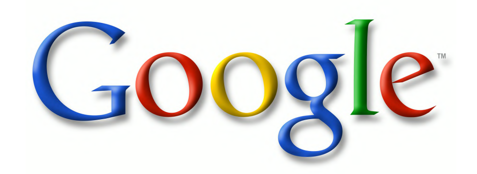
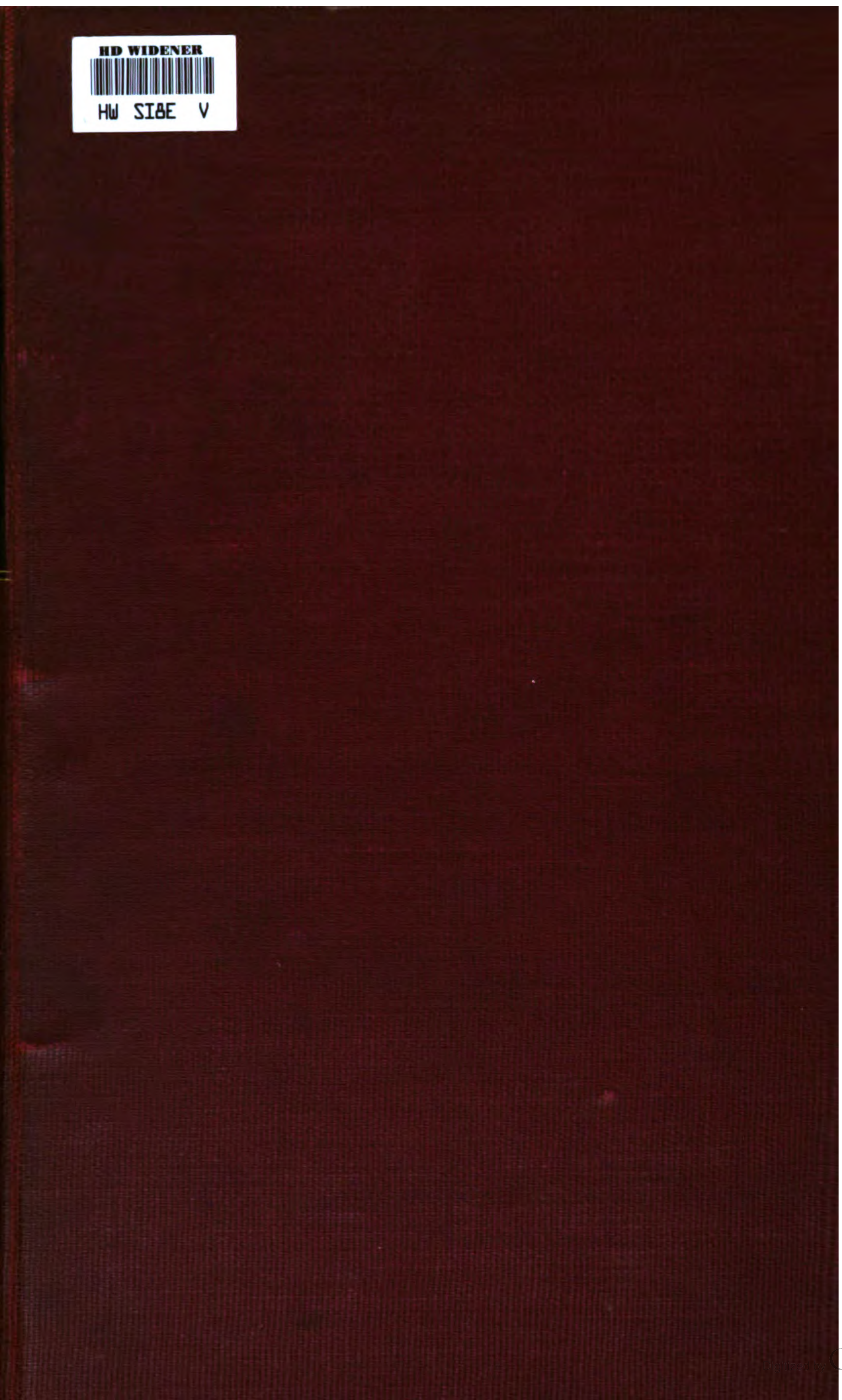





SIGILLUM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV·ANG·
CHRISTO ET ECCLESIAE



Wörterbuch

der

Littauischen Sprache

von

G. H. F. Nesselmann.

Complett in Einem Bande.

Königsberg.
Verlag der Gebrüder Bornträger.

1850.

Die Reihenfolge der Anfangsbuchstaben, welche der Verfasser beobachtet hat, ist folgende:

Vocale	A	beginnt	auf	Seite	1.
	Ai	"	"	"	13.
	Au	"	"	"	14.
	E	"	"	"	17.
	Ei	"	"	"	21.
	I	"	"	"	24.
	O	"	"	"	30.
	Ů	"	"	"	31.
	U	"	"	"	33.
	Ui	"	"	"	36.
Halbvocale	J	"	"	"	36.
	W	"	"	"	44.
Dentale	T	"	"	"	87.
	D	"	"	"	123.
	C	"	"	"	160.
	(Dz)	"	"	"	161.
Palatale	Cz	"	"	"	161.
	Dż	"	"	"	167.
Gutturale	K	"	"	"	169.
	G	"	"	"	235.
Labiale	P	"	"	"	274.
	B	"	"	"	317.
Liquide	L	"	"	"	347.
	M	"	"	"	378.
	N	"	"	"	413.
	R	"	"	"	425.
Sibilanten	S	"	"	"	452.
	Sz	"	"	"	510.
	Z	"	"	"	534.
	Ż	"	"	"	536.

Wörterbuch

der

Littauischen Sprache

von

G. H. F. Nesselmann.

Königsberg.
Verlag der Gebrüder Bornträger.

1851.

Sr. Excellenz

dem Königl. Staatsminister a. D., Ritter des Schwarzen Adler-Ordens u. s. w.

Herrn

Heinrich Theodor von Schön,

dem hohen Förderer dieses Werkes,

widmet dasselbe

in Ehrerbietung und Dankbarkeit

der Verfasser.

Vorrede.

Das vorliegende Werk hat mich so lange und so anhaltend beschäftigt, daß ich mich jetzt wenigstens bemühen will so schnell wie möglich über die Vorrede hinweg zu kommen.

Die Bedürfnißfrage darf ich bei Jedem, der dieses Wörterbuch, sei es zu wissenschaftlichen, sei es zu praktischen Zwecken, in die Hand nimmt, als erledigt voraussetzen; darum hierüber kein Wort weiter.

Die gedruckten Lexika, welche ich benutzen konnte, sind folgende:

1) Dictionarium trium linguarum in usum studiosae juventutis, auctore R. P. Constantino Szyrwid e Societate Jesu. Cum superiorum permissu editum. Quinta editio recognita et aucta. Vilnae. Anno Domini MDCCXIII. (Es ist dieses ein polnisches Wörterbuch, in welchem die polnischen Wörter lateinisch und littauisch erklärt werden; für den älteren z'emaitischen Dialekt von großer Wichtigkeit).

2) Vocabularium Lithuanico-Germanicum et Germanico-Lithuanicum, darin alle im Neuen Testament und Psalter befindliche Wörter nach dem Alphabet enthalten sind u. s. w., ausgefertigt von F. W. Haack, S. S. Theol. Cultore, zur Zeit Docente im Lithauischen Seminario zu Halle. Halle (1730). (Sehr dürftig. Das Exemplar, welches ich in Händen hatte, enthielt einige handschriftliche Zusätze von unbekannter Hand).

3) Littauisch-Deutsches und Deutsch-Littauisches Wörterbuch, worinnen ein hinlänglicher Vorrath von Wörtern und Redensarten u. s. w. von Philipp Ruhig, Pfarrer und Senior zu Walterkehmen. Königsberg. 1747.



4) Littauisch=Deutsches und Deutsch=Littauisches Wörterbuch, worinnen das vom Pfarrer Ruhig zu Walterkehmen ehemals herausgegebene zwar zu Grunde gelegt, aber mit sehr vielen Wörtern, Redensarten und Sprichwörtern zur Hälfte vermehrt worden von Christ. Gottl. Mielcke, Cantor zu Pillckallen. Königsberg. 1800. (Mielke hat das Ruhigsche Werk zwar vermehrt, aber nicht immer verbessert).

Außer diesen gedruckten Wörterbüchern befindet sich in dem hiesigen Geheimen Archiv aus dem Nachlasse des verstorbenen Consistorialrath Dr. Rhesa eine Sammlung handschriftlicher littauischer Lexika, deren Benutzung mir für die ganze Dauer meiner Arbeit auf das freundlichste gestattet ward; es sind folgende:

1. Lexicon Lithuanico-Germanicum et Germanico-Lithuanicum, darinnen u. s. w. von Jacobo Brodowski, Praecentore Trempensi. Zwei starke Foliobände. Brodowski war Präcentor in Trempen von 1713 bis 1744. Sein Littauisch=Deutsches Lexikon, 461 Seiten stark, hat zur Grundlage das Haaksche Glossar, ist aber bedeutend reichhaltiger. Ganz besondere Sorgfalt aber hat der Verfasser auf die Ausarbeitung des Deutsch=Littauischen Theils verwendet, der aber leider in seinem wahrscheinlich einzigen Exemplare verstümmelt ist. Er beginnt mit dem Art. „Abtilgen" S. 39 und schließt mit „Scharwerker" S. 1050. Dieses mit großem Fleiß, aber nicht überall mit der nöthigen Kritik gearbeitete Werk hat mir für meine Arbeit eine sehr reiche Ausbeute geliefert.

2. Ein anonymes, höchst sauber geschriebenes Deutsch=Littauisches Wörterbuch in zwei starken Quartbänden (daher von mir unter der Abbreviatur Qu. citirt), 1226 und 1184 Seiten, mit Brodowski's Lexikon verwandt, aber nicht identisch; über das gegenseitige Verhältniß beider bin ich im Laufe meiner Arbeit nicht ganz ins Klare gekommen. Auch dieses Werk rührt, nach der Handschrift zu urtheilen, etwa aus dem zweiten Viertel des vorigen Jahrhunderts her. Zahlreiche wörtlich angeführte Belege aus der alten Bibelübersetzung geben demselben einen eigenthümlichen Werth. Auch ihm verdanke ich eine reiche Ausbeute.

3 — 5. Ein älteres und zwei neuere anonyme Deutsch=Litthauische Wörterbücher, jedes einen mäßigen Quartband umfassend, nenne ich nur, um sie nicht zu übergehen. Irgend etwas Selbstständiges enthalten sie nicht.

Außerdem befinden sich in dem Geheimen Archiv Rhesa's eigene Vorarbeiten zu einem Littauischen Lexikon, die aber sämmtlich in den ersten Anfängen stecken geblieben sind; es sind dies folgende: 1) der in Mielke's Litt.=Deutschem Theile enthaltene Wortvorrath in alphabetische Ordnung gebracht; 2) eine un=

vollständige Abschrift der Littauischen Worte aus Szyrwid's Dictionarium, deutsch erklärt, aber in der Reihenfolge, wie sie bei Szyrwid vorkommen, daher für das Nachschlagen unbrauchbar; 3) und 4) zwei Anläufe zu einem neuen Deutsch-Littauischen Lexikon, von denen einer ein erster Entwurf, der andere der Anfang einer sehr ausführlichen Ausarbeitung zu sein scheint; beide liefern aber durchaus nichts Neues.

Außer diesen gedruckten und handschriftlichen Vorarbeiten, deren Ausbeutung ganz meine eigene Arbeit blieb, ist mir noch eine reiche lebendige Quelle geflossen, welche die Theilnahme vieler Freunde und Förderer meines Unternehmens mir geöffnet hat. Geistliche, Lehrer und Beamte, die mit dem Volke täglich in directem Verkehr stehen, haben das, was sie dem Volksmunde abgelauscht, zu Papier gebracht und ihre so entstandenen Sammlungen mir auf das freundlichste zugestellt. Gewissenhaftigkeit und Dankbarkeit verpflichten mich, diese meine Mitarbeiter hier namhaft zu machen.

Von dem Pfarrer K. A. Jordan in Ragnit, der seit der ersten öffentlichen Aufforderung von meiner Seite sich auf das lebhafteste für meine Arbeit interessirt hat, sind mir allmählig gegen 70 Bogen Mittheilungen zugegangen, welche theils dem Volksmunde gelegentlich abgelauschte Worte und Phrasen, theils die Resultate absichtlicher Erkundigungen und zwar meistens die Berichtigung oder Bestätigung Mielkescher Angaben betreffend, theils Beschreibungen von Gebräuchen und häuslichen Einrichtungen, u. s. w., kurz einen lebendigen Schatz littauischer Sprache und littauischen Lebens enthalten.

Auf Jordan's Veranlassung hat mir auch der Lehrer Meschkat in Obereisseln bei Ragnit, ein geborener Littauer, der nie ein Lexikon gebraucht hat, einige Bogen Vocabeln, meistens die häuslichen und ländlichen Beschäftigungen und Bedürfnisse betreffend, mitgetheilt, und dadurch ebenfalls manche Bereicherungen des Wortvorraths geliefert.

Pfarrer Glogau, früher in Laukischken bei Labiau, jetzt in Tilsit, hat mir mit der größten Bereitwilligkeit seine seit dem Beginne seiner amtlichen Thätigkeit angelegte Sammlungen von Phrasen und Wörtern, die jederzeit unmittelbar, nachdem er sie aus dem Volksmunde gehört, niedergeschrieben wurden, mitgetheilt, soweit Zeit und Verhältnisse es gestatteten. Leider hat ein Theil dieser werthvollen Sammlungen, welche besonders auch für einen künftigen Bearbeiter der Grammatik von großer Wichtigkeit sein würden, mir nicht mehr rechtzeitig zugestellt werden können. Indeß umfaßt auch das, was mir zugegangen ist, gegen 30 enge vollgeschriebene Bogen.

Mein Freund Zippel, bisher littauischer Prediger in Memel, jetzt Pfarrer in Darkehmen, hat mir zwei Bogen Mittheilungen zugehen lassen, welche meistens auf Abweichungen des Memelschen Dialektes sich beziehen, und die für mich einen um so größeren Werth hatten, als sie das einzige sind, was mir von dorther zugegangen ist.

W. Beerbohm, Oberfischmeister auf Feilenhof, hat mir eine Sammlung von etwa 170 Vocabeln, die bei Mielke fehlen, freundlichst zugeschickt.

Eine ähnliche Sammlung von etwa 120 Vocabeln verdanke ich der gütigen Mittheilung des Superintendenten E. Ziegler in Ruß.

Von Pfarrer Reiß in Inse erhielt ich eine ähnliche werthvolle Sammlung, etwa 6 Bogen stark, meistens Ausdrücke enthaltend, die dem Fischer- und Schifferleben entnommen sind. Diese Sammlung war durch die Hände der obengenannten Herren Ziegler und Jordan gegangen, und von beiden mit Zusätzen und Bemerkungen versehen worden.

Endlich verdanke ich dem Oberförster Krüger in Gielgudischken eine Sammlung genau bestimmter Thiernamen. Aus Versehen habe ich in dem Wörterbuche dieses Verzeichniß durchweg als aus Tauroggen herrührend citirt.

Außerdem haben viele Männer, denen mein Unternehmen am Herzen lag, die ich hier aber nicht alle namhaft machen kann *), mich mit kleinen Mittheilungen, mit Zusendung seltener Bücher, und mit mancherlei Wink und Rath unterstützt. Allen diesen genannten und ungenannten Förderern und Gönnern meines mühevollen Werkes hier meinen aufrichtigen und tiefgefühlten Dank zu sagen, gebietet mir sowohl mein Herz als die Pflicht.

Alle diese Vorarbeiten und Privatmittheilungen, habe ich auf das gewissenhafteste benutzt; außerdem haben Dainos und Sprüchwörter, die einzigen Denkmäler littauischer Nationalliteratur, mir in großer Anzahl zu Gebote gestanden, und sind von mir behufs der Zusammentragung des Stoffes sorgfältig ausgebeutet worden. Dagegen habe ich die Bibel, soweit sie nicht schon den älteren Wörterbüchern Stoff geliefert hatte, desgleichen das Kirchengesangbuch, wie überhaupt alle Uebersetzungen und alle von Deutschen littauisch geschriebenen Bücher aus dem Bereiche meiner Arbeiten ausgeschlossen.

*) Nur an einen leider zu frühe dahingegangenen rastlosen Arbeiter im Felde der Wissenschaft und des Volkslebens will ich hier dankbar erinnern; es ist der verstorbene Pfarrer Gisevius in Osterode. Ohne selbst littauisch zu verstehen, ist er durch seine vielseitige wissenschaftliche Bildung und durch seine ausgebreitete Bücherkenntniß am Anfange meiner Arbeit mir eine große Stütze gewesen.

Die Benutzung der reichen Quellen, die mir zu Gebote standen, und die große Theilnahme, welche mein Unternehmen in Littauen selbst gefunden hat, haben mich in den Stand gesetzt, ein Werk zu liefern, in welchem der Wortvorrath der Sprache, mit dem verglichen, was Mielke gegeben hat, mehr als verdreifacht vorliegt. Dabei hat es aber ganz außerhalb meines Planes gelegen, eine gewisse Classicität, eine Sprache der Zukunft zur Darstellung zu bringen. Gegentheils habe ich mich bemüht, die Elemente der Sprache ohne Rücksicht auf Raum und Zeit in meinem Wörterbuche zu vereinigen; ich habe Provinzielles, Veraltetes und Seltenvorkommendes nicht ausgeschlossen, wohl aber das Provinzielle, das Veraltete, das Ungebräuchliche als solches bezeichnet; ich habe, mit einem Worte, mich bemüht, einen sichern und möglichst breiten Grund zu legen, auf welchem vermöge allmähliger Nachträge ein sogenannter „Thesaurus", ein vollständiger Sprachschatz der littauischen Sprache sich bequem aufbauen ließe.

Die etymologische Anordnung des Wörterbuches wird kein Sachkundiger tadeln. Geflissentlich habe ich dabei jede Willkühr und jede Künstelei vermieden und in zweifelhaften Fällen lieber die Artikel mit Verweisung auf einander getrennt, als daß ich verbunden hätte, was möglicherweise nicht zusammengehört. Zahlreiche Verweisungen auf das Stammwort werden das Auffinden auch der lautlich stark abgewandelten Worte ohne Schwierigkeit ermöglichen.

Schwerer wird mancher Leser sich in die von mir gewählte Reihenfolge der Anfangsbuchstaben finden, weshalb ich dieselbe in einer beigelegten Tabelle darstelle. Ich habe bei dieser Anordnung einerseits die organische Zusammengehörigkeit der Laute, andererseits die strenge Auseinanderhaltung von Laut und Schriftzeichen im Auge gehabt. Um von letzteren zuerst zu reden, so habe ich nicht Ai und Au mitten in A, nicht Ei mitten in E hineingeschoben; ebenso habe ich nicht die mit U und mit Ů, die mit I und mit J, die mit Z und Ż anlautenden Worte wie Kraut und Rüben durcheinander geworfen; aus demselben Grunde habe ich Cz von C, Dz von D, Sz von S getrennt; dagegen habe ich I und Y, weil sie denselben Laut bezeichnen, nicht auseinander gerissen. Diese Methode habe ich nicht bloß am Anfange, sondern auch in der Mitte der Worte befolgt; daher findet man Bai erst hinter Baż, Bl, Br hinter Bu u. s. w. Ueber den ersten Vocal hinaus aber habe ich diese Methode nicht in Anwendung gebracht. Was die Aufeinanderfolge der Buchstabenclassen anlangt, so habe ich deshalb die dentalen Laute an die sonst übliche Stelle der gutturalen gesetzt, um den specifisch-littauischen Werth der palatalen Laute schon durch die Buchstabenfolge zu veranschaulichen.

Da die Orthographie in z'emaitischen Schriften weder in sich selbst consequent ist, noch sonst irgend einen Vorzug hat, so habe ich alle dorther, so namentlich auch die aus Szyrwid entnommenen Wörter auf die in Preußisch-Littauen übliche Orthographie reducirt. In dieser letzteren habe ich mir nur eine Ausmerzung erlaube, nämlich die Verbindung ie für den Laut, der sonst und gewiß besser durch ė ausgedrückt wird (etwa das deutsche ee in Seele, nur noch etwas tiefer gesprochen); da die Verbindung ie zur Bezeichnung dieses Lautes ganz unnatürlich ist, außerdem aber auch beide Schreibarten in gedruckten Büchern wie in Handschriften sehr häufig vertauscht werden (man schreibt ebenso oft Dėw's wie Diew's u. s. w.), so habe ich durchaus nur ė geschrieben. Von sonstigen Zeichen und Accenten bedeutet –́ gedehnte und betonte Sylbe, =̈ gedehnte Sylbe ohne Ton, _̇ (zum Unterschiede von _́) betonte kurze Sylbe. Nur bei der Bezeichnung des e bin ich mit diesen Zeichen nicht ausgekommen, indem hier é nicht immer zugleich die betonte Sylbe, sondern auch die eigenthümliche Aussprache des e als ä mit nachhallendem e auch außerhalb der Tonsylbe bezeichnet; ê dagegen ist ä ohne Nachhall. In der Regel habe ich nur das Stammwort genau accentuirt, die abgeleiteten nur, wenn es durchaus nöthig schien.

Sprachvergleichende Notizen, welche hinzuzufügen ich von verschiedenen Seiten her aufgefordert ward, mußten der Raumersparniß wegen wegbleiben. Nur bei einigen wenigen Artikeln glaubte ich einen kurzen Hinweis auf Verwandtes nicht unterdrücken zu dürfen.

Ein Lexikon schreiben ist schwer; doppelt schwer ist es, ein Lexikon schreiben für eine lebende Sprache, die keine Literatur hat, für eine Sprache, welche ausschließliches Eigenthum der untersten Schichten der Gesellschaft ist. Ich habe das vielfach empfunden, und ich fühle heute auf das lebhafteste, wie weit meine Arbeit trotz meines redlichen Fleißes hinter meinen Wünschen zurückgeblieben ist. Darum aber bitte ich auch Jeden, der dieses Buch zur Hand nimmt, ein nachsichtiges Auge auf die unvermeidlichen Fehler und Mängel zu werfen, die ihm etwa darin begegnen. Ich bitte Jeden, sich die ungeheuere Mühe zu vergegenwärtigen, welche das Aufsuchen und Zusammentragen einer solchen Menge kleiner Stofftheilchen, welche die Abwägung und Ausgleichung sovielfacher Widersprüche in den verschiedenen Quellen und Mittheilungen, welche die Wegräumung und Aufklärung so vieler Unrichtigkeiten und Unbestimmtheiten in den Angaben verursacht, — und ich hoffe, der billige Beurtheiler wird dann denjenigen, welcher im Interesse einer schönen Sprache diese Mühe auf sich genommen hat,

nicht liebloser Verurtheilung Preis geben, weil es ihm nicht gelungen ist, ein tadelfreies Werk zu liefern. Verbesserungen und Berichtigungen dagegen, mögen sie öffentlich ausgesprochen oder mir privatim mitgetheilt werden, werde ich jederzeit mit dem lebhaftesten Danke entgegennehmen. Vielleicht findet sich Gelegenheit, solche Berichtigungen von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.

Königsberg, am 26. October 1850.

Der Verfasser.

Verzeichniß der gebrauchten Abkürzungen.

Sz. — Szyrwid's Wörterbuch.
H. — Haak's Wörterbuch.
Bd. — Brodowski's Wörterbuch.
R. — Ruhig's Wörterbuch.
M. — Mielke's Wörterbuch.
Qu. — das große Quartlexikon des Geh. Archivs.
LD. — Littauisch-Deutscher Theil.
DL. — Deutsch-Littauischer Theil.
PL. — Preußisch-Littauen.
Z' oder Z'em. — Z'emaitisch.
Germ. — Germanismus.

A.

A' und wiederholt **á á**, Interj. der Verwunderung, des Tadels oder Spottes.

A, veraltete Form für o, und, aber.

Abarà, ôs, *f.* (in PL. unbekannt), Hofraum, Gehöft, Viehhof, v. Poln. **obora. Iszleisti bandą isz abarôs**, das Vieh heraus, aus dem Gehöfte lassen.

Abaras, o, *m.* Wirrgarn, Stacknetz. (R. DL. 336 **Aburas**). Vgl. Poln. **obarzanek.**

Abatas, o, *m.* (in dem ganz protestantischen PL unbekannt), Abt.

Abatēne, ės, *f.* Aebtissin, verkürzt

Abtēne, ės, *f.* dass.

Abatije, ės, *f.* Abtei, verkürzt

Abtije, ės, *f.* dass.

A'bazas, o, *m.* (auch wohl zuweilen **Abażas** gesprochen, in PL. heute unbekannt), Lager, Heerlager, dann auch das Heer selbst. **Abazû wészpat's**, Herr Zebaoth (in den alten Bibeln). **Akrutû Abazas**, Flotte. **Abazè buti** oder **gulėti**, zu Felde, im Kriege sein.

Abba, oder = **arba.**

Abbu, *m.* **Abbi**, *f.* Beide. Zuweilen mit dem Plur. constr., z. B. **abbi kalbas issimokinti**, beide Sprachen (Litt. u. Deutsch) lernen.

Abbudu, *m.* **Abbidwi**, *f.* alle Beide.

Abbiszalis, ė, beiderseitig, was auf beiden Seiten ist. **Abbiszaley**, Adv. auf beiden Seiten, beiderseits, z. B. **abbiszaley asztrus**, zweischneidig.

Abbiszalinnis, ė, indifferent, neutral, unpartheiisch.

Abbiszalyste, ės, *f.* Gleichgültigkeit, Indifferenz.

Abbirankis, ė, der beide Hände gleich gut gebrauchen kann, **ambidexter.**

Abbipussey, Adv. auf beiden Seiten od. Hälften.

Abbēji, *m.* **Abbējos**, *f.* beide Theile, beide Partheien.

Abbējey, Adv. beiderseits, auf beiderlei Art.

Abbējeip, Adv. dass.

Abbējus, Adv. beiderseits.

Abbējuy, Adv. von beiden Seiten.

Abbējopay, Adv. auf beiderlei Art.

Abbējētas, o, *m.* die Beiden, das Paar, von lebenden Wesen, m. d. Gen. Dual. constr. z. B. **Abbējēt's arkliû**, beide Pferde.

Abbējas, o, *m.* Zweifel (?), ist mir nur in der Phrase bekannt: **ant abbējo buti**, unentschlossen, in Zweifel sein.

Abbējóju, ójau, ósu, óti, zweifeln, zweifelhaft, unentschlossen sein, zagen. **Abbējoju apē ką**, keine Verzeihung hoffen (M.). **Abbējojąs, janti**, zweifelnd, wankelmüthig. **Abbējojamas, a**, zweifelhaft, unsicher, ungewiß. **Abbējodamas**, dass. (M.)

Abbējojimas, o, *m.* der Zweifel, die Unentschlossenheit.

Abbējotojis, jo, *m.* der Zweifler.

Abbējotinas, a, zweifelhaft. — **nay**, Adv. **Ne abbējotinay**, ohne Zweifel.

Suabbējoju, verzweifeln.

Abbējuttis, ē, mittelmäßig, unentschieden, weder dies noch das, wetterwendisch. **Abbējuttis oras**, zweifelhaftes Wetter.

Abbējuttis, czio, *m.* ein Zweifler (?Qu.). 2) Schmeichler, Maulchenkoser, der es mit keiner Parthei verderben will. 3) eine Pflanze, Zwiedorn.

Abbējuttiszkas, a, Adv. — **kay**, mittelmäßig, erträglich.

Abecēla, ôs, *f.* ein ABCbuch, Elementarbuch; Elementarunterricht.

Abecēle, ės, *f.* dass.

Abelis, Abolis, 3'., siehe **Obelis, Obolis.**

Abelnas, a, allgemein (als Adj. selten), auch **Obelnas.**

Abelnay, Adv. allgemein; im Ganzen, in Pausch und Bogen; ganz, gänzlich, sehr, ganz und gar. **Abelnay tikray**, eben recht.

Abyda, ôs, *f.* Unrecht, Gewalt, Ueberlast (In PL. unbekannt, Russ. обида Beleidigung.) **Per abydą**, allzu, zum Ueberfluß. **Abydą** und **Abydôs daryti**, m. d. Dat. Leid zufügen, zuviel thun. **Su abydà**, gewaltsam.

Abydas, o, *m.* dass., nicht so gebräuchlich.

Abydnas, a, schädlich, lästig; auch groß, gewaltig.
Abydininkas, o, *m.* Gewaltthäter, Beleidiger.
Abydiju, ijau, isu, iti, Unrecht thun, Gewalt anthun, beleidigen, zuviel thun, m. d. Dat. u. m. d. Acc.
Abydinu, inau, isu, inti, dass.
Ablotas, o, *m.* Oblate, Hostie, auch **Oblotas**
Abrákas, o, *m.* gemengtes Pferdefutter, Getreide mit Häcksel. (In PL. unbek., poln. **obrok**, Pferdefutter im Allgemeinen).
Abrakélis, io, *m.* Dim. in Dainos.
Abrēdélei = **Brēdélei.**
A'brozas, o, *m.* Bild, Abbildung (Poln **obraz**). **Grażus ábrozas, menk's gaspadorus**, ein gutes Aussehen, aber nichts dahinter.
Abrozélis, io, *m.* } Dim. dass
Abrozużis, io, *m.* } Dim. dass
Abrozużélis, io, *m.* } Dim. dass
Abrozininkas, ko, *m.* Bildhauer, Bilderschnitzer, Nachbildner.
Abrozauju, **awau**, **ausu**, **auti**, bilden, nachbilden, portraitiren (vergl. **molawoju**, malen überhaupt, **krosiju**, mit Farben anstreichen).
Abrozinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Abrozoju, **awau**, **osu**, **oti**, dass.
Nuabrozoju, dass.
Nuabrozojimas, o, *m.* Nachbildung.
Nuabroziju, ijau, isu, iti, dass.
Nuabrozijimas, o, *m.* dass.
Abrúsas, o, *m.* ein Handtuch, in PL. allg. bekannt (Poln. **obrus**, ein Tischtuch).
Abrusélis, io, *m.* ein kleines Handtuch.
Abtēne, **Abtije** s. u. **Abatas.**
Acz, Interj. gieb her!
Aczte, Plur. gebt her!
Adamoszka, ôs. *f.* Seidenzeug, Damast, nur Z'em. (Poln. **adamaszek**).
Adant, Z'em. = **idant.**
Adau, **adzau**, **adysu**, **adyti**, nähen, steppen.
Adatà, tôs, *f.* Nähnadel. **Isz adatôs weżimą priskáldo**, er machte aus der Mücke einen Elephanten.
Adatéle, ės, *f.* Dim. kleine Nähnadel.
Adatininkas, o, *m.* Nadler.
Wyżadis, dzio, *m.* ein Instrument, das zum Flechten der Littauischen Bastsandalen (**Wyża**) gebraucht wird.
Iszadau, sticken, ausnähen. **Iszadytas**, a, gestickt.
Użadau, zusteppen.
Adyna, ôs. *f.* (in PL. wenig gebräuchlich) eine Stunde, vergl. **Gadyne. Ant adynôs**, von Stund' an. **Ji prē trumpôs adynôs**, sagt man von einer Frau, die bald niederkommen soll. **Kokią adyną**, bisweilen.
Adynéle, ės, *f.* Dim. Stündchen.
Adynate, ės, *f.* dass.
Adynininkas, contr. **Adyn'ninkas**, und wieder contr. **Adyninkas**, o, *m.* die Uhr, bes. Sonnenuhr.
Adyninkadaris, io, *m.* Uhrmacher.
Adinczus, **czaus**, *m.* (◡ – ◡) Klügling, Aufwiegler, Rädelsführer, liederlicher Bursche.
Adnas, a, werth, würdig; tüchtig, geschickt. Vergl. **Gadnas.**
Adnummas, o, *m.* Tüchtigkeit.
Adomas, o, *m.* Adam.
Adomaitis, **czio**, *m.* Adams-Sohn.
Adrużnas, a. blöde, bes. triefend, vom Auge; auch **Drużnas** s. d.
Adunt, Z'em. = **Idant**, damit, auf daß.
Adużė, ės, *f.* Mädchenname, bei Ragnit gebräuchlich.
Adwentas, o, *m.* Advent, Zeit vor Weihnachten.
Adwerija, ôs, *f.* = **Atwerija** s. u. **Werù.**
Adwerije, ės, *f.* dass.
Adwôs, kaum, vergl **Wos** (Sz.)
Adzamkai, kû, *m. pl.* ein Weiberhemde ohne Aermel (M.); auch **Odzamkai.** Im Poln. ist **Odziemnica** *f.* der untere gröbere Theil des Weiberhemdes.
Agilla, ôs, *f.* Name eines Dorfes, zu Gilge.
Aglù, Adv. im Ganzen, in Summa, z. B. **aglù pardûti**, im Ganzen (nicht stückweise) verkaufen.
Aglumi, Adv. dass.
Agnyta, ôs, *f.* Agnes.
Agonà und **Agóna**, ôs. *f.* der Mohnkopf; dann 2) der Thurmknopf, 3) das Korn an der Flinte. **Żéme kai agona**, welches, mildes Land.
Agonas, o, *m.* dass., seltener.
Agonos, û, *f. pl.* der Mohn, die Mohnkörner, die Mohnpflanze. **Agonû galwa** = **agona**, der Mohnkopf.
Agonéle, ės, *f.* Dim. ein kleiner Mohnkopf.
Agoninnis, e, von Mohn bereitet, zum Mohn gehörig.
Agonojei, û, *m. pl.* Mohnstengel.
Agùrkas, o. *m.* Kürbiß, Gurke, u. zwar **Agurkas diddisis**, der Kürbiß, **Agurkas mażas**, die Gurke.
Agużė, ės, *f.* ein Mädchenname, häufig um Ragnit.
Ak, Interj. ach! **Ak man bēdnam**, wehe mir Armen! **Ak jeib taw**, ach wolle doch!
Akas, o, *m.* Wuhne, Oeffnung im Eise zum Wasserschöpfen. (Nur Z'em.)
Akis, io, *m.* dass
Akas, o, *m.* eine Hacke (Germ.)
Akóju, **oti**, hacken. **Erczukus akoti**, die Kartoffeln behacken, aus dem Kraute hacken.
Użakoju, dass.
Akczyżė, ės. *f.* Accise.
Akczyżininkas, o, *m.* Accise-Einnehmer
Akis, ės, *f* das Auge. Dann 2) das Nadelöhr, 3) eine Masche im Netz, im Strumpf, im Drillich, 4) die Quelle im Brunnen, 5) Auge, Knospe am Baume. Plur. **Akys**, **kiû**, das Antlitz; der Spiegel am Pfauenschweif. **Po akiû**, vor Augen (treten, haben, stellen) **I akys eiti**, vor die Augen treten. **I akys** oder **po akiû statiti ką**, Je-

manden zu sich kommen lassen. **Akiû ant jo ne gal pakelti**, er kann ihn nicht leiden. **Isz akiû i akys**, persönlich. **Po akiû géras**, Augendiener. **Po akiû żmonû**, in anderer Leute Beisein. **Ikki akiû prisigerçs**, toll und voll gesoffen. **Ant akiû pażinti**, an den Augen absehen. **Akiû żole**, Schöllkraut, Chelidonium.

Akéle, ės, *f.* Dim. Aeuglein.

Akyte, ės, *f.* dass.

Akinnis, e, die Augen betreffend.

Akytas, a, Augen habend, dann löcherig, porös.

Akywas, a, Augen habend, dann neugierig.

Akywybe, ės, *f.* Neugier.

Akylas, a, Augen habend, dann vorsichtig, behutsam; auch umsichtig, erfahren. **Akyla merga**, ein Mädchen, das alle Arbeiten gut versteht.

Akylus, i, dass.

Akylummas, o, Vorsicht, Behutsamkeit, Klugheit.

Akymoju (vergl. moju), im Augenblick.

Akigyw's prigerçs, so betrunken, daß man von seinen Sinnen nichts weiß.

Akinûs, inaus, isûs, intis, Augen bekommen, v. Gewächsen.

Antakis, ės, *f.* die Augenbraue. — kis, kio, *m.* dass., aber selten.

Antaké, ės *f.* dass.

Atanku, akau, aksu, akti, Augen bekommen, sich öffnen, v. d. Hanfknöpfen, kannapes atanka.

Iszakéjçs, usi, äugig, d. i. löcherig, porös, locker, z. B. iszakéjçs pyragas, löcheriges, lockeres, gut aufgegangenes Weißbrodt. **Iszakéjusi ropé**, eine hohle Rübe. **Iszakéjçs suris**, löcheriger Käse. **Iszakéjusi żémé**, lockere Erde.

Iszakijçs, usi, dass.

Iszakiotas, a, dass. **Iszakiotas médis**, poröses Holz.

Dewynakis, io, *m.* Neunauge (deutsch gebildet).

Wénakis, é, einäugig.

'Aklas, a, blind, nur von Thieren und bildlich von Sachen, im eigentlichen Sinne nie von Menschen gebraucht (s. ne matçs, unter matau). **Akla troba**, ein Haus ohne Fenster. **Aklas badas**, eine nur scheinbare Hungersnoth, mit der es nicht viel auf sich hat. **Aklù stumjasi**, sie stoßen sich wie blind. **Aklas Wokétis**, nicht ein blinder Deutscher, sondern ein Stockdeutscher, der nur Deutsch versteht; **Aklas Lëtuwninkas**, ein Stocklittauer.

Aklasis, **Akloji**, emph., der, die Blinde. **Aklasis warnas**, der Nachtrabe.

Aklummas, o, *m.*
Aklybe, ės, *f.* } Blindheit.
Aklyste, ės, *f.*

Aklay, Adv. blindlings.

Aklatis, ezio, *m.* 1) der Teufel (M.). **Kad tawç Aklatis**, daß dich der Teufel (M. Bd.). 2) Blindheit (Sz.). 3) **Ir kurri Aklati**, und dergleichen lahme Possen (R. M.). (Ich habe von alle dem nichts ermitteln können).

Aklynay, bis zum Blindwerden, z. B. sich betrinken.

Akle, ės, *f.* kleine schwärzliche, fliegenartige, sogenannte blinde Bremse.

Aklai, û, *m. pl.* Dann-Nesseln (M.), mir unbekannt, vielleicht = **Aklinai**.

Akles, û, *f. pl.* dass.

Aklinai, û, *m. pl.* eine nicht brennende Nesselgattung, taube Nesseln.

Aklintélis, é, der arme Blinde (mitleidig).

Aklinu, inau, isu, inti, blenden.

Aklinnimas, o. *m.* Blendung.

Aklinéju, éjau, ésu, éti, 1) taumeln, weil man nicht sehen kann, v. Betrunkenen. 2) blinde Kuh spielen.

Apaklinu, blenden.

Akliné baczka, eine Biertonne (M.) ?

Akmen, Stamm des jetzt gebräuchlichen Nominativs.

Akmû, Gen. **Akmens** u. **Akmenio**, *m.* ein Stein, (allgemein bekannt, bei Memel aber ungebräuchlich, vergl **Kulis**). **I akmeni sumusati**, Jemanden so schlagen, daß er wie ein Stein liegen bleibt.

Akmenélis, io, *m.* Dim. Steinchen, auch Kern an Baumfrüchten.

Akmenaitis, ezio, *m.* dass.

Akmenátis, ozio, *m.* dass.

Akmenukkas, o, *m.* dass.

Akmeninnis, é, 1) steinern, 2) den Stein betreffend. **Kiaune akmeninne**, der Steinmarder. **Erélis akmeninnis**, der Steinadler.

Akmeningas, a, steinern, steinig.

Akmeniszkas, a, steinig.

Akmenotas, a, steinig.

Akmenynas, o, *m.* Steinhaufen.

Akmenyne, ės, *f.* steiniger Acker; auch Steinhaufen.

Akmeninyczia, ôs, *f.* steinernes Gebäude.

Akmenininkas, o, *m.* Steinmetz, Steinhauer.

Akmeninûs, inaus, isûs, intis, zu Stein werden, versteinern.

Akmenijûs, ijaus, isûs, itis, dass.

Akótas, o, *m.* gew. Plur. **Akótai**, die Haare oder Hacheln an den Gerstenähren, die scharfen Aehrenspitzen, dann auch wohl Gerstenspreu.

Akótas, a, Adj. und (wohl richtiger)

Akotótas, a, mit solchen Hacheln versehen. **Warpa akotota**, eine hachelige Aehre.

'Akrutas, o, *m.* (⏑́ ⏑ ⏑) ein Schiff (auch **Ekrutas**). **Akrutù bégti**, zu Schiffe fahren, schiffen.

Akrutélis, io, *m.* Dim. Schiffchen.

Akrutininkas, o, *m.* Schiffer, Schiffsherr.

Akrútas, o, *m.* (⏑ ⏑́ ⏑) Rekrut.

Akselis, io, *m.* (Germ.) Häcksel.

Akselninkas, o, *m.* Häckselschneider.
Aksellode, ės, *f.* Häcksellade.
Akselpeilis, io, *m.* Häckselmesser.
Akstis, stės, *f.* Plur. **Akstes**, kleine Stöcke, an welche Fische zum Räuchern aufgehängt werden.
Akstinas, o, *m.* (◡́ ◡ ◡ und ◡ ◡́ ◡) ein Dorn, ein Stachel, bes. die scharfe eiserne Spitze am Ochsenstecken, den die Pflüger gebrauchen; dann auch die ersten Stacheln oder Federansätze der Vögel. **Akstinus gauti**, Federn bekommen.
Akstinis, nio, *m.* dass.
Akstinotas, a, stachelig, dornig.
Akstinyczia, ôs, *f.* der Ochsenstecken, der mit dem **Akstinas** versehen ist.
Aktainis, io, *m.* ein Achtel, als Maaßbestimmung z. B. beim Holzverkauf.
Aktawa, ôs, *f.* (nur bei den kathol. Z'em.) die Octave, der achte Tag nach einem Feste.
Akuta, ôs, *f.* ein Kraut, Augentrost (= **Akwata**?).
Akwata, ôs, *f.* (Z') Heiterkeit, Munterkeit, Lust zur Sache.
Akwatus, i, munter, willig.
Aladzios, dziû, *f. pl.* ein z'emaitisches Gericht, kleine Klöße in Oel bereitet.
Alamusyna, ôs, *f.* (Germ.) Almosen.
Alásas, o, m. (bei Ragnit unbek.) Stimme, Klang, Geschrei; Wiederhall, Echo; Melodie, Singstimme. **Alasù żaisti**, die Stimme coloriren. **Jo Alasas kai wargonai**, er hat eine Stimme wie eine Orgel, eine sehr starke Stimme.
Alba, oder = **Arba**.
Ale, ja (R. M.)
Aleckas, o, *m.* die Stadt Olezko oder Markgrabowa; auch **Oleckas**.
Alĕjus, aus, *m.* Oel.
Alĕjinnis, ė, von Oel bereitet, zu Oel gehörig.
Alĕjingas, a, ölig.
Alĕjotas, a, ölig, voll Oel.
Alĕjinyczia und **Alĕjnyczia**, ôs *f.* Oelmühle.
Alĕjininkas, o, *m.* Oelbereiter, Oelschläger.
Alĕjdaris, io, m. dass.
Alga, ôs, *f.* Lohn, Sold. **Algôs** und **Algón' derétas**, um Lohn gedungen. **Alga uż praneszima**, Botenlohn.
Algininkas, o, *m.* Lohnarbeiter, Tagelöhner.
Algoju, ojau, osu, oti, lohnen, belohnen (eine Mühe).
Algotis, czio, *m.* (?) Lohnarbeiter, Tagelöhner.
Alywa, ôs, *f.* der Oelbaum. **Alywû kalnas**, der Oelberg (im N. T.)
Alywéle, ės, *f.* Dim. dass.
Alywuże, ės, *f.* dass.
Alywinnis, ė, was vom Oelbaum gemacht ist.
Alywynas, o, *m.* Olivenwald, Olivengebüsch.
Alywininkas = **Alĕjininkas**, Oelpresser.
Alywkragis, io, *m.* Oelkrug.
Alywkodzius, aus, *m.* dass.
Alywstonys, nio, *m.* dass.
Alkas, o, *m.* Pockeln, Puckeln (? M. D. L. 375.).
Alkĕrus, aus, m ein Erker.
'Alkis, ės, *f.* der Hunger (Sz.).
'Alktis, tės, *f.* dass. (Sz.)
'Alkatis, czio, *m.* dass. (Bb. Qu.).
'Alkanas, a, 1) hungrig, 2) nüchtern, der noch nicht gegessen hat.
'Alkenybe, ės, f. Hungersnoth (bei Ragnit unbekannt).
'Alkuttis, czio, *m.* dass. (M. DL. 232.)
'Alkstu, álkau, álksu, álkti, hungern, Hungerleiden. **Alkstąs**, stanti, und **Alkęs**, kusi, hungernd, hungrig.
'Alkimmas, o, *m.* das Hungern, der Hunger.
'Alkinu, inau, isu, inti, hungern lassen.
Iszálkstu, hungrig werden oder sein. **Iszalkęs**, usi, hungrig, ausgehungert.
Iszálkimas, o, *m.* Hunger.
Iszálkinu, aushungern.
Péralkstu, sich überhungern, zu lange hungern. **Péralkęs**, usi, überhungert, heißhungrig, gierig.
Alksnis = **Elksnis**, in Z', auch schon im Memelschen.
Alkunė, ės, *f.* der Ellenbogen, auch der untere Theil des Armes vom Ellenbogen abwärts; auch Arm eines Flußes. Vgl. **Elkunė** und **Olektis**.
Alle, aber, aber doch. **Alle ne**, aber nicht.
Allóju, óti, Halloh schreien. **Allódami baido wilką**, Halloh schreiend scheuchen sie den Wolf. Donal. IV., 94.
Almen's, ne, *m.* die aus einem todten Körper fließende Materie. Vgl. **Elmes**.
Almistras, o, *m.* = **Almenas**.
Almistrēne, is, *f.* = **Almonėnė**.
'Almonas, o, *m.* Hofmann, Kuhpächter.
Almonėnė, ės, *f.* dessen Frau.
Almusas, o, *m.* (Germ.) Almosen.
Almużna, ôs, *f.* (Germ.) Almosen, auch **Jalmużna**.
Alpù, gew. **Alpstù**, **alpaù**, **alpsu**, **alpti**, schmachten, verschmachten, ohnmächtig werden. **Alpstąs**, stanti, schwach, matt.
Alpimmas, o, *m.* das Verschmachten.
Alpnas, a, schwach, ohnmächtig.
Alpnummas, o, *m.* Schwäche, Ohnmacht.
Apalpstu (-alpu), matt, ohnmächtig werden, verschmachten. **Apalpęs buwo badù**, er war vor Hunger verschmachtet. **Duszia man apalpo**, mir ist übel geworden.
Apalpimmas, o, *m.* Mattigkeit, Ohnmacht.

Apalpummas, o. *m.* dass.
Apalpinu, inau, isu, inti, matt machen.
Alsinu, Caus. v. **Ilstu** s. d.
Altórus, aus, *m.* der Altar.
Aludé, ės, *f.* s. u. **Alus**.
Alunas, o, *m.* Alaun.
Alus, aus, *m.* (◡́ ◡) eine eigenthümliche Art Bier, welches die Littauischen Bauern zu festlichen Gelegenheiten sich selbst brauen; es wird aus einem von Gerste u. Hopfen zu gleichen Theilen gemischten Malze, welches sehr wenig gedarrt wird, gebraut; es hat eine gelbliche, meist unreine Farbe, und einen süßlichen Geschmack, berauscht aber leicht. Man sagt **alų daryti** und **alų wirti**, Alus brauen. **Alus péreit manę**, ich bin betrunken. **Alus ne wandů, kunnigai ne pémenys**, man muß sehen, wen man vor sich hat. **Szalt's mégas alų jauczant**, man kann nicht einschlafen, wenn man noch Bier vorräthig weiß.
Aluttis, czio, *m.*
Aluczus, czaus, *m.*
Alużis, io, *m.*
Alużélis, io, *m.*
Alůkas, o, *m.* } Dim. dass.
Aludaris, io, *m.* Bierbrauer, wird auch adjectivisch gebraucht, z. B. **kubbilis aludaris**, Bierkuben, Braukuben.
Aludé, ės, *f.* Biertonne, auch **aludé baczka**.
Alwaras, o, *m.* der Langbaum am Leiterwagen, gew. **Perwaras**, s. u. **Warau**.
Alwas, o, *m.* Zinn. (Bd. Qu.)
Alwé, ės, *f.* ein Halben, als Maaß (Germ.)
Alwis, wjo, *m.* dass.
Pusalwis, wjo, *m.* ein Quartier.
Alwén's, na, ein Jeder, s. u. **Wénas**.
Alwenikas, o, *m.* eine Gießkanne (Sz. **Nalewka do rąk**).
Alwytes, czů, *f. pl.* die beiden birkenen Seitenstangen einer hölzernen Schaukel, die oben in Schlingen gedreht auf ein Querholz gestreift, und unten durch ein Sitzbrett mit einander verbunden werden. Die ganze Schaukel heißt **Supokle**.
'Amalis, io, *m.* gew. *pl.* **Amalei**, Mispeln auf Eichen und Linden (bei Ragnit unbekannt), auch **Emalas**.
'Amalas, o, *m.*, *pl.* **Amalai**, dass. (die Bedeutung Mehlthau bei M. u. Bd ist wohl unrichtig, und Verwechselung mit dem Folgenden)
'Amaras, o, *m.*, gew. *pl.* **Amarai**, Mehlthau, Honigthau.
'Amerai, ů, *m. pl.* dass., auch **Emmerei**.
Amas?? **Amas ama, o pati ama wissi Szennys loja**, der Kuckuk ruft seinen eigenen Namen aus; zieh dich selbst bei der Nase. (Bd. LD.)
Amazui, Stich? (Bd. LD)
Ambiju, ijau, isu, iti, schelten.
Iszambiju, ausschelten.
'Ambriju, ijau, isu, iti, belfern v. Hunde.
Amerǫs, Vergelter (Bd. LD.)
Amerëjimas, o, *m.* Vergeltung (Bd.)
Ampalas, o, *m.* Aufwasser auf dem Eise (bei Ragnit unbekannt).
Amstis skéto, ein Kammrohr der Weber (M. u. **Skétas**).
Amteru und **Amteréju**, éjau, ésu, éti, mucken, knurren v. Hunden.
Amtmonas, o, *m.* Amtmann.
Amżis, io, *m.* eine lange Zeit; die Lebenszeit eines Menschen; die Ewigkeit, letztere Bedeutung gew. im Plur. **Senas amżis**, hohes Alter. **Amżů amżis**, Ewigkeit. **Per amżus**, für ewig, für die Ewigkeit.
Amżas, o, *m.* dass.
Amżus, aus, *m.* dass.
Amżélis, io, *m.* Dim. die liebe Ewigkeit.
Amżinas, a, Adv. -nay, ewig. **Amżini amżei**, die Ewigkeit. **Amżinas wyr's**, ein steinalter Mann. **Amżinů amżina gywatà**, das ewige Leben. **Amżinas neprételus**, ein Todfeind. **Amżinů amżinay**, Adv. ewig.
Amżinasis, ojo, *m.* der Ewige.
Amżinéji amżai, die Ewigkeit.
Amżinauju, awau, ausu, auti, ewig währen (Sz.).
Amżinawimas, o, *m.* ewige Dauer, Ewigkeit.
Ilgamżis, é, bejahrt, der ein langes Leben hat.
Ilgamżyste, ſės, *f.* Bejahrtheit, langes Leben.
Lygamżis, é, Altersgenosse, Zeitgenosse.
Pusamżis, é, ein Mensch in seinen besten Jahren, wörtlich: der die Hälfte seines Lebens zurückgelegt hat.
Anakinoju, oti, machen, thun (Sz. **onaczę**).
Anas, *m.* **Ana**, *f.* jener. **Anů budu**, auf jene Weise.
Anasis, noji, emph. jener.
Anasgi, u. **Anasgu**, jener, ebenjener.
Anaip, **Anaipo**, auf jene Weise.
Anoksay, dass.
Anót, auf jene Art, ebenso wie, gemäß, c. Gen. **Anót téwo**, nach des Vaters Weise, wie der Vater. **Anót jo żodzio**, wie er zu sagen pflegt. **Anót senújů żodzio**. nach dem alten Sprichwort.
Ansai, indecl. jener.
Ansaigi, ebenjener.
Anday, Adv. 1) jüngst, neulich, jenesmal; 2) Z'em. vorgestern.
Andainyksztis, é, was von damals, von jüngst her ist.
Andainyksztas, a, dass.
Andainykszczas, cza, dass.
Andainiszkis, é, Z'em. vorgestrig.
Anadén, **Andén**, neulich, jüngst.
Anakart, jenesmal.
Anápus, jenseits, m. d. Gen. **anapus rubéżaus**, jenseits der Grenze.
Anászal, jenseits.

Anaszalinnis, **e**, jenseitig.
Anaczés, damals, jenesmals, zu jener Zeit.
Anûdu, **Anodu**, *m.* **Anidwi**, **Anédwi**, *f.* jene Beiden.
Ancas = **Anses**, Hans.
Anczyta, **ôs**, *f.* = **Anyta**? (Bd.) zweifelhaft.
Anday, **Andén**, s. u. **Anas**.
Ande, **ês**, *f.* Mädchenname, Antonie.
Ane, **ès**, *f.* Mädchenname, Anna
Anikke, **ès**, *f.* Dim. Aennchen.
Anuże, **ês**, *f.* dass.
Anusze, **ès**, dass.
Anga, **ôs**, *f.* die Thüröffnung, der Eingang (nie der Thürflügel); dann auch das Ofenloch, die Brunnenöffnung, das Flugloch der Bienen; die Mündung eines kleineren Flusses; die Oeffnung einer Röhre u. s. w. **Daug angû pażystas**, ein Erzdieb. **Uż angês**, vor der Thüre.
Angéle, **ês**, *f.* Dim. kleine Thüre.
Pryangis, **io**, *m.* ein überdachter Raum vor der Hausthüre, ein Vorbau, dessen Dach die Fortsetzung des Hauptdaches ist, Vorhaus, Vorhalle.
Pryange, **ês**, *f.* dass.
Préanga, **ôs**, *f.* dass.
Buttanga, **ôs**, *f.* Hausthüre.
Nammungis, **io**, *m.* die Hausflur (in der Niederung).
Angélas, **o**, *m.* Engel.
Angéliszkas, **a**, englisch.
Angis, **ès**, *f.* die Schlange, bes. eine kleine kupferfarbige Gattung, auch wohl die Blindschleiche. **Angês żole**, ein Kraut, Spitzwegerich, Schlangenkraut.
Anginas, **o**, *m.* dass.
Anglewoju, **ojau**, **osu**, **oti**, hinter dem Berge halten. (Bd. Qu.)
Anglis, **ès**, *f.* Kohle.
Anglus, **aus**, *m.* Köhler, Kohlenbrenner.
Angtininkas, **o**, *m.* dass.
Anglidegikkas, **o**, *m.* dass.
Anglinyczia, **ôs**, *f.* Kohlenpfanne.
Anglinycze, **ês**, *f.* dass.
Anysas, **o**, *m.* Anies, im Memelschen, sonst **Anyżas**.
Anyta, **os**, *f.* die Schwiegermutter der Braut oder Ehefrau, des Mannes Mutter in ihrem Verhältnisse zu seiner Frau.
Anytélé, **ès**, *f.* Dim. dass. in Dainos.
Anytuże, **ès**, *f.* dass.
Anytuźélé, **ês**, *f.* dass.
Anyżas, **o**, *m.* gew. im Pl. **Anyżai**, **û**, Anies, vgl. **Anysas**.
Anka, **ôs**, *f.* die Schlinge, in der die Segelstange hängt.
Anké, **ès** *f.* Aennchen, vgl. **Ane**.
Anksti, Adv. frühe, frühmorgens, frühe im Jahr. **Anksti wélay**, frühe und spät; **dar pér anksti**, es ist noch zu frühe; **anksti gana**, frühe genug.
Ankstas, **a**, Adj. ist mir nur in der Phrase vorgekommen: **isz anksto**, früh morgens, von frühe an.
Ankszczaus, Adv. früher.
Ankszczausay, am frühesten.
Ankstus, **i**, Adj. frühe, frühzeitig. **Ankstus czésas**, Frühzeit (Bd.)
Ankstasis, **stoji**, der frühe aufsteht.
Ankstokay, ziemlich frühe.
Ankstybas, **a**, frühe, frühzeitig, am Tage sowohl als im Jahre, z. B. **ankstybi erczukai**, frühe Kartoffeln.
Ankstybasis, **boji**, emph. dass. **Ankstyboji (miszé)**, die Frühmette. **Ankstyboji augywé**, Frühmutter, die zu bald nach der Hochzeit geboren hat.
Ankstywas, **a**, = **ankstybas**.
Ankstybe, **ès**, *f.* die frühe Zeit.
Ankstummas, **o**, *m.* dass.
Ankstinùs, **inaus**, **isûs**, **intis**, sich frühe aufmachen, frühe aufstehn.
Pasiankstinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Ankszczia, **ôs**, *f.* geliehenes Geld. **Ant ankszczôs** und **ankszczù padûti**, ausleihen, **ankszczù imti**, Darlehn nehmen.
Ankszczoju, **ojau**, **osu**, **oti**, leihen.
Paankszczoju, ein Darlehn geben.
Paankszczojimas, **o**, *m.* das Darleihen.
Paankszczotojis, **o**, *m.* der Darleiher.
Anksztas, **a**, enge. Adv. **anksztay**.
Anksztus, **i**, dass. Adv. **Ankszczey**.
Ankszta, **ôs**, *f.* die Enge, das Gedränge.
Anksztummas, **o**, *m.* die Enge, eine enge Durchfahrt; 2) die gedrückte, gequetschte Stimme eines winselnden Hundes (Sz.); 3) die Balkenunterlage eines hölzernen Gebäudes.
Anksztybe, **ês**, *f.* die Enge, Engheit.
Anksztinu, **inau**, **isu**, **inti**, enge machen, einengen, verengen.
Paanksztinu, verengen.
Suanksztinu, verengen, enge zusammenziehen.
'Anksztis, **ês**, *f.* die Schoote. **Z'irnus isz ankszczû iszaiżiti**, die Erbsen aus den Schooten lüften.
'Anksztotas, **a**, mit Schooten versehen, z. B. **anksztoti jawai**, Hülsenfrüchte.
'Anksztétas, **a**, voller Schooten.
Anksztirràs, **o**, *m.* gew. im Plur. **Anksztirrài**, Finnen im Gesichte der Menschen; Engerlinge, Würmer, welche sich im Sommer unter der Rückenhaut des Rindviehs finden.
Ankstirròs, **û**, *f. pl.* = **Anksztirrai**.
Ankstirrótas, **a**, finnig.
Anku, **Atanku**, s. u. **Akis**.
Annóju, **awaù**, **ósu**, **óti**, irgend etwas thun oder vorhaben, bes. unnütze Dinge, tändeln, etwas obenhin abmachen. **Peilù annoti**, mit dem Messer drüber hin streichen. **Besiannojant paplauke**, er schwamm spielend, ohne Anstrengung. **Gana wargù annoti**, genug Leid ausstehen. **Annoti kudiki**, ein Kind oder sich mit einem Kinde beschäftigen. **Dirbti ne galédam's bille ką annója**, da er nicht arbeiten kann, so nimmt er das erste beste vor.

Apannoju ką, Jemanden bedienen, allerlei kleine Geschäfte für ihn besorgen.

Apsiannoju, für sich etwas besorgen. **Apsiannawęs su laukù**, nach Verrichtung der Feldarbeit.

Iannoju i sidabrą, in Silber stechen (Bd.)

Isiannoju, sich verwirren, sich verwickeln.

Iszannoju, 1) bei Seite schaffen, durch- oder wegbringen; 2) **wargus**, Leiden überstehen; 3) **kudiki**, einem Kinde den ersten Unterricht geben.

Nuannoju, ablösen, abtrennen.

Pasiannoju, sich einrichten auf etwas. **Taip pasiannosu**, ich werde mich so einrichten, werde es so machen.

Pérannoju, überreden, übertölpeln.

Praannoju, verschwenden, vergeuden.

Priannoju, anmachen, befestigen.

Suannoju, unterrichten, instruiren.

Ansas, o, *m.* Hans, vergl. **Ancas** u. **Ausas**.

Anskis, io, *m.* dass.

Ansélis, io, *m.* Dim. dass.

Ant, Präpos. m. d. Gen. 1) auf, sowohl im Sinne der Richtung als der Ruhe; 2) zur Zeit als, z. B. **ant Szwēdù**, zur Zeit des Schwedenkrieges, **ant Joninnės**, auf den Johannistag. Einige besondere Redensarten: **Ant adynós**, von Stunde an. **Ant antro**, zum andern. **Ant deszinės**, zur Rechten. **Ant galo**, am Ende. **Ant to budo**, auf diese Weise. **Ant kit's kitto**, auf, an einander. **Ant wissû deiktû**, vor allen Dingen. **Ant atminnimo**, zum Andenken. **Pinnigus iszleisti ant ko**, Geld für etwas ausgeben. **Ant stirnû eiti**, auf die Rehjagd gehen. **Ant mano dusziôs, ant mano wērystės, ant wērôs**, Betheuerungsformeln.

Ant, **Antay**, siehe da, dort. **Kaip antay**, zum Beispiel. Nach Sz. auch dennoch, nichts destoweniger.

Antakes, û, s. u. **Akis**.

Antarninkas, s. u. **Antras**.

Antausis, s. u. **Ausis**.

Antis, czio, *m.* selten tês, *f.* (◡ ́◡) der Busen. **Usk i sawo anti**, rieche in deinen eigenen Busen, Sprichwt.

'**Antis**, tês, *f.* (́ ◡) die Ente, bes. die weibliche. (Bei Memel unbekannt).

Antéle, ės, *f.*	Dim. kleine junge Ente.
Antyte, ės, *f.*	
Antytis, czio, *m.*	
Antytélis, io, *m.*	

Antinnis, e, Enten betreffend.

Antēna, ôs, *f.* Entenfleisch.

'**Antinas**, o, *m.* (́ ◡ ◡) Enterich.

Antyniczia, ôs, *f.* Ententeich, Behältniß, in dem man Enten füttert.

Antras, a, der andere, der zweite. **Antrù kartù**, zum zweitenmal. **Pus antro pédo ilgas**, anderthalb Fuß lang. **Pus antro karto tėk** (auch ohne **karto**), anderthalb mal soviel.

Antrà, Adv. zum andern, zweitens.

Antrasis, troji, der andere.

Antraip, auf die andere Art, Gegensatz zu **wēnaip**, auf eine Art.

'**Antrininkas**, o, *m.* und gewöhnlicher

'**Antarninkas**, o, *m.* ein junger Hilfsarbeiter, den der Kummeths (s. d.) auf seine Kosten zum Besten des Gutsherrn halten muß. (Vielleicht von **ant** und **tarnas** abzuleiten; dann wäre **Anttarninkas** die richtige Form; s. u. **Tarnas**).

Antrokai, ù, *m. pl.* der zweite schlechtere Aufguß des Hausbiers.

Pusantrininkas, o, *m.* = **pus antrôs griwnôs** (s. **griwna**), ein Preuß. Gulden (10 Sgr.).

Paantrinu, inau, isu, inti, wiederholen.

Antuka, ôs, *f.* die Schnepfe (bei Ragnit unbekannt).

Antuke, ės, *f.* soll im J'em. den Steinschwätzer, **Sylvia oenanthe**, bezeichnen.

Antukatis, czio, *m.* Dim. junge Schnepfe.

Antukytis, czio. *m.* dass.

Anukas, o, *m.* Enkel, Kindeskind. (Bd. Sz.) Im DL. haben R. u. M. **Anunnas**.

Anusas, o, *m.* Hans = **Ansas**.

Apornas, o, *m.* der Ahornbaum (ist wohl nicht littauisch).

Ap, Präp. insepar.; vor Wurzeln, die mit P anfangen, zuweilen (selten vor andern) **Api**.

Apē, Präp. m. d. Acc. um, um her; dann von der Zeit, gegen, um; ungefähr; sodann von, über, zur Bezeichnung des Gegenstandes, von dem man spricht. **Apē Wēlawą**, in der Gegend von Welau. **Apē Welykas**, um Ostern. **Apē pētus**, gegen Mittag. **Apē manę kalbant**, was mich anlangt. **Apē tawę kalbējo**, er sprach von dir. **Apē deszimti grászû**, ungefähr zehn Groschen.

Apálka, ôs, *f.* = **Apolka**.

Aparas, o, *m.* die Barbe, ein Fisch (bei Ragnit unbekannt).

Aparukas, o, *m.* dass.

Apásztalas, o, *m.* Apostel. **Apasztalû darbai**, die Apostelgeschichte.

Apasztaliszkas, a, apostolisch.

Apat ist der Stamm von

Apaczia, ôs, *f.* das Untertheil, das Unterste einer Sache, der Boden, der Fuß u. s. w. **Apaczon, i apaczią**, nach unten. **Apaczoj'**, unten. **Nu apacziôs**, von unten auf. **Po apaczią**, unten aus. **Kojû apaczios**, die Fußsohlen. **Dēk i apaczią**, lege es nach unten.

Apatinnis, e, der untere. **Apatinnė peryna**, das Unterbett. **Apatinne plutta**, die Unterkruste am Brodt. **Apatinnis**, nio, *m.* das Untertheil.

Apatésnis, ė, was tiefer unten, mehr nach unten ist.

Apaczáusas, a, der unterste.

Apatninkas, o, *m.* ein runder Bügel von Papier, um welchen die Zöpfe geflochten werden (auch **kiblas** genannt).

Apawis srugnotas (soll wohl **sruguotas** heißen); so übersetzt Sz. das poln. Wort

Sukejaty, das ich bei Mrong. nicht finde; es scheint Pelzstiefel, Pelzschuh bedeuten zu sollen; **tibialia coacta, calceamentum hirstutum** giebt Sz. es Lateinisch. Vergl. **Awju.**

Apczorus, aus, *m.* Schäfer, verhärtet aus **Awczorus,** s. u. **Awis.**

Apěka, ós, *f.* (Sz.) Schutz, Obhut, vom poln. **opieka**, in PL. schwerlich bekannt.

Apěkunas, o, *m.* Vormund, poln. **opiekun.**

Apěkunystė, ės, *f.* Vormundschaft.

Apgělai, ů, *m. pl.* eine Art Pathengeschenk, in den Zeiten des Heidenthums üblich. Wenn ein Kind einige Wochen alt war, wurde ein Gastmahl gegeben, bei welchem eine Pathin das Kind über einer mit Alus gefüllten und mit einem Haartuch (**Nůmetas**) bedeckten Schüssel hielt, ihm einige Haare abschnitt und sodann nach ihrem Vermögen ein Geldstück in die Schüssel warf; dieses Geldstück hieß **Apgělai.** Darauf wurde das Tuch mit den Haaren herausgehoben und ausgewunden, und die Pathin und die Mutter des Kindes tranken das Bier aus. Die abgeschnittenen Haare wurden darauf unter einer Hopfenstange vergraben, wobei ein Segensspruch gesprochen ward, etwa des Inhalts: Wie der Hopfen sich an der Stange emporrangt, also möge auch dieses Kind wachsen u. s. w.

Apgělu, lějau, lěsu, lěti, als Pathin bei dieser Ceremonie fungiren.

Apicěrus, aus, *m.* ein Officier.

Apynai, ů, *m. pl.* Gift (? M. DL. 235).

Apynas, o, *m.* Hopfen, Z'em für **Apwynas.**

Apynélis, io, *m.* Dim. dass.

Apynojei, ů, *m. pl.* Hopfenstengel, Hopfenranken.

Apokas, o, *m.* jede kleinere Eule, als Nachteule, Schleiereule, Kauz. Vgl. **Pelleda** und **Ywas.**

Apokélis, io, *m.* Dim. Käuzchen.

Apolkà, ős, *f.* Futterschwinge, Wanne oder oder Korb zum Schwingen des Pferdefutters, v. poln. **Opalka,** nicht überall bekannt. An manchen Orten auch **Apálka** gesprochen.

Appěra, ős, *f.* Opfer.

Appěrawóju, ójau, ósu, óti, opfern, weihen.

Appěrawojůs kam, sich Jemandem zu Diensten erbieten.

Appěrawojimas, o, *m.* das Darbringen des Opfers.

Appěrawotojis, jo, *m.* der Opferer.

Appěrawotinas, a, zum Opfern bestimmt.

Appora, ős, *f.* ein Fladen von gesäuertem Hafermehl, bei Ragnit unbekannt.

Apporas, o, *m.* dass.

Appricz, Adv. s. u. **Pricz.**

'Apsabas, o, *m.* Kleidung (Qu.).

'Apsacas, o, *m.* Absatz am Schuh, auch **Apszacas.**

psi . . . vor Verbalstämmen, zusammengesetzt aus der Präpos. **ap** und der Reflexivsylbe **si.**

Apstas, o, *m.* Menge, Fülle, Genüge, Ueberfluß. **Apstą ir gana turrěti,** ganz zur Genüge haben.

Apsta, ős, *f.* dass. selten.

Apstas, a, reichlich, vollauf.

Apsczas, a, dass.

Apstus, i, dass.

Apsczay, Apsczey, Adv. dass.

Apstay, Adv. dass.

Apsczaus, Adv. reichlicher.

Apstingas, a, reichlich, im Ueberfluß, Adv **Apstingay.**

Apstokas, a, ziemlich reichlich, Adv. **Apstokay.**

Apstummas, o, *m.* Ueberfluß, Fülle, Reichlichkeit.

'Apszacas, o, *m.* Absatz am Schuh, s. **Apsacas.**

Apszětas, o, *m.* Abschied, beim Militair gebräuchlich. **Apszětą důti, imti,** Abschied geben, nehmen.

Aptěkė, ės, *f.* 1) Apotheke, 2) Hypothek, Hypothekenschein.

Aptěka, ős, *f.* dass.

Aptěkorus, aus, *m.* Apotheker.

Aptěkėre, ės, *m.* dass.

Aptěkarka, ős, *f.* Apothekerfrau.

Aptěkorėnė, ės, *f.* dass.

Aptěkinnis, e, was in der Apotheke gemacht wird.

Aptěkininkas, o, *m.* Apotheker.

Aptěkżole, ės, *f.* Gewürz.

Aptyka, ős, u. **Aptyke, ės,** *f.* = **Aptěka,** u. s. w. Ebenso alle oben aufgeführten Ableitungen.

Apuszis, ės, *f.* die Espe, bei Memel u. in Z'em. gebräuchlich, sonst **drebulle.**

Apusze, ės, *f.* dass.

Apwynas, o, *m.* Hopfen, gew. im Plur. **Apwynai.** (Vielleicht zu **Wynojůs,** sich ranken).

Apwynis, io, *m.* dass.

Apwynélis, io, *m.* Dim. dass.

Apwynojis, jo, *m.* Hopfenranke.

Apwynkartis, tės, *f.* Hopfenstange.

Ar, wird der direkten, wie der indirekten Frage vorgesetzt, im letzteren Falle durch ob zu übersetzen. **Ar taip?** ist es so? **Ar nori, ar ne,** willst du, oder nicht? **Ar ne,** sollte es nicht?

Arba, oder, außerhalb des Fragsatzes. Vgl. **Abba** u. **Alba.**

Argi, ob denn? **Argi jis yra,** ist er es denn? **Argi turrejo,** hat er es denn gehabt?

Argu, dass. seltener.

Arakkis, io, *m.* der Grenzstein. (Bd.) = **Arikis,** s. d.

Arasas, o, *m.* Krammetsvogel (Bd. Qu.).

Arbonas, o, m. ein Rind (? Qu.).

Arczaus u. s. w. s. **Arti.**

Ardau, dziau, dysu, dyti, trennen, auftrennen eine Naht; einen Wagen aus einander nehmen; uneinig machen; ab-

brechen ein Haus; hindern, aufhalten, stören. (Vielleicht Caus. zu **Yru, irti**, s. d.)

Ardimas, o, *m.* Trennung.

Ardytojis, jo, *m.* Störer, Trenner.

Ardinnis kragas, Pfeifkanne, ist vielleicht ein Schreibfehler bei Bd. für **Asdinnis**

Ardai, ů. *m. pl.* die Stangen in der Brachstube, auf welche der Flachs zum Trocknen aufgesetzt wird; die kürzeren Querstangen, welche über die **Arkillai** (s. d.) gelegt werden,

Ardamas, o, *m.* das Spriet, die quer am Mast hängende obere Segelstange, woran das Segel befestigt wird.

Ardomas, o, *m.* dass.

Atardau, von einander trennen oder brechen.

Iszardau, aus einander trennen, auftrennen; ein Haus abbrechen, zerstören, zerbrechen. **Tworą iszardau**, einen Zaun wegnehmen. **Iszardau mokslą**, eine Lehre widerlegen. **Iszardau Sudumojimą**, einen Anschlag hintertreiben.

Iszardytojis, jo, *m.* Zerstörer.

Iszardimas, o, *m.* das Abbrechen, u. s. w.

Nuardau, abtrennen.

Paardau, niederreißen.

Praardau, Lücken machen, auflockern den Boden. **Seną praardau**, die Wand durchbrechen.

Suardau, zertrennen, zerstören, abbrechen, zerstreuen, von einander werfen. **Suardau mėstą**, eine Stadt zerstören; — **iszdumojimą**, einen Anschlag hintertreiben,

Suardimas, o, *m.* Zerstörung u. s. w.

Suardytojis, jo, *m.* Zerstörer.

Ardwas, a, breit u. s. w. = **Erdwas.**

Arélis, io, *m.* Z'em., für **Erélis**, der Adler.

Arėlka, ős, *f.* (Z'.) Brantewein.

Arendorus, aus, *m.* Pächter, gew. **Randorus**, s. u. **Randa.**

Argi, Argu, s. u. **Ar.**

Argonai, ů, *m. pl.* die Orgel, Z'. für **Wargonai**, s. d.

Arikis, io, *m.* der Grenzstein, Markstein, bei Ragnit unbekannt, vgl. **Arakkis.**

Arkaus, kiaus, kysůs, kytis, sich ungeberdig stellen, sich verstellen (um Ragnit unbekannt).

Arkus, i, ungeberdig.

Arkillai, ů, *m. pl.* die festen Stangen, welche in der Brachstube von einer Wand zur andern gehen, und auf welche die Brechhölzer, **Ardai**, (s. d.) gelegt werden; auch die Hölzer auf der Malzdarre.

Arklas, o, *m.* der Pflug, s. u. **Aru.**

Arklys, io, *m.* das Pferd, bes. das männliche.

Arklélis, io, *m.* Dim. dass.

Arklukas, o, *m.* dass.

Arklinnis, e, Pferde betreffend. **Arklinne waltis**, ein Kahn, der von Pferden gezogen wird (?).

Arklėna, ős, *f.* Pferdefleisch.

Arklininkas, ó, *m.* Pferdeknecht, Pferdejunge.

Arkligonė, ės, *f.* das nächtliche Hüten der Pferde, vrgl. **ganau** (nicht überall bekannt).

Arkúzas, o, *m.* (Z'.) ein Bogen Papier, wird auch **Arkusas, Arkużas, Arkuszas** geschrieben, Poln. **Arkusz.**

Armiséle, ės, *f.* Die Worte: **Graži Prusù Armiséle** übersetzt Rhesa (Dainos S. 248.) »Schön ist die Jungfrau der Preußen.« Eine erklärende Note zu dieser Stelle hat er nicht gegeben.

Aródas, o, *m.* ein Fach oder Bretterverschlag im Speicher, zur Aufbewahrung des Getreides, im Keller zur Aufbewahrung der Kartoffeln.

Aroda, ős, *f.* dass. (seltener).

Arpa, ős, *f.* Harfe.

Arpas, o, *m.* dass.

Arpininkas, o, *m.* Harfenspieler.

Arpininke, ės, *f.* Harfenspielerin.

Arpuka, ős, *f.* Pauke (Bd.)

Arpukininkas, o, *m.* Paukenschläger.

Arret, vielleicht, = **Arte**, s. u. **Arti.**

Arszus, i, heftig (Bd.).

Arszummas, o, *m.* Heftigkeit.

Arta, ős, *f.* die Segelstange (Qu.).

Artas, o, *m.* 1) (Z'.) = **Ortas**, s. d. 2) Part. Pass. v. **Aru**, s. d.

Arti, Adv. nahe, Präpos. m. d. Gen. nahe bei. **Arti pri kraszto**, nahe am Ufer. **Arti mėsto**, nahe bei der Stadt.

Artus, i, Adj. nahe. **Dėw's mano pasigaila, kaimynai ne arti**, Gott erbarmet sich meiner, die Nachbarn „nicht rühr' an." Vgl. **Arcziu** bei M. DL. 396.

Artésnis, e, näher.

Arczaus, Adv. näher.

Arczausas, a, der nächste. **Arczausąy**, am nächsten.

Artis, ės *f.* die Nähe.

Artybe, ės, *f.* dass.

Artummas, o, *m.* dass.

Arturas, o, *m.* dass. (? Bd.)

Artimas, a, nahe, nahe gelegen, benachbart, der in der Nähe ist. Als Subst. der Nächste, der Verwandte.

Artimjausas, a, der Nächste.

Artimyste, ės, *f.* die Nähe.

Artyn, näher herbei, in Versen auch **Artyna. Eikez artyn**, komm näher. **Artyn eiti, prieiti**, nahe herangehen.

Arte, vielleicht, auch transponirt in **Arret.**

Artės, Artési, dass. (Vielleicht **Ar tėsa**, ob es wahr ist?)

Arteni, dass.

Artinůs, inaus, isůs, intis, sich nähern, mit pri constr. **Nesiartinu** und **Nesiartinůs**, sich nicht nähern.

Atsiartinu, sich nähern.

Aartinu, zu nahe kommen, beleidigen.

Kalejaty, das ich bei Mrong. nicht finde; es scheint Pelzstiefel, Pelzschuh bedeuten zu sollen; tibialia coacta, calceamentum hirstutum giebt Sz. es Lateinisch. Vergl. Awju.

Apczorus, aus, *m.* Schäfer, verhärtet aus Awczorus, s. u. Awis.

Apěka, ôs, *f.* (Sz.) Schutz, Obhut, vom poln. opieka, in PL. schwerlich bekannt.

Apěkunas, o, *m.* Vormund, poln. opiekun.

Apěkunyste, ės, *f.* Vormundschaft.

Apgělai, û, *m. pl.* eine Art Pathengeschenk, in den Zeiten des Heidenthums üblich. Wenn ein Kind einige Wochen alt war, wurde ein Gastmahl gegeben, bei welchem eine Pathin das Kind über einer mit Alus gefüllten und mit einem Haartuch (Nůmetas) bedeckten Schüssel hielt, ihm einige Haare abschnitt und sodann nach ihrem Vermögen ein Geldstück in die Schüssel warf; dieses Geldstück hieß Apgělai. Darauf wurde das Tuch mit den Haaren herausgehoben und ausgewunden, und die Pathin und die Mutter des Kindes tranken das Bier aus. Die abgeschnittenen Haare wurden darauf unter einer Hopfenstange vergraben, wobei ein Segensspruch gesprochen ward, etwa des Inhalts: Wie der Hopfen sich an der Stange emporrangt, also möge auch dieses Kind wachsen u. s. w.

Apgėlu, lějau, lěsu, lěti, als Pathin bei dieser Ceremonie fungiren.

Apicěrus, aus, *m.* ein Officier.

Apynai, û, *m. pl.* Gift (? M. DL. 235).

Apynas, o, *m.* Hopfen, Z'em für Apwynas.

Apynėlis, io, *m.* Dim. dass.

Apynojei, û, *m. pl.* Hopfenstengel, Hopfenranken.

Apokas, o, *m.* jede kleinere Eule, als Nachteule, Schleiereule, Kauz. Vgl. Pelleda und Ywas.

Apokėlis, io, *m.* Dim. Käuzchen.

Apolkà, ôs, *f.* Futterschwinge, Wanne oder oder Korb zum Schwingen des Pferdefutters, v. poln. Opalka, nicht überall bekannt. An manchen Orten auch Apálka gesprochen.

Appěra, ôs, *f.* Opfer.

Appėrawóju, ójau, ósu, óti, opfern, weihen.

Appėrawojůs kam, sich Jemandem zu Diensten erbieten.

Appėrawojimas, o, *m.* das Darbringen des Opfers.

Appėrawotojis, jo, *m.* der Opferer.

Appėrawotinas, a, zum Opfern bestimmt.

Appora, ôs, *f.* ein Fladen von gesäuertem Hafermehl, bei Ragnit unbekannt.

Apporas, o, *m.* dass.

Appricz, Adv. s. u. Pricz.

'Apsabas, o, *m.* Kleidung (Qu.).

'Apsacas, o, *m.* Absatz am Schuh, auch Apszacas.

psi . . . vor Verbalstämmen, zusammengesetzt aus der Präpos. ap und der Reflexivsylbe si.

Apstas, o, *m.* Menge, Fülle, Genüge, Ueberfluß. Apstą ir gana turrěti, ganz zur Genüge haben.

Apsta, ôs, *f.* dass. selten.

Apstas, a, reichlich, vollauf.

Apsczas, a, dass.

Apstus, i, dass.

Apsczay, **Apsczey**, Adv. dass.

Apstay, Adv. dass.

Apsczaus, Adv. reichlicher.

Apstingas, a, reichlich, im Ueberfluß, Adv Apstingay.

Apstokas, a, ziemlich reichlich, Adv. Apstokay.

Apstummas, o, *m.* Ueberfluß, Fülle, Reichlichkeit.

'Apszacas, o, *m.* Absatz am Schuh, s. Apsacas.

Apszětas, o, *m.* Abschied, beim Militair gebräuchlich. Apszětą důti, imti, Abschied geben, nehmen.

Aptěkė, ės, *f.* 1) Apotheke, 2) Hypothek, Hypothekenschein.

Aptěka, ôs, *f.* dass.

Aptěkorus, aus, *m.* Apotheker.

Aptěkėre, ės, *m.* dass.

Aptěkarka, ôs, *f.* Apothekerfrau.

Aptěkorėnė, ės, *f.* dass.

Aptěkinnis, e, was in der Apotheke gemacht wird.

Aptěkininkas, o, *m.* Apotheker.

Aptěkżole, ės, *f.* Gewürz.

Aptyka, ôs, u. **Aptyke**, ės, *f.* = Aptěka, u. s. w. Ebenso alle oben aufgeführten Ableitungen.

Apuszis, ės, *f.* die Espe, bei Memel u. in Z'em. gebräuchlich, sonst drebulle.

Apusze, ės, *f.* dass.

Apwynas, o, *m.* Hopfen, gew. im Plur. Apwynai. (Vielleicht zu Wynojůs, sich ranken).

Apwynis, io, *m.* dass.

Apwynėlis, io, *m.* Dim. dass.

Apwynojis, jo, *m.* Hopfenranke.

Apwynkartis, tės, *f.* Hopfenstange.

Ar, wird der direkten, wie der indirekten Frage vorgesetzt, im letzteren Falle durch ob zu übersetzen. Ar taip? ist es so? Ar nori, ar ne, willst du, oder nicht? Ar ne, sollte es nicht?

Arba, oder, außerhalb des Fragsatzes. Vgl. Abba u. Alba.

Argi, ob denn? Argi jis yra, ist er es denn? Argi turrejo, hat er es denn gehabt?

Argu, dass. seltener.

Arakkis, io, *m.* der Grenzstein. (Bd.) = Arikis, s. d.

Krasas, o, *m.* Krammetsvogel (Bd. Qu.).

Arbonas, o, m. ein Rind (? Qu.).

Arczaus u. s. w. s. Arti.

Ardau, dziau, dysu, dyti, trennen, auftrennen eine Naht; einen Wagen aus einander nehmen; uneinig machen; ab-

brechen ein Haus; hindern, aufhalten, stören. (Vielleicht Caus. zu **Yru**, **irti**, s. d.)

Ardimas, o, *m.* Trennung.

Ardytojis, jo, *m.* Störer, Trenner.

Ardinnis kragas, Pfeifkanne, ist vielleicht ein Schreibfehler bei Bd. für **Asdinnis**

Ardai, û. *m. pl.* die Stangen in der Brachstube, auf welche der Flachs zum Trocknen aufgesetzt wird; die kürzeren Querstangen, welche über die **Arkillai** (s. d.) gelegt werden,

Ardamas, o, *m.* das Spriet, die quer am Mast hängende obere Segelstange, woran das Segel befestigt wird.

Ardomas, o, *m.* dass.

Atardau, von einander trennen oder brechen.

Iszardau, aus einander trennen, auftrennen; ein Haus abbrechen, zerstören, zerbrechen. **Twora iszardau**, einen Zaun wegnehmen. **Iszardau moksla**, eine Lehre widerlegen. **Iszardau Sudumojima**, einen Anschlag hintertreiben.

Iszardytojis, jo, *m.* Zerstörer.

Iszardimas, o, *m.* das Abbrechen, u. s. w.

Nuardau, abtrennen.

Paardau, niederreißen.

Praardau, Lücken machen, auflockern den Boden. **Sena praardau**, die Wand durchbrechen.

Suardau, zertrennen, zerstören, abbrechen, zerstreuen, von einander werfen. **Suardau mésta**, eine Stadt zerstören; — **iszdumojima**, einen Anschlag hintertreiben,

Suardimas, o, *m.* Zerstörung u. s. w.

Suardytojis, jo, *m.* Zerstörer.

Ardwas, a, breit u. s. w. = **Erdwas**.

Arélis, io, *m.* Z'em., für **Erélis**, der Adler.

Arĕlka, ós, *f.* (Z'.) Brantewein.

Arendorus, aus, *m.* Pächter, gew. **Randorus**, s. u. **Randa**.

Argi, **Argu**, s. u. **Ar**.

Argonai, û. *m. pl.* die Orgel, Z'. für **Wargonai**, s. d.

Arikis, io, *m.* der Grenzstein, Markstein, bei Ragnit unbekannt, vgl. **Arakkis**.

Arkaus, **kiaus**, **kysûs**, **kytis**, sich ungeberdig stellen, sich verstellen (um Ragnit unbekannt).

Arkus, i, ungeberdig.

Arkillai, û, *m. pl.* die festen Stangen, welche in der Brachstube von einer Wand zur andern gehen, und auf welche die Brechhölzer, **Ardai**, (s. d.) gelegt werden; auch die Hölzer auf der Malzdarre.

Arklas, o, *m.* der Pflug, s. u. **Aru**.

Arklys, io, *m.* das Pferd, bes. das männliche.

Arklélis, io, *m.* Dim. dass.

Arklukas, o, *m.* dass.

Arklinnis, e, Pferde betreffend. **Arklinne waltis**, ein Kahn, der von Pferden gezogen wird (?).

Arklĕna, ós, *f.* Pferdefleisch.

Arklininkas, ó, *m.* Pferdeknecht, Pferdejunge.

Arkligonĕ, ės, *f.* das nächtliche Hüten der Pferde, vrgl. **ganau** (nicht überall bekannt).

Arkúzas, o, *m.* (Z'.) ein Bogen Papier, wird auch **Arkusas**, **Arkużas**, **Arkuszas** geschrieben, Poln. **Arkusz**.

Armiséle, ės, *f.* Die Worte: **Grażi Prusù Armiséle** übersetzt Rhesa (Dainos S. 248.) »Schön ist die Jungfrau der Preußen.« Eine erklärende Note zu dieser Stelle hat er nicht gegeben.

Aródas, o, *m.* ein Fach oder Bretterverschlag im Speicher, zur Aufbewahrung des Getreides, im Keller zur Aufbewahrung der Kartoffeln.

Aroda, ós, *f.* dass. (seltener).

Arpa, ós, *f.* Harfe.

Arpas, o, *m.* dass.

Arpininkas, o, *m.* Harfenspieler.

Arpininke, ės, *f.* Harfenspielerin.

Arpuka, ós, *f.* Pauke (Bd.)

Arpukininkas, o, *m.* Paukenschläger.

Arret, vielleicht, = **Arte**, s. u. **Arti**.

Arszus, i, heftig (Bd.).

Arszummas, o, *m.* Heftigkeit.

Arta, ós, *f.* die Segelstange (Qu.).

Artas, o, *m.* 1) (Z'.) = **Ortas**, s. d. 2) Part. Pass. v. **Aru**, s. d.

Arti, Adv. nahe, Präpos. m. d. Gen. nahe bei. **Arti pri kraszto**, nahe am Ufer. **Arti mésto**, nahe bei der Stadt.

Artus, i, Adj. nahe. **Dĕw's mano pasigaila, kaimynai ne arti**, Gott erbarmet sich meiner, die Nachbarn „nicht rühr' an." Vgl. **Arcziu** bei M. DL. 396.

Artésnis, e, näher.

Arczaus, Adv. näher.

Arczausas, a, der nächste. **Arczausay**, am nächsten.

Artis, ės *f.* die Nähe.

Artybe, ės, *f.* dass.

Artummas, o, *m.* dass.

Arturas, o, *m.* dass. (? Bd.)

Artimas, a, nahe, nahe gelegen, benachbart, der in der Nähe ist. Als Subst. der Nächste, der Verwandte.

Artimjausas, a, der Nächste.

Artimyste, ės, *f.* die Nähe.

Artyn, näher herbei, in Versen auch **Artyna**. **Eiksz artyn**, komm näher. **Artyn eiti**, **prieiti**, nahe herangehen.

Arte, vielleicht, auch transponirt in **Arret**.

Artĕs, **Artĕsi**, dass. (Vielleicht **Ar tĕsa**, ob es wahr ist?)

Arteni, dass.

Artinûs, **inaus**, **isûs**, **intis**, sich nähern, mit **pri** constr. **Nesiartinu** und **Nesiartinûs**, sich nicht nähern.

Atsiartinu, sich nähern.

Aartinu, zu nahe kommen, beleidigen.

Prisiartinu, sich nähern, herbeieilen.
Prisiartinnimas, o, *m.* Annäherung.
Arūdas, o, *m.* bei Ragnit übliche Aussprache statt **Aródas**, s. d.
Arù, **ariau**, **ársu**, **árti**, pflügen. **Linnams árti**, zu Flachs pflügen. **Su żasélè árti**, mit der Gans pflügen, d. i. schreiben, durch Schreiben sich seinen Unterhalt erwerben (sprüchw.). **Artas**, a, gepflügt.
Ariamas jautis, ein Pflugochse, Zugochse. **Ne ariamas jautis**, ein noch nicht dressirter (ein ungelehrter) Ochse.
Arimmas, o, *m.* 1) das Pfügen, 2) der gepflügte Acker; in dieser Bedeutung auch im Plur. **Arimmai** gebräuchlich. **Imma ji balti arimmai**, hohle ihn der wilde Fuchs! **Arimo kirméles**, Engerlinge, dicke fette Würmer in der Erde.
Artojis, jo, *m.* der Pflüger, der Landmann. **Artojis su jauczeis**, das Gestirn Capella.
Artojélis, io, *m.* Dim. Pflüger, in Dainos.
Artojużis, io, *m.* dass.
Artólis, io, *m.* contr. aus **Artojélis**, der Ternpfahl zum Ternen (Anhalten) der großen Holzflöße und Witinnen; ein Schiffer springt mit dem durch ein Tau an das Floß befestigten Pfahle ans Land, und stößt die Spitze desselben in den Boden; in der Regel zieht das schwimmende Floß den Pfahl noch eine Strecke mit sich, so daß er eine Furche im Boden macht; daher der Name.
Artojinnis, ė, den Landmann betreffend.
Arklas, o, *m.* der Pflug (bei Ragnit unbekannt, vgl. **żagre**); nach Sz. ist es die Hakenschar, die auf zwei hohen Rädern ruhende gebogene Schar zum Zwiebrachen.
Arkladantis, tės, *f.* ein Kraut, Roßampfer (Sz.).
Arklawirwe. ės, *f.* der Pohhmkenstrick, Schoorstrick; der Strick, der um die Hörner des Ochsen gebunden, und an welchem dieser zum Pfluge geführt wird, auch **jautwede** genannt; der Strick mit welchem das Joch am Jochbaum befestigt wird; der Strick, mit dem die Loosbracke am Jochbaum befestigt wird.
Ore, ės *f.* das Pflügen, die Pflügezeit.
Aparù, umpflügen, unterpflügen, z. B. **meszlus**, den Dünger.
Apartinay, zum unterpflügen, z. B. **Apartinay sėju**, zum unterpflügen säen.
Ataru, zupflügen, mit Pflügen verrichten; **jau atarau**, ich habe schon zugepflügt; 2) mit dem Pfluge wieder zurückkommen, die Rückfurche machen; 3) durch Pflügen entfernen; **ataru eżę**, den Grenzrain beim Pflügen verletzen und dadurch die Grenze hinausrücken.
Iaru, einpflügen.
Iszaru, 1) auspflügen, durch Pflügen etwas herausbringen; 2) den Acker gründlich bestellen. **Iszarta dirwa**, ein wohl bestellter Acker.
Paaru, unterpflügen.
Parsiaru, sich müde oder krank pflügen.
Péraru, umpflügen, zwiebrachen, stürzen.
Suarta dirwa, bestellter Acker.
Użaru, zupflügen, zu Ende pflügen.
Asà, ós, *f.* Griff, Handhabe an einem Geschirr; Heft am Degen; Oehse an einem Handtuch, oder an der Leinwand, um sie auf der Bleiche festzustecken; eine Schleife; Oehr in der Nadel. **Su asomis riszti** oder **Asą suriszti**, Schleifen binden.
Asélė, ės, *f.* Dim. dass.
Asinnis, ė, was eine Handhabe, einen Griff u. s. w. hat. **Asinnis kragas**, Kanne mit einem Henkel.
Asdinnis, ė, dass. **Asdinnis**, io, *m.* ein Krug, eine Kanne mit einem Henkel.
Asidinnis, e, dass. (M.)
Asooзus, tė, was einen Henkel, eine Handhabe hat. **Asoczus**, aus, *m.* Henkeltopf, Henkelkrug.
Dwiasis, io, *m.* Gefäß mit zwei Handhaben.
Dwiasinnis, e, was zwei Handhaben hat.
Asabà, ós, *f.* (Z'm.) eine Person (Poln. osoba), bes. von den Personen der Trinitätslehre gebraucht.
Asablywas, a, persönlich.
Asaladitas, abgeätzt. (Bd.)
Asdinnis, s. u. **Asa**.
Asétras, o, *m.* der Stör, ein Fisch.
'**Asilas**, o, *m.* der Esel.
Asilélis, io, *m.* Dim. Eselchen, Eselfüllen.
Asilaitis, ozio, *m.* dass.
Asilatis, ozio, *m.* dass.
Asilaite, ės, *f.* dass.
Asilate, ės, *f.* dass.
Asilėnė, ės, *f.* Eselin.
Asilyczia, ós, *f.* dass.
Asilinnis, e, was den Esel betrifft oder von ihn kommt.
Asiliszkas, a, eselhaft.
Asilninkas, o, *m.* Eseltreiber, Eselwärter.
Asilinczus, aus, *m.* dass.
Pusásilis, io, *m.* Maulesel, Maulthier.
Aslà, ós, *f.* der Fußboden in den Stuben, dann auch der Boden, der Grund eines Dinges im allgemeinen. **Asloj' gullėti**, am Boden liegen. **Ant aslós pulti**, zu Boden fallen. **Ant plikkós aslós**, auf dem kahlen Fußboden.
Aslinnis, ė, zum Boden gehörig. **Aslinne plyta**, Ziegel oder Fliese zum Auslegen des Fußbodens.
Astė, ės, Esther, Mädchenname.
Asz, ich (Gen. **manės**, Dat. **man**, Acc. **manę**, Instr. **manimi**, Loc. **manij'**).
Aszgu, ich etwa? **Aszgu, ne aszgu**, bin ich's, oder bin ich's nicht?

Asajos, û, *f. pl.* Schalen, Hülsen (Sz. u. Miekiny).

Aszakà, ôs, *f.* die Gräte im Fisch; die Spiehle im groben Brote.
  Aszakótas, a, grätig.

'Aszara, ôs, *f.* die Thräne. **Akis apteka aszaromis**, die Augen gehen über. **Marczios ásaras gérti**, der Braut Thränen trinken, bezeichnet folgenden Gebrauch: Gegen das Ende der Hochzeit bringt man eine Schüssel mit Brantewein, Muskobade und Pflaumen darin eingerührt, worin ein großer Schöpflöffel liegt; jeder der Gäste muß einen solchen Löffel voll austrinken.
  Aszaréle, ės, *f.* Dim. Thränlein.
  Aszarate, ės, *f.* dass.
  Aszaruże, ės, *f.* dass
  Aszarużelę, ės, *f.* dass.
  Aszaringas, a, thränend, thränenreich.
  Aszaroju, ojau, osu, oti, weinen, Thränen vergießen. **Akis aszaroja**, das Auge geht über.
  Aszaraują, awau, ausu, auti, dass.
  Aszarawimas, o, *m.* das Thränenvergießen.
  Apsiaaszaroju, sich mit Thränen füllen, vom Auge.

Aszis, ės, *f.* die Achse am Wagen.

'Aszkus, i, wohl nur verderbte Aussprache für **Aiszkus**, s. d.

Aszmas, a, der achte. **Aszmas szimtas**, der achthundertste.
  Aszmasis, moji, emph. der achte.
  Aszmainis, io, *m.* ein Achtel als Buttermaaß.
  Aszminnis, nio, *m.* ein Achtehalber, d. h. ein $2^1/_2$ Silbergroschenstück, = $7^1/_2$ Preuß. Groschen.
  Aszmininkas, o, *m.* dass.
  Aszmalékas, a, der achtzehnte (Sz.).
  Aszmaszimtinis, e, der achthundertste (Sz.).
  Pusaszmas, achtehalb, d. i. sieben u. ein halb.

Aszmen ist der Stamm des jetzt üblichen Nominativs
  Aszmû, Gen. **aszmens** u. **aszmenio**, die Schärfe, die Schneide eines Degens, Messers, auch im Plur. gebraucht, **aszmenes**, die Schneide.
  Aszmeningas, a, scharf, schneidig.
  Dwiaszmenis, e, zweischneidig.

Asztoni, *m.* **Asztonos**, *f.* acht. **Asztoneis** u. **po Asztonis**, zu achten, je acht und acht. **Asztonû métû**, acht Jahre alt. **Asztoni szimtai**, achthundert. **Asztonos deszimti** u. **Asztonos deszimt's**, achtzig.
  Asztoneri, reu, acht (3').
  Asztonétas, a, acht Stück lebender Thiere.
  Asztuntas, a, der achte (selten; dafür **Aszmas** s. d.)
  Asztonolika, ôs, *f.* achtzehn.
  Asztonoliktas, a, der achtzehnte.
  Asztonolékas, a, der achtzehnte (? Qu.).
  Asztonolikis, io, *m.* ein Achtzehner d. h. ein Geldstück von 18 Preuß. Groschen = 6 Sgr.
  Asztonolikinnis, io, *m.* dass.
  Asztondeszimtas, a, der achtzigste.
  Asztoneszimtasis, toji, der achthundertste.
  Asztonékas, a, achtfach (Sz.).
  Asztonlinkas, a, Adv. **kay**, achtfach.
  Asztoneropas, a, achterlei.
  Asztonérgis, e, achtjährig, v. Vieh.
  Asztonkampis, e, achteckig, achtkantig.
  Asztonkojis, e, achtfüßig.
  Asztonmétis, te, achtjährig.
  Asztonnytis, e, aus acht Fäden gedreht, vgl. **nytys**.

Asztrus, i, scharf, spitzig, v. einem Messer, v. Wege nach trockenem Forst, scharf, strenge, z. B. v. Laugen, herbe v. Geschmack, ernst, strenge, v. Menschen, rauh, v. d. Luft. **Asztru eiti,ważoti, joti**, scharf zu gehen, fahren, reiten. **Asztrésnis**, e. schärfer.
  Asztras, a, dass. (Sz.)
  Asztrusis, troji, emph. dass.
  Asztray, Adv. in denselben Bedeutungen. **Asztrey prész wûns wéną elgtis'**, hart, strenge gegen einander verfahren. **Tai asztrey jészkau**, darauf dringe ich.
  Asztrummas, o, *m.* Schärfe u. s. w.
  Asztrybe, ės, *f.* dass.
  Asztraregis, io, *m.* der Luchs (Sz.), allg. der scharfsehende.
  Asztrinu, inau, isu, inti, schärfen.
  Iszasztrinu, ausschleifen, scharf schleifen.
  Paasztrinu, schärfen.

Aszutas, o, *m.* ein Haar sowohl aus dem Schweife, als aus den Mähnen des Pferdes, daher gew. Plur. **Aszutai**, Pferdehaare. Der Sing. **Aszutas** bedeutet dann auch eine Angelschnur.
  Aszutinnis, ĕ, aus Pferdehaaren gemacht. **Aszutinnis Sĕtas**, ein Haarsieb. **Aszutinnė skepetà**, auch **Aszutinne**, ės, *f.* allein, ein Haartuch.

'Aszwa, ôs, *f.* eine Stute, Zuchtstute großer Art, nicht sehr gebräuchlich.

Aszwókle, ės, *f.* Johannisbeere, = **Szwokle**.

At 1) Interj. der Verachtung: **at bioznas**, der Taugenichts! der Narr! 2) Präpos. insepar. im Sinne von wieder, zurück vor Wurzeln, die mit t und d beginnen, zuweilen **Ata** lautend, z. B. **atdûmi** u. **atadûmi**.

Atakes, û, *f. pl.* Wiedervergeltung. **Atakes man daro** oder **padaro**, er vergilt mir, läßt mir Vergeltung angedeihen.

Atezaiza, ôs, *f.* Flickwand (? Vd. Wand ist grobes Tuch, wie es die Bauern in ihren Kitteln tragen.)

Atis, ės, *f.* die Steinbutte, ein Fisch; auch **Otis**.

Atkonicza, ôs, *f.* ein Band, Halsband, poln. **Tkankà** (Sz.)

'Atlakas und **'Atlagas**, o, *m.* gew. Plur. **Atlakai**, **Atlagai** Dröschacker, d. h.

Acker, der drei bis vier Jahre brach und unbenutzt gelegen hat.

Atlapas, o, *m*. Zügel am ledernen Zaum.

Atlapa, ôs, *f*. dass.

Źtpencz, hingegen, hinwieder, wiederum, zurück. **Jis ne atpencz kolojo kolojam's**, er schalt nicht wieder, als er gescholten ward. **Atpencz waryti**, zurücktreiben.

A'tpuskas, o, *m*. (Z') der Ablaß, das Ablaßfest in der katholischen Kirche, verbunden mit einer Art von Jahrmarkt, Poln. **Odpust**.

Atraita, ôs, *f*. der Aufschlag oder der Schooß am Rocke. (Bd)

Atraitas, o, *m*. dass. **Atraitai**, die Aufschläge. (Qu.).

Atraite, ės, *f*. dass. (Sz. u. Wylog, wo er aber **Atareyte** schreibt).

Atraitotas, a, mit Aufschlägen versehen.

Atrajóju, óti, kauen (Z'.)

Suatrajoju, ganz zerkauen.

Atsi, vor Verbalstämmen, zusammengesetzt aus der Präpos. **at** und der Reflexivsylbe **si**.

Atstuga, ôs, *f*. ein Riemen, Schuhriemen, ein Senkel.

Atstugininkas, o, *m*. ein Riemer, Senkler.

Atstus, i, ferne, abgelegen, weit, auch übertragen: **atstus gentys**, entfernte Verwandte.

Atstokas, a, ziemlich entfernt.

Atstummas, o, *m*. Weite, Abstand, Entfernung.

Atszlainas, o, *m*. ein Vorhof; ein Vorbau, Vorsaal. **Atszlainas trobôs**, ein Erker.

Atszlainis, io, *m*. dass.

'Attakas, o, *m*. ein kleiner Sumpfbach, ein Wasserloch auf einer Wiese (bei Memel u. Prökuls gebräuchlich, südlicher unbekannt).

Attenczoj dénoj', des andern Tages, am folgenden Tage (Bd).

Attodén', an demselben Tage; s. **Déna**.

Attodénai, û, *m. pl*. Leute, welche Abendmal und Beichte an demselben Tage empfangen, weil sie Krankheit oder Alters wegen nicht an zwei Tagen hinter einander die Kirche besuchen können.

Attódogei, û, *m. pl*. (auch **Attodagei**, **Attodugei**, **Attodaugai** geschrieben) Sommerroggen, im Memelschen; südlicher braucht man dafür den Ausdruck **Wasarinni ruggei**. Vgl. **Attoréczei**.

Attókus, i, weit abgelegen, entfernt, bei Ragnit unbekannt; vgl. **Atstokas**.

Attokey, Adv weit davon.

Attólas, o, *m*. Grummet, zweiter Wiesenschnitt.

Attoréczei, û, *m. pl*. Sommerkorn, Sommerweizen, Poln. **jarká**, **jara pszenica**, (Sz.); vgl. **Attodogei**.

Atwaras, o, *m*. ungenaue Aussprache für **Aitwaras**, s. d.

Awalyne s. u. **Awju**.

Awĕtė, ės, *f*. (⏑ ´ —) die gewöhnliche rothe Garten-Himbeere, *pl*. **Awĕczes** u. **Awĕtes**.

Awĕtis, czio, *m*. Plur. **Awĕczei**, dass.

Awĕczia, ôs, *f*. dass.

Awĕtynas, o, *m*. Himbeerstrauch.

Awikamsis, ės, *f*. gew. im Plur. **Awikamses**, û, Waldkohl, Waldebel, bei Ragnit unbekannt.

Awilys, io, *m*. (⏑ ⏑ ´) Bienenkorb von Stroh geflochten. **Suputtęs kai Awilys**, geschwollen (in der Krankheit) wie ein Bienenkorb.

Awynas, o, *m*. (⏑ ´ ⏑) Oheim, der Mutter Bruder.

Awynĕnė, ės, *f*. Mutter-Bruders-Frau.

Awis, ės, *f*. das Schaaf.

Awéle, ės, *f*. Dim. Schääfchen.

Awaite, ės, *f*. dass.

Awáte, ės, *f*. dass.

A'winas, o, *m*. (´ ⏑ ⏑) der Hammel, der verschnittene Schaafbock (der unverschnittene heißt **Tékis**). **Tok's dumm's A'win's**, solch ein dummer (Germ.) Schöps, zu einem vergeßsamen Menschen gesagt.

Awinélis, io, *m*. Dim. dass.

Awinaitis, czio, *m*. dass.

Awinatis, czio, *m*. dass.

Awinnis, e, Schaafe betreffend. **Awinnes żirkles**, eine Scheere zum Scheeren der Schaafe.

Awininnis, e, zum Hammel gehörig, ihn betreffend.

Awyne, ės, *f*. Schaafstall, Schaafhürde, daher Awinen, Dorfname.

Awikyne, ės, *f*. dass. (? Sz.)

Awinĕna, ôs, *f*. Hammelfleisch.

Awinczĕna, ôs, *f*. dass.

Awinyczia, ôs, *f*. Schaafstall, Schäferei.

Awinycze, ės, *f*. dass.

Awininkas, o, *m*. Schäfer.

Awczorus, aus, *m*. dass., zuweilen verstümmelt in **Apczorus**.

Pusáwinas, o, *m*. ein Halbbock.

Awiża, ôs, *f*. ein Haferkorn; daher Plur. **Awiżos**, û, Hafer.

Awiżéles, û, *f. pl*. Dim. Hafer, in Dainos.

Awiżates, û, *f. pl*. dass.

Awiżikkas, o, *m*. dass.

Awiżus, aus, *m*. ein vorkommender Familienname, vgl. den Namen **Likczus** von **Liktis**.

Awiżinnis, e, von Hafer bereitet, den Hafer betreffend.

Awiżainis, e, dass.

Awiżĕna, ôs, *f*. ein Haferfeld, gew. im Plur. **Awiżĕnos**, Haferfeld, Haferstoppeln.

Awiżĕnojei, û, *m. pl*. Haferstroh.

Awiźis, io, *m*. u. ės, *f*. ein Insect, Zwiefalter, Gottespferdchen.

Awjù, awĕjau, awĕsu, awĕti, Schuhe anhaben, die Füße bekleidet ha-

ben. **Awjù kurpemis**, ich habe Schuhe an. In den meisten hiervon abgeleiteten Formen erweicht sich die Stammsylbe **Aw** in **Au**, als:

Aunu, **awjau**, **ausu**, **auti**, die Füße bekleiden. Man sagt **aunu sopagus** und **sopagais**, ich ziehe Stiefeln an.

Aunůs, **awjaus**, **ausůs**, **autis**, sich selbst die Füße bekleiden.

Autas, o, *m.* ein Fußtuch, ein Lappen, der statt eines Strumpfes um den Fuß gewickelt wird.

Auklys, ės, *f.* im Plur. **Aukles** und **Auklys**, blau und schwarz gestreifte wollene Bänder, welche die Frauen statt der Strümpfe um ihre Waden wickeln.

Awalyne, ės, *f.* Fußbekleidung.

Awola, ỏs, *f*, Fußwerk, Fußbekleidung.

Autawas, o, *m.* Fußwerk, Schuhwerk, Schuhe.

Autakojis, ein polnischer Strumpf, von den Polen **nogawica** genannt, in PL. unbekannt. Sz.

Apaunu, Schuhe, Strümpfe, Hosen, alles, was zur Bedeckung der Füße gehört, anziehen.

Apawimas, o, *m.* Bekleidung der Füße.

Apsiaunu, sich die Füße bekleiden. **Sopagais** und **Sopagus apsiauti**, Stiefeln anziehen. **Apsiawęs**, oder **kurpemis apsiawęs**, der Schuhe anhat. **Asz taw ne důdu keines apsiauti**, ich gestatte dir nicht Hosen zu tragen, sagt der Mann zu der Frau, wenn diese sich in seine Geschäfte mischen will.

Iszaunu, die Füße entkleiden. **Iszaunu kurpes**, ich ziehe (Jemandem) die Schuhe aus.

Issiaunu, sich selbst die Füße entkleiden.

Nusiaunu, dass. die Schuhe abziehen. **Nusiawęs**, **usi**, barfüßig.

Nusiawinėju, ėjau, ėsu, ėti, sich hin und wieder die Schuhe abziehen.

Nuaunu, einem Andern die Schuhe von den Füßen abziehen.

Azdaba, ỏs, *f.* Schmuck, Zierrath, Poln. **ozdoba** (Z').

Azdinnis, e, = **Asdinnis**, s. u. **Asa**.

Aznyczia, ỏs, *f.* die Malzdarre im Brauhause.

Aznycze, ės, *f.* dass.

Aż, **Aża**, bis, bis daß (veraltet). **Aża akys apmarko**, bis die Augen anfingen dunkel zu werden (kommt auch bei Sz. vor, also vielleicht in Z'em. gebräuchlicher).

Aźnyczia, os, *f.* = **Aznyczia**.

A'żolas, **Ą żolas**, o, *m.* bei Memel und in Z'em. übliche Aussprache für **Aużolas**, s. d. Auch Qu., der die Schreibart ą gewöhnlich auflöst, schreibt fast überall **Anżolas**.

Ażu, bei Sz. die mit wenigen Ausnahmen consequent gebrauchte Form der Präposition **uż**, wenn sie mit Verbis zusammengesetzt ist, wogegen sie, wenn sie als Präps. vor einem Nomen steht, auch bei ihm immer **uż** lautet.

Ai

wird mit starker Hervorhebung des **a** ausgesprochen, so daß es zuweilen ganz in **a** übergeht; man vgl. **aiszkus** und **ászkus**, **aitwaras** und **átwaras**, die Diminutivendung — **aitis** und **atis** u. s. w. Etymologisch ist es häufig Verstärkung (Wriddhi) von **i**.

Ai, **Ay**, Interj. 1) vor dem Vocativ in der Anrede, besonders in der Poesie, entsprechend etwa dem Griechischen ὠ. 2) Ausruf des Schmerzes, der Klage. **Ai man**, wehe mir. **Ai manas Dėwe**, o mein Gott. **Ai man** wird dann auch, mit Verlust der Bedeutung des Pronomen **man**, mir, als eine einfache Interjection behandelt

Aiman, wehe! **Aiman tỏs dẽnỏs**, wehe des Tages. Und davon bildet sich dann das Verbum

Aimanóju, **óti**, wehe rufen, jammern.

Aibrummas, o, *m.* **Aibrummas burnoj'**, das Wässern im Munde (M. Bd.); bei Ragnit unbekannt.

Aidas, o, *m.* Widerhall, Echo (bei Ragnit unbekannt).

Aidau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, wiederhallen. **Aide szillas nů żaislů**, der Wald hallte wieder von den Spielen.

Aikstau, **sczau**, **stysu**, **styti**, sich sehnen nach etwas, mit dem Gen. (Bd.).

Aiman, **Aimanoju** s. u. **Ai**.

Aimésnis, besser (R. M. DL) vortrefflicher (Bd.); dagegen hat Bd. **Aimésni czesai**, trübselige Zeiten.

Aismares, ů, *f. pl.* das frische Haff. (Other und Wulfstan, zwei Seefahrer unter Alfred dem Großen, nennen das frische Haff das Estmeer, also: das Meer der Aestier [?]) Vgl. **Mares**,

Aisůja pellėda, die Eule schreit, krächzt (? Sz. hat **Aisůta**?)

Aisus, i, bitter, dann auch traurig, kläglich. Adv. **Aisey** (Sz.)

Aiszkus, i, Adv. **Aiszkey**, (vgl. **'Aszkus**, und **Iszkus**) deutlich, laut, klar, v. d. Stimme; offenbar; ansehnlich, vornehm. **Aiszku**, es ist bekannt, steht fest. **Aiszkeis źodzeis**, ausdrücklich.

Aiszkas, a, dass. selten.

Aiszkésnis, e, deutlicher.

Aiszkaus, Adv. dass. **Aiszkaus isszguldyti**, erläutern, deutlich machen.

Aiszkummas, o, *m.* Deutlichkeit, Klarheit.

Aiszkybe, ės, *f.* Ansehnlichkeit, berühmter Name. (Sz.)

Aitrus, i, herbe, strenge, v. Geschmack; auch geil, galstrig, von verborbenem Speck.

Aitrybe, ės, *f.* Strenge, Herbheit.

Aitwaras, o, *m.* der Alp, der fliegende Drache, der nach dem Volksglauben Schätze bringt, den Pferden die Haare zusammendreht u. s. w. (nicht der Maar, der die Schlafenden drückt). Aitwaras jam wissas gerybas suneszu, der Alp bringt ihm alles Vermögen. Aitwaras jo plaukus suzindo oder suwélé, der Alp hat ihm die Haare zusammengedreht.

Aiżu, Aiżinu, s. u. Iżinu.

Au.

Die Aussprache dieses Diphthongs ist in verschiedenen Gegenden sehr verschieden. Südlich, um Gumbinnen bis nach Pilkallen hinauf, spricht man fast nur das a, und zwar stark gedehnt; um Tilsit und Ragnit (gegenwärtig dem Sitze der reinsten Sprache) hört man a und u hintereinander, mit Betonung des a; in der Gegend um Memel wird es als reiner Diphthong, wie im deutschen, gesprochen. So nennt man den Ochsen um Gumbinnen játis, um Ragnit já-utis, um Memel jautis.

Audinnis, io, *m.* Nordost (Bd. Qu.).

Audmi (selten, gewöhnl.) Audziu (F. audu), audzau u. audau, ausu, austi, (die 3 Präs. audzia und auda), weben, würken. Part. austas, gewebt, gewürkt. Pat's audzia, pat's meta, (Sprüchw.) er ist ein Erzlügner.

Audimmas, o. *m.* eigentl. Abstr. das Weben, dann gewöhnlich das Gewebte, das Gewebe, die Leinewand. Audimmą austi, Leinewand weben. (Vgl. Arimmas von Aru).

Audeklas, o, *m.* Gewebe, Leinewand, (bei Ragnit unbekannt). Audeklo réstuwas, der untere Webebaum.

Audéjas, o, *m.* Weber, Leinweber.

Audéjus, aus. *m.* dass.

Audéja, ós, *f.* Weberin.

Audéjéne, és, *f.* des Webers Frau.

Audéjéle, és, *f.* Dim. Weberin, in Dainos.

Audéjáte, és *f.* dass.

Audéjuże, és, *f.* dass.

Audéjużéle, és, *f.* dass.

Audéczka, ós, *f.* Weberin (Bd).

Audéika, ós, *f.* dass. (Bd.)

Audéiszkas, a, was zum Weben oder zum Weber gehört: audéiszkos stakles, Leinwebergestell, Webestuhl.

Austuwas, o, *m.* Weberwerkstatt, nach Sz. auch Gewebe (?)

Austuwe, és, *f.* dass.

Austinne Skepeta, ein leinenes Tuch(?).

Ataudai, û, *m. pl.* der Einschlag der Weber, das eingeschlagene Garn.

Ataudos, û, *f*, dass.

Ataudziu, den Einschlag machen. Marszkones wilnon' ataustas, (wörtlich, Lein in Wolle eingeschlagen) d. i Prahlsucht.

Iszaudziu, fertig würken, das vorhandene Garn aufweben.

Nuaudziu, dass.

Priaudziu, anweben.

Prisiaudziu, genug oder sich müde weben.

Suaudziu, zusammenweben, bes. mehre Stoffe. Suaustas, von Wolle und Lein gemengt.

Udis, és, *f.* Gewebe, s. d.

Audra, ós, *f.* Orkan, Windsbraut, plötzlicher heftiger Windstoß; nach M. R. u. Bd. Flut, Ueberschwemmung. In ersterer Bedeutung in den Hafgegenden, bei den Fischern, gebraucht; bei Ragnit in beiden Bedeutungen unbekannt.

Augstirai, Engerlinge, hat Qu. für Anksztirrai, s. d.

Augu, augau, augsu, augti, wachsen (vgl. ûgis u. s. w.). Déwe dûk mażu gimti, didziu augti, Gott lasse klein geboren werden und groß wachsen. Augąs menû, der zunehmende Mond. Daugiaus auges uż manęs, er ist älter als ich (nicht etwa größer von Wuchs). Cze auges, von hier gebürtig.

Auga, ós, *f.* Wachsthum.

Augmû, mens, *m.* Sproß am Baume von einem Jahre; bei Ragnit unbekannt.

Augmenélis, io, *m.* Dim. dass.

Augimmas, o, *m.* Wachsthum, Wuchs.

Augummas, o, *m.* dass. auch der Wuchs, der Körperbau.

Augummélis, io, *m.* Dim. dass.

Augalus, aus, *m.* dass.

Augalyste, és, *f.* Körperbau, Körperform.

Augalotas, a, von schönem Wuchs; auch, der ein gutes Wachsthum, guten Fortgang hat, von Menschen und Pflanzen.

Augaloju, ojau, osu. oti, hoch in die Höhe, auch reichlich, üppig wachsen; Lust haben zu wachsen.

Auglas, o, *m.* gutes Gedeihen, reichlicher Wuchs, von Pflanzen; der Zuwachs, die Zunahme. Plur. Auglai, û, nach M. allerhand Gewächse.

Auglotas, a, guten Fortgang habend.

Augolas, a, in starkem Wachsthum begriffen, von jungen Leuten.

Auginu, inau, isu, inti, wachsen lassen, daher hegen z. B. die Wiesen, den Wald; erziehen, auferziehen; in den Wochen liegen, geboren haben. Augina kudiki, sie hat ein Kind geboren, liegt in den Wochen Part. Fem. Auginanti, die Gebärerin, Sechswöchnerin.

Auginnimas, o, m. die Erziehung.

Augiwe, és, *f.* die Mutter, im poet. Styl; so heißt es in der Bibelübersetzung Jer. 20, 18. isz augiwės żywato iszéjau.

Augintoje, és, *f.* dass.

Augintojéle, és, *f.* Dim. dass. in Dainos.

Augintis, e, m. *f.* Zögling, Pflegekind.

Augitis, e, dass.

Augintinnis, e, *m. f.* dass.

Augitinnis, e, dass.

Apaugu, bewachsen mit etwas, m. d. Instr. z. B. **médis apaugo waisumis**, der Baum ist mit Früchten bewachsen, trägt reichliche Früchte. **Pauksztis ne apauges**, ein Vogel ohne Federn.

Ataugu, im Wachsthum Jemanden erreichen. **Sunus ataugo tėwą**, der Sohn ist schon eben so groß wie der Vater.

Daaugu, heranwachsen, reifen, sich entwickeln.

Iaugu, hineinwachsen, z. B. wenn ein Baum seine Zweige wohinein drängt.

Iszaugu, herauswachsen, daher **iszauga**; im Wachsthum sich ausdehnen, sich ausbreiten, von wuchernden Gewächsen; einer Sache entwachsen; **to iszauges**, dem entwachsen

Iszauga, ós. *f.* ein Knorren in der Haut, ein Auswuchs.

Paaugu, aufwachsen, heranwachsen. **Paaugu kai szunėlis**, er wächst auf wie ein junger Hund, d. i. ohne Erziehung.

Paraugu, vergl. **Praaugu**.

Péraugu, überwachsen, herüberwachsen, z. B. ein Baum über den Zaun.

Péranga, ós, *f.* Knorren in der Haut, bes. am Finger.

Praaugu, überwachsen über etwas, es durch Wachsen verderben (?), ist mir nur aus der Phrase bei M. bekannt: **auges ir ugterėjes ir iszminti praauges**, „groß und unverständig." Bd. hat dieselbe Phrase, aber **parauges** statt **praauges**, und über: übersetzt: „groß und ungeschickt, er hat seinen Verstand verwachsen."

Priaugu, anwachsen; zuwachsen, voll wachsen; erwachsen, daher Part. **Priauges**, 1) erwachsen, mannbar 2) nebenbei gewachsen, von einem Nebenschößlein am Baum.

Suaugu, zusammenwachsen, anwachsen an etwas.

Użaugu, 1) erwachsen, aufwachsen, heranwachsen; 2) bewachsen, überwachsen, z. B. eine Wunde mit einer Narbe; 3) verwachsen, zuwachsen, zuschwellen. Daher das Part. **Użauges, usi**, 1) erwachsen, aufgewachsen. **Garroj' oder po kelmû użauges**, der ohne Erziehung aufgewachsen ist. **Cze użauges**, von hier gebürtig. **Po swéto użauges**, der ohne Eltern, bald hier, bald dort bei Fremden aufgewachsen ist. 2) bejahrt, hoch an Jahren. 3) verschwollen. **Kaklas użauges**, ein verschwollener Hals.

Użaugimmas, o, *m.* das Erwachsen, das Wachsthum; der Wuchs, die Gestalt.

Neużauga, ós, *m. f.* ein Zwerg, kleiner Mensch.

Użauginu, erziehen, auferziehen.

Użauginnimas, o, *m.* Erziehung.

Użaugindinu, erziehen lassen, durch einen Andern.

Użaugidinu, dass.

Auklys, ès, *f.* Fußlappen, s. u. **Awju**.

Aukle, ès, *f.* die Kinderwärterin, (vielleicht mit **Aukoju** zusammenhängend), nicht die Amme, wie R. u. M. im DL. haben. **Ji pri jo per auklę yr'**, sie dient bei ihm als Kinderwärterin.

Auklėju, ėjau, ėsu, ėti, ein Kind warten.

Auklėjimas, o, *m.* die Wartung.

Auklėtinis, ė, *m. f.* ein Wärtling, Pflegling.

Auklėtoje, ės, *f.* Wärterin.

Aukóju, awau, osu, oti, ein Kind auf den Armen schaukeln oder wiegen, es in die Höhe heben und auf der Hand hüpfen lassen.

Aukáwimas, o, *m.* das Aufheben und Schaukeln eines Kindes; 2) die Wonne (? Bd. Qu.).

Auksas, o, *m.* Gold.

Auksélis, io, *m.* Dim. in Dainos, Gold. **Mano auksélis**, und im Voc. **Mano auksél**, mein Goldchen, als Anrede an die Geliebte.

Auksuttis, czio, *m.*
Auksuttélis, io, *m.*
Auksużis, io, *m.*
Auksinélis, io, *m.*
Auksinytis, czio, *m.*
} dass. **Mano auksinyczei** (Plur. Maj.) mein goldenster Herr.

Auksinnis, e, golden. **Auksinnis**, nio, *m.* ein Gulden.

Auksinas, a, golden. **Auksinas**, o, *m.* ein Gulden. **Raudonas auksinas**, ein Dukaten.

Auksininkas, o, *m.* Goldarbeiter (Sz.); Ducaten (Bd.). **Raudonas auksininkas**, Dukaten.

Auksinu, inau, isu, inti, vergolden.

Auksadailis, io, *m.* Goldarbeiter.

Auksadaile, ės, *f.* Goldarbeiterkunst.

Auksadarys, io, *m.* Goldarbeiter.

Auksakalys, io, *m.* Goldschmidt.

Aukskalys, io, *m.* dass.

Pusauksinas, o, *m.* ein halber Gulden = 5 Sgr.

Pusauksinnis, io, *m.* dass.

Apauksinu, vergolden.

Paauksinu, dass.

Paauksinnimas, o. *m.* Vergoldung.

Paauksyne, ės, *f.* Vergoldung.

Aukszinis, Rauchloch im Ofen (Sz. **komin wywiedziony dla dymu, dymnik**).

Aukszle, ės, *f*, der Ukelei, Breitfisch.

Auksztis, io, *m.* eine Düte oder Schachtel aus Baumrinde.

Aukesztas, a, hoch (zu augu?). **Auksztas balsas**, hohe, feine Stimme. **Aukszta gimmine**, hohe Herkunft. **Isz aukszto**, von oben herab, von oben her. **Isz aukszto dangaus** vom Himmel herab. **Isz aukszto kalbėti**, prahlen, großsprechen. **Isz aukszto szneka**, er redet vornehm, versteht nicht Littauisch, oder auch, er redet in feinen, gewählten Ausdrücken. **Isz aukszto eina**, er ist hochmüthig. **Auksztais paludėnais**, hoch an der Vesperzeit.

Auksztas, o, *m.* der obere Bodenraum, die Lucht, die zu Getreideschüttungen und Aufbewahrung von Gegenständen benutzt wird.
Auksztay, Adv. hoch, oben, droben.
Auksztasis, toji, der, die hohe, emphat.
Auksztésnis, e, höher.
Aukszczaus, Adv. höher, darüber. **Aukszczaus praszyti**, darüber, mehr fordern, im Handel.
Aukszczausas, a, der höchste. **Aukszczausay**, Adv. am höchsten.
Auksztis, czio, *m.* die Höhe eines Gegenstandes. **Aukszczio wēno**, gleich hoch.
Aukszlyn, in die Höhe, nach oben, hinauf. **Aukszlyn lir żėmyn**, auf und nieder. **Aukszlyn elti**, hinaufgehen, aufschlagen im Preise v. Getreide. **Aukszlyn waryti**, den Preis in die Höhe treiben. **Aukszlyn augti**, in die Höhe wachsen.
Aukszlynay, Adv. aufwärts, mit dem Gesichte nach oben: daher **Aukstynay gullēti**, auf dem Rücken liegen.
Aukstynaikas, a, auf dem Rücken liegend, s. d. vor.
Aukstynēkas, a, dass.
Aukszlynuy, überwärts, hinauf.
Aukszlynlink, — **linkay**, aufwärts.
Auksztummas, o, *m.* die Höhe eines Gegenstandes, eines Hauses, Berges u. s. w.
Aukszlybe, ės, *f.* die Höhe, ein hoher Ort. **Isz aukszlybės**, von oben her. **Garbe t'essie Dēwui aukszlybēj'**, Ehre sei Gott in der Höhe. **Aukszlybe gimminės**, Adel des Geschlechtes.
Auksztokas, a, ziemlich hoch.
Auksztintélis, e, ziemlich hoch.
Auksztininkai, ů, *m. pl.* die Bewohner der Gegend von Budweten, wegen ihres hochaufgestutzten Kopfputzes von den Niederungern so genannt.
Auksztinélei, ů, *m. pl.* werden die Ragniter von den Memlern genannt, wohl wegen der höher liegenden Gegend.
Auksztuppénai, ů, *m. pl.* desgl. wörtlich: die am hohen Flusse wohnen.
Auksztimas, o. *m.* das Oberhemde der Weiber, mit Ermeln, auch im Plur. gebräuchlich.
Auksztutinnis, nio, *m.* 1) der Obermann im deutschen Kartenspiel, die Karte, welche im französischen Kartenspiel der Dame entspricht. 2) **Auksztutinnis bomélis**, der Brustbaum am Webestuhl.
Auksztinu, inau, isu, inti, erhöhen; den Preis steigern.
Paauksztinu, dass.
Paauksztinnimas, o, *m.* Erhöhung, Steigerung.
Pasiauksztinu, sich erhöhen, sich überheben.
Aulas, o, *m.* der Stiefelschecht, die Oberstülpe des Stiefels
Aulaukis, io, *m.* der Südwestwind, am Haf gebräuchlich.
Aulis, io, *m.* u. ės, *f.* der Bienenstock, am Haf und bei Labiau statt des anderwärts üblichen **Awilys** gebräuchlich, und zwar **Aulis medinnis**, der hölzerne Bienenstock, **aulis szaudinnis**, der von Stroh geflochtene Bienenkorb.
Aulė, ės, *f.* dass.
Aulas, o, *m.* dass.
Aunu, ausu, auti, s. u. **Awju**
Aurē, 1) da, dort; in dieser Bedeutung in der Ragniter Gegend nicht bekannt, dagegen 2) etwa, vielleicht, auf eine zukünftige Zeit hindeutend, z B. **Auré ryto ar poryt**, vielleicht morgen oder übermorgen.
Aurénay, dahin, dorthin; bis dahin, sosehr.
Aurón, dort, dorthin.
Auronay, dass.
Ausczoju, oti, schwatzen, reden. **Z'monės ausczoj'**, auch **Ausczoj'** allein, die Leute schwatzen, es geht das Gerücht (Bd.).
Ausis, ės, *f.* das Ohr; das Loch in der Axt, in welchem der Stiel steckt; das Loch in der Pflugschar, in welches die Jochgabel gesteckt wird; das Oehr an der Nähnadel; die Strüppe am Stiefel. **Per ausi důti, sékti, muszti**, eine Ohrfeige geben. **Dēwe důk isz tawo burnós i Dēwo ausi**, Gott erhöre deinen Wunsch.
Ausėlē, ės, *f.* Dim. dass.
Ausotas, a, geöhrt.
Ausitas, a, geöhrt. **Ausita pelleda**, Ohreule.
Ausininkas, o, *m.* Ohrenbläser.
Auskabē, ės, *f.* Ohrgehänge, v. **Kabu**.
Auskarà, ǒs, *f.* dass. v. **Karu**.
Auskaras, o, *m.* dass.
Antausis, io, *m.* der obere Theil der Wange, die Gegend am Ohr.
Beausis, e, der keine Ohren hat.
Bobauses, ů, *f. pl.* Alteweiberohren, eine Pilzenart.
Grumbausis, e, kurzohrig, v. Schaafen.
Lēkausis, ē, mit herabhangenden (wörtlich fliegenden) langen schlaffen Ohren, wie die Schweine sie haben; ein Epitheton einer schlechten Pferderaçe; im Plattdeutschen ladschohrig.
Nuleistausis, e, dass.
Paleistausis, e, dass.
Pérausis, io, *m.* eine Ohrfeige.
Ausu, Fut. **Austi**, Inf. von **Audziu**.
Ausu, Fut. **Ausi**, Inf. v. **Aunu**, s. **Awju**.
Auszoju = **Ausczoju** (M.).
Auszra, ǒs, *f.* die Morgenröthe, vgl. **Auszta**. **Auszrós żwaigżde**, der Morgenstern. **Auszrai użtekant**, bei Tagesanbruch. **Pirm auszrós**, vor Tagesanbruch.
Auszréle, ės, *f.* Dim. dass. in Dainos.
Auszruże, ės, *f.* dass.
Auszrużéle, ės, *f.* dass.

Auszrinnis, ė, was zur Morgenröthe gehört. **Auszrinne**, ės, *f.* (mit und ohne **żwaigżde**) der Morgenstern. **Auszrinnis**, **nio**, *m.* der Nord-Nord-Ostwind.

Apiauszra, ôs, *f.* die Morgendämmerung, Zeit um die Morgenröthe.

Apiauszre, ės, *f.* dass.

Apiauszrij', in der Morgendämmerung.

Auszta, **auszo**, **ausz**, **auszti**, es tagt, der Tag bricht an; man sagt sowohl **auszta** allein, als **dēna auszta**. **Ausztant**, bei Tagesanbruch.

Apauszta, dass.

Iszauszta, dass., es wird Tag, der Tag bricht an, mit und ohne **dēna**. Auch übertragen: **Pawasaris iszauszta**, der Frühling bricht an. **Dar ne iszauszus**, vor Tagesanbruch. **Jau iszauszo**, es ist schon Tag.

Praauszta, es fängt an zu tagen, Tag zu werden. **Praausztant**, bei Tagesanbruch. **Dēnai praauszus**, dass.

Áuszta, **áuszo**, **áusz**, **áuszti** (anders als das vorige, und überall beinahe **ászta**, **ászo** u. s. w. gesprochen) sich abkühlen, von Speisen, vom Zimmer u. s. w

Áuszimas, o, *m.* Abkühlung.

Áuszinu, **inau**, **isu**, **inti**, abkühlen, kühlen.

Atáuszta, es wird kühl, es erkaltet.

Atáuszimas, o, *m.* Abkühlung.

Atáuszinu, abkühlen.

Atáuszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, dass.

Iszáuszta, erkalten, sich abkühlen.

Iszáuszinu, kalt werden lassen, abkühlen.

Praáuszta, es fängt an kühl zu werden.

Praáuszinu, kühl, lau machen.

Autas, **Auti**, s. **Aunu** unter **Awju**.

Aużolas, o. *m.* die Eiche; vgl. **Ażolas** und **Użůlas**. **Aużolo gużėlei** oder **gumbėlei**, Galläpfel.

Aużolis, io, *m.* dass.

Aużolėlis, io, *m.* eine junge Eiche, Dim.

Aużelinnis, e, eichen. **-nis**, **nio**. *m.* ein eichener Stab

Aużolynas, o, *m.* Eichenwald.

E.

Ebėlis, io, *m.* (auch **Obėlis** s. d.) Hobel (Germ für das echt litt. **Drosztuwe**).

Ebėloju, **awau**, **osu**, **oti**, hobeln.

Ebėlauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.

Apebėloju, behobeln.

Iszebėloju u. **lauju**, aushobeln.

Nuebėloju u. **lauju**, abhobeln.

Ebermonas, o, *m.* Vormund, Pfleger (Germ. ?)

Eble, ės, *f.* Laff, getrockneter Kalbsdarm, der bei der Bereitung des Käses gebraucht wird, um das Gerinnen der Milch zu befördern, auch **Szlużżas** genannt.

Ebrėas, o, *m.* Hebräer, dafür gewöhnlicher **Ebrėonas**, o, *m.* Hebräer. **Gromata Ebrėonump** od. **Ebrėonams**, der Brief an die Hebräer.

Ebrėonka, ôs, *f.* Hebräerin.

Ebrėiszkas, a, Adv. **-kay**, hebräisch.

Ebrėoniszkas, a, dass.

Edami Menesei, die Marjen Schein ist offen (1? Bd.)

Ede, ės, *f.* Mädchenname, um Ragnit gebräuchlich.

Edelmonas, o, *m.* Edelmann (Germ).

Edelmonėnė, ės, *f.* Edelfrau.

Edelmonka, ôs, *f.* dass.

Edelmonyste, ės, *f.* der Adel, der adlige Stand.

Edelmoniszkas, a, adelig.

Ėdmi (zuweilen auch **Edu**, **Edziu** und **Ēmi**), **ėdau** (auch **ėdziau**), **ėsu**, **ėsti**, fressen, v. Thieren, v. Menschen nur im Sinne der Unmäßigkeit gebraucht, (essen, v. Menschen, heißt **Walgyti**). **Z'mones ėsti**, die Menschen drücken, schinden. **Edamas**, a, was gefressen wird, **ėdamas daiktas**, Fraß, Freßwerk. **Edami Menesei** s. o.

Edimmas, o, *m.* das Fressen, die Fresserei.

Edis, **dzio**, *m.* der Fraß, das Mahl.

Edėsis, io, *m.* Fraß, Futter.

Edėsas, o, *m.* dass.

Edalas, o, *m.* Fraß, bes. Hundefraß, Hundefutter, Kleiensuppe. (Sz.)

Edėjas, o, *m.* ein Fresser.

Edikkas, o, *m.* dass. **Burû ėdikkas**, Bauernschinder.

Edonis, io, *m.* dass.

Edra, ôs, *m.* dass.

Edra, ôs, *f.* Fraß, Futter für das Vieh.

Edrus, i, gefräßig.

Edrummas, o, *m.* Gefräßigkeit.

Edmene, ês, *f.* die Fresse, das Maul.

Edmenys, nû, *m.* *pl.* dass. **Użdůti per ėdmenys**, eine Maulschelle geben.

Edzia, ôs, *f.* gew. Plur. **Edzos**, û, die Raufe, die Krippe, in welche das Heu für das Vieh gelegt wird.

Edzia, ôs, *m.* ein Fresser, Prasser.

Edzus, **aus**, *m* dass.

Esamas, o, *m.* Fraß.

Ẽzdinu, inti, zu fressen geben.
Wyrẽde, ės, *f.* eine böse Sieben, wörtlich Mannfresserin.
Mėsėdėjas, o, *m.* Fleischfresser, dann Prasser, Schlemmer.
Mėsėdauju, awau, ausu, auti, prassen, schlemmen.
Mėsėdrus, i, fleischfressend, dann prasserisch, gefräßig.
Mėsėdrynes, ů, *f. pl.* Prasserei, Prassermahl.
Mėsėdrauju, awau, ausu, auti, prassen, schlemmen.
Mėsėdrautojis, o, *m.* Prasser, Schlemmer.
Daugėdys, dzio, *m.* ein Vielfraß.
Apėdmi, befressen, anfressen, benagen.
Apsiėdmi, sich befressen, sich voll fressen.
Atsiėdmi, sich übermäßig satt fressen. (Bd.)
Įėdmi, einfressen. (M.)
Iszėdmi, ausfressen, das Futter; Jemanden ausfressen d. h. sein Hab' und Gut verzehren.
Iszėdos, ů, *f. pl.* ausgefressenes Getreide (?) (M. DL. 58.)
Issiėdmi, sich ausfressen, in guten Stand kommen, v. Vieh auf der Weide. **Issiėdes, usi,** wohlgenährt.
Nuėdmi, abfressen, wegfressen, z. B. das Gras von den Wiesen.
Paėdmi, Einem etwas vor dem Munde wegfressen. (Bd.)
Pérsiėdmi, sich überfressen.
Praėdmi, verzehren, verfressen, durch Fressen etwas durchbringen, z. B. **Karwę praėdmi,** soviel durch Fressen durchbringen, daß man die Kuh verkaufen muß.
Priėdmi, satt werden, sich satt fressen; sich befressen, sich voll fressen. **Priėdęs, usi,** satt.
Prisiėdmi, dass.
Pri-ėdas, o, *m.* Zukost, zweites Gericht, namentlich für das Gesinde, nachdem ein dünnes Gericht vorhergegangen.
Pri-ėda, ǒs, *f.* dass.
Proėstas, a, durchgefressen, durchgeätzt.
Suėdmi, auffressen, aufzehren; durch Fressen sein Vermögen durchbringen. **Suėstinay,** zum Auffressen.
Suėzdinu, auffüttern, aufzufressen geben.
Edwėrniszkas, a. Adv. **-kay,** verkehrt (auch **Adwerniszkas**).
Edwerniszkyste, ės, *f.* Verkehrtheit.
Ėgle, ės. *f.* die Tanne. (Eglienen, Jodeglienen, Eglischken, Aglonen, Aglen, Dörfernamen).
Ėgléle, ės, *f.* dass.
Ėglinnis, e, tannen, von Tannenholz.
Ėglynas, o, *m* Tannenwald.
Ẽglus, aus, *m* der Eibenbaum, Taxusbaum (**Taxus baccata**), auch **Oglus** genannt.
Eglinnis, e, von Eibenholz.
Eglutte, ės, *f.* ein Kraut. (M.)

Egżlys, io, *m.* der Kaulbars, auch **Eżgys** und **Jegżlys.**
Ėjau, Präteritum zu **Einu, Eimi,** s. d.
E͂kas, a, ein gewisser, einer, mancher (Sz.). Vgl. **Jėkas.**
Ekėtė, ės, *f.* eine Wuhne, ein ins Eis gehauenes Loch zum Wasserschöpfen.
Ekkėju, ėjau, ėsu, ėti, eggen.
Ekkėczos, ů, *f. pl.* die Egge.
Ekkėtojis, jo, *m.* der Egger, der Knecht oder Junge, welcher eggt.
Ekkėtnégelis, io, *m.* Eggzinke.
Atekkėju, zueggen, zu Ende eggen; mit der Egde umkehren, zurückfahren. Vgl. **Atarù** v. **Arù.**
Įekkėju, eineggen, die Saat.
Iszekkėju, durcheggen, nicht bloß obenhin eggen.
Paekkėju, untereggen, die Saat.
Pérekkėju, durcheggen.
Użekkėju, zueggen.
Ekrutas, o, *m.* ein Schiff, gew. **Akrutas.**
Ekselis, io, *m* Häcksel, Häckerling (Germ. auch in Z'em. bekannt). Vgl. **Akselis.**
Eksekwėroju, oti, executiren, s. **Eksewėroju.**
Ekserceroju, oti, exerciren, v. Soldaten.
Eksewėra, ǒs, *f.* Execution, executive Beitreibung einer Schuld. **Eksewėrą susti kam,** Jemandem Execution schicken.
Eksewėroju, oti (auch **Eksekwėroju** u. **Ekswėroju**) executiren, durch Execution beitreiben.
Elbergas, o, *m.* die Stadt Allenburg.
Eldija, ǒs, *f.* ein Schiff, Flußkahn, Lastkahn (im PL. ziemlich unbekannt). **Eldijù ważoti,** schiffen.
Eldijéle, ės, *f.* Dim. dass. **Rukilinne Eldijéle.** Räucherpfanne (Sz.).
Eldze, ės, *f.* langes flaches Flußschiff. (Z'.)
Eldinnis, e, das Schiff betreffend. **Drobe eldinne,** das Segel.
Eldijinnis, e, dass.
Ẽlektis, tės, *f.* (- ⏑ ⏑) der Griff am Jochbaum, auch der Jochbaum selbst; heißt auch **Olektis,** s. d.
Ẽlekstis, ės, *f.* dass.
Elgėta, ǒs, *m. f.* ein Armer, ein Bettler.
Elgėtinas, o, *m.* dass.
Elgėtis, tės, *f.* Armuth, Bettlerleben.
Elgėtauju, awau, ausu, auti, betteln.
Elgėtawimas, o, *m.* das Betteln, Bettelei.
Iszelgėtauju, sich etwas erbetteln von Jemand **Iszelgėtautas daiktas,** Bettelsold.
Elgiůs, giaus, gsůs, gtis, und gewöhnlicher
Elgijůs, gijaus, gisůs, gitis, sich verhalten, sich aufführen, sich betragen, geberden. **Geray elgiůs,** mit mir steht es gut. **Tu be dawado elgijės,** du bist ein unordentlicher Mensch. **Mandagey elgitis',** sich ehrbar halten. **Grażey elgias,** es steht wohl an. **Ne geray elgitis' kam,** Einem übel begegnen. **Neprėteliszkay elgitis' priesz ką,** sich feindselig gegen Jemand betragen.

Elgimmas, o, *m.* das Verhalten, die Aufführung, der Wandel; auch Geberde, Stellung

Elgummas, o, *m.* dass.

Pasielgiu u. **giju**, sich verhalten, sich stellen, sich geberden.

Pasielgimmas, o, *m.* = **Elgimmas.**

Elijôs dêna = **Ilijôs dêna**, der Tag Mariä Verkündigung.

Élksnis, nio, *m.* die Erle, bei Memel u. im Zem. **Alksnis**, daher Alksnen, Elksnupönen, Dorfnamen.

Elksne, ès, *f.* dass. (Qu.)

Elksninnis, e, erlen, von Erlenholz.

Elksnynas, o, *m.* Erlenwald, Erlenbruch.

Elkune, ès, *f.* = **Alkune**, der Ellenbogen, der Unterarm.

Elkunas, o, *m.* dass.

Elmentas, o, *m.* das Schwerdt am Schiffe (M.). Nach glaubwürdigen Mittheilungen, die mir zugegangen sind, ist es vielmehr der Steuerschaft, der Drehbaum, an dem man das Steuer dreht.

Elmenas, o, *m.* dass.

Elmentélis, io, *m.* dass. an einem kleinen Kahne.

Elmes, û, *f. pl.* = **Almen's**, die aus dem todten Körper, bes. aus dem Munde fließende Feuchtigkeit.

Elmużna, ôs, *f.* Almosen = **Almużna.**

Élnis, nio, *m* der Hirsch.

Élnas, o, *m.* dass.

Élne, ès, *f.* die Hindin, gew. **Lonė.**

Elnėne, ės, *f.* dass, ebenfalls ungew.

Elnélis, io, *m.* Dim Hirsch.

Elużgas, o, *m.* das Loch im Eise, durch welches bei der Winterfischerei das Netz herausgezogen wird; vgl. **Olinge.**

Elze u **Elże**, ės, *f.* (auch **Ilże**), Mädchenname, Else, Elisabeth.

Elzbéta, ôs, *f.* dass.

Emalas, o, *m.* = **Amalis**, **Amalas**, Mispeln.

Emala, ôs, *f.* dass.

Ĕmjau, **Emimmas**, **Emikkas** u. s. w. Präteritum u. die davon abgeleiteten Formen der Wurzel **Im-ti**, nehmen.

Emmerai, û, *m. pl.* Mehlthau = **Amarai.**

Endras, o, *m.* Andreas.

Endrus, aus, *m.* dass.

Endrējus, aus, *m.* dass.

Endrissas, o, *m.* dass.

Endrikis, io, *m.* Heinrich, dafür häufiger

Endruttis, czio, *m* dass.

Engiu, engti, davon

Nuengti plaukus, die Haare abätzen. (Bd.)

Enkaustas, o, *m.* Tinte = **Inkaustas**, v. Poln. veralteten **Inkaust.**

Enselis, io, *m.* Hänschen, vgl. **Ansas.**

Enskys, io, *m.* dass.

Epējeijos, û, *f. pl.* Epheu.

Épuszė, ės, *f.* die schwarze Pappel.

Er, **Ergu** = **Ar**, **Argu** s. d. (Bd. Sz.)

Erbas, o, *m.* Wappen. (M. DL. 528. Bd. Qu.)

Ercikis, io, *m.* Herzog, war die übliche Benennung der Churfürsten von Brandenburg vor ihrer Erhebung zur Königswürde.

Ercikaitis, czio, *m.* der Churprinz.

Ercikaite, ės, *f.* die Churprinzessin.

Ercikaicze, ės, *f.* dess.

Ercikēnė, ės, *f.* die Churfürstin.

Ercikyste, ės, *f.* das Herzogthum, Churfürstenthum.

Ercikiszkas, a, churfürstlich.

Erczukas, o, *m.* die Kartoffel, bei Ragnit gebräuchlich.

Erdwas, a, breit, weit, geräumig; auch **Ardwas.** **Erdwi wartai**, weitgeöffnetes Thor.

Erdwus, i, dass.

Erdway, Adv weit, breit.

Erdwa, ôs, u. **Ardwa**, ôs, *f.* die Geräumigkeit, daher Ordnung.

Erdwybe, ės, *f.* Breite, Weite, Geräumigkeit.

Erdwummas, o, *m.* dass.

Erdwinu, inau, isu, inti, breit, breiter, weiter machen, erweitern.

Iszerdwinu, erweitern.

Paerdwinu, dass.

Érélis, io, *m* der Adler. Zem. **Arélis.**

Erelaitis, czio, *m.* der junge Adler.

Erelinnis, e, den Adler betreffend.

Ĕris, io, *m.* das Lamm, das junge, säugende Lamm.

Eras, o, *m*, dass., seltenere Form.

Erélis, io, *m.* }
Erytis, czio, *m.* } Dim. Lämmchen.
Erytélis, io, *m.* }
Erukkas, o, *m.* }

Erinnis, ē, Lämmer betreffend. **Erinne muce**, Mütze von Lämmerfell.

Erēna, ôs, *f.* Lammfleisch.

Eringa awis, ein tragendes Schaaf.

Érkė, ės, *f.* die Schaaflaus; nach Andern der Holzbock, ein kleines Insect, das sich in die Haut einfrißt.

Erkélė, ės, *f.* Dim. dass.

Ermas, o, *m.* Herrmann.

Ermonas, o, *m.* dass.

Erszkétis, czio, *m.* der Dorn, Stachel; Plur. **Erszkēczei**, Dornen, Dornenhecke. **Erszkēczû ůga**, Hagebutte.

Erszkētynas, o, *m.* Dornbusch, Dornenhecke.

Erszkētinnis, e, von Dornen, Dornen betreffend.

Erszkētingas, a, dornig.

Erszkētotas, a, dornig, voller Dornen.

Erszkēczotas, a, dass.

Erszkētras, o, *m.* der Stör, wegen seiner Stacheln so genannt.

Erszkētris, io, *m.* dass.

Erszkētra, ôs, *f.* dass

Ĕrubé, ės, *f.* das Haselhuhn = **Jérubé.**

Érzdu (**dējau**, **dēsu**, **dēti?**) knurren. **Szû érzda**, der Hund knurrt.

Érzdinu, inau, isu, inti, dass.

Erżelas, o, *m.* gewöhnlicher

Erżilas, o, *m.* der Hengst.

Erżilis, io, *m.* dass.
Erżilélis, io, *m.* Dim. dass.
Erżilukkas, o, *m.* dass.
Erżeláwimas, o, *m.* die Hengstbrunst.
Puserżilas, o, *m.* Halbhengst, Klopfhengst mit einer Hode, auch als spöttische Bezeichnung eines schwächlichen Mannes.
Apsierżiloju, **awau**, **osu**, **oti**, sich belaufen, den Hengst zulassen, v. d. Stute.

Es, Sanskr. **as** u. s. w. eine in dem ganzen Indo-europäischen Sprachstamme verzweigte Wurzel, welche auch im Littauischen gemeinschaftlich mit der Wurzel **Bu** (s. d.) die Formen des sogenannten Verbum Substantivum bildet; und zwar liefert die Wurzel **Es** nur das Präsens **Esmi**, selten **Essu**, **Esu**, ich bin, **Eswà**, Dual. **Esmè** oder **Esam**, Plur. wir sind, **Essi** du bist, **Esta**, Dual. **Este** oder **Esat**, Plur. ihr seid, **Esti**, **Est'**, er ist, sie sind, (dafür aber gew. **yra**, **yr'**), und außerdem nur noch folgende Formen: **Te essie**, **t'essie**, er sei, sie seien (statt des Sing. auch **Te est**, **t'est**), das Gerundium **Esant**, indem ... war, und das Part. Präs. **Esas**, **santi**, der, die, da ist, gegenwärtig. Alle übrigen Formen bildet die Wurzel **Bu**. Für den Gebrauch sind folgende Phrasen zu merken: **Ne esmi**, ich bin abwesend. **Man czonay ne ēsant** in meiner Abwesenheit. **Lĕkorum' esmi**, ich bin Arzt, lebe als Arzt. **Aplink to esmi**, ich beschäftige mich damit. **Te essie** oder **te est taipo**, laß es dabei bewenden. **Este**, es sei, zugegeben. Vgl. **Buti**, unter **Bu**. Dagegen kommen von der Wurzel **Es** noch folgende Ableitungen u. Zusammensetzungen vor:

Esingas, **a**, wesentlich, wirklich. **Esingay**, Adv. **Esingésnis**, **ĕ**, Conj. **Esingausas**, **a**, Superl.
Esybe, ēs, *f.* das Wesen; das Dasein, die Existenz.
Esaba, ós, *f.* dass.
Esnis, **e**, beständig. (Bd.)
Esantybe, ès, *f.* Anwesenheit.
Nĕsantybe (**Ne-ĕsantybe**), ès, *f.* Abwesenheit.
Priesmi, ich bin zugegen, **prē ko**, bei etwas. **Man priĕsant**, in meinem Beisein. **Priĕsant kittems żmonems**, in anderer Leute Beisein.
Użesmi, ich halte aus; ich bleibe nach. Weiteres siehe unter **Bu**.

Ese, ès, *f.* Wasserfurt (Bd.)
Eska, ós, *f.* Fraß, auch Aas (Bd.)
Eskulus, **aus**, *m.* die Buche. (Sz. u. **buk**)
Esluy, recht so! wohl!
Essai, ù, *m.* pl. Kannenkraut, **Equisetum**.
Essúkai, û, *m. pl.* dass.
Essúklai, û, *m. pl.* dass.
Essúkles, û, *f. pl.* 1) dass. 2) eine Art Wiesengras in den Haffgegenden, **Duwok**, auch **Grúże** genannt, s. d.
Esu, **Esti**, **Esamas**, s. u. **Edmi**.
Eszĕ, ės, *f.* Escher, Blei, ein Fisch, auch **Strepetys** u. **Lasziszaitis** genannt.
Eszerys, io, *m.* der Bars.
Eszerukas, o, *m.* dass.
Eszis, ès, *f.* die Achse = **Aszis**, J'em.
*E*szmas, o, *m.* = **Jészmas**, der Bratspieß.
Eszmů = **Aszmů**, die Schneide.
Eszokle, ès, *f.* Johannisbeere.
Eszutas, o, *m.* = **Aszutas**, Pferdehaar.
Etmonas, o, *m.* Hetmann, Anführer.
*Ē*wa, ós, *f.* = **Jĕwa**, der Faulbaum.
Ewangelija, ós, *f.* das Evangelium (auch **Wangĕlija**).
Ewangelistas, o, *m.* der Evangelist.
Ewangeliszkas, **a**, evangelisch.
Ewĕlis, io, *m.* = **Ebĕlis**, die Hobel.
Ezdinu, s. u. **Edmi**.
Ezmistras, o, *m.* Jägermeister (Bd. Hetzmeister?)
Eże, ès, *f.* der Rain zwischen zwei Feldern; Furche zwischen zwei Gartenbeeten; nach Sz. auch Grenze, Grenzstein.
Eżinnis, **e**, was den Rain, die Grenze betrifft. (Sz.)
Tarpeżis, ès, *f.* Ackerfurche. (Bd.)
Eżeras, o, *m.* Landsee, großer Teich (natürlicher, nicht gegrabener).
Eżeris, io, *m.* dass.
Eżerélis, io, *m.* Dim. dass.
Eżeratis, czio, *m.* Dim. dass. **Eżeraczei**, Name eines Dorfes.
Eżeraitis, czio, *m.* Dim. dass.
Eżeruklys, io, *m.* Sumpf, Lache, Pfütze.
Eżerninkas, o, *m.* Teichgräber (? M), wohl eher Bewohner einer Teichgegend; daher **Eżerninkai**, Name eines Dorfes bei Popelken.
Użeżeris, io, *m.* (mit langem U) Gegend jenseit des Teiches. **Isz użeżerio**, von jenseit des Teiches her.
Eżgys, io, *m.* der Kaulbars = **Egżlys**.
Eżegys, io, *m.* dass.
Eżys, io, *m.* der Igel.

Ei.

Ei, Ey, Interj. der Warnung, des Schmerzes, Ei! O! Au!

Eigi, wohlan! **Eigi taddà**, wohlan denn.

Eidinė, Eidininkas, s. u. **Eimi**.

Eidzukas, o, *m.* Dreipelcher. M. DL. 136. In Hennig's Preuß. Wörterbuch findet sich S. 190 folgendes: „Pölchen, Pälchen, eine ehemalige pohlnische Münze, **pulki** genannt, die auch hier in Preußen im Gange war, und einen halben Groschen (2 Pf. heutigen Geldes) galt." Demnach wäre Dreipelcher ein solches polnisches Dreigroschenstück. Vgl. **Tri-pelikkis**.

Eiga, s. u. **Eimi**.

Eija. s. u. **Eimi**.

Eikwoju, ojau, osu, oti (nur bei Sz., also wohl bloß Z'), verwalten, als Schaffner fungiren.

Eikwotojis, jo, *m.* Schaffner, Verwalter.

Eikwojimas, o, *m.* Schaffnerei, Verwaltung.

Iszeikwoju, ausschaffnern, auswirthschaften, Alles ausgeben.

Eile, ės, *f.* Reihe, Zeile, Schicht, Glied in der Verwandtschaft, Vers, Furche, Schlachtordnung. **Eilù ką daryti**, etwas in der gehörigen Ordnung thun. **Į eilę statyti**, in Ordnung stellen. **Po eilę**, schichtweise. **Penkios eiles drebużù**, f̈nf Röcke über einander. **Ant eilės sėti**, auf eine Furche säen. **Be eilės**, ohne Ordnung. **Eilù eilės lėpjau**, ich habe einmal über das andere befohlen. **Eilù eiles**, Ahnenreihe. **Eilėj'**, ordentlich, in der Ordnung **Eilemis**, schichtenweise.

Eila, ôs, *f.* dass., ebenfalls häufig. **Eiloj'**, ordentlich.

Eilis, io, *m.* dass. (? Qu.)

Eilėle, ės, *f.* Dim. dass.

Eilingas, a, was in der Reihe ist, nach der Reihe geht. **Eilingi wardai**, d. Zahlwörter.

Eiliju, ijau, isu, iti, ordnen, zurechtstellen.

Eiledaris, io, *m.* Ordner.

Beeilis, ė, unordentlich, ungeordnet.

Apeilotas, a, geordnet. **Neapeilotas**, ungeordnet, unbegrenzt.

N'apeilitinay, unbegrenzt.

Paeiluy, nach der Reihe, nach einander.

Paeiley, dass.

Paeilemis, dass.

Paeilumi, dass. **Paeilumi sedėti**, im Kreise bei einander sitzen.

Paeilumis, nach einander.

Eiman, freilich, was wollte nicht, Ausdruck des Unwillens und Mißtrauens.

Eimėnas, o, *m.* Fluß, Bach.

Eimėna, ôs, *f.* dass

Eimi u. **Einu**, ėjau, eisu, eiti, gehen. **Ne eiti**, nicht gehen, nicht gehorchen. **Eina diddyn, senyn, geryn**, er wird größer, älter, besser u. s. w. **Eiti isz ko**, herrühren, seinen Ursprung haben. **Isz diszio eiti**, sich brüsten. **Isz tôs liggôs eis**, aus der Krankheit wird er genesen. **Eimi ant ko**, ich binde mit Jemand an. **Ant żolės eiti**, auf die Weide, grasen gehen. **Ant kowôs eiti**, in den Kampf gehen, den Kampf aufnehmen **Ant ko ji eis**, was hat sie für eine Gewähr für ihr Fortkommen? **Į żmones eiti**, ausgehen. **Uż ką eiti**, Jemandem beistehen, ihn vertreten. **Prėsz eiti**, entgegen gehen. **Per szirdi** oder **pri szirdės eit**, es geht zu Herzen. **Su kudikiù eiti**, schwanger sein oder gehen. **Per wissą nori eiti**, du willst über Alles befehlen, dich um Alles bekümmern. **Per losininką** oder **losininkais eiti**, als Loosmann dienen. **Eit swėtù**, es ist der Welt Lauf. **Eina wissù kalbù**, es geht allerlei Gerede. **Eik su kojomis**, eile, nimm die Füße mit.

Ėjimas, o, *m.* das Gehen, der Gang im allg.

Eisena, ôs, *f.* der eigenthümliche Gang eines Einzelnen, Jemandes Art zu gehen, woran man ihn z. B. in der Ferne erkennt.

Eidinė, ės, *f.* der Gang, Schritt, Paß eines Pferdes. **Eidinę eiti**, Paß, Schritt gehen.

Eidenė, ės, *f.* dass.

Eidininkas, o, *m.* ein Paßgänger, vom Pferde.

Eiga, ôs, *f.* ein Gang im Gebäude, vgl. **Iszeiga, Įeiga**.

Eija, ôs, *f.* dass.

Eismė, ės, *f.* ein Gang, ein Steig, auf dem man geht.

Eismėlis, io, *m.* dass.

Eidamas, a, gehend, im Gehen. **Eidam's pérsirgo**, ich habe die Krankheit gehend überstanden, d. h. ohne bettlägerig gewesen zu sein.

Eidinu, inau, isu, inti, gehen lassen.

Apeimi, etwas begehen, umgehen, herumgehen; umgeben, einschließen; Jemandem nachstellen. **Duszia man apeit**, mir wird übel.

Apėjimas, o, *m.* das Herumgehen, Umgeben, Nachstellen. **Apėjimą kam daryti**, Jemandem nachstellen.

Apėjėtojis, jo, *m.* Nachsteller.

Apeiga, ôs, *f.* der Umgang, der Gang um ein Haus herum.

Apsieimi, mit einander umgehen, conversiren; sich vertragen; sich behelfen, genug haben, wohlhabend sein; sich mit etwas befassen, beschäftigen; empfangen, v. Weibe, auch von Schaafen. **Apsieinąs**, nanti und **Apsiėjęs**, jusi, wohlhabend, bemittelt. **Geray apsieiti**, sich wohl mit einander vertragen. **Apsieiti su kudikiù**, ein Kind warten. **Be szeimynôs ne gali apsieiti**, ohne Gesinde kann man sich nicht behelfen. **Ne żinau**,

kaip su lentomis, su grabù apsieisim, ich wußte nicht, wie wir zu Brettern, zu einem Sarge gelangen sollten (gehörte Phrase).

Apsiējimas, o, *m.* Umgang mit Menschen.

Ateimi, kommen, herkommen, herankommen, sich einstellen, näher treten. **Ateik,** tritt näher. **Ne ateiti,** ausbleiben, nicht kommen. **Sweik's atējęs,** sei willkommen. **Paskuy ateiti,** nachkommen. **I tarpą ateiti,** dazwischen kommen. **Ant pagalbôs ateiti,** zu Hilfe kommen. **Ant naudôs ateiti,** zu Nutze kommen, frommen. **Ant mislės atējo,** es ist mir in den Sinn gekommen. **Ateinąs, anti,** künftig, bevorstehend. **Ateisęs, senti,** zukünftig, bevorstehend

Atējimas, o, *m.* das Kommen, Ankommen; der Anzug in eine Wohnung; die Ankunft.

Ateiga, ôs, *f.* die Ankunft.

Ateiwis, wjo, *m.* ein Ankömmling, Ausländer, Fremder.

Ateiwē, ės, *f.* eine Fremde.

Ateitojis, jo, *m.* ein Ankommender, ein Ankömmling.

Ateidinu, kommen lassen.

Atsieina, es fügt sich. **Ne gilukkingay atsiein',** es fügt sich unglücklich.

Daeimi, hinkommen, anlangen.

Daeidinēju, ējau, ēsu, ēti, Iterativform, dass.

Ieimi, hineingehen; hineingerathen. **I bēdą ieiti,** unglücklich werden. **Ieiti i diddeli skolą,** in eine große Schuld, tief in Schulden gerathen. **I duszią, i szirdi ieina,** es geht zu Herzen. **Ieiti i służbą,** einen Dienst antreten.

Iējimas, o, *m.* das Hineingehen, der Einzug. **Iējimas biczù,** das Flugloch der Bienen. **Iējimas butto** oder **i buttą,** der Eingang des Hauses.

Ieiga, ôs, *f.* der Eingang, die Pforte.

Iszeimi, hinausgehen, weggehen; entgehen; wovon abkommen; auskommen, ausreichen; einen Ausgang nehmen; entstehen, entspringen, woher kommen. **Isz bēdôs iszeiti,** der Gefahr entgehen. **Geray, piktay iszeit,** es läuft gut, übel ab. **Kaip prowa iszējo,** wie lief der Proceß ab? **Isz proto iszeiti,** von Verstande kommen. **Szimét' iszējom su dů̀nà,** dieses Jahr sind wir mit Brot ausgekommen. **Isz akiù iszeiti wēnam,** Jemandem aus den Augen kommen. **Iszeiti isz liggôs,** genesen. **Iszējo pinnigai,** das Geld ist ausgegangen. **Iszējau isz pů̀dù,** die Töpfe sind mir ausgegangen, ich habe keine Töpfe mehr. **Mano dukte jau sénay iszējusi,** meine Tochter ist schon lange verheirathet. **Keli metai iszējo,** einige Jahre sind verflossen. **Iszējo i Lenkus,** er ging nach Polen. **Ne iszeisi su sawo rokundà,** du wirst mit deiner Rechnung nicht bestehen. **Kanteris iszējo i kunigus,** der Kantor ist Pfarrer geworden. **Ką iwalgau, ar per wirszų ar pro apaczią iszein,** was ich genieße, geht entweder von oben oder von unten wieder ab. **Iszējęs,** vom Wege abgelegen. (Sz.)

Iszējimas, o, *m.* der Ausgang, Auszug; Abgang der Waare; Ursprung, Herkunft.

Iszeiga, ôs, *f.* 1) der Ausgang eines Hauses, eines Ortes. **Cze iszeiga,** hier ist der Ausgang. **Iszeiga prilikta,** auch **Iszeiga** allein, die Afteröffnung. 2) Ekstase, Entzückung. (Sz.)

Iszeija, ôs, *f.* Ausgang.

Iszeiwis, wjo, *m.* Abkömmling. **Iszeiwi wardai,** abgeleitete Worte, Derivata.

Nueimi, weggehen, hingehen. **Kaip nuējau, taip atējau,** wie ich ging, so kam ich, ich kam unverrichteter Sache heim. **I bēdą nueiti,** sich in Gefahr begeben. **I szali** oder **szalyn nueiti,** bei Seite gehen. **Apżwalgiti nueiti,** besehen gehen. (Bd.)

Nuējimas, o, *m.* der Abgang, Hingang.

Nueita, ôs, *f.* die Fährte eines Wildes. (? Bd.)

Nusieimi = Nueimi, weggehen, hingehen.

Paeimi, gehen, gehen können. **Ne paeimi,** ich kann nicht gehen. **Paeimi su lazdà,** ich kann am Stabe (aber nicht ohne solchen) gehen. **Paeiti po ką,** irgendwo untertreten.

Pasieimi, sich belaufen, begatten, von Stuten und Kühen.

Pareimi, zurück, heimkommen, wiederkommen. Impers. **Pareina, Pareit,** es gebührt, kommt zu, gehört dazu, es betrifft, langt an, m. d. Dat. und mit **ant,** auch es läuft ab, **geray, piktay pareina,** es läuft gut, übel ab. **Kas ant to pareit,** was den betrifft. **Kaip pareit,** nach Gebühr. **Pareinanczù czēsù,** zur gebührlichen, gewöhnlichen Zeit. **Pareit ant naudôs,** es nützt, frommt. Andere Phrasen sind: **Linnai ant Kratiklôs pareina,** der Flachs kommt, wird gebracht auf die Spreite. **Ikki tawês gromata parējo,** an dich ist ein Brief angekommen (gewissermaßen von dem Abgereisten zurückgekehrt). **Nēk's to ne pareit,** dem kommt nichts gleich, darüber geht nichts. **Ant sweikatôs pareina,** es bekommt wohl **Dzaugiůs tawę sweiką parējusi,** ich freue mich, daß du gesund heimgekehrt bist.

Pareinas' und **Pareitis'** (statt der sonst üblichen, auch hier vorkommenden Bildung **Parsieina, Parsieit**), Impers es gebührt, kommt zu, auch es kommt darauf an, hängt davon ab, m. d. Dat. u. mit **ant. Tai taw pareitis',** das ist deine Sache. **Kas man pareitis',** was mich anlangt. **Burams pareitis' awiżē-nojei,** Bauern kommt Haferstroh zu. **Kaip pareitis',** nach Gebühr. **Ant tēwů daug pareitis',** auf die Eltern kommt viel an, oder, ihnen liegt viel ab.

Parėjimas, o, *m.* Heimkehr.

Pareiga, ós, *f.* 1) der Heimweg, den man nimmt. 2) die Gebühr, Pflicht, Obliegenheit.

Pareitinay, Adv. gehörig, gebührlicher Weise, nach Gebühr.

Pareinanczey, dass.

Parsieina u. **Parsieit**, Impers. = **Pareinas**, **Pareitis'**, es gebührt u. s. w.

Parsiėjimas, o, *m.* die Gebühr, Pflicht.

Parsieitinas, a, gebührlich, geziemend. **Parsieitinay**, Adv. nach Gebühr.

Péreimi, durchgehen, hinübergehen; durchdringen; vorübergehen; übertreffen. **Perėjęs usi**, vergangen, verflossen. **Perėjusi nédėle**, die vergangene Woche. **Nédėlei ne perėjus**, vor Ablauf einer Woche, innerhalb einer Woche. **Beweik pereis**, es wird bald vorbei sein. **Pereina saule miglą**, die Sonne bricht durch den Nebel. **Perdėm pereiti**, durch und durch gehen. **Perėjo man noras**, die Lust ist mir vergangen. **Rásztas pereit**, die Schrift schlägt durch das Papier durch. **Ass esmi tai perėjęs**, das habe ich durchgemacht, erfahren. **Purwais pereiti ne gali**, man kann durch den Koth nicht durchkommen. **Alus manę pereit**, das Bier hat mich berauscht.

Perėjimas, o, *m.* das Durch- oder Uebergehen, Durchdringen.

Pereiga, ós, *f.* der Uebergang, die Stelle des Ueberganges.

Pereiwis, wjo, *m.* Landstreicher.

Pereiwa, ós, *m.* dass. **Tu swėto pereiwa**, du Landstreicher.

Perėjamas, a, durchdringlich, erreichbar. **Ne perėjamas**, nicht durchdringlich, unwegsam, unerreichbar.

Pirmėjėja, ós, *m.* Vorläufer, Vorgänger (Qu.)

Praeimi, vorübergehen, vergehen, untergehen; übertreffen (Sz.). **Praėjant ką daryti**, etwas obenhin, so im Vorübergehen machen. **Pro szali praeiti**, entgehen.

Praėjimas, o, *m.* das Vorübergehen

Praeiga, ós, *f.* Uebergang. (M. Sz.)

Prieimi, dazu kommen, zu Jemand kommen m. d. Acc. oder Gen., herankommen, anlangen, m. d. Acc. des Orts; Jemand antreffen m. d. Acc. **Prieina**, Impers. es langt an, betrifft. **Naktis priėjo**, die Nacht ist herangekommen. **Galą priėjau**, es ist aus mit mir. **Czėsui dar ne priėjus**, vor der Zeit. **Prieiti pas kélą**, sich auf den Weg machen. **Nėką ne priėjau**, ich habe Niemand angetroffen. **Kraszta prieiti**, landen. **Tai man prieit**, das geht mich an. **Ne priėjamas**, unzugänglich.

Priėjimas, o, *m.* Zugang, Zutritt.

Prieiga, ós, *f.* d. Zugang, d. Zuflucht.

Prieitinas, a, Adv. nay, zugänglich, wegsam. **Prieitinai**, Confirmanden, die sich melden, um im künftigen Jahre zum Unterricht zu gehen.

Prieitis, czio, *m.* Vorstadt, Freiheit. (Bd. Qu.)

Prisieina, es langt an, betrifft. **Prisieinanczù budù**, in gebührender Weise, ordentlich.

Sueimi ist nicht gebräuchlich.

Sueiga, ós, *f.* Versammlung, Gesellschaft; Auflauf, Tumult (nur bei Sz. gefunden).

Susieimi, zusammenkommen, sich versammeln; zusammenstoßen, sich berühren; tauglich sein zu etwas (Sz.); sich heirathen. **Keli susiėjo**, wieviele sind versammelt, sind da? **I kruwą susieiti**, sich zusammenrotten. **Rubéżeis susieina**, sie sind Grenznachbaren. **Jû rubéżei susieina**, dass. **Rubéżeis susieinąs**, benachbart. **Szwėżey susiėjowa**, wir sind neuvermählt. **Pora susieina**, ein Paar läßt sich trauen. **Susieina ant kélo**, sie begegnen sich.

Susiėjimas, o, *m.* Zusammenkunft, Versammlung. **Susiėjimas naktės su dėnà**, Tag- und Nachtgleiche. **Wenczawoniszkas susiėjimas**, eheliche Beiwohnung.

Susiėjęs, usi, zusammenpassend, einig.

Użeimi, hinaufgehen; darüber kommen oder gerathen, überfallen; nachstellen m. d. Acc; aufgehen v. d. Sonne und dem Monde; Jemand antreffen m. d. Acc.; bei Jemand ansprechen, ihn besuchen, **pri ko** und **pas ką** (vgl. **Użważoju**); gerathen, vom Getreide. **Użeiti i kėno wėtą**, Jemanden ablösen. **Tai man isz neżinniû użėjo**, das hat mich unversehens beschlichen. **Tai man użeit**, das geht mich an. **Ant dusziôs, ant mislės użėjo**, es fällt mir ein. **Gumbas użeit**, die Kolik stellt sich ein. **Rasa użeina**, es bethaut. **Pon's Dėw's użeis taw uż akiû**, Gott wird dich zu finden wissen. **Dėwe, użeik su sawo deszinè rankà jam po akiû**, Gott, tritt ihm mit deiner rechten Hand vor die Augen, d. h. offenbare dich ihm in deiner Allmacht, erschüttere ihn, daß er andern Sinnes werde. **Jam ne ger' użeit**, ihm wird übel. **Nėkur ne galu użeiti**, ich kann nirgend ankommen, kein Unterkommen finden. **Ant subbatôs jau buwo użėjusi**, es ging schon auf Sonnabend, es war schon nach Mitternacht.

Użėjimas, o, *m.* das Hinaufgehen u. s. w.

Użeiga, ós, *f.* Ueberfall, Begegnung.

Użeidinėju, ėti, Iterat. v. **Użeimi**.

Eina, eina! Interj. schnell! marsch! vorwärts!

Einu, eina, s. u. **Eimi**.

Einu, Interj. wohlan denn!

Eira, von **Irrûs**, davon

Prieira, ós, *f.* ein Hafen. (M. DL. 249.)

Eisu, Eisena, Eisme, s. u. **Eimi**.

Eiwa, Interj. wohlan! wohlauf!

Eiwis, Eiwa, s. u. **Eimi**.

Eiżė! Interj. behüte! bei Leibe nicht!

I.

Da die Laute **I** und **Y** nicht specifisch, sondern nur quantitativ von einer verschieden sind, und auch von verschiedenen Verfassern sehr oft mit einander vertauscht werden, so habe ich es nicht für gerathen gehalten, sie von einander zu trennen. Man findet deshalb in diesem ganzen Werke die Buchstaben **I** und **Y** an derselben alphabetischen Stelle.

I, in der alten Sprache (so noch in Handschriften und Drucken vom 16. u. 17. Jahrh.) und theilweise auch noch im Ž'emaitischen Dialecte **In**, **Ing** lautend, ist eine Präposition, die die Richtung in etwas hinein und nach etwas hin bezeichnet, und daher immer mit dem Acc. des Nomens verbunden wird; z. B. **Wažoju i mėstą**, ich fahre in die Stadt; **jis i manę žur'**, er sieht auf mich, nach mir, sieht mich an. Von der Zeit gebraucht, drückt es das Deutsche gegen aus; **i Welykas**, gegen Ostern; **i Powila**, gegen Pauli Bekehrung. Misbräuchlich aber ist der jetzt theilweise übliche Gebrauch dieser Präposition in der Bedeutung des Locativs, zur Bezeichnung der Ruhe in oder an einem Orte; so in der Lablauer Gegend.

Ibiszke, ės, *f.* (wohl Germ.), Eibisch, **Althaea**.

Idánt, Conj. damit, auf daß. (Ž'em. **Adant** u. **Adunt**); bei Befehlen und Verboten, daß ja, bei Leibe. **Idant man ne eiksz tén**, daß du mir ja nicht dorthin gehst!

Idas, o, *m.* Insect, Ungeziefer, Gewürm im allg., gew. im Plur., **Idai**, gebraucht.

Igiju, **ijau**, **isu**, **iti**, etwas erstreben, mit Anstrengung bewerkstelligen, sich Mühe darum geben. (Sz. **zdobywam się na co.**) **Igiti saw arba kittam patiki**, sich oder einem andern Credit verschaffen. **Ne igiti**, nicht reüssiren. Vgl übrigens **Jėgiu**.

Iglórus, **aus**, *m.* ein Fuchsschwänzer, Augendiener.

Ignius, **niaus**, *m.* Ignatius, in Ž'em. gebräuchlicher Vorname.

Ignacziskas, o, *m* dass.

Ik, **Ikki**, 1) Präp. bis, bis zu, m. d. Gen. u. Dat. **Ikki szös dënös** und **ikki szei dënai**, bis auf diesen Tag. **Ikki métui pereinant**, binnen Jahr und Tag. **Ik ausû**, bis an die Ohren. **Ikki tawês gromata parėjo**, an dich ist ein Brief angekommen. **Ikki czėsui ikki**, so lange bis. Im Ž'em. scheint diese Präposition auch mit dem Acc. construirt zu werden, z. B. **ikki nakti**, bis zur Nacht, **ikki kaklą**, bis an den Hals.

2) Conj. so lange bis, so weit als. **Anga ikki gal atwerta**, die Thüre ist so weit als möglich geöffnet.

Ikkol, **Ikkoley**, bis, so lange als, so weit als. **Ikkol namméj' pareisim, bus wakar's**, bis wir nach Hause kommen werden, wird es Abend sein.

Ikkikol, **Ikkikoley**, dass.

Ikszol, **Ikszoley**, bisher, bis dahin, seither.

Ikkiszol, **Ikkiszoley**, dass.

Ikoras, o, *m.* Tintenfaß. (Y Bd.)

Ikrai, û, *m. pl.* der Fischrogen; in der Regel der noch unausgeworfene; selten nur von dem bereits ausgeworfenen Laich gebraucht.

Ikringas, a, mit Rogen versehen. **Ikringa žuwis**, ein weiblicher Fisch, der Rogen hat.

Ikrė žuwis = **Ikringa žuwis**. M. DL. 393.

Yla, ós, *f.* der Pfriem, die Ale der Schuhmacher. **Kiszas kai yla i žaką**, er mengt sich in Alles. **Dera néy yla wënam darbui**, er ist wenig zu brauchen.

Yle, ės, *f.* dass. (Qu.)

Ylas, o, *m.* dass. (Qu.)

Yléle, ės, *f.* Dim. dass.

Yldeginnis, **nio**, *m.* ein schmales spitziges Brenneisen, der Brennpfriem.

Yldegis, io, *m.* dass.

Ilgas, a, lang, von Raum und Zeit gebraucht. **Ne po ilgám**, nicht lange darnach. **Isz ilgós walandós**, vor langer Weile. **I ilgus czėsus metyti**, auf die lange Bank schieben. **Pussę alkunės ilgas**, halben Armes lang. **Isz ilgo**, in die Länge, längst aus.

Ilgay, Adv lang, lange.

Ilgù, Adv. dass. **Ilgù man**, mir wird die Zeit lang. **Po ne ilgù**, nicht lange nachher.

Ilgésnis, ė, länger.

Ilgiaus, Adv. länger.

Ilgiausas, a, der längste. **Ilgiausay**, am längsten.

Ilgasis, **goji**, emph. lang. **Ilgoji kirméle**, der Bandwurm.

Ilgókas, a, ziemlich lang, länglich. **Ilgokésnis**, e, etwas länger.

Ilgintélis, ė, lang, ziemlich lang.

Ilgyn eiti, länger werden, sich verlängern. **Ilgyn isztęsti**, in die Länge recken.

Ilgumét, lange. **Ne po ilgumét** und **Po ne ilgumét**, auch **Ne ilgumét**, nicht lange darnach, ehestens, bald.

Ilgis, io, *m.* die Länge, z. B. des Körpers.

Ilgimmas, o, *m.* der Aufschub, die Verlängerung.

Ilgummas, o, *m.* die Länge, die Langheit, das Langsein,

Ilgybe, ės, *f.* die Länge eines Gegenstandes, einer Zeit.

Ilgainey, Adv. eine Zeitlang; nach einiger Zeit. (Z'.)

Ilgiunai, ů, *m. pl.* das Langstroh.

Ilgstu, ilgau, ilgsu, ilgti, lang oder länger werden.

Ilginu, inau, isu, inti, lang oder länger machen, verlängern; aufschieben, hinziehen.

Ilgstiaůs, inaus, isůs, intis', sich hinziehen, von Dingen, die verschleppt werden, z. B. v. Processen. **Tai ilgstinos' ikszolay**, das hat sich bis jetzt hingeschleppt.

Ilgamžis, é, bejahrt, der ein hohes Alter erreicht hat.

Ilgamžyste, ės, *f.* Bejahrtheit, hohes Alter.

Ilgakojis, e, langfüßig.

Ilgůdėgis, io, *m.* (Langschwanz) der Bussard, der gemeine Mäusefalke, Falco buteo. (Z'., ob auch im PL.?)

Iszilgas, a, der Länge nach liegend. **Iszilgay**, Adv. in die Länge, längst aus. **Iszilgay uppės**, den Fluß entlang.

Iszilginnis, e, was der Länge nach geht. **Iszilginnis wėjas**, der Wind, der über die längste Ausdehnung eines Gewässers hinweht, der z. B. den Strom entlang weht.

Iszilgimas, o, *m.* Länge, langer Zeitraum.

Issiilgstu, lange Weile haben; sich sehnen, Verlangen haben nach etwas, m. d. Gen. u. Dat. **Issiilgdamas**, sehnlich. **Issiilgtas**, a, ersehnt, erwünscht.

Issiilgimas, o, *m.* Sehnsucht, Verlangen.

Pailgas, a, länglich, länger als breit. **Isz pailgo**, längst aus, der Länge nach.

Pailgus, i, dass.

Pailginu, verlängern, aufschieben.

Pasiilgstu, sich sehnen, verlangen.

Périlgas, a, sehr lang, zu lang.

Prailgstu, lang, länger werden.

Prailgis, io, *m.* Verlängerung, Aufschub.

Prailginu, verlängern, aufschieben.

Užilginu, eine Sache aufschieben, Jemanden aufhalten, hinhalten.

Neužilgay, bald, nicht lange nachher.

Ilges, giû, *f. pl.* das Fest aller Heiligen.

Ilgys, giû, *f. pl.* die Kalende, bei Prökuls gebräuchlich; ob mit dem vorigen durch den Ilius zusammenhängend?

Ilijós dėna, Mariä Verkündigung = **Elijós dėna**.

Ilinge, ės, *f* ein plötzlicher, heftiger Windstoß, Windsbraut, (Germ. für **audra**, hier provinziel Eilung genannt).

Ilingis, io, *m.* dass.

Ilingéle, ės, *f.* Dim. dass.

Ilsis, ės, *f.* Ruhe.

Ilsumas, o, *m.* dass.

Ilsu, sėjau, sėsu, séti, gew. reflexiv **Ilsůs, sėjaus, sėsůs, sėtis'**, ruhen.

Ilstu, ilsau, ilsu, ilsti, der Ruhe bedürfen, d. h. müde sein, müde werden.

Ilsėjimas, o, *m.* das Ruhen, die Ruhe.

Ilsinu, inau, isu, inti, müde machen.

Apilstu, müde sein oder werden.

Apilsinu, inau, isu, inti, müde machen, ermüden.

Apilsinnimas, o, *m.* Ermüdung (trans.), Schwächung.

Atilsu, séti, ruhen.

Atilsis, ės, *f.* u. **sio**, *m.* Ruhe, Erholung.

Atilsėjimas, o, *m.* Ruhe.

Atilsanos dėnos, ruhige Tage.

Atsiilstu u. **ilsu, sėjau, sėsu, séti**, ruhen, ausruhen, von der Arbeit, mit nů construirt; sich erholen.

Atsiilsėjimas, o, *m.* das Ruhen, Ausruhen.

Atsiilsėtinay, zum Ruhen. **Atsiilsėtinay atsigullėti**, sich zum Ausruhen niederlegen.

Iszilstu, von Kräften kommen, matt werden. **Bėgdamas iszilsau**, ich bin im Laufen ermattet.

Iszilsimas, o, *m.* Müdigkeit.

Nuilstu, ermüden, ermatten, müde werden, auch laß, träge werden. **Nuilses**, müde, abgemattet, träge.

Nuilsimas, o, *m.* Ermüdung, Müdigkeit.

Pailstu, dass. **Benėszodam's pailsti**, sich müde tragen.

Pailsimas, o, *m.* Müdigkeit, Ermattung.

Pailsůmmas, o, *m.* dass.

Pailsinu, müde machen.

Priilstu, sich durch übermäßige Anstrengung erschöpfen, erliegen.

Nepriilstinay, unermüdlich, unerschöpflich

Neben **Ilsinu** bildet diese Wurzel noch eine stärkere Causativform, indem sie den schwachen Wurzelvocal **I** in **A** verhärtet, der sich dann noch einige andere Formen anschließen.

Alsinu, inau, isu, inti, müde machen, quälen.

Alsa, ôs, *f.* Müdigkeit. **Be alsós**, unermüdlich.

Alsus, i, Adv. **sey**, müde, ermüdet. **Ne alsus, ne alsey**, unermüdlich.

Apalsinu, müde machen.

Nualsinu, dass. **Nualsitas**, a, abgemattet, laß, träge.

Paalsinu, dass.

Paalsau, siau, sysu, syti, dass.

Pasialsinu, sich müde machen, müde werden.

Iltis, tės, *f.* 1) der Rüssel. (M. Bd. Qu.) 2) Der Hauzahn, Hauer des Ebers, der Augenzahn des Menschen. **Ilti grėže ant manės**, er weiset mir die Zähne, hat einen Groll auf mich.

Iltinne dantis, der Hauzahn, Augenzahn.

Ylus, aus, *m.* der Bootshaken, ein eiserner Haken mit einer Spitze an einer langen Stange, mit der das Boot beim Landen angezogen und wieder abgestoßen wird.

Ilže, ės, *f.* = **Elže**, Elisabeth.

Imbéras, o, *m.* gew. im Plur. **Imbérai**, Ingwer.

Imdinéja, Iterat. v. **Immu**.

Iménija, ós, *f.* ein Landgut, ein Vorwerk, auch das Wohnhaus darauf.

Immu, émjau, imsu, imti, nehmen. **Ant sawês imti**, auf sich nehmen. **Draugè imti**, mitnehmen. **Immu pacziạ**, ich nehme eine Frau. **Z'entạ imti ant Dukters**, sich einen Schwiegersohn nehmen. **Imma ji Welnai**, oder **Magilos**, oder **Déwai**, hohle ihn der Teufel. **Asz ji naggan imsu**, ich will ihn anfassen. **Ar tai pilnas ub's?** **Ne kas ims**, ist das eine volle Hufe? Es wird nicht viel fehlen.

Immûs, émjaus, imsûs, imtis', sich nehmen, mit einander ringen; sich einer Sache annehmen, **apê kạ**. **Immûs su jom**, ich binde mit ihm an. **Imtis' su smerczià**, mit dem Tode ringen. **Besiimmam su žêmà**, wir ringen mit dem Winter, haben im Winter viel Noth auszustehen. **Moteriszkù budù imtis'**, sich weibisch betragen.

Immimas, o, *m.* das Nehmen, das Ringen. **Immimas isz péczių**, Anstrengung.

Imtojis, jo, *m.* der etwas nimmt, der Einnehmer; auch ein Raufer, Ringer.

Imczus, aus, *m.* ein bestechlicher Beamter, der Geschenke annimmt.

Immami pinningai, gangbares Geld.

Imtinay, zu nehmen, zu ringen, zu heirathen.

Imtuwis žodis nennt eine Ž'emaitische Grammatik das passive Verbum.

Imdinéju, éti, Iterat. häufig nehmen.

Apimmu, einnehmen, umfassen, umgeben, fassen, begreifen; arretiren; borgen, entlehnen, **prê ką**, von Jemand. **Walkius wissą aki apéme**, der Staar hat das ganze Auge bedeckt. **Sopulys manę apimma**, der Schmerz ergreift mich. **Alus jo galwą apéme**, das Bier hat ihm den Kopf benommen.

Apimmimas, o, *m.* Umfang, Inhalt (**Apimunas**, was sich in dieser Bedeutung bei Sz. unter obiętość findet, ist wohl sicher Druckfehler für **Apimimas**).

Apimmamas, a, was sich fassen, begreifen läßt. **Ne apimmamas**, a, unbegreiflich.

Apimtinis, e, siegreich (? Sz. u. Zwycięski, wo apintimis wohl Druckfehler ist).

Apsiïmmu, auf sich nehmen, übernehmen; sich verbindlich machen, Bürgschaft leisten, **kam**, für Jemand; sich Jemandes annehmen; einwilligen, bewilligen; ins Gedächtniß fassen. **Grażey apsiïmma**, es läßt sich wohl an. **Asz to ne apsiïmmu**, ich maße mir das nicht an, getraue mir nicht es zu übernehmen. **Apsiïmmu ko uż kittą**, ich trete in Jemandes Verpflichtungen ein. **Apsiémjau tai**, das war oder ist meine Absicht.

Apsiïmmimas, o, *m.* Uebernahme u. s. w. contractliche Verpflichtung.

Apsiémimmas, o, *m.* Bewilligung, Vorhaben.

Atimmu, wegnehmen, entziehen, entwenden, abnehmen; einer Sache überheben; aufheben, annulliren, eine Verordnung. **Atimti bijojimą**, die Furcht benehmen. **Atimti galwą**, den Kopf abhauen. **Atimti garbę**, entehren, beschimpfen. **Atimk nů manês**, entbinde, überhebe mich dessen. **Atimti su piktù**, abtrotzen. **Atimti žodi isz burnôs**, in die Rede fallen. **Atimti kepurrę**, den Hut wegnehmen (vgl. **nuïmti kepurrę**). **Atimmu sawo gywasti**, sich das Leben nehmen. **Wissą jo pussę atémé**, er ist an einer ganzen Seite gelähmt.

Atémimmas, o, *m.* Entziehung, Beraubung. **Atémimmas iménijû**, Einziehung der Güter.

Atimmami daiktai, bewegliche Güter.

Atimdinéju, éti, Execution verhängen oder ausüben.

Atimdinéjimas, o, *m.* Execution.

Atimdinétojis, o, *m.* Executor.

Atimdinéjas, o, *m.* dass.

Iimmu, einnehmen.

Iszimmu, herausnehmen; ausnehmen, ausschließen; ausbedingen. **Medų iszimti**, Honig brechen. **Kalawiją iszimti**, das Schwerdt ziehen. **Kelmus iszimti**, Stubben ausroden. **Iszskaiczaus iszimti**, ausschließen, eine Ausnahme machen. **Ne wéną ne iszimmant**, keinen ausgenommen.

Iszémimmas, o, *m.* das Ausschließen, die Ausnahme.

Iszimtinas, a, was auszunehmen ist.

Iszimtine, és, *f.* gew. im Plur. **Iszimtines**, Ausgedinge, Altertheil, welches sich der frühere Besitzer eines Grundstückes, mag er der Vater des neuen oder der Verkäufer sein, sich vorbehält, und welches in freier Wohnung und jährlichen Lieferungen und Leistungen besteht; gewöhnlich ein Gewisses an Getreide, eine eiserne Kuh und ein eisernes Schaaf, ein Obstbaum, ein Bienenstock, ein Stück Land zur Aussaat, Sonntagskleider, Stellung von Fuhrwerk zur Kirche und in die Stadt u. s. w. **Ant iszimtinês** u. **ant iszimtinû gywénti**, auf Leibgedinge wohnen.

Iszimtininkas, o, *m.* der Altsitzer, der frühere Besitzer eines Hofes, der jetzt auf Leibgedinge wohnt.

Iszimtininke, és, *f.* eine Altsitzerin.

Iszimga, ôs, *f.* Leibgedinge = **Iszimtine**. **Ant iszimgôs gywénti**, auf Leibgedinge wohnen.

Iszimdinéju, auspacken, auskramen.

Issiïmmu, ausgenommen sein.

Issiïmdinéju, sich befreien, sich losmachen, **isz ko**, von etwas.

Nuïmmu, abnehmen, herab-, herunternehmen; Abbruch thun. **Walgius nů stalo nuïmti**, die Speisen abtragen. **Nuïmti kepurrę**, den Hut zum Gruße abnehmen. **Pleszkes nuïmti**, abschirren.

Nuïmmimas, o, *m.* das Herabnehmen

Nuïmtojis, jo, *m.* der Einem Abbruch thut.

Nuimdinėju, ėti, Abbruch thun, m. d. Acc. der Sache, z. B. **Szlowi nuimdinėti**, Jemandes Ruf schmälern.

Paimmu, 1) nehmen, annehmen. 2) aufnehmen, in die Höhe nehmen. 3) wegnehmen. **Ginklus paimti**, entwaffnen. **Liggos paimtas**, von der Krankheit ergriffen. **Moteri paimti**, ein Weib nehmen. **Karwė jauczus paimma**, die Kuh nimmt den Stier an. **Umą paimti**, entzücken.

Paėmimmas, o, *m.* das Wegnehmen. **Paėmimmas umû**, Entzückung.

Paimmamas tiltas, Zugbrücke.

Pasiimtinay, vorsätzlich (Bd.)

Périmmu, einnehmen, in Beschlag nehmen. **Tai jo szirdi périmma**, das geht ihm zu Herzen. **Szaltis ji pérėmė**, er ist erfroren. **Perėme apwynai missą**, der Hopfen hat den Maisch übernommen (?) d. h. auch ein Sanftmüthiger kann zürnen (M.)

Priimmu, annehmen, aufnehmen, in Acht nehmen. **Priimti swėczią**, einen Gast aufnehmen. **Per u. uż isszdukteri priimti**, als Pflegetochter annehmen, adoptiren, auch bloß mit dem Acc. **isszdukteri, issunui priimti**. **Uż gér' priimti**, gut aufnehmen, nicht übel nehmen. **Bérną priimti**, einen Knecht in den Dienst nehmen. **Kittus pajaukimus priimti**, andere Sitten annehmen. **Kittą wérą priimti**, seinen Glauben ändern. **Urėdą priimti**, ein Amt annehmen. **Slużbą ne priimti**, den Dienst nicht in Acht nehmen. **Duszia ne priimma**, der Magen verträgt das nicht. **Protą priimti**, sich rathen lassen. **Wyrą priimti**, den Beischlaf gestatten. **Kummėle priimma**, die Stute nimmt den Hengst an. **Blogus daiktus priimti**, unnütze Dinge vornehmen.

Priimmûs, ėmjaus, imsûs, imtis' (statt der gewöhnl. Bildung **Prisiimmu**), sich gegenseitig gastlich aufnehmen.

Priimmimas, o, *m.* die Annahme, Aufnahme.

Priėmimmas, o, *m.* dass.

Priimtojis, o, *m.* der Aufnehmer, Gastgeber.

Priimmėjas, o, *m.* der Hehler (M. DL. 260).

Priimmamas, a, angenehm.

Priimmingas, a, dass.

Suimmu, zusammennehmen. **Rankas suimti**, die Hände falten.

Suėmėjas, o, *m.* der Häscher, Stadtknecht. (Sz.)

Susiimmu, für sich zusammennehmen. **Rankas susiimti**, seine Hände falten.

Użimmu, einnehmen, übernehmen, einen Besitz antreten; etwas aufnehmen, aufheben; zuhalten, zustopfen (**burną, nosi**). **Użimti ant sawęs**, auf sich nehmen. **Nû kélo użimti**, von der Landstraße aufnehmen. **Użimma kaklas**, der Hals schwillt zu. **Użėmęs laikau**, ich bin im Besitze. **Sawiszkay użimti**, den Besitz antreten. **Gywatą użimti**, ein Bauergut antreten.

Użėmimmas, o, *m.* die Miethe (Sz. **najem czego u kogo**).

Ussiimmu, etwas vornehmen, auf sich nehmen; an sich nehmen. **Ussiimti daiktą su wissà sylà**, etwas mit aller Kraft zwingen, bestreiten, vollführen wollen. **Ussiimmu gywatą**, ein Bauergut in Besitz nehmen.

In, s. u. I.

Yna oder **Ynas werszis**, das Kalb blökt leise.

Incz, Int, hört man im Memelschen statt **Ant**.

Indas, o, *m.* Gefäß, in das man etwas legt (von **Dėmi** mit der Präp. **In** = **I**).

Inda, ôs, *f.* dass.

Indėlis, io, *m.* Dim. dass.

Indaryste, ės, *f.* Bequemlichkeit (? Bd. Qu.)

Ing, 1) s. u. I. 2) im Memelschen neben **Incz, Int** für **Ant** gebraucht.

Inglasiroju, awau, osu, oti, in der Gerichtssprache, ingrossiren.

Inglonas, o, *m.* Engländer. **Inglonû żėmė**, England.

Ingloniszkas, a, Englisch.

Ingsta, Ingstas u. s. w. s. **Inksta, Inkstas**.

Ynis, io, *m.* der Reif, der sich nach kalten Nächten an Bäumen und auf dem Grase, auch im Winter auf den Bäumen findet, auch **Szarma** genannt.

Inkaras, o, *m.* Anker, heißt wohl richtiger **Inkoras**, s. d.

Inkaustas, o, *m.* Tinte (Poln. **Inkaust** veraltet); auch **Enkaustas**.

Inkoras, o, *m.* Anker. **Ant inkorû stoti**, vor Anker liegen.

Inkorus, aus, *m.* dass.

Inkorėlis, io, *m.* Dim. dass.

Inksta, inko, inks, inkti, verschießen, v. d. Farbe.

Nuinksta, dass. **Nuinkstąs krosas**, verschossene Farbe.

Inkstas, o, *m.* die Niere.

Inkstis, stės, *f.* u. szczio, *m.* dass.

Int, s. u. **Incz**.

Inte, ės, *f.* des Bruders Frau, Schwägerin (Sz. u. **brátowa**); ist wohl Verstümmelung von **Gente** s. d.

Ypatus, i, einsam, allein, abgesondert; eigenthümlich, individuell; ausgezeichnet, hervorragend. **Ypati wėta**, Einsamkeit, Einsiedelei. **Ypati tarme**, Denkspruch.

Ypatis, czio, *m.* czia, cziôs, *f.* dass.

Ypaczey, Adv. insonderheit, besonders, vorzüglich.

Ypatybe, ės, *f.* Einsamkeit; besondere Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.

Ypatyste, ės, *f.* Einsamkeit, Einsiedelei.

Ypatinnis, e, persönlich (**Ypatinus**, wie Sz. unt. **osobny** hat, halte ich für einen Druckfehler, wenigstens wäre es eine anderweitig nicht zu belegende Ableitungsform).

Ypatingas, a, persönlich, eigenthümlich. **Ypatingas wardas**, Eigenname. **Ypatingiausay**, vornehmlich.

Ypatiszkas, a, der besondere, eigenthümliche. **Ypatiszką żodi ne tur**, ein besonderes Wort haben sie (dafür) nicht.

Ir, Conj. und, auch. **Ir ne**, und nicht, auch nicht. **Ir wēl**, ingleichen.

Irgi, auch.

Yra, abgekürzt **yr'**, 3. Präs. zu **Esmi**, er ist, sie sind; gebräuchlicher als die ordentlich von **Esmi** gebildete Form **Esti**, **Est**. **Ne yra**, gewöhnlich contrahirt in

Nēra, **Nēr'**, es ist nicht, giebt nicht, m. d. Gen. des Subjects. **To nēr**, das ist nicht da, ist weg. **Jau jo nēr'**, er ist nicht mehr. **Dūnōs nēr' pirkti**, es ist kein Geld, Brodt zu kaufen. **Nēra ney wēno wyro, kurs ne etc.**, es giebt keinen Mann, welcher nicht u. s. w.

Bēra, **Bēr'**, contrah. aus **be yra**, gewöhnlich noch mit **te** verbunden. **Dar te bēr**, sie sind noch da. **Ne bēr**, es ist nicht.

Irsenù, ... wiegen (M. DL. 511.)

Irru, **yrau**, **irsu**, **irti**, ein Schiff rudern, **eldiją**.

Irrûs, **yraus**, **irsûs**, **irtis'**, rudern, sich rudern, auf einem Ruderschiff fahren.

Irrimas, o, *m.* das Rudern, das Schiffen; Ruderwerk (Bd.)

Irrējas, o, *m.* Ruderer, Schiffer.

Irtojis, jo, *m.* dass.

Irrikkas, o, *m.* auch **Irrikkas bérnas**, Schiffsjunge, Ruderknecht.

Irtingas, a, schiffbar.

Irtinnis, e, zur Schifferei gehörig.

Irklas, o, *m.* das Ruder, das kleine Handruder, mit dem man sitzend oder stehend im Handkahn sich vorwärts rudert, meist aus Eschenholz gemacht.

Irklininkas, o, *m.* Ruderer, Ruderknecht.

Atsiïrru, herrudern, rudernd herkommen.

Isiïrru, sich hineinrudern, z. B. in eine Bucht.

Iszyra, ôs, *f.* ein am Ufer der Flüsse gemachter Einschnitt, um die Spitzen der Kähne hineinzuziehen und am Ufer zu befestigen, eine Anfahrt.

Iszyrē, ės, *f.* dass.

Iszyrinne, ės, *f.* dass.

Nusiïrru, abstoßen mit dem Kahn, abfahren; auch sich hinunter-, stromabwärts rudern.

Pérsiïrru, sich hinüberrudern, hinüberfahren.

Pérsiyrimas, o, *m.* die Ueberfahrt.

Priïrru, den Kahn hinanrudern.

Priïrrimas, o, *m.* das Anlegen des Kahns. **Priïrrimo wēta**, die Anfahrt.

Priïrra, ôs, *f.* der Landungsplatz, die Anfahrt.

Prisiïrru, sich hinanrudern, anfahren, anlanden. **Pri kranto prisiïrru**, anlegen.

Prisiyrimas, o, *m.* das Anfahren.

Suïrru, stranden (Qu.)

Suyrimas eldijôs, Schiffbruch (Sz.)

Yrù, **irrau**, **irsu**, **irti**, sich von einander begeben, von einander fallen, auftrennen (intrans.). Das Causat. mit transit. Bedeutung ist vielleicht **Ardau** s. d.

Irstu, **irrau**, **irsu**, **irti**, dass. **Irstąs**, **anti**, baufällig (Sz.)

Apyru, sich abwickeln, abrebbeln, von einem Knäuel, einer Spuhle. **Apirrusi szeiwa**, eine abgewickelte Spuhle.

Atyru u. **Atirstu**, aufgehen, auftrennen, von einer Naht; wieder auftrennen. **Sule atyra**, die Naht geht auf. **Atirręs**, **usi**, aufgetrennt.

Iszyru u. **Iszirstu**, auseinander gehen, auftrennen, von einer Naht.

Payru, sich abtrennen, los werden; sich wegbegeben. **Z'ēma payra**, der Winter geht ab. **Z'ėmē payra**, die Erde, das Erdreich löst sich auf, so daß der Boden grundlos wird.

Pairray, Adv. nicht ordentlich (Bd.)

Prayru, auftrennen.

Suyru u. **Suirstu**, von einander trennen, von einander reißen; zerfallen, sich auflösen; sich verwirren; nicht fortkommen in der Arbeit. **Suïrrusi kalba**, eine verwirrte Rede, die weder hin noch her ist.

Suïrrimas, o, *m.* Verwirrung, verworrene Verhältnisse; Verfall, Untergang.

Suirrélis, lio, *m.* ein verwirrter Mensch, der nichts ordentlich macht, und daher zu Grunde geht, ein Taugenichts; nach Sz. ein Weichling, ein Zärtling.

Suïrrusey, Adv. verwirrt, unordentlich. **Suirrusey kalbēti**, verwirrt, weder hin noch her reden.

Isai, û, *m. pl.* Inse, Kirchdorf am Haf; auch **Iże**, s. d.

Isi, mit Verbis zusammengesetzt ist die Präpos. **I** mit der Reflexivsylbe **si**.

Isk ..., davon **Prisiïskinu**, zahm werden. (Sz.)

Isra, ôs, *f.* der Fluß Inster, auch **Istra**.

Isrùtis, tės, *f.* die Stadt Insterburg, auch **Istrùtis**.

Isruténas, o, *m.* ein Insterburger, auch **Istruténas**.

Isrutiszkas, a, Insterburgisch, auch **Istrutiszkas**.

Issi, mit Verbis zusammengesetzt, ist die Verbindung der Präpos **Isz** mit der Reflexionssylbe **si**.

Istra, ôs, *f.* u. die Derivata s. u. **Isra**.

Istrákulas, o, *m.* eine Hewelte am Webestuhl, die Webehölzer. (M. im LD. 93. schreibt **Istraukulas**).

Isz, Präp. m. d. Gen. aus, aus etwas her, außerhalb, von etwas ab oder her, u. s. w. **Isz kur**, woher? **Isz widdaus**, von innen heraus, von innen her. **Ne isz kélio butu**, es wäre nicht aus dem Wege.

Isz po żalnérů atėjęs, nach seiner Rückkehr von den Soldaten, aus dem Soldatendienst. **Isz po akiû prapulti**, aus den Augen kommen. **Isz prêsz akiû**, von vorne. **Isz wëno**, aus einem Geiste, alle zusammen. **Isz tawês girdéjau**, ich habe es von dir gehört. (In PL. schreibt und spricht man diese Präposition immer **Isz**, und auch in neuern Werken, die im Z'emaitischen Dialect geschrieben sind, habe ich sie meistens ebenso gefunden. Dagegen schreibt Sz. consequent **Iż**. was vielleicht eine ursprünglichere Form sein dürfte. Dieselbe Form läßt Sz. meistens unverändert, wenn sie mit der Reflexivsylbe **si** verbunden wird, **Iżsi**, wogegen diese Verbindung im PL. **Issi** lautet).

Iszczias, a, offenbar, deutlich, ausführlich, wie es scheint, aus **iszkus** verweicht.

Iszczey, Adv. dass. **Iszczey kalbėti, raszyti**, deutlich, ausführlich reden, schreiben. **Iszczey paroditi**, vor Augen stellen.

Iszczos, ů, *f. pl.* die Eingeweide (Bd.)

Iszdrodiju, iti, verrathen bei R. u. M. ist entweder direct littuanisirte Form für **zdrodiju**, oder ungenaue Schreibart für **Iszzdrodiju**; s. u. **zdroda**.

Iszëna, ós, *f.* die Schnecke = **Iżëna**.

Iszkadà, ôs, *f.* (‿ — ‿́) Schaden, Verlust, Abbruch. **Ugnês, Wandens iszkadà**, Feuer-, Wassersnoth. **Iszkadà ant lauko**, Feldschaden. **Iszkadà** im Instr. mit folgendem Gen. bedeutet Schade um ..., z. B. **Iszkadà to żmogaus**, Schade um den Menschen. **Iszkadà żygio**, Schade um den Gang. **Iszkadà darbo**, es ist nicht der Mühe werth. **Iszkadà nesztis'**, es verlohnt sich nicht der Mühe es zu tragen.

Iszkaduże, ės, *f.* Dim. dass., in Dainos.

Iszkadingas, a, schädlich, nach Bd. auch schadhaft (?). **Iszkadingay**, Adv. schädlich.

Iszkadlywas, a, schadhaft.

Iszkádininkas, o, *m.* Beschädiger, schadenfroher Mensch.

Iszkádininke, ės, *f.* des vor.

Iszkadórus, aus, *m.* ein Schadenfroh, Schadenstifter.

Iszkaddarys, io, *m.* rë, rês, *f.* dass.

Iszkádiju, ijau, isu, iti, Schaden thun, beschädigen. **Iszkáditas**, beschädigt, schadhaft.

Iszkádinu, inau, isu, inti, dass.

Païszkádiju, dass.

Païszkádinu, dass.

Pasiïszkádiju, sich Schaden, Abbruch thun, sich selbst beschädigen.

Iszkalà, ôs, *f.* (veraltet) Schule, bes. Judenschule, Synagoge. **Kaip Z'ydû iszkaloj'**, wie in der Judenschule.

Iszkùs, i, (vergl. **Iszczias** u. **Aiszkus**) deutlich, klar, offenbar, ausdrücklich; hell v. d. Farbe.

Iszkas, a, dass.

Iszkey, vernehmlich, deutlich, ausdrücklich.

Iszkummas, o, *m.* Deutlichkeit.

Iszlijey, Adv. aus dem Wege, schräge fort.

Isztuga, ôs, *f.* ein Knopf, Quaste am Kleide. (Sz.)

Itolija, ôs, *f.* Italien.

Itoliszkas, a, Italienisch.

Iwà, ôs, *f* Z'em. für **Jëwa** oder **'Ewa**, der Faulbaum.

Ywa, ôs, *f.* der Uhu, gewöhnlich

Ywas, o, *m.* dass.

Iwairus, i, sich schlängelnd, windend, gebogen.

Izaókas, o, *m* Isaak.

Izbónas, no, *m.* irdener Krug, Wasser- oder Bierkanne = **Uzbonas**

Izdas, o, *m.* ein Schatz, bes. einer, der noch verborgen liegt.

Izdélis, io, *m.* Dim. dass.

Izra, ôs, *f.* = **Isra** s. d.

Izraëlas, o, *m.* Israel.

Izraëlis, io, *m.* dass.

Izraëlitas, o, *m.* Israelit.

Izraëlitënas, në, *m. f.* dass.

Izraëlitiszkas, a, Israelitisch.

Izwora, ôs, *f.* Brei, Muhs (Sz. **farmuszka**).

Iż, s. u. **Isz**.

Iżakoju, oti, klauben (Bd.)

Iżalus, aus, *m.* ein Spötter. (M DL. 447.)

Iżas, o, *m.* (‿́ ‿) die Eisscholle. Plur. **Iżai**, das Grundeis, die im Herbste und Frühjahr auf den Strömen treibenden starken Eisschollen.

Iże, ės, *f.* = **Isai**, das Dorf Inse.

Iżeninkai, ů, die Bewohner von Inse.

Iżëna, ós, *f.* die Schnecke, auch **Iszëna** geschrieben.

Iżinnes, ů, *f. pl.* die Schlauben, Hülsen an Bohnen und Erbsen, die Schaalen v. Kartoffeln; die davon abgeleiteten Worte nehmen zum Theil Wriddhi, d. h. eine Verstärkung des Wurzelvocals **I** in **Ai** an.

Iżinu, inau, isu, inti, lüften, aushülsen, Bohnen, Erbsen.

Isziżinu, dass.

Iszáiżinu, dass. **Zirnus isz ankszcziû iszaiżiti**, die Erbsen aus den Schooten lüften.

Iszaiżau, żiau, żysu, żyti, dass.

Issiáiża ánksztis, die Schoote lüftet sich.

Yżulas, a, ungewöhnlich (Qu.) **Yżulas sanarys**, ungewöhnlich Glied, 3. Mos. 22, 23. (Die neuere Uebersetzung hat an der Stelle: **Sanari koki, ne kaip reikia**).

O.

O, 1) Conj und, auch, aber. 2) Interj. der Verwunderung, des Tadels u. s. w. **O tai tēsa**, gewiß, das ist wahr.

Obēlauju = **Ebēlauju**, hobeln.

Obēlis, **ės**, *f.* seltener **io**, *m.* der Apfelbaum, Z'em. **Abélis**. Daher Oerternamen, wie Obelischken, Abelienen, Abelischken u. s. w.

Obelatė, **ės**, *f.* Dim daff.

Obelikke, **ės**, *f.* daff.

Obelinnis, **e**, von Apfelbaumholz gemacht, oder sonst darauf bezüglich.

Obéllapjei, **ů**, *m. pl.* ein Kraut. (Bd.)

Obélmedis, **dzio**, *m.* Apfelbaumholz.

Obolys, **io**, *m.* der Apfel, im Plur. auch allg Obst. (Z'em. **Abolis**).

Obolélis, **io**, *m.*; **Obolaitis**, **czio**, *m.*; **Obolatis**, **czio**, *m.*; **Obolużis**, **żio**, *m.*; **Obolużélis**, **io**, *m.* — Dim. Äpfelchen.

Obolinnis, **e**, apfelförmig. **Obolinne spyna**, ein rundes Vorhängeschloß.

Obolėne, **ės**, *f.* Apfelsuppe.

Szunobolei, **ů**, *m. pl.* Hagedorn.

Z'émobolys, **io**, *m.* Erdapfel.

Obélnas, **a**, u. **Obélnay**, s. **Abélnas**.

Obywatélis, **io**, *m.* ein Einwohner, Einsaße, v. Poln. **obywatel**.

Oblótas, **o**, *m.* (auch **Ablótas**), eine Oblate, Hostie.

Obora, **ós**, *f.* = **Abarà** s. d.

Obraomas, **o**, *m.* Abraham.

Obramas, **o**, *m.* daff.

Obromas, **o**, *m.* daff.

Obromaitis, **czio**, *m.* Nachkomme, Sohn Abrahams.

O'bszrus, **aus**, *m.* der Dachs; nach Bd. u. Qu. die Fischotter, sonst **Udra** genannt.

Obszrinnis, **e**, was vom Dachs kommt. **Obszrinne skura**, ein Dachsfell.

Obszrininkas, **o**, *m.* Dachsjäger, Dachsfänger, daher der Name Obschernin-ken, den mehre Dörfer führen.

Oda, **ós**, *f.* s. **Ůda**.

Odzemkai, **ů**, *m pl* = **Adzamkai**, s. d.

Ogi, **Oggi**, freilich, ja. **Ogi żēma**, ist's doch Winter. Bei Insterburg als einfache Bejahungspartikel gebraucht, ja.

Oglus, **aus**, *m.* der Eibenbaum = **Eglus**.

Okas, **o**, *m* (Germ.) ein Haken; Haspe an der Thüre; der dreieckige Haken eines Schlosses am Kasten; ein dreieckiges Loch im Eise, durch welches beim Fischen Stangen gezogen werden, zum Unterschiede von **Olinge**. Auch **Ůkas** gesprochen

Okélis, **io**, *m.* der Zapfen an der Kehle, nach dem hiesigen Provinzialismus die Hufe gebildet.

Oleckas, **o**, *m.* = **Aleckas**, die Stadt Markgrabowa, sonst Oletzko genannt.

Oleksas, **o**, *m.* = **Oleckas**.

O'lektis, **tės**, *f.* 1) der Griff am Jochbaum, auch der Jochbaum selbst = **'Elektis**, s. d. 2) Die Elle, die Länge des menschlichen Armes. **Wēną olekti turrės**, eine Elle lang. 3) ein Tall Garn.

Olektélis, **io**, *m.* das Zünglein am Brummeisen.

Olektinnis, **e**, eine Elle lang.

Olekczus, **aus**, *m.* ein Zwerg, der nur eine Elle hoch ist, als Spottname.

Olinge, **ės**, *f.* ein viereckiges Loch im Eise, durch welches bei der Winterfischerei die Netze hineingelassen werden; vgl. **Elúgas** u. **Okas**.

O'nke, **ės**, *f.* (Germ.), der Hahn, der Krahn an einer Tonne.

Onkùtis, **czio**, *m.* Dim. daff.

Opùs, **i**, weichlich, zerbrechlich; von gläsernen u. a Gefäßen.

O'ras, **o**, *m.* (häufig auch **Ůras** geschrieben u. gesprochen), d. Luft, d. Wetter; übertragen der Himmel; das Freie, im Gegensatz der Stube, des Hauses. **Piktas**, **geras óras**, gutes, schlechtes Wetter. **Per órus atē-jau**, ich bin durch Wind und Wetter hergekommen. **'Orą plakti**, Luftstreiche thun. **Ant óro eiti**, hinaus, ins Freie gehen.

Orélis, **io**, *m.* Dim. Wetter. **Labbay puikus orélis**, ein sehr schönes Wetterchen.

Oréle, **ės**, *f.* ein Lüftchen, leiser Wind.

Orużélis, **io**, *m.* Dim. **Nůdėm dergs isz orużélio**, stark naß fällt es vom lieben Himmelchen (Daina).

Orė (Locat. v. **Oras**), Adv. draußen, im Freien.

Oran (alter Accus. v. **Oras**) hinaus. **Oran bėgti**, bildlich, seine Nothdurft verrichten gehen. **Tankus oran bėginnėjimas**, die Diarrhoe.

Orinnis, **ē**, in der Luft befindlich, unter freiem Himmel.

Orė, **ės**, *f.* s. u. **Arù**.

Orikélis, **io**, *m.* Brantewein. (? Daina)

O'rtas, **o**, *m.* (auch **Urtas** u. **Artas** genannt), ein Geldstück = 6 Sgr. jetzigen Geldes = 18 gr. Preuß., daher gewöhnlich Achtzehner genannt.

O'sis, **ės**, *f.* u. **io**, *m.* die Esche, gew. **Ůsis**, s. d.

Osta, **ós**, *f.* die Mündung eines Flusses, bes. eines größeren, ins Haff oder in die See. Auch die Mündung des Kurischen Haffes in die See, das Tief.

Ostas, **o**, *m.* daff.

Oszka, **ós**, *f* u. Derivata s. u. **Ożys**.

Oszlis, **io**, *m.* ein Prahler, Großsprecher. (Bd.)

O'szu u. **O'sztu**, **ószau**, **ószu**, **ószti**, summen, v. Bienen, Fliegen u. s. w. (zu vergleichen, aber nicht zu verwechseln mit **Ůżu**, **úszti** s. d.).

O'szimmas, o, *m.* das Summen.

O'szinu, inau, isu, inti, summen, erschallen lassen. **Wissokios dainos oszinna girres**, mancherlei Gesänge lassen die Wälder wiederhallen.

Oszwis, wjo, *m.* (selten **Uszwis**), der Schwiegervater des Mannes, der Vater der Frau in seinem Verhältnisse zu ihrem Manne.

Oszwe, ės, *f.* die Schwiegermutter des Mannes.

Oszwélis, io, *m.* le, ės, *f.* }
Oszwytis, czio, *m.* te, ės, *f.* } Dim.
Oszwużis, io, *m.* że, ės, *f.* }
Oszwużélis, io, *m.* le, ės, *f.* }

Otis, ės, *f.* = **Atis**, die Steinbutte.

O'waras, o, *m.* bei Memel übliche Form für **Jówaras**, die Pappel, die Weißbuche.

Owate, ės, *f* das Lamm, bei Rhesa Dainos S. 290 für **Awate**.

Owijůs, ijaus, isůs, itis', sich im Traume sehen lassen. (M.)

Ożéksnis, nio, *m.* (auch **Użéksnis**), der Zwickbaum, aus dem der Schuhmacher die Splehle (**czwelkei**) in den Schuhen macht. Vgl. **Skěramédis**.

Ożys, io, *m.* der Ziegenbock, im Z'em. auch der Rehbock (sonst **Stirnikkas** genannt); der Holzbock, ein Insect, sonst **Erkě** genannt; der Wendebock, auf dem sich die Garnwinde dreht; der Holzbock der Brettschneider, darauf das Holz liegt, auch das entsprechende Instrument der Holzhacker; die Schneidebank der Tischler und Zimmerleute. **Děwo** oder **Perkuno** oder **Dangaus ożys** oder **ożélis**, die Himmelsziege, der Geismelker, eine Schnepfenart, also genannt wegen ihres meckernden Tones, sonst **Tikuttis** genannt; nach Andern ist es das Herrgottsvögelchen, ein kleines feuerrothes Käferchen, aber kleiner als die **Barbutte** und ohne schwarzen Punct. — **Medinnis ożys**, ein Feldgeist, Feldteufel (M. Bd.) — **Ne wesk ożi į darżą, kóps ir patsai**, führe nicht den Bock in den Garten, er wird schon selbst hineinsteigen. Sprchwt. **Ożi per użweizdą ant kopústů statyti**, den Bock als Gärtner einsetzen. Sprchwt. **Ożys keikiamas tunka**, ein gescholtener Bock wird fett, d. h. ungegönntes Brodt gedeiht am besten.

Ożélis, io, *m.* Dim. Böckchen. **Děwo** oder **Perkuno** oder **Dangaus ożélis**, s. u. **Ożys**.

Ożytis, czio, *m.* junger Ziegenbock.

Ożinnis, e, den Ziegenbock betreffend. **Ożinne skura**, Bocksfell. **Ożinnis**, nio, *m.* der Südostwind, und zwar **trumpas ożinnis**, der Ostsüdostwind, **ilgas ożinnis**, der Südsüdostwind (am kurischen Haff gebräuchlich).

Ożěna, ōs, *f.* Bockfleisch, Ziegenfleisch, nach Sz. Bocksfell.

Oszkà, ōs, *f.* von **ożys**, die Ziege; im Z'em. auch die Rehkuh (sonst **Stirna**); die Ziege, ein Fisch, **cyprinus cultratus**; ein Strafinstrument, auch **Kranka** genannt, besteht aus zwei Brettern mit einer größeren und zwei kleineren Oeffnungen, in welche Kopf und Füße oder Hände des zu Bestrafenden eingezwängt werden, so daß derselbe krumm geschlossen eine bestimmte Zeit zubringen muß. **Dangaus oszka** = **Dangaus ożys**.

Oszkéle, ės, *f.* }
Oszkaite, ės, *f.* } Dim. Zicklein.
Oszkate, ės, *f.* }
Oszkyte, ės, *f.* }

Oszkélis, io, *m.* Dim. ein Böcklein.

Oszkytis, czio, *m.* dass.

Oszkinnis, e, die Ziegen betreffend. **Oszkinne pune**, Ziegenstall. **Oszkinne**, ės, *f.* eine Gattung von Fischernetz, das besonders zum Fangen des oben bezeichneten Fisches (s. u. **oszka**) gebraucht wird.

Oszkinga oszka, eine tragende Ziege.

Oszkěna, ōs, *f.* Ziegenfleisch, nach Qu. auch Ziegenfell.

Oszkininkas, o, *m.* Ziegenhirte.

Oszkabarzdis, dzio, *m.* Zwickband.

Oszkabarzdżei, ů, *m. pl.* ein Kraut, Bocksbart, **Spiraea ulmaria**.

Oszkakojis, e, ziegenfüßig, ziegenbeinig.

Ů

ein unreiner Laut, ein Gemisch von o und u, dem ein furtives a nachhallt. In der älteren Sprache scheint derselbe häufiger gewesen zu sein als jetzt; wenigstens findet sich der Gebrauch des Zeichens in alten Schriften und Drucken bei vielen Worten, die heute mit reinem o geschrieben und gesprochen werden. Das jetzt gebräuchliche Zeichen schreibt sich erst aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts her; in älteren Schriften, so auch bei Szyrwid, erscheint dafür **uo**, in neueren z'emaitischen Büchern abwechselnd **uo**, **ua** auch bloß **u** oder **o**.

Ůda, ůs, *f.* (seltener Oda), die Haut, das Fell des lebenden Körpers, nicht der abgezogene Balg (obgleich die Derivata Ůdzus u. Ůdininkas dagegen zu sprechen scheinen), sowohl von Menschen als von Thieren gebraucht. Dar ne wēnam użlys ant ůdůs, es wird noch Niemanden auf die Haut regnen, d. h. noch hat es keine Eile.

Ůdéle, ês, *f.* Dim. dass.

Ůdinnis, e, die Haut betreffend.

Ůdzus, aus, *m.* Gerber.

Ůdininkas, o, *m.* dass.

Preůde, ês, *f.* die Vorhaut, wohl erst nach dem Deutschen gebildet.

Użůdis, ē, unter der Haut befindlich. (Sz.)

Użůdinnis, e, dass.

Ůdas, o, *m.* die Mücke. Bekruttam kai ůdai, wir haben kaum das liebe Leben.

Ůdēga, ůs, *f.* (Z'em. Ůdaga) der Schwanz; die Schleppe am Kleide. Szuns ůdēga, ein Fuchsschwänzer, Schmeichler. Plur. Ůdēgos, ů, ein Unkraut im Flachs.

Ůdēgéle, ês, *f.* Dim. dass.

Ůdēgate, ês, *f.* dass.

Ůdēgis, io, *m.* gē, ês, *f.* ein Fuchsschwänzer. (M.)

Ůdēge, ês, *f.* Komet. (?M.)

Ůdēgingas, a, geschwänzt.

Ůdēgotas, a, geschwänzt. Z'waigzdē ůdegota, Komet.

Paůdēgis, io, *m.* auch im Plur. Paůdēgei, das Hintergeschirr, der Schwanzriemen am Pferdegeschirr.

Saldůdēge, ês, *f.* geil, wollüstig, v. Frauenzimmern.

Szunsůdēgoju, oti, fuchsschwänzen. (M.)

Ůdziu, ůdziau, ůsu, ůsti, riechen, spüren, einen Geruch wahrnehmen, die Witterung bekommen. Ůsk i sawo anti, rieche (greife) in deinen eignen Busen.

Ůstau, ůsczian, ůstysu, ůstyti, dass. Tabaka ůstyti, Tabak schnupfen.

Ůstiju, ijau, isu, iti, dass.

Ůdimmas, o, *m.* das Riechen.

Ůsle, ês, *f.* der Sinn des Geruchs.

Ůstimmas, o, *m.* das Riechen, der Geruch.

Ůstijimas, o, *m.* dass.

Ůstamas tabakas, Schnupftabak.

Ůslys, io, *m.* ein Riecher, Spürer; ein Thorschreiber, Acciseeinnehmer.

Apůdziu, etwas beriechen, beschnaufeln.

Apůstau, dass.

Apůstiju, dass.

Paůstau, riechen, riechen können, den Sinn des Geruchs haben.

Paůstimmas, o, *m.* der Geruch.

Suůdziu, riechen, spüren, etwas aufspüren. Pēdus suůdzia kai skalikkas, er spürt nach wie ein Spürhund. Suůdzia alu, er merkt, wo es Bier giebt.

Suůstau, dass.

Suůdimmas, o, *m.* der Geruch.

Suůstimmas, o, *m.* dass.

Nesuůstimmas, o, *m.* Verstopfung der Nase, Schnupfen.

Użůdziu, riechen, die Witterung bekommen.

Ůga, ůs, *f.* die Beere, in manchen Gegenden die Kirsche (z. B. um Pilkallen, Schillehnen).

Ůgas, o, *m.* dass. (selten).

Ůgéle, ês, *f.* Dim. dass. Mano ůgéle, ein Schmeichelwörtchen.

Ůgate, ês, *f.* dass.

Ůgùs, aus, *m.* eine Stelle, wo Beeren wachsen, Beerenbruch, Beerenstand.

Ůgynas, o, *m.* dass.

Ůgáuju, awau, ausu, auti, Beeren lesen.

Wynůge, ês. *f.* Weinbeere, Weintraube.

Żémůge, ês, *f.* Erdbeere.

Ůgis, io, *m.* (Vgl. U'gis u. Augu) Wachsthum: einjähriger Schößling, Reis, Sproß am Baum; Glied eines Stengels oder Halmes zwischen zwei Knoten.

Ůglis, io, *m.* dass. nach M. auch Gewächs. Médis iszleidzia ůgli, der Baum schoßt.

Ůglus, aus, *m.* Gewächs. (Bd. Qu)

Użůgana, ůs, *f.* die breiten Beete oder Rücken im Hafer- und Gerstenfelde. Vgl. Lyse.

Ůkas, o, *m.* = Okas, s. d.

Ůla, ůs, *f.* eine Höhle, Grube, Berghöhle, Fuchshöhle, Lager des Wildes.

Ůlinne kregżde, die Uferschwalbe, hirundo riparia.

Ůle, ês, *f.* der Felsen.

Ůla, ůs, *f.* dass. (M. Sz.)

Ůléle, ês, *f.* Dim. dass.

Ůlingas, a, felsig.

Ůlētas, a, dass.

Ůlotas, a, dass.

Ůlinne, ês, *f.* Ocher, Gelberde.

Ůlektis, czio, *m.* = Olektis, s. d.

Ůras, o, *m.* = Oras, s. d.

Ůsis, ês, *f.* u. io, *m.* die Esche, auch Osis.

Ůsinnis, ē, eschen, von Eschenholz. Ůsinne malka, Eschenholz.

Ůsynas, o, *m* Eschenwald.

Ůslis, Ůstau u. s. w. s. u. Ůdziu.

Ůszwis, Ůszwe, seltene Aussprache für Oszwis, Oszwe.

Ůżélis, io, *m.* die Wassermücke. (M.)

U.

U'bas, o, *m.* (Germ.) Hufe Landes.
Ubininkas, o, *m.* Hüfner, Hübner, Besitzer einer Hufe.
Dwiúbininkas, o, *m.* Zweihüfner.
Pusúbas, o, *m.* eine halbe Hufe.
Pusúbininkas, o, *m.* Halbhüfner, Halbhübner.

Ubbagas, o, *m.* Bettler, armer, armseliger Mensch; auch ein Krüppel. **Ubbagû dalis**, Almosen. **Ubbagais eiti**, betteln gehen. **Ubbagą padaryti**, Jemanden an seinen Gliedern verstümmeln, zum Krüppel machen. **Ubbago ramtis ne eis i jawus**, des Bettlers Stab geht nicht ins Getreide, d. h. wer kein Vieh hat, vor dem sind die Getreidefelder sicher. **Ubbagai** (Plur.) sind auch die Stellen im gepflügten Acker, welche durch ein Versehen des Pflügers der Pflug übersprungen und ungepflügt gelassen hat. **Kaip szę żemą wissus ubbagus maitysi**, wie wirst du diesen Winter alle Bettler ernähren, sagt man scherzweise zu einem solchen unachtsamen Pflüger.
Ubbagis, io, *m.* dass.
Ubbage, ės, *f.* eine Bettlerin.
Ubbagélis, io, *m.* Dim. des Mitleids, ein armer Bettler.
Ubbagiszkas, a, bettelhaft, den Bettler betreffend. **Ubbagiszkù budù**, nach Bettler Weise.
Ubbagyste, ės, *f.* Bettelei, Bettelhaftigkeit, Armuth. **Senyste ubbagyste**, das Alter ist schlimm dran.
Ubbaginasis ubbagas, ein Erzbettler.
Ubbagáuju, awau, áusu, áuti, betteln.
Ubbagáwimas, o, *m.* das Betteln, die Bettelei.
Iszubbagauju, Jemandem etwas abbetteln.
Nuubbagauju, dass.

Udas, o, *m.* eine Aalschnur.

Udiju, ijau, isu, iti, oft schelten, keifen.

Udilai, û, *m. pl.* das Mundstück, Gebiß an einem Zaum. (Sz.)

Udis, ės, *f.* das Gewebe, vgl. **Audziu**.

Udóju, ojau, osu, oti, ächzen, girren, v. Tauben = **Uldoju**.

Udrà, ôs, *f.* der Fischotter (**mustela lutra**), früher im Pregel sehr häufig; sein Fell ist bei den Littauern sehr beliebt als Kragen auf der **Pamusztinne**, s. d. Der Name kommt im Littauischen sowohl als in Altpreußischen Ortsnamen häufig vor.

Udrenu, davon
Paudrena ligga, die Krankheit kommt wieder, der Kranke bekommt einen Rückfall. (Bd.)

Udróju, ojau, osu, oti, eutern, von der Sau, auch von Hunden, Katzen, Haasen.
Priudrojusi kiaule, Sau mit vollem Euter.

Ug, eine Wurzel, die den Begriff des Wachsens bezeichnet, und zu der die oben an ihren respect. Stellen aufgeführten Worte **Augu** u. **Ůgis** mit ihren Derivatis, und außerdem folgende gehören:
U'gis, io, *m.* Wachsthum; Schößling von einem Jahre = **Ůgis**.
U'glis, io, *m.* dass. = **Ůglis**.
Ugteru, ėjau, ėsu, ėti, heranwachsen, großwerden. **Ugterėjęs**, usi, erwachsen, ausgewachsen.
Użugiu, erziehen, bei Sz. statt **Użauginu**.
Użugis (ės, *f.* oder io, *m.*?) Erziehung, bei Sz.

Ugnis, ės, *f.* das Feuer; der Brand, Entzündung im Gesichte, als Krankheit. **Atrás ugnis taukus**, das Feuer wird das Fett schon finden, es wird schon geschehen.
Ugnéle, ės, *f.* Dim. dass. **Ugnélė Dėwo pakorotas**, ein Abgebrannter, der durch Feuersbrunst, besonders durch Einschlagen des Blitzes sein Haus verloren hat.
Ugnuże, ės, *f.* Dim. dass.
Ugninnis, e, feurig, das Feuer betreffend, aus Feuer bestehend.
Ugningas, a, feurig.
Ugninyczia, ôs, *f.* eine Feuerpfanne.
Ugnawéte, ės, *f.* Feuerstelle, Heerd.
Ugnawéta, **Ugnewéta**, ôs, *f.* dass.
Ugnadegtis szalczio, strenge, schneidende Kälte. (M.)

Ugnůlis, io, *m.* Hufnagel. (Bd. Qu.)

Uka, ôs, *f.* das Zäpfchen an der Kehle, provinziell die Hucke genannt.

U'kas, o, *m.* Dunst, Nebel, trübe Wolken.
U'kanà, ôs, *f.* trübes, regnerisches Wetter.
Ukanas, a, nebelig, trübe, bewölkt. **Ukanas dangus**, trüber, umwölkter Himmel. **Ukana dėna**, ein trüber Tag.
U'ksta, úko, úks, úkti, es bezieht sich der Himmel mit Wolken, es wird trübes Wetter.
U'kstas, úkos, úksis, úktis', dass.
Ukanója, ójo, os, oti, es ist oder wird trübes regnerisches Wetter. **Ukanojęs dangus**, der Himmel hat sich bezogen.
Apsiúksta u. **úka**, uko, uks, ukti, sich beziehen, v. Himmel, sich umwölken.
Użúksme, ės, *f.* ein vor dem Wetter, dem Winde geschützter Ort.

U'kis, io, *m.* ein Bauerhof, Bauernerbe, bes. auch die Wohnung, das Wohnhaus auf demselben. **Ukij' sedėti**, ein Bauernerbe besitzen, als Wirth einen Haushalt führen. **Uki waldyti**, dass. **Ukio stonas**, Hausstand. **Ukio priweizdėjimas**, gute Haushaltung, gute Wirthschaft.
Ukininkas, o, *m.* Besitzer eines Bauerhofes, Wirth, Hausvater; Landmann. **Ukinink's ir gaspadorus**, Wirth u. Eigenthümer (im solennen Styl).

Ukininke, **ê s**, *f.* die Hausfrau, Bauerfrau, Besitzerin.

Ukininkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, ein Bauernerbe besitzen und bewirthschaften, als Wirth leben.

Ukiszkas, **a**, Ž'em. für **Wokiszkas**, deutsch, s. d.

Uksusas, **o**, *m.* Essig, bes. Weinessig.

Uksosas, **o**, *m.* dass.

Uksusinnis, **e**, den Essig betreffend. **Uksusinnis sudas**, Essiggefäß.

Uksztis, **czio**, *m.* Nachtwache bei den Pferden. (M.)

Ulbauju, **awau**, **ausu**, **auti**, winseln, von Vögeln, namentlich vom Holzhacker (**Wolunge**).

Ulbóju, **awau**, **osu**, **oti**, dass.

Uldóju, **awau**, **osu**, **oti** (= **Udoju**) girren, ächzen, v. d. Tauben. **Uldoja kaip karwélis**, er ächzt wie eine Taube.

Ulyczia, **ôs**, *f.* die Straße, die Gasse, im Dorf, in der Stadt; ein Stück des Dorfangers.

Ulycze, **ês**, *f.* dass.

Ulyczéle, **ês**, *f.* Dim. dass.

Ullendras, **o**, *m.* ein Holländer.

Ullendrija, **ôs**, *f.* Holland.

Ullendriszkas, **a**, Holländisch.

Ulóju, **ojau** u. **awau**, **osu**, **oti**, heulen, jauchzen, in unmäßiger Freude; auch ein Geschrei machen, um die Wölfe zu verjagen.

Użulawóju, **ojau**, **osu**, **oti**, jauchzen, jauchzend singen.

Ulpteris, **io**, *m.* ein Halfter. (Germ.)

Ulula bangos eżerè, es rauschen die Wellen im Teiche (Daina).

Ulwinu = **Mulwinu**, davon

Apsiulwinu, sich gewöhnen; sich bestoßen. (Bd.)

U'mas, **o**, **m.** Sinn, Verstand, Gemüth. Plur. **Umai**, die Gedanken. **Isz umo iszeiti**, von Sinnen kommen. **Pagal jo umą ir dumą**, nach seinem Sinn und Gedanken. **Umo pagawimmas**, Entzückung.

U'mas, **a**, schnell, plötzlich. **Umas smertis**, ein plötzlicher Tod. **Umas tikėjimas**, Leichtgläubigkeit.

U'may, Adv eilends, plötzlich, behende.

U'mummas, **o**, *m.* Plötzlichkeit, Schnelligkeit.

U'maras, **o**, *m.* (⏗ ⏑ ⏑) Wirbelwind, ungestümer Windstoß.

U'marus, **i**, ungestüm, hastig. **Umarù eiti**, blind, mit Ungestühm auf etwas losgehen. **Mėżei umarù eit baltyn**, die Gerste reift sehr eilig (aus dem Volksmunde).

Umėdė, **ės**, *f.* eine Art gelblicher, eßbarer Pilzen, Süßlinge, auch **Pénes** genannt.

Umiju, **ijau**, **isu**, **iti**, drängen, bedrängen (zu **Umas**, schnell?)

Undů, **dens**, *m.* das Wasser, ž'emaitische, dem altpreußischen **Unds** näher stehende Form für das gewöhnliche **Wandů**.

Ungstu, **ungau**, **ungsu**, **ungti**, wimmern wie ein Hund.

Ungurys, **io**, *m.* der Aal.

Ungurélis, **io**, *m.* Dim. kleiner oder junger Aal.

Ungurytis, **czio**, **m.** dass.

Ungurà, **ôs**, *f.* die Stadt Angerburg.

Ungurė, **ês**, *f.* der Fluß Angerapp.

Unksna, **ôs**, *f.* der Schatten (Sz. unt. **cień**. Könnte auch **Anksna** zu schreiben sein, da Sz. in solchen Verbindungen fast durchgehends u statt a schreibt, z. B. **unksztas** für **anksztas**, **unt** für **ant**, **unglis** für **anglis** u. s. w.).

Unniju, **ijau**, **isu**, **iti**, keifen, immer schelten.

Upais, stoßweise. (Qu.)

Upù, haufenweise. (Sz.)

Uparnas, **a**, störrig, trotzig, frech, halsstarrig.

Uparnus, **i**, dass.

Uparnyste, **ės**, *f.* Trotz, Halsstarrigkeit.

Uppė, **ês**, *f.* ein Fluß, ein Strom.

Uppis, **ės**, *f.* dass. (Ž'em., aber auch dort selten).

Uppėlė, **ės**, *f.* **Uppélis**, **io**, *m.* **Uppélélis**, **io**, *m.* **Uppate**, **ės**, *f.* **Uppuże**, **ės**, *f.* **Uppużéle**, **ės**, *f.* **Uppużate**, **ės**, *f.* **Upputtis**, **czio**, *m.*	Dim. Flüßchen, Bach, Bächlein.

Uppinnis, **e**, den Fluß betreffend, im Flusse befindlich oder lebend.

Uppemalis, das Abspülen oder das durch den Strom abgespülte Land. (? Sz. **Podbieranie rzeki**).

Uppeplaudis, dass. (Sz. ebend.)

Uppetakis, **e**, was im Flusse geht. **Uppetakis**, **io**, *m.* die Flußforelle. (Sz.)

Auksztuppėnai, **û**, *m. pl.* die an hohen Flußufern Wohnenden; so werden von den Memelern die Ragniter genannt; auch Name eines Dorfes im Wehlauer Kreise.

Paùppis, **pjo**, *m.* Ort, Gegend am Flusse, Ufer des Flusses.

Paùppe, **ês**, *f.* dass.

Paùppéle, **ės**, *f.* dass.

Platuppėnai, **û**. *m. pl.* die am breiten Flusse Wohnenden, Name eines Dorfes, zu Popelken gehörig.

Tarpuppis, **pjo**, *m.* Gegend, Anger zwischen zwei Flüssen.

Tarpuppėnai, **û**, *m. pl.* die zwischen Flüssen Wohnenden, Name mehrer Dörfer.

Użuppis, **pjo**, *m.* Gegend jenseit des Flusses.

Użuppininkai, **û**, *m. pl.* die jenseit des Flusses Wohnenden.

Użuppėnai, **û**, *m. pl.* dass. Name mehrer Dörfer.

Upszlėgai, **û**, *m. pl.* (Germ.) Aufschläge am Rock.

Urbauju, **awau**, **ausu**, **auti**, girren, von Tauben.

U'rdelis, **io**, *m.* (⏗ ⏑ ⏑), Ordre, Befehl.

Urėdas, o, *m.* ein Amt. **Urėdon istatyti**, in ein Amt einsetzen.

Urėda, ôs, *f.* dass. (Bd. Qu.)

Urėdininkas, o, *m.* Beamteter, Amtmann, Amtsverwalter.

Urėdyste, ės, *f.* Amt, Bedienung, Amtsordnung.

Urėdiszkas, a, was zum Amte gehört, amtlich. **Urėdiszki darbai**, Amtsgeschäfte. **Urėdiszkas tarnas**, Amtsdiener.

Urėdauju, awau, ausu, auti, regieren.

Be-urėdis, dzio, *m.* der ohne Amt ist, Privatmann.

Urksztule, ės, *f.* ein Behältniß (?).

Urksztulis, io, *m.* dass.

Urnoju, oti, wickeln.

Apurnóju, oti, bewickeln, umwickeln.

Urnótelis, io, *m.* eine Haarnadel. (Germ.)

Urpju, pjau, psu, pti, auslachen (Qu.).

Urstu, stau, su, sti, zerren (Qu.).

Urszczu, urszczau, urszu, urszti, knurren, v. Hunde.

Urtas, o, *m.* gew. im Plur. **Urtai**, Schaafhürde (Bd.).

Urtas, o, *m.* = **Ortas**, ein Achtzehner, bei Memel gebräuchlich, desgl. bei Ragnit.

Urte, ės, *f.* Dorothea, sehr gebräuchlich.

U'rusas, o, *m.* ein Flor, ein Schleier.

Urwa, ôs, *f.* eine Höhle, ein Loch in der Erde, wie der Mäuse, Dachse, Füchse, Maulwürfe, Uferschwalben, Erdbienen und anderer kleinerer Thiere.

Urwas, o, *m.* dass.

Urwe, ės, *f.* dass.

Urwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Urwinnis, e, was sich in Löchern aufhält. **Kregżde urwinne**, die Uferschwalbe, hirundo riparia. **Urwinnes bittes**, die Erdbienen.

Urwotas, a, durchlöchert, mit Löchern versehen.

Urwélótas, a, dass.

Pra-urwinu, inau, isu, inti, durchlöchern, ein Loch ausgraben. **Cze pellû praurwita**, hier sind Mäuselöcher. **Pelle skylę praurwino**, die Maus hat ein Loch gemacht.

Usas, o, *m.* gew. im Plur. **Usai**, der Schnurrbart, Schnauzbart; bes. der erste Bart bei jungen Leuten.

Usotas, a, bärtig, der einen Schnurrbart hat.

Usoczus, aus, *m.* der einen starken Schnurrbart hat.

Usawas, o, *m.* eine Düte (Bd.).

Usinycze, ės, *f.* ein Halfter = **Uzdenycze**.

Usnis, nės, *f.* die Diestel.

Usne, ės, *f.* dass.

Usnéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Usnike, ės, *f.* }
Usnuże, ės, *f.* }

Usnėtas, a, voller Diesteln. **Usnėtas laukas**, ein Feld voller Diesteln. **Usnėti mėżei**, Gerste, in der viele Diesteln wachsen.

Usnotas, a, diestelig, voller Diesteln.

Usnynas, o, *m.* Diestelbusch, Diestelhecke.

Ussi, aus der Präp. **uż** und der Reflexivsylbe **si** zusammengesetzt, vor Verbis.

Ustawicznay, Adv. stets, immer (Poln.).

Uszes, û, *f. pl.* das Kindbette, die Wochen, in manchen Gegenden statt des gewöhnlicheren **Szeszes**. **Uszose gulti**, im Kindbette, in den Wochen liegen.

Uszininkė, ės, *f.* Kindbetterin, Sechswöchnerin.

Uszėtkas = **Użėtkas**, s. d.

Uszlaitas, o, *m.* ein Thal (? Qu.).

Uszu, uszti, s. u. **Użu**.

Utis, ės, *f.* das Flugloch der Bienen.

Uttáras, o, *m.* der Römming, die Kimme am Böttchergefäß, d. h. der Theil von der Fuge, in welcher der Boden steckt, bis ans Ende der Stäbe, der über den Boden herüberragende Rand.

Uttárninkas, o, *m* Dienstag (Russ. вторникъ Poln. **wtorek**; vergl. vielleicht **Tarnas**).

Uttė, ės, *f.* die Laus; so um Memel noch allgemein; in andern Gegenden ist diese Grundform nicht mehr gebräuchlich, sondern dafür das Diminutivum

Uttéle, ės, *f.* die Laus, nur im Memelschen als Dim. gebraucht. **Dabar imk uttéles**, nun nimm die Läuse (in Zahlungsstatt, wenn der Schuldner nichts hat).

Uttėlus, aus, *m.* der viele Läuse hat, Lauseangel, bes. als Schimpfwort.

Uttélingas, a, lausig, voller Läuse.

Uttélėtas, a, dass.

Uttinu u. **Uttinėju**, ėjau, ėsu, ėti, lausen, **galwą**, den Kopf.

Issiuttinėju, sich lausen, sich von Läusen reinigen.

Utut, **Ututut**, Interj. wenn man über Frost klagt.

Uzane, ės, *f.* Susanna.

Uzanyczia, ôs, *f.* = **Uzdenyczia**.

Uzbónas, o, *m.* irdener Krug oder Kanne = **Izbonas**.

Uzdenyczia, ôs, *f.* ein Halfter oder Pferdezaum (vom Poln. **Uzda** u. **Uzdzienica**, dass. **uzdać**, aufzäumen), wird auch, wie es scheint, fälschlich **Użdenyczia**, **Usinyczia**, **Uzanyczia**, **Uznaryczia** geschrieben.

Uzdenycze, ės, *f.* dass.

Uzdinnes, û, *f. pl.* dass.

Uznaryczia, ôs, *f.* s. d. vor.

Uż, Präp. (Z'em. **uż**, **oż**, bei Sz. in der Verbindung mit Verbalstämmen meistens **ażu**), m. d. Acc. u. Gen. hinter, jenseits, drüber hinaus; für, anstatt, zum Besten; nach dem Comparativ, als. **Uż butta**, hinter dem Hause. **Uż durrû**, hinter der Thüre. **Uż sawės**, hinter mir, dir rc. **Uż kėliû dėnû**, nach wenigen Tagen. **Uż akiû gulles**, außer der Gesichtsweite. **Uż uppę** oder **uppės**, jenseit des Flusses. **Uż szillings**, für einen

Schilling. **Kaip gawai uż tawo arklio,** wieviel hast du bekommen für das Pferd. **Uż nëką laikyti,** für nichts achten. **Uż teisybę per ugni ir wandeni eiti,** für die Wahrheit durch Feuer und Wasser gehen. **Tu du metû senésnis uż manę,** du bist zwei Jahre älter als ich. **Uż wyro nutekëti,** einen Mann nehmen.

Użù, Adv. jenseits (Qu.).

Użda, Użdas, s. u. **Dëmi.**

Użéksnis, nio, *m.* der Zwickbaum = **Ożéksnis** s. d.

Użëtkas, o, *m.* ein Wasserkrug, eine Wasserkanne; nach Sz., der **Uszëtkas** schreibt, ein Eimer, eine Wanne.

Użëtkélis, io, *m.* Dim. dass.

Użgaulis, lio, *m.* Beute; was im Verborgenen geschieht (so M. Vielleicht v. **Gaunu,** s. d. Wurzel **Gaw.**).

Użgaule, ës, *f.* dass. (M.)

U'żinyczia, ôs, *f.* die ledernen Scheiden an beiden Seiten des hanfenen Pferdegeschirres, durch welche die Stricke gezogen werden.

Użlas, o, *m.* Estrich über dem Kamin, nach der ehemaligen Bauart; ein Bretter- oder Lehmverschlag bei Häusern ohne Schornstein, um das Feuer von dem Strohdache abzuwehren.

Użot, lieber als, ehe als, anstatt daß. **Eik i bażnycziä użot i karcziamą bëginnëjusi,** gehe lieber in die Kirche, als daß du in den Bierschank läufst. **Użot nammëj' bëgawęs, géraus ji i szuilę susu,** ehe er zu Hause umherläuft, schicke ich ihn lieber in die Schule. **Użot tai daręs,** ehe ich das thun sollte!

Użpakólus, aus, *m.* ein Hufnagel.

Użùlas, o, *m.* bei Sz. statt **Aużolas,** die Eiche.

Użůmarka, ôs, *f.* ein Ueberslchtiger, der mit den Augen blinzelt (Bd.).

Użù, Adv. jenseits, s. u. **Uż.**

Użù, użau, ùszu. ùszti, sausen, brausen, rauschen, vom Sturme, von den Wogen, vom Flügelschlage der Vögel, vom Prasseln der Flamme, von den Mühlsteinen, vom Laube, wenn der Wind hindurchweht. Die 3. Pers. Präs. wird gebildet **uża, uż',** auch **uszt. Galwoj' uż' u. Mano galwa uszt,** es saust, braust mir im Kopfe. **Uż' ney ant didzio lytaus** oder **priesz diddi lytu,** es rauscht wie vor einem heftigen Regen, als wollte es stark regnen.

Użu, użëjau, użësu, użëti, dass. (Sz.)

Użimmas, o, *m.* das Sausen, Brausen, Rauschen.

Użëjimas, o, *m.* dass. (Sz.)

Iszużu, ëti, austoben, ausgähren (Sz.).

Perużu, uszti, verrauschen, vertoben.

Użużu, aufbrausen, erschallen, ertönen.

Użwaczey, Adv. im Verborgnen.

Użwaczon, Adv. ins Verborgene.

Użwaczoj', Adv. an einem verborgenen Orte, beiseite. **Wëta użwaczoj' ësanti,** ein verborgener Ort.

Ui.

Ui, Interj. des Schmerzes, des Bedauerns, in der Regel wiederholt, **Ui, Ui,** wehe, wehe! ach, ach!

Uiu, Uiti, brillen (Bd. Qu.).

Uiténa, ôs, *m. f.* ein Faullenzer.

J,

gesprochen wie der deutsche Consonant j.

Jagaubis, bjo, *m.* der Gott des Feuers.

Jalmużna, ôs, *f.* = **Almużna,** Almosen.

Janas, o, *m.* im Memelschen für **Jonas,** Johann. Daher die Dörfernamen Janischken, Januschen, Janeitischken, Janfeiten u. a.

Japanczia, ôs, *f.* = **Jupanczia,** s. d.

Jawartai, û, *m. pl.* Thürgatter = **Gabartai, Gawartai** (Qu.).

Jáwas, o, *m.* 1) ein Getreidekorn. 2) eine einzelne Getreidegattung. **Ney wëną jawą ne idéjom ney saujës,** nicht eine

einzige Getreideart haben wir ausgesäet, nicht eine Handvoll. 3) Plur. **Jáwai**, Getreide im allg., bes. solange es noch auf dem Halme steht oder noch nicht gedroschen ist (das gedroschene heißt **Grudai**).

Jawēna, ôs, *f.* gew. im Plur. **Jawēnos**, nû, die Stoppeln, das Stoppelfeld.

Jawinnis, nio, *m.* ein Kornschreiber (?M. Bd. Qu.).

Jawinne, ês, *f.* eine heidnische Göttin, die die Aufsicht über das Getreide führt.

Wisjawie, wjo, *m.* der Junimonat (Bd.).

Jaworas, o, *m.* 1) (Poln. jawor), der Ahornbaum. 2) die Pappel, so bei Ragnit. Wird auch **Jowaras** u. **Owaras** geschrieben.

Jaworinnis, e, von Pappelholz, **jaworinne malka**, auch ohne **malka**, Pappelholz.

Jau, schon, bereits. **Jau kad**, nachdem.

Jaugi, ja, freilich; schon, denn schon. **Jaugi buwai**, bist du denn schon gewesen?

Jaucz ... s. **Jautis**, u. unter **Jut**.

Jaudrinu, inau, isu, inti, bewegen, in Bewegung setzen, vgl. **Juddu**.

Sujaudrinu, in Bewegung setzen, aufwiegeln, aufhetzen.

Sujaudrinnimas, o, *m.* Aufwiegelung, Meuterei.

Jauja, ôs, *f.* 1) eine Scheune mit einem Ofen, worin das noch am Stroh befindliche Getreide getrocknet wird; so im Z'ein. 2) eine Brachstube, in welcher Flachs getrocknet und gebrochen wird (sonst **Pirtis** genannt); so in der Niederung. 3) ein grüner Rasenplatz zum Weiden der Kälber. **Werszus i jauja waryti**, die Kälber auf die Weide treiben.

Jauju, jówjau, jausu, jauti, aquam fervidam sup. infundere. (Comp. Gramm. Lith. Theoph. Schultzen. p. 52.)

Jaukus, **Jaukinu**, s. u. **Junkstu**.

Jaunas, a, jung. **Isz jaunû dēnû**, von Jugend auf. **Jaunas menû**, der Neumond. **Dar ne jaun's**, es ist noch nicht Neumond.

Jaunasis, noji, der, die junge, emph.

Jaunésnis, e, jünger. **Man u. uż manę jaunésnis**, jünger als ich. **Jaunesnisis**, der jüngere.

Jaunausas, a, der jüngste.

Jaunintélis, e, sehr jung, im zarten Alter.

Jaunyn eiti, jünger werden.

Jaunaitis, czio, *m.* ein Jüngling; der Neumond, das neue Licht.

Jaunátis, czio, *m.* ein Jüngling.

Jaunikkis, ē, jung, diesjährig. **Jaunikkes bittes**, junge diesjährige Bienen, Jungfernbienen. **Jaunikke wiszta**, eine junge Henne von diesem Jahre. **Jaunikkis**, io, *m.* ein Jüngling, dann bes. der Bräutigam an seinem Hochzeitstage (vgl. **Wedlys**)

Jaunikkaitis, czio, *m.* Jüngling.

Jaunikkátis, czio, *m.* dass.

Jaunikkiszkas, a, jünglinghaft, jugendlich.

Jaunikkysta, ôs, *f.* das Freien.

Jaunikkyste, ês, *f.* Jugendlichkeit, Jünglingsalter.

Jaunikkauju, awau, ausu, auti, 1) sich im Jünglingsalter befinden. 2) (v. Mädchen) Brautschaften unterhalten, sich mit Liebhabern schleppen.

Jaunużélis, ē, sehr jung, zart.

Jaunysta, ôs, *f.* die Jugend. **Jaunysta Paikysta**, Jugend ist unverständig. **Jaunysta Ponysta**, Jugend ist herrschsüchtig.

Jaunyste, ês, *f.* dass. **Nû** oder **isz jaunystês**, von Kindesbeinen an.

Jaunybe, ês, *f.* Jugend, Zartheit. **Jaunybej' métû**, im zarten Alter.

Jauniszke, ês, *f.* Jugend. **Isz jauniszkês**, von Jugend auf. Auch im Sinne des gebräuchlicheren **Jaunimmas**, Gesellschaft junger Leute.

Jaunummas, o, *m.* die Jugend, die jugendliche Beschaffenheit eines Gegenstandes.

Jaunimmas, o, *m.* die Jugend, d. i. der Inbegriff der jungen Leute; daher auch Gesellschaft, Versammlung junger Personen eines oder beiderlei Geschlechts zum Trinken, Tanzen u. s. w. **I jaunimmą** u. **ant jaunimmo eiti**, in eine solche Gesellschaft gehen. **Wakar wakarè buwau ant jaunimmo**, gestern Abends bin ich in einer Tanzgesellschaft gewesen.

Jaunimmélis, io, *m.*
Jaunimmużis, io, *m.* } Dim. dass.
Jaunimmuzélis, io, *m.*

Jaunménů, nesio, *m.* der Neumond.

Jaunauju, awau, ausu, auti, sich in jugendlichem Alter befinden, jung, daher auch scheu, schüchtern sein.

Atjauninu, inau, isu, inti, verjüngen.

Atjauniju, ijau, isu, iti, dass.

Atsijauninu, sich verjüngen.

Atsijauniju, dass.

Atsijaunijimas, o, *m.* Verjüngung; Häutung der Schlange.

Jáutis, czio, *m.* der Ochse. **Tu tikras jautis**, du bist ein rechter Ochse. **Artojis su jauczeis**, das Gestirn Capella. **Dēwo jautis**, Herrgottsvögelchen, kleiner rother Käfer ohne Puncte, vgl. **Dangaus ożys** u. **Barbutte**. **Jauczû bobis**, der alte heidnische Hirtengott. **Jauczio pawydulis**, ein ungeschickter, plumper Mensch.

Jauczias, o, *m.* der Ochse (Sz.).

Jautélis, io, *m.* Dim. Oechslein. **Dêwo jautélis** = **Dêwo jautis**.

Jautukkas, o, *m.* dass.

Jauczużélis, io, *m.* dass.

Jautiszkas, a, ochsig, nach Ochsenweise.

Jautinnis, e, Ochsen betreffend, von Ochsen herkommend.

Jautēna, ôs, *f.* Ochsenfleisch, Rindfleisch.

Jauczus, czaus, *m.* Ochsenhirte.

Jautakis, kio, *m.* u. kès, *f.* Plur. **Jautakei** u. **Jautakes**, eine nicht genießbare Pilzenart, Ochsenauge, Bitterling, Milchriezken.

Jautwede, dês, *f.* (⏑́ ⏑ ⏑) der Strick

um die Hörner des Ochsen, an welchem er an den Pflug geführt und in das Joch gespannt wird.

Jautus, Jauczin, Jausti s. u. **Jut ...**

Je, ja. **Be jè** oder **Bejè**, ja freilich, allerdings. **Je sakyti**, ja sagen, bejahen.

Jedemosskei, û, *m. pl.* ein Kraut.

Jedemoszkes, û, *f. pl.* dass.

Jednóju, ójau, ósu, óti, vereinigen, im geistigen Sinne, versöhnen; verloben; ist nicht überall bekannt.

Sujednoju, dass.

Sujednojimas, o, *m.* Vereinigung.

Susijednoju, sich vereinigen, sich versöhnen; sich verloben.

Jédros, û, *f. pl.* die Masern, Windpocken.

Jĕgĕrĕ, ès, *m.* (Germ.) Jäger.

Jĕgĕrukkas, o, *m.* Dim. dass.

Jégĕrisskei, û, *m. pl.* Dorf bei Tilsit.

Jégiù, giau, gsu, gti, (vgl. **Igiju**). vermögen, stark sein, Kraft haben.

Nujĕgiu, dass **Nujĕgęs, usi**, stark, kräftig, mächtig.

Nůjĕga, ôs, *f.* Kraft, Fähigkeit; nach Sz. auch Witz, Mutterwitz.

Nujĕgimmas, o, *m.* Stärke, Kraft.

Pajĕgiu = **Jĕgiu. Pajĕgęs, usi**, stark, v. Menschen, Bäumen.

Nepajĕgélis, io, *m.* **le, ès**, *f.* ein Schwächling.

Jegżlys, io, *m.* der Kaulbars.

Jĕkas tĕkas, soviel als es ist (M. DL. 442). Vgl. **˜Ekas.**

Jèknos, û, *f. pl.* die Leber (Sz.), bei Ragnit unbekannt.

Jekninnis, e, von Leber bereitet.

Jekszis, io, *m.* die Axt, um Memel und Prökuls.

Jekształis, tês, *f.* dass. ebend.

Jeng, auf daß, damit; nach Bd. obgleich(?).

Jenkù u. **Jękstu, jęksau, jęksu, jękti**, erblinden, im Simplex ungebräuchlich, hängt vielleicht mit **Akis** zusammen, vgl. **Ataku** unter **Akis**, und das Szyrwidsche **Apiakinu** für **Apjękinu**; dann müßte man **Api-akinu, Apj-enku** abtheilen.

Apjenkù, erblinden, blind werden.

Apjękstu, dass.

Apjękęs, usi, erblindet, blind.

Apjękimmas, o, *m.* die Erblindung; Blindheit.

Apjękélis, io, *m* ein Erblindeter, Blinder, auch als Scheltwort für einen unachtsamen Menschen, der nichts recht besieht.

Apjękinu, inau, isu, inti, blenden, blind machen.

Apjękinnimas, o, *m.* Blendung.

Jentaras, o, *m.* = **Gentaras**, der Bernstein.

Jerczikkas, o, *m.* die Kartoffel = **Erczukkas.**

Jerczukkas, o, *m.* dass.

Jerka, ôs, *f.* (v. Poln **ircha, giercha**) dünnes Schaafleder, die haarlosen Bauchstücke v. Schaaffell. (Sz.)

Jérkas, vielleicht eine Ableitung von **yru, irti**, daher

Prajĕrkas, o, *m.* ein Schlitz, eine aufgetrennte Naht.

Prajĕrka, ôs, *f.* dass.

Jermekas, o, *m.* ein Unterkleid der Bauerfrauen, ohne Ermel; (?). (Sz. **plebeja epomis**, poln. **Giermak**; letzteres fehlt bei Mrongr.)

Jertme, ès, *f.* Mädchenname, Erdmuth.

Jĕrube, ès, *f.* das Haselhuhn.

Jĕruble, ès, *f.* dass.

Jeruzale, ès, *f.* Jerusalem.

Jerwutte, ès, *f.* das Leder an der Handmühle, in welches oben der Quirlstock hineingesteckt wird (M.).

Jĕszkau (selten **Jĕszkóju**), **kójau** (selten **kawau**), **kósu, kóti**, suchen, forschen, trachten nach etwas, m. d. Gen. **Dĕwo jĕszkoti**, den Herrn suchen. **Drąsey jĕskoti ko**, ernstlich nach etwas trachten. **To jis jĕszka**, darum ist es ihm zu thun.

Jĕszkójimas, o, *m.* das Suchen, Forschen.

Jĕszkótojis, o, *m.* Forscher, Spürer.

Jĕszkinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, nachfragen, hie und da suchen.

Apjĕszkau, nachsuchen, untersuchen.

Atjĕszkau, wieder suchen etwas Verlorenes; eine Schuld einfordern, mahnen, etwas Geliehenes zurückfordern; rächen. **Atjĕszkąsis kraujo**, Bluträcher.

Atjĕszkójimas, o, *m.* Zurückforderung; Rache.

Atjĕszkótojis, o, *m.* Zurück- oder Einforderer, Eintreiber einer Schuld, Commissarius.

Atjĕszkotinnis, e, die Zurückforderung betreffend. **Atjĕszkotinne tĕsa**, gerichtliches Erkenntniß in Betreff einer Schuldforderung.

Atjĕszkinĕju, zurückfordern, beitreiben.

Atjĕszkinĕjimas, o, *m.* die Betreibung einer Schuld.

Iszjĕszkau, heraussuchen, ausspüren, auslesen; ausfindig machen; einen Ort durchsuchen, m. d. Acc. **Wissus paszalus iszjĕszkóti**, alle Winkel durchsuchen. **Tikt iszjĕszkojo ji kaltą ĕsant**, sie haben doch ausfindig gemacht, daß er schuldig ist.

Iszjĕszkojimas, o, *m.* das Aussuchen, Durchsuchen u. s. w. Nach Bd. das Eigenthum (?).

Pajĕszkau, untersuchen, hin und wieder suchen, heimsuchen; bekehren; rächen. **Motiną pon's Dĕw's pajĕszkojo**, die Mutter hat der Herr zu sich genommen.

Pérjĕszkau, durchsuchen, einen Ort, m. d. Acc. **Nammus perjĕszkau**, Haussuchung halten.

Sujĕszkau, zusammensuchen; ergründen. **Żodzius sujĕszkoti**, einen Bibelspruch aufschlagen oder aufsuchen. **Gĕsmę sujĕszkoti**, ein Lied im Kirchengesangbuche aufschlagen. **Dugną sujĕszkoti**, ergründen, den Grund untersuchen. **Pinnigus sujĕszkoti**, Geld zusammensuchen, sich zu verschaffen suchen.

Sujėsskojimas, o, *m.* das Zusammensuchen, Aufsuchen.
Sujiszko, er fing an zu suchen. (R. M.)
Użjėszkau, eine Anforderung machen.

Jėszmas, o, *m.* ein Bratspieß, seltener **Ẽszmas. Ilgą jėszmą bedrożant szů képeni pagaus**, bei zu großen Vorbereitungen geht die Hauptsache verloren.
Jėszmėlis, io, *m.* dass. Dim.

Jetis, tės, *f.* die Spitze eines Spießes, der Spieß, Speer selbst (Sz.). Bei Ragnit unbekannt.
Jetinnis, e, mit einer Spitze versehen.
Jetininkas, o, *m.* Lanzenträger, Soldat mit einer Lanze.

Jėwa, ôs, *f.* der Faulbaum, **Rhamnus frangula.** 2) der Name Ewa.
Jėwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Jėzus, aus, *m.* Jesus, auch **Jėzdus, daus.**
Jėzuwittas, o, *m.* Jesuit.

Jei, Jey, wenn, insofern; **Jei ne**, wenn nicht. **Ne — jei ne**, eher nicht — als. **Jei kur**, wenn irgendwo.
Jeib, wenn doch, daß doch, **utinam. Jeib ir**, obgleich. **Ak jeib**, ach daß doch. (Bei Ragnit ungebräuchlich.)
Jeig, wenn ja, wenn etwa.
Jeigi, wenn ja; obgleich, obschon.
Jeigu, wenn etwa, wenn ja. **Jeigu reiks**, allenfalls.

Jikku, davon
Nujikku, hinterrücks, unversehens Jemand überfallen. (Sz. **zdybać kogo**).

Jis, jo, *m.* **Ji**, jôs, *f.* (mit kurzem i) Personalpronomen der dritten Person er, sie; derselbe, derjenige. **Jo mylista, Jo sweikata**, Ehrentitel in der Anrede an vornehme Personen, Eure Gnaden (Sz.).
Jissai, *m.* **Jīji, Jīje** (mit langem i), *f.* er, sie selbst; eben er, eben sie.
Joïszkis, e, (vom Gen. **jo** gebildet), der seinige.

Jiszko s. u. **Jėszkau** mit **Su.**

Jo, richtiger **Jů**, s. d.

Jódas, schwarz, richtiger **Jůdas**, s. d.

Jodau, Jodinu u. s. w. s. u. **Joju.**

Jóg, daß, auf daß, damit. **Nů to jog, Dėl to jog**, deswegen weil.

Jogére, ės, *m.* Jäger = **Jėgėre.**
Jogėrukkas, o, *m.* Dim. dass.
Jógériszkei, û, *m. pl.* Dorf bei Tilsit.

Jóju, jójau, jósu, jóti, reiten, **arkliů** u. **ant arklio**, auf dem Pferde. **Aplinku joti**, umher reiten. **Ne sawo jojęs ir klanė nusėsi**, reitest du nicht auf deinem eignen Pferde, so mußt du auch in der Pfütze absteigen.
Jojimas, o, *m.* das Reiten.
Jojamas arklis, zugerittenes Pferd.
Jodau, dzau, dysu, dyti, Frequent. reiten, hin und her reiten
Jodinu, inau, isu, inti, Causat. reiten lassen.
Jodinėju, ėjau, ėsu, ėti, umher, hin und her reiten.
Jodinėjimas, o, *m.* das Umherreiten.

Joda, ôs, *f.* in Compos. z. B. **Szunjoda**, die vom Hunde geritten wird, ein Schimpfwort, Hure, Erzhure.
Jotis, tės, *f.* das Reiten, der Ritt. **Arklis ant jotės**, Reitpferd.
Apjoju arkli, ein Pferd beim Reiten wund drücken, es durchreiten.
Apjodau, 1) **arkli**, ein Pferd zureiten, bereiten. **Apjodąs**, ein Bereiter. **Arklis ne apjodytas**, ein noch nicht zugerittenes Pferd. 2) etwas bereiten, reitend in Augenschein nehmen.
Atjoju, reitend ankommen, angeritten kommen.
Atjodau, dass.
Įjoju, hinein reiten.
Iszjoju, hinaus-, aus-, wegreiten. **Rait's iszjojo**, er ist zu Pferde abgereist.
Iszjodau, dass., auch zu Schanden reiten, durch Reiten abnutzen. **Szunů iszjodyta** = dem folgenden.
Iszjoda, vgl. oben **Joda. Wyrů**, und noch stärker **Szunů iszjoda**, ein liederliches Frauenzimmer, Erzhure.
Nujoju, hinabreiten; wohin reiten.
Nujodinu, abreiten lassen, reitend wohin schicken oder bringen.
Nusijoju, sich die Schenkel durchreiten, wundreiten.
Pajoju, reiten, zu reiten verstehen. **Ne pajoju**, nicht reiten können, nicht sattelfest sein. **Pajojamas arklis**, ein zugerittenes Pferd.
Parjoju, heimreiten, heimgeritten kommen
Parjodinu, reitend nach Hause bringen.
Pérjoju, hinüber oder durchreiten.
Perjodinu kilpas, die Steigbügel durchreiten, so daß sie entzwei gehen.
Prajoju, vorbeireiten; ein Pferd zureiten, bereiten; ein Pferd abnutzen, zu Schanden reiten.
Prajodau, dass. **Prajodytas arklis**, ein zugerittenes, aber auch ein abgerittenes, abgenutztes Pferd.
Prijoju, wo anreiten, reitend ansprechen; reitend dazu kommen, hinzu reiten.
Użjoju, hinaufreiten; einkehren, ansprechen (vgl. **Użważoju**), **pri ko**, bei Jemand; Jemanden reitend anfallen.
Użjójimas, o, *m.* Anfall, Angriff.
Użjotojis, jo, *m.* Angreifer.

Jokias, gew. abgekürzt **Jok's**, *m.* **Jokia**, *f.* irgend Jemand, irgend etwas, gew. in Verbindung mit der Negation, **Ne jokias, Ney jokias**, auch zusammen geschrieben, **Nejokias, Neijokias**, Niemand, keiner, nicht das geringste. **Asz ne gaunu ney jokiôs garbės**, ich bekomme durchaus keinen Bescheid. **Nejokias daiktas**, durchaus gar nichts. **Be jokio reikalo**, ohne die geringste Ursache. **Be jokiôs procės**, ohne alle Mühe.

Jokûbas, o, *m.* Jakob.
Jokubaitis, czio, *m.* Jakobs Sohn.

Jokubinne, ės, *f.* der Jakobi-Tag, das Fest St. Jakobi.

Jomarkas, o, *m.* der Jahrmarkt; Plur. **Jomarkai,** die Gewebe der Erdspinne, welche im Herbst von den Stoppelfeldern sich erheben und in Gestalt langer Fäden vom Winde durch die Luft getragen werden.

Jonas, o, *m.* Johann, im Memelschen **Janas,** s. d.

Jonélis, io, *m.*	Dim. Hänschen.
Jonelélis, io, *m.*	
Jonuttis, czio, *m.*	
Jonuttélis, io, *m.*	
Jonkus, aus, *m.*	
Jonkuttis, czio, *m.*	
Jonkuttélis, io, *m.*	

Joninne, ės, *f.* auch Plur. **Joninnes,** der Johannistag, das Johannisfest.

Joninżole, ės, *f.* gew. im Plur. **Joninżoles,** Kräuter, die man am Johannisabende pflückt, und denen der Aberglaube gewisse Heilkräfte zuschreibt.

Jonalga, Jonaikiszkei, Jonaiczei, Jonikkaiczei u. s. w. Dorfnamen.

Jonószus, aus, *m.* Jonas. **Jonószaus żole,** Epheu (Sz.).

Jormarkas, o, *m.* Jahrmarkt = **Jomarkas.**

Jósta, ós, *f.* ein gestrickter oder gewebter wollener Gürtel mit Quasten an den Enden, der zugebunden (nicht zugeschnallt) wird. **Laumês** oder **Dangaus jósta,** nach M. (DL. 105.) auch **Warinne jósta,** der Regenbogen. **Kepurrės jósta,** das Hutband. **Josta** oder **Jostos muro,** das Gesimse eines Mauerwerks.

Jóstas, o, *m.* dass., nicht gewöhnlich. **Jostas balno,** der Sattelgurt (Bd.).

Jóstéle, ės, *f.* Dim. dass.

Jóstinnis, e, den Gürtel betreffend.

Jóstininkas, o, *m.* Gürtler (Sz.).

Jósmů, mens, *m.* ein Gurt, ein Band an der Schürze oder an den Hosen.

Jósmenis, nio, *m.* die Hüfte (? Z'em.).

Jósmi, jósau, jósu, jósti, einen Gürtel umhaben.

Jósu, josėjau, josėsu, josėti, dass.

Józu, józau, jósu, jósti, dass.

Jóstau, jóscziau, jostysu, jostyti, Iterat. gürten.

Apjósmi u. **Apjósu,** gürten, umgürten, etwas um den Leib binden. **Apjósti kareiwi,** einen Krieger ausrüsten, armiren, einkleiden. **Apjostas, a,** gegürtet, umgürtet.

Apjósimas, o, *m.* das Umgürten. **Apjosimas kareiwjů,** Einkleidung der Soldaten.

Apjóstau, gürten, umgürten. **Apjostytas,** gegürtet.

Apjóstinas kardu, degenmäßig (? M. DL. 129).

Apjóstuwe, ês, *f.* ein Teppich, ein Vorhang (Sz.).

Apsijósmi u. **Apsijosu,** sich gürten, sich den Gürtel anlegen; sich rüsten. **Apsijosęs, usi,** gegürtet.

Apsijósimas, o, *m.* die Gürtung, Rüstung.

Atjósmi u. **Atjosu,** entgürten, den Gürtel lösen oder ablegen.

Iszjósmi u. **Iszjósu,** dass. **Iszjostas,** entgürtet.

Issijosu, sich entgürten, seinen Gürtel ablegen; die Waffen ablegen.

Nujósu, Nujósmi, abgürten.

Nusijósmi, den Gürtel ablegen, sich abgürten.

Pajósu, aufschürzen.

Pasijósu, Pasijósmi, sich schürzen, sich aufschürzen, indem man mit Hülfe des Gürtels die Kleider höher zieht.

Pasijóstau, dass.

Perjósu, umgürten. **Perjóstas, a,** umgürtet.

Perjósimas, o, *m.* die Umgürtung.

Perjóstuwe, ės, *f.* u. im Plur. **Perjóstuwes,** das Gesimse.

Prijósu, angürten, mit dem Gürtel befestigen; an die Seite gürten.

Prijóste, ės, *f.* ein Unterrock oder Kittel der Weiber; eine Schürze, Badeschürze; ein Schurzfell der Handwerker.

Prijóstis, czio, *m.* dass.

Prijóstuwe, ês, *f.* eine Schürze (Sz.).

Prėjoste, -jostis, -jostuwe = Prijoste u. s. w.

Sujósu, Sujósmi, umgürten, zugürten.

Jóstandis, dzio, *m.* das Gestirn Kassiopeja = **Jukszlandis.**

Jósu, Jóti, Jótis, s. u. **Joju.**

Jówalas, o, *m.* Schweinefraß, Futter der Mastschweine.

Jówaras, o, *m.* = **Jaworas,** die Pappel, der Ahornbaum.

Jowarinnis = Jaworinnis.

Jozu, jozau, josu, josti = Jósu, s. u. **Josta.**

Jů, 1) je, desto, desto mehr, um so mehr, wiederholt **jů — jů,** je — desto. **Jů mélaus,** viel oder um so lieber. **Jů daugiaus,** viel mehr. **Jů mażiaus,** viel weniger. 2) (Germ.) ja; in dieser Bedeutung wird es aber von gut Littauisch Redenden nicht gebraucht; vielmehr bejaht der Littauer durch Wiederholung des Verbums.

Jůjaus bildet im Z'em., den Participien angehängt, den Comparativ derselben. **Panėkintas jůjaus,** verachteter. (Vergl. **Grammatyka języka Żmudzkiego ułożona przez X. Kalixta Kossakowskiego. Wilno. 1832. pag. 59.,** wo **juojau** statt **juojaus** wohl Druckfehler ist).

Jůjausey, bildet in gleicher Weise den Superlativ der Participia. **Panėkintas jůjausey,** der verachteteste.

Jůcziuj, noch viel mehr (Bb).

Jůdas, a, schwarz; von Wolken, trübe. **Jůdas arklis,** ein Rappe. **Jůda druska,** grobes Salz, Steinsalz. **Jůda anglis,** ausgelöschte Kohle. **Jůdos bittes,** Erdbienen, Feldbienen. **Jůday jůdas,** pechschwarz.

Jůdasis, **doji**, emph. der, die schwarze; schwarzes Pferd. **Jůdasis Strazdas** u. **Jůdoji Strazda**, die Amsel.
Jůdis, **é**, *m. f.* ein schwarzes Pferd. Rappe; ein schwarzes Rind. Plur. **Jůdzei**, **dzû**, Schwarzball, ein Kraut.
Jůdokas, **a**, schwärzlich, ziemlich schwarz.
Jůdinnis, **e**, schwarz. **Jůdinne rasoda** oder **lapéne**, Braunkohl, auch **Jůdinnei**, Plur. dass.
Jůdis, **dzio**, *m.* die Schwärze (Sz.).
Judybe, **ės**, *f.* dass.
Jůdummas, **o**, *m.* dass.
Jůdimmas, **o**, *m.* dass.
Jůdilas, **o**, *m.* Tinte; Schusterschwärze.
Jůdilnyczia, **ós**, *f.* Tintenfaß.
Jůdiniczus, **aus**, *m.* ein Schwarzfärber.
Jůdikis, **io**, *m.* ein Pfennig, Heller, kleine Kupfermünze. (Ist heute nur noch aus der Bibelsprache her bekannt).
Jůdakis, **e**, schwarzäugig.
Jůdbéris, **é**, schwarzbraun, v. Pferden, s. u. **Béras**.
Jůdgalwis, **é**, schwarzköpfig, mohrenköpfig. **Jůdgalwes**, *f. pl.* ein Kraut. (Bd.)
Jůdknyges, **û**, *f. pl.* ein Zauberbuch.
Jůdknygininkas, **o**, *m.* Zauberer, Schwarzkünstler.
Jůdszelmis, **mjo**, *m.* Erzschelm, Erzschalk.
Jůdżémis, **é**, schwarzerdig, vom Acker. **Jůdżémei**, Dorfname.
Jůdóju, **awau**, **ósu**, **óti**, schwarz werden.
Jûstu (**jůdau**, **jůsu**, **jůsti**), dass. (Sz.)
Jůdinu, **inau**, **isu**, **inti**, schwarz machen, schwärzen. **Pleszkes jůdinti**, die Pferdegeschirre putzen.
Apjůdinu, anschwärzen (nicht im Sinne von verläumden), schwarz anfärben.
Pajůdinu, schwärzen, anschwärzen.
Pajůdoju, schwarz werden.
Pajůdis, **e**, schwärzlich, schwarzbraun.
Pajůdakis, **e**, mit schwärzlichen Augen.
Pajůdakatis, **e**, Dim. dass. in Dainos.
Pajůdakytis, **e**, dass.
Pajůdélis, **e**, *m. f.* ein Schimpfwort auf einen unreinlichen Menschen.
Sujůdélis, **e**, dass.
Außerdem kommt diese Wurzel in sehr vielen Dorfnamen vor, als Jodlauken (**Jůdlaukis**, auch **Jůduczei** genannt), Jodeglienen, Jodelkehmen, Jodgallen, Jodischken, Jodicken, Jodeischen, Jodraggen, Jodrinkehmen, Jodschallen, Joduppen, Joduppönen u. s. w., die alle etymologisch leicht erklärlich sind.
Jůdima, **ós**, *f.* ein Brunnen, nur in der Memeler Gegend bekannt.
Jůkas, **o**, *m.* Scherz, Spott, Gelächter, bes. im Plur **Jůkai**, Gelächter, Possen. **Be jůko**, ohne Scherz. **Juk tikt jůkai**, es ist ja nur Scherz. **Jůkais pamirti**, **numirti**, vor Lachen sterben. **Jůką** u. **jůkus daryti**, Scherz machen, lächerliche Dinge thun. **Per jůką**, zum Scherz, scherzweise. **Uż jůką laikyti**, äffen, zum Narren halten. **Ant jůko melóti**, zum Scherz, aus Muthwillen lügen. **Jůką uż jůką atdûti**, Scherz mit Scherz erwiedern. **Żmonem's jůką daryti**, sich vor der Welt zum Gelächter machen.
Jůkingas, **a**, lächerlich, albern; scherzhaft, spöttisch, witzig. Adv. **Jůkingay**, dass. **Ne jůkingay**, im Ernste.
Jůktinas, **a**, lächerlich, zum Lachen.
Jůkininkas, **o**, *m.* ein Lacher, Possenreißer.
Jůkdarys, **io**, *m.* Spaßmacher, Gaukler, Possenreißer.
Jůkdaryste, **ės**, *f.* Gaukelei.
Jůkdarau, **dariau**, **darysu**. **daryti**, Spaß machen, Possen reißen, Gelächter erregen.
Jůkiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, lachen, nicht sehr gebräuchlich.
Jůkiûs, **kiaus**, **ksûs**, **ktis'**, lachen; verlachen, verspotten, m. d. Gen., dem Dat. u. mit **isz**, z. B. **Jůktis' isz ko**, Jemanden verspotten. **Ko jůkės**, worüber lachst du? **Ponai burû jůkias**, die Herren lachen über die Bauern. **Déna nakczei** oder **Szwēsa tamsai jůkias**, bei Tage arbeitet man besser als bei Nacht. **Nesijůkiu**, nicht lachen.
Jůkimas, **o**, *m.* das Lachen, Gelächter.
Jůktė iszjůkti, verhöhnen.
Jůkdamas, **a**, lachenden Muthes. **Jůkdamas tai sako**, lachend, lachenden Muthes sagte er das. **Jůkdamas ką iżwelgti**, Jemanden anlachen.
Jůkóju, **ójau** u. **awaù**, **ósu**, **óti**, scherzen, spaßen; **su kůmi**, mit Jemand spaßen, einen Spaß mit ihm machen.
Jůkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.
Jůkojûs, **awaus**, **osûs**, **otis'**, dass.
Jůkáwimas, **o**, *m.* ein Scherz.
Jůkinu, **inau**, **isu**, **inti**, Jemand anlachen, anlächeln; Jemand zum Lachen bewegen, lachen machen.
Apjůkiu, verspotten, verlachen, auslachen, verhöhnen. **Apjůkti mergą**, ein Mädchen schänden, schwängern. **Apjůktas**, **a**, verhöhnt; geschändet. **Apjůktasis**, **toji**, dass.
Apjůkas, **o**, *m.* Spott, Hohn. **Apjůko żodzei**, Spottreden.
Apjůkimas, **o**, *m.* Verspottung u. s. w.
Apjůktinas, **a**, spöttisch, höhnisch. Adv. **-nay**.
Apjůkingas, **a**, dass.
Apjůkėjas, **o**, *m.* Spötter, Verhöhner.
Apjůktojis, **jo**, *m.* dass.
Apjůkinu, schänden, schwängern ein Mädchen, eig. dem Gespötte Preis geben.
Apsijůkdinu, sich spotten, verspotten lassen.
Apsijůkinûs, dass.
Iszjůkiu, auslachen, höhnen, mit Gelächter empfangen.
Iszjůkimas, **o**, *m.* Gespött, Verhöhnung.

Iszjůktinas, a, Adv. nay, spöttisch, höhnisch; schimpflich.
Issijůkiu, sich zum Gespötte machen.
Nusijůkiu, sehr lachen, sich zerlachen, überlaut lachen.
Nusijůkimas, o, *m.* lautes Gelächter.
Pajůkiu, schänden, schwängern, ein Mädchen.
Pajůkinu, dass.
Pasijůkiu, (sich zum Gespötte machen), sich schwängern lassen, sich verhuren, v. einem Mädchen. **Pasijůkiusi merga,** ein Mädchen, das schwanger geworden ist.
Prajůkinu, zum Lachen bringen, lachen machen. **Marczę prajůkinti,** die Braut zum Lachen bringen, ist ein Hochzeitspaß, der darin besteht, daß man durch allerlei Possen, z. B. mit Hülfe einer Lumpenpuppe, die man auf dem Tische tanzen läßt, die Braut zum Lachen zu bringen sucht, während sie sich bemüht ernsthaft zu bleiben.
Prasijůkiu, anfangen zu lachen, auflachen, ein Gelächter aufschlagen.
Ussijůkiu, sich etwas anlachen, z. B. **Ussijůkti kuprą,** sich buckelig lachen, sich einen Buckel anlachen.
Jůsta, Jůsu, s. u. **Jósta, Jósu.**
Jůstu, s. u. **Jůdas.**
Jůswas, a, schwärzlich, ins Schwarze spielend (Sz.). Vgl. **Jůdas.**
Juddù, dėjau, dėsu, dėti, wackeln, sich rühren; fleißig arbeiten, rührig sein; zanken, schelten.
Juddėjimas, o, *m.* Bewegung, Rührigkeit.
Juddus, i, zanksüchtig (Sz.).
Juddimas, o, *m.* Zank, Tadel (Sz.).
Jundu, juddau, jusu, justi, sich regen, sich bewegen.
Jundulas, o, *m.* Aufruhr, Aufstand.
Juddinu, inau, isu, inti, hin und her bewegen; aufmuntern, ermahnen.
Juddinůs, inaus, isůs, intis', sich bewegen, sich regen; rührig, fleißig sein. **Juddikitės,** rühret euch, seid fleißig.
Juddinas, a, beweglich. **Kaulas juddinas,** die Kniescheibe.
Juddinnamas, a, beweglich.
Iszjuddinu, Jemanden herausrütteln, herauspochen.
Pajuddinu, bewegen; anregen, reizen, aufmuntern. **Z'odis szirdi pajuddinąs,** ein herzbewegendes, herzerregendes Wort. **Galwą pajuddinu,** den Kopf schütteln.
Pajuddinnimas, o, *m.* Bewegung, Anregung.
Pajuddinnamas, a, beweglich. **Nepajuddinnamas,** unbeweglich.
Pasijuddinu, sich bewegen, sich regen; schweben.
Pasijuddinnimas, o, *m.* Bewegung, das Sich-bewegen. **Pasijuddinnimas dumós oder umo,** Gemüthsbewegung.
Prijuddinu, zur Arbeit anfrischen, aufmuntern.
Sujundu, sich regen, sich bewegen, sich erheben.
Sujuddimas, o, *m.* die Bewegung, der Aufstand, Aufruhr. **Sujuddimas jurů,** ein Seesturm.
Sujuddinu, in Bewegung, zum Aufstande bringen, rege machen, aufrütteln, aufwiegeln.
Sujuddinnimas, o, *m.* Aufwiegelung, Aufruhr. **Sujuddinnimas szirdės,** Leidenschaft. **Sujuddinnimas oro,** Sturm.
Sujuddąs, anti, aufwieglerisch.
Sujudditojis, jo, *m.* Aufwiegler.
Susijuddinu, ungestüm werden.
Susijuddinnimas, o, *m.* Aufruhr, Ungestüm.
Vielleicht gehören zu dieser Wurzel noch **Jùdra** u. **Jaudrinu;** s. d.
Jùdra, ós, *f.* Wirbelwind, Windkreisel, wie er z. B. im Sommer den Sand auftreibt.
Judrà, ós, *f.* im Plur. **Judrós,** ein Unkraut im Flachs, Flachsdotter, Lötharbel.
Judrai, ù, *m. pl.* dass.
Judu, Judwi, ihr beide, s. u. **Du, Dwi.**
Jùk, ja, doch. **Juk ne swėtur,** es ist ja doch nicht bei Fremden. **Tai juk apsczey ganà,** das ist ja reichlich genug. **Jau ganà dirbu, juk ne galù wissay manę patrótinti,** ich arbeite schon genug, ich kann mich doch nicht ganz aufreiben.
Jukkà, ós, *f.* eine Blutsuppe, besonders von Gänseblut bereitet, hier Schwarzsauer genannt.
Juksztandis, dzio, *m.* = **Jóstandis,** das Gestirn Kassiopeja.
Juksztande, ės, *f.* dass.
Jumprowa, ós, *f.* (Germ.) Jungfrau, bes. aus vornehmer, nicht littauischer Familie. Vgl. **Merga. Jumprowa szlektiszka,** adeliges Fräulein.
Jumprowéle, ės, *f.*
Jumprowaite, ės, *f.*
Jumprowikke, ės, *f.*
} Dim. dass. **Buwo jumprowikke,** sagte die Mutter eines eben verstorbenen 18jährigen Mädchens.
Jumprowiszkas, a, jungfräulich.
Jumprowyste, ės, *f.* Jungfernschaft.
Jundu, jusu, justi, s. u. **Juddu.**
Jungas, o, *m.* das Joch am Pfluge, wenn man mit Ochsen pflügt, vgl. **Kaklininkas;** das Glied einer Kette; das Gewölbe eines Gemäuers; die Kappe am Dreschflegel, d. h. der um die Spitze des Stieles befestigte Bügel, meistens aus einer gespaltenen jungen Eiche gemacht, durch den der Riemen gebunden wird, welcher den Klöppel mittels der entsprechenden ledernen Kappe mit dem Stiel verbindet.
Jungėlis, io, *m.* Dim. dass.
Jungiu, giau, gsu, gti, die Ochsen ins Joch spannen. Vgl. **Kinkau.**
Įjungiu, dass.

Issjungiu, ausjochen, ausspannen die Ochsen.
Issijungiu, sich losmachen, befreien von einer Last.
Nujungiu, die Ochsen ausspannen.
Pajungiu, die Ochsen anspannen, ins Joch spannen, gewöhnlicher als das einfache **Jungiu**.
Prijungiu, beispannen einen Ochsen bei den andern; dann allg. verbinden, vereinigen.
Prijungimas, o, *m.* Verbindung, Vereinigung.
Sujungiu, zusammenspannen; verbinden, vereinigen; wölben, ein Gewölbe, eine Wölbung machen.
Sujungimas, o, *m.* Verbindung.
Sujunga, ōs, *f.* das Gewölbe, die Wölbung (Sz.); im Plur. **Sujungos**, das Geschirr, auch **Sujungos arkliû**, Pferdegeschirr.
Sujungtojis, jo, *m.* (in **Kossakowski's Grammatyka języka żmudzkiego**), die Conjunction.
Junkstu u. **Junkiu, junkiau, junksu, junkti**, sich gewöhnen, gewohnt werden; auch versuchen, einen Versuch machen mit etwas.
Junkykle, ės, *f.* die Lockspeise, der Köder (Sz.).
Junkle, ės, *f.* auch Plur. **Junkles**, dass. (Sz.).
Jaukinu, inau, isu, inti u. **iti** (Causativform durch Wriddhi von der Wurzel **Juk** gebildet), gewöhnen; anlocken, zähmen, auch **Pri nammû jaukinti**, ein Thier zähmen.
Jaukinûs, inaus, isûs, intis', sich gewöhnen; sich üben in etwas.
Jaukus, i, zahm, an Menschen gewöhnt, sich an Menschen anschließend, v. Hausthieren. **Jauką padaryti**, ein Thier an sich gewöhnen, dadurch, daß man es mit Hafer u. a. an sich lockt.
Jaukinkle, ės, *f.* Lockspeise, Köder; ein Lockbauer.
Jaukinnamas, o, *m.* Vogelheerd (?Qu.).
Atjunkiu, sich etwas abgewöhnen; verlernen.
Atjunkinu, abgewöhnen.
Atjaukinu, dass.
Įjunkstu, sich an etwas gewöhnen, mit **į** constr. **Ne gėr, kad kiaule įjunksta į žirnus**, es ist nicht gut, wenn die Sau sich an die Erbsen gewöhnt, Sprchwt
Įjaukinu, angewöhnen; zähmen **Įjaukintas**, zahm, an Menschen gewöhnt.
Nujunkstu, Nujunkiu, sich abgewöhnen; verlernen.
Nujunkimas, o, *m.* Entwöhnung.
Nujaukinu, entwöhnen, abgewöhnen, eine Gewohnheit abschaffen.
Pajunkstu, sich gewöhnen, angewöhnen, gewohnt werden.
Pajunkimas, o, *m.* Gewohnheit, Gebrauch, Sitte. **Pagal pajunkimą**, nach alter Sitte.
Pajaukinu, angewöhnen, ein Thier an sich gewöhnen = **Jauką padaryti**, bändigen, zähmen.
Pajaukinnimas, o, *m.* Gewohnheit.
Pasijaukinu, an sich gewöhnen, s. u. **Pajaukinu**.
Prijunkstu, sich gewöhnen an etwas, es erlernen; einen vertraulichen Umgang eingehen. **Neprijunkęs**, ungewöhnt.
Prijunkinu, anlocken, zähmen, ein Thier.
Prijunkimas, o, *m.* Zähmung, Zahmheit.
Prijaukinu, gewöhnen; anlocken. **Szirdi pri ko prijaukinti**, das Herz an etwas gewöhnen. **Prijaukinta czyżė**, landesübliche Zinsen.
Sujunkstu, sich gewöhnen, sich an einander gewöhnen.
Sujunkimas, o, *m.* Freundschaft.
Juntu, s. u. **Jut** ...
Jùpa, ōs, *f.* ein Frauenkittel mit Aermeln; der Talar der Geistlichen (Sz.).
Baltjupis, ė, weißgekleidet.
Pajùpa, ōs, *f.* ein Frauenkittel (Bb. Qu.).
Jùpanczia, ōs, *f.* ein filzener Regenmantel; im Plur **Jupanczios**, Filzstücke, die man in die Schuhe legt.
Jupancze, ės, *f.* dass.
Jupanczus, aus, *m.* dass.
Jura, ōs, *f.* der Fluß Jura, der sich gegenüber Ragnit in die Memel ergießt.
Jurawà, ōs, *f.* (— ⏑ ⏑́) das Forstamt Jura.
Jurbarkas, o, *m.* die Stadt Georgenburg in Russ. Litt.
Jures, û, *f. pl.* das Meer, die Ostsee. Der Sing. **Jure** ist nicht gebräuchlich.
Juros, û, *f. pl.* dass.
Juréles, û, *f. pl.*, **Juraites**, czû, *f. pl.*, **Juràtes**, czû *f. pl.*, **Jurużes**, zû, *f. pl.* — Dim. dass., bes. in Dainos.
Jurrinnis, e, das Meer betreffend. **Jurinnis wėjas** (auch ohne **wėjas**), der Westwind.
Jurgaidys, dzio, *m.* der Kollerhahn.
Jurwiszta, ōs, *f.* die Kollerhenne.
Pajures, û, *f. pl.* die Gegend an der See, der Strand, die Nehrung. **Pajuremis**, die See, den Strand entlang.
Pajurei, û, *m. pl.* die Nehrung.
Pajuriszkas, a, der am Strande wohnt, Strandbewohner.
Jurgis, gio, *m.* George. **Szlap's Jurgis**, ein Saufaus.
Jurguttis, czio, *m.* Dim. dass.
Jurgaitis, czio, *m.* dass.
Jurginne, ės, *f.* gew. im Plur. **Jurginnes**, St. Georgs Tag, der 23. April; an diesem Tage pflegten die Littauer früher zu fasten, um dadurch zu verhüten, daß der Wolf das Vieh zerreiße.
Jus, Personalpronomen der 2 Pers. Plur. ihr, Gen. **Jûsû**, euer; daher

Jusasis, Jusoji, der, die eurige.
Jusiszkas, a, dass.
Jusiszkis, e, dass.
Jusu, Justi, s. **Juntu** u. **Jut.**
Júsze, ės, *f.* eine schlechte Suppe, eine Art Schrootmehlsuppe, von Sauerteig, mit Wasser durchgerührt und gekocht.
Jùt ... Diese Wurzel, in der Bedeutung des Empfindens, erscheint in den wenigsten Formen rein, wie in **Juttau, Juttimas,** sondern sie schiebt entweder den Nasal ein, wie in **Juntu,** oder sie nimmt Wriddhi an, wie in **Jautus, Jaucziu.**
Juntu, juttau, jusu, justi, empfinden, fühlen, merken; nach Sz. auch wachen.
Juttimas, o, *m.* der Sinn des Gefühls.
Juttus, i, empfindlich; nach Sz. wach, wachsam.
Jutrus, i, dass.
Jutryste, ės, *f.* Empfindlichkeit.
Jautus, i, empfindsam, gefühlvoll.
Jauczius, i, dass. (Sz.)
Jaucziu, jaucziau, jausu, jausti, empfinden, merken, wahrnehmen; nach Sz. auch wachen. **Ne jausti,** empfindungslos sein. **Szalt's mėgas alu jauczant,** s. u. **Alus.**
Jaucziůs, czians, sůs, stis', in Bezug auf sich selbst etwas fühlen; z. B. **Jaucziůs tamė kaltas,** ich fühle mich dessen schuldig.
Jauczinůs, inaus, isůs, intis, dass (Sz.).
Jautimas, o, *m.* Empfindung, Empfindlichkeit; das Wachen (Sz.).
Jaucziamas, a, wahrnehmbar.
Nesijaucziu, keine Empfindung haben, empfindungslos sein; erstarrt, erstorben sein.
Pajuntu, empfinden, fühlen, merken; etwas merken, hören, spüren, was heimlich geschieht, z. B. Diebe im Hause.
Pajuttimas, o, *m.* das Fühlen, die Empfindung.
Nepajuttimas, o, *m.* Unempfindlichkeit.
Pajuntummas, o, *m.* Empfindlichkeit.
Nepajuntummas, o, *m.* Unempfindlichkeit.
Pajustinas, a, wahrnehmbar, fühlbar; Adv. **-nay.**
Pajaucziu = **Jaucziu.**
Pajaucziamas, a, wahrnehmbar, dann auch mäßig, erträglich. **Nepajaucziamas,** nicht wahrnehmbar.
Pajautimas, o, *m.* Sinn, Empfindung. **Penki Pajautimai,** die fünf Sinne.
Pajauta, ôs, *f.* der Sinn, das Organ der Wahrnehmung.
Pasijuntu, an sich etwas merken oder wahrnehmen, in Bezug auf sich selbst etwas fühlen = **Jaucziůs. Moteriszke pasijutto ne tuszczia,** das Weib empfand, daß sie schwanger war.
Pasijaucziu, dass.
Prijaucziu, fühlen, merken, ahnen. **Duszia prijauczia,** die Seele ahnt, hat eine Ahnung.
Prisijaucziu, sich bewußt sein einer Sache.
Jutryna, nôs, *f.* ein festes Schloß an einer Thüre, einem Kasten, im Gegensatz des Vorhängeschlosses, s. **Spyna.**
Jutryne, ės, *f.* dass.
Jutrynéle, ės, *f.* Dim. dass.
Jui, wehe! = **Ui.**
Juigi, wehe!

W

wird gesprochen wie das deutsche W. Im Z'em. fällt es am Anfange der Worte zuweilen weg, z. B. **Wargonai,** die Orgel, Z'em. **Argonai, Wandů,** das Wasser, Z'em. zuweilen **Undů.**

Wábalas, o, *m.* der Käfer, überh. jedes mit Flügeldecken versehene Insect.
Wábalis, io, *m.* dass., seltener.
Wabolas, Wabůlas, Wabůlis, dass. Z'em.
Wabalėlis, io, *m.* Dim. dass.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer.
Szudwabalis, io, *m.* der Mistkäfer, Pferdekäfer.
Wabaloju = **Wobuloju,** s. d.
Wadas, Wadawas, Wadowas, Wadininkas, Pawadas u. s. w. s. u. **Wedu**
Wadikkas, o, *m.* der Lockvogel (Qu). Vgl. **Wadinnu.**
Wadinnu, dinnau, disu, dinti, rufen, locken, nennen. **Wadinna ji praraků,** man nennt ihn einen Propheten. **Wadinte ji wadinnau,** ich habe ihn wohl gerufen.
Wadintojis, jo, *m.* Ausrufer.
Wadinnimas, o, *m.* das Rufen. **Wadinnimas sawėsp,** die Einladung (Sz.).
Wadinnamas, a, genannt, sogenannt, m. d. Instr. der Person.
Wadinnůs, dinnaus, disůs, dintis', sich nennen, heißen. **Kaip tai wadinnas,** wie heißt das?
Wadindinu, rufen, fordern lassen. Auch **Wadidinu** gesprochen.
Wadindinůs, sich nennen lassen

Atwadinnu, herrufen, herbeirufen, vorfordern.
Atwadindinu, rufen, herbeirufen lassen.
Iszwadinnu, Jemanden herausrufen, etwas ausrufen, ausbieten, bekannt machen. **Iszwadinnu ant rankôs**, herausfordern zum Kampfe.
Iszwadinnimas, o, *m.* Ausrufung, Ausruf.
Iszwadintojis, jo, *m.* Ausrufer.
Iszwadinnêjimas, o, *m.* Herausforderung (Sz.).
Pawadinnu, fordern; berufen zu etwas. **Pawadintas**, a, ein Berufener. **Pawadinnu têson**, vor Gericht forden, citiren.
Pawadinnimas, o, *m* Berufung; Beruf, Amt. **Pawadinnimas têson** oder **têsôs** oder **i têsą**, Citation vor Gericht, gerichtliche Vorladung. **Sawo pawadinnimo darbai**, seine Berufsgeschäfte. **Tai ne sutinka su mano pawadinnimà**, das ist nicht meines Amtes. **I kittą pawadinnimą isikiszti**, in ein fremdes Amt eingreifen.
Pawaditojis, jo, *m.* Berufer, Citator.
Pawadindinu, **Pawadidinu**, zu sich fordern oder kommen lassen.
Parwadinnu, zurückrufen, nach Hause, vom Tode.
Priwadinnu, herbeirufen, herzurufen.
Suwadinnu, zusammenrufen, versammeln; zusammenlocken.
Suwadinnimas, o, *m.* eine Convocation, angesagte Versammlung.
Suwadindinu, zusammenrufen lassen.
Wadka, ôs, *f.* der Nachlauf beim Brantweinbrennen, der später gewonnene schlechtere Brantewein; auch **Watka** geschrieben.
Wadóju, **awau**, **ósu**, **óti**, etwas Verpfändetes einlösen; erlösen, auslösen. **Jawai wadoja**, das Getreide steht gut im Preise, so daß es uns aus unserer Noth erlöset.
Wadáwimas, o, *m.* Auslösung, Erlösung; Lösegeld.
Wadotojis, jo, *m.* Auslöser.
Wadotinay, zum Auslösen.
Wadotpinnigai, û, *m. pl.* Lösegeld.
Atwadoju, lösen, auslösen, erlösen; eine belagerte Stadt entsetzen.
Atwadáwimas, o, *m.* Entsetzung, Entsatz.
Iszwadoju, auslösen das Versetzte; erlösen, befreien; Jemanden ablösen. **Tai iszwadoja**, das frommt.
Iszwadawimas, o, *m.* Auslösung, Erlösung.
Iszwadotojis, jo, *m.* Erlöser.
Użwadoja, Impers. es verschlägt, es hilft. **Użwadoja paszarą syki dênôs**, es verschlägt soviel wie eine einmalige Fütterung, sagt der Littauer, wenn er im Spätherbste das Vieh auf die Weide treibt.
Wadzióju, **Wadzios**, u. s. w. s. u. **Wedu**.
Wagà, ôs, *f.* (‿ ⏑́) die Furche im Acker. **Wagàs waryti**, Furchen machen. **Isz wagû iszeiti**, aus den Furchen fahren, nicht Strich halten.
Wágas, o, *m.* dass. (M. DL. 201.)
Wagóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, Furchen machen.
Wagotay, furchenweise, die Furchen entlang.
Skerswagà, ôs, *f.* eine Querfurche.
Iszwagóju, ausfurchen, den Acker mit Furchen versehen.
Wagis, ês, *m.* (‿ ⏑́) ein Dieb. **Wagiui bêganczam wên's kélas, o jêszkanczam daug kélû**, der Dieb hat auf einem Wege die Flucht genommen, der Verfolger aber hat viele vor sich. **Wagis i delmoną, szelmis i dymżaką**, ein Erzdieb (M.).
Wagilkà, ôs, *f.* eine Diebin.
Wagystê, ês, *f.* Dieberei, Diebstahl.
Wagystomis, diebischer, verstohlener Weise.
Wagiszkas, a, diebisch, nach Art der Diebe. **Wagiszkay**, verstohlener, diebischer Weise.
Wagius, i, diebisch, dem Diebstahl ergeben.
Wagikeznas, a, dass.
Wagingas, a, dass.
Wagingyste, ês, *f.* diebischer Sinn, Hang zum Stehlen.
Wagiamas, a, verstohlen, der viel stiehlt.
Wagiù, **wógiau**, **wógsu**, **wógti**, stehlen. **Wógtas**, a, u. **Wogtasis**, **toji**, gestohlen. **Bewagiant ji ne nutwere**, beim Stehlen haben sie ihn nicht ertappt. **Néy woges**, verstohlen, heimlich.
Waginu, **inau**, **isu**, **inti**, zum Diebe machen, d, h. des Diebstahls beschuldigen.
Waginêju, **êjau**, **êsu**, **êti**, oft stehlen.
Wogimmas, o, *m.* Diebstahl, das Stehlen.
Wogtinay, zum Stehlen. **Ney wogtinay**, heimlich, verstohlener Weise.
Wogtè, heimlich, verstohlener Weise.
Wogczià, dass.
Szwentwagis, ês, *m.* Kirchenräuber.
Apwagiu, Jemanden bestehlen. **Apwogtas**, bestohlen.
Apwaginu, des Diebstahls beschuldigen.
Apwogimas, o, *m.* das Bestehlen.
Apsiwagiu, sich zum Diebe machen, sich in den Ruf eines Diebes bringen (? Bd.).
Isiwagiu, sich heimlich einschleichen, einbrechen, um zu stehlen sowohl als um anderer Zwecke willen.
Iszwagiu, wegstehlen, herausstehlen; das Gestohlene wegschleppen.
Nuwagiu, wegstehlen. **Nů aukszto nuwógti**, vom Bodenraum etwas herabstehlen.
Pawagiu, stehlen, wegstehlen.
Pawogtuwas, o, *m.* auch im Plur. **Pawogtuwai**, ein Diebsloch (M. Bd.).
Pasiwagiu, sich wegstehlen von einem Orte, sich wegschleichen.
Suwagiu, zusammenstehlen.
Suwaginêju, dass.
Wágis, gio, *m.* ein hölzener krummer Nagel

oder Knaggen, zum Aufhängen von Sachen; ein Gabelnagel am Pfluge; der hölzerne Hahn, der Krahn an einer Tonne, zum Zapfen; der Keil. **Wágis wági waro**, ein Keil treibt den andern.

Wägélis, io, *m.* dass.

Wagóne. ės, *f.* = **Wokóne**, s. d.

Wajoju, Wajawoju, Wajone s. u. **Wéju**.

Wákaras, o, *m.* der Abend; Plur. **Wákarai**, Westen. **Be wakaro ne parważos**, vor Abend werden sie nicht zurückkommen. **Kas wakarą**, jeden Abend, alle Abende. **Ant wakaro**, auf den Abend. **Prész wakarą**, gegen Abend. **Isz wakarû**, von Abend, von Westen her. **Pér wakarą**, den Abend hindurch, den Abend über. **Pér wissą wakarą**, den ganzen Abend ü er. **Wakarû żwaigzde**, der Abendstern. **Wakarû wéjas**, der Westwind.

Wákar, Adv. gestern. **Wákar Wakarą** und **Wákar wakarė**. gestern Abends. **Isz wakar dénós**, von gestern her. **Ne wákar pirsztù żebóta**, sie ist nicht so dumm, nicht von gestern her.

Wakarù, Abends, spät. (Sz.)

Wakarajs, dass. (gewöhnlich).

Wākarélis, lio, *m.* Dim. der liebe Abend.

Wakarátis, ozio, *m.* dass.

Wakarinnis, e, abendlich, was am Abend geschieht. **Wakarinne malda**, Abendgebet. **Wakarinne żwaigzde**, auch ohne **żwaigzde**, Abendstern. **Wakarinnis wéjas**, Abendwind, der Abends weht.

Wakarinas, inos, isis, intis, es wird Abend.

Wakarόju, ojau, osu, oti, Abends spät aufbleiben; Imperson. **Wakarója**, es wird Abend.

Wakaréne, ės, *f.* das Abendessen, Abendbrodt. **Wakarénę walgyti, laikyti**, zu Abend essen.

Wakaréninnis, e, was zum Abendbrodt gehört.

Wakarénininkas, o, *m.* das Speisezimmer (Sz.)

Wakarénauju, awau, ausi, auti, zu Abend essen.

Wakaryne, ės, *f.* der Abendwind.

Wakarop, gegen Abend, gegen Westen hin.

Wakaroplinkay, dass.

Wakarykszczias, szia u. cze, gestrig, der gestrige. **Wakarykszczia déna**, der gestrige Tag. **Ne wakarykszczia warna**, sie ist nicht von gestern her, sie ist nicht ohne Erfahrung.

Wakaryksztis, te, d. gestrige.

Wakarnyksztis, e, dass. (R.)

Apiwakaris, io, *m.* die Zeit gegen Abend, die Abenddämmerung. **Apiwakarij**, gegen Abend.

Apiwakarą, gegen Abend, in der Dämmerung.

Iszwakarai, rû, *m. pl.* die späte Abendzeit.

Iszwakares, rû, *f. pl.* dass.

Iszwakaros. rû, *f. pl.* dass. **Jau buwo diddéles iszwakaros**, es war schon später Abend.

Pawakaris, rio, *m.* Abendzeit, Dämmerung.

Pirmwakaras, o, *m.* der Vorabend, der Tag vor der Hochzeit.

Priwakare, ės, *f.* die Abenddämmerung.

Priwakaroja, roja, ros, roti, es beginnt Abend zu werden.

Prisiwakaros, rojos, rosis, rotis, dass.

Puswakaris, Pussewakaris, rio, *m.* die Vesperkost.

Szwentwakaris, rio, *m.* der heilige Abend, der Tag vor einem Feste. Schwentwakarn, Dorf bei Prökuls.

Użwákar, Adv. vorgestern.

Użwakarykszczias, czia, vorgestrig.

Wakloju, davon

Iszwaklojimas Skilwjo, Deuung (?) des Magens (? Bd.).

Wakmistras, o, *m.* s. u. **Waktà**.

Wakszczóju, ójau, ósu, óti, klappern, von losen Brettern am Wagen, von Fensterladen oder offenen Thüren, die der Wind bewegt.

Waktà ós. *f.* (Germ.) die Wache, die Wacht; das Wachthaus; die Hut, Vorsicht; auch **Wektà** gesprochen. **Ant waktós traukti**, auf die Wache ziehen.

Wakczia, ós. *f.* die Vorsicht. **Su wakczià**, vorsichtig.

Waktinis, nio, *m.* ein Wächter, ein Nachtwächter.

Waktorus, raus, *m.* dass.

Waktóju, awaù, ósu, óti, wachen, Wachehalten; bewachen, bewahren.

Waktójůs, awaus, osůs, otis', wachsam sein.

Wakmistras, o, *m.* (für **Waktmistras**), Wachtmeister, Gerichtsdiener, Executor.

Wala, lós, *f.* Gewalt, Macht (Bd. Hk.).

Walóju, ójau, ósu, óti, bezwingen. **Su rankomis ne waloja**, er kann mit Händen nichts thu'n, ist schwach. **Tą ne walósi, jis drút's wyr's**, den wirst du nicht bezwingen, er ist ein starker Mann. **Ney rankas ney kojas waloja**, er ist an Händen und Füßen gelähmt. **Asz su jůmi ne walosu**, mit dem werde ich es nicht aushalten. **Ne walótinay**, so daß es nicht auszuhalten, nicht zu bezwingen ist

Iszwaloju, bezwingen, bestreiten. **Sawo pilwą iszwalojau ir kudikius**, ich bestritt meinen und meiner Kinder Unterhalt.

Iszwalótinay = **Walotinay**. **Cze ne iszwalótinay**, hier ist es unausstehlich.

Walaugà, ós, *m.* ein Landstreicher.

Waláka, **ôs**, *f.* eine Hufe Landes (v. Poln. **wloka.**)

Walákpinnigei, **gû**, *m pl.* Hufenschoß.

Wàlakas, **o**, *m.* ein Walache, auch **Walókas**. **Walakû żéme**, die Walachei.

Walakija, **ôs**, *f.* die Walachei.

Walakiszkas, **a**, Walachisch. **Walakiszka wyszne**, eine wälsche Kirsche. **Walakiszkas rëszuttis**, die Wallnuß. **Walakiszki krapai**, Fenchel.

Walāknà, **nôs**, *f.* der Hardel, d. i. die Rinde, der Bast von Flachs und Hanf, der bei dem Brechen abfällt, und dann **Spalai**, Scheewen, genannt wird.

Walanda, **ôs**, *f.* eine Weile, eine Zeitlang; nach Sz. auch eine Stunde; auch im Allg. die Zeit. **Musû smerczio walandoj'**, in unserer Todesstunde. **Per kokę walandą**, eine Zeitlang. **Ant walandôs**, auf eine Zeitlang. **Jau walandôs żmogus**, er ist ein schon bejahrter Mensch. **Dar walandą**, es ist noch eine Strecke Weges hin. **Jey pagadôs butumbim' turrëję**, **jau walandą butumbim' buwę**, hätten wir günstigen Wind gehabt, dann wären wir schon eine Strecke weiter. **Walandomis** u. **Po walandomis**, weilweise, zur Abwechselung.

Walandéle, **ês**, *f.* eine kleine Weile, eine Zeitlang. **Walandélę**, einen Augenblick. **Ant walandélės**, auf einen Augenblick. **Po walandélės**, nach einer kleinen Weile.

Walandinnis, **ê**, was eine Weile, einen Augenblick (nach Sz. eine Stunde) währt.

Wálas, **o**, *m.* gew. in Plur. **Wálai**, die Schweifhaare der Pferde (bei Ragnit gebräuchlicher als **Aszutai**); die Ecken oder Kanten vom Tuch. **Meszërês wálai**, die Angelschnur.

Walinnis, **e**, von Pferdehaaren bereitet.

Walinys, **io**, *m.* die Ecke am Tuch.

Walaù, **liau**, **lysu**, **lyti**, zusammenbringen, ernten. **Jawus walyti**, das Getreide einbringen. **Pon's Dëw's ji walo**, Gott hat ihn versammelt, d. i. abgerufen, zu sich genommen.

Waliju, **ijau**, **isu**, **iti**, dass.

Walimas, **o**, *m.* die Ernte.

Walijimas, **o**, *m.* dass.

Iwalau, einernten.

Iszwalau, reinigen, bes. den Stall ausmisten.

Nuwalau, abernten, das Feld abarbeiten, mit der Ernte auf einem Felde fertig werden.

Nůwalas, **o**, *m.* (gewissermaßen, die Ab- oder Nachernte) die Aftergeburt, Nachgeburt, bei Menschen und Thieren. **Nůwalai żwaigzdês**, eine Sternschnuppe.

Nůwalos, **û**, *f. pl.* dass. seltene Form.

Nusiwalau, sich von der Nachgeburt befreien (?); sich schnäuzen, v. d. Sternen.

Suwalau, zusammenbringen, ernten, einsammeln. **Jawus suwalyti**, das Getreide einbringen. **Dëw's ji suwalé**, Gott hat ihn zu sich genommen. **Buwo suwalytas pri sawo żmonû**, er wurde versammelt zu seinem Volke (biblisch).

Suwalimas, **o**, *m.* die Einsammlung, Ernte.

Suwaliju = **Suwalau**.

Susiwalau, sich versammeln, **pri sawo żmonû**, zu seinem Volke (biblisch).

Walau. Ich nehme eine zweite Wurzel **Walau** an, weil ich die folgenden Worte weder bei **Walau**, ernten, noch bei **Wale**, der Wille, noch sonst wo unterzubringen wage.

Priwalau, nöthig haben, bedürfen, m. d. Gen. **Priwaląs**, **anti**, der etwas nöthig hat, bedarf; bedürftig einer Sache. **Ne priwalai bijotis'**, du darfst dich nicht fürchten. **Tawęs czia priwalom**, an dir liegt's gerade, dich brauchen wir eben. **Nëko ne priwalau**, ich brauche nichts.

Priwalùs, **i**, das nöthige, was man braucht; auch bedürftig, benöthigt einer Sache, der etwas braucht.

Priwaley, Adv. nothwendig.

Priwalingas, **a**, bedürftig, benöthigt, der etwas nöthig hat.

Priwalimas, **o**, *m.* die Nothdurft; die Nothwendigkeit.

Prisiwalau, für sich etwas nöthig haben. **Ko tu prisiwalai**, was brauchst du für dich, was suchst du?

Priwolë, **ês**, *f.* das Bedürfniß, die Nothdurft; das, woran einem gelegen ist, wichtige Angelegenheit; was man zu thun nöthig hat, die Pflicht, Obliegenheit; ein Contract, eine Verpflichtung; eine Bedingung, Forderung. **Priwolë wenczawotujû**, eheliche Pflicht.

Prëwole, **ês**, *f*, dass.

Waldau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, regieren, herrschen, lenken; besitzen, inne haben. **Waldyti ką**, Jemanden beherrschen. **Ranką ne waldau**, ich kann die Hand nicht brauchen, nicht frei bewegen. **Sawo sanarélus ne waldyti**, seine Glieder nicht gebrauchen können, gelähmt sein. **Jis wis piktas mislys waldo**, er hegt, nährt immer böse Gedanken. **Sawo piktumma waldyti**, seinen Aerger bezwingen.

Waldaus, **dziaus**, **dysûs**, **dytis**, sich beherrschen, an sich halten, seine Leidenschaften mäßigen.

Waldzioju, **awau** u. **ojau**, **osu**, **oti**, herrschen.

Wéldu und **Weldziu** und **Weldëju**, **dëjau**, **dësu**. **dëti**, regieren; besitzen; an sich bringen, in Besitz nehmen.

Waldimmas, **o**, *m.* das Regieren, die Regierung, die Beherrschung.

Waldijimas, **o**, *m.* dass.

Waldziojimas, **o**, *m.* dass.

Waldáwimas, **o**, *m.* dass.

Waldónas, **o**, *m.* Herrscher, Gebieter, Regent; Amtmann. **Akruto waldónas**, Schiffsherr, Schiffspatron. Nach Sz. ist **Waldonas** ein Unterthan, **poddany**.

Waldowas, o, *m.* Regent, Herrscher.
Waldytojis, jo, *m.* Erbherr, Erbe; Vorsteher.
Waldziotojis, jo, *m.* Aufseher, Gebieter, Vorsteher, Regent.
Waldonka, ôs, *f.* Herrscherin.
Waldytoje, ês, *f.* Erbin, Erbsaßin.
Waldziotoja, ôs, *f.* Herrscherin.
Waldzia, ôs, *f.* Herrschaft, Gewalt; die Regierung, Verwaltung; das Gebiet, der Amtskreis.
Waldze, ês, *f.* dass.
Waldanija, ôs, *f.* ehemaliges Preußisches Hauptamt.
Walszczus, aus, *m.* Amtsbezirk, Gebiet, Kreis der Verwaltung.
Waldaine, ês, *f.* das Gebiet, der Bezirk, Beritt im Walde.
Waldėne, ês, *f.* dass.
Wéldėne, ês, *f.* dass.
Waldzus, aus, *m.* dass.
Waldonybe, ês, *f.* Unterthanenschaft (Sz. vgl. **Waldonas**).
Waldykle, ês, *f.* die Wagendeichsel.
Mêstwaldys, dzio, *m.* Bürgermeister.
Mêstwaldyste, ês, *f.* das Amt des Bürgermeisters.
Wēnwaldys, dzio, *m.* ein Monarch.
Wēnwaldzia, ôs, *m.* dass.
Wēnwaldzia, ôs, *f.* Monarchie.
Wēnwaldė, ês, *f.* eine Monarchin.
Wēnwaldyste, ès, *f.* Monarchie.
Apwaldau, beherrschen, im Zaume halten, bändigen, zähmen.
Apweldziu, in Besitz nehmen, sich aneignen.
Apweldėjimas, o, *m.* Besitznahme.
Iwaldau, bändigen, beherrschen.
Nuwaldau, in seiner Gewalt haben, bändigen, zähmen, in Ordnung halten, nicht den Willen lassen, m. d. Acc. u. Gen. **Arkliû u. Arklius ne nuwaldo**, er hat die Pferde nicht in seiner Gewalt. **Nenuwaldomas**, unzähmbar. **Nenuwaldytas**, ungezähmt.
Nuwaldimas, o, *m.* Zähmung, Bändigung, Unterjochung, Beherrschung.
Nůwaldzia, ôs, *f.* dass.
Nuwaldytojis, jo, *m.* Bezwinger, Bändiger.
Nuwaldytinas, a, was sich bezwingen, zähmen läßt.
Nenůwaldzia, ôs, *f.* Ohnmacht.
Nusiwaldau, sich beherrschen, sich mäßigen, seinen Zorn bändigen.
Nusiwaldimas, o, *m.* Selbstbeherrschung.
Pawaldau, regieren, lenken; etwas bestreiten, damit fertig werden. **Wēns ne pawaldau**, allein kann ich es nicht bestreiten.
Pawaldziu, dziau, ..., ..., bezwingen, unterjochen, bändigen, zähmen.
Pawéldu, dėti, erben, ererben; erblich besitzen, inne haben.
Paweldėjimas, o, *m.* Besitznahme einer Erbschaft; Erbschaft, Erbgut; Besitz, Eigenthum.
Paweldėtojis, jo, *m.* der Erbe.
Paweldėtinas, a, eigenthümlich. **Paweldėtinay důti**, zu Erbe und Eigenthum geben.
Wále, ês, *f.* der Wille, die bestimmt ausgesprochene Willensäußerung; die Erlaubniß. **Walę důti**, anheimstellen, erlauben. **Perdaug walês turris**, allzumächtig. **Po walei**, nach Bequemlichkeit. **Pagal jo walę**, nach seinem Willen. **Ant walês padůti**, anheimstellen, freigeben. **Tai man walè**, das steht mir frei, ist mir erlaubt. **Wēnà walė**, in eins weg. **Ne walè yra**, es ist nicht erlaubt. Der Locat. **Waloje, Waloj'** (statt **Walej'**), in der Freiheit, im Stande der Freiheit; so in einer Daina: **Waloj' gimjau, Waloj' użaugau**, frei bin ich geboren, frei erzogen.
Waluże, ês, *f.* Dim der Wille (in Dainos).
Walybas, a, willig, hurtig, rüstig.
Wálnas, a, freiwillig, frei. **Tai wálna jam**, das steht ihm frei. **Wálną koją gal eiti**, er ist auf freiem Fuße. Adv. **Wálnay**, freiwillig.
Wālnásis, noji, ein Freier.
Wālnybe, ês, *f.* Freiheit, Gutwilligkeit.
Wālnyste, ês, *f.* dass.
Wálninkas, o, *m.* (nicht von **Walnas**, sondern von **Wale** gebildet, daher genauer **Wálininkas** zu schreiben), der seinem Willen folgen darf, ein Freier, Freigeborner.
Wálniju, ijau, isu, iti, befreien; eine Frau entbinden.
Newále, ês, *f.* Gewalt, Zwang, dann auch Unrecht, Ungebühr. **Pér newalę**, mit Gewalt, wider Willen. **Newalę daryti**, Gewalt anthun. **Per newalę daryti**, mit Gewalt etwas thun. **Per newalę** oder **Newalè wersti**, zwingen, nöthigen.
Newáliju, ijau, isu, iti, Gewalt anthun, zwingen; ein Frauenzimmer schänden.
Newalijimas, o, *m.* Zwang, Gewalt.
Newalà, ôs, *m. f* ein Mensch, der nicht Lust am Leben hat, ein Hypochonder, Menschenfeind.
Newalnybe, ês, *f.* Leibeigenschaft.
Newálninkas, o, *m.* (s. o. **Wálninkas**), ein Leibeigener; ein Unfreier, Knecht.
Newálninkė, ês, *f.* eine Leibeigene, eine Magd.
Isznewaliju, etwas abtrotzen, abpochen.
Sawwalė u. Sawowalė, ês, *f.* Eigenwille, Eigensinn; Uebermuth, Muthwille.
Sawwalniszkas u. Sawowalniszkas, a, eigensinnig; muthwillig.
Sawwalnyste, Sawowalnyste, ês, *f.* Eigensinn, Muthwille.
Sawwalnybe, Sawowalnybe, ês, *f.* dass.
Sawwalninkas, Sawowalninkas, o, *m.* kė, ês, *f.* ein eigensinniger, muthwilliger Mensch, auch ein durchtriebener,

liederlicher Mensch. **Tu Sawwálainke,** du Eigensinn!

Sawwalninkis, Sawowalninkis, e, dass.

Sawwalninkauju, Sawowalninkauju, awau, ausu, auti, nach eigener Willkühr, seines Willens leben; Muthwillen treiben.

Apwálniju, befreien, frei lassen.

Atwálniju, befreien, frei machen; freisprechen; entladen, entledigen. **Grêkus atwálniti,** absolviren. **Atwálnitas,** ein Freigelassener.

Atwálnijimas, o, *m.* Befreiung.

Atsiwálniju, sich befreien, sich frei machen, **nů kokio daikto,** von etwas; entbunden werden von einem Kinde.

Atsiwalnijimas, o, *m.* Befreiung; die Entbindung.

Iszwálniju, befreien, erlösen, ablösen; eine Frau entbinden. **Pon's Dēws iszwálnijo mano moteriszkę,** der Herr Gott hat meine Frau eines Kindes genesen lassen.

Iszwalnijimas, o, *m.* Befreiung, Erlösung.

Issiwálniju, sich befreien, sich los machen von etwas.

Pawálniju, befreien; überwältigen.

Powálay, nach Neigung, ohne Hast, allmählig.

Walgau, giau, gysu, gyti, essen, eine Mahlzeit halten. **Sweik's walgęs,** gesegnete Mahlzeit. **Sweik's walgyk,** iß zur Gesundheit, mit Gott. **Bewalgant,** während des Essens. **Newalgęs, usi,** nüchtern, ohne gegessen zu haben.

Walgis, gio, *m.* die Speise; das Essen, die Mahlzeit; auch die Lockspeise, mit der man Vögel fängt. **Pirm walgio,** vor dem Essen. **Ant walgio** oder **Pri walgio,** während des Essens,

Walgimas, o, *m.* das Essen, die Mahlzeit.

Walgyklas, o, *m.* die Speise, das Gericht, was gegessen wird oder zu essen ist.

Walgykla, ôs, *f.* dass.

Walgykle, ês, *f.* dass.

Walgyklaneszis, io, *m.* der Truchseß, der Speisemeister. (Sz).

Walgytuwe, ês, *f.* das Speisezimmer, Speisehaus. (Sz.).

Walgomas, a, genießbar, eßbar.

Walginéju, ějau, ěsu, ěti, ein wenig essen, sich verbeißen; oft essen.

Walginu, inau, isu, inti, speisen, gewöhnlich

Walgydinu, speisen, abspeisen, zu essen geben; ernähren, unterhalten; zum Essen bitten oder nöthigen.

Walggydinnimas, o, *m.* die Speisung.

Walgappére, ês, *f.* Speiseopfer, biblisch.

Apsiwalgau, sich befressen.

Atwalginu, Jemanden zu Tische aufnehmen. (Sz.).

Iwalgau, zu sich nehmen, eine Speise.

Iszwalgau, ausessen. **Ar jau iszwalgēt,** habt ihr schon ausgegessen, seid ihr schon fertig?

Iszwalgimas, o, *m.* das Ausessen, dann auch das Ausgegessene, das Verzehrte.

Pawalgau, abessen. **Dar ne pawalgē,** sie haben noch nicht abgegessen, sind noch nicht fertig. **Pawalgęs, usi,** der abgegessen, sich satt gegessen hat. **Pawalgius,** nach dem Essen

Pawalga, ôs, *f.* Zukost, Zugemüse, Nebengericht.

Pawalginēju, allmählig aufessen.

Pawalgydinu, abspeisen Jemanden, **tuszczeis żodzeis,** mit leeren Worten (deutsche Phrase).

Pawalgydinnimas, o, *m.* Abspeisung.

Pasiwalgau, sich satt essen. **Mazumą pasiwalgyti,** sich ein wenig verbeißen.

Pérsiwalgau, sich übernehmen, sich überfressen.

Priwalgau, sich satt essen, satt werden; satt zu essen haben. **Jau priwalgiau isz aszarû,** ich bin der Thränen schon satt. **Priwalgęs, usi,** satt. **Ne priwalgau dûnôs,** ich habe nicht satt zu essen.

Priwalgydinu, sättigen, satt machen, satt zu essen geben. **Priwalgydinęs Dēws żmogų guldo,** Gott läßt keinen Menschen vor Hunger sterben.

Prisiwalgau, sich satt essen; satt zu essen haben. **Prisiwalgyti dûnôs,** hinreichend Brodt haben.

Suwalgau, aufessen, aufzehren.

Suwalgimas, o, *m.* das Aufessen; die Verdauung.

Walybas, a, s. u. **Walē.**

Wálinas, o, *m.* ein Wall (M. DL. 527)

Walinnis, Walinys, s. u. **Wálas.**

Walywas, a, s. u. **Walùs.**

Walkioju, Walkius, Walkatà, Walkemas u. s. w. s. u. **Welke.**

Wálnas, a, s. u. **Wálē.**

Walóju, óti, s. u. **Wala.**

Walszczus, aus, *m* s. u. **Waldau.**

Wáltis, ês, *f.* ein Kahn mit flachem Boden, wie er auf den Flüssen und auf dem Haff gebraucht wird.

Waltéle, ês, *f.* ein kleiner Handkahn.

Waltuże, ês, *f.* dass.

Waltikke, ês, *f.* dass.

Wáltis, ês, *f.* Rispe im Hafer.

Waltingas, a, rispig. **Waltingos awiżos,** rispiger Hafer.

Waltis, czio, *m.* Garn, Fischernetz. (Bb.).

Walunge, ês, *f.* = **Wolunge,** s. d.

Walùs, i, (◡ ◡́) rund, kugel- oder cylinderförmig, ist nicht gebräuchlich.

Walywas. a, dass. **Walywas médis,** ein starkes Stück Rundholz, Bauholz.

Apwalùs, i, kugel- oder cylinderrund, (dagegen **apskrittus,** kreisrund). **Suris apwalus,** ein runder Käse. **Alus apwalus,** das Bier ist rund, d. h. es rollt leicht

in die Kehle hinab. **Apwaley**, Adv. rund. **Apwaley ilgas**, länglich rund, oval.

Apiwalùs, i, dass.

Apwala, ôs, *f.* eine Kugel.

Apwalyne, ês, *f.* dass.

Apwalummas, o, *m.* Rundheit, Kugel- oder Cylindergestalt. **Apwalummas kalboj**, Umschweif in der Rede.

Apwalainis, nio, *m.* ein Stück Rundholz, Bauholz.

Apwalinu, inau, isu, inti, rund machen, eine runde Form geben.

Wambarauju, awau, ausi, auti, knurren, vom Hunde. (Sz.).

Wambaroju, awau, osu, oti, dass.

Wambarawimas, o, *m.* das Knurren, Geknurre (Sz.)

Atwambaroju, wiederknurren, das Knurren erwiedern. (Sz.).

Wambras, a, dicklippig.

Wambriszus, aus, *m.* ein dicklippiger, der dicke Lippen hat.

Wamploju, ojau, osu, oti, müssig sein, einfältig, affenmäulig dastehn, sich lümmeln

Wampsoju, oti, dass.

Wampszoju, dass.

Wamplys, io, *m.* ein Lümmel, Affenmaul, Pinsel.

Wamzdis, dzio, *m.* eine Pfeife, Flöte. **Wargonù wamzdis**, Orgelpfeife. **Puczkôs wamzdis**, Flintenlauf. **Melù wamzdis**, ein Saufaus, Trunkenbold.

Wamzdininkas, o, *m.* ein Pfeifer.

Wamzdiju, ijau, isu, iti, pfeifen, flöten.

Wamzdoju, ojau und awau, osu, oti, dass.

Wamzdzoju, ojau und awau, osu, oti, dass.

Pawamzdzoju, aufpfeifen. (Bd.).

Wamzis, lo, *m.* = **Wamzdis**, eine Pfeife. (Ragnit).

Wánagas, o, *m.* jeder Raubvogel, besonders der Habicht. **Tyko kai wanag's**, er lauert wie ein Habicht. — Daher Wanagen, Waneggen, Wanaglauken, Wanagupjen, Dörfernamen.

Wánagélis, io, *m.* Dim dass.

Wánagátis, czio, *m.* dass.

Wanaginnis, e, den Habicht betreffend.

Wandû, dens und denio, *m.* (Zem. **undû**, **wundû**) das Wasser. **Wandeni geręs ne busi girtas**, an Wasser wirst du dich nicht betrinken, Sprichwort. **Wandens liggà**, die Wassersucht. **Wandens iszkadà**, Wassersnoth, Wasserschaden. **Wandenspi**, nach dem Wasser hin.

Wandenélis, io, *m.*
Wandenatis, czio, *m.*
Wandenùžis, io *m.*
Wandenužélis, io, *m.*
Wandenukkas, o, *m.*
} Dim. dass.

Wandeninnis, e, das Wasser betreffend, im Wasser befindlich. **Skrynę wandeninne**, ein Fischkasten. Karpfenkasten. **Musse wandeninne**, die Wassermücke, ein schnell über das Wasser hinstreichendes Insekt, Tipula solstitialis.

Wandûtas, a, wässrig, wasserreich, mit Wasser vermischt. **Wynas ne wandûtas**, unverfälschter Wein.

Wandenotas, a, dass.

Wandeniszkas, a, wässerig.

Wandeningas, a, dass.

Wandenininkas, o, *m.* (auch abgek. **Wanden'ninkas**, **Wandeninkas**) der mit und an dem Wasser zu thun hat, Wasserbeamteter, Wasserträger u. s. w.

Pawandenė, ês, *f.* Gegend am Wasser, die Niederung.

Wandrûju, awau, ûsu, ûti, (Germ.) wandern.

Wandrauninkas, o, *m.* Wanderer.

Wanē, ês, *f.* eine Wanne, ein hölzernes Becken, zur Wäsche.

Wanéle, ês, *f.* Dim. dass.

Wangēlija, ôs, *f.* das Evangelium, s. a. **Ewangelija**.

Wangēlistas, o, *m.* Evangelist.

Wangēliszkas, a, evangelisch.

Wangus, i, faul, träge, verdrossen, von Menschen. **Wangus pri darbo**, träge zur Arbeit.

Wangummas, o, *m.* Trägheit, Verdrossenheit.

Wangstu, gau, gsu, gti, träge, verdrossen sein.

Wangstau, gsczian, gstysu, gstyti, zögern, nicht daran wollen, Winkelzüge machen.

Wéngiu, giau, gsu, gti, träge, verdrossen sein, nicht Lust haben; etwas meiden, unterlassen. **Bédą wéngti**, die Gefahr scheuen. **Grēką wengti**, die Sünde meiden (im Predigtstyl). **Klejojimą wengti**, einen Irrthum meiden oder verwerfen.

Wéngimas, o, *m.* das Meiden, das Unterlassen; die Verdrossenheit.

Wéngus, i, = **Wangus**. **Ne wengus**, unverdrossen. Adv. **Wengey**.

Wéngrus, i, dass.

Nesiwéngiu, sich nicht weigern, nicht verdrossen sein.

Atwanga, ôs, *f.* Ruhe, Rast, Erholung nach der Arbeit, von Menschen und Vieh, aber nicht überall bekannt.

Atwéngiu, vermeiden.

Iszwéngiu, vermeiden, entfliehen, entrinnen. **Bédą iszwengti**, der Gefahr entgehen. **Neiszwéngtinas**, a, unvermeidlich. **Neiszwéngiamas**, a, dass.

Pawangstu, sich bange sein lassen, nicht daran wollen.

Wanguriksztai, û, = **Wankriksztai**, in manchen Gegenden.

Wankrikaztas, o, *m.* gew. im Plur. **Wankriksztai**, das Fest der heiligen drei Könige, der 6. Januar.

Wánta, ós, *f.* ein Badequast, Sprengquast von grünen Birkenreisern, an denen noch die Blätter befindlich, wie er in den Badestuben gebraucht wird.

Wanteszészas, o, *m.* Wagenschoß (M. DL. 526. R. 391.) = **Pértraukas.**

Wanúszkas, o, *m.* gew. im Plur. **Wanúszkai**, ein Kraut, Königskerze, Verbascum.

Wapaloju, **Wapoju**, s. u. **Wapù.**

Wapsà, ós, *f.* die Bremse, bes. die große Roßbremse, die im Sommer die Pferde peinigt.

  Wápsas, o, *m.* dass.

Wapù, (◡ ◡́) pějau, pěsu, pěti, reden, plappern.

  Wapóju, ójau, ósu, óti, plappern, leise reden, zischeln.

  Wapalóju, ójau, ósu, óti, plappern, plaudern.

  Pawapù, etwas hinplappern, ohne zu bedenken

Wara, **Pawara**, s. u. **Weru.**

Wáranka, ós, *f.* ein Trichter = **Warénka**, s. d.

Wáras, o, *m.* Erz, Kupfer.

  Warinnis, e, ehern, kupfern. **Warinne jósta**, (nach M. DL. 103.) der Regenbogen (?)

  Warininkas, o, *m.* Kupferschmidt

  Warininke; **Akloji warininke**, die Blindschleiche (? Bd. Qu.).

  Warczus, aus, *m.* Kupferschmidt, Erzgießer.

  Pawaroja, oti, es schmeckt kupferig.

  Skaistwaris, io, *m.* Messing.

  Szwitwaris, io, *m.* dass.

  Z'alwaris, io, *m.* dass.

  Szwitwarininkas, o, *m.* Gelbgießer.

Warau, riau, rysu, ryti, treiben. **Wagas waryti**, Furchen machen. **Użgalį waryti**, am Ende der gepflügten Stücke quer hinauf eine Furche ziehen. **Aplinku waryti**, herumtreiben. **Atpencz waryti**, zurücktreiben. **Szalyn waryti**, wegjagen. **Galop waryti**, zu Ende bringen. **Skubybę waryti**, sich sputen. **Rubėżių atgalós waryti**, die Grenze, den Grenzstein verrücken. **Newérnybę waryti**, eine Unredlichkeit begehen. **Nagą waryti**, einen Nagel verlieren. **Wagis wagi waro**, ein Keil treibt den andern.

  Warytojis, jo, *m.* ein Treiber; z. B. **Asilo warytojis**, Eseltreiber; auch **Warytojis** allein, ein Viehtreiber, Hirte.

  Warinéju, éjau, ésu, éti, umherjagen, z. B. das Vieh, sich mit demselben umherjagen; auf dem Acker Furchen ziehen.

  Warinéjůs, étis' su kom', sich mit Jemand umhertreiben.

  Warinys, io, *m.* ein Wickelband, Windelband, vgl. **Apiwaras.**

  Apwarau, umtreiben, um etwas herum treiben oder führen.

  Apwarė̃, ės, *f.* ein Strick (?). **Apwarė̃ tinklo.** Netzstrick (M. DL. 356.)

Apiwaras, o, *m.* ein Band um den Hut (Sz.)

Apiwora, ós, *f.* eine Schanze (Sz.)

Atwarau, herbeitreiben, hertreiben; zurück-, wegtreiben; abschaffen.

Atwarimas, o, *m.* der Entsatz.

Atwarslis, io, *m.* die Fahrleine, mit der der Kutscher die Pferde lenkt, sonst **Lyna** (Memel).

Iwarau, hineintreiben; das Vieh eintreiben. **I baimę iwaryti**, in Furcht jagen.

Iszwarau, hinausjagen, hinaustreiben; das Vieh austreiben; verjagen, ausstoßen; auftreiben, den Preis in der Auction. **Isz sylós iszwaryti**, schwächen, kraftlos machen. **Iszwarytasis**, ein Verjagter.

Iszwarimas, o, *m.* das Austreiben, Vertreiben, Verjagen.

Iszwarytojis, jo, *m.* ein Vertreiber, Verfolger.

Iszwarinéju, Furchen auf dem Acker machen, ausfurchen, bes. die Querfurchen machen.

Issiwarau, aufgetrieben werden in der Auction.

Nuwarau, hintreiben; wegtreiben; die Frucht abtreiben; abtreiben, abjagen, ein Pferd, es über seine Kraft antreiben. **Szalyn nuwaryti**, wegjagen. **I kapines nuwaryti**, auf den Kirchhof bringen, den Tod verursachen.

Nuwarimas, o, *m.* das Wegtreiben u. s. w.

Nuwarytojis, jo, *m.* der Vertreiber, Abtreiber.

Nuwarinéju, wegjagen; abtreiben ein Pferd. **Nuwarinétas**, abgetrieben, überjagt.

Pawarau, forttreiben, fortjagen.

Pawarà, ós, *f.* die Netzleine, an der das große Netz oben und unten aufgefädelt u. gezogen wird, auch **Pérwara** genannt; **Wirszutinne pawarà**, die Oberleine, **Apatinne pawarà**, die Unterleine.

Pérwarau, durch-, hinübertreiben, z. B. das Vieh durch das Wasser, über die Brücke. **Pérkassą pérwarau**, einen Graben durchführen.

Pérwarinéju, mit und ohne **skersay**, in die Quere furchen den Acker.

Pérwaras, o, *m.* der Langbaum am Wagen; die breiteren Sproßen an der Wagenleiter, die an beiden Enden und auch wohl noch in der Mitte die beiden Leiterbäume fest mit einander verbinden; die dazwischen befindlichen kleinen runden Sprossen heißen **Stipinnai.** Die **Pérwarai** haben ihren Namen daher, daß sie durch beide Leiterbäume durchgelassen, und an der Außenseite vernietet sind.

Pérwara, ós, *f.* 1) = **Pérwaras** 2) die Netzleine, (s. **Pawarà**) und zwar **Wirszutinne pérwara**, die Oberleine, und **Apatinne pérwara**, die Unterleine an dem großen Fischernetze.

Prawarau, vertreiben, verjagen, in die Flucht schlagen; abwehren. **Uż żémês prawaryti**, aus dem Lande jagen.
Prawarimas, o, *m.* Flucht; Exil.
Priwarau, herantreiben, hinzutreiben. **Priwaryti galop**, beendigen, beschließen. **Priware prẽ Labėtôs** (?) es ist aus mit ihm (Bd.).
Priwarimas, o, *m.* das Herantreiben.
Priwarytojis, jo, *m.* der Antreiber, beim Viehtreiben.
Prisiwarau, sich müde treiben, müde getrieben werden.
Suwarau, zusammentreiben; eintreiben, pfänden, Vieh, das auf fremden Acker gegangen ist. **Suwaryti krawon'**, zu Haufen treiben.
Suwarinėju, oft, fleißig zusammentreiben.
Sůwarus, i, leicht verdaulich, von Speisen (Sz.).
Suwara, ôs, *f.* Klammer, Anker, in der Mauer; ein Querholz, das zwei Balken oder Sparren zusammenhält; Verdauung (Sz.).
Użwarau, auftreiben, hoch aufwerfen; auftreiben, überbieten, im Kaufe; im Passiv: schwellen, aufgetrieben werden. **Snėgas buwo użwarytas**, der Schnee war hoch aufgestümt. **Użwarytas buwo kai bosas**, er war aufgetrieben, geschwollen wie ein Faß.
Ussiwarau, sich erheben, aufgetrieben werden, von einem Geschwulst; Nutzen, Profit haben. **Tokė gumbai ussiwaro ant rankôs**, solche Knüste entstehen auf der Hand.
Ussiwarimas, o, *m.* Nutzen, Profit.
Warcugas, o, *m.* das Brettspiel, Damspiel (Poln. **warcaba**).
Warczugas, o, *m.* dass.
Warczijimas, o, *m.* dass. (? Qu. Widerspiel).
Wardas, o, *m.* der Name bes. der Vor- oder Taufname; gramm. das Substantivum. **Wardù**, mit Namen. **Jis Kristup's wardù**, er heißt Christoph mit Namen. **Wardon**, alt **Wardana**, im Namen, m. d. Gen. z. B. **Wardon** oder **Wardana Dẽwo**, im Namen Gottes. **Be wardo numirti**, ohne Namen, d. h. ungetauft sterben.
Wardélis, io, *m.* } Dim. der Name.
Wardużis, io, m. }
Wardużélis, io, m. }
Wardì = Wardù, mit Namen. **Maryke wardì yra**, sie heißt Mariechen.
Wardżodis, dzio, *m.* das Participium.
Bewardis, é, namenlos, der keinen Namen hat; ein uneheliches Kind; Masc. — **dis**, dzio, der Ringfinger.
Bewardingas Wardżodis, das indeclinable Participium auf **ant**, **us**, u. s. w.
Bendrawardis, e, *m. f.* Namensvetter.
Kriksztwardis, dzio, *m.* der Taufnamen.
Piktwardis, dzio, *m.* der Spottname; Pittwarden, Dorf bei Prökuls.
Wẽnwardis, e, *m. f.* Namensvetter, gleiches Namens.
Z'odwardis, dzio, *m.* das Participium.
Pawardis, dzio, *m* der Zuname, Familienname (am Haf).
Pawarde, ês, *f.* dass. (bei Tilsit).
Pawardélis, io, *m.* } Dim. dass. In Dainos der Namens-
Pawardużis, io, *m.* } zug auf dem Ringe.
Pawardéle, ês, *f.* }
Pawardininkas, o, *m.* das Handpferd (Bd.; ist wohl Schreibfehler für **Pawadininkas**, s. d. u. **Wedu**).
Prawardis, dzio, *m.* der Zuname, Familienname (Ragnit); der Beiname, Spitzname (am Haf). **Kaip tu wardù ir prawardù**, wie heißt du mit Vor- und Zunamen?
Prawarde, ês, *f.* dass.
Prawardzóju, ójau und **awau**, **ósu**, **óti**, einen Beinamen, Spitz- oder Spottnamen geben.
Priwardis und **Prẽwardis**, dzio, *m.* der Beiname; gramm. die Präposition; die bestimmte Namensbezeichnung eines Gegenstandes; daher
Priwardiju, ijau, iʃu, iti, etwas bestimmt und namentlich bezeichnen. **Jus ne priwardijot, kur jis nueitu**, ihr habt den Ort nicht bezeichnet, wo er hingehen soll.
Użwardis, dzio, *m.* ein Pronomen.
Użwardinnis żodis, ein Verbum reciprocum.
Wardau, dziau, dysu, dyti, zaubern.
Wardytojis, jo, *m.* Zauberer.
Warẽnas, o, *m.* ein Spree = **Warnẽnas** s. d.
Waréna, ôs, *f.* dass.
Warénka, ôs, *f.* auch **Waranka**, **Warunka** u. **Werénka**, ein großer hölzerner Trichter, Biertrichter, Tonnentrichter zum Einfüllen des Bieres in die Tonne. **Meilů warénka**, ein Trunkenbold, Saufaus.
Wargas, o, *m.* Noth, Elend, Trübsal, bes. aus Armuth; Plur. **Wargai**, Unglück, Unglücksfälle. **Wargè bebudam's turri werstis' kaip gali**, wenn man im Unglück ist, muß man sich umthun, so gut man kann. **Jum's yr' wargai**, euch geht es schlecht, ihr habt Unglück. **Sawo wargais turri wargtis** (s **wargstůs**), jeder hat seine Noth zu tragen. **Wargas wargą prispir'**, ein Unglück drängt das andere, kommt aus dem andern.
Wargélis, io, *m.* Dim. die liebe Noth.
Wargùzis, io, *m.* dass.
Wargus, i, schwer zu ertragen, hart.
Wargokas, a, ziemlich schwer zu ertragen.
Wargù, schwerlich, kaum.
Wargey, kaum, mit Mühe, kümmerlich, armselig. **Wargey gywenti**, armselig leben. **Wargey stowju**, es steht schlecht mit mir. **Wargey penẽtis'**, sich kümmerlich nähren. **Wargey szendén**

paŕgriszim, wir werden heute schwerlich zurückkommen.

Warġingas, a, Adv. **gay**, arm, elend, kümmerlich, armselig. **Warġingas gywénimas**, ein armseliges Leben. **Warġingas smertis**, ein elendiglicher bes. unnatürlicher Tod. **Warġingay issilaikyti**, sich kümmerlich behelfen. **Warġingay penētis'**, sich kümmerlich nähren.

Warġulis, e, *m.f.* ein Armer, Unglücklicher.

Warġùżis, e, *m.f.* ein sehr Armer, ein Bettler, auch ein Krüppel; auch Adj. **Warġùżi żmonee**, arme Menschen.

Wargsmas, o, *m.* Elend, Jammer.

Wargstu, **wargau**, **wargsu**, **wargti**, Noth leiden, arm sein; krank, elend sein. **Wargstąs**, **anti**, arm, dürftig. **Wargęs**, **wargęs**, **tikt dabosu jau**, ich bin zwar sehr arm, aber ich werde doch schon sorgen (meine Schuld abzutragen). **Jawai wargsta**, das Getreide steht schlecht, will nicht gedeihen

Wargstûs, **wargaus**, **wargsûs**, **wargtis'**, sich plagen, sich quälen. **Sawo wargais turri wargtis** s. u. **Wargas**.

Warġimmas, o, *m.* das Nothleiden, die Armuth.

Warġinu, **inau**, **isu**, **inti**, plagen, quälen, anfeinden, betrüben; auch Jemanden bemühen, ihm beschwerlich fallen.

Warġinûs, **inaus**, **isûs**, **intis'**, sich quälen, sich abquälen.

Warġinnimas, o, *m.* Anfeindung, Verfolgung.

Warġintojis, jo, *m.* ein Peiniger, Verfolger.

Wargdénis, ė, *m.f.* wörtlich, der traurige Tage hat, ein Armer, ein Bettler. **Mes wargdénai**, wir Armen! **Wargdénû dalis** und **Dûwana ant wargdénû**, Almosen.

Wargdénélis, ė, Dim. dass.

Wargdénuttis, ė, Dim. dass.

Iwargstu i wargą, in ein Elend hineingerathen.

Iswarġinu, abquälen, ausmergeln.

Nuwargstu, sich abquälen, sich abmatten, matt werden. **Nuwargęs**, **usi**, matt, kraftlos.

Nuwarġinu, abquälen, abmatten, abmergeln, schwächen. **Nuwarġintas**, a, entkräftet.

Nuwarġinnimas, o, *m.* die Entkräftung, Schwächung.

Nuwarġindinu, abquälen lassen.

Nuwarġélis, lio, *m.* ein abgequälter, abgematteter Mensch.

Nusiwargstu wargus, Leiden erdulden. **Nusiwargęs wargus**, der viel gelitten, viel erduldet hat.

Pawargstu, arm werden, verarmen, herunterkommen in seinen Vermögensverhältnissen. **Pawargęs**, **usi**, verarmt, heruntergekommen; arm, armselig.

Pawarġimmas, o, *m.* Verarmung; Armuth, Elend.

Pawargis, io, *m.* Armuth (selten).

Pawargystė, ės, *f.* Armuth. **Isz sawo pawargystės ką dûwanoti**, aus seiner Armuth etwas schenken.

Pawarġélis, io, *m.* ein Armer, Dürftiger; **Pawarġélei**, die Armen.

Pawargulys, io, *m.* dass.

Pawarġinu, arm machen; quälen, plagen.

Prisiwargstu, Ungemach, Noth leiden, sich abquälen. **Gana szendēn prisiwargom**, wir haben uns heute genug gequält.

Użwargau, **giau**, **gysu**, **gyti**, kümmerlich, mit schwerer Mühe etwas verdienen, bes. durch dienen, als Dienstbote sich etwas erwerben oder anschaffen, erdienen. **Użwargytas**, a, durch dienen kümmerlich erworben.

Ussiwargau, dass. **Ussiwargiau patalus**, ich habe mir Betten kümmerlich verdient.

Wargiwas, o, *m.* Lümmel (Bd. Ob etwa **Warg-gywas**?)

Wargónas, o, *m.* gew. Plur. **Wargónai**, die Orgel (J'em. **Argonai** näher dem Griech. ὄργανον). **Ant wargonû** und **i wargonus żaisti**, die Orgel spielen. **Jo balsas kai wargonai**, er hat eine Stimme wie eine Orgel, eine sehr laute Stimme.

Wargonélei, lû, *m. pl.* kleine Orgel, Positiv.

Wargonininkas, o, *m.* verkürzt **Wargon'ninkas**, **Wargoninkas**, (J'. **Argonikas**), Organist.

Wargonadaris, io, *m.* Orgelbauer.

Warkà, ôs, *f.* der Vorbrand, Vorsprung am Brandtwein, ist bei M., wie es scheint, ein zwiefacher Irrthum; es ist statt **Warka** zu lesen **Watka** oder **Wadka**, und dieses ist nicht der Vorsprung, sondern der Nachlauf. R. hat das Wort nicht.

Wark .... **Użwarkalas**, o, *m.* nach R. DL. 362 = **Użwalkalas**, der Ueberzug des Bettes. M. 485 hat nur das letztere.

Warksztótas, o, *m.* (Germ.) die Werkstatt; nach M. DL. 407 die Töpferscheibe.

Warlē, ės, *f.* der Frosch. **Geleżinne warle**, die Schildkröte. **Geldinne** oder **dėżinne warlė**, eine Muschel, Schnecke. **Warliû luppamas peilis**, ein ganz schlechtes Messer, Poggenschinder.

Warlélė, ės, *f.* Dim. ein Fröschchen; das Hölzchen an der Handmühle, in welches der Quirlstock gesteckt wird, sonst **Gerwélė** genannt.

Warlatė, ės, *f.* Dim. Fröschchen.

Warlakojis oder **Warlkojis**, e, *m. f.* Poggenfuß, ein scherzhaftes Scheltwort auf ein Kind, das nicht ordentlich geht.

Warlamétes, cziû, *f. pl.* Bachmünze, ein Kraut, s. **Métes**.

Warlużgalwe, ės, *f.* die Kaulquappe,

der noch unausgebildete junge Frosch. (Warl-użgalwe oder Warluż-galwe?)

Wàrnas, o, *m.* der Rabe, auch **Warnas jůdasis** (Nach Einigen ist **Warnas** der Rabe und **Warna** die Krähe, nach Andern, unwahrscheinlich, bezeichnen **Warnas** und **Warna** das Männchen und Weibchen des Raben; nach Sz. ist **Warna** die Krähe, und **Warnas** Adjektiv, poln. **Wroni**, krähenschwarz z. B von Pferden). **Kaip warno plunksną sumuszti**, braun und blau schlagen.

Warnà ôs, *f.* die Krähe.

Warnélis, io, *m.* Dim. Rabe.

Warnytis, czio, *m.* junger Rabe.

Warnyksztis, czio, *m.* dass.

Warnukka, ôs, *f.* kleine, junge Krähe.

Warnēnas, o, *m.* die Spree (R. M., nach Qu. auch **Warēnas**), die Amsel (Sz. **Kos.**)

Warnēna, ôs, *f.* Raben- oder Krähenfleisch; der Staar (Sz. **szpak**).

Warninnis, e, Raben oder Krähen betreffend.

Warnalesis, io, *m.* die Klette. (Sz.)

Warnalesa, ôs, *f.* dass. (Sz. — **lesza** wohl Druckfehler, s. u. **lopian**).

Iůdwarnis, nio, *m.* der gemeine Rabe, **Corvus corax.**

Szilwarnis, nio, *m.* der Waldrabe.

Szilwarnukas, o, *m.* Dim. dass.

Szilwarnē, ės, *f.* die Spree, die Mandelkrähe.

Wárpa, ôs, *f.* die Aehre.

Warpéle, ės, *f.* Dim. dass.

Warpyte, ės, *f.* Dim. dass.

Warpinnis, e, Aehren betreffend, von Aehren gemacht.

Warpingas, a, mit Aehren versehen.

Warpotas, a, ährenreich, voller Aehren.

Warprinkte, ės, *f.* auch **Warparinkte**, das Aehrenlesen, die Aehrenlese.

Żėmwarpjey użrisztí stogą, ein Dach mit Stroh decken, so daß die Aehren nach unten hängen.

Warpas, o, *m.* die Glocke, Thurmglocke, mit der geläutet wird. **Warpus traukti** oder **musztí**, läuten. **Warpû swanijimas**, das Läuten. (Vielleicht von **Wirpu**, s. d.)

Warpélis, io, *m.* eine kleine Glocke, Schelle.

Warpinu, inau, isu, inti, läuten.

Warpinyczia, **Warpnyczia**, ôs, *f.* der Glockenthurm.

Warpau, piau, pysu, pyti, durchlöchern, aushöhlen. **Tarpą dantû warpyti**, die Zähne ausstochern. **Warpytas**, a, löcherig, schwammig, porös.

Kirmwarpa, ôs, *f.* Wurmstich, Wurmfraß im Holze, verstümmelt **Kirwarpa**.

Kirmwarpis, pjo, *m.* dass.

Kirmwarpotus, a, wurmstichig.

Iszwarpau kiszkį, einen Haasen spicken.

Pawarpau, durchlöchern, aushöhlen.

Priwarpau, beistecken, z. B. Stangen in das Hopfenbeet.

Suwarpau, aushöhlen, zerfressen. **Kirméles médi suwarpa**, die Würmer zerfressen das Holz.

Warpste, **Warpstis**, **Prēwarpstis** s. u. **Werpu**.

Wárputis, czio, *m.* gew. im Plur. **Wárpuczei**, Queek, die Fasern und Wurzeln der aufgepflügten Gräser im Acker.

Warsa, ôs, *f.* eine Flocke von Wolle, Haaren, ein Flusch (Sz. **Kosm.**)

Warsotas, a, flockig, zottig.

Warslis, **Atwarslis**, s. u. **Waran**.

Warsmas, **Warsna**, **Warstas** s. u. **Wertu**.

Warstau, **warstyti**, s. u. **Weru**.

Warstotas, o, *m.* Werkstatt (Germ.) = **Warksztotas**.

Warszkē, ės, *f.* die durch Aufwärmen aus der Milch ausgeschiedenen Käsetheile, welche sich von den Molken absondern; hier provinzialistisch Glumse oder Glomse genannt.

Wártas, o, *m.* der Waldwart, Unterförster, Jäger.

Wartauju, awau, ausu, auti, das Waldwartsamt ausüben, jagen.

Wartas, o, *m.*, immer im Plur. **Wartai**, tû, *m.* das Thor auf dem Hofe, das Hofthor, das Heck; das Stadtthor. (Von **Weru** oder **Werczíu**?) **Lauko wartai**, ein Heck im Felde.

Wartélei, û, *m. pl.* Dim. dass.

Wartużei, û, *m. pl.* Dim. dass.

Wartininkas, o, *m.* Thorhüter, Thorwächter; Gefangenwärter.

Wartininke, ės, *f.* Thorhüterin.

Kélwartai, tû, *m. pl.* Heck am Wege, im Zaun.

Pawarte, ės, *f.* eine kleine Pforte neben dem Hofthor, für Fußgänger (?).

Pawartate, ės, *f.* Dim. dass.

Priwarte, ės, *f.* der Vorhof, der Anger; der Dorfanger an den verschiedenen Hofthoren, freier Platz im Dorfe.

Priwartai, tû, *m. pl.* dass.

Priwartéle, ės, *f.* Dim. dass.

Priwartuże, ės, *f.* Dim. dass.

Wartau, **wartyti**, **Apwartis** u. s. w. s. u. **Wertu**.

Wartóju, ójau, ósu, óti, gebrauchen, handhaben, sich einer Sache bedienen, damit umgehen. **Czésą geray wartoti**, die Zeit wohl anwenden. **Pinnigus geray wartoti**, Geld wohl anlegen. **Audimas kélinem's wartojamas**, Leinewand wird zu Hosen gebraucht. **Wartoti ant gero**, wohl anlegen, anwenden. **Darbas ne geray wartotas**, vergebliche Arbeit.

Wartójimas, o, *m.* Gebrauch, Anwendung einer Sache; ein Amt. (M.)

Wartójamas, a, was gebraucht wird, im Gebrauch ist.

Iszwartoju, etwas ausnutzen, bis zu Ende benutzen.

Pawartóju, behandeln einen Menschen. **Sunku pawartojamas**, der schwer zu behandeln ist, z. B. in der Krankheit.

Prawartóju, etwas benutzen, gebrauchen.

Prawartùs, i, tauglich, zuträglich.
Priwartoju, nöthig haben, brauchen.
Priwartùs, i, nöthig, was gebraucht wird.
Warunka, ós, *f.* eine Schöpfkanne, ein Trichter, s. **Warénka** (Sz. nalewka und lejek).
Warus, i, was zu kochen ist, kochbar s. u. **werdu**.
Warúsne, ės, *f.* ein Nebenarm des Flusses Ruß, auch das gleichnamige Dorf an demselben.
Warwù, wéjau, wésu, wéti, triefen, träufeln.
Warwéjimas, o, *m.* das Triefen. **Warwéjimas akiù**, das Triefen der Augen.
Warwakis, é, triefäugig.
Warwinu, inau, isu, inti, tröpfeln, träufen, transit.
Apwarwù, betriefen, beträufeln.
Iwarwù, hineinträufeln.
Iwarwinu, hineintröpfeln, einflößen.
Iszwarwu, herauströpfeln; auströpfeln; ausbluten, verbluten. **Kraujas jam wissay iszwarwéjo**, er hat sich verblutet.
Iszwarwinu, auströpfeln, austräufeln lassen.
Nuwarwù, herabtriefen, herabtröpfeln, abrinnen.
Nuwarwinu, herabtröpfeln lassen.
Użwarwù, hinauftröpfeln.
Użwarwinu, hinauftröpfeln lassen.
Warżas, o, *m.* ein von Weidenreisern geflochtener Korb zum Fischfang, besondern zum Aalfang, Reuse, Aalreuse genannt; um Ragnit die letzte Abtheilung, der Sack der **Wentere** s. d. (die Reuse, der Fischkorb heißt daselbst **Buczius**).
Warża, ós *f.* dass. (Sz.)
Warżaus, żytis, **Warżawoti**, **Warżiju**, **Prawarżau** u. s. w. s. u. **Werżu**.
Wasarà, ós, *f.* (— ◡ ◡́ und ◡́ ◡ ◡) der Sommer. **Tai buwo wasarà**, es war Sommer, es geschah im Sommer.
Wasarėle, ės, *f.* }
Wasaráte, ės, *f.* } Dim. dass. in Dainos.
Wasaràże, ės, *f.* }
Wasarinnis, e, sommerlich, zum Sommer gehörig; nach Sz. auch lau, lauwarm. **Wasarinni kwéczei**, Sommerwaizen.
Wasariszkas, a, sommerlich.
Wasariegas, a, Adv. **gay**, dass.
Wasarojas, o, *m.* gew. im Plur. **Wasarojai**, Sommergetreide.
Wasarojis, jo, *m. pl.* **Wasarojei**, dass.
Wasarojes, jù, *f. pl.* dass.
Wasarinai, ù, *m. pl.* Sommerkorn, Sommerwaizen.
Wasaruczei, czù, *m. pl.* dass. auch mit dem Zusatze **ruggiei**, **kwéczei**.
Wasaroju, awau, osu, oti, übersommern, den Sommer wo zubringen.
Wasarauju, awau, ausu, auti, dass.
Wasaraugis, io, *m.* (auch **Wasara-augis**) ein Sproß, ein Reis auf dem Baume von einem Sommer her, der Zuwachs von einem Sommer.
Wasarasziltis, czio, *m.* Lauheit, Lauwärme. (Sz.)
Pawásaris, io, *m.* der Frühling.
Pawāsarélis, io, *m.* Dim. dass.
Pawāsarinnis, e, den Frühling betreffend, vom Frühlinge her.
Pawāsariszkis, e, dass.
Pawāsaringas, a, dass. **Pawasaringas galwijas**, Frühlingsvieh, d. h. schlechtes, vom Winter her mageres Vieh.
Wasáris, io, *m.* (◡ ◡́ ◡) der Monat Januar.
Wasárus, aus, *m.* dass.
Wassulingas galwijas, Lastthier (M. DL. 318. Bd.).
Wászas, o, *m* ein Haken, sowohl ein eiserner als ein hölzerner; z. B. der eiserne Haken am Thürgerüste, auf welchem die Thüre hängt; der Haken, der die Schienen am Webestuhl (**ryksztes**) aufhält; ein Brunnenhaken, an den man den Schöpfeimer hängt; ein Angelhaken; ein Kesselhaken, mit dem man den Kessel vom Feuer hebt; der Haken an der Heuleine; u. s. w. (Qu. schreibt **Wanszas**, **Wąszas**.)
Wāszélis, io, *m.* ein kleiner Haken.
Atwaszas, o, *m.* ein Reis, eine Rebe (wohl, weil sie mit dem Hauptaste einen Haken bildet).
Atwasza, ós, *f.* dass.
Waszylas, o, *m.* der Lachs. (R. M. in DL.)
Wászkas, o, *m.* das Wachs.
Waszkélis, io, *m.* Dim dass.
Waszkużis, io, *m.* Dim. dass.
Waszkinnis, e, von Wachs, wächsern. **Waszkinne żwake**, Wachslicht, Wachskerze; **Waszkinnis**, nio, *m.* dass.
Waszkinnei, nù, *m. pl.* Drost, der im Wachs steckende Honig.
Waszkynai, nù, *m. pl.* dass.
Waszkoju, ojau, osu, oti, wachsen, mit Wachs bestreichen oder einreiben. **Waszkotas**, a, gewachst.
Wászkinu, inau, isu, inti, dass.
Waszkinnimas, o, *m.* das Wachsen, Einwachsen.
Waszlikte, ės, *f.* für **Waszklikte**, Wachslicht, bei Ragnit üblich.
Waszkas, o, *m.* ein Pfund (Sz. **funt** und **funtowy**). In PL. nicht bekannt.
Puswaszkis, **Pussewaszkis**, e, sollte demnach halbpfündig heißen, Sz. giebt es aber als Uebersetzung des poln. **Lotowy**, löthig, lat. **semiuncialis**.
Waszta, **Wasztoju**, s. u. **Weżu**.
Watka, ós, *f.* der Nachlauf beim Branntweinbrennen = **Wadka**.
Wátra, ós, *f.* eine Krähe. (M.)
Wátulas, o, *m.* 1) ein Kescher, kleines Fischernetz an einer langen Stange, zum Fischen in Gräben und schmalen Flüssen; nicht überall gebräuchlich (M.); eine Pastete (Sz. **pasztet**).

Watulininkas, o, *m.* Pastetenbäcker (Sz.)

Ważis, Waźbas, Waźmas, Waźnyczia, Waźoju u. s. w. s. u. **Weźu.**

Waidas, o, *m.* Hader, Zank, Streit; nach Sz. auch Aufruhr.

Waidingas, a, streitsüchtig; nach Sz. aufrührerisch, rebellisch. **Newaidingas**, nicht streitsüchtig, der an einem Streite nicht Theil hat.

Waidininkas, o, *m.* Zänker, Haderstifter; Aufwiegler.

Waidininke, ės, *f.* Zänkerin.

Waidwandů, ens, *m.* Haderwasser (R. M. Hk. Bd.)

Waidiju, ijau, isu, iti, Streit, Hader stiften, aufwiegeln.

Waidinu, inau, isu, inti, dass.

Waidau, dziau, dysu, dyti, streiten, zwisten (Qu.).

Waidijůs, ijaus, isůs, itis', hadern, streiten, sich zanken; nach Sz. rebelliren.

Waidinůs, inaus, isůs, intis', dass.

Waidijimas, o, *m.* das Zanken; Gezänke.

Pawaidinu, Streit, Zank anrichten.

Suwaidiju, in Streit bringen, entzweien, an einander hetzen.

Susiwaidiju, Streit bekommen; sich mit Jemand, unter einander zanken; mit Jemand anbinden, anfangen zu zanken.

Susiwaidijimas, o, *m.* Streit, Zank.

Waidas, o, *m.* Phantasiebild, Erscheinung, und davon **Waidinu, Waidinůs** u. s. w. s. u. **Wyd...**

Waikas, o, *m.* das Kind, ohne Rücksicht auf das Geschlecht, aber der Sing. in dieser Grundbedeutung selten, gewöhnlich Junge, Bursche, junger Kerl; dagegen Plur. **Waikai**, die Kinder, auch von mehreren Mädchen gebraucht; auch das junge Mannsvolk, desgl. die Jungen der Vögel. **Waikû prowa**, die Kindschaft, das Recht der Kinder. **Waikû waikai**, Kindeskinder, Enkel. **Z'monû waikas**, Menschenkind. **Waikû kai puppû, o dûnôs ney pluttôs**, Kinder wie die Bohnen, aber kein Brodt für sie.

Waikėlis, io, *m.* Dim. Kindlein, Knäblein, kleiner Junge.

Waikaitis, czio, *m.* dass.

Waikátis, czio, *m.* dass. **Waikáczei**, die kleinen Kinder.

Waikuttis, czio, *m.* Dim. dass. mitleidig. **Waikuczei rěk'**, die armen Kinderchen schreien.

Waikùkas, o, *m.* Dim. ein netter Junge.

Waikéstis, czio, *m.* Dim. Plur. **Waikésczei**, junge Kinder.

Waikùźas, o, *m.* Dim. verächtlich, Lumpenjunge, liederlicher Bursche.

Waikúsas, o, *m.* Dim. dass.

Wáikinas, o, *m.* kleiner Junge, junger Bursche.

Waikinnis, nio, *m.* dass.

Waikinytis, czio, *m.* dass.

Waikyste, ės, *f.* die Kindheit, nicht sehr gebräuchlich.

Waikiszkas, a, kindlich, kindisch, Kinder betreffend.

Waikinga stirna, ein tragendes Reh.

Waikdarkytojis, jo, *m.* Knabenschänder, nur in der Bibelsprache; dem Litauer ist Wort und Sache unbekannt.

Waikpalaikis, kio, *m.* ein unnützer Junge, Taugenichts.

Waikwedis, dzio, *m.* ein Erzieher, Informator.

Waikwede, ės, *f.* Weibchen von Fischen.

Waikwedas, ein Streichkarpfen (? Bd.)

Bewaikis, ė, kinderlos.

Mérgwaikis, Mergáwaikis, io, *m.* uneheliches Kind, Hurenkind.

Waikau, kiau, kysu, kyti, jagen, herumjagen; haschen, verfolgen; scharmützeln. (Zu **Wěju** ?)

Waikaus, kiaus, kysůs, kytis', sich mit einander umherjagen; sich scharmützeln.

Waikimas, o, *m.* Verfolgung eines Flüchtigen.

Waikytinay, verfolgungsweise.

Waikytojis, jo, *m.* Verfolger.

Iszwaikau, auseinander treiben, durch Jagen zerstreuen.

Iszwaikimas, o, *m.* Vertreibung, Zerstreuung.

Suwaikau, nachjagen, haschen.

Waikstas, o, *m.* Arzenei (Bd.) s. auch **Waistas.**

Waikszczóju, ójau, ósu, óti, gehen, gehen können: einher-, umhergehen oder spazieren, wandeln. **Po stubbą waikszczoti**, die Stube entlang gehen. **Szén ir tén waikszczoti**, auf und nieder gehen. **Kudikis dar ne waikszczoja**, das Kind kann noch nicht gehen. **Liggonis dar waikszczoja**, der Kranke ist noch auf den Beinen, ist noch nicht bettlägerig. **Waikszczodam's persirgau**, ich habe die Krankheit durchgemacht, ohne bettlägerig gewesen zu sein. **Aplink ko waikszczoti**, sich mit etwas beschäftigen, einer Sache obliegen.

Waikszczojimas, o, *m.* das Umhergehen; der Wandel.

Waiksztiněju, ějau, ěsu, ěti, hin und her, auf und nieder gehen, umherschweifen, spazieren gehen; einen Ort oft besuchen.

Waiksztinějimas, o, *m.* Spaziergang.

Apwaikszczoju, etwas begehen, umschreiten. **Wissus laukus apwaikszczojo**, er hat alle Felder besucht, ist auf allen Feldern umher gegangen.

Apwaiksztiněju, dass.

Apsiwaiksztiněju, mit einander Umgang pflegen, sich gegenseitig öfters besuchen.

Iszwaikszczoju, ausgehen, weggehen, ausspazieren.

Iszwaiksztinėju, dass.
Issiwaikesztinėju, dass.
Nuwaikszczoju, wohin spazieren; ein Amt gut in Acht nehmen.
Nuwaikszczojimas, o, *m.* gute Amtsverwaltung.
Nusiwaikszczoju, sich müde gehen.
Pawaikszczoju, hinschlentern, nach seiner Bequemlichkeit gehen.
Pasiwaikszczoju, sich ergehen, gehen um sich Bewegung zu machen.
Perwaikszczoju, durchstreichen, durchwandern einen Raum.
Prasiwaikszczoju, herumspazieren; bei Seite gehen, seine Nothdurft verrichten. **Ne prasiwaikszczoti**, an Obstructionen leiden, hartleibig sein.
Prasiwaikszczojimas, o, *m.* der Stuhlgang.
Prasiwaikesztinėju, sich ergehen, spazieren gehen. (M. DL. 489. **Pasiw...** zu lesen ?)
Prisiwaikszczoju, sich müde gehen.
Prisiwaikesztinėju, dass.
Suwaikszczoju, durchwandern, ganz durchstreifen, z. B. **swėtą**, die Welt besehen, durchwandern.

Wailokas, o, *m.* ein Bankpfühl, ein Polster auf eine Bank zu legen; eine Art schlechten littauischen Sattels.

Wainas, o, *m.* der Krieg (Z'. vom Poln. Russ. **woyna.**)
Waina, ôs, *f.* dass.
Wainawojûs, ojaus, osûs, otis', sich unter einander bekriegen; auf einander treffen, sich treffen von Feinden.
Apwainóju, ójau, ósu, óti, bekriegen.
Iszwainoju, ausschelten, ausschimpfen (bei Memel und Prökuls). Vgl. **Wainiju.**

Wainiju, ijau, isu, iti, verspotten.

Wainikkas, o, *m.* der Brautkranz; ist entweder ein einfacher Rautenkranz, der unmittelbar auf das Haargeflechte gelegt wird, oder, und das ursprünglich und häufiger, ein turbanartiger, etwa sechs Zoll hoher Kopfputz von schwarzem Sammet, um den oben der Rautenkranz befestigt wird. (S. Donalaitis Jahreszeiten herausg. v. Rhesa, S. 151. 152); nach Bd. und Qu. auch ein Hutband, eine Hutschnur; nach Sz. ferner eine Wetterfahne (? **Wietrznik**). **Wainikkai** sind auch die Bindehölzer der Zimmerleute. **Marczios wainikkus pragérti**, die Kränze der Braut vertrinken, ein Hochzeitgebrauch, der darin besteht, daß man am Hochzeitabend der Braut den Kranz abnimmt, denselben um eine Brandtweinflasche windet, und diese der Reihe nach herumgehen läßt, bis sie leer ist.
Wainikkélis, io, *m.* }
Wainikkátis, czio, *m.* } Dim. dass. das Kränzchen.
Wainikkużis, żio, *m.* }
Wainikkiszkas, a, zum Kranze gehörig oder geeignet.
Wainikkotas, a, bekränzt, mit dem **Wainikkas** geschmückt.
Wainikżoles, û, *f. pl.* Kräuter, Blumen zum Kranze.
Wainikkóju, ójau, ósu, óti, bekränzen.
Apwainikkoju, dass.
Apwainikkojimas, o, *m.* Bekränzung.
Pawainikkis, io, *m.* ein Frühkind, das gewissermaßen schon unter dem Brautkranze der Mutter vorhanden war.
Pawainikkélis, io, *m.* Dim. dass.

Wainóju, awaù, ósu, óti, trauern, traurig sein, nur in Dainos, statt des im Volksmunde üblichen **Nulúdęs buti.**

Waipau, pjau, pysu, pyti, krank sein, bes. einen krankhaften Ekel haben vor gewissen Dingen. **Waipydam's walgyti**, mit Ekel essen.
Waipaus, pjaus, pysûs, pytis', dass.

Waira, ôs, *f.* eine Rieme, ein Riemen, d. i. ein sehr langes, verhältnißmäßig schmales Ruder auf den Fluß- und Haffkähnen, welches zwischen zwei auf dem Seitenbord des Kahns befindliche Zapfen (Dillen, Litt. **Dullai**) gelegt und von dem Ruderer in sitzender Stellung als Hebel zur Fortbewegung des Kahns benutzt wird. (Am Haff).
Wairas, ro, *m.* dass. (Ragnit).
Wairininkas, o, *m.* ein Ruderer, Riemer, Ruderknecht.
Wairóju, ojau, osu, oti, riemen, mit der **Waira** rudern. (Am Haff.)
Wáiriju, ijau, isu, iti, dass. (Ragnit.)
Wáirijûs, ijaus, isûs, itis', sich rudern, rudernd fortbewegen.
Wairwirwe, ės, *f.* ein Ruder- oder Ankertau (R. M. Bd. Hk.)
Pérsiwairiti, sich hinüberrudern.
Prisiwairiti, sich heranrudern.

Waisa, ôs, *f.* Fruchtbarkeit.
Wáisus, aus, *m.* die Frucht. **Waisus jaunas**, die Jungen von Hausthieren. (Sz.)
Waisus, i, fruchtbar. Adv. **Waisey.**
Waisybe, ės, *f.* Fruchtbarkeit z. B. des Ackers.
Waisingas, a, fruchtbar, vom Acker, von Bäumen. **Waisingas médis**, ein Fruchtbaum, auch ein gepfropfter Baum.
Waisingyste, ės, *f.* Fruchtbarkeit.
Newaisingas, a, unfruchtbar. **Newaisingasis**, goji, der, die unfruchtbare.
Newaisingyste, ės, *f.* Unfruchtbarkeit.
Waisummas, o, *m.* Fruchtbarkeit.
Newaisummas, o, *m.* Unfruchtbarkeit.
Waisau, siau, sysu, syti, fruchtbar machen, Frucht ziehen von etwas, zur Zucht anhalten.
Waisinu, inau, isu, inti, dass.
Waisaus, siaus, sytûs, sytis', fruchtbar sein, Frucht tragen oder bringen, sich vermehren; zeugen, gebähren v. Thieren.
Waisinûs, inaus, isûs, intis', dass.

Waisimas, o, *m.* die Zeugung, das Gebähren, das Fruchttragen.
Waisiunimas, o, *m.* dass.
Iwaisinu, vermehren, fortpflanzen. **Żuwis iwaisinti**, Fischsamen in einen Teich setzen, Setzlinge ziehen.
Iwaisau, dass.
Iwaisimas, o, *m.* Vermehrung, Vervielfältigung durch Fortpflanzung.
Isiwaisinu, unter die Art kommen, sich etwas anziehen v. Vieh und Gewächsen.
Iszwaistu, waisau, waisu, waisti, ausarten, abarten, aus der Art schlagen. **Iszwaistas**, a, ausgeartet.
Issiwaisau, dass. **Issiwaisęs**, usi, aus der Art geschlagen, ausgeartet.
Pawaistu, waisau, waisu, waisti, Junge empfangen, v. Weibe und v. Thieren.
Pawaisinu, Frucht bringen; fruchtbar machen; zeugen, empfangen; gebähren.
Pawaisau, dass.
Pasiwaisinu, geboren werden.
Pasiwaisinnimas, o, *m.* das Geborenwerden, die Geburt.
Prawaisau, vermehren, vervielfältigen.
Prawaisimas, o, *m.* Vermehrung, Zuwachs.
Prasiwaisau, wachsen, zunehmen, größer, stärker werden, gedeihen, fortkommen.
Priwaisus, aus, *m.* Zuwachs, Zuzucht von Vieh; Setzlinge v. Fischen.
Prēwaisus, aus, *m.* dass.
Waiskas, o, *m.* die Armee, das Kriegsheer.
Waiskélis, io, *m.* Dim. dass.
Waiskinnis, e, was zum Heere gehört.
Waiskus, i, durchsichtig; nach Sz. auch ansehnlich, stattlich.
Waiskybe, ės, *f.* Durchsichtigkeit.
Newaiskus, i, undurchsichtig; finster, dunkel; unsichtbar.
Newaiskybe, ės, Undurchsichtigkeit, Dunkelheit.
Iwaiskus, i, klar, hell; offenbar, merklich; ansehnlich; in die Augen fallend, daher sonderbar, auffallend, seltsam. Adv. **iwaiskù** u. **iwaiskey**. **Iwaiskus sanarys**, ein unnatürliches, überzähliges Glied an einer neugeborenen Frucht.
Waistas, o, *m.* Arzenei, Medicin; auch ein Pflaster; vgl. **Waikstas**. **Waisto aprásziimas**, ein Recept.
Waistytojis, jo, *m.* der Arzt.
Iszwaistas, o, *m.* die Heilung, die Cur.
Waistas, o, *m.* das Gesicht (Bd. Qu.) Vgl. **Waidas** unter **Wyd**..
Waiszinu, **Pawaiszinu**, s. u. **Wēszēju**.
Waitas, o, *m.* (J'em. vom Poln. woyt), der Dorfschulze, Dorfrichter, auch Bürgermeister, Richter in einer kleinen Stadt.
Waitėnė, ės, *f.* des Schulzen oder Richters Frau.
Waityste, ės, *f.* das Schulzenamt.
Waite, ės, *f.* die Woche, ist wohl kaum mehr irgendwo bekannt.
Pussewaite, ės, *f.* Mittwoch, gew. **Serradà** (Laukischken bei Labiau).
Waitkus, aus, *m.* männlicher Vorname, Albrecht.
Waitóju, ójau, ósu, óti, schreien wie ein Kranich; seufzen, ächzen, winseln, vor körperlichem Schmerze (Vgl. **Dusauju**).
Waitójimas, o, *m.* das Aechzen, Winseln.
Waiwada, ōs, *m.* (J'em.) der Woywod, der Kreisvorsteher im ehemaligen Polnischen Reiche.
Waiwadēne, ės, *f.* des Woywod's Gemahlin.
Waiwadaitis, czio, *m.* des Woywod's Sohn.
Waiwadaite, ės, *f.* des Woywod's Tochter.
Waiwadyste, ės, *f.* die Woywodschaft, sowohl der Bezirk als das Amt des Woywod's.
Wáiwaras, o, *m.* das Männchen vom Iltis, Marder, Eichhorn, Reh u. a. Thieren.
Waiwarys, rio, *m* dass.
Waiwēris, rio, *m.* dass.
Waizdas, o, *m.* die Verlobung (im Memelschen). **Waizdą kélti**, Verlobung feiern.
Nusiwaizdóju, awaù, ósu, óti, sich verloben, sich wohin, nach einem andern Dorfe verloben. Die Braut reitet mit den Freiwerbern und Angehörigen, aber ohne die Eltern, zum Bräutigam, und bleibt oft sogleich da. **Jau nusiwaizdawo**, sie haben sich schon verlobt, schon Verlobung gehalten.
Waizdas, **Ap-**, **Priwaizda** u. s. w. s. u. **Wyd**..
Waukszu, kszau, kszu, kszti, zu Hause lümmeln, keine Beschäftigung haben oder suchen. (Bd.)
Wēbanas, a, leichtsinnig, leichtfertig. **Ta wēbana kékszė**, die leichtfertige Hure. **Wēbanas żmogus**, ein Mensch, der leichtsinnige Streiche macht.
Weblù, blējau, blēsu, blēti, Jemanden mit dem Munde nachspotten, nachäffen; dann auch plappern, undeutlich reden.
Weblenù enau, ēsu, enti, dass.
Weblys, io, *m.* ein Spötter, der Andern nachspottet.
Wébrus, aus, *m.* der Biber, gew. **Bébrus**, s. d.
Wébzdu, dējau, dēsu, dēti, wimmeln, sich massenweise bewegen; z. B. 1 Mos. 1, 21.
Weczére, ės, *f.* das Abendmahl, das Nachtmahl des Herrn (v. Poln. wieczor, der Abend, wieczerza, das Abendmahl, aber auch in PL. gebräuchlich). **Pri szwentôs weczérės eiti**, oder **Szwentą weczérę wartoti**, zum heiligen Abendmahl gehen.
Wēcziau, u. s. w. s. u. **Wētau**.
Wecznas, a, ehrlich, redlich; ansehnlich, in Ansehen stehend. Adv. **Weczney**.

Weesummas, o, *m.* Ansehen, Auctorität.

Newecznas, a, unredlich; unansehnlich. **Neweczn**as **weidas**, eine armselige Gestalt.

Wédaras, o, *m.* 1) der Magen. **Kasdén' grucz**ę **i wédar**ą **kiszti**, täglich Grütze essen, den Magen mit Grütze füllen (Donal. II. 251), 2) ein mit Blut, Grütze u. s. w. gefüllter Schaafsmagen, Wurstmagen. Vgl. **Skilandis**.

Wedére, ês, *f.* dass.

Wedéga, ôs, *f.* eine Art Zimmeraxt, gew. **Teszlyczia** genannt.

Wedéja ôs, u. **Wedéje**, ês, s. u. **Wedu**.

Wedére, ês, *f.* = **Wédaras**.

Wédinu, inau, isu, inti, kühlen, der Luft aussetzen; das Korn umstechen. **Wédinu prész saul**ę an die Sonne legen zum auslüften. Vgl. **Wésa**.

Wédiju, ijau, isu, iti, dass.

Wédrinu, inau, isu, inti, dass.

Wédziu, dziau, su, sti, kühlen, lüften.

Wédinůs, inaus, isůs, intis', sich kühlen im Schatten, in der Luft.

Wédrinůs, dass.

Atwédziu, sich abkühlen, kühl werden (Sz.)

Atsiwédinu, sich kühlen, sich abkühlen.

Atsiwédrinu, dass.

Iszwédinu, auslüften, z. B. Kleider, Betten.

Pawédinu, dass. auslüften, an die Luft bringen.

Pasiwédinu, sich kühlen, sich erfrischen an der Luft.

Prawédinu, abkühlen, lüften.

Prasiwédinu, sich abkühlen.

Prasiwédiju, dass.

Prasiwédrinu, dass.

Wédras, o, *m.* ein großer Eimer, Wassereimer, Brunneneimer (um Labbehnen gebräuchlich, sonst meistens **Kibirras**).

Wédrélis, io, *m.* Dim. kleiner Eimer.

Wédrinnis, e, den Eimer betreffend.

Wédrynes, nû, auch **Wédrinnes**, nû, *f. pl.* Hahnenfuß, ein Kraut.

Wédrynei, nû, *m. pl.* dass.

Wédrinu, s. u. **Wédinu**.

Wedu, alte Form für **Muddu**, wir beide.

Wedù (◡ ◡́), **wedau**, gew. **wedzau**, **wèsu**, **wèsti**, (eine Wurzel, die sich in manchen Ableitungen zu **Wad**, **Wadz** verstärkt) an der Hand führen, leiten (vgl. **weżu**); eine Frau heimführen, heirathen, v. Manne; Kinder erziehen oder haben. **Ant ganawôs westi**, auf die Weide führen. **Aplink westi**, umher führen. **Ured**ą **westi**, ein Amt verwalten. **Daug waikû wedau**, ich habe viele Kinder gehabt, erzogen. **Ar tu jau noris westi**, willst du schon heirathen? **Wedęs**, verheirathet, beweibt. **Newedęs**, unverheirathet. **Dar ne wedęs**, er ist noch nicht verheirathet.

Wedůs, **wedzaus**, **wesůs**, **wèstis**, sich führen. **Didzù westis**, hoch hinaus wollen.

Wedimmas, o, *m.* das Führen, die Leitung. **Paeziôs wedimmas**, die Heirath. **Wandens wedimmas**, Wasserleitung.

Wadzóju, ójau, ósu, óti, führen, leiten an der Hand, umherführen; zur Frau haben. **Aklas akl**ą **wadzoj'**, ein Blinder führt den andern. **Protas iszminti wadzoj'**, Erfahrung muß den Witz regieren. **Wadzoju jo seserì**, ich habe seine Schwester zur Frau. **Galwa wiss**ą **żmogu wadzoja**, der Kopf regiert den ganzen Menschen.

Wezdinu, inau, isu, inti, Caus. führen lassen. **Wezdinti dukteri**, die Tochter verheirathen.

Wàdas, o, *m.* ein Führer, Leiter, der einen an der Hand leitet; ein Wegweiser (nicht ein Pfahl, sondern ein Mensch); Anführer, Rädelsführer; um Memel u. Krottingen auch die Fahrleine, die Zügel, die der Kutscher in der Hand hält. **Waikû wadas** Erzieher, Zuchtmeister.

Wadéle, ês, *f.* gew. im Plur. **Wadéles**, die Fahrleine, die Zügel (Z'em. bei Sz.).

Wadáwas, o, *m.* ein Führer, Leiter.

Wadówas, o, *m.* dass.

Wadininkas, o, *m.* dass. auch Anführer, Befehlshaber.

Wedéjas, o, *m.* ein Führer.

Wedéja, ôs, *f.* eine Wate, ein Handgarn, ein kleines Fischnetz, das von zwei Personen, die zu Fuße sind, gezogen wird; vgl. **Newadas**.

Wedéje, ês, *f.* dass.

Wadzótojis, jo, *m.* ein Führer, Leiter.

Wadzos, dzû, *f. pl.* eine Jagdleine, Fahrleine.

Wadzes, dzû, *f. pl.* dass.

Wedys, dzio, *m.* ein Freier, der heirathen will.

Wedlys, io, *m.* der Bräutigam, von der Verlobung bis zur Hochzeit; vergl. **Jaunikkis**.

Wedéklis, io, *m.* ein mannbarer, heirathsfähiger Jüngling.

Wesójas, o, *m.* ein Führer; bes. **Mareziôs wesojas**, der Brautführer.

Wèstinas, a, was zu führen ist; heirathsfähig. **Westina merga**, ein mannbares Mädchen.

Weséle, ês, *f.* die Hochzeit. (Z'. v. Poln. **Wesele**).

Wesowe, ês, *f.* dass. (Bd.)

Newedęs, usio, *m.* (s. u. **Wedu**) ein unverheiratheter Mann.

Newedélis, io, *m.* dass.

Newedza, ôs, *m.* dass. (Sz.)

Newedéklis, io, *m.* dass. (Sz.)

Newedyste, ês, *f.* der ehelose Stand, der Cölibat.

Newàdas und **Néwadas**, o, *m.* das große Netz, welches auf dem Haffe von zwei Kähnen gezogen wird; vgl. **Wedéja**.

Barwedys, dzio, *m.* (vgl. **Baras**) der Vormäher, Vorarbeiter beim Mähen des Grases und Getreides.

Naujweda, ôs, *m.* auch verkürzt **Nauweda,** ein Neuvermählter.

Naujwedza, Nauwedza, ôs, *m.* dass.

Naujwedéklis, io, *m.* dass. Plur. **Naujwedéklei,** junge Eheleute, Neuvermählte.

Apwedu, herumführen; umgeben **Apwedu murą,** eine Mauer herumführen.

Apwedimmas, o, *m.* das Herumführen. Plur. **Apwedimmai,** das Gebräme, Pelzgebräme an Kleidungsstücken.

Apsiwedu, wohin gehen. (?)

Atwedu, herführen, herbeiführen. **Ant kokiôs mislès atwesti,** für eine Ansicht gewinnen, eine Ansicht beibringen

Atwezdinu, herzuführen lassen.

Atsiwedu, mit sich bringen, herbringen.

Iwedu, hineinführen, einführen. **I bėdą iwesti,** in Noth bringen. **I kalbą iwesti,** in ein Gespräch verwickeln, auch, ein Gespräch anfangen mit Jemandem, zuerst das Wort nehmen. **I waidus iwesti,** einen in Händel verwickeln, Händel beginnen.

Iwedimmas, o, *m.* die Einführung.

Iwada, ôs, *f.* auch in der Verbindung **Wandens iwada,** eine Wasserleitung, ein Graben, der das Wasser an einen Ort, ins Land hinein leitet.

Iwoda, ôs, *f.* dass.

Iwedyba, ôs, *f.* gew. Plur. **Iwedybos,** der Kirchengang eine Wöchnerin nach ihrer Genesung.

Iwodyba, ôs, *f.* Plur. **Iwodybos,** dass.

Iwodybininke, ės, *f.* eine Kirchengängerin, eine Wöchnerin, die ihren Kirchgang hält.

Iwadzoju arkli, ein Pferd am Leitseil führen. **Iwadzojamas arklis,** ein Leitseilpferd (Sz. leycowy koń).

Iszwedu, hinausführen, hinausleiten; entführen. **Isz kélo iszwesti,** irre führen, verleiten, verführen. **Prową iszwesti,** ein Sache ausführen, einen Beweis führen. **Nammus iszwesti,** ein Haus bauen (? Sz.)

Iszwedimmas, o, *m.* Beweis, Beweisführung, bes. augenscheinlicher Beweis, **demonstatio ad hominem.**

Iszwadzóju, wegführen; verleiten, verführen; ausführen, vollenden(?)

Iszwadzótojis, jo, *m.* Verführer; Ketzer.

Iszwadzójimas, o, *m.* Verführung.

Issiwedu, hinausgehen, hinausziehen z. B **i karą** in den Krieg

Issiwadzoju, sich selbst verführen.

Nuwedu, hinunterführen; abführen, wegführen.

Nuwedimmas, o, *m.* die Abführung, Wegführung.

Pawedu, wohin führen oder leiten; vorführen, vorstellen, **ką pas ką.**

Pawadzoju, einen an der Hand führen.

Páwadas, o, *m.* 1) ein Mittel zum Zweck. **Tikėjimas yra pawadas ant iszganimo,** der Glaube ist ein Mittel, führt zur Seligkeit. 2) der zweite Mann einer Frau, nicht überall üblich; in den meisten Gegenden heißt er **Użkurys**, in den nördlichen Gegenden **Preikszas.**

Páwada und **Pawadà, ôs,** *f.* die zweite Frau eines Mannes; die Stiefmutter der Kinder. **Tai mano Pawadà,** das ist meine zweite Frau.

Pawade, ės, *f.* dass.

Pawàdis, dzio, *m.* gew. im Plur. **Pawadzei,** ein hänfener Zaum.

Pawadininkas, o, *m.* das Handpferd, Leitpferd.

Pasiweda, wede, wes, westi, Impersonal. es gelingt, geht gut von der Hand, nimmt guten Fortgang; auch indifferent: es geht, es fügt sich gut oder schlecht; es schickt sich, ziemt sich. **Kaip ikkiszol taw pasiwede,** wie ist es dir so lange ergangen? **Ne pasiweda,** es geht nicht, es will nicht vorwärts.

Pasiwedimmas, o, *m.* der Zustand, das Befinden; die Wohlfahrt, das Gedeihen; das Betragen, Verhalten.

Parwedu, zurückführen, heimführen; abholen; die Braut ins Haus führen. **Kudiki parwesti,** ein Kind zur Welt bringen; auch von Thieren, z. B. **Karwe werszukką parwede,** die Kuh hat gekalbt.

Parwedimmas, o, *m.* das Zurückbringen, Abholen, die Heimführung.

Parwedininkas, o, *m.* gew. Plur. **Parwedininkai,** die Brautführer, Verwandte der Braut, welche diese und die Mitgift in das Bräutigams Haus führen.

Parwestuwes, wjû, *f. pl.* die Heimfahrt, Heimführung der Braut, auch der bei dieser Gelegenheit übliche Schmaus.

Pérwedu, durchführen, hinüberführen; überführen.

Pérwedimmas, o, *m.* das Hinüberführen.

Perwedĕtojis, jo, *m.* (?) der Hinüberführer. (Sz.)

Persiwedu, sich oder für sich etwas hinüberholen.

Prawadzoju, wegführen; ableiten, verleiten, verführen.

Prawadninkas, o, *m.* ein Führer, Wegweiser; Anführer; ein Sachwalter, Advocat.

Prawadai, dû, *m. pl.* der erste Sonntag nach Ostern, **Quasimodo geniti,** nur bei den katholischen Z'emaiten bekannt, Poln. **przewodnia niedziala.** (Sz.)

Priwedu, zuführen, herzuführen; anführen, citiren; rathen, zu etwas bringen; Anleitung geben. **Iszludijimą priwesti,** ein Zeugniß anführen.

Prisiwadzoju, sich müde führen, d. h. Jemanden so lange führen, bis man selbst müde wird.

Suwedu, zusammenführen, zusammenbringen. **Waik'a ne gal żodzius**

suwesti, das Kind kann nicht geläufig, nicht ohne Anstoß sprechen oder lesen.

Suwedimmas, o, *m.* die Verheirathung, das Zusammenbringen zweier Personen, die man mit einander verheirathen will.

Suwadzoju, den Kuppler machen, ein Paar zusammenbringen.

Suwadzótojis, jo, *m.* ein Kuppler.

Suwadzótoje, ės, *f.* eine Kupplerin.

Sąwestiunei, nù, *m. pl.* zusammengebrachte Kinder, welche jeder von beiden Eheleuten aus einer früheren Ehe hat.

Susiwedu, zusammenpassen. **Susiweda żodzû galai**, es reimt sich.

Użwedu, hinauf, darüber führen; gegen Jemand führen, z. B. gegen den Feind; anführen. **Kaltybę ant ko użwesti**, die Schuld auf Jemand wälzen. **Ant muszio użwesti**, zum Kampfe führen. **Medi użwesti**, das Holz im Walde anweisen für einen gewissen Zweck.

Użwedimmas, o, *m.* die Anführung.

Użwestojis, jo, *m.* der Anführer.

Użwadas, o, *m.* der Beistand, Rechtsbeistand, Advocat.

Wégéle, ės, *f.* die Steinquappe, eine kleinere Art Quappen, mit schwarzgefleckten Rücken, die im Wasser an Steinen lagern.

Wégéláte, ės, *f.* Dim. dass.

Wejà, ôs, *f.* ein Rasen, Rasenplatz, ein Platz, an dem kleines hartes Gras wächst; auch dieses Gras selbst.

Wejè, ės, *f.* dass.

Wejéle, ės, *f.* Dim. dass.

Wejuże, ės, *f.* dass.

Wéjas, o, *m.* der Wind. **Prész wéją ważoti**, gegen den Wind fahren. **Kas pusi prész wéją**, wer kann gegen den Wind blasen, d. h. wer kann gegen Gewalt. **Ant wéjo eiti**, bei Seite gehen, um ein Bedürfniß zu verrichten. **Wéjus praneszti**, blauen Dunst machen. **Wéjo żuwis**, der Windfisch, Hornhecht, Hornfisch (**Esox belone**). **Wéjo ùmaras**, ein heftiger Windstoß, Wirbelwind.

Wéjélis, io, *m.*
Wéjatis czio, *m.*
Wéjùżis, io, *m.*
Wéjużélis, io, *m.*
Wéjużatis, czio, *m.*
} Dim. ein kleiner gelinder Wind; der liebe Wind; ein Lüftchen

Wéjalas, o, *m.* ein Lüftchen (Sz.).

Wéjinnis, e, den Wind betreffend; dem Winde ausgesetzt

Wéjótas, a, windig; dem Winde ausgesetzt.

Wéjmalunas, o, *m.* Windmühle.

Wéjmalunis, nio, *m* dass.

Wéjrauples, plû, *f. pl.* Windpocken (deutsch gebildet).

Pawéjù u. **Pawéjuy**, Adv. mit oder nach dem Winde.

Prészwéjas, o, *m.* Gegenwind.

Użwéjis, jo, *m.* ein vor dem Winde gedeckter, unter dem Winde liegender Ort. **Apsistoti i użwéji**, stille halten, wo der Wind nicht trifft, unter Wind.

Użwéjuy, Adv. unter oder hinter Wind.

Wéju, wijaù oder wyjau, wysu, wyti, jagen, nachjagen, nachsetzen. **Béda bédą wéja**, ein Unglück treibt das andere. (In einigen Formen verstärkt die Wurzel sich zu **Waj.**. Die Bedeutung drehen, winden, welche R. und M. dieser Wurzel geben, bildet das Präsens nicht **Wéju**, sondern **Wejù** und **Wyju**, s. d.)

Wajóju, ójau, ósu, óti, jagen, scheuchen; herumjagen; nachjagen. **Wajojamas Z'aislas**, Wettlauf.

Wajone, ės, *f.* ein Wettlauf (Sz.); ein Einfall, eine Streiferei.

Wéjone, ės, *f.* dass.

Wyjimas oder **Wijimmas**, o, *m.* Verfolgung.

Atwéjis, jo, *m.* und jės *f.* der Rückfall in eine Krankheit, gewissermaßen das Nachsetzen der Krankheit. **Tris atwéjus** oder **treczią atwéji atkritto**, er hat dreimal hinter einander Rückfälle gehabt. **Su atwéjomis sirgti**, zurückfallen in die Krankheit.

Atwijys, jo, *m.* dass.

Iszwajoju, aus einander jagen, zerstreuen, aus einander wehen oder blasen, wegtreiben.

Iszwajawóju, dass.

Nuwéju, abjagen; wegjagen, nachjagen.

Pawéju, erjagen, einholen. **Musû linnai isz mażû iszbégo bet didzio ne pawyjo**, der Flachs ist mittelmäßig gerathen. **Pawijęs ji atémjau**, ich habe es ihm abgejagt.

Pawijys, jo, *m.* eine Strecke Weges. **Gér's pawijys**, eine gute Strecke, ziemlich entlegen.

Użwajawoju, wohin eilen.

Wejù, gewöhnlicher **Wyju**, s d.

Wéka, ôs, *f.* Kraft, Körperstärke. **Jis tur daug wékôs**, er hat eine bedeutende Körperkraft.

Wékta, **Wéktorus**, **Wékmistras** = **Wakta** u. s. w.

Wél, Adv. abermals, wiederum, noch einmal. **Ir wél**, desgleichen.

Wéley, dass.

Wélais, dass. **Taip bus wélais**, es wird wieder so sein, es wird beim Alten bleiben.

Wélaisgi, dass.

Wéla, ôs, *f.* Eisendrath.

Iwéliju, ijau, isu, iti, Drath einziehen, bes. **Kiaules iwéliti**, die Schweine ringeln, d. h. einen Draht durch die Nasenknorpeln ziehen, damit sie nicht wühlen können.

Wélawà, ôs, *f.* die Stadt Wehlau, auch **Wéluwa**, **Wélowa**.

Welbejóju, ójau, ósu, óti, lispeln.

Pawelbejóju, dass.

Wéle, ės, *f.* im Plur. **Wéles**, lû, die Ge-

stalten der Verstorbenen (M.). **Wélù welykos**, Gründonnerstag. (R M.)

Welůkas, o, *m.* ein Gespenst (Qu.)

Welé, ės, *f.* (‿ _) die Walke.

Welù, wéliau, wélsu, wélti, Tuch walken.

Weléju, éjau, ésu, éti, dass. (Sz.) **Nevelétas**, ungewalkt.

Welůs, wéliaus, wélsus, wéltis', sich verwalken, sich verfilzen, sich zusammenziehen beim Walken; auch sich verwickeln, verzotten.

Welai, ů. *m. pl.* zusammengefilzte verzottete Haare.

Welikkas, o, *m.* ein Walker.

Welétojis, jo, *m.* dass.

Welétoje ės, *f* Walkerin.

Weléjimas, o, *m.* das Walken.

Welénas, o, *m.* eine Walke, ein Walkstuhl, eine Walkmühle.

Wéltuwas, o, *m.* dass.

Suwelù, zusammen wickeln, verwickeln, verzotten, z. B. die Haare. **Aitwaras jo plaukus suwéle**, der Alp hat ihm die Haare zusammengedreht.

Susiwelù, sich, für sich etwas walken; sich verwalken, verzotten, von den Haaren.

Susiwélimas, o, *m.* das Verzotten, Zusammenfilzen der Haare.

Weléna, ȯs, *f.* (‿ _ ‿) ein abgestochener Rasen; eine ausgestochene Erdscholle; nach Sz. auch ein aus dem Wasser oder aus einem Sumpfe hervorragender Grashumpen.

Welénas, o, *m.* bes. im Plur. **Welénai**, bei Memel, Torf.

Welénėle, ės *f.* Dim. Rasen.

Welénużże, ės, *f.* dass.

Weléningas, a, rasig, von Rasen gemacht.

Wélybas, s. u. **Wélus.**

Wéliju, ijau, isu, iti, einen Vorschlag thun, anrathen, Jemand zu etwas veranlassen; anwünschen, Jemandem etwas wünschen (Vgl. **meiliju**, für sich etwas wünschen); erlauben, Erlaubniß ertheilen, zulassen. **Ne wéliju**, abrathen, widerrathen, nicht erlauben. **Gér' weliti**, Glück wünschen. **Téw's linksmay welij'**, der Vater giebt mit Freuden seine Zustimmung (zu einer Heirath). **Newélitas tai ne galù daryti**, ohne Erlaubniß kann ich das nicht thun. (Eine Nebenform ist **Zweliju** s. d.).

Wélijůs, ijaus, isůs, itis', lieber wollen, vorziehen. **Wélijas pirmjaus mirti ne kaip i grékus sugriszti**, er will lieber sterben als zu den Sünden zurückkehren.

Wélijimas, o, *m.* ein ertheilter Rath, ein Wunsch für Jemanden; die Zustimmung. **Géro welijimas**, ein Glückwunsch.

Welitojis, o, *m.* Rathgeber. **Géro welitojis**, Glückwünscher.

Welitinas, a, rathsam, wünschenswerth, was sich wohl erlauben läßt.

Pawéliju, einwilligen, erlauben; befehlen, anbefehlen. **Kas man pawélita**, mein Beruf. **Pawélitas urėdas**, ein übertragenes Amt. **Ar tu man turri ką pawéliti**, hast du mir etwas zu befehlen, oder zu erlauben? habe ich nöthig, dich zu fragen?

Pawélijimas, o, *m.* Erlaubniß, Befehl, Verordnung, Anordnung.

Nepawelijimas, o, *m.* Widerspruch, Protest.

Priwéliju, einem durch bevormundende Fürsorge etwas verschaffen. **Priwélijo man mergytę**, sie haben mir (ohne mich zu fragen) ein Mädchen angefreit.

Użwéliju, anwünschen.

Welykos, kû, *f pl.* Ostern, das Osterfest. (Vielleicht vom Poln. **wielka noc**, die große Nacht). **Welykû awinélis**, das Osterlamm. **Wélû welykos**, Gründonnerstag.

Welykaitis, czio, *m.* ein Oster-Ei.

Welykiszkas, a, österlich, was um Ostern geschieht oder zum Osterfeste gehört.

Welykauju, awaù, ausu, auti, Ostern halten oder feiern.

Atwelykos, û, *f. pl.* der Sonntag nach Ostern.

Atwelykis, kiû, *f. pl.* dass.

Wélinas, o, *m.* der Teufel, s. **Wélnas.**

Wélke, ės, *f.* ein Strick im allgemeinen, besonders der ringförmige Strick, mit dem das Joch am Jochbaum und einem Steckel desselben angebunden wird; beim Pflügen mit Pferden ist **Welke** der Strick, mit dem die Bracke an den Jochbaum gehängt wird; eine Schleppangel, deren Schnur der Fischer, während er im Kahne sich fortrudert, in den Zähnen hält; auch wird **Welke** für **Werke** s. d. gebraucht.

Welku, wilkau, wilksu, wilkti, ziehen, schleppen, schleifen; kleiden, anziehen.

Welkůs, wilkiaus, wilksůs, wilktis, sich ziehen, säumen, zögern; sich umhertreiben. **Welkas**, es zieht sich in die Länge, verzögert sich.

Wilkiu und **Wilkéju**, kéjau, késu, kéti, ein Kleid anziehen, sich kleiden, auch gekleidet sein, ein Kleid anhaben (**rubù** u. **rubą**).

Wilkéjimas, o, *m.* die Tracht, Kleidertracht.

Walkióju, ójau, ósu, óti, umherschleppen, schleifen.

Walkiojůs, ojaus, osůs, otis', sich umhertreiben, umherschlentern, umherschweifen, sich schleppen, mühsam fortbewegen, aus Schwäche, Krankheit. **Walkiótis' po swétą**, sich in der Welt umhertreiben. **Walkiótis' po kojû**, sich unter den Füßen umherstoßen.

Walkiůs, kiaus, ksůs, ktis', dass.

Welkiate, ės, *f.* die Jochschleife, zwei

im Winkel zusammengefügte Stäbe oder Pfähle, auf denen der Pflug ruht, wenn er auf das Feld oder von da nach Hause gefahren wird.

Welkėtai, tû, *m. pl.* dass.

Walkus, **i**, was sich ziehen läßt, zähe, dehnbar, haltbar, z. B von jungem gesundem Eise, das nicht leicht bricht; Gegensatz **graudus**, spröde

Walkius, **kiaus**, *m.* der Staar im Auge, auch **Gėdrawalkis**.

Walkatà, **ôs**, *m. f.* ein Umtreiber, Landstreicher.

Walkúnas, **o**, *m.* dass.

Walksmas, **o**, *m.* ein Zug, Fischzug, nicht überall gebräuchlich; am Haf nördlich vom Memelstrom braucht man dafür den Ausdruck **Tûsas**.

Walksne, **ės**, *f.* dass. bei Sz.

Gėdrawalkis, **io**, *m.* der Staar im Auge = **Walkius**.

Waidwilkis, **io**, *m.* ein Ränkestifter.

Apwelku, **wilkti**, kleiden, ein Kleidungsstück (mit Ausnahme der Fußbekleidung, s. **Awju**) anlegen; belegen, beziehen mit etwas. **Sermėgą kam apwilkti**, Jemandem einen Rock anlegen; **Sermėgù ką apwilkti**, Jemanden mit einem Rocke bekleiden. **Ratą apwilkti**, ein Rad beseigen. **Szarwais apwilkti**, waffnen, rüsten. **Apwilko akys**, die Augen sind vom Staar befallen (das Subject ist, wie oft, nicht ausgedrückt) **Akis apwilkta**, ein vom Staar getrübtes Auge. **Baltay** oder **baltais rubais apwilktas**, weiß gekleidet.

Apwilkiu, **ėti**, dass. **Sermėgą apwilkėti**, einen Rock anziehen.

Apwalkioju, beziehen mit etwas, überziehen; besudeln, beschmutzen; übereggen, beeggen, indem man das gepflügte Feld der Länge nach bestreicht; auch vor der Saat eggen.

Apwalkalas, **o**, *m.* Kleidung, Anzug.

Apwalkas, **o**, *m.* das Oberleder der Stiefeln.

Apwilkas, **o**, *m.* die Sammetblume (Bd.).

Apsiwelku, **wilkti**, sich ein Kleid anziehen. **Apsiwilkti sermėgą** und **sermėgù** sich einen Rock anziehen. **Pelėdôs sermėgą apsiwilko**, er hat kein gutes Gewissen, scheut das Licht.

Apsiwilkimas, **o**, *m* das Anlegen eines Kleides

Apsiwalkioju, sich beschleppen, sich besudeln.

Atwelku, **wilkti**, abziehen, wegziehen, durch Ziehen entfernen.

Iszwelku, **wilkti**, herausziehen, herausschleppen; ein Kleid ablegen; schinden, die Haut abziehen. **Lupikkas arklius iszwilko**, der Schinder hat den Pferden das Fell abgezogen.

Iszwilkimas, **o**, *m.* das Ablegen eines Kleidungsstücks u. s. w.

Iszwilkiu, **kėti**, ein Kleid abnutzen, abtragen. **Iszwilkėtas rubas**, ein abgetragenes Kleidungsstück.

Iszwalkioju, beeggen, übereggen = **Apwalkioju**; besudeln, beschmutzen, **rankas**, die Hände; entweihen, entheiligen, **szwentus daiktus**, heilige Dinge.

Iszwalkiojimas, **o**, *m.* Besudelung; Entweihung.

Iszwalkas, **o**, *m.* die Auszugwuhne, das Loch im Eise, durch welches die Fischer das Netz herausziehen; vergleiche **Ileida**.

Issiwelku, **wilkti**, sich ausziehen, sich entkleiden.

Issiwalkstos' debesei, es klärt sich auf. (Bd.).

Issiwilkstos' debesei, dass. (M).

Nuwelku, **wilkti**, abziehen, ablegen, ein Kleid.

Nuwilkimas, **o**, *m.* das Ablegen eines Kleides.

Nůwilkis, **ės**, *f.* das Abgelegte, abgelegte Kleider.

Nusiwelku, sich entkleiden, sich ein Kleid ausziehen; sich wohin schleppen, mühsam wohin gehen; sich dehnen, von Metallen.

Pawelku, **wilkti**, beziehen, überziehen, mit etwas.

Pawilktinnis, **io**, *m.* ein Ueberhemde, wie die Knechte es anlegen, wenn sie dem Viehe das Futter, bes. Heu zutragen.

Pawalkas, **o**, *m.* gew. im Plur. **Pawalkai**, das Kummet, das Kummetgeschirr, sonst auch **Kamantai** genannt. Sache und Wort in PL. wenig bekannt, wohl aber in Z'em.

Pawalkalas, **o**, *m.* ein Ueberzug, eine Hülle.

Parwilkiu, **kėti**, ein Kleid abtragen, abnutzen.

Perwelku, **wilkti**, hinüber, hindurch ziehen oder schleppen.

Priwelku, heran ziehen oder schleppen.

Priwilkinnis, **e**, was herangezogen wird. **Marszkinnei priwilkinni**, ein Alltagshemde.

Suwalkioju, besudeln.

Użwelku, **wilkti**, heraufschleppen; darüber ziehen, ein Kleid über das andere. **Ant patalo naują użwalkalą użwilkti**, einen neuen Ueberzug über das Bett ziehen.

Użwalkas, **o**, *m.* ein Ueberzug, eine Hülle, Decke.

Użwalkis, **io**, *m.* dass.

Użwalkalas, **o**, *m.* Ueberzug über ein Bett, Bettbezug, Züche.

Użwalkalėlis, **io**, *m.* Dim. dass.

Ussiwelku, **wilkti**, zögern, Impers. sich verziehen, sich hinziehen. **Ussiwilko ikki naujo mėto**, es hat sich bis Neujahr hingezogen, verzögert.

Ussiwilkimas, **o**, *m.* Verzug, Anstand.

Wélnas, o, *m.* (auch **Wélinas** geschrieben) der Teufel, der böse Geist. **Tai wélno darbas**, das ist ein Teufelswerk, eine teuflische Sache. **Wélno draugale**, eine Kupplerin. **Eik prē wélno**, gehe zum Teufel! **Prē wélno wažoti**, zum Teufel fahren, d. i ein gottloses Leben führen. **Ką, welnė, darai**, was, zum Teufel, machst du?

Wélniszkas, a, teuflisch, verteufelt.

Wélnuwà, ôs, *f.* Teufelswerk, Teufelsgespenst.

Wélnúksztis, czio, *m.* ein junger Teufel, Feldteufel. **Mażas Welnúksztis**, ein Kind, das ungetauft gestorben ist.

Welókas, o, *m.* = **Welúkas**, s. d.

Wēlowa, ôs, *f.* = **Wēlawa**, die Stadt Wehlau.

Weltuj' (Z'.) Adv. unnütz, vergebens.

Welůkas, o, *m.* s. u. **Wéle.**

Welu, **wēliau**, **wélsu**, **wélti**, s. u. **Welē.**

Welúkas, o, *m* Fahne, Panier, Wetterfahne; Wimpel auf dem Schiffsmast. Auch **Welókas.**

Welukélis, io, *m.* Dim. dass.

Wēlus, i, spät.

Wēlù, Adv. spät; es ist spät. **Pér wēlù**, zu spät.

Wēlay, Adv. spät. **Wēlay ant wakaro**, spät Abends. **Pér wēlay**, zu spät.

Wēlokas, a, ziemlich spät.

Wēlummas, o, *m.* späte Zeit, die Späte.

Wēlybas, a, spät, verspätet, substantivisch, ein Spätling; auch der sich Zeit läßt, spät kommt oder aufsteht, langsam.

Wēlybasis, oji, der spät kommt, spät aufsteht.

Wēlústas, a, *m. f.* ein Spätling.

Nusiwēlinu, sich verspäten.

Pawēlinu, inau, isu, inti, etwas verspäten, verzögern, machen daß es zu spät kommt.

Pawēloju, awau, osu, oti, sich verspäten, spät oder zu spät kommen.

Pasiwēlinu, dass.

Ussiwēlinu, dass.

Wēluwà, ôs, *f.* = **Wēlawà**, die Stadt Wehlau.

Wémju, **wémjau**, **wémsu**, **wémti**, sich erbrechen, sich übergeben.

Wimdau, dziau, dysu, dyti, Caus., als Simplex nicht gebräuchlich, s **Prawimdau.**

Wémimas, o, *m.* das Erbrechen.

Wémējas, o, *m.* der sich erbricht.

Wémalas, o, *m.* gew. im Plur. **Wémalai**, das Ausgebrochene.

Apwémju, etwas bebrechen, durch Erbrechen besudeln.

Apsiwémju, sich erbrechen.

Iszwémju, ausbrechen, ausspeien.

Issiwémju, ich breche mir aus (M.)

Prawimdau, Jemanden zum Erbrechen bringen. Jemandes Ekel erregen.

Suwémju, etwas bebrechen = **Apwémju.**

Wēnas, a, (gew. **Wienas** geschrieben), einer, eins; einzig, allein; im Plur. **Wēni**, lauter, ununterbrochen, nichts als. **Wēno żindimo**, **wēnōs ruszės**, **wēno lákimo**, von einer Art. **Isz wēno**, einstimmig, einhellig, alle mit einander. **Isz wēno eiti**, einhellig sein, unter einer Decke stecken. **Isz wēno eiti su kom'**, sich an Jemand anhangen, zu seinem Anhange gehören. **Ne wēnas**, nicht einer (sondern viele), nicht allein. **Néy wēnas**, nicht ein einziger, keiner. **Po wēn's** und **po wēną**, einzeln, immer oder je einer. **Kas wēnas**, **kożnas wēnas**, jeder. **Ant wēn's antro dēti**, auf einander legen. **Dar wēną**, noch eins. **Wēną kartą**, und **Wēnù kartù**, einmal, auf einmal. **Pri wēn's wēno**, an einander. **Ne wēn', bet ir**, nicht nur, sondern auch. **Asz ne wēna esmi nů nabasztininko wyro**, ich bin schwanger von meinem verstorbenen Manne. **Wēni waldai**, ewiger, unaufhörlicher Zank. **Wēni kaulai buwo prē jo**, nichts als Knochen waren an ihm. **Jis dwējus użraszus tur, wēnus saw, kittus** (richtiger **antrus**) **man**, er hat zwei Exemplare der Verschreibung, eines für sich, das andere für mich.

Wēnyste, ės, *f.* Einheit; Einsamkeit, einsamer Ort.

Wēnybe, ės, *f.* Einigkeit; Einsamkeit.

Wēnummas, o, *m.* Einigkeit, Einhelligkeit.

Wēningas, a, die Einheit betreffend. **Wēningas skaitlus**, der Singularis.

Wēnat, Adv. allein.

Wēnatijis, je, einzig, ein einziger.

Wēnatijas, a, dass.

Wēnatis, tės, *f.* die Einheit, Einzigkeit; Einstimmigkeit.

Wēnatyste, ės, *f.* Einsamkeit.

Wēnatras, a, einerlei.

Wēnok, Adv. allein, einzig; dennoch, aber; wenigstens; gleichviel. **Man wēnok yra**, mir gilt's gleichviel.

Wēnókas, a, einfach, einerlei Art. **Ne wēnokas**, mancherlei. Adv. **Wēnokay**, auf einerlei, auf gleiche Weise.

Wēnokybe, ės, *f.* Einförmigkeit, Uebereinstimmung.

Wēnaip, Adv. einerlei, auf eine Weise. **Wēnaip — antraip**, auf die eine — auf die andere Weise.

Wēnopas, a, einerlei.

Wēneropas, a, einerlei; einfach.

Wēnerokas, a, dass.

Wēnintélis, ė, einzig, ganz allein, einzeln, einsam, einfach. Adv. **—téley.**

Wēnybas, a, einsam.

Wēniszkas, a, einsam.

Wēniszke, ės, *f.* die Einsamkeit.

Wēnertis, e, einzig. **Wēnerte dukryte**, die einzige Tochter (Daina).

Wēnuntas, a, einzig, allein.

Wēnuntà, Adv. jemals.

Wěnutinnis, e, einfach, einförmig, einhellig. **Wěnutinney**, Adv. dass.
Wěnutinne, ês, *f.* die Einhelligkeit, Einförmigkeit.
Wěnotinnis, **Wěnotinne** = **Wěnutinnis**, **ne**.
Wěnólika, ôs, *f.* elf.
Wěnoliktas, a, der elfte. **Wěnoliktasis**, toji, dass.
Wěnakis, e, einäugig.
Wědumay, Adv. einmüthig
Wěndumyste, ês, *f.* Einmüthigkeit.
Wěngimęs, usi, eingeboren, einzig, von Kindern (ist wohl nur in der Bibel- und Kanzelsprache gebräuchlich).
Wěnlinkas, a, einfach, einzeln.
Wěnmarszkinnis, e, einer, der nur mit einem Hemde bekleidet, der im Hemde ist.
Wěnnytis, e, einfädig, eindräthig, einfach, v. Geweben (v. **Nytis**). Plur. **Wěnnyczei**, czû, *m. pl.* Name eines Krautes, Schilfrose (M. Bd.).
Wěnpusse, ês, *f.* die Scholle oder Butte, ein Fisch, **Pleuronectes**, von seiner Gestalt so benannt, provinz. die Flunder.
Wěnragis, e, einhörnig.
Wěnrankis, e, einhändig.
Wěnsanti, cziôs, *f.* eine Einsame.
Wěnsědis, dzio, *m.* der allein wohnt, ein Hofbesitzer, dessen Hof außerhalb des Dorfes ausgebaut ist. Nach Bd. Qu. ein Einsiedler.
Wěnstypis, e, *m. f.* einziges Kind.
Wěnstippes, pjû, *m. pl.* Embirrenkraut (M.).
Wěnszirdis, e, einmüthig, Adv. **Wěnszirdzey**.
Wěnszirdyste, ês, *f.* Einmüthigkeit.
Wěntikt, Adv. bloß, allein.
Wěnturtas, a, einzig, das einzige Kind.
Wěnturtis, e, dass.
Wěnwaldzia, ôs, *m.* Monarch; s. mehr unter **Waldau**.
Wěnweidis, a, von gleichem Aussehen, einfarbig, gleichgestaltet.
Wěnwěre, ês, *f.* eine einzelne Ruthe, ein langer Stock, der statt einer Peitsche gebraucht wird.
Wěnwěsis, e (?) einzeln (Bd.).
Wěnwěte, ês, *f.* das Wellen an einem Orte, das Zusammenwohnen, die Haus- oder Stubengenossenschaft.
Wěnwiszay, Adv. einsam (Qu.).
Kaswěnas, a, jeder, wer es auch sei.
Kěkwěnas, a, dass.
Newěnas, a, keiner; nicht allein; im Plur. **Newěni**, uneinig.
Neywěnas, a, keiner, Niemand.
Newěnamp, keineswegs.
Wiczwěnas, a, ein einziger, ganz allein.
Wiczwěnintělis, e, dass.
Wěniju, ijau, isu, iti, einigen; ein Haus binden, abbinden, in der Zimmermannssprache.
Suwěniju, vereinigen, verbinden; ein Haus abbinden. **Winnimis suwěniti**, zusammennageln.
Suwěninu, inau, isu, inti, dass.
Suwěnimas, o, *m.* Vereinigung, Verein (Sz.).
Susiwěniju, sich vereinigen, sich verbinden.
Susiwěnoju, ojau, osu, oti, dass.
Wenczawà, ôs, *f.* die Trauung, auch **Winczawà**. **Wenczawą meinauti** oder **szaukti**, die Aufbietung vollziehen, aufbieten. **Szwentoj' děnoj' mudwes wenczawą szauke**, auf den Feiertag bietet man uns beide auf (Daina).
Wenczawéle, ês, *f.* Dim. dass.
Wenczawóju, ójau, ósu, óti, als Geistlicher ein Brautpaar trauen, copuliren. **Wenczawota mote**, eine angetraute, rechtmäßige Ehefrau.
Wenczawojimas, o, *m.* die Trauung, Copulation.
Wenczawone, ês, *f.* dass.
Wenczawonyste, ês, *f.* die Ehe, der Ehebund. Daher nur **Wenczawonystês** (nicht **Wenczawonês**) **perżengimas**, Ehebruch; **Wenczawonystês perskyrimas**, Ehescheidung.
Wenczawoniszkas, a, ehelich, v. Kindern; ehelich verbunden, v. Gatten.
Wenczawodinůs, inaus, isůs, intis', sich trauen lassen.
Wenczáuninkai, û, *m. pl.* die Trauungsleute, das Hochzeitsgefolge.
Newenczawonyste, ês, *f.* wilde Ehe. **Kudikis isz newenczawonystês**, uneheliches Kind.
Priwenczawóju, antrauen. **Priwenczawota mote**, eine rechtmäßig angetraute Frau.
Suwenczawóju, copuliren, zusamentrauen. **Suwenczawotěji**, *m. pl.* Eheleute.
Suwenczawojimas, o, *m.* die Copulation.
Suwenczawodinu, trauen lassen, verehelichen, z. B. seine Tochter.
Susiwenczawodinu, sich trauen lassen.
Wendininkai, û, *m. pl.* die Bewohner von Windenburg auf einer in das kurische Haff einspringenden Landspitze; auch Name des Dorfes selbst. Sprichwort: **Wendininkai, szlěkti laukai, alaus kur gaus**, Windenburger, schlechte Aecker, woher werden sie Alus gewinnen.
Wengiu, **Wengus**, u. s. w. s. u. **Wangus**.
Wengras, o, *m.* ein Ungar. Plur. **Wengrai**, oder **Wengrû żéme**, Ungarn, Ungerland.
Wentaras, o, *m.* eine Art Fischernetz, der Fischsack, ein über mehre Bügel, die dasselbe in Abtheilungen oder Kammern theilen, gespanntes Netz, das auf einer Seite eine trichterförmige Oeffnung hat, und hinter dem letzten Bügel in einen zugespitzten Sack (**warżas**) ausläuft. Es wird mit Pfählen im Wasser befestigt.

Wentéris, io, *m.* dass. (Sz. hat **Winteris,** als Uebersetzung des poln. **Wiecerz,** die Fischreuse).

Wentére, ês, *f.* dass. (bei Ragnit übliche Form).

Wentérélis, io, *m.* dass.

Wenuszka, ôs, *f.* der Seidenschwanz, **Ampelis garrulus** (Tauroggen).

Wéparis, rio, *m.* ein Maulaffe, Tölpel, der starr und ausdruckslos vor sich hin glotzt.

Wépalis, io, *m.* dass. (nach Sz. ein Possenreißer).

Wéplys, io, *m.* dass.

Wéplonas, o, *m.* dass.

Wypslas, o, *m.* dass.

Wéploju, oti, gaffen, maulaffen, mit den Augen starr vor sich hin sehen.

Wéplinu, néjau, nésu, néti, dass.

Wyplinu, éti, dass.

Wépsau, psójau, psósu, psóti, dass.

Pawyplinu, inau, isu, inti, dass.

Wéra, ôs, *f.* (gew. **Wiera** geschrieben) eigentlich die Wahrheit, das Wahre, daher der Glaube, die geglaubte Wahrheit, der Glaubensinhalt (Vgl. **Tikéjimas,** das Glauben, die persönliche Ueberzeugung). **Krikszczoniszka wéra,** der christliche Glaube, das historische Christenthum, im Gegensatze zu jeder andern Religion. **Wis tą wérą laiko,** er bleibt immer bei demselben Glauben, er bleibt stets derselbe. **Jo wérą panékinti,** Jemandes Religion verachten, z. B. eines Juden, (dagegen **jo tikéjimą panékinti,** Jemandes persönliche Ueberzeugung oder Glaubensrichtung verachten). **Wéroj',** wirklich, in Wahrheit, in der That. **Ant wérôs,** auf Wort, auf Treue!

Newéra, ôs, *f.* Argwohn (Bd.)

Wériju, ijau, isu, iti, glauben, trauen, zutrauen, m. d. Dat. **Tai ne wériju,** das glaube ich nicht. **Asz jam ne wériju,** ich traue, glaube ihm nicht. **Ne wériti,** Mistrauen, Argwohn hegen.

Wéritinas, a, glaublich, glaubwürdig. **Newéritinas,** unglaublich, unglaubwürdig.

Wérijamas, Newérijamas, a, dass.

Wérijimas, o, *m.* das Glauben, Trauen.

Newérijimas, o, *m.* das Mistrauen.

Wériszkas, a, den Glauben betreffend.

Wérnas, a, treu, aufrichtig; echt. Adv. **— nay. Wérnay żadéti,** aufs Wort zusagen. **Wérnas żodżose,** der sein Wort hält. **Wérni Létuwninkai,** echte, reine Littauer.

Wérinas. a, dass. (Daina bei Rhesa S. 204).

Wérnybe, ês, *f.* Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Wérnyste, ês, *f.* dass. **Ant mano wérnystês,** auf mein Wort!

Wérnummas, o, *m.* dass.

Newérnas, a, Adv. **nay,** untreu, heuchlerisch; unecht. **Newérnay elgtis',** heucheln.

Newérnybe, ês, *f.* Untreue, Falschheit, Gleißnerei.

Newérnyste, ês, *f.* dass.

Newérnummas, o, *m.* dass.

Nékwéris, e, abergläubisch.

Klystwéra, ôs, *f.* Aberglaube.

Klystwériszkas, a, abergläubisch.

Paklydwére, ês, *f.* Aberglaube.

Atwériju, vergelten (Bd.).

Iszwériju, anvertrauen etwas; glauben. **Ne iszwérij',** er glaubt nicht.

Iszwérijimas, o, *m.* Versicherung (?).

Issiwériju, Glauben halten (Bd.).

Pawériju, vertrauen, glauben, Jemandem etwas anvertrauen.

Pawérijimas, o, *m.* Credit, Vertrauen, das man hegt.

Préwéra, ôs, *f.* Aberglaube.

Préwérnas, a, abergläubisch.

Priwériju, etwas anvertrauen. **Priwéritas daiktas,** anvertrautes Gut.

Użwériju, dass.

Werbà, ôs, *f.* die Palme, der Palmbaum; eine Ruthe, ein Schößling vom Baume. Plur. **Werbos** od. **Werbû déna,** Palmsonntag. **Werbû nedéle,** die Woche vor Ostern. **Pré werbôs,** um die Osterzeit.

Werbas, o, *m.* dass.

Werbunoji, jôs, *f.* die Woche vor Ostern (Bd.).

Werbju, bjau, bsu, bti, das auf den Wiesen gemähte Gras umwenden (M. DL. 507.).

Werblúdas, o, *m.* das Kameel,

Werblúde, ês, *f.* die Kameelin.

Werbóju, awau u. **ójau, ósu, óti,** (Germ.) zum Soldaten werben

Werbáwimas, o, *m.* die Werbung.

Werbininkas, o, *m.* der Werber.

Werczių, wercziau, u. s. w. s. **Wertu.**

Wérdélis, io, *m.* das gewöhnliche Getreidemaaß bei Memel, ein halber Scheffel.

Puswérdélis, io, *m.* ein Viertelscheffel.

Wérdu und **Wérru, wirrau, wirsu, wirti,** kochen, sieden, transit. und intransit.; auch sprudeln, quellen, von kaltem Wasser. **Wandû werdas,** Quellwasser. **Alų wirti,** Bier brauen. **Wirręs palauja,** es hört auf zu sieden. **Wirtas, a** und **Wirręs, usi,** gekocht. **Ne wirręs, usi,** nicht gar gekocht.

Wirrimas, o, *m.* das Kochen, Sieden, Sprudeln, Quellen. **Alaus wirrimas,** das Bierbrauen, die Bierbrauerei. **Jurų wirrimas,** das Brausen der See.

Werdinu, inau, isu, inti, sieden lassen.

Wirrinu, inau, isu, inti, kochen, nur transitiv. **Alų wirrinti,** Bier brauen.

Wirréjas, o, *m.* ein Koch. **Pywo Wirréjas,** Bierbrauer.

Wirėjėlis, io, *m.* kleiner Koch, Küchenjunge.
Wirrėja, os, *f.* Köchin.
Wirralas, o, *m.* im Plur. **Wirralai**, Geköch, Gemüse, Küchenkräuter. **Wirralû darżas**, Gemüsegarten.
Wirtyste, ės, *f.* die Kochkunst.
Wirtuwė, ės, *f.* die Küche.
Wirtuwinnis, e, die Küche, das Kochen betreffend, dazu gehörig.
Warus, i, kochbar, was gekocht werden kann.
Wirtis, ezio, *m.* ein Strudel, Wirbel im Wasser, bes. in Strömen.
Wyrus, aus, *m.* dass.
Apwirrinu, etwas überkochen, bebrühen, eben nur sieden lassen.
Atwérda, es siedet auf, wallt auf.
Atwirrinu, aufsieden, aufwallen lassen.
Dawerdu, vollends gar kochen.
Iwérdu, einsieden, einkochen.
Iwérdinu, einkochen lassen.
Iwirrinu, dass.
Iszwérdu, gar kochen und gar werden. **Wakarénę dar ne iszwirro**, sie hat das Abendbrot noch nicht fertig. **Iszwirręs**, usi, gar gekocht.
Iszwirrinu, gar kochen, auskochen.
Nuwerdu, abkochen, aufhören zu kochen (intrans.); überkochen, überlaufen.
Nuwirrinu, überkochen, überlaufen lassen; abkochen lassen.
Pawirrinu, verbrühen. **Szalna pawirrino żoles**, der Frost hat die Kräuter gerührt, getödtet.
Perwirrinu, noch einmal durch oder überkochen.
Priwerdu, ankochen, im Kochen anbrennen; sehr, genug kochen. **Atrauk, priwirre!** höre auf, es ist genug davon!
Priwirrinu, viel, stark kochen; anlöthen, anschmieden, z. B. Eisen.
Suwerdu, weich, zu weich kochen, verkochen.
Suwirrinu, verkochen lassen; verdauen eine Speise. **Nesuwirrinamas**, a, unverdaulich. **Suwirrinu gelesi**, Eisen zusammenschweißen, löthen (Sz. u. Zwarzyć hat Suwirtinu, Druckf.).
Użwerdu, überkochen, ein wenig kochen.
Użwirrinu, ein wenig kochen lassen.
Werenka, ės, *f.* = **Warenka**.
Wergas, o, m. ein Leibeigner.
Werge, ės, *f* eine Leibeigene.
Wergiwe, ės, *f.* die Leibeigenschaft, Dienstbarkeit.
Wergyste, ės, *f.* dass.
Wergyba, ės, *f.* dass.
Wergiszkas, a, Adv. **kay**, leibeigen; nach Art und Weise eines Leibeigenen.
Wergauju, awau, ausu, auti, Leibeigner sein, als Leibeigner dienen.
Wergas, a, schlau (Qu.).
Wérkė, ės, *f.* (Germ.) Werk, bes. böses Werk; auch das Gewerk der Handwerker. **Jau sėney tą wérkę warrei**, du hast dieses Werk, diesen schlechten Lebenswandel, schon lange getrieben.
Werkpėde, ės, *f.* ein Werkschuh, ein Zollstock; auch **Werszpėde**, s. u. **Werszis**.
Werkė, ės, *f.* (Germ.) Werg, die Substanz aufgedrehter alter Stricke und Seile, die man zum Verstopfen der Lecke der Kähne gebraucht; auch **Welke** gesprochen.
Werkiù, kiau, ksu, kti, weinen, vor Schmerz, Rührung (vgl. **Rėkiu**). **Werkiąs**, anti, weinend. **Werkianti akis**, ein weinendes Auge. **Werkęsis**, kenzėji, der, die Weinende. **Akmů tur werkti**, ein Stein muß sich erbarmen.
Werkimas, o, *m.* das Weinen.
Werkius, i, beweinenswerth. **Newerkius**, i, nicht beweinenswerth.
Werksmas, o, *m.* das Weinen. **Ne galù kalbėti werksmù**, ich kann vor Weinen nicht sprechen.
Werksme, ės, *f.* dass.
Werksmingas, a, weinerlich, kläglich. Adv. **Werksmingay**, dass. mit Thränen; auch beweinenswerth.
Werksnys, nio, *m.* ne, nės, *f.* der leicht oder viel weint; ein Schreihals, von Kindern.
Werkszlénu, énau, ęsu, ėnti, weinen, grausen, von Kindern.
Werkszlóju, ójau, ósu, óti, dass.
Wirkulóju, ójau, ósu, óti, wimmern, ein wenig weinen, von Kindern.
Wirkstu, wirkau, wirksu, wirkti, s. **Prawirkstu**.
Wirszkau, kiau, kysu, kyti, s. **Pra-** u. **Suwirszkau**.
Wirkinu, inau, isu, inti, zu weinen machen, zum Weinen bringen.
Wirkdinu, inau, isu, inti, dass.
Wirkiu, kiau, ksu, kti, dass. (Sz. Qu.).
Wirkdziu, dass. (Sz.).
Apwerkiu, beweinen, betrauern, über etwas weinen. **Neapwerktas**, unbeweint.
Apsiwerkiu, übergehen, sich mit Thränen füllen, von den Augen.
Atwerkiu, aufweinen, durch Weinen erwecken, einen Todten.
Iwirkiu, zum Weinen reizen, ein Kind.
Isiwerkiu, sich dem Weinen hingeben, in Thränen zerfließen.
Iszwerkiu, ausweinen die Augen, durch Weinen die Augen blind machen; etwas erweinen, durch Weinen erlangen oder losmachen.
Issiwerkiu, hervorbrechen, von den Thränen.
Nusiwerkiu, sich abweinen, sich verweinen.
Prawirkstu, anfangen zu weinen, in Thränen ausbrechen.
Prawirkinu, zum Weinen bringen, weinend machen.
Prawirkdinu, dass.

Prawirkdau, dziau, dysu, dyti, dass.
Prawirkiu, dass.
Prawirszkau, anfangen zu weinen.
Priwerkiu, genug weinen.
Prisiwerkiu, sich satt weinen.
Suwirkdinu, zum Weinen bringen oder reizen.
Suwirszkau, anfangen zu weinen, unruhig werden, v. kleinen Kindern.

Wérnas, s. u. **Wéra.**

Werpelis, io, *m.* (Germ.) ein Würfel, Spielwürfel.

Werpjù, pjau, psu, pti, spinnen.
Werpimmas, o, *m.* das Spinnen.
Werptinay, durch Spinnen, zum Spinnen. **Werptinay atdůti,** eine Schuld durch Spinnen abtragen, abspinnen.
Werpéjas, jo, *m.* ein Spinner.
Werpéja, jôs, *f.* eine Spinnerin.
Werpéje, ês, *f.* dass.
Werpéjate, ês, *f.* Dim. eine kleine, liebe Spinnerin.
Werpalas, o, *m.* das Gesponnene, Gespinnst, Garn. **Werpalû réstuwas,** der obere Webebaum.
Werpóle, ês, *f.* dass.
Werpone, ês, *f.* das Spinnen; das Gespinnst.
Werpétas, o, *m.* ein vierkantiges Brettchen, auf welchem Gürtel, Kniebänder u. s. w. gewirkt werden. Nach Sz. der Wirbel (Poln. **wir**).
Werpetótas, a, wirbelnd, kreisend (Sz. **wirowaty**).
Werptúwis, wjo, *m.* der Spinnwirbel, Spuhlwirbel.
Werptúwas, o, *m.* dass.
Warpste, ês, *f.* die Spuhle oder Spindel, die man mit den Fingern dreht; nach Anderen der Rockenstock s. **Préwarpstis.**
Warpstis, czio, *m.* dass.
Apwerpju, bespinnen Jemanden, d. h. für ihn spinnen.
Apsiwerpju, sich bespinnen, seinen eignen Bedarf selbst spinnen.
Apiwerpinnis, nio, *m.* grobes flächsenes Garn, Mittelsorte.
Apiwerpinne, ês, *f.* dass.
Iwerpju, hineinspinnen, bildlich **Iwerpti ką i sawo galwą** oder **saw galwon',** etwas in seinem Gehirn aushecken, sich etwas in den Kopf setzen.
Nuwerpju, abspinnen, sein Pensum, eine gewisse Quantität.
Prawerpju, abspinnen, die Spuhle.
Prasiwerpusi szpúle, die abgesponnene, abgelaufene Spuhle.
Priwerpju, anspinnen den abgerissenen Faden.
Prisiwerpju, für sich genug spinnen; sich müde spinnen.
Préwarpstis, czio, *m.* der Rockenstock, um welchen das Wickel, der Flachs, gewunden wird.
Préwarpste, ês, *f.* dass.
Suwerpju, aufspinnen; das Nöthige für einen gewissen Zweck zusammenspinnen. **Néy kéluems suwerpe.** nicht einmal zu einem Paar Hosen hat sie gesponnen.
Użwerpju, abspinnen ein Pensum.

Wersmé, ês, *f.* eine Quelle. **Akis wersmês,** dass.
Wersméle, ês, *f.* Dim. dass.
Wersmenélis, io, *m.* ein Brünnlein (Bb).
Wersminnis, e, die Quelle betreffend
Wersmininkai, kû, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.
Pawersmis, io, *m.* eine Quelle, ein Sprind; feuchter, sumpfiger Ort um eine Quelle herum. **Kraujo pawersmis,** die monatliche Reinigung, Menstruation.

Wersti, Werstinne, Apwerstuwe u. s. w. s. u. **Wertu.**

Werswétas, o, *m.* ein Schornstein (M. DL. 423).

Werszu, werszti, s. u. **Werżu.**

Werszis, io, *m.* ein Kalb.
Werszélis, io, *m.* }
Werszytis, czio, *m.* }
Werszytélis, io, *m.* } Dim. dass.
Werszùkas, o, *m.* }
Werszukélis, io, *m.* }
Wersziszkas, a, was vom Kalbe ist oder kommt.
Werszinnis, e, das Kalb betreffend.
Werszinga karwe, eine tragende Kuh.
Werszéna, ôs, *f.* Kalbfleisch.
Werszgalwis, wjo, *m.* der Kalbskopf, Plur. **Werszgalwei,** Kopf und Gekröse des Kalbes zusammen, als ein Gericht bereitet.
Werszpéde, ês, *f.* der Zollstock, eig. der Kalbsfuß; vgl. auch **Werkpéde** u. **Werke.**
Apsiwerszóju, awaù, ósu, óti, kalben.

Wertas, tà, werth, würdig; billig. **Arklis deszimti dorélû wertas,** ein Pferd, das zehn Thaler werth ist. **Garbês wertas,** ehrwürdig, ehrenwerth. **Pér wertą laikyti,** werth halten, billigen. **Wertù budù,** billiger Weise. **Wertésnis, e,** werther. **Wertausas** u. **Werczausas, a,** der wertheste.
Wertay, Adv. billig, nach Würden, rechtschaffen.
Wertybe, ês, *f.* Würde, Werth, Ansehen, Billigkeit. **Wertybę użdéti,** den Werth veranschlagen
Wertyste, ês, *f.* Billigkeit, Mündigkeit.
Wertingas, a, würdig, werth, achtbar.
Wertinay = **Wertay,** Adv. würdig, billig.
Wissowertausas, a, der allerwertheste.
Newertas, a, unwerth, unwürdig.
Newertingas, a dass.
Newertyste, ês, *f.* Unwerth, Unwürdigkeit; Unbilligkeit.
Newertybe, ês, *f.* dass.

Wertù, veraltete Präsensform, jetzt gew. **Werczù, wercziau, wersu, wersti,** wenden, kehren; umkehren, die Bahn än-

dern (transitiv). (Die Wurzel lautet **Wert**, verstärkt **Wart**, geschwächt **Wirt**). **Ant gerauso wersti**, zum besten wenden. **Ant darbo wersti**, zur Arbeit anhalten. **Kittaip wersti**, ändern. **Pon's Dēw's kittaip werte**, Gott hat es anders gefügt. **Kalbą wersti ant ko**, das Gerede, den Verdacht auf Jemanden lenken. **Ir mażas kélmas weżimą werczia**, auch ein kleiner Stubben giebt dem Wagen eine Wendung, auch Kleinigkeiten sind von Einfluß. **Nékû wersti**, verschmähen, für nichts achten **Prakaitas tankey ji wersdawo**, der Schweiß brach ihm oft aus. **Kelą werczia**, der Weg ist verstöbert, verstühmt. (M.)

Werczius, wercziaus, wersûs, werstis', sich wenden, sich kehren, sich umkehren; verkehren im Handel, handthieren. **Bēdoj' budam's turri werstis kaip gali**, in der Noth muß man sich zu helfen suchen, so gut man kann. **Cze turrim kittaip werstis'**, das müssen wir anders anfangen. **Wercziaus**, oder auch mit Nachdruck in der volleren Form **Wercziausi**, ich habe mich umthun müssen, es mir sauer werden lassen, um durchzukommen. **Wasztû werstis**, vom Fuhrmannswesen leben.

Wertimmas, o, *m.* Handel, Gewerbe.

Wertikkas, o, *m.* der Handthierer. (Bd.)

Wertodamas eiti, wackelnd, schwankend gehen.

Wirtodamas eiti, dass.

Wertelgà, ôs, *m. f.* ein Verkehrer (M. DL. 492) d. h. ein Handelsmann.

Wertélka, ôs, *m.* ein Handelsmann (Bd.).

Wertélninkas, o, *m.* dass. (Bd.)

Wertélnyste, ês, *f.* der Handel; die Waare. **Wertelnystês sekme**, Abgang der Waare. (Bd.)

Wartau, eziau, tysu, tyti, oft hin und her wenden oder kehren, umwenden, wälzen; sich angelegentlich mit etwas beschäftigen. **Széną wartyti**, das Heu wenden. **Knygas wartyti**, in einem Buche blättern.

Wartaus, eziaus, tysûs, tytis', sich wälzen, sich hin und her kehren; zappeln, v. Fischen.

Wartytojis, jo, *m.* Inquisitor, Examinator (Sz.).

Wirstu, wirtau, wirsu, wirsti, sich wenden, d. i. 1) umfallen, umstürzen; 2) sich ändern, bes. zu etwas werden. **Linnai wirto**, der Lein hat sich gelagert, vom Regen. **Su arkliu wirsti**, mit dem Pferde stürzen. **Lytus wirst**, der Regen strömt herab. **Ir asz mislijau wirsti**, auch ich glaubte schon sterben zu müssen. **Pikta gadyne wirto**, es ist schlechte Zeit geworden. **Rauples wirsta**, die Pocken schlagen aus.

Wirstinay, zum Umfallen.

Wirstus, i, baufällig, hinfällig.

Wirtáuju, awaù, áusu, áuti, laviren, gegen Wind segeln (in den Hafgegenden).

Wirtinnis, nio, *m.* eine Schlinge.

Wirteloju, awau, osu, oti, wackeln.

Werstinne, ês, *f.* eine viersitzige Schaukel, Windschaukel, auch **Suktinne suppokle** genannt.

Warstas, o, *m.* ein Pfluggewende, eine Strecke auf dem Acker, nach deren Bestreichung mit dem Pfluge man umwendet, die Länge der Furchen und Rücke; auch als Wegemaaß gebraucht (J'. bei Sz.).

Warsmas, o, *m.* dass. (bei Ragnit).

Warsnas, o, *m.* dass. (Bd. Qu. auch J'em.)

Warsnis, io, *m.* dass. (Hk. Bd.)

Warsnélis, io, *m.* dass. (in Dainos.)

Warsnaitis, czio, *m.* dass. (Bd.)

Warsna, ôs, *f.* dass. (Sz.). **Warsna raszto**, ein Abschnitt, ein Paragraph (Sz.). Der Plur. **Warsnos, nù,** *f.* bei R. u. M. das Gewende = **Warsna, warsmas.**

Wirtyne, ês, *f.* eine Stelle, an der man leicht mit dem Wagen umwirft.

Apwercziu, umkehren, umwenden; umstürzen, umwerfen, z. B. den Wagen. **Szēną apwersti**, das Heu umwenden, behufs des Trocknens. **Wissą apwercz' kittaip**, er verdreht Alles, weiß alle Worte zu verdrehen. **Mēstą apwersti**, eine Stadt zerstören (Sz.). **Ant sawo naudôs apwersti**, zu seinem Nutzen verwenden. **Waltis apwerte**, der Kahn ist umgestürzt (intransitiv! in Tilsit gehört). **Ney apwerczamas**, so krank, daß er sich im Bette nicht umkehren kann.

Apwertimmas, o, *m.* Zerstörung (Sz.).

Apwertējas, o, *m.* Zerstörer (Sz.).

Apwartau, Heu wenden, umwenden.

Apwartis, czio, *m.* die von Leder oder Flachs gemachten Riemen oder Bänder an den Paresken (**Wyżos, Naginnes**), mit denen dieselben am Fuße befestigt werden.

Apwarte, ês, *f.* dass.

Apwirstu, erzürnt, zornig werden (Sz. **Roziadl się**). **Mano szirdis buwo taip apwirtusi**, mein Herz hatte sich dazu verstanden, sich so gewandt (Laukischken bei Labiau, aber unsicher).

Apsiwercziu, sich umkehren, sich umthun,

Atwercziu, zurückkehren; wegwenden, wegwälzen.

Atwertējas, o, *m.* z. B. **nû pikto**, der Abwender vom Bösen oder des Bösen, der Beschützer. (Sz.)

Atwerczent, hingegen, dagegen.

Atwerstuwe, ês, *f.* die Stuhlklinke der Leinweber, welche den unteren Webebaum hält.

Atwirstu, zurückfallen; von neuem werden. **Rauples atwirto**, die Pocken sind zurückgetreten.

Atwartau, umkehren.

Iwirstu, hineinfallen.

Iszwercziu, auskehren, herauskehren das Innere nach außen, daher ein altes Kleidungsstück wenden; frei ausspre-

chen, ausplaudern; übersetzen aus einer Sprache in die andere. **Iszwersti eilę**, die Ordnung, die Reihenfolge stören. **Iszwersti isz szakniû**, entwurzeln. **Iszwersti isz pamatû**, von Grund aus zerstören. **Iszwersti kailinei**, ein umgekehrter Pelz, der die rauhe Seite nach außen hat.

Iszwertimas, o, *m.* die Umkehrung, Störung der Ordnung.

Iszwerstingas, a, was sich leicht umkehren läßt.

Iszwirszczias, a, auswärts, nach außen gekehrt. **Iszwirszti kailinei**, ein umgekehrter Pelz = **Iszwersti kailinei**. **Iszwirszczia pusse**, die Aussenseite, die äußere Hälfte. **Iszwirszczey**, Adv. umgekehrt, herausgekehrt, auswärts.

Iszwartau, umwenden z. B. das Heu; untersuchen, prüfen.

Iszwartas, o, *m.* die Umdrehung, Verdrehung.

Iszwirstu, herausfallen, herausstürzen; ausschlagen; ausarten. **Prákaitas iszwirsta**, der Schweiß bricht aus. **Rauples iszwirsta**, die Pocken schlagen aus. **Liggà iszwirsta**, die Krankheit kommt zum Ausbruch. **Mes esme Lētuwninkai iszwirtę**, wir sind zu Littauern ausgeartet (der Herkunft nach Deutsche). **Isz giminės iszwirsti**, aus der Art schlagen.

Issiwercziu, sich von innen nach außen kehren, auf die Oberfläche treten, z. B. von Geschwüren, die sichtbar werden, **gumbai issiwercz'**.

Nuwercziu, abwenden, entfernen.

Nuwirstu, herabfallen; herabfliegen.

Pawercziu, wohin wenden; verwandeln; herumstoßen, umwerfen. **Po sawo macę pawersti**, unter seine Gewalt bringen. **Ant sawo naudôs pawersti**, zu seinem Vortheil verwenden. **Nēkù pawersti**, verschmähen, verachten. **Isz nēkû pawersti**, zu nichte machen.

Pawercziûs, **werstis'** (statt der gew. Bildung **Pasiwercziu**), umstürzen, umfallen, v. einem Wagen.

Pawertimas, o, *m.* Verwandlung.

Pawirstu, sich verwandeln; zu etwas werden; umfallen. **Musu kun's tur i dulkes pawirsti**, unser Leib soll zu Erde werden. **Nēkù und i nēką pawirsti**, zu nichte werden, zu Grunde gehen.

Pasiwercziu, sich verwandeln. **Pasiwercziu wilką und i wilką**, ich verwandle mich in einen Wolf.

Parwercziu, umwerfen.

Parwirstu, umstürzen, umfallen. **Waltis parwirto**, der Kahn ist umgeschlagen. **Ant żémės parwirsti**, zu Boden stürzen. **Su arkliù parwirsti**, mit dem Pferde stürzen. **Parwirtęs gulti**, darnieder liegen.

Pérwercziu, verkehren, verdrehen. **Akys perwersti**, die Augen verdrehen. **Akys jau buwo perwertęs**, er hatte schon die Augen verdreht, im Todeskampfe.

Perwerstas, a, Adv. **Perwerstay**, verkehrt, thöricht. **Perwerstasis**, stoji, ein verkehrter Mensch.

Pérwartau, umkehren. **Perwartyti knygas, gromatas**, in einem Buche, in Schriften nachschlagen, aufsuchen. **Perwartyti laiszkus**, durchblättern.

Pérwirstu, sich verwandeln. (Qu.)

Pérsiwercziu, sich verkehren.

Priwercziu, wohin kehren, wozu bringen oder bewegen, bekehren, zu etwas anhalten, zwingen. **Priwerstas**, a, gezwungen, unfreiwillig; bekehrt. **Priwercziamas ką darau**, ich thue etwas nicht aus freien Stücken. **Priwercziu ką tarnauti**, ich mache Jemand dienstbar.

Priwertimmas, o, *m.* Bekehrung; Zwang.

Priwerstojis, o, *m.* ein Bekehrer; einer, der Zwang ausübt.

Prēwarta, ôs, *f.* Zwang.

Prisiwercziu, sich wohin wenden, hinzubringen; sich bekehren, **Dēwop**, zu Gott; Buße thun. **Prisiwerczęs**, anti, ein Bußfertiger. **Prisiwertęs**, usi, ein Bekehrter.

Prisiwertimmas, o, *m.* die Bekehrung seiner selbst, die Buße.

Suwercziu, vergelten, wiedererstatten. **Suwercziamas**, a, was sich wieder erstatten läßt.

Suwartas, o, *m.* Wiedererstattung.

Suwirstu, zusammenfallen.

Użwercziu, überwinden, überflügeln. **Jůdasis ruddą użwercz'**, der schwarze (Hund) kriegt den rothen unter. **Kélą użwercz', użwerczia**, (Subjekt nicht ausgedrückt) der Weg ist verstöbert, verstühmt.

Użwertējas, o, *m.* Zerstörer, Umwerfer. (Sz.)

Ussiwercziu, Vortheil haben.

Ussiwertimas, o, *m.* Vortheil, Profit.

Werù, wériau, wérsu, wérti, auf- oder zu thun; einfädeln.

Warstau, scziau, stysu, styti, oft öffnen; einfädeln. **Durrys warstyti**, die Thür oft auf- und zu werfen, oft durch die Thüre laufen.

Atwerù, öffnen, aufthun. **Knygas atwerti**, ein Buch aufschlagen. **Atwérk burną**, rede laut! **Atwerta anga ikki gal**, so weit als möglich aufgesperrte Thüre.

Atwerimas, o, *m.* das Oeffnen.

Atwérija, ôs, *f.* das hölzerne Thürgerüste, der Thürrahmen, sowohl die Seitenpfosten, als die Ober- und Unterschwelle; nach Anderen soll es bloß die Oberschwelle bedeuten. Es wird auch **Adwerija** geschrieben.

Atwérije, ės, *f.* dass., auch **Adwerije**.

'Atwiras, a, offen, geöffnet, v. d. Thüre, v. einem Briefe; offen, klar, v. Worten; offenbar, öffentlich. **'Atwiras laukas**, freies Feld. **Atwiras atsakimas**, unumwundene Antwort. **Atwirôs szirdės żmogus**, ein aufrichtiger Mensch.

Atwiray, Adv. öffentlich, offenbar; aufrichtig; äußerlich, scheinbar.
Atwiromis, offen, klar. **Atwiromis stow'**, es ist ganz offenbar, ganz klar.
Atsiweru, sich öffnen, sich aufthun, von der Thüre, aufbrechen, v. einer Wunde. **Atsiwērei**, du bist der Unzucht verfallen, v. Frauenzimmern.
Atsiwerimas, o, *m*. das Aufgehn, Aufbrechen, Sich-öffnen.
Iweru, einfädeln, einziehen, **sulą i adatą**, den Faden in die Nadel, **i nytys**, in die Hewelten.
Iwarstau, oft und fleißig einfädeln. **Iwarstyti laszinnus i peczenką**, den Braten mit Speck spicken.
Iszweru, herausziehen, z. B. den Faden aus der Nadel. **Iszwerti kelmus**, Stubben ausroden.
Iszwarstau kelmus, Stubben ausroden.
Issiwerimas woczû, das Aufbrechen des Geschwüres.
Pérweru, durchbohren, spießen (Qu.).
Praweru, öffnen, aufmachen.
Prasiweru, sich öffnen, aufbrechen, v. Wunden. **Szullinio akis prasiwēre**, die Quelle hat sich gefunden.
Prasiwerimas, o, *m*. Oeffnung, Spalte.
Priweru, die Thüre zumachen, anhalten; fest zuschließen.
Suweru, zumachen, verschließen, die Thüre; zuthun, ein Buch.
Suwarstau, zuschnüren, oft und fleißig zumachen; zusammenfädeln.
Użweru, zumachen, verschließen. **Użwerti kèdeli lygey ant galwós**, den Rock bis über den Kopf aufnehmen, über dem Kopfe dicht zusammennehmen. **Użwertos durrys**, eine verschlossene Thüre.
Ussiweru, sich verschließen.
Werwinu, inau, isu, inti, belfern, belfzen v. Hunden.
Werżys, io, *m*. ein dicker bastener Strick, Wagenseil, Ackerstrick.
Wirżys, io, *m*. dass.
Werżù, **werżiau**, **werszu**, **wersztì**, mit einem Strick zusammenschnüren, fest andrücken; drücken, pressen, Unbequemlichkeit machen. **Werżantēji rubai**, enge, pressende Kleider. **Nēżai werże**, die Krätze juckt.
Werżûs, **żiaus**, **szûs**, **sztis'**, sich drücken, sich drängen. **Drutay ant ko wersztis'**, sich heftig an oder um etwas drängen.
Werżimas, o, *m*. Halsstarrigkeit.
Wirżu, **żējau**, **żēsu**, **żēti**, mit Stricken binden.
Wirżau, **żiau**, **żysu**, **żyti**, dass.
Warżaus, **żiaus**, **żysûs**, **żytis'**, sich drängen um etwas, sich streiten, sich mit Jemand um etwas reißen.
Warżawóju, **óti**, Jemanden drücken, peinigen. (Bd.)
Apwarżau, drängen, drücken. **Duszia wis apwarże**, mein Herz ist ganz beklommen. (Qu.)

Isiwerżu, sich hineindrängen, hineindringen.
Isiwerżûs, **wersztis**, dass.
Isiwerżimas, o, *m*. das Eindringen.
Isiwerżinēju, **ējau**, **ēsu**, **ēti**, sich wo hineindrängen, sich etwas anmaßen.
Iszwerżu, aus den Händen reißen, abzwacken, entziehen, entreißen. **Isz rankû** oder **isz nagù iszwersztì kam ką**, Jemanden etwas aus den Händen winden. **Zodzeis iszwersztì**, abtrotzen. **Iszwerszta nanda**, Beute.
Iszwerżimas, o, *m*. Entreißung, Raub,
Iszwerża, ôs, *f*. der Raub, die Beute,
Iszwersztinnis, e, die Beute betreffend (Sz.).
Issiwerżu, sich heraus drängen, herausstürzen, hervorbrechen; sich befreien; durchbrechen, v. Wasser.
Issiwerżinēju, **ēti**, dass.
Pawerżu, entziehen, heimlich entreißen.
Persiwerżu, sich durchdrängen, durchdringen. **Klynas persiwerże**, der Bruch ist ausgetreten.
Persiwerżimas, o, *m*. der Durchbruch.
Prawarżau, **żiau**, **żysu**. **żyti**, verdauen, **walgyklôs**, eine Speise. **Ne prawarżamas**, a, unverdaulich. (Sz.)
Neprawarżimas, o, *m*. Unverdaulichkeit. (Sz.)
Prasiwarżau, sich in die Länge ziehen, sich dehnen, sich ausstrecken.
Priwerżu, einen Strick festziehen, fest anziehen. **Szēnkartę priwersztì**, den Wiesenbaum auf dem Heufuder mit Stricken festschnüren.
Prisiwerżu, sich hinzudrängen.
Suwerżu, ein Band, einen Knoten zuziehen, dicht zusammenbinden.
Suwarżau, **yti**, zusammenpressen oder drücken; das Seinige zu Rathe halten.
Suwirżu, **ēti**, anbinden, zusammenbinden.
Wēsa, ôs, *f*. die Kühle, kühle Luft (vgl. **Wēdinu**, **Wēdziu**).
Wēsus, i, kühl, luftig, schattig; Schatten gebend, v. Bäumen.
Wēsey, Adv. kühl, luftig.
Wēsókas, a, ziemlich kühl.
Wēsinu, **inau**, **isu**, **inti**, luftig, kühl machen, kühlen z. B. das Getreide.
Wēsinûs, **inaus**, **isus**, **intis'**, sich kühlen.
Wēsikle, ês, *f*. ein Fächer, ein Wedel zum Abkühlen.
Apwēsau, **siau**, **sysu**, **syti**, beschatten; kühlen, abkühlen.
Apwēsinu, dass.
Atwēstu, **wēsau**, **wēsu**, **wēsti**, kühl werden. **Atwēsta**, es wird kühl, das Wetter kühlt sich ab.
Atwēsinu, abkühlen.
Atwēsinnimas, o, *m*. Kühlung, Abkühlung.
Atwēsis, io, *m*. Kühlung, Erquickung.
Atsiwēsinu, sich abkühlen, sich erfrischen, an der Luft.
Nuwēsinu, abkühlen.

Pawēsinu, kühlen.
Pawēsis, io, *m.* Kühlung; ein kühler, schattiger Ort, eine Laube, ein Platz unter Bäumen. **Pawēsij',** im Schatten. Pawēsen, Dorf zu Ribudschen, auch Pakalnischken genannt.
Pasiwēsinu, sich abkühlen.

Wēste, ės, *f.* Nachricht, Anzeige, Inhaltsanzeiger eines Buches (v. Poln. Wieść). Wēstę dűti, Nachricht geben.
Wēsta, ős, *f.* dass.
Wēstis, czio, *m.* dass.

Wesu, Wesele, Westi, u. s. w. s. **Wedu.**

Wēsulas, o, *m.* der Wirbelwind, Windkreisel.
Wēsulis, io, *m.* dass.

Wēszas, a, findet sich bei Sz. in der Verbindung **Wēszas kélas,** eine Landstraße, **via publica.** Gewöhnlich kommt es nur in den beiden Compositis **Wēszkélis** u. Wēszpatis vor. Ich halte es für eine alte Nebenform von **Wissas,** Wiskas, alle, so daß **Wēszkélis,** ein Weg für Alle, **Wēszpatis,** ein Herr über Alle wäre. In der Verbindung bei Sz. wäre es vielleicht durch allgemein zu übersetzen. In dem Preuß. Katechismus von **1561** findet sich **Waispattin** (Acc.) die Hausfrau, was ich in meinem Preuß. Lexikon mit Sanskr. **vása,** Haus, verglich; offenbar aber ist hier das Preuß. und Litt. identisch, und auch dieses **Wais-** auf **Wissas,** alle, zurückzuführen.
Wēszkélis, io, *m.* die Landstraße. **Pér pilwą nér' wēszkélio,** durch den Bauch führt keine Landstraße, d. h. man kann dem Menschen nicht ins Innere sehen.
Wēszkelélis, io, *m.*
Wēszkelatis, czio, *m.*
Wēszkelużis, io, *m.*
Wēszkelużélis, io, *m.*
} Dim. dass. in Dainos.
Wēszpatis, tės, seltener **czio,** *m.* Herr, Herrscher, (im Nom. gew. abgekürzt **Wēszpat's),** nur von Gott und regierenden Fürsten, oder sehr hohen Herren gebraucht. Plur. **Wēszpates,** die Großen des Landes, die Fürsten; auch das hohe Paar, der König und die Königin. **Metù Wēszpatės,** im Jahre des Herrn.
Wēszpati, czős, *f.* die hohe Frau.
Wēszpacze, ės, *f.* dass.
Wēszpatēne, ės, *f.* die Gemahlin eines **Wēszpat's.**
Wēszpataitis, czio, *m.* der Sohn eines Herrn, eines Königs.
Wēszpatyste, ės, *f.* die Würde, die Macht u. s. w. eines **Wēszpat's.**
Wēszpatiszkas, a, Adv. **kay,** nach Herren Weise, einem Herrn angehörend oder ziemend.
Wēszpatáuju, awaù, áusu, áuti, herrschen, **ant ko,** über Jemand.
Wēszpatáwimas, o, *m.* das Herrschen, die Herrschaft.
Wēszpataujimas, o, *m.* dass.

Wēszēju (selten **Wēszu**), **ējau, ēsu, ēti,** in die Nachbarschaft zu Gaste gehen, bes. v. Frauen gebraucht; auch zu Gaste, zum Besuch sein oder bleiben. **Wēszékit dar,** bleibt doch noch (zu einem Gaste, der gehen will).
Wēszējimas, o, *m.* Besuch, Gasterei.
Wēszczur, Adv. zu Gaste. **Wēszczur eiti,** zu Gaste gehen.
Wēszne, ės, *f.* eine Gästin aus der Nachbarschaft.
Wēsznéle, ės, *f.* Dim. dass. Plur. **Wēsznéles,** Gäste.
Waiszinu, inau, isu, inti, einen Gast oder Gäste aufnehmen.
Waiszinnimas, o, *m.* die Aufnahme von Gästen.
Apsiwēszniju, ijau, isu, iti, sich gegenseitig öfters besuchen, und sich dadurch an einander gewöhnen.
Atsiwēszēju, sich besuchen nach dem Abzuge aus dem Hause, von den abgezogenen Neuvermählten gebraucht.
Atsiwēszējimas, o, *m.* der Besuch der Neuvermählten, der jungen Frau, bei ihren Eltern.
Pawēszēju, zu Gaste sein.
Pawaiszinu, Gäste aufnehmen.
Pawaiszinnimas, o, *m.* Aufnahme von Gästen.

Wēszna, ős, *f.* die Kirsche, bei Memel gebräuchlich statt des gew. **Wyszna.**

Weszu, Weszti, u. s. w. s. **Wežù.**

Wēta, ős, *f.* die Stelle, Stätte, der Platz. **Wētoj'** und **į wētą,** anstatt, an oder in Jemands Stelle. **Į wētą** oder **į sawo wētą padēti,** an Ort und Stelle, an seinen Platz legen. **Ant wētős,** auf der Stelle, alsbald. **Kudikiù wēton' priimti,** an Kindesstatt annehmen. **Į wētą imti ką,** Jemanden als Miether in sein Haus aufnehmen. **Winniù wēta,** Nägelmal. **Asz turru szun's wētoj' buti,** ich muß wie ein Hund leben.
Wētéle, ės, *f.* Dim ein Plätzchen.
Wētużė, ės, *f.* Dim. dass.
Wētiszkas, a, örtlich (Qu.).
Wētininkas, o, *m.* ein Stellvertreter.
Wētinyste, ės, *f.* Stellvertretung, Vicariat (Sz.).
Darbwēte, ės, *f.* Arbeitshaus.
Ugnawēte, ės, *f.* Feuerheerd.
Wēnwēte, Wēnawēte, ės, *f* gemeinschaftliche Wohnung mehrerer Personen, z. B. ein Kloster. (Sz.). S. unter **Wēnas.**
Įwētoju, ojau, osu, oti, einhändigen, einverleiben.
Iszwētoju, 1) von seinem Platze entfernen, wegjagen, verbannen, ächten. **Iszwētotas, a,** verbannt, geächtet, (Bb.). **2)** zu Herzen nehmen, betrachten, erwägen. (Bb. Qu. M.).
Iszwētojimas, o, *m.* Betrachtung.
Iszwētiju, isau, isu, iti, verbannen, ausweisen. **Iszwētitas, a,** verbannt, landesverwiesen.

Pawětóju, óti, Raum schaffen für etwas, Jemand oder etwas placiren.
Pawětis, czio, *m.* ein Anbau, ein Erker, eine Laube (Sz. u. **chłodnik,** vgl. **Pawěsis** unter **Wěsa**); der Absatz am Schuh.
Pawětininkas, o, *m.* (Sz. **chłodnikarz**) ein Laubenflechter.
Wětau, wěcziau wětysu, wětyti, etwas schwingen, emporschwingen, in die Höhe werfen; Getreide würfeln, d. h. es in die Höhe werfen, so daß der Wind die Spreu absondert.
Wětytojis, jo, *m.* der Getreidewürfler.
Wětykle, ės, *f.* eine Wurfschaufel, eine Futterschwinge.
Atwětos, ů, *f. pl.* das Hintergetreide, d. h. das vom Winde mit der Spreu davongetragene, und daher mit der Spreu gemengte Getreide. (Bd.).
Atwětis, czio, *m.* dass. (Qu.)
Iszwětau, das Getreide ausschwingen, auswürfeln.
Wětra, ôs, *f.* Sturm, Gewittersturm, ungestümes Wetter. **Uguês wětra,** eine Feuersbrunst. (Qu.).
Wětruże, ės, *f.* Dim. dass. in Dainos.
Wětringas, a, stürmisch, ungestüm.
Wětrauju, awau, ausu, auti, stürmen, toben, von Wellen.
Wétryna, ôs, *f.* Rauchfleisch (Sz. unter **Węedzonka,** was er aber Lat. durch **caro inveterata sole, tarichos,** wiedergiebt).
Wétuszas, a, alt, bejahrt. **Wétusza boba,** ein altes Weib.
Wétuszis, ė, dass., bes. subst. von einem alten Ochsen, einer alten Kuh gebraucht.
Wewerkle, ės, *m. f.* ein Mensch, der immer belfert, etwa wie ein kleiner Hund (am Haff). Vgl. **Werwinu.**
Wewersys, io, *m.* die Lerche, nach Sz. **alauda non cristata (Skowronek). Ruggiei kai wewersei,** dünnes, spärliches Korn.
Wewersélis, io, *m.* Dim. dass.
Wéwésa und **Wéwesà, ôs,** *f.* die Viehlaus, Laus der Gänse, Hühner u. s. w.
Wéwěża, ôs, *f.* dass. (Qu.).
Wězdas, o, *m.* ein Knüttel, ein Prügel; ein Hebebaum. **Beweik wězdą gausi,** du wirst bald Prügel bekommen. **Wězdù iszmuszti,** durchprügeln, Prügelstrafe verhängen.
Wězdmusze, ės, *f.* Prügelstrafe.
Wěża, ôs, *f.* ein Thurm, Gefängniß. (Z'. v. Poln. **wieża**). Vgl. **Weiża.**
Wěžáte, ês, *f.* Dim. dass.
Wěžas, o, *m.* ein Abweg. (Qu.).
Wěżys, io, *m.* der Krebs. **Wěżio akmů,** auch **Wěżio girna,** der Krebsstein. **Jis girts buwo kai wěżys, jis wis ėjo atbul,** er war betrunken wie ein Krebs, er ging immer rückwärts.
Wěżytis, czio, *m.* ein junger Krebs.
Wěżóju, ójau, ósu, óti, krebsen, Krebse fangen.

Wěżliggà, ôs, *f.* der Krebs, als Krankheit.
Wězligge, ės, *f.* dass.
Wěżlibas, a, Adv. **-bay,** ehrbar, züchtig, keusch, tugendhaft; nach Sz. gesittet, höflich, anständig. **Wěżliba merga,** eine ehrbare Jungfrau, bes. im Kanzelstyl. **Merga wěżlibay elgias,** das Mädchen führt sich ehrbar. **Wěżliba żmona,** eine ehrbare, auch eine feine, gesittete Frau.
Wěżliwas, a, dass. bei Sz.
Wěżlibyste, ės, *f.* Ehrbarkeit, Tugend, Keuschheit; feine Sitte, Anstand.
Wěżliwyste, ės, *f.* dass. bei Sz.
Wěżlibummas, o, *m.* dass.
Newěżlibas, Newěżliwas, a, unehrbar, unzüchtig; unfein, unhöflich.
Newěżlibyste, Newěżliwyste, ės, *f.* Unehrbarkeit, Unkeuschheit; Unhöflichkeit, Unanständigkeit.
Newězlibummas, o, *m.* dass.
Weżù, weżiau, wèszu, wèszti, führen im Wagen oder Schlitten; ziehen, von Pferden (vgl. **Wedù**). **Szěną weszti,** das Heu einfahren.
Weżůs, żiaus, szûs, sztis, fahren, reisen. **Eldijù wesztis,** schiffen, zu Schiffe fahren.
Weżimas, o, *m.* eig. das Führen, dann der Wagen; bei Memel ganz allgemein Fuhrwerk, sowohl Wagen als Schlitten; ferner eine Fuhre, ein Fuder, z. B. **Szěno weżimas,** ein Fuder Heu.
Weżimélis, io, *m.* } Dim. ein kleiner
Weżimaitis, czio, *m.* } Wagen, kleines
Weżimatis, czio, *m.* } Fuder.
Weżějas, o, *m.* Fuhrmann.
Wesztojis, jo, *m.* dass.
Weżys, io, *m.* der Führer, der Jemanden im Wagen führt.
Weżamas, a, was geführt wird. **Ratais weżama,** was zur Achse transportirt wird. **Weżamas turtas,** bewegliche Habe, Mobilien. Dagegen **Weżamas arklis,** ein Wagenpferd. **Arklis dar ne weżamas,** ein Pferd, das noch nicht vor den Wagen gespannt gewesen ist.
Weże, ės, *f.* das Wagengleise.
Weża, ôs, *f.* dass.
Wesztininkas, o, *m.* ein Wagenpferd.
Wesztė nuweże, er brachte zu fahren, z. B. den Kranken.
Weżěczos, ù. *f. pl.* ein kleines Fuder, die Leitern voll.
Weżiněju, ějau, ěsu, ěti, umher, hin und her führen.
Ważóju, awaù, ósu, óti, fahren. **Ważotas parkélauti,** zu Wagen ankommen. **Ratais ważoti,** zu Wagen fahren. **Widdoju kélù ważoti,** den Mittelweg fahren. **Préglumis** und **Préglumi ważoti,** den Pregel entlang fahren. **Aplinkuy ważoti,** sich umhertreiben, nicht gerade fahrend.
Wazáwimas, o, *m.* das Fahren.

Wažote, **ės**, *f.* das Fahren, die Fahrt; die Reise; die Fuhre.

Wažinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, umherfahren.

Wažojamas arklis, ein Zugpferd, ein Arbeitspferd.

Wažomas, **a**, dass. (?) **Ne wažomas arklis**, ein Pferd, das noch nicht als Zugpferd gebraucht worden ist.

Wažis, **žio**, *m.* ein kleiner einspänniger, schmalgleisiger Schlitten, in dem nur eine Person sitzen kann; jetzt ziemlich aus der Mode.

Wažėlis, **io**, *m.* Dim. dass.

Wažunai, **ů**, *m pl.* Pferde, die nach Farbe und Größe als ein Gespann zusammenpassen.

Wažininkas, **o**, *m.* Fuhrmann, Kutscher.

Wažnyczia, **ôs**, *m.* dass.

Wažnyczoju, **oti**, kutschiren.

Wažma, **ôs**, *f.* das Fahren auf Verdienst, die Lohnfuhre, das Fuhrmannsgewerbe. **Wažmôs pinningei** oder **alga**, Fuhrlohn.

Wažmas, **o**, *m.* dass.

Wažmininkas, **o**, *m.* Wagenpferd, Fuhrmannspferd. Plur. **Wažmininkai** = **Wažunai**, ein Paar zusammenpassender Pferde.

Wažbas, **o**, *m.* Fuhrgeld, Fuhrlohn.

Waszta, **ôs**, *f.* eine Fuhre, ein Fuder, soviel auf einmal geladen werden kann; **wēna waszta**, dass.; öffentliches Fuhrwerk, Fuhrmannswagen, Miethswagen; Fuhrlohn. **Wasztù wėsztis**, im Miethswagen fahren. **Wasztù werstis'**, vom Lohnfuhrwesen leben.

Wasztojis, **jo**, *m.* Fuhrmann, Lohnfuhrmann.

Wasztojinnis, **e**, das Fuhrmannswesen betreffend. **Wasztojinnis arklis**, Fuhrmannspferd. **Wasztojinnis laksztas**, Gewerbeschein eines Fuhrmanns.

Malkwežis, **io**, *m.* (sc. **kélas**) der Holzweg.

Martwežis, **io**, *m.* der Brautführer, der die Braut zu Wagen in das Haus des Bräutigams führt.

Szėnwėže, **ės**, *f.* die Heuleine, das lange starke Tau, mit dem das Heu zusammengetrieben wird.

Szėnwėža, **ôs**, *f.* dass.

Szėnwežis, **io**, *m.* (sc. **Wežimas**) der Heuwagen, der Rollwagen zum Heu.

Apwežu, befůhren, befahren, z.B. **lauką mesžlais**, das Feld mit Dünger.

Apwažóju, *m.* d. Acc., Jemanden im Fahren überholen, ihm vorbeifahren; etwas befahren, fahrend in Augenschein nehmen.

Atwežu, herführen, Waaren einführen. **Atwesztas**, **a**, eingeführt.

Atweždinu, **inau**, **isu**, **inti**, herholen lassen.

Atwažóju, gefahren kommen. **Atwažóti pas mus**, zu uns kommen, uns zu Wagen besuchen. **Atwažok su wežimù**, fahre mit dem Wagen vor.

Atsiwežu, mit sich bringen im Wagen. **Atsiweszkis drauge ir sawo župonę**, bringe auch deine Frau mit.

Iwežu, hineinführen, einführen. **Jawus iweszti**, das Getreide einführen in die Scheune.

Iwežimas, **o**, *m.* das Einführen, die Einfuhr.

Iwažoju, einfahren, hineinführen.

Iwažinėju, dass.

Iszwežu, ausführen, abführen, im Wagen; entführen; eine Stadt plündern. **Iszweszti akrutą**, ein Schiff hinausführen in die See.

Iszwežimas, **o**, *m.* Ausfuhr.

Iszweždinu, ausführen lassen.

Iszwažóju, weg, hinausfahren; ausfahren, abfahren, verreisen. **Akrutù iszwažoti**, absegeln.

Iszwažáwimas, **o**, *m.* die Abfahrt.

Iszwažójimas, **o**, *m.* dass.

Nuwežu, herunterführen; hinführen; wegführen.

Nuwažóju, herab, bergab fahren; wohin fahren, wohin gelangen; abreisen. **Ne nuwažoti**, nicht hinkommen, nicht hingelangen.

Nuwažawimas, **o**, *m.* Abfahrt.

Nuwažojimas, **o**, *m.* dass.

Pawežu, wegführen; kutschiren; führen können, bes. v. den Pferden, ziehen können. **Ne paweszti**, nicht fortziehen können, den Wagen.

Pawežimas, **o**, *m.* das Kutschiren.

Pawežinu, **inau**, **isu**, **inti**, Jemanden spazieren führen, umherführen.

Pawažoju, fahren, befahren können. **Ar jau pawažojama su rogemis**, kann man schon mit Schlitten fahren? **Pažažoti tiltą**, eine Brücke befahren. **Ne pawažoti**, nicht fahren können.

Pawaža, **ôs**, *f.* eine Schlittenkappe. **Pawažos**, die Kappen oder Kufen, auf denen der Schlitten geht.

Pawaže, **ės**, *f.* dass.

Parwežu, zurück, nach Hause führen, im Wagen heimbringen. **Parweszk man silkiù bosełi**, bringe mir (aus der Stadt) ein Fäßchen Häringe mit.

Parwežimas, **o**, *m.* das Bringen, Heimbringen.

Parwežinu, gefahren, im Wagen bringen.

Parwažóju, zurück, nach Hause fahren oder kommen. **Dar ne parwažawo**, er ist noch nicht zu Hause.

Parwažawimas, **o**, *m.* die Heimfahrt.

Parwažinėju, durch Fahren abnutzen, z.B. den Wagen.

Parsiwežu, sich etwas nach Hause bringen. **Marczią parsiweszti**, die junge Frau heimführen.

Pérwežu, durch-, hinüberführen; Jemanden übersetzen über einen Fluß.

Perwežimas, **o**, *m.* das Uebersetzen.

Perweżėjas, o, *m.* der Fährmann (Sz.).
Perważoju, hinüberfahren.
Perważawimas, o, *m.* das Ueberfahren.
Perważinėju, öfters hinüberfahren, befahren einen Fluß.
Pérważas, o, *m.* die Fähre.
Perważininkas, **Perważninkas**, o, *m.* der Fährmann.
Perważpinnigei, ů, *m. pl.* Fährgeld.
Persiweżu, über, hinüberfahren.
Persiweżimas, o, *m.* die Ueberfahrt, das Ueberfahren.
Praważoju, vorbeifahren, vorüberfahren.
Pràwożа, ės, *f.* ein tiefes Wagengleise.
Prasiważinėju, sich öfters vorbeifahren oder reiten, sich tummeln.
Prasiważinėjimas, o, *m.* das Tummeln.
Priweżu, herbei, heran führen, zuführen. **Szalis nů Wiskupo priweżdzama**, der bischöfliche Sprengel (Sz.).
Priweżimas, o, *m.* das Anfahren; die Zufuhr.
Priważóju, herbei, heranfahren; mit dem Schiffe anlanden.
Priważawimas, o, *m.* die Anfurt.
Priwożе, ės, *f.* eine Anfurt, eine Stelle, wo man mit dem Wagen anfahren kann.
Prisiweżu, genug führen. **Prisiweszti malką**, sich genug Holz anfahren.
Prisiważinėju, genug fahren, sich satt fahren.
Suweżu, zusammenführen, einführen das Getreide.
Suweżimas, o, *m.* das Zusammenführen, Einführen, Aufhäufen.
Suważoju, zusammenfahren.
Susiważoju, sich zu Wagen versammeln. **Susiważoja daug żmonů**, es ist großer Zudrang, große Zufuhr auf dem Markte.
Susiważojimas, o, *m.* Zudrang, Zufuhr.
Użweżu, hinaufführen, aufführen. **Daug użweszti**, viel aufhäufen.
Użweżimas, o, *m.* das Hinaufführen, die Deportation (Sz.).
Użważoju, auffahren, hinauffahren, und weil die Häuser in der Regel auf kleinen Erhöhungen stehen, unterwegs ankehren, ansprechen, **pri ko**, bei Jemand.
Użważа (. ́ _ ‿ ‿), ós, *f.* die Auffahrt, der Weg, der auf eine Anhöhe, auf einen Damm hinaufführt.
Użważas, o, *m.* (́ ‿ ‿), dass.
Ussiweżu, sich zu sehr anstrengen, sich überziehen, von Pferden; ziehend überwinden. **Kaip galėjei ussiweszti**, wie hast du das über dein Herz bringen können? **Ne ussiweżе szirdis mano**, ich kann es nicht über mein Herz bringen.
Wéy, Interj. siehe da!
Weidas, **weidzus** u. s. w. s. **Wyd.**
Weik, Adv. bald, geschwinde. **Kaip weik**, sobald als möglich. **Weik czė, weik kittur**, hin und her, bald hieher bald dorthin. **Pér weik**, allzubald.
Weikas, a, geschwinde (Sz.)
Weikus, i, geschwinde, schnell, fleißig. **Weiki atmintis**, ein schnelles Gedächtniß.
Weikey, Adv. schnell, bald.
Weikiaù, dass. **Kaip weikiaù**, sobald als möglich.
Weikiaus, geschwinder, schneller. **Weikiausey**, allernächst, am bäldesten. **Ků weikiausey**, sobald, so schnell als möglich.
Bewéik, bald, in Kurzem; beinahe. **Bewéik wis**, meistentheils.
Bewéikey, dass.
Neweikus, i, spät, langsam, träge, dem es nicht von der Hand geht.
Weikiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, thun, machen, zu schaffen haben. **Ką weiki, ką weikęs**, was machst du? wie geht es? **Prastą weikiu**, mir geht es übel. **Dirwą weikti**, den Acker bearbeiten, zwingen. **Ką weiksu ne**, wie sollte ich nicht, z. B. **Ką weiksu ne atsakęs**, wie sollte, was werde ich ihm nicht antworten! allerdings werde ich antworten. **Ką weiksim ne gelbėję**, was werden wir nicht helfen! **Ką weiksu grėkus ne turrėjęs**, wie sollte ich keine Sünden haben! (Wörtlich: was sollte ich thun, wenn ich nicht . . .)
Weikalas, o, *m.* Geschäft, Vorhaben, Verrichtung, Beschäftigung. **Weikalů knygos**, Geschäftsbuch. (Sz.).
Weikalóju, óti, sich mit etwas beschäftigen, m. d. Acc. (Sz. schreibt **Weikalaju**).
Weiktinay, Adv. thätig, wirksam.
Weikingas, a, thätig, fleißig, geschäftig.
Weikalingas, a, geschäftig, der viele Geschäfte hat.
Weikėjas, o, *m.* der etwas thut, der Handelnde, der Thäter (Sz.).
Daweikiu, vollenden. **Daweiktas żodis**, ein Verbum, das eine vollendete Handlung anzeigt.
Iweikiu, etwas zwingen, überwältigen; überführen. **Dirwą iweikti**, den Acker zwingen, damit fertig werden. **Mėstą iweikti**, eine Stadt einnehmen. **Protù iweikti**, begreifen. **Luddytojeis iweikti**, durch Zeugen überführen, beweisen. **Neiweikiamas**, unbezwinglich.
Iweikimas, o, *m.* Bezwingung, Eroberung.
Nuweikiu, bezwingen.
Paweikslas, o, *m.* Vorbild, Muster, Warnungsbeispiel. **Isztark tu paweikslą kaip asz**, sprich du ebenso aus wie ich, sprich du mir nach. **Paweikslą saw daryti isz ko**, sich ein Beispiel an etwas nehmen, auch z. B. Jemandes Handschrift nachahmen.
Paweikslus, i, musterhaft.

Paweikslinnis, e, was als Beispiel dient oder dazu gehört.

Pérweikiu, zwingen, überwältigen.

Praweikiu, dass.

Weisle, ės, *f.* Gattung, Art, Race, Zucht, (Vgl. Waisa); Geschlecht, Familie; ein Beet, auf dem Samen gezogen wird. (Sz. náśiennik). Weislei laikyti, zur Zucht anhalten. Gérős weislės, guter Art. Weisle weislės ne atleidz', Art läßt nicht von Art.

Weislinnis, e, was zur Zucht, zur Fortpflanzung der Race dient. Weislinne aszwa, eine Zuchtstute; ebenso Weislinne kiaule, żasis.

Wislus, i, fruchtbar.

Neweisle, ės, *f.* Unfruchtbarkeit.

Neweislus, i, unfruchtbar.

Newislus, i, dass.

Newislus, aus, *m.* Abart, Abartung.

Neweislingas, a, unfruchtbar.

Newislummas, o, *m.* Unfruchtbarkeit.

Weiża, ős, *f.* = Wẽża (? Sz.).

Weizdmi, Weizdẽti u. s. w. s. Wyd.

Wyburu, rau, rsu, rti, schwingen, herumdrehen; um Jemanden herumschwänzeln, fuchsschwänzen, schmeichlen.

Wyburóju, ójau, ósu, oti, dass.

Wyburys, rio, *m.* ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Wyburkis, io, *m* dass.

Pasiwyburu, sich schwingen, herumdrehen.

Pasiwyburdam's mesti, mit einem Schwunge werfen.

Wicas, o, *m.* eine Weidenruthe (Memel und Z'em). Wicû buntélis, ein Bündel Weidenreiser.

Wiczwẽnas, a, einzig, allein s. u. Wẽnas.

Wid, Wyd, eine Wurzel mit der Bedeutung sehen, die in wenigen Formen in dieser reinen Grundgestalt, dagegen bald als Wyst, Wizd, bald in den Wriddhiformen Waid, Weid, Weizd u. s. w. erscheint.

Wystu, wydau, wysu, wysti, sehen, als Simplex ungebräuchlich.

Wéizdmi und Weizdziu (alt Weizdu), weizdẽjau, dẽsu, dẽti, sehen, gewahr werden; schauen nach etwas, suchen. Weizdẽti ant ko, seine Augen, sein Augenmerk, seine Absicht auf etwas richten. Weizdẽti isz ko, aus oder hinter etwas hervorschauen. Weizdint, zusehends.

Weizdẽjimas, o, *m.* das Sehen; das Ansehen, Anschauen; der Anblick.

Weizdẽtojis, jo, *m.* der Zuschauer.

Weizdykle, ės, *f.* auch im Plur. Weizdykles, eine Brille, ein Augenglas.

Weizdala, ős, *f.* im Pl. Weizdalos, dass.

Weidas, o, *m.* das Gesicht, das Angesicht, auch die Wange, Backe; das Aussehen, der Schein, die Gestalt, die Körperhaltung. Lygaus oder wẽno weido, ähnlich, gleichen Aussehens. Ant weido wissay kai jo tẽw's, er ähnt ganz seinem Vater. Weidą tur kaip jo tẽw's, dass. Weidan muszti, eine Ohrfeige geben. Weidas subbinẽs, Hinterbacken.

Weidélis, io, *m.*
Weidátis, czio, *m.*
Weidużis, io, *m.*
Weidużélis, io, *m.*
Weidużytis, czio, *m.*
} Dim. das Gesichtchen, in Dainos.

Weidingas, a, persönlich. Neweidingas, unpersönlich, z. B. żodis, Verbum. Weidingas użwardis, Personalpronomen.

Weidmainys, u. s. w. s. u. Mainau.

Waidas, o, *m.* ein Gesicht, eine Erscheinung, ein Phantasiebild. Waidus daryti, phantasiren, Erscheinungen haben.

Waidinu, inau, isu, inti, erscheinen lassen, sehen lassen; phantastische Erscheinungen haben.

Waidinůs, inaus, isůs, intis, sich sehen lassen, erscheinen. Waidinas ant káro, es läßt sich nach Krieg an.

Wizdis, dzio, *m.* der Augapfel.

Wizdus, daus, *m.* dass.

Wizdzus, dzaus, *m.* dass.

Neweizdzos akys, dunkle, d. h. nicht wohl sehende Augen; auch Newaizdzos geschrieben

Apweizdmi, dẽti, etwas besehen, in Augenschein nehmen, beaufsichtigen; untersuchen; sorgen für etwas, Jemand versorgen mit etwas. Apweizdẽtas, a, versorgt, versehen mit etwas.

Apweizdẽjimas, o, *m.* Besichtigung, Beaufsichtigung.

Apweizdẽtojis, jo, *m.* Inspector, Aufseher.

Apwaizda, Apiwaizda, ős, *f.* Versorgung, Versehung mit etwas, Fürsorge, Pflege; Vorsicht. Su apiwaizdà, vorsichtig. Be apiwaizdős, unvorsichtig. Apiwaizda ant kélo, Reisekost, Reisegeld.

Apweizdingas, a, vorsichtig, Adv. -gay; auch Apwaizdingas.

Apwaizdus, Apiwaizdus, i, vorsichtig. Adv. Apwaizdzey.

Apwaizdummas, o, *m.* Vorsicht.

Neapwaizdus, i, (bei Sz. Nopwaizdus) unvorsichtig.

Neapwaizda, ős, *f.* Unvorsichtigkeit.

Apsiweizdmi, sich vorsehen, sich hüten; sich versorgen mit etwas. Aplink sawę apsiweizdẽti, sich ringsum wohl verwahren. Apsiweizdẽti ginklais, sich mit Waffen versehen.

Apsiweizdẽjimas, o, *m.* Vorsicht.

Apsiweizdingas, Apsiwaizdingas, a, vorsichtig.

Atsiweizdmi, sich nach hinten umsehen, zurückschauen, hinter sich sehen.

Iweizdmi, ansehen, die Augen auf Jemand richten.

Iweizdus, i, ansehnlich (Bb.).
Iwydimas, o, *m* das Einsehen (Qu. schreibt **Iwydinas**. **Sap.** 19, 4.)
Iszwystu, **wydau**, **wysu** **wysti**, ansichtig, gewahr werden, erblicken, zu Gesichte bekommen. (R. schreibt **iżwystu**, als wäre die Wurzel **żwyd**).
Iszwydimas, o, *m.* der Anblick.
Iszweizdmi, ähnen, ähnlich sehen; scheinen. **Jis iszweizd ant téwo** oder **i téwą**, er ähnt dem Vater, ist nach dem Vater geartet. **Kummelys iszweizd isz kumméles**, das Füllen ähnt der Stute. **Man taip iszweizd**, mir scheint es so
Iszwaizdas, o, *m.* Bild, Ebenbild.
Iszwaidinu, nachahmen, nachbilden.
Iszwaidau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, dass.
Nuweizdmi, wohin sehen; in die Zukunft sehen, wahrsagen.
Nuweizdéjimas, o, *m.* Wahrsagung.
Pawydéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, Jemanden ansehen, anschauen; drein sehen, **iką**; Argwohn haben (?. M. DL. 41).
Pawizdmi und **wizdzu**, **déjau**, **désu**, **déti**, dass.
Pawizdéjimas, o, *m.* das Anblicken, der Anblick.
Pawydalas, o, *m.* Eigenschaft, gramm. das Adjectivum.
Pawydulis, io, *m.* ein Bild, Ebenbild. **Jauczio pawydulis**, ein plumper ungeschickter Mensch. **Akės pawydulis**, der Augapfel.
Pawizdis, **dzio**, *m.* Vorbild, Muster, Beispiel; auch ein Anblick, ein Schauspiel, überhaupt Alles, worauf man sieht.
Pawizdas, o, *m.* dass.
Paweizdmi, wohin sehen, ansehen, anschauen; einer Sache obliegen, m. d. Acc. **Mokslą paweizdéti**, der Lehre obliegen, emsig lernen. **Paweizd**, Interj. siehe da! schau her!
Paweizdéjimas, o, *m.* das Anschauen, die Besichtigung.
Paweizdas, **Pawaizdas**, o, *m.* = **Pawizdis**, Vorbild, Muster, Beispiel, Vorschrift. **Pawaizdon'** oder **Taip pawaizdon'**, zum Beispiel. **Pawaizdon' kittams**, Andern zum Exempel. Nach Sz. bedeutet es auch Bild, Figur.
Pawaizdingas, a, vorsichtig.
Pawaizdingyste, ės, *f.* Vorsicht.
Pasiwaidinu = **Waidinůs**.
Pérweizdmi, durchsehen, durchsuchen, erforschen.
Pérweizdéjimas, o, *m.* Durchforschung.
Pérsiweizdmi, sich versehen, falsch sehen, ein Versehen begehen. **Persiweizdéjau**, ich habe mich versehen, mich geirrt.
Priweizdmi, beaufsichtigen, die Aufsicht führen; Acht haben, in Acht nehmen, was einem anvertraut ist, z. B. seinen Dienst; Vormund, Curator sein. **Sawo gywatą priweizdéti**, das Seinige zu Rathe halten.
Priweizdéjimas, o, *m.* die Aufsicht; die Verwaltung, Haushaltung, Wirthschaft.
Priweizdétojis, jo, *m.* ein Aufseher, Hüter; Vormund, Curator.
Priweizdéjas, o, *m.* dass.
Priweizdétinnis, e, Jemandes Aufsicht oder Schutz anvertraut; Mündel, Client.
Priwaizda, **Priweizda**, ôs, *f.* Aufsicht, Beaufsichtigung; Vormundschaft, Curatel; Fürsorge.
Prėwaizda, **Prėweizda**, ôs, *f.* dass.
Priwaizdas, **Priweizdas**, o, *m.* 1) dass. 2) der Aufseher.
Prėwaizdas, **Prėweizdas**, o, *m.* dass.
Priwaizdus, i, achtsam, fürsorglich.
Nepriwaizdus, i, unachtsam, sorglos.
Nepriwaizda, ôs, *f.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.
Prisiweizdmi, beobachten, betrachten.
Suweizdmi, zusammensuchen.
Użweizdmi, beaufsichtigen, Acht haben, die Aufsicht führen.
Użweizdéjimas, o, *m.* Aufsicht, Beaufsichtigung.
Użweizdétojis, jo, *m.* Aufseher, Vorsteher.
Użweizdas, **Użwaizdas**, o, *m.* der Aufseher, Haushälter, Schaffner, Inspector, Verwalter.
Użwaizda, ôs, *f.* die Aufsicht, Inspection.

Wid, **Wyd**, eine, wie es scheint, von der vorigen verschiedene Wurzel, welche mit **Ne**, **Pa** und **Uż** verbunden die Bedeutung des Beneidens, Misgönnens hat.
Newidónas, o, *m.* ein Misgönner, Neider, abgesagter Feind.
Newidonka, kôs, *f.* eine Neiderin, Feindin.
Pawydas, o, *m.* Neid, Misgunst.
Pawydis, dzio, *m.* dass.
Pawyda, ôs, *f.* dass.
Pawydys, dzio, *m.* ein Neidhart, Neider.
Pawydė, ės, *f.* eine Neiderin.
Pawydélis, lio, *m.* Neider, Misgönner, Neidhart.
Pawydulis, lio, *m.* dass.
Pawydonas, o, *m.* dass.
Pawydoklis, io, *m.* dass.
Pawydus, i, neidisch, misgünstig.
Pawydziu, **déjau**, **désu**, **déti**, misgünstig, abgünstig, neidisch sein; beneiden, misgönnen. **Kad Dėw's sweikatós ne pawydétu**, wenn Gott nur Gesundheit schenken, nicht versagen möchte. **Ne pawyd żodzio** oder **żodzui**, er redet gern, hört sich gern reden. **Sawo gywasti asz ne turru pawydéti**, das Nothwendige kann ich mir doch nicht entziehen, nicht abgehen lassen. **Pawydis**, **iuti**, misgünstig, neidisch. **Pawydząs**, **anti**, dass. **Pawydąsis**, **dantoji**, ein Neidischer. **Nepawydąs**, **anti**, der nicht misgönnt, nicht neidisch ist.

Pawydéjimas, o, *m.* das Misgönnen; Misgunst, Neid.

Pawydétojis, jo, *m.* Neider, Misgönner, Rival.

Pawydétinay, Adv. neidisch, auf neidische Art.

Użwydsiu, = **Pawydziu**, beneiden, misgönnen.

Użwydéjimas, o, *m.* Neid, Misgunst.

Widdus, aus, *m.* die Mitte; das Inwendige. **Iss widdaus**, von innen. **Widdun'**, herein, mitten hinein, m. d. Gen. **Widduj'**, drinnen, bes. auch (im Gegensatz zu **laukè**, draußen) im Hause, in der Stube. **I widdu** und **widdui eiti**, hinein, in die Stube gehen. **Waikai i widdu**, Kinder, kommt herein. **Widduj' kéme**, mitten im Dorfe.

Widdunlinkay, einwärts, hereinwärts.

Widdujis, e, 1) der innere, mittlere. **Widduje pusse kojû**, die innere Seite der Beine. 2) mittelmäßig. **Z'mogus widdujis**, ein Mensch von mittlerer Größe.

Widdojis, e, dass. **Widdoji**, der mittlere Theil am Braddenetz.

Widdudénis, nio, *m.* der Mittag.

Widdùdénis, e, mittägig.

Pirmwiddudénis, e, vormittägig.

Widdùkélis, io, *m.* die Mittelstraße.

Widdùnaktis, tès, *f.* die Mitternacht.

Widdużéme, ės, *f.* das Innere der Erde.

Widdur, Adv. drinnen, mitten darin. **Widdur tamsos naktélês**, mitten in der Nacht.

Widdurys, rio, *m.* die Mitte, das Innere. **I widduri**, einwärts. **Widdurij'**, drinnen, inwendig. Plur. **Widdurei**, û, die Eingeweide. **Widdureis sirgti**, an Magenbeschwerden leiden, den Durchfall haben. **Man eit per widdurus**, ich habe den Durchfall.

Widdurélis, io, *m.* Dim. dass. **Widdurélij'**, in der Mitte (in Dainos).

Widduryn, nach innen hin, einwärts.

Widdurinnis, e, der innere, inwendige.

Widdurdénà, am hellen, lichten Tage.

Widduroju, awau, osu, oti, den Durchfall haben. **Kraujù widduroti**, blutigen Stuhlgang haben.

Widdutinnis, e, 1) der mittlere, inwendige, innere. **Pirsztas widdutinnis**, auch ohne **Pirsztas**, der Mittelfinger. 2) mittelmäßig. **Widdutinnis karwélis**, die kleine Holztaube, Columba oenas.

Widduczausas, a, der innerste.

Widduczausis, e, dass.

Widgarna, ės, *f.* ein Stacknetz, in welchem man die gefangenen Fische, um sie lebendig zu erhalten, im Wasser verwahrt. Vgl. indeß **Witgarnis** unter **Wyju**.

Widgarnis, nio, *m.* dass.

Wydraga, ės, *f.* eine freche Magd (Bd. Qu.).

Widrynes, **Widrynei**, = **Wėdrynes**, Hahnenfuß.

Wydziu s. u. **Wid.**

Wyge, ės, *f.* (Germ.) auch im Plur. **Wyges**, eine Wiege.

Wyga, ôs, *f.* auch im Plur. **Wygos**, dass.

Wygáte, ės, *f.* Dim. dass.

Wyjau, **wysu**, **wyti**, s. u. **Wėju.**

Wyju (seltener **Wejù**), **wyjau**, **wysu**, **wyti**, drehen, z. B. einen Strick; winden, aufwinden, das Garn; stricken (? R. M.).

Wijúnas, o, *m.* der Peizker, Schlammbeißer, ein Fisch, (um Ragnit unbekannt, dagegen ist bekannt) Plur. **Wijúnai**, Windekraut, ein Windengewächs im Getreide.

Wijurkas, o, *m.* ein Windehölzchen, ein kleines Hölzchen, das an jedem Ende ein Loch hat, wodurch beim Abwinden des Zwirns der Faden gezogen wird. **Kamolio wijurkas**, dass.

Wytuwas, o, *m.* gew. im Plur. **Wytuwai**, die Garnwinde der Leinweber, auf welche beim Spulen das Garn aufgelegt wird.

Wytis, ės, *f.* eine schlanke Ruthe oder Gerte vom Weidenbaum, wie sie zu Flechtwerk gebraucht wird; ein Tonnenband.

Wytulas, o, *m.* die nach Art der Schiffer kreisförmig zusammengelegten Taue und Stricke.

Wytulélis, io, *m.* eine Tocke Garn, Dim. des vorigen.

Wytinnis, e, aus Weidenruthen geflochten. **Wytinnis botkotis**, ein von gespaltenen jungen Eichen-, Eschen- oder Weidenruthen geflochtener Peitschenstock.

Wytgarnis, io, *m.* die Fischreuse, von **Wytis**, weil sie aus Weidenreisern geflochten ist. Vgl. indeß **Widgarna.**

Apwyju, umwinden etwas, verhüllen.

Iwyju, eindrehen.

Iwyjas, a, gewunden, geschlängelt.

Nuwyju, abdrehen, abwickeln, abwinden, abspulen; einen Strick fertig drehen.

Suwyju, zusammendrehen, zusammenwickeln.

Suwyjimas, o, *m.* ein Schnörkel,

Użwyju, auf, hinauf wickeln.

Wykadas, o, *m.* das heimliche Gemach, Abtritt, vgl. **Zokadas.**

Wykau Prät. v. **Wykstu.**

Wykis, io, *m.* das Leben, die Lebhaftigkeit (Qu.).

Wikrus, i, munter, lebhaft, belebt. **Wikri merga**, ein munteres hurtiges behendes Mädchen. **Wikris kudikis**, ein strebiges Kind.

Wikké, ės, *f.* Wicke, Spelt.

Wikkis, io, *m.* dass. **Wikkei**, Wicken.

Wikkiótas, a, wickig, voller Wicken.

Wikkétas, a, dass.

Wikrus, i, f. u. **Wykis**.

Wiksauju, awau, ausu, auti, (Germ.) wichsen, die Stiefel putzen.

Wiksnóju, ójau, ósu, óti, wedeln mit dem Schwanze, su ůdēgà.

Wykstu, wykau, wyksu, wykti, eintreffen, zutreffen, wahr werden. **Wyksta**, es trifft ein. **Ne wyks**, es wird nicht zutreffen, es wird nichts daraus werden.

Atwykstu, Jemand einholen.

Iwykstu, bald, gewiß eintreffen oder wahr werden. **Piktas sapnas beweik iwyksta**, ein böser Traum trifft leicht zu.

Užwykstu, treffen, m. d. Dat. **Taw běda užwykst**, das Unglück trifft dich.

Wikswa, ôs, f. = **Wikszwa**, s. d.

Wykszlóju, óti, hin und her zausen oder ziehen; daher wahrscheinlich

Baltwykszle, ês, f. ein Irrwisch, bei Ragnit unbekannt, und

Z'altwykszle, ês, f. dass. ebenso.

Wikszris, io, m. gew. im Plur. **Wikszrei**, Schilfgras, Rietgras, Schnittgras.

Wikszra, ôs, f. im Plur. **Wikszros**, dass.

Wikszwa, ôs, f. auch **Wikswa**, Spitzgras, ein kleines röthliches Gras.

Wilbinu, inau, isu, inti, locken, anlocken, besonders hinterlistig, betrüglich; äffen, vexiren, zergen, zum Besten haben, bes. einen Einzelnen, vgl. **Sumásinu**.

Wilbinnimas, o, m. das Locken; das Aeffen.

Wilbinus, i, was zum Locken geeignet ist. **Wilbinus daiktas**, Lockspeise, Köder.

Nuwilbinu, weglocken, ablocken von etwas.

Nuwilbinnimas, o, m. das Weglocken.

Pawilbinu, locken das Wild.

Wildalgis, io, m. für **Wilkdalgis** s. d. u. **Wilkas**.

Wildau, dziau, dysu, dyti, das Wasser lauwarm machen.

Pawildau, dass.

Wilěna, ôs, f. = **Welěna**, ein Rasen, s. d.

Wilgau, giau, gysu, gyti, naß machen, netzen, anfeuchten, bes. das Brodt vor dem Einschieben in den Ofen mit Wasser bestreichen, damit die Kruste glatt und blank wird.

Apwilgau, dass.

Pawilgau, dass.

Pawilgdinu, inau, isu, inti, dass.

Wyliczia, ôs, f. ein Pfeil.

Wylinyczia, ôs, f. ein Köcher.

Wylija, ôs, f. der heilige Abend, der Vorabend vor einem Feste (J. wohl vom Lat. vigiliae, poln. wilija).

Wylinkstyne, ês, f. = **Wilkstyne**, **Wilksnyczia**, s. d.

Wilkas, o, m. der Wolf. **Jis sén's wilk's**, er ist ein alter Schalk. **Wilk's bégodam's bille ką užběga**, sagt man von unverschämten Bettlern. **Něra ney wěno wyro, kur's wilko dantys ne turrětu**, Jedermann hat seine Nicken. **Ne wérik wilkui ji ne pat's pribaigęs**, traue dem Wolf nicht, wenn du ihm nicht selbst den Rest gegeben.

Wilkélis, io, m. }
Wilkytis, czio, m. } Dim junger Wolf.
Wilkaitis, czio, m. }

Wilkě, ês, f. Wölfin.

Wilkěne, ês f. dass.

Wilkyte, ês, f. junge Wölfin.

Wilkycze, ês, f. dass

Wilkinnis, e, vom Wolf, von Wolfsfell gemacht.

Wilkiszkas, a, wölfisch, nach Art des Wolfes.

Wilkinyczia, ôs, f. eine Wolfsgrube.

Wilkátas, o, m. der Wehrwolf.

Wilkàkis, io, m. dass. (Wörtlich Wolfsauge).

Wilktàkis, io, m. dass. (der auf Wolfsstegen geht).

Wilkdalgis, io, m. gew. im Plur. **Wilkdalgei** (verstümmelt **Wildalgis**) Wilder Kalmus; nach Andern gelbblühende Himmelsschlüsselchen (Ragnit); blaue Lilien, Schwertel. **Wilkdalgis naminnis**, Kalmus.

Wilkdaggei, û, m. pl. (R. DL. 77. M. 101.) blaue Lilien.

Wilkpautis, czio, m. im Plur. **Wilkpauczei**, eine stinkende Pilzenart.

Wilkszikkei, û, m. pl. (Wolfsschiß), Spottname der Bewohner des Dorfes Kirsnabeck, auch unrichtig **Wiltszikkei** gesprochen.

Wilkau, **Wilkti**, **Wilkěti**, s. u. **Welkę**.

Wilksne, ês. f. eine Schleuder (Sz).

Wilksnyczia, ôs, f. dass. (R. M. in LD. haben **Wilknyczia**, was wohl Druckfehler ist).

Wilksnyne, ês, f. dass. (Qu.).

Wilkstyne, ês, f. dass. (M. DL.).

Wylinkstyne, ês, f. dass. (Qu. und R. DL. 311).

Wilksninnis, e, die Schleuder betreffend. **Wilksninnis akmů**, ein Schleuderstein.

Wilksnininkas, o, m. ein Schleuderer.

Wilkutis, czio, m. der Stechbegel oder Stechbedel, ein Fisch.

Willoju, **Wilstu**, u. s. w s. u. **Wylus**.

Willus, aus, m. Wilhelm.

Wilna, ôs, f. die Wolle. **Mëgt kai wilnosa**, er schläft wie in der Wolle, so sanft.

Wilninnis, e, wollen, von Wolle. **Wilninne**, ês, f. ein wollenes, auch wohl leinenes Armband. (Qu.)

Wilnonas, a, dass.

Wilnonis, e, dass.

Wilnotas, a, wollig, wollreich.

Wilněji obolei, weiche Aepfel, die halb faulen.

Wilnyne, ès, *f.* ein wollenes Kleid (Sz.).
Wilnininkas, o, *m.* ein Wollarbeiter, Wollhändler.
Wilnytis, czio, *m.* Plur. **Wilnyczei**, eine Art Pilzen (Bd.).
Wilnażole, ès, *f.* Filzkraut.
Bawilne, ès, *f.* Baumwolle.
Bawilninnis, e, baumwollen.
Medziawilne, ès, *f.* (Sz.) Baumwolle.
Medziawilninnis, e, baumwollen.
Pawilnis, io, *m.* Filzkraut, (Bd.) feines Gras (M.).
Wilnis, ès, *f.* eine Welle, Woge.
Wilnia, niòs, *f.* dass. (Sz.)
Wilnétas, a, wogend, fluthend.
Wilnus, aus, *m.* die Stadt Wilna, poln. Wilno,
Wilpiszys, io, *m.* eine wilde Katze (bei Ragnit unbekannt). Wilpischen ist der Name eines Dorfes im Kirchspiel Gerwischkehmen in einer ehemals waldigen Gegend bei Gumbinnen.
Wilpsztinne oder **Wilpsztyne**, ès, *f.* eine Schleuder.
Wilpsztininkas, o, *m.* ein Schleuderer.
Wilstu, **Wiltawyloju** u. s. w. s. **Wylus**.
Wilstu, **wildau**, **wilsu**, **wilsti**, etwas erlangen, gewöhnlich
Pawilstu, dass. **Tėwainiszkay pawilsti**, etwas ererben.
Wilůs, **laus**, **lsůs**, **ltis'**, (J'em.) hoffen, erwarten, vertrauen. **Wiltas**, a, gehofft, erwartet.
Wiltis, ès, *f.* und czio *m.* Hoffnung, Vertrauen.
Wiltinay, mit Vertrauen, mit Hoffnung.
Nesiwiltas, a, unerwartet.
Nesiwiltinay, Adv. unerwartet.
Wylus, aus, *m.* der Betrug, die List, Täuschung, Verführung.
Wylis, io, *m.* dass. ungewöhnlich (Bd.).
Wyla, òs, *f.* dass. ungewöhnlich (Bd.).
Wylùs, i, betrüglich, betrügerisch.
Wylumis, Adv. betrüglich.
Wilstu und **willu**, **wylau**, **wilsu**, **wilti**, betrügen, als Simplex nicht sehr gebräuchlich.
Willóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, betrügen, täuschen; locken, verführen; **Penù willóti**, durch Lockspeise verlocken, bes. Vögel. **Willojantėji żodzei**, glatte Worte.
Willojimas, o, *m.* die Täuschung, die Verlockung; dann auch (J'.) die Lockspeise, der Köder.
Willókas, o, *m.* der Betrüger; der Faden, der beim Abwickeln auf der Spule bleibt.
Willóke, ès, *f.* die Betrügerin, die Einem etwas ablockt.
Willoklis, io, *m.* der Betrüger, Kränkeler.
Wylpauksztis, czio, *m.* ein Lockvogel.
Wiltawylys, io, *m.* ein Heuchler, Schmeichler.
Wiltawyley, Adv. heuchlerisch, schmeichlerisch.
Wiltawylyste, ès, *f.* Heuchelei, Schmeichelei.
Wiltawylinnis, e, heuchlerisch, schmeichlerisch.
Wiltawylóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, heucheln, schmeicheln
Wiltawylauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.
Apwilstu oder **Apwillu**, täuschen, in einen Irrthum versetzen.
Atwilloju, herbeilocken.
Iwilloju, hineinlocken. **Iwillojęs pauksztis**, Lockvogel.
Iszwilloju, Jemandem etwas entlocken, ablocken, abschmeicheln, durch Lügen etwas erlangen.
Pawilloju, verlocken.
Parwilloju, her- oder zurücklocken.
Perwilloju, herüberlocken.
Priwilstu, betrügen, täuschen, verführen.
Priwylimas, o, *m.* Betrug, Betrügerei.
Priwylus, i, betrügerisch, verrätherisch.
Priwylėjas, o, *m.* Betrüger, Verführer.
Priwiltinay, Adv. betrügerisch, heuchlerisch, verrätherisch.
Priwilloju, an sich locken, anlocken; verführen, betrügen.
Priwillojimas, o, *m.* das Anlocken.
Prisiwilstu, sich irre leiten, sich fangen.
Suwilloju, verlocken, betrügen.
Wimdau, **dziau**, **dysu**, **dyti** s. u. **Wemju**.
Wimszczóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, mit dem Kopfe nicken, von den Pferden, indem sie den Kopf schnell heben und wieder fallen lassen.
Wynas, o, *m.* der Wein.
Wynużis, io, *m.* Dim. dass. in Dainos.
Wyniczia, òs, *f.* ein Weinberg, Weingarten, eine Weinhecke.
Wynicznyczia, òs, *f.* ein Weinkeller.
Wynininkas, o, *m* ein Weingärtner, Weinbauer.
Wynicznninkas, **Wyniczininkas**, o, *m.* dass.
Wynůga, òs, *f.* eine Weinbeere, Weintraube.
Wynůge, ès, *f.* dass.
Wynkalnis, nio, *m.* der Weinberg.
Wynkėke, ès, *f.* eine Weintraube.
Wynkiautai, ù, *m. pl.* Weinhülsen.
Wynmédis, dzio, *m.* der Weinstock.
Wynpeilis, io, *m.* das Weinmesser.
Wynsodis, dzio, *m.* der Weingarten.
Wynspaustuwe, ès, *f.* die Kelter.
Wynszake, ès, *f.* die Weinrebe.
Wynszakéle, ès, *f.* dass. Dim.
Wynżakis, kio, *m.* ein Weinschlauch.
Brangwynas, o, *m.* Branntewein.
Rinszwynis, io, *m.* Rheinwein, auch überh. Wein.
Winczawà = **Wenczawà** s. d.
Windas, o, *m.* der Spinnrocken.
Windélis, io, *m.* Dim. dass.

Windatis, **czio**, *m.* Dim. dass.
Windużis, **io**, *m.* Dim. dass.
Windininkas, **o**, *m.* der Drechsler, Rokkenmacher.

Windas, **o**, *m.* (Germ.) eine Winde, Tritze.
Winde, **ês**, *f.* dass.
Windoju, **oti**, winden, aufwinden, auftritzen.
Użwindoju, dass

Windelas, **o**, *m.* eine Windel (Germ.)

Windzoju, **ojau**, **osu**, **oti**, mit dem Schwanze wedeln.

Winge, **ês**, *f.* eine Krümmung oder Bucht des Meeres oder Flusses, und dadurch entstehender Winkel im Lande; auch allgemein eine Krümmung, ein Umweg; Winge, Name eines Gutes an einer Memelbucht gelegen.
Wingis, **io**, *m.* dass. noch gebräuchlicher. **Kélas wingeis eina**, der Weg geht in Krümmungen. Bildlich **Wingeis** oder **Per wingius eiti**, auf Schleichwegen, Umwegen gehen.
Wingillis, **io**, *m.* der Peizker, bes. eine kleinere Gattung, kaum einen Finger lang, gestreift, lebt in Moderlöchern. (Von seiner Bewegung so genannt, vgl. **Wijunas** u. **Wyju**.)
Wingiojůs, **giojaus**, **giosůs**, **giotis'**, sich krümmen, sich winden; in der Schiffersprache, laviren.
Wingiryksztis, **ezio**, *m.* auch im Plur. **Wingirykszczei**, Schlangenkraut, Methkraut.
Wingurykasztis, **czio**, *m* dass.
Gaidzowinge, **ês**, *f.* ein Dorf zu Gilge, deutsch Marienbruch.

Wingras, **o**, *m.* ein Ungar = **Wengras**, s. d.

Winkelis. **io**, *m.* das Winkelmaaß, Winkeleisen (Germ.).

Winkszna, **ôs**, *f.* eine Ulme, ein Rüsterbaum, eine Wicke.
Winkszue, **ês**, *f.* dass.
Winksznas, **o**, *m.* dass. (Bd.)
Winksznis, **io**, *m.* dass. (Qu.)
Winkszninnis, **e**, aus Rüsterholz gemacht. **Winkszninnis**, **io**, *m.* ein Stock aus Rüsterholz.

Winnyke, **ês**, *f.* der Baumfalk, der Wendehals, **Junx tarquella**.

Winninge, **ês**, *f.* (Germ.) Gewinn, Vortheil; Eigennutz.

Winnis, **nês**, *f.* selten **nio**, *m.* ein eiserner Nagel, eine Zinke an einer Harke. **Négelems lusztant winnis ikalk**, wenn die hölzernen Nägel entzwei gehen, so schlage eiserne ein. **Winniû wéta**, ein Nägelmal.
Winnéle, **ês**, *f.* Dim. dass.
Winngrąsztis, **czio**, *m.* ein Nagelbohrer.

Wynoju, **ójau** u. **awaù**, **ósu**, **óti**, wickeln. **Ant wĕns antro wynoti**, auf einander wickeln.
Wynojůs, **ojaus**, **osůs**, **otis'**, sich ranken.
Apwynoju, bewickeln, umwinden.
Apwynojimas, **o**, *m.* das Umwickeln, Bewickeln.
Apwynoklis, **io**, *m.* die Bandage, das Wickelband.
Apsiwynoju, sich etwas z. B. um die Hand wickeln. **Plaukus apsiwynawęs manę wilko**, er wickelte sich mein Haar um die Hand und schleppte mich.
Atwynoju, aufwickeln, abwickeln.
Iwynoju, einwickeln.
Iwynoklis, **io**, *m.* eine Hülle, in die etwas gewickelt wird; eine Düte.
Isiwynoju, sich einwickeln, sich verwickeln.
Iszwynoju, auswickeln, auseinanderwickeln.
Nuwynoju, abwickeln.
Suwynoju, zusammenwickeln.
Suwynotinnis, **e**, was sich zusammenwickeln läßt. **Suwynotinne kepurre**, ein Turban. (Sz.)
Użwynoju, aufwickeln, hinaufwickeln.

Winteris, **io**, *m.* bei Sz. statt **Wentéris**.

Wyplinu, **Wypslas** u. s. w. s. u. **Wĕparis**.

Wyras, **o**, *m.* der Mann, Ehemann. Plur. **Wyrai**, die Mannschaft; auch als Anrede an Unbekannte, ihr Männer.
Wyrélis, **io**, *m.* Dim. Männchen, als Liebkosung.
Wyruttis, **czio**, *m.* dass.
Wyriszkis, **io**, *m.* eine Mannsperson; Mann, Ehemann.
Wyriszkas, **a**, Adv. **kày**, männlich; auch stark, kräftig; nach Sz. ehelich, die Ehe betreffend (**malżenski**). **Wyriszka**, **ôs**, *f.* die Männin, kommt nur in der Bibel vor.
Wyriszkyste, **ês**, *f.* Männlichkeit, Kraft. **Wyriszkysten eiti**, stark, mannhaft, mannbar werden (Sz.),
Wyryste, **ês**, *f.* Mannheit, Kraft, Tapferkeit.
Wyringas, **a**, Adv. **gay**, männlich.
Wyrotas, **a**, mannhaft.
Wyrĕne, **ês**. *f.* Weib, Männin.
Wyrésnis, **e**, vornehmer, älter. **Wyrésnis métais**, älter an Jahren.
Wyrésnisis, **nojo**, *m.* ein Aeltester, Vorsteher, Vorgesetzter.
Wyrésnybe, **ês**, *f.* die Obrigkeit; die Würde, das Ansehen.
Wyrausas, **a**, der, die älteste, vornehmste, oberste. **Wyrausas galas**, der Endzweck, die Hauptsache. **Sweikatà wyrausa**, Gesundheit ist die Hauptsache.
Wyrausis, **e**, dass. (Qu.)
Wyrausąsis, **soji**, der oberste, vornehmste.
Wyrausęsis, dass.
Wyrausybe, **ês**, *f.* die Obrigkeit; die oberste Würde, der Vorzug. **Wyrausybę turrĕti ant ko**, über etwas zu gebieten haben. **Po wyrausybei** und **po wyrausybês**, oben an.

Wyrêde, ês, *f.* eine böse Sieben, f. u. Edmi.
Wyrmoterinnis, **Wyromoterinnis**, e, ehelich, die Ehe oder die Eheleute betreffend (Sz.).
Bewyre, ês, *f.* die keinen Mann hat.
Didziawyris, io, *m.* ein Held. (Sz.)
Didziawyriszkis, e, heldenmüthig. (Sz.)
Newyriszkas, a, unmännlich.
Newyriszkyste, ês, *f.* Unmännlichkeit.
Sąwyrésnis, io, *m.* ein Mitältester.
Isiwyrauju, awau. ausu, auti, mannbar werden; sich hervorthun; sich ermannen.
Wiras, **Atwiras**, s. u. **Werù**.
Wirbas, o, *m.* ein Reis, eine Ruthe, ein Zweig, bes. v. Birken.
Wirbalas, o, *m.* ein hölzerner Stab im allg., daher Leitersprosse (an der Steige-, nicht an der Wagenleiter), hölzerner Nagel, die gewöhnliche hölzerne Stricknadel, der Schreibegriffel, der Sensenpflock, ein hölzerner Stöpsel u. s. w.
Wirbalélis, io, *m.* Dim. dass.
Szlotwirbai, ù, *m. pl.* Besenruthen, Weiden- oder Birkenreiser zu Besen.
Szlotwirbos, û, *f. pl.* dass.
Wirbinis, io, *m.* eine Schlinge.
Wirbinyczia, ôs, *f.* auch im Plur. **Wirbinyczos**, die Halsranunkel, (?) eine Krankheit.
Wirbinycze, ês, *f.* Plur. **Wirbinyczes**, dass.
Wirbu, **wirbéti**, **Wirbéjimas** u. s. w. dialektische Abweichung von **Wirpu**, **wirpéti**.
Wirkinu, **Wirkuloju**, **Wirkstu**, s. u. **Werkiu**.
Wirkóju, óti, davon
Iszwirkóti nagus arkliû, den Pferden die Hufe auswirken (Germ.), d. h. mit einem scharfen Instrumente die unter dem Hufe zuwachsende Hornhaut beschneiden.
Wirkszczuy, Adv. bergab. **Tén wirkszczuy eina**, dort geht es bergab, an Jahren, Gut u. s. w. (R. M.).
Wirksztis, czio, *m.* eine Ranke von Hopfen, Erbsen, Bohnen u. s. w. Plur. **Wirkszczei**, Ranken, Stroh v. d. genannten Gewächsen, bei Ragnit auch das Kartoffelkraut, nachdem die Kartoffeln selbst ausgegraben sind.
Wirkszczia, ôs, *f.* dass.
Wirkszcze, czês, *f.* dass.
Pawirkszcziu, kszcziau, kszu, kszti, zu einer Ranke, Strohhalm werden, d. h. mager werden (Bd.)
Wirpu, péjau, pésu, péti, beben, zittern, wanken, vor Angst, Schwäche, Alter. **Kiszkos wirpa**, die Lenden schlottern. **Drebulle wirpa**, die Espe zittert. Vgl. **Wirbu**.
Wirpu, pau, psu, pti, dass. (Qu.)
Wirpéjimas, o, *m.* das Zittern, Beben.
Wirpulys, io, *m.* das Zittern in den Gliedmaßen, als Schwäche oder Krankheit.
Suwirpu, péti, zucken, Zuckungen bekommen oder haben.
Wirras, o, *m.* Finne im Schweinefleisch, Plur. **Wirrai**, Finnen.
Wirra, ôs, *f.* Plur. **Wirros**, dass.
Wirrone, ês, *f.* Plur. **Wirrones**, dass.
Wirrotas, a, finnig, v. Schweinefleisch.
Wirronotas, a, dass.
Wirrau, **wirsu**, **wirti**, **Wirrinu** s. u. **Werdu**.
Wirstu, **wirtau**, **wirsu**, **wirsti** s. u. **Wertu**.
Wirszczias, **Iszwirszczias** s. ebend.
Wirszkau, **kyti** s. u **Werkiù**.
Wirszus, aus, *m.* (Z.) ein Vers, poln. **wiersz**.
Wirszélis, io, *m.* Dim. Verschen.
Wirszus, aus, *m.* die Spitze, die höchste Stelle einer Sache; die Außenseite, Oberfläche. **Ant wirszaus**, draußen, auch darüber, oben. **Isz wirszaus**, von draußen, äußerlich, von oben; obenhin, oberflächlich. **Isz wirszaus wėzlibas**, äußerlich tugendhaft. **Nů wirszaus**, von oben herab. **Wirszuj'**, außen, oben, m. d. Gen. u. Loc. z. B. **wirszuj' żako** und **wirszuj' żakè**, oben im Sack. **Wirszun**, oben hinauf, nach der Oberfläche zu. **Wirszus kalno**, der Gipfel des Berges. **Wirszus medzio**, der Wipfel des Baumes. **Wirszus ragotinês**, die Spitze der Lanze. **Wirszus arklo**, der Rücken des Pfluges. **Wirszu gauti** od. **apturrêti**, die Oberhand gewinnen, überhand nehmen. **Per wirszu**, obenein, als Zugabe. **Wirszun użsuti**, oben aufnähen. **Jis éjo ant jû wirszuj'**, er ging gerade auf sie los.
Wirszúne, ės, *f.* die Spitze, bes. der Gipfel des Baumes.
Wirszúnis, io, *m.* dass.
Wirszunéle, ês, *f.* }
Wirszunùże, ės, *f.* } Dim. dass.
Wirszunużéle, ôs, *f.* }
Wirszutélis, io, *m.* die Spitze an kleineren Dingen, z. B an Aehren.
Wirszutinnis, e, das obere; das an der Oberfläche befindliche, das äußere, äußerliche. **Wirszutinne peryna**, das Oberbett, Deckbett. **Jupa wirszutinne**, ein Obergewand, Ueberwurf. **Wirszutinnis dalykas**, das Obertheil. **Wirszutinnis krikszczonis**, ein Maulchrist. **Wirszutinnù iżwelgimù**, nach dem äußeren Ansehen.
Wirszausas, a, der oberste, gewöhnlicher
Wirszuczausas, a, dass.
Wirszóju, awau, ósu, óti, zuspitzen, die Spitze aufsetzen, z. B. einem Heuhaufen. **Wirszóti skunę**, die Strohfirst auf die Scheune setzen.
Wirżóte, ės, *f.* die Spitzstange im Heuhaufen (bei Gilge).
Wirszùgalwis, wjo, *m.* der Scheitel auf dem Kopfe.

Wirszûkalnis, nio, *m.* der Gipfel des Berges.

Pawirszumis, Adv. obenhin, oberflächlich, nachläßig; darüber, als Zugabe.

Pawirszunas, aus, *m.* der Alles obenhin macht, ein nachlässiger, liederlicher Mensch.

Pawirże, ės, *f.* auch im Plur. **Pawirżes**, die Zugabe, das Aufgeld, das man einem Arbeiter obenein giebt. Auch Uebersatz, Wucher.

Pawirżis, io, *m.* dass.

Użwirszoju, häufen, die Spitze aufsetzen, den Schluß machen, beschließen; die Spitze bieten. **Asz wyrą wis użwirszawaù**, ich habe meinen Mann stets unter dem Pantoffel gehabt.

Użwirszijù, ijau, isu, iti, schließen, abschließen, **rokundą**, eine Rechnung.

Użwirszijimas, o, *m.* der Schluß, Beschluß, Abschluß. **Zémos użwirszijimas**, der Nachwinter. **Użwirszijimo kalba**, die Schlußrede.

Wirtau, **Wirtyne**, s. u. **Wertu**.

Wirtelis, io, *m.* (̣ ◡ ◡ ◡) ein Viertel (Germ.)

Wirtis, ezio, *m.* s. u. **Werdu**.

Wyrus, aus. *m.* s. u. **Werdu**.

Wirwas, o, *m.* ein Seil, ein Tau; der Krampf.

Wirwe, ės, *f.* dass. **Kudikis i wênas wirwes** (vergl. I), das Kind lag in fortwährenden Krämpfen.

Wirwéle, ės, *f.* Dim. ein kleines Seil, ein Strick.

Wirwutte, ės, *f.* dass.

Wirwininkas, o, *m.* ein Seiler.

Wirwininke, ės, *f.* eine Seilerin, Seilers Frau.

Arklawirwe, ės, *f.* s. u. **Arù**.

Wirz .... **Pussau Wirzdam's turréjo eiti**, ich mußte halb taumelnd gehen, (in Tilsit gehört).

Wirże, **Wirżéte**, **Pawirże** s. u. **Wirszus**.

Wirżys, io, *m.* = **Werżys** s. d.

Wirżis, io, *m* das gemeine Heidekraut, Erica vulgaris. **Wirżiû menû**, der Monat September (Sz.).

Wis, Adv. allezeit, immer. **Uż wis**, stets, für und für, vor allen Dingen. **Wis jas wéno**, immer mehr und mehr. **Szi mét' su tom's liggélems jau wis**, in diesem Jahre hören die Krankheiten gar nicht auf.

Wissas, a, ganz; jeder; Plur. **Wisai**, **Wissos**, alle. **Wissi isz wéno**, Alle auf einmal. **Su wissû labù**, mit allem Heil, Alles in Allem. **Wissû ilgiausas**, der allerlängste. **Isz wissôs dusziôs** od. **duszios** oder **szirdês**, von ganzem Herzen. **Ant wissû daiktû**, vor allen Dingen. **Po wissam**, ganz und gar, gänzlich.

Wissay, ganz und gar; gänzlich; als Bejahung, allerdings.

Wissadù, dass.

Wissad, allezeit, allemal.

Wissadà, dass.

Wissaday, dass.

Wissadôs, dass.

Wissadù, dass. **Wissadù wissadôs**, immerfort.

Wissadinnis, e, fortwährend, beständig.

Wissaip, auf alle Weise, auf allerlei, mancherlei Art.

Wissùr, allenthalben, überall. **Wissur kurgi**, dass. **Isz wissur**, überall her. **Wissur ēsąs**, allgegenwärtig. **Wissur nēra**, es ist nirgend.

Wissurwêtis, e, was überall ist oder sich findet, allgemein.

Wissókias, kia, allerlei, mancherlei, verschiedenes.

Wissókis, e, dass.

Wissokummas, o, *m.* Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit.

Wissiszkas, a, allgemein; allerlei, allerhand.

Wissiszkay, ganz und gar; allerdings; allenthalben.

Wissótinis, e, allgemein. Plur. **Wissotinei**, alle mit einander.

Wissótinas, a, dass.

Wissótinay, allgemein, gänzlich.

Wissotininkas, o, *m.* ein Katholik (Sz.).

Wissotyne, ės, *f.* Gesammtheit (Sz.).

Wissotimis, e, allgemein, öffentlich; gemein, gering (Sz.). **Wissotimis żmogus**, ein Mensch niederer Herkunft.

Wissotime, ės, *f.* die Gesammtheit, das Allgemeine; das Gemeinwesen, der Staat; das gemeine Volk, der große Haufen. (Sz.) **Isz wissotimês kas**, einer aus dem Volke, aus der Menge.

Wissotimey, gemeiniglich, allgemein (Sz.)

Wissotiminnis, e, gemein, gering, geringer Herkunft (Sz.).

Wiskas, a, bei Labiau und in den südlich vom kurischen Haff gelegenen Gegenden allgemein übliche Form statt **Wissas**. **Wiskas sudrēske**, er ist ganz zerlumpt, ganz abgekoddert.

Wiskasgi, *m.* **Wiskagi**, *f.* (auch **Wiskogi**), alles und jedes.

Wislab, Adv. ganz und gar.

Wislábas, a, alles, alles und jedes.

Wisgalis, inti (auch **Wissagalis**, **Wissogalis**), allmächtig.

Wisgalingas, a, dass.

Wisgalybe, ės, *f.* Allmacht, auch **Wissagalybe**.

Wisgalyste, ės, *f.* dass.

Wisgalējimas, o, *m.* dass.

Wisgalisis, inoji, der Allmächtige.

Wismét, **Wissomét**, eig. alljährig, dann jederzeit, immerdar.

Wisrakas, o, *m.* ein Nachschlüssel, ein Dietrich, wörtlich, ein Schlüssel für Alles.

Wis'żinąs, anti, allwissend.

Wis'žinojimas, o, *m.* Allwissenheit.
Prawistu, wissau, wissu, wisti, allgemein werden, sich ausbreiten. **Prawisso daug wagiû**, es haben sich viele Diebe gefunden, es giebt jetzt viele Diebe.
Użwis, stets, für und für, vor allen Dingen.

Wisgiu, gějau, gěsu, gěti, sich rühren, sich bewegen; beben.
Wisgějimas, o, *m.* die Bewegung, das Beben.
Wisginu, inau, isu, inti, bewegen, schütteln, rühren. **Newisginamas**, unbeweglich.
Wisgénu, énau, ęsu, énti, bewegen. **Wisgenti su ůděgà**, mit dem Schwanze wedeln, v. Hunden.
Wisguriu, riau, rsu, rti, dass. **Wisgurti su ůděgà**, dass.
Pawisginu, bewegen, rühren, schütteln. **Pawisginami daiktai**, bewegliche Güter.

Wiskas, a, s. u. **Wis.**

Wiskiu, Wiskinu, dialektische Abweichung von **Wisgiu, Wisginu** u. s. w.

Wyskupas, o, *m.* der Bischoff, in Pl. der Superintendent, Erzpriester. **Prěsz Wyskupą**, um oder gegen die Zeit der Kirchenvisitation.
Wyskupiszkas, a, bischöflich, erzpriesterlich.
Wyskupiszkis, e, dass.
Wyskupyste, ės, *f.* die bischöfliche Würde, der bischöfliche Sprengel, die Superintendentur.
Wyskupinne, ės, *f.* das Bisthum.
Wyskupija, ôs, *f.* das Ermeland.

Wisla, Wysla, ôs, *f.* der Weichselstrom.

Wislab, Wislabas s. u. **Wis.**

Wislus, i, fruchtbar s. u. **Weisle.**

Wisninu (?) **Pasiwisninu**, sich umthun (M. DL. 506). Von **Wis**, etwa, sich überall hin wenden?

Wissas u. s. w. s. u. **Wis.**

Wystau, wyscziau, wystysu, wystyti, wickeln, windeln.
Wystiju, ijau, isu, iti, dass.
Wystyklas, o, *m.* das Windelband, Wickelband, welches dem Kinde um den Leib gelegt wird (nicht die Windel, diese heißt **Pabùllis** s. u. **Bullis**).
Apwystau, bewickeln.
Iwystau, einwickeln.
Iszwystau, auswickeln.
Pasiwystau, in die Wochen kommen, niederkommen. **Nepasiwysczusi**, die noch nicht niedergekommen ist.
Suwystau, zusammenwickeln; ein Kind einwickeln in das Wickelband.
Suwystiju, dass.
Susiwystau, niederkommen, in die Wochen kommen.

Wyste, ės, *f.* eine Wiste.
Wystate, ės, *f.*
Wystuże, ės, *f.*
Wystużéle, ės, *f.*
} Dim. dass. in Dainos.

Wystu, wydau, wysu, wysti, sehen, s. u. **Wid.**

Wystu, wytau, wysu, wysti, gewöhnlich
Pawystu, welken, welk werden, verwelken. **Pawytęs, tusi**, welk, verwelkt. **Pawystąs, tanti**, verwelkend. **Nepawystąs**, unverwelklich.

Wysu, Fut. v. **Wěju**, v. **Wyju**, u. v. **Wystu.**

Wisze, ės, *f.* (Germ.) ein Wisch, für **Klastykle.**

Wiszka, ôs, *f.* im Plur. **Wiszkos**, ein Gang im Gebäude, eine Gallerie, ein Säulengang.

Wiszlis, io, *m.* der Hühnerhund (??).

Wyszna, ôs, *f.* die Kirsche; um Pillkallen der Kirschbaum. **Wysznû grucze**, dickes Kirschmuhs, Kirschkreide. Vgl. **Wě szna.**
Wyszne, ės, *f.* der Kirschbaum; bei Ragnit auch die Kirsche.
Wysznûga, ôs, *f.* die Kirsche, um Pillkallen, vgl. **Ûga.**
Wyszninnis, e, Kirschen betreffend, Kirschen ähnlich, aus Kirschbaumholz gemacht.
Wysznėne, ės, *f.* Kirschmuhs, Kirschkreide.
Wilkwyszne, ės, *f* die Wolfskirsche, Belladonna, ein Gift.

Wiszta, ôs, *f.* die Henne; wird auch zur Bezeichnung des Weibchens anderer Vögel gebraucht. **Wiszta po sawim kassusi jěszko**, wer den Verdruß gehabt, will auch den Nutzen haben (M.).
Wisztéle, ės, *f.*
Wisztélis, io, *m.*
Wisztaite, ės, *f.*
Wisztate, ės, *f.*
Wisztytis, czio, *m.*
Wisztytélis, io, *m.*
} Dim. Küchlein, kleines Huhn.
Wiszczukas, o, *m.* ein Küchlein, auch das Junge von andern Vögeln.
Wiszczokas, o, *m.* das Wasserhuhn, **Gallinula chlorapus.**
Wiszczus, aus, *m.* ein Hühnerhirte, Hühnerwart.
Wisztėna, ôs, *f.* Hühnerfleisch.
Wisztinnis, e, die Hühner betreffend, von Hühnern kommend. **Wisztinni pautai**, Hühnereier.
Wisztinyczia, ôs, *f.* ein Hühnerstall, Hühnerkasten.
Wisztkoja, Wisztakoja, ôs, *f.* Hahnenfuß, Angelica.
Wisztkoje, Wisztakoje, ės, *f.* dass.

Wytau, Prät. v. **Wystu.**

Wyti, Wytis, Wytuwas, Wytulas, Wytgarnis, s. u. **Wyju.**

Witinne, ės, *f.* 1) das Knie am Kahn. 2) das eigenthümliche flache pramartige Gefäß, auf welchem die Polen ihr Getreide die Weichsel und die Memel abwärts nach Preußen bringen, auch hier allgemein Witinne genannt.
Witinnininkas, o, *m.* (abgekürzt **Witin'ninkas, Witinninkas**), ein Witinnenschiffer.

Witóju, ójau, ósu, óti, einen Trunk einschenken und zugleich Jemandem zutrin-

kenz auch andere Dinge, z. B. Schnupftabak anbieten. **Witokite tabako**, gebt mir eine Prise.

Witójůs, ójaus, ósůs, ótis', sich selbst einschenken. **Witókis**, schenke dir ein.

Witójimas, o, *m.* das Einschenken und das Zutrinken.

Witonė, ės, *f.* dass.

Witawóju, ójau, ósu, óti, tractiren, ein Gelage geben.

Pawitóju, einschenken und zutrinken. **Pawitok manę**, schenke ein und trinke mir zu.

Pawitóne, ės, *f.* das Einschenken und einander Zutrinken.

Pawitawoju, viel zutrinken, ein Gastmahl geben.

Użwiczia, ós. *f.* ein Trinkkrug, Trinkgeschirr (bei Budwethen und Labbehnen).

Użwitáte, ės, *f.* Dim. dass.

Witrakas, o, *m.* ein Dieterich, Nachschlüssel (Qu.) vgl. **Wisrakas** u. **Wis.**

Witraktas, o, *m.* dass. (Gumbinnen, Nibudschen)

Witrikas, o, *m.* dass. (Bd.)

Witrikis, io, *m.* dass. (M.)

Wyturys, io, *m.* die Lerche (bei Ragnit allein gebräuchlich, vgl. **Cyrulis**).

Wyturélis, io, *m.* Dim. dass.

Wyturóju, ójau, ósu, óti, wie eine Lerche singen.

Wyturwanagis, io, *m.* der Sperber, **Falco nisus.**

Wywénu, wénau, węsu, wénti oder **węti**, Glück wünschen.

Wywóju, ójau, ósu, óti, dass. (Karmeclen. Qu.)

Wywoklis, io, *m.* ein Glückwünscher, Carmenschmieder (Karmeler Qu.)

Apwywénu, beglückwünschen (Qu.).

Wiwingréji, jů, *m. pl.* das Gestickte, Gezeichnete. (Rhesa Dainos S. 146).

Wywu, éjau, ésu, éti, um eine Sache herumschleichen, daher auf einer Seite, sie nicht anzugreifen wagen, sich davor ducken, sich drücken, vorbeischlüpfen, auf der anderen Seite, darnach geilen, seine Lüsternheit zu erkennen geben.

Wywéjimas, o, *m.* das Geilen nach etwas.

Wizdis, Wizdus, Wizdzas, Pawizdmi u. s. w. s. u. **Wid.**

Wyżà, ós, *f.* der littauische Original-Schuh, eine aus je zwei Finger breiten Streifen von Lindenbast geflochtene Sohle, welche mit schmalen Bändern unterhalb des Knöchels an dem mit leinenen Lappen und Binden umwickelten Fuße befestigt wird. Bei den Deutschen heißen diese Schuhe provinzialistisch Paresken, wahrscheinlich, wie Rhesa zu Donal. S. 136 richtig bemerkt, von **Parisztì**, anbinden. **Lëtuwninką uż wyżą laiko**, einen Littauer hält man kaum einen Schuh werth. **Norint néy wyżós wert's, o tikt gaspadórus**, er ist nicht einen Schuh werth, und doch ein Wirth. **Prisigerçs kaip wyża**, besoffen wie eine Sandale.

Wyżotas, a, mit Bastschuhen bekleidet.

Wyżadis, dzio, *m.* ein Werkzeug, das zum Flechten dieser Bastschuhe gebraucht wird; von **Adau.**

Wyżpinnis, nio, *m.* ein Bastschuhflechter.

Wóbė, ės, *f.* ein Zapfen.

Wóbiju, ijau, isu, iti, locken, vexiren, betrüglich locken.

Wobikkas, o, *m.* ein Lockvogel.

Iszwobiju, herauslocken.

Nuwobiju, herab- oder wohin locken.

Priwobiju, anlocken, an sich locken.

Wobulu und **Wobulóju, ójau, ósu, óti**, mit den Gaumen zerdrücken, von alten Leuten, die keine Zähne mehr haben. (R. u. M. im DL. haben auch **Wabaloju**).

Woda, Iwoda, Iwodyba, s. u. **Wedù.**

Wódiju, ijau, isu, iti, hindern, hinderlich sein.

Użwodiju, verhindern.

Użwodijimas, o, *m.* Verhinderung, Hinderniß.

Wogà, ós, *f.* (Germ.) eine Wage, Wagschale.

Wogas, o, *m.* dass.

Wóga, ós, *f.* eine Ackerscholle (Bd Qu.).

Wogas, o, *m.* die Bracke, das Vorgeschirr am Wagen; Plur. **Wogai**, die Bracken, die Schwengel.

Wogélis, lio, *m.* Dim. dass. **Wogélei** auch die kleinen Bracken zu den Hewelten (**Nytys**).

Lóswogis, io, *m.* die Bracke, die sich abnehmen und wieder aufhängen läßt, die nicht an der Deichsel nagelfest ist.

Wogiau, wogsu, wogti, s. **Wagiu** unter **Wagis.**

Wogóne, ės, *f.* eine hölzerne runde Butterbüchse, aus einem Klötzchen geschnitzt; auf dem nördlichen Memelufer und im Z'em. gebräuchlich. Auch **Wagone.**

Wograuju, awaů, ausu, auti, krahlen, von kleinen Kindern. **Kudikis wis saw wograuja**, das Kind krahlt immer für sich.

Wogróju, ójau, ósu, óti, dass.

Wokà, ós, *f.* ein Deckel, bes. ein kleinerer zu einer Schachtel u. dgl. **Akês wokà**, das Augenlied.

Wokas, o, *m.* dass. **Akês wokas**, Augenlied.

Wokélis, io, *m.* dass.

Wóka, ós, *f.* im Plur. **Wókos**, die kleinen Löcher, welche die Fischer mit großem Geräusche ins Eis hauen, um in den Strömen die Fische den Netzen zuzutreiben.

Wokė, ės, *f.* Deutschland, auch **Wůkė. Wokiů żéme**, Deutschland ist bei Bd. wohl fehlerhaft

Wokėtis, czio, *m.* ein Deutscher. **Aklas Wokėtis**, der dumme Deutsche. **Wokéczių żéme**, Deutschland. **Yra i**

Wokēczus, er lebt in einer Gegend (s. 1), wo lauter Deutsche wohnen.

Wokēte, ēs, *f.* eine Deutsche.

Wokētélis, io, *m.* Dim. ein Deutscher.

Wokiszkas, a, (Z'em. zuweilen **Ukiszkas**), deutsch. **Wokiszki rēszuttai**, Wallnüsse. **Wokiszkēji degillei**, Angelica

Wokinnis, e, (Z'em. **Ukinnis**), was aus Deutschland herrührt. **Wokinni skaitlus**, die sog. arabischen Ziffern.

Pawokiszkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, deutsch radebrechen, sich bemühen deutsch zu sprechen.

Wókiu, **wókiau**, **wóksu**, **wókti**, verstehen, merken.

Wóktinay, verständlich, so daß es zu merken ist. **Néy wóktinay**, verstohlener, heimlicher Weise.

Nuwókiu, verstehen, merken. **Kudikis jau wislab nuwókia**, das Kind versteht schon Alles, was man zu ihm spricht. **Nuwokęs**, **usi**, kundig, scharfsinnig. **Nenuwokęs**, **usi**, unüberlegt, nicht umsichtig, unbesonnen.

Nůwokà, ôs, *f.* das Verständniß, das Merken dessen, was vorgeht; Vorsicht, Umsicht, Scharfsinn. **Be nůwokôs**, unbesonnen, unvorsichtig. **Ne su nůwokà**, dass.

Nenůwokà, ôs, *f.* Unbesonnenheit, Unüberlegtheit.

Wókiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, Gras, Getreide mähen, allg. das Heu- oder Getreidefeld bestellen.

Iszwókiu, das Getreide reinigen (?). **Trys Szepelei dar ne buwo iszwokti**, drei Scheffel waren noch nicht gereinigt, ausgeputzt (in Lauktischken bei Labiau gehört).

Nuwókiu, abarbeiten ein Feld, mit einem Felde fertig werden.

Prawokiu, sorgfältig wegschaffen, z. B. **Uttéles prawokti**, von Läusen reinigen.

Suwókiu, einernten, einsammeln; Jemanden zu sich, in sein Haus nehmen, bes. einen Verlassenen, eine Waise; auch von Gott gebraucht. **Dēw's ji suwoke sawēsp**, Gott hat ihn versammelt, ihn zu sich genommen. **Kad Dēw's manę géraus suwoktu**, wenn Gott mich lieber zu sich nehmen möchte.

Suwokimas, o, *m.* die Einsammlung, Ernte.

Wólas, o, *m.* (Germ.) ein Wall. Plur. **Wólai**, die wallartigen langen Reihen, in welche auf den Wiesen das Heu zusammengeharkt wird, und die dann mit Hilfe von Pferden und mittels der Heuleine in Haufen zusammengezogen werden. **I wólus széną sugrēbti**, das Heu in Reihen zusammenharken.

Wóla, ôs, *f.* ein Wall.

Wólus, aus, *m.* dass.

Nůwolas, a, keilförmig (Sz.).

Suwóliju, **ijau**, **isu**, **iti**, in einen Wall zusammenbringen = **i wólus sugrēbti**.

Wólas, o, *m.* gew. im Plur. **Wólai**, das Lagerholz, die Unterlagen, auf welche die Zimmerleute die zu behauenden Hölzer legen; auch allg. eine Unterlage, die das darauf zu legende vor der Berührung mit dem Fußboden sichert. Gewöhnlicher **Parundai** genannt.

Pawólai, ù, *m. pl.* dass.

Wole, ės, *f.* der Hahn oder Zapfen an einem Faß, einem Kübeln.

Wóloju, **ojau**, **osu**, **oti**, wälzen, herumwälzen.

Wólojůs, **ojaus**, **osûs**, **otis'**, sich wälzen, sich herumwälzen. **Arklis wólojas**, das Pferd wälzt sich.

Wolojimas, o, *m.* das Wälzen.

Wólodinu, **inau**, **isu**, **inti**, wälzen lassen, z. B. **arkli**.

Wolugà, ôs, *f.* eine Walze.

Wolykla, ôs, *f.* eine Schweinebucht, eine Stelle, in der die Schweine sich wälzen oder gewälzt haben.

Iszwóloju, auswälzen.

Pawólai, û, *m. pl.* eine Walze (? M. DL. 527; ist vielmehr die Unterlage, s. unter **Wólas**).

Wólokas, o, *m.* ein Wallach, ein castrirter Hengst.

Wolunge, ės, *f.* ein grüner bunter Vogel, der Holzhacker, an manchen Orten auch der Dompfaffe (M.); die Goldamsel, **Oriolus galbula** (Tauroggen).

Worà, ôs, *f.* eine lange Reihe von Gegenständen hintereinander, z. B. eine Reihe hintereinander fahrender Wagen oder Schlitten, eine Reihe Gänse, die hintereinander hergehen u. s. w.

Wora, **Apiwora**, s. u. **Warau**.

Wòras, ro, *m.* die Spinne.

Worinnis, e, Spinnen betreffend, zu den Spinnen gehörig.

Worininkai, û, *m. pl.* eine Pilzenart, Reizken (Ragnit).

Wortinklas, o, *m.* Spinnengewebe, **s.** **Tinklas**.

Wortinklis, io, *m.* dass.

Wóras, a, alt.

Wōrókas, a, ziemlich alt, ältlich.

Wōruppe, ės, *f.* der alte Fluß, das alte Flußbett; daher

Woruppénai, nû, *m. pl.* Name eines Dorfes, sonst auch Völken genannt, bei Nibudschen.

Worawóju, óti, nachgeben (Bd.).

Worgonai, **Worgonininkas** für **Wargonai** etc. (Bd.)

Wós, Adv. kaum; sobald als nur, kaum daß; ungern. **Ne wós**, kaum. **Wós ne wós**, mit vieler Mühe, mit genauer Noth.

Wositka, ôs, *f.* die Kornblume, **Cyanus**.

Wotagas, o, *m.* im Memelschen Dialekt für **Botagas**.

Wótis, tês, *f.* ein Geschwür, eine Schwäre, ein Blutgeschwür, im PL. wenig gebräuchlich, dafür **Skandulys**.

Wotélis, io, *m.* Dim. ein kleines Geschwür, eine Blatter.

Wotingas, a, mit Geschwüren behaftet.

Wotetas, a, dass.

Wocziotas, a, dass. (Sz.)

Piktwote, ês, *f.* ein Knorren (Bd.).

Szanswotis, ês, *f.* Hagedrüse (Bd.)

Wotkas, o, *m.* eine Reibekeule z. B. zum Reiben des Mohns. (so R. M. im DL.; Bd. liest **Wolkas**.)

Wowéré, ês, *f.* ein Eichhörnchen. **Wowéré ant szakós, o jau jészmą drożi**, du hast die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

Wowérinnis, e, was vom Eichhörnchen kommt oder aus seinem Felle gemacht ist.

Wowériszkai, û, *m. pl.* Name mehrerer Dörfer.

Wowéruszkai, û, *m. pl.* eine Pilzenart.

Wowéras, o, *m.* die Trunkelbeere, in den nördlichen Hafgegenden; bei Nagnit unbekannt.

Wowerakytis, o, (von **Akis**), Trunkelbeerenäugig, ein Schmeichelwort für Mädchen mit großen schönen Augen. (Ob vielleicht **Wowérakytis**? s. d. vorhergehende.)

Woża, Prawoża, Priwoża s. u. **Wéżu.**

Wóżiju, ijau, isu, iti, mögen, Appetit haben, gern Gebrauch machen von etwas. **Ar wożiji tabáko**, willst du Tabak haben?

Wożijimas, o, *m.* Appetit, Verlangen.

Atwóżnas, a, kühn, verwegen.

Pawóżnas, a, angenehm, was man gern hat; auch, Verlangen nach etwas habend. **Mano duszia ne pawożna**, ich habe nicht Appetit.

Wéżu, wóżiau, wészu, wószti, bedecken, zudecken mit einem Deckel

Antwożas, o, *m.* der Deckel eines Kastens, Geschirres, Sarges, einer Butterbüchse u. s. w. auch ein hölzerner Stöpsel.

Antwożélis, io, *m.* Dim. dass.

Apwożu, mit einem Deckel oder einem hohlen Gefäße bedecken, zudecken; auch bildlich, etwas verdecken, verbergen z. B. sein Vorhaben, seinen Zorn.

Atwożu, aufdecken, den Deckel abheben.

Nuwożu, dass. **Kepurrę nuwószti**, den Hut abnehmen.

Nusiwóżu, sich abdecken z. B. **kepurrę nusiwószti**, seinen Hut abnehmen.

Pawożu, bedecken, etwas darüber decken.

Suwożu, ganz verdecken, zudecken.

Użwóżu, den Deckel hinauflegen, bedecken; auch verbergen, verheimlichen.

Użwozas, o, *m.* der Deckel = **Antwożas.**

Woitas, o, *m.* = **Waitas**, s. d.

Wûké, Wûkétis, u. s. w. s. **Wóké.**

Wlosnas, a, Adv. **Wlosnay**, eigenthümlich, eigen. **Sawo wlosnas kampélis daug wertas**, eigener Heerd ist Goldes werth. **Sawo wlosną ką turréti**, etwas zu eigen besitzen, sein eigen nennen.

Wlosnastis, ês, *f.* Eigenthümlichkeit, Eigenschaft (Bd. Qu.).

Wlosnyste, ês, *f.* Eigenthum (Bd. Qu.).

T.

Tabákas, o, *m.* Tabak.

Tabaka, ôs, *f.* dass.

Tabákuns, aus, *m.* ein Tabackspinner.

Tabaknyczia, ôs, *f.* eine Tabacksdose.

Rúktabakis, io, *m.* Rauchtabak.

Tabalóju, ójau, ósu, óti, wackeln; verwirren (Qu.)

Tabalojus, aus, *m.* ein Verwirrer (Qu.).

Tabalka, ôs, *m.* ein Landstreicher (M. Bd.).

Tabyssas, o, *m.* Tobias.

Tabliczia, ôs, *f.* = **Tobliczia.**

Tacija, ôs, *f.* Grünes Laub (Bd.).

Tacz, dennoch, nichts desto weniger; gewöhnlich

Taczaù, dass.

Taczaùs, dass.

Tad, alsdann, damals.

Tadà, dass. **Wis tadà tadà**, immer dann und dann, sagt man, wenn Jemand etwas von einem Termin zum andern aufschiebt.

Taday, dass.

Tadu, daher, also (Sz.).

Tajau, s. u. **Tas.**

Tákas, Aptáka, Nûtaka, Patakas, s. u. **Téku.**

Tákis, io, *m.* = **Tékis**, Schaafbock, s. d.

Tàkisnas, o, *m.* eine Lachswehre in den Flüssen.

Takiszininkas, o, *m.* ein Fischer bei der

Lachswehre oder der Besitzer oder Miether einer solchen.

Taksas, o, *m.* (Germ.) eine Auction, im Memelschen allgemein gebräuchlich.

Talacziju, ijau, isu, iti, plappern, Gewäsche machen.

Talaczinoju, ojau, osu, oti, dass.

Talacznoju, dass.

Talaczkoju, dass.

Talaczijimas, o, *m.* Geplapper, Gewäsche.

Talażiju, plappern = **Talacziju**.

Talażoju, dass.

Talażijimas, o, *m.* Geplapper.

Talażus, aus, *m.* ein Schwätzer, dann auch ein Schmarotzer, der sich in Jemandes Gunst einschwatzt.

Aptalażiju, angeben, denunciren, im verächtlichen Sinne.

Aptalażijimas, o, *m.* Angeberei.

Aptalażus, aus, *m.* ein Angeber.

Talekas, a, = **Talokas**, **Telokas**, s. d.

Talenge, ės, *f.* eine Kalesche, auch **Tolenga**.

Talkà, ôs, *f.* jedes Gastmahl nach vollendeter Arbeit, an deren Vollführung Viele geholfen haben, die man mit Geld nicht abfinden kann; besonders das Gastmahl nach vollendeter Ernte, zu dem Alle geladen werden, welche einander freiwillig bei der Arbeit geholfen haben; auch nach der Vollendung eines Baues veranstaltet der Bauherr eine Talka. Ob **Talka** ursprünglich nicht das Gastmahl, sondern die gegenseitige freiwillige Hilfeleistung bedeute, habe ich nicht ermitteln können; folgende Phrasen bei M. sprechen dafür: **Į talką pakwësti**, zur freiwilligen Beihilfe einladen. **Į talką eiti**, auf Bitte Jemandem helfen.

Talkininkai, û, *m. pl.* Leute, die dem Nachbaren in seiner Arbeit freiwillige Hilfe leisten.

Sutelku, kiau, ksu, kti, freiwillige Arbeiter zu einer Arbeit zusammenbitten. **Talką sutelkti**, dass.

Susitelku, sich versammeln, um dem Nachbar bei der Arbeit zu helfen.

Talkszoju, oti, mager sein, v. Fleisch.

Talkszteru, ėti, schwach, schaal sein, von Bier.

Talokas, a, erwachsen, mannbar. **Taloka merga**, ein mannbares heirathsfähiges Mädchen. Vgl. **Telokas**, **Talekas**.

Talorus, aus, *m.* ein Thaler (Sz.), gew. **Dorelus**.

Talpe, **Talpinu**, u. s. w. s. **Telpu**.

Támista, ein Höflichkeitsausdruck: **Júsû Támista**, Eure Liebden.

Tamkus, aus, *m.* Thomas.

Tamoszus, aus, *m.* Thomas.

Tampau, **Tampyti**, s. u. **Tempju**.

Tampù, tapjaû, tàpsu, tàpti, etwas oder zu etwas werden. **Kumėle kumelingu tape**, die Stute hat ein Füllen geworfen. **Aplenktu tapti**, vermieden werden. **Kittok's tapti**, anders werden. **[illegible]mas weikalû tapusiû metose**, eine Chronik (Sz.).

Patampù, dass. **Kittok's patapti**, anders werden. **Szaltyszumi patapti**, Schulze werden.

Pritampù, antreffen, kennen lernen, erfahren. **Jau asz jus ne pritapjau**, ich habe sie nicht mehr gekannt, sie waren schon todt. **Tokius dalykus asz dar ne esmi pritapęs**, so etwas habe ich noch nicht erlebt. **Kas tai pritapęs**, wer hat das erfahren, dem beigewohnt?

Tamsà, ôs, *f.* Finsterniß, Dunkelheit, das Dunkele.

Tamsùs, i, finster, dunkel. **Tamsey**, Adv. dass. **Tamsus krosas**, **Tamsi kwarba**, eine dunkele Farbe. **Tamsey béras arklis**, ein dunkelbraunes Pferd. **Tamsésnis**, e, dunkler. **Tamsausas**, a, der dunkelste. **Tamsû tamsause**, stockfinster.

Tamsokas, a, ziemlich finster, halbdunkel.

Tamsybe, ės, *f.* die Finsterniß, Dunkelheit, das Dunkele; die Blindheit.

Tamsumà, ôs, *f.* das Finstere, die Finsterniß.

Tamsummas, o, *m.* dass.

Tamsinu, inau, isu, inti, finster machen, verfinstern.

Témsta und **Téma**, témo, téms, témti, finster werden, Abend werden. **Wakar jau témstant**, auch **Témstant** allein, gegen Abend, in der Dämmerung. **Menû temsta**, der Mond verfinstert sich. **Temstanczos akys**, schwache Augen, die wenig sehen.

Témdau, dzau, dysu, dyti, finster machen.

Timsau und **Timsóju**, ójau, ósu, óti, im Finstern still liegen, faullenzen.

Aptémsta und **Aptéma**, es wird dunkel, wird Abend. **Menů aptemsta**, der Mond verfinstert sich. **Aptémant**, in der Abenddämmerung. Nach Sz. **Aptemstu** oder **Aptému**, témti, bedunkeln, von der einbrechenden Nacht übereilt werden.

Aptémimmas, o, *m.* Verfinsterung; Dunkelheit, Dämmerung. **Menesio**, **Saulês Aptémimmas**, Mond-, Sonnenfinsterniß.

Aptémstummas, o, *m.* Abenddämmerung.

Aptémdau, verfinstern.

Aptémdinu, inau, isu, inti, verfinstern, verdunkeln.

Apitamsa, ôs, *f.* die Abenddämmerung, die Zeit gegen das Finsterwerden. **Apitamsoj'**, im Finstern, in der Dämmerung.

Aptamsinu, verfinstern, verdunkeln.

Patamses, û, *f. pl.* Finsterniß, Dunkelheit. **Patamsomis**, im Finstern.

Pritémsta, es beginnt finster zu werden, Abend zu werden. **Pritéms**

ikki nammû pàreisim, es wird Abend werden, bis wir nach Hause kommen. **Pritem stant**, gegen Abend.

Pritémis, **Prétémis**, mjo *m.* die Abenddämmerung. **Pritém ij'** in der Dämmerung.

Pritemimmas, o, *m.* die Abenddämmerung.

Protamsa, ôs, *f.* das Halbdunkel, die Morgendämmerung.

Sutémsta, es wird ganz finster. **Sutémstant**, Abends, im Finstern.

Sutémis, mjo, *m.* die Finsterniß, der finstere Abend. **Ik sutémus éjom**, wir gingen, bis es finster wurde.

Użtémsta, sich verfinstern, v. d. Sonne und dem Monde.

Użtémis, mjo, *m.* Verfinsterung der Sonne und des Mondes.

Użtémimmas, o, *m.* dass.

Tánas, o, *m.* Geschwulst; Wassersucht. Plur. **Tánai**, Gliedwasser (? M. Bd.).

Tánus, aus, *m.* dass.

Tistu und **Tinnu**, tinnau, tisu, tinti, schwellen, aufschwellen, v. Körper; an der Wassersucht leiden; stark und schwer athmen.

Aptistu, schwellen, aufschwellen, vom Körper. **Aptinnęs**, usi, geschwollen; wassersüchtig.

Aptinnimas, o, *m.* Geschwulst; Wassersucht.

Patistu, aufschwellen, auflaufen. **Patinnęs**, usi, geschwollen. **Patinnusi gysla**, eine aufgelaufene, stark hervorgetretene Ader.

Sutistu, schwellen, aufschwellen; bei Memel, dick, compact werden, von flüssigen Speisen, die lange stehen und sich abkühlen. **Sutinnęs**, usi, geschwollen (stärker als **Suputtęs**); wassersüchtig. **Mano koja sutinnusi**, mein Fuß ist geschwollen.

Sutinnimas, o, *m.* das Aufschwellen; die Geschwulst.

Użtistu, schwellen, verschwellen, auflaufen. **Użtinnęs**, usi, geschwollen.

Tancus, aus, *m.* (Germ., aber auch in Z'. gebräuchlich) der Tanz.

Tancawoju, oti, tanzen.

Attancawoju, abtanzen, zu Ende tanzen.

Tankus, i, dicht, dicht beisammen stehend, v. Getreide, Bäumen; was oft geschieht, häufig. **Tanki girre**, ein dichter Wald. **Tankus jawai**, dicht stehendes Getreide. **Tankus szepetys**, ein dichter Kamm. **Tankus audeklas**, dichtes Gewebe. **Szalis tanki żmonemis**, eine menschenreiche Gegend. **Tankus sweczias**, ein häufiger Gast. **Tankus eran béginnéjimas**, der Durchfall.

Tankésnis, e, dichter, häufiger.

Tankiausas, a, der dichteste; der häufigste.

Tankey, Adv. oft; dicht, fest. **Diddey tankey**, sehr oft. **Kaip tankey**, wie oft. **Tankey megsti**, dicht, fest stricken.

Tankiaus, öfter.

Tankiausey, am öftersten.

Tankinu, inau, isu, inti, verdicken, verdichten.

Sutankinu, dass.

Sutankinnimas, o, *m.* Verdichtung.

Tapalas, o, *m.* (Z'.) die Pappel (Sz. **Topola**.)

Tapelis, io, *m.* der Klingsäckel = **Tobelis**, s. d. (Memel).

Tapjau, tapsu, tapti, s. **Tampu**.

Tapszteru, éjau, ésu, éti, gelinde schlagen, klopfen.

Tapszterėjimas, o, *m.* ein gelinder Schlag.

Tarankis, io, *m.* ein Futterkorb, in welchem man dem Vieh das Futter zuträgt (Memel).

Tarantas, o, *m.* ein Tiegerpferd, ein Apfelschimmel (Poln. **Tarant**).

Tarbas, o, *m.* (Z'. v. Poln. **Torba**). eine kleine lederne Tasche oder ein solches Säckchen; Hirtentasche, Bettelsack; ob auch Futterkorb, wie M. hat, ist zweifelhaft.

Tarba, ôs, *f.* dass., auch **Terba**.

Tarbéle, ės, *f.* Dim. dass.

Tarblyczia, ôs, *f.* und **Terblyczia**, dass. letztere Form besonders auf dem rechten Memelufer.

Tardau, dziau, dysu, dyti s. u **Tyriu**. Dagegen **Tardamas**, **Tardawau**, s. u. **Tariu**.

Tardinu, inau, isu, inti, rügen (vgl. **Tyriu** und daselbst **Tardinu**, **Tardinéju**).

Tardinnimas, o, *m.* eine Rüge.

Tariù, tariau, tarsu, tarti, sagen; meinen, denken. **Sawésp tarti**, bei sich denken. **Ne tariant**, nicht daran zu denken, nicht einmal entfernt.

Tariůs, riaus, rsůs, rtis, dafür halten, der Meinung sein. **Tariaus iszminting's ésąs**, ich meinte, er wäre vernünftig

Tarma, ôs, *f.* Rede, Ausspruch. (Sz.).

Tarme, ės, *f.* dass. (Sz).

Aptariu, nachreden, afterreden, verleumden.

Aptarimas, o, *m.* Afterrede, Verleumdung.

Aptartojis, o, *m.* Verleumder.

Isztariu, aussprechen, pronunciren.

Isztarimas, o, *m.* Pronunciation, Aussprache.

Isztartis, ės, *f.* Ausspruch; Aussprache.

Isztarme, ės, *f.* ein Ausspruch, Befehl.

Païsztartuwi żenklai, Interpunktionszeichen.

Issitariu, sich aussprechen; ausgesprochen werden, z. B. ein Buchstabe.

Natariu, afterreden, verleumden; ta-

deln. **Nutartas, a,** in üblem Rufe stehend, verdächtig.

Nutarimas, o, *m.* das Tadeln.

Nůtartis, tês, *f.* üble Nachrede; Tadel; Verdacht. **Be nůtartês,** ohne Tadel, tadellos. **Piktôs nůtartês żmogus,** ein Mensch, der in üblem Rufe steht. **Nůtarti turrêti,** in schlechtem Rufe stehen.

Nůtartinas, a, Adv. **ay,** tadelhaft.

Nůtartinnes kaygos, eine Schmähschrift (Sz.).

Nůtarus, i, mistrauisch, argwöhnisch, leicht übeldenkend von Andern, zum Tadel, zur Verleumdung geneigt.

Nůtarios, û, *f. pl.* Verdacht, Argwohn.

Nutartojis, o, *m.* ein Tadler.

Patarle, ês, *f.* Spruch, Sprüchwort (3'.).

Pratarme, ès, *f.* Vorwort, Vorrede (Sz.).

Prátarkne, (?) **ès.** *f.* dass. Eingang der Rede. (M. DL 148).

Prěsztariu, widersprechen, gewöhnlicher

Prěsztarauju, awau, ausu, auti, widersprechen, Widerspruch thun. **Prěsztarauti su ků,** disputiren.

Prěsztarawimas, o, *m.* Widerspruch, Widerstand.

Prěsztarimas, o, *m.* dass.

Prěsztartis, ês, *f.* dass.

Prěszt arte, ės, *f.* dass. **Prěsztarte su ků,** Disputation.

Prěsztarme, ês, *f.* dass.

Prěsztarus, i, widersetzlich, widerspenstig.

Prěsztarninkas, o, *m.* ein Widersacher, Gegner (Sz.).

Neprěsstartinas, a, unwidersprechlich.

Pritariu, beistimmen, Beifall geben, einwilligen, billigen, bejahen. **Palinksminnojimą pritarti,** Trost einsprechen. **Koki żodi pritarti,** ein gutes Wort einlegen, Fürsprache thun. **Ne pritarti,** nicht einwilligen, die Zustimmung versagen.

Pritarimas, o, *m.* Beifall, Zustimmung, Einwilligung, Billigung; Bedingung beim Kaufe (M.)

Pritarma, ês, *f.* Zustimmung, Billigung.

Sutariu, übereinstimmen, übereinkommen mit Jemand; sich reimen.

Sutarimas, o, *m.* Uebereinstimmung.

Sątaris, ės, *f.* Eintracht, Einigkeit.

Sutarme, ês, *f.* ein Contract, ein Uebereinkommen.

Sutartis, ês, *f.* Uebereinstimmung; Vertraulichkeit.

Sutartinne daina, eine Art Daina, etwa gereimte Daina (?); **Sutartinne** soll auch das Instrument heißen, mit dem man diese Dainos begleitete. (**Stanewicz Daines Ż'emaycziu, pag. 69. Note**).

Nesutarimas, o, *m.* Uneinigkeit, Zwietracht.

Susitariu, sich verabreden, übereinkommen mit einander, berathschlagen, eins werden. **Ne susitariu,** uneinig sein oder leben, sich nicht vertragen. **Susitarąs, anti,** einig.

Susitarimas, o, *m.* Berathschlagung, Uebereinkommen.

Użtariu, Fürsprache thun, Jemanden vertreten, vertheidigen, m. dem Acc. der Person.

Użtarimas, o, *m.* Fürsprache, Fürbitte; Vertheidigung, Entschuldigung.

Użtarějas, o, *m.* Fürsprecher, Advocat.

Użtarěja, ôs, *m.* dass.

Użtartojis, o, *m.* dass.

Użtarějélis, io, *m.* }
Użtaréjużis, io, *m.* } Dim. dass. in Dainos.
Użtarějużélis, io, *m.* }

Użtaréjéle, ės, *f.* Fürsprecherin.

Użtarějużyte, ės, *f.* dass.

Tarkszteru, rěti, s. u. **Taraszku.**

Tarnas, o, *m.* der Diener, Bediente, Aufwärter; der Ministrant bei der Messe. Plur. **Tarnai,** die Dienerschaft, das Gefolge **Děwo tarnas,** ein Mönch, Klosterbruder (Sz.).

Tarnélis, io, *m.* }
Tarnaitis, czio, *m.* } Dim. ein Dienst-
Tarnátis, czio, *m.* } junge, Knabe.
Tarnůkas, o, *m.* }

Tarnaite, ės, *f.* eine Dienerin, ein Dienstmädchen, Aufwärterin.

Tarnate, ės, *f.* dass.

Tarninnis, e, den Dienst, die Diener, die Dienerschaft betreffend.

Tarnáuju, awau, áusu, áuti, bedienen, aufwarten m. d. Dativ.

Tarnáwimas, o, *m.* Aufwartung, Herrendienst; Gehorsam.

Tarnyste, ės, *f.* dass. **Děwo tarnyste,** das gottgefällige Leben, das Klosterleben (Sz.).

'Anttarninkas, o, *m.* ein junger Hilfsarbeiter, den der Kummetys (s. d.) auf seine Kosten zum Besten des Gutsherrn den Sommer hindurch halten muß. Häufig tritt der Anttarninkas späterhin als Knecht in den Dienst des Gutsherrn. Vgl. auch unter **Antras.**

Attarnauju, einen Gegendienst leisten, wieder dienen. (Sz.).

Attarnawimas, o, *m.* ein Gegendienst (Sz.).

Patarnauju, bedienen, aufwarten.

Tarp, Präpos. zwischen, unter, m. d. Gen. **Tarp sawės,** unter sich. Z'em. **Terp.**

Tarpas, o, *m.* der Zwischenraum, die Zwischenzeit; ein Raum zwischen zwei Gegenständen, eine Lücke, eine Kluft. **Tammè tarpè, tů tarpù,** unterdessen. **Szi tarpą,** diese Zeit hindurch. **I tarpą eiti,** dazwischen treten, ins Mittel treten. **Iaz tarpo westi,** dabei führen. **Tar-**

pais, in Absätzen, in Zwischenräumen, ruckweise. **Tarpè** (fehlerhaft **i tarpą**) **mirre**, dazwischen sind (Kinder) gestorben. **Ratas su tarpais**, ein gezahntes Rad. **Kiesk i tarpą sawo warpę**, gieb dein Schärflein auch dazu.

Tarpijos, ù, *f. pl.* die Zeit zwischen dem alten und neuen Licht, die Zeit, wenn der Mond unsichtbar ist.

Tarpinu, **inau**, **isu**, **inti**, vermitteln.

Tarpininkas, **o**, *m.* ein Vermittler, Schiedsmann; ein Unterhändler; ein Zwischenträger. Aufhetzer; der lederne Riemen, welcher den Stiel und den Klöppel des Dreschflegels mittels der beiden Kappen mit einander verbindet.

Tarpintojis, **o**, *m.* der Häscher, Gerichtsdiener (Sz.).

Tarpinne, **ės**, *f.* ein Zwischenraum.

Tarpbrukaznélis, **io**, *m.* ein Comma, Interpunktionszeichen.

Tarpežis, **io**, *m.* die Ackerfurche (Bb.).

Tarpkalnis, **io**, *m.* Ort zwischen zwei Bergen.

Tarpkarálus, **aus**, *m.* ein Afterkönig.

Tarpkémis, **mjo**, *m.* Raum zwischen zwei Dörfern

Tarplysis, **io**, *m.* Ackerfurche, die Furche zwischen zwei Rücken oder Beeten (nicht die Querfurche, diese heißt **Skerswagà**).

Tarpmétis, **czio**, *m* Zwischenzeit.

Tarpmuris, **e**, was zwischen zwei Mauern ist.

Tarppéwis, **wjo**, *m.* Feld zwischen zwei Wiesen.

Tarppirsztis, **czio**, *m.* der Raum zwischen zwei Fingern oder Zehen.

Tarprétis, **czio**, *m.* Ort zwischen den Beinen.

Tarpsénis, **nio**, *m.* Scheidewand.

Tarpszikimmei, **ů**, *m. pl.* ein Dorf in der Gegend von Ragnit, wahrscheinlich ursprünglich Spottname.

Tarpuppis, **pjo**, *m.* Ort zwischen zwei Flüssen.

Tarpuppénai, **ů**, *m. pl.* die zwischen zwei Flüssen wohnen, Name mehrerer Dörfer.

Tarpwéte, **ės**, *f.* Zwischenraum.

Isitarpstu, **tarpau**, **tarpsu**, **tarpti**, dazwischen stehen oder sich stellen.

Isztarpóju, **ojau**, **osu**, **oti**, zertheilen, (Dz.).

Tarpa, **ōs**, *f.* das Gedeihen, Zunehmen, Wachsthum.

Tarpstu, **tarpau**, **tarpsu**, **tarpti**, gedeihen, zunehmen; genesen. **Kur duszia mėgsta, cze ir kun's tarpsta**, wo es der Seele gefällt, da gedeihet der Körper. **Tarpsta waikai kai girroj' médzei**, die Kinder gedeihen wie die Bäume im Walde.

Tarpimmas, **o**, *m.* das Wachsthum, Gedeihen.

Tarpummas, **o**, *m.* dass.

Isztarpstu, genesen. **Asz isz tōs ligōs ne isztarpsu**, ich werde von der Krankheit nicht genesen.

Patarpstu, genesen, gesund werden; gedeihen.

Pátarpa, **ōs**, *f.* das Gedeihen; die Genesung.

Patarpimas, **o**, *m.* dass.

Tarszku, **kėjau**, **késu**, **kėti**, klappern, rasseln; z. B. **Weżimas tarszka**, der Wagen klappert. Vgl. **Tauksztu**, **Tauszku**, und **Traszku**.

Tarkszteru, **ėjau**, **ésu**, **ėti**, wiederholt leise klappern oder rasseln.

Tarszkėjimas, **o**, *m.* das Rasseln, Klappern.

Tarszkuttis, **czio**, *m.* eine Kinderklapper.

Tarszkéle, **ės** *f.* dass.

Tarszkimas, **o**, *m.* der Ton einer Kinderklapper.

Tarszkinu, **inau**, **isu**, **inti**, ein Geklapper, Gerassel machen, mit einer Klapper klappern, machen, daß etwas klappert. **Gandras tarszkina snapą**, der Storch läßt den Schnabel klappern, klappert mit dem Schnabel.

Tirszkinu, **inau**, **isu**, **inti**, klappern; scherzweise auch farzen.

Tas, *m.* **Ta**, *f.* Gen. **to**, **tōs**, derjenige, diejenige, der-, dieselbe; der, die. **Tas pat's**, **Ta patti**, auch zusammengeschrieben **Taspat's**, **Tapatti** (beide Theile werden declinirt s. **Patis**), ebenderselbe. **Tai tas yra**, das ist's gerade, das ist der wahre Grund. **Tů didziaus**, um so größer, um so mehr. **To czės'**, **Toczės**, damals, zu der Zeit. **To mét'**, **Tómét**, dass. **To dėl**, **To dėley**, und **Todėl**, **Todėley**, deswegen, deshalb. **Tů ant tů pedů**, alsbald. **Tů ant wėtōs**, dass.

Tasgi, **Tagi**, Gen. **togi**, **tōsgi**, derselbe, ebenderselbe. **Togi dėl**, **Togidėl**, ebendeswegen.

Tassai, *m.* **Toji**, *f.* der-, dieselbe.

Tassaigi, dass.

Tasjau, **Tajau**, Gen. **Tójau**, **Tōsjau**, ebenderselbe.

Taskajau, **Takajau**, dass.

Tąsau, **tąsiti** s. u. **Tęsiu**.

Taskat, Adv. siehe da.

Taszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, Bauholz mit dem Zimmerbeil behauen; zimmern.

Taszimas, **o**, *m.* das Behauen.

Taszaus, **sziaus**, **szysůs**, **szytis'**, behauen werden. **Médis taszos'**, **taszės'**, das Holz wird behauen, ist behauen worden.

Tasztyczia, **ōs**, *f.* gewöhnlicher

Teszlyczia, **ōs**, *f.* die krumme ausgehöhlte Zimmeraxt zum Behauen des Holzes, Aushauen der Tröge, der Faßbinderstücke, das Pollerbeil.

Aptaszau, behauen.

Isztaszau, aushauen, auszimmern.

Nutaszau, behauen. **Kartis ant wē-nôs pussês plokszczey nustaszyta**, eine Stange, an welcher auf einer Seite die natürliche Rundung weggehauen ist.

Pataszau, behauen, anhauen.

Pértaszau, durchhauen einen Wald, eine Durchsicht durch den Wald hauen, durchschalmen.

Pértaszimas, o, *m.* eine Durchschalmung, ein Durchhau.

Pértaszijimas, o, *m.* (wie von **Pérta-sziju**), dass.

Sutaszau, zurechthauen, bezimmern ein Stück Bauholz.

Taszkau, **taszkyti** u. s. w. s. **Tészku**, **tészkéti**.

Taszlà, ôs, *f.* Teig.

Taszlas, o, *m.* dass. (Qu.).

Teszlà, ôs, *f.* dass.

Susitaszloju, **oti**, sich mit Teig besudeln.

Tat, Interj. der Verachtung, ach, was doch nicht.

Tatay, dass. **Jis tatay padarē**, was wird er das doch nicht gethan haben, sicher hat er es gethan. **Prēsz tatay**, widrigenfalls.

Tataigi, nun ja, ja doch. **Tataigi bēdzau**, so gehts dir armen Schelm.

Taw, **Tawês**, **Tawę**, Casus obliqui von **Tu**, du; daher

Tawas, a, dein.

Tawo, Gen. indecl. dein.

Tawasis, **woji**, der, die deinige.

Tawiszkas, a, dass.

Tawiszkis, e, dass.

Taworà, ôs, *f.* eigentlich ein Zelt, eine Laube, eine Bude, ein Verkaufsladen (Z); dann (heute in Pl. gewöhnlich) die Waare, die zum Verkauf ausliegt. (Vgl. Poln. **Towar** und **Tabor**).

Tawóras, o, *m.* dass. gebräuchlicher. **Taworus daryti**, (im Kriege) ein Lager aufschlagen (Sz.). **Taworą pastatyti**, einen Laden, eine Handlung etabliren (Sz.).

Taworélis, io, *m.* ein Zelt, eine Laube (Sz.).

Taworinnis, e, zum Zelte, zum Laden, gehörig; auch zum Kriegslager gehörig (Sz.).

Taworyne, ês, *f.* ein Kramladen, eine Krämerei (Sz.).

Tawororininkas, **Taworninkas**, o, *m.* ein Ladenbesitzer, Kleinkaufmann, Krämer.

Taworninke, ês, *f.* eine Handelsfrau.

Taworiszkas a, den Handel betreffend.

Taworninnis, e, dass.

Taworszczus, **aus**, *m.* ein Zeltgenosse, Contubernal; Kamerad, Reisegefährte; der Platzmeister, der in Gesellschaft des Bräutigams die Hochzeitsgäste einladet.

Taworszcza, ôs, *f.* die Kameradin, Reisegefährtin; die Brautjungfer, welche die Braut begleitet, um die Hochzeitsgäste zu laden.

Taworszka, ôs, *f.* dass.

Tai 1) Pron. das, das da. **Tai tas yra**, das ist's eben, das ist der wahre Grund. 2) Adv. da, siehe da, da nun.

Taigi 1) das nämliche, dasselbe 2) daher, deshalb.

Taiga, das ist's eben, allerdings.

Taikau, **taikyti** u. s. w. s. **Tik**.

Taip, so, also; auch als Bejahungs-Partikel gebraucht. **Taip daug**, soviel. **Taip diddis**, so groß. **Taip ilgay**, solange. **Ne taip**, nicht also.

Taipo, dass.

Taipat, ebenso, desgleichen.

Taipag, dass.

Taipajeg, dass.

Taipjau, ebenso, eben auch, desgleichen.

Taipojau, dass. auch so, sosehr.

Taipogu, etwa so? ist's so?

Taisau, **siau**, **sysu**, **syti**, zurichten, bereiten, zurechte machen, bessern; gerade richten nach der Richtschnur. **Plunksną taisyti**, eine Feder schneiden. **Strunas taisyti**, die Saiten stimmen. **Rubus taisyti**, Kleider flicken. **Trobą taisyti**, ein Gebäude ausbessern. **Szut-kas taisyti**, scherzen, Possen machen. **Abazą taisyti**, ein Lager aufschlagen. **Stakles taisyti**, den Webestuhl bereiten, das Garn einschlagen, und was sonst dazu gehört. **Į żymę taisyti**, zielen, auf ein Ziel hin richten. **Plaukus taisyti**, die Haare ordnen. **Bēda kojas taiso**, Noth macht hurtige Füße.

Taisaus, **siaus**, **sysûs**, **sytis'**, sich bereiten, sich fertig machen; sich bessern in der Krankheit. **Liggonis taisos**, der Kranke bessert sich.

Taisimas, o, *m.* die Bereitung, Zurichtung, das Richten.

Taisykle, ês, *f.* das Lineal; die Richtschnur der Zimmerleute; das Senkblei; das Zünglein in der Wage.

Taisytinas, a, was zugerichtet, gebessert werden muß; baufällig.

Taisydinu, **inau**, **isu**, **inti**, zurechte machen lassen.

Taisinēju, **ējau**, **ēsu**, **ēti**, oft zurechte machen.

Aptaisau, besser machen, ausbessern, ein Gebäude.

Aptaisinēju, dass.

Aptaisalas, o, *m.* ein Teppich, ein Vorhang (? Sz. unter **Kortyna**).

Įtaisau, einrichten, anrichten eine Speise, zubereiten, zurechte machen; stimmen ein Instrument, Saiten aufziehen; ordnen.

Įtaisimas, o, *m.* Einrichtung, Zubereitung, Ordnung.

Isztaisau, eine Sache ausrichten, abmachen, abthun; etwas erlangen, auswirken. **Sa tawo łiykimmo nēko**

ne isztaisysi, mit all' deinem Schreien wirst du nichts ausrichten. **Ginklais isztaisyti**, ausrüsten.

Isztaisimas, o, *m.* das Ausrichten, Bewirken.

Isztaisytojis, jo, *m.* der etwas ausrichtet, durchführt.

Issitaisau, sich bessern. **Issitaisyti isz liggós**, von einer Krankheit genesen. **Oras issitaiso**, das Wetter wird besser.

Nutaisau, zurechte setzen; abrichten. **Nutaisytas**, a, abgerichtet.

Nusitaisau, sich bessern, wohl gerathen. **Nusitaisęs alus**, wohlgerathenes Bier. **Ne nusitaisusi dēna**, ein trüber Tag.

Pataisau, zubereiten, zurechte machen; verbessern, ausbessern; bereit halten. **Patalą pataisyti**, das Bette machen. **Gerą lazdą pataisyti**, einen guten Knüttel in Bereitschaft haben zu einer Schlägerei. **Žabangus pataisyti**, Netze stellen. **Walgi pataisyti**, das Essen anrichten. **Nepataisomas**, a, unverbesserlich.

Pataisimas, o, *m.* Zubereitung, Verbesserung.

Pataisa, ôs, *f.* dass.

Pataisytojis, o, *m.* der Corrector, Ausbesserer.

Pasitaisau, sich rüsten, sich fertig, sich bereit machen; sich bessern, genesen von einer Krankheit.

Pritaisau, bereiten, zurichten, anrichten, **walgi**, das Essen; anfügen, anpassen.

Pritaisimas, o, *m.* die Zurichtung, Anrichtung.

Pritaisa, ôs, *f.* die Zubehör.

Prisitaisau, sich zu etwas fertig machen, sich bereit halten.

Sutaisau, zusammenfügen, ordentlich an einander stellen. **Trobą sutaisyti**, ein Gebäude abbinden. **Kalbėsi sutaisyti**, eine Rede schriftlich aufsetzen. **Koją sutaisyti**, einen verrenkten Fuß wieder einziehen. **Ką sutaisyti**, Jemandem den Kopf zurechtsetzen, ihn rectificiren. **Dirwą sutaisyti**, den Acker ordentlich durcharbeiten.

Susitaisau, sich bessern in der Krankheit.

Taitis, ezio, *m.* Väterchen, liebkosende Benennung; s. **Tėtis**.

Taizkius, i, (?) ansehnlich, stattlich (Sz. unter **Okazaly**).

Tau, Z'em. für **Taw**, dir.

Taukas, **Taukai**, s. u. **Tùk**.

Taukiei, kiû (?), *m. pl.* ein Netz; zu Fuße zu fischen (R. M. DL. u. Netz).

Taukszu, éjau, ésu, éti, ein Geräusch machen, klappern. **Dantimis taukszéti**, mit den Zähnen klappern. Vgl. **Tarszka**.

Taukszuóju, ójau, ósu, óti, anklopfen an die Thüre.

Tauszku, éjau, ésu, éti = **Taukszu**.

Tauszkenu, enau, ęsu, enti, dass.

Tauszkėjimas, o, *m.* das Klappern.

Tauszkėle, ės, *f.* eine Klapper.

Tauszkakojis, e, klapperfüßig (Sz. **Klaponogi.**).

Taurė, ės, *f.* ein Baderhorn, Schröpfkopf; ein littauisches Trinkgeschirr, ein hölzerner Becher, aus einem Stücke Holz ausgehöhlt. **Tauresstatyti**, Schröpfköpfe setzen. **Tauremis kraują leisti**, schröpfen.

Tauréle, ės, *f.* Dim. dass.

Tauréles, û, *f. pl.* Aglei, ein Heidengewächs.

Taurélei, û, *m. pl.* dass.

Taurus, aus, *m.* ein Becherschnitzer.

Taurotas, a, kann nur heißen, mit Schröpfköpfen versehen, oder, geschröpft. Was M. giebt: „gehörnt, reich, **Ne taurotas esmi**, ich bin nicht reich" scheint irrthümlich zu sein. Bei Bd. im DL. ist es von späterer Hand offenbar aus M. nachgetragen.

Die Dörfernamen Taurlauken, Taureggen, Tauerkallen gehören ebenso wie Taberlack wohl nicht zu **Taure**, sondern zu **Tawora**.

Tauszku, **Tauszkenu** s. u. **Taukszu**.

Tautà, ôs, *f.* das Oberland, Deutschland (R. M. Bd.).

Tautininkas, o, *m.* ein Oberländer, ein Deutscher.

Tautelėju, ėti, Jemanden zärtlen (? Bd.).

Tè, da, daselbst; da, siehe da. **Tè taw**, da, nimm's hin. **Asz tè buwau**, ich bin da gewesen. **Tè ësąs**, da befindlich, anwesend. **Tè gimęs**, da geboren, einheimisch. Im Verbum bildet diese Partikel, der dritten Person Präsentis vorgesetzt, den Imperativ oder Cohortativ: **Tè est** oder **Te essie**, es sei. **Te bus**, dass. Mit der Vorsetzsylbe **Be** verbunden, **Tebe**, **Teb**, wird es oft pleonastisch gebraucht. **Te bër'** (= **Tebe-yra**), es ist, es giebt. **Teb' gul**, er liegt (dauernd) zu Bette. Als selbstständige Partikel in der Bedeutung da ist in PL. gegenwärtig **Cze** gebräuchlicher; im Z'em. aber findet man noch **Te**.

Tén, **Tę**, dahin, dorthin; auch mißbräuchlich für **Tè**, da, dort. **Isz tén**, von dannen. **Ney tén, ney szén**, weder hierhin noch dorthin.

Tenay, dass.

Tenùr, dass.

Tègi, ebendaselbst.

Tenaigi, ebendahin.

Tèjau, ebendaselbst.

Ténjau, **Tęjau**, ebendahin.

Tegul s. u. **Gullu**.

Tepat, ebendaselbst.

Tenlink, **Tęlink**, dorthin, weiterhin.

Tenlinkay, dass.

Tenwirszczun, dorthinwärts.

Tecmonas, o, *m.* gew. im Plur. **Tecmonai**, der Decem, Kirchendecem. (Labiau.)

Tĕk, soviel, ebensoviel. **Tĕk mano, tĕk tawo**, das gehört mir sogut wie dir. **Tai tĕk**, das ist geschehen, ist vorbei, dabei ist nichts mehr zu machen. **Antrą tĕk** und **Kittą tĕk**, noch einmal soviel. **Pussę tĕk**, halbsoviel. **Penkis kartus tĕk**, fünfmal soviel. **Man wis tĕk**, mir ist's ganz gleichviel. **Tĕk — tĕk**, sowohl als auch. **Uź jawus tĕk cze, tĕk tenay důda**, man bezahlt für das Getreide denselben Preis sowohl hier als dort. **Tĕk szalta, tĕk szalta**, es ist so kalt, so kalt! **Tĕk sako**, so sprach er (am Schluß der angeführten Rede).

Tĕkas, a, Adj. soviel, soviele. **Be jĕko tĕko**, so genau kann man es nicht nehmen, es kann nicht Alles vollkommen sein. **Tĕkù daugiaus**, desto mehr.

Tĕksay, Indecl. dass.

Tĕkajau, ebensoviel.

Tĕkjau, dass

Tĕkas, Tĕkĕ = **Tykas** s. d. **Isz tĕko**, in der Stille.

Tekau, tekti, Iszteklus u. s. w. s. **Tenku.**

Tékinu, inau, isu, inti, drehen; drechseln; auf einem großen Drehschleifstein schleifen. **Tekinti daiktai**, Drechslerarbeit.

Tékinnimas, o, *m.* das Drehen, Drechseln.

Tekintojis, o, *m.* der Drechsler.

Tékorus, aus, *m.* dass.

Tékĕlis, io, *m.* ein großer runder Schleifstein, der um eine Axe gedreht wird.

Tékĕlas, o, *m.* dass.

Tékinnis, nio, *m.* das Wagenrad, bei Memel gebräuchlich, sonst **Ratas**.

Isztékinu, ausschleifen, auswetzen.

Nutékinu, abschleifen.

Tékis, io, *m.* (man spricht ⏑́ ⏑ und — ⏑́), der Schaafbock, der Widder, der Springer.

Tékinnis, e, den Bock betreffend oder vom Bock kommen.

Tékiojůs, kiawaùs, kiosůs, kiotis', sich belaufen, v. Schaafen und Ziegen.

Apsitékioju, kiawau, kiosu, kioti, dass.

Pasitékioju, dass.

Pasitékĕju. ĕjau, ésu, ĕti, dass.

Tekme s. u **Teku.**

Teksz, Interj. zur Bezeichnung eines Schlages oder Klatsches, bauz! **Su akmenim' teksz i weidą**, mit einem Steine bauz! ins Gesicht.

Tekslénu, énau, ęsu, énti, sachte hämmern (M. DL. 252).

Teksznoju, oti, ausgleiten, bes. von Pferden, die mit stumfen Hufeisen gleiten, **arklis tekszuoja.**

Tekszoju, ojau, osu, oti, faul, träge liegen, faullenzen.

Tekszu, Tekszti, s. **Teszkiu.**

Tekù, tekĕjau, tekésu, tekéti, laufen; fließen, rinnen; heirathen, von dem Weibe gebraucht (wohl in dem ursprünglichen Sinne des Weggehens von Hause, daher in dieser Bedeutung gewöhnlich **Nu-tekĕti**). **Tekĕti uź wyro**, einen Mann nehmen, heirathen. **Tekĕjusi**, eine verheirathete. **Netekĕjusi**, unverheirathet. **Bosas teka**, das Faß leckt, ist leck geworden. **Akis aszaromis teka**, das Auge wird naß von Thränen. **Kunas kraujù teka**, der Leib blutet. **Tekąs, anti**, fließend. **Laktuwis loja, źebotin's teka**, voll Brodt macht Alles hurtig (M.).

Tekĕjimas, o, *m.* das Laufen, Fließen. **Tekĕjimas akiů**, Augentriefen. **Tekĕjimas uź wyro**, das Heirathen. **Saulês tekĕjimas**, der Sonnenaufgang. **Pirm tekĕjimo**, vor Sonnenaufgang.

Tekummas, o, *m.* dass. bes. **Tekummas akiů**, eine Fistel am Auge.

Tekĕtojis, o, *m.* ein Läufer; ein Renner, ein schnelles Pferd.

Tekúnas, o, *m.* ein Läufer, Courier, Bote.

Tèkinas, a, Adv. **ay**, schnell, laufend. **Tekinomis**, in vollem Laufe. **Tekinay tekĕti**, um die Wette laufen. **Tekinas athĕga**, er kommt im vollen Laufe angerannt.

Tekine, ês, *f.* der Lauf, Wettlauf; die Rennbahn. **Tekinę bĕgti** oder **tekĕti**, einen Wettlauf machen. (Sz.)

Tekme, ès, *f.* eine Quelle, aus der das Wasser hervorquillt; ein Bach, kleiner Fluß.

Tekmene, ês, *f.* dass.

Tákas, o, *m.* ein Fußsteg, ein Pfad für Fußgänger; ein durchlöcherter Strich an den Oberärmeln der Frauenhemden. **Pelês takas**, ein falber Strich, der über den Rücken eines Pferdes hinläuft.

Takélis, io, *m.* ein Fußsteg.

Takóju, óti, einen Gang thun.

Tekinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, umherlaufen, hin und her laufen, von kleinen Kindern; beschäftigt sein.

Lĕdtakas, o, *m.* ein Eiszapfen.

Saultekis, io, *m.* Sonnenaufgang; Osten; s. **Użteku.**

Saultekinnis, e, östlich.

Aptekù, laufen, fließen; etwas belaufen, begehen, laufend abmachen oder besichtigen; umfließen, herumfließen oder laufen. **Uppe pussę mĕsto apteka**, der Fluß geht um die halbe Stadt herum. **Akis aszaromis apteka**, das Auge geht über von Thränen.

Aptekĕjimas, o, *m.* das Umlaufen, Umfließen; der Umkreis **Aptekĕjimas akiů** das Uebergehen der Augen.

Aptekà, ôs, *f.* der Umlauf, eine geschwürartige Krankheit am Finger.

Aptaka, ôs, *f.* dass.

Aptekinĕju, oft umher laufen. **Wissur sawo buttè aptekinĕti**, Alles in seinem Hause begehen.

Attekù, herlaufen, herfließen; herheirathen, vgl. **Nuteku.**

Attekĕjimas, o, *m.* die Fluth, vgl. **Nutekĕjimas.**

Itekù, hineinlaufen, hineinfließen.
Itekējimas, o, *m.* das Hineinfließen.
Itekinu, inau, isu, inti, einflößen.
Itekēdinu, inau, isu inti, hineinfließen lassen, einfassen in ein Gefäß, auffangen.
Itakas, o, *m.* die Mündung eines Flusses (Sz.).
Itokà, ōs, *f.* Einlauf des Wassers in die See.
Isztekù, hinauslaufen, hinaus-, ausfließen, auslaufen; entstehen, entspringen; einen Ausfall machen (Sz.); heirathen, von einem Mädchen, das Elternhaus verlassen. Mergaite isztekanti, ein heirathendes Mädchen.
Isztekéjimas, o, *m.* Ausfluß; Ursprung; Ausfall; Heirath.
Isztekimmas, o, *m.* dass. (Bd.)
Isztekétojis, o, *m.* der einen Ausfall macht.
Isztakas, o, *m.* der Ausfluß, Abfluß eines Teiches.
Isztoka, ōs, *f.* dass.
Isztekinu, inau, isu, inti, ausgießen. Isztekinti krauja, Blut vergießen.
Isztekédinu, heirathen lassen, ausstatten, dukteri, die Tochter.
Isitekù, entgehen, sich entziehen.
Nutekù, herunter-, hinfließen od. laufen; abfließen; hinheirathen an einen Ort, dann auch schlechthin heirathen, einen Mann nehmen, uż wyro. Mano dukte nutekéjusi pré Danáczio, meine Tochter hat sich bei dem Danatis eingeheirathet. Asz esmi isz Luknojû i Z'argilles nutekéjusi uż Jukui, ich habe aus Luknojen nach Z'argillen geheirathet und zwar den Juknis.
Nutekéjimas, o, *m.* der Abfluß des Wassers, die Ebbe (vgl. Attekéjimas); die Verheirathung.
Nûtekà, ōs, *f.* die Braut von der Verlobung bis zum Hochzeitstage; vgl. Marti; allg. ein erwachsenes, heirathsfähiges Mädchen. Nach Sz Zuflucht, Zufluchtsort.
Nûtaka, ōs, *f.* dass.
Nůtakus, i, abhängig, sich allmählig senkend, v. Berge, Gegensatz zu status. Nůtakey, Adv. abhängig, bergab.
Nûtakas, o, *m.* Abhang.
Nûtakummas, o, *m.* Abhängigkeit, Senkung.
Nûtekey, abhängig, bergab (Bd.).
Nûtakanoj' yra wandû, das Wasser fällt.
Nutekinu, inti, das Wasser abflößen, ablassen.
Nutekinéju, abfließen.
Nutekinéjimas, o, *m.* Abfluß.
Nusitekinéju, sich müde laufen (Sz.).
Patekù, hinlaufen, hinfließen, hinunterfließen; anspühlen, bespühlen, das Ufer. Panages patekéjo, die Fingerspitzen sind mir erklamt, kribbeln vor Kälte.
Patakas, o, *m.* das Herabtröpfeln. Alus od. Baczka patakom's bēga, das Bier leckt aus dem Faß heraus, das Faß leckt. Alur Patakai das ausgeleckte, schale Bier, Kriefbier.
Patakos, û, *f. pl.* = Patakai.
Patakúnas, o, *m.* ein Läufer, Lackel.
Pértekù, durchfließen; hinüberlaufen.
Pertekéjimas, o, *m.* das Durchfließen, Durchlaufen.
Pertekinéju, durchstreichen das Feld u. s. w.
Pratekéjimas kuno, starker Durchfall, Ruhr.
Pritekù, zufließen, hinzufließen; hinzulaufen; voll fließen. Nuteka ir priteka wandû, das Wasser fließt ab und zu.
Prisitekù, seine Zuflucht nehmen.
Prisitekéjimas, o, *m.* Zuflucht.
Prisitekinéju, sich müde und matt laufen; genug oder zuviel umherlaufen.
Sutekù, zusammenfließen oder laufen. Suteka, man versammelt sich, läuft zusammen.
Sutakas, o, *m.* Zusammenfluß.
Sutekéjimas, o, *m.* dass.
Sutekme, ės, *f.* Zusammenfluß; die Grundsuppe, der im Grunde des Schiffes zusammenfließende Unrath.
Użtekù, entgegenlaufen; hinauf, nach oben gehen; aufgehen, v. der Sonne, dem Monde. Jau saule użtekéjusi, die Sonne war schon aufgegangen. Auksztyn użtekéti, nach oben steigen.
Użtekéjimas, o, *m.* das Entgegengehen; das Vorwegnehmen; der Aufgang der Sonne.

Telas, o, *m.* ein Kalb. (Z'. v. Poln. cielę.)
Telinga karwe, eine tragende Kuh. (Sz.)
Teletinnis, e, das Kalb betreffend, von Kalbfell gemacht. (Sz.)
Teletyna, ōs, *f.* Kalbfleisch. (Sz.)
Telyczia, ōs, *f.* eine Stärke, Ferse, d. h. eine junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat.
Telycze, ės, *f.* dass.
Telyczéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Telyczaite, ės, *f.* } Dim. dass.
Telyczate, ės, *f.* } Dim. dass.
Telyczaute, ės, *f.* dass. (Bd.)
Apsitelinu, inau, isu, inti, kalben (Sz.).
Tęlink s. u. Tė.
Tétis, io, *m.* ein Tall Garn, = Olektis. (Bd.)
Telku, Sutelku s. u. Talkà.
Telókas, a, = Talokas s. d.
Telpù, tilpau, tilpsu, tilpti, Raum, Platz haben. Ne daug tame telpa, darin geht nicht viel, das faßt nicht viel. Tris tukstanczû battû telpa, es faßt dreitausend Bath.
Talpà ōs, *f.* das Platzhaben.
Talpinu, inau, isu, inti, Platz machen, machen daß Platz wird.
Tilptinay, zum Platzhaben.
Patelpù, Platz haben. Tén te patelp', da habe Platz! dem Steine geklagt! (M.)
Patalpà, ōs, *f.* das Platzhaben, hinreichender Platz, Raum.
Patalpinu, Platz machen.
Pratelpù, vorbei- oder durchkommen können. Wōs arklei pratilpo pro war-

tus, die Pferde konnten kaum durch das Thor durch, weil es zu enge war.

Pritelpù, Raum, Platz haben oder finden. **Pritilps ir tai**, das wird auch seine Stelle finden.

Sutelpù Platz haben.

Sutalpinu, Platz machen, in einen gewissen Raum zusammenbringen oder fassen, unterbringen.

Telwikkas s. **Tilwikkas**.

Temdau, **Temdinu**, s. u. **Tamsa**.

Tẽmiju, ijau, isu, inti, sich etwas merken, einprägen. **Ant to nẽko ne tẽmij'**, darauf achtet er nicht.

Tẽmijůs, ijaus, isůs, itis', sich kennen lernen; sich etwas merken, einprägen. **Nesitẽmija nẽko**, er merkt sich nichts.

Isitẽmiju, sich etwas merken. **Tą daiktą isitẽmikis**, den Ort merke dir. **Isitẽmiti koki żodi**, sich ein Wort, einen Ausspruch merken.

Isitẽmytinas, a, merkwürdig, merkenswerth. **Isitẽmytini żodzei**, merkwürdige Worte.

Patẽmiju, bemerken.

Patẽmijimas, o, *m.* eine Bemerkung, Anmerkung.

Temnyczia, ôs, *f.* ein Gefängniß.

Temnycze, ês, *f.* dass.

Tempjù, pjaù, psu, pti, ausdehnen, recken, ziehen, den Bogen spannen, den Zügel beim Reiten anziehen, straff ziehen.

Temptywa, ôs, *f.* die Bogensehne.

Temptywas, o, *m.* dass.

Temptuwe, ês, *f.* dass.

Timpa, ôs, *f.* die Sehne am Körper, bes. am Fuß.

Tampau, pjau, pysu, pyti, ausrecken, ausdehnen, breit machen. **Tampytas auksas**, geschlagenes Geld.

Itempju, spannen, einspannen, aufziehen eine Saite; den Bogen spannen. **Burną itempti**, das Maul aufsetzen, böse sein **Z'ubus itempti**, die Backen aufblasen, schmollen; auch im eigentlichen Sinne, z. B. beim Blasen der Flöte.

Itumpas, o, *m.* der Ansatz, der Schwung, den man sich z. B. zu einem Sprunge giebt. **Wẽnù itumpù**, mit einem Ansatze. **Tům' itumpù**, mit demselben Ansatze, demselben Anlaufe.

Isztempju, ausdehnen, ausspannen ein Seil. **Balsą isztempti**, die Stimme erheben, tönen lassen. **Akys isztempti**, die Augen weit aufsperren, glotzen.

Isztampau, ausdehnen.

Isztimpstu, timpau, timpsu, timpti, sich ausdehnen; hervortreten, sich erheben. **Isztimpęs, usi**, erhaben, convex, buckelig. **Isztimpusomis akimis**, mit weitaufgesperrten Augen.

Isztimpimas, o, *m.* Erhabenheit, Convexität.

Issitempju, sich ausdehnen, sich recken, sich ausstrecken. **Arklis issitempęs weże**, das Pferd streckt sich lang aus beim Ziehen.

Issitampau, dass.

Patempju, ausdehnen, anspannen. **Z'ubus patempti**, die Backen aufblasen, schmollen.

Patumpas, o, *m.* = **Itumpas**, der Ansatz. **Wẽnù patumpù**, mit einem Ansatze.

Użtempju, etwas auf- oder darüberspannen, z. B. ein Tuch, einen Lappen über einen Topf, um ihn zu verschließen.

Témsta, Témo, Témis u. s. w. s. u. **Tamsa**.

Tén, Ténay s. u. **Tè**.

Tẽnẽ, ês, *f.* die Stelle in einem Flusse bes. am Ufer, welche von der Strömung nicht bewegt wird. (M. DL. 191 R. 144. haben **Tẽkẽ** s. u. **Tykas**.)

Tenkù, selten **Tenkmi, tekaù, tèksu, tèkti**, zukommen, zufallen, zu Theil werden mit dem Dat. der Person; auskommen, ausreichen, genug haben mit Gen. der Sache; währen. **Ne tekti**, nicht auskommen. **Důnôs tenku**, ich komme mit Brodt aus, habe genug Brodt. **Ne tenku sylôs**, meine Kraft reicht nicht aus. **Galôs ne tenka kalbẽdamas**, er kann kein Ende finden im Reden. **Ne teko wyno**, sie hatten nicht Wein genug. **To ne tenku**, das geht mir ab, fehlt mir. **Kalbôs** oder **zádo ne tenku**, ich verstumme, werde sprachlos. **Sznekôs ne teko**, er konnte nichts weiter reden. **Proto ne tekti**, nicht bei Verstande sein. **Kad wẽtôs ne teksi, prótą gausi**, wenn du nirgend zu bleiben wissen wirst, wirst du klug werden (von Jemanden, der leichtsinnig seinen Dienst verläßt). **Per burtą jam teko**, es ist ihm durch das Loos zugefallen **Pelnas man tenka**, der Gewinn fällt mir zu. **Awis teko wilkui**, das Schaaf ist dem Wolf zu Theil geworden. **Welnui tekti**, zum Teufel fahren. **Teks jam kélauti**, er wird reisen müssen.

Tektinas, a, Adv. **ay**, hinlänglich, zum Auskommen. **Tektinay ne tuktinay**, zum Auskommen, aber nicht zum Ueberfluß.

Aptenku, etwas bestreiten, damit fertig werden; zureichen, hinreichen, zu etwas m. d. Acc. **Ne aptekti**, nicht gerathen können. **Wissur ne aptenkmi**, ich kann nicht Alles bestreiten. **Wissus galus ne galu aptekti**, ich kann nicht aller Enden, nicht hinten und vorn zugleich sein. **Apteks lupos dantys**, die Lippen werden schon über die Zähne reichen, d. h. das Lachen wird ihm schon vergehen, es wird anders kommen.

Isztenkù, auskommen. **Kaip ilgay iszteksem**, wie lange werden wir auskommen (mit unserm Vorrath)?

Isztenklùs, i, der mit etwas hinreichend versehen ist, der mit etwas auskommen kann, z. B. **Isztenklus esmi seimynôs**, ich habe genug Gesinde.

Isztekliùs, i, dass. gebräuchlicher als das vorige.

Issitenkù, auskommen, sein Auskommen haben; Platz haben. **Tris patalai ne**

issiteks, drei Betten werden nicht Platz haben (in der kleinen Kammer). **Issitenkąs**, anti, der genug hat, der auskommt.
Nutenkù, wohin reichen, hinlangen, zulangen.
Nusitenku, dass.
Patenkù, währen, dauern, bis zu einem Zeitpunkte hinreichen, leben, am Leben bleiben. **Patenkąs**, anti, dauernd, dauerhaft. **Gal ilgay patekti**, es kann lange währen. **Ilgiaus patekti**, überleben. **Patekti ik deszimtojo méto**, das zehnte Jahr erreichen. **Akės mirkeni patenkąs**, was einen Augenblick währt.
Patekte, ės, *f.* Dauer, Dauerhaftigkeit. (Sz.)
Pértenkù, durch-, hinüberreichen.
Prasitenku, sich erstrecken über etwas hinaus, überragen.
Pritenku, bis wohin reichen, hinanreichen, sich erstrecken bis **Kaip tikt kartis pritenka**, soweit die Stange reicht. **Taip auksztyn kopiczos nè pritenk'**, so hoch hinauf reicht die Leiter nicht.
Prisitenku, dass.
Sutenku, Ueberfluß haben; mittheilen, darreichen, bescheeren. **Déwe ne sutek**, Gott verhüte.
Sutekte, ės, *f.* Ueberfluß. Menge. (Sz.)
Użtenku, ausreichen, genug sein. **Ar szesztok's użteks**, wird ein Sechser genug sein?
Tensiu, **tensti**, alte Form, jetzt **Tęsiu**, **tęsti** s. d.
Tepat s. u. **Tè**.
Téplewa, ôs, *f.* die Stadt Tapiau.
Téplawa, ôs, *f.* dass.
Tepù, **tepjaù**, **tepsu**, **tepti**, schmieren, beschmieren. **Balsamù tepti**, balsamiren.
Tepéjas, o, *m.* ein Schmierer, Salber (Sz.).
Teptinnis, e, zum Schmieren gehörig.
Tepalàs, o, *m.* gew. im Plur. **Tepalài**, Alles was zum Schmieren oder Salben gebraucht wird, Salbe, Schminke, Wagenschmiere, Stiefelschmiere u. s. w.
Tepylas, o, *m.* Schmiere, Salbe; im Plur. die Wagenschmiere, an manchen Orten statt des vorigen gebräuchlich. **Tepylas kwépęs**, wohlriechende Salbe.
Tepalus, aus, *m.* Schmiere, Schminke (Sz.).
Tepulei, ũ, *m. pl.* dass., bes. die Schlicht der Leinweber.
Teplinyczia, ôs, *f.* Behältniß zur Schmiere, besonders zur Wagenschmiere, Schmierbüchse.
Teplóju, ójau, ósu, óti, beschmieren, bestreichen, mit Farbe anstreichen.
Teplojimas, o, *m.* das Sreichen, Anstreichen.
Teplone, ės, *f.* Schmiererei, Malerei.
Teplotojis, o, *m.* ein Anstreicher, Anfärber, Maler.
Teplotinnis, e, zum Anstreichen gehörig.
Aptepù, beschmieren, bestreichen, besudeln.
Apteploju, dass. **Tepalù apteploti**, mit Schmiere oder Salbe bestreichen.
Itepù, einschmieren, anschmieren, besudeln. **Taukais iteptas**, mit Fett eingeschmiert.
Isztepù, ausschmieren; besudeln, beschmutzen; eine Schrift ausstreichen. **Kakali isztepti**, den Ofen ausschmieren. **Wissokiomis bjaurybemis iszteptas**, mit allen möglichen Lastern befleckt.
Isztepimas, o, *m.* Beschmutzung; Schmutz.
Isztepte, ės, *f.* Beschmutzung, Besudelung; Ausstreichung einer Schrift (Sz.).
Iszteploju, mit Farben anstreichen.
Issitepù, sich beschmutzen, sich besudeln. **Issitepęs**, usi, schmutzig.
Issitepimas, o, *m.* Besudelung, Beschmutzung seiner selbst.
Nutepu, besudeln.
Patepu, beschmieren, salben, den Wagen schmieren, mit Fett einschieren; beschmutzen, besudeln; nach Sz. auch firmeln. **Dûną su swésiù patepti**, Brodt mit Butter bestreichen. **Pateptąsis**, der Gesalbte.
Patepimas, o, *m.* Beschmierung; Salbung; Makel, Flecken.
Patepte, ės, *f.* ein Flecken, Schmutzflecken, Tintenflecks.
Pateptinnis, io, *m.* der Gesalbte.
Nepatepte, ės, *f.* Reinheit, Keuschheit.
Patepinéju, éjau, ésu, éti, beschmieren, bestreichen.
Pateploju, mit Farben bestreichen, anstreichen.
Pritepu, heranschmieren.
Sutepu, besudeln, beschmutzen.
Sutepimas, o, *m.* ein Flecken.
Suteplenu, enau, ęsu, enti, besudeln.
Susitepu, sich besudeln, sich beschmieren.
Użtepu, aufschmieren, verschmieren, zuschmieren; eine Schrift ausstreichen und darüber schreiben.
Użtepimas, o, *m.* die ausgestrichene und überschriebene Stelle einer Schrift.
Użtepte, ės, *f.* dass.
Użteploju, übertünchen, neue Farben auftragen.
Teraroju, oti, schnarchen, von d. Gänsen. (Qu.)
Terba, **Terblyczia** = **Tarba**, **Tarblyczia**.
Terkszu, **terkszti** s. u. **Terszkiu**.
Terliczia, ôs, *f.* ein irdenes Becken, ein Reibenapf (Sz.).
Termenù, **enaù** **ęsu**, **enti**, verunreinigen, trübe, unrein machen, bes. das Wasser durch Aufrühren des Grundes.
Aptermenù, dass. **Aptermenęs palikko**, nachdem er es getrübt, hat er's verlassen.
Sutermenù, dass.
Susitermenu, sich besudeln.
Ternauju, **awau**, **ausu**, **auti**, mit dem Ternpfahl (s. **Artólis** u. **Arù**) ternen, ein Holzfloß oder eine Witinne anhalten. (Ragnit.)

Pasiternauju, sich anternen mit dem Holzfloß, sich ans Land ziehen.
Pasiternoju, awau, osu, oti, dass.
Teroju, ojau, osu, oti, verlieren, einen Verlust haben, Schaden nehmen; verderben. **Akys teroti,** die Augen blenden.
Terojimas, o, *m.* Verlust; Verderbung.
Iszteroju, zerstören, vernichten.
Nuteroju, verlieren, einbüßen, z. B. **patiki,** den Credit.
Nuterojimas, o, *m.* das Verlieren, der Verlust.
Nuterone, ės, *f.* Verlust, Einbuße, Schaden.
Nuterojas, o, *m.* Verschwender, Durchbringer.
Pateroju, verderben.
Pasiteroju, sich verderben, sich verwüsten, sein Vermögen, seine Gesundheit vernichten.
Terp, Z'em. für **Tarp** s. d.
Terszkiu, terszkiau, terkszu, terkszti, gewöhnlich mit **Pa,** impersonel
Pateraszkia, es fröstelt, vgl. **Treszkiu.**
Terszku, terszkėti, u. s. w. = **Tarszku,** s. d.
Terszù. sziaù, szu, szti, beschmutzen, die Wiesen verschlemmen.
Apterszu, beschmutzen, besudeln, das Gesicht, die Hände, den Rock.
Iterszu, beschmutzen, unrein machen, das Wasser.
Priterszu, beschmutzen, besudeln.
Suterszu, dass.
Teru, terėjau, terėsu, terėti, davon
Nuteru, ertragen, erhalten, nicht loslassen (Sz. u. **Utrzymać**).
Tėsa, ôs, *f.* die gerade Richtung; daher das Recht; die Wahrheit; im Z'em. auch das Gericht, das gerichtliche Erkenntniß (Sz.). **Isz tėsôs,** in der That, wahrlich, ohne Zweifel. **Ar isz tėsôs,** ist es dein Ernst? **Uż tėsą,** in der That. **O tai tėsa,** gewiß, das ist wahr. **Pagal tėsôs,** der Wahrheit gemäß; mit Recht, rechtmäßiger Weise. **Tėsą kalbėti, sakyti,** die Wahrheit sagen. **Budas tėsôs,** die Gerichtsordnung (Sz.). **Tėson pawadinti,** vor Gericht laden (Sz.). **Mano tėsa tur buti,** mein Recht muß mir werden. **Tėsû knygos,** Gerichtsakten (Sz.). **Tėsôs darimą użsakyti,** das Urtheil verkündigen. **Tėsas numangs,** ein Rechtskundiger (Sz.). **Meloti ne moku, tėsôs ne pradėti,** ich kann nicht lügen, aber die Wahrheit auch nicht sagen. **Ne tėsa,** nicht also, das ist nicht wahr.
Netėsa, ôs, *f.* eine Unwahrheit.
Tėsà, Adv. zwar, freilich. **Ir tėsà,** auch wohl. **Ak tėsà,** ach freilich, ach ja. **Kas tėsà,** allerdings.
Tės, Präp. gerade darauf hin, gerade gegenüber, mit dem Instr. **Tės buttù,** gegenüber dem Hause. **Tės Bartużeis,** gegenüber dem Dorfe Bartuschen.

Tėsim, richt zu, gerade aus (Mielcke).
Tėsom, dass. (Bd.)
Tėsù, dass.
Tėsog, Tėsoge, Tėsogey, richt zu, gerade aus, gerade zu; offen, ohne Umschweife. **Wis tėsog waźoti,** immer gerade aus fahren, d. h. mit dem Kopfe gegen die Wand rennen. **Tėsogey statyti puczką,** mit der Flinte zielen, die Flinte richten.
Tėsus, i, gerade, nicht krumm; gerade, schlank gewachsen; aufrecht; recht, richtig; nach Sz. auch wahrhaftig, gerecht (in Pl. ist diese Bedeutung auf die Form **Teisus** übergegangen). **Tėsus plaukai,** glatte, schlichte Haare.
Tėsey, Adv. dass. **Tėsey stowėti,** gerade, aufrecht stehen. **Tėsey statyti,** gerade hinstellen.
Tėsausay, ganz gewiß.
Tėsummas, o, *m.* die gerade Richtung. **Kėlas wis po tėsummą eit,** der Weg geht ganz gerade aus. **Po tėsummą** heißt auch: in die Richte, auf einem Richtwege gehen oder fahren. **Wën's tėsummas yra,** es ist dieselbe Entfernung, ein Weg ist so weit wie der andere.
Tėsybe, ės, *f.* die gerade Richtung, die Geradheit.
Tėsykle, ės, *f.* das Richtscheid, das Senkblei.
Tėse, ės, *f.* die rechte Hand (Sz. **Prawa ręka.**).
Tėsininkas, o, *m.* ein Rechtskundiger, ein Advokat (Sz.).
Tėsadaris, io, *m.* ein Richter (Sz.)
Tėsastatis, ezio, *m.* ein Gesetzgeber (Sz.).
Tėsadawis, wjo, *m.* dass. (Sz.).
Tėsawėta, ôs, *f.* die Gerichtsstätte, das competente Gericht.
Teisus, und die davon abgeleiteten Worte s. an ihrer Stelle
Tėsiu, siau, su, sti, richten, aufrichten, in die Höhe richten; ein Gebäude richten; nach Sz. auf den Schultern tragen.
Tėsinu, inau, isu, inti, wahr machen.
Aptėsinu, dass.
Attėsiu, tėsti, aufrichten, z. B. einen Baum, den Kopf; aufschlagen, errichten ein Zelt.
Attėsu, sėjau, sėsu, sėti, wahr machen, Wort halten; leisten, erfüllen; abgeben, erstatten, vergelten. **Z'odi attėsėti,** Wort halten. **Skolą attėsėti,** eine Schuld abtragen. **Paźadą attėsėti,** ein Gelübde erfüllen. **Kas Diewo źadėta, bus ir attėsėta,** was Gott verheißen, das hält er auch.
Attėsėjimas, o, *m.* Erfüllung, Leistung, Vergeltung.
Atsitėsiu, tėsti, sich aufrichten, nach einem Falle, oder um etwas hoch stehendes herabzulangen; aufkommen, genesen, nach einer Krankheit.
Isztės, gewiß, wahrhaftig.
Isztėsu, Isztėso, Isztėsa, dass.

Isztėsiu, tėsti, aufrichten; ein Zelt aufschlagen.

Isztėsu, sėti, ausführen eine übernommene Arbeit; Wort halten; etwas behaupten, festhalten.

Isztėsinnis, e, gerade, gerichtet. **Isztėsinni szaudai,** Richtstroh, das geradhalmige Stroh des Roggens und Waizens.

Isztissas, a, Adv. **ay,** gerade, der Länge nach liegend; aufrecht, aufgerichtet. **Isztissay gulti,** gerade, hingestreckt, ohne Muskelkraft liegen, von sehr Kranken.

Isztissinnis, e, gerade. **Isztissinni szaudai,** Richtstroh = **Isztėsinni.**

Nutėsiu, tėsti, richten oder stellen auf etwas, **ant ko.**

Patėsey, wahrlich, in der That, im Ernste.

Pratėsas, o, *m.* der Mast, der Mastbaum

Pratėsinne, ės, *f.* die Segelstange.

Santėsinnis und **Sątėsinnis, io,** *m.* die Richtschnur, nach M. auch das Sentblei s. **Tėsykle.**

Tęsiu, tęsiau, tęsu, tęsti (ursprünglich **Tensiu, tensti**), recken, dehnen, ziehen, ausdehnen, ausspreiten. **Blykes tęsti,** die Bleiche bespreiten mit Wäsche.

Tęsimas, o, *m.* das Ziehen, Recken.

Tąsau, tąsiau, tąsysu, tąsyti, zerren, recken, zwacken. **Duszia tąso wėmti,** ich habe Neigung zum Erbrechen. **Ausù tąsyti,** an den Ohren zwacken. **Kudikis tąsė,** das Kind zuckte in Krämpfen (in Lauksichlen gehört, unsicher).

Tąsaus, siaus, sysůs, sytis', sich quälen, sich abmatten.

Tąsimas, o, *m.* das Zerren, Zwacken.

Tistu, tisau, tisu, tisti, sich recken, sich dehnen lassen.

Tisis, io, *m.* der Zug, Fischzug (Bd. Qu.).

Tůsas, o, *m.* dass. (bei Memel, sonst **Walksmas.**)

Tisu und **Tisóju, ójau, ósu, óti,** sich recken, sich strecken; ausgestreckt auf dem Bette liegen und faullenzen. **Tysa patalė,** er streckt sich, liegt im Bette.

Aptęsiu, bespannen, beziehen, bedecken mit etwas.

Aptęstuwe, ės, *f.* die Tapete.

Isztęsiu, ausrecken, ausstrecken, ein Seil ausspannen, ausbreiten, ausspreiten, die Arme ausstrecken, einen Bogen spannen; die Leinwand auf der Bleiche ausspreiten; seine Muskelkraft anstrengen.

Isztęsimas, o, *m.* das Ausrecken, Ausstrecken, die Anstrengung.

Isztęsamas, a, dehnbar.

Isztąsau, ausrecken.

Isztąsa, ės, *m.* **Tu wilkû isztąsa,** Scheltwort auf einen Hund, du Wolfsstück (M., etwa du Wolfszerreißer?).

Isitęsiu, sich recken, sich ausstrecken, sich ausdehnen. **Isitęsęs gulti,** ausgestreckt liegen.

Isitąsau, sich über seine Kräfte anstrengen, sich abmatten, sich erschöpfen.

Nusitęsiu, sich dehnen, sich recken; sich in die Länge ziehen, sich verzögern. **Nusitęsė,** es hat sich verzögert.

Nusitąsau = **Isitąsau,** sich erschöpfen, abmatten.

Patęsiu, ausspreiten, hinspreiten. **Audimmą, Drebużius ant blykės,** die Kleider, die Leinewand auf die Bleiche.

Pertisėlis, io, *m.* ein Lümmel, der sich ungeschliffen reckt und hinstreckt.

Pratęsiu, recken, dehnen; überspreiten; hinziehen, verzögern. **Pratęsti nů dėnós ikki dėnós,** von einem Tage zum andern hinziehen.

Pratęsa, ós, *f.* Verzug, Aufschub.

Pratistu, sich lang recken, sich dehnen. **Pratisęs, usi,** langstreckig.

Prasitęsiu, sich dehnen, lang werden oder sein.

Sutąsau, zerzerren, zusammenknutschen.

Użtęsiu, darüber spreiten, überdecken, z. B. **skotertę ant stalo,** ein Tischtuch über den Tisch.

Użtęsas, o, *m.* ein Laaken, das man dem Todten über den Leib deckt, ein Leichentuch.

Użtęstuwe, ės, *f.* eine Bettdecke (Sz.).

Testamentas, o, *m.* das Testament, ohne ausdrücklichen Beisatz in der Regel als Neues Testament verstanden; auch wohl als letzter Wille gebraucht.

Tėszıjų, ijau, isu, iti, laben, erquicken, trösten, zufriedenstellen.

Tėszijimas, o, *m.* Labung, Trost.

Tėszitojis, o, *m.* der Tröster.

Tėszijůs, ijaus, isůs, itis', sich laben, sich trösten; sich über Anderer Unglück freuen, sein Müthchen kühlen.

Atsitėsziju, sich rächen.

Patėsza, ós, *f.* Erquickung, Labsal; Rache.

Patėsziju, laben, erfreuen, trösten, zufriedenstellen. **Apmaudingą patėsziti,** einen Betrübten aufrichten. **Szirdi patėsziti,** trösten.

Pasitėsziju, sich laben; sich rächen, **ant ko** oder **komi.**

Pasitėszijimas, o, *m.* die Rache.

Tėszkiu, tėszkiau, tėkszu, tėkszti gewaltsam niederschlagen, zu Boden werfen.

Taszkau, kiau, kysu, kyti, oft niederwerfen, hin und her werfen.

Tėszkóju, ojau, osu, oti, sich in der Lage eines gewaltsam niedergeworfenen befinden.

Partėszkiu, tėkszti, gewaltsam niederschlagen.

Tėszku, kėjau, kėsu, kėti, spritzen, pladdern, vom Regen; sprengen, besprengen.

Taszkau, kiau, kysu, kyti, spritzen, sprengen, Jemand bespritzen mit Wasser, Koth; beklecksen, besudeln.

Taszkimas, o, *m.* das Spritzen, Bespritzen.

Taszkas, o, *m.* ein Tropfen; der Punkt in der Schrift; das Tröpfeln oder Spritzen.

Taszkélis, io, *m.* Dim. dass.

Taszkēla, ôs, *f.* der Sprengwedel.

Taszkinyczia, ôs, *f.* das Gefäß zum Sprengwasser.

Àptaszkau, bespritzen, beklecksen.

Aptaszkimas, o, *m.* das Bespritzen.

Itaszkau, hineinspritzen.

Isztaszkau, auseinanderspritzen; zerstreuen; zerfleischen, Blut vergießen. **Wilkas awi isztaszke**, der Wolf hat ein Schaaf zerrissen.

Isztiszku, **tiszkau**, **tikszu**, **tikszti**, herausspritzen. **Smaginne isztiszkusi**, das Gehirn spritzte heraus.

Pataszkau, bespritzen, punktiren. **Pataszkytas**, a, mit Punkten, Flecken versehen, bunt, gesprenkelt.

Sutészku, **kēti**, ganz zerspritzen, nach allen Seiten auseinander spritzen, bes. übertragen auf das Vermögen, daher verarmen, zu Grunde gehen mit seiner Wirthschaft, auswirthschaften, Bankerott machen. **Wissaip sutészkējo**, er ist ganz arm geworden, es ist ganz aus mit ihm

Sutészkinu, **inau**, **isu**, **inti**, Jemanden zu Grunde richten, untergehen, verarmen lassen.

Sutaszkau, mit Koth bespritzen.

Užtészku, bespritzen, auf etwas hinaufspritzen. **Užtészka ant rúbû**, es spritzt auf die Kleider.

Užtaszkau, bespritzen, bewerfen.

Teszla, ôs, *f.* Teig = **Taszla**, s. d.

Teszlyczia, ôs, *f.* s. u. **Taszau**.

Teszmů, **mens**, *m.* das Euter der Kuh, Stute, des Schaafes u. s. w.

Tetà, ôs, *f.* (‿ ‿́) Tante, Vaters od. Mutter Schwester. **Wisso swēto tetà**, aller Welt Tante, die mit allen Menschen verwandt sein will.

Tetulē, ês, *f.* dass.

Tetůže, ês, *f.* Dim. Tantchen.

Tetůtte, ês, *f.* dass.

Tetēnas, o, *m.* der Tante Ehemann.

Tetēnis, nio, *m.* dass.

Tetulēnas, o, *m.* der Tante Sohn.

Tetulēna, ôs, *f.* der Tante Tochter.

Tetèrwa, ôs, *f.* (‿ _ ‿) das Birkhuhn, die Birkhenne, Tetrao tetrix; übertragen, ein zorniges, aufbrausendes Weib.

Tetirwa, ôs, *f.* dass.

Teterwas, o, *m.* der Birkhahn, gewöhnlich

Teterwinis, nio, *m.* dass.

Teterwinas, o, *m.* dass. **Teterwinas diddisis**, der Auerhahn

Teterwine, ês, *f.* die Birkhenne.

Teterwytis, czio, *m.* junges Birkhuhn

Tētis, tēczio, *m.* (_ ‿) Väterchen, ein Schmeichelwort.

Tētaitis, czio, *m.* Dim. dass. wird bes. gebraucht, wenn man mit Jemand von seinem Vater spricht.

Tētátis, czio, *m.* dass.

Tētůttis, czio, *m.*
Tētůžis, io, *m.*
Tētužélis, io, *m.* } Dim. dass. in Dainos.

Tetiwà, ôs, *f.* die Sehne. Bd. R. (Betr. 50). Sz. Poln. cięciwe.

Tēwas, o, *m.* der Vater. Plur. **Tēwai**, die Eltern. **Tēwû tēwai**, die Vorfahren, die Ahnen. **Tēwo tēw's**, der Großvater. **Tēwo sunus**, **Tēwo dukte**, ein eheliches Kind, Kind das einen Vater hat, im Gegensatz zu **Bostrélis**, **Bostréle**.

Tēwélis, io, *m.*
Tēwátis, czio, *m.*
Tēwytis, czio, *m.*
Tēwuttis, czio, *m.*
Tēwužis, io, *m.* } Dim. dass.

Tēwiszkas, a, väterlich. **Tēwiszka turte**, das väterliche Vermögen.

Tēwiszkē, ês, *f.* das väterliche Erbe, Erbgut; der Geburtsort, die Heimath.

Tēwiszkéle, ês, *f.* Dim. dass.

Tēwikszczia, ôs, *f.* dass. (Sz.)

Tēwónis, nio, *m.* der Erbe.

Tēwainis, nio, *m.* dass.

Tēwone, ês, *f.* die Erbin.

Tēwaine, ês, *f.* dass.

Tēwonyste, ês, *f.* das väterliche Erbe. **Tēwonystę apturrēti**, das Erbe, die Erbschaft antreten.

Tēwainyste, ês, *f.* dass.

Tēwoniszkas, a, erblich Adv. **kay**, erblich, zum Erbe.

Tēwainiszkas, a, dass. Adv **kay**. **Tēwainiszkas dalykas**, Erbtheil, Erbgut.

Tēwiksztaitis, czio, *m* der Erbe (Sz)

Tēwikszlyste, ês, *f.* die Erbschaft.

Tēwiszkyste, ês, *f.* dass.

Tēwiksztinnis, e, erblich, erbschaftlich.

Tēwžuddis, dzio, *m.* Vatermörder.

Betēwis, ē, *m.* *f.* vaterloses Kind, vaterlose Waise; auch uneheliches Kind, Findling.

Dewyntēwis, ē, *m.* *f.* Hurenkind.

Patēwis, wjo, *m.* Stiefvater.

Bendratēwainis, e, *m.* *f.* Miterbe.

Sątēwonis, e, *m.* *f.* dass.

Sątēwainis, e, *m.* *f.* dass.

Séntēwis, wjo, *m.* Großvater, Altvater, Vorfahr.

Teigiu, **giau**, **gsu**, **gti**, sagen. **Ką teigi**, was sagst du? (im Memelschen).

Pateigiu, erzählen. **Asz jums ką pateigsu**, eine bei Memel ganz gewöhnliche Redensart.

Teikiu, **Teikti** u. s. w. s. u. **Tik**.

Teinijůs, **ijaus**, **isůs**, **itis'**, sich kennen lernen (Bd. Qu.).

Teisus, i, (s. **Tésa**), recht, richtig; gerecht, rechtschaffen, redlich, wahrhaft, aufrichtig. **Teisēji žmones**, gerechte, aufrichtige, wahrhaftige Menschen.

Teisey, Adv. gerecht, aufrichtig, mit Recht, in Wahrheit. **Ne teisey**, un-

gerecht, mit Unrecht. **Ne teisey prisėkęs**, meineidig.

Teisog, Teisogi s. **Tésog** u. **Tésa**.

Teisingas, a, recht, gerecht, rechtschaffen, wahrhaft. **Neteisingas**, unrechtschaffen. **Teisingay**, Adv. mit Recht, mit Fug.

Teisybe, ės, *f.* Fug, Recht, Gerechtigkeit, Wahrheit. **Teisybės turrėti ant to**, ein Recht auf etwas haben, dazu berechtigt sein. **Ant teisybės iszwesti**, zur gerichtlichen Entscheidung bringen. **Wadinti po teisybės akiû**, gerichtlich belangen.

Neteisus, i, unrecht, ungerecht, freventlich. **Neteisey**, mit Unrecht, widerrechtlich.

Neteisybe, ės, *f.* Ungerechtigkeit.

Neteisininkas, a, *m.* *f.* ungerecht, unbillig, ein Ungerechter, ein Frevler.

Teisiu, siau, su, sti, abmachen, abfertigen, verrichten (Sz.).

Téisinu, inau, isu, inti, rechtfertigen, entschuldigen; Recht sprechen.

Téisinûs, inaus, isûs, intis', sich rechtfertigen, sich entschuldigen.

Apteisinu, rechtfertigen.

Apsiteisinu, sich rechtfertigen.

Apsiteisinnimas, o, *m.* die Rechtfertigung.

Atteisiu, befriedigen, Zahlung leisten; etwas abmachen, vollenden (Sz.).

Atteisa, ôs, *f.* die Entscheidung, die Abfertigung (Sz.).

Atteisinu, rechtfertigen, absolviren, von Sünden freisprechen.

Atsiteisiu, sich einer Sache entledigen, sie abthun, von sich thun (Sz.).

Atsiteisinu, sich rechtfertigen, sich verantworten.

Iszteisu, séjau, sésu, séti, Wort halten, das Versprechen leisten = **Isztésu** (Sz.).

Issiteisinu, sich rechtfertigen.

Issiteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Nuteisinu, rechtfertigen.

Nuteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Nusiteisinu, sich rechtfertigen, sich entschuldigen.

Nusiteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Pateisey, wirklich, wahrlich, in der That. (Sz.)

Użteisas, o, *m.* schreibt Qu. für **Użtęsas**, s. d. u. **Tęsiu**.

Ticz, Interj. stille! halt's Maul! **Ticz, ne knauk**, still, mucke nicht. **Ticz tylomis**, sei ganz still. **Ticz, ne kalbėk**, halt's Maul.

Tyczia, ôs, *f.* Trotz, Tücke, Muthwille. **Tycziâ**, muthwillig, absichtlich, vorsätzlich, zum Possen. **Tycziomis**, dass. **Tycziomis daryti**, Einem etwas zum Possen thun, etwas absichtlich, mit Vorsatz thun. **Ne tycziâ, Ne tycziomis**, ohne Absicht, unversehens, unverhofft, ungern. **Ne tycziomis daryti** oder **padaryti**, etwas ohne Vorsatz, ohne Absicht thun.

Tycze, ės, *f.* dass. **Tyczè**, vorsätzlich, absichtlich.

Tyczióju, ójau u. **awaû, ósu, óti**, trotzen, pochen. **Tyczіodamas, a**, trotzig, vorsätzlich, eigensinnig.

Tycziojûs, ojaus, osûs, otis', trotzen, etwas zum Trotz oder Jemandem zum Possen thun.

Tycziojimas, o, *m.* Trotz, Muthwille.

Tycziawimas, o, *m.* dass.

Netyczia, ôs, *f.* Unvorsätzlichkeit, Unabsichtlichkeit.

Netycziąsis, ojo, *m.* **Isz netycziojo**, ohne Vorsatz, ohne Vorbedacht.

Nutyczioju, abtrotzen, abpochen.

Patyczia, ôs, *f.* Trotz, Vorsatz. **Ant patycziôs**, zum Possen. **Ant patycziôs buti**, trotzen. Plur. **Patyczios, û**, vorsätzliche Possen. **Ant** und **isz patycziû**, zum Possen. **Patyczias** oder **Ant patycziû ką padaryti**, zum Possen thun oder spielen. **Ant tû patycziû man padarė**, er hat es mir zum Possen gethan.

Patycze, ės, *f.* dass. **Ant patyczės**, zum Possen.

Patyczas, nur in der Formel **Ant** oder **Isz patyczo**, zum Possen.

Tijunas, o, *m.* (J'., in PL. unbekannt) Amtmann, Gutsverwalter.

Tijunyste, ės, *f.* das Amt eines Verwalters, die Verwaltung eines Gutes.

Tijunauju, awau, ausu, auti, ein Gut verwalten.

Tik, eine in der Bedeutung des Passens, Fügens, weitverzweigte Wurzel, die bald in ihrer reinen Gestalt **Tik**, bald als **Tink**, bald wiederum mit Wriddhi als **Taik** oder **Teik** erscheint.

Tinkù, tikkaû, tiksu, tikti, sich wozu schicken, taugen, passen; genügen; wohlgerathen. **Tinka**, es genügt, es ist gut. **Ne tikti**, unnütz, unbrauchbar sein, nicht gedeihen, aus der Art schlagen. **Nėkam ne tink'**, es ist zu nichts nütze. **Kaip taw tiks, taip ir man tiks**, wie es dir recht ist, so ist's auch mir recht. **Ne tinka to**, es reicht dazu nicht hin. **I tą skėtą ne tiks**, in den Kamm wird's nicht passen, das Garn. **Nemitinka** (statt **Ne tinka man**), es geht mir ab, fehlt mir. (Sz.) **Tikkęs sunus**, ein wohlgerathener Sohn. **Ne tikkęs, Netikkęs, usi**, ungerathen, v. Kindern; unpassend, v. einem Kleidungsstück. **Netikkusi burna**, ein Narrenmaul. **Netikkę daiktai**, unnütze Dinger, v. Mädchen gebraucht. **Netikkęs gumbas**, ein nichtsnutzes, nichtswürdiges Geschwür. **Netinkąsanti**, unnütz, unbefugt.

Tinkas, tikkos, tiksis, tiktis', es trifft sich, es ereignet sich. **Taip tikkos**, es hat sich so gefügt. **Tai ant géro tikkos**, das hat einen guten Ausgang genommen. **Wargas jam tikkas**, ihm geht es schlecht.

Tikdinu, inau, isu, inti, gerathen lassen.

Tikkinu, inau, isu, inti, gedeihen ma-

chen, befördern, begünstigen. **Tikkinti kur**, wohin zielen (Sz.).

Tikkau, kiau, kysu, kyti, zielen, sein Augenmerk auf etwas richten, m. d. Acc. (Sz.)

Tikintojis, jo, *m.* Beförderer, Gönner.

Tikummas, o, *m.* Gefügigkeit, Brauchbarkeit.

Taikau, kiau, kysu, kyti, fügen, bequemen, geschickt anbringen.

Taikinu, inau, isu, inti, dass.

Teikiu, kiau, ksu, kti, Jemandem (**kam**) wohl wollen.

Teikimmas, o, *m.* Wohlwollen.

Teikiůs, kiaus, ksůs, ktis', willig, anstellig sein zu etwas, sich bequemen.

Taikey, geschicklich, ordentlich.

Teikus, i, wohlwollend.

Taikóczia, ós, *f* das Streichholz, mit dem die Maurer die frisch beworfene Mauer glätten.

Netikkęs, usi, f. u. **Tinku.**

Netikkusey, unpassend, ungebührlich.

Netikkimmas, o, *m.* Mangel, Ungenüge; unpassendes Betragen.

Netikkummas, o, *m.* Unverstand, Albernheit; Frevel.

Netikkélis, io, *m* **e, ės**, *f.* ein Tölpel, Geck, ein Nichtsnutz, als Schimpfwort gebraucht.

Neteikus, i, nicht wohlwollend, nicht gewogen.

Neteikte, ės, *f.* böser Wille, Ungunst (Sz.).

Neteiktinay, aus od. mit bösem Willen.

Attinku, tikti, das Ziel treffen. **Attikko kablys kotą**, gleich suchte sich, gleich fand sich.

Neattikkimas, Notikkimas, o, *m.* das Verfehlen des Zieles.

Neattikte, Notikte, ės, *f.* dass.

Itinku, wohl anstehen, sich schicken; angenehm sein, gefallen. **Itinkas, anti**, angenehm, anmuthig. **Sn nėkù jam itinku**, ich kann ihm nichts recht machen. **Jis wissems itinka**, er ist Jedermann angenehm.

Itikkimas, o, *m.* Anmuth; Wohlgefallen, Wohlbehagen.

Itiktinay, Jemandem zum Gefallen z. B. etwas thun.

Itikkinu, angenehm machen, nach Sz. Jemand einer Sache theilhaftig machen.

Itaikau, etwas anbringen, anpassen: das Ziel treffen.

Itaikinu, ins Geschick, in Ordnung bringen; angenehm machen.

Iteikiu, Jemandem etwas zuwenden, bescheeren; willfahren, gewähren.

Iteikimas, o, *m.* Willfährigkeit.

Iteika, ós, *f.* dass.

Iteikte, ės, *f.* dass.

Iteiktinay, willfährig, gern.

Iteikus, i, willfährig. **Neiteikus**, unwillfährig, schwierig.

Neiteika, ós, *f.* Unwillfährigkeit.

Neitikkimas, o, *m.* Verfehlung des Zieles (Sz.).

Isitikdinu, sich zufrieden stellen d. i. zufrieden sein.

Isztinku, treffen, anstoßen; anstößig sein, beleidigen, schlagen. **Per ausi isztikti**, eine Ohrfeige geben. **Ant neprětelaus isztikti**, auf den Feind stoßen, den Feind treffen. **Stabù isztiktas**, vom Schlage gerührt, an einem Gliede gelähmt. **Apjękimù isztikti**, blind machen, mit Blindheit schlagen.

Isztikkimas, o, *m.* ein Anstoß; ein Schlag, ein Hieb.

Isztikte, ės, *f.* dass. (Sz.)

Issitinku, sich woran stoßen, wo anstoßen; sich schlagen.

Issitikkimas, o, *m.* ein Anstoß; ein Hieb, ein Schlag, den man sich zuzieht; ein Conflikt. **Issitikkimas weidan**, eine Ohrfeige (Sz.)

Nutinku, treffen, antreffen. **Ne nutinku**, verfehlen.

Nutiktinas, a, was sich treffen läßt, erreichbar. **Ne nutiktinas**, unerreibar.

Nutaikau, abpassen.

Nutaikinu, dass.

Nusitinka, es begiebt sich, ereignet sich, es widerfährt. **Taip man nusitikko**, so ist es mir gegangen. **Nusitinka jam wargas**, ihm widerfährt Unglück.

Nusiteikęs, usi, gut gelaunt.

Patinku, gefallen. **Wěta man patinka, alle merga ne patinka**, sagte Jemand, der sich einen Bauernhof besehen hatte in der Absicht, ihn durch Heirathen der Tochter an sich zu bringen. **Patinkąs, anti**, gefällig. Nach Sz. bedeutet **Patinku** auch währen, dauern, daher **Ne patinkęs**, flüchtig, vergänglich. **Trumpay patinkęs**, kurze Zeit während.

Patikkimas, o, *m.* Wohlgefallen.

Patiktinay, Adv. zum Gefallen.

Pateikiu, Wohlbehagen fühlen, bes. Muße haben, müßig sein, nichts zu thun haben; auch müßig gehen, träge sein. **Ne pateikęs**, geschwinde, hurtig. **Pateikent**, für die lange Weile.

Pateika u. **Pataika, ós**, *f.* Muße, müßige Zeit; auch Müßiggang. **Isz pateikós**, aus langer Weile. Im Jem. bedeutet **Pataika** auch Segnung, Gnade, gewissermaßen die Aeußerung des Wohlgefallens (s. **Patinku**) von Seiten Gottes.

Pateikus, i, müßig. **Pateikos ir tingos děnos**, müßige und faule Tage.

Pateikimmas, o, *m.* Muße, müßige Zeit.

Pataikunas, o, *m.* ein Müßiggänger.

Pataikune, ės, *f.* eine Müßiggängerin.

Pataikauju, Pateikauju, awau, ausu, auti, müßig, ohne Arbeit sein; müßig gehen.

Pataikoju, Pateikoju, awau u. **ojau, osu, oti**, dass.

Pasitinka = **Nusitinka**, es widerfährt.

Kas jam pasitikko, was ist ihm widerfahren?

Pertinka, es gehört zu etwas, gehört dazu (Sz.).

Pritinku, treffen, antreffen, betreffen bei etwas; Impers. **Pritinka**, es schickt sich, paßt sich, ist anständig. **Bjaurey pritinka**, es steht übel an. **Pritinka man**, es paßt sich für mich wohl. **Ne pritinka garbe neïszmananczam**, dem Narren paßt sich Ehre nicht. **Rubas pritinka**, das Kleid paßt gut, schließt wohl an. **Pritinkąs**, **anti**, bequem, passend. **Pritinkanti wéta**, ein gelegener, passender Ort.

Pritikkimas, o, *m.* das Antreffen, Ertappen; ein Zufall.

Pritiktinay Adv. anständigerweise, angemessen.

Prëtikis, ės, *f.* Zufall, Geschick. (Sz.)

Pritaikau, anbringen, anpassen, anfügen; zugesellen.

Pritaikinu, dass.

Priteikiu, zuwenden, geben, mittheilen. **Pagalbą priteikti**, Hülfe leisten. **Saw priteikti**, an sich ziehen.

Prisitinku, sich begegnen.

Prisitaikau, hinzu, näher rücken.

Sutinku, Jemandem begegnen; sich mit Jemand vertragen, einig sein, übereinstimmen; dazu gehören. **Sutikkau ji namů beeinant**, ich begegnete ihm, als er nach Hause ging. **Sutinka kai akmů su kirwjù**, sie vertragen sich durchaus nicht mit einander, passen nicht zu einander. **Su manim ir gal wën's żakoj' sutikti**, mit mir kann sich Einer in einem Sacke vertragen (so verträglich bin ich). **Sutinku su komi dél ko su gérù**, mit Jemand etwas in Güte abmachen. **Tai ne sutinka su mano urëdù**, das verträgt sich nicht mit meinem Amte. **Ant kélo sutikti kam**, Jemandem unterwegs begegnen. **Sutinku su neprëtelù**, mit dem Feinde zusammentreffen, ein Treffen liefern. **Géray sutinkam**, wir stehen in gutem Vernehmen. **Sutikti kam ką**, Einem etwas, eine Summe Geldes, zusichern. **Sutinkąs**, **anti**, verträglich, einig. **Ne sutinkąs**, unverträglich, zänkisch.

Sutikkimas, o, *m.* Einigkeit, Verträglichkeit. **Géras sutikkimas**, gutes Vernehmen.

Nesutikkimas, o, *m.* Uneinigkeit, Unverträglichkeit, Zwietracht.

Sutiktinay, Adv. vertraulich.

Sutikte, ės, *f.* das Zusammentreffen; das Treffen, die Schlacht (Sz.).

Sutaikau, zusammenfügen, ins Geschick bringen; eine Sache entscheiden, einen Streit beilegen. **Médi trobai sutaikyti**, ein Gebäude abbinden.

Sutaikinu, dass. bes. auch uneinige Eheleute mit einander versöhnen.

Sutaikimas, o, *m.* Entscheidung, Beilegung.

Sutaikinnimas, o, *m.* Zusammenfügung; gute Einrichtung. **Sutaikinnimas i salubą**, Ehestiftung.

Sątaika, ôs, *f.* Eintracht, Einigkeit.

Suteikiu, geben, ertheilen (J').

Susitinku, sich begegnen.

Susitikkimas, o, *m.* Begegnung; das Treffen, die Schlacht.

Susitaikau, sich verbinden mit Jemand; sich vergleichen, sich aussöhnen.

Susitaikinu, dass.

Użtinku, wohl gerathen, gedeihen v. Getreide, Gartenkräutern; begegnen, bes. übel, schlagen, beleidigen (Bd). **Wirralai**, **Jawai użtikko**, die Küchenkräuter, das Getreide sind gerathen. **Wëjas użtikko**, ein Wind erhob sich (Dain. b. Rh. S. 20). **Ne użtikti**, misrathen, mislingen.

Użtikdinu, gerathen lassen.

Neużtikkimas, o, *m.* Miswachs.

Tyka, ôs, *f.* die Stille; ruhiges, ganz stilles Wetter.

Tykas, a, Adv. **key**, still, ruhig, sanftmüthig. **Tykas wandů**, ruhiges, stilles Wasser. **Uppe tykay tekanti**, ein ruhig fließender Fluß. **Tyka petnyczia**, Charfreitag. **Isz tyko**, in der Stille. **Tykam ne pramusz galwôs**, dem Friedsamen widerfährt nichts Uebles.

Tykus, i, dass.

Tykasis, **koji**, dass. **Tykoji petnyczia**, Charfreitag.

Tykummas, o, *m.* die Stille, das Stillsein.

Netykas, a, nicht ruhig, schüchtern, wild.

Tykau u. **Tykóju**, ójau, ósu, óti, still sein, dann gew. lauren, passen auf etwas, ko und ant ko. **Tyka kai szů**, **kai wanag's**, er lauert wie ein Hund, wie ein Habicht. **Duszios** oder **Gywastës tykoti**, nach dem Leben trachten.

Tykójimas, o, *m.* das Lauren.

Tykótojis, o, *m.* der Laurer.

Nutykóju, belauren, beschleichen.

Patykoju, lauren.

Patykas, nur in der Redensart **Isz Patykô**, in der Stille, gemach, ruhig.

Susykoju, erlauern, erpassen, belauern.

Tikiu, **kéjau**, **késu**, **kéti**, glauben, Glauben haben. **Tikéti i Dëwą**, an Gott glauben. **Tikiu tám**, ich glaube das. **Ne tikiu**, ich bin ungläubig, habe keinen Glauben. **Tikis**, **kinti**, gläubig, der Gläubige. **Tikray tikis**, rechtgläubig. **Ne tikis**. **Netikis**, ungläubig.

Tikëjimas, o, *m.* der Glaube an etwas, die persönliche Ueberzeugung (vgl. **Wéra**). **Umas tikëjimas**, Leichtgläubigkeit.

Tikiůs, **kéjaus**, **késůs**, **kétis'**, glauben, meinen, dafür halten. **Tikisi wis mokąs**, er meint, er wisse Alles. **Tikiůs tomi**, ich verlasse mich darauf.

Tikybe, ės, *f.* (Z'.) Glaube, Zuversicht; Treue. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit.
Tikyba, ós, *f.* dass. (Z'.).
Tikėtinas, a, Adv. nay, glaublich. **Ne tikėtinas**, unglaublich.
Tikimas, a, Adv. may, treu, redlich (Z'.). **Netikimas**, untreu, unredlich.
Tikimyste, ės, *f.* Treue, Redlichkeit (Z'.).
Netikęs, usi, s. u. **Tikiu**.
Netikisis, kintoji, ein Ungläubiger.
Netikėjimas, o, *m.* Unglaube; nach Sz. auch Untreue, Treulosigkeit.
Netikimas, a, untreu, treulos.
Nesitikiu, nicht glauben, mistrauen.
Nesitikėjimas, o, *m.* das Mistrauen.
Mażtikis, inti, kleingläubig.
Greitatikis, inti, leichtgläubig.
Umatikis, inti, dass.
Datikiu, glauben, trauen. **Ne datikiu**, mistrauen (Sz.).
Itikiu, glauben.
Itikėjimas, o, *m.* der Glaube.
Neitikėjimas, o, *m.* der Unglaube.
Isztikimas, a, treu; glaubwürdig.
Isztikyste, ės, *f.* Aufrichtigkeit.
Nusitikiu, vertrauen, hoffen, sich worauf verlassen. **Déwù** und **ant Déwo nusitikti**, auf Gott vertrauen.
Nusitikėjimas, o, *m.* Vertrauen, Zutrauen, Zuversicht, Hoffnung.
Patikiu, anvertrauen, **kam ką**, Jemandem etwas. **Patikėtas daiktas**, etwas Anvertrautes, ein Pfand, ein Darlehn.
Patikėjimas. o, *m.* Vertrauen, Credit, Borg, Darlehn.
Patikis, ės, *f.* dass.
Pasitikiu, sich Jemandem anvertrauen, sich verlassen, vertrauen, hoffen.
Pasitikėjimas, o, *m.* Vertrauen, Hoffnung.
Prisitikiu, sich verlassen auf Jemand, seine Zuflucht nehmen zu Jemand.
Prisitikėjimas, o. *m.* Vertrauen, Zuflucht.
Prėsztikis, ė, Adv. key, abergläubisch.
Prėsztikis, inti, dass.
Prėsztikėjimas, o, *m.* Aberglaube.
Tikras, a, recht, richtig; rechtschaffen, lauter, wahrhaftig; geschickt. **Tikras brolis**, ein leiblicher Bruder. **Tam darbùi jis tikras**, zu der Arbeit ist er geschickt. **Tikras kélis**, der rechte Weg, auch, ein ebener, gerader Weg. **Tikras czésas**, die rechte, die gelegene Zeit. **Tikra żinė**, volle Gewißheit. **Tikrós wérós żmogus**, ein Mensch von offenem geradem Gemüthe. **Tikra merga**, eine tüchtige, fleißige, kräftige Magd. **Tikras sidabras**, reines Silber. **Tikras dawádas**, ein vollgültiger Beweis. Südlich vom Haff, bei Lautischken u. s. w. wird **tikras** misbräuchlich für **dessinas** gebraucht, als **tikra ranka**, die rechte Hand.
Tikrasis, oji, emphat. der rechte. **Jis man pat's tikrasis**, er ist mir gerade der rechte, ironisch. **Tai tikroji tėsa**, das ist die offene Wahrheit.
Tikray, Adv. recht, gewiß, wahrhaftig. **Tikray géray**, recht gut.
Tikrybe, ės, *f.* Lauterkeit, rechtschaffenes Wesen; Gewißheit; nach Sz. Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.
Tikrummas, o, dass.
Tikrausay, Adv. auf's gewisseste.
Netikras, a, falsch, unrichtig; ungerecht, unlauter; uneigentlich, unpassend. **Netikra wėra**, ein falscher Glaube. **Netikras wartojimas**, ein Misbrauch. **Netikray**, Adv. mit Unrecht.
Netikrybe, ės, *f.* Unlauterkeit.
Isztikrà, Adv. (Z') wirklich, in der That.
Nutikrinu, inau, isu, inti, vergewissern. **Nutikrintas apė ką**, einer Sache gewiß.
Patikrinu, versichern.
Patikrinnimas, o, *m.* Versicherung.
Tyksztęs, tanti, s. u. **Tiżus**.
Tikt, Adv. nur, allein; so eben. **Kaip tikt**, außer. **Tikt ką buwo iszėjęs**, er ist eben weggegangen.
Tiktay, nur, allein; außer; nichtsdestoweniger, dennoch. **Tiktay ką**, ausgenommen, daß. **Asz kasdėn buwau, tiktay tą wėną dėną, ką ne buwau**, ich bin täglich gewesen, ausgenommen den einen Tag, an dem ich nicht gewesen bin. **Ne tiktay, bet ir**, nicht allein, sondern auch.
Tiktais, nur, jetzt erst, nicht früher als **Tiktais użwákar**, erst vorgestern.
Botiktay, wenn nur.
Tikuttis, czio, *m.* eine Art Schnepfen, die beim Auffliegen **tik tik tik** schreit; nach R. und M. soll es das rothe Käferchen sein, welches sonst **Dangaus ożys** (s. u. **Ożys**) heißt.
Tylà, ós, *f.* das Stillschweigen. **Tylà gérėsne kaip** (oder **ne kaip**) **byla**, Schweigen ist besser als Reden. Instrum. Plur. **Tylomis**, in der Stille, im Stillen, heimlich, leise. **Ticz tylomis** oder **buk tylomis**, sei ganz still. **Tylomis eiti prėsz ką**, ins Ohr raunen. **Tylomis pasakyti**, zuflüstern.
Tylus, i, still, ruhig, verschwiegen; heimlich. **Tylus oras**, stilles, ruhiges Wetter. **Tyli wėta, tylus daikt's**, ein geheimes Gemach.
Tilstus, i, dass. (Sz.).
Tyley, Adv. schweigend, mit Schweigen.
Tylysis, io, *m.* der Schlagfluß (?) (M. DL. 414).
Tylumas, o, *m.* Verschwiegenheit.
Tylyn, Adv. zum Schweigen.

Tylu, lėjau, lėsu, lėti, schweigen. **Tylėk, Tylėkit,** still!

Tylėjimas, o, *m.* das Schweigen.

Tilstu oder **Tylu, tillau** und **tylau, tilsu, tilti,** verstummen.

Tildau, dziau, dysu, dyti, zum Schweigen bringen, still machen, beruhigen; einen Streit schlichten.

Aptilstu oder **Aptylu,** still werden, verstummen.

Isztiltas balsas, eine gedämpfte Stimme.

Nutylu, tylėti, verschweigen.

Nutylėjimas, o, *m.* Verschwiegenheit.

Nutilstu oder **tylu, tilti,** anfangen zu schweigen, verstummen, still werden. **Bekalbėdams nutilti,** in der Rede stecken bleiben.

Nutylimas, o, *m.* das Verstummen.

Nutildau, zum Schweigen bringen, still machen; befriedigen, beruhigen.

Nutildimas, o, *m.* das Stillmachen, die Beruhigung.

Patylu, tylėti, zu etwas schweigen, Geduld haben.

Sutilstu, tilti, zusammen schweigen oder still werden, von einer Gesellschaft.

Użtylu, tylėti, verschweigen; leugnen; unterschlagen; verheimlichen, seinen Zorn verbeißen.

Użtylėjimas, o, *m.* Verheimlichung; Unterschleif.

Użtylėtinas, a, was verschwiegen, geheim gehalten werden soll.

Użtilstu, tilti, verstummen, stumm werden. **Użtylęs, usi,** stumm, sprachlos.

Tilku, tilkau, tilksu, tilkti, gewöhnlich

Aptilku, zahm werden. **Aptilkęs, usi,** zahm. Nach M. (unter Ap) soll **Aptilkęs żmogus** ein durchtriebener Mensch sein; es ist vielmehr einer, der sich die Hörner abgelaufen hat.

Tille, ės, *f.* Plur. **Tilles,** Brettchen, welche auf den Boden des Handkahns gelegt werden, um den nassen Grund zu verdecken.

Tilpau, tilpsu, tilpti s. u. **Telpu.**

Tilszkes, û, *f. pl.* ein Unkraut im Flachs, nach Einigen, der Löthhardel, der sonst **Juddros** heißt.

Tiltas, o, *m.* die Brücke.

Tiltėlis, o, *m.* Dim. dass.

Tiltaitis, czio, *m.* dass.

Tiltużis, io, *m.* dass.

Tiltinnis, e, zur Brücke gehörig.

Tilwikkas, o, *m.* der große Brachvogel, **Numenius arquata;** auch der gemeine Strandläufer, **Tringa hypoleucus.**

Tilże, ės, *f.* die Stadt Tilse oder Tilsit.

Tilżėnas, a, *m. f.* ein Tilsener, Tilsiter.

Tymas, o, *m.* ein Maserflecken, Plur. **Tymai,** die Masern, Frieseln; vgl. **Tynai.**

Tymnėżei, żû, *m. pl.* dass. vgl. **Nėżas.**

Tymas, o, *m.* Safran (Bd. Qu.).

Tymas kommt in Dainos oft in Verbindung mit **Balnas,** Sattel, vor, und zwar bald als **Tymû balnas,** bald als **Tymas balnas;** nach M. soll es einen Sattel von braunem Leder bedeuten.

Timbriju, ijau, isu, iti, arbeiten, wirken, nach M. nicht sehr bekannt.

Timinėlis, io, *m.* Plur. **Timinėlei,** Kork. **Timinėliû mėdis,** Korkholz, Korkbaum.

Tymjalka, ôs, *f.* Thymian.

Tymjonas, o, *m.* dass.

Tzmjonatis, czio, *m.* dass.

Tymkis, io, *m.* Plur. **Tymkei,** dass.

Tymnėżei s. u. **Tymas.**

Timpa, ôs, *f.* die Sehne, s. u. **Tempju.**

Timpinu, inau, isu, inti, langsam gehen, schreiten. **Wilkas timpin' per pėwas,** der Wolf schreitet über die Wiesen.

Timpinėju, ėjau, ėsu, ėti, hin und her gehen.

Pertimpinu, hinüber schreiten.

Timsau, Timsoju s. u. **Tamsa.**

Timsras, a, bleifarbig, v. Pferden schweißfüchsig.

Timszras, a, dass.

Timsrus, i, dass.

Timszrus, i, dass.

Timsrotas, a, dass.

Tynas, o, Plur. **Tynai** = **Tymai,** die Masern.

Tinnėżei, Tynnėżei, = **Tymnėżei.**

Tyne, ės, *f.* eine Wanne, Badewanne.

Tingùs, i, faul, träge, lässig, langsam bei der Arbeit.

Tingas, a, dass., selten.

Tingey, Adv. dass.

Tingė, ės, *f.* Faulheit, Trägheit.

Tingyste, ės, *f.* dass.

Tingybe, ės, *f.* dass.

Tingummas, o, *m.* dass.

Tingiu, gėjau, gėsu, gėti, faul, träge, lässig sein. **Tingis, inti,** faul. **Netingis, inti,** arbeitsam, emsig. **Ne tingėti,** fleißig sein, nicht ruhen.

Tingėjimas, o, *m.* Faulheit, Trägheit, Langsamkeit.

Netingėjimas, o, *m.* Fleiß, Emsigkeit.

Tingstu, tingau, tingsu, tingti, faul werden.

Tinginys, ė, *m. f.* ein Fauler, Faulenzer.

Tinginėlis, e, *m. f.* Dim. dass.

Tinginyste, ės, *f.* Faulheit, Faulenzerei.

Tinginu, inau, isu, inti, müßig umherschlentern.

Tinginauju, awau, ausu, auti, sich der Trägheit ergeben, vor Trägheit krank werden.

Aptingstu, faul, träge werden.

Aptinginu, faul, träge machen.

Patingiu, ėti, faulenzen.

Patingstu, faul werden.

Tinklas, *m.* das Fischernetz, besonders das

große vielklaftrige Zuggarn, die Fischwate.

Tinklélis, io, *m.* Dim. das Netz.

Tinklużis, io, *m.* dass

Tinklużélis, io, *m.* dass.

Tinklingas, a, netzartig, zum Netz gehörig.

Woitinklis, io, *m.* das Spinnengewebe.

Tinku s. u. **Tik**.

Tinnu, **Tinti**, s. u. **Tanas**.

Tinta, ós, *f.* die Tinte.

Tintinyczia, ós, *f.* das Tintenfaß.

Typón's Gogón's, der Krebs, poetisch (M.).

Tyra, contrahirt aus **Te yra**.

Tirankis, io, *m.* ein Korb, im Memelschen.

Tyras, o, *m.* Kinderbrei, Kinderpappe.

Tyre, ės, *f.* dass.

Tirdinčju, s. u. **Tiriu**.

Tiriù, tyriau, tirsu, tirti, erfahren, **Naujėna**, eine Neuigkeit.

Tyrinčju, čjau, ěsu, ěti, forschen, erforschen, nachfragen.

Tyrinějimas, o, *m.* Nachfrage.

Tyrawoju, ojau, osu, oti, auskundschaften.

Tirdinčju, čjau, ěsu, éti, forschen, nachforschen.

Tirdinějimas, o, *m.* Nachforschung.

Tirstu, tyriau, tirsu, tirti, erfahren.

Tardau, dziau, dysu, dyti, forschen, nachfragen.

Tardinu, inau, isu, inti, dass.

Tardytojis, jo, *m.* Kundschafter.

Tardinčju, ějau, ěsu, ěti, forschen, nachforschen, kundschaften, nachfragen.

Tardinějimas, o, *m.* Nachforschung.

Tardininkas, o, *m.* ein Späher, Kundschafter.

Datiriu, durch Erfahrung erproben, ausprobiren z. B. die Wirksamkeit eines Heilmittels, eines Verfahrens (Z').

Datirója, awau, ósu, óti, dass (Z').

Dasitiriu, prüfen, Versuche machen, durch Prüfung erforschen (Z').

Isztiriu, erfahren, in Erfahrung bringen. **Isztyres kalbu**, ich rede aus Erfahrung. **Tai żmones isztyre** oder **Tai żmonû isztirta**, das ist unter die Leute gekommen, ist allgemein bekannt geworden.

Isztirstu, dass.

Isztyrimas, o, *m.* Erfahrung.

Isztyras, o, *m.* die Zeitung (Qu.).

Isztyrinčju, erforschen, auskundschaften.

Isztyrinějimas, o, *m.* Erforschung, Nachforschung.

Neïsztyrinějamas, a, unerforschlich.

Isztardau, ausforschen, ausspähen. **Isztardytas**, a, bewährt. **Isztardyti kaip atsakoma**, sich Bescheid holen.

Isztardinu, dass.

Isztardinnimas, o, *m.* Erforschung.

Isztardytojis, o, *m.* Kundschafter.

Isztardytinas, a, was sich erforschen läßt. **Neïsztardytinas**, a, unerforschlich.

Isztardiněju, auskundschaften, ausfragen, ausholen.

Issitardinu, für sich etwas erforschen, sich etwas ausprobiren.

Issitardiněju, dass.

Patiriu, erfahren.

Patyrimas, o, *m.* Erfahrung.

Patirdiněju, nachfragen.

Pasityrawoju, sich zu gute auskundschaften.

Pertyrinčju, genau nachfragen, forschen, durchforschen.

Pertirdinčju, erforschen, erkunden.

Pertardau, gerichtlich verhören, vernehmen.

Pritirstu, erfahren; einen Versuch machen. **Prityres**, usi, kundig, erfahren. **Neprityres**, unerfahren.

Prityrimas, o, *m.* Erfahrung. **Isz**, **Nů prityrimo**, aus Erfahrung.

Neprityrimas, o, *m.* Unerfahrenheit.

Tirkszlis, io, *m.* Plur. **Tirkszlei**, Mispeln (Bd. Qu., gew. **Amalai**), vgl. auch **Tirszlis**.

Tirpstu, tirpau, tirpsu, tirpti, schmelzen, zerfließen.

Tirpau, pjau, pysu, pyti, schmelzen, trans.

Tirpinu, inau, isu, inti, dass.

Tirpytojis, jo, *m.* ein Schmelzer.

Tirpinnis, e, was in geschmolzenem, in flüssigem Zustande ist.

Itirpstu, einschmelzen, durch Schmelzen einschrumpfen, wie der Schnee.

Isztirpstu, aufthauen, v. Schnee und Eise, zerschmelzen.

Isztirpau, trans. ausschmelzen.

Isztirpinu, dass.

Nutirpstu, abschmelzen, intrans.

Nutirpinu, abschmelzen, trans.

Patirpinu, umschmelzen.

Pertirpinu, durchläutern.

Sutirpstu, zerschmelzen, intrans. **Lédai sutirpsta**, das Eis schmilzt. **I jusû akys turrěczau sutirpti, jey asz tésą ne sakyczau**, vor Euern Augen müßte ich zerschmelzen, wenn ich nicht die Wahrheit sagte.

Sutirpau, zerschmelzen, zusammenschmelzen, trans.

Sutirpinu, dass.

Tirpstu, tirpau, tirpsu, tirpti, erstarren, steif werden.

Tirpulys, io, *m.* das Erstarren, das Schaudern der Haut, bei Schreck, Angst, Frost u. s. w.

Nutirpstu, erstarren, steif werden. **Nutirpes**, usi, erstarrt. **Wissas nutirpau**, ich bin ganz erstarrt, ganz abgemattet. **Nutirpo koja, ranka**, der Fuß, die Hand ist erstorben, erstarrt. **Szirdis nutirpsta**, das Herz starrt, schaudert.

Nutirpimmas, o, *m.* das Erstarren. **Ko-**

jôs **nutirpimmas**, das Ersterben, Einschlafen des Fußes.

Nutirpintoja, ôs, *f.* der Krampffisch, der Zitterrochen, Raja torpedo (Sz.).

Tirstu s. u. Tiriù.

Tirszkinu s. u. Tarszku.

Tirszlis, io, *m.* Plur. Tirszlei = Tirkszlei, Mispeln (Bd.).

Tirsztas, a, dick, unklar, trübe, von Flüssigkeiten. Tirsztas alus, dickes, trübes Bier. Tirszta grucze, dickes, zu dickes Muhs. Tirszta jukka, geronnene Suppe, Galterte. Tirsztas pẽnas, dicke Milch. Misbräuchlich sind die Zusammenstellungen: Tirszta girre, ein dichter Wald, Tirszti krumai, dichtes Gesträuch, Tirszti ruggiei, dichtes Korn, Tirszti dumai, dicker Rauch.

Tirsztokas, a, ziemlich dick, trübe.

Tirsztummas, o, *m.* das Dicke in der Flüssigkeit, der Bodensatz.

Tirsztybe, ės, *f.* die Dickheit, Trübheit.

Sutirsztu, tirszau, tirszu, tirszti, dick, trübe werden, gerinnen.

Tirsztinu, inau, isu, inti, dick werden lassen, gerinnen machen.

Sutirsztinu, dass. Pẽnas sutirsztinti, die Milch dick werden lassen.

Tissas, Isztissas, s. u. Tẽsa.

Tistu, tisu s. u. Tanas.

Tistu, tisau, tisu, tisti, s. u. Tęsiu.

Tisz, eine Interjection, mit der man die Hühner wegjagt.

Tyszkinu s. u. Tiżus.

Tiszku, Isztiszkęs, s. u. Tészku.

Tisztu, tiszti, s. u. Tiżus.

Tisztas, o, *m.* ein von Weidenreisern dicht und stark geflochtenes Gefäß, zum Messen, Tragen, Aufbewahren von Gegenständen.

Tiesztélis, io, *m.* Dim. dass.

Tisztimmas, o, *m.* die Weiche, die Dünnung, die Seite des Bauches (R.). Wahrscheinlich richtiger Tusztimmas.

Tisztummas, o, *m.* dass. (M.).

Tytaras, o, *m.* ein Truthahn (Bd.).

Tytare, ės, *f.* eine Truthenne (Bd.).

Tytarẽne, ės, *f.* dass. (Bd.).

Titinóju, óti, (‿ ‿ ‿́ ‿) braviren, großthun.

Titinójůs, ótis', dass.

Titnagas, o, *m.* ein Kiesel, Feuerstein, Flintenstein.

Titnakas, o, *m.* dass.

Titnagingas, a, kieselig, voller Kiesel.

Tytweikas, o, *m.* eine große Menge, ein Haufen Menschen, Vieh u. s. w.

Tytweikas, a, Adj. sehr viel. Tytweikas darbas, viele, schwere Arbeit.

Tytweik, Tytweika, Adv. sehr, sehr viel, mit Adject. verbunden; Tytweik bagotas, sehr reich. Tytweik dużas, sehr dick. Tytweik daug, sehr viel.

Tywaloju, óti, fett werden (R. M. in Bd.).

Tiżus, i, (‿ ‿́) glatt, schlüpferig, vom Wege, wenn es geregnet hat.

Tiżummas, o, *m.* die Schlüpfrigkeit, die schlüpfrige Stelle im Wege. Tu sodini ant tiżummo, du setzest dich aufs Schlüpfrige.

Tyszkinu, inau, isu, inti, glatt, schlüpfrig machen.

Tyksztanti kaktà, eine glatte Stirne.

Tykszanti kaktà, dass.

Patisztu, tiżaù, tiszu, tiszti, glatt, schlüpferig werden. Patiżo, der Weg ist schlüpferig geworden. Patiżęs kélas, ein vom Regen schlüpfrig gewordener Weg, auf dem die Pferde ausgleiten.

Tóbelis, io, *m.* der Klingsäckel in der Kirche (Memel), auch Tápelis.

Tobnyczia, ôs, *f.* dass., auch Topnyczia.

Tobnycze, ės, *f.* dass.

Patóbelis, io, *m.* der Kirchendiener, der Küster, der mit dem Klingsäckel umher geht.

Patobelẽne, ės, *f.* des Küsters Frau.

Toblyczia, ôs, *f.* eine Tafel, z. B. eine Schreibtafel.

Toblycze, ės, *f.* dass.

Toblyczéle, ės, *f.* Dim. dass.

Isztoblyczotas, a, getäfelt.

Tobnyczia, s. u. Tóbelis.

Tobojůs, ótis', unruhig sein, poltern.

Tobulas, a, vollkommen, vollständig. Tobula merga, eine vollständige, ausgewachsene Magd. Tobulay, Adv. dass.

Tobulummas, o, *m.* Vollkommenheit.

Tobulyste, ės, *f.* dass.

Tobulybe, ės, *f.* dass.

Tobulingas, a, vollkommen; prächtig, herrlich, ansehnlich.

Toczẽs', Todẽl, s. u. Tas.

Todryn', deshalb, darum.

Toj', Tojau, Tojaus, alsbald, sofort. Tojau pagal, Tojau po, bald nachher.

Tucztoj' u. s. w. dass. s. d.

Toka, Itoka, Isztoka, s. Teku.

Tokias, gew. Tok's, kio, *m.* Tokia, kiôs, *f.* solcher, so beschaffen. Tokè rumè, gleicher Art.

Tokis, e, dass.

Tokélis, ė, solcher, so beschaffen.

Toksai, Indecl. dass.

Toksaigi, ebensolcher Art.

Toktai, Indecl. solcher, solches.

Toktaijau, ebensolcher.

Tokeras, a, solcher Art, ähnlich.

Tokiù, auf solche Art, so. Tokiù buwaù, so war es.

Tok'ajau, *m.* Tokiajau, *f.* ebensolcher, ebenso beschaffen, einerlei.

Tolenga, ôs, *f.* eine Kalesche s. Talenge.

Tolẽrus, aus, *m.* ein Teller, gew. Torẽlus, s. d.

Tolẽrka, ôs, *f.* dass.

Tolẽrnyczia, ôs, *f.* ein Tellerbrett.

Tolẽrnycze, ės, *f.* dass.

Tóli, Adv. weit, fern. Ne tóli, unweit. Taip tóli, bisher, bis jetzt. Dar tóli braszka, es ist noch im weiten Felde.

Su mélais ne tóli eisi, mit Lügen wirst du nicht weit kommen. Tóli daugiaus, weit mehr. Tóli didzausas, bei weitem der größte. Tóli uż wirbą szakalys, es kann noch viel unterdeß geschehen, es ist noch weit vom Lachen.

Tói, soweit. **Tói kói**, solange bis.

Tólas, nur in der Verbindung **Isz tólo**, von weitem. **Isz tólo kalbėti**, weit ausholen im Reden.

Tólus, i, weit, entfernt, entlegen.

Tóley, Adv. weit, ferne; soweit, sofern; bisher. **Ik tóley**, bis, solange bis; soweit, solang.

Tólaus, Adv. weiter, ferner. **Tólaus ir placzaus**, weitläufiger.

Tolausas, a, der weiteste, fernste. **Tolausay**, am fernsten.

Tolésnis, e, weiter, entlegener.

Tolyn, ferne hin, in die Weite. **Tolynważoti, nutekėti**, weiter fort fahren, laufen, fortfahren. **Tolyn taip daryti**, in der Art fortfahren. **Tolyn eiti**, fortfahren.

Tolybe, ės, *f.* Entlegenheit, Ferne.

Tolummas, o, *m.* dass.

Tolókas, a, ziemlich weit, ziemlich entfernt.

Tólimas, a, weit, abgelegen, entlegen. **Į tólimus czėsus metyti**, auf die lange Bank schieben. **Tolimésnis**, e, weiter, entlegener. **Tolimjausas**, a, der entlegenste, äußerste.

Tólinu, inau, isu, inti, aufschieben, verschieben.

Tolinnimas, o, *m.* Aufschub.

Tolinėju, ėjau, ėsu, ėti, fortschreiten, Fortschritte machen.

Tolinėjimas, o, *m.* das Fortschreiten, der Fortschritt.

Attólinu, inti, entfernen; entfremden, abwendig machen. **Attolintas**, a, abgelegen; entfremdet.

Attolinnimas, o, *m.* die Entfernung, Entfremdung.

Atsitólinu, sich entfernen; weggehen; vermeiden, ausweichen.

Atsitolinnimas, o, *m* die Entfernung.

Atsitóliju, ijau isi, iti, sich entfernen.

Iktóley, s. u. **Toley**.

Nůtói, seitdem.

Patói, soweit, solang, solange, bisher.

Patóley, dass.

Patólinu, aufschieben **Patolintas**, aufgeschoben, verschoben.

Tolyds, alsbald, sogleich.

Tolydzau, dass.

Tolydzaus, dass.

Tolygus, i, s. u. **Lygus**.

Tomét s. u. **Tas** u. **Mėtas**.

Toparus, aus, *m.* ein Fisch, Däbel, Aland, **Cyprinus Jeses**.

Topnyczia, **Topnycze** = **Tobnyczia** s. u. **Tóbelis**.

Torėlus, aus, *m.* ein Teller, eine Scheibe; das Stichblatt des Degens; gebräuchlicher als **Tolėrus** (Vgl. **Dorėlus** und **Dolėrus**, der Thaler). Bei Memel ganz unbekannt.

Torėlka, ós, *f.* (poln. Diminutivform) dass.

Torėlnyczia, ós, *f.* ein Tellerbrett, ein gekerbtes Gestell, in welches die Teller gestellt werden.

Torėlnycze, ės, *f.* dass.

Toszis, io, *m.* die innere, feine, weiße Haut oder Rinde der Birken. **Tu isz manęs ne plėszi kai toszi**, du sollst von mir nicht so leicht etwas loskriegen.

Totórus, aus, *m.* ein Tatar.

Totoris, io, *m.* dass. (Sz.).

Totórka, ós, *f.* eine Tatarin.

Totoryste, ės, *f.* Tatarei.

Totoriszkas, a, Tatarisch, z. B. **arklys**.

Tůj', **Tůjau**, **Tůjaus** = **Toj'**, **Tojaus**, s. d.

Tůsas, o, *m.* s. u. **Tęsiu**.

Tù (mit kurzem u, dagegen **Tù** mit langem u, Gen. Plur v. **Tas**), Du; die Casus obl. lauten **Taw**, **Tawę**, **Tawės** u. s. w. s. d.

Tubà, ós, *f.* Filz.

Tubas, o, *m.* dass.

Tubinnis, e, von Filz, filzen.

Tubawelys, io, *m.* ein Filzmacher Filzwalker.

Patúbis, bjo, *m.* ein Pammssattel, schlechter Littauischer Sattel.

Patúbe, ės, *f.* dass. auch eine Filzsohle in den Schuhen.

Túczka, ós, *f.* das dickere Ende eines Hühnereis, bes. die innere, beim Kochen sich abplattende Stelle unter der Schale; auch scherzweise für den Hinteren gebraucht, bes. bei Gumbinnen. **Per túczką taw důsu**, ich werde dir den Hintern klopfen. (Bei R. DL. 100 **Púczka** wahrscheinlich Druckfehler, und von da bei M. im LD. und DL.).

Tūczkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Tucztoj', **Tucztojau**, **Tucztojaus** = **Toj**, **Tojau**, **Tojaus**, alsbald, sogleich.

Tuggù = **Argu**, ob nicht. (Bd.).

Tùk, eine Wurzel in der Bedeutung fett sein, die bald rein, bald als **Tunk** bald als **Tauk** erscheint.

Tunku, tùkau, tùksu, tùkti, fett werden, v. Vieh, übertragen auch vom Acker. **Tuktas laukas**, ein fetter Acker.

Tùkinu, inau, isu, inti, fett machen, mästen.

Tukinnimas, o, *m.* die Mast.

Taukas, o, *m.* gew. im Plur. **Taukai**, thierisches Fett, Talg, Schmalz, Schmeer; auch das Mark in den Knochen. **Taukais tepti**, mit Fett einschmieren.

Taukinnis, io, *m.* ein ganzes Schmeer oder Schmeerbrodt, d. h. eine Masse rohen Schweineschmeers geknetet, in Brodtform gebracht und zum Aufbewahren mit

Schmeerhäutchen bedeckt. Auch = Taukis, s. d.

Taukótas, a, fett, fettig, schmeerig.

Taukis, io, m. im Plur. Taukei, Beinwell, Wallwurz, Symphytum officinale, wegen seiner schleimhaltigen Wurzel so genannt.

Tauke, ės, f. dass.

Taukiniszkei, ù, m. pl. das Kirchdorf Tauknischken, wahrscheinlich von Taukis so benannt.

Tuktus, i, fett, feist.

Tuklus, i, dass.

Tuklummas, o, m. Fettigkeit.

Tuktinay, zum Fettwerden. Ne tuktinay bet mistinay, nicht zum Fettwerden, aber zum Durchkommen.

Tukrus, i, was bald fett wird oder fett macht.

Képtaukei, ù, m. pl. das Eingeweidenetz; das an der Leber und den Gedärmen befindliche Fett.

Aptunku, fett werden. Aptùkęs, usi, fett, feist.

Itunku, fett werden.

Nutunku, dass. Nutùkęs usi, fett, feist.

Nutùkimas, o, m. Fettheit.

Nutùkinu, fett, feist machen.

Sutunku, ganz oder sehr fett werden. Sutùkęs, usi, fett, wohlgenährt, v. Menschen und Thieren. Sutùkęs kai bullus, er ist fett wie ein Stier.

Túkstantis, ės, f. tausend, Subst. mit dem Genitiv. Tukstantys, cziû, Plur. von mehren Tausenden.

Túkstinnis, e, der tausendste.

Túkstąsis, toji, dass.

Túlas, a, mancher. Túlą kartą, manchmal, öfters. Túlas kartû, dass.

Tulay, Adv. mannigfach, auf mancherlei Weise.

Tulybe, ės, f. Mannigfaltigkeit, Menge; Abweichung. Tulybe lėżuwjo, Dialekt, dialektische Abweichung.

Tuliktas, a, so mancher.

Tulimas, a, mancher, mancherlei. Tulimais kartais, oft.

Tulimay, Adv. mancherlei, manchmal.

Tuleropas, a, mancherlei, mannigfach. Tuleropù budù, auf mancherlei Art. Tuleropay, Adv. dass.

Tulkas, o, m. ein Dollmetscher, noch heute gebräuchlich. In früheren Jahrhunderten, als man noch keine der Littauischen Sprache kundige Geistliche hatte, mußte ein Tulkas (Tulke, Tolke) von einer unter der Hauptkanzel befindlichen Erhöhung aus jeden deutsch gesprochenen Satz des Predigers littauisch wiederholen. (Skand. tolk) Per tulkus kalbėti, mit Hilfe eines Dollmetschers predigen.

Tulkininkas, o, m. dass.

Tulkauju, awau, ausu, auti, dollmetschen.

Tulkóju, awaû, ósu, óti, dass.

Tulkinyczia, ôs, f. der Platz des Dollmetschers unter der Kanzel, die Tolkenkanzel genannt.

Tulkóczus, aus, m. die Mörserkeule, (Bd.) vgl. Tulmoczus.

Tulle, ės, f. eine Dille am Wagen; auch die Stäbe oder Steckſel im Seitenrande des Kahns, zwischen welche die großen Ruder (Wairai) gelegt werden. Tulle użmaujama, eine Streifdille.

Tulmoczus, aus, m. die messingene Mörserkeule (M.), vgl. Tulkoczus.

Tulpije, ės, f. die Tulpe (Bd.).

Tulponà, ôs, f. dass. (M.)

Tulżis, ės, f. die Galle; auch eine Nebensonne am Himmel. Tulżis pridegusi, Melancholie (Sz.).

Tulżėtas, a, gallig.

Tulżyn nesweikas, Tulżyn negalės, an der Galle leidend, gelbsüchtig.

Tulżoses krauszes, gallige, d. i. morsche Birnen.

Patulżis, e, aufgeschwollen (Sz. Wspachly).

Patulszta jawai, das Getreide verdirbt vom Regen, weicht auf.

Tumpas, Itumpas, Patumpas s. u. Tempju.

Tumpinnis, e, ? Tumpinnes, û, f. pl. Fausthandschuhe, sc. Pirsztinnes.

Tumtas, o, m. Gefolge, Begleitung, Menge (Sz. Orszak). Vgl. Tuntais.

Tundus, i, faul, träge (Sz. u. Gniuśny).

Tunku, s. u. Tùk.

Tunnas, o, m. Plur. Tunnai, Bienenharz (Bd. Qu.).

Tunnys, niû, f. pl. dass. (M.).

Tuntais, Adv. haufenweise, schaarenweise (Sz. Gromadá). Vgl. Tumtas; eines von beiden wird wohl Druckfehler sein.

Tupù, (⏑ ⏑́), pėjau, pėsu, pėti, sich niederhocken, sich wie eine Henne hinsezzen; auf einer Stange, auf einem Baume sitzen, v. Vögeln. Ant pautû tupėti, auf Eiern sitzen. Namméj' tupėti, sich häuslich, eingezogen halten, wenig ausgehen. Namméj' tupis, ein Stubenhocker.

Tupjù, tupjau, tupsu, tupti, dass.

Tupauju, awau, ausu, auti, die Kniee beugen, niederknieen (Sz.).

Tupawimas, o, m. das Niederknieen; die Verehrung (Sz.).

Tùpinu, inau, isu, inti, eine Henne auf Eier setzen.

Tupteru, terau, tersu, terti, sich ein wenig niederhocken.

Aptupù, besitzen, behocken etwas.

Atsitupjù, sich niederhocken. Wargas atsitupęs tawės lauks, das Unglück wird, irgendwo niederhockend, deiner warten.

Isztupù, aussitzen, ausbrüten, Junge ausbringen.

Nutupjù, sich wohnhaft niederlassen an einem Orte, ant kokiôs wėtôs.

Użtupjù, tupti, aufhocken, sich darauf setzen.

Użtupys, pjo, *m.* (der Aufhocker) der dritte Mann eines Weibes.

Użtùpinu, eine Henne auf Eier setzen.

Turas, o, *m.* Plur. **Turai,** die an den Schläfen befindlichen Haare (Ragnit).

Turczynas, o, *m.* Z'em. für **Turkus,** der Türke, v. Poln. **Turczyn.**

Tùrgus, aus, *m.* der Markt, der Markttag, der Wochenmarkt (nicht der Marktplatz); der Marktpreis des Getreides; Waare, die für den Markt bestimmt ist. **Asz biskytę turgaus turru,** ich habe einige Marktwaaren. **Tok's turgus jawû,** das ist der Preis, der Marktpreis des Getreides. **Turgu daryti,** Preis machen, den Preis bestimmen.

Turgawas, a, den Markt betreffend.

Turgawoju, ojau, osu, oti, handeln, Markthandel treiben.

Turgaunyczia, ôs, *f.* der Ort, wo der Markt gehalten wird, der Marktplatz in der Stadt.

Turgaunycze, ês, *f.* dass.

Turgawēte, ês, *f.* dass.

Turgawiczios, ù, *f. pl.* dass. (Sz.).

Méturgis, io, *m.* Jahrmarkt.

Turkas, o, *m.* ein Türke (Sz.); Plur. **Turkai,** ein Kraut (M.).

Turkus, aus, *m.* ein Türke, in PL. gewöhnlich.

Turkēne, ês, *f.* eine Türkin.

Turkijà, ôs, *f.* die Türkei.

Turkiszkas, a, türkisch.

Turklélis, io, *m.* die Turteltaube, Lachtaube (Sz.).

Turmas, o, *m.* (Germ.) Thurm, Gefängniß.

Turpas, o, *m.* Plur. **Turpai,** (Germ.) Torf. (Ragnit).

Turrù, réjau, résu, rēti, haben, besitzen m. d. Gen. sollen, müssen, mit folgendem Infinitiv; Junge bekommen, gebähren, werfen, v. Kühen, Pferden, Schaafen, Hunden und anderen Hausthieren. **Karwe turrējo,** die Kuh hat gekalbt. **Awis beweik turrēs,** das Schaaf wird bald lammen. **Tas kummelys nů tòs kummélės turrēt's,** das Füllen ist von der Stute gefallen. **Ar tur szů gēdôs,** schämt sich wohl der Unverschämte? **Po akiù turrēti,** vor Augen haben. **Ne turrù czēso,** ich habe nicht Zeit. **Uż nēka turrēti,** für nichts achten. **Uż garbę turrēti,** in Ehren halten. **Turru eiti,** ich muß gehen. **Turru szalin,** ich muß fort. Part. **Turrìs, inti,** besitzend, reich, begabt. **Neturris, inti,** unvermögend, arm, bedürftig m. d. Gen. der Sache. **Turrējusi karwe,** u. s. w. eine Kuh, die gekalbt hat.

Turrůs, ētis, sich befinden. **Piktay turrētis,** sich unwohl befinden (Sz.).

Turrējimas, o, *m.* das Haben. **Swétimôs dirwôs turrējimas uż pinningus,** Pacht, Erbpacht.

Turrētojis, o, *m.* der Besitzer.

Turrēklo, ės, *f.* ein Geländer, eine Lehne, woran man sich hält.

Turrētuwis, e, den Besitz betreffend oder anzeigend. **Użwardis turrētuwis,** ein Pronomen Possessivum.

Turrinēju, ējau, ēsu, ēti, haben (Z'.).

Turtas, o, *m.* die Habe, der Besitz, bes. bewegliche Güter.

Turte, ės, *f.* dass. (Sz.).

Turtingas, a, begütert, wohlhabend.

Turtule, ės, *f.* kleines Besitzthum (Sz.).

Neturrélis, e, *m. f.* ein Besitzloser, Proletarier.

Neturrējimas, o, *m.* Mangel an etwas.

Neturtas, o, *m.* Mangel, Armuth, Dürftigkeit.

Neturte, ės, *f.* dass. (Sz.).

Neturtis, czio, *m.* Schmalhans, Herr von Habenichts.

Didziaturris, inti, sehr reich.

Wēnturtis, e, einsam; einzig, einziges Kind.

Wēnturtas, a, dass.

Apturrù, besitzen; erlangen, überkommen, in Besitz nehmen; einer Sache habhaft werden. **Atsakima apturrēti,** Antwort bekommen. **Wirszu apturrēti,** die Oberhand gewinnen. **Téwainystę apturrēti,** eine Erbschaft antreten. **Pilnay apturrēti,** zur Genüge haben. **Ne apturrēti, Nopturrēti,** nicht zum Ziele kommen, abschlägig beschieden werden.

Apturrējimas, o, *m.* Besitz, Erwerb, Erlangung.

Apturrētojis, o, *m.* der Besitznehmer.

Iturringas, a, an sich haltend, sparsam (Z'.).

Nuturru (Sz.) gewöhnlicher

Nusiturru, (Sz.) an sich halten, sich mäßigen, sich beherrschen. **Nusiturris, inti,** an sich haltend, sich beherrschend, z. B. **kalboj',** in Worten. **Ne nusiturris, inti,** heftig, ausfallend.

Nusiturrējimas, o, *m.* Selbstbeherrschung (Sz.).

Nusiturrētinay, zurückhaltend, mit Mäßigung (Sz.).

Nenuturrējimas, o, *m.* Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit (Sz.)

Nenusiturrējimas, o, *m.* dass. (Sz.).

Nenusiturrētinay, ohne Mäßigung, leidenschaftlich (Sz.)

Paturru, mäßig, hinlänglich haben. (Sz. **Podzierżeć,** fehlt bei Mrongov.).

Pasiturrù, wohlhabend sein, sein Auskommen haben. **Pasiturris, inti,** wohlhabend. **Pasitur,** es steht wohl mit ihm.

Pasiturrējimas, o, *m.* Wohlstand, gutes Auskommen.

Praturstu, turrau, tursu, turti, reich werden, seine Habe vermehren (Sz.).

Praturtinu, inau, isu, inti, bereichern, zum Besitz verhelfen (Sz.).
Užturru, anhalten, zurückhalten, aufhalten Jemanden; arretiren; bändigen
Užturrėjimas, o, *m.* das Anhalten, Zurückhalten.
Užturrėtinas, a, was sich halten, bändigen läßt. **Ne užturrėtinas**, a, unzähmbar, ungezähmt.
Užturrėkle, ės, *f.* eine Hemmkette, ein Hemmschuh, am Rade. (Sz. **Hamulec**).
Ussiturru, über sich erlangen, gewinnen; sich enthalten (Sz.). **Ne ussiturris**, unmäßig.
Ussiturrėjimas, o, *m.* Selbstüberwindung, Enthaltsamkeit (Sz.).
Turmas, o, *m.* der Hintere (?), daher
Turmómėgis, io, *m.* der Schlaf auf dem Bauch, indem man den Hintern nach oben kehrt, nur bei R. und M.
Tursau, sėjau, sėsu, sėti, (?) beim Gehen den Hintern ausstrecken (R. M.).
Tursinu, inau, isu, inti, dass.
Patursinu, Jemandem den Hintern zustrecken oder weisen.
Pasitursinu, dass.
Turstu, **Turtas** u. s. w. s. **Turru**.
Turtukle, ės, *f.* eine Pfeife, Flöte. Vgl. **Tuturge**.
Tusgenu, **Tuskiu**, s. **Tuzgiu**, **Tuzgenu**.
Tuszczias u. s. w. s. **Tusztas**.
Tuszė, ės, *f.* Dorothea
Tusznas, a, leer, hohl (Sz.) s. **Tusztas**.
Tusztas, a, leer, ledig, hohl. **Tuszti žodzei**, leere Worte, Possen, Zoten (Sz.). Gebräuchlicher ist die Form
Tùszczias, a, leer, ledig, hohl; arm. **Wissas tuszczias**, er ist ganz arm. **Tuszczia duszia**, ein leerer Magen. **Isz tuszczios rankos**, mit leerer Hand, ohne Geld (kann man nicht wirthschaften). **Menů tuszczias**. Neumond, die Zeit, da der Mond unsichtbar ist. **Tuszczios awižos**, wilder Hafer, der keine Körner hat. **Ne tuszczia** oder **sawim ne tuszczia**, schwanger. **Dziaugias tuszczů nėků**, er freut sich über nichts.
Tuszczioy, leer, vergeblich; leichtsinniger Weise.
Tusztybe, ės, *f.* Leerheit; Eitelkeit.
Tusztummas, o, *m.* Leerheit; die Fläche an der Wand, die leere Wand, an die noch etwas hingestellt werden kann.
Tusztinu, inau, isu, inti, leer machen.
Tuszcziakalbis, e, der leeres unnützes Zeug redet.
Isztusztinu, leer machen, ausleeren.
Isztusztinnimas, o, *m.* Ausleerung.
Issitusztinu, sich einer Sache entäußern.
Tusztimmas, o, *m.* die Weiche, die Dünnung an der Seite des Bauches, zwischen den Hüften und den kleinen Rippen. Vgl. **Tisztimmas**.
Tutlys, io, *m.* der Wiedehopf.
Tutullis, io, *m.* dass. (Tauroggen).
Tutlóju, owau, ósu, óti, schreien wie der Wiedehopf.
Tutoju, toti, quacken, koaxen, v Frosch.
Tuturge, ės, *f.* eine Flöte, Pfeife. Vgl. **Turtukle**.
Tůzas, o, *m.* der Daus, das As im Kartenspiel.
Tůzgiu, gėjau, gėsu, gėti, (auch **Tůskiu**), woran stoßen mit Geräusch, klopfen.
Tůzgėjimas, **Tuskėjimas**, o, *m.* das Geräusch, das Klopfen.
Tůzgenu, genau, gęsu, gėnti, (auch **Tuskėnu**), an die Thüre klopfen, anpochen.
Tuzgėnimas, o, *m.* das Anpochen. **Szirdês tuzgenimas**, Herzklopfen.
Tužeras, o, *m.* Plur. **Tužerai**. Verschwägerte, Halbverwandte (?).
Tužeružėlis, io, *m.* Dim. dass. (aus einer handschriftl. Daina.)
Tůžiju, ijau, isu, iti, ängstigen, quälen, bange machen; nach Sz. sich ängstigen = dem folg.
Tůžijůs, ijaus, isůs, itis', sich ängstigen, in Angst sein, sich grämen. **Tůžijąsis**, ängstlich.
Tůžba, ôs, *f.* Angst, Gram, Sorge, Betrübniß. **Tůžboj' buti**, in Angst sein. **Tůžbą padaryti**, Angst machen, ängstigen
Tůžma, ôs, *f.* dass. **Szlužma tužma**, Diesen hat große Beschwerde.
Tůžmas, o, *m.* dass.
Tůžmingas, a, betrübt, bange.
Tůžbiju, ijau, isu, iti, bange machen.
Aptůžiju, ängstigen, Angst machen.
Nusitůžiju, sich abängstigen, sich abgrämen.
Parsitůžiju, dass.
Tvinas, o, *m.* ein Pfahl, ein Pflock, eine Zaunstackete; eine Bohle. (Bd. Qu. Sz.)
Tlumáczus, aus, *m.* ein Dolmetscher, vom Poln. **Tlumacz**.
Tpui, **Tpuy**, pfui (Bd. Qu.).
Tràkas, o, *m.* (◡́ ◡) ein Ort, wo Holz ausgebrannt ist, eine durch Ausbrennen urbar gemachte Heidefläche. Das Wort erscheint in vielen Ortsnamen, als Traken, Trakseden, Trakehnen, Trakininken, Trakinnen, Trakischken, Trakischkehmen u. s. w. Vgl. auch die folg.
Trakėnai, ů, *m. pl.* dass.
Trakinnė, ės, *f.* dass.
Trakininkas, o, *m.* Plur. **Trakininkai**, Leute, die sich auf einer ausgebrannten Stelle angebaut haben.
Tràkas, a, (◡ ◡) *m. f.* ein unnützer, alberner Mensch, der sich von Jedem zausen und umherstoßen läßt. **Tok's puspaiks tràk's**, solch ein alberner Narr.
Trakus, i, dass.
Patrakas, o, *m.* Plur. **Patrakài**, Abgängsel, schlechtes Zeug; Gekröse von Gänsen, Kälbern u. s. w. (M. DL. 291 **Patrukkai**, fehlerhaft).
Traknis, io, *m.* Plur. **Traknai**, Kramm-

stroh, das Stroh von Hafer und Gerste; auch adjektivisch gebraucht:
Trakni szaudai, Krummstroh.
Trakszmas, o, *m.* das Krachen, Knacken (Sz.).
Tralalauju, awau, ausu, auti, heulen, v. Wolf.
Tramyna, ös, *f.* der Termin, gerichtl. Ausdruck. (Tilsit.)
Trampas, o, *m.* der Trappe (Qu.). Vergl. **Trapas**.
Tranas, o, *m.* die Drohne, die männliche Biene (nicht die Hummel, wie M. Bd. Qu. haben).
Trandė, ės, *f.* die Motte, der Holzwurm, die Fleischmade, die Käsemilbe.
Trandys, dzio, *m.* der Staub, den der Holzwurm an dem von ihm durchlöcherten Holze zurückläßt; auch die staubartigen Ueberreste von verfaultem Holze; desgl. der milbige Staub am Käse u. s. w.
Sutrendu, dějau, děsu, děti, staubig, milbig werden, v. Holz, Käse; faulen. **Sutrendějęs médis**, faules, staubiges Holz. **Sutrendějęs kėżas**, milbiger Käse.
Sutrandu, ěti, dass. **Sutrandějęs**, milbig, staubig, verfault.
Traniju, ijau, isu, iti (?).
Isztraniju, ausplaudern (Bd.).
Trankau, kyti, s. u. **Trenkiu**.
Trankůs, kaus, ksůs, ktis, sich umhertreiben, sich tummeln.
Tranksmas, o, *m.* das Getümmel, Gewühle v. Menschen, auch der daraus entstehende Lärm, das Getöse.
Trápas, o, *m.* der Trappe (M.). Vgl. **Trampas** u **Trépas**.
Trapùs, i, was leicht bricht od. spaltet, mürbe, bröckelig, sprockig, von der Erde, dem Holze, Metallen u. s. w.
Trásza, **Trászus** s. u. **Tráisza**.
Traszas, **Patraszas** s. u. **Tresztu**.
Trászey, Adv. dicht beisammen, dicht bei einander, gedrängt.
Traszkanos, ů, *f. pl.* Augeneiter, Ausfluß kranker Augen, mitunter auch wohl von Thränen gebraucht.
Traszkanóju, ójau, ósu, óti, eitern, fließen, v. kranken Augen. **Akis traszkanoja.**
Trászkau, **Trászkinu** s. u. **Trészkiu**.
Traszkiau, inau, isu, inti, verschmausen, schmausend verzehren.
Sutraszkinu, dass.
Trászku, kějau, kěsu, kěti, rasseln, krachen, poltern, klappern. Vgl. **Tarszku**.
Trészku, ějau, ěsu, ěti, dass. auch plappern, schnattern, rasch und undeutlich reden. **Lédai trészka**, das Eis knackt, knallt, kracht.
Trészkimas, o, *m.* das Krachen, Rasseln.
Trészkéjimas, o, *m.* dass.
Trészkéle, ės, *f.* eine Klapper, der Wecker an einer Uhr. (Sz.)
Trészkùttis, czio, *m.* ein Schnatterer.
Trászkus, i, s. u. **Tráisza**.
Trászus, i, andere Aussprache für **Tráiszus**, s. u. **Tráisza**.
Tratoju, awau, osu, oti, lustig sein. (Bd.)
Traice, ės, *f.* die Dreieinigkeit, nicht direkt von **Tris**, drei, sondern vom Poln. **Troyca** gebildet.
Taicedinas, a, dreieinig (Bd.).
Trainys, io, *m.* der Hinterarm am Wagen, der Arm an der Hinteraxe. Vgl. **Szlaunis**.
Trainija, ös, *f.* dass. auch **Treinija** gesprochen (Ragnit).
Trainéje, ės, *f.* dass. (Ragnit.)
Traininnis io, *m* dass. auch **Treininnis**.
Trainoju, u. s. w. s. u. **Trinu**.
Tráisza, ös, *f.* auch **Trásza** gesprochen, die Fettigkeit. (Qu. schreibt wohl unrichtig **Traasza**, **Traaszus**, das wäre **Tręsza**, **Tręszus**).
Tráiszus, i, (auch **Trászus**) fett, saftig; weich, mürbe, z. B. vom Acker; geil, üppig v. Getreide. **Tráiszus kudikis**, ein wohlgenährtes Kind. **Tráiszi dirwa**, fetter Boden. **Tráiszus alus**, fettes Bier, d. h. das starken und feststehenden Schaum giebt.
Tráiszkus, i, (auch **Trászkus**), dass. **Alus tráiszkus** oder **trászkus** = **alus tráiszus**.
Pertraiszus, i, zu üppig, zu geil.
Tráiszkinu s. u. **Trészke**.
Tráukiu, **tráukti**, u. s. w. s. u. **Truk**.
Trauszis, ės, *f.* eine Birne, (Memel) sonst **Krausze**.
Tréczias, **Tréczokas** u. s. w. s. u. **Tris**.
Tréda, ös, *f.* der Durchfall, die Diarrhoe, bei Menschen und Thieren.
Trėdalis, io, *m.* das dünne Excrement, wie es beim Durchfall statt findet.
Trėdálus, aus, *m.* der den Durchfall hat, der oft zu Stuhl gehen muß, auch als Schimpfwort gebraucht.
Trédzus, aus, *m.* dass.
Trédziu, **trédziau**, **trésu**, **trėsti**, den Durchfall haben, von Menschen und Thieren. **Nů wikkiů arklei diddey trédzia**, nach Wicken schettern die Pferde stark. **Wálna trésti i sawo kélnes**, er kann mit dem Seinigen machen was er will.
Apsitrėdziu, sich bei dem Durchfalle bescheißen.
Apsitrédélis, e, *m. f.* der sich oft bescheißt, ein Schimpfwort.
Pratrėdziu, den Durchfall bekommen.
Pratrėzdinu, den Leib öffnen, offenen Leib machen.
Treji, **Trejétas**, **Trejokas** u. s. w. s. u. **Tris**.
Trększtu, **Trększu**, **Patrększtu**, s. unter **Tręsztu**.
Trékszu, **trékszti** s. u. **Trészkiu**.
Trékszus, **Tréksztuwe** s. u. **Trészke**.
Trémju, **trémjau**, **trémsu**, **trémti**, mit den Füßen stoßen oder hart auftreten, trampeln.

Trimteru, rējau, rēsu, rēti, anstoßen, stolpern.

Trimterējimas, o, *m.* das Anstoßen, der Anstoß.

Isztrémju, herausstoßen, austreiben, wegjagen.

Isztrémimas, o, *m.* Vertreibung.

Nutrémju, herabstoßen, niederwerfen.

Nutrìmu, trìmau, trimsu, trimti, niedergeworfen sein, darnieder liegen, daher, vorbei sein, aufgehört haben. **Dabar nutrìma,** nun ist Alles still davon, nun schweigt man darüber (Laukischken.)

Nusitrémju, dass. aufhören, aufgehört haben (Laukischken).

Patrémju, verstoßen, verwerfen; verachten

Patrémimas, o, *m.* Verstoßung; Verwerfung.

Pasitrémju, ablassen, sich ändern (Laukischken).

Trendu, Sutrendu s. u. **Trande.**

Trenkiu, kiau, ksu, kti, schütteln, stoßen, stuckern auf schlechtem Wege. **Wis trenk' ir dauż,** es stößt und stuckert. **Puttą trenkti,** Schaum schlagen.

Trankau, kiau, kysu, kyti, oft schütteln, stoßen. **Wezimas tranka,** der Wagen stößt. **Arklys tranka,** das Pferd geht hart, stößt.

Trankus, i, holprig, v. Wege.

Trinku, trikkau, triksu, trikti, durch Schütteln und Stoßen in Unordnung kommen, verderben; nach R. und M. auch poltern, herrollen. **Kurrio prótas trikkęs,** dessen Verstand verwirrt ist, geisteskrank. **Moteriszke trikko,** die Frau hat eine Fehlgeburt, hat zur Unzeit geboren.

Aptrenkiu, bestoßen den Weg, so daß er eben wird. **Kélas ne aptrenktas,** ein nicht bestoßener, noch nicht gehörig befahrener Weg.

Attrenkiu, aufstoßen, zurückstoßen, zurückprellen.

Attrinku, mit Poltern ankommen.

Itrenkiu, wo anstoßen; einschlagen v. Gewitter. **Perkunije itrenke,** das Gewitter hat eingeschlagen. **Koją itrenkti,** den Fuß stoßen.

Itranka, ôs, *f.* ein Anstoß.

Isitrenkiu, sich woran stoßen, anlaufen.

Isztrinku, eine Fehlgeburt leiden; man sagt **Moteriszke isztrinka** od. **isztrikko,** und **Kudikis isztrikko.**

Nutrenkiu, abstoßen, erschlagen, erschüttern, den Fuß verrenken, betäuben, taub machen. **Nutrenktas,** taub. **Nů Perkuno nutrenkt's,** vom Blitze erschlagen.

Nutrankau, abschütteln, abstoßen.

Nůtranka, ôs, *f.* Abdrängung, Verfolgung; Anstoß.

Nutrenkimas, o, *m.* Betäubung, Taubheit.

Nusitrenkiu, anstoßen, sich verletzen. **Koją nusitrenkti i ką,** sich woran den Fuß stoßen.

Nusitrenkimas, o, *m.* Anstoß, Verletzung.

Patrenkiu, erschüttern, anstoßen. **Stabas jì patrenke,** der Schlag hat ihn gerührt

Patrinku, anstoßen. **Kalboj' patrikti,** in der Rede anstoßen, stottern. **Patrikko berokodams,** er hat sich verrechnet.

Partrenkiu, zu Boden stoßen od. schlagen.

Pritrenkiu, anstoßen an etwas.

Sutrenkiu, zerstoßen, zerschmettern.

Sutrankau, erschüttern, zerstoßen. **Kosulys man wissą szirdį sutranka,** der Husten stößt mir das Herz entzwei.

Susitrenkiu, sich zerstoßen.

Użtrenkiu, erschüttern, schütternd, stoßend überfallen. **Ausys użtrenkti,** übertäuben. **Kad tawę sunki muka użtrenktu,** daß dich das Unglück befallen möchte.

Trenku u. Trinku, trinkau, trinksu, trinkti, waschen, baden, z. B. Kinder, Schaafe. **Galwą trinkti,** den Kopf waschen.

Trinkimas, o, *m.* die Schwemme, Badestelle für das Vieh.

Nutrenku, Nutrinku, abbaden, abwaschen, **awys,** die Schaafe.

Nutrinkimas, o, *m.* das Abbaden.

Trenta, ôs, *f.* Ort, Gegend. **I tą trentą,** in die Gegend, und misbräuchlich, in der Gegend (Tilsit).

Trépas, o, *m.* ein Trappe, vgl. **Trápas.**

Trépas, o, *m.* die Stufe; daher der Plur. **Trépai,** die Treppe; auch das Chor in der Kirche.

Trépstu, pjau, psu, pti, mit den Füßen scharren, stampfen, zappeln, poltern, mit und ohne **kojomis**; vor Zorn heftig mit den Füßen auf den Boden stampfen.

Tréplenu, enau, ęsu, énti oder **ęti,** dass.

Trypju, trypjau, trypsu, trypti, dass. (Z.) **Trype kojomis,** er stampft mit den Füßen vor Zorn.

Trypimas, o, *m.* das Stampfen, Poltern (Sz.).

Isztrypju, austreten mit den Füßen, z. B. die Samenkörner aus dem Kraut.

Tréptas, a, starkknochig, robust, untersetzt, v. Menschen.

Trēsóju, ójau, ósu, óti, vorlaufen, vortraben.

Trésu, trēsau, trēsu, trēsti, brünstig, läufisch sein, v. d. Hündin.

Trésůs, saus, sůs, stis, sich belaufen, v. d. Hündin.

Pasitrésóju, dass.

Pasitrēsu, dass.

Trēsu, trēsti s. **Trēdziu** u. **Trēda.**

Tręszinu u. s. w. s. **Tręsztu.**

Trészke, ės, *f.* die Heidelbeere, Schwarzbeere, Preißelbeere, **Vaccinium myrtillus, Vacc. vitis idaea;** das Kraut ist der Myrthe oder dem Buchsbaum ähn-

lich, und wird zum Schwarzfärben gebraucht.

Trészke, ės, *f.* eine Presse.

Trészkiu, **tré-zkiau**, **trékszu**, **trékszti**, pressen, quetschen, auspressen.

Tré-zkimas, o, *m.* das Pressen.

Trékszluwe, ės, *f.* eine Presse, Kelter.

Trékszlus, i, gepreßt, gedrückt. (Sz.)

Trászkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, quetschen; hart melken.

Traiszkey, mit Anstrengung der Stimme, stark, laut z. B. reden.

Aléjtrészke, ės, *f.* eine Oelpresse.

Isztrészkiu, auspressen.

Isztré-zkimas, o, *m.* das Auspressen.

Sutrészkiu, zerquetschen, zerknirschen, zertreten.

Sutrászkinu, **inau**, **isu**, **inti**, zerquetschen, zerschlagen. **Lédai sutraszkino jawus**, der Hagel hat das Getreide zerschlagen.

Sutraiszkinu, zerquetschen, zerpressen, zerdrücken, bes. mit Geräusch, mit Prasseln.

Tręszkinu, **Tręszkiu** u. s. w. s. **Tręsztu**.

Trészku, **treszkéti**, s. u. **Trászku**.

Tręsztu, **tręszau**, **tręszu**, **tręszti** (Qu. schreibt **Trensztu**), faulen, morsch werden, verwesen.

Tręszkiu u. **Trększtu**, **tręszkiau**, **tręksu**, **trększti**, dass.

Tręszkinu, **inau**, **isu**, **inti**, faulen lassen, morsch werden lassen.

Tręszinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Traiszus, i, morsch, mürbe, v. Holz. **Traiszi szaka**, ein mürber, vor Alter leicht brechender Ast.

Aptręszęs, **usi**, angefault, halb verdorben, v. Holz.

Nutręsztu, abfaulen.

Patręsztu, faulen, verwesen. **Patręszęs**, = **Aptręszęs**.

Patrększtu, dass.

Patręszimas, o, *m.* Verwesung.

Patręszélis, io, *m.* abgelegenes, verfaultes Lagerholz, Sprockholz.

Pátraszas, o, *m.* dass.

Patręszkinu, faulen lassen.

Patręszinu, dass.

Pritręsztu, anfaulen. **Pritręszęs** = **Aptręszęs**.

Pritręszinu, anfaulen lassen, z. B. **Krausz-s**, die Birnen.

Sutręsztu, verfaulen, mürbe werden. **Sutręszęs**, faul, verdorben, morsch.

Sutręszkiu, dass.

Sutręszinu, verfaulen lassen, morsch, mürbe machen.

Sutręszkinu, dass. **Sutręszkisu snukki**, ich werde dir das Maul morsch schlagen.

Sutręszinnimas, o, *m.* **skilwjo**, Verdauung.

Wahrscheinlich gehören hieher auch die nur bei Sz. vorkommenden Worte, **Trusza**, Dünger, u. **Triszin**, düngen, was bei seiner ungenauen Schreibart der Vocale sich mit Sicherheit nicht bestimmen läßt.

Trétisis u. s. w. s. **Tri**.

Trézdinu s. u. **Tréda**.

Treigis s. u. **Tri**.

Treinas, o, *m.* eine Beere im Hemde.

Treinas, **Patreinis** s. u. **Tri**.

Treinija = **Trainija** s. u. **Trainys**.

Treininnis, **nio**, *m.* = **Traininnis** s. unter **Trainys**.

Tri, der Stamm des Zahlworts **Trys**, *m. f.* drei. Gen. **Triû** u. **Trijû**, Dat. u. Instr. **Trimis**, **Trims**, Loc. **Trisà** u. **Trijùsi**. **Trisà** und **Po trys**, je drei, immer drei zugleich. **Trys szimtai**, dreihundert. **Trys tukstanczei** und **Trys tukstantys**, dreitausend.

Trylika, ôs, *f.* dreizehn.

Tryliktas, a, der dreizehnte. **Tryliktasis**, toji, dass.

Trysdeszimtis, **Trysdeszimts**, dreißig.

Trysdeszimtas, a, der dreißigste. **Trysdeszimtasis**, toji, dass.

Trysdeszimtinnis, e, dass.

Tréji, *m.* **Tréjos**, *f.* je drei, zu dreien.

Tréjetas, a. drei, von lebenden Wesen, m. d. Gen. Plur.

Trejopas, a, Adv. –pay, dreifach, dreierlei. **Trejopay daliti**, in drei Theile theilen.

Trejóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, zum dritten Mal pflügen, = **Tréczoju**. Vgl. **rókiu** und **Kartóju**.

Trejokas, o, *m.* ein Dreikopf; die Dritt-stange am Wagen, = **Kardelas**; ein Dreier, Dreigroschenstück.

Trejokas, a, dreifach (Sz.)

Trétisis, *m.* **Tretiji**, *f.* der dritte, 3., nicht sehr gewöhnlich, dafür

Tréczias, a, der dritte. **Po tréczini**, zum dritten, drittens. **Tréczias deszimtas**, der dreißigste. **Tréczias lókas** = **Tryliktas**, der dreizehnte. **Tréczíasis**, **czioji**, der dritte, emph.

Tréczokas, o, *m.* ein Dreigroschenstück, ein Silbergroschen (bei Ragnit gebräuchlich); die Drittstange am Wagen (Ragnit).

Tréczukas, o, *m.* die Drittstange am Wagen.

Tréczoju, **ojau**, **osu**, **oti**, zum drittenmal pflügen, = **Trejóju**.

Pustréczias, a, drittehalb.

Pustréczíokas, o, *m.* ein halber Silbergroschen (?) (Ragnit)

Treigis, é, *m. f.* dreijährig, v. Vieh.

Treinas, o, *m.* ein Drittel.

Patreinis, **nio**, *m.* ein Silbergroschen (Memel).

Patreinas. no, *m.* dass.

Patreinikkas, o, *m.* dass.

Tridas, o, *m.* a, ôs, *f.* ein Drilling, eine Dreigeburt. Plur. **Tridai**, Drillinge. (Sz.)

Tritainis, **nio**, *m.* ein Drittel (Tilsit).

Tridéninnis, e, dreitägig.

Trigalis, e, dreieckig.

Trigalwis, e, dreiköpfig.
Trigubas, a, dreifach.
Trigubinnis, nio, *m.* das Stacknetz.
Trikampis, e, dreieckig.
Trikitas, o, *m.* Drilling (? Bd.).
Trikojis, e, dreifüßig. **Trikojis**, o, *m.* ein Dreifuß.
Trilinkas, a, dreifach; dreifädig, von Zwirn.
Tritypis, e, dreifach.
Trimirka, ôs, *m. f.* der oft die Augen zumacht, vgl. **Merkiu.**
Trinytas, a, mit drei Hetwelken gewebt, dreidräthig, gedrillicht.
Trinytis, e, dass.
Trinyczia, ôs, *f.* ein gedrillichter Kittel oder Sommerrock, ein Ueberhemde von Drillich.
Trinyczei, û, *m. pl.* dass.
Tripétikkas, o, *m.* ein Dreipelcher (Bd.) Vgl. **Eidzukas.**
Tripétikkis, io, *m.* dass.
Tripirsztis, e, dreifingrig. **Tripirsztis**, czio, *m.* Drillich.
Tripundis, dzio, *m.* ein Centner (Hl.).
Tristébinnis, e, dreizackig.
Triwénas, a, dreieinig.
Triwénybe, ês, *f.* Dreieinigkeit.
Tribà, (◡ ◡́) ôs, *f.* die Schalmei.
Tribóju, ójau, ósu, óti, auf der Schalmei spielen.
Tricas, o, *m.* (◡́ ◡) eine Tritze.
Tricélis, io, *m.* Dim. dass.
Tricze, ês, *f.* der Durchfall, vgl. **Trêda.**
Triczus, aus, *m.* der oft den Durchfall hat.
Trijumpas, o, *m.* der Triumph.
Trijumpawóju, oti, triumphiren.
Trikkau, **triksu**, **trikti**, s. **Trinku** unter **Trenkiu.**
Trikteris, rio, *m.* (Germ.) ein Trichter, bes. der kleine blecherne Trichter zum Einfüllen in Flaschen, vgl. **Warénka.** (Ragnit).
Trimittà, ôs, *f.* die Trompete. **Lokys suwirre, mesk ir trimittą**, nun ist das Spiel aus.
Trimittéle, ês, *f.* Dim. dass.
Trimittáce, ês, *f.* dass.
Trimittininkas, o, *m.* Trompeter.
Trimittóju, ójau und awau, ósu, óti, die Trompete blasen. **Ant apmarszo trimittoti**, zum Abmarsch blasen.
Patrimittóju, ein Stück aufblasen, aufspielen.
Trimu, **mau**, **msu**, **mti**, zittern.
Sutrimu, zittern, vor Angst, Frost, Scham; schamroth werden.
Susitrimu, dass.
Susitrimimmas, o, *m.* das Zittern, das Schaudern der Haut.
Trimu, **Trimteru**, s. u. **Trémju.**
Trinka, ôs, *f.* ein Klotz, ein Block.
Trinksteru, éjau, ésu, éti, ? **Liggà trinkteréjo**, die Krankheit läßt ein wenig nach (Bd.) (etwa: die Krankheit verschüttelt, verstuckert sich, von **Trenkiu**?)
Trinku, **trikkau**, **triksu**, **trikti**, s. u. **Trenkiu.**
Trinku, **trinkau**, **trinksu**, **trinkti** s. u. **Trenku.**
Tryne, ês, *f.* eine Blase, eine Pustel (Sz.) (Zu **Trinu**?)
Trynis, nio, *m.* (◡́ ◡) Plur. **Trynei**, harte Haut, Schwielen (Sz.).
Trynētas, a, schwielig (Sz.).
Trynys, nio, *m.* (◡ ◡́) der Dotter, das Gelbe im Ei.
Trinù, **tryniau**, **trisu**, **trinti** und **triti**, reiben, **ant ko**, an etwas; feilen, Holz sägen; Kleider waschen. **Betrina solą**, er faullenzt. **Szeiwas trinti**, Spuhlchen machen. **Trinamas akmů**, ein Reibstein.
Trinûs, **tryniaus**, **trisûs**, **trintis'**, sich reiben, **pri ko**, an etwas, v. Vieh. **Trintis' apē ką**, an Jemand im Vorbeigehen anstoßen.
Trinimas, o, *m.* das Reiben, das Sägen.
Trinia, ôs, *f.* Plur. **Trinios**, Sägespäne (Sz.).
Trintojis, jo, *m.* ein Holzsäger, Brettschneider.
Trintuwas, o, *m.* der Spuhlrocken (M.). der Fiedelbogen (Sz.).
Trintuwis, wjo, *m.* ein Mörser (Bt.).
Trintuwe, ês, *f.* ein Reibeisen.
Trintinnis, e, gerieben, gesägt. **Trintinne lenta**, eine Planke.
Trintine, ês, *f.* eine Feile.
Trinikkas, o, *m.* eine Reibekeule.
Trainoju, ojau, osu, oti, reiben, oft reiben.
Trainojûs, otis', sich an etwas oder Jemand reiben, damit in Berührung zu kommen suchen.
Aptrinu, bereiben, abreiben, abwischen. **Aptrintas**, abgerieben, abgetragen, v. Kleidern.
Aptrainoju, besudeln, beschmutzen.
Apsitrainoju, sich besudeln.
Apsitrinu, sich abreiben. **Apsitryne**, die Sache ist vergessen, man spricht nicht mehr davon.
Itrinu, einreiben.
Isztrinu, ausreiben, auswaschen; auslöschen, tilgen; glätten; aushülsen. **Ne isztrinamas**, unvertilgbar.
Isztrinimas, o, *m.* das Ausreiben u. s. w.
Issitrinu, dünner werden, sich abtragen, v. Zeugen, sich ausreiben, abnuzzen, v. Geräthen.
Nutrinu, abreiben, abschaben, abfeilen; schinden durch Reibung oder Quetschung; Schleie abreiben, abschuppen, indem man sie auf Gras oder an einer Baumrinde reibt. **Nutrintas kélas**, ein gebahnter Weg. **Médis man koją**

nutryne, der Baum hat mir (als ich vorbei ritt) den Fuß geschunden.

Nutrinimas, o, *m* das Abreiben u. s. w.

Patrinu, bereiben mit etwas, bestreichen; wund reiben. **Patrintû bulliû liggà**, der Wolf am Hintern, die Reibwunde bes. junger Reiter.

Patrinimas, o, *m.* das Bereiben, Wundreiben.

Pértrinu, durchreiben, durchsägen, durchfeilen.

Pratrinu, durchreiben, so daß ein Loch wird.

Sutrinu, zerreiben, zermalmen, zerdrücken, z. B. **blakę**, eine Wanze. **Mano kruttine sutrinta**, meine Brust ist geschunden.

Sutrinimas, o, *m.* das Zerreiben u. s. w. **Szirdės sutrinimas**, Zerknirschung.

Użtrinu, hinauf-, dazureiben; die Speisen würzen, abmachen, z. B. **użtrinti pipirrais**, pfeffern.

Użtrinnas, o, *m.* Gewürze, Abmachsel, Zuthat.

Użtrinimas, o, *m.* das Abmachen, Würzen, auch das Abmachsel.

Trypju, s. u. **Trépstu**.

Trys, s. u. **Tri**.

Trisziu, **sziau**, **szu**, **szti**, düngen. **Trisztas**, a, gedüngt (Sz.). Vgl. **Trussa** u. **Tręsztu**.

Triszimas, o, *m.* Düngung (Sz.).

Aptrisztas, a, gedüngt. (Sz.).

Triszku, **kėjau**, **kėsu**, **kėti**, spritzen.

Triszkyne, ės, *f.* eine Spritze, Waserspritze.

Triszkynėle, ės, *f.* Dim. dass.

Aptriszku, bespritzen, besprengen, begießen.

Isztriszku, herausspritzen. **Kraujas isztriszka**, das Blut spritzt heraus.

Triszu, **szėjau**, **szėsu**, **szėti**, zittern, schaudern.

Triszėjimas, o, *m.* das Zittern, der Schauder.

Triumpas, **Tryumpas**, s. **Trijumpas**.

Triwóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, ertragen, dulden.

Triwotinas, a, was sich ertragen läßt. **Ne triwotinas**, unerträglich.

Triwojamas, a, erträglich.

Triwoga, ôs, *f.* ein Uebel, ein Schaden (Bd. Qu.); Verwahrlosung (? Qu.).

Isztriwóju, aushalten, ausdauern, Stich halten. **Asz ne isztriwoju ne mėgojęs**, ich halte es nicht aus, ohne zu schlafen.

Isztriwojimas, o, *m.* Ausdauer, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.

Isztriwojamas, a, erträglich.

Isztriwotinas, a, dass.

Pértriwoju, etwas durchsetzen, durchmachen, bis zu Ende ertragen.

Trizubai, û, *m pl.* ein littauisches Nationalspiel, das Ringelstechen. Zwei junge Kerle bewaffnen sich jeder mit einer langen Stange, an deren einem Ende eine etwa tellergroße Scheibe befestigt ist, besteigen dann ihre Pferde, und suchen, indem sie heftig auf einander zureiten, sich gegenseitig durch einen Stoß, den sie mit der Scheibenstange gegen die Brust des Gegners führen, vom Pferde zu werfen. Der Kampfpreis ist in der Regel eine Tonne Bier, die der Besiegte in Gemeinschaft mit denen, die zu seinen Gunsten mitgewettet haben, bezahlen muß, die aber von beiden Partheien gemeinschaftlich getrunken wird. **Trizubais jóti**, dieses Spiel spielen, was gewöhnlich um Fastnacht geschah; jetzt ist es wenig mehr im Gebrauch.

Tróba, ôs, *f.* jedes Gebäude.

Trobéle ės, *f.* Dim. dass. **Mano trobéle**, mein Häuschen.

Tróczus, aus, *m.* ein Brettschneider, vom Poln. **Tracz**.

Trógas, o, *m.* Plur. **Trogai**, eine Trage, eine Bahre (Germ.).

Tróksztu u. **Trószku**, **trószkau**, **trókszu**, **trókszti**, lechzen, dürsten; nach Luft schnappen, ersticken wollen; heftiges Verlangen nach etwas haben, nach etwas brennen. **Troksztąs**, **anti**, durstig; begierig, erpicht. **Kraujo troksztąsis**, ein Blutgieriger.

Trószkimas, o, *m* das Lechzen, Dürsten; der Durst; das Verlangen. **Garbės troszkimas**, Ehrgeiz.

Trószkulys, io, *m.* der Durst; die Begierde; die Schwindsucht (? Bd.).

Trószkus, i, durstig; begierig, erpicht. Adv. **Trószkey**.

Troszkummas, o, *m.* Begierde, Hast.

Trószkis, io, *m.* eine Spalte in dürrem Holze; auch eine Spalte im Eise.

Troszkingas, a, sehnlich, begierig.

Troszkyne, ės, *f.* ein Gifttrank (? Aus Ruß mitgetheilt, vgl. indeß **Truczyna**).

Tróksztus, i, Adv. **-ey**, gierig, erpicht (Sz.).

Troksztybe, ės, *f.* Gier, Sucht. **Lobjo troksztybe**, Habsucht (Sz.).

Troksztulis, io, *m.* = **Trószkulys** (Sz.).

Trószkau, **kiau**, **kyau**, **kyti**, sich sehnen, gern mögen.

Trószkiju, **ijau**, **isu**, **iti**, dass.

Troszkijimas, o, *m.* das Sehnen.

Trószkinu, **inau**, **isu**, **inti**, engbrüstig, ohne Athem sein, ersticken; transit. Jemanden schmachten lassen, würgen.

Troszkinnimas, o, *m.* das Ersticken; die Engbrüstigkeit; das Erwürgen.

Troszkinûs, **intis'** sich überladen, sich überbürden, so daß man nicht zu Athem kommt. **Dirbdam's troszkinas**, er übernimmt sich bei der Arbeit.

Troszkoju, **awau**, **osu**, **oti**, lechzen, dürsten; mit Hast, mit Begierde nach etwas trachten, eilen, haschen.

Troksztauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.

Troksztaujas, anti, gierig, begierig, habsüchtig.
Troksztawimas, o, *m.* Sucht, Begierde.
Aptrószkinu, verdürsten, verschmachten lassen; ersticken, erwürgen.
Isztróksztu, Isztrószku, dürsten, durstig werden; verschmachten, verdursten; abstehen, sterben, v. Fischen.
Nutróksztu, verdursten. Trokszté nutrokszti, vor Durst sterben.
Nutrószkinu, verschmachten lassen, ersticken.
Nusitróksztu, durstig werden, Durst empfinden (Sz.)
Patróksztu, durstig sein, dürsten.
Użtróksztu, verdursten, vor Durst sterben; ersticken aus Mangel an Luft; abstehen v. Fischen.
Użtrószkimas, o, *m.* das Verschmachten, Ersticken.
Użtrószkinu, erwürgen, ersticken Jemanden.
Tronas, o, *m.* (Germ.) Thran; der Thron.
Trópiju, ijau, isu, iti, treffen, wohin treffen, z. B. mit einem Schlage, einem Schusse; antreffen, Jemanden treffen. **Ne géray tropisi**, du wirst übel anlaufen. **Kertę tropisi**, dass. **Tai manę tropija**, das gilt mir. **Ne tropijanti malda**, eine Fehlbitte.
Tropijůs, ijaus, isůs, itis', sich finden, sich befinden. **Tropijůs po Déwů ēsant**, ich bin in Gottes Hand. Gew. Impers. Tropijas, es trifft sich, trägt sich zu, begiebt sich.
Trópnas, a, Adv. -nay, treffend, bequem, passend, füglich, geschickt. **Merga tropnay elgias**, das Mädchen führt sich anständig.
Trópnus, i, dass.
Atsitrópija, es fügt sich, trifft sich.
Itrópiju, antreffen. **Itropija**, es trifft zu.
Nutrópiju, recht treffen, abpassen, betreffen, beschleichen.
Patrópiju, recht, wohl treffen. **I syki patropijo**, er hat es auf ein Haar getroffen, hat es recht abgepaßt.
Pasitrópiju, treffen, antreffen, befinden. **Dailey pasitropijau**, ich habe es sehr günstig angetroffen. **Pasitropija** oder **Pasitropijas**, es trifft sich. **Kittą syki ir szaip pasitropija ir taip**, manchmal fügt es sich ganz wunderbar. **Ne dailay pasitropijo**, es hat sich nicht günstig getroffen.
Prisitrópija, es trifft sich, ereignet sich.
Prisitropijimas, o. *m.* ein Zufall.
Susitropijůs, mit Jemandem zufällig zusammentreffen.
Użtrópiju, betreffen, ertappen. **Tikt asz tawę użtropisu kartą bewagenti**, ich werde dich doch einmal beim Stehlen ertappen (Bd.)
Troskóju, óti, schleichen.
Attroskóju, herschleichen, hergeschlichen kommen (Bd.).
Trószkau, **Trószkimas** u. s. w. s. **Tróksztu**.
Trótiju, ijau, isu, iti, quälen; verderben, durchbringen; verwahrlosen.
Trótinu, inau, isu, inti, dass.
Trotijimas, o, *m.* Verlust.
Trotininkas, o, *m.* ein Durchbringer (Z'.).
Nutrótinu, zu Tode quälen, umbringen.
Patrótinu, abquälen, aufreiben, zu Grunde richten z. B. das Vieh durch übermäßige Anstrengung; daher es verlieren. **Tai man gywasti patrotina**, das frißt mir das Leben auf.
Patrótiju, dass. **Gywasti patrotiju**, ich büße das Leben ein.
Patróta, ôs, *f.* Unrath (M.).
Patrotka, ôs, *f.* dass. (Qu.).
Trúba, ôs, *f.* das Krummhorn, das von Bast gewundene Horn der Kuhhirten (Ragnit).
Trubáte, ês, *f.* Dim. dass.
Trúbau, bjau, bysu, byti, das Horn blasen.
Trúbiju, ijau, isu, iti, dass.
Trúbimas, o, *m.* das Blasen; z. B. **karui**, zum Kampf.
Trubijimas, o, *m.* dass.
Trubytojis, o, *m.* der Hornbläser, Hornist.
Trúbininkas, o, *m.* dass.
Trúbżaidis, dzio, *m.* dass.
Isztrúbiju, ausblasen.
Patrúbiju, etwas herblasen, ein Stück aufspielen.
Sutrúbiju, zusammenblasen.
Trùcas, o, *m.* (Germ.) Trotz. **Ant trùco**, zum Trotz, zum Possen.
Truczyna, ôs, *f.* im Plur. **Truczynos**, Gift, bes. Arsenik, (Poln. **Trucizna**, Gift, **Truć**, vergiften).
Truczyne, ês, *f.* Plur. **Truczynes**, dass. **Truczynem's żudyti**, vergiften. (Memel).
Nutrucziju, ijau, isu, iti, vergiften (Z'em.).
Truczoju, oti, zupfen (Qu.).
Trúde, ês, *f.* Gertrud, bei Memel sehr gebräuchlich.
Trùdele, ês, *f.* eine Troddel, eine Quaste (Germ. bei Ragnit.).
Trudnas, a, (poln. trudno) schwer, bedrängt. **Trudnas czēsas**, eine schwere Zeit. (In PL. bekannt, aber nicht gebräuchlich, wohl aber in Z'em.).
Trudnastis, ês, *f.* Bedrängniß, Verlegenheit, Schwierigkeit der Verhältnisse (Z'.).
Trúk, eine Wurzel, die bald rein, bald aber auch als **Truuk** und als **Trauk** erscheint, und deren scheinbar verschiedene Nebenbedeutungen, als säumen, zerreißen, zucken, sich weigern, sämmtlich in der

Grundbedeutung des **Ziehens** ihre Vereinigung finden.

Tráukiu, kiau, ksu, kti, ziehen; auch im intrans. Sinne: wohin ziehen, seinen Aufenthalt ändern, aufbrechen. **Į karą traukti,** in den Krieg ziehen. **Warpus traukti,** läuten. **Wargonus traukti,** die Orgel spielen. **Ant sawės traukti,** sich auf etwas berufen, citiren. **Į akys man mėgas traukęs,** der Schlaf drückt mir auf die Augen. **Cygelas traukti,** Ziegel streichen. **Murą, szursteinį traukti,** eine Mauer, einen Schornstein aufführen. **Meszlungis trauk' koją,** der Krampf zieht den Fuß zusammen. **Jam wissas trauk' į kruwą,** er wird (von Krämpfen) ganz zusammengezogen (Laukischken). **Rastû traukti į girrę iszważawo,** sie sind nach Holz in den Wald gefahren. **Czėsą traukti,** Aufschub, Frist suchen.

Traukiûs, kiaus, ksûs, ktis', sich ziehen; aufbrechen, wegziehen. **Szalyn trauktis',** abziehen, ausziehen, **isz wėtôs,** von einem Orte. **Traukis,** packe dich! **Trauktis' ant ko,** sich an Jemand reiben, ihm zusetzen. **Trauktis' nů ko,** sich zurückziehen, ein Verhältniß abbrechen.

Traukau, kiau, kysu, kyti, oft, viel ziehen, umherziehen oder zausen. **Plaukais nutweręs ji trauke,** er zauste ihn bei den Haaren umher.

Traukaus, kytis', sich ziehen vor etwas, sich weigern.

Traukimas, o, *m.* das Ziehen; das Abziehen, Aufbrechen.

Traukinůs, inaus, isůs, intis', umherziehen, keinen festen Wohnsitz haben.

Traukdinu, inau, isu, inti, ziehen lassen.

Traukinėju, ėjau, ėsu, ėti, umherziehen, hier- und dahin ziehen, unstät leben.

Trauktuwe, ės, *f.* eine Winde, eine Tritze (Sz.).

Trúkstu, trúkau, trúksu, trúkti, entzwei reißen, entzwei gehen, von einem Faden oder Strick, der zu stark angezogen wird; dann auch allg. reißen, brechen, platzen. **Kirwis trúksta,** die Axt wird schartig, bricht aus. **Linnai su spalù trúksta,** der Flachs ist schäbig (M.). **Dwilinka ne trúksta,** doppelt reißt nicht. **Skaudulys trúksta,** das Geschwür bricht auf.

Trùkis, io, *m.* ein Zug, z. B. ein Fischzug; ein Riß, ein Bruch, eine Spalte, z. B im Holz, im Eise.

Trunku, trùkau, trùksu, trùkti, zögern, säumen; bleiben, verziehen; währen. **Ne po ilgo trùko,** es währte nicht lange. **Ilgay trùkti,** lange säumen.

Trunkimas, o, *m.* Säumniß, Aufenthalt.

Trùkimas, o, *m.* Saumseligkeit, Verzug.

Truktinay, säumig. **Ne truktinay,** ohne Verzug.

Trúkinu, inau, isu, inti, zerreißen. **Kalbanti trúkinti,** Jemandem in die Rede fallen. **Priweżimą taworù trúkinti,** die Zufuhr abschneiden. **Kudiki trúkinti,** die Frucht abtreiben.

Trunkinu, Jemanden versäumen, aufhalten, hindern.

Trùkinu, dass.

Trùkdinu, dass.

Trukdau, dziau, dysu, dyti, dass.

Trunkinnimas, o, *m.* Versäumniß, Hinderniß.

Trukinnimas, o, *m.* dass.

Trukdimas, o, *m.* dass.

Trúkteru, ėjau, ėsu, ėti, zücken, schnell ziehen, z. B. **kaláwiją** den Degen.

Truknóju, ójau, ósu, óti, ein wenig ziehen; zucken z. B. im Todeskampfe; sich aufhalten, säumen. **Péczius truknóti,** die Achseln zucken. **Gyslos ant kuno truknoja,** die Adern zucken am Leibe, z. B. im Nervenfieber.

Truknójimas, o, *m.* das Zucken. **Smertês truknójimas,** das Todeszucken, die letzten Züge.

Trukczóju, ójau, ósu, óti, sich entziehen wollen, sich drücken.

Trúkszmas, o, *m.* ein Zug, eine Reihe Menschen oder Vieh hinter einander, ein Troß. **Swėtù trúkszmas,** dass.

Trúktinis, nio, *m.* ein Vogelgarn.

Trúkszczeis, nur in der Verbindung **Galwatrúkszczeis,** zum Halsbrechen, eilfertig, über Hals und Kopf, z. B. **waryti, daryti ką.**

Aptraukiu, beziehen; überziehen. **Auksù aptraukti,** vergolden. **Szikszná aptraukti,** mit Leder beziehen. **Karù aptraukti,** mit Krieg überziehen (deutsch). **Akys aptrauke,** die Augen haben sich bezogen, sind vom Staar befallen (Laukischken). **Geltà aptrauktas,** gelbsüchtig.

Aptraukimas, o, *m.* das Ueberziehen. **Aptraukimas akiû,** der Staar im Auge. **Wandens aptraukimas,** Ueberschwemmung (Tilsit).

Aptraukis, iôs, *f.* Ueberschwemmung.

Aptrûkstu, trúkti, abspringen, von den Bändern eines Gefäßes, einer Tonne. **Baczka aptrúko,** die Bänder sind von dem Fasse abgesprungen.

Attraukiu, wegziehen; abberufen; abtrünnig machen; im Gespräche von etwas abbrechen. **Attrauk, priwirro,** höre auf, es ist genug. **Nů pėno attraukti,** ein Kind entwöhnen.

Attraukimas, o, *m.* Wegziehung, Abberufung.

Attrúkimas nů aukso, Abgang vom Golde (Bd.).

Atsitraukiu, sich entziehen, abfallen, abstehen von etwas, abwendig werden, **nů daikto,** von etwas; sich losreißen, sich davon machen.

Atsitraukimas, o, *m.* Abfall, Abstand von etwas.

Itraukiu, hineinziehen; einziehen, ein verrenktes Glied einrenken; in ein neues Gebäude einziehen. **I nytys itraukti**, in die Hewelten einziehen. **Strangus i pleszkes itraukti**, Stricke in die Pferdegeschirre einziehen.

Itráuktuwes, ũ, *f. pl.* Einzugschmaus bei dem Einzuge in ein neues Gebäude.

Itrúkstu, einen Bruch, einen Riß bekommen, platzen; abbrechen dicht über der Oeffnung, in der etwas steckt, so daß ein Stück in dem Loche stecken bleibt; in Jemandes Hände oder Klauen gerathen. **Rota itrúksta**, die Raute, die Fensterscheibe platzt, bekommt einen Riß.

Isitraukiu, ein neues Haus beziehen, einziehen.

Isitraukimas, o, *m.* der Einzug in ein Haus.

Isztraukiu, herausziehen, ausziehen; ziehen, recken; entziehen. **Dantys isztraukti**, Zähne ziehen. **Isz wargo isztraukti**, aus der Noth helfen. **Dúną isz burnós isztraukti**, das Brodt vor dem Munde wegnehmen. **Kardą isztraukti**, den Degen ziehen. **Wahmistras wissą isztrauk'**, der Executor saugt Alles aus. **Isztrauktas auksas**, gezogenes Gold.

Isztraukimas, o, *m.* das Herausziehen.

Isztrauktinis, e, zum Ausziehen dienlich (Sz.).

Isztraukinėju, ėti, wegraffen, stückweise entziehen (Sz.).

Isztrúkstu, entgehen, weglaufen, entschlüpfen, davon kommen; ausreißen, abreißen. **Wargey isztrúko**, er ist kaum davon gekommen. **Pylimas isztrúko**, der Damm ist durchgebrochen.

Issitraukiu, ausziehen, von einem Orte ziehen, vondannen ziehen; sich herausbrechen aus einem Orte.

Issitraukimas, o, *m.* Abzug, Auszug.

Nutraukiu, abziehen, wegziehen, wegnehmen, wegreißen, abzwacken; entziehen, Abbruch thun. **Sermėgą nutraukti**, den Rock abziehen. **Kudiki nutraukti**, ein Kind entwöhnen. **Údą oder Skurą nutraukti**, das Fell abziehen. **Nů algós nutraukti**, vom Lohne abziehen, den Lohn verkürzen. **Czésui nutraukti**, von der Zeit abziehen, die Zeit beschneiden. **Ranką nutraukti nů ko**, seine Hand von Jemandem abziehen. **Nutraukti sprandą**, den Hals brechen.

Nutraukimas, o, *m.* das Abziehen, Entziehen, u. s. w. Abzug, Abrechnung von der Zahlung.

Nutrúkstu, abbrechen, entzwei gehen; abreißen, abfallen. **Sprandą nutrúkti**, den Hals, das Genick brechen. **Nutrúksta man**, es geht mir ab, gebricht mir.

Nutrúkimas, o, *m.* das Abreißen, u. s. w.

Nutrukėlis, lo, *m.* Galgenstrick, Galgenvogel, der dem Galgen entgangen ist (Sz.).

Nutrunku, trùkti, abgehen, mangeln, weniger werden.

Nusitraukiu, wohin ziehen, davon, dahin gehen; sich von der Mutter Brust entwöhnen.

Nusitraukdinu, ziehen lassen.

Patraukiu, ziehen können; anziehen, aufziehen; entziehen; entzwei reißen. **Sawèsp patraukti**, anziehen, an sich ziehen. **Ne galiù patraukti girnas**, ich kann die Handmühle nicht ziehen, es ist mir zu schwer. **Puczkós gaidi patraukti**, den Hahn der Flinte aufziehen, spannen. **Z'ègli patraukti**, das Segel aufziehen. **Szluiżę patraukti**, eine Schleuse anlassen. **Szę nakti biski patrauke**, es hat diese Nacht ein bißchen angezogen d. h. gefröstelt, gereift. **Pon's Dėw's maistéli patrauk'**, der Herr Gott entzieht uns die Nahrung (in einem Nothjahre). **Pon's Dėw's ji patrauke tokiù smerczù**, Gott hat ihn eines solchen Todes sterben lassen (durch Ertrinken).

Patraukau, zerreißen z. B. **wirwę**, einen Strick.

Patraukinu, verreißen, verbrechen, ein Vieh oder einen Menschen bei zu schwerer Arbeit.

Patraukinnimas, o, *m.* das Verreißen.

Patrúkstu, entzwei gehen, brechen, reißen, v. Zwirn, Stricken; sich verbrechen, bei der Arbeit. **Patrùkęs, usi**, der sich verbrochen hat. **Skaudulys patrúksta**, das Geschwür bricht auf.

Patrunku, verziehen, sich verweilen, sich verspäten. **Patrunku darytì ką**, ich versäume etwas zu thun.

Patrùkimas, o, *m.* Verzug, Versäumniß, Aufenthalt.

Patrùkis, io, *m.* dass. (Sz.).

Patrùkinu, Jemanden versäumen, aufhalten.

Patrukinnimas, o, *m.* Aufenthalt, Versäumniß eines Andern. **Patrukinnimą kam darytì**, Jemanden aufhalten.

Partraukiu, niederziehen; an einen Ort zurückziehen, zurückkommen.

Pértraukiu, herüber-, durchziehen; entzwei, durch und durch reißen, z. B. einen Strick zerreißen; unterbrechen. **Szaltis trauktė pertrauk'**, die Kälte nimmt Einen zusammen, geht durch die Glieder (Laukischken). **Prėtelystę pertraukti**, die Freundschaft lösen (Sz.). **Ne pertraukiamas, a**, ununterbrochen. **Pértrauktas esmi**, ich bin zerstreut (Sz.).

Pertraukimas, o, *m.* das Durchziehen, das Entzweireißen.

Pertrauktay kalbėti, unterbrochen reden, wie es bei den Responsorien in der kathol. Kirche geschieht (Sz.).

Pertraukéjas, o, *m.* **(sc. kalbós)** , der Respondent (Sz.).
Pertrauka, ós, *f.* Zerstreuung, **szirdės,** des Gemüths (Sz.).
Pertraukas, o, *m.* Wagenschoß, Wegegeld.
Pertrúkstu, von einander gehen, entzweireißen, platzen; aufspringen, v. einem Schlosse.
Pertrukélis, e, mitten entzwei, mitten durch geplatzt.
Persitraukiu, sich durchziehen, durchgehen; sich verbrechen, beim Heben zu schwerer Last. **Reikia persitraukt,** wir müssen durch.
Pratraukiu, von einander ziehen.
Pratrúkstu, von einander, entzwei gehen.
Pritraukiu, anziehen, heranziehen, fest anziehen. **Pritrauk wirwę,** ziehe den Strick an. **Laiwą pritraukti pri kranto,** den Kahn ans Ufer ziehen. **Pritrauktas, a,** contract, v. Gliedern des Körpers.
Pritrúkstu, mit etwas zu kurz kommen, Mangel haben, nicht auskommen. **Asz pinningû pritrúkau,** ich bin mit dem Gelde nicht ausgekommen.
Prisitraukiu, an sich ziehen. **Pulką prisitraukti,** einen großen Anhang an sich ziehen.
Sutraukiu, zusammenziehen; mit Gewalt entzwei reißen. **Péczus sutraukti,** die Schultern zusammenziehen. **Kosulys mau wissą szirdi sutrauke,** der Husten hat mir ganz die Brust zugeschnürt. **Sutrauke manę,** ich bin verkrummt. **Sutraukta boba,** ein altes krummes Weib. **Sutrauktas pénas,** geronnene Milch.
Sutraukau, zerreißen, in Stücke reißen (Sz.).
Sutrúkstu, entzweigehen, reißen, platzen, von Zwirn, Stricken, alten Kleidern, Bauholz u. s. w.
Susitraukiu, sich zusammenziehen, z. B **i skauduli,** zu einem Geschwür. **Pénas susitraukia,** die Milch zieht sich zusammen, gerinnt beim Kochen. **Susitraukęs pénas,** geronnene Milch.
Użtraukiu, hinaufziehen, in die Höhe ziehen, einen Balken aufbringen, eine Last aufwinden, Saiten aufziehen auf ein Instrument, einen Vorhang vorziehen, anziehen, einen Strick anziehen, fester ziehen. **Dusziós użtraukti,** Athem holen. **Użwalkalą użtraukti,** ein Bett frisch beziehen. **Użtraukiamas tiltas,** eine Zugbrücke.
Użtraukimas, o, *m.* das Aufziehen u. s. w.
Użtrauktuwe, ės, *f.* eine Winde, eine Kritze.
Użtrunku, säumen, sich aufhalten, nachbleiben, ausbleiben. **Bekalbédams użtrúkti,** in der Rede stecken bleiben. **Kwapas jam użtrunka,** der Athem bleibt ihm aus. **Dar tai walandą użtrúks,** das wird noch eine Weile anstehen. **Trys dénas kéluí użtrùkau,** ich habe drei Tage auf dem Wege zugebracht. **Trys métus** oder **per trys métus użtrùkau,** ich habe drei Jahre darüber hingebracht. **Użtrúkti ko,** etwas versäumen.
Użtrunkùs, i, säumig, saumselig.
Użtrùkimas, o, *m.* Verzug, Aufenthalt, Aufschub.
Użtrúkinu, Jemand aufhalten, verzögern, versäumen, hindern. **Użtrukinąs, anti,** hinderlich.
Użtrukinnimas, o, *m.* das Aufhalten, Versäumen Jemandes, das Hinderniß.
Użtrukdinu, aufhalten, versäumen, hindern. **Użtrukdinąs anti,** hinderlich.
Użtruknoju, säumen.
Użtruknojimas, o, *m.* Säumniß, Saumseligkeit.
Użtrùkstu, unterbrochen werden. **Karwe użtrùksta,** die Kuh bleibt stehen, hört (einige Zeit vor dem Kalben) auf Milch zu geben.
Użtrúkinu, unterbrechen. **Kalbanti użtrúkinti,** Jemandem in die Rede fallen.

Trukau, éju, ésu, éti = Truszku, knirschen.
Trumpas, a, Adv. **Trumpay,** kurz. **Trumpas umas,** kurzes Gedächtniß, geringer Verstand. **Trumpi galai,** es ist nichts. **Trumpi jo nagai,** er ist sehr arm, sehr unbemittelt. **Trumpay ji nutwérk,** halte ihn kurz. **Trumpay kalbant** oder **primenant,** um kurz davon zu reden. **Trumpésnis, e,** kürzer. **Trumpjausas, a,** der kürzeste.
Trumpyn eiti, kürzer werden, z. B. von den Tagen im Herbste.
Trumpokas, a, ziemlich kurz.
Trumpintélis, e, ganz kurz, bes. von der Zeit gebraucht. **Trumpintéley,** Adv. kürzlich, kurz darauf.
Trumpummas, o, *m.* die Kürze.
Trumpybe, ės, *f.* dass.
Trumpatis, czio, *m.* dass. (Bb.)
Trumpis, pjo, *m.* ein kleiner Lachs, Lachsforelle.
Trumpkalbis, Trumpakalbis, e, der sich in der Rede kurz ausdrückt (Sz.).
Trumpiméczui, auf kurze Zeit. (Bb.)
Trumpinu, inau, isu, inti, verkürzen, kürzer machen.
Nutrumpinu, abkürzen.
Patrumpinu, abkürzen, verkürzen.
Patrumpinnimas, o, *m.* Abkürzung, Abbreviatur.
Sutrumpinu, kurz fassen, zusammenfassen.
Sutrumpinnimas, o, *m.* ein Auszug, Compendium.

Trunku s. u. **Trúk.**
Truppas, o, *m.* Trumpf im Kartenspiel.

Trupù (◡◡́), **pějau, pěsu, pěti,** locker sein, bröckeln, krümeln. **Dûna trupa,** das Brodt bröckelt. **Z'éme trupa,** die Erde, der Boden ist bröckelig.

Trupùs, i, locker, mürbe, bröckelig.

Trupějimas, o, *m.* das Bröckeln, die Lockerheit.

Trupinnis, io, *m.* ein Brocken, ein Krümel (Z'.).

Truputys (◡◡◡́), **czio,** *m.* ein Brocken, Brosam, Krümchen, ein Wenig, ein klein Wenig, eine Kleinigkeit. Acc. **Trupùti,** Adv. ein wenig (Sz.) **Truputi gurkszteréti,** ein wenig kosten (Sz.). **Melinas truputi,** etwas bläulich (Sz.). **Truputi ko ne,** beinahe (Sz.).

Truputélis, io, *m.* Dim dass.

Truputytis, czio, *m.* dass.

Trupěszka, ôs, *f.* ein Brocken (Bd.).

Trùpinu, inau, isu, inti, mit den Fingern zerbröckeln.

Itrupinu, einbrocken, einbröckeln.

Isztrupù, stückweise, brockenweise ausfallen, v. d. Zähnen. (Bd.)

Sutrupù, zerbröckeln, zerschellen, in kleine Brocken zerfallen.

Sutrupà, ôs, *f* Plur. **Sutrupos,** Schutt v. altem Gemäuer (Sz.).

Sutrùpinu, zerbröckeln, klein bröckeln, in kleine Stücke zerbrechen.

Sutrupinnimas, o, *m.* das Zerbröckeln.

Susitrùpinu, sich zerbröckeln, sich zerkrümeln. **Turpai sausi, daug susitrupis,** der Torf ist trocken, es wird sich viel zerbröckeln (Ragnit).

Trúsas, o, *m.* Bemühung, Anstrengung, mühevolles Geschäft.

Trusingas, a, angestrengt beschäftigt; auch, mühsam, Anstrengung erfordernd.

Trusóju, awaù, ósu, óti, sehr beschäftigt sein, viele Geschäfte haben; sich bemühen, umher laufen eines Geschäfts wegen; sich viel mit etwas zu schaffen machen. **Trusojus, anti,** geschäftig, thätig.

Trusamju, awau, ausu, auti, dass.

Trusojůs, awaus, osûs, otis', sich tummeln, viele Gänge machen.

Trusáwimas, o, *m.* Geschäftigkeit.

Trusinéju, ějau, éau, ěti, sich hin und wieder bemühen.

Trúsas, o, *m.* Plur. **Trúsai,** die langen Federn im Schweif der Vögel, bes. des Hahns; der Federbusch auf dem Hute; guter oder stolzer Heinrich, **Chenopodium bonus Henricus,** ein Kraut. (Nach Bd. Paradiesvogel, nach Qu. der Vogel Strauß, wohl beides irrthümlich.)

Trúsa ôs, *f.* Plur. **Trusos,** dass.

Trusonas, o, *m.* Plur. **Trusonai,** dass.

Trusinnis, io, *m.* dass.

Trusinne, ės, *f.* dass.

Trusza, ôs, *f.* im Plur. **Truszos,** Dünger, Mist, bes. Kuhmist (Sz.). Vgl. **Tresztu** u. **Triszíu.**

Aptrusziuu, inau, isu, inti, besudeln, beschmutzen (Bd. schreibt **Apturszinu**).

Sutruszis, mürbe, weich von Fäulniß. (Sz.)

Trùszas, o, *m.* Plur. **Trùszai,** Rohr am Hafufer, mit dem die Häuser in den Fischerdörfern gedeckt werden; auch Rohr, aus dem man die Webespuhlchen macht.

Trùszkas, o, *m.* das Kaninchen (Ragnit).

Trùszke, ės, *f.* dass. (ebend.)

Truszku, kějau, késu, kěti, knirschen, z. B v. Sande. S. auch **Trukszu.**

Truszkinu, inau, isu, inti, zerknirschen, zermalmen.

Sutruszku, zerschellen (M.).

Sutruszkinu, zermalmen, zerschmettern. **Kaulus sutruszkinti,** Jemandem die Knochen zerschmettern.

Twánas, o, *m.* Fluth, Ueberschwemmung; Anstauung eines Flusses.

Twanus, i, fluthend, angeschwollen v. einem Flusse; **twani uppe,** ein angeschwollener Strom.

Twistu, twinnau, twisu, twisti u. twinti, anschwellen, aufstauen, vom Wasser. **Uppe twista,** der Fluß schwillt an, staut auf.

Aptwistu, sich ergießen, überschwemmen.

Patwistu, anschwellen, aufstauen; sich ergießen, überlaufen, über die Ufer treten. **Patwinnusi uppe,** ein angeschwollener Strom.

Patwánas, o, *m.* = **Twánas.**

Patwinnimas, o, *m.* das Anschwellen des Wassers, das Austreten eines Flusses.

Użtwistu, anlaufen, auflaufen, vom Wasser.

Użtwinnimas, o, *m.* das Anlaufen, die Aufstauung.

Twanka, ôs, *f.* eine Weiberhaube.

Twankas, o, *m.* dass.

Twankas, o, *m.* schwühle, brennende Sonnenhitze.

Twankus, i, heiß, schwühl. **Twanki děna,** ein heißer Tag.

Twenkia, ke, ks, kti, es ist schwühl, heiß; es brennt, schmerzt, bei krankhaften Entzündungen; es zuckt, v. schmerzhaftem Zucken des Pulsschlages bei Kranken gebraucht. (In der lezten Bedeutung vielleicht zu **Twinkstu** gehörig.)

Twaras, Aptwara, Prětwaras s. u. **Twerin.**

Twarka, ôs, *f,* Ordnung, Zucht; Anordnung; Maaß. **Su twarkà,** mit Ordnung, mit Maaß. **Be twarkôs,** ohne Maaß, ohne Ordnung.

Twarkey, ordentlich.

Twarkummas, o, *m.* Ordnung, Anordnung.

Twarkau, kiau, kysu, kyti, ordnen, anordnen, einrichten.

Sutwarkau, einrichten, in Ordnung bringen. **Uki géray sutwarkyti,** ein

Grundstück gut einrichten, gut einwirthschaften.

Twarsle, ės, *f.* gew. im Plur. **Twarsles**, die Zügel des Zaumes, auch die Fahrleine (Memel).

Attwarsle, ės, *f.* dass. (ebend.)

Twarstau, styti, s. u. **Tweriu**.

Twartas, o, *m.* s. u. **Tweriu**.

Twáska, ós, *f.* Geschwätz, Gesalbader.

Twāskóju ojau osu, oti, schwatzen, salbadern.

Twāskójimas, o, *m.* Geschwätz.

Patwáska, ós, *m.f.* ein Schwätzer, Wäscher.

Twasku, kēti, s. u. **Twykstu**.

Twenkia, twenkti, s. u. **Twankas**.

Twenkiu, kiau, ksu, kti, dämmen, verdämmen.

Użtwenkiu, umdämmen, verdämmen, einen Fluß oder Teich anstauen.

Tweriù, twériau, twérsu, twérti, fassen, greifen; zäunen, umhegen; halten, ausdauern; bei Sz. auch formen, machen, schaffen (sonst **Sutweriu**). **Kéżą twérti**, Käse in die Form fassen (Sz.). **Tworą twérti**, einen Zaun ziehen oder setzen. **Ilgiaus twer'**, es hält länger.

Tweriůs, riaus, rsůs, rtis', fest halten, sich woran halten, **kû**, an Jemand od. etwas.

Twerimas, o, *m.* das Fassen; die Formung, Schöpfung (Sz.).

Twerējas, o, *m.* der Bildner, Schöpfer (Sz.).

Twartas, o, *m.* ein Verschlag, eine Hürde, abgezäunter Stall ohne Dach, für die Ochsen. **Penúkeziû twartas**, Maststall.

Twartélis, io, *m.* Dim. dass.

Tworà, ós, *f.* ein Zaun, Bretterzaun (vgl. **Zomatas**). **Per tworą kopęs walgyk**, iß nicht, bevor du gearbeitet hast. **Jis uż tworą gul'**, er liegt hinter dem Zaune, Bezeichnung der tiefsten Armuth.

Tworéle, ės, *f.* Dim. dass.

Tworáte, ės, *f.* dass.

Twarstau, scziau, stysu, styti, halten, umfassen; eine Wunde verbinden.

Nesitwerimas, o, *m.* Unmäßigkeit, Zügellosigkeit.

Nesitwerię̄s, anti, unmäßig.

Nesitwertinay, Adv. dass.

U'ktweris, e, häuslich, v. **U'kis**.

Kiaultwartis, czio, *m.* ein Schweineverschlag, Schweinehock.

Aptweriu, umfassen, umzäunen; umwinden; mit einem Bande einfassen; ergreifen, arretiren. **Baczką lankais aptwérti**, eine Tonne mit Bändern beschlagen. **Roną aptwérti**, eine Wunde verbinden.

Aptwertas, a, umzäunt; gefangen.

Aptwerimas, o, *m.* Umzäunung, Schränkes Arrest.

Aptwaras, o, *m.* Gehege, Schranke, Verzäunung.

Aptwara, ės, *f.* ein Strick, der das Netz ringsum umfaßt (bei den Fischern).

Aptwarstau, umschlagen, einen Umschlag machen.

Aptworà, ós, *f.* eine Umzäunung.

Itweriù, einzäunen.

Isztweriù, etwas auszäunen, d. h. den Zaun so ziehen, daß es außerhalb des Zaunes zu stehen kommt.

Nutweriù, anfassen, angreifen, ergreifen, packen, ertappen, arretiren; abzäunen, d. h. durch einen Zaun trennen. **Pri ezuprynės**, oder **Pri plaukû**, oder **Uż plaukus ką nutwérti**, Jemand bei den Haaren fassen. **Nutwérti darbą**, eine Arbeit angreifen. **Drugys ji nutwére**, er hat das Fieber bekommen. **Kaygas nutwérti**, ein Buch vornehmen. **Rankomis nutwérti ką**, Hand anlegen an etwas. **Uż sprandą nutwérti**, bei dem Genick packen. **Trumpay ji nutwérk**, halte ihn kurz!

Nutwerimas, o, *m.* die Ergreifung, das Anfassen rc. **Liggôs nutwerimas**, ein Krankheitsanfall.

Nutwertinas, a, der sich greifen läßt. **Labay buwo nutwertin's**, den hätte man leicht greifen können.

Nusitweriu, sich woran halten, etwas ergreifen. **Nusitwérkis ką**, nimm etwas vor, sei nicht müßig. **Jis labay darbû nusitwére**, er ist in voller Arbeit. **Z'odzio nusitwérti**, ein Wort aufschnappen, aufmutzen. **Kokio daikto nusitwérti**, sich einer Sache annehmen. **Nusitwérti ko**, sich an Jemand hängen.

Patworis, io, *m.* Ort am Zaune, neben dem Zaune.

Patworinnis, e, am Zaune gelegen.

Pértweriu, durch eine Scheidewand absondern (Sz.).

Pertwerimas, o, *m.* eine Scheidewand (Sz.).

Pritweriu, anzäunen; packen.

Prētwaras, o, *m.* Hartleibigkeit, Verstopfung.

Prētwirtine, ės, *f.* dass.

Neprētwaras, o, *m.* Durchfall.

Sutweriu, formen, eine Form geben; schaffen, erschaffen.

Sutwerimas, o, *m.* die Schöpfung, sowohl das Schaffen als das Erschaffene.

Sutwértojis, jo, *m.* der Schöpfer; bei Memel auch der Langbaum am Wagen.

Sutwerējas, o, *m.* der Schöpfer.

Sutwértinos durrys, Thorflügel (M. DL. 470), soll wohl vielmehr eine Flügelthüre sein.

Uztweriu, verzäunen, abzäunen.

Twéskiu .... **Twéskia malka**, das Holz schwelt, brennt ohne Flamme. (M.)

Twiczįju, ijau, isu, iti, stäupen (R. M.)

Twykstu, stējau, stēsu, stēti, blitzen, wetterleuchten am Himmel; gewittern. **Twykstēti per ausi**, eine Ohrfeige geben, daß es klatscht, daß es Funken sprüht.

Twysku, kējau, kēsu, kēti, dass.

Twiszku, ėti, dass.

Twyskėjimas, o, *m.* das Wetterleuchten.

Twasku, ėti, glänzen, leuchten (Sz.)

Twaskėjimas, o, *m.* Glanz.

Twyksteru, ėti, einschlagen v. Gewitter. **Perkunas** oder **Perkunija twyksterėjo**, das Gewitter hat eingeschlagen. **Twyksterėti per ausi**, eine Ohrfeige geben, daß es Funken sprüht.

Twyskinu, **inau**, **isu**, **inti**, blitzen, leuchten lassen; schlagen, stoßen, daß es Funken sprüht.

Sutwysku, ėti, flammen.

Twindau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, Jemanden mit Bier (**alumi**) besäufen. (**Twimdau** scheint bei M. LD. 304. Druckfehler). Ob zu **Twista** u. **Twanas**?

Aptwindau, dass.

Twinkstu, **twinkau**, **twinksu**, **twinkti**, aufschwellen, von einem Geschwür; anschwellen, v. d. Adern; eutern, Milch bekommen, von Kühen und a. Thieren. **Karwe twinksta pėnù** (auch ohne **pėnù**), die Kuh eutert, hat Milchzufluß.

Twinksu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, dass.

Twinksėjimas, o, *m.* das Anschwellen der Adern, der Pulsschlag.

Pritwinkstu, hoch anschwellen, hoch auflaufen, reifen, v. einem Geschwür; ein volles Euter bekommen, von der Kuh. **Pusle pritwinkusi**, **Skaudulys pritwinkęs**, ein zum Aufstechen reifes Geschwür. **Pritwinkusi karwe**, eine Kuh mit vollem Euter.

Usztwinkstu, aufschwellen, anschwellen, v. Wasser, auch von dem Körper eines Kranken.

Twinnau, **twinti** s. **Twistu** unter **Twánas**.

Twirtas, a, fest, beständig, standhaft. Adv. **Twirtay**, dass. **Twirti laksztai**, Document, authentisches Schriftstück. **Twirtą padaryti prową**, eine Sache zur Entscheidung bringen. **Ne twirtas**, unbeständig.

Twirtummas, o, *m.* Festigkeit, Beständigkeit; Authentie.

Twirtybe, ės, *f.* das Feste, Beständige; das Firmament, die Feste (biblisch); Festigkeit des Charakters.

Netwirtybe, ės, *f.* Unbeständigkeit; Leichtsinn.

Twirtyn' eiti, standhaft, fest, gesetzt werden, v. Charakter.

Twirtinu, **inau**, **isu**, **inti**, befestigen, bestätigen. **Żodzeis twirtinti**, bestätigen.

Twirtinnimas, o, *m* Bestätigung.

Patwirtau, **ozian**, **tysu**, **tyti**, kräftigen.

Patwirtinu, befestigen, stärken, kräftigen; bekräftigen, bestätigen, versichern.

Patwirtinnimas, o, *m.* Befestigung; Bekräftigung; Versicherung.

Patwirtintojis, jo, *m.* Bestätiger.

Prėtwirtine s. u. **Twerin**.

Twysku, **Twyskinu**, **Sutwysku** s. unter **Twykstu**.

Twiszku s. u. **Twyksta**.

Twistu, **twisti** s. u. **Twánas**.

Twónija, **ijau**, **isu**, **iti**, prügeln.

Itwoniju, dass. **Itwoniti i nuggarą**, den Rücken vollschlagen.

Isztwoniju, aushauen, auspeitschen.

Nutwoniju, abprügeln Jemanden.

Tworà, **Aptwora**, **Patworis** s. u. **Twerin**.

Twoskinu, **inau**, **isu**, **inti**, stark schlagen, stoßen. Vgl. das folg. und **Twyskinu** unter **Twyksta**.

Twoskoju, **ojau**, **osu**, **oti**, flackern. **Twoskoj' ugnis pro langą**, das Feuer flackert vor dem Fenster.

D.

Da, eine inseparable Präposition, welche den Verbis vorgesetzt das Vollendete, das fertig sein oder machen des Wurzelbegriffs anzeigt; sie kommt nicht häufig vor, und ist im Z'em. gebräuchlicher als in PL., wo sie zu neuen Bildungen jetzt nicht mehr verwendet wird; ja sie hat sogar im Bewußtsein des Volkes ihre präpositionelle Bedeutung zum Theil verloren, und Verba, wie **Daboju** und andere gelten bereits als einfache, was ihr Zusammensetzen mit andern Präpositionen andeutet. Im Z'em. findet sich **Da** auch als bedeutungsloses Flickwort gebraucht, z. B. **Pirma dalis da dalinas ing trys perskyrimus**.

Dábar (— ‿), weit gefehlt, noch nicht, nicht sobald, warte ein wenig.

Dabàr (‿ ‿), jetzt, zur Zeit. **Dabar tai**, jetzt, nun. **Dabar sztay**, dass. **Tai dabar**, dass. **Jau ne dabar**, nicht mehr, längst nicht mehr. **Kas dabar ens yr'**, was ist nun? was ist da los? **Dabar** —

Dabar, bald. — bald. **Dabar ésas**, gegenwärtig.
Dabartis, ės, *f.* die Gegenwart, die Jetztzeit; die Präsensform des Verbums.
Dabartinas, a, gegenwärtig, jetzig.
Dabartēl, **Dabartēli**, jetzt, im Augenblick; jetzt nur, ganz vor Kurzem.
Dabarstēl, **Dabarstēli**, dass.
Dabarnykesztis, te, jetzig, was von jetzt her ist, wahrscheinlich von einem Adv. **Dabarnay**; vgl **Pernykesztis** von **Pernay**.
Dabarnykszczias, czia, dass.
Dabinnu (◡ ⏑́ ◡), inaù, isu, inti, allgem. schön machen, daher schmücken, zieren, ordnen, formen, eine schöne Form geben. **Dabintas**, a, geschmückt, schön, zierlich.
Dabinnéju, ējau, ēsu, ēti, dass.
Dabinnůs, inaùs, isůs, intis', sich schmükken, sich putzen.
Dabinnējůs, ētis', dass.
Dabinnimas, o, *m.* das Putzen, Schmükken; der Schmuck, die schöne Form.
Dàbnus, i, schön, zierlich.
Įdabinnu, zu einem gewissen Zwecke (į ką) schmücken, zubereiten.
Iszdabinnu, ausputzen, ausschmücken, aufputzen, einen Ort oder einen Menschen. **Namus iszdabinti**, ein Haus aufputzen.
Iszdabinnimas, o, *m.* der Aufputz.
Issidabinnu, sich schmücken, sich herausputzen.
Issidabinnimas, o, *m.* das Herausputzen seiner selbst.
Nudabinnu, schmücken, fein und zierlich ordnen.
Padabinnu, putzen, schmücken.
Padàbnus, i, geordnet, ordentlich, richtig.
Pasidabinnu, sich putzen, sich herausputzen. **Merga puikey pasidabinno**, das Mädchen hat sich hübsch ausgeputzt (ist mehr als **pasiszweisti**).
Sudabinnu, zubereiten, fügen, ordnen.
Dabóju s. u. **Bóju**.
Dabrak s. u. **Daprak**.
Daburrys, io, *m.* ein Wirbel oder Strudel im Wasser.
Dabénu, ėnau, ęsu, ėnti, schnattern, von den Gänsen.
Dagà, ôs, *f.* die Ernte; die Erntezeit. **Dagôs krauszes**, Augustbirnen.
Dagas, o, *m.* dass. (? R. DL. 21. M. 27.)
Dagė, ės, *f.* auch Plur. **Dages**, dass. (Bd.)
Dagóju, ójau, ósu, óti, ernten.
Dagauju, awau, ausu, auti, dass.
Dagojimas, o, *m.* das Ernten, die Erntearbeit, die Ernte.
Dagawimas, o, *m.* dass.
Atdagoju, ernten.
Įdagoju, einernten, den Ernteertrag einbringen.
Nudagoju, ein Feld abernten.
Sudagoju, einsammeln, einernten.
Sudagauju, dass.

Daga, **Dagas**, **Iszdagas**, **Uždagas** u. s. w. s. u. **Degu**.
Daginu, (?) davon
Prisidaginnimas, o, *m.* das Wandern, Umziehen, bei Sz. Poln. **Przeprowadzanie**.
Dagys, io, *m.* eine Klette; nach Einigen auch ein Dorn (?). Plur. **Dagei**, ein Klettenbusch, eine Klettenhecke. **Dagei wokiszkēji**, Cardobenedictenkraut.
Dagélis, io, *m.* Dim. dass.
Dagužis, io, *m.* dass.
Dagille, ęs, *f.* ein Klettenkopf. (Sz.)
Dagillis, io, *m.* der Stieglitz, der Distelfink, **Fringilla carduelis**; Plur. **Dagillei wokiszki**, Angelica. (M. Bd.)
Dagillus, aus, *m.* dass.
Dagillēne, ės, *f.* das Weibchen vom Stieglitz.
Dagillélis, lio, *m.* Dim. von **Dagillis**. Plur. **Dagillélei** = **Dagillei**.
Įdagau, giau, gysu, gyti, hängen, haften bleiben, wie eine Klette.
Dáglas, a, bunt, streifig, v. Schweinen. Vgl. auch **Dēglus**.
Dáglus, i, dass.
Dáglis, e, *m.* *f.* ein buntes, streifiges Schwein.
Dágus, **Padágas** ungenaue Aussprache für **Daigus**, **Padaigas** s. u. **Dygus**.
Daguttas, o, *m.* u. s. w., richtiger **Deguttas** s. u. **Degu**.
Dakádas, o, *m.* Einkommen, Lohn, Gebühr (Z'. v. Poln. **Dochod**). **Méto dakádas**, das jährliche Einkommen.
Dakániju, ijau, isu, iti, davon
Atsidakániju, sich verantworten (R. M. im DL.).
Dakas, o, *m.* (?). **Sawo dakù eiti**, seinem eigenen Kopfe folgen (Bd.).
Dakotas, o, *m.* ein Ducaten (Ragnit).
Dakotélis, io, *m.* dass.
Daktaras, o, *m.* der Doctor, der Arzt. **Į daktarus eiti**, Doctor werden.
Daktaris, io, *m.* dass.
Daktarka, ôs, *f.* die Doctorfrau.
Daktarauju, awau, ausu, auti, doctoriren, als Arzt prakticiren.
Dakuczoju, oti, auslachen (Qu.).
Dalgis, gio, *m.* eine Sense.
Dalge, ės, *f.* dass. (Sz.)
Dalgélis, io, *m.* Dim. dass.
Dalgéle, ės, *f.* dass. (Sz.)
Dalgužis, io, *m.* dass.
Dalgužélis, io, *m.* dass.
Dalginnis, e, die Sense betreffend, mit der Sense gemäht, z. B. **Dalginni ruggiei**, mit der Sense gemähter (nicht mit der Sichel geschnittener) Roggen. **Kirwis dalginnis**, eine Hellebarde, eine Streitaxt (Sz.).
Dalgingas, a, sensenförmig, halbmondförmig.
Dalgakynos, ũ, *f. pl.* der halbe Mond, die sichelförmige Mondphase.

Dalgkirwis, wjo, *m.* eine halbmondförmige Streitaxt (Sz., Poln. **bardysz**).

Dalgkotis, czlo, *m.* der Sensenstiel.

Dalgpalaikis, io, *m.* eine alte schlechte Sense.

Padalge, ės, *f.* ein Schwaden, eine Reihe abgemähten Grases.

Pradalge, ės, *f.* dass. (Ragnit). **Isz pradalgiû iszmesti**, das Heu streuen, aus den Schwaden werfen, damit es schneller trocknet

Pradalgéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pradalgużė, ės, *f.* dass.

Wilkdalgis, io, *m.* ein Kraut, s. u. **Wilkas**.

Dalis, ės, *f.* (‿ ‿) ein Theil; das Erbtheil, der Antheil am väterlichen Vermögen, den jedes Geschwister, während eines von ihnen das Grundstück übernimmt, in der Regel bis zu seiner Verheirathung auf demselben hypothekarisch stehen läßt; ein Stück, Abschnitt des Katechismus. **Didziausa dalis**, der größte Theil. **Isz dalės**, zum Theil. **Isz musû dalės**, von unserer Seite, unsererseits **Ubbagû dalis**, Almosen. **Dalimis**, theilweise, stückweise.

Dala, ôs, *f.* dass., nur bei Sz **Ketwirta dala**, der vierte Theil. **Dalomis**, theilweise.

Daléle, ės, *f.* Dim. ein Theilchen, kleiner Theil.

Dalykas, o, *m.* Theil, Antheil, Erbtheil (s Dalis). **Be dalyko**, erblos. **I dalykus gauti**, ererben. **Kaltas kokiam dalykė**, in einer Hinsicht, in gewisser Hinsicht schuldig. **Ney dėl szokio dalyko ney dėl tokio**, ohne allen Grund, ohne Ursache.

Dalyba, ôs, *f.* gew. im Plur. **Dalybos**, die Erbschaftstheilung, die Nachlaßtheilung, die Versteigerung des Nachlasses auf dem Wege der Auction; daher auch allg. Auction, Versteigerung. **Ant dalybû pirkti**, auf der Auction kaufen. **Dalybû draugas**, Miterbe.

Dalywas, a, theilhaftig, der Theil hat an etwas. **Dalywas esmi**, ich habe Theil. **Dalywais pastoti**, zu Theil werden.

Dalinnis, e, einen Theil betreffend; den täglichen Antheil, die Ration betreffend. **Dalinne dûna**, der tägliche Antheil an Brod, an Nahrung.

Dalininkas, o, *m.* ein Theilnehmer, der Theil oder Antheil an etwas hat, Miterbe, Mitbesitzer. **Dalininkas esmi**, ich habe Antheil daran.

Nedalininkas, o, *m.* der keinen Theil hat an etwas.

Dalykdraugas, o, *m.* Miterbe.

Daliju, ijau, isu, iti, theilen.

Dalinu, inau, isu, inti, dass.

Dalijimas, o, *m.* die Theilung.

Dalytojis, **Dalitojis**, o, *m.* der Theiler. **Téwiszkės dalytojis**, der Erbschichter.

Dalytinas, a, was getheilt werden kann, theilbar.

Dalinûs, inaus, isûs, intis, sich theilen, getheilt werden, eingetheilt werden, **ant sawbalsiû ir ant dwibalsiû**, in Vokale und Diphthongeu, **i trys dalys**, in drei Theille (Z.).

Dalywauju, awaû, ausu, auti, Theil haben, theilhaft sein. **Ne dalywauti**, nicht Antheil haben (Sz.).

Apdaliju, betheilen, umtheilen.

Apsidaliju, sich unter einander betheilen.

Atdaliju, **Atdalinu**, abtheilen.

Atsidaliju, **Atsidalinu**, abgetheilt werden.

Atsidalijimas, o, *m.* Abtheilung.

Idaliju, **Idalinu**, eintheilen.

Isidaliju, sich eintheilen, eingetheilt werden.

Iszdaliju, austheilen, vertheilen.

Iszdalijimas, o, *m.* Austheilung, Vertheilung.

Iszdalytuwis, e, was zur Vertheilung dient. Plur. Masc. **Iszdalytuwei**, die distributiven Zahlworte.

Nudaliju, ertheilen, mittheilen.

Nudalijimas, o, *m.* Mittheilung.

Padaliju, theilen, abtheilen, separiren.

Padalijimas, o, *m* Abtheilung.

Padalis, io, *m.* ein separirtes Ackerstück, ein von dem Gemeindeacker abgetheiltes Stück.

Pasidaliju, abgetheitt, separirt werden.

Pérdaliju, **Pérdalinu**, mitten durch theilen, von einander theilen, zertheilen.

Perdalijimas, o, *m.* die Durchtheilung, Zertheilung; der Theil einer Predigt.

Persidaliju, **Persidalinu**, sich vertheilen, von einander gehen.

Persidalijimas, o, *m.* Abtheilung; Trennung.

Pridaliju, zutheilen, zur Hand reichen, mittheilen.

Pridalijimas, o, *m.* die Handreichung, Mittheilung.

Sądalininkas, o, *m.* der mit Antheil hat.

Dalmonas, o, *m.* s. **Delmonas**.

Dàmas, o, *m.* (Germ.) ein Damm, in der Niederung gebr. statt des echt Litt. **Pylimas**. **Dàmais ważoti**, oben auf dem Damme fahren.

Pàdamis, mjo, *m.* der Ort unten am Damm. **Pàdameis ważoti**, unten längst dem Damme fahren.

Dámbras, o, *m.* ein Brummeisen.

Dāmbrélis, io, *m.* Dim. dass.

Dánckas, o, *m.* die Stadt Danzig; auch **Dánskas**, **Dánska**.

Dáncka, ôs, *f.* dass.

Dánckonis, io, *m.* ein Danziger.

Danélis, io, *m.* der Dammhirsch, **Cervus dama**. (Tauroggen.)

Danélka, ôs, *f.* der weibliche Dammhirsch.

Danga, **Dangalas**, **Dangau**, **Dangtis**, **Podange**, **Ápdanga** u. s. w. s. u. **Dengiu**.

Dange, ės, *f.* ein Fluß, der sich bei Memel in das kur. Haff ergießt.

Dangùs, aùs, *m.* (bei Sz. Dungus) der Himmel (von Dengti, bedecken, oder von Degti, Skr. dah, brennen). Burnôs dangus, der Gaumen. Dangus weżimo, das Verdeck des Wagens. Dangún', Dangop', gen Himmel. Tikt i dangų ne żurės, nach dem Himmel wird er doch nicht sehen, sagen die Littauer wenn sie aus Futtermangel noch vor Ablauf des Winters die Pferde auf die Weide treiben. Dangún' żengti oder ėiti, gen Himmel fahren. Dangún' żengimas, die Himmelfahrt. Danguj' ėsąs, anti, himmlisch.

Dangélis, io, *m.* Dim. in Dainos, dass.

Danginnis, e, den Himmel betreffend, himmlisch, am Himmel befindlich. Danginnei, Plur., die Heiligen, die Himmlischen (Sz.).

Dangiszkas, a, himmlisch. Dangiszkasis, der Himmlische.

Dangujėsąs, s. u. Dangus.

Padangė, ės, *f.* was unter dem Himmel ist, die obere Luft, der Luftkreis; auch, was unter oder hinter dem Gaumen ist, der Zapfen über der Luftröhre, (nicht der Gaumen). Padangę pritraukti od. prilippinti, den Zapfen an- oder aufziehn. Plur. Padanges, die Luft, der Luftkreis.

Podange, ės, *f.* dass.

Podangis, io, *m.* dass.

Dánis, io, *m.* Gabe, Abgabe, Memelsche Aussprache für Dûnis, s. u. Dûmi.

Danskas, Danska = Danckas, Daucka, Danzig.

Dantis, tès, *m.* und *f.*, im Dual nur *f.*, der Zahn; auch von den Zähnen eines Rades, einer Säge, eines Kammes, von den Zinken einer Harke, den Zacken der Hechel, u. s. w. gebraucht; desgl. die Blätter der Leinweber. Wissû baltos dantys, o ne żinei, kas uż dantû yra, Alle haben weiße Zähne, aber du weißt nicht, was hinter den Zähnen ist, d. h. du kannst Niemandem ins Herz sehen. Ant dantû turrėti, durch die Zähne ziehen, aufziehen. Per dantys traukti, dass. Dantės kraujas eit, der Zahn blutet. Dantys gauti, Zähne bekommen (Bei Sz. Duntis.)

Dantélis, io, *m.* Dim. dass.

Dantotas, a, gezähnt, mit Zähnen versehn.

Dantingas, a, dass.

Dantinnis, e, die Zähne betreffend.

Danoziakalis, io, *m.* (Dunoziakalis) ein Roßarzt (? Sz. u. Konował).

Dantydinu, inau, isu, inti, Zähne in ein Instrument machen, auszähnen, z. B. pjautuwą, eine Sichel.

Bedantis, e, zahnlos.

Rétdantis, e, der weitläufige Zähne hat.

Szukdantis, e, der ausgebrochene Zähne hat.

Daprák, ganz und gar, gänzlich, alle nach einander; auch Dabrak.

Daprāků, Daprákny, dass.

Dar, noch, jetzt noch. Dar ne, noch nicht; bevor. Dar ne kalbėjus, bevor er noch sprach. Dar ne buwau, ich bin noch nicht gewesen. Dar ne eini, gehst du noch nicht? Dar nėko nėra, das ist noch nichts. Dar dabar, noch jetzt. Dar czėso gana, noch ist es Zeit genug. Dar labay tóli, noch sehr weit. Dar aukszczaus, noch höher.

Dargi, dass. Dargi ne buwau matęs, ich habe noch nicht gesehen.

Dara, Daras, Darus, Pridarus, u. s. w. s. u. Deru.

Daraù, dariaù, darysu, daryti, machen, thun. Alų daryti, Bier brauen. Namus daryti, ein Haus bauen. Szwėsos daryti, Licht anzünden (Labiau). Gwoltą daryti, Gewalt thun. Atakes man daro, er vergilt mir's wieder. Kélą daryti, den Weg bahnen. Lyses daryti, Furchen ziehen. Piktą daryti, Böses thun. Urédą daryti, ein Amt führen. Sopuli daryti, Schmerz verursachen. Ką karalumi daryti, einen zum Könige machen. Abrozè daryti, copiren, nachmalen. Ne żinau ką daryti, ich weiß nicht, was ich thun soll. Jis dar gal daryti, er kann noch machen, d. h. er hat noch offenen Leib. Darytas, a, gemacht. Ne darytas für ne użdarytas, unabgemacht, von Speisen; auch vom Viehfutter, ungemengt.

Daraus, riaus, rysûs, rytis', sich, für sich etwas machen. Daros', impers. es macht sich, es fügt sich.

Darimas, o, *m.* das Machen, die Bereitung; das Gebräude.

Darytojis, jo, *m.* der Bereiter, der Anfertiger, Vollführer. Abrozû darytojis, der Bildhauer. Stebuklû darytojis, der Wunderthäter.

Darytinas, a, was gemacht werden soll; nach Sz. wirklich, thatsächlich.

Darytinis, e, von Händen, Menschenhänden gemacht (Sz.).

Daromas, a, was gemacht wird; womit oder woraus etwas gemacht wird; üblich, gebräuchlich; wirklich, thatsächlich (Sz.).

Darydawa, nach altem Brauch (M. M.)

Daringas, a, thätig, wirksam. Daringas żodis, ein actives Verbum.

Daryne, ės, *f.* eine Maschine, ein Werk (Sz.).

Darbas, o, *m.* Arbeit s. als eigenen Artikel.

Darinėju, ėjau, ėsu, ėti, thätig, geschäftig sein.

Darydinu, inau, isu, inti, machen lassen.

Aludaris, io, *m.* Bierbrauer. Adj. aludaris katilas, ein Braukessel.

Auksadaris, io, *m.* Goldarbeiter.

Namudaris, io, *m.* Baumeister.

Namudarytojis, o, *m.* dass.

Namudarystė, ės, *f.* der Bau; die Baukunst.

Apdarau, einfassen, umgeben. Auksù ką apdaryti, etwas in Gold fassen. Sėną

apdaryti, eine Wand bekleiden. **Sodas perom's (pereis) apdarytas**, ein mit einem Stacketenzaun eingefaßter Garten.

Apdaras, o, *m.* Einfassung, Bekleidung.

Apdarytojis, o, *m.* der Einfasser z. B. **knygû**, Buchbinder.

Apidara, ôs, *f.* die Einfassung, der Einband. (Sz.)

Apdarey, geschicklich (Sz.).

Neapdarus, i, unbearbeitet, ungeschickt (Sz.).

Neapdarytinay, ohne alle Zuthat, ohne Zubehör (Sz.).

Apsidarau, sich bekleiden, **rubais**; sich beziehen. **Ar géray apsirubai**, hast du dich gut, warm bezogen, gekleidet.

Atdarau, öffnen, aufmachen, eine Thüre; aufschlagen, ein Buch.

Atdaras, a, offen, geöffnet, offenstehend v. d. Thüre.

Atsidarau, sich öffnen, aufgehen, von einer Thüre; aufbrechen, v einer Wunde.

Idarau, einmachen, hineinthun, hineinfügen, einfassen.

Idarimas, o, *m.* das Einfügen, Einfassen.

Iszdarau, ausarbeiten. **Z'uwys iszdaryti**, Fische ausnehmen. **Ne iszdarytas**, roh, unbearbeitet.

Nusidarau, sich los machen von etwas, bes. von Sorgen, sich aufheitern, heiter werden (Sz.).

Padarau, machen; fertig machen, anfertigen. **Atakes padaryti**, vergelten. **Kam ką paradyti**, Einem etwas anhaben. **Prową padaryti**, ein Urtheil fällen. **Padaryta prowa**, eine ausgemachte Sache. **Melines kam padaryti**, Einen blau schlagen, ihm blaue Striemen schlagen. **Kriwdôs padaryti**, Ungelegenheit bereiten. **Iszkadą padaryti**, ein Unglück anrichten. **Nêko pikto ne padare**, er hat nichts Böses gethan. **Ubbagù padaryti**, arm, zum Bettler machen. **Nesadarą padaryti**, Uneinigkeit stiften. **Daug gerésney bûtu padarę̄s**, er würde viel besser gethan haben. **Ne géray kam padaryti**, Einem übel begegnen. **Kaklas wissą padaro**, die Gurgel macht Alles, d. h. das Saufen ist Schuld an allen Lastern, an allem Unheil. **Padarai su manim kai Turk's**, du hast mich wie ein Türke (so barbarisch) behandelt. **Padarytas**, mit Händen, durch menschliche Kunst gemacht.

Padarimas, o, *m.* das Machen, die Anfertigung, Ausübung. **Gana padarimas** (Z'em. Kirchensprache) Genugthuung.

Padarytojis, o, *m.* der Anfertiger, Ausüber, Gründer.

Padaras, o, *m.* das Machen, Bereiten; der Erfolg, der Ausgang. (Sz).

Padarus, i, tüchtig, thätig, brauchbar; gefällig, dienstwillig. **Ne padarus**, ungefällig (Sz.).

Padaryste, ės, *f.* Gefälligkeit, Willigkeit; Brauchbarkeit (Sz.).

Nepadaryste, ės, *f.* Ungefälligkeit.

Padarytinay, Adv. wirksam, mit Erfolg (Sz.).

Padaryne, ės, *f.* Alles was zu einer Arbeit gehört, Haus- u. Ackergeräth, Handwerkszeug, u. s. w. **Wezimo padarynes**, Alles was zum Wagen gehört. Nach Sz. soll **Padaryne** auch ein Gebäude bedeuten.

Padarinnis, nio, *m.* der Haus-, bes. aber Ackergeräthe macht, Schirrmacher.

Padarydinu, machen lassen.

Pasidarau, sich etwas machen oder verfertigen; zu etwas werden, sich machen. **Z'ibburi pasidaryti**, sich einen Kienspahn anzünden. **Gentim' pasidaryti**, sich befreunden. **Garbę pasidaryti**, sich ein Ansehen geben. **Ugnis pasidare**, es ist Feuer entstanden. **Ne géray jam pasidare**, es ist ihm übel ergangen. **Jau tawo skilwij' wël pasninkas pasidare**, in deinem Magen ist wieder Fasttag geworden, du bist schon wieder ausgehungert. **Taip ji sumusze, kad isz senôs skrandôs sklypai pasidare**, er hat ihn so zerschlagen, daß der alte Pelz in Stücken gegangen ist. **Kad zëma pasidarys**, wenn es Winter werden wird.

Pasidarydinu, sich etwas machen lassen.

Pérdarau, umarbeiten, ändern, umbauen. **Kittaip pérdaryti**, dass. nach Bd. auch in der Bedeutung von **Uždarau**, abmachen, würzen die Speise, z. B. **żolemis**.

Pridarau, anmachen, anfügen; die Thüre anlehnen, nicht fest zumachen. **Pilwą pridarę̄s palikkę oder iszëjo**, nachdem er sie geschwängert, ging er von dannen.

Susidarau, sich zusammenthun.

Uždarau, die Thüre zumachen, einen Weg versperren; Vieh pfänden; Speisen mit Fett abmachen, mit Gewürzen würzen. **Akys uždaryti**, die Augen niederschlagen, aber auch die Augen zumachen, sterben. **Skyles uždaryti**, Lücken ausfüllen. **Mandagummù ne uždarysi pûdą**, mit Artigkeit wirst du den Topf nicht fett machen, die Wirthschaft nicht bessern. **Pipirrais uždaryti**, pfeffern.

Uždaras, o, *m.* Abmachsel, Kochfett, bes. besseres; vgl. **Smaratwas**.

Uždarátis, czio, *m.* dass. Dim.

Uždaralas, o, *m.* dass.

Uždarimas, o, *m.* das Zumachen, Schließen; das Abmachen der Speise; nach Sz. auch = dem folg.

Uždaris, io, *m.* ein Verschluß, ein Behältniß zum Verschließen (Sz.).

Ussidarau, sich verschließen, sich verstecken.

Ussidarimas, o, *m.* = **Uždaris** (Sz.).

Darbas, o, *m.* (vom vor.) die Arbeit, das Werk, das Thun. **Darbai Apásztalû**, die Apostelgeschichte. **Cze żodis, cze ir darbas**, auf das Wort folgt die That. **Kas mums darbo**, was geht es uns an?

Kas man darbo su tawim, was habe ich mit dir zu schaffen? **Su prastais żmonemis darbo turrėti**, sich gemein machen. **Piktas darbas**, eine böse That. **Lauko darbas**, Ackerbau. **Darbė**, in der That, wirklich.

Darbélis, io, *m.*
Darbelużis, io, *m.*
Darbatis, czio, *m.*
Darbużis, io, *m*
Darbużélis, io, *m.*
} Dim. Arbeit, in Dainos.

Darbus, i, arbeitsam, emsig. **Nedarbus**, i, arbeitscheu. Adv. **Darbey**, mühsam, mit Mühe.

Darbingas, a, Adv. **Darbingey**, dass.

Darbyste, ės, *f.* Arbeitsamkeit, Thätigkeit.

Darbininkas, o, *m.* Arbeiter, Arbeitsmann.

Darbininka, ôs, *f.* eine Arbeitsfrau, Arbeiterin.

Darbininke, ės, *f.* dass.

Darbojimas, o, *m.* Wirkung (? Bd.).

Darbinēju, ējau, ēsu, ēti, immerfort arbeiten, immerfort Kleinigkeiten vorhaben

Darbalóju, ójau, ósu, óti, dass., auch sich häufig mit etwas beschäftigen **Tai darbaloju**, das habe ich oft vor, damit beschäftige ich mich anhaltend.

Dirbu, bau, bsu, bti, arbeiten, wirken; bearbeiten. **Kėmė u. ant kėmo dirbti**, im Dorfe arbeiten. **Auksą dirbti**, in Gold arbeiten. **Skuras dirbti**, gerben. **Darbą dirbti**, eine Arbeit verrichten. **Asz su jom dirbau kaip su kokė wisztélė**, ich habe ihn gehätschelt wie ein Küchlein.

Dirbimas, o, *m.* das Arbeiten, die Thätigkeit.

Dirbama dėna, ein Arbeitstag, Werkeltag.

Dirbinēju, ējau, ēsu, ēti, still, sachte, so für die lange Weile hin arbeiten.

Dirbdinu, inau, isu, inti, arbeiten lassen, etwas machen lassen.

Darbawēte, ės, *f.* Arbeitsstätte, Werkstatt.

Darbiwēte, ės, *f.* dass. (Sz.).

Darbimétis, czio, *m.* die Arbeitszeit, bes. auch die Erntezeit. **Darbimétė**, zur Erntezeit.

Bedarbis, e, müßig, träge.

Bedarbyste, ės, *f.* Müßiggang.

Daugdarbis, e, der viel arbeitet.

Nékdarbis, e, der unnütze Dinge vorhat.

Apdirbu, bearbeiten.

Apsidirbu, seine Arbeit verrichten, damit fertig werden. **Asz wēn's galu apsidirbti**, ich kann meine Arbeit allein bestreiten.

Atdirbu, abarbeiten eine Schuld (Sz.).

Atsidirbu, mit seiner Arbeit etwas verrichten; sich aus Schulden herausarbeiten, nû skolôs.

Dadirbu, eine Arbeit zu Ende bringen, fertig machen.

Dasidirbu, sich etwas erarbeiten, durch Arbeit verdienen.

Idirbu, arbeiten, hineinarbeiten.

Isidirbu, sich hineinarbeiten, eine Arbeit beginnen.

Iszdirbu, ausarbeiten. **Kaili iszdirbti**, ein Fell ausgerben.

Iszdirbimas, o, *m.* das Ausarbeiten.

Iszdirbtay, Adv genau, exact.

Nudirbu, abarbeiten etwas, eine Arbeit vollenden **Nudirbti lauką**, das Feld abarbeiten.

Nudirbimas, o, *m.* das Abarbeiten, Vollenden.

Nûdarbjey dirbti, bis zu Ende arbeiten, die Arbeit bis zu Ende bringen.

Nûdirbtinay atdûti, durch Abarbeiten erstatten, eine Schuld (Laukischken).

Nusidirbu, sich abarbeiten, sich müde arbeiten.

Padirbu, bearbeiten, verarbeiten.

Padirbdinu, machen oder bearbeiten lassen.

Pardirbu, verarbeiten, zerarbeiten.

Parsidirbu, sich zerarbeiten, sich abarbeiten, sich müde, krank arbeiten.

Perdirbu, umarbeiten, ändern; etwas gehörig durcharbeiten.

Persidirbu erklärt Bd.: **De labore impio et inhonesto.**

Pridirbu, anarbeiten, anfügen.

Pridirbdinu, anarbeiten lassen, z. B. Füße an einen Schrank.

Prisidirbu, sich müde arbeiten.

Sudirbu, verarbeiten Jemanden, ihn zusammen nehmen. **Szendēn orélis sudirb**, heute nimmt Einen das Wetter tüchtig zusammen (Labiau).

Sądarbininkas, o, *m.* ein Mitarbeiter.

Użdirbu, etwas erarbeiten, durch Arbeit verdienen; auch etwas abarbeiten, für eine Schuld arbeiten. **Użdirbtas**, a, durch Arbeit erworben, erarbeitet.

Użdirbimas, o, *m.* der Verdienst, der Gewinn aus der Arbeit.

Ussidirbu, sich etwas erarbeiten.

Dárga, ôs, *f.* unfreundliches, regnerisches, naßkaltes Wetter, nach einem hiesigen Provinzialismus schlaggiges oder schlakkiges Wetter, feuchter, regenhaltiger Wind. Vgl. vielleicht **Drégnas**. Gewöhnlicher

Dárgana, ôs, *f.* dass. **Szendēn dargarą gausim**, wir werden heute naßkalten Wind bekommen.

Darganója, ójo, ós, óti, es schlaggt, es ist schlaggiges Wetter. **Darganotas oras** = **Dárgana.**

Dérgia und **Dérgt'**, gē, gs, gti, dass.

Apdérgia, beschlaggen.

Dargi, s. u. **Dar.**

Dargus, i, bei Sz. und Andern = **Darkus.**

Darkùs, i, häßlich, garstig: schändlich, abscheulich. Adv. **Darkey**, dass.

Darkummas, o, *m.* Häßlichkeit, Abscheulichkeit.

Darkybe, ės, *f.* dass.

Darktas, o, *m.* ein häßlicher, bes. unreinlicher Mensch.
Darkte. ès, *f.* dass.
Darkésis, e, *m. f.* dass.
Derklonas, a, *m. f.* dass.
Derkiu, kiau, ksu, kti, verunreinigen, beschmeißen; schmähen, schänden.
Darkau, kiau, kysu, kyti, schänden, lästern, beschimpfen.
Darkimas, o, *m.* Lästerung; auch Muthwillen, leichtfertige Possen, s. **Darkaus**.
Darkytojis, jo, *m.* Lästerer, Schänder.
Darkaus, kiaus, kysůs, kytis', Muthwillen treiben, sich ungebärdig stellen, schlechte, leichtfertige Scherze und Possen machen. **Besidarkydamas**, leichtfertig.
Besidarkimas, o, *m.* Muthwillen, Zotenreißerei.
Darkoju, ojau, osu, oti, Zoten, Possen machen.
Derksůs, sėjaus, sėsůs, sėtis, sich in liederlicher, schlechter Gesellschaft umhertreiben.
Darkkémis, mjo, *m.* die Stadt Darkehmen (das häßliche Dorf, Dreckdorf).
Darkkémiszkas, a, Darkehmisch.
Apderkiu, verunreinigen; schänden, beflecken.
Apderkimas, o, *m.* Befleckung, Schändung.
Apdarkau, beflecken, besudeln, beschmutzen.
Apdarkimas, o, *m.* Besudelung.
Apsidarkau, sich besudeln, sich beschmutzen.
Iszderkiu, verunreinigen.
Iszdarkau, lästern, schmähen, ausschelten.
Iszdarkimas, o, *m.* Lästerung, Ausschmähung.
Issidarkau, sich gegenseitig ausschmähen, ausschelten.
Priderkiu, verunreinigen.
Pridarkau, dass.
Prisidarkau, sich verunreinigen.
Sudarkau, beschmutzen; verderben, zu Grunde richten. **Gédiszkay sudarkyti mergą**, ein Mädchen schänden. **Kélas dabar labay wezimus sudarka**, der (schlechte) Weg ruinirt jetzt sehr die Wagen. **Jo mislys yra sudarkytos**, seine Gedanken sind verwirrt, er ist gestört. **Lětuwninkai yra sudarkyti**, die Littauer sind verdorben, sprechen ihre Sprache nicht mehr rein.
Sudarkytojis, jo, *m.* ein Verderber, Verwirrungstifter.
Darpůs, darptis', s. u. **Drapůs**.
Darwa, ôs, *f.* = **Dérwa**, s. d.
Daržas, o, *m.* ein Garten, bes. ein Küchengarten (vgl. **Sodas**); der Hof um den Mond. **Daržů żoles**, Gartenkräuter.

Daržėlis, io, *m.*
Darželaitis, czio, *m.*
Daržátis, czio, *m.*
Daržytis, czio, *m.*
Daržužis, io, *m.*
} Dim. das Gärtchen, bes. in Dainos.

Daržinnis, e, was im Garten wächst. **Ropes daržinnes**, Gartenrüben.
Daržininkas, o, *m.* ein Gärtner, Gemüsepflanzer.
Daržowis, e, im Garten wachsend, oder den Garten betreffend. **Daržowe žéme**, Gartenerde. **Daržowe**, ės, *f.* Gartengewächs, Gemüse.
Daržine, ės, *f.* ein Schoppen (Sz. **Szopa**).
Pridaržė, ės, *f.* ein Viehhof vor dem Garten, der Platz zwischen den Gebäuden und dem Garten, auf dem sich das Vieh aufhält.
Pridaržis, io, *m.* dass.
Dastainey, Adv. würdiglich, v. Poln. **Dostoynie**.
Dastótkas, o, *m.* Ueberfluß, Fülle, hinlänglicher Vorrath, v. Poln. **Dostatek, Dostatki**.
Datum (Bd. in LD.) ohne daß (?)
Dawádas, o, *m.* die Ordnung, die ordentliche Reihenfolge, der Zusammenhang; der Beweis, die Probe. (Von **Wedů** mit der Präp. **Da**? Oder vom Poln. **Dowod**?) **Dawádas wargonů**, das Register der Orgel. **Be dawádo**, außer der Ordnung. **Be dawádo elgtis'**, einen unordentlichen Lebenswandel führen. **Něr' dawado**, es ist keine Ordnung. **Asz jums wissą dawadą pasakysu**, ich werde Euch Alles nach der Reihe erzählen. **Dawádą sakyti**, den Ausschlag geben (M). **Padaryk ben dawadą**, mache doch Ordnung, mache die Sache richtig.
Dawádnas, a, ordentlich; ausführlich, in gehörigem Zusammenhange. Adv. **Dawádnay**, dass.
Dawadningas, a, dass.
Dawadnummas, o, *m.* Ordnung, ordentliche Einrichtung.
Nedawádas, o, *m.* Unordnung
Nedawádnas, a, unordentlich.
Dawádiju, ijau, isu, iti, ordnen, anordnen, in Ordnung bringen.
Dawádinu, inau, isu, inti, dass.
Dawádijimas, o, *m.* Anordnung, ordentliche Einrichtung.
Atdawádiju, die Ordnung stören (?)
Iszdawádiju, ordentlich, der Reihe nach vortragen, erzählen.
Padawádiju, ordnen, anordnen.
Padawádijimas, o, *m.* Ordnung, Anordnung.
Pridawádiju, zuordnen, zuweisen.
Pridawádijimas, o, *m.* Zuordnung.
Sudawádiju, in Ordnung bringen, anordnen; instruiren, rathen.
Sudawádijimas, o, *m.* Anordnung.
Nesudawádijimas, o, *m.* Unordnung.
Susidawádinu, beschreiben, instruiren.

Użdawádiju, etwas auf die Tagesordnung bringen, etwas Neues aufbringen.

Dawidas, o, *m.* David.

Dawjau, Prät. von Dūmi. Daher Dawimas, Dawéjas, Dawinéju u. s. w. s. u. Dūmi.

Dażas, o, *m.* Tunke; die Farbe oder vielmehr Färbe, der flüssige Stoff, in welchen man Zeuge eintaucht, um sie zu färben.

Dażau, żiau, żysu, żyti, eintunken, eintauchen, z. B. das Brodt in die Suppe; daher auch färben, in den Färbekessel tauchen. Raudonay dażyti, roth färben.

Dażiju, ijau, isu, iti, dass.

Dażinu, inau, isu, inti, dass.

Dażimas, o, *m.* das Färben.

Dażijimas, o, *m.* dass.

Dażine, ês, *f.* die Färberkunst (Sz.).

Dażytojis, jo, *m.* der Färber.

Dażinyczia, Dażnyczia, ôs, *f.* die Färberei, die Anstalt, in der gefärbt wird.

Dażytuwe, ês, *f.* dass.

Dażytinnis, e, zum Färben oder zur Färberei gehörig (Sz.).

Idażau, eintunken.

Iszdażau, austunken, durch wiederholtes Eintunken verbrauchen. Iszdażyta oder Szunū iszdażyta kéksze, eine Erzhure.

Nudażau, färben. Jůday nudażytas, schwarz gefärbt.

Nudażimas, o, *m.* das Färben. Ant nudażimo mélinay, zum Blaufärben.

Pádażas, o, *m.* gew. im Plur. Pádażai, Tunke, Sauce, zum Eintunken des Brodtes, Fleisches, der Kartoffeln (Ragnit). Nach R. und M. Spühlwasser, Wasser zum Ausspühlen der Teller, Gläser. Nach Bd. das, was man eintunkt, die Zukost (unwahrscheinlich).

Pádaża, ôs, *f.* Tunke.

Padażau, eintunken, eintauchen.

Dáżnas, a, mancher; viel, häufig.

Dáżnay, Adv. oft, häufig, wiederholentlich.

Dażnausay, Adv. sehr häufig, am häufigsten.

Dażnutinnis, e, was eine Wiederholung anzeigt. Dażnutinnis żodis, ein Verbum iterativum.

Daigis, io, *m.* s. u. Dygstu.

Daigus, i, Daigau, Padaigas, s. u. Dygus.

Daiktas, o, *m.* ein Ding, eine Sache, ein Ort. Daiktais, stückweise, stellenweise. Kélas daiktais lygus, daiktais ne lygus, der Weg ist stellenweise eben, stellenweise nicht. Ant wissū daiktū, vor allen Dingen. I kittą daiktą, anderswohin. I trys daiktus buwo parsisamdęs, an drei Stellen (bei drei verschiedenen Herren) hatte er sich vermiethet. Verächtlich wird es auch von Menschen gebraucht, z. B. Tu paik's daikt's, du dummes Ding; jaun's daikt's, ein junges Ding.

Daiktélis, io, *m.* dass. Dim.

Daiktininkas, o, *m.* ein Substantivum; auch adjectivisch gebraucht, Daiktininkas wardas, dass.

Daile, ês, *f.* die Kunst (Sz.).

Dailus, i, zierlich, geschickt, kunstgerecht; gut, wohlgediehen v. Getreide. Rugġélei dailus gana stow, das Kornchen steht gut genug. Pumputélei dailus ant krumo, die Kartoffeln sind gut im Kraute, stehen gut in der Pflanze. Tai ne dailus daikt's, das ist nicht hübsch (tadelnd). Nedailus, ungeschickt.

Dailey, Adv. hübsch, kunstgerecht; artig, höflich; gut, schön. Jawai dailey stow, das Getreide steht prächtig. Ass jam dailey pasakysu, ich werde es ihm höflich, artig vorstellen. Dailey pasitropijau, ich habe es sehr günstig angetroffen. Dailey użmokéti, ordentlich, richtig, pünktlich bezahlen. Mes dailey tropijom kélą, wir haben den Weg richtig gefunden.

Dailingas, a, künstlich, kunstgerecht.

Dailummas, o, *m.* Zierlichkeit, z. B. der Rede.

Dailyda, ôs, *m.* der Künstler, bes. der Baumeister, Zimmermann. Akmenū dailyda, der Steinmetz.

Dailyde, ês, *m.* dass.

Dailydzia, ôs, *m.* dass.

Dailydzus, aus, *m.* dass.

Dailydéle, ês, *m.* Dim. dass.

Dailydzukas, o, *m.* Dim. dass.

Dailydiszkas, a, künstlerisch, den Künstler betreffend.

Dailydyste, ês, *f.* Künstlichkeit; Kunst, Baukunst.

Dailyczia, ôs, *f.* die Werkstatt.

Dailinu, inau, isu, inti, bilden, zierlich, künstlerisch machen.

Dailiju, ijau, isu, iti, dass.

Dailau, liau, lysu, lyti, dass.

Dailáuju, awau, áusu, áuti, kunstvoll fügen, zusammenfügen.

Ratadailis, io, *m.* ein Wagner, Stellmacher (Sz.).

Ratadailyste, ês, *f.* die Wagnerkunst (Sz.).

Staladailis, Staldailis, io, *m.* der Tischler (Sz.).

Iszdailiju, auszimmern; ausschnitzen. Abrozas iszdailitas, Schnitzwerk.

Sudailiju, richtig, kunstgerecht zusammenfügen; ein Haus abbinden. Stogą sudailiti, ein Dach eben und glatt decken, mit Rohr.

Sudailau, dass.

Sudailinu, dass.

Sudailauju, dass.

Daina, ôs, *f.* das Littauische Volkslied, Benennung jedes nicht geistlichen Liedes (vgl. Gésme). Tai i paczę dainą, das reimt und schickt sich wohl.

Dainéle, ês, *f.* Dim. dass.

Dainyczia, ôs, *f.* Dim. dass., in den

Grenzdörfern Willischken, Pillupönen u. a. übliche Form.

Dainiszkay, Adv. in Form eines Liedes, in Versen.

Daininiukas, o, *m.* ein Dichter.

Dainóju, awaù und ójau, ósu, óti, Lieder, Volkslieder singen; auch lallen, von Kindern. Dainojas, anti, Sänger, Sängerin.

Daináwimas, o, *m.* das Singen, der Gesang.

Dainójimas, o, *m* dass.

Dainotojis, jo, *m.* ein Sänger.

Dainowéne, ės, *f.* eine Sängerin.

Padainoju, eine Daina vorsingen, vortragen.

Dainyczia, ós, *f.* ein Reibetopf, Reibenapf. Vgl. Poln. Donica.

Dairaus, rytis', Apidairus u. a. s. u. Dyru.

Dauba, Daube u. s. w. s. u. Dùbus.

Daug, Indeclin. mit dem Gen. Plur. constr. viel. Daug żmonù, viele Menschen, eine Menge Volks. Daug labay, sehr viel. Daug żodziù gal, er kann viel reden. Pér daug, zuviel. Ne daug, beinahe.

Daugi, Adv. dass.

Dangél, dass.

Daugiaus, Comp. mehr; ferner; vielmehr. Daugiaus toli, bei weitem mehr. Wis daugiaus, mehr und mehr. Nėko daugiaus, nichts weiter. Im Labiauschen, bei Lautischken u. s. w. wird Daugiaus auch statt des Suprl. gebraucht: meistens, meistentheils; Ji daugiaus patsiò gul, sie liegt meistentheils zu Bette.

Daugiausey, Superl. am meisten; meistens, meistentheils; so sehr als möglich. Kaip daugiausey, durchgehends, meistentheils.

Daugiausas, a, der meiste. Daugiausasis, oji, dass.

Daugélaus, etwas mehr, wenig mehr.

Daugis, io, *m.* Menge; Reichthum. Su mażù pasirodyk, su daugiù pasislėpk, deine Armuth zeige, deinen Reichthum verbirg.

Daugélis, io, *m.* Menge; der große Haufe, der Pöbel (Sz.).

Daugummas, o, *m.* Menge, große Anzahl, Vielheit.

Daugybe, ės, *f.* Menge, Fülle.

Daugingas, a, die Mehrheit, Vielheit betreffend. Daugingas skaitlius, der Pluralis.

Daugerópas, a, vielerlei.

Daugelybas, a, vielfach.

Daugelipas, a, vielfach (Bb.).

Daugsey, reichlich, erklecklich.

Daugsingay, haufenweise, reichlich.

Daugsyk, oft, oftmals.

Nedaug, beinahe.

Nedaugis, io, *m.* ein Weniges. Nedaugiù, beinahe.

Pérdaug, zuviel, allzuviel.

Dauggalis, inti, vielvermögend.

Dauggalybe, ės, *f.* Macht, Vielvermögenheit.

Daugdarbis, e, der viel arbeitet.

Daugimmqs, anti, vielfassend, von großem Inhalt.

Daugkalbis, e, geschwätzig.

Daugkalbějimas, o, *m.* Geschwätzigkeit.

Daugnora, ós, *f.* ein Geizhals.

Daugiau, inau, isu, inti, mehren, vermehren.

Daugsinu, inti, dass.

Dauginnimas, o, *m.* Vermehrung; Multiplication. Dauginnimo toblyczia, das Einmaleins.

Daugintuwis, e, eine Vermehrung betreffend oder anzeigend.

Dauginůs, inaus, isůs, intis', sich vermehren, sich mehren.

Daugsinůs, dass.

Padauginu, vermehren, vervielfältigen; Jemanden bereichern (Sz.).

Padaugsinu, dass.

Padauginnimas, o, *m.* Vermehrung, Vervielfältigung.

Padaugsinnimas, o, *m.* dass.

Padaugintojis, o, *m.* der Vermehrer.

Pasidauginu, sich vermehren.

Dausa, ės, *f.* im Plur. Dausos, die Luft; der Athem den man von sich bläst. Pauksztis dausoje buwo, der Vogel schwebte hoch in der Luft. (Vgl. Dussas und Dusáuju).

Dausas, o, *m.* dass.

Dausinu, inau, isu, inti, Luft machen; den Spund einer Tonne lüften, damit das Bier aus dem Zapfen läuft.

Daużu, daużiau, dauszu, dauszti, oft, hart schlagen oder stoßen. Dauż, es stößt, bei schlechtem Wege. Dauszti su szirdzè, Herzklopfen haben.

Daużau, żiau, żysu, żyti, dass.

Daużaus, żiaus, żysůs, żytis', sich herumstoßen, umherschweifen; sich herumbalgen.

Dużis, io, *m.* ein Bruch am Rande des Glases, die Stelle, an der ein Stück abgestoßen oder abgesprungen ist.

Důżis, io, *m.* dass.

Dūżětas, a, brüchig, am Rande bestoßen, v. Glase.

Důżėtas, a, dass.

Apdaużau, bestoßen. Apdaużytas, a, bestoßen, abgehärtet, geprüft, abgeschliffen.

Atsidaużu, zurückprallen.

Idaużu, einschlagen z. B. eine Thöre.

Iszdaużu, ausschlagen, herausschlagen z. B. aus der Hand, den Boden aus einer Tonne.

Iszdaużau, dass.

Issidaużau, sich herausschlagen, sich durchschlagen, aus einer Gefahr.

Nudaużu, abstoßen, abschlagen, abbrechen.

Padauža, ôs, *m.* Vagabunde, Umtreiber (Sz.).
Padaužû, ens, *m.* dass. (Sz.).
Pardaužu, zu Boden schlagen, niederschlagen.
Pardaužau, dass.
Pardaužimas, o, *m.* das Niederschlagen.
Pérdaužu, entzweischlagen, mitten durch schlagen.
Perdúžimas, o, *m.* ein Knochenbruch, Beinbruch (Sz).
Pridaužu, genug stoßen oder schlagen; todtschlagen. **Nepridausztas kélas**, ein nicht genug bestoßener, noch ungebahnter Weg.
Sudaužu, zerschlagen; verstauchen; den Weg durch Fahren bestoßen, eben stoßen. **Padkawą sudauszti**, das Hufeisen entzwei stampfen, v. Pferden. **Kélas sudausztas**, ein bestoßener, befahrener Weg. **Koja sudauszta**, der Fuß ist verstaucht.
Sudaužau, dass.
Sudaužimas, o, *m.* das Zerschlagen u. s. w. **Akruto sudaužimas**, Schiffbruch.
Susidaužu, sich zerschlagen.
Ussidaužu koją, sich den Fuß stoßen, woran anstoßen.
Débesis, sio, *m.* und sês, *f.* die Wolke.
Débesélis, io, *m.* Dim. dass.
Débesingas, a, wolkig, wolkenreich, v. Himmel, Wolken bringend, v. Winde.
Débesotas, a, bewölkt.
Débesylas, o, *m.* im Plur. **Débesylai**, Alant, Schwarzwurz, **Symphytum officinale**.
Débesynas, o, *m.* dass. (Bd. Qu.).
Débrus, aus, *m.* der Dachs. Am Haff, um Karkeln, für **Bébrus**, der Biber (?)
Décmonas, o, *m.* der Decem, Kirchendecem.
Déczus, aus, *m.* s. u. **Dêdù**.
Dédas, o, *m.* ein alter Mann, ein Greis; der Oheim, des Vaters (im Z'em. auch der Mutter) Bruder (Vgl. **Awynas**); in letzterer Bedeutung häufiger **Déde** u. **Dédzus**. Nach Sz. der Großvater (?).
Dédis, dzio, *m.* dass.
Déde, ês, *m.* (_ ◡) des Vaters Bruder, der Oheim.
Déde, ês, *f.* ein altes Weib, Großmütterchen.
Dédénas, o, *m.* des Oheims Sohn, der Vetter.
Dédéne, ês *f.* des Oheims Frau.
Dédéke, ês, *f.* dass.
Dédzus, aus, *m.* des Vaters Bruder = **Déde**; auch allg. ein alter Mann.
Dédzuwéne, ês, *f.* Vaters Bruders Frau.
Dédinnis, e, den Alten betreffend, nach Sz. großväterlich.
Déduttis, czio, *m.* Oheimchen, Onkelchen, bei Memel scherzweise der Storch.
Pradédas, o, *m.* der Urgroßvater (Sz.).

Dederszéle, ês, *f.* eine Pflanze, Rittersporn, **Delphinium Consolida**.
Dederszpûle, ês, *f.* dass.
Dederwyne, ês, *f.* eine Hautflechte.
Dederwynas, o, *m.* dass.
Dederwynotas, a, mit Flechten behaftet.
Dedeswà ôs, *f.* Vogelwicke, **Vicia Cracca** oder **Ervum hirsutum**.
Dedeszwa, ôs, *f.* dass. (Qu.).
Dedeszrà, ôs, *f.* nach R. und M. Käsekraut, vielleicht **Malva rotundifolia**.
Dedeszeras, o, *m.* dass. (Bd.).
Dédù u. **Démi**, déjau, désu, déti, legen, stellen, hinstellen, hinthun. **Pautus, kiauszes déti**, Eier legen. **Lentą per grabą déti**, einen Steg über den Graben legen. **Szénus i wežimą déti**, Heu auf den Wagen legen. **Baktą kur déjai**, wo hast du den Schlüssel gelassen? **I szali déti**, bei Seite legen. **I jungą déti**, an den Pflug spannen. **Pri lencugo déti**, an die Kette legen. **Ant wén's antro déti**, auf einander legen. **I szirdi déti**, zu Herzen nehmen. **Po akiû déti**, vor Augen legen. **I ausys déti**, wohl darauf merken. **Nér ką i burną déti**, es ist nichts zu essen da. **Dédanti wiszta**, und **Dédamoji wiszta**, eine Legehenne.
Dédûs u. **Démés**, déjaus, désûs, détis', sich wohin begeben; sich verhalten; sich anstellen, sich verstellen. **Kaip désûs**, wie soll ich meine Sache anstellen? **Kur désûs**, wo soll ich hin? **Dédas' ne noris**, er stellt sich an, als wolle er nicht. **Gražey dédas**, es läßt sich wohl an. **Détis neprételiszkay**, sich feindlich stellen. **Dédûs mégąs**, ich stelle mich als schliefe ich. **Ar jau buk ar dékis**, friß oder stirb! (Bd.). Impers. **Dédas**, **détis**, sich ereignen, geschehen. **Kittaip déjos'**, es hat sich anders gefügt, ist anders gekommen.
Déjimas, o, *m.* das Legen, u. s. w. Plur. **Déjimai**, das Angesicht, die Geberde, die Art, wie sich Jemand giebt oder stellt.
Dédinga wiszta, eine Henne, die legen will.
Détys, cziû, *f. pl.* die Lege des Huhns, d. h. das Behältniß, in welchem sich das noch ungelegte Ei befindet.
Déstys, cziû, *f. pl.* dass.
Déczus, aus, *m.* dass.
Détuwe, ês, *f.* ein Behältniß.
Détuwas, o, *m.* dass. im Plur. **Détuwai**, eine Käseform (Sz.).
Dédinéju, éjau, ésu, éti, hin und her legen.
Surdétis, czio, *m.* ein Käsekorb (Bd. Qu).
Apdédù, belegen, behaften. **Déw's liggà mus apdéjo**, Gott hat uns mit Krankheit heimgesucht.
Apsidémi, sich etwas anlegen.
Atdémi, **Atadémi**, ablegen.
Idémi, **Idédu**, hineinlegen, hineinstecken; einfassen, in Gold, in Silber;

etwas dazwischen einschieben. I panczias idėti, in Fesseln legen. I slużmą idėti, in ein Amt einsetzen. I kunnigus, i sudzias idėti, als Pfarrer, als Richter einsetzen. Kunnigą idėti, einen Pfarrer introduciren. I duszią idėti, zu Leibe nehmen, zu sich nehmen; auch, ins Gedächtniß fassen, im Andenken behalten. I szirdį idėti, zu Herzen nehmen. Szirdyn' idėti, dass. Langus idėti, zerbrochene Fensterscheiben wieder einsetzen. I kamarą idėti, in die Kammer einsperren. Idėti pinningai, der Einsatz im Spiele.

Idėjimas, o, *m.* die Einsetzung; die Ordination; der Einsatz.

Idėtinas, a, was irgendwo hinein soll.

Idėtuwe, ės, *f.* ein Behältniß, in welches etwas gelegt wird.

Indas, o, *m.* dass. s. an seiner Stelle.

Isidėdu i duszią, ins Gedächtniß fassen, im Andenken behalten.

Iszdėmi, auslegen, vorlegen zur Ansicht, z. B. Waare; auslegen, in eine Holz-Arbeit Verzierungen von anderem Stoffe eintiefen. Rasztais iszdėtas, aus- oder eingelegte Arbeit. Iszdėjusi wiszta, eine Henne die schon ausgelegt hat (R.). Nach Sz. bei Seite legen, verbergen, einen Todten begraben.

Iszdėjimas, o, *m.* das Auslegen. Nach Sz. das Begräbniß.

Iszdėtuwe, ės, *f.* ein Behältniß, in dem etwas verwahrt, verborgen wird (Sz.).

Iszdėdinėju, Waaren zur Ansicht auslegen.

Nudėmi, Nudėdu, weglegen, ablegen; tödten, entleiben.

Nůdėme, ės, *f.* ein Verbrechen.

Nusidėdu, sich stellen, sich anstellen; sich vergehen, sündigen. Nusidėda smutnus, papykęs, ne matąs, er stellt sich betrübt, zornig, so an, als sähe er nicht. Nusidėti ant ko oder prėsz ką, sich an Jemand vergreifen, sich gegen Jemand versündigen. Kokiů grėků nusidėjei, welcher Sünde bist du schuldig?

Nusidėjimas, o, *m.* Vergehen, Sünde.

Nusidėtojis, o, *m.* ein Verbrecher, ein Sünder.

Nusidėjėjas, o, *m.* dass. (Sz.).

Padėmi, Padėdu, hinlegen; ablegen, abthun; etwas anstehen lassen, vorläufig nicht thun; etwas verlegen, so daß man es nicht wieder findet; unterlegen; ein Ei legen; helfen, nützen, befördern. I sawo wėtą padėti, an seinen Ort legen. Ant kokiôs wėtôs padėti, an einen Ort hinlegen. Padėti rankas kam, Hand an Jemanden legen. Padėti po żėmużę, begraben. Ak Dėwe padėk, ach Herr hilf! Kaip man Dėw's padėtu, so wahr mir Gott helfen möge. Dėwui padėdant, mit Gottes Hilfe. Padėst, es nützt, es hilft.

Padėjimas, o, *m.* das Hinlegen, das Weglegen, Verlegen; das Weggelegte, Verlegte; die Hilfe, die Protection. Asz kitto padėjimą ne galů rásti, ich kann nicht finden, was ein Anderer verlegt hat. Su Dėwo padėjimù, mit Gottes Hilfe.

Padėtojis, o, *m.* der Helfer, Protector.

Padėtinnis, e, untergeschoben. (Sz. Podrzucony.)

Padėdis, dzio, *m.* die Kartoffel, bei Insterburg, Gumbinnen, Popelken, Staisgirren.

Padėdės, helfe Gott, contrahirt aus Padėda Dėw's.

Padėdaus, dass.

Padėlis, io, *m.* (‿ — ‿), bei Ragnit Pádelis (— ‿ ‿) gesprochen, allgem. das Hingelegte; bes. ein Nest-Ei, d. h. ein Ei, das man im Neste liegen läßt, damit das Huhn andere dazu lege; das kleine Ei eines jungen Huhnes, das Spurei; ein Gegenstand, den ein Zauberer oder Besprecher (żynys) irgendwo hinlegt, um einen Zauber zu vollführen. Tai pádelis, tai jau ne ant géro, das ist Zauberwerk, das ist schon nicht zum Guten.

Pasidėmi, Pasidėdu, sich hinlegen; für sich etwas hinlegen; sterben. Pasidėjo jam maldomis i kojas, er legte sich ihm mit Bitten zu Füßen. Pasidėjo akmenį po sawo galwôs, er legte sich einen Stein unter sein Haupt. Tėwėlis pasidėjo, der Vater ist gestorben.

Pardėdu, auferlegen, z. B. pakutą, Kirchenbuße (Z'.).

Pradėmi, Pradėdu, anfangen. Pradėmi kalbėti, ich fange an zu reden. Pradėst brėkszti, es fängt an zu tagen. Ant palaimôs pradėti, auf gutes Glück hin beginnen, es wagen. Darbą pradėti, eine Arbeit anfangen. Su komi pradėti, mit etwas den Anfang machen. Tėsôs pradėti, gleich die Wahrheit sagen. Pradėdant, Pradėtinay, anfangs, anfänglich.

Pradėjimas, o, *m.* das Anfangen, der Anlauf zu etwas. Wėnù Pradėjimù, mit einem Anlauf.

Pradėtojis, jo, *m.* der etwas anfängt, Anfänger, Anstifter, Urheber, Herausforderer.

Pradėtasis darbas, ein Vornehmen, ein Beginnen.

Pradzia, ôs, *f.* der Anfang, s. d.

Prasidėmi, sich anfangen, angehen, entstehen; empfangen werden im Mutterleibe. Naujėna prasidėda, eine Neuigkeit kommt auf. Dėna prasidėda, der Tag bricht an. Ugnis prasidėjo, es ist Feuer ausgebrochen. Waisus prasidėjo, die Frucht im Ei hat sich gebildet. Isz to prasidėst, es rührt daher.

Prasidėjimas, o, *m.* der Anfang, das Anfangen; die Empfängniß.

Pridėdu, Pridėmi, zulegen, hinzuthun. Ranką pridėti, Hand anlegen. Wissą rupėsti pridėti, allen Fleiß anwenden.

Darbą, procę pridėti, dass. Dar pridėk, lege noch zu, im Preise. Pridėti szirdi prė ko, sich auf etwas legen. Auksopi pridėti, Geld verfälschen. Puczką pridėti, die Flinte anlegen, zielen. Kėno żodzius pridėti, Jemandes Worte anführen. Eldiją pridėti, ein Schiff mit Ballast beladen (Sz.). Pridėtas, a, angefüllt, voll (Sz.).

Pridėjimas, o, m. das Hinzulegen; die Zugabe; der Anhang, Zusatz.

Pridėlis, io, m. Anhang, Zusatz.

Prėdėlis, io, m. dass.

Pridėle, ės, f. Zulage.

Prėdas, o, m. Zugabe, Zulage, bei einem Tausch; auch die Zukost, das Zubrodt. Auch im Plur. Prėdai, dass.

Prisidėdu, Prisidėmi, sich vermehren, zunehmen, dazukommen. Prisidėjo, dėnos, die Tage nehmen zu, werden länger. Prisidėst menesui, der Mond nimmt zu.

Sudėmi, Sudėdu, zusammenlegen, sammeln, häufen; Geld zusammenschießen; zusammenfügen, machen. Akys sudėti, die Augen zumachen im Schlafe. Nėy akiû sudėjo, er hat kein Auge zugemacht. Rankas sudėti, die Hände falten. Pautus sudėti, Eier legen (Sz.). Sudėtas, a, zusammengesetzt, gebildet. Nesudėtas, einfach.

Sudėjimas, o, m. Zusammensetzung, Aufhäufung.

Sudėtinnis, e, zusammengesetzt, gegliedert z. B. von einem Ringe.

Użdėmi, Użdėdu, hinauflegen, auflegen, zulegen, zugeben; für Jemand Geld auslegen, vorschießen; Jemandem etwas auferlegen, eine Abgabe, eine Strafe, eine Arbeit, ką ant ko. Malką ant ugnės użdėti, Holz zum Feuer zulegen. Lopę użdėti, ein Flick aufsetzen. Kirwi użdėti, einen Stiel an die Axt machen. Kilpas użdėti, Schlingen legen. Pleszkes użdėti, den Pferden die Geschirre auflegen. Preki, wertybę użdėti, den Werth veranschlagen. Kaupą użdėti, aufhäufen. Kepurrę użdėti, den Hut aufsetzen. Korawonę ant ko oder į korawonę ką użdėti, über Jemanden eine Strafe verhängen. Smerti użdėti, das Leben absprechen. Nėy pirsztą ant jo użdėjau, ich habe keinen Finger an ihn gelegt, ihn nicht geschlagen. Ant ausės użdėti, eine Ohrfeige geben. Czėsą użdėti, die Zeit bestimmen, ansetzen. Użdėtas darbas, eine aufgegebene Arbeit.

Użdėjimas, o, m. das Auflegen, Zulegen; die Handauflegung; Aufgabe, Arbeit; Beschwerde, Last; Auslage für Jemand.

Użdas, o, m. Ausgabe, Auslage; Zulage.

Użda, ôs, f. dass.

Użdėlis, io, m. Zugabe, Zusatz; Beilage; Auflage.

Usidėdu, Usidėmi, sich etwas auflegen, aufsetzen; etwas auf sich nehmen. Wainikką ant galwôs usidėti, sich einen Kranz aufsetzen. Ne usidėmi ką kalbėti, ich lasse mich auf kein Gespräch ein.

Dėdûk, gebe Gott, daß doch, für Dėwe dûk.

Dėgas, o, m. Keim, s. u. Dygstu.

Dėgiu, dėgti, Padėgti s. u. Dygus.

Degillei, Angelica, = Dagillei s. u. Dagys.

Deglóju, ójau, ósu, óti, Possen reißen. Degloczus, aus, m. ein Possenreißer.

Dėglus, i, bunt, streifig, von Schweinen, s. Dáglas.

Degù (selten Degmi), degau, dègsu, dègti, brennen, trans und intrans., auch von schneidender Kälte gebraucht. Brangwyną degti, Branntwein brennen. Plytas degti, Ziegel brennen. Anglys degti, Kohlen brennen, als Brennmaterial benutzen, z. B. in der Schmiede. Degà, es brennt. Degtė degà, es brennt lichterloh. Pirsztą degaù, mir ist der Finger erfroren (Bd.). Degęs, usi, ein Abgebrannter; Degęsis, gentoji, dass. Degąs szaltis, eine schneidende Kälte. Nedegąs, anti, was im Feuer nicht verbrennt, unverbrennlich.

Degimmas, o, m. das Brennen; der Brand, die Feuersbrunst; die Brandstätte, gew. im Plur. Degimmai.

Degas, o, m. der Feuerbrand, ein angebranntes noch schwelendes Stück Brennholz.

Degus, aus, m. dass. (Sz.).

Degikkas, o, m. der Brenner; der Brandstifter. Angliû degikkas, der Kohlenbrenner. Smalôs degikkas, der Theerbrenner.

Degsnis, io, m. und ės, f. der Brand. Degsnės wėta, die Brandstätte.

Deginnys, io, m. das Brennen.

Degtine, ės, f. Branntwein. (Sz.).

Degėsis, io, m. der Monat August.

Deguttas, o, m. auch Daguttas (ebenso die folg.), der feine Birkentheer, hier provinzialistisch Daggat genannt (Poln. Dziegieć, Russ. деготь).

Deguttis, czio, m. dass.

Degutnyczia, ôs, f. ein Theergefäß, ein kleines Böttchergefäß zum Aufbewahren des Birkentheers.

Deguttykle, ės, f. ein Theerofen zum Brennen des Birkentheers.

Ugnadegtis szalczio, schneidende Kälte (M. DL. 291.).

Deginu, inau, isu, inti, trans. brennen.

Deginnimas, o, m. das Brennen. Deginnimo iszkadà, Brandschaden. Deginnimo czėkis, ein Eisen, mit dem man Formen in Holz u. s. w. einbrennt.

Degintojis, o, m. ein Brenner = Degikkas.

Deguczoju, ojau, osu, oti, schwelen, langsam verbrennen.

Apdegu, intrans. bebrennen, anbrennen.

Apdegęs, usi, angebrannt, verbrannt. Dûna apdegusi, angebranntes, verbranntes Brodt. Apdegti nů saulės, an der Sonne verbrennen, eine dunklere Hautfarbe bekommen. Apdegęs nů saulės, an der Sonne verbrannt.

Apdegimmas, o, *m.* das Anbrennen, Bebrennen; die vom Sonnenbrande erzeugte dunklere Hautfarbe.

Apdeginu, trans. anbrennen, bebrennen; an der Sonne einbrennen lassen.

Apdeginnimas, o, *m.* das Anbrennen.

Idegu, **Idegmi**, einbrennen.

Ideginu, einbrennen z. B. ženklą, ein Zeichen. Idegintas ożėkis, ein Brandmal am Leibe, ein Brandzeichen.

Ideginnimas, o, *m.* das Einbrennen.

Iszdegu, ausbrennen, von einem Walde. Iszdegta wéta, ein Brandmal am Leibe (M.).

Iszdegimas, o, *m.* das Ausbrennen.

Iszdeginu, ausbrennen, einen Wald, eine Heide, um urbares Land zu gewinnen.

Iszdeginnimas, o, *m.* das Ausbrennen.

Iszdagas, o, *m.* auch im Plur. Iszdagai, eine durch Ausbrennen einer Heide urbar gemachte Stelle; daher auch der Name des Kirchdorfes Ischdaggen.

Iszsidegu, ausbrennen, vom Feuer, aus Mangel an neuer Nahrung ausgehen.

Nudegu, intrans. abbrennen, niederbrennen; sich verbrennen. Pirsztas nudegė szalczių, der Finger ist erfroren. Nudegau pirsztą, nach M. dass. Saulė nudegau, ich bin von der Sonne geschwärzt, verbrannt. Weidas saulės nudegtas, ein von der Sonne verbranntes Gesicht.

Nudeglis, io, *m.* ein Feuerbrand, angebranntes Stück Holz.

Nudegulys, io, *m.* dass.

Nudeginu, trans. abbrennen, niederbrennen; schwärzen, von der Sonne. Nudegintas, von der Sonne verbrannt. Z'ėma szlapjus darbus rudenio nudegino, der Winter hat die Nässe des Herbstes getrocknet, durch Frost.

Nudeginnimas, o, *m.* das Abbrennen; das Schwärzen.

Nusidegu, sich verbrennen; übel anlaufen.

Nusideginu, sich verbrennen lassen, sich schwärzen lassen von der Sonne.

Padegu, abbrennen, anbrennen. Padegusi dûna, angebranntes Brodt.

Padegimas, o, *m.* das Abbrennen; die Brandstätte. (Sz.)

Padeginu, anbrennen lassen.

Pérdegu, durchbrennen, durchschwitzen, durchglühen, v. Heu. Szėnas kupetose dar ne gana pérdegęs, das Heu ist in den Haufen noch nicht genug durchgeglüht (Magnit). Nach Sz. Perdegęs, halbverbrannt.

Pradeginu, eine Oeffnung einbrennen (?).

Das folgende erklärt Sz. durch: Pradeginta kuno wéta dėl drėgnummo isztekinnimo.

Pradegtine, ės, *f.* eine Fontanelle; s. d. vor. (Sz. Kauterium, apertura).

Pridegu, intrans. anbrennen. Pridegęs, usi, angebrannt; brandig, v. Malz, Bier, Getreide. Pridegusi tulžis, Gallenkrankheit, atra bilis (Sz.).

Prideginu, anbrennen lassen.

Sudegu, intrans. verbrennen, abbrennen; sich verbrennen. Sudegęs, usi, ein Abgebrannter. Sudegęs kudikis bijos' ugnės, ein Kind, das sich verbrannt hat, scheuet das Feuer.

Sudegimas, o, *m.* ein Brand, eine Feuersbrunst.

Sudeginu, trans. verbrennen, abbrennen, einäschern; eine gewisse Quantität Holz aufbrennen.

Sudeginnimas, o, *m.* das Verbrennen.

Susidegu, sich verbrennen.

Użdegu, trans. anzünden, anstecken. Pypki użdegti, die Pfeife anzünden. Perkunas użdegė, der Blitz hat eingeschlagen.

Użdegimas, o, *m.* das Anzünden.

Użdegėjas, o, *m.* der Feuer anlegt, Brandstifter.

Użdagas, o, *m.* angelegtes Feuer; Entzündung z. B. der Augen. Plur. Użdagai, littauischer Name des Dorfes Klein Steindorf, zu Lauktschken.

Użdeginu, anzünden, anstecken.

Użdegdinu ugni, ein Feuer aufbrennen, sich entzünden lassen.

Ussidegu, **Ussidegmi**, sich entzünden, Feuer fangen, anbrennen; feurig, brünstig, inbrünstig werden. Ussidegė, es ist Feuer entstanden Ussidega kai lėpsna, er entbrennt wie eine Flamme.

Ussidegimas, o, *m.* Brand, Entzündung; Inbrunst, Begierde.

Deja, ôs, *f.* die Wehklage. Aj deja, o wehe! leider!

Dejóju, awaŭ und ójau, ósu, óti, wehklagen, winseln.

Dejójimas, o, *m.* das Wehklagen; die Klage, das Leid.

Dejáwimas, o, *m.* dass.

Apdejóju, beklagen, beweinen.

Apdejótinas, a, beweinenswerth.

Dėjau, **Dėjimas** u. s. w. s. u. Dédu.

Dėka, ôs, *f.* der Dank. Plur. Dėkos, Danksagung. Sawo dėka, aus freien Willen, gutwillig.

Dėkuy, Adv. schönen Dank! Dėkuy už gérą żodi, Dank für gute Nachricht. Dėkuy sakyti, Dank sagen. Dėwui dėkuy, Gott sei Dank! Gott sei gedankt.

Dėkingas, a, dankbar.

Dėkingyste, ės, *f.* Dankbarkeit.

Dėkawóju, ójau, ósu, óti, danken, Dank sagen.

Dėkawójimas, o, *m.* Dank, Danksagung.

Dĕkawojimo szwente, das Preußische Dankfest. (Bd).
Dĕkawone, ės, *f.* dass.
Nedĕkingas, a, undankbar.
Nedĕkingyste, ės, *f.* Undankbarkeit, Undank.
Nedĕkawojimas, o. *m.* Undank.
Nedĕkawone, ės, *f.* dass.
Atdĕkawoju, abdanken, den Abschied geben, entlassen aus dem Dienste. **Atdĕkawotas**, a, abgedankt, entlassen.
Atdĕkawojimas, o, *m.* Verabschiedung Entlassung.
Atsidĕkawoju, abdanken, den Abschied nehmen, resigniren; mit Danksagung von Jemand weggehen, zum Abschiede seinen Dank sagen; eine Abschiedspredigt halten.
Atsidĕkawojimas, o, *m.* Resignation.
Nudĕkawóju, abdanken.
Padĕkawóju, danken, **uż ką**, für etwas; dankbar sein. **Rétasis kur's padĕkawoja**, selten ist Jemand dankbar.
Padĕkawojimas, o, *m.* Danksagung.
Pasidĕkawóju, sich bedanken. **Pasidĕkawóju uż pawaiszinnimą**, ich bedanke mich für gute Aufnahme.
Dĕkis, io, *m.* ein Dolch (? Bd.).
Dékis, io, *m.* (Germ.) eine Decke. **Balno dékis**, eine Satteldecke. **Arklio dékis**, eine Pferdedecke.
Dékélis, io, *m.* Dim. dass.
Dékórus, aus, *m.* ein Decker, Dachdecker (? Bd.).
Dĕl, Präp. mit d. Gen. wegen. **Dĕl Dĕwo**, um Gottes willen. **Dĕl ko**, warum, weswegen. **Dĕl to**, deswegen. **Dĕl manês**, meinetwegen, was mich anbetrifft.
Dĕley, dass. **Tawês dĕley**, deinetwegen. **Wissû dĕley**, Aller wegen.
Kodĕl, Kodĕley, weshalb, weswegen.
Todĕl, Todĕley, deshalb, deswegen.
Delczia, ôs, *f.* der abnehmende Mond, das letzte Viertel. **Delczai padawĕ**, es ist abnehmendes Licht. **Delczoj'** und **Ant delcziôs**, bei abnehmendem Lichte. **Ant delcziôs eit**, es geht mit ihm in der Wirthschaft bergab. Vgl. **Dylu**.
Delczas, o, *m.* dass.
Delczus, aus, *m.* dass. Nach Sz. heißt **Delczus** auch ein Feldmesser, u. wäre dann wohl von **Dalis** abzuleiten.
Déle, ės, *f.* ein Blutegel (bei Memel unbekannt); in den südlichen Hafgegenden auch der Bandwurm. Plur. **Déles**, die Egelkrankheit der Schaafe, da man in der Leber Würmer findet (Ragnit).
Déle, ės, *f.* (Germ.) die Diele, Planke.
Délininkas, o, *m.* ein Brettschneider.
Delinĕ, ės, *f.* (◡ ◡ –) auch **Delyne** (◡ – ◡), die Halskoppel des Pferdes.
Delinge, ės, *f.* dass.
Dĕlis, Padĕlis, Pridĕlis, Użdĕlis s. u. **Dĕdu**.
Delmónas, o, *m.* eine Tasche im Kleide. **Wagis i delmoną, szelmis i dimżaką**, ein Erzdieb.
Delmónwagis, io, *m.* ein Taschendieb.
Delna, ôs, *f.* die flache oder hohle Hand, die innere Handfläche. **Lygù ważoti kaip ant delnôs**, es ist so eben zu fahren, wie auf der flachen Hand.
Delnas, o, *m.* dass. (Z.)
Delsu, delsiau, delsu, delsti, säumen faullenzen. **Skubikis, ne delsk**, eile, säume nicht.
Delsikkas, o, *m.* ein Säumer, Faullenzer.
Delsikke, ės, *f.* dass.
Delsûnis, nio, *m.* dass.
Demblys, io, *m.* eine aus Lindenbast geflochtene Decke oder Matte, die zum Einpacken von Waaren, und auch von armen Leuten als Lagerstätte benutzt wird.
Dĕmédis, dzio, *m.* s. **Dĕwmédis** u. **Dĕwas**.
Dĕmi, Präsensform, s. u. **Dĕdu**.
Dĕna, ôs, *f.* (gew. **Diena** geschrieben), der Tag. Auf die Frage wann steht **Dĕna** im Locativ oder im Accusativ; wenn der Name des Wochentages dabei steht, immer im Accusativ; z. B. **Nédélôs dĕną**, am Sonntage; dagegen sowohl **Trĕczoj' dĕnoj'** als **Trĕczią dĕną**, am dritten Tage; (ebenso **Rytas** u. **Wakaras**). **Dĕnoj**, am Tage, bei Tage. **Su dĕnà**, dass. **Dĕnà dĕn'**, tagtäglich. **Dĕnù dĕn'**, dass. **Į dĕnà dĕną, Į dĕn' dĕną, Dĕn' į dĕną**, von Tage zu Tage. **Į dĕną dĕnôs**, Tag aus, Tag ein. **Beweik dĕnà į dĕną pareit**, es stimmt beinahe auf den Tag. **Akrods dĕn' į dĕną**, gerade auf den Tag, gerade am heutigen Tage (ist es z. B. ein Jahr her). **Per dĕną**, den Tag über. **Per dĕnas**, Tag für Tag. **Dĕnomis**, bei Tage. **Wissû dĕnû**, täglich. **Kas dĕn'**, täglich. **Szę dĕną**, heute. **Dĕnû gérû**, betagt. **Sawo dĕnû matęs**, dass. **Dĕnû galas**, das hohe Alter. **Dĕna dĕną mokinna**, ein Tag lehrt den andern. **Dĕna wakarop', métai galop'**, die Zeit verstreicht, vergeht. **Skubikis, ir szi dĕna bus su wakarù**, eile, es wird auch heute Abend werden. **Néy dĕnai turru walgyti**, nicht für einen Tag habe ich Unterhalt. **Tai ne wĕna dĕna**, das ist auch nicht ein Tag, auch keine Kleinigkeit.
Dĕnéle ės, *f.* Dim. dass.
Dĕnáte, ės, *f.* dass.
Dĕnyte, ės, *f.* dass. **Per mélas dĕnytes**, alle lieben Tage. **Wissą dĕnytę**, den ganzen lieben Tag.
Dĕnùże, ės, *f.* dass.
Dĕnużéle, ės, *f.* dass.
Dĕnużate, ės, *f.* dass.
Dĕnikke, ės, *f.* dass. **Dĕnikkei randant**, bei Tagesanbruch.
Dĕniszkas, a, täglich, alltäglich. Adv. **Dĕniszkay**, dass.
Dĕninnis, e, dass. auch, was bei Tage geschieht, im Gegensatz zu **naktinnis**.
Dĕnunta, Adv. ehester Tage, ehestens.
Dĕnininkas, o, *m.* ein Tagelöhner.
Dĕnóju, ojau, osu, oti, tagen. (Qu.)

Dénpelnys, io, *m.* Tagelöhner.
Attodén, denselben Tag, s. d. und **Attodénai** an ihrer Stelle.
Idénoju, ojau u. awau, osu, oti, bei Tage aufthauen. **Szendén géray idénojo** u. **idénawo**, heute hat die Sonne stark eingewirkt, es ist stark aufgethauet.
Kasdén, Adv. täglich.
Kasdénis, e, täglich.
Kasdéninnis, e, täglich, alltäglich z. B. **Kasdéninnis rubas**, ein Alltagskleid.
Nedénis, e, unglücklich (Sz.).
Nedéldéne, ės, *f.* Sonntag.
Nedéldéna, ôs, *f.* dass.
Nudéniju, ijau, isu, iti, etwas aufschieben, vertagen; Jemanden aufhalten, hinhalten.
Padénuy, einen Tag um den andern.
Pridénininkas, o, *m.* Tagelöhner, contr. **Pridén'ninkas**, **Pridéninkas**.
Prégdénininke, ės, *f.* Kebsweib (Bd.).
Szendén', heute.
Szendéniszkas, a, heutig, d. heutige.
Szendéniszkis, e, dass.
Wargdénis, e, *m. f.* ein Bettler, ein Armer s. u. **Wargas**.
Wargdénélis, e, *m. f.* dass.
Wéndénis, e, eintägig.

Déna, ôs, *f.* Adj. tragend, trächtig, von Stuten, Kühen und anderen Thieren, bei Memel bekannt, aber wenig gebräuchlich.
Déninga, ôs, *f.* dass.

Déndénu, énau, ęsu, énti, tönen. **Dangus déndéna**, es donnert.

Déne, ės, *f.* (auch **Denne**), Plur. **Dénes**, die Lucken, die einzelnen Deckstücke od. Deckbretter des Kahns, welche über einander gefügt die Fracht schützen und das Verdeck bilden. Auch die losen Better auf dem Boden der kleinen Handkähne sollen **Dénes** heißen.
Dénis, ės, *f.* Plur. **Dénys**, dass.

Dengiu, giau, gsu, gti, decken (bei Sz immer **Dingiu**). **Stalą dengti**, den Tisch decken. **Stogą dengti**, ein Dach decken.
Dengimas, o, *m.* das Decken, Bedecken.
Denga, ôs, *f.* die Decke, der Vorhang.
Dangalas, o, *m.* eine Decke; ein Deckel; ein Vorhang; Kleidung, Bedeckung; Pferdedecke, Bettdecke. **Galwôs dangalas**, eine Kapuze (Sz.).
Déngalas, o, *m.* dass., selten.
Déngala, ôs, *f.* dass., selten.
Dangtis, czio, *m.* dass. in den verschiedenen Bedeutungen, nach Sz. auch das Dach (sonst **Stogas**).
Dangtinnis, e, das Dach betreffend (Sz.). **Dangtinne plyta**, ein Dachziegel (Sz.)
Dangtuwe, ės, *f.* ein Deckel, Topfdeckel (3').
Dengte, ės, *f.* (bei Sz. **Dingte**), eine Decke.
Dengtinnis, e, mit einer Decke, einem Verdeck versehen. **Dengtinnis wežimas**, ein Verdeckwagen (Sz. **Dingtinis**).
Dangau, giau, gysu, gyti, bedecken; etwas vertuschen, bemänteln.
Dangstau, scziau, stysu, styti, dass. (Sz.)
Dangstimas, o, *m.* Bemäntelung.
Danginu, inau, isu, inti, bedecken.
Denginéju, éjau, ésu, éti, oft decken.
Galwadengte, **Galwadingte**, eine Kapuze (Sz.).
Půddengte, ės, *f.* ein Topfdeckel.
Půddangte, ės, *f.* dass.
Půddangtis, czio, *m.* dass.
Szwésadengte, ės, *f.* ein Schirm, Sonnenschirm (Sz. — **dingte**).
Apdengiu, bedecken; beschirmen.
Apdengimas, o, *m.* das Bedecken, die Bedeckung.
Apdenginéju, bemänteln, entschuldigen.
Apdengte, ės, *f.* eine Decke.
Apdanga, ôs, *f.* ein Vorhang, Umhang, Hülle.
Apdangalas, o, *m.* eine Decke; ein Umhang; die Kleidung; ein Deckmantel (M.). **Apdangalą saw pelnyti**, für seine Kleidung selbst sorgen, seine Kleidung sich selbst verdienen.
Apdangau, bemänteln, beschönigen.
Apdangstau, dass.
Apsidengiu, sich bedecken; sich bekleiden.
Apsidengimas, o, *m.* das Bedecken seiner selbst. **Akiû apsidengimas**, Erblindung.
Atdengiu, aufdecken, entblößen; entdecken, an den Tag bringen.
Atdengimas, o, *m.* Aufdeckung, Enthüllung.
Atdanga, ôs, *f.* dass.
Atdanginu, aufdecken.
Atsidengiu, sich entblößen.
Nudengiu, abdecken, entblößen.
Nusidengiu, sich entblößen.
Padengiu, decken, bedecken, bekleiden; die Wände weißen, tünchen (Sz.); den Fußboden auslegen, täfeln (Sz.); hinspreiten.
Padengimas, o, *m.* das Decken, Tünchen, Auslegen.
Padengtojis, o, *m.* ein Tüncher (Sz. **Padingtojis**).
Padangte, ės, *f.* Tünche (Sz.).
Pasidengiu, sich verdecken; sich etwas hindecken.
Pérdengiu, überdecken, überspreiten.
Pridengiu, zudecken; kleiden, verhüllen.
Pridengte, ės, *f.* eine Decke, ein Deckel.
Pridengtéle, ės, *f.* der Deckel des Abendmalkelchs.
Pridangalas, o, *m.* eine Pferdedecke. **Wirszutinnis pridangalas**, ein Mantel, Soldatenmantel.
Uždengiu, bedecken, darüber decken, den Deckel hinauflegen, zudecken. **Stogą uždengti**, ein Dach mit Stroh decken, und zwar so, daß die Aehrenenden

nach unten oder außen liegen (Vgl. użsiégti).

Użdenga, ős, *f.* ein Vorhang; ein Tuch, mit dem man etwas verhängt oder bedeckt, Umhang, Decke.

Użdanga, ős, *f.* dass.

Użdengalas, o, *m.* eine Decke.

Użdangalas, o, *m.* eine Decke, ein Deckbett.

Użdengte, ės, *f.* ein Vorhang; ein Schirm, Lichtschirm.

Użdangte, ės, *f.* eine Decke; ein Deckmantel; ein Schleier (Sz.).

Użdangtis, czio, *m.* ein Deckel.

Użdengtuwe, ės, *f.* ein Schild, Schutz (Z'.).

Ussidengiu, sich verdecken, sich zudecken; die Hand vor die Stirne halten (Sz.); sich schützen, nů ko, vor etwas.

Denne, **Dennis**, = **Déne**, **Dénis**.

Dergia, **dergti** s. u. **Dárga**.

Derkiu, **Derkti** s. u. **Darkus**.

Derkloju, oti, unnütze Dinge vorhaben, maddern.

Paderkloju, dass.

Derme, **Nederme**, **Suderme** s. u. **Deru**.

Derna, ős, *f.* ein Brett, eine Bohle.

Dérszlakas, o, *m.* (Germ.) ein Durchschlag, bekanntes Küchengeräth.

Derù, réjau, résu, réti, dingen, feilschen beim Kaufe; Jemanden dingen, miethen; einen Vertrag machen, sich verpflichten, sich verloben; sich vertragen; zu etwas nütze sein, passen, dienen. (Die Bedeutung dingen, contrahiren tritt besonders in der Verbindung mit **Su**, die Bedeutung nütze sein, in der Verbindung mit **Pri** hervor, s. u.) **Derék kai Z'ydas, użmokék kai Krikszczonis**, dinge wie ein Jude, bezahle wie ein Christ. **Derà**, es paßt, es ist recht, erlaubt. **Ne derà**, es ist unrecht. **Derąs**, anti, nützlich, recht. **Ne derąs**, unnütz, untauglich, unpassend. **Ne derąs atsakimas**, abschlägige Antwort. **Nekam ne derąs**, zu nichts nütze, unbrauchbar. **Algon' derėtas** und **Algős derėtas**, um Lohn gedungen.

Deranczey, Adv. erlaubt, rechtmäßig (Sz.).

Derėjimas, o, *m.* ein Bund, ein Vertrag; nach Sz. auch der Segen, die Fruchtbarkeit. **Derėjimas jawű**, der Segen der Ernte, eine reiche, gesegnete Ernte. **Derėjimą daryti**, einen Vertrag schließen.

Nederėjimas, o, *m.* Unfruchtbarkeit, Mißwachs (Sz.).

Deringas, a, dienlich, tüchtig. **Ne deringas**, untüchtig.

Nederyste, ės, *f.* Unwürdigkeit.

Derme, ės, *f.* ein Vertrag. (Qu.)

Nederme, ės, *f.* Uneinigkeit. (Sz.).

Derybos, ű, *f. pl.* Verlobung, Verlobungsschmaus. **Derybas laikyti**, Verlobung feiern.

Derinu, innu, isu, inti, miethen, einen Contract machen oder machen wollen.

Dorà, ős, *f.* Vertrag; Einigkeit. **Doroj' buti**, friedlich leben.

Doras, a, rechtschaffen, tugendhaft (Z'.). Comp. **Dorésnis**.

Dorybe, ės, *f.* Einigkeit; Tugend. (Z'.)

Nedóras, a, tugendlos, lasterhaft. (Z'.)

Nedorybe, ės, *f.* Uneinigkeit; Untugend. (Z'.)

Doringas, a, versöhnlich.

Doringyste, ės, *f.* Versöhnlichkeit.

Nedoringyste, ės, *f.* Unversöhnlichkeit.

Ideru, mit eindingen, einbedingen; nach Sz. geschickt, geeignet sein zu etwas. **Iderąs**, anti, geschickt, geeignet.

Iszderu, ausdingen, ausbedingen, als Bedingung stellen.

Iszderėjimas, o, *m.* Ausbingung, Bedingung beim Kaufe.

Issideru, sich etwas ausbedingen.

Nuderu, abdingen.

Paderu, geeignet, brauchbar, geschickt sein zu etwas, ant ko. **Ne paderąs**, unbrauchbar.

Padorus, i, geschickt, geeignet; dem, was sich schickt, artig, bescheiden, ehrbar, ordentlich, mäßig. **Ne padorus**, unordentlich, unpassend.

Parorey, Adv. füglich, gebührlich.

Padorummas, o, *m.* passendes, ordentliches Betragen, Ordnung, Ehrbarkeit, Bescheidenheit.

Nepadorummas, o, *m.* Unordnung, Unziemlichkeit, Ungebühr.

Padoryste, ės, *f.* ziemendes Betragen, Schicklichkeit, Mäßigkeit.

Nepadoryste, ės, *f.* Unschicklichkeit.

Prideru, nütze sein, dienen, passen zu etwas; sich geziemen, zustehen; zu etwas gehören. **Tai mums prider'**, das ist uns nützlich. **Pridera man**, das steht mir zu, das ziemt sich für mich. **Ne pridera**, es ziemt sich nicht. **Priderąs**, anti, gebührend, ziemend; gehörend zu etwas, zugehörig, m. d. Dat. oder mit dem, dem Gen. angehängten pi, p' construirt, z. B. **Brolui priderąs**, dem Bruder gehörig; **Namiksztésp priderąs**, zum Haushalt gehörig.

Priderėjimas, o, *m.* Nutzen, Dienlichkeit; Billigkeit, Rechtmäßigkeit.

Priderus, i, geziemend; artig, manierlich; recht, rechtmäßig. **Nepriderus**, i, unziemlich, unrecht.

Priderinnis, e, tauglich, brauchbar zu etwas.

Prideringas, a, nützlich; geziemend, anständig; recht, rechtmäßig.

Pridarus, i, anständig, ziemend; zugehörig.

Prideranczey, Adv. ziemend, ziemender Weise; übereinstimmend mit etwas, su ků; rechtmäßig. **Neprideranczey**, unziemend.

Priderinczey, Adv. dass. (M. DL. 37.)
Priderybe, ės, *f.* Anstand, ziemendes Betragen.
Nepriderybe, ės, *f.* Unziemlichkeit.
Prideryste, ės, *f.* Anstand; Uebereinstimmung, Zugehörigkeit; Pflicht, Schuldigkeit.
Pridarysta, ės, *f.* dass. **Urėdės pridarysta**, Amtssachen.
Suderu, einen Vertrag, einen Contract machen, eine Verpflichtung, eingehen, **su kū**, mit Jemand; sich verdingen; sich versöhnen; sich vertragen, einig sein, **su kū**, mit Jemand. **Suderu tarnų kam buti**, ich vermiethe mich als Diener bei Jemand (Sz.). **Suderęs**, **anti**, einig. **Suderėtas darbas**, verdungene Arbeit.
Suderėjimas, o, *m.* Uebereinkunft, Abschließung eines Contractes; Einigkeit.
Suderingas, a, versöhnlich.
Suderėtinas, a, dass.
Suderėtinnis, e, contractlich, verdungen. **Suderėtinnis darbas**, eine verdungene Arbeit.
Suderėtinay, Adv. übereinstimmend, passend.
Suderanczey, Adv. einmüthig.
Suderme, ės, *f.* ein Vertrag, ein Bündniß (Sz.)
Nesuderme, ės, *f.* Aufruhr, Empörung.
Sudara, ōs, *f.* Einigkeit. (Sz.)
Nesudara, ōs, *f.* Uneinigkeit, Unfriede (Sz.). **Nesudarų daryti**, Unfrieden stiften.
Sądara, ōs, *f.* Friede, Einigkeit; Bündniß, Vertrag. (Sz.)
Sądarus, i, einig; passend, zusammengehörig. **Sądarus źodis**, ein Wort zu rechter Zeit. (Sz.)
Sądaryba, ōs, *f.* die Stiftshütte (J'.).
Sądora, **Sandora**, ōs, *f.* Vertrag; Einigkeit, Eintracht.
Nesądora, ōs, *f.* Uneinigkeit, Zwietracht.
Sądorus, i, einig, verträglich.
Sądoryste, ės, *f.* Einigkeit, Verträglichkeit, Eintracht.
Nesądoryste, ės, *f.* Uneinigkeit, Unverträglichkeit.
Sądoringas, a, einträchtig, versöhnlich.
Nesądoringas, uneinig, unverträglich.
Suderinu, versöhnen, aussöhnen, einen Streit schlichten. **Suderinnamas**, a, versöhnlich, leicht zu versöhnen.
Suderinnimas, o, *m.* Versöhnung, Schlichtung.
Suderintojis, **Suderitojis**, o, *m.* Versöhner, Mittler, Schiedsrichter.
Suderindinu, sich versöhnen lassen (M., sonst **Susiderindinu**).
Susideru, sich unter einander verdingen, sich gegenseitig contractlich verpflichten; sich versöhnen, vor Gericht sich vergleichen; sich verloben.
Susiderėjimas, o, *m.* Versöhnung, Vergleich.
Susiderindinu, **Susideridinu**, sich versöhnen lassen.
Derwà, ōs, *f.* Kienholz, besonders die recht harzigen Theile des Fichtenholzes von den ästigen Stellen, die leicht brennen, sonst auch **Pusziune malka** genannt. Vgl. auch **Darwa**.
Derwinnis, e, kienig, harzig, v. Holz.
Derwingas, a, dass. **Derwinga malka**, Kienholz.
Desėtine, ės, *f.* gew. im Plur. **Desėtines**, der Zehende, der Kirchendecem (J'. vom Poln. Dziesięcina).
Desėtkas, o, *m.* eine Anzahl oder Rotte von Zehnen (J'. v. Poln. Dziesiątek). **Desėtkais**, Rottenweise, zu Zehnen.
Desėtka, ōs, *f.* dass.
Desėtkininkas, o, *m.* ein Rottenführer, Führer von zehn Mann, Gefreiter. (Sowohl **Desėtinks** bei M., als **Desėtininkas** bei Bd. ist unrichtig).
Dėsu, Futurum von **Dėdu**.
Deszera, s. **Deszrà**.
Dėszimtis, tės, *f.* zehn. **Dėszimtis kartū**, zehnmal. **Po dėszimti**, zu zehnen, je zehn u. zehn.
Dėszimt's, **Dėszimt**, indecl. zehn.
Dėszimtas, a, der zehnte. **Antras deszimtas**, der zwanzigste, **Trėczias deszimtas**, der dreißigste u. s. w.
Deszimtasis, toji, emph. dass.
Deszimtėtas, o, *m.* eine Anzahl von Zehnen (Sz.).
Deszimtininkas, o, *m.* Führer von Zehnen, Rottenmeister, Gefreiter.
Deszimtina dalis, der zehnte Theil.
Deszimtine, ės, *f.* der Zehende, der Decem.
Deszimtergis, e, zehnjährig, v. Vieh.
Deszimteropas, a, zehnfach, zehnfältig. **Tris kartus deszimteropas**, dreißigfach. **Deszimteropay**, Adv. dass.
Dwidėszimti, ti, *f.* *dual.* zwanzig.
Dwidėszimt's, **Dwidėszimt**, indecl. dass.
Dwidėszimtas, a, der zwanzigste. **Dwideszimtasis**, toji, emph. dass.
Dėszine, ės, *f.* die Rechte, die rechte Hand, mit u. ohne **Ranka**. **Po dėszinės** und **Po dėszinei**, zur Rechten. **Dėszine koja**, der rechte Fuß. **Dėszine kumszczia**, die rechte Faust.
Dėszinasis, noji, was zur Rechten ist, rechts.
Dėszinay, Adv. rechts; auch geschickt, tüchtig. **Dėszinay permanyti**, gut begreifen.
Padėszinay, zur Rechten, rechts. **Padėszinay kinkytas arklys**, das Handpferd, das rechts gespannt ist.
Dėszka, ōs, *f.* ein Backtrog (Sz. v. Poln. Dzieża, Dzieżka).
Deszrà, ōs, *f.* (auch **Deszerà**), die Wurst.
Deszrininkas, o, *m.* ein Wurstmacher, Wursthändler.

Dęti, Dētas, Dētys, u. s. w. s. u. **Dēda.**
Detsēkas, o, *m.* (Germ.) ein Dutzend.
Dēwas, o, *m.* Gott. **Su Dēwù,** mit Gott, Abschiedsformel. **Dēw's tēw's żin',** das weiß der liebe Gott (ich nicht). **Dēwai żina,** das wissen die Götter. **Dēwe dûk,** Gott gebe, daß doch, abgekürzt **Dēdûk. Po Dēwo ēsant wis*aip tropijas,** bei Gott muß man mit Glück und Unglück vorlieb nehmen. **Prisēk Dēwą,** wahrhaftig, bei Gott. **Dēwop prisiwersti,** sich zu Gott bekehren.
Dēwaitis, czio, *m.* eig. Dim. liebes Gottchen; bei den Heiden der Gott des Wetters, des Donners, gew. **Perkunas** genannt. **Dēwaiczû namai,** Götzentempel. **Dēwaiczû garbinojimas,** Götzendienst.
Dēwátis, czio, *m.* Dim. Gottchen, liebes Gottchen.
Dēwûżis, io, *m.* dass.
Dēwalus, aus, *m.* Gott, großer Gott. **Mano Dēwalau,** großer Gott!
Dēwulus, aus, *m.* dass.
Dēwulytis, czio, *m.* Dim. Gottchen, liebes Gottchen.
Dēwe, ės, *f.* Göttin.
Dēwinne, ės, *f.* dass.
Dēwaite, ės, *f.* Dim. dass. **Dēwaite szwenta,** die Göttin des Regens. **Dēwaites,** Plur. die Göttinnen der Brunnen u. Flüsse.
Dēwinnis, e, Gott betreffend. **Dēwinne malda,** das Vater Unser.
Dēwingas, a, göttlich.
Dēwiszkas, a, dass. **Nedēwiszkas,** a, ungöttlich.
Dēwiszkasis, koji, der, die Göttliche
Dēwyste, ės, *f.* Gottheit, Göttlichkeit, göttliche Natur.
Dēważin, Dēważi, Gott weiß es, wahrhaftig, Ausdruck der Betheuerung, statt **Dēwas żin'.**
Dēważigi, dass.
Dēwmédis, dzio, *m.* (auch in **Dēmédis** verstümmelt), Stabwurz, Eberraute, **Artemisia abrotanum.**
Dēwmedélis, io, *m.* Dim. dass.
Dēwstalis, io, *m.* = **Dēwo stalas,** Gottes Tisch, das Abendmal. **Prē Dēwstalio eiti,** zum Abendmal gehen.
Deiwe, ės, *f.* Gespenst, Nachtgeist.
Deiwys, io, *m.* dass., nach Qu. Abgott.
Deiwaitis, czio, *m.* = **Dēwaitis,** Beiname des Perkunas. **Kad tawę Deiwaitis,** daß dich das Wetter.
Deiwaite, ės, *f.* = **Dēwaite. Deiwaites,** Plur. = **Dēwaites.**
Bedēwis, e, *m. f.* ein Atheist; auch Adj. gottlos, ruchlos.
Bedēwiszkas, a, gottlos.
Bedēwyste, ės, *f.* Gottlosigkeit.
Pádēwis, wjo, *m.* ein Abgott, Götze.
Pusdēwis, wjo, *m.* ein Halbgott (ist wohl v. R. selbst gebildet).
Dēweris, io, u. ės, *m.* des Ehemanns Bruder, Schwager.
Dēwerélis, io, *m.* Dim. dass.
Dēwerēne, ės, *f.* Mannes Bruders Frau.
Dewjù, dewējau, dewēsu, dewēti, bekleidet sein, bes. den Kopf bedeckt haben. **Kepurrę dewju,** ich habe einen Hut auf.
Nudewētas rubas, ein abgetragenes Kleid.
Pardewju, ein Kleid betragen, abtragen. **Pardewētas rubas,** ein abgetragenes Kleid.
Pérdewju, eine Zeit hindurch tragen.
Dewyni, *m.* **Dewynos,** *f.* neun. **Dewynis kartus,** neunmal. **Dewynos dészimt** u. **Dewynos deszimtis,** neunzig.
Dewintas, a, der neunte. **Dewintas lékas,** der neunzehnte.
Dewintasis, toji, emph. der neunte.
Dewynētas, a, neun Stück v. lebenden Wesen.
Dewyneri, rēs, neun (Z'.).
Dewynolika, ôs, *f.* neunzehn.
Dewynoliktas, a, der neunzehnte.
Dewynergis, e, neunjährig, v. Vieh.
Dewyneropas, a, neunfach, neunerlei.
Dewintinnes, û, *f. pl.* das Frohnleichnamsfest.
Dewynakis, kio, *m.* (Germ.) die Neunauge, der Fisch.
Dewynkalba, ôs, *f.* das Blaukehlchen, **Sylvia Suecica,** weil es die Gesänge vieler Vögel nachahmt (Tauroggen).
Dewynlēżuwis, wjo, *m.* ein Lügner.
Dewynszarwas, o, *m.* Studentennelke, eine Blume.
Dewyn*zonis, io, *m.* ein Schipfwort, Lümmel, der sich überall anlehnt.
Dewyntēwis, wjo, *m.* ein Hurenkind.
Dezē, ės, *f.* eine hölzerne Büchse od. Dose, Butterbüchse, Seifenbüchse zum Rasiren, Geldbüchse, hölzernes Futteral u. s w. **Wariû deżes,** die Muschelschalen, Schneckenhäuschen an den Ufern der Flüsse.
Deżéle, ės, *f.* dass. Dim.
Deżinnis, e, eine Büchse betreffend, damit versehen. **Deżinne warle,** eine Schnecke, Muschel.
Deżininkas, o, *m.* ein Verfertiger hölzerner, geschnitzter Dosen.
Dēżgi (wohl abgekürzt aus **Dēważigi,** s. u. **Dēwas**) Gott weiß, wahrhaftig.
Deimenis, io, *m.* der Deimefluß.
Deimenia, ôs, *f.* dass.
Padeimenis, io, *m.* an der Deime gelegen, Name eines Gutes, Paddeim; auch der Paddeimer, d. h. der Besitzer von Paddeim.
Deiwe, Deiwys, Deiwaitis s. u. **Dēwas.**
Dyba, ôs, *f.* der Pranger, die Kaake.
Didaszwa, ôs, *f.* im Plur. **Didaszwos,** Heberich, **Erisimum,** ein gelb blühendes Unkraut im Getreide.
Didis, Diddis, e, groß. **Diddis amżas,** hohes Alter. **Didde senyste,** dass. **Didziû balsû szaukti,** sehr laut schreien. **Didde petnyczia,** Charfreitag. **Isz didzio eiti,** hochmüthig sein, hoch hinaus wollen. **Jē wis isz didzio,** sie wollen

immer hoch hinaus. **Isz didzio elgtis'**, Luxus treiben. **Isz didzio kalbéti**, hochtrabende Redensarten führen, aus hochmüthigem Tone reden. **Didziû augti**, hoch wachsen. **Didziû darytis'**, sich ein Ansehen geben. **Didzio wis didzia**, an einem Großen ist Alles groß.

Diddey, Adv. groß, sehr. **Diddey garbinti**, hochschätzen. **Diddey labay**, sehr wohl.

Didzey, Adv. dass. (Sz.).

Didésnis, e, größer.

Didziaus, Adv. größer, mehr.

Didziausas, a, der größte. **Didziû didziausas**, der allergrößte. Adv. **Didziausay**, am meisten. Emph. **Didziausasis**, soji, der größte.

Didiausis, e, dass (3'.). **Wissû didiausis**, der allergrößte.

Didélis, **Diddélis**, e, groß, sehr groß. **Didélés giminés**, von hoher Herkunft.

Didéley, **Diddéley**, Adv. groß, sehr.

Didysis, dziojo, *m.* **Didzioji**, dziosês, *f.* der, die große. **Didysis pirsztas**, der Mittelfinger.

Didókas, a, ziemlich groß.

Didziokas, a, dass. (Sz.).

Didzullis, io, *m.* ein Großer.

Didziunas, o, *m.* (Sz.) ein Großer, Vornehmer. **Didziunai**, die Großen des Landes.

Didyn eiti, größer werden.

Didummas, o, *m.* die Größe, die Würde eines Gegenstandes.

Didybe, ės, *f.* die Größe, die Erhabenheit. **Didybe giminės**, der Adel des Geschlechts.

Didysta, ós, *f.* Hochmuth (3'.).

Didelybe, ės, *f.* die Größe.

Didinu, inau, isu, inti, groß machen; den Preis steigern; hochachten; rühmen.

Didinimas, o, *m.* die Lobpreisung.

Didinûs, inaus, isûs, intis', sich rühmen, prahlen.

Nesididinu, sich nicht überheben, nicht prahlen.

Didziauju, awau, ausu, auti, sich überheben, hochmüthig sein (Sz.)

Didzióju, awau, ósu, óti, dass., gewöhnlich

Didziojûs, awaus, osûs, otis', sich überheben, sich breit machen, die Nase hoch heben; prahlen, hochmüthig sein, hoch hinaus wollen. **Didziojąs**, janti, emph. **Didziojąsis**, jantoji, hochmüthig, aufgeblasen.

Didziáwimas, o, *m.* Hochmuth, Großthuerei.

Didziotojis, jo, *m.* ein Prahler, Pocher.

Didburnis, e, *m. f.* ein Großmaul.

Didgalwis, e, *m f.* der einen großen Kopf hat.

Didkalbis, e, ein Prahler.

Didlaukis, io, *m.* das Kirchdorf Didlauken (Großfeld).

Didnosis, e, (bei Sz. **Didzianosis**) der eine große Nase hat.

Didpilwis, e, *m. f.* ein Dickbauch

Didzturris, **Didziaturris**, e, reich, begütert; als reich oder sonst wie gepriesen.

Didzturryte, ės, *f.* Dim. die Hochgepriesene (Rhesa Dainos S. 212).

Nudidinu, größer machen, vergrößern.

Padidinu, groß, größer machen, vergrößern. **Algą padidinti**, den Lohn erhöhen. **Z'odi padidinti**, ein Wort aufmutzen, mehr daraus machen, als gemeint war.

Padidintuwis, e, zur Vergrößerung dienend. **Padidintuwi wardai**, Vergrößerungswörter.

Pasididzioju, sich überheben, groß thun, prahlen. **Pasididziojąs**, anti, hochmüthig, übermüthig.

Pasididziojûs, dass.

Pasididziáwimas, o, *m.* Hochmuth, Uebermuth.

Pasididziojimas, o, *m.* dass.

Pasididziotinay, Adv. übermüthig, hochmüthig.

Pérdiddis, e, zu groß, sehr groß.

Diduttis, czio, *m.* der Storch (Memel), lautet wohl richtiger

Déduttis, s. u. **Dédas**.

Dyge, ės, *f.* der Stechbüttel, Stichling, ein Fisch, **Gasterosteus aculeatus**.

Dygle, ės, *f.* dass.

Dygléle, ės, *f.* }
Dyguttis, czio, *m.* } Dim. dass.
Dygluttis, czio, *m.* }

Dygstu, dygau, dygsu, dygti, keimen, aufgehen, v. d. Saat; hervorkommen, von den Zähnen.

Dégas, o, *m.* der Keim. **Dégą iszleisti**, keimen.

Déguzis, io, *m.* Dim. ein Keimchen. **Isz tû dewynû ne wén's déguzis n'iszdygo**, von den neuen Setzlingen ging auch nicht ein Keimchen auf (Daina).

Daigis, io, *m.* das Aufgehen der Saat.

Daiginu, inau, isu, inti, keimen lassen, mälzen.

Apdygstu, keimen, aufgehen. **Ruggiei apdygo**, das Korn ist aufgegangen.

Iszdygstu, aufgehen, hervorkommen; auswachsen, vom Getreide, Keime bekommen, während es noch in Garben steht; verwachsen, verwildern (Sz.). **Dantys iszdygsta**, die Zähne brechen durch, bei Kindern.

Padaigas, o, *m.* Plur. **Padaigai**, die Spielen, die ersten Federansätze junger Vögel, bes. der Gänse.

Padaiga, ós, *f.* dass.

Padaigóju, óti, Spielen bekommen.

Padaigotas, a, spielig, mit Spielen versehen.

Dygûs, géjaus, gésûs, gétis', Widerwillen, Ekel haben, kû, vor oder wider etwas.

Dygéjimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel.

Dygùs, i, stachelig, scharf, spitzig. **Dygus kélas**, ein scharfer, gefrorener Weg. **Dygù eiti**, scharf zu gehen.

Dygusis, goji, emph. dass. **Dygoji kiaule**, das Stachelschwein.

Dygulis, io, *m.* der Stachel, der Dorn; Stiche, Seitenstiche, Bruststiche, als Krankheit; Benedictenkraut, Geum urbanum. **Koki dyguli**, was zum Henker!

Dyguluttis, czio, *m.* Dim. dass

Dygżole, ės, *f.* Benedictenkraut = Dygulis.

Digsnis, nio, ein Stich mit der Nadel beim Nähen. **Rétai digsnei**, weitläufige Stiche. **Tankus digsnei**, dichte Stiche.

Dygteru, rėti, Seitenstiche bekommen (M.).

Daigus, i. stachelig, spitz. **Daigus żodzei**, spitze, bissige Worte.

Daigau, giau, gysų, gyti, stechen, trans. (Sz.).

Daigimas, o, *m.* das Stechen.

Dėgia, dėgė, dėgs, dėgti, stechen, intrans. **Manę dėg'** oder **dėgia**, ich leide an Stichen. **Man szirdi dėgia**, ich habe Herzstiche. **Szirdis dėgia**, dass.

Dėgimas, o, *m.* das Stechen, Stiche.

Dėglinnis, e, der an Stichen leidet. (Sz.)

Padėgia, dėgti, es sticht im Leibe, fängt an zu stechen.

Dykà, Adv. umsonst, unentgeltlich, ohne Lohn.

Dykay, Adv. dass. (gew. Dykáy, selten Dy'kay). **Dykay důti**, umsonst, ohne Geld geben. **Uż dykay**, dass.

Dykas, a, müßig, unbeschäftigt. **Dyka szaknis**, eine Wurzel, die nicht treibt. **Dyka żéme**, unfruchtbarer Boden.

Dykúnas, o, *m* ein Müßiggänger.

Dykauju, awau, ausu, auti, müßig gehen.

Dykáwimas, o, *m.* Müßiggang.

Dykinėju, ėjau, ėsu, ėti, müßig umher schlentern, spazieren gehen.

Dykdůnis, e, *m. f.* ein müßiger Brodtesser, Faullenzer.

Dykwėra, ôs, *f.* Aberglaube.

Dykwėris, e, abergläubisch.

Padykúnas, o, *m.* ein Müßiggänger.

Padykauju, müßig gehen.

Padykawimas, o, *m.* Müßiggang.

Dykas, a, wild, muthwillig, toll; übermüthig, frech.

Dykybe, ės, *f.* Wildheit; Uebermuth.

Dykummas, o, *m.* dass.

Dykstu, dykau, dyksu, dykti, übermüthig sein oder werden.

Iszdykstu, dass. **Iszdykęs**, usi, übermüthig, muthwillig. Adv. **Iszdykusey**, dass.

Iszdykėlis, io, *m.* le, ės, *f.* ein Uebermüthiger, Muthwilliger.

Iszdykummas, o, *m.* Uebermuth, Muthwille, Kitzel. **Iszdykummą waryti**, Muthwillen treiben.

Dilbstu u. **Dilbsu**, sėjau, sėsu, sėti, glupen, scheu von unten auf sehen; lauern, beobachten, die Gelegenheit erlauschen.

Dilbinu, inau, isu, inti, dass. **Dilbin' kai wagis**, er glupt wie ein Dieb, kann Niemandem ins Auge sehen. **Kai szů akys nuleidęs dilbin'**, er läßt wie ein Hund den Kopf hängen und glupt.

Dilbinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Dilbinėjimas, o, *m.* das Glupen, Lauern.

Dilbinėtojis, o, *m.* ein Gluper, Laurer, Spion.

Dilba, ôs, *m. f.* dass.

Dilbsus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Dilbiszus, aus, *m.* dass.

Dilbónas, o, *m.* dass.

Dyle, ės, *f.* (Germ.) eine Diele, Planke, sonst auch Dėlė.

Dilge, ės, *f.* gew. in der Diminutivform

Dilgėle, ės, *f.* eine Nessel, Brennessel.

Dilgeluže, ės, *f.* Dim. dass.

Dilgyne, ės, *f.* die Nesselstaude, die Nessel, auch eine Stelle, wo viele Nesseln stehen.

Dilgynas, o, *m.* dass

Dilgynužis, io, *m.* dass. (Daina).

Dilgelynas, o, *m.* dass.

Dilginu, inau, isu, inti, brennen, stechen, v. d. Nessel, auch auf andere Schmerzen übertragen, z. B. auf das Brennen einer Wunde.

Dilgstu. dilgau, dilgsu, dilgti, dass.

Dilgczoju, ojau, osu, oti, dass.

Idilginu, dass.

Dilla, ôs, *f.* im Plur. Dillos, der Dill, ein Gartenkraut, Anethum graveolens.

Dille, ės, *f.* Plur. Dilles, dass.

Dylu u. **Dilstu**, dillau, dilsu, dilti, stumpf werden, sich abnutzen, von scharfen Instrumenten; sich abtragen, beschaben, v. Kleidern. **Dilstąs menů**, der abnehmende Mond; vgl. Delezia.

Dillinu, inau, isu, inti, stumpf machen eine Schneide; abnutzen, abtragen.

Dillinůs, intis', sich abnutzen.

Pusdylis, lio, *m.* das letzte Viertel des Mondes, der abnehmende Mond.

Iszdylu und **Iszdilstu**, = Dylu. **Dantys iszdillo**, die Zähne sind abgerieben, abgestumpft, bei Pferden vor Alter. **Jau ir asz wissas iszdillau**, ich bin auch schon ganz stumpf geworden. **Rubai iszdillo**, die Kleider sind abgetragen. **Grudas iszdillo**, der Kern ist abgerieben, bei alten Pferden. **Kodynos iszdillo**, aus dem Kindtaufschmause ist nichts geworden. **Iszdillęs**, usi, stumpf, abgenutzt. **Iszdillęs peilis**, ein altes, abgenutztes Messer (vgl. **Bukkus** und **Atszippęs**).

Iszdillimas, o, *m.* die Abnutzung, das Stumpfwerden.

Iszdillinu, stumpf machen, abnutzen.

Nudylu, **Nudilstu** = Dylu, Iszdylu. **Rubai nudillo**, die Kleider sind abgetragen. **Nudillęs**, usi, abgenutzt, abgetragen.

Nudilimas, o, m. Abnutzung, Abgang.
Nudillinu, abnutzen, ein Messer stumpf machen, einen Wagen abfahren.
Nudilinus, tintis', sich abnutzen. Gélezis nudiltinas, das Eisen nutzt sich ab.
Padylu, **Padilstu**, sich abnutzen, abnehmen. Syla padyla, die Kraft nimmt ab. Padilęs, usi, abgenutzt.
Padillinu, abnutzen, abstumpfen.
Pridillinu, dass.
Dymantas, o, m. der Diamant.
Dimkas, o, m. Plur. Dimkai, eine Zwiebelgattung, nach Einigen weiße Zwiebeln, während die Cibullai (s. d.) roth sind; nach Andern kleine, feine, wie Knoblauch in Haufen wachsende Zwiebeln; nach noch Andern härtere, bessere Zwiebeln, die man als Setzlinge den Winter hindurch aufbewahrt.
Dimsta man, in den südlichen Haffgegenden für Dingsta man (s. d.), mir ahnt etwas, gebräuchlich.
Dimstis, ės, f. der Hof, das Gut, (am Haff bei Gilge und Karkeln, sonst Dwaras); der Hofraum an den Gebäuden (um Lautischken, sonst Kėmas).
Dimżakas, o, m. die Tasche im Kleide, auch die Wagentasche, die Diebstasche. Dėk i dimżaką, stecke in die Tasche.
Dyneris, io, m. (Germ.) Diener, Gerichtsdiener.
Dingau und **Dingóju**, ójau, ósu, óti, meinen, dünken, sich bedünken lassen.
Dingojimas, o, m. die Meinung, der Wahn, die Muthmaßung
Dingójůs, ojaus, osůs, otis', sich dünken lassen.
Dinga u. **Dingsta**, dingo, dings, dingti, impers. es scheint. Man ding, Man dingsta, (südlich am Haff Man dimsta, man dimst'), es scheint mir so, mich dünkt; ich bilde mir etwas ein; mir ahnt, mir entsteht die plötzliche Vermuthung. Szirdije man dingst', dass. Man dingsta ko pikto, mir ahnt etwas Böses, ein Unglück. Man ding nepakájaus turrésim, es scheint, wir werden Krieg bekommen. Kas dingsta taw, was ist deine Meinung?
Dingstas, dingtis', dass. Man dingstas, mir scheint es u. s. w.
Dingstis, sczio, m. die Meinung, die Einbildung.
Dingszczia, ȯs, f. Meinung; der Vorwand; der Schein. Dingszczià teisybės, unter dem Scheine Rechtens. Z'alnėrû dingszczià bille kas wagia, nach der Soldaten Meinung stiehlt erst wer.
Padingstu, dingau, dingsu, dingti, gefallen; Gefallen haben an etwas. Man construirt Padingstu tům' und Tai man padingsta, das gefällt mir. Kożnam padingsta sawo budas, Jedem gefällt seine Weise.
Prisidingstu, bemerken (M.).
Dingstu, dingau, dingsu, dingti, bleiben, hingerathen. Ne żinau, kur jis dingo, ich weiß nicht, wo er hingerathen, wo er geblieben ist. Kur tu taip ilgay dingsti, wo bleibst du so lange?
Dynia, ȯs, f. der Kürbis. (Sz.). Daher Dynweten, Kürbisstätte, Dorf bei Memel.
Dirbu, dirbti s. u. Darbas.
Dirgstu, dirgau, dirgsu, dirgti, zu nichte werden, versagen, als Simplex wenig gebräuchlich.
Nudirgstu, versagen, von einer Flinte, nicht Feuer geben; nach Andern, sich selbst entladen, unversehens losgehen. Pucszka nudirgo, die Flinte hat versagt.
Pasidirgstu, v. der Flinte, sich entladen, von selbst losgehen.
Sudirgstu, schwach, elend werden, von Menschen und Thieren, abnehmen, herunterkommen; schlecht, unangenehm, ungünstig werden, v. Wetter. Sudirgęs arklys, ein vor Krankheit vermagertes Pferd. Sudirgo, es ist schlechtes Wetter geworden.
Sudirgimas, o, m. das Abnehmen, Schwachwerden.
Dirru, dirráu, dirsu, dirti, schinden (Qu.).
Nudirru, schinden, das Fell abziehen.
Nudirtas, geschunden (Qu. Sz.).
Dirsa, ȯs, f. Trespe, Roggentrespe, Bromus secalinus.
Dirse, ės, f. dass.
Dirsėtas, a, trespig, mit Trespe gemischt. Kad Pon's Déw's ben dirsėtes pakéltu, wenn Gott nur wenigstens die Trespe (?) möchte aufwachsen lassen! sagt man (nach M.), wenn der Roggen im Frühjahre spärlich aufgeht.
Dirsztu, dirżau, dirszu, dirszti, welk werden.
Apdirsztu, welk werden. Apdirżęs, usi, welk, zähe. Apdirżusi żole, welkes Kraut oder Gras.
Sudirsztu, verwelken; verschrumpfen abnehmen. Z'mogus kunas sudirżęs, der Mensch hat sehr abgenommen.
Sudirżéle, ės, f. altes, verschrumpftes Weib.
Dyru, réjau, rėsu, rėti, hervor gucken oder gaffen, isz ko, aus oder hinter etwas; lauern, lauernd heranschleichen, z. B. auf der Jagd.
Dyrinu, inau, isu, inti, dass.
Dyrinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Dairaus, riaus, rysůs, rytis', hervorgaffen, sich von oben aus umsehen. Apinkuy dairytis', sich rings umher umschauen.
Dairytůwe, ės, f. ein Wachthäuschen, eine Warte.
Apdyrinėju, belauschen.
Apdairus, i, Adv. -rey, umsichtig, vorsichtig, behutsam.
Apidairus, i, dass.
Apėdairus, i, dass.

Apidáira, ós, *f.* Vorsicht, Umsicht (Sz.).
Apidairummas, o, *m.* Vorsicht, Behutsamkeit.
Apsidairau, riau, rysu, ryti, sich umsehen, um sich schauen; sich nach etwas umsehen, umthun, um es zu suchen.
Apsidairummas, o, *m.* Behutsamkeit (M. DL. 77.).
Atdyrinu, heranschleichen, schleichend herankommen.
Dirwà, ós, *f.* Acker, Saatfeld.
Dirwéle, ês, *f* Dim. dass.
Dirwinnis, e, den Acker betreffend. **Dirwinnis tilwikkas**, die Feldschnepfe.
Dirwininkas, o, *m.* ein Landmann, Ackersmann.
Dirwonas, o, *m.* die Brache, das Brachfeld (Sz.).
Dirwonuppe, ės, *f.* ein Dorf bei Ragnit, auch Schobbyken genannt.
Padirwe, ės, *f.* ein Feld neben dem Saatacker.
Dirżas, o, *m.* ein lederner Gürtel oder Riemen. **Kardo dirżas**, das Degengehenk.
Dirżélis, io, *m.* Dim. dass. **Kurpjû dirżélis**, Schuhriemen.
Dirżelas, o, *m.* Riemen, Gürtel.
Dirżau, **Dirżęs**, s. u **Dirsztu**.
Dyselis, io, *m.* (Germ.) die Deichsel, bei Ragnit gewöhnlich.
Diszére, ės, *m.* (Germ.) ein Tischler.
Diszérûkas, o, *m.* Dim. dass. (in Dainos).
Diszérěne, ės, *f.* Tischlers Frau.
Diszkinėju, ėti, ausspazieren (R. 48. M. 64 im DL.).
Ditrikis, io, *m.* der männliche Vorname Dietrich.
Dywas, o, *m.* ein Wunder, ein wunderbares Ereigniß, überhaupt Alles, was befremdet, unerwartet kommt und plötzlich die Aufmerksamkeit auf sich zieht, z. B. ein plötzlicher Unglücksfall. **Dywû dywas**, großes Wunder. **Tai man dywai**, das nimmt mich Wunder, befremdet mich.
Dywnas, a, Adv. **Dywnay**, wunderbar, befremdend, unerwartet, sonderbar, wunderlich, v. Menschen. **Tai dywnas daikt's**, das ist ein schlimmes Ding, eine schlimme Geschichte. **Labay dywnay su mums**, mit uns steht es sehr wunderlich, sehr bedenklich. **Dywna man**, es nimmt mich Wunder. **Labay dywna żmona**, ein sehr wunderliches Frauenzimmer.
Dywżaislis, io, *m.* ein Schauspiel.
Dywijûs, ijaus, isûs, itis', sich wundern, sich verwundern.
Dywijimas, o, *m.* Verwunderung, Befremden.
Nesidywiju, sich nicht wundern.
Idywnas, a, wunderbar.
Nusidywiju, sich verwundern.
Nusidywijimas, o, *m.* Verwunderung.
Padywa, ós, *f.* Verwunderung. **Tai nėra padywa**, da ist nichts zu verwundern.
Padywiju, ijau, isu, iti, übel nehmen, m. d. Dat. **Ne padywiju**, etwas gut aufnehmen, zu Gute halten, verzeihen. **Ne padywik tam żodzei**, nimm das Wort nicht übel auf.
Nepadywas, o, *m.* Verzeihung.
Pasidywiju, sich verwundern.
Pasidywijimas, o, *m.* Verwunderung.
Użdywiju, übel nehmen, übel aufnehmen
Dòbai, **Dobbai**, û, *m pl.* die Beize der Rothgerber.
Době, **Dobju**, **dobti** u. s. w. s. u. **Dûbus**.
Dóbilas, o, *m.* der Klee.
Dobilélis, io, *m.* } Dim. dass.
Dobiláitis, czio, *m.* } Dim. dass.
Dobilûkas, o, *m.* } Dim. dass.
Doczys, io, *m.* littauischer Vorname.
Doczus, aus, *m.* dass.
Dokia (?). **Sawo dokià**, freiwillig. (R. 149. M. 196 in DL.).
Dokuczoju, oti, beunruhigen (R. DL. 374).
Doleris, io, *m.* ein Thaler, gew. **Dorélis**.
Dolerus, aus, *m.* dass.
Pusdoleris, io, *m.* ein halber Thaler.
Donis, **Donyla**, u. a. werden richtiger **Dûnis** u. s. w. geschrieben; s. u. **Dûmi**.
Doplinu, inau, isu, inti, davon
Idoplinu żakę i żaką, aus einem Sack in den andern schütten.
Dorà, **Padorus**, **Sądorus** u. s. w. s. u. **Deru**.
Dorélis, io, *m.* ein Thaler, seltener **Doleris**. (Vgl. **Torélus**, der Teller).
Dorélus, aus, *m.* dass.
Dorelélis, io, *m.* Dim. dass.
Doreláitis, czio, *m.* dass.
Pusdorélis, io, *m.* ein halber Thaler.
Doslus, **Dosnus**, besser **Dûslus**, **Dûsnus**, s. u. **Dûmi**
Dowana u. Derivata, s. **Dûwana**.
Dowidas, o, *m.* David.
Dowiju, ijau, isu, iti, zu nichte machen, abquälen.
Dowijûs, ijaus, isûs, itis, sich abquälen, sich aufreiben; verbotenen Umgang pflegen, von Frauenzimmern. **Ji dowijas su wissokiais bernais**, sie giebt sich mit allen Knechten ab.
Nudowiju, abquälen, abtreiben, ein Pferd.
Nusidowiju, sich abquälen, **pri darbo**, bei der Arbeit
Użdowiju, mit Mühe zu Ende bringen, kaum bis zu Ende bei etwas aushalten. **Wós użdowijom lauką**, wir haben mit Mühe das Feld abgearbeitet.
Dûbe, **Dûbinu**, **Dûbju**, u. a. s. u. **Dûbus**.
Dûdu, gew. **Dûmi**, dawjau, dûsu, dûti, geben; mit einem Infinitiv verbunden, lassen, erlauben. **Ne dûmi**, versagen, vorenthalten, eine Bitte abschlagen. **Labą nakti, labas dėnas dûti**, gute Nacht,

guten Tag sagen. **Z'odi** oder **żinę dûti**, Nachricht geben, berichten. **Dûti per ausi, per galwą**, vor die Ohren, vor den Kopf schlagen. **Garbę dûti**, ehren **Déwe dûk**, (verkürzt **Dédûk**) Gott gebe! **Ne Déwe dûk**, Gott verhüte! **Dûk man pakaju**, laß mich in Ruhe. **Dûk jam walgyti**, gieb ihm zu essen. **Uż wyro dûti**, verheirathen, die Tochter. **Uż jawus tẽk eze tẽk ténay dûda**, man giebt für das Getreide denselben Preis hier sowohl als dort. **Ant noro kam dûti**, anheimstellen. **Dûmi iszkawoti**, ich gebe zu verwahren. **Dûdas**, **danti**, emph. **Dûdasis**, **dantoji**, der Geber, die Geberin. **Dûtas**, **a**, gegeben **Dûdamas**, **a**, was gegeben wird. **Dûdami ir immami pinningai**, cursirendes Geld.

Dûmés und **Dûdûs**, **dawjaus**, **dûsûs**, **dûtis'**, sich geben, sich lassen. **Dûtis' pażuréti**, sich ansehen lassen. **Nesidûdas perpraszyti** oder **persipraszyti**, er läßt sich nicht erbitten. **Nesidûkis iszwadzoti**, laß dich nicht verführen.

Dawimas, **o**, *m.* das Geben. **Zinôs dawimas**, der Bericht. **Déwo dawimas**, Gottes Gabe.

Dawéjas, **o**, *m.* der Geber.

Dûtojis, **o**, *m.* dass.

Dûtinas, **a**, was wegzugeben ist. **Dûtina merga**, ein heirathsfähiges Mädchen

Dûtis, **ès**, *f.* die Gabe, das Geschenk. **Dûtyn' imti**, als Geschenk nehmen.

Dûtylas, **o**, *m.* das Geschenk. (Sz.).

Dûnis, **nio**, *m.* **nès**, *f.* die Gabe, das Allmosen; Sold; Tribut, Abgabe von einem Grundstücke, Grundzins (Memel).

Dûnininkas, **o**, *m.* ein Zinspflichtiger, Steuerzahler (Sz.).

Dûninnis, **e**, tributbar (Sz.).

Dûnelauju, **awaù**, **ausi**, **auti**, betteln.

Dûnolauju, dass.

Dûninéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, dass

Dûnyla, **ôs**, *f.* die Geberin, Spenderin, kommt nur als Räthselwort vor: **Stow' Donyla lauko galè, kurs ateit, tam dûst**, die Geberin steht am Ende des Feldes, wer da kommt, dem giebt sie; es soll die Klette sein.

Dûkle, **ès**, *f.* Abgabe, Zins, Tribut, Steuer. **Dûklę dûti**, Steuer bezahlen.

Dûklinnis, **e**, die Steuer, den Zins betreffend (Sz.).

Dûklininkas, **o**, *m.* ein Zinsbauer, der zinspflichtig ist (Sz.).

Dûslus, **i**, Adv. **-ley**, mildthätig, freigebig; freundlich.

Dûslingas, **a**, dass.

Dûslywas, **a**, dass.

Dûslybe, **ès**, *f.* Mildthätigkeit, Milde.

Dûsnis, **ès**, *f.* Gabe, Geschenk (Sz.).

Dûsnas, **a**, freigebig; milde, freundlich, gnädig, willfährig; gastfrei.

Dûsnus, **i**, dass. Adv. **Dûsney**, reichlich.

Dûsningas, **a**, dass. **Dûsningay**, Adv. reichlich.

Dusnummas, **o**, *m.* Mildthätigkeit, Freigebigkeit; Gastfreiheit.

Dûsnybe, **ès**, *f.* dass.

Dûsnyste, **ès**, *f.* dass.

Dûsningyste, **ès**, *f* dass.

Dûdinu, **inau**, **isu**, **inti**, geben lassen.

Dûdinéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, geben, oft geben

Dawinéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, oft geben, darreichen.

Dûwana, nebst Derivatis s. an seiner Stelle.

Apdûmi, vergeben, vergiften, mit und ohne Zusatz von **nûdais**, **żurkżolemis**; umgeben (Hk.).

Apsidûmi, sich vergiften.

Atdûmi (alt **Atadûmi**, **Attadûmi**, Z'em. **Atidûmi**), geben, abgeben, was man zu geben schuldig ist, daher erstatten, wiedergeben. **Deszimtinę atdûti**, den Zehnten, den Decem entrichten **Zerkolas weidą atdûst**, der Spiegel wirft das Bild des Gesichts zurück **Atdûti sawo gywatą uż téwonystę**, sein Leben für das Vaterland hingeben.

Atdawimas, **o**, *m* Wiedererstattung, Vergeltung.

Atdawinéju, wiedergeben, zurückgeben.

Atdûkas, **o**, *m* Plur. **Atdûkai**, das Wiedergeben des Geliehenen. **Béda su atdûkais**, es steht schlimm mit dem Wiedergeben.

Atdûikas, **o**, *m.* dass.

Atsidûmi, sich hingeben; sich von einander geben, sich auflösen; sich öffnen, von einem Geschwür; nach etwas riechen, schmecken, klingen u. s w. **Déwui atsidûti**, in ein Kloster gehen. **Warù atsidûst**, es schmeckt nach Kupfer, kupferig. **Szukkè atsidûti**, brüchig klingen. **Man taip atsidûd'**, mir scheint es so, es ist mir so erinnerlich. **Lawonas atsidûd'**, die Leiche löst sich auf. **Atsidûd**, der Magen repetirt, es stößt auf.

Dadûmi, darreichen, verabfolgen (Sz).

Idûmi, eingeben; überreichen, überantworten; mitgeben.

Isidûmi, sich hineinbegeben, **prażuwon'** oder **i prażuwą**, in eine Gefahr.

Iszdûmi, herausgeben, verabfolgen; austheilen, vertheilen; an den Tag legen; verrathen. **Dukteri iszdûti**, die Tochter verheirathen, ausstatten. **Pinningus iszdûti**, Geld ausgeben, **ant palûkanû**, auf Zinsen, auf Wucher. **Balsą iszdûti**, einen Laut von sich geben. **Iszdûti ant smertês**, zum Tode verurtheilen. **Swétai iszdûti**, ans Tageslicht bringen. **Iszdûdami pinningai**, gangbares Geld.

Iszdawimas, o, *m.* die Ausgabe; der Verrath.
Iszdawéjas, o, *m.* der Verräther; Inhaltsverzeichniß eines Buches.
Iszdûtojis, o, *m.* dass.
Iszdûtinnis, e, die Ausgaben betreffend. **Iszdûtinnes knygos**, ein Ausgabebuch.
Iszdawinéju, austheilen, herausgeben.
Issidûmi, sich ausgeben, v. Gelde, ausgegeben werden; sich hingeben, **ant ko.** an eine Sache, obliegen; in die Augen fallen, hervorragen (Sz.); sich etwas merken lassen, etwas verrathen. **Ne issidûti**, sich nichts merken lassen. **Pinningai issidûst**, das Geld giebt sich aus, geht aus. **Issidawęs**, **usi**, hervorragend.
Issidawimas, o, *m.* das Hervorragen (Sz.).
Nudûmi, beim Verkaufe etwas anpreisen (Sz.).
Nudûtinas, a, preiswürdig (Sz.).
Nudawimas, o, *m.* Anpreisung (Sz.).
Nusidûmi, sich stellen, sich verstellen; gedeihen, gerathen; sich zutragen, sich ereignen. **Nusidawjau ne żinąs**, ich stellte mich, als wüßte ich es nicht. **Nusidûmi ney ne matąs**, ich sehe durch die Finger. **Dûna, alus szi kartą ne nusidawe**, das Brodt, das Bier ist diesmal nicht gerathen. **Ne nusidûti**, misrathen. **Nusidawęs**, **usi**, wohlgerathen. **Nusidûda**, **Nusidûst**, es begiebt sich, trägt sich zu. **Taip jam nusidawe**, dahin ist es mit ihm gekommen. **Tai isz to nusidûda**, das kommt, das rührt daher. **Margay swétė nusidûda**, es geht in der Welt bunt her. **Ant garbės Déwo nusidûst**, es gereicht zur Ehre Gottes.
Nusidawimas, o, *m.* Begebenheit, Geschichte.
Nusidûdinu, geschehen lassen.
Padûmi, hingeben, darreichen, zureichen; übergeben, überantworten; abtreten. **Dwasę padûti** (sc. **Déwui**), den Geist aufgeben, seine Seele Gott befehlen. **Ant walės padûti**, anheimstellen **Sawo służbą padûti**, seinen Dienst aufgeben. **Służbą kam padûti**, Jemandem einen Diest anvertrauen. **Ant prapûlimo padûti**, verbannen. **Padûti méstą**, eine Stadt dem Feinde übergeben. **Padûti dukteri uż wyro**, seine Tochter verloben, einem Manne. **Padûk peili**, reiche mir das Messer zu. **Arklimis pászarą padûti**, den Pferden das Futter vorwerfen, auch schlechthin **Pászarą padûti**, das Vieh abfüttern. **Mét's métui padûst**, ein Jahr überliefert es dem andern, die Zeit bringt es so mit sich. **Padawe delczai**, der Mond nimmt ab. **Padûtas**, a, überantwortet, unterthan.
Padawimas, o, *m.* das Darreichen, das Uebergeben; die Tradition (Sz.).
Padawéjas, o, *m.* der Uebergeber, Verleiher (Sz).
Padûdinys, io, *m.* der Handlanger.
Padûdinéju, nach einander zureichen, Handlangerdienste thun; zulangen, z. B. Heu auf den Wagen.
Padawinéju, dass.
Padûtuwes, wjû, *f. pl.* Verlobungsschmaus.
Padûnas, o, *m.* ein Unterthan, Leibeigener.
Padûnka, ôs, *f.* eine Unterthanin.
Padûnyste, ės, *f.* Unterthänigkeit, Leibeigenschaft.
Padûnus, i, unterthan, leibeigen.
Padûniszkas, a, dass. auch, einem Unterthanen angemessen, oder was nach eines solchen Weise ist.
Pasidûmi, sich ergeben, sich hingeben; sich auf Jemand verlassen; sich legen, **ant ko**, auf etwas; sich auf etwas beziehen; sich unterwerfen. **Ant gerimo pasidûti**, sich dem Trunke ergeben. **Ant kittôs wérôs pasidûti**, seinen Glauben ändern. **Pasidûda ant jo walės**, sie ergiebt sich in seinen Willen, v. Frauenzimmern gesagt. **Pasidawęs ant ko**, ergeben, zugethan.
Pasidawimas, o, *m.* Unterwürfigkeit.
Iszpadûmi, ausliefern.
Pardûmi, verkaufen, **uż tėk**, für den und den Preis. **Nuludęs kai żémės pardawęs**, er ist wie auf die Nase geschlagen. **Pardûdąs**, **anti**, Verkäufer. **Pardûdamas**, a, verkäuflich, feil. **Pardûdami daikti**, ausgelegte Waaren.
Pardawimas, o, *m.* das Verkaufen, der Verkauf.
Pardûtojis, o, *m.* Verkäufer.
Pardawéjas, o, *m.* dass.
Pardawéja, ôs, *f.* Verkäuferin.
Pardûtinas, a, verkäuflich, feil. **Pardûtinay**, Adv. feil, zum Verkauf, z. B. **laikyti**, halten.
Pardûtimas, a, (?) dass. (Sz.).
Pardûszke, ės, *f.* der Verkauf. **Pardûszkei** oder **Ant pardûszkės laikyti**, feil halten.
Pardûdinu, feil geben, verkaufen lassen.
Pardûdinéju, krämern, handeln. **Galwomis pardûdinéti**, stückweise verkaufen, z. B. Vieh.
Pardawinéju, allmälig verkaufen, zu verkaufen suchen.
Pérdûmi, zuviel geben.
Pradûmi, vorher geben, daher Handgeld geben beim Miethen des Gesindes. **Pradawe man pusauksini**, er gab mir einen halben Gulden auf die Hand. (Die zweite bei M. angeführte Bedeutung gehört nicht hieher, sondern zu **Pradoju**, s. u. **Pradesk**.)
Pradûtkas, o, *m.* das Handgeld, das ein Dienstbote beim Miethen, als Gewähr des

abgeschlossenen Contractes, erhält. **Pradůtką důti**, Handgeld geben.

Pradůktas, o, *m.* dass. (Sz.).

Pridůmi, zugeben, dazugehen; darreichen, zulangen; mittheilen, anmelden **Kriksztą pridůti**, eine Taufe anmelden bei dem Pfarrer. **Protą pridůti**, einen Rath ertheilen. **Kokę dumą pridůti**, einen Gedanken eingeben.

Pridawimas, o, *m.* Handreichung; Zuschub; Anmeldung.

Pridawėjas, o, *m.* Handlanger.

Prisidůmi, sich anmelden z. B. zur Beichte beim Pfarrer.

Sudůmi, zusammengeben, ein Paar. **Sudůtas esmi su moteriszkė**, ich bin an ein Weib gebunden.

Sudůtuwes und **Sądůtuwes**, wjů, *f. pl.* Verlobungsschmaus.

Użdůmi, hinaufreichen, zureichen; aufgeben, eine Arbeit, ein Räthsel; Handgeld geben (gew. **Pradůmi**); vermiethen, verpachten; hinhalten Jemanden, **kam**; auferlegen, verursachen z. B **sėlwartą**, Sorge, **wargą**, Beschwerde. **Użdůti kam per edmenys**, Jemandem eins auf's Maul geben. **Nůdais** oder **Nůdomis użdůti kam**, Jemandem Gift beibringen.

Użdawimas, o, *m.* Handreichung; Aufgabe, Pensum; Verpachtung. **Użdawimù pardůti**, im Ganzen, nicht stückweise verkaufen.

Użdůtojis, o, *m.* der Verpächter, Vermiether.

Użdůtkas, o, *m.* Handgeld (Bd., sonst **Pradůtkas**),

Dújei, ů, *m. pl.* Daunen, Flaumfedern (Qu.). Vgl. **Duje**.

Důklas, o, *m.* ein Futterkorb, eine Schwinge, in der den Pferden das Futter zugetragen wird.

Důkle, **Důklininkas**, s. u. **Důdu**.

Důmi, Präsensform = **Důdu**.

Důna, ôs, *f.* Brodt (als Masse, als Stoff betrachtet; das Brodt, das geformte Laib heißt **Képalas**).

Důnéle, ės, *f.* Dim. dass. das liebe Brodtchen.

Důnininkas, o, *m.* ein Bäcker.

Důnininke, ės, *f.* eine Brodtbäckerin.

Důnininkinnis, e, den Bäcker, das Backen betreffend, dazu gehörig.

Důnininkyste, ės, *f.* das Backen, die Bäckerei.

Důndullis, io, *m.* ein Dickbauch (Bd.).

Důnėdis, dzio, *m.* ein Schmarotzer (Sz.).

Důnkubilis, lio, *m.* ein Brodttrog.

Důnmilczei, ů, *m. pl.* Brodtmehl

Důnpintinis, io, *m.* ein Brodtkorb.

Bedůnis, e, brodtlos.

Dykadůnis, e, *m. f.* der sein Brodt in Müßiggang verzehrt.

Minkszta důnis, e, *m. f.* ein Zärtling.

Důnis, **Padůnas** u. s. w. s. u. **Důdu**.

Důslus, **Důsnas**, **Důsu**, s. u. **Důdu**.

Důszke, **Pradůszke** s. u **Důdu**.

Důti, **Důtinas**, **Důtkas** s. u. **Důdu**.

Důwanà, ôs, *f.* ein Geschenk (vgl. **Důdu**); Steuer, Abgabe. **Důwanů dawimas**, Steuererlegung. **Důwaną uż ką důti**, Jemandem ein Geschenk, eine Gratification geben (Sz.).

Důwina, ôs, *f.* dass. (Z'.).

Důwanéle, ės, *f.* Dim. dass.

Důwanas, a, Adv. **-ay**, umsonst, geschenksweise, unentgeltlich; vergeblich; ohne Verdienst; uneigennützig.

Důwaningas, a, dass.

Důwanoju, **ojau**, **osu**, **oti**, schenken. **Gywatą důwanoti**, das Leben fristen.

Důwinoju, **oti**, dass. (Z'.).

Důwanojimas, o, *m.* Schenckung.

Důwinojimas, o, *m.* dass. (Z'.).

Apdůwanoju, beschenken. **Apdůwanotas**, a, begabt (M.).

Apdůwanojimas, o, *m.* Beschenkung.

Atdůwanoju, ein Gegengeschenk machen.

Atsidůwanoju, sich gegenseitig beschenken.

Idůwanoju, genug schenken.

Iszdůwanoju, wegschenken, verschenken.

Padůwanoju, schenken, verehren.

Perdůwanoju, durch Geschenke bestechen. **Perdůwanotas**, a, bestochen.

Pridůwanoju, noch dazu schenken, mit Geschenken überhäufen.

Důżis, **Důżėtas**, s. u. **Danżu**.

Du, zwei, s. u. **Dwi**.

Dúbas, o, *m.* im Plur. **Dúbai**, Gerberlohe, s. a. **Dobai**.

Dúbininkas, o, *m.* ein Lohgerber. Plur. **Dubininkai**, Name eines Kirchdorfs bei Goldap.

Dúbelis, io, *m* Döbel, eiserner Zapfen oder Bolzen, dergleichen gebraucht werden, um die Radfelgen mit einander zu verbinden.

Dabissa, ôs, *f* ein Fluß in Russ. Littauen, der sich bei Srednik, zwischen Kowno und Georgenburg, von Norden her in die Memel ergießt.

Podubissa, ôs, *f.* ein Städtchen an demselben.

Dublinge, ės, *f.* ein Darmsack, der auf einer Seite geschlossene **Processus vermiformis**, hier im Volksmunde **Bottend** (vielleicht vom Poln **boczyć**, einen Seitenweg einschlagen) genannt, der zum Wurststopfen verwandt wird.

Dublinginne, ės, *f.* dass.

Dùbus, (**Dubbus**), i. hohl, ausgehöhlt; löcherig, vom Wege; tief, von Gefäßen (von Brunnen, Teichen, Flüssen Gillus). **Dùbus médis**, ein hohler Baum.

Dubyn eiti, tiefer werden; von der Krankheit, zunehmen, sich verschlimmern (Sz.).

Důbe, **Dobe**, ės, *f.* eine Grube, eine Höhle, ein Loch in der Erde, im Fahrwege; eine Wildshöhle; ein Grab.

Důbę kàsti, eine Grube graben, ein Grab machen.
Důbéle, ės, *f.* Dim. dass. ein Grübchen, z. B. im Kinn, in der Wange.
Důbáte, ės, *f.* Dim. dass.
Důbutte, ės, *f.* dass.
Důbėtas, a, grubig, löcherig vom Wege.
Důbju (Dobju), bjau, bsu, bti, aushöhlen, ausschnitzen.
Důbinu, inti, dass.; nach Bd. grübeln (?). Důbintas, a, ausgeschnitzt, eingetieft.
Důbummas, o, *m.* die hohle Gestalt des Auges in Krankheiten, das Hohlliegen des Auges; vgl. Idumbu.
Daubà, ôs, *f.* eine Höhle, ein Abgrund zwischen Bergen, eine Bergschlucht; ein Thal.
Daube, ės, *f.* dass.
Dauburà, ôs, *f.* dass.
Dauburéle, ės, *f.* Dim. dass.
Daubotas, a, Höhlen, Schluchten enthaltend, voller Abgründe.
Daubiszkis, e, in Höhlen rc. befindlich; Thalbewohner.
Duburys, io, *m.* ein Loch im Boden, bes. eine nasse quellige Stelle.
Dubirania, ôs, *f.* die Höhle des Mundes (? Bd.).
Dumbu, dùbau, dùbsu, dùbti, hohl sein oder werden.
Důbkasys, io, *m.* Grubengräber, Todtengräber.
Důbpáraszas, o, *m.* Grabschrift.
Idumbu, einfallen, hohl werden, von den Augen in einer Krankheit, im Alter. Idubusos akys, eingefallene, tiefe, hohle Augen.
Idůbju, ein Loch machen. Idůbusos akys = Idubusos, s. d. vor.
Iszdumbu, hohl werden. Iszdubęs, usi, hohl, leer; ausgefault, von einem Baume.
Iszdùbinu, inau, isu, inti, aushöhlen.
Iszdůbju, aushöhlen; den Weg ausfahren.
Iszdůbinu, dass. Iszdůbintas kélas, ein ausgefahrener grubiger Weg.
Dùcas, o, *m.* ein Dutzend.
Ducóju, óti, (Germ.) Jemanden dutzen (Bd.), ein ganz unlittauischer Begriff, da der Littauer das Gegentheil nicht kennt.
Duda, ôs, *f.* ein von Birken- oder Weidenbast gewundenes Blaseinstrument, ein Hirtenhorn. Kulinne Duda, eine Sackpfeife.
Dudéle, ės, *f.* Dim. dass.
Dudininkas, o, *m.* ein Pfeifer, Sackpfeifer.
Dudóju, ojau, osu, oti, blasen.
Dudénu, énau, ęsu, énti, leise blasen; auch vom Donner gebraucht, Dudén = Bubén', es fängt leise an zu donnern.
Padudóju, etwas vorblasen, ein Stück aufspielen.
Dugnas, o, *m.* das Unterste einer Sache, der Grund, der Boden eines Fasses, eines Kahnes, eines Teiches. I dugną sekti, auf den Grund greifen. Dugną prisekti, bis auf den Grund reichen.
Dugnélis, io, *m.* Dim. dass
Dugninnis, e, was zum Grunde gehört. Dugninne lenta (auch als Subst. ohne lenta), das Bodenbrett im Wagen
Bedugnis, o, grundlos, bodenlos. Bedugnis, io, *m.* ein Abgrund, eine grundlose Stelle im Wasser; ein unersättlicher Mensch. Bedugne, ės, *f.* dass.
Bedugnybe, ės, *f.* Grund- oder Bodenlosigkeit, große Tiefe.
Padugne, ės, *f.* gew. im Plur. Padugnes, Grundsuppe, Bodensatz.
Duja, ôs, *f.* ein Stäubchen, Sonnenstäubchen, Plur. Dujos, Staub. Smulkus miltai kai dujos, Mehl so fein wie Staub.
Dujéle, ės, *f.* Dim. dass.
Dujoju, ojau, osu, oti, in der Luft schweben, wie ein Stäubchen.
Duje, ės, *f.* eine Daune, eine Flaumfeder; (Ragnit). Vgl. Důjei.
Dujéle, ės, *f.* Dim. dass.
Dúka, ôs, *m.* *f* ein Thor, ein unverständiger, dummer Mensch, ein Rasender. Glupas nuéjo, Duka paréjo, ein Dummkopf ging, ein Narr kam wieder.
Dúkstu, dúkau, dúksu, dúkti, tollen, rasen.
Dúkimas, o, *m.* das Rasen, die Tollheit.
Dúkinu, inau, isu, inti, toll machen; Tollheiten anrichten.
Dukinnimas, o, *m.* das Toben, Tollen.
Dukinéju, éjau, ésu, éti, schwärmen, umherrasen.
Dúknuwei, ù, *m. pl.* wilder Pastinak, dessen Genuß eine vorübergehende Tollheit erzeugen soll.
Apdúkinu, bethören.
Iszdúkstu, austoben, auswüthen.
Padúkstu, toll, unsinnig werden. Galwoj' padúkti, von Sinnen kommen. Padúkęs, usi, toll, rasend. Ar tu wissay padukęs, bist du ganz von Sinnen? Padukusey, Adv. toller, unsinniger Weise.
Padúkis, e, toll, von Hunden (gew. Pasuttęs); toll, rasend, v. Menschen.
Padukummas, o, *m.* die Tollheit, die Raserei.
Padúkimas, o, *m.* dass.
Padukélis, e, *m. f.* ein einfältiger, thörichter Mensch. Tikray esai padukélis, du bist ein rechter Narr.
Padúkinu, toll machen.
Pusdúkis, e, *m. f.* ein halbtoller, ein alberner Geck.
Sudúkstu, wüthen, rasen.
Sudúkimas, o, *m.* das Wüthen, die Wuth.
Sudúkinu, rasend, wüthend machen.
Dukas, o, *m.* die Rohrdommel (Sz.).
Dúkas, o, *m.* der üble Geruch von Leichen, altem Fleisch, alten Fischen (am Haff).

Iszdukęs, usi, verwittert (Ž'em.).

Dúkas, o, *m.* (Poln. duch, in PL. veraltet) der Geist. **Sawo dukù eiti**, nach seinem Kopfe handeln.

Dukaunas, a, geistlich, *m.* ein Geistlicher.

Dukaunyste, ės, *f.* Geistlichkeit, geistlicher Stand.

Dukaunija, ȯs, *f.* dass. (R.).

Dukauniszkas, a, geistlich.

Dukre, ės, *f.* veraltet, die Tochter, contrahirt aus **Duktere** (s. d.), kommt noch in ž'emaitischen Dainos vor. Dagegen sind die von dieser Form gebildeten Diminutiva, so wie **Podukra** allgemein im Gebrauch.

Dukra, ȯs, *f.* dass. veraltet.

Dukréle, ės, *f.*
Dukryte, ės, *f.*
Dukrytéle, ės, *f.*
Dukrytuże, ės, *f.*
Dukrytużéle, ės, *f.*
Dukruże, ės, *f.*
Dukrużéle, ės, *f.*
Dukrużyte, ės, *f.*
} Dim. Tochter, Töchterchen.

Pódukra, ȯs, *f.* die Stieftochter.

Pódukre, ės, *f.* dass.

Duksas, o, *m.* völlig, beleibt, = **Dużas**.

Duksů, sėjaus, sėsůs, sėtis', hoffen, vertrauen (Sz.).

Duksingas, a, Adv. ay, vertraulich, zuversichtlich (Qu.)

Atsiduksu, séti, vertrauen, sich gegenseitig vertrauen (Ž'.).

Atsidukséjimas, o, *m.* gegenseitiges Vertrauen.

Paduksis, ės, *f.* Hoffnung, Vertrauen (Sz. Bd. Qu.).

Duktere, Gen. **Dukterės** und **Dukters**, die Tochter; die volle Nominativform ist aber längst nicht mehr gebräuchlich (nur in dem Comp. **Iszduktere**), sondern entweder die contrahirte Form **Dukre**, **Dukra** (s d.), die aber auch veraltet ist, oder (jetzt allgemein) die verkürzte Form **Dukte**; die Diminutiva werden theils von **Dukte**, theils von **Duktere**, am häufigsten aber von **Dukre** (s. d.) gebildet.

Duktéle, ės, *f.*
Dukczutte, ės, *f.*
Dukczuże, ės, *f.*
Dukczużéle, ės, *f.*
} Dim. von der Form **Dukte**.

Dukteréle, ės, *f.*
Dukteraite, ės, *f.*
Dukteráte, ės, *f.*
} Dim. von der Form **Duktere**.

Iszduktere, ės, *f.* die Pflegetochter.

Dula, ȯs, *f.* die Birne, der Birnbaum (Sz.).

Duldziu, davon

Użduldziu padą, pamatą, ein Fundament legen (Sz.).

Dule, ės, *f.* die Kartoffel (Ž'em. nördlich an der kurländischen Grenze gebräuchlich).

Dulinėju, éjau, ėsu, ėti, langsam, träge einhergehen, müßig gehen, faullenzen.

Dulinnis, io, *m.* ein gepfropfter Baum. (Qu).

Dulys, io, *m.* ein gespaltenes faules Räucherholz zum Ausräuchern der Bienen, wenn man den Honig brechen will.

Dulke, ės, *f.* ein Stäubchen, gew. Plur. **Dulkes**, Staub. **I dulkes muszti**, zu Boden schlagen.

Dulkéles, ů, *f. pl.* Dim. dass.

Dulkėtas, a, staubig, bestäubt, voller Staub.

Dulka, **Dulkt** und **Dulksta**, kėjo, kės, kėti, es stäubt; auch vom feinen Regen, Staubregen gebraucht. **Dulkt szilluma i akys i stałdą ieinant**, die Wärme schlägt Einem ins Gesicht, wenn man in den Stall hineingeht. **Kélas dulka**, der Weg stäubt.

Dulknója, ójo, ós, óti, ein wenig stäuben, auch vom Staubregen gebraucht.

Dulkėna, kéno, kęs. kénti, dass. (Sz.).

Dulkinu, inau, isu, inti, stäuben, Staub machen; abstäuben, ausstäuben.

Dulkinnimas, o, *m.* das Stäuben.

Dulkintojis, o, *m.* Abstäuber, ein Instrument zum Abstäuben.

Apdulksta, es bestäubt. **Apdulkęs**, usi, bestäubt.

Apdulkinu, bestäuben, mit Staub bedecken.

Iszdulksta, **Iszdulka**, von einander stäuben, von einander fliegen, wie Staub zerfahren.

Iszdulkinu, ausstäuben, den Staub ausklopfen; zerstäuben.

Issidulkinu, sich selbst (den Rock) ausstäuben.

Nudulkinu, abstäuben.

Padulkinu, den Staub aufregen, Staub machen.

Sudulksta, **Sudulka**, zerstäuben, aus einander stäuben oder fahren.

Sudulkinu, zerstäuben, aus einander sprengen.

Dullas, o, *m.* Plur. **Dullai**, die beiden hölzernen Stäbchen, welche in die Seitenwände des Handkahns eingeschlagen werden, um das Abgleiten des zwischen ihnen liegenden Ruders (s. **Waira**) zu verhüten.

Dulwėte, ės, *f.* das Loch, in welches ein **Dullas** gesteckt wird.

Dumà, ȯs, *f.* der Sinn, das Gemüth; Gedanke, Meinung; Anschlag, Vorhaben. **Wėnȯs** oder **lygȯs dumȯs**, einer Meinung, eines Sinnes.

Dumas, o, *m.* das Sinnen, Trachten, Denken. **I dumą dėti**, oder **Dumon' dėti**, ins Gedächtniß fassen. **I dumą ateiti**, in den Sinn kommen. **Isz dumo iszeiti**, aus dem Sinne kommen, vergessen werden. **Isz dumo kalbėti kam**, Jemandem etwas aus dem Sinne reden. **Kittaip kalbėti kaip dumas yra**, anders reden, als man denkt.

Dumáte, ės, *f.* Dim. Gedanke, in Dainos.

Dumóju, ójau, ósu, óti, meinen, denken, gesinnt sein. **Apė ką dumoji**,

über etwas nachdenken, an etwas denken. **Pikta dumoti**, böses im Sinne haben. **Kittaip kalbėti kaip dumóti**, anders reden als denken.

Dumójimas, o, *m.* Gedanke, Gesinnung, Meinung.

Dúmju, dúmjau, dúmsu, dúmti, rathen, berathschlagen.

Dumiju, ijau, isu, iti, in einem Wahne sein. **Bedúmiju**, ich bin in dem Wahne, daß —.

Wėndumjey, Adv. einmüthig.

Wėndumyste, ės, *f.* Einmüthigkeit.

Apdumoju, bedenken, überlegen. **Ne apdumoti**, aus der Acht lassen.

Apdumojimas, o, *m.* Ueberlegung.

Apdumotinas, a, bedenklich; nachdenkenswerth.

Apsidumoju, sich besinnen, sich erinnern. **Kittaip apsidumoti**, sich eines andern besinnen, seine Meinung ändern. **Ką apsidumoti**, sich auf etwas besinnen, sich daran erinnern.

Apsidumojimas, o, *m.* das Besinnen, Bedenken. **Apsidumojimo czėsas**, Bedenkzeit.

Iszdumóju, erdenken, aussinnen, ausgrübeln, erdichten

Iszdumojimas, o, *m.* Erdichtung, Ausgrübelung.

Padumoju, nachdenken; einen Anschlag machen, einen Entschluß fassen.

Padumojimas, o. *m.* das Nachdenken; ein Vorhaben, ein Anschlag. **Padumojimo czėsas**, Bedenkzeit. **Piktas padumojimas**, ein böser Anschlag.

Padumas, o, *m.* eine Ansicht; ein Anschlag; ein Bedenken. **Piktas padumas**, ein böser Anschlag.

Padumis, mjo, *m.* dass.

Paduma, ós, *f.* dass.

Padumotinas, a, nachdenkenswerth.

Pasidumoju, einen Einfall haben, sich etwas erdenken, sich etwas einbilden. **Ne pasidumodamas**, woran man nicht gedacht hat.

Pasidumojimas, o, *m.* Bedachtsamkeit; Einbildung, Wahn.

Sudumoju, ersinnen, erdichten; beschließen, einen Anschlag machen.

Sudumojimas, o, *m.* Erdichtung; Entschluß, Beschluß.

Sudúmju, berathschlagen, beschließen.

Sudúmimas, o, *m.* Berathschlagung, Rathschlag.

Dúmas, o, *m.* gew. im Plur. **Dúmai**, Rauch. **I dumus kabinti**, in den Rauch hängen z. B. Fleisch.

Duminnis, e, den Rauch betreffend. **Duminne kregżde**, die Rauchschwalbe, **Hirundo rustica.**

Dumlákas, o, *m* das Rauchloch am Ofen; der Schornstein, die Schornsteinöffnung; vgl. **Ruklakas.**

Padume, ės, *f.* Rauchfangsteuer in Rußland (Z'em).

Dumblas, o, *m.* Schlamm, Moor auf dem Grunde eines Teiches, der auch als Dünger auf den Acker gefahren wird.

Dumblotas, a, schlammig, moorig.

Dumblynas, o, *m.* moorige, schlammige Stelle im Acker.

Dumblyne, ės, *f.* dass.

Dumbu, s. u. **Dùbus.**

Dumczus, aus, *m.* ein königlicher Rath, ein Commissarius.

Dumczyste, ės, *f.* eine Commission.

Dúmju, dúmti, s. u. **Dúma.**

Dùmju, dùmjau, dùmsu, dùmti, bedecken.

Apdùmju, bedecken, überziehen. In der Daina bei Rhesa S. 104. wird der Leichnam auf dem Meeresgrunde gefunden **Apdumtas smiltelemis**, mit Sand überspühlt.

Apdumimmas, o, *m.* das Bedecken. **Akiû apdumimmas**, der Staar im Auge.

Użdumju, bedecken, überdecken (M. ich verdaue das Wasser, ? ?)

Dummas, o, *m.* Thomas.

Dummoja, ós, *f.* Haufen von Ungeziefer (? R. M. im DL.)

Dumoja. oti, s. u. **Duma.**

Dùmpekle, ės, *f.* gew. Plur. **Dumpekles**, mehrere, gewöhnlich zwei in ein Leistengestell geschobene Bretter, die auf eine Seite des Mistwagens statt einer Leiter gelegt, und zur Erleichterung des Abladens ausgehoben werden; bei den Deutschen um Ragnit Daunflechten genannt. (Um Heidekrug, sonst **kárklubos**)

Dumpja, pjau peu, pti, das Feuer anblasen, anfachen: spec. den Blasebalg treten.

Dumple, ės, *f* gew. im Plur. **Dumples**, der Blasebalg. **Wandenio dumples**, eine Pumpe (R. Bd.).

Dumptuwe ės, *f.* Plur. **Dumptuwes**, ein Blasebalg; eine Feuerfächer (Sz).

Dunaje, ės, *f.* Name eines Flusses ?

Dunajėle, ės, *f.* Dim. dass. (Daina bei Stanewicz).

Dundu, dėjau, dėsu, dėti, einen Ton von sich geben, rufen, tönen. **Mano szirdis dunda**, mein Herz murrt, brummt. **Ney dundėtė dundėti**, nicht einen Laut von sich geben.

Dundėjimas, o, *m.* Geräusch, Getöne.

Dundimas, o, *m* dass. (Bd.).

Padunda ≐ **Dundu.**

Padundėjimas, o, *m.* Geräusch.

Dungstu, gėjau, gėsu, gėti, tönen (Qu.). Vgl. **Duzgau.**

Dunklauju, awau, ausu, auti, rathen (Bd.).

Dupkus, aus, *m.* der Bube im Kartenspiel.

Dúrau, Dúris, s. u. **Durru.**

Durdaus, dziaus, dysūs, dytis, — ? R. u. M. im DL. (s. u. Ende) geben die Phrase: **Stukkei durdos' į girrę**, die Stücke, (die Felder, Ackerstücke) endigen sich im Walde, d. h. reichen bis an den Wald.

Dùrys, s. **Durrys.**

Durklis, s. u. **Durru**.

Dùrmas, o, *m.* heftiger Sturm, Ungestüm.

Padùrmas, o. *m.* dass. **Wénù padurmù**, mit einem Satze.

Padùrmay, Adv. heftig, haufenweise, einer nach dem andern, wie ein Sturm.

Padùrmu, Adv. dass.

Dùrnas, a, Adv. -ay närrisch, albern possirlich; toll, wahnsinnig; elend, unglücklich; unbändig, von Pferden; Subst. *m.* ein Narr, auch ein Wahnsinniger. **Durna kalba**, albernes Geschwätz. **Durnas czésas yra**, es ist eine tolle, böse Zeit. **Ubbagû durnésnû nėra**, elendere Krüppel (als diesen hier) giebt es nicht.

Durnus, aus, *m.* ein Narr.

Durnaus, Adv. toller, schlimmer. **Szů ne durnaus tur**, ein Hund hat es nicht schlimmer.

Durnyn eiti, schlimmer werden, ärger werden.

Durnyste, ės, *f.* Thorheit, Narrheit; Wahnsinn.

Durnybe, ės, *f.* dass.

Durnummas, o, *m.* dass.

Durnes, niû, *f. pl.* Bilsenkraut. **Durnû żole**, dass.

Durnei, nû, *m. pl.* dass.

Durnżole, **Durnażole**, ės, *f.* dass.

Durnkalbis, **Durnakalbis**, e. *m. f.* ein Schwätzer, der Unsinn redet.

Pusdurnis, io, *m.* ein Narr.

Durnóju, awaù, ósu, óti, rasen, tollen, toben, thöricht handeln. **Arklei durnoja**, die Pferde sind unbändig, wild. **Néy durnodamas**, halsstarrig.

Durnauju, awau, ausu, auti, dass.

Durnáwimas, o, *m.* das Rasen, Tollen, Toben.

Durnija, ijau, isu, iti, turnieren (? Qu.).

Iszdurnóju, ausrasen, austoben.

Durrys, riû, *f. pl.* eine Thüre mit zwei Flügeln, die Hausthüre.

Durrėles, lû *f. pl.* Dim. dass.

Durrėlis, io, *m.* dass.

Durrininkas, o, *m.* Thürhüter, Pförtner.

Dùrru, dúrau, dùrsu, dùrti, stechen mit einem spitzen Instrumente, z. B. einem Pfriem, einem Sporn u. s. w. **Pelkes durti**, Torf stechen. **Ungurys durti**, Aale stechen. **I szoną durti**, in die Seite stechen. **Pirsztus** oder **Pánages dur**, die Fingerspitzen schmerzen vor Kälte.

Durrůs, raus, raûs, rtis', sich stechen.

Durrimas, o, *m.* das Stechen.

Dúris, io, *m.* ein Stich mit einem spitzen Instrumente.

Durtyn eiti, auf den Stich, auf den Stoß gehen.

Durtus eiti, dass.

Durtinay, Adv. stichweise.

Durklis, io, *m.* ein Stechinstrument, der Trocar, Troiscart, der öfters beim Rindvieh angewandt wird, wenn es in Folge unmäßigen Kleegenusses aufbläht.

Durrykle, ės. *f.* der Aalstecher, Aalstachel, zum Stechen der Aale.

Durstau, sziau, stysu, styti, oft stechen.

Galwadureis, über Hals und Kopf, hastig.

Atdurru, **Atadurru**, wiederstechen, einen Stich erwiedern; aufstechen, durch einen Stich öffnen

Idurru, einstechen, hineinstechen. **Pentinneis arkli idurti**, einem Pferde die Spornen geben. **Idurės ważoj' paskuy**, er fährt hart hinterher.

Idurrimas, o, *m.* das Einstechen, der Stich.

Isidurru, sich stechen, sich verletzen.

Iszdurru, ausstechen, **akys**, die Augen.

Iszdurstau, ausstechen. **Skyles iszdurstyti**, Löcher machen.

Nudurru, abstechen, ein Vieh, todtstechen, erstechen, einen Menschen.

Padurru, stechen.

Pasidurru, sich stechen.

Perdurru, durchstechen, durchbohren, z. B. mit einem Pfriem. **Perdurtas**, a, durchstochen.

Persidurru, sich durchstechen.

Pradurru, eine Blatter, ein Geschwür aufstechen, öffnen.

Pridurru, daneben stechen; dicht auf einander folgen. **Bėda bėdą pridur**, ein Unglück treibt das andere, folgt dem andern. **Rubėżù pridurti**, angrenzen. **Lopą pridurti**, ein Flick aufsetzen. **Sopagus pridurti**, Stiefeln vorschuhen

Sudurru, zerstechen. **Dar su Dėwù pirsztais ne sudúrei**, du weißt doch nicht, was Gott beschlossen hat.

Sudurstau, zusammenflicken, zusammenbasteln, z. B. **trobą**, ein Gebäude; zerlumpen, zerstechen, z. B. **rubą**, ein Kleid.

Sudurstimas, o, *m.* das Zusammenflicken, z. B. eines Gebäudes für den Augenblick.

Susidurru, sich zerstechen. **Rubėżeis susidurti**, hart an einander grenzen. **Musû laukai susidur**, unsere Felder grenzen an einander.

Użdurru, ausstechen, **akys**, die Augen.

Użdurstau, verstechen.

Durstau, **styti**, s. u. dem vor.

Dùsas, o, *m.* ein schwerer Athemzug, ein Seufzer.

Dusėlis, io, *m.* Dim. dass.

Dusėle, ės, *f.* dass.

Dùsu, dùsau, dùsu, dùsti, schwer athmen, keuchen.

Dusu u. **Dusėju**, sėjau, sėsu, sėti, dass.

Dusoju, ojau, osu, oti, dass.

Dusauju, awau. ausu, auti, seufzen, in Leiden und Trübsal; vgl. **Wáitoju**. **Dusaudam's**, mit Seufzen.

Dusáwimas, o, *m.* das Seufzen.

Dusaujimas, o, *m.* dass.

Dusulys, io, *m.* der schwere Athem, die Engbrüstigkeit, Hektik; bei Pferden, der Dampf.

Dusulingas, a, engbrüstig, hektisch; bei Pferden, dampfig.
Dusulyste, ės, *f.* Engbrüstigkeit.
Dusulysta, ôs, *f.* dass.
Dusulingybe, ės, *f.* dass.
Dusulingyste, ės, *f.* dass.
Dusulauju, **awau**, **ausu**, **auti**, engbrüstig sein, schwer athmen, keuchen.
Apdusinu, **inau**, **isu**, **inti**, ein Pferd dampfig, engbrüstig machen (Sz.).
Atsidusu, **dusti**, keuchend athmen, aufseufzen, tief aufathmen.
Atsidusu, **dusėti**, dass.
Atsidusėjimas, o, *m.* das Aufseufzen.
Padusu, **dusėti**, seufzen, seufzend schreien. **Padusėdam's werkia**, er weint mit Seufzen, mit Schluchzen.
Sądusėle, ės, *f.* ein Seufzer (Daina).
Sudùsęs wandů, stinkend gewordenes Wasser (? Ruh. Betr. 86).

Duszia, ôs, *f.* das Innere, bes. jede innere Empfindung od. Regung, daher Seele, Herz, Gedächtniß u. s. w. (wenn es so auch auf die Empfindungen des Magens übertragen wird, so bedeutet es doch nie „den Magen" als materiellen Theil des Körpers). **Plunk-nôs duszia**, das Mark im Federkiel. **Dėkis saw i duszią**, habe Acht darauf, halte es im Gedächtniß. **Sukas ant dusziôs**, es schwebt mir auf der Zunge. **Ant dusziôs użėjo**, es fällt mir ein. **Ant mano dusziôs**, auf meine Seele! bei meiner Seele! **Tai taw ant dusziôs**, das wird dir auf der Seele lasten! z. B. ein falscher Eid. **Duszia, ne żmogus**, das ist ein wahrer Engel. **Sawo duszei turrėti**, vor sich haben. **Po duszei zwaniti**, nach dem Sterben läuten. **Dusziôs jėszkóti** oder **tykóti**, nach dem Leben trachten. **Ar duszią gano**, ist er bei Sinnen, bei Troste? **Duszia skaust'**, ich habe Bauchgrimmen. **I duszią idėjus ir Dumczei ne iszims**, was man verzehrt hat, kann Niemand mehr rauben. **Duszia susisùko**, ich habe Neigung zum Erbrechen. **Z'mogus grasôs dusziôs**, ein ekeler, zum Ekel geneigter Mensch. **Duszia ne priimma**, der Magen verträgt es nicht **Duszia papyksta**, mir wird übel. **Tuszczia duszia**, ein leerer Magen.
Dusze, ės, *f.* dass.
Duszéle, ės, *f.* Dim. dass. **Mano duszél'**, mein Seelchen, mein Schätzchen.
Dusziażudis, **dzio**, *m.* ein Ketzer (Sz.).
Beduszis. e, leblos (Sz.).
Blogduszis, e, schwächlich, schwächlicher Constitution.
Isiduszìju, **ijau**, **isu**, **iti**, worauf erpicht sein.
Iszduszinu, **inau**, **isu**, **inti**, ohnmächtig machen.
Paduszìju, nach dem Tode läuten.

Duze ės, *f.* eine Dose (Germ.).

Duzgu, **gėjau**, **gėsu**, **gėti** (alt **Dunzgu**), intrans. klappern, tönen. **Důna képusi duzga**, das Brodt ist so hart gebacken, das es klappert.
Duzgėjimas, o, *m.* das Geklapper, Getön.
Duzgenu, **enau**, **ęsu**, **enti**, anklopfen, an die Thüre (Vgl. **Tuzgenu**); im Memelschen stöhnen, seufzend klagen.
Duzginu, **inau**, **isu**, **inti**, trans. klappern.
Iszduzginu, zusammenschlagen, beim Weben die Fäden mit dem Kamme fest anschlagen.
Paduzgu, **gėti**, tönen, rauschen.

Dùżas, a, (⏑ ⏑), dick, beleibt, von Menschen; fett, v. Mastthieren Adv. **Dùżay**, dass. **Dużay penėti**, fett machen, fett mästen.
Dùżnas, a, dass. (Ragnit)
Dużummas, o, *m.* Beleibtheit, Fettheit.
Dużuummas, o, *m.* dass.
Dùżinu, **inau**, **isu**, **inti**, dick, fett machen.
Isidużawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, sich gut einfressen, fett, beleibt werden.
Pasidużawoju, dick, fett werden.

Dùżis, **Perdùżimas** s. u. **Daużu**.

Drabnus, i, s. u. **Dryb**.

Drabużis, io, *m.* gew. **Drebużis**, s. u. **Dryb**.

Dragúnas, o, *m.* ein Dragoner.
Dragunùkas, o, *m.* Dim. dass.
Dragúnka, ôs, *f.* Dragonerfrau.

Dramblys, io, *m.* (auch **Dremblys**), ein sehr dicker, beleibter Mensch, Dickbauch, Schmeerbauch; auch als Schimpfwort. Vgl. **Drybau**, **Drabnus**.
Drambálus, aus, *m.* dass.
Drambażus, aus, *m.* dass.
Dramblapilwis, e, *m. f.* dass.

Dranarus, aus, *m.* Maserholz (Bd.).

Drangus, i, lau, lauwarm, gew. **Drungnas**.

Dranka, ôs, *f.* (Germ.) Schweinetrank.

Drápanos, û, *f. pl.* das Weißzeug, die weiße Wäsche unter den Kleidungsstücken, als Hemde u. a. **Merga ant drapanû tur**, das Mädchen hat die Menstrua, die Periode; daher
Antdrapanes, û, *f. pl.* die Periode, die Menstrua (im Ragnit unbekannt).
Antdrapanei, û, *m. pl.* dass. (desgl.)

Drapstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, bespritzen, besudeln.
Apdrapstau, dass.
Sudrapstau, dass. **Arklys manę sudrapsta**, das Pferd bespritzt mich, bei schmutzigem Wege.
Susidrapstau, sich bespritzen, sich die Kleider mit Straßenkoth besudeln.
Użdrapstau, bespritzen, besudeln.

Drapsummas, **Draptis'**, s. u. **Dryb**.

Draska gelażinne, eine Eisenschuppe (Sz.).

Draskau, **Draskus**, s. u. **Drėku**.

Drąsus, i, Adv **Drąsey**, (alt u. Z'em. **Drausus**, bei Sz. **Drusus**) muthig, kühn; getrost, freudig; verwegen, frech. **Ne**

drąsus, blöde, feig. **Drąsôs szirdės**, kühnen Muthes.

Drąsas, a, dass., seltener. **Drąsa kalba**, ernste, muthige Rede.

Drąsa, ôs, *f*. Muth, Kühnheit, Dreistigkeit, Freudigkeit. **Reik drąsôs prė mėsôs**, bei Tische muß man nicht blöde sein. **Drąsôs reik su ubbagais musztis**, unverzagt hat oft gewagt (Bd.).

Drąsybe, ės, *f*. dass.

Drąsummas, o, *m*. dass.

Nedrąsummas, o, *m*. Feigheit, Muthlosigkeit.

Drąstus, i, = **Drąsus**, Adv. **Drąstey** = **Drąsey** (Sz.).

Drąsinu, inau, isu, inti. muthig machen. **Drąsinti szirdi**, Muth zusprechen.

Drąsinûs, inaus, isûs, intis', sich unterstehen, wagen.

Dręsu und **Dristu**, **drisau**, **drisu**, **dristi**, kühn sein, Muth haben; wagen, sich unterstehen, dürfen. **Ne dristi ne dręs'**, er wagt es gar nicht. **Wėnam ne dręsu i akys eiti**, ich wage Niemandem unter die Augen zu treten.

Idrąsinu, Jemanden kühn, sicher machen, ermuthigen.

Idrąsinnimas, o, *m*. Ermuthigung.

Idristu, **Idręsu**, keck, kühn werden, sich erkühnen, ein Herz fassen.

Idrisimas, o, *m*. Keckheit.

Iszdristu, wagen, sich erdreisten.

Issidristu, **Issidręsu**, dass.

Padrąsinu, beherzt machen, Muth einsprechen.

Pasidrąsinu, wagen, sich unterstehen; sich ermannen.

Pasidrąsinnimas, o, *m*. Muth, Verwegenheit.

Pasidristu, Muth haben, wagen, sich unterstehen.

Perdrąsus, i, vermessen, tollkühn.

Drászkau = **Dráskau** s. u. **Drėku**.

Drawis, wės, *f*. u. wjo, *m*. ein wilder Bienenstock auf Bäumen im Walde, auch **Drėwis**

Drawininkas, o, *m*. Bienenwärter.

Drawėnai, û, *m*. *pl*. Dorf zu Prökuls.

Draikas, **Iszdraikas**, s. u. **Drėku**.

Draikau, kiau, kysu, kyti, streuen.

Draikaus, kiaus, kysûs, kytis', umherschweifen, sich zerstreuen (Sz.).

Draikczus, aus, *m*. ein Umtreiber, Vagabond.

Apdraikinu, inau, isu, inti, bestreuen, z. B. mit Stroh.

Iszdraikau, ausstreuen, zerstreuen; Stroh auseinander streuen.

Padraikau, streuen, hinstreuen.

Padraikinu, dass.

Padraikas, o, *m*. Streustroh, Krummstroh.

Pasidraikau, sich zerstreuen. **Suriszk szėna, tai taip ne pasidraika**, binde das Heu zusammen, damit es sich nicht so zerstreut.

Draubinu, inau, isu, inti, schlenkern; hin und her werfen. **Szů draubina ůdėgą**, der Hund schlenkert den Schwanz.

Padraubėlis, io, *m*. ein Beischläfer.

Padraubėle, ės, *f*. eine Beischläferin.

Drauczus, aus, *m*. ein Speer, eine Lanze, eine Hellebarde.

Drauczia, ôs, *f*. dass.

Draucziniukas, o, *m*. Lanzenträger.

Draucziadailis, io, *m*. ein Lanzenmacher.

Draudziu, **draudziau**, **drausu**, **drausti**, wehren, sperren, einen Weg; verbieten, warnen, drohen. **Draudziama wėta**, ein Gehege.

Draudimas, o, *m*. das Wehren; die Warnung, Drohung.

Drausme, ės, *f*. Verbot, Drohung, Zucht. **Drausmės żodżei**, Drohworte.

Drausmus, i, tadelhaft, strafbar.

Drauzme, ės, *f*. Drohung.

Draustinne, ės, *f*. Gehege, geschlossener Wald.

Drausgirre, ės, *f*. dass.

Apdraudziu, bedrohen, berufen; einen Lärm, einen Aufruhr stillen.

Apdraudimas, o, *m*. Bedrohung.

Nudraudziu, abwehren, abhalten; abrathen.

Nudraudus, i, tadelnswerth.

Padraudziu, wehren, steuern.

Sudraudziu, Jemanden berufen, einen Tumult stillen.

Sudraudimas, o, *m*. Stillung, Besänftigung.

Użdraudziu, versperren, wehren; verbieten; nach Sz. todtschlagen (zatracić). **Użdraude man, kad ne sakycziau**, er hat mir verboten es zu sagen.

Użdraudimas, o, *m*. Verbot, Warnung; nach Sz. Haft.

Ussidraudziu, sich enthalten, sich erwehren.

Draugas, o, *m*. Gefährte, Genoß, Gesell, ganz allgemein; daher auch z. B. Ehegatte, Theilnehmer, Beisitzer, Gehilfe, Anhänger. **Be draugo**, ungesellig, einsam. **Urėdo draugas**, College.

Draugėlis, io, *m*. Dim. dass.

Draug, in Composit., Mit-; vgl. **Draugdarbininkas**, **Draugkalinys** u. s. w.

Drauge, ės, *f*. Gemeinschaft, Gesellschaft. **Draugėje**, **Draugėj**, zugleich, zusammen, mit. **Draugę turrėti su ků**, mit Jemand Umgang pflegen.

Draugià, **Draugè**, Adv. zusammen, zugleich, mit einander, mit. **Draugè buti**, mit sein, dabei sein. **Draugè gerti**, mittrinken. **Mano pati nėr draugè**, meine Frau ist nicht mit, ist nicht mitgekommen. **Draugè eiti**, mitgehen. **Draugè wėnas antram**, gegenseitig. **Draugè gėdoti**, einstimmen. **Draugè gywėnti su ků**, mit Jemand Umgang pflegen.

Draugey, Adv. dass. **Ne draugey**, einzeln.

Draugus, i, gesellig.

Draugump eiti, sich zur Gesellschaft begeben (Bb.).

Draugingas, a, gesellig. Adv. **Draugingay. Nedraugingas**, ungesellig.

Draugiszkas, a, gemeinschaftlich, allgemein. Adv. **Draugiszkay**, gemeinschaftlich, zusammen.

Draugyste, ės, *f.* Gemeinschaft; Umgang, Verkehr, Freundschaft. **Draugystę laikyti** u. **turrėti**, Gemeinschaft, Umgang haben.

Draugėtay, Adv. mit großem Gefolge, mit starker Begleitung (Sz.).

Drauginnis, e, gesellig.

Draugininkas, o, *m.* Gefährte, Freund.

Draugininke, ės, *f.* Gefährtin.

Draugin̂s, inaus, isūs, intis', sich gesellen, **su kom'**, zu Jemand.

Draugineju, ėjau, ėsu, ėti, Gemeinschaft, Umgang haben, **su kom'**, mit Jemand.

Draugawoju, ojau, osu, oti, dass.

Draugalas, o, *m.* Gefährte, Genoß; der Platzmeister bei Hochzeiten, sonst auch **Taworszczus** (s. d.) genannt; nach Sz. der Buhler, Ehebrecher

Draugalà, òs, *f.* Gefährtin, Gespielin; die Brautjungfer (vgl. **Taworszczia**); nach Sz Ehebrecherin, Buhlerin.

Draugalka, òs, *f.* dass.

Draugalėle, ės, *f.*
Draugalužė, ės, *f.*
Draugalužėle, ės, *f.* } Dim. dass.

Draugalinnis, e, ehebrecherisch, buhlerisch (Sz.).

Draugalauju, awau, ausu, auti, in Gemeinschaft leben, Gemeinschaft haben, auch von verbotenem Umgange gebraucht, ehebrechen.

Draugalàwimas, o, *m.* Gemeinschaft, Umgang, bes. auch verbotener Umgang.

Draugdarbininkas, o, *m.* ein Mitarbeiter.

Draugkalinys, io, *m.* Mitgefangener.

Draugkaraujęs, janczio, *m.* Mitstreiter, Kriegsgefährte.

Bedraugis, e, ohne Gefährten, einzeln, allein.

Podraug, Podrauge, zusammen, zugleich, sammt. **Podrauge gywénti**, zusammen wohnen.

Podraugey, dass.

Podraugėje, ės, *f.* Beischläferin, Kebsweib.

Prisidrauginu, inau, isu, inti, sich hinzugesellen

Susidraugawoju, oti, mit Jemand in Gemeinschaft treten.

Drėbėles, liû, *f. pl.* Träber (Germ., sonst **Z'laugtes**). Vgl. **Drėwėlei.**

Drėbju, Drėbti, Drebužis, s. u. **Dryb.**

Dreboju, ojau, osu, oti, das große Braddenetz schleppen, mit dem Braddenetz fischen.

Drebù, bėjau, bėsu, bėti, zittern, beben. **Szirdis mano (man) dreba**, mir pocht das Herz. **Kiszkos dreba**, die Lenden schlottern. **Auźolas dreba**, die Eiche zittert.

Drebėjimas, o, *m.* das Zittern. **Szirdės drebėjimas**, Herzklopfen, Angst. **Rankû drebėjimas**, das Zittern der Hände, das Zipperlein. **Z'ėmės drebėjimas**, Erdbeben.

Drebùs, i, zitternd.

Drebinu, inau, isu, inti, zittern machen.

Drebulys, io, *m.* das Zittern, vor Angst, vor Fieberfrost u. s. w.

Drebulingas, a, zitternd, ängstlich.

Drebule, ės, *f.* die Espe; kalt gewordene und geronnene Fleisch- oder Fischsuppe, Gelée, weil sie angerührt eine zitternde Bewegung macht.

Drebulėle, ės, *f.* Dim. dass.

Drebulinnis, e, von Espen, von Espenholz. **Drebulinne malka** (auch ohne **malka**), Espenholz.

Drebulynas, o, *m.* Espenwald.

Drebkullys, io, *m.* der Gott des Erdbebens.

Padrebu, erzittern, erbeben.

Padrebėjimas, o, *m.* das Zittern, Beben; die Erschütterung, die ein Gegenstand erleidet.

Padrebinu, zittern machen, erschüttern.

Padrebinnimas, o, *m.* die Erschütterung, die man verursacht.

Sudrebu, erzittern, erbeben.

Dregas, o, *m.* Korn (? Bb. vielleicht Schreibfehler für **Dégas (Diegas)** Keim?)

Drėgnas, a, feucht, wässerig, saftig. **Drėgnas oras**, feuchtes Wetter.

Drėgnus, i, dass.

Drėgna, òs, *f.* Thauwetter.

Drėgnummas, o, *m.* Feuchtigkeit; Saft.

Drėgnybe, ės, *f.* dass.

Drėgstu, drėgau, drėgsu, drėgti, feucht sein; thauen.

Drėginu, gew. aber **Drėkinu** gesprochen, **inau, isu, inti**, anfeuchten, netzen.

Atdrėgstu, feucht werden; aufthauen. **Atdrėgęs, usi**, feucht. **Atdrėgsta**, es tritt Thauwetter ein, und thaut auf.

Atdrėgimas, o, *m* naßkaltes Wetter (Sz.).

Atdrėkis, io, *m.* Feuchtigkeit; Thauwetter, nasses Wetter.

Atdrėkinu, feucht machen, anfeuchten.

Padrėkinu, befeuchten, benetzen, wässern.

Dreksu, ksau, ksu, ksti, kratzen, von der Katze.

Uždreksu, anfangen zu kratzen, ein wenig kratzen, leicht verletzen durch Kratzen.

Uždreksimas, o, *m.* das Kratzen.

Drėku, drėkti, ziehen, nicht gebräuchlich; davon

Drėkûs, kiaus, ksûs, ktis, sich recken, sich lang ziehen lassen, wie Milch, die im Begriff ist, sich zu schieben.

Drėke, ės, *f.* Milch, die sich schiebt.

Draikas, a, langgestreckt, schlank, von Bäumen.

Dryksztu, **drykau**, **drykau**, **drykti**, zähe sein, sich recken.

Drikseteru, **rau**, **rau**, **rti**, reißen, platzen, in Folge zu starken Reckens

Drykteru, **ėjau ėsu**, **ėti**, lang hin, gleichsam sich reckend, springen, einen weiten Sprung thun. **Wowére nů wéno médzio ant kitto dryktерėjo**, das Eichhörnchen sprang von einem Baum auf den andern.

Drykone, **ės**, *f.* ein langgewachsenes Frauenzimmer.

Drėskiu, **drėskiau**, **drėksu**, **drėkti**, mit Gewalt reißen.

Dráskau, **skiau**, **skysu**, **skyti**, reißen, zerren; rauben, plündern. **Dráskąs**, **anti**, reißend, v. wilden Thieren.

Dráskimas, **o**, *m.* das Reißen, der Raub.

Draskytojis, **o**, *m.* Räuber.

Drėkstinne lenta, eine gerissene Latte, ein dünngespaltenes Brett (Sz. Poln. Dranica.).

Apdraskytas, **a**, abgerissen, zerlumpt.

Apdriskęs, **usi**, zerlumpt.

Apdriskėlis, **io**, *m.* ein Zerlumpter.

Atdrėskiu, abreißen, losreißen.

Idrėskiu, einreißen.

Idráskau, einreißen, einritzen; ausplündern.

Iszdrykstu, sich recken, sich lang ausstrecken. **Iszdrykęs**, **usi**, lang gestreckt, lang oder schlank gewachsen, hoch auf geschossen. **Iszdrykęs waikszczoja**, er geht im Hemde (M.), s. **Iszdrėkas**.

Iszdrykėlis, **e**, *m. f.* ein großer, schlanker Mensch.

Iszdrėkas, **a**, der im Hemde ist, der nichts weiter als das Hemde anhat.

Iszdraikas, **a**, dass.

Iszdrėk, Adv im Hemde.

Iszdriskei, **ů**, *m. pl.* die Weichen, die Dünnung, bei Menschen u. Thieren, bes. bei Schweinen (Ragnit).

Nudrėskiu, abreißen. **Żéwę médzio nudrėkti**, einen Baum abschälen. (Sz.) **Nudrėkti rubą**, ein Kleid abreißen, betragen.

Nůdrėskis, **io**, *m.* Raubsucht (Sz.)

Nudriskau, intrans. zerreißen; zerlumpt sein. **Nudriskęs**, **usi**, zerlumpt.

Nudriskėlis, **io**, ein Zerlumpter.

Pardraskau, herumreißen, niederreißen.

Perdraskau, etwas durchreißen, auseinander reißen.

Perdrykstu, intrans. von einander reißen, platzen, entzweigehen

Perdrisku, **driskau**, **drikau**, **drikti**, dass.

Sudraskau, zerreißen, zerfleischen; abreißen die Kleider. **Sudraskytas**, zerlumpt.

Sudraskinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Sudrėskiu, zerreißen. **Wissą sudrėske ikki plentą kad něko ne palaike**, er ist ganz abgefoddert (zerlumpt) bis auf den Grund, so daß er nichts behalten hat.

Sudrisku, **driskau**, **drikau**, **drikti**, zerlumpt werden. **Sudriskęs**, **usi**, zerlumpt, abgerissen.

Sudrykstu, dass.

Sudriskėlis, **e**, *m. f.* ein Zerlumpter.

Drėlupas, **o**, *m.* das Tau, mit dem das Segel aufgezogen wird.

Dremblys, **io**, *m* = **Dramblys**.

Drėskamara, **ôs**, *f.* die Dreeskammer, Sacristei.

Drėskiu s. u. **Drėku**.

Dręsu s. u. **Drąsus**.

Drėszkiu = **Drėskiu** s. u. **Drėku**.

Dreszku, **kėjau**, **kėsu**, **kėti**, knarren.

Drėwėlei, **ů**, *m. pl.* Träber. Vgl. **Drėbėles**.

Drėwėlpilwis, **wjo**, *m.* ein Dickbauch, Träberbauch.

Drėwis, **wjo**, *m.* = **Drawis**, ein Waldbienenstock.

Drėżas, **o**, *m.* die Eidechse.

Drėżle, **ės**, *f.* R. u. M. geben hier zwei Bedeutungen 1) die Deichsel. 2) der Schnarrvogel (die Wachtel). Aber die Deichsel heißt **Grężule** (vielleicht auch contr. **Grężle**), die Wachtel **Grėżle**; daher ist der ganze Artikel wohl vermöge eines Schreibfehlers in R's. und von da in M's. Wörterbuch gerathen

Drežoju, **oti**, streichen, glatt streichen, z. B. eine gedrehte Schnur. Um Schilten gebräuchlich statt des gew. **Bružoti**, **iszbružoti**, s. d.

Iszdrežoju, dass. ebend.

Dreinelėju, **ėti**, kränklich sein (Bd.)

Drib, **Dryb**, eine Wurzel mit der Grundbedeutung des Hängens, die bald in der Modification des Herabhängens, bald in der des Zusammenhängens, Haftens erscheint, und die ihren Vokal bald zu **a**, bald zu **ė** verstärkt, oder auch durch den eingeschobenen Nasal fixirt.

Drybau, **bójau**, **bósu**, **bóti**, hängen an etwas, herabhängen. **Débesis dryba**, die Wolke hängt in der Luft. **Seilės per barzdą dryba**, der Speichel ist im Barte hängen geblieben, hängt über den Bart hinweg.

Drabstůs, **drabtis'** (auch mit p geschrieben, **draptis'**), sich an Jemanden hängen. (Qu)

Drabsummas, **Drapsummas**, **o**, *m.* das Hängen.

Drabnus, **i**, der sich oft oder leicht anhängt; dann auch hängend, herabhängend, daher feist, beleibt. **Drabni karwė**, eine feiste Kuh. **Drabni merga**, ein starkes, volles Mädchen. Dagegen **Drabnus ant mergů**, der sich an Mädchen hängt, ihnen nachjagt.

Drabużis, **io**, *m.* und gewöhnlicher

Drebużis, **io**, *m.* alles, was zur Kleidung gehört (was man sich anhängt oder was am Körper hängt), Kleid, Kleidungsstück, Kleidung. **Ant drebużių turrėti** = **ant drapanų turrėti**, die monatliche Periode haben, von Frauenzim-

mern. **Merga jau ant drebużiû tur,** das Mädchen ist schon in der Entwickelungsperiode.

Drebużélis, io, *m.* Dim. dass.

Drimbu, dribbau, dribsu, dribti, an einander hängen, hängen bleiben; triefen, von klebrigen Flüssigkeiten, daher auch fett sein, von Fett triefen; herabfallen, von Dingen, deren einzelne Theile an einander hängen bleiben, z. B. vom Schnee. **Arklys drimba,** das Pferd tritt im Schnee oder schwammigen Frühlingseise durch, bleibt mit den Füßen stecken. **I akys dribbo,** sie hatte böse, triefende Augen (Laukischken, i statt des Locativus).

Drébju, bjau, bsu, bti, solche Sachen, deren Theile an einander hängen bleiben, ausschütten.

Apdrimbéle, ês, *f.* ein Umhang, veraltet.

Apdrimblē, ês, *f.* dass. ebenso.

Iszdrimbu, herabfallen, herabtriefen; ausstreuen (intrans.).

Iszdrébju, ausschütten. **Z'odzius iszdrébti,** in den Tag hinein reden.

Nudrimbu, herabhängen, herabfallen, zusammenfallen, v. dem Körper eines Kranken, der sich nicht aufrecht erhalten kann; herabtriefen. **Nudribbusos ausys,** hangende Ohren.

Nudrébju, herabschütten. **Ne molio nudrébtas,** fett, feist, von Pferden, Menschen u. s. w. (Bd.).

Padrimbu, dicht zusammen fallen; schwellen; triefen. **Prê kaklo wissas padribbęs yra,** er ist am Halse dick geschwollen. **Padribbusos akys,** triefende Augen.

Padribbà, ôs, *f.* das Triefen der Augen.

Pridrébju, dicht an od. auf einander schütten, voll stopfen.

Sudribbęs, usi, abgemattet, untüchtig, eig. der sich hängen läßt, v. Menschen.

Sudrébju, zusammenschütten, und dadurch eines durch das andere verunreinigen.

Drygére, ês, *m.* ein Drechsler.

Drigna, ôs, *f.* ein Hof um den Mond. Vgl. **Drikkas.**

Drigne, ês, *f.* dass.

Drignas, o, *m* dass.

Drignis, io, *m.* dass.

Drignus, aus, *m.* dass.

Drigne, ês, *f.* auch im Plur. **Drignes** oder **Drignû żole,** Bilsenkraut.

Drignis, e, blöde, v. Auge (? R. M. im DL., wahrscheinlich irrthümlich).

Driju, sich unterstehen, wagen (? Sz. Poln. **Ważę się czego).**

Dryke*s*, û, *f. pl.* Krummstroh, Hafer- und Gerstenstroh (Ragnit).

Drykęs, drykstu, drykti s. u. **Dréku.**

Drikka, ôs, *f.* der Faden, der nicht in den Kamm des Webers eingezogen ist; vgl. **Driska.**

Drikkas, o, *m.* nach Bd. = **Drigna, Drignas** (?).

Drikkelis, io, *m.* (Germ.) der Drücker an einer Thüre.

Drikstu, Drykstu, Driksteru, Dryktern s. u. **Dréku.**

Drimbu s. u. **Drib.**

Drimmélis, io, *m.* ein grober ungeschliffener Mensch, Lümmel, Flegel.

Dryn, mit dem Gen. wegen; kommt nur in den Verbindungen **Todryn,** deswegen, **Kodryn,** weswegen, und ähnlichen vor. Sz. bildet auch **Drynto,** deswegen.

Drýpurtas, o, *m.* die Stadt Drengfurt.

Driska, ôs, *f.* ein abgeschnittenes Garn der Leinweber (M.), vielleicht = **Drikka** (?).

Dristu, dristi s. u. **Drąsus.**

Driszku, Nudriszkęs = **Drisku** s. unter **Dréku.**

Dryżas, a, streifig.

Dryżotas, a, dass.

Dryżogalwis, Dryżgalwis, e, buntköpfig, mit gestreiftem Kopfe. **Dryżgalwe ántis,** die Quäck- oder Zirz-Ente (**Anas querquedula** oder **circia).**

Dryżoju, óti, Streifen machen, streichen, z. B. mit dem Bogen über die Geige. **Dryżoti su pjuklù,** sägen.

Drobē, ês, *f.* Leinewand, bes. die ganz feine. **Drobę werpti,** den Flachs zur Leinewand spinnen.

Drobéle, ês, *f.*
Drobuże, ês, *f.* } Dim. dass.
Drobużéle, ês, *f.*

Drobinnis, e, leinen.

Drobinnei, û, *m. pl.* ein leinenes Alltagshemde (Memel).

Drobininkas, o, *m.* ein Leinweber, Leinewandhändler.

Drobulle, ês, *f.* ein langes weißleinenes Laken, welches Mädchen und Frauen über den Rücken und die Schultern geschlagen tragen, die Nationalkleidung der Littauischen Frauenzimmer, von einem klar ausgenähten Striche eingefaßt. Auch das Laken, in welches die Leichen gehüllt werden, das Sterbetuch; desgl. eine ausgenähte Decke, die über das Bette gespreitet wird.

Drobullis, ês, *f.* dass.

Drobulléle, ês, *f.* Dim. dass.

Pérdrobulle, ês, *f.* der klar ausgenähte Strich der Drobulle.

Pérdrobullis, ês, *f.* dass.

Dronyczia, ôs, *f.* dünnes Brett, hölzerne Schindel, z. B. zum Dachdecken (poln. **Dranica);** eine mit dünnen Brettern inwendig verkleidete Stube.

Dronycze, ês, *f.* dass.

Droszu, droszti, Drosztuwe s. u. **Drożu.**

Drota, ôs, *f.* (Germ.) Draht, bes. Pechdraht der Schuhmacher.

Drotas, o, *m.* dass.

Drotwa, ôs, *f.* dass.

Pikdrote, ês, *f.* Pechdraht.

Drotrinke, ês, *f.* ein Drahtring.

Drówijûs, ijaus, isûs, itis, sich schämen, sich geniren, nicht dreist sein. **Asz turru**

drówitis taip kalbéti, tai isztarti, ich muß mich schämen so zu sprechen, das auszusprechen (einen unanständigen Ausdruck eines Andern zu wiederholen). **Drówikis**, schäme dich. (Ragnit, am Haf.)

Drowus, i, der sich schämt, sich genirt, schamhaft, blöde (am Haf.).

Drożu, drożiau, droszu, droszti, schneiden, schnitzeln, hobeln. **Manę norėjo droszti**, er wollte mich behobeln, d. h. auspeitschen.

Drożimas, o, *m.* das Schneiden, Hobeln.

Drożėjas, o, *m.* ein Schnitzer, Holzschnitzer.

Drożle, ės, *f.* im Plur. **Drożles**, Tischlerspäne, Hobelspäne.

Drożlis, io, *m.* Plur. **Drożlei**, dass.

Drosztuwas, o, *m.* die Hobel; bei Memel das doppelgriffige Schneidemesser, sonst **Strúgas** genannt.

Drosztuwe, ės, *f.* dass.

Drosztinnis, e, geschnitzt, durch Schnitzen bearbeitet. **Drosztinnis botkotis**, ein aus einem Stück geschnittener (nicht aus mehren Reisern geflochtenen) Peitschenstock, meistens aus biegsamen Eichen-, Eschen-, oder Fichtenzweigen.

Drożlyczia, ós, *f* die Hobelbank.

Drożinéju, ėjau, ėsu, ėti, schnitzen, schnitzeln.

Drożulu, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Apdrożu, beschnitzen, behobeln.

Idrożu, Einem eins aufhobeln, d. h. einen Peitschenhieb geben. **Idroszk ji smagey**, gieb ihm einen tüchtigen Hieb.

Iszdrożu, ausschnitzen, aushöhlen. **Iszdroszta eldija**, ein aus einem Baum gehöhlter Kahn, Seelenverkäufer genannt (weil er leicht umstürzt) (Sz.).

Iszdrożimas, o, *m.* das Ausschnitzen.

Iszdrożiju, ijau, isu, iti = **Iszdrożu**.

Nudrożu, abhobeln, beschneiden; abprügeln.

Nudrożimas, o, *m* Abhobelung; nach Sz. Abschälung eines jungen Baumes.

Pridrożu, fertig schnitzeln, genug behobeln.

Pridrożinėju, dass.

Sudrożu, zerprügeln, zusammenhauen.

Użdrożu, aufhauen auf etwas, auf Jemand losschlagen.

Druczkoju, oti, oft aus und ein gehen oder laufen

Drùgis, io, *m.* das Fieber, bes. der Fieberfrost.

Drugioju, ojau, osu, oti, am Fieber leiden.

Drugżole, ės, *f.* Kraut gegen das Fieber, Fiebermittel.

Slapdrugis, io, *m.* heimliches Fieber.

Drùgis, io, *m.* der Schmetterling im allgemeinen.

Drugnas, Drugnus, zuweilen, aber ungenau für **Drungnas**.

Drukórus, aus, *m.* Buchdrucker.

Drukorélis, io, *m.* Dim. dass.

Drukauninkas, o, *m* Buchdrucker.

Drukaunyczia, ós, *f* Buchdruckerei.

Drukarne, ės, *f.* dass.

Drukawoju, ojau, osu, oti, drucken, **knygas**, ein Buch.

Drumstas, o, *m.* Bodensatz, Hefe. (Sz.)

Drumstus, i, trübe, unklar, vom Wetter, Wasser, Bier. **Drumstus wėjas**, ein trüber, hohler Wind.

Drumsczias, a, dass.

Drumstummas, o, *m.* die Trübe; der Bodensatz.

Drumstu und **Drumsczíu, drumscziau, drumsu, drumsti**, trüben, trübe machen, z. B. das Wasser.

Drumstau, scziau, stysu, styti, dass.

Drumstinu, inau, isu, inti, dass.

Drumzdinu, inti, dass.

Drumsczíůs, scziaus, süs, stis', sich trüben, trübe werden, gähren v. Bier.

Drumstimas, o, *m.* das Trüben.

Sudrumstas, a, trübe, aufgerührt.

Sudrumstingas, a, leidenschaftlich, reizbar (Sz.).

Sudrumstu u. **drumscziu**, trübe machen, aufrühren. **Sudrumscziamós szirdės**, reizbar (Sz.).

Sudrumstau, dass.

Sudrumstinu, dass.

Sudrumzdinu, dass.

Sudrumstimas, o, *m.* die Trübung; Reizbarkeit, Gereiztheit (Sz.).

Drungnas, a, lau, lauwarm.

Drungnus, i, dass

Padrungniju, ijau, isu, iti, lau machen.

Padrungninu, inau, isu, inti, dass.

Drunu, ėti, davon

Sudrunu, nėjau, nėsu, nėti, faulen, morsch, mürbe werden (Sz. **Praśniejé**).

Druska, ós, *f.* Salz. **Druskós baczka**, eine Tonne Salz.

Druskéle, ės, *f.* Dim. dass.

Druskinnis, e, von Salz, Salz betreffend. **Druskinne baczka**, eine Salztonne.

Druskine, ės, *f.* ein kleines Salzfaß, gew. von Holz mit einem Deckel, an einem Nagel der Wand in der Küche hängend.

Druskinate, ės, *f.* Dim. dass.

Druskinyczia, ós, *f.* dass.

Druskotas, a, salzig.

Druskius, kiaus, *m.* ein Salzbeamter, Salzinspector.

Druskbosis, io, *m.* eine Salztonne.

Druskakalnis, nio, *m.* ein Salzbergwerk (Sz.).

Druskawėte, ės, *f.* dass. (Sz.)

Drútas, a, stark, v. Menschen, Pferden, Bäumen, dem Winde u. s. w; fest, dauerhaft, hart. **Ne drútas**, schwach, schwächlich, weichlich. **Drúta żéme**, ein harter, fester Boden. **Drútas médis**, hartes Holz. **Drúta pluksna**, eine harte Feder. **Drútas laksztas**, ein sicheres Document (Sz.). **Jis drutós galwós**, er

begreift schwer. Drutésnis, e, Comp. Drucziausas, a, Superb.

Drútay, Adv. fest, dicht, dauerhaft. Drutay riszti, fest binden. Drutay sustowéti, dicht bei einander stehen.

Drútis, czio, *m.* Stärke, nach Sz. auch Körperfülle, Beleibtheit.

Drutummas, o, *m.* Stärke, Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Nachdruck.

Drutummà, ös, *f.* dass. Z'mogus paczioj' drutummoj', ein Mensch in seinen besten Jahren.

Drutybe, ės, *f.* dass.

Drutyn eiti, stärker werden, nach Sz. dicker werden.

Drútine deszra, der große Schweinsdarm, der Sausack (Sz. Poln. Maciek)

Drútinu, inau, isu, inti, stärken, befestigen.

Drútinůs, intis', sich stärken, stark werden.

Drutintojis, o, *m.* Befestiger. Z'odziů drutintojis, Bestätiger.

Drústu ...... stark werden, Kraft gewinnen; schwellen (Sz.).

Drútgalwis, e, schwerköpfig, der schwer begreift.

Nedrutybe, ės, *f.* Kraftlosigkeit, Weichlichkeit; Unbeständigkeit, Leichtsinn.

Padrutinu, stärken, befestigen, bestätigen; firmeln (Z'.).

Padrutinnimas, o, *m.* Befestigung, Bestätigung; Nahrhaftigkeit der Speise; die Firmelung.

Padrutintojis, jo, *m.* der Bestätiger; der Firmeler.

Pasidrutinu, sich stärken, sich erbauen.

Pasidrutinnimas, o, *m.* Stärkung, Erholung.

Drużnas, a, blöde, v. Auge. (Vgl. Adrużnas.) Drużnos akys, blöde, bes. triefende Augen.

Drużnummas, o, *m.* die Blödigkeit der Augen, das Triefen.

Dwáras, o, *m.* der Hofraum, das Gehöft an den Gebäuden; gewöhnlich aber ein adliges oder kölmisches Gut, im Gegensatz des Bauerhofes, ein Herrenhof, auch ein Vorwerk.

Dwarélis, io, *m.*
Dwarátis, czio, *m.*
Dwarużis, io, *m.*
Dwarużélis, io, *m.*
} Dim. dass. in Dainos.

Dwarczus, aus, *m.* Hof, Vorwerk (Sz.).

Dwarczélis, io, *m.* Dim. dass. (Sz.)

Dwarinnis, e, zum Hofe gehörig.

Dwariszkas, a, am Hofe befindlich.

Dwarininkas, o, *m.* ein Hofmann, Einer vom Hofe.

Dwarónas, o, *m.* Einer vom Hofgesinde; Plur. Dwarónai, das Hofgesinde, die Leute vom Hofe.

Dwarónis, io, *m.* dass.

Dwaronélis, io, *m.* Dim. dass.

Dwarininke, ės, *f.* die Frau eines Hofmanns.

Dwaranka, ös, *f.* dass.

Dwaronyste, ės, *f* die Dienerschaft, die Leute auf dem Hofe.

Dwarwéte, ės, *f.* Hofstätte, Hofraum.

Naudwariszkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes im Labiauschen.

Séndware, ės, *f.* das Gut Althof bei Memel.

Padwarija, ös, *f.* der Hofraum, der Raum an den Gebäuden, das Gehöft; auch ein Bauerhof, Bauererbe.

Padwarininkas, o, *m.* Hauswirth, Bauerwirth; Verwalter, Einwohner.

Padwarininke, ės, *f.* Wirthin, Einwohnerin.

Dwáse, ės, *f.* der Athem; dann, der Geist, sowohl das Geistige im Menschen, als der selbstständige Geist, das Gespenst. Ne galiů dwasės atgauti, ich kann nicht zu Athem kommen. Dwásę padůti, den Geist aufgeben, sterben. Szwenta dwáse, der heilige Geist. Pikta dwase, ein böser Geist, ein Gespenst.

Dwasas, o, *m.* dass. (Sz.)

Dwasiszkas, a, geistig, im Gegensatz des Körperlichen; auch wohl geistlich. Dwasiszką gywatą westi, ein geistliches (frommes) Leben führen. Dwasiszkas gywénimas, gottseliger Lebenswandel. Adv. Dwasiszkay, dass.

Dwasingas, a, geistig; geistreich; geistlich.

Dwasingyste, ės, *f.* die Geistlichkeit, der geistliche Stand.

Bedwasis, e, athemlos, leblos.

Dwasauju, awau, ausu, auti, athmen.

Dwasawimas, o, *m.* das Athmen.

Dwasoju, ojau, osu, oti, athmen, bes. schwer athmen, keuchen; in den letzten Zügen liegen.

Dwésoju, ojau, osu, oti, dass.

Dwésojimas, o, *m.* das Athmen; das Keuchen.

Dwéstu, dwésau, dwésu, dwésti, hauchen, athmen. Ant ko dwésti, Jemand anhauchen.

Dwésu, séjau, sésu, séti, dass. (Bd.)

Dwésteru, réti, hauchen.

Atdwástis, czio, *m.* (stės *f.* ?) das Athmen, der Athem; auch das Luftloch (Sz.).

Atdwasingas, a, was zum Athmen dient oder gehört.

Atsidwéstu und dwésu, Athem schöpfen, aufathmen; sich erholen. Ne atsidwésęs, in einem Athemzuge, ohne aufzuathmen.

Atsidwésimas, o, *m.* das Aufathmen.

Idwésu, anblasen, anhauchen.

Iszdwéstu oder dwésu, aushauchen, in der Bedeutung sterben, aber nur von Thieren, bes. v. Vieh, gebraucht, abgehen, crepiren.

Nůdwéstu, dass.

Padwéstu, dass.

Pridwėsas, a, dumfig, munkelig.

Dwaili s. u. **Dwi**.

Dwailiu, Dwailiju, schlagen eine zweifelhafte Wurzel, die sich bei Sz. zweimal findet, einmal aber offenbar durch einen Druckfehler entstellt, indem er **Iżdwayiu** schreibt statt, wie ich vermuthe

Iszdwailiju, schlagen (percutere, Poln. **Wzbieram kego**), und

Iszdwailimas, o, *m.* das Schlagen, der Schlag (Poln. **Bicię**), wie von **Dwailu, Dwailiu** abgeleitet.

Dwėji und Derivata s. u. **Dwi**.

Dwėru, davon

Iszdwėrusi szpule, eine ausgelaufene Spuhle, auch **Iszgwėrusi**, gew. **Prasiwerpusi** oder **Issisukusi szpule**. (R. M.).

Dwėstu, Dwėsu, s. u. **Dwáse**.

Dweszakodelis, io, *m.* die Gabelweihe, **Falco milvus** (Tauroggen).

Dweigis, e, s. u. **Dwi**.

Dwi, Gen. **Dwėju**, Dat. **Dwėm**, Acc. **Dwi**, *f.* zwei; das Masc. schwächt sich im Nom. und Acc. zu **Du, Du** ab, ist aber in den übrigen Casus mit dem Fem. gleichlautend. Mit dem Personalpron. verbunden bildet es **Mudu** (selten **Wedu**), **Mudwi**, wir beide, **Judu, Judwi**, ihr beide, **Anůdu, Anėdwi**, jene beide, **Jůdu, Jėdwi** oder **Jidwi**, sie beide; in allen diesen Verbindungen werden beide Theile flectirt. In der Regel steht bei **Du, Dwi** das gezählte Nomen im Dualis, z. B. **Du kartu**, zweimal (verkürzt **Du kart'**), doch findet sich nicht selten, und zwar gerade in alltäglichen Phrasen, auch der Pluralis, z. B. **Su dwėm waikais**, mit zwei Kindern; **Dwi sessers**, zwei Schwestern, häufiger als **Dwi sesseri**; **Du mėtai**, zwei Jahre.

Dwėji, *m.* **Dwėjos**, *f.* zwei, je zwei. **Dwėjè tèk**, noch einmal soviel. **Tai dwėjus kasztus padaro**, das macht doppelte Kosten. **Dwėjoms nedėloms**, (Plur.), in zwei Wochen.

Dwėjyste, ės, *f.* die Zweiheit (Sz.).

Dwėjinnimas, o, *m.* die Vereinigung, Verdoppelung (Sz.).

Dwėjetas, a, zwei, ein Paar, von lebenden Wesen, m. d. Gen. Plur. constr. **Po dwėjeta**, paarweise.

Dwėjetėlis, e, Dim. dass.

Dwėjokas, a, zweierlei; doppelt, zwiefach. Als Subst. *m.* ein Paartopf, zwei mit einander verbundene Töpfe an einem Henkel, in denen den Arbeitern das Essen aufs Feld getragen wird.

Dwėjokay, Adv. zweierlei Art.

Dwėjoksay, Adv. dass.

Dwėjopas, a, zweierlei; zwiefach, doppelt.

Dwynys, io, *m.* einer von zwei Zwillingen, Dual. **Dwyni**, Zwillinge, von Menschen und Thieren; auch im Pl **Dwynei** gebräuchlich. **Awis dwynus turrėjo**, das Schaaf hat Zwillinge geworfen.'

Dwynuttis, czio, *m.* Dual. **Dwynuczu**, Plur. **Dwynuczei**, dass.

Dwynapussis, e, *m.* *f.* einer von zwei Zwillingen (Sz.)

Pussedwynis, e, *m.* *f.* dass. (Sz.).

Dwaili arklei, jauczei, zwei zusammengespannte Pferde, Ochsen, ein Zwiegespann (Sz.).

Dweigis, e, zweijährig, v. Vieh, bes. v. Pferden.

Dwylika, ős, *f.* zwölf.

Dwyliktas, a, der zwölfte. **Dwyliktasis**, toji, emph. dass.

Dwylikteropas, a, zwölffach.

Dwylikinnis, io, *m.* ein Wiesenstück von zwölf Morgen (Laukischken).

Dwiausis, e, zweiöhrig. **Dwiausis kragas**, eine Kanne mit zwei Henkeln.

Dwidaiktis, e, zwei Dinge betreffend; *m.* der Dualis.

Dwidėszimts, Dwidėszimt, zwanzig, s. u. **Dėszimtis**.

Dwidėszimtas, a, der zwanzigste.

Dwigalwis, e, zweiköpfig.

Dwigymis, e, mit zwei Gesichtern.

Dwigraszis, io, *m.* ein Zweigroschenstück.

Dwigubas, a, doppelt, Adv. **Dwigubay**.

Dwigubimas, o, *m.* Verdoppelung.

Dwikarte, ės, *f.* eine grobe leinene Decke, ein Bettlaken von Schwingelheede.

Dwikartis, czio, *m.* dass.

Dwikojis, e, zweibeinig.

Dwikojotas, a, dass.

Dwilėkis, io, *m.* bei Memel, ein halber Silbergroschen.

Dwilėzuwis, e, zweizüngig.

Dwilinkas, a, zwiefach, doppelt, doppelt gelegt, von Zeugen. **Dwilinka ne truks**, doppelt reißt nicht. Adv. **Dwilinkay**, dass.

Dwilinklėzuwis, e, doppelzüngig.

Dwilypas, a, doppelt, zusammengewachsen. **Dwilypas erėlis**, der Doppeladler.

Dwilypis, e, *m.* *f.* zwei zusammengewachsene Gegenstände, z. B. Nüsse.

Dwiragis, e, zweihörnig.

Dwiragotas, a, dass.

Dwiratis, e, zweirädrig. Plur. **Dwiraczei**, ů, ein zweirädriger Wagen, ein Karren.

Dwiratinnis, e, zweirädrig.

Dwisėday, Adv. zwei auf einem Sitze, z. B. **Dwisėday joja**, sie reiten beide auf einem Pferde.

Dwiszakas, a, zweiästig, zweispitzig, z. B. von dem Schwanze eines Fisches.

Dwiszakis, e, dass.

Dwiszimtinnis, e, zweihundert betreffend oder enthaltend.

Dwiżakas, o, *m.* ein Schiebsack.

Dwylas, a, schwarz, schwarzköpfig, von Ochsen. Dwyl, Dwyl, ruft man einem solchen beim Pflügen zu.
 Dwylis, e, dass.
Dwoliktas, o, *m.* ein Sechstel-Scheffel Bauernmaaß, die Hälfte einer **Sétuwe**, s. d. (Memel, Prötuls).
Dwozga burnoj', es gällt im Munde, man hat einen bittern Gallengeschmack.
Dwuzgóju, óti, schimmern.

C,

die organische Verbindung von ts, hat immer den Laut des deutschen Z (nie den von K), kommt aber in echt littauischen Worten nicht häufig vor. Auch die folgenden mit C anlautenden Worte sind der Mehrzahl nach Germanismen und Slawismen.

Canga, ós, *f.* (Germ.) eine Zange.
Cantas, o, *m.* (Germ.) der Zander, ein Fisch.
 Canta, ós, *f.* dass.
Capas, o, *m.* (Germ.) ein Zapfen, z. B. an einer Tonne; auch der Zapfen der Tischler.
 Capis, pjo, *m.* dass.
Cecele, ės, *f* jedes blanke, niedliche Kinderspielzeug (Sz. Poln. Czaczko, gew. Caco, Cacko).
Cécorus, aus, *m.* der Kaiser, auch Cėsorus.
 Cécorėne, ės, *f.* Kaiserin.
 Cécoriszkas, a, kaiserlich.
 Cécoryste, ės *f* Kaiserthum, Kaiserwürde.
 Cécorija, ós, *f.* das Kaiserthum.
Cédras, o, *m.* (Germ.) die Ceder.
 Cédrinnis, e, von Cedernholz.
 Cédramédis, dzio, *m.* die Ceder.
Célas, a, ganz, um Memel gebräuchlich statt des gew. Czélas, s. d.
Célus, aus, *m.* ein Maal, Maalzeichen; das Ziel. Auch Czélus.
Centneris, io, *m.* (Germ.) der Zentner.
Cerpes, pjù, *f. pl.* ein gelbes Färbekraut; auch Serpes und Kerpes, s. d.
Césorus, Césorėne u. s. w. = Cécorus, bes. Z'em. Form.
Céta, ós, *f.* ein silberner oder goldener Buckel auf dem Gürtel (Sz. u. Cytka).
Cétas, a, gerade, von der Zahl. (Sz. Poln. Cetno). Céta léka, gerade oder ungerade? ein Wettspiel.
Ceikis, io, *m.* (Germ.) gewebtes Zeug.
Ciba oder **Cibba**, ein Wort, mit dem man Ziegen ruft.
 Cibukas, o, *m.* das Mundstück an der Tabackspfeife (Poln. Cybuch, das Pfeifenrohr).
Cibullis, io, *m.* die Zwiebel. Laukinnis cibullis, die Zeitlose (M. DL. 554).
 Cibulle, ės, *f.* dass.
Cigelis, io, *m.* auch Cigelis akmů, (Germ.) ein Ziegel, eine Dachpfanne.
 Cigelninkas, o, *m.* Ziegler, Ziegelstreicher.
Cigónas, o, *m.* ein Zigeuner, Poln. Cygan.
 Cigonka, ós, *f.* Zigeunerin.
 Cigoniszkas, a, zigeunerisch. Cigoniszkay szokinéti, nach Zigeuner Weise tanzen.
Cimbalas, o, *m* eine Cimbel.
 Cimbelis, io, *m.* dass.
 Cimbolas, o, *m* dass.
 Cimbolininkas, **Cimbolninkas**, o, *m.* ein Cimbelschläger.
Cimmerninkas, o, *m.* (Germ.) Zimmermann.
 Cimmerninkauju, awau, ausu, auti, zimmern.
 Cimmermédis, dzio, *m.* Zimmerholz, Bauholz.
 Cimmermistras, o, *m.* Zimmermeister.
Cinnas, o, *m.* (Germ.) Zinn.
 Cinna, ós, *f.* dass. (Sz.).
 Cinninnis, e, zinnern.
 Cinnininkas, o, *m* Zinngießer.
Cinnamomas, o, *m.* Zimmet.
Cippu, cippau, cipsu, cipti, quieken.
 Sucippu, laut aufquieken Lautischken).
Cypressas, o, *m.* die Cypresse.
 Cyprysas, o, *m.* dass. (Sz.).
 Cyprysinnis, e, von Cypressen.
Cyprikas, o, *m* ein Kraut; Cyprianus, männlicher Vorname.
Cirkelis, io, *m.* Zirkel.
Cyrùllis und **Cy'rulis**, io, *m.* die Lerche, in der Niederung gebräuchlich; bei Ragnit nicht im Gebrauch.
Cit, Interj. still! pst! Cit, ne kalbék, still, sprich nicht.
Cytara, ós, *f.* eine Cither (Sz.).
Cytras, o, *m.* der Citronenbaum (Sz.).

Cytrinnis, e, denselben betreffend. **Cytrinnis obolys**, die Citrone.
Cytryna, ôs, *f.* Citrone.
Coberis, io, *m.* ein Zober, ein großes Gefäß mit zwei Handhaben zum Aufbewahren von Flüssigkeiten.
Colas, o, *m.* ein Zoll, gewöhnlicher
Colus, aus, *m.* dass. **Dwėjû colû bolei**, zweizollige, zwei Zoll dicke Bohlen.
Cudas, o, *m.* (Z.) ein Wunder, Wunderwerk, gew. **Czudas**, s. d., vom Poln. **Cud.**
Cukorus, aûs, *m.* Zucker.
Cukurys, io, *m.* dass.
Cuktúzė, ės, *f.* (Germ.) Zuchthaus.
Cnatà, ôs, *f.* (Z.) Tugend, vom Poln. **Cnota.**
Cnatlywas, a, tugendhaft, redlich, ehrbar.
Cnatlywyste, ės, *f.* Tugend, Ehrbarkeit.
Necnatlywyste, ės, *f.* Untugend, Unehrbarkeit.

Dz,

der Laut, der sich zu D verhält, wie C zu T, und den die Lettische Schrift durch Ds, die Poln. durch Dz (deutsch ds) ausdrückt, kommt in der Littauischen Sprache nicht vor. Vgl. Dż.

Cz,

der Laut der gleichen Polnischen Buchstabenverbindung, des Englischen Ch und des Italienischen C vor e und i, deutsch etwa tsch, erscheint in der Wurzel zuweilen als Abschwächung des K, (z. B. **Czetwergas** und **Ketwergas**, **Czystas** und **Kystas**, **Czetwertis** vgl. mit **Ketwirtas** u. a.), in der Flexion dagegen als in gewissen Lautverbindungen constanter Umlaut von T, weshalb er zwischen den Dentalen und Gutturalen seine natürliche Stelle findet.

Czākesznóju, óti, schmatzen, schnalzen, von dem Tone, den das Schwein beim Fressen hervorbringt. Vgl. **Czaukszcziu.**
Czarnylas, o, *m.* die Schusterschwärze, auch **Czernylas**; vom Poln. **Czarny**, schwarz. Aus derselben Quelle sind herzuleiten:
Czarnyste, ės, *f.* die schwarze Kunst, Zauberei.
Czarnknyges, **Czarnaknyges**, û, *f. pl.* ein Zauberbuch.
Czarnininkas, o, *m.* ein Schwarzkünstler, Zauberer.
Czartas, o, *m.* der Teufel, Poln. **Czart.** (Vielleicht auch ursprünglich der Schwarze). **Pikt's kai czartas**, böse wie der Teufel.
Czaudmi, czaudėti u. s. w. s. u. **Czústu.**
Czaukszcziu, kszcziau, kszu, kszti, mit dem Munde oder der Zunge klatschen, schnalzen, seinen Beifall an den Tag legen; daher frohlocken.
Czaupûs, pjaus, psûs, ptis', gewöhnlicher
Czaupaus, pjaus, pysûs, pytis', eine lächelnde, freundliche Miene annehmen, Freundlichkeit affectiren.
Czaupojûs, ojaus, osûs, otis', dass.
Czaustmi s. u. **Czústu.**
Czauszkiju, ijau, isu, iti, hell singen, schlagen, von der Nachtigal.
Czè oder **Czià**, da, hier. (Vgl. **Tè**, woraus **Czè** wahrscheinlich verweicht ist). **Czè, czè**, da, da! **Czè ir tè**, hier und dort, hin und her. **Czè ėsąs**, hier anwesend. **Ney czè, ney tè**, weder hier, noch dort. **Nû czè**, von hier. **Isz czè**, dass.

Czejau, daselbst. **Czejau buti**, dabei sein.

Czepat, ebendaselbst, gerade hier, hier zur Stelle.

Czebuwis, e, einheimisch.

Czegimęs, usi, heimisch, von hier gebürtig.

Czębà, Interj. das ist recht! so ist's recht! recht so!

Czẽbátas, o, *m* ein kurzer polnischer Stiefel, auch in PL., bes. in der Niederung gebräuchlich.

Czẽbatótas, a, gestiefelt, mit Stiefeln bekleidet.

Czẽbatórus, aus, *m.* ein Stiefelmacher, Schuhmacher.

Czẽbatorẽne, ês, *f.* Schuhmacherfrau.

Czẽbatoryste, ês, *f.* Schuhmacherhandwerk.

Czebuttis, Bd. R. u. M. führen das Sprüchwort an: **Man Czebuttis, taw Dyguluttis** (oder **Dygluttis**) und übersetzen es: mir wohl, dir übel, oder, meine Freude dein Leid. Aber weder über das Sprüchwort selbst, noch über die Bedeutung der einzelnen Worte, bes. des **Czebuttis**, habe ich trotz vielfacher Erkundigungen irgend eine genügende Auskunft erhalten können.

Czeczka, ôs, *f.* der Tannenapfel; auch **Czyczka, Czyczkas.**

Czẽczka, ôs, *f.* ein Hackmesser, Stoßeisen, bes. das S förmig gekrümmte, in der Mitte an einem aufrecht stehenden Stiele befestigte Eisen, mit dem man das Wurstfleisch hackt.

Czẽczkas, o, *m.* dass.

Czẽczkoczia, ôs, *f.* dass.

Czẽczkoczus, aus, *m.* dass.

Czédiju, ijau, isu, iti, schonen, sparen.

Czédijůs, ijaus, isůs, itis', sich schonen. **Nesiczẽdiju**, sich nicht schonen.

Czẽdijimas, o, *m.* das Schonen.

Czéda, ôs, *f.* Schonung.

Apczẽdiju, beschonen, verschonen; einer Sache überheben.

Apczẽdijimas, o, *m.* das Verschonen, die glimpfliche Behandlung.

Apczẽditinay, Adv. glimpflich, mit Schonung.

Apsiczẽdiju, sich schonen.

Apsiczẽdijimas, o, *m.* Bequemlichkeit, Gemächlichkeit.

Paczẽdiju, verschonen.

Pasiczẽdiju, sich schonen.

Czejau s. u. **Cze.**

Czékas, a, bunt, scheckig, v. Pferden.

Czékis, io, *m.* ein Scheck, scheckiges Pferd.

Czéke, ês, *f.* dass.

Czekiotas, a, scheckig.

Czekinnei, û, *m. pl.* Prieslauch (Qu.) Vgl. **Czenikkei.**

Czékis, io, *m* ein eingebranntes oder sonst absichtlich gemachtes Zeichen, z. B. das Hauszeichen oder Wappen, das man über den Thüren der Bauerhöfe findet, und mit dem auch die Wirthschaftsgeräthe gezeichnet zu werden pflegen; nach R. u. M. auch das Eisen, mit dem das Zeichen eingebrannt wird, das Zeicheneisen; nach Bd. auch Färberzeichen. **Czẽki ideginti**, ein Zeichen einbrennen.

Czẽklis, io, *m.* dass. (Qu.).

Czẽkdeginnis, io, *m.* das Zeicheneisen, Brenneisen.

Czẽkóju, ójau u. awaû, ósu, óti, zeichnen, mit einem Zeichen versehen, bes. ein Zeichen einbrennen, z. B. den Pferden, Schaafen, um sie erkennen zu können.

Czẽkiju, ijau, isu, iti, dass.

Paczẽkóju, dass.

Paczẽkiju, dass. **Paczẽkitas**, gezeichnet, bezeichnet.

Czẽksztas, o, *m.* der Stock, in welchen ehemals den Gefangenen zur Strafe die Füße gesteckt wurden. **I Czẽksztą idéti**, in den Stock legen. Gew. **Szẽksztas**, s. d.

Czẽlas, a, (bei Memel **Cẽlas**) ganz, vollständig, unverkürzt, unbeschädigt, ungebrochen. **Czẽla sermẽga**, ein ganzer, nicht zerrissener Rock. **Kad sermẽga lopita, tai wẽl czẽla**, wenn der Rock geflickt ist, dann ist er wieder ganz. **Czẽlas kurbas**, ein unbeschädigter Korb. **Ne czẽlas**, entzwei, zerbrochen, verstümmelt. Ungenau gebraucht findet sich das Wort in den Redensarten: **Per czẽlą nedẽlę**, die ganze Woche hindurch; **Czẽlas pelis** (?) ein voller Scheffel.

Czẽlay, Adv. ganz und gar, gänzlich.

Czẽlybe, ês, *f.* Vollständigkeit.

Czẽlnas, a, ganz, völlig. **Czẽlnas Lẽtuwninkas**, ein echter Littauer, der durch deutschen Einfluß noch nicht verdorben ist, bes. bezüglich seiner Sprache. **Ne czẽlnas, a**, verdorben, untauglich.

Paczẽlinu, inau, isu, inti, ergänzen.

Paczẽlinnimas, o, *m.* Ergänzung.

Czeledininkas, o, *m.* ein Waffenträger (? Qu.).

Czẽlus, aus, *m.* ein Maal, ein Zeichen; bes. das Ziel, nach dem man schießt (Germ. ?).

Czẽlis, io, *m.* dass.

Czemerei, û, *m. pl.* (auch **Czimerei**) ein Kraut, Enzian, **Gentiana rubra**, ist sehr bitter, daher sprüchwörtlich: **Kartus kai Czemerei**; nach Andern (z. B. Sz.) soll es weißer Niesewurz, **Helleborus albus**, sein.

Czemeryczei, û, *m. pl.* Dim. dass.

Czẽnẽ, ês, *f.* der Antheil, das Pensum, das Jemandem zugetheilt wird. **Mes sawo czẽnę atlikkom**, wir haben unser Pensum abgearbeitet, verrichtet.

Czẽna, ôs, *f.* dass.

Czẽnis, ês, *f.* dass.

Czẽnus, aus, *m.* dass.

Czẽnawóju, ójau, ósu, óti, Jemandem

ein Pensum auflegen, aufgeben; schätzen, taxiren.

Czénawójimas, o. m. das Aufgeben, Zutheilen der Arbeit; die Schätzung, Taxirung.

Czénawotojis, o, m. ein Taxirer, Schätzer.

Czenikkei, ù, m. pl. Prieslauch (Bd.). Qu. giebt dafür Czekimnei; eines von beiden Seiten wird wohl Schreibfehler sein.

Czépas, o, m. ein Pfropfling, ein junger, gepfropfter Baum; dann von jungen Pflanzen, Setzlingen, im allg.

Czépélis, io, m. Dim. dass.

Czépátis, czio, m. dass.

Czéprykszte, ės, f. das Pfropfreis.

Czépininkas, o, m. ein Baumzüchter, der Bäume pfropft.

Czépiju, ijau, isu, iti, pfropfen, impfen. Czépitas médis, ein gepfropfter Baum. I gérą médi czépitas, auf einen guten Stamm gepfropft.

Czépnojis, jo, m. der Pfropfer.

Iszczépiju, einpfropfen, aufpfropfen; einimpfen. Raupies iszczépiti, die Pocken einimpfen. Iczépjama ryksztéle, ein Pfropfreis. Iszczépjamas kélmas, ein Pfropfling. Z'odi iczépiti, ein Wort ans Herz legen.

Skelczépis, pjo, m. ein Ableger, Senkling.

Skelczépiju, einen Ableger machen; z. B. Skelczépiti négelką, einen Nelkenableger machen.

Czépczus, aus, m. eine gestrickte Weiberhaube. Vgl. Poln. Czapka.

Czépczóju, ójau, ósu, óti, behauben, eine Haube aufsetzen.

Apczépczóju, dass. (Apczépioju R. DL 57. und von da bei M. 77. ist wohl Druckfehler).

Apsiczépczóju, sich eine Haube aufsetzen.

Czéplyczia, ·ós, f. ein warmes Bad.

Czéplycze, ės, f. dass.

Czéprónas, o, m. im Plur. Czéprónai, Saffran.

Czépsu, sėti, Czépulas, = Czypsu u. s. w.

Czerai, ů, m. pl. Zauberei (Poln. Czary). Vgl. oben Czarnyste.

Czerininkas, o, m. ein Zauberer, Unhold.

Czerininke, ės, f. eine Zauberin.

Czerknyges, ů, f. pl. Zauberbuch.

Czeráslas, o, m. eine lederne Geldkatze, die wie ein Gürtel um den Leib geschnallt wird.

Czeréslas, o, m. dass.

Czérauju, awau, ausu, auti, zehren.

Czérawoju, ojau, osu, oti, dass.

Czérawimas, o, m. Zehrung.

Czéringe, ės, f. Zehrung, Zehrpfennig.

Iszczérauju, verzehren, auszehren.

Iszczérawoju, dass.

Issiczérauju, sich verzehren, verzehrt werden.

Paczérauju, verzehren.

Praczérauju, verzehren, verbrauchen.

Suczérauju, ganz aufzehren; durchbringen, verschwenden.

Suczérawoju, dass.

Czerepakas, o, m. die Schildkröte (J. vom Russ. черепаха)

Czeréslas, o, m. s. u. Czeráslas.

Czeresna, ós, f. eine Art Kirschen (Sz. Poln. Trześnia).

Czerijůs, ijaus, isůs, itis = Czwerijůs, s. d.

Czérka, ós, f. ein Stoßeisen, Hackmesser (Bd.). Vgl. Czéczka u. Czirka.

Czérkóczus, aus, m. dass.

Czerka, ós, f. eine Schaale, eine Schüssel. (Poln. Czara).

Czerkéle, ės, f. eine kleine Schaale, eine Büchse (Bd.).

Czerkuttis, czio, m. ein blechernes Trinkmaaßchen, in dem man z. B. den Knechten Schnaps giebt. (Ragnit).

Czerkatte, ės, f. dass.

Czerksle, ės, f. (?) Czerkslės strazdas, die Mistteldrossel, Turdus viscivorus (Tauroggen).

Czerna boba, Czernoji boba, ein altes Weib, alte Vettel. Vgl. Czarn...

Czernylas, o, m. = Czarnylas, s. d.

Czernuczkas, o, m. die Ackerzwiebel, Ornithogalum luteum.

Czernukas, o, m. ein Frischling, ein wildes Ferkel.

Czerpe, ės, f. Ofenkachel, bes. die in früherer Zeit gebräuchlichen hohlen Kacheltöpfe der Oefen in den Bauerstuben; aber auch die Kachel in ihrer jetzt gewöhnlichen Form; desgl. Dachziegel, Dachpfanne.

Czerpyczia, ós, f. dass.

Czerpycze, ės, f. dass.

Czerpplyta, ós, f. ein Dachziegel.

Czerszkiu, kiau, ksu, kti, zwitschern, schwirren, von Sperlingen, Heuschrecken, auch vom Tone des Erdkrebses (Parplys) und der Ratte gebraucht.

Czirszkiu, kiau, ksu, kti, dass.

Czirkszcziu, cirkszcziau, czirkszu, czirkszti, dass.

Czirszka, ós, f. ein Schnirrer, der heimlich und halbleise lacht.

Czirszkinu, inau, isu, inti, machen, daß es schwirrt; schlecht auf einem musikalischen Instrumente spielen, z. B. Czirszkinu smuiką; einen Braten schmoren, schmirgeln lassen.

Iszczirszkinu, einen Braten ausschmoren.

Iszczirszkiu, auszischen.

Paczirszkinu, braten, schmirgeln.

Czertablake, ės, f. ein Kraut (M.).

Czérúkai, ů, m. pl. Brunnenkresse. Vgl. Režúkai.

Czerulninkas, o, *m.* Barbier, Z'. v. Poln. **Cyrulik. Z'alnērů Czerulninkas**, Feldscheer.

Czēsas, o, *m.* die Zeit, die Frist. **Pér czēsą**, beständig, immerfort. **Pirm czēso**, vor der Zeit, zu frühe, bei Memel und Labiau dafür gewöhnlicher **be czēso. Ik czēsui**, eine Zeitlang. **I czēsà czēsą**, von Zeit zu Zeit. **I pati czēsą**, gerade zur Zeit. **Dabar czēsas**, jetzt ist es Zeit. **Mano czēsas jau dabar yra**, meine Zeit ist hin. **Dar yra czēsas**, noch ist es Zeit. **Dar czēso gana**, noch ist's Zeit genug. **Tù czēsù**, zu der Zeit, damals. **Ik czēsui ikki**, solange bis. **Czēsą traukti**, Frist suchen. **Czēsą důti**, Frist gewähren. **Kaip prē mano czēso primenu**, wie ich mich aus meiner Zeit, von früheren Jahren her erinnere. **Ji ne gaun' sawo czēsą**, die monatliche Periode bleibt bei ihr aus.

Czēsù, Adv. zur Zeit, zeitig, beizeiten. **Ne czēsù**, zur Unzeit, unzeitig. **Ne czēsù gimęs waikas**, eine unzeitige Geburt.

Czēs, in Comp. abgekürzt aus **Czēsù**, z. B. **Kóczēs, Tóczēs** u. s w. Selbstständig kommt es vor in der Redensart **Nēkù czēs**, niemals.

Czēsaus, Adv. zeitiger, eher.

Czēsiszkas, a, zeitlich. Adv. **Czēsiszkay**, dass.

Neczēsas, o, *m.* Unzeit. **I pati neczēsą**, ganz zur Unzeit.

Czēsnákas, o, *m.* Knoblauch. **Czēsnákas laukinnis**, wilder, sogenannter Hundeknoblauch im Waizen, **Allium ursinum.**

Czésnis, ês, *f.* ein Gastmahl, ist ungenaue, wenn gleich bereits vorzugsweise gebräuchliche Aussprache für das richtigere **Czéstnis**; s. daher **Czésnis** und alle davon abgeleiteten Worte unter **Czéstis**.

Czéstis, tês, *f.* Ehre, Preis. **Ant czéstês**, zur Ehre.

Czéstingas, a, geehrt, der Ehre genießt.

Czéstlybas, a, Adv. **bay**, ehrwürdig, rühmlich, ehrbar. **Czéstlybay gywénti**, ehrbar, ehrlich leben. **Czéstlybay důk Dēwe**, Gott gebe Glück! Gruß der Schiffer.

Czéstlywas, a, Adv. **-way**, dass.

Czéstnis, ês, *f.* (selten **nio**, *m.*) Ehre, die man Jemandem erweiset; daher auch ein Gastmahl, das man Jemandem zu Ehren giebt, ein Ehrenmahl. **Czéstni kélti**, ein Gastmahl ausrichten. **Czéstnis marcziòs**, das Brautmahl, die Brautsuppe. Im gewöhnlichen Sprachgebrauche spricht man **Czésnis**, und ebenso **Czésningas, Czésnawoju.**

Czéstnybe, ês, *f.* dass., oder mehr das Ausrichten eines Gastmahls.

Czéstningas, a, ehrwürdig, ehrbar, ehrlich. **Czéstningi żmones**, ehrliche Leute.

Czéstgodis, e, ehrgeizig.

Neczéstis, czio, *m.* Unglück (? M. DL. 512).

Czéstnawoju, ojau, osu, oti, einen Gast mit Ehren aufnehmen, bewirthen, ein Ehrenmahl ausrichten.

Czéstawóju, oti, dass, gewöhnlicher.

Czéstnawojimas, o, *m* die Bewirthung

Czéstawójimas, o, *m.* dass.

Czéstawodinůs, inaus, isůs, intis, sich bewirthen, sich aufnehmen lassen.

Paczéstnis, ês, *f.* der Nachtag nach einem großen Gastmahl, die Nachfeier.

Paczéstnawóju, bewirthen = **Czéstnawoju.**

Paczéstawóju, dass.

Prēczésta, ôs, *f.* die Bewirthung.

Priczéstnawóju, bewirthen.

Priczéstawoju, dass.

Priczéstnawojimas, o, *m* die Bewirthung.

Czētra, ôs, *f.* ein Zelt, eine Hütte, gew. **Szētra.**

Czētrinnis, e, das Zelt betreffend, im Zelte befindlich. **Czētrinne szwente** (auch ohne **Szwente**) das Laubhüttenfest.

Czetulē, ês, *f.* die Tante, Vaters- oder Mutter Schwester, = **Tetulē** (Sz.).

Czetwergas, o, *m.* = **Ketwergas**, Donnerstag, z. B. bei Tilsit allein gebräuchlich. **Z'alias cżetwergas**, Gründonnerstag.

Czetwertis, e, ein Viertel-, adjectivisch, z. B. **Kas czetwerti métą**, jedes Vierteljahr, vierteljährlich. Vgl. **Ketwirtas.**

Czewerykas, o, *m.* ein Schuh, Z'. v. Poln. **Trzewik.**

Czia, hier, da, = **Czè**, s. d.

Cziasta, nicht vorhanden (? Bd.).

Czicze, Cziczia, hier, allhier, für **Szicze.**

Cziczon, Cziczoney, hier, hieher, für **Sziczon.**

Czyczys, io, *m.* die Grille, Schrille, das Heimchen.

Czyczka, ôs, *f.* ein Tannapfel = **Czeczka.**

Czyczkas, o, *m.* dass.

Czigónas, o, *m.* ein Zigeuner = **Cigónas**, s. d.

Czimerei, û, *m. pl.* Enzian = **Czemerei**, s. d.

Czimmerninkas, u. s. w. = **Cimmerninkas.**

Czimpu, czipti, stumpf werden = **Szimpu**, s. d.

Czinczyberei, û, *m. pl.* Eisenkraut, Kranichsaugen, **Verbena officinalis.**

Czip, Czip, ruft man die Küchlein. S. **Czypju.**

Czypas, a, (?) in der Redensart: **Nekurrì ant czypo jůko laikyti**, Einen ganz auslachen (Qu.).

Czypju, pjau, psu, pti, pfeifen, v. der Maus, dem Küchlein; quarren, quirren, v. einem Kinde.

Czypulas, o, *m.* ein Küchlein.

Czėpulas, o, *m.* dass. (Sz.).
Czypsu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, = **Czypju.**
Czėpsu, **sėti**, dass. (Sz.)
Czypsėjimas, o, *m.* das Pfeifen.
Czėpsėjimas, o, *m.* dass.
Czypsėtinas, a, pfeifend.
Czėpsėtinas, a, dass.
Pasiczypsinu, **inau**, **isu**, **inti**, sich etwas vorpfeifen.
Czyprikas, o, *m.* Cyprianus = **Cyprikas.**
Czyprynas, o, *m.* dass.
Czyras, a, rein, lauter. **Czyras Lėtuwninkas**, ein reiner, echter Littauer.
Czyras, o, *m.* ein Schleier von feiner Gaze, den sich die Mädchen vor das Gesicht hängen (Ragnit). Nach M. Name eines Krautes.
Czirbu, (**bjau**, **bsu**, **bti**?) schwatzen, plaudern (Sz.).
Czirka, ôs, *f.* = **Czėrka**, ein Stoßeisen.
Czirkelis, io, *m.* der Zwickel am Strumpf.
Czirksu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, girren. Vgl. **Czerszkiu.**
Czirkszcziu, s. u. **Czerszkiu.**
Czirpju, **pjau**, **psu**, **pti**, zischen, schrillen.
Czirszkiu, **Czirszkinu**, s. u. **Czerszkiu.**
Czyse, um Lauklschken gebräuchlich statt **Czyże.**
Czystas, a, rein, sauber. **Czystas wandû**, reines, nicht schmutziges Wasser (Vgl. **Gėdras**). **Czysta merga**, eine reine Jungfrau. **Ne czystas**, unrein, schmuzzig, unkeusch.
Czystay, Adv. rein, reinlich; ganz u. gar. **Czystay nėko ne tur**, er hat durchaus gar nichts.
Czystėsnis, e, Comp. reiner.
Czysczausas, a, Superl. der reinste.
Czystybe, ės, *f.* Reinlichkeit; Keuschheit.
Czystatà, ôs, *f.* dass.
Czystummas, o, *m.* Reinheit.
Czystikkas, o, *m.* der Reiniger. **Ausû czystikkas**, ein Ohrlöffel.
Czysczus, **aus**, *m.* das Fegefeuer.
Neczystatà, ôs, *f.* Unreinlichkeit, Unkeuschheit.
Neczystybe, ės, *f.* dass.
Neczystummas, o, *m.* Unreinigkeit, Schlacken.
Czystiju, **ijau**, **isu**, **iti**, reinigen, läutern.
Czystijûs, **itis'**, sich reinigen. **Z'waigzdes czystijas**, die Sterne schnäuzen sich.
Czystijimas, o, *m.* die Reinigung, das Putzen. **Bażnycziôs czystijimas**, die Reformation.
Apczystiju, reinigen, rein machen; Jemanden bereinigen, d. h. seine Wäsche besorgen.
Apczystijimas, o, *m.* Reinigung; Bereinigung.
Apsiczystiju, sich reinigen.
Apsiczystijimas, o, *m.* Reinigung seiner selbst.
Iszczystiju, reinigen, aussäubern.
Iszczystijimas, o, *m.* Reinigung.
Issiczystija, das Wetter klärt sich auf (Tilsit).
Nuczystiju, reinigen, säubern.
Nusiczystiju, sich reinigen; sich ausleeren, zu Stuhle gehen.
Nusiczystijimas, o, *m.* Stuhlgang.
Paczystiju, rein machen.
Pasiczystiju, sich reinigen.
Pėrczystiju, durchläutern.
Czytas, o, *m.* der Giebel eines Gebäudes.
Cziwiroju, **ojau**, **osu**, **oti**, singen, zwitschern, bes. von der Lerche, aber auch von Schwalben.
Czyże, ės, *f.* der Zins, die Abgabe.
Czyżia, ôs, *f.* dass.
Czyżinnis, e, den Zins betreffend.
Czyżininkas, o, *m.* ein Zinspflichtiger.
Czyżoju, **awau**, **osu**, **oti**, zinsen, Zins zahlen.
Czyżgraszis, io, *m.* Zinsgroschen.
Czyżjawai, û, *m. pl.* Zinsgetreide, Getreide, das man als Zins, als feste Abgabe giebt.
Czyżknyges, û, *f. pl.* Zinsbuch, Quittungsbuch über geleistete Abgaben.
Czyżmalka, ôs, *f.* Zinsholz, das contractmäßig als Zins angefahren und auch wohl noch außerdem mit etwas Geld bezahlt wird.
Czyżpinningei, û, *m. pl.* Zinsgeld, die Abgabe an Geld.
Czyżruggiei, iû, *m. pl.* = **Czyżjawai**, Zinskorn.
Cziżma, ôs, *f.* eine Socke, vgl. **Czużmas.**
Czobiju, **iti**, davon
Nuczobiju. betreten mit den Füßen oder Tatzen. **Cze meszkôs nuczobita**, hier ist der Bär mit seinen Tatzen aufgetreten, hier ist eine Bärenspur.
Czóbras, o, *m.*, auch im Plur. **Czóbrai**, Pfefferkraut, **Satureja hortensis. Czobrai laukinnei**, wilder Quendel, **Thymus serpyllum.**
Czobrėlis, io, *m.* Dim. dass.
Czole, ės, *f.* der Bodensatz, der beim Theerbrennen zurückbleibt, der schlechteste Theer.
Czón, hier, vgl. **Cze.**
Czonay, hier, hienieden.
Czopju, **Czopiju**, s. u. **Czup.**
Czóżu, **czożau**, **czószu**, **czószti**, auf dem Eise rutschen, schorren.
Czożinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, dass.
Czożimmas, o, *m.* das Rutschen.
Czożikkas, o, *m.* ein Rutscher.
Czożyne, ės, *f.* eine Rutschbahn.
Czożinyczia, ôs, *f.* dass.
Czożnyczia, ôs, *f.* dass.
Czożykle, ės, *f.* dass.
Czószke ważoti, Schorrchen fahren, eine am Fastnachtstage übliche Schlittenfahrt, von der das Gedeihen des Flachses abhängen soll. (Ragnit).

Nuczożinėju, durch Rutschen abschleifen, abnutzen, z. B. den Schlitten.

Czůp.. s. u. **Czup.**

Czú, czú, ein Wort, mit dem man Hunde ruft.

Czúdas, o, *m.* (Z'. vgl. Cudas) ein Wunder, v. Poln. Cud.

Czúdnas, a, wunderbar.

Czúdijůs, ijaus, isůs, itis, sich wundern, sich sehr wundern über etwas; auch sehr betrübt sein über etwas. **Kam tu taip czudijis,** worüber bist du so sehr betrübt? (Ragnit).

Nusiczúdiju, iti, sich sehr verwundern.

Czukuttis, czio, *m.* ein Schmeichelwort, mit dem man ein Schwein bezeichnet **Czukut!** ruft man einem Schweine zu.

Czukutte, ês, *f.* dass.

Czulba, ôs, *f.* eine Droßel (Bd), ist wohl allgemein ein Singvogel, ein Sänger.

Czulbu, ėjau, ėsu, ėti, singen, schlagen, von Vögeln, bes. von der Nachtigal. (Vgl. **Czulpu**).

Czulbóju, ójau, ósu, óti, dass.

Czulbėjimas, o, *m.* Vogelgesang.

Czulbójimas, o, *m.* dass.

Czulka, ôs, *f.* (Z'em.) ein Strumpf, eine Socke, ein Fußtuch.

Czulke, ês, *f.* dass.

Czulkinys, io, *m.* ein Gericht von gekochten Erbsen und Mohn, die zusammengestampft und dann als Brei gegessen werden; bei den Polen ist es ein Brei von Hafermehl und Wasser, der zusammengemengt und roh gegessen wird. Von schlecht ausgebackenem Brodte sagt man: **Ne gali walgyti, tai kai czulkinys,** man kann es nicht essen, es ist wie roher Brei. Plur. **Czulkinei,** Name eines Dorfes im Gumbinner Kreise.

Czulpczoju, ojau, osu, oti, wehklagen.

Czulpju, pjau, psu, pti, saugen (Sz.). Vgl. **Sulpju.**

Czulpu, pau, psu, pti, mit dem Munde pfeifen, bes. stoßweise, z. B. den Pferden zupfeifen, damit sie munterer gehen. Vgl. **Czulbu.**

Priczulpu, zupfeifen, **arklėms,** den Pferden.

Czumbas, o, *m.* die Gebärmutter (Bd.).

Czunczĳu, ijau, isu, iti, ein weinendes Kind still machen, besänftigen bes. durch Liebkosungen.

Apczunczĳu, dass.

Iczunczĳu, liebkosen.

Czupkóju, ójau, ósu, óti, spielen, **su lėlemis,** mit Puppen (Ragnit).

Czup.. eine Wurzel mit dem Begriffe des Tastens, Fassens, die in der Verstärkung **Czop** und **Czůp** lautet.

Czupt, Interj. zur Bezeichnung der Empfindung, wenn man etwas schnell faßt und wieder fahren läßt. **Czupt wedęs, czupt newedęs,** ein Räthselwort, welches die Thüre bedeutet, indem die Thürflügel bald vereinigt (**wedęs,** verheirathet), und im Nu wieder getrennt sind. (M.s Erklärung dürfte wohl falsch sein).

Czópju, pjau, psu, pti, nach etwas tasten, greifen.

Czopiju, ijau, isu, iti, dass.

Czopimas, o, *m.* das Tasten, der Griff.

Czupoju, ojau, osu, oti, berühren, antasten (Sz.).

Czopoju, dass.

Czůpinėju, ėjau, ėsu, ėti, berühren, betasten, bes. auch von unkeuschen Körperbetastungen gebraucht.

Czůpinėju, dass.

Czupinėjimas, o, *m.* das Betasten.

Czupinnomis pasilytėti, tastend untersuchen.

Czupteru, rėjau, rėsu, rėti, etwas angreifen, zu fassen bekommen.

Czůpteru, dass.

Czupryna, ôs, *f.* eig. was man befaßt oder befassen kann, dann der Haarschopf, der Vorschopf, wird nur bei Prügeleien gebraucht **Pri czuprynôs** oder **Uż czupryną nutwérti,** Jemanden am Schopf, beim Schopfe kriegen.

Czupryne, ės, *f.* dass.

Czuprynas, o, *m.* dass. (Bd.).

Czupikkas, o, *m.* dass. (Qu.).

Apczópju, mit der Hand betasten, befühlen, untersuchen.

Apczópiju, dass.

Apczopóju, dass.

Apczupinėju, dass.

Apczůpinėju, dass.

Apczůpinėjimas, o, *m.* Betastung.

Apczupinėdinu, inau, isu, inti, betasten lassen.

Apiczupa, ôs, *f.* das Tappen, ist wohl nur im Instrumentalis und Locativus im Gebrauch, **Apiczupà, Apiczupoj'** durch Tappen, tappend etwas thun. **Apiczupoj' dirbti,** tappend (im Finstern) arbeiten. **Apiczupà elgitis' żlėjoje,** im Finstern umhertappen. (Schwerlich aber bedeutet **Apiczupa** die Finsterniß).

Apiczůpa, ôs, *f.* dass.

Dasiczupinėju, durch Tasten etwas untersuchen, sich orientiren.

Paczupinėju, antasten, anfassen, berühren.

Paczupinėjimas, o, *m.* Berührung.

Użczópju, ertappen, ergreifen.

Czùras, a, unbedeutend, unansehnlich.

Czùras, o, *m.* ein kleiner Dienstjunge, Bedienter.

Czurélis, io, *m.* ein unansehnlicher Mensch.

Czurksznóju, ójau, ósu, óti, saugen, den Saft (Bd.).

Czurkszu, kszau, kszu, kszti, zwitschern, v. Sperlingen.

Czurliwoju, ojau, osu, oti, singen, von Vögeln.

Czurliwojimas, o, *m.* Vogelgeschrei.

Czurna, ôs, *f.* die Köthe, Köthung, der Theil des Pferdefußes vom Köthengelenk bis zum Hufe; der Theil des Handschuh's bis zum Daumen.

Piktczurna, ôs, *m. f.* Schimpfwort, eine

böse Sieben, ein Sauertopf, bes. von bösen, unfreundlichen Kindern gebraucht.
Czurnus, i, rein, lauter.
Czurszku, éjau, ésu, éti, rauschen von einem Bache.
Czurwine, és, *f.* eine Feuerspritze = **Szurwine**.
Czurwinu, inau, isu, inti, spritzen.
Czùstas, o, *m.* Plur. **Czùstai**, Zauberei, Blendwerk (Sz.).
Czùsta, Adv. zum Schein, zum Blenden, Scheines halber. **Czusta ką dûti**, nur so scheineshalber geben, als Blendwerk.
Czustininkas, o, *m.* ein Zauberer, Wahrsager (Sz.).
Czustininke, ês, *f.* eine Zauberin (Sz.).
Czùstiju, ijau, isu, iti, zaubern, blenden (Sz.).
Apczùstiju, bezaubern, blenden, Blendwerk vormachen (Sz.).
Atczùstiju, entzaubern (Sz.).
Atczustijimas, o, *m.* Entzauberung (Sz.).
Czusteru, éjau, ésu, éti, rucken, heranrucken (Bd.).
Czústu u. **Czúwu**, **czúdau** u. **czuwàu**, **czúsu**, **czústi**, niesen.
Czaudu, **Czaudmi** u. **Czaustmi**, déjau, désu, déti, niesen; von Pferden, prusten, durch die Nase (vgl. **Plurpju**).
Czaudau, dziau, dysu, dyti, dass.
Czaudéjimas, o, *m.* das Niesen.
Czaudimas, o, *m.* dass.
Czaudulys, io *m.* dass.
Czaudżole, és, *f.* Nieseworz, Niesekraut.
Nuczústu, niesen.
Suczústu, anfangen zu niesen.
Użczústu, aufniesen, einmal niesen. **Sweik's użczuwęs**, wohl bekomm' es.
Użczuwimas, o, *m.* das Niesen.
Użczaudmi, aufniesen, losniesen.
Ússiczaudmi, dass.
Czuże, és, *f.* = **Guże**, die Reisegöttin (M. DL. 240).
Czużmas, o, *m.* ein Pantoffel. Vgl. **Cziżma**.
Czużu, **czużau**, **czuszu**, **czuszti**, im Bette liegen. **Sunytis czuża**, das Söhnchen ist zu Bette.
Czużoju, ojau, osu, oti, dass.
Czui, **Czuy**, Interj. pfui! **Jů czuy**, noch vielmehr (Qu.).
Czuinas, a, fleißig (N. M).
Czwelkis, io, *m.* eine Spiehle, ein hölzerner Nagel, wie ihn der Schuhmacher in den Absatz schlägt.
Czwerijůs, ijaus, isůs, itis, sich verstellen, den Narren spielen, Zoten reißen; auch **Czerijůs** (Bd.).
Czwériju, ijau, isu, iti, die Wäsche mit Kraftmehl stärken.
Czwértis, tês, *f.* und czio, *m.* ein Viertel, v. poln. **Cwierć**; bei Memel **Szwertas** s. d. und **Czwirtis**.
Czwilikai, û, *m. pl.* Drillich (Bd.).
Czwirtis, czio, *m.* = **Czwértis**, ein Viertel.
Czwoliju, ijau, isu, iti, hochachten, ehren, (Qu.), gew. **Kwoliti** s. d.

Dż,

der Laut des Engl. j, des Ital. g vor i, das Poln. dż, deutsch etwa dsch, kommt am Anfange des Wortes nur in zwei echt Littauischen Wurzeln, **Dżug** und **Dżuw**, vor, in der Mitte dagegen ist er nicht selten, besonders häufig als durch die Flexion bedingter Umlaut von **D**. Da der entsprechende Laut **Dz** (ds) im Littauischen nicht vorkommt, eine Zweideutigkeit also nicht stattfinden kann, so läßt man bei der Verbindung **Dż** das charakteristische Häkchen über dem **z** in der Regel weg.

Dzaugiu, **Dzaugmas**, **Dzaugsmas**, s. unt. **Dzug**.
Dzauju, **dzausu**, **dzauti**, s. u. **Dzuw**.
Dzóla, ôs, *f.* eine Kartaune, Kanone, Poln. **Dzialo** (Bd.).
Dzólas, o, *m.* dass. (Bd.)
Dzowjau, **Dzowykle** u. s. w. s. u. **Dzuw**.
Dzug, eine Wurzel, die Freude bezeichnend, die sich theils zu **dzaug**, theils zu **dzung** verstärkt.
Dzugstu, **dzugau**, **dzugsu**, **dzugti**, froh werden, anfangen sich zu freuen, als Simplex nicht gebräuchlich.
Dzungu, **dzugau**, **dzugsu**, **dzugti**, dass. ebenso.
Dzùginu, inau, isu, inti, erfreuen, ebenso.
Dzugulis, io, *m.* ein Spaßmacher, ein Semperlustig.
Dzaugiůs, giaus, gsůs, gtis', sich freuen, **kom'** oder **isz ko**, über etwas. **Dzaugkis**, freue dich, hui! ein Zuruf der Freude.

Dzaugias tuszcziù nëkù, er freut sich über gar nichts. **Dzaugiùs tawę sweiką namù paréjusi**, ich freue mich, daß du gesund heimgekehrt bist. **Nesidzaugtis'**, sich nicht freuen.

Dzaugimas, o, *m.* die Freude, das Sich-freuen.

Dzaugmas, o. *m.* Freude, freudige Nachricht. **Dzaugmą kam parneszti**, Jemandem eine freudige Nachricht bringen.

Dzaugsmas, o, *m.* Freude (am gebräuchlichsten). **Be dzaugsmo**, freudelos.

Dzaugsmingas, a, freudig, froh; erfreulich.

Apsidzaugiu, giau, gsu, gti, sich einer Sache erfreuen, sich mit etwas befreuen. **Dabar ne apsidzaugiau**, noch habe ich mich nicht genug darüber gefreut, noch habe ich mein Verlangen nicht gestillt.

Padzungu, dzugti, sich erfreuen, froh werden.

Padzùginu, erfreuen Jemand.

Pasidzaugiu, sich freuen über etwas, sich einer Sache erfreuen, dël ko.

Pasidzaugimas, o, *m.* Ergötzlichkeit.

Pasidzauginu, inti, sich freuen, froh sein.

Pradzugstu, anfangen sich zu freuen, froh werden.

Pradzungu, dass.

Prasidzugstu, sich freuen, froh werden.

Prasidzungu, dass.

Dzugus, i, schnarrend, quackend (Sz. poln. **Rzekotliwy**), oder geschwätzig (lat. **Garrulus**).

Dzungu, s. u. **Dzug**.

Dzúsna, **Dzústu**, **Dzútis** } s. u. **Dzuw**.

Dzuw, verstärkt **Dzow** und **Dzau(w)**, trocken sein, daher:

Dzuwa, ôs, *f.* die Dürre, Trockenheit, dann gewöhnlich die Schwindsucht, Auszehrung. **Dzuwà mirti**, an der Auszehrung sterben.

Dzowà, ôs, *f.* dass.

Dzowelys, io, *m.* dass.

Dzústu, dzuwàu, dzúsu, dzúti, trocken werden, trocknen; dürre, mager werden; verschmachten. **Rauples jau dzústa**, die Pocken trocknen schon ab. **Dzustanti ligga**, die Schwindsucht. **Dzuwęs**, usi, dürre, trocken.

Dzúwimas, o, *m.* das Trocknen; die Schwindsucht.

Dzútis, tės, *f.* die Schwindsucht (Sz.).

Dzúsna, ôs, *f.* dass. (Ragnit).

Dzowinu, inau, isu, inti, trocken machen, trocken werden lassen, trocknen, darren, gersteln. **Selyklą dzowinti**, Malz darren, mälzen. **Mėsę dumose dzowinti**, Fleisch räuchern. **Dzowintos krauszes**, getrocknete Birnen. **Dzowinanti ligga**, die Schwindsucht.

Dzowinimas, o, *m.* das Trocknen, Darren.

Dzowinne, ės, *f.* die Gerstel, ein Lappen, mit dem man das Brodt, nachdem es eine Zeitlang im Ofen gewesen, von außen anfeuchtet, wodurch die Rinde glatter und härter wird.

Dzowinyczia, ôs, *f.* eine Malzbarre im Brauhause.

Dzowykle, ės, *f.* die Gerstel, s. **Dzowinne**. Auch heißt so ein Geräth, aus einem an einen Stock befestigten Gänseflügel bestehend, um aus der geschlichteten (mit Mehlkleister gestrichenen) Leinewand den Schlicht herauszuschlagen. Ob auch die Malzbarre, wie M. hat, ist zweifelhaft.

Dzauju, dzowjau, dzausu, dzauti, trocknen, zum Trocknen aufhängen.

Apdzústu, betrocknen, von oben oder außen trocken werden.

Dadzústu, ganz trocken werden. **Linnai ne dadzuwe**, der Flachs ist noch nicht ganz trocken.

Idzústu, eintrocknen, in der Hitze hart werden. **Idzuwęs**, usi, eingetrocknet, dürre.

Idzowinu, eintrocknen lassen.

Idzauju, zum Trocknen aufhängen oder auslegen. **Linnus idzauti**, den Flachs in der Brachstube einsetzen.

Iszdzústu, austrocknen, ausdürren. **Kélas jau iszdzuwo**, der Weg ist schon ausgetrocknet.

Iszdzuwimas, o, *m.* das Austrocknen, die Trockenheit.

Iszdzowinu, austrocknen lassen, austrocknen.

Issidzowinu, zu seinem Gebrauche austrocknen, z. B. ein Glas.

Nudzústu, trocken, mager werden. **Jis nudzuwo kai lazda**, er ist vertrocknet, abgemagert, wie ein Stock.

Nudzowinu, abtrocknen.

Padzústu, vertrocknen, zu trocken werden; verwelken. **Padzuwęs médis**, ein vertrockneter Baum. **Linnai padzuwo**, der Flachs ist zu stark getrocknet.

Padzuwimas, o, *m.* das Vertrocknen, Ausgehen der Bäume.

Padzauju, zum Trocknen aufhängen z. B. Säcke.

Perdzústu, verspaken, vor Dürre sich zusammenziehen. **Baczka perdzuwo**, die Tonne ist verspakt.

Pradzústu, anfangen trocken zu werden, von oben betrocknen, z. B. vom Wege.

Pridzústu, antrocknen, an etwas fest trocknen.

Sudzústu, vertrocknen, verdorren, vor Trockenheit hart werden, z. B. v. Leder; auch vertrocknen, v. Bäumen, v. Menschen in Krankheit. **Sudzuwęs**, usi, dürre. **Sudzuwęs médis**, ein vertrockneter Baum.

Sudzuwėlis, le, *m. f.* ein dürrer, magerer, vertrockneter Mensch, ein Schächer.

Użdżiustu, von oben betrocknen. **Paźeizda użdzuwo**, die Wunde hat sich vernarbt.

K

im allg. wie das deutsche K gesprochen. Soll aber K vor a, au, o, u den weichen Laut behalten, den es vor e und i hat, so wird zwischen K und den Vocal ein i eingeschoben; dieses i ist bloßes Lesezeichen ohne eignen Laut. Man hört demnach in dem Worte Kiaule nicht das i, sondern nur den weichen Laut das K. Daher sind auch in der alphabetischen Anordnung die mit kiau und kiu anfangenden Worte nicht von den mit kau, ku anfangenden getrennt.

Kabarksztoju, oti, fahren (?).
  Atkabarksztoju, herfahren (Bd.).
Kabloju, Kablys, s. u. **Kib..** und **Kabù**
Kabù, **béjau**, **bésu**, **béti**, hangen, **ant wirwės**, an einem Stricke. **Kabąs**, anti, hangend, herabhangend. **Kabanczos ausys**, herabhangende Ohren.
  Kabau u. **Kabóju**, ójau, ósu, óti, dass.
  Kybau u. **Kybóju**, ójau, ósu, óti, dass.
  Kabùs, i, was sich gerne anhängt.
  Kimbu, **kibbau**, **kibau**, **kibti**, sich anhängen; hängen, kleben, stecken bleiben; haften. **Knypkis ne nor kibti**, der Knopf will nicht haften.
  Kabinu, inau, isu, inti, hängen, anhängen, aufhängen; auf der Reise einen Ort berühren. **Ant negelio kabinti**, an den Nagel hängen. **I dumus kabinti**, in den Rauch hängen. **Meszlus kabinti**, den Mist haken, um ihn auf den Wagen zu laden. **Kémą kabinti**, ein Dorf berühren. **Peilù kabinti ką**, mit dem Messer darüber her fahren.
  Kabinůs, inaus, isůs, intis, sich an Jemand oder etwas hängen. **Kabinas pri kit's kitto**, sie hängen oder halten sich an einander.
Kabinéju, éjau. ésu, éti, aufhängen.
Kabinéjůs, étis', sich an einander hängen, buhlen.
Kabinéjimas, o, *m.* Buhlerei.
Kabé, ės, *f.* ein Haken, an den man etwas hängt.
Kabéle, ės, *f.* Dim. dass.
Kablys, io, *m.* ein Haken, ein Knaggen, an den man etwas aufhängt; die Thürangel; dann alles hakenförmig gekrümmte, eine krumme Gabel, ein Misthaken. S. auch u. **Kabloju**.
Kablélis, *m.* Dim. dass.
Keblikkas, o, *m* dass.
Kebéklis, io, *m.* der Misthaken; der Fischerhaken, s. **Kybéklas**.
Kebeklélis, io, *m.* Dim. dass.
Kebenékas, o, *m.* (◡ ◡ — ◡), der Misthaken, (Ragnit).
Kébesza, ós, *f.* dass. (Ragnit).
Kibbékle, ės, *f.* ein Haken im allg., ein Knaggen; der Misthaken; der Heuleinhaken (Heidekrug; bei Ragnit **Waszas**).
Kybéklas, o, *m.* der Fischerhaken, um das Netz aus der Wuhne (**leszwalkas**) auf das Eis zu ziehen; er ist von Holz, und wird mit einem Stricke über die Schulter getragen.
Kabalnyczia, ós, *f.* der Schlagbaum; in dieser Bedeutung bei Ragnit unbekannt; dagegen wird es hier gebraucht als Schimpfwort auf ein Pferd, das nicht ziehen will (das sich hängen läßt). **Eik tu kabalnyczia**, geh du faules Thier!
Auskabe, ės, *f.* ein Ohrgehänge.
Apkabinu, anhängen, umhängen, behängen; umspannen, umfassen.
Apkabinnimas, o, *m.* das Behängen; das Umspannen.
Apkabinéju, behängen, umherhängen.
Apkabà, ós, *f.* ein Vorhang, Umhang.
Apkabas, o, *m.* dass.
Apsikabinu, sich mit etwas behängen; sich umarmen, sich herzen. **Mergos czyrus apsikabina ant weido**, Mädchen hängen sich Schleier über das Gesicht. **Apsikabinę laiko**, sie halten sich umschlungen.
Ikabinu, hineinhängen.
Ikimbu, hängen bleiben an etwas, haften. **Inkorus ikimba**, der Anker haftet, schlägt ein in den Grund.
Isikabinu, sich hineinhängen, einhaken, mit einem Haken eingreifen. **Arklys ne isikabin'**, das Pferd gleitet aus (weil es stumpfe Hufeisen hat, die nicht fest eingreifen).
Iszkabinu, hinaushängen; heraushaken, mit dem Haken herausholen. **Meszlus isz staldo iszkabinti**, den Mist mit dem Haken aus dem Stalle schaffen.
Issikabinu, sich mit Hilfe eines Hakens herausziehen. **Dar wissą ne issikabinom**, wir haben uns noch nicht ganz

herausgearbeitet, haben unsere Schuld noch nicht abtragen können.

Nukabinu, das Aufgehängte herabnehmen; herunterhaken **Meszlus nü weżimo nukabinti** oder auch **Weżima nukabinti**, den Mist mit dem Misthaken vom Wagen abladen.

Pakabinu, aufhängen, z. B. Wäsche. **Spyna pakabinti uż ko**, ein Schloß vorhängen.

Pakabinnimas, o, *m.* das Aufhängen.

Pasikabinu, hängen bleiben.

Perkabinu, darüber hinweg hängen, hinaushängen.

Prikabinu, anhängen, anheften. **Kudikis man pri kojôs prikabintas**, das Kind liegt mir immer auf dem Halse. **Langinyczes prikabinti**, die Fensterladen befestigen, so daß der Wind sie nicht werfen kann.

Prikimbu, **kibbau**, **kibsu**, **kibti**, sich anhängen, sich ansetzen; hängen bleiben, haften. **Daug sodziû prikibbo ant szursztyno**, es hat sich viel Ruß in dem Schornstein angesetzt. **Szursztynas sodziû pilnay prikibbes**, dass.

Prěkabas, o, *m.* ein Anhang, Vorhang; ein Anhängsel; ein Vorwand. **Smertis prěkabą tur**, der Tod hat Mittel sich anzuhängen, ihm ist nicht zu entgehen (Tilsit).

Prěkabe, ės, *f.* dass.

Prisikabinu, sich anhängen, sich anklammern, **pri ko**, an etwas; sich einen Anhang verschaffen.

Prisikabinėju, dass.

Sukabinu, zusammenheften; an einander haken oder klammern.

Sukaba, ôs, *f.* Haken, Klammer.

Sukabinnimas, o, *m.* das Heften, das Klammern.

Sukimbu, sich an einander hängen. **Sukibbo prě kits kitto**, sie klammerten sich an einander.

Susikabinu, sich an einander hängen, sich umarmen, sich umschlingen.

Susikabinėju, dass.

Użkabinu, anhängen, verhängen, verdecken, mit einem Tuche; zuhaken, zustecken; anfechten, sich an Jemand reiben, **żodzeis**, mit Worten. **Be jokio reikalo manę użkabinno**, ohne alle Ursache hat er mich gereizt, sich an mir gerieben. **Weżimù użkabinti**, wo anfahren, mit dem Wagen anstoßen oder hängen bleiben.

Użkabinėju, dass.

Użkabinėjimas, o, *m.* Anlauf, Anstoß; Anfechtung.

Użkaba, ôs, *f.* Vorhang; das Thürband.

Użkabe, ės, *f.* dass.

Użkabaris, io, *m.* das Thürband (Sz.).

Użkimbu, darauf hängen bleiben, haften. **Mano kaklas użkibbęs**, mein Hals ist belegt, ich bin heiser.

Ussikabinu, sich an Jemand hängen, **ant ko**; sich behängen, z. B. **gymi**, das Gesicht, sich maskiren.

Kacz, obgleich, obschon.

Kaczey, dass.

Kaczeig, **kaczeigi**, dass.

Kaczárga, ôs, *f.* gewöhnlicher

Kaczérga, ôs, *f.* eine Ofenkrücke, Schürstange, Feuerhaken, v. Poln. **Koczarga**, **Koczerga**. (**Kaczerpa** bei R. Druckflr.).

Kaczkà, ôs, *f.* ein Querbalken an der Brücke.

Kaczóju, óti, **Kaczukas**, s. u. **Kate**.

Kad, Conj. 1) als, wann, wenn, 2) daß, 3) damit. **Ak kad**, ach daß doch! **Kad-**, **tai manę suprant, kad asz esmi melágis**, wenn (das der Fall ist), so erkenne man, daß ich ein Lügner bin.

Kadà, wann? **Jis jau norėjo kadà**, er wollte schon, Gott weiß, wann! wer weiß, wie lange! **Ne kadà buwoti pas mus**, ihr seid, wer weiß, wie lange nicht bei uns gewesen. **Kadà ne kadà**, hin und wieder, je zuweilen.

Kaday, dass. **Jau jis czionón yra kaday**, er ist schon, Gott weiß wie lange hier.

Kadù, (3'), dass. **Kadù norint**, wenn nur immer.

Kadági, **kadàigi**, wann denn?

Kadáng, **kadángi** (Sz. **kadungi**), wenn nur; weil; demnach, endlich.

Kaszkadà, wer weiß, wann! vgl. **Kasz**.

Nėkad, niemals.

Nėkadà, dass.

Nėkaday, dass.

Nėkadôs, dass. **Nėkadû nėkadôs**, nicht ein einzigesmal.

Nėkadû, dass. **Nėkadû nėkaday**, durchaus nirgend, durchaus nie.

Nėkadais, dass.

Nekaday, **Nekadù**, (3') zuweilen, manchmal.

Kadagys, io, *m.* der Wachholder, Kaddig. **Kadagiû ûga**, Wachholderbeere.

Kadagius, aus, *m.* dass.

Kadaginnis, e, von Wachholder, oder denselben betreffend. **Kadaginnis pauksztis**, Crammetsvogel (Bd.).

Kadagynas, o, *m.* Wachholderstrauch, Wachholdergebüsch.

Kadagyne, ės, *f.* dass.

Kadagûge, ės, *f.* Wachholderbeere.

Kadakoju, oti, kakeln, von dem Geschrei der Henne, wenn sie gelegt hat (Dm.).

Kadakuginu, inti, dass. (M.).

Kàdarei, û, *m. pl.* alte Lumpen, Loddern.

Kadûkas, o, *m.* die Epilepsie (Sz. v. Poln. **Kadúk**).

Kadukinnis, e, epileptisch.

Kagénu, énti, schnattern, v. d. Gans (Sz.).

Kagagoju, oti, dass. (Sz.).

Kakalys, io, *m.* Kachelofen, Stubenofen (bei Memel ungebräuchlich, vgl. **kráusis**).

Kakalninkas, o, *m.* Ofenheizer.
Kakalpûdis, dzio, *m.* Ofenkachel.
Użkakale, ės, *f.* der Platz hinter dem Ofen. **Użkakalój' auges**, der hinter dem Ofen aufgewachsen ist, ein Hauslümmel.
Użkakalninkas, o, *m.* der oft hinter dem Ofen sitzt.
Użkakalninke, ės, *f.* dass.
Kakalqju, oti, schwatzen, plappern (Bd.).
Káklas, o, *m.* der Hals; auch der Hals der Geige. **Kaklą muszti**, Jemandem in den Nacken schlagen. **Kaklą nulenkti**, den Nacken beugen. **Kaklas mariû**, ein Meer- oder Haffbusen. **Wis per kaklą perleidzia**, er versäuft Alles.
Kaklélis, io, *m.* Dim. dass. z. B. wenn von dem Halse eines Kindes die Rede ist.
Káklis, io, *m.* der Krahn, das Instrument, mit dem Lasten auf die Schiffe gehoben werden (Sz.).
Kaklinnis, e, den Hals betreffend. **Kaklinne szikszna**, das Halsgeschirr der Pferde, die Halskoppel, auch ohne Szikszna.
Kaklinne, ės, *f.* die Halskoppel.
Kaklinnis, io, *m.* ein Halstuch.
Kaklinélis, io, *m.* Dim. dass.
Kaklininkas, o, *m.* die Halskoppel; auch das lose Joch, wenn man mit Pferden pflügt.
Kaklinyczia, ės, *f.* dass.
Kaklėga, ós, *m. f.* ein Säufer, Trunkenbold.
Kaklaryszya, io, *m.* ein Halstuch.
Kaklawynys, io, *m.* Halstuch, Halsbinde; auch Halskoppel.
Kaklawyne, ės, *f.* dass.
Apikakle, ės, *f.* alles, was den Hals umgiebt, ein Halsband, ein Hälschen (Chemiset), der Rockkragen.
Apikaklis, io, *m.* dass.
Aplinkkaklis, io, *m.* Halsband.
Pákaklis, io, *m.* die Gegend unter dem Halse.
Pakakle, ės, *f.* der Brustriemen, z. B. des Tornisters.
Rudkaklis, e, braunhälsig, rothhälsig, v. Hühnern.
Użkakle, ės, *f.* die Gegend hinter dem Halse, der Nacken.
Kaksu, ėti, kakſen, v. der Henne, wenn sie die Küchlein ruft.
Kakszle, ės, *f.* die Schabe, ein Insect.
Kaktà, ós, *f.* die Stirne; ein Erker an einem Hause; das Querholz vorne am Schlitten, in welches die Deichsel eingesteckt wird, auch Skersinne genannt. **Péczaus kaktà**, das Ofenloch.
Kaktas, o, *m.* ein Erker (Bd.).
Kaktinnis, e, die Stirne betreffend. **Kaktinne rédykle**, ein Stirnschmuck, Stirnband.
Kaktinnis, io, *m.* das vordere Querholz am Schlitten, in welches die Deichsel gesteckt wird. (**Kaklinnis** bei M. Drckf.).
Prikakte, ės, *f.* ein Stirnband; ein Strich um die Haube; ein Schleier.
Prikaktélis, io, *m.* dass.
Kakù und **Kakėju**, ėjau, ėsu, ėti, im allg. an das Ziel gelangen, daher, wohin gelangen, etwas erreichen; im Wasser Grund finden, so daß man nicht nöthig hat zu schwimmen. (Vielleicht ist **kanku** die Wurzel, und nicht blos durch die gewöhnliche Einschiebung des Nasals verstärkte Form; dann wären alle die Formen, in welchen das n ausgefallen ist, kąk.. zu schreiben).
Kanku, **kakau**, **kaksu**, **kakti**, wohin gelangen; Grund finden; hinreichen, genügen. **Kanka**, es ist genug, es genügt.
Kanku, **kankėjau**, ėsu, ėti, Grund finden im Wasser.
Kakinu, inau, isu, inti, herankommen lassen, nähern.
Kakinûs, inaus, isûs, intis', wohin gelangen, sich wohin begeben; genug sein lassen, sich begnügen. **Nesikakinu**, sich nicht begnügen, sich nicht zufrieden stellen lassen.
Kankinûs, intis', dass.
Kakdinûs, intis, dass. **Nesikakdinu**, sich nicht begnügen.
Atkanku, **kakti**, anlangen, ankommen.
Atsikakinu, anlangen, sich einstellen.
Iszkaku, kakóti, erreichen ein Ziel; Grund finden, auf den Grund gelangen.
Iszkanku, **kakti**, bis wohin reichen, wohin gelangen. **Tolyn iszkakti**, fortkommen. **Į mėstą iszkakti**, bis in die Stadt reichen oder kommen. **Wissą swétą iszkakom**, wir haben die ganze Welt durchlaufen (um uns Rath zu schaffen) (Lautischken). **Tolyn iszkakus**, weit hinaus.
Iszkakinu, Jemand wohin bringen.
Nukanku, **kakti**, wohin gelangen. **Nukanka**, es wird bekannt, kommt unter die Leute.
Nukakinu, Jemand wohin bringen.
Nusikakinu, wohin gelangen. **Greytay szén ir ten nusikakinti**, sich schnell, leicht hier und dorthin bewegen, etwa wie leichte Kavallerie.
Pakanku, **kakti**, hinreichen, genügen, meist impers. **Pakanka**, es ist genug. **Man pakanka**, ich bin zufrieden.
Pakankimas, o, *m.* Genüge.
Pakakimas, o, *m.* Genügsamkeit.
Pakankus, i, genügend, hinreichend; genügsam.
Pakaktinay, zur Genüge, hinlänglich, reichlich.
Pasikakimas, o, *m.* Genügsamkeit.
Pasikakinu, sich begnügen, zufrieden sein, es dabei bewenden lassen.
Pasikakdinu, dass.
Pasikakinnimas, o, *m.* Genüge, Genügsamkeit.
Pasikakdinnimas, o. *m.* dass.
Sukanku, **kakti**, wohin gelangen. **Kudikis septynû nedéliû sukakęs**, ein

sieben Wochen altes Kind. Ketwirtą métą sukakęs, der das vierte Jahr vollendet hat.

Sukakis, io, *m.* das Gelangen zu einem gemeinsamen Ziele, die Uebereinkunft. Isz sukakio, nach Uebereinkunft (Sz.).

Kaladà, ôs, *f.* ein Klotz, s. u. Kalù.

Kaladininkas, Kaladninkas, o, *m.* ein Vorhaus, ein Vorschauer (Memel und Z'em).

Kaladninkélis, io, *m.* Dim. dass.

Kalatauka, ôs *f.* (Z'.) ein Butterfaß (Vgl. Kalù und Taukas).

Kalátiju, ijau, isu, iti, zanken. Vgl. Koloju. Susikalátiju, sich zanken (R. M.)

Kaláwijas, o, *m.* das Schwerdt; auch ein Eisbock, Eisbrecher an der Brücke.

Kalawijélis, io, *m.* Dim. dass.

Kalawijninkas, o, *m.* ein Schwerdtträger (Sz.).

Kalawijaneszis, io, *m.* dass. (Sz.).

Kalawijadaris, io, *m.* ein Waffenschmidt, Schwerdtfeger (Sz.).

Kalba, ôs, *f.* die Rede, die Sprache; die Aussprache; das Gerede, Gerücht. Plur. Kalbos, Geschwätz. Lētuwjû kalba, die Littauische Sprache. Nēkû kalba, Geschwätz. Be kalbôs pastoti, die Sprache verlieren. Su kalbà numirre, er starb, ohne die Sprache zu verlieren. Jē wēl kittą kalbą pasakojo, sie erzählten dieselbe Sache wieder anders.

Kalbéte, ês, *f.* Dim. dass

Kalbáte, ès, *f.* dass. Kalbésiwa kalbátę, wir wollen ein Wörtchen reden.

Kalbikke, ès *f.* dass. Jusû kalbikkę kalbékit, belieben Sie auszureden.

Kalbùs, i, beredt; redselig. Ne kalbus, unberedt.

Kalbingas, a, dass.

Kalbiszkas, a, redselig, geschwätzig, wortreich.

Kalbybe, ės, *f.* Beredtsamkeit.

Kalbēsis, io, *m.* die Rede, der Spruch. Budas kalbēsio, die Art zu reden.

Kalbēse, ès *f.* dass. Pradzia kalbēsês, der Anfang der Rede.

Kalbéstis, czio, *m.* dass.

Kalbù, bējau, bēsu, bēti, reden, bes. eine zusammenhängende Rede halten (Vgl. Szneku). Kalbēti su kû, mit Jemand reden. Taip kalbant, so zu sagen. Taip sénay kalbama, so sagt das Sprüchwort. Dar ne kalbējus, bevor, ehe er noch sprach. Ne kalbąs, anti, sprachlos, stumm.

Kalbéjimas, o, *m.* das Reden.

Kalbētojis, o, *m.* der Redner. Į ausys kalbētojis, der Ohrenbläser.

Kalbas, bējos, bēsis, bētis, Impers. man sagt, es geht das Gerücht.

Kalbinu, inau, isu, inti, Jemanden zur Rede stellen, ihm etwas vorhalten, ins Gewissen reden.

Kalbinēju, ējau, ēsu, ēti, oft von etwas reden, es im Munde führen; ein Gespräch führen, viel reden.

Kalbstu, bau, bsu, bti, anheben zu reden, im Simplex ungebräuchlich; s. Prakalbstu.

Nekalba, ôs *f.* die Sprachlosigkeit; das Alter, in dem das Kind noch nicht sprechen kann, Infantia (Sz.).

Nekalbēlis, e, *m. f.* ein Kind, das noch nicht sprechen kann. (Sz.).

Daugkalbis, e, geschwätzig.

Durnakalbis, e, der thörigt schwatzt.

Grażakalbis, e, schön redend, beredt.

Gausakalbis, e, beredt.

Mēlakalbis, e, der freundlich redet.

Nēkakalbis, e, ein Possenreißer.

Apkalbu, verläumden, bereden, anschwärzen.

Apkalbējimas, o, *m.* Verläumdung, Nachrede, Beschuldigung.

Apkalba, **Apikalba**, ôs *f.* dass.

Apkalbis, **Apikalbis**, ės *f.* dass.

Apkalbimas, (?) o, *m.* dass. (Bd.)

Apkalbētojis, jo, *m.* Verläumder.

Apkalbus, i, verläumderisch.

Atkalbu, abmahnen, abrathen; entschuldigen; hersagen, recitiren. Tawę ney ir dewyni żmones ne atkalb, dich überschreien auch neun Menschen nicht.

Atkalbis, ės, *f.* Abmahnung.

Atkalbinēju, abrathen, abmahnen.

Atsikalbu, sich entschuldigen, eine Ausrede machen; sich verantworten, dagegen reden, nicht gehorchen.

Atsikalbējimas, o, *m.* Ausrede, Entschuldigung; Widersetzlichkeit.

Atsikalbētinas, a, gew. mit der Neg. Ne atsikalbētinas, was sich nicht entschuldigen läßt, unverantwortlich.

Dakalbu, ausreden, zu Ende reden, der Rede ein Ende machen (Sz.).

Dasikalbu, mit Worten auf etwas anspielen, auf Jemand sticheln (Sz.).

Įkalbu, einreden, einsprechen z. B. Trost; Jemandem etwas beibringen, ihn anspornen mit Worten; dreinreden, in die Rede fallen; einblasen, einraunen.

Įkalbējimas, o, *m.* das Einreden, Einraunen.

Įkalbētojis, o, *m.* ein Ohrenbläser.

Įkalba, ôs, *f.* Antrieb, Sporn.

Įkalbus, i, der mit sich reden läßt, zugänglich.

Įkalbinu, anreden; einreden, spornen.

Įkalbinnimas, o, *m.* Anrede.

Įsikalbu, sich besprechen, nû ko, über etwas.

Iszkalbu, aussagen, an den Tag bringen; aussprechen, pronunciren; ausreden, aus dem Sinne reden; entschuldigen, beschönigen; ausschimpfen. Żmonems iszkalbēti, unter die Leute bringen. Iszkalbéti ką kēno mislês, Einem etwas aus dem Sinne reden. Géray iszkalbéti żodzius, die Worte gut aussprechen. Ne iszkalbąs, der nicht rein ausspricht,

ein Kind, das noch nicht ordentlich reden kann. **Ne iszkalbamas, a,** unaussprechlich; auch, was sich nicht entschuldigen läßt.

Iszkalbějimas, o, *m*, das Aussprechen u. s. w.

Iszkalbětinas, a, was sich aussprechen läßt.

Iszkalba, ós, *f*. die Aussage; die Aussprache; die Entschuldigung; der Vorwand, die Ausflucht.

Iszkalbus, i, der gut spricht, beredt, wohlredend.

Iszkalbéstis, ezio, *m*. Entschuldigung, Ausrede.

Iszkalbinėju, entschuldigen.

Issikalbu, sich entschuldigen, eine Ausrede machen; ausgesprochen, pronuncirt werden, z. B. **Tas żodis taip issikalba,** das Wort wird wird so ausgesprochen.

Issikalbějimas, o, *m*. Ausrede, Entschuldigung.

Issikalbinėju, sich entschuldigen.

Issikalbinějimas, o, *m*. Entschuldigung.

Nukalbu, durch Reden Jemand um etwas bringen, es ihm abwendig machen, z. B. einen Dienstboten bereden, seinen Dienst zu verlassen; im Handel Jemandem etwas abdingen. **Nukalbětas, a,** abwendig gemacht, abgedungen.

Nůkalbésis, io, *m*. das Abdingen.

Pakalbu, etwas hinreden; Jemanden verläumden, bei Andern beschimpfen, übel nachreden. **Pakalběta ir bus,** es wird nicht bei der bloßen Rede bleiben. **Ne minėta ne pakalba,** woran man nicht denkt, davon spricht man auch nicht.

Pakalba, ós, *f*. üble Nachrede, Verläumdung. **Wisso swěto pakalboj' buti,** in aller Leute Munde sein, in üblem Rufe stehn

Pakalbětojis, jo, *m*. der Verläumder.

Pakalbinu, Jemand anreden, um etwas ansprechen; Jemand zur Rede stellen.

Pasikalbu, sich besprechen.

Perkalbu, bereden, überreden, zu etwas bewegen; Jemanden überzeugen. **Perkalběti ką Děwů,** Jemand auf Gott vertrösten. **Ne gali ji perkalběti,** er ist nicht zu bewegen. **Jis mano szeimyną perkalbějo,** er hat mein Gesinde beredet, meinen Dienst zu verlassen.

Perkalbějimas, o, *m*. die Ueberredung, Beschwatzung.

Perkalbětojis, o, *m*. der Ueberreder.

Persikalbu, sich überreden lassen.

Prakalbu, anfangen zu reden, anheben, die Rede beginnen.

Prakalba, ós, *f*. die Vorrede, der Anfang der Rede.

Prakalbějimas, o, *m*. dass.,

Prakalbstu, anfangen zu reden, redend werden, von Kindern.

Prakalbis, ės, *f*. die Anrede (Sz.).

Prikalbu, anreden; auf etwas anspielen, sticheln.

Prikalbinu, anreden.

Prikalba, Prékalba, ós, *f*. Anhang, was so nebenbei gesagt wird.

Prikalbus, i, beredt (? M.)

Prėkalbésis, io, *m*. ein Spruch, ein Sprüchwort.

Prisikalbu, sich satt reden, sich müde reden

Prėszkalbu, widersprechen.

Sukalbu, etwas abreden, beschließen, einen Contract machen, einen Arbeiter miethen, **ant ko,** für oder zu etwas. **Kaip sukalběta,** abgeredetermaßen. **Sukalběti dukteri nž ko,** seine Tochter Jemandem versprechen. **Sukalběta,** ein Mädchen, das vom Vater bereits versagt ist.

Sukalbějimas, o, *m*. Verabredung, Contract, eine Abrede.

Sukalba, ós *f*. dass.

Sukalbis, ės *f*. dass.

Sukalbėsis, io, *m*. dass

Sukalbětinis, e, contractlich.

Sukalbětinas, a, Adv. **ay,** dass.

Susikalbu, sich unterreden, sich besprechen; sich verabreden, berathschlagen, sich verschwören. **Ne susikalba,** Einer versteht den Andern nicht. **Susikalba kai żasis su kiaulė,** dass.

Susikalbinėju, dass.

Susikalbějimas, o, *m*. Unterredung, Gespräch; Abrede, Verabredung.

Użkalbu, fürsprechen, Fürsprache thun; beschwören, besprechen, z. B. den Teufel.

Użkalbětojis, o, *m*. ein Teufelsbeschwörer.

Użkalbinu, anreden.

Użkalbinėju, Jemand durch Anzüglichkeiten reizen.

Ussikalbu, ins Plaudern kommen, beim Reden sich weit hinreißen lassen.

Kalboke, ės *f*. ein Holzschuh, Holzpantoffel (Sz.).

Kalcedónas, o, *m*. ein Edelstein, Chalcedon.

Kalda, ós, *f*. Plur. **Kaldos,** Weihnachten, im Labiauschen für **Kalėdos.**

Káldinu, inti, s. u. **Kălů.**

Kale, ės, *f*. die Hündin; auch als Schimpfwort auf Weiber.

Kaléle, ės, *f*. Dim. dass.; auch das Brett im Wagen, durch welches der Spannnagel geht.

Kalėdas, o, *m*. ein Almosen; die Kalende.

Kalėda, ós, *f*. dass.

Kalėdos, ů, *f. pl.* das Weihnachtsfest. **Kalėdů szwente** oder **děna,** dass. Vgl. **Kaldos.**

Kalėdininkas, o, *m*. ein Almosensammler.

Kalėdóju, ójau u. **awau, ósu, óti,** Almosen sammeln für Andere; die Kalende einsammlen, nach Kalende fahren. **Kalėdojem,** wir bitten um eine Gabe.

Atkalėdes, ů, *f. pl.* die Woche nach Weihnachten.

Kalėja, ōs, *f.* Collegium; die Reihe, die Ordnung. **Mano kalėja**, die Reihe ist an mir (Bd.).

Kalendėris, io, *m.* gewöhnlich
Kalendórus, aus. *m.* der Kalender.
Kalendras, o, *m.* dass.
Kalendrininkas, o, *m.* dass.

Kalésa, ōs, *f.* die Kalesche, ein altmodisches mit vielem unnützen Eisenwerk verziertes Cabriolet, Poln. **Kolaska**.
Kalésas, o, *m* dass.

Kalybas, o, *m.* der weiße Ring um den Hals eines Hundes; wird auch adjectivisch gebraucht: **Szů kalybů kaklů**, ein Hund mit geringeltem Halse.

Kalinys, **Kalinėju**, **Kalikszčiju** u. s. w. s. u. **Kalů**.

Kaljei, ů, *m. pl.* Gesenke, Gewicht, mit dem der Rand des Fischernetzes beschwert wird, damit es auf den Grund sinke (Bd.).

Kalkes, kiů, *f. pl.* Kalk; der Sing. **Kalke** ist ungebräuchlich.
Kalkei, kiů, *m. pl.* dass.
Kalkyne, ės, *f.* ein kalkhaltiger Acker.
Kalkininkas, o, *m.* ein Kalkbrenner, Kalkführer; Plur. **Kalkininkai**, ein Dorf bei Popelken.
Kalkdegis, io, *m.* ein Kalkbrenner.
Kalkgéida, ōs, *f.* eine Kalkmulde.
Puskalkis, io, *m.* Mörtel, Kalk mit Sand gemischt.

Kalkunas, o, *m.* ein Calcuttischer Hahn, Truthahn.
Kalkuna, ōs *f.* die Truthenne.

Kallėdos s. **Kalėdos**.

Kalmas, o, *m.* Kalmus, bei Memel gebräuchlich.
Kalme, ės, *f.* Plur. **Kalmes**, dass. (Bd. Qu.)
Kalmúsas, o, *m.* dass. (R. M.)

Kalmogas, o, *m.* gew. im Plur. **Kalmogai**, ein kleiner einspänniger Wagen. (Bd. Qu.)

Kalmókas, o, *m.* ein Säckchen, in welchem die Kinder Bücher und Brodt in die Schule mitnehmen (Ragnit; auch **Klumokas**).

Kalmórus, aus, *m.* ein Schreibezeug, Tintenfaß.

Kalmúsas, o, *m.* s. u. **Kalmas**.

Kálnas, o, *m.* der Berg; dann auch jede Erhöhung, jede höher liegende Gegend im Vergleiche mit den niedriger gelegenen, die Höhe. **Kálną pilti**, einen Damm schütten; sprüchwörtlich, Jemandem einen Damm schütten, ihm forthelfen, den Weg bahnen. **Kálnop**, bergan. **Nů kálno**, bergab. **Prėsz kálną**, gegen den Berg. **Kálnump**, nach den Bergen hin.
Kālnélis, io, *m.*
Kālnużis, io, *m.*
Kālnużėtis, io, *m.*
} Dim. ein Hügel.
Kālninnis, e, den Berg, die Höhe betreffend, oder bewohnend. **Lėtuwninkai kalninni** werden die Preußischen Littauer von den Russischen (**Żemaiczei**) genannt wegen des hügligen Terrains.
Kālnotas, a, bergig, voller Berge.
Kālningas, a, auf der Höhe, auf dem Berge gelegen.
Kālniszkas, a, bergig, bergähnlich. **Kalniszkai**, Dorf bei Memel.
Kālnówe, ės, *f.* ein Bergwerk (M.)
Kālnowėnai, ů, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Pakálne, ės, *f.* was am Anberg, unten am Berge liegt; die Niederung, spec. die Gegend unterhalb Tilsit am Memelufer; auch Name eines Dorfes an der Ruß. **Pakalnėj'**, in der Niederung. **Isz pakalnės**, aus der Niederung.
Pakálnis, ės, *f.* dass. **Pakalnij'**, in der Niederung.
Pakālnėle, ės, *f.* Dim. dass.
Pakálniszkis, e, niederungisch, aus der Niederung. Subst. ein Niederunger. Plur. **Pakalniszkei**, Dorf bei Gumbinnen, auch **Pawėsei** genannt.
Pakálniszkas, a, dass.
Pakálnay, Adv. bergab, nach der Niederung hin.
Pakálnuy, dass.
Pakālnen', dass.
Prėszkálne, ės, *f.* der Anberg. **Wis prėszkalnes ir pakalnes**, es geht immer bergauf und bergab.
Tarpkálnis, io, *m.* ein Ort zwischen Bergen.
Użkálnis, io, *m.* ein Ort jenseits des Berges.
Użkalninnis, e, jenseits des Berges gelegen.
Wynkálnis, io, *m.* ein Weinberg.

Kalnėrus, aus, *m.* der Kragen am Rock, der Koller (Żem v. Poln. **Kolnierz**).
Kalnėrwiszczukas, o, *m.* der Kollerhahn, Streithahn, **Tringa pugnax** (Tauroggen).

Kaloju, oti, Żem. für **Koloju**, s. d.

Kalpa, ōs *f.* das Polster am Schlitten, das Querstück über den Kufen, auf denen der Kasten ruht, und in welches die Rungenstücke eingesteckt werden, (so um Ragnit; Bd. R. M. haben dafür **Kámpa**). Das entsprechende Stück am Wagen heißt **Krėslas**.

Kalpokas, o, *m.* der Theil des Hutes, der den Kopf bedeckt, der eigentliche Hut, im Gegensatz zur Krempe.
Anksztkalpoke, ės, *f.* ein Spitzhut, Hut mit hohem Kopfstück.

Kalsnoju, oti, s. u. **Kalů**.

Kálstu, **Kálsti**, s. u. **Kálte**.

Káltu, **Kálti**, **Kaltas**, s. u. **Kalů**.

Kálte, ės, *f.* die Schuld, im moralischen und juridischen Sinne, die Verschuldung, culpa (nie die Geldschuld, s. **Skola**).
Káltas, a, schuldig, Schuld an etwas, ein Schuldiger (nicht ein Schuldner). **Kas to káltas**, wer hat daran Schuld? **Kas taw káltas**, wer anders, als du, hat daran Schuld? **Nekáltas**, unschuldig, schuldlos. **Jis kalczausas yra**, er hat die meiste Schuld.

Kaltybe, ės, *f.* die Schuld, Verschuldung; die Schuldigkeit, Pflicht **Asz kaltybę turru**, ich habe Schuld.
Káltinu, inau, isu, inti, beschuldigen.
Kāltinnimas, o, *m.* Beschuldigung.
Kaltintinas, **Kaltìtinas**, a, strafbar. **Ne kaltìtinas**, a, unsträflich, nicht strafbar.
Nekāltinnamas, a, unsträflich.
Nekāltybe, ės, *f.* Unschuld, Schuldlosigkeit.
Nekāltummas, o, *m.* dass.
Apkáltinu, beschuldigen, bezüchtigen.
Apkāltinnimas, o, *m.* Beschuldigung.
Nukáltu, káltau, kálsu, kálsti, schuldig sein einer Sache, etwas verbrochen haben, Strafe verdienen. **Kraujo nukáltęs**, des Blutes schuldig.
Nukáltimas, o, *m.* Verbrechen, Missethat.
Pakáltinu, beschuldigen.
Pakāltinoju, oti, dass. (Qu.)
Pasikáltinu, sich etwas zu Schulden kommen lassen, etwas verschulden.
Užkáltinu, beschuldigen. **Zodzius užkaltinti**, Jemandes Worte übel deuten.
Kālù (— ◡), kālau, kálsu, kálti, schmieden, hämmern, fest einschlagen; Geld prägen; klappern, v. Storch; Steine behauen. **Kálamas kujis**, ein Schmiedehammer.
Kālù, lėjau, lėsu, lėti, geschmiedet, angeschmiedet sein, daher gefangen sein, gefangen sitzen; nach Sz. gefangen halten.
Kālėjimas, o, *m.* Gefangenschaft, Haft.
Kálinys, io, *m.* ein Gefangener.
Káline, ės, *f.* das Gefängniß, der Kerker.
Kálinis, ės, *f.* dass.
Kālwėte, ės, *f.* dass.
Kálwis, wjo, *m.* der Schmidt.
Kālwėne, ės, *f.* des Schmidts Frau.
Kālwe, ės, *f.* die Schmiede.
Kalwiszkas, a, zur Schmiede gehörig.
Kálys, io, *m.* der Schmidt, jedoch nur in Compositis und Zusammenstellungen wie **Sidabro kalys**, Silberarbeiter.
Káltas, o, *m.* ein Meißel, ein Stemmeisen.
Kaltélis, io, *m.* Dim. dass.
Kaltéle, ės, *f.* dass.
Kálade, ės, *f.* der Kloß, auf dem die Holzhacker das Holz spalten, der Hauklotz. (Sz.).
Kaladà, ôs. *f.* dass.
Kālinėju, ėjau, ėsu, ėti, hämmern, klopfen.
Kalsnóju, ójau, ósu, óti, leise schlagen, klimpern.
Kalsnójimas, o, *m.* das Geklimper.
Kaliksztiju, ijau, isu, iti, die Sense kloppen, durch Klopfen schärfen.
Káldinu, inau, isu, inti, schmieden lassen; anschmieden, gefangen nehmen lassen, fesseln.
Aukskalys, io, *m.* Goldschmidt.
Kaliboba, ôs, *f.* gewöhnlich
Bobkalys, io, *m.* der vierte Mann einer Frau (der an ein altes Weib geschmiedet ist, oder sich von einem alten Weibe hat fangen lassen, s. **Boba**).
Draugkalinys, io, *m.* ein Mitgefangener.
Apkālù, kálti, beschlagen, bes. mit Eisen, in Eisen fassen, daher fesseln, gefänglich einziehen. **Baczką lankais apkálti**, eine Tonne mit (eisernen) Bänden versehen. **Lenciugais apkálti ką**, Jemand in Fesseln legen. **Apkálti sėną lentomis**, eine Wand mit Brettern verkleiden. **Stogą apkálti**, ein Dach mit Schindeln decken. **Apkáltas**, a, mit Eisen beschlagen, in Eisen gefaßt; gefesselt, gefangen. **Apkáltą laikyti ką**, gefangen halten. **Apkaltasis**, toji, ein Gefangener.
Apkālù, kalėti, fesseln, gefangen nehmen.
Apkálimas, o, *m.* die Gefangenschaft, die Haft.
Apkālėjimas, o, *m.* dass.
Apkális, io, *m.* dass.
Apkálinys, io, *m.* ein Gefesselter, Gefangener.
Apkáltinay, gefänglich z. B. **iszwésti**, wegführen.
Apkala, **Apikala**, ôs, *f.* im Plur. **Apkalos**, die Beschläge am Einbande eines Buches.
Apkālinėju, behauen, behämmern, z. B. einen Stein.
Apkáldinu, mit Eisen beschlagen lassen; fesseln, gefangen setzen lassen.
Atkālù, kálti, aufhämmern, aufschmieden auf etwas, aufpassen. **Atkáltas**, a, aufgeschmiedet, aufgepaßt; daher anpassend, gleich. **Alus szwėžasis i sėnaji atkáltas**, das frische Bier ist ebenso gut gerathen, wie das alte.
Įkālù, kálti, einschlagen, fest einschlagen, z. B. Pfähle, Nägel.
Įkálinu, inau, isu, inti, einbläuen, eintrichtern, mit Schlägen etwas beibringen.
Įkālinėju, einschlagen.
Iszkālù, kálti, aushauen, aushöhlen; mit dem Meißel ausstemmen.
Iszkáldinu, aushauen, ausmeißeln lassen.
Issikalu, sich herauspicken, von den Küchlein, wenn sie sich aus dem Ei herausarbeiten.
Nukālù, abhauen, z. B. Aeste. **Į tą nukált's numált's**, desselben Schlages.
Pakalu, kálti, unter etwas an- oder einschlagen.
Pákālas, o, *m.* der Keil von Holz oder Horn, mit dem die Sense an dem Sensenstock befestigt wird. (Ragnit).
Pakáltine, ės, *f.* ein Hufeisen unter dem Stiefelabsatz.
Pakáltinėle, ės, *f.* Dim. dass.
Pérkalu, durchhauen, durchschlagen; durch Schlagen umarbeiten, umschmieden.
Pérkalas, o, *m.* die Esse (? Qu.)

Prikalu, kálti anschlagen, anschmieden, annageln; nebenbei einschlagen, z. B. einen Nagel. **Ant kryżaus prikálti**, kreuzigen.

Prikálimas, o, *m.* das Anschlagen; **ant kryżaus**, die Kreuzigung

Prékalas, o, *m.* der Amboß; auch **Preikalas.**

Sukalu, kálti, zusammenschmieden, zusammennageln.

Sąkalas, o, *m.* Plur. **Sąkalai**, die Stäbe, mit denen man am Webestuhl den Baum befestigt, über den die fertige Leinewand gerollt wird.

Sąkálinys, io, *m.* ein Mitgefangener.

Użkalu, kálti, vernageln, vernieten, verkeilen, verrammen z. B. eine Thüre.

Użkális, io, *m.* ein Keil, eine Niete.

Kalúpa, ôs, *f.* ein schlechtes Haus, eine elende, baufällige Hütte.

Kalúpka, ôs, *f.* dass.; auch **Kolupa, Kolupka.**

Kalwà, ôs, *f.* ein Hügel, eine Anhöhe, noch niedriger als **Kaukaras**, s. d.

Kalwakà, ôs, *f.* Dim. dass. (ungewöhnliche Diminutivendung) (Tilsit).

Kalwinnis, e, eine Anhöhe betreffend, darauf befindlich.

Kalwinai, û, *m. pl.* (Nom. _ ⌣ ˊ, Gen. ˊ ⌣ _), Kalwen, Dorf bei Tilsit.

Kalwininkai, û, *m. pl.* Leute, die auf Hügeln wohnen; auch Name mehrer Dörfer.

Pakalwe, ès *f.* ein Ort am Hügel, am Fuße des Hügels; auch Dörfername.

Kálwis, Kálwe, Kalwéne, s. u. **Kalù.**

Kámana, ôs, *f.* gew. im Plur. **Kámanos**, ein lederner Zaum.

Kamanéle, ès, *f.* Plur. **Kamanéles**, dass.

Kamáne, ès, *f.* die wilde Biene, Waldbiene.

Kamãninne, ès, *f.* (mit und ohne bitte). dass. (bei Ragnit nur **Samaninne**, s. d.)

Kamanycze, ès, *f.* ein steinernes, von Steinen erbautes Haus, v. Poln. **Kamienica.**

Kamantai, û, *m. pl.* das Kummetgeschirr an den einspännigen Fuhrwerken der Russen und Polen. In PL. ist Sache und Wort wenig bekannt. (Poln. **Chomąto**, Russ. хомутъ); Name des Dorfes Kamanten, bei Ragnit.

Kamantinéju, éti, zanken (Bd. Qu.)

Kamantinéjimas, o, *m.* Gezänk.

Kamára, ôs *f.* die Kammer; das Kammerkollegium, die Regierung.

Kamaréle, ès, *f.* Dim. Kämmerchen; auch die Sakristei.

Kamaraite, ès, *f.*
Kamarate, ès, *f.* } Dim. Kämmerchen.

Kamarinnis, e, die Kammer betreffend.

Kamaringas, a, mit Kammern versehen (**Daug kamarû turręs**, Sz.).

Kamárninkas, o, *m.* Kämmerer auf einem Vorwerk, Vorarbeiter.

Kamárninke, ès, *f.* des Kämmerers Frau.

Kamárponis, io, *m.* Kammerherr.

Kàmaros, û, *f. pl.* Geilheit (Bd.).

Kamaszóju, davon

Atkamaszóju, óti, von Dorf zu Dorf fahren oder gehen; auf die Dörfer betteln gehen. Ist wohl verstümmelte Form; wenigstens ist die Bedeutung dieselbe, wie die des reineren **Atkéminéti**, s. u. **Kémas.**

Kaména, ôs, *f.* das Stammende, das dickere Ende des gefällten Baumes.

Kaménas, o, *m.* dass.

Kamerotas, Kamrotas, o, *m.* Kammerad, Kriegskammerad.

Káminas, o, *m.* Kamin, Heerd; Esse, Schornstein.

Káminnus, aus, *m.* der Schornsteinfeger.

Kaminszlostis, czio, *m.* dass.

Kaminotas, o, *m.* dass. (?? Bd. Qu.)

Kaminne, ès, *f.* Bd. = **Kamáne**, die Feldbiene.

Kamisorius, riaus, *m.* Commissarius.

Kamka, ôs, *f.* übersetzen Bd. u. Qu. durch Belg, ein mir unbekanntes Wort. Sollte vielleicht damit Belch, das schwarze Wasserhuhn, **Fulica atra**, gemeint sein?

Kamolys, lio, *m.* ein Knäuel Zwirn, Garn, Wolle. **Arklys atsigáwo, dabar yr' kai kamolys**, das Pferd hat sich erholt, jetzt ist es wie ein Knäuel, so rund.

Kámpa, ôs, *f.* das Polster am Schlitten, vgl. **Kalpa.**

Kampas, o, *m.* ein Winkel, eine Ecke; der Zipfel am Rock; eine Gegend, ein Landstrich; eine kleine mit Gesträuch bewachsene Insel, bes. an der Mündung der Flüsse; ein Schnitt Brodt; ein Erker am Hause. **Per kampus kalbéti**, verblümt, versteckt reden. **Tamè kampè żmones taip, kittamè wél kittaip szneka**, in einer Gegend sprechen die Leute so, in der andern wieder anders. **Kampas akês**, der Augenwinkel.

Kampélis, io, *m.*
Kampátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Kamputtis, czio, *m.*

Kampinnis, e, im Winkel befindlich. **Kampinnis akmů**, ein Eckstein.

Kampotas, a, mit Winkeln versehen, winkelig, eckig.

Kampinéju, éjau, ésu, éti, Winkelzüge machen, Ausreden suchen.

Kampinéjimas, o, *m.* Ausrede, Ausflucht.

Trikampis, e, dreieckig. **Trikampe żole**, schlechtes Schnittgras, sonst **Saidis** (Ragnit).

Keturkampis, e, viereckig.

Iszkampóju, ójau, ósu, óti, auseckeu, Ecken machen.

Pakampis, e, umherschweifend von Gegend zu Gegend, unstät, als Subst. ein Vagabund.

Pakampinnis, e, in Winkeln sich aufhaltend, verborgen, heimlich, lichtscheu

Pakampininkas, o, *m.* ein Winkelhocker.

Pakampinėju, ėjau, ėsu, ėti, von Winkel zu Winkel gehen, daher das Hauswesen begehen, beaufsichtigen. **Motina norint sėna tikt pakampinėj'**, obgleich die Mutter alt ist, so begeht sie doch noch die Wirthschaft. (Qu. schreibt **Pakumpinėju**).
Pérkampis, pjo, *m.* ein Umtreiber, Landstreicher.
Perkampauju, awau, ausu, auti, verblümt, durch Anspielungen sprechen.
Perkampóju, awau, ósu, óti. dass.
Użkampis, pjo, *m.* ein Schlupfwinkel. **Użkampij'** und **Użkampeis**, heimlich, im Verborgenen.
Użkampjey, Adv. im Winkel; heimlich.
Kamporas, o, *m* Kampher.
Kampore, ės, *f.* dass.
Kamrotas, o, *m.* Kammerad, s. **Kemerotas**.
Kamsza, ôs, *f.* ein Damm, eine Auffahrt, ein erhöhter Weg (von **Kemszu**?). **Per kamszas lėptą dėti**, einen Steg von einem Damm zum andern legen.
Kamszau, **Kamsztis**, **Kamszlys**, u. s. w., s. u. **Kemszu**.
Kamúne, ės, *f.* die Kalmusblüthe. (Bd. Qu.).
Kanápa, ôs, *f.* = **Kanópa**, s. d.
Kanapė, ės, *f.* (◡ ◡ —) ein Hanfstengel; daher Plur. **Kanapės**. der Hanf. **Kanapû grúdai**, Hanfsaat.
Kanapéle, ės, *f.* Dim. dass.
Kanapinnis, e, hänfen, von Hanf. **Kanapinne**, ės, *f.* u. **Kanapinnis**, io, *m.* der Hänfling, bes. Z'em.
Kanapjonkas, a, hänfen, von Hanf.
Kanapėna, ôs, *f.* ein Hanffeld.
Laukkanapéles, iû, *f. pl.* wilder Hanf.
Kancelas, o, *m.* (Germ.) die Kanzel, sonst **Kozonyczia**, **Kozelnyczia**. **Ant Kancelo użwaryti**, abkanzeln, zur Subhastation bringen (Tilsit).
Kancza, ôs, *f.* s. u. **Kentu**.
Kanczúkas, o, *m.* die Peitsche, die Karbatsche, zum Auspeitschen.
Kándù (— ◡), kándau. kąsu, kąsti, beißen.
Kándimas, o, *m.* das Beißen.
Kándùs, i, beißig, bissig, auch von Menschen.
Kándzus, i. dass.
Kándis, dzio, *m.* der Biß; der Beißer, spec. die Motte, Milbe; eine Pferdekrankheit, der Haarwurm.
Kándis, ės, *f.* die Motte, Milbe.
Kándje, ės, *f.* dass.
Kándzia, ôs, *f* dass. (Sz.).
Kándzótas, a, mottig, milbig. (Sz.).
Kąsnis, nio. *m.* **nės**, *f.* ein Bissen; Mehlklöße, mit denen das Federvieh gemästet wird (Sz.). **Kąsneis**, bissenweise, brockenweise. **Kąsnis málką weda**, nach dem Essen ist gut trinken.
Kąsnélis, io. *m.* Dim. ein Bissen, ein kleines Stück, z. B. **dûnôs**, ein Stückchen Brodt.
Kąsnoju, ojau. osu, oti, langsam beißen oder kauen (Sz.).
Kąsdinu, inau. isu, inti, ätzen.
Apkándù, mit den Zähnen befassen, benagen. **Apkándęs laikau**, ich halte mit den Zähnen umfaßt, allg. ich halte fest, gebe nicht heraus.
Atkándù, wiederbeißen, den Biß erwiedern.
Atsikándù, sich gegenseitig beißen.
Įkándù. einbeißen, anbeißen, hineinbeißen. **Żaltis įkanda**, die Schlange sticht; auch vom Stich der Biene u. a. Insekten.
Įkándimas, o, *m.* der Biß, der Stich.
Įkándinay sékti, auf dem Fuße nachfolgen, gewissermaßen in die Ferse beißend.
Įkąstinay, bissig, beißend, in der Rede.
Įkąsdinu, einätzen, z. B. in Eisen.
Įsikándù, sich einbeißen, sich hineinfressen.
Iszkándu, ausbeißen, herausbeißen.
Iszkándinis, io, *m.* ein verschnittener Hammel, ein Schöps.
Issikándù, sich herausbeißen; sich ausbeißen z. B. einen Zahn.
Nukándu, abbeißen; ätzen, beizen. **Szaltis nukánde rasodą**, die Pflanzen sind erfroren. **Krosas gėray nukánde**, die Farbe hat gut gefärbt. **Besimylėdami nosį nukanda**, äußerlich sind sie Freunde, innerlich Feinde. **Nukándęs wandů**, Aetzwasser.
Pérkándu, durchbeißen, etwas entzweibeißen, z. B Kirschensteine aufknacken.
Pérsikándu, sich verbeißen, ein wenig essen.
Prakándu, etwas anbeißen, in etwas noch unversehrtes den ersten Biß thun.
Prasikándu. = **Pérsikándu**.
Sukándù, zerbeißen, zermalmen; die Zähne (**dantys**) zusammenbeißen.
Sukąsotas, a, gekaut, gebissen.
Użkándu, todtbeißen.
Ussikándu, etwas verbeißen, z. B. einen Schmerz, einen Aerger, verschmerzen.
Kanėlas, o, *m.* Plur. **Kanėlai**, Kaneel, Zimmet
Kanika. ôs. *f.* Purpur (Bd. Qu).
Kanynke, ės, *f.* Germ für **Kralikkas**, das Kaninchen (Magnus).
Kánka, ôs, *f.* Leid, Qual, bes. im Plur. **Kánkos**, Leiden (Sz.); vgl **Kancza**.
Kánkas, o, *m.* Qual, Folter, Strafe. (Sz.).
Kánkine, ės, *f.* dass. (Sz.).
Kánkiningas, a, zur Strafe, zur Qual gereichend. (Sz.).
Kánkinu. inau. isu, inti, quälen, foltern, strafen.
Kánkinnimas, o, *m.* Folterung, Bestrafung.
Nekankinnimas, o, *m.* Straflosigkeit, Zügellosigkeit.
Kánkintojis, o, *m.* der Strafer, Rächer. (Sz.).

Kankintinis, e, *m. f.* ein Dulder, eine Dulderin. (Sz.).
Kankintinyste, ės, *f.* die Dulderschaft. (Sz.).
Iszkánkinu, durch Foltern ein Geständniß erzwingen. (Sz.).
Nukánkinu, abquälen.
Kankalas, o, *m.* eine Glocke, Schelle, z. B. eine Schlittenglocke; auch die metallenen oder hölzernen Glocken und Klappern, welche dem im Walde weidenden Vieh um den Hals gehängt werden, damit es sich nicht verlaufe; die von Bäumen herabhängenden Eis- oder Schneezapfen. **Sausa malka kaip kankalas**, trockenes Holz, wie Glocken (so daß es klappert). **Padwarija be kankalo**, ein Hof ohne Hund.
Kankalėlis, io, *m.* Dim. dass.
Kankalija, ós, *f.* die Glockenblume, **Campanula.**
Kankalije, ės, *f.* dass.
Kankalikke, ės, *f.* dass.
Kankine wirwe, ein Baststrick (Sz.).
Kanklas, o, *m.* nur im Plur. **Kanklai**, eine littauische Cither, ein sehr einfach construirtes Guitarrenartiges Instrument, das jetzt ganz aus dem Gebrauche verschwunden ist. (Vgl. Neue Preuß. Prov.-Bl. Bd. V. S. 59 flg.)
Kankles, iû, *f. pl.* dass. die gebräuchlichste Form dieses Wortes.
Kanklys, kliû, *f. pl.* dass. **Wokiszkos kanklys**, die Guitarre.
Kanklys, io, *m.* dass., ungewöhnlich.
Kanklininkas, o, *m.* ein Citherspieler.
Kanklauju, awau, ausu, auti, auf der Kankles spielen.
Kankorėžis, io, *m.* (bei Sz. **Kankarėžis**) der Tannzapfen, der Tann- oder Fichtenapfel, der Fruchtkolben der Tannen, Fichten, Kiefern u. s. w. (am Haf bei Gilge und Skaisgirren). Vgl. **Skuja.**
Kenkorėžus, aus, *m.* dass. (Niederung, Heidekrug).
Kanku u. s. w. s. u. **Kakû.**
Kanópa, ós, *f.* der Huf des Pferdes, bei Sz. **Kanápa.**
Kantápiju, ijau, isu, iti, Einem unablässig zusetzen mit Bitten oder Arbeiten, die man von ihm verlangt. Vgl. vielleicht **Kentu.**
Kànteris, io, *m.* der Kantor.
Kantorije, ės, *f.* die Kantorei, Kantorwohnung.
Kantórzus obolys (M.), Plur. **Kantóczei obolei** (Bd.) Kantäpfel.
Kantrus und Derivata s. u. **Kentu.**
Kanúkszle, ės, *f.* ein Pferdestall (Bd. Qu. vom Poln. Koń, das Pferd; in PL. schwerlich bekannt).
Kanúkszne, ės, *f.* dass. (Sz. unter **Staynia**, wo **Kaniussne** wohl Druckfehler ist).
Kanuksznìnnis, e, zum Stall gehörig. (Sz.).
Kapà, ós, *f.* (Z'em.) ein Schock, 60 Stück, (Poln. **Kopa**). **Kapomis pardûti**, schockweise verkaufen.
Kápanóju, ójau, ósu, óti, auf dem Rücken liegend zappeln.
Kápas, o, *m.* ein aufgeworfener Erdhügel, bes. der Grabhügel, die Grabstätte, die auf dem Grabe aufgeworfene Erde. **Kápai**, der Begräbnißplatz. **Kápai waikû waikams**, das Erbbegräbniß.
Kāpélis, io, *m.* | Dim. dass.
Kāpátis, czio, *m.* | Dim. dass.
Kāpinnis, e, zum Grabe gehörig. **Kapinnis akmû**, der Grabstein.
Kāpinne, ės, *f.*, gew. im Plur **Kāpinnes**, û, *f. pl.* der Kirchhof, bes. der Dorfkirchhof unmittelbar an der Kirche. **Ant kapinnû**, auf dem Kirchhofe.
Kapinnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Kapoczus, aus, *m.* der Todtengräber.
Kápczus, aus, *m.* ein Grenzhügel.
Apkápinu, inau, isu, inti, Grenzhügel aufwerfen, mit Hügeln die Grenze bezeichnen. **Lauku apkápinti**, die Aecker mit Grenzhügeln bezeichnen.
Ikāpe (_ _ ‿), ės, *f.* Alles, was der Leiche mit ins Grab gegeben wird, Leichenkleid, Kleinodien, u. s. w. Plur. **ikapes**, dass.
Ikapa, ós, *f.* Plur. **Ikapos**, dass.
Prakápine, ės, *f.* Plur. **Prakápines**, die hohen Stellen auf dem Acker, die im Frühjahre zuerst von Schnee und Wasser befreit, und daher frühe als Weide für das Kleinvieh benutzt werden.
Kapauju, auti, s. u. **Kapoju.**
Kápe, ės, *f.* eine Weibermütze, Kappe.
Kapija, ós, *f.* Kaffee.
Kàpke, ės, *f.* die lederne Kappe am Klöppel des Dreschflegels. Vgl. **Jungas.**
Kaplyczia, ós, *f.* eine Kapelle (Bd.), auch **Kopliczia.**
Kaplys, io, *m.* eine abgenutzte Axt; vgl. **Kapóju.**
Kaplonas, o, *m.* der Kaplan; Z'em. der Kapaun, Kapphahn, v. Poln. **Kaplon.** Vgl. **Kopluuas.**
Kaplonėne, ės, *f.* Kaplan's Frau.
Kapóju, ójau, ósu, óti, hauen, hacken; mit dem Schnabel picken. **Malką kapoti**, Brennholz hacken, klein machen. **I dalys kapoti**, in Stücke zerhacken. **Arklys žėmę kapója kojomis**, das Pferd scharrt mit den Füßen den Boden.
Kapójůs, ójaus, ósůs, ótis, sich mit Jemand hacken, schlagen.
Kapójimas, o, *m.* das Hauen, Hacken.
Kapóklis, io, *m.* ein Hackmesser, Küchenmesser.
Kapokas, o, *m.* eine eiserne Hacke zum Gäten.
Kapone, ės, *f.* eine Hacke, eine Kohlhacke; nach Andern, das Hackbrett auf dem, oder die Mulde, in der gehackt, wird.
Kaponéle, ės, *f.* eine kleine Hacke, Gärtnerhacke.

Kaponyczia, ôs. *f* das Hackbrett, auf dem man Fleisch hackt.

Kapote, ės. *f*. der Stock, mit dem man beim Ballspiele den Ball schlägt (Tilsit).

Kapotine, ės. *f* ein Gericht, aus gehacktem Fleisch bestehend. (Sz.).

Apkapóju, behauen, behacken; umhacken

Apkapauju, awau, ausu, auti, umhacken (Q. l.).

Atkapóju, aufhacken **Padkawas atkapoti**, die Hufeisen schärfen.

Ikapóju, einhacken

Iszkapóju, aushacken, ausgäten.

Nukapóju, abhacken, Aeste abhauen, den Kopf abschlagen.

Pakapóju, zerhauen, zerhacken

Pakapojůs, otis, (statt der gew. Bildung **Pasikapoju**), sich gegenseitig zerhacken, sich verwunden. (Sz.).

Pasikapóju, dass

Paskapojimas, o, *m*. eine mörderische Schlacht, eine Metzelei.

Sukapóju, zerhacken, kleinhacken z. B. Fleisch, Holz.

Sukapauju, awau, ausu, auti, dass.

Sukapojimas, o, *m*. das Zerhacken.

Są̨kaponei, ů, *m. pl.* ein Gericht von gehacktem Fleisch.

Są̨kapone, ės. *f*. dass. (Bd.).

Są̨kapinnis, io. *m*. dass. (Bd. Qu.).

Susikapóju, sich gegenseitig hacken oder zerhacken, sich metzeln **Gaidys susikapoja**, die Hähne hacken sich.

Kaprolus, aus, *m*. Corporal.

Kaptainis, Kapteinis, io, *m*. Capitain.

Kapurnas, o, *m*. moosige kleine Hügel auf Viehweiden, von der Größe eines Maulwurfhügels, (bei Ragnit unbekannt; vgl. **Kopstas**).

Kapustas, o, *m*. = **Kopustas**, s. d.

Kara, Kare, s. u. **Karů**.

Karábas, o, *m*. eine Düte (Bd.); vgl. **Kurabas**.

Karáblus, aus, *m*. ein Schiff, eine Arche, vgl. **Karoblis**.

Karaiszis, io, *m*. eine Art Fladen (um Memel statt **Kagaiszis** s. d.)

Karalikkas, o, *m*. } das Kaninchen, unge-
Karalikkis, io, *m*. } nau für **Kralikkas**.

Karálus, aus, *m* der König; in der Windmühle der große senkrechte Pfeiler, auf dem die Mühle ruht und um den sie gedreht wird. **Dēw's auksztay, karálus tóli, N. N. musů karálus yr**, Gott ist hoch, der König fern, N. N. ist unser König (von eigenmächtig handelnden Beamten gesagt. Plur. **Karálei** (nicht **Karálus**), die Könige. (Wahrscheinlich von **Káras**, der Krieg, gebildet, wie **Mēgálus** von **Mēgas**, **Myżálus** von **myżu**, **Bezdálus** von **Bezdu**, **Trēdálus** von **Trēdzu**, u. a., also ursprünglich der oberste Kriegsherr, der Krieger vorzugsweise. Vgl. indeß Skrt. **Karálas**, hoch groß, mächtig, eig. starke Hand haben, von **Karas**, die Hand.

Karalélis, io, *m*. } Dim. dass.; auch der
Karálikas, o, *m*. } Zaunkönig, **Sylvia troglodytes**. Außer-
Karalůkas, o, *m*. } dem kommt **Karalikas** zuweilen irrthümlich für **Kralikkas** vor.

Karalużis, io. *m*. } Dim. König
Karalużélis, io, *m*. }

Karalēne, ės, *f*. die Königin.

Karalúnas, o, *m* Königssohn, bes. Kronprinz.

Karalaitis, czio, *m* Königssohn.

Karalaite, ės, *f*. Königstochter.

Karalaitēne, ės, *f* dass.

Karalyczia, ôs. *f* dass (Sz.).

Karalyste, ės. *f* Königreich, Königswürde. **Dangaus karalyste**, das Himmelreich.

Karaliszkas, a, königlich. **Karáliszkai**, die Königlichen, bei die Polen, und, was dasselbe, die Katholiken; daher **ł karaliszkus eiti**, in die katholische Kirche gehen, katholisch sein.

Karaliszkis, e, dass.

Karalauju, awau, ausu, anti, herrschen regieren **Karaluj' Jonė karalaujant**, unter der Regie ung des Königs Johann.

Karaláwimas, o, *m*. die Regierung.

Karalauczus, aus, *m*. } die Stadt Kö-
Karalauczei, ů, *m. pl* } nigsberg.
Karalauczos, ů, *f. pl.* }

Karalauczonis, io, *m*. ein Königsberger.

Karalauczonas, o, *m*. dass.

Karalauczonka, ôs, *f*. eine Königsbergerin.

Karálkrėslis, io, *m*. der Königsthron

Puskarális, io, *m*. ein Statthalter.

Puskarálus, aus, *m* dass.

Káras, o, *m*. der Krieg, der Kampf; im Z'em. auch die Armee.

Karélis, io, *m*. } Dim. dass. in Dainos.
Karużis, io, *m*. }

Karóne, ės, *f*. der Kampf, die Schlacht; auch allg. das Kriegswesen, Heerwesen. **Karonėsp szaukti**, zum Kampfe rufen (Z'em.)

Karwēte, Karawēte, ės, *f*. das Schlachtfeld.

Karonwēte, Karonawēte, ės, *f*. dass.

Kareiwis, wjo, *m*. ein Krieger, Solda (bes. im Z'em. gebräuchlich).

Kareiwēne, ės, *f*. eine Kriegerin.

Kareiwinnis, e, zum Kriege gehörig.

Kareiwingas, a, Adv. ay, kriegerisch.

Karżigis, io, *m*. ein Krieger, ein Held.

Karżigiszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.

Karauju, awau, ausu, auti, kämpfen, kriegen.

Karáwimas, o, *m* der Kampf.

Karautojis, o, *m*. der Kämpfer, Krieger.

Karauninkas, o, *m*. ein Kämpfer, ein Mann, der immer kampffertig oder kampflustig ist.

Apkarauju, betriegen.
Sąkaráwis, wjo, *m.* der Mitstreiter, Kampfgenoß.
Sąkareiwis, wjo, *m.* dass.

Karas. o, *m* Plur. **Karai**, die Steinpocken: röthliche und bläuliche Flecken, die im Nervenfieber sich finden.

Kàras, **o**, *m.* Plur. **Kàrai**. (Germ.), der Karren, Schubkarren. **Pri karû prirakinti**. an den Karren schließen.
Karùttis, **czio**, *m.* Plur. **Karuczei**, dass
Karoju, **ojau**, **osu**, **oti**, karren.

Karazia, ôs, *f.* Scharlach (Bd. Qu. Im Poln. ist **Karazya** grobes gemeines Tuch).
Karaze, ês, *f.* dass.

Kárbas, **o**, *m.* ein Kerbstock. (Vgl. **Kerbas**).
Karbóju, **ojau**, **osu**, **oti**, kerben, mit einem Messer einkerben. **Karbótas**, **a**, gekerbt, kerbig, daher auch runzelig, und vom Wege uneben, holperig.

Karbas, **o**, *m.* ein Korb, gew. **Kurbas**, s. d.
Karbija, ôs, *f.* (Sz.). ein dichter, korbartiger Kasten, ein Kober mit freiem Deckel, der auf den Unterkasten aufgeschoben wird, von Weidenreisern oder breiten Baststreifen dauerhaft geflochten; in PL. **Kaszéle** (s. d.), bei den Deutschen Lischke genannt.
Karbijéle, ės, *f.* Dim dass. (Sz.).
Karbijaneszis, **io**, *m.* Koberträger (Sz.).

Karbóczus, **aus**, *m.* eine Karbatsche, eine Peitsche mit einem biegsamen, mit Leder überzogenen Stiele; die Schnur ist von Lederstreifen geflochten. Poln. **Korbacz**.
Karboczùżis, **io**, *m* Dim. dass.

Kárczama, ôs, *f.* ein Schenke, ein Bierhaus, ein Krug. (Poln. **Karczma**).
Karczema, ôs, *f.* dass.
Karczma, ôs, *f.* dass.
Karczaméle, ês, *f.* }
Karczamaite, ês, *f.* } Dim. dass.
Karczamuże, ês, *f.* }
Karczamininkas, **o**, *m.* der Krüger, Schenkwirth.
Karczauninkas, **o**, *m.* dass.
Karczauninke, ês, *f.* Schenkwirthin.
Karczauninkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, Bier schenken, dann auch, was auf dem Lande gewöhnlich damit verbunden ist, krämern, Krämerei treiben.

Karczinkas, **o**, *m.* (Z'em). die Kartoffel.

Kárdas, **o**, *m.* der Degen.
Kardélis, **io**, *m.* }
Kardùżis, **io**, *m.* } Dim. dass.
Kardużelis, **io**, *m.* }
Kardininkas, **o**, *m.* ein Schwerdtfeger.
Kardneszis, **io**, *m.* das Degengehenk.
Kardżuwis, **wjo**, *m.* der Schwerdtfisch (M.)

Kardėlus, **aus**, *m.* ein starkes Tau zum Anbinden der Holzflöße und Wittinnen, meist von Bast oder Reisern geflochten; das Ankertau auf größeren Schiffen; die Drittstange am Wagen, eine junge mit einer geflochtenen Oehse versehene Birke, oder auch ein Strick, woran das dritte Pferd gespannt wird; der Dachhalter (Bd.), womit die Sparren angeschlagen werden (?).
Kardėlis, **io**, *m.* dass.

Kárdinu. **inti**, Causat. oder **Kärù**, s. d.

Kardúpelis, **io**, *m.* die Kartoffel (bei Kraupischken), auch **Kartúpelis**.
Kardúpele, ės, *f.* dass.

Kardutis, **czio**, *m* der Kern im Kirschstein.

Karélka, ôs, *f.* eine Koralle.

Karéta, ôs, *f.* eine Kutsche, Karosse.
Karėtéle, ės, *f.* Dim. dass.
Puskaréta, ôs, *f.* ein Halbwagen.

Kárka, ôs, *f* der Oberarm (Sz.); bes. bei Schweinen der Vorderfuß mit der Schulter, der eingepökelt und mit Senf gegessen wird (Bd. Qu.), gew. **Kumpis**.

Karke, ês, *f.* ein Pantoffel, hier provinziell Korke genannt.

Karkiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, schnarren, von Käfern, schreien, krächzen, wie Kraniche oder Gänse, gackeln, wie die Henne, wenn sie legen will.
Karkinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Karkszu, **kszėjau**, **kszésu**, **kszėti**, dass.
Karkszéjimas, **o**, *m.* das Krächzen, Schnarren.
Iszkarkinu, ausgackeln, durch Gackeln anmelden. **Wiszta jau daug kiauszû iszkarkino**, die Henne hat schon viele Eier angemeldet.

Karklas, **o**, *m* die Wasserweide, Bitterweide, **Salix pentandra** oder **rubens**, mit langen Reisern, die gespalten zu Tonnenbänden verarbeitet werden. Plur. **Karklai**, der Weidenstrauch.
Karkle, ês. *f.* dass. (Ragnit); auch Name des Dorfes Karkeln am Haff.
Karklynas, **o**, *m.* ein Weidengebüsch; Karklienen, Dorf bei Popelken.
Karklinnis, **e**, von Weiden gemacht.
Karklinne, ês, *f.* eine mit Weidenreisern ausgeflochtene Wagenleiter.
Karklamėtes, **czû**, *f.* *pl.* Fischmünze, ein Kraut.
Karklawabalis, **io**, *m.* der Holzkäfer, **Prionus coriaceus** (?)
Karklażwirblis, **io**, *m.* der Neuntödter, Würger, **Lanius excubitor** (Tauroggen); nach N. und M ist es der Rohrsperling, Rohrammer, **Emberiza schoeniclus**.
Gudkarklas, **o**, *m.* die Palmweide, **Salix caprea**, mit braun- oder blaugrüner Rinde, auch Sprockweide genannt.
Gudkarklis, **io**, *m.* dass

Karkle, ês, *f.* nur im Plur. **Karkles**, ein Heck in einem Zaune und mit diesem von gleicher Höhe (Ragnit); eine Leiter (Sz.).

Karklote, ês, *f.* = **Kartokle**, das Pflugseil.

Kárkluba, ôs, *f.* im Plur. **Kárklubos**, Daunflechten, zwei oder mehrere in ein Leistengestell geschobene Bretter auf einer Seite des Mistwagens statt der Leitern; vgl. **Dumpekle**. **Jis audzuwęs**

kai kàrklnba, er ist vertrocknet wie eine Daunflechte.

Karlà, ôs, *m. f.* ein Zwerg.

Karlas, o, *m.* dass.

Karlélis, io, *m.*
Karléle, ės, *m. f.* } Dim. dass.
Karlukas, o, *m.*

Karláuka, ôs, *f* eine Tanne, poet.

Karmónas, o, *m.* ein Bettelsack; Name des Dorfes Karmonen bei Ribudschen.

Kárna, ôs, *f.*, auch im Plur. **Kárnos**, die frisch abgeschälte Rinde der jungen Linden, aus welcher die Littauischen Sandalen (**Wyżia**) gemacht werden.

Karnas, o, *m.* dass. (Bd).

Karóblis, io, *m.* ein Schiff, eine Arche, auch **Karáblus**; vom Russ. **корабль.**

Karóblus, aus, *m.* dass.

Karoblininkas, o, *m.* Schiffer.

Karoju, oti, s. u. **Káras**.

Karósas, o, *m.* der Karausch, die Karausche, **Cyprinus carassius**; auch **Karúsas**, **Karuszis**, **Korusas**.

Karpa, ôs, *f.* eine Warze auf der Haut; auch die Brustwarze.

Karpotas, a, warzig, voller Warzen.

Karpoczus, aus, *m.* der viele Warzen hat; dann auch ein Hurenjäger.

Karpissys, io, *m.* dass.

Kárpa, ôs, *f.* der Karpfen, **Cyprinus carpio.**

Karpis, pjo, *m.* dass. (Sz.).

Karpaitis, czio, *m.* Dim. ein kleiner, junger Karpfen.

Karpau, **Alkarpos** u. a. s. u. **Kerpu.**

Karprolus, aus, *m.* Corporal.

Karstau, **karstyti**, s. u. **Karù**.

Karstu, **karsti**, s. u. **Kartus**.

Karstenys, io, *m.* ein Stückchen Leinewand, welches quer unter der **Lostatka** (s. d) liegt, größer als diese und ausgenäht oder gestickt ist (Ragnit). Vgl. **Pérsuwas.**

Pérkarsta, ôs, *f.* dass. (Ragnit).

Perkartoju, oti, einen Strich durchnähen. (Ragnit).

Karsze. ės. *f.* das Alter, das hohe, abgelebte Lebensalter, die Alterschwäche (veraltet).

Karszáte, ės, *f.* Dim. dass.

Karszuttis, czio, *m.* Dim. dass.

Karszétus, aus, *m.* dass.

Karszétas, a, alt, abgelebt.

Apkarszęs, usi, alt, abgelebt. **Apkarszusi senyste**, das hohe Alter.

Iszkarsztu, **karszau**, **karszu**, **karszti**, alt werden **Dēwe dûk iszkarszti**, Gott lasse dich alt werden. **Iszkarszęs**, usi, alt, alt geworden. **Pasigeręs gultu**, **iszkarszęs mirtu**, der Betrunkene lege sich schlafen, der Altgewordene sterbe.

Iszkarszimas, o, *m.* das hohe, hinfällige Alter.

Nukarsztu, alt werden. **Nukarszęs**, usi, alt, sehr alt, abgelebt.

Pakarszęs, usi, alt, abgelebt.

Parkarszęs, usi, das Alter gewissermaßen bereits durchgemacht habend, lebenssatt, lebensmüde, dem Grabe nahe.

Karsziju, iti, s. u. **Kersziju.**

Karszinu, inau, isu, inti, hinhalten, aufhalten, verzögern (Sz.).

Karszis, io, *m.* (im Sing. ‿ ‿ ́, im Plur. ‿ ‿) der Breffen oder Blei, auch Halbfisch genannt, **Cyprinus brama.**

Karsztas, o, *m.* die Grube, das Grab (Bd. Qu.).

Karsztas, a, Adv. ay, heiß, schwül. **Ant karsztû pēdû sekti**, hart auf dem Fuße folgen. **Karszta dēna**, ein heißer Tag.

Karsztis, czio, *m.* Hitze, Schwüle; der Brand, die Entzündung an einem Gliede; die Fieberhitze. Plur. **Karszczei**, das Nervenfieber, überh. jede hitzige, fieberartige Krankheit. **Karszczeis sirgti** oder **degti**, am Nervenfieber leiden. **Karszczû**, vor Hitze.

Karsztokas, a, ziemlich heiß.

Karsztybe, ės, *f.* die Hitze (Sz.).

Karsztine, ės, *f.* das Nervenfieber, hitzige Fieber (Sz.).

Karsztimétis, czio. *m.* die heiße Jahreszeit, die Hundstage.

Karsztiméte, ės, *f.* dass.

Karsztu, tējau, tēsu, tēti, heiß werden.

Karszczoju, awaû, ósu, óti, Hitze haben, fiebern; heiß, hitzig sein, z. B. **isz meilės**, vor Liebe.

Karszczáwimas, o, *m.* Hitze, Fieberhitze.

Karsztliggà, ôs, *f.* Nervenfieber, auch ungenau **Karszligga** gesprochen.

Karsztligge, ės, *f.* dass.

Karszu, szau, szu, szti, Flachs riffeln, d. h. mit der Raufe, einem kammartigen Instrumente, die Samenköpfe abreißen; Wolle kämmeln; Pferde striegeln; Einen durchhecheln, durchbläuen.

Karszimas, o, *m.* das Riffeln u. s. w.

Karszējas, o, *m.* der Riffler, Kämmler (Sz.).

Karsztuwas, o, *m.* die Flachsraufe, die Wollkämmel, die Pferdestriegel.

Karsztuwis, wjo, *m.* dass.

Ikarszu, schlagen (Bd.).

Iszkarszu, den Flachs riffeln. **Nugarą iszkarszti**, den Rücken durchbläuen.

Nukarszu, dass.

Sukarszu, dass. **Sukarsztos wilnos**, gekämmelte Wolle.

Użkarszu, darauf losschlagen.

Karta, ôs, *f.* eine Reihe, eine Schicht; ein Grad, ein Glied der Verwandtschaft; die Linie, der Zweig einer Familie. **Wissa ta karta iszmirre**, die ganze Linie ist ausgestorben (Tilsit). In den alten handschftl. Bibelübersetzungen kommt das Wort öfters vor, wo die gedruckten **Eile** haben, z. B. Deuter. 7, 9.

Kartas, o, *m.* ursprünglich wohl = dem vorigen, wird jetzt nur noch adverbiell von der Zeit gebraucht, ein Mal, einmal. **Kartą**, einmal. **Kartù**, auf einmal, zugleich. **Abbu lawonu kartù, pasaidotà,**

beide Leichen auf einmal bestatten. **Kartas po karta**, Mal auf Mal, einmal über das andere. **Dar wēną kartą**, noch einmal, abermals. **Ar ben kartą ateisi**, wirst du denn einmal, d. h. endlich kommen? **Kittą kartą**, und **kitkart'**, ein andermal. **Antrù kartù**, zum zweitenmal. **Du kartu** u. **Dukart'**, zweimal. **Tris kart's**, dreimal. **Kartais**, zuweilen, zu Zeiten.

Kartélis, io, *m* } Dim. dass. **Tą wēną**
Kartużis, io, *m.* } **kartużi**, dieses einzige Mälchen.

Kartunta, Adv. dereinst, dermaleinst.

Kartóju, ójau, ósu, óti, zum zweitenmal pflügen, d. h. den Acker, der in vorigem Jahre zum erstenmal gepflügt war, in diesem Jahre wieder pflügen. Vgl. **Hēkiu** und **Trejoju**.

Kartojimas, o, *m.* das zweite Pflügen; der zum zweitenmal gepflügte Acker.

Atkartoju, wiederholen; zum zweitenmal pflügen, s **Kartoju**; für eine Sache eifern. **Edesi atkartoti**, wiederkäuen.

Atkartojimas, o. *m* Wiederholung.

Atkartotojis krikszto, ein Wiedertäufer.

Atkartotinay, Adv. wiederholentlich.

Atsikartodam's klausiau, ich fragte nochmals.

Pakarczey, nach der Reihe, um einander.

Pakarczuy, dass.

Pérkartoju, öfters wiederholen, **sawo szirdzė**, in seinem Herzen erwägen. S. auch u. **Karstenys**.

Dwikarte, ės. *f.* eine grobe leinene Decke, Bettdecke, von Heede, Werg. **Po dwikartę gimmęs**, niedriger Herkunft.

Trikartauju, awau, ausu, auti, verdreifachen, dreimal wiederholen.

Trikartawimas, o, *m.* Verdreifachung.

Kartaklis, io, *m.* bei Sz. = **Kartunklis**, s. d.

Kárte, és, *f.* eine Stange, gewöhnlicher

Kártis, ės, *f.* (seltener **czio**, *m.*) eine Stange; der Heubaum, Wiesenbaum, der oben auf ein Fuder Heu gebunden wird, damit während des Fahrens das Heu nicht herabfällt, auch **Szēnkartis**. **Szēną su kartemis suneszti**, Heu auf der Trage (sonst **Neszczei**) zusammenbringen.

Apwynkárte, ės, *f.* eine Hopfenstange.

Apwynkartis, tės, *f.* dass.

Szēnkarte, ės, *f.* der Heubaum s. u. **Kartis**.

Szēnkartis, ės, *f.* dass.

Kartēkis, io, *m.* (Qu.) = **Katēkis**, s. d.

Kartényu, énau, ęsu, énti, lufen, d. h. mit dem Kahne knapp gegen den Wind segeln.

Kartice, ės, *f.* eine Kerze (M.).

Kartis, czio, *m.* ein Mähnenhaar, Kammhaar des Pferdes, daher Plur. **Karczei**, die Mähnen.

Kartoju, Perkartoju, s. u. **Karstenys**.

Kartókas, o, *m.* eine Schneidemühle.

Kartókle, ės, *f.* das Pflugseil, die Reube am Pflug (Bd. Qu.; an einer andern Stelle schreiben sie **Karklóte**; mir ist das Litt. und Deutsche gleich unbekannt).

Kartókle, ės, *f.* (Z'em) die Kartoffel.

Kartúnas, o, *m.* Katun, auch von den ungebildeten Deutschen hier gew. Kattun gesprochen. Vgl. **Katúnas**.

Kartuninnis, e, von Katun.

Kartunklis, io, *m.* ein Theil des Rinderdarms, der aus mehreren an einander hängenden Blättern besteht, daher das Buch genannt.

Kartúpelis, io, *m.* die Kartoffel, = **Kardupelis**.

Kartùs, i, bitter, barsch, ranzig, v. Geschmack.

Karczey, Adv. dass. **Karczey werkti**, bitterlich weinen. **Karczey ipykęs**, bitter erzürnt.

Kartummas, o, *m.* Bitterkeit.

Kartybe, ės, *f.* dass

Kartumynai, ù, *m. pl.* bittere Sachen.

Kartokas, a, ziemlich bitter.

Karstu, kartau, karsu, karsti, bitter werden.

Apkarstu, dass.

Apkartinu, inau, isu, inti, bitter machen, verbittern.

Pakarstu, bitter werden. **Pakarsta man**, es wird mir schwer, wird mir sauer.

Sukarstu, dass. **Sukartęs**, ranzig, bitter.

Sukartimas, o, *m.* Bitterkeit, Ranzigkeit.

Kārù, kóriau, kársu, kárti, aufhängen, bes. einen Menschen oder ein Thier.

Karau, riau, rysu, ryti, hängen, aufgehängt sein (Sz.).

Karstau, sczіau, stysu, styti, aufhängen.

Kárdinu, inau, isu, inti, hängen, aufhängen lassen.

Karùs, i, hängend, aufgehängt, schlaff, v. den Muskeln eines Kranken, Vermagerten.

Karulei, ù, *m. pl.* die an den Zweigen angefrorenen und von denselben herabhangenden Schnee- und Eiszapfen

Kartuwe, ės, *f.* der Galgen; Plur. **Kartuwes**, dass.

Kartuwininkas, o, *m.* der am Galgen hängt oder zu hängen verdient, Galgenstrick.

Korinnis, io, *m.* das Kurrnetz, in welchem die Fische mit den Kiemen hängen bleiben.

Apkarstau, behängen, bekleiden. **Ne turru komi waikus apkarstyti**, ich habe nichts, womit ich die Kinder bekleiden könnte.

Nukarù, durch Aufhängen tödten, erhängen. **Nukartas**, e n Erhängter.

Pakarù, aufhängen, an den Galgen hängen

Pakarimas, o, *m.* das Erhängen.

Pakarailis, (?) **io**, *m.* ein Galgenstrick, Galgenvogel (Bd.).
Pakaruwas, **o**, *m.* dass.
Pakarsiau, aufhängen.
Pakárdinu, aufhängen lassen.
Pakore, **ês**, *f.* der Galgen.
Pasikaru, sich erhängen. **Pasikore**, er hat sich erhängt, das Leben genommen. **Eik pasikark su jomi**, gehe zum Henker mit ihm!
Prákartas, **o**, *m.* die Krippe im Stall; nach Sz. ein Trog (Poln. **Koryto**).
Prakartélis, **io**, *m.* Dim. dass.
Prikaru, dabei hängen.
Sąkóres, **usi**, zusammenhängend, unaufhörlich.
Użkaru, hinauf hängen. **Jis man tokię gėdą użkóre**, er hat mir solche Schande angethan.

Karúna, **ós**, *f.* die Fahne, Kriegsfahne, Schiffsflagge, Wetterfahne (vielleicht von **karù**, **karti**, aufhängen); ein Fähnlein, eine Abtheilung Soldaten, Compagnie.
Karunéle, **ês**, *f.* } Dim. dass.
Karunélis, **io**, *m.* } Dim. dass.
Karúnininkas, **o**, *m.* Fähnrich.
Karúnnesżis, **io**, *m.* dass.
Karúnżenklis, **io**, *m.* die Kriegsfahne.

Karúna, **ós**, *f* die Krone; auch die Tonsur der Priester. (Wohl vom Poln. **korona** herübergenommen, während das gleichlautende vorige ein echt Litt. Wort ist. Haak unterscheidet **Karuna**, die Fahne, **Karunas**, die Krone, aber unrichtig. In der Bedeutung Krone schreibt man auch **Koruna**).
Karúnas, **o**, *m.* dass. (Hk.).
Karuninnis, **e**, die Krone betreffend, einer solchen ähnlich. **Karuninnis żėdas**, Gewürznägelen, **Caryophyllus aromaticus** (Sz.).
Karunawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, krönen.
Karunawójimas, **o**, *m.* die Krönung.
Apkarunawóju, krönen.
Apkarunawójimas, **o**, *m.* die Krönung.

Karúsas, **o**. *m.* die Karausche, s. **Karósas**.
Karúszis, **io**, *m.* die Karausche, s. **Karósas**. (Memel).
Karwatka, **ós**, *f.* ein Trinkgeschirr. (Qu.).
Kárwe, **ės**, *f.* die Kuh.
Karwéle, **ês**, *f.* }
Karwaite, **ės**, *f.* }
Karwáte, **ės**, *f.* } Dim. dass. Karwaiten hieß ein jetzt versandetes Kirchdorf auf der kurischen Nehrung.
Karwikke, **ês**, *f.* }
Karwikka, **ós**, *f.* }
Karwéna, **ós**, *f.* Kuhfleisch.
Karwiszus, **aus**, *m.* ein Kuhhirte, auch als Spottname.
Karwiszkus, **aus**, *m.* dass.
Karwpalaike, **ės**, *f.* eine schlechte, magere Kuh.
Karwżole, **ês**, *f.* die Kuhblume.

Karwélis, **io**, *m.* die Taube, bes. in den südlicheren Gegenden; um Memel unbekannt, (Vgl. **Balandis**). **Karwélis diddisis**, die Ringeltaube, **Columba palumbus** (Tauroggen). **Karwélis widdutinnis**, die kleine Holztaube, **Col. oenas** (ebend.). **Karwélis mażesis**, die Turteltaube, **Col turtur** (ebend.).
Karwelélis, **io**, *m* Dim. dass.
Karwelaitis, **ozio**, *m.* Dim. dass.
Karwéla, **ós**, *f.* das Weibchen der Taube (Sz.).
Karwelyczia, **ós**, *f.* dass. (Sz.).
Karwelinnis, **e**, Tauben betreffend. **Karwelinnis menû**, der Monat März. **Karwelinnis**, **io**, *m.* die Märzblume.
Karwelninkas, **o**, *m.* ein Taubenwärter, Taubenzüchter.
Karwelinyczia, **ós**, *f.* ein Taubenschlag.

Karwójas, **o**, *m.* ein Fladen, Osterfladen.
Karwojus, **aus**, *m.* dass.
Karwóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, ungeschickt nähen, brudeln.
Karżigis, **io**, *m.* s. u. **Káras**.

Kas, *m* **Ka** *f.* wer? was? In adverbieller Verbindung mit den Substantiven der Zeit bedeutet es: Jeder, jedes. Misbräuchlich kommt es zuweilen in der Bedeutung: Jemand, etwas vor. **Kas żina kas**, (contrahirt **Każinkas**, **każikas**, **Kaszkas**), wer weiß wer? **Ko ne eini**, warum gehst du nicht? **Ko ne**, was wird doch nicht? **Kam**, wozu? warum? **Kû budù**, auf welche Weise? wie? **Kamè**, wo? **Kas dēną**, **Kasdēn'**, täglich. **Kas mēlą dēną**, alle liebe Tage. **Kas mét's**, **kas metą**, jährlich. **Kas mėlą metéli**, alle liebe Jahre. **Kas ryt's**, **kas rytą**, jeden Morgen. **Kas wakar's**, jeden Abend. **Kas naktis**, jede Nacht. **Kas trēczią dēną**, jeden dritten Tag, alle drei Tage. **Kas kartas**, jedesmal. **Kas subatôs wakarė**, jeden Sonnabend Abend. **But tikt kas buwus** (**buwę**), das wäre doch etwas (doch was) gewesen. **Ką ne ką**, etwas. **Ar ka ne lyja**, **ar kaip**, entweder darum, weil es nicht regnet, oder warum sonst?
Kasgi, **kagi**, wer denn? was denn? was nur immer. **Kamgi**, warum denn? **Kamègi**, wo denn?
Kasdénis, **e**, täglich, alltäglich.
Kasdéninnis, **e**, alltäglich.
Kasmetinnis, **e**, alljährlich.
Kasnor, **kasnoris**, wer, was nur immer, irgend wer, irgend was.
Kasnorint, dass.
Kóczés, wann, zu welcher Zeit.
Komét, dass.
Kodēl, **kodēley**, warum, weswegen?

Kasdinu, s. u. **Kassu**.
Kąsdinu, **Kąsnis**, **Kąsti**, s. u. **Kandu**.
Kaselėkas, **o**, *m.* **e**, **ės**, *f.* = **Kazelėkas**, s. d.
Káspine, **ės**, *f.* ein Flechtband, Stirnband, ein von Mädchen über den Vorderkopf getragener Putz von Sammet oder Seide mit Gold- und Silberflittern; dann auch anderes Besatzband, z. B. um die Schulterstücke der **Pamusztinne** (s. d.).

(Vielleicht zusammengesetzt aus d. folg. u. **Pinnu**).

Káspinas, o, *m.* dass.

Káspina, ós, *f.* dass.

Kaspinéle, ės, *f.* Dim. dass.

Kassà, ós, *f.* der geflochtene Haarzopf, die Haarflechte, welche von den Mädchen über den Kopf getragen wird: die Schweinemilz.

Kasséle, ės, *f.* } Dim. der Haarzopf.
Kassáte, ės, *f.* }
Kassyte, ės, *f.* }

Kassau, **siau**, **sysu**, **syti**, krauen, kratzen; ein Pferd striegeln. **Galwą kassyti**, den Kopf kratzen.

Kassinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Kassaus, **siaus**, **sysûs**, **sytis**, sich kratzen, sich schaben; sich den Kopf krauen.

Kassinéju, **ĕjau**, **ĕsu**, **ĕti**, oft kratzen.

Kassinéjůs, **ĕjaus**, **ĕsûs**, **ĕtis**, sich kratzen.

Kastuwas, o, *m.* (auch **Kasztuwas**) eine Striegel

Apkassau, beschaben, z. B. einen Baum.

Apkassimas, das Beschaben.

Apkassinéju, beschaben, bekratzen.

Atkassau, wieder aufkratzen.

Iszkassau, auskratzen, ausradiren.

Iszkassimas, o, *m.* Ausradirung.

Nukassau, abkratzen, z. B. einen Ausschlag.

Nukassinu, dass

Nukassinéju. dass.

Perkassau, zuviel kratzen, durchkratzen die Haut, umkratzen den Boden.

Perkassinéju, dass. **Wisztos lyses perkassinéjo**, die Hühner haben die Gartenbeete umgekratzt.

Prakassau, aufkratzen.

Użkassau, auskratzen, z. B. **akys**, die Augen.

Kàssu, **kàssiau**, **kàssu**, **kàsti**, graben. **Nagais kàsti**, mit den Nägeln scharren. **Pelkes kàsti**, Torf graben oder stechen. **Arklys kassa kojomis į żéme**, das Pferd stampft mit den Füßen. **Kudikis gyme pumpuczus kassant**, das Kind wurde geboren zur Zeit der Kartoffelernte.

Kassimas, o, *m.* das Graben.

Kassikkas, o, *m.* die Gräber.

Kassĕjas, o, *m.* dass.

Kastojis, o, *m.* dass.

Kastinei, û, *m. pl.* was aus der Erde gegraben wird, Metalle, Mineralien (Sz.).

Kassinéju, **ĕjau**, **ĕsu**, **ĕti**, graben, scharren

Kasdinu, **inau**, **isu**, **inti**, graben lassen.

Auksakassis, io *m.* ein Bergmann.

Rudakassis, io, *m.* dass.

Apkassu, rund herum graben, Graben ziehen: begraben, verscharren. **Pylimais apkàsti**, verschanzen

Apkassĕjas, o, *m.* der Schanzgräber (Sz).

Apkassas, o, *m.* ein Graben.

Atkassu, aufgraben.

Atkasdinu, aufgraben lassen.

Ikassu, eingraben.

Isikassu, sich eingraben.

Iszkassu, ausgraben, einen Graben machen; Rasen ausstechen. **Iszkastas**, ausgegraben. **Iszkassami daiktai**, Fossilien. **Neiszkassamas**, unvertilgbar.

Iszkassimas, o, *m.* das Ausgraben.

Iszkassinos, û, *f. pl.* Fossilien.

Issikassu, sich ausgraben, sich herausarbeiten, aus Schulden, Leiden.

Nukassu, abgraben. **Uppę nukàsti**, einen Fluß ableiten.

Pakassu, vergraben, begraben, verscharren, untergraben.

Pakassas, o, *m.* ein Grab, eine Mine.

Pakassĕjas, o, *m.* der Gräber, Todtengräber.

Pakassininkas, o, *m.* dass.

Pakassina, ós, *f.* gew. im Plur. **Pakassinos**, das feierliche Leichenbegängniß. (Sz).

Pakassyla, ós, *f.* Plur. **Pakassylos**, dass.

Pakassininnis, e, zum Leichenbegängniß geh.

Pasikassu, sich i. d. Erde eingraben, einwühlen.

Perkassu, durchgraben, einen Graben durchziehen.

Perkassas, o, *m.* ein Graben, bes. im Felde.

Perkassélis, io, *m.* Dim. dass.

Prakassu, abgraben, aufgraben.

Prikassas, o, *m.* ein Graben.

Użkassu, vergraben, verscharren; eine Grube, einen Graben zuscharren. **Użkasta ugnis**, verscharrtes Feuer.

Kassulas, o, *m.* ein Jägerspieß.

Kastuwas, o, *m.* s. u. **Kassau**.

Kasti, **kąsu**, s. u. **Kandu**.

Kaszka, ós, *f.* ein Brückenpfahl. (Sz. **Pal mostowy**).

Kaszka, ós, *f.* bei Memel üblich für **Kasztas**, Kosten.

Kaszkas, a, (contrahirt aus **Kas żin' kas**, **każikas**, wer weiß wer?) Jemand, irgend Jemand, ich weiß nicht wer. **Kaszką padaryti**, irgend was vornehmen.

Kaszkadá, wer weiß wann, irgend einmal.

Kaszkadós, dass.

Kaszkur, irgend wo.

Kaszkatrul, irgend wohin.

Kasztanas, o, *m.* die Kastanie; der Kastanienbaum.

Kasztaninnis, e, von Kastanienholz.

Kasztas, o, *m.* die Kosten, Unkosten.

Kasztunkas, o, *m.* dass. **Be kasztunko**, kostenfrei. **Ant sawo kasztunko**, auf seine Unkosten **Wĕl tokio kasztunko**, wieder solche Kosten!

Kasztunka, ós, *f.* dass. **Didde kasztunka yr' prē Ponû**, vor Gericht giebt es große Kosten.

Kasztaunas, a, kostbar, kostspielig, dann köstlich, stattlich.

Kasztaunumas, o, *m.* Kostbarkeit; Vortrefflichkeit.

Kasztóju, **awàu**, **ósu**, **óti**, gelten, kosten. **Kasztoja man**, es kostet mir. **Kasztoja procēs**, es kostet Mühe.

Kasztójůs, awaus, ósůs, ótis, sich kosten lassen, Geld ausgeben.
Kasztodinůs, inaus, isůs, intis', sich kosten lassen, Kosten wenden an etwas.
Issikasztoju, dass. **Jis daug issikasztawo manę isz mażens pamokinti,** er hat es sich viel kosten lassen, mich von klein auf zu belehren.
Kasztawoju, ojau, osu, oti, kosten, schmecken (Qu).
Kasztuwas, o, *m*. die Pferdestriegel = **Kastuwas,** s. u. **Kassau.**
Kaszus, aus, *m*. ein großer Korb. **Kaszus neszamas,** eine Sänfte.
Kaszéle, ės, *f*. ein Kober, aus Lindenrinde oder Weidenruthen dicht und dauerhaft geflochten, mit freiem Deckel, der auf den Unterkasten fest aufgeschoben wird. Durch die hervorstehenden Ränder des Bodens und des Deckels wird eine Schnur gezogen. Man braucht diese Kober in der ganzen Provinz zur Aufbewahrung der Lebensmittel auf Reisen und bei der Feldarbeit. Bei den Deutschen hieselbst existirt dafür der Provinzialismus Lischke; im J'ein. heißt er **Karbija,** s. d. **Asz Pon's, tu Pon's, kas nesz kaszélę,** ich bin Herr, du bist Herr, wer wird den Kober tragen? Wenn wir beide Herren sein wollen, wer wird Knecht sein?
Kaszikkas, o, *m*. ein Korb, Handkorb.
Kaszikkélis, io, *m*. Dim. dass.
Kaszélninkas, o, *m*. ein Kobermacher.
Kat, Interj., da! siehe da! **Anas kat,** da, der da!
Katalikkas, o, *m*. = **Katilikkas,** s. d.
Kátas, o, *m*. der Anker. **Kátą imesti,** Anker auswerfen. **Káto wirwe,** das Ankertau.
Katinnis, e, den Anker betreffend. **Katinne wirwe,** Ankertau.
Kátė, ės, *f*. die Katze.
Kátas, o, *m*. gewöhnlicher
Kátinas, o, *m*. der Kater. **Kátin's isz namû, peles isz kampû,** ist der Kater aus dem Hause, so kommen die Mäuse aus den Winkeln hervor.
Katéle, ės, *f*.
Kataitė, ės, *f*.
Kataitis, czio, *m*.
Katytė, ės, *f*.
Katytis, czio, *m*.
Katinélis, io, *m*.
Katinaitis, czio, *m*.
Kaczukas, o, *m*. } Dim. junge Katze, kleine Katze. Plur. **Katyczei,** Name des Kirchdorfes Coadjuten, an der Russ. Grenze.
Kaczóju, ójau, ósu, oti, schmeicheln, streicheln, eig. kätzeln.
Perkaczóju, dass.
Sukaczóju, sich etwas zusammenschmeicheln, zusammenleihen.
Pasikatinoju, awau, osu, oti, sich belaufen, v. d. Katze.
Kátnagelei, û, m. *pl*. ein Kraut (Bd).
Kátnégelei, û, *m* *pl*. dass.
Kátpaúczei, û, *m*. *pl*. ein Kraut.
Kátpėde, ės, *f*. ein Kraut, Katzenmünze, **Nepeta cataria;** auch Katzenpfötchen, **Gnaphalium.**
Kátůge, ės, *f*. die Steinbeere (Bd. Qu.).
Kátżole, ės, *f*. Katzenkraut (? Bd.).
Katėkis, io, *m*. der Brautschleier, Kopfputz der Braut. (M.).
Katenawa, ós, *f*. das Kirchdorf Kattenau.
Katenawas, o, *m*. dass.
Katenawiszkis, e, *m*. *f*. ein Kattenauer.
Katenka (Katęka), ós, *f*. ein Leibchen, ein Kamisol (Bd. Qu.).
Katgismas, o, *m*. der Catechismus.
Kátilas, o, *m*. ein Kessel.
Katilélis, io, *m*. Dim. dass.; auch die Glockenblume, Agley, **Aquilegia vulgaris.**
Katilaitis, czio, *m*. Dim. Kessel.
Katillus, aus, *m*. Kessler, Kupferschmidt.
Katilninkas, o, *m*. dass.
Katilnyczia, ós, *f*. eine Kupferschmiede, Kesslerwerkstatt (Sz.); ein Kessel mit Füßen, ein Grapen. (Qu.).
Katilnycze, ės, *f*. dass.
Katilikkas, o, *m*. ein Katholik. Vgl. **Katalikkas, Katolikkas.**
Katilikkiszkas, a, katholisch.
Katillinu, inau, isu, inti, plappern, plaudern.
Katleryste, ės, *f*. das Kesslerhandwerk, v. Poln. **Kotlarstwo** (Sz). Vgl. **Kátilas.**
Katolikkas, o, *m*. = **Katilikkas,** s. d.
Katras, a, welcher von beiden? in Tilsit auch missbräuchlich von Mehreren gebraucht. **Katras nor,** Einer von Beiden.
Katrasay, emph. dass.
Katraip, auf welche Art?
Katruy, auf welchem Wege? (Sz.).
Katruinoris, irgend Einer von Beiden (Sz.).
Katrul, wohin? wohinaus?
Katryna, ós, *f*. Katharina.
Katrutte, ės, *f*. Dim. dass.
Katryninne, ės, *f*. St. Katharinentag.
Kátulas, o, *m* der Kitzel. **Katulo bijąs,** kitzelig. Vgl. **Katuru.**
Kátulys, io, *m*. dass.
Kátulingas, a, kitzelig.
Kátulu u. Katulóju, ójau u. awau, ósu, óti, kitzeln.
Katulauju, awau, ausu, auti, dass.
Katuláwimas, o, *m*. das Kitzeln.
Katulinu, inau, i-u, inti, kitzeln.
Katulinnimas, o, *m*. das Kitzeln.
Katunas, o, *m*. Katun Vgl. **Kartunas.**
Katuninnis, e, von Katun.
Káturu u. Katurója, ójau u. awau, ósu, óti, kitzeln. Vgl. **Katulas.**
Katurauju, awau, ausu, auti, dass.
Katuráwimas, o, *m*. das Kitzeln. **Katuráwimo bijąs,** kitzelig.
Katwyczia, ós, *f*. = **Kátas,** der Anker (v. Poln. **Kotwica**).
Kawà, ós, *f*. bei Sz. — **Kowà,** die Schlacht.

Kawĕras, o, *m.* eine Kappe, Kopfbedeckung (Bd).

Kawóju, ójau, ósu, óti, bewahren, aufbewahren; pflegen, warten; nähren, mästen.

Kawójūs, ójaus, ósūs, ótis', sich nähren.

Kawotojis, jo, *m.* der Pfleger, Pflegevater. **Wargdĕnu kawotojis**, der Almosenpfleger.

Kawotoja, ós, *f.* die Wärterin.

Kawójimas, o. *m.* die Pflege.

Kawóne, ės, *f.* der Schutz, die Pflege.

Apsikawóju, sich ringsum verwahren.

Iszkawóju, bewahren, verwahren; bis ans Ende in Acht nehmen, ein Kind auswarten; begraben.

Iszkawotinay, sorgsam.

Iszkawódinu, inau, **isu**, **inti**, zur Aufbewahrung anvertrauen.

Issikawóju, sich schützen, sich bergen, **nů lytaus**, vor dem Regen; sich nähren.

Issikawójimas, o, *m.* der Unterhalt.

Pakawóju, verwahren, aufheben; begraben, zur Erde bestatten.

Pakawójimas, o, *m.* die Verwahrung; die Bestattung.

Pakawóne, ės, *f.* Ort, wo etwas verwahrt wird.

Pakawódinu, begraben lassen.

Pasikawóju, sich etwas verwahren, aufbewahren.

Pasikawójimas, o, *m.* Nahrung, Vorrath; der tödtliche Hintritt, das Ableben.

Prikawóju, pflegen.

Prikawójimas, o, *m.* die Pflege.

Prikawo ojis, jo, *m.* der Pfleger.

Użkawóju, verwahren. **Ugni użkawoti**, das Feuer bescharren.

Kawolyste, ės, *f.* das Schmiedehandwerk, v. Pol. **Kowalstwo** (Sz.).

Kazakas, o, *m.* ein Kosak.

Kazelĕkas, o, *m.* auch **Kaselĕkas**, eine Art eßbarer Pilzen (Ragnit).

Kazelĕke, ės, *f.* dass.

Kazija, ós, *f.* Cassia (M.).

Każemĕkas, o, *m.* (⏑ ⏑ – ⏑) ein Gerber, Kürschner.

Każikas, **Każinkas**, s. u. **Kas**.

Kai', abgekürzte Form für **Kaip**, s. d.

Kaicziu, u. s. w. s. u. **Kait**.

Kailis, lio, *m.* das abgezogene Schaaf- oder Ziegenfell. Plur. **Kailei**, Pelzwerk.

Kaile, ės, *f.* dass.

Kailélis, io, *m.* ein Lammfell.

Kailinei, iů, *m. pl.* das verarbeitete Schaaffell, daher der fertige Pelzrock, Schaafpelz, auch die Pelzdecke zum Schlitten.

Kailinotas, a, bepelzt, mit einem Pelze bekleidet.

Kailus, aus, *m.* der Kürschner, Weißgerber.

Kailadaris, io, *m.* dass. (Sz.).

Awikailis, io, *m* das Schaaffell.

Kutkailis, io, *m.* ein Pelzstück, Pelzflick.

Kaimas, o, *m.* das Dorf, ursprüngliche, aber in PL. wenig gebräuchliche Form für **Kĕmas**; im Z'em. findet es sich öfter, ebenso noch in Dorfnamen in PL. z. B. **Kirsnakaimei**. **Peterkaimei**.

Kĕmas, o. *m.* das Dorf; der Bauerhof, im Gegensatz zu **Dwaras**, das adelige Gut; der Hofraum, der Platz zwischen dem Wohnhause und den Wirthschaftsgebäuden. **Pér kĕmą ważoti**, **eiti**, durch das Dorf, auch über den Hof fahren, gehen.

Kĕmélis, io, *m.* **Kĕmelélis**, io, *m.* **Kĕmátis**, czio, *m.* **Kĕmużis**, io, *m.* **Kĕmużélis**, io, *m.* **Kaimużélis**, io, *m.*	Dim. dass. (häufig in Dainos).

Kĕman eiti, in das Dorf gehen, im Dorfe einen Besuch machen.

Kĕmant, von Dorf zu Dorf, z. B. **eiti**, **ważoti**, **joti**.

Kĕmonas, o, *m.* ein Bauer.

Kĕmonis, io. *m.* dass.

Kĕmonka, ós, *f.* eine Bäuerin. (Sz.)

Kĕmiszkas, a, im Dorfe üblich, ländlich; auch bäuerisch, roh (Sz.).

Kĕmyste, ės, *f.* Rohheit, bäuerisches Wesen (Sz.).

Kĕmoniszkas, a, bäuerlich, bäuerisch (Sz.).

Kaimynas, o, *m.* Bewohner desselben Dorfes, Nachbar.

Kaimynka, ós, *f.* Nachbarin.

Kaimynke, ės, *f.* dass.

Kaimynyste, ės, *f.* Nachbarschaft.

Kaimyniszkas, a, nachbarlich, benachbart.

Kĕminĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, auf die Dörfer gehen, hin und her fahren.

Atkĕminĕju, auf die Dörfer zu Gaste gehen oder fahren; von Dorf zu Dorf betteln gehen.

Apikaime, ės, *f.* eig. was um das Dorf herumliegt, daher die Nachbarschaft, die Umgegend; der Verband der umliegenden Dörfer, die Gespannschaft.

Pakĕmais, von Dorf zu Dorf z. B. gehen, verkaufen.

Pústkĕmis, mjo, *m.* ein verwüstetes, verarmtes Dorf.

Tarpkĕmis, mjo, *m.* Ort zwischen zwei Dörfern.

Kaimĕne, ės, *f.* die Heerde im Allgemeinen (nicht sehr häufig). **Kiaulů kaimĕne**, die Schweineheerde. **Kaimĕnomis**, heerdenweise. (Zum vorigen?)

Kaip, **kaipo**, 1) Interrog. wie? 2) Conj. wie, gleichwie. 3) als, beim Comparativ, hier auch mit **ne** verbunden. **Kaip daug**, wieviel? **Kaip tankey**, wie oft? **O kaip**, o wie! ja freilich! **Kaip antay**, so wie dort. **Kaip kad**, **kaip kadà**, zum Beispiel, wie wenn. **Senésnis kaip asz** und **ne kaip asz**, älter als ich. **Jĕ wĕlijas pirmjaus mirti ne kaip i gré-**

kus sugriszti, sie wollen lieber sterben, als zu den Sünden zurückkehren. **Daugiaus ne kaip szimtas**, über hundert **Ilgiaus 'ne kaip méta**, über ein Jahr. Vor Substantiven braucht man gewöhnlich die abgekürzte Form **Kai'**, z. B **Kai' szů** (nicht **Kaip szü**) wie ein Hund. Eigenthümlich ist der Gebrauch dieser Partikel zur Bezeichnung einer bescheidenen Unbestimmtheit in Verbindungen wie die folgende: **Kadà lawoną laidosit? Norim' kai' rytoj'**, wann wollt ihr die Leiche begraben? Wir möchten etwa morgen (d. h. wenn es dem Herrn Pfarrer so passend ist).

Kaipgi, Kaipogi, wie denn? wie nun? irgendwie. **Ateit kaipgi**, es trifft sich doch irgend wie, auf eine oder die andere Weise.

Kaire, ės, *f.* die linke Hand. **Ant kairės, po kairės**, zur Linken. **Kairėsp, kairump**, linkwärts, nach links hin. Auch Adj. **kaire koja**, der linke Fuß.

Kairas, a, Adj. link, der linke, auf der linken Seite befindlich.

Kairus, i, dass.

Kairis, e, *m. f.* ein Linkhand.

Kairasis, roji, der, die linke. **Kairasis pétis**, die linke Schulter.

Kaistu, kaistau, u. s. w. s. u. **Kait.**

Kaiszau, kaiszyti, Kaisztis, s. u. **Kiszu.**

Kaitau, s. u. **Kittas.**

Kait ist die Wurzel, die in den gangbaren Umwandlungen in folgenden Worten erscheint:

Kaistu, kaitau, kaisu, kaisti, heiß, erhitzt, schwitzig sein, schwitzen

Kaicziu, kaicziau, kaisu, kaisti, dass. **Dėnai labjaus kaitant**, da der Tag am heißesten war. **Ik saulei kaitant**, bis die Sonne anfängt zu brennen.

Kaitinu, inau, isu, inti, am Feuer warm machen; erhitzen; brennen, stechen v. d. Sonne. **Saule kaitina**, die Sonne sticht. **Szendēn géray kaitis**, heut wird's gut brennen, ein heißer Tag werden. **Nėkas jums ne kaitis**, Niemand wird euch schaden.

Kaitinūs, inaus, isūs, intis, sich in der Sonne braten lassen, sich der Hitze aussetzen.

Kaitulys, io, *m* der Schweiß (Sz.).

Kaitra, ȯs, *f.* Hitze, Glut

Kaitrus, i. was gut heiß macht, Hitze giebt. **Kaitri malka**, Holz, das gute Hitze giebt, gut heizt.

Kaitrinu, inau, isu, inti, Hitze von sich geben, gut heizen.

Kaitelóju, awau, osu, oti, eigentlich wohl vor Hitze, dann aber vor Scham roth werden. Vgl. **Apsikaistu.**

Apkaistu, warm werden, in Schweiß gerathen. **Apkaitęs, usi**, schwitzig.

Apsikaistu, schamroth werden. Vergl. **Kaiteloju.**

Apsikaicziu, dass.

Apsikaitimas, o, *m.* die Schamröthe; die Verschämtheit.

Apsikaistinay, bis zum schamroth werden.

Apsikaistingas, a, schamhaftig, verschämt.

Atkaistu, heiß, warm werden.

Atkaitinu, heiß machen, aufwärmen. **Atkaitintas walgis**, eine gewärmte, wieder warm gemachte Speise.

Ikaistu, heiß werden, sich erhitzen.

Ikaicziu, dass.

Ikaitinu, heiß machen, erhitzen.

Pakaicziu, einen Topf ans Feuer setzen.

Prákaitas, o, *m.* der Schweiß des Menschen. **Tok's prákait's**, solche schwere Arbeit! Dieses Wort wird sodann als Simplex behandelt, daher die Bildungen **Iszprakaitoju, Issiprakaitauju.**

Prakaitélis, io, *m.* Dim. dass. in Dainos.

Prakaita, ȯs, *f.* auch im Plur. **Prákaitos**, dass.

Prákaitis, czio, *m.* dass.

Prakaitóju, awau, ósu, óti, der Schweiß bricht mir aus, ich schwitze.

Prakaitauju, awau, ausu, auti, dass.

Prakaitáwimas, o, *m.* das Schwitzen.

Iszprakaitoju, ausschwitzen.

Issiprakaitauju, ausschwitzen, verschwitzen.

Prikaicziu, einen Topf beisetzen, ans Feuer setzen.

Prikaistuwis, wjo, *m.* ein Kochtopf.

Prisikaicziu, sich übermäßig erhitzen (Sz.).

Sukaistu, warm, schwitzig werden.

Sukaitinu, in Schweiß setzen, erhitzen.

Susikaitinu, sich krankhaft entzünden.

Užkaicziu, einen Kessel über das Feuer setzen.

Kauguris, io, *m.* ein mit Sandgras bewachsener kleiner aber steiler Hügel auf der kurischen Nehrung, fast in Form eines Heuhaufens. Vgl. **Kaukaras.**

Kaugure, ės, *f.* dass.

Kauju, kowjau. kausu, kauti, s. u. **Kowà.**

Kaukale, ės, *f.* eine Art Wasservogel auf dem kurischen Haf und auf der See.

Kaukaras, o, *m* ein Hügel, eine Anhöhe.

Kaukara, ȯs, *f.* dass.

Kaukúra, ȯs, *f* dass.

Kaukarélē, ės, *f.* Dim. dass.

Kaukuréle, ės, *f.* Dim. dass.

Kaukárus, aus, *m.* der heidnische Berggott.

Kaukarotas, a, hügelich.

Kaukurotas. a, dass.

Kaukas, o, *m.* ein Alraun, ein unterirdisches kleines Männlein; ein ungetauft gestorbenes Kind.

Kaukélis, io, *m* dass.

Kaukēnai, ů, eig. ein Ort, an dem es viele Alraunen giebt, Name des Kirchdorfs Kaukehnen.

Kaukspennis, io, *m.* ein Donnerkeil, Donnerstein, eine bekannte Steinbildung.

Kaukas, o, *m.* eine Beule, ein eiterndes Geschwür.

Kaukiu, kiau, ksu, kti, heulen, v. Hunden und Wölfen; wehklagen, v. Menschen.
Kaukimmas, o, m. das Geheul.
Kaukolas, o, m. der Hirnschädel.
Kaukole, ês, f. dass.
Kaukoras, o, m. nach Bd. u. Qu. = Kaukas, ein Alraun.
Kiauksu, ksěti, schreien, kollern, wie ein Truthahn.
Kaukúra, ós, f. s. u. Kaukaras
Kaulas, o, m. der Knochen, das Bein (in alter Bedeutung des Wortes); der Stein einer Kirsche, Pflaume. Kaulû ligga, die Gicht. Wissais kaulais sirgti, an einer innern, nicht örtlichen Krankheit leiden, bes. an nervösen und gastrischen Fiebern.
Kaulélis, io, m Dim. dass. Kaulélei żaislinni, Spielwürfel Kauléleis żaisti, Würfel spielen.
Kaulytis, czio, m. Dim. dass. z. B. von Kinderknochen gebraucht.
Kaulinnis, e, knöchern.
Kaulingas, a, dass.
Kaulotas, a, knochig, voller Knochen.
Kaulinyczia, ôs, f. ein Beinhaus.
Kaulininkas, o, m. ein Würfelspieler (Sz.)
Kaulélninkas, o, m. dass. (Sz.)
Kaulélnyste, ês, f. das Würfelspiel (Sz.).
Kaulelninkinnis, e, das Würfelspiel betreffend (Sz.).
Kauleloju, oti, Würfel spielen (Sz.).
Kaulliggà, ôs, f. die Gicht.
Bekaulis, e, knochenlos, ohne Knochen.
Blauzdkaulis, io, m. das Schienbein.
Lawonkaulis, io, m. Plur. Lawonkaulei, Todtengebeine.
Maitkaulis, io, m. Aasknochen.
Minksztakaulis, e, verweichlicht, verzärtelt.
Naujkaulis, io, m. das Ueberbein, ein verhärteter Auswuchs an den Gelenken, bes. am Fuße des Pferdes.
Norikaulis, io, m. eine Drüse oder Mandel am Halse, oder ein Drüsengeschwür (Sz Gruczoly).
Norikaulotas, a, voller Drüsen (Sz.).
Prakaulis, io, m. (´ — ◡ u. — ´ ◡) ein magerer Ochse, an dem nur Haut und Knochen sind, zuweilen auch von Menschen gebraucht.
Prakaule, ês, f. magere Kuh.
Prěkaulis, e, m. f. = Prakaulis, e.
Szonkaulis, io, m. die Rippe.
Kiaule, ės, f. das Schwein, die Sau; auch eine Pilzenart.
Kiaulaite, ês, f. Dim. dass., ein junges, kleines Schwein.
Kiaulate, ês, f. dass.
Kiaulutte, ės, f. dass. Kiaulutte muszti, Sauchen jagen, Sautreiben, ein bekanntes Ballspiel.
Kiaulėnà, ôs, f. Schweinefleisch. Nér pér kiaulėną, es geht nichts über Schweinefleisch.
Kiaulinnis, e, die Schweine betreffend. Kiaulinnis waikas, der Schweinejunge, Schweinhirte.
Kiauliszkas, a. Adv. ay, säuisch, schweinisch. Kiauliszkay gér', er säuft wie ein Schwein.
Kiaulinyczia, ôs, f. ein Schweinestall.
Kiaulinycze, ês, f. dass.
Kiauliszus, aus, m. ein Schweinhirte, Schweinejunge; auch als Schimpfwort, ein schweinischer Mensch.
Kiauluszus, aus, m. dass.
Kiauluszis, io, m. dass.
Kiaulbezys, io, m. ein plötzlicher Wirbelwind, sonst Juddra oder Wėsulis genannt (ob etwa Schweinefurz, von Bezdu?).
Kiaullowys, wjo, m. ein Schweinetrog.
Kiaulskilwis, wjo, m. ein Saumagen.
Kiaulstaldis, dzio, m. ein Schweinestall.
Kiaultwartis, czio, m. eine Abzäunung ohne Dach auf dem Hofe, zum nächtlichen Aufenthalt der Schweine bestimmt.
Kiaulůge, ės, f. schwarzer Nachtschatten, Solanum nigrum.
Kiaulżole, ês, f. vielleicht dass.
Kauliju, ijau, isu, iti, zanken.
Kaulijůs, ijaus, isůs, itis, sich zanken, streiten.
Kaulijimas, o, m. Zank, Streit.
Atsikauliju, sich los streiten, bei Gerichte sich losmachen, eine Anklage von sich abwälzen.
Iszkauliju, Jemandem durch Zanken und Poltern etwas abtrotzen, von Jemandem etwas erzanken.
Kaunas, o, m. die Stadt Kowno.
Kiaune, ės, f. der Marder. Kiaune naminne oder akmeninne, der Steinmarder, Mustela foina. Kiaune girrinne, der Baummarder, Must. martes.
Kiauninnis, e, von Marderfell. Kiauninne, ês, f. eine Mardermütze.
Kaupas, Kaupinu, Kaupoju, u. s. w. s. u. Kupa.
Kaurà, ôs, f. ein Teppich, ein Vorhang. Kauras áusti, Teppiche machen.
Kauras, o, m. dass.
Kaurotas, a, ? Kaurotas ploszczus, ein rauher Mantel (Bd.).
Kaurininkas, o, m. ein Teppichmacher. Daher wahrscheinlich der Name des Dorfes Kawerninken bei Wehlau.
Kiauras, a, durchlöchert, löcherig, leck, entzwei. Kiauras żakas, ein Sack ohne Boden. Kiauras půdas, ein Topf mit einem Loch. Kiaura koja, ein wunder, durchlöcherter Fuß. Kiauras dantis, ein hohler Zahn. Kiaura żéme, hohler Boden, der entsteht, wenn die Oberfläche sich erhebt. Kiauras perějimas, das durch und durch Dringen z. B. eines Geschosses. Wissas kiauras, er ist ganz

wund, von einem Kranken, der sich durchgelegen.

Kiauray, Adv. durch und durch, quer durch. **Kiauray per butta eiti**, durch das Haus hindurch gehen, durch eine Thür hinein, durch die andere hinaus (**Pér butta** allein könnte auch heißen, über das Haus hinweg).

Kiaur', dass., auch als Präposition gebraucht, z. B. **Kiaur' butta eiti** = **kiauray pér butta eiti**, s. d. vor.

Kiaurinu, inau, isu, inti, durchlöchern, ein Loch hinein machen. **Wisztos żaka kiaurino**, die Hühner haben den Sack durchgepickt.

Kiurinu, inau, isu, inti, dass. (verkürzt).

Kiaurmédis, dzio, *m.* der Holunderbaum (Bd)

Kiaurrożė, ės, *f.* ein Kraut, nach Bd. = **Pilleroże.**

Pakiauras, a. locker, aufgehöhlt.

Pakiurà, òs, *f.* lockerer, aufgehöhlter Boden.

Pakiurinu, löcherig machen.

Pakiurçs, usi, = **Pakiauras.**

Prakiaurinu, durchlöchern.

Prakiurinu, dass. **Prakiurintas żakas**, ein durchlöcherter Sack.

Kauszas, o. *m.* ein großer Schöpflöffel, ein Schöpfgefäß aus einem Stücke Holz ausgehöhlt; auch ein hölzernes Trinkgeschirr.

Kauszélis, io, *m.* Dim. dass.

Kauszéle, ės, *f.* dass.

Sémkauszas, o. *m.* ein Schöpfgefäß in Gestalt einer kleinen Tonne, mit einem langen Stiele, um Wasser aus dem Flusse oder aus dem Teiche in den Tranktrog des Viehs zu schöpfen, besonders im Winter (Ragnit).

Sémkauszis, io, *m.* dass.

Szépkauszis, io, *m.* (Germ.) dass.

Pakauszis s. u. d. folg.

Kiauszas, o, *m.* jede harte Schale oder Rinde um etwas, als die Eierschale, Hirnschale, Nußschale, Eichelschale, Krebsschale u. s. w. In den verschiedenen Nebenformen herrscht eine oder die andere dieser Bedeutungen vor.

Kiausza, òs, *f.* die Hirnschale.

Kiausze, ės, *f.* dass.

Kiauszis, io, *m.* die Eierschale; um Labiau, desgl. um Ragnit und weiter nördlich auch das Ei (vgl **Pautas**); daher **Kiauszus iszképti**, Eierkuchen backen; nach Bd. auch die Hirnschale.

Kiauszélis, io, *m.*) Dim. die Schale,
Kiauszéle, ės, *f.*) Rinde.

Kiauszotas, a, schalig, mit Schale versehen.

Kiauszinnis, e, die Schale betreffend.

Kiauszinnis, io. *m.* 1) das Ei 2) (da, wo **Kiauszis** das Ei bedeutet) Alles was aus Eiern gemacht ist, daher namentlich ein Eierkuchen.

Pakiauszis., io, *m.* gew. **Pakauszis**, der Hinterkopf, der Nacken. **Tur galwą pakauszij'**, er ist bornirt.

Pakausze, ės, *f.* dass.

Kiausziu, sziau, szu, szti, gehen, umherstreichen (Bd.).

Kiautas, o, *m.* die Hülse, Schlaube, überhaupt die weiche Haut um manche Früchte, z. B. um die Weintraube, die Nuß, das Getreidekorn, auch die innere weiche Haut um das Ei, das Moos um alte Baumstämme, u. s. w.

Apkiautis, e, bemooſt, bewachsen, von alten Bäumen.

Wynkiautis, czio, *m.* die Weinhülse.

Kebeirόju, óti, zanken.

Susikebeirόju. sich zanken. (R. M.).

Kebéklis, Kebenėkas, Kebesza, Keblikkas, s. u. Kabù.

Kėblus, i, holperig, vom Wege. **Kėblù ratais**, es ist holperig, es stößt beim Fahren.

Kėbley, Adv. dass. **Dalginni ruggiei gul kėbley, rankinni gwaldzey**, das mit der Sense abgehauene Korn liegt uneben (holperig), das mit der Handsichel geschnittene glatt.

Kėblinėju, ėjau, ėsu, ėti, sich bewegen, hin und her hüpfen, wie ein leichter Wagen auf holprigem Wege.

Kebu (?), daher

Iszkebinėju, ėti, ausklauben (Bd.).

Kedde, ės, *f.* ein aus einem Tannenstamm gesägtes Spinnstühlchen, so daß die Aeste zugleich als Füße dienen.

Kedėju, ėjau, ėsu, ėti, bersten.

Iszkedėju, dass. **Żéme iszkedėjo**, die Erde ist geborsten

Kédelys, io, *m.* ein Weiberkittel, Unterrock.

Kėdele, ės, *f.* dass.

Kedénu, énau, ęsu, énti, Wolle locken, krämpeln.

Kegelys, io, *m.* ein Kegel. **I kegelius żaisti**, Kegel schieben.

Kegelė, ės, *f.* dass.

Kegle, ės, *f.* dass.

Kegżdenùs. enaus, ęsùs, entis, sich tummeln, sich katzbalgen.

Kėk, Adv. mit dem Gen., wie viel? **Kėk kartù**, wie oft. **Yra kėk liuddininkù**, es sind wer weiß wie viele Zeugen **Kėk sykù sykù buwau**, ich bin einmal über das andere da gewesen. **Kėk tėk**, soviel es immer sei, irgend wieviel. **Kėk wėnas, Kėk tas wėnas**, jeder, alle. **Kėk ta dėną**, täglich, alle Tage. **Kėk mėtą**, jährlich. **Nors kėk**, einigermaßen.

Kėkas, a, wie viele? viele, einige. **Kėkas deszimtù kartù**, einige zehnmale, öfters zehnmal genommen.

Kėkybe, ės, *f.* die Menge, Masse.

Kėkagi, wieviele denn?

Kėkolika, zehn und einige. Vgl. **Wėnolika, dwylika** u. s w. **Kėkolika kartù**, mehr als zehnmal.

Kėktas wėnas, jeder.

Kėkunta, Adv. etlichemal.

Kěke, ės, *f.* eine Traube. **Kěke rěszuttů**, ein Bündel zusammengewachsener Nüsse.

Kěkětas, a, traubenförmig.

Wynkěke, ės, *f.* die Weintraube (**Wynůge**, die einzelne Beere daran).

Kěkěrżóju, óti, *f.* ein Wort, das ich nur aus Sz. kenne, wo der ganze Artikel lautet: **Cwałam się. Tarde moveor. Kiekierżuoiu, tingiey krutu.** Das Poln. **Cwałać** heißt galoppirren, dagegen das Lat. und das zuletz stehende Litt. sich langsam oder träge bewegen. Da ich das Wort anderweitig nicht habe ermitteln können, so muß ich die wahre Bedeutung dahin gestellt sein lassen.

Kěkinnis, io, *m.* ein Singvogel, nach Bd. der Stieglitz, wahrscheinlich aber gleichbedeutend mit

Kěkuttis, czio, *m.* der Weidenzeisig, **Sylvia trachilus** oder **S. sibilatrix.** (Tauroggen.)

Kěkstas, o, *m.* = **Kěksztas**, s. d.

Kekszdenůs, = **Kegżdenůs**, s. d.

Kėksze, ės, *f.* die Hure.

Kėksziszkas, a, buhlerisch, nach Huren Weise, hurerisch.

Kėkszingas, a, dass.

Kėkszaunas, a, dass

Kėkszininkas, o, *m.* ein Hurenjäger, Hurenbock, bes. als Schimpfwort gebraucht.

Kėkszauninkas, o, *m.* dass.

Kėkszininke, ės, *f.* verhurte Dirne, Schimpfwort.

Kekszauninke, ės, *f.* dass.

Kėkszyste, ės, *f.* Hurerei.

Kekszáuju, awau, ausu, auti, huren. **Kekszaujasis**, jantoji, verhurt, unkeusch.

Kekszáwimas, o, *m.* das Huren. **Kekszáwima daryti**, Hurerei treiben.

Kėkszinu, inau, isu, inti, zur Hure machen, d. h. Hure schimpfen. **Jis manę kėkszino**, er hat mich Hure geschimpft (nicht, er hat mich thatsächlich zur Hure gemacht).

Apkėkszauju, zur Hure machen, schänden, schwängern. **Apkekszauta**, eine Geschändete.

Apsikekszauju, sich verhuren, sich schwängern lassen.

Iszkekszauju, aushuren; man sagt von einer Frau, die in der Ehe keine Kinder mehr bekommen hat: **Wissus kudikius buwo iszkekszawusi**, sie hat alle Kinder ausgehurt, d. h. sie hat so viel uneheliche Kinder gezeugt, daß sie jetzt keine mehr bekommt, oder auch, sie hat durch unmäßige Hurerei sich unfruchtbar gemacht. **Tu żydů iszkekszauta**, du Judenhure!

Iszkėkszinis, e, *m. f.* ein Hurenkind.

Nusikekszauju, sich verhuren.

Pakėksztu, kėkszau, kėkszu, kėkszti, zur Hure werden.

Prakėksztu, dass. **Prakėkszusi merga**, ein Mädchen, das sich verhurt hat.

Prakekszauju, verhuren z. B. sein Geld, durch Huren durchbringen.

Kěksztas, o, *m.* der Nuß- oder Holzheher, **Corvus glandarius**

Kěkuttis, czio, *m.* s. u. **Kěkinnis.**

Kėlas, o, *m.* der Weg, die Straße. **Ant kėlo**, unterwegs. **Ant kėlo buti** oder **stowěti**, auf der Reise sein. **Isz kėlo**, vom Wege ab, außerhalb des Weges. **Isz kėlo eiti**, aus dem Wege gehen. **Kreiwů kėlů eiti**, vom Wege abgehen. **Pas kėlus użmuszti**, Straßenräuberei treiben. **Kėlů, kėlais**, auf dem Wege. **Daug kėlů eit**, es sind alle Hände voll zu thun.

Kėlis, io, *m* dass. ebenso gebräuchlich wie d. vor. **Kelij'**, unterwegs.

Kelėlis, io, *m.*
Kelátis, czio, *m.*
Kelużis, io, *m.*
Keluzėlis, io, *m.*
} Dim. der Weg, die Reise.

Kelone, ės, *f.* eine Reise, eine Wanderung, auch vom Lebenslauf des Menschen gebraucht.

Kelauju, awau, ausu, auti, einen Weg machen, reisen, zu Fuße wandern, auch von kleinen Fußwanderungen. **Kasdėn' kelauja ant sawo lauko**, er geht täglich auf sein Feld. **Pro stubbas kelauja**, er geht in der Stube auf und ab, von einem Genesenden. **I mėsta kelauti**, in die Stadt fahren. **Kelawo**, er ist abgefahren, d. h. gestorben. **Kelaujamas kėlas**, ein gebahnter, fahrbarer Weg.

Keláwimas, o, *m.* das Reisen, die Reise, der Gang.

Kelautojis, o, *m.* der Pilger, Wanderer, Reisende.

Keleiwis, wjo, *m.* dass.

Kelauninkas, o, *m.* dass. (nicht **Kelaunininkas**, wie M hat).

Kelautinis, e, zur Reise gehörig.

Kelingas, a, dass. **Draugė kelinga**, die Reisegenossenschaft.

Kėlwěte, ės, *f.* die Stelle, wo der Weg geht.

Bekėlis, e, unwegsam. **Bekėlis**, io, *m.* der Unweg.

Bekėlingas, a, unwegsam.

Dwikėle, ės, *f.* ein Kreuzweg (Sz.).

Grisztkėlis, io, *m.* ein Sackweg, der keinen Ausgang hat, auf dem man wieder umkehren muß.

Klystkėlis, io, *m.* ein Irrweg.

Městkėle, **Městakėle**, ės, *f.* die Straße einer Stadt (Sz.).

Naujkeliszkei, ů, *m. pl.* Naukelischken, Name eines Dorfes.

Nekelingas, a, unwegsam.

Szwentkelone, ės, *f.* eine Wallfahrt.

Szwentkelauju, wallfahrten.

Trikėle, ės, *f.* ein Kreuzweg.

Wėszkėlis, o, *m.* eine große Landstraße.

Apkelauju, eine Gegend bereisen.

Atkelauju, zurückkommen von der Reise; ankommen, anlangen.

Ikelauju, hineinreisen, hineinfahren, z. B. in die Stadt.

Iszkélis, io, *m.* ein Abweg, Irrweg.

Iszkelingas, a, vom Wege abweichend, abirrend.

Iszkelauju, abreisen, wegfahren; mit Tode abgehen. **Akrutù** oder **Wandens keliù iszkelauti**, absegeln. **Iszkelawo su wissà kalbà**, er starb mit vollem Gebrauch der Sprache.

Iszkeláwimas, o, *m.* Abfahrt, Abreise.

Nůkéley, Adv. abwegs, aus dem Wege.

Nukelauju, abreisen, wohin reisen.

Pakéle, ės, *f.* was neben dem Wege, an der Straße liegt; daher bes. ein Gasthaus am Wege; ein Nebenweg. **Pakelēj'**, unterwegs, am Wege.

Pakélis, io, *m.* dass. **Pakelij'**, am Wege, unterwegs. **Jis gul pakelij'**, er liegt (betrunken) an der Landstraße.

Pakéluy, unterwegs.

Pakelingas, a, am Wege liegend; zur Reise gehörig.

Pakeleiwis, wjo, *m.* ein Pilger, Reisender.

Pakeleiwingas, a, zur Reise gehörig.

Parkelauju, von der Reise heimkehren.

Pérkelauju, durchreisen, das Land durchstreichen.

Prikélis, io, *m.* ein Nebenweg.

Priẽgkélis, e, entgegen kommend oder reisend.

Kéle, ės, *f.* die Bachstelze, Motacilla. **Jau użdegs kële kodéli**, im Frühjahre wird das Spinnen schon aufhören.

Kēla, ōs, *f.* dass. (Tauroggen).

Kéli, *m.* **Kēlos**, *f pl* wieviele? dann gew. nicht viele, einige, etliche. **Kēli — kēli**, einige — andere.

Kēligi, wieviele denn?

Kélētas, a, wieviele? etliche, wenige, adjectivisch und substantivisch gebraucht. **Kélētos dēnos**, einige wenige Tage. **Kélētas waikû**, wieviele Kinder?

Kélintas, a, der wievielste? **Kélintą dalyką ne pristoje, kas prapûle**, wieviel geht nicht verloren, da man nicht dabeistehen kann. **Kélintas noris**, der wievielste es immer sei.

Kéleròpas, a, wievielerlei?

Keleróksay, Adv. wievielerlei Art?

Kélis, io, *m.* und **Kēlis**, io, *m.* das Knie; Knoten, Gelenk am Halm; das Knie am Kahn (sonst **Kumbrys**). **Ant kēliû turrēti**, auf den Knieen, auf dem Schooße haben. **I kēlys pulti**, auf die Kniee fallen. **Kēlump pulti**, dass. **Kēliûse pasiklaupęs atsimelde**, auf den Knieen hat er abgebeten. **Ruggiei jau eit i antrą kēli**, der Roggen tritt schon in den zweiten Knoten.

Kēlélis, io, *m.* }
Kēlużis, io, *m.* } Dim. dass.

Kētóju, ójau, ósu, óti, Knoten bekommen, von Halmgewächsen. **Kēlotas**, a, gegliedert, mit Knoten versehen.

Kēlyste, ės, *f.* die Gliederung, Knotenfügung

Kélines, û, *f. pl.* Kniehosen.

Kélnes, û, *f. pl* dass.

Kélinotas, a, behost, mit Hosen bekleidet.

Kēlkaulis, io, *m.* die Kniescheibe.

Kēlmédis, dzio, *m.* das Knie am Kahn; die Radfelge.

Kēlraikszte, ės, *f.* ein Knieband, Hosenband.

Pakēle, ės, *f.* ein Knieband, Hosenband; nach Sz die Kniekehle.

Kélmas, o, *m.* der Stubben, der mit der Wurzel in der Erde bleibende Stumpf eines abgehauenen Baumes (vgl. **Kéras**); ein tölpischer, ungeschickter Mensch; nach M. auch ein Bienenstock. **Po kélmo auges**, der ohne Politur aufgewachsen ist, ein Tollpatsch.

Kelmélis, io, *m*)
Kelmáitis, czio, *m*) Dim. dass.

Kelmynas, o. *m* Ort, wo viele Stubben stehen, wo ein Wald ausgerodet ist; Name eines Dorfes bei Tilsit.

Kelmuttis, czio, *m.* eine eßbare Pilzenart, der Stubbling.

Kelmeris, io, *m* der Kölmer.

Kelmiszkis, io, *m.* dass.

Kelmiszkas, a, kölmisch.

Kélnes, niû, *f. pl.* = **Kélines** s. u. **Kélis**.

Kelnore, ės, *f.* der Keller.

Kelnorate, ės, *f.* Dim. dass.

Keltuwa, ōs, *f.* ein Stück Vieh, bes. Rindvieh (Sz. u. **Bydlę**; um Ragnit unbekannt).

Kéltuwe, ės, *f.* s. u. **Kélu**.

Kélu, **kēliau**, **kélsu**, **kélti**, heben, emporheben; tragen, tragen können; etwas veranstalten, begehen; wecken, ererwecken. **Koją kélti**, den Fuß setzen. **Diddélę garbę kélu isz ko**, ich rechne mir das als grosse Ehre an **Lédas jau arkli kéla**, das Eis trägt schon ein Pferd, hält schon über. **Czéstni, swodbą, pabaigtuwes kélti**, ein Gastmahl, eine Hochzeit, einen Ernteschmaus ausrichten. **Razbaju kélti**, einen Mord begehen. **Maisztą kélti**, einen Aufruhr veranlassen. **Isz numirrusiû kélti**, von den Todten auferwecken. **Ant to turru kélti ir gulti**, davon soll ich leben, das ist mein ganzer Erweib. (Tilsit).

Kélûs, **kēliaus**, **kélsûs**, **kéltis'**, sich erheben, aufstehen; entstehen; sich anschicken zum Weggehen, aufbrechen. **Kélkis**, stehe auf! **Nesikélu**, nicht aufstehen können. **Taszla kélas**, der Teig hebt sich. **Lēpsna kélas**, die Flamme schlägt empor. **Dumai kélas auksztyn**, der Rauch steigt in die Höhe. **Wējélis kélas**, es erhebt sich ein Lüftchen. **Isz numirrusiû keltis'**, von den Todten auferstehen. **Jôs kudikélis rasi beweik**

paskuy kélsis, ihr (der Verstorbenen) Kind wird ihr vielleicht bald nachfolgen.

Kélimas, o, *m.* das Aufheben; das Aufstehen.

Kélemas, a, was gehoben werden muß, z. B. **kélema karwe**, eine Kuh, die nicht aus eigener Kraft aufstehen kann.

Kéltuwe, ês, *f.* der Stiel am Dreschflegel.

Kilstu, killau, kilsu, kilti, sich erheben.

Kylu u. **Kylėju**, ėjau, ėsu, ėti, aufheben. **Kepurrę kylėti**, den Hut abnehmen zum Grusse.

Kilnas, a, hoch, erhaben. **Kilnésnis**, e, höher, erhabener.

Kilnus, i, dass.

Kilnóju, ójau, ósu, óti, oft aufheben, sich zerheben an etwas.

Kilniju, ijau, isu, iti, emporhalten, darreichen.

Kilnijimas, o, *m.* das Emporhalten: das Opfer.

Kilsnoju, ojau, osu, oti, sich erheben, in die Höhe streben. **Kurmis kilsnoja**, der Maulwurf stößt nach oben, in die Höhe.

Atkélu, aufheben, aufrichten; wegnehmen, entfernen. **Wartus atkélti**, ein Heck, ein Thor aufmachen, was durch Aufheben geschieht.

Atkillus, i, aufgehoben; vom Thore, geöffnet.

Atsikélu, sich erheben, sich aufrichten, aufstehen. **Taszla atsikéla**, der Teig geht auf, hebt sich. **Atsikėles szalinėjo**, er stand auf, erhob sich und ging weg. **Prėsz żillą galwą atsikélk**, vor einem grauen Haupte erhebe dich. **Pirm dėnós atsikélti**, vor Tage aufstehen. **Wartus atsikélti**, für sich selbst das Thor aufmachen.

Atsikylu, ėti, aufstehen, emporkommen.

Ikélu, einheben, hineinheben. **Ikélti i gérybę**, aufhelfen, zum Wohlstande verhelfen.

Isikélu, sich hineinheben oder setzen.

Iszkélu, erheben, erhöhen, aufrichten; vorziehen, **Balsą iszkélti**, die Stimme erheben. **Żodi iszkelti**, beim Lesen ein Wort betonen. **Czéstni iszkélti**, ein Gastmahl ausrichten. **Namus iszkélti**, ein Gebäude aufführen. **Tokias kalbas iszkélti**, solche Gerüchte verbreiten oder aussprengen. **Iszkélnas**, a, hoch, erhaben.

Iszkélimas, o, *m.* die Erhöhung.

Iszkillus, i, hoch, erhaben.

Iszkilstu, sich erheben, in die Höhe kommen, z. B beim Schwimmen. **Dûna ne géray iszkillusi**, das Brodt ist nicht gut aufgegangen, hat sich im Teig nicht gut gehoben. **Iszkillo**, es hat sich das Gerücht verbreitet, es ist ruchbar geworden.

Iszkyla, ôs, *f.* eine Anhöhe, ein Hügel; eine aus dem Wasser hervortretende Insel.

Issikélu, sich, für sich etwas herausheben; sich erheben, aufsteigen, emporkommen; ausziehen, von dannen ziehen. **Dumai issikél'**, der Rauch steigt auf. **Lėpsna issikél'**, die Flamme bricht aus. **Issikélkites**, legt euch vor, bei Tische.

Issikélimas, o, *m.* das Aufsteigen.

Nukélu, herabheben, abheben, abnehmen. **Kepurrę nukélti**, den Hut abnehmen.

Pakélu, aufheben, in die Höhe heben; erheben, erhöhen; anrichten, anstiften, erregen; ertragen, vertragen; den Preis steigern. **Inkorus pakélti**, die Anker lichten. **Rankas pakélti dangop'**, die Hände zum Himmel erheben. **Akys pakélti**, die Augen aufschlagen. **Aki pakélti**, eine Masche aufheben. **Ausys pakélti**, aufmerken. **Tiltą pakélti**, eine Brücke aufziehen. **Trobą pakélti**, ein Gebäude richten. **Galwós ne turru pakélti**, ich kann den Kopf nicht heben, nicht aufrecht erhalten **Dėw's pakėle dûną**, Gott hat den Brodtkorb höher gehängt. **Dėw's pakėle dûnós**, Gott hat das Getreide gerathen lassen. **Balsą pakélti**, die Stimme erheben. **I Edelmonus pakélti**, in den Adelstand erheben. **Barni, Maisztą pakélti**, Streit, Aufruhr erregen. **Swodbą pakélti**, Hochzeit ausrichten. **Brangybę pakélti**, den Preis erhöhen. **Akiû ne gal pakélti ant jo**, er kann ihn nicht vor Augen leiden **Alų ne pakélu**, ich kann das Bier nicht vertragen.

Pakélimas, o, *m.* das Aufheben, z. B. **rankû**, der Hände.

Pakélamas, a, was gehoben wird, sich heben läßt; daher erträglich, leidlich **Ne pakélamas**, a, unerträglich. **Tiltas pakélamas**, eine Zugbrücke. Adv. **Pakélamay**, erträglich.

Pakéltinas, a, erträglich.

Pakéltojis, o, *m.* der Helfer, Aufhelfer.

Pakilstu, anfangen aufzustehn, sich erheben, sich empören. **Muszi pakilti**, eine Schlägerei beginnen. **Wéjélis pakillo**, es erhob sich ein Windchen

Pakylėju, emporheben; gedeihen lassen, segnen. **Pakylėtas**, a, emporgehoben, erhaben.

Pakillus, i, erhaben, erhoben.

Pakilnoju, aufrichten; aufheben; einen Zaun ausheben.

Pasikélu, sich erheben, aufsteigen; aufbrechen, gehen wollen; sich einstellen, überfallen, von einer Krankheit; sich überheben, sich brüsten. **Dumai, Migla pasikéle**, Rauch, Nebel steigt auf. **Aukszłyn pasikélti**, sich in die Höhe schwingen. **Tanas pasikél'**, der Geschwulst wird größer. **Uppe pasikéla** der Fluß schwillt an **Pasikélti ant kélio**, sich auf den Weg machen.

Pasikélimas, o, *m.* Erhebung, Auflauf, Aufruhr; Anlauf des Wassers.

Pérkelu, hinüberheben, hinübersetzen; versetzen, an eine andere Stelle setzen; aufschieben. **Pérkelti weżimą per**

uppę, den Wagen über den Fluß setzen.

Pérsikelu, sich hinübersetzen, hinüberfahren.

Prakélu, in die Höhe heben, erheben, vorziehen, auszeichnen. **Prakéltas ant kitû**, der Andern vorgezogen, vorgesetzt ist.

Prakeúnas, o, *m.* ein Vorsteher, Vorsitzender (Sz.).

Prakilius, i, aufgehoben, erhaben.

Prakilnus, i, dass.; auch angesehen, vornehm. Comp. **Prakilnésnis**, e.

Prēszkélimas, o, *m.* ein Aufstand, Aufruhr.

Prikélu, erwecken, aufwecken; aufrütteln, aufhelfen. **Prikéle ji Pon's Déw's isz liggôs**, Gott hat ihm von dem Krankenlager aufgeholfen.

Prikélimas, o, *m.* das Aufwecken.

Prisikélu, aufstehen, aus dem Bette, von den Todten.

Prisikélimas, o, *m.* das Aufstehen, die Auferstehung.

Sukilstu, sich erheben, rege werden. **Wētra sukilsta**, es erhebt sich ein Sturm.

Użkélu, heraufheben; aufladen, aufbürden, **kam ką**, oder **ką ant ko**, Einem etwas; daher ein Heck, ein Thor zumachen (vgl. **Atkélu**); den Preis steigern; aufschieben, hinziehen.

Użkélimas, o, *m.* das Aufheben, Aufbürden, Erheben.

Użkilstu, sich erheben, v. Winde.

Użkilius, i, zugemacht, geschlossen, von einem Thor.

Kémas u. Derivata s. u. **Kaimas**.

Kemblys, io, *m.* dicke Stoppeln von Schilf, Rohr u. a.

Kembras, a, mager.

Kēmerai, û, *m. pl.* ein Kraut, Alpen, Alpkraut (Bd. Qu.) vielleicht **Eupatorium**, Wasserdost.

Kempinne, ės, *f.* der Schwamm an den Bäumen, Baumschwamm, Birkenschwamm; wird auch von dem Waschschwamm gebraucht. Auch **Kimpinne**.

Kempinnis, io, *m.* dass.

Kempinkēżis, io, *m.* dass.

Kempėjęs, usi, mit solchen Schwämmen besetzt, daher verdorrt, dürre.

Kemszu, **kimszau**, **kimszu**, **kimszti**, stopfen, z. B. Heu auf den Schober; auch vom unmäßigen Essen gebraucht.

Kamszau, sziau, szysu, szyti, stark stopfen.

Kamsztis, czio, *m.* auch tės, *f.* ein Stöpsel, Ofenstöpsel.

Kamsztélis, io, *m.* Dim. dass.

Kimsztis, ės, *f.* dass.

Kimszis, ės, *f.* dass.

Kimsza, ôs, *f.* das Kappfenster, die Lucke am Heuboden, durch welche das Heu eingesteckt wird; auch ein großer Sack, Hopfensack.

Kamszlys, io, *m.* ein Stopfer, ein Vielfraß.

Apkemszu, bestopfen.

Apkamszau, dass.

Apsikemszu, sich bestopfen, sich befassen, sich den Magen überfüllen.

Apsikamszau, dass.

Ikemszu, hineinstopfen, einstopfen. **Samanas ikimszti**, Moos in die Fugen der Gebäude stopfen.

Ikamszau, dass.

Iszkemszu, ausstopfen.

Nukemszu, vollstopfen.

Pérkemszu, überfüllen.

Prikemszu, dabeistopfen; vollstopfen. **Prikimsztas**, a, voll, vollgestopft.

Prikamszau, dass.

Sukemszu, zusammenstopfen. **Drutay sukimszti**, dicht zusammen, dicht an einander stopfen.

Sukamszau, dass.

Susikemszu, sich verstopfen. **Iżai susikimsze**, das Grundeis hat sich verstopft. **Krusza lédû susikimsze**, es ist eine Eisstopfung entstanden.

Susikimszimas, o, *m.* eine Stopfung; ein Gedränge.

Użkemszu, verstopfen. **Ausys użkimszti**, die Ohren zuhalten. **Nasrus użkimszti**, das Maul stopfen.

Użkimszimas, o, *m.* die Verstopfung.

Użkamszau, verstopfen, vollstopfen.

Kenge, ės, *f.* die Klinke, Krampe an der Thüre.

Kengras, a, mager, hager, v. Vieh.

Kenkiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, schaden, Schaden thun. **Kas taw kenkia**, was fehlt dir? **Nēko ne kenkia**, das schadet nichts, damit hat es keine Noth.

Ikenkiu, beschädigen; beleidigen; überwältigen. **Dirwą ikenkti**, den Acker zwingen.

Prakenkiu, überwältigen.

Kenkle, ės, *f.* die Kniekehle, Kniehöhle, (vgl. **Kinka**, **Pakinka**); vielleicht auch die Wade (Memel).

Kenkorēżus, aus, *m.* = **Kankorēżis**, s. d.

Kentu, **kentējau**, **kentēsu**, **kentēti**, und **Kenczíu**, **kenczíau**, **kęsu**, **kęsti**, dulden, leiden, ertragen. **Korawonę uż ką kęsti**, Strafe leiden, büßen für etwas. **Ne kenczíu**, nicht leiden können, hassen, Ekel haben. **Jis manę** oder **manės ne kenczia**, er kann mich nicht leiden. **Asz tawę po akiû ne kenczíu**, ich kann dich nicht vor Augen leiden. **Kencziamas**, a, leidlich. **Ne kencziamas**, a, unleidlich, verhaßt.

Kentējimas, o, *m.* das Leiden, Dulden.

Nekentējimas, o, *m.* Unerträglichkeit.

Kentētojis, o, *m.* der Dulder.

Kęstinas, a, Adv. ay, leidlich, was sich ertragen läßt.

Kentingas, a, dass.

Nekentingas, a, unerträglich.

Kentybe, ės, *f.* das Leiden.

Kentyste, ės, *f.* dass.

Nekentyste, ės, *f.* Unerträglichkeit.

Kancza, ôs, *f.* Leiden, Pein, Qual, Schmerz.
Kancze, ês, *f.* dass.
Kantrus, i, geduldig, der viel aushalten kann. Adv. Kantrey.
Kantringas, a, dass.
Kantrummas, o, *m.* Geduld.
Kantrybe, ės, *f.* dass.
Nekantrummas, o, *m.* Ungeduld.
Nekantrybe, ês, *f.* dass.
Żĕmkintis, e, was den Winter hindurch aushält. Żĕmkintis obolys, ein Winterapfel.
Apkencziu, nur mit der Negation, Ne apkenczia, nicht leiden, nicht ertragen können, hassen. Ne apkenczia-mas, a, unerträglich, verhaßt.
Neapkentimas, o, *m.* Haß, Abscheu.
Neapikanta, ôs, *f.* dass.
Neapkantus, Neapikantus, i, Adv. czey, verhaßt.
Iszkenczia, aushalten, ausdulden, ausstehen. Ne iszkenczia, nicht ertragen können. Korawonę iszkęsti uż ką, Strafe für etwas abbüßen. Ne iszkencz' ne iszkalbĕjęs, er kann das Maul nicht halten. Iszkentĕ daug, er hat viel gelitten. Iszkencziamas, a, erträglich.
Iszkentu, tĕti, dass.
Iszkentimas, o, *m.* Ausdauer, Beharrlichkeit im Dulden.
Neïszkentimas, o, *m.* Ungeduld.
Iszkęstinas, a, erträglich. Ne iszkęstinas, a, unerträglich.
Iszkentĕtinas, a, dass.
Nukenczia, ertragen, Geduld haben. Kittą oder su kittù oder kittam nukęsti, mit Jemand Geduld haben. Nukenczias, anti, langmüthig. Nukencziamas, a, erträglich.
Nukentu, tĕti, dass.
Nukentimas, o, *m.* Geduld mit Andern, Langmuth.
Nenukentimas, o, *m.* Unerträglichkeit.
Pakenczia, erdulden, aushalten, stille halten; Frist gewähren, anstehen lassen. Ne pakenczia ne prowawojęs, ohne Proceß kann er nicht leben. Pakencziamas, a, erträglich. Ne pakencziamas, unerträglich.
Pakentu, ĕti, dass.
Pakintu, tĕjau, tĕju, tĕti, nach R. u. M. dass.
Pakentimas, o, *m.* Geduld, Nachsicht.
Pakintĕjimas, o, *m.* Geduld.
Nepakentimas, o, *m.* Unnachsichtigkeit.
Pakanta, ôs, *f.* Geduld.
Pérkenczia, etwas bis zu Ende dulden oder tragen, überstehen. Perkencziamas, a, was sich überstehen läßt.
Prikenczia, ein wenig dulden. (Sz.)
Susikenczia, sich gegenseitig leiden können, sich vertragen.
Susikanta, ôs, *f.* Verträglichkeit.
Nesusikanta, ôs, *f.* Unverträglichkeit, Gehässigkeit.

Użkenczia, ertragen, sich gefallen lassen; seinen Zorn verbeißen. Ne użkenczia, hassen, anfeinden.
Neużkanta, ôs, *f.* Haß, Gehässigkeit.
Kėpenos, û, *f. pl.* die Leber.
Kėpanos, û, *f. pl.* dass.
Kėpeninnis, e, was von Leber gemacht ist, z. B. Kėpeninne deszera, Leberwurst, auch ohne deszera.
Kėpenóczus, te, leberkrank, lebersüchtig.
Kĕpszteru, rĕjau, rĕsu, rĕti, ein wenig schlagen. (M.)
Kĕptaukei, û, *m. pl.* s. u. Tùk.
Kėpù, kėpjau, kėpsu, kėpti, backen, braten, trans. u. intrans.; daher Kėpęs, pusi und Kėptas, a, gebacken, gebraten. Kėpti wird auch ähnlich wie Degti von großer Kälte gebraucht: Kėpa, es friert stark. Dûną kėpti, Brodt backen.
Kėpimas, o, *m.* das Backen, auch ein Bäcksel, das, was auf einmal gebacken wird.
Kėpinu, inau, isu, inti, backen, braten, nur trans.
Kėpinnimas, o, *m.* das Backen, Braten.
Kėpdinu, inau, isu, inti, backen lassen.
Kepĕjas, o, *m.* ein Bäcker.
Kėpalas, o, *m.* ein Laib Brodt, ein ganzes Brod in Bezug auf seine Form. Dûnôs kėpalas, dass.
Kėpalėlis io, *m.* Dim. dass.
Kepalátis, czio. *m.* dass.
Kėpenis, io, *m.* ein Braten, gebratenes Fleisch.
Kėpsnis, nio, *m.* dass.
Kėptinnis, e, was gebraten wird. Keptinne deszera, Bratwurst.
Kepikkas, o, *m.* ein Bratenwender.
Kepóne, ės, *f.* ein Rost.
Kepnyczia, ôs, *f.* ein Backhaus.
Kepnycze, ês, *f.* dass.
Puskėptas, a, halbgebraten.
Atkėpu, abbacken, abspringen, v. der Kruste. Plutta wirszutinne atkėpe, die Oberkruste ist abgebacken, ist hohl. Lėpa atkėpe, die Rinde der Linde ist abgesprungen.
Dakėpu, gar backen. Dakėpęs, usi, gargebacken. Ne dakėpęs, nicht gar gebacken.
Iszkėpu, gar backen, ausbacken. Dûna iszkėpe, das Brodt ist gar. Iszkėpęs, usi, gar. Iszkėptas, a, dass. Jis yra kai' iszkėpęs, er ist so dürr, so hager, als wäre er ausgebraten. Nor manę iszkėpti, sie wollen mich braten, mißhandeln, vor Wuth.
Iszkėpinu, gar braten, ausbacken, trans.
Pakėpu, backen, fertig backen.
Pérkėpu, überbacken, verbacken, verbraten. Dûna perkėpe, das Brodt ist verbacken, zu stark gebacken.
Perkėpinu, dass. nur trans.
Prikėpu, anbacken, so daß es fest klebt; dann auch ein wenig backen, mäßig backen.

Suképu, zusammenbacken, d. h. so backen, daß es zusammenschrumpft, verbacken. **Żuwys suképtos**, verbackene, trocken ausgebratene Fische. **Plutta apatinne suképe**, die Unterkruste ist ganz hart gebacken.

Kepurre, ės, *f.* der Hut; auch der Hut auf dem Butterfasse, d. h. ein kleiner töuerner oder hölzerner Deckel über der Oeffnung, durch welche der Stab (**Menturris**) geht; er wird von oben auf den Stab gestreift, und verhindert das Verspritzen der Milch.

Kepurréle, ės, *f.*
Kepurraite, ės, *f.*
Kepurráte, ės, *f.*
Kepurruże, ės, *f.*
Kepurrużéle, ės, *f.* } Dim. dass.

Kepurninkas, o, *m.* ein Hutmacher.
Kepurninke, ės, *f.* dass.

Kepúze, ės, *f.* eine helmartige Wintermütze, bes. bei den Fischern gebräuchlich, aber auch bei den Landleuten, selbst bei den Deutschen bekannt.

Kéras, o, *m.* der Stumpf eines vom Winde abgebrochenen Baumes (vgl. **Kélmas**).
Kerinne, ės, *f.* das aus einem solchen Stumpf herauswachsende Gesträuch (?).
Kérplėsza, ôs, *f.* = **Kéras**.
Kérplėsze, ės, *f.* dass.

Kerbas, o, *m.* das mit Einschnitten versehene Querholz am Hintertheile des Schiffes, in welches bei einer continuirlichen Fahrt der Steuerschaft (**Elmentas**) gelegt wird. (Vgl. **Karbas**).

Kerczia, **Kercze**, s. u. **Kerte**.

Kerdzus, aus, *m.* ein gemietheter Viehhirte, ein Lohnhirte. Plur. **Kerdzei**, (nicht **Kerdzus**), die Hirten.

Kerdzélis, io, *m.*
Kerdzélus, aus, *m.*
Kerdzùkas, o, *m.*
Kerdùżis, io, *m.* } Dim. dass.

Kerdzuwéne, ės, *f.* Hirtenfrau.
Kerdzinyczia, ôs, *f.* Hirtenhaus.
Kerdzóju, awau, ósu, óti, als Hirte dienen.
Kerdzauju, awau, ausu, auti, dass.

Kermószus, o, *m.* (Z'em) Jahrmarkt, Kirmeß.

Kermusze, ės, *f.* wilder Knoblauch; die Schneide des Bohrers.
Kermuszis, io, *m.* dass.
Kermuszynas, o, *m.* ein Ort, wo wilder Knoblauch wächst; daher Name mehrerer Dörfer.

Kerpe, ės, *f.* gemeines Lungenkraut, **Pulmonaria officinalis**; auch Moos auf Eichen, Eschen und andern Bäumen, desgl. auf Steinen, Dächern u. s. w.
Apkerpėjęs, usi, bemoost.

Kérplėsze, s. u. **Kéras**.

Kerpu, **kirpau**, **kirpsu**, **kirpti**, mit der Scheere schneiden, scheeren (vergl. **Skuttu**). **Awys kirpti**, Schaafe scheeren. **Plaukus kirpti**, die Haare verschneiden. **Kerpamos żirkles**, eine Schaafscheere.

Kirpimas, o, *m.* das Scheeren, die Schur.

Kerpikkas, o, *m.*
Kirpikkas, o, *m.* } der Scheerer, Schaafscheerer; nur im Sing. gebräuchlich. Im Plur. **Kirpėjai**..

Kirpikke, ės, *f.* eine Scheererin.
Kirpéle, ės, *f.* dass. (Sz).
Kirpėjas, o, *m.* der Scheerer, s. **Kirpikkas**,
Kirptuwe, ės, *f.* eine Anstalt, in der geschoren wird, eine Scheerstube (Sz.).
Karpau, pjau. pysu, pyti, scheeren.
Apkerpu, beschneiden, bescheeren.
Apkarpau, dass. bes. das Haar verschneiden.
Atkarpai, ù, *m. pl.* die Abschnittsel, Abgängsel vom Tuch, Leder u. s. w.
Atkarpos, ù, *f. pl.* dass.
Atkirpos, ù, *f. pl*, dass. (Sz).
Nukerpu, abschneiden mit der Scheere, abscheeren, die Haare verschneiden, Schaáfe scheeren. **Wilna nukirpta**, geschorene Wolle.
Nukirpa, ôs, *f.* Plur. **Nukirpos** das Abgeschnittene, Schnitzel, Abgängsel.
Pakerpu, scheeren, abscheeren.
Pakirpimas, o, *m.* das Scheeren, die Schur.
Pakirpėjas, o, *m.* der Scheerer.
Pakirpos, ù, *f. pl.* Abschnittsel, Abgängsel.
Pakirpines, nù, *f. pl.* dass.
Pérkirpu, mit der Scheere durchschneiden, zerschneiden.

Kerse, ės, *f.* Plur. **Kerses**, Karitzkenkraut (M), Karitzenkraut (R.) (mir ist das Litt. so wie das Deutsche unbekannt geblieben).

Kerstyna, ôs, *f.* Christina.

Kérszas, a, bunt, gesprenkelt (dagegen **Margas** gestreift), von Rindern bes. buntköpfig. **Kérszas jautis**, ein bunter, buntköpfiger Ochse. **Kérsza żasis**, eine bunte Gans. **Kérsz**, ruft man dem bunten Ochsen beim Pflügen zu.
Kérszis, io, *m* ein bunter, buntköpfiger Ochse, der Bunte.
Kérsze, ės, *f.* eine bunte Kuh.
Kerszullis, io, *m.* die Ringeltaube **Columba palumbus**.
Kerszulle, ės, *f.* dass.
Kerszolys, io, *m.* dass.
Kerszinnis balandis, dass.
Kérszlaukas, o, *m.* Dorf bei Memel.

Kerszozullis, io. *m.* = **Kerszullis** s. d. vor

Kersziju, ijau, isu, iti, zürnen, im Herzen und mit Worten, daher drohen, schelten; eifern für etwas, **uż ką**; Z'em. auch sich rächen
Kerszijimas, o, *m.* das Zürnen, Eifern Drohen; die Rache.
Kerszus, i, rachsüchtig. (Sz.).
Kerszingas, a, dass. (Sz.).
Kerszitojis, o, *m.* der Eiferer.
Kerszininkas, o, *m.* dass.

Kersztas, o, *m.* der Zorn, bes. der dauernde, genährte Zorn; Z'em. die Rache. **Kerszto turrėti ant ko**, auf Jemanden eine Pike haben, ihn mit seinem Zorn verfolgen. **Kerszta daryti**, rächen, mit seiner Rache verfolgen (Sz.) **Kerszłu ussidegti**, von Zorn entbrennen.
Kerszczus, aus, *m.* der Rächer. (Sz.).
Kersztadaris, io, *m.* der Rächer. (Sz.).
Kersztininkas, o, *m.* der Eiferer; der Widersacher, Feind.
Kersztininke, ės, *f.* die Widersacherin.
Kersztu, **kirszau**, **kirszu**, **kirszti**, zornig werden.
Karszinu, inau, isu, inti, zum Zorn reizen, hetzen.
Karsziju, ijau, isu, iti, dass.
Kerszinu, inau, isu, inti, dass.
Apkersztu, zornig werden.
Atkersziju, eifern, entbrennen, rächen.
Atkerszijimas, o, *m.* der Eifer, die Rache.
Atkerszitojis, o, *m.* der Rächer.
Atkerszitinay, Adv. zur Rache, zum Zorn z. B. **ipykinti**, reizen.
Atsikersziju, sich rächen, sein Müthchen kühlen.
Ikersziju, erzürnen, erbittern.
Ikerszinu, dass.
Ikerszijimas, o, *m.* Erbitterung.
Isikerszidinu, inau, isu, inti, sich erbittern lassen.
Ikersztu, zornig werden.
Iszkersziju, auszürnen. **Kerszta iszkersziti**, seinem Zorn freien Lauf lassen, seinen Muth kühlen.
Pakersztu, zornig werden.
Pasikersziju, zürnen, eifern.
Sukarsziju, mit einander verhetzen, **żmones su kits kitu**.

Kérte, ės, *f.* der Ehrenplatz an der Tafel, der Platz oben an; beim Hochzeitsmahle der Brautwinkel, der in einer Ecke des Zimmers oben an der Tafel befindliche, mit Blumen und Kränzen verzierte Platz für das Brautpaar.
Kérczé, ės, *f.* dass.
Kréczia, ōs, *f.* dass. **Swėczią i kérczią pasodinti**, den Gast auf den Ehrenplatz setzen.

Kérte, ės, *f.* der Schaft einer Spindel oder Walze, eines Karrens u. s. w. (Sz.).
Kortenůs, enaus, ęsůs, entis', sich balgen, sich katzbalgen (Bd.).
Kertókas, o, *m.* eine Wassermühle.
Kertu, **kirtau**, **kirsu**, **kirsti**, hauen. **Médi kirsti**, einen Baum fällen, auch ohne **Médi**, Holz fällen. **Malką kirsti**, Holz hauen. **Gyslą kirsti**, eine Ader schlagen, zur Ader lassen. **Żolę kirsti**, Gras mähen. **Per ausys kirsti**, ohrfeigen. **Warna warnôs akys ne kerta**, eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus. **Arklys ir ne kertami wež'**, die Pferde ziehen auch ungepeitscht. **Kertama girre**, ein Wald, der gefällt werden soll. **Kirstas**, a, gehauen, gefällt.
Kirtimas, o, *m.* das Hauen; ein quer durch abgehauenes Stück von einem Fisch, bes. Aal. (Sz.).
Kirtikkas, o, *m.* ein Mäher; auch ein Holzhauer.
Kertėjas, o, *m.* ein Mäher.
Kertėjis, o, *m.* dass.
Kirtėjas, o, *m.* dass.
Kirtis, czio, *m.* ein Hieb, ein Streich; eine Hiebwunde.
Kerte, ės, *f.* vielleicht dasselbe, in der Phrase: **Kertę tropisi**, du wirst übel ankaufen, es wird dir übel bekommen.
Kertingas, a, der einen Hieb, eine Wunde, daher allg. der einen Fehler hat.
Kirsczomis, Adv. auf den Hieb (Sz.).
Kirstyn eiti, auf den Hieb losgehen.
Kirstinas, a, von Getreide, das zum Mähen reif ist.
Kirstinay, Adv. auf den Hieb.
Kirstuwas, o, *m.* ein Aderlaßinstrument, eine Lanzette, ein Schnepper.
Kirstuwélis, io, *m.* Dim. dass.
Kirstuklis, io, *m.* dass (Sz.).
Kertéklis, io, *m.* dass.
Kirstéklis, io, *m.* dass.
Kirsteklélis, io, *m.* dass.
Kirsteru, réjau, résu, réti, ein wenig hauen.
Kirzdinu, inau, isu, inti, hauen lassen.
Apkertu, behauen, einen Baum; einen Menschen verstümmeln; verhauen, einen Verhau machen; vorstoßen, d. h. mit einem Saume einfassen (Sz.) **Apkirstas**, a, behauen; verstümmelt, entstellt.
Apkirtimas, o, *m.* Verstümmelung; Einfassung, Vorstoß.
Apkirtėjas, o, *m.* der Behauer.
Apkirtis, czio, *m.* ein Verhau. (Sz.).
Apsikertu, sich hinter einem Verhau verschanzen (Sz.).
Atkertu, abhauen, weghauen; eine Axt schartig, stumpf hauen; eine belagerte Stadt entsetzen.
Atkirta, ōs, *f.* Plur. **Atkirtos**, Abgänge, Schlacken (Sz.).
Atkirtis, czio, *m.* der Entsatz. **Atkirtį důti**, entsetzen (Sz.).
Atkertus, i, zum Entsatz dienend (Sz.).
Atkertėjas, o, *m.* der Entsetzer (Sz.)
Atsikertu, schartig werden, Scharten bekommen, von der Axt.
Ikertu, einhauen.
Ikirtimas, o, *m.* ein Hieb, ein Einschnitt.
Iszkertu, aushauen, z. B. **Lowi**, einen Trog aus einem rohen Baume. **Eketę iszkirsti**, eine Wuhne aushauen.
Iszkirtimas, o, *m.* das Aushauen.
Nukertu, abhauen, abmähen; enthaupten. **Médi, szaką nukirsti**, einen Baum, einen Ast abhauen. **Jawus nukirsti**, Getreide abmähen. **Nukirstasis**, toji, ein Enthaupteter.

Nukirtimas, o, *m.* das Abhauen; die Enthauptung.
Nukirzdinu, abhauen lassen, enthaupten lassen.
Nusikertu, sich etwas abhauen, d. h. entweder, sich von seinem Körper etwas abhauen, etwa einen Finger, oder, für sich, für seinen Gebrauch, etwa einen Baum, abhauen.
Pakertu, abhauen, umhauen, niederhauen; mähen; durchprügeln. **Su lynè pakirsti,** mit einer Leine, einem Tau durchprügeln. **Lëżuwi pakirsti,** die Zunge lösen. **Ne pakertu,** ich kann nicht hauen.
Pakirzdinu, abhauen, niederhauen lassen.
Pasikertu, sich, für sich abhauen, fällen, z. B. einen Baum.
Parkertu, niederhauen, umhauen.
Parkirzdinu, niederhauen lassen.
Pérkertu, durchhauen, mitten durchhauen, aus einander hauen.
Perkirtimas, o, *m.* das Durchhauen.
Prakertu, durchhauen, entzweihauen, den Kopf, ein Stück Holz; aushauen, eine Wuhne; klein hauen, z. B. Brennholz.
Prikertu, genug hauen, z. B. Holz; einen Baum dicht am Boden, dicht an der Wurzel abhauen.
Prisikertu, sich müde hauen, genug hauen.
Sukertu, zerhauen.
Użkertu, verhauen, einen Weg; zerlegen, portionenweise vorlegen bei Tische; aufhauen, schlagen z. B. das Pferd mit der Peitsche; anschlagen, einen Baum, um ihn zu zeichnen. **Per ausi użkirsti,** vor die Ohren schlagen. **Piktoji mote wyrui kéla użkerta,** ein böses Weib hindert den Mann auf jedem Schritte.
Usikertu, vom Pferde, sich mit dem eigenen Hufeisen den Fuß verwunden, sich streifen.
Usikirtimas, o, *m.* eine Streifwunde am Fuß des Pferdes.
Kertus, aus, *m.* die Spitzmaus.
Kertukkas, o, *m.* (eig. Dim.) dass.
Kérù, réjau, résu, réti, behexen, verrufen, Jemandem was anthun, durch bloßes Ansehen bezaubern.
Kyru, kyrau, kyrsu, kyrti, dass. nicht so gebräuchlich.
Kyru, réjau, résu, réti, dass.
Kéréjimas, o, *m.* Hexerei.
Kéryczos, ù, *f. pl.* Hexerei, Verrufung. **Tai man ant kéryczû padare,** das hat er mir zur Verrufung, mir zum böswilligen Schaden gethan.
Apkérù, behexen, verrufen.
Apkyru, dass.
Ikyru, éti, Angst, Grauen erregen oder einjagen. **Tai man ne ikyrétų,** davor sollte mir nicht grauen.
Nukérù, behexen, verrufen, anthun.
Mano karwe nukérama, meine Kuh ist behext.
Nukéréjimas, o, *m.* Verrufung, Bezauberung.
Nukérétojis, o, *m.* ein Behexer, Zauberer.
Nukérétoje, ės, *f.* eine Hexe, Verruferin.
Pakérù, verrufen, behexen.
Sukérù, dass.
Kerubas, o, *m.* ein Cherub.
Kerubynas, o, *m.* dass.
Kérwelis, io, *m.* Plur. **Kérwelei,** Kerbel, ein Gartenkraut.
Kérwinu, inau, isu, inti, auf einem schlechten Pferde reiten, humpeln.
Atkérwinu, so angeritten, angehumpelt kommen.
Késténus, aus, *m.* (vom Poln. **Kieściein**), eine lederne Peitsche, deren Spitze mit Blei oder Eisen beschwert ist, eine Knute (Sz. u. **Básalyk** und **Kieścien**).
Késtu, késti s. u. **Kétas.**
Késůs, késaus, késůs, késtis, und
Késaus, késiaus, késysůs, késytis', die Hand zum Schlage aufheben, mit aufgehobener Hand drohen.
Pasikésu und **Pasikésůs,** dass.
Készczia, ós, *f.* eine Misttrage (nicht etwa bei M. Druckfehler für **Neszczia**).
Készczis, czio, *m.* auch im Plur. **Készczei,** dass.
Keszelninkas, o, *m.* ein Höker, Krämer. (Bd. Qu.).
Készenius, iaus, *m.* (J'em.) eine Tasche, Schlebsack (vom Poln. **Kieszeń**).
Kétas, a, Adv. **ay** hart; kernig, kerngesund; hartnäckig, halsstarrig. **Kétay pastatyti ką,** etwas hart, heftig wegstellen. **Buwo labay kétas,** er war ganz gesund, von einem plötzlich Verstorbenen. **Kéta dirwa,** harter Acker.
Kétokas, a, ziemlich hart, härtlich.
Kétummas, o, *m.* die Härte.
Kétybe, ės, *f.* Härte, Hartnäckigkeit.
Késtu, kétau, késu, késti, hart werden.
Kétinu, inau, isu, inti, hart machen.
Kétyn eiti, hart, härter werden.
Kétburnis, e, hartmäulig, v. Pferden.
Kétnasrys, e, dass.
Kétsprandys, e, Adv. **dzey,** hartnäckig, halsstarrig.
Kétsprandyste, ės, *f.* Halsstarrigkeit.
Apsikétinu, sich abhärten, sich verhärten; sich hart, halsstarrig benehmen, **prész ką,** gegend Jemand.
Nukétinu, abhärten.
Pakétinu, härten, verhärten.
Sukéstu, stark, dicht werden.
Sukétu, téjau, tésu, téti, dass.
Sukétinu, verhärten.
Użkétu, téti, hart werden, verstocken, v. Herzen.
Użkétéjimas, o, *m.* Verhärtung, Verstockung.
Użkétinu, verhärten, hart machen.

Użkėtinnimas, o, *m.* Verstockung.
Użkėtáwimas, o, *m.* Halsstarigkeit (Bd).
Ussikėtinu, sich verhärten, sich verstocken, hart werden.
Ussikėtinnimas, o, *m.* Verstockung.

Ketėrà (◡ — ◡́) ôs, *f.* der Widerrüst, Bug am Pferde (nicht das Kammhaar, die Mähne, wie M. DL. 292 hat). **Balnas arkli suspaud ant ketėrôs**, der Sattel drückt das Pferd auf den Widerrüst.

Kėtis, czio, *m.* Plur. **Kėczei**, Beifuß, Artemisia campestris. Nach Bd. soll **Aukso kėtis** ein Geschmeide bedeuten.

Kettera oder **Kettira wagiû**, ein Erzdieb (Bd. M.).

Ketù (◡ ◡́) **ketėjau, ketėsu, ketėti**, sich vornehmen, gesonnen sein, beabsichtigen, m. d. Infin. **Ketėdam's**, in der Absicht. **Ketom'**, wie beabsichtigen (Tilsit).
Ketinù, inaù, isu, inti, dass. **Jis ketin' ateiti**, er ist Willens zu kommen.
Ketėjimas, o, *m.* das Vorhaben, die Absicht.
Ketinnimas, o, *m.* dass.
Priketinu, versprechen etwas zu thun.

Kétu, kėtau oder **kėcziau, kėsu, kėsti**, bei Sz. wahrscheinlich verweicht aus **Kwétu** (vgl. **Kwėtka**, die Blume), ähnlich wie im Z'em. **Apynas** für **Apwynas**, Hopfen, vorkommt; davon
Issikėtęs, usi, aufgeblüht, entfaltet von einer Blume. **Neïssikėtęs, usi**, noch unentfaltet. (s. Sz. u. **Rozlozysty** und **Klobuczki**).

Kétweri, *m.* **Kétweres**, *f.* reine, aber veraltete (von Qu. noch aufgeführte) Form für das jetzt gebräuchliche
Kéturi, *m.* **Kéturos**, *f.* vier. **Kéturi** u. **Kéturos** und **Kétweres deszimtis**, vierzig. **Kéturi szimtai**, vierhundert. **Kéturi tukstanczei**, viertausend. **Kéturis kartus**, viermal. **Su kétureis ważoti**, mit Vieren (vier Pferden) fahren.
Keturolika, ôs, *f.* vierzehn.
Keturoliktas, a, der vierzehnte.
Keturadeszimtis, e, der vierzigste.
Keturópas, a, vierfach, vierfältig, viererlei.
Keturlinkay, Adv. vierfach, viermal.
Keturdėnis, e, viertägig.
Keturgalwis, e, vierköpfig.
Keturkampis, e, viereckig.
Keturkojis, e, vierfüßig.
Keturrankis, e, vierhändig.
Kétweray, Adv. vierfach, zu vieren. **Ketweray skalus**, vierfach gespalten. (Sz).
Kétwerinnis, e, vierspännig.
Kétweropas, a, vierfach, viererlei. Adv. **Kétweropay**.
Kétwergis, e, vierjährig, v. Vieh.
Kétwertas, a, vier, von lebenden Dingen.
Ketwirtas, a, der vierte. **Ketwirtasis, toji**, emph. dass. **Ketwirta dalis**, der vierte Theil. **Ketwirtas lėkas**, der vierzehnte.
Ketwirtis, czio, *m.* ein Scheffel, das Scheffelmaaß.
Ketwirtėlis, io, *m.* Dim. dass.
Ketwirtinnis, e, einen Scheffel fassend, einen Scheffel groß.
Ketwirtininkas, o, *m.* ein Sack, der einen Scheffel mißt.
Ketwirtainis, io, *m.* ein Viertel, der vierte Theil. **Ketwirtainis méto**, ein Vierteljahr. **Ketwirtainis werszio**, ein Kalbsviertel.
Ketwirtoju, ojau, osu, oti, viertheilen.
Ketwirtotas, a, quadrat- oder kubikförmig. **Ketwirtotas akmû**, ein Quaderstein.
Ketwirtotinas, a, dass.
Ketwirtotinnis, e, dass.
Pusketwirtis, czio, *m.* ein Halbscheffelmaaß.
Pusketwirte, ės, *f.* dass.

Ketwérgas, o, *m.* = **Czetwérgas**, Donnerstag. Bei Ragnit sind beide Formen im Gebrauch, bei Memel nur **Ketwérgas**.

Kéwalas, o, *m.* die harte Schale der Nuß, des Eies, Krebses u. s. w. desgl. die Gerberrinde; auch die Hülsen vom Getreide. Daher nach Sz. Plur. **Kéwalai**, das Durchgesiebte, die Abgängsel, das Hintergetreide.
Kéwalingas, a, mit Hülsen oder Schalen versehen. **Kéwalingas waisus**, Hülsenfrucht.

Kewekszty̆s, czio, *m.* ein Hurenkind (Bd. R. M.).
Kewekszte, ės, *f.* dass.

Kėżas, o, *m.* Käse, bes. ein kleinerer Käse (vgl. **Súris**).
Kėzélis, io, *m.* Dim. dass., desgl. Käsekraut, auch die Frucht davon.
Kėżinne, ės, *f.* eine Milchbude (Bd. Qu.)
Kėżinyczia, Kėżnyczia, ôs, *f.* ein Käsehaus, in dem Käse gemacht wird.

Kėżas, Kėzelis, etwa ein Knorren? davon
Apkėżelis, io, *m.* ein knorriger, ästiger, krummgewachsener Baum, der nur als Brennholz zu brauchen ist; bes. eine solche Fichte.
Apkėżele, ės, *f.* dass.

Kėżóju, ójau, ósu, óti, breitspurig, plump auftreten, wie ein Bär.
Kėżinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Nukėżoju, dass. **Cze meszkôs nukėżóta**, da ist eine Bärenfährte.

Keikiu, kiau, ksu, kti, fluchen. **Keikįs**, ein Lästermaul.
Keikimas, o, *m.* das Fluchen. **Wén's (sic!) ugnis, wén's keikim's**, er ist wie Feuer und Flamme, ein hitziger, jähzorniger Mensch. (Laukischken).
Keikėjas, o, *m.* ein Flucher, Lästerer.
Keiktojis, jo, *m.* dass.
Keikikkas, o, *m.* dass.
Keikininkas, o, *m.* dass.

Keikéstis, czio, *m.* (bei Sz. **Keikástis**) der Fluch. **Keikéstis pro burną iszeit, pro nosi atlenda,** der Fluch fällt auf den Flucher zurück.

Atkeikiu, wieder fluchen, einen Fluch zurückgeben.

Iszkeikiu, auf Jemand fluchen, ihn verfluchen: durch Fluchen etwas abdringen. **Keikdam's iszkeike,** er hat es durch Fluchen abgedrungen. **Keikdam's iszkeike, meizdam's iszmelde,** er hat es mit gutem und mit bösem abgepocht. Im J'em. (kathol.) excommuniciren.

Prakeikiu, verfluchen. **Tunk' ożys prakeikiamas,** ungegönnt Brodt macht fett.

Prakeikimas, o, *m.* der Fluch, der Bann.

Prakeiktojis, o, *m.* der Verflucher.

Prakeiktinay, mit einem Fluche, fluchend. **Prakeiktinay prisakyti,** beschwören.

Prasikeikiu, sich verfluchen, sich verschwören, d. h. einen Fluch darauf setzen, etwas nicht zu thun.

Użkeikiu, hoch und theuer beschwören; den Teufel beschwören, austreiben.

Użkeikimas, o, *m.* die Beschwörung

Użkeiktojis, o, *m.* der Beschwörer.

Ussikeikiu, sich verschwören, sich verschreiben z. B. dem Teufel.

Keitu, gew. **Keiczių, keisti, Keitimas,** s. u. **Kittas.**

Keiwaleis eit dalgis, die Sense schnauft (? R. M.).

Kiau ... so anfangende Worte s. u. **Kau** ...

Kybau, kyboti, Kybeklas, Prikibbu, s. u. **Kabù.**

Kibbu, bėjau, bėsu, bėti, sich regen, sich bewegen. **Dar kibbu,** noch lebe ich. **Wos kibba,** er regt sich kaum mehr, von einem Sterbenden.

Kibzdu, dėjau, dėsu, dėti, sich regen, sich rühren bei der Arbeit; wimmeln, kribbeln v. Gewürme. **Kibzda kirmėles mėsoje,** es kribbelt von Würmern im Fleische.

Kyboju, ojau, osu, oti, sich regen, sich bewegen.

Kyburu, burau, bursu, burti, zappeln, bes. mit den Beinen, wie ein auf dem Rücken liegendes Kind.

Kyburoju, ojau, osu, oti, dass.

Kibbinu, inau, isu, inti, machen, daß Jemand sich regt, daher reizen, kitzeln, necken, bes. ein Kind zergen. **Ne kibbik be graszo,** fange nichts ohne Geld an. **Ne kibbinu,** sich fern halten, Jemanden nicht anrühren, ihm nicht zu nahe treten.

Kibbinůs, inaus, isůs, intis, sich gegenseitig necken u. s. w.

Kibbinnimas, o, *m.* das Reizen, Zergen.

Kibbintojis, o, *m.* ein Zerger, Kinderquäler.

Kibbyklas, o, *m.* Alles, was dazu dient, um Jemanden zu necken oder zu zergen.

Kablys, io, *m.* ein Necker, Zerger, Vexirer.

Kabloju, ojau, osu, oti, necken, vexiren.

Ikibbinu, reizen, erbittern.

Pakibbinu, schütteln, rütteln, wankend machen, bewegen.

Pakibbinnimas, o, *m.* das Schütteln, Rütteln.

Użkibbinu, reizen, anfechten.

Użkibbinnimas, o, *m.* Anfechtung.

Kibbiras und **Kibirras,** o, *m.* (letztere Form bei Ragnit), der Eimer.

Kibirrélis, io, *m.* }
Kibirraitis, czio, *m.* } Dim. dass.
Kibirrátis, czio, *m.* }

Kibirninkas, o, *m.* der Böttcher.

Kibirksztis, czio, *m.* tės, *f.* der Funken. **Greit's kai' kibirksztis,** schnell wie ein Funken.

Kibirksztélis, io, *m.* }
Kibirksztéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Kibirksztaitis, czio, *m.* }

Kibirksztóju, ójau, ósu, óti, funkeln, Funken sprühen.

Kibirkszczóju, óti, dass. (Sz.).

Kiblas, Kyblas, o, *m.* ein runder Bügel von Papier, um welchen die Mädchen ihre Zöpfe flechten; auch **Apatninkas.**

Kiddu, vielleicht mit **Kedėju** (s. d.) zusammenhängend, daher

Sukiddęs, usi, von Zeugen, abgenutzt, abgerieben, so daß es leicht reißt. **Sukiddęs żakas, sukiddusi sermėga,** ein alter, dünn gewordener Sack, Rock.

Kykas, o, *m.* eine Weiberhaube, ein Weiberhut, eine Art Bügelhaube, ein Aufsatz von feiner Leinewand, mit einem über ein hölzernes Gestell gespannten radförmigen Spitzenbügel; bei Ragnit nicht mehr im Gebrauch.

Kyka, ös, *f.* dass.

Kykuttis, czio, *m.* Dim. dass. auch Name eines Dorfes bei Memel.

Kikillis, io, *m.* der Finke, der Hänfling.

Kikillélis, io, *m.* Dim. dass.

Kikioju, óti, versteckt lachen, kichern, Poln. **Chechotać** (J'em.)

Kikléris, io, *m.* ein Quacksalber. (Bd. Qu.).

Kikléryste, ės, *f.* Quacksalberei.

Kiklikas, o, *m.* eine Weste oder Leibchen ohne Schöße, eine Brustbinde sowohl der Männer als der Frauen.

Kilbásas, o, *m.* eine Fleischwurst, Bratwurst. (Bd. Qu.).

Kilbásus, aus, *m.* dass.

Kilcibaras, o, *m.* (Sz.) weißer Nieseswurz, **Helleborus albus.**

Kilepas, o, *m.* ein ungarischer Streitkolben, Poln. **Czekan** genannt. (Sz.)

Kylikas, o, *m.* der Kelch, der Abendmahlskelch (bei Ragnit und südlich).

Kylikélis, io, *m.* Dim. dass.

Kylys, io, *m.* der Keil, z. B. zum Spalten des Holzes; die Keile am Webestuhl, um denselben zusammen zu schlagen (auch **Klynas**); dann auch eine Keule z. B. die Mörserkeule.

Kylikis, io, *m.* ein kleiner Keil; daher Plur. **Kylikei**, Mehlklöße, hier Keilchen genannt, wegen ihrer keilförmigen Gestalt.
Użkyloju, ojau, osu, oti, verkeilen.

Kiltau, **Killus**, **Kilnus**, **Kilnoju** s. u. **Kelù**.

Kilorzus, aus, *m.* brüchig, der einen Bruch, bes. Hodenbruch (Poln. **Kila**) hat (Sz.).

Kilpa, ôs, *f* ein Bogen, ein Bügel, eine Schleife, eine Schlinge; daher ein Steigbügel; eine Schlinge von Pferdehaaren zum Vogelfang; desgl. der Bügel, an dem die Schlinge befestigt wird (sonst **Lankai**); eine Oehse, zum Ausspannen der Leinewand auf der Bleiche. **Kilpas uždéti**, Schlingen legen **Pauksztis kilpoje pasiemaugia**, der Vogel erwürgt sich in der Schlinge.
Kilpas, o, *m.* dass. (Bd.).
Kilpélis, io, *m.*
Kilpéle, ės, *f.*
Kilpatis, szio, *m.*
Kilpuže, ės, *f.*
} Dim. dass.
Kilpinnis, io, *m* der Bogen, mit dem man Pfeile abschießt, die Armbrust, der Flitzbogen. **Dangaus kilpinnis**, der Regenbogen.
Kilpinninkas, **Kilpininkas**, o, *m.* der Bogenschütze.
Kilpsaitis, czio, *m.* der Steigbügelriemen.

Kilsnoju, **Kilstu**, **kilti**, s. u. **Kelù**.

Kiltas, a grob, drell, von der Leinewand.
Kiltummas, o, *m.* die Grobheit, Drellheit.
Kiltyste, ės, *f.* dass.

Kylu, **kylėti** u. s. w. s. u. **Kelù**.

Kimbu. s. u. **Kabù**

Kimmélei, û, *m* *pl.* Kümmel, Feldkümmel
Kimmulei, û, *m.* *pl.* dass.
Kimmynai, û, *m.* *pl.* dass. vgl. **Kmynai**.
Laukkimmélei, û, *m.* *pl.* Feldkümmel.

Kimmenai, û, *m.* *pl* Moos zum Verstopfen der Fugen in den hölzernen Gebäuden (Ragnit).
Kimminai, û. *m.* *pl.* dass.

Kimpinne, ės, *f.* = **Kempinne**, s. d.

Kimmu und **Kimstu**, **kimmau**, **kimsu**, **kimsti**, heiser werden.
Kimmus, i, heiser.
Kimmulis, io, *m.* Heiserkeit.
Apkimmu, **Apkimstu**, heiser werden.
Użkimmu, **Użkimstu**, dass. **Mano kaklas użkimmo**, ich bin heiser. **Użkimmes**, usi, heiser.
Użkimmimas, o, *m.* Heiserkeit.

Kimszau, **Kimszis**, **Kimsza**, u. a. s. unter **Kemszu**.

Kinka, ôs, *f.* die Hesse, das Hessengelenk bei Thieren; bei Menschen das Kniegelenk; auch der im Knie- oder Hessengelenk abgeschnittene Schweinefuß, den die Pfarrer als Kalende bekommen.
Pakinka, ôs, *f.* die Kniekehle.

Kinkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, Pferde anspannen, vgl. **Jungiu**. **Kinkomi arklei**, Zugpferde
Kinkydinu, **inau**, **isu**, **inti**, anspannen lassen.
Įkinkau, anspannen, einspannen.
Iszkinkau, ausspannen, abspannen. **Pon's Dêw's mane iszkinkys**, Gott wird mich erlösen (von meinen Leiden).
Issikinkau, sich ausspannen, sich frei machen von etwas.
Nukinkau, abspannen, ausspannen.
Pakinkau, anspannen, die Pferde.
Pákinka, ôs, *f.* das Angespann.
Pérkinkau, umspannen, die Pferde anders spannen, oder andere Pferde vorspannen.
Prakinkau, Vorspann vorlegen, d. Pferde wechseln.
Prikinkau, dabei, dazu spannen. **Reiks trēczią arklį prikinkyti**, es ist nöthig ein drittes Pferd vorzulegen (weil der Weg schlecht ist).
Sukinkau, zusammenspannen.

Kinkszczoju, ojau, osu, oti, in der Phrase, **Arklys koją kinkszczoja**, das Pferd lahmt auf einem Fuße.

Kinnis, nio, *m.* nės, *f.* das Lager eines Thieres, bes. eines Schweines, das Strohlager, in welches es sich einwühlt. **Tas gul' kai' kiaule kinnij'**, der liegt wie ein Schwein im Lager, d. h. entweder, so faul, oder, so schlecht, so dürftig.
Kinne, ės, *f.* dass.

Kintu, **Pakintu**, **tėti**, s. u. **Kentu**.

Kintu, **kittau**, **kisu**, **kisti**, s. u. **Kittas**.

Kio ... so anfangende Worte s. u. **Ko**..

Kypa, ôs, *f.* ein Bund von funfzehn Stück, prov. eine Mandel.

Kypas, o, *m.* ein großer Korb, der auf dem Rücken getragen wird, eine Kiepe.

Kirbas, o, *m.* ein Stück Pelzwerk (Sz. unter **Blam futra**).

Kirbinu, **inau**, **isu**, **inti**, klauben, Kleinigkeiten vorhaben. **Kirbina pirsztus**, es kribbelt in den Fingern, die Finger schmerzen.

Kirkapis, pjo, *m.* (Germ.) der Kirchhof.

Kirkiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, schreien, schnarren, gackeln, z. B. von dem Tone eines brütenden Huhnes, das man anrühren will; quarren, von Kindern. Vgl. **Kriksu**.
Kirksu, **séjau**, **sésu**, **séti**, schreien, gakkeln, vom Hahne (nicht krähen), von der Elster.
Kirkszcziu, **czéjau**, **czézu**, **czéti**, dass.
Kirkszczoju, ojau, osu, oti, dass.
Kirkinu, **inau**, **isu**, **inti**, zum Schreien, Weinen bringen, z. B. ein Kind zergen.

Kirklys, io, *m.* die Grille, das Heimchen (vielleicht zu dem vor.). Vgl. auch **Swirplys**.

Kirksznis, io, *m.* die innere, gewöhnlich weiche Seite unter einem Gelenk, z. B. **Kirksznis po kélio**, die Kniekehle.

Kirmis, mjo, *m.* der Wurm, meist nur im

Plur. Kirmjei, Würmer, Gewürm, gebräuchlich. Im Singular dafür gewöhnlich

Kirminis, nio, *m.* der Wurm.

Kirminas, o, *m.* dass.

Kirméle, ės, *f.* (eig. Dim., dann auch allg.) der Wurm, die Made; südlich vom Memelstrom auch die Raupe, so auch bei Sz. (sonst Spragas). Kirmélių menů, der Monat Junius. Kirmélių dėna, der Tag Peter und Paul, 29. Juni. Plati oder ilgaji kirméle, der Bandwurm.

Kirmytis, ezio, *m.* }
Kirmeléle, ės, *f.* }
Kirmelaite, ės, *f.* } Dim. dass.
Kirmelate, ės, *f.* }

Kirmelinne, ės, *f.* Peter und Paul, der 29. Juni.

Kirmwarpa, ôs, *f.* (verstümmelt Kirwarpa) der Wurmstich im Holze u. im Obst; s. u. Warpau.

Kirmwarpis, pjo, *m.* dass.

Kirmwarpotas, a, wurmstichig.

Kirmytżole, ės, *f.* Wurmkraut, Tanacetum vulgare

Kirmiju, ijau, isu, iti, Würmer bekommen, wurmig werden, v. Fleisch; auch faullenzen. Kirmik, kad ne kéltumbei, faullenze, daß du nicht aufstehen magst. Kirmijęs, usi, wurmig, voller Würmer.

Ikirmiju, wurmig werden; faul sein, schlafen. Ikirmijęs, wurmig, wurmstichig.

Kirnas, o, *m.* eine Weidenruthe, die bei dem Abmessen des Klobenholzes um die Meßstange geschlungen, und dann mit Kloben beschwert wird, um so die Stange aufrecht zu erhalten.

Kirpau, kirpti, Kirpikkas, s. u. Kerpu.

Kirpszi szénas, das Heu liegt von einander (? R. M.).

Kirpteréjęs alus, etwas säuerliches, hartes Bier.

Kirsna, ôs, *f.* die Kirsna, ein Nebenflüßchen der Delme; an demselben liegen die Dörfer

Kirsnakaimei, mju, *m. pl.* Kirsnakeim.

Kirsnabėkei, kių, *m. pl.* Kirsnabeck, Kirschelbeck. (Germ. Kirsnabach?).

Pakirsne, ės, *f.* dass.

Kirsti, Kirsteru, u. s. w. s. u. Kertu.

Kirszau, kirszti, s. u. Kersziju.

Kirszlys, io, *m.* die Aesche, ein Fisch, Coregonus oder Salmo thymallus; auch Eszé und Strepetys genannt.

Kirtau, Kirtėjas u. a. s. u. Kertu.

Kyru, kyrti u. kyrėti, s. u. Kėru.

Kirwarpa, kirwarpis, verstümmelt für Kirmwarpa, s. u. Kirmis. (Kirwapis ist bei R. u. M. Druckfehler).

Kirwis, wjo, *m.* die Axt.

Kirwėlis, io, *m.* Dim. dass.

Kirwinyczia, ôs, *f.* ein Axtbrett, ein Brett, in dessen Löcher die Aexte mit dem Stiel eingesteckt werden.

Kirwėlninkas, o, *m.* ein Hellebardier (Sz.).

Kirwkotis, Kirwakotis, czio, *m.* der Axtstiel.

Dalgkirwis, wjo, *m.* s. u. Dalgis.

Kirzdinu, s. u. Kertu.

Kisėlius, aus, *m.* (‿ — ‿) ein litthauisches Nationalgericht, Haferbrei; das Hafermehl wird gesäuert und durch ein leinenes Tuch oder ein feines Sieb geläutert, dann zu Brei gekocht, und entweder warm oder kalt mit Milch oder Fett gegessen. In dem Wasserabgusse wird in der Regel noch Grütze gekocht; daher das Sprüchwort: Dewint's wandů nů kisėlaus, eine weithergesuchte Verwandtschaft.

Kisėlis, io, *m.* dass.

Kystas, a, Nebenform für Czystas, rein, züchtig, daher

Nekyste, ės, *f.* gew. im Plur. Nekystes, unnütze, bes. unzüchtige Reden (Laukischken).

Nekyscze, ės, *f.* Plur. Nekysczes, dass. (ebend.).

Kiszkà, ôs, *f.* die starke Sehne von der Wade nach der Kniekehle hin; dann auch der Unterschenkel. Po kiszkôs, in der Kniekehle. Kiszkos werpa, die Kniee schlottern.

Pákiszke, ės, *f.* die Kniekehle.

Kiszkis, io, *m.* der Hase, in den südlichen Gegenden PL.s gebräuchlich, desgl. theilweise in Z'em. (sonst Zuikis); auch eine Memme, ein Geck. Kiszkio rúta, Hasenraute, die wilde Raute, Thalictrum angustifolium. Kiszkio rugsztyne, gemeiner Sauerklee. Oxalis acetosella.

Kiszkélis, io, *m.* Dim. dass.

Kiszkinnis, e, den Hasen betreffend. Kiszkinnis wanagas, (auch ohne Wanagas), der Falke, Blaufuß, Falco buteo.

Kiszkêna, ôs, *f.* Hasenfleisch, Hasenbraten.

Kiszteru, ėjau, ėsu, ėti, s. u. Kiszu.

Kiszu, kisziau, kiszu, kiszti, stecken, hineinstecken, į burną, in den Mund. Szėnus į weżimą kiszti, Heu auf den Wagen laden. Ne kiszu tarp jûsų, mische mich nicht unter euch beide.

Kiszůs, szinus, szůs, sztis', sich mengen, sich mischen in etwas. Nesikiszk, bekümmere dich nicht darum. Tarp ponů wis kiszas, er mengt sich immer unter die Herren, hat immer auf dem Gerichte zu thun. Kiszas kai yla į żaką, er mengt sich in Alles.

Kyszau, sziau, szysu, szyti, wo stecken. Paszinas kojoje kyszo, der Splitter steckt im Fuße.

Kyszoju, ojau, osu, oti, dass.

Kiszteru, rėjau, rėsu, rėti, hineinstecken; zureichen, darreichen. Galwą į skylę kiszterėti, den Kopf in die Höhle stecken. Kiszterėk kudikui ranką, reiche dem Kinde die Hand.

Kaiszau, sziau, szysu, szyti, Iterat. stecken.

Kaisztis, ezio, m. ein Riegel an der Thüre.
Apkiszu, etwas bestecken, bestopfen.
Apkaiszau, dass. Apkaiszytas kwétkélems, mit Blüthen bedeckt, von einem Garten.
Apsikaiszau, sich verkappen.
Atkiszu, hinaufstecken.
Atsikiszu, sich aufstecken, sich einstecken etwas. Atsikiszti pirsztą i kaklą, sich den Finger in den Hals stecken. Atsikiszusi trobéle, ein Erker.
Ikiszu, hineinstecken, einstecken; einschieben, das Brod in den Ofen. Ikiszk gaidi i baczką, stecke den Hahn, den Zapfen in die Tonne. Per newalę ikiszti, wider Willen aufdringen. Iszkalbą ikiszti, eine Einrede machen. Lawoną i żémę ikiszti, eine Leiche in die Erde einscharren, bes. v. ärmlichen Begräbnissen. Údas snukki ne ikisza, es kann keine Mücke hinein.
Ikiszimas, o, m. das Einstecken.
Isikiszu, sich hineinmengen, sich eindrängen, einschleichen; sich, für sich etwas einstecken. Isikiszti i swétimą urédą, sich in ein fremdes Amt mischen. Kurpes isikiszti, sich Schuhe anziehen. Asz dûnôs stukkéli i kalmoką isikiszau, ich habe mir ein Stückchen Brodt in die Tasche gesteckt. Isikiszk tai i subbinę, behalte das für dich.
Iszkiszu, ausstecken, herausstecken, z. B. die Zunge, eine Fahne.
Iszkaiszau, ausstecken; eine Stube mit Laub bestecken, ausputzen.
Issikiszu, sich herausstecken, herausstehen. Grudai jau warposa issikiszo, die Körner stehen in den Aehren schon heraus.
Pakiszu, unterstecken; Einem etwas zustecken. Po stalù kojas pakiszus sedéti, die Füße unter den Tisch stecken. Koją kam pakiszti, Jemandem ein Bein unterschlagen. I wandeni pakiszti, untauchen.
Pasikaiszau, sich aufschürzen. (Sz.). Pasikaiszęs, usi, aufgeschürzt.
Pérkiszu, durchstecken.
Prakiszu, bei Seite bringen, verkaufen.
Prikiszu, anstecken, hinzustecken; Einem etwas zustecken. Nagus prikiszti, Hand anlegen. Pri musykês ney koją ne prikiszau, ich habe zu der Musik nicht einen Fuß gerührt (nicht getanzt).
Prikaiszau, einstecken, einschlagen, z. B. Pfähle.
Prisikiszu, zu sich stecken, z. B. Geld in die Tasche. Prisikiszęs pri akiû skaito, er liest, indem er das Buch ganz dicht vor die Augen hält.
Sukiszu, zusammenstecken. Dar su Déwù pirsztą ne sukiszei, du kennst nicht Gottes Rathschlüsse.
Użkiszu, hinaufstecken; zustecken, verriegeln; Fusen, Warnungszeichen ausstecken; die Schuld auf Jemanden schieben, ihm etwas aufbürden. Slékę użkiszti, den Regenwurm an den Angelhaken stecken.
Uzkaisztis, ezie, m. ein Riegel.
Kyta, ôs, f. zehn Pfund Flachs, ein Topf genannt.
Kytras, a, listig, klug, verschlagen, schlau.
Kytrus, i, dass.
Kytrey, Adv. dass.
Kytrokas, a, ziemlich klug.
Kytrastis, ezio, m. List, Klugheit, Verschlagenheit.
Kytrummas, o, m. dass.
Kytryste, ês, f. dass. Kytrystomis, mit List.
Kytrybe, ês, f. dass.
Kytrauninkas, o, m. ein Schalk, Schlaukopf.
Kytrullis, io, m. dass.
Kytrulle, ês, f. dass.
Kytrauju, awau, ausu, auti, listig, verschmitzt handeln; sich klug anstellen. Ką gali daryti, kytrau jau (?), was kannst du machen, du mußt dich schon darin ergeben (aus Laukischken mitgetheilt).
Kytrawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Kytráwimas, o, m. Schlauheit, Verschlagenheit.
Kytrawójimas, o, m. dass.
Kytrawóne, ês, f. dass.
Iszkytręs, usi, gewitzigt. (Bd.).
Kittas, a, ein anderer; Plur. Kitti, Andere. Kitt's-kitt's, einer — der andere. Kittą kartą, kittą kart', ein andermal. Kittą tëk, noch einmal so viel. Prë kitt's kitto, an einander. Po kitt's kitto, Einer nach dem Andern. Su kitt's kittù, einer mit dem andern, mit einander, an einander, z. B. stoßen. Isz kitt's kitto traukti, aus einander reißen. Tai wél kittà, das ist wieder etwas Anderes. Su manim' kittà, mit mir ist es etwas Anderes. Néko kitto, anders nicht.
Kitsai, emph. indecl. ein Anderer.
Kittasis, toji, dass.
Kittos' szalin, anderswohin.
Kittokias, kia, anders beschaffen, andererArt.
Kittokis, e, dass.
Kittokiay, Kittokey, auf andere Weise.
Kittoktu, dass.
Kittokybe, ês, f Verschiedenheit.
Kittaip, anders, sonst. Kittaip daryti, anders machen.
Kittaday, ein andermal, sonst.
Kittadu, dass.
Kittur, anderswo, anderswohin. Isz kittur, anderswoher. Kittur kur, anderswo. Kittur nueiti, anderswohin gehen. Kittur gywenti, seinen Wohnsitz ändern.
Kitturlinkay, anderswohin.
Kittoniszkas, a, Adv. ay, anders, ver-

schieben. **Boputtes kożnoje Lêtuwôs ir Żêmaicziû szalije kittoniszkay wadin'**, die Kartoffeln nennt man in jedem Striche Littauens und Z'emaitens anders. **Kittoniszką paweikslą tur**, sie haben eine andere Gestalt.

Kitkas, a, sonst wer, sonst was, etwas Anderes. **Tai butu kitkas**, das wäre etwas Anderes.

Kitkart, Adv. ein andermal, dermaleinst.

Kaitau, **czau**, **tysu**, **tyti**, verwandeln, ändern.

Kaitaus, **czaus**, **tysûs**, **tytis**, sich verwandeln.

Keitu, gew. **Keicziu**, **keicziau**, **keisu**, **keisti**, ändern, wechseln; Geld wechseln. **Żêdus keisti**, die Ringe wechseln bei der Trauung. **Żodzius keisti**, Worte wechseln.

Keicziûs, **keicziaus**, **keisûs**, **keistis**, sich ändern. **Liggà keiczias**, die Krankheit ändert sich, tritt in die Krisis.

Keitimas, o, *m.* das Wechseln, Aendern; die Krisis in der Krankheit.

Keistinas, a, veränderlich. **Nekeistinas**, a, unveränderlich.

Apkeicziu, ändern, wechseln.

Apkeitimas, o, *m.* das Wechseln, der Wechsel.

Apsikaitau, sich abwechseln. **Musû kudikei użgime wis apsikaitydami**, unsere Kinder sind immer abwechselnd (in J. und in R.) geboren.

Atkeicziu, abwechseln.

Atkeitimas, o, *m.* Abwechselung.

Issikeicziu, gegenseitig auswechseln, mit einander wechseln. **Néy wêną piktą żodi ne issikeitem**, wir haben nicht ein einziges böses Wort mit einander gewechselt.

Parsikeicziu, dass. in derselben Verbindung.

Pérkintu, **kittau**, **kissu**, **kisti**, anders werden, sich ändern.

Pérkittimas, o, *m.* Veränderung.

Pérkeicziu, abwechseln; widerrufen.

Pérkeitimas, o, *m.* Abwechselung, Wechsel, Veränderung.

Pérsikeicziu, sich abwechseln.

Pérsikeitimas, o, *m.* Abwechselung.

Susikeicziu, unter einander vertauschen.

Kiu ... so anfangende Worte s. u. **Ku** ...

Kiwaksu, **sêjau**, **sêsu**, **sêti**, krächzen, v. Kranich.

Kiwile, **ês**, *f*, das Maaß Bier, welches der Krüger nach geschehener Bezahlung der Zeche dem Bauern noch als Zugabe geben muß; auch **Użnaszai**.

Kiwynas, o, *m.* ein kleiner Wurm im Wasser.

Kiwkiju, **ijau**, **isu**, **iti**, wird in der **Grammatyka Polska dla Litwinow uczących się języka Polskiego etc. przez M. F. Marcińskiego (w Suwalkach 1833)** Polnisch durch **Przęgę**, **Prząć** erklärt, Worte, die ich bei Mrongovius nicht finde.

Kìżas, o, *m.* ein Füllen. **Kiż**, **kiż**, ruft man dem Füllen zu.

Kiżuttis, czio, *m.* Dim. dass.

Kiżukkas, o, *m.* Dim. dass.

Kiże, **ês**, *f.* ein schlechtes kleines Haus, eine Hütte. (Sz. Poln. **Chalupa**).

Kóbotas, o, *m.* ein Weiberkamisol (bei Gumbinnen gebr., bei Ragnit unbekannt).

Kobotélis, io, *m.* Dim. dass.

Kióce, **ês**, *f.* ein Korb, auch **Kiúce** (Memel, Prökuls)

Kiócas, o, *m.* dass.

Kiócis, io, *m.* dass.

Kocêrus, **aus**, *m.* ein Ketzer.

Kocêryste, **ês**, *f.* Ketzerei.

Kocêriszkas, a, ketzerisch.

Koczus, **aus**, *m.* ein Mangelholz, Rollholz zum Glätten des Leinenzeuges, eine Handmangel.

Koczélas, o, *m.* dass.

Koczélus, **aus**, *m.* dass.

Koczulas, o, *m.* dass.

Koczóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, mit einer Handmangel mangeln, Wäsche glätten.

Kódas, o, *m.* (auch **Kůdas**) ein emporstehender Federbusch auf dem Kopfe der Hühner und anderer Vögel, Mütze genannt; das Flachswickel, der um die sogenannte Puppe gewickelte Flachs zum Spinnen.

Kodélis, io, *m.* Dim. dass.

Kódis, **dzio**, *m.* die Haubenlerche, **Alauda cristata**; nach M. die Mistlerche.

Kodótas, a, mit einer Mütze, einem Federbusche versehen. **Kodóta wiszta**, eine Henne mit einer Federmütze. **Kodóta sêle**, die Haubenmeise, **Parus cristatus**.

Kodélnyczia, **ôs**, *f.* die Wickelpuppe am Spinnrocken, das Holz, um welches der Flachs gewickelt wird.

Kodélgalis, io, *m.* der Rest vom Wickel, der nicht mehr aufgesponnen, sondern zum folgenden Wickel verwendet wird.

Kodêl, **kodêley**, s. u. **Kas**.

Kódiju, **ijau**, **isu**, **iti**, Jemandem in den Haaren zausen, an den Haaren reißen. (Von **Kódas**?).

Kodóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, dass.

Kodójûs, **ótis'**, sich in den Haaren zausen, sich raufen.

Kodylas, o, *m.* Weihrauch, Erdweihrauch.

Kodis, **dzio**, *m.* ein Wasserkrug (R. M.); eine Braukufe, ein Bottich (Sz. Poln. **Kadź**); auch ein hölzernes Gefäß als Maaß

Kodzus, **aus**, *m.* dass.

Kodélis, io, *m.* Dim. dass.

Puskodis, **dzio**, *m.* ein halbes Maaß (Sz.).

Kodryn, warum, weswegen, s. u. **Dryn**.

Kodryna, **ôs**, *f.* Fahne auf dem Kirchthurm, Flagge auf dem Schiffe.

Kogas, o, *m.* die Rabenkrähe, **Corvus corone** (Tauroggen).

Koïszù, Zuruf an die Schweine.

Kója, **'ôs**, *f.* der Fuß; ein Absatz am Ge-

bände; ein Bettstollen; ein Nebenarm eines größeren Stromes ins Land hinein der keinen Ausfluß hat. Eik su kojomis, eile, nimm deine Füße mit Kojomis negal, er ist krank, leidet an den Füßen. Koją uż kojós, Schritt für Schritt. Ant kojû stowéti, auf den Füßen stehen. Walną koją turréti, freien Fuß haben, nicht gebunden sein, durch Familie u. dergl. Isz po kojû eiti, aus dem Wege gehen. Wēn's kittam i kojas yr', (i falsch gebraucht) Einer ist dem Andern im Wege. Kojas ir rankas atsigeręs, toll und voll gesoffen. Béda kojas taiso, Noth macht hurtige Füße.

Kóje, ės, *f.* (Z'em). dass.

Kojéle, ės, *f.*
Kajate, ės, *f.*
Kojużę, ės, *f.*
Kojikke ės, *f.* } Dim. dass.

Kojotas, a, mit Füßen versehen, z. B. Kragas kojotas, eine Kanne mit Füßen.

Kojúkas, o, *m.* (eig. Dim von Koja) eine Stelze.

Kojligna, ės, *f.* das Podagra (Sz.).

Antakojis, jo, *m.* eine Streifhose, Kamasche (Sz.).

Bekojis, e, der keine Füße hat; ein ungeschickter, langsamer, fauler Mensch. Tu bekoji, du Faullenzer.

Dwikojis, e, zweifüßig.

Keturkojis, e, vierfüßig.

Kreiwkojis, e, krummbeinig.

Kumpkojis, e, dass.

Pakoja, ös, *f.* ein Fußschemel; der Fußtritt des Spinnrockens; der Weberschaft, das Pedal; das Fußbrett am Tische.

Pakoje, ės, *f.* dass.

Pakojis, o, *m.* dass.

Pakojéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pakojinnis solélis, eine Fußbank, ein Fußschemel (Sz.).

Pakójuy, unterwegs, im Vorbeigehn. Pakojuy użeiti pri ko, weil man gerade des Weges gegangen kommt, bei Jemand ansprechen.

Palyczkojis, e, krummfüßig.

Platkojis, e, breitfüßig.

Placzkojis, e, dass.

Trikojis, e, dreifüßig. Trikojis, o, *m.* der Dreifuß.

Wēnkojis, e, einfüßig.

Wēnkojélis, e, *m.* *f.* (mit dem Ausdruck des Mitleids) ein Mensch, der nur einen Fuß hat.

Koka, ös, *f.* der Pranger; auch nennt man hier gewisse an den Häfen errichtete hölzerne Schifffahrtszeichen, welche die Richtung der Einfahrt andeuten, Kaken.

Kokas, o, *m.* dass.

Kokas, o, *m.* der Kegel. Kokais żaisti, Kegel schieben.

Kokias (contr. kok's), kokia, was für einer? welcher? Auch zur Bezeichnung der Unbestimmtheit einer Angabe gebraucht, z. B. Aszczis deszimt ir kokiû keturû rokojas, er meint ungefähr vier und sechszig (sechszig und etwa noch vier) Jahre alt zu sein.

Kokis, e, dass.

Kóksai, emph. indecl. dass.

Koktai, *n.* welches, was für eines? wie beschaffen? Koktai norint, wie es auch sei.

Koktaigi, welches denn?

Koktu, welcher Art?

Kokeras, a, was für einer, wie beschaffen?

Kokelys, e, wie groß?

Kokybe, ės, *f.* Beschaffenheit, Farbe.

Koksztas, o, *m.* ein Büschel z. B. Haare; auch Büschel Gras oder Getreide auf dem Felde, Buschstellen, die entstehen, wenn beim Säen viele Körner auf eine Stelle fallen (Ragnit).

Kól, wie lange? wie weit? auch relativ, solange als, bis. Tól-kól, solange als, solange bis.

Kóley, dass. Kóley-tóley, solange als. Kóley żmoniû menama oder atsimenama, seit Menschen Gedenken.

Kólgi, wie lange denn?

Ikkól, Ikkóley, Ikkikoley, solange als, bis.

Pakól, Pakóley, dass.

Kolyta, ös, *f.* ein lederner Geldbeutel; eine Tasche im Kleide.

Kolyczus, aus, *m.* ein Taschendieb (?).

Kolytininkas, o, *m.* ein Beutelmacher.

Kóloju, ojau, osu, oti, schelten, ermahnend tadeln. Kolódamas primenu ką, ich erinnere Jemand tadelnd, scheltend.

Kolojimas, o, *m.* das Schelten, der Tadel.

Kolotojis, o, *m.* der Tadler, Schelter.

Kolone, ės, *f.* ein Scheltwort, eine Scheltrede. Kolonės wertas, tadelnswerth.

Iszkoloju, ausschelten, mit Worten Jemanden anfahren.

Iszkolojimas, o, *m.* das Ausschelten.

Iszkolotinay, durch Schelten, zum Schelten.

Kolúpa, Kolúpka, s. u. Kalupa.

Komstinne, Komstyne, ės, *f.* die Feldnelke, Heidenelke, Dianthus carthusianorum; auch Kupstinne.

Konė, Adv. beinahe. Konė wissi, beinahe Alle. Konė wissay, meistentheils.

Konsortininkai, û, *m. pl.* Holzflößer, weil ihrer immer mehrere zusammengehören. (Nur bei Ruß bekannt).

Kopa, Kopju, kopti, s. u. Kapa.

Kopai, û, *m. pl.* die kurische Nehrung, vielleicht von Kópu, aufsteigen, das aus dem Meere aufsteigende, sich erhebende Land.

Kopininkas, o, *m.* ein Nehrunger, Bewohner der Nehrung.

Użkopas, o, *m.* die kurische Nehrung (bei Memel gebräuchlich).

Koplia, ös, *f.* eine Lanze (? Bb.).

Kópju, [illegible], [illegible], kópti, reinigen, ausleeren. [illegible] kópti, den Brunnen reinigen.

Kóptojis, o, m. der Reiniger. Kóptojis arkliů, der Stallknecht.

Apkopju, reinigen, bereinigen.

Ápkopà, ôs, f. Reinheit, Eleganz.

Ápkopus, i, rein, zierlich, geputzt.

Neápkopimas, o, m. Unreinlichkeit.

Apsikopju, sich reinigen, sich rein halten.

Iszkopju, rein machen, ausschlämmen, z. B. einen Brunnen, ein Teich.

Koplyczia, ôs, f. eine Kapelle = Koplyczia.

Koplycze, ės, f. dass.

Koplúnas, o, m. ein Kapaun, Kapphahn, castrirter Hahn.

Koplúnyju, ijau, isu, iti, kapaunen, einen Hahn castriren.

Kópu, kópjau, kópsu, kópti, steigen, aufsteigen, auf eine Leiter steigen. Pér twórą kópti, über einen Zaun steigen.

Kópeczia, czio, m. eine Leiter, veraltet, dafür gewöhnlich

Kópeczios, czů, f. pl. eine Leiter, kleine Handleiter zum Aufsteigen.

Kopiczos, czů, f. pl. dass. (Magnit).

Kopiczėlės, ů, f. pl. Dim. dass.

Kópià, ôs, f. eine Anfahrt, Auffahrt, erhöhter Weg am Gebäude, Auffahrt auf einen Damm.

Kóptas, o, m. dass.

Kópinu und **Kopinėju**, ėjau, ėsu, ėti, steigen, klettern; mit dem Acc. über etwas übersteigen, z. B. twórą, über den Zaun steigen. Bittes kopinėti, den Honig brechen.

Kopauju, awau, ausu, auti, dass. Bittes kopauti, den Honig brechen.

Bitkopauju = Bittes kopauju.

Bitkopis, pjo, m. der Bienenbruch, Honigbruch.

Atkópu, hinauf-, wieder hinaufsteigen.

Ikopu, hineinsteigen, besteigen.

Iszkopu, hinaussteigen, aussteigen. Kalną iszkópti, den Berg hinan steigen.

Iszkopinėju, ėti, Bittes, den Honig brechen.

Nukópu, herabsteigen, an einer Leiter.

Pakopà, ôs, f. eine Stiege, eine Stufe; ein Schemel zum Aufsteigen.

Pérkopu, hinübersteigen.

Užkópu, hinaufsteigen, auf eine Leiter.

Užkópimas, o, m. das Hinaufsteigen.

Kopùstas u. **Kopústas**, o, m. ein Kohlkopf, bes. Weißkohl. Plur. Kopustai, Weißkohl.

Kopustėlis, io, m. Dim. dass.

Žėdkopùstis, czio, m. Blumenkohl.

Kora, ôs, f. die Strafe.

Koróne, ės, f. dass.

Koróju, ójau, ósu, óti, strafen, bestrafen.

Korawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Korójimas, o, m. die Bestrafung, Strafe.

Korawójimas, o, m. dass.

Korawóne, ės, f. dass.

Koróinas, a, Adj. ay, strafbar.

Korawótinas, a, dass.

Nukorawóju, bestrafen, abstrafen.

Pakoróju, strafen, bestrafen. Dëwo ugnélė pakorotas, ein durch Einschlagen des Blitzes Abgebrannter.

Pakorawóju, dass.

Koralus, aus, m. eine Koralle (Sz.). Daher Korallen, Koralischken, Dörfer bei Memel.

Kóras, o, m. der Thurm, auch Kùras.

Koratis, czio, m. ein Thürmchen.

Korycziа, ôs, f. ein Thurm. Koryczia péczaus, die Ofenthüre (? Bo.).

Korus, o, m. (a. d. Deutschen) der Chor.

Korczus, aus, m. ein Polnischer Scheffel (Korzec), gleich zwei Preuß. Scheffeln. (Z'em.).

Kóriau, Pakore, Korinnis, u. a. s. u. Karù.

Koris, io, m. der Drost, die Honigscheibe, der noch mit dem Wachse verbundene Honig. Koris miczû, dass

Prakorimas, o, m. der Honigbruch, das Ausbrechen des Honigs aus dem Bienenstock.

Prakorauju, awau, ausu, auti, den Honig brechen.

Prakorauninkas, o, m. der Honigbrecher.

Kórta, ôs, f. die Spielkarte. Kortomis oder į kortas żaisti, Karten spielen. Vgl. auch Kwórta.

Kortininkas, o, m. ein Kartenmacher.

Koruna, ôs, f. s. u. Karuna.

Korúsas, o, m. der Karausch, s. u. Karósas.

Kosà, ôs, f. die Dohle, die Saatkrähe, Corvus frugilegus

Kósas, o, m. dass., seltener.

Kosérė, ės, f. (◡ ⏑́ —) die Luftröhre, gew. Stemple.

Kosėtenis, io, m. (◡ ⏑́ ◡ ◡) ein Kossäte, d. h. ein Besitzer eines Hauses ohne oder mit geringem Acker, der daher dem Bauern gegen Tagelohn das Feld bearbeiten hilft.

Kósu u. **Kóstu** (Z'em. auch Kósmi), kósiau, kósu, kósti, husten.

Kósu, kosėjau, kosėsu, kosėti (nicht kostėjau u. s. w., wie M. hat), dass.

Kósiju, ijau, isu, iti, dass.

Kosulys, io, m. der Husten.

Kosulingas, a, mit dem Husten behaftet.

Atkósiju, aufhusten. Su kraujais atkositi, bei dem Husten Blut auswerfen.

Atsikósu, Atsikósiu, aufhusten, beim Husten Schleim aufwerfen.

Iszkósu, aufhusten, durch Husten auswerfen.

Iszkósiju, dass.

Issikósu, dass.; auch sich aushusten, d. h. genug husten.

Kosz, auch wiederh. Kosz kosz, ein Zuruf an die Pferde.

Kosze, ės, f. Grütze (Z'em. v. Poln. Kasza).

Koszenybe, ės, f. ein beim Rinderschlachten übliches Gericht, aus allerlei frischen Fleischstücken, die durch einander gekocht werden, bestehend.

Koszerus, aus, *m.* ein Fischerhamen, ein Kescher.

Kószu, kósziau, kószu, kószti, Milch seihen, Bier auf die Tonne fassen, alų i baczką kószti; daher auch allg. läutern. Waszkas ne kósztas, ungeläutertes Wachs, das noch nicht von den Honigtheilen befreit ist.

Kósztuwis, wjo, *m.* die Milchseihe; der Durchschlag; der Trichter, durch den das Bier gefaßt wird.

Kosztùwe, ės, *f.* dass. Plur. Kosztuwes, der beim Bierfassen übliche Schmaus.

Ikószu, Milch einseihen; Bier einfassen.

Iszkószu, ausseihen; das Bier ausfüllen.

Pérkoszu, durchseihen.

Prikószu, vollseihen; das Bett vollpissen, v. Kindern.

Prisikószu, sich voll saufen. Rinczwynù prisikoszęs, er hat sich an Wein betrunken.

Sukószu, zusammenseihen; das Bett bepissen.

Susikószu, sich bepissen.

Kótas, o, *m.* der Stiel eines Instruments, z. B. des Löffels, der Axt, der Peitsche; der Stengel an Pflanzen, Obst, der Strunk; der Kiel der Feder; der Schaft einer Lanze. Nusmukko nů koto und Atlikko kablys kotą, er ist zu Grunde gegangen. Koczû dėna, Koczû wakaras, der Tag vor Weihnachten, auch der Sylvesterabend (Tilsit, Ragnit).

Kotélis, io, *m.* Dim. dass.

Botkotis, czio, *m.* der Peitschenstiel.

Grėblakotis, Grėblekotis, czio, *m.* der Harkenstiel.

Kirwkotis, czio, *m.* der Axtstiel.

Kótas, o, *m.* der Büttel, der Henkersknecht, v. Poln. Kat. (R. im DL. 89 Kótras, wohl fehlerhaft); dann auch der Peiniger, Plagegeist.

Kotawóju, ójau, ósu, óti, bütteln, ausprügeln; peinigen.

Kotawójimas, o, *m.* Büttelei; Peinigung.

Kówa, ôs, *f.* die Dohle.

Kówas, o, *m.* dass.

Kówinnis, e, Dohlen betreffend. Kowinnis Menů, der Februar.

Naktikówa, ôs, *f.* der Nachtrabe.

Naktikówas, o, *m.* dass.

Kowà, ôs, *f.* der Kampf, der Streit, die Schlacht.

Kowingas, a, streitbar.

Kówiju, ijau, isu, iti, kämpfen, streiten.

Kowóju, ójau, ósu, óti, dass.

Kowawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Kauju, kowjau, kausu, kauti, dass.

Kaujůs, kowjaus, kausůs, kautis', mit einander kämpfen, sich balgen.

Apkowawóju, bekämpfen, im Kriege.

Kówe, ės, *f.* der Dorfanger, der Platz im Dorfe, auf welchem Morgens und Abends das Vieh gehen kann (Bd.).

Kozélkà, ôs, *f.* ein kleiner Fischheller.

Kózonis, nės, *f.* nio, *m.* die Predigt (um Ragnit, Insterburg ungebräuchlich, vergl. Miszia). Kózoni laikyti, sakyti, predigen.

Kozonyczia, ôs, *f.*; Kozanyczia, ôs, *f.*; Kozaunyczia, ôs, *f.*; Kozélnyczia, ôs, *f.* — die Kanzel (bei Ragnit neben einander gebräuchl.).

Kozoniju, ijau, isu, iti, predigen.

Koznadėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Koznadėjas, o, *m.* der Prediger.

Koznadėjyste, ės, *f.* das Predigtamt.

Koznadėjėne, ės, *f.* die Predigerfrau.

Koznadėjauju, awau, ausu, auti, predigen.

Iszkozoniju, hinauspredigen.

Kóżnas, a, jeder. Kóżnas wėn's, kóżna wėna, ein jeder.

Kóżniju, ijau, isu, iti, strafen, züchtigen, nachdrücklich zurechtweisen, bes. Jemanden wiederholentlich wegen desselben Versehens oder Fehlers schelten. (Ob vielleicht von Kóżnas, Einen bejedesmaligen ?).

Kóżnijimas, o, *m.* die Zurechtweisung, Züchtigung.

Pakóżniju, = Kóżniju.

Pakożnijimas, o, *m.* = Kożnijimas.

Kůdas, o, *m.* Kůdis, dzio, *m.* u. a s. u. Kódas.

Kůlas, o, *m.* ein Pfahl, Zaunpfahl (bei Memel ungebräuchlich). Rubėżaus kůlas, ein Grenzpfahl. Użmokės kad kůlai żaliós, er wird bezahlen, wenn die Pfähle grünen, d. h. nie.

Kůlélis, io, *m.* Dim. dass.

Kůlatis, czio, *m.* Dim. dass.

Kůletas, o, *m.* ein Pfahl, eine Kaake (s. Kókas).

Kůlotas, a, gepfählt.

Kůpa, ôs, *f.* Pfandgeld, Lösegeld für gepfändetes Vieh (Sz.).

Kůpa, Kůpju, s. u. Kupa.

Kůpe, ės. *f.* die Quappe, Aalraupe, Gadus lota (am Haff).

Kůras, o, *m.* = Koras, der Thurm.

Kubėba, ôs, *f.* eine Cubebe.

Kuberka (Bd.), Kuberna (R. M.), ôs, *m.* ein Schornsteinfeger.

Kubilis, io, *m.* (⏑⏑́⏑, gew. aber ⏑́⏑⏑), ein Kübel, ein offenes Böttchergefäß, das oben an der Oeffnung enger ist als am Boden; in der Regel ragen zwei Stäbe über den Rand oben empor, um daran den Deckel befestigen zu können.

Kubilas, o, *m.* dass.

Kubilaitis, czio, *m.* Dim. dass.

Kubilátis, czio, *m.* Dim. dass.

Kubillus, aus, *m.* ein Böttcher, ein Faßbinder.

Kubilninkas, o, *m.* dass.

Kubilokas, o, *m.* ein Pferdehirte (v. Poln. Kobyla, R. КОБЫЛА, eine Stute). (Bd.).

Kubiloke, ės, *f.* eine Pferdehirtin (Bd.).

Kúbka, Kubkus, s. Kupka.

Kublys, io, *m.* die Mistlerche (M.).

Kublulis, io, *m.* ein aus einem Stücke Holz gehöhltes Gefäß (Ragnit).

Kiúce, ês, *f.* ein Korb = Kióce (Memel).

Kucos, ů, *f. pl.* ein mit abergläubischen Gebräuchen verbundenes Abendessen in Weihnachten, welches aus Honigwasser, auf gekochte Erbsen gegossen, bestand.

Kůcus, aus, *m.* ein Knüttel, Prügel.

Kůciju, ijau, isu, iti, prügeln, schlagen.

Kucóju, ójau, ósu, óti, dass.

Nukucóju, abprügeln, zerprügeln.

Kuczas, o, *m.* eine Kutsche.

Kuczus, aus, *m.* ein Kutscher, Stallknecht.

Kúdas, a, mager: dann auch elend, dürftig, gering. **Kúdas laukas** oder **Kúda žéme**, magerer Boden.

Kúday, Adv. kaum, schwerlich. (Vergl. **Wargey** von **Wargas**).

Kudasis, doji, emph. der Elende.

Kudokas, a, ziemlich mager.

Kudyn eiti, mager werden, abnehmen.

Nukústu, **kúdau**, **kúsu**, **kústi**, mager werden, abnehmen, abfallen vom Körper; verarmen. **Karwe wissay nukúdusi**, die Kuh ist ganz abgemagert.

Pakústu, mager werden, abnehmen, in der Krankheit. **Nůdėm pakúdo**, er ist ganz heruntergekommen.

Pakúdimas, o, *m.* das Abnehmen, Vermagern.

Kiuddelis, io, *m.* ein Keutelnetz (Haff).

Kudderis, io, *m.* ein Lappen, ein Kodder.

Kudduris, io, *m.* dass.

Kudderélis, io, *m.* Dim. dass.

Kúdikis, io, *m.* ein Kind. **Po kudikiù į bažnyczią eiti**, nach dem Wochenbette Kirchgang halten.

Kudikélis, io, *m.* Dim. dass.

Kudikyste, ês, *f.* die Kindheit. **Kudikystę pamesti**, die Kinderschuhe abtreten. **Nů kudikystês**, von Kindesbeinen an.

Kudikiszkas, a, kindisch, kindlich.

Kudlà, ôs, *f.* eine Haarzotte (um Ragnit bekannt).

Kudlas, a, *m. f.* ein Zottiger.

Kudlotas, a, zottig, rauh, v. Hunden, Pferden, von wollenen Decken u. s. w.

Kudokiu, kiau, ksu, kti, gackeln, wie die Henne, wenn sie legen will (Sz.).

Kudokimas, o, *m.* das Gackeln.

Kúgis, io, *m.* ein großer Heuhaufen von mehreren Fudern, den man auf der Wiese stehen läßt, um ihn im Winter nach Hause zu schaffen.

Kugélis. io, *m.* Dim. dass.

Kúglaukei, iů, *m. pl.* Kuglacken, Name eines Dorfes bei Pilbischken.

Kúgwéta, ôs, *f.* das hölzerne Gestell, auf welches ein solcher Haufen gesetzt wird.

Kújis, jo, *m.* ein Hammer; nach Sz. auch Krücke, wahrscheinlich wegen der Aehnlichkeit der Gestalt, wenn es nicht Druckf. für **Kuikis** ist. (Bd. schreibt **Kújis** und **Kúgis**).

Kujélis, io, *m.* Dim. dass.

Kujininkas, o, *m.* ein Hammerschmidt.

Kůkálas, o, *m.* (_ _ ´ _) im Plur. **Kukalai**, der gemeine Raden, Agrostemma githago, der als Unkraut im Getreide, bes. im Roggen wächst, und dessen kleine schwarze Körner dem Mehle die weiße Farbe nehmen sollen.

Kukális, io, *m.* Plur. **Kukalei**, dass.

Kukále, ês, *f.* Plur. **Kukales**, dass.

Kukalinnis, e, den Raden betreffend, von Raden.

Kukalotas, a, mit Raden gemischt, radig.

Kukarka, ôs, *f.* s. u. **Kukore**.

Kukarna, ôs, *f.* Plur. **Kukarnos**, Frosthölsterlein auf den Wiesen; daher wahrscheinlich

Kukarnėžai, ů, *m. pl.* das Dorf Kukernese in der Niederung.

Kukauju, auti, s. u. **Kuku**.

Kukkis, io, *m.* ein Misthaken.

Nukukkéju, ėti, mit dem Misthaken abprügeln.

Kukkulai bei Bd. für **Kurkulai**, **Kurkolai**.

Kukle, ês, *f.* s. u. **Kuku**.

Kuklys, io, *m.* s. u. **Kukulys**.

Kúkne. ês, *f.* die Küche, bes. der Feuerheerd.

Kúkna, ôs, *f.* dass.

Kukninnis, e, die Küche betreffend. **Kukninnes (sc. réples)** *f. pl.* die Zange, mit der der Grapen abgehoben wird.

Kúkore, ês, *f.* die Küche.

Kúkorus, aus, *m.* der Koch.

Kukorėne, ês, *f.* die Köchin.

Kúkarka, ôs, *f.* dass.

Kukorauju, awau, ausu, auti, kochen, Koch sein.

Kukszczoja alus rugdam's, das Bier hebt sich während des Gährens.

Kúksztas, o, *m.* ein Fliesch, soviel man mit der Hand umfassen kann (Bd.).

Kuku, **kukiau**, **kuksu**, **kukti**, schreien, heulen.

Kukle, ês, *f.* Geheule.

Kukauju, awau, ausu, auti, schreien wie der Kukuk, wie eine Eule u. s. w.

Kukóju, ójau u. awau, ósu, óti, dass.

Kukáwimas, o, *m.* das Geschrei des Kukuks.

Iszkukoju, ausschreien, bis zu Ende schreien.

Pakukoju, schreien, vom Kukuk.

Pérkukoju, dass

Sukuku, plötzlich, hastig aufschreien. **Sukuka szů**, der Hund bellt hastig auf.

Kukulys, io, *m.* ein Brodt in Bezug auf seine Form, auch **Důnôs kukulys**, ein Laib Brodt; desgl. ein Mehlkloß in Brodtform; ein Pechfladen in derselben Form.

Kuklys, io, *m.* (contrahirt), dass.; Plur. **Kuklei**, Klöße.

Kukulélis, io, *m.* Dim. dass.

Kuklélis, io, *m.* Dim. dass.

Kukuttis, czio, *m.* der Wiedehopf; auch eine Frucht, die Erdnuß, Ackernuß.

Kulbē, ės, *f.* ein Schlägel.

Kulbókas, o, *m.* der Kolbalken, der gekrümmte hölzerne Bügel am Pfluge, worin des Ochsen Hals steckte. (Pillkallen; bei Ragnit, Wehlauken u. s. w. **Kumbrys**).

Kulē, ės, *f.* der Brand im Getreide, bes. im Weizen.

Kulis, io, *m.* Plur. **Kulei**, Brandkorn.

Kulētas, a, brandig.

Kulėju, ėjau, ėsu, ėti, brandig werden oder sein.

Kulėjimas, o, *m.* der Brand im Getreide.

Ikulėju, brandig werden.

Kule, ės, *f.* eine Keule, ein Schlägel (Sz.).

Kulė, ės, *f.* = **Kulka**, die Kugel. **Ne kożnam kule lēta**, nicht Jedem ist eine Kugel gegossen, durch die er sterben muß.

Kuleis, Adv. eiligst, über Hals und Kopf.

Kulis, ės, *f.* ein Stein (Memel).

Kulis, io, *m.* dass. (ebend.).

Kulys, io, *m.* ein Bund, ein Bündel, ein Bund Stroh. **I kulus suriszti**, in Bunde binden. **Kuli wersti**, ein Rad schlagen. **Jis nėką ne kalba kaip szaudū kulys**, er ist (aus Eigensinn) stumm wie ein Bund Stroh. **I kuli atsigerti**, sich so betrinken, daß man sich wie ein Bund Stroh am Boden wälzt.

Kulėlis, io, *m.* Dim. dass.

Kulikėlis, io, *m.* Plur **Kulikėlei**, Strohbündlein, die längst der First der Strohdächer angebracht werden (Ragnit).

Kulinnis, e, in Bunde, in Bündel gebunden. **Kulinnes soros**, Fenchel, Fenchelhirse, **Panicum**.

Kulwartas, o, *m.* eine Taube, die im Fluge überschlägt, ein Werfer (Ruß).

Kulkà, ōs, *f.* eine Kugel, auch **Kulė**. **Perkuno kulka**, ein Donnerkeil.

Kulkėle, ės, *f.* Dim. dass.

Kulkinnis, e, kugelförmig.

Kulkszis, ės, *f.* der Knöchel am Fuße des Menschen, das Sprunggelenk der Pferde. Vgl. **Kulszis**.

Kulksznis, nės, *f.* dass.

Kúlksztimas, o, *m.* dass. (Ragnit). Vgl. **Klukastimas**.

Kulksztinas, o, *m.* dass. (Bd. Qu. vielleicht fehlerhaft).

Kulleris, io, *m.* (Germ.), der Koller, der Kragen, vgl **Kulnerus**.

Kullys, io, *m.* ein lederner Sack oder Schlauch; der Hodensack; der Sack, die letzte Abtheilung der **Westere** (s. d.), sonst **Warżas** genannt. **Kullije uzgimęs**, er hat ein Kleid mit auf die Welt gebracht (?Bd.).

Kulle, ės, *f.* dass. (Bd.).

Kullikas, o, *m.* Dim. dass. ein Beutel, der Klingsäckel.

Kullikėlis, io, *m.* dass.

Kullinnis, e, sackförmig. **Kullinne dudà**, (auch ohne **duda**) eine Sackpfeife.

Kullu, **kúliau**, **kulsu**, **kulti**, schlagen; dreschen.

Kulūs, **liaus**, **lsūs**, **ltis**, sich schlagen, sich balgen; von Andern, spielen, ganz allgemein; sich durchschlagen, sich quälen; sich dreschen, oder sich dreschen lassen. **Awiżos nubrendusos kullas gėray**, reifer Hafer drischt sich gut. **Turru kultis**, ich muß mich durchquälen, mich durchschlagen. **Wis kullas taip swētimū**, er stößt sich immer unter Fremden umher.

Kullimas, o, *m.* das Dreschen.

Kulle, ės, *f.* dass. **Kullės czėsas**, Dreschenszeit.

Kullis, ės, *f.* dass.

Kullikas, o, *m.* ein Drescher.

Kullike, ės, *f.* eine Drescherin.

Kultùwe, ės, *f.* das Waschholz, mit dem die Wäsche geklopft wird; der Dreschflegel (Sz.).

Kultuwas, o, *m.* dass. (Sz.).

Drebkullys, io, *m.* der Gott des Erdbebens.

Apkullu, abstampfen, abpochen die Gerste.

Apsikullu, nach dem Stier begehren, v. d. Kuh. **Apsikúlusi karwe**, eine Kuh, die den Stier zugelassen hat.

Atkullu, aufschlagen, andreschen, anfangen zu dreschen.

Ikullu, einschlagen.

Iszkullu, ausschlagen, ausdreschen, ausklopfen. **Pėti iszkulti**, den Arm ausrenken.

Issikullu, sich ausrenken, **pėti**, den Arm.

Nukullu, abschlagen, abdreschen. **Szakas nukulti**, abästen.

Nůkullos, ů, *f. pl.* (´ _ _ ‿), Schwingelheede, das was vom Flachs beim Schwingen abgeht.

Nusikullu, sich etwas abschlagen; sich von Jemand losmachen, m. d. Gen.; sich dreschen. **Awiżos ne nusikul gėray**, der Hafer drischt sich nicht gut. **Eik pamażi, ne nusikulk kojū**, gehe langlangsam, stoße dir nicht die Füße ab (ironisch).

Pakullu, schlagen, z. B. den Feind.

Pákulla, ōs, *f.* gew. im Plur. **Pákullos**, die grobe Heede, Schwingelheede. Vgl. **Pászukos** und **Nůkullos**.

Pakullinnis, e, von grober Heede gemacht; contrahirt

Pakulnys, nio, *m.* Garn oder Leinewand von grober Heede.

Pérkullu, durchschlagen. **Galwą perkulti**, ein Loch in den Kopf schlagen.

Persikullu, sich durchschlagen. **Galwą persikulti**, sich ein Loch in den Kopf schlagen.

Prakullu = **Pérkullu**, durchschlagen, ein Loch einschlagen. **Szaika galwós ne prakul**, ein Scherz schlägt Niemandem ein Loch in den Kopf. **Jo galwà ant to prakulta**, er ist darauf erpicht.

Prasikullu, sich etwas durchschlagen, z. B. den Kopf; auch, sich durchschlagen durchs Leben, durch die Welt.

Prēkulle, ės, *f.* das Kirchdorf Prökuls im Kreise Memel.

Sukullu, zerschlagen, zerstoßen, zerbrechen. **Sukulti grumtus**, die Erdschollen auf dem Wege, dem Acker, im Garten fein zerschlagen.

Sukullimas, o, *m.* das Zerschlagen, Zerbrechen. **Eldijôs sukullimas**, Schiffbruch (Sz.).

Sukullinėju, ėjau, ėsu, ėti, den Weg eggen.

Susikullu, sich zerschlagen; entzweigehen, zerbrechen.

Kulnerus, aus, *m.* ein Koller, Kragen am Kleide. Vgl. auch **Kullėris**.

Kulneras, o, *m.* dass.

Kulnis, nės, *f.* die Ferse, die Hacke am Fuß.

Kulnis, io, *m.* dass. (?Qu.).

Pakulnis, nės, *f.* der Absatz am Schuh.

Użkulnis, nės, *f.* das Hackleder am Schuh.

Kulnys, **Pakulnys** für **Pakullinnis** s. u. **Kullu**.

Kúlperszis, io, *m.* (Germ.) der Kaulbars. Vgl. **Eżgys**, **Egżlys**.

Kúlperszkis, io, *m.* dass.

Kulsze, ės, *f.* die Hüfte. Plur. **Kulszės**, die Senksteine am Netz.

Kulszis, ės, *f.* dass.

Pakulsze, ės, *f.* der Schenkel.

Kulszis, io, *m.*, **Kulszuis**, **Kulsztimas**, s. **Kulkszis** u. s. w.

Kultuwe, **Kultuwas**, s. u. **Kullu**.

Kulwartos, o, *m.* s. u. **Kulys**.

Kúmas, o, *m.* der Gevatter, der Taufzeuge. Plur. **Kumai**, die Tautzeugen, die Pathen. **I kumus buti**, eine Pathenstelle haben. **I kumus stowėti**, **eiti**, dass. **I kumus prassyti**, **kwėsti**, zu Pathen bitten.

Kúma, ős, *f.* die Puthin, Gevatterin. **Duma szirdės kuma**, aus dem Herzen kommen die Gedanken.

Kumuttis, czio, *m.* Dim. Gevatter, Pathe.

Kumuże, ės, *f.* dass.

Kumyste, ės, *f.* Gevatterschaft.

Kúmininkai, ů, *m. pl.* die Pathen, die Gevattersleute.

Kambrys, io, *m.* der gekrümmte hölzerne Bügel am Pfluge, worin des Ochsen Hals steckt (Ragnit, Mehlauken), vgl. **Kulbokas**; ein Knie am Kahn, die Rippe, an welche die Boden- und Seitenplanken angenagelt werden; auch für **Kamantai**, das Kummetgeschirr. Vielleicht bedeutet es auch das gekrümmte und eingekerbte Querholz, in welches der Steuerschaft gelegt wird, sonst mit dem Germ. **Kerbas** benannt; daher dann das Verbum **Kumbriju**.

Kumbrys, ô, *m. f.* der einen krummen Hals hat.

Kumbriju, ijau, isu, iti, steuern, am Kur. Haff gebräuchlich.

Kimmelis, io, *m.* Kümmel (Qu.).

Kumetys, czio, *m.* ein Instmann, ein mit Wohnung, Arbeitslohn und Deputatlänge bedachter Arbeiter auf einem Gute, der im Winter meistens als Drescher verwendet wird. Zu seiner Ausstattung gehört gewöhnlich auch ein kleiner Kartoffelgarten, weshalb der **Kumetys** bei den Deutschen zuweilen auch Gärtner genannt wird.

Kumetauju, **awau**, **ausu**, **auti**, als Instmann oder Gärtner dienen.

Kumméle, ės, *f.* eine Stute; der Steg auf der Geige. (Das Wort ist Diminutivform, das Stammwort **Kumme** aber bereits ganz verschwunden. Vgl. **Utte** u. **Gége**).

Kummelys, io, *m.* (Dim. von **Kumme**), ein Hengstfüllen.

Kummelaitis, czio, *m.*; **Kummelátis**, czio, *m.*; **Kummėlytis**, czio, *m.*; **Kummelukas**, o, *m.* — Dim. v. **Kumméle**, Hengstfüllen.

Kummelaite, ės, *f.*; **Kummeláte**, ės, *f.*; **Kummelyte**, ės, *f.*; **Kummelikke**, ės, *f.* — Dim. v. **Kumméle**, ein Stutfüllen, od. auch eine Stute.

Kummélinga, trächtig, tragend von der Stute.

Kummeložina, ős, *f.* eine schlechte Stute, Mähre.

Kummélpalaike, ės, *f.* dass.

Kumméllupis, pjo, *m.* ein Stutenschinder, daher Plur. **Kumméllupjei**, Name des Dorfes Kummeluppchen, bei Pillkallen.

Kumpas, a, krumm von Natur, krumm gewachsen. **Kumpa**, ős, *f.* eine krumme, gebogene Ruthe (Sz.).

Kumpotas, a, dass.

Kumpásis, pojo, *m.* (emphat. Form von **Kumpas**) der Krummstab des Dorfschulzen, den der Schulze herumschickt, sobald die Bauern sich versammeln sollen. Auch **Kriwúle** genannt.

Kumpnosis, **Kumpanosis**, e, der eine Habichtsnase hat.

Kumpsau, psawau, psósu, psóti, gekrümmt stehen.

Pakumpinėju, ėti, (Qu.) s. **Pakampinėju** u. **Kampas**.

Sukumpęs, usi, gekrümmt.

Kumpis, pjo, *m.* das eingepökelte oder geräucherte Schulterstück des Schweines.

Kumsnoju, oti, auf einer schlechten Mähre reiten.

Atkumsnoju, auf einer Mähre angeritten kommen.

Kumstis, tės, *f.* die Faust. (Tem.).

Kumstoža, ős, *f.* dass., im Pl. gebr. Form.

Kumscze, ės, *f.* dass.

Kumstis, czio, *m.* (?), dass. **Kumscziù musztì**, mit der Faust schlagen. **Asz ji kumscziù**, ich werde ihm schon zeigen!

Kumszu, szau, szu, szti, (vom vorigen?) mit dem Ellenbogen stoßen.

Susikumszti, sich mit den Ellenbogen stoßen.

Kúnas, o, *m.* der Leib, der lebende Körper. **Reik ant kúno ir i kúną**, man braucht auf den Leib und in den Leib, d. h. Klei-

bung und Speise. Isz sweiko kúno, aus heller Haut z. B. ein Geschwür bekommen.

Kunélis, io, *m.* Dim. dass.

Kuniszkas, a, Adv. ay, leiblich, fleischlich; leibhaftig.

Kuningas, a, beleibt, befleischt.

Kunotas, a, dass.

Kunybe, ês, *f.* Beleibtheit.

Apkúnus, i, beleibt, völlig, feist.

Bekúnis, e, körperlos, leiblos.

Ikuniju, ijau, isu, iti, einverleiben.

Ikunijimas, o, *m.* Einverleibung.

Isikuniju (dogmatisch), Mensch werden, Fleisch werden, v. dem Mensch werdenden Gotte.

Isikuninu, inau, isu, inti, dass.

Isikunijimas, o, *m.* die Fleischwerdung, Menschwerdung.

Isikuninnimas, o, *m.* dass.

Pakúne, ês, *f.* ein Geschwür im Fleische, bes. ein größeres (ein kleineres heißt Skaudulys).

Sąkuniszkas, a, einverleibt.

Kunczijůs, ijaus, isůs, itis, sich unter einander mengen. Kunczijas mēles ir alus tarp sawês, Hefen und Bier vermengen sich unter einander, bei der Gährung (Bd.).

Kundrotas, o, *m.* Konrad, s. Kunrotas.

Kunyczia, ôs, *f.* das Halseisen (Sz.).

Kùningas, o, *m.* gew. Kùnigas, Kùnig's, jeder vornehme Herr, bes. aber der Pfarrer. Pon's kùnig's, die gewöhnliche Anrede an den Pfarrer. Plur. Kùningai, die Herren, die Vornehmen. Kuning's ist mehr als Ponas, daher die Phrase bei M. Jau dabar ir Ponus Kunigais pagáuna wadinti, nun fängt man schon an auch die Pon's (die kleinen Herren) Kunig's zu nennen.

Kuningélis, io, *m.* }
Kuningytis, czio, *m.* } Dim. dass. Méli baltēji kuninguźi, liebstes, bestes Pfarrerchen, schmeichelnd.
Kuninguźis, io, *m.* }

Kùninge, Kùnige, ês, *f.* eine Äbtissin, Priorin (Sz.).

Kuningēne, ês, *f.* des Pfarrers Frau.

Kuningiszkas, a, dem Pfarrer gehörig, oder den geistlichen Stand betreffend.

Kuningiszkis, io, *m.* e, ês, *f.* ein Confirmande.

Kuningyste, Kunigyste, ês, *f.* herrschaftliche Angelegenheiten, bes. aber, der geistliche Stand, die geistliche Würde.

Kunigaiksztis, czio, *m.* ein Fürst, Herzog; nach Sz. auch der Mond, (s. u. Mieśiąc).

Kunigaikszte, ês, *f.* die Fürstin.

Kunigaikszténe, ês, *f.* dass.

Kunigaiksztiszkas, a, fürstlich.

Kunigaiksztinnis, e, dass.

Kunigaiksztyste, ês, *f.* Fürstenthum, fürstliche Würde.

Kunkalas, Kunkaloju bei Sz. für Kunklas.

Kunkolei, ů, *m. pl.* Klunkern, das was von der Heede, wenn sie aus den Wocken gesponnen wird, übrig bleibt.

Kunkulas, o, *m.* eine Wasserblase, welche aufsteigt, wenn das Wasser kocht (entsteht sie durch äußere Aufregung des Wassers, z. B. durch Regen, so heißt sie Burbulas). Kunkulai daros', das Wasser kocht.

Kunkulis, lio, *m.* dass.

Kunkulotas, a, blasig, voller Blasen.

Kunkuloju, ojau und awau, osu, oti, Blasen bilden, voller Blasen sein, vom Wasser wenn es kocht; uneigentlich: Uppe warlemis kunkuloja, der Fluß wimmelt von Fröschen.

Kunkulawimas, o, *m.* das Aufkochen.

Iszkunkuloju, überkochen, überbrubbeln.

Nukunkuloju, aufhören zu brubbeln, Blasen zu bilden. (Sz.)

Kunna, ôs, *f.* ein Aas (Qu.)

Kunrotas, o, *m.* auch Kundrotas, Konrad; auch Konradskraut, stolzer Heinrich.

Kuntas, o, *m.* eine Düte.

Kupa, ôs, *f.* ein Haufen, eine Menge, eine Versammlung, z. B. von Menschen. (Sz.)

Kůpa, Kópa, ôs, *f.* dass.

Kaupas, o, *m.* der Haufen, die Anhäufung, Aufhäufung. Kaupais, haufenweise. Kaupą uźdéti, ein aufgehäuftes Maas geben, das Maaß aufhäufen.

Kaupélis, io, *m.* Dim. dass.

Kùpinas, a, gehäuft voll, aufgehäuft. Kupiną szepeli padaryti, pripilti, aufhäufen, aufgehäuftes Maaß geben. Adv. Kùpinay, reichlich, über das Maaß.

Kupinnis, e, dass. Kupinnę szepeli parduti, einen gehäuften Scheffel voll verkaufen.

Kaupinas, a, dass., nicht so gebräuchlich.

Kùpeta, ôs, *f.* ein kleinerer Heuhaufen, in deren mehrere man das Heu vor dem Einfahren zusammenbringt, um es gegen das Eindringen des Regens zu schützen, in andern Gegenden Regenhaufen, hier provinziell Heukebs genannt.

Kupetis, czio, *m.* dass. (Sz.)

Kupetéle, ês, *f.* }
Kupetáte, ês, *f.* } Dim. dass.

Kupetwēta, ôs, *f.* die Stelle, auf der ein solcher Regenhaufen gestanden hat.

Kupwéta, ôs, *f.* ein hölzernes Gestell, auf welches die großen Heuhaufen, welche bis zum Winter auf dem Felde bleiben sollen, gesetzt werden. Vgl. Rhesa zu Donal. S. 144 und Kúgis; danach ist Kupwéta bei Rhesa vielleicht fehlerhaft.

Wějkupetátis, czio, *m.* ein Windhaufen, ganz kleine Heuhaufen, deren mehrere auf eine Kupeta gehen, besonders üblich auf den Inster- und Pregelwiesen, auf den Memelwiesen selten.

Kupstas, o, *m.* ein Wiesenhöcker, kleine moosige filzige Hügelchen von der Größe der Maulwurfhügel, bes. auf Viehweiden anzutreffen.

Kupstélis, io, *m.* Dim. dass.

Kupstótas, a, mit solchen Mooshügeln besetzt; **péwa kupstóta**, eine solche Wiese.
Kupstynas, o, *m.* ein Feld, das viele solcher Mooshügel hat. Plur. **Kupstynai**, ein Dorf bei Gilge.
Kupstyne, ės, *f.* dass.
Kùpinu, inau, isu, inti, häufen, aufhäufen.
Kaupinu, inau, isu, inti, häufen, einen Haufen machen.
Kaupóju, ójau, ósu, óti, dass.
Kupju, pjau, psu, pti, was zusammen gehört, auf einen Haufen legen, daher, aufräumen, ordnen.
Kopójůs, ójaus, ósůs, ótis, haufenweise zusammenkommen.
Kopju oder **Kůpju**, pjau, psu, pti, häufen, in Haufen bringen; das Getreide zusammenfahren, einfahren; die Kartoffeln häufeln.
Kopimas, o, *m.* das Häufen; das Häufeln der Kartoffeln. **Apė pumpuczù kopimą**, zur Zeit, wenn man die Kartoffeln häufelt, im Monat Juli.
Apkopju, wegräumen, ordnen, vgl. **Kupju**.
Nukopju, abernten, ein Feld, das Getreide davon wegfahren.
Pakopju, aufhäufen an einem Orte, verwahren, aufbewahren.
Pakoptuwe, ės, *f.* die Dreeskammer, die Sacristei.
Prikopju, anhäufen.
Sukopju, zusammenbringen, einernten das Getreide.
Sukaupinėju, ėjau, ėsu, ėti, zusammenhäufen.
Użkaupa, ȯs, *f.* Uebermaaß, Uebergewicht, Zugabe; auch das Aufgeld, der Gewinn. **Ant użkaupů iszdůti**, auf Wucher ausgeben.
Użkaupas, o, *m.* dass.
Użkaupóju, óti, aufhäufen.
Użkaupju, pjau, psu, pti, die Kartoffeln behäufeln.
Kupczus, aus, *m.* ein Kaufmann, Handelsmann, Vorkäufer. Plur. **Kupczei** (nicht **Kupczus**).
Kupczélis, io, *m.* Dim. dass.
Kupczéne, ės, *f.* eine Handelsfrau.
Kupczuwéne, ės, *f.* dass.
Kupczyste, ės, *f.* der Handel, der Handelstand.
Kupczélninkas, o, *m.* ein Kleinhändler, Höker.
Kupczélninke, ės, *f.* eine Hökerin, Handelsfrau.
Kupczélnyste, ės, *f.* der Kleinhandel, die Hökerei.
Kupczélméstis, sczio, *m.* eine Handelsstadt.
Kupczauju, awau, ausu, auti, handeln, Handel treiben. **Isz didzio kupczauti**, starken Handel treiben.
Kupczáwimas, o, *m.* das Handeln.
Kupczelauju, awau, ausu, auti, hökern, schachern.
Parkupczelauju, etwas verschachern.
Kupetà, ȯs, *f.* s. u. **Kupa**.
Kúpka, ȯs, *f.* (auch **Kúbka**), ein Becher; der Abendmalskelch (Ragnit). (v. Poln. **Kubek**).
Kúpkus, aus, *m.* dass.
Kupkéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Kupkélis, io. *m.* }
Kupóle, ės, *f.* Johanniskraut, Hypericum perforatum.
Kupone, ės, *f.* eine Pike, Spitze (? das Poln. **Oskard** übersetzt Sz. durch **Kirwis ir kupone**).
Kuppelis, io, *m.* eine Koppel.
Kuppelauju, awau, ausu, auti, koppeln.
Kuppeloju, awau, osu, oti, dass.
Sukuppelauju, zusammmenkoppeln.
Kuppóju, awau, ósu, óti, von einem Sterbenden (bei Tilsit) hieß es: **Kuppawo su krutinė**, er arbeitete, strengte sich an, mit der Brust.
Kuprà, ȯs, *f.* ein Höcker, ein Buckel am Körper.
Kuprys, io, *m.* ein Buckliger.
Kupré, ės *f.* eine Bucklige.
Kuprélis, io, *m.* } Dim. dass., mitleidig.
Kupréle, ės, *f.* }
Kuprótas, a, buckelig.
Kupróczus, aus, *m.* ein Buckliger, der einen großen Buckel hat.
Kupróne, ės, *f.* eine sehr bucklige Frau; auch eine vor Alter krumme Frau.
Kupranugaris, io, *m.* buckelrückig; so übersetzt Sz. das Poln. **Wielbląd**, Kameel, da doch das Litt. das entsprechende Wort **Werbludas** hat.
Kuprinu, inau, isu, inti, buckelig, gebückt einhergehen.
Kuprinůs, intis, sich krümmen, sich bücken.
Kuprinėju, ėjau, ėsu, ėti, = **Kuprinu**.
Iszkuprinu, gebückt hinausgehen.
Prisikuprinėju, sich oft bücken.
Kúpsta, es ist rumpelig, holperig zu fahren.
Kùpstas, o, *m.* s. u. **Kupa**.
Kupstinne, ės, *f.* die Heidenelke, = **Komstinne**, s. d.
Kur, wo? wohin? **Isz kur**, woher? **Isz kur essi**, von wo bist du her? **Kur norint**, irgendwo. **Kur kittur**, anderswo, anderswohin. **Kur ne kur**, bald hier, bald dort, stellweise. **Ant zegoraus kur trijù**, etwa um drei Uhr.
Kurgi, wo denn? wohin denn? **Kurgi ne żinosu**, wo d. i. wie sollte ich das nicht wissen? ja wohl weiß ich das! (eine sehr gewöhnliche Form der Bejahung).
Kurlink, **Kurlinkay**, wohin.
Kaszkur, wer weiß wo? irgend wo. **Isz kaszkur**, irgend woher. (Vergl. **Kaszkas**).
Kaszkurlinkay, wer weiß wohin.
Kurábas, o, *m.* eine Düte (Qu.; Bd. hat unter demselben Worte **Karábas**; wahrscheinlich ist beides fehlerhaft für **Kuzábas**, s. d.).

Kurapka, ôs, *f.* das Rephuhn, Perdix cinerea, in PL. und in Z'em. allgemein bekannt.
  Kurapkátis, czio, *m.* } Dim. dass., bes.
  Kurapkytis, czio, *m.* } junges Rephuhn.
Kurbas, o, *m.* ein Korb; vgl. Karbas und Gurbas.
  Kurbélis, io, *m.* Dim. dass. ein Körbchen; ein Vogelbauer, Käfig. Bittinnis kurbélis, ein Bienenkorb.
  Kurbùttis, czio, *m.* dass.
  Kurbutte, ês, *f.* dass.
  Bitkurbas, o, *m.* ein Bienenkorb.
Kurczias, **Kurcziu**, s. u. Kurtus.
Kurénu, énti, s. u. Kúru.
Kiurinu, **Pakiura**, s. u. Kiauras.
Kuris, kur's, io, *m.* kuri, kurri, iôs, *f.* Pron. relat. u. interr. welcher, welche. Kureis tais żodzeis, mit welchen Worten? (wenn man nach einem wörtlichen Citate fragt). Kas kuris, irgend einer. Kuris nor, kuris norint, kuris noris, irgend einer. Kurę nor dénq, chestens.
  Kursai, emph. welcher, was für einer?
  Kurisgi, kurigi, welcher denn? Wénas kurisgi, jeder.
  Kursaigi, wer denn?
Kurka, ôs, *f.* die Truthenne.
  Kurkinas, o, *m.* der Truthahn.
  Kurkinis, io, *m.* dass.
  Kurkytis, czio, *m.* ein junges Truthuhn.
  Kurkēna, ôs, *f.* Truthuhnfleisch.
Kurke, ês, *f.* ein Pantoffel.
Kurkiu, kiau, ksu, kti, schreien, quacken, wie ein Frosch.
  Kurkimmas, o, *m.* das Geschrei der Frösche, das Quacken.
  Kurkolái, û, *m. pl.* Froschlaich (Ragnit).
  Kurkulei, iû, *m. pl.* dass. (Bd).
Kurklélis, io, *m.* die Turteltaube.
Kurklis, io, *m.* nach Sz. Niedżwiadek robak, d. i. entweder der Scorpion, oder die Maulwurfsgrille, ein achtfüßiger Wurm, der die Wurzeln annagt (s. Mrong.).
Kiurklys, io, *m.* die Kronschnepfe (Ruß).
Kiurksau, siau, sysu, syti, hucken, sitzen. (Bd.).
Kurlenckis, io, *m.* ein Kurländer. Vergl. Kurszis.
  Kurlenckas, o, *m.* dass.
  Kurlencke, ês, *f.* eine Kurländerin.
  Kurlendrija, ôs, *f.* Kurland.
Kurmis, mjo, *m.* der Maulwurf.
  Kurmráusis, io, *m.* ein Maulwurfshügel.
Kurpe, ês, *f.* ein Schuh; auch der Schuh, der Fuß, als Längenmaaß. Be kurpjû, baarfuß.
  Kurpéle, ês, *f.* }
  Kurpáte, ês, *f.* } Dim. dass.
  Kurpuże, ês, *f.* }
  Kurpikke, ês, *f.* }
  Kurpētas, a, beschuht.
  Kurpálus, aus, *m.* der Leisten des Schuhmachers. Ant kurpálaus użmuszti, auf den Leisten schlagen. Jê ant wêno kurpálaus súti, sie sind auf einen Leisten gearbeitet, sind einander ganz gleich.
  Kurpális, io, *m.* dass.
  Kurpjus, aus, *m.* der Schuhmacher, Schuster.
  Kurpjúnas, o, *m.* dass., auch als Familienname.
  Kurpininkas, o, *m.* dass.
  Kurpdaris, io, *m.* dass.
  Kurpsuwis, wjo, *m.* dass.
  Kurpjuwēne, ês, *f.* Schuhmacherfrau.
  Puskurpe, ês, *f.* ein Pantoffel.
Kúrpirsztas, o, *m.* (Germ.) Kurfürst.
  Kurpirsztija, ôs, *f.* Kurfürstenthum.
Kurrēlis, io, *m.* ein Prügel, ein Knüttel.
  Kurrēlus, aus, *m.* dass.
  Kurrēlauju, awau, ausu, auti, prügeln.
  Nukurrēlauju, abprügeln, durchprügeln.
Kurris, kurri, s. Kuris.
Kurrù, kùrriau, kùrsu, kùrti, bauen, z. B. laiwą, einen Kahn, trobą, ein Haus.
  Kurrējas, o, *m.* der Bauherr, Erbauer.
  Kurtùwes, wjû, *f. pl.* der Richtschmaus, der Schmaus bei der Richtung eines Gebäudes, wobei der Zimmermann oben an der Giebelsparre einen Kranz aufhängt u. von oben herab eine Rede hält.
  Apkurrù, verbauen, einen Platz bebauen.
  Ikurtuwes, wjû, *f. pl.* der Richtschmaus = Kurtùwes. In manchen Gegenden wird es auch für Itrauktuwes, der Einzugsschmaus, gebraucht, den man bei dem Einzuge in ein neues Gebäude hält. Ikurtuwes gerti oder laikyti, einen solchen Schmaus halten.
  Iszkurrù, ausbauen.
  Pakurrù, bauen, aufbauen, bes. richten, die Sparren aufsetzen.
  Pasikurrù, für sich erbauen, buttą, ein Haus.
  Prakurrù, anfangen zu bauen, das Fundament legen.
  Prakurrējis, o, *m.* der Ahnherr.
  Prasikurrù, seinen Ursprung herleiten, herstammen, entspringen.
  Prikurrù, anbauen, daneben bauen. Grétay prikurti, nahe an einander bauen.
  Sukurrù, zusammen bauen. Grétay sukùrti, nahe an einander bauen. Sukurrę gywénam', wir wohnen neben einander, oder, in einem Hause.
  Sukurtinay, zusammengebaut. Sukurtinay gywénti, in einem Hause wohnen.
  Użkurrù, hinaufbauen.
Kurstau, kurstyti, s. u. Kúru.
Kurstu, kursti, s. u. Kurtus.
Kurszis, io, *m.* eigentl. wohl ein Kure, Kurländer, wird in PL. gew. von den Bewohnern der Memeler Gegend und der Kurischen Nehrung gebraucht.
  Pakurszóju, ójau u. awau, ósu, óti, das Littauische nach dem Memeler Dialekt sprechen.
Kurszole, ês, *f.* ein Abguß von Sauerampfer

und gehackten Blättern der rothen Rübe, zu dem saurer Rahm und ein wenig Essig gegossen wird; es wird im Sommer als kühlende Vorspeise gegessen.

Kurta, ös, *f.* ein kurzer polnischer Rock (Sz.).

Kurtas, o, *m.* ein Windhund, Hetzhund.

Kurtis, czio, *m.* dass.

Kurtélis, io, *m.* } Dim. dass.
Kurtátis, czio, *m.* }
Kurtytis, czio, *m.* }

Kurtáte, ės, *f.* ein Windspiel.

Kurtėlus, aus, *m.* ein Quartier, ungefähr ein Viertel Quart, als Maaß.

Kurtinys, io, *m.* der Auerhahn, (in Nag. nit unbekannt); in der Baukunst die Kippe, die Spitze, in welcher zwei Sparren sich an der Firſt in einem Winkel vereinigen.

Kurtus, i, Adv. ù, taub, gewöhnlich

Kurozus, i, taub.

Kurczas, a, dass. taub, der nicht hören kann; auch ein Ort, an dem man keine Stimme hört, z. B. Kémas kurczas, ein Dorf, in dem kein Hund bellt.

Kurtummas, o, *m.* die Taubheit.

Kurtyste, ės, *f.* dass.

Kurtybe, ės, *f.* dass.

Kurtinys, io, *m.* ne, nės, *f.* ein Tauber, der nicht hören kann.

Kurstu, **kurtau**, **kursu**, **kursti**, taub werden.

Kureziu oder **Kurtu**, **kurtėjau**, **tėsu**, **tėti**, dass.

Kurtinu, **inau**, **isu**, **inti**, taub machen.

Apkurstu, taub werden. **Apkurtęs**, usi, taub geworden, taub, auch von Samenkörnern, deren Keim erstorben ist. **Apkurtę mėżei**, taube Gerste. **Apkurtęs reszuttis**, eine taube, hohle Nuß.

Apkurtus, i, harthörig.

Apkurtélis, e, *m. f.* ein harthöriger Mensch.

Apkurtinu, taub machen, übertäuben.

Ataikureziu, **tėti**, das Gehör wieder bekommen, daher auch sich erinnern.

Ataikurstu, dass. (R. M. im DL. schreiben **Ataikursatù**).

Nukurstu, taub werden.

Nukurtinu, betäuben, taub machen.

Użkurstu, taub werden. **Użkurtusos awiżos**, tauber Hafer, der keine Körner hat.

Kurtókle, ės, *f.* der Magen (? Bb. Qu.).

Kurtuwes, **ikurtuwes**, s. u. **Kuru**.

Kúru, **kúriau**, **kúrsu**, **kúrti**, einfeuern den Ofen, einheizen. **Kakali kúrti**, den Ofen einheizen. **Ugni kúrti**, Feuer anmachen. **Kúriama troba**, ein heizbares Zimmer (Sz.).

Kurstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, das Feuer schüren. **Rustybėsp** oder **į rustybę kurstyti**, den Zorn schüren, anfachen in Jemandem.

Kurėnu, **ėnau**, **ęsu**, **ėnti**, Feuer in den Ofen machen, einheizen.

Kurėnas, **rėnos**, **ręsis**, **rėntis**, es brennt; man sagt **Péczus** und **Péczuj' kurėnas**, es ist Feuer im Ofen.

Kurėndinu, **inau**, **isu**, **inti**, Feuer machen lassen, schüren lassen.

Kúrinu, **inau**, **isu**, **inti** = **Kúru** (Sz.).

Apkúru, Holz ans Feuer legen.

ikúru, einheizen. **Kakali ikúrti**, den Ofen einheizen. **Wėnybę tarp jû ikúrti**, Einigkeit unter sie bringen.

ikurėndinu, das Feuer anschüren lassen.

ikurstau, anschüren.

Issikurėnu, ausbrennen.

Pakúru, Holz in den Ofen legen, einheizen.

Prakúru, das Feuer anzünden, Feuer anmachen; daher auch das Mahl anrichten. **Iss naujo prakúrti**, von neuem anrichten.

Prakurstau, das Feuer anschüren, zum Brennen bringen.

Prikúru, Holz anlegen, dazu legen.

Prikurstau, anschüren.

Sukúru, Feuer anlegen, anzünden. **Sukúrk ugni**, mache Feuer an. **Waidą sukúrti**, Streit stiften.

Sukúrimas, o, *m.* das Anzünden des Feuers.

Użkúru, auf das schon brennende Feuer Holz nachlegen, nachheizen; trop. eine Wittwe heirathen.

Użkurys, io, *m.* ein Stück Holz, das nachgelegt wird, um das Feuer zu unterhalten; der zweite Mann einer Frau, gleichsam der Nachheizer, der das Feuer nicht ausgehen läßt (vgl. **Preikszas**); auch häufig als Familienname. **i użkúrus eiti**, eine Wittwe heirathen.

Użkuraitis, czio, *m.* Dim. der zweite Mann einer Frau.

Użkurstau, aufschüren, anschüren, auch bildlich, einen Streit anfachen.

Kùrwa, ös, *f.* eine Hure, Buhlerin (Memel).

Kurwużė, ės, *f.* Dim. dass.

Kuska, ös, *f.* ein Tuch, Schnupftuch, Umhängetuch (Memel).

Kussu, **kussau**, **kussu**, **kusti**, reizen (Qu.). gew. **Kussinu**, **Pakussinu**.

Kussimas, o, *m.* das Reizen (Qu).

Kussinu, **inau**, **isu**, **inti**, reizen, locken, anhetzen; Feuer anschüren.

Kussinnimas, o, *m.* das Reizen, Anreizen.

Kussitojis, o, *m.* der Verlocker.

ikussinu, anhetzen gegen Jemand.

Pakussà, ös, *f.* die Anreizung, Anhetzung.

Pakussà, ös, *m. f.* der Hetzer, Aufwiegler.

Pakussinu, reizen, an einander hetzen, aufwiegeln.

Pakussinnimas, o, *m.* die Anreizung, Aufhetzung.

Pakussitojis, o, *m.* der Aufwiegler, Aufhetzer.

Pasikussinu, sich gegenseitig reizen.

Prikussinu, anlocken.

Sukussinu, an einander hetzen.

Kústu, kúdau, kúsu, kústi, s. u. **Kúdas, a.**
Kuszys, ės, *f.* das weibliche Glied; auch **Kużys,** s. d.
Kuszlus, i, schlecht, von Gewächsen. **Kuszli żole,** schlechtes Gras. **Kuszlus ruggiei,** schlechter Roggen.
Kuszlas, a, dass.
Kusznērus, aus, *m.* der Kürschner.
Kusztu, tējau, tēsu, tēti, (vgl. **Kuzdu**), leise reden, in's Ohr flüstern oder raunen.
Kusztējimas, o, *m.* das Flüstern, Zischeln.
Kusztinu, nējau, nēsu, nēti, raunen, flüstern.
Pakusztomis, Adv. raunend, flüsternd. **Pakusztomis sakyti** oder **kalbėti,** flüsternd mit Jemand reden.
Kùszu, szējau, szėsu, szėti, sich rühren, sich bewegen, daher auch arbeiten. **Kùsziamas czėsas,** die Arbeitszeit.
Kùszinu, inau, isu, inti, rühren, bewegen, in Bewegung setzen; Jemanden anrühren. **Ranka ne gal kuszinti,** er kann die Hand nicht bewegen.
Kùszinůs, intis', sich rühren, sich bebewegen. **Ne kuszinkis,** rühre dich nicht.
Kuszinēju, ējau, ēsu, ēti, rühren, hin und her bewegen.
Pakuszinu, berühren, anrühren.
Kùta, ôs, *f.* eine Faser von Tuch oder anderem Zeuge; eine Trobbel, eine Quaste, an Mützen, Tabackspfeifen, Gürteln; Franzen am Kleide.
Kùtas, o, *m.* dass.
Kutélis, io, *m.* Dim. dass.
Kùtu, tējau, tēsu, tēti, faserig werden, z. B. von den Nähten und Säumen eines alten Kleides.
Kutoju, ojau, osu, oti, Fasern machen, ausfasern; ein Kleid mit Franzen besetzen.
Kutotas, a, faserig; mit Quasten, Franzen versehen.
Kutojimas, o, *m.* das Ausfranzen eines Kleides.
Kutkailis, io, *m.* ein altes Stück Pelz.
Iszkutu, tēti, faserig werden, ausfasern, von alten Zeugen oder Kleidern.
Kiutau u. **Kiutoju, ojau, osu, oti,** lauern. Vgl. vielleicht **Kiutis.**
Kiutónas, o, *m.* ein Laurer.
Kuténas' wisztos żėgzdrose, die Hühner baden sich im Sande (M.); vgl. **Kuiténas'.**
Kútis, czio, *m.* ein Stall (Memel).
Kutys, czio, *m.* ein Beutel um den Leib, eine Geldkatze.
Kiutis, ės, *f.* ein Loch, das sich ein Schwein im Schlamme auswühlt, um sich darein zu legen.
Kutrus, i, hurtig, rüstig, emsig.
Kutrawoju, ojau, osu, oti, Einen hurtig machen, bes. durch Schläge, zur Arbeit prügeln.
Kuttu, tējau, tēsu, tēti, aufrütteln, aufmuntern; (Z'em.) kitzeln.
Kuttinėju, ėjau, ėsu, ėti, kitzeln.
Atkuttu, wieder aufrütteln, soll auch reflexiv gebraucht werden, sich ermuntern, sich erholen, z. B. **Galwijai szaunay atkutto,** das Vieh hat sich schön erholt, ist wieder zu Kräften gekommen.
Atsikuttu, sich aufraffen, sich erholen.
Atsikuttinu, dass.
Pakuttu, tēti, kitzeln (Z'em.).
Kuwéksu, ējau, ésu, éti, quäken, quiken, von Kindern und Thieren.
Kuwékszcziu, szcziau, szu, szti, dass.
Kuwēksējimas, o, *m.* das Quäken.
Kuwyksu, ējau, ēsu, ēti, schreien, von der Eule.
Kuwjůs, wējaus, wēsůs, wétis, sich schämen (Sz.).
Kuwējimas, o, *m.* die Scham, Schamhaftigkeit.
Kuzábas, o, *m.* eine Düte von Erlenrinde, zum Einsammeln der Erdbeeren; der Korb über dem Mühlsteine, das trichterartige hölzerne Behältniß, in welches das Getreide geschüttet wird; die Beute, die Höhlung in einem Baum, in welcher Waldbienen nisten.
Kuzáwas, o, *m.* dass. (Sz.).
Kuzbezdalis, io, *m.* Bd. für u. neben **Skuzbezdalis,** s. d.
Kuzdu, dējau, dēsu, dēti, (so Bd. und M., R. hat **Kużdu**) = **Kusztu, tēti,** raunen, flüstern, **i ausys,** in die Ohren. **Kuzda tarp sawės galwas sudėję,** sie flüstern mit einander, indem sie die Köpfe zusammenstecken.
Kuzdénu, énau, ęsu, énti, dass.
Kuzdininkas, o, *m.* ein Flüsterer, Ohrenbläser.
Kuzjake, ės, *f.* eine Jacke (Memel).
Kużys, ės, *f.* das weibliche Glied; auch **Kuszys.**
Kużbendris, io, *m.* ein Hahnrei, der einen Theilnehmer an der **Kużys** hat.
Kiużu, kiużau, kiuszu, kiuszti, wimmeln, kribbeln.
Kuibinna, ôs, *f.* eine Sohle von ungegerbtem Leder, die statt des Schuhes mit Riemen unter dem Fuße befestigt wird, bes. bei den Z'emaiten gebräuchlich.
Kuikis, io, *m.* eine Krücke (bei Ragnit unbekannt).
Kuike, ės, *f.* dass.; nach Bd. eine Elle.
Kuila, ôs, *f.* ein Hodenbruch, auch ein Bruch überhaupt.
Kuile, ės, *f.* dass.
Kuilas, o, *m.* dass.
Kuilotas, a, der einen Bruchschaden, bes. einen Hodenbruch hat.
Kuilys, io, *m.* der zahme Eber, das männliche Schwein; (der wilde Eber ist **Szernas**).
Pasikuilóju, awau, ósu, óti, sich belaufen, von der Sau.
Puskuilys, io, *m.* ein Halbeber, dem eine

Hode ausgeschnitten ist; auch als Schimpfwort gebraucht.

Kuinas, o, *m.* ein schlechtes, abgemagertes Pferd, eine Mähre. (Poln. Koń, das Pferd im allg.).

Kuiniszkas, a, ein solches Pferd betreffend.

Kuinėna, ės, *f.* Pferdefleisch.

Kuinpalaikis, io, *m.* ein ganz schlechtes Pferd.

Kuiszu, kuiszau, kuiszu, kuiszti, sachte nebenher laufen. Kuisz' szalė rogių, er läuft sachte neben dem Schlitten her.

Kuitėnas' wisztos žėgzdrose, die Hühner baden sich im Sande (Bd); s. Kutėnas'.

Klabu, bėjau, bėsu, bėti, klappern, pochen, poltern. Dantys klaba, die Zähne klappern Klabąs lėżuwis, eine geläufige Zunge.

Klabėjimas, o, *m.* das Klappern, dantų, der Zähne.

Klebu, bėjau, bėsu, bėti, klappern.

Klibu, bėjau, bėsu, bėti, klappern. Dantys kliba, die Zähne klappern. Klibanczos dantys, lose, wackelnde, und daher klappernde Zähne.

Klabinu, inau, isu, inti, anpochen, anklopfen.

Klabiju, ijau, isu, iti, dass.

Klabijimas, o, *m.* das Anklopfen.

Klibinu, inau, isu, inti, pochen, poltern, anklopfen.

Klibis, bjo, *m.* ein schlechtes altes Zuschlagemesser, dessen Klinge in der Scheide klappert.

Paklabu, klopfen, pochen.

Użklabinu, bei Jemand anklopfen, gew. ihn reizen, herausfordern.

Użklabinnimas, o, *m.* Reizung, Herausforderung.

Kláda, ōs, *f.* ungenaue Aussprache für Klaida, s. u. Klydu.

Llagù, gėjau, gėsu, gėti, glucken, wie ein Ei. Vgl. Klugù.

Klajóju, ójau und awau, ósu, óti, irren, irre gehen; irre reden, phantasiren; geistesirre sein. Vgl. Klydu.

Klejóju, ojau und awau, osu, oti, dass. (in manchen Gegenden beide Formen, am Haff bei Inse nur Klajoju gebräuchlich). Sz. bildet das Präsens Klėmi.

Klajojimas, o, *m.* das Irren, der Irrthum; die Ketzerei.

Klejojimas, o, *m.* dass.

Klejawimas, o, *m.* dass.

Klejótojis, jo, *m.* ein Geistesirrer.

Klejodinu, inau, isu, inti, irre machen.

Klejóklis, io, *m.* ein Irrgeist, der nirgend Ruhe hat.

Klajus, i, irrig. Klajus kėlas, ein Irrweg.

Iszklejóju, verirren, umherirren, ausschreiten, isz kėlio, aus dem Wege.

Priklejoju, dass.

Prisiklejoju, irre gehen, sich unterwegs verirren.

Klajus, aus, *m.* eine Hecke von allerlei Stauden (M.).

Klajotas, a, heckig, voller Hecken.

Klámeris, io, *m.* auch Klėmeris, eine Klammer (Germ). Klamerù primuszti, anklammern.

Klampa, ōs, *f.* eine sumpfige, weiche Wiese, die wohl für Menschen, aber nicht für Pferde und Wagen überhält.

Klampus, i, sumpfig, morastig. Klampi pėwa = Klampa.

Klampyne, ės, *f.* eine sumpfige Stelle, die keinen festen Grund hat.

Klampóju, pójau, pósu, póti, auf weichem Boden schwer gehen oder reiten.

Klimpstu, klimpau, klimpsu, klimpti, im weichen Boden einsinken. Arklei klimpsta, die Pferde sinken in den weichen Boden ein, bleiben stecken.

Apklimpstu, einsinken. Apklimpęs esmi, ich stecke fest im weichen Boden.

Įklimpstu, einsinken. Weżimas buwo įklimpęs į pėwas, der Wagen war auf den Wiesen eingesunken.

Iszklampóju, aus dem Moor herauskommen. Tok's bjaurus kėl's, kad iszklampóti ne gali, der Weg ist so schlecht, daß man nicht aus dem Moor herauskommen kann.

Nuklimpstu, versinken, stecken bleiben.

Pérklampóju, durch den Morast durchkommen, sich durcharbeiten.

Klánas, o, *m.* eine Wasserpfütze, eine zur Zeit überschwemmte oder überstaute Stelle mit festem Grunde; die Mistpfütze auf dem Hofe. Į kláną įpůlęs sausas n' issikėlsi, ungeschlagen wirst du nicht davon kommen.

Klanėlis, io, *m.* Dim. dass.

Klaningas, a, pfützig, an oder in einer Pfütze befindlich.

Klánas, Paklánas, s. u. Klónojůs.

Klankteru, rėti, davon

Nusiklankteru, herunter taumeln vom Pferde, wie ein Betrunkener, taumelnd herunterfallen.

Klápas, o, *m.* ein Junge, junger Kerl.

Klápczus, aus, *m.* dass.

Klópczus, aus, *m.* dass. (Bd. Qu.).

Klápczukas, o, *m.* dass., bes. im Z'em. der Aufwärter der katholischen Geistlichen.

Klapczoju, oti, sich umhertreiben, wie ein Klápczus (Tilsit).

Klapatà, ōs, *f.* Ungelegenheit, Beschwerde, Verdruß. Klapatą turrėti, überlaufen werden, durch Zudringlichkeiten belästigt werden.

Klapátiju, ijau, isu, iti, Jemanden überlaufen, ihm Ungelegenheit, Verdruß verursachen, mit Zudringlichkeit etwas erlangen. Ji daug żmonių klapátija, er wird von Vielen in Anspruch genommen. Ko galwą klapátiti, Einem durch fortwährendes Ueberlaufen den Kopf wüst machen.

Klapatijimas, o, *m.* Zudringlichkeit, lästiges Besuchen und Ansuchen.

Apklapátiju, beschuldigen, bezüchtigen

(?? M. DL. 96. R. 78. jedenfalls irrthümlich, vergl. Klepóju).

Klapóju, ójau, ósu, óti, verläumden, beschänden.

Klepóju, ójau, ósu, óti, dass.

Apklepóju, dass.

Apklepójimas, o, m. Verläumdung.

Paklapa, ós, f. Verläumdung, Beschändung.

Paklēpczus, aus, m. ein Verläumder, Ohrenbläser.

Klastà, ós, f. Schalkheit, Arglist, Betrug. Su klastà nēkur ne iszeini, mit Betrug kommt man nirgend fort.

Klastéle, ės, f. dass.

Klastingas, a, betrügerisch. Neklastingas, aufrichtig, ehrlich.

Klastaunas, a, Adv. ay, betrügerisch, betrüglich.

Klastauninkas, o, m. ein Betrüger, Ränkemacher.

Klastórus, aus, m. dass.

Klastórka, ós, f. eine Betrügerin.

Klastoryste, ės, f. Betrügerei.

Klastóju, awau, ósu, óti, betrügen, Durchsteckereien machen; auch Jemanden necken, aufziehen. Klastojęs, anti, ein Betrüger.

Klastawóju, ójau, ósu, óti, dass. bes. im Handel.

Klastodamas, a, betrüglich.

Apklastóju, betrügen, betrüglich handeln gegen Jemand.

Paklastóju, dass.

Suklastóju, dass.

Klastau, soziau, stysu, styti, von dem gedroschenen Getreide auf der Tenne die oben aufliegende Spreu und den Staub abfegen; das Futter schwingen; die Haare scheiteln.

Klastimas, o, m. das Abfegen u. s. w.; der Scheitel.

Klastykle, ės, f. der Abfegebesen, mit dem man das Getreide abstäubt, entweder aus Schmiel (Smilgas) oder aus einem an einen Stab gebundenen Gänseflügel bestehend.

Atklastau, das Getreide abfegen.

Iszklastau, das Futter schwingen.

Nuklastau, das Getreide abfegen.

Nůklastai, ū, m. pl. das Abfegsel, das Abgefegte vom Getreide.

Nůklastos, ū, f. pl. dass.

Klastu, klasti, s. u. Klēstu.

Kláwas, o, m. Z'em. für Klēwas, s. d.

Klawikardas, o, m. ein Clavier (R. M.).

Klaida, ós, f. Metall (? Wb.).

Klaida, Klaidiau, Klaidžoju, Klaidus u. a. s. u. Klydu.

Klaipéda, ós, f. die Stadt Memel (Lettisch Klaipehde). Vgl. Klēpas

Klaipėduże, ės, f. Dim. dass. in Dainos.

Klaipėdiszkis, e, m. f. ein Memeler.

Klaipėdiszkas, a, Memelisch.

Klaipju, pjau, psu, pti, scheufeln, die Schuhe schief treten, abtreten.

Klaipau, pjau, pysu, pyti, dass. (bei Ragnit beide Formen im Gebrauch).

Iszklaipju, scheufeln, abscheufeln.

Iszklaipau, dass.

Klairu, ėti, wackeln, los werden.

Suklairu, dass. z. B. von den Zinken der Egge.

Klauda, ós, f. ein körperlicher Fehler, ein Gebrechen. Klaudą padaryti, in der Art Possen treiben, daß man sich z. B. lahm anstellt. (Sz. Kliaute).

Klaude, ės, f. dass.

Klaudingas, a, gebrechlich, mit einem körperlichen Fehler behaftet; dann auch allg. fehlerhaft, sträflich. Ne klaudingas, unsträflich.

Klaudingyste, ės, f. Gebrechlichkeit.

Klaudau und Klaudziu, s. u. Kluwys.

Klauju, klowjau, klausu, klauti, anlehnen (?).

Pasiklauju, sich verlassen auf Jemand, hoffen, vertrauen.

Pasiklowimas, o, m. Hoffnung, Vertrauen.

Klaupju, klaupti, s. u. Klupa.

Klausau, siau, sysu, syti, hören, aufmerken, anhören; gehorchen; angehören; m. d. Gen. u. Dat. Neklausau, nicht hören mögen, ungehorsam sein. Dēwo żodzio ne klausyti, Gottes Wort nicht hören mögen. Ne wēn's jo ne klausē, Niemand hörte, achtete auf ihn. Neklausąs, anti, ungehorsam.

Klausa, ós, f. der Gehorsam (Sz.). Atpůlęs nů klausós, ein Rebell.

Klausimas, o, m. das Hören.

Klausytojis, o, m. der Hörer, Zuhörer.

Neklausa, ós, f. Ungehorsam (Sz.).

Neklausimas, o, m. dass. (Sz.).

Apklausau, behorchen.

Isiklausau, aufmerken, genau zuhören; wohl in Acht nehmen, was geredet wird. Ne isiklausyti, überhören, verhören.

Iszklausau, erhören; zu Ende hören, aushören. Iszklausyk maldós mano, erhöre mein Gebet.

Iszklausimas, o, m. Erhörung.

Iszklausomay, mit Erhörung u. s. w.

Iszklausytinay, dass.

Nuklausau, abhören, abhorchen. Ne nuklausyti, verhören, nicht recht hören, überhören.

Paklausau, Gehör geben; aufmerken; erhören, willfahren; gehorchen. Asz pasidēkawoju kad paklausēt', ich danke Euch, daß Ihr meine Bitte gewährt habt.

Paklausytojis, o, m. der Willfahrer, der Gehör giebt.

Paklusnus, i, gehorsam, folgsam; willfährig, bereit Gehör zu schenken. Jus ēsat paklusnus, Sie sind sehr gütig. Ne paklusnus, ungehorsam.

Paklusus, i, dass. (Sz.).

Paklusnybe, ės, f. Gehorsam, Willfährigkeit.

Paklusnumas, o, m. dass.

Paklusybe, ės, f. dass. (Sz.).

Perklausau, verhören, falsch hören.
Priklausau, zugehören, angehören, m. d. Dat. d. Person.
Prisiklausau, zuhören, aufmerksam sein.
Prisiklausimas, o, *m.* das Zuhören.
Susiklausau, gehorchen, Gehorsam leisten.
Klausu, **klausau**, **klausu**, **klausti**, fragen. Klausu tawę, ich frage dich. Klausu tawês, ich frage dich, oder, ich frage nach dir, oder, ich erfrage von dir etwas. Ant akiû pażurêjęs klausk sweikatôs, an den Augen sieh ihm an, ob er gesund ist.
Klausûs, **sausi**, **sûs**, **stis**, sich erkundigen, Jemanden um Rath fragen, m. d. Gen. Klausas', es fragt sich, es ist fraglich.
Klausimas, o, *m.* das Fragen; die Frage.
Klausimélis, io, *m.* Dim. eine kleine Frage.
Klaustojis, jo, *m.* der Frager.
Klausinnis, io, *m.* das Fragezeichen.
Klaustinay, Adv. frageweise.
Klausenczatis, czio, *m.* (Dim. des Partiz. Klauses) ein Frager (Qu.).
Klausinéju, éjau, ésu, éti, fragen, sich erkundigen, nachforschen; examiniren.
Klausinéjimas, o, *m.* das Nachfragen.
Klausinétojis, jo, *m.* der Nachforscher.
Klausinéjûs, éjaus, ésûs, étis, sich befragen, forschen nach etwas, mit d. Gen.
Apsiklausu, sich befragen, sich erkundigen.
Apsiklausinéju, dass.
Apsiklausinéjimas, o, *m.* die Befragung.
Atsiklausu, sich Vorschriften, Befehle, Verhaltungsregeln erbitten; Jemanden um seinen Willen befragen.
Dasiklausu, gründlich nachfragen, Jemandes Meinung erforschen.
Iszklausu, ausfragen, abfragen. Nëko ne galù isz jo iszklausti, ich kann nichts aus ihm herausbringen.
Iszklausinéju, ausfragen, abfragen, gerichtlich verhören; Kundschaft einziehen, sich umthun, um eine Erkundigung einzuziehen.
Iszklausinéjimas, o, *m.* Erkundigung; Verhör.
Iszklausinétojis, jo, *m.* der Kundschafter.
Issiklausinéju, für sich ausforschen.
Paklausu, befragen, Einen fragen um etwas, bes. sich nach Jemandes (Dativ) Befinden erkundigen; ihm seine Aufwartung machen.
Paklausimas, o, *m.* Befragung.
Pasiklausu, sich nach etwas befragen, sich durch Anfragen von oder in etwas unterrichten.
Pérklausu', erforschen.
Perklausimas, o, *m.* Erforschung, Nachfrage.
Perklausinéju, nachfragen, durchfragen; examiniren; katechisiren; einem Schüler das aufgegebene Stück überhören, hersagen lassen; Jemand verhören, ein Verhör anstellen.
Perklausinéjimas, o, *m.* Nachfrage, Katechisation, Verhör.
Perklausinétojis, o, *m.* der Katechet.
Klaute, s. u. **Kluw**.
Kliaute, ės, *f.* ein Fehler, ein Gebrechen, bei Sz. für **Klauda**.
Klebawoju, **Paklebczus Pakleboti**, u. a. s. u. **Glebu**.
Klebétoju, ejau, osu, oti, auf einer einfachen ländlichen Maschine Stricke schlagen (Prökuls).
Klebónas, o, *m.* der Priester, Pfarrer, früher allgemein, jetzt fast nur noch von den katholischen Priestern in Z'em. gebräuchlich; auch das Wasserhuhn, das schwarze Schilfhuhn, ein schwarzer Vogel mit einem weißen Fleck auf dem Kopf, den der Volkswitz wohl mit der Tonsur verglichen haben mag, (am Haff).
Klebonêne, ės, *f.* des Pfarrers Frau.
Klebonaitis, czio, *m.* ein junger Pfarrer, oder des Pfarrers Sohn.
Klebonytis, czio, *m.* dass.
Klebonaite, ės, *f.* }
Klebonaiczia, ós, *f.* } des Pfarrers Tochter.
Klebonaicze, ės, *f.* }
Klebonikke, ės, *f.* }
Klebonyste, ės, *f.* das Priesterthum, die Priesterschaft.
Klebonija, ės, *f.* das Pfarrhaus (in Z'em., auch theilweise noch im Pr. L. z. B. in Pillupönen).
Klebonė, ės, *f.* dass. (Z').
Klebonîszkas, a, priesterlich.
Klebu, **klebéti**, s. u. **Klabu**.
Klecus, aus, *m.* ein Platz.
Kléczus, aus, *m.* s. u. **Klêtas**.
Klegu, géjau, gésu, géti, lachen (Wb.).
Klegéjimas, o, *m.* das Gelächter.
Klejóju, óti, s. u. **Klajoju**.
Kléméris, rio, *m.* eine Klommer (Germ.) = **Klémeris**.
Klêmi, s. u. **Klajoju**.
Klemszoju, oti, ungeschickt, bäuerisch gehen. (Ragnit).
Klêpas, o, *m.* ein Brodt, bes. von länglicher Form, ein Wecken, ein Strizel (Sz.). (Lett. **Klaips**, Poln. **Chleb**, Russ. хлѣбъ, Goth. **Hlaif**, daher vielleicht der Name **Klaipêda**).
Klêpêjis, jo, *m.* dass.
Klépkas, o, *m.* ein Klappholz. (?)
Klépnas, o, *m.* dass.
Klepóju, óti, u. a. s. u. **Klapóju**.
Klêsczíu, **Klêsti**, s. u. **Klêstu**.
Klesnóju, ójau, ósu, óti, auf einem schlechten Pferde langsam einherschlentern.
Atklesnóju, auf einem schlechten Pferde angeschlentert kommen.
Parklesnóju, ebenso zurückkommen.
Klêstu, gew. **Klêscziu**, **klêsczias**, **klêsu**, **klêsti**, schlagen, peitschen, stäupen, bes. zur Strafe.
Klêstinas, a, der Schläge, Hiebe verdient. (Sz.)

Kléstinnis, io, *m.* ein Ausgepeitschter. (Sz.).
Iszklésczin, hinauspeitschen aus der Stadt (Sz.). **Iszkléstas, a,** hinausgepeitscht.
Iszkléstiju, ijau, isu, iti, ausstäupen z. B. **nugarą ko,** Jemandem den Rücken.
Nuklésczin, abprügeln, abpeitschen, die vorgeschriebenen Hiebe verabfolgen.
Kléstu, gew. **Klésczin, klésczian, klésu, klésti,** sich bewegen, zittern, rauschen, von den Blättern an den Zweigen; wehen, vom Winde.
Kléstinu, inau, isu, inti, bewegen, z. B. vom Winde, der das Laub bewegt.
Klésteru, rējau, résu, rēti, flattern, wehen, zittern.
Nuklésczin, sich zitternd herabbewegen, wie abfallendes Laub.
Nuklastu, stau, su, sti, herabfallen. (Qu.).
Suklésczin, sprossen, wachsen, dicht zusamen wachsen. **Suklésczia lapai,** das Laub wird dicht. **Kad suklės glosnėlej' ůgėles,** wenn auf dem Weidenbaume Beeren wachsen werden.
Susiklésczin, sich ranken.
Klészczin, klészczian, ungenaue Schreibart für **Klésczin,** s. d. vorige.
Klesztarus, aus, *m.* bei Sz. für **Klosztorus,** s. d.
Klétas, o, *m.* gew. im Plur. **Klétai,** allerlei abergläubisches Zauberwerk, das in das Trinken gethan wird, Zaubersäfte, Zauberpulver.
Klétiju, ijau, isu, iti, das Trinken verzaubern.
Klėczus, aus, *m.* ein Zauberer, Gaukler.
Klétis, tės, *f.* ein kleines Nebengebäude auf dem Hofe, in welchem Vorräthe von Getreide, auch Kleider, Betten, überflüssige Utensilien und dergl. aufbewahrt werden; auch befindet sich darin zuweilen ein Zimmer zur Aufnahme von Gästen.
Klėtéle, ės, *f.*, **Klėtáte, ės,** *f.*, **Klėtużė, ės,** *f.* } Dim. dass.
Pryklétis, tės, *f.* eine Vorhalle vor dem Eingange zur Kletis, ähnlich der **Pryangis** vor der Hausthüre.
Klėtka, ôs, *f.* (vom Poln. **Klatka**) ein Vogelbauer, bes. in Z'em. (in PL. gew. **Kurbuttis**); auch eine Marktbude, Krämerbude; desgl. eine Wabe im Bienenbau.
Klėtkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Klėtkininkas, o, *m.* ein Krämer, ein Budensitzer.
Kléwas, o, *m.* der Leinbaum, Ahornbaum, **Acer platanoides.**
Klewélis, io, *m.* Dim. dass.
Klewinnis, e, von Ahornholz gemacht.
Klewynas, o, *m.* ein Ahornwald, Ahorngebüsch. Plur. **Klewynai,** Klewinnen, Dorf zu Popelten.
Kleid.... für Klaid..., s. u. **Klydu,**

Kleiszmonas, o, *m.* ein Kleinschmidt, Schlosser.
Kleiszmantas, o, *m.* dass.
Kleiszmidas, o, *m.* dass.
Klibu, bėti, s. u. **Klabu.**
Klydu und **Klydėju, ėjau, ėsu, ėti,** irren, irre sein. Vgl. **Klajoju.**
Klydėjimas, o, *m.* der Irrthum, das Irrsal.
Klydinėju, ėjau, ėsu, ėti, umherirren, sich umhertreiben.
Klaida, ôs, *f.* der Irrthum. **Klaidomis,** irrthümlich, aus Irrthum, aus Versehen. **Klaidoj' yra,** er ist im Irrthum, er irrt.
Klaidus, i, irrend, irrthümlich, fehlerhaft. **Klaidus kélas,** ein Irrweg.
Klaidoju, ojau, osu, oti, irren, im Irrthum sein; sich verirren.
Klaidzoju, ojau, osu, oti, dass.
Klaidúnas, o, *m.* ein Umtreiber, Umherschwärmer; ein Schwärmer, Irrgeist; ein Ketzer.
Klaiduniszkas, a, irrig.
Klaidinu, inau, isu, inti, irre machen, irre führen.
Klaidinėju, ėjau, ėsu, ėti, irren, irre gehen, umherschwärmen.
Klystu, klydau, klysu, klysti, irren, im Irrthum sein; irre gehen; irre sein, irre reden von Kranken; schwanken, sich hin und her bewegen, von einem Baume.
Klystdėwas, o, *m.* ein Abgott, falscher Gott.
Klystkélis, io, *m.* ein Irrweg, Abweg.
Klystugnis, ės, *f.* ein Irrlicht.
Klystugnéle, ės, *f.* Dim. dass. (Ragnit).
Klystwéra, ôs, *f.* Irrglaube, Aberglaube.
Klystwérnas, a, abergläubisch.
Klystwériszkas, a, dass.
Atklystu, abweichen.
Iszklystu, sich verirren; irre, zerstreut, nicht recht bei Sinnen sein.
Iszklydimas, o, *m.* Verirrung.
Iszklaidinu, irre machen oder führen; zerstreuen, z. B. Schaafe von der Heerde.
Iszklaidinėju, verirren.
Issiklaidinu, sich zerstreuen.
Nuklystu, abirren vom Wege, irre gehen. **Nuklysti į wėtą,** aus Irrthum, aus Versehen wohin gerathen.
Nuklydimas, o, *m.* Abirrung, Verirrung.
Paklystu, irren, fehlen; sich verirren. **Kélą paklysti,** den Weg verfehlen. **Paklydęs, usi,** verirrt.
Paklydimas, o, *m.* der Irrthum; ein Ort, an dem man leicht irre gehen kann; Name eines Waldes und Torfbruches bei Kattenau.
Paklydus, i, verirrt. **Paklydus awélis,** ein verirrtes Schaaf.
Paklydélis, io, *m.* **e, ės,** *f.* ein Verirr-

ter; ein Irrender, der eine unrichtige Vorstellung von etwas hat.
Paklydúnas, o, *m.* dass., bes. auch ein Irrgläubiger, Ketzer.
Paklydummas, o, *m.* Abweg, Irrweg.
Paklydkélis, io, *m.* dass.
Paklydwéra, ôs, *f.* Aberglaube.
Paklydwére, ês, *f.* dass.
Paklydwérys, e, *m. f.* ein Abergläubiger.
Paklaida, ôs, *f.* Irrthum, Irrthümlichkeit. **Paklaida wérôs**, Ketzerei. Plur. **Paklaidos**, Irrthümer, Possen.
Paklaidus, i, irrend, irrthümlich.
Paklaidúnas, o, *m.* ein Irrender; ein Umtreiber; ein Abtrünniger, Ketzer.
Paklaidúnis, io, *m.* ne, ês, *f.* dass.
Paklaidinu, inti, irre machen, irre führen.
Paklaidau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, dass.
Parklydęs, **usi**, in Irrthum befangen, aberwitzig.
Priklysta man czésas, mir wird die Zeit lang. (Bd.)

Klijei, û, *m. pl.* Tischlerleim. **Biczû klijei**, Bienenharz.
Klijóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, leimen.
Priklijóju, anleimen.
Suklijóju, zusammenleimen.

Klykiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, ängstlich schreien, kreischen, von Kindern; überhaupt laut, stark schreien, jauchzen.
Klyka, ôs, *f.* das Schreien. **Kudikis wénoj' klykoj** (bei Labiau **i wéną klyką**), das Kind schreit unaufhörlich.
Klykimas, o, *m.* dass. **Linksmas klykimas**, das Frohlocken.
Klykáuju, **awaû**, **áusu**, **áuti**, unbändig schreien, jauchzen. **Klykaudam's**, mit Jauchzen.
Klykawimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.

Klimpstu, **klimpti**, s. u. **Klampus**.

Klynas, o, *m.* ein Zipfel, ein Fetzen Zeug; die Windlasche, das unter dem Aermel des Hemdes eingesteckte keilförmige Stück Leinewand; ein Keil am Webestuhl; ein Bruchschaden, Netzbruch am menschlichen Körper; die Darmwinde, Darmgicht, eine Kinderkrankheit.
Klynélis, io, *m.* ein kleiner Fetzen.

Klynes, û, *f. pl.* Kleien, gröbstes Mehl.
Klynai, û, *m. pl.* dass.

Klingis, io, *m.* (Germ.) die Klinge eines Degens, Messers; die Klinke, der Riegel an einer Thüre, die Klinke am Webebaum; das Halseisen.
Klinge, ês, *f.* das Halseisen. (Sz.)
Użklingioju, **ojau**, **osu**, **oti**, verriegeln, **durrys**, die Thüre.

Klyp .... (?), davon
Paklypęs, **usi**, krumm gebogen. (Bd.).
Suklypélis, io, *m.* ein unordentlicher, in seinen Kleidern nachlässiger Mensch.

Klystéré, ês, *f.* Plur. **Klystéres**, die Stangen, mit denen das Flößholz befestigt wird.
Klystkarte, ês, *f.* dass.
Klystkarczine, ês, *f.* ein Holzfloß.

Klystu, **klysti** s. u. **Klydu**.

Klisze, ês, *f.* im Plur. **Kliszes**, Krebsscheeren.
Kliszas, a, der die Füße einwärts gebogen hat, wie Krebsscheeren.
Kliszis, e, dass.
Kliszus, i, dass.
Kliszátis, e, Dim. dass. (kommt auch als Familienname vor).
Kliszay, Adv. einwärts. **Kliszay eit** oder **waikszczoja**, er geht einwärts, mit einwärts gebogenen Füßen.

Kliwas, a, krummbeinig.
Kliwingis, e, *m. f.* ein krummbeiniger Mensch.
Kliwitoju, **oti**, schiefbeinig, ungeschickt gehen.
Kliwytai, û, *m. pl.* schlechtes, fast unbrauchbares Wirthschafts-, Acker- und Handwerksgeräth, gleichsam schiefbeiniges Geräthe, das nicht mehr ordentlich stehen kann.

Klodas, **Klode**, **Klodinu** und Compos. s. u. dem folg.

Klóju, **klójau**, **klósu**, **klóti**, decken, überdecken; den Fußboden ausbielen; das Bett, ein Nest machen; zum Dreschen anlegen.
Klojimas, o, *m.* das Auslegen; das Lager, die Lage zum Dreschen; die Tenne.
Klojys, jo, *m.* eine Lage zum Dreschen, das Getreide, das auf einmal auf die Dreschtenne gelegt wird.
Klotà, ôs, *f.* das Pflaster im Hause, das Ziegel- oder Fliesenpflaster.
Apkloju, herumlegen, bekleiden, bedecken; eine Wand bekleiden.
Apklodinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Apklotis, **tês**, *f.* das Deckbett.
Apklodas, o, *m.* das Gezimmer zu einem Bau.
Apklóstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, bedecken, überspreiten.
Įkloju, einspreiten, decken.
Įklode, **Inklode**, ês, *f.* das Bodenbrett im Wagen.
Iszkloju, den Boden täfeln, pflastern, ausbielen, **lentomis stubbą**, die Stube mit Brettern. **Kélines iszkloti**, die Hosen mit Unterfutter versehen.
Pakloju, decken, unterbreiten; ausspreiten; Getreide zum Dreschen anlegen; hölzerne Schienen unter den Schlitten legen; das Bett machen. **Sermégą pakloti**, einen Rock füttern. **Kailinei lapem's pakloti**, ein Pelz von Fuchsfellen. **Szlajû paważes pakloti**, die Schlittenkappen mit neuen Schienen belegen.
Paklojimas, o, *m.* das Unterbreiten u. s. w.
Paklódas, o, *m.* eine hölzerne Schlittenschiene; das Unterfutter im Kleide, unter dem Sattel, das Polster; ein Bettlaken, auch ein Umschlagelaken, in dem man Kinder auf dem Rücken trägt,

und das man gegen den Regen gebraucht; auch das Säelaken, in welchem der Säemann die Saat trägt.

Pakloda, ós, *f.* dass. bes. ein Laken.

Paklode, ės, *f.* dass.

Paklodéle, ės, *f.*) Dim. dass.

Paklodaite, ės, *f.*)

Paklotis, tės, *f.* auch **ezio**, *m.* das Unterbett.

Paklotůwe, ės, *f.* eine Matrazze, ein Polster; eine Filzdecke unter dem Sattel.

Pasikloju ků, sich etwas unterspreiten, unterdecken.

Pasiklostau, **sez̄iau**, **stysu**, **styti**, dass. daher sich betten.

Pérkloju, dazwischen breiten, dazwischen legen.

Prikloju, dazu, daneben legen oder decken.

Prikłodas, o, *m.* ein Deckbett; ein Beispiel, ein Paradigma.

Sukloju, zurechte legen, ordnen.

Suklotinas, a, geordnet, ordentlich, passend.

Użkloju, hinaufbreiten, bedecken, z. B. mit Betten. **Skoterte użkloti**, das Tischtuch über den Tisch decken.

Użklódas, o, *m.* eine Bettdecke, meistens von grober Leinewand, die über das aufgemachte Bett gebreitet wird.

Użklóda, ós, *f.* dass.

Użklode, ės, *f.* dass.

Użklotuwe, ės, *f.* ein Deckbett, auch eine Bettdecke (beides bei Sz.).

Ussikloju, sich bedecken mit Betten, **patalais**.

Klókiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, speien, brechen.

Iszklókiu, ausspeien, ausbrechen.

Klonas, o, *m.* ein hinter den Wirthschaftsgebäuden, bes. hinter der Scheune und dem Garten gelegener Ort; dann auch die von dem Wohnhause abgelegen gebauten Wirthschaftsgebäude. **Arklius i klong paleisti**, die Pferde auf den Platz hinter der Scheune treiben. Plur. **Klonai**, Name eines Dorfes bei Pillkallen.

Usklóneis, Adv. hinter den Gebäuden. **Użkloneis eiti**, von hinten herum, durch die Hinterthüre gehn, auch in bildlichem Sinne.

Klónis, io, *m.* eine niedrige Stelle im Acker; vielleicht mit dem folg. verwandt.

Klonélis, io, *m.* Dim. dass.

Klónojůs, **ojaus**, **osůs**, **otis'**, sich verneigen, sich verbeugen, um Jemandem seine Ehrfurcht zu beweisen.

Klónijůs, **ijaus**, **isůs**, **itis**, dass.

Klonójimas, o, *m.* die Verneigung, Verbeugung.

Paklónas, o, *m.* (nach der Memelschen Aussprache, aber überall mit a gesprochen), dass. **Paklóng důti**, seine Verbeugung machen, seine Ehrfurcht an den Tag legen.

Paklónus, i, ehrerbietig.

Pasiklónoju, **ojau**, **osu**, **oti**, sich verbeugen, seine Ehrerbietung bezeugen, einen Fußfall thun, bes. vor Jemand. **Pasiklonok jam nů musů**, mache ihm unsere Empfehlung, entbiete ihm unsern Gruß.

Pasiklóniju, **iti**, dass.

Klópas, o, *m.* ein Gitter. (? Wb.).

Klópczus, aus, *m.* s. u. **Klápas**.

Kloróju, **óti**, (Germ.) klären, das Bier.

Klóstau, **styti**, s. u. **Klóju**.

Klosstórus, **raus**, *m.* (bei Sz. **Klausztorus**) ein Kloster.

Klosztorinnis, e, zum Kloster gehörig.

Klóti, **Klótis** u. s. w. s. u. **Klóju**.

Klowjau, Prät. von **Klauju**.

Klúbas, o, *m.* ein aus Weidenreifern gewundener Strick; die Reiser, auch Klauben genannt, mit denen beim Decken der Dächer mit Stroh oder Rohr die einzelnen Strohbüschel befestigt werden; auch die Weidenruthen, mit denen das abgemessene Achtelholz befestigt wird, sonst **Kirwai** genannt.

Klubdau, **dyti**, s. u. **Klupoju**.

Klucus, aus, *m.* ein Kloß, ein Block.

Kluczininkas, o, *m.* s. u. **Kluwu**.

Kludau, **dyti**, **Kludziu**, s. u. **Kluwu**.

Klugù, **gėjau**, **gėsu**, **gėti**, glucken wie ein Ei. Vgl. **Klagù**.

Klugzdu, **dėjau**, **dėsu**, **dėti**, dass.

Kluksu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, dass. auch vom Glucken oder Rollen im Unterleibe gebraucht; desgl. vom Glucken der Henne.

Klukszu, **ėti**, dass.

Klukszėjimas, o, *m.* das Glucken im Unterleibe.

Klujóju, **óti**, s. u. **Kluwu**.

Kluksu, **Klukszu** s. u. **Klugù**.

Klukstimas, o, *m.* der Knöchel am Fuß; dial. Nebenform von **Kulksztimas**, s. u. **Kulkszis**.

Klumbas, a, auf einem Beine lahm, hinkend.

Klumbis, e, ein auf einem Beine Lahmer; dann auch ein Stümper, der keine ordentliche Arbeit machen kann.

Klumbóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, auf einem Beine lahmen, humpeln.

Klumbénu, **énau**, **ęsu**, **énti**, an die Thüre klopfen, **i durrys**. (Sz.).

Klumberis, io, *m.* die Kartoffel, in den südlichen Gegenden PL.'s.

Klumkas, o, *m.* ein Wattsack, Ränzel, Reisebündel. (Sz.).

Klumókas, o, *m.* dass. Vgl. **Kalmokas**.

Klumpas, o, *m.* ein Holzschuh, bes. bei Memel und Prökuls im Gebrauch, entweder ganz aus Holz geschnitzt, oder nur Holzsohlen mit Lederschuh.

Klumpe, ės, *f.* dass.

Klumpis, pjo, *m.* ein Holzschuhmacher.

Klumpu, **klupti** s. u. **Klupu**.

Klumsze, ės, *f.* ein Bettelsack.

Klumże, ės, *f.* ein Pulverhorn.

Klunkurei, ů, *m. pl.* Klunkergarn, Klunkerheede.

Klunu s. u. **Kluwu**.

Klaupa, ês, *f.* wahrscheinlich das Knie, daher Klupomis, auf Knieen, knieend.

Klupéju, éjau, ósu, óti, knieen, auf den Knieen liegen.

Klupauju, awau, ausu, auti, dass.

Klupéwiwas, o, *m.* das Knieen.

Klupcze eiti, auf den Knieen gehen (Bd.) Ikki klupeniu (?) pabristi, bis an die Kniee im Wasser waten (Lautischken).

Klupau, pjau, pysu, pyti, niederknieen. Klupyti po akimis ko, vor Jemandem niederknieen.

Klaupju, pjau, psu, pti, niederknieen. Klaupe jei ant krutinês, er kniete sich ihr auf die Brust.

Klaupjûs, pjaus, psûs, ptis', sich niederknieen, auf die Kniee fallen.

Klaupimmas, o, *m.* das Niederknieen. Plur. Klaupimmai, die Pulte vor dem Altare, auf welchen die Communicanten knieen. (Tilsit).

Klumpu, klùpau, klùpsu, klùpti, auf die Kniee fallen, niedersinken; straucheln, stolpern, bes. von Pferden, mit den Füßen wo anstoßen.

Klùpus, i, leicht stolpernd, leicht auf die Kniee fallend, von Pferden. Neklupus arklys, ein Pferd, das einen sicheren Tritt hat.

Klupinéju, éjau, ésu, éti, straucheln, stolpern. Jis eit klupinédam's, er geht stolpernd, unsicher.

Klupdau, (auch Klubdau geschrieben), dziau, dysu, dyti, verursachen, daß Jemand auf die Kniee fällt oder stolpert, ihn umwerfen, niederwerfen.

Atsiklaupju, sich niederknieen. Kéleis atsiklaupęs, auf den Knieen, fußfällig, z. B. bitten.

Atsiklaupimas, o, *m.* der Fußfall.

Paklumpu, straucheln, fallen. Mes buwom paklupę su galwijais, wir hatten Unglück mit unserem Vieh, hatten viel verloren (Lautischken).

Paklùpimas, o, *m.* das Straucheln, Fallen.

Pasiklaupju, niederknieen, sich Jemandem zu Füßen werfen. Kéluse pasiklaupęs atsimelde, er hat auf den Knieen abgebeten.

Parklumpu, stolpern, straucheln, auf die Kniee fallen, bes. von Pferden.

Parklùpis, pjo, *m.* ein Anstoß, an dem man strauchelt.

Parklupdau, niederwerfen, zu Falle bringen.

Parsiklaupju, niederknieen, auf die Kniee fallen, sowohl freiwillig als unfreiwillig.

Priklaupju, niederknieen, ant kéliu, sich auf die Kniee niederlassen.

Prisiklaupju, dass.

Suklumpu, in die Knie sinken, zusammensinken; stolpern.

Suklùpinu, inau, isu, inti, zu Falle bringen.

Užklumpu, über Jemanden herfallen, überfallen, angreifen mit Handlungen und Worten, beschuldigen; ansetzen, einen Anlauf nehmen. Daug bédôs manę užklùpo, mir ist viel Unglück begegnet. Užklups taw ne žinomui, er wird dir unverhofft über den Hals kommen.

Užklupimas, o, *m.* Ueberfall, Anlauf.

Klupperis, io, *m.* ein Geschenk, mit dem man eine Gefälligkeit erkaufen will; das Pathengeschenk.

Klupperas, o, *m.* dass.

Klupperoju, ojau, osu, oti, ein solches Geschenk machen.

Klurke, ês, *f.* ein kleines schlechtes Schankhaus, eine Winkelschänke ohne Einfahrt (Ragnit).

Klurke, ês, *f.* ein Pantoffel. (Bd.) Vgl. Klurre.

Klurksu, séjau, sésu, séti, krächzen, vom Raben, Kranich u. s. w.

Klurre, ês, *f.* ein Pantoffel (M.).

Klusnus, **Klusus**, **Paklusnus** s. u. Klausau.

Klústu, **Klútis**, **Klúte**, s. u. Kluwu.

Kluwu und **Klústu** (selten Klúnu), kluwau, klúsu, klúti, woran hängen bleiben, im Simplex nicht gebräuchlich.

Kliudau, dziau, dysu, dyti, hängen bleiben, zu nahe kommen an etwas, auf der Reise irgend wo anhalten, ansprechen. Ne'kludyti, frei passiren. So bei M. Richtiger aber ist wohl der transitive Gebrauch dieser Form: im Wege stehn, in den Weg treten, daher hindern, auch Jemanden drängen, in Verlegenheit bringen. Tai man kliúdo, das steht mir im Wege, ist mir hinderlich, schadet mir. (Sz. schreibt das Präsens Kludziu).

Klúdinu, inau, isu, inti, im Wege sein, in den Weg treten, hindern. Tu manę kludini, du bist mir im Wege.

Kludiju, ijau, isu, iti, dass.

Kludijimas, o, *m.* ein Hinderniß.

Kludytojis, jo, *m.* ein Hinderer, Widersacher.

Klaudau, dziau, dysu, dyti, aufhalten, hindern.

Klaudziu, klaudziau, klausu, klausti, dass.

Klujóju, éjau, ósu, óti, dass.

Kliaute, ês, *f.* Alles, woran etwas hängen bleibt, oder wodurch es aufgehalten wird, ein Hinderniß, daher ein Pfahl im Wasser, an dem Schiffe sich stoßen; auch der Baum, der an den Zollstätten die Flüsse sperrt.

Klute, ês, *f.* dass.

Klutis, tês, *f.* dass.

Kluoziniukas, o, *m.* der Baumschließer, Baumwärter.

Ikluwu und **iklústu**, klúti, hängen bleiben, sich verstricken, sich in einer Schlinge, in einem Netze fangen lassen, an einen Pfahl oder sonst ein Hinderniß mit dem Wagen anfahren. I kéno rankas iklúti, in Jemandes Hände gerathen. Kad aš ne buczau iklu-

węs **tarp jujû**, wäre ich doch nie unter sie gerathen.

Iszkluwu und **klústu**, sich losmachen aus einer Schlinge, sich befreien.

Iszkludau, kludyti, losmachen, loslassen.

Prikluwu, fest an etwas hängen bleiben. **Jis ne daug prikluwo**, er kam noch ziemlich leicht davon z. B. bei einer gerichtlichen Untersuchung.

Sukludau, mit einem begegnenden Wagen zusammenfahren.

Użkluwu und **klústu**, anfahren, mit dem Wagen an etwas hängen bleiben.

Użkludau, anfahren, zusammenfahren; auch Jemandem in den Weg treten; daher auch einen mit Worten angreifen, anzüglich sprechen. **Użkludą żodzei**, anzügliche Worte.

Użkludinu, dass.

Użkludiju, dass.

Użkludimas, o, *m.* das Anfahren; das Hinderniß, an dem man anfährt; der Angriff, die Anzüglichkeit.

Użkludijimas, o, *m.* dass.

Kmynai, û, *m. pl.* Feldkümmel. Vergl. **Kimmynai** und **Knywai**.

Knabu, bějau, bě́su, bě́ti, Kartoffeln abschälen (Lankischken).

Knabus, Knabiněju s. u. **Knibu**.

Knápe, ês, *f.* Hanf, gew. **Kanape**.

Knápus, i, Adv. **ey**, knapp, theuer. **Knápus métas**, ein theures, knappes Jahr. **Szi mét' labay knápi**, dieses Jahr ist es sehr knapp. **Knápey pasielgti**, knapp, sparsam leben, gut haushalten.

Knapybe, ês, *f.* Knappheit Mangel.

Knapoju, oti, karg, sparsam sein, knappen.

Knarkiu, kiau, ksu, kti, schnarchen.

Knásau, knasyti, s. u. **Knissu**.

Knátas, o, *m.* der Docht im Lichte; die Lunte.

Knatélis, io, *m.* Dim. dass. **Knatélei séroti**, Schwefelfäden.

Knaibau, byti s. u. **Knėbju**.

Knaisau, syti s. u. **Knissu**.

Knauju, knaujau, knausu, knauti, miauen, von der Katze. Vgl. das folg.

Knauka, ôs, *f.* die Katze. (Ruh. Betrachtg. S. 71).

Knaukiu, kiau, ksu, kti, miauen. **Ticz ne knauk**, still, verrathe dich nicht.

Knaukimas, o, *m.* das Miauen.

Knebénu, énti, s. u. **Knibu**.

Knėbju, bjau, bsu, bti, kneifen. Vergleiche **Knibu**.

Knaibau, bjau, bysu, byti, kneifen, zusammendrücken mit den Fingern.

Ussiknaibau, sich anklammern. **Mégojo ant stalo ussiknaibęs**, (der Betrunkene) schlief, indem er sich an den Tisch fest angeklammert hatte.

Knembu s. **Knimbu**.

Knerkiu, kiau, ksu, kti, meckern, quarren, von kleinen Kindern.

Kneipis, pjo, *m.* der Kneif der Schuhmacher.

Kniauklě, ês, *f.* die Schnecke (M.).

Knybau, bjau, bysu, byti, Jemand drängen, dringend anliegen, belästigen (Sz.).

Knibbau, Knibsu, Knibti s. **Knimbu**.

Knibù, bau, bsu, bti, irgend etwas in den Fingern haben, klauben, kniewein, zupfen; auch, die Finger nach etwas ausstrecken, woran halten, bes. unberufen.

Knibczus, aus, *m.* (auch **Knipczus**), ein Dieb, Langfinger; auch ein Ränkeschmid, listiger Mensch. **Jis ir yr' tok's knibczus**, er ist auch solch ein Langfinger.

Knabùs, i, langfingerig, diebisch.

Knabinnis, e, dass.

Knabikkis, e, dass.

Knabiněju, ějau, ěsu, ěti, zupfen, klauben an etwas.

Knebénu,, énau, ęsu, énti, Kleinigkeiten vorhaben, klauben.

Knebiněju, ějau, ěsu, ěti, dass.

Knibiněju, ěti, dass.

Iknibu, bti, anfassen, sich anhängen, sich mit etwas befassen.

Iszknebiněju, etwas ausklauben, ausstöbern.

Nuknebiněju, abklauben.

Knyga, ôs, *f.* im Singular veraltet; jetzt nur noch im Plur. **Knygos, û**, ein Buch; auch ein gewisser Rinderdarm, ein Nebenmagen, wegen seiner blättrigen Gestalt das Buch, der Psalter genannt.

Knygéles, iû, *f. pl.* Dim. dass.

Knyginnis, e, ein Buch oder Bücher betreffend. **Knyginnes rodbalses**, gedruckte Buchstaben (im Gegensatz zu den geschriebenen, **rasztinnes**).

Knygininkas, o, *m.* Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder.

Knyginyczia, ôs, *f.* eine Bibliothek, ein Bücherschrank, eine Buchhandlung.

Czerknyges, giû, *f. pl.* ein Zauberbuch.

Czarnknyges, û, *f. pl.* dass.

Jůdknyges, giû, *f. pl.* dass.

Jůdknygininkas, o, *m.* ein Zauberer, Schwarzkünstler.

Knimbu oder **Knembu, knibbau, knibsu, knibti**, davon

Suknimbu, auf die Kniee fallen (Bb). **Suknibbusos awiżos**, Hafer, dessen Halme sich gelegt haben, gebrochen sind.

Knypelis, io, *m.* ein Klöppel zum Klöppeln der Schnüre u. s. w.

Knypelóju, oti, klöppeln.

Knypkis, io, *m.* ein Knopf an den Kleidern.

Knypke, ês, *f.* dass

Knypkélis, io, *m.* Dim. dass.

Knypkióju, ójau, ósu, óti, knöpfen.

Atknypkióju, aufknöpfen, **sermėgą**, den Rock.

Suknypkióju, zuknöpfen, **sermėgą**, den Rock.

Użknyphiόju, dass.

Knyple, ės, *f.* im Plur. **Knyples**, die Lichtscheere, Putzscheere (Sz.).

Knipsu, sėjau, sėsu, sėti, mit den Fingern schnellen, knipsen, ein Knipschen schlagen.

Knissù, knissaù, knissu, knisti, in der Erde, im Kothe wühlen, v. Schweinen.

Knistù, knittau, knissu, knisti, dass. (Qu.).

Knissys, io, *m.* der Wühlrüssel, die Schnauze des Schweines (Ragnit).

Knissykle, ės, *f.* eine ausgewühlte Stelle im Acker oder auf dem Hofe, in die das Schwein sich hineinlegt (Ragnit).

Knaisau, siau, sysu, syti, viel, oft wühlen.

Knάsau, siau, sysu, syti, dass.

Atknissu, aufwühlen, wieder aufwühlen.

Isiknissu, sich einwühlen. **Kiaule isiknissusi mėgt**, das Schwein hat sich eingewühlt und schläft.

Isiknissόju, όti, dass. **Isiknissόti i knygas**, sich in die Bücher einwühlen, unabläßig den Büchern obliegen.

Iszknissu, aufwühlen, auswühlen, zerwühlen, den Boden, den Garten.

Iszknistu, dass. (Qu.)

Iszknaisau, dass.

Iszknaitau, dass. (? Qu. Vgl. das Prät. **knittau** zu **Knistu**).

Knywai, ů, *m. pl.* Feldkümmel. Vergleiche **Kmynai**.

Knoja, ös, *f.* ein Fisch, die Plötze, **Cyprinus nasus**, mit rothen Flossen. (Sz.).

Knubu, (**knubti** oder **knubėti?**) gebückt sein (Bd.). S. das folg.

Knupόju, όjau, όsu, όti, auf dem Gesichte liegen.

Knupcsόju, όjau, όsu, όti, dass.

Knupsczόju, όti, dass.

Knupsczas, a, Adv. **ay**, auf dem Gesichte liegend. **Knupsczay gullėti**, auf dem Gesichte liegen.

Knupsau, siau, sysu, syti, Jemand drängen, dringend anliegen, belästigen, in ihn dringen. (Sz.).

Krάcas, o, *m.* der Stollen, die Zacke am Hufeisen; die Kratze, der Kamm, von dem die Heede gesponnen wird. **Isz kracù werpti**. von Kratzen spinnen.

Kragas, o, *m.* eine meist hölzerne Kanne mit einer Gießröhre, aus der Bier oder Wasser in die Gläser gefüllt wird, ein Krug.

Kragėlis, io, *m.* Dim. dass. (Vgl. auch **Krażukkas**).

Kragininkas, o, *m.* ein Kannenmacher.

Alywkragis, io, *m.* ein Oelkrug.

Pypkragis, io, *m.* eine Kanne mit Gießröhre.

Krakis, io, *m.* der Schwarzspecht, **Picus martius** (Tauroggen).

Krakiu, kiau, ksu, kti, brausen, von der See.

Kralikkas, o, *m.* das Kaninchen.

Kralikkis, io, *m.* dass.

Krampa, ös, *f.* (Germ.) die Krampe an der Thüre.

Krampe, ės, *f.* dass.

Atkrampoju, ojau, osu, oti, aufkrampen.

Użkrampoju, zukrampen.

Kramsle, ės, *f.* s. u. **Kremzle**.

Kramsnoju, **Kramtau** s. u. **Kremtu**.

Kranka, ös, *f.* ein Strafinstrument, dasselbe, welches auch **Oszka** genannt wird; s. d.

Krankiu, kiau, ksu, kti, von jedem rauhen Tone, daher schnarchen, krächzen, röcheln; s. auch **Krunkiu**, und vgl. **Krokiu**, **Krukinu**.

Krankinu, inau, isu, inti, krächzen, von Raben.

Krankimas, o, *m.* das Krächzen des Raben u. s. w.

Kranklys, io, *m.* ein Schnarcher, Röchler.

Krankszczu, kszczau, kszu, kszti, schnarrchen, v. Pferde.

Kranksztu, tėjau, tėsu, tėti, aufhusten, gurgeln, sich würgen, sich räuspern, in Folge des Hustens auswerfen.

Kranksztauju, awau, ausu, auti, dass.

Kranksztawimas, o, *m.* das Gurgeln, Würgen, Räuspern.

Krantas, o, *m.* der Rand, das Ufer eines Flusses (nicht des Haffes oder der See).

Kranta, ös, *f.* dass. **Krąntomis**, das Ufer, den Fluß entlang.

Krantėlis, io, *m.* Dim. dass.

Krantininkas, o, *m.* ein Strandreiter. (? Qu.)

Pakrantas, o, *m.* eine Stelle oder Gegend am Ufer.

Pakrantis, czio, *m.* dass. **Pakranczių**, am Ufer.

Pakrantėlis, io, *m.* Dim. dass.

Krapas, o, *m.* gew. im Plur. **Krapai**, ein Kraut, Dill, **Anethum**.

Krάpinu, inau, isu, inti, mit Wasser besprengen, spritzen.

Krάpiju, ijau, isu, iti, dass.

Krapijimas, o, *m.* das Spritzen, Sprengen.

Krapykle, ės, *f.* ein Sprengwedel; eine Gießkanne mit Brause; eine Spritze.

Apkrάpinu, besprengen, bespritzen.

Apkrάpiju, dass.

Apkrapinnimas, o, *m.* Besprengung.

Ikrάpinu, hineinspritzen.

Iszkrάpinu, Wasser aussprengen, ausspritzen.

Kràpinu, inau, isu, inti, langsam gehen, schleichen, kriechen.

Krapinėju, ėjau, ėsu, ėti, hie und da umherkriechen, umhertappen.

Krάpinu, **Atsikrάpinu** s. u. **Krapstau**.

Krapmėlei, ių, *m. pl.* (Germ.) Kraftmehl, Stärke.

Krapόsas, o, *m.* ein Profoß (? R., von M. wohl absichtlich ausgelassen).

Krapstau, sczіau, stysu, styti, schaben, scharren, kratzen.

Krapsztau, szczіau, sztysu, sztyti, dass. **Dantys krapsztyti**, sich die Zähne sto-

chen. Akys krapsztyti, die Augen auswischen. Żémę krapsztyti, mit den Füßen in den Boden scharren, von Pferden.

Krapsztinėju, ėjau, ėsu, ėti, scharren, stochern, prickeln.

Krapsztinŏju, dass.

Krapsztas, o, m. der Krazhamen, Kescher, ein um einen hölzernen Bügel gezogener Netzsack an einer langen Stange. Auch Kraipsztas, Graibsztas, Graibsztis genannt.

Krapsztykle, ės, f. ein Zahnstocher.

Atkrapsztau, auffrazen, aufscharren.

Atsikrapsztau, sich herausscharren, sich losmachen von etwas. Ne galu nů jo atsikrapstyti, ich kann ihn nicht los werden.

Atsikrápinu, inau, isu, inti, dass. Atsikrápinti ką isz mislės, sich etwas aus dem Sinne schlagen. Atsikrápinti nů kokio daikto, sich einer Sache entschlagen, sich ihrer nicht weiter annehmen.

Iszkrapstau, Iszkrapsztau, auskrazen, herausscharren.

Issikrapsztau, sich herausscharren.

Nukrapsztau, abschaben, abkrazen. Obolius nukrapsztysi, Aepfel mit einer Stange vom Baume abschlagen.

Nusikrapsztau, sich etwas abschaben, sich von Jemand losmachen. Asz jo ne galu nusikrapsztyti, ich kann ihn nicht los werden.

Sukrapsztau, zusammenscharren, z. B. pinnigus, Geld zusammenkrazen, mühsam auftreiben.

Susikrapsztau, für sich zusammenscharren, zusammenraffen.

Krápszas, o, m. ein Bettelsack, auch Krėpszas (s. d.). Su krápszais apjůkti eiti, betteln gehen.

Krase, ės, f. ein gewöhnlicher Stuhl.

Kraséle, ės, f. } Dim. dass.
Krasużė, ės, f. }

Krasůs, siaus, sůs, stis', sich auf einen Stuhl setzen.

Atsikrasau, krasti, sich anderswohin setzen, umziehen, seinen Wohnsitz ändern. Atsikrasti i Padeimenį, nach Paddeim ziehen.

Krásztas, o, m. der Rand, die Ecke, die Kante, die Grenze einer Sache, das Ufer eines Flusses, die Ecke vom Tuch (der gröbere Rand längst des Stückes, an dem es in der Maschine befestigt gewesen ist), der Saum, die Borte des Kleides, die Spitze des Heeres, der Schlachtordnung; dann auch (wie Kampas) eine Gegend, ein Landstrich. Ant kraszto, am Ende, am Rande. Ant kraszto eiti, anlanden. Nů kraszto atstumti, abstoßen vom Lande. Wisso swéto krasztai, aller Welt Enden. Isz kitto kraszto, ein Ausländer, ein Fremder.

Krásztélis, io, m. Dim. dass. Ausės krasztélis, das Ohrläppchen.

Kraszcinnis, e, der äußere, äußerste; der am Ende des Dorfes wohnt, auch am Ufer befindlich, wohnend.

Kraszczausas, a, der äußerste, letzte.

Kraszczausiay, Adv. zuletzt, endlich, am Ende.

Bekrásztis, e, unermeßlich, unbegrenzt.

Pakrásztis, czio, m. die Gegend am Ufer, sowohl auf der Fluß- als auf der Landseite. Pakrásztij', nicht weit vom Ufer.

Krátas, o, m. ein Gitter, Rost, Gitterfenster. Kráta uždaryti, vergittern. Auch Krotas (Poln. Krata).

Kráta, ōs, f. dass. (Sz.)

Kráte, ės, f. dass.

Krátis, tės, f. dass.

Kratélis, io, m. Dim. dass.

Kratélė, ės, f. Dim. dass.

Kratiwnis, e, mit einem Gitter versehen, gitterartig. Kratiwne spinda, ein Gitterschrank.

Kratau, Kratus, Kratinnis, kratyti s. u. Krėtu.

Kraużukkas, o, m. Dim. von Kraużas, ein Krug, eine Kanne.

Kraikas, o, m. die First (Farst) des Daches.

Kraikin, kiau, kau, kti, ein Dach firsten, die First aufbringen oder erneuern.

Kraikplyte, ės, f. ein Firstziegel, Firststein.

Kraikas, kraikyti s. u. Kreikiu.

Kraipau, Kraipju s. u. Krypstu.

Kraipsztas, o, m. = Krapsztas s. unter Krapstau.

Kraitis, czio, m. der Brautschatz, die Ausstattung der heirathenden Tochter, die von den Verwandten des Bräutigams vor der Hochzeit in dessen Wohnung abgeführt wird.

Kraitélis, io, m. }
Kraitużis, io, m. } Dim. dass., oft in Dainos.
Kraitátis, czio, m. }

Kraitweżis, io, m. der Brautschatzführer, der Verwandte, gew. Bruder des Bräutigams, der die Aussteuer der Braut nach ihrem Bestimmungsorte führt.

Bekraite, ės, f. ein Mädchen, das keine Aussteuer hat.

Kraiwas, a, bei Sz. für Kreiwas.

Kráuczus, aus, m. ein litauischer Schneider (Fem.). Poln. Krawiec.

Kraujas, o, m. das Blut. Kraujo sziąs, der Blutfluß, Blutgang. Krauja leisti, zur Ader lassen. Krauja sawo atgauti, sich rächen. Krauja ne galim' paleisti, unser Blut (d. h. das Letzte) können wir doch nicht hingeben. Jie nor' manę i kraujus padaryti, sie wollen mich vernichten, massacriren. Kraujus paléti, Blut vergießen. Bėginezio pėdai, stowinczio kraujai, in Gefahr ist es besser laufen als stehen bleiben. (Die Wurzel von Kraujas scheint krú oder krūw zu sein, daher noch das Adj. Krúwinas, verglichen mit Russ. кровь, Polnisch krew, Slov. крꙋвь, Lat. cru-or,

(crudus, cruentus, crudelis), Altpreuß. Krawja, Blut, Sanskr. Krawja, das Fleisch).

Kraujélis, io, *m.* } Dim. dass. in Dainos.
Kraujužis, io, *m.* }

Kraujinnis, e, von Blut bereitet. **Kraujinne deszera**, Blutwurst.

Kraujingas, a, blutig, Blut enthaltend. (Sz.).

Krúwinas, a, blutig, Adv. **Krúwinay. Tok's krúwinas darbas**, solche Blutarbeit, schwere Arbeit.

Krūwinnis, e, von Blut bereitet. **Kruwinne deszera**, Blutwurst.

Krūwinnis, io, *m.* ein Blutfladen oder Speckkuchen, bestehend aus Brodteig mit Rinderblut und ausgebratenen Fettspörkeln gemischt, am Haff gebräuchlich; auch Flinsen, deren Teig mit Rinder-, Schaaf- oder Schweineblut angemengt ist.

Krūwēna, ōs, *f.* dass. (Ragnit).

Kraujóju, awau, ósu, óti, bluten, z. B. von einer Wunde.

Kraujáwimas, o, *m.* das Bluten einer Wunde.

Kraujleidys, dzio, *m.* ein Aderlasser.

Kraujleidēne, ės, *f.* eine Aderlasserin.

Kraujligga, ōs, *f.* der Blutgang, die rothe Ruhr.

Kraujligge, ės, *f.* dass.

Kraujlējis, o, *m.* ein Blutvergießer.

Kruwinu, inau, isu, inti, blutig machen.

Sukruwintas, a, mit Blut befleckt.

Bekraujis, e, blutlos.

Krauje, ės, *f.* Plur **Kraujes**, eine Suppe, Brühe (J'em.).

Kráuju, kráuti, s. u. **Krúwa**

Kraukiu, kiau, ksu, kti, krächzen, wie ein Raabe, eine Krähe

Krauklys, io, *m.* eine Krähe.

Sukraukiu, krächzen.

Sukraukēlis, io, *m.* ein alter Mann, ein Krächzer.

Krauklē, ės, *f.* eine Meerschnecke.

Kraukszle, ės, *f.* Plur. **Kraukszles**, Frosthölsterlein auf den Wiesen.

Kraukszléle, ės, *f.* Dim. dass.

Kraukszlélis, io, *m.* dass.

Krauna, ōs, *f.*, auch im Plur. **Kraunos**, die Schale, das Heft des Messers, das Gefäß des Degens.

Brēdkraunis, io, *m.* ein Messer mit einer Schale von Elenthorn.

Kraupus, Kraupstiju u. a. s. u. **Krupju**.

Kraustau, krausu s. u. **Krúwa**.

Kráuszas, o, *m.* ein steiles, felsiges Ufer am Fluß, an der See.

Kráuszus, aus, *m.* dass.

Pakrúszis, io, *m.* eine Anfurt, ein Anlegeplatz an einem steilen Ufer.

Pakrúsza, ōs, *f.* dass. (Sz.).

Krausze, ės, *f.* eine Birne, auch ein Birnbaum (bei Memel unbekannt; vgl. **Grusze**). **Krauszû gérimas**, Birnentrank, Birnenmost.

Krauszis, io, *m.* ein Birnbaum.

Krauszéne, ės, *f.* Birnenmuhs.

Krauszgirre, ės, *f.* ein Wald von Birnbäumen, Name eines Dorfes bei Popelken.

Krauszinnis, io, *m.* Birnenwein, Birnenmost.

Kruszinnis, io, *m.* dass.

Krebzdu, dēti, s. u. **Kribzdu**.

Kréceris, io, *m.* der Krätzer, ein Instrument, mit dem man Flintenläufe auswischt oder die Ladung herauszieht.

Krēozin, krēsti s. u. **Krētu**.

Krēglas, o, *m.* der Kegel, der Spielkegel. (Bd. Sz.)

Kregù, gējau, gēsu, gēti, grunzen.

Krégžde, ės, *f.* die Schwalbe. **Krégžde mēlina**, die gewöhnliche Hausschwalbe, **Hirundo urbica; Krégžde baltoji**, die Ufer- oder Erdschwalbe, **Hirundo riparia** (sonst **urwinne** genannt). (Um Heidekrug und weiter nördlich heißt die Hausschwalbe **Blezdinga**, und nur die Uferschwalbe **Kregžde**, bei Ragnit und südlicher ist **Blezdinga** unbekannt).

Kregždéle, ės, *f.* Dim. die Schwalbe; auch Schwalbenkraut, s. u. **Kregždažole**.

Kregžduke, ės, *f.* Dim. die Schwalbe.

Kregždinga, ōs, *f.* die Schwalbe.

Kregždažole, ės, *f.* Schwalbenkraut, Schwalbenwurzel, **Asclepias vincetoxicum**.

Kregždyne, ės, *f.* Schöllkraut, Schwalbenkraut, **Chelidonium majus**.

Krēkena, ōs, *f.* nur im Plur. **Krēkenos**, ū, Beest, die erste Milch, welche die Kuh nach dem Kalben giebt, bei Ragnit immer **Krēkenos** (— ◡ ◡), anderwärts auch **Krekēnos** (◡ — ◡) gesprochen. (vielleicht von **Krēku** abzuleiten).

Krekésa, ōs, *f.* Kannenkraut, Katzenzagel, **Equisetum arvense**; auch **Krenēsa**.

Krēkinūs, inaus, isūs, intis, sich belaufen, von der Sau.

Apsikrēkinu, inau, isu, inti, dass.

Pasikrēkinu, dass.

Krēku, kējau, késu, kēti, und **Krēku, kau, ksu, kti**, gerinnen, gewöhnlich

Sukrēku, gerinnen, sich zusammenschieben, von Milch, Blut u. dgl. **Sukrēkęs** und **Sukrēkéjęs kraujas**, geronnenes Blut.

Sąkrēkos, û, *f. pl.* das Geronnene, daher die Glumse, provinzieller Ausdruck für die durch Erwärmung aus der Milch ausgeschiedenen Käsetheile; desgl. Schlakken und sonstige geronnene Abgängsel.

Kremblys, io, *m.* eine eßbare Pilzenart, Kochschwamm, Pfifferling.

Kremblauju, awau, ausu, auti, Pfifferlinge lesen.

Piktkremblys, io, *m.* ein ungenießbarer Pilz.

Kremslē, ės, *f.* (J'em. **Kremzle** u. **Krimzle**) ein Knorpel in der Nase, im Ohr.

Kramslē, ės, *f.* dass. (**Kramsze** bei R. Druckfehler).

Kramslys, io, *m.* dass.
Kramslélis, io, *m.* Dim. dass.
Kremslētas, a, knorpelig.
Pakremsle, ės, *f.* das Ohrläppchen.
Kremtu, krimtau, krimsu, krimsti, beißen, nagen, kauen; Jemanden kränken. **Tai szirdi kremta,** das geht zu Herzen, trifft sein Gewissen. **Kremtanti sążinė,** ein nagendes Gewissen. **Kremtą żodzei,** beißende, verletzende Worte. **Sawo szirdį krimsti,** sich in Sorgen verzehren.
Krimtimas, o, *m.* das Nagen, Beißen.
Krimstus, i, beißig, gefräßig. (Sz.).
Kremtůs, krimtaus, krimsůs, krimstis, sich aufnagen, sich verzehren, vor Gram, Sorgen.
Kramtau, cziau, tysu, tyti, nagen, kauen, beißen.
Kramtimas, o, *m.* der Biß.
Kramtus, i, beißig, zänkisch.
Kramstus, i, gefräßig.
Kramsnoju, ojau, osu, oti, ein wenig kauen.
Apkremtu, benagen, anbeißen. **Apkrimstas,** a, benagt.
Apkramtau, dass.
Įkremtu, einfressen, einnagen.
Iszkremtu, ausnagen, ausfressen.
Iszkrimtimas, o, *m.* das Ausfressen.
Nukremtu, abnagen, abfressen, abbeißen.
Nukramtau, dass.
Pakremtu, annagen, anbeißen.
Pérkremtu, durchnagen, durchfressen; aufbeißen.
Sukremtu, zerbeißen, aufbeißen, auffressen.
Sukramtau, zerbeißen, zerkauen.
Sukramtimas, o, *m.* das Zerkauen, Zermalmen.
Kremzle, ės, *f.* Z'em. = **Kremsle,** s. d.
Krēnas, o, *m.* ein Meerrettig, **Cochlearia armoracia.**
Krēna, ōs, *f.* dass.
Krenēsa, ōs, *f.* ein Kraut, Katzenzagel = **Krekēsa.**
Krépszas, o, *m.* ein kleiner, lederner Sack, ein Ränzel, eine Hirtentasche, ein Bettelsack, gleichbedeutend mit **Kalmokas.** (Bei Tilsit, Ragnit, auch in Z'em. gebräuchlich).
Krépszis, io, *m.* dass.
Krépsze, ės, *f.* dass.
Krepszélis, io, *m.* Dim. dass.
Krepszikke, ės, *f.* Dim. dass. bes. ein Säckchen, das man über die Schulter hängt, auf Fußreisen.
Krēsa, ōs, *f.* Plur. **Krēsos,** Kresse, ein Gartenkraut.
Krēsa, ōs, *f.* ein Kreis, Zirkel. (Germ.)
Krēsas, o, *m.* dass. **Żémės krēsas,** der Erdkreis.
Krēsiju, ijau, isu, iti, zirkeln.
Nukrēsiju, abzirkeln; einen Riß, einen Entwurf zu einem Bau, einer Anlage machen.
Krēslas, o, *m.* ein hoher Stuhl vornehmer Leute, ein Ehrenstuhl; der Rungenstock, das Polster auf der Hinteraxe des Wagens, in welchem die Rungen stecken. (Vgl. **Kalpa**).
Krēslélis, io, *m.* Dim. dass. besonders der kleine Stuhl auf dem die Weberinnen sitzen.
Krēslinnis, e, den Stuhl betreffend, einem Stuhle ähnlich. **Krēslinne dantis,** ein Backenzahn.
Balnakrēslis, io, *m.* der Sattelbock, das hölzerne Sattelgestell, welches nachher gepolstert und bekleidet wird. (Ragnit).
Bitkrēsle, ės, *f.* ein Kraut, Reinfarrn, Wurmkraut, **Tanacetum vulgare.**
Bitkrēslis, io, *m.* dass.
Karálkrēslis, io, *m.* der königliche Thron.
Pakrēslis, io, *m.* jedes stuhlähnliche Geräth, daher **Pakrēslis stogo,** der Dachstuhl, **Pakrēslis warpů,** der Glockenstuhl, u. s. w.
Krēsnas, a, starkleibig, beleibt, untersetzt.
Krēsnummas, o, *m.* Beleibtheit, untersetzte Figur.
Kretóju, ójau, ósu, óti, überlaut lachen.
Krētu, gew. **Krēcziu, krēcziau, krēsu, krēsti,** schütteln, rütteln; schütten, beschütten, ausschütten; den Acker düngen. **Ruggiei daug krēta,** der Roggen schüttet gut, giebt viele Körner. **Wēn's klojys pusantrą szépeli krēta,** eine Lage giebt anderthalb Scheffel (bei dem Dreschen). **Krēsti szaudai,** Streustroh, Schüttstroh. **Drugys jį krēta,** das Fieber schüttelt ihn.
Krētimas, o, *m.* das Schütteln, Schütten. **Drugio krētimas,** der Fieberfrost.
Krētinys, io, *m.* ein gedüngter Acker.
Sénkrētinys, io, *m.* ein altgedüngter, vor zwei bis drei Jahren gedüngter Acker.
Kratau, cziau, tysu, tyti, schütteln, rütteln, stoßen; hart traben, hart auftreten, von einem Reitpferde. **Szénus kratyti,** das in den Schwaden naß gewordene Heu ausstreuen. **Rankas kratyti,** die Arme schlenkern lassen. **Weżimas krato,** der Wagen stößt.
Kratimas, o, *m.* das Schütteln, Stoßen.
Kratus, i, was sich leicht erschüttert; hart auftretend oder trabend, von einem Pferde. **Kélas kratus,** ein holpriger Weg.
Kratykla, ōs, *f.* die Flachsbreite.
Kratinnei, ů, *m. pl.* Mengfutter, Heu und Stroh zusammengeschüttet.
Kratinyczia, ōs, *f.* ein Behältniß für Spreu, Stroh, u. drgl. in der Scheune, neben dem Fache; auch **Pelůde** genannt.
Apkrēcziu, beschütten, überhäufen; düngen, den Acker; mit einer Krankheit anstecken. **Darbais apkrēstas,** mit Arbeit überladen. **Gnúsais apkrēsti ką,** Jemanden mit Ungeziefer behaften.
Įkrēcziu, einschütten; düngen, Dünger auf den Acker fahren
Įkrētimas, o, *m.* die Düngung.
Įkratau, einschütteln, einschütten.

Ikratas, o, *m.* gew. im Plur. **Ikratai**, die Betteinschüttung, der Federsack.

Iszkréeziu, ausschütten.

Iszkratau, ausschütten, ausschütteln, von einander streuen, z. B. das Heu, den Flachs ausbreiten, auf die Breite bringen. **Namus iszkratyti**, Haussuchung halten, in gerichtlichem sowie in feindlichem Sinne, plündern; auch examiniren, inquiriren.

Iszkratytojis, o, *m.* der Inquirent.

Nukréeziu, herabschütten; abschütteln, z. B. Obst von den Bäumen.

Nukrétimas, o, *m.* das Abschütteln.

Nukratau, abschütteln, abrütteln, Obst vom Baume, den Reiter vom Pferde.

Nukratimas, o, *m.* das Abschütteln.

Nusikratau, sich etwas abschütteln, sich losmachen, etwas ablehnen.

Pakratau, anstoßen, anrühren, erschüttern; Flachs ausbreiten.

Pakratinu, inau, isu, inti. dass.

Pakratinnimas, o, *m.* das Anstoßen, Anrühren.

Pasikratinu, sich schütteln, sich den Staub, den Regen abschütteln, von Menschen (von Thieren **Purtintis**).

Parkratau, etwas durch- oder umschütteln, daher untersuchen, durchsuchen.

Sukréeziu, zusammenschütten, mengen: hart traben, stuckern, vom Pferde. **Sukréstas pászaras**, gemengtes Futter.

Sukratau, zusammenschütteln, mengen: schüttern, stoßen. **Wežimas diddey sukrato**, der Wagen stößt tüchtig, schüttelt den Fahrenden tüchtig zusammen.

Susikratau, durchgeschüttelt, zusammengeschüttelt werden, z. B. beim Fahren auf schlechtem Wege.

Užkréeziu, beschütten, hinaufschütten; mit einer Krankheit anstecken; den Acker düngen. **Užkréezanti ligga**, eine ansteckende Krankheit. **Dumblas dirba taip užkréezia kaip mészlai**, Schlamm, Moor düngt den Acker ebenso gut wie Mist. **Akys kam užkrésti**, Jemandem Staub, Sand in die Augen streuen. **Rankowe užkrésti**, den Aermel aufrollen, aufschlagen.

Ussikréeziu, durch Ansteckung eine Krankheit bekommen, sich anstecken.

Kreida, ós, *f.* die Kreide; die Richtschnur der Bauleute. **Kreida raudona**, Röthel. **Kreida mélina**, Bleistift.

Kreidinnis, e, von Kreide.

Kreidingas, a, kreidig.

Kraikiu, kiau, ksu, kti, streuen.

Kraikas, o, *m.* die Streu, das Streustroh.

Kraikinnis, e, zur Streu gehörig. **Kraikinni szaudai**, Streustroh.

Apkraikau, kiau, kysu, kyti, bestreuen, **szaudais**, mit Stroh.

Ikreikiu, kti, einstreuen, bes. Stroh in den Stall zum Lager für das Vieh. **Szaudus i stalda ikreikti**, (nicht vom Einstreuen des Saamens in die Erde oder des Sandes in die Augen).

Iszkreikiu, ausstreuen, den Stall mit Stroh.

Iszkraikau, kyti, ausstreuen, zerstreuen.

Pakraikas, o, *m.* die Streu, das Lager für das Vieh.

Kreipju, kreipti s. u. **Krypstu**.

Kreiwas, a, s. u. **Kriwas**.

Kribzdu und **Kribždu, déjau, désu, déti**, wimmeln, kribbeln. **Zmonem's kribzdas méstas**, eine volkreiche Stadt.

Krebzdu und **Krebždu, déti**, dass.

Pakrebzdu (bždu), déti, sich bewegen, sich rühren. **Kirméle pakrebždéjo pilwè**, der Wurm (Bandwurm) hat sich im Bauche gerührt.

Kriozis, ós, *f.* s. u. **Krittis**.

Kryge, ės, *f.* meistens im Plur. **Kryges** (Germ.), der Krieg. **Krygemis užpulti**, mit Krieg überziehen. **Krygemis iszgauti, iweikti**, durch Krieg erringen, erkämpfen. **Ant krygiù rodos'**, oder **Kodos kryges busent**, es sieht kriegerisch aus, läßt sich nach Krieg an (Ragnit).

Krygis, io, *m.* dass. (Ragnit).

Krygas, o, *m.* dass. (Laukischken). **Krygè izeistas**, im Kriege blessirt.

Krygélis, io, *m.* } Dim. dass. in Dainos.
Kryguzis, io, *m.* }

Krygiszkas, a, kriegerisch, zum Kriege dienlich. **Krygiszkas stukkis**, eine Kanone.

Krygininkas, o, *m.* ein Krieger.

Krygawoju, ojau, osu, oti, kriegen Krieg führen.

Krygożys, io, *m.* ein Bock bei der Belagerung. (M.).

Krijos, ù, *f. pl.* ein großer runder Knäuel von Bast oder Rinde, worauf man das Garn aufwindet, um es darnach zu scheeren; auch die große Spuhle der Leinweber.

Krijes, ù, *f. pl.* dass.

Kryke, ės, *f.* ein ungepfropfter, wilder Pflaumen- oder Kirschenbaum, auch die Frucht eines solchen.

Krykle, ės, *f.* dass.

Krykmozas u. **Krykmosas, o,** *m.* Muhs von solchen Früchten, auch allgemein Kirschmuhs, Kirschkreide. (Ragnit).

Krykmoze, Krykmose, ės, *f.* dass.

Krykle, ės, *f.* die Kriekente, **Anas creoca**, auch bestimmter **Krykle rudgalwe** genannt. **Krikle driszogalwe**, die Zirzente, **Anas circea**. **Krykle laukinne**, die gemeine wilde Ente, **Anas boschas**.

Krykléle, ės, *f.* Dim. dass.

Kriksu, séjau, sésu, sėti, quacken. (Bd.)

Krykszeziu, czéti, s. u. **Kryksztauju**.

Kriksztas, o, *m.* ein Kreuz, (auch **Kryżus** s. d.), z. B. ein Kreuz auf einem Grabe; daher die Bekreuzung, die Taufe. Plur. **Kriksztai** für **Wankriksztai**, das Fest der heiligen drei Könige, 6. Januar.

Krikesztėlis, io, *m.* } Dim. dass. bes. ein
Kriksztużis, io, *m.* } Grabkreuz.

Krikesztawone, ės, *f.* Kreuzwerk, Fachwerk, in der Baukunst. **Krikesztawone budawoti,** Fachwerk bauen; auch **Kryżawone.**

Kriksztkélis, io, *m.* ein Kreuzweg.

Kriksztsolis, io, *m.* der Ehrenplatz, der Platz oben an. (Bd.).

Kriksztiju, ijau, isu, iti, bekreuzen, mit einem Kreuze bezeichnen, daher taufen.

Kriksztijimas, o, *m.* das Taufen.

Kriksztitojis, o, *m.* der Täufer.

Kriksztynos, û, *f. pl.* der Taufschmaus.

Kriksztynes, û, *f. pl.* dass.

Kriksztinyczia, ôs, *f.* der Taufstein, die Taufkammer.

Kriksztinycze, ės, *f.* dass.

Kriksztydinu, inau, isu, inti, taufen lassen.

Kriksztydinûs, intis, sich taufen lassen.

Krikszczonis, nio und **nės,** *m.* ein Getaufter, ein Christ.

Krikszczanka, ôs, *f.* eine Christin.

Krikszczoniszkas, a, christlich.

Krikszczonyste, ės, *f.* die Christenheit, das Christenthum.

Naujakriksztis, ezio, *m.* ein Wiedertäufer.

Burnakrikszczonis, io, *m.* ein Maulchrist.

Apkriksztiju, bekreuzen; taufen.

Apsikriksztydinu, sich taufen lassen.

Atkriksztiju, wiedertaufen.

Atkriksztytojis, o, *m.* ein Wiedertäufer.

Atkriksztynes, û, *f. pl.* der Kirchgang der Wöchnerin nach ihrer Genesung.

Atkriksztynos, û, *f. pl.* dass.

Pakriksztiju, bekreuzen; taufen.

Pérsikriksztiju, sich mit dem Kreuze segnen, das Kreuz schlagen; nach Sz. sich umtaufen, seinen Namen ändern.

Ussikriksztiju, sich kreuzigen; sich verschwören, d. h. sich durch einen Schwur verpflichten, etwas nicht zu thun.

Kryksztáuju, awau, áusu, auti, schreien, kreischen, jauchzen; auch vom Schreien der Elster gebraucht.

Kryksztóju, ójau, ósu, óti, dass.

Krykszcziu, szcziau, szu, szti, dass.

Krykszcziu, czéjau, czésu, czéti, dass.

Krykaztáwimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.

Kriksztе, ės, *f.* weiblicher Vorname, Christina (Ragnit).

Kriksztinota merga, ein geschwängertes Mädchen. (Ruß).

Krimtau, krimsu, krimsti s. u. **Kremtu.**

Krimzle, ės, *f.* s. u. **Kremsle.**

Kringėlis, io, *m.* ein Kringel, Bretzel.

Krynkė, ės, *f.* eine geklöppelte Spitze oder Kante.

Krintu, s. u. **Krittis.**

Krippe, ės, *f.* eine Wagenleiter. **Ilga krippe,** eine Heuleiter, Leiter zu einem großen Heuwagen. (Ragnit).

Szénkrippe, ės, *f.* eine Heuleiter = **ilga krippe.**

Krypstu, krypau, krypsu, krypti, sich wenden; wanken. **Krypsta,** es ändert sich.

Kripteru, ėjau, ėsu, ėti, sich wenden, sich verändern, umschlagen. **Kripterėjęs alus,** umgeschlagenes, sauer gewordenes Bier. Vgl. indeß **Kirpterėjęs.**

Kreipju, pjau, psu, pti, wenden, kehren, umlenken, drehen.

Kreipjûs, ptis', sich wenden, **nů ko,** von etwas ab.

Kraipau, pjau, pysu, pyti, krumm herum wenden, umkehren, verdrehen. **Burną kraipyti,** Einem ein schiefes Maul machen.

Kraipinu, inau, isu, inti, dass.

Kraipaus, pytis', sich umkehren, sich umwenden.

Kraipimas, o, *m.* das Verdrehen, Verkehren.

Atkreipju, abwenden, umwenden, umkehren; abwendig, abtrünnig machen. **Weidą atkreipti,** das Gesicht umwenden, abwenden. **Ranką atkreipti,** die Hand umkehren.

Atkreipimas, o, *m.* das Abwenden, das Abwendigmachen.

Atkraipau, abwenden, verführen.

Atsikreipju, sich umkehren, sich abwenden; abtrünnig werden.

Ikrypay, mit halber Wendung, in schräger Richtung.

Iszkrypęs, usi, ausgebogen, nach außen gebogen, daher allgemein schief, krumm.

Iszkreipju, verrücken, aus der Ordnung kehren. **Ne iszkreipjamas,** unverrückt.

Iszkraipinu, verrücken, verkehren. **Prową iszkraipinti,** das Recht beugen.

Iszkraipitojis, o, *m.* ein Irrlehrer, Ketzer.

Issikreipju, ausweichen, aus dem Wege treten; daher auch den Weg verlassen, abschweifen, ausschweifen.

Issikreipimas, o, *m.* das Ausweichen; der Abschweif.

Nukrypstu, sich neigen, geneigt, gebeugt sein. **Nukrypęs,** geneigt, gesenkt, krumm. **Nukrypti nů tesós,** von der Wahrheit abweichen. **I szali** oder **Szalyn nukrypti,** seitwärts abgehen.

Nukreipju, abwenden, abkehren, wegwenden; ein Unglück verhüten; Jemand verführen.

Nukreipimas, o, *m.* die Abwendung; Verführung.

Nusikreipju, sich abwenden, sich wegwenden, abweichen.

Nusikreipdinůs, inaus, isůs, intis', sich abhalten lassen.

Pakrypstu, krumm gebogen werden, sich abwenden. **Pakrypęs, usi,** krumm, krumm gebogen.

Pakreipju, krumm biegen, verdrehen. **Žandą pakreipti,** ein schiefes Maul machen.

Pérkreipju, verdrehen, verkehren, verwandeln, verfälschen. **Pérkreiptas**, a, verdreht, verkehrt. **Pérkreipjamas**, a, veränderlich, wandelbar.

Pérkraipau, verändern, verwandeln.

Prikreipju, zukehren, **kam ką**, Einem etwas. **Nugarą kam prikreipti**, Einem den Rücken kehren.

Kripszteru, rējau, ēsu, ēti, ein leises Geräusch machen. (Bd.). Vgl. **Kribżdu**.

Kripszterējimas, o, *m.* ein leises Geräusch.

Krisdinu, inti, s. u. **Krittis**.

Krislas, o, *m.* ein Splitter, ein Staubkörnchen, ein Atom (vielleicht von **Krittis**, **Krintu**). **Ne iszmēgojęs néy krislą**, der nicht ein bißchen, lange nicht ausgeschlafen hat.

Krislélis, io, *m.* Dim. dass.

Krystolas, o, *m.* Krystall.

Krystolinnis, e, kristallen, von Krystall.

Kristúbere, ės, *f.* (◡ — ◡ ◡) eine Stachelbeere, hier Christorbeere genannt (Ragnit).

Kristuppas, o, *m.* Christoph.

Kristus, aus, *m.* Christus.

Kristonis, io, *m.* (nicht sehr gebräuchlich, vrgl. **Krikszczonis**) ein Christ.

Prēszkristis, czio, *m.* der Antichrist.

Prēszkristiszkas, a, antichristisch.

Krytis, tēs, *f.* und czio, *m.* ein Kescher, ein Hamen.

Krytéle, ės, *f.* Dim. dass.

Krytinnis, io, *m.* dass.

Krittis, tės, *f.* der Fall.

Krintu, krittau, krissu, kristi, fallen, bes. von leichten Körpern, von Schnee, Thau, dem Laube; fließen, von den Thränen; fallen, sterben, vom Vieh. **Karwe kritto**, die Kuh ist gefallen d. h. gestorben (nicht niedergefallen).

Krizdinu (**Krisdinu**), inau, isu, inti, fallen lassen.

Lapkristys, sczio, *m.* (vielleicht genauer **Lapkrizdys**, dzio, der das Laub fallen macht), der Monat October.

Apkrintu, befallen, auf etwas herabfallen.

Atkrintu, zurückfallen in eine Krankheit, auch zurückschlagen, von einem Ausschlage. **Atkritto wēl atgal**, er hatte wieder einen Rückfall. **Szaszai atkritto**, der Ausschlag schlug zurück. (Bei Memel ganz unbekannt).

Atkrittis, ės, *f.* der Rückfall in die Krankheit.

Atkriczia, ôs, *f.* dass. **Atkriczlomis sirgti**, einen Rückfall bekommen haben.

Ikrintu, hineinfallen. **Krislélis i aki ikritto**, es ist ein Staubkörnchen ins Auge gefallen. **Néy wēną ikrittusi daiktą turru**, ich habe nicht das allergeringste.

Iszkrintu, herausfallen, ausfallen. **Pinnigai man isz rankôs iszkritto**, das Geld ist mir aus der Hand gefallen. **Agonos iszkritto**, der Mohn ist ausgefallen. **Iszkrinta man**, es fehlt mir geht mir ab.

Nukrintu, herabfallen, abfallen, vom Laube, vom Thau. **Rasa nukrinta**, der Thau fällt.

Perkrittęs, verfallen, eingefallen, vom Leibe. **Perkrittęs waikszczoja**, er geht verfallen einher.

Sukrintu, zerfallen, vom Fleische, wenn es zu stark gekocht wird.

Użkrintu, herauffallen, befallen etwas. **Migluże użkritto wainikkéli**, der Nebel ist auf das Kränzchen gefallen. **Médis man użkritto**, ein Baum hat mich befallen, ist auf mich gefallen.

Kriwas, a, krumm, gew. in der Wriddhiform **Kreiwas**.

Kriwis, ė, *m. f.* ein krummer, gebückt gehender Mensch.

Kreiwas, a, Adv. ay, (bei Sz. **Kraiwas**), krumm. **Kreiwù kellù eiti**, vom Wege abgehen, auf krummen Wegen gehn. **Kreiway sékti**, falsch schwören. **Kreiwomis**, Adv. schief, krumm.

Kreiwummas, o, *m.* die Krümme, Schiefheit.

Kreiwybe, ės, *f.* dass.

Kreiwulis, io, *m.* der Mond. Vgl. das Sprüchwort unter **Strůlis**.

Kriwúle, ės, *f.* der Krummstab des Dorfschulzen, aus einer verwachsenen Baumwurzel gemacht, der auf Veranlassung des Schulzen von einem Nachbarn zum andern geschickt ward, um diese zu einer Versammlung einzuladen; dann auch die Dorfsversammlung selbst, daher **i kriwúlę eiti**, in die Versammlung gehn, **isz kriwúlės pareiti**, aus der Versammlung kommen; ferner bedeutet es das Krummholz, das Knie am Kahn.

Kriwoju) ojau, osu, oti, die Schuhe
Kreiwoju) schief treten, gew. mit **Nu**.

Kriwidà, ôs, *f.*, contrahirt **Kriwdà**, krumme Streiche, krumme Wege, Betrug, Unfug, Unrecht, Ränke.

Kriwidingas, a, betrügerisch, ränkevoll.

Kriwidininkas, o, *m.* Betrüger, Ränkemacher.

Kriwdiju, ijau, isu, iti, betrügen, Unfug anrichten, Unrecht thun.

Kriwdinu, inau, isu, inti, dass.

Kreiwakis, e, *m. f.* ein Schieler, schielend.

Kreiwburnis, e, schiefmäulig.

Kreiwkélis, io, *m.* ein Abweg, krummer Weg.

Kreiwkojis, e, krummbeinig.

Kreiwnosis, e, krummnäsig.

Kreiwsnukis, io, *m.* der Kreuzschnabel, ein Vogel. (Sz.).

Kreiwsprándis, de, krummhälsig.

Nukriwoju, die Schuhe abtreten, schief treten.

Nukreiwoju, dass.

Pakriwdiju, veruntreuen.

Kriwda, Kriwdiju, Kriwdinu, s. u. **Kriwas.**
Krizdinu, inti, s. u. **Krittis.**
Kryzolitas, o, *m.* Chrysolith.
Kryzopras, o, *m.* Chrysopras.
Kryżus, aus, *m.* ein Kreuz. **Kryżeis budawoti,** Fachwerk bauen. **Kryżeis bėgti,** durch einander laufen. **Kryżumis,** kreuzweise. **Tarp mumu wisokiû kryżû yra,** unter uns beiden ist allerlei Kreuz, d. h. Zank, Uneinigkeit.
Kryżėlis, io, *m.* ein kleines Kreuz: ein Kreuz am Wege in katholischen Ländern: das Fest der Kreuzeserhöhung.
Kryżingas, a, kreuzförmig.
Kryżókas, o, *m.* ein Kreuzherr, Ordensritter.
Kryżawone, ės, *f.* (Vgl. **Kriksztawone**) ein Kreuz; Kreuzwerk, Fachwerk; ein Crucifix. **Kryżawone** oder **i kryżawone budawoti,** Fachwerk bauen.
Kryżkėlis, io, *m.* ein Kreuzweg.
Kryżawóju, ójau, ósu, óti, kreuzigen, ans Kreuz schlagen.
Kryżawojimas, o, *m.* die Kreuzigung.
Kryżawotojis, jo, *m.* der Kreuziger.
Nukryżawóju, kreuzigen. **Nukryżawotasis, tojo,** *m.* emph. der Gekreuzigte.
Skerskryżeis, Adv. kreuzweise. **Skerskryżeis budawoti,** Fachwerk bauen.
Skerskryżemis, Adv. dass.
Krodziu, krodziau, krosu, krosti, abschneiden. Vgl. **Skrodziu.**
Krogiu, Krogoju, Krogulis = **Krokiu,** u. s. w.
Kroja, Apkroja, s. u. **Krúwa.**
Krókiu, kiau, ksu, kti, röcheln, würgen, krächzen, schnarchen, vom Schweine grunzen, vom Pferde husten. Vergl. **Krûke, Krukiu.**
Krókimas, o, *m.* das Röcheln, Grunzen u. s. w.
Krókulis, io, *m.* dass.
Króklys, io, *m.* einer der röchelt, krächzt.
Krokoju, ojau, osu, oti, = **Krokiu.**
Krokszcziu, szcziau, szu, szti, röcheln, krächzen, schnarchen.
Krokszczus, i, röchelnd, schnarchend, der viel schnarcht.
Krokszczuwas, o, *m.* das Schnarchen.
Kroklys, io, *m.* der Sperling (Ruß).
Krómas, o, *m.* (Germ.) der Kram, der Kramladen.
Krominínkas, o, *m.* ein Krämer.
Kromininke, ės, *f.* eine Krämerin.
Kromyste, ės, *f.* die Krämerei. **Kromyste waryti,** ein Kramgeschäft treiben.
Krópa, ós, *f.* ein Grützkorn, auch ein Körnchen von Salz, Brodt und drgl. Plur. **Krópos,** die Grütze.
Krópas, o, *m.* dass. (Bd. Qu.).
Krópe, ės, *f.* ursprünglich wohl dasselbe, dann übertragen eine Blatter, eine Pocke, Plur. **Kropes,** die Pocken (Memel, sonst **Rauples**).
Kropėle, ės, *f.* Plur. **Kropėles,** Dim. Grütze.
Kropinnis, e, von Grütze gemacht. **Kropinne deszera,** Grützwurst, auch ohne **deszera.**
Kropininkas, o, *m.* ein Grützmacher, Grützhändler.
Kropapenis, e, von Grütze lebend, Grütze essend. (Sz.).
Krópinu, inau, isu, inti, kriechen, langsam gehen (wahrscheinlich Germ. von dem Provinzialismus kraufen, plattd. krupen für kriechen).
Kroplotas, a, holperig, vom Wege (ob zu **Krópa** ?) (Tilsit).
Krosas, o, *m.* Farbe, Farbestoff, Färbekraut.
Krosa, ós, *f.* dass. (Sz.).
Krosilas, o, *m.* dass.
Krosiju, ijau, isu, iti, färben, malen, mit Farben anstreichen.
Krosijimas, o, *m.* das Färben, Anstreichen.
Krosininkas, o, *m.* ein Färber, Maler.
Krosórus, aus, *m.* dass.
Krósbuttis, czio, *m.* eine Färberei, ein Färbehaus.
Króskatilas, o, *m.* ein Färbekessel.
Nukrosiju, färben, anstreichen.
Nukrosoju, awau, osu, oti, dass.
Nukrosawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Krósnis, nio, *m.* **nės,** *f.* ein von Steinen oder Ziegeln gebauter Ofen in Brech- und Badestuben; bei Memel jeder Ofen. **Kaip ant Krósnės pilti,** wie auf den heißen Stein gießen.
Krószau, sziau, szysu, szyti, sitzen, hucken, faullenzen; sitzen bleiben, alt werden, von Mädchen. **Krószanti** oder **Krószusi merga,** ein altgewordenes Mädchen.
Kroszu, szėjau, szėsu, szėti, dass. **Tu kroszėsi, o asz kakali kursu,** du wirst faullenzen und ich werde den Ofen dazu heizen!
Sukrószau, dass. **Sukrószusi bóba,** ein ganz altes Weib.
Krotas, o, *m.* = **Kratas** s. d.
Krowa, Krowjau s. u. **Kruwa.**
Krueskas, o, *m.* (Germ.) eine Kohlrübe, Brucke (Poln. **Bruklew**).
Krugas, o, *m.* ein Riegel. (Sz.).
Krúke, ės, *f.* die Haspe an einem Thor oder an einer großen Thüre.
Krúkis, io, *m.* dass.
Krûke, ės, *f.* die Schweineschnauze (Ragnit). Vgl. **Krókiu.**
Krûke klaulû, der Saugott der Heiden; jetzt ein Schimpfwort auf den Schweinehirten (so R. und M.).
Krukiu, kiau, ksu, kti, grunzen.
Kruksu und **Kruksėju, ėjau, ėsu, ėti,** dass.
Krukinu und **Krukinėju, ėjau, ėsu, ėti,** dass.
Krûke, ės, *f.* eine Krücke (Ragnit). Vergl. **Kuikis.**
Krûkis, ės, *f.* dass.
Krûmas, o, *m.* ein einzelner Strauch, eine Staude, ein Busch; Plur. **Krûmai,** Gebüsch, Gesträuch. Bei Memel ist **Krûmas** nicht

Strauch, sondern jeder nicht gar zu große, wohl aber über mehrere Hufen sich ausdehnende Wald.

Kruméīis, io, *m.* Dim. dass.

Krumátis, czio, *m.* Dim. dass.

Krumynas, o, *m.* ein Gesträuch, ein Ort, an dem viel Strauchwerk wächst.

Krumótas, a, buschig, gesträuchig.

Kruminnis, ė, strauchähnlich, daher Kruminne dantis, ein Backenzahn.

Krúminas, o, *m.* ein Backenzahn.

Krúmijůs, ijaus, isūs, itis', sich stauden, sich ausbreiten, wuchern.

Krumawojůs, ojaus, osūs, otis, dass.

Isikrúmiju, sich stauben, gut einwachsen.

Pakrúmis, mjo, *m.* ein Ort am Gesträuch.

Krumplys, lō, *m.* der Knöchel, das äußere Gelenk am Finger: auch ein Gelenk oder Gelenkknoten an Halmen.

Krumplotas, a, mit Gelenkknoten versehen.

Krunìu und **Krunėju**, ėjau, ėsu, ėti, schwer aufhusten, aus der Brust auswerfen. Krunėdami dėdai, alte Männer, die viel und schwer husten.

Krunkinu, **Krunksztauju**, **Krunkszczíu**, schreiben Einige für das gew. Krankinu, u. s. w. s. d.

Krupauju, awau, ausu, auti, sich fürchten, erschrecken.

Krupáwimas, o, *m.* Furcht, Schreck.

Krupjůs, pjaus, psūs, ptis', erschrecken.

Krupus, i, furchtsam, scheu, der leicht erschrickt.

Kraupus, i, dass.; bei Ragnit auch, rauh, unangenehm, vom Wetter. Kraupus oras, rauhe, kalte (etwa Furcht einjagende) Witterung. (Nach Sz. soll es auch hohl, muschelförmig bedeuten).

Kraupstijůs, ijaus, isūs, itis, sich ängstigen. Per szalti ne důkitės kraupstitis, durch die Kälte laßt euch nicht abschrecken (Inse).

Krupteru, rėjau, rėsu, rėti, erschrecken, plötzlich vor Schreck auffahren, bes. auch im Schlafe.

Krupczóju, ójau, ósu, óti, dass.

Pakraupju, pjau, psu, pti, auffahren vor Schreck, erschrecken.

Susikraupju, pti, sich vor Kälte zusammenkauern, vor Kälte zusammenschauern. (Vgl. Kraupus).

Krupke, ės, *f.* ein Knopf (L.Wb., etwa Schreibfehler für Knipke, Knypke, vgl. Knypkis).

Krusonis, io, *m.* ein Zaun von Steinen (Sz. Plot Kamienny).

Krúsza, ōs, *f.* (◡◡) Hagel, Schlossen, bes. feiner Hagel (Memel, sonst Lėdai). Ney krusza byra, es schneit fein wie Hagelkörner.

Krúszu, krusziau, kruszu, kruszti, zu feinen Körnern zerstampfen, zerschlagen. Krusztinnę kruszti, Graupe stampfen.

Krusztinne, ės, *f.* Graupe.

Krusztinnis, e, feingestampft. Krusztinni lėdai, der bei den ersten Nachtfrösten sich zeigende Reif auf den Gräsern.

Nukruszu, die Hülsen vom Getreide, bes. der Gerste abstampfen, Graupe machen. Nukruszti mėžey, Graupen, gegraupte Gerste.

Pakruszu, stampfen, fein stampfen; dünn sich zerarbeiten, abnehmen, mager werden. Pakruszęs weidas, ein abgefallenes, abgezehrtes Gesicht.

Sukruszu, zerstampfen, zermalmen; sich zerarbeiten, abfallen. Sukruszęs, abgefallen, abgelebt, schwach.

Sukruszélis, io, *m.* ein alter, abgelebter Kerl.

Sukruszinu, inau, isu, inti, zerstampfen, zerschlagen, zermalmen. Lėdai ruggius sukruszino, der Hagel hat das Korn zerschlagen.

Krusza, ōs, *f.* eine Eisscholle.

Kruszas, o, *m.* dass. Plur. Kruszai, das Grundeis. Kruszai lėdů susikimsze, es ist eine Eisstopfung im Strome entstanden (Ragnit).

Sukrúszu, sziau, szu, szti, zusammentreiben, zusammenstoßen, von den Eisschollen. Lytys yr' sukrusztos, die Eisschollen sind zusammengetrieben.

Kruszinnis, io, *m.* s. u. Krausze.

Krúszis, **Pakrúszis**, s. u. Kráuszas.

Krútis, ės, *f.* die Mutterbrust. Kudikis kruti imma, das Kind nimmt die Brust. Kudikis dar prė krutės yra, das Kind ist noch an der Brust.

Krútinne, ės, *f.* die Brust im allg., der Brustknochen mit Allem, was darauf und dahinter ist, bei Männern und Frauen. Krutinėsp priglausti, an die Brust drücken.

Krutinnáte, ės, *f.* Dim. dass. z. B. die Brust eines Kindes.

Krútinnis, e, die Brust betreffend.

Krutingas, a, eine starke Brust habend. Krutinga merga, ein Mädchen mit vollem Busen.

Kruttu, tėjau, tėsu, tėti, sich regen, sich bewegen; leben; arbeiten, rührig sein. Dar kruttu, noch lebe ich. Gysla krutta, der Puls schlägt. Ne gal isz patalo kruttėti, (der Kranke) kann sich nicht aus dem Bette bewegen. Sumuszk ji kad ne kruttėtu, hau' ihn, daß er sich nicht mehr rührt! Bekruttam' kai ůdai, wir leben wie die Mücken, wir haben kaum das liebe Leben.

Kruttėjimas, o, *m.* die Regung, Bewegung. Gyslů kruttėjimas, der Pulsschlag.

Kruttus, i, rührig, beweglich, arbeitsam.

Kruttummas, o, *m.* Rührigkeit, Arbeitsamkeit.

Kruttinu, inau, isu, inti, bewegen; in Bewegung setzen; anrühren, betasten. Nekruttinnamas, a, unbeweglich. Ne-

nikruttink, rühre mich nicht an! alte Ż'emait. Form für Ne kruttik manę.

Kruttulóju, ójau, ósu, óti, sich regen, weben, leben.

Kruttulu, ějau, ěsu, ěti, dass.

Atsikruttu, těti, sich erholen, wieder zu sich kommen.

Pakruttinu, bewegen, rühren; anrühren, antasten; erregen. Nepakrutinnamas, a, unbeweglich.

Pakruttinnimas, o, m. Bewegung, Erregung. Szirdês pakruttinnimas, Rührung, Gemüthsbewegung.

Pasikruttinu, sich rühren, thätig sein. Jis wis pasikruttina, er ist noch immer rührig und arbeitsam, sagt man von Leuten in hohem Alter.

Krúwa, ôs, f. ein Haufen, z. B. Stroh, Steine, auch Menschen. Dar kruwoj' ne buwom, wir sind noch nicht zusammen gewesen. I krúwą eiti su kittais, sich mit andern verbinden, vereinigen. I kruwą sutraukti, zusammenziehen. Kruwon' buti su ků, mit Jemand zusammen sein (unrichtig gebraucht statt Kruwoj'). Kruwon' szaukti, zusammenrufen. I kruwą susénusi boba, ein zusammengeschrumpftes altes Weib. Kruwą ant kruwôs déti, aufhäufen. Kruwà u. Kruwomis, haufenweise.

Kruwéle, ês, f. ein Häuflein.

Kruwingas, a, gehäuft, in Haufen.

Kruwóju, ójau, ósu, óti, häufen, anhäufen.

Kruwojimas, o, m. Anhäufung.

Krauju, krówjau, krausu, krauti, häufen, auf einander legen, laden, packen, fleihen. Lizdą krauti, ein Nest machen. Weżimas géray krautas, ein gut geladenes Fuder. Szěnus i kugi krauti, Heu in einen Haufen zusammenbringen. Skarbus krauti, Schätze sammeln. Pĕdus i bertaini krauti, Garben in das Scheunenfach ordnungsmäßig einfleihen. Mészlus krauti, Mist laden. Asz jam géray krówjau, ich habe ihm gut aufgeladen, d. h. ihm derb die Wahrheit gesagt. Bittes medų kraują, die Bienen machen Honig.

Krówa, ôs, f. die Ladung, die Fracht.

Krowikkas, o, m. der Lader, der bei dem Einfahren des Heu's oder Getreides das Fuder ladet.

Krowikke, ês, f. die Laderin.

Kraustau, sczian, stysu, styti, packen, aufpacken; aufräumen. Lizdą kraustyti, ein Nest machen.

Kraustaus, stytis, sich sammt seinen Habseligkeiten aufpacken, wegziehen, umziehen (im gemeinen Leben sich packen).

Apkrauju, beladen.

Apkroja, ôs, f. das Reisegepäck (Sz.).

Apsikrauju, sich beladen, sich bepacken.

Atsikraustau, an einen Ort anziehen (Vgl. Kraustaus). Szwěżey atsikraustęs, ein neu angezogener.

Ikrauju, einpacken, einfleihen, einladen in den Wagen.

Ikraustau, einpacken.

Ikrówa, ôs, f. was man in ein Geschäft hineinsteckt, die Auslagen, Unkosten, das Anlagecapital (Sz.).

Isikraustau, einziehen in eine Wohnung, anziehen.

Iszkrauju, abladen, ausfleihen, auspacken, auslegen, z. B. ant pardůszkês, zum Verkaufe.

Iszkraustau, dass.

Issikraustau, wegziehen von einem Orte, abziehen.

Nukrauju, abladen; man sagt Szěną nukrauti, das Heu (vom Wagen) abladen, und auch Weżimą nukrauti, den Wagen, das Fuder abladen.

Nukraustau, abräumen, abpacken.

Nusikraustau, wegziehen, abziehen.

Pérkrauju, überladen, einen Wagen, ein Schiff.

Prikrauju, voll laden; beladen, befrachten. Prikrautas, a, voll, voll geladen.

Prikraustau, voll packen.

Prikraustytinis, e, was vollgepackt werden soll. Prikraustytinis weżimas, ein Lastwagen, Frachtwagen.

Sukrúwiju, ijau, isu, iti, zusammen, zu Haufen bringen.

Sukrúwinu, inau, isu, inti, dass.

Sukrauju, zusammen laden. Széną i kugi sukrauti, das Heu in einen Haufen zusammenbringen.

Sukrówimas, o, m. das Zusammenhäufen, Zusammenbringen.

Sukraustau, zusammenpacken, einpacken.

Użkrauju, aufladen, aufbürden; ein Fuder laden; Auslagen machen. Kam und Ant ko ką użkrauti, Einem etwas aufladen, aufbürden. Użkrauti puczką (M. DL. 315), eine Flinte laden, ist wohl unrichtig.

Krúwinas, a, blutig, s. u. Kraujas.

Krúżas, o, m. ein Kruss, ein Krug, ein großes Trinkgeschirr.

Krúże, ês, f. dass.

Krużélis, io, m. } Dim. dass.
Krużikkas, o, m. }
Krużikkélis, io, m. }

Kwaczummas, o, m. Prahlerei (Bd. K. M.).

Kwaje, ês, f. eine niedrige, krumme Fichte.

Kwaja, ôs, f. dass.

Kwakiu, kějau, kěsu, kěti, schreien, v. Frosch; krächzen, schnarchen, schnaktern und ähnliche rauhe Töne von sich geben.

Kwakimas, o, m. das Geschrei der Frösche.

Kwaksu, sějau, sěsu, sěti, gackeln, glucksen v. d. Henne, quacken, quacksen, vom Frosch.

Kwaksějimas, o, m. das Glucken, Gackeln.

Sukwakiu, **ėti**, schnarchen, schnattern, von den Gänsen.

Kwaknóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, überlaut lachen, in andern Gegenden Kwatoti, **Kwatenti**.

Kwakteru, **rėjau**, **rėsu**, **rėti**, quatschen, von dem Tone eines fallenden Körpers.

Kwalczawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, fälschen. **Nekwalczawotas**, **a**, ungefälscht, unverfälscht.

Kwalczawone, **ės**, *f.* Fälschung, Falschheit.

Kwalczawoju = **Kwarczawoju**, s. u. **Kwarcziju**.

Kwanksziu, **kszau**, **kszu**, **kszti**, schwer, mit belegter Brust aufhusten und dabei auswerfen.

Kwenkszu, **kszti**, dass.

Kwápas, **o**, *m.* der Hauch, der Athem; der Luftzug; der Geruch, der von etwas ausgeht, die Ausdünstung. **Kwapą atsigauti**, Luft kriegen. **Kwapo skyle**, ein Luftloch. **Piktas kwapas**, ein übler Geruch. **Kwapas iszeit**, der Athem ent- entflieht, der Athemzug hört auf bei einem Sterbenden.

Kwapytis, **czio**, *m.* Dim. dass. z. B. von dem Athem eines Kindes.

Kwapstau, **szczau**, **stysu**, **styti**, hauchen, athmen, als Simplex nicht gebräuchlich.

Kwėpa, **ós**, *f.* kurzer Athem, Engbrüstigkeit.

Kwėpus, **i**, engbrüstig, keuchend.

Kwėpju, **pjau**, **psu**, **pti**, (seltener **pėjau**, **pėsu**, **pėti**) hauchen, einen Hauch ausstoßen; riechen, einen Geruch von sich geben. **Grażey**, **piktay kwėpti**, wohl, übel riechen. **Kwėpjąs**, **anti**, riechend bes. wohlriechend. **Kwėpti kû**, nach etwas riechen.

Kwėpimmas, **o**, *m.* das Riechen, der Geruch einer Sache.

Kwėpalas, **o**, *m.* gew. im Plur. **Kwėpalai**, wohlriechende Sachen, Wohlgerüche.

Kwėpóju, **awau**, **ósu**, **óti**, hauchen, anhauchen; keuchen, schwer athmen.

Kwėpawimas, **o**, *m.* das Keuchen.

Kwėpczóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, keuchen, bes. vor Müdigkeit.

Kwėpczojimas, **o**, *m.* das Keuchen.

Kwimpu, **kwippau**, **kwipsu**, **kwipti**, s. **Pakwimpu**.

Kwipdinu, **inau**, **isu**, **inti**, s. **Pakwipdinu**.

Bekwápis, **e**, athemlos; leblos.

Apkwėpju, anhauchen, anblasen.

Atkwapas, **o**, *m.* ein Luftloch.

Atsikwapstau, aufathmen, Athem holen, wieder zu Athem zu kommen suchen.

Atsikwėpju, **kwėpti** u. **kwėpėti**, Athem holen, sich erholen, sich verruhen. **Ne atsikwėpėdamas**, in einem Athemzuge.

Atsikwėpimas, **o**, *m.* das Aufathmen, die Erholung. **Wėnû atsikwėpimû**, in einem Athemzuge.

Atsikwėpteru, **rėjau**, **rėsu**, **rėti**, nach Luft schnappen. **Wós atsikwėpterėti**, kaum Luft bekommen können.

Ikwapas, **o**, *m.* die Eingebung, die Inspiration.

Ikwėpis, **pjo**, *m.* dass.

Ikwėpju, einblasen, anblasen; eingeben, inspiriren.

Ikwėpimas, **o**, *m.* das Einblasen, Einhauchen.

Nukwėpju, den Geruch verlieren, verduften. **Alus nukwėpęs**, verschaltes Bier.

Nusikwėpju, dass.

Pakwėpju, behauchen, anhauchen. **Wissas Dėwo pakwėptas żmogus**, eines Jeden Leben steht in Gottes Hand.

Pakwimpu, einen Geruch bekommen. **Walgis dumais pakwippo**, das Essen schmeckt räucherig. **Mėsa pakwippusi**, das Fleisch riecht alt, ist angekommen.

Pakwipstu, **kwippau**, **kwipsu**, **kwipti**, dass.

Pakwipdinu, ein Geruch von sich geben.

Pasikwapstau, sich erholen, verruhen, pausiren.

Pasikwapstiju, **ijau**, **isu**, **iti**, dass.

Pasikwapstijimas, **o**, *m.* eine Pause.

Prasikwapstau, sich erholen, sich verpusten.

Użkwėpju, das Feuer anblasen, anfachen.

Użkwėpimas, **o**, *m.* das Anblasen des Feuers.

Kwápe, **ės**, *f.* die Quappe, bes. eine größere gelbliche Art. Vgl. **Wėgėle**.

Kwarbas, **o**, *m.* die Farbe.

Kwarba, **ôs**, *f.* dass. **Arklei i kwarbą**, Pferde, die vermöge ihrer gleichen Farbe zusammenpassen.

Kwarbórus, **aus**, *m.* ein Färber.

Kwarbininkai, **û**, *m. pl.*, auch adject. **Kwarbininkai arklei**, ein Gespann Pferde, Pferde, die vermöge ihrer Farbe in ein Gespann zusammenpassen.

Mainakwarbis, **e**, der seine Farbe ändert.

Kwarcziju, **ijau**, **isu**, **iti**, Jemanden belästigen, belaufen, quälen mit oder zu etwas, ängstigen, durch vieles Fragen belästigen oder in Verlegenheit setzen, ausfragen u. s. w. **Ji daug żmonû kwarczija**, er wird von Vielen angegangen, belaufen. **Manę per gwoltą ne kwarczik gérti**, quäle mich nicht, über Vermögen zu trinken.

Kwarczinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Kwarczawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, (auch **Kwalczawoju**), dass.

Kwarczijimas, **o**, *m.* das Quälen, Belästigen; nach Qu. Zank.

Kwarczinnimas, **o**, *m.* dass.

Atsikwarcziju, sich von Jemand loszumachen suchen, bes. wenn man sich vergeblich darum bemüht; Jemanden nicht los werden können.

Iszkwarczinu, Jemanden ausfragen; auch gerichtlich inquiriren.

Iszkwarczawóju, dass.

Kwarcziu, kwarcziau, kwarsu, kwarsti, muthmaßen, ahnen, einen Verdacht gegen Jemand haben; mit leeren Gedanken, Grillen sich plagen. Vgl. auch **Kwocziu**.

Kwarszcziu, kwarszcziau, kwarszu, kwarszti, dass.

Apkwarcziu, Grillen fangen.

Kwarkiu, kiau, ksu, kti, quacken, schreien, vom Frosch (Bd.).

Kwarkszu, ějau, ěsu, ěti, glucken, von der Henne; quacken, von der Ente.

Kwarksu, ěti, dass. (Sz.).

Kwarkszle, ės, *f.* eine Gluckhenne.

Kwarmas, o, *m.* die Form, das Modell, z. B. die Form zum Ziegelstreichen, zum Lichtgießen, u. s. w. (Ragnit).

Kwarma, ōs, *f.* dass. nach Bd. auch die Zelle der Bienenkönigin, sonst **Narwa**.

Kwarmawoju, ojau, osu, oti, formen, in einer Form machen.

Kwarstuna, ōs, *f.* s. u. **Kwartuna**.

Kwartěra, ōs, *f.* das Quartier, gew. **Kwatěra**, s. d.

Kwaru, rau, rsu, rti, quarren, v. Frosch. (Bd.).

Kwartúna, ōs, *f.* (Fortuna), Glück, ein Glückstopf (Bd. M.).

Kwartúnas, o, *m.* dass. (Bd. Qu.).

Kwartummas, o, *m.* dass. (R.).

Kwarstúna, ōs, *f.* dass. (M.).

Kwási gaigal's, der Enterich quackt (M.).

Kwatenu, enau, ęsu, enti, überlaut lachen, ein Gelächter erheben (Sz.).

Kwatóju, ojau, osu, oti, dass. (M.). Vgl. **Kwaknoju**.

Kwatěnimas, o, *m.* Gelächter.

Kwatěra, ōs, *f.* das Quartier, in der Soldatensprache.

Kwatěrmistras, o, *m.* Quartiermeister.

Kwaterka, ōs, *f.* ein Maaß, der vierte Theil eines Quartiers, ein Sechszehntheil eines polnischen **Garnec**.

Ikwatěróju, óti, einquartieren.

Kwailus, i, dumm, ohne Verstand; wüste, duselig, vor Dummheit oder Trunkenheit (Ragnit). Vgl. **Gwailus**.

Kwailas, a, dass. **Mano galwa kwaila**, mein Kopf ist wüste, ich bin ohne Gedanken, mich schwindelt (vor Trunkenheit). **Migla pro akiû, mano galwa kai kwaila, wirstis noru**, Nebel ist mir vor den Augen, mein Kopf ist mir wüste, ich will fallen (Ragnit).

Apsikwailęs, usi, verdummt, verdämelt (Ragnit).

Apsikwailinu, inau, isu, inti, sich verwirren, in seinen Aussagen sich so verwickeln, daß man nicht mehr aus und ein weiß (Labiau, Tilsit).

Kwěcziu, s. u. **Kwětu**.

Kwenkszu, kszti = **Kwankszu**, s. d.

Kwěpa, Kwěpju, s. u. **Kwápas**.

Kwerkszle, ės, *f.* = **Kwarkszle**, s. u. **Kwarkszu**.

Kwěsczys, Kwěslys, Kwěstas, s. u. **Kwětu**.

Kwětys, czio, *m.* ein Waizenkorn. Plur. **Kwěczei**, nördl. vom Memelufer auch **Kwětei**, Waizen (bei Memel nur Sommerwaizen, vergl. **Púrni**). **Wasarinai kwěczei**, Sommerwaizen (Ragnit).

Kwětělei, iû, *m. pl.* nördlich, Dim. Waizen.

Kwěczělei, iû, *m. pl.* südlich, Dim. dass.

Kwětinnis, e, von Waizen gemacht. **Dûna kwětinne**, Waizenbrodt.

Kwětěna, ōs, *f.* Waizenstoppeln.

Kwětmiltai und **Kwětmilczei, û**, *m. pl.* Waizenmehl.

Kwětka, ōs, *f.* eine Blüthe, eine Blume mit dem Strauch, ein Blumenstrauß. **Lauk's kwětkas nesz**, das Feld trägt Blumen, liegt unbeackert. **Kwětkom's molawotas**, geblümt, v. Zeugen. **Kwětka plunksnû**, ein Federbusch.

Kwětkéle, ės, *f.*
Kwětkáte, ės, *f.*
Kwětkyte, ės, *f.*
Kwětkuže, ės, *f.*
Kwětkužéle, ės *f.*
} Dim. dass.

Kwětkátis, czio, *m.* Familienname bei Ragnit.

Kwětkotas, a, geblümt, von Zeugen.

Kwětu, gew. **Kwěcziu, kwěcziau, kwěsu, kwěsti**, einladen, zu Gaste bitten. **I kumus kwěsti**, zu Gevatter bitten. **I swodbą kwěsti**, auf die Hochzeit bitten. **Kwěstas, a**, eingeladen. **Nekwěstam ney sėdo**, für ungebetene Gäste ist kein Sitz da.

Kwětimas, o, *m.* die Einladung.

Kwěslys, io, *m.* der Hochzeitbitter, Platzmeister, sonst auch **Taworszczus** genannt, s. d. (Vergl. Rhesa zu Donal. S. 151).

Kwěsle, ės, *f.* die Brautjungfer, s. **Taworszczia**.

Kwěstis, czio, *m.* der Einlader.

Kwěsczys, io, *m.* dass.

Pakwěcziu, einladen. **Kwěste pakwěcziau**, ich habe ihn wohl eingeladen.

Pakwětimas, o, *m.* die Einladung.

Pakwěstojis, o, *m.* der Einlader.

Parkwěcziu, Jemand wohin bitten.

Sukwěcziu, zusammenbitten.

Užkwěcziu, zu etwas einladen.

Kwimpu, Kwipstu, kwipti, s. u. **Kwápas**.

Kwitauju, awau, ausu, auti, kränkeln, sich allmählig aufzehren.

Kwitóju, ojau, osu, oti, lauschen, wittern.

Kwittas, o, *m.* eine Quittung.

Kwittancas, o, *m.* dass.

Kwittone, ės, *f.* dass.

Kwitteroju, oti, quittiren.

Kwittawoju, oti, dass.

Kwocziu, cziau, su, sti, muthmaßen, ahnen, einen Verdacht hegen. S. **Kwarcziu**.

Kwocziju, ijau, isu, iti, dass.

Iszkwocziu, einen Verdacht zu begründen suchen, einen Verdächtigen ausforschen, ausfragen.

Kwola, ōs, *f.* Ehre, Ruhm, Lob.

Kwoliju, ijau, isu, iti, ehren, rühmen, hochachten, in Ehren halten. **Kwolitas**, geehrt.

Kwolėsawoju, oti = Kwalėsawoju.
Kworta, ôs, *f.* die Karte, Spielkarte. Kwortas oder Kwortomis zaisti, Karten spielen.
Kwortininkas, o, *m.* ein Kartenmacher.
Kwósa, ôs, *f.* Alaun.
Kwósas, o, *m.* dass.
Kwóse, ės, *f.* auch im Plur. Kwóses, dass. (Ragnit).
Kwósikas, a, mit Alaun vermischt.
Kwósingas, a, alaunhaltig.
Kwosotas, a, dass.
Kwósus, i, unbedachtsam.
Kwoszu oder Kwosztu, szau, szu, szti, (?).
Kwószimas, o, *m.* Kundschaft (Bd.).
Atsikwosztu, sich erinnern.
Pakwoszes, usi, an Kopfschwäche, Gedächtnißschwäche leidend (Bd.).

G.

Gabana, ôs, *f.* ein Armvoll, eine Last, eine Bürde.
Gabanėle, ės, *f.* Dim. dass.
Gabartai, û, *m. pl.* ein Thürgatter, auch Gawartai und Jawartai. (Qu.).
Gabénu, énau, ęsu, enti, bringen, holen. Szalyn gabenti, wegschaffen, bei Seite bringen.
Gabénůs, énaus, ęsůs, éntis', abziehen, seinen Wohnsitz ändern. (Sz.).
Gabénimas, o, *m.* das Bringen, das Abziehen.
Gabéndinu und Gabędinu, inau, isu, inti, bringen lassen.
Atgabénu, bringen, herbeibringen; abholen. Maluninkas ruggius atgabén, der Müller holt das Korn zur Mühle ab. Atsakima atgabénti, Antwort, Bescheid holen. Iszganima atgabénti, das Heil herbeiführen.
Atgabéndinu, holen lassen, herbeischaffen.
Atsigabénu, sich, für sich etwas herbringen; wohin ziehen oder wandern.
Igabénu, hineinbringen, hineinholen.
Iszgabénu, herausbringen, wegbringen, wohin bringen.
Iszsigabénu, ausziehen, auswandern.
Nugabénu, hinbringen, wegbringen; herunterbringen. Maluninkas ruggius nugabén', der Müller bringt das Korn von der Mühle herunter, zurück.
Nusigabénu, wegziehen, wohin ziehen.
Pargabénu, zurückbringen, wiederbringen, nach Hause bringen, abholen.
Pargabéndinu, abholen lassen.
Parsigabénu, zurück ziehen an seinen vorigen Wohnsitz.
Pasgabénu, herbeiholen.
Pérgabénu, herüberbringen.
Prigabénu, herbeibringen; an der Hand hinzuführen.
Prisigabénu, für sich herbeibringen.
Prisigabenóju, ójau, ósu, óti, für sich einsammeln.
Sugabénu, zusammenbringen, zu Haufen bringen.
Susigabénu, für sich zusammenbringen; zusammenziehen.
Użgabénu, heraufbringen.
Usigabénu, sich etwas aufladen, aufbürden, sich etwas zuziehen, z. B. ein Ungemach.
Gabjauja, ôs, *f.* die Göttin des Reichthums bei den alten Heiden.
Gabjaujis, jo, *m.* ein Gott, nach Schultz Gramm. S. 24. Deus horreorum.
Gablóju, ójau, ósu, óti, necken, vexiren. Vgl. Kablóju unter Kibu.
Gablys, io, *m.* ein Necker, Vexirer.
Gabenóju, Prisigabenóju, s. u. Gabénu.
Gabwartas, o, *m.* Name eines Gottes (Schultz Gramm. S. 24).
Gaspada, Gaspadorus u. s. w. = Gaspada u. s. w.
Gadas, o', *m.* Vereinigung, Uebereinkunft (Bd. Qu.).
Gadau, dziau, dysu, dyti, (Z'em.), berathschlagen, ein Uebereinkommen treffen; wohin zielen, sein Augenmerk wohin richten. (Poln. Godzic').
Gadijůs, ijaus, isůs, itis, zutreffen, zufällig sein. Jis man gadijas tetėnas oder tetėnù, er ist mein Oheim. Jis man swotas gadijas, er ist mir verschwägert. Isz ėdelmoniszkôs gimminės gadijas, er ist adliger Herkunft. Impers. Gadijas, es ereignet sich, trifft sich, trifft zu, auch es ist thunlich, schickt sich. Gadijas kaiskaip, es trifft sich, man weiß nicht wie.
Pagadà, ôs, *f.* ein glücklicher Zufall, bes. günstiges Wetter, günstiger Wind für die Schiffer, daher gute Fahrt, gutes Fortkommen. Nach M. soll es auch Friede bedeuten.
Nepagada, ôs, *f.* ein Unglück, Unfall, bes. ungünstiges Wetter, Gegenwind.
Nepagadas, o, *m.* dass.
Pagadijas, ijos, isis, itis, das Wetter wird günstig, klärt sich auf.

Pagadlywas, a, günstig, v. Wetter.

Prigadà, ós, *f.* ein ungünstiger Zufall, Unfall; eine Gefahr.

Prigadas, o, *m.* dass. seltener.

Prẽgada, ôs, *f.* dass.

Prigadingas, a, gefährlich.

Prigadiszkas, a, dass.

Susigádiju, ijau, isu, iti, sich vertragen, versöhnen, einen Vergleich schließen, sich abfinden.

Susigadijimus, o, *m.* Vereinigung, Versöhnung, Vertrag. **Susigadijimo suraszas**, ein Contract.

Gadyne, ės, *f.* die Zeit, die Zeitverhältnisse. **Géra, pikta gadyne**, eine gute, eine böse Zeit. **Brangi gadyne**, theure Zeit, Theuerung. **Szę gadynę**, bei dieser Zeit, in Zeiten wie diese. **Gadyne szio czẽso jau prapůle (pabẽgo, pasislẽpe)**, die Zeiten sind dahin. **Tokia gadyne jam wirto**, dahin ist es mit ihm gekommen. **Isz sénû gadynû**, von Alters her. Vgl. **Adyna**.

Gadyna, ôs, *f.* dass. **Piktos gadynos wirto**, es sind schlimme Zeiten geworden.

Gadinnu, inau, isu, inti (vielleicht Causat. v. **Gendu**, s. u. **Géd**), verderben, verheeren, verschlechtern, fälschen, entweihen, tödten, bes. hinrichten. **Kalawijù gadinti**, mit dem Schwerte hinrichten.

Gadinnůs, intis', an einer Krankheit leiden, von derselben verzehrt werden.

Gadinnimas, o, *m.* das Verderben, Fälschen, Tödten u. s. w. **Saulês, Menesio gadinnimas**, Sonnen-, Mondfinsterniß. **Giminês gadinnimas**, Incest, Blutschande.

Gadintojis, o, *m.* der Verderber, Fälscher, Verheerer. **Abrozû gadintojis**, Bilderstürmer. **Giminės gadintojis**, Blutschänder.

Gadintinay, Adv. zum Verderben, zum Tode. **Gadintinay nuwesti**, zur Richtstatt führen.

Atgadinnu, verderben, abstumpfen.

Igadinnu, schwächen, versehren, verletzen. **Ne igadintas**, unverletzt, unversehrt, gesund.

Pagadinnu, verderben; bestechen; bezaubern, es Einem anthun. **Nůdais pagadinti**, vergiften. **Patiki kam pagadinti**, Jemandem den Credit entziehen. **Nepagadintas**, unverdorben. **Pagadinta jam ranka**, er ist gebrechlich.

Pagadinnimas, o, *m.* Verderben, Verderbtheit.

Pagadas, o, *m.* das Verderben, die Verderbniß, das Verbrechen, die Schuld.

Pagadintojis, jo, *m.* ein Verderber, Bestecher.

Pagadintinas, a, Adv. ay, verderblich, zum Verderben gereichend.

Pasigadinu, sich verderben womit.

Sugadinnu, verderben.

Susigadinnu, sich verunreinigen, von Kindern.

Gádnas, a, tüchtig, brauchbar, geschickt zu etwas, bequem für den Gebrauch. **Gádnas czẽsas**, gelegene Zeit. **Ne gádnas**, untüchtig.

Gádnay, Adv. geschicklich, tüchtig.

Gadningas, a, tüchtig, brauchbar, bequem.

Gadnummas, o, *m.* Tüchtigkeit, Geschicklichkeit, Würdigkeit, Qualification zu etwas.

Gadnyste, ės, *f.* dass.

Gadnástis, stės, *f.* dass.

Negadnummas, o, *m.* Untüchtigkeit.

Negadnyste, ės, *f.* dass.

Gadnauju, awau, ausu, auti, würdigen, als tüchtig anerkennen.

Gadnawimas, o, *m.* die Würdigung.

Pagádnas, a, Adv. ay, bequem, vortheilhaft.

Sugádnus, i, tüchtig.

Gagátas, o, *m.* der Agtstein, Bernstein (R. M.).

Gagu, gẽjau, gẽsu, gẽti, schnattern, von der Gans.

Gagsu, séjau, sẽsu, sẽti, dass.

Gagsénu, énau, ęsu, énti, dass.

Gagsẽjimas, o, *m.* das Schnattern.

Gagónas, o, *m.* der Gänserich, vielleicht richtiger als **Gogónas**, s. d.

Gajus, Gajutte, s. u. **Gyju**.

Gakta, ôs, *f.* bei R. u. M. statt **Kakta** in der Bedeutung des Querholzes vorne am Schlitten, in welches die Deichsel gesteckt wird.

Galándu, lándau, lęsu, lęsti, schärfen, wetzen, z. B. ein Messer durch Streichen auf einem ebenen Steine oder Holze, nicht auf dem Drehschleifstein (vgl. **Tékinti**). Bei Sz. **Galundu**, sonst auch zuweilen **Glándau**.

Galándzu, lándziau, lęsu, lęsti, dass. (Qu.).

Galándau, dziau, dysu, dyti, dass. (Bd.).

Galęstau, scziau, stysu, styti, dass. (Ragnit).

Galándimas, o, *m.* das Wetzen.

Galęstuwas, o, *m.* der ebene Wetzstein (der Drehschleifstein heißt **Tékẽtis**); auch der Stempel im Butterfasse, sonst **Menturris** genannt. Bei Sz. **Galustuwas**.

Galęstuwétis, io, *m.* Dim. dass.

Iszgalándu, ęsti, auswetzen.

Iszgalándau, dyti, dass.

Iszgalęstau, styti, dass.

Pagalándu, ęsti, wetzen, schärfen.

Pagalándau, dyti, dass.

Pagalęstau, styti, dass.

Gálas, o, *m.* das Ende, räumlich und zeitlich; der Zweck, Endzweck, das Ziel, der Ausgang; die Summe, der Hauptinhalt einer Lehre; ein Endchen, ein Stück, ein Theil. **Pirsztû gálai**, die Fingerspitzen. **Galè**, am Ende. **Be galo**, ohne Ende, unendlich, sehr, z. B. **be galo**

didelis, sehr groß. **Ant galo**, am Ende, zuletzt, endlich, übrigens. **Ant galo waryti** und **galop waryti**, eine Sache zu Ende führen. **Galą daryti, padaryti**, ein Ende machen. **Galop buti**, zu Ende kommen, ein Ende haben. **Galą gauti**, aufhören. **Galą ne rásti**, kein Ende finden können. **Nů gálo ikki gálo (gálui)**, von einem Ende bis zum andern. **Tojau isz pirmo gálo**, gleich von Anfang an. **Kol ant galo iszeis**, wenn es mit mir zu Ende sein wird. **Atsiminēti sawo galą**, an sein Ende, an seinen Tod denken. **Wissus gálus ne gali aptekti**, man kann nicht aller Enden, nicht hinten und vorne zugleich sein. **Uż galą waryti**, s. u. **Waran**.

Galélis, io, *m.* Dim. dass., bes. ein Endchen, ein Stück. **Galélis te likko**, es ist nur wenig geblieben. **Galélis ausės**, das Ohrläppchen.

Galytis, ezio, *m.* dass.

Galinnis, e. das Ende, den Schluß betreffend, der äußerste, der am Ende z. B. des Dorfes wohnt. **Galinnis pirsztas**, der kleine Finger. **Galinne lenta**, das Ortbrett, das Querbrett hinten am Bretterwagen, das ausgehoben werden kann. **Galinne kalba**, die Schlußrede.

Galutinnis, e, dass. **Galutinne lenta** = **Galinne lenta**.

Galaus, Adv. zuletzt.

Galausas, a, der letzte, äußerste. **Galausasis**, oji, emph. dass. **Galausasis sudas**, das jüngste Gericht.

Galausay, Adv. zuletzt, endlich, schließlich.

Atgal, Adv. zurück, rückwärts, wieder.

Atgalós, **Atgalón**, **Atgaley**, } Adv. dass.

Laibgalis, io, *m.* das schmalere dünnere Ende, z. B. eines gefällten Baumes.

Negalas, o, *m.* Unendlichkeit, Unbegrenztheit.

Pagalis, io, *m.* ein Scheit, ein Kloben Brennholz (gehört vielleicht nicht hieher).

Pagalélis, io, *m.* Dim. dass.

Pagalaus, gew. **Ta pagalaus**, endlich, zuletzt.

Paskuigalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes (Sz.).

Pasturgalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes, des Wagens (nicht des menschlichen oder thierischen Körpers).

Pirmgalis, io, *m.* das Vordertheil des Schiffes, Wagens.

Prigalóju, ójau, ósu, óti, zu Ende bringen, aufreiben.

Rustgalis, io, *m.* das Stammende des gefällten Baumes.

Stórgalis, io, *m.* das dicke Ende.

Trisgalis, io, *m.* ein Dreieck, Triangel.

Użgalis, io, *m.* das Hintertheil; ein Rückhalt, eine Zuflucht; in Frachtkähnen, die in der Mitte sich erhebende Erhöhung des Frachtraums, die senkrechten Wände, auf denen die Lucken (**Dénes**) liegen. **Użgalij'**, hinten. **Tai taw bus kartunta użgal's**, das wird dir dermaleinst zu statten kommen.

Galatà, ós, *m. f.* ein Betrüger, eine Betrügerin (R. M.).

Galba, Pagalba, s. u. **Gélbmi**.

Galdape, ės, *f.* die Stadt Goldapp.

Galgantas, o, *m.* Galgand, Knopfgras, **Schoenus mariscus**.

Galgas, o, *m.* der Galgen (Germ.).

Galgis, gio, *m.* dass.

Galge, ės, *f.* gew. im Plur. **Galges**, der Galgen. **Ant galgiů** oder **Po galgiů eiti**, an den Galgen gehen.

Pusgalges, giů, *f. pl.* eine Wippe, ein Krahn.

Galù, **galéjau**, **galésu**, **galēti**, können, vermögen; gesund sein, bes. negirt **Negalēti**, krank, schwach sein, leiden, s. u. **Negalu**. **Ne galu werksmù**, ich kann nicht, vor Weinen. **Ne gali isz ko**, man weiß nicht, wovon (man die Schuld bezahlen, wo man es hernehmen soll). **Te gal**, freilich, zwar. **Ne ikki gali**, nicht ganz, nicht völlig. **Galę** (◡ ◡́) für **Galėję**, Part. Prät. Plur. (Lauktschken).

Galůs, ējaus, ēsůs, ētis, sich wohl befinden, gew. nur negirt, **ne tikray galůs**, ich bin nicht ganz wohl, bin unpäßlich.

Galē, ės, *f.* das Können, Vermögen. **Mylēk Déwą isz wissós galės tawo**, liebe Gott mit deiner ganzen Kraft (Z'em).

Galis, inczio, *m.* **Galinti**, inczios, *f.* mächtig, vermögend, stark. **Negalis**, inti, unvermögend, schwach.

Galinczausas, a, der mächtigste.

Galunas, o, *m.* ein Mächtiger, ein großer Herr.

Galimas, a, möglich, thunlich. **Ne galimas**, a, unmöglich. **Tai ne bus galima**, das wird nicht angehen.

Galybe, ės, *f.* Kraft, Macht; auch übertragen, die einer Sache inwohnende Kraft, die Eigenschaft.

Galyn eiti, ringen, sich rangen, seine Stärke erproben.

Galinczus, aus, *m.* ein Ringer, Ranger.

Dauggalis, inti, vielvermögend.

Dauggalybe, ės, *f.* Macht.

Didgalis, inti, sehr mächtig, großmächtig.

Wisgalis, inti, (auch **Wissagalis**) allmächtig. **Wisgalisis**, emph. der Allmächtige.

Wisgalingas, a, dass.

Wisgaléjimas, o, *m.* die Allmacht.

Wisgalybe, ės, *f.* dass.

Wisgalyste, ės, *f.* dass.

Negalù, ēti, schwach, krank, unpäßlich sein, leiden. **Kojomis negal**, er ist lahm. **Akimis negal**, er hat blöde Augen, leidet an den Augen. **Negalis**, inti, krank, schwach, unpäßlich. Indem **Negalù** als ein einfaches Verbum betrachtet

wird, bildet man daher das Comp. Apnegalu, s. d.

Negale, ês, *f.* Schwäche, Kränklichkeit; Unvermögen; Unmöglichkeit.

Negalia, ôs, *f.* dass.

Negalėjimas, o, *m.* dass.

Negalybe, ės, *f.* dass.

Negalėtuwę, ês, *f.* ein Krankenhaus. (Sz.).

Negalinėju, ėjau, ėsu, ėti, kränkeln, kränklich sein.

Nesigalu, krank, schwach sein, leiden. **Nesigalis**, inti, krank.

Nesigalinėju, kränklich sein.

Apgalù, überwinden, unterjochen, besiegen. **Apgalėti ką saw**, Jemanden sich unterwerfen.

Apgalėjimas, o, *m.* der Sieg.

Apgalėtinis, e, siegreich, den Sieg betreffend.

Apnegalù, erkranken.

Igalù, Kraft haben über etwas, Meister sein einer Sache, sich derselben bemächtigen.

Igalėjimas, o, *m.* die Gewalt, die man über etwas ausübt.

Iszgalù, einer Sache gewachsen sein, etwas aushalten, eine Sache ausrichten; überwinden, den Sieg behalten, sich behaupten. **Ne iszgalù**, meine Kräfte reichen nicht aus. **Iszgalis**, insi, gewachsen einer Sache.

Iszgalėjimas, o, *m.* die Kraft, das Vermögen, das einem zu Gebote steht. **Pagal iszgalėjimą**, nach Kräften, nach Verhältniß.

Iszgale, ôs, *f.* dass.

Neïszgale, ės, *f.* Unvermögen.

Issigalù, mit der Negation **Ne issigalù**, kränkeln, kränklich sein.

Nugalis, inti, stark, kräftig.

Pagalù, können, vermögen. **Mouk pagalis**, schwach, schwächlich, von Krankheit oder Alter. **Nepagalis**, ohnmächtig.

Pagalėjimas, o, *m.* das Können, das Vermögen.

Nepagalėjimas, o, *m.* das Unvermögen.

Pérgalu, siegen, besiegen, überwinden; überführen, überzeugen. **Pergalėtas esmi, gallu**, ich bin überwunden, ich erliege.

Pérgalėjimas, o, *m.* der Sieg.

Pérgale, ês, *f.* dass.

Pergalėtojis, o, *m.* der Sieger.

Pergalėtinas, a, überwindlich. **Nepergalėtinas**, a, unüberwindlich.

Pergalimas, a, dass. **Nepergalimas**, a, unüberwindlich.

Pragalù, überwinden.

Galwa, ôs, *f.* der Kopf, das Haupt; der Fruchtknoten am Flachs und Hanf; der Kopf von Kohl, Salat u. dgl. In der poetischen Anrede steht oft **Galwa** für die Person selbst. **Garbôs galwużė mano**, meine Ehrwürdige, redet in einer Daina die Tochter ihre Mutter an. **Balta galwa**, ehrliche, aufrichtige, treue Seele, Anrede an Frauenzimmer. **Jus ir ėsat wyrėsne galwa ną jis**, Ihr seid auch ein höherer Herr als er. **Isz galwôs pasakyti**, auswendig hersagen. **Po mano galwôs**, nach meinem Tode. **Po galwą padėti**, unter den Kopf legen. **Isz galwôs iszeiti**, von Sinnen kommen. **Galwôs rėdas**, Halsordnung, Todesstrafe. **Waik's sunkes galwas tur**, der Knabe hat einen schwachen Kopf, lernt schwer. **Jis drutôs galwės yr'**, dass. **Galwomis parduti**, stückweise verkaufen. **Néy galwôs téko pardudami**, sie haben Alles, bis auf das letzte Stück verkauft. **Métû daug ant galwôs turru**, ich habe viele Jahre auf meinem Haupte. **Galwa szsparôs**, die Ecke, in welcher bei hölzernen Gebäuden die Balken der Wände in einander greifen.

Galwéle, ês, *f.*
Galwużė, ės, *f.*
Galwużėle, ês, *f.*
} Dim. dass.

Galwingas, a, den Kopf betreffend, einen Kopf habend, am Kopfe befindlich.

Galwotas, a, köpfig, mit einem Kopfe versehen. **Salota galwota**, Kopfsalat. **Linnai galwoti**, Flachs mit Fruchtknoten.

Galwoju, ojau, osu, oti, Fruchtknoten bekommen, v. Flachs.

Galwikiszkas, a, Adv. ay, hauptsächlich, den Kopf betreffend. **Galwikiszkay ką muszti**, Jemanden durch Schlagen tödtlich verletzen.

Galwjus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat.

Galwóczus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat; dann auch ein kluger, anschlägiger Kopf. Ob auch ein Zwerg, wie R. und M. im DL. haben, habe ich nicht ermitteln können.

Galwożys, io, *m.* (nach Bd. und M.), ein Zwerg.

Galwis, wjo, *m.* mir nur in der Verbindung bekannt **Galwjei warlôs**, unausgebildete Frösche, Kaulquappen (Ragnit). Vgl. **Warlużgalwe**, **Bůzgalwe**.

Galwinnes, iû, *f. pl.* Kopfgeld, Kopfsteuer.

Galwpinnigei, û, *m. pl.* dass.

Galwatrukszczeis, Adv. sehr eilig, über Hals und Kopf.

Galwżudys, dzio, *m.* ein Mörder.

Galwżudiszkas, a, mörderisch.

Apgalwis, **Apigalwis**, wjo, *m.* eine Halfter, ein Kappzaum (Sz.). **Apgalwi użdėti**, eine Halfter anlegen.

Baltgalwe, ês, *f.* ehrende Anrede an ein Frauenzimmer, s. **Balta galwa** u. **Galwa**.

Begalwis, e, kopflos, ohne Kopf.

Bůzgalwe, ês, *f.* die Kaulquappe, der Kaulfrosch.

Bůzgalwis, wjo, *m.* dass.

Didgalwis, e, großköpfig, der einen großen Kopf hat.

Didziagalwis, e, dass. (Sz.).

Drútgalwis, e, der schwer begreift, schwer lernt.

Dwigalwinnis, e, zweiköpfig.
Issigalwoju, sich aufklären, vom Himmel. Vgl. Pagalwoju.
Jůdgalwis, e, schwarzköpfig.
Pagalwaa, o, *m.* im Plur. **Pagalwai**, das Kummetholz, gew. **Pawalkai** oder **Kamantai** genannt (Bd.).
Pagalwe, ės, *f.* gew. Plur. **Pagalwes**, Kopfgeld, Kopfsteuer. (In PL. wohl unbekannt).
Pagalwoju, Köpfe, Fruchtknoten bekommen. **Debeses pagalwoja**, die Wolken zertheilen sich nach dem Regen.
Pérgalwe, ės, *f.* eine Kapuze (Bd. Qu.).
Pérgalwis, wjo, *m.* dass. (Bd.)
Plikgalwis, e, kahlköpfig.
Prégalwis, wjo, *m.* ein Kopfkissen. **Ilgas Prégalwis**, ein Pfühl unter dem Kopfkissen.
Prégalwélis, io, *m.* } Dim. dass.
Prégalwaitis, czio, *m.* } Dim. dass.
Prégalwátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Prédgalwis, wjo, *m.* ältere Nebenform zu **Prégalwis**.
Riszgalwis, wjo, *m.* ein Schleier (Bd.).
Séngalwéle, ės, *f.* ein altes Mütterchen (Daina).
Szungalwis, wjo, *m.* Hundskopf.
Warlużgalwe, ės, *f.* Kaulfrosch, Kaulquappe. Vgl. **Galwis**.
Wirszugalwis, wjo, *m.* der Scheitel des Kopfes.
Żilgalwis, e, grauköpfig, vor Alter.
Żilgalwikkis, e, *m. f.* Grauköpfchen, als Schmeichelwort z. B. gegen die Großältern.

Galwijas, o, *m.* ein Stück Vieh, besonders Rindvieh, Zugvieh. **Oszka ne galwijas, merga ne szeimyna**, mit Ziegen (statt der Ochsen) und Mägden (statt der Knechte) kann man den Acker nicht bestellen. Plur. **Galwijai**, das Vieh, Rindvieh. **Galwijai penami**, Mastvieh.
Galwijėlis, io, *m.* Dim. dass.
Galwijátis, czio, *m.* dass. Plur. **Galwijáczei**, das Jungvieh.
Galwijisszkas, a, viehisch, thierisch.

Gamas, **Gaminu**, s. u. **Gemu**.
Gamuris, io, *m.* bei Sz. statt **Gomurys**, s. d.
Ganà (⏑ ⏑), Adv. genug, mit dem Gen. **Apstą ir ganà turrėti**, die Hülle und Fülle haben. **Greitay ganà**, schnell genug. **Ganà daryti**, genug thun.
Ganóle, ės, *f.* Genüge, Fülle, Hinlänglichkeit.
Ganóley, Adv. genug, hinlänglich, zur Genüge.
Gandarau, riau, rysu, ryti = **Ganà darau**, genug thun.

Ganabiju, ijau, isu, iti, prügeln (Bd.).
Nuganabiju, abprügeln.

Ganau, **ganyti**, **Ganewa**, **Ganykla** u. s. w. s. **Genu**.

Ganda, **Negande**, s. **Gendu**.
[illegible], **yti**, s. u. [illegible]

Gandinu, inau, isu, inti, bange machen, schrecken, ängstigen.
Gandau, dziau, dysu, dyti, dass.
Gandinnimas, o, *m.* das Schrecken, Aengstigen.
Gandykle, ės, *f.* ein Scheusal, eine Scheuchpuppe, wie man sie in Gärten und auf Feldern aufstellt, um die Vögel von den Saaten zu verscheuchen.
Gandimůs, imois, erschrecken, einen Schreck bekommen. **Nesigandinu**, nicht erschrecken.
Gąstu oder **Gandu**, **gandau**, **gąsu**, **gąsti**, einen Schreck bekommen, erschrecken, sich ängstigen. (Im Simplex ungebräuchlich).
Gosczóju, ojau, osu, oti, im Schlafe auffahren.
Igandinu, schrecken, erschrecken.
Iszgandinu, abschrecken, verscheuchen, auch allg. schrecken, erschrecken.
Iszgandinnimas, o, *m.* das Schrecken.
Iszgąstu, erschrecken, sich entsetzen. **Neiszgąstas**, a, unerschrocken.
Iszgąstis, stės, *f.* u. sczio, *m.* der Schreck, das Entsetzen.
Iszgąstingas, a, Adv. ay, erschrecklich, entsetzlich.
Issigandinu, erschrecken, sich entsetzen.
Issigąstu, dass.
Nugandinu, abschrecken, erschrecken.
Nugandau, dass.
Nůgąstis, stės, *f.* Schreck, Entsetzen.
Nůgąstingas, a, erschrecklich, gräulich.
Nusigąstu, erschrecken, sich entsetzen. **Nusigandęs**, dusi, erschrocken. **Diddey, labay nusigandau**, ich bin sehr erschrocken.
Pérgandinu, erschrecken, bestürzt machen.
Pérgąstu, erschrecken, bestürzt werden.
Pérsigąstu, dass. **Pérsigandęs**, usi, erschrocken.
Prigandinu, schrecken.
Prisigandinu, erschrecken, erschreckt werden.

Gandras, o, *m.* der Storch.
Gandrys, io, *m.* dass. (Bd.)
Gandrytis, czio, *m.* Dim. ein junger Storch.
Gandrinnis, e, den Storch betreffend, von ihm kommend. **Gadrinne plunksna**, eine Storchfeder.
Gandrinne, ės, der 25. März, Mariä Verkündigung, um welche Zeit die Störche heimkehren.
Gandrynas, o, *m.* eine Gegend, in der es viele Störche giebt, daher die Dörfernamen Gandrinen, Gendrinelen, Ganderkehmen.

Ganga, ės, *f.* ein Gang, z. B. um das Haus herum (Qu.).

Gantinnis, io, *m.* ein Stocknetz, eine Art Netze, die im Wasser schwimmend gehalten wird.
Gantinne, ės, *f.* dass.

Garánksztis, czio, *m.* eine Hopfenranke; auch von sehr drellem Garn gebraucht.

Gáras, o, *m.* Dampf.
Garótas, a, dampfig, voller Dampf.
Garóju, ójau, ósu, óti, dampfen.

Iszgarója, verdampfen, sich in Dampf auflösen.

Gárbana, ôs, *f.* eine Locke; auch Garbina.

Gárbanotis, tês, *f.* dass.

Garbanotas, a, lockig, gekräuselt.

Gárbanus, ánaus, *m.* ein Krauskopf, Lockenkopf, Mensch mit krausem Haar.

Garbanóczus, czaus, *m.* dass.

Garbanóju, ójau und awau, ósu, óti, die Haare kräuseln, Locken einlegen.

Garbe, ês, *f.* Preis, Ehre; Ruhm; der gute Name. Garbe dúti, padaryti, iszrodyti, Ehre erweisen. Garbéj laikyti, in Ehren halten. Garbe und Garbês gauti, pelnyti, Ehre davontragen. Néko garbês ne gawo, er wurde gar nicht beachtet, bekam keine Antwort, keinen Bescheid. Garbe Dḗwui, Gott sei Dank! Be garbês, ehrlos. Garbês wertas, ehrwürdig, ehrenwerth. Su tawo garbè, alle ne tésa, dein Wort in Ehren, aber es ist nicht wahr. Garbês motyte mauo, mein ehrwürdiges Mütterchen (Daina).

Garba, ôs, *f.* dass. (Z'em.).

Garbus, i, ehrwürdig; ehrenvoll.

Garbużélis, e, Dim. in der Anrede, du Ehrwürdiger, Ehrwürdige, bes. in Dainos.

Garbingas, a, Adv. ay, ehrenwerth, geehrt, ruhmvoll; ehrenvoll. Adv. mit Ehren. Garbingas weidas oder stomû, Ansehen, äußere Ehre.

Garbinu, inau, isu, inti, preisen, loben, anbeten, verehren; rühmend erwähnen, anzeigen. Abrozus, Balwonus garbinti, Abgötterei treiben.

Garbinnimas, o, *m.* die Verehrung, das Loben, Rühmen. Dḗwo garbinnimas, Gottesverehrung, Frömmigkeit.

Garbintojis, o, *m.* ein Verehrer. Balwonû garbintojis, ein Götzendiener.

Garbintinas, a, Adv. ay, ehrenwerth, ehrwürdig.

Gerbju, bjau, bsu, bti, ehren, ehrenvoll behandeln; loben, rühmen.

Gerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.

Garbinoju, ojau, osu, oti, ehren, verehren.

Garbinojimas, o, *m.* Verehrung.

Garbawoju, ojau, osu, oti, loben; in Ehren halten, Ehre erweisen.

Garbawojimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.

Garbstau, bscziau, bstysu, bstyti, bei der Begräbnißfeier den Ruhm des Verstorbenen erzählen.

Garbstininkas, o, *m.* der Leichenredner, der den Ruhm des Verstorbenen verkündet.

Garbstininke, ês, *f.* eine solche Frau, etwa Klageweib.

Garbsczaus, Comp. Adv. geehrter. Garbsczaus busu, ich werde zu größeren Ehren kommen.

Garbpelnys, e, ehrsüchtig.

Negarbe, ês, *f.* Unehre.

Dḗwgarbe, Dḗwagarbe, ês, *f.* Gottesverehrung, Frömmigkeit.

Dḗwgarbis, e, fromm, gottesfürchtig.

Dḗwgarbingas, a, Adv. ay, dass.

Balwongarbis, e, götzendienerisch.

Iszgarbinu, rühmen, herausstreichen.

Nugarbinu, ehren, Ehre erweisen. Nenugarbintas, ungeehrt.

Pagarba, ôs, *f.* Hochachtung. (Sz. Poln. Poszanowanie; lateinisch giebt er es durch Observatio, Dignatio, (trop) Pondus, Numerus, Locus).

Pagárbinu, loben, ehren, preisen; verehren.

Pagarbinnimas, o, *m.* Preis; Verehrung, Ehrerbietung; Lobrede.

Pagerbju, rühmen, loben; Jemanden ehrenvoll aufnehmen. Pagerbtas, a, berühmt.

Pagerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung, ehrenvolle Aufnahme.

Sugarbstau, ehrenvoll erwähnen; benennen, anordnen.

Garbina, ôs, *f.* = Garbana, die Locke. Ebenso Garbinotas, Garbinoczus, Garbinoju.

Garbórus, aus, *m.* (Germ.) ein Gerber, bes. der größere Felle bearbeitet (Bd.).

Gárdas, o, *m.* eine Hürde, ein offener Stall für die Schaafe.

Gardinei, û, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Popelken, das sonst auch Bescharwen heißt.

Apigarde, ès, *f.* der Umkreis (? Bd.).

Gardus, i, wohlschmeckend, schmackhaft. Gardù mi, das schmeckt mir (Sz.).

Gardzey, Adv. wohlschmeckend, auch angenehm von Geruch.

Gardummas, o, *m.* Wohlgeschmack, Schmackhaftigkeit.

Gardybe, ês, *f.* dass.

Gardulis, io, *m.* der Geschmack, der Sinn des Geschmacks (Sz. Smák, Smáku czucie); Tunke, Brühe, oder was man sonst des Wohlgeschmacks wegen dazu ißt (Sz. Przysmak mokry).

Gardumynei, iû, *m. pl.* Leckerbissen.

Gardumynes, nû, *f. pl.* dass.

Gardumynélei, iû, *m. pl.* Dim. dass.

Negardummas, o, *m.* Schmacklosigkeit, übler Geschmack einer Sache.

Pagardinu, inau, isu, inti, wohlschmeckend machen.

Użgardinu, dass. Laszinniû szmótai szupini didey użgardina, geschnittene Speckstreifen machen den Erbsenbrei sehr schmackhaft.

Gargalóju, ójau und awau, ósu, óti, gurgeln, indem man sich z. B. den Mund mit Wasser ausspühlt; röcheln, von einem Sterbenden. Vgl. Garmaloju.

Gargalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Röcheln.

Gargaláwimas, o, *m.* dass.

Gargálus, aus, *m.* ein Röchler, Gurgler.

Garle, ês, *f.* die Wasser- oder Sumpf-Aloe, Stratiotes Aloides. ([illegible]).

Garmalóju, ójau, ósu, óti, sich gurgeln, sich räuspern (Sz.). Vgl. **Gargaloju.**

Garmalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Räuspern.

Garnys, nio, *m.* (Z'em.) der Storch, der Reiher. **Garnys baltasis,** der Storch. **Garnys jůdasis,** der graue oder schwarze Reiher.

Garóju, óti, s. u. **Garas.** Auch für **Goroju,** s. d.

Garsas, o, *m.* der Ton, die Stimme; die Rede, das Gerücht; das Echo, der Widerhall. **Garsas iszéjo po wissą swétą,** es ist aller Welt kund geworden.

Garsus, i, Adv. **ey,** laut, weittönend, weithin zu hören.

Garsingas, a, tönend, einen Ton habend oder von sich gebend. **Iszkey garsingas,** laut, laut tönend.

Garsinu, inau, isu, inti, tönen lassen, einen Ton, Schall verursachen.

Garsinůs, intis, sich hören lassen.

Garsniju, ijau, isu, iti, schallen, tönen.

Garstytis, czio, *m.* ein Senfkorn. Plur. **Garstyczei,** Senf. Vgl. **Garswyczia.**

Garstyczia, ós, *f.* dass.

Garswyczia, ós, *f.* ein Senfkorn (Sz.). Vgl. d. vor.

Garszùs, i, böse (N. M. im DL.).

Garszwà, ós, *f.* Giersch, Gersch, ein Kraut, **Aegopodium podagraria,** (nach Andern **Angelica sylvestris minor** genannt), häufig als Gemüse gekocht; nach N. M. auch ein magerer Vogel.

Garszwas, o, *m* dass.

Gásas, o, *m.* (Germ. für **Ulyczia**) die Gasse, Straße in der Stadt, im Dorfe.

Gása, ós, *f.* dass.

Gasélis, io, *m.* }
Gaséle, és, *f.* } Dim. dass.
Gasúkas, o, *m.* }

Gaspadà und **Gaspáda, ós,** *f.* die Herberge, das Gasthaus. **Gaspadą důti,** Herberge geben, beherbergen. **Gaspadon'** und **i gaspadą prìimti,** dass.

Gaspadórus, aus, *m.* (Plur. **Gaspadórei**), der Wirth, der Bauerwirth, der Besitzer des Hofes, der Herr vom Hause.

Gaspadinne, ès, *f.* die Hausfrau, Besitzerin, die Frau vom Hause, Bauerfrau. (Vgl. **Zupone**).

Gaspadoryste, ès, *f.* die Wirthschaft, die Haushaltung.

Gaspadoriszkas, a, Adv. **ay,** wirthschaftlich, die Haushaltung betreffend.

Gaspadorauju, awau, ausu, auti, Wirth sein, als Wirth, als Besitzer haushalten.

Gaspadoráwimas, o, *m.* das Wirthschaften.

Gaspadinnauju, awau, ausu, auti, Wirthin sein, als Frau vom Hause, als Besitzerin wirthschaften.

Gastai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Heinrichswalde in der Niederung; ursprünglich ein älteres Dorf, in dessen unmittelbarer Nähe das deutsche Dorf Heinrichswalde erbaut ward.

Gąstu, gąsu, gąsti, s. u. **Gandinu.**

Gaszlus, i, geil, brünstig, unkeusch. **Karwe labay gaszli ant werszio,** die Kuh ist sehr nach dem Kalbe, liebt das Kalb sehr.

Gaszlas, a, dass. (Bd.).

Gaszlummas, o, *m.* Geilheit, Brunst.

Gaszlyste, ės, *f.* dass.

Gaszlu, lějau, lěsu, lěti, geilen, geil sein.

Gátawas, a, Adv. **ay,** bereit, fertig, willig zu etwas. **Gátawa dirwa,** ein fertiger, bestellter Acker. **Gátawi pinnigai,** baares Geld.

Gatawummas, o, *m.* Bereitschaft, das Fertigsein.

Gatawyste, ės, *f.* dass.

Gatawikkas, o, *m.* der eine Wittwe geheirathet hat, der gleichsam in die fertige Wirthschaft einzieht.

Gatáwiju, ijau, isu, iti, fertig machen, bereiten, verfertigen.

Gatawóju, ojau, osu, oti, dass.

Iszgatawóju, ausfertigen.

Pagatáwiju, bereiten, verfertigen, anrichten, z. B. eine Speise, das Mahl.

Pagatawóju, dass.

Pasigatáwiju, sich bereiten, sich wozu fertig machen, sich rüsten, Anstalt machen, sich bereit halten.

Pasigatawóju, dass.

Pasigatáwijimas, o, *m.* Zubereitung, Vorbereitung.

Prigatáwiju, fertig machen, zubereiten, vorbereiten.

Prigatawijimas, o, *m.* die Vorbereitung, Zubereitung. **Prigatawijimo děna,** der Rüsttag (biblisch).

Prisigatáwiju, sich bereiten, sich anschicken, sich rüsten, z. B. **ant kélo,** zur Reise.

Prisigatawóju, dass.

Prisigatáwijimas, o, *m.* die Zurüstung, Vorbereitung.

Gátwe, ès, *f.* eine Trift, Viehtrift. Vgl. **Gétis.**

Gátwis, wės, *f.* dass.

Gaw, eine Wurzel, die sich in vielen Formen zu **Gau** verkürzt, und sich dann ganz so flectirt, wie **Aw.** s. d., also Präsens **Gáunu,** Inf. **Gauti,** Intens. **Gaudau** u. s. w. daher

Gáunu (seltner **Gawju**), **gawaù, gáusu, gáuti,** bekommen, empfangen, kriegen, gewinnen. **Wirszų gauti,** die die Oberhand gewinnen. **Atsilojimą gauti,** eine abschlägige Antwort bekommen. **Galą gauti,** ein Ende finden, aufhören. **Akys gauti,** Knospen, Augen bekommen. **Kwapą gauti,** Athem holen. **Urédą gauti,** ein Amt erhalten. **Plészimą gauti,** Beute machen. **Jawus gauti,** Getreide bauen, gewinnen. **Mėstą gauti,** eine Stadt einnehmen. **Szenden darganą gausim,** wir werden heute schlechtes Wetter bekommen. **Něko ne gawaù,** ich habe nichts ausgerichtet, z. B. mit meiner Klage

Gawimmas, o, *m.* das Erlangen, Bekommen.

Gautojis, o, *m.* der Empfänger, der Erwerber (Sz.).

Gautinay, Adv. nur zum Nehmen. **Gautinay plésztinay**, ehe man die Hand umkehrt, im Handumkehren.

Gauklas, o, *m.* die Acquisition, die Errungenschaft (Sz.).

Gaudau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, fangen, auffangen; fangen wollen, jagen, fahnden auf etwas. **Paukszczus gaudyti**, Vogel stellen. **Ungurys gaudyti**, Aale fangen. **Żodzius gaudyti**, Worte auffangen, Jemanden beim Worte fassen, in seinen eigenen Worten fangen. **Orą gaudyti**, nach Luft schnappen.

Gaudimas, o, *m.* das Fangen, Jagen. **Żuwjû gaudimas**, der Fischfang.

Gaudytojis, o, *m.* der Fänger, Jäger. **Unguriû gaudytojis**, der Aalstecher, der Speer der Aalfänger.

Gaudykle, ės, *f.* eine Falle, eine Schlinge. **Peliû gaudykle**, eine Mausfalle.

Gawinėju, ėjau, ėsu, ėti, s. **Apgawinėju**.

Gaudinėju, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig empfangen, gewinnen.

Gaudinu, **inau**, **isu**, **inti**, fangen lassen.

Gaudinůs, **intis**, sich fangen lassen.

Pelegaudas, o, *m.* eine Mausfalle.

Pelegautas, o, *m.* Plur. **Pelegautai**, dass. (Sz.).

Apgaunu, Einen übertreffen, dann ihn übervortheilen, betrügen, z. B. im Handel.

Apgáwimas, o, *m.* die Uebervortheilung, der Betrug.

Apgautojis, jo, *m.* ein Betrüger.

Apgautinay, Adv. betrüglich, betrüglicher Weise.

Apgaudinėju, betrügen, übervortheilen.

Apgawinėju, dass.

Apsigaudinu, **inti**, sich betrügen lassen, betrogen werden.

Apsigaudinnimas, o, *m.* die Uebervortheilung, die Einem widerfährt.

Atgaunu, wiederbekommen. **Krauja atgauti**, auch **Atgauti** allein, rächen. **Dwasės atgauti**, zu Athem kommen.

Atgáwimas, o, *m.* Vergeltung, Rache.

Atgautojis, jo, *m.* der Rächer.

Atsigaunu, sich wieder erholen, wieder aufkommen, sowohl nach einer Krankheit (**isz liggôs**), als nach dem Verfalle des Vermögens wieder in bessere Umstände kommen; sich verbeißen, sich durch einen kleinen Imbiß stärken. **Kwapą atsigauti**, Luft kriegen, wieder zu Athem kommen. **Jautis géray atsigawo**, der Ochse hat sich gut ausgefressen.

Atsigáwimas, o, *m.* Erholung, Besserung.

Igaunu, theilhaft werden, bekommen, einnehmen **Kosuli igauti**, den Husten bekommen. **Mėstą igauti**, eine Stadt einnehmen.

Isigaunu, hineinkommen, einbrechen, sich einschleichen. **Ne isigauti**, nicht hinein können.

Iszgaunu, Jemanden oder etwas herausbringen; entwenden, abdingen. **Něko ne galù isz jo iszgauti**, ich kann nichts aus ihm herausbringen. **Asz ne galû ji iszgauti**, ich kann ihn nicht herausbringen, ihn nicht bewegen, hieher zu kommen.

Iszgaudau, herausfangen, z. B. die Fische aus einem Teiche.

Nugaunu, Jemandem etwas abzwacken, abdingen; übervortheilen, betrügen; übertreffen.

Nusigaunu, wohin gelangen; sich selbst betrügen. **Kad tikt ikki tôs girrės nusigáutum**, wenn wir nur bis an den Wald gelangen könnten.

Pagaunu, ergreifen, in Beschlag nehmen, auffangen, bekommen, fassen, gefangen nehmen; entwenden; erfassen, begreifen mit dem Verstande. **Gromatą pagauti**, einen Brief auffangen. **Żegulys manę pagauna**, ich bekomme das Schlucken. **Koki żodi pagaunu**, ich gewöhne mir ein Wort, einen besondern Ausdruck an. **Bėgstą pagauti**, die Flucht ergreifen. **Tolaus pagauna kalbėti**, er fährt fort zu reden. **Pagauna sujusti**, (?) es erhebt sich ein Sturm. **Pagawo ji skaudzey plėkti**, er fing an ihn tüchtig zu schlagen.

Pagáwimas, o, *m.* das Ergreifen, Entwenden, Entführen. **Ume** oder **Dusziôs pagáwimas**, die Entzückung, Ekstase.

Pagawėjas, o, *m.* ein Aufpasser, Auflaurer (Sz.).

Pagautojis, o, *m.* ein Entwender, Dieb.

Pagautinay, Adv. diebischer Weise.

Pagaudau, ergreifen, zu fassen bekommen, wegnehmen.

Pagawnus, i, verfänglich.

Pagaulus, i, Adv. **ey**, zum Fassen, Angreifen bereit oder geschickt, rasch, behende; gelehrig (Sz.).

Pagaulyste, ês, *f.* der Angriff, der Ansatz (Sz.).

Pagaulybe, ės, *f.* Gelehrigkeit.

Pasigaunu, emporkommen, in Aufnahme kommen, sich erholen nach einer Krankheit; sich etwas angewöhnen, m. d. Acc. z. B. **tą żodi**.

Persigaunu, hindurchkönnen, durchbrechen, hinübergelangen.

Prigaunu, ergreifen, erfassen; betrügen, hintergehen, bes. auch ein Mädchen verführen. **Szalczio prigautas**, vom Froste gerührt, von Pflanzen. **Asz ne galù ji prigauti prė szwentą weczérę**, ich kann ihn nicht dahin bringen, daß er zum Abendmal geht.

Prigáwimas, o, *m.* Betrug, List, Verführung.

Prigautojis, jo, *m.* ein Betrüger, Verführer.

Prigaudžiay, Adv. betrüglich, mit List.
Prigawnus, i, hinterlistig.
Prigawnumas, o, *m.* Hinterlist.
Prisigaunu, wohin gelangen; sich betrügen. **Ne prisigauti**, nicht hingelangen können.
Prisigaudaus, **dziaus**, **dysus**, **dytis**, sich gegenseitig verfangen, sich verfahren, fest fahren.
Prisigaudinu, sich betrügen oder verführen lassen.
Sugaunu, ergreifen, erwischen, fangen, gefangen nehmen. **Sugautas**, ein Gefangener. **Tinklù sugauti**, im Netz fangen.
Sugawimas, o, *m.* die Gefangennehmung, der Fang.
Sugaudau, fangen, gefangen nehmen.
Susigaunu, sich zusammennehmen, sich erholen; zusammenbringen, auftreiben, z. B. Geld; retiriren, sich zurückziehen; empfangen, vom Weibe. **Motina manim' susigawo**, meine Mutter hat mich empfangen. Nach M. DL. III. 297. **Kudikiù susigauna**, sie bringt ein Kind zur Welt (?).
Użgaunu, etwas antreffen, darauf stoßen; rauben, Beute machen. **Nů bittės użgautas**, von einer Biene gestochen. **Kur ką użgaunu**, wo finde ich etwas?
Użgawimas, o, *m.* das Rauben.
Użgaudau, = **Użgaunu**. **Użgaudamas**, a, was man so etwa antrifft, was sich hie und da trifft.
Użgaudimas, o, *m.* der Raub.
Użgaulis, io, *m.* Alles, was man etwa antrifft, worauf man stößt; die Beute, der Raub. (Nach M. auch: was im Verborgenen geschieht). **Użgauleis**, wie sich's trifft, dann und wann. **Ant użgaulio eiti**, auf Beute ausgehen.
Użgaule, ės, *f.* dass.
Ussigaunu, sich stoßen an etwas, wo anstoßen, anlaufen; sich heraufschwingen. **Ussigawau koją**, ich habe mir den Fuß gestoßen. **I kit's kittą ussigauna**, sie stoßen an einander. **Arklys ussigauna su kracais**, das Pferd streift sich mit den Hufeisenstollen. **Ussigauti ant muro**, **ant szakôs**, sich auf eine Mauer, auf einen Ast schwingen.
Ussigawimas, o, *m.* das Anstoßen, Anlaufen.
Gawartai, û, *m. pl.* ein Thürgatter, siehe **Gabartai**.
Gawyju und **Gawėju**, ėjau, ėsu, ėti, fasten (veraltet).
Gawėjimas, o, *m.* das Fasten.
Gawėnia, ôs, *f.* auch im Plur. **Gawėnios**, die Fastenzeit, die vierzig Tage vor Ostern.
Gawėne, ės, *f.* im Plur. **Gawėnes**, dass. **Gawėniû czėsas**, dass. **Gawėnes szwęsti**, fasten halten oder feiern.
Gawinė, ės, *f.* dass. (wenn es nicht bei R. und M. Druckfehler ist).
Pussaugawėnes, iû, *f. pl.* Mittfasten.

Użgawėne, ės, *f.* im Plur. **Użgawėnes**, Fastnacht, der Fastnachtsdienstag.
Użgawėnia, iôs, *f.* Plur. **Użgawėnios**, dass.
Użgawėtinis, e, zur Fastnachtsfeier gehörig, passend. **Użgawėtine serrada**, Fastenanfang, der Tag nach Fastnacht.
Użgawju, ėti, die Fasten beginnen, anfangen zu fasten.
Gaibje, ės, *f.* eine Heerde (Bd. Qu.) Vgl. **Gauja**, **Gauje**.
Gaidas, **Gaida** s. u. **Gėdul**.
Gaidau, **Gaidauju**, **Użgaidas** s. u. **Geidu**.
Gaidylei, û, *m. pl*, ein Kraut.
Gaidys, dzio, *m.* der Hahn, Hühnerhahn, auch das Männchen von andern Vögeln; der Hahn, der Zapfen an einer Tonne; der Hahn an der Flinte; der Wetterhahn auf dem Dache. Plur. **Gaidżei**, die Hähne, auch zur Bezeichnung des Hahnenschrei's gebraucht. **Ikki gaidziù dirbom**, wir haben bis zum Hahnenschrei gearbeitet. **Ant gaidziù prisikėlem**, wir sind um den Hahnenschrei aufgestanden. **Gaidżems pragydus**, zur Zeit des Hahnenschrei's. **Po gaidziù**, nach dem Hahnenschrei.
Gaidėlis, io, *m.*; **Gaidytis**, czio, *m.*; **Gaidùkas**, o, *m.* — Dim. das Hähnchen; eine Pilzenart, Gelbling, Gelböhrchen, klein und ganz gelb.
Gaidużis, io, *m.*; **Gaidużėlis**, io, *m.* — Dim. Hähnchen.
Gaidgyste, ės, *f.* das Hahnengeschrei, das Krähen; auch wohl die Zeit desselben gegen Morgen.
Gaidzagyste, ės, *f.* dass. (Sz.).
Gaidyste, ės, *f.* dass., verstümmelt, aber nicht ungebräuchlich.
Gaidpirszczei, û, *m. pl.* ein Kraut, etwa Hahnenfuß?
Gaidrus, **Gaidriju**, **Gaidrinu**, s. u. **Gėdras**.
Gaigalas, o, *m.* der Enterich.
Gaigalėlis, io, *m.*; **Gaigalùkas**, o, *m.*; **Gaigalużis**, io, *m.*; **Gaigalużėlis**, io, *m.* — Dim. dass.
Gaigoczus, aus, *m.* ein Kostmäkler, der mit dem Essen nicht zufrieden ist; nicht überall gebräuchlich.
Gailes, û, *f. pl.* ein Kraut, Porsch, Porst, **Ledum palustre**.
Gailu, lėjau, lėsu, lėti, bedauern. Gewöhnlich aber wird es impersonell gebraucht. **Gaila man**, ich bedaure, daher ich erbarme mich, habe Mitleid, auch ich bereue. **Gaila man to żmogaus**, mich jammert des Menschen. **Gaila man szirdije**, es thut mir im Herzen wehe, es thut mir Leid. **To man gaila**, das gereut mich.
Gailůs, ėjaus, ėsûs ėtis, bedauern, bereuen, sich erbarmen, Mitleid haben. **Gailůs mano grėkû** oder **dėl mano grėkû** oder **uż mano grėkus**, ich bereue meine Sünden. **Gailůs to**

żmogaus, ich habe Mitleid mit dem Menschen, mich jammert seiner, ich bedaure ihn. **Gailėkis Dėwe**, Gott erbarme dich! **Nesigailėti**, nicht bereuen, sich etwas nicht reuen lassen.

Gailùs, i, mitleidig, erbarmungsvoll; was Mitleid erregt, mitleidswerth, kläglich, jämmerlich. **Gailù żurėti**, es ist kläglich anzusehen. **Gailù man mano grėkai**, ich bereue meine Sünden.

Gailėjimas, o, *m.* das Bedauern, das Mitleid, die Reue, Buße, Bekehrung.

Gailėstis, sczio, *m.* dass.

Gailėstélis, io, *m.* dass. Dim

Gailėsis, io, *m.* dass.

Gaile, ês, *f.* dass. (Sz.).

Gailyste, ês, *f.* dass. (Sz.).

Gailysta, òs, *f.* dass. (Sz.).

Gailingas, a, mitleidig, erbarmungsvoll; kläglich, jämmerlich.

Gailėstingas, a, Mitleid erregend, kläglich.

Gailėtinay, Adv. zum Erbarmen, erbärmlich.

Gailėstoju, ojau, osu, oti, bedauern.

Gailėstojus, i, bedauerlich, kläglich.

Gailauju, awau, ausu, auti, bedauern, bereuen.

Apgailu, ėti, bedauern, beklagen, z. B. einen Verlust, einen Verstorbenen; bereuen, seine Sünden, m. d. Gen. und m. d. Accus.

Apgailauju, dass. m. d. Acc.

Pagailu, ėti, sich erbarmen, Mitleid haben. **Pagailėk Dėwe**, Gott erbarme sich.

Pagailingas, a, erbarmenswerth.

Pasigailu, sich erbarmen, Mitleid haben; beklagen, bedauern, bereuen. **Ak Dėwe pasigailėk**, daß sich Gott erbarme. **Pasigailu pérpiggey pardawus**, ich bedaure, zu wohlfeil verkauft zu haben. **Pasigailu kam**, ich beklage Jemanden, trage Leid um ihn. **Pasigailu ko**, ich erbarme mich Jemandes. **Pasigailis, inti**, mitleidig.

Pasigailėjimas, o, *m.* Erbarmen, Mitleid.

Pasigailėtinay, zum Erbarmen, kläglich.

Sagailėstis, czio, *m.* Mitleid.

Gailus, i, jähzornig, wüthend, rachsüchtig von Menschen; giftig, beißig, v. Hunden und andern Thieren; scharf, beißend, von Essig, Lauge und dergl. **Gailus wandů**, Wasser, in dem man Schaafe gewaschen hat, seimiges Wasser.

Gailas, a, dass. (Sz.).

Gailummas, o, *m.* Jähzorn, Wuth, Bissigkeit, bes. auch Rachgier; Schärfe, Bitterkeit.

Gailybe, ės, *f.* dass.

Gailininkas, o, *m.* ein Wütherich, Tyrann.

Gailininke, ês, *f.* eine böse Sieben, eine Furie.

Gailauju, awau, ausu, auti, wüthen, heftig zürnen.

Gailinu, inau, isu, inti, wüthend, zornig machen.

Gailinûs, intis', wüthen, wüthend werden, **ant ko**, gegen Jemanden.

Igailinu, zornig, wüthend machen, Jemanden einboßen, zur Wuth reizen.

Igailinnimas, o, *m.* das Reizen, Einboßen.

Gaisas, o, *m.* jede Erleuchtung des nächtlichen Himmels, die nicht vom Monde herrührt, daher ein Nordlicht, der Wiederschein einer Feuersbrunst, u drgl. (Ruß).

Gaisa, ôs, *f.* dass. (M.).

Gaisra, o, *m.* dass. (Ragnit).

Gaisras, o, *m.* (Qu.).

Gaisrus, aus, *m.* dass. (Qu.).

Gaiszas, o, *m.* ein Hinderniß, Säumniß, wenig gebräuchlich.

Gaiszaitis, czio, *m.*) Dim. dass
Gaiszátis, czio, *m.*)

Gaiszus, i, säumig, saumselig.

Gaiszczus, i, dass.

Gaiszėstis, sczio, *m.* Verzug, Saumseligkeit.

Gaiszlus, i, säumig, langsam bei der Arbeit; langwierig von einem Wege; hinderlich.

Gaiszóju, awau, ósu, óti, säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, nachbleiben.

Gaisztu, gaisziau, gaiszu, gaiszti, dass. **Ką, kam, ko gaiszti**, was säumst du? **Ne gaiszk**, zaudre nicht, säume nicht. **Ilgay gaiszti**, lange zögern.

Gaiszimas, o, *m.* das Zaudern, Säumen.

Gaiszinu, inau, isu, inti, Jemanden aufhalten, hindern, ihm Verzug, Versäumniß bereiten.

Gaiszinnimas, o, *m.* das Hinderniß.

Gaiszinûs, intis, sich aufhalten, sich hindern. **Nesigaiszina wėn's antrą**, sie hindern sich gegenseitig nicht.

Gaiszinėju, ėjau, ėsu, ėti, zaudern, säumen.

Gaisztinay, Adv. langwierig.

Nugaiszinu, abhalten von etwas.

Sugaisztu, säumen, verweilen, säumig sein, nicht fertig werden mit dem, was man vorhat.

Sugaiszimas, o, *m.* Versäumniß, Säumigkeit.

Sugaiszinu, hindern, stören, aufhalten. **Asz jus sugaiszin'**, ich komme Ihnen ungelegen, ich störe Sie (in fragendem Tone).

Sugaisztis, czio, *m.* Säumniß, Säumigkeit.

Sugaiszėlis, io, *m.* ein Säumer, Sudeler, Faullenzer, ein unbrauchbarer Arbeiter.

Sugaiszėle, ės, *f.* eine langsame unbrauchbare Arbeiterin, Faullenzerin.

Użgaisztu, sich aufhalten, versäumen. **Użgaiszti nů ko**, etwas verabsäumen.

Użgaiszimas, o, *m.* Versäumung, Versäumniß.

Użgaisztis, czio, *m.* Verzug, Säumniß.

Użgaiszus, i, säumig.

Użgaiszinu, Jemanden versäumen, aufhalten.

Użgaisziunimas, o, *m.* das Versäumen; das Hinderniß.

Użgaiszinéju, zaudern, fudeln, nicht vorwärts kommen.

Gaiszus, i, schädlich, verderblich: auch verdorben. **Gaiszus gérimas**, ein verdorbenes z. B. sauer gewordenes Getränk.

Gaisztu, gaisziau, gaiszu, gaiszti. verderben, umkommen, abhanden kommen, verschwinden; sterben, v. Vieh. **Żéma gaiszta**, der Winter geht ab. **Galwijai gaiszta**, das Vieh fällt, stirbt.

Gaiszimas, o, *m.* das Verschwinden, Umkommen. **Galwijû gaiszimas**, das Viehsterben.

Gaiszinu, inau, isu, inti, vernichten, verderben, umkommen lassen; Jemanden um etwas bringen. **Métą gaiszinti**, die Zeit durchbringen, verschwenden (Sz).

Gaiszinnimas, o, *m.* das Durchbringen, Verderben, die Verschwendung, Vernichtung.

Gaiszitojis, o, *m.* ein Durchbringer, Verschwender.

Gaiszezus, aus, *m.* dass.

Apgaisztu, in Ohnmacht fallen.

Apgaiszimas, o. *m.* die Ohnmacht.

Iszgaisztu, verschwinden, untergehen; ausgehen, von Gewächsen; sterben. verenden, v. Vieh.

Iszgaiszimas, o. *m.* das Verschwinden, der Abgang des Viehs u. s. w.

Iszgaisziuu, verderben, zu Grunde richten, ausrotten, verschwenden, verprassen. **Isz pado iszgaiszinti.** von Grunde aus vertilgen.

Iszgaiszau, sziau, szysu. szyti, dass.

Iszgaiszinnimas, o, *m.* das Vernichten, Ausrotten, Verschwenden.

Iszgaiszitojis, o. *m.* ein Verschwender, Prasser.

Nugaisztu, verschwinden, untergehen, umkommen.

Nugaiszimas, o, *m.* Untergang.

Pagaisztu = Iszgaisztu, Nugaisztu.

Pragaisztu, verschwinden, verderben, vergehen, umkommen. **Pragaisztąs, anti**, vergänglich, hinfällig, baufällig.

Sugaisztu, umkommen, vergehen, zu Grunde gehen.

Sugaiszimas, o. *m.* das Verderben, der Untergang.

Sugaiszinu, verderben, zu Grunde richten, verthun, durchbringen; Jemanden ins Verderben stürzen. **Sawo gywatą sugaiszinti**, sein Erbgut zu Grunde richten, durchbringen. **Czésą sugaiszinti**, die Zeit verthun, verschwenden.

Sugaiszinnimas, o. *m.* Verheerung, Vernichtung.

Sugaiszélis, io, *m.* ein Durchbringer, der Haus und Hof verpraßt.

Sugaiszdénis, e, *m. f.* ein Tagedieb, der den Tag tödtet.

Gaiwus, Gaiwéstis, Gaiwinu s. u. **Gywas.**

Gaiżes, û, *f. pl.* Unterhosen (Qu.).

Gaiżus, i, scharf, widerlich von Geschmack; widerspenstig, kribbelig, von einem Kinde.

Gaudau, Gaudinu, Gaudykle, s. u. **Gaw.**

Gaudóne, ės. *f.* eine Bremse, die den Pferden an das Ohr oder an die Oberlippe angelegt wird, um sie zu bändigen.

Gaudus, i, wehmüthig, zum Klagen geneigt. **Żmogus gaudziós dusziós**, ein wehmüthiger Mensch.

Gaudzey, Adv. wehmüthig, kläglich.

Gaudziu, gaudziau. gausu, gausti, wehklagen, klagen über einen Todten; auch vom Summen der Bienen und Mücken, der Saiten einer Harfe gebraucht.

Gaudzau, dziau, dzysu, dzyti, dass.

Gaudimas, o, *m.* das Wehklagen, die Wehklage; das Summen.

Apsigandes, usi, ein wenig trunken, etwa bis zum schwermüthigen Rausche.

Gáuja, ôs, *f.* ein Haufen, eine Heerde, ein Rudel bes. von Wölfen oder Hunden. **Gaujom's susibégti**, sich haufenweise zusammenrotten, von Wölfen.

Gauje. ės, *f.* dass.

Gaujóju, ojau, osu, oti, haufenweise umherlaufen, von den Wölfen in der Brunstzeit. (Bd.).

Gauju, gaujau, gausu, gauti, heulen, von Wölfen. (Qu.).

Gaulis, Pagauley, Użgaulis s. u. **Gaw.**

Gaunu u. Comp. s. u. **Gaw.**

Gaura, ôs, *f.* eine Matte zum Verpacken von Waaren (Z'em.). Vrgl. vielleicht **Kaura.**

Gauras, o, *m.* gew. im Plur. **Gaurai**, Haare, bes. rauhe Haare der Thiere (wenig gebräuchlich); auch eine Grasart, Spark, Spergel, **Spergula arvensis**, wegen der oben behaarten Stengel.

Gaurotas, a, behaart, rauh (im Gegensatz des glatten). **Gaurota ûda**, rauhe, behaarte Haut. **Negaurota ûda**, glatte Haut.

Gausu, gauti s. u. **Gaw**

Gausus, i, (sammt den abgeleiteten nur Z'em.) reichlich, im Ueberfluß vorhanden, vorräthig. **Gausi kalba**, Beredtsamkeit.

Gausey, Adv. reichlich, im Ueberfluß.

Gausybe, ės, *f.* Reichlichkeit, Ueberfluß; Zuwachs, Vermehrung.

Gausingas, a, freigebig, mildthätig.

Gausu, séjau, sésu, séti, Ueberfluß haben, reichlich versehen sein.

Gausinu, inau, isu, inti, bereichern, überschütten.

Pragausinu, vermehren, einen Zuwachs gewähren.

Gébelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel, gew. **Géwelis** s. d.

Géda, ôs, *f.* 1) die Schande 2) die Scham 3) die Bedeutung Schamglied ist wohl Germ. **I gédą ieiti, Gédoj' buti, Gédoj' pastoti**, zu Schanden werden. **Géda kam daryti, I gédą ką iwesti**, Einen beschimpfen. **Tokę man gédą**

užkóre, er hat mir solche Schmach angethan. Tai man géda, das ist ein Schimpf für mich. Tai géda ir grékas, das ist Schand' und Sünde.

Gédingas, a, Adv. ay, schamhaft, schamvoll; nach Sz auch schimpflich, schändlich, sonst Gédiszkas.

Gédingyste, ês, *f.* Schamhaftigkeit.

Gédiszkas, a, Adv. ay, schändlich, schimpflich, bes. unzüchtig, unehrbar. Gédiszkay sudarkyti mergą, ein Mädchen schänden.

Gédlywas, a, schamhaft.

Gédulingas, a, dass.

Gédus, aus, *m.* Schamhaftigkeit (Bd.).

Gédinu, inau, isu, inti, beschimpfen, schmähen, verunehren, Schmach anthun. Gédinti ką grékù, Einem seine Sünden vorrücken.

Gédinnimas, o, *m.* Beschimpfung.

Gédziûs, déjaus, désûs, détis, sich schämen, schamhaft sein, schamroth werden. Gédékis, pfui, schäme dich. Nesigédéti, sich nicht schämen, schamlos sein.

Gédijûs, ijaus, isûs, itis, dass.

Gédéjimas, o, *m.* Scham, Schamhaftigkeit.

Begédis, e, *m. f.* ein schamloser, ehrloser, unverschämter, bes. auch ein unkeuscher Mensch.

Begédiszkas, a, schamlos, frech.

Negéda, ôs, *f.* Schamlosigkeit. (Sz.).

Apgédinu, beschimpfen, schmähen, beschämen; ein Frauenzimmer schänden. Apgédinta merga, ein geschändetes Mädchen.

Apgédinnimas, o, *m.* Beschimpfung, Schändung.

Apgédijimas, o, *m.* dass.

Apgédine, ês, *f.* Unehre (?) Su newalè westi i apgédinę, nothzüchtigen (Bd.).

Iszgédinu, schmähen, schimpfen, Vorwürfe machen.

Iszgédinnimas, o, *m.* Schmähung.

Pagédinu, schmähen, zu Schanden machen, beschimpfen.

Pagédijimas, o, *m.* Selbstbefleckung. (Z'em.).

Sugédinu, beschimpfen, beschämen.

Susigédinu, schamroth werden.

Susigédziu, dziau, su, sti, dass. Susigédęs, usi, schamroth.

Užgédinu, beschämen, schamroth machen.

Ussigédinu, schamroth werden, sich schämen.

Ussigédinnimas, o, *m.* Scham.

Gédara, ôs, *f.* im Plur. Gédaros, die Masern, sonst Jédros oder Tymai.

Gédmi (seltener Gédoju, Gédu, Z'em. Gémi), gédojau, gédosu, gédoti, singen, bes. geistliche Lieder singen (so immer in PL. Vgl. Dainoju); vom Hahne, krähen. Gaidys gést, der Hahn kräht. Gédojas, anti, singend. Gédojasis, jantiji, Sänger, Sängerin.

Gédójimas, o, *m.* das Singen, der Gesang, bes. der Kirchengesang.

Gédotojis, o, *m.* der Sänger.

Gédotinis, e, den Gesang, die Musik betreffend.

Gaidas, o, *m.* ein Sänger.

Gaida, ôs, *f.* eine Sängerin.

Gésme, ês, *f.* ein Lied, Gesang, bes. (so immer in PL.) das Kirchenlied. (Vgl. Daina). Gésmjû knygos, das Gesangbuch.

Gésméle, ês, *f.* Dim. dass.

Gésmiunis, e, den Gesang betreffend, musikalisch.

Gésmingas, a, sangbar, melodisch.

Gésmininkas, o, *m.* ein Sänger. Gésmininkû knygos, ein Notenbuch.

Gystu, gydau, gysu, gysti, singen, krähen, als Simplex nicht gebräuchlich. Vgl. Pragystu und Gaidgyste.

Gaidgyste, ês, *f.* der Hahnenschrei, das Hahngekräh s. u. Gaidys.

Martgésme, ês, *f.* ein Brautlied.

Apgédmi, besingen, z. B. eine Leiche.

Atgédmi, absingen, zu Ende singen.

Igédmi, einsingen, durch Gesang einleiten.

Iszgédmi, aussingen; eine Leiche mit Gesang hinausbegleiten (Kuną oder lawoną iszgédoti).

Pagédmi, absingen, ein Lied vortragen.

Pirmgédmi, vorsingen.

Pragystu, anfangen zu singen, zu krähen. Gaidys pragysta, der Hahn fängt an zu krähen. Gaidzems pragydus, zur Zeit des Hahnenschrei's, wenn die Hähne anfangen zu krähen.

Užgédmi, ansingen, anstimmen, anfangen zu singen.

Gédra, ôs, *f.* heiteres, schönes, trockenes Wetter, ein schöner Tag. Gédrôs dénoj', an einem schönen Tage.

Gédras, a, hell, klar, heiter, vom Wetter, der Luft; klar, durchsichtig, vom Wasser. (Czystas wandû, reines, nicht schmutziges Wasser).

Gédrus, i, dass.

Gaidrus, i, dass.

Gédrokas, a, ziemlich hell, klar.

Gédringas, a, heiter, klar.

Gédrummas, o, *m.* die Klarheit, Heiterkeit der Luft.

Gédrawalkis, io, *m.* der Staar im Auge. (M.).

Gédrinu, inau, isu, inti, klar, hell machen.

Gaidrinûs, inaus, isûs, intis, sich aufklären, sich erheitern, vom Himmel, Wetter.

Gaidriju, ijau, isu, iti, dass.

Issigaidrinu, dass.

Issigaidriju, dass.

Nusigédrinu, dass.

Nusigaidrinu, dass.

Nusigaidriju, dass. Dangus nusigaidrijęs, heiterer Himmel.

Nusigaidrau, yti, dass. Sz. Nusigaidro, es klärt sich auf.

Pagédwolis, io, *m.* ein Schimmer, ein glänzender Wiederschein am Himmel, ein Meteor (Prökuls). Sonst **Gaisra**, **Gaisa**.

Gedù (⌣ ⌣), **déjau**, **désu**, **déti**, trauern, Leid tragen um einen Todten, bes. äußerlich, Trauerkleider anlegen.

Gedéjimas, o, *m.* das Trauern, bes. das äußere Trauern in Kleidern.

Gedétojis, o, *m.* ein Leidtragender.

Gedétoje, ės, *f.* eine Leidtragende.

Gèdulas, a, zur Trauer gehörig. **Gèduli rúbai**, Trauerkleider. **Gèdula gésme**, ein Trauerlied, Sterbelied.

Gedulingas, a, dass. traurend, in Trauer. **Juk mes gedulingi**, wir sind ja in Trauer, haben Trauer. **Gedulinga gésme**, ein Trauerlied. **Gedulingi rúbai**, Trauerkleider. **Gedulingay apsirédęs esmi**, ich habe Trauerkleider angelegt.

Gedulingasis, goji, ein Leidtragender.

Apgedu, betrauern mit Kleidern.

Isgedu, austrauern, die gehörige Zeit hindurch in Trauerkleidern gehen.

Gédu, schiebt im Präsens ein n ein, daher

Gendu, **gédau**, **gésu**, **gésti**, entzwei gehen, von einander gehen; abnehmen, mager werden; verderben, zu nichte werden. **Negendąs**, **anti**, unverderblich, was nicht verdirbt.

Gédimas, o, *m.* das Entzweigehen, Verderben.

Negédimas, o, *m.* Unverdorbenheit, Unverderbtheit. (Sz.).

Négandà, ós, *f.* Unglück, Unheil, Unfall. **Négandà ousiremja ragais**, ein Unglück kommt über das andere. **Iz strokù négandop'**, aus einer Gefahr in die andere.

Négandas, o, *m.* dass.

Négande, ės, *f.* dass.

Apgendu, anfangen schwach zu werden, zu verderben, zu vergehen. **Akys nor' apgésti**, die Augen wollen brechen. **Jau ir mano akys apgenda**, meine Augen werden auch schon schwach.

Igendu, wund, hohl, löcherig werden in Folge fressender Substanzen oder Krankheiten. **Igédęs arklys**, ein räudiges Pferd.

Igédimas, o, *m.* Abstr. dass. **Igédimas nů gélezės**, ein Eisenmaal, Rostmaal. **Igédimas dantû**, der Schaarbock, eine Zahnkrankheit.

Pagendu, verderben, schlecht werden, entzwei gehen, von Sachen; baufällig werden von Gebäuden; verwesen. **Jawai pagédo**, das Getreide ist verdorben. **Spyna yra pagédusi**, das Schloß ist verdorben. **Pagendąs**, **anti**, verweslich, vergänglich, baufällig. **Pagédęs**, **usi**, verdorben, verwest. **Kudikis ant burnikkės pagédęs**, das Kind hat einen Todtenzug um den Mund, sieht leidend aus.

Pagédimas, o, *m.* die Verderbniß, Verderbtheit, Entartung; Verwesung.

Nepagédas, o, *m.* Unverweslichkeit. (Sz.).

Pagédinu, **inau**, **isu**, **inti**, verderben, zerbrechen, zerreißen.

Pasigendu, sich aufreiben bes. vor Sehnsucht, sich nach Jemand sehnen, ihn vermissen. **Daug jo pasigenda**, Viele vermissen ihn, den Verstorbenen, er hinterläßt Viele, die seiner bedurften.

Pérgendu, sich ereifern, gleichsam sich auflösen vor Eifer, Zorn u. s. w. **Pergédo**, er ereiferte sich.

Gége, ės, *f.* der Kukuk, in dieser Grundform nicht gebräuchlich, sondern nur in den folgenden Diminutivformen.

Gegéle, ės, *f.* Dim. der Kukuk.

Gégutte, ės, *f.* dass.

Géguże, ės, *f.* in Pl. gewöhnliche Form, der Kukuk, auch ein Kraut, Kukukskraut, Ackernüsse. **Naktės géguże**, der Haushahn.

Gegużéle, ės, *f.* Dim. dass.

Gegużis, io, *m.* der Monat April; auch das Kraut **Geguże**.

Gegużinnis, e, den Kukuk betreffend. **Gegużinnis menů**, der Monat April.

Gegużětas, a, dem Kukuk ähnlich. **Gegużěta wiszta**, eine Henne mit feingetüpfeltem Gefieder.

Raudongeguże, ės, *f.* der rothbraune Kukuk, Cuculus rufus.

Gegne, ės, *f.* ein Sparren (Qu.).

Géla, ós, *f.* der Schmerz, das Grimmen, bes. von anhaltenden, dauernden Schmerzen gebraucht.

Gélu, **gěliau**, **gélsu**, **gélti**, schmerzen, wehe thun. **Dantis géla**, der Zahn schmerzt. **Pánages géla**, die Fingerspitzen kribbeln vor Kälte.

Gélimas, o, *m.* das Schmerzen, Grimmen. **Dantû gélimas**, Zahnschmerz. **Widurû gélimas**, Bauchgrimmen.

Gelějimas (?), o, *m.* dass. (Bd.).

Gélumà, ós, *f.* strenge, prickelnde Kälte. Vgl. **Gélmenis**.

Sugilsta, es fängt an zu schmerzen, zu reißen, z. B. von Zahnschmerz, Rheumatismus.

Géla, ós, *f.* die Ruhr, der Blutgang. **Gélà sirgti**, an der Ruhr leiden.

Gélbmi (bei Sz. auch **Gélbu**), **bějau**, **bėsu**, **běti**, helfen, retten. **Ko gelbės**, was wird es helfen? **Něko ne gelbějo**, es hat nichts geholfen, keinen Erfolg gehabt. **Gelběk mus nů pikto**, erlöse uns von dem Uebel. (J'em.).

Gelbějimas, o, *m.* Hilfe, Rettung.

Gelbětojis, o, *m.* der Helfer.

Gilbstu, **gilbau**, **gilbsu**, **gilbti**, geholfen werden, Hilfe bekommen s. u. **Pagilbstu**.

Igélbmi, hineinhelfen, Jemandem bei dem Beginne eines Unternehmens beistehen.

Iszgélbmi, heraushelfen, erlösen **Isz wargo iszgelběti**, aus der Noth retten.

Iszgelbějimas, o, *m.* Erlösung, Rettung.

Iszgelbětojis, o, *m.* der Erretter, Helfer, Erlöser.

Nugélbmi, herabhelfen, abhelfen.
Pagélbmi, helfen, Beistand leisten, behilflich sein.
Pagelbéjimas, o, *m.* Hilfe, Beistand.
Pagelbétojis, o, *m.* der Helfer.
Pagálba, ôs, *f.* die Hilfe, der Beistand. **Ant pagalbôs ateiti**, zu Hilfe kommen. **Pagalbon' szaukti**, zu, um Hilfe rufen. **Ant pagalbôs imti**, zur Hilfe, als Gehülfen nehmen. **Su Dêwo pagalbà**, mit Gottes Hilfe.
Pagálbininkas, o, *m.* der Helfer, Gehilfe, der Beistand (als Person). **Pagalbininkai**, Hilfstruppen.
Pagálbininke, ês, *f.* die Gehilfin.
Pagalbnus, i, behilflich, förderlich.
Pagilbstu, Hilfe erlangen, bes. in der Krankheit, daher genesen, gesund werden. **Pagilbęs**, usi, ein Genesener.
Pagilbimas, o, *m.* Genesung.
Pasigélbmi, sich selbst helfen.
Prigélbmi, Hilfe, Beihilfe leisten.
Susigélbmi, sich gegenseitig beistehen.
Gélda, ôs, *f.* eine Mulde: eine Muschelschale.
Gélde, ês, *f.* dass.
Geldéle, ês, *f.* Dim. dass.
Geldinnis, e, die Mulde betreffend. **Geldinne warle**, die Muschel.
Gélé, ês, *f.* nach R. und M. die Gelbsucht (?).
Gelé, ês, *f.* die Grasemücke (Bd. Qu.).
Géle, ês, *f.* das Waldveilchen, **Viola hirta**, mit blauen geruchlosen Blüthen und behaarten Blättern.
Geléle, ês, *f.* Dim. dass.
Géležis, ês, *f.* (selten io, *m.*) das Eisen; die Säge der Brettschneider. Plur. **Géležys**, (selten **Gélezei**) Eisenwerk, Eisenarbeiten, Eisengeräthe.
Géležinnis, e, eisern. **Géležinne warle**, die Schildkröte. **Géležinne gywáta**, eine Schlange mit eisen- oder rostfleckiger Haut, die Blindschleiche (Heidekrug), auch ohne **gywáta**. **Géležinnis wežimas**, ein Wagen mit eisernen Reifen um die Räder. **Géležinne karwe**, eine eiserne Kuh, d. h. eine Kuh, die der junge Wirth dem Altsitzer (**Iszimtininkas**) dauernd in Weide und Futter erhalten, und im Falle des Abganges durch eine neue ersetzen muß.
Géležinne, ês, *f.* ein Kraut, Eisenhut, **Aconitum**; auch die Blindschleiche s. d. vor.
Geležininkas, o, *m.* ein Eisenkrämer; nach Sz. ein Kürassier.
Geležininke, ês, *f.* eine Eisenkrämerin.
Geléžus, aus, *m.* ein Eisendieb (Qu). Vgl. **Likczus** v. **Liktis**.
Géležotas, a, eisenreich, eisenhaltig.
Géležónis, ês, *f.* gew. im Plur. **Gélezonys**, niû, Eisenschlag, Hammerschlag, Eisenfeile, die feinen Theile, die bei der Bearbeitung des Eisens abfallen.
Géležóne, ês, *f.* Plur. **Géležónes**, dass.
Gélme, ês, *f.* die Tiefe, der Grund im Wasser. (Vgl. **Gillus**). **Gelmês jészkomas szwinnas**, das Senkblei.
Gélmenis, io, *m.* heftige Kälte (Bd.). Vgl. **Geluma** unter **Géla**.
Gelóju, awau, ósu, óti, sich wozu schicken, wozu dienen, gelten, gültig, im Werthe sein. **Jis daug gelója**, er gilt viel, es kommt viel auf ihn an. **Ką tai gelója**, was hat das auf sich? **Jawai gelója**, das Getreide steht gut im Preise. **Ne gelóti**, umkommen.
Gelónis, ês, *f.* der Eiter, der sich in einem Geschwüre bildet; der Wurm, eine Krankheit am Finger, sonst **Landonys**.
Gélu, géliau, gélsu, gélti, schwären.
Iszgélu, ausschwären.
Gélonis, ês, *f.* der Stachel, bes. der Bienen.
Gélû, ens, *m.* der Stachel; ein Leichdorn, Hühnerauge.
Gelotas, a, stachelig, mit Stacheln oder einem Stachel versehen.
Gélu, géliau, gélsu, gélti, stechen.
Gilu, gilau, gilsu, gilti, dass.
Gilys, io, *m.* der Stachel der Bienen: nach Sz. die Bremse, Roßbremse.
Igelu, stechen, von den Bienen, der Schlange u. s. w.
Igilu, dass.
Igilimas, o, *m.* das Stechen, der Stich der Biene.
Gelstu, **Gelswas**, s. u. **Geltas**.
Geltas, a, gelb, falb, blond.
Geltis, e, *m. f.* ein gelbes Pferd.
Geltà, ôs, *f.* die Gelbsucht.
Gelte, ês, *f* dass.
Geltónas, a, Adv. ay, (bei Sz. **Geltanas**) gelb. **Geltonay raudonas**, gelbroth. **Geltoni lasziunei**, garstiges Speck.
Geltonokas, a, gelblich.
Geltonummas, o, *m.* Gelbheit.
Geltonóju, ójau, ósu, óti, gelb sein oder werden, ein gelbliches Aussehen haben.
Geltonauju, awau, ausu, auti, dass.
Geltóniju, ijau, isu, iti, gelb machen, gelb färben. (Sz.).
Geltliggà, ôs, *f.* die Gelbsucht.
Geltligge, ês, *f.* dass.
Geltnosis, e, *m. f.* ein Gelbschnabel.
Geltónpénẽ, ês, *f.* Schöllkraut, **Chelidonium**.
Geltónpénis, io, *m.* dass.
Gelsta, ôs, *f.* die Gelbsucht (Bd.).
Gelstu, geltau, gelsu, gelsti, gelb werden, vom Getreide, reifen.
Geltóju, awàu, ósu, óti, dass.
Gelswas, a, gelb, blond. **Gelswasis**, oji, emph. dass. **Gelswéji plaukai**, blonde Haare.
Pageltonauju, gelb werden.
Pagelstu, dass. **Jawai pagelsta**, das Getreide wird gelb, fängt an zu reifen. **Pageltusos silkes**, gelb gewordene, verdorbene Häringe.
Gélu, gélti s. u. **Gelónis** und **Gélonis**.
Gelumbe, ês, *f.* ein jetzt wenig mehr gebräuchlicher blautuchener Frauenober-

rock; ursprünglich wohl Tuch im allgemeinen; so noch bei Sz.

Gelumba, ós, *f.* dass.

Gelumbiunis, e, tuchen, von Tuch.

Gelumbininkas, o, *m.* ein Tuchmacher, Tuchhändler.

Gembe, ès, *f.* ein Pflock, ein Knaggen an der Wand, um etwas daran zu hängen

Gembéle, ès, *f.* } Dim. dass.
Gembużе, ès, *f.* }

Gemyne, ės, *f.* (Germ.) die Gemeinde.

Gemu, **gimau**, **gimsu**, **gimti**, geboren werden. **Cze gimęs, cze użaugęs**, von hier gebürtig. **Dēwo sunus żmogumi gimo**, Gottes Sohn ist Mensch geworden. **Kad kudikis gema**, wenn die Frau in den Wochen liegt.

Gema, ós, *f.* ein Frühkind, eine Frühgeburt (Bd. Qu.)

Gimimas, o, *m.* Geburt, Herkunft; Art. **Didzio gimimo**, hoher Herkunft.

Gimine, ės, *f.* die Herkunft, Abkunft; der Stamm, die Familie, Sippschaft, Verwandtschaft; Nachkommenschaft. **Prastôs giminės**, niederer Herkunft. **Giminės eile**, die Ahnenreihe. **Giminû raistras**, Geschlechtsregister. **Giminû surászimas**, dass.

Giminéle, ės, *f.*
Giminaite, ės, *f.* } Dim. die Familie
Gimináte, ės, *f.* } u. s. w.
Giminużе, ės, *f.*

Giminētas, a, verwandt, blutsverwandt.

Giminiszkas, a, dass.

Giminìnnis, e, die Familie betreffend. **Gimininnis wardas**, der Familienname.

Giminyste, ės, *f.* die Verwandtschaft, das Verwandtschaftsverhältniß.

Gymis, mjo, *m.* die Geburt, das Geborene, der Wurf; das angeborene Aeußere, bes. das Gesicht, das Antlitz. **Trēczias gymis po manės**, das dritte Kind nach mir. **Ko gymjû buti**, Jemandem ähnen. **Gymjû lygus yra jam**, er sieht ihm ähnlich. **Jis ant gymjo wissay kai jo tēws**, er ähnt ganz seinem Vater. **Ant gymjo pażysti**, von Angesicht kennen.

Gimtis, ės, *f.* das natürliche Geschlecht, der Geschlechtsunterschied.

Gimtyste, ės, *f.* Verwandtschaft. (Sz.).

Gimtine, ės, *f.* der Geburtsort, die Heimath. **Gimtinės mano tám' patim kēmè**, ich bin aus demselben Dorfe gebürtig.

Gimtiningas, a, heimathlich, die Heimath betreffend oder bezeichnend. **Gimtiningas wardas**, ein Volksname.

Gimdau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, zeugen, gebären. **Gimdanti**, **cziôs**, eine Gebärende. **Gimdydama**, ôs, *f.* dass. **Gimdysenti**, **cziôs**, eine Kreißende, die gebären will.

Gimdimas, o, *m.* das Zeugen, das Gebären.

Gimdytojis, o, *m.* der Erzeuger. Plur. **Gimdytojei**, die Eltern.

Gimdytoje, ės, *f.* die Mutter, poet. **Dēwo gimdytoje**, die Gottesmutter.

Gimdytowe, ės, *f.* dass.

Gimdytinis, e, fruchtbar, zeugungsfähig. (Sz.).

Gimdyste, ės, *f.* die Geburt, die Niederkunft. (Sz.).

Gimdywe, ės, *f.* die Gebärmutter (Bd.); die Mutter. (R. M.).

Gaminu, **inau**, **isu**, **inti**, Kinder zeugen; Vieh aus eigener Zucht ziehen; auch andere Dinge ziehen, hervorbringen, anlegen, anschaffen. **Iżdą gaminti**, einen Schatz anlegen. **Girrę gaminti**, einen Wald anpflanzen.

Gaminûs, **intis'**. für sich anschaffen, was man bes. zum Lebensunterhalt gebraucht, sich ernähren, sich durchhelfen.

Gaminnimas, o, *m.* das Anschaffen, Anlegen.

Pirmgimęs, **usi**, der erstgeborne.

Pirmgimtinis, e, die Erstgeburt betreffend; ursprünglich.

Pirmgimde, ės. *f.* eine zum erstenmal Gebärende.

Waikagimde, ės, *f.* eine Wöchnerin.

Wēngimęs, **usi**, eingeborn, einziges Kind.

Apgamas, o, *m.* (⏑ ‿ ‿), ein Maal, ein Flecken, den ein Kind mit auf die Welt bringt, Muttermaal.

Apsigemu, ein Maal mit auf die Welt bringen. **Tai jam apsigimęs**, das ist ihm angeboren.

Atgemu, wiedergeboren werden. **Atgimęs**, **usi**, wiedergeboren.

Atgimimas, o, *m.* die Wiedergeburt.

Atgimdau,, wiedergebären, wiedererzeugen. **Atgimdytas**, wiedergeboren.

Atgamas, o, *m.* (⏑ ‿ ‿) das Ebenbild (R. M.).

Atsigemu, den Eltern ähnen, nacharten. **Jis atsigimęs i tēwą**, er ähnt dem Vater.

Atsigaminu, sich etwas wieder anschaffen.

Igemu, anbrechen, zum Vorschein kommen, sich erneuern. **Menû igema**, es wird Neulicht. **Grodinnis igema**, der November beginnt.

Igimimas, o, *m.* das Anbrechen.

Isigemu, ähnen, nacharten. **Isigimęs i tēwą**, dem Vater ähnend.

Iszgemu, aus der Art schlagen, entarten. **Iszgimęs**, **usi**, entartet, aus der Art geschlagen.

Iszgamas, o, *m.* ein entartetes Kind, bes. eine Misgeburt.

Issigemu, entarten.

Nugaminu, anschaffen, besorgen. **Nugamikim kożną reikalą**, laßt uns für jedes Bedürfniß sorgen.

Pagamas, o, *m.* die Nachgeburt.

Pagimdau, zeugen; gebären, niederkommen.

Pagimdimas, o, *m.* das Gebären, die Niederkunft.

Pagaminu, fortpflanzen, zeugen; Vieh aus eigener Zucht ziehen. Jau buwo jei tris waikus pagaminęs, er hatte mit ihr schon drei Kinder gezeugt.

Pasigaminu, sich etwas ziehen, heranziehen; anschaffen, herbeischaffen. Pinnigus atsigaminti, Geld auftreiben.

Pérgemu, entarten, aus der Art schlagen.

Prasigaminu, etwas zu Wege bringen, schaffen, vor sich bringen.

Prigemu, angeboren werden, anerben. Prigimtas, a, angeboren, natürlich. Tai jam prigimta, das ist ihm angeboren. Prigimtasis grěkas, die Erbsünde. Neprigimtas, a, unnatürlich. Prigimtay, Adv. von Natur. Prigimęs, usi, angeerbt, angeboren.

Prigimimas, o, *m.* das angeborene Wesen, die natürliche Beschaffenheit. Isz prigimimo, von Natur.

Prigimtis, ės, *f.* dass., das Angeborene, die Natur.

Prėgamas, o. *m*, ein angeborenes Maal, Muttermaal.

Sugaminu, zusammenbringen, in Masse anschaffen.

Użgemu, geboren werden. Żmogumi użgimti, Mensch werden

Użgimimas, o, *m.* die Geburt. Użgimimo dėna, der Geburtstag. Żmogaus użgimimas, die Menschwerdung.

Użgimtis, tės, *f.* die Geburt.

Ussigemu, geboren werden, jung werden.

Ussigaminu, sich etwas heranziehen, anschaffen.

Gendrólus, aus, *m.* General.

Gendu s. u. Gédu.

Genys, io, *m.* der Specht. Genys raudonmargis, der Buntspecht, Picus major. Genys geltonmargis, der Weißspecht, Picus medius. Genys mażokas, der Grauspecht, Picus minor. Genys margas, o swėt's dar margésnis, es geht in der Welt bunt, wunderbar zu.

Genuttis, czio, *m.* ein junger Specht. Plur. Genuczei, Name eines Dorfes, sonst Skardupnehnen, bei Ribudschen.

Gensze, ės, *f.* = Genże, s. d.

Gentáras, o, *m.* der Bernstein, auch Jentáras, Gintáras.

Gentere, gew. contr. in Gente, Gen. genters und gentės, *f.* Mannes Bruders Frau. Plur. Genteres und Gentes, die Frauen zweier Brüder.

Gentis, ės, *m. f.* (Plur. Gentys), ein Verwandter, sowohl Blutsverwandter, als Verschwägerter. Plur. Gentys, die Verwandten, die Verwandtschaft, Familie. Ne gentys yra, sie sind nicht mit einander verwandt. Tai mano gentys yra, das sind meine Verwandten. Ar jis isz jusû genczių, gehört er zu eurer Verwandtschaft?

Gentainis, io, *m.* ein Verwandter.

Gentaine, ės, *f.* eine Verwandte.

Gentyste, ės, *f.* Verwandtschaft.

Apsigentauju, awau, ausu, auti, sich mit einanner verschwägern.

Pagentainis, e, *m. f.* ein Verwandter, bes. der weitläuftiger verwandt ist.

Pasigentinu, inau, isu, inti, sich verschägern mit einander.

Sugentyste, ės, *f.* Verwandtschaft, Schwägerschaft.

Susigentinu, sich verschwägern.

Susigentauju, dass.

Genù, nějau, něsu, něti, die Aeste am Baume behauen oder beschneiden, den Baum kappen. (Nach Sz. auch schlagen, peitschen.)

Apgenu, dass.

Apgenějimas, o, *m.* das Kappen, Behauen, Beschneiden.

Iszgenu, aushauen, ausschneiden, die Aeste.

Nugenu, die Aeste herabhauen, den Baum behauen, kappen, abästen.

Genu, ginti s. u. Ginu.

Genże, ės, *f.* auch Gęże, Gensze, und Gersze, der Reiher.

Genżéle, ės, *f.* Dim. dass., daher

Genżeliszkai, û, *m. pl.* ein Dorf bei Memel.

Géras, a, gut, moralisch und physisch. Géras noras, guter Wille, Wohlwollen. Gérą galwą tur mokintis', er hat einen guten Kopf zum lernen. Gérôs walės, freiwillig. Géri czěsai, gute Zeiten. Gérą czěsą, eine geraume Zeit. Gérû dėnû żmogus, ein betagter, bejahrter Mensch. Ant géro kélo atgrążinti, auf den rechten Weg zurückführen. Géra petnyczia, Charfreitag. Gér's wyr's, Géra motera, der gute Mann, die gute Frau, bei der Trauung, d. h. die Begleiter des Bräutigams und der Braut. Ant géro, Pri géro kam buti, zu Jemandes Bestem sein oder dienen. Taw ant géro, dir zu gute, zu deinem Besten. Per gérą laikyti, für gut halten oder achten. Uż gérą priimti, zu gute halten, gut aufnehmen. Su gérù sutikti su komi, etwas güttich mit Jemand abmachen. Isz géro pradėjo skausti, es fing von heiter Haut an zu schmerzen.

Géray, abgekürzt Gér', Adv. gut, wohl. Géray jam, wohl ihm! Géray esmi, ich befinde mich wohl. Gér' est ne pradėjus, neng ne pabaigius, es ist besser, nicht anzufangen, als nicht zu vollenden.

Gerasis, roji, emph. der, die gute.

Gerésnis, e, Comp. besser. Adv. Gerésney. Geresnysis, noji, emph. der, die bessere.

Gerésnelésnis, e, ein wenig besser.

Géraus, Adv. besser.

Gérausas, a, der beste, Adv. Gerausay, am besten. Emph. Gerausasis, soji, der, die beste.

Gerókas, a, ziemlich gut.

Geryn' eiti, besser werden, sich bessern, physisch und moralisch.

Gerummas, o, *m.* die Güte, gute Beschaffenheit; das Gute, die Wohlthat; Frömmigkeit.

Gerybe, ės, *f.* das Gute, die Güte, Wohlthat; das Gut, die Habe. I gerybę ikelti, aufhelfen, in bessere Vermögensumstände bringen. Nepabengta gerybe, die unendliche Güte, z. B. Gottes.

Gerybingas, a, gütig, wohlthätig.

Geradėjas, o, *m.* ein Wohlthäter.

Geradėja, ôs, *m.* dass. (Sz.).

Geradėje, ės, *f* eine Wohlthäterin.

Geradėjyste, ės, *f.* Wohlthätigkeit; auch wohl eine Wohlthat.

Geradėjingas a, wohlthätig, gütig.

Geradėjistnybe, ės, *f.* ein Lehen, Lehensgut (Sz.).

Geradėjistninkas, o, *m.* ein Lehnsmann, Belehnter (Sz.).

Geradarimas, o, *m.* eine Wohlthat (Sz.).

Geradaryste, ės, *f.* dass. (Sz.).

Gėrûs und Gerėjûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', sich ergötzen, Wohlgefallen haben an etwas. Moczatte didey gerėjos dukters swodbą sulaukiusi, die Mutter freute sich sehr, daß sie die Hochzeit der Tochter noch erlebte.

Gerėtajis, jo, *m.* ein kurzweiliger, scherzhafter Mensch, Zeitvertreiber (Sz.).

Gerėtinay, angenehm, zum Gefallen.

Gėrus, aus, *m.* Ergötzung, Behagen, Wohlgefallen.

Gerúnas, o, *m.* ein vergnügungssüchtiger Mensch (Sz.).

Gérinu, inau, isu, inti, bessern.

Atsigérinu, sich bessern.

Atsigerinnimas, o, *m.* die Besserung.

Nugérinu, Jemanden bestechen, z. B. auch einen wachsamen Hund besänftigen, zur Ruhe bringen, daß er nicht bellt.

Pagérinu, bessern, verbessern. Gywatą pagerinti, sein Grundstück verbessern. Pageringas, anti, erbaulich von einer Predigt.

Pagerinnimas, o, *m.* Verbesserung.

Pagerintinas, a, verbesserlich. Nepagerintinas, unverbesserlich.

Pasigérinu, sich bessern, sich bekehren.

Pasigerinnimas, o, *m.* Besserung, Bekehrung.

Pasigéru, rėjau, rėsu, rėti, sich belustigen, sich ergötzen.

Pasigerόju, ójau, ósu, óti, dass.

Gėras, o, *m.* das Lamm (Sz.). Vgl. Eris.

Gėrėlis, io, *m.* Dim. dass.

Géringa, ôs, *f.* vom Schaafe, trächtig, tragend.

Gerbju, gerbti, s. u. Garbe.

Gerbju, gerbti (?). Gerbje szaltis per kailinus, die Kälte dringt durch den Pelz (Bd.).

Apsigerbju, sich ein Kleidungsstück anziehen (Qu.).

Gerdawa, ôs, *f.* die Stadt Gerdauen.

Gerdawas, o, *m.* dass.

Gerdinėju, ėti, s. u. Gėru.

Gerdininkas, o, *m.* ein Spaßmacher, Possenreißer (Sz.).

Gerdauju, anti, scherzen. Negerdauju, eine Sache ernst behandeln (Sz.).

Gerkle, ės, *f.* die Gurgel, der Schlund. Wis per gerklę pérleidzia, er jagt Alles durch die Gurgel, vertrinkt Alles.

Gerkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pagerkle, ės, *f.* die Wamme des Rindes.

Gerszė, ės, *f.* der Reiher, s. u. Genże.

Gerúge, ės, *f.* verstümmelte, aber nicht ungewöhnliche Form für Gerwûge, s. u.

Gérù, gériau, gérsu, gérti, trinken. Gérk sweik's, zur Gesundheit. Sweik's gérçs, wohl bekomme es. Aplinkù gérti, herumtrinken. Géru po sawám, ich trinke für mich. Géru kittop, ich trinke Einem vor oder zu. Géramas, a, trinkbar, genießbar.

Gérimas, o, *m.* das Trinken; der Trunk: das Getränk, auch direct für Alus, Hausbier, gebraucht.

Gérimélis, io *m.* Dim. dass.

Gértinas, a, zum Trinken bestimmt.

Gértina, ôs, *f.* der Trunk, das Trinkgelage. Ant gertinôs susisėsti, sich zum Trunke zusammensetzen.

Gérie, ės, *f.* der Trank, das Getränk (Sz.).

Gerauju, awau, ausu, auti, wenig, mäßig trinken.

Gerawoju, ojau, osu, oti, dass.

Gerdinėju, ėjau, ėsu, ėti, saufen, zechen.

Girrauju, awau, ausu, auti, dass.

Girroju, awau, osu, oti, dass.

Girráwimas, o, *m.* das Saufen, Zechen.

Girrà, ôs, *f.* ein Trank, Getränk, bes. das den Feldarbeitern im Sommer dargereichte Halbbier, der zweite Aufguß auf das Malz, auch wohl nur Wasser auf Brodt aufgegossen; in Z'em. ist es der in Rußland übliche säuerliche Aepfel- oder Birnenwein, Cider genannt, auch Krausziû girrà.

Girrà, ôs, *m.* ein Säufer.

Girróksztas, Girókształ, o, *m.* ein hölzernes Trinkgefäß, in welchem den Arbeitern das Trinken (Girrà) auf das Feld getragen wird.

Girókszte, ės, *f.* dass.

Girósztas, o, *m.* dass.

Girószte, ės, *f.* dass.

Girdau, dziau, dysu, dyti, tränken z. B. das Vieh; auch Jemanden zu einem Gelage einladen.

Girdimas, o, *m.* das Tränken.

Girdykle, ės, *f.* die Tränke, eine Vorkehrung zum Tränken des Viehes.

Girdykla, ôs, *f.* dass.

Girklas, o, *m.* der Trank, das Getränk (Sz.).

Girsnoju, awau, osu, oti, ein wenig trinken.

Girtas, a, betrunken. Jis girt's buwo, er war betrunken. Negirtas, a, nüchtern.

Girtokas, a, ein wenig betrunken, ziemlich betrunken.

Girte, ės, *f.* ein Saufgelage.

Girtis, ės, *f.* dass. **Girtės namai**, ein Schankhaus.

Girtus, i, rauschend, berauschend, von einem Getränke.

Girtummas, o, *m.* die Trunkenheit, der Rausch (von **Girtas**): das Rauschen, die Kraft des Getränkes (von **Girtus**).

Girtybe, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunksucht.

Girtyste, ės, *f.* die Sauferei, der Soff.

Girtóklis, io, *m.* ein Trunkenbold, ein Säufer.

Girtúklis, io, *m.* dass. (Memel, auch bei Sz.).

Girtókle, Girtúkle, ės, *f.* eine Säuferin; zuweilen auch als *m.* ein Säufer.

Girtoklélis, io, *m.* Dim. dass. mildernd oder schonend ausgedrückt.

Girtoklytis, czio, *m.* dass.

Girtoklyste, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunksucht; der Soff, die Sauferei.

Negirtóklis, io, *m.* ein nüchterner Mensch, der kein Säufer ist.

Girtoju, awau, osu, oti, unmäßig saufen, zechen.

Girtauju, awau, ausu, auti, dass.

Girtáwimas, o, *m.* das Saufen, die Sauferei.

Girtuwe, ės, *f.* ein Schankhaus, ein Schnappsladen.

Girtuwininkas, Girtuwninkas, o, *m.* ein Schankwirth.

Girtuwinnis, e, das Schankhaus betreffend.

Pusgirtis, e, halbtrunken, etwas angetrunken.

Apgirtas, a, betrunken, berauscht.

Apgirtus, i, dass.

Apgirtis, czio, *m.* ein Betrunkener.

Apgirdau, trunken machen, bezechen, besäufen: auch Jemandem Gift beibringen, ihn vergiften (Ruß).

Apsigéru, sich betrinken, sich besaufen. **Aklynay apsigéręs,** so betrunken, daß er blind ist

Apsigérimas, o, *m.* die Berauschung, der Rausch.

Atgirdau, Jemanden, von dem man zu einem Gelage geladen worden, wieder einladen, das Gegengelage geben (Sz.).

Atsigéru, sich satt trinken, seinen Durst löschen; sich voll saufen, sich besaufen. **Kojas ir rankas atsigéręs,** so bezecht, daß er weder Hände noch Füße gebrauchen kann. **I kuli atsigéręs,** so bezecht, daß er sich wie ein Bund Stroh umherwälzt.

Igéru, zu sich nehmen, genießen; einsaugen, einziehen. **Igéras popérus,** Löschpapier.

Igirtoju, einsaufen, in die Kehle stürzen.

Isigirtóju, dass., in sich hinein saufen.

Iszgéru, austrinken, bis auf die Neige trinken.

Iszgirdau, austrinken lassen, auszutrinken geben.

Iszgirtoju, aussaufen, auszechen.

Nugéru, etwas abtrinken; heruntertrinken; Jemanden zu Boden trinken.

Nugirdau, Jemand zu Boden trinken, trunken machen. **Nugirdąs,** berauschend, von einem Getränke.

Nusigéru, so trinken, daß man nicht mehr aufrecht stehen kann, sich zu Boden trinken.

Pagéru, trinken, trinken können. **Ne pagérti,** nicht trinken können. **Pagéramas, a,** trinkbar, genießbar, noch nicht verdorben, v. Bier.

Pagirdau, tränken, zu trinken geben.

Pagirre, ės, *f.* im Plur. **Pagirres**, der Nachrausch, der Kopfschmerz, das Uebelbefinden am Tage nach dem Rausche, der Katzenjammer. **Pagirres iszmėgoti,** den Rausch ausschlafen.

Pagirra, ôs, *f.* im Plur. **Pagirros,** dass.

Pagirromas, a, der sich im Nachrausche befindet, den Rausch ausgeschlafen hat, sich aber noch nicht recht wohl befindet. **Jis dar pagirrom's yra,** er hat noch die Nachwehen des Rausches. **Girt's ir wažot's, pagirrom's ney pėszczias,** oder **Girt's penkeis, szeszeis, o pagirrom's ney wėnais,** Redensarten, die die Prahlerei des Trunkenen im Gegensatze zur Wirklichkeit nach dem Rausche bezeichnen.

Pagirringas, a, dass.

Pagirringyste, ės, *f.* der Zustand des Nachrausches.

Pagirróju, ójau, ósu, óti, am Nachrausche leiden, sich nach dem Rausche nicht wohl befinden.

Issipagirróju, sich ausnüchtern, den Rausch ausschlafen.

Pasigéru, sich satt trinken, sich betrinken. **Gérau, gérau, pasigérau**, ich trank, ich trank, und betrank mich. **Pasigéręs,** betrunken.

Parsigéru, sich versaufen, durch anhaltende Trunksucht seine Gesundheit untergraben.

Pérgerélis, io, *m.* ein Saufaus, Trunkenbold.

Pérsigeru, sich voll saufen, sich übersaufen.

Pragéru, vertrinken, versaufen, sein Vermögen. **Wiskągi pragérau** er hat Alles vertrunken.

Pragérimas, o, *m.* ein Trinkgeld. **Dûk man bent kė̃k ant pragérimo,** giebt mir irgend was als Trinkgeld, zum vertrinken.

Prasigerélis, io, *m.* ein Saufaus, der das Seinige versäuft.

Prasigirtoju, sich ausnüchtern (Bd.).

Prigéru, genug trinken, sich satt trinken; zuviel trinken, sich betrinken; ertrinken, ersticken. **Dumû prigéręs,** im Dunst, im Rauch erstickt. **Pumpuczei**

prigére, die Kartoffeln sind ertrunken, in Folge der Ueberschwemmung mißrathen.

Prigirdau, trunken machen, besäufen.

Prisigéru, sich ansaugen an etwas (Sz.): sich voll saufen. **Prisigéręs**, betrunken, dem Trunke ergeben.

Prisigirdau, sich besaufen, sich besäufen.

Sugéru, vertrinken, versaufen, das Seinige; ein Paar zusammentrinken, d. h. beim Trunke verloben.

Sugérimas, o, *m.* die Verlobung.

Susigéru, sich verloben beim Trunke (Ragnit).

Susigérimas, o, *m.* die Verlobung.

Użgéru, Jemandem zutrinken. **Użgérk jį** oder **ant jo**, trinke ihm zu. **Dukteri użgérti**, beim Trunke seine Tochter verloben. **Użgérus gérti**, Bescheid thun.

Użgérimas, o, *m.* das Zutrinken.

Użgértuwe, ès, *f.* Plur. **Użgértuwes**, die Verlobung, der Verlobungsschmaus.

Ussigéru, sich dem Trunke ergeben (Sz.).

Gérube, ės. *f.* das Haselhuhn, **Tetrao bonasia** (Tauroggen); sonst auch **Jérube**, **Jéruble**.

Gérubytis, ezio, *m.* ein junges Haselhuhn.

Gérwe, ès, *f.* der Kranich, **Grus communis**; der Quirlhaken, das Holz am obern Stein der Handmühle, in welches man den Stock hineinsteckt.

Gérwinis, io, *m.* dass., bes. der männliche Kranich.

Gérwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Gerwiszkai, ů, *m. pl.* } Dörfernamen.
Gerwiszkénai, ů, *m. pl.* }

Gérwůge, ės. *f.* die Brombeere, Kratzelbeere, **Rubus fruticosus**. Auch **Gérůge** gesprochen.

Gérwżole, ės, *f.* Kranichkraut, Rainkohl, **Lapsana pusilla**.

Gésme, ės, *f.* u. a. s. u. **Gédmi**.

Gésme, ės, *f.* ein kleines Feuer, das man eben nur brennen läßt, um die Flamme nicht ausgehen zu lassen; s. d. folg.

Gessau, **siau**, **sysu**, **syti**, ein Feuer auslöschen; allg. etwas vertilgen; Kalk löschen.

Gessinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Géstu, **gessau**, **gésu**, **gésti**, ausgehen, erlöschen, v. Feuer.

Żwakgessinne, ės, *f.* ein Löschnapf (Bd.).

Apgéstu, ausgehen, von einer Flamme; dunkel, trübe werden, vom Auge.

Apgessinu, auslöschen.

Iszgéstu, ausgehen, erlöschen.

Iszgessau, auslöschen; eine Schrift tilgen, ausstreichen.

Iszgessinu, dass.

Iszgessimas, o, *m.* das Auslöschen, Ausstreichen.

Iszgessinnimas, o, *m.* dass.

Nugessinu, ablöschen, vertilgen, eine Schrift, z. B. von der Schiefertafel.

Pagessau, löschen, tilgen.

Pagessinu, dass.

Pagessimas, o, *m.* das Löschen.

Pagessinnimas, o, *m.* dass.

Sugessinu, ganz auslöschen.

Sugéstu, ausgehen, erlöschen.

Użgessau, auslöschen, tilgen.

Użgessinu, dass.

Użgéstu, ausgehen, erlöschen. **Użgesse ugnis**, das Feuer ist ausgegangen.

Gésu, **gésti**, s. u. **Gedu**.

Gęsze, ės, *f.* = **Gensze**, **Genże**, s. d.

Gétis, tės, *f.* eine Viehtrift. Vgl. **Gátwe**.

Gétra, ôs, *f.* ein Zelt (Sz.). Vgl. **Szétra**.

Gëwelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel; ein Dachreiter, Kreuzholz auf der Firft der Strohdächer; der Hahnenbalken am Gebäude, sonst **Panta** genannt.

Gęże, ės, *f.* = **Genże**, s. d.

Gëżu, **gëżiau**, **gëszu**, **gëszti**, jucken, kitzeln, imperf. **Man kaklė gëż**, es juckt, kratzt mir im Halse.

Gëżůs, **gëżiaus**, **gëszüs**, **gësztis'**, heftig wonach verlangen, nach etwas trachten.

Gëżijůs, **ijaus**, **isůs**, **itis**, dass.

Pagëżu, rächen wollen, nach Rache verlangen, an Rache denken. **Pagëżąs**, **anti**, rachgierig.

Pagëżimas, o. *m.* Rachsucht, Rache. **Pagëzimą atdůti**, Rache üben.

Pagëża, ôs, *f.* die Rache.

Pagëżůs, **gësztis**. sich rächen (für **Pasigëżu**).

Pasigëżu, dass.

Pasigëżiju, dass.

Pasigëżimas, o, *m.* die Rache.

Geidu, gewöhnl. **Geidziu**, **geidziau**, **geisu**, **geisti**, begehren, verlangen, wünschen, sich gelüsten lassen. **Wyro geidzanti**, mannsüchtig. **Geistas**, a, erwünscht.

Geidimas, o, *m.* das Begehren, das Verlangen.

Geidingas, a, der nach etwas verlangt, begehrlich. **Lobjo geidingas**, habsüchtig.

Geidus, i, oder **Gaidus**. i, das, wonach man Verlangen hat, lieb, erwünscht, bes. im Voc. **Gaidau**, mein Lieber, Trauter.

Geidélis, **Gaidélis**, e, *m. f.* Dim. dass. **Mano gaidél**, mein Lieber.

Geidauju (**Gaidauju**), **awau**, **ausu**, **auti**, lüstern sein, ein Gelüste nach etwas haben, (stärker als **Geidziu**).

Geidóju, **awau**, **osu**, **oti**, dass.

Geidáwimas (**Gaidawimas**), o, *m.* ein Gelüste, ein heftiges Verlangen.

Geidulys, io, *m.* Lust, Gelüste, Begierde, Appetit. Plur. **Geidulei**, Gelüste. **Kuno geidulys**, Wollust.

Geidulas, o, *m.* dass.

Geidulingas, a, lüstern, begehrlich.

Geidulóju, **awau**, **osu**, **oti**, lüstern sein, ein Gelüste haben nach etwas.

Geidulauju, awau ausu, auti, dass.

Geiduláwimas, o, *m.* das Gelüste.

Isigeidziu, mich überkommt ein Gelüste, ein Verlangen.

Pageidziu, Lust bekommen zu etwas, sich gelüsten lassen, begehren.

Pageidimas, o, *m.* Lust, Begierde.

Pageidéjas, o, *m.* der Lust, Verlangen nach etwas hat, ein Liebhaber.

Użgeida (Użgaida), ós, *f.* Lust, Gelüste; Geilheit.

Użgeidas (Użgaidas), o, *m.* dass.

Ussigeidziu, begehren, sich gelüsten lassen, Lust bekommen zu etwas, bes. auch von geschlechtlichen Gelüsten gebraucht. **Ussigeldes, usi,** lüstern, wollüstig. **Ussigeidusi telyczia,** eine Färse, die nach dem Stier verlangt. **Ko tu ussigeidi,** was ficht dich an, was überkommt dich?

Ussigeidimas, o, *m.* Lust, Lüsternheit, Wollust.

Geinis, io, *m.* der Strick, das Thau, das die Waldbienenfänger auf den Baum werfen, um an demselben sich hinaufzuschwingen.

Gi, eine Enklitika, die den Fragewörtern und den Imperativen angehängt wird. **Kurgi,** wo denn? **Dúkgi,** so gieb doch.

Gydau, Prät. von **Gystu,** s. u. **Gédmi.**

Gydau, Gydziu, s. u. **Gyju**

Giglawóju, ójau. ósu, óti, fuchsschwänzen, klug kosen, sich beliebt machen.

Gija, ós, *f.* der Faden beim Weben; die Masche, Schlinge, beim Stricken.

Gije, ės, *f.* dass.

Gyju (veraltet **Gynu**), **gyjau, gysu, gyti,** heilen, gesund werden (vielleicht ursprünglich lebendig werden, von **Gywas**). **Raupies jau gyja,** die Pocken heilen schon. **Gyjoma żole,** Heilkraut.

Gyjimas, o, *m.* das Heilen, Genesen.

Gajus, i, was leicht heilt, gesund oder geheilt wird, heilbar. **Negajus, i,** unheilbar. **Gaji rona,** eine Wunde, die leicht heilt. **Gajus médis,** ein Baum, der sich leicht erholt.

Gajutte, ės, *f.* Schöllkraut, **Chelidonium majus,** das vielfach auf Wunden gebraucht wird.

Gydau, dziau, dysu, dyti, heilen, gesund machen.

Gydinu, inau, isu, inti, dass.

Gydziu, déjau, désu, déti, dass. (seltener).

Gydiju, ijau, isu, iti, dass.

Gydimas, o, *m.* die Heilung, die Cur.

Gydytojis, o, *m.* der Arzt.

Gydétojis, o, *m.* dass.

Gydytoje, ės, *f.* eine Frau, die sich mit Krankenbehandlung abgiebt (auf dem Lande keine Seltenheit).

Gyditinnis, e, zur Cur, zur Arzenei gehörig.

Gydytuwe, ės, *f.* ein Krankenhaus, eine Heilanstalt.

Arklogydis, dzio, *m.* ein Roßarzt.

Arklogydyste, ės, *f.* die Roßarzneikunde.

Atgyju, wieder gesund werden, sich wieder erholen; von Pflanzen, wieder lebendig werden, aus der Wurzel wieder ausschießen.

Atgydau, wieder herstellen; eine Pflanze wieder ins Leben bringen.

Atgydinu, dass.

Atsigyju, sich wieder erholen.

Igyju, zu etwas kommen, etwas erlangen, einer Sache theilhaft werden. **Plunksnas igyti,** Federn bekommen, von Vögeln. **Brangey to igyjau,** das habe ich theuer erworben.

Igyjimas, o, *m.* die Erlangung, Erwerbung.

Igytojis, o, *m.* der Erwerber einer Sache.

Iszgyju, gesund, heil werden, von einer Krankheit genesen; abheilen, von einem Uebel. **Iszgyti isz rauplių,** von den Pocken genesen. **Dederwyne iszgyjo,** die Flechte ist abgeheilt. **Ilgay turrési laukti, kół wissas iszgys,** du wirst lange warten müssen, bis es ganz gut sein wird.

Iszgyjimas, o, *m.* die Genesung.

Iszgytinas, a, heilbar. **Neiszgytinas,** unheilbar.

Iszgydau, ausheilen, gesund machen, den Menschen sowohl als die Krankheit. **Ne iszgydamas,** unheilbar.

Iszgydimas, o, *m.* das Heilen, die Wiederherstellung.

Iszgydijimas, o, *m.* dass.

Nugyju, abheilen, von einem Ausschlage. **Dederwyne nugyjo,** die Flechte ist abgeheilt. **Nugyjęs,** einer, der einen Ausschlag verloren hat.

Pagyju, genesen.

Prigyju, anheilen, wieder anwachsen, z. B. von einem abgeschnittenen Stücke.

Prigydau, anheilen, wieder anwachsen lassen.

Sugyju, zusammenheilen, zusammenwachsen, von einer Wunde.

Użgyju, verheilen, verwachsen, von einer Wunde.

Użgydau, verheilen, gut curiren.

Gilbstu, gilbti, s. u. **Gélbmi.**

Gyle, ės, *f.* s. u. **Gillus.**

Gilys, io, *m.* s. u. **Gélonis.**

Gilja, ós, *f.* Fluß und Dorf Gilge. **Ikki Giljós** und **ikki Gilją,** bis Gilge.

Gilje, ės, *f.* dass.

Gilija, ós, *f.* dass.

Gille, ės, *f.* die Eichel.

Gillis, ės, *f.* dass.

Gillininkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes, oder vielmehr seiner Bewohner.

Gillus, i, tief, Adv. **Gilley.** Comp. **Gillésnis, e,** tiefer. Superl. **Gilliausas, a,** der tiefste. **Gilli duma,** Tiefsinn, tiefes Nachdenken. **Negillus, i,** seicht, flach.

Gillyn eiti, in die Tiefe, in den Grund gehen.

Gillynay, Adv. tief unten, in der Tiefe.

Gyle, ės, *f.* die Tiefe.

Gillummas, o, *m.* die Tiefe, der Abgrund, der Grund.
Gillumà, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Gillume, ės, *f.* dass.
Gillummėlis, io, *m.* } Dim. dass. (Dainos).
Gillummužis, io, *m.* }
Gillybe, ės, *f.* dass.
Negillumà, ôs, *f.* die Untiefe (Sz.).
Gilwersme, ės, *f.* die Tiefe, der Abgrund.

Gilóju, óti = **Gelóju,** s. d.
Gilójimas, o, *m.* das Bissen des Vieh's, das Laufen und Toben des Rindviehes in Folge des Stiches des Bißwurms, Oestrus (Sz.). Vielleicht zu Gilti, stechen, s. u. Gélonis.
Gilstu, gilsta, s. u. **Géla.**
Giltinė, ės, *f.* (im Nom. ◡◡—, im Acc. —◡◡), die Todesgöttin bei den heidnischen Littauern, die durch plötzliche Todesfälle, Pest und andere Krankheiten die Menschheit strafte; jetzt auch schlechthin für den Tod, bes. für einen plötzlichen Tod gebraucht. Indeß haben sich noch Phrasen in Bezug auf die persönliche Gottheit erhalten. **Kad tawę Giltinė pasmaugtu,** daß dich Giltine erwürge! **Giltinė sukka,** die Giltine geht um, sagt man bei ansteckenden oder epidemischen Krankheiten.
Gilu, igilu, gilti, s. u. **Gélonis.**
Gilukkis, io, *m.* (Germ.), das Glück, der Glücksfall.
Gilukkingas, a, Adv. **ay,** glücklich. **Ne gilukkingay atsieina,** es fügt sich unglücklich.
Negilukkis, io, *m.* Unglück.

Gimdau, Gimine, Gymis, s. u. **Gemu.**
Ginczíju, ijau, isu, iti, etwas betheuern, bekräftigen, für oder wider etwas mit Worten streiten. **Tai ginczíju,** das behaupte ich, dabei bleibe ich. **Ginczíju tai ne tésa ėsant,** das bestreite ich.
Ginczijůs, itis, für oder wider etwas streiten mit Worten. **Dėl ko ginczitis',** für etwas mit seinen Worten einstehen. **Prėszais ginczitis',** dawider reden, widersprechen. **Jis ne gal ginczitis', kudikis buwo kaip isz akiû jamiszplėsztas,** er kann (die Vaterschaft) nicht bestreiten, das Kind war ihm wie aus den Augen gerissen (ähnte ihm so).
Ginczijimas, o, *m.* die Betheuerung, oder je nach dem Zusammenhange, die Bestreitung, Verneinung einer Aussage.
Ginczus, aus, *m.* der für seine Aussage einsteht.
Ginczas, o, *m.* dass. (? Qu.).

Ginklas, Apginklus, s. u. **Ginù.**
Ginta, ôs, *f.* das Gewinde, der Gang einer Schraube.
Gintawotas, a, schraubenartig gewunden. **Gintawota pucska,** eine gezogene Büchse.

Gintáras, o, *m.* der Bernstein. (Vgl. auch **Gentáras**.)
Gintarinnis, e, von Bernstein.

Ginù, gynau, gisu, ginti und **giti** (um Memel lautet das Präsens **Genù**), hüten, schützen, in Acht nehmen. **Gina kai' půdą,** er hütet ihn wie einen Topf, sehr sorgsam. **Ginti kam ko,** Jemandem etwas abschlagen, verweigern. **Ginti nů pikto,** vor Uebel bewahren.
Ginůs, gynaus, gisůs, gintis', sich wehren; sich weigern; leugnen, etwas nicht zugeben. **Nesiginu,** zugeben, bejahen, nicht leugnen. **Gikis, numirręs nesigisi,** wehre dich, so lange es noch in deiner Macht steht.
Ginimas, o, *m.* das Hüten, Wehren, Leugnen, Verweigern.
Ginėjas, o, *m.* der Beschützer, Hüter.
Ganau, niau, nysu, nyti, hüten, in Acht nehmen. **Banda, Peku ganyti,** die Heerde weiden, hüten. **Ką gini, tai ganyk,** was du hütest, hüte recht. **Ar duszią gano,** ist er bei Troste? **Déwe ganyk,** Gott bewahre! **Kad ganyti tropijas,** wenn sich eine Stelle, ein Unterkommen als Hirte findet.
Ganaus, nytis, sich hüten; auf der Weide sein, weiden, grasen.
Ganytojis, o, *m.* der Hüter, der etwas hütet und in Acht nimmt (nicht der angestellte Viehhirte, s. **Kerdzus**). So heißt es von Gott: **Tu essi musû ganytojis,** du bist unser Hirte, unser Schützer.
Ganykla, ôs, *f.* die Weide, das Feld, auf dem das Vieh gehütet wird. **Ant kittôs ganyklôs waryti,** auf eine andere Weide treiben.
Ganewà, ôs, *f.* dass. **Ganewôs galwijai,** Weidevieh.
Gintuwe, ės, *f.* eine Festung (Sz.).
Ginklas, o, *m.* eine Wehr, Schutzwehr, Waffe. Plur. **Ginklai,** die Waffen, die Rüstung. **Be ginklo,** wehrlos.
Beginklis, e, wehrlos, unbewaffnet.
Arkligone, ės, *f.* das nächtliche Pferdehüten, s. **Arklys.**
Naktigone, ės, *f.* das nächtliche Hüten, Nachthüten des Viehs, s. **Naktis.**
Apginu, bewahren, behüten, beschützen, **nů ko,** vor etwas, gegen Jemand.
Apginnimas, o, *m.* der Schutz, die Beschützung.
Apginėjas, o, *m.* der Beschützer, Hort, Schutzherr.
Apgintojis, o, *m.* dass.
Apgintinis, e, zur Beschützung, Bewachung anvertraut.
Apginėju, ėjau, ėsu, ėti, beschützen.
Apginėjimas, o, *m.* Schutz.
Apginklas, o, *m.* Schutz, Schutzwehr; Vertheidigung, Vertheidigungsschrift; eine Festung (Sz.).
Apginkle, ės, *f.* dass. (Sz.).
Apginklus, i, bewaffnet, befestigt; vorsichtig, behutsam. **Ne apginklus,** unsicher; unvorsichtig.
Apsiginu, sich wehren, sich beschützen.

Apsiginnimas, o, *m.* Schutz, Schutzrede.

Atginu, das Vieh hertreiben.

Atganau, ausweiden, die Weide endigen.

Atsiginu, Gegenwehr üben, sich wehren, etwas von sich abwehren, widerstehen; sich einer Sache erwehren. **Muszio atsiginti,** einen Hieb pariren. **Atsiginti dėl melsto daikto,** eine Bitte abschlagen.

Atsiginnimas, o, *m.* Gegenwehr.

Atsigintuwe, ės, *f.* eine Festung, Verschanzung.

Iginu, das Vieh eintreiben, einjagen.

Iszginu, das Vieh austreiben, auf die Weide treiben.

Iszganau, behüten, bewahren; retten, erlösen, in der Kirchensprache; ausweiden, die Wiesen aushüten, bis nichts mehr darauf ist. **Pēwos iszganytos,** die Wiesen sind ganz ausgeweidet, es ist kein Fraß mehr darauf. **Iszganytas, a,** erlöst, selig.

Iszganimas, o, *m.* die Erlösung, die ewige Seligkeit.

Iszganytojis, o, *m.* der Erlöser, der Heiland.

Iszganytingas, a, heilsam, selig machend.

Iszganus, i, dass.

Nuginu, abwehren, abhalten: das Vieh wohin treiben, um es daselbst zu hüten.

Nuganau, eine Weide abhüten, vom Vieh abfressen lassen. **Wissas lauk's nuganytas,** das ganze Feld ist abgeweidet.

Nuganimas, o, *m.* das Abweiden.

Nusiginu, etwas von sich abwehren.

Paganau, unterwegs die Pferde ein wenig hüten, etwas zur Stärkung fressen lassen.

Paganikkis, io, *m.* ein Hilfsjunge für den Viehhirten (Niederung, Pröfuls).

Pasiginu, sich belaufen, den Stier annehmen, von der Kuh.

Pasiganau, sich hüten.

Parginu, das Vieh von der Weide heimtreiben.

Prėszginůs, gintis, widerstehen, sich widersetzen.

Prėszginys und **Prėszginnis, e,** widerspenstig, hartnäckig, ein Mensch, der den Widerspruch liebt, ein **Animal disputax.**

Prėszginóju, ójau, ósu, óti, sich widerspenstig betragen.

Priganau, das Vieh sattweiden, lange genug auf der Weide hüten.

Suginu, das Vieh zusammentreiben, eintreiben.

Użginu, wehren, steuern; verweigern, versagen, eine abschlägige Antwort geben; das Vieh auf ein Weidestück hinauftreiben. **Ne użginti,** gewähren. **Kėlą użginti,** einen Weg sperren.

Ussiginu, etwas ableugnen, abstreiten; sich weigern; sich von etwas lossagen, widerrufen.

Ussiginnimas, o, *m.* Weigerung, Lossagung, Widerruf.

Ginu, nėjau, nėsu, nėti, davon

Paginu, vollenden, vollführen (Bd. Qu.).

Gynu, veraltete Präsensform für **Gyju.**

Gipsas, o, *m.* Gips.

Girbsznis, nio, *m.* der Griff, das Greifen. Vgl. **Grėbju.**

Girdau, dyti, Girdykle, s. u **Gėrù.**

Girdu, Girdmi, gew. **Girdziu, girdėjau, dėsu, dėti,** hören, vernehmen. **Toli girdi,** man kann es weit hören. **Ne girdzias, anti,** taub. **Ne girdis, inti,** dass. **Negirdėtas, a,** unerhört.

Girdėjimas, o, *m.* das Hören, das Gehör; das Gerücht.

Girdėtinas, a, hörbar, laut. Adv. **-ay.**

Girdenu, enau, esu, enti, gew. impers. **Girdena,** es geht das Gerücht, es verbreitet sich die Kunde.

Girdenimas, o, *m.* die Ruchbarkeit.

Girdinůs, inaus, isůs, intis, sich verbreiten, v. einem Gerücht. **Girdinas,** es wird bekannt, es kommt unter die Leute.

Girdėtinůs, inaus, isůs, intis, sich hören lassen.

Girstu, girdau, girsu, girsti, hören.

Apgirdziu, eine Nachricht erhalten. **Ne apgirdėtas, a,** der ohne Nachricht ist.

Apgirdinnimas, o, *m.* das Gerücht (Sz.).

Atsigirdziu, sich satt hören an etwas, es zum Ueberdruß hören.

Dagirdziu, gew. m. d. Neg. **Nedagirdziu,** schwer hören, am Gehör leiden.

Nedagirdėjimas, o, *m.* Harthörigkeit.

Iszgirdziu, hören, vernehmen.

Iszgirstu, hören, erfahren, vernehmen, zu hören bekommen; deutlich hören. **Ne iszgirdau géray,** ich habe mich verhört, habe nicht recht verstanden. **Iszgirsti důtis,** sich hören lassen.

Iszgirstinas, a, laut, hörbar, verständlich.

Nusigirdziu, Jemandem etwas abhören.

Nenusigirdėjimas, o, *m.* Mißverständniß.

Pagirdziu, hören, vernehmen.

Pagirstu, aufwachen vom Schlafe (Sz.).

Prigirdziu, hören können. **Neprigirdziu,** nicht hören können. **Neprigirdis, inti,** taub. **Ne prigird géray,** er ist harthörig.

Girgżdu, gew. **Girgżdziu, dėjau, dėsu, dėti,** knarren, wie ein beladener Wagen.

Girgżdėjimas, o, *m.* das Knarren der Räder, des Wagens.

Girgżteru, ėti, ein wenig knarren.

Girgżdinu, inau, isu, inti, knarren machen, den Wagen bewegen, fahren.

Pargirgżdinu, nach Hause knarren lassen, heimfahren.

Girmole, ės, *f.* die gelbe Rübe, Mohrrübe.

Girmolis, io, *m.* dass.

Girna, ôs, *f.* der Mühlstein in der Handmühle. Daher Plur. **Girnos,** die Handmühle. **Girnů akmů = girna,** der

Mühlstein. Su kék girnomis tén mala. wieviel Gänge hat die Mühle? Wežio girna, der Krebsstein.
- **Girnéle**, ės, *f.* Dim. dass.
- **Girnáte**, ės, *f.* dass.
- **Girnuże**, ės. *f.* dass.
- **Girnus**, aus, *m.* der Steinmetz, Steinschneider.
- **Girnkalis**, io, *m.* ein spitziges Eisen, um den Mühlstein zu schärfen.
- **Szlûtgirne**, ės, *f.* ein Flederwisch (Bd.).

Girra, Girrauju, Girokszlas, s. u. Geru.

Girra, ȯs, *f.* gewöhnlicher.
- **Girre**, ės, *f.* ein Wald, bes. ein großer Wald, eine Forst: auch eine Einöde, Wüstenei.
- **Girréle**, ės, *f.* / **Girraite**, ės, *f.* / **Girráte**, ės, *f.* / **Girruże**, ės, *f.* / **Girrużéle**, ės, *f.* } Dim. dass.
- **Girrinnis**, e, im Walde wachsend oder lebend, wild. Girrinne kiaune, der Baummarder. Girrinnis tilwikkas, die Waldschnepfe.
- **Girriszkas**, a, dass. Żmogus girriszkas, ein Einsiedler.
- **Girrininkas**, o, *m.* der im Walde oder an dem Walde wohnt.
- **Girrénas**, o, *m.* dass.
- **Girrystis**, sczio, *m.* der Waldgott der alten Heiden.
- **Girréliszkei**, ů, *m. pl.* / **Girrátiszkei**, ů, *m. pl.* } Dörfernamen.
- **Auksztagirrei**, ů, *m. pl.* die am hohen Walde wohnen, Name eines Dorfes.
- **Berżgirre**, ės, *f.* Birkenwald, Name eines Dorfes.
- **Pagirre**, ės, *f.* Gegend vor oder an dem Walde. Pagirrėj', am Walde.
- **Pagirréle**, ės, *f.* Dim. dass.
- **Skaisgirrei**, ů, *m. pl.* (vielleicht für Skaistgirrei?) das Kirchdorf Skaisgirren.
- **Użgirre**, ės, *f.* Gegend hinter dem Walde, jenseit des Waldes.
- **Użgirronis**, io, *m.* der hinter dem Walde wohnt, ein Hinterwäldler.
- **Żalgirrei**, ů, *m. pl.* (Grünwald), Dorfname.

Girru s. u. Gyrus.

Girstu, girsti, s. u. Girdu.

Girtas, Girtoklis, Girtauju, Girtuwe, s. u. Geru.

Girtokle, ės, *f.* die Sumpfheidelbeere, Trunkelbeere, Vaccinium uliginosum; bei Mielcke auch ein im Hafer wachsendes Unkraut, dessen Samen bes. den Gänsen nachtheilig sein soll.

Gyrnugis, io, *m.* der Wendeschemel auf der Vorderachse des Wagens.

Gyrus, aus, *m.* Ruhm, Lob.
- **Gyrummas**, o, *m.* dass.
- **Girru**, gyriau, girsu, girti, rühmen, loben.
- **Girrůs**, gyriaus, girsůs, girtis, sich rühmen, prahlen. Girras wissinas, er rühmt sich, als wisse er Alles. Nesigirru, sich nicht rühmen.
- **Gyréjas**, o, *m.* ein Rühmer, Lobredner.
- **Gyrunas**, Girrunas, o, *m.* ein Prahler.
- **Girtinas**, a, Adv. ay, löblich, rühmlich.
- **Girtingas**, a, dass.
- **Gyrpelnys**, e, *m. f.* ein Prahler, Ruhmrediger; Adj. ruhmredig, ehrgeizig.
- **Gyrpelnas**, a, dass.
- **Gyrpeluus**, i. dass.
- **Gyrpelnyste**, ės, *f.* Ruhmredigkeit, Prahlerei.
- **Gyrpeluummas**, o, *m.* dass.
- **Gyrpelnimmas**, o, *m.* dass.
- **Gyrpelnauju**, awau, ausu, auti, prahlen.
- **Gyrpelnoju**, ojau, osu, oti, dass.
- **Iszgirru**, preisen, rühmen, herausstreichen.
- **Iszgyrimas**, o, *m.* das Preisen, Herausstreichen.
- **Issigirru**, sich selbst herausstreichen, prahlen, sich rühmen.
- **Issigyrimas**, o, *m.* Prahlerei.
- **Pagirru**, rühmen, loben, preisen, Beifall spenden. Dėwe pagirk, Gott segne es. Pagirrenti kalba, eine Lobrede. Pagirtas, a, gerühmt, gepriesen; berühmt.
- **Pagyrimas**, o, *m.* Preis, Lobpreisung; Beifall; Nachruhm. Géras pagyrimas, gute Nachrede.
- **Pagyrus**, aus, *m.* Ruhm, Lob. Ant pagyraus, zum Ruhme.
- **Pagyréjas**, o, *m.* der Lobsprecher, Lobredner.
- **Pagyringas**, a. Adv. ay, löblich, rühmlich.
- **Pagirtinas**, a, Adv. ay, dass.
- **Pasigirru**, sich rühmen, prahlen.
- **Pasigyrimas**, o, *m.* Selbstlob, Prahlerei.
- **Pergirru**, über Gebühr loben, rühmen.
- **Pergirrůs** (für Persigirru), sich über Gebühr rühmen.

Girżdziu für Girgżdu, Girgżdziu, s. d.

Gysakai, ů, *m. pl.* = Gywsakai, s. u. Gywas.

Gisélis, io, *m.*, besser Gizélis, s. d.

Gysla, ȯs, *f.* und häufiger
- **Gysle**, ės, *f.* die Sehne und die Ader; man unterscheidet Sausos gysles, Sehnen, und Kraujo gysles, Adern. Plastinti gysle, eine Pulsader. Gyslės plastėjimas, der Pulsschlag. Nyczių gysle, der Faden am Heweltenstock. Szaknių gysle, ein Wurzelfaserchen. Prė jo nėr' kaip kaulai ir gysles, an ihm ist nichts als Haut und Knochen. Gysle leisti oder į gysle kersti, zur Ader lassen.
- **Gysléle**, ės, *f.* Dim. dass.
- **Gyslingas**, a, sehnig, aderig.
- **Gyslétas**, a, dass.
- **Gyslotas**. a, dass.
- **Gyslotybe**, ės, *f.* Sehnigkeit, Adrigkeit.
- **Gyslóczia**, ȯs, *f.* Wegerich, Wegetritt, Plantago, wegen der starkadrigen Blätter so benannt.
- **Gywgysle**, ės, *f.* eine Pulsader.

Kraujgysle, ês, *f.* eine Ader.
Sausgysle, ês, *f.* eine Sehne.
Gystu, **Pragystu** s. u. **Gĕdmi**.
Gisztu, **giszti** s. u. **Giż** ...
Gywas, a, lebendig. **Ar tĕw's dar gyw's**, lebt dein Vater noch? **Kaip asz gyw's esmi**, sowahr als ich lebe! **Gywas daiktas**, ein lebendes Wesen, ein Thier. **Gywas sidabras**, Quecksilber. **Per gywą wandeni ważoti**, über sehr schwaches, dünnes, bereits durchlöchertes Eis fahren. **Gywa mĕsa**, wildes Fleisch. **Gywù gwoltù**, mit offener Gewalt. **Gywù pilnas**, voll Ungeziefer. **Negywas**, a, leblos, todt, auch in bildlicher Bedeutung.
Gywasis, oji, emph. der lebendige, lebende.
Gywokas, a, lebhaft, lebendig.
Gywis, wjo, *m.* ein Thier.
Gywolas, o, *m.* was Leben hat, ein Thier, ein Stück Vieh.
Gywolis, io, *m.* dass.
Gywingas, a, lebendig; das Leben betreffend; thierisch.
Gywastis, czio, *m.* und **stês**, *f.* das Leben, in Pl. allgemein gebräuchlich.
Gywatà, ôs, *f.* das Leben; die Lebensbedürfnisse, bes. die Wohnung, das Grundstück, Bauernerbe. **Sawo gywatą priweizdĕti**, das Seinige zu Rathe halten. **Gywatą laikyti**, als Wirth eine Haushaltung haben. **Kitta gywatà**, eine andere Wohnung. **Gywatà eit atgal**, die Wirthschaft geht zurück, kommt in Verfall. Nach Bd. ist **Gywatà** auch der Hofraum am Hause, das Gehöft.
Gywátininkas, o, *m.* ein Einwohner, ein Haussaße.
Gywátininke, ês, *f.* Einwohnerin.
Gywatiszkas, a, zum Grundstück, zum Grundbesitz gehörig. **Gywátiszkay důti**, in Besitz geben, als Grundeigenthum geben.
Gywummas, o, *m.* Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Lebenskraft. Vgl. **Gaiwus**, **Gaiwyste**.
Gywyste, ês, *f.* dass.
Gywybe, ês, *f.* dass.
Gywyba, ôs, *f.* dass.
Gywonis, nês, *f.* und **nio**, *m.* das Leben unter dem Nagel.
Gywénu, énau, ęsu, énti, leben; wohnen; als Besitzer eines Bauerngrundstücks wohnen und wirthschaften, daher das Feld bauen, den Acker bestellen. **Cze gywénąs**, ein Einwohner. **Gywénkit sweiki**, lebet wohl. **Wĕnybĕj' gywénti**, in Einigkeit leben. **Ant lauko gywénti**, auf dem Lande wohnen. **Mano sunus jau gywéna**, mein Sohn hat schon die Wirthschaft übernommen. **Jis ne gywén', jis yr' losininkas**, er hat keine eigene Wirthschaft, er ist nicht Wirth, sondern Loosmann. **Sunku gana swĕtè gywénti**, es ist schwer genug, in der Welt fortzukommen. **Gywénamas**, a, bewohnbar, bewohnt. **Gywénama dirwa**, ein beackertes Feld. **Gywénamas jautis**, ein Zugochse.
Gywénimas, o, *m.* das Leben, der Lebenswandel; das Wohnen, die Wohnung; das Wirthschaften, Haushalten; der Ackerbau. **Krikszczoniszkas gywénimas**, der christliche Lebenswandel. **Amżinas gywénimas**, das ewige Leben. **Gywénimas su ků**, der Umgang mit Jemand. **Lauko gywénimas**, die Bestellung des Feldes.
Gywentojis, o, *m.* ein Besitzer eines Bauernguts, ein Einsaße.
Gywentinas, a, bewohnbar; beackerbar. **Gywentina dirwa**, Ackerland.
Gywóju, ójau, ósu, óti, leben, noch am Leben sein.
Gywaloju, ojau, osu, oti, leben, noch leben.
Gywailoju, oti, dass.
Gywuloju, oti, dass.
Gaiwus, i, frisch, munter, lebhaft.
Gaiwyste, ês, *f.* Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Gaiwinu, inau, isu, inti, beleben, lebendigmachen; erquicken, erfrischen, laben.
Gaiwinůs, intis, sich laben, sich erquicken; nach Sz. von Zinsen leben.
Gaiwinnimas, o, *m.* Wiederbelebung z. B. eines Scheintodten; Erquickung, Labung.
Gaiwéstis, czio, *m.* dass.
Gaiwitojis, o, *m.* der Laber, Erquicker; auch der Erhalter, im Gegensatz zu **Gaiszitojis**, der Durchbringer.
Gywgysle, ês, *f.* die Pulsader.
Gywplaukai, û, *m. pl.* die feinen Haare auf dem menschlichen Körper (nicht die Kopfhaare), als die Augenbrauen, der Milchbart, u. s. w.
Gywsakai, û, *m. pl.* Harz vom Tannenholz, das mitten in dem trockenen Holze sitzt.
Negywgymis, io, *m.* eine unzeitige Geburt, ein Abort.
Pusgywis, e, halbtodt, halblebendig; auch von einem unfleißigen Menschen gebraucht.
Apgywénu, bewohnen; ein Erbgut besitzen. **Apgywénąs**, der Besitzer.
Atgywénu, zuackern, den Acker fertig bestellen.
Atgaiwinu, wiederbeleben; erquicken, erfrischen, stärken; ermuthigen, erheben einen Verzagten.
Atgaiwinnimas, o, *m.* die Wiederbelebung; die Erquickung, Stärkung, Ermuthigung.
Atgaiwaloju, oti, wieder zu sich kommen, sich erholen.
Atgeiwaliu (ĕjau, ĕsu, ĕti, ?) dass. (M. M. im DL.).
Atsigaiwinu, sich erholen; sich laben, sich erquicken.
Atsigaiwinnimas, o, *m.* Erquickung, Labsal.

Igywénu, bewohnen; bestellen, **dirwą, lauką, daržą**, den Acker, den Garten.
Igywénimas, o, *m.* die Bestellung des Ackers, Gartens.
Igywentojis, o, *m.* ein Einwohner.
Isigywénu, sich einwohnen, sich einwirthschaften, die Wirthschaft in Aufnahme bringen.
Iszgywénu, auswohnen, auswirthschaften, in der Wirthschaft nicht fortkommen. **Dirwą iszgywénti**, den Acker verwirthschaften, aussaugen. **Iszgywénęs, usi**, der ausgewirthschaftet hat.
Iszgywénimas, o, *m.* das Auswirthschaften.
Iszgywéntojis, o, *m.* der sein Gut zu Grunde gerichtet, der ausgewirthschaftet hat.
Issigaiwinu, seinen Unterhalt von etwas haben, von etwas (Instrum.) leben. (Sz.)
Nugywéntas, a, abgelebt. (Bd.).
Pagywénu, wohnen, wirthschaften, noch wohnen können, die Wirthschaft noch erhalten.
Pagywénimas, o, *m.* das Wirthschaften.
Pasigaiwinu, sich erholen, genesen.
Pargywénu, verbrauchen, abnutzen, das Vieh, ein Werkzeug; verthun, verwirthschaften das Seinige; etwas erleben, überleben. **Pargywéntas, a**, abgenutzt, verbraucht, alt. **Pagywénęs, usi**, dass. (Bd.). **Tai ne pargywęsim.** das werden wir nicht überleben.
Parsigywénu, sich überleben. **Parsigywénęs, usi**, abgelebt, lebenssatt, von Menschen.
Persigywénęs, usi, lebenssatt, altersschwach.
Prasigywénu, des Wohnens, Wirthschaftens überdrüssig werden, sich müde wirthschaften.
Prisigywénu, dass. **Pasénęs ir pilnay prisigywénęs**, alt und lebenssatt.
Gywáta, ôs, *f.* die Schlange (Vrgl. Chald. חויא neben חיא leben), nördlich vom Memelstrom und durch ganz Zemaiten gebräuchlich; auch als Schimpfwort: **Eik tu gywáta**, geh du Schlange!
Gywáte, ês, *f.* dass. (Sz.).
Gywénte, ês, *f.* das Dorf Juwent, zu Gilge.
Gywéntis, czio, *m.* dass.
Giwóju, ójau, ósu, óti, schreien wie der Kiebitz.
Gizélis, io, *m.* der Gesell, in der Sprache der Handwerker; die Hemmung am obern Webebaum. Auch **Gisélis**.
Giż...., nur in der Verbindung mit d. Präp. **Ap.**
Apgisztu, **giżau**, **giszu**, **giszti**, schal, schalig, widrig süß werden, von Bier und andern gegohrenen Getränken. **Apgiżęs, usi**, schalig.
Apgiżimas, o, *m.* die Schalheit des Biers.
Gobeléju, éjau, ésu, éti, sammeln.
Gobelóju, ójau, ósu, óti, aus der Ohnmacht (sich) ermuntern. (M.).
Gobinu, inau, isu, inti, schachern.
Pragobinu, verschachern.
Pragobélis, e, *m. f.* ein Verschacherer, Durchbringer.
Gobstu, gobau, gobsu, gobti. verhüllen, bedecken.
Gobturélis, io, *m.* ein Kopfputz, der der Neuvermählten statt des Kranzes aufgesetzt wird. (Z'em.).
Apgobstu, bedecken, vermummen z. B. **galwą su drobullė**, den Kopf mit einem Laken.
Apsigobstu, sich verhüllen, sich vermummen. **Apsigobęs**, vermummt.
Apsigobóju, óti, dass.
Ussigobstu, dass. **Ussigobk**, hülle dich ein.
Goces, û, *f. pl.* lange Hosen (Bd.).
Góda, ôs, *f.* Lob, Ehre. (Z'em.).
Godóju, ójau, ósu, óti, ehren, preisen. (Z'em.).
Godas, o, *m.* Habsucht, s. **Gůdas**.
Gódas, o, *m.* ein Kraut, Ochsenzunge, Klette, **Anchusa officinalis**. Plur. **Gódai**, die großen Klettenblätter.
Godau, dziau, dysu, dyti, muthmaßen, errathen. (Sz.).
Godoju, ojau, osu, oti, dass.
Dasigodau, dass.
Dasigodoju, dass. **Dasigodojamas, a**, muthmaßlich.
Dasigodimas, o, *m.* Muthmaßung, Erachten.
Dasigodotojis, o, *m.* der Errather.
Dasigodotinas, a, muthmaßlich.
Nůgodus, i, der Rath ertheilt. **Nůgodus żmogus**, ein Rathgeber.
Sugodau, erwägen.
Nesugodytinas, a, unbesonnen.
Godzlůs, **Godijüs**, s. u. **Gůdijüs**.
Gogilóju, ójau, ósu, óti, hastig fressen.
Gogczóju, ójau, ósu, óti, dass.
Goglys, io, *m.* ein Fresser.
Pagógczóju, ein Gelage halten, banquetiren.
Gogónas, o, *m.* poet. der Gänserich (? M. DL. 208). Vgl. **Gagu**, **Gagónas**.
Gogón's typón's, poet. der Krebs (? M. Bd.).
Gojus, aus, *m.* der Hain, Lustwald. (Z'em. v. Poln. Gay).
Gojas, o, *m.* dass.
Gojélis, io, *m.* Dim. dass.
Gokczoju, **Goklys** für **Gogczoju**, **Goglys**, s. u. **Gogiloju**.
Gomurys, io, *m.* der Gaumen. **Gomuri atwerti**, den Rachen aufsperren.
Gomuras, o, *m.* dass.
Gomorys, io, dass.
Gomeris, io, *m.* dass.
Nugomuroju, awau, osu, oti, verschlingen, aufessen.
Gonczakas, o, *m.* ein Jagdhund. (Tauroggen).
Gone, **Arklagone**, **Naktigone**, s. u. **Ginu**.
Gonys, io, *m.* die Wassereidexe.
Gongalwis, wjo, *m.* Eidexenkopf, im Voc. **Gongalwi** als Schimpfwort gebraucht.

Gonkà, ôs, *f.* eine Lehne, ein Stollen.

Gonkas, o, *m.* (G.rm.) ein Gang; ein verdeckter Gang, Schauer, um das Haus herum; ein Gang im Webebaum, aus zwanzig Paar Fäden bestehend.

Gopturélis, io, *m.* = **Gobturélis** s. unter **Gobstu**.

Gorczus, aus, *m.* ein Topf als Maaß, so daß zwanzig **Gorczus** auf den preußischen Scheffel gehen, nur in Z'em. als Getreide- und Salzmaaß gebräuchlich.

Gore, ês, *f.* eine Garküche. (Bd. Qu.).

Gorinyczia, ôs, *f.* dass.

Gorininkas, o, *m.* ein Garkoch.

Gorόju, ójau und awau, ósu, óti, lüstern sein, trachten, verlangen nach etwas, sich sehnen.

Goslus, i, gauklerisch, abergläubisch (Z'em., vom Poln. **Gusla**).

Goslybe, ês, *f.* Gaukelei, Aberglaube.

Góta, **Gótas**, besser **Gůta**, **Gůtas**, s. d.

Gowédà, ôs, *f.* eine Menge Kinder, nur in der Phrase: **Kas dengs tą gowédą waikû**, wer wird die Menge Kinder bekleiden?

Gůba, ôs, *f.* der Rüsterbaum, das Rüsterholz, eine härtere Gattung als **Winkszna**.

Gůdas, o, *m.* Ochsenzunge, Klette, s. **Gódas**.

Gůdas, o, *m.* die Habsucht, der Eigennutz, der Geiz.

Gůdus, i, habsüchtig, geizig; von Thieren, gierig, gefräßig.

Gůdzey, Adv. dass. **Gůdzey ēsti**, gierig fressen. **Gůdzey naudoti ką**, mit etwas geizen.

Gůdingas, a, habsüchtig, geizig, gierig.

Gůdlywas, a, dass.

Gůdulingas, a, dass.

Gůdummas, o, *m.* die Habsucht, der Geiz, die Gier.

Gůdēju, ējau, ēsu, ēti, geizen.

Gůdóju, ójau, ósu, óti, dass. **Ką galù gůdóti**, womit kann ich geizen, was soll ich beginnen?

Czéstgůdis, e, ehrgeizig.

Pragůdélis, ē, *m. f.* ein Geizhalz (zweifelhaft).

Gůdijůs, ijaus, isůs, itis, klagen, sich beklagen z. B. über einen Schmerz, winseln, jammern.

Gůdziůs,, gůdziaus, gůsůs, gůstis, dass. **Arklys gůdzias (kojà)**, das Pferd klagt, hinkt. **Gůstdawo galwà ir kaulais**, er klagte über Kopf- und Gliederschmerz.

Pasigůdiju, sich beklagen.

Pasigůdijimas, o, *m.* die Klage, das Klagen.

Gůlis, io, *m.* s. u. **Gullu**.

Gůta, ôs, *f.* eine Heerde, v. Kleinvieh, Schaafen, Schweinen.

Gůtas, o, *m.* dass.

Gu, enklitische Fragepartikel. **Aszgu**, ich etwa? **Tugu eisi**, wirst du gehen. **Tugu tas wagis**, bist du der Dieb? **Ansgu**, ist es jener?

Gubau, bjau, bysu, byti, Jemanden prellen, schlagen (Bd. Qu.).

Gubiju, ijau, isu, iti, verlieren.

Gudahle, ès, *f.* die Sumpfbrombeere, **Rubus chamaemorus**.

Guddas, o, *m.* ein Pole, Russe, meist als verächtliche Bezeichnung.

Gudde, ês, *f.* eine Polin, Russin.

Guddukas, o, *m.* ein junger Pole oder Russe.

Guddiszkas, a, Polnisch, Russisch.

Guddinnis, e, dass. **Guddinni skaitlaus żenklai**, Russische Zahlzeichen.

Paguddóju, ójau, ósu, óti, das Littauische nach schlechtem russischem oder polnischem Accent reden.

Guddau, die im Präteritum rein erhaltene Wurzel, wovon

Gundu, guddau, gúsu, gústi, scharfsinnig, verschmitzt sein.

Gudrus, i, scharfsinnig, verschlagen, verschmitzt. **Gudrus wagis**, ein schlauer Dieb.

Gudrummas, o, *m.* Scharfsinn; Verschlagenheit, Schlauheit.

Gudrybe, ês, *f.* dass.

Gudrinczus, aus, *m.* ein verschlagener Kopf, der etwas ausdenkt, ausspürt.

Iszgundu, gusti, etwas durchschauen, erkennen; verschmitzt sein.

Gudkarklis, io, *m.* die Saalweide, Palmweide, **Salix caprea**.

Gudkarklas, o, *m.* dass.

Gudummas, o, *m.* nur in den Verbindungen **Gudummas naktês**, die Mitternacht, **Gudummas wakaro**, die Abenddämmerung.

Gudimmas, o, *m.* dass. (Bd. Qu.) **Gudimmè wakaro**, in der Abenddämmerung.

Guggà, ôs, *f.* der Sattelknauf.

Guju, gujau s. u. **Guinu**.

Gulbe, ês, *f.* der Schwan.

Gulba, ôs, *f.* dass.

Gulbis, ês, *f.* dass.

Gulbéle, ês, *f.* Dim. dass.

Gulbuże, ês, *f.* dass.

Gulbużéle, ês, *f.* dass.

Gulbinnis, e, vom Schwan, den Schwan betreffend.

Guldau s. u. **Gullu**.

Gulkszczoja, es geht das Gerücht. (Bd.).

Gullu, lějau, lěsu, lěti, liegen. **Laukè gullēti**, im Felde liegen. **Patalè gullēti**, auch **Gullēti** allein, im Bette liegen. **Jis dar gul'**, er liegt noch im Bette. **Dwēju nedēliû gullēja**, er hat zwei Wochen krank gelegen. **Mêstè gullēti**, in der Stadt über Nacht bleiben. **Tegul**, **Tegul**, es sei, so sei es, laß es gut sein. Im Z'em. wird **Tegul** zur Bildung des Cohortativ gebraucht, wie in Pl. das einfache **Te**, z. B. **Tegul eit**, mag er gehen, lassen wir ihn gehen.

Gullu, gulliau, gulsu, gulti, sich schlafen legen, zu Bette gehen, mit und ohne **eiti**. **Dar ne gullē**, er ist noch nicht zu Bette gegangen. **Pirm gulti**

bittet, vor dem Schlafengehen. Dar ne gulles, dass. Gulti ne eiti, nicht schlafen gehen, aufbleiben. Gultu eiti, schlafen gehen (Sz.).

Gullus, gultis, dass.

Gullėjimas, o, *m.* das Liegen, Darniederliegen.

Gullinėju, ėjau, ėsu, ėti, liegen.

Gullima kamara, eine Schlafkammer. (Sz.).

Guolis, io, *m.* ein Lager, eine Lagerstätte der Thiere, des Viehs.

Gulinnis, e, das Lager betreffend.

Gulta, ōs, *f.* das Lager, das Schlafzimmer. (Sz.).

Gulte, ės, *f.* dass.

Gultinnis, e, das Lager, das Schlafzimmer betreffend.

Gultininkas, o, *m.* der Aufseher des Schlafgemachs. (Sz.).

Guldau, dziau, dysu, dyti, legen, hinlegen, niederlegen, niederstrecken. **Priwalgidinęs Dëw's žmogą guldo**, Gott läßt Niemand vor Hunger sterben. **Sawo gywasti guldyti**, sein Leben wagen. **Szirdi guldyti ant ko**, sein Herz an etwas hängen. **Ant Dëwo sawo nusitikėjimą guldyti**, auf Gott sein Vertrauen setzen. **Ant sawęs guldyti**, auf sich laden. **Isz wëno lëżuwjo i kittą guldyti**, aus einer Sprache in die andere übersetzen.

Guldaus, dziaus, dysus, dytis, sich lagern; sich auf etwas stützen, **ant ko**. **Aplink guldytis**, um sich her legen.

Guldytojis, o, *m.* (?). **Gulditojû walgis**, der Brauthahn. (Bd.).

Naktigulte, ės, *f.* Nachtlager, Nachtruhe.

Apgullu, ėti, umherliegen, sich umherlagern; umringen, belagern, **miestą**, eine Stadt.

Apgullu, gulti, dass.

Apgullimas, o, *m.* die Belagerung.

Apgultojis, o, *m.* der Belagerer.

Apsigullu, ėti, Nachtlager halten. **Apsigullėjom Wëlawoj'**, wir haben in Wehlau Nachtlager gehalten.

Atgullu, gulti, sich niederlegen, sich schlafen legen. **Ne atgulti**, die Nacht aufbleiben.

Atguldau, abtragen, wiedererstatten; weglegen; eine Sache beilegen; verzögern, aufschieben. **Atguldydamas**, mit Verzug.

Atguldimas, o, *m.* das Weglegen, Beilegen; der Verzug, Aufschub.

Atguldytojis, o, *m.* der Zauderer.

Atguldytinay, Adv. mit Verzug. **Ne atguldytinay**, ohne Verzug.

Atsigullu, ėti, krank liegen, darniederliegen; abliegen, ablagern, vom [illegible]; ruhen, müßig liegen. **Atsi[illegible] žemė**, Brachland.

Atsigullu, gulti, sich schlafen legen, sich Krankheit halber zu Bette legen, bettlägerig werden.

Atsigullus, gultis, dass.

Igullu, ėti, sich hineinlegen; eindringen; bettlägerig werden. **Kaip igullėjo**, als er bettlägerig wurde. **I szirdi igullėti**, zu Herzen gehen, von einer Ermahnung, einer Predigt.

Iguldau, hineinlegen.

Iguldimas, o, *m.* die Besatzung.

Isigullu, gulti, sich hineinlegen, sich vertiefen in etwas. **I knygas isigulti**, den Büchern obliegen.

Iszguldau, auslegen, erklären, deuten. **Iszguldyti ką ant sawęs**, etwas auf sich beziehen.

Iszguldimas, o, *m.* Auslegung, Deutung.

Iszguldytojis, o, *m.* Ausleger, Deuter. **Zenklû iszguldytojis**, ein Zeichendeuter.

Issigullu, ėti, sich lagern, vom Getreide.

Nugullu, gulti, sich setzen, sich klären, v. Bier.

Nusigullu, ėti, sich ablagern, vom Getreide.

Pagulnai, û, *m. pl.* Mittagsruhe (Sz.).

Paguldau, hinlegen, niederlegen, vorlegen; hinstrecken; unterwerfen; ordnen. **Paguldė manę Pon's Dëw's**, Gott hat mich auf das Krankenlager gestreckt. **Ant lukoszaus paguldyti**, überziehen. **Paguldytas daiktas**, das Beigelegte.

Paguldimas, o, *m.* das Hinlegen; die Niederlage im Kriege; die Beilage zu einem Buche, der Anhang; die Lage eines Ortes.

Paguldytojis, o, *m.* der Ordner; der Aufbewahrer.

Paguldytuwe, ės, *f.* das Repositorium.

Parguldau, niederlegen.

Pergullu, ėti, übernachten.

Perguldau, übersetzen aus einer Sprache in die andere.

Perguldimas, o, *m.* Uebersetzung.

Perguldytojis, o, *m.* Uebersetzer.

Persigullėjęs, usi, abgelegen, abgelagert z. B. von Wein, Bier.

Prasigullu, ėti, sich durchliegen in der Krankheit, z. B. **szonus**, die Seiten.

Prigullu, ėti, dabei liegen, daran liegen; beschlafen ein Weib; zu etwas gehören; zukommen, gebühren; daran gelegen sein. **Man prigul**, das betrifft mich, oder, mir ist daran gelegen. **Priwaizdósp namû prigullęs**, zum Haushalt gehörig. **Budamp prigullęs**, die Sitten betreffend. **Neprigullęs**, nicht dazu gehörig, fremdartig.

Prigullėjimas, o, *m.* das Beilager; der Beischlaf.

Prigulis, **Prëgulis**, io, *m.* dass.

Prigullėjas, o, *m.* der Beischläfer.

Prigullėja, ōs, *f.* die Beischläferin, Concubine.

Prigullėje, ės, *f.* dass.

Prigulkà, ôs, *f.* dass.
Priguldau, beilegen, dabeilegen.
Sugullu, ėti, zusammenliegen, zusammenschlafen.
Sugullėjimas, o, *m.* der Beischlaf.
Sugullėja, ôs, *f.* eine Beischläferin.
Sugullėje, ês, *f.* dass.
Sugullu, **gulti**, zusammen zu Bette gehen.
Sugullimas, o, *m.* der Beischlaf.
Suguldau, zusammen legen; falten; ordnen.
Suguldimas, o, *m.* das Zusammenlegen. **Suguldimas kalbôs**, der Rhythmus (Sz.).
Sugulda, ôs, *f.* Ordnung, gehörige Folge.
Nesugulda, ôs, *f.* schlechte Anordnung, Unordnung.
Suguldus, **i**, geordnet, ordentlich. **Nesuguldus**, ungeordnet.
Suguldytinas, **a**, geordnet, passend.
Susigullu, ėti, zusammen, dicht an einander liegen. **Nesusigullėjusi žėme**, lockere Erde.
Susigullėjimas, o, *m.* der Beischlaf.
Użgullu, **gulti**, worauf liegen, sich worauf legen, m. d. Acc.; Jemandem anliegen, ihn drängen, ihm zusetzen; daran gelegen sein, darauf beruhen. **Ne diddey użgul**, es ist nicht viel daran gelegen. **Szoną użgullant**, im Schlafe. **Kad tawę sunki ligga użgultu**, daß dich die schwere Pein befallen möchte.
Użgullimas, o, *m.* das Anliegen, Drängen.
Użguldau, hinauflegen; auferlegen; verpfänden; ein Fundament legen.
Użguldimas, o, *m.* die Grundlage; das Pfand.
Użduldytojis, o, *m.* der Gründer, Stifter; der Verpfänder.
Użguldytinis, **io**, *m.* der Bürge (Sz.).
Użgulda, ôs, *f.* die Grundlage, Gründung.

Gulszczas, **a**, (v. d. vor. ?), mit vorgebeugtem Gesichte, gewissermaßen auf das Gesicht fallend.

Gumbas, o, *m.* ein Geschwulst, eine Beule, ein Knorrren, jeder Auswuchs am menschlichen oder thierischen Körper, auch an Pflanzen; desgl. ein Erdpilz; auch Bauchgrimmen, Magenkrampf. **Gumbas ji papjowe**, der Magenkrampf quälte ihn. **Aużolo** oder **Aużolinnis gumbas**, ein Eichapfel, Gallapfel. **Gumbû żole**, Mutterkraut, Melissenkraut.
Gumbe, ês, *f.* dass.
Gumbėlis, **io**, *m.* Dim. dass.
Gumbuttis, **czio**, *m.* Dim. dass.: auch Rothwurz, **Tormentilla erecta**.
Gumbinne, ês, *f.* Name der Stadt Gumbinnen.
Gumbotas, **a**, mit Auswüchsen, Knorren versehen, knorrig.
Gumboczus, **te**, dass., großknorrig, starkknorrig.
Gumbrone, ês, *f.* eine kröpfige Ente.
Gumbażole, **Gumbżole**, ês, *f.* = **Gumbû żole**.
Iszgumbijis, **e**, knorrig, kröpfig, vom Kohl.
Trigumbinne, ès, *f.* das Stacknetz.

Gumbure, ês, *f.* Frosthölsterlein auf den Wiesen.
Gumburis, **io**, *m.* dass.
Gumburéle, ês, *f.* Dim. dass.
Gumburélis, **io**, *m.* dass.

Gume, ês, *f.* (?). **Tai jau mano gume**, das ist eben mein Aergerniß (Bd.).

Gumullis, **e**, *m.* *f.* bezeichnet in irgend einer Weise das Mangelhafte, Gestutzte. Gumullis, ein Bock ohne Hörner. **Gumulle**, eine Kuh ohne Hörner, eine Henne ohne Schwanz.

Gundau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, versuchen, probiren, Jemanden in Versuchung führen, anfechten. **Negundytas**, **a**. unangefochten.
Gundinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Gundaus, **dytis**, sich versuchen, **apė ką**, in etwas, einen Versuch mit etwas machen.
Gundimas, o, *m.* Versuchung, Anfechtung.
Gundytojis, o, *m.* der Versucher.
Įgundau, zu etwas reizen.
Pagundau, versuchen, anfechten.
Pagundinu, dass.
Pagundimas, o, *m.* die Versuchung, Anfechtung.
Pagundinnimas, o, *m.* dass.
Pagunda, ôs. *f.* dass.
Pagundytojis, o, *m.* der Versucher.
Pasigundau, sich versuchen, einen Versuch machen, **apė ką** und **ant ko**, mit oder in etwas; sich etwas gelüsten lassen. **Ir asz pasigundziau į jormarką eiti**, auch ich habe mich gelüsten lassen auf den Jahrmarkt zu gehen.
Pasigundimas, o, *m.* ein Versuch.
Sugundau, ein Paar zusammen bringen.
Sugundimas, o, *m.* Ehestiftung.

Gundu, s. u. **Guddau**.

Gune, ês, *f.* eine schlechte Pferdedecke (Sz. Poln. **Koc**).
Gunéle, ês. *f.* Dim. dass.

Gunklinyczia, ôs, *f.* Klunkern vom Flachs (M.).

Gunkstaus, **sczaus**, **stysûs**, **stytis**, sich umhertreiben, sich umherstoßen. (Sz.).
Gunkstu u. **Gunksczu**, **kau** u. **ksczau**, **ksu**, **kti**, unbeschäftigt, ohne Arbeit zu Hause sein, zu Hause lümmeln. (Bd.).

Gurbas, o, *m.* ein Korb = **Kurbas**, s. d.

Gurbas, o, *m.* ein Viehstall, ein Koben; der Hofplatz (Sz.). In Pl. unbekannt.

Gurgsznis, **Gurgszczoju** s. **Gurksznis**,

Gurguloju, **ojau**, **osu**, **oti**, gurgeln. Vgl. **Gargaloju**.

Gurgżdis, **dzio**, *m.* gemeiner Kälberkropf. **Chaerophyllum sylvestre**. **Gurgżdis laukinnis**, Angelicawurzel.

Gurgżdzu, **dėti**, knarren, von neuen Schuhen. (Bd.).

Gurklys, io, *m.* der Kropf der Vögel; der Adamsapfel bei Männern.
Rudgurkle, ês, *f.* das Rothkehlchen.
Nugurklóju, óti, herunterschlucken, aufessen.
Pagurkle, ês, *f.* der Hahnenbart.
Gurksznis, io, *m.* ein Mundvoll.
Gurkszczóju, ójau, ósu, óti, den Mund voll haben. Impers. **Gurkszczoja,** es wässert im Munde.
Gurkszteru, ěti, etwas mit den Lippen berühren, an die Lippen nehmen. (Sz.).
Gurlas, o, *m.* das schwarze Schilfhuhn, die Seeente, in den südlichen Hafgegenden.
Gurnas, o, *m.* dass. in den nördlichen Hafgegenden. Plur. **Gurnai,** das Kirchdorf Gurnen bei Goldapp.
Gurrus, i, locker, bröckelig. **Gurri żéme,** lockere Erde.
Gurrulas, o, *m.* ein Brocken.
Gurru, riau, rsu, rti, bröckeln, stückweise brechen, sich auflockern.
Gurrinu, trans. bröckeln, stückweise zerbrechen; zerschlagen, vernichten.
Sugurru, entzwei gehen, bröckeln.
Sugurrinu, entzweibrechen, zerbröckeln, zerstückeln, zerschlagen, vernichten. **Mėstą sugurrinti,** eine Stadt zerstören.
Gurstu, gurau, gursu, gurti, sich legen, vom Winde; gellen, im Ohre. **Ausis gursta,** es gellt im Ohre.
Nugurstu, sich legen, vom Winde.
Gurta, ôs, *f.* der Gurt, bes. Sattelgurt.
Gurtas, o, *m.* dass.
Gúsis, io, *m.* ein Ansatz, ein Anfall, ein Ruck, ein Stoß. **Liggòs gúsis,** ein Krankheitsanfall. **Lytaus gúsis,** ein Regenschauer. **Tok's gúsis jam użějo,** so etwas ist ihm begegnet. **Gúseis,** ruckweise, abwechselnd. **Gúseis klejoja, gúseis wėl nusiblaiwa,** manchmal phantasirt er, manchmal wird er wieder klar. **Gúseis sirgti,** hin und wieder kränkeln.
Gussas, o, *m.* = **Guzas,** s. d.
Guszis, io, *m.* der Brustknochen am Huhn; auch **Guźis,** s. d.
Rudguszéle, ês, *f.* das Rothkehlchen.
Gúszta, ôs, *f.* das Brütenest der Hühner und Gänse; eine schlechte Wohnung, eine Hütte.
Gúsztas, o, *m.* dass. (Bd.).
Isigusztęs, usi, der sich in ein weiches Lager eingewühlt hat. **Jis mėgt sawo patalė isigusztęs,** er schläft, in sein Bett eingekuscht.
Gútras, o, *m.* **Gútros dėnos,** Wohlstand (M.)
Guz, guz, ruft man die Gänse.
Guzas, Guzzas, o, *m.* (nicht **Gużżas,** wie M. hat) ein Buckel, eine Drüse, ein Knorren am Körper oder am Holze; ein Knopf am Rocke; eine Spange an Büchern.
Guzélis, io, *m.* Dim. dass.
Guzikkas, o, *m.* dass.
Guzikkélis, io, *m.* dass.

Guzotas, a, knorrig buckelig (nicht von Menschen), uneben.
Guże, ês, *f.* die Reisegöttin der alten Littauer.
Gużinėju, ėjau, ėsu, ěti, umherschleichen; blinde Kuh spielen.
Gużis, io, *m.* und ês, *f.* der spitze Brustknochen der Vögel, bes. der Hühner; dann auch das zarte, weiße Fleisch am Brustknochen des Huhnes. Vgl. **Guszis.**
Guźutys, czio, *m.* der Storch. (J.).
Gużża, ôs, *f.* ein Haufen Ungeziefer. (R. M.)
Guinu, Guiju, gew. **Guju, gujau, guisu, guiti,** treiben, jagen; nach etwas trachten. **Bille kaip szillingą guja,** er sucht auf alle Weise Geld aufzutreiben. **Guitas, a,** gejagt.
Guinóju, ójau, ósu, óti. umherjagen, hin und her jagen. **Kudikei guinódawo,** die Kinder jagten sich herum.
Guinotojis, jo, *m.* ein Treiber.
Guinójůs, ótis, sich mit etwas umherjagen.
Iguju, einjagen, hineinjagen.
Iszguju, herausjagen, wegjagen, austreiben.
Iszguinóju, hinausjagen, in die Flucht schlagen.
Nuguju, wohin jagen.
Paguju, jagen, wegjagen.
Perguju, durchjagen, hinüberjagen.
Praguju, verjagen, wegjagen. **Praguitas,** ein Flüchtling.
Suguju, zusammenjagen.
Gladissa, ôs, *f.* Maiblümchen, Lilieconvallie, **Convallaria majalis.**
Glamźau, żyti, s. u. **Glemżu.**
Glándau, dyti, contrahirt aus **Galándau** s. d.
Glasiroju, awau, osu, oti, (Germ.) glasiren.
Glaudas, o, *m.* Kurzweil. (Bd. Qu.).
Glaudingas, a, kurzweilig.
Glaudus, Glaudziu, s. **Gludoju.**
Glaumas, o, *m.* was beim Schleifen vom Stein abgeht.
Gliaumus walgis, glüpfriges Essen (Bd.; dagegen schreiben R. und M., wahrscheinscheinlich fehlerhaft, **Glinunus,** s. **Gliumus**).
Glébe, ês, *f.* gelbe Steinpilze. (R. M.).
Glěbys, bjo, *m.* ein Armvoll, soviel, als man mit beiden Armen tragen kann, z. B. Holz, Heu u. drgl. **I glěbi imti,** in die Arme nehmen. **Glěbij' laikyti,** in den Armen halten. **Kudikis mano glěbij' buwo,** das Kind war auf meinem Arme. **Ne imsi glěbjù lobi pradědam's gywénti,** du wirst nicht auf einmal reich werden.
Apglěbju, bjau, bsu, bti, mit den Armen umfassen; fassen, enthalten, als Inhalt.
Apglěbimas, o, *m.* der Gehalt, Inhalt.
Neapglěbimas, o, *m.* geringe Fassungsfähigkeit, geringer Gehalt. (Sz.).
Glebù und **Glembu, glebau, glebsu, glebti,** glatt, schlüpfrig sein oder werden.
Paglebu, schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen.

Pagléboju, awau, osu, oti, dass. (auch **Pakleboju).**
Páglebawoju, ojau, osu, oti, dass.
Paglebczauju, awau, ausu, auti, dass.
Pagléb̃cziju, ijau, isu, iti, dass.
Paglebawojimas, o, *m.* Schmeichelei, Liebkosung.
Paglebininkas, o, *m.* ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.
Paglebczus, aus, *m.* dass.
Paglebczas, o, *m.* dass.
Suglebu und **Suglembu, glebti,** schlüpfrig werden.
Glembu, s. d. vor.
Glemżu, glemżau, glemszu, glemszti, etwas bedecken, einhüllen, verbergen.
Glamżau, żiau, żysu, żyti, einhüllen, einwickeln, vermummen.
Apglamżau, dass. z. B. ein Kind auf der Reise gut verpacken, daß es nicht frieren kann; einen Kranken im Bette gut mit Betten bestopfen.
Nuglemżu, verbergen, bei Seite legen.
Paglemżu, bedecken, verhüllen; bewahren vor etwas.
Susiglamżau, sich einwickeln, sich vermummen.
Glészcziu, glészcziau, glészu, glészti, Holz, bes. Bauholz behauen.
Apglészcziu, dass.
Gleznoju, oti, malen (Bd. Qu.).
Gleznorus, aus, *m.* ein Maler.
Gleżnus, i, zart, weich. **Gleżnus kudikis,** ein Kind, das zwar fleißig, aber von Natur schwächlich ist.
Glibys, e, triefäugig (Qu.). Vgl. **Żlibys.**
Glindas, o, *m.* das Ei der Laus, die Nuß im Haare; auch Läusekraut, **Pedicularis palustris.**
Glinda, ôs, *f.* dass.
Glitte, ês, *f.* ein Strauchgewächs, das die Bienen lieben (Gumbinnen, Pillkallen); eine Art Pilzen (Bd.). S. auch d. folg.
Glittus, i, glatt, schlüpferig, klebebrig, schleimig.
Glittey, Adv. dass.
Glitte, ês, *f.* die Klebrigkeit (Sz.); der Fischleim. (Sz.).
Glittummas, o, *m.* die Glätte, Klebrigkeit.
Glittésa, ôs, *f.* gew. im Plur. **Glittésos,** Schleim.
Glittinu, inau, isu, inti, glätten.
Glóbju, glóbjau, glóbsu, glóbti, umfassen, umarmen, in die Arme nehmen.
Globóju, ójau, ósu, óti, dass.
Glóba, ôs, *f.* die Umarmung.
Glóbimas, o, *m.* dass.
Apglóbju, umarmen, umfassen; umgeben, verdecken, überschatten, ringsum stehen.
Apglobóju, dass. **Dėwas neapglobojamas,** der unbegreifliche Gott.
Prėglóbstis, stės. *f.* **sczio.** *m.* der Schooß.
Użglóbstis, sczio, *m.* Hülle, Decke, Vorhang.
Gloda, es ist weg, ist nicht mehr, ist nicht vorhanden, m. d. Gen. des Subjects constr. **Jau jo gloda,** er ist nicht mehr, er ist todt, oder auch, er ist weg, nicht da. **Ko gloda to gloda** (selten **Kas gloda tai gloda**), was weg ist, ist weg. **T'yra gloda,** hin ist hin. **Gloda tû pinnigû,** das Geld ist hin, ist verfallen. **Gloda jo bus,** er wird dahin müssen, wird sterben müssen. **Kad ir tawės jau gloda butu,** daß du auch nur erst hin wärest! Vgl. Donal. II, 457.
Glodas, a, glatt, nicht rauh.
Glodnas, a, dass.
Glodinu, inau, isu, inti, glätten.
Glodinnimas, o, *m.* die Glättung, Politur.
Glodenà, ôs, *f.* die Blindschleiche (bei Ragnit unbekannt), vielleicht zu dem vorigen.
Glodine, ês, *f.* dass.
Glodnas, a, s. u. **Glodas.**
Glomóju, ójau, ósu, óti, umarmen, = **Globoju.**
Glósnis, io, *m.* der gewöhnliche Weidenbaum, **Salix alba,** die in ganz Preußen üblichste Einfassung der Landstraßen.
Glosnélis, io, *m.* Dim. dass.
Glosninnis, e, die Weide betreffend, von der Weide hergenommen oder gemacht. **Glosninne malka,** Weidenholz.
Glosnynas, o, *m.* Weidengebüsch.
Glostau, glósczau, glostysu, glostyti, mit der Hand streicheln. **Kate glostama kuprą kéla,** wenn man die Katze streichelt, krümmt sie den Rücken. **Pėczus glostyti,** Jemandem die Schultern streicheln, wenn man ihn um etwas bittet. **Plaukus glostyti,** das Haar schlichten.
Glostiju, ijau, isu, iti, dass.
Glostu, glostau, glosu, glosti, dass.
Glostimas, o, *m.* das Streicheln.
Paglostau, mit der Hand streicheln; Jemandem schmeicheln, ihn schmeichelnd um etwas bitten.
Paglostimas, o, *m.* das Streicheln, Schmeicheln.
Suglostau, streicheln, die Haare schlichten, ordnen.
Susiglostau, sich streicheln. **Susiglostyti galwą** oder **plaukus,** sein Haar ordnen.
Gloszokas, o, *m.* s. **Glużokas.**
Glotus, i, glatt. **Gloti kakta,** eine glatte Stirne.
Gludoju, ojau, osu, oti, sich dicht an etwas anlehnen; daher, mit angelehntem Ohre lauschen.
Glaudziu, glaudziau, glausu, glausti, anlehnen, andrücken.
Glaudziůs, dziaus, sůs, stis, sich anlehnen, **prė ko,** an etwas; sich stützen, **ant ko,** auf etwas; sich an Jemand anhängen, Beistand, Hilfe suchen.
Glaudus, i, dicht anliegend, daher vom Haare, glatt, schlicht.
Glaudzey, Adv. dass. **Rankinni ruggei gul glaudzey,** geschnittenes Korn liegt dicht, glatt.

Glaudélis, io, *m*. eine reife Nuß, die eben nur in der Hülse liegt, und daher leicht herauszunehmen ist. (Sz.).

Gludsom's eina oder **béga arklys**, das Pferd läuft mit dicht angezogenen Ohren.

Gludzeis eiti, bégti, dass.

Glaudzeis eiti, bégti, dass.

Glaudbalse, ės, *f*. ein Consonant.

Pasiglaudziu, sich (im Grase) verstecken.

Priglaudziu, anlehnen, andrücken; beilegen, beifügen, beiheften. **Krutinésp' prigausti,** an die Brust drücken. **Prigaustas,** angefügt.

Priglaudimas, o, *m*. eine Beilage.

Prisiglaudziu, sich anlehnen, sich anhängen, sich Hilfe suchend an Jemand anschmiegen. **Galwą prisiglausti,** seinen Kopf anlehnen.

Prisiglaudéle, ės, *f*. eine Concubine.

Suglaudziu, etwas dicht zusammenlegen, zusammenfügen; anfügen, anheften; den Inhalt kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. **Arklys ausys suglaudzia,** das Pferd zieht die Ohren an. **Trumpay** oder **Trumpais żodzeis suglausti,** in wenigen Worten zusammenfassen. **Nesuglaudziamas, a,** was sich nicht zusammenbringen, sich nicht vereinigen läßt.

Suglaudimas, o, *m*. Zusammenfügung, Vereinigung; kurzer Inbegriff, Auszug (häufig auf Büchertiteln).

Suglaustinay, in Kürze, in Summa.

Gliumus, i, (so scheint statt **Glinumus** bei R. und M. im DL. gelesen werden zu müssen, vgl. **Glianmus**) glüpferig (?), vom Essen.

Glummas, o, *m*. ohne Hörner, der keine Hörner hat. Vgl. **Gumullis** und **Glumzas**.

Glummis, io, *m*. ein Ochse ohne Hörner. (Ragnit).

Glumtas, o, *m*. ein Erdkloß, Erdklumpen. Vgl. **Gramtas**.

Glumzas, a, hornlos, ohne Hörner, siehe **Glummas**.

Glumzu, glumzau, glumsu, glumsti, knarren, v. d. Rädern. (Bd.).

Glupas, a, dumm, thöricht, albern, närrisch. Adv. **Glupay**.

Glupókas, a, ziemlich dumm, ziemlich närrisch.

Glupiszkas, a, närrisch, nach Narrenweise. **Glupiszkay kalbéti, sznekéti,** närrisches, dummes Zeug reden. **Glupiszka kalba,** dumme Rede.

Glupummas, o, *m*. Dummheit, Narrheit.

Glupyste, ės, *f*. dass.

Glużokas, o, *m*. (auch **Gluszokas, Gloszokas**), der Auerhahn, Tetrao urogallus (Tauroggen).

Glużunas, o, *m*. dass. (Willkischken, nördliches Memelufer).

Glużunoju, oti, falzen, das Geschrei der Auerhähne bei der Begattung.

Gnaibau, byti, s. u. **Gnybju**.

Gnaudziu, gnaudziau, gausu, gausti, seltenere, wenngleich vielleicht ältere Form für **Gnaużu**.

Gnaużu, gnaużiau, gnauszu, gnauszti, mit der Hand bedrücken, befassen, bekneifen.

Gnausztu, gauszcziau, gnauszu, gnauszti, dass. **Mano szirdis gnauszt,** mein Herz ist beklommen, beängstigt.

Gnaużau, żiau, żysu, żyti, bedrücken, bekneifen. **Rankas kam gnaużyti,** Jemandem die Hände drücken.

Gnausztas, o, *m*. die Faust; auch eine Handvoll, soviel man mit der Hand bedrücken oder befassen kann.

Gnaustas, o, *m*. dass. seltener, vgl. **Gnaudziu**.

Gnauszte, ės, *f*. dass.

Gnúszte, ės, *f*. dass.

Apgaużu, mit der Hand befassen, bedrücken, begreifen; dann auch geizen, sparen. **Apgnaużęs laiko,** er hält fest.

Iszgnaużu, ausdrücken, auspressen, mit der Hand.

Prignaużu, andrücken, anpresssen. **Nykszti prignauszti,** den Daumen einkneifen.

Sugnaużu, die Faust ballen, zusammenkneifen: mit der Faust bekneifen. **Kumsczią sugnaużęs,** mit geballter Faust.

Sugnaużau, dass.

Użgnaużu, die Hand zumachen, zudrücken; etwas festhalten; daher sparen, besparen. **Użgnausztą ranką laikyti,** die Hand fest zuhalten. **Użgnaużęs ką laikyti,** mit etwas an sich halten, sparen.

Gnébju, bjau, bsu, bti, wonach streben, sich sehnen. **Jo duszia labay gnébja tén,** seine Seele sehnt sich sehr dahin.

Gnebau, bjau, bysu, byti, Jemandem einen Possen spielen, ihm etwas zum Possen thun, um ihn zu kränken.

Gneboju, ojau, osu, oti, dass.

Gnewau, wjau, wysu, wyti, = **Gnebau**.

Gnewau, woju, wosu, woti, dass.

Gnybju, bjau, bsu, bti, kneifen.

Gnaibau, bjau, bysu, byti, oft kneifen, zerkneifen; Jemanden kränken.

Gnaibauju, awau, ausu, auti, dass.

Gnaibimas, o, *m*. das Kneifen.

Gnaibawimas, o, *m*. dass.

Gnybis, bjo, *m*. das Kneifen; die Narbe, das Maal, welches vom Kneifen zurückbleibt.

Gnaibis, bjo, *m*. dass.

Gnaibus, i, der viel und gern kneift, daher auch beißig, zanksüchtig.

Gnaibytojis, o, *m*. ein Kneifer, Schmäher.

Gnyblis, io, *m*. ein Kneifer, ein Nußknacker. (Sz.).

Gnybwabalis, io, *m*. ein Käfer, ein Ohrwurm.

Ignybju, kneifen, einkneifen; kränken.

Ignybimas, o, *m*. Kränkung. **Su ignybimu,** beleidigend, beißig.

Nugnybju, abkneifen. **Z'wakę nugnybti,** das Licht putzen. **Galwą nugnybti,** den Kopf abkneifen.

Pagnybju, ein kleines Thier, z. B. ein Ferkel oder ein junges Lamm schlachten, es gewissermaßen todt kneifen.

Sugnybju, zusammenkneifen, klemmen.

Gnoda, ôs, *f.* (Germ.) Gnade, Gnadengehalt. **Gnodą gauti isz karálaus**, vom Könige den Gnadengehalt beziehen.

Gnúsas, o, *m.* Ungeziefer, Gewürm, Geschmeiß, gew. im Plur. **Gnúsai**; nach M. auch Mehlthau, wohl aber vielmehr Blattläuse.

Gnúszte, ės, *f.* s. u. **Gnaużu**.

Grabas, o, *m.* der Sarg; nach Sz. soll es auch das Grab, den Grabhügel bedeuten, woran zu zweifeln ist. **Grabė laikyti**, beisetzen.

Grabélis, io, *m.* Dim. dass.

Grabużis, io, *m.* dass.

Grabinnis, e, den Sarg, das Begräbniß betreffend.

Pagrabas, o, *m.* das Begräbniß. **Pagrabû gésme**, ein Begräbnißlied.

Grabe, ės, *f.* ein Graben (bei Memel dafür **Growe**).

Grabkassys, io, *m.* ein Grabengräber.

Graboju, ojau, osu, oti, einen Graben ziehen.

Pagrabas, o, *m.* ein Keller.

Pagrabe, ės, *f.* dass.

Pagrabinnis, e, im Keller befindlich.

Pagrabninkas, o, *m.* ein Kellner, Kellermeister (Sz.).

Grabnycza, ôs, *f.* Plur. **Grabnyczos**, Lichtmesse, Mariä Reinigung.

Grácznas, a, tüchtig, stattlich, wacker, redlich.

Grácznus, i, dass.

Grécznas, a, dass.

Graju, **Grajau**, s. **Grainu**.

Grakas, o, *m.* ein Grieche, **Grakiszkas**, a, griechisch, bei Sz. für **Grykas**, s. d.

Grámdau, dziau, dysu, dyti, schrapen, kratzen; einen Topf, einen Teller ausschrapen, von spärlicher Mahlzeit gebraucht (Ragnit). **Asz grámdau sawo szukkę**, ich schrape meinen eignen Scherben, d. h. ich habe meine eigne Haushaltung, muß für mich selbst sorgen.

Grāmdykle, ės, *f.* eine Trogschrape, ein kurzes krummes Eisen, mit dem man von dem Backtroge den angeklebten Teig abkratzt.

Iszgrámdau, ausschrapen, auskratzen, z. B. den Backtrog.

Nugrámdau, abschrapen, abkratzen.

Pagrámdis, dzio, *m.* das Nachschrapsel, das, was aus dem Backtroge ausgekratzt wird, oder was nach dem Essen in den Geschirren übrig geblieben ist.

Sugrámdau, zusammenschrapen, zusammenkratzen.

Ussigrámdau, sich etwas zusammenkratzen, z. B. **Kélis graszys**, einige Groschen.

Grámulu, **lau**, **lsu**, **lti**, kauen (Sz.). Vgl. **Gromulu**.

Gramulimas, o, *m.* das Kauen.

Gramsnoju, ojau, osu, oti, kauen.

Sugramsnoju, zerkauen.

Gramzdai, ù, *m. pl.* schlechter alter Hausrath, Gerumpel.

Gramzdau, **Ussigramzdau** = **Ussigramdau**.

Gramzdinu, **Gramzdau**, s. u. **Grimstu**.

Gramżde, ės, *f.* der Gründling, ein Fisch, **Cyprinus gobio**. Vgl. **Grużas**.

Grandau, dyti, um Memel für **Grámdau**.

Grandis, **Granda**, s. u. **Grindis**.

Grandis, ės, *f.* ein Ring, Armband, Reifen des Rades; im Z'em. ein runder Käsekuchen, von Mehl, Käse und Wasser bereitet.

Grandéle, ės, *f.* Dim. dass.

Grandinnis, e, ringförmig, kreisförmig. **Kûlas grandinnis**, auch **Grandinnis**, io, *m.* (ohne **Kûlas**), ein Stempel, mit dem man ein Zeichen einprägt.

Grantas, o, *m.* Grand, grober Sand (Laukischken).

Grantotas, a, grandig, vom Boden.

Granżinu, **Grążinu**, s. u. **Grężiu**.

Grasùs, i, widerlich, ekelhaft. **Grasus żmogus**, ein ekelhafter Mensch, den man nicht gern hat. **Żmogus grasôs dusziôs**, ein Mensch, der zum Ekel geneigt ist, der leicht Ekel empfindet.

Gristu, **grissau**, **grissu**, **gristi**, Ekel empfinden.

Grásinu, **inau**, **isu**, **inti**, Ekel erregen; warnen, verwarnen.

Grasau, **siau**, **sysu**, **syti**, dass.

Grásinûs, **intis**, Ekel haben vor etwas.

Grasaus, **siaus**, **sysûs**, **sytis**, dass.

Nugrásinu, Abscheu, Ekel erregen, abschrekken, abmahnen, abgewöhnen.

Nugrasau, dass.

Nugrasinnimas, o, *m.* Abscheu, Abmahnung.

Nugristu, Ekel bekommen, überdrüßig werden einer Sache. **Amżio** oder **Szio swéto nugrissęs**, lebenssatt.

Nugrissimas, o, *m.* Ekel, Abscheu, Ueberdruß.

Pasigrásinu, Ekel haben oder empfinden.

Graszis, io, *m.* ein Groschen, d. h. 4 Pfennige.

Dwigraszis, io, *m.* ein Zweigroschenstück.

Dwigraszinnis, io, *m.* dass.

Pusgraszis, io, *m.* ein halber Groschen, 2 Pfennige.

Grąsztas, o, *m.* **Atsigrąsztau**, s. u. **Grężiu**.

Gràtas, **gratà**, s. u. **Grétas**.

Grazniju, **ljau**, **isu**, **inti**, warnen, verwarnen. (Qu.). Vgl. **Grásinu**.

Nugrazniju, abschrecken, abmahnen.

Grążau, **yti**, s. u. **Grężiu**.

Grażdas, o, *m.* Grand, grober Sand (Memel). Vgl. **Graużas**.

Grążinu, **inti**, s. u. **Grężiu**.

Grażus, i, schön, lieblich, wohlgestattet. **Grażù żuréti**, **girdéti**, schön anzusehen, anzuhören. **Ne grażù yra**, es schickt sich nicht.

Grażey, Adv. schön. **Szendën ne grażey**, heute ist kein schönes Wetter. **Grażey kalbéti**, schön reden.

Grażésnis, e, Comp. schöner.

Grażaus, Adv. schöner.

Grażausas, a, der schönste. Adv. **Grażausay**, am schönsten.

Grażésnelésnis, e, etwas schöner.

Grażintélis, e, ziemlich schön.

Grażummas, o, *m.* Schönheit, Schmuck. Plur. **Grażummai**, schöne Kleider, Putzsachen.

Grażybe, ės, *f.* Schönheit, Sauberkeit, Zier.

Grożybe, ės, *f.* dass.

Grażilas, o, *m.* Schminke (Sz.).

Grazulis, e, geschmückt, geputzt.

Grażinéle, ės, *f.* ein der Putzsucht ergebenes Mädchen.

Grażna, ôs, *f.* Zier, Prunk. **Grażnà darytas**, was nur so für den äußeren Schein gemacht ist.

Grażinu, inau, isu, inti, schön machen, schmücken.

Grożinu, inau, isu, inti, dass.

Grożiju, ijau, isu, iti, dass.

Grażinûs, intis, sich schmücken.

Grażinnimas, o, *m.* das Schmücken.

Grażintojis, o, *m.* der Ausputzer. **Arkliû grażintojis**, der Pferdeputzer, Pferdezüchter.

Apgrażinu, schön machen, putzen, schmücken; beschönigen.

Apgrożinu, dass.

Apgrażinnimas, o, *m.* Schmuck, Geschmeide.

Apgrożinnimas, o, *m.* dass.

Atgrażinu, schön machen. **Balwai ir wandeni atgrażin**, Geschenke machen Alles gut.

Atsigrożinu, sich schmücken, bes. sich schminken.

Atsigrożiju, dass.

Atsigrożijimas, o, *m.* das Schminken.

Iszgrażinu, aufputzen, ausstaffiren.

Iszgrożinu, dass.

Iszgrożiju, dass.

Iszgrożijimas, o, *m.* der Putz. Plur. **Iszgrożijimai**, Schnitzwerk, Blumenwerk.

Pagrażinu, zieren.

Sugrożinu, etwas zierlich zu Wege bringen, bewerkstelligen.

Graibau, **byti**, s. u. **Grėbju**.

Graibsztas, o, *m.* der Kratzhamen, Kescher, sonst auch **Krapsztas** und **Kraipsztas** genannt (Ragnit).

Graibsztis, **szezio**, *m.* dass.

Graibszczoju, ojau, osu, oti, mit dem Kescher fischen.

Graiksztummas, o, *m.* ein Geschmeide, ein Kleinod.

Grainu und **Graju**, **grajau**, **graisu**, **graiti**, spielen (Z'em., vom Poln. grać).

Użgrainu, aufspielen, anfangen zu spielen.

Graistau, **seziau**, **stysu**, **styti**, zirkeln. Vgl. **Grėżiu**.

Graudénu, **Graudinu**, s. u. **Grudziu**.

Graudulis, s. u. **Grauju**.

Graudus, i, wehmüthig, kläglich. **Z'mogus graudziôs dusziôs**, ein wehmüthiger Mensch. **Graudzes aszaros werkti**, bittere Thränen weinen.

Graudzey, Adv. wehmüthig, bitterlich, z. B. weinen.

Graudingas, a, Adv. **ay**, kläglich, rührend, zu Herzen gehend. **Graudingas żodis**, eine zu Herzen gehende, rührende Rede. **Graudingay kalbėti**, beweglich, zu Herzen reden.

Graudingyste, ės, *f.* Rührung, Eindringlichkeit der Rede.

Graudziu, **graudziau**, **grausu**, **grausti**, wehmüthig sein oder sich anstellen.

Graudoju, **ojau**, **osu**, **oti**, jammern, klagen, z. B. um einen Todten.

Apgraudoju, beweinen, bejammern, einen Todten.

Graudus, i, spröde, vom Eise, das leicht bricht.

Graudziu, **grausti**, s. d. folg.

Grauju (Z'em. und Memelsch **Graunu**), **growjau**, **grausu**, **grauti**, donnern; krächzen, wie eine Krähe. **Perkun's grauja (grauna)**, es donnert.

Graudziu, **graudziau**, **grausu**, **grausti**, dass. (veraltet).

Growimmas, o, *m.* das Donnern.

Graudulis, io, *m.* der Donner.

Grausmas, o, *m.* dass.

Graudulinnis, e, den Donner betreffend. **Graudulinne żwake**, eine Donnerkerze, geweihte Wachskerze (Sz.).

Atgrauja, **Atgrauna**, es donnert auf, fängt an zu donnern, der Donner tönt daher.

Użgrauja, dass.

Grauju, **growjau**, **grausu**, **grauti**, s. u. **Gruwu**.

Graumadas, o, *m.* s. **Grumadas**.

Grausmas, o, *m.* s. u. **Grauju**.

Grausme, ės, *f.* s. u. **Grudziu**.

Grauzdu, **déjau**, **désu**, **dėti**, schwelen, vom Holz.

Grauze, ės, *f.* Ocher (Ruß).

Graużas, o, *m.* Grand, Kies; grandiger Acker. Vgl. **Grażdas**.

Graużélis, io, *m.* ein Kies, kleiner Sandstein.

Graużingas, a, grandig, v. Boden.

Graużinne, ės, *f.* ein grandiger Acker.

Graużu, **graużiau**, **grauszu**, **grauszti**, nagen. **Tai szirdi graużа**, das geht ihm zu Herzen. **Subbinę grauszti**, den Arsch lecken.

Graużinu, **inau**, **isu**, **inti**, nagen lassen, zum nagen anbieten. **Subbinę graużinti**, Jemandem den Hintern weisen.

Grużinéju, ėjau, ėsu, ėti, nagen.

Apgraużu, benagen.

Igraużu, einfressen.

Isigraużu, sich hineinmengen, sich einfressen. **Isigrauzenti sloga**, ein fressendes, sich einwurzelndes Uebel.

Iszgraużu, ausnagen, herausnagen. **Iszgrauszk mano subbinę**, lecke mir den Arsch.

Iszgraużinéju, ėti, ausnagen. **Sztay**

pelės iszgraužinėta, da hat die Maus ein Loch (ins Brodt) genagt.
Nugraužu, abnagen.
Pagraužu, nagen, benagen.
Pagraužinu, benagen lassen.
Pagružinėju, benagen, abnagen.
Prasigraužu, sich durchnagen; hervorkommen, herorbrechen, von den Zähnen.

Grebestas, o, *m.* eine Latte zum Dach (Sz.).

Grėbju, grėbjau, grėbsu, grėbti, greifen nach etwas, tasten; nehmen, fassen, raffen; auspfänden; harken. **Grėbja wis**, er tastet umher. **Ratas stenderi nė grėbs**, das Rad wird den Pfosten nicht fassen, wird nicht daran anstoßen. **Grėbja szaltis per kailinus**, die Kälte dringt durch den Pelz hindurch.
Grėbstau, bscziau, bstysu, bstyti, greifen, haschen.
Graibau, bjau, bysu, byti, nach etwas greifen, haschen; etwas betasten, befühlen. **Z'odzius graibyti**, nach Worten haschen, radebrechen, das Wort nicht finden können; auch von Kindern, anfangen zu reden. **Po kedėliũ graibyti**, unter die Röcke greifen (unanständig).
Graibstau, eczjau, stysu, styti, dass. **Z'odzius graibstyti**, radebrechen, in der Rede stecken bleiben.
Graibinu, inau, isu, inti, dass
Graibiju, ijau, isu, iti, dass.
Graibytojis, o, *m.* der nach etwas hascht, greift, ein Häscher.
Graibus, i, zum Greifen geneigt. **Graibus nagus tur pri arkliũ**, er geht auf Pferdediebstahl aus.
Grėblys, io, *m.* ein Rechen, eine Harke.
Grėblėlis, io, *m.*
Grėblukas, o, *m.*
Grėblužis, io, *m.*
Grėblužėlis, io, *m.*
} Dim. dass.
Grėbikkas, o, *m.* ein Harker; ein Häscher.
Grėbikke, ės, *f.* eine Harkerin.
Grėblagalwa, ós, *f.* der Harkenkopf.
Grėblakotis, czio, *m.* der Harkenstiel.
Grėbėzus, aus, *m.* ein Auspfänder, Häscher.
Gribsznis, io, *m.* ein Griff mit der Hand.
Gribteru, rėjau, rėsu, rėti, greifen, einen Griff thun.
Apgraibau, betasten, begreifen, bes. von unzüchtigen Körperberührungen, **Mergą, Krutys apgraibyti**.
Apsigraibydinu, sich betasten lassen.
Atgrėbju, abharken.
Iszgrėbju, herausgreifen, herausfischen, herausholen.
Iszgraibau, dass.
Nugrėbju, herunter nehmen, wegnehmen; erhaschen, ergreifen; herunterharken; bildlich, begreifen, verstehen. **Puttas nugrėbti**, abschäumen.
Nugrėbstau, dass.
Nugraibstau, dass.
Nugrėbos, ũ, *f. pl.* das Abgeharkte, Abharksel, Abgängsel beim Dreschen.
Nugrėbai, ũ, *m. pl.* dass.
Pagrėbju, wegnehmen, rauben; auspfänden. **Wėlnas ji pagrėbe**, der Teufel hat ihn geholt. **Pagrėbtas**, ein Gefangener.
Pagrėbėjas, o, *m.* ein Räuber.
Pagraibau, die auf dem Wege einzeln ververstreuten Getreidehalmeu zusammenharken.
Pasigraibau, für sich hinnehmen.
Prigrėbju, ergreifen.
Prisigrėbju, genug harken, sich müde harken.
Sugrėbju, zusammenraffen; ergreifen, erhaschen, aufgreifen; das Heu zusammenharken. **Gumbas sugrėbja**, die Kolik ergreift ihn.
Sugrėbimas, o, *m.* das Ergreifen.
Sugrėbeczkóju, óti, sammeln in den Arm (R. M. DL.).
Sugraibau, ergreifen, ertappen.
Sugraibstau, zusammenraffen, erjagen.
Susigrėbju, etwas für sich zusammenbringen, herbeischaffen. **Ne susigrėbem su graszeis**, wir konnten die Groschen, das Geld nicht zusammenkratzen, nicht aufbringen. **Ne żinau, kaip su lentomis susigrėbsu**, ich wußte nicht, wie ich zu Brettern kommen sollte (behufs des Sarges). **Susigrėbti kudikiũ**, ein Kind zur Welt bringen (M.).
Użgrėbju, aufgreifen, auffangen, z. B. einen Brief; verwahren, verschließen, einschließen.
Użgraibiju, aufgreifen.

Grebnas, a, bunt, schön, fein, v. Zeugen (? Daina).

Grecznas, a, = **Gracznas**, s. d.

Greda, ós, *f.* ein Hühnerhof, Hühnerstall (Sz.).

Grėju, grėjau, grėsu, grėti, die Sahne von der Milch abschöpfen.
Grėtine, ės, *f.* die Sahne.
Grėtinus, aus, *m.* ein Näscher, der die Sahne ableckt.
Nugrėju, absahnen, die Sahne abschöpfen.

Grėju, grėjau, grėsu, grėti, kommt auch als Verstümmelung von **Grėbju** vor; ebenso die Composita, z. B. **Sugrėju, Użgrėju** u. s. w.

Grėkas, o, *m.* die Sünde. **Grėką pelnyti**, sündigen. **Be grėkũ padaryti**, entsündigen. Vgl. **Grėszinu**.
Grėkingas, a, sündlich.
Grėkininkas, o, *m.* ein Sünder.
Grėkininke, ės, *f.* eine Sünderin.
Grėktwanis, io, *m.* die Sündfluth (biblisch).
Grėkauju, awau, ausu, auti, die Beichte hören; beichten.
Grėkoju, awau, osu, oti, dass.
Grėkawimas, o. *m.* die Beichte.
Atgrėkauju, absolviren.
Atgrėkawimas, o, *m.* Absolution.
Atsigrėkauju, zur Beichte gehen (eig. sich entsündigen).

Pagrëkauju, einem Kranken das Abendmal reichen.

Pagrëkoju, dass. (Memel).

Gremzu, gremsti, s. u. Grimstu.

Gremżu, gremżiau, gremszu, gremszti, schaben, kratzen, schrapen. Vergl. Gramdau.

Nusigremżu, etwas von sich abschaben.

Sugremżu, zusammenschaben.

Grendu, grendau, gręsu, gręsti, streifen, schinden.

Grendziu, grendziau, gręsu, gręsti, dass.

Nugrendu, abstreifen, z. B. die Haut an stumpfen Gegenständen. **Sawo pirszta lėdů nugrende**, er hat am Eise seinen Finger abgestreift, geschunden.

Nusigrendu, dass. **Koja nusigrendau**, ich habe mir (beim Reiten) den Fuß geschunden.

Grenżu, s. u. Grężu.

Grësziju, ijau, isu, iti, sündigen. Vergl. Grëkas.

Grësznas, a, sündig, sündlich. **Grësznasis, oji**, emph. dass.

Grëszningas, a, dass.

Grëszininkas, o, *m.* ein Sünder.

Grëszininke, ës, *f.* eine Sünderin.

Grëszinys, io, *m.* ein Sünder (Bd).

Grësztinnis, e, *m. f.* dass. (Bd.).

Atgrësziju, entsündigen, absolviren.

Sugrësziju, sündigen.

Susigrësziju, sich versündigen, sich an Jemand (ant ko) vergreifen, Hand an ihn legen.

Susigrëszijimas, o, *m.* Versündigung.

Grëszkus, aus, *m.* Gregorius.

Grëszle, ës, *f.* = Grëżle, s. u. Grëże.

Grësztinne, ës, *f.* Kohlrabi, Kohlrübe, Brassica nabobrassica, (Ragnit, Lautischken).

Grësztinnis, io, *m.* dass.

Greszu, Greszti, Gresztuwas, s. u. Grëżiu, Grężu.

Grëta, ôs, *f.* Margaretha. Vgl. Gryta.

Grëtas, a, nahe bei einander, neben einander.

Gràtas, a, dass.

Grëte, ës, *f.* die Nähe, das Angrenzen, die Grenznachbarschaft.

Grëtbalse, ës, *f.* ein Consonant.

Grëtà, Adv. neben einander. **Grëtà susisëdo**, sie setzten sich neben einander. **Arkliû ketwertą grëtą pakinko**, er hat vier Pferde in einer Reihe neben einander gespannt (Gegensatz: **Pratëguy**).

Gratà, dass.

Grëtay, dass. **Grëtay pribudawoti**, dicht daneben bauen. **Grëtay ësas**, benachbart, anliegend.

Pagrëczuy, dass.

Pagraczuy, dass.

Pagrëtam, dass.

Pagràtam, dass.

Grëtine, ës, *f.* s. u. Grëju.

Grewezoju, ojau, osu, oti, mit Mühe lesen, kaum lesen können, etwas herstottern. Vgl. vielleicht Grëbju.

Grëże, ës, *f.* die Wachtel, Perdix coturnix, indeß wohl richtiger, wenigstens allgemeiner

Grëżle, ës, *f.* dass., auch **Grëszle** geschrieben.

Grëżlyte, ës, *f.* Dim. junge Wachtel.

Grëżlytis, czio, *m.* dass.

Grëżiu, grëżiau, grëszu, grëszti, abzirkeln, rund machen.

Grësztuwas, o, *m.* ein Zirkel, das Instrument.

Grësztuwëlis, io, *m.* dass.

Grëżinys, io, *m.* ein runder Schnitt, eine Scheibe von Rettig, Rüben u. dergl.

Grëżnys, io, *m.* dass., contr.

Grëżinëlis, io, *m.* Dim. dass.

Grëżnëlis, io, *m.* dass.

Nugrëżiu, runde Scheiben schneiden, abzirkeln.

Grëżu, grëżau, grëszu, grëszti, mit den Zähnen (dantimis) knirschen, die Zähne wetzen. **Iltì** oder **Iltinì grëszti ant ko**, gegen Jemanden die Zähne wetzen, d. h. einen Groll auf ihn haben, ihm drohen.

Grëżimas, o, *m.* das Knirschen mit den Zähnen, **dantû** und **dantimis**.

Sugrëżu, mit den Zähnen knirschen.

Grężu, grężau, gręszu, gręszti (alt **Grenżu, grenszti**), drehen, wenden, kehren, winden, bohren. **Wirwę gręszti**, einen Strick drehen.

Grężûs, gręsztis, sich drehen, sich wenden, **prësz ką**, zu Jemand.

Grążau, żiau, żysu, żyti, kehren, wenden, drehen. **Rankas grążyti**, die Hände ringen.

Grążinu, inau, isu, inti, umkehren, zurückbringen, zurückschicken; einen Todten zurückwünschen.

Grąsztau, szcziau, sztysu, sztyti, hin- und herwenden.

Gręszteru, rëjau, rësu, rëti, sich wenden, sich umkehren.

Grisztu, grižau, griszu, griszti, umkehren, wiederkommen; herausbekommen beim Wechseln. **Isz to auksino taw dar griszt penki graszei**, aus dem Gulden bekommst du noch fünf Groschen heraus. **Drugys ne griszta**, das Fieber bleibt aus.

Griszteru, rëjau, rësu, rëti, sich umkehren. **Koja griszterëjo**, der Fuß hat sich verrenkt.

Grąžimas, o, *m.* das Drehen, Umdrehen.

Gręžimas, o, *m.* das Bohren.

Gręsztojis, o, *m.* ein Bohrer, d. h. einer, der bohrt.

Grąsztas, o, *m.* ein Bohrer, das Instrument.

Grąsztëlis, io, *m.* Dim. dass.

Lotgrąsztis, czio, *m.* ein Lattenbohrer.

Grężule, ës, *f.* die Deichsel am Wagen.

Grìżule, ës, *f.* dass.

Grążulas, o, *m*. dass. (Sz.).

Grižulas, o, *m*. die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sz.); der große Bär, das Sternbild, auch **Grižulo ratai** genannt.

Grižulis, io, *m*. dass.

Griszte, ês, *f*. ein Büschel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.

Grisztéle, ês, *f*. Dim. dass.

Grisztinnis, e, gedreht, gewunden. **Grisztinne wirwe**, ein gedrehter Strick.

Gręszkélis, io, *m*. ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.

Griszkélis, io, *m*. dass.

Grižkélis, io, *m*. dass.

Grisztkélis, io, *m*. dass.

Grisztmétis, czio, *m*. ein Erlaßjahr, Halljahr (biblisch).

Apgręžu, umkehren, umwenden; zurückbringen.

Apgręžimas, o, *m*. das Umwenden.

Apgrążas, o, *m*. die Oberschwelle im Thürgerüste.

Apsigręžu, sich umwenden, umkehren.

Apsigręžimas, o, *m*. das Umkehren.

Atgręžu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, sein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.

Atgręžimas, o, *m*. das Umwenden, Abwenden. **Atgalou atgręžimas**, die Wiederholung.

Atgrąžinu, zurückbringen; abgeben, wiedererstatten, wiederbringen; widerrufen, **žodi**, ein Wort.

Atgrąžas, o, *m*. Wiederholung; eine Strophe im Liede.

Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.

Atsigręžu, sich umkehren, sich umsehen, Kehrt machen; sich abwenden, **nů ko**, von etwas.

Atsigrąsztau, sich um und um wenden.

Igręžu, einbohren. **Baczka igręszti**, die Tonne einkrösen, d. h. in den Kimming (**Uttaras**) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.

Isigręžu, sich hineinbohren, sich hineindrehen oder winden. **Ratélei isigręže**, die Räder des Wagens schneiden in den Weg ein.

Iszgręžu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäsche.

Iszgrąžau, Wäsche auswinden.

Nugręžu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.

Nugręžimas, o, *m*. das Abwenden, Ablenken.

Nugrisztu, sich abwenden von etwas, Abscheu, Ekel haben; ein Vorhaben aufgeben.

Nugrižimas, o, *m*. Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerstreuung.

Nusigręžu, sich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.

Pagręžu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.

Pagręžimas, o, *m*. Ableitung; Verwendung.

Pagrąžinu, abwenden von etwas, bekehren.

Pagrisztu, zurückkehren; sich verwandeln in etwas, z. B. **i akmeni**, versteinern.

Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.

Pérgręžu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.

Pragręžu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.

Prigręžu, anbohren.

Prigrąžinu, dass.

Sugręžu, wiedergeben, erstatten.

Sugrąžinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrąžinnamas**, a, unwiederbringlich.

Sugrąžinnimas, o, *m*. das Wiederbringen u. s. w. **Sugrąžinnimas gywastês**, Wiederbelebung.

Sugrąžintojis, o, *m*. Wiederhersteller, Vergelter.

Sugrąža, ôs, *f*. der Rückzug, die Retirade (Sz.).

Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **I grĕkus sugriszti**, wieder in Sünden verfallen.

Sugrižimas, o, *m*. die Rückkehr.

Greinéle, ês, *f*. so wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt ist (Bd.).

Greitas, a, geschwinde, schnell, behende. **Bĕgk greit's**, laufe geschwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langsam. **Greitasis**, **toji**, emph. der schnelle.

Greitay, Adv. schnell, bald. **Pér greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht so schnell, ironisch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.

Greitésnis, e, Comp. geschwinder.

Greiczaus, Adv. geschwinder, eher.

Greiczausas, a, der geschwindeste. Adv. **Greiczausay**, am schnellsten.

Greiczau, Adv. (J'em.) am schnellsten.

Greitintéley, recht schnell.

Greitummas, o, *m*. Geschwindigkeit, Behendigkeit, Eile.

Greitybe, ês, *f*. dass.

Negreitybe, ês, *f*. Langsamkeit.

Grybas, o, *m*. Pilz, Erdschwamm im allgemeinen, bes. Reizker, **Agaricus deliciosus**.

Grybe, ês, *f*. dass.

Grybélis, io, *m*. Dim. dass.

Grybauju, **awau**, **ausu**, **auti**, Pilzen lesen, nach Pilzen gehen.

Pėwgrybis, bjo, *m.* Champignon, **Agaricus campestris.**

Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.

Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.

Gribsznis, Gribteru s. u. **Grėbju.**

Grygallis, io, *m.* Gregorius.

Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. **Grakas.**

Grykónas, o, *m.* dass.

Gryke, ės, *f.* eine Griechin.

Grykánka, ôs, *f.* dass.

Grykónka, ôs, *f.* dass.

Grykiszkas, a, Adv. **ay,** Griechisch.

Grykoniszkas, a, Adv. **ay,** dass.

Negrykas, o, *m.* ein Nichtgrieche.

Negryke, ės, *f.* eine Nichtgriechin.

Negrykanka, — konka, ôs, *f.* dass.

Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. **Grikkai,** Buchwaizen, Heidekorn, **Polygonum fagopyrum.**

Grikkaine, ės, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.

Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer s. u. **Wabalas.**

Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Wasser versinken, untergehen.

Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, dass. (Sz.).

Gremzu, gremzau, gremsu, gremsti, senken. (Qu.).

Gramzdau, dziau, dysu, dyti, senken, versenken; herabstürzen ins Wasser.

Gramzdinu, inau, isu, inti, dass.

Gramzdinůs, inaus, isus, intis, sich ins Wasser stürzen.

Įgramzdau, einsenken.

Įgramzdinu, dass.

Nugrimstu, versinken, untersinken.

Nugrimzdimas, o, *m.* das Versinken.

Nugramzdinu, versenken.

Nugramzdinnimas, o, *m.* das Versenken, die Versenkung, der Abgrund.

Nusigramzdinu, sich selbst versenken.

Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armselig. **Gryni jawai,** reines Getreide. **Negryna důna,** Brodt von gemengtem Getreide. **Gryna dirwa,** ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. **Gruinas.**

Grynay, Adv. armselig.

Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, besitzloser Mensch.

Grynybe, ės, *f.* Armuth, Armseligkeit.

Gryneite, ės, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.

Grynlėdis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren ist.

Grynszalà, ôs, *f.* Reinfrost, Frost ohne Schnee im Anfange des Winters.

Grynszalis, io, *m.*, im Plur. **Grynszalei,** dass.

Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.

Grindis, dzio, *m* das Pflaster des Bodens, sowohl das Steinpflaster der Straßen, als auch besonders das hölzerne Gebrücke im den Ställen, der ausgedielte oder ausgebohlte Fußboden.

Grinda, ôs, *f.* dass.

Grindátis, czio, *m.* Dim. dass.

Gristas, o, *m.* dass.

Grandis, dzio, *m.* dass.

Granda, ôs, *f.* dass.

Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflastern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.

Grizdinu, inau, isu, inti, pflastern lassen, mit Brettern belegen lassen.

Apgrindziu, pflastern, ausbohlen.

Apgrindimas, o, *m.* die Pflasterung, Bebrückung.

Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.

Pagrindziu, dass. **Szuppą su kartemis pagristi,** den Heuschober mit Stangen belegen. **Pagristas kélas,** ein gepflasterter Weg.

Pagrindimas, o, *m.* die Pflasterung, Ueberbrückung.

Pagrindĕjas, o, *m.* ein Pflasterer.

Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. **Pagrindai,** das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaster.

Pagrindis, ės, *f.*, Plur. **Pagrindys,** dass.

Pagranda, ôs, *f.* dass.

Gryniczia, ôs, *f.* nach R. M. eine Gesindestube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.

Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).

Gristi, Gristas s. u. **Grindis.**

Gristu, grissu, gristi, s. u. **Grásus.**

Grisztu, Griszteru s. u. **Grężu.**

Gryta, ôs, *f.* Margaretha. Vrgl. **Grėta.**

Gryte, ės, *f.* dass.

Griwenka, ôs, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.

Griwina, ôs, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groschen.

Griwinis, ės, *f.* dass.

Griwna, ôs, *f.* dass.

Griwininkas, Griwninkas, o, *m.* ein Zwanziggroschenstück.

Gryzdas, o, *m.* bei R. M. **Gryzdo ratas,** der große Bär. Vgl. **Grižulas** unter **Grężu.**

Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).

Grižau, Grižule, s. u. **Grężu.**

Grižole, ės, *f.* ein Kraut (M.).

Grižžas, o, *m.* die Darmwinde, das Miserere, bei Erwachsenen; vgl. **Klynas.**

Grobas, o, *m.* der Afterdarm.

Groblotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. **Grubbus, Grublotas.**

Groblĕtas, a, dass.

Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. **Gracz.**

Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdscholle, der gefrorene ungleiche Boden. **Diddis grod's yra,** es ist sehr schlechter Weg.

Gródis, dzio, m. der Monat December.
Grodinnis, io, m. dass.
Gródziu, gródziau, grósu, grósti, suchen.
Grodziu, grodziau, grosu, grosti, poltern. **Grodż**, es poltert.
Grozdunas, o, m. ein Poltergeist, Gespenst.
Grozdana, ôs, f. dass.
Groju, ojau, osu, oti, krächzen; schelten, schmähen.
Grojimas, o, m. das Krächzen.
Grómata, ôs, f. der Brief. Plur. **Gromatos**, Schriften, Papiere, Briefe.
Gromatéle, ês, f. Dim. dass.
Gromatneszys, io, m. ein Briefträger.
Grómulu, lau, lsu, lti, wiederkäuen. **Banda gromul**, das Rindvieh käuet wieder. (Nach Sz. bedeutet **Grámulu**, s. d., kauen im allg.).
Gromuloju, ojau, osu, oti, dass.
Gromulojimas, o, m. das Wiederkäuen.
Gromulis, io, m. anmuthig Essen (Bd.), etwa, das sich leicht kauen läßt (?).
Gronycze, ês, f. die Grenze. J'em. v. Poln. **Granica**.
Growa, ôs, f. ein Graben, eine Grube.
Growe, ês, f. dass. (Memel).
Growas, o, m. ein Graf.
Growéne, ês, f. eine Gräfin.
Growyste, ês, f. eine Grafschaft.
Growiszkas, a, gräflich.
Growjau, **Growimmas**, s. u. **Grauju** und **Gruwu**.
Grozdunas, **Grozdana**. s. u. **Grodziu**.
Grożinu, **Grożybe**, s. u. **Grażus**.
Grubbus, i, uneben, holperig, vom Wege.
Grublotas, a, dass. Vgl. **Groblotas**.
Grubbinéju, éjau, ésu, éti, stolpern, straucheln.
Nugrubbu, grubbau, grubsu, grubti, holperig, uneben werden; bes. von der Haut, den Fingerspitzen, die in der Kälte zusammenschrumpfen, verklamen. **Pirsztai nugrubbo**, die Finger sind verklamt.
Grucze, ês, f. Brei, von Mehl oder dicker Grütze. **Wisznû grucze**, Kirschmuhs, Kirschkreide.
Gruczia, ôs, f. dass.
Gruczéle, ês, f. Dim. dass.
Gruczùlle, ês, f. Klunkermuhs. (Vergl. **Gruczkas**); auch **Grużulle** gesprochen.
Gruczus, aus, m. ein Breiesser, Breibauch.
Gruczpilwis, wjo, m. dass.
Gruczpauténe, ês, f. ein Pfannkuchen von Eiern und Mehl.
Gruczkas, o, m die Kohlrübe, Brucke (Pilkallen).
Grúdas, o, m. ein Korn, Samenkorn, Getreidekorn; der Kern von Aepfeln und Birnen; der Kern in den Zähnen der Pferde; das Korn an der Büchse; ein Thautropfen. **Ney rasôs gruda ne ragawes**, ich habe noch gar nichts gegessen. **Kur szud's, tén ir grûd's**, wo gedüngt ist, da wächst auch etwas.
Grudélis, io, m. Dim. dass.
Grudinnis, e, körnig, kernig.
Grudotas, a, dass.
Skalsgrudis, dzio, m. Plur. **Skalsgrudzei**, Mutterkorn, die langen, harten, schwarzen Auswüchse an der Kornähre (Ragnit).
Grúdau, dziau, dysu, dyti, das Eisen härten.
Grúdinu, inau, isu, inti, dass.
Grúdziu, grúdau und grúdziau, grúsu, grústi, dass.
Grúzdinu, inau, isu, inti, dass.
Pagrúdinu, dass.
Użgrúdinu, dass.
Użgrúdziu, dass.
Użgrúzdinu, dass.
Użgrúdimas, o, m. das Härten des Eisens.
Grudziu, grudziau, grusu, grusti, ermahnen, warnen.
Grudimas, o, m. die Warnung.
Graudénu, énau, ęsu, énti, ermahnen: zur Arbeit ermuntern; abmahnen, warnen.
Graudinu, inau, isu, inti, dass.
Graudénimas, o, m. Ermahnung, Warnung.
Graudinnimas, o, m. dass.
Graudinûs, intis, sich warnen lassen, ein Exempel an Jemand nehmen, durch fremden Schaden klug werden.
Grausme, ês, f. Warnung, Ermahnung.
Igraudénu, eindringlich, ernstlich ermahnen oder warnen, einschärfen, anbefehlen.
Igraudinu, dass.
Igraudénimas, o, m. eindringliche Ermahnung.
Igraudinnimas, o, m. dass.
Nugraudinu, abmahnen.
Pagraudénu, ermahnen, warnen.
Pagraudinu, dass.
Pagraudénimas, o, m. Ermahnung, Warnung.
Pagraudinnimas, o, m. dass.
Prigraudénu, anfrischen, ermahnen zur Arbeit.
Grúdziu, (J'em. **Grudu**), grúdau, grúsu, grústi, stampfen mit einer Stampfe, im Mörser.
Grustùwa, ôs, f. eine Stampfe, ein Mörser; bes. eine kleine Stampfe zum Umrühren des Breies, die man statt eines Quirls gebraucht; die Stampfe, um Grütze oder Graupen zu stampfen, oder um Weißkohl für den Winter in die Fässer einzustampfen.
Grustùwe, ês, f. dass.
Grustùwis, wjo, m. dass.
Grustuwas, o, m. dass.
Pirpirgrudis, dzio, m. ein Handmörser.
Apgrudziu, bestampfen, z. B. einen in die Erde gesetzten Pfahl feststampfen.

Igrudziu, einstampfen, z. B. Weißkohl in das Faß.
Nugrudziu, abstampfen.
Prigrudziu, zustampfen, feststampfen. **Użmesk żęgżdrą ir prigrúsk**, wirf Sand herauf und stampfe zu! (beim Pflastern).
Sugrudziu, zerstampfen.
Użgrudziu, eines auf das andere stampfen.
Grukszteru, ėti, schlürfen, mit den Lippen kosten (Sz.).
Gruksziu, szėjau, szėsu, szėti, knirschen, v. Sande.
Grumádas, o, *m*. eine Gesellschaft, Reisegesellschaft (Qu.).
Graumádas, o, *m*. dass. (Bd.).
Grumódas, o, *m*. ein Haufen Fliegen (M.)
Grumbausis, e, kurzohrig, v. Schaafen, s. u. **Ausis**.
Grumdau, dziau, dysu, dyti, stopfen.
Grumdaus, dytis, mit einander ringen, gewissermaßen sich stopfen, (bei Memel **Grummůs**).
Pagrumdau, stopfen, bestopfen.
Prigrumdau, fest, vollstopfen.
Grùmenu, enau, ęsu, enti, in der 3. Präs. **Grùmena** und **Grumèn'**, es donnert, gewittert, schwächer als **Grauja**
Grumenimas, o, *m*. Gewitter.
Grummůs, maus, msůs, mtis', mit einander ringen (Memel). Vgl. **Grumdaus**
Grumóju, ójau, ósu, óti, drohen, (Z'em., vgl. das in PL. gebräuchliche **Grumzdziu**).
Sugrumóju, dass.
Grumstas, o, *m*. eine Erdscholle, ein Erdkloß.
Grumtas, o, *m*. dass.
Grumtotas, a, schollig, holperig, höckerig, v. Boden.
Grumzda, ós, *f*. eine Drohung. Vgl **Grumóju**.
Grumzdziu, grumzdziau, grumsu, grumsti, mit der Hand drohen; warnen.
Grumzdiju, dijau, disu, diti, dass.
Grumzdimas, o, *m* das Drohen.
Grumzdijimas, o, *m*. dass.
Grumzdus, i, Adv. zdzey, drohend.
Grumstinay, Adv. bedrohlich.
Pagrumzdziu, drohen, warnen.
Pagrumzdimas, o, *m*. das Drohen.
Gruntas, o, *m*. der Grund, der Boden, das Fundament. **Gruntą dėti**, den Grund legen.
Gruntinnis, e, den Grund betreffend. **Gruntinnis akmů**, der Grundstein.
Gruntawnas, a, Adv. ay, gründlich.
Gruntawoju, ojau, osu, oti, gründen, den Grund legen.
Gruntawonė, ės, *f*. die Grundlage, Grundfeste.
Nugruntawoju, gründen.
Nusigruntawoju, sich erbauen (M.).
Pagruntinnis, e, den Grund betreffend. **Pagruntinnis akmů**. der Grundstein.
Grunu, s. **Gruwu**.
Grústu, **Grúsu**, **grústi** s. u. **Gruwu**.
Grusu, **grusti**, **Grustuwe**, s. **Grudziu**.
Gruszia, ós, *f*., gewöhnlich
Grusze, ės, *f*. die Birne, der Birnbaum (bes. Z'em.; vgl. **Krausze**).
Gruszkas, o, *m* im Plur. **Gruszkai**, kleine Mehlklöße in der Suppe, Klunkern genannt. (Vielleicht besser **Gruczkai**, vgl. **Grucze**).
Grusztis, czio, *m*. eine Krankheit, die lange anhält.
Grute, s. **Gruwu**.
Gruwu, (seltener **Grunu**, bei Sz. **Grustu**), **gruwau**, **grúsu**, **grústi** und **grúti**, einfallen, einstürzen, v. alten Gebäuden. **Żéme gruwa**, die Erde stürzt nach, beim Graben. **Wissas swétas grutė gruw'**, die ganze Welt stürzt zusammen. In Memel bedeutet **Grústi** auch sich drängen z. B. in der Kirche, wenn Jeder nach vorne will.
Gruwimas, o, *m*. das Einstürzen. **Żémės gruwimas**, ein Erdfall.
Gruwus, i, baufällig.
Grauju, growjau, grausu, grauti, umwerfen, ein Haus abbrechen.
Growimas, o, *m*. das Abbrechen.
Apgrauju, umwerfen.
Igruwu, wo hineinstürzen.
Igruwimas, o, *m*. ein Erdfall z. B. in einen Fluß hinein.
Iszgruwu, herausfallen. **Ibraukai iszgruwo**, das Füllholz ist herausgefallen.
Iszgruwimas, o, *m*. die Stelle, wo etwas herausgefallen ist, ein Riß in der Mauer, eine Lücke.
Iszgrauju, ausbrechen, herausbrechen.
Nugrauju, abbrechen.
Pagruwu, umfallen, einstürzen.
Pagruwimas, o, *m*. der Einsturz.
Pagrauju, umwerfen, umstürzen, zerstören.
Pagrowimas, o, *m*. die Zerstörung.
Pagrautojis, jo, *m*. der Zerstörer.
Pargruwu, über den Haufen stürzen, zu Boden fallen, zusammenstürzen.
Pargrauju, über den Haufen werfen, niederreißen.
Sugruwu, zusammenstürzen, einstürzen. **Sugruwanti troba**, ein baufälliges Gebäude.
Sugruwimas, o, *m*. der Einsturz.
Sugrauju, abbrechen, zerstören, umwerfen.
Sugrowimas, o, *m*. das Umwerfen.
Użgruwu, etwas befallen, durch den Einsturz verschütten; nach Sz. auch Jemanden überfallen, anfeinden.
Grúzdas, o, *m*. eine Pilzenart, Bitterling.
Gruzdénu, énau, ęsu, énti, glimmen schwelen, ohne Flamme brennen.
Grúzdu, dėjau, dėsu, dėti, dass.
Grúzdis, ė, *m*. *f*. ein Aschenbrödel.
Sugrúzdu, verschwelen, verbrennen.
Gruzdinu, ini, s. u. **Grudau**.
Gruzlei, ů, *m*. *pl*. kleine Mehlkuchen (Bd.).
Gruzlélei, ů, *m*. *pl*. Dim. dass.

Grużas, o, *m.* der Gründling, Cyprinus gobio, ein kleiner Fisch. (Ragnit).
Grużа, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Grużе, ės, *f.* dass. (R. M.)
Grużlis, io, *m.* dass. (M.).
Grûże, ės, *f.* eine Grasart, Wasserschachtelhalm, Equisetum fluviatile, ein gutes Viehfutter, provinziell Duwack genannt.
Grûżis, ės, *f.* dass.
Grużinėju, ėti, s. u. Graużu.
Grużlotas, a, uneben, ungleich.
Grużotas, a, dass.
Grużulle, ės, *f.* = Gruczulle, s. u. Grucze
Gruinas, a, kahl, vgl. Grynas.
Gruinys, ė, *m. f.* ein Kahlkopf.
Gruinowa, ôs, *f.* das Kirchdorf Grünhain.
Gwaldzey, glatt, dicht auf einander = Glaudzey. Ruggei rankinni gwaldzey gul, der geschnittene Roggen liegt glatt, dicht.
Gwalis, io, *m.* die Höhle, das Lager eines Thieres (von Gullu ? Sz).
Gwazdikkas, o, *m.* = Gwaizdikkas.
Gwailas, a, = Kwailas, Kwailus, s. d.
Gwaizdikkas, o, *m.* die Sammetrose, Lichtnelke, Lychnis dioica.
Gwéra, ôs, *f.* ein Affenmaul, Sperrmaul.
Gwérėle, ės, *f.* Dim. dass.
Iszgwérės, usi, ausgelaufen, von der Spuhle; ausgearbeitet, ausgebuttert, von Löchern.
Iszgwérinûs, inaus, isûs, intis, sich ausarbeiten, sich ausbuttern.
Gwéżu, gwéżau, gwészu, gwészti, gewöhnlich
Pasigwéżu, heftig verlangen, trachten nach etwas. Pasigwéże erżelas ant kummélės, der Hengst verlangt nach der Stute.
Gwildau, dziau, dysu, dyti, ausschlauben, aushülsen, z. B. Nüsse.
Gwildiju, ijau, isu, iti, dass.
Gwildenu, enau, ęsu, enti, dass.
Gwildoju, ojau, osu, oti, dass.
Gwildaus, dytis, sich ausschlauben. Rèszuttis gwildos, die Nuß schlaubt sich aus.
Iszgwildau, ausschlauben.
Issigwildau, sich ausschlauben.
Gwintawotas, a, gewunden, gezogen, z. B. von einem Flintenlaufe.
Gwoltas, o, *m.* Gewalt, Gewaltthätigkeit; Nothzucht. Sén's protù, jaun's gwoltù, im Alter mit Klugheit, in der Jugend mit Gewalt. Gwoltą daryti, Gewalt anthun, nothzüchtigen.
Gwolta, ôs, *f.* dass.
Gwoltybe, ės, *f.* dass.
Gwoltiszkas, a, gewaltsam.
Gwoltawnas, a, dass.
Gwoltiju, ijau, isu, iti, Gewalt thun, zwingen; nothzüchtigen.
Gwoltawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Gwoltawojimas, o, *m.* Zwang, Nothzucht.
Apgwoltawóju, Gewalt thun, nothzüchtigen.
Iszgwoltawóju, dass.
Iszgwoltawojimas, o, *m.* Nothzucht.
Gżepju, pėjau, pėsu, pėti, höhnen, spotten, durch Geberden.

P.

Pa, eine nur in Zusammensetzungen vorkommende Präposition, ursprünglich identisch mit Po, unter, in welcher Bedeutung sie auch noch in der ältern Sprache, z. B. häufig bei Sz. erscheint. In der Verbindung mit Verbalwurzeln ändert sie in der Regel die Bedeutung des einfachen Verbums nicht; wo aber die Zusammensetzung mit Pa neben dem Simplex vorkommt, ist jene in der Regel gebräuchlicher als dieses. Dagegen zeigt sie in der Zusammensetzung mit substantiven Localbegriffen den Ort, die Gegend unter oder neben dem Wurzelbegriff an, z. B. Pagirre, die Gegend am Walde.
Paboley, Adv. hin und wieder, nicht allezeit (Bd.).
Pabúklei kélemi, ein Hebezeug (R. Bd. M.)
Paberkęs, usi, der einen Kropf hat (Bd. Qu.).
Paceléta, ôs, *f.* ein Schnupftuch (Heidekrug).
Pacz', Pacziôs, s. u. Patis.
Paczwóra, ôs, *f.* ein Gespenst, ein Ungethüm, v. Poln. Poczwara.
Padale, ės, *f.* ein Querstück (? Bd. Vgl. Poln. Podołek).
Padárgas, o, *m.* Geräthe, Zubehör; besonders nennt man so auch allerlei künstliche Spielereien, Schnitz- und Kunstwerke ohne Nutzen.
Pádas, o, *m.* die Sohle, sowohl die Fußsohle, das Fußblatt, als auch die Schuhsohle, das Sohlleder; dann allg. der Fuß, der Grund, das Un-

terste einer Sache, z. B. der Fuß einer Säule, das Fundament eines Gebäudes. **Isz pádo, isz pádû**, von Grunde aus. **Rêszk isz pádo**, schneide es aus der Fußsohle, nimm, wo nichts zu nehmen ist.

Pēda, ôs, *f.* die Fußstapfe, Fußspur, von Menschen und Thieren; der Fuß als Längenmaaß; der Maaßschuh, Zollstock. **Ant karsztû pēdû sekióti**, hart auf dem Fuße folgen. **Du pēdu auksztas**, zwei Fuß hoch. **Pér pēdą**, fußbreit. **Isz pēdôs ne gal**, er kann nicht von der Stelle, wegen Lahmheit.

Pēdas, o, *m.* die Fußstapfe (seltener, um Memel immer **Pēda**): gew. die Garbe, weil dazu die Halme von den Bindern mit dem Fuße zusammengeschoben werden. **Ant tû pēdû**, auf der Stelle. **Pēdus idûti kam**, Einem auf die Sprünge helfen. Auch Plur. **Pēdai**, die Spur, die Fährte.

Pádis, dzio, *m.* gew. im Plur. **Pádzei**, der Schragen, das Untergestell, worauf die Tonne, der Backtrog u. s. w. ruht.

Pēdzia, ôs, *f.* eine Stütze, eine Krücke, ein Gabelholz (Sz.).

Pēdéle, ês, *f.* Dim. Fußspur. **Pēdéle kojôs**, nach Sz. eine Handkrücke, deren sich Kranke bedienen.

Pēdélis, io, *m.* Dim. die Spur; die Garbe.

Pēdátis, czio, *m.* Dim. dass.

Katpēde, ês, *f.* ein Kraut, Katzenpfötchen, **Gnaphalium**.

Lengwapēdis, dzio, *m.* ein Leisetreter, Schleicher.

Ratpēdis, dzio, *m.* die Speiche des Rades.

Werkpēdis, dzio, *m.* der Zollstock.

Pēdoju, ojau, osu, oti, treten, auftreten; garben, Garben machen, d. h. nicht binden (**Riszti**), sondern das geschnittene Getreide mit der Harke und dem Fuße zu Garben zusammenschieben (nur von Gerste, Hafer, Erbsen, nicht von Waizen und Roggen gebraucht).

Pēdinu, inau, isu, inti, treten, gehen.

Pēdsakas, o, *m.* (s. **Seku**), die Spürung, Fährte des Wildes.

Pēdsekis, io, *m.* ein Spürhund.

Pēdsakioju, ojau, osu, oti, nachspüren, der Spur folgen.

Atpēdinu, ankommen zu Fuße, antreten.

Ipēdzuy, auf dem Fuße, der Spur nach. **Ipēdzuy pasekti**, die Spur verfolgen.

Iszpēdsakioju, ausspüren.

Nupēdoju, abtreten, zertreten, niedertreten. **Nupēdotos awižos**, Hafer, der auf dem Halme niedergetreten ist.

Padaszkas, o, *m.* das Blech auf der Wagenachse, gew. **Blékis**. Vielleicht identisch mit **Paduszka** s. d.

Padaukas, o, *m.* nur in der Phrase: **I padaukus eiti**, in Trümmer gehen, zu Ende gehen.

Padēdis, dzio, *m.* die Kartoffel (Insterburg, Gumbinnen, Popelken, Staisgirren).

Padéley, recht so.

Padkawà, ôs, *f.* das Hufeisen (nicht direct von **Pádas**, sondern vom Slav. **Podkowa**, Подкова gebildet, von **Pod**, unter und **Kować** schmieden).

Padkawéle, ēs, *f.* } Dim. dass.
Padkawáte, ês, *f.* }

Padkawóju, ójau, ósu, óti, ein Pferd beschlagen (Ragnit, Pillkallen, Insterburg). **Padkawótas arklys**, ein beschlagenes Pferd.

Padkawódinu, inau, isu, inti, ein Pferd beschlagen lassen.

Puspadkawa, ôs, *f.* ein Halbhufeisen, wie man es solchen Pferden auflegt, die die Gewohnheit haben sich mit den Hufen zu streifen. (Ragnit).

Padorkas, o, *m.* eine Gabe, ein Geschenk (Z'em. v. Poln. **Podarek**).

Padummas, o, *m.* Rhesa Dainos S. 110. **Leido tinklélus Padummo widdurélij'**, sie warfen die Netze aus mitten auf dem Haffe.

Padurkas, o, *m.*, gew. Plur. **Padurkai**, der untere Theil des Weiberhemdes, von gröberer Leinewand.

Paduszka, ôs, *f.* (Z'em.) Kopfkissen, v. Poln. **Poduszka**.

Pagaiksztis, czio, *m.* eine Ofenkrücke, ein Ofenstock, mit dem man die Kohlen umrührt und das Feuer schürt.

Pagaisztis, czio, *m.* dass.

Pagal, Präpos. 1) nach, hinter, m. d. Acc. **Pagal manę stow**, er steht hinter mir, ist der auf mich folgende in der Reihe. **Wēn's pagal antrą**, einer hinter dem andern. 2) nach, gemäß, zufolge, m. d. Acc. und m. d. Gen. **Pagal Déwo żodi**, nach dem Worte Gottes. **Pagal tē sôs**, der Wahrheit, dem Recht gemäß. **Pagal budo**, der Sitte gemäß. **Pagal to taip**, demgemäß.

Pagalys, io, *m.* ein Scheit, ein Kloben Brennholz. (Ragnit).

Pagalélis, io, *m.* Dim. dass.

Págonas, auch **Pagónas**, o, *m.* ein Heide, von Lat. **Paganus**.

Pagonis, ês, *m.* dass.

Pagónka, ôs, *f.* eine Heidin.

Pagánka, ôs, *f.* dass.

Pagonyste, ês, *f.* Heidenthum.

Pagoniszkas, a, heidnisch.

Pajēja, ôs, *f.* Muße, Müßiggang (? Daina).

Pakadas, o, *m* davon **Tû pakadû**, derselben Art. (Bd.).

Pakájus, aus, *m.* der Friede. **Dûk man pakáju**, laß mich in Ruhe. **I pakáju dûtis**, sich zufrieden stellen. **Pakajùj' gywenti**, in Frieden, verträglich leben.

Pakajingas, a, Adv. ay, friedlich, friedfertig; ruhig. **Dwase nepakajinga**, ein unruhiger Geist.

Pakajingyste, ês, *f.* Friedfertigkeit, Gemächlichkeit.

Nepakájus, aus, *m.* Unfriede; Unruhe, Unstätigkeit, Krieg.

Nepakajummas, o, *m.* dass.

Nepakajóju, awau, ósu, óti, beunruhigen, nicht in Ruhe lassen.
Nepakajáwimas, o, *m.* Beunruhigung, Störung, die man Jemandem bereitet.
Nesipakajóju, sich beunruhigen, unruhig sein.
Apnepakajóju, beunruhigen.
Appakájinu, inau, isu, inti, befriedigen.

Pakalà, ôs, *f.* der Rücken. **Ant pakálôs gulléti,** auf dem Rücken liegen.
Pakálas, o, *m.* dass.
Propakalis, io, *m.* als Subst. ungebräuchlich. Davon **Propakalij'**, hinter dem Rücken, hinten. **Propakalyn,** nach hinten. **Propakaliù,** von hinten.
Użpakalis, io, *m.* die Gegend hinter oder an dem Rücken, der Hintere, das Gesäß; das Hintertheil des Wagens. **Użpakali pagręszti kam,** Einem den Rücken zukehren. **Użpakalio kojos,** die Hinterfüße. **Isz użpakalio,** von hinten, hinterrücks z. B. anfallen. **Użpakalij',** hinten, hinter dem Rücken. **Użpakalij' kémo,** hinten im Dorfe. **Użpakalon'** und **i użpakali,** nach hinten, rückwärts.
Użpakalinnis, e, was hinten ist, das hintere. **Użpakalinnis arklys,** das Hinterpferd. **Użpakalinnes durrys,** die Hinterthüre.

Pakaléne, ês, *f.* Geschlecht, Herkunft; Modus in der Conjugation. (Z'em. vom Poln. **Pokolenie**).

Pàkamore, ês, *m.* ein cölmischer Hofbesitzer, welcher bei der ehemaligen Organisation der Verwaltung die Verpflichtung hatte, die herrschaftlichen Befehle und Briefschaften oft meilenweit bis zu dem nächsten Pakamore zu befördern, und der dafür gewisse Begünstigungen bei der Besteuerung genoß. Es standen je zwei Pakamoren unter jedem Schulzenamte. Siehe Näheres bei Rhesa zu Donal. S. 149. 150. Daher Pakmoren, Dorf im Memeler Kreise.

Pakarnus i, Adv. **ey,** demüthig, vom Poln. **Pokorny.**
Pakarnas, a, dass.
Pakarnummas, o, *m.* Demuth.
Pakarnyste, ês, *f.* dass.
Pakarninu, inau, isu, inti, demüthigen.

Pakaslys, io, *m.* Hurenkind (Bb. Qu).
Pakassys, io, *m.* dass. (Qu.).

Pakaustau, scziau, stysu, styti, ein Pferd beschlagen (Bb. Qu.), viell. für **Padkaustau** vgl. **Padkawoju.**
Pakaustu, kausczìau, kausu, kausti, dass. (Bb. Qu.).

P kóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) packen.
Ipakoju, einpacken.
Iszpakoju, auspacken.

Pakokas, o, *m.* die Bank in der Brachstube, auf welcher der Flachs gebarrt wird.

Pakrauklės, ũ, *f. pl.* die Dünnungen, die Weichen am menschlichen und thierischen Körper.

Pakrute, ês, *f.* was dicht am Rande ist.
Pakrutês lédai, das Eis am Ufer.

Pakullos, Pakullinnis, s. u. **Kullu.**

Pakúta, ôs, *f.* (Z'em.) die Kirchenbuße in der katholischen Kirche (Poln. **Pokuta**). **Pakutą użdéti,** Buße auferlegen. **Pakutą daryti, atlikti, stowéti,** Buße thun in der Kirche.
Pakútnas, a, bußfertig.
Pakutawóju, ójau, ósu, óti, Buße thun. Im N. T. von **1701** kommt es noch in der Bedeutung sich bekehren vor, ist aber jetzt in PL. kaum mehr verständlich.
Pakutawojimas, o, *m.* Bußfertigkeit.
Nepakuta, ôs, *f.* Unbußfertigkeit.
Nepakutawojimas, o, *m.* dass.
Nepakútnas, a, unbußfertig.
Użpakutawoju, Kirchenbuße thun.

Pakwalnóji, osés, *f.* die Fastenzeit von Fastnacht bis Ostern (Bb.).

Pakwoczus, aus, *m.* ein Bäcker. (Bb. Qu.)

Pálagas, o, *m.* der Brautwagen: auch das Behänge, das Planwerk über demselben. (So bei Ragnit, nach M. **Palágas**).
Palagis, gio, *m.* dass.

Palaukys, io, *m.* der Kaber unter dem Kinn: die Wamme des Rindes (Ragnit).
Palaukélis, io, *m.* Dim. dass.

Palawà, ôs, *f.* die Glasur; glasirtes Zeug, z. B. eine Schüssel. (Poln. **Polewać,** glasiren). Auch **Palewa** geschrieben.
Palawone, ês, *f.* die Glasur.
Palawoju, ojau, osu, oti, glasiren.
Iszpalawoju, dass.

Palawékas, o, *m.* ein liederlicher, nichtsnutziger Mensch, Umtreiber, der viel in Wirthshäusern sitzt; bes. ein Mensch, der sein Vermögen durchgebracht hat, und sich nachher herumtreibt.

Pálażus, aus, *m.* ein Aufschneider, Prahler.

Paldénikas, o, *m.* Montag (? Sz. u. **Poniedziałek**).

Palégis, io, *m.* Bettlägerigkeit, lange Krankheit.

Paléjus, aus, *m.* Plur. **Paléjei,** Polei, **Mentha pulegium.**
Paléja, ôs, *f.* dass.
Paléje, ês, *f.* dass.

Palépe, ês, *f.* der Raum unter dem Dache, die Ofen, der Seitenraum des Dachbodens.
Palépis, pjo, *m.* dass. **Po palépjû,** unter den Ofen.

Paletrúnas, o, *m.* Aniskraut, Ackerwinde, **Convolvulus arvensis** (Ragnit).

Palewa, Palewoju, = **Palawa** u. s. w.

Palewékas, o, *m.* = **Palawékas.**

Palécije, ês, *f.* Polizei.

Palyczia, ôs, *f.* das krumme Streichbrett am Pfluge, von Eisen oder von Ahornholz, die Gabelkrümme.
Palycze, ês, *f.* dass.
Palyczkojis, e, krummbeinig.

Palingnas, a, demüthig.
Palingnyste, ês, *f.* Demuth.

Palma, *ôs*, *f.* die Palme, der Palmbaum, besser **Werba**.
Palmas, *o*, *m.* dass.
Palminnis, *e*, von Palmen.
Paloczus, *aus*, *m.* ein Pallast. R. schreibt **Palocus**.
Pàlszas, *o*, *m.* der Bressen, ein Fisch, Cyprinus brama.
Pálszas, *a*, falb, fahl, von Rindern.
Pálszis, *e*, *m. f.* ein falber Ochse, eine falbe Kuh.
Pálsz, ruft man einem solchen Ochsen zu.
Iszpálszis, *e*, ausgefalbt, verschossen von der Farbe.
Pàlszas, *a*, (Germ.) falsch.
Palszybe, *ês*, *f.* Falschheit. **Be palszybês**, ohne Falsch.
Palszybas, *a*, falsch.
Palszywas, *a*, dass.
Palszibyste, *ês*, *f.* Falschheit.
Palsziwyste, *ês*. *f.* dass.
Páltis, *tês*, *f.* die Speckseite, das Seitenstück vom Schwein. Vgl **Laszinnis**.
Paludénis, *io*, *m.*, auch im Plur. **Paludénei**, die Vesperzeit, das Vesperbrodt. **Prêsz paludéni**, gegen die Vesperzeit. **Paludéneis**, um die Vesperzeit.
Palùdinis, *io*, *m.* Plur. **Palùdinei**, dass. (Lautischken).
Paludénauju, *awau*, *ausu*, *auti*, Vesperkost essen.
Paluszis, *io*, *m.* eine Walkmühle (M).
Palwas, *a*, falb, weißlich gelb. **Palwas jautis**, ein gelblicher Ochse. **Palwas arklys**, ein mausfalbes Pferd.
Pamédule, *ês*, *f.* die Amsel, Turdus merula.
Pampiju, *ijau*, *isu*, *iti*, prügeln.
Nupampiju, abprügeln.
Pampsas, *o*, *m.* der Pampsattel, sonst **Patúbis**, s. d. u. **Tuba**.
Pampu, *pampjau*, *pampsu*, *pampti*, schwellen, aufdunsen. **Pampęs**, *usi*, geschwollen.
Pamplys, *io*, *m.* Schimpfwort auf einen kleinen dickleibigen Kerl, Dunstbauch, Dickbauch.
Iszpampęs, *usi*, aufgebläht, aufgedunsen, z. B. vom Gesicht.
Papampu, aufschwellen, aufdunsen, sich aufblähen, von Ochsen, die zuviel frischen Klee gefressen haben, auch von todten thierischen Körpern. **Papampusi warle**, ein Frosch, der sich aufgebläht hat.
Pripampu, sich zu etwas aufblähen, über etwas brummen, ungehalten sein.
Użpampu, aufschwellen.
Użpampimas, *o*, *m.* die Blähsucht, eine Rinderkrankheit.
Pamsau, *sojau*, *sosu*, *soti*, hucken, sitzen. (Bd.).
Pamstau, *sezìau*, *stysu*, *styti*, rächen. (Bd.)
Pamstaus, *stytis*, sich rächen.
Pana, *ôs*, *f.*, Poln Form für **Pona**, Fräulein, s. d.
Pana, *ôs*, *f.* eine Pfanne, Bratpfanne.
Pane, *ês*, *f.* dass.
Pancerus, *aus*, *m.* ein Panzer.
Panczas, *o*, *m.*, gewöhnlich
Pancza. *ôs*, *f.* ein Strick, eine Fessel, eine Kette; bes. auch eine Fessel, mit der man den Pferden die Füße spannt. **I panczas idéti**, in Fesseln legen. **Panczomis surakinti**, fesseln, spannen.
Pantis, *czio*, *m.*, Plur. **Panczei** (Memel) und **Pantei** (Z'em.), dass.
Panczoju, *ojau*, *osu*. *oti*, fesseln, die Pferde auf der Weide spannen.
Pancziju, *ijau*, *isu*, *iti*, dass.
Iszpanczoju, die Pferde entfesseln, den Spannstrick abnehmen.
Issipanczoju, sich entfesseln.
Supanczoju, fesseln; die Pferde spannen.
Supancziju, dass.
Panczeka, *ôs*, *f.* (Z'em.) ein Strumpf, eine Socke, v. Poln. **Pończocha**.
Panczekas, *o*, *m.* dass.
Pankolei, *iû*, *m. pl.* Fenchel, vgl. **Penkula**.
Panóju, *ojau*, *osu*, *oti*, wickeln, einhüllen.
Appanóju, bewickeln.
Atpanóju, auswickeln, ausklauben.
Pànta, *ôs*, *f.* der Hahnenbalken am Gebäude, von Andern **Géwelis** genannt.
Pántas, *o*, *m.* Pfand, Pfandgeld.
Pántiju, *ijau*, *isu*, *iti*, pfänden, z. B. Vieh, das auf ein fremdes Feld gegangen ist.
Iszpántiju, auspfänden.
Nupántiju, abpfänden, pfänden.
Pantis, *czio*, *m.* s. u. **Panczas**.
Pántúpelis, *io*, *m.* ein Pantoffel.
Pápas, *o*, *m.* die Brustwarze, die Mutterbrust; die Zitze der weiblichen Thiere; auch ein Lutschbeutelchen, das man Kindern in den Mund giebt, um sie zu stillen. **Pápą dûti**, die Brust geben einem Kinde. **Laumês pápas**, ein Donnerkeil, von der Gestalt so genannt.
Didpápe, *ês*, *f.* ein Frauenzimmer mit starken Brüsten.
Papartis, *czio*, *m.* Tüpfelfarrn, Corallenwurzel, Polypodium vulgare. (Poln. **Paproć**).
Papartynas, *o*, *m.* ein Ort, wo davon viel wächst.
Papauczkà, *ôs*, *f.* eine Blatter, kleines Geschwür; eine Beule, ein Knorren; ein Auge am Baum.
Papauczkas, *o*, *m.* dass.
Papauszkas, *o*, *m.* dass.
Papauczkéle, *ês*, *f.* Dim. dass.
Papauszkélis, *io*, *m.* dass.
Paprédininkas, *o*, *m.* der schwarze Kochpfefferkuchen. (Sz.).
Papúręs kraujù, blutrünstig.
Papurszkas, *a*, jähzornig. (Bd.).
Papuża, *ôs*, *f.* (?) das Wort Papagei erklärt Bd. im DL. durch: **Wolunge, swetimôs żémês papuża**.
Papużynas, *o*, *m.* oder Plur. **Papużynai**, Papuschienen, zwei Dörfer zu Pillischken.

Par, eine Präposition, die nur in Verbindung mit Verbalwurzeln vorkommt, bei denen sie die Richtung zurück, heim, bei manchen Begriffen auch nieder, zu Boden ausdrückt. In neuern Z'em. Schriften kommt **Par** zuweilen auch getrennt statt **Pér** vor.

Párakas, o, *m.* Schießpulver, vom Russ. порохъ.

Parakélis, io, *m.* Dim. dass. z. B. von Medicinpulverchen.

Paraknyczia, ôs, *f.* Pulverhorn, Pulverflasche.

Parakaunycze, ês, *f.* dass. (Sz.).

Parakrágas, o, *m.* Pulverhorn.

Páramas, o, *m.* eine Fähre, ein Prahm zum Uebersetzen über einen Fluß.

Parámininkas, Parámninkas, o, *m.* Fährmann.

Parápiju, ijau, isu, iti, prügeln (Bd.).

Parapija, ôs, *f.* die Pfarre, das Kirchspiel, Parochie.

Parapijonas, o, *m.* ein Pfarrkind, ein Eingepfarrter.

Párbas, o, *m.* (Germ.) Farbe. Vgl. **Kwarbas.**

Pardas, o, *m.* ein Parder, Panther.

Pardelas, o, *m.* dass.

Pardélis, io, *m.* dass.

Parendas, o, *m.* die Vorbereitung zum Abendmahl, auch das Abendmahl selbst. **Pri parendo, eiti,** zur Beichte gehen.

Parenda, ôs, *f.* dass.

Parendininkas, o, *m.* ein Beichtkind.

Parendininke, ês, *f.* dass.

Parendiju, ijau, isu, iti, das Abendmahl reichen, bes. einem Kranken, **Serganti** oder **Liggoni parenditi.** (Ragnit).

Parendijimas, o, *m.* die Verabreichung des Abendmahls an einen Kranken.

Pargamynas, o, *m.* Pergament. (Sz.).

Parpju, pjau, psu, pti, schnarren, quarren, summen, von dem Tone verschiedener Thiere gebraucht.

Parplys, io, *m.* der Erdkrebs, die Maulwurfsgrylle, **Gryllotalpa, Acheta,** von seinem schnarrenden Tone, den man besonders in Sommernächten hört, also genannt.

Parszas, o, *m.* das Ferkel, das junge Schwein; bei Memel das erwachsene Schwein, gleich **Kiaule.**

Parszis, io, *m.* dass.

Parszélis, io, *m.* Dim. das Ferkel.

Parszytis, czio, *m.* dass.

Parszukas, o, *m.* dass. **Parszuk** ruft man die Ferkel.

Parszinnis, e, die Ferkel (bei Memel die Schweine) betreffend.

Parszéna, ôs, *f.* Ferkelfleisch.

Parszinga kiaule, eine tragende Sau.

Girrparszas, o, *m.* ein Waldferkel, d. h. ein Schwein, das mehre Tage lang sich vom Hofe entfernt hat und endlich wieder kommt; auch von Schulkindern, die nach langer Versäumniß wieder zur Schule kommen, gebraucht (Karkeln am Haff).

Parucziniukas, o, *m.* der Lieutenant, v. Poln. **Porucznik.**

Pas, Präpos. m. d. Acc. bei, zu, nach etwas hin. **Pas mus buwote,** ihr seid bei uns gewesen. **Pas rubéžu,** an der Grenze. **Pas kalną,** an dem Berge, oder auch, bis an den Berg. **Pas kélą ésąs,** unterwegs. **Mano szaukimas te ateit pas tawę,** mein Ruf dringe bis zu dir.

Pasaga, ôs. *f.* der Bauchriemen, Sattelgurt. (Sz.).

Pásagas, o, *m.* = **Pásogas** s. d.

Pasaitas, o, *m.* ein Riemen, ein Gehenk; bes. der Riemen, welcher die Kappe des Dreschflegels mit dem Joche des Stiels verbindet; der Riemen, der die Peitsche an dem Stocke befestigt. **Krutinés pasaitas,** der Brustriemen. (Bd.)

Pasaitis, czio, *m.* dass.

Kardpasaitis, czio, *m.* das Degengehenk.

Pasaka, ôs, *f.* s. u. **Sakau.**

Pasakos, ů, *f. pl.* besser **Pasukos,** s. d.

Pasalas, a, betrügerisch (Z'em.).

Pasi, vor Verbalstämmen, die Verbindung der Präposition **Pa** mit der Reflexivsylbe **si.**

Pasinys, io, *m.* eine Pilzenart, = **Jautakis.**

Páskuy, Präpos. mit dem Acc. hinter, hinterher. **Jis páskuy manę eit,** er geht hinter mir, geht mir nach. **Páskuy bandą elti,** dem Vieh nachgehen. **Páskuy kit's kittą,** einer hinter dem andern.

Paskùy, Adv. nachher, darauf; hinten. **Paskùy eisu pas poną,** hernach werde ich zum Herren gehen. **Idurręs wadzoja paskùy,** dicht hinter einander fahren.

Paskún skubintis, nacheilen.

Paskujas, a, (wenig gebräuchlich), der folgende, der hintere. **Paskujasis, joji,** emph. dass. **Paskujésnis, e,** Comp. der spätere, der hintere.

Paskiaus, Adv. endlich, zuletzt.

Paskiausas, a, der letzte. **Paskiausay,** zuletzt.

Paskiausis, e, dass.

Paskuttis, e, der letzte, wenig gebräuchlich.

Paskuczaus, Adv. zuletzt, endlich. **Ikki paskuczaus,** bis zuletzt.

Paskuczausas, a, der letzte, hinterste.

Paskuczausay, zuletzt, endlich.

Paskutinnis, e, (gewöhnliche Form), der hinterste, der letzte. **Paskutinne koja,** der Hinterfuß. **Paskutinnis bertainis,** ein Hinterviertel. **Pakutinne déna,** der jüngste Tag. **Paskutinne dukte,** kann heißen, die jüngste Tochter, aber auch, die letzte, die einzige noch lebende Tochter. **Ant paskutinnês,** zuletzt, am Ende. **Tai paskutinne jo minta,** das ist sein letztes.

Paskutinéji, û, *m. pl.* die Nachkommen, die Nachwelt.

Prészpaskutinnis, e, der vorletzte.

Páslas, o, *m.* ein Bote, ein Abgeordneter; ein Gerichtsdiener, Vorlader.

Paslyste, ês, *f.* Bothschaft.

Pasninkas, o, *m.* und ebenso die abgeleiteten **Pasninkauju, Pasninkinnis,** u. s. w. verstümmelt aus **Pastininkas.**

Pasogas, o, *m.* die Ausstattung, das Heirathsgut; seltener **Pásagas**.

Pásoga, ós, *f.* dass.

Isspasogiju, ijau, isu, iti, ausstatten, die Ausstattung geben.

Paspalam, Adv. insgemein, gemeinschaftlich, vom Poln. **Pospolu**.

Paspalitas, a, gemeinschaftlich, allgemein. **Paspalita malda**, allgemeines Gebet.

Paspalstwa, ós, *f.* (Poln. **Pospolstwo**), der große Haufen, das gemeine Volk

Paspalwa, ós, *f.* allgemeines Aufgebot (Qu.)

Passiróju, óti, passiren. **Passirója**, es passirt, d. h. es geht an, es kann gelten

Passirotinay, passabel.

Pasteida, ós, *f.* eine Pastete.

Pasternókas, o, *m.* Pastinak, gew. im Plur. **Pasternókai**.

Pasternokélis, io, *m.* Dim. dass.

Pastyla, ós, *f.* die Postille.

Pastininkas, o, *m.* contr. **Pastninkas** und **Pasninkas** (und ebenso die abgeleiteten), das Fasten, der Fasttag; auch der Preußische Bußtag. **Pastininko déna**, dass.

Pastininke, ės, *f.* dass.

Pastininkinnis, e, zum Fasten gehörig oder darauf bezüglich.

Pastininkauju, awau, ausu, auti, fasten.

Pastnikauju, dass.

Pastininkáwimas, o, *m.* das Fasten.

Pastininkautojis, o, *m.* ein Faster.

Pasturas, a, der hinterste, der hinten befindliche, der letzte (veraltet).

Pastóras, a, dass.

Pasturgalis, io, *m.* das Hintertheil; am Wagen, die Hinterachse mit dem was daran ist, der Hinterwagen.

Pasturlakai, ů, *m. pl.* das Hintergetreide, Hinterkorn, s. **Lakas**.

Pásukos, ů, *f. pl.* Buttermilch; auch **Pásakos**.

Paszau, sziau, szysu, szyti, einen Wickel machen (R.); antocken (Qu.).

Paszaune, ės, *f.* eine Floße, Floßfeder am Fische; auch **Pażaune**.

Paszaunis, ės, *f.* dass.

Paszezůkos, ů, *f. pl.* Grundsuppe (Bd. Qu.)

Pászinas, o, *m.* ein Splitter.

Pasipászinu, inau, isu, inti, sich mit einem Splitter verletzen, z. B. **pirsztą**, den Finger.

Pasztake, ės, *f.* der Nachtschmetterling, die Motte, die Abends um das Licht fliegt und sich verbrennt, sonst auch **Pleszteke**.

Pasztakéte, ės, *f.* Dim dass.

Pátalas, o, *m.* das Bett, das Federbett. **Wirszutinnis pátalas**, das Deckbett. **Apatinnis pátalas**, das Unterbett. **Ant pátalo gulléti**, auf dem Bette liegen. **Ilgas, sunkus pátalas**, ein langes, ein schweres Krankenlager. **Déw's jam ilgą pátalą paklójo**, Gott hat ihm ein langes Krankenlager bereitet.

Patalélis, io, *m.* Dim. dass.

Patalużis, io, *m.* dass.

Patalużélis, io, *m.* dass.

Patalinnis, e, zum Bette gehörig.

Patalininkas, o, *m.* der Aufseher des Schlafgemachs (Sz.).

Patámkai, ů, *m. pl.* die Nachkommen, auch **Potámkai**, vom Poln. **Potomki**.

Pátapas, o, *m.* (Z'em.) die Ueberschwemmung, v. Poln. **Potop**.

Patéga, ós, *f.* der Knieriemen der Schuhmacher.

Patéka, ós, *f.* (Z'em.) Vergnügen, Freude Trost, v. Poln. **Pociecha**.

Patemurei, ů, *m. pl.* die Mauerzinnen, die Brustwehr (Sz.).

Patinka, ós, *f.* der Pantoffel.

Patis, gew. **Pat's**, Gen. **patês**, *m.* (mit kurzem a) der Ehemann; das Männchen von Thieren; er selbst. **Tas pat's**, derselbe, ebenderselbe. **Ir tą pati man atėmė**, auch dieses letzte nahm er mir weg. **Menk ruggiů gawom, o szlékti tė patys**, wir haben wenig Roggen gewonnen, und selbst dieser ist schlecht. **Weżim's pat's bėgt**, der Wagen läuft von selbst. **Patè aùksztant** oder **Patè brékszťant**, gerade bei Tages Anbruch. **Ant patês krasztо**, ganz am Ende. **Patim' drutummè**, in den besten Jahren. **Prész pati wakarą**, ganz gegen Abend. **Pat's wénas**, ganz allein.

Pati, Gen. **paczios**, *f.* die Ehefrau; das Weibchen von Thieren; sie selbst. **Ta pati**, dieselbe, dasselbe. **Man ta pati yra**, mir gilt es gleich. **Rytoj' paczią (paczę) déną**, morgen am Tage. **I paczę daina**, es reimt und schickt sich. **Paczioj' jaunystéj'**, in den besten Jahren. **Paczią (paczę) westi**, ein Weib nehmen.

Patsai, indecl. er selbst.

Pat, ein indecl. Pronomen oder Adverbium, eben, gerade, selbst. **Pri pat Kalėdů**, gerade in den Weihnachten. **Isz pat kémo**, aus dem Dorfe selbst (nicht aus der Umgegend). **Pér pat welykas**, gerade um Ostern. **Prész pat wéją**, gerade gegen den Wind. **Czè pat**, hier am Orte, hieselbst.

Patéle, ės, *f.* das Weibchen von Thieren, bes. von Vögeln.

Patelka, ós, *f.* (Z'em.) dass. **Zuikis patelka**, ein weiblicher Haase.

Patinas, o, *m.* das Männchen von Thieren.

Patinélis, io, *m.* Dim. dass.

Patina, ós, *f.* das Weibchen von Thieren.

Patinéle, ės, *f.* Dim. dass.

Patlàb, so eben, diesen Augenblick. **Jis patlab nuėjo**, er ist soeben weggegangen (Memel).

Pacz' mér', zu Maaß, eben recht.

Wészpatis, ės, *m.* s. u. **Wészas**.

Patkawà, **Patkawoju** = **Padkawà**, s. d.

Patogus, i, Adv. ey, artig, höflich, anständig, fein; ehrbar, züchtig; geschickt, gewandt. Bei Ragnit nur von Menschen gebraucht; anderwärts, z. B. in

Zem. auch, bequem, gelegen, geeignet, von Dingen, bes. auch von der Zeit.

Patogummas, o, *m.* Artigkeit; gute Führung, Ehrbarkeit; Bequemlichkeit, Geschicklichkeit.

Patogybe, ês, *f.* Bequemlichkeit, Brauchbarkeit; Gelegenheit (Sz.).

Patogyste, ês, *f.* Ehrbarkeit; Bequemlichkeit.

Nepatogummas, o, *m.* Unehrbarkeit, Ungebühr.

Nepatogybe, ês, *f.* Ungelegenheit.

Nepatogyste, ês, *f.* dass.

Patoginu, inau, isu, inti, etwas zurichten, geschickt machen (Sz.).

Patosu, sějau, sêsu, sěti, einem zu Gefallen, zu Liebe reden, zu Maule reden.

Patosu, tosau, tosu, tosti, dass.

Patoszu, toszau, toszu, toszti, dass.

Patoszus, aus, *m.* Pottasche, Poln. **Potasz** (Z'em.).

Pátranka, ôs, *f.* die Raupe (M.), die Motte (R); n. A. der Holzwurm, der Johanniswurm. Bei Ragnit unbekannt.

Patrowa, ôs, *f.* eine Speise, ein Gericht, (Z'em. vom Poln. **Potrawa**).

Patulkus, i, geduldig, leidend. **Kad asz maža, wissêms turru patulki buti**, weil ich klein bin, muß ich von Allen leiden.

Patuntas, o, *m.* Ansatz, Angriff. **Wēnù patuntù**, in einem Ansatze, auf einmal.

Patùppelis, io, *m.* der Pantoffel; der Absatz vom Schuh.

Paturóju, ójau, ósu, óti, Einem etwas aufmutzen, vorhalten, vorrücken.

Paturójimas, o, *m.* das Vorhalten.

Patwada, ôs, *f.* nach Bd. ein Rüstwagen; ist wohl das Poln. **Podwoda**, Vorspann, Frohnfuhre.

Patwaiskas, o, *m.* ein Scherge (Qu.).

Pawalpęs, usi, gelbsüchtig (Bd. M.).

Pawētra, ôs, *f.* die Pest, v. Poln. **Powietrze**.

Pawilas, o, *m.* Z'emaitische Aussprache für **Powilas**, s. d.

Pawynas und **Pawinnas**, a, schuldig, verpflichtet, verbunden zu etwas. **Nepawynas**, einer Sache überhoben. Vgl. Poln. **Powinny**.

Pawirpas, o, *m.* ein Arbeiter, der bei Andern einwohnt, ein Loosmann. Plur. **Pawirpai**, der Pöbel, der große Haufen.

Pawirpis, io, *m.* dass.

Pawirpe, ês, *f.* eine gedungene Arbeiterin.

Pawizus, aus, *m.* Regel (?Qu.).

Pawoga, ôs, *f.* Ansehen, Gravität, Wichtigkeit, Z'em. vom Poln. **Powaga**.

Pawojus, aus, *m.* Gefahr.

Pawojus, i, gefährlich.

Pawojingas, a, dass.

Pawojummas, o, *m.* Gefahr, Gefährlichkeit.

Pawojimmas, o, *m.* dass.

Pazonas, o, *m.* ein Fasan.

Pażastis, sczio, *m.* und stés, *f.* die Achselhöhle, die Stelle unter der Achsel, unter dem Arm. **Knygas po pażasczeis neszoti**, Bücher unter dem Arme tragen. Vgl. **Pott de Lithuan. Boruss. etc. pag. 18.**

Pażaste, ês, *f.* dass.

Pażastátis, czio, *m.* Dim. dass.

Pażaune, ês, *f.* = **Paszaune**, die Floßfeder.

Pażlebētiju, ijau, isu, iti, vorstahlen. **kirwi**, die Axt.

Paźnawoju, ojau, osu, oti, davon

Pasipaźnawoju, als das Seinige anerkennen.

Prisipaźnawoju, sich etwas anmaßen, aneignen.

Pażulnus, i, schräge, abschüssig, z. B. ein Dach.

Pażulney, Adv. dass. **Pażulney nupjauti**, schräge abschneiden, z. B. einen Stock. **Pażulney ważoti**, aus dem Wege fahren, ausbiegen.

Paikas, a, schlecht, unnütz nichtsnutzig; dumm, schwachköpfig; nach Sz. eigensinnig, halsstarrig. **Paik's waik's**, ein unnützer alberner Bursche. **Paik's daikt's**, ein Dummkopf. **Tai paika prowa**, das ist ein nichtsnutzer Proceß, oder auch eine ungerechte Erbtheilung. Adv. **Paikay**. Emphat. **Paikasis, koji.**

Paikus, i, dass. **Kartais su żmogumi paikù nusidūd'**, manchmal geht es dem Menschen ganz dumm.

Paikyste, ês, *f.* Dummheit, Unverstand.

Paikysta, ôs, *f.* dass. **Jaunysta paikysta**, Jugend ist unverständig.

Paikummas, o, *m.* dass. Z'em. auch für Betrug, Heuchelei gebraucht.

Paikybe, ês, *f.* dass., bei Sz. auch Eigensinn, Halsstarrigkeit.

Paikuttis, czio, *m.* Dim. ein dummer, einfältiger Mensch.

Paikstu, kau, ksu, kti, dumm, närrisch werden.

Paikoju, ojau, osu. oti, bei Sz. halsstarrig sein.

Puspaik's, **Pussepaik's**, a, halbverrückt, blödsinnig.

Paine, ês, *f.* Verwirrung, Verwickelung; Hinderniß; Blendwerk, Gaukelwerk; Irrthum; Händel; bes. im Plur. (Vielleicht zu **Pinnu**).

Paina, ôs, *f.* Plur. **Painos**, dass.

Painis, nio, *m.* Plur. **Painei**, dass.

Painoju, ojau, osu, oti, wickeln, verwickeln, verwirren; hindern.

Painojůs, otis, sich verwickeln, sich in etwas mischen, su ků. **Nesipainoti** und **Nesipainotis'**, sich nicht verwickeln. **Nesipainokis**, komme mir nicht in den Weg, packe dich.

Ipainoju, einmengen, verwickeln, verwirren. **Ipainoti i waidus**, in Hän-

del verwickeln. **Tinklais** oder **i tinklus ipainoti**, mit Netzen bestricken.

Ipainojimas, o, *m.* Verwickelung, Bestrickung

Isipainoju i ką, sich in etwas mengen, sich verwickeln; sich in Verlegenheiten stürzen.

Iszpainoju, aufwickeln, auswickeln, aus einander wickeln; eine Sache entwirren, entscheiden.

Issipainoju, sich herauswickeln, entgehen.

Supainoju, verwirren, verwickeln.

Susipainoju, sich verwickeln, sich verwirren, sich mischen in etwas, su ků.

Użpainoju, bewickeln, hinaufwickeln; verwirren.

Użpainojimas, o, *m.* Verwirrung, Verwickelung.

Paisau, siau, sysu, syti, die Gerste abpuchen, d. h. die Hacheln von den Aehren abklopfen oder abdreschen, was zuweilen in der Art geschieht, daß man in dem Gerstenhaufen mit Pferden umherreitet.

Paisiju, ijau, isu, iti, dass.

Nupaisau, dass.

Paiszai, ů, *m. pl.* Ruß am Kessel, an Töpfen, u. s. w. (Ragnit). Vgl. **Pésza**, **Puiszinas** und **Sodzei**.

Paiszinas, a, berußt, mit Ruß besudelt.

Paiszinu, inau, isu, inti, berussen, besudeln.

Paiszau, sziau, szysu, szyti, dass.

Apsipaiszinu, sich mit Ruß besudeln.

Iszpaiszau, mit Ruß beschmieren; mit einer Kohle zeichnen (Sz.).

Iszpaiszimas, o, *m.* das Zeichnen (Sz.).

Issipaiszinu, sich besudeln.

Supaiszinu, besudeln, berussen.

Susipaiszinu, sich besudeln

Paiszlas, o, *m.* im Plur. **Paiszlai**, die kleinen Strohbündchen, welche die Dachdecker bei dem Decken eines Strohdaches zur Befestigung der First längst derselben anbringen (Ragnit).

Pauksztis, czio, *m.* ein Vogel. **Paukszcziů kélas**, die Milchstraße.

Paukszte, ės, *f.* dass. (Sz.).

Pauksztélis, io, *m.* Dim. dass. **Mano pauksztél**, mein Vögelchen, ein Schmeichelwort.

Paukszté le, ės, *f.* dass. (Sz.).

Paukszt átis, czio, *m.* dass.

Paukszt ytis, czio, *m.* dass. **Mano paukszt yt**, ein Schmeichelwort.

Paukszt ytélis, io, *m.* dass.

Paukszt użis, io, *m.* dass.

Paukszt innis, e, Vögel betreffend. **Wanagas paukszt innis**, der Sperber, Falco nisus, weil er Vögel frißt.

Paukszt ininkas, o, *m.* ein Vogelfänger.

Paukszt inyczia, ős, *f.* ein Vogelbehälter, Vogelbauer.

Paukszt auju, awau, ausu, auti, Vögel fangen, sich mit Vogelfang beschäftigen.

Paukszt awimas, o, *m.* der Vogelfang.

Paukszt aujimas, o, *m.* dass.

Wylpaukssztis, czio, *m.* ein Lockvogel.

Paukszt u, tějau, těsu, těti, mit den Händen klatschen, knallen, knacken.

Paukszt au, cziau, tysu, tyti, mit der Peitsche knallen.

Paukszt eru, rějau, résu, rěti, knallen, knacken.

Paukszt darys, io, *m.* ein Klatscher, Knaller.

Pérpaukszt u, éti, mit einem Knalle entzweigehen.

Pausta wiszta, die Henne will legen. Vgl. **Pautinga**.

Pauszkiu, kějau, késu, kěti, klappern.

Pautas, o, *m.* das Ei; die Hode (um Ragnit und nördlicher nur in letzterer, um Goldapp in beiden Bedeutungen). **Bébraus pautai**, Bibergeil.

Pautěne, ės, *f.* ein Eierkuchen, Pfannkuchen, (auch da gebräuchlich, wo **Pautas** jetzt in der Bedeutung von Ei nicht gebraucht wird).

Pautine, ės, *f.* dass. (Sz.).

Pautinga wiszta, eine Henne, die mit einem Ei geht, und legen will.

Pautkāndzei, ů, *m. pl.* (Eierbeißer), Name eines Dorfes bei Kraupischken.

Pautsakinnei, ů, *m. pl.* Spottname des Dorfes Siegmuntinnen bei Insterburg.

Gruczpautěne, ės, *f.* Rühreier.

Péczei u. s. w. s. **Pétis**.

Peczětis, **Peczětiju** u. s. w. = **Peczwětis**, s. d.

Peczlinda, ős, *f.* der Zaunkönig (Qu.).

Péczus, aus, *m.* der Backofen. **Důna dar po péczumi**, das Brodt ist noch im Backofen. **Ne wěno péczaus dūną walgęs**, ein Mensch, der sich viel umhertreibt.

Peczélis, io, *m.* Dim. dass.

Peczélus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Peczátis, czio, *m.* dass.

Peczinnis, e, den Backofen betreffend. **Peczinne malka**, Ofenholz.

Peczinne, ės, *f.* das Backhaus, die Backstube.

Peczone, ės, *f.* dass.

Peczénka, ős, *f.* ein Braten. **Żąsėna peczénka**, ein Gänsebraten.

Peczanka, ős, *f.* dass.

Péczkele, ės, *f.* ein Mauerloch, eine Nische (Sz.).

Péczkuris, **Pecziakuris**, io, *m.* der Ofenheizer.

Péczmalke, ės, *f.* Ofenholz.

Użpéczis, io, *m.* der Raum hinter dem Ofen.

Peczwětis, czio, *m.* das Siegel auf einem Briefe, einer Urkunde; der Siegelring, das Petschaft.

Peczětis, czio, *m.* dass.

Peczwěte, ės, *f.* dass.

Peczěte, ės, *f.* dass.

Peczwětinnis, **Peczětinnis**, e, das Siegel betreffend.

Peczwětininkas, o, *m.* ein Siegelstecher.

Peczwētiju, **Peczētiju**, **ijau**, **isu**, **iti**, siegeln.
Peczwētoju, **Peczētoju**, ojau, osu, oti, dass.
Peczwētojis, Peczētojis, o, *m.* ein Siegler.
Peczwētijimas, o, *m.* das Siegeln, die Siegelung.
Peczwētżēdas, o, *m.* der Siegelring.
Peczwētżēdis, dzio, *m.* dass.
Atpeczwētiju, **Atpeczētiju**, entsiegeln, das Siegel aufbrechen.
Użpeczwētiju, **Użpeczētiju**, versiegeln, zusiegeln.
Użpeczwētoju, -czētoju, dass.
Pēda, **Pēdas**, **Pēdzia**, s. u. **Pàdas**.
Pedulotas, a, **Arklys pedulotom's kojomis**, ein Pferd mit weißen Füßen (Bd. M.).
Peklà, ôs, *f.* ein tiefer Abgrund; die Hölle; hyperbolisch auch von tiefen Löchern im Wege gebraucht. **Peklós ugnis**, der kalte Brand. **I pekla** und **I peklas nużengti**, zur Hölle fahren. **Peklon nużengimas**, die Höllenfahrt.
Pekliszkas, a, höllisch.
Pekus, **aus**, *m.* Vieh, Mastvieh.
Pekwaris, io, *m.* ein Viehtreiber.
Pēla, ôs, *f.* die Feile, die Raspel.
Pēlyczia, ôs, *f.* dass.
Pēldrożles, ů, *f. pl.* Feilspähne.
Pēliju, ijau, isu, iti, feilen.
Pēloju, awau und ojau, osu, oti, dass.
Pēlyczoju, awau, osu, oti, dass.
Iszpēloju, ausfeilen.
Nupēliju, abfeilen.
Nupēloju, dass.
Nupēlyczoju, dass.
Nůpēlai, ů, *m. pl.* Feilstaub, Feilspähne.
Pelài, ů, *m. pl.* die Spreu vom gedroschenen Getreide. **Isz pelů dulkes ne iszwarysi**, du wirst den Mohren nicht weiß waschen.
Pelus, ů, *m. pl.* dass.
Pelotas, a, voller Spreu.
Pelůde, ės, *f.* das Behältniß in den Scheunen neben dem Fache (**Bertainis**), in welchem die Spreu verwahrt wird.
Pėlakas, o, *m.* = **Pėlekas**, s. d.
Pelczērus, **aus**, *m.* ein Feldscheerer.
Pelczēre, ės, *m.* dass.
Pelczus, **aus**, *m.* ein Rahmen, ein Gestell. **Langů pelczus**, der Fensterrahmen.
Peldů kalbēti, es ist langwierig, davon zu reden (R. M.).
Pelė, ės, *f.* die Maus; der starke Muskel unter dem Daumen, auch im Deutschen die Maus genannt: desgl. eine Pferdekrankheit, die Maus oder Fiebel genannt, in dieser Bedeutung gew. im Plur. **Pelės takas**, ein falber Strich über den Rücken des Pferdes. **Pelės ugnis**, faules Holz, das im Finstern leuchtet.
Pelėle, ės, *f.* Dim. dass.
Pelinnis, e, Mäuse betreffend.
Pelēkas, a, **mausfarbig**, **mausfalb**.
Pelēkis, e, *m. f.* ein mausfarbiges Pferd.
Pelekotas, a, **mausfarbig**.
Pelegaudas, o, *m.* eine **Mausfalle**.
Pelegaudis, dzio, *m.* dass.
Pelegautas, o, *m.* dass. (Sz.).
Pelausei, ů, *m. pl.* (Mäuseohren), ein Kraut (Bd.).
Pelauju, awau, ausu, auti, mausen.
Pelinu, inau, isu, inti, dass
Pelinēju, ējau, ēsu, ēti, dass.
Użpelė, ės, *f.* die Katze (Bd.).
Pelėda, ôs, *f.* die gemeine **Eule**, **Strix aluco**. (Wahrscheinlich von dem vor., **Pelėda**, Mäusefresser). **Pelėdôs sermėga apsiwilko**, er scheut das Licht, hat sich aus dem Staube gemacht.
Pelėdakis, e, eulenäugig.
Pelėdnesze, ės, *f.* (die von der Eule davon getragen wird), die Feldmaus, Haselmaus. Vgl. **Pelůdnesze**.
Pelėdnesza, ôs, *f.* dass.
Pelėdżirnis, io, *m.* die Heckenwicke, **Vicia dumetorum**.
Pėlega, ôs, *f.* und **Pėlegas**, o, *m.*, = dem folg.
Pėleka, ôs, *f.* der Fischschwanz, die Schwanzflosse; nach Sz. auch der Schwanz einer Schlange.
Pėlekas, o, *m.* dass.
Pėlenas, o, *m.* der Feuerheerd.
Pėlenis und **Pelenys**, io, *m.* dass.
Pėlenai, ů, *m. pl.* die Asche, welche nach dem Verbrennen zurückbleibt. (Vgl. **Plenys**). **I pėlenus sudeginti**, einäschern. **Pelenů dēna**, Aschermittwoch.
Pelėnus, **aus**, *m.* ein **Aschenpäther**, ein unreinlicher oder unmanirlicher Mensch.
Pelėne, ės, *f.* ein grobes Laken über der Laugewanne, in welches die zur Laugenbereitung gehörige Asche geschüttet wird.
Peleninnis, e, die Asche betreffend, aschenartig.
Pelenynas, o, *m.* ein **Aschenhaufen**.
Pelenynos, ů, *f. pl.* **Aschermittwoch**.
Pelenininkas, o, *m.* ein **Aschenbrenner** (Sz. u. **Popielnik**).
Pelenůdiszkas, a, der eine aschfarbige Haut hat.
Pelenrusis, e, *m. f.* ein **Aschenpäther**.
Pelenrusas, a, *m. f.* dass.
Pelenwēta, ôs, *f.* der Feuerheerd.
Pelikkis, io, *m.* ein altes kleines Geldstück, Pelchen; s. u. **Eidzukas**.
Tripelikkis, io, *m.* ein Dreipelcher.
Pelininkai, u, *m. pl.* das **Kirchdorf Pelleninken**.
Pelinos, ů, *f. pl.* **Wermuth** (Sz. v. Poln. **Piolun**).
Pėlis, io, *m.* (Germ.) ein **Pfühl**, ein großes Bettkissen.
Pelkē, ės, *f.* ein **Torfmoor**, **Torfbruch**, auch ein **Sumpf**, **Moor** im allg. Im Plur. **Pelkes**, der **Torf**. **Pelkes durti** oder **kasti**, Torf stechen oder graben.
Pelkos, ů, *f. pl.* **Torf**.
Pelkai, ů, *m. pl.* dass.

Pelkininkai, ů, *m. pl.* (Torfstecher oder Bewohner eines Torfbruches), Dorf zu Plibischken.

Popelkei, ů, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.

Ruszpelkei, ů, *m. pl.* Dorf bei Memel

Pelle, Pelleda, Pellenas, Pellenai u. s. w. s. mit einfachem l, **Pele**, u. s. w.

Pelnas, o, *m.* Verdienst, sowohl im moralischen Sinne, als auch für Lohn, Gewinn gebraucht **Po pelną, pagal pelną**, nach Verdienst, z. B. **Pagal pelną algą mokėti**, nach Verdienst den Lohn bezahlen. Dagegen **Pelnas użʼ naujėną**, Botenlohn.

Pelnau, niau, nysu, nyti, verdienen; erwerben. **Grėką pelnyti**, sündigen (? M.).

Pelnimas, o, *m.* das Verdienen, der Verdienst.

Pelnininkas, o, *m.* der etwas des Verdienstes, des Gewinnes wegen thut, z. B. ein Lohnbote.

Pelnininke, ės, *f.* dass.

Pelnaus, ytisʼ, sich etwas verdienen. **Nesipelnau**, sich nichts verdienen.

Dėnpelnys, io, *m.* ein Tagelöhner.

Dunpelnys, io, *m.* der Brodverdiener, der Ernährer der Familie. **Dunpelni ne tur**, sie haben keinen Ernährer. Auch adject. gebraucht: **Tur dunpelni tėwą**, sie haben einen Vater, der sie ernähren kann.

Gyrpelnys, e, ehrgeizig.

Gyrpelnyste, ės, *f.* Ehrgeiz.

Rankpelnys, io, *m.* ein Tagelöhner, ein Hilfsarbeiter, der nur auf gewisse Zeit angenommen wird (Memel).

Rankpelnas, o, *m.* dass.

Apsipelnau, sich ein Verdienst erwerben, sich verdient machen um Jemand oder etwas; verdienen, gewinnen.

Nupelnau, verdienen, erwerben.

Nupelnimas, o, *m.* das Verdienen.

Nupelnas, o, *m.* das Verdienst und der Verdienst.

Nupelna, ós, *f.* dass. (Sz.).

Nusipelnau, sich etwas verdienen.

Pasipelnau, dass.

Użpelnau, verdienen, erwerben, **darbù**, durch Arbeit.

Użpelnimas, o, *m.* das Verdienen.

Użpelnas, o, *m.* der Verdienst, namentlich Gehalt, Gage, Dienstbotenlohn.

Ussipelnau, sich etwas erwerben oder verdienen.

Pelůdnesze, ės, *f.* die Feldmaus, bei Bd. für **Pelėdnesze**.

Pelù, lėjau, lėsu, lėti, schimmeln, schimmelig werden. **Pelėjęs usi**, schimmelig, verschimmelt.

Pelėjimas, o, *m.* das Schimmeln. Im Plur. **Pelėjimai**, der Schimmel, z. B. am Brodte.

Pelėjai, ů, *m. pl.* Schimmel am Brodt (Sz.).

Pelėsai, ů, *m. pl.* dass.

Appelù, Apipelù, beschimmeln, sich mit Schimmel überziehen. **Apipelėjęs, usi**, beschimmelt, schimmelig.

Pripelėjusi baczka, eine vollgeschimmelte Tonne.

Supelù, verschimmeln. **Supelėjęs, usi**, verschimmelt, kamig.

Pémpe, ės, *f.* der Kiebitz. **Gina kai pémpe waikus**, er kämpft für das Seinige.

Pémpa, ós, *f.* dass. (Tauroggen).

Pempynas, o, *m.* ein Ort, wo es viele Kiebitze giebt: Pempienen, Dorf im Kreise Gerdauen.

Pēmů, Gen. **-mens, menės**, und **menio**, *m.* ein Hirtenknabe, ein Hilfsjunge für den Hirten (Ragnit). Vgl. **Paganikkis** unter **Ginu**.

Pēmenėlis, io, *m.*
Pēmenaitis, czio, *m.* } Dim. dass.
Pēmenūtis, czio, *m.*

Pēmenė, ės, *f.* ein Hirtenmädchen.

Pēmenaite, ės, *f.* Dim. dass.

Pēmeninnis, e, den Hirten betreffend.

Pēmeningas, a, dass.

Pēmeniszkas, a, Adv. **ay**, hirtenartig, nach Hirten Weise.

Pēmenyste, ės, *f.* das Geschäft des Hilfshirten.

Pēnas, o, *m.* die Milch, auch die Fischmilch.

Pēne, ės, *f.* nach Sz. die Fischmilch, auch das Mark im Baume; nach M. der Milcher, der Fisch mit Milch, sonst **Pēnus**; auch bedeutet es in manchen Gegengen ein Kraut, die Saudiestel, Gänsediestel, **Sonchus oleraceus**; bei Ragnit ist es die Butter- oder Kuhblume, **Leontodon taraxacum**; desgleichen eine Pilzenart, Süßlinge, auch **Umėdė** genannt.

Pēnis, io, *m.* Plur. **Pēnei**, die Saudiestel; der Süßling.

Pēnus, aus, *m.* der Milcher, das Männchen der Fische.

Pēninnis, e, die Milch betreffend. **Pēninne walgykla**, Milchspeise.

Pēningas, a, milchig, Milch enthaltend. **Pēninga karwe**, eine Kuh, die Milch giebt. **Pēningas walgis**, Milchspeise.

Pēniszkas, a, milchig. **Pēniszkas walgis**, Milchspeise.

Pēnotas, a, milchig, viel Milch habend oder gebend.

Pēnininkas, o, *m.* ein Milchbereiter, Milchhändler (Sz.).

Pēnbarzde, ės, *f.* das Milchhaar, das erste weiche Barthaar.

Pēnburnis, e, *m. f.* der gern Milch ißt, ein Milchmaul; ein unbärtiger Kerl.

Pēnplaukis, io, *m.* das Milchhaar.

Pēnpůdis, dzio, *m.* ein Milchtopf.

Geltonpēnis, io, *m.* Schöllkraut, **Chelidonium**.

Geltonpēne, ės, *f.* dass.

Pénas, o, *m.* der Fraß, die Speise der Thiere, die Mastung.

Pénù, nėjau, nėsu, nėti, füttern, mästen;

ernähren. **Dużay penėti**, fett, dick mästen. **Penėtas, a**, gefüttert, gemästet. **Pilwa penėti**, schmarotzen.

Penůs, ėtis', sich ernähren; auf den Fraß ausgehen, von Thieren. **Penėtis' isz pirsztù**, sich durch seiner Hände Arbeit ernähren.

Penėjimas, o, *m.* die Mastung, Fütterung.

Penėtojis, o, *m.* der Ernährer.

Penėtoja, ös, *f.* eine Ernährerin, eine Amme.

Pénamas galwijas, ein Stück Mastvieh. **Pénama zasis**, eine Mastgans.

Pénimas, a, dass.

Penėtuwe. ės, *f.* eine Mastanstalt.

Penėtinis, e, zur Mast gehörig oder bestimmt.

Penyba, ȯs. *f.* die Mastung, Fütterung. **Pilwo penyba**, die Schmarotzerkunst.

Penókas, o, *m.* der sich ernähren läßt, ein Pflegling.

Penóke, ės, *f.* dass.

Penúkszlas, o, *m.* Speise, Nahrung, bes. Viehfutter, Mastspeise. **Bicziû penúkszlas**, Bienenfraß. **Dusziȯs penúkszlas**, ein Schmeichelwort, Seelenfraß. **Penúkszlû twaras**, ein Maststall.

Penúkszla, ȯs, *f.* dass. (Sz.).

Penukszlinnis, e, zur Nahrung, zur Mast gehörig.

Pilwpenys, io, *m.* ein Schmarotzer.

Puspénis, e, halbgemästet.

Apipéna, ȯs, *f.* schädliche Speise, Gift.

Apipénas, o, *m.* bes. im Plur. **Apipénai**, dass.

Apipenù, vergiften.

Apipenėjimas, o, *m.* Vergiftung.

Iszpenu, ausfüttern.

Issipenu, sich ernähren.

Népena, ȯs, *m. f.* ein Fresser, der nicht satt zu füttern ist, bes. in der Verbindung **Dėwo népena**, ein Vielfraß.

Nupenu, Vieh fett füttern; zu Tode füttern (?), nach Qu. vergiften.

Nůpenis, io, *m.* Gift (M.).

Nůpénas, o, *m.* der Fütterer: so wird derjenige genannt, den ein alter Bauer, wenn er keine Kinder hat, als Wirth und Nachfolger in seinen Hof aufnimmt, und der die Verpflichtung hat, den Alten bis zu seinem Tode zu ernähren (Prökuls).

Nenůpena, ȯs, *m. f.* = **Népena**, ein Fresser, Vielfraß.

Papenu, füttern, ernähren, speisen.

Pasipenu, sich ernähren, seinen Unterhalt haben von etwas, **kû**.

Pasipenėjimas, o, *m.* der Unterhalt; auch das Gewerbe, von dem man seinen Unterhalt hat.

Pripenu, satt füttern; verpflegen.

Pripenėjimas, o, *m.* Verpflegung, Pflege.

Prépénas, o, *m.* der Verpfleger, Ernährer = **Nůpénas**, s. d. Nach Andern ist es der zu verpflegende Alte.

Penczáka, ȯs, *f.* eine Socke, ein kurzer Strumpf (Ragnit).

Penczáke, ės, *f.* dass.

Pendziu, dėjau, dėsu, dėti, verstocken, verschimmeln.

Iszpendziu, dass. (Ruß).

Penki, kiû, *m.* **Penkios**, kiû, *f.* fünf, bei Sz. **Pinki**. **Po penkis**, je fünf, zu fünfen. **Penkis kartus**, fünfmal. **Penki szimtai**, fünfhundert. **Penkios deszimtis**, funfzig.

Penkėtas, o, *m.* fünf Stück lebender Wesen.

Penkėri, *m.* **res**, *f.* fünf (Z'em.).

Penkėropas, a, fünffach, fünferlei.

Penkėli, *m.* **os**, *f.* fünf. **Penkėli métai**, fünf Jahre (Sz.).

Penkėlopas, a, fünffach (Sz.).

Penkiokas, a, dass.

Penkiolika, ȯs, *f.* funfzehn.

Penkiolikinnis, io, *m.* funfzehn Stück, eine Mandel.

Penkioliktas, a, der funfzehnte.

Penkioliktinnis, io, *m.* ein Tall Garn von funfzehn Gebinden, die Hälfte eines **Stukkis**.

Penktas, a, der fünfte. **Penktas lėkas**, der funfzehnte. **Penktas szimtas**, der fünfhundertste.

Penktasis, toji, emph. dass.

Penktokas, a, Adv. ay, fünffach.

Penktadeszimtas, a, der funfzigste. **Penktadeszimtasis**, tóji, emph. dass.

Penkedeszimtas, a, dass.

Penktadeszimtinnis, e, den funfzigsten betreffend, die Zahl funfzig.

Penktaszimtinnis, e, den fünfhundertsten betreffend.

Penkérgis, e, fünfjährig, v. Vieh.

Penkkampis, e, fünfeckig.

Penkkampinnis, e, dass.

Penkkampotas, a, dass.

Penkmétis, e, fünfjährig.

Penkpirszczei, ù, *m. pl.* gemeines Fingerkraut, auch Fünffingerkraut genannt, Potentilla **reptans**.

Penkpirsztes, cziû, *f. pl.* dass.

Penkiapunktis kaulélis, die Fünf auf dem Würfel (Sz.).

Papenkinnis, io. *m* ein Fünfgroschenstück (Sz.).

Penkula, ȯs, *f.* Fenchel, vgl. **Pankolei**.

Penningas. o. *m.* Memelsche Aussprache für **Pinningas**.

Pénrikis, io, *m.* Fähnrich.

Péntis, tės, *f.* und **czio**, *m.* die Ferse, die Hacke; der Rücken, das dicke Ende der Axt, in der sich das Oehr (**Ausis**) befindet, mit dem man z. B. auf einen Pfahl schlägt, um ihn fest zu klopfen; auch der entsprechende Theil der Sense. **Su penczù muszti**, mit der umgekehrten Axt schlagen.

Pentinnas, o, *m.* auch **Pentynas** gesprochen, der Sporn; der Hahnensporn; ein Kraut, Rittersporn, **Delphinium**.

Pentinnais arkli idurti, einem Pferde die Spornen geben.

Pentinnėlis, io, *m*. Dim. dass.

Użpentis, ezio, *m*. das Hackenleder am Schuh; der Hahnensporn.

Pēpala, ôs, *f*. die Wachtel, sonst auch **Putpelà** genannt.

Pēpinu, inau, isu, inti, verwöhnen, verzärtlen (Qu. neben **Lēpinu**).

Pépla, ôs, *f*. die Pappel.

Pēple, ės, *f*. dass.

Pér, Präp. m. d. Acc. durch, hindurch, über, hinüber, darüber hinweg, daher vor Adject und Adverb. zu, allzu, von Zahl- und Maaßbestimmungen über, mehr als. z. B. **Pér nakti**, die Nacht hindurch. **Pér pétus**, über Mittag, die Mitagszeit hindurch. **Pér buttą**, durch das Haus oder über das Haus hinweg. **Pér kalną**, über den Berg. **Pér tiltą ważoti**, über die Brücke fahren. **Pér daug**, allzuviel. **Pér drútas**, allzustark. **Pér mēra**, über das Maaß, über die Maaßen. **Pér kiaulēną nēr'**, über Schweinefleisch geht nichts. **Pér szimtą żingsniû**, über, mehr als hundert Schritte. Einige besondere Anwendungen dieser Präposition entnehme man aus folg. Beispielen: **Pér Maskólus**, zur Zeit als die Russen im Lande waren, d. h. zur Zeit des siebenjährigen Krieges. **Pér Joninnes**, um den Johannistag. **Jis pér bérną yra**, er dient als Knecht. **Pér iszdukteri priimti**, als Pflegetochter, an Tochter Statt annehmen. **Kas jis tén pér Pon's bus**, was wird er da für ein Herr werden? **Pér kojas wirsti**, über seine Füße fallen. **Pér tawę ubbagù pastojau**, durch dich bin ich zum Bettler geworden.

Pēra, ôs, *f*. Gegitter.

Pēras, o, *m*. dass. Plur. **Pērai**, die losen Füllhölzer, die man herausnehmen kann; auch die Zaunstacketen. **Sodas pérais** (auch **pērom's**) **apdarytas**, ein mit Stacketen umzäunter Garten.

Perankas, o, *m*. ein Vorhang am Bette (Bd. Germ.?)

Péras, o, *m*. im Plur. **Pérai**, die Brut, bes. der Bienen.

Péru, perėjau, ēsu, ēti, brüten, von den Vögeln. **Ant pautû perēti**, auf den Eiern sitzen.

Perējimas, o, *m*. das Brüten.

Perékle, ės, *f*. die Bruthenne, eine Henne, die eben brütet, auch abject. **Perékle wiszta**.

Perékszle, ės, *f*. dass. (Sz.).

Appéru, bebrüten. **Apperēti pautai** oder **kiauszei**, bebrütete Eier.

Iszpéru, ausbrüten, aushecken. **Iszperēti**, die ausgekommene Brut.

Issipéru, ausgebrütet werden, auskommen. **Issiperējo wisztéles**, die Küchlein sind ausgekrochen.

Użpéru, bebrüten, auf den Eiern sitzen.

Użperēti pautai oder **kiauszei**, bebrütete Eier

Użpérai, û, *m pl*. bebrütete Eier.

Perdēm, Adv. durch und durch, ganz hindurch. **Perdēm pér skunę pérważawo**, er ist durch die Scheune hindurch gefahren. **Perdēm żibēti**, durchleuchten.

Perdēmuy, dass. **Perdēmuy butto**, durch das Haus hindurch.

Pérdis, dzio, *m*. ein Furz, ein Farz.

Pirdis, dzio, *m* dass.

Pirda, ôs, *f*. dass.

Pirdulys, io, *m*. dass.

Pirdzus, aus, *m*. ein Farzer, als Schimpfwort gebraucht. Davon vielleicht Perdollen, Name eines Dorfes bei Laukischken.

Pérdziu, pérdziau, pérsu, pérsti, farzen.

Susipérdziu, dass.

Użpirdis, dzio, *m*., auch im Plur. **Użpirdzei**, Name des Dorfes Uschpirden bei Tilsit.

Pereneczey, Adv. übrig, noch übrig (Bd. R. M.).

Pérgas, o, *m*. ein Nachen, ein Fischerkahn.

Peryna, ôs, *f*. (vom Poln. **Pierzyna**), ein Federbett, bes. das Deckbett. **Apatinne peryna**, das Unterbett (Goldapp, Stallupöhnen).

Perynużе, ės, *f*. Dim. dass.

Perkádas, o, *m*. (Poln. **Przechód**) ein Paß, enger Weg.

Perkszmas, o, *m*. ein Vers in der Bibel, im Liede.

Perku, pirkau, pirksu, pirkti, kaufen (bei Sz. hat auch schon das Präsens i statt e). **Pirkti isz ko**, von Jemand kaufen. **Po kam perka jawus**, wie theuer ist das Getreide? **Z'mones perka**, der Handel geht gut, die Waaren gehen gut ab. **Perkiamas**, a, käuflich.

Pirkimas, o, *m*. das Kaufen, der Kauf.

Pirkējas, o, *m*. der Käufer.

Pirkininkas, o, *m*. ein kaufsüchtiger Mensch.

Pirkininke, ės, *f* dass.

Pirkingas, a, kaufsüchtig.

Pirkingyste, ės, *f*. Kaufsucht.

Pirkáligge, ės, *f*. dass.

Pirktinnis, io, *m*. die Waare, das zum Kaufe Ausgelegte.

Pirktinne, ės, *f*. dass.

Pirklas, o, *m* dass.

Atperku, erkaufen, loskaufen, erlösen.

Atpirkimas, o, *m*. Erkaufung, Erlösung. **Atpirkimo pinnigai**, Lösegeld.

Atpirktojis, o, *m*. der Loskäufer, Erlöser.

Atpirkējas, o, *m*. dass.

Atsiperku, sich loskaufen, sich erlösen.

Atsipirkimas, o, *m*. die Erlösung, das Lösegeld.

Isiperku, sich einkaufen, sich ein Recht erkaufen.

Isperku, auskaufen, auslösen; Alles wegkaufen.

Isspirkimas, o, *m.* Auslösung.
Issiperku, sich auslösen.
Issipirkimas, o, *m.* die Auslösung, das Lösegeld.
Nuperku, abkaufen, abhandeln.
Nupirkimas, o, *m.* das Abkaufen.
Nusiperku, sich etwas kaufen, anschaffen.
Paperku, aufkaufen, vorkaufen; überbieten, den Preis steigern; bestechen.
Papirkimas, o, *m.* das Ueberbieten.
Papirkějas, o, *m.* der Vorkäufer; der Ueberbieter, Plusolicitant.
Papirkěja, ös, *f.* die Vorkäuferin.
Parperku, erkaufen, bestechen. **Parperku man ludininkus**, ich erkaufe mir Zeugen.
Pérperku, bestechen.
Pérsiperku, sich durchkaufen. **Dēwo sudė pérsipirkti**, sich bei Gottes Gericht durchkaufen.
Priperku, dazu kaufen; aufkaufen.
Superku, zusammenkaufen, aufkaufen.
Supirkinėju, ějau, ěsu, ěti, dass.
Użperku, aufkaufen, vorkaufen; loskaufen; pachten.
Użpirkimas, o, *m.* Vorkauf; Pacht.
Użpirkějas, o, *m.* Vorkäufer; Pächter.

Perkúnas, o, *m.* der Donnergott des heidnischen Alterthums, der noch in manchen Phrasen sich im Munde des Volkes erhalten hat. **Perkúnas grauja, grumena, musza**, es donnert. **Perkuno akmů**, der Donnerkeil.
Perkunionis, e, den Gott Perkunas oder den Donner betreffend.
Perkunija, ös, *f.* das Gewitter. **Perkunija grauja**, es donnert.
Perkunije, ės, *f.* dass. **Perkunije itrenke**, der Blitz hat eingeschlagen.
Perkunai, û, *m. pl.* Name mehrer Dörfer, Perkunen.
Perkúnlaukai, û, *m. pl.* Perkunlauken, Dorf im Gumbinner Kreise.
Perkuniszkai, û, *m. pl.* Perkunischken, Dorf im Insterburger Kreise.

Perla, ôs, *f.* eine Perle.
Perláte, ės *f.* Dim. dass.

Perlenkis, io, *m.* was Einem zukommt, die Gebühr, der gebührende Antheil; die Aufgabe, Lection; die Kalende für den Geistlichen (Ragnit).

Pérnay, Adv. vor einem Jahre, im vergangenen Jahre. **Nü pérnay**, seit vorigem Jahre.
Pernyksztis, e, jährig, vorjährig, von vorigem Jahre her.
Pernykszczias, czia, dass.
Użpérnay, vor zwei Jahren.
Użpernyksztis, e, vorvorjährig, von zwei Jahren her.
Użpernykszczias, czia, dass.
Propernay, vor drei Jahren.
Propernyksztis, e, von drei Jahren her.
Propernykszczias, czia, dass.

Perple, ės, *f.* eine Art weißer Haffische (R. M.).

Persědas, o, *m.* eine Wehre im Flusse, um das herabschwimmende Holz aufzuhalten; eine Verzäunung im Flusse, an welche man unten die Fischkörbe legt.

Persona, ös, *f.* Person.
Personiszkas, a, persönlich.
Personyste, ės, *f.* Persönlichkeit.

Perstekě, ės, *f.* (⏑ ⏑ –. und – ⏑ ⏑) ein Speer zum Stechen der Aale und Hechte, sonst auch **Zuberklas** genannt (Ragnit, Ruß).
Perstikkis, io, *m.* dass. (Prökuls).

Persuna, ös, *f.* = **Persona**, Person.

Perszaute, ės, *f.* gemeiner Huflattig, **Tussilago farfara**, mit goldgelben Blüthen.

Perszona, ös, *f.* = **Persona**, Person.

Pérsztu, szějau, szěsu, szěti, schmerzen, wehe thun, gew. impers. **Koja perszti**, der Fuß schmerzt.
Pérsztu, pérsziau, pérszu, pérszti, dass.
Perszějimas, o, *m.* das Schmerzen, der Schmerz.
Pérszulys, lio, *m.* der Schmerz.
Pérszulas, o, *m.* dass.
Szirdpérsza, ös, *f.* Herzeleid.

Perszu, pirszau, pirszu, pirszti, für einen Andern werben, Freiersmann sein.
Perszlys, io, *m.*, und gewöhnlicher
Pirszlys, io, *m.* der Freiersmann, der Brautwerber, der einem Andern eine Braut anwirbt.
Pirszlěne, ės, *f.* die Brautwerberin.
Pirszlyba, ôs, *f.* gew. im Plur. **Pirszlybos**, das Geschäft des Brautwerbers, die Freiwerberei.
Nuperszu, Jemandem eine Braut zufreien.
Superszu, ein Paar zusammenfreien.
Susiperszu, sich gegenseitig zusammenfreien, sich verloben.
Susipirszloju, awau, osu, oti, sich verloben.

Péru, perěti, s. u. **Péras**.

Peru, pěriau, persu, perti, Jemanden baden; mit dem Badequast schlagen; dann auch allg. Jemanden schlagen, prügeln. **I kilpas perti**, sich in die Steigbügel strämmen.
Perüs, pěrlaus, persús, pertis, sich baden, bes. ein warmes Bad nehmen.
Pěrimas, o, *m.* das Baden; das Bad.
Perikkas, o, *m.* der Bader, Badeaufseher.
Pirtininkas, o. *m.* dass.
Pirtis, ės, *f.* die Badestube, und da diese auch meistens zum Flachsbrechen gebraucht wird, auch die Brachstube; in letzterer Bedeutung bes. bei Insterburg und Ragnit.
Pirtinnis, e, zum Bade, zur Badestube gehörig.
Pirtyne, ės, *f.* eine Räucherkammer (Sz.).
Iszperu ką, Einem den Rücken durchbläuen.
Nuperu, abbaden, z. B. **kudiki**, ein Kind mit warmem Wasser abbaden.
Nupertůwe, ės, *f.* eine Badeanstalt.

Pentinnais arkli idurti, einem Pferde die Spornen geben.

Pentinnélis, io, *m.* Dim. dass.

Użpentis, czio, *m.* das Hackenleder am Schuh; der Hahnensporn.

Pépala, ôs, *f.* die Wachtel, sonst auch **Putpelà** genannt.

Pépinu, inau, isu, inti, verwöhnen, verzärtlen (Qu. neben **Lépinu**).

Pépla, ôs, *f.* die Pappel.

Pēple, ės, *f.* dass.

Pér, Präp. m. d. Acc. durch, hindurch, über, hinüber, darüber hinweg, daher vor Adject und Adverb. zu, allzu, von Zahl- und Maaßbestimmungen über, mehr als. z. B. **Pér nakti**, die Nacht hindurch. **Pér pétus**, über Mittag, die Mitagszeit hindurch. **Pér butta**, durch das Haus oder über das Haus hinweg. **Pér kalną**, über den Berg. **Pér tiltąważoti**, über die Brücke fahren. **Pér daug**, allzuviel. **Pér drútas**, allzustark. **Pér mérą**, über das Maaß, über die Maaßen. **Pér kiaulėną nėr'**, über Schweinefleisch geht nichts. **Pér szimtą żingsniû**, über, mehr als hundert Schritte. Einige besondere Anwendungen dieser Präposition entnehme man aus folg. Beispielen: **Pér Maskólus**, zur Zeit als die Russen im Lande waren, d. h. zur Zeit des siebenjährigen Krieges. **Pér Joninnes**, um den Johannistag. **Jis pér bérną yra**, er dient als Knecht. **Pér iszdukteri priimti**, als Pflegetochter, an Tochter Statt annehmen. **Kas jis tén pér Pon's bus**, was wird er da für ein Herr werden? **Pér kojas wirsti**, über seine Füße fallen. **Pér tawę ubbagù pastojau**, durch dich bin ich zum Bettler geworden.

Pēra, ôs, *f.* Gegitter.

Pēras, o, *m.* dass. Plur. **Pērai**, die losen Füllhölzer, die man herausnehmen kann; auch die Zaunstacketen. **Sodas pērais** (auch **pērom's**) **apdarytas**, ein mit Stacketen umzäunter Garten.

Perankas, o, *m.* ein Vorhang am Bette (Bd. Germ.?)

Péras, o, *m.* im Plur. **Pérai**, die Brut, bes. der Bienen.

Péru, perējau, ēsu, ēti, brüten, von den Vögeln. **Ant pautû perēti**, auf den Eiern sitzen.

Perējimas, o, *m.* das Brüten.

Perékle, ės, *f.* die Bruthenne, eine Henne, die eben brütet, auch adject. **Perékle wiszta.**

Perékszle, ės, *f.* dass. (Sz.).

Appéru, bebrüten. **Apperēti pautai** oder **kiauszei**, bebrütete Eier.

Iszpéru, ausbrüten, aushecken. **Iszperēti**, die ausgekommene Brut.

Issipéru, ausgebrütet werden, auskommen. **Issiperējo wisztéles**, die Küchlein sind ausgekrochen.

Użpéru, bebrüten, auf den Eiern sitzen. **Użperēti pautai** oder **kiauszei**, bebrütete Eier

Użpérai, û, *m pl.* bebrütete Eier.

Perdēm, Adv. durch und durch, ganz hindurch. **Perdēm pér skunę pérważawo**, er ist durch die Scheune hindurch gefahren. **Perdēm żibēti**, durchleuchten.

Perdēmuy, dass. **Perdēmuy butto**, durch das Haus hindurch.

Pérdis, dzio, *m.* ein Furz, ein Farz.

Pirdis, dzio, *m* dass.

Pirda, ôs, *f.* dass.

Pirdulys, io, *m.* dass.

Pirdzus, aus, *m.* ein Farzer, als Schimpfwort gebraucht. Davon vielleicht **Pervollen**, Name eines Dorfes bei Lauklschken.

Pérdziu, pérdziau, pérsu, pérsti, farzen.

Susipérdziu, dass.

Użpirdis, dzio, *m.*, auch im Plur. **Użpirdzei**, Name des Dorfes Uschpirden bei Tilsit.

Pereuczey, Adv. übrig, noch übrig (Bd. R. M.).

Pérgas, o, *m.* ein Nachen, ein Fischerkahn.

Peryna, ôs, *f.* (vom Poln. **Pierzyna**), ein Federbett, bes. das Deckbett. **Apatinne peryna**, das Unterbett (Goldapp, Stallupöhnen).

Perynużе, ės, *f.* Dim. dass.

Perkádas, o, *m.* (Poln. **Przechod**) ein Paß, enger Weg.

Perkszmas, o, *m.* ein Vers in der Bibel, im Liede.

Perku, pirkau, pirksu, pirkti, kaufen (bei Sz. hat auch schon das Präsens i statt e). **Pirkti isz ko**, von Jemand kaufen. **Po kam perka jawus**, wie theuer ist das Getreide? **Z'mones perka**, der Handel geht gut, die Waaren gehen gut ab. **Perkiamas**, a, käuflich.

Pirkimas, o, *m.* das Kaufen, der Kauf.

Pirkējas, o, *m.* der Käufer.

Pirkininkas, o, *m.* ein kaufsüchtiger Mensch.

Pirkininke, ės, *f* dass.

Pirkingas, a, kaufsüchtig.

Pirkingyste, ės, *f.* Kaufsucht.

Pirkáligge, ės, *f.* dass.

Pirktinnis, io, *m.* die Waare, das zum Kaufe Ausgelegte.

Pirktinne, ės, *f.* dass.

Pirklas, o, *m* dass.

Atperku, erkaufen, loskaufen, erlösen.

Atpirkimas, o, *m.* Erkaufung, Erlösung. **Atpirkimo pinnigai**, Lösegeld.

Atpirktojis, o, *m.* der Loskäufer, Erlöser.

Atpirkējas, o, *m.* dass.

Atsiperku, sich loskaufen, sich erlösen.

Atsipirkimas, o, *m.* die Erlösung, das Lösegeld.

Isiperku, sich einkaufen, sich ein Recht erkaufen.

Iszperku, auskaufen, auslösen; Alles wegkaufen.

Pérpetes, cziû, *f. pl.* die zierlich ausgenähten Aermel- und Schulterstücke an den Männerhemden.
Tarppétis, czio, *m.* die Stickerei an dem obern Saume des Hemdes, der über der Brust liegt.
Pėtma, ôs, *f.* eine Marke, ein Zeichen (Z').
Pėtmas, o, *m.* dass. (Sz. unt. Cecha schreibt **Petnas**).
Pėtmiju, ijau, isu, iti, bezeichnen, mit einer Marke versehen.
Pėtnyczia, ôs, *f.* Freitag. **Pėtnyczioms,** am Freitage, Freitags. **Didde** oder **tykoji pėtnyczia,** Charfreitag.
Petóju, óti, davon
Atpetóju, erwiedern, vergelten, abgeben, ersetzen.
Pétras, o, *m.* Peter, Petrus. **Pétro ramtis,** das Gestirn Orion.
Petrėne, ės, *f.* Peters Frau.
Petrinne, ės, *f.* auch im Plur. **Petrinnes,** Peters und Pauls Tag, d. 29. Junl.
Petropile, ės, *f.* St. Petersburg.
Petrélei, û, | **Petrikkei, û,** | **Petrikkáczei, û,** | **Petráczei, û,** | **Petraiczei, û,** | **Petraitélei, û,** | **Petriszkei, û,** } *m. pl.* Dörfernamen.
Petruszkas, o, *m.* gew im Plur. **Petruszkai,** Petersilie.
Petruszka, ôs, *f.*, Plur. **Petruszkos,** dass.
Pėtus, tû, *m. pl.* der Mittag, die Mittagszeit, die Mittagsgegend, die Mittagsmalzeit. **Pėtus laikyti** und **Pėtû walgyti,** zu Mittag essen. **Pėtû wėjas,** der Südwind. **Pėtû żéme,** das Südland. **Pėtumis,** zu Mittage, Mittags. **Pėtû naméj' ne atein',** er kommt zu Mittage nicht nach Hause.
Pėtużis, io, *m* Dim. dass.
Pėtys, czio, *m.* der Südwind, auch adject. **Pėtys wėjas.**
Pėtuwys, wjo, *m.* dass. Vgl. **Peitwys.**
Pėtwakarinnis, io, *m.* der Südwestwind.
Pėtuksztis, e, zum Mittagsmal gehörig (Sz.).
Pėtuwininkas, o, *m.* ein Mittagsgast (Sz.).
Pėtauju, awau, ausu, auti, zu Mittag essen, das Mittagsmal halten. **Nepėtawes,** der nicht zu Mittag gegessen hat
Pėtóju, awau, ósu, óti, dass.
Pėtawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Apipėtys, czio, *m.* die Mittagszeit, die Zeit um Mittag.
Papėtys, czio, *m.* der Nachmittag. **Papėti,** nachmittags.
Papėtuwe, ės, *f.* gew. Plur. **Papėtuwes,** die Nachmittagszeit.
Papėtawes buwo, er hatte schon Mittag gegessen.
Papėtwalgis, io, *m.* das Vesperbrodt.

Popėtys, czio, *m.* = **Papėtys.**
Prėszpėtys, czio, *m.* die Zeit gegen Mittag. **Ikki prėszpėczio,** bis gegen Mittag. Plur. **Prėszpėczei,** das Essen gegen Mittag, das zweite Frühstück.
Prėszpėtátis, czio, *m.* Dim. dass.
Pėwa, ôs, *f.* eine Wiese im allg. (Vergl. **Lanka**). **Pėwas pjauti, kirsti,** die Wiesen mähen **Galinczio pėwi dirwė** (??), ein Vermögender hat gute Aecker und gute Wiesen (R. M.).
Pėwéle, ės, *f.* | **Pėwaite, ės,** *f.* | **Pėwáte, ės,** *f.* | **Pėwużė, ės,** *f.* } Dim. dass.
Pėwinnis, e, auf Wiesen befindlich, zur Wiese gehörig **Pėwinnis tilwikkas,** die Sumpfschnepfe. **Pėwinnis wyturys,** die Wiesenlerche, **Alauda pratensis.**
Tarppėwis, wjo, *m.* ein Acker zwischen zwei Wiesen.
Pewnas, a, gewiß, sicher, zuverlässig (Z'em. vom Poln. **Pewny**).
Pežóju, ójau, ósu, óti, kriechen, langsam gehen (M.).
Peidżole, ės, *f.* Tausendschön, Amaranthe.
Peikiu, kiau, ksu, kti, verachten; tadeln, schelten. **Peikiamas, Peikemas, a,** verächtlich, verachtet.
Peikmi, kėjau, kėsu, kėti, dass. (Comp. Gramm. Lithv. Theoph. Schultzen p 53).
Peikimas, o. *m.* Verachtung, Tadel.
Peikėjas, o, *m.* Verächter, Tadler.
Peiktinas, a, verächtlich, tadelhaft. **Ne peiktinas,** tadellos, nicht zu verachten.
Iszpeikiu, verachten; ausschelten.
Papeikiu, verachten; tadeln, misbilligen; verläumden, anschwärzen. **Nepapeikiamas,** tadellos, makellos.
Papeika, ôs, *f.* Verachtung; Tadel. Misbilligung.
Papeikimas, o, *m.* dass.
Papeiktojis, o, *m.* Verächter, Tadler, Lästerer.
Papeiktinas, a, verächtlich. Adv. **Papeiktinay,** verächtlich, höhnisch.
Peilis, io, *m.* ein Messer.
Peilélis, io, *m.* Dim. ein kleines Messer.
Peilininkas, o, *m.* ein Messerschmidt, Messerhändler.
Peilininke, ės, *f.* eine Messerverkäuferin.
Akselpeilis, io, *m.* ein Häckselmesser.
Peitwys, wjo, *m.* der Südwind (Bd. Qu.). Vgl. **Pėtus, Pėtuwys.**
Pyda karwe, die Kuh läßt zu im Milchen (R. M.).
Pyga, ôs, *f.* die Feige.
Pygmédis, dzio, *m.* der Feigenbaum.
Piggus, i, leicht, geschickt zu handhaben; wohlfeil. Adv. **Piggey;** Comp. **Piggiaus,** leichter. **Ne piggù,** es ist keine leichte Sache, keine Kleinigkeit.

Piggybe, ės. *f.* Leichtigkeit; Wohlfeilheit; wohlfeile Zeit

Nepiggybe, ės. *f.* Schwierigkeit.

Piggummmas, o, *m.* Leichtigkeit, Geschicklichkeit.

Pigginu, inau. isu, inti, leicht machen, wohlfeil machen. **Néda piggink.** geschweige denn (Bd.). **Pigginti prekę**, den Preis herabdrücken.

Pigkalbis. Piggakalbis, e, beredt, sprachgewandt (Sz.).

Atpiggu, **Atpigstu** und **Atpingu**, piggau, pigau, pigti, wohlfeiler werden, abschlagen im Preise. **Jawai atpiggo**, das Getreide ist abgeschlagen.

Atpiggimas, o, *m.* das Herabgehen des Preises.

Papiggu, **Papingu**, pigti, dass.

Pérpiggey, zu wohlfeil, z. B. verkaufen.

Piglorus, aus, *m.* ein Schmeichler: ein Spaßmacher, Possenreißer (Poln. Figlarz).

Pijonyczia, **Pyonyczia**, ôs, *f.* verstümmelte Form für **Pywnyczia**, s. d. unter **Pywas**).

Pijutke, ės, *f.* = **Pjutke**, s. d.

Pykauju, **awau**, **ausu**, **auti**, zürnen.

Pykstu, pykau, pyksu, pykti, zürnen, zornig werden, **ant ko**, auf Jemand; einen Ekel empfinden. **Duszia** oder **Szirdis man pyksta**, ich habe Neigung zum Erbrechen.

Pykimas, o, *m.* das Zürnen.

Pykéstis, **sczio**, *m.* der Eifer, der Groll.

Pykullas, o, *m*, der Gott des Zornes bei den Heiden.

Pykteru und **rėju**, rėjau, rėsu, rėti, ein wenig zürnen, unwillig werden.

Pykinu, inau, isu, inti, erzürnen, zum Zorne reizen; ein Kind zergen; Jemandes Ekel erregen. **Szirdis manę pykin'**, mir ist übel.

Pykdinu, inti, dass.

Pykdziu, ..., ..., ..., dass. (Sz.).

Ipykstu, zornig werden, sich entrüsten.

Ipykinu, erzürnen, reizen, erbittern.

Papykis, io, *m.* Zorn, Eifer.

Papykstu, zornig werden, sich ereifern; Ekel empfinden **Papykti ant ko**, auf Jemand zürnen. **Papykęs**, usi, zornig. **Weik papyksta**, er ist kurz angebunden. **Duszia papyksta**, mir wird übel.

Papykimas, o, *m.* die Erzürnung, der Zorn; Ekel.

Papykėlis, io, *m.* der leicht oder oft Ekel empfindet, zum Ekel geneigt.

Papykinu, erzürnen.

Papykdinu, dass.

Papykiidinu, inti, zum Zorne reizen lassen.

Parpyke, ės, *f.* Zorn (Laukischken).

Pérpykstu, sehr zornig werden, heftig zürnen, erbittert sein. **Pérpykęs**, usi, erbittert.

Perpykimas, o, *m.* Erbitterung.

Perpykinu, Jemanden erbittern.

Supykstu, zornig, unwillig werden; Ekel empfinden. **Supykęs**, usi, zornig, unwillig. **Supykusomis akimis ant ko** oder **i ką żurėti**, Jemanden zornig ansehen. **Supykau jam**, ich bin ihm gram.

Supykimas, o, *m.* Unwille; Ekel.

Supykis, io, *m.* dass. **Supyki pakruttinti**, Ekel erregen.

Supykinu, erzürnen, unwillig machen.

Susipykstu, gegenseitig auf einander zornig werden, uneins werden.

Użpykstu, aufbrausen, sehr zornig werden.

Pikkis, io, *m.* Pech.

Pikkinnis, e, von Pech.

Pikkióju, ójau, ósu, óti, bepechen, mit Pech schmieren.

Pikkiotas, pechig, bepecht.

Pikdrote, ės, *f.* Pechdraht.

Iszpikkioju, auspechen.

Supikkióju, verpechen.

Użpikkióju, dass.

Pykstu, pykti, s. u. **Pykauju**.

Pikszt, **Pykszt**, der nachgeahmte Ton des Knallens mit der Peitsche, oder eines mit den Fingern geschlagenen Knippchens. **Pikszt pakszt daryti**, ein Knippchen schlagen mit den Fingern, auch, mit der Peitsche knallen.

Pyksztu, tėjau, tėsu, tėti, mit der Peitsche knallen.

Pyksztеru, erau, ersu, erti, und

Pyksztеru, rėjau, rėsu, rėti, mit der Peitsche knallen; knacken, platzen; einschlagen, vom Gewitter. **Pyksztерėjo**, es hat eingeschlagen.

Pyksztеrėjimas, o, *m.* das Knallen, der Knall.

Pyksztauju, **awau**, **ausu**, **auti**, mit der Peitsche knallen.

Pérpyksztu, ėti, mit einem Knalle entzweigehen, entzwei knallen.

Piktas, a, Adv. ay, übel, böse, schlecht, physisch und moralisch. **Piktas kélas**, ein übler Weg. **Piktay** oder **pikt' daryti**, schlecht handeln, freveln. **Pikto daryti kam**, Einem Leides thun. **Su piktù atimti**, abtrotzen. **Su piktà szirdze**, mit Widerwillen. **Pikta mėsa**, wildes, krankes Fleisch an einer Wunde.

Piktasis, toji, emph. der, die schlimme, böse. **Piktoji mote**, das böse Weib.

Piktésnis, e, Comp. schlimmer, ärger.

Pikczaus, Adv. dass.

Pikczausas, a, Superl. der schlimmste, ärgste. **Pikczausay**, am schlimmsten.

Piktà, ôs, *f.* das Uebel.

Piktis, czio, *m.* der Böse, der Teufel (Sz.).

Piktyn eiti, schlimmer, ärger werden.

Piktybe, ės, *f.* und

Piktenybe, ės, *f.* Bosheit, Frevel, Verbrechen.

Piktummas, o, *m.* Boshei[t] Hitze, Heftigkeit.

Piktauja, ôs, *f* Geschmeiß, Ungeziefer,

Piktauju, **awau**, **ausu**, **auti**, freveln. sich vergehen.

Piktinu, **inau**, **isu**, **inti**, schlecht machen; freveln; Andern ein böses Beispiel, ein Aergerniß geben.
Pikczurna, **ôs**, *m. f* böse Sieben, Sauertopf, böses Kind.
Piktadaris, **e**, muthwillig, boshaft.
Piktadaringas, **a**, dass.
Piktadėjas, **o**, *m.* ein Missethäter, Bösewicht.
Piktadėja, **ôs**, *m. f.* dass.
Piktadėjyste, **ės**, *f.* Uebelthat, Missethat
Piktgrybjei, **iû**, *m. pl.* Giftpilzen.
Piktkremblei, **iû**, *m. pl.* dass.
Piktszaszei, **iû**, *m. pl.* bösartiger Ausschlag.
Piktuppėnai, **û**, *m. pl.* (die an einem bösen, schlechten Flusse wohnen) das Kirchdorf Pittupöhnen.
Piktwardis, **dzio**, *m.* Spottname, Ekelname.
Piktżėdis, **dzio**, *m.* eine hohle oder taube Blüthe, die keine Frucht ansetzt.
Piktżodis, **dzio**, *m.* der Fluch. das Fluchwort, s u. **Żodis.**
Piktżole, **ės**, *f.* Unkraut.
Papiktis, **czio**, *m.* ein Fehler, ein Schaden (Sz)
Papiktinu, **inau**, **isu**, **inti**, etwas schlecht oder schlechter machen, verschlimmern; etwas Schlechtes begehen; Andern einen Anstoß, ein Aergerniß geben. **Papiktinanti gywenima westi**, einen anstößigen Lebenswandel führen.
Papiktinnimas, **o**, *m.* ein gegebenes Aergerniß, ein Fehltritt, eine anstößige Handlungsweise. **Papiktinnima důti** oder **padaryti**, ein Aergerniß, einen Anstoß geben.
Papiktinůs, **intis**, statt der gewöhnlichen Bildung
Pasipiktinu, ein Aergerniß nehmen an etwas, sich ärgern, **dėl ko** und **isz ko**.
Pasipiktinnimas, **o**, *m.* ein genommenes Aergerniß.
Pikėle, **ės**, *f.* der Feldotter (Qu.).
Pykullas, **o**, *m.* s. u. **Pykanja.**
Pyla, **ôs**, *f.* ein Stock, ein Prügel. **Pylôs důti**, Schläge geben. **Pylôs gauti**, Schläge bekommen. (Ragnit).
Pylrożė, **ės**, *f.* die Stockrose.
Pilczėrus, **aus**, *m.* und **Pilczėre**, **ės**, *m.* Feldscheerer = **Pelczėrus.**
Pildau, **dyti**, s. u. **Pillu.**
Pyle, **ės**, *f.* die Ente, bei Ragnit selten, dagegen neben dem folg. gebräuchlich bei Memel, wo **Antis** ganz unbekannt ist.
Pylis, **ės**, *f.* die Ente (Memel).
Pyl, **pyl**, ruft man die Enten.
Pyláte, **ės**, *f.* Dim Ente.
Pylużė, **ės**, *f.* dass.
Pylatiszkei, **û**, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Pyliau, **Pylimas**, **Pyluttis** u. a. s. u. **Pillu.**
Pilippas, **o**, *m.* Philipp.
Pilippėnai, **û**, *m. pl.* die Philipper im N. T.
Pilippensai, **û**, *m. pl.* dass.
Pilkalnis, **io**, *m.* auch im Plur. **Pilkalnei**, **iû**, die Stadt Pillkallen, etym. entweder der graue Berg (**Pilk-kalnis**), oder wahrscheinlicher der Schloßberg, Burgberg, von **Pillis.**
Pilkas, **a**, grau, aschgrau, von Gewändern, Schaafen, Gänsen u. s. w. **Pilka żasis**, eine graue Gans. **Pilki sermėgai**, um Ragnit vorherrschend, sind Gewänder von ungefärbter, grau und weiß gemischter oder naturgrauer Wolle.
Pilkokas, **a**, ziemlich grau, gräulich.
Pilkuczei żirnei, kleine graue Erbsen.
Pilkstu, **kau**, **ksu**, **kti**, grau werden.
Pilkakis, **e**, grauäugig.
Pilla, **ôs**, *f*, ein Ball, Spielball.
Pilline, **ės**. *f.* dass. **Pillinę muszti** oder **żaisti**, Ball spielen, den Ball schlagen.
Pillinyczia, **ôs**, *f.* ein Platz zum Ball spielen.
Pillawa, **Pillowa**, **ôs**, *f.* die Stadt Pillau, vielleicht gleichen Stammes mit dem folgenden.
Pillis, **ės**, *f.* ein Schloß, eine Burg; Sitz eines ehemaligen Hauptamtes. **Pillės gromata**, Amtsverfügung. **Pillės wakmistras**, Amtswachtmeister.
Pillónis, **nio** und **nės**, *m.* Amtshauptmann, Schloßhauptmann.
Pillánka, **ôs**, *f.* des Schloßhauptmanns Frau.
Pillénka, **ôs**, *f.* dass.
Pillonyste, **ės**. *f.* ehemaliges Hauptamt, Schloßhauptmannschaft.
Pillu, **pyliau**. **pilsu**, **pilti**, gießen, schütten, einfüllen; füllen, vollfüllen. **I baczką pilti**, in eine Tonne gießen oder füllen. **I bludą pilti**, aufschüsseln. **Jawus pilti**, Getreide aufschütten. **Pylimą pilti**, einen Damm aufschütten. **Piltas molis**, Esterich.
Pillimas, **o**, *m.* das Gießen, Schütten; der Guß.
Pylimas, **o**, *m.* der Damm.
Pillėjas, **o**, *m.* ein Schenker, Mundschenk.
Pylus. **aus**, *m.* mit und ohne **menů**, der Vollmond.
Piluttis, **czio**, *m.* ein Füllholz.
Pilussis, **io**, *m.* dass.
Pilta, **ôs**, *f.* eine Guß- oder Schöpfschaufel, das Wasser aus dem Kahne zu schütten.
Piltawas, **o**, *m.* ein Trichter (Sz).
Piltuwas, **o**, *m.* ein Trichter; ein Schöpfeimer; eine Pumpe.
Pildau, **dziau**. **dysu**, **dyti**, voll machen, füllen; in übertragener Bedeutung, erfüllen, ausüben, vollführen.
Pildimas, **o**, *m.* die Erfüllung, Ausführung.
Pildytojis, **o**, *m.* der Ausführer, Thäter.
Pilnas, **a**, voll, gefüllt; vollkommen; schwanger, in unedler Ausdrucksweise.

Pilną isgérti, einen Pokal in einem Zuge leeren.

Pilnay, Adv. voll, völlig, gänzlich; fleißig, sorgfältig, nicht obenhin.

Pilnésnis, e, Comp. voller.

Pilnaus, Adv. dass. auch fleißiger, sorgfältiger.

Pilnausas, a, Superl. der vollste. **Pilnausay**, Adv. am allerfleißigsten.

Pilnintélis, e, ziemlich voll.

Pilnummas, o, *m.* Fülle.

Pilnyste, ės, *f.* Fülle, Genüge; Vollkommenheit; Fleiß, Sorgfalt.

Pilnybe, ės, *f* dass. **Wisse pilnybe**, Hülle und Fülle.

Pilnastis, szio, *m.* Fleiß, Sorgfalt.

Pilnatis, czio, *m.* die Fülle; der Vollmond. **Préez pilnati**, bei zunehmendem Lichte.

Pilnawóju, ójau, ósu, óti, erfüllen, in Acht nehmen, abwarten eine Sache, bes. einen Dienst, ein Amt, **służbą**, **urėdą**.

Pilnawojimas, o, *m.* das Abwarten, die Erfüllung.

Prėszpylis, io, *m.* das zunehmende Licht, die Zeit gegen den Vollmond.

Puspylis, io, *m.* das erste Viertel, der halbe Mond.

Appillu, **Apipillu**, begießen, beschütten, bes. mit Flüssigkeiten; aber auch einen jungen Stamm mit Erde beschütten.

Apsipillu, sich beschütten, sich begießen. **Apsipilla jam luppos**, die Lippen beschütten sich ihm, er leidet an der Gähnsucht (? Sz.).

Apsipillimas luppû, die Gähnsucht (Sz.; das entsprechende Poln. **Osypanie warg** finde ich bei Mrong. nicht).

Atpildau, erfüllen, ergänzen; wieder erstatten, Genugthuung, Ersatz geben. **Ne atpildomas**, unersetzlich.

Atpildimas, o, *m.* Ergänzung, Genugthuung, Vergeltung, Ersatz.

Atpildytojis, o, *m.* der Vergelter.

Ipillu, eingießen, einfüllen, einschütten, einschenken; Getreide in einen Sack schütten.

Ipillimas, o, *m.* das Einschütten, Eingießen.

Ipillai, û, *m. pl.* die Betteinschüttung, der Sack, in den unmittelbar die Federn geschüttet werden.

Impillai, û, *m pl.* dass., alterthümliche, aber bei Magnit noch gebräuchliche Form.

Iszpillu, ausschütten, ausgießen; ein Loch mit Erde ausfüllen; auszapfen aus einer Tonne. **Subbinę géray iszpilti**, den Hintern gut ausgerben, auch **iszpilti** allein, durchprügeln.

Iszpillimas, o, *m.* das Ausgießen, Ausschütten.

Iszpildau, erfüllen, ausfüllen; leisten, bewerkstelligen, vollführen. **Prisakimus iszpildyti**, die Gesetze beobachten. **Sawo ussigeridimą iszpildyti**, seine Lust büßen. **Iszpildyti żodi**, Wort halten.

Iszpildimas, o, *m.* Erfüllung, Vollziehung.

Iszpildytojis, o, *m.* der Vollstrecker.

Issipildau, sich erfüllen, erfüllt werden. **Asz ne galù taip issipildyti**, ich kann mich nicht entsinnen. **Ne wissadòs issipildąs**, mißlich.

Nupillu, abgießen, abschütten.

Papillu, hinschütten, aufschütten; verschütten, verstreuen, vergießen. **Jawus papilti**, Getreide aufschütten auf den Speicher

Papildau, nachfüllen, z. B. **baczką**, eine Tonne; anfüllen, aufhäufen; vollführen, begehen, z. B. **grėkus**, Sünden.

Perpillu, überschütten, übergießen, so eingießen, daß es überläuft.

Prapillu, dass. (Sz.).

Pripillu, dazu gießen, dazu schütten, vollschütten, vollfüllen. **Pripiltas**, a, angefüllt. **Nepripillamas**, a, unausfüllbar. **Kupiną pripilti**, aufhäufen.

Pripillimas, o, *m.* das Zugießen, das Vollschütten.

Pripildau, dazu gießen oder schütten; vollschütten, anfüllen; ergänzen; ausfüllen.

Pripildimas, o, *m.* das Zu- oder Vollschütten, die Ergänzung.

Prisipillu, voll werden oder sein.

Prisipildau, dass.

Supillu, zusammenschütten oder gießen; Getreide aufschütten.

Użpillu, aufgießen, aufschütten; beschütten, überschütten mit etwas. **Jėdromis kai użpiltas**, mit Masern wie überschüttet.

Użpillimas, o, *m.* das Aufschütten, Ueberschütten.

Pilluppėnai, û, *m. pl.* das Kirchdorf Pilluppöhnen.

Pilnas, a, s. u. **Pillu**.

Piltas, **Pilluwas**, s. u. **Pillu**.

Pilwas, o, *m* der Bauch. **Diddélis pilwas**, ein Dickbauch, ein vornehmer Herr. **Pér pilwą nėr' wėszkélio**, durch den Bauch führt keine Landstraße, ins Innere kann man nicht schauen. **Pilwą penéti**, schmarotzen.

Pilwélis, io, *m.* Dim. dass.

Pilwotas, a, bäuchig, z. B. von einem Glase, einer Tonne; dickbäuchig, von einem Menschen.

Pilwóczus, aus, *m.* ein Dickbauch, Schmeerbauch.

Pilwóju, ójau und awau, ósu, óti, durchleibig sein, den Durchfall haben.

Pilwojimas, o, *m.* der Durchfall.

Pilwáwimas, o, *m.* dass.

Pilwpenys, io, *m.* ein Schmarotzer.

Pilwpenėju, ėjau, ėsu, ėti, schmarotzen.

Baltpilwis, e, weißbäuchig. **Baltpilwo ántis**, auch **Baltpilwis**, wjo, *m.* die Pfeifente, Anas Penelope (Tauroggen).

Didpilwis, **Didzispilwis**, e, starkbäuchig.

Gruczpilwis, e, *m. f.* ein Grützbauch, Breibauch.

Papilwis, wjo, *m.* die Gegend unter dem Bauche, durchaus nicht in obscönem Sinne gebraucht.

Pimme, ès, *f.* weiblicher Vorname, Ephemia.

Pimpe, ès, *f.* der Kiebitz, bei Sz. für **Pempe**

Pyne, **Pyniau**, s. u. **Pinnu.**

Pingu, s. u. **Piggus.**

Pinklas, s. u. **Pinnu.**

Pinnas, o, *m.* ein Finne, Finländer. **Pinnû żéme**, Finland

Pinnawe, ès, *f.* die Päonie (Zem.) = **Piwania.**

Pinnawija, ôs, *f.* das Marienblatt, eine Gartenpflanze mit wohlriechenden Blättern.

Pinnawēja, ôs, *f.* dass.

Pinnowije, ès, *f.* dass.

Pinningas, **Pinnigas**, o, *m.* ein Pfennig, dann auch jedes Geldstück. Plur. **Pinningai**, **Pinnigai**, Geld. (Bei Memel immer **Penningas**, **Penningai** gesprochen).

Pinningélis, io, *m.* Dim. ein Pfennig, ein Schärflein.

Pinningaitis, czio, *m.* Dim. dass. **Pinnigaiczei**, das liebe Geldchen

Pinningus, gaus, *m.* der viel Geld hat, ein Geldmann.

Pinninginnis, e, das Geld betreffend.

Pinningingas, a, geldreich, mit Geld gefüllt.

Pinningotas, a, dass.

Pinningininkas, o, *m.* ein Geldmünzer, ein Schatzmeister.

Pinninginyczia, ôs, *f.* die Münzstätte.

Pinnigmainys, io, *m.* ein Geldwechsler.

Puspinningis, io, *m.* ein halber Pfennig.

Apsipinningóju, awau, ósu, óti, sich bereichern.

Pasipinningauju, awau, ausu, auti, dass.

Pinnu, pyniau, pisu, pinti und piti, flechten, winden, z. B. einen Korb, einen Kranz, einen Haarzopf. **Pintas**, a, geflochten.

Pinnimas, o, *m.* das Flechten.

Pinnai, û, *m. pl.* Strauch, bes. Tannenäste zum Ausflechten der Zäune. **Pinnû twora**, ein geflochtener Strauchzaun.

Pinnuczei, û, *m pl.* Dim. dass.

Pyne, ès, *f.* jedes Geflechte, Flechtwerk, daher das Haargeflechte, Haarzopf der Mädchen; ein aus Schnüren geflochtenes Band an Schürzen und Röcken der Frauenzimmer; ein Korbgeflechte, Korb; eine Matte von Binsen oder Stroh; eine Schlinge zum Vogelfang.

Pynéle, ès, *f.* Dim. dass.

Pinklas, o, *m* ein Geflechte, ein Korb, eine Matte (Sz).

Pintinnis, **Pitinnis**, io, *m.* ein geflochtener Korb; der dicke geflochtene Strick zur Fahrpeitsche.

Pintinne, ès, *f.* dass.

Pintinnélis, **Pitinnélis**, io, *m.* Dim. dass.

Wyżpinnis, io, *m.* ein Sandalenflechter, Verfertiger von Bastsandalen.

Appinnu, **Apipinnu**, beflechten, umflechten.

Ipinnu, einflechten, z. B. Strauch in einen Zaun.

Ipinnimas, o, *m.* das Einflechten.

Iszpinnu, ausflechten, z. B. einen Wagen mit Korbwerk; die Zöpfe aufflechten, auflösen.

Nupinnu, flechten, z. B. einen Kranz.

Nu-ipinnu, sich flechten, z. B. einen Kranz.

Perpinnu, durchflechten, einflechten.

Pripinnu, anflechten.

Supinnu, zusammenflechten. **Supiti żiburei**, Kerzen mit gewunderem Dochte.

Supinnimas, o, *m.* das Zusammenflechten.

Supinnoju, oti, z. B. **koją**, ein Bein unterschlagen.

Użpinnu, bewinden, beflechten, z. B. mit Laub.

Pintis, czio, *m.* Feuerschwamm.

Pinzelis, io, *m.* der Malerpinsel.

Pyonyczia, ôs, *f.* = **Pywnyczia**, s. u. **Pywas.**

Pipalei, u, *m. pl* eine Art Pilzen (Bd.).

Pype, ès, *f.* öfter im Diminutiv

Pypéle, ès, *f.* die Pfeife, Flöte.

Pypeloju, ojau, osu, oti. die Flöte blasen.

Pypkis, io, *m.* die Tabackspfeife.

Pypke, ès, *f.* dass.

Pypju, pjau, psu, pti, pfeifen, von jungen Vögeln, von der Maus; quarren, quirren von kleinen Kindern; pfeifen, blasen, auf einem Rohr einer Flöte.

Pyperis, io, *m.* ein Pfeifer.

Pypinne, ès, *f.* eine Rohrpfeife, eine Flöte.

Pypsu, sėjau, sėsu, sėti, pfeifen = **Pypju.**

Nusipypst galwa, es pfeift, saust im Kopfe (Laukischken).

Pipirras, o, *m* ein Pfefferkorn. Plur. **Pipirrai**, der Pfeffer.

Pipirroju, ojau, osu, oti, pfeffern. **Pipirrotas**, a, gepfeffert.

Pipirnyczia, ôs, *f.* ein aus Holz gedrehtes Pfeffergefäß; auch eine kleine Pfeffermühle.

Pipirnycze, ès, *f.* dass.

Pipirrukas, o, *m.* }
Pipirninkas, o, *m.* } Pfefferkuchen, Pfeffernuß.
Pipirgėtis, czio, *m.* }

Pyplys, io, *m.* der Steinpeizker, **Cobitis fossilis**, oder **C. taenia.**

Pippala, ôs, *f.* das Forstamt Pöppeln bei Labiau.

Pypsu, s. u. **Pype.**

Pyrágas, o, *m.* Weißbrodt, feines Waizenbrodt, Semmel. **Tai ne pyrág'as**, das ist kein Spaß, das ist schwere Arbeit.

Pyragélis, io, *m.* Dim. Kuchen, Fladen.

Pyragátis, czio, *m.* dass.

Pyrágininkas, o, *m.* ein Weißbrodtbäcker.

Pyragota mésa, eine Fleischpastete.
Pirdis, **dzio**. *m.* = **Perdis**, s. d.
Pirkau, **pirkti**, s. u. **Perku**.
Pirke, **ės**, *f.* eine Bäckerei, ein Backhaus (Sz).
Pirksznys, **io**, *m.* und **ės**, *f.* glühende Asche.
Pirm, Präpos. m. d. Gen. vor, v. d. Zeit. **Pirm czėso**, vor der Zeit. **Pirm dėnós**, vor Tage. **Pirm pētû**, vor Mittag. Dann wird dieselbe auch als Adverb. gebraucht, z. B. **Pirm bėgti**, voraus laufen. **Pirm gėdóti**, vorsingen. **Pirm neng**, **Pirm negi**, bevor, ehe
Pirmas, **a**, der erste. **Isz pirmo**, anfänglich, von Anfang. **Pirmos gadynes**, **Pirmos dėnos**, die alte Zeit.
Pirmasis, **moji**, emph. der erste; der vorzüglichste. **Pirmû pirmasis**, der allererste. **Pirmasis dalktas**, die Hauptsache.
Pirmà, Adv. zuvor; vorne. **Pirmà eiti**, vorangehen. **Pirmà paskûy buti**, vorne und hinten, überall geschäftig sein.
Pirmay, Adv. zuerst, zuvor.
Pirmû, Adv. dass.
Pirmésnis, **e**, der erstere, der frühere, der vordere.
Pirmjaus, Adv. eher, lieber. **Welijûs pirmjaus ... ne kaip**, ich will lieber ... als
Pirmjausas, **a**, der erste, allererste.
Pirmjausay, Adv. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.
Pirmėlaus, Adv. wenig früher, kurz zuvor.
Pirmyksztis, **e**, der vorige, der vordere; der Vorgänger.
Pirmykszczas, **a**, dass.
Pirmonis, **e**, *m.* *f.* der Erstling, die erste Frucht. **Pirmonys** und **Pirmones**, *f.* *pl.* die Erstlinge.
Pirmuttis, **e**, der vordere, dafür gebräuchlicher
Pirmuttinnis, **e**, der vordere, vorn befindliche; der erste, vorzüglichste. **Pirmuttinnes kojos**, die Vorderfüße. **Pirmuttinnis bertainis**, das Vorderviertel eines geschlachteten Vieh's. **Pirmuttinni arklei**, die Vorderpferde im Gespann. **Pirmuttinnis wardas**, das Stammwort. **Pirmuttinnis mėstas**, die Hauptstadt. **Pirmuttinni paskuttinnû ne leidz**, ich habe mich so stark an das erste Gericht gehalten, daß ich von dem zweiten nicht essen kann.
Pirmuttinney, Adv. vorzüglich, zuvörderst.
Pirmuczaus, Adv. erstlich, früher.
Pirmuczausas, **a**, der erste, allererste. Adv. **ay**, zuvörderst, zuerst, vornehmlich.
Pirmdėlys, **e**, *m.* *f.* die Erstgeburt von Thieren (R. M. Sz.): dagegen bedeutet um Ragnit **Pirmdėle**, **ės**, *f.* eine Kuh, die zum erstenmal gekalbt hat.
Pirmgada (?). **Isz pirmgadû**, von Anfang (Bd.).
Pirmgalys, **io**, *m.* das Vordertheil; s. **Galas**.
Pirmgimes, **usi**, erstgeboren, von Menschen. **Pirmgimęsis**, **musiji**, der, die Erstgeborene.
Pirmgimys, **io**, *m.* **e**, **ės**, *f.* der, die Erstgeborene, Erstling.
Pirmgimulis, **e**, *m.* *f.* dass.
Pirmgimimas, **o**, *m.* die Erstgeburt.
Pirmgimyste, **ės**, *f.* dass.
Pirmkartis, **e**, *m.* *f.* der zum erstenmal zum Abendmal geht, daher auch (in Memel) für Confirmande gebraucht.
Pirmlakai, **û**, *m.* *pl.* Vorsprung vom Getreide, vgl. **Lakas**.
Pirmtakunas, **o**, *m.* ein Vorläufer.
Pirre, wenn nur. **Pirre man gardû**, wenn es mir nur schmeckt.
Pirszau, **pirszti**, s. u. **Perszu**.
Pirsztas, **o**, *m.* der Finger; die Zehe am Fuß; Kralle am Fuß eines Vogels. **Pirsztû darbai**, Handarbeiten. **Pirsztus** oder **isz pirsztû žisti**, Pfoten saugen, nichts zu leben haben. **Wēn's kai pirsztas iszlikkau**, ich bin ganz allein übrig geblieben. **Kai pirsztą manę wēną palikko**, alle meine Freunde sind gestorben, sie haben mich ganz allein zurückgelassen. **Dar su Dēwû pirsztais ne sudûrei**, du weißt noch nicht, was Gott beschlossen hat.
Pirsztėlis, **io**, *m.* }
Pirsztátis, **czio**, *m.* } Dim. dass.
Pirsztûžis, **io**, *m.* }
Pirsztinne, **ės**, *f.* der Handschuh.
Pirsztinnotas, **a**, behandschuht.
Pirsztukas, **o**, *m.* der Fingerhut.
Antpirszczei, **û**, *m.* *pl.* das Zehstück am Schuh, auch die Rosette darauf.
Gaidpirszczei, **û**, *m.* *pl.* Hahnenfuß, **Ranunculus**.
Penkpirszczei, **û**, *m.* *pl.* gemeines Fingerkraut, Fünffingerkraut, **Potentilla reptans**.
Penkpirsztes, **czû**, *f.* *pl.* dass.
Tarppirszczei, **û**, *m.* *pl.* die Räume zwischen den Fingern oder Zehen, letztere zum Unterschiede **Tarppirszczei kójû**.
Pirsztas, **o**, *m.* (Germ.) Fürst.
Pirsztėne, **ės**, *f.* Fürstin.
Pirtis, **Pirtinnis** u. s. w. s. u. **Peru**.
Pissa, **ôs**, *f.* unedle, gemeine Benennung für den weiblichen Schamtheil.
Pisse, **ės**, *f.* dass.
Pyze, **ės**, *f.* dass.
Pyzda, **ôs**, *f.* dass., auch von einem feigen Menschen gebraucht. **Tu pyzda ne žmogus**, du bist eine Memme, aber kein Mann.
Pissutte, **ės**, *f.* Dim. dass.
Pysyne, **ės**, *f.* das weibliche Geschlechtsglied der Thiere. **Tu gali i kummélės pysyne eiti**, du kannst zum Teufel gehen.
Pissu und **Pistu**, **pissau**, **pissu**, **pisti**, den Beischlaf vollziehen, huren, gemeiner Ausdruck.

Lăppiszas, o, *m.* gemeines Schimpfwort, der mit der Füchsin (**Lápe**) hurt.

Lăppissys, io, *m* dass.

Dykpissys, io, *m.* der keine Kinder zeugt, kinderlos.

Pústpissys, io, *m.* dass.

Pistúla, ós, *f.* die Pistole.

Pisznus, i, Adv. **ey,** prächtig. **Pisznèy elgtis',** Staat, Aufwand treiben.

Pisznummas, o, *m* Pracht, Aufwand.

Piti, Pitinnis, s u. **Pinnu.**

Pitlus, aus, *m.* der Beutelsack in der Mühle.

Pittelis, io, *m.* dass.

Pitlawóju, ójau, ósu, óti, das Mehl beuteln. **Pitlawota dûna,** Brodt von gebeuteltem Mehl.

Pitteloju, oti, dass.

Iszpitlawoju, ausbeuteln.

Iszpitteloju, dass.

Pittas pautas, ein rundes Ei (? Bb.).

Piwania, ós, *f.* die Päonie. Vgl. **Pinnawe.**

Pywas, o, *m* Braunbier, Stadtbier, das Bier der Bierbrauereien, im Gegensatz zu dem **Alus,** das der Bauer sich selbst bereitet.

Pywinnis, e, das Bier betreffend. **Pywinne baczka,** eine Biertonne.

Pyworus, aus, *m.* ein Bierbrauer.

Pywininkas, o, *m.* dass.

Pywnyczia, ôs, *f.* ein Bierfaß; dann auch ein Säufer. (Oft in **Pijonyczia, Pyonyczia** verstümmelt).

Pywnycze, ès, *f.* dass.

Pus-pywe, ès, *f.* Halbbier, der zweite Aufguß auf das Malz.

Rúgpywe, ès, *f.* Bieressig.

Pyze, Pyzda, s. u. **Pissa.**

Pizlas, o, *m.* ein Säufer, der Alles durch die Gurgel jagt. **Surbliû pizlas,** dass.

Pižeróke, ès, *f.* ein versoffenes Weib (Ragnit).

Po, Präpos. 1) unter in räumlicher Bedeutung, m. d. Instr. **Po solù,** unter der Bank. **Po kalnù,** unterhalb des Berges. **Po akim',** contr. **Pokim,** unter den Augen, d. i. öffentlich. 2) nach, von der Zeit, mit d. Gen., seltener m. d. Dat. **Po pētû,** nach Mittage. **Po misziôs,** nach der Predigt. **Po szwentôs traicês** und **Po szwentai traicei,** nach dem Trinitatisfeste. 3) auf Seiten, neben oder unter (Inter) etwas befindlich, m. d. Gen. und Dat. **Po deszinės** und **Po deszinei,** zur Rechten. **Po mano szalês,** an meiner Seite. **Po żalnêrû,** unter den Soldaten. **Po jo szas,** auf seiner Seite, zu seiner Parthei gehörig. **Po jo kalbēti,** ihm zu Willen reden. **Po jo akiû,** vor seinen Augen. 4) nach etwas hin, entlang, m. d. Acc **Po akiû akys,** von Angesicht zu Angesicht, Auge gegen Auge. **Po wisso swéto krasztus,** nach aller Welt Enden. **Po wissą swétą,** die ganze Welt entlang. 5) zu, je, distributiv bei Zahlbestimmungen, m. d. Acc. u. Dat. **Po du, Po trys,** zu zweien, zu dreien. **Po porą,** paarweise. **Po wēnám,** Mann für Mann, einzeln. **Po wissám,** insgesammt, gänzlich. **Kożnas po sawám dûd',** Jeder giebt für sich besonders (nicht consolidarisch alle zusammen). **Ubbagéliû po kēk eit,** zu wievielen gehen die Bettler, wieviele gehen betteln! **Po wēn's,** einzeln, je einer, ist entweder misbräuchlich, oder elliptisch für **Po wēn's wēnam.**

Pobjus, aus, *m.* Fabian.

Poczykà, ôs, *f.* Rüde, Hirtenhund (R. DL. 295, von M. als unbekannt bezeichnet).

Poczyna, ôs, *f.* das lange unbefestigte Steuerruder an Holzflößen, Witinnen, Fähren u. dergl. (an Schiffen **Styras**). **Poczyną muszti,** steuern.

Poczyne, ès, *f.* dass.

Poczukos, û, *f. pl.* Halbbier, sogenanntes Tafelbier.

Podas, o, *m.* ein Topf, besser **Pûdas,** s. d.

Póderis, io, *m.* (Germ. von Vater) der Altsitzer in einem Bauerhofe, der den Hof an die Kinder abgetreten oder an Fremde verkauft hat, und nun auf Leibgedinge bei ihnen lebt. Sonst **Iszimtininkas,** s. u. **Immu.**

Podyme, ès, *f.* soll nach R. DL. 278 den Pflug bedeuten, was ich nicht weiter habe ermitteln können; einige Provinzialismen, wie Podymkenstock, Podymkenstrick, sprechen für die Richtigkeit der Angabe.

Podis, dzio, *m.* der Pathe, das Kind, bei dem man ein Pathenamt gehabt hat; auch **Potas.**

Pode, ès, *f.* dass.

Pokim contr. aus **Po akim,** bes. im Z'em., s. u. **Po.**

Pókszte, ès, *f.* ein Blumenstrauß (Memel).

Poksztéle, ès, *f* Dim. dass.

Polanga, ôs, *f.* die Stadt Polangen.

Polawoju, oti = **Palawoju,** s. d.

Polēje, Polējus = **Palējus,** s. d.

Polinge, ès, *f.* der Wagenkasten (Ragnit).

Pomētis, ès, *f.* (Z'em.), das Gedächtniß. v. Poln. **Pamieć.**

Pomputtis, czio, *m.* = **Pumputtis,** s. d.

Pomúkelis, io, *m.* ein Fisch, der Dorsch **Gadus callarias.**

Ponas, o, *m.* der Herr, ganz allg., bes. auch in der Anrede gebraucht. **Pon's kunig's,** Herr Pfarrer. **Pon's Déw's,** der Herr Gott. Plur. **Ponai,** die Herren, d. i. das Gericht, der Gerichtshof. **I ponus eiti,** vor Gericht gehen, klagbar werden. **Jis tur man i ponus eiti,** er soll mir vor Gericht, ich werde ihn belangen. **Didde kasztunka yr prē ponû,** vor Gericht giebt es große Kosten.

Ponélis, io, *m.*
Ponaltis, czio, *m.*
Ponàtis, czio, *m.*
Ponużis, io, *m.*
Ponuttis, czio, *m.*
Ponuttélis, io, *m.*
} Dim. der liebe Herr, der junge Herr u. s. w.

Pona, ôs, *f.* vornehmes, adeliges Fräulein, Jungfrau höheren Standes, Z'em. **Pana.**
Pone, ės, *f.* dass.
Ponéle, ės, *f.* Dim. dass.
Poniszkas, a, herrisch, nach Herrenweise. **Poniszka sermėga**, ein Frack, ein Herrenrock.
Poningas, a, dass.
Ponyste, ės, *f.* der Herrenstand, die Herrschaft. **Senyste ne ponyste**, das Alter hat seine Schwächen. Nach Sz. ist **Ponyste** der jungfräuliche Stand.
Ponysta, ôs, *f.* dass. **Jaunysta ponysta**, die Jugend ist herrschsüchtig.
Ponawoju, ojau, osu, oti, herrisch sein, herrschen, **ant ko**, Jemand beherrschen.
Ponawojimas, o, *m.* das Herrschen, das herrische Wesen.
Ponpalaikis, io, *m.* ein unnützer, schlechter Herr.
Bepónis, e, herrenlos, der keinen Herrn hat.
Pónjunkeris, io, *m.* Fahnenjunker.
Popà, ôs, *f.* ein Ausdruck, mit dem Kinder eine Wunde u. dergl. bezeichnen, was ihnen Schmerz macht.
Popērus, aus, *m.* Papier.
Popérinnis, e, papieren, von Papier.
Popērne, ės, *f.* Papiermühle.
Popērninkas, o, *m.* Papiermüller.
Popēžus, aus, *m.* der Pabst.
Popēžiszkas, a, päbstlich.
Popēžyste, ės, *f.* das Pabstthum.
Popēžininkas, Popēžninkas, o, *m.* ein Päbstischer, ein Katholik.
Porà, ôs, *f.* ein Paar. **Poromis, Po porą**, paarweise. Plur. **Poros**, der aus zwei Abtheilungen bestehende Fischkasten, in welchem die Fischer todte Fische, besond. Stinte zu Markte bringen.
Póras, o, *m* das Paar. **Porais**, paarweise. **Jē nor mus isz poro skirti**, sie wollen uns (zwei Eheleute) trennen, auseinander bringen (Tilsit).
Porélis, io, *m.* ein Pärchen.
Pórasyk, Adv. ein Paar Male, einigemale.
Poróju, ójau, ósu, óti, paaren.
Porójůs, otis, sich paaren.
Poriju, ijau, isu, iti, einem die Wahrheit sagen (Bd.).
Poryt, s. u. **Rytas**.
Posēkelis, io, *m.* ein großer Schmiedehammer.
Pósmas, o, *m.* ein Gebinde Garn, vierzig Fäden enthaltend, Poln. **Pasmo.**
Posmélis, io, *m.* Dim. dass.
Posnagas, o, *m.* das Huf des Pferdes (Memel). Vgl. **Nágas.**
Posnikas, o, *m.* das Fasten, in Z'em. theilweise übliche Form für **Pasninkas, Pastninkas**.
Póta, ôs, *f.* (auch **Pûta**) eine Zecherei, ein Saufgelage. **Pótą gerti**, zechen. **Potôs draugas**, Zechbruder.
Potininkas, o, *m.* ein Zecher.
Potawoju, awau, awsu, auti, zechen, in Gesellschaft saufen.
Potadaris, io, *m.* der Gästgeber, der Veranstalter eines Gelages.
Potam, Adv. hernach, späterhin, darauf. **Ne ilgay potám**, nicht lange nachher.
Potámkai, ů, *m. pl.* = **Patámkai.**
Potas, o, *m.* (auch **Pûtas**) = **Podis**, der Pathe, das Kind, bei dem man ein Pathenamt gehabt hat.
Pote, ės, *f.* dass.
Potpinnigai, ů, *m. pl.* Pathengeld, Pathengeschenk (Ragnit).
Poteliszka, ôs, *f.* der Schmetterling (Sz.).
Poterus, aus, *m.* das Paternoster bei den Katholiken. Plur. **Poterei**, der Rosenkranz. **Poterus skaitytl** oder **kalbēti**, ein Paternoster hersagen.
Poterélis, io, *m.* und Plur. **Poterélei**, Dim. dass.
Potimas, a, schön (?).
Potinga, ôs, *f.* ein Bottich, eine Wanne.
Powas, o, *m.* der Pfau.
Powa, ôs, *f.* dass.
Powélis, io, *m.* } Dim. dass.
Powéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Powužis, io, *m.* } Dim. dass.
Powyczia, ôs, *f.* das Weibchen vom Pfau (Sz.).
Powinnis, e, den Pfau betreffend.
Pówilas, o, *m.* Paulus. **I Pówilą**, gegen Pauli Bekehrung.
Pożas, o, *m.* eine Falze oder Fuge, um z. B. Bolken in einander zu fügen, eine Hohlleiste (Sz).
Pożiju, ijau, isu, iti, falzen, Hohlleisten einschneiden.
Pożijimas, o, *m.* das Falzen.
Iszpożiju, ausfalzen.
Iszpożijimas, o, *m.* das Ausfalzen.
Pożitkas, o, *m.* der Vortheil, der Gewinn, v. Poln. **Pożytek.**
Půdas, o, *m.* ein Topf im allg., auch als Maaßbestimmung für gewisse Dinge gebraucht. **Gina kai půdą**, er hütet es sorgfältig.
Půdélis, io, *m.* Dim. dass.
Půdyne, ės, *f.* ein Milchtopf (Ragnit).
Půdzus, aus, *m.* ein Töpfer.
Půdzuwēne, ės, *f.* des Töpfers Frau.
Půddangte, ės, *f.* ein Topfdeckel, eine Stürze.
Půddangtis, szio, *m* dass.
Půddengte, ės, *f.* dass.
Půdżēdis, dzio, *m.* eine Topfblüthe.
Kakalpůdis, dzio, *m.* eine Ofenkachel.
Pēnpůdis, dzio, *m.* ein Milchtopf.
Puspůdis, dzio, *m.* ein halber Topf als Maaß.
Půdmentas, o, *m.* das Fundament, bes. der Ofenfuß.
Půlas, o, *m.* (?). **Priwalgyti kaip půlas**, sich recht gehörig satt essen (Laukischken).
Půlu, půllau, půlsu, půlti, fallen. **I žémę pulti**, zur Erde fallen, bes. hart fallen, so daß man sich stößt. **Ant weido pulti**,

auf das Gesicht fallen. **Půlęs ant ko,** zu etwas geneigt. **Půla ir ant manės kangi,** auch auf mich kommt etwas davon, auch ich habe Theil daran. **Pulė půlti,** sehr fallen.

Půlůs, půliaus, pulsůs, pultis, seine Zuflucht wohin nehmen (Sz.). Imperf. **Půlas, půles, pulsis, pultis,** gebühren, zukommen, kam, Jemandem. **Nesipůlas jam.** es kommt ihm nicht zu. **Půląsis dalyk's,** der gebührende Antheil.

Půlimas, o, *m.* das Fallen; die Niederlage im Kriege.

Půlis, io, *m* der Fall; der Untergang, z. B. der Sonne.

Půlimoji liggà, die Epilepsie, die fallende Sucht.

Pultis, ės, *f.* der Zufluchtsort; der Abfall, Uebergang zum Feinde (Sz.).

Pu'tinas, a, zum Fallen geneigt.

Půlinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft fallen; straucheln, taumeln.

Puldau, dziau, dysu, dyti, fallen lassen, machen daß etwas falle.

Puldinu, inau, isu, inti, dass.

Puldinu, nėjau, nėsu, nėti, taumeln, wanken.

Saulpůlis, io, *m.* Sonnenuntergang, Abend.

Appůlu, befallen, im Fallen etwas bedrücken.

Atpůlu, abfallen, abtrünnig werden, abweichen; in der Krankheit einen Rückfall bekommen, in die Krankheit zurückfallen; in das Gedächtniß zurückkehren, von Dingen, auf die man sich besonnen hat, z. B. **dabar man atpůl,** jetzt fällt es mir ein, jetzt erinnere ich mich. **Nů wėrōs atpulti,** vom Glauben abfallen. **Atpůlęs, usi,** abtrünnig.

Atpůlimas, o, *m.* der Abfall, die Abtrünnigkeit.

Atpůlis, io, *m.* der Abfall; der Rückfall in eine Krankheit; die Ohnmacht (? Bd); Rebellion (Sz.).

Atpůlinys, io, *m.* ein Abtrünniger, bes. der von seinem Glauben abgefallen ist.

Įpůlu, einfallen, hineinfallen, hineingerathen; zutreffen auf einen bestimmten Tag. **Į bėdą, į neturtę įpulti,** in Gefahr, in Armuth gerathen. **Welykos į nedėldėnį įpůla,** Ostern trifft, fällt auf Sonntag. **Wikkes į żirnus įpůle,** die Erbsen sind wickig geworden, haben sich (auf dem Acker) mit Wicken gemischt.

Įpůlimas, o, *m.* das Einfallen.

Iszpůlu, hinausfallen, ausfallen, z. B. von den Zähnen; einen Ausfall machen aus einer Festung.

Iszpůlimas, o, *m.* das Ausfallen.

Nupůlu, herabfallen, z B. vom Pferde, vom Baume; herunterkommen in seinen äußern Verhältnissen. **Nupůlęs obolys,** ein abgefallener Apfel. **Nů wėrōs nupulti,** vom Glauben abfallen. **Nupůlęs, usi,** heruntergekommen, verarmt; verfallen.

Nupůlimas, o, *m.* das Herabfallen, Abfallen.

Nůpůlus, i, was leicht abfällt, zum Abfallen geneigt.

Nusipůlu, vergessen, sich etwas entfallen lassen.

Parpůlu, niederfallen, umfallen, über den Haufen fallen. **Parpůlęs gullu,** ich liege darnieder.

Parpůlimas, o, *m.* das Umfallen, Niederfallen.

Parpuldinu, inti, niederwerfen, umstürzen.

Prapůlu, verschwinden, umkommen, verloren gehen. **Prapůle,** es ist aus mit ihm, stärker noch **Isz szun's prapůle,** er ist wie in die Erde versunken. **Daug prapůl',** es geht viel davon ab. **Gadyna szio czėso jau prapůle,** wir haben nicht mehr die Zeiten. **Jam żadas prapůl',** er verstummt. **Isz po akių prapulti,** aus den Augen kommen. **Akimis prapulti,** erblinden.

Prapůlimas, o, *m.* Unglück, Verderben, Schade, Untergang, Abnahme der Kräfte. **Jawų prapůlimas,** Mißwachs. **Ant prapůlimo padůti,** verbannen.

Prapůlis, io, *m.* dass.

Prapultis, ės, *f.* und **czio,** *m.* dass. **Ant prapultės,** zum Verderben.

Prapultine, ės, *f.* dass.

Prapůlingas, a, verderblich, vergänglich.

Prapuldau, vernichten, verderben; verlieren; verdammen.

Prapuldinu, dass. **Kaklą prapuldinti,** den Hals kosten.

Prapuldytinas, a, verdammlich.

Pripůlu, zu fallen, zu Theil werden; zukommen, gebühren; anfallen, antreten Jemand. **Burtais pripulti,** durch das Loos zufallen. **Kolojimais pripulti,** mit Lästerworten anfallen. **Maldomis pripulti,** anflehen. **Kas jam pripůl,** was überkommt ihn? .

Pripůlimas, o, *m.* das Zufallen; der Zufall; der Anfall.

Prėpůlis, io, *m.* der Zufall, das Ereigniß; ein Krankheitsanfall, bes. die Epilepsie. **Dėl prėpůlio,** auf alle Fälle.

Prėpůle, ės, *f.* dass.

Prėpůlus, i, zufällig.

Prėpůlingas, a, dass.

Pripultis, ės, *f* Eigenschaft, Attribut.

Pripulte, ės, *f.* dass.

Pripultinnis, e, eigenthümlich, die Eigenschaft betreffend.

Pripultininkas, o, *m.* das Adjectivum.

Pripultinay, Adv. zufällig, von ungefähr.

Supůlu, zusammenfallen; einstürzen, umfallen; über Jemand (**ant ko**) herfallen; niederschlagen, sich setzen,

vom Hefen. **Supůlusi dűna**, Brodt, das nicht gut gegohren hat, das fest und feucht ist.

Užpůlu, hinauffallen; überfallen, anfallen; einen Ansatz machen; Jemanden betreffen, ertappen. **Neganda manę užpůle**, ein Unfall hat mich getroffen. **Užpulti ant ko**, auf etwas stoßen, gerathen, auch, auf etwas erpicht sein. **Plautis manę užpůle**, ich habe den Schnupfen bekommen **Sausei užpůle**, es ist Mehlthau gefallen. **Żodzeis užpulti**, mit Worten überfallen, schelten. **Bédai užpůlant**, im Nothfalle. **Mano ausys užpůle**, ich habe das Gehör verloren.

Užpůlimas, o, *m.* der Anfall, Angriff, u. s. w.

Užpůlis, io, *m.* der Ueberfall, Anfall, Ansatz. **Drugio užpůlis**, ein Fieberanfall. **Wénů užpůlů**, mit einem Ansatze.

Užpůlus, i, gewaltsam, stürmisch.

Užpultojis, o, *m.* der Angreifer.

Užpůlinéju, angreifen, anfallen.

Ussipůlu, befallen, beschüttet werden. **Uttélů ussipultis**, von Läusen befallen werden. **Ko ussipůlei ant manęs**, wie bist du auf mich gefallen, an mich gerathen (Rhesa Dainos S. 194).

Půta, ôs, *f.* = **Pota**, s. d.

Půtas, o, *m.* = **Potas**, s. d.

Puce, ês, *f.* die Nachteule (Bd.).

Pucoju, ojau, osu, oti, (Germ.) putzen.

Iszpucoju, ausputzen, z. B. **żwakę**, das Licht.

Nupucoju, abputzen das Licht, den Bart abscheeren.

Pucokas, o, *m.* der Kollerhahn, Streithahn.

Pucziu, s. u. **Puttu**.

Púczka, ôs, *f.* die Flinte, die Büchse (Vgl. **Túczka**).

Puczkéle, ês, *f.* Dim. dass.

Puczkórus, aus, *m.* ein Büchsenschmidt.

Púczkininkas, o, *m.* ein Musketier.

Púczkaszaudis, dzio, *m.* dass.

Pudau, **pudyti**, s. u. **Puwu**.

Púdlas, o, *m* eine Schachtel.

Pudlélis, io, *m.* Dim. dass.

Pugwyczia, ôs, *f.* ein Knopf, bes. ein lederner Knopf am Pelz (Sz.).

Pugźlis, io, *m.* der Kaulbars (Sz. unter **Jaždž**), sonst **Egźlys**, **Jegźlys**. Vgl. auch **Pukys**.

Pukas, o, *m.* eine Flocke, z. B. von Asche, Schnee. Bes. im Plur. **Pukai**, die feinen Haare der jungen Gänse und Enten, bevor sie Federn bekommen; auch die feinen wolligen Haare unter den Federn der Gans.

Pukis, e, *m.f.* ein Thier, bes. eine Gans mit solchen feinen Haaren.

Pukinnis, e, mit feinen wolligen Haaren versehen. **Kirméle pukinne**, die Raupe (Sz.). Masc. **Pukinnis**, eine Art Pilzen, Birklinge, = **Paberźis**.

Pukotas, a, mit feinen wolligen Haaren versehen.

Pukys, io, *m.* der Kaulbars (Memel). Vgl. **Pugźlys** und **Pukys**.

Pukoju, oti, Germ. für **Paisau**, die Gerste abpuchen.

Pukszle, ês, *f.* eine Beule, die Spur eines Schlages.

Puksztu oder **Pukszcziu**, szczian, szu, szti, hauchen, schnauben, keuchen z. B. vor Müdigkeit. **Pukszti ant ko**, Jemanden anhauchen.

Puksztinu, inau, isu, inti, dass.

Puksztauju, awau, ausu, auti, dass.

Puksztoju, awau, osu, oti, dass.

Pukszczoju, ojau, osu, oti, dass.

Puksztinnimas, o, *m.* das Keuchen, Schnauben, Blasen.

Appuksztinu, Jemanden giftig anhauchen (Sz.).

Puldau, **Puldinu**, s. u. **Půlu**.

Pulis, io, *m.* gew. im Plur. **Pulei**, der dünne Eiter in einem Geschwüre oder an einer Wunde.

Pulotas, a, eiterig, voller Eiter.

Pulóju, ójau, ósu, óti, eitern.

Pulauju, awau, ausu, auti, dass.

Pulinůs, inaus, isůs, intis, dass.

Pulojimas, o, *m.* die Eiterung.

Puláwimas, o, *m.* dass.

Apsipulóju, eitern, in Eiterung übergehen.

Pulkas, o, *m.* ein Haufen, eine Schaar, eine Menge, eine Heerde, gew. von Menschen oder Thieren gebraucht, aber auch: **Jau pulk's métů yra kai numirre**, es sind schon viele Jahre her, daß er gestorben ist. **Pulkas waiků**, eine Menge Kinder. **Pulkù** haufenweise. **Pulkè**, im Haufen, zuhauf. **Pulkais**, haufenweise.

Pulkélis, io, *m.* }
Pulkátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Pulkužis, io, *m.* }

Pulkinnis, e, einen Haufen, eine Schaar betreffend.

Pulkininkas, o, *m.* ein Rottenführer, Hauptmann.

Pulkauninkas, o, *m.* dass.

Pulkáwedys, dzio, *m.* dass.

Pulkóju, awau, ósu, óti, versammeln, zusammenschaaren.

Pulkawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Pulkójůs, awaus, ósůs, ótis, sich in Haufen sammeln, haufenweise zusammenkommen, z. B. **zuikei pulkojas**, die Haasen sammeln sich in Haufen.

Pulkawojůs, otis, dass.

Pulkáwimas, o, *m.* Versammlung, Zusammenrottung.

Pulkawójimas, o, *m.* dass.

Susipulkóju, sich zusammenrotten, sich versammeln.

Susipulkawóju, dass.

Susipulkáwimas, o, *m.* Versammlung.

Susipulkawojimas, o, *m.* dass.

Pullokas, o, *m.* eine Pistole.

Pultokélis, io, *m.* Dim. dass.
Pulpitas, o, *m.* ein Pulpet, Schreibepult (Sz.).
Pulsu, **Pulti**, **Pultinas**, s. u. **Púlu**.
Pulte, ės, *f.* ein Bolzen, ein Klöppel.
Pummeris, io, *m.* ein Pommer.
Pumpa, ôs, *f.* ein Knopf am Kleide (Memel); eine Wasserblume, die Mummel, gelbe Teichrose, **Nymphaea**.
Pumpoju, oti (Germ.), pumpen.
Iszpumpoju, auspumpen.
Pumpurras, o, *m.* die Knospe, Blüthenknospe.
Pumpurrys, io, *m.* dass.
Pumpurrélis, io, *m.* Dim. dass.
Pumpuróju, ójau und awau, ósu, óti, Knospen bekommen.
Pumpùrre, ės, *f.* das Mühleisen, der Quirlstock.
Pumputtis, czio, *m.* die Kartoffel (Niederung, Labiau, Popelken, Insterburg, Stalsgirren).
Pumputtélis, io, *m.* Dim. dass.
Pumputtáitis, czio, *m.* dass.
Puuce, ės, *f.* der Aland, die Jese, **Leuciscus jeses**.
Pundas, o, *m.* der Stein als Gewichtbestimmung, bes. der Russische Stein zu vierzig Pfunden, der bei den Littauern um Memel allein gebräuchlich ist.
Pundzius, aus, *m.* der Centner (? M.)
Tripundis, dzio, *m.* der Centner.
Pundas, o, *m.* ein Bund Stroh oder Heu, bes. Krumstroh; auch ein Bündel, ein Pack anderer Dinge
Pundélis, io, *m.* Dim. dass.
Pune, ės, *f.* ein Stall, ein Verschlag für das Vieh (Sz.). Bei Ragnit unbekannt. Vgl. Lett. **Puhnis**, eine Strohscheune.
Pungelis, io, *m.* ein Bündel, ein Pack (Germ. von dem Plattdeutschen Pungel für Bündel).
Puntu, s. u. **Puttu**.
Púnu, veraltete Präsensform für **Púwu**.
Pupéle und **Púpele**, ės, *f.* die dicke Knospe (prov. Palme) des Weidenbaums, bes. der Saalweide.
Púpelis, io, *m.* dass.
Pupůle, ės, *f.* dass. (Sz.). **Pupůlû nedéla**, Palmsonntag.
Pupůlinnis, e, diese Knospen betreffend. **Pupůlinne nedéla**, Palmsonntag.
Pupláiszkis, io, *m.* die Gänseblume, Kuhblume, **Caltha palustris**, sonst auch **Żasytkojis** genannt; in andern Gegenden ist es der Bitterklee, das Dreiblatt, **Menyanthes trifoliata**, Lett. **Puplakschi**.
Puplászkis, io, *m.* dass.
Pupoju, oti, quacken, v. Frosch.
Puppà, ôs, *f.* die Bohne, Feldbohne.
Puppe, ės, *f.* dass.
Puppéna, ôs, *f.* ein Bohnenstoppelfeld.
Puppénojei, û, *m. pl.* Bohnenstroh.
Puppe, ės, *f.* (Germ.) Puppe; bes. sind **Puppes** die Strohbüschel längst der First des Strohdaches.
Pupsiu, sėjau, sėsu, sėti, klopfen, knallen.
Pupůle, ės, *f* = **Pupele**, s. d.
Púrai, û, *m. pl.* Winterwaizen (Memel).
Purbju, **Papurbęs** = **Purpju**, s. d.
Pure, ės, *f.* eine Quaste.
Purėle, ės, *f.* Dim. dass.
Purėlis, io, *m.* dass.
Purutie, ės, *f.* dass.
Puriju, ijau, isu, iti, auflockern, aufrühren; locker aufschütten.
Purinu, inau, isu, inti, dass.
Purijůs, itis, sich auflockern, locker werden oder sein. **Purijusi dûna**, lockeres Brodt.
Ipuriju, **Ipurinu**, durch Eindringen auflockern. **Wéjas cze ne ipuris**, hier wird der Wind nichts schaden, sagte Jemand von einem neuen festen Strohdache.
Papurinu, auflockern = **Purinu**.
Purinėlis, io, *m.* ein Schleicher (Daina).
Purkėlei, liû, *m. pl.* Schnittlauch.
Purkszcziu, szcziau, szu, szti, schnarchen, wie eine Katze prusten.
Purkszczoju, awau und ojau, osu, oti, dass.
Purkszteru, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Purlajůs bei Sz. wird wohl zu übertragen sein in **Purlojůs**, otis, säumen, zaudern, bevor man etwas beginnt (Volt. **Burdam się**).
Purle, ės, *f.* die gelbe Kuhblume, **Caltha palustris** (Niederung, vgl. **Purne**).
Púrmonas, o, *m.* (Germ.) Fuhrmann.
Purne, ės, *f.* = **Purle** (Prökuls).
Purpju, pjau, psu, pti, anschwellen, auflaufen, sich aufblähen. **Warle purpja**, der Frosch bläht sich (nicht, er quackt, wie M. DL. 371 hat).
Papurpju, dass. **Papurpęs**, usi, angeschwollen, aufgetrieben; stolz, aufgeblasen.
Purplėlis, io, *m.* die Turteltaube, Lachtaube (Sz.).
Purpuras, o, *m.* Purpur.
Purpura, ôs, *f.* dass.
Pursius, i, rührig, hurtig, hastig, von Menschen.
Pursztus, i, dass.
Pursztmistras, o, *m.* (Germ.) Forstmeister.
Pùrtu, **purtau**, **pursu**, **pursti**, schütteln, rütteln; z. B. einen Menschen, indem man ihm bei den Schultern faßt. **Krauszes pursti**, Birnen vom Baume schütteln.
Purtinu, inau, isu, inti, dass. **Galwą purtinti**, den Kopf schütteln.
Purtinůs, intis, sich schütteln, z. B. von Hunden, Pferden, wenn sie aus dem Wasser kommen. **Purtinas kaip kurapka**, er schüttelt sich wie ein Rebhuhn.
Purtiju, ijau, isu, iti, schütteln, rütteln; klopfen, ausstäuben; bes. das Heu schütteln, ausstäuben, bevor man es dem Vieh giebt.
Iszpurtu; davon findet sich bei M. **Iszpurtęs**, usi, hohl, ausgefault, vom Holz.
Iszpurtiju, ausschütteln, ausklopfen,

ausstäuben; das Heu ausstäuben, bevor man es dem Vieh giebt.

Nupurtu, abschütteln, abstäuben, abklopfen.

Nupurtiju, dass **Obolus nupurtiti**, Aepfel vom Baume abschütteln.

Nupurtinu, dass.

Nusipurtu, sich schütteln, sich abschütteln, z. B. den Staub.

Pasipurtu, dass. **Jis taip pasipurto ir eina sawo kelû**, er schüttelte sich ab und ging seines Weges.

Pasipurtiju, dass; auch sich unnützer Weise bemerklich machen, durch Beweglichkeit die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Supurtiju, schütteln, aufschütteln. **Patalo plunksnas supurtiti**, die Federn des Bettes aufschütteln, durchschütteln.

Púrs (poet.) ich bin still für mich, gehe still für mich (R. M.).

Pùrwas, o, m. auch im Plur. **Purwai.** Koth, Straßenkoth, aufgeweichtes Erdreich. **Ne gali purwais péreiti, Ne gali isz purwû iszbristi (iszklampoti, iszmakoti), Wēna brasta purwû, Wēni purwai**, verschiedene Bezeichnungen eines sehr schlechten Weges. **Po purwus dirhti**, sich aus dem Koth herausarbeiten. **Tai ir kaip į purwą imest's**, das (Geld) ist wie in den Dreck geworfen, vergeudet.

Purwélis, io, m., Plur. **Purwélei**, Dim. dass.

Pùrwinas, a, kothig, schmutzig; beschmutzt, besudelt.

Purwinnis, e, den Koth, den Schmutz betreffend, darin lebend, darauf wachsend.

Purwingas, a, kothig, schmutzig.

Purwotas, a, dass.

Purwynas, o, m. ein kothiger Ort, ein Sumpf, eine Pfütze.

Purwynélis, io, m. Dim. dass.

Purwynáitis, czio, m. dass.

Purwinu, inau, isu, inti, besudeln, beschmutzen, bes. die Kleider mit Straßenkoth.

Purwiju, ijau, isu, iti, dass.

Supurwinu, dass.

Susipurwinu, sich, seine Kleider besudeln

Purwēlis, io, m. der aus leinenen Lappen gebrannte Zunder in den bisher üblichen Küchenfeuerzeugen. **Purwēli swillinti**, Lappen zu Zunder verbrennen.

Pus, Adv. halb, kommt außer der Composition nur in Verbindung mit Ordnungszahlwörtern vor, als: **Pus antro** und **Pus antrą**, anderthalb, **Pustréczio** drittehalb, **Pusketwirto**, viertehalb u. s. w. **Pus antro karto ték**, anderthalbmal soviel. **Pus antro pédo ilgas**, anderthalb Fuß lang. **Pus penktôs deszimtês métû sénas**, fünf und vierzig Jahre alt.

Pusse, ês, f. die Hälfte; die eine Seite. **Pér pussę**, zur Hälfte. **Ant deszinês pussês**, auf der rechten Seite. **Nû wissû pussiû**, von allen Seiten. **Wēna pusse jo utimta**, er ist vom Schlage gerührt, auf einer Seite gelähmt. **Pussę tréczio margo tur**, er hat drittehalb Morgen Landes. **Karwę pér pussę milszti**, eine Kuh zur Hälfte, d. h. abwechselnd mit einem Mitbesitzer, melken. **Kudikis jau ant (antrôs) pussês użstojo**, das Kind im Mutterleibe ist schon auf der Hälfte.

Pusséle, ês, f. Dim. dass., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht: **Mano pussél**, mein Schätzchen.

Pussau. Adv. halb, zur Hälfte, auf die Hälfte. **Pussau daliti**, zur Hälfte theilen, halbiren **Pussau dûti, imti**, zur Hälfte, die Hälfte von etwas geben, nehmen. **Pussau perskirti**, in zwei Theile spalten. **Mano szirdis pussau trukst**, mir bricht das Herz mitten entzwei (vor Schmerz).

Pussētinas, a, halb, was zur Hälfte ist.

Pussētinay, Adv. halb; halbweges, so ziemlich. **Pussētinay matau**, ich sehe nur auf einem Auge. **Pussētinay sausa malka**, Holz, das grün gefällt, nur halb getrocknet ist. **Kel's pussētinay jau iszdzuwo**, der Weg ist schon ziemlich betrocknet. **Jis pussētinay jau mok' Lētuwiszkay**, er versteht schon ziemlich Littauisch.

Pusantrininkas, o, m. ein Preuß. Gulden (10 Sgr.) = **Pus antrôs griwnôs.**

Pusantrininke, ês, f. funfzehn Gebinde Garn.

Wēnpussis, e, einseitig, z. B. von Zeugen, von denen nur eine Seite die rechte ist.

Wēnpusse, ês, f. die Scholle, Butte, **Pleuronectes** (hier Flunder genannt), weil sie beide Augen auf einer Seite hat.

Púsczia, ôs, f., s. u **Púslas.**

Puscze, ês, f. (?). **Tôs paczlôs pusczês**, einerlei Art (R. DL. 112).

Pusczus, aus, m. = **Pustis.** s. d.

Pusis, io, m. der Monat Februar (Sz.). Vgl. **Pustis.**

Pusinnis, e, den Februar betreffend.

Puslé, ês, f. (◡ —) die Blase, sowohl die Harnblase, als eine kleine Blase oder Blatter auf der Haut; auch die zubereitete Schweinsblase.

Pusléle, ês, f. Dim. dass.

Puslétas, a, blasig, voller Blasen. **Pusléta dûna**, Brodt, auf oder in welchem sich Blasen befinden.

Pusnis, nio, m. ein zusammengewehter Schneehaufen (vgl. **Pustu** unter **Puttu**).

Pusnynas, o, m. dass.

Pusnyna, ôs, f. dass.

Pùstas, o, m. die Post, der Postwagen.

Pustininkas, o, m. ein Postbote, Postillon.

Pustórus, aus, m. dass.

Pustmistras, o, m. der Postmeister.

Pustreitelis, io, m. der Postreiter.

Pustóju, ójau, ósu, óti, als Postillon, als Postvorspann fahren.

Pustanju, awau, ausu, auti, dass.
Pustáwimas, o. *m.* die Postfuhre.
Pústas, a, leer, öde, wüst. **Pústas laukas,** ein wüstes, unbeackertes Feld.
Pústa, Adv. nicht vorhanden, weg, verschwunden, m. d. Gen. des Subjects, ähnlich wie **Gloda** gebraucht. **Pústa pústa ikki dugno,** rein ab bis auf den Grund. **Kad ir tawęs pústa butu,** daß du auch erst weg wärest!
Pūstyne, ės, *f.* eine Einöde, eine Wüste; ein verwüstetes Haus. **Laukas dar pusse pustyna yr',** das Feld ist schon zur Hälfte wüst.
Pússzia, ôs, *f.* die Wüste, Heide.
Púszczia, ôs, *f.* dass.
Pūstaunyczia, ôs, *f.* dass.
Pūstaunycze, ės, *f.* dass.
Pūstélninkas, o, *m.* ein Verschwender, Durchbringer; im Z'em. ein Einsiedler.
Pūstikkis, io, *m.* dass.
Pústiju, ijau, isu, iti, verwüsten, verhehren; durchbringen, verschwenden, zu Grunde richten.
Pustijimas, o, *m.* Verwüstung; Verschwendung.
Pústlaukai, û, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Labiau.
Iszpústiju, verwüsten, zerstören, ausrotten; verschwenden, durchbringen. **Isz szaknių** und **Su szaknimis iszpústiti,** mit der Wurzel ausrotten. **Iszpustijanti ugnis,** ein verhehrendes Feuer. **Iszpústitas mēstas,** eine zerstörte Stadt.
Iszpustijimas, o, *m.* Zerstörung, Vertilgung.
Iszpustitojis, o, *m.* Zerstörer.
Supústiju, verwüsten, verheeren; durchbringen, verprassen. **Sawo dalyką supústiti,** sein Erbtheil durchbringen.
Supustijimas, o, *m.* Verschwendung.
Pustau, scziau, stysu, styti, auf einem Wetzsteine schärfen, wetzen, die Sense schärfen. **Merga ne taw augita, ne taw pustyta,** das Mädchen ist nicht für dich bestimmt.
Pustiju, ijau, isu, iti, dass.
Pustykle, ės, *f.* ein Wetzstein.
Pustykléle, ės, *f.* Dim. dass.
Iszpustau, auswetzen.
Nupústau, abwetzen.
Pustau, styti, Pusti, s. u. **Puttu.**
Pustis, sczio, *m.* der Monat Februar (Sz) oder Januar (M.). Vgl. **Pusis.** Vielleicht von **Puttu.**
Pusczus, aus, *m.* dass.
Pustinnis, e, den Februar betreffend.
Pústu, púsu, púti, s. u. **Púwu.**
Pusu, pusti, s. u. **Puttu.**
Puszczia, ôs, *f.* s. u. **Pústas.**
Púsze, ės, *f.* eine Blatter (N. M.). Vgl. **Pusle.**
Puszis, ės, *f.* die Fichte.
Puszéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Puszyte, ės, *f.* }
Puszikke, ės, *f.* }
Puszinnis, e, fichten. **Puszinne malka,** Fichtenholz.
Puszynas, o, *m.* ein Fichtenwald, Fichtengebüsch; auch Name eines Dorfes, Puschienen.
Puszyna, ôs, *f.* dass.
Puszyne, ės, *f.* dass.
Puszynélis, io, *m* Dim. dass.
Puszynużis, io, *m.* dass.
Puszynużélis, io, *m.* dass.
Puszimas, o, *m.* ein junger Fichtenwald (? Sz.).
Púszkinu, inau, isu, inti, verbrennen, trans.
Papúszkinu, dass.
Pusznas, a, stolz, aufgeblasen (Qu.).
Pùsznis, ės, *f.* ein Stiefel (bei den Haffischern).
Put, Put ruft man die Küchlein; daher
Putytis, czio, *m.* ein Küchlein; auch als Schmeichelwörtchen gebraucht, **Mano putyt,** mein Puttchen.
Putużis, io, *m.* dass.
Putużytis, czio, *m.* dass.
Putékszlis, io, *m.* eine Brandblase auf der Haut (Sz).
Putekszlotas, a, mit Brandblasen behaftet.
Putilas, o, *m.*, Plur. **Putilai,** die Fessel an dem Fuße eines Beizvogels (Sz. **Pęca**).
Putlus, Putlinēju, s. u **Puttu.**
Putpelà, ôs, *f.* die Wachtel, Feldwachtel (Ragnit). Vgl. **Pēpala.**
Putperle, ės, *f.* die Schlagwachtel (Tauroggen).
Putra, ôs, *f.* s. **Puttera.**
Putrullis, io, *m.* Buttermilch (Ragnit).
Putta, ôs, *f.* der Schaum, auf den Wellen, am Maule eines tollen Hundes, auf dem Pferde, wenn es stark schwitzt u. s. w.
Puttéle, ės, *f.* Dim. dass.
Puttotas, a, voller Schaum, schäumend.
Puttinu, inau, isu, inti, schäumen, Schaum machen.
Puttóju, ójau, ósu, óti, schäumen, sich mit Schaum bedecken. **Arklys puttoja,** die Pferde schäumen, wenn sie stark angetrieben sind.
Putweizdys, dzio, *m.* ein Schaumseher, d. h. ein Wahrsager.
Putweizda, ôs, *f.* eine Wahrsagerin.
Putżurys, io, *m.* ein Wahrsager.
Iszputtoju, ausschäumen.
Nuputtoju, abschäumen (Bd.), würde vielleicht richtiger **Nuputtinu** lauten.
Puttelis, io, *m.* eine Blume, Bocksbart, Sumpfspierstaude, **Spiraea ulmaria.**
Pùtteris, io, *m.* eine gewöhnliche Speise, welche die Littauer bes. um Memel Morgens und Abends genießen, aus Gerstenmehl und Milch bereitet; bei Ragnit ist es eine aus Schrotmehl, Wasser und etwas Fett bereitete Suppe oder Tunke,

und gleichfalls ein sehr gewöhnliches Gericht.

Pùttera, ōs, *f.* auch contr. **Pùtra**, dass. (Ragnit).

Putterożas, o, *m.* Futterrage, Fourage (Bd.).

Puttinis, io, *m.* ein Baum oder Strauch, Wasserholunder, Kaninchenbaum, **Viburnum opulus**, mit rothen Beeren.

Puttinélis, io, *m* Dim. dass

Puttinůga, ōs, *f.* die Beere desselben.

Puttorzei, ů, *m. pl.* ein Kraut.

Puttu und **Pucziu**, puttau und pucziau, púsu, pústi, blasen, wehen, stürmen, jagen; schnauben vor Zorn. **Wéjas puczia**, der Wind bläst. **Arklys puczia**, das Pferd bläst den Staub vom Futter weg. **Pústi i trubą, i wamzdi**, die Trompete, die Flöte blasen.

Puttimas, o, *m* das Blasen, Schnauben.

Pucziůs, puttaus, púsůs, púsiis, sich blähen, sich aufblasen; sich brüsten; vor Zorn schnauben; pochen, trotzen.

Puczinéju, éjau, ésu, éti, wegblasen, wegjagen.

Pùstau, sczian, stysu, styti, wehen, stürmen, v. Winde, stöbern, den Schnee auftreiben. **Pusto**, auch **Pùsta**, es stöbert, es stühmt, daher wahrscheinlich

Pusczus, **Pustis**, s. d.

Pustiju, ijau, isu, iti = **Pustau**.

Puntu, puttau, pùsu, pùsti, sich blähen; daher schwellen, aufschwellen.

Puntus, i, blähend, v. Speisen (Sz.).

Putmenys, io, *m.* ein Geschwulst.

Putlus, i, sich blähend; geschwollen, angeschwollen; aufgeblasen, stolz. **Putli uppé**, ein angeschwollener Strom. **Putlus plaukai**, Haare, die vom Winde oder vom Zorn sich aufsträuben.

Putlinéju, éjau, ésu, éti, sich blähen, stolzieren.

Puzdinu, inau, isu, inti, blasen lassen.

Bangputtis, czio, *m.* der alte heidnische Meergott, wörtlich der Wellenbläser.

Wéjputtis, czio, *m.* ein vom Winde zusammengetriebener Schneehaufen.

Appucziu, **Apipucziu**, Jemanden anblasen, anhauchen; aufblähen den Leib, von Speisen.

Apputtinu, inau, isu, inti, den Leib aufblähen, v. Speisen.

Appustau, **Apipustau**, bestühmen, bestöbern.

Appustiju, dass.

Atpucziu, entgegenblasen, v. Winde.

Atputtimas, o, *m* Gegenwind (Sz.).

Atpustau, herstühmen, entgegenstühmen. **Akys atpustyti**, die Augen wild hin und her werfen.

Atpustytakis, e, *m. f.* der die Augen wild umherwirft.

Ipucziu, in etwas hineinblasen, z. B. das Feuer anblasen, anfachen. **Dusą kam ipusti**, Jemandem Luft einblasen. **Ką i ką ipusti**, etwas in etwas hineinblasen, blasend hineinwerfen.

Iputtimas, o, *m.* das Einblasen, Anblasen.

Ipustau, hineinstöbern, hineinstühmen.

Iszpucziu, ausblasen; aufblasen, aufblähen.

Iszputtimas, o, *m.* das Ausblasen, Aufblähen.

Iszpuntu, sich aufblähen, aufschwellen, v Leibe. **Iszputtęs**, usi, geschwollen, hochaufgelaufen, z B. von den Adern.

Iszputtélis, io, *m* ein aufgedunsener, dickleibiger Mensch.

Iszputburnis, e, pausbackig.

Issipucziu, sich erheben, übermüthig werden.

Nupucziu, herabblasen, von oben wegblasen, z. B. den Schaum vom Biere.

Nupuzdinu, wegblasen lassen.

Nůpustis, e, (_ ‿ ‿), ein Schadenmacher, Taugenichts, Scheltwort gegen Kinder (Ragnit).

Papucziu, blasen, aufblasen, weiter blasen. **Zandus papusti**, das Maul aufsetzen, schmollen. **Ugni papusti**, das Feuer anblasen, anfachen. **Papustas**, a, aufgeblasen, stolz.

Papuntu, schwellen, aufschwellen **Paputtęs**, usi, geschwollen, aufgeblasen, stolz.

Paputtimas, o, *m.* das Blasen; das Schwellen, die Blähung.

Paputżandis, e, pausbackig, von Hühnern, daunbackig.

Pasipucziu, sich aufblasen, sich aufblähen, sowohl im eigentlichen als im tropischen Sinne, daher stolz, übermüthig sein oder werden, sich brüsten. **Pasiputtęs**, usi, aufgebläht, stolz.

Pasiputtimas, o, *m* das Schwellen; der Stolz, die Aufgeblasenheit.

Pasiputtélis, io, *m.* ein aufgeblasener stolzer Mensch.

Parpucziu, umblasen.

Perpucziu, durchblasen, durchwehen. **Wéjas perpuczia**, der Wind bläst durch. **Perpucziamas**, a, etwas, wohindurch der Wind blasen kann.

Prapucziu, anblasen, schüren, das Feuer.

Pripucziu, anblasen, vollblasen.

Prisipucziu, sich voll blasen, sich stark aufblasen.

Supucziu, mit dem Munde das verlöschende Feuer anblasen, schüren.

Supuntu, anschwellen, aufschwellen in der Krankheit. **Suputtęs**, usi, geschwollen. **Suputtusi koja**, ein geschwollener, leicht geschwollener Fuß.

Suputtimas, o, *m.* Geschwulst.

Użpucziu, anblasen, aufblasen das Feuer.

Użpustau, verwehen, verstühmen, den Weg mit Schnee vollstöbern.

Użpustiju, dass.

Użpuntu, aufschwellen, auflaufen. von Krankheit; anschwellen von Gewässern.

Mélinay użpusti, blau anlaufen. **Użputtęs, usi**, geschwollen.

Użputtimas, o. *m.* Geschwulst; Anschwellung des Wassers.

Puttu und Pueziu, davon

Nuputtu, Nupueziu, weglaufen, entfliehen (Bd. R. M.).

Puwêsus, aus, *m.* der Abendwind (Bd.).

Púwu (veraltet Púnu, z'em. Nebenform **Púsiu**), **pûwaú, púsu, púti**, faulen, weich, mürbe werden, z. B. vom Holze. **Puwęs, usi**, faul, angefault. **Pústąs, anti**, (Z'em.), faulend.

Púwimas, o, *m.* das Faulen, die Fäulniß.

Púdau, pudziau, pudysu, pudyti, faulen lassen; ein Feld brach liegen lassen.

Púdimas, o, *m.* das Brachfeld in der Dreifelderwirthschaft. **Púdimo menů**, der Monat Junius. **Púdimo pauksztis**, der Brachvogel, die Schnepfe.

Pudimélis, io, *m.* Dim. ein Brachfeld; der Brachvogel, die Schnepfe.

Appúwu, Apipúwu, anfaulen, anfangen zu faulen. **Apipuwęs**, angefault.

Ipúwu, anfaulen, in Fäulniß übergehen.

Ipúwimas, o, *m.* Fäulniß.

Iszpúwu, ausfaulen, hohl werden, von Bäumen, Zähnen. **Iszpuwęs médis**, ein hohler Baum.

Nupúwu, abfaulen.

Pripúwu, anfaulen. **Pripuwęs, usi**, angefault.

Pripúwimas, o, *m.* die Fäulniß.

Supúwu, verfaulen, verderben. **Supuwęs, usi**, verfault.

Supúwimas, o, *m.* Fäulniß.

Supuwêlis, io, *m.* ein alter unnützer Kerl, als Schimpfwort.

Supuwêle, ės, *f.* ein altes Weib.

Puzdinu, inti, s. u. **Puttu**.

Puzoju, óti, putzen. Vgl. **Pucoju**.

Iszpuzoju, ausputzen. **Dirses isz ruggiû iszpuzoti**, die Trespe aus dem Roggen ausputzen mit der Putzmühle.

Nupuzoju, abputzen, **likti**, das Licht.

Púzra, ôs, *f.* der Gemächtbruch, Hodenbruch, bes. bei Kindern.

Pûzrótas, a, mit einem solchen Bruche behaftet.

Puż, Puż, ruft man die Katzen; vgl. **Puiż**.

Pui. Interj. pfui.

Puikas, a, Adv. **ay**, häufiger

Puikus, i, Adv. **ey**, schön, prächtig, vortrefflich; stolz, hoffärtig. **Puikus buttas**, ein schönes Haus. **Puiki kwêtka**, ein schöner Blumenstrauß. **Puikus żodzei**, hochfahrende Worte.

Puikasis, koji, emph. dass.

Puikokas, a, ziemlich schön, ziemlich stolz.

Puika, ôs, *f.* die Hoffart, der Stolz, der Dünkel.

Puikummas, o, *m.* dass.; auch Pracht, Schönheit, Gepränge.

Puikybe, ės, *f.* dass.

Puikyste, ės, *f.* dass.

Puikystéle, ės, *f.* Dim. dass.

Puikoczus, aus, *m.* ein stolzer, dünkelhafter Mensch.

Puikorus, aus, *m.* dass.

Puikorélis, io, *m.* Dim. dass.

Puikorátis, czio, *m.* dass.

Puikauju, awau, ausu, auti, prangen, stolziren, Luxus treiben; stolz, übermüthig sein.

Puikawoju, ojau, osu, oti, dass. **Su rubais puikawoti**, Kleiderluxus treiben.

Puikawojimas, o, *m.* Luxus, Eitelkeit, Uebermuth.

Puikys, io, *m* der Kaulbars, bes. der kleinere schlechtere; der größere heißt **Egżlys** oder **Eżgys**. Vgl. **Pukys** und **Pugżlys**.

Puinolas, o, *m.* der Dolch (Sz. Pol. **Puinal**).

Puiszus, i, russig, berußt, mit Ruß besudelt, auch allg. schmutzig, bes. im Gesichte. Vgl. **Paiszai** und **Pésza**. (Kraupischken, ebenda die folg.).

Puiszinas, a, dass.

Puisziņu, inau, isu, inti, besudeln, bes. mit Ruß das Gesicht.

Appuiszinu, dass.

Apsipuiszinu, sich besudeln.

Iszpuiszinu, besudeln.

Issipuiszinu, sich besudeln.

Susipuiszinu, dass.

Puiż, Puiż, ruft man die Katzen. Vergl. **Puż**.

Puiże, ės, *f.* ein Schmeichelwort für die Katze.

Pjauju, pjauti, s. u. **Pjuwis**.

Pjaulas, o, *m.* faules, verfaultes Holz, das im Finstern leuchtet. (Magnit.: Feuerschwamm (Z'em.). Daher Pjaulen ein Dorf bei Pröküls.

Pjaulingas, a, mürbe, faul, v. Holz.

Pjaulotas, a, dass.

Pjaunu, Nebenform von **Pjauju**, s. d. unter **Pjuwis**.

Pjaustau, styti, u. s. w. s. u. **Pjuwis**.

Pjowjau, Pjowikkas, s. u. **Pjuwis**.

Pjúdau, dziau, dysu, dyti, hetzen. **Szunys pjudyti i ką**, die Hunde auf Jemand anhetzen.

Pjúdimas, o, *m.* das Hetzen.

Supjúdau, zusammenhetzen, verhetzen, bes. Hunde.

Pjuklas, Pjukle, s. u. **Pjuwis**.

Pjulke, ės, *f.* das Veilchen, auch **Pijulke**.

Pjumene, Pjumone, s. u. **Pjuwis**.

Pjute, Pjutis, s. u. **Pjuwis**.

Pjuwis, wjo, *m.* der Schnitt; ein Schnitt der Brettschneider, das einmalige Durchsägen des Holzes. **Kêk jum's dûsu uż pjuwį**, wieviel soll ich euch für jeden Schnitt geben? Nach Bd. auch die Ernte und der Erntemonat, August.

Pjuwe, ės, *f.* die Ernte, der Einschnitt des Getreides. **Pjuwės menů**, der Augustmonat.

Pjuwéne, ės, *f.* dass.

Pjauju (veraltet Pjaunu), pjowjau, pjausu, pjauti, schneiden, mit der Sichel, der Sense, der Säge, daher mähen, ernten, sägen; ein Schaaf, eine Gans und andere kleinere Thiere schlachten; beißen, von Hunden. **Pēwas, Lankas pjauti,** die Wiesen mähen. **Lentas pjauti,** brettschneidern. **Pjaujama awis,** ein zum Schlachten bestimmtes Schaaf. **Rēmů pjauja manę,** die Sode brennt mir.

Pjaujimas, o, *m.* das Schneiden u. s. w. **Pjaujimo malunai,** eine Schneidemühle (Tilsit).

Pjautinas, a, was zum Schneiden, zum Schlachten bestimmt ist. **Pjautina awis,** ein Schlachtschaaf.

Pjaujůs, pjowjaus, pjausůs, pjautis, sich beißen, sich herumbeißen, v. Hunden.

Pjaustau, sziau, stysu, styti, schneiden, schnitzen.

Pjaustinēju, ējau, ēsu, ēti, dass. **Pjaustinēti daiktai,** Schnitzwerk.

Pjaustytojis, o, *m.* ein Schnitzer. **Walgių pjaustytojis,** der Vorschneider. Vorleger bei Tische.

Pjaustitinnis, e, kleingeschnitten. **Pjaustitinne mēsa,** ein Gericht von klein gehacktem Fleische, eine Art Ragout (Sz.)

Pjautuwas, o, *m.* eine Sichel.

Pjautuwe, ės, *f.* dass.

Pjúklas, o, *m.* die Säge.

Pjúkle, ės, *f.* dass.

Pjuklélis, io, *m.* Dim. eine Handsäge.

Pjukléle, ės, *f.* dass.

Pjowikkas, o, *m.* ein Schnitter, Mäher.

Pjowikkis, io, *m.* dass.

Pjowējas, o, *m.* dass.

Pjowējužis, io, *m.* Dim. dass.

Pjuwikkas, o, *m.* dass.

Pjuwējas, o, *m.* dass.

Pjowikka, ôs, *f.* eine Schnitterin.

Pjowikke, ės, *f.* dass.

Pjowēja, ôs, *f.* dass.

Pjúte, ės, *f.* die Ernte. **Pjutės czēsas,** die Erntezeit

Pjútis, ės, *f.* und **ezio,** *m.* dass.

Pjumene, ės, *f.* dass. (?).

Pjumone, ės, *f.* dass. **Pjumonės menů,** der Erntemonat, der August (Sz.).

Lentpjúkle, ės, *f.* eine Brettschneidersäge.

Rugpjúte, ės, *f.* die Roggenernte.

Rugpjútis, ezio, *m.* dass., auch die Zeit der Roggenernte, der Augustmonat.

Szénpjúte, ės, *f.* die Heuernte.

Szénpjuwis, wjo, *m.* ein Heumäher.

Szénpjowis, wjo, *m.* dass.

Szénpjowužis, io, *m.* Dim dass.

Szénpjowējas, o, *m.* dass.

Appjauju, Apipjauju, beschneiden.

Appjaustau, Apipjaustau, dass.

Appjaustimas, o, *m.* die Beschneidung.

Appjaustinnis, io, *m.* ein Beschnittener, ein Jude.

Appjauklas, Apipjauklas, o, *m.* ein Abschnittsel, Abgängsel: die Vorhaut (Sz.). An einer andern Stelle giebt Sz. die Vorhaut gerade umgekehrt durch **Nopipjauklas,** d. i. **Neapipjauklas** wieder; ähnlich geben Bd. und M.:

Neappjaustimas, o, *m.* die Vorhaut.

Apipjaustydinůs, inaus, isůs, intis, sich beschneiden lassen

Appjaustinēju, beschnitzen.

Apsipjaustau, sich beschneiden.

Apsipjaustydinu und **dinůs,** sich beschneiden lassen.

Atpjauju, aufschneiden; wegschneiden, abschneiden mit einem Messer.

Atpjuwis, wjo, *m.* die Vorhaut (Bd.).

Įpjauju, einschneiden, z. B. **pirsztą,** in den Finger.

Įpjowimas, o, *m.* eine Schnittwunde, eine Ritze.

Įpjaustau, einschneiden, einkerben. **Įpjaustytas, a,** gekerbt, gezähnt, z. B. von einer Säge. **Lazda įpjaustyta,** ein Kerbstock.

Įpjaustimas, o, *m.* das Einschneiden, Einkerben.

Įsipjauju, sich einschneiden.

Iszpjauju, ausschneiden, herausschneiden; castriren.

Iszpjowimas, o, *m.* das Ausschneiden.

Iszpjaustinnis, io, *m.* ein Castrat (Sz).

Iszpjaustau, ausschnitzen, z. B. eine Figur.

Iszpjaustinēju, dass.

Nupjauju, abschneiden, abmähen. **Pēwą nupjauti,** die Wiese abmähen **Szēną, ruggius nupjauti,** das Heu, den Roggen mähen.

Nupjowimas, o, *m.* das Abschneiden, Abmähen.

Nupjaustau, abschneiden; beschneiden, z. B. einen Stock. **Grēsztinnes nupjaustyti,** die Kohlrüben beschneiden, d. h. Kraut und Wurzelfasern abschneiden, um die Rüben einzukellern.

Nusipjauju lazdą, sich einen Stock vom Baume schneiden.

Papjauju, beschneiden, abschneiden; ein Schaaf schlachten; todt beißen, vom Iltis. **Į dalys papjauti,** in Stücke zerschneiden. **Papjaujama awis,** ein Schlachtschaaf. **Gumbas jį papjauja,** die Kolik quält ihn. **Wargù papjautas,** vom Unglück gedrückt. **Alus mēlù papjautas,** schaliges Bier.

Papjowimas, o, *m.* das Abschneiden, Schlachten u. s. w.

Papjuwutis, ezio, *m.* ein Herzenfresser (Bd).

Papjaustau, in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln

Papjaustimas, o, *m.* die Zerstückelung.

Pérpjauju, durchschneiden, entzweischneiden, aufschneiden.

Prapjauju, anschneiden, z. B. eine Seite Speck; aufschneiden, aufschlitzen.

Prapjowimas, o, *m.* das Anschneiden u. s. w.

Prasipjauju, durchbrechen, von den Zähnen, durch die Gaumen brechen.
Pripjauju, danebenschneiden; verschneiden.
Supjauju, zerschneiden. **Malkas supjauti**, das Holz a sägen.
Supjowimas, o, *m.* das Zerschneiden.
Supjaustau, zerschneiden, zerlegen, das Fleisch bei Tische.
Użpjauju, beschneiden.
Placz... s. u. **Platus**.
Pladas, o, *m.* ein Flammfladen, Aschenbrodt, an den Flammen geröstetes Brodt (Sz.).
Pladistas, o, *m.* Lauch, Schnittlauch, Allium vineale (Sz.).
Pladistinnis, e, von Schnittlauch, den Lauch betreffend.
Plakas, o, *m.* (Germ.) ein Flecken.
Plakotas, a, fleckig.
Plakas, a, gering, schlecht (veraltet).
Plakasis, oji, emph. dass. **Plakéji żmones**, der Pöbel.
Plakis, ès, *f.* der Blei, der Bressen (Memel).
Plake, ès, *f* dass.
Pláku, **kiau**, **ksu**, **kti**, schlagen, peitschen, geißeln, mit Schlägen züchtigen. **Rykszternis plakti**, mit Ruthen schlagen. **Linnus plakti**, den Flachs schwingen. **Dalgi plakti**, die Sense klopfen, um sie zu schärfen. **Plaka manę**, ich bin ein geschlagener Mensch. Vergl. auch **Plėkiu**
Plákimas, o, *m.* die Geißelung. **Plakimasis** (Sz.), Selbstgeißelung.
Plakéjas, o, *m.* ein Geißeler, Züchtiger.
Plákie, ės, *f.* ein Hieb, Peitschenhieb, Ruthenhieb.
Plékis, io, *m.* dass.
Plokis, io, *m.* dass.
Plákeztas, o, *m.* ein Prügel.
Plaktuwas, o, *m* ein Sensenklopfzeug; selten das Schwingmesser, **Braukiuwe**.
Plaktuwe, ės, *f.* dass.
Plaktinas, a, der Schläge verdient.
Plaktinnis, e, der Schläge bekommen hat.
Plakuttis, e, *m. f.* ein Büßer, ein Geißelmönch.
Plákteru, **rėjau**, **rėsu**, **rėti**, ein wenig peitschen.
Plákdinu, **inau**, **isu**, **inti**, schlagen lassen.
Įplaku, anpeitschen, antreiben. **Miltus i suppą įplakti**, Mehl in die Biersuppe einschlagen, einrühren.
Iszplaku, auspeitschen, mit Ruthen ausstreichen; hinauspeitschen, z. B. aus dem Hause. **Buddelis ji iszplake**, er hat den Staupbesen bekommen.
Iszplakimas, o, *m.* die Auspeitschung.
Iszplakdinu, auspeitschen, ausstäupen lassen.
Nuplaku, peitschen, geißeln; den Flachs schwingen.
Nuplakimas, o, *m.* die Geißelung.
Nůplákos, ů. *f. pl.* das, was beim Schwingen vom Flachs abgeht, die Schwingelheede (Ragnit).
Nůplakinnis, e, von Schwingelheede gemacht.
Paplaku, anpeitschen, antreiben, die Pferde.
Priplaku, anpeitschen.
Suplaku, zusammenschlagen. **Selyklą suplakti**, Malz zusammenmischen.
Użplaku, ein wenig anpeitschen.
Plampu, pjau, psu, pti, meist
Paplampu, Paß gehen, vom Pferde.
Paplampas, o, *m.* der Paßgang. **Paplampů ei i**, Paß gehen.
Paplampininkas, o, *m.* ein Paßgänger, Zelter.
Praplampas, o, *m.* der Paßgang.
Plampnu, **nojau**, **nosu**, **noti**, Einem im Vorbeigehen einen Schlag mit der Hand geben (Qu.).
Planka, ós, *f.* (Germ.) eine Planke.
Plantu, s. u. **Platus**.
Plaskanos, ů, *f. pl.* = **Pleiskanos**, **Pléskanos**, s. d.
Plaskoju, **awau**, **osu**, **oti**, vor Freude in die Hände klatschen; man sagt **rankomis** und **i rankas plaskoti**.
Plaszkoju, dass.
Pleskoju, dass.
Plaskawimas, o, *m.* das Klatschen.
Plaszkawimas, o, *m.* dass.
Plasnoju, **ojau**, **osu**, **oti** = **Plaskoju**.
Plastu, **stėjau**, **ėsu**, **ėti**, schlagen, vibriren, von der Pulsader; mit den Flügeln schlagen, v. Vögeln. **Plastinti gysla**, die Pulsader, die Arterie.
Pléstu, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, dass.
Plastėjimas, o, *m.* der Pulsschlag, der Flügelschlag.
Plestėjimas, o, *m.* dass.
Plestenu, **enau**, **ęsu**, **enti**, schlagen, **sparnais**, mit den Flügeln.
Plezdu, **dėjau**, **dėsu**, **dėti**, mit den Flügeln schlagen, flattern.
Plezdenu, **enau**, **ęsu**, **enti**, dass. **Gaidys plezden' sparnais**, der Hahn schlägt mit den Flügeln.
Plaszkinnis, io, *m.* eine Art Fischernetz.
Plaszkoju, oti, s. u. **Plaskoju**.
Plasztaka, ós, *f.* die flache Hand, die Handbreite. **Pér plasztaką ilgas**, so lang wie eine Hand breit. **Plasztakós métas**, eine kurze Zeit, eine Spanne Zeit.
Plasztake, ės, *f.* der Nachtschmetterling = **Plesztеke**, s. d.
Plasztakéle, ės, *f* dass.
Platus, i, breit. **Plati kirméle**, der Bandwurm (Laukischken). **Placziós giminės**, hoher Herkunft. **Ne buk taip platus**, lebe nicht so verschwenderisch.
Platusis, ioji, emph. dass.
Placzey, Adv. breit, ausführlich. **Placzey stow'**, er hat eine große Haushaltung.
Platésnis, e, breiter.
Placzaus, Adv. dass.

Placzausas, a, der breiteste. **Placzausay**, Adv. am breitesten.

Platyn, Adv. in die Breite. **Platyn eiti**, breiter werden. **Platyn augti**, in die Breite wachsen.

Platummas, o, *m.* die Breite.

Platybe, ês, *f.* dass.

Plotis, czio, *m.* die Breite; ein Stück, ein Rest. **Pêdo plotis**, Fußbreit. **Dar gér's plótis likko**, es ist noch ein gutes Stück (zum Beackern) übrig geblieben.

Plátinu, inau, isu, inti, breit machen, erweitern, ausbreiten.

Platinûs, intis, sich breit machen, sich erweitern, sich mehren. **Platintis kalboj'**, ausführlich, weitschweifig werden. **Platinas**, es verbreitet sich das Gerücht.

Plantu, platau, plasu, plasti, breiter werden.

Plêcziu, plêcziau, plêsu, plêsti, breit machen, m. **Isz** und **Pa**.

Plêstu, plêsziau, plêsu, plêti, breit werden, m. **Isz**.

Pletoju, ojau, osu, oti, breit machen, m. **I** und **Isz**.

Platdantis, e, breitzähnig.

Platkojis, e, breitfüßig.

Placzkojis, dass.

Platlápis, e, breitblätterig.

Platmête, ês, *f.* Marienblatt.

Placzmête, ês, *f.* dass.

Platnosis, e, breitnäsig.

Placzianosis, e, dass. (Sz.).

Atsiplaitau (?). **Jis labay atsiplaite**, er hat sich sehr breit gemacht, sehr geprahlt (Inse am Haff).

Ipletoju, einspannen, **kaili**, ein Fell in den Ramen.

Iszplátinu, breit machen, ausbreiten, dehnen.

Iszplatinnimas, o, *m* die Ausbreitung

Iszplêcziu, ausbreiten, die Arme ausstrecken.

Iszplêstu, sich ausbreiten, breiter werden

Iszpletoju, ausbreiten, ausdehnen.

Issiplatinu, sich ausbreiten, überhand nehmen. **Issiplatino kalba**, es hat sich das Gerücht verbreitet.

Issiplatinnimas, o, *m.* das Umsichgreifen, die Ausbreitung.

Issiplêcziu, sich ausbreiten, sich breit machen. **Rêtas issiplêtęs**, mit auseinandergespreizten Beinen. **Wiszta issiplêto ant pautû**, die Henne hat sich auf den Eiern ausgebreitet. **Médis issiplêczia**, der Baum breitet sich aus.

Paplatinu, ausbreiten, breiter machen.

Paplêcziu, ausbreiten. **Wiszta paplête sparnus**, die Henne ließ die Flügel hängen.

Pérplaczey, Adv. zu breit. **Pérplaczey elgtis**, auf einem zu hohen Fuße leben.

Praplatinu, ausbreiten, verbreiten, erweitern, vermehren.

Praplatinnimas, o, *m.* die Ausbreitung, Vermehrung.

Praplótis, czio, *m.* ein breiter Aschkuchen, Flammfladen.

Praplotélis, lo, *m.* Dim. dass.

Praplantu, breiter werden, zunehmen.

Prasiplatinu, sich ausbreiten, sich verbreiten, zunehmen.

Plázenis, **Plazinis**, **Plazdine**, s. u. **Plauzenis**.

Plaitau, **Atsiplaitau**, s. u. **Platus**.

Plauczei, û, *m. pl.* die Lunge.

Plauczkepanai, û, *m. pl.* Lungensuppe.

Plauczoju, s. u. **Plautis**.

Plaudziu, s. d. folg.

Pláuju, **plówjau**, **pláusu**, **pláuti**, waschen, spülen.

Plówimas, o, *m.* das Waschen.

Plaudziu, **plaudziau**, **plausu**, **plausti**, waschen, reinigen (Sz.).

Plaudimas, o, *m.* das Waschen, die Wäsche.

Plówiju, ijau, isu, iti, waschen, reinigen, läutern.

Plowijimas, o, *m.* die Läuterung.

Uppeplaudis, dzio, *m.* das vom Flusse abgespülte Land (Sz. **Podbieranie rzekl**).

Iszplauju, auswaschen, ausspülen, z. B. ein Glas; Zeug schälen, d. h. nach der Wäsche in reinem Wasser von der Seife befreien.

Iszplowos, û, *f. pl.* Spülwasser.

Nuplauju, waschen, abwaschen, abspülen, z. B. den Wagen.

Nuplowiwas, o, *m.* das Abspülen.

Nuplaudziu, abwaschen; reinigen, auch im moralischen Sinne.

Nuplaudimas, o, *m.* die Reinigung.

Nuplaustuwe, ês, *f.* ein Reinigungsort, eine Waschstätte.

Nusiplauju, sich etwas abspülen, z. B. **Kojas nusiplauti**, sich die Füße abspülen.

Plaukas, o, *m.* ein Haar. Plur. **Plaukai**, die Haare, das Haupthaar des Menschen, die Haare der Thiere. **Wêno plauko**, einfarbig, vom Vieh.

Plaukélis, io, *m.* Dim. ein Härchen; eine Faser. **Szakniû plaukélis**, ein Wurzelfaserchen. **Plaukélei**, Dim. die Haare.

Plaukytis, czio, *m.* Dim. dass. **Tai grażus plaukyczei**, das sind schöne Haare.

Plaukotas, a, haarig, behaart, der vieles, volles Haar hat, auch rauh, von Fellen.

Plaukstu und **Plaukiu**, **kiau**, **ksu**, **kti**, behaaren, behaart werden, daher schossen, in die Aehren schießen, v. Getreide. **Jawai plauksta**, das Getreide schoßt.

Plaukaraisztis, czio, *m.* ein Haarband.

Baltplaukis, e, *m. f.* ein Graukopf, Weißkopf.

Beplaukis, e, haarlos, unbehaart.

Iszplaukstu und **kiu**, schossen, vom Getreide.

Suplaukstu und **kiu**, zusammen aus-

schossen, anfangen stark zu schossen, von einem ganzen Felde gesagt.

Plaukiu, kiau, ksu, kti, schwimmen, ant wandenio, auf dem Wasser (vgl. Neru, in dem Wasser schwimmen, wie ein Fisch); fahren, schiffen auf dem Wasser. Plaukiama uppe, ein schiffbarer Fluß (Sz.).

Plaukau, kiau, kysu, kyti, dass. (Sz.). Naromis plaukyti, untertauchend schwimmen (Sz. Nurkiem plywam).

Plaukimas, o, *m.* das Schwimmen.

Plaukytojis, o, *m.* der Schwimmer.

Plauktinas, a. schiffbar. Plauktinas wandû, ein Wasser auf dem man schwimmen oder schiffen kann.

Plauksmas, o, *m.* ein Floß auf dem Wasser, eine Waschbank.

Plugdau, dziau, dysu, dyti, schwemmen, schwimmen lassen, z. B. die Pferde.

Plugdinu, inau, isu, inti, dass.

Plugdimas, o, *m.* das Schwemmen.

Plugdinnimas, o, *m.* dass.

Atplaukiu, herschwimmen, angeschwommen kommen.

Įplaukiu, hineinschwimmen.

Iszplaukiu, herausschwimmen. Iszplaukia linnai, der Flachs schwimmt oben auf, ist nicht gut beschwert.

Nuplaukiu, wegschwimmen; stromabwärts schwimmen.

Paplaukiu, schwimmen, schwimmen können.

Paplugdau, schwemmen.

Pérplaukiu, hinüberschwimmen.

Pérplaukimas, o, *m.* das Hinüberschwimmen.

Priplaukiu, heranschwimmen.

Prėplauka, ôs, *f.* ein Hafen, ein Landungsplatz.

Plaukszcziu, kszti, im Wasser plümpern, paschen (R. M.).

Plaukszu, szėjau, szėsu, szėti, klatschen, knallen. Arkli plaukszėti, ein Pferd mit der Hand klatschen, klopfen. Botagù plaukszėti, mit der Peitsche knallen.

Plaukszcziu, czėjau, czėsu, czėti, dass., bes. in die Hände klatschen, frohlocken.

Plauksztєru, rėjau, rėsu, rėti, klatschen, knallen, in die Hände klatschen, mit der Zunge schnalzen.

Plauszku, kėjau, kėsu, kėti, dass.

Plaukszėjimas, o, *m.* das Klatschen, Knallen.

Plaukszczėjimas, o, *m.* dass.

Plauksztėrėjimas, o, *m.* dass.

Plauszkėjimas, o, *m.* dass.

Plauszkėtojis, o, *m.* der Klatscher.

Plaunus, i, geschwätzig, Subst. ein Schwätzer.

Plauniju, ijau, isu, iti, schwatzen, plappern.

Plauska, ôs, *f.* ein Scheit, ein Kloben Holz.

Plauskas, o, *m.* dass. Plauskus skélti, Holz spalten (Ragnit).

Plauskélis, io, *m.* Dim. dass.

Plausmas, o, *m.* eine Fähre, ein Floß (Bd. Qu., wohl verstümmelt aus Plauksmas, s. u. Plaukiu).

Plauszas, o, *m.* gew. im Plur. Plauszai, der feine Bast, der zum Binden, zum Flechten von Matten u. s. w. gebraucht wird.

Plauszinnis, e, basten, von Bast.

Plauszku, kėti, s. u. Plaukszu.

Plautas, o, *m.* der Steg am Bienenstock; auch sind Plautai die Querhölzer auf der Schwitzbank.

Plautis, czio, *m.*, seltener tės, *f.* der Schnupfen, bei Pferden der Rotz.

Plautingas, a, schnupfig, verschnupft; rotzig.

Plauczoju, ojau, osu, oti, verschnupft sein, den Schnupfen haben.

Įplautęs, usi, schnupfig, rotzig von Pferden.

Pláuzenis, io, *m.*, auch Plázenis gesprochen, das ganze Bett, auch das Deckbett (ersteres um Laukischken, letzteres um Stalgirren). Pláuzeni pataisyti, das Bett bereiten.

Pláużinis, io, *m.* dass.

Pláuzine, ės, *f.* dass.

Plauzdinis, io, *m.* dass. (Laukischken).

Plauzdine, ės, *f.* dass.

Plebonas, o, *m.* (Z.) ein Pfarrer, gew. Klebonas.

Plebonija, ôs, *f.* die Pfarrei, Pfarrgemeinde.

Plécus, aus, *m.* ein Platz, vgl. Klecus.

Plécis, io, *m.* dass.

Plėcziu, plėsti, s. u. Platus.

Plėczka, ôs, *f.* eine gläserne Flasche, vgl. Bonke und Pleszka.

Plėczkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Plėczkinyczia, ôs, *f.* ein Flaschenfutteral.

Pledeczka, ôs, *m. f.* ein Mensch, der Alles zu schnell und hastig macht, ein Hirzefirz.

Plėga, ôs, *f.* für Plėka (Laukischken).

Plėka, ôs, *f.* ein Schlag, ein Hieb. Plėkôs pasulyti, Schläge, Prügel anbieten.

Plėkiu, kiau, ksu, kti, schlagen, prügeln.

Plėkimas, o, *m.* das Prügeln.

Plėktinay, bis zum Prügeln, z. B. susiwaiditi.

Iszplėkiu, aushauen, zerprügeln.

Nuplėkiu, abprügeln, abbläuen.

Suplėkiu, zerprügeln.

Plėkai, û, *m. pl.* für Blėkai, das Gekröse.

Plékis, io, *m.* ein Fliesch, eine Handvoll Wolle, soviel auf einmal auf die Kämmel gelegt wird.

Plekius, kiaus, *m.* ein Trunkenbold (Ragnit).

Plėksne, ės, *f.* eine breite, runde Rübe. Vgl. Plėkszne.

Plėkstu, plėkiau, plėksu, plėkti, modern, beschimmeln, beschlagen, nach Sz. unrein, schmutzig werden.

Apiplėkstu, dass. Apiplėkęs, usi, beschimmelt; nach Sz. besudelt, bes. beräuchert.

Apiplėkinu, inau, isu, inti, besudeln (Sz.).

Įplėkstu, unrein, schmutzig werden. Įplėkęs, usi (Sz. Impl.ėkęs) schmutzig.

Iplĕkimas (Implĕkimas), o, *m.* Schmutz (Sz.).

Priplĕkstu, beschimmeln; moderig; muffig werden, vom Getreide.

Priplĕkimas, o, *m.* Schimmel, Modrigkeit.

Suplĕkstu = **Priplĕkstu**.

Plékszne, ės, *f.* eine runde breite Rübe; auch **Pléksne** und **Plészke**

Pleksze, ės, *f.* eine Butte, Flunder, Pleuronectes (Ruß. Memel).

Plekszlis, ės, *f.* dass.

Pleksziu, (szėti, ?) zappeln, von Fischen, die sich im Netze verfangen haben. **Pleksza** oder **be pleksza żuwis**, der Fisch zappelt auf dem Netze.

Plėmė, ės, *f.* (Z. v. Poln. Plemie) Stamm, Geschlecht, Familie, Sippschaft. **Wėnós plėmės**, eines Stammes, gleicher Herkunft. **Plemjû suraszas**, Geschlechtsregister.

Plempa, ôs, *f.* eine Pilzenart, Champignon.

Plempe, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Plempéle, ės, *f.* Dim. dass.

Plemputte, ės, *f.* Dim. dass.

Plėnas, o, *m.* Stahl, bes. auch der Feuerstahl.

Plėnuttis, czio, *m.* ein kleiner Feuerstahl.

Plėnutte, ės, *f.* ein Schlittschuh (am Haf).

Plėninnis, e, stählern

Użplėniju, ijau, isu, iti, vorstahlen, z. B. eine Axt, eine Pflugschar.

Plene, ės, *f.* eine Haut, die Netzhaut, die Haut auf der Milch (Sz. an verschiedenen Stellen). Vgl. **Plėwe**

Plėniju, ijau, isu, iti, lodern, glimmen (Bd.).

Plėnys, io, *m.* und ės, *f.* (Plur. **Plėnei** und **Plėnys**), die Flockasche, die leicht verfliegende Asche. **I plėnys**, aufs Haupt, gänzlich (M.).

Plenta, kommt nur als Acc. in folgenden Verbindungen vor. **I plentą sudėgė**, es ist bis auf den Grund abgebrannt. **I plentą sugaiszinti**, bis auf den Grund vertilgen. **I plentû plentą**, ganz und gar, bis auf die letzte Spur. **Jis waigdėnis ikki plentą**, er ist bettelarm. **Ikki plentą sudreske**, er ist ganz abgerissen, ganz zerlumpt.

Plepėju, ėjau, ėsu, ėti, plappern, schwatzen (Ragnit).

Plerszkyne, ės, *f.* eine Schnarre, wie z. B. die Nachtwächter sie führen; auch im Scherze von einem Menschen gebraucht, der oft Winde streichen läßt (Ragnit).

Plerszkinu, inau, isu, inti, schnarren mit der Schnarre; oft farzen.

Pléskanos, û, *f. pl.* s. u. **Pleiskanos**.

Pleskoju, oti, s. u. **Plaskoju**.

Plėstu, plėscziau, plėsu, plėti, s. u. **Platus**.

Plėstu, stėti, s. u. **Plastu**.

Pleszka, ôs, *f.* eine Flasche, ein lederner oder hölzerner Schlauch (Sz.). Vgl. **Plėczka**.

Pleszkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pleszkininkas, o, *m.* ein Schlauchmacher (Sz.).

Plészke, ės, *f.* = **Plekszne**, s. d.

Plėszke, ės, *f.* eine Siele, ein Pferdegeschirr. Plur. **Plėszkes**, die Sielen. **I wėnas plėszkes kinkyti**, an einen Wagen spannen.

Plészku, kėjau, kėsu, kėti, prasseln, sieden, sprudeln; plaudern, schwatzen. **Plészka wirdama (mėsa)**, das Fleisch sprudelt beim Kochen. **Plészka pûdas**, der Topf brubbelt

Pleszkoju, ojau, osu, oti, dass.

Pleszkėjimas, o, *m* das Sprudeln, Brubbeln des kochenden Wassers; das Geplapper, Geschwätze.

Pleszkojimas, o, *m.* dass.

Plészkinu, inau, isu, inti, sprudeln lassen.

Suplészku, zu stark sieden, verbrennen. **Kad tu supleszkėtumbei**, daß du verbrennen möchtest.

Suplészkinu, verbrennen, trans., verbrennen lassen.

Suplészkau, kiau, kysu, kyti, dass. **Ugnis suplészke**, das Feuer hat es verzehrt.

Plesznoju, ojau, osu, oti, schwingen (Qu.).

Plesztеke, ės, *f.* der Nachtschmetterling, der Abends um das Licht fliegt und sich die Flügel verbrennt (Ragnit). Auch **Plasztake**, **Pasztake**.

Plesztekéle, ės, *f.* Dim. dass.

Plesztikke, ės, *f.* eine Krankheit der Schaafe, bei welcher man in der Leber Würmer findet; auch **Döle** genannt (Ragnit).

Plesztikkis, ės, *f.* dass.

Plėsztinne, ės, *f.* auch **Plėsztinnes kamanos**, ein Stangenzaum.

Plėszu u. **Plėsztu**, szau, szu, szti, reißen, zerreißen; zausen; rauben; einen frischen Acker pflügen; Getreide schroten, grob malen; nach Bd. Qu. auch frohlocken. **Wilkas awį plėszo**, der Wolf hat ein Schaaf zerissen. **Szėną isz kupetû plėszti**, die Heuhaufen, wenn sie verregnet sind, wieder aus einander reißen. **Plunksnas plėszti**, Federn schleißen. **Krutinne bey rėtai plėsz**, Brust und Lenden reißen, d. h. schmerzen (Lautischken). **Karnas plėszti**, Bast schälen. **I kulszes plėszt**, es sticht in der Seite. **Uż plaukû plėszti**, an den Haaren reißen. **Plėszk lunką kad plyszta, kad prikeps ne spėsi**, schmiede das Eisen, wenn es warm ist

Plėszau, sziau, szysu, szyti, hin und her reißen, zausen, zerreißen; rauben, plündern; nach Bd. Qu. auch frohlocken. **Rubus plėszyti**, die Kleider zerreißen. **Plunksnas plėszyti**, Federn reißen oder schleißen.

Plėszimas, o, *m.* das Reißen; das Rauben, Plündern; der Raub, die Beute;

die Gicht, das Gliederreißen: das Schroten des Getreides.

Plészus, i. räuberisch.

Plészytojis, o, *m.* ein Räuber.

Plészikkas, o, *m.* ein Räuber; ein Federnschleißer. **Burû plészikkas**, ein Bauernschinder.

Plészúnas, o, *m.* ein Räuber.

Plészéjas, o, *m.* dass.

Plészyhe, ės, *f.* der Raub.

Plésztinay, Adv. zum Rauben, zum Wegnehmen. **Gautinay plésztinay**, im Nu, ehe man die Hand umkehrt.

Plésztinnis, e, gerissen. **Plésztinne lenta**, ein dünnes Brett, eine dünne Latte.

Plészinys, io, *m.* ein Feld, das noch nie oder doch seit lange nicht beackert gewesen und nun zum erstenmal wieder gepflügt wird, ein frisch gerissener Acker. **I plészini séti**, in ein solches Feld säen (Ragnit).

Plysztu und **Plyszu**, **plyszau**, **plyszu**, **plyszti**, intrans. reißen, platzen, bersten, einen Riß bekommen. **Stiklas plyszta**, das Glas platzt. **Szirdis man plyszta**, das Herz bricht mir.

Plyszimas, o, *m.* das Reißen, Platzen, Bersten. **Szirdės plyszimas**, Herzeleid.

Plyszys, io, *m.* ein Bruch, ein Riß, eine Borste, eine Spalte, z. B. in dem Eise des Hafes.

Plysztinay, zum Zerreißen.

Appleszu, **Apipleszu**, berauben.

Applészau, dass.

Applészimas, o, *m.* die Beraubung, der Raub.

Atplészu, aufreißen, gewaltsam öffnen, z. B. eine Thüre; aufbrechen, eröffnen einen Brief; abreißen, losreißen.

Atplészimas, o, *m.* das Aufbrechen u. s. w.

Atplysztu, aufbersten.

Atsiplészu, sich entblößen. **Atsiplészęs parodė**, er wieß ihm den entblößten Hintern.

Ipleszu, einreißen.

Iplysztu, einen Riß bekommen, einplatzen.

Iszplészu, herausreißen; etwas wegnehmen, rauben; Einen berauben, entblößen. **Kupetas iszplészti**, die Heuhaufen wieder auseinander reißen, wenn sie verregnet sind. **Kudikis kaip isz akiû jam iszplésztas**, das Kind ist ihm wie aus den Augen gerissen, so ähnlich.

Iszplészau, berauben, plündern.

Iszplészimas, o, *m.* Beraubung, Plünderung; Raub.

Iszplésza, ôs, *f.* Raub, Beute.

Iszplészéjas, o, *m.* Räuber.

Iszplysztu, ausreißen, intrans. z. B. von einem Knopfloche.

Issipleszu, sich herausreißen, sich entziehen.

Nupleszu, herunterreißen, abreißen, z. B. die Kleider vom Leibe, die Haut vom Finger abschinden; berauben. **Nuplésztas**, a, abgerissen, zerlumpt; geschunden; beraubt.

Nuplészimas, o, *m.* die Beraubung.

Nuplésztinis, e, das Rauben, die Beute betreffend (Sz.).

Nuplésza, ôs, *f.* der Raub, die Beute.

Nuplészdinu, **inau**, **isu**, **inti**, niederreißen lassen.

Nuplysztu, abreißen, intrans. **Nuplyszęs**, **usi**, abgerissen, zerlumpt.

Paplészu, aufbrechen, **żenklą**, das Siegel eines Briefes.

Parplészu, niederreißen, zu Boden reißen, ein Haus abbrechen.

Parplészdinu, niederreißen lassen.

Pérplészu, durchreißen, entzweireißen, aufreißen, auseinander reißen; das Getreide durchschroten. **Akys perplészti**, die Augen aufreißen. **Pussau perplészti**, mitten durchreißen.

Pérplysztu, mitten durchbersten, voneinander bersten, aufspalten.

Pérplyszimas, o, *m.* ein Riß, ein Bruch, Knochenbruch (Sz.).

Praplészu, durch-, aufreißen.

Praplészimas, o, *m.* der Durchbruch des Memeldammes, auch die Stelle des Durchbruchs (Ragnit).

Praplyszimas, o, *m.* dass. richtiger gebildet von

Praplysztu, durchbrechen, ausreißen, vom Flusse, durch den Damm brechen.

Suplészu, zerreißen, abreißen, ein Kleidungsstück abnutzen.

Suplészau, dass. **Pusznys suplészyti**, die Stiefel zerreißen, auftragen. **Suplészyti plaukus**, die Haare zerzausen, zerraufen. **Supléssziau ne lopjau, ney ugnės ne galu prieiti**, ich bin ganz zerlumpt.

Suplészimas, o, *m.* Raub, Beute (Bd.).

Suplysztu, zerbersten, entzweireißen oder -springen, zerspringen; zerlumpen, von Kleidern sowohl als von Menschen gebraucht. **Suplyszęs**, **usi**, zerlumpt, abgerissen; zerrissen.

Suplyszélis, e, *m. f.* ein zerlumpter Mensch.

Susiplészu, sich zerreißen.

Plétkas, o, *m.* Plauderei, Geplauder.

Paplétka, ôs, *f.* üble Nachrede.

Pletnus, i, dick, beleibt, voll vom Körper. **Pletni mérga**, ein dickes, starkes Mädchen.

Plotoju, oti, s. u. **Platus**.

Plettoju, **ojau**, **osu**, **oti**, (Germ.), pletten, Wäsche glätten.

Plettyzeris, io, *m.* (Germ.) Pletteisen.

Iszplettoju, auspletten.

Pléwé, ės, *f.* die untere feine Haut zwischen der äußeren Haut und den Muskeln; die Netzhaut im Unterleibe; die feine Haut unter der Eierschale; das Häutchen, der Staar auf dem Auge; die Haut über einer Blase, auch eine Hautblase selbst; nach M. auch ein Pflaster.

Pléwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Plėwėtas, a, mit einer dünnen Haut versehen; mit Blasen behaftet.
Plezdenu, enti, s. u. **Plastu**.
Plezgu, gėti, (**rankà ant jo**) Einen mit der Hand klatschen, klopfen.
Pleznoju, ojau, osu, oti, flattern, unstät umherschweifen.
Plezno dwase, ein Flattergeist, Umtreiber.
Pleikiu, kiau, ksu, kti, Fische ausnehmen und überhaupt zum Kochen zubereiten (Qu.).
Iszpleikiu, dass.
Pleikiu, kiau, ksu, kti, und
Papleikiu, breit machen, breit treten. **Kójas papleikiau beeidam's**, durch vieles Gehen habe ich mir die Füße breit getreten (Bd. Qu.).
Pleine, ės, *f.* eine wüste unfruchtbare Ebene, eine Palwe (Ragnit). Vgl **Plyne**.
Pleiskanos, ů, *f. pl.* der Schinn, die feinen Schuppen auf der Kopfhaut; auch **Plėskanos**, **Plaskanos**, genannt.
Pleiskanes, ů, *f. pl.* dass. auch **Plėskanes**.
Pleiskenos, ů, *f. pl.* dass. auch **Plėskenos**.
Pleiskanotas, **Plėskanotas**, a. schinnig, schuppig.
Pleisze, ės, *f.* der Scheitel.
Pleisziju, ijau, isu, iti. verkeilen, vernieten, verklammern.
Użpleisziju, dass.
Użpleiszijimas, o, *m.* Vernietung.
Pleisztu, sziau, szu. szti, platzen, bersten. **Zéme pleiszt**, der Boden platzt, zerplatzt. Vgl. **Plysztu** unter **Plėszu**.
Pleiszu und **Pleiszėju**, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Supleisztu, dass.
Supleiszėju, dass.
Pleizge, ės, *f.* die männliche Hanfpflanze, der Fimmel, der keinen Samen trägt.
Pleizgana, ós, *f.* dass.
Pleizgane, ės, *f* dass.
Plibiszkas, o, *m.* das Kirchdorf Plibischken, auch **Pliwiszkas**.
Plyckas, o, *m.* ein dünner Fladen, etwa eine Hand breit, aus freier Hand gebildet, aus einem Gemische von geriebenen Kartoffeln und Mehlteig, entweder im Ofen gebacken oder im Wasser gekocht; dann mit Butter bestrichen und gegessen; am Palmsonntag üblich. (Ragnit). Auch **Plyskas**.
Plycke, ės, *f.* dass.
Plyckininkas. o, *m.* Kuchenbäcker.
Plyczus, s. u. **Plyta**.
Plikkas, a, kahl, nackt, ohne Haare, ohne Federn, ohne Gras. **Plikkà nupėszti**, kahl raufen. **Nog's plik's**, nackt und kahl. **Plikka pėwa**, eine kahle Wiese.
Plikka, ós, *f.* häufiger
Plikke, ės, *f.* eine Glatze; eine kahle Wiese ohne Gras.
Plikkis, e, *m. f.* ein Kahlkopf, der eine Glatze hat.
Plinku, **plikkau**, **pliksu**, **plikti**, kahl werden.
Plikkinu, inau, isu, inti, kahl machen, rupfen; ein geschlachtetes Schwein abbrühen, damit die Borsten loslassen.
Plikdinu, inau, isu, inti, kahl machen lassen.
Plikbarszczei, cziů, *m. pl.* s. u. **Barszczei**.
Plikgalwis, e, kahlköpfig.
Plikszaltis, czio, *m.* Frost ohne Schnee, trockener Frost; auch der ohne Schnee fest gefrorene Boden.
Applikkinu, kahl machen; bebrühen.
Iszplikkinu, ausbrühen, durch Brühen die Haare oder Federn losmachen.
Iszplinku, kahl werden. **Iszplikkęs**, usi, kahl, auch von Geldstücken, deren Gepräge abgerieben ist.
Nuplikkinu, kahl machen, abbrühen, ein Schwein, ein Huhn; Jemand verbrühen, indem man ihn begießt.
Nuplinku, kahl werden, eine Glatze bekommen.
Nuplikkimas. o, *m.* eine kahle Stelle, eine Glatze.
Nusiplikkinu, sich verbrühen.
Nusiplikdinu, sich rasiren oder den Kopf bescheeren lassen.
Plynas, a, eben, frei, kahl von einem Felde, das weder Hügel noch Bäume hat. **Plynas laukas**, ein ebenes Feld, Blachfeld. **Po plyno dangaus**, unter freiem Himmel.
Plynus, i, dass. **Plynus laukas**, ein Blachfeld.
Plyne, ės, *f.* eine wüste, unfruchtbare, entweder ganz kahle, oder nur mit niedrigem Gestrüppe bewachsene Ebene, bes. auch ein Torf- oder Moorbruch.
Plynis, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Pleine, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Plynummas, o, *m.* dass.
Paplynis, io, *m.* Name einiger Dörfer, die an solchen Ebenen liegen.
Plincai, ů, *m. pl.* Flinsen, ein bekanntes Gebäck.
Plinku, s. u. **Plikkas**.
Plinta, ós, *f.* eine Flinte, Germ. für **Púczka**.
Plintéle, ės, *f.* Dim. dass.
Plyskas, o, *m.* = **Plyckas**, s. d.
Pliske, ės, *f.* bei Bd. für **Blizge**, s. d.
Plysztu, **plyszti**, **Plyszys**, s. u. **Plėszu**.
Plyta, ós, *f.* ein Ziegel.
Plytéle, ės, *f.* Dim. dass.
Plytinnis, e, von Ziegeln gebaut.
Plyczus, aus, *m.* ein Ziegler, Ziegelstreicher.
Plytininkas. o, *m.* dass.
Plytnyczia, ós, *f.* eine Ziegelbrennerei.
Pliwiskas, o, *m.* = **Plibiszkas**, s. d.
Plóju, plójau, plósu, plóti, schlagen, klatschen, **į rankas** und **su rankomis**, in die Hände.
Suplóju, zusammenschlagen, **rankas**,

die Hände. **Rankomis suplotomis szukauti**, mit Händeklatschen frohlocken.
Susiplóju, sich zerquetschen (?).

Ploka iszmintis, ein schlechter Verstand (M.).

Plokas, o, *m.* ein Flusch, ein Wisch, eine Handvoll Heu oder Stroh (Tilsit). Vgl. **Ploksztas**.

Plokas, o, *m.* Estrich (Bd. Qu.).

Plokis, io, *m.* s. u. **Plaku**.

Plokszczióju, ójau, ósu, óti, beim Essen schmatzen, von Menschen und auch von Schweinen.

Ploksztas, o, *m.* ein Flusch, eine Handvoll Heu oder Stroh Vgl. **Plokas**, Instr. **Ploksztais**, fluschweise.
Ploksztélis, io, *m.* Dim. dass.

Ploksztas, a, flach, platt, glatt, z. B. von einer flachen Schüssel. **Ploksztá galwa winnės**, ein platter Nagelkopf
Plokszczias, a, dass. **Plokszcziù muszti**, flach, mit flacher Klinge schlagen.
Plokszczay, Adv. dass. **Kartis ant wénós pussės plokszczay nutaszyta**, eine Stange, auf deren einer Seite die natürliche Rundung weggeschnitten ist.
Ploksztummas, o, *m.* die Fläche, die Flachheit, die flache Seite einer Sache.

Ploksztuwas, o, *m.* ein Butterfaß (Bd. Qu.).

Plonas, a, fein, dünn, schmal. **Plona drobe**, feine Leinewand. **Plona lenta**, ein dünnes Brett **Plona kalba**, **Plonas balsas**, eine feine dünne Stimme.
Plonus, i, dass.
Ploninu, inau, isu, inti, fein machen; fein spinnen; platt schlagen.
Ploniju, ijau, isu, iti, dass.
Plonlėżuwis, wjo, *m.* ein Schmeichler.

Plone, ės, *f.* ein Kuchen oder Fladen. **Plonû dėna**, der Fladentag, der Tag vor einem großen Feste.
Plonis, io, *m.* dass.

Plonimas, o, *m.* der Schlaf am Kopfe (Memel).

Plónis, io, *m.* der Erntekranz, von Blumen und Aehren gewunden. (Donal. II 401).

Plópju, pjau, psu, pti, grob, ungeschliffen herausreden, plärren, blarren.
Plopoju, ojau, osu, oti, dass.
Plopa, ôs, *f.* eine Plappertasche, Plärrerin.
Iszplópju, Worte ausstoßen, unbesonnen in den Tag hinein reden.
Issiplópju, dass.

Ploras, o, *m.* Flor.

Plorauju, awau, ausu, auti, davon
Praplorauju, verschwenden, durchbringen (Laukischken).

Plostake, ės, *f.* Blech (Sz.).
Plostakininkas, o, *m.* ein Klempner (Sz.).

Plósteris, io, *m.* ein Pflaster; auch der Staar im Auge. **Plosteri nuimti**, den Staar stechen. Vgl. **Plosztorus**.
Plóstras, o, *m.* dass.
Plóstrus, aus, *m.* dass.

Ploszczus, aus, *m.* ein Mantel, Z'em. v. Poln. **Plaszcz**.

Plósztas, o, *m.* = **Ploksztas**, o. *m.* s. d.

Plószte, ės, *f.* ein Laken oder Shawl, der von den Schultern vorne über die Brust bis zu den Knieen herabhängt. (Vergl. Rhesa zu Donal. S. 151.). **Żėglaus ploszte**, das Segel.

Plósztorus, aus, *m.* ein Pflaster, s. **Plosteris**.

Plótas, o, *m.* ein Platz.
Plotus, aus, *m* dass.

Plotawoju, ojau, osu, oti, übermüthig sein oder werden. **Plotawojęs**, **usi**, übermüthig.
Plotawojimas, o, *m.* Uebermuth.

Plotiju, ijau, isu, iti, falten.
Suplotiju, dass.

Plotis, **Praplotis**, s. u. **Platus**.

Plotka, ôs, *f.* ein großes Umschlagetuch oder Laken (Qu.).

Plowjau, **Plowimmas**, s. u. **Plauju**.

Plowoju, ojau, osu, oti, = **Plopju**, **Plopoju**.

Plúdas, a, was oben auf schwimmt oder fortschwimmt. **Plúdas wandû**, ein fließendes Wasser.
Plúdzias, a, dass.
Plúdis, ės. *f.* Plur. **Plúdes**, Flößhölzchen, Oberhölzchen am Netz, d. h. kleine Hölzchen oder Klötzchen, die am Netze befestigt dasselbe schwimmend erhalten. (Am Haf).
Plúde, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Plústu, **plúdau**, **plúsu**, (**plústi**), oben auf schwimmen, mit dem Strome geschwommen kommen. Der Inf. **Plústi** ist nicht gebräuchlich, sondern wird gebildet von
Plúdiju, **plúditi**, dass. **Plúditi isz ko**, herkommen, herrühren, herstammen von etwas.
Plúdimas, o, *m.* das Schwimmen, Fließen; auch der Schnupfen. **Kraujo plúdimas**, Blutfluß.
Pludurauju, awau, ausu, auti, hin und her schwimmen, auf dem Wasser treiben.
Apiplústu, umschwimmen; überfließen, überschwemmen, daher in Ueberfluß vorhanden sein. **Apiplustąs**, **anti**, reichlich, in Ueberfluß vorhanden.
Iszplústu, aus einander schwimmen, zerfließen.
Paplústu, oben auf schwimmen.
Paplúdimas, o, *m.* das Schwimmen.
Użplústu, überschwemmen.

Pludros, û, *f pl.* lange polnische Hosen.
Pludres, û, *f. pl.* dass.

Plúdziu und **Plústu**, **plúdziau** und **plúdau**, **plúsu**, **plústi**, schwatzen, plappern, einfältiges Zeug reden. Vgl. **Pluszkiu**.
Pludzia, ôs, *m. f.* ein Schwätzer, ein Plappermaul
Nėkpludzis, e, *m. f.* dass.

Plugas, o, *m.* der deutsche Pflug.

Plugdau, **Plugdinu**, s. u. **Plaukiu**.

Pluk, **Pluks** (Germ.), flugs, sehr, reichlich, wenigstens. **Kaip toli yra? trys myles pluk**, Wie weit ist es? reichlich, wenigstens drei Meilen.

Pluksna, ôs, *f.* bei Sz. für Plunksna s. d.

Plukstu, **plukau**, **pluksu**, **plukti**, vergehen, verderben, bes. durch Nässe.

Paplukstu, dass. **Jawai paplûko**, das Getreide ist vom Regen verdorben.

Suplukstu, dass.

Pluksztżole, ês, *f.* Schnittgras, **Carex acuta**, das auf sumpfigen Wiesen wächst, auch **Plusze**, **Pluszys** genannt (Ragnit).

Plumpa, ôs, *f.* eine Pumpe (Bd.).

Plumpas, o, *m.* dass. (Ragnit).

Plunksnà, ôs, *f.* (bei Sz. **Pluksna**) die Feder; die Schreibefeder, der Griffel; die Feder am Wagen; der Gabelschwanz des Pfluges, das Ende der Jochgabel, mit dem diese in dem Loche des Jochbaums steckt.

Plunksnéle, ês, *f.* Dim. dass.

Plunksnuże, ês, *f.* dass.

Plunksnużéle, ês, *f.* dass.

Plunksninnis, e, Federn betreffend, von Federn gemacht.

Plunksnotas, a, befiedert, federreich.

Plunksnitas, a, dass.

Plunksnoczus, **aus**, *m.* ein Federmann (?Bd.).

Plunksnyczia, ôs, *f.* ein Pennal.

Plunksnyste, ês, *f.* dass. (?Qu.).

Plunksnoju, **ojau**, **osu**, **oti**, Federn bekommen, v. Vögeln.

Beplunksnis, e, federlos, ungefiedert.

Plunkû, vielleicht mit **Plaukiau** oder **Plukstu** zusammenhängend, daher

Użplunkû, befließen (R. 56. M. 74. im DL.).

Plurkszczio, **kszcziau**, **kszu**, **kszti**, schnarchen (Qu.).

Plurpju, **pjau**, **psu**, **pti**, nach M. aufschlucken, durchbringen; bei Ragnit bedeutet es, von Pferden gebraucht, durch die Nase schnauben oder pusten, z. B. um den Staub vom Futter wegzublasen; auch beim Saufen das Wasser aufbrudbeln.

Isplurpju, dass. (M.).

Suplurpju, dass. (M.).

Plursiju, iti, = **Plurziju**, s. d.

Pluraszkėjimas, o, *m.* der Durchfall (Bd.).

Plurziju, **ijau**, **isu**, **iti**, (nicht **Plurżiju**), pladdern, patschen, **po wandeni**, im Wasser.

Plûskius, **kiaus**, *m.* ein Durbringer, Verschwender (Ragnit).

Plustau, **styti**, davon

Parplustau, verthun, verwirthschaften (Laukischken).

Plûstu, **plûsu**, **plûti**, s. u. **Pludas** und **Pludziu**.

Plûsze, ês, *f.* Schnittgras, **Carex acuta**, auf sumpfigen Wiesen (Ragnit); vergl. **Pluksztżole**.

Plûszis, ês, *f.* dass. (Ragnit), auch **Pluszys** gesprochen.

Plùszkiu, **kėjau**, **kėsu**, **kėti**, plappern, schwatzen, unnützes Gewäsche vorbringen.

Pluszkioju, **ojau** und **awau**, **osu**, **oti**, dass.

Pluszkinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, dass.

Pluszkėjimas, o, *m.* Gewäsche, Geplapper.

Pluszkiáwimas, o, *m.* dass.

Plùszkis, io, *m.* Schwätzer, Wäscher, auch als Schimpfwort gebraucht.

Plùszkius, **kiaus**, *m.* dass.

Plùszke, ês, *f.* eine Schwätzerin.

Plûtis, **czio**, *m.* eine Blänke, eine größere offene Stelle im Eise der Flüsse (am Haf; anderwärts **Praperszis**, **Prásrawas**).

Plutà, ôs, *f* die Kruste, Rinde, Schwarte von Brodt, Speck u. dgl.

Pra, insepar. Präposition vor Verbalwurzeln, meist in der Bedeutung des Verschwindens oder Abthun's einer Sache, z. B. **Praeiti**, vorübergehen, dahin gehen, **Pragerti**, vertrinken, durch Trinken durchbringen, **Prapulti**, so fallen, daß man es nicht wieder findet, daher verloren gehen, u. s. w.

Prabajus, **aus**, *m.* eine Haspe oder Krampe an einer Thüre.

Prabasźczus, **aus**, *m.* der Probst, Z'em. v. Poln. **Proboszcz**.

Pracessia, **iôs**, *f.* eine kirchliche Procession (Sz.).

Prádas, ô, *m.* das Vorfutter, d. h. Alles, was man dem Vieh, bes. den Schweinen in das Futter einmengt, als Mehl, Kartoffeln, Getreide u. s. w.

Pradóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, für die Schweine das Futter anmengen.

Użpradoju, dass.

Prade, ês, *f.* so zuweilen im Z'em., in PL. immer

Pradzia, ôs, *f.* der Anfang, der Ursprung, die Quelle. **Pradziei**, zum Anfange. **Isz pradziôs**, von Anfang, anfangs. **Nů pradziôs**, dass. (Wahrscheinlich von **Dėdu**, vgl. **Pradėti**).

Pradżė, ês, *f.* dass.

Pradauju, **awau**, **ausu**, **auti**, anfahgen.

Pirmapradė, ês, *f.* Element (R. M.).

Pradėm, 1) zugleich, gleichzeitig. **Tu tai pradėm drangi parnesztigali**, du kannst das zugleich mitbringen, 2) sogleich, sofort, 3) immerfort, immerwährend. **Wis pradėm**, dass. (Memel).

Pràdem, **Pràddem**, dass. (Heidekrug).

Pràddim, dass. (Prökuls).

Prága, ôs, *f.* eine Lücke im Zaune, die mit losen Planken zugesteckt ist, gew. **Sprága**, s. d.

Prágas, o, *m.* dass.

Prágaras, o, *m.* der Abgrund; die Hölle (Z'em.).

Pragarinnis, e, höllisch, die Hölle betreffend.

Pragarininkas, o, *m.* ein Höllenbewohner.
Pragērkas, o, *m.* = **Prajērkas**. s. d.
Pragúmas, o, *m.* Plur. **Pragúmai**, Anfangsgründe (? Z'em.).
Prajērkas, o, *m.* ein Schlitz, eine aufgetrennte Naht, vgl. u. **Jērkas**.
Prajērka, ós, *f.* dass.
Prájowas, o, *m.* ein Wunder, ein Monstrum (Sz.).
Prajowingas, a, wunderbar, seltsam, monströs.
Prak... davon **Pranku, prakau, prakeu, prakti**, aufstechen, z. B. ein Geschwür, **skauduli**.
Prakarus i, maserig, v. Holz.
Prakirrà, ós, *m. f.* ein Spottvogel (R. M.).
Prakorauju, **awau**, **ausu**, **auti**, credenzen (Bd. R. M.). Vergl. auch unter **Kòris**.
Prakoraunlnkas, o, *m.* der Credenzer.
Prakurotas, o, *m.* Procurator, Advocat.
Prakurauju, **awau**, **ausu**, **auti**, procuriren, advociren.
Pránaszas, o, *m.* der Prophet (veraltet, wahrscheinlich von **Pra - neszu**, s. d.).
Pranaszauju, **awau**, **ausu**, **auti**, prophezeien, wahrsagen.
Pranaszawimas, o, *m.* Prophezeiung.
Pranaszēje, ės, *f.* eine Prophetin.
Prancas, o, *m.* Franz.
Prancúsas, **Prancúzas**, o, *m.* ein Franzose.
Prancusēne, **Prancuzēne**, ės, *f.* eine Französin.
Prancusizkas, **Prancuziszkas**, a, französisch.
Prandas, o, *m.* Art, Natur, Gestalt (Bd. Qu.). Vgl. **Praudas**.
Pranka, ós, *f.* die Ente, sowohl die zahme als die wilde (Niederung, Ruß, bis Prökuls hinauf).
Prankas, o, *m.* dass.
Pranku s. **Prak**.
Prantu s. **Prat**.
Praparszas, o, *m.* ein Graben (Sz.).
Práperszis, io, *m.* eine Blänke, d. h. eine größere offene Stelle im Eise der Stöme. (Ragnit; in der Niederung **Prásrawas**, am Haff **Plútis**).
Prárakas, o, *m.* der Prophet.
Prarakēne, ės, *f.* die Prophetin.
Prarakaine, ės, *f.* dass.
Prarakiszkas, a, prophetisch.
Prarakyste, ės, *f.* das Prophetenthum, die Prophezeiung
Prarakauju, **awau**, **ausu**, **auti**, prophezeien, weissagen.
Prarakawimas, o, *m.* die Prophezeiung.
Prárakas, o, *m.* ein Spargel (Ruß, Prökuls).
Prasi, die Verbindung der Präpos. **Pra** mit der Reflexivsylbe **si**, vor Verbalstämmen.
Prástas, a, Adv **ay**, gering, schlecht, gemein; schlicht, gerade, einfach.
Prástôs giminês, niederer Herkunft. **Prásti żmones**, der Pöbel.
Prāstésnis, e, geringer, schlechter.
Prāsczaus, Adv. dass.
Prāsczausas, a, der geringste.
Prāstókas, a, ziemlich schlecht, ziemlich gering. **Prastoki żmones**, das Volk, der Pöbel.
Prāstókai, ù, *m. pl.* das gemeine Volk, der Pöbel.
Prāsczokai, ù, *m. pl.* dass.
Prāstummas, o, *m.* Einfachheit, Einfalt, Schlichtheit.
Prāstybe, ės, *f.* dass., auch Gemeinheit, Schlechtigkeit.
Neprastybe, ės, *f.* Vortrefflichkeit.
Prastyra, ós, *f.* ein Laaken, ein Grabtuch.
Prastyre, ės, *f.* dass.
Prasu, **prasti**, **Prastas**, **Prasteru**, s. u. **Prat**..
Praszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, bitten, um etwas anhalten, fordern. **Drasey** oder **Diddey praszyti**, ernstlich bitten oder fordern. **Czyżę praszyti**, Zinsen fordern. **Prasząs**, **anti**, ein Bittsteller.
Praszaus, **szytis**, sich etwas erbitten.
Praszimas, o, *m.* die Bitte, das Gesuch, die Forderung.
Praszinēju, ējau, ēsu, ēti, betteln, oft bitten.
Praszydinu, **inau**, **isu**, **inti**, bitten lassen.
Atpraszau, etwas zurückfordern, Einem etwas abfordern. **Skolą atpraszyti**, eine Schuld einfordern.
Atpraszimas, o, *m.* die Abforderung, Einforderung.
Atsipraszau, um Erlaubniß bitten, sich los bitten. **Atsipraszant**, mit Erlaubniß.
Atsipraszimas, o, *m.* das Losbitten, die Nachsuchung der Erlaubniß. **Su atsipraszimù**, mit Erlaubniß.
Ipraszinēju, einfordern.
Isipraszau, sich wo einbetteln.
Iszpraszau, etwas ausbitten, herausfordern; durch Bitten erlangen, auswirken.
Iszpraszinēju, Einem etwas abbetteln.
Issipraszau, sich etwas erbitten, ausbitten. **Kudikis issipraszo laukan**, das Kind bittet oder fordert hinaus, um seine Nothdurft zu verrichten.
Nusipraszau, appelliren (Bd.).
Papraszau, ansuchen, ein Gesuch stellen; Fürbitte thun.
Papraszimas, o, *m.* ein Gesuch; eine Fürbitte.
Pérpraszau, Jemand erbitten, durch Bitten zu etwas bestimmen; abmahnen von etwas; abbitten, Abbitte thun. **Jis nesidûdas pérpraszyti**, er läßt sich nicht erbitten.
Prapraszau, Jemanden vorfordern.
Supraszau, erbitten, zusammenbetteln. **Supraszytos dûnos**, Bettelbrodt.

Suprasznéju, einfordern.
Susipraszau, sich etwas zusammenbetteln; Andere sich zu Hilfe bitten.
Susiprasznéju, sich etwas zusammenbetteln.
Użpraszau, einladen, zu sich bitten.
Prászmatas, o, *m.* 1) Menge, Ueberfluß, Ueppigkeit, im allg. das Zuviel einer Sache. 2) ein in Ueberfluß lebender, daher übermüthiger, liederlicher, gewaltthätiger Mensch.
Prászmotas, o, *m.* dass.
Prat.. eine Wurzel in der Bedeutung der der Gewöhnung, der Uebung, und dann auch des Verstehens, die in folgenden Formen und Bildungen vorkommt:
Prantu, prataù, prasu, prasti, gewohnt sein, sich angewöhnen, durch Uebung sich aneignen, erlernen. **Pratęs, usi**, gewohnt. **Darbû ne pratęs**, nicht an Arbeit gewöhnt. **Taí mes ne pratém**, das sind wir nicht gewohnt, das ist nicht unsere Art.
Pratinu, inaù, isu, inti, angewöhnen, üben. **Pratintas, a**, geübt, erfahren, daran gewöhnt. **Nepratintas, a**, ungeübt, unerfahren.
Pratinůs, intis, sich gewöhnen, sich üben, sich angewöhnen, m. d. Inf. oder m. d. Gen. **To pratinůs**, damit gebe ich mich ab, darin übe ich mich.
Pratinnimas, o, *m.* Uebung, Gewöhnung, Unterweisung.
Pratintojis, o, *m.* der Gewöhner, Züchter. z. B. **Arklių pratintojis**, der Bereiter.
Prasteru, ėjau, ėsu, ėti, sich üben, sich etwas merken.
Protas, o, *m.* Uebung, Erfahrung, daher auch Einsicht, Verstand, (besond. südlich vom Memelstrome gebräuchlich; nördlich **Razumas**). **Sén's protù, jaun's gwoltù**, der Alte mit dem Rath, der Junge durch die That. **Protas iszmintį wadżoj'**, Erfahrung regiert den Verstand. **Isz proto iszeiti**, den Verstand verlieren. **Pagal mano protą**, meines Erachtens.
Protużis, io, *m.* Dim. dass. in Dainos.
Protingas, a, erfahren, verständig. **Protingasis, goji**, emph. dass.
Protlywas, a, dass.
Protinu, inau, isu, inti, zu verstehen geben, auf etwas hindeuten.
Beprotis, e, *m. f.* unverständig, wahnsinnig.
Beprotélis, e, *m. f.* (Dim. des Mitleids) ein Wahnsinniger.
Neprotis, czio, *m.* Unverstand.
Atprantu, sich abgewöhnen, sich entwöhnen einer Sache.
Atpratinu, entwöhnen, abgewöhnen.
Atsiprantu, sich wieder besinnen auf etwas, das dem Gedächtnisse entfallen war, sich zurück erinnern (Tilsit).
Iprantu, sich angewöhnen.
Iprotis, czio, *m.* (Zem.) Gewohnheit, Gewöhnung. **Senù iprocziù**, aus alter Gewohnheit.
Neiprotis, czio, *m.* Ungewohntheit (Zem.).
Iszpratintas, a, erfahren, beschlagen in etwas, gewandt. **Neï-zpratintas**, unerfahren, ungeübt, ein Anfänger.
Nupratinu, abgewöhnen.
Paprantu, gewohnt sein oder werden, sich gewöhnen. **Papratau**, ich pflege. **Paprato żmones**, es ist allgemeine Sitte geworden. **Papratęs joti**, des Reitens kundig **Papratęs nasztom's**, lastbar, d. h. an Lasttragen gewöhnt. **Paprastas, a**, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich. **Paprasta yra**, es ist allgemeiner Brauch.
Papratimas, o, *m.* Gewohnheit, Sitte.
Paprastinay, Adv. üblich, gewöhnlich. **Nepaprastinay**, wider Gewohnheit, wider Brauch.
Paprotis, czio, *m.* und tės, *f.* Gewohnheit, Sitte, Brauch.
Nepaprotis, czio, *m.* u. tės, *f.* Ungewohntheit.
Papratinu, abrichten zu etwas, ant ko. **Papratintas ant ko**, zu etwas abgerichtet.
Papratinnimas, o, *m.* Abrichtung; Sitte, Gebrauch; Art und Weise, angelerntes Wesen.
Pasipratinu, sich gewöhnen, sich angewöhnen, durch Uebung sich eine Fertigkeit aneignen.
Pasipratinnimas, o, *m.* Uebung, Fertigkeit.
Priprantu, sich an etwas gewöhnen, m. d. Dat. **Darbui priprastas**, an Arbeit gewöhnt, arbeitsam. **Pripratęs darbam's**, dass.
Pripratinu, gewöhnen an etwas, anhalten zu etwas.
Pripratinnimas, o, *m.* das Gewöhnen, das Anhalten.
Suprantu, Einem etwas abmerken durch öfteres Zusehen, dann allgem. merken, verstehen, inne werden. **Suprantąs, anti**, aufmerksam, gelehrig. **Supratęs, usi**, dass.
Supratimas, o, *m.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Scharfsinn
Supratybe, ės, *f.* Gelehrigkeit.
Suprastinas, a, was sich begreifen, erkennen, merken, absehen läßt. **Nesuprastinas, a**, unbegreiflich.
Suprastinay, Adv. mit Aufmerksamkeit, mit Bedacht, **ką daryti**, etwas thun.
Susiprantu, etwas gewohnt werden; an sich selbst etwas merken (z. B. vom Erkennen der eigenen Schwangerschaft gebraucht); in sich gehen, aufmerksam auf sich selbst sein; sich unter einander verstehen, z. B. im Gespräche. **Susipranta apjůkiama**, sie merkt, daß man sie auslacht. **Ben susipraskis**, bedenke dich

doch, werde doch vernünftig. **Ž'mogus susipranta didzioj' bėdoj' ėsąs**, der Mensch wird's gewohnt Noth zu leiden.

Pratėga, ôs, *f.* der Knieriemen der Schuhmacher.

Pratėguy, Adv. hinter einander. **Arklius pratėguy kinkyti**, die Pferde hinter (nicht neben) einander spannen. Wenn beim Aufrollen der Leinewand die Lagen schief zu liegen kommen, sagt man: **Laykyk pratėguy**, halte gerade hinten aus, so daß die Ränder auf einander fallen.

Pratėgoju, oti, = **Pratėguy kinkyti**, die Pferde hinter einander spannen.

Prażastis, czio, *m.* ein Beiname, Spottname, Ekelname (Bd.).

Prażasczus, czaus, *m.* dass. (Sz.).

Prażerkmas arklys, ein stichelhäriges Pferd (M.).

Praudas, o, *m.* die Sitte, die Weise (Qu.). Vgl. **Prandas**.

Prausiu, siau, su, sti, das Gesicht, den Mund waschen; nach Sz. ein Kind in warmem Wasser baden.

Prausimas, o, *m.* das Waschen des Gesichts.

Prausiůs, stis, sich das Gesicht waschen.

Praustuwė, ės, *f.* ein Waschbecken.

Praustuwis, wjo, *m.* dass.

Praustuwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Prausylas, o, *m.* Schminke. (**Prausulas** R. 29. M. 38. DL. scheint Druckfehler).

Nuprausiu, das Gesicht abwaschen.

Nusiprausiu, sich das Gesicht abwaschen.

Nuprausimas, o, *m.* das Abwaschen des Gesichtes.

Nusiprausimas, o, *m.* dass.

Prė, gewöhnlich bisher **Prie** geschrieben, s. u. **Pri**.

Prėdas, o, *m.* die Zugabe, Zulage, s. u. **Dėdu**.

Prėdėlis, io, *m.* Dim. dass. **Prėdélio métas**, Schaltjahr (Sz.).

Paprėdininkas, o, *m.* der schwarze Kochpfefferkuchen, der nur als Zuthat zu manchen Speisen gebraucht wird (Sz. **Miodownik**).

Pasiprėdiju, ijau, isu, iti, bei dem Füllen des Bieres sich betrinken (?).

Prėdgalwis, wjo, *m.* s. u. **Galwa**.

Predikauju, awau, ausu, auti, predigen; bei. aber, Einen von der Kanzel herab öffentlich rügen, Einen abkanzeln.

Prėg, veraltete Präposition, s. u. **Pri**

Prėgdėnininke, ės, *f.* ein Kebsweib, eine Concubine.

Prėgtam, dazu, daneben, überdieß.

Prėgto, dass.

Prėglus, aus, *m.* der Pregelfluß.

Prekia, iôs, *f.* der Werth, der Preis einer Waare; das Kaufgeld, der Kaufpreis; der Handel, der Kauf und Verkauf; die Waare (nur bei Sz.).

Prekė, ės, *f.* dass. **Prekės klėtka**, ein Verkaufsladen (Sz.).

Prekis, io, *m.* dass. **Preki użdėti**, den Werth veranschlagen. **Preki ardyti**, einen Kauf hindern, in den Kauf fallen.

Prekius, aus, *m.* der Werth, der Preis einer Waare; das Bieten, das Feilschen auf eine Waare.

Prekyste, ės, *f.* das Behandeln, das Feilschen.

Prekione, ės, *f.* der Handel, das Handeln; der Markt.

Prekinnis, e, den Handel betreffend.

Prekijas, o, *m.* ein Handelsmann, Kaufmann. **Arkliů prekijas**, ein Pferdehändler.

Prekymetis, czio, *m.* der Jahrmarkt.

Prekiàmetis, czio, *m.* dass.

Prekiàmete, ės, *f.* dass.

Prekioju, ójau, ósu, óti, eine Waare anfeilschen, kaufen wollen.

Prekiauju, awau, ausu, auti, dass.; nach Sz. auch handeln, Handel treiben.

Prekiojimas, o, *m.* die Anfeilschung.

Prekiawimas, o, *m.* dass.; nach Sz. auch Handelsgeschäft.

Prekiautojis, jo, *m.* ein Handelsmann (Sz.).

Prekinėju, ėjau, ėsu, ėti, feilschen, dingen beim Kaufe.

Prekiaujůs, autis, lange dingen und feilschen, ehe man sich zum Kaufe entschließt (Sz).

Nuprekioju, abhandeln, abkaufen.

Nuprekiojimas, o, *m.* das Abhandeln.

Paprekioju, feilschen, anfeilschen.

Suprekioju, feilschen, dingen um etwas, eine Waare lange befeilschen; dann auch einig, Handels eins werden.

Suprekiauju, dass.

Suprekiawimas, o, *m.* der Abschluß des Handels (Sz.).

Prėmena, ôs, *f.* ein Nebengebäude, Vorhaus, Backhaus u. dgl. (Qu.).

Prėmene, ės, *f.* dass.

Premsai, ů, *m. pl.* (Germ.) die Premse zur Bändigung der Pferde.

Prėrauju, awau, ausu, auti, ehebrechen. (Bd. R. M.).

Prėskas, a, süß, ungesäuert, von Brodt, Bier, Speisen u. s. w. **Prėska důna**, ungesäuertes Brodt. **Prėska lapėna**, frischer, ungesäuerter Weißkohl.

Prėskus, i, dass.

Prėska, ôs, *f.* ungesäuertes Brodt (M.).

Prėskėna, ôs, *f.* im Plur. **Prėskėnos**, ungesäuerter Teig, Süßteig.

Prėskinos, ů, *f. pl.* dass. (Sz.).

Prėsz (gew. **Priesz** geschrieben, in Z'em. zuweilen zu **Prisz** verkürzt), Präpos. m. d. Acc. von vorne auf etwas zu, daher entgegen, gegen, im indifferenten sowohl als im feindlichen Sinne. **Prėsz kalną**, gegen den Berg, den Berg hinan. **Prėsz wėją**, gegen den Wind. **Prėsz wakarą**, gegen Abend. **Prėsz lytų**, gegen den Regen hin, d. h. zur Zeit, wenn es mit Regen droht. **Prėsz saulę gulėti**, in der Sonne liegen. **Prėsz wėn's wėną**, gegen einander. **Piktay prėsz**

Dëwą kalbëti, Gott lästern (Sz.). **Prësz wyskupą**, s. u **Wyskupas**. **Prësz tën wažoti**, dorthin (nicht hieher) fahren. **Prësz mirsztant**, gegen den Tod, gegen das Ende. **Isz prësz akiû**, von vorne **Padëkit man isz prësz**, legt es mir von vorne (auf die Schulter). **I prësz man ateina**, er tritt mir entgegen, in den Weg.

Prëszay, Adv. häufiger

Prëszais, entgegen, von vorne darauf zu. **Prëszais eiti, bëgti kam**, Einem entgegen gehen, laufen.

Prëszùs, i, widerwärtig, entgegen strebend, widerstrebend, daher Subst. ein Gegner.

Prëszyste, ės, *f.* Widerwille, Widersetzlichkeit.

Prëszinnis, e, entgegenstrebend, entgegengesetzt (Sz).

Prëszingas, a, entgegengesetzt; widerstrebend; widerwärtig, feindlich. **Prëszingas wëjas**, Gegenwind.

Prëszingay, Adv. entgegen, umgekehrt.

Prëszingyste, ės, *f.* das Gegentheil; das Widerstreben, die Feindseligkeit, Feindschaft.

Prëszininkas, o, *m.* ein Widersacher, Gegner.

Prëszininkis, io, *m.* dass.

Prëszininke, ės, *f.* eine Widersacherin.

Prëszininkauju, awau, ausu, auti, Gegner sein, in Feindschaft leben.

Prëszininkawimas, o, *m.* die Gegnerschaft.

Prësziju, ijau, isu, iti, entgegen gehen; entgegentreten, widerstreben.

Prëszinu, inau, isu, inti, dass.

Prëszijůs, itis, widerstreben, sich widersetzen.

Prëszinůs, intis, dass. **Ne prëszinkis jam**, füge dich in ihn, reize ihn nicht durch Widerspruch.

Prëszijimas, o, *m.* Widerstand.

Prëszinnimas, o, *m.* dass.

Prëszauju, awau, ausu, auti, in Feindschaft, als Gegner leben.

Prëszawimas, o, *m.* die Feindschaft, Gegnerschaft.

Prëszginys, e, *m. f.* s. u. **Ginu**.

Prëszkristis, czio, *m.* s. u. **Kristus**.

Prëszwëjas, o, *m.* Gegenwind.

Pasiprësziju, sich entgegen gehen, sich begegnen; sich widersetzen, sich auflehnen gegen Jemand.

Susiprësziju, sich gegenseitig feindselig begegnen, hadern, zanken, an einander gerathen

Susiprëszijimas, o, *m.* gegenseitige Feindseligkeit, Zwist.

Prëszas, o, *m.* ein Maal, ein Flecken auf der Haut, im Gesichte.

Prëszkas, a, schreibt Qu. für **Prëskas**.

Prëtelus, aus, *m.* der Freund.

Prëtelis, io, *m.* dass., seltener.

Prëtelélis, io, *m.* Dim. dass.

Prëtelka, ős, *f.* Freundin.

Prëtelyste, ės, *f.* Freundschaft.

Prëteliszkas, a, Adv. **ay**, freundlich, freundschaftlich.

Neprëtelus, aus, *m.* Feind.

Neprëtelis, io, *m.* dass.

Neprëtele, ės, *f.* Feindin.

Neprëtelka, ős, *f.* dass.

Neprëtelyste, ės, *f.* Feindschaft.

Neprëteliszkas, a, Adv. **ay**, feindlich.

Neprëtelauju, awau, ausu, auti, anfeinden.

Susiprëtelauju, sich befreunden, Freundschaft schließen.

Prëžas, o, *m.* = **Prëszas**, s. d.

Prëžastis, sczio, *m.* und stės, *f.* der innere Zusammenhang einer Sache, daher der Hergang, die Veranlassung, die Ursache, auch ein Vorfall, ein Ereigniß, das sich aus dem Zusammenhange ergiebt. **Wissą prąžasti iszpasakoti**, den ganzen Hergang erzählen. **Be prëžastės**, **Be prëžasczio**, ohne Ursache, ohne Veranlassung. **Prëžasti důti**, Anlaß geben, veranlassen. **Prëžastės jëszkoti**, Veranlassung suchen. **Isz daugo prëžasczių**, aus vielen Ursachen. **Wissokių prëžasczių randasi tokioj' didzioj' parapijoj'** mancherlei Vorfälle (Amtshandlungen) finden sich in einer so großen Gemeinde. **Sénam žmogui wissoki prëžasczei dëdas**, bei einem alten Manne stellen sich allerlei Vorkommnisse, Erscheinungen ein.

Preikalas, ó, *m.* der Amboß, neben **Prëkalas** (s. u. **Kalu**) gebräuchlich.

Preikszas, o, *m.* der zweite Mann einer Frau (nördlich vom Memelstrom, südlich **Użkurys**, s. u. **Kuru**). **Per preikszą** oder **i preikszus eiti**, eine Wittwe heirathen. Kommt auch häufig als Familienname vor.

Preilëne, ės, *f.* (Germ.) Fräulein.

Pri und **Prë**, veraltet **Prëg**, Präpos. mit dem Gen., bei, neben, in der Nähe. **Pri ko użeiti**, unterweges bei Jemand ansprechen. **Prë Dragúnů buwau**, ich habe bei den Dragonern gedient. **Prë werbôs**, um Palmsonntag, um die Osterzeit. In der Verbindung mit Verbalwurzeln bedeutet **Pri** theils hinzu, heran, daneben, theils genug, sehr, zuviel.

Pricz, besonders, insonderheit, für sich; außer, außerhalb, außerdem; dagegen. (Nördlich vom Memelstrom).

Appricz, dass. (südlich vom Memelstrom).

Appricznay, dass. **Kożnas appricznay sawo lauką tur**, Jeder hat sein Feld besonders, nicht in Gemeinheit.

Sąpricz, dass. (Insterburg).

Pryczia, ős, *f.* die äußeren Verhältnisse, auch der Vorwand, den sie für etwas hergeben. **Pryczia man prispaude**, die Verhältnisse haben mich gedrängt. **Pryczią jëszkoti**, einen Vorwand (in den Verhältnissen) suchen.

Prycze, ės, *f.* dass.

Pryczyne, ės, *f.* dass.

Priczkus, aus, *m.* Fritz.

Priczus, aus, *m.* dass.

Prydas, o, *m.* Friedrich, gewöhnlicher als **Prydrikis, io**, *m.* dass.

Prikkelis, io, *m.* ein Prickel, ein Stöckchen, um die Leinewand auf der Bleiche festzustecken.

Prikkis, io, *m.* der Bootshaken, der Feuerhaken u. dergl.

Prysas, o, *m.* eine lange Stange, die auf den Fähren statt des Ruders gebraucht wird.

Prisi, vor Verbalstämmen, die Verbindung der Präp. **Pri** mit der Reflexivsylbe **si**.

Prisz, im Zem. zuweilen für **Prész**.

Pryżadà, ôs, *f.* das Backofenloch.

Pro, Präpos. mit dem Acc. 1) durch, durch etwas herein oder hinaus, bes. von Oeffnungen gebraucht. **Pro durrys iszmesti**, zur Thüre hinauswerfen. **Pro langą żurėti, ileisti**, durch das Fenster sehen, hineinlassen. **Pro skylę żėpsoti**, aus einem Loche, durch ein Loch herausgucken. **Pro wėną ausi ieina, pro kittą iszeina**, durch ein Ohr geht's hinein, durch das andere heraus. **Pro stubbą bėginnėti**, (vor Schmerz) durch die Stube laufen. 2) durch, über, zur Bezeichnung des Ortes, den man auf einer Weise berührt. **Pro Pawangi joti**, über Pawangen reiten. **Pro tus kėmus pérważoti**, durch die Dörfer fahren. **Pro Mikkelawą ważoti**, über das Feld oder den Hof des Michelau fahren. 3) für, gegen, zur Bezeichnung des Mittels gegen ein Uebel. **Pro tą ligga pagalbós nėr'**, gegen die Krankheit ist keine Hilfe. **Pro smerti żole ne iszrado**, für den Tod ist kein Kraut gewachsen. **Rasi ka pro galwą żinot'**, vielleicht wißt ihr ein Mittel gegen den Kopfschmerz. Einige besondere Phrasen sind noch: **Pro Dėwą**, um Gotteswillen! **Pro szali eiti**, vorbeigehen, vorübergehen. **Ar pro swėczią ar pro ką**, für einen Gast oder für wen sonst?

Proce, ės, *f.* Bemühung, Mühe, Anstrengung. **Procę kam daryti**, Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen.

Procingas, a, mühsam, beschwerlich.

Procawóju, ójau, ósu, óti, sich bemühen, sich anstrengen, viel und eifrig arbeiten; Mühe haben mit etwas.

Procewóju, óti, dass.

Procawojûs, otis, dass. **Nesiprocawokis**, mache dir keine Mühe.

Procewojus, otis', dass.

Procawojimas, o, *m.* Bemühung, Anstrengung.

Procewojimas, o, *m.* dass.

Pasiprocawoju, sich bemühen, fleißig sein.

Prisiprocawoju, sich viele Mühe geben.

Próga, ós, *f.* die Frist, die bequeme Zeit oder Gelegenheit.

Paproga, ós, *f.* Zubereitung (Cu.).

Próga, Prógas = **Praga, Spraga**, s. d.

Prosas, o, *m.* die Presse (Zem. v. Poln. **Prasą**).

Protas, Protis, Protingas, s. u. **Prat.**

Prowà, ôs, *f.* das Rechte, das Richtige; dann besonders das Recht, der Rechtsspruch, das Gericht; auch der gerichtliche Proceß. **Prowós turrėti ant ko**, zu etwas berechtigt sein, einen Rechtsanspruch haben. **I prową** oder **Ant prowós eiti**, einen Proceß anfangen. **Prowon wadinti**, vor das Gericht fordern, gerichtlich belangen. **Prowós gromatos**, Gerichtsacten. **Prową padaryti**, Recht sprechen. **I prową eidam's pirmà sammėj' apsisudikis**, ehe du Andere verklagst, untersuche deinen eignen Wandel.

Prówiju, ijau, isu, iti, etwas recht machen, es so machen, wie es sein soll; dann allg. machen, verfertigen.

Prowawoju, ojau, osu, oti, rechten, processiren. **Ne pakenczia ne prowawojęs**, er hält's nicht aus, wenn er keinen Proceß hat.

Prowininkas, o, *m.* ein Richter, Gerichtsbeamter.

Atprowiju, ijau, isu, iti, etwas fertig machen, zu Ende führen, bes. einen Proceß zu Ende bringen; Einen abfertigen, verabschieden.

Atprowa, ôs, *f.* die Verabschiedung.

Atprowijimas, o, *m.* die Beendigung eines Processes, daher der Rechtsspruch.

Atprowijûs, ijaus, isûs, itis, und

Atsiprowiju, eine Sache vor Gericht abhandeln, abmachen, durch einen Proceß sich in den Besitz einer Sache setzen, z. B. **atsiprowiti lauką**, sich einen Acker durch Proceß erwerben.

Iprowiju, einrichten, zubereiten, anordnen.

Iprowijimas, o, *m.* die Einrichtung.

Iszprowiju, eine Sache bis zu Ende zurecht machen, sie abmachen, fertig machen; etwas ausrichten, auswirken, ausprocessiren. **Ne daug iszprowijau**, ich habe wenig ausgerichtet.

Iszprowijimas, o, *m.* die Vollendung; die Entscheidung.

Iszprowawoju, ausprocessiren.

Priprowa, os, *f.* Alles, was zur Fertigung einer Sache nöthig ist, die Zubehör, das Mittel, das Werkzeug.

Priprowiju, zubereiten, vorbereiten. **Púczką priprowiti**, die Flinte laden.

Priprowinu, inau, isu, inti, dass. **Púczką priprowinti**, die Flinte laden (Ragnit).

Priprowijimas, o, *m.* Vorbereitung.

Priprowitojis, o, *m.* der Vorbereiter, Zubereiter.

Prisiprowiju, sich vorbereiten, sich bereit machen.

Prisiprowijimas, o, *m.* Vorbereitung.

Suprowiju, etwas zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in Ordnung bringen.

Susiprowiju, processiren, einen Proceß haben mit einander.

Użprowiju, zurecht machen. **Puczką użprowiti**, die Flinte laden.

Prudas, o, *m.* ein Heller, ein gegrabener Fischteich.

Prudélis, io, *m.* Dim. dass.

Prudwěte, ės, *f.* eine Teichstätte (R.M.).

Prúdiju, iti, wehen, blasen (R. M.). **Wéjas prudija i skraistę**, der Wind bläst in's Gewand.

Prúsa, ôs, *f.* Preußen, Preußenland, nicht gebräuchlich.

Prúsas, o, *m.* ein Preuße Plur. **Prúsai** und **Prusû żéme**, Preußen.

Prusélka, ôs, *f.* eine Preußin.

Prusiszkas, a, Preußisch. **Prusiszkai**, û, Prusischken, Dorfname.

Prusgirre, ės, *f.* Prusgirren, Dorf zu Budweten, auch **Szirwai** genannt.

Prusnà, ôs, *f.* auch im Plur **Prusnos**, die Schnauze, das dicke Lippenstück am Maul des Rindes zwischen den Nasenlöchern. **Tas werszis raudoną prusną tur**, das Kalb hat eine rothe Schnauze, was für keine gute Eigenschaft gilt.

Prùssai, û, *m. pl.* das Dorf Preußen, unmittelbar neben der Stadt Tilsit.

Psalmas, o, *m.* ein Psalm.

Psalterus, aus, *m.* der Psalter.

Psalteras, o, *m.* dass.

B.

Ba, allerdings, jawohl; in der alten Sprache auch für **Arba**, **Abba**, oder; Z'eın. aber, dennoch. **Ba géray**, sehr wohl.

Babà, Interj., welche andeutet, daß etwas weg, nicht mehr da ist. **Jau babà**. es ist schon weg.

Babkas, o, *m.* = **Bapkas**, s. d.

Babożus. aus, *m.* ein Bettler.

Bábstas, o, *m.* der Pabst, wofür gew. **Popéżus**.

Baczka, ôs, *f.* ein Faß, eine Tonne. Biertonne; auch eine Tonne als Maaßbestimmung.

Baczkéle, ės, *f.* Dim. ein Fäßchen.

Baczkininkas, o, *m.* ein Böttcher; auch ein Gefäß, ein Sack, der das Maaß einer Tonne faßt.

Pusbaczkis, io, *m.* eine halbe Tonne.

Pywbaczka, ôs, *f.* eine Biertonne.

Baczwynys, io, *m.* = **Batwynys**, s. d.

Bádas, o, *m.* der Hunger, bes. in größerer Ausdehnung, Hungersnoth, Theuerung. **Badù bėda**, Hungersnoth. **Badù mirti**, Hungers sterben. **Jůda dûna ne bádas**. schwarzes Brodt ist noch keine Hungersnoth.

Bādù, **dějau**, **děsu**, **děti**, hungern, Hunger leiden, wegen allgemeiner Theuerung.

Bádiju, ijau, isu, iti, dass.

Badóju, ójau und awau, ósu, óti, dass.

Badgaltis, czio, *m.* ein Hungerleider (Bd).

Badmirrys, io, *m.* dass.

Badmirre, ės, *f.* dass.

Badmirte, ės, *f.* Hungersnoth, bes. das Verhungern, das Sterben in Folge der Hungersnoth.

Badmirszczóju, ójau, ósu, óti, hungern, Hunger leiden, vor Hunger dem Tode nahe kommen.

Iszbadù, aushungern, von einer Stadt, einer Gegend.

Iszbadoju, dass.

Iszbádinu, inau, isu, inti, trans. aushungern, aushungern lassen.

Nubadù, verhungern.

Nubádinu, verhungern lassen.

Prabadù, verhungern.

Badaù, **dziau**, **dysu**, **dyti**, stechen, mit etwas spitzigem stoßen, bes. auch mit den Hörnern stoßen, mit Nadeln, mit einem Pfriem durchstechen. **Akys bado**, es ist etwas in das Auge gefallen.

Badiju, ijau, isu, iti, dass.

Badinéju, ėjau, ėsu, ėti, stechen, **su adatà**, mit einer Nadel.

Badaus, dziaus, dysûs, dytis, sich mit Jemand stoßen.

Badimas, o, *m.* das Stechen, Stoßen.

Ibadau, einstechen, einspicken, durch Stechen verwunden. **Bagnétais ibadyti**, mit Bajonetten stechen.

Iszbadau, ausstechen, ausstoßen. **Akys iszbadyti**, die Augen ausstechen.

Pérbadau, durchstechen.

Subadau, zerstechen, zerstoßen, mit Nadeln durchstechen.

Subadimas, o, *m.* das Zerstechen.

Bágas, o, *m.* wahrscheinlich der Besitz, kommt jetzt nicht mehr vor, wohl aber die folgenden Ableitungen:

Bagotas, a, reich. **Bagotas ruggieis**, kornreich. **Bagotù buti**, **pastoti**, reich sein, werden. **Bagotą daryti**, reich machen, bereichern.

Bagotay, Adv. reich, reichlich. **Bagotay důti**, reichlich geben, bes. milde Gaben.

Bagotésnis, e, reicher.

Bagoczausas, a, der reichste.

Bagoczus, aus, *m.* ein Reicher, ein reicher Mann.

Bagote, ôs, *f.* eine reiche Frau.
Bagotingas, a, Adv. ay, reich, reichlich.
Bagótinas, a, Adv. ay, dass.
Bagotyrus, i, sehr reich. **Bagotyrus**, aus, *m.* ein reicher Mann.
Bagotummas, o, *m.* der Reichthum, der Besitz.
Bagotyste, ês, *f.* dass.
Bagotáwimas, o, *m.* der Reichthum, das Reichsein.
Bagotinu, inau, isu, inti, reich machen, bereichern.
Bagotiju, ijau, isu, iti, dass.
Nebágas, o, *m.* ein armer, dürftiger, auch ein elender, krüppelhafter Mensch, ein krüppelhafter Bettler. (Pillkallen, Schillehnen).
Nabágas, o, *m.* dass bei Ragnit und sonst im allg. gebräuchlicher als das vorige, jedenfalls aber eine in Folge verlorenen Bewußtseins der Etymologie verdorbene Form.
Nebáge, ès, *f.* eine Arme, Armselige, auch eine Verkrüppelte.
Nabáge, ès, *f.* dass.
Nebagélis, e, *m. f.* Dim. ein Armer.
Nabagélis, e, *m. f.* dass.
Nebagatis, e, *m. f.* dass.
Nabagatis, e, *m. f.* dass.
Ubbagas, o, *m.* (s. d.) gehört wahrscheinlich auch zu diesem Stamme.

Bagnēta, ôs, *f.* das Bajonet.
Bagnētas, o, *m.* dass.

Bajoras, o, *m* ein Bojar, ein Edelmann, im ehemaligen polnischen Littauen ein Edelmann geringeren Grades, bei den Z'emaiten dagegen jeder Edelmann, jeder große Gutsbesitzer. (Vgl. Rhesa Dainos S. 310). **Bajorą daryti**, adeln
Bajorélis, io, *m.* Dim. dass.
Bajorùkas, o, *m.* Dim. dass.
Bajore, ès, *f.* eine Edelfrau, adlige Dame.
Bajorēne, ès, *f.* dass.
Bajorikke, ês, *f.* Dim dass.
Bajorinnis, e, einen Edelmann oder den Adel betreffend.
Bajoriszkas, a, Adv. ay, adelig. **Bajoriszkas dwaras**, ein adliges Gut, ein adliger Hof.
Bajoryste, ès, *f.* der Adel.
Bajórinu, inau, isu, inti, adeln.
Bajordwaris, io, *m.* ein adliger Hof, adliges Gut.
Nebajoras, a, nicht adelig, bürgerlicher Herkunft.

Bajus, i. s. u. **Bijau**.

Bakys, io, *m.* ein Heunetz, d. h. ein Netz, in welchem man auf Reisen Heu mitnimmt (Memel).

Bakkalorus, aus, *m.* ein Vorsänger (Qu.).

Balà, ôs, *f.* ein Bruch im Felde, morastiger Wiesengrund, auf dem man nicht fahren kann. **Balû balà**, ein großer, häßlicher Morast. **Kur buwai baloj'**, wo in aller Welt warst du? **Bus taw balà**, dir soll ja das und das widerfahren.
Baláte, ès, *f.* Dim. ein kleiner Bruch.
Baluže, ès, *f* Dim. dass., auch Dorfname.
Balókszuis, io, *m.* Dim. dass.
Balinnis, e, brüchig, moorig.
Balotas, a, dass.
Balžēde, ès, *f.* wilder Gersch (M.).
An balai, û, *m. pl.* die oberhalb des Bruches wohnen, Name eines Dorfes, auch **Jukuczei** genannt.
Pabalai, û, *m. pl.* die Anwohner längst oder neben einem Bruche.
Užbalai, û. *m. pl.* die jenseit des Bruches wohnen, Name mehrerer Dörfer.

Balamútas, o, *m.* ein Bube, Schelm, Betrüger, Heuchler; in manchen Gegenden ein grober, ungeschliffener Mensch: auch ein Narr, ein Schwätzer, ein Faselhans.
Balamutytis, czio, *m* Dim. dass.
Balamute, ès, *f.* ein solches Frauenzimmer
Balamutiszkas, a, schelmisch, bübisch.
Balamutyste, ès, *f.* Schelmerei, Büberei, Bubenstück.
Balamutiju, ijau, isu, iti, und häufiger
Balamutauju, awau, ausu, auti, betrügen, betrüglich schmeicheln, Schelmstücke ausüben.

Balanà, ôs, *f.* (nicht **Ballamà**, wie M. hat) Alles, was zwischen der äußeren Rinde des Baumes und dem Kernholze liegt, daher sowohl der Splint, das weiche junge Holz zunächst unter der Rinde, aus dem z. B. die **Z'iburei** gespalten werden, als auch die unter der äußeren befindliche zweite Rinde des Baumes, z. B. der Birke (Ragnit).

Balánda, ôs, *f.* Melde, Müll, **Atriplex**, sowohl die Gartenmelde, **A. hortensis**, als die wilde Melde, **A. patula**. **Balandû lapēne**, Müllkohl.
Balandēne, ès, *f.* Müllkohl.

Balandis, dės, *f.* von Memel bis Ragnit herab, die Taube im allgemeinen; um Insterburg nur die wilde Taube, Holztaube. **Balandû menů**, der Monat März.
Balandyte, ès, *f.* Dim. dass., auch als Liebkosungswörtchen gebraucht.
Balandis, dzio, *m.* der Monat März.

Balanka, ôs, *f.* (eigentlich **Balunka**) so übersetzt Sz. das Poln. **Blonà w oknie**; dieses ist ein in den Fensterrahmen statt Scheibe gespanntes dünnes Fell, dann auch die Fensterscheibe selbst.

Balbērus, aus, *m.* der Barbier, Chirurg.
Balbērēne, ès, *f.* die Barbierfrau.
Balbēryste, ès, *f.* die Barbierkunst, die Chirurgie

Baldas, Baldau u. s. w. s. u. **Beldu**.

Balde, ès, *f.* eine Wanne.

Bales, Pabales, usi, s. u **Balu**.

Balēsas, o, *m.* der Hamster.

Balkis, io, *m.* der Balken, nur in Pl.

Balkstu nach Sz. = **Balstu**, **Balu**, s. d.

Ballĕtas, o, *m*. das Kirchdorf Balleten.
Balmutas, **Balmutystė** = **Balamutas**.
Balnas, o, *m*. der Sattel. **Arklys po balnù**, das Sattelpferd.
Balnélis, io, *m*. Dim. dass.; auch ein kleines Eisenblech mit zwei Haken am Pfluge, worin die Vordhinkenkette befestigt wird (Ragnit).
Balnuzis, io, *m*. Dim. Sattel.
Balninnis, e, den Sattel betreffend. **Balninne plèszke**, die Siele des Sattelpferdes, die kein Rückenpolster hat.
Balnus, aus, *m*. der Sattler.
Balnininkas, o, *m*. dass.
Balnininke, ės, *f*. die Sattlerin.
Balnauwēnė, ės, *f*. dass.
Balnóju, ójau, ósu, óti, satteln. **Balnotas**, a, gesattelt.
Nubalnóju, absatteln, **arklį**, ein Pferd.
Pabalnóju, satteln.
Pasibalnóju, für sich satteln.
Pérbalnóju, umsatteln. **Perbalnosu su szakaliù per nugarą**, ich werde dir eins über den Rücken streichen.
Balsamas, o, *m*. Balsam, auch **Balzamas**.
Balsas, o, *m*. die menschliche Stimme, der Laut der Rede; die Singstimme, die Melodie eines Liedes. **Balsù**. **Su balsù**, **Didziù balsù**, laut, mit lauter Stimme. **Wēnù balsù**, einstimmig. **Koki balsą tur ta gēsme**. **Kok's balsas tós gēsmēs**, welche Melodie hat das Lied? **Ant to balso**, nach dieser Melodie. **Ne atseku tą balsą**, ich kenne die Melodie nicht. **Balsą użneszti**, den Ton angeben. **Szun's balsas ne eit į dangų**, des Gottlosen Gebet wird nicht erhört.
Balse, ės, *f*. (Z'em.) dass.
Balsélis, io, *m*. Dim. dass.
Balsinnis, e, stimmig, Stimme habend.
Balsinne, ės, *f*. ein Vocal.
Balsingas, a, vollstimmig, laut, sonor.
Balsamainis, io, *m*. ein Jüngling, dessen Stimme den Uebergang in das männliche Organ macht.
Antbalsinnis żenklas, ein Accent, diakritisches Zeichen.
Draugbalse, ės, *f*. ein Consonant.
Dwibalse, ės, *f*. ein Diphthong.
Patbalse, ės, *f*. ein Vocal.
Rodbalse, ės, *f*. ein Buchstabe, Schriftzeichen.
Sawbalse, ės, *f*. ein Vocal.
Subalse, ės, *f*. die Sylbe.
Tribalse, ės, *f*. ein Triphthong.
Balsis, **Balse**, **Balstu**, s. u. **Balu**.
Balsys, io, *m*. männlicher Vorname, vielleicht Balthasar.
Baltas, a, s. u. **Balu**
Baltras, o, *m*. Bartholomäus.
Baltramējus, aus, *m*. dass.
Balu und **Balstu**, **balau**, **balsu**, **balti**, bleichen, bleich, blaß, weiß werden oder sein. Als Simplex wenig gebräuchlich.
Baltas, a, weiß; zart; von Menschen, aufrichtig, gutgesinnt. **Balta druska**, feines Salz, Tischsalz. **Baltas swētas**, **Balti żmones**, ehrliche, aufrichtige Leute; in Laukischken bedeuten **Balti żmones**, kleine unterirdische Männchen oder Geister. **Balta galwa**, als Anrede, bes. an Frauenzimmer, ehrliche treue Seele. **Pri jusù baltós galwós atējau**, ich bin zu euch braven Menschen gekommen, ein Begrüßungscompliment. **Mēli kunig' baltēji** (Pl..r. Maj.) lieber Herr Pfarrer, schönster!
Baltasis, toji, emph dass. **Baltojo swēto ne daug**, der Gutgesinnten giebt es nicht viele.
Baltay, Adv. blaß, weiß. **Baltay geltonas**, blaßgelb. **Baltay margas**, weißbunt.
Baltésnis, e, weißer.
Balczausas, a, der weißeste.
Baltokas, a, weißlich, ins Weiße spielend.
Baltinnis, e, weiß. **Baltinne lapēne**, (auch ohne **lapēne**), Weißkohl
Baltulis, e, ganz weiß, schneeweiß (Sz.).
Baltinelis, e, dass. (Sz.).
Baltyn eiti, weiß werden, reifen, vom Getreide.
Baltorus, aus, *m*. e, ės, *f*. ein Mensch von bleicher Gesichtsfarbe.
Baltummas, o, *m*. das Weiße, die weiße Farbe. **Baltummas pauto**, das Weiße im Ei (Sz.). **Baltummas ant akiū**, das Weiße im Auge (Sz.) **Baltummas aplink menesi**, ein Hof um den Mond,
Baltybe, ės, *f*. die Weiße, die weiße Farbe.
Baltimas, o, *m*. das Weiße im Auge, im Ei (Ragnit, auch Z'em.).
Baltinys, io, *m*. dass. (ebendas.).
Baltis, czio, *m*. dass.
Baltis, tės, *f*. weißer Farbestoff, weiße Schminke und dergl. (Sz.).
Baltikas, **Baltikkas**, o, *m*. eine Pilzenart, Weißling.
Baltikkis, io, *m*. dass.
Balsis, io, *m* ein weißes Thier, bes. von weißen Schweinen und weißen Haasen gebraucht (Ragnit).
Balse, ės, *f*. eine weiße Sau.
Baltoju, ojau und awau, osu, oti, weiß, bleich sein oder werden, ein weißes, bleiches Aussehen haben.
Baltinu, inau, isu, inti, weiß machen; Leinewand bleichen; eine Wand weißen, mit Kalk tünchen.
Baltinnimas, o, *m*. das Bleichen, das Tünchen.
Baltyne, ės, *f*. eine Bleiche, ein Bleichplatz.
Baltininkas, o, *m*. ein Bleicher, ein Tüncher.
Baltininke, ės, *f*. eine Bleicherin.
Baltgalwe, ės, *f*. = **Balta galwa**, s. u. **Baltas**.
Baltkojis, weißfüßig, v. Pferden.
Baltmargis, e, weißbunt, weißgefleckt.

Baltnugaris, e, mit weißem Rücken, bes. von Kühen.

Baltpilwis, e, weißbäuchig: als Masc. auch die Pfeifente, *Anas Penelope*.

Baltrubis, e, weißgekleidet.

Baltskaistis, e, glänzend weiß.

Baltsubbinis, e, der einen weißen Hintern hat. **Wanag's baltsubbinis**, der gemeine Mäusebussard, *Falco buteo*.

Baltszukna, ós, *f.* Weißwurz, *Convallaria polygonatum*.

Baltszakne, ês, *f.* dass.

Baltszwidus, i, glänzend weiß.

Baltůdis, dzio, *m.* der Weißgerber (Sz.).

Baltwykszle, ês, *f.* der Irrwisch, s. u. **Wykszloju**.

Baltżandis, e, weißbackig, bes. von Hühnern.

Dróbbaltis, **Drobebaltis**, czio, *m.* ein Leinewandbleicher.

Drobebaltyne, ês, *f.* eine Leinewandbleiche.

Apbaltinu, **Apibaltinu**, betünchen, übertünchen eine Wand.

Iszbalu, weiß werden, ausbleichen. **Iszbalęs**, usi, ausgeblichen, verblichen, sehr blaß.

Iszbaltinu, ausbleichen, ganz weiß bleichen, die Leinewand, das Garn, das Wachs; ausweißen, tünchen, ein Zimmer.

Nubalu, bleich werden. **Nubalęs kaip drebulle**, bleich wie ein Laken.

Nubaltinu, ein Zimmer, ein Gebäude abputzen, frisch mit Kalk übertünchen.

Pabalu, bleich, blaß, weiß werden: von Farben, verschießen, verbleichen; von Menschen, erblassen, seine Gesichtsfarbe plötzlich ändern. **Pabalęs**, usi, bleich, blaß, von Angesicht; verschossen, von Farben.

Pabalėju, ėjau, ėsu, ėti, bleich werden (am Haff).

Pabaltinu, weiß machen; tünchen, übertünchen mit Kalk: Gefäße verzinnen.

Prabalu, verbleichen, verschießen. **Prabalęs**, usi, verblichen.

Balwas, o, *m.* ein Geschenk, bes. das zur Bestechung gegeben wird. **Balwai ir wandeni atgrażin'**, Geschenke machen Alles möglich, lassen auch das Wasser stromauf fließen. **Balwus imti**, sich bestechen lassen.

Balwóju, ójau, ósu, óti, beschenken, bestechen.

Iszbalwóju, dass.

Balwónas, o, *m.* ein Götze, ein Götzenbild; das ausgestopfte Bild einer Auerhenne, mit dem man die Auerhähne in die Schußweite lockt. **Balwonů garbintojis**, ein Götzendiener. **Balwonů żaislas**, ein Spiel, Meister Hämmerlings Affenspiel (Bd.).

Balwonyste, ês, *f.* Götzendienst, Abgötterei.

Balwoniszkas, a, abgöttisch, abergläubisch.

Balwonininkas, o, *m.* ein Götzendiener.

Balwongarbis, bjo, *m.* dass.

Balzamas, o, *m.* Balsam, auch **Balsamas**.

Balżėde, ês, *f.* s. u. **Balà**.

Balżėna, ós, *f.* der Eggbalken, die Eggscheide. (**Balżėka** bei R. DL. 109 Druckfehler, von da auch bei M.).

Balżėnas, o, *m.* dass.

Balżina, ós, *f.* dass. (R. M. im LD. vielleicht Druckfehler).

Bámba, ós, *f.* der Nabel.

Bambabendrys, lo, *m.* ein Ehebrecher.

Bambażole, ês, *f.* gemeines Leinkraut, Marienflachs, *Linaria vulgaris*.

Bambalis, o, *m.* ein kleiner beleibter Mensch (Ragnit).

Bambelůkai, **Bamblůkai**, ů, *m. pl.* die Strohbündchen, welche längst der Firft der Strohdächer angebracht werden (Kraupischken), sonst auch **Paiszlai** und **Kulikélei** genannt; desgl. Troddeln, Quasten an Kleidern, Tabakspfeifen u. s. w.

Bamborokas, o, *m.* ein grobes Wollenzeug zu Kitteln.

Bamboroke, ês, *f.* dass.

Banda, ós, *f.* die Heerde, bes. die Rinderheerde, das Rindvieh. (Nach Sz. soll es das Vermögen, das Einkommen, den Profit, Poln. **Obrywka**, bedeuten). **Paluke ant bandós**, Viehzucht.

Bandéle, ês, *f.* Dim. dass.

Banduże, ês, *f.* dass.

Bandiszkas, a, viehisch.

Bandiszus, aus, *m.* ein Viehhirte.

Bandpinnigei, ių, *m. pl.* Viehschoß, Hornschoß.

Bandwagis, ês, *m.* ein Viehdieb.

Losbande, ês, *f.* das Jungvieh.

Bandau, dziau, dysu, dyti, versuchen, probiren, prüfen, wagen. **Daug bandęs**, der viel erfahren hat. **Mes néy dunós kąsni bandem**, wir haben keinen Bissen Brodt gekostet. **Asz dar ne bandęs pri tokių daiktų**, dergleichen kenne ich noch nicht, habe ich noch nicht erfahren. **Bandytas**, a, geprüft, bewährt.

Bandinu, inau, isu, inti, dass., selten.

Bandimas, o, *m.* der Versuch, die Probe, die Prüfung.

Bandinnimas, o, *m.* dass.

Bandůkas, o, *m.* der Probirstein.

Bandawoju, ojau, osu, oti, bewähren, prüfen. **Bandawotas**, a, bewährt, rechtschaffen.

Bandawojimas, o, *m.* die Bewährung.

Iszbandau, etwas ergründen, ausprobiren.

Iszbandimas, o, *m.* die Probe.

Iszbandawotas, a, bewährt.

Pabandau, versuchen, probiren. **Asz pabandysu**, ich will den Versuch wagen.

Pérbandau, gründlich prüfen, durchforschen. **Perbandytas**, a, bewährt.

Perbandytojis, o, *m.* der Prüfer.

Persibandau, sich gegenseitig, an einander versuchen, mit einander ringen. **Persibanda kai žēma su wasarà**, sie ringen mit einander wie Winter und Sommer, bald ist Einer, bald der Andere unten, immer abwechselnd.

Susibandau, dass.

Banga, ôs, *f.* die Welle, die Woge. **Bangôs žuwis**, der Wallfisch, durch die Bibel nun einmal legitimirte falsche Uebersetzung des deutschen Wortes. **Didde banga mussû**, eine große Woge, eine Menge Fliegen.

Banguže, ės, *f.* Dim. dass.

Bangóju, ójau, ósu, óti, Wellen werfen, wogen.

Bangputtis, czio, *m.* der alte heidnische Meergott, der Wellenbläser.

Banga, Pabanga, Prabanga, s. u. **Bengiu** und **Bingstu**.

Bangtas, a, ungestüm. **Bangtos jurû**, Ungewitter (Qu.).

Bangus, i, widerlich, ekelhaft, z. B. von verdorbenem Bier.

Pabangus, i, der Ekel, Widerwillen, Furcht empfindet

Bankstas, o, *m.* ein Bruch, ein Morast im Walde.

Bauksztûs, i, furchtsam. (R.).

Bauktas, o, *m.* ein Besemer, eine Schnellwage.

Bapkas, o, *m.* die Lorbeere, auch **Babkas**. **Bapkû médis**, der Lorbeerbaum.

Bapka, ôs, *f.* dass. (Qu.).

Barágas, o, *m.* ein auf vier hohen Pfählen ruhendes Dach über Heu-, Stroh- und Getreidehaufen, und zwar gehen die Pfähle dergestalt durch das Dach hindurch, daß dieses an denselben höher und tiefer gestellt werden kann: auch eine ähnliche Vorrichtung auf Schiffen.

Baragélis, io, *m.* Dim dass.

Baranka, os, *f.* eine Mütze von Lämmerfellen (Russ. u. Poln. **Baranki**, Lämmerfelle).

Baranka, ôs, *f.* Plur. **Barankos**, û, Gegitter. (Bd.).

Báras, o, *m.* das Stück Feldes, welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B der Gang, den der Schnitter bei der Arbeit macht. **Pjowikkas sawo barą waro**, der Schnitter hat seinen Gang gemacht. **Wēną barą užekkējau**, ich habe ein Loos, einen Gang zugeeggt.

Bárwedys, dzio, *m.* der Vorarbeiter, Vorschnitter, Vormäher auf dem Felde.

Baras, Atbarai, s u. **Bériu**.

Baraugas, o, *m* eine Pilzenart, Champignon, auch **Plempa** genannt.

Barawykas, o, *m.* die Steinpilze, die zur bessern Aufbewahrung im Ofen getrocknet, dann im Winter gekocht, und entweder als eigenes Gericht, oder als Beisatz z. B. zu Entenfleisch gegessen wird.

Barawikke, ės, *f.* dass. (Bd.).

Barbàllas, o, *m.* ein von Strauch gedrehtes Tau an den Holzflößen.

Barbe, ės, *f.* Barbara, weibl. Vorname.

Barbutte, ės, *f.* Dim. dass. Auch heißt so ein rothes Käferchen mit schwarzen Punkten auf den Flügeldecken, deutsch Schildkäfer, Marienwürmchen, Herrgottsvögelchen, **Cassida**, genannt

Barbējus, aus, *m.* Barbier; vgl **Balbērus**.

Barbējyste, ės, *f.* die Barbierkunst

Barbóra, ôs, *f.* eine kurze lederne Peitsche, Karbatsche.

Barbóras, o, *m.* dass.

Barboréle, ės, *f.* Dim. dass.

Barbutte, ės, *f.* s. u. **Barbe**.

Bardēnai, û, *m. pl.* Name eines Dorfes, Bardehnen, bei Pilluppöhnen.

Barnis, ės, *f.* s. u. **Baru**.

Baronas, o, *m.* der Hammel, der castrirte Schaafbock. Vgl. **Baruž**.

Baroninnis, e, was vom Hammel kommt. **Baroninne mēsa**, Hammelfleisch. **Baroninne muce**, eine Mütze von Hammelfell.

Baronas, o, *m.* Baron, Freiherr.

Barsylas, o, *m.* ein Greis (Bd. Qu.).

Barsùkas, o, *m* der Dachs (Tem.).

Barstau, barstyti, s. u. **Bériu**.

Barszkēžis, io, *m.* barscher Käse (R. M).

Barszku, kējau, kēsu, kēti, klappern. **Lédai barszka į langą**, der Hagel schlägt an das Fenster.

Barszkējimas, o, *m.* das Klappern, das Geklapper. **Barszkējimą daryti**, klappern, Geklapper machen.

Barszkuttis, czio, *m.* eine Kinderklapper.

Barszkinu, inau, isu, inti, trans klappern, Geklapper machen.

Barszkinnimas, o, *m.* das Klappern.

Barszkinēju, ējau, ēsu, ēti, oft klappern.

Barsztynas, Barsztinnas, o, *m.* die Stadt Bartenstein.

Barsztis, czio, *m* die rothe Rübe. Plur. **Barszczei**, Bartsch, ein Nationalgericht der Littauer, eine Suppe aus rothen Rüben, die im Herbste eingekocht, kleingehackt und in besondern Gefäßen eingesäuert werden. (Vgl Rhesa zu Donal. S. 144.) **Szalti barszczei**, er hat nichts zu essen, hat weder zu beißen noch zu brechen. **Jo miszia tiki barszczei prész jusû miszią**, seine Predigt ist nur Bartsch, ist nichts gegen die eurige.

Barszczinnei, iû, *m pl.* dass. (Bd.).

Barsztkubilis, io, *m.* ein Dickbauch.

Plikbarszczei, û, *m. pl.* ein saures Gericht, aus den Blättern der rothen Rübe bereitet.

Barta, ôs, *f.* der Bord eines Kahns, der Rand eines Tisches, einer Bank. (Tilsit, Ragnit) Plur. **Bartos**, die Seitenbretter des Kahns.

Bartas, o, *m.* dass. (Ruß).

Bartininkas, o, *m.* der Bienenwärter. (R. M.)

Bartiszus, aus, *m.* die Hellebarde.

Bartkus, aus, *m.* ein Schneider, Kleidermacher.

Barù, barau, barsu, barti, schelten, tadeln.
Barùs, raus, sûs, rtis, einander schelten, sich zanken, sich mit Jemand (su kû) zanken. **Nebarkis su wyrésniù**, zanke dich nicht mit einem Aelteren. **Su Déwù ne gali bartis'**, mit Gott kann man nicht zanken.
Bárimas, o, *m.* das Schelten, das Zanken.
Barus, i, zankfüchtig.
Baringas, a, dass.
Bártinas, a, scheltenswerth, sträflich. **Nebártinas**, a, unsträflich.
Bárnis, ės, *f.* Zank, Streit, Hader. Plur. **Barnys**, Gezänke, auch Scheltworte. **Barni daryti**, **Barni pakelti**, Hader, Zank anrichten. **Barnyn szokti**, hadern. **Barnimis iszwerszti**, etwas abtrotzen, abhadern.
Barnùs, i, zankfüchtig, zänkisch.
Barningas, a, dass. Adv. **Barningay**, hartnäckig.
Barnininkas, o, *m.* ein Zänker, Händelstifter.
Barnininke, ės, *f* eine Zänkerin, Haderkatze.
Apbarù, ausschelten, bestrafen.
Apbárimas, o, *m* Bestrafung.
Apsibarù, im Präter. **Apsibarau su paczė**, meine Frau ist entbunden.
Iszbarù, ausschelten, mit Worten anfahren, anschnauben. **Iszbartas**, a, durch vieles und heftiges Schelten consternirt.
Pabarù, schelten, Einem etwas verweisen.
Pabárimas, o, *m.* das Verweisen. **Pabárimo kozonis**, eine Strafpredigt.
Prisibarù, sich satt schelten, sich tüchtig ausschelten.
Subarù, Einen anfahren, anschreien.
Susibarù, an einander gerathen, in Zank und Streit gerathen. **Susibarau su paczė**, meine Frau ist entbunden.
Susibárimas, o, *m.* Hader, Wortwechsel.

Baruž, eine Interj., mit der man die Schaafe ruft. Vgl. **Baronas**.

Bárwedys, dzio, *m.* s. u. **Báras**.

Barzda, ôs, *f.* der Bart; der Widerhaken am Pfeil; der Kamm, der bei dem Grasmähen stehen bleibt; der Bart am Schlüssel.
Barzdéle, ės, *f.* Dim. dass.
Barzdotas, a, bärtig.
Barzdoczus, aus, *m.* der einen starken Bart hat.
Barzdzus, aus, *m.* dass.
Barzdinnis, e, mit einem Barte, einem Widerhaken versehen.
Barzdzei, iû, *m. pl.* ein Kraut, Bärenklau, Heracleum sphondylium.
Barzdùkai, ù, *m. pl.* kleine, langbärtige, unterirdische Leute, Gnomen.
Barzdskuttis, czio, *m.* ein Rasirmesser.
Bebarzdis, e, unbärtig.
Oszkabarzdis, dzio, *m.* Zwickband.
Oszkabarzdzei, û, *m. pl.* ein Kraut, s. u. **Ożys**.
Pabarzdis, dzio, *m.* der Zapfen am Sensenstiel.
Użbarzdis, dzio, *m.* der Widerhaken.

Básas, a, barfuß, barfüßig. **Basas einù**, ich gehe barfuß. **Basos rogės**, ein unbeschlenter Schlitten.
Básus, i, dass. Als Masc. **Basus**, aus, *m.* ein Barfüßermönch.
Báskojis, e, barfüßig.
Básnirszczias, a, der die Schuhe auf den bloßen Füßen, ohne Socken, trägt.

Baslis, io, *m.* ein Pfahl, ein Pflock (Sz.).

Bastau, sczian, stysu, styti, (Bd.), gewöhnlich und richtiger
Bastaus, sczians, stysûs, stytis, sich umhertreiben, vagabundiren. **Po** und **Pro swéta bastytis**, sich in der Welt umhertreiben.
Bastunas, o, *m.* ein Umtreiber, Vagabund.
Bastinėjûs, ėjaus, ėsûs, ėtis, sich viel, sich hie und da umhertreiben.
Atsibastau und **bastaus**, schlenternd und umherschweifend ankommen, sich hergeschleppt bringen.
Isibastau und **bastaus**, hineinschlentern.
Nusibastau und **bastaus**, umherschweifend wohin kommen.
Pabasta, ôs, *m.* ein Umtreiber.
Pabastunas, o, *m* dass.
Parsibastau und **bastaus**, vom Umtreiben zurückkehren.
Pérsibastau und **bastaus**, das Land durchstreichen.
Prisibastau, genug umherschweifen.

Baszt.., **Nabasztininkas**, s. u **Bażnas**.

Bátas, o, *m.* ein Stiefel, Halbstiefel, v. Poln. **Bót**.

Battis, czio, *m.* und
Battużis, io, *m.* Vgl. Rhesa Dainos S. 74: **Ay Batti, Batti, Battużi mano, Perleisk man tawo Mergytę.**

Batwynys, io, *m.* und ės, *f.* die rothe Rübe, Z'em. vom Poln. **Boćwina**, fast das echt Litt. **Barsztis**. Plur **Batwynei**, **Batwynys** und **Batwynes**, das unter **Barsztis** beschriebene Gericht.
Baczwynys, io, *m.* dass.

Bawilna, ôs, *f.* Baumwolle (Ragnit). Vgl. **Wilna**.
Bawilne, ės, *f.* dass.
Bawilninnis, e, baumwollen.

Bawólas, o, *m* ein Büffel (Bd.)

Bażijûs, ijaus, isûs, itis, etwas betheuern, hoch und theuer versichern, daß man die Wahrheit rede (nicht schwören, wie R. und M. haben).
Bażijimas, o, *m.* die Betheuerung einer Aussage.
Pasibażiju, ijau, isu, iti, = **Bażijûs**.
Pasibażijimas, o, *m.* die Betheuerung, Versicherung.
Prisibażiju = **Bażijûs**.
Susibażiju, dass.

Ussibażiju, dass.

Bażmas, o, *m.* eine große Menge, eine Masse von Menschen, Thieren, Körnern u. s. w.

Bażnas, a, fromm, andächtig, als Simplex nicht gebräuchlich, hängt sicher mit Poln. **Bog**, Gott, **Boży**, göttlich, nicht aber, wie es R. und M. andeuten, mit **Bażijůs** zusammen.

Bażnyczia, ós, *f.* die Kirche. **Ar jau isz bażnyczios**, **Ar jau iszlaike bażnyczią**, ist der Gottesdienst schon aus?

Bażnycze, ės, *f.* dass.

Bażnytéle, ės, *f.* Dim. eine kleine Kirche, eine Kapelle.

Bażnyczéle, ės, *f.* dass.

Bażnytinnis, e, zur Kirche gehörig. **Bażnytinne skreiste**, die Amtstracht der Geistlichen, der Talar.

Bażnytiszkas, a, dass. **Bażnytiszka skreiste**, der Talar

Bażnyczinszkas, a, dass.

Bażnytininkas, o, *m.* ein Kirchengänger; auch ein Kirchenvorsteher.

Bażnyczininkas, o, *m.* dass.

Bażnytkas, o, *m.* Kirchengänger. **Bażnytkams einant**, als die Leute aus der Kirche gingen (Tilsit).

Bażnytkēmis, mjo, *m.* ein Kirchdorf; auch Name des Dorfes Coadjuten oder vielmehr desjenigen Theiles des Dorfes, in welchem ehemals die Kirche stand.

Bażnyczkēmis, mjo, *m.* dass.

Bażnytpinningei, iû, *m. pl.* der Kirchendecem.

Bażnyczpinningei, iû, *m. pl.* dass.

Atsibażnycziôju, awaû, ô-u, óti, nach dem Wochenbette Kirchengang halten.

Nůbażnas, a, Adv. ay, fromm, andächtig; erbaulich. **Nubażną gywénimą westi**, einen frommen Wandel führen. **Nůbażna gēsme**, ein frommes, erbauliches Lied.

Nůbażnyste, ės, *f.* Andacht, Frömmigkeit.

Nůbażninkas, e, *m. f.*, gewöhnlicher aber **Nabażninkas**, e, *m. f.* der, die selige, verstorbene. Wird auch mit dem Gen. construirt, **Kuningo nabażninkas**, der verstorbene Pfarrer.

Nůbasztininkas, e, *m. f.*, dass. gewöhnlicher

Nabasztininkas, e, *m. f.* dass.

Pabażnas, a, = **Nůbażnas**, aber weniger gebräuchlich.

Pribażnytis, czio, *m.* die Vorhalle, der Vorhof der Kirche.

Pribażnyte, ės, *f* dass.

Bay. Fragepartikel, bei Sz. statt **Bau**; vielleicht ist es auch nur Druckfehler.

Baibetis, io, *m* eine Walkmühle (Qu.).

Baidau. dyti, **Baidykle** u. s. w. s. **Bijau**.

Baigiu und **Baigstu**, selten **Baigmi**, **baigiau**, **baigsu**, **baigti**. etwas Angefangenes fortsetzen, zu Ende führen, vollenden. **Kalbą baigti**, seine Rede beendigen. **Maldas baigti**, zu Ende beten, ausbeten. Vgl **Bengiu**.

Baigimas, o, *m.* die Fortsetzung, Beendigung.

Baigiûs, gtis, enden, sich enden, ein Ende nehmen.

Iszbaigiu und **baigstu**, ganz vollenden; den Vorrath aufzehren, ausessen, austrinken.

Nubaigiu, etwas zu Ende bringen, damit fertig werden. **Ar nubaigei ruggius**, wirst du mit dem Roggen, mit der R. geernte fertig werden?

Pabaigiu, vollenden, vollführen, endigen. **Pabaigti amżią prē to**, sein ganzes Leben dabei zubringen, ausharren.

Pabaigimas, o, *m.* Vollendung.

Pabaiga, ôs, *f.* das Ende, der Schluß. **Pabaiga gywastės**, das Lebensende. **Apē sawo pabaigą dumoti**, sein Ende, an seinen Tod denken. **Ant pabaigôs**, zum Beschluß. **Nepabaigtas**, a, unvollendet.

Pabaigtojis, o, *m.* der Vollender.

Pabaigējas, o, *m* dass.

Pabaigtuwe, ės, *f.*, gew. im Plur. **Pabaigtuwes**, der Schmaus, der nach vollendeter Arbeit. z. B. nach dem Kornmähen, nach der Ernte, nach dem Mistführen u. s. w. gegeben wird.

Pasibaigiu, sich endigen, zu Ende gehen; verscheiden, sterben. **Pasibaigē**, es ist vollbracht. **Géray pasibaigti**, einen guten Ausgang gewinnen.

Pribaigiu, zu Ende bringen, abthun, den Rest geben, vollends todtschlagen. **Ne wērik wilkui**, **ji ne pat's pribaigęs**, traue dem Wolf nicht, wenn du ihm nicht selbst den Rest gegeben hast. **Ta galwiją dar pribaigsi**, das Stück Vieh wirst du noch zu Ende bringen

Baigus, **Baiginu**, **Baigsztus**, s u. **Bijau**.

Baika, ôs, *f.* Fabel, Mährchen, Zem. v. Poln. **Bayka**.

Bailus, **Bailybe**, **Bailinu**, s. u. **Bijau**.

Baime, **Baimus**, **Baimingas**, s. u. **Bijau**.

Bainûnai, û, *m. pl.* großes reformirtes Kirchdorf bei Darkehmen.

Bainingai, û, *m. pl.* Forstamt bei Wehlau.

Bainingkēmei, mjû, *m. pl.* Name zweier Dörfer, bei Ragnit und bei Pillkallen.

Bais, **Baisus**, **Baisēti** s. u. **Bijau**.

Bau, Frageartikel, bes. vor der directen Frage, mit dem Nebenbegriff des Zweifelns. **Bau gana yra**, ist es auch genug? **Bau géray iszwirrei**, hast du auch gut gekocht? **Bau jis**, ob er es auch ist? **Bau muszą galwą i akmenį**, schlägt man auch den Kopf an einen Stein?

Baugi, dass. **Baugi norētum**, möchtest du es wohl haben wollen? **Baugi namēj yra**, ist er denn auch zu Hause?

Baune, ob nicht?

Baubis, bjo, *m.* nur in der Verbindung **Jaucziû baubis**, der Hirten- oder Heerdengott der Alten; auch **Jaucziû bobis**.

Baubju, bjau, bau, bti, brüllen, v. Ochsen, vom Hirsch; brummen, v. Bär. **Werszù ne blówęs ir jaurziù ne bauhsi,** was man jung nicht geübt, wird man im Alter nicht können.

Baubimas, o, *m.* das Gebrüll, die Hirschbrunst.

Baubieru, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig oder leise brüllen, einmal aufbrüllen.

Atbaubju, aufbrüllen, ein Gebrüll ausstoßen, anfangen zu brüllen; auch wiederbrüllen, das Gebrüll erwiedern.

Užbaubju, aufbrüllen, anfangen zu brüllen.

Baublys, Baubiu s. u. **Bublys.**

Baudėju, Pasibaudėju s. u. **Budu.**

Baudis, dzio, *m.* nur in dem Compos. **Szaszbaudis,** s. u. **Szaszas.**

Baudu, dėjau, dėsu, dėti, häufiger

Baudziu, baudziau, bausu, bausti, züchtigen, in verschiedenen Gegenden von verschiedenen Graden der Züchtigung gebraucht, daher ermahnen, mustern; zum Fleiße anhalten, antreiben; hart züchtigen, strafen, schlagen.

Baudimas, o, *m.* Züchtigung.

Baudėjimas, o, *m.* dass.

Baudėjas, o, *m.* der Züchtiger, Zuchtmeister.

Baudėtojis, o, *m.* dass.

Baustus, i, der oft gezüchtigt wird oder worden ist, daher wohlgezogen, erzogen. **Nebaustus,** ungezogen.

Baustuwe, ės, *f.* eine Zucht- oder Strafanstalt. (Sz.).

Apbaudziu, züchtigen, bestrafen.

Ibaudziu, strafen, züchtigen, durch Züchtigungen einschüchtern, zahm, scheu machen.

Iszbaudziu, hart züchtigen, den Rücken ausgerben, ausklopfen.

Nubaudziu, dass.

Pabaudziu, züchtigen, strafen.

Pérbaudziu, gründlich züchtigen.

Subaudziu, hart züchtigen, tüchtig durchprügeln.

Baudzawa, ōs, *f.* der Frohndienst, das Scharwerk. **Baudzawą sekti, į baudzawą eiti,** zum Scharwerk, zum Frohndienst gehen.

Baudzawáte, ės, *f.* Dim. dass.

Baudzawiszkas, a, den Frohndienst betreff.

Baudzawiszkis, e, *m. f.* ein Scharwerker, gewöhnlicher

Baudzauninkas, *m.* **ke,** *f.* Plur. **Baudzauninkai,** Scharwerker, Frohndienstleute auf Aemtern und Gütern, die ehemals ohne Lohn dienten.

Baudzpinnigei, iû, *m pl.* Scharwerksgeld.

Baugi s. **Bau.**

Bauginu, Baugus, Baugsztus u. s. w. s. u. **Búgstu.**

Baukszius, Baukszlinu, ungenaue Schreibart für **Baugsztus** u. s. w.

Baustas, Baustus, s. u. **Baudu.**

Be, Präpos. m. d. Gen., ohne, bei Maaß- u. Zeitbestimmungen, weniger als, eher als. **Be auksino ne parduosu,** für weniger als einen Gulden werde ich es nicht verkaufen. **Be poryt ne galės' ji palaidoti,** vor übermorgen werden sie ihn nicht begraben können. Mit Substantiven zusammengesetzt bildet es possessive Adjectiva, als **Betėwis,** vaterlos **Bebernis,** kinderlos, **Bedugnis,** grundlos, **Bedėwis,** der keinen Gott hat, ein Atheist.

Be, wird häufig mit Verbalformen verbunden, ohne daß eine specifische Bedeutung dieser Vorsetzsylbe sich angeben ließe; zuweilen scheint sie die Dauer, die Vertheilung der Handlung auf eine längere Zeit und daher eine Milderung derselben anzudeuten, z. B. **Bekrutiam,** wir rühren uns ja noch, wir sind ja noch am Leben. **Belaukiant, Belaukdamas,** indem man wartet. Bei den reflexiven Verbis tritt, wie bei den vorgesetzten Präpositionen, die Reflexivsilbe zwischen **Be** und die Wurzel.

Beabas, o, *m.* eine Buchstabir oder Sylbentafel, die mit **b a ba** anfängt.

Bébrė, ės, *f.* eine Biersuppe

Bébrus, aus, *m.* der Biber, früher in Littauen heimisch, jetzt aber ganz verschwunden. Vgl. auch **Wébrus. Bébraus pautai,** Bibergeil.

Bébrinnis, e, was den Biber betrifft oder von Biberhaaren gemacht ist.

Bébruwėte, ės, *f.* Biberstätte, Name eines Gutes bei Ragnit.

Bėda, ōs, *f.* Alles, was dem Menschen schwer ist zu ertragen, daher Noth, Unglück, Leid, Sorge, Angst, Gefahr u. s. w. **Bėda moteriszkam wissur eiti,** es ist für eine Frau schwer, überall hinzugehen. **Raits jis gal, alle pėsczIam jam bėda,** reiten kann er, aber zu Fuß zu gehen wird ihm schwer. **Bėda man,** ich bin übel daran, wehe mir. **Į bėdą ateiti** oder **ieiti,** in Gefahr, in Noth gerathen. **Isz bėdōs iszeiti,** aus Noth kommen. **Ateisenti bėda,** die bevorstehende Entbindung.

Bėdinu, inau, isu, inti und **iti,** drücken, bedrängen, quälen, unglücklich machen.

Bėdawóju, ójau, ósu, óti, in Bedrängniß, im Unglück, in Noth sein.

Bėdzus, aus, *m.* ein unglücklicher, armer Mensch, armer Schelm, armer Tropf.

Bėdė, ės, *f.* dass.

Bėdullis, e, *m. f.* dass.

Bėdnas, a, elend, arm, gedrückt. **Mes bėdni Lėtuwninkai,** wir sind ja arme Littauer. **Tai bėdni daiktai yr',** das ist ein schlimmes Ding. **Bėdnasis, noji,** der, die Arme, Elende. **Bėdnay,** Adv. elendiglich.

Bėdningas, a, elend, jämmerlich.

Bėdnummas, o, *m.* Elend, Noth, Sorge, Bedrängniß.

Subėdawotas, a, bedrängt, in Noth befindlich.

Bedu, (ėti ?) graben, **ką,** nach etwas (Sz.).

Bedėjas, o, *m*. ein Gräber. (Sz.).
Molbedis, dzio, *m*. eine Lehmgrube. (Bd.).
Beg, **Begù**, ob denn? in zweifelnder Frage. **Begne**, ob nicht?
Bėgu und **Bėgmi**, bėgau, bėgsu, bėgti, laufen, fliehen. **Akrutù bėgti**, absegeln. **Pûdas bėg'**, der Topf leckt, hat einen Leck. **Ant kokio bėgti**, an etwas anlaufen. **Żėmai bėgant**, bei Abgang des Winters. **Kale bėg**, die Hündin ist läufisch, brünstig. **Karwe bėg' su bulù**, die Kuh ist läufisch. **Bėginczio pėdai**, **stowinczio kraujai**, es ist besser, davon laufen, als in der Gefahr stehen bleiben. **Bėgtė bėgti**, sehr laufen, eilig davon laufen.
Bėgimas, o, *m*. das Laufen, die Flucht.
Bėgas, o, *m*. die Flucht. **Ant bėgo leistis**, die Flucht ergreifen.
Bėgis, io, *m*. der Lauf, die Flucht.
Bėgte, ės, *f*. das Laufen, der Lauf.
Bėgsta, ōs, *f*. die Flucht.
Bėgus, i, laufend, flüchtig.
Bėgunas, o, *m*. ein Flüchtling, Flüchtiger; ein Läufer; ein Umtreiber, Umherstreicher.
Bėgune, ės, *f*. dass. auch adject. **Bėgune żwaigżde**, ein Planet.
Bėgunėlis, io, *m*. Dim. ein Flüchtling, Durchgänger.
Bėgioju, giojau und giawau, giosu, gioti, hin und her laufen, unstät umherlaufen.
Bėginėju, ėjau, ėsu, ėti, umherlaufen, oft wohin laufen. **I kareziamą bėginėti**, oft in die Schänke laufen.
Bėginėjimas, o, *m*. das Umherlaufen, das wiederholte Laufen.
Bėgdinu, inau, isu, inti, laufen lassen.
Apbėgu, etwas belaufen, berennen, Jemand umlaufen.
Apbėginėju, belaufen, berennen, z. B. eine Stadt.
Apsibėgmi, sich belaufen, von der Kuh, der Hündin.
Atbėgu, zurücklaufen, herlaufen, hergelaufen kommen. **Ne atbėgo nėksay**, Niemand lief herbei, zu Hilfe.
Atbėgdinu, herlaufen lassen.
Ibėgu, hineinlaufen, hineinfließen. **Akrutù ibėgti**, einlaufen, anlanden.
Ibėgimas, o, *m*. der Einlauf, Einfluß.
Ibėginėju, oft hineinlaufen.
Ibėgdinu, einlaufen lassen, einflößen, einfüllen, **i ryką**, in ein Gefäß.
Iszbėgu, **Iszbėgmi**, herauslaufen; auslaufen, ausfließen; entlaufen, entfliehen; einer Gefahr entgehen, entkommen; einer Sache entwachsen. **Akrutù iszbėgti**, absegeln. **Iszbėges yra czėsas**, die Zeit ist abgelaufen **Isz mażù iszbėgti**, **bet didzio ne pawyti**, mittelmäßig bleiben.
Iszbėgimas, o, *m*. das Herauslaufen, das Entkommen, die Flucht; der feindliche Ausfall.

Iszbėginėju, fliehen, entlaufen.
Iszbėgioju, aus einander rennen.
Nubėgmi, **Nubėgu**, herablaufen, ablaufen, abfließen; weglaufen; wohin laufen.
Nubėgimas, o, *m*. der Abfluß des Wassers.
Pabėgmi, **Pabėgu**, weglaufen, entfliehen, weichen. **Żėma pabėga**, der Winter geht ab. **Lėdas pabėga**, das Eis geht ab, geht auf. **Plaukai pabėga**, die Haare fallen aus. **Gadyne szio czėso jau pabėgo**, die Zeiten sind nicht mehr. **Pabėgusi kwarba**, eine versch offene Farbe. **Jam pabėgus**, da er entlaufen war. **Tai ne pabėgs**, das läuft nicht weg, damit hat es Zeit.
Pabėgstu, dass. (Sz.).
Pabėgimas, o, *m*. die Flucht.
Pabėgunas, o, *m*. ein Flüchtling, ein Abtrünniger.
Pabėgunis, e, abtrünnig.
Pabėgtinay pa- oder **iszmuszti**, in die Flucht schlagen.
Pabėginėju, unstät fliehen, flüchten.
Pabėgioju, dass.
Pasibėgmi, sich belaufen, sich begatten, von Kühen, Stuten, Hunden. **Karwe jauczius pasibėge**, die Kuh beläuft sich.
Parbėgu, zurücklaufen.
Pérbėgmi, **Pérbėgu**. herüber oder durchlaufen; überlaufen, zum Feinde übergehen.
Pérbėginėju, durchstreichen die Gegend, das Land.
Pérbėgioju, herüberlaufen.
Prabėgmi, **Prabėgu**. vorbeilaufen, vorüberlaufen; im Laufe Einem zuvorkommen, ihn überholen.
Prabėgtojis, o. *m*. ein Vorläufer.
Prasibėgioju, sich verlaufen, sich berennen in etwas.
Pribėgmi, **Pribėgu**. hinzulaufen, heranlaufen; anlaufen, im Laufen oder Fahren anstoßen; seine Zuflucht nehmen zu etwas: zulaufen, zuströmen, v. Wasser. **Pri kranto pribėgti**, anlanden, anlegen.
Pribėgimas, o, *m*. das Anlaufen, Anlegen; der Zufluß; die Zuflucht.
Pribėga, ōs, *f*. die Zuflucht.
Prisibėgmi, einen Anlauf nehmen zu einem Sprunge.
Prisibėgioju, sich satt, sich müde laufen.
Prisibėginėju, dass.
Subėgmi, **Subėgu**, zusammenlaufen. **Subėga**, es entsteht ein Auflauf, ein Conflux. **Pėnas subėga**, die Milch schiebt sich beim Kochen zusammen, gerinnt.
Subėgimas, o, *m*. der Zusammenlauf.
Subėgioju, zusammenlaufen.
Subėginėju, dass.
Susibėgmi, bėgu, von allen Seiten zusammenlaufen; auch gegen eitig einander anrennen.
Susibėgimas, o, *m*. der Zusammmenlauf, Tumult.

Użbėgmi, Użbėgu, auf etwas hinauflaufen, laufend auf oder an etwas stoßen, antreffen, entgegenlaufen. **Wilko bėginėdam's użbėgsi loki,** du wirst aus dem Regen in die Traufe kommen. **Wilk's bėgiodam's bille ką użbėga,** ein unverschämter Bettler rennt Jeden an.

Użbėgimas, o, m. das Antreffen, Begegnen.

Bejė, freilich, allerdings.

Bėkėre, ės, m. der Bäcker. (Germ.)

Bėkėrėne, ės, f. die Bäckerfrau.

Bėkėrauju, awau, ausu, auti, das Bäckerhandwerk treiben.

Bėkis, io, m. ein Becken, Handbecken.

Béldu, dėjau, dėsu, dėti, und

Béldziu, béldziau, bélsu, bélsti, pochen, klopfen, poltern. **I durrys bélsti,** an die Thüre pochen.

Baldau, dziau, dysu, dyti, stark stoßen oder klopfen.

Baldóju, ójau, ósu, óti, klopfen.

Baldaus, dytis, sich zerstoßen, sich zerstuckern, z. B. auf dem Wagen. **Mes baldomes po swėtą,** wir zerstuckern uns in der Welt, lassen uns umherstoßen. **Besibaldau aplinkù,** ich stoße mich hie und da umher.

Baldas, o, m. der Stößel, ein unten mit einer Scheibe versehener starker Stab, mit dem die Fischer auf das Wasser hart aufstoßen, um die Fische in die Netze zu scheuchen.

Baldus, i, stößig, holperig, vom Wege. **Baldù yra kėlauti,** es ist holperig zu fahren.

Bildu und **Bildziu, dėjau, dėsu, dėti,** poltern, klopfen, pochen; rasseln, klappern, z. B. von den Wagenrädern; prasseln, von der Flamme. **Prė durriù bildėti,** an die Thüre klopfen.

Bildau, dziau, dysu, dyti, dass.

Bildénu, énau, ésu, énti, dass.

Bildinu, inau, isu, inti, dass.

Bildėjimas, o, m. das Poltern, Rasseln, Gerassel.

Bildėsis, io, m. dass. **Didziù bildėsiù pulti,** mit großem Gepolter fallen.

Bildùkas, o, m. ein Poltergeist.

Bildzùkas, o, m. dass.

Bildúnas, o, m. dass.

Atbildu, mit Gepolter, Gerassel ankommen. **Weżimas atbilda,** der Wagen kommt angerasselt.

Nubildinu, niederpoltern, bei Rhesa Dainos S. 62 f r niederschießen gebraucht.

Pabildu, poltern, rasseln, u. s. w.

Pabildénu, dass.

Pabildimas, o, m. das Poltern, Rasseln.

Bémbrotas, o, m. eine Biersuppe.

Bemelay, gewiß, ohne Zweifel. (R. M.).

Ben, wenigstens, doch wohl, bes. in der ungeduldigen oder zweifelnden Frage. **Ben wéną kartą,** wenigstens doch einmal? **Ben kartą métůse,** doch wenigstens einmal im Jahre. **Ben ikki kur,** bis wohin denn wenigstens? **Ben wéną graszi pridėk,** lege doch wenigstens einen Groschen zu. **Ben ne, Benne,** nicht wenigstens? nicht vielleicht?

Bėnasas, o, m. (Germ.) ein Böhnhaase, d. h. ein Handwerker, der nicht Gewerksmitglied ist, daher ein Pfuscher, Sudler.

Bendikkas, o, m. Benedict

Bendikszaknis, ės, f. Benedictenwurzel.

Bendras, o, m. ein Mascopist, Theilbebesitzer, der etwas mit einem Andern zur Hälfte hat. **Urėdo bendras,** Amtsgenosse, College.

Bendras, a, Adv. **ay,** gemeinschaftlich, gemeinsam, zur Hälfte, in Mascopie. **Bendras gywénimas,** das Zusammenwohnen. **Bendras arklys wissadù lėsas,** ein Pferd, das zweien Herren gehört, ist immer mager.

Bendriszkas, a, Adv. **ay,** dass.

Bendrininkas, o, m. ein Theilhaber.

Bendrystė, ės, f die Mascopie, der gemeinschaftliche Besitz; nach Sz. auch der gesellige Umgang, der Verkehr.

Bendrynay, Adv. zur Hälfte, auf halben Antheil. **Bendrynay pelnysiwa,** wir wollen uns den Gewinn theilen.

Bendrauju, awau, ausu, auti, mit Jemand zugleich Theil haben an etwas, Mitbesitzer sein.

Bendráwimas, o, m. die Mitbesitzerschaft.

Bendratėwainis, io, m. Miterbe.

Bendrawardis, dzio, m. Namensvetter.

Bambabendris, io, m. Ehebrecher.

Kużbendris, io, m. ein Hahnrei, s. **Kużys.**

Susibendrauju, eine Mascopie mit einander eingehen.

Benduga, ós, f. die Rahne oder der Balken, auf welchem die einzelnen Hölzer eines Holzflosses ruhen. (Bd. Qu.).

Bendzus, aus, m. Benedict.

Benebemelay, Adv. was doch nicht? (R. M.)

Bengiu, giau, gsu, gti, vollenden. Vgl. **Baigiu.**

Pabengiu, vollenden, zu Ende führen.

Nepabengtas, a, unendlich, unermeßlich.

Pabengtuwe, ės, f. gew. im Plur. **Pabengtuwes,** der Schmaus nach vollbrachter Arbeit, z. B. nach der Ernte.

Pabengtuwis, wjo, m. dass.

Pabangas, o, m. das Ende, der Ausgang einer Sache.

Pabanga, ós, f. dass.

Pasibengiu, ein Ende nehmen, enden, aufhören. **Tà liggà pasibenge,** an der Krankheit hat er geendet.

Benyna, ós, f. Benigna.

Bėningis, io, m. (— ⏑ ⏑) die Lucht, der Bodenraum über einem Gebäude (Krottingen).

Bent, nach M. = **Ben.**

Bepig, ein Adv., dessen Bedeutung sich am besten aus folgenden Beispielen ergiebt. **Bepig taw,** oder **Bepig su tawim,** wohl

dir! du haſt gut reden! wenn es ſo ginge, ſo leicht würde, wie dir! **Bepig su tom'**, damit hat es gute Wege, damit hat es keine Noth, daran fehlt es nicht. **Bepig butu rupinti**, mit dem Sorgen ginge es ſchon, daran laſſen wir es nicht fehlen.

Bér', contrahirt aus **Be yra**.

Béralas, **Béralis** ſ. u. **Beriu**.

Béránka, ôs, *f.* ein Roſt zum braten.

Béras, a, braun, kaſtanienbraun, beſ. v. Pferden gebraucht.

Béris, io, *m.* der Braune, ein braunes Pferd. **Szwésay béris**, ein hellbraunes Pferd.

Bérélis, io, *m.*
Bérytis, czio, *m.*
Béružis, io, *m.* } Dim. daſſ.

Bérokas, a, bräunlich.

Jůdbéris, e, ſchwarzbraun.

Jůdbérélis, io, *m.* Dim. der Schwarzbraune.

Jůdbérytis, czio, *m.* daſſ.

Berge, ês, *f.* Brigitte.

Beriù, **bériau**, **bérsu**, **bérti**, ſtreuen, ſchütten, z. B. Korn in den Backofen, das Getreide würfeln. **Kruszà bére**, es hagelt.

Béralas, o, *m.* Brodtkorn, das, bevor es zu Schrot gemalen, zuvor im Backofen gedörrt wird.

Béralis, io, *m.* daſſ.

Beralinnis, e, von ſolchem Korn bereitet. **Beralinne dûna**, Brodt von Schrotmehl.

Bérsywe, ês, *f.* eine Wurfſchaufel zum Würfeln des Getreides (Memel).

Barstau, **sczau**, **stysu**, **styti**, ſtreuen, ſprengen.

Byrù, **éjau**, **ésu**, **éti**, intranſ. ſtreuen, vom Getreide, das aus den Aehren fällt, wenn man es zu lange auf dem Felde ſtehen läßt. **Ruggiei jau byr'**, der Roggen ſtreut ſchon, iſt ſchon überreif. **Yra, alle ir byra**, es iſt da, aber es fällt auch etwas ab.

Byrus adyninkas, eine Sanduhr. (Sz.).

Apberiu, beſchütten, beſtreuen.

Apbarstau, beſtreuen. **Druskà apbarstyti**, mit Salz beſtreuen oder einreiben.

Atbarai, û, *m pl.* das Getreide, welches ſich beim Würfeln verſtreut, die Abgänge. (Memel).

Iberiu, einſtreuen einſchütten. **Jawus į żémę ibérti**, die Saat in die Erde ſtreuen, ſäen

Ibarstau, daſſ.

Isibarstau, ſich einſtreuen, beſ. von entſtehenden Ausſchlägen gebraucht. **Isibarsta man wotys**, es zeigen ſich Schwären an meinem Körper.

Iszberiu, ausſtreuen, ausſchütten.

Iszbarstau, ausſtreuen, zerſtreuen.

Iszbarstimas, o, *m.* die Zerſtreuung.

Iszbyru, ausfallen, ſich ausſtreuen, vom Getreide gebraucht, ſ. **Byru**.

Issibarstau, ſich zerſtreuen, aus einander laufen, fliehen; verwerfen, von Thieren, beſ. von Schweinen (vgl. **Issimetu**); mit einem Ausſchlage behaftet werden, ausſchlagen. **Issibarste galwa néżù**, der Kopf iſt ausgeſchlagen.

Issibarstimas, o, *m.* die Flucht.

Paberiu, ſchütten, ſtreuen, verſchütten.

Pabarstau, verſtreuen, verſchütten; mit etwas beſtreuen, beſprengen.

Priberiu, heranſchütten, dazuſchütten.

Prisibarstau, einen Ausſchlag bekommen, ausſchlagen. **Galwa prisibarste néżù**, der Kopf iſt ausgeſchlagen.

Saberinnis alus, Herbſtbier, Bier von altem aufgeſchüttetem Getreide.

Subarstau, zerſtreuen.

Użberiu, ausſchütten, hinaufſchütten, beſchütten.

Użbarstau, daſſ.

Berksze, ês, *f.* Mädchennamen (Ragnit). Vgl. vielleicht **Berge**.

Berlynas, o, *m.* Berlin.

Bérnas, o, *m.* urſprünglich das Kind, der Sohn (vgl. die folg. Derivata neben Lett. **Behrns**, Skandin. **Barn**), iſt aber in dieſer Grundbedeutung nicht mehr gebräuchlich, ſondern bezeichnet heute ausſchließlich den Knecht, (der des mangelnden Sohnes Stelle als Helfer bei der Arbeit einnimmt; dieſelbe Ideenvertauſchung finden wir bei **Waikas** im Litt. u. Preuß.). **Per bérna stow**, er dient als Knecht.

Bernélis, io, *m.*
Bernátis, czio, *m.*
Bernytis, czio, *m.*
Bernużis, io, *m.*
Bernużélis, io, *m.*
Bernużátis, czio, *m.*
Bernużytis, czio, *m.*
Bernyczużis, io, *m.*
Bernyczużélis, io *m.* } Dim. Söhnchen, Knäblein, in Dainos der Geliebte.

Bernêne, ês, *f.* des Knechts Frau.

Berniszkas, a, knechtiſch, nach Knechts Art, dem Knechte angehörig.

Bernyste, ês, *f.* Knechtſchaft.

Bebérnis, e, kinderlos.

Pusbérnis, io, *m.* ein Halbknecht, Dienſtburſche.

Beród's, **Berót's**, Adv. freilich, jawohl.

Berszta, **Berszti**, **Berszt' jawai**, das Getreide fängt an weiß zu werden, zu reifen.

Bersztas, o, *m.* (Germ.) eine Bürſte, auch im Z'em.

Bersztoju, **awau**, **osu**, **oti**, bürſten.

Berszláwimas, o, *m.* das Bürſten.

Bertainis, **Berteinis**, io, *m.* ein Viertel, z. B. einer Tonne, eines Scheffels, einer Meile, einer Elle, eines geſchlachteten Viehs u. ſ. w.; beſ. bedeutet es auch ein Fach in der Scheune, deren je zwei, auf jeder Seite der Dreſchtenne befindlich ſind, und in denen das noch ungedroſchene Getreide liegt (Ragnit, Memel). **I bertaini mesti**, **krauti**, **dėti**, in das Fach werfen, ſteihen. **Penkiû bertainû platus**, fünf Viertel breit z. B. Leinemand.

Bertininkas, o, *m.* ein Sack, der ein Viertel Scheffel faßt. (Bb.).

Bertėninkas, o, *m.* dass. (Qu.)
Bertulis, io, *m.* Berthold (bei Memel, aber selten).
Bertuliszkei, ů, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Beržas, o, *m.* die Birke. Plur. **Beržai**, Birkenreiser, Maien, mit denen man in Pfingsten die Häuser ziert.
Beržėlis, io, *m.* Dim. die Birke: auch der Maimonat.
Beržinnis, e, birken, von Birken. **Beržinne malka**, Birkenholz. **Beržinnis kucus**, auch **Beržinnis** allein, ein birkener Knüttel.
Beržinnis, io, *m.* der Maimonat.
Beržėlinnis, io, *m.* dass.
Beržynas, o, *m.* ein Birkenwald, daher **Beržynas** und Plur. **Beržynai**, häufiger Dorfname.
Beržyne, ės, *f.* dass.
Beržynėlis, io, *m.* Dim. dass.
Beržynátis, czio, *m.* dass.
Beržininkai, ů, *m. pl.* Leute, die unter Birken wohnen. Name mehrer Dörfer.
Beržlis, io, *m.* im Plur. **Beržlei** (gew. **Biržlei**) die herabhängenden langen Aeste der Birke.
Beržgirre, ės, *f.* (Birkenwald), Dorf bei Labiau, wird von den Bewohnern jener Gegend gewöhnlich, aber misbräuchlich **Berzgirre** gesprochen.
Beržkalnis, io, *m.*, (Birkenberg), auch im Plur. **Beržkalnei**, Kirchdorf im Kreise Insterburg.
Beržkupjei, ů, *m. pl.* Dorf bei Insterburg.
Beržkurrei, iů, *m. pl.* Dorf bei Gumbinnen.
Beržlaukai, ů, *m. pl* Dorf bei Muldschen.
Paberžis, io, *m* eine Pilzenart, die unter Birken wächst, Birklinge, auch **Pukiunis** genannt.
Berždzia, ôs, *f.* Adj. giest, nicht tragend, von Kühen, zuweilen auch von Stuten; nach Sz. auch von einer jungen Kuh gebraucht, die noch kein Kalb gehabt hat. **Wis berždzia karwe**, eine Kuh, die immer giest, die unfruchtbar ist. **Berždzia pusse nyczių**, die Hälfte der Hewelten, die ohne Augen ist.
Berždze, ės, *f.* dass.
Berždyne, ės, *f.* (Z'em.) eine junge Kuh, Ferse, Stärke.
Bės, vielleicht, etwa, bes. in Fragen.
Bėsgi, dass. **Bėsgi ne žino**, sollte er es nicht wissen?
Bėsas, o, *m.* der Böse, der Teufel (zu **Bijau**, **Baisus** gehörig?). **Bėso rytas ir iszsziktas** vom Teufel gefressen und wieder ausgeworfen, sagt man von einem bösen Processer.
Besi, vor Verbalstämmen, die Vorsetzsylbe **Be** mit der Reflexivsylbe **si**.
Bėsko, darum. **Bėsko sako**, darum sagt man, bei Anführung eines Sprichworts.
Bėskogi, dass.
Bėsogai, ů, *m. pl.* ein Ränzel, Felleisen (M.).

Bestija, ôs, *f.* Bestie, üblicher Ausdruck für Thiere, deren Fleisch nicht gegessen wird.
Bestije, ės, *f.* dass.
Bėt, Conj aber, sondern. **Bet ne**, aber nicht.
Betaig, **Betaigi**, dennoch.
Betlija, ôs, *f.* Bethlehem.
Bėz = **Bės**, s. d.
Bézas, o, *m.* = **Bézdas**, s. d.
Bezas, o, *m.* = **Bezdas**, s. d.
Bézdas, o, *m.* der Holunder, Flieder.
Bézdus, aus, *m.* dass.
Bézdis, dzio, *m.* dass.
Bézdůga, ôs, *f.* Holunderbeere.
Bézdůge, ės, *f.* dass.
Bezdas, o, *m.* auch **Bezas**, ein Bauchwind, Furz.
Bezda, ôs, *f.* dass.
Bezdalas, o, *m.* dass.
Bezdalys, io, *m.* dass.
Bezdálus, aus, *m.* der oft einen Wind streichen läßt, ein Stänkerer, als Schimpfwort gebraucht.
Bizdzus, aus, *m.* dass.
Bezdinne, ės, *f.* der Hintere.
Bezdu, dėjau, dėsu, dėti, einen Wind streichen lassen.
Bezu, ėti, dass.
Bezdėjimas, o, *m.* das Streichenlassen.
Nusibezdu = **Bezdu**.
Pabezdu, dass.
Pasibezdu, sich bestänkern.
Susibezdu, sich gegenseitig bestänkern.
Kiaulbezys, io, *m.* s. v. **Kiaule**.
Kuzbezdalis, io, *m.* s. d.
Skuzbezdalis, io, *m.* s. d.
Skuzbezalis, io, *m.* dass.
Bezdonis, io, *m.* der Affe.
Bezdone, ės, *f.* dass.
Bezdzonis, io, *m.* dass.
Bezdzone, ės, *f.* dass.
Bezdzona, ôs, *f.* dass.
Bezdzonka, ôs, *f.* dass.
Bezdzanka, ôs, *f.* dass.
Bezdzénka, ôs, *f.* (gewöhnlichste Form) dass.
Bezdzénkas, o, *m.* dass.
Bezlėpytis, czio, *m.* ein Taugenichts, Thunichtgut, der zu nichts zu gebrauchen ist. Plur. **Bezlėpyczei**, Possen.
Bezlėpycze, ės, *f.* dass.
Bezlėpyczia, ôs, *f.* im Plur. **Bezlėpyczios**, Possen, Kindereien, Narrenpossen; in den Hafgegenden auch im Sing. als Schimpfwort gegen Personen gebraucht. **Netikusos bezlėpyczios**, dumme Zoten.
Bėzmėnas, o, *m.* die Schnellwage, der Besemer, sonst **Swartis** genannt.
Bezu, ėti, s u. **Bezdas**.
Bey, und, auch, in der Regel nur bei der Verbindung zweier nahe und natürlich zusammengehörender Begriffe gebraucht. **Déna bey naktis**, Tag und Nacht. **Adomas bey Jéwa**, **pirmu du žmonů**, Adam und Ewa, die beiden ersten Menschen.

Beigiu, beigti, selten für **Baigiu** geschrieben.

Bibeziû bobélis, der Gartengott der Heiden (Bd.).

Bybis, bjo, *m* das männliche Schamglied, nur v. Menschen gebraucht; bei Thieren **Myżékle** genannt.

Bybas, o. *m.* dass.

Bybélis, lo, *m.* Dim. dass.

Biblija, ôs, *f.* die Bibel, nicht sehr gebräuchlich; dafür gew. **Szwentas rásztas.**

Bybelis, io, *m.* dass. (Ragnit).

Biblé, ês, *f.* dass. (J'em.).

Bibliszkas, a, biblisch.

Bibeliszkas, a, dass.

Bicznas, a, wacker, muthig, munter; stolz, großthuerisch; auch fein, artig, höflich. **Biczna mérga**, eine wackere Magd.

Bicznus, i, dass.

Bicznay, Adv. dass. **Bicznay eiti**, munter, muthig gehen, v. Pferden; stolz einherschreiten, v. Menschen.

Bicznummas, o, *m.* Munterkeit; Stolz.

Biczus, Biczullis, s. u. **Bitte.**

Bigstu, bigti, s. **Bingstu.**

Bijau, bijójau, bijósu, bijóti, etwas oder sich vor etwas fürchten, m. d. Gen. **Ugnês bija**, er fürchtet sich vor Feuer. (Die Wurzel ist **Bi**, Sanskr. **Bhî**, daher Inf. **bî-óti**, woraus durch Auflösung von **î** in **ii, ij, bijóti** entsteht. Das Wildbhi ist **Bai**, daher **Bai-dau, Bai-gus, Bai-me, Bai-sus** und mit Auflösung des **ai** in **aj, Bajus.** Dagegen gehören die von R. und M. hieher gezogenen Formen **Pabudzey, Búgstu, Bauginu** u. s. w. durchaus nicht hieher).

Bijaus, ójaus, ósûs, ótis, etwas oder Jemand oder sich vor etwas, vor Jemand fürchten, m. d. Gen.; besorgt sein um etwas, fürchten für etwas, **dél ko. Déwo bijas**, gottesfürchtig; fromm. **Bijasis, bijantoji**, furchtsam. **Nesibijau, Nesibijaus**, sich nicht fürchten **Nesibijas, Nesibijasis Déwo**, ein gottloser, unreligiöser Mensch.

Bijójimas, o, *m.* das Fürchten, die Furcht, die Scheu.

Nesibijojimas Déwo, Mangel an Gottesfurcht, Gottlosigkeit.

Bijotinas, a, was zu fürchten ist.

Bajùs, i, was Furcht, Besorgniß einjagt, schrecklich, gefährlich. **Bajù daryti ką**, es ist gefährlich, man scheut sich etwas zu thun.

Baidau, dziau, dysu, dyti, in Furcht jagen, scheuchen; Wild treiben.

Baidimas, o, *m* das Scheuchen.

Baidaus, dytis, sich fürchten, sich scheuen, Scheu, Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben. **To baidaus**, das ist mir zuwider. **Walgio baidytis**, einen Ekel vor einer Speise haben. **Arklys baidos**, das Pferd ist scheu. **Jis baidaus manim'**, er scheut sich vor mir, hat einen Widerwillen gegen mich. **Nesibaidau**, sich nicht scheuen, sich nicht grauen.

Nesibaidimas, o, *m.* Furchtlosigkeit.

Baidinu, inau, isu, inti, Einen ängstigen, einängstigen.

Baidykle, ês, *f.* eine aus Lumpen bereitete Scheuchpuppe, Vogelscheuche, die im Getreidefelde oder im Garten zur Verscheuchung der Sperlinge aufgestellt wird. Nach Bd. und Qu. soll es auch einen Fliegenwedel, desgl. ein Gespenst bedeuten.

Baidykla, ôs, *f.* dass.

Baidytuwe, ês, *f.* das Zuchthaus (Bd.).

Baigus, i, schüchtern, scheu, furchtsam.

Baiginu, inau, isu, inti, scheuchen, einschüchtern.

Baigsztus, Baiksztus, i, Adv. **Baigszczey**, furchtsam, scheu.

Baigsztis, czio, *m.* ein Fliegenwedel (Sz.).

Bailus, i, furchtsam, scheu. Adv. **Bailey**, dass. **Nebailus**, furchtlos, unerschrocken.

Bailybe, ês, *f.* Furchtsamkeit.

Bailyste, ês, *f.* dass.

Bailinu, inau, isu, inti, einängstigen, furchtsam machen.

Báime, ês, *f.* die Furcht. (Skr. **bhîma**, furchtbar, Pers. **bîm**, die Furcht). **Déwo baime**, Gottesfurcht.

Baimus, i, furchtsam.

Baimingas, a, dass.

Nebaime, ês, *f.* wohl nur in der Verbindung **Déwo nebaime**, Mangel an Gottesfurcht, Irreligiosität.

Baisus, i, was Furcht oder Schrecken erregt, furchtbar, schrecklich, abscheulich; besorglich, gefährlich; grausam. **Baisus daiktas**, etwas Schreckliches, Unerhörtes. **Baisi żwéris**, ein grimmiges, reißendes Thier. **Baisus sudas**, ein strenges Gericht. **Baisù żurêti**, es ist gräulich anzusehen.

Nebaisus, i, Adv. **ey**, sicher, ohne Grauen.

Baisey, Adv. schrecklich, gräulich: dann auch mit Adjectiven und andern Adverbien verbunden, sehr, gar sehr. **Baisey géras żmogus**, ein ganz vortrefflicher Mensch.

Bais, Adv. sehr, gar sehr. **Bais diddélis**, sehr groß.

Baisa, ôs, *f.* der Schrecken (Sz.).

Baisummas, o, *m.* Grauen, Abscheu, Ekel; Grausamkeit: Gefahr.

Nebaisummas, o, *m.* Sicherheit (Sz.).

Baisybe, ês, *f.* Grauen, Schrecken; eine erschreckliche Menge; Grausamkeit; Ekel erregende Krankheit.

Baisingas, a, gräulich, gräßlich, grausam, grimmig.

Baisininkas, o, *m.* ein Wütherich, Tyrann.

Baisu und **Baiséju, éjau, ésu, éti**, fürchten, scheuen, m. d. Acc.

Baisůs und **Baisējůs**, ėtis, sich scheuen, Abscheu, Ekel, Grauen empfinden vor etwas, sich entsetzen.
Baisaus, siaus, sysůs, sytis, dass.
Baisėjimas, o, *m.* das Grauen, Entsetzen, der Abscheu.
Baisinu, inau, isu, inti, Furcht, Grauen einjagen, schrecken.
Baistu, baisau, baisu, baisti, grausam werden, wüthen (Sz.).
Bebaime, ės, *f.* Furchtlosigkeit; Sicherheit.
Bebaimis, e, furchtlos, unerschrocken.
Bebaimyste, ės, *f.* Unerschrockenheit.
Dėwabaimis, e, gottesfürchtig (Sz.).
Dėwabaimingas, a, dass. (Sz.).
Atbaidau, abschrecken, zurückscheuchen, verjagen.
Atbaidimas, o, *m.* die Zurückscheuchung.
Ibaidau, einschüchtern, scheuchen.
Ibaiginu, in Furcht jagen, scheuchen.
Ibailiwu, einängstigen.
Iszbaidau, verscheuchen, verjagen; ein Wild aufjagen; durch Einschüchterung von Einem etwas erpressen (Sz.).
Issibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Nubaidau, wegscheuchen, durch Scheuchen abwehren, z. B. die Vögel vom Getreide.
Nubaidinu, Einen abschrecken von etwas.
Pabaidau, Einen schrecken, erschrecken; aufscheuchen, ein Wild aufjagen; verscheuchen.
Pabaisu, ėti, verabscheuen.
Pasibijau, furchtsam sein, sich fürchten.
Pasibijójimas, o, *m.* Furchtsamkeit.
Pasibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Pasibaidimas, o, *m.* das Scheuwerden der Pferde.
Pasibaisu, ėti, Ekel haben.
Prisibijau, **Prisibijaus**, sich fürchten, sich grauen, furchtsam, besorgt sein.
Prisibijojimas, o, *m.* Furcht, Besorgniß.
Ussibijau, in Furcht gerathen, erschreckt werden.

Bijone, ės, *f.* die Päonie, eine Gartenblume.
Bijonas, o, *m.* dass.
Bijune, ės, *f.* dass.
Bijunas, o, *m* dass.
Bijunėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bijunytis, czio, *m.* dass.

Byla, ós, *f.* die Rede, das Reden (nur noch in alten Phrasen und Sprüchwörtern); die Erzählung, der Inhalt, der Gang der Darstellung (J'em.); gewöhnlich der Proceß, die gerichtliche Verhandlung. **Tyla gerésne ne kaip byla**, Schweigen ist besser als Reden. **Bylós rásztai**, Gerichtsacten. **Trisę bylą turrėti**, eine gerechte Sache haben.
Bylininkas, o, *m.* die Partei in einem Processe. **Abbějems bylininkams sluziti**, beiden Parteien dienen.
Bylau und **Bylóju**, ójau, ósu, óti, reden, sagen, in Pr. ganz veraltet. **Byla**, man sagt, es heißt (Sz.). **Tankey bylóti**, oft im Munde führen (Sz.).
Bylinėju, ėjau, ėsu, ėti, rechten, processiren, **su ků**, mit Jemand.
Bylinėjimas, o, *m.* das Processiren.
Bylpinnigei, ů, *m. pl.* gerichtliche Sporteln.
Bylwėte, **Bylawėte**, ės, *f.* die Gerichtsstätte, das competente Gericht.
Nebylys, e, *m. f.* ein Stummer.
Nebilkas, a, *m. f.* dass., gewöhnlich aber wird die Form **Nebilka**, als *m.* und *f.* für beide Geschlechter gebraucht.
Nebilkis, e, *m. f.* dass.
Nebyla, ós, *f.* bei Sz. in der Verbindung **Nebylós dėna**, ein Tag, an dem keine Gerichtssitzung ist, eine Gerichtsferie.
Atbylinėju, Einem etwas gerichtlich, vermöge eines Processes abstreiten.
Iszbylinėju, ausprocessiren, eine Sache gerichtlich ausfechten.
Pabylau, **Pabyloju**, sprechen, **su kom**, mit Jemand (J'.).
Pérbylinėju, durchprocessiren.
Prabylau, sprechen, ausrufen, seine Stimme erheben (J'.).
Prészbylis, io, *m.* der Widersacher vor Gericht.

Bilderwėczei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Bilderweitschen.
Bildu, **Bildau**, **Bildúnas** u. s. w. s. **Béldu**.
Bille, wenn nur, wenn nur irgend. **Bille sweiki**, wenn man nur gesund ist. In Verbindung mit einem fragenden Pronomen oder Adverbium bedeutet es, irgend, es sei was, wie, wo es wolle. **Bille kas**, wer es auch sei, irgend wer, der erste beste. **Bille kok's**, dass. **Bille jok's**, dass. **Bille kaip**, gleichviel wie. **Bille kur**, irgend wo. **Bille kadà**, wann es auch sei. **Bille norint**, irgend. **Ne bille kok's**, nicht erst Einer. Ebenso **Bille dėną**, **bille dėn'**, an erst einem Tage.
Bimbalas, o, *m.* der Roßkäfer.
Bimbiras, **Bimbirras**, o, *m.* eine kurze lederne Peitsche, Karbatsche.
Binczus, aus, *m.* Benedict, = **Bendzus**.
Bindzus, aus, *m.* dass.
Bindokas, o, *m.* die Bindeaxt der Zimmerleute; desgl. die Eisaxt.
Bindzokas, o, *m.* dass. (Ragnit).
Bingstu, bingau, bingsu, bingti (zuweilen **Bigstu**, bigsu, bigti geschrieben), muthig, hurtig, auch muthwillig, frech sein. **Bingesu**, usi, muthig, stattlich, gut eingefüttert, von Pferden; muthwillig, frech.
Bingauju, awau, ausu, auti, dass.
Bingus, i, muthig, ansehnlich, stattlich; stolz, übermüthig, frech. **Bingus arklys**, ein stattliches Pferd.
Bingey, Adv. dass. **Bingey eiti**, stolz, sich brüstend einherschreiten.
Bingummas, o, *m.* Uebermuth, Frechheit, Vorwitz.

Prabingstu, muthig, stolz werden; überhand nehmen, das Maaß überschreiten.

Prabingimas, o, *m.* das Ueberhandnehmen, das Uebermaaß, das Zuviel.

Prabanga, ós, *f.* dass. **Su prabangà**, unmäßig, über das Maaß hinaus.

Prabingle, ės, *f.* dass.; auch die Verschwendung (Sz.).

Prabingėjas, o, *m.* der nicht Maaß zu halten weiß, daher der Verschwender (Sz.).

Prabingtay, Adv. übermäßig, unmäßig, zusehr.

Prabingtinay, Adv. dass.

Birbinta, ós, *f.* eine Pfütze (Bd. Qu.); daher vielleicht Birbintschen, Name eines Dorfes bei Memel.

Birbju, bjau, bsu, bti, blasen, z. B. auf einem Halme, einer Pfeife; summen, v. d. Bienen.

Birbju, bėjau, bėsu, bėti, dass.

Birbinu, inau, isu, inti, dass., wamzdi und ant wamzdzio

Birbėjimas, o, *m.* das Summen der Bienen.

Birbikkas, o, *m.* der Pfeifer. **Mussû birbikkas**, in den alten Bibeln Uebersetzung von Beelzebub.

Birbyne, ės, *f.* eine Pfeife von Strohhalmen, Rohr, Weidenrinde, Federn, wie Knaben sie sich machen.

Birbininkas, o, *m.* der Pfeifer; nach Bd. der Baßgeigenstreicher.

Birbininke, ės, *f.* die Baßgeige (Bd.).

Birjolei, lių, *m. pl.* Dorfname = **Brijolei**, s. d.

Byrù, ėti, **Byrus**. s. u. **Beriu**.

Byruta, ós, *f.* Name eines Berges bei Polangen.

Birzdis, dzio, *m.*, Plur. **Birzdzei**, das gemeine Heidekraut, vgl. **Wirżis**.

Birżėlis, **Birżlei** für **Beržėlis**, **Beržlei**, s. u. **Beržas**.

Biski, Accus., ein ziemlich allgemein, sogar im Z'em. gebrauchter Germanismus, ein bißchen, ein wenig. **Biski aukszczaus**, ein bißchen, ein wenig höher. **Biski rauplėtas**, ein wenig pockennarbig.

Biskytę, Dim. dass.

Biskutę, Dim. dass.

Bisúnas, o, *m.* eine kurze Peitsche, ein Kantschuh, bes. zu Züchtigungen gebraucht (Ragnit).

Biszkus, aus, *m.* ein Ochse in der Sprache der Pflüger als schmeichelnde Anrede an das Thier gebraucht; **Biszku** ruft man den Ochsen zu.

Biszullis, io, *m.* ein Kalb, ein Bullkalb. **Biszul**, Zuruf an die Kälber.

Bitte, ės, *f.* die Biene. **Biczû żole**, Melissenkraut.

Bittéle, ės, *f.* Dim. dass.

Bittinas, o, *m.* der Weiser, die Bienenkönigin.

Bittinnis, io, *m.* dass.

Bittinnis, e, die Bienen betreffend.

Bittiszkas, a, Adv. ay, bienenartig, nach Bienenweise.

Bittingas, a, dass.

Bittininkas, o, *m.* Bienenwärter, Bienenzüchter.

Biczus, aus, *m.* dass.

Bittinyczia, ós, *f.* ein wildes Bienennest.

Bittėnai, ù, *m. pl.* Bittehnen, Name mehrer Dörfer.

Bittėniszkai, ù, *m. pl.* Dorf in der Niederung.

Biczullis, io, *m.* ursprünglich wohl Diminutiv von **Bitte**, Bienchen (vgl. Russ. пчела, Pol. pszczola, die Biene, und der litt. Form nach näher in alten sloven. Handschriften бъчела, пъчела, s. Miklosich Rad. Slov. p. 70), dann im Sprachgebrauch Freund, Kammerad, Landsmann.

Biczullyste, ės, *f.* Kammeradschaft.

Biczulloju, awau, osu, oti, mit Einem (su kúm') in Freundschaft, in Kammeradschaft gerathen.

Bitkalnei, ių, *m. pl.* Bitkalten, Dorfname.

Bitkopis, pjo, *m.* der Bienenbruch.

Bitkopauju, awau, ausu, auti, die Bienen, den Honig brechen.

Bitkrėsle, ės, *f.* gemeines Wurmkraut, Reinfarrn, Tanacetum vulgare. (Bilkrėsle, M. LD. 27 offenbar Druckfehler).

Bizdu (?), davon **Subizdo**, sie sind erschrokken, daß sie nicht wissen, wo sie bleiben sollen (R. 127. M. 167. DL.).

Bizdzus, aus, *m.* s. u. **Bezdas**.

Bizúnas, o, *m.* = **Bisúnas**, s. d.

Bobà, ós, *f.* ein altes Weib; Z'em. die Großmutter: scherzweise der letzte Schwaden des zu mähenden Getreides, den jeder Mäher zu vermeiden sucht. **Tu boba gausi**, du wirst die Alte bekommen, ruft man neckend dem Mitmäher zu. **Bobû wéra**, Aberglaube.

Bobéle, ės, *f.* Dim. dass.: auch der Amboß, auf dem der Mäher die Sense klopft.

Bobutte, ės, *f.* Dim. dass.

Bobiszkas, a, altweibisch.

Bobinu, inau, isu, inti, alt machen, d.h. schmähend als alt bezeichnen, als altes Weib schimpfen.

Bobausis, io, *m.* eine eßbare Pilzenart, Gelböhrchen, Morcheln.

Bobkalys, io, *m.* der vierte Mann eines Weibes; vgl. unter **Kalù**.

Bobmudere, ės, *f.* die Hebamme (Memel).

Bobwedys, dzio, *m.* der ein altes Weib geheirathet hat.

Iszbobinu = **Bobinu**.

Kaliboba, ós, *m.* = **Bobkalys**.

Praboba, ós, *f.* die Urgroßmutter (Z'em.).

Sénbebiesis, io, *m.* ein alter Mann, Spottname.

Bobis, bjo, *m.* = **Baubis**, in der Verbindung **Jaucziû bobis**, der Hirten- oder Heerdengott der Heiden.

Bobélis, io, *m.* Dim., daher **Bibcziû bobélis**, s. d.

Bóde, ės, *f.* ein Bad (Germ.).

Boderus, aus, *m.* der Bader.

Bodorus, aus, *m.* dass.

Bodawoju, ojau, osu, oti, baden.

Bodu, dėjau, dėsu, dėti, Misbehagen, Ekel, Beschwerde, Grauen empfinden. **Sawim pacziû bodėti**, vor sich selbst Ekel haben, Reue empfinden (Sz.)

Bódziu, bódziau, bósu, bósti, dass.

Bóstu, bódau, bósu, bósti, dass.

Bodziůs, bodėjaus, bodėsůs, bodėtis, (gebräuchlichste Form) dass, m. d. Gen. und mit dem Inf. construirt.

Bodziůs, bodzius, bosůs, bostis, dass. **Nesibosti**, sich nicht ekeln.

Bodiju, ijau, isu, iti, dass.

Bodijůs, ijaus, isůs, itis, dass.

Bodziojůs, ojaus, osůs, otis, dass.

Bodėjimas, o, *m.* Misbehagen, Ekel, Grauen, Beschwerde.

Bodus, i, ungelegen, beschwerlich, zuwider, ekelhaft. Adv. **Bodù** und **Bodey** auch als Interj gebraucht, pfui!

Bostus, i, dass. Adv. **Boszczey**, mit Widerwillen, ungern.

Ibóstu, zuwider sein. **Ibosta man**, es ist mir zuwider.

Nubostu, einen Ekel, Abscheu haben vor etwas, einer Sache überdrüssig werden. **Nubodęs**, usi, überdrüssig, Ekel habend.

Nubodiju, dass.

Nůboda, ós, *f.* Ungelegenheit, Abscheu, Ekel, Ueberdruß.

Nůbodas, o, *m.* dass.

Nůbodus, i, was Einem zuwider ist, beschwerlich, widerlich. **Nůbodù man**, ich habe ein Grauen davor.

Nůbodingas, a, der einen Widerwillen vor etwas hat, überdrüssig, abgeneigt.

Nubostis, ės, *f.* = **Nůboda**.

Nusibodziu, bosti, = **Nubostu**.

Boginu, inau, isu, inti, bringen, wohin schaffen, bes. schnell. **I szali** oder **Szalyn boginti**, wegbringen, bei Seite schaffen. (Die Bedeutung „furchtsam machen" neben **Bauginu** ist bei M. LD. 26 wohl irrthümlich).

Atboginu, herbringen, wiederbringen.

Iboginu, hineinbringen, herbringen.

Iszboginu, entführen.

Nuboginu, hinbringen, hinschicken; wegschicken, wegschaffen; weglaufen lassen. **Půdą nuboginti**, einen Topf überlaufen lassen, beim Kochen.

Nusiboginu, sich aus dem Staube machen.

Parboginu, herbringen, herholen, zurückholen. **Eik, parbogik wanden's**, geh, hole schnell Wasser (Ragnit).

Praboginu, vorbeilaufen lassen, z. B. ein Stück Vieh aus der Heerde (Ragnit).

Bógnas, o, *m* ein Fichtenbruch.

Bóju, bójau, bósu, bóti, worauf achten, nach etwas fragen, sich um etwas kümmern. **Jis nėko ne boj'**, er fragt nach nichts, kümmert sich um nichts. **Ney botais elgitis**, sich so verhalten, als ginge Einen dies und das gar nichts an. Die reflexive Form

Bojůs, botis, kommt nur mit der Negation vor, **Nesiboju** und **Nesibojůs**, nicht Acht geben.

Atboju, worauf achten, Acht geben, sich kümmern um etwas, nach etwas fragen; auch dafür halten, schätzen. **Te nėko ne atboju**, daraus mache ich mir nichts. **Neko ne atboti**, nach nichts fragen. **Mażʼ**, **Nelabay atboti**, gering achten, nicht hoch achten. **Dėw's ne atboja ney szokio ney tokio żmogaus**, bei Gott gilt kein Ansehen der Person. **Ne atbojąs**, anti, unachtsam.

Atbojimas, o, *m.* das Achtgeben, Aufmerken; das Ansehen der Person.

Atbotinas, a, beachtungswerth, merkwürdig.

Neatbojimas, o, *m.* Unachtsamkeit.

Neatbójelis, io, *m.* ein unachtsamer Mensch, der auf nichts Acht giebt, nach nichts fragt.

Neatbólis, io, *m.* dass. contr.

Neatbóla, ós, *m.* dass.

Dabóju, Acht geben, achten auf etwas; aufmerken, sich hüten, bedacht sein auf etwas, **ant ko**, Sorge tragen, sich bemühen für oder um etwas. **Dabok bau, kad ne gausi**, sieh zu, daß du nicht kriegst, nämlich Schläge.

Dabójůs, ótis, Acht geben, sich hüten, sich vorsehen; etwas in Acht nehmen, m. d. Gen. **Dabokis**, hüte dich.

Dabojimas, o, *m.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

Dabotojis, o, *m.* Einer, der Acht giebt, der sich umschaut.

Dabotinay, Adv. behutsam, genau.

Dabokle, ės, *f.* ein Wachthaus, ein Schilderhaus.

Nesidabojůs, unachtsam sein.

Nesidabojimas, o, *m.* Unachtsamkeit.

Apdaboju, besichtigen, beobachten.

Apdabojimas, o, *m.* Obacht, Vorsicht.

Apdabotinay, Adv. vorsichtig, mit Bedacht.

Apdabotingas, a, vorsichtig.

Apsidaboju, sich nach etwas umsehen, etwas suchen; sich vorsehen, gut Acht geben.

Apsidabojimas, o, *m.* Achtsamkeit, Vorsicht.

Idabotinas, a, merklich.

Isidaboju, aufmerken, beobachten, wahrnehmen; sich wonach richten, sich kehren an etwas. **Ne isidaboju**, aus der Acht lassen.

Isidabodinu, **inau**, **isu**, **inti**, aufmerksam machen auf etwas.
Iszdaboju, etwas ersehen, nach etwas ausschauen.
Nudaboju, dass.
Padaboju, Acht geben, zusehen, abwarten.
Pasidaboju und **bojůs**, Acht haben, sich vorsehen.
Pasidabotinay, Adv. vorsichtig.
Pridaboju, in Acht nehmen, beaufsichtigen; seine Sache, sein Amt gut abwarten. **Nepridaboti**, verwahrlosen, vernachlässigen.
Pridabojimas, o, *m.* Beaufsichtigung, gute Abwartung.
Prisidaboju, sich vorsehen, sich befleißigen, **ant ko**; behutsam sein. **Prisidabojęs**, **usi**, behutsam, genau. **Prisidabodamas**, **a**, dass.
Prisidabojimas, o, *m* Behutsamkeit.
Prisidabotinay, Adv. behutsam
Boksztas, o, *m.* ein Thurm (Z'em.).
Boksztabéróju, óti, buchstabiren.
Bolis, **Neatbolis**, **Neatbola**, s. u **Boju**.
Bolis, io, *m* (Germ.) eine Bohle.
Bómas, o, *m.* (Germ.), ein Baum, eine Baumstange; der Heubaum, Wiesenbaum; der Hebebaum; ein Baumgang beim Decken der Strohdächer, soviel, als bei einer Baumlage gemacht wird. **Szuppą su bomais pagristi**, den Schuppen mit Bäumen, mit Baumstangen belegen
Bomélis, io, *m* Dim dass., auch der Baum im Webestuhl, über den die Leinewand geht.
Bominne, ės, *f.* Groß Baum, ein Dorf bei Labiau.
Bómgirre, ės, *f.* Baumwald.
Bommelùkai, ù, *m. pl.* Germ. = **Bambelùkai**, s. d.
Bone, ės, *f.* ein Graben (Qu.).
Bónke, ės, *f.* ein irdener Krug von sogenanntem Steingut (Ragnit).
Bonkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Bórai, ù, *m. pl.* die Bahre, Todtenbahre (Germ.).
Bortai, ù, *m. pl.* die Stadt Barten.
Borwikkai, ù, *m. pl.* Immergrün.
Bósas, o, *m* ein großes Faß, eine Tonne, z. B. zu Salz.
Bosélis, io, *m.* Dim. dass. **Silkiû bosélis**, ein Häringsfaß.
Bosas, o, *m.* die Kegelkugel.
Bostarka, ôs, *f.* s. u. d. folg.
Bostras, o, *m.* ein Bastard, Hurensohn.
Bostrélis, io, *m.* Dim. dass.
Bostrùkas, o, *m.* dass.
Bostarka, ôs, *f.* eine Bastardin, Hurentochter.
Bostréle, ės, *f.* Dim. dass.
Bostrùke, ės, *f.* dass.
Bostu, **bosu**, **bosti**, **Bostus**, s. u. **Bodu**.
Botas, o, *m.* (Germ.) ein Boot.
Botélis, io, *m.* Dim. dass.
Botas, o, *m.* die Peitsche, kommt aber in dieser einfachen Form nur noch in dem Compos. **Botkotis** vor; gebräuchlich ist dafür
Botágas, o, *m.* die Peitsche, deren man sich beim Fahren bedient.
Botkotis, czio, *m.* der Peitschenstock.
Bowiju, ijau, isu, iti, gewöhnlich
Bowijůs, ijaus, isůs, itis, die Zeit hinbringen, daher sich aufhalten, säumen; auch (Z'em. und Memel) tändeln, spielen, v. kleinen Kindern.
Apsibowiju, lange weilen, hausen.
Nusibowiju, sich aufhalten, säumen.
Sąbowa, ôs, *f.* die Langeweile. **Sąbowôs déley**, der langen Weile wegen.
Sąboway, Adv. für die lange Weile, zum Zeitvertreib.
Użbowiju, Einen hinhalten, aufhalten; im Z'em. auch spielen, tändeln.
Ussibowiju, sich aufhalten, säumen, verweilen.
Ussibowijimas, o, *m.* Säumniß.
Bowikkas, o, *m.* der Lockvogel, richtiger **Wobikkas**, s. d.
Bowilne, ės, *f.* = **Bawilne**, Baumwolle.
Bożė, ės, *f.* die Keule; der Klöppel am Dreschflegel, an der Glocke; der Besemer, die Schnellwage (Niederung, Memel); der Nadelkopf; der Kiel an der Feder. Auch **Bůże** gesprochen.
Bożis, io, *m.* dass.
Bożéle, ės, *f.* Dim. dass.
Bożgalwe, ės, *f.* der Kaulfrosch.
Bożgalwis, wjo, *m.* dass.
Bożmas, o, *m.* das Eingeweidenetz, Bauchnetz, auch **Bůżmas**.
Bożmas, o, *m.* = **Bażmas**, s. d.
Bůkas, o, *m.* Holunder (R). Vgl. **Búkas**.
Bůmas, o, *m* = **Bómas**, s. d.
Bůże, ės, *f.* u Derivata = **Bożė**, s. d.
Bůżmas, o, *m.* = **Bożmas**, s. d.
Bu, Sanskr. **Bhû**, die Wurzel, welche gemeinschaftlich mit der Wurzel **Es** (s. d.) das Verbum Substantivum bildet. Und zwar bildet die Wurzel **Bu** folgende Formen: das Prät. **Buwau**, das Fut. **Busu**, den Inf. **Buti**, das Imperf. **Budawau**, den Conjunct. **Búcziau**, **Butu**, den Imper. **Buk**, **Bukiwa**, **Bukime**. Im Z'em finden sich, wenngleich nicht sehr gebräuchlich, noch die Präsensformen **Buwu** und **Bunu**, so daß wir vollständig hätten
Buwu, **buwau**, **busu**, **buti**, sein. Ueber den Gebrauch dieses Verbums in Gemeinschaft mit **Esmi** als Hilfsverbum s. d. Gramm. Hier nur noch folgende Phrasen: **Buk sweik's**, Adieu, bleibe gesund. **Wilnuj' buwau**, ich bin in Wilna gewesen. **Penkiû métû buwo**, er war fünf Jahre alt. **Butu dwějû métû buwus**, es können wohl zwei Jahre her gewesen sein. **Asz dewynolika métû per żaidininką buwau**, ich bin neunzehn Jahre Gärtner gewesen. **Każin kaip su tà prowà bus**, wer weiß, wie die Sache werden wird. **I darbą buti**, in Arbeit sein bei Jemand (Laukischken,

i statt des Locat.). **Kaip budawo**, wie es zu geschehen pflegt. **Busęs, usi**, künftig. **Busęsis, busontiji**, dass. **Busę, Potam busę**, die Nachkommen. **Tebun**, es sei, wohl denn (Z'em.)

Buwimmas, o, *m.* das Sein, Vorhandensein; der Zustand, Stand; das Verweilen, der Aufenthalt. **Jis ne buwo ant buwimmo**, er war nicht da zum Dableiben (sondern nur zum Besuch, nur auf kurze Zeit). **Kittur buwimmas**, die Abwesenheit. **Bicziû buwimmas**, das Bienengestell.

Nebuwimmas, o, *m.* Abwesenheit, Ermangelung.

Cziabuwimmas, o, *m.* Anwesenheit, Gegenwart; das Hierbleiben.

Czebuwimmas, o, *m.* dass.

Buwis, wjo, *m.* der Aufenthaltsort, der Wohnsitz.

Buwas, o, *m.* dass.

Buwis, e, der an einem Orte ist; daher kundig, erfahren in einer Sache (Sz.). **Wissur buwis**, in allen Dingen bewandert, erfahren.

Cziabuwis, e, *m. f.* ein Einheimischer, ein hier Ansäßiger. Plur. **Cziabuwjei**, die Einwohner.

Czebuwis, e, *m. f.* dass.

Neczebuwis, e, *m. f.* ein Ausländer, Fremder; ein Abwesender.

Nebuwis, e, dass.

Nebuwélis, e, dass.

Buwoju, ojau, osu, oti, oft sein, zu sein pflegen (Z'em.).

Buwinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Butent, nämlich, als, denn.

Butinas, a, wirklich, wesentlich; rechtmäßig Adv. **Butinay**, wirklich, wesentlich, ernstlich; gänzlich, allerdings. **Butinay atsirgo**, er ist ernstlich erkrankt.

Butingas, a, Adv. ay, dass.

Butiszkas, a, Adv. ay, dass.

Butybe, ês, *f.* das Wesen, die Wesenheit; die Existenz; die Eigenschaft, Eigenheit; Gelegenheit, Form, Gestalt.

Bute, ês, *f.* der Aufenthalt, der Wohnsitz, die Heimath; der Ort, das Behältniß.

Buitis, ês, *f.* Existenz; Gegenwart; Leben, Lebenszeit (Sz.)

Nebuite, ês, *f.* ein Gespenst.

Nebuitis, czio, *m.* dass.

Bumene, ês, *f.* die Gegenwart. **Potam bumene**, die Nachkommenschaft, die Nachwelt (Sz.).

Bukle, ês, *f.* das Sein, die Existenz; der Aufenthaltsort, die Wohnung; die Stätte. **Ką ant buklês këno istatyti**, Einen zu Jemandes Stellvertreter berufen.

Bukla, ôs, *f.* dass.

Buklas, o, *m.* dass. **Żwériû buklas**, das Lager, die Höhle eines Thieres.

Atbuti, nachbleiben, nachdienen, das Versäumte nachholen. **Atbuti turru ką sirgau**, ich muß für die Zeit, da ich krank gewesen bin, nachdienen. Im Z'em. auch, etwas loswerden, sich entledigen (Poln. odbywać).

Dabuti, (Z'em.), bleiben bis zu einer gewissen Zeit, ausharren.

Iszbuti, aushalten, ausharren, bis zu Ende bleiben, z. B. in einem Dienste, seine Zeit ausdienen. **Keturis métus iszbuwo**, er ist volle vier Jahre (in seinem Dienste) geblieben.

Iszbuwimas, o, *m.* das Ausharrren bis ans Ende.

Issibuwau, issibuti, veraltet sein, ausgedient haben, nicht mehr taugen. **Issibuwęs, usi**, alt alterschwach, abgelebt, baufällig, verlegen.

Pabuti, sich wo aufhalten, zugegen sein. **Ne galu pas ji wis pabuti**, ich kann nicht immer bei ihm sein, nicht bei ihm hausen.

Pributi, dabei sein, zugegen sein, dazu kommen. **Man priésant**, in meiner Gegenwart. **Nepribuwau**, ich war nicht dabei, war abwesend. Namentlich heißt **Pributi** auch, als Hebamme Beistand leisten.

Pribuwimas, o, *m.* Anwesenheit.

Nepribuwimas, o, *m.* Abwesenheit.

Pribuwis, wjo, *m.* ein Nebenumstand.

Pributis, e, *m. f.* ein Anwesender, der einer Sache beiwohnt.

Pribuwéja, ôs, *f.* die Hebamme.

Pribuwéje, ês, *f.* dass

Pribuitis, ês, *f.* die Anwesenheit; die Residenz eines hohen Herrn (Sz.).

Nepribuitis, ês, *f.* Abwesenheit (Sz.).

Susibuti, zusammen sein, Umgang mit einander haben. **Géray susibuwom**, wir haben uns gut vertragen.

Susibuwimas, o, *m.* der Umgang, Verkehr, z. B. **patês bey paczios**, der eheliche Umgang.

Użbuti, bei etwas bleiben, aushalten. **Tai dar galu użbuti**, das kann ich noch aushalten.

Bubauju, awau, ausu, auti, dumpf und hohl brüllen, wie ein Stier.

Bubelninkas, o, *m.* ein Trommelschläger, vgl. **Bubnas** (Sz.).

Bubelninke, ês, *f.* Trommelschlägerin

Bubéna, éno, ęs, énti, es donnert leise, fängt an zu donnern.

Bubiju, ijau, isu, iti, schlagen, prügeln, dreschen, klopfen.

Bubinu, inau, isu, inti, dass.

Nububiju, abprügeln, abdreschen.

Nububinu, dass.

Bubkyste, ês, *f.* Büberei, Ränke (Wb).

Bublys, io, *m.* die Rohrdommel (Z'em., Tauroggen).

Baublys, io, *m.* dass. (Ragnit).

Bubliu, éti, schreien wie eine Rohrdommel.

Baubliu, éti, dass.

Búbnas, o, *m.* die Trommel. Vgl. auch Búgnas.
  Bubnà, ôs, *f.* dass.
  Bubnélis, io, *m.* Dim dass.
  Bubnátis, ezio, *m.* Dim. dass.
  Bubnininkas, o, *m.* der Trommelschläger; vgl. Bubelninkas.
  Bubniju, ijau, isu, iti, trommeln, pauken.
  Bubnoju, awau, osu, oti, dass.
  Bubnijimas, o, *m.* das Trommeln.
  Bubnawimas, o, *m.* dass.
  Katilbubnas, o, *m.* die Pauke
Bubsu, sějau, sě-u, sěti, bruddeln, Blasen aufwerfen, v. Wasser; auch v. gährenden Teige, Blasen bilden.
  Bubsějimas, o, *m.* das Bruddeln.
Buczoju, awau, osu, oti, küssen.
  Buczojůs, otis, sich küssen. Nesibuczoti, sich nicht küssen.
  Buczawimas, o, *m.* das Küssen. der Kuß.
  Buczokle, ės, *m. f.* Einer, der gerne küßt.
  Atbuczoju, wieder küssen, den Kuß erwiedern.
  Atsibuczoju, sich gegenseitig küssen.
  Nusibuczoju, sich abküssen.
  Pabuczoju, küssen.
  Pabuczawimas, o, *m.* der Kuß.
  Prisibuczoju, sich satt küssen.
  Susibuczoju, sich unter einander küssen.
Buczius, aus, *m.* die von Weide geflochtene Fischreuse, der Fischkorb, der mit Steinen beschwert ins Wasser gesenkt wird (Ragnit; vgl. Warżas). Buczius dėti, idėti, Reusen legen.
Búda, ôs, *f.* eine Bude, Hütte, Strohbude, Bleichbude (Ragnit).
  Bude, ės, *f.* dass
  Budéle, ės, *f.* Dim. dass.
  Budininkas, o, *m.* ein Hütten- oder Budenbewohner, daher Plur. Budininkai, Name mehrerer Dörfer.

Budeliszkai, ù, *m. pl.* **Budelkémei**, ú, *m. pl.* **Budargai**, ù, *m. pl.* **Buduppěnai**, ù, *m. pl.* **Budwalai**, ù, *m. pl.* **Budwěczei**, ù, *m. pl.* **Budweiczei**, ù, *m. pl.*	verschiedene Dörfernamen.

  Lapbudziù szwente, das Laubhüttenfest (Bb.).
  Pabuduppei, ù, *m. pl.* Dorf bei Ragnit, auch Kurschen genannt.
Búdas, o, *m.* die Art und Weise, die Beschaffenheit, Eigenschaft, Gewohnheit, Sitte, Manier. Zémės budas, Landessitte. Kokiù budù, auf welche Weise? Nékù budù, auf keine Weise, mit nichten. Lygù budù, auf gleiche Weise, ebenso. Tů paczių budù, ganz ebenso. Tok's bud's yra, so ist es Brauch. Gėsmės budas, die Melodie. Teisybės budù, mit dem Schein Rechtens. Kożnam padingsta sawo budas, Jedem gefällt seine Weise.
  Budélis, io, *m.* Dim., in Dainos, die feine, liebliche Weise.
Budawóju, ójau, ósu, óti, bauen.
  Budowojimas, o, *m.* das Bauen.
  Budawótojis, o, *m.* der Baumeister.
  Budawone, ės, *f.* das Gebäude, der Bau.
  Budawonininkas, contr. Budawoninkas, o *m.* Bauherr, Baumeister, Plur. Bauleute.
  Atbudawoju, wieder aufbauen.
  Ibudawoju, einbauen, hineinbauen.
  Iszbudawoju. ausbauen, hinausbauen.
  Pabudawoju, erbauen, aufbauen, einen Bau aufführen.
  Pabudawojimas, o, *m.* das Erbauen, die Erbauung.
  Pabudawojůs, otis, (statt der üblichen Bildung Pasibudawoju), sich erbauen, in religiösem Sinne.
  Pasibudawoju, sich etwas bauen; sich erbauen, in religiösem Sinne.
  Pasibudawojůs, otis, dass., sich erbauen.
  Pasibudawojimas, o, *m.* religiöse Erbauung.
  Parsibudawoju, sich erbauen (Bb Hl.).
  Pribudawoju, anbauen, heranbauen.
  Prisibudawoju, sich anbauen. Grétay prisibudawoti, sich neben einander anbauen.
  Użbudawoju, verbauen, durch einen Bau sperren.
Budde, ės, *f.* ein kleiner Wetzstein, der z. B. zum Schärfen der Sense gebraucht wird.
  Buddéle, ės, *f.* dass. Dim.
Buddėle, ės, *f.* eine Art Pilzen.
  Buddėlkémei, ù, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Buddelis, io, *m.* der Büttel, der Scharfrichter.
  Buddeliszkas, a, büttelmäßig.
  Buddelija, ôs, *f.* die Büttelei.
  Buddelbernis, io, *m.* der Büttelknecht.
  Buddelauju, awau, ausu, auti, Büttel sein, bütteln.
Budiju, ijau, isu, iti, Fleisch, Fische räuchern. Budita mėsa, geräuchertes Fleisch. Budita silke, ein geräucherter Häring.
  Budyczia, ôs, *f.* Pökelfleisch.
Búdu und **Budėju**, ėjau, ėsu, ėti, wachen, bewachen, bei einen Todten bewachen, die Todtenwache halten.
  Budějimas, o, *m.* das Wachen, die Bewachung, die Wachsamkeit.
  Nebudějimas, o, *m.* Mangel an Wachsamkeit.
  Bundu, búdau, búsu, bústi. wachen, wach sein.
  Búdinu, inau, isu, inti, wecken, erwecken aus dem Schlaf; ermuntern, aufmuntern. Lóbis budina, wargas migdina, Gut ermuntert, Armuth schläfert ein.
  Búdinůs, intis, sich ermuntern aus dem Schlafe. Nesibudinu, sich nicht ermuntern.
  Budyne, ės, *f.* die Nachtwache.
  Búdrus, i, Adv. ey, wach, wachsam,

munter, frisch; nüchtern; gefühlvoll, empfänglich für Eindrücke. **Budrus esmi**, ich bin wach, schlafe nicht.
Budrummas, o, *m*. Wachsamkeit.
Budryste, ės, *f*. dass.
Iszbundu, aufwachen.
Iszbudinu, aufwecken, aus dem Schlafe ermuntern.
Issibudinu, erwachen, sich ermuntern aus dem Schlafe.
Nubundu, aufwachen, erwachen.
Nubudinu, aufwecken.
Pabundu, aufwachen; nüchtern werden. **Pabusk**, wohlauf!
Pabudinu, aufwecken; aufmuntern, auffordern zu etwas. **Nepabudinnamas**, a, unerwecklich.
Pabudinnimas, o, *m*. Aufmunterung,
Pabudzey, Adv. wachsam, vorsichtig.
Pasibudinu, sich ermuntern, aufwachen.
Pasibaudėju, ėti, sich gegenseitig aufmuntern, sich zusammenrottiren. (Bd.).
Prabundu, erwachen.
Pribudinu, bewachen; erwecken, erwecken können. **Lėżuwi pribudinti**, die Zunge im Zaume halten. **Nepribudinti**, nicht erwecken können.
Prisibudu, ėti, genug wachen, sich überwachen.
Búgnas, o. *m*. die Trommel, neben **Búbnas**. (Ragnit, Laukischken).
Búgniju, ijau, isu, iti, trommeln.
Búgstu, búgau, búgsu, búgti, erschrecken, sich entsetzen.
Bauginu, inau, isu, inti, schrecken, bange machen.
Baugus, i. Adv. ey. scheu, schüchtern, furchtsam; entsetzlich, fürchterlich; unsicher. **Man taip baugù**, mir ist so bange. **Baugù ważóti**, es ist unsicher zu fahren.
Baugummas, o, *m*. Schüchternheit; Unsicherheit.
Búgsztus, i, furchtsam, scheu. (Memel).
Baugsztus, i, dass., auch wild, v. Pferden. **Baugsztos rankos**, Hände, die sich vor der Arbeit scheuen, feine, zarte Hände.
Baugsztas, a, dass. (Hk.).
Baugsztummas, o, *m*. Schüchternheit; Wildheit.
Baugsztinu, inau, isu, inti, scheu, furchtsam, bange machen.
Baugsztinûs, intis, sich scheuen, nicht daran wollen.
Ibauginu, einschüchtern, einängstigen. **Reiks ji biskyti ibauginti**, man muß ihn ein bißchen einängstigen.
Ibaugsztinu, wild, furchtsam machen, scheuchen.
Nubauginu, abschrecken.
Pabúgstu, erschrecken, sich entsetzen; dann auch übertragen, durch hartes Auftreten sich den Fuß verdröhnen, verstauchen. **Arklys nagus und nagais pabugęs**, das Pferd hat sich das Huf verdröhnt. **Mano kojos pabugusios, ne galù eiti**, ich habe mir die Füße verstauchten, ich kann nicht gehen.
Pabúgimas, o, *m* das Entsetzen.
Pabauginu, in Furcht jagen, scheu machen.
Pabaugsztinu, dass.
Pasibaugsztinu, sich verscheuen, scheu werden, v. Pferden
Użbugstu, scheu, wild werden.

Búk 1) Imperat. von **Buti**, s. **Bu**, der allmälig in eine Conjunktion übergegangen ist, und zwar in disjunctiver Bedeutung, entweder wiederholt, **Buk — buk**, sei es — sei es, entweder — oder, z. B **Buk tai buk sztai**, sei es dies oder das, **Buk mażas buk didis**, sei es klein, sei es groß; oder mit folgendem **Ar**, als **Buk szis ar tas**, entweder dieser oder jener. 2) Conj. als ob, gleich als ob. **Dėdas buk żinąs**, er stellt sich, als wisse er es. **Buk jis iszmanąs**, gleich als ob er es verstände!
Búka, ós, *f*. die Buche. (R.).
Búkas, o, *m*. Holunder. (M. unter **Bėzdas**. R. giebt an derselben Stelle **Bûkas**, S. 15. aber **Búkas**. Bd. dagegen hat „**Bukas**, Buxbaum, Buche, Hollunder"; s. d. vor. In der lebenden Sprache habe ich das Wort nicht ermittelt).
Bukczus, aus, *m*. ein Stammler, Stotterer.
Bukczóju, awau, ósu, óti, stammeln, stottern.
Bukczáwimas, o, *m*. das Stammeln.
Bukkus, i, stumpf, bes. von einem Messer, dessen Spitze abgebrochen ist (vgl. dagegen **Atszippęs**); auch von einer Axt, deren Schneide durch Hauen ausgebrochen ist.
Bùknosis, e, stumpfnäsig.
Atbùkstu, bukkau, bùksu, bukti, stumpf werden, die Spitze verlieren. **Atbukkęs**, usi = **Bukkus**.
Atbukkinu, inau, isu, inti, stumpf machen, die Spitze abbrechen.
Subukkinu, dass. **Burną kam subukkinti**, Einem den Mund stumpf schlagen, die Zähne einschlagen.
Bukla, **Bukle**, **Buklas** s. u. **Bu**.
Buklogas, o, *m*. (Z'em.), eine Tonne, vom Poln. **Bukłak**.
Búklus, i, listig, verschlagen; arglistig, ränkevoll; klug, sinnreich.
Búkley, Adv hinterlistiger, arglistiger Weise.
Buklingas, a, listig, hinterlistig; gewandt, künstlich, kunstreich.
Buklórus, aus, *m*. ein Ränkemacher.
Buklinczus, aus, *m*. ein anschlägiger Kopf, ein Künstler.
Buklyste, ės, *f*. List, Arglist, Ränke.
Buklummas, o, *m*. dass.
Bukloryste, ės, *f*. dass.
Buklawone, ės, *f*. dass.
Buksas, o, *m*. der Buxbaum.
Buksamédis, dzio. *m*. dass.
Buksynas, o, *m*. ein Buxbaumgesträuch.

Buksos, ů, *f. pl.* die Hosen, in hiesigem plattd. Provinz. die Büchsen genannt.

Bukswos, ů, *f. pl.* dass.

Bukszas, o, *m.* die Büchse oder Buchse am Rade.

Búksztus, **Búksztinu**, ungenaue Schreibart für **Búgsztus** etc. s. u. **Búgstu**.

Bulbe, ės, *f.* in einigen Gegenden Zemaitens die Kartoffel. (Vgl. **Bulwis**). In PL. unbekannt.

Bullis, ės, *f.* der Hinterbacken; das Nadelöhr. Gew. im Plur. **Bullys**, die Hinterbacken, der Hintere. **Iwerti sulą bullyn** oder **i bulli adatós**, den Faden in das Nadelöhr einziehen.

Atbul, Adv. rückwärts. **Atbul eina kai wėżys**, er geht rückwärts wie ein Krebs. **Weżimą atbul i skunę traukti**, den den Wagen rückwärts in die Scheune ziehen.

Atbullas, a, rückwärts, rückwärts gehend; dann auch widerspenstig, unbändig. **Tok's atbul's**, solch' ein widerspenstiger Mensch! **Atbullas waikszczoju**, ich gehe rückwärts.

Atbullus, i, dass.

Atbullay, Adv. rückwärts, hinterwärts, zurück. **Atbullay weżimė sėdėti**, rückwärts im Wagen sitzen.

Atbullyn, hinterwärts, nach hinten.

Pabùllei, iů, *m. pl.* das Hintergeschirr, der Schwanzriemen des Pferdes; die Windeln, Unterwindeln, in welche man kleine Kinder einwickelt, oder die man ihnen unterlegt

Pabùlles, iů, *f. pl.* dass.

Pabullay z. B. **pulti**, rückwärts fallen, so daß man auf den Hintern zu sitzen kommt.

Bullus, aus, *m.* der Bull, der Zuchstier, auch vom Männchen der Hirsche, Elente u. a. Thiere gebraucht. **Jaucziů bebudam's ne baubsi kai bullus**, der Ochs kann nicht wie der Stier brüllen, bei schwerer Arbeit vergeht der Kitzel. **Kai bullus eit po swėtą**, er geht wie ein Bull d. h. hurend und balgend, durch die Welt. **Karwe bėga su bullů**, die Kuh ist brünstig. Vgl. **Builis**.

Bullawonas, o, *m.* dass.

Bullawoczus, aus, *m.* dass.

Bullóju, awàu, ósu, óti, brünstig sein, Verlangen nach dem Stier haben, von der Kuh. **Bullawusi karwe**, eine Kuh, die vom Stier gedeckt worden ist.

Bulwarkas, o, *m.* (Germ.) ein Bollwerk.

Bulwerkas, o, *m.* dass.

Bulwis, ės, *f.* (Plur. **Bulwes**), die Kartoffel, nur in Poln. Litt. in den Gegenden von Mariampol, Wirballen, Kalwary gebräuchlich, in PL. ganz unbekannt. Auch **Bulbe**.

Bulzys, io, *m.* ein starker robuster Mensch mit großem Kopfe und dicken aufgeworfenen Lippen. (Ragnit).

Bumbe, ės, *f.* eine Bombe.

Bumbolys, io, *m.* eine Steckrübe, (nach M. **Bumbulys**).

Bumbolinne, ės, *f.* das Dorf Bumbeln bei Nibudszen; auch Name eines Thales bei Norkitten.

Bumbùltis und **Bumbulys**, io, *m.* eine Wasserblase.

Bumbulas, o, *m.* dass.

Bumene, ės, *f.* s. u. **Bu**.

Bundu s. u. **Budu**.

Bùntelis, io, *m.* (Germ.) ein Bündel.

Susibuntawoju, ojau, osu, oti, sich verbünden.

Susibuntawojimas, o, *m.* ein Bündniß, ein Bund unter Menschen.

Bunu, ungebräuchliches Präsens der Wurzel **Bu**, s. d.

Búras, o, *m.* der Bauer.

Burélis, io, *m.* Dim. dass.

Búrka, ós, *f.* eine Bäuerin.

Buryste, ės, *f.* die Bauernschaft.

Buriszkas, a, Adv. ay, bäurisch, nach Bauern Art.

Búras, a, grau, von Erbsen.

Burinnei, iů, *m. pl.* graue Erbsen = **Buri żirnei**.

Burbėju, ėti, daher

Użburbėjęs, usi, angeschwollen, aufgeblasen. **Ratai użburbėję**, die Mühlenräder sind mit Eis umzogen.

Burbu, ėjau, ėsu, ėti, von jedem Tone, der nicht zusammenhängend, sondern in Unterbrechungen und Absätzen erfolgt, daher stottern; plätschern, vom Regen; flunkern von einer sich entleerenden Flasche, auch von dem ähnlichen Tone im Leibe; falzen, vom Birkhahn; u drgl. mehr.

Burbulóju, ójau und awau, ósu, óti, dass. **Wandů burbuloja**, das Wasser flunkert, plätschert. **Medinnis gaidys burbuloja**, der Birkhahn schreit, falzt. **Burbuloja pilwas**, es kollert, knurrt im Bauche.

Burbinu, inau, isu, inti, solche unterbrochene Töne hervorbringen, z. B. eine Flasche ausgießen.

Burblénu, énau, ęsu, énti, abgebrochene Töne ausstoßen, einzelne unverständliche Worte in den Bart brummen.

Burbekloju, awau, osu, oti, stottern. (Sz.).

Burbulas, o, *m.* eine Wasserblase, wie sie z. B. beim Regen (nicht beim Kochen) entsteht.

Burbulys, io, *m.* dass.

Burbole, ės, *f.* dass.

Burblys, io, *m.* der Birkhahn, Kollerhahn.

Burblyczia, ós, *f.* eine Klunkerflasche.

Burgas, o, *m.* der Borg, das Borgen. **Aut burgo imti**, auf Borg nehmen.

Burgoju, awau, osu, oti, borgen.

Bùrgelis, io, *m.* der Bürger.

Burggrow's, **Burgrow's**, o, *m.* der Burggraf.

Burggrowėne, **Burgrowėne**, ės, *f.* die Burggräfin.

Burgmistras, o, *m.* der Bürgermeister.

Burgmistrêne, ês, *f.* des Bürgermeisters Frau.

Burgeléju, éti, daher

Użburgeléju, schwellen, aufschwellen, anlaufen. **Użburgeléjęs, usi**, geschwollen.

Búris, io, *m.* ein Schlag- oder Platzregen, ein Regenschauer. **Búreis lyja**, es regnet schauerweise, stoßweise, nicht anhaltend. **Isz didzio búrio mażas lytus**, viel Geschrei und wenig Wolle.

Burélis, io, *m.* Dim. dass. **Pon's Déw's norétu mums buréli lytaus sutekti**, der liebe Gott wolle uns ein Schauerchen Regen bescheren.

Burka, ôs, *f.* ein Filzmantel.

Burkantai, û, *m. pl.* Pastinak (Sz.); auch Name eines Dorfes im Ragniter Kreise.

Búrke, ês, *f.* (Germ.) ein Vogelbauer.

Burklenu, enau, ęsu, enti, = **Burblenu**, s. u. **Burbu**.

Burksznoju, oti, rasseln, klappern. **Burksznoj' lédai i langus**, der Hagel schlägt an die Fenster.

Burlókas, o, *m.* ein Russischer oder Polnischer Herr. (Ragnit. Dagegen Lett. **Burlaks** ein gemeiner Russe, der sich umhertreibt, Strusenzieher. Vgl. Lett. **Struhga**).

Burlungis, io, *m.* eine Quebbe, ein quelliger Ort (Bd. Qu.).

Burmistras, o, *m.* = **Burgmistras**, s. u.

Burna, ôs, *f.* der Mund. **Kalbék su burnù**, rede laut, deutlich. **Su burnù kalbéti** kann aber auch heißen, mündlich vortragen. **Laikyk burną**, halte das Maul. **Burną praustis'**, das Gesicht waschen.

Burnéle, ês, *f.* / **Burnyte, ês**, *f.* / **Burnikke, ês**, *f.* / **Burnuże, ês**, *f.* } Dim. dass. **Mano burnyte**, mein Goldchen (**Burnyste**, bei M. Drckf.)

Burniszkay, Adv. mündlich.

Burniju, ijau, isu, iti, maulen, schmollen; auch schimpfen, das Maul gebrauchen.

Burnoju, ojau, osu, oti. dass.

Burnojůs, ôtis, sich küssen (Bd. Qu.); sich schimpfen (Laukischken).

Didburnis, e, großmäulig, vorlaut.

Kétburnis, e. hartmäulig, v. Pferden.

Iszburniju, Einem etwas abtrotzen.

Nuburniju, dass.

Paburnis, io, *m.* Freßwerk, Näscherei.

Burnotas, o, *m.* die Purpurfarbe (wahrscheinlich von **Burna** abzuleiten); auch eine rothblühende Pflanze, Fuchsschwanz, **Amaranthus caudatus** oder **speciosus**.

Burnotinas, a, purpurfarbig, purpurroth.

Burnotinu, inau, isu, inti, purpurroth färben.

Burnotinůs, intis', purpurroth werden.

Buroka, ôs, *f.* eine Pflanze, Boretsch, Borag, Herzblume, **Borago officinalis**.

Burpelis, io. *m.* das Gießholz, mit dem die Schiffer die aufgespannten Segel benetzen (am Haff).

Burrytis, czio, *m.*, Plur. **Burryczei**, die langen Zapfen oder Malen, an den Haseln, Birken, Weiden, sonst **Zirginnei** genannt (Gilge, Skaisgirren).

Burrókas, o, *m.* eine Art rother Rüben, verschieden von **Barsztis**, die man in Gruben überwintern läßt, und erst im Frühjahre ungekocht und unzerhackt zum Gebrauche für den Sommer einsäuert (Rhesa zu Donal. 144). Auch das daraus bereitete Gericht heißt **Burrókai**.

Bursininkas, o, *m.* ein Genoß, Gesell, Mitknecht.

Susibursiju, iti, sich zusammenthun, sich zusammenrotten.

Bùrszkau, kiau, kysu, kyti, schütteln.

Bùrszkinu, inau, isu, inti, dass.

Nubùrszkinu, abschütteln, z. B. Aepfel vom Baume.

Pasibùrszkau, sich begatten, sich belaufen, vom Schaafe **Pasiburszkiusi awis**, ein Schaaf, das sich belaufen hat.

Burta, ôs, *f.* das Loos; der Loosungsschein bei der Aushebung der Rekruten; das Loosszeichen, mit welchem der Förster die zu fällenden Bäume bezeichnet. **Burtas mesti**, das Loos werfen, loosen.

Burtas, o, *m.* dass. **Burtais pripulti**, durch das Loos zufallen. **Burtus mesti**, das Loos werfen.

Burtéle, ês, *f.* Dim. dass. **Pér burtéles ką daliti**, durch das Loos vertheilen.

Burtininkas, o, *m.* einer, der das Loos wirft.

Burtametys, Burtmetys, czio, *m.* dass. (Sz.)

Burta, Burtas, Burtininkas, s. auch unter **Buru**.

Burtas, o, *m.* (Germ.) die Borte, der Besatz an einem Kleide, der Spitzenbesatz; in Dainos kommt es auch als Hutband vor.

Burtikas, o, *m.* dass. **Burtikais apsuti**, mit Spitzen besetzen.

Burtika, ôs, *f.* dass.

Burù, burau, bursu, burti, wahrsagen.

Burimas, o, *m.* das Wahrsagen.

Burta, ôs, *f.* das Wahrzeichen.

Burtininkas, o, *m.* ein Wahrsager, Zeichendeuter.

Burtininke, ês, *f.* eine Wahrsagerin.

Iszburu, etwas herausprophezeihen, so prohezeihen, daß es zutrifft.

Nuburu, prophezeihen, wahrsagen.

Nusiburu, in der Verbindung **Nusiburti důti**, (für **Nuburti důtis**), sich wahrsagen lassen (Ezech. 21, 21).

Burzdu, déjau, désu, déti, sich mit dem ganzen Körper rühren, zappeln, krabbeln; auch sich rühren bei der Arbeit, emsig, thätig sein.

Issiburzdu, sich herauszappeln, sich zappelnd befreien.

Busokas, o, *m.* der Bootshaken, Germ.

Busu, Busęs, s. u. **Bu**.

Busu, busti s. **Bundu** unter **Budu**.

Busze, ês, *f.* der Name Barbara.

Buz, ein Wörtchen, mit dem man um einen Kuß bittet, wahrscheinlich die so erhaltene Grundform des Verbums **Buczoju**

Buta, ós, *f.* ein Gebäude, ein Zimmer (Sz.). Vgl. **Butias** und **Buda**.

Búterauju, awau, ausu, auti (Germ.), ein Kleidungsstück füttern. **Wilkais, lapém's, kailiueis buterautas**, mit Wolfsfell, Fuchsfell, mit Pelz gefüttert.

Buteroju, awau, osu, oti, dass.

Iszbuterauju, dass.

Pabúteris, io, *m.* Futter im Kleide, Unterfutter.

Pabuterauju, mit Unterfutter versehen, unterfüttern.

Pabuteroju, dass.

Bute, Buti, Butinas u. s. w. s. u. **Bu.**

Butkére, ės, *m.* ein Böttcher.

Butkérène, ės, *f.* eine Böttcherfrau.

Butkérauju, awau, ausu, auti, Böttcherarbeit machen.

Butias, o. *m.* das Haus; auch der Hausflur, das Vorhaus, im Gegensatz zur Stube.

Buttélis, io, *m.* } Dim. dass.
Buttelélis, io, *m.* }

Buttélninkas, o, *m.* ein kleiner Hausbesitzer, Eigenkäthner.

Buttélninke, ės, *f.* eine Eigenkäthnerin.

Buttanga, ós, *f.* die Hausthüröffnung.

Butmalka, ós, *f.* Brennholz für den Hausbedarf.

Pabuczey, Adv. von Haus zu Haus, z. B. betteln gehen.

Pabuczeis, Adv. dass.

Pributtis, ezio, *m.* der Platz unmittelbar vor der Hausthüre, bes. vor der Hinterthüre.

Butkinnis, io, *m.* der äußere Theil am Bradenetz. (Haff)

Buwaine, ės, *f.* eine ehemals bewohnte, jetzt wüste Baustätte. (Prökuls).

Buwau, Buwis, Buwoju s. u. **Bu.**

Bużawoju, ojau, osu, oti, peinigen, henkermäßig behandeln. (Sz. Katuje).

Bużawojimas, o, *m.* henkermäßige Behandlung.

Builas, o, *m.* der gemeine Kälberkropf, wilder Körbel, Chaerophyllum sylvestre.

Buile, ės, *f.* die Kartoffel (Z'em.).

Builis, io, *m.* der Zuchtstier, der Bull (Memel, für **Bullus**).

Builus, i, länglich, zugespitzt.

Buinus, i, frisch, munter, kräftig; auch geil, wollüstig, unzüchtig; desgleichen geil, üppig, vom Getreide.

Buinummas, o, *m.* Frischheit, Munterkeit, Kraft; Geilheit.

Buinyste, ės, *f.* dass.

Buisza, ós, *f.* die Art und Weise, die Lebensweise.

Buitis, Nebuite, Pribuitis, s u. **Bu.**

Bjurù, bjúrau, bjursu, bjurti, schmutzig, häßlich werden, als Simplex nicht gebräuchlich.

Bjaurus, i, schmutzig; häßlich, garstig; moralisch schlecht, schändlich, abscheulich, bes. auch unsittlich, unkeusch. Comp **Bjaurésnis**, e. Superl **Bjauriausas**, a. **Bjaurus kélas**, ein schlechter Weg. **Bjaurus nėkai**, unsittliche Scherze. **Bjaurus darbas**, eine Schandthat. **Bjaurus pażurėti**, garstig anzusehen. **Bjaurù labay eiti**, sehr übel zu gehen.

Bjaurusis, oji, emph. ein schmutziger, garstiger Mensch.

Bjaurasis, oji, dass.

Bjaurey, Adv garstig, häßlich. **Bjaurey eiti, ważoti**, schlimm zu gehen, zu fahren. **Tai bjaurey pritinka**, das steht garstig an.

Bjaurybe, ės, *f.* Schmutz, Unflath; Häßlichkeit; Unreinlichkeit; Abscheulichkeit, Laster, Unzucht.

Bjaurummas, o, *m.* dass.

Bjaurėstis, ezio, *m.* Schmutz, Unflath, Schandfleck.

Bjaurėstis, e, *m. f.* ein unfläthiger, garstiger Mensch.

Bjaurininke, ės, *f.* eine Hure.

Bjaurůs, rėjaus, rėsůs, rėtis, verabscheuen, einen Ekel vor etwas haben, m. d. Gen.

Bjaurėjimas, o, *m.* Ekel, Abscheu.

Bjaurėtuwas, e, ein schmutziger, widerlicher Mensch.

Bjaurinu, inau, isu, inti, besudeln, beflecken.

Bjaurinůs, intis, sich besudeln; verabscheuen, Ekel haben (Sz).

Bjaurinnimas, o, *m.* Besudelung; Abscheu, Ekel.

Apbjuru, urti, schlecht werden, vom Wege; häßlich werden; böse, gramm werden. **Apbjures**, usi, gramm.

Apbjaures, usi, böse, gramm.

Apbjaurinu, Apibjaurinu, verunreinigen, besudeln, beflecken.

Apbjaurinnimas, o, *m.* Verunreinigung, Befleckung.

Apsibjaurinu, sich besudeln.

Apsibjaurinnimas, o, *m.* Unsauberkeit.

Ibjaurinu, beflecken.

Iszbjaurinu, beschmutzen, besudeln; entweihen

Issibjaurinu, sich besudeln.

Nubjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Nusibjaurinu, sich besudeln.

Pabjuru, urti, häßlich, schlecht werden, bes. v. Wege. **Kélas didžey pabjuro**, der Weg ist sehr schlecht geworden. **Pabjures**, usi, häßlich.

Pabjauru, ėjau, ėsu, ėti, häßlich sein; zum Ekel werden.

Pabjaurinu, verunreinigen; entehren.

Pabjaurinnimas, o, *m.* Entehrung.

Pasibjaurinu, sich verunreinigen.

Subjaurinu, besudeln.

Susibjaurinu, sich besudeln.

Użbjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Bladystai, ů, *m. pl.* Lauch (M.).

Bladnte ist bei Sz. unter **Pluskwa** wohl Druckfehler für **Blakutte**, die Wanze.

Blake, ės, *f.* die Wanze; eine Pflanze, Coriander, Coriandrum sativum, wegen ihres Geruchs; in der Weberei, ein Restloch. Plur. **Blakes**, Coriandersamen.

Blakutte, ės, *f.* Dim. dass.

Blakuttis, czio, *m.* dass.

Blakis, ės, *f.* der Blei, der Bressen = **Plakis** (Memel).

Blakstena, ôs, *f.* die Augenwimper.

Blakstenas, o, *m.* dass.

Blakstinczus, aus, *m.* der starke Augenwimpern hat.

Blandaus, dziaus, dysůs, dytis, sich schämen.

Blandijůs, ijaus, isůs, itis, sich verantworten.

Blandus, i, dünn, wässerig, von der Suppe (Ragnit).

Blandziůs, = **Blendziůs**, s. d.

Blásas, o, *m.* ein Faß, eine Tonne, (Bd. R. M.); auch **Blosas**.

Blászkau, kiau, kysu, kyti, hin und her reißen, umherzausen. **I szali blaszkyti**, auf die Seite schieben. **Żémyn blaszkyti**, zu Boden werfen. **Jawus blaszkyti**, das Getreide vorklopfen (nicht ganz ausdreschen). **Wějė blászkomi plaukai**, im Winde zerzauste Haare.

Blászkinu, inau, isu, inti, dass.

Blászkaus, kytis, sich zausen, sich raufen, mit einander rasen, tollen

Blászkai, û, *m pl.* vorgeklopftes Getreide.

Blészkai, û, *m. pl.* dass.

Blószkiu, blószkiau, blókszu, blókszti, umherzausen; das Getreide vorklopfen. **Żémyn blókszti**, zu Boden werfen.

Iszblászkinu, aus einander zausen. **Wějas débesys iszblászkina**, der Wind treibt die Wolken aus einander.

Nublászkau, wegzausen, **i szali**, bei Seite werfen oder schieben.

Nublószkiu, niederreißen, zu Boden werfen.

Parblószkiu, dass.

Priblószkiu, dass.

Sublószkiu, zusammenschlagen z. B. **rankas**, die Hände.

Użblószkiu, zuschlagen, z. B. **durrys**, die Thüre.

Blazgu, gějau, gěsu, gěti, beben, dröhnen, z. B. die Thüre, wenn sie vom Winde zugeschlagen wird.

Blazgau, giau, gysu, gyti, klappern, rasseln, trans.

Blazginu, inau, isu, inti, dass. **Raktais blazgina**, er rasselt mit den Schlüsseln.

Blazuinas, o, *m.* die Blessur, Wunde. (Tilsit).

Blaik-ztaus, kszcziaus, ksztysůs, ksztytis, sich aufklären, sich erheitern, vom Himmel. (Mem.).

Blaiwas, a, nüchtern, nicht berauscht.

Blaiwyste, ės, *f.* Nüchternheit, nüchterner Zustand.

Blaiwůs, wějaus, wěsůs, wětis, nüchtern werden.

Blaiwinůs, inaus, isůs, intis, dass.

Blaiwijůs, ijaus, isůs, itis, dass.

Issiblaiwu, wějau, wěsu, wěti, sich ausnüchtern, nüchtern werden; sich erholen, nach einer Krankheit; sich verziehen, von den Wolken; **Debesys issiblaiwa**.

Issiblaiwinu, inti, dass.

Issiblaiwiju, iti, dass.

Nusiblaiwu, ěti, dass.

Prasiblaiwinu, inti, dass.

Prasiblaiwu, ěti, dass.

Prasiblaiwějimas, o, *m.* die Ausnüchterung.

Blauju, blausu, blauti s. u. **Blawis**.

Blaunu = **Blauju** s. u. **Bluwis**.

Blausinis (Lauksichken), das Deckbett = **Plauzenis** s. d

Blauza, ôs, *f.* (Ragnit) = **Blauzda**, s. d.

Blauzda, ôs, *f.* die Wade, in manchen Gegenden der ganze Unterschenkel (so auch bei Sz).

Blauzdas, o, *m.* dass. (? Bd.).

Blauzdinnis, e, die Wade betreffend. **Blauzdinnes weltos**, (Sz. unter **Sulejaly**), vgl. **Apawis**.

Blauzdkaulis, io, *m.* das Schienbein.

Blauzdlauża, ôs, *f.* Wadenbrecher, nennt man das im Winter unter dem Schnee angesammelte und noch nicht hinlänglich gefrorene Wasser, so daß man beim Gehen durchtritt. (Ruß.)

Pablauzdis, dzio, *m.* die Wade, da wo **Blauzda** den Schenkel bedeutet.

Blebberis, io, *m.* ein Schwätzer, Plapperer.

Blebénu, énau, esu, énti, plappern, plerren.

Blebénimas, o, *m.* Geplerre.

Blědnas, a, mager, dürre, vom Boden.

Pablědes, dusi, dass.

Blejě, ės, *f.* der Blei, der Bressen.

Blejas, o, *m.* dass.

Blěkai, û, *m. pl.* Gekröse, gekochte Kalbsdärme.

Blekininkas, o, *m.* (?), Wirth, Besitzer eines Bauergutes (Memel)

Blekoju, oti, = **Blykoju** s. u. **Blykis**.

Blékis, io, *m.* Blech.

Blekélis, io, *m.* Dim. ein Blechblättchen.

Blékininkas, o, *m.* ein Blechler, Klempner.

Blendas, gew. **Blendzias'**, **blenděs**, **blesis**, **blestis**, sich verdunkeln, v. d. Sonne, finster werden.

Blandzias, **blanděs**, **blesis**, **blestis**, dass.

Blista, blinde, blis, blisti, es wird finster, wird Abend; auch vom Himmel, trübe werden, sich beziehen.

Priblista, es fängt an finster zu werden. **Priblistant**, gegen Abend.

Priblinde, ės, *f.* die Abenddämmerung.

Prěblinde, ės, *f.* dass

Priblindimas, o, *m.* dass.

Prèblindinne, ès, *f.* dass.
Prèblindinnis, io, *m.* dass.
Prèblindyne, ès, *f.* dass.
Sublista, es wird finster. **Sublistant**, Abends, im Finstern.
Sublindimas, o, *m.* Finsterniß.
Blende, ès, *f.* und Blendis, dzio, *m.* (Inse) = Blinde.
Blerbju, bjau, bsu, bti, plerren.
Blesczoju, ojau, osu, oti, flimmern, blinken. (Sz.).
Blesczojimas, o, *m.* das Flimmern.
Blésiu, blésau und blésczau, blésu, blésti, verlöschen, verschwinden, sich vermindern, abnehmen. **Blésta** ugnis, das Feuer wird kleiner.
Blésteru, ējau, ēsu, ēti, dass. **Wējas bléstera**, der Wind legt sich. **Ugnis blesterēj'**, das Feuer nimmt ab.
Iszbléstu, dass. **Iszblésusi anglis**, eine schwarze, todte Kohle.
Nubléstu, dass.
Pabléstu, dass. z. B. von der Vergänglichkeit der Schönheit gebraucht.
Użbléstu, dass. **Użblésusi anglis**, eine todte Kohle.
Blészkai, û, s. u. Blászkau.
Blēta, ôs, *f.* (Germ.) ein Blatt, eine Platte, ein Blech. **Blēta popēraus**, ein Blatt Papier.
Blētas, o, *m.* dass.
Blētkalwis, wjo, *m.* ein Blechschmidt.
Blezdinga, ôs, *f.* die Schwalbe, nördlich, um Prökuls, Ruß und Heidekrug die Hausschwalbe (dagegen **Kregżde** die Uferschwalbe); südlich vom Memelstrom nur **Kregżde**, auch für die Hausschwalbe, gebräuchlich, und **Blezdinga** unbekannt.
Bleiwas, o, *m.* Bleiweiß.
Blykis, ès, *f* (Germ.) die Bleiche, die Leinwandbleiche. **Ant blykès**, auf der Bleiche.
Blykióju, ójau, ósu, óti, bleichen.
Blekioju, ojau, osu, oti, dass.
Blykininkas, o, *m.* ein Bleicher.
Blykininke, ès, *f.* eine Bleicherin.
Blyksztu, blyszkiau, blykszu, blyksztì, erblassen, erbleichen, als Simplex schwerlich im Gebrauch.
Iblyksztu, erblassen, auch trop. sterben.
Iszblyksztu, blaß werden, erblassen, sich entfärben; verschießen, von der Farbe. **Iszblyszkęs**, usi, blaß, bleich, verschossen.
Iszblyszkimas, o, *m.* das Erbleichen; die bleiche Farbe.
Iszblyszkummas, o, *m.* die bleiche Gesichtsfarbe, das bleiche Aussehen.
Pablyksztu, blaß werden, erblassen, ein wenig erbleichen. **Pablyszkęs**, usi, blaß, bleich.
Pablyszkélis, io, *m.* ein bleich aussehender Mensch.
Pablyszkummas, o, *m.* das bleiche Aussehen.
Blynai, û, *m. pl.* eine Art Mehlspeise (?).
Blinde, **Blindimas** s. u. **Blendas**.

Blinde, ès, *f.* die strauchartig, selten baumartig an Flüssen wachsende Saalweide, **Salix purpurea**, auch Ufer- oder Stromweide genannt.
Blindis, ès, *f.* dass. (Ragnit).
Blèndis, dzio, *m.* dass. (Inse).
Blènde, ès, *f.* dass. (ebend.).
Blindinnis, e, was von der Saalweide kommt oder gemacht wird.
Blindynas, o, *m.* ein Saalweidenbusch.
Blingys, io, *m.* (Germ.) ein Blinder, als Schimpfwort. **Eik tu blingy**, geh du Blinder, wenn Jemand etwas vor seinen Augen liegendes nicht sieht. (Das hiesige Plattdeutsch flectirt: blind, een Blinger, ebenso: Kind, Plur. Kinger).
Blinksu, ējau, ēsu, ēti, schimmern, blinken.
Blinksējimas, o, *m.* das Blinken.
Blinkteru, ējau, ēsu, ēti, ein wenig blinken, schimmern.
Blista, blis, blisti s. u. **Blendas**.
Blyszkęs, blyszkiau s. u. Blyksztu.
Blyszkiu, kējau, kēsu, kēti, funkeln, glänzen. Vgl. Blizgu.
Blizgu, gējau, gēsu, gēti, funkeln, glänzen, schimmern.
Blizgoju, ojau, osu, oti, dass.
Blizgas, o, *m.* Plur. Blizgai, Kranzflittern, Flittergold, Knistergold, das in die Kränze geflochten wird.
Blizgimmai, û, *m. pl.* dass.
Blizge, ès, *f.* Plur. **Blizges**, Wolfslappen, d. h. rothe Lappen oder Bänder, die an einer durch einen Theil des Waldes gezogenen Leine befestigt werden, um den Wolf, den die Treiber dieser Leine zujagen, von da weg und in die Nähe der Jäger zu scheuchen; selten geht der Wolf durch die Lappen.
Blizgutte, ès, *f.* Plur. Blizguttes, Kranzflittern.
Blizginne spilka, eine Flitternadel (Bb.)
Blizgullis, io, *m.* der Gott des Schnee's.
Blizgēlis, io, *m.* ders.
Blizgēdinu, inau, isu, inti, funkeln, glänzen lassen, mit Flittern versehen.
Apblizgoju, **Apiblizgoju**, die Leine mit den Scheuchlappen behufs der Wolfsjagd durch den Wald ziehen.
Atblizgu, glänzen, funkeln, auffunkeln.
Pablizgu, glänzen, schimmern.
Blogas, a, schwach, gering, schlecht, von einer Krankheit angegriffen. **Blogas balsas**, eine schwache Stimme. **Blogas alus**, schwaches Bier. **Blogas mētas**, ein schlechtes, unergiebiges Jahr. **Blogi linnai**, schlechtgerathener Flachs. **Blogus daiktus priimti**, unbedeutende Dinge vornehmen. Comp. Blogèsnis, Superl. **Blogiausas**.
Blogus, i, dass.
Blogay, **Blogey**, Adv. dass. **Blogay sirgti**, schwer, bedenklich krank liegen. **Blogay gywénti**, in bedrängten Verhältnissen sich befinden.
Blogyn eiti, schwächer, kränker werden.

Bloguttis, e, schwächlich, von Kindern.
Blogummas, o, *m.* Schwachheit.
Blogmi und **Blogstu**, **blogau**, **blogsu**, blogti, schwach, elend werden.
Bloginu, **inau**, **isu**, **inti**, schwächen; gering achten.
Pablogmi, schwach werden, an Kräften abnehmen. Pabloges **ant weido**, abgemagert im Gesichte.
Blokszu, **blokszti** s. u. Blaszkau.
Blosas, o, *m.* ein Faß. Vgl. auch Blasas.
Bloszkiu s. u. Blaszkau.
Blowészus, **aus**, *m.* der Tag Mariä Verkündigung, der 25. März (Pröküls).
Blowjau, Blowimmas, s. u. Bluwis.
Blóznas, o, *m.* ein Schelm, ein Schalk.
Bloznyste, ės, *f.* Schalkheit.
Blúda, ōs, *f.* Schalkheit, Thorheit.
Blúdas, o, *m.* ein Schalk, Lotterbube, ein Schwärmer.
Blúdiju, ijau, isu, iti, umherschwärmen, Thorheiten begehen.
Blústu, **blúdau**, **blúsu**, blústi, dass.
Pablúdiju, dass; auch sich bewußtlos umhertreiben, irre gehen.
Pablústu, dass. Pabludęs, **usi**, aberwitzig, thörigt, verwildert. **Pabludęs waikszczoja**, er geht in der Irre umher. **Jau pabludo zuwys**, die Fische haben sich schon verzogen, man fängt keine mehr.
Pablúdimas, o, *m.* Aberwitz; das Umherschwärmen der Schwelger, Diebe, Unzüchtigen; Irrthum, Irrsal. **Girtystės pablúdimas**, die Bewußtlosigkeit des Rausches.
Pabludijimas, o, *m.* dass.
Pabludnyeze, ės, *f.* ein Gespenst.
Blúdas, o, *m.* die Schüssel; die Schale an der Wage.
Bludélis, io, *m.* Dim. dass.
Bludelélis, io, *m.* dass.
Bludinne, ės, *f.* ein Schüsselbrett, Schüsselregal. (Ragnit).
Bludinyczia, Bludnyczia, ōs, *f.* dass. (ebend.).
Bludinyeze, ės, *f.* dass.
Bludlaižis, io, *m.* ein Schüsselleder, Tellerlecker, Schmarotzer.
Blukkas, o, *m.* ein Block, eine hölzerne Tritze im Tauwerk größerer Kähne (Ragnit).
Blúksztu, **blúszkau**, **blúkszu**, **blúkszti**, und
Blúkstu, **blúkau**, **blúksu**, **blúkti**, schlaff, welk werden, von den Muskeln, beide im Simplex wenig gebräuchlich.
Isblúkstu, dass. **Iszblukęs**, **usi**, schlaff, erschlafft.
Sublúksztu, dass. **Subluszkęs**, **usi**, schlaff, welk, von den Muskeln eines Kranken.
Sublúkstu, dass. **Sublúkęs**, **usi**, schlaff.
Blukúnas, o, *m.* ein Schleicher (Qu.).
Blusa, ōs, *f.* der Floh.
Blusėle, ės, *f.* Dim. dass.
Blussus, **aus**, *m.* der viele Flöhe hat.
Blusse, ės, *f.* dass.

Blussinéju, ėjau, ėsu, ėti, Flöhe suchen oder fangen. **Blussinėti ką**, Jemanden flöhen.
Blussinéjůs, ėtis, sich flöhen.
Issiblussinėju, dass.
Z'emblusse, ės, *f.* der Erdfloh.
Blústu, blúsu, blústi s. u. **Blúda**.
Blusu, blusau, blusu, **blusti**, davon
Apblusu, verzagen, traurig werden, die Flügel hängen lassen (Sz. schreibt **Abblust**). **Apblusęs**, **usi**, traurig, niedergeschlagen.
Apblusimas, o, *m.* die Niedergeschlagenheit, Verzagtheit.
Blúszkau, blúszkęs, s. u. **Blúksztu**.
Blúwis, wjo, *m.* das Gebrülle des Ochsen.
Bluwauju, **awau**, **ausu**, **auti**, brüllen.
Bluwoju, **ojau**, **osu**, **oti**, dass.
Blauju (um Memel **Blaunů**), **blówjau**, **blausu**, **blauti**, blöcken, von Kälbern, Schaafen; plerren, von Menschen; um Memel allgemein weinen.
Blaujimas, o, *m.* das Blöcken.
Blówimas, o, *m.* dass.
Użblauju, aufblöcken, anfangen zu blöcken.
Bluzniju, **ijau**, **isu**, **iti**, lästern; spotten, z. B. **Dėwą**, Gott lästern.
Bluznijimas, o, *m.* Lästerung.
Bluznus, **i**, lästerlich, spöttisch.
Bluzningas, **a**, Adv. **ay**, dass
Bluznitojis, o, *m.* ein Lästerer, Spötter.
Bluznėrus, **aus**, *m.* dass.
Iszbluzniju, verlästern.
Blużnis, ės, *f.* und io, *m.* die Milz.
Blużne, ės, *f.* dass.
Blużnażole, ės, *f.* Milzkraut, **Chrysosplenium alternifolium**.
Brádau, **Bradine**, **Bradinys** s. **Brydis**.
Brágas, o, *m.* Memelsche Aussprache für **Berágas**, s. d.
Brákas, o, *m.* eine Bracke am Wagen.
Brakszczoju, **Braksztéru**, **Brakszmás** s. u. **Braszku**.
Branciju, **ijau**, **isu**, **iti**, Einen premsen, mishandeln.
Branda, **Brandelys**, **Brandulys** s. u. **Brendu**.
Branga, ōs, *f.* das Knie am Kahn, woran die Seitenplanken befestigt werden (am Haff, sonst **Kumbrys**).
Brangus, i, (bei Sz. **brungus**) theuer, hoch im Preise. **Kaip brangus jawai**, wie theuer ist das Getreide? **Brangus akmů**, ein Edelstein. **Brangi gadyne**, theure Zeit, Theuerung. **Brangus mėtas**, ein theures Jahr. **Brangu laikyti**, werth halten. **Tai brangus żodis**, das ist ein theures, ein wahres Wort. Comp. **Brangésnis**, e. Superl. **Brangiáusas**, a.
Brangusis, oji, emph. dass. **Brangusis Déwe**, heiliger Gott. **Brangusis kunigéli**, theuerster Herr Pfarrer.
Brangey, Adv. dass. **Kaip brangey pardůsi**, wie theuer, zu welchem Preise willst du verkaufen?
Brangyn eiti, theurer werden, im Preise aufschlagen.

Brangókas, a, ziemlich theuer.

Brangummas, o, *m.* der hohe Preis einer Sache; die Theuerung, theure Zeit.

Brangybe, ės, *f.* dass. **Brangybę pakelti**, aufschlagen mit dem Preise.

Brangumynas, o, *m.* ein Kleinod.

Brangininkas, o, *m.* Jemand, der seine Waare hoch anschlägt, theuer verkauft.

Brangymetis, czio, *m.* Theuerung.

Branginu, inau, isu, inti, theuer machen; theuer veranschlagen oder taxiren. **Diddey brangina jawus**, das Getreide hat einen sehr hohen Preis (Subject ausgelassen).

Branginnimas, o, *m.* das Auftreiben des Preises; die Taxe.

Brangintojis, o, *m.* der Taxirer.

Brangstu, **brangau**, **brangsu**, **brangti**, theuer werden.

Bringstu, **bringau**, **bringsu**, **bringti**, dass.

Pabranginu, vertheuern, theuer machen, den Preis erhöhen.

Pabranginnimas, o, *m.* Ueberſetzung, Vertheuerung.

Pabrangstu, theuer, theurer werden. **Jawai pabrangsta**, das Getreide schlägt auf.

Pabringstu, dass.

Pérbrangus, i, Adv. ey, zu theuer.

Brangwynas, o, *m.* Brantewein. **Brangwyną dũti isz ausũ**, zum Frühstück eine Ohrfeige geben.

Brangwynėlis, io, *m.* Dim. dass.

Brangwynininkas, o, *m.* Brantweinbrenner.

Braniju, ijau, isu, iti, rauben plündern.

Branijimas, o, *m.* das Rauben.

Branytojis, o, *m.* der Räuber.

Branys, io, *m.* dass.

Branininkas, o, *m.* dass.

Apbraniju, berauben.

Apbranijimas, o, *m.* Beraubung.

Iszbraniju, rauben, ausplündern.

Iszbranijimas, o, *m.* das Rauben; das Geraubte, der Raub.

Iszbranimas, o, *m.* die Ausbeute (R. M.)

Nubraniju, berauben.

Branka, ôs, *f.* s. u. **Brinkstu**.

Brankszau, szojau, szosu, szoti, offen, unverdeckt daliegen. **Branksza nogi kaulai**, die Knochen liegen ganz entblößt da, sind zu sehen, bei einer Wunde.

Brankszas, o, *m.* ein Bruch im Felde.

Branktas, o, *m.* ein Knüttel, den man den Hunden um den Hals hängt, um sie unschädlich zu machen (Magnit).

Brantas, o, *m.* eine Beule; Plur. **Blántai**, die Venerie, auch der Brand, eine Holzkrankheit.

Brantmédis, dzio, *m.* brandiges Holz.

Brantas, o, *m.* die Ackerwinde, das Windenkraut, Convolvulus arvensis, wächst auf Aeckern und windet sich um die Getreide- und Flachsstengel. (Magnit. Darnach ist Rhesa zu Donal. I. 532 zu berichtigen).

Brantuttis, czio, *m.* Dim. dass.

Brarikai, ũ, *m. pl.* die Schöße am Wams.

Brasta, ôs, *f.* s. u. **Brydis**.

Braszkau, kiau, kysu, kyti, schütteln.

Subraszkau, zusammenschütteln. **Z'aką suriszk ir subraszkyk**, binde den (mit Getreide gefüllten) Sack zu und schüttele ihn zusammen.

Brászku, kėjau, kėsu, kėti, knistern, prasseln, knarren, rasseln, von der Flamme, von einer Thüre, einem alten Gebäude, von einem Wagen; knacken, krachen; zittern, in Angst sein. **Dar toli brászka**, es ist noch in weitem Felde. **Pirsztais braszkėti**, mit den Fingern knacken. **Mano duszia brászka**, mir bricht das Herz. **Jis jau sénay braszkėjo**, er war schon lange unwohl, bevor er sich zu Bette legte (knarrte schon lange, wie ein altes Haus).

Braszkėjimas, o, *m.* das Prasseln, Knarren u. s. w.

Braszkus, i, knarrend, prasselnd.

Braksztėru, ėjau, ėsu, ėti, oft und leise knacken u. s. w.

Brakszczoju, ojau, osu, oti, dass. **Pirsztais brakszczoti**, mit den Fingern knacken.

Brákszmas, o, *m.* das Krachen, Knicken.

Atbrászku, mit Gerassel ankommen.

Pabrászkinu, inau, isu, inti, machen, daß es knackt.

Braworas, o, *m.* die Brauerei, das Brauhaus. Vgl. **Bruwéle**. (Sz. Polnisch **Browas**).

Brázas, **Brazoju**, dialektische Abweichung von **Brázdas**, **Brazdoju**.

Brázdas, o, *m.* der Saft unter der Rinde der Bäume. **Médzus i brázdą kirsti**, die Bäume fällen, wenn sie saftig sind.

Brázda, ôs, *f.* dass.

Brazdotas, a, saftig, v. Baume.

Brazdoju, ojau, osu, oti, diesen Saft abschaben.

Brázdiju, ijau, isu, iti, dass.; soll auch heißen, einen Baum pfropfen (Magnit).

Nubrazdoju, dass.

Braidau, **Braidzoju**, s. u. **Brydis**.

Braukiu, kiau, ksu, kti, streifen, streichen. **Linnus braukti**, Flachs schwingen. **Apwynus braukti**, Hopfen streifen. **Sorũ braukti**, Schwaden schöpfen. **Koją braukti**, den Fuß streichen, mit Salben einreiben. **Z'ėglus braukti**, die Segel streichen. **Aszarũ braukti**, Thränen trocknen. **Rasą braukti**, den Thau abstreifen vom Grase, d. h. frühe aufstehen. **Skubjey braukti**, schnell laufen. **Asz tą brauksu**, ich werde ihn jagen, ihn abführen.

Braukau, kiau, kysu, kyti, dass. **Brúksznéles braukyti**, Linien ziehen.

Braukis, io, *m.* ein Hieb (? Sz.).

Braukťuwe, ės, *f.* das Schwingmesser, das Holz, welches der Flachsschwinger in der rechten Hand hält.

Braukťuwas, o, *m.* dass.

Apbraukiu, streichen, bestreichen, z. B. **plosztoru**. ein Pflaster.
Ibraukiu, hineinstreifen, hineinsetzen.
Ibraukai, ù, *m. pl.* Füllholz in die Ständer (M.)
Iszbraukiu, ausstreichen, eine Schrift: den Flachs ausschwingen; ausreißen, davon laufen: auslaufen; den Schornstein ausfehren, fegen.
Iszbraukytojis, o, *m.* der Schornsteinfeger (Sz.).
Issibraukiu, sich etwas abstreifen, abziehen; sich den Schlaf aus den Augen reiben, **mėgą isz akiû**.
Nubraukiu, abstreifen; abwischen, abtrocknen; den Scheffel, das Maaß abstreichen; den Flachs schwingen; einen Zweig abblättern; davon laufen. **Mėgą isz akiû nubraukti**, den Schlaf aus den Augen reiben. **Puttą, Puttas nubraukti**, abschäumen. **Ir pridėk ir nubrauk**, nicht zuviel, nicht zu wenig
Nubraukłinay, über quer, nach der Seite hin (Sz.)
Nůbraukas, o, *m.* (?) **Su nůbraukù** = **Nubrauktinay** (Sz.).
Nůbraukos, ù, *m. pl.* das, was beim Schwingen von dem Flachs abgeht, die Schwingelheede.
Pabraukiu, etwas in einer Schrift unterstreichen.
Pérbraukiu, durchstreichen, ausstreichen eine Schrift. **Eilę pérbraukti**, eine Linie durchziehen.
Prabraukiu kélą, den Weg bahnen, Bahn machen.
Prėbrauke, ės, *f.* der Schwingblock, auf den der Flachsschwinger mit der linken Hand den Flachs legt, während er mit der rechten das Schwingmesser schwingt.
Prėbraukiuwe, ės, *f.* dass.
Subraukiu = **Prabraukiu. Nesubrauktas kélas**, ein ungebahnter Weg.
Braukszluwis, wjo, *m.* s. u. **Bróżkiu**.
Brauna, ôs, *f.* der Rücken des Messers, der Sense, der Pflugschar; der Rand eines Kessels, Topfes; der Kiel des Schiffes. **Ant braunôs budawoti**, auf den Kiel bauen.
Braune, ės, *f.* dass.
Braunas, o, *m.* dass.
Brėde, ės, *f.* eine Neckerei, Fopperei.
Brėdne, ės, *f.* dass.
Brėdnyste, ės, *f.* dass.
Brėdnummas, o, *m.* dass.
Brėdiju, ijau, isu, iti, necken, foppen, vexiren. **Eik ne brėdik**, geh, foppe mich nicht.
Pabrėdiju, dass., aber auch ein Mädchen verführen, schwängern.
Brėdélis, io, *m.* eine Pilzenart, Morchel auch **Abrėdélis**.
Brėdis, dzio, *m.* das Elent; im Z'em. auch der Hirsch (sonst **Elnis**), wohl daher, weil es dort keine Hirsche giebt. So heißt auch im Lett. der Hirsch **Wahzsemmes breedis**, d. h. das deutsche Elent. Plur. **Brėdzei**, Name eines Dorfes bei Pilkallen.
Brėdėna, ôs, *f.* Elentfleisch.
Brėdkraunis, e, elentschalig, z. B. ein Messer, das eine Schale von Elentshorn hat.
Brėdlaukai, ù, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.
Brėdplaukis, e, elenthaarig, elentfarbig, z. B. ein Pferd.
Brėdne, ės, *f.* s. u. **Brėde**.
Bredù, s. u. **Brydis**.
Brėkszta, **brėszko**, **brėksz**, **brėkszti**, es tagt, es dämmert, es wird Tag. **Brėksztant**, **Dėnai brėksztant**, als der Tag dämmerte. **Patė brėksztant**, gerade bei Tages Anbruch, als eben der Tag dämmerte. **Pradėst brėkszti**, es fängt an zu tagen. (In den südlichen Haffgegenden gebräuchlich).
Apibrėszkis, io, *m.* die Morgendämmerung.
Apėbrėszkis, io, *m.* dass.
Prabrėkszta, es beginnt zu dämmern, zu tagen. **Prabrėksztant**, in der Morgendämmerung.
Brémas, o, *m.* ein Bräm, Besatz, z. B. an der Mütze.
Brendu, **Brendziu** und **Bręstu**, **brendau** und **brendziau**, **bręsu**, **bręsti**, Körner, Kerne ansetzen, sich füllen, von Getreide, Nüssen u. dergl. **Brendęs**, usi, voll im Korn, im Kern. **Nebrendę jawai**, taubes Getreide, das leere Hülsen hat. **Bręsta jawai**, das Getreide setzt Körner an. **Ir augi ir ne bręsti**, groß aber unverständig.
Branda, ôs, *f.* der Korn- oder Kernansatz.
Brandus, i, körnig, gefüllt, von Getreide und Kernobst. **Nebrandus**, hohl, unfruchtbar.
Brendolys, io, *m.* der Kern der Nuß, der Pflaume, Kirsche (nicht der Aepfel und Birnen). **Sweik's kai brendolys**, kerngesund.
Brandolys, io, *m.* dass.
Brandulys, io, *m.* dass.
Brandalas, o, *m.* dass. (Sz.).
Brendolingas, a, kernig.
Brandolingas, a, dass.
Brandulingas, a, dass.
Brendolotas, a, dass.
Iszbręstu, gut auswachsen, gute Körner ansetzen. **Ruggiei iszbrende**, der Roggen ist gut im Korn.
Nubręstu, dass. **Smiltės lauk's jů nubrest**, Sandboden treibt um so schneller Körner.
Prisibręstu, sich herandrängen (? sich ansetzen wie Körner? Tilsit).
Brésczu, **bresczéti**, belfern, v. Hunde.
Bręstu, **bręsti**, s. u. **Brendu**.
Brėszko, **Apibrėszkis**, s. u. **Brėkszta**.
Brėszu, **brėszti**, s. u. **Brėžis**.
Bréziju, ijau, isu, iti, abschälen, schinden, ein Vieh abledern; einen Baum oculiren (Ragnit).

Nubrėziju, daſſ.

Brežgu, gėjau, gėsu, gėti, ſtammeln, die Worte geſchwind und ſtotternd durch einander ſprechen.

Brėžis, io, *m.* eine Ritze, ein Einſchnitt.

Brėžu, brėžiau, brėszu, brėszti, ritzen, einſchneiden, einkratzen.

Brėžůs, brėsztis, ſich ritzen. **peileis,** mit Meſſern.

Ibrėžu, einritzen, einſchneiden.

Brydis, dzio, *m.* ein Gang ins Waſſer, entweder um durchzuwaten oder um zu fiſchen; daher auch ein Fiſchzug mit dem Handnetz; desgl. ein Gang durch das Wieſengras, um für die Mäher durch die niedergetretene gerade Linie die Grenze zweier Nachbarwieſen zu bezeichnen (vgl. dagegen **Szluže**).

Bryde, ės, *f.* daſſ.

Brydzus, aus, *m.* derjenige, der in beſchriebener Weiſe die Grenzlinie austritt.

Bredù (nach Sz. auch **Brindu**), **bridau, brisu, bristi,** in oder durch das Waſſer waten; mit dem Handnetz fiſchen; durch das Wieſengras ſchreiten, um die Grenze zu bezeichnen.

Bredzoju, ojau, osu, oti, daſſ. (Sz.).

Bridoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Braidau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Bradau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Braidzoju, ojau, osu, oti, daſſ. **Rasas braidzoti,** über den Thau ſtreifen auf der Wieſe.

Bradzoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Bridimas, o, *m.* das Waten; ein Fiſchzug.

Bradà, ós, *f.* Waſſer oder dünner Koth auf der Straße, durch den man waten muß (Tilſit).

Bradine, ės *f.* ein Handnetz, ſogenanntes Brabbenetz, welches zwei ins Waſſer watende Fiſcher ziehen.

Bradinys, io, *m.* daſſ.

Brasta, ós, *f.* eine ſeichte Stelle im Fluſſe, eine Furt, an der man durchwaten kann; auch eine Stelle auf der Landſtraße, durch die man waten muß (= **Bradà**). **Wėna brasta purwû,** ein ganz ſeichter aufgeweichter Weg. **Kruwiną brastą bristi,** einen blutigen Gang gehen.

Brastas, o, *m.* daſſ. (Bd. Qu.).

Brastingas, a, ſeicht, ſchmutzig, ſo daß man durchwaten kann oder muß.

Ibredu, hineinwaten.

Iszbredu, herauswaten; aus dem Kahn ausſteigen, um zu waten; auch aus dem Wagen ausſteigen, um zu gehen. **Tok's bjaurus kél's, kad iszbristi ne gali,** der Weg iſt ſo ſchlecht, daß man nicht ausſteigen kann.

Iszbraidzoju, daſſ.

Issibredu, ſich vertiefen. **Brasta issibrido,** die Furt hat durch vieles Durchwaten ſich vertieft, iſt ausgetreten.

Pabredu, waten.

Pérbredu, durchwaten. **Perbredama uppe,** ein Fluß, den man durchwaten kann.

Subraidau, das Getreide verſchlemmen (? Qu).

Subraidzoju, daſſ. (Qu.)

Użbredu, einen Ort watend erreichen; auf der Wieſe die Grenzlinie niedertreten. **Ką breda, tai ir użbreda,** wonach er ſtrebt, das erlangt er auch.

Briggis, io, *m.* das Lager der Pferde im Stalle.

Brijólei, û, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilſit, durch ſeine Käſe bekannt.

Brille, ės, *f.*, gew. im Plur. **Brilles,** die Brille.

Brilus, aus, *m.* (Z'em) der Hut.

Brilėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Brindas, o, *m.* eine Halskrauſe, ein runder Kragen (Sz).

Brindu = **Bredù,** ſ. u. **Brydis.**

Bringstu, Pabringstu, ſ. u. **Brangus.**

Brinkstu, brinkau, brinksu, brinkti, quellen, ſchwellen, von Erbſen und andern Körnern, die in Waſſer gelegt werden; zähe, compact werden, von einem Sumpfe oder dem aufgeweichten Boden, daher betrocknen.

Brinkinu, inau, i-u, inti, Körner quellen, in Waſſer legen.

Branka, ós, *f.* das Schwellen, die räumliche Zunahme der in Waſſer gelegten Körner.

Iszbrinkstu, quellen, ſchwellen, ſich ausdehnen.

Nubrinkstu, daſſ., auch zähe, compact werden, vom Boden, vom Wege.

Pabrinkstu, ſchwellen, aufquellen. **Pabrinkęs, usi,** gequollen.

Pabrinkimas, o, *m.* das Quellen, Schwellen.

Prabrinkstu, anfangen zu ſchwellen, zähe zu werden. **Kélas prabrinksta,** das Waſſer verzieht ſich vom Wege.

Pribrinkstu, quellen, ſchwellen, ſtark ſchwellen.

Pribrinkimas, o, *m.* das Quellen.

Użbrinkstu, verquellen, von verſpakten Gefäßen, die man mit Waſſer füllt, damit durch die Ausdehnung des Holzes die Fugen zuquellen.

Użbrinkinu, ein verſpaktes Gefäß mit Waſſer füllen, damit es verquillt.

Brinkszteru, ėjau, ėsu, ėti, mit den Fingern ein Knippchen ſchlagen.

Brinkszterėjimas, o, *m.* das Schlagen eines Knippchens.

Brisu, bristi, ſ **Bredu** unter **Brydis.**

Briszas, a, friſch, neu (Memel).

Britónas, o, *m.* ein großer Bauerhund.

Brytske, ės, *f.* ein Heft von Metall, mit dem man das Hemde zuſteckt.

Britwa, ós, *f.* das Raſirmeſſer (Ragnit, Ruß).

Brizdis, dzio, *m.*, Plur. **Brizdzei,** Heidekraut. gew. **Wirżis.**

Brizgauju, awau, ausu, auti, leckern, viel küssen.
Brizginoju, ojau, osu, oti, dass.
Brizginojůs, otis, sich leckern, sich viel küssen.
Brizgelas, o, *m.* ein von hanfenen Stricken gemachter Zaum (Ragnit).
Brizgilas, o, *m.* dass.
Brizgilis, io, *m.*, dass.
Brizgu, gējau, gēsu, gēti, fasern, ausfasern, gewöhnlich
Iszbrizgu, dass. **Werpalai iszbrizga**, das Garn fasert, rebbelt sich auf.
Iszbrizga, ôs, *f* eine Faser, die sich vom Zeuge abrebbelt.
Brizgu, gējau, gēsu, gēti, blöcken, meckern, brummen (Sz.).
Brizgējimas, o, *m.* das Blöcken u. s. w.
Broga, ôs, *f.* der Bragen, die Schlampe, die Abgänge in der Brantweinbrennerei, die zur Viehmast verwendet werden.
Brókas, o, *m.* ein Fehler, eine Schwäche, ein Gegenstand des Tadels. **Kożnas żmogus tur sawo broką**, jeder Mensch hat seine Schwäche.
Brokoju, ojau, osu, oti, tadeln, mäkeln.
Bróksztas, o, *m.* s. u. **Brószkiu**.
Brolis, io, *m.* der Bruder (vielleicht contr. aus **Brotélis**, Dim. einer ursprünglichen Form **Brotis**, deren Stamm in **Brotuszis**, s. d. sich noch rein erhalten hat. Vgl auch **Brożis**). **Naktis ne brolis**, die Nacht ist keines Menschen Freund. **Strokas ne brolis**, Noth scherzt nicht. **Razbaininkas wilko brolis**, der Straßenräuber ist dem Wolf gleich zu achten. **Sopagás purwo brolis**, der Stiefel ist dazu da, um in den Koth zu treten.

Brolélis, io, *m.*
Brolaitis, czio, *m.*
Brolátis, czio, *m.*
Brolytis, czio, *m.*
Brolytélis, io, *m.*
Brolyczużis, io, *m.*
Brolùkas, o, *m.*
Brolùttis, czio, *m.*
Broluttélis, io, *m.*
Broluttátis, czio, *m.*
Brolużis, io, *m.*
Brolużélis, io, *m.*
Brolużaitis, czio, *m.*
Brolużátis, czio, *m.*
Brolużytis, czio, *m.*
} Dim. Brüderchen.

Brolyste, ės, *f.* Brüderschaft, brüderliches Verhältniß.
Brolingas, a, Adv. ay, brüderlich.
Broliszkas, a, Adv. ay, dass.
Brolēne, ės, *f.* des Bruders Frau.

Brolėnas, o, *m.*
Brolikkas o, *m.*
Brolykas, o, *m.*
Brolynas, o, *m.*
Brolyczkas, o, *m.*
} des Bruders Sohn.

Brolyczia, ôs, *f.*
Brolycze, ės, *f.*
Brolēczia, ôs, *f.* (Sz.)
} des Bruders Tochter.

Broláwaikas, o, *m.* Bruders Kind. Plur. **Broláwaikai**, zweier Brüder Kinder, Vettern.
Brolawaikis, io, *m.* dass.
Brolażudis, **Brolżudis**, dżio, *m.* Brudermörder.
Pusbrolis, io, *m.* Stiefbruder.
Broma, ôs, *f.* das Thor, die Pforte (Lehnw. vom Poln. **Brama**).
Bromas, o, *m.* dass.
Bromóju, ójau, ósu, óti, tadeln.
Brone, ės, *f.* weiblicher Vorname.
Brószkiu, brószkiau, brókszu, bróksztì, buttern (Ragnit, Insel).
Bróksztas, o, *m.* das Butterfaß (Ragnit).
Broksztuwas, o, *m.* dass. (Insel).
Broksztuwis, wjo, *m.* dass. (Insel).
Braukszt uwis, wjo, *m.* dass. (Ragnit).
Brotuszis, io, *m.* Vetter, Cousin, die Benennung, welche sich die Söhne zweier Brüder gegenseitig geben.
Brotusze, ės, *f.* Cousine.
Brożis, io, *m.* Vetter, Cousin, wahrscheinlich ebenso aus **Brotuszis** verstümmelt, wie **Brolis** aus **Brotélis**.
Bruczoju, ojau, osu, oti, purzeln (Bd). Vgl. **Bruzoju**.
Bruggis, io, *m.* in manchen Gegenden, z. B. um Ruß, für **Brukkas**, s. d.
Brukkas, o, *m.* ein Steinpflaster, eine Steinbrücke.
Brukkóju, ójau, ósu, óti, steinpflastern.
Brukkauju, awau, ausu, auti, dass.
Iszbrukkóju, dass.
Brukkóju, óti, girren, ächzen, von der Taube.
Brukku, kau, ksu, kti, drängen, zwängen.
Ibrukku, hineindrängen, hineinzwängen; einprägen: hastig, ungestüm hineintreiben, z. B. Vieh in den Stall. **Motina ibrukka kruti, alle iszmintés ne ibrukka**, die Mutter bringt dem Kinde zwar die Brust, aber nicht den Verstand bei.
Bruklis, io, *m.* ein Knüttel, Hundeknüttel.
Brukne, ės, *f.* die rothe Heidelbeere, Preißelbeere, **Vaccinium vitis idaea**.
Bruknys, ės, *f.* dass.
Brukóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) brauchen, gebrauchen. **Brukójami arklei**, Gebrauchspferde, Arbeitspferde (Tilsit).
Iszbrukóju, ausbrauchen, verbrauchen. **Iszbrukota kaip smalinyczia**, sie ist ausgenutzt wie eine Theerpaudel, von einer Hure
Nubrukóju, abnutzen, ein Werkzeug, ein Vieh.
Brúkszis, io, *m.* und ės, *f.* eine Linie (Sz.). Vgl. vielleicht **Braukiu**.
Brukszélis, io, *m.* Dim. dass.
Brukszéle, ės, *f.* dass.
Brúkszmas, o, *m.* und
Brúkszmis, mjo, *m.* eine Linie, ein Strich, eine Narbe von der Ruthe. **Brúkszmus darytí**, Linien ziehen (Ragnit).

Brúksznélis, io, m. Dim. daſſ.
Brúksznis, io, m. daſſ.
Brúksznélis, io m. Dim. daſſ.
Brúksznéte, ės, f. daſſ.
Bruksznotas, a, geſtreift, ſtreifig, z. B. von Zeugen.
Brukszóju, ójau, ósu, óti, Linien ziehen, ſtreichen.
Bruksznóju, óti, daſſ. Bruksznója lédai į langus, der Hagel ſtreift die Fenſter, ſchlägt ſchief an.
Tarpbruksznélis, io, m. ein Komma.
Brunas, a, braun. Bruna sermėga, ein brauner Rock.
Brunas, o, m. die Braue, Augenbraue (Bd.). Vgl. Bruwis.
Brunis, io, m. daſſ.
Brunklys, io, m. ein hölzerner Knebel (Ragnit).
Brunklůju, awau, ásu, ůti, knebeln.
Subrunklůju, zuſammenknebeln, feſt zuſammenſchnüren mit Hilfe eines Knebels.
Brunktas, o, m. die Brunſtzeit des Viehes (Bd.).
Brunszis, io, m. die Pleße, um Memel für Bruiszis, ſ. d.
Brúszkóju, óti, mit einer Miſtgabel die Erdſchollen auf den umgegrabenen Gartenbeeten klein ſchlagen (Niederung).
Bruszokas, o, m. ein ſtarker, handfeſter Kerl (Ragnit).
Brutka, ós, f. (Germ.) die Braut.
Brútkonas, o, m. der Bräutigam.
Bruwėle, ės, m. der Bierbrauer.
Bruwėlėne, ės, f. des Brauers Frau.
Bruwėlaitis, czio, m. des Brauers Sohn.
Bruwėlytis, czio, m. daſſ.
Bruwėlaiczia, ós, f. des Brauers Tochter.
Bruwėlyte, ės, f. daſſ.
Bruwis, wjo, m die Augenbraue (Sz. Qu).
Brúzgas, o, m. ein Stumpf oder Stubben von abgehauenem Geſträuch.
Brúzginas, o, m. daſſ.

Brúzginis, io, m. daſſ.
Brúzgynas, o, m. ein Ort, an dem Strauch abgehauen iſt, eine Stubbenhecke, ein Stubbenbruch.
Bruzgu, ėjau, ėsu, ėti, tönen, rauſchen. Ruzga brúzga, es ſauſt und brauſt.
Bruzgóju, awau, ausu, auti, daſſ.
Bruzgà, ós, f. das Rauſchen, das Geräuſch.
Bruzgėjimas, o, m. daſſ. Sparnu bruzgėjimas, das Rauſchen der Flügel.
Bruzgullis und Brùzgulis, io, m. ein Klotz oder Schemel, auf den man die Füße ſetzt, beſ. der Schemel im Webeſtuhl; der Klöppel zum Verfertigen von Spitzen; der Weberknebel; der Spielwürfel.
Bruzgulle, ės, f. daſſ.
Bruzgulóju, óti, knebeln; klöppeln; würfeln.
Bruzíju, ijau, isu, iti, drücken, ſchrammen.
Ibruzíju, eindrücken, einſchrammen. Géray péczus ibruzijom médi benesznódami, wir haben uns die Schultern ſtark gedrückt, als wir das Bauholz trugen.
Bruzóju, ójau, ósu, óti, purzeln (Qu.). Vgl. Bruczóju.
Bružė, ės, f. das Brauhaus (M. DL. 119, iſt wohl Germ. und richtiger Bruużė, Bru-uże zu ſchreiben).
Brużóju, awau, ósu, oti, mit der Hand ſtreichen, z. B. eine gerechte Schnur mit der Hand glatt ſtreichen, gerechtes Garn beim Aufhängen mit den Händen ausſtreichen (Ragnit).
Iszbrużoju, daſſ.
Bruiszis, io, m. die Pleße, Plöße, Cyprinus erythrophthalmus, bei Memel Brunszis.
Bruisze, ės, f. daſſ. (Ragnit).
Bruižis, io, m. daſſ.
Bruiże, ės, f. daſſ.

L.

Lábas, a, gut, in allen möglichen Bedeutungen. Lába dėna, Lába dėn', guten Tag. Láb's ryt's, guten Morgen. Láb's wákar's, guten Abend. Lába naktis, gute Nacht. Lába dėna oder Lábas dėnas dúti, guten Tag ſagen, grüßen. Su wissù labù, mit allem Heil, Alles in Allem. Isz wisso lábo, daſſ.
Labay, Adv. wohl; ſehr, ziemlich. Labay géras, ſehr gut, vortrefflich. Jis labay girtůklis, er iſt ein großer, arger Säufer. Ne labay, nicht ſonderlich, nicht ſehr. Pér labay, allzuſehr.
Labjaus, Adv. beſſer, lieber, mehr.
Labjausay, am beſten, am meiſten, am liebſten; meiſt, meiſtentheils.
Lábinu, inau, isu, inti, begrüßen, willkommen heißen, beglückwünſchen.
Labinnimas, o, m. und
Lábimas, o, m. der Willkommen, die Begrüßung des Gaſtes.
Neilábas, a, böſe, ſchlecht, unrichtig,

untauglich. **Nelába akis**, ein böses Auge, d. h. ein Auge, das, nach dem herrschenden Aberglauben, demjenigen, den es ansieht, Verderben bringt. **Nelába duszia**, ein böser Mensch, ein Frevler.

Nelábis, bjo, *m.* ein Frevler.

Nelabummas, o, *m.* Bosheit, Frevel.

Palábinu, begrüßen, willkommen heißen.

Pérlabay, allzusehr.

Wislab, ganz und gar.

Labéta, ós, *f.* (?) **Priware pré labétós**, es ist aus mit ihm (Bd.).

Labgawà, ós, *f.* die Stadt Labiau, auch **Lébgawa**.

Lace, ės, *f.* weiblicher Vorname (Memel).

Lacyte, ės, *f.* Dim. dass. Daher vielleicht der Name des Dorfes Lachten bei Memel.

Ládas, o, *m.* bei Sz. für **Lédas**, s. d.

Ladakas, **Ladokas** = **Ledakas**, s. d.

Ládiju, ijau, isu, iti, erlassen, **gromatą**, einen Brief an Jemand.

Lajus, aus, *m.* Talg zum Lichtziehen.

Lakalas, o, *m.* s. u. **Laku**.

Lakas, o, *m.* (?) davon

Pirmlakai, ù, *m. pl.* der Vorsprung vom Getreide, das beim Würfeln nach vorne fallende reine Getreide.

Pasturlakai, û, *m. pl.* das Hintergetreide, das schon mit Spreu gemischt ist.

Pasturlakélis, io, *m.* metaph. ein Armer. **Kaip mes pasturlakélei pritekssim pirmlakus**, wie sollen wir Arme uns mit den Reichen messen.

Lakinnis, io, *m.* ein Holzapfel, für **Laukinnis**, s. u. **Laukas**.

Lakinu, inau, isu, inti, wegwerfen (ob etwa „fliegen machen," von **Lékiu**?).

Iszlakinu, aus einander werfen, zerstreuen, verwehen.

Iszlaksztau, szcziau, sztysu, sztyti, dass.

Nulakinu, wegwerfen, abwerfen.

Lakinu, inti, s. u. **Laku**.

Lakioju, oti, s. u. **Lékiu**.

Lakis, ės, *f.* Lack, Siegellack.

Lákiszis, io, *m.* die gemeine Spitzklette, Bettlerläusekraut, **Xanthium strumarium**.

Lakka, ós, *f.* das Flugloch im Bienenkorbe.

Lakoju, ojau, osu, oti, die Milch laffen, d. h. mit Hilfe des Zusatzes von Laff (s. **Szlużżas**, **Eble**) gerinnen machen, behufs der Käsebereitung.

Lakoszka, ós, *f.* ein Waschbecken (Sz.)

Lakstau, styti, s. u. **Lékiu**.

Lakstingala, ós, *f.* = **Laksztingala**, s. d.

Laksztа, ós, *f.* die Hühnerstange, gew. **Lakta**, s. d.

Laksztas, o, *m.* ein Blatt, bes. ein Kohlblatt, auf dem man das Brodt in den Ofen schiebt; auch ein Blatt Papier, ein Blatt im Buche, ein Document, ein Brief. **Lakszlus lauszti**, entblättern. **Laksztą raszyti**, ein n Brief schreiben.

Laksztiunnis, e, brieflich, verbrieft.

Laksztaneszys, io, *m.* ein Briefträger, ein Courier (Sz).

Laksztau, **Iszlaksztau**, s. u. **Lakinu**.

Laksztingala, ós, *f.* die Nachtigal, zuweilen auch **Lakstingala**.

Laksztingaléle, ės, *f.* Dim. dass., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht.

Laksztútis, czio, *m.* ein Ohrenbläser (Bd. Qu.).

Lakta, ós, *f.* die Hüherstange, die Stange, auf welcher Nachts die Hühner sitzen: auch der Steg im Vogelbauer.

Laktas, o, *m.* dass., selten.

Laktéle, ės, *f.* Dim. dass. (nicht Vogelbauer, wie M. DL. 294 hat).

Laktúkai, ù, *m. pl.* Salat (Bd.).

Laktuwis, s. u. **Tekù**.

Lākù, kiau, ksu, kti, lecken, flüssige Speisen fressen, bes. von jungen Hunden, Katzen u. dergl. **Kur losi, czè ir laksi**, wo du arbeiten wirst, da wirst du auch Unterhalt finden.

Lákimas, o, *m.* das Lecken. **Wéno lákimo**, einer Art, eines Schlages.

Lákalas, o, *m.* der Fraß der jungen Hunde und Katzen.

Lákinu, inau, isu, inti, junge Hunde und Katzen füttern, ihnen zu fressen, zu lecken geben.

Lakinnimas, o, *m.* die Fütterung. **Wéno lakinnimo**, einer Art, eines Schlages, eig. Hunde eines Wurfes, die zugleich aufgefüttert sind.

Apsilakù, sich befressen, sich belecken, d. h. zuviel lecken; auch von Menschen, sich betrinken.

Iszlakù, auslecken, ausfressen.

Iszlákinu, auszulecken geben, füttern, tränken; auch bildlich, einen Stoff mit etwas tränken.

Użlákinu, einen Hund, eine Katze auffüttern, aufziehen.

Lakúnas, o, *m.* ein Lakey.

Laikos, ù, *f. pl.* eine ansteckende Krankheit, Seuche (Sz.).

Lallóju, oti, lallen, von Kindern.

Lamdau, dziau, dysu, dyti, zur Arbeit anhalten, an Arbeit gewöhnen, eine Arbeit lehren; die Arbeitsthiere, Ochsen, Pferde abrichten.

Aplamdau, dass. **Arkli aplamdyti**, ein Pferd zureiten.

Iszlamdau, dass. **Géray kad waikus iszlamde**, es ist gut, daß er die Kinder zur Arbeit angehalten hat, daß die Kinder arbeiten gelernt haben.

Laminu, inau, isu, inti, etwas durch anhaltenden Druck nach und nach hinstreifen, z. B. vom Winde, der dadurch, daß er sich in das Segel legt, den Kahn allmählig auf die Seite biegt (Ruß).

Lámpa, ós, *f.* eine Lampe, auch **Lémpe**.

Lamstau, szciau, stysu, styti, wünschen (Bd.).

Lamstoju, ojau, osu, oti, fechten (Bd.).

Lamżdinu, inau, isu, inti, schleifen, davon

Użlamżdinu stungi, ein abgebrochenes Messer wieder anschleifen (R. M.).

Lánczyju, ijau, isu, iti (Z'em.), verbinden. Vgl. **Lencugas.**

Lanczijimas, o, *m.* die Verbindung.

Lanczytojis, o, *m.* gramm. die Conjunction.

Sulanczyju, verbinden.

Sulanczijimas, o, *m.* Verbindung.

Landa, Landinu, Landzoju, s. u. **Lindu.**

Landonys, io, *m.* auch ės, *f.* (_ ‿ _) der Wurm, eine Krankheit am Finger, verschieden von **Apteka** (Ruß, Ragnit). Auch **Lendonys.**

Lángas, o, *m.* das Fenster (bei Sz. **Lungas**). **Ant lángo sėdėtis**, ausgewohnt, ausgewirthschaft haben.

Langélis, io, *m.* }
Langátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Langużis, io, *m.* }
Langużatis, czio, *m.* }

Langotas, a, mit Fenstern versehen; quarirt, von Zeugen.

Langinyczia, ôs, *f.* der Fensterladen.

Langinycze, ės, *f.* dass.

Langallis, io, *m.* das Rauchloch (Prökuls).

Langau, Langoju, s. u **Lingau.**

Lanysus, aus, *m.* Lilienconvallien (Sz.).

Lankà, ôs, *f.* eine Flußwiese, eine Wiese am Wasser. Vgl. **Lénke.**

Lankéle, ės, *f.* }
Lankyte, ės, *f.* } Dim. dass.
Lankuże, ės, *f.* }
Lankużéle, ės, *f.* }

Lankinnis, e, eine Flußwiese betreffend, darauf wachsend.

Palanke, ės, *f.* die Niederung.

Lankas, Lankioju, Lanksmas, Lankstau, s. u. **Link.**

Lankau, kiau, kysu, kyti, (bei Sz. **Lunkau**), Einen besuchen, bei Jemand einkehren; nach Sz. etwas untersuchen, visitiren.

Lankimas, o, *m.* der Besuch.

Lankytojis, o, *m.* der Besuchende, der Gast; nach Sz. der Visitator.

Aplankau, besuchen, bei Jemand ansprechen.

Aplankimas, o, *m.* der Besuch.

Atlankau, besuchen, zum Besuche kommen, heimsuchen, ansprechen. **Kėno namus atlankyti**, bei Jemand einkehren. **Su gromatà atlankyti**, schriftlich ersuchen. **Szuilę atlankyti**, die Schule besuchen.

Atlankimas, o, *m.* der Besuch, die Heimsuchung. **Bażnyczios atlankimą laikyti**, Kirchgang halten.

Atsilankau, sich einstellen, einer Einladung folgen. **I swodbą atsilankyti**, sich zur Hochzeit als eingeladener Gast einfinden.

Susilankau, sich gegenseitig besuchen.

Użlankau, im Vorbeireisen ansprechen bei Jemand.

Lanktis, czio, *m.* s. u. **Lenkiu.**

Lápas, o, *m.* das Blatt. Plur. **Lápai**, Laub, Laubwerk. **Lapû szwente**, das Laubhüttenfest.

Lapélis, io, *m.* }
Lapùkas, o, *m* } Dim. Blättchen.
Lapużis, io, *m.* }
Lapużélis, io, *m.* }

Lapinnis, e, das Laub betreffend, von Laub gemacht. **Lapinne buda**, eine Laubhütte, Laube, auch **Lapinne**, ės, *f* dass. **Lapinnû szwente**, das Laubhüttenfest.

Lapotas, a, laubig, beblättert, grün.

Lapijà, ôs, *f.* Laub, Laubwerk; eine Laube. **Lapijôs** oder **Lapijû szwente**, das Laubhüttenfest.

Lapije, ės, *f.* dass.

Lapiszkas, a, laubig, laubartig. Plur. **Lapiszkai**, Name eines Dorfes bei Wehlau.

Lapėne, ės, *f.* der Kohl, bes. der eingemachte Weißkohl (ursprünglich wohl ein Kohlblatt).

Lapyne, ės, *f.* dass.

Lapėnai, û, *m. pl.* Dorf bei Insterburg.

Lapynai, û, *m. pl.* Name vieler Dörfer.

Lapyniszkai, û, *m. pl.* Dorf bei Tilsit und bei Memel.

Lapoju, ojau, osu, oti, Blätter, Laub bekommen, grün werden, von Bäumen.

Lapbudis, dzio, *m.* die Laubhütte. **Lapbudziû szwente**, das Laubhüttenfest.

Lapkristys, sczio, *m.* der Monat October, der Blätterabschütteler.

Lapkrittys, czio, *m.* dass.

Szimtlapélis, e, hundertblätterig.

Iszlapoju, Blätter bekommen, ausschlagen.

Palapélis, io, *m.* ein Zweig, ein Reis (? Rhesa Dainos S. 53).

Lapatka, ôs, *f.* das Schulterblatt (Qu.).

Lapauju, auti, Z'em. für **Lépauju**, s. d.

Lápe, ės, *f.* der Fuchs. **Lápe szû**, das Männchen, **Lápe kale**, das Weibchen.

Lapyte, ės, *f.* }
Lapycze, ės, *f.* }
Lapukas, o, *m.* } Dim. dass. ein junger Fuchs.
Laputte, ės, *f.* }
Laputtis, czio, *m.* }

Lapinnis, e, den Fuchs betreffend, von Fuchspelz gemacht. **Lapinne (muce)**, eine Mütze von Fuchspelz.

Lápeszys, io, *m.* s u. **Lópiszys.**

Lappà, ôs, *f.* ein Metallkuchen (R. M.).

Lapukas, o, *m.* ein Kraut, Neunkraft, nach Bd. Kuhblume (von mir nicht ermittelt)

Lapukélis, io, *m* Dim dass.

Lapus, Lapummas, Lapybe = **Lépus**, s. u. **Lépauju.**

Larmas, o, *m.* Lärm.

Lasa, Lasalas, Lasau, s. u. **Lesu.**

Lasasza, ôs, *f.* bei Sz. für **Laszisszas**, der Lachs.

Lasta, ôs, *f.* ein Gänsenest, in welches die Gans zum Mästen gesteckt wird (Ragnit).

Lastinne, ės, *f.* wahrscheinlich dass; nach M. soll es das Legenest der Gans sein.

Lástau, styti, ungenaue Aussprache für **Laistau**, s. d.

Lassa, ôs, *f.* = **Laka**, der Büchsenschaft.

Lászas, o, *m.* der Tropfen. **Stogo lászas**, ein Eiszapfen am Dache. **Lászais**, tropfenweise.

Laszélis, io, *m.* Dim. dass. **Jis kasdén' sawo laszéli geri**, er trinkt täglich sein Tröpfchen, nämlich Branntwein.

Laszytis, czio, *m.* dass.

Laszytytis, czio, *m.* dass.

Laszukkas stiklas, ein Destillirglas (R M).

Laszù, éjau, ésu, éti, tröpfeln, tropfenweise herabfallen; lecken, von einem Gefäße. **Lasza pér stogą**, es regnet durch das Dach. **Lasza médis sakais**, der Baum triefst von Harz, schwitzt Harz aus.

Laszéjimas, o, *m.* das Tröpfeln, Triefen, die Traufe.

Lászinu, inau, isu, inti und iti, tröpfeln lassen, einträufeln.

Lasznóju, ójau, ósu, óti, ein wenig tröpfeln, triefen.

Lasznójimas, o, *m.* das Triefen.

Aplászinu, betröpfeln, tröpfelnd benetzen.

Ilaszu, hineintröpfeln, einregnen, z. B. durch das Dach.

Ilászinu, einträufeln.

Iszlaszu, herauströpfeln, tropfenweise herauslaufen.

Iszlászinu, tropfenweise herausfließen lassen.

Nulaszu, herabtröpfeln, tropfenweise herabfallen.

Nulaszéjimas, o, *m.* das Herabtriefen.

Nulászinu, tropfenweise herabfallen lassen.

Laszinnis, io, *m.* ein Streifen oder länglicher Schnitt geräucherten Speckes vom Rücken des Schweines, (nicht die Speckseite, die Paltis heißt). Plur. **Laszinnei**, Speck.

Laszinnus, aus, *m.* ein Speckdieb.

Laszinne, ês, *f.* eine Pilzenart.

Laszis, io, *m.* der Lachs, bei Memel, sonst gewöhnlich

Lasziszas, o, *m.* dass.

Laszisza, ôs, *f.* dass.

Lasziszélis, io, *m.*
Lasziszéle, ês, *f.*
Lasziszaitis, czio, *m.*
Lasziszate, ês, *f.*
} Dim. die Lachsforelle.

Lasznoju, oti, s. u. **Lászas**.

Latákas, o, *m.* eine Wasserröhre, Wasserleitung.

Látras, o, *m.* ein Spitzbube, Bösewicht, Taugenichts, Mörder; um Ruß auch in milderem Sinne, eine Raser, Schelm, ausgelassener Mensch, Possenreißer.

Latrauninkas, o, *m.* dass.

Latryste, ês, *f.* Bubenstück, Büberei.

Latriszkas, a, bübisch.

Latrauju, awau, ausu, auti, sich auf schlechten Wegen umhertreiben, Bübereien verüben.

Latrawoju, ojau, osu, oti, in ausgelassener Weise lustig sein, Zoten, Possen reißen (Ruh).

Latúkai, ù, *m. pl.* = **Laktúkai**, s. d.

Latwys, io, *m.* ein Liefländer, Lette.

Latwijà, ôs, *f.* Liefland.

Latwiszkas, a, liefländisch, lettisch.

Láwas, o, *m.* (Z'em., bei Sz. **Léwas**) der Löwe.

Lawenda, ôs, *f.* Lavendel, **Lavandula**; Vgl. **Lewendelai**.

Láwiniukas, o, *m.* ein Kämmerer (Bd. Qu.). Vgl. **Lewininkas**.

Lawónas, o, *m.* die Leiche. **Kúdikis lawón's**, das Kind ist todt.

Lawonélis, io, *m* Dim. dass.

Lawongalwà, ôs, *f.* der Todtenkopf.

Laza, **Lazutte**, **Pálaze**, verderbte, bei Ragnit übliche Aussprache für **Lazda** u. s. w.

Lazas, o, *m.*, Plur. **Lazai**, die Deckstücke bei einem Strohdach (Ragnit).

Lazdà, ôs, *f.* der Hasel- oder Nußbaum, gewöhnlich aber ein Nußbaumzweig, ein Haselstecken, dann auch im allg. ein Stecken, ein Stab, ein Stock, z. B ein Spazierstock. **Lazdà mészkérês**, die Angelruthe. **Lazdà wyskupo**, der Bischoffstab. **Lazdà karaliszke**, das Scepter. **Lazdôs reszuttis**, die Haselnuß. **Lazdû krúmas**, der Haselstrauch.

Lazdéle, ês, *f.*
Lazdélis, io, *m.*
Lazdikke, ês, *f*
Lazdutte, ês, *f.*
} Dim dass. ein Stöckchen.

Lazdinnis, e, den Haselstrauch betreffend. **Lazdinnis médis**, der Nußbaum. **Lazdinnis**, io, *m.* ein Haselstock.

Lazdynas, o, *m.* ein Haselstrauch, ein Haselgebüsch; Lasdienen, Name mehmehrer Dörfer.

Lazdynélis, io, *m* Dim. dass.; Lasdienehlen, Name einiger Dörfer.

Lazdẽnai, û, *m. pl* häufiger Dorfname, bezeichnet eigentlich einen Ort, wo Haselgebüsch gestanden hat.

Pálazde, ês, *f.* Haselwurz, **Asarum Europaeum**; auch eine an Haselstauden wachsende Pilzenart (Ragnit).

Pálazdis, dzio, *m* dass.

Reszutlazda, ôs, *f.* der Nußbaum.

Lażà, ôs, *f.* der Flinten- oder Büchsenschaft.

Lażininkas, o, *m.* ein Schaftner.

Lażas, o, *m* das Scharwerk, der Frohndienst, heutzutage nur noch der bei Kirchenbauten zu leistende Hand- und Spanndienst. **I lażą eiti**, ins Scharwerk gehen.

Lażininkas, o, *m.* ein Scharwerker.

Lái̇au, **Láżiju**, **Láżinu**, **Lāżybe**, ungenaue, aber vielfach übliche Aussprache für **Laiżau** u. s. w.

Lai, nur im Memelschen und theilweise im Z'emaitschen Dialekte üblich, bildet im Verbum den Optativ oder Cohortativ, statt des gewöhnlichen **Te** (s. d.). **Lai gul**, es sei, es mag sein, sonst **Te gul**. **Lai Wêszpat's teikias priimti tą apiérą**, möge der Herr dieses Opfer anzunehmen bereit sein. (Das Altpreuß. schiebt zu demselben Zwecke die Sylbe **lai** zwischen

die Wurzel und die Personalendung, z. B. quoiti-lai-ai).

Laibas, a, zart, dünn, schmal, schlank; dürre, hager.

Laibus, i, dass.

Laibay, Adv. dass. **Laibay dainoti**, fein singen.

Laibyn eiti, dünner, hagerer werden, abnehmen.

Laibokas, a, ziemlich dünn, schlank u. s. w.

Laibummas, o, *m.* die Zartheit, Schlankheit, Hagerkeit.

Laibikkas, o, *m.* ein langes schmales Feld.

Laibikkis, io, *m.* dass. (bei R. **Laikis** Druckfehler).

Laibgalys, io, *m.* das dünnere, obere Ende eines gefällten Baumes; Gegensatz **Storgalys**.

Laibstu, **laibau**, **laibsu**, **laibti**, dünn, schlank, hager werden.

Laibinu, inau, isu, inti, schmal, dünn machen, z. B. ein Brodt.

Laibinnimas, o, *m.* die Verdünnung.

Laibinůs, inaus, isůs, intis, schmal, dünn, hager werden.

Nulaibinu = **Laibinu**.

Nulaibinnimas, o, *m.* = **Laibinnimas**.

Laida, **Laidus**, **Laidukkas**, **Laidau**, auch mit **At**, **Isz**, **Nu**, **Pa**, u. s. w. s. u. **Leidmi**.

Laidaras, o, *m.* ein Verschlag für das Vieh (Prökuls).

Laidas, o, *m.* der Bürge. **Laidą statyti**, einen Bürgen stellen, Caution stellen. **I laidus eiti už ką**, für Jemand bürgen.

Laidóju, ójau und awau, ósu, óti, bürgen, gut sagen, caviren, **už ką**, für Jemand.

Laidáwimas, o, *m.* die Bürgschaft, die Caution.

Laidotinay, Adv. gegen Bürgschaft.

Iszlaidóju, gegen Caution oder Bürgschaft in Freiheit setzen.

Iszlaidawimas, o, *m.* die Freilassung gegen Bürgschaft.

Ussilaidóju, sich verbürgen, Bürgschaft leisten für Jemand

Laideria, io, *m.* die Mistgrube am Stalle (Memel).

Laidininkas, o, *m.* das Gut Legden bei Labiau, auch der Besitzer desselben. **I Laidininką eiti**, nach Legden gehen.

Láidoju, ojau, osu, oti, einen Menschen begraben, bestatten.

Láidojimas, o, *m* die Bestattung.

Laidotuwes, wjû, *f. pl.* der Leichenschmaus.

Láidojůs, otis, begraben, bestattet werden. **Isz ko láidosis**, wovon wird das Begräbniß, die Begräbnißkosten, bestritten werden?

Láidodinu, inau, isu, inti, begraben lassen.

Iszláidoju, begraben, zum Begräbniß hinaustragen.

Paláidoju (seltener **Palaidóju**), bestatten, begraben.

Palaidojimas, o, *m.* die Bestattung.

Laidzey, **Laidzoju**, s. u. **Leidmi**.

Laigau, giau, gysu, gyti, frei, muthwillig, unbändig umherlaufen, sich tummeln, wie ein Reh im Walde.

Laigyczei, û, *m. pl.* das Kirchdorf Legitten bei Labiau.

Láigonas, o, *m.* der Schwager, der Bruder der Ehefrau.

Láigonis, io, *m.* dass.

Laigonëne, ės, *f.* des Schwagers Frau.

Laikas, o, *m.* die Zeit, bes. die Tageszeit (Pilltuppönen; bei Ragnit und Heidekrug bekannt, aber selten gebraucht). **Kas yr' laik's**, was ist die Uhr? **Kokiame laikė numirre**, um welche Tageszeit ist er gestorben? Im Z'em. allg. die Zeit, auch die Zeitverhältnisse, die Sitten. **Per ilgą laiką**, lange Zeit hindurch.

Laikau, **laikyti**, **Atlaikas**, **Palaikas**, s. u. **Lik**.

Laiksztus, i, geil, widerlich, v. Speisen.

Láima, ós, *f.* die Göttin des Glücks, Segens, Lebens. **Taip Laima lëmë**, so hat Laima es beschlossen.

Laime, ės, *f.* dass. **Ant Laimės leistis**, es auf das Glück, auf die Entscheidung des Zufalls ankommen lassen.

Laimėle, ės, *f.* Dim. dass.

Laimužė, ės, *f.* dass.

Laimas, o, *m* das Glück, das Geschick, das Loos (Sz.).

Laimimas, o, *m.* dass. (Sz.).

Láimus, i, glücklich; günstig, vortheilhaft, gut gedeihend. **Jawus laimus**, das Getreide ist gut gerathen, schüttet gut. **Laimus mano žabangai**, meine List glückt mir.

Laimingas, a, glücklich, siegreich, erfolgreich.

Laimybe, ės, *f.* Glück, Erfolg.

Nelaima, ós, *f.* Unglück.

Nelaimus, i, unglücklich, erfolglos. **Nelaimi malda**, eine Fehlbitte.

Laimu und **Laimju**, mėjau, mėsu, mėti, Glück haben, Erfolg sehen, zum Ziel gelangen; siegen, gewinnen. **Dëwe důk géray laimėti**, Gott lasse es wohl gelingen. **Jawû laimėti**, reichlich Getreide gewinnen. **Ne daug laimėjau**, ich habe wenig ausgerichtet. **Ne laimėti mergós**, von einem Mädchen einen Korb bekommen.

Laimėjimas, o, *m.* der Erfolg, die Ausbeute, der Ertrag.

Laiminu, inau, isu, inti, segnen, gedeihen lassen, mit Erfolg krönen. **Te laimin' jums Dëwas**, Gott segne euch. **Nelaimintay ką daryti**, etwas ohne Gottes Segen, ohne Erfolg thun.

Laiminnimas, o, *m.* der Segen.

Nelaimis, e, unglücklich.

Nelaimolaimis, e, der Glück über Glück hat (Wd. R. M.).

Atlaimu, etwas wieder oder zurückgewinnen.

Iszlaimu, abgewinnen, **isz ko**, Einem.

Nulaimu, dass.

Nůlaima, **ôs**, *f.* ein Wahrzeichen, eine Vorbedeutung (Sz. unter **Godlo**); ist wohl von **Lémju** abzuleiten; vergl. **Lemimmas**.

Paláima, **ôs**, *f* Glück, guter Fortgang eines Unternehmens.

Paláime, **ės**, *f.* dass.

Nepaláima, **ôs**, *f.* Unglück.

Palaimingas, **a**, glücklich. **Nepalaimingas**, **a**, unglücklich, verunglückt.

Palaimiju, **ijau**, **isu**, **iti**, beglücken.

Palaiminu, beglücken, segnen, guten Fortgang gewähren. **Palaimintas**, **a**, begünstigt, gesegnet.

Palaiminnimas, **o**, *m.* der Segen.

Lainas, **a**, schlank, vom menschlichen Körper (Ragnit).

Laipoju, **oti**, s. u. **Lippu**.

Laistau, **styti**, Intensivform v. **Lėju**, s.d.

Laiswas, **a**, (Sz.) frei, unabhängig. **Nelaiswas**, **a**, unfrei, leibeigen, abhängig.

Laisway, Adv. freiwillig, nach eigenem Sinne, selbstständig.

Laiswe, **ės**, *f.* die Freiheit, Unabhängigkeit. **Su laiswė**, unabhängig, selbstständig, freiwillig.

Belaiswis, **e**, *m.* *f.* ein Unfreier, Leibeigener.

Nelaiswe, **ės**, *f.* Abhängigkeit, Sclaverei, Leibeigenschaft.

Nelaiswinu, **inau**, **isu**, **inti**, unterjochen, zum Sclaven machen.

Laiszis, **io**, *m.* die Linse, s. **Lenszis**.

Laiszkas, **o**, *m.* ein Lauch- oder Kohlblatt, auf dem man das Brodt in den Ofen schiebt; ein Blatt, ein Zettel im allg.; ein Attest, ein Schein, ein Document, das Concept der Predigt. Plur. **Laiszkai**, Lauch. Vgl. **Laksztas**.

Laiszka, **ôs**, *f.* dass. (Qu).

Laiszkélis, **io**, *m.* Dim. dass.

Szunlaiszkei, **iû**, *m. pl.* gemeine, große Hundszunge, Cynoglossum officinale.

Laiwas, **o**, *m.* ein Boot an Seeschiffen; in Dainos für Boot, Kahn, Schiff im allg gebraucht.

Laiwélis, **io**, *m.* |
Laiwátis, **czio**, *m.* | Dim. dass. in
Laiwużis, **io**, *m.* | Dainos.
Laiwużélis, **io**, *m.* |

Laizdau, **zdziau**, **zdysu**, **zdyti**, (vielleicht, trotz des z statt ż mit **Laiżau**, **Lėżu** verwandt), von der Flamme, an etwas empor lodern, gewissermaßen es belecken. **Laizdo ugnis pro stogą**, die Flamme schlägt zum Dache heraus. **Lėpsna laizdo szaudose**, die Flamme lodert am Stroh empor.

Sulaizdau, lodernd verzehren. **Ugnis sulaizdo wandeni**, das Feuer verzehrt das Wasser, macht das ins Feuer gegossene Wasser unwirksam.

Laiżau, **yti**, lecken, s. u. **Lėżu**.

Láiżau, **żiau**, **żysu**, **żyti** (häufig **Láżau** gesprochen, und ebenso die folgenden), wetten, **apė ką** und **isz ko**, auf oder um etwas.

Láiżiju, **ijau**, **isu**, **iti**, dass.

Láiżinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Laiżyba, **ôs**, *f.* (und **Lāżyba**), auch im Plur. **Laiżybos**, die Wette; im Plur. auch der Betrag der Wette, das Wettegeld. **Ant laiżybû statyti**, etwas verwetten.

Laiżaus, **żytis**, mit einander wetten, eine Wette eingehen.

Laiżijûs, **itis**, dass.

Laiżinûs, **intis**, dass.

Susilaiżiju, dass.

Susilaiżinu, dass., **isz ko**, auf oder um etwas

Lauba, **Palauba**, s. u. **Lauju**.

Laube, **ės**, *f.* eine Wehre für die Gänse (R. M.).

Láuju und **Láunu**, **lówjau**, **láusu**, **láuti**, aufhören.

Laujûs, **lowjaus**, **lausûs**, **lautis**, aufhören, abstehen von etwas, ablassen, mit etwas einhalten. **Wėjas laujas**, der Wind legt sich. **Laukis**, halt ein! **Nů grėkû lautis**, von Sünden lassen. **Nesilauju** und **Nesilaujûs**, **nesilautis**, nicht lassen, nicht aufhören. **Nesilaujajamas**, **a**, unaufhörlich.

Nelautinay, Adv. unaufhörlich, ununterbrochen.

Lowijûs, **lowijaus**, **lowisûs**, **lowitis**, dass. (Ragnit).

Lowinûs, **inaûs**, **isûs**, **intis**, dass.

Paláuju, aufhören, abstehen, ablassen von etwas. **Paláuju darbą** und **dirbęs**, ich höre auf zu arbeiten. **Paláuk kalbėjęs**, höre auf zu reden. **Palówe widdurojęs**, er verlor den Durchfall. **Ne paláujant**, unaufhörlich. **Nepaláudamas**, **a**, unaufhörlich, anhaltend. **Nepalaujamas**, **a**, dass.

Palowimas, **o**, *m.* das Aufhören. **Be palowimo**, ohne Aufhören, ununterbrochen, ohne Unterlaß.

Palowà, **ôs**, *f.* dass. **Be palowôs**, ohne Unterlaß.

Palowe, **ės**, *f.* dass.

Palauba, **ôs**, *f.* das Aufhören, die Unterbrechung. **Be palaubôs**, ununterbrochen.

Nepalowimas, **o**, *m.* Beständigkeit, Beharrlichkeit.

Nepalautinay, Adv. unaufhörlich, beharrlich.

Pasilauju, aufhören, ein Ende nehmen, außer Gebrauch kommen. **Nepasilaują̃s**, **anti**, beständig. **Géray pasilauja**, es gewinnt einen guten Ausgang

Lauka, **ôs**, *f.* eine Drüse, Finne am Schwein. Der Plur. **Laukos** soll nach Sz. eine an das Bette fesselnde Krankheit (**lożna chorobà**) bedeuten.

Lauke, ės, *f.* dass.

Laukas, à, blässig, von Rindern und Pferden. **Lauk's gimęs lauk's ir iszkarsz',** ein Ungezogener bleibt auch im Alter ungezogen.

Laukis, e, *m. f.* ein blässiges Vieh, Ochse, Kuh, Pferd. **Lauk,** ruf man einem solchen Ochsen beim Pflügen zu.

Laukas, o, *m.* das Feld, der Acker; das Freie, im Gegensatz des Hauses. **Ant lauko gywénti,** auf dem Felde, außerhalb des Dorfes wohnen. **I lauką eiti,** auf das Feld gehen. **Po lauko waikszczoti,** auf dem Felde umherspazieren. **Duszia ne laukai,** der Magen ist mit wenigem zufrieden. Sehr häufig erscheint **Laukas** als letzter Theil zusammengesetzter Dorfnamen, bes. im Plur. **-laukai,** Deutsch -lauken, -lacken.

Laukélis, io, *m.*
Laukátis, czio, *m.*
Laukytis, czio, *m.*
Laukużis, io, *m.*
} Dim. dass.

Laukuttis, czio, *m.* Dim. dass. Plur. **Laukuczei,** Dorf bei Darkehmen.

Laukià, Adv. draußen, außerhalb.

Laukė Adv. (eig. Locat. von **Laukas,** auf dem Felde), draußen, im Freien. **Laukė buwau,** ich bin draußen gewesen. **Laukė mēsto,** außerhalb der Stadt.

Laukan, alt **Laukana,** hinaus, aus dem Hause, ins Freie. **Szė laukan,** hier hinaus, marsch! **Neszk ji laukan,** wirf ihn hinaus. **Laukan bėgti,** hinauslaufen, seine Nothdurft verrichten.

Laukas, a, das äußere, was auf der Außenseite ist, Gegensatz zu **Widdujis,** (Memel). **Lauka pusse,** die äußere Seite eines Dinges. **Isz lauko,** von außen her, von draußen.

Laukinnis, e, was auf dem Felde wächst oder lebt, wild, von Thieren und Pflanzen. **Laukinne bitte,** die Feldbiene. **Laukinnis żwirblis,** der Feldsperling. **Laukinne kate,** die wilde Katze. **Laukinnis obolys** (auch ohne **Obolys**), der Holzapfel. **Laukinne rope,** die Feldrübe.

Laukiszkas, a, das Feld betreffend; daher **Laukiszkas, o,** *m.* und **Laukiszka, ōs,** *f.* das Kirchdorf Laukischken bei Labiau.

Laukéliszkei, iû, *m. pl.* (ebenso von dem Dim. gebildet), Dorf bei Pilkallen.

Laukininkas, o, *m.* ein Ackersmann, Landmann; auch Einer, der auf freiem Felde, weder im Dorfe, noch im Walde wohnt.

Laukininke, ės, *f.* eine Landfrau.

Laukininkyste, ės, *f.* der Ackerbau.

Laukanlinkay, Adv. herauswärts.

Laukagónas, o, *m.* Feldmohn.

Laukgalai, û, *m. pl.* (verstümmelt **Laugalai**), sehr häufiger Dorfname; auch **Laukogalai.**

Laukgirre, ės, *f.* Försterei bei Gumbinnen.

Laukkanapéles, û, *f. pl.* ein Kraut.

Laukkimmélei, iû, *m. pl.* Feldkümmel.

Laukkmynai, û, *m. pl.* dass.

Láuknesze, ės, *f.* s. u. **Neszu.**

Lauksargai, û, *m. pl.* (Feldwächter) Dorf bei Tilsit.

Laukuppėnai, û, *m. pl.* Dorf bei Stallupönen.

Laukwargas, o, *m.* Dorf bei Labiau.

Lyglaukis, io, *m.* der Gemeinacker, der noch nicht unter die einzelnen Gemeindeglieder abgetheilt ist.

Laukiu, laúkti, s. u. **Luku.**

Laume, ės, *f.* in der litt. Mythologie eine Gattung untergeordneter Gottheiten oder Feen, die aus dem Volksglauben zum Theil noch heute nicht ganz verschwunden sind. Eine Laume drückt die Schlafenden, vertauscht den Eltern die Kinder, versteckt auf der Spuhle des Spinnrockens das Ende des Fadens u. dergl. Zuweilen, wenn ein Mädchen den Webestuhl verließ, kam eine Laume hinzu und webte mit fliegender Geschwindigkeit die Leinewand fertig. Vermochte dann das Mädchen die Laume bei Namen zu nennen, so gehörte ihr die Leinewand; errieth sie den Namen nicht, so ging die Laume mit dem Gewebe davon. Viele Littauerinnen pflegen übrigens noch heute, aus Furcht vor dem bösen Einfluß der Laumes, Donnerstag Abends nicht zu spinnen. **Laumės apmainytas,** ein vertauschtes Kind, ein Wechselbalg. **Laumės josta,** der Regenbogen. **Laumės pápas,** der Donnerkeil. **Laume gul ant skilwjo,** die Laume, der Maar drückt dem Schlafenden den Magen.

Launys, e, s. u. **Luinas.**

Launu = **Lauju,** s. d.

Laupse, ės, *f.* Lob, Preis, bes. Gottes. **Laupsės gēsme,** ein Loblied, Lobgesang.

Laupsinu, inau, isu, inti, loben, preisen, das Lob Gottes verkünden.

Palaupsinu, dass.

Lauras, o, *m.* der Lorbeerbaum.

Laurus, aus, *m.* Lorenz.

Laurynas, o, *m.* dass.

Lausu, lauti, s. **Lauju.**

Lauszu, lauszti, Lausztuwas, s. **Laużu** unter **Lúżu.**

Lauźas, o, *m.* ein abgebrochener Ast, ein dürrer Zweig (vielleicht von **Laużu,** s. u. **Lúżu**); auch als Schimpfwort auf einen unbeholfenen, hölzernen Menschen; desgl., jedoch wohl nur im Plural, ein Haufen dürrer Aeste, Reisholz, ein Scheiterhaufen.

Laużu, Lauźau, Lauždinu, s. u. **Lúżu.**

Lėbáuju, awau, ausu, auti, prassen, schlemmen, schwelgen (Poln. **Labować**). Vgl. **Lėpáuju.**

Lėbáwimas, o, *m.* Schlemmerei, Wohlleben.

Lėbikkas, e, *m. f.* ein Prasser, Schwelger.

Lėbúnas, o, m. daſſ.
Lėbininkas, e, m. f. daſſ.
Lėbauninkas, e, m f. daſſ.
Pralėbauju, durch Praſſen ſein Vermögen vergeuden. **Jis wissą pralėbauj' i pyragáczus ir saldzus daiktus,** er verſchwendet Alles in Kuchen und Leckereien.
Lebėdinu, inau, isu, inti und **iti,** davon bei Bd.
Palebėdinu, ſchlecht weg arbeiten; fertig machen.
Prilebėdinu, anheften, anfügen.
Lebgawà, ôs, f. die Stadt Labiau, auch **Lobgawà.**
Lėcawoju, ojau, osu, oti, davon
Palėcawoju, empfehlen, anheimſtellen, anvertrauen.
Palėcawojimas, o, m. die Empfehlung.
Pasilėcawoju, ſich empfehlen, **kam,** Jemandem.
Sulėcawojůs, otis (ſtatt der gew. Bildung **Susilėcawoju**) ſich einander empfehlen.
Użlėcawóju, Einem etwas anempfehlen, daher auch ermahnen.
Lėcus, aus, m die Stadt Lötzen.
Lėcziu, Lėcziju, ſ. u. **Lėtu.**
Ledákas, à, liederlich, unnütz, von Menſchen; unfruchtbar, von Bäumen; faul, verdorben, von Früchten. **Ledakà tawora,** der Ausſchluß der Waare. **Ledaki żmones,** liederliches Geſindel.
Ledókas, a, daſſ. **Ledoką żodi pamik po padů,** ein böſes Wort muß man verbeißen.
Ledákaip, Ledókaip, Adv. daſſ.
Lédas, o, m. das Eis. Plur **Lédai,** daſſ., gewöhnlich aber der Hagel. **Lédai lyja,** es hagelt. **Lédais lyja,** daſſ. **Stogû lédai,** Eiszapfen am Dache. **Lédai eit,** das Eis geht, iſt in Bewegung, bei dem Eisgange auf den Strömen.
Ledélis, io, m. Dim. daſſ.
Ledátis, czio, m. daſſ.
Ledinnis, e, das Eis, den Hagel betreffend, oder ihnen ähnlich. **Ledinne druska,** Steinſalz.
Lédinyczia, ôs, f. eine Rutſchbahn auf dem blanken Eiſe.
Ledotas, a, eiſig, eisartig.
Ledoju, ojau, osu, oti, zu Eis gefrieren; gerinnen, ſich verhärten.
Lédliktis, czio, m. ein Eiszapfen.
Lédstukkis, io, m. eine Eisſcholle.
Lédłakis, io, m. ein Eiszapfen.
Lédżingas, o, m. (**Léd-żingas,** von **żengiu**), ein Eisſporn; ein Hufeiſen des Pferdes (Memel).
Lédżigas, o, m. daſſ. (Niederung, Labiau).
Lédżigis, io, m. daſſ.
Lédżiga, ôs, f. daſſ.
Lédżęga, ôs, f. daſſ. iſt wohl nur ungenaue Schreibart.
Lédżingoju, Lédżigóju, ójau, ósu, óti, ein Pferd beſchlagen. **Lédżigotas, a,** beſchlagen.

Grynlédis, dzio, m, glattes, blankes Eis, auf dem kein Schnee liegt.
Sauslédai, ů, m. pl. Hohleis, unter dem das Waſſer abgelaufen iſt.
Ledinnes, iů, m. pl. Kupferwaſſer (R. M.).
Lėdinu, inti, ſ. u. **Lėju.**
Ledoju, oti, ſ. u. **Lédas.**
Lėdonkà, ôs, f. die Patrontaſche (R. M.).
Lėdunka, ôs, f. daſſ. (Bd.).
Lėdra, ôs, f. ein Bruſtlatz.
Ledwà, Adv. kaum, ſchwerlich, mit Mühe. (Poln. **Ledwo**).
Ledway, daſſ.
Lédżingas, Lédżigas, ſ. u. **Lédas.**
Lėgėre, ês, f. ein Lechel. **Su lėgėrè eiti,** ſagt man, wenn man zu den Fiſchern geht, um gegen Getränke Fiſche einzutauſchen (Ruß).
Lėgėris, io, m. daſſ.
Lėgėraitis, czio, m. Dim. daſſ.
Lėgėrátis, czio, m. Dim. daſſ.
Legersas, o, m. Hundegerſch, ein Kraut (M).
Lėgnycze, ês, f. das Landgericht (Bd. Qu.). Vgl. **Lygnycze** unter **Lygus.**
Légotas, o, m. ein Lümmel.
Légotiszkas, a, lümmelhaft.
Lėju, (bei Sz. auch **Lėnu**), **lėjau, lėsu, lėti,** gießen, durch Gießen formen. **Lėtas, a,** gegoſſen, von Metallen. **Néy lėtė lyja,** es regnet wie gegoſſen, heftig. **Żwakė lėta,** ein gegoſſenes Licht. Vgl. **Lyja** und **Lydinu.**
Lėjimas, o, m. das Gießen, der Guß.
Lėjėjas, o, m. der Gießer, z. B. Gelbgießer, Glockengießer u. ſ. w.
Lėjikkas, o, m. daſſ.
Lėtojis, jo, m. daſſ.
Lėtinnis, e, gegoſſen, z. B. von Erz.
Lėtuwe, ês, f. ein Gieß- oder Schmelztiegel.
Lėdinu, inau, isu, inti, gießen laſſen.
Laistau, secziau, stysu, styti, oft gießen, begießen, beſprengen, z. B. die Leinewand auf der Bleiche; bewerfen, betünchen, eine Wand. **Laistomas kragas,** eine Gießkanne.
Laistimmas, o, m. das Gießen, das Tünchen.
Laistikkas, o, m. der Tüncher.
Laistuwas, o, m. eine Gießkanne.
Laisteru, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig gießen.
Kraujlėjis, o, m. ein Blutvergießer, Bluthund.
Aplėju, begießen, netzen; überſchwemmen. **Uppe mėstą aplėja,** der Fluß fließt durch oder um die Stadt.
Aplėjimas, o, m. das Netzen.
Aplaistau, begießen, beſprengen, anfeuchten, Leinewand, Blumen; bewerfen, betünchen, eine Wand; beſchmutzen.
Aplaistimas, o, m. das Begießen, das Tünchen.
Ilėju, eingießen, hineingießen.
Iszlėju, ausgießen, ausſchütten, vergießen. **Papyki iszlėti,** ſeinem Zorne Luft machen.

Isslējimas, o, m. das Ausgießen; im Fem. auch für Issilējimas.
Isslējējas, o, m. der Ausgießer, Vergießer, kraujû, des Blutes.
Issilēju, sich ergießen, austreten, von einem Flusse.
Issilējimas, o, m. die Ueberschwemmung.
Nulēju, herabgießen; abgießen; gießen, z. B. eine Figur von Metall u. a. Nulētas daiktas, gegossene Arbeit.
Nulējimas, o, m. das Abgießen, der Abguß.
Nůlējos, û, f. pl. zusammengegossene Reste.
Palēju, hingießen, vergießen.
Palētinnis, io, m. ein Pfannkuchen, eine Flinse.
Palētinne, ės, f. dass.
Palaistau, begießen, benetzen.
Palaistus, i, feucht, benetzend.
Palaistuwes, wjû, f. pl. eine unmäßige Sauferei.
Pralēju, vergießen, z. B. Thränen, Blut. Ant żémės pralēti, auf den Boden gießen oder schütten.
Pralējimas, o, m. das Vergießen.
Pralēdinu, vergießen lassen.
Prilēju, angießen, anlöthen; etwas durch Begießen besudeln, vollpatschen.
Prilaistau, angießen, anlöthen.
Sulēju, zusammengießen.
Sulaistau, die Wand verschmieren, verkleiben.
Użlēju, hinaufgießen, aufgießen.
Użlaistau, aufgießen; verkleiben, verschmieren.
Użlaistimas, o, m. die Verkleibung.
Ussilēju, leck werden, sinken, von einem Schiffe; durchschlagen, von Papier, auf dem die Tinte verläuft (Sz.).
Lēkarsta, Lēkarstwa, s. u. Lēkorus.
Lēkas, Lēkmi, s. u. Lykus.
Lekióju, ojau, osu, oti, keuchen, lechzen, nach Luft schnappen.
Leknoju, oti, dass.
Lēkiu, lēkiau, lēksu, lēkti, fliegen. Lēkiąs, anti, fliegend.
Lēkimas, o, m. das Fliegen; der Flug der Vögel, auch von andern schnellen und heftigen Bewegungen.
Lēkis, io, m., Plur. Lēkei, fliegende Spreu (Qu.).
Lēkausis, e, s. u. Ausis.
Lēkióju, ojau, osu, oti, umherfliegen, flattern. Szirdis man lēkioja, mir klopft das Herz.
Lakióju, ojau und awau, osu, oti, dass., auch vom Schlage des Herzens, vom Flattern der Weichen u. s. w.
Lēkiójimas, o, m. das Fliegen, Flattern, der Flug.
Lēkinēju, ējau, ēsu, ēti, hin und her fliegen.
Lēketóju, ojau, osu, oti, klopfen, vom Herzen.
Lakstau, secziau, stysu, styti, hin und her fliegen, flattern, schweben, umherschweifen. Wējas laksta po stubbą, der Wind weht durch das Zimmer.
Lakstimas, o, m. der Flug der Vögel; Schnelligkeit, Flüchtigkeit (Sz.).
Lakstus, i, flüchtig, stürmisch, schnell (Sz.).
Lēkdinu, fliegen lassen.
Atlēkiu, geflogen kommen, herfliegen. Gandras atlēke, der Storch ist angekommen.
Ilēkiu, hineinfliegen.
Iszlēkiu, ausfliegen, wegfliegen. Gandras iszlēke, der Storch ist weggezogen. Lēpsna iszlēke, die Flamme schlägt heraus.
Iszlakioju, ausfliegen.
Iszlēkdinu, ausfliegen lassen.
Iszlakstau, auseinander flattern.
Nulēkiu, herabfliegen; wegfliegen; hinfliegen; herabfallen, z. B. vom Pferde.
Palēkiu, auffliegen, wegfliegen. Paukszczei palēke, die Vögel sind auf und davon geflogen.
Palēkdinu, fliegen lassen, z. B. einen gefangenen Vogel.
Parlēkiu, wiederkehren, von Zugvögeln.
Pérlēkiu, hinüber, herüberfliegen.
Pérlakstau, durchstreichen, z. B. das Land.
Pralēkiu, vorbeifliegen.
Sulēkiu, zusammenfliegen.
Susilēkiu, sich versammeln, von Vögeln. Gandrai susilēke, die Störche haben sich versammelt.
Użlēkiu, auffliegen, hinauffliegen. Wisztos jau użlēke ant laktôs, die Hühner sind schon auf die Stange geflogen.
Lekméne, ės, f. ein Pfuhl, eine Pfütze.
Lēkmi, s. u. Lykus.
Lēkorus, aus, m. ein Arzt.
Lēkarsta, ôs, f. die Arzenei.
Lēkarstwa, ôs, f. dass.
Lēkoryste, ės, f. die Arzeneikunde, die ärztliche Praxis.
Lēkorauju, awau, ausu, auti, curiren, ärztlich behandeln.
Lēkoráwimas, o, m. die ärztliche Behandlung.
Leksztas, a, flach, z. B. von einer Schüssel.
Leksztummas, o, m. die Flachheit, das Flachsein.
Lēlē, ės, f. eine Puppe, Kinderpuppe; eine Tocke Garn oder Zwirn; nach R. M. ironisch eine Handfessel. Akės lēlē, die Oeffnung der Pupille, in der man das Spiegelbild sieht.
Lēléle, ės, f. }
Lēlaite, ės, f. } Dim. dass.
Lēláte, ės, f. }
Lēlininkas, o, m. ein Puppenkrämer.
Lēlesza, ôs, f. Milzstiche, Seitenstiche (R. DL. 256 hat Lēdészos, wohl fehlerhaft).
Lēlija, ôs, f. die Lilie; in Dainos häufig als Schmeichelwort für Mädchen.

Lëlijéle, ės, *f.*
Lélijáte, ės, *f.*
Lëlijyte, ės, *f.* } Dim. dass.
Lélijużė, ės, *f.*

Lëlis, io, *m.* der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe, **Caprimulgus Europaeus** (Tauroggen).

Lëmenys, gew. **Lëmů,** Gen. **-menio** und **-mens,** der Rumpf des menschlichen Körpers, daher auch die Länge, der Wuchs, die Statur des Menschen, die Taille; das Leibstück eines Kleidungsstückes; ein Baumstamm ohne Aeste; der Schaft eines Leuchters. Nach Sz. eine Weinrebe.

Lëmenélis, io, *m.*
Lëmenużis, io, *m.* } Dim. dass.
Lëmenùkas, o, *m.*

Lëmeninnis, e, den Rumpf, den Stamm u. s. w. betreffend.

Lémju, lëmjau. lémsu, lémti, fest bestimmen, beschließen, bes. von Gott und den Göttern gebraucht. **Taip Laima lëme,** so hat Laima es bestimmt, es gefügt.

Lémimas, o, *m.* die Bestimmung; nach Sz. ein Wahrzeichen, eine Vorbedeutung.

Lémtas, à (Part.), von Gott bestimmt, angeordnet; daher wohlgerathen, gut, erwünscht. **Lémtas czësas,** die bestimmte, festgesetzte Zeit. **Lémtas likkimas,** das bestimmte Verhängniß. **Lémtas kudikis,** ein wohlgerathenes, gut gedeihendes Kind. **Lémti ruggiei,** wohlgerathenes Korn.

Nelémtas, a, übelgerathen, ungerathen. **Nelémtas żmogus,** ein roher, ungebildeter Mensch. Adv. **Nelémtay,** unmäßig, übermäßig, sehr. **Nelémtay użauges,** übermäßig groß gewachsen.

Loma, ôs, *f.* das bestimmte Ziel. **Lomą lémti,** ein Ziel setzen.

Nulémju, bestimmen, beschließen, festsetzen; prophezeihen. **Czësą, dëną nulémti,** die Zeit, den Tag festsetzen. **Jë nulëme, kad asz turru kiaules ganyti,** sie haben mir prophezeiht, daß ich einst die Schweine hüten (ganz herunterkommen) soll.

Nulémimas, o, *m.* die Schickung, das Verhängniß, die Vorsehung.

Użlémju, etwas vorschlagen, ein Vorschlag machen.

Użlémimas, o, *m.* ein Vorschlag.

Lemoju, oti, lechzen (Bd. Qu.).

Lémpe, ės, *f.* eine Lampe; vgl. **Lámpa.**

Lempu, Iszlempu s. u. **Lepauju.**

Lëmů s. u. **Lëmenys.**

Lencúgas, o, *m.* (bei Sz. **Lincugas**) eine Kette. **Pri lencúgo dëti,** an die Kette legen. **Lencúgais surakinti,** mit Ketten verschließen.

Lencugélis, io, *m.* Dim. dass.

Lencugátis, czio, *m.* dass.

Lencuginnis, e, von Ketten gemacht.

Lendonys, io, *m.* = **Landonys,** s. d.

Léndre, ės, *f.*, Plur. **Léndres,** Rohr, dialektische, bes. Z'em. Abweichung von **Néndre,** s. d.

Lendréle, ės, *f.* Dim. dass.

Lendrużė, ės, *f.* dass.

Lendrinnis, e, von Rohr.

Lendu s. **Lindu.**

Lenge, ės, *f.* fehlerhafte Aussprache für **Lenke.**

Lengwas, a, (bei Sz. **Lyngwas**) leicht, nicht mühsam, nicht schwer zu machen; gelinde, langsam, allmählig; leicht, schwach, vom Bier, von der Stimme; sanft, langmüthig. **Tai man lengwa,** das wird mir leicht. **Lengwa kalte,** eine leichte, eine verzeihliche Schuld. **Z'mogus lengwôs duszios** oder **szirdės,** ein sanftmüthiger Mensch. **Lengwa galwa,** ein gutes Gedächtniß, das leicht behält. **Isz lengwo,** sachte, langsam, allmählig.

Lengwà, Adv. leicht, ohne Mühe.

Lengway, Adv. dass.

Lengwjaus, Adv. leichter. **Sawo amżią lengwjaus pataisyti,** sich das Leben leichter, bequemer machen.

Lengwókas, a, ziemlich leicht, nicht eben schwer.

Lengwintélis, e, sehr leicht.

Lengwużélis, e, dass.

Lengwybe, ės, *f.* Leichtigkeit; Langmuth, Sanftmuth.

Lengwummas, o, *m.* Leichtheit, Leichtigkeit; etwas Leichtes.

Lengwummélis, io, *m.* etwas ganz Leichtes, eine Kleinigkeit.

Lengwinu, inau, isu, inti, leicht machen, erleichtern.

Lengwinůs, intis, sich erleichtern, sich lindern. **Skaudëjimas lengwinas,** der Schmerz nimmt ab.

Lengwadůnis, e, der leicht sein Brodt verdient, ein unbeschwerliches Leben führt.

Lengweneszczia, ôs, *f.* eine Sänfte.

Lengwapėdis, e, *m.* *f.* ein Leisetritt, ein Schmeichler.

Lengwaszirdingas, a, sanftmüthig, langmüthig.

Lengwaszirdingyste, ės, *f.* Sanftmuth, Langmuth.

Lengwaszirdyste, ės, *f.* dass.

Nusilengwinu, sich erleichtern, seine Nothdurft verrichten.

Palengwas, a, nur in der Verbindung. **Isz palengwo,** langsam, sachte; auch in Güte, im Gutem.

Palengwà, Adv langsam, sachte, gemach, allmålig. **Eik palengwà,** gehe langsam.

Palengway, Adv. dass.

Palengwéley, Adv. dass.

Palengwinu, erleichtern; besänftigen, mildern, lindern. **Dëw's důs żëmą palengwinti, rasi atlaidôs bus,** Gott wird die Kälte mildern, sie wird vielleicht nachlassen.

Palengwinnimas, o, *m.* Milderung, Linderung.
Palengwéju, éjau, ésu, éti, sich lindern, sich legen, nachlassen, abnehmen, z. B von einem Schmerze.
Palengwinûs, intis, dass. (ungewöhnliche Bildung für **Pasilengwinu**).
Pasilengwinu, sich erleichtern, sich ausleeren.

Lénkas, o, *m.* (bei Sz. **Lynkas**) ein Pole (vielleicht von **Lénke**, die Wiese, wie **Polak** vom Poln. **Pole**, die Ebene, also Bewohner eines ebenen, flachen Landes). Plur. **Lénkai**, auch **Lénkù żéme**, das Land Polen.
Lénke, ès, *f.* eine Polin.
Lenkiszkas, a, Adv. **ay**, Polnisch.

Lénke, ès, *f.* ein Wiese zwischen zwei Anbergen, eine Vertiefung im Terrain; daher auch eine niedrige Stelle im Acker. Vgl. **Lanka**.
Lenkinnis, e, eine solche Wiese betreffend oder darauf wachsend.

Lénke, ès, *f.* Lenchen, Dim. von Helena.

Lenkiu, **lenkti**, **Lenkétas**, **Lenksmas**, **Lenkte** u. s. w. s. u. **Link**.

Lenktis (veraltet), der Wettlauf, daher **Lenktyn bégti**, um die Wette laufen. **Lenktyn iszszaukti**, zum Wettlauf auffordern.
Lenktininkas, o, *m.* ein Wettrenner.
Issilenkinéju, éti, um die Wette laufen, **su kû**, mit Jemand. (Sz.).

Lenszis, io, *m.* die Linse.
Lensze, ès, *f.* dass.
Lęszis, io, *m.* dass.
Laiszis, io, *m.* dass. (Sz.).
Liszis, io, *m.* dass. (Sz.).
Lęszùkas, o, *m.* dass.; bei Ragnit bezeichnet es eine Gattung kleiner Erbsen, bei denen man weiße und graue unterscheidet.

Lenta, ôs, *f.* ein Brett, eine Planke. **Lenta sédimoji**, das Sitzbrett am Webestuhl. **Lentù twora**, ein Bretterzaun. **Wakar atsirgo, szendén ant lentôs**, gestern erkrankte er, heute liegt er auf dem Brette, ist er todt. **Doleris i wéną lentą**, ein harter Thaler (Laukischken).
Lentéle, ès, *f.*
Lentuże, ès, *f.*
Lentużéle, ès, *f.* } Dim. dass.
Lentinnis, e, brettern, aus Brettern gemacht, brettähnlich. **Doleris lentinnis**, ein harter Thaler, ein Thalerstück.
Lentyna, ôs, *f.* ein Brett, welches die Littauer an dem Balken oder an der Wand befestigen, um darauf mancherlei zu legen und zu verwahren, ein Repositorium, eine Leiste.
Lentyne, ès, *f.* dass.
Lentynáte, ès, *f.* Dim. dass.
Lentbome, ès, *f.* der Kukuk am Bretter- oder Leiterwagen, das Krummholz, welches die beiden Vorderarme nahe hinter der Achse zusammenhält, wogegen die **Skersinne**, das Querholz, weiter hinten die Enden der Arme mit einander verbindet. (Tilsit; bei Ragnit dafür **Szunytis**).
Lentgalai, û, *m. pl.* kurze Enden von Brettern, abgeschnittene Brettstücke.
Lentsubbine, ès, *f.* ein Weib mit plattem, breitem Hintern, als Schimpfwort, Brettarsch.
Lentżaislas, o, *m.* das Brettspiel.
Lentżaislis, io, *m.* dass.
Lentżaidikkas, o, *m.* ein Brettspieler.

Lénu s. u. **Léju**.

Lépa, ôs, *f.* die Linde. **Lépôs menû**, der Monat Julius.
Lépéle, ès, *f.*
Lépaite, ès, *f.*
Lépate, ès, *f.*
Lépatéle, ès, *f.* } Dim. dass.
Lépinnis, e, von Linden, von Lindenholz. **Lépinne malka**, Lindenholz. **Lépinne lenta**, ein lindenes Brett. **Lépinnis menû**, der Monat Julius.
Lépinne, ès, *f.* ein aus einem Stück Lindenholz geschnitztes kleines Gefäß, ein Kübelchen, mit einem Deckel, zu Mehl und andern Dingen, auch wohl als Maaß gebraucht.
Lépinnéle, ès, *f.*
Lépinnaite, ès, *f.*
Lépinnáte, ès, *f.* } Dim. dass.
Lépkojis, e, *m. f.* ein Stelzfuß, eig. der einen Fuß von Lindenholz hat.
Lépżédis menû, der Monat Julius, der Lindenblüthenmonat.

Lépáuju, **awau**, **ausu**, **ausi**, übermüthig sein, bes. in Bezug auf Genüsse, verwöhnt, verzärtelt, leckerhaft sein; auch umherschweifen, sich umhertreiben, bes. um Sinnengenüsse zu suchen. (Z'em. **Lapauju**).
Lépù und **Lépstu**, **lépjau**, **lépsu**, **lépti**, dass. **Léptas**, e, verwöhnt.
Lepawimas, o, *m.* Uebermuth.
Lépùs, i, übermüthig; verwöhnt, lekkerhaft, genußsüchtig. **Lépi nosis**, eine feine, empfindliche Nase. (Z'emait. **Lapus**).
Lépjey, Adv. dass. **Lépjey gywénti**, schwelgen, prassen.
Lépe, ès, *f.* Uebermuth.
Lepummas, o, *m.* Uebermuth; Verwöhntheit, Weichlichkeit, Genußsucht.
Lepybe, ès, *f.* dass.
Lepyste, ès, *f.* dass.
Lepúnas, o, *m.* ein Zärtling, Wollüstling.
Lepúne, ès, *f.* dass.
Lepunélis, e, *m. f.* dass.
Lépinu, **inau**, **isu**, **inti**, verwöhnen, verzärteln, z. B. ein Kind.
Lepinûs, **intis**, sich verwöhnen; üppig leben.
Lepinnimas, o, *m.* Verwöhnung.
Ilépù, sich verwöhnen. **Ilépęs**, **usi**, verwöhnt, verzärtelt.
Ilépinu, verwöhnen.

Iszlépù und **lépstu**, übermüthig werden, sich verwöhnen, sich verzärteln. **Iszlépęs, usi**, verwöhnt. **Iszlépęs ką daryti**, etwas aus Uebermuth thun.
Iszlépimas, o, *m.* Verwöhntheit
Iszlépělis, e, *m. f.* ein verwöhnter Mensch.
Iszlépinu, verwöhnen.
Iszlémpu, lépjau, lépsu, lépti, sich verzärteln.
Lěpju, pjau, psu, pti, befehlen, mit dem Dat. **Po priségą lěpti**, mit einem Eide beschwören. **Nelěpjamas ką darau**, ich thue etwas ohne Befehl, freiwillig.
Lěpimmas, o, *m.* das Befehlen; der Befehl.
Nelěpus, ohne Befehl (R. M.).
Atlěpju, einem Befehle entsprechen, antworten, daß man gehorchen werde; dann allgemein antworten: vom Echo, wiederhallen; nachwirken, nachhaltig wirken. **Ka su dumblais apkrěsta, ta po keliû métû dar atlěp'**, was mit Moder gedüngt ist, das wirkt noch nach mehren Jahren nach. **Kad jaun's buwęs géray essi dirbęs, sénummè dar atlěp'**, wenn man in seiner Jugend tüchtig gearbeitet hat, das trägt noch im Alter Früchte (Ragnit).
Atlépimas, o, *m.* die Antwort, der Wiederhall.
Atsilěpju, = **Atlěpju**, antworten, bes. bei einem Namensaufrufe, sobald der Name genannt wird, antworten, daß man da sei; wiederhallen; sich wieder melden, wiederkehren, von einer Krankheit; sich reimen, v. Versen. **Atsilěpasis balsas**, das Echo.
Atsilépimas, o, *m.* Antwort, der Wiederhall, der Reim.
Atsilěptinay, Adv. reimweise.
Palěpju, befehlen, anbefehlen. **Kaip palěpta**, anbefohlenermaßen. **Pri stropôs palěpti**, bei Strafe anbefehlen.
Palěpimas, o, *m.* Befehl, Verordnung.
Prilěpju, anbefehlen.
Użlěpju, befehlen, auftragen. **Użlěptas darbas**, eine anbefohlene, aufgegebene Arbeit.
Lepju, lepti, davon bei Sz. unter Ogarnąć
Aplepju, umfassen, begreifen, umschließen.
Aplepimas, o, *m.* das Umfassen u. s. w.
Lěpsa murksa děna, ein trüber Tag (M.).
Lěpsna, ôs, *f.* die Flamme.
Lěpsnéle, ês, *f.* Dim. dass.
Lěpsningas, a, flammend, in Flammen.
Lěpsnotas, a, dass.
Lěpsnóju, ójau, ósu, óti, flammen, flammend brennen.
Lepszas, a, besser, Zem. vom Polnischen **Lepszy**.
Palepsziju, ijau, isu, iti, verbessern.
Palepszinu, inau, isu, inti, dass.
Pasilepsziju, sich verbessern, besser werden.

Lěpsznus, i, f. u. **Lip**.
Lěptas, o, *m.* ein Steg über das Wasser. **Lěpto galą prilippo**, nun stehen die Ochsen am Berge.
Lerwas, o, *m.* eine enge Wasserstraße zwischen einem strauchbewachsenen Ufer und einer kleinen Insel, durch welche ein Kahn durchfahren kann. **Ar i szi lerwą ieisim**, sollen wir in diese Straße einlaufen? (Ruß).
Lěsas, a, mager, hager, von Menschen und Thieren. **Lěsa warpa**, eine kümmerliche Aehre.
Lěsyn eiti, mager werden, abnehmen.
Lěsybe, ės, *f.* Magerkeit.
Lěstu, lěsau, lěsu, lěsti, mager werden.
Lystu, lysau, lysu, lysti, dass.
Lěsinu, inau, isu, inti, mager machen, hungern lassen.
Iszlěstu, vermagern, mager werden.
Iszlěsinu, vermagern lassen. **Dirwą iszlěsinti**, den Acker aussaugen. **Girrę iszlěsinti**, einen Wald lichten.
Issilěstu, dünn, mager, gering werden. **Issilěse**, es ist wenig mehr da.
Palěstu, mager werden, abmagern, abnehmen.
Palystu, dass. **Palysęs, usi**, mager.
Palěsimas, o, *m.* das Abnehmen, die Abnahme.
Palysimas, o, *m.* dass.
Lěsininkas, o, *m.* (vom Poln. **Leśnik**), ein Förster, Jäger, Forstbereiter.
Lěsinczus, aus, *m.* dass.
Lěsininke, ės, *f.* eine Jägerin; eines Försters Frau.
Palěsinczus, aus, *m.* ein Jägerbursche, Forstknecht.
Palěsinczia, ôs, *m.* dass.
Palěsincze, ês, *m.* dass.
Lěstas, Lěsti s. u. **Lětu**.
Lesù, lesiaù, lèsu, lèsti, mit dem Schnabel picken, Körner fressen, von Vögeln; Körner mit dem Schnabel auflesen.
Lasau, siau, sysu, syti, dass. (Sz.).
Lasa, ôs, *f.* Vogelfraß. (Sz.).
Lasalas, o, *m.* Vogelfraß, Lockspeise für Vögel.
Lèsinu, inau, isu, inti, einen Vogel, das Federvieh füttern; auch Vögel mit einer Lockspeise anlocken.
Maitlesis, e, aasfressend, v. Vögeln.
Aplasau, bepicken, mit dem Schnabel untersuchen; daher auch die guten Körner von den schlechten sondern, auslesen, wählen. (Sz.).
Aplasimas, o, *m.* die Sonderung, die Auswahl.
Apilasa, ôs, *f.* dass.
Apilasus, i, wählerisch, bes. in Bezug auf Speisen.
Aplesiněju, ějau, ěsu, ěti, auswählen, wählerisch sein im Essen. (Sz.).
Iszlasau, aussuchen, sondern, scheiden. **Neiszlasytas, a**, ungesondert, gut und schlecht durcheinander.

Nulesù, abpicken, abfressen.
Nulèsinu, abpicken lassen.
Palesù, aufpicken, verzehren.
Prilesù, satt werden, sich satt fressen, von Vögeln.
Prilèsinu, satt füttern.
Sulesù, auffressen, Alles aufpicken. **Kad tawę wárn's sulestu**, daß dich die Raben verzehren möchten!
Sulasau, dass.

Lësu, Futurum von Lëju, Lëstu (s. unter Lësas), und Lëcziu (s. u. Lëtu).
Lęszis, Lęszukas s. u. Lenszis.
Leszóju, awàu und ójau, ósu, óti, (Germ.) löschen, z. B. Kalk.
Iszleszóju, auslöschen z. B. etwas Geschriebenes.
Nuleszóju, ablöschen. **Nuleszóti dûti**, einen Todesfall bei dem Pfarrer anmelden, gewissermaßen den Verstorbenen aus dem Buche der Lebenden auslöschen, ausstreichen lassen.
Lëszu, lëszti, s. Lëżu
Lëtas, a, blöde, dumm, einfältig; langsam, träge, feig; abgenutzt, alt; schlecht, gering an Werth. **Lëtas alus**, Halbbier, der zweite Aufguß. **Lëti miltai**, Aftermehl, Griesmehl. **Nelëtas**, a, nicht zu verachten.
Lëtay, Adv. dass.
Lëtésnis, e, Comp. schlechter, geringer, wird aber auch häufig im Sinne des Positivs gebraucht, gering, schlecht. **Lëtésnis alus**, Halbbier.
Lëtúnas, o, *m.* ein dummer, einfältiger Mensch.
Lëtunélis, io, *m.* Dim. dass.
Lëtummas, o, *m.* Einfalt, Blödigkeit; Feigheit; Trägheit.
Lëtybe, ės, *f.* Niedrigkeit, Gemeinheit (Sz.).
Lëtëna, ôs, *f.* die Pfote, Tatze, bes. des Bären; die obere Seite des Fußblatt's, das Oberblatt am Menschen; bei Memel die Fußsohle.
Lëtëre, ės, *f.* eine Wagenleiter; s. auch **Leiteris**.
Lëti, **Lëtinnis** s. u. **Lëju**.
Lëtóju, ojau, osu, oti, (Germ.) löthen.
Prilëtóju, anlöthen.
Letuke, ės, *f.* ein Kriechhühnlein (? Bd. Qu.).
Lëtu, tëjau, tësu, tëti Einen beunruhigen, reizen; ermüden, ermatten.
Lëcziu, lëcziau, lësu, lësti, dass. **Nelëstas**, a, ungereizt, ohne Veranlassung.
Lëcziju, ijau, isu, iti, dass. **Lëczitas**, a, abgemattet, abgetrieben, von Pferden.
Lëtëjimas, o, *m.* Beunruhigung, Reizung.
Nulëczęs, usi, matt (so ist wahrscheinlich statt **Nulëgęs** bei R. M. im DL. zu lesen).
Lëtus, aus, *m.* bei Sz. für **Lytus**, der Regen, s. d.
Lëtingas, a, regnerisch. (Sz.).

Lëtuwà, ôs, *f.* Littauen.
Lëtuwis, wjo, *m.* ein Littauer, dafür gewöhnlich
Lëtuwninkas, o, *m.* dass.
Lëtuwninke, ės, *f.* eine Littauerin.
Lëtuwiszkas, a, Adv. ay, Littauisch.
Lëwas, o, *m.* der Löwe (Zem., sonst **Lútas**).
Lëwe, ės, *f.* die Löwin.
Lëwytis, czio, *m.* ein junger Löwe.
Lëwaltis, czio, *m.* dass.
Lëwinnis, den Löwen betreffend.
Lewendelei, ů, *m. pl.* Lawendel; vergl. **Lawenda**.
Lewendrelei, ů, *m. pl.* dass.
Lewytas, o, *m.* ein Levit.
Lewytiszkas, a, levitisch.
Lëzoju, oti, (Germ.) lesen.
Palëzoju, herlesen, vorlesen.
Lëżu, lëżau, lëszu, lëszti, lecken; von der Schlange, stechen, beißen.
Laiżau, żiau, żysu, żyti, dass.
Lëżus, lëżaus, lëszûs, lësztis, sich lecken.
Laiżaus, laiżytis, dass.
Laiżimas, o, *m.* das Lecken.
Laiżytojis, o, *m.* ein Lecker, Leckerer. **Bludù laiżytojis**, ein Schüsselleсker, Schmarotzer.
Laiżikkas, o, *m.* dass.
Laiżus, aus, *m.* dass.
Liżus, **Liżżus**, aus, *m.* dass.; auch übertragen, der Zeigefinger.
Bludlaiżis, io, *m.* ein Schüsselleсker, Schmarotzer.
Torëllaiżis, io, *m.* ein Tellerlecker, Schmarotzer.
Lëżuwis, wjo, *m.* (der Lecker) die Zunge; die Sprache, der Dialekt; das Zünglein an der Wage; das Zäpfchen an der Kehle (?); der Klöppel einer Glocke; die Hemmung, die Klinke am Webestuhl, das Hölzchen, welches den unteren Webestuhl anhält. **Jis tur lëżuwį labay gérą**, er hat ein gutes Maulwerk.
Lëżuwélis, io, *m.* Dim. dass.; auch Gänseblümchen, eine gelbe Blume mit spitzen dichten Blumenblättern, vielleicht **Chrysanthemum segetum** (Ragnit).
Lëżuwátis, czio, *m* Dim. Zünglein.
Lëżuwinnis, e, die Zunge betreffend. **Lëżuwinnis balsas**, ein Zungenlaut.
Lëżuwingas, a, zungenähnlich, zungenartig.
Lëżuwiszkas, a, geschwätzig.
Lëżuwninkas, o, *m.* ein Schwätzer, bes. ein Lästerer.
Lëżuwninke, ės, *f.* eine Schwätzerin, ein Lästermaul.
Belëżuwis, e, der keine Zunge hat; sprachlos.
Dwilëżuwis, e, doppelzüngig, unredlich.
Dwilinklëżuwis, e, dass.
Ilglëżuwis, e, geschwätzig, schwatzhaft.
Ilglëżuwyste, ės, *f.* Geschätzigkeit.
Aplaiżau, belecken.
Iëżu, stechen, beißen, von der Schlange.

Isilaižau, sich einschmeicheln.

Isilaižimas, **o**, *m.* das Schönthun, das Bestreben sich beliebt zu machen.

Iszlëžu, auslecken, herauslecken, z. B. etwas, das einem Kinde ins Auge gefallen ist, mit der Zunge herausschaffen; von Jemand etwas abschmeicheln, ihm etwas abkosen.

Iszlaižau, auslecken, z. B. einen Teller, eine Wunde, wie die Hunde es thun. **Dirwą iszlaižyti**, den Acker aussaugen.

Iszlëžei, **iû**, *m. pl.* die Zwischenräume zwischen den Zehen, (nach M. auch zwischen ausgefallenen Zähnen).

Iszlyžei, **iû**, *m. pl.* dass.

Iszližžei, **iû**, *m. pl.* dass.

Iszližžos, **û**, *f. pl* dass.

Nulaižau, ablecken.

Palëžu, auflecken.

Palaižau, dass.

Palaižimmai, **û**, *m. pl.* Leckerbissen.

Prilaižau, lecken bis man genug hat, sich satt lecken.

Prisilaižau, dass.

Leicus, **aus**, *m.* die Laufleine, das Leitseil der Pferde (Bd. Qu.).

Leidingas, **o**, *m.* die ausgespannte Netzwand am Stellnetz (Pröfuls).

Léidmi und **Léidziu**, **léidau** und **léidziau**, **léisu**, **léisti**, einer Sache ihren Zug lassen, sie nicht hemmen, daher erlauben, zulassen; herablassen, senken; gehen lassen, herauslassen; zapfen; Holz flößen; von Gott gebraucht, schaffen; als Hilfsverbum in der Bedeutung lassen nimmt es in der reflexiven Construction die Reflexivsilbe **si**, **s'** nicht selbst an, sondern hängt dieselbe immer an den abhängigen Infinitiv, z. B. **Asz ne leidziu nû jo musztis ir ėstis**, ich lasse mich von ihm nicht schlagen und fressen. **Jis taip szauke, kaip burna leido**, er schrie so, wie der Mund es zuließ, so stark wie er nur konnte. **Tinklą leisti**, das Netz auswerfen. **Gromatą leisti**, einen Brief abgehen lassen, absenden. **Léisk szuni laukan**, laß den Hund hinaus. **Krauja** und **Kraujù leisti**, zur Ader lassen. **Gyslą leisti**, dass. **Ubbagais leisti**, betteln gehen lassen z. B. die Kinder. **Gerimą isz baczkòs leisti**, Trinken aus der Tonne zapfen. **Leisk pilną**, zapfe voll. **Wandenù leisti**, flößen. **Dantys leisti**, zahnen, Zähne bekommen. **Kwapą nû sawês leisti**, einen Hauch ausstoßen. **Pri kraszto leisti**, am Ufer landen. **Iszgirdziau stukkis leidzant**, ich hörte die Kanonen feuern. **Z'enklą leisti**, ein Zeichen von sich geben. **Déw's wissą swëtą leido**, Gott hat die ganze Welt geschaffen (gleichsam, aus sich heraus ins Dasein treten lassen). **Déwo leistas**, ein Erschaffener.

Laidau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, dass. **Médzius laidyti**, Holz herablassen ins Wasser. **Karwę laidyti**, eine Kuh melken, gleichsam anzapfen.

Leidinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass. **Kraują leidinti**, zur Ader lassen.

Leizdinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass. **Kraują leizdinti**, dass.

Laidzoju, **oti** (J'em.) loslassen, freilassen, nicht halten.

Leidziůs, **leidziaus**, **leisůs**, **leistis**, sich wohin begeben; sich Einem anvertrauen, sich hingeben; sich berufen auf Jemand; sich senken, von der Sonne, untergehn. **Leistis ant Laimês**, sich dem Glücke, dem Zufall anvertrauen. **Leistis kitton szalyn**, sich anderswohin begeben. **Szursztynas leidzias**, der Schornstein senkt sich. **Akrutù leistis**, absegeln, sich zu Wasser begeben. **Kraują leistis**, sich zur Ader lassen. **Leidzias i ketwirtą nedêlę**, es geht in die vierte Woche.

Leidimas, **o**, *m.* das Lassen u. s. w. **Kraujo leidimas**, der Aderlaß. **Déwo leidimas**, die Fügung Gottes.

Leidikkas, **o**, *m.* ein Holzflößer.

Leidukkas, **o**, *m.* der Zapfen, der Krahn an einer Tonne. (Ragnit).

Laidukkas, **o**, *m.* dass.

Laidókas, **o**, *m.* ein ausgelassener, zügelloser Mensch, der sich gehen läßt.

Kraujleidis, **dzio**, *m.* ein Aderlasser.

Saulleidis, **dzio**, *m.* der Sonnenuntergang; die Abendzeit; Westen.

Apleidziu, verlassen, im Stiche lassen, vernachlässigen, verrathen, eine Sache, einen Freund, abfallen; einen Kranken aufgeben; eine Gegend unter Wasser setzen; eine Henne auf Eier setzen. **Kummélę erżilù apleisti**, eine Stute decken lassen. **Auksù**, **sidabrù apleisti**, vergolden, versilbern. **Apleistas**, **a**, verlassen, verwaist, einsam.

Apleidimas, **o**, *m.* das Verlassen u. s. w.

Aplaida, **Apilaida**, **ôs**, *f.* Nachlässigkeit, Trägheit; Vernachlässigung, Verrath, Desertion.

Aplaidů, (**dens**, *m*) ein Abtrünniger, Deserteur, Verräther (Sz.).

Apleistine, **ês**, *f.* Verlassenheit, Einsamkeit.

Atleidziu, nachlassen, ablassen; erlassen eine Schuld, eine Verpflichtung, verzeihen ein Vergehen; entlassen, verabschieden; wegschaffen. **Strunus atleisti**, die Saiten nachlassen, weniger spannen. **Szeimyną isz służbôs atleisti**, Gesinde aus dem Dienste entlassen. **Grékus atleisti**, Sünden vergeben. **Walnu atleisti**, frei lassen. **Atleisk ji ilsëti**, laß ihn ruhen. **Liggà**, **Skaudulys atleidzia**, die Krankheit, der Schmerz läßt nach. **Gromatą atleisti**, einen Brief absenden. **Ne atleidzant**, unablässig, stets. **Ne atleizdam's**, unablässig, scharf z. B. Einen ansehen.

Atleistinas, **a**, Adv. **ay**, erläßlich, ver-

zeihlich. **Atleistina kaltybe**, eine erlaßbare Schuld. **Neatleistinay**, unerläßlich, auch, ohne Ablassen, unablässig.

Atleidimas, o, *m.* das Nachlassen: die Abspannung z. B. der Bogensehne; Erlaß, Verzeihung, Vergebung; der Urlaub. **Su atleidimù**, mit Verlaub.

Atlaida, ôs, *f.* dass. **Liggôs atlaida**, das Nachlassen der Krankheit. **Be atlaidôs**, inständigst, unablässig. **Nër' atlaidôs, Ne atlaida yra**, es wird nichts erlassen (von der Zahlung). **Atlaidôs melsti**, um Verzeihung bitten.

Atlaidus, Atleidus, i, versöhnlich, zum Vergeben, zum Erlaß geneigt.

Atleizdinëju, ëti, eutern, von Schaafen und Ziegen.

Atsileidziu, nachlassen, ablassen, sich lindern, von der Kälte, von Schmerzen; anhalten, sich gemächlich gehen lassen; sich gegenseitig verzeihen. **Atsileidzia** (mit und ohne **szaltis**), die Kälte läßt nach, es tritt Thauwetter ein. **Atsileidęs oras**, gelindes Wetter. **Ważok atsileidęs**, fahre langsam.

Atsileidimas, o, *m.* gegenseitige Verzeihung, Versöhnung.

Daleidziu, (Z'em.), gestatten, erlauben.

Daleidimas, o, *m.* Erlaubniß, Einwilligung.

Dasileidziu, sich gehen lassen, sich hingeben; etwas begehen, verüben, mit dem Gen.

Dasileidimas, o, *m.* das Verüben einer bösen That.

Ileidziu, hineinlassen, hineinschaffen, einsenken; eintreiben, einkeilen, einfalzen; ein Faß anzapfen. **Apipéną ileisti**, Gift beibringen. **Baczką i kelnorę ileisti**, ein Faß in den Keller schaffen. **Pauksztyti ileisti i kurbuttę**, einen Vogel in den Käfig sperren. **Szaknys ileisti**, Wurzeln treiben, v. Bäumen.

Ileidimas, o, *m.* das Hineinlassen, Einsenken.

Ileistinay, Adv. durch Einlassen. **Disszëre sudëda lentas ileistinay**, der Tischler falzt die Bretter zusammen.

Ileida, ôs, *f.* die Einlaßwuhne bei der Winterfischerei; vgl. **Iszwalkalas**.

Ilaidininkas, o, *m.* ein Instmann, ein verheiratheter Arbeiter, der zugleich auf dem Gute zur Miethe wohnt.

Ilaidininke, ês, *f.* eine Instfrau.

Isileidziu, sich wohinein begeben. **Isileide i szeszolikta mëtą**, er hat das sechszehnte Jahr angetreten.

Iszleidziu, herauslassen, ausgehen lassen; abfertigen, entlassen; einen Gast hinaus begleiten; ausgeben, herausgeben; freilassen, die Freiheit schenken. **Dukteri iszleisti**, die Tochter ausstatten, sie verheirathen, **uż wyro**, an einen Mann. **Pinnigus iszleisti**, Geld ausgeben. **Iszleidzami pinnigai**, gangbares Geld. **Bandą iszleisti isz abarôs**, das Vieh aus dem Hofe herauslassen. **Iszleisk szuni**, laß den Hund heraus. **Isz baczkôs iszleisti**, auszapfen. **Prudą iszleisti**, einen Teich ablassen. **Kilpinni, Púczką iszleisti**, einen Bogen, eine Flinte abschießen. **Knygas iszleisti**, ein Buch herausgeben. **Warpas, Lapus iszleisti**, Aehren, Blätter treiben. **Inkorą iszleisti**, den Anker auswerfen. **Algą dawęs iszleidziu ką**, ich lohne Einen ab, entlasse ihn aus dem Dienste. **Ir asz jau wissą sylą iszleidau**, ich bin auch schon ganz von Kräften. **Iszleisk poną**, begleite den Herrn hinaus. **Lawoną iszleisti**, eine Leiche begleiten. **Trys kudikiû pri Dëwo iszleido**, drei Kinder habe ich verloren (haben sie hinaus begleitet).

Iszleidimas, o, *m.* das Herauslassen u. s. w.

Iszlaida, ôs, *f.* der Dorfanger, der freie Raum im Dorfe, auf dem Morgens und Abends das Vieh sich frei ergeht.

Iszleistinnis, e, frei, freigelassen, aus der Leibeigenschaft entlassen.

Iszleistûwes, wjû, *f. pl.* der Hochzeitschmaus, bes. das Mahl vor der Trauung; nach R. M. im DL. auch die Morgengabe (?).

Issileidziu, ausgehen, hinausgehen, zerfließen. **Pinningai issileido**, das Geld ist ausgegangen, hat sich ausgegeben.

Nuleidziu, herablassen, senken, hängen lassen: Holz stromab flößen; einen Teich ablassen, ableiten, von einem Fasse abzapfen; abfertigen, abgehen lassen, einen Menschen, einen Brief; ablassen, nachlassen, aufhören lassen, z. B. von dem Zorne; im Vortrage die Stimme sinken lassen. **Nuleisti galwą, ausys**, den Kopf, die Ohren hängen lassen. **Szwinną nuleisti**, das Senkblei auswerfen. **Akys nuleisti**, die Augen niederschlagen. **Nuleistas**, a, schlaff, abgespannt.

Nulaidau, senken, niedersenken.

Nuleidimas, o, *m.* das Herablassen u. s. w.

Nuleistûwe, ês, *f.* die Linderschnur am Webestuhl, mit welcher das Garn an dem Webebaum befestigt wird; auch **Paleistuwe**.

Nulaidus. Nůlaidus, i, schräge, abschüssig, abhängig. **Nulaidus stogas**, ein abträgiges Dach. **Nulaidus pastrangas**, eine oben dickere, unten dünnere Peitschenschnur.

Nulaidzey, Adv. abschüssig, bergab.

Nůlaida, ôs, *f.* Abschüssigkeit, Abhang; das Ablassen, so bei Sz. **Nůlaida tësôs sawo kittam**, eine gerichtliche Cession.

Nůlaidummas, o, *m.* Abschüssigkeit, Abhang.

Nuleizdinu, abgehen lassen z. B. einen Brief.

Nusileidziu, sich herablassen, herabfahren, v. d. Sonne, untergehen.

Nusileidimas, o, *m*. das Herabfahren: der Untergang der Sonne.

Paleidziu, loslassen, lösen, losbinden; hängen, fallen lassen; entlassen, beurlauben z. B. einen Soldaten; ein Amt aufgeben. **Arkli ant žolės paleisti**, ein Pferd auf die Weide lassen. **Ne paleid'**, sie lassen ihn nicht los, geben nicht Urlaub. **Sparnus paleisti**, die Flügel hängen lassen. **Wiszta dėtis paleidusi**, die Henne geberdete sich, als wollte sie legen. **Paleistas**, a, losgebunden, v. Haaren, Kleidern, u dergl. **Paleista eina**, sie geht mit aufgelösten, offenen Kleidern. **Paleisti plaukai**, gelöste, hängende Haare. **Paleidzamas tiltas**, eine Zugbrücke.

Paleidimas, o, *m*. das Loslassen u. s. w.; durch Regen oder Thauwetter erweichter Weg (Tilsit).

Paleistůwe, ės, *f*. die Linderschnur, s. **Nuleistůwe**; nach Sz. eine Concubine, Hure.

Paleistinis, e, losgebunden, hängend. **Paleistini plaukai**, lose, fliegende Haare.

Paleistinětas, a, dass.

Paleistausis, e, der hangende Ohren hat, der die Ohren hängen läßt.

Palaidus, i, los, nicht angebunden, v. Vieh; ungezügelt, ungeregelt, wüst, von Menschen. **Palaidu lėžuwi tur**, er hat eine lose Zunge. **Palaidus plaukai**, fliegende Haare.

Palaidúnas, o, *m*. ein losgelassener Mensch, ein Vagabund, Umtreiber, ein leichtsinniger, liederlicher, auch ein nachlässiger Mensch.

Palaidů, dens, *m*. (Sz.). dass., auch ein Hurer, Hurenbock.

Palaida, ós, *m*. dass. (Sz.).

Palaida, ós, *f*. die Zügellosigkeit, Liederlichkeit; Hurerei. (Sz.).

Palaidáwimas, o, *m*. Hurerei, in den alten Bibeln, so noch in dem N. T. von **1701**.

Palaidawěte, ės, *f*. ein Bordell (Sz.).

Paleizdinu, loslassen, laufen lassen.

Pasileidziu, sich gehen lassen, sich nicht zügeln; sich neigen, sinken, sich niederlassen, **ant ko**, auf etwas; sich ergeben, sich hingeben, **ant ko** und **i ką**, einer Sache, einer Neigung; unordentlich, nachlässig sein; träge, matt sein; wüst, ruchlos sein. **Ant gerimo pasileisti**, sich dem Trunke ergeben. **Snėgas pasileidz'**, der Schnee thaut auf, löst sich auf. **Pasileides**, usi, ungezügelt, schlaff, matt, träge, nachlässig, wollüstig, ruchlos.

Pasileidimas, o, *m*. das Sich-hingeben, an etwas; Nachlässigkeit, Trägheit, Zügellosigkeit.

Pasileidėlis, io, *m*. ein unordentlicher, verwahrloster Mensch, ein Taugenichts, Lotterbube.

Parleidziu, käuflich überlassen (Lauklischken).

Perleidziu, durchlassen, den Durchgang, den Uebergang gestatten; etwas hingehen lassen, geschehen lassen, erlauben, nicht strafen; von Gott, etwas über uns ergehen lassen, verhängen; verkäuflich überlassen (Ragnit); eine Zeit hingehen lassen, überstehen, durchmachen; durchseihen. **Per gerkle, per kakla perleisti**, durch die Kehle jagen, versaufen. **Asz taw ne perleisu tai**, ich werde dir das nicht so hingehen lassen. **Dėwe ne perleisk**, Gott behüte uns davor. **Tylomis perleisti**, mit Stillschweigen übergehen. **Perleistas yra czėsas**, die Zeit ist um, ist verstrichen. **Nedėle perleides**, nach Ablauf einer Woche. **Dėną perleisti**, einen Tag zubringen. **Ligga perleisti**, eine Krankheit überstehen. **Žėglus perleisti**, die Segel streichen.

Perleidimas, o, *m*. das Durchlassen, Hingehenlassen; das Geschick, das Verhängniß.

Neperleidimas, o, *m*. das Verbot.

Praleidziu, vorübergehen lassen, passiren lassen; die Zeit vorübergehen lassen, also entweder sie zubringen, sie sich vertreiben, oder, sie versäumen; auseinander gehen lassen, trennen, z. B. eine Gesellschaft; überlassen; hingehen lassen, verzeihen; anzapfen. **Tą métą wél praleidém**, das Jahr haben wir wieder hinter uns.

Prileidziu, hinzulassen, z. B. das Kalb zur Kuh; zulassen, den Faden beim Weben; voll zapfen. **Ne prileisti**, nicht hinzulassen, hindern, ausschließen.

Prileidimas, o, *m*. die Zulassung.

Neprileidimas, o, *m*. die Ausschließung.

Prisileidziu, sich herbeilassen, nahe hinzugehen; sich nahe kommen lassen. **Pauksztis ne prisileidz'**, der Vogel läßt sich nicht nahe ankommen. **Prisileisti su akrutù pri kranto**, anlanden, anlegen; auch **Akrutas prisileidz**, das Schiff legt an.

Suleidziu, zusammenlassen, zusammenfügen; etwas ganz und gar lassen, es aufgeben. **Dabar suleido**, nun haben sie es aufgegeben, sind davon abgestanden.

Suleidimas, o, *m*. das Zusammenfügen; die Fuge, Falze; das Gelenk im Holze, in einem Instrument.

Sulaida, ós, *f*. dass.

Užleidziu, hinauflassen, darüber kommen lassen, herbeiführen, zuwenden. **Plaukus užleisti**, die Haare wachsen lassen.

Užlaidas, **Užleidas**, o, *m*. ein Aufschiebling, ein Ansatz unten an den Sparren, so daß das Dach über die Wand hinweg geht (Ragnit); ein mit Stricken an das

große Fischnetz befestigter Stein, der das Netz auf den Grund zieht. (Jnse).

Ussileidsiu, sich wohin begeben, wohin trachten; einen Ansatz nehmen. ant ko, zu etwas; untergehen, v. d. Sonne; nachgeben (Bd.).

Ussileidimas, o, *m.* der Ansatz; der Sonnenuntergang.

Leika, ós, *f.* ein Trichter (Z'em. v. Poln. Leyka).

Leilas, a, dünn, schlank, v. Menschen; auch von Sachen, Zeugen dünn geworden, durch Abnutzung.

Leilus, i, dass.

Nuleilinu, inau, isu, inti, abnutzen.

Paleilinu, dünn machen, z. B. ein Brodt dünn, schmal backen.

Leilas, o, *m.* ein Schmetterling.

Leimóju, óti, keuchen (Bd.).

Leina, ós, *f.* Helena (Bd.).

Leistas, Leisu s. u Leidmi.

Leitere, ės, *f.* gew. im Plur. Leiteres, die Wagenleiter; auch ein kleines Fuder. z. B. Heu, so das nur die Leitern gefüllt sind.

Leiteréle, ės, *f.*) Dim. dass.
Leiteraite, ės, *f*)

Szėnleitere, ės, *f.* die Heuleiter.

Leitmonas, o, *m.* Lieutenant.

Leizdinu, s. u. Leidmi.

Leiżdinu, inau, isu, inti, davon

Paleiżdinu, ein Haus abbinden (R. M.)

Libbà, ós, *m. f.* ein Stammler.

Lycpore, ės, *f.* Rittersporn, Delphinium consolida.

Lycporis, io, *m.* dass.

Lycus, aus, *m.* etwas, was man zur Beglaubigung aufzuweisen hat, ein Zeichen, Unterpfand, Corpus delicti. Wagis ant lycaus nutwértas, ein auf frischer That ertappter Dieb.

Liczba, ós, *f.* die Zahl (Z'em., Polnisch Liczba).

Lyczyba, ós, *f.* ein Kleinod, ein Einsatz im Spiele, in einer Wette.

Lyczyna, ós, *f.* eine Larve, Maske.

Lyczininkas, o, *m.* eine Maske, ein maskirter Mensch.

Lyczininke, ės, *f.* dass.

Iszlyczinoju, oti, maskiren.

Lycziu, Lycziûs, s. u. Lytu.

Liezkóre, ės, *f.* bei R. im DL. 293. für Licpore.

Lycznas, o, *m.* der Ueberschuß, das Uebrigbleibende. Vgl. Lykus.

Lycznas, a, überschüssig, was darüber ist, daher übrig; unpaar, einzeln; noch unberücksichtigt, noch nicht in Rechnung gebracht, etwas, was bei der gegenseitigen wirtschaftlichen Verrechnung noch nicht in Anschlag gebracht worden ist. Ta kiaule yr' lyczna, das Schwein ist noch in Rechnung zu bringen, ist noch nicht verrechnet. Wissi porais eina, jis wên's eit lycznas, Alle gehen paarweise, er allein geht einzeln.

Lycznay, Adv. übrig, einzeln, unpaar.

Lydau, dziau, dysu, dyti, transf. schmelzen, flüssig machen. Vgl. vielleicht Lėju.

Lydinu, inau, isu, inti, dass.

Lydytojis, o, *m.* der Schmelzer.

Iszlydau, ausschmelzen, z. B. laju, Talg.

Sulydinu, zusammenlöthen.

Susilydinu, intransf. schmelzen, flüssig werden.

Lydawoju, s. u. Lydimmas.

Lydekà, Gen. lydékos, *f.* der Hecht.

Lydekéle, ės, *f.* }
Lydekaite, ės, *f.* } Dim. dass.
Lydekáte, ės, *f.* }
Lydekyte, ės, *f.* }

Lydimmas, o, *m.*, gew. im Plur. Lydimmai, ein neuer Acker oder eine Weide, die durch Ausrodung eines Waldes gewonnen sind.

Lydawóju, óti, auf einem so gewonnenen Felde weiden.

Lydinu, inti, s. u. Lydau und Lyja.

Lydmi, Lydu und Lydziu, dėjau, dėsu, dėti, geleiten, begleiten.

Lydėtojis, o, *m.* ein Geleitsmann; Leichenbegleiter.

Nulydmi, hinbegleiten. Szwéntes nulydėti, sich nach dem Feste noch einen Fest- und Schwärmtag mehr machen, nachfeiern, Nachfest halten.

Palydmi, begleiten. Pon's Dėw's jus te palyd, der Herr geleite Euch, sei mit Euch. Kad Dėw's tikt palydėtu, wenn Gott nur mit uns wäre. Lawoną palydėti, einer Leiche folgen, sie begleiten. Szwentes palydėti = szw. nulydėti.

Palydėjimas, o, *m.* Begleitung, Geleit.

Palydėtojis, o, *m.* Begleiter, Geleitsmann. Palydėtojei, das Gefolge, Leichengefolge.

Pralydmi, dass. (Sz.).

Liggà, ós, *f.* die Krankheit im allg. Liggós pátalas, das Krankenbett, Krankenlager.

Liggéle, ės, *f.*) Dim. eine leichte Krank-
Liggużże, ės, *f.*) heit.

Liggótas, a, krank, mit einer Krankheit behaftet

Liggóstas, a, kränkelnd, immer krank, ungesund.

Liggustas, a, dass.

Liggónis, ės, *m. f.* (selten bildet das Masc. den Gen. io), ein Kranker, ein Patient.

Geltligge, ės, *f.* die Gelbsucht.

Karszligge, ės, *f.* das Nervenfieber.

Kraugligge, ės, *f.* der Blutgang, die Ruhr.

Palėgis, io, *m.* s. an seiner Stelle.

Lygis, ės, *f.* die Platte, die Tonsur der Priester (Z'em.).

Lygus, i, gleich, ähnlich; eben, flach, vom Boden; paar, paarweise, von der Zahl. Lygaus weido, ähnlichen Aussehens. Lygus laukas, ein flaches, ebenes

Feld. **Ant lygôs żémês,** auf ebener Erde. **Kélus lygus daryti,** die Wege ebenen. **Lygù ważoti,** es ist eben zu fahren. **Lygomis mainyti,** Stück gegen Stück tauschen.

Lygey, Adv. gleich, gleichmäßig; zugleich mit Andern. **Lygey eiti,** zugleich gehen. **Lygey kaip,** gleichwie.

Lyg, 1) Präpos. m. d. Dat. u. m. d. Instr. gleich, ebensowie. **Lyg man,** gleich mir. 2) Adv. gerade, eben, ebenso. **Lyg tokiù saikù,** mit eben solchem Maaße. **Lyg kaipo,** gleichwie.

Lygus, aus, *m.* das Landgericht (Bd. R. M.).

Lygustas, a, gleich, ähnlich. **Obromas sawo lygustą ne turrėjo,** Abraham hatte nicht seines Gleichen. (Syr. 44, 20. in den alten Bibeln; die neuern, **saw lygaus ne tur**).

Lygmů, ens, *m.* das Ebenbild.

Lygybe, ês, *f.* die Gleichheit, Aehnlichkeit.

Lygummas, o, *m.* dass.

Lygumà, ôs, *f.* eine Ebene, ein ebenes Feld.

Lygumyna, ôs, *f.* dass.

Lygnycze, ês, *f.* das Landgericht; auch **Lėgnycze,** s. d.

Lygstu, lygau, lygsu, lygti, gleich, ähnlich sein, m. d. Dat.

Lyginu, inau, isu, inti, gleich machen; ebenen, glätten; abwägen gegen einander.

Lygintuwe, ês, *f.* die Waage.

Lyginůs, intis, sich vergleichen mit einder, sich gleichstellen. **Nesilyginti,** sich nicht vergleichen.

Lygdraugai, ů, *m. pl.* Altersgenossen, Schulkameraden.

Lyglaukis, io, *m.* der Gemeinacker, die Gemeinweide.

Lygmalis, e, bis zum Rande, bis oben hin gefüllt. **Lygmale eit uppe,** der Fluß geht gleich dem Ufer, das Wasser steht in der Höhe des Ufers.

Nelygus, i, ungleich, unähnlich, uneben, unpaar.

Nelygybe, ês, *f.* Ungleichheit, Verschiedenheit.

Nelygummas, o, *m.* dass. auch Unebenheit des Bodens.

Lėklygù, gerade oder ungerade? Frage in einem Wettspiel. (Vgl. **Lėkas** unter **Lykus. Liklygù** bei R., **Lyglygu** bei M. fehlerhaft).

Tolygus, i, ähnlich, gleich. Adv. **tolygey.**

Tolygybe, ês, *f.* Aehnlichkeit, Analogie.

Atlyginu, gleichmachen, ausgleichen; vergelten; eine Schuld, einen Schaden erstatten. **Darbą darbù atlyginti,** eine Arbeit gegen die andere leisten.

Atlyginnimas, o, *m.* Ausgleichung; Erstattung, Ersatz.

Isslyginu, ebnen, glätten, Vertiefungen ausfüllen, Erhöhungen wegstechen.

Issilyginu, geebnet werden.

Nulyginu, gleich machen.

Palyg, Präpos. m. d. Gen. gemäß, nach, nach Verhältniß.

Palyginu, gehörig abmessen gegen einander, einander anpassen.

Palyginnimas, o, *m.* das Ab- oder Ausmessen gegen einander; das Verhältniß, die Gemäßheit. **Palyginnimas dënós su naktimi,** das Aequinoctium (Sz.).

Nepalygintinas, a, Adv. **ay,** unvergleichbar.

Prilygstu, gleich, ähnlich sein oder werden, ähnlich aussehen, einander gleichen, ähnen.

Prilygimas, o, *m.* Aehnlichkeit.

Prilyginu, vergleichen, einander anpassen; für ähnlich halten.

Prilyginnimas, o, *m.* Vergleichung, Gleichniß.

Prisilyginu, sich vergleichen, sich gleichstellen.

Prisilyginnimas, o, *m.* Vergleich, Gleichstellung.

Sulyg, Präp. m. d. Instr. zugleich mit. **Lyg dënà prisikélem,** wir sind zugleich mit dem Tage, bei Tagesanbruch, aufgestanden.

Sulygstu, gleichen, ähnen, m. d. Dat.

Sulyginu, gleich machen, gegen einander gleich abmessen, abwägen; vergleichen, neben einander halten; entgelten; nachbilden; ebnen.

Sulyginnimas, o, *m.* Vergleichung, Entgeltung, Nachbildung.

Susilyginu, sich vergleichen mit einander, sich abfinden, bei Zahlungen oder Streitigkeiten.

Lyja, alt **Lyna, lyjo, lys, lyti,** regnen. **Lédais lyja,** es hagelt. **Akmenimis lyja,** es regnet Steine.

Lynója, ójo, ós, óti, es regnet ein wenig, tröpfelt.

Lynotas, a, regnerisch.

Lydinu, inau, isu, inti, regnen lassen.

Lyjunda, ôs, *f.* ein Eisregen, Schneeregen (Sz. Poln. **Zlod**).

Lytus, aus, *m.* der Regen.

Lëtus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Lytuczus, aus, *m.* } Dim. dass.
Lytuttis, czio, *m.* }

Lytingas, a, regnerisch. **Lytingas oras,** regnerisches Wetter. **Lytingas métas,** ein nasses Jahr.

Lëtingas, a, dass. (Sz.).

Lytwingas, a, dass.

Aplyja, beregnen.

Aplydinu, beregnen lassen.

Apsilydinu, sich beregnen lassen.

Ilyja, es regnet ein.

Ilyja, ôs, *f.* Regenwetter. **Ilyjôs dëna,** s. an seiner Stelle.

Iszlyja, ausregnen, aufhören zu regnen; verregnen, durch Regen verderben.
Nulyja, abregnen.
Pérlyja, durchregnen. **Géray pérlyjo**, es hat gut durchgeregnet, der Regen ist gut durchgedrungen.
Sulyja, beregnen, vollregnen.
Susilydinu, sich beregnen lassen.
Užlyja, beregnen, heraufregnen, **ant ko**, auf etwas.
Lykas, o, *m.* die Stadt Lyck.
Lykau, ójou, ósu, óti, Einem etwas borgen, leihen.
Lykauju, awau, ausu, auti, dass.
Lykinu, inau, isu, inti und iti dass.
Ilykinu, dass.
Lykawà, ôs, *f.* die Pest. (Qu.)
Lykuwa, ôs, *f.* dass. (Bd. Qu.)
Lykinu, **Likkau**, likti, s. u. Lykus.
Liktis, ės, *f.* ein Talglicht.
Liktis, czio, *m.* Lichtmesse, der 2. Februar (Tilsit.)
Liktùže, ės, *f.* Dim. ein Lichtchen.
Likczus, aus, *m.* ein Lichtdieb, ursprünglich Spottname, kommt aber auch als Familienname vor.
Liktórus, aus, *m.* ein Leuchter..
Liktarnà, ôs, *f.* eine Laterne (Germ.)
Likternà, ôs, *f.* dass.
Likternáte, ės, *f.* Dim. dass.
Liktneszis, io, *m.* eine Laterne (Memel).
Liktneszas, o, *m.* dass.
Liktnesza, ôs, *f.* dass.
Lédliktis, ės, *f.* ein Eiszapfen am Dache.
Lykus, aus, *m.* der Rest, der Ueberschuß, das Uebrigbleibende.
Lēkmi, J'em. auch **Lēkiu**, **likkau**, **liksu**, **likti**, übrig bleiben; zurückbleiben; von etwas lassen. **Linnai su spaliù lēkt**, der Flachs ist schäbig, nicht rein von Schäben. **Likkęs**, usi, übrig geblieben.
Likkimas, o, *m.* das Uebrigbleibende, der Rest, das Ende; dann gew. das unvermeidliche Verhängniß, das Schicksal, der Tod. **Tai buwo jo likkim's**, das war ihm einmal so bestimmt.
Liktinay, Adv. zum Uebrigbleiben, im Uebermaaß.
Lēkas, a, übrig geblieben, dann gewöhnlich unpaar; daher **Lyg' ar lēk'**, paar oder unpaar? Frage in einem bekannten Wettspiele. Mit den Ordinalzahlen verbunden bezeichnet es den Ueberschuß über zehn, z. B. **antras lēkas**, der zwölfte, **tréczias lēkas**, der dreizehnte, **ketwirtas lēkas**, der vierzehnte u. s. w. Dagegen ist **Deszimtas lēkas** bei Sz. der elfte, bei Bd. den übrigen analog **Pirmas lēkas**, der elfte. Ob auch, wie R. u. M. im DL. haben, **Lēkas**, u. emph. **Lēkasis** allein irgendwo in dem Sinne des elften gebraucht werde, habe ich nicht ermitteln können. Jedenfalls aber steckt dieses Wort in der Endung — **lika**, welche zur Bildung der Zahlworte von 11 — 19 verwendet wird.
Lēkanas, a, übrig geblieben. **Lēkani daikti**, Reliquien.
Lykinu und **Likkinu**, inau, isu, inti, machen oder es so einrichten, daß etwas übrig bleibt.
Likkinůs, intis', übrig bleiben, auch hinten bleiben, nachbleiben.
Laikau, kiau, kysu, kyti, machen, daß etwas bleibe, daher halten, im Besitze behalten, erhalten, unterhalten, ernähren; wahrscheinlich allmälig eingeschlichene Germanismen sind die Bedeutungen: vorhalten, ausdauern; überhalten, tragen, z. B. v. Eise; halten, achten für etwas; eine Predigt (**miszę**) halten. u. s. w. — **Rugglus ant pardůszkės laikyti**, Roggen zum Verkauf halten. **Kwapą sawęsp laikyti**, den Athem an sich halten. **Garbėj' laikyti**, in Ehren halten. **Sawo wėrą laikyti**, seiner Ansicht, seinem Glauben treu bleiben. **Eilės laikyti**, die Reihenfolge einhalten. **Burną laikyti**, den Mund halten. **Pèr gér', pér diddi laikyti**, für gut, für groß achten. **Už gér' laikyti**, zu gute halten. **Wakarėnę laikyti**, die Abendmalzeit halten. **Ilgiaus laiko**, es hält länger vor. **Laikąs**, anczio, *m.* der Besitzer.
Laikaus, kytis, sich an Jemand oder etwas halten; an sich halten, sich mäßigen; sich wo aufhalten. **Pri kits kitto laikos**, sie halten fest an einander. **Laikytis su kom**, sich mit Jemand halten, d. h. verbotenen geschlechtlichen Umgang pflegen. **Isz wėno laikytis su kom**, mit Jemand unter einer Decke stecken. **Laikykis pagal sawo tinginį** bleibe bei deiner Faulheit. **Kur tu dabar laikais**, wo hälst du dich jetzt auf? **Nesilaikyti**, sich nicht mäßigen können, ausfahren
Laikimas, o, *m.* das Halten u. s. w. **Laikimas pinningù**, das Aufbewahren, Festhalten des Geldes. **Laikimas su swētimais**, Ehebruch.
Atlēkmi, 1) übrig bleiben; zurückbleiben; bleiben, verweilen. **Atlikkęs**, usi, übrig geblieben, übrig, überflüssig. **Atlikkusėji**, die Hinterbliebenen. **Atlikkusėji pinningai**, der Bestand der Kasse; 2) einen Rest lassen, daher, aussetzen, aufschieben nur in den Phrasen: **Darbą ant kitto karto atlikti**, die Arbeit aufschieben. **Atlikta byla**, ein ausgesetzter Proceß. 3) (gewöhnlich) den Rest wegschaffen, daher eine Sache zu Ende führen, abthun, verrichten; eine Schuld abtragen, bezahlen, berichtigen; Zeit, Muße haben, abkommen können, weil man verrichtet hat; im Prät. **Atlikko**, er hat verrichtet, hat vollbracht, d. h. er ist todt; so auch von Dingen, dahin sein,

aus sein; weg, verschwunden sein. **Apitamsė atlikkoin**, wir haben gegen Abend verrichtet. **Su szwēsà atlikti**, noch bei Tage verrichten. **Algą atlikti**, den Lohn auszahlen. **Czyżę atlikti**, die Zinsen bezahlen. **Prisėgą atlikti**, einen Eid ablegen, leisten **Tokia atlikkusi** (von einer Kranken), sie ist so hin, so ganz abgezehrt (Laukischken)

Atlėkimas, o, *m.* Muße. (Bd. Qu.)

Atlikkimas, o, *m.* das Vollbringen, Verrichten.

Atlaikau, zurückhalten, abhalten. **Inkorus akrutą atlaiko**, der Anker hält das Schiff.

Atlėkas, a, übrig, übrig geblieben; das Uebrige; *pl.* **Atlėkai**, Abgänge, Abgängsel, übrig bleibende, abfallende Stücke, bes. von Tuch, Zeugen u. dgl.

Atlaikas, a, dass. *pl.* **Atlaikai** = **Atlėkai**.

Atlaikélei, iû, *m. pl.* Dim. Abgängsel.

Atsilėkmi, übrig bleiben, zurückbleiben (Sz.); bezahlen, entrichten; seine Arbeit verrichten; seinen Dienst verlassen, abgehen. (Laukischken). **Sawo reikalą atsilikti**, seine Schuld bezahlen. **Meilyczau atsilikti**, ich wünschte abzugehen.

Atsilikkimas, o, *m.* das Zurückbleiben (Sz.)

Atsilaikau, an sich halten, sich enthalten.

Dalikkimas, o, *m.* die Hinterlassenschaft (Qu.)

Iszlėkmi, übrig bleiben, ausdauern, bestehen, Bestand haben, leben bleiben. **Iszlėkąs, anti**, beharrlich, beständig. **Iszlikkęs, usi**, ein Hinterbliebener. **Liggonis ne żin, ar szę nakti dar iszliks**, der Kranke weiß nicht, ob er diese Nacht noch durchmachen wird.

Iszlikkimas, o, *m.* Bestand, Ausdauer.

Iszlaikau, aushalten; beendigen, zu Ende führen; erhalten, ernähren; bergen, in Sicherheit bringen; erübrigen, ersparen; aufhalten, anhalten, z. B. einen Wagen. **Dėw's wislab iszlaiko**, Gott erhält Alles. **Ar jau iszlaike miszę. bażnyczią**, ist die Predigt, die Kirche schon aus? **Misze iszlaikyta**, die Predigt ist aus.

Iszlaikimas, o, *m.* die Erhaltung; der Lebensunterhalt, die Subsistenz. **Uż iszlaikimą użmelzdinti**, eine kirchliche Fürbitte, Danksagung für glücklich abgewandte Gefahr thun lassen. **Gérą iszlaikimą turru**, ich habe mein gutes Auskommen.

Iszlaikytojis, o, *m.* der Erhalter, Ernährer.

Issilaikau, sich erhalten, sich nähren; Bestand haben, verharren; an sich halten, sich beherrschen, fest bleiben. **Wargingay issilaikyti**, sich kümmerlich behelfen müssen. **Issilaikąs, anti**, beharrlich, standhaft. **Ne issilaikąs, anti**, unbeharrlich, leichtfertig.

Issilaikimas, o, *m.* Unterhalt; Beständigkeit, Beharrlichkeit. **Géras issilaikimas**, gutes Auskommen.

Nulėkmi, seine Geschäfte abthun, sich Muße verschaffen. **Nulėkąs, anti**, frei von Geschäften. **Nenulikti**, behindert sein.

Nulaikau, abhalten, hindern, **nů ko**, von etwas; zähmen, bändigen.

Palėkmi, lassen, verlassen, hinterlassen; im Stiche lassen, verlieren. **Doleri palikti**, einen Thaler verlieren, d. h. ihn bezahlen müssen, ohne Vortheil davon zu haben. **Palikta naszle**, die hinterlassene Wittwe. **Ne darę palikkau**, ich habe das unterlassen.

Palikkimas, o, *m.* das Hinterlassen, Verlassen; der Abschied; die Hinterlassenschaft.

Palikkis, io, *m.* der hinterlassene Sohn.

Palikke, ės, *f.* die hinterlassene Tochter.

Palikdimas, o, *m.* ein Irrthum, gleichsam, was man unbeachtet gelassen hat. (Sz.)

Palaikau, halten, behalten, ein Vieh zur Zucht anhalten; Einen anhalten, arretiren; im Gedächtniß behalten, sich etwas merken; einen Sack aufhalten. **Wertas palaikyti**, merkwürdig. **Kudiki palaikyti**, ein Kind über die Taufe halten.

Palaikimas, o, *m.* Arrest.

Palaikytinas, a, merkwürdig.

Palaikas, o, *m.* der Rest, das Uebrige. **Pjuwės palaikas**, die Nachernte.

Palaikis, e, *m. f.* etwas übrig gebliebenes, als unbrauchbar bei Seite geworfenes; daher etwas Altes, Abgenutztes, Nichtsnutziges, von Dingen, Thieren und Menschen gebraucht. Plur. **Palaikei**, alter Hausrath, unnützes Zeug. **Palaikis żmonių**, schlechte nichtsnutzige Menschen. **Mano sessů tokià palaike**, meine Schwester ist solch eine schwächliche, armselige Person. **Jau nėkam ne tinka, tok's palaikis yra**, es ist zu nichts mehr nütze. Besonders häufig wird das Wort als zweiter Theil eines Compositums gebraucht, indem die Endung sich nach dem Genus des ersten Theils richtet. **Kirwpalaikis**, **Peilpalaikis**, **Dalgpalaikis**, alte abgenutzte Axt, Messer, Sense. **Arklepalaikis**, ein altes, elendes, vermagertes Pferd. **Karwpalaike**, eine schlechte alte Kuh. **Walkpalaikis**, **Burpalaikis**, ein nichtsnutziger Junge, Bauer. **Ponpalaikis**, ein schlechter, böser Herr. **Bobpalaike**, **Mergpalaike**, ein schlechtes, böses Weib, Mädchen u. s. w.

Pasilėkmi, bleiben, beharren bei etwas, Stand halten; hinterlassen werden von einem Verstorbenen, nachbleiben; häuslich, eingezogen leben. **Pasilik sweik's**, **Pasilikkit** und **Pasilikkit sweiki**, bleibe, bleibet gesund, beim

[illegible]. **Pasilékmi pri to, pri tû żodziû**, ich bleibe dabei, bei meiner Aussage (Lautischken).

Pasilaikau, beharren, verbleiben bei etwas, sich etwas vorbehalten. **Pasilaikyk sawo teisybę**, behalte du nur immer recht, ironisch.

Pasilaikimas, o, *m.* Beharrlichkeit, Beständigkeit; das Behältniß, der Ort, an dem etwas aufbewahrt wird. (? R. M.)

Priliktas, a, eig. gelassen, hinterlassen, gestattet, bes. von der Natur, daher natürlich. **Prilikta iszeiga**, der von der Natur gelassene Ausgang, der After.

Prilaikau, anhalten, heranhalten; Einen wozu anhalten. **Kwapą prilaikyti**, den Athem anhalten.

Prisilékmi, bei etwas beharren, **pri tû żodziû**, bei der Aussage. (R. M.)

Prisilaikau, sich woran halten, sich anhängen, sich an einem Orte aufhalten.

Prisilaikimas, o, *m.* der Aufenthalt.

Sulaikau, zusammenhalten, zu Rathe halten, sparen. **Ant pulko sulaikyti**, aufhäufen, anhäufen.

Susilaikau, an einander halten, fest zusammenhalten.

Użlékmi, dahinten bleiben.

Użlaikau, zurückhalten, hemmen, hindern, einen Flüchtigen aufhalten, anhalten; aufbewahren, aufsparen; Einem etwas vorenthalten; ein Gesetz halten, beachten (3'em.). **Kwapą użlaikyti**, den Athem zurückhalten. **Gromatą użlaikyti**, einen Brief auffangen. **Algą użlaikyti**, den Lohn vorenthalten. **Użlaikąs lencugas**, eine Hemmkette.

Użlaikimas, o, *m.* das Zurückhalten u. s. w.

Użlaikytojis, o, *m.* die Radsperre, der Hemmschuh.

Ussilékmi, hinten bleiben, nachbleiben, ausbleiben.

Ussilaikau, sich enthalten, sich zurückhalten; sich aufhalten an einem Orte; sich halten, sich führen, **géray**, gut.

Ussilaikimas, o, *m.* der Aufenthalt, die Führung.

Lykuwa, ôs, s. u. **Lykawa**.

Limpu, s. u. **Lip**.

Lyna, ôs, *f.* ein Seil, ein Tau, eine Leine, Fahrleine.

Lyne, ės, *f.* dass.

Lynas, o, *m.* dass. (Qu.)

Lyna, Lynoja, Lynotas s. u. **Lyja**.

Lynas, o, *m.* ein Fisch, die Schleie, **Cyprinus tinca**.

Lindu und **Lindziu**, dějau, děsu, děti, schleichen, kriechen, wo hineinkriechen, z. B. **i namus**, in ein Haus; lauern, auf der Lauer liegen.

Lendu, lindau, lisu, listi, dass. **Rauples lenda isz kuno**, die Pocken schlagen aus, brechen hervor.

Lindóju, ójau, ósu, óti, dass.

Lindinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Landzóju, ójau, ósu, óti, umherkriechen, umherschleichen. **Wargey landzoti**, kaum kriechen können.

Landinu, inau, isu, inti, kriechen lassen, in ein Loch stecken.

Landa, ôs, *f.* ein Loch, durch das man durchkriechen kann, bes. das Flugloch im Bienenstock.

Landykle, ės, *f.* ein Loch, eine Höhle, ein Schlupfwinkel.

Lendinne, Lendyne, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Lindinne, Lindyne, ės, *f.* dass.

Landzus, aus, *m.* ein Schleicher, Kriecher.

Lindikkas, o, *m.* ein Einsiedler, der einsam umherschleicht.

Atlendu, zurückkriechen. **Rauples atlenda i kuną**, die Pocken treten zurück.

Ilendu, hineinkriechen. **Rauples ilenda i kuną**, die Pocken treten zurück. **Ne galù i jo szirdi ilisti**, ich kann ihm nicht ins Herz sehen.

Ilandinu, hineinkriechen lassen, hineinstecken in ein Loch. **Ilandinu ji i kamarą**, ich befehle ihm in die Kammer zu kriechen.

Ilanda, ôs, *f.* eine Höhle, ein Schlupfwinkel, ein Ort, an dem man sich verstecken kann; die Höhle kleinerer Thiere.

Ilandas, o, *m.* dass.

Iszlendu, heraus-, hervorkriechen.

Nusilandzoju, sich müde kriechen oder gehen.

Palendu, unterkriechen. **Po żémyną palindo**, er ist schon unter der Erde. **Dabosu kur nor's palisti**, ich werde mich bemühen irgend wo Obdach zu finden.

Palendeléley atéjau, ich habe mich kriechend hergeschleppt (Worte einer alten Frau. Tilsit).

Pérlendu, durchkriechen.

Pérlindu, óti, dass. z. B. **per tworą**, durch den Zaun.

Pralendu, vorbeikriechen.

Prilendu, herankriechen, hinzukriechen. **Ji prilindo**, sie ist so zugekrochen, sagt man von einem Mädchen, das ohne vorheriges Eheversprechen sich hat schwängern lassen.

Prisilandzoju, sich müde kriechen.

Sulendu, zusammenkriechen.

Sulandinu, zusammenkriechen lassen, Mehrere in ein Loch stecken.

Użlendu, hinaufkriechen.

Lingau, ójau, ósu, óti, schweben, sich wiegen, sich hin und her bewegen; wackelnd, watschelnd gehen; mit dem Kopfe nicken.

Lingóju, awàu, ósu, óti, dass.

Langau und **Langóju**, ójau, ósu, óti, dass.

Lingáwimas, o, *m.* das Schweben, Schaukeln, Wackeln.

Iszlingoju, sich genug, bis zu Ende wiegen

Użlingoju, ein Kind wiegen. (**Stanewicz Daynas. Z'em.** Nr. 3)

Linge, ės, *f.* die Weihe, **Falco milvus.**

Link, um Laukischken 3. Perf. Präs. von **Lėkmi**, statt des sonst üblichen **Lėkt.**

Linka alle důna minka, alt aber arbeitsam. (Bd.)

Link, Linkay, Präpos. m. d. Gen., die Richtung oder Neigung nach etwas hin bezeichnend, — wärts. **Galwôs linkay**, nach dem Kopfe hin. **Szaurêsp linkay**, nordwärts. Häufiger aber erscheint es als zweiter Theil in Compositis, s. u.

Linkstu, linkau, linksu, linkti, sich beugen, sich neigen, sich biegen. **Linkes, usi**, gebogen, krumm. **Gywatà galopì linksta**, das Leben neigt sich zum Ende, geht auf die Neige.

Linku, ėjau, ėsu, ėti. dass.

Linkimas, o, *m.* das Beugen, die Beugung; das Gelenk, bes. das Kniegelenk. (Ragnit).

Lenkiu, lenkiau, lenksu, lenkti, beugen, neigen, biegen, bücken; um etwas herumgehen, daher weichen, ausweichen, meiden, auch schonen; um etwas herum biegen oder führen, daher haspeln. **Szirdì lenkti ant ko**, das Herz wohin lenken. **Lenksu ji saulês lanksmù**, ich will ihm auf tausend Schritte aus dem Wege gehen. **Lenkius tawę**, außer dir.

Lenkiůs, ktis, aus dem Wege gehen, meiden; sich bücken. **Nesilenkti**, nicht weichen.

Lankióju, ójau, ósu, óti, aus dem Wege gehen, meiden, nicht zu nahe kommen, m. d. Acc.; so auch, Einem im Streite ausweichen, daher nachgeben; nachsehen, durch die Finger sehen.

Lenkloju, oti, dass.

Lankau, kiau, kysu, kyti, dass. (R.)

Lankawoju, ojau, osu, oti, dass.

Lankojůs, otis, sich einer Sache enthalten.

Lankstau, scziau, stysu, styti, beugen, biegen. **Dabok, kad tawo tikėjimas ne butu lankstytas**, siehe zu, daß dein Glaube nicht gebeugt werde.

Lenkteru, ėjau, ėsu, ėti, beugen, neigen, z. B. den Kopf, die Kniee.

Lenkte, ês, *f.* die Biegung, Beugung.

Lenktinnis, e, gebogen, bogenförmig. **Lenktinnis kalawijas**, der krumme Säbel.

Linkus, i, biegsam, geschmeidig. **Nelinkus**, ungeschmeidig.

Lankus, i, Adv. **ey**, dass.

Lankstas, o, *m.* die Biegung, Krümmung, bes. eine Biegung im Wege, daher ein Umweg.

Lanksmas, o, *m.* ein Umweg; eine Abschweifung in der Rede.

Lenksmas, o, *m.* dass.

Lankas, o, *m.* alles reifenartig gebogene, daher der Reifen des Rades; der Bogen; das Tonnenband; der Bügel am Eimer; der Bügel von Weidenruthen, an den die Vogelschlinge befestigt wird; der Bügel am Pfluge: ein Gewölbe, Mauerbogen u. s. w. **Lankû prijůste**, ein Bügel- oder Reifrock der Frauen.

Lankėlis, io, *m.* Dim dass.

Lankinnis, e, mit einem Bügel, Reifen u. s. w. versehen. **Lankinnis windas**, ein Bügelrocken. **Lankinnis ratas**, ein mit einem eisernen Reifen beschlagenes Rad.

Lankininkai, ù, *m. pl.* (Tonnenbinder), Name eines Dorfes bei Popelken.

Lenktuwe, ės, *f.* die Haspel, die Garnwinde.

Lanktis, czio, *m.* dass.

Lanktátis, czio, *m.* Dim. dass.

Lenkėtas, o, *m.* der Haspelstock.

Linkoniszkei, iù, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilsit

Auksztyulinkay, aufwärts, in die Höhe.

Kurlink, wohin?

Namůlinkay, heimwärts.

Puslankey, Adv. halbkreisförmig.

Ratalankis, io, *m.* der Reifen des Rades

Szaurlinkay, nordwärts.

Szénlinkay, hieherwärts.

Ténlinkay, dorthinwärts.

Aplink, herum, um, umher, sowohl Adv. als auch Präpos. m. d. Acc. **Aplink wissą**, rings umher. **Aplink karálu muszti**, acht um den König schieben, beim Kegelspiel. **Aplink eiti**, umher, herum, rings herum gehen. **Aplink ėjimas**, das Umhertreiben. **Gerù keliù ne aplink**, auf gutem Wege fahren ist nicht herum, ist kein Umweg.

Aplinkay, Adv. dass.

Aplinkù, Aplìnkuj', dass. **Aplinkuj' kyba jam skarmalai**, die Lumpen, die Fetzen hängen ihm umher.

Aplinkún klajoti, irre gehen, umher irren. (Bd.)

Aplinkas, Apilinkas, a, umliegend, benachbart. **Aplinka szalis**, die Umgegend. **Aplinkomis sukti**, im Kreise herumdrehen. (Sz.).

Aplankas, Apilankas, a, dass.; nach (Sz.) gebogen, bogenförmig erhaben.

Aplinka, ôs, *f.* die Umgegend, die Nachbarschaft.

Aplinkybe, ės, *f.* dass.

Aplinkinnis, e, umliegend, benachbart; die Umgegend betreffend.

Aplenkiu, herumbiegen, umlenken; aus dem Wege gehen, Einen meiden, ausweichen; übersehen, auslassen; Einem vorbeigehen, vorlaufen. **Ne aplenkiamas, a**, unvermeidlich. **Aplenkti ką komi**, Einen einer Sache überheben.

Apilanka, ôs, *f.* das Herumbiegen; der Umschweif, Umweg: die Erhabenheit, ehabene, convexe Seite; der

Weifaden auf der Haspel, der Faden, der die Haspel verfehlt hat.

Apsilenkiu, einen Umweg machen, herumfahren um etwas.

Atlenkiu, zurückbeugen, ablenken, abwenden; umwenden, umkehren.

Atlankas, o, *m.* ein Schlitz, eine Geere im Kleide.

Ilenkiu, hineinbiegen. **Ilenktas**, a, einwärts gebogen.

Ilankas, o, *m.* eine Bucht im Gewässer, ein Meerbusen.

Ilankus, i, geneigt, gebogen, bes. einwärts.

Iszlinkay, Adv. herauswärts, nach außen hin.

Iszlinkstu, sich herausbiegen, herausgleiten.

Iszlenkiu, ausneigen, d. h. ein Gefäß so neigen, daß Alles herausfließt, daher sein Glas ganz austrinken.

Issilenkiu, ausweichen, aus dem Wege gehen.

Nulinkstu, sich herab, abwärts beugen oder neigen, herabhängen. **Nulinkusos ausys**, herabhangende Ohren.

Nulenkiu, herunterbeugen, z B. einen Ast, um Obst zu pflücken; senken, z. B. den Kopf; abhaspeln die Spuhle.

Nulankioju, meiden, ausweichen.

Nulankus, i, ausweichend; nachgebend, der leicht nachgiebt.

Nusilenkiu, sich bücken, sich neigen; herabhängen; im Streite nachgeben, m. d. Dat; vermeiden, ausweichen einer Gefahr, nů ko, daher fliehen. **Nenusilenkiamas**, unvermeidlich. **Wēn's kittam tur nusilenkti**, Einer muß dem Andern nachgeben.

Nusilenkimas, o, *m.* das Herabhängen; das Ausweichen, die Flucht.

Nusilenktinas, a, vermeidlich.

Palinkstu, sich bücken; herabhängen. **Palinkęs**, usi, herabhängend, nach unten geneigt, von den Zweigen eines Baumes.

Palenkiu, beugen, neigen, krümmen; ein Gefäß neigen. **Isz palenktôs baczkôs**, von der Neige.

Palenkimas, o, *m.* das Neigen, Krümmen, die Krümmung.

Pasilenkiu, sich beugen, sich bücken; sich krümmen; sich demüthigen. **Pasilenkęs żurēti**, von unten hineinzucken.

Pralenkiu, vorbeugen, zuvorkommen.

Pralenkimas, o, *m.* das Zuvorkommen, die Vorwegnahme.

Prilinkstu, sich herzuneigen; sich biegen, sich neigen, seine Zuflucht nehmen zu etwas. **Prilinksta dēna**, der Tag neigt sich, es wird Abend.

Prilinktuwe, ės, *f.* ein Zufluchtsort. (Sz.).

Prilenkiu, heranbeugen, hinneigen zu etwas.

Prisilenkiu, sich zu etwas hinneigen.

Sulinkstu, sich biegen, krumm werden.

Sulinkēlis, ė, *m.* *f.* Schimpfwort auf einen Menschen, der die Gewohnheit hat, krumm, gebückt zu gehen.

Sulinkimas, o, *m.* die Krümmung.

Sulenkiu, krumm biegen, zusammenbiegen. **I lankę kę sulenkti**, Einen wie einen Reifen zusammenbiegen, d. h. ihn demüthigen.

Susilenkiu, sich krümmen.

Użlenkiu, krümmen, biegen, durch Biegen auf etwas hinaufpassen oder zwängen.

Linksmas, a, Adv. ay, vergnügt, lustig, fröhlich. **Kad dënguj' linksmas butu**, Gott habe ihn selig. **Buk linksmas**, sei guten Muthes. **Linksmas żurēti, girdēti**, erfreulich anzusehn, anzuhören, ergötzlich.

Linksmybe, ės, *f.* Fröhlichkeit, Lust, Freude. **Linksmybę saw pakéliau**, ich habe mir den Spaß gemacht.

Linksmummas, o, *m.* dass.

Linksmingas, a, Adv. ay, freudig, vergnügt.

Linksmauju, awau, ausu, auti, sich freuen, froh, vergnügt sein.

Linksminu, inau, isu, inti, fröhlich machen, erfreuen; trösten. **Linksmingas**, anti, erfreulich.

Linksminůs, intis, Freude woran haben; sich lustig machen; sich trösten, getrost sein.

Linksminnimas, o, *m.* Aufheiterung; Trost.

Linksmintojis, o, *m.* der Tröster.

Linksminóju, ójau, ósu, óti, erfreuen, belustigen.

Linksminójimas, o. *m.* Freude, Lust.

Nulinksminu, erfreuen, erheitern.

Palinksminu, erfreuen, belustigen, fröhlich machen; trösten.

Palinksminnimas, o, *m.* Belustigung, Ergötzlichkeit; Trost.

Palinksmintojis, o, *m.* der Tröster.

Palinksmingas, a, erfreulich, tröstlich.

Palinksminoju, trösten.

Palinksminojimas, o, *m.* Trost.

Pasilinksminu, sich ergötzen, sich erfreuen, guter Dinge sein, frohlocken; sich trösten.

Pasilinksminoju, dass.

Pasilinksminnimas, o, *m.* Belustigung, Ergötzlichkeit.

Pasilinksminojimas, o, *m.* dass.

Linksteru, ējau, ēsu, ēti, weben, sich bewegen. (Qu.)

Linnas, o, *m.* ein Flachsstengel, daher Plur. **Linnai**, der Flachs, der Lein.

Linnélis, io, *m.* Dim. dass., auch eine Gattung Fischernetze (Ragnit.)

Linnátis, czio, *m* Dim. dass.

Linnużis, io, *m.* Dim. dass.

Linninnis, e, leinen.

Linnēna, ôs, *f.* ein Feld, auf dem Flachs gestanden hat. (**Lenēna** bei M. Druckfehler).

Linmarka, ôs, *f.* die Flachsröste, das

Einweichen des Flachses, auch die Stelle, wo das geschieht.

Linsėmenys, iû, *m. pl.* Leinsamen.

Linsėmenei, iû, *m. pl.* dass.

Lima, ôs, *f.* ein Zierband. (R. M.)

Lipinis, io, *m.* die Aesche, ein Fisch, Salmo thymallus. (Sz).

Lippau, pjau, pysu, pyti, *transf.* kleben, ankleben; etwas bekleben; von Thon, Lehm, Wachs etwas formen; Käse machen.

Lippinu, inau, isu, inti, dass.

Lippimas, o, *m.* das Kleben; das Formen.

Limpù, lippau, lipsu, lipti, *intransf.* haften, kleben, ankleben, hängen bleiben. Limpanti liggà, eine ansteckende Krankheit. Lippes yra lėžuwis, die Zunge ist angewachsen, bei Neugeborenen.

Lippus, i, kleberig, haftend.

Lipsznus, i, dass.; auch freundlich, zuvorkommend, zudringlich.

Lėpsznus, i, dass.

Lipsznummas, o, *m.* Freundlichkeit, Zudringlichkeit.

Lippytojis, o, *m.* der Lehmkleber, der Lehmwände macht.

Lippikai, û, *m. pl.* Baumharz, Gummi, Leim; eine Art geklebter polnischer Töpfe.

Lippikingas, a, harzig, leimig.

Lipnagis, io, *m.* ein Dieb (dessen Nägel gel überall ankleben).

Aplippinu, eine Wand bekleiden, aufputzen.

Aplippinnimas, o, *m.* die Bekleidung der Wand.

Atlippau, etwas Zusammengeklebtes von einander reißen, die Bekleidung einer Wand abreißen.

Atlimpu, aus dem Leim lassen, sich ablösen.

Ilippinu, ankleben.

Ilimpu, worin stecken bleiben, z. B. in dem aufgeweichten Boden.

Palipsznus, i, klebrig; freundlich, gefällig, der sich durch Zuvorkommenheiten beliebt machen will, daher auch zudringlich.

Palipsznummas, o, *m.* Zuvorkommenheit, Zudringlichkeit.

Prilimpu, haften, kleben bleiben, pri ko, an etwas. Smalà prilimpa pri pirsztû. Theer klebt an den Fingern fest. Prilimpanti liggà, eine ansteckende Krankheit. Pri duszôs prilimpąs malkas, ein herzerquickender Trunk. Jo pirsztai prilimpa, seine Finger bleiben kleben, er stiehlt. Prilippo lėžuwis, die Zunge (des Neugeborenen) ist angewachsen.

Prilippimas, o, *m.* das Anhaften.

Prėlippa, ôs, *f.* ein Erker am Hause, ein Anbau.

Prilippau, *transf.* ankleben, anleimen.

Prilippinu, dass.

Sulimpu, *intransf.* zusammenkleben, an einander haften; verbotenen Umgang mit einander pflegen, in wilder Ehe leben.

Sulippau, *transf.* zusammenkleben, zusammenleimen; von Thon oder Lehm formen; zusammenlöthen; eine Wand verkleiden.

Sulippinu, dass.

Sulippimas, o, *m.* das Zusammenkleben; das Zusammengeklebte, das Geformte.

Užlippau, verkleben, eine Oeffnung zukleben.

Užlippinu, dass.

Lippu, lippau, lipsu, lipti, steigen, klettern, hinaufkriechen. Ar asz pats lipsu auksztyn, soll ich selbst hinaufkriechen? Dangun ne gali lipti, das Unmögliche muß man nicht verlangen. Galėtum' galwomis lipti, man könnte auf den Köpfen umhersteigen, zur Bezeichnung einer dicht gedrängten Menschenmasse.

Lippinėju, ėjau, ėsu, ėti, umher steigen, klettern oder kriechen. Kas auksztay lippinėjo, wer ist oben, im Himmel, gewesen?

Lippinėjimas, o, *m.* das Umherklettern, das Hinauf- und Heruntersteigen.

Laipoju, ojau, osu, oti, öfters, wiederholentlich hinaufsteigen.

Lippyna, ôs, *f.* die Stufe, Plur. Lippynos, die Treppe, die Leiter.

Lippynė, ės, *f.* dass. Plur. Lippynes, dass.

Lippynėtas, a, mit Stufen versehen.

Atlippu, angestiegen kommen, von dem schwerfälligen Gange eines Alten.

Ilippu, hineinsteigen. Jis jau auksztay ilippęs i senystę, er ist schon hoch bei Jahren.

Iszlippu, hinaussteigen, aussteigen.

Nulippu, herabsteigen, von der Treppe.

Palippomis, Adv. stufenweise.

Pėrlippu, hinüberklettern.

Prilippu, herabklettern, heransteigen. Lėpto galą prilippo, nun stehen die Ochsen am Berge.

Užlippu, hinaufsteigen, hinaufklettern. Zmones ant stogû užlippę mane iszjûke, ich bin zum allgemeinen Gespötte geworden.

Užlippinėju, hinaufklettern.

Lypstau, sztau, styau, styti, berühren. Žėmės ne lypstyti, nicht die Erde berühren.

Lypstaus, stytis, mit einander in Berührung kommen, einander nahe treten. Nesilypstik su jûm, komme ihm nicht zu nahe, mache dir nichts mit ihm zu schaffen.

Palypstau, berühren.

Prilypstau, anrühren, antasten.

Lyras, o, *m.* eine Leier, Drehorgel.

Lyrezus, aus, *m.* ein Leiermann.

Lisbikkas, o, *m.* der Schlitz in den Hosen. (Dz.)

Lyse, ės, *f.* ein Gartenbeet, auch ein

Beet im Roggenfelde. (Vgl. Ušûgana). Isz lysû iszmetyti, ein Stoppel- oder Brachfeld zum erstenmal pflügen, stürzen.

Lysáte, ês, *f.* Dim. dass.

Lysgalis, io, *m.* ein Stück eines Beetes, eine Beetstrecke.

Lysgalytis, czio, *m.* Dim. dass.

Tarplysis, io, *m.* die Furche, der Gang zwischen den Beeten.

Lysta, ôs, *f.* eine Leiste, ein Brett, worauf man Teller, Schüsseln u. dgl. stellt.

Lyste, ês, *f.* dass.

Lysteru, ĕjau, ĕsu, ĕti, abnehmen, nachlassen, sich lindern, von Schmerzen, Krankheit; sich legen, vom Winde.

Nulysteru, dass.

Lystu, lysau, lysu, lysti s. u. Lésas.

Lisu, listi s. Lendu unter Lindu.

Lisz, Präpos. m. d. Gen. ohne, außer. Lisz tawês, ohne dich, dich ausgenommen. Lisz to, außerdem, ohnedieß. (J'em.)

Liszczoju, oti, kriechen. (Bd.)

Lyszga, Akys aplyszga, R. u. M. im DL. unter blenden.

Liszis, io, *m.* = Leszis, s. d.

Liszka, ôs, *f.* (J'.) ein Brettstein, Damstein. Liszkomis žaisti, Dam spielen. Liszkû žaislas, das Damspiel.

Liszkomas žaislas, das Damspiel (Sz.)

Liszkažaislis, io, *m.* dass.

Lyszuas = Lyczuas, s. d.

Lyte, ês, *f.* die Form, die Gestalt, das Aussehen; das Geschlecht. Grażôs lytês merga, ein hübsches Mädchen. Lytês ne turręs, gestaltlos.

Lytis, ês, *f.* dass.

Lytingas, a, geformt, gestaltet. Nelytingas, formlos.

Lytys, tês, *f.* eine Eisscholle im Fluß. (Ragnit).

Lytu, Lyczu, u. Lytěju, ějau, ěsu, ěti, anrühren, berühren, antasten. Ne lytěk manę, rühre mich nicht an. Nelytětas, a, unberührt.

Lytûs und Lycziûs, ětis, dass.

Lytějimas, o, *m.* die Berührung.

Dalytu, berühren, anrühren, antasten, gewöhnlicher

Dasilytu, Dasilycziu, Dasilytěju, dass.

Dasilytějimas, o, *m.* die Berührung

Palytu, Palycziu, anrühren, antasten.

Pasilytu, Pasilycziu, dass.

Pasilytějimas, o, *m.* die Berührung, das Antasten.

Nepalytětinas, a, unantastbar.

Lytus, Lytingas, Lytwingas, s. u. Lyja.

Lìwinas, o, *m.* ein Littauer, J'em. v. Poln. Litwin.

Lizdas, o, *m.* das Nest.

Lizdélis, io, *m.* Dim. dass.

Lizdinu, inau, isu, inti, einnisten, ins Nest setzen.

Lyže und Lizže, ês, *f.* der Ofenschieber, Brodtschieber, die platte hölzerne Schaufel, auf welcher das Brodt in den Backofen geschoben wird.

Lyže, Lizže, ês, *f.* dass.

Lizžu, Lizžus, iszlizžei, s. u. Lézu.

Lobà, ôs, *f* (alt Lûhà), Alles was zur häuslichen Arbeit des Landmannes gehört, das Tagewerk, die Tagesarbeit, als Füttern des Viehs, Ordnen und Reinigen der Geräthe und Gebäude, desgleichen das Tagewerk der Frauen, als Wasserholen, Waschen, Kochen, Besorgung des Federviehs u. s. w.

Lobikke, ês, *f.* die Bestellerin der kleineren weiblichen Hausarbeiten, als Stubenkehren, Tischgeräthe abwaschen, Federvieh füttern u. dgl.

Lobju, bjau, bsu, bti, und

Lobjûs, bjaus, bsûs, btis, die Haushaltung bestellen; wirthschaften.

Aplobju, dass.

Apilobě, ês, *f.* die Zeit gegen Abend, wenn man alle Haus- und Wirthschaftsarbeiten verrichtet hat.

Apsilobju, die Haushaltung bestellen, das Nöthige im Hause verrichten, es beschicken, damit fertig werden; es wird auch auf außergewöhnliche Arbeiten angewandt, z. B. Buwau apsilobęs ant szermenû, ich hatte mich zu dem Leichenmale mit dem Nöthigen eingerichtet.

Nulobju, die Arbeit bei Seite schaffen, machen, daß man damit fertig wird, Alles wegräumen.

Lobas, o, *m.* das Flußbett (Sz.) Vgl. Lowys.

Lobas, o, *m.* die Rinde, s. Lûbas.

Lóbis, jo, *m.* (nie mit û gesprochen) der Besitz, das Vermögen, Hab- und Gut, bes. von den beweglichen Gütern gebraucht. (Ob mit Labas zusammenhängend?)

Lobjótas, a, begütert, reich.

Pralóbstu, lóbau, lóbsu, lóbti, reich werden, sich bereichern. Pralobęs, usi, reich.

Pralóbinu, inau, isu, inti, bereichern, reich machen.

Pralóbdinu, inau, isu, inti, dass.

Locka, ôs, *f.* bei Memel für Loska (s. d.) gebräuchlich.

Lócnas, à, ähnlich; eigen, eigenthümlich. (In Ragnit unbekannt).

Lócnay, Adv. ähnlicherweise, ebenso; eigenthümlich, eigentlich.

Locnybe, ês, *f.* Aehnlichkeit; Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.

Locnyste, ês, *f.* dass

Locnummas, o, *m.* dass.

Locninkas, o, *m.* (kontr. aus Locnininkas) eigentlich wohl, dem etwas zu eigen gehört, dann J'em. der Erbe.

Lod… Diese Stammsylbe, mit Pa zusammengesetzt, findet sich bei Sz. in einigen Worten, in Betreff derer ich zweifelhaft bin, ob ich sie zu Leidmi, was ich des Vocals wegen nicht wage, oder zu Loju ziehen soll. Es sind folgende:

Paloda, ôs, *f.* Uebermuth, Muthwille, Zügellosigkeit (Poln. Swawola, Rozpusta).

Palodau, übermüthig, leichtfertig, zügellos leben. **Palodęs, usi**, übermüthig, leichtfertig, muthwillig.

Palodusiey, Adv. übermüthig, zügellos.

Lodas, o, *m.* Aufgeld, Zins. **Pinnigus důti i lodą**, Geld auf Zinsen geben.

Lode, ės, *f.* (Germ.) eine Lade, Kiste.

Lodéle, ės, *f.* Dim. dass.

Lodutte, ės, *f.* dass.

Lodinge, ės, *f.* die Ladung.

Lodoju, awau, osu, oti, laden, ein Schiff, einen Wagen, ein Gewehr.

Ilodoju, einladen in den Wagen, aufladen.

Nulodoju, abladen.

Lógeris, io, *m.* (Germ.) das Lager, Kriegslager.

Lóju, lójau, lósu, lóti, bellen. **Szů lója i** oder **prész żmogų**, der Hund bellt einen Menschen an.

Lójimas, o, *m.* das Bellen, das Hundegebell.

Lojikkas, o, *m.* der Schäferhund (Sz.); sonst allg. der Beller, Anbeller.

Lotojis, o, *m.* der Anbeller.

Lojóju, ójau, ósu, óti, Einen anbellen, schmähen, schimpfen.

Lojójimas, o, *m.* das Schmähen.

Lojótojis, o, *m.* der Anbeller, Schmäher.

Losnóju, ójau, ósu, óti, belfern.

Aplóju, anbellen.

Atlóju, Einen wegbellen, z. B. einen Dieb durch Bellen verscheuchen; eine abschlägige Antwort geben.

Atsilojimas, o, *m.* die abschlägige Antwort, die man empfängt, die Abblitzung.

Iloju, anbellen.

Iszlojóju, ausschelten, ausschimpfen.

Iszlojójimas, o, *m.* das Ausschelten.

Suluju, lujau, lusu, luti, anfangen zu bellen. **Sulujo szunys**, die Hunde fingen an zu bellen.

Lokamnas, a, gierig, habsüchtig, Z'em. v. Poln. **Lakomy**.

Lókis, io, *m.* der Bär, so wenigstens in den alten Bibeln und in Sprüchwörtern; in PL. ist das Wort, soweit ich in Erfahrung gebracht, nirgend mehr bekannt; beglaubigt wird aber die Bedeutung durch das entsprechende Lettische **Lahzis** und durch einige alte Sprüchwörter, z. B. **Mészka su lokiù, abbudu tokiu**, Gleich und Gleich gesellt sich gern. **Wilko bebėginėdam's użbėgsi lóki**, du wirst aus dem Regen in die Traufe kommen. Daß **Lokis** den männlichen, **Mészka** den weiblichen Bären bezeichne, ist unbegründet. Die Bedeutung Luchs, die Einige dem Worte geben wollen, ist wohl nur aus der Lautähnlichkeit errathen. Bei Sz. kommt das Wort nicht vor.

Lokéne, ės, *f* die Bärin (Bd.).

Lokytis, czio, *m.* ein junger Bär (Bd.)

Lokininkas, o, *m* ein Bärenleiter (Bd.)

Lólė pinnigů, viel Geld (R. M.).

Lolojůs, otis, glimmen, lodern (Bd.).

Lolotojis, o, *m.* **Waikû lolotojis**, Knabenschänder (? Bd. Qu.).

Loma, ôs, *f.* das Ziel s. u. **Lémju**.

Lóma, ôs, *f.* eine niedrige Stelle auf dem Acker.

Loméle, ės, *f.* dass.[1]

Lonė, ės, *f.* die Hindin, die Hirschkuh.

Lopas, o, *m.* (Germ.) der Lauf der Flinte.

Lópas, o, *m.* ein Flick, ein Lappen.

Lopélis, io, *m.* Dim. dass.

Lopinnis, e, ein Flick betreffend, geflickt.

Lópis, pjo, *m.* ein Altflicker.

Lópezus, aus, *m.* dass.

Lopikkas, o, *m.* dass.

Lópau, pjau, pysu, pyti, flicken.

Lópiju, ijau, isu, iti, dass.

Lópinu, inau, isu, inti, dass.

Lopytojis, o, *m.* ein Altflicker.[1]

Aplópiju, Einen beflicken, d. h. für die Ausbesserung seiner Kleider sorgen.

Apsilópiju, sich beflicken, alles Zerissene rechtzeitig ausbessern.

Iszlópau, ausflicken, ausbessern.

Prilopau, anflicken, ein Flick ansetzen.

Sulopau, **Sulopiju**, zusammenflicken. **Sulopiti lopai**, zusammengeflickte Lumpen.

Użlopau, ein Flick aufsetzen.

Lopėtà, ôs, *f.* eine flache hölzerne Schaufel. **Użmokés su lopėtà**, er wird nimmer bezahlen

Lopėtaite, ės, *f.* Dim. dass.

Lópiszys, io, *m.* auch **Lópeszys**, und contr. **Lópszys**, die ehemals mehr als jetzt gebräuchliche, von Bast oder Leinewand gemachte, am Balken hängende Wiege. Nach R. auch **Lápeszys**.

Lopiszélis, **Lopszélis**, io, *m.* } Dim. dass.
Lopiszytis, **Lopszytis**, czio, *m.* }
Lopiszytélis, **Lopszytélis**, io, *m.* }

Lorus, aus, *m.* Lorenz.

Lósas, a, Adv. ay, los, frei, nů ko, von etwas. **Isz loso noro**, von freien Stücken, freiwillig. **Losa tai man**, das steht ganz in meiner Gewalt, in meinem Belieben. **Laksztas losas**, ein Freibrief, ein Paß.

Losas, o, *m.* ein Losmann, ein Freiarbeiter, der kein eigenes Grundstück besitzt.

Losininkas, o, *m.* dass.

Losmon's, o, *m.* dass.

Losininke, ės, *f.* eine Freiarbeiterin, die Frau eines Losmanns.

Losininkauju, awau, ausu, auti, als Losmann dienen.

Losybe, ės, *f.* Freiheit von etwas.

Losóju, awau, ósu, óti, losmachen, befreien.

Losbande, ės, *f.* das Jungvieh, das nicht im Stalle angebunden wird, sondern frei umher geht.

Losnoris, **Losanoris**, e, freiwillig.

Losnoringas, **Losanoringas**, a, dass.

Losnoringay, Adv. dass.

Atlosóju, losmachen, losbinden, befreien.

Atlosai, ů, *m. pl.* die Aufschläge oder Klappen am Rocke; wird aber wohl richtiger **Atloszai** gesprochen und von **Lószu** abgeleitet.
Atsilosóju, sich losmachen.
Iszlosóju, losmachen, befreien. **Iszlosotas**, a, los, frei, befreit.
Iszlosáwimas, o, *m.* Befreiung; Erledigung einer Sache; die Absolution.
Iszlosótojis, o, *m.* der Befreier.
Iszlósinu, inau, isu, inti, lösen, befreien, entlassen.
Palosóju, losmachen, befreien; auflösen.
Palóstu, lósau, lósu, lósti, sich auflösen; müßig, unbeschäftigt sein; liederlich werden. (Sz.).
Loskà, ôs, *f.* (bei Memel **Lockà**) Huld, Gnade, Gunst, in PL. bekannt, aber nicht gebräuchlich. **Pou' loskôs**, gnädiger Herr, reden die Bauern in Z'em. die Herren an.
Loskas, a, gnädig, geneigt, gewogen
Loskus, i, dass.
Lóskawas, a, dass. auch, gütig, sanftmüthig, holdselig.
Loskawastys, sczio, *m.* Sanftmuth, Holdseligkeit.
Neloska, ôs, *f.* Ungnade.
Losnoju, oti, s. u. **Loju**.
Lostaikà, ôs, *f.* das oben angesteckte, oft mit rother Baumwolle ausgenähte oder gestickte Schulterstück im Hemde der Frauen und Mädchen. Auch Männer tragen, wenn sie ohne Rock, in Hemdärmeln gehen, zuweilen eine **Lastaikà**.
Lóstas, o, *m.* (Germ.) eine Last, als Getreidemaaß, = 60 Scheffel, auch **Lósztas** gesprochen.
Lóstu, **Palóstu** s. u. **Lósas**.
Lóswas, a, Adv. **ay**, ruchlos.
Loszas, a, lahm, besser **Lůszas**, s. d.
Lósztas, o, *m.* die Last = **Lostas**, s. d.
Lósztu, lószau, lószu, lószti. Muthwillen treiben, rasen, tolle Streiche machen.
Palósztu, dass.
Paloszélis, io, *m.* ein Tollkopf.
Lószu. lósziau, lószu, lószti, sich mit dem Rücken anlehnen, **ant ko**, an etwas; sich an Jemand drängen, in ihn dringen, ihn mit Ansuchen belästigen.
Atlosza, ôs, *f.* eine Lehne.
Atloszas, o, *m.* dass. Auch sind **Atloszai**, die Aufschläge oder Klappen an dem Rocke; vgl. **Atlosai** unter **Losas**.
Atloszinnis, e, mit einer Lehne versehen, z. B. eine Bank.
Atsilószas, sich anlehnen. **Atsilószęs sėd**, er sitzt angelehnt.
Ussilószu, sich auflehnen, aufstützen auf etwas oder auf Jemand.
Lota, ôs, *f.* (Germ.) eine Latte.
Lotóju, ójau, ósu, óti, mit Latten beschlagen oder belegen.
Lotgrasztis, czio, *m.* ein Lattenbohrer.
Lotas, o, *m.* eine Art Kahn, richtiger **Lůtas**, s. d.
Loti, **Lotojis** s. **Loju**.
Lotiniszkas, a, Adv. **ay**, Lateinisch.
Lotiniszkis, e, dass.
Lowà, ôs, *f.* eine Bettstelle, ein hölzernes Bettgestell.
Lowéle, ės, *f.* Dim. dass.
Lowużė, ės, *f.* Dim. dass.
Lowininkas, o, *m.* Kämmerer, der das Bett besorgt (Bd.); ist wohl ein gemachtes Wort.
Palówa, ôs, *f.* der Raum unter dem Bette.
Swétimlowe, ės. *f.* eine Ehebrecherin.
Lowys. wjo, *m.* jedes aus einem Stück ausgehöhlte hölzerne Gefäß, daher ein Trog, sowohl der Backtrog als der Schweinetrog; ein Kübel, eine Wanne, eine Mulde zum Getreideschütten; bei Heidekrug und nördlich eine Misttrage; im Z'em. der Schneeschuh, ein ausgehöhltes eichenes Brettchen, das man sich unter jeden Fuß bindet, um im Schnee nicht einzusinken.
Lowélis, io, *m.* Dim. dass.
Lowininkas, o, *m.* der Hohlbohrer.
Důnlowys, wjo, *m.* der Brodttrog.
Kiaullowys, wjo, *m.* der Schweinetrog.
Lowjau, **Lowinůs**, **Palowà** s. u. **Lauju**.
Lozgartas, o, *m.* der Roßgarten (Bd.).
Lożinu, inau, isu, inti, ein wenig biegen, beugen.
Lůba, **Lůbju**, **Apilůbe** u. s. w. ursprüngliche, aber jetzt nicht mehr gebräuchliche Aussprache für **Loba** u. s. w. s. d.
Lůbas, o, *m.* die äußere bröckelnde Rinde der Birken und Linden, die Borke (Vergl. **Toszis**); daher auch eine von Birkenrinde gemachte Schiene z. B. um einen gebrochenen Fuß.
Lůbinnis, e, von Rinde oder Borke gemacht.
Lůbu, bėjau, bėsu, bėti, ein um Memel u. Prökuls allgemein übliches Hilfsverbum in der Bedeutung pflegen; so hört man dort z. B. sehr selten die Form **Sakydawo**, sondern durchweg **Lůbėjo sakyti**, er pflegte zu sagen. **Ne lůb' ateiti**, er pflegt nicht zu kommen. Vgl. **Lubu**.
Lůma, ôs, *f.* die Art, die Gattung.
Lůmas, o, *m.* dass. **Wēno lůmo**, gleicher Art, desselben Schlages. **Tů lůmù**, dass.
Lůmas, a, (Germ.) lahm.
Lůszas, a, (bei Sz. **Luszas**), lahm, verstümmelt, krüppelhaft. **Lůszą padaryti**, einen Menschen verstümmeln, zum Krüppel machen. Vielleicht zur Wurzel **Lúżu**.
Lůszybe, ės, *f.* Lahmheit, Krüppelhaftigkeit.
Lůsztu, lůszti = **Lósztu** s. d.
Lůszu, lůszti = **Lószu**, s. d.
Lůtas, o, *m.* ein aus einem Baumstamme gehauener kleiner Handkahn, wie ihn z. B. die Wittinnen bei sich führen (Magr.it); bei Schwarzort auf der kurischen Nehrung

auch ein kleiner aus Brettern gezimmerter Fischerkahn; im Z'em der lange flache Flußkahn, der Lastkahn.
Lūtis, czio, *m.* dass.
Lūtėlis, io, *m.* Dim. dass.
Lùba, ôs, *f.* im Plur. **Lùbos**, die hölzerne Decke im Zimmer, der Oberboden.
Lùbas, o, *m.* dass. (Sz.).
Lúbiju, ijau, isu, iti, Lust, Behagen haben an etwas, lieben.
Lúbijûs, itis, sich lieben.
Lúbjaus, Adv. lieber, viel lieber.
Palúba, ôs, *f.* Lust, Behagen, Wohlgefallen.
Palúbine, ės, *f.* Anmuth, gefälliges Wesen.
Palúbne, ės, *f.* dass.
Palúbay, Adv. nach Gefallen; mit Maaßen (Bd. Qu.).
Palúbiju, Lust, Wohlgefallen haben an etwas, es sich gefallen lassen.
Palubijimas, o, *m.* das Wohlgefallen.
Sąlúba, ôs, *f.* die Vereinigung aus Neigung, nicht mehr eben gebräuchlich. **Wenczawonystės sąlúba**, der Ehestand. **Sąlubôs perżengimas**, Ehebruch.
Sulúba, ôs, *f.* dass., noch seltener.
Susilúbiju, sich gegenseitig gefallen, Lust zum Heirathen haben.
Lubysta, ôs, *f.* Liebstöckel, **Levisticum officinale**, eine Gartenpflanze.
Lubystas, o, *m.* dass.
Lubyste, ės, *f.* dass.
Lubu, bêti, pflegen, in der Labiauer Gegend für das bei Memel gebräuchliche **Lûbu**, s. d. Vielleicht haben beide Formen ihre Wurzel in **Lúbiju**.
Luce, ės, *f.* Lucia.
Lucznyczia, ôs, *f.* eine Laterne (Bd. Qu.)
Lucznycze, ės, *f.* dass.
Ludderis, io, *m.* (Germ.) Luder, als Schimpfwort (Ragnit).
Luddiju, ijau, isu, iti, zeugen, Zeugniß ablegen, als Zeuge aussagen, **uż ką**, über Einen. **Per czystą ludditi**, rein sprechen, sagen, daß Jemand unschuldig sei.
Luddijimas, o, *m.* das Zeugniß, die Aussage eines Zeugen.
Luddimas, o, *m.* dass.
Luddytojis, o, *m.* der Zeuge.
Luddininkas, o, *m.* dass.
Apluddiju, etwas bezeugen; Einen überzeugen, durch Zeugen überführen.
Apluddijimas, o, *m.* das Zeugniß; die Ueberführung.
Atluddiju, bezeugen, einzeugen.
Iszluddiju, mit Zeugen belegen, beweisen, den Zeugenbeweis führen; bezeugen, bekräftigen, **prisėkiinay**, eidlich.
Iszluddijimas, o, *m.* das Zeugniß, der Zeugenbeweis; ein klarer, augenscheinlicher Beweis. **Gatawas iszluddijimas**, es ist sonnenklar, ist augenscheinlich.
Iszluddimas, o, *m* dass.
Perluddiju, überführen, beweisen, nach Umständen auch widerlegen.
Perluddijimas, o, *m.* die Ueberführung.
Użluddiju, bezeugen, einzeugen; überführen.
Lūdù, dėjau, dėsu, dėti, trauren, traurig sein; beklommen sein, sich ängstigen. **Ko lúdi**, worüber trauerst du? was drückt dich?
Lústu, lúdau, lúsu, lústi, dass.
Lúdziu, lúdziau, lúsu, lústi, dass.
Lúdnas, a, traurig, betrübt, düster.
Lúdau, dziau, dysu, dyti, betrüben.
Nulústu, traurig, betrübt sein oder werden, sich betrüben; zagen, sich ängstigen, kleinmüthig, beklommen sein. **Nuludęs**, usi, traurig, betrübt, kleinmüthig, zaghaft. **Nuludusi gėsme**, ein Klagelied. **Nulúdęs kai żėmės pardáwęs**, er ist wie auf die Nase geschlagen.
Nuludusey, Adv. betrübt, schwermüthig.
Nulúdimas, o, *m.* Betrübtheit, Trauer, Schwermuth.
Nulúdau, betrüben, traurig machen.
Nusilústu, vor Traurigkeit, Zaghaftigkeit niedersinken, sich zergrämen.
Sulústu, verabscheuen, einen Ekel haben. (Sz.).
Sulúdimas, o, *m.* Abscheu, Ekel (Sz.).
Lúgas, o, *m.* eine Pfütze, eine Mistgrube.
Lúge, ės, *f.* dass.
Lugùs, aus, *m.* dass.
Lugùs, i, sumpfig, aufgeweicht, kothig.
Lugynas, o, *m.* eine sumpfige, aufgeweichte Stelle im Wege oder im Acker.
Lugnas, a, geschmeidig, biegsam.
Palugnas, a, Adv. ay, dass.; gefällig, dienstfertig; schmeichlerisch, augendienerisch.
Paluguus, aus, *m.* ein Schmeichler, Augendiener.
Palugnummas, o, *m.* Geschmeidigkeit; Schmeichelei.
Luju, **Suluju** s. u. **Loju**.
Lúkai, û, *m pl.* eine Lauchgattung, Eschlauch, Graslauch.
Lukėlei, iû, *m. pl.*) Dim. dass.
Lukuczei, iû, *m. pl.*)
Lukiszkai, û, *m. pl.* Dorf bei Heydekrug.
Lukne, ės, *f.* die gelbe Seemummel oder Seerose, **Nymphaea lutea**, in Seen und Teichen hier sehr häufig. (Labiau). Vgl. **Lúksztas**.
Luknojei, û, *m. pl.* Luknojen, Dorf bei Labiau.
Lūkószus, aus, *m.* der Evangelist Lukas.
Lùkoszus, aus, *m.* der Klotz, auf den ehemals die Verbrecher behufs der Auspeitschung gelegt wurden. **Ant lukoszaus paguldyti**, überziehen.
Lukoszaitis, czio, *m.* Dim. dass.
Lúksztas, o, *m.* = **Lukne**, s. d. (Pittehnen, Wittschken); die Kuhblume, **Caltha palustris** (Ragnit).
Luksztyne, ės, *f.* ein kleiner Teich oder Sumpf, in welchem Mummeln, Schilf, Binsen u. dergl. wächst.
Lùkszmas, o, *m.* die weiche Schale von

Schale, Hülsen, Kern, die Hülse vom Getreide, die Schoote der Erbsen, Bohnen, u. s. w. (Vgl. **Kiauszas** und **Kéwalas**).

Lukszté̇lis, io, *m.* Dim. dass.

Isslùkszstiju, ijau, isu, iti, abschälen, auslüften.

Iszlukszténu, énau, ęsu, énti, dass.

Iszluksztinu, inau, isu, inti, dass.

Iszluksztau, cziau, tysu, tyti, dass.

Isailukszténu, aus der Schale hervorkommen, ausbrechen.

Pasilukszstijęs, usi, trunken (? R. M. im DL.).

Lúkù, kėjau, kė́su, kė́ti, warten, hoffen, im Simplex nicht gebräuchlich.

Lúkestis, sczio, *m.* und stės, *f.* das Warten, Hoffen, die Hoffnung.

Lúkuru, kurau, kursu, kurti, warten, Frist gewähren, sich gedulden; hoffen, harren; nach Bd. Qu. auch lawiren, gegen Wind segeln.

Lukuroju, ojau, osu, oti, dass.

Lukurimas, o, *m.* das Warten, die Hoffnung.

Laukiu, kiau, ksu, kti, warten; Jemanden oder etwas erwarten, seiner Ankunft entgegensehen; auf etwas warten, sich gedulden, Geduld haben. **Ateik belaukiam's, iszeik bemylim's**, komme, wenn man dich erwartet, gehe weg, wenn man dich lieb hat. **Liggonis wis gerésnio laukia**, der Kranke wartet immer auf Besserung. **Pinnigû laukti**, auf das Geld warten, die Zahlung stunden. **Man ilgù laukti**, mir wird die Zeit lang.

Laukiûs, ktis, erwarten, hoffen. **Moteriszke laukias**, die Frau erwartet ihre Entbindung.

Laukimas, o, *m.* das Warten, Erwarten; die Fristung, Stundung.

Nusilaukiu, warten, Geduld haben. **Taip ilgay nusilauke**, er hat so lange gewartet, sich geduldet.

Palukù und **Palukė́ju**, warten, sich gedulden, Frist gewähren.

Palukė́jimas, o, *m.* Frist, Verzug, Stundung.

Paluke, ės, *f.* das Warten. **Paluke ant bandôs**, Viehzucht.

Palúkana, ôs, *f.* das Warten, die Geduld, die Fristung, Stundung; das Wartegeld, die Zinsen. **Palúkanôs melsti**, um Stundung bitten. **Palúkaną dûti**, Frist gewähren. **Ant palúkanû** oder **i palúkanas dûti**, auf Zinsen geben.

Palaukiu, warten, sich gedulden. **Mokė́sczių** und **už mokė́scżio palaukti**, die Bezahlung stunden.

Pasilukù, ė́ti, dass. (Prökuls).

Sulaukiu, etwas erwarten, abwarten, d. h. so lange warten, bis es da ist, daher oft durch erleben, erreichen, sehen, erfahren zu übersetzen. **Laukiau, laukiau, ne sulaukiau**, ich wartete und wartete, konnte es aber nicht abwarten. **Laukiu ik sulaukęs**, ich warte, bis es zutrifft, bis ich es sehe. **Kalė́domis laukė́s, ar sulauke, ne żinom**, zu Weihnachten erwartete sie ihre Niederkunft, ob sie wirklich niedergekommen ist, wissen wir nicht. **Nė́ko gė́ro ne sulauksim**, wir werden nichts Gutes erleben. **Kad ne sulaukcziau**, daß ich es nicht erleben möchte! **Kudikis dė́szimtą mė́tą sulaukęs**, ein zwölfjähriges Kind, daß das zwölfte Jahr erreicht hat. **Gė́rą amżi sulaukęs**, hoch betagt. **Sawo czė́so sulaukęs**, rechtzeitig, nicht zu frühe geboren. **Nauja mė́tą sulaukti**, das neue Jahr erleben. **Wargingą smerį turrė́jo sulaukti**, er mußte eines jämmerlichen Todes sterben.

Lulù, ė́jau, ė́su, ė́ti, sich wellenförmig bewegen, zittern, quabben, z. B. vor Fettheit. **Lulà awis rė́bummù**, das Schaaf quabbt vor Fett. **Lula jûres**, das Meer bewegt sich wellenförmig.

Lulys, io, *m.* ein fetter, ungeschickter, tölpischer Mensch.

Lulynas, o, *m.* eine Quebbe, eine von oben betrocknete Moorstelle, an welcher, wenn man hinauftritt, das Erdreich zittert.

Lulyne, ės, *f.* dass.

Lulóju, awaù, ósu, óti, sich wellenförmig schaukeln lassen, daher zu Wasser fahren, in Dainos. **Marė́lem's su laiwużiù lulósim**, auf dem Haffe wollen wir uns schaukeln lassen.

Pérlulóju, hinüberfahren, sich hinüber schaukeln lassen.

Lumżiju, iti, davon

Nulumżiju, abhauen (? Bd.).

Lunas, o, *m.* = **Lulynas** s. unter **Lulù**. Sz.).

Lunginu, inau, isu, inti, mit dem Schwanze wedeln, von Hunden; daher schmeicheln, liebkosen.

Lunguru, rau, rsu, rti, dass.

Lunguro żodżei, Schmeichelworte (Qu.).

Lùnkas, o, *m.* der unter der äußern Rinde liegende Bast von jungen Linden, der zu Stricken gedreht, und auch von den Gärtnern zum Anbinden der Blumen und jungen Bäume gebraucht wird. Das Lindenholz wird zu dem Ende vor dem Abschälen eine Zeitlang in Wasser gelegt. **Kai lunko mezgę iszmezge**, er hat es sehr nett gemacht.

Lunkinnis, e, von Bast gemacht. **Sė́tas lunkinnis**, ein Bastsieb.

Lunkteru, ė́jau, ė́su, ė́ti, nicken, galwa mit dem Kopfe.

Lunkszczoju, ojau, osu, oti, dass. mit d. Acc.

Lunta, ôs, *f.* die Lunte (Germ.)

Lúpa, ôs, *f.* die Lippe. Plur. **Lúpos**, der Mund.

Lupė́le, ės, *f.* } Dim. dass.
Lupuże, ės, *f.* }
Lupikke, ės, *f.* }

Lupinnis, e, die Lippen betreffend. **Lupinnis balsas**, ein Lippenlaut.

Lupótas, a, mit Lippen, bes. mit großen, dicken Lippen begabt.
Didlupis, e, der große Lippen hat.
Lupéle, ės, *f.* ein Kleidchen (Sz. Poln. **Sukienka**).
Luppa, ôs, *f.* Metallkuchen (Bd.).
Luppu, **luppau**, **lùpsu**, **lùpti**, schälen, die Schale, die Haut abziehen, schinden. **Jis żmones diddey luppa**, er preßt, er schindet die Leute sehr (ist stärker als **Spaudziu**).
Luppimas, o, *m.* das Schälen, Schinden.
Luppikkas, o, *m.* der Schinder, im eigentlichen und im bildlichen Sinne, auch als Schimpfwort. **Búrû luppikkas**, der Bauernschinder.
Luppikkis, io, *m.* dass.
Luppinai, **Luppynai**, û, *m. pl.* die abgeschälten Schalen von Obst u. dergl.
Luppinos, **Luppynos**, û, *f. pl.* dass.
Lùpsznis, io. *m.* die abgeschälte Tannenrinde, welche die Gerber gebrauchen. (Ragnit).
Lùpsnis, io, *m.* dass.
Luppinu, **inau**, **isu**, **inti**, schinden lassen.
Luppinnimas, o, *m.* eine Schinderei, ein Schindenlassen durch Andere.
Luppinéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, viel, oft schälen.
Apluppu, beschinden, theilweise abschälen.
Iszluppu, abschälen, ausschälen. **Iszlupk subbinę**, putze mir den Hintern.
Iszluptakis, e, *m. f.* ein Glotzäugiger.
Nuluppu, abschälen, abklauben, abstreifen, die Haut abziehen, sowohl von geschlachteten, als von gefallenen Thieren. **Erczukus nulupti** und **Erczukû żéwi nulupti**, Kartoffeln schälen.
Nuluppimas, o, *m.* das Abschälen.
Nûluppa, ôs, *f.* das Abgeschälte, das man wegwirft.
Suluppu, schinden.
Suluppimas, o, *m.* Schinderei.
Lurbas, o, *m.* ein ungeschickter, dummer, maulaffiger Mensch, als Schimpfwort gebraucht. Lett. **Lurbis**. (Ragnit)
Lurléjimo békis, ein Gießbecken (Bd.).
Luroju, **awau**, **osu**, **oti** (Germ.) lauern.
Luska, ôs, *f.*, Plur. **Luskos**, Lumpen, zerrissene Kleider. (Memel).
Nuluskęs, **usi**, abgerissen, zerlumpt.
Lustas, o, *m.* ein Stück, ein Schnitt z. B. Brodt (Sz.).
Lustélis, io, *m.* Dim. dass.
Lustawone, ės, *f.* (Germ.) Lust, Belustigung.
Lustawojimas, o, *m.* dass.
Lustinge, ės, *f.* ein Lusthaus, ein Gartenhäuschen.
Luszas, **Luszybe**, bei Sz. für **Lûszas**, u. s. w. lahm.
Lúszis, szio, *m.* der Luchs, und zwar **Luszis szû**, der männliche, **Luszis kale**, der weibliche.
Luszéne, ės, *f.* der weibliche Luchs (Bd.).
Luszùkas, o, *m.* der junge Luchs.
Luszinnis, e, den Luchs betreffend, von Luchsfell gemacht.
Luszininkai, û, *m. pl.* (Luchsfänger) Dorf bei Popelken
Lusznà, ôs, *f.* ein Bauerhaus, eine Bauerhütte.
Lusznéle, ės, *f.* Dim. dass.
Lúsztu, **lúszti**, **Lúszis**, u. s. w. s. u. **Lúżu**.
Lútas, o, *m.* der Löwe.
Lúte, ės. *f.* die Löwin.
Lutêne, ės, *f.* dass.
Lutytis, czio, *m.* der junge Löwe.
Lutinnis, e, den Löwen betreffend.
Lutynas, o, *m.* ein Pfuhl, eine Lehmpfütze.
Lutyne, ės, *f.* dass.
Lutis, ės, *f.* Sturm, Unwetter (Sz.).
Lutingas, a, stürmisch.
Lútra, ôs, *f.* der Fischotter, gewöhnlich **Udra** genannt.
Lùtteris, io, *m.*, Plur. **Lùtterei**, der Kirchendecem (die Abgabe der Lutheraner) (Ragnit).
Lùttere, ės, *f.*, Plur. **Lùtteres**, dass. (Tilsit).
Lutterpinningai, û, *m. pl.* dass.
Lúżu, gew. **Lúsztu**, **lúżau**, **lúszu**, **lúszti**, intrans. entzweigehen, brechen, zerbrechen. **Koja lużo**, der Fuß ist gebrochen. **Asz buwau koją lużęs**, ich hatte den Fuß gebrochen. **Akys lúszt**, die Augen brechen, im Tode (Lunkschken).
Lúżimas, o, *m.* das Brechen, Entzweigehen.
Lúszis, io, *m.* ein Bruch, eine Stelle wo z. B. Steine gebrochen werden.
Lúsztus, i, zerbrechlich.
Laużu, **laużau**, **lauszu**, **lauszti**, trans. brechen; in der Schiffersprache, mit dem Kahne abhalten d. h. mehr mit dem Winde gehen lassen. **Linnus lauszti**, Flachs brechen. **Szaltis lauż'**, der Frost bricht die Glieder, im Fieber. **Drugis lauż'**, dass. **Szirdį lauszti**, das Herz brechen, kränken. **Kudikį lauszti**, sich quälen mit einem Kinde, um ihm etwas beizubringen. **Szillumà kaulû ne lauż**, Wärme thut keinen Schaden. **Z'mones į antrą galą kaip jauczius lauża**, er macht lauter Neuerungen (M.).
Laużau, **żiau**, **żysu**, **żyti**, brechen, zerbrechen. **Linnus laużyti**, Flachs brechen. **Sprandą laużyti**, Einem das Genick brechen. **Laksztus laużyti**, die Kohlblätter abpflücken.
Laużimas, o, *m.* das Brechen, Zerbrechen.
Laużûs, **lausztis**, mit der Neg. **Nesilaużu**, sich herausbrechen (Bd.).
Laużus, i, zerbrechlich. (Sz.).
Laużis, io, *m.* ein Bruch. **Akmenû laużis**, ein Steinbruch.
Láusztuwas, o, *m.* ein Brechinstrument, z. B. ein Nußknacker; bes. aber im Plur. **Láusztuwai**, die Brechhölzer an der Flachsbrache.
Lausztinnis, e, was zum Brechen dient.

Lausztinnes kamanos, der Stangenzaum, die Candare, auch ohne **Kamanos**
Lausztinne, ės, *f.* der Stangenzaum.
Lausztinnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Laużdinu, **inau**, **isu**, **inti**, brechen lassen.
Aplaużau, rings herum bebrechen, Stückchen abrechen.
Atlaużu, aufbrechen, durch brechen öffnen, z. B. einen Brief; wieder ausbrechen, wieder zum Ausbruch kommen, von einer Krankheit; in der Jägersprache anschlagen. **Liggà atlauże**, auch **Atlauże** allein, die Krankheit ist wiedergekehrt.
Ilúsztu, einbrechen, einen Bruch bekommen; einbrechen in das Eis, durchbrechen. **Ilużęs**, eingebrochen
Ilaużu, transf. einbrechen, einknicken. **Ilausztas**, **a**, eingebrochen.
Isilaużu, einbrechen z. B. in ein Haus, um zu stehlen.
Iszlúsztu, intransf. ausbrechen, z. B. v. den Zähnen einer Säge.
Iszlaużu, transf. ausbrechen, ausreißen mit den Händen. **Akmenys iszlauszti**, Steine brechen. **Durrys iszlauszti**, die Thüre gewaltsam aufreißen. **Kudiki iszlauszti**, einem Kinde mit Mühe den ersten Unterricht beibringen (Tilsit). **Mes esme ji gana laużę ir annawę**, **alle néko ne iszlaużem**, wir haben uns alle Mühe mit ihm gegeben, aber wir haben ihm nichts beigebracht.
Iszlaużau, dass.
Iszlaużimas, o, *m.* das Ausbrechen u. s. w.
Iszlaużytojis, o, *m.* z. B. **akmenû**, ein Steinbrecher.
Iszlaużdinu, brechen, ausbrechen lassen.
Iszlauźai, û, *m. pl* eine Stelle im Walde, wo der Sturm die Bäume ausgebrochen hat; auch Name eines Dorfes bei Stallupphöhnen.
Issilaużu, sich herausbrechen z. B. aus dem Gefängnisse.
Nulúsztu, intransf. abbrechen. **Nulużęs médis**, ein von selbst abgebrochener Baum.
Nulaużu, transf. abbrechen, niederbrechen. **Nulausztas médis**, ein Baum, den man abgebrochen hat.
Nulaużimas, o, *m.* das Abbrechen.
Nůlauża, ôs, *f* ein abgebrochenes Stück, ein Fragment.
Nusilaużu, niedersinken; sich, für sich etwas abbrechen.
Palúsztu, zerbrechen, entzweigehen.
Palúżimas, o, *m.* der Bruch z. B. **kojôs**, des Beines.
Palúszis, io, *m.* und ės, *f.* eine Walkmühle.
Palaużu, abbrechen, zerbrechen.
Palaużimas, o, *m.* der Bruch, das Brechen.
Pasilaużu, sich etwas abbrechen.
Parlaużu, ganz zerbrechen.
Pérlusztu, durch und durch brechen, von einander gehen.
Pérlaużu, durchbrechen, von einander brechen.
Perlausztojis, o, *m.* ein Durchbrecher.
Pérsilaużu, sich durchbrechen z. B. durch eine Mauer.
Pralaużu, anbrechen z. B. **dûną**, das Brodt.
Pralaużimas, o. *m.* das Anbrechen, Brechen.
Prolaużu, durchbrechen, das Eis (Tilsit).
Sulúsztu, intransf. zerbrechen. **Sulużęs**, **usi**, zerbrochen, entzwei. **Suluszti̧s**, **anti**, zerbrechlich, gebrechlich.
Sulaużu, etwas zerbrechen.
Sulaużau, dass.; ein Urtheil cassiren. **Ne sulauszytą pinnigą atnesze**, nicht einen gebogenen Pfennig hat er gebracht.
Sulaużimas, o, *m.* das Zerbrechen.
Użlaużu, etwas anbrechen, einbrechen, knicken.
Użlaużau, dass.
Luinas, a, Adj. von einem Thiere, daß seine Hörner verloren hat, z. B. **luinas áwin's**, ein Hammel ohne Hörner.
Luinys, io, *m.* ein Hammel, ein Bock ohne Hörner.
Launys, io, *m.* dass.
Luinę, ės, *f.* eine Ziege, eine Kuh ohne Hörner.

M.

Má, Interj. des Schmerzes, ach! o!

Máce, ès, *f.* die Macht, Gewalt, der Zwang. **Po sawo mácę pawersti**, unter seine Gewalt bringen, unterwerfen.

Mácis, ès, *f.* dass.

Mácnis, ès, *f.* dass.

Măcnùs, i, Adv. ey, mächtig, vielvermögend; zuweilen auch für **drutas**, körperlich stark, kräftig. **Macni rugpywe**, scharfer Essig. **Mácnos żoles**, starke Arzenei.

Macnusis, noji, der Mächtige.

Macningas, a, Adv. ay, mächtig, daher auch vornehm, hochgebietend.

Macnórus, aus, *m.* ein mächtiger Herr; ein Held.

Macnybe, ès, *f.* Macht, Gewalt, Tapferkeit.

Macnummas, o, *m.* dass.

Macinikas, **Mackas** s. u. **Maz.**

Mecz... s. u. **Matau**, sehen, und **Matoju**, messen.

Máczìju, ijau, isu, iti, helfen, fördern, nütze sein, dazu beitragen, zu statten kommen, verschlagen. **Ką máczij'**, was hilft es? **Tai taw nĕko ne maczis**, das wird dir nichts helfen.

Pámacze, ès, *f.* Hilfe, Beistand; Verschlagsamkeit, Wirksamkeit.

Pamáczus, aus, *m.* dass.

Pamáczininkas, o, *m.* der Helfer; gramm. das Hilfsverbum.

Pamaczórus, aus, *m.* der Helfer.

Pamácziju, helfen, Kraft, Wirkung haben, beitragen. **Saw pamacziti**, sich selbst helfen oder rathen.

Pamáczijimas, o, *m.* das Helfen u. s. w.

Madaróju, ójau und awaù, ósu, óti, maddern, sudeln, nutzlos beschäftigt sein, unnütze Dinge vorhaben, etwas unordentlich machen.

Madarénka, ôs, *m. f.* ein Nichtsnutz, der zu keiner ordentlichen Arbeit zu brauchen ist.

Apmadaróju, besudeln, beflecken.

Sumadaróju, durch Sudeln verderben.

Mádau, **Mádaus**, bei Ragnit übliche Aussprache für **Maudau**, s. d.

Madlyna, ôs, *f.* Magdalena.

Magaryczos, ù, *f. pl.* der Leinkauf, der Vertragstrunk, d. h. ein Schmaus nach abgeschlossenem Verkauf, den in der Regel der Verkäufer bezahlen muß.

Magaus, gójaus, gósůs, gótis, Ekel empfinden. **Magos' duszia**, mich ekelt.

Magoszus, e, *m f.* Einer, der leicht Ekel empfindet, der im Essen und Trinken ekelhaft wählerisch ist.

Magenkà, ôs, *f.* ein Mützchen (R. M.; Bd. schreibt **Magerka**).

Magilà, ôs, *f.* die alte heidnische Göttin des Zornes, der Pest, des Todes. **Imma ji magilòs**, hole ihn der Teufel.

Magóju, ójau, ósu, óti, helfen, zu etwas führen oder beitragen.

Magójimas, o, *m.* das Mittel, das zu etwas verhilft, das anzuwenden ist.

Magórus, aus, *m.* der Helfer.

Pamagóju, helfen.

Pamagórus, aus, *m.* der Helfer.

Magryczos, ù, *f. pl.* = **Magaryczos**, s. d.

Magryta, ôs, *f.* Margaretha.

Magztas, **Magztis**, **Magsztis**, **Iszmagszczoju** s. u. **Mázgas**.

Majentnastis, szio, *m.* (Zem.), das Vermögen, das Gut, v. Poln. **Majętność**.

Majeronai, ù, *m. pl.* Majoran (Sz.). Vgl. **Meironai**.

Majeroninnis, e, Majoran betreffend.

Makalóju, ójau, ósu, óti, sich herausarbeiten.

Iszmakalóju, dass.

Isimakalóju, dass.

Makaris, io, *m.* der große Stab, den die Anführer der Grenzschmugglerbanden führen.

Makarninkas, o, *m.* der Anführer einer Schmugglerbande. Plur. **Makarninkai**, Schmuggler.

Maklóju, awau und ojau, osu, oti, betrügen, täuschen, bes. im Handel.

Maklawóju, ójau, ósu, óti, dass., nach Qu. auch Krämerei treiben.

Maklórus, aus, *m.* ein Betrüger, bes. ein unredlicher Verkäufer.

Makloryste, ès, *f.* Betrügerei.

Apmaklawóju, betrügen.

Makmenu, enti s u. **Mekenu**.

Makna, ôs, *f.* eine Franze, eine Zotte, ein Büschel (Sz.).

Maknas, o, *m.* dass. (Bei Sz. unter **Frezla** ist Plur. **Makray** wahrscheinlich Druckf.)

Maknotas, a. zottig, rauh, behaart. **Maknotos ůgos**, Stachelbeeren (Sz.).

Maknys, **Makne** s u. **Mekenu**.

Makone, ès, *f.* eine Pfütze (Bd.).

Makszna, ôs, *f.*, auch im Plur. **Maksznos**, ein ledernes Futteral, die Scheide, Degenscheide, Messerscheide, das Büchsenfutter, das lederne Behältniß für den Wetzstein der Sense, u. s. w.

Máksztis, ès, *f.*, auch im Plur. **Maksztys**, dass.

Maksztis, szczio, *m.* für **Magztis**, s. d. u. **Mázgas**.

Maldà, ôs, *f.* die Bitte, das Gebet. **Maldą důti**, beten. **Maldą daryti**, eine Collecte halten. **Dĕwo maldą melsti**, vor und nach Gott bitten, inständigst bitten. **Maldôs dĕna**, der Preuß. Buß- und Bettag.

Maldéle, ès, *f.* Dim. dass.

Maldingas, a, dem Gebete ergeben, fromm, religiös (Sz.).
Maldingay, Adv. bittweise, gebetweise, mit Ergebenheit.
Maldininke, ês, *f*. eine Betschwester. (Laukischken).
Mèldziu, meldziau, melsu, melsti, bitten. Pagalbôs melsti, um Hilfe bitten. Dẽwą melsti, Gott bitten, beten. Kaip Dẽwą, taip tawę meldziu, ich bitte dich inständigst. Apẽ atleidimą melsti, um Verzeihung bitten. Nů Dẽwo pataikôs melsti, Gott um Gnade bitten. Uż ką melsti, für Jemand bitten, Fürbitte thun.
Meldziůs, melstis, beten, anbeten, anflehen, z. B. Dẽwo. Melstis uż ką, für Einen beten oder bitten. Melskis uż mus prẽ Dẽwo, bete für uns zu Gott. Bestmelzdam's, flehentlich.
Meldimas, o, *m*. das Bitten; die Bitte, das Gebet. Atlaidôs meldimas, die Abbitte.
Maldau, dziau, dysu, dyti, sehr bitten; anflehen, m. d. Acc.; durch Bitten Einen besänftigen.
Maldimas, o, *m*. das Bitten, Flehen.
Maldóju, awaù und ójau, ósu, óti, sehr bitten.
Melzdinu, inau, isu, inti, bitten lassen.
Maldytojis, o, *m*. ein Bitter, Besänftiger.
Meldikkas, o, *m*. ein Beter, Anbeter.
Meldẽjas, o, *m*. dass.
Meldẽja, ôs, *f*. die Anbeterin.
Mildus, i, fromm, gottergeben (Sz.).
Mildybe, ês, *f*. Frömmigkeit (Sz.).
Melsinwe, ės, *f*. ein Bethaus.
Meldziůt, Plur. Meldziůtes, in der Anrede, Lieber, Bester. Nach R. u. M. soll Meldziotes bedeuten: ja doch, cum indignatione.
Apmaldau, Einen besänftigen.
Atmaldau, Einen erbitten, durch Bitten erweichen.
Atmeldziu, abbitten, um Verzeihung bitten.
Atmeldimas, o, *m*. Abbitte.
Atsimaldau, abbitten.
Atsimeldziu, sich losbitten, um Urlaub bitten; abbitten.
Atsimeldimas, o, *m*. die Abbitte.
Imeldziu, für Jemand um Aufnahme bitten. Imeldziu sawo kudikį pri brolio, ich bitte den Bruder, mein Kind bei sich aufzunehmen.
Iszmeldziu, einen erbitten, durch Bitten bewegen, etwas zu thun; durch Bitten etwas erlangen. Důtis iszmelsti, sich erbitten lassen. Keikdam's iszkeike, melzdam's iszmelde, er hat es mir halb im Bösen, halb im Guten abgedrungen. Neiszmeldziamas, unerbittlich.
Iszmeldimas, o, *m*. das Erlangen des Erbetenen. (Sz.).
Issimeldziu, sich etwas erbitten.
Numaldau, abbitten, einen Zürnenden versöhnen, begütigen. Nenumaldomas, a, unerbittlich.
Numaldimas, o, *m*. die Abbitte, die Begütigung.
Numaldytinas, a, versöhnlich. Nenumaldytinas, unerbittlich.
Numaldoju, erbiten, begütigen.
Numelzdinu, nach dem Tode die kirchliche Fürbitte oder Danksagung halten lassen, z. B. tẽwą, für den Vater.
Nusimaldau, aufhören zu bitten (Qu.).
Pasimeldziu, anrufen, anflehen, Dẽwo, Gott.
Primaldoju meinawimą, ich bestelle die Aufbietung (Laukischken)
Susimeldziu, sich Gäste zusammenbitten.
Użmeldziu, Fürbitte thun, bes. auch, die kirchliche Fürbitte oder Danksagung halten.
Użmeldimas, o, *m*. die Fürbitte, die kirchliche Danksagung.
Użmeldẽjas, o, *m*. der Fürbitter.
Użmelstojis, o, *m*. dass.
Użmelzdinu, Fürbitte thun lassen.
Máldinu, inti, s. u. Malu.
Malẽja, ôs, *f*. s. u. Malu.
Malikkas, Malinys, Malinu, s. u. Malu.
Málka, ôs, *f*. Brennholz.
Malkéle, ės, *f*. Dim. dass. Plur. Malkéles, Holzwerk.
Malkanas, a, hölzern.
Butmalka, ôs, *f*. Brennholz für den Hausbedarf.
Butmalke, ės, *f*. dass.
Nepamalke, ês, *f*. Holzmangel.
Péczmalke, ės, *f*. Backofenholz.
Malkas, o, *m*. ein Trunk, ein Zug beim Trinken. Wẽnù malkù iszgerti, auf einen Zug austrinken.
Szunmalkis, io, *m*. ein Säufer, Zechbruder.
Szunmalkauju, awau, ausu, auti, zechen, schmarotzen.
Malkmena, ôs, *f*. eine Dachschindel von Lehm mit untergelegtem Stroh.
Malkna, ôs, *f*. dass.
Malksna, ôs, *f*. dass.
Malle, ės, *f*. die Ellritze, Cyprinus phoxinus.
Malléle, ės, *f*. Dim. dass.
Malmů, ens, *m*. = Melmů, s. d.
Malnyczia, ôs, *f*. s. u. Malu.
Malnos, ů, *f. pl.* Schwaden, Manna, sonst Soros.
Malóne, ês, *f*. die Gnade, Gunst, das Wohlwollen. Isz malónês ějo, er ging aus Güte. Pri Dẽwo malónês eiti, zum Abendmal gehen. Jusû malónês meldziu, ich bitte um Eure Gnade, oder, ich bitte um Euer Wohlwollen, um Eure Gunst.
Malonùs, i, gnädig, geneigt, wohlwollend; angenehm. Tas man malonus buwo, der war mir gewogen, oder, der war mir angenehm, lieb. Tai man malonù, das ist mir lieb.
Malonàdis, io, *m*. Gnädigster, in der Anrede.

Maloningas, a, gnädig, geneigt, gütig.
Maloningasis, goji, emph. der, die Gnädige. **Musû maloningasis wészpat's karálus**, unser Allergnädigster König und Herr.
Malonybe, ės, *f.* Gütigkeit, Gnädigkeit.
Malonummas, o, *m.* dass.
Maloningyste, ės, *f.* dass.
Malonēju, ējau, ēsu, ēti, zu etwas geneigt sein, gern oder lieber wollen; Einem schmeicheln aus Wohlwollen, gütig begegnen.
Malonējůs, ētis, schmeicheln.
Malonējimas, o, *m.* das Schmeicheln. **Malonējimo żodzei**, Schmeichelworte, Liebkosungen.
Nemalone, ės, *f.* Ungnade.
Nemalonybe, ės, *f.* dass.
Nemalonus, i, ungnädig.
Nemaloningas, a, dass.
Malsczus, aus, *m.* Kuchenbäcker, Conditor (Bd.).
Mālù, mālaù, málsu, málti, Mehl mahlen. Vgl. **Miltai**.
Málimas, o, *m.* das Mahlen; das Mühlwerk.
Málinu, inau, isu, inti, mahlen lassen.
Máldinu, inau, isu, inti, dass.
Malúnas, o, *m.* die Mühle.
Malnyczia, ôs, *f.* dass. (Ragnit).
Melnyczia, ôs, *f.* dass. (in Memel neben **Malunas**).
Melnycze, ės, *f.* dass.
Maltuwe, ės, *f.* die Handmühle, der Quirl; die Mahlstube.
Malinys, io, *m.* der Stock in einer Handmühle, der sich dreht, und der zum Balken des Zimmers hinaufgeht.
Millinys, io, *m.* dass.
Malúnininkas, contr. **Malúninkas**, o, *m.* der Müller.
Malúnininke, ės, *f.* die Müllerin.
Malunininkyste, ės, *f.* das Müllerhandwerk.
Mélninkas, o, *m.* der Müller.
Mélninke, ės, *f.* die Müllerin.
Melninkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Malikkas, o, *m.* der auf einer Handmühle mahlt.
Malēja, ôs, *f.* die Müllerin, Mahlerin, die auf der Handmühle mahlt. **Malējôs miltinos rankos**, die Hände der Müllerin sind mehlig, Sprichwort.
Malēje, ės, *f.* dass.
Wējmalunis, io, *m.* eine Windmühle.
Atmalù, wieder mahlen, ebenso mahlen, wie das vorige Mal. **Alus szwēżasis i sēnaji atmált's**, das frische Bier ist dem alten ganz gleich gerathen.
Issmalù, das eingeschüttete Getreide ausmahlen.
Numalù, abmahlen. **I tą nukált's numált's**, auf denselben Schlag, desselben Schlages.
Pamalù, mahlen können, stark genug dazu sein. **Ne pamalù**, **Ne galù pamálti**, ich kann nicht mahlen, entweder, weil ich zu schwach bin, oder weil die Mühle nicht in Ordnung oder das Getreide naß ist.
Sumalù, mahlen, abmahlen, das Getreide; zermalmen, zerquetschen, m. den Zähnen, dem Schnabel. **Sumáltas**, gemahlen, vom Getreide.
Sumálimas, o, *m.* das Abmahlen u. s. w.
Samalinei, iû, *m. pl.* zum Vorrath gemahlenes Getreide.
Malwinu, **Apsimalwinu** = **Mulwinu**.
Malwiszkei, iû, *m. pl.* das Kirchdorf Malwischken bei Pilkallen.
Malżau, **Malżinu**, **Pamalżi**, s. u. **Milżu**.
Mamà, ôs, *f.* die Mutter, gew. **Momà** (Laukischken).

Maméle, ės, *f.* **Mamaite**, ės, *f.* **Mamáte**, ės, *f.* **Mamyte**, ės, *f.* **Mamużе**, ės, *f.* **Mamużéle**, ės, *f.* **Mamużyte**, ės, *f.* **Mamutte**, ės, *f.* **Mamuttyte**, ės, *f.*	Dim. Mütterchen, als Liebkosung, bes. häufig in Dainos.

Mamka, ôs, *f.* die Amme, Säugeamme.
Man, Dat., **Manês**, Gen., **Manę**, Acc., **Manimi**, Instr, **Manijè**, **Manij'**, Locat. des Personalpronomens der ersten Pers. Sing. Im Z'em. findet man oft **Muni**, mich, **Munes**, meiner, u. s. w.
Máno, (Z'em. **Mana**, **Muna**) indeclinabler Gen., statt des Possessivpronomens gebraucht. **Mano tēw's**, mein Vater. **Mano dēl**, meinetwegen.
Mánas, a, mein, der meinige.
Manásis, nóji, emph. der, die meinige. Plur. **Manēji**, *m.* **Manosos**, **Manoses**, *f.* die Meinigen. **Tai manásis daikt's**, das ist meine Sache, das geht mich an. **Manásis** sagt die Frau, wenn sie zu Anderen von ihrem Manne spricht, der Mann dagegen nennt seine Frau **Mano pati**.
Maniszkis, e, mein, d. meinige.
Maniszkas, a, dass. **Tai ne maniszkas daikt's**, das geht mich nichts an.
Manau, niau, nysu, nyti, denken, im Simplex ungebräuchlich. In der Ableitung schwächt die Wurzel **Man** sich theils zu **Men**, theils zu **Min** ab, theils verstärkt sie sich in einigen Nominalformen zu **Mon**. Vgl. auch **Mastau**, **Mislis**.
Menù und **Minù**, minējau, minēsu, minēti, denken an etwas, gedenken, nicht vergessen. **Minētas**, a, gedacht, erwähnt. **Kaip żmogus gal minēti**, seit Menschen Gedenken.
Menù und **Minù**, minau, misu, minti und miti, rathen, errathen; bei Namen nennen; ermahnen.
Minējimas, o, *m.* das Gedenken, Gedächtniß. **Wardo minējimas**, die Nennung bei Namen.
Minétinas, a, denkwürdig. **Minétinas**

żodis, ein Denkspruch. **Minėtinas daiktas**, ein Andenken.

Minėtinis, e, zur Ermahnung dienend (Sz.).

Minėtojis, o, *m.* der Ermahner (Sz.).

Minnimas, o, *m.* die Ermahnung (Sz.).

Minawoju, ojau, osu, oti, gedenken, erwähnen, nennen.

Mislys, io, *m.* das Räthsel.

Menùs, minaus, misůs, mintis, sich verstehen auf etwas, **ant ko.** **Menąsis ko** oder **ant ko**, erfahren, kundig einer Sache (Sz.). **Nesimeną s**, unerfahren, unkundig; ungelehrig.

Menas, o, *m.* das Verständniß einer Sache, die Geschicklichkeit, Meisterschaft (Sz.). **Su menù padarytas**, kunstvoll, gewandt.

Menimasis, dass. (Sz. u. **Mistrzostwo**).

Neminoj', von ungefähr, unverhofft.

Apsimanau, sich bedenken, etwas wohl überlegen.

Apsimanimas, o, *m.* Bedächtigkeit, Bedachtsamkeit.

Apsimanytinay, bedächtig, bedachtsam.

Atmenù, inti, woran denken, Jemandes gedenken, m. d. Acc.; sich erinnern; etwas vorbedenken; ein Räthsel errathen. **Asz tawę tankey atmenù**, ich denke oft an dich. **Atmisi gimtáses dénas**, du wirst dein Lebtage daran denken. **Atminant żmonems**, seit Menschen Gedenken. **Ne atminti**, sich nicht erinnern. **Ne atmenamas**, vergessen, entfallen.

Atminnimas, o, *m.* die Erinnerung. **Atminnimo żenklas**, ein Gedenkzeichen

Atmenus, i, eingedenk; erkenntlich. **Ne atmenus**, uneingedenk.

Atmana, ós, *f.* Andenken; Gedächtniß (Sz.).

Atmona, ós, *f.* dass. (J'em.).

Atmintis, ės, *f.* (selten **czio**, *m.*), das Gedächtniß als geistige Kraft oder Thätigkeit. **Z'mogus greitós atmintės**, ein Mensch von schnellem, gutem Gedächtnisse.

Atmintis, e, Adj. leicht fassend, mit Gedächtniß begabt. **Atmintę galwą tur**, er hat ein gutes Gedächtniß.

Atmintojis, o, *m.* der Ankündiger, der an etwas erinnert (Sz. **Przypominacz**).

Atmintinas, a, denkwürdig.

Atmintinay, Adv. auswendig, z. B. lernen, wissen.

Atmintine, ės, *f.* ein Andenken, Denkmal (Sz.).

Atminklas, o, *m.* ein Merkzeichen, Merkmal.

Atsimenù, inti, sich erinnern, eingedenk sein, m. d. Gen.; sich besinnen auf etwas; gedenken, vorbedacht sein, auf etwas, m. d. Acc. **Atsimenù**, es fällt mir ein, ich besinne mich. **Atsimink**, besinne dich. **Sawo galą atsiminti**, an sein Ende denken. **Atsimena ligga jaunystės**, die Krankheit läßt nicht sobald nach. **Atsiminęs**, usi, eingedenk.

Atsiminnimas, o, *m.* die Erinnerung, das Gedächtniß. **Atsiminnimo żenklas**, ein Denkzettel.

Imanau, etwas verstehen, wissen, können. **Kėk imane**, so gut als er es verstand. **Ne imanau ką weiksu**, ich weiß nicht, was ich thun soll. **Imanąs żmogus**, ein verständiger Mensch.

Imanus, i, verständig.

Imanomas, a, Adv. **ay**, mittelmäßig, ziemlich, so möglichst.

Imanytinas, a, dass. **Imanytinas kélas**, ein passabler Weg.

Iszmanau, vernehmen, wahrnehmen; begreifen, verstehen; verständig, klug, bei Verstande sein. **Iszmanąs**, anti, verständig. **Neïszmanąs**, unverständig, thöricht. **Důti iszmanyti**, sich äußern.

Iszmanimas, o, *m.* Verstand, Verständigkeit, Verständniß.

Neïszmanimas, o, *m.* Unverstand.

Iszmanias, io, *m.* Einsicht, Verständniß. **Su iszmaniù**, mit Einsicht, wohl überlegt (Sz.).

Iszmanus, i, klug, einsichtsvoll.

Iszmanomas, a, verständlich, begreiflich, deutlich. **Ne iszmanomas**, unbegreiflich.

Iszmanomay, Adv. begreiflich; ausdrücklich.

Iszmanytinas, a, begreiflich, verständlich, deutlich. **Ne iszmanytinas**, unbegreiflich, schwer zu begreifen.

Iszmona, ós, *f.* Einsicht, Verstand.

Iszmintis, ės, *f.* Verstand, Vernunft, Weisheit. **I iszminti eiti**, zur Vernunft kommen. **Be iszmintės**, ohne Verstand, unbesonnen

Neïszmintis, ės, *f.* Unverstand, Thorheit.

Iszmintey, Adv. weise, weislich.

Iszmintėlis, e, *m.* *f.* ein Klügler, Klügling.

Iszmintinczus, aus, *m.* dass.

Iszmintingas, a, verständig, vernünftig, einsichtsvoll, weise.

Iszmintingasis, goji, emph. dass. **Iszmintingėji**, die Weisen.

Iszmintingyn eiti, weiser, verständiger werden.

Iszmintingyste, ės, *f.* Weisheit, Klugheit.

Issimanau, nyti, und

Issimanaus, nytis, bezeichnet, angedeutet werden, bedeuten; sich verstehen, **ant ko**, auf etwas.

Issimanimas, o, *m.* Bedeutung.

Numanau, wahrnehmen, erkennen; merken, bemerken; ersehen, abmerken; muthmaßen; meinen, der Meinung sein. **Ney numanytė numanau**, ich habe keine Ahnung davon. **Kittaip numanau**, ich bin anderer Meinung.

Numanimas, o, *m.* das Wahrnehmen, Merken; die Muthmaßung; die Meinung.

Numanus, i, einsichtig, erfahren, geschickt.

Numanytinas, a, merklich, wahrnehmbar; bemerkenswerth; aufmerksam, überlegt.

Nůmona, ôs, *f.* das Absehen, Abmerken, Verstehen; die Einsicht; die Muthmaßung, die Meinung. **Be nůmonôs**, unüberlegt.

Nůmone, ės, *f.* dass.

Nůmonas, o, *m.* dass.

Nenůmona, ôs, *f.* Unverstand, Aberwitz.

Nenůmonis, io, *m.* dass.

Nusimanau, meinen, seine Meinung aussprechen; daher bestimmen, festsetzen. **Kaip jus nusimanot**, wie Sie befehlen. **Kaip jus nusimanot i koki czésą**, ich werde kommen, wann Sie bestimmen werden (Laukischken).

Nusimanydinu, inau, isu, inti, sich etwas abmerken lassen.

Nusimenu, inti, verzagen, verzweifeln. **Nusiminęs**, usi, verzagt.

Nusiminnimas, o, *m.* Verzagtheit.

Nusimintinay, zum Verzagen, zum Verzweifeln; verzagt.

Pamanau, erdenken, erdichten.

Pamenu, minėti, an etwas denken; erwähnen, anführen. **Kasgi manę paminėjo**, wer hat an mich gedacht.

Paminėjimas, o, *m.* das Andenken; die Erwähnung. **Asz taw paminėjimą důsu**, ich will dir einen Denkzettel geben.

Paminėtinas, a, denkwürdig.

Paminėtinis, e, zum Andenken bestimmt. **Paminėtine důwana**, ein Angedenken.

Paminklas, o, *m.* das Andenken, Angedenken. **Asz taw paminklą důsu**, ich will dir einen Denkzettel geben.

Parmanau, verstehen, begreifen (Z'em.).

Pérmanau, vernehmen; verstehen, begreifen.

Permanimas, o, *m.* Verständniß.

Pérmanus, i, der leicht begreift, scharfsinnig, klug.

Permanomas, a, vernehmlich, verständlich, deutlich.

Permanytinas, a, dass. Adv. **Permanytinay**, ausdrücklich.

Pramanau, erdenken, erfinden, aufbringen, zuerst auf etwas kommen, in die Mode, in den Gang bringen; ersinnen, erdichten. **Pramanytas**, a, falsch, erdichtet. **Pramanyta wéra**, Aberglaube.

Pramanimas, o, *m.* Erdichtung, Erfindung; Aberglaube.

Pramanytojis, o, *m.* der Erfinder, Urheber.

Pramanus, i, erfinderisch.

Pramanytinas, a, scharfsinnig (? Sz.).

Pramane, ės, *f.* (Sz.), gewöhnlich

Prámone, ės, *f.* eine aufgebrachte Sache, Erfindung, Mode, Erdichtung, Aberglaube u. s. w.

Prámona, ôs, *f.* dass.

Pramonus, i, erfinderisch (Sz.).

Psamenu, minti, einen Namen geben, benennen, m. d. Acc. oder dem Instr. des Namens. **Pramen' ji praraką und prarakù**, sie nennen ihn einen Propheten.

Praminnimas, o, *m.* die Namengebung, Benennung.

Prasimanau, sich etwas ersinnen, sich einen Aberglauben bilden. **Prasimanyti pinigû**, Geld auftreiben.

Primanau, etwas zu Wege bringen, vermögen, geschickt, verständig sein. Dagegen heißt es in einer ungedruckten Daina: **Primane ji girtokli**, sie haben ihn als Säufer verschrieen.

Primanus, i, geschickt, verständig, gelehrig.

Primenu, minti und minėti, anzeigen, citiren; erinnern an etwas. **Z'odzeis priminti**, erwähnen, etwas berühren. **Primenù tikt tai**, ich erinnere nur daran. **Primink man tai**, denke mir daran. **Primintas**, a, erwähnt, obgedacht.

Priminnimas, o, *m.* die Anführung, Erwähnung; das Erinnern an etwas.

Primintojis, o, *m.* der Erinnerer, Citirer.

Sumanau, sich worauf bedenken. **Nesumanyti**, nichts aussinnen, weder aus noch ein wissen.

Sumanus, i, wohl berathen, der sich zu rathen weiß.

Sumanytojis, o, *m.* ein Rather, Berather, nach Sz. ein Rathsherr.

Sumane, ės, *f.* (Sz.) gewöhnlich

Sumone, ės, *f.* Rath, Berathung, Klugheit.

Użmanau, anregen, anstiften, auf die Bahn bringen, einen Vorschlag thun.

Użmenu, minti, erinnern; ein Räthsel aufgeben; Einen auf die Sprünge, auf die Gedanken bringen.

Ussimanau, sich etwas erdenken, erfinden. **Ką tu ussimanai**, was überkommt dich? **Kad ussimano**, wie es ihm gerade einfällt, von einem Wahnsinnigen. **Ussimanau walgyti**, ich habe Appetit zum Essen.

Ussimanimas, o, *m.* Erdichtung, Anschlag.

Mandagus, i, Adv. ey, geschickt; anständig, artig, höflich, gewandt; ehrbar; nur von Menschen gebraucht. **Nemandagus ludderis**, ein grober, ungeschickter Lümmel.

Mandagyste, ės, *f.* Geschicklichkeit, Artigkeit, Anstand, Ehrbarkeit.

Mandogummas, o, *m.* dass. **Mandagummù ne darysu půdą**, mit Artigkeit wirst du den Topf nicht abmachen, den Kohl nicht fett machen.

Nemandagummas, o, *m.* Grobheit, Unehrbarkeit.

Primandagoju, ojau, osu, oti, anordnen (Bd.).

Màndalas, o, *m.* die Mandel, gewöhnlich

Màndalis, io, *m.* die Mandel; die Man-

der am Halse, die Halsbräune; ein Mandel, d. h. 15 Stück, z. B. Eier; eine Garbenhocke von Gerste oder Hafer (vgl. [illegible]).

Mandele, ės, *f.* dass., bes. in der letzten Bedeutung (Ragnit).

Mandrùs, i, munter, keck, ansehnlich. **Mandri merga**, ein wackeres, munteres Mädchen. Vgl. **Mudrùs**, **Mundrùs**.

Mandrélis, io, *m.* ein munterer, kecker Bursche.

Mandrybe, ės, *f.* Munterkeit, Keckheit; im Z'em. auch Klugheit.

Mandrummas, o, *m.* dass.

Manéta, ós, *f.* Geld, Münze (Sz.).

Manétinnis, e, Geld betreffend (Sz.).

Mánga, ós, *f.* die Hure, so wenigstens im Preußischen; im Littauischen habe ich dieses Wort noch nicht ermittelt; vgl. dagegen **Mankininkas** und

Mangiinnis, e, *m.* *f.* ein Hurenkind (Vergl. **Ieszkékszinnis** von **Kékszė**). (Tilsit, Ruß, Fischergegenden am Haff).

Mangalis, io, *m.* die Mangel oder Mandel zum Glätten der Wäsche.

Mangalóju, awau, ósu, óti, mangeln.

Mankėnė, ės, *f.* ein aus zerquetschten Bierkirschen, Sahne oder Milch und Brodt gemengtes Gericht (Ragnit).

Mankininkas, o, *m.* ein in der Niederung übliches Schimpfwort; vielleicht ist es **Manginiukas** zu schreiben, und dann von **Manga**, wie **Kékszininkas** von **Kékszė** abzuleiten.

Manksztau, **Mankszťiau**, s. u. **Minkeztas**.

Manna, ós, *f.* Manna, nur biblisch.

Mantelis, io, *m.* (Germ.) ein Mantel.

Mantelélis, io, *m.* Dim. dass.

Mantelaitis, czio, *m.* dass.

Máras, o, *m.* die Pest, s. u. **Mir**.

Marcz . . ., s. u. **Marti**.

Marczyne, ės, *f.* die Märzente.

Mare, ės, *f.* der Vorname Maria (Ragnit).

Maryke, ės, *f.* Dim. Mariechen.

Máres, iů, *f.* *pl.* ursprünglich wohl das Meer, im hiesigen Sprachgebrauche aber immer das kurische Haff; nur im Z'em. kommt es auch in der Bedeutung Meer, Ostsee vor (vgl. **Jures**). **Marem's**, zu Haff, zu Wasser, z. B. fahren.

Mários, iů, *f.* *pl.* dass.

Marėles, iů, *f.* *pl.* }
Marazes, iů, *f.* *pl.* } Dim. dass.
Maružėles, iů, *f.* *pl.* }

Marinnis, e, das Meer, das Haff betreffend, darin lebend.

Maringas, a, dass.

Marininkas, o, *m.* ein Seemann, Seefahrer (Sz.).

Márgaliszkis, ė, am andern Ende des Haffs wohnend. Daher werden die Memeler von den Labiauern und Niederungern, und umgekehrt diese von jenen **Margaliszkei** genannt.

Aismares, iů, *f.* *pl.* (s. d.) das frische Haff. (Der von mir S. 12 gegebenen Erklärung dieses Namens ist vielleicht die Vergleichung mit dem Lettischen **Ais**, hinter, daher **Aismares**, das hintere Haff, vorzuziehen).

Pámaris, e, am Haff, am Meere liegend.

Pámaris, io, *m.* und im Plur. **Pámarei**, das Gestade, das Ufer des Haffs oder des Meeres: daher Pommern. **Pámareis**, das Ufer, die Küste entlang.

Pámare, ės, *f.*, Plur. **Pámares**, dass.

Pamaréle, ės, *f.* Dim. dass.

Pamarinnis, e, am Ufer, am Gestade gelegen. **Pamarinnis méstas**, eine Seestadt.

Prémares, iů, *f.* *pl.* ein Busen, eine Bucht des Haffes oder der See.

Márgaliszkis, s. u. **Máres**.

Margas, o, *m.* ein Morgen Landes (Sz. Poln. **Morg**); sonst **Murgas**.

Márgas, a, Adv. ay, bunt, buntgestreift (nicht gefleckt), von Zeugen; bei Thieren bedeutet es jedoch auch buntgefleckt, und namentlich bei Menschen sommerfleckig, sommersprossig. **Margay swétė nusidůda**, in der Welt geht es bunt, wunderlich zu. **Po akiů wis margi**, vor den Augen ist ihm Alles bunt, es schwimmt ihm Alles durcheinander, in der Krankheit.

Márgas, o, *m.*, im Plur. **Margai**, Sommersprossen (Sz.).

Margásis, gaji, emph. der, die bunte.

Margis, e, *m.* *f.* ein bunter Ochse, eine bunte Kuh. **Marg!** ruft man einen solchen Ochsen bei der Arbeit zu.

Márgimas, o, *m.*, im Plur. **Márgimai**, Sommersprossen.

Márgumas, o, *m.* dass.

Marginne, ės, *f.* ein Nationalkleidungsstück der Littauerinnen; es besteht aus einem rothgestreiften wollenen Gewande, welches von der linken Schulter bis zu den Füßen herabhängt, und an den Hüften von einem Gürtel zusammengehalten wird, während der rechte Arm frei bleibt. (Vgl Rhesa Dainos S 322 und Anm. zu Donal. S. 145). Die Marginne verschwindet immer mehr aus dem Gebrauch.

Márginu, inau, isu, inti, bunt machen, ein Zeug streifig weben.

Márgstu, márgau, márgsu, márgti, bunt werden. **Margsta akys**, auch **Margsta** allein, es wird bunt, verschwimmt vor den Augen, in Krankheiten.

Margaloju, awau, osu, oti, dass. **Margaloja akys**, dass.

Margalawimas, o, *m.* das Verschwimmen der Gegenstände vor den Augen.

Apmárgstu = **Márgstu**. **Akys apmargsta nů snégo, nů saulės**, es wird mir grün und gelb vor Augen, der Schnee, die Sonne blendet mich.

Baltmargis, e, weißgestreift, weißbunt.

Geltonmargis, e, gelbgestreift.

Raudonmargis, e, rothgestreift.

Pamarginu, bunt, streifig machen. **Pamargintas**, a, bunt.

Pamarginnimas, o, *m.* das Buntmachen, Streifen.

Margrabowas, o, *m.* die Stadt Markgrabowa oder Oletzko.

Margrowas, o, *m.* Markgraf.

Margrowéne, ės, *f.* Markgräfin.

Margryta, ós, *f.* Margaretha.

Margrytinne, ės, *f.* der Tag St. Margarethä.

Marižéle, ės, *f.* bei Rhesa Dainos S. 248, wie es scheint, metrische Auseinanderziehung von **Mergéle**.

Marija, ós, *f.* Maria (Z'em.). Vgl **Mare**.

Marinke, ės, *f.* dass., um Memel üblicher Vorname.

Maryke, dass. s. u. **Mare**.

Marinnawas Sėnys, Jagdbude, Gut und Unterförsterei im Kr. Stalluppöhnen (Bd.). Vgl. **Sėnys** unter **Sėna**.

Marinu, **inti**, s. u. **Mir**.

Marka, **Markau**, **kyti**, s. u. **Mérkiu** und **Mirkau**.

Markáczija, **ijau**, **isu**, **iti**, Winkelzüge machen.

Markataus, i, verdrießlich. **Markatnù man**, es ist mir verdrießlich. (Z'em. vom Poln. **Markotny**).

Markau, **yti**, s. u **Mirkau**.

Marke, ės, *f.* ein aus einer Krankheit, z. B. vom Fleckfieber, von den Pocken zurückgebliebener Flecken. Plur. **Markes**, das Fleckfieber.

Marketenneris, io, *m.* ein Marketender.

Marketennerka, ós, *f.* Marketenderin.

Markstau, **styti**, s. u. **Mérkiu**.

Markstu, **markti**, ungenaue Schreibart für **Margstu**, **margti**, s. u. **Margas**.

Marlakà, ós, *f.*, im Plur. **Marlakos**, Goldhafer, Hafergras, **Arena flavescens**, auf Wiesen und Triften wachsend.

Marlakas, o, *m.* dass.

Marmalas, o, *m.* eine große Bremsenart.

Marminu, **inau**, **isu**, **inti**, schmieren (?).

Primarminu, vollschmieren, z. B. **ratus smalà**, die Räder mit Theer.

Marmoras, o, *m.* Marmor.

Marmuras, o, *m.* dass. (Sz.).

Marmurinnis, e, marmorn.

Marmurotas, a, dass. voller Marmor.

Marnas, a, Adv. **ay**, eitel, vergänglich. (Z'em. vom Poln. **Marny**).

Marnastis, **czio**, *m.* Eitelkeit, Vergänglichkeit.

Marsz, Interj. (Germ.) marsch!

Marsza, **Marszas**, **Marszus**, s. u. **Merszu**.

Marszalkas, o, *m.* der Marschall.

Marszalka, ós, *m.* dass.

Marszelga, ós, *m.* dass.

Marszalkéne, ės, *f.* Marschallin.

Marszalkyste, ės, *f.* das Marschallsamt.

Marszeroju, **awau**, **osu**, **oti**, marschiren, auch **Maszeroju**.

Numarszeroju, abmarschiren.

Primarszeroju, anmarschiren.

Márszka, ós, *f.* ein dichtes Fischernetz, welches zwei Personen im Wasser ziehen (Bittehnen); ein Netz, auf welchem in der **Pirtis** (s. d.) Malz getrocknet wird.

Marszkinnei, iù, *m. pl.* (vgl. **Marszkonas**) das Hemde, bes. das bessere, das Sonntags zum Kirchenbesuche angezogen wird; auch überhaupt Wäsche, Zeug, das gewaschen wird oder werden soll. **Marszkinnose ne rimsta**, er hat im Hemde nicht Ruhe, er hat Angst. **Ik marszkinniù**, bis auf das Hemde.

Marszkinnélei, iù, *m. pl.* Dim. dass.

Marszkinnátes, cziù, *f. pl.* dass.

Marszkinnininkas, contr. **Marszkinninkas**, o, *m.* ein Hemdenmacher (Sz.).

Marszkinnininke, **Marszkinninke**, ės, *f.* eine Hemdenätherin.

Wėnmarszkinnis, e, der mit nichts weiter, als mit einem Hemde bekleidet ist; der den Oberkörper bis aufs Hemde entblößt hat.

Marszkonas, a, leinen, von Lein. (**Marszkonas** und **Marszkinnis** sind beides offenbar abgeleitete Adjectiva desselben, nicht mehr vorhandenen Stammes).

Marszkonis, io, *m.* ein leinenes Gewand.

Martì, **cziós**, *f.* der Titel, den die Braut an ihrem Hochzeitstage (vergl. **Nůteka**), und von da ab bis zu der Geburt ihres ersten Kindes führt; außerdem aber nennt die ganze Familie die in das Haus der Schwiegereltern einziehende und in demselben wohnende Neuvermählte **Marti**, **Musù marti**; daher ist dieses Wort im Deutschen oft durch Schwiegertochter oder Schwägerin zu übersetzen; (so namentlich auch bei Memel, wo **Marti** nur dieses Familienverhältniß bezeichnet, und nie in dem Sinne von Braut gebraucht wird).

Martéle, ės, *f.* Dim. dass.; auch eine Blume, Tausendschön, Maaßliebchen, **Bellis perennis**; vgl. auch **Sauléle**

Martuže, ės, *f.* | **Martužéle**, ės, *f.* | **Martuszka**, ós, *f.* | **Martuszkáte**, ės, *f.* } Dim. von **Marti**.

Martgėsme, ės, *f.* Brautlied, Hochzeitlied.

Mártmerga, ós, *f.* die Brautjungfer.

Martáuju, **awàu**, **aúsu**, **áuti**, als Ehefrau noch keine Kinder haben. **Dar martauja**, sie hat noch keine Kinder. **Ji du métu martawo**, sie hat zwei Jahre im Ehestand gelebt, ohne Kinder zu haben. **Wis martaujanti**, eine unfruchtbare Frau.

Marczóju, **awaù**, **ósu**, **óti**, Brautschaften unterhalten, von beiden Theilen gebraucht: sich mit Bräuten, auch, sich mit jungen Leuten als Bräutigamen schleppen; auch in gutem Sinne, auf Freiers Füßen gehen, eine Braut suchen.

Mérgmarti, **cziós**, *f.* ein Mädchen, daß ein Kind geboren hat. **Mergmarczios kudikis**, ein uneheliches Kind.

Susimartinu, **inau**, **isu**, **inti**, sich heimlich verloben.

Martnwe, Martwe, s. u. **Mir.**
Marwa, ôs, *f.* Mischmasch, Alles durcheinander (Ragnit).
Marwà, ôs, *f.* (auch **Merwa**) eine Art Bremsen.
Maseris, io, *m.* Maser im Holze (Ragnit).
Másinu, inau, isu, inti, davon
Sumásinu, vexiren, zum Besten haben, bes. eine Menge Menschen zugleich, z. B. Viele vergeblich an einen Ort zusammenkommen lassen (Ragnit, Ruß).
Maskas, a, bei Sz. für **Mackas**, s. u. **Maz.**
Maskawà, ôs, *f.* Moskau.
Maskwa, ôs, *f.* dass.
Maskólus, aus, *m.* ein Russe. **Maskolû žéme**, Rußland. **Maskolû czésè** oder **Pér Maskolus**, zur Zeit des siebenjährigen Krieges, z. B. **Pér Maskólus užgime**, er ist zur Zeit des siebenjährigen Krieges geboren. Für **Maskólei** hört man heute schon häufiger **Russai**, die Russen.
Maskwitis, czio, *m.* ein Russe (Sz.). **Maskwiczlû žéme**, Rußland.
Maskwitiszkas, a, Russisch (Sz.).
Maskoliszkas, a, dass.
Maskolija, ôs, *f.* Rußland.
Mastas, o, *m.* ein Fischzug (Pròkuls).
Mástas, o, *m.* (Germ.) der Mast, Mastbaum (Ruß). Vgl. **Masztas.**
Mástas, o, *m.* die Elle.
Mástininkas, e, was eine Elle lang ist.
Mastikas, o, *m.* Mastix.
Mastike, ês, *f.* dass.
Mastis, ês, *f.* und **sczio**, *m.* Erwägung, Nachdenken; daher auch Geist, Verstand. **Su masczìû**, besonnen. (Sz. schreibt immer **Mustis**, ebenso **Mustau** u. s. w. Gehört es vielleicht zu **Manau**, denken? dann wäre **Mąstis**, **Mąstau** zu schreiben; oder zu **Mattoju**, messen?).
Nemastis, ês, *f.* Unüberlegtheit.
Mastau, sczìau, stysu, styti, erwägen, ermessen; nachdenken, sinnen.
Mastimas, o, *m.* die Erwägung, das Nachdenken.
Mastus, i, nachdenklich; überlegt, besonnen. **Nemastus**, unbesonnen.
Mastingas, a, nachdenklich, vertieft.
Mastytojis, jo, *m.* der über etwas nachsinnt, ein Grübler, Forscher.
Mastininkas, o, *m.* dass.
Nemastytinay, Adv. unbesonnen.
Déwamastybe, ês, *f.* Hingebung an Gott, beschauliches Leben.
Apmastau, erwägen, bedenken.
Iszmastau, etwas ausdenken, ersinnen.
Pamastau, nachdenken, betrachten, erwägen, überlegen.
Pamastimas, o, *m.* Ueberlegung. **Be pamastimo**, unbesonnen.
Pamastinas, a, was zu bedenken ist, bedenklich.
Pamastomas, a, dass.
Pérmastau, überlegen, gehörig durchdenken.
Sumastau, etwas ersinnen, erdenken, erdichten. **Sumastytas**, erdichtet, unwahr.
Sumastimas, o, *m.* das Ersinnen, Erdichten.
Sumastytojis, o, *m.* ein Erdichter, Entsteller.
Susimastau, überlegen, sich besinnen, sich bedenken.
Użmastau, an etwas denken, darüber sinnen, etwas ins Auge fassen.
Maszalas, o, *m.* nach Bd. die Motte, die in das Licht fliegt. Nach M. Plur. **Maszalai**, Ungeziefer.
Mászas, Másze, Mászis, Mászininkas, s. u. **Maiszas.**
Maszeroju, awau, osu, oti, marschiren = **Marszeroju.**
Mászna, ôs, *f.* ein Beutel, Geldbeutel; der Klingsäckel in der Kirche. (Vergl. **Maiszas, Mászas**).
Masznéle, ês, *f.* Dim. dass.
Masznélis, io, *m.* dass.
Másznus, aus, *m.* ein Beutelmacher.
Másznininkas, o, *m.* dass.
Masznélninkas, o, *m.* dass.
Maszóju, óti, ein Kind zergen.
Masztas, o, *m.* der Mastbaum, s. **Mástas.**
Maszu, maszti, s. u. **Maz, Numaźtu.**
Matas, Ap-, At-, Pa-, Użmatas, s. u. **Metu.**
Matas bei M. in der Phrase: **Matą mesti**, ein Littauisches Hochzeitwesen bestellen.
Matàu, cziau, tysu, tyti, sehen, sehend sein. **Ne matyti**, blind sein. **Ne matąs**, anti, blind (so immer von Menschen; vgl. **Aklas**). **Bematant**, zusehends, sichtbarlich. **Guseis po sawim ne matau**, bisweilen kann ich nichts vor mir sehen. **Sawo dénû matęs**, alt, betagt.
Matimas, o, *m.* das Sehen, der Sinn des Gesichts.
Nematimas, o, *m.* Blindheit; auch Dummheit, Stupidität.
Matomas, a, Adv. ay, sichtbar; offenbar, augenscheinlich. **Matomay sweikas**, dem Aussehen, dem Anscheine nach gesund.
Matytinas, a, Adv. ay, sichtbar.
Macziomis, in der Verbindung **Néy ne macziomis**, als wenn er nicht sehen könnte, als wenn er blind wäre, von ungeschickten, unvorsichtigen Leuten.
Mataus, tytis, sich sehen, einander zu Gesichte bekommen. **Sénay nesimatém**, wir haben uns lange nicht gesehen.
Apmatau, etwas besehen, überschauen.
Apmatomas, a, übersehbar **Médis ne apmatomas**, ein Baum, der so hoch ist, daß man die Spitze nicht sehen kann.
Iszmatrus, i, scharfsichtig, vorsichtig.
Numataù, absehen, ersehen.
Pamataù, ersehen, gewahr werden, ansichtig werden. **Pirmą kartą pamaczius**, beim ersten Anblick.
Pamatimas, o, *m.* der Anblick.
Pamatomas, a, was man mit dem Auge wahrnehmen kann.

Primatau, sehen können. **Jau akimis ne primato**, er kann nicht mehr aus den Augen sehen.
Matikkas, o, *m.* eine Hacke, eine Rodeaxt.
Matikka, ôs, *f.* dass.
Máika, ôs, *f.* eine Tocke Garn; Zinsgarn (vom Poln **Motek**).
Máikas, o, *m* dass
Maikas, o, *m.* die Metze, als Maaß.
Mailywas, a, Adv. **ay**, redlich (Bd. Qu.).
Matóju, **awau** und **ójau**, **ósu**, **óti**, messen mit Längenmaaßen (**Selkiu**, mit Hohlmaaßen). Vgl. **Mástas**, **Mastau**, **Matkas**, **Mestas**.
Matáwimas, o, *m* das Messen.
Matójimas, o, *m.* dass.
Maczus, **aus**, *m.* das Maaß, Längenmaaß, mit dem man mißt. **Mażù maczumi**, mit kleinem Maaße.
Màtas, o, *m.* ein abgemessenes Stück, z. B. Leinewand.
Matikkas, o, *m.* und gewöhnlich
Matininkas, o, *m.* ein Feldmeiser. Plur. **Matininkai**, Dorf im Kreise Insterburg. **Matininko abrozas**, ein Grundriß, ein Plan.
Matininkiszkas, a, zum Geräthe des Feldmessers gehörig. **Matininkiszka rykszte**, die Meßruthe.
Matsaikis, io, *m* die Metze, als Maaß; vgl. **Maikas** und **Seikiu**.
Atmatoju, noch einmal übermessen, nachmessen.
Iszmatoju, ausmessen, vermessen, z. B. **pewą**, eine Wiese.
Iszmatáwimas, o, *m.* die Vermessung.
Numatoju, abmessen, z. B. ein Stück Leinewand; vermessen, eine Wiese; zu einem Kleide Maaß nehmen.
Numatáwimas, o, *m.* das Abmessen, Ausmessen, Maaßnehmen.
Nůmata, ôs, *f.* ein abgemessenes Stück.
Pamatóju, messen, abmessen, **żingsneis**, mit Schritten einen Weg.
Pérmatoju, durchmessen, übermessen.
Primatóju, dazu messen; anpassen.
Użmatas, o, *m.* Uebermaaß; letztes Maaß, Ziel, Zweck.
Użmaczus, **aus**, *m* das Uebermaaß.
Użmatis, czio, *m.* dass.
Matrus, **Iszmatrus**, s. u. **Matau**.
Matulys, io, *m.* s. u. **Mitas**.
Mawa, **Użmawa**, s. u. **Mauju**.
Máz, die wahrscheinliche Wurzel einer Reihe von Worten, die nur in wenigen derselben (wie in dem Lett. **Mas**) rein erscheint, wogegen sie sich in einigen zu **Mas**, selbst zu **Mac** erhärtet, in der großen Mehrzahl aber zu **Maż** verweicht. Die Bedeutung ist: wenig, klein.
Mazynikas, a, sehr klein (Ragnit). **Pér mazynikas**, gar zu klein.
Mazgas, a, klein, gering.
Mazgélis, e, sehr klein.
Maskas, a, Adv. **ay**, klein, gering.
Macynikas, a, sehr klein.
Márkas, a, klein, winzig.
Mackis, e, *m.* *f* ein kleiner Mensch.
Mackuttis, e, sehr klein, winzig, von Menschen.
Mackininkas, a, dass.
Mackynikas, a, dass.
Mackynikis, e, *m.* *f* ein kleines winziges Menschchen.
Mackynikélis, e, *m.* *f.* dass
Mackiurnikas, a, sehr klein, winzig.
Máż, Adv. wenig. **Pér maż**, allzuwenig. **Be maż**. **Ne maż**, **Maż ne**, **Be maż ne**, beinahe **Maż be maż**, kaum **Maż kaszką**, etwas, nicht viel.
Mażù, vielleicht.
Mażas, a, klein, gering. **Isz mażû dënû**. von Kindesbeinen an **Maża dukte**, die jüngste Tochter.
Mażay, Adv. wenig, gering.
Mażasis, **żoji**, emph. der, die kleine. **Mażasis pirsztas**, der kleine Finger.
Mażésnis, e, Comp. kleiner; von Geschwistern, jünger. **Mażésne sessû**, die jüngere Schwester.
Mażaus, Adv. weniger, geringer; wenigstens.
Mażausas, a, der kleinste, emph. **Mażausasis**, **soji**.
Mażausay, Adv. am wenigsten; wenigstens.
Mażyn eiti, kleiner, weniger werden; von der Stimme, leiser werden.
Mażokas, a, ziemlich klein. **Mażoka**, es ist wenig genug da.
Mażukas, a, dass. **Mażukas strazdas**, die Weindroßel, **Turdus iliacus**. **Mażukas (pirsztas)**, der kleine Finger.
Mażintélis, e, sehr klein, fein, sehr geringe. **Mażintéles dulkes**, feiner Staub.
Mażë, ês, *f.* geringe Anzahl, Wenigkeit, Kleinigkeit (Sz.).
Mażybe, ês, *f.* dass.
Mażyste, ês, *f.* dass.
Mażùmmas, o, *m.* die Kleinheit.
Mażumas, o, *m.* ein Weniges, eine Kleinigkeit. **Mażumą walgyti**, einen kleinen Inbiß thun. **Dél mażumo papykti**, wegen einer geringfügigen Veranlassung zürnen, kurz angebunden sein. **Kitû jawû mażumą tiktay sējau**, von andern Getreidearten habe ich nur wenig gesäet.
Mażumélis, io, *m.* Dim. dass. **Dar tikt mażumélio reikia**, es bedarf nur noch einer Kleinigkeit.
Mażise, ês, *f.* Kleinheit, Zartheit (Sz.).
Mażů, **żens**, *m.* die Kindheit, kommt nur in der Verbindung vor: **Isz mażens**, von Kindesbeinen an.
Możis, io, *m.* eine Wenigkeit, ein Weniges, ein Geringes.
Mażinu, **inau**, **isu**, **inti**, klein machen, verkleinern, verringern; lind re, mildern.

Mażinnimas, o, *m.* Verminderung, Herabsetzung, geringschätzige Behandlung.
Mażinůs, intis, sich verringern, abnehmen.
Mażėju, ėjau, ésu, éti, zu kurz kommen, nicht auskommen mit etwas, m. d. Acc. **Paszarą mażėjom**, wir sind mit dem Futter zu kurz gekommen, haben wenig mehr.
Mażakis, e, kleinäugig.
Mażiszmanąs, anti, einfältig.
Mażkalba, ôs, *f.* Einsylbigkeit.
Mażkalbis, e, einsylbig, wortkarg.
Mażkojis, e, kleinfüßig.
Mażlaukai, û, *m. pl.* Dorf bei Popelken.
Mażmażė, ês, *f.* eine Kleinigkeit.
Mażmożė, ês, *f.* dass.
Mażnė, beinahe. **Tai mażnė ant wėno**, das kommt beinahe auf eines hinaus. **Mażnė pėtus**, es ist beinahe Mittag.
Maższiltis, **Mażasziltis**, czio, *m.* Lauwärme.
Mážtikis, inti, kleingläubig.
Bemaż, beinahe. **Bemaż ne**, dass.
Nemaż, beinahe.
Nemażay, wenigstens.
Numażtu, mażau, maszu, maszti, weniger werden, abnehmen.
Numażimas, o, *m.* Abnahme, z. B. der Kräfte, des Vermögens.
Numażinu, verringern; entziehen, Abbruch thun; demüthigen.
Numażinnimas, o, *m.* Verringerung.
Nusimażinu, sich verringern, weniger werden, abnehmen; zu seinem eigenen Schaden verringern. **Lauką ne norėczau nusimażinti**, ich möchte mein Land nicht verringern.
Nusimażinnimas, o, *m.* die Abnahme.
Pamażi, Adv. sachte, allmählig, leise, gemach, langsam. **Eik pamażi**, gehe langsam.
Pamazù, dass.
Pamażuy, dass.
Pamażėley, Dim. dass.
Pamażinu, verringern, verkleinern; demüthigen. **Darbą pamażinti**, weniger Arbeit geben.
Pamażinnimas, o, *m.* Verkleinerung.
Pasimażinu, sich verkleinern, kleiner werden; sich erniedrigen, sich demüthigen. **Balsas pasimażina**, die Stimme wird schwächer.
Pérmaż, allzuwenig.
Sumażinu, verkleinern, verringern.

Mázgas, o, *m.* ein Knoten, eine zugezogene Schlinge; ein Auge, eine Knospe am Baume; auch was durch einen Knoten verbunden wird, ein Bündchen, ein Sträußchen, z. B. Blumen.
Mazgélis, lo, *m.* Dim. dass. **Kwėtkû mazgélis**, ein Blumensträußchen.
Mazgotas, a, voller Knoten, knotig.
Mézgu, mézgiau, megsu, megsti, Knoten knüpfen; Augen, Knospen bekommen, v. Baume; stricken, bes. Netze. **Nytys megsti**, die Fäden in die Helfelten einziehen. **Megstas**, a, geknüpft, gestrickt.
Mezgimmas, o, *m.* das Knüpfen, Stricken. Plur. **Mezgimmai**, das Strickzeug.
Mézga, ôs, *f.* eine Strickerin.
Mezgėja, ôs, *f.* dass.
Mezgėjas, o, *m.* ein Stricker.
Mézginei, iû, *m. pl.* ein Borten- oder Spitzenbesatz am Kleide.
Mézgenai, û, *m. pl.* dass.
Mazgióju, ójau, ósu, óti, knüpfen; Netze stricken.
Mazgyczia, ôs, *f.* ein Geräth zum Stricken der Netze, das Strickstöckchen, der Strickstecken (Ragnit); vgl. **Mágztas**.
Mazgytuwe, ês, *f.* die Linderschnur der Leinweber, mit welcher das Garn an den Webebaum befestigt wird.
Mágztas, **Mágstas**, o, *m.* die Stricknadel der Netzstricker, ein etwa 1½ Zoll langes und einen Zoll breites Brettchen, auf welches vermöge einer eingeschnittenen Zunge der Faden gewickelt wird (Ruß).
Mágztis, czio, *m.* dass. (Ragnit).
Mágeztis, czio, *m.* auch **Maksztis** geschrieben, dass.
Apmézgu, bestricken, umstricken; Einen bestricken, d. h. das Nöthige für ihn stricken.
Apsimezgu, sich bestricken, seinen Bedarf selbst stricken.
Atmezgu, aufknüpfen. **Ne atmegstinas**, a, unauflöslich.
Atmazgióju, dass. **Ne atmazgiótinas**, a, unauflöslich.
Atsimezgu, aufgehen, von einem Knoten.
Imezgu, anknüpfen, einknüpfen.
Imazgczioju, awau, osu, oti, den Faden auf das Strickbrettchen (**Magztas**) aufwickeln.
Iszmezgu, auflösen, aufknüpfen; fertig stricken. **Ne iszmezgamas**, **Ne iszmegstinas**, unauflöslich.
Numezgu, abstricken, z. B. eine Nadel.
Primezgu, anknüpfen, anstricken, z. B. Strümpfe anstricken.
Primazgióju, anknüpfen.
Sumezgu, zusammenknüpfen, verknüpfen, in einen Knoten knüpfen (Gegensatz, **asą riszti**, eine Schleife binden). **Arklui ůdėgą sumegsti**, das Pferd aufschwänzen.
Sumezgimas, o, *m.* die Verknüpfung.
Sumazgióju, verknüpfen.
Użmezgu, zuknüpfen. **Mázgą użmegsti**, einen Knoten knüpfen. **Arklui ůdėgą użmegsti**, das Pferd aufschwänzen. **Médis pumpurrus użmezga** (auch ohne **pumpurrus**), der Baum setzt Knospen an; auch übertragen auf Frauen, schwanger werden.
Użmazgióju, vor dem Beginne des Webens das Garn an den Stock anbinden.

Mazgas, a, s. u. **Maz.**
Mazgóju, ójau, ósu, óti, (mit kurzem a) waschen, bes. Hände und Füße, auch

Schaafe waschen, Küchen- und Tischgeräthe abwaschen, abspühlen.
Mazgójůs, ótis, sich waschen.
Mazgójimas, o, *m.* das Waschen.
Mazgóte, ės, *f.* ein Waschtuch, Waschlappen, Topftuch.
Mazginóte, ės, *f.* dass.
Mazginys, io, *m.* (‿ ‿ —) Spühlwasser, Aufwaschwasser (Ragnit)
Mazgotůwe, ės, *f.* ein Waschbecken; ein Scheuerfaß.
Apmazgóju, abwaschen, bewaschen.
Apmazgotoje, ės, *f.* eine Wäscherin.
Iszmazgóju, aufwaschen.
Numazgóju, abwaschen; eine moralische Schuld tilgen, sühnen.
Numazgójimas, o, *m.* das Abwaschen. **Tai wěn's numazgójimas**, das ist ein Abwaschen, eine Arbeit.
Nu-imazgóju, sich waschen, z. B. **rankas**, die Hände.
Pamazgóju, aufwaschen, abspühlen, z. B. Schüsseln.
Pámazgos, ů, *f. pl.* das Spühlwasser, Aufwaschwasser.
Mazynikas, a, s. u. **Maz.**
Mazuras, o, *m.* ein Masur. Vgl. **Mozuras. Mazurů žéme**, Masovien, Masuren.
Mazuriszkas, a, masurisch.
Maž, Mažas u. s. w. s. **Maz.**
Maigas, o, *m.* ein Haufen, bes. altes Stroh und Gerölle (Sz.).
Maigau, giau, gysu, gyti, häufen, auf einen Haufen werfen oder schütten.
Maigla, ős, *f.* Aas, scherzhaftes Schimpfwort (R. M.)
Maigunas, o, *m.* s. **Měgas.**
Mailus, aus, *m.* eine Kleinigkeit, etwas Kleines.
Mainas, o, *m.* der Tausch; das Vertauschte; der Wechsel, die Veränderlichkeit; ein Wechselfall des Schicksals. **Mainą daryti**, tauschen. **Mainai warnams, prědai waikams**, das Getauschte bekommen die Raben, die Zugabe die Kinder(?). **Mainů**, wechselsweise.
Maina, ős, *f.* dass., seltener.
Mainis, io, *m.* (nur am Ende der Composita) ein Tauscher, Wechsler.
Mainau, niau, nysu, nyti, tauschen, ant ko, auf oder gegen etwas; wechseln, ändern, verwandeln. **Balsą mainyti**, die Stimme mutiren. **Lygomis mainyti**, Stück gegen Stück, ohne Zugabe, tauschen.
Mainaus, nytis, sich verändern.
Mainomas, a, veränderlich.
Mainytojis, o, *m.* ein Wechsler, Tauscher.
Maininiukas, o, *m.* ein Tauscher, der gern tauscht. **Maininko wartose warnai krankia**, durch Tauschen kommt man auf den Strumpf.
Mainikáuju, awau, áusu, áuti, tauschen wollen, Lust zu tauschen haben, einen Tausch vorschlagen.
Weidmainys, e, *m. f.* ein Gleißner, Heuchler, Scheinheiliger.
Weidmainingas, a, heuchlerisch.
Weidmainiszkas, a, dass.
Weidmainyste, ės, *f.* Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Weidmainoju, ojau, osu, oti, heucheln.
Wěrmainys, e, *m. f.* ein Apostat.
Z'odmaina, ős, *f.* die Conjugation.
Apmainau, vertauschen, verwechseln. **Laumės apmainytas**, ein von der Laume vertauschtes Kind, ein Wechselbalg.
Apmainimas, o, *m.* Verwechselung.
Apsimainau, gegenseitig um etwas tauschen; daher auch sich ablösen, sich abwechseln bei einer Arbeit. **Laukais apsimainom**, wir haben mit unsern Feldern getauscht, unsere Felder gegen einander vertauscht. **Apsimainant ką daryti**, etwas abwechselnd thun, sich ablösen.
Atmainas, o, *m.* Abwechselung, Wechsel, Veränderung; Veränderlichkeit; der Tausch.
Atmaina, ős, *f.* dass.
Atmainus, i, veränderlich.
Atmainau, zurücktauschen; tauschen, vertauschen, verwechseln; verändern, fälschen. **Pinnigus atmainyti**, Geld wechseln. **Dumą atmainyti**, seine Meinung ändern.
Atmainimas, o, *m.* Wechsel, Abwechselung, Veränderung.
Atmainytojis, o, *m.* ein Wechsler, Geldwechsler; ein Fälscher.
Atmainytinas, a, veränderlich, was sich verändern läßt.
Atmainomas, a, dass.
Neatmaina, ős, *f.* Unveränderlichkeit.
Atsimainau, sich verändern; sich abwechseln. **Atsimainydami ką daro**, sie thun etwas abwechselnd, lösen oder wechseln sich ab. **Ne atsimainąs**, unveränderlich.
Atsimainimas, o, *m.* Wechsel, Veränderung, Abwechselung.
Atsimainus, i, veränderlich, nicht consequent.
Atsimainytinas, a, dass.
Iszmainau, austauschen, vertauschen, bes. Vieh. **Iszmainytas arklys**, ein ausgetauschtes Pferd.
Iszmainimas, o, *m.* das Austauschen.
Pérmainau, verwechseln, abwechseln; verändern, umgestalten. **Pérmainant**, abwechselnd.
Pérmainimas, o, *m.* Veränderung, Umgestaltung.
Permainomas, a, veränderlich.
Pérsimainau, sich abwechseln, sich ablösen. **Wěn's su kittů persimainydami**, Einer um den Andern.
Pérsimainimas, o, *m.* Abwechselung.
Prasimainau, verändern, umgestalten.
Prasimainimas, o, *m.* Umgestaltung.
Maise, ės, *f.* Brodt, eigentlich ein Lettisches

Wort, wird aber bereits von den zunächst der Grenze Kurlands wohnenden Z'emaiten gebraucht.

Maistis, Maistas s. u. **Mit.**

Maistras, Maistrēne, Maistryste s. **Mistras.**

Máiszas, o, *m.* (auch häufig **Mászas** gesprochen), ein großer Sack, Getreidesack, Hopfensack (Z'em.); der von grobem Bindfaden netzartig gestrickte Heusack, der auf Reisen zum Einpacken des Heu's für die Pferde, und zugleich als Rückenlehne im Wagen benutzt wird (Ragnit).

Máiszis, Mászis, io, *m.* dass.

Máisze, Másze, ės. *f.* dass.

Maiszélis, io, *m.* Dim. dass. auch ein Sack, ein Beutel, eine Tasche im Kleide (Sz.)

Maiszáte, ės, *f.* dass.

Máiszadaris, io, *m.* (Sz.) ein Sackmacher.

Máiszasuwis, wjo, *m.* dass. (Sz.)

Máiszininkas, o, *m.* dass.

Maiszau, yti, Maisztas u. s. w. s. u. **Misztu, Miszas.**

Maisznóju, óti, klimpern, leise schlagen.

Maita, ôs, *f.* das Aas, wird auch als Schimpfwort gebraucht, jedoch mehr in gutmüthigem Sinne, z. B. **Eik, maita, eik**, geh, Närrchen, geh.

Maitęna, ôs, *f.* Aasfleisch, bes. Pferdefleisch.

Maitkáulis, io, *m.* ein Aasknochen.

Maitlesis, e, aasfressend, von Vögeln.

Maitweda, ôs, *m. f.* ein Taugenichts, Thunichtgut.

Maitinu, inau, isu, inti, eig. zu Aas machen, dann ein Vieh abtreiben, ermüden, übermäßig anstrengen.

Maitélis, io, *m.* s. u. **Mitas.**

Maiteru, rēti, aufrührerisch werden.

Maiteriszkas, a, Adv. ay, aufrührerisch, z. B. **Maiteriszkay kalbēti**, aufrührerische Reden führen.

Maitinu, Maitelis s. u. **Mitas.**

Maiwa, ôs, *f.* ein Sumpf in einer Wiese (Ruß, Niederung).

Maudà, ôs, *f.* Schierling, Conium.

Maudas, o, *m.* dass.

Nůdmauda, ôs. *f.* dass.

Maudà, ôs, *f.* Sorge, Mühe, nicht mehr gebräuchlich.

Maudóju, awàu, ósu, óti, und gewöhnlicher

Maudziu, maudziau, mausu, mausti, schmerzen; sich grämen, sich sehnen nach etwas; Langeweile haben. **Dantys maudzia**, die Zähne schmerzen, bes. von rheumatischem Zahnschmerz. **Szirdis maudzia**, ich habe Bauchgrimmen. **Kudikis maudzia krutês**, das (eben entwöhnte) Kind bangt sich nach der Brust. **Karwe maudzia werszio**, die Kuh sehnt sich nach dem Kalbe, das von ihr getrennt worden ist.

'Apmauda, ôs, *f.* Mühe, Sorge, Gram, Verdruß.

Apmaudas, o, *m.* dass. **Apmaudą** oder **Apmaudus daryti, padaryti**, Verdruß, Kummer machen.

Apmaudingas, a, bekümmert, betrübt. sorgenvoll. **Apmaudingos mislys**, Grillen.

Apmaudóju, besorgt, bekümmert, in Sorgen sein; sich grämen; verdrießlich, unwillig sein; sich beklagen.

Numaudziu, etwas verschmerzen, bes. von Kindern, Kälbern, u. dgl. die Brust vergessen, sich entwöhnen.

Máudau, dziau, dysu, dyti, (auch **Mádau** gesprochen), untertauchen; Einen baden, schwemmen.

Maudiju, ijau, isu, iti, dass.

Máudaus, (Mádaus). dytis, sich baden, bes. in kaltem Wasser.

Maudijůs, ijaus, isůs, itis, dass.

Maudimas, o, *m.* das Baden.

Maudijimas, o, *m.* dass.

Maudykle, ės, *f.* ein Bad, eine Badestelle.

Maudautine, ės, *f.* dass.

Numaudau, Einen abbaden.

Nusimaudau, sich abbaden.

Nusimaudiju, dass.

Maudziu s. u. **Mauda.**

Mauju, mowjau, mausu, mauti, streifen.

Rankmauste, ės, *f.* die Armbinde der katholischen Geistlichen (Sz.).

Apsimauju, sich etwas aufstreifen, aufstreifend anziehen. **Wilk's apsimowęs awês kailius**, ein Wolf, der sich in einen Schaafsbalg gehüllt hat.

Numauju, abstreifen, herabstreifen, z. B. den Aermel; das Fell abstreifen; Einen betrügen, um das Seine bringen.

Nusimauju, sich abstreifen; sich etwas abnehmen. **Bożéle spilkôs nusimowe**, der Stecknadelkopf ist abgesprungen.

Pamauju, aufstreifen, z. B. **Apinasri**, den Zaum aufstreifen, aufzäumen.

Użmauju, aufstreifen, heraufstreifen. **Peczenką ant jészmo użmauti**, den Braten auf den Spieß stecken. **Kirwi ant koto użmauti**, die Axt auf den Stiel stecken. **Ratą użmauti**, ein Rad auf die Achse streifen. **Žédą, Noperecką użmauti**, einen Ring, einen Fingerhut auf den Finger stecken. **Slēką użmauti**, den Regenwurm auf den Angelhaken streifen. **Użwalkalą użmauti**, das Bett beziehen. **Użmaujama tulle**, eine Streifdille.

Użmowa, ôs, *f.* Alles, was aufgestreift wird, z. B. **Rankû użmowa**, eine Muffe. **Galwôs użmowa**, eine Kapuze, Kappe. **Puszkôs użmowa**, das Büchsenfutter.

Użmawa, ôs, *f.* dass. (Bd. Qu.)

Użmawas, o, *m.* dass. (Qu.)

Ussimauju, sich etwas aufstreifen, aufstecken. **Sopagus ussimauti**, sich Stiefeln anziehen.

Maukiu, kiau, ksu, kti, streifen, bes. den

Hopfen streifen; beträgen, Unrecht thun.

Iszmaukiu, ausstreifen; bildlich, aussaufen. **Iszmauke aluko dwi pusbaczki**, sie leerten aus zwei halbe Tonnen Bier (Daina).

Numaukiu, abstreifen. **Padėdzius numaukti**, Kartoffeln abstauchen.

Maumju, ...jau, ...su, ...ti, meckern, blöcken von Ziegen; summen, brummen, brüllen (Sz.)

Maumimas, o, *m.* das Brüllen, Gebrüll. (Sz.).

Mauras, o, *m.* im Plur. **Maurai**, Entengrün, Entenflott, Wasserepheu, **Lemna trisulca**.

Maurélis, io, *m.*, Plur. **Maurélei**, Dim. dass.

Mauriciszkei, iû, *m. pl.* Moritzkehmen, Dorf bei Tilsit.

Mausu, mausti, s. u. **Mauda**.

Mauss, mauti, s. u. **Mauju**.

Mauszlu, mausziau, mauszu, mauszti, brünstig, läufisch sein, von der Kuh.

Mecis, io, *m.* die Metze, als Maaß.

Meczerka, ôs, *f.* die Bergelster, der Neuntödter, **Lanius excubitor**. Das Wort ist unzweifelhaft aus **Méd-szarka**, Waldelster, verstümmelt, und in der That kommt auch diese reinere Form vor.

Meczerke, ês, *f.* dass.

Meeziau, **Meezoju**, s. u. **Metu**.

Méczója, s. u. **Megzdzóju**.

Méezius, aus, *m.* das Schwerdt.

Medėjis, o, *m.* der Jäger. **Ne wissi tė medėjei, kurrė kumposes trubas neszoj'**, es sind nicht Alle Jäger, die krumme Hörner tragen. Vgl. **Médis**.

Medijas, o, *m.* dass.

Medijis, o, *m.* dass.

Medijyste, ės, *f.* die Jägerei, das Waidwerk.

Medwysus, aus, *m.* der Jäger (Sz.) Vgl. **Wyju, wyti.**

Medziawysis, io, *m.* dass. (Sz.).

Medwysingas, a, zur Jagd gehörig (Sz).

Medzione, ės, *f.* die Jagd, die Jägerei (Sz.).

Medziokle, ės, *f.* die Jagd, das Jagen, bes. die Hetzjagd. **Ant medziokles eiti**, auf die Jagd gehen.

Medzioklyste, ės, *f.* das Waidwerk.

Medziokliniukas, o, *m.* der Jäger.

Medzióju, ójau, ósu, óti, jagen, hetzen, Wild fangen. **Kate peles medziója**, die Katze fängt Mäuse. **Medziodamas**, auf der Jagd. **Medziojamas**, a, was gejagt wird.

Medzióјimas, o, *m.* das Jagen, die Jagd.

Medziotojis, o, *m.* der Jäger.

Sumedzióju, etwas erjagen.

Susimedzióju, sich etwas erjagen.

Medelenckas, o, *m.* der große englische Hund, Bärenhund.

Medelenskas, o, *m.* dass.

Medėtka, ôs, *f.* Tausengüldenkraut, **Erythraea centaurium**.

Médis, dzio, *m.* der Baum, sowohl der frei wachsende, als der gefällte, daher auch ein Stück Bauholz. **Gullėjo kaip médis**, er lag da wie ein Stück Holz.

Médzias, o, *m.* dass. (Sz.)

Medélis, io, *m.* }
Medátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Medùžis, io, *m.* }
Medužėlis, io, *m.* }

Medégas, o, *m.* Holz, Gehölz im Walde (Bd. Qu.)

Medziaga, ôs, *f.* dass. (Sz.). **Medziaga ant aludziû**, Faßdauben, Faßstäbe.

Médije, ės, *m.* ein Holzdieb (Qu.).

Medinnis, e, 1) hölzern, von Holz gemacht. **Pákalas medinnis**, ein hölzerner Sensenkeil. **Medinnis weżimas**, ein Wagen ohne eiserne Radreifen. 2) im Walde befindlich, daher wild, von Thieren und Gewächsen (vergl. **Laukinnis**). **Medinne kiaule**, das wilde Schwein. **Medinnis gaidys**, der Birkhahn. **Medinne krausze**, die wilde Birne, der wilde Birnbaum.

Medingas, a, dass. (Sz.).

Mediszkas, a, dass.

Medzialinnei, iû, *m. pl.* Baumwolle.

Medzialinninnis, e, baumwollen.

Medziawilne, ės, *f.* Baumwolle.

Medziawilninnis, e, baumwollen.

Médszarka, ôs, *f.* die Bergelster, **Lanius excubitor**. Vgl. **Meczerka** und **Szarka**.

Médwaldis, dzio, *m.* Förster.

Médélei, iû, *m. pl.* }
Médlaukai, û, *m. pl.* } Dörfernamen.
Mediszkėmai, û, *m. pl.* }

Wynmédis, dzio, *m.* der Weinstock.

Médmi, médėti, s. u. **Megzdzóju**.

Mednyczia, ôs, *f.* ein Becken (Bd. Qu.).

Medùs, aùs, *m.* Honig. **Medum' sėjei, pipirrai sprogst'**, auf Lust folgt Unlust. (M.) Vgl. **Middus**.

Medulis, io, *m.* Dim. dass.

Medûtas, a, honigreich, mit Honig versüßt.

Medutekas, anti, von Honig triefend.

Medunkas, o, *m.* Menning, Pfefferkuchen.

Medunkis, io, *m.* dass.

Medzióju, **Medzióne**, s. u. **Medėjas**.

Mega, ôs, *f.* ein Verschlag, ein mit Brettern verschlagener Raum im Hause oder im Keller, in dem man Getreide, Kartoffeln u. dgl. aufbewahrt. (Memel).

Mégas, o, *m.* der Schlaf. **Mégè**, im Schlafe. **Mégas ne mėgas**, ein leiser, halbwacher Schlummer. **Mégo żole**, Vergißmeinnicht, **Myosotis scorpioides**.

Mégélis, io, *m.* }
Méguźis, io, *m.* } Dim. dass.
Méguźélis, io, *m.* }

Mégálus, aus, *m.* ein Schläfer, Vielschläfer, eine Schlafmütze, als Schimpfwort; auch ein Kraut, Plur. **Mégálei**, Bilsenkraut, **Hyosciamus niger**.

Mĕgaias o, *m.* ein Schläfer.
Mĕgále, ės, *f.* eine Schläferin, desgl. Bilsenkraut.
Mĕgonas, a, schläfrig, schlaftrunken. **Mano akys mĕgonos**, meine Augen sind schlaftrunken.
Mĕgó-nas, a, schläfrig.
Mĕgóstas, a, dass.
Mĕgustas, a, dass.
Mignus, aus, *m.* ein Schläfer.
Migne, ės, *f.* eine Schläferin.
Miggis, io, *m.* die Schlafstätte, bes. das Lager der Thiere, z. B. der Schweine.
Maigunas, o, *m.* eine Schlafbank (Qu.)
Mégmi und **Mĕgstu**, **miggau**, **migsu**, **migti**, einschlafen. **Nemégas** und **Nemégstas**, anti, schlaflos.
Mĕgmi, **gójau** und **gawàu**, **gósu**, **góti**, schlafen. **Ne mégas mégmi**, ich schlafe nicht fest, halbwachend. **Bemĕgant**, **Patè mĕgant**, im Schlafe, als ich gerade schlief.
Mégojimas, o, *m.* das Schlafen.
Nemĕgojimas, o, *m.* Schlaflosigkeit.
Mĕgolu, **lĕjau**, **lĕsu**, **lĕti**, sich schlafen legen.
Mìgginu, inau, isu, inti, einschläfern, schläfrig machen. **Lobis bùdina**, **wargas mìggina**, Gut macht hurtig, Armuth schläfert ein.
Migdinu, inau, isu, inti, in Schlaf bringen, schlafen schicken.
Migdau, dziau, dysu, dyti, dass.
Mĕgligge, ės, *f.* die Schlafsucht.
Imĕgmi, migti, einschlafen, vom Schlafe überwältigt werden.
Imiggis, io, *m.* der erste Schlaf. **Pirmamè imiggije**, im ersten Schlafe.
Iszmĕgmi, óti, ausschlafen.
Issimĕgmi, óti, dass.
Pramĕgmi, óti, verschlafen, durch Schlafen hinbringen, z. B. czésą, die Zeit.
Pramogéle, ės, *f.* die Arbeit nach dem Schlafe.
Prasimĕgmi, óti, ganz gehörig ausschlafen, lange Zeit hindurch schlafen.
Prisimĕgmi, óti, genug, zu viel, zu lange schlafen.
Sumĕgmi, migti, zusammen einschlafen.
Użmĕgmi, migti, einschlafen, entschlafen. **Saldzey użmiggo**, er ist sanft entschlafen. **Mirtinay użmigti**, sterben.
Użmiggimas, o, *m.* das Einschlafen, Entschlafen.
Użmigdinu, einschläfern, in Schlaf bringen, z. B. ein Kind.
Użmigdau, dass.
Méginu, inau, isu, inti, prüfen; versuchen, probiren. **Méginąs akmů**, der Probirstein.
Méginnimas, o, *m.* die Prüfung; der Versuch, die Probe. **Méginnimo akmů**, der Probirstein,
Mégintojis, o, *m.* der Prüfer; der Schiedsrichter.
Mégintuwe, ės, *f.* der Versuch, die Probe.
Mĕginůs, intis, sich selbst prüfen; sich messen, su ků, mit Einem.
Iszmĕginu, prüfen, erforschen, ausforschen. **Iszmĕgintas**, a, geprüft, bewährt.
Iszmĕginnimas, o, *m.* die Prüfung.
Issimĕginu, **Issimĕginůs**, sich selbst prüfen.
Issimĕginnimas, o, *m.* Selbstprüfung.
Paméginu, versuchen.
Pérmĕginu, prüfen, durchforschen. **Pérmĕgintas**, a, bewährt.
Pérsimĕginu, sich prüfen.
Mĕgstu und **Mĕgmi**, **mĕgau**, **mĕgsu**, **mĕgti**, 1) m. d. Instrum. Gefallen haben an etwas, sich etwas gelüsten lassen. **Ne mĕgst manim mergéle**, das Mädchen hat kein Gefallen an mir, ich gefalle ihr nicht. **Kodĕl manim ne mĕgsti**, warum gefalle ich dir nicht? 2) m. d. Dat. Einem gefallen. **Kodĕl taw ne mĕgstu**, warum gefalle ich dir nicht? **Tai mĕgsta man**, das gefällt mir.
Mĕgimas, o, *m.* das Wohlgefallen, das man empfindet und das man bei Andern genießt.
Mĕgstůs, **mĕgtis**, Gefallen haben an etwas, sich daran ergötzen, m. d. Instr. **Tawim mĕgstůs**, du gefällst mir.
Mĕginůs, inaus, isůs, intis, dass. (Sz.).
Mĕgstus, i, ergötzlich, gefällig.
Mĕgus, i, Adv. ey, vergnügungssüchtig, wollüstig.
Mĕgybe, ės, *f.* Vergnügungssucht, Wollust.
Mĕgummas, o, *m.* Vergnügen, Ergötzlichkeit.
Pamĕgstu, **Pamĕgmi**, m. d. Instr. Gefallen, Lust haben an etwas, es belieben. **Kaip pamĕgsti**, nach deinem Belieben. **Pamĕgtas**, a, beliebt, wohlgefällig.
Pamĕgimas, o, *m.* das Wohlgefallen.
Pasimĕgstu, **mĕgmi**, = **Pamĕgstu**. **Pasimĕgstu tom**, das gefällt mir.
Pasimĕgimas, o, *m.* das Wohlgefallen an etwas.
Susimĕgstu, sich gegenseitig gefallen, sich liebgewinnnen.
Susimĕgimas, o, *m.* gegenseitiges Gefallen.
Megsu, **megti**, s. **Mézgu** unter **Mázgas**.
Megzdzóju. ójau, ósu, óti, auch **Mekszczoju**, selbst **Méczóju**, in manchen Gegenden **Meidzoju** und bei Sz. **Médmi**, **médĕti** geschrieben, nur mit **Pa** verbunden.
Pamegzdzóju, Einem nachäffen, nachspotten, in Geberden und Worten, bes. zum Scherze.
Pamekszczóju, dass. (Ragnit).
Paméczóju, dass.
Pameidzóju, dass.
Pamédmi, dĕti, dass. (Sz.), das Präsens auch **Pamémi** geschrieben.
Pamĕdĕjimas, o, *m.* die Nachäffung (Sz.).
Pamĕdĕtojis, o, *m.* der Nachäffer (Sz.).

Pasimegzdzoju = **Pamegzdzoju** (Bd.).
Mekenù, **enaù**, **ęsu**, **énti**, stottern, stammeln; von der Ziege, meckern.
Meklenù, **Meknenù**, **Makmenù**, **Mikkenù**, } **enaù**, **ęsu**, **énti**, dass.
Mekénas, **a**, *m. f.* **Meklys**, **e**, *m. f.* **Meknys**, **e**, *m. f.* **Maknys**, **e**, *m. f.* } ein Stammler.
Mekne, **ês**, *f.* ein Fisch, der Döbel, Alant, **Leuciscus dobula** (Tauroggen.)
Meknys, **io**, *m* dass. (ebend.)
Mēkstu, ungenaue Schreibart für **Mēgstu**.
Mekszczóju, s. u. **Megzdzóju**.
Mékszra, **ôs**, *f*, ein Fisch, die Pletze, das Rothauge, **Cyprinus rutilus**.
Mékszras, **o**, *m.* dass.
Mikszras, **o**, *m.* dass.
Mélas, **o**, *m.* eine Lüge (im Sing. **mélas**, ‿̱ ‿, im Plur. **melài**, ‿ ‿̱, Ragnit). **Tai tikt melài**, **Tai wéni melài**, das sind lauter Lügen. **Tai mélas pér akys**, das ist in die Augen gelogen. **Mélomis**, **Su melù**, lügnerisch, erlogener Weise.
Melágis, **io**, *m.* ein Lügner. **Melágis tésog**, **teisybe użkloneis**, der Lügner geradezu, die Wahrheit auf Umwegen.
Meláge, **ês**, *f.* eine Lügnerin. **O tu meláge melagiû**, o du Erzlügnerin.
Melagyste, **ês**, *f.* lügnerisches Wesen, Verlogenheit.
Melagiszkas, **a**, Adv. **ay**, lügnerisch; gelogen, nicht wahr.
Melóju, **awaù**, **ósu**, **óti**, lügen, aufschneiden. **Melojenti burna**, ein Lügenmaul.
Meláwimas, **o**, *m.* das Lügen.
Melotinas, **a**, lügenhaft.
Apmelóju, belügen; verläumden, angeben.
Apmeláwimas, **o**, *m.* Angeberei, Verläumdung.
Apmelótojis, **o**, *m.* Angeber, Verläumder.
Apmelótinis, **e**, Adv. **ey**, verläumderisch.
Apsimelóju, sich selbst belügen, sich täuschen.
Apsimeláwimas, **o**, *m.* Selbsttäuschung.
Iszmelóju, durch Lügen etwas erlangen, sich etwas erlügen.
Issimelóju, sich loslügen.
Pamelóju, Einem etwas vorlügen.
Primelóju, Einem etwas andichten.
Sumelóju, lügen; Lügen aufbring[illegible] erdichten.
Sumeláwimas, **o**, *m.* Erdichtung.
Susimelóju, sich selbst, oder, sich unter einander belügen.
Użmelóju, belügen; verläumden; verleugnen, etwas ablügen, abstreiten.
Użmeláwims, **o**, *m.* Verläumdung; unwahre Verneinung.
Ussimelóju, etwas lügnerisch vorgeben, sich etwas andichten, z. B. **Ussimelóju liggą**, ich stelle mich krank.
Mēlas, **o**, *m.* Gips. Die Namen der Dörfer Mehlauken, **Méllaukai** und Mehlawischken, **Mēlawiszkai**, gehören vielleicht hieher.
Mēlininkas, **o**, *m.* ein Gipsbrenner.
Pamēliju, **ijau**, **isu**, **iti**, mit Gips überziehen, tünchen, gipsen. **Pamélitas**, **a**, getüncht.
Mēlas, **Mēlullis** u. a. s. u. **Mylu**.
Meldas, **o**, *m.*, Plur. **Meldai**, Binsen, **Scirpus palustris**. **Waikai auga auksztyn kaip meldai**, die Kinder wachsen in die Höhe wie Binsen.
Meldinnis, **e**, von Binsen gemacht.
Meldynas, **o**, *m.* ein mit Binsen bewachsener Ort.
Meldimas, **Meldziu**, s. u. **Malda**.
Méle, **ês**, *f.* ursprünglich wohl die blaue Farbe, dann im Plur. **Méles**, Färberwaid, **Isatis tinctoria**, ein Blaufärbekraut.
Mélys, **iû**, *m. pl.* dass.
Mēlēsas, **o**, *m.* dass.
Mēlżole, **ês**, *f.* dass.
Mēlinas, **a**, blau, bleifarbig. **Kreida mēlina**, Bleistift. **Mēlinas kai anglis**, kohlschwarz. **Weidą mēliną muszti**, das Gesicht blau schlagen. **Palauk**, **wis mēlinas pastosi**, warte, du sollst ganz blau werden, so will ich dich schlagen.
Mēlinay, Adv. dass. **Mēlinay szlakotas**, blaufleckig. **Mēlinay użpùsti**, blau auflaufen, v. einem Geschwulst. **Mēlinay ir żaliay sumuszti**, braun und blau schlagen.
Mēline, **ês**, *f.* (‿́ ‿ ‿) ein blauer Striemen. **Asz taw mēlines padarysu**, ich werde dich blau schlagen.
Mēlyne, **ės**, *f.* (‿ ‿́ ‿), die Blaubeere, **Vaccinium myrtillus** (Ragnit).
Mēlynis, **io**, *m.*, Plur. **Mēlynei**, Blau- oder Braunkohl, **Brassica laciniata**, (um Ragnit unbekannt).
Mēlinokas, **a**, bläulich.
Melinakis, **e**, blauäugig.
Mēlinkojis, **e**, blaufüßig.
Mēlinóju, **ójau** und **awàu**, **ósu**, **óti**, blau sein oder werden, blau aussehen.
Pamēlinóju, dass.
Mēles, **û**, *f. pl.* Hefen. **Alus mēlû papjautas**, schaliges Bier. **Mēlû wamzdis**, **Mēlû warénka**, ein Trunkenbold.
Mēlios, **iû**, *f. pl.* dass. (Bd.)
Mēlētas, **a**, hefig, mit Hefe versetzt; trübe, aufgerührt, von Bier und ähnlichen Getränken.
Mēlótas, **a**, dass.
Meletà, **ôs**, *f.* der grüne Specht, Bienenwolf, **Picus viridis**, **Merops**.
Meletéle, **ês**, *f.* die Farbegöttin der Heiden (? R. M., auf **Méle**, **Mélinas** zu beziehen ?).
Mélkēmis, **mjo**, *m.*, auch im Plur. **Mélkémjei**, das Kirchdorf Mehlkehmen.
Melmû, Gen. **Melmens** u. **Melmenio**, *m.*

der Nierenstein, die Steinkrankheit. Nach Sz. soll **Melmů**, das Kreuz, der Rückgrad des menschlichen Körpers sein (**Krzyż w ciele ludzkim**).

Melmenys, niù, *m. pl.* das zunächst den Nieren liegende Fleisch und Fett, das Nierenstück, der Nierenbraten.

Melninkas, o, *m.* eine Mulde, sonst **Gélda**.

Mélninkas, Mélnycze s. u. **Malù**.

Melonas, o, *m.* die Melone.

Melsu, melsti, s. **Méldziu** unter **Málda**.

Melus, aus, *m.* Bleiweiß (Sz.).

Melzdinu, Melzdamas s. **Méldziu** unter **Malda**.

Melżu, s. **Milżu**.

Mémi, Pamémi, bei Sz. für **Pamédmi** s. u. **Megzdzoju**.

Memme, ės, *f.* Mama, Mutter.

Memů, Memone, Memonys s. u. **Momů**.

Menas, Menù, s. u. **Manau**.

Ménauju, awau, ausu, auti, die Verlobten in der Kirche aufbieten, proclamiren (Kraupischken). Sonst auch **Szaukti, Uższaukti, Użsakyti**.

Meinauju, awau, ausu, auti, dass. (Ragnit, Lauklschken).

Mėnáwimas, o, *m.* die Aufbietung.

Meinawimas, o, *m.* dass.

Ménca, ós, *f.* (Germ.) eine Münze, ein Geldstück; bei Sz. **Minca**.

Ménce, ės, *f.* dass.

Mencórus, aus, *m.* der Münzer.

Menesis, io, *m.* seltner **ės**, *f.* der Mond; der Monat. Statt des veralteten Nominativs **Menesis**, der nur noch im Z'em. zuweilen vorkommt, wird in PL. durchweg die Form **Menů** gebraucht. Marcinski (**Gramm. Polska dla Litwinow. W Suwalkach 1833**) unterscheidet **Menů**, der Mond, **Menesis**, der Monat, ganz grundlos. **Menesio ligga**, die Mondsucht. **Kas menesi sergas**, mondsüchtig.

Meneselis, io, *m.* Dim. der Mond.

Menesużis, io, *m.* Dim. dass.

Menesinnis, e, den Mond betreffend; desgleichen, monatlich.

Menesėna, ós, *f.* der Mondschein, das Mondlicht.

Nemenesėna naktis, eine mondscheinlose Nacht (Sz.)

Menesyne, ės, *f.* die Mondsucht (Sz.)

Menesininkas, a, mondsüchtig (Sz.).

Menkas, a, schlecht, gering, wenig. **Tai menki rásztai**, dabei ist wenig Kopfbrechens, das ist leicht abgemacht. **Menkas peinas**, eine Arbeit, bei der wenig zu verdienen ist. **Menka gaspadinne**, eine schlechte Wirthin. **Menkas daiktas**, eine Kleinigkeit. **Pér menką laikyti**, geringschätzen. (Sz. schreibt **Minkas**).

Menk, Adv. gering, schlecht; wenig; selten; kaum.

Menkay, Adv. dass. **Menkay stowėti**, in schlechtem Zustande sein. **Kad menkay rokoju**, gering gerechnet, mindestens.

Menkù, Adv. dass. **Menkù ko ne nusidawe**, es fehlte wenig, daß es nicht geschehen wäre.

Menkinėj', dass. (ursprünglich Locat. eines Subst. **Menkine**). **Menkinėj' tropijas'**, manchmal trifft sich's so, es kommt leicht einmal.

Ménke, ės, *f.* der Dorsch, **Gadus callarias** (Memel).

Mental's, nur in der Verbindung: **Alus kai mental's**, dickes, trübes Bier.

Mentė, ės, *f.* (Nom. ◡ —, Acc. — ◡) das Schulterblatt; dann auch, von der Gestalt hergenommen, eine platte Schaufel, bes. die Rührschaufel, das Knetscheit zum Umrühren des Breies u. dgl.; das Stopfscheit zum Verstopfen der Wände mit Moos; das Maischholz; der untere flache Theil des Ruders.

Mentéle, ės, *f.* Dim. dass.

Mentikke, ės, *f.* dass.

Mentelis, io, *m.* ein Mantel. Vgl. **Mantelis**.

Mentelikkas, o, *m.* Dim. dass.

Méntukas, o, *m.* das Marienblatt (Ragnit).

Menturre, ės, *f.* der Quirl, der Quirlstock, auch Sturzel, Sprittel genannt, ein von der Spitze einer jungen Tanne, die abgeschält wird, geschnittenes Werkzeug zum Umrühren; der mit dem durchlöcherten Discus versehene Stab im Butterfasse; ein Unkraut in Getreide- und Flachsfeldern, Ackerwinde, **Convolvulus arvensis**, kleiner als die **Brantai** (Ragnit); auch Name eines Dorfes bei Darkehmen.

Menturris, io, *m.* dass. in allen Bedeutungen.

Menů, s. u. **Menesis**.

Menu, s. u. **Manau**.

Méra, ós, *f.* das Maaß; das rechte Maaß, das Maaßhalten, die Mittelstraße; nach Sz. die Mittelmäßigkeit. **Pér mérą**, über das Maaß, über die Maaßen. **Tai man wėna méra**, das gilt mir ganz gleich. **Mérą laikyti**, Maaß halten. **Paczią mérą**, recht zu Maaße, gut abgepaßt.

Méras, o, *m.* dass. **Tas man wėn's mėr's**, das gilt mir ganz gleich.

Méris, io, *m.* das Ziel, nach dem man schießt, strebt u. s. w.

Mérus, aus, *m* dass.

Mérka, ós, *f.* ein Maaß, ein Trinkmaaßchen, ein Gefäß zum Abmessen.

Mėrkutte, ės, *f.* Dim. dass.

Mérczáte, ės, *f.* dass.

Mérininkas, o, *m.* der Messer.

Mérnas, a, Adv. **ay**, mäßig, mit Maaß; mittelmäßig; von Getränken, schwach, nicht stark.

Mérnokas, a, ziemlich mäßig.

Mérnyste, ės, *f.* Mäßigkeit; Mittelmäßigkeit.

Mérnummas, o, *m.* dass.

Bemérnis, e, unmäßig.

Bemérnyste, ės, *f.* Unmäßigkeit.

Nemĕrnyste, ės, *f.* dass.
Mĕróju, awau, ósu, óti, messen; ein Kleid anpassen. Dĕwe ne mĕrok, Gott lasse es nicht geschehen.
Mĕriju, ijau, isu, iti, messen, abmessen; zielen, z. B. mit der Flinte.
Mĕrinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, dass., prĕsz ką, auf etwas.
Mĕritojis, o, *m.* der Messer.
Mĕrotojis, o, *m.* dass.
Atmĕriju, vergelten, entgelten.
Iszmĕriju, ausmessen.
Iszmĕróju, ausmessen, probiren, ermitteln.
Iszmĕrotinas, a, ermittelbar. Ne iszmĕrotinas, a, unermeßlich, unermittelbar.
Numĕriju, abmessen, abzirkeln, nach dem Maaße zutheilen. Akimis numĕriti, nach dem Augenmaaß bestimmen.
Numĕróju, dass
Pamĕróju, anpassen z. B. ein Kleid.
Pamĕrnay, Adv. mit Maaßen.
Mĕrczáte, ės, *f.* s. u. Mĕra.
Merczus, aus, *m.* Martin.
Mérdmi, merdĕju, merdĕti s u. Mir.
Mergà, ôs, *f.* das Mädchen, die Jungfrau; so wird es denn auch von der Dienstmagd gebraucht, ohne diese aber durch den Wortlaut zu bezeichnen; auch nennt der Bräutigam seine Braut Merga in der Hochzeitseinladung: Dů̄du labas dĕnas nů manės ir nů mano mergôs, kad pas manę atsilankytumbit į swodbą u. s. w. (Ragnit). I mergas melsti oder kwĕsti, als Brautjungfer bitten.
Mergéle, ės, *f.* Dim. ein Mädchen, keineswegs in verächtlichem Sinne.

Mergeléle, ės, *f.*
Mergaite, ės, *f.*
Mérgáte, ės, *f.*
Mergyte, ės, *f.*
Merguite, ės, *f.*
Merguitéle, ės, *f.*
Merguże, ės, *f.*
Mergużéle, ės, *f.*
Mergużaite, ės, *f.*
Mergużáte, ės, *f.*
Mergużyte, ės, *f.*
} Dim dass., sehr häufig in Dainos.

Mergýste, ės, *f.* die Jungferschaft. Ji sawo mergystej' dar yra, sie hat noch ihre Jungferschaft.
Mergystéle, ės, *f.* Dim. dass.
Mergiszkas, a, jungfräulich, mädchenhaft.
Mergiszkas, o, *m.* das Mägdevolk, die Mädchen als Collectiv.
Merginiokas, o, *m.* der sich viel mit Mädchen abgiebt, ein Courmacher, Buhler.
Mergiszczus, aus, *m.* dass.
Mergauju, awau, ausu, auti, noch Mädchen, noch unverheirathet sein.
Merginůs, inaus, isůs, intis, sich mit einem Mädchen (su kà) schleppen, für sich werben, buhlen, freien.
Merginojůs, ojaus, osůs, otis', dass.
Merginnimas, o, *m.* die Freischaft, die Buhlerei.
Mergintojis, o, *m.* ein Buhler.
Mergmarti, cziôs, *f.* s. u. Marti.
Mergpalaike, ės, *f.* eine unnütze, schlechte Magd.
Martmerge, ės, *f.* die Brautjungfer.
Pusmerga, ôs, *f.* ein noch nicht ganz erwachsenes Mädchen, ein Backfisch.
Pusmerge, ės, *f.* dass.
Pusmergyste, ės, *f.* das halberwachsene Mädchenalter.
Pramergstu, mergau, mergsu, mergti, die Jungferschaft verlieren.
Susimerginu, inau, isu, inti, sich verloben, verplempern mit einem Mädchen.
Mĕrka, ôs, *f.* s. u. Mĕra.
Mĕrka, ôs, *f.* ein Bandelier. (Bd. Qu.)
Mèrkiu s. u. Mirkau.
Mérkiu, mérkiau, mérksu, mérkti, mit den Augen winken, durch Winken ein Zeichen geben oder seine Zustimmung zu erkennen geben, zuwinken, ant ko und kam.
Mérkiu, kĕjau, kĕsu, kĕti, dass.
Mérkimas, o, *m.* das Winken, Zuwinken.
Merkĕjimas, o, *m.* dass.
Markstau, ssziau, stysu, styti, winken.
Merklóju, ójau, ósu, óti, ein wenig winken, blinzeln.
Mirklóju, ójau, ósu, óti, dass.
Mirklinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, dass.
Mirklys, io, *m.* ein Blinzler.
Mirklonas, o, *m.* dass.
Mirklorus, aus, m. dass.
Mirksau, siau, sysu, syti, mit den Augen winken, blinzeln; die Augen halb offen haben.
Mirksu, sĕjau, sĕsu, sĕti, dass.
Mirksĕjimas, o, *m.* ein Wink.
Mirksnis, nio, *m.* ein Wink, ein Blick. Akės mirksnis, ein Augenblick.
Mirksnóju, ójau, ósu, óti, mit den Augen blinzeln.
Mirkszczóju, ójau, ósu, óti. dass.
Mirkszczojimas, o, *m.* das Blinzeln.
Mirkteru, ĕjau, ĕsu, ĕti, winken, blinzeln.
Mirkterĕjimas, o, *m.* das Blinzeln.
Pusmirkis, e, der die Augen halb offen hat; halb schlummernd.
Trimirka, ôs, *m.* *f.* der oft die Augen zumacht.
Pamérkiu, zuwinken, einen Wink geben; blinzeln.
Susimarkstau, sich gegenseitig zuwinken, durch Winken sich mit einander verständigen.
Użmérkiu, das Auge, die Augen schließen. Wĕną akį użmérkti, ein Auge zu machen. Użmérk sawo akys, er macht seine Augen zu, er stirbt.
Użmarka, ôs, *m.* *f.* der die Gewohnheit hat, ein Auge zuzumachen.
Ussimérkiu = Użmérkiu.

Merléna, ôs, *f.* das Aas, auch als Schimpfwort gebraucht.

Mérnas, a, feucht, klamm.

Mérniju, ijau, isu, iti, feucht, klamm machen.

Pamérniju, dass.

Sumérniju, dass. **Sumérnitas**, a, feucht, klamm.

Mėrnas, a, s. u. **Mėra**.

Mersziu, **Merszėju** s. u. **Mirsztu**.

Mértinas, o, *m.* Martin; auch der Martinstag.

Mertininne, ės, *f.* der Martinstag.

Mertininnis, e, den Martinstag betreffend. **Mertininne żasis**, die Martinsgans.

Merwà, ôs, *f.* eine Bremse, vgl. **Marwà**.

Mésa, ôs, *f.* Fleisch von einem geschlachteten Thiere, als Speise betrachtet. **Sruba mėsą seka** oder **Kokia mėsa tokia sruba**, wie das Fleisch, so die Suppe, wie der Herr, so der Knecht. **Mėsomis imkime médi**, laßt uns das Bauholz mit den Armen fassen (? Bd.)

Mėséle, ės, *f.* Dim. dass.

Mėsinnis, e, von Fleisch gemacht, im Fleische befindlich. **Mėsinne kirméle**, eine Made im Fleisch. **Mėsinne deszera**, eine Fleischwurst.

Mėsiszkas, a, fleischartig, fleischig.

Mėsingas, a, fleischig. **Mėsinga dalis**, ein fleischiges Stück vom Vieh.

Mėsotas, a, dass.

Mėsus, aus, *m.* der Fleischer, Schlächter, kommt auch als Familienname vor.

Mėsininkas, o, *m.* dass.; nach Sz. der Fleischmarkt (Poln. Jatki).

Mėsininke, ės, *f.* eine Fleischerfrau.

Mėsinyste, ės, *f*, das Fleischerhandwerk.

Mėsinyczia, ôs, *f.* der Fleischmarkt, Schlachthof.

Mėsinėju, ėjau, ėsu, ėti, schlachten im allg., metzgen (Vgl. **Papjauju**, **Pamuszu**, **Skerdziu**); auch Einen zerfleischen, blutig schlagen.

Mėsininkauju, awau, ausu, auti, das Fleischergewerbe treiben, Fleischer sein.

Iszmėsinėju, zerfleischen, das Fleisch herausnehmen; anatomisch zerlegen.

Iszmėsinėtojis, o, *m.* der Anatom.

Sumėsinėju, zerfleischen.

Susimėsinėju, sich zerhauen, zerfleischen, sich blutig schlagen.

Mésingas, o, *m.* (Germ.) Messing, vgl. **Missingas**.

Méslawa, ôs, *f.* = **Mézlawa**, s. d.

Messiószus, aus, *m.* der Messias.

Messu, **mesti**, **Mestuwas** u. a. s. **Metu**.

Mestas, o, *m.* das Maaß, die Schranke. **Su mestù**, mit Maaß. **Be mesto**, unmäßig. (**Mestas** und alle folgende Ableitungen kommen nur bei Sz. vor.)

Mestus, i, mäßig im Genusse.

Mesczias, a, Adv. **ay** mäßig, gemäßigt, mittelmäßig.

Mestybe, ės, *f.* Mäßigkeit, Sparsamkeit; Maaß; Mittelmäßigkeit.

Nemestas, o, *m.* Maaßlosigkeit.

Nemestybe, ės, *f.* Unmäßigkeit.

Mestoju, awau, osu, oti, messen; mäßigen, einschränken.

Mestawimas, o, *m.* das Messen; die Meßkunst; die Mäßigung.

Żėmemeste, ės, *f.* die Meßkunst.

Iszmestoju, ausmessen, vermessen.

Iszmestawimas, o, *m.* die Vermessung.

Neïszmestojamas, a, unermeßlich.

Neï-zmestotinas, a, dass.

Pamestoju, abmessen, durchmessen.

Mėstas, o, *m.* die Stadt.

Mėstélis, io, *m.*
Mėstátis, czio, *m.*
Mėstużis, io, *m.* } Dim. dass.

Mėstinnis, e, die Stadt betreffend, in der Stadt befindlich.

Mėstiszkas, a, städtisch, nach Art der Städter.

Mėstélninkas, o, *m.* ein Städter.

Mėsczónis, nės, selten nio, *m.* ein Städter, ein Bürger. Plur. **Mėsczonys**, iû, die Bürgerschaft.

Mėszczónis, ės, *m.* dass.

Mėsczonka, **Mėszczonka**, ôs, *f.* eine Städterin, Bürgerfrau.

Mėsczanka, **Mėszczanka**, ôs, *f.* dass.

Mėsczonyste, **Mėszczonyste**, ės, *f.* die Bürgerschaft, das Bürgerthum, das Bürgerrecht.

Mėsczoniszkas, **Mėszczoniszkas**, a, Adv. **ay**, bürgerlich.

Mėstwaldis, dzio, *m.* der Bürgermeister.

Mėstwaldyste, ės, *f.* die Bürgermeisterwürde.

Mėstwaldauju, awau, ausu, auti, Bürgermeister sein.

Pamėste, ės, *f.* die Vorstadt (Sz.).

Primėstis, czio, *m.* die Vorstadt.

Prėmėstis, czio, *m.* dass.

Sąmėsczónis, **Sanmėsczónis**, ės, *m.* ein Mitbürger.

Mestuwas, s. u. **Metu**.

Mėszczónis u. a. s. u. **Mėstas**.

Meszkà, ôs, *f.* der Bär, wird von beiden Geschlechtern gebraucht Vgl. **Lokys**. **Meszkôs nagai surakinti**, räthselhaft, das Geersaß, die an den Ecken in einander greifenden Balken an hölzernen Gebäuden. **Ar asz tawę turru kaip meszką penėti**, soll ich dich wie einen Bären füttern, d. h. ohne Nutzen von dir zu haben.

Meszkis, ės, *f.* der Bär (Memel).

Meszkinas, o, *m.* der männliche Bär.

Meszke, ės, *f.* die Bärin (Sz.).

Meszkėne, ės, *f.* dass.

Meszkátis, czio, *m.* der junge Bär.

Meszkytis, czio, *m.* dass.

Meszkinnis, e, den Bären betreffend.

Meszkinne, ės, *f.* die Bärenhaut.

Meszkėna, ôs, *f.* Bärenfleisch; nach Bd. die Bärenhaut.

Meszkininkas, o, *m.* ein Bärenleiter.

Meszkinyczia, ôs, *f.* ein Bärenfang, eine Falle für Bären.

Mészkere, ės, *f.* die Angel. **Mészkerû pẽnas**, der Köder. **Mészkerês walai**, die Angelschnur.

Mészkerys, io, *m.* dass.

Meszkeréle, *f.* Dim. dass.

Meszkeryte, ės, *f.* Dim. dass.

Meszkeryczia, ôs, *f.* der Angelstock, die Angelruthe.

Meszkerkótis, czio, *m.* dass.

Meszkerytkotis, czio, *m.* dass.

Mészkerninkas, o, *m.* der Angler.

Meszkeróju, ójau, ósu óti, angeln.

Meszkerójimas, o, *m.* das Angeln.

Meszkerótojis, o, *m.* der Angler.

Meszkóju, óti, langsam gehen (etwa wie ein Bär, von Meszka?)

Mészlas, **Mẽszlinnis** s. u. **Mẽżu**.

Mẽszlungis, io, *m.* der Krampf, das krampfhafte Zusammenziehen der Muskeln; ein Kraut, Wolfsmilch, Euphorbia helioscopia.

Mẽszlunkis, io, *m.* dass.

Mészlumnis, io, *m.* dass. (? R.)

Mẽsztas, **Mẽszu**, **Mẽsztinnis** s. u. **Mẽżu**.

Méta, ôs. *f.*, Plur. **Métos**, Krause Münze, Gartenmünze, Mentha crispa **Méta laukinne**, Ackermünze, Kornmünze, M. arvensis.

Mẽtas, o, *m.*, Plur. **Mẽtai**, dass.

Platmẽte, ės, *f.* Martenblatt.

Placzmẽte, ės, *f.* dass.

Rugmẽte, ės, *f.* u. **Méta laukinne**.

Mẽtas, o, *m.* ein Pfahl, Zaunpfahl (Memel, wo **Kolas** ungebräuchlich ist).

Métas, o, *m.* 1) die Zeit. **Ilgas métas yr'**, es ist lange Zeit her. **Méto truputtis**, ein Augenblick. **Métas patogus**, günstige, gelegene Zeit. **Kû metù**, wann? **Tû metù**, **Tû mét**, inzwischen. **Ne metù**, zur Unzeit. **Rytą métą**, morgens. Außer in einigen Compositis kommt **Métas** in dieser allgemeinen Bedeutung in PL. wohl nicht mehr vor, wohl aber im Zemaitischen. 2) Das Jahr, in dieser Bedeutung in der Regel im Plural gebraucht. **Jau métai kai numirro**, es ist schon ein Jahr her, daß er gestorben ist. **Bus métai po kaledû**, nach Weihnachten wird es ein Jahr sein. **Ant sekminû bus jo métai**, auf Pfingsten fällt sein Geburtstag. **I dwiliktus métus eit**, oder auch **I dwiliktą métą eit**, er geht in das zwölfte Jahr. **Pér wissus métus iszbuwo**, er hat das ganze Jahr in seinem Dienste ausgehalten, ausgedient. **Ant metù**, auf ein Jahr. **Ant dwẽju metû**, auf zwei Jahre. **Metû czẽsas**, die Jahreszeit. **Alga métûse użmokama**, Jahresgehalt. So auf Büchertiteln, **Métûse 1756**, im Jahre 1756. **Métûse szwencziama dẽna**, der Jahrestag, die Jahresfeier. **Kas métai** und **kas mét's**, jährlich. **Mét's nû méto wis piktyn eit**, von Jahr zu Jahr geht es schlechter.

Metélis, io, *m.*
Metukkas, o, *m.*
Metużis, io, *m.*
Metużélis, io, *m.*
} Dim. ein Jährchen.

Métinnis, e, zeitig, die Zeit betreffend (Zem.); jährig, jährlich. **Metinnes knygos**, ein Jahrbuch, eine Chronik. **Metinne dẽna**, der Jahrestag. **Metinne alga**, Jahrgehalt. **Metinne nauda**, der Jahresertrag. (**Metne szwinte**, bei Sz. unter **Kiermasz** ist wohl Druckf. für **Metinne szwinte**).

Métiszkas a, jährlich, jährig. **Metiszka szwente**, **dẽna**, das Jahresfest, der Jahrestag. **Metiszkas wardas**, ein Adjectivum, das das Jahr bezeichnet, z. B. **Dweigis**, **treigis**, **ketwergis**.

Métingas, a, dass. **Métingas paminkslas numirrusujû**, das jährliche Gedächtniß der Verstorbenen.

Métininkas, a, *m. f.* ein Jährling, ein Thier von einem Jahre, wird auch adjectivisch gebraucht.

Darbimétis, czio, *m.* die Arbeitszeit.

Darbiméte, ės, *f.* dass.

Ikmétingas, a, zeitig, für eine gewisse Zeit bestimmt (Sz. unter **Doczesny**, wo **ikmetimgas** wohl Druckf. ist.)

Ilgumét, s. u. **Ilgas**.

Karsztimétis, czio, *m.* die heiße Jahreszeit, die Hundstage.

Karsztiméte, ės, *f.* dass.

Kasmétinnis, e, alljährig.

Kûmét, wann?

Lygmétis, e, gleich alt, Altersgenosse.

Nemétas, o, *m.* Unzeit, unpassende, ungelegene Zeit (Sz.).

Paméczuy, ein Jahr ums andere, ein Jahr dieser, das nächste Jahr jener.

Rytmétis, czio, *m.* der Morgen, die Frühe. **Rytméczeis**, morgens.

Szimét, dieses Jahr, in diesem Jahre.

Szwentmetinnis, e, festlich, feierlich. **Szwentmetinne dẽna**, der Festtag.

Tûmét, zu der Zeit, inzwischen.

Trumpméte, **Trumpaméte**, ės, *f.* ein Augenblick.

Wasarméte, ės, *f.* Sommerszeit.

Wẽnmétis, e, einjährig; gleichzeitig; gleich alt, in demselben Jahre geboren. **Wẽnméczei**, Altersgenossen.

Métas in der Verbindung: **Szaukszto métas**, ein Löffel voll (Bd. Qu. M.)

Météle, ės, *f.*, im Plur. **Météles**, Wermuth.

Métélis, io, *m.*, Plur. **Métélei**, dass.

Metelninkas, o, *m.* ein Gaukler, Seiltänzer, v. Poln. **Mietelnik**. Vgl. **Metu**.

Metelnyste, ės, *f.* die Seiltänzerkunst.

Metkasz, Adv. freilich.

Mętlikas, o, *m.* ein Mäntelchen (Sz. v. Poln. **Mętlik**). Vgl. **Mentelis**.

Métmenis, s. u. **Metu**.

Metra, ôs, *f.* ein Gespenst, ein Geist.

Metryczia, ôs. *f.* der Fischsack am Bradbe- oder Klippnetz (Protuls).

Metryczinnis, io, *m.* der innere an der **Metryczia** anliegende Theil des Netzes.

Metù, **meczian**, **mėssu**, **mėsti**, werfen; in der Weberei, das Garn aufbringen, scheeren. **Tinklus mesti**, Netze auswerfen. **Burtą mesti**, das Loos werfen. **Akmenimis mesti**, steinigen. **Użakiû mes i kam ką**, Einem etwas vorhalten, vorrücken. **Żaibus metà**, es blitzt. **Metama ugnis**, eine Rakete.

Metûs, **mestis**, sich werfen; vom Winde, sich legen. **Mestis ant ko**, sich auf Einen werfen, ihn angreifen. **Metąsis kai oras**, wetterwendisch.

Mētau, **cziau**, **tysu**, **tyti**, oft werfen, hin und her werfen. prahlen. **Mētyti kam ką**, Einem etwas vorrücken. **Iszkalbą mētyti**, eine Ausrede machen, sich entschuldigen.

Meczóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, dass.

Metinėju, **ējau**, **ēsu**, **ēti**, dass.

Metimas, o, *m.* das Werfen, der Wurf.

Mestojis, o, *m.* der Werfer, z. B. **burtû**, des Looses.

Metytojis, o, *m.* dass.

Metûs, i, vom Pferde, unbändig, so daß es den Reiter abwirft.

Metinas, o, *m.* der Wurf (Sz).

Metykle, ės, *f.* eine Schleuder.

Mėstuwai, û, *m. pl.* der Scheerrahmen, das Scheereck der Leinweber.

Mėtmenei, **Mėtmenei**, iû, *m. pl.* die Scheerung, das Scheergarn.

Metmenys, niû, *m. pl.* dass.

Apmetù, bewerfen; übertünchen; das Garn scheeren.

Apmētau, bewerfen. **Arklys nėy oboleis apmētytas**, ein Apfelschimmel. **Nėy kwētkoms apmētytas**, geblümt, von Zeugen.

Apmetimas, o, *m.* das Bewerfen; das Scheeren des Garns.

Apmetai, û, *m. pl.* das Aufzuggarn, Scheergarn, der Aufschlag.

Apsimetù liggà, sich anstecken lassen von einer Krankheit, krank werden.

Atmetù, zurückwerfen, wegwerfen; verwerfen, verstoßen; von sich werfen, ablegen, abschaffen; aus der Rechnung lassen, ausnehmen, ausschließen von etwas; den Feind zurückschlagen. **Szalyn atmesti**, bei Seite werfen. **Awi atmetus**, das Schaaf ausgenommen.

Atmetimas, o, *m.* das Verwerfen, Ablegen.

Atmetamas, a, verworfen, verwerflich.

Atmestinas, a, dass.

Atmetalas, o, *m.* Abwurf, Auswurf, Brack, was weggeworfen wird; ein verworfener Mensch.

Atmatas, o, *m.* dass.

Atmotas, o, *m.* dass.

Atsimetu, von sich werfen, wegwerfen.

Atsimetėju, ējau, ēsu, ēti, nachlassen, sich legen, von der Kälte, dem Sturm, der Krankheit u. s. w. **Basi Dēw's dûs atsimetēti**, vielleicht wird Gott geben, daß die Kälte nachläßt.

Imetù, hineinwerfen. **Kátą imesti**, Anker werfen.

Imetimas, o, *m.* das Hineinwerfen.

Isimetù, sich hineinwerfen, sich hineinstürzen.

Isimētau, dass.

Iszmetu, herauswerfen, auswerfen; wegwerfen, verwerfen, aussondern, ausschließen; abwerfen, vom Pferde. **Dantys iszmesti**, Zähne verlieren. **Kátą, inkorų iszmesti**, Anker werfen. **Auksztyn iszmesti**, in die Höhe werfen. **Isz kunigû, isz służbós iszmesti**, absetzen, entsetzen. **Pérkasą iszmesti**, einen Graben ziehen. **Isz lysû iszmesti**, ein Brachfeld stürzen, zum erstenmal pflügen.

Iszmētau, dass. **Isz lysû iszmētyti** = **iszmesti**.

Iszmetimas, o, *m.* das Hinauswerfen; der Bann; das Verwerfen, der Abort, vgl. **Issimetu**; der Ausschuß. Auswurf; die Amtsentsetzung; die Furche im Acker.

Iszmota, ōs, *f.* Ausschuß, Auswurf; ein ausgeworfenes Feld zum allgemeinen Gebrauch.

Iszmotas, o, *m.* dass.

Iszmestis, czio, *m.* das Auswerfen; die Ellipse in der Rede.

Iszmetinėju, hinauswerfen. **Iszmetinēti i akys kam**, Jemandes spotten, ihn verhöhnen.

Iszmetinėjimas, o, *m.* Spott, Verhöhnung.

Issimetù, sich hinauswerfen; verwerfen, abortiren, von Pferden, Kühen, Schaafen, Ziegen; vgl. **Issibarstau**.

Issimetimas, o, *m.* das Verwerfen, der Abort.

Numetù, herabwerfen, herabstürzen; wegwerfen, eine Last abwerfen. **Walgi man numetė kaip szunui**, er warf mir das Essen vor wie einem Hunde.

Numetimas, o, *m.* das Abwerfen.

Pametù, hinwerfen, nach unten werfen; wegwerfen; abthun, ablegen; fallen lassen, verlieren; verlassen; aufgeben, im Stiche lassen, von etwas lassen. **Paproti pamesti**, eine Mode aufgeben. **Kélą pamesti**, vom Wege abkommen, irre gehen. **Médis laiszkus pametė**, der Baum hat die Blätter verloren. **Drugis ji pametė**, das Fieber ist ausgeblieben. **Déwą, wėrą pamesti**, abtrünnig werden. **Istatimą pamesti**, eine Verordnung aufheben. **Mėgą pamesti**, den Schlaf unterdrücken. **Buttą pamesti**, ein Haus ablegen. **Pamestas**, a, verloren.

Pametimas, o, *m.* das Hinwerfen u. s. w.

Pamestinnis, e, untergeschoben, verfälscht. **Pamestinnis kudikis**, ein untergeschobenes Kind.

Pámatas, o, *m.* der Schwellbalken, der

Balken, welcher bei Holz- und Fachwerkgebäuden unmittelbar auf das Fundament gelegt wird; daher auch der Grund, die Basis, die Grundlage einer Sache. **Isz pamatû iszwersti**, von Grund aus zerstören.

Pamatuwis, e, den Grund betreffend. **Pamatuwi wardai**, die Grundzahlen, Cardinalia.

Pamotà, ôs, *f.* was weggeworfen wird, nichts werth ist. **Dabar jawai pamotà**, jetzt ist das Getreide spottwohlfeil, man muß es gleichsam wegwerfen.

Pamotas, o, *m.* dass.

Paméte, ės, *f.* die Gicht, auch von manchen andern Krankheiten gebraucht (Memel).

Parmetù, niederwerfen, umwerfen, zu Boden werfen.

Parsimetù, sich niederwerfen.

Pérmetu, herüberwerfen; an einen andern Ort werfen. **Pérmesti per koją**, Einem ein Bein unterschlagen.

Prametù, eine Speise würzen, abmachen.

Prametalas, o, *m.* die Würze, das Abmachsel.

Primetù, heranwerfen, zuwerfen.

Primestinis, e, ansteckend, vergl. **Prisimetu**.

Primota, ôs, *f.* ein Anwurf, angespühltes Land am Ufer.

Prisimetù, sich heranwerfen, sich an Jemand werfen, sich ihm anschließen. **Ne turru, kur prisimesti**, ich habe Niemand, dem ich mich anschließen, an den ich mich wenden könnte. **Liggà prisimeta manęsp**, die Krankheit überkommt mich. **Ugnis prisimetė**, das Feuer, der Brand, die Entzündung ist dazugeschlagen. **Prisimetinti liggà**, eine ansteckende Krankheit.

Sumetu, zusammenwerfen, auf einen Haufen werfen; einen Haufen, z. B. einen Grenzhügel aufwerfen. **Wagas sumesti**, Furchen zusammenwerfen.

Sumetimas, o, *m.* die Zusammensetzung.

Użmetù, hinaufwerfen; auflegen, auferlegen, z. B. eine Strafe, eine Abgabe; eine Thüre zuwerfen; bewerfen, verstecken; Garn aufbringen. **Użmesti kam ką**, Einem etwas aufladen, aufpacken. **Sawo akys użmesti ant ko**, seine Augen auf etwas richten. **Użmesti plėną kirwui** und **plėnù kirwi**, die Axt vorstahlen. **Kélą użmesti**, den Weg verhauen. **Raką użmesti**, ein Ziel setzen. **Kai plėnà duszią użmetė**, mir ist beklommen zu Muthe.

Użmetimas, o, *m.* das Hinaufwerfen u. s. w.

Użmetéklis, io, *m.* ein Riegel an der Thüre.

Użmatas, o, *m.* ein Vorwurf, eine Beschuldigung (Sz.).

Ussimetu, sich etwas überwerfen, z. B. ein Kleid; sich hinaufwerfen, sich hinaufschwingen, **ant arklio**, auf ein Pferd.

Méwas, o, *m.* die Möwe oder Möve, Larus, hier auf beiden Haffen häufig.

Mézeris, io, *m* ein messingener Mörser, vgl. **Pésta** (Bd.).

Mézerkylis, io *m.* die Mörserkeule.

Mezgu, s. u. **Mázgas**.

Mézlawa, ôs, *f.* Abgabe, Steuer, Tribut.

Mézlowa, ôs, *f.* dass.

Mézlauninkas, o, *m.* ein Steuereinnehmer.

Mėżys, io, *m.* ein Gerstenkorn; auch das Gerstenkorn im Auge. Plur. **Mėżei**, die Gerste. **Kur mėżei gul, ruggiei ne telpa**, wo Gerste liegt, hat Roggen nicht Platz, d. h. ein Biersäufer ißt wenig. **Pagal mėżus trina**, er ist ein Säufer.

Mėżélei, iû, *m. pl.* Dim. Gerste.

Mėżinnis, e, von Gerste. **Mėżinni szaudai**, Gerstenstroh.

Mėżėnis, e, dass. (Sz.).

Mėżáinis, e, dass. **Dûna mėżaine**, Gerstenbrodt.

Mėżėna, ôs, *f.* Gerstenstoppeln, ein Feld, auf dem Gerste gestanden hat.

Mėżėnojei, û, *m. pl.* Gerstenstroh.

Méżu, s. **Myżu**.

Méżu, **mėżau**, **mészu**, **mészti**, mit Honig süß machen, z. B Bier. **Middų mészti**, Meth läutern, brauen. **Mésztas**, a, süß gemacht.

Mésztinnis alus, mit Honig süß gemachtes Bier.

Apmėżu, mit Honig süß machen.

Pamėżu. dass.

Mėżu, **mėżau**, **mėszu**, **mészti**, Mist fahren, Mist laden.

Mėżamas, a, zum Mistladen dienend. **Mėżamasis**, moji, emph. dass. **Mėżama** und **Mėzamoji szake**, eine Mistgabel, Forke; vgl. **Mėszlinne szake**.

Mėżinys, io, *m.* ein Misthaufen.

Mėżikkas, o, *m.* ein Mistlader.

Mėżikke, ės, *f.* eine Misladerin.

Mészlas, o, *m.*, auch Plur. **Mészlai**, Mist; eine Mistfuhre. **Pér mészlus**, zur Zeit des Mistfahrens. **Ant mészlû**, dass.

Mészlinnis, e, den Mist, das Mistladen betreffend. **Mészlinne szake**, eine zweizinkige, hölzerne, nur an den Spitzen mit Eisen beschlagene Mistgabel (Ragnit).

Mészlinnis, io, *m.* der Monat Junius.

Mészlynas, o, *m.* ein Misthaufen.

Mészlingas, a, voller Mist, mit Mist beladen.

Imészlóju, óti, eindüngen, einmisten, das Feld.

Iszmėżu, ausmisten, den Stall; den Mist wegfahren.

Meidzoju, oti, s. u. **Megzdzoju**.

Meile, **Meilus**, **Meiliju** u. a., s. u. **Mylu**.

Meinauju, auti, s. u. **Mėnauju**.

Meirónai, û, *m. pl.* Majoran. **Meironai laukinni**, Quendel. Auch **Myronai**.

Meirúnai, û, *m. pl.* dass.

Meironélei, iû, *m. pl.* } Dim. dass.
Meironáczei, iû, *m. pl.* }

Meitélis, io, *m.*, s. u. **Mitas**.
Mi wird im Z'em. zuweilen statt des Dativs **Man**, mir, gebraucht, seltener in abgesonderter Stellung, als indem es ähnlich der Reflexivsylbe **si** zwischen die Negation oder Präposition und die Verbalwurzel geschoben. **Nészti mi lëżuwis**, mir juckt die Zunge. Sz. unter **Nie praw mi** erklärt selbst **Nemiteisus** durch **Neteisus man**, ungerecht gegen mich. **Nemikruttink**, rühre mich nicht an. **Pamisakyk**, sage mir.
Middus, aus, *m.* Meth. Vgl. **Medùs**.
Middùkas, o, *m.* Dim. dass.
Midduczis, io, *m.* dass.
Migdala, ôs, *f.* der Mandelbaum; die Mandel.
Migdalas, o, *m.* dass.
Migdolas, o, *m.* dass.
Migdalinnis, **Migdolinnis**, e, von Mandeln bereitet.
Miggis, **Mignus**, **Migginu**, **Migdinu**, s. u. **Mégas**.
Migla, ôs, *f.* der Nebel.
Migléle, ės, *f.* Dim. dass.
Migluże, ės, *f.* dass.
Miglingas, a, nebelig, trübe. **Miglinga dëna**, ein trüber Tag.
Miglotas, a, dass.
Migloja, ojo, os, oti, es nebelt, es ist nebelig.
Migu, **migau**, **migsu**, **migti**, drücken, drängen, belästigen (Sz.).
Primigu, drängen, schieben, auf Einen heftig eindringen.
Primigimas, o, *m.* das Eindringen, der Angriff.
Mikkas, o, *m.* Michael.
Mikkelis, io, *m.* dass.
Mikkële, ės, *m.* dass.
Mikkolas, o, *m.* dass.
Mikkelinne, ės, *f.* der Michaelistag.
Mikkolinne, ės, *f.* dass.
Mikkenù, ènti, s. u. **Mekenù**.
Myklùs, i, zähe, von Holz, das sich nicht spalten läßt; stark, fest.
Myklybe, ės, *f.* Zähigkeit; Stärke, Festigkeit.
Miksteru, ëjau, ësu, ëti, ein Glied ausrenken.
Miksterëjimas, o, *m.* Verrenkung.
Mikszras, o, *m.* = **Mekszras**, s. d.
Myla, ôs, *f.* eine Meile.
Myle, ės, *f.* dass.
Myléle, ės, *f.*, **Myláte**, ės, *f.*, **Myluże**, ės, *f.* } Dim. dass.
Mildus, **Mildybe**, s. u. **Malda**.
Millas, o, *m.* Tuch, Wollenzeug.
Millininkas, **Milninkas**, o, *m.* ein Tuchmacher.
Millininke, **Milninke**, ės, *f.* eine Tuchmacherin.
Milkurpe, ės, *f.* ein Tuchschuh. Plur. **Milkurpes**, Milkurpen, ein Dorf bei Prökuls, auch Kloschen genannt.

Millìju, ijau, isu, iti, verfehlen, sich irren.
Millinu, inau, isu, inti, dass.
Apmilliju, dass.
Neapmillytinay żadëti, auf Treu und Glauben zusagen.
Apsimilliju, irren, sich versehen, sich verzählen, sich verrechnen.
Apsimillinu, dass.
Apsimillijimas, o, *m.* Versehen, Irrthum.
Pamilliju, verfehlen, sich irren. **Pamillijau berokodams**, ich habe mich verrechnet.
Millinys, io, *m.* s. u. **Mālù**.
Miltai, tù, *m. pl.* Mehl (Sing. **Miltas** nicht im Gebrauche). **Isz tù miltù dûnȩ ne képsi**, daraus wird nichts werden.
Miltinnis, e, von Mehl, aus Mehl bereitet.
Miltinas, a, mehlig, mehlhaltig; mit Mehl besudelt. **Malëjôs miltinos rankos**, die Müllerin hat mehlige Hände.
Miltotas, a, dass.
Miltëne, ės, *f.* ein Brei von Hafermehl, das mit Wasser durchgerührt und roh gegessen wird.
Dûnmilczei, cziù, *m. pl.* (vom Sing. -miltis), Brodtmehl.
Bydelmilczei, cziù, *m. pl.* Beutelmehl, gebeuteltes Mehl.
Kwëtmilczei, cziù, *m. pl* Weizenmehl.
Pyragmilczei, cziù, *m. pl.* dass.
Milteris, io, *m.* ein Mälzer.
Mylù, lëjau, lësu, lëti, lieben. **Mylamas**, **Mylemas**, a, geliebt.
Mylûs, ëjaus, ësûs, ëtis', liebeln, buhlen. **Besimylëti**, nichts anderes thun, als mit einander liebeln.
Mylëjimas, o, *m.* das Lieben, die Liebe. **Mylëjimo daina**, ein Liebeslied.
Mylëtojis, o, *m.* der Liebhaber.
Mylëtoja, ôs, *f.* die Liebhaberin.
Mylëtinas, a, liebenswürdig.
Mylinczus, aus, *m.* ein Liebhaber, Buhle.
Mylimas, a, lieb, theuer, angenehm.
Mylimasis, moji, emph. der, die Geliebte, auch von dem Manne, der Frau gebraucht. **Kȧ weike ju-ù mylimoji**, was macht Ihre Frau Liebste.
Mylimjausas, a, Suprl. der geliebteste.
Mylus, i, freundlich, leutselig; verliebt, buhlerisch, wollüstig (Sz.).
Mylyste, ės, *f.* Leutseligkeit.
Mylista, ôs, *f.* Huld, Gnade, Leutseligkeit. In der Anrede an vornehme Personen, **Jo mylista**, **Jusù mylista**, Eure Gnaden, bes im Z'em. gebräuchlich.
Mylistywas, a, gnädig, huldreich.
Mylastywas, a, dass.
Milstu, **mylau**, **milsu**, **milti**, lieb gewinnen, im Simpl. ungebräuchlich.
Myloju, ojau, osu, oti, umarmen, hegen.
Mëlas, a, lieb, angenehm, theuer. **Mëlas żmogus**, ein angenehmer Mensch. **Mëla kalba**, eine freundliche Rede. **Pér**

mēlas dénas, alle liebe Tage. **Mēlas i akys**, augendienerisch. **Mēlésnis, e**, Comp. lieber, angenehmer. **Mēlausas, a**, Superl. der liebste. **Mélû mélausas**, herzliebster.
Mēlasis, oji, emph. der, die Gute, Liebe.
Mēlay, Adv. angenehm; gern. **Ir mēlay**, allerdings, sehr gern.
Mēlullis, io, *m* der Liebste, der Geliebte, in vertraulicher Anrede. Voc. **Mēlul**, liebster, trautester.
Mēlulle, ės, *f*. die Liebste, die Geliebte.
Nemēlas, a, unangenehm.
Nemēlus, i, undankbar (Sz.).
Nemēlybe, ės, *f* Undankbarkeit (Sz.).
Mēlaszirdingas, a, Adv. **ay**, mitleidig, barmherzig.
Mēlaszirdyste, ės, *f*. Barmherzigkeit.
Mēlaszirdingyste, ės, *f*. dass.
Nemēlaszirdingyste, ės, *f*. Unbarmherzigkeit.
Méile, ės, *f*. die Liebe. **Isz meilės**, aus Liebe. **Tu mano meile**, du bist meine Liebe, ich liebe dich.
Meiléle, ės, *f*.
Meiláte, ės, *f* } Dim. dass., in Dainos.
Meiluže, ės, *f*.
Meilùs, i, liebreich, freundlich, holdselig. **Nemeilus, i**, lieblos, unfreundlich.
Meiley, Adv. dass. **Meiley sznekēti**, liebkosen.
Meilummas, o, *m*. Huld, Freundlichkeit, Anmuth.
Meilyste, ės, *f*. dass.
Meilysta, ôs, *f*. dass.
Meilybe, ės, *f*. dass.
Nemeilybe, ės, *f*. Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.
Meilingas, a, Adv **ay**, freundlich, liebreich, gütig. **Meilingēji darbai**, Liebeswerke.
Meilingyste, ės, *f*. Freundlichkeit, Lieblichkeit.
Meilinginoju, oti, ein freundliches Gesicht machen.
Meilijù, ijau, isu, iti, gern oder lieber wollen, zu etwas geneigt sein, für sich wünschen, Appetit, Verlangen haben. **Tēk sakyti taw meiliju**, soviel will ich dir sagen.
Meilējimas, o, *m*. Verlangen, Appetit nach etwas. **Meilējimą daryti**, Appetit erregen.
Meilinu, inau, isu, inti, liebkosen.
Meilininkas, o, *m*. ein Liebkoser, Buhle.
Meilininke, ės, *f*. eine Liebkoserin.
Meiloju, awau, osu, oti, schmeicheln, liebkosen.
Meilauju, awau, ausu, auti, dass **Szû meilaudams eit**, der Hund schmeichelt.
Meilawimas, o, *m*. das Schmeicheln, Liebkosen.
Atmylu, ēti, wiederlieben, Liebe erwiedern, belohnen.
Atmylējimas, o, *m*. Gegenliebe.
Numylētas, a, geliebt.
Pamylu, ēti, lieben, liebgewinnen.
Pamilstu, liebgewinnen, Zuneigung fassen.
Pamillimas, o, *m*. Zuneigung.
Pamyloju, umarmen.
Pasimylu, ēti, buhlen.
Pasimylējimas, o, *m*. Buhlerei.
Primylu, ēti, Liebe, Gunst erweisen; einen Gast gut aufnehmen. **Primylis swētimus**, gastfrei. **Primylēti moteres**, sich an die Weiber hängen, buhlen.
Primylējimas, o, *m*. Liebe, Gunst.
Sumilstu, liebgewinnen, Freundschaft eingehen, **su komi** und **su kits kitto**.
Sumillimas, o, *m*. das Liebgewinnen.
Susimilstu, sich erbarmen, **jam** oder **ant jo**, über ihn. **Ak Dēwe susimilk**, ach Gott erbarme dich. **Susimilstąs, anti**, barmherzig. **Susimildam's paduk ką**, aus Barmherzigkeit reiche etwas dar.
Susimillimas, o, *m*. Barmherzigkeit, Erbarmen.
Nesusimillimas, o, *m*. Unbarmherzigkeit.
Susimiltojis, o, *m*. der Erbarmer.
Ussimylu, ēti, sich in Jemand verlieben.
Milúszke, ės, *f*. Melissenkraut = **Gumbû žole** (Bd. Qu).
Milžinas, o, *m*. ein Riese, riesiger Mensch.
Milžinis, io, *m*. dass.
Milžu und **Melžu, milžau, milszu, milszti**, streicheln, durch Streicheln erweichen; daher melken, **karwę**, eine Kuh; einen Menschen durch Liebkosungen gewinnen, ein Thier bändigen, besänftigen. **Dar ne milsztos karwes**, die Kühe sind noch nicht gemolken. **Drútas ožys milszti**, ein karger Filz, dem man nichts abschmeicheln kann.
Melžama, Melžema karwe, eine milchende Kuh, eine Kuh die gemolken wird.
Milžikkas, o, *m*. ein Melker.
Milžikke, ės, *f*. eine Melkerin.
Milsztuwe, ės, *f*. ein Michelmer, das Gefäß, in welches hineingemolken wird.
Apmalžau, žiau, žysu, zyti, bändigen, besänftigen.
Apmalžinu, inau, isu, inti, dass.
Imilžu, Imelžu, in ein Gefäß hineinmelken.
Iszmilžu, Iszmelžu, eine Kuh ausmelken.
Pamalži karwe, eine Kuh, die weich zu melken ist, die leicht und viele Milch giebt.
Pamalžau, bändigen.
Katmilžai, û, *m. pl.* (Katzenmelker) Spottname des Dorfes Wedereitischken bei Ragnit.
Oszkamelže, ės, *f*. ein Vogel, der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe, Caprimulgus, auch der Hirte genannt.
Mimi, ein Liebkosungswörtchen, Mütterchen (Laukischken).
Minaû, Interj. durchaus nicht, ja nicht, beileibe!
Minau, Minu, Minawoju, Minēju s. u. **Manau**.
Minca, Mincorus s. **Menca**.
Mindau, Mindzoju s. u. **Minu**.

Myne, ês, *f.* Mädchenname, Mine, Minchen.
Mynutte, ês, *f.* dass.
Minge, ês, *f.* die Minge, ein Fluß, der sich wenig nördlich von der Ruß in das kurische Haff ergießt.
Mynia, ôs, *f.* (Z'em.) ein Haufen, ein Gedränge von Menschen. **Myniomis**, haufenweise.
Miniszkas, a, Adv. ay, gedrängt, gehäuft.
Mininzas, a, Ad. ay, dass.
Priminu, nėti, auf einen Haufen drängen.
Mynia, ôs, *f.* Mennig, Minium. (Sz.).
Myniotas, a, mit Mennig bemalt.
Minykas, o, *m.* ein Mönch, auch **Mnykas**.
Minyka, ôs, *f.*, gewöhnlicher
Minyszka, ôs, *f.* eine Nonne.
Minyczia, ôs, *f.* ein Kloster, eine Abtei.
Minycze, ês, *f.* dass.
Minykinnis, e, mönchisch, klosterhaft.
Minykiszkas, a, dass.
Minikkas, o, *m.* s. u. **Minu**.
Minkau, kiau, kysu, kyti, Teig kneten; man sagt auch **Dûną minkyti**, den Brodtteig kneten.
Iszminkau, auskneten. **Dûna géray iszminkyta**, gut ausgekneteteß Brodt.
Minksztas, a, Adv. ay, weich, locker, mürbe, v. Fleisch, Brodt, Wachs, beregnetem Boden u. s. w. **Minkszta prowa**, ein elendes, ungerechtes Urtheil **Minksztôs dûnôs jė-zko**, er ist ein verweichlichter, verzärtelter Mensch. **Minksztôs szirdės żmogus**, ein weichherziger Mensch.
Minksztokas, a, ziemlich weich, weichlich.
Minksztybe, ês, *f.* die Weichheit, Mürbheit, Weichlichkeit.
Minksztymmas, o, *m.* das Weiche, bes. die Krume vom Brodt.
Minksztimmas, o, *m.* dass.
Minksztimmélis, io, *m.* Dim. dass.
Minksztadûnis, e, *m. f.* ein Weichling, Zärtling
Minksztakaulis, e, *m. f.* dass.
Minksztakunis, e, *m. f.* dass.
Minksztpautis, czio, *m.* ein Windei, Ei ohne Schale.
Minksztu, **minkszau**, **minkszu**, **minkszti**, weich, mürbe werden.
Minksztinu, inau, isu, inti, weich, mürbe machen.
Manksztau, ksczíau, ksztysu, ksztyti, weich machen, lindern, zähmen, bändigen.
Manksztinu, inau, isu, inti, dass.
Manksztinûs, intis, sich erweichen; sich Bewegung machen zur Erholung; in Bewegung, in Gang kommen.
Atminksztu, wieder weich werden, aufweichen.
Atminksztinu, wieder weich machen, erweichen.
Atminksztinnimas, o, *m.* Erweichung.
Paminksztu, weich, geschmeidig werden.
Paminksztinu, erweichen, weich machen.
Pamanksztau, erweichen, aufweichen, weich, geschmeidig machen; bändigen, zähmen.
Pamanksztinu, dass. **Snégą pamanksztinti**, den Schnee erweichen, aufthauen.
Prasimanksztinu, sich zähmen, sich bändigen, kirre werden.
Suminksztu, ganz weich werden, ganz aufweichen.
Suminksztinu, ganz erweichen, ganz weich machen.
Minnawa, ôs, *f*, Filzgras (Ruß).
Minnuwe, ês, *f.* dass. (Bd.).
Mintine, ês, *f.* eine Art Spiel (Sz. unter Igrzysko).
Mintis, **Atmintis**, **Iszmintis** s. u. **Manau**.
Mintu s. u. **Mitas**.
Minu, **minti** und **minėti** s. u. **Manau**.
Minu oder **Minnu** mynau, misu, minti, (miti), treten; Flachs brechen; Felle gerben. **Po kojû minti ką**, Einen mit Füßen treten, von sich stoßen. **Wargonus minti**, die Balgen treten. **Gaidys wisztą min'**, der Hahn tritt die Henne. **Wiszta gaidzio minta (mita)**, eine vom Hahn getretene Henne. **Tas arklys daugiaus dobilo ne mis**, das Pferd wird keinen Klee mehr treten, mit dem ist's vorbei. **Nemintas kélas**, ein ungebahnter Weg. **Neminti linnai**, ungebrachter Flachs.
Mynimas, o, *m.* ein Bund gebrachten Flachses, aus mehren Saujos bestehend.
Minikkas, o, *m.* ein Flachsbracher. **Ûdû minikkas**, ein Gerber.
Mintùwe, ês, *f.* die Flachsbrache.
Mintuwas, o, *m.*, Plur **Mintuwai**, die Brechhölzer an der Flachsbratze; der Fußschemel am Webebaum.
Mynoju, ojau, osu, oti, treten. **Ko pėdas mynoti**, in Jemandes Fußstapfen treten.
Mindau, dziau, dysu, dyti, treten.
Mindzóju, ójau, ósu, óti, oft treten, mit Füßen treten; keltern.
Mindzotojis, o, *m.* ein Kelterer.
Apminu, betreten.
Atminu, zurücktreten, mit einem Fußtritte zurückschieben.
Įminu, mit dem Fuße hineintreten z. B in den Koth.
Iszminu, austreten; Flachs ausbrechen; Felle ausgerben
Iszmindzoju, austreten
Numinu, abtreten, den Weg durch vieles Gehen eben treten; zertreten, entzweitreten.
Numindzoju, abtreten.
Paminu, untertreten, unter die Füße treten; überwältigen. **Ledaką żodi pamink po padû**, ein böses Wort muß man verbeißen.
Pamintojis, o, *m.* ein Untertreter
Paminôs, û, *f pl* die Abgänge vom Flachs bei dem Brechen desselben.

Parminu, niedertreten.
Parmindzoju, dass.
Praminu, durchtreten. **Kélą praminti**, den Weg betreten, Bahn machen, Bahn brechen. **Pramintas kélas**, ein betretener, gebahnter Weg.
Priminu, antreten, feſttreten. **Kolodamas priminu ką**, ich trete Jemandem mit Vorwürfen entgegen.
Suminu, zertreten.
Sumindzoju, dass.
Użminu, auf etwas treten, hinauftreten, **ant ko**. **Kojomis użminti**, mit Füßen betreten. **Ant tawo slenksczio su sawo kojù ne użminu**, ich trete mit meinem Fuße nicht auf deine Schwelle.
Ussiminu, sich ehelich begehen. **Bene ir bus jau ussimynusi**, vielleicht ist sie auch schon in gesegneten Umständen.

Minûs, minaus, misûs, mintis (Z'em. bei Sz.), kämpfen, fechten, ringen. **Mintęsis**, ein Kämpfer, Ringer.
Minimas, o, *m.* der Kampf, das Ringen.
Mintis, ês, *f.* dass. **Mintyn eiti**, ringen, kämpfen.
Mintine, ês, *f.* dass.

Mir. (Sanskr. Mri), in der Bedeutung sterben, ist die Wurzel der folgenden Worte:
Mirsztu, mirrau, mirsu, mirti, sterben; um Laukischken: die Epilepsie bekommen. **Badù mirszti**, vor Hunger sterben. **Rauplemis mirszti**, an den Pocken sterben. **Prész mirsztant, Prész mirsent**, gegen den Tod, als es ans Sterben ging. **Mirręs, usi**, ein Todter, gew. **Numirręs**. **Mirsztąs, anti**, ein Sterbender. **Mirdamas, a**, sterbend. **Mirdamas palikko**, er hinterließ bei seinem Tode....
Mirrimas, o, *m.* das Sterben, das Ende.
Mirsztus, i, sterblich, hinfällig. (Sz.). **Nemirsztus**, unsterblich.
Mirtinay, Adv. zum Sterben, tödtlich, z. B. krank sein.
Mirtis, ês, *f.* der Tod. (Sz.).
Mirtinnis, e, den Tod betreffend. **Mirtinnis nusidéjimas**, eine Todsünde, ein Capitalverbrechen.
Mirtinas, a, sterblich.
Mirtina, ôs, *f.* (?). **Marszkinnei ant mirtinôs**, ein Sterbehemde, Leichenhemde (R. M.).
Mirtyste, ês, *f.* Sterblichkeit.
Nemirtyste, ês, *f.* Unsterblichkeit.
Mirrinéju, éjau, ésu, éti, sterben, hinsterben, bes. von Vielen gebraucht. **Z'mones szimét labay mirrinéj'**, die Menschen sterben in diesem Jahre sehr zahlreich.
Mérdmi und **Merdéju**, éjau, ésu, éti, eben sterben wollen, mit dem Tode ringen, in den letzten Zügen liegen.
Máras o, *m.*, im Plur. **Márai**, eigentlich wohl das Sterben, dann gewöhnlich die Pest.
Martuwe, ês, *f.* dass.
Mártwe, ês, *f.* dass.
Martwinnis, e, die Pest betreffend.
Marinu, inau, isu, inti, ein schwer zu übersetzendes Wort; die Bedeutung tödten, welche R. M. und Sz. dem Worte geben, hat es wenigstens in PL. nie; es heißt vielmehr, bei dem Sterbenden sein, ihm bis zum letzten Augenblicke Beistand leisten, etwa, ihm die Augen zudrücken, seinen Tod abwarten, u. s. w. So auch **Numarinu** und **Pamarinu**. **Marinom kudiki**, wir haben ein Kind durch den Tod verloren. **Jau wakar marinom'**, er lag schon gestern auf dem Tode, wir erwarteten schon gestern seinen Tod. **Jau marinnamas yra**, er liegt schon in den letzten Zügen. **Kudikis man iszeinant marinnamas pasilikko**, das Kind lag, als ich wegging, eben im Sterben. — **Marinąs, anti**, nach Sz. tödtlich, todtbringend.
Marinnimas, o, *m.* das Tödten (Sz.).
Marinûs, intis, gleichsam sich tödten, nach Sz., sich casteien.
Badmirszczoju, Badmirrys, Badmirte s. u. **Bádas**.
Apmirsztu, ersterben, absterben, von einzelnen Gliedern, z. B. vom Fuße; in Ohnmacht fallen. **Apmirręs, usi**, erstorben, erstarrt; in Ohnmacht.
Apmirrimas, o, *m.* die Ohnmacht.
Apmerdmi, in Ohnmacht fallen.
Apmerdéjimas, o, *m.* die Ohnmacht.
Imirsztu, ersterben, einschlafen, von einem Gliede.
Iszmirsztu, aussterben; sterben, abstehen, von Fischen. **Namai iszmirrę**, ein ausgestorbenes Haus.
Iszmarinu, tödten, sterben lassen (Sz.).
Iszmaréju, éti, aushungern (?).
Iszmaronû (?) **namai**, ein ausgestorbenes Haus (R. 44. M. 59. DL.).
Issimirsztu, sterben. **Issimirre**, er ist todt, er hat ausgelitten.
Numirsztu, sterben, gebräuchlicher als das Simplex **Mirsztu**. **Tà liggà** und **Pér tą liggą numirre**, er ist an der Krankheit gestorben **Numirręs, usi**, ein Verstorbener, ein Todter. **Man numirrus**, nach meinem Tode. Um Laukischken bedeutet **Numirti**, die Epilepsie bekommen. **Prész numirszt**, wenn er im Begriffe ist seine epileptischen Anfälle zu bekommen.
Numirrimas, o, *m.* das Sterben. **Numirrimą apsakyti**, einen Todesfall bei dem Pfarrer anmelden.
Nûmirtis, ês, *f.* die Sterblichkeit (Sz.)
Numirrélis, io, *m.* ein Todter, eine Leiche; ein Verstorbener. Plur. **Numirrélei**, die Todten, die Verstorbenen.
Numirrulys, io, *m.* die Epilepsie.
Numarinu = **Marinu**; nach Sz. und Bb. tödten. **Pati numarinau**, mein Mann ist gestorben. **Sawo téwą jau numarinom**, unser Vater ist schon todt, den

haben wir schon verloren. — **Numarinanczos żoles**, Giftkräuter (Bd.).
Numarinnimas, o, *m.* die Casteiung (Sz.).
Nůmaras, o, *m* die Epilepsie.
Nůmarů (? Sz. unter **Kaduk**) dass. Den Acc bildet er **Nůmarůni**, und davon die Adjectiva
Nůmarůningas, a, epileptisch, und
Nůmarůninnis, e, dass.
Nusimardawoju, ojau, osu, oti, sich abmergeln (Qu.).
Pamirsztu, absterben, hinsterben.
Pamirrimas, o, *m.* das Sterben, der Hintritt.
Pamerdmi, in Ohnmacht fallen, scheintodt sein. **Pamerdęjęs**, usi, scheintodt.
Pamerdėjimas, o, *m.* der Scheintodt.
Pamarinu = **Marinu**. **Pamarinom tėtėlį**, unser Vater ist gestorben.
Pasimarinu, dass. **Pasimarinau sawo paczę**, mir ist meine Frau gestorben.
Pasimirsztu, sterben, vollendet haben.
Użmirsztu, in Ohnmacht fallen; verschmachten, **badù**, vor Hunger.
Użmirrimas, o, *m.* die Ohnmacht, der Scheintod.
Mirgu, gėjau, gėsu, gėti, flimmern, blinken, funkeln (Sz.).
Mirgėjimas, o, *m.* das Flimmern, der Glanz.
Mirkau, kiau, kysu, kyti, ins Wasser tauchen, eintauchen, einweichen.
Mirkinu, inau, isu, inti, dass.
Mirkimas, o, *m.* das Eintauchen, Einweichen.
Mirkstu, kaù, ksu, kti, eingetaucht sein, naß sein oder werden.
Merkiù, merkiau, merksu, merkti, einweichen, ins Wasser tauchen, bes. den Flachs zur Röthe, auch Kleider, um sie zu waschen.
Markau, kiau, kysu, kyti, den Flachs ins Wasser legen, um ihn weichen zu lassen.
Mirka, ôs, *f.* die Stelle, an der Flachs eingeweicht wird, die Flachsröthe.
Marka, ôs, *f.* dass.
Apmerkiù, untertauchen, einwässern, ganz eintauchen.
Apmirkstu, im Wasser weich werden. **Apmirkę ruggiei**, Korn, das in Folge nasser Witterung nicht gut angesetzt hat.
Atmirkstu, aufweichen, weich werden im Wasser.
Atmirkinu, trans. aufweichen.
Atmerkiù, dass.
Imerkiù, einweichen, einwässern, bes. Flachs.
Imirkau, dass.
Imarka, ôs, *f.* die Stelle, an der Flachs eingewässert wird, die Röthe.
Iszmirkstu, weich werden gut ausweichen, von Kleidern, Flachs. **Linnai ne iszmirke**, der Flachs ist nicht gut ausgeweicht.
Iszmerkiù, den Flachs aus dem Wasser nehmen.
Pamerkiù, eintauchen, untertauchen.
Pamirkau, dass.
Pamirkimas, o, *m.* das Eintauchen.
Pamirkstu, naß, weich werden. **Pamirkusi żéme**, der Boden ist aufgeweicht, nach Abgang des Winters oder vom Regen.
Pérmirkstu, zu stark aufweichen, durchweichen; vom Flachs, zu lange in der Röthe liegen.
Sumirkstu, ganz aufweichen, ganz naß, ganz weich werden. **Sumirkęs**, usi, triefend.
Sumirkimas, o, *m* das Aufweichen.
Sumirkau, trans. aufweichen, durch und durch naß werden lassen.
Sumarkau, dass. Daher auch zerquetschen, zermatschen, weil es zu weich geworden ist.
Mirkioju, **Mirklys**, **Mirksau**, **Mirksnis** u. a. s. u. **Mérkiu**.
Myronai, **Myronėlei** = **Meironai**, s. d.
Mirra, ôs, *f.* Myrrhen.
Mirre, ės, *f.* dass.
Mirsztu, s. u. **Mir**.
Mirsztu, mirszau, mirszu, mirszti, vergessen, als Simplex nicht gebräuchlich
Merszu und **Merszėju**, ėjau, ėsu, ėti, vergessen, aus der Acht lassen.
Merszėjimas, o, *m.* das Vergessen.
Merszėtinay, Adv. zum Vergessen.
Marszas, o, *m.* das Vergessen.
Marszùs, i, vergeßsam, vergeßlich, der leicht vergißt.
Pamirsztu, vergessen, übersehen.
Pasimirsztu, sich vergessen, sich übereilen, auf sich selbst unachtsam sein.
Użmirsztu, vergessen, mit dem Gen. und m. d. Acc. **Wissus sawo wargėlus uzmirszau**, ich habe mir alle meine Sorgen aus dem Sinne geschlagen. **Ne użmirszkit sawo żodėlį**, vergessen Sie Ihr Wort nicht (wenn man Jemanden in der Rede unterbricht).
Użmirszimas, o, *m.* das Vergessen.
Użmirszėlis, e, *m. f.* ein vergeßsamer Mensch.
Użmirsztinas, a, vergeßsam.
Użmirsztinay, Adv. aus Unachtsamkeit, aus Vergeßlichkeit.
Użmarszus, i, vergeßsam.
Użmarsza, ôs, *m. f.* ein vergeßsamer Mensch.
Użmarsza, ôs, *f.* Vergeßsamkeit.
Ussimirsztu, sich vergessen, sich übereilen.
Ussimarszinu, inau, isu, inti, sich etwas aus dem Sinne schlagen.
Mirta, ôs, *f.* die Myrthe.
Mirtas, o, *m.* dass.
Mirtynas, o, *m.* ein Myrthenstrauch.
Mirtinnis, e, von Myrthen.
Mirtis, **Mirtinay**, s. u **Mir**.
Misle, ės, *f.* (Z'em.) ein Kügelchen, ein Knopf.
Mislis, ės, *f.* der Gedanke, die Meinung, die Gesinnung. **Pikta mislis**, Arg-

wohn. **Piktôs mislės żmogus**, ein argwöhnischer Mensch. **I misli ką imti**, sich etwas einbilden. **Ant mislės atėjo**, es ist mir in den Sinn gekommen. Plur. **Mislys**, ein Anschlag.

Misle, ės, *f.* dass.

Mislingas, a, Adv. ay, anschlägig, bedächtig.

Mislinczus, aus, *m.* ein anschlägiger Kopf, ein sinnreicher, scharfsinniger Mensch.

Miszlincza, ós, *f.* ein solches Frauenzimmer.

Misliju, ijau, isu, iti, denken, meinen, gesinnt sein. **Taip misliju**, das ist meine Meinung, so bin ich gesinnt. **Misliti ant ko**, auf etwas bedacht sein. **Ne misliju ant to**, ich habe gar nicht die Absicht das zu thun, ich denke gar nicht daran. **Jis wis mislijo iszgysęs**, er dachte immer noch zu genesen. **Piktay misliti**, Argwohn hegen.

Mislinėju, ėjau, ėsu, ėti, über eine Sache nachdenken, darüber grübeln.

Mislinėjimas, o, *m.* das Grübeln, Sinnen.

Mislawoju, ojau, osu, oti, grübeln.

Apmisliju, bedenken, überlegen, beurtheilen.

Apmislijimas, o, *m.* Ueberlegung, Vorbedacht.

Apmislytinas, a, nachdenklich.

Apmislinėju, bedenken, wohl erwägen.

Apsimisliju, sich bedenken, sich besinnen. **Kittaip apsimisliti**, andern Sinnes werden. **Weik apsimislijęs**, leichtsinnig.

Apsimislijimas, o, *m.* Bedenken, Besonnenheit.

Iszmisliju, erdenken, aussinnen, ausgrübeln, erdichten. **Iszmislijęs**, usi, auswendig z. B. predigen. **Ne iszmislijamas**, unbegreiflich.

Iszmislijimas, o, *m.* die Erfindung, Ausgrübelung.

Iszmislytojis, o, *m.* der Erfinder, der Dichter.

Iszmislus, i, gewitzt, sinnreich, erfinderisch.

Iszmislinėju, ausgrübeln.

Iszmislawoju, dass.

Issimisliju, sich etwas erdenken.

Nůmislis, ės, *f.* Bedacht (Qu.).

Pamisliju, auf einen Gedanken kommen, einen Einfall haben.

Pamislijimas, o, *m.* ein Einfall, ein Entschluß.

Pamislinėju, grübeln, nachdenken.

Pasimisliju, sich entschließen für etwas. **Kaip jus pasimislisit**, wie Sie es bestimmen werden. **Kittaip pasimisliti**, andern Sinnes werden.

Sumisliju, etwas erdenken, aussinnen, erdichten, einen Anschlag fassen. **Tai tycziomis sumislita**, das ist eine abgeredete Karte.

Sumislijimas, o, *m.* eine Erfindung, ein Anschlag.

Sumislytojis, o, *m.* der Erfinder, Dichter.

Susimisliju, bei sich selbst oder mit Andern zu Rathe gehen, sich bedenken, sich berathschlagen.

Susimislijimas, o, *m.* das Bedenken, die Berathschlagung.

Mislys, io, *m.* s. u. **Manau**.

Missà, ós, *f.* Maisch vom Bier.

Mislowys, wjo, *m.* der Biermaischtrog.

Missingas, o, *m.* Messing, vgl. **Mésingas**.

Missingis, io, *m.* dass.

Missinginnis, e, von Messing.

Missu, misti s. u. **Mitas**.

Mistras, o, *m.* (Germ.) ein Meister, Handwerksmeister.

Maistras, o, *m.* dass. (Sz.).

Mistrėne, ės, *f.* die Meisterin, Meistersfrau.

Maistrėne, ės, *f.* dass. (Sz.).

Mistryste, ės, *f.* die Meisterschaft.

Maistryste, ės, *f.* dass. (Sz.).

Mistriszkas, a, Adv. ay, meisterhaft.

Mistráuju, awàu, áusu, áuti, Meister sein.

Mistróju, awàu, ósu, óti, meistern.

Bemistris, e, meisterlos, ohne Meister.

Misza, ôs, *f.* und

Misze, ės, *f* die Messe, jetzt allgemein in PL. die Predigt, auch überhaupt der Gottesdienst, wird in manchen Verbindungen pluraliter gebraucht. **Pér miszès**, unter der Predigt. **Po miszû**, nach der Predigt. **Miszą**, **Miszę** und **Miszès laikyti**, die Predigt, den Gottesdienst halten.

Miszón' eiti, zur Kirche gehen.

Miszparas, o, *m.*, auch im Plur. **Miszparai**, die Vesper, die Vesperzeit. Vgl. Poln. **Nieszpor**.

Lawónmisze, ės, *f.* die Leichenpredigt.

Atsimiszóju, óti, Kirchgang halten (Bd.).

Miszkas, o, *m.* der Wald (Sz.).

Miszkinnis, e, im Walde befindlich, wild.

Misztu, miszau, miszu, miszti, sich mischen, sich mengen, im Simplex ungebräuchlich.

Miszinis, io, *m.* ein Mischling, Zwitter; auch ein Bastard von verschiedenen Thieren; desgleichen ein Gemisch, Mischmasch (Sz.).

Maiszau, sziau, szysu, szyti, mischen, mengen; die Speise im Topfe oder Kessel umrühren, damit sie nicht anbrenne; Brodt anteigen; einen Aufruhr, einen Auflauf erregen. **Su wandenim' maiszyti**, mit Wasser verdünnen. **Ne maiszytas**, ungemischt, unverfälscht.

Maiszaus, szytis, sich mischen, sich mengen; verwirrt werden. **Mano galwa maiszos'**, mein Kopf wird verwirrt. **Nesimaiszyti**, sich nicht vermischen.

Maiszimas, o, *m.* die Mischung, Vermischung; ein Brei oder Muhs von Sauerteig.

Maisztas, o, *m.* Verwirrung; Aufstand, Aufruhr, Tumult. **Maisztą daryti, kélti, pakélti**, einen Aufruhr erregen, anstiften.

Maiszta, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Maisztinas, a, Adv. ay, aufrührerisch, rebellisch.

Maisztingas, a, Adv. ay, dass.

Maisztininkas, o, *m.* ein Aufrührer, Rebell.

Maisztininke, ês, *f.* eine Rebellin.

Maisztinu, inau, isu, inti, einen Aufruhr anstiften, rebelliren.

Apmaiszau, die Speise umrühren.

Imaiszau, hineinmischen, einmengen; Brodt anteigen. **Imaiszyti ką i waidus**, Einen in Händel verwickeln.

Imaiszimas, o, *m.* das Einmengen; der Teig, das Angeteigte.

Isimaiszau, sich in etwas mischen oder mengen. **I wissokius swētiszkus nēkus isimaiszyti**, sich in allerlei weltliche Nichtigkeiten mischen.

Iszmaiszau, umrühren, bis zu Ende rühren.

Pamisztu, verwirrt werden, stutzen.

Pamaiszau, Einen verwirren, stutzig machen; vermengen, mischen; aufrühren, aufwiegeln. **Pamaiszytas**, a, verwirrt, confus.

Pamaiszimas, o, *m.* Verwirrung, Aufwiegelung.

Primisztu, sich dazu mengen, dazu gerathen.

Primiszis, (*m.*? *f.*?) die Beimengung (Sz.).

Primaiszau, dazumengen.

Sumisztu, sich vermengen, durch einander laufen; verwirrt werden, sich verwirren. **Sumiszo rokuboj'** oder **berokedam's**, er hat sich verrechnet. **Sumiszęs**, usi, vermengt.

Sumiszimas, o, *m.* Vermengung, Verwirrung, die entsteht.

Sumiszay, Adv. vermengt, durch einander, in buntem Gemenge.

Sąmiszay, Adv. dass.

Sąmiszkay, Adv. dass.

Sąmiszray, Adv. dass.

Sumaiszau, durch einander mengen; verwirren.

Sumaiszimas, o, *m.* Vermengung, Verwirrung, die man macht.

Susimaiszau, sich vermischen, sich vereinigen, sich verbinden.

Susimaiszimas, o, *m.* Vermischung.

Użmaiszau, einrühren, anteigen.

Użmaiszimas, o, *m.* die Anteigung.

Mitas, Mittas, o, *m.* die Ausgaben, die Kosten, bes., die auf den Lebensunterhalt verwendet werden, daher Lebensunterhalt, Erhaltung, Beköstigung.

Mitingas, a, Adv. ay, kostbar, Kosten verursachend.

Mintu, mittau, missu, misti, Kosten haben, sich Kosten machen, Geld ausgeben; mit seinem Gelde, seinem Vorrath auskommen, bes. den Winter hindurch; daher sich erhalten, sich ernähren. **Pinnigû misti**, Geld ausgeben. **Paskutinnę minta**, er giebt das letzte aus, es ist aus mit ihm (das Subst. **Minta**, ôs, *f.* ist bei M. eine Fiction). **Sawo darbù misti**, sich durch seine Arbeit ernähren. **Kûmi minta**, wovon lebt er? **Géray gal misti**, er hat hinlänglich zu leben. **Ney ką misti tur**, er hat nicht zu leben. **Żēmą misti**, den Winter hindurch auskommen. **Nemintąs**, anti, und häufiger **Nemittęs**, usi, der etwas ohne Gewinn, ohne seinen Unterhalt davon zu haben, daher umsonst, unentgeltlich thut oder thun soll; daher auch unfreiwillig, gezwungen. **Turru eiti ir nemittęs**, ich muß gehen, wenn ich auch nichts davon habe, oder, auch wider meinen Willen. **Ko nemittęs darysu żēmą pramittęs**, warum soll ich es unentgeltlich thun, jetzt, da ich den Winter überwunden habe.

Mistinay, Adv. zum Auskommen, zur Nothdurft, nicht zum Ueberfluß; vergl. **Tuktinay**.

Mitinu, Mittinu, inau, isu, inti, und häufiger

Maitinù, inaù, isu, inti und iti, erhalten, ernähren, bes. den Winter hindurch; daher auch ein Vieh überwintern.

Maitinûs, intis, sich ernähren, bes. sich den Winter hindurch erhalten.

Maitinnimas, o, *m.* der Unterhalt, die Subsistenz.

Mittulys, e, von Vieh, das einen Winter hindurch gefüttert worden ist, daher einjährig. **Mittulys werszis**, ein einjähriges Kalb. **Mittule awis**, ein einjähriges Lamm. **Mittulys**, io, *m.* ein Jährling, ein einjähriges Pferd.

Mattulys, io, *m.* in derselben Bedeutung scheint bei M. Druckflr. für **Mittulys**.

Máitelis, io, *m.* ein Mastschwein, daher auch bes. das verschittene männliche Schwein.

Méitelis, io, *m.* dass.

Maitelaitis, czio, *m.* Dim. dass.?

Maistas, o, *m.* Unterhalt, Nahrung, Beköstigung. **Maistą draugè imti**, Wegekost mitnehmen (Ragnit).

Maistélis, io, *m.* Dim. dass.

Dēnamaistis, czio, *m.* Tagesunterhalt, Kost für einen Tag. **Gims dēna, gims dēnamaistis**, kommt der Tag, so kommt auch das tägliche Brodt, d. i. kommt Zeit, kommt Rath.

Żēmmittis, e, = **Mittulys**, e, (Memel).

Iszmintu, Ausgaben machen, Kosten haben; sich durchbringen, sich erhalten. **Daug ant to iszmittau**, ich habe viele Kosten darauf gewandt.

Iszmittimas, o, *m.* Ausgaben, Unkosten.

Iszmaitinu, erhalten, ernähren; ein

Vieh ausfüttern. **Sawo gywasti iszmaitinti**, sein Leben fristen.

Issimintu, sich's etwas kosten lassen, Kosten verwenden auf etwas.

Issimittimas, o, *m.* die auf etwas verwendeten Kosten, die Unkosten.

Issimaitinu, sich erhalten, sich ernähren, sich durchbringen.

Issimaitinnimas, o, *m.* die Durchfütterung, Erhaltung seiner selbst.

Pérmintu, etwas überstehen, überwinden, z. B. **żémą**, den Winter, sich durchhelfen.

Pramintu, durchkommen, sich durchhelfen, sich ernähren. **Mażù pramisti**, mit wenigem durchkommen. **Żémą pramisti**, sich den Winter durcharbeiten.

Pramaitinu, erhalten, ernähren. **Walgis pramaitin' żmogaus gywasti**, Speise erhält des Menschen Leben.

Primintu, Geld, Kosten an etwas wenden, sich's kosten lassen. **Dészimti dorélû tom' primittau**, ich habe mich das zehn Thaler kosten lassen

Primittimas, o, *m.* die Unkosten.

Prisimaitinu, erhalten, sich etwas erhalten, z. B. **gywasti**, das Leben.

Mitta, ôs, *f.* der Garnflügel, ein kleines Brettchen, das mit einer Schnur am Ende des Netzsackes befestigt ist, und durch seine Lage auf dem Wasser dem Fischer die Stelle des Netzes anzeigt; nach M. soll **Mitta** auch der Strickstecken, sonst **Mazgyczia**, sein.

Myżu und **Méżu**, **myżiau**, **myszu**, **myszti**, harnen, pissen.

Myżéklê, ês, *f.* die Harnröhre, das Harnglied, bes. der männlichen Thiere, (bei Menschen **Bybis**).

Myżéklis, io, *m.* dass.

Miżżus, aus, *m.* dass., auch von Menschen; gilt für weniger anstößig als **Bybis**.

Miżżis, ôs, *f.* das weibliche Harnglied bei Thieren und Menschen, gilt für anständiger als **Pyzda**.

Miżże, ês, *f.* dass.

Myżnus, aus, *m.* der nicht an sich halten kann, ein Bettpisser.

Myżne, ês, *f.* dass.

Myżálus, aus, *m.* dass.

Myżále, ês, *f.* dass.

Myżalài, û, *m. pl.* Harnwasser, Urin. **Jis ne gal myżalus iszleisti**, er leidet an Harnbeschwerden.

Myżalpûdis, dzio, *m.* ein Kammertopf.

Apmyżu, bepissen.

Apsimyżu, sich bepissen.

Imyżu, einpissen, hineinpissen.

Iszmyżu, auspissen, sein Wasser lassen.

Neïszmyżimas, o, *m.* Harnbeschwerden, Harnstrenge.

Issimyżu, sich auspissen, sich ausleeren.

Numyżu, abpissen, auspissen, sich erleichtern.

Nusimyżu, dass. **Te nusiméż' biski**, (die Pferde) mögen ein wenig abstallen (dann wird es besser gehen).

Pamyża, hinpissen.

Pasimyżu, sich bepissen. **Pasimyżusi dûna**, abgebackenes Brodt, das unter der Kruste feucht ist. **Pasimyżusi grusze**, wässeriges Muhs.

Primyżu, vollpissen, z. B. **pátalą**, das Bett.

Sumyżu, bepissen.

Susimyżu, sich bepissen. **Susimyżusi dûna** = **Pasimyżusi**, s. d.

Móczeka, **Moczka**, **Moczutte** u. a., s. u. **Motere**.

Mogele, **Pramogéle**, s. u. **Mégas**.

Mogilla, ôs, *f.* ein Kirchhof, Dorfkirchhof, in alten Urkunden und Verordnungen.

Moïzészus, aus, *m.* Moses.

Mójis, o, *m.* ein Blick, ein Wink.

Mójus, aus, *m.* dass.

Móju, **mójau**, **mósu**, **móti**, winken, zuwinken, zunicken, durch Winken etwas zu verstehen geben, sowohl mit den Augen, als mit der Hand; m. d. Acc. Einen zu sich winken, m. d. Dat. Einem durch Winken ein Zeichen, einen Auftrag geben.

Mójimas, o, *m.* das Winken.

Mojóju, **ójau** und **awau**, **ósu**, **óti**, winken, nicken; mit dem Schwanze wedeln; glänzen (Bd. Qu.).

Akymóju, ein Augenblick.

Atmóju, durch Winken oder Kopfschütteln verneinen; mit dem Stocke ausholen (Sz.).

Atmójimas, o, *m.* die Verneinung; das Ausholen.

Pamóju, winken, zuwinken; mit dem Schwanze wedeln. **Szû pamója sawo ûdêgà**, der Hund wedelt mit seinem Schwanze.

Ussimóju, ausholen, Miene zum Schlagen machen (Sz.).

Ussimójimas, o, *m.* das Ausholen.

Mojus, aus, *m.* der Monat Mai (Sz.).

Mojas, a, den Mai betreffend (Sz.).

Mojinnis, e, dass (Sz.).

Mókolas, o, *m.* ein Pinsel, Barbierpinsel.

Mokolélis, io, *m.* Dim. dass.

Mokolóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, pinseln.

Móku, **kéjau**, **késu**, **kéti**, können, verstehen; vermögend, im Stande sein, daher bezahlen, die schuldige Zahlung leisten. **Mokąs léżuwi** und **léżuwjo**, einer Sprache mächtig. **Nemokąs**, **anti**, unwissend.

Mokéjimas, o, *m.* das Können; die Zahlung.

Nemokéjimas multo, Defraudation.

Mokéstis, czio, *m.* die Zahlung; die Abgabe, Steuer; die Kosten, die Ausgabe für etwas. **Be mokéscziû**, kostenfrei. **Mokéstis uż waszta**, Fuhrlohn.

Nemokéla, ôs, *m. f.* der nichts kann, nichts versteht.

Mokinù, **inau**, **isu**, **inti** und **iti**, lehren,

unterrichten; ein Thier abrichten. **Mokintas**, **Mokitas**, a, gelehrt, abgerichtet; Comp. **Mokitésnis**, e. Superl. **Mokiczausas**, a. Emph. **Mokitasis**, ein Gelehrter.

Mokau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, dass., ungewöhnlich.

Mokiju (Sz. schreibt **Mokiu**), **ijau**, **isu**, **iti**, dass.

Mokimas, o, *m.* die Unterweisung (Sz.).

Mokinůs, **inaus**, **isůs**, **intis**, lernen, **isz ko**, von Jemand. **Mokinas i szneiderus**, er erlernt die Schneiderei. **Mokinas i prowininkus**, er studirt die Rechte. **Mokinas i smuiką**, er lernt die Geige spielen. **Mokikites nů to kad**, lernet daraus, daß u. s. w.

Mókstu, **mókau**, **móksu**, **mókti**, lernen, im Simplex nicht gebräuchlich.

Mokaus, **kytis**, dass. (Z'em.).

Mokijůs, **itis** (bei Sz. **Mokiůs**), dass.

Mokinnimas, o, *m.* die Unterweisung, der Unterricht, die Lehre.

Mokintojis, **Mokitojis**, o, *m.* der Lehrer.

Mokintoje, **Mokitoje**, ės, *f.* die Lehrerin.

Mokintinnis, **Mokitinnis**, io, *m.* der Schüler, Lehrling, Jünger.

Mokintinne, **Mokitinne**, ės, *f.* die Schülerin.

Draugmokitinnis, e, *m.* *f.* ein Mitschüler.

Mokituwe, ės, *f.* die Schule (Z'em.).

Mókslas, o, *m.* die Lehre, der Unterricht; das Lernen, das Studium; die Kenntniß, die Wissenschaft, bes. auch die Kirchenlehre, das kirchliche System. **Netikras mokslas**, Ketzerei, Heterodoxie.

Nemokslas, o, *m.* Unwissenheit, Ungelehrtheit.

Mokslus, i, gelehrig.

Mokslummas, o, *m.* Gelehrigkeit.

Mokslingas, a, gelehrig, lernbegierig.

Mokslinyczia, ės, *f.* die Kanzel, das Katheder (Sz.).

Damoku, vollends bezahlen. **Nedamokėti**, Rest bleiben, noch einen Rest lassen (Sz.).

Nedamokėjimas, o, *m.* das Restiren mit der Zahlung.

Iszmokstu, lernen, erlernen, auslernen.

Iszmokimas, o, *m.* das Auslernen; die Gelehrsamkeit.

Iszmoku, ėti, auszahlen, Ausgaben machen.

Iszmokėjimas, o, *m.* das Auszahlen.

Iszmokinu, auslehren, unterrichten. **Iszmokintas**, **-kitas**, a, ausgelehrt, abgerichtet.

Iszmokiju (Sz. **Iszmokiu**), dass.

Iszmokau, dass. (Z'em.).

Isimokinu, sich unterrichten, lernen, auslernen.

Isimokau, dass. (Z'em.).

Isimokėjimai, ů, *m.* *pl.* Ausgaben, Unkosten.

Numokinu, abrichten, zustutzen. **Numokintas**, a, abgerichtet.

Pamokinu, lehren, belehren, unterrichten, abrichten, **ant ko**, zu oder auf etwas.

Pamokinnimas, o, *m.* die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; der Rath, die Anleitung.

Pamokintojis, o, *m.* der Lehrer, Rathgeber, Anleiter.

Pamokslas, o, *m.* Lehre, Unterricht, Anleitung, Rath. Plur. **Pamokslai**, Lehren, lehrreiche Sprüche.

Pasimokinu, sich unterrichten, sich üben in etwas, es lernen.

Pasimokinnimas, o, *m.* die Selbbelehrung, die Uebung.

Pérmokintas, a, der etwas gründlich erlernt hat, durchgebildet.

Pramokstu, lernen (Z'em.).

Primokstu, lernen, auf etwas sich einüben.

Primokinu, anleiten, einüben auf etwas.

Primokiju, dass.

Primokinnimas, o, *m.* die Anleitung.

Prisimokinu, etwas durch anhaltende Uebung erlernen.

Prisimokinnimas, o, *m.* Uebung, Erfahrung in etwas.

Susimokinu, sich in die Ohren raunen (Bd. Qu.).

Użmoku, ėti, bezahlen, abzahlen; belohnen, vergelten. **Ne użmokamas**, a, unbezahlbar, unablösbar.

Użmokėjimas, o, *m.* Bezahlung, Belohnung, Vergeltung.

Użmokéstis, ezio, *m.* der Lohn, die Belohnung; Arbeitslohn, Machlohn.

Użmóka, ós, *f.* dass.

Użmokėtojis, o, *m.* der Zahler; der Vergelter.

Molas, o, *m.* das Ziel (Qu.).

Molawóju, ójau, ósu, óti, malen, ganz allgemein. **Wyr's kai molawotas**, ein netter, schöngebauter Mann.

Molewóju, óti, dass.

Molawojimas, o, *m.* das Malen; das Gemälde, das Bild.

Molawóne, ês, *f.* das Gemälde, das Bild.

Molawotojis, **Molewotojis**, o, *m.* der Maler.

Molórus, aus, *m.* dass.

Apmolawóju, bemalen.

Imolawóju, anstreichen, anmalen.

Iszmolawóju, ein Zimmer, ein Bild ausmalen.

Numolawóju, abmalen, abbilden.

Numolawójimas, o, *m.* die Abbildung.

Primolawóju, anmalen, anstreichen.

Mole, ês, *f.* (Germ.) eine Mühle, ein Mühlwerk.

Mólis, io, *m.* Lehm. **Molio pûdas**, ein irdener Topf. **Moli aslai plakti**, Lehm zum Füllen des Fußbodens bereiten.

Molinnis, e, von Lehm gemacht, irden, von Gefäßen.

Molinas, a, lehmig, lehmhaltig, vom Boden

Molingas, a, dass.

Molótas, a, mit Lehm besudelt; lehmfarbig, gelblich, bräunlich. **Molóta żasis**, eine lehmfarbige Gans.

Molugas, a, dass. **Moluga żasis**, dass. (Ragnit).

Molugotas, a, dass.

Molyna, ôs, *f.* eine Lehmgrube; eine lehmige Stelle im Acker.

Molyne, ês, *f.* dass.

Molbedis, dzio, *m* eine Lehmgrube.

Molkaseis, io, *m.* dass.

Molkastis, czio, *m.* dass.

Molkastyne, ês, *f.* dass.

Molorus, aus, *m.* s. u. **Molawoju**.

Molúgas, o, *m.* der Kürbiß, auch **Molúnas**. Vgl. auch das folg.

Molúkas, o, *m.* ein Fehler, ein Maal in den Mähnen der Pferde, der Haarwurm genannt; wird von Einigen auch **Molúgas** gesprochen und geschrieben.

Molúnas, o, *m.* = **Molúgas**, der Kürbiß.

Szunmolunas, o, *m.* der Hundskürbiß, die weiße Zaunrübe, **Bryonia alba**.

Momà, ôs, *f.* (vgl. **Mama**), die Mutter. **Abbû wénôs momôs ne wertu**, es ist an Beiden nichts Gutes.

Moméle, ês, *f.* Dim. dass.

Momáte, ês, *f* dass., wird gern gebraucht, wenn man mit Jemandem von seiner abwesenden Mutter spricht.

Bemómis, e, mutterlos.

Pamóme, ês, *f* die Stiefmutter, nur J'em., in PL unbekannt.

Pamominnis, e, stiefmütterlich (J'em.).

Momas, **Mûmas**, oder ein ähnliches Wort scheint ursprünglich etwa eine Decke bezeichnet zu haben, woher folgende:

Moméłis, io, *m.* das Zäpflein über der Luftröhre.

Momûlis, **Momolis**, io, *m.* dass.

Momoninnis, io, *m.* dass.

Momenys, **Mûmenys**, io, *m* die Hirnschale, der Schädel; das Blatt auf dem Kopfe.

Momû, mens, *m.* dass.

Momonys, io, *m.* dass.

Momone, ês, *f.* dass.

Momulys, io, *m.* dass.

Mona, **Atmona**, **Nûmona** u. a. s. u. **Manau**.

Mónai, û, *m. pl* Gaukelwerk, Blendwerk, Zauberei. **Su wélno mónais elgias**, er geht mit Teufelskünsten um, verblendet die Leute **Tai wélno mónai**, das sind Teufelskünste.

Monininkas, o, *m* ein Gaukler, Zauberer.

Móniju, ijau, isu, iti, gaukeln, durch Gaukeleien den Leuten die Augen verblenden.

Apmóniju, bezaubern, verblenden, einem Blendwerk vormachen; Einen bethören, ihm blauen Dunst vormachen.

Apmonijimas, o, *m.* Gaukelei, Blendwerk.

Apmonytojis, o, *m.* ein Zauberer, Gaukler, Beschwörer.

Apmonininkas, o, *m.* dass.

Atmoniju, sollte etymologisch entzaubern, die Augen öffnen, heißen, es findet sich aber bei Qu. ohne nähere Erklärung neben den deutschen Worten ausüben und zumessen, in letzterer Bedeutung auch bei Bd im LD.

Móras, o, *m.*, immer im Plur. **Mórai**, die Todtenbahre.

Móras, o, *m.* die Maulbeere. **Morû médis**, der Maulbeerbaum.

Morcinas, o, *m.* (**Moreinas?**) ein Kraut (Bd. M.).

Morczus, aus, *m.* der Monat März (Sz.).

Morczinnis, e, den Märzmonat betreffend.

Móre, ês, *f.* weiblicher Vorname (Memel).

Mórka, ôs, *f.* die Mohrrübe, gelbe Rübe, **Daucus carota**.

Mórkas, o, *m.* dass.

Mórkwa, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Móste, ês, *f.* Salbe, ein Pflaster. **Móstemis patepti**, salben, einschmieren.

Móstis, ês, *f.* dass.

Móstis, czio, *m.* dass. (Sz.).

Mostinnis, e, Salbe betreffend, zum Salben dienend.

Móstiju, ijau, isu, iti, salben. **Mostitas**, a, gesalbt, emph. **Mostitasis**, der Gesalbte.

Mostijimas, o, *m.* die Salbung.

Mostytojis, o, *m.* der Salber.

Apmóstiju, salben, besalben.

Apmostijimas, o, *m.* die Salbung.

Pamostiju, salben.

Pamostijimas, o, *m.* die Salbung.

Mosteru, ėjau, ėsu, ėti, winken, durch Winken und Zeichen zu verstehen geben (Sz.). Vgl. **Moju**.

Mósza, ôs, *f.* des Ehemanns Schwester, die Schwägerin. Der Plur. **Moszos**, **Moszytes** wird auch allg. für die weiblichen Verwandten des Mannes gebraucht.

Moszéle, ês, *f.*
Moszyte, ês, *f.*
Moszytéle, ês, *f.*
Moszytużė, ês, *f.*
Moszytużéle, ês, *f.* } Dim. dass.

Motas, **Atmotas**, **Iszmotas** u. a., s. u. **Metù**.

Motere, die Mutter; aber Form und Bedeutung dieses Wortes haben mancherlei Abweichungen von ihrer Ursprünglichkeit erfahren, und zwar haben diejenigen Formen, welche mit Ausnahme des Nom. Sing. das ursprüngliche r festhalten, die Bedeutung Weib, Eheweib angenommen, wogegen die den ursprünglichen Begriff der Mutter festhaltenden Formen dieses r durchweg ausgestoßen haben. Es wird bequem sein, die verschiedenen zu diesem Stamme gehörenden Worte nach den beiden angedeutenden Merkmalen in zwei Klassen zu sondern.

1) Formen mit r.

Mote, nur um Memel noch Motere, um Labiau Motera, Gen. moterês, moter's, das Weib, Eheweib; behufs größerer Deutlichkeit sagt man auch Wyro mote, Wyrmote. Plur. Moteres, Weiber im allgem. Be moter's, ehelos.
Moteréle, ês, *f.* Dim. Weibchen, Frauchen.
Moteriszke, ês, *f.* ein Weib, ein Frauenzimmer, bes. aber eine verheirathete Frau. Plur. Moteriszkes, die Frauen, im Gegensatz zu Mergaites, die Mädchen. Moteriszke pastojo, sie ist schwanger geworden (vgl. Marti, Martauju)
Moteriszkis, io, *m.* eine Weibsperson, ein Frauenzimmer (Laukischken).
Moteriszkas, o, *m.* dass.
Moteriszkas, a, weiblich, den Weibern zukommend. Moteriszka gimtis, das weibliche Geschlecht. Moteriszkas darbas, Frauenarbeit, die Arbeit, die den Frauen obliegt. Im Z'em. soll Moterizkas auch ehelich bedeuten.
Moterótas, a, beweibt, verehelicht.
Moteryste, ês, *f.* der Ehestand, das Beweibtsein.
Motérus, aus, *m.* der Ehebrecher (bei Memel ganz unbekannt).
Moteráuju, awau, áusu, áuti, ehebrechen (ebenso).
Moterynas, o, *m.* Mutterkraut, wohlriechender Bertram, Pyrethrum parthenium, auch Ma:ricaria parthenium genannt, ein Kraut, das ebenso wie die echte Kamille (Remunne) krampfstillend gebraucht wird.
Móterżole, ês, *f.* dass. (Ragnit).
Bemoteris, e, ehelos, unbeweibt.
Bemoteryste, ês, *f.* Ehelosigkeit.
Dwimotérus, aus, *m.* der zwei Weiber hat.
Prémote, ter's, *f.* ein Kebsweib.
Sénmote, ter's, *f.* die Großmutter (Bd. Qu.).
Swétmoteris, io, *m.* ein Ehebrecher.
Swétmoterauju, auti, ehebrechen.
Wénmoteris, io, *m.* der nur eine Frau hat.
Wyrmote, ter's, *f.* Ehefrau.
Wyrmoterinnis, e, ehelich, die Ehefrau betreffend.

2. Formen ohne r.

Mota, **Mote**, verweicht Mocze, Mutter. Dieser einfache Stamm läßt sich nur noch in den Diminutivis und in Móczeka, Moczulle wieder erkennen.
Motyte, ês, *f.*
Motuże, ês, *f.*
Moczuże, ês, *f.*
Motużéle, ês, *f.*
Motusze, ês, *f.*
Motuszéle, ês, *f.*
Moczutte, ês, *f.*
Moczuttéle, ês, *f.*
} Dim. Mutter, Mütterchen, sehr häufig in Dainos; auch als Anrede an ältere Frauen überhaupt.
Mótina, ôs, *f.* Mutter, die allgemein gebräuchlichste Form. Mótinôs mótina, die Großmutter.
Motinéle, ês, *f.* Dim. dass.
Motiniszkas, a, Adv. ay, mütterlich.
Motiniszkyste, ês, *f.* die Mutterschaft; das mütterliche Erbtheil.
Motinżudys, dzio, *m.* Muttermörder.
Móczeka, ôs, *f.* die Stiefmutter. Wéną déną mótina, kittą déną móczeka, sagt man von unbeständigem Wetter.
Moczkà, ôs, *f.* dass., nur bei M. im LD., wohl fehlerhaft, wenigstens ungenau.
Moczekinnis, e, stiefmütterlich.
Moczekiszkas, a, dass.
Móczekwaikai, û, *m. pl.* Stiefkinder.
Moczulle, ês, *f.* ein Mutterthier, ein weibliches Zuchtthier.
Motkus, i, garstig, unrein, von der Butter.
Mótne, ês, *f.* der Sack am Fischnetz, sonst Warżas oder Kullys.
Motnyczia, ôs, *f.* die Wuhne im Eise, durch welche das große Netz gezogen wird.
Mówjau, **Użmowa**, s. u. Mauju.
Mozúras, o, *m.* ein Masur, s. Mazúras.
Mozuriszkas, a, Masurisch.
Możis, io, *m.*, s. u. Maz.
Mûmenys, **Mûmû** = Momenys, s. u. Momas.
Muce, ès, *f.* eine Mütze, sowohl der Männer als der Frauen.
Mucze, ès, *f.* dass.
Múcziju, ijau, isu, iti, peinigen, martern, quälen, ist stärker als Bédinu und Warginu. (Múcziju ist vielleicht durch Verweichung des K in Cz von Múka s. d. abgeleitet).
Múczitas, o, *m.* (Part. Pass. des vor., ein gemarterter, daher) ein Märtyrer.
Muczitasis, tojo, *m.* emph. dass.
Muczijimas, o, *m.* Peinigung, Marterung.
Muczytojis, o, *m.* ein Peiniger.
Muczytuwe, ês, *f.* ein Marterhaus, eine Folter.
Muczélninkas, o, *m.* ein Märtyrer.
Muczélninke, ês, *f.* eine Märtyrerin.
Muczelninkyste, ês, *f.* das Märtyrerthum.
Apmúcziju, martern.
Iszmúcziju, ausmergeln, abmartern.
Issimúcziju, sich abmartern.
Numúcziju, abquälen, abmartern, z. B. ein Pferd.
Nusimúcziju, sich abquälen, sich abmergeln.
Sumúcziju, zerquälen, abquälen.
Susimúcziju, sich zerquälen.
Mùdelis, io, *m.* das Modell.
Múdere, ês, *f.* Verstümmelung von Motere, das Weib; die Hebamme.
Muderuże, ês, *f.* Dim. dass.
Bobmúdere, ês, *f.* die Hebamme (Memel).
Mudrus, i, Adv. ey, munter, frisch, beherzt, muthig. Mudrus gaidys, ein muthiger Hahn. Mudrus alus, gutes, starkes Bier. Vgl. Mandrùs.
Mundrus, i, dass. (Ragnit, auch in manchen Gegenden Z'emaitens).
Mundrélis, e, Dim. dass. (bei Stanewicz

einigemal des Metrums wegen in **Mandurėlis** aufgelöst).
Mudraus, Adv. frischer, munterer.
Mudrummas, o, *m.* Munterkeit, Muth.
Mudrystė, ės, *f.* dass.
Mudrauju, awau, ausu, auti, muthig, frisch, munter sein; von Gänsen, sich treten, sich begatten.
Mudráwimas, o, *m.* Munterkeit.
Mudu, **Mudwi**, wir beide, s. u. **Dwi**.
Múka, ôs, *f.* Pein, Qual, Angst. **Bėda bey múka**, Noth und Qual. **Kad tawę sunki múka uźtrenktu, uźgultu**, daß dich die schwere Noth befallen möchte. Vgl. Múcziju.
Múkas, o, *m.* dass. (N.)
Mukingas, a, peinvoll, qualvoll.
Mukórus, aus, *m.* der Peiniger, daher der Büttel, der Scharfrichter.
Múkinu, inau, isu, inti, quälen, martern.
Mukituwe, ès, *f.* ein Marterort.
Apmúkinu, quälen, martern.
Mukczóju, awau, ósu, óti, stottern, stammeln.
Muksa lédas, das Eis ist still (? M.)
Mukteru, ějau, ěsu, ěti, knallen.
Mukterějimas, o, *m.* der Knall.
Mulas, o, *m.* der Maulesel.
Mula, ôs, *f.* die Mauleselin.
Mulinnis, e, den Maulesel betreffend.
Mulininkas, o, *m.* der Mauleseltreiber.
Mulásilas, o, *m.* der Maulesel.
Mulkes, ũ, *f. pl.* Käselaff, Molken (Bd.)
Mùlwas, a, röthlich, gelblich, von Gänsen (Ragnit.)
Mulwe, ės, *f.* ein von oben verwachsener Sumpf, der noch nicht überhält (Ragnit); in der Niederung Moor, Moder; um Kaukehmen eine Kothstelle im Wege.
Mulwinas, a, sumpfig, modrig.
Mulwingas, a, dass.
Mulwotas, a, dass.
Mulwynas, o, *m.* eine sumpfige Stelle.
Apsimulwiju, iti, sich besudeln (Ragnit).
Mulwiju, ijau, isu, iti, plagen, quälen, abmatten, z. B. ein Pferd.
Mulwinu, inau, isu, inti, dass.
Apmulwiju, plagen, matt, zahm machen, ermüden; besänftigen, still machen; Einen überlaufen, belästigen mit Anliegen. **Pinnigais ką apmulwiti**, Einen mit Geld zum Schweigen bringen, ihm den Mund stopfen.
Apmulwinu, dass.
Apsimulwiju, matt, zahm werden; sich gewöhnen, sich die Hörner ablaufen.
Apsimulwinu, dass.
Numulwiju, abmatten, abmergeln, ein Pferd.
Numulwinu, dass.
Prasimulwinu, sich die Hörner ablaufen oder abstoßen, zahm werden.
Mùmmele ês, *f.* = **Lúkasztas**, **Lukne**, die Mummel (Ragnit).
Munděre, ês, *f.* die Montur, die Montirung der Soldaten.
Mundrus s. u. **Mudrus**.
Muntus, i, (nur bei Sz.) passend, geschickt, geeignet, gelegen. **Muntų** und **Muntumi daryti**, zurechtmachen, ordnen, anpassen. (Da Sz. vor n mit folgendem Consonanten in der Regel u statt a schreibt, so ist **Muntus** vielleicht richtiger in **Mantus** zu übertragen, und dann mit **Mandagus** zu vergleichen).
Munczey, Adv. dass. **Nemunczey**, ungeschickt, albern, lächerlich.
Muntybe, ės, *f.* Geschicktheit, Geschicklichkeit, Gelegenheit.
Nemuntybe, ês, *f.* Ungeschicktheit.
Múras, o, *m.* die Mauer (Germ., aber auch im Z'em üblich).
Murélis, io, *m.* Dim. dass.
Murinnis, e, gemauert, zur Mauer gehörig.
Murórus, aus, *m.* ein Maurer.
Múrininkas, o, *m.* dass.
Múrininke, ės, *f.* eine Maurerfrau.
Murawone, ės, *f.* ein Gemäuer.
Muróju, awaù, ósu, óti, mauern.
Murawóju, ójau, ósu, óti, mauern. **Murawotas**, a, gemauert.
Múriju, ijau, isu, iti, mauern. **Muritas**, a, gemauert.
Murijimas, o, *m.* das Mauern, das Aufführen einer Mauer.
Múrlotas, o, *m.* eine Mauerlatte.
Tarpmuris, io, *m.* der Raum zwischen zwei oder mehreren Mauern; die Zelle eines Gefängnisses.
Tarpmuris, e, Adj. zwischen Mauern befindlich.
Apmúriju, vermauern, ummauern, mit einer Mauer umgeben, befestigen.
Apmuróju, dass.
Apimuris, io, *m.* was um die Mauer herum liegt.
Imúriju, einmauern.
Iszmúriju, ausmauern.
Pamúriju, aufmauern, eine Mauer aufführen; untermauern, das Fundament legen.
Pamurawóju, dass.
Pamuris, io, *m.* der Zwinger, der Platz unter der Stadtmauer.
Pamurinnis, e, unter der Mauer befindlich.
Uźmuriju, zumauern, vermauern.
Uźmurawóju, dass.
Uźmuris, io, *m.* die Vormauer, die Mauer, welche eine Oeffnung, einen Durchgang sperrt.
Mùrdau, dziau, dysu, dyti, rütteln, schütteln, z. B. ein Maaß, um es recht voll zu füllen; daher fest einstopfen, feststopfen, einstampfen, mit den Füßen festtreten, z. B. die Garben in der Scheune; die Wäsche tüchtig rütteln, heftig ins Wasser stoßen, hart waschen. **Palauk, asz tawę murdysu**, warte, ich werde dich rütteln!

Mùrdiju, ijau, isu, iti, dass. (Magnit).
Imurdau, einstampfen, einstopfen, eintreten.
Imurdiju, dass.
Numurdau, das Maaß rütteln, vollstopfen; die Wäsche tüchtig abstoßen
Sumurdau, zusammenrütteln; zermalmen.
Murdynas, o, *m.* eine sumpfige quellige Stelle im Boden.
Murgas, o, *m.* ein Morgen Landes. **Ar ant murgû norit eiti ar ant dënôs**, wollt ihr euch morgenweise oder tageweise verdingen? fragt man die Mäher.
Murgininkas, o, *m.* der nur einen oder einige wenige Morgen Landes besitzt, der sein Land nach Morgen, nicht nach Hufen mißt.
Murgjawai, û, *m. pl.* das Zinsgetreide, die Abgabe vom Morgen.
Murinas, o, *m.* (**Mùrrinas**, **Murynas** und **Murinnas** gesprochen), ein Mohr, ein Neger.
Murinis, io, *m.* dass.
Murinkas, o, *m.* dass. (? Bd.)
Murinka, ôs, *f.* eine Mohrin.
Murkele, ês, *f* eine Morchel, Germ. für **Brédélis**.
Murklenu, enau, ęsu, enti, näseln, durch die Nase reden.
Morksa, s. u. **Lépsa**.
Murksztinu, inau, isu, inti, besudeln. Vgl. **Murszlinu**.
Nusimurksztinu, sich besudeln.
Susimurksztinu, dass.
Murmù, méjau, mésu, méti, murren, brummen, knurren. **Murmis**, inti, ungeduldig.
Murmějimas, o, *m.* das Murren u. s. w.
Murminu, inau, isu, inti und iti, brummen, murren.
Murmenù, enau, ęsu, énti, murren, murmeln.
Murmuloju, ojau, osu, oti, dass.
Murmulys, io, *m.* ein mürrischer Mensch, Brummbart.
Apmurminu, etwas bebrummen, über etwas brummen, z. B. **kożną kąsni**, jeden Bissen bebrummen.
Atmurmu, murrend antworten.
Murnu, nějau, něsu, něti, = **Murmu**.
Murólus, aus, *m.* ein Maler = **Molórus** (Qu)
Murstu, murrau, mursu, murti, naß werden, aufweichen, vom Boden.
Imurstu, naß werden, aufweichen, grundlos werden, vom Boden, vom Wege. **Imurręs kélas**, ein grundloser Weg.
Murszingas, a, hart, vom Holze.
Murszlinu (nicht **Murszlinu**), inau, isu, inti, besudeln, beschmutzen. Vgl. **Murksztinu**,
Nusimurszlinu, sich besudeln.
Sumurszlinu, besudeln.
Susimurszlinu, sich besudeln.

Musai, û, *m. pl.* Kahm, ein weißlicher schimmelartiger Ueberzug über verdorbenem Bier, Wein, u a. Getränken.
Musótas, a, kahmig, mit Kahm überzogen.
Apmusóju, ójau, ósu, óti, sich mit Kahm überziehen, beschimmeln. **Apmusoję̃s**, usi und **Apmusotas**, a, mit Kahm überzogen.
Prisimusoję̃s, usi, voller Kahm, ganz beschimmelt.
Músiju, ijau, isu, iti, (Germ) müssen, gezwungen sein, bes. im 3'em. gebräuchlich.
Musyke, ês, *f.* (Germ.) Musik.
Musikauju, awau, ausu, auti, musiciren.
Musse, ês, *f.* die Fliege, die Stubenfliege.
Szunmusse, ês, *f.* die Hundsfliege.
Mussomirris, io, *m.* der Fliegenschwamm, ein rother mit weißen Puncten oder Warzen besetzter giftiger Pilz, **Agaricus muscarius**, in Wäldern hier sehr häufig; auch Fliegengift. (Etym. vielleicht Fliegentod, s. **Mirsztu**). Qu. schreibt **Mussomarris**.
Mussomirras, o, *m.* dass.
Musteris, io, *m* (Germ.) das Muster; die Musterung der Soldaten.
Musteras, o, *m.* dass.
Musteróju, ójau, ósu, óti, mustern, die Soldaten.
Musteráuju, awau, ausu, auti, dass.
Musterawimas, o, *m.* die Musterung.
Iszmusterauju, auslehren, ausexerciren, abrichten.
Musù, Gen. Plur. des Personalpronomens der ersten Person; davon
Musásis, musoji, der, die unsrige.
Musiszkas, a, unser, der unsrige.
Musiszkis, e, dass.
Musiszkus, i, dass. (selten).
Muszkitĕras, o, *m.* Musketier.
Muszkitĕrátis, czio, *m* Dim. dass.
Muszù, musziaù, mùszu, mùszti, schlagen, einen Menschen, einen Ball, die Pauke, auch vom Schlagen der Uhr gebraucht. **Pér ausi muszti**, ohrfeigen. **Galwą i akmeni muszti**, mit dem Kopfe an einen Stein schlagen. **Rankas muszti**, in die Hände klatschen, die Hände zusammenschlagen. **Puttas muszti**, Schaum schlagen. **Pinnigus muszti**, Geld prägen. **Swĕstą muszti**, buttern. **Razbają muszti**, einen Straßenraub begehen. **Kortomis muszti**, Karten spielen. **Perkunas musza**, es gewittert, blitzt. **Ant rato muszti**, radebrechen. **Oboleis musztas arklys**, ein Apfelschimmel. **Jauczus, karwes muszti**, Ochsen, Kühe schlachten, gew. **Pamuszti**.
Muszůs, musztis, sich schlagen mit Jemand.
Muszimas, o, *m.* das Schlagen; die Schlägerei.

Mùszis, io, *m.* der Schlag, der Hieb; die Schlägerei; die Schlacht. **Ant muszio eiti** auf den Hieb losgehen, sich schlagen gehen. **Į muszi eiti**, in die Schlacht gehen. **Musziop szaukti**, unter die Waffen rufen (Sz.)
Muszas, o, *m.* dass., ungewöhnlich.
Muszējas, o, *m.* ein Kämpfer (Sz.)
Musztojis, o, *m.* dass.
Muszininkas, o, *m.* der Ballstock, der Stock mit dem der Ball geschlagen wird (Sz.).
Musztinnis, e, was durch Schlagen bereitet wird. **Musztinnis dorēlus**, ein harter Thaler.
Musztùwas, o, *m.* das Butterfaß; im Plur. **Musztùwai**, ù, die Kammlade am Webestuhl.
Musztùwis, wjo, *m.* dass. (Ragnit.)
Musztùwe, ès, *f.* dass., nach Sz. auch der Schlachthof.
Muszteru, ējau, ēsu, ēti, ein wenig schlagen, klopfen.
Musznoju, ojau, osu, oti, klopfen, klimpern.
Musztinu, inau, įsu, inti, schlagen.
Kármuszis, io, *m.* die Feldschlacht.
Swéstmuszis, io, *m.* das Butterfaß (Ragnit).
Swéstmuszka, ôs, *f.* dass.
Wynmusza, ôs, *f.* die Weinkelter.
Apmuszu, beschlagen, ein Gefäß, ein Rad, einen Schlitten mit Eisen; eine Wand mit Schnitzwerk auslegen, täfeln. **Apmusztos szlajos**, ein Schlitten mit Eisenschienen.
Apmuszimas, o, *m.* das Beschlagen; das Täfeln der Wände.
Apmuszējas, o, *m.* der Täfler (Sz.).
Atmuszu, wiederschlagen, einen Schlag erwiedern; aufschlagen, aufbrechen, durch einen Schlag öffnen, z. B. ein Schloß; ein Buch aufschlagen; abschlagen, im Preise herunter gehen; von einer Schuld etwas ablassen, erlassen.
Atmuszimas, o, *m.* das Wiederschlagen u. s. w.
Atsimuszu, sich schlagen, sich stoßen z. B. **galwą pri ko**, den Kopf an etwas; zurückprallen von etwas, reflectiren, von den Sonnenstrahlen.
Įmuszu, einschlagen, hineinschlagen z. B. einen Nagel. **Brangwyn's įmusz į galwą**, der Brantewein steigt in den Kopf.
Iszmuszu, ausschlagen, herausschlagen z. B. Nägel, Zähne; Einen schlagen, prügeln.
Issimuszu, sich etwas ausschlagen, z. B. einen Zahn.
Numuszu, herabschlagen, z. B. Aepfel von einem Baume; erschlagen, tödten; erschießen, herunterschießen. **Dēwaitis ji numusze**, der Blitz hat ihn erschlagen.
Nusimuszu, sich etwas abschlagen.

Pamuszu, schlagen, erschlagen, den Feind schlagen; herunterschlagen, darunter einschlagen; z. B. einen Keil; ein Kleid füttern; ein Rind schlachten. **Kailinei lapem's pamuszti**, ein mit Fuchspelz gefütterter Rock.
Pamuszimas, o, *m.* das Schlagen, Schlachten u. s. w.
Pamuszis, io, *m.* die Schlacht, die Niederlage.
Pámuszas, o, *m.* das Unterfutter eines Kleides, das Pelzwerk in einem Pelzrocke.
Pamuszalas o, *m.* dass.
Pamusztinne, ės, *f.* ein blautuchener, mit Pelz gefütterter, kurzer, bis an die Kniee reichender Winteroberrock, den die Frauen und Mädchen tragen; auf den Armen ist er in der Regel mit Stickerei versehen, und hat einen Kragen von Fuchs- oder Fischotterfell.
Pasimuszu, sich schlagen; von Stuten, sich belaufen, sich begatten.
Parmuszu, zu Boden schlagen, niederschlagen; Kegel schieben.
Parsimuszu, sich etwas zerschlagen.
Pérmuszu, durchschlagen, durchbrechen; erschlagen, erschießen.
Persimuszu, sich durchschlagen, durchbrechen, durch eine Mauer, durch den Feind.
Persimuszimas, o, *m.* der Durchbruch.
Pramuszu, abschlagen, wegschlagen; durchschlagen. **Ne pramuszamas**, undurchdringlich. **Z'odis ne pramusz galwôs**, ein Wort schlägt nicht den Kopf ab, tödtet nicht. **Tykam ne pramusz galwôs**, s. u. Tykas.
Primuszu, dabeischlagen, nebenbei einschlagen; anschlagen, festschlagen, annageln; todtschlagen; eine Flinte, ein Geschütz laden. **Klamereis primuszti**, anklammern. **Ant kryżaus primuszti**, ans Kreuz schlagen. **Arklui padkàwas primuszti**, dem Pferde Hufeisen unterlegen. **Galą ne gausi, jey kas ne primusz**, du wirst nicht eher aufhören, als bis dir Jemand den Rest geben wird.
Prisimuszu, sich durch Schlagen ermüden; sich bis wohin durchschlagen, sich durchdrängen, herandrängen; für sich etwas anschlagen.
Promusza, ôs, *f.* ein kleines Loch in der Leinewand, welches dadurch entsteht, daß Schäben oder Acheln vom Flachs mit eingewebt werden, die späterhin herausfallen.
Sumuszu, zerschlagen, zerprügeln, in Stücke schlagen. **Lédai jawas sumusze**, der Hagel hat das Getreide zerschlagen. **Kai warno plunksną ką sumuszti**, Einen braun und blau schlagen.
Sumusztinu, dass. z. B. **Stiklą**, ein Glas zerschlagen.
Susimuszu, sich schlagen; sich etwas zerschlagen z. B. den Kopf bei einem Falle.

Susimuszimas, o, *m.* eine Schlägerei, eine Schlacht.
Użmuszu, aufschlagen, hinaufschlagen, z. B. Tonnenbänder auf das Faß; erschlagen, todtschlagen. **Akmenimis użmuszti**, steinigen.
Użmuszimas, o, *m.* der Todtschlag, der Mord.
Użmuszis, io, *m.* dass.
Użmusztojis, o, *m.* der Mörder.
Użmuszėjas, o, *m.* dass.
Z'mogużmuszis, io, *m.* ein Mörder,
Z'mogużmuszyste, ės, *f.* der Mord.
Mùturis, ės, *f.* ein weißleinenes Tuch, das der jungen Frau am Tage nach der Hochzeit um den Kopf befestigt wird, so daß der eine Zipfel hinten herabhängt; auf dem Kopfe werden mehre Wulste, d. h. Ausstopfungen von Heede, angebracht. (Ragnit.)
Mùtare, ės, *f.* dass.
Mùturas, o, *m.* dass.
Mùturu, turau, tursu, turti, den Kopf in der beschriebenen Weise bebinden.
Pamùturu, dass. Nach R. und M. soll **Pamùturu galwélę** heißen, mit dem Kopfe schütteln, wie ein Kind.
Muze, ės, *f.* Muhs, dünner Brei, vgl. **Muize.**
Mużykas, o, *m.* (Z'em. v. Ruß. мужикъ) ein gemeiner Kerl, ein leibeigener Bauer.
Mużykaitis, czio, *m.* eines Leibeigenen Sohn.
Mużykiszkas, a, bäurisch, roh, grob.
Mużykyste, ės, *f.* Rohheit, Grobheit.
Mużul, eine Interj., mit der man den Kühen und Kälbern zuruft.
Muicza, ös, *f.* ein Pfiff, ein Kniff, eine List, mit der man Einen hintergeht oder äfft.
Muiczus, aus, *m.* ein pfiffiger, kniffiger Mensch; ein Taschenspieler.
Muicze, ės, *f.* dass.
Muilas, o, *m.* Seife.
Muilélis, io, *m.* Dim. dass.
Muilotas, a, beseift, mit Seife beschmiert. **Muiloti drebużei**, Kleider, die behufs der Wäsche eingeseift sind.
Muilinnis, e, die Seife betreffend, seifig, seifenartig. **Muilinne żole**, Seifenkraut, Saponaria officinalis.
Muilininkas, o, *m.* ein Seifensieder.
Muiliju, ijau, isu, iti, einseifen.
Apsimuiliju, eig. sich beseifen, wird aber als Corruption von **Apsimulwiju**, sich besudeln, gebraucht.
Imuiliju, einseifen, die Wäsche, den Bart.
Sumuiliju, Einen beseifen, d. h. bethören, übertölpeln.
Muise, ės, *f.* = **Muize**, s. d.
Muitas, o, *m.* der Zoll, die Abgabe; das Brückengeld, Fährgeld.
Muityste, ės, *f.* das Zollwesen, das Zollamt.
Muitininkas, o, *m.* der Zolleinnehmer.
Muitinyczia, ös, *f.* das Zollhaus.
Muitiju, ijau, isu, iti, und
Muitinu, inau, isu, inti, beide ungebräuchlich, davon
Pérsimuitija liggà, die Krankheit sauert aus, sagt man von einer langwierigen Kränklichkeit, die am Ende allmählich ohne Anwendung ärztlicher Mittel von selbst verschwindet.
Pérsimuitina ligga, dass
Muize, ės, *f.* Muhs, dünner Brei, Kinderpappe, auch **Muze**, **Muise.**
Muizéle, ės, *f.* Dim. dass.
Muizininkai, ù, *m pl.* Name eines Dorfs bei Prökuls.
Mnykas, **Mnyszka**, bei R. und M. für **Minykas**, **Minyszka**, Mönch, Nonne.

N

Nabágas, s. u. **Bagas.**
Nabáżninkas, **Nabásztininkas** s. u. **Bażnas.**
Nacaréte, ės, *f.* Nazareth, s. a. **Nażaréte.**
Nacarénas, o, *m.* } ein Nazarener.
Nacarenskas, o, *m.* }
Nágas, o, *m.* der Nagel an Fingern und Zehen; das Huf, die Klaue, die Kralle. (Nach Qu. soll **Nágas**, *m.* von Menschen und Vögeln, **Nága**, *f.* von Pferden u. a. Thieren gebraucht werden). **Tu wissur sawo nágus kiszi**, du mengst dich in Alles. **Isz nagù isztraukti**, aus den Händen winden, entreißen. **Nágus ne laiko**, er macht lange Finger.
Nága, ös, *f.* das Huf, die Klaue, s. o.
Nágan ką imti, anfassen, in die Hände nehmen, Hand anlegen.
Nagótas, a, mit Nägeln, Klauen, Hufen, u. s. w versehen.
Naginne und **Nágine**, ės, *f.* eine lederne Sohle, die unmittelbar unter den Fuß gebunden wird, nicht so gebräuchlich, wie die geflochtete Bastsohle (**Wyża**).
Náginu, inau, isu, inti, mit den Nägeln kratzen, klauen; dann auch Kleinigkeiten vorhaben, tröbeln.
Benagis, e, der keine Nägel hat; ein ungeschickter Mensch, der Alles, was er anfaßt, fallen läßt.
Inaginnis, e, was man in den Fingern

hält. **Inaginne páczka**, eine Handbüchse.

Lipnagis, io, *m.* ein Dieb (s. u. **Lippau**).

Pánage, ės, *f.* die Stelle unter dem Nagel, daher die Fingerspitze. **Po panagiû**, unter den Nägeln.

Panaguttis, e, (?) **Tu tikras panaguttis**, du bist der rechtschuldige (ironisch) (Bd.)

Posnágas, o, *m.* das Huf des Pferdes (Memel)

Użnaginnis, e, was auf dem Nagel ist. **Użnaginne ligga**, ein Nagelgeschwür, der Nagelwurm.

Nagrada, ós, *f.* Belohnung, Vergeltung, Schadenersatz (Z'em. vom Poln. **Nagroda**).

Naktis, ės, *f.* die Nacht. **Naktij' dirbti**, bei Nacht, in der Nacht arbeiten. **Pér nakti sėdėti**, die Nacht hindurch aufbleiben.

Naktéle, ės, *f.*
Naktáte, ės, *f.*
Naktuże, ės, *f.*
Naktużéle, ės, *f.* } Dim. dass. in Dainos.

Nakczė, Adv. in der Nacht, bei Nacht, Nachts. **Dar buwo nakczė**, es war noch in der Nacht.

Naktimis, Adv. Nachts, zur Nachtzeit.

Naktinnis, e, nächtig, nächtlich. **Naktinnis padauża**, ein Nachtschwärmer.

Naktwynas, a, auch verstümmelt **Nakwynas**, dass. Adv. **Nakwynay**, über Nacht, zur Nacht z. B. Einen aufnehmen.

Naktwyne, ės, *f.*, gew. **Nakwyne**, das Nachtlager, die Nachtherberge.

Nakwynéle, ės, *f.* Dim. dass.

Nakwynuże, ės. *f.* Dim. dass.

Naktinyczia, ós, *f.* ein Nachtgespenst; im Plur. **Naktinyczios**, Schlaflosigkeit, als Krankheit. **Asz naktinyczias turru**, ich leide an Schlaflosigkeit.

Naktinycze, ės, *f.* dass.

Naktauju, **awau**, **ausu**, **auti**, übernachten.

Naktwóju, verstümmelt **Nakwóju**, **ójau**, **ósu**, **óti**, dass. (Aus **Naktauju** bildet sich nach steter Analogie die verlängerte Form **Naktawóju**, welche sich zu **Naktwóju**, **Nakwóju** verkürzt. Uebrigens spricht man bei Ragnit und Memel **Naktwoju**, **Pérnaktwoju**, nicht **Nakwoju**).

Naktwinu, **Nakwinu**, **inau**, **isu**, **inti**, beherbergen (Qu.).

Naktwinóju, **Nakwinóju**, **ójau**, **ósu**, **óti**, übernachten.

Naktigone, ės, *f.* die Nachtwache, das Nachthüten; auch collectiv, die Wächter, die Hüter.

Naktigulte, ės, *f.* das Nachtlager, die Nachtruhe.

Naktikówa, ós, *f.* der Nachtrabe.

Naktikówas, o, *m.* dass.

Naktwidduj', **Naktowidduj'**, um Mitternacht, inmitten der Nacht.

Apnaktwinu, beherbergen.

Apnaktwóju, dass.

Apnaktwinóju, übernachten.

Apsinaktwóju, über Nacht bleiben, zur Nacht bleiben.

Panaktis, e, nächtlich (Sz).

Pérnaktauju, übernachten.

Pérnaktwóju, **nakwóju**, dass.

Pérnaktwinóju, **nakwinóju**, dass.

Pusnaktis, ės, *f.* die Mitternacht. **Pusnaktij' galėjo buti**, es konnte, mochte um Mitternacht sein.

Pussaunaktis, ės, *f* dass.

Pusnaktinnis, e, mitternächtig.

Pussaunaktinnis, e, dass.

Nàmas, o, *m.*, häufig im Plur. **Namài**, das Haus, das eigne Haus, die Heimath; um Krotingen bei Memel, die Hausflur, das Vorhaus. (Um Memel und zum Theil in Z'em. spricht man **Numas**, **Numai**, dagegen hat Sz. **Namai**). **Namai kudikio**, die Hülle, in welcher das Kind im Mutterleibe ruht, und die bei der Geburt mit abgeht. **Warlû namai**, Fischlaich. **Straigės namai**, die Schneckenschale, das Schneckenhäuschen. **Isz namû**, von Hause. **Namóp**, **Namópi**, nach Hause.

Namėlis, io, *m.*, Plur. **Namėlei**, Dim. dass.; ein Häuschen, eine Hütte; die liebe Heimath.

Namytis, czio, *m.*, Plur. **Namyczei**, dass.

Namytużis, io, *m.* dass.

Namuttis, czio, *m.*, Plur. **Namuczei**, dass. **Namai namuczei norint po smilgiû**, das eigene Haus ist das liebste, auch wenn es nur ein Strohdach hat.

Namużis, io, *m.* dass.

Namuże, ės, *f* dass.

Namunėlis, io, *m.* dass.

Namėj', Adv. zu Hause. **Namėj' namas**, zu Hause ist es am besten. **Namėj' gullis**, ein Stubenhocker.

Namû, Adv. nach Hause. **Namû pareiti**, nach Hause kommen.

Namûn, dass.

Namûsna, dass. (Bd.).

Namyste, ės, *f.* der Haushalt (Bd.)

Naminnis, e, das Haus betreffend, zum Hause gehörig. **Kregżde naminne**, die Hausschwalbe. **Żwirblis naminnis**, der gemeine Sperling. **Kiaune naminne**, der Steinmarder. **Szû naminnis**, der Haushund.

Namiszkas, a, was zum Hause gehört, häuslich, von Thieren, zahm. **Namiszka ántis**, die zahme Ente.

Namiszkis, e, dass. Als Substantiv, *m.* *f.* der Hausgenosse; auch ein Einheimischer, Hiesiger.

Namiksztis, e, dass. **Namiksztis sargas**, der Hauswächter.

Namiksztyste, ės, *f.* das Hauswesen, der Haushalt.

Naminyste, ės, *f.* dass.

Naminiszkas, a, zum Haushalt, zum Hause gehörig.

Namininkas, o, *m.* ein Hausgenosse, Einwohner.
Namininke, ės, *f.* eine Hausgenossin.
Namininkinnis, e, zur Hausgenossenschaft gehörig oder dieselbe betreffend.
Namukas, o, *m.* ein Stubenhocker (Sz.)
Namoju, oti, hausen (Qu.).
Namangis, io, *m.* die Hausflur, das Vorhaus (Ruß, Niederung).
Namůlinkay, heimwärts.
Inamis, io, *m.* (bei Memel **Inumis**), ein Einwohner, d. h. Einer, der, weil er kein eigenes Haus hat, bei Andern zur Miethe wohnt.
Nametas, **Panametis**, bei Sz. für **Nůmetas**, s. d.
Nanauninkas, **Nanaunikas**, o, *m.* ein Abt (Bd. R. M.)
Náras, o, *m.* ein Narr (Germ.)
Narys, io, *m.* dass.
Naryste, ės, *f.* Narrheit; List, Tücke.
Narysta, ôs, *f.* dass.
Isznaraujų, awau, ausu, auti, Einen lächerlich machen, aushöhnen.
Pérnaroju, awau, osu, oti, Einen verhöhnen, durchhecheln.
Naras, o, *m.* ein Taucher, ein Mensch, der gut taucht; auch ein Vogel, der Taucher, die Tauchente, **Podiceps** oder **Colymbus**.
Narélis, io, *m.* Dim. dass.
Neras, o, *m.* ein Taucher, der gut taucht, der unter dem Wasser schwimmen kann.
Naromis plaukti, unter dem Wasser schwimmen, tauchen.
Narúnas, o, *m.* der Taucher, die Tauchente (Ragnit, Tauroggen).
Narúle, ės, *f.* dass. (Jnse).
Neru, **nėriau**, **nėrsu**, **nėrti**, tauchen, unter dem Wasser schwimmen (dagegen **Plaukti**, auf dem Wasser schwimmen). **Żuwis ner'**, der Fisch schwimmt.
Nardau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, trans. eintauchen, untertauchen, schwimmen lassen.
Nardiju, **ijau**, **isu**, **iti**, dass.
Nardaus, **dytis**, sich untertauchen.
Nardimas, o, *m.* das Untertauchen.
Įneru, sich tauchen, sich eintauchen in etwas. Rhesa Dainos S. 224.
Iszneru, heraustauchen, hervortauchen.
Issineru, dass.
Nuneru, tauchen, sich ins Wasser ducken. **Akys nunerti**, die Augen niederschlagen, glupen **Galwą nunerti**, den Kopf hängen lassen.
Paneru, tauchen, untertauchen. **Akys panerti**, die Augen niederschlagen.
Pasineru, dass.
Pérneru, tauchend durch den Fluß gehen, unter dem Wasser herüberschwimmen.
Nàras, o, *m.* ein Gelenk am Körper; das Glied einer Kette.
Naris, io, *m.* dass. **Koja iszējusi isz narių**, der Fuß ist verrenkt, ausgerenkt.
Narinyczia, ôs, *f.* ein Gegitter (bei Ragnit unbekannt).
Narinycze, ės, *f.* dass.
Nerù, **nerau**, **nersu**, **nerti**, einziehen in einen Ring, in eine Kette, einfädeln, einschlengen. **Kojas į kurpes nerti**, die Füße in die Schuhe stecken, Schuhe anziehen. (Bei Memel ungebräuchlich, ebenso alle Derivata).
Niru, **nirau**, **nirsu**, **nirti**, dass.
Narinù, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Narau, **riau**, **rysu**, **ryti**, dass.
Atnarinu, ausziehen, auflösen, aufschnüren.
Įnarinu, einziehen, z. B. Ringe in einander, Stricke in die Sielen; ein Glied einrenken.
Įneru, einziehen, anziehen, einfädeln, einschlengen. **Kojas į kurpes įnerti**, Schuhe anziehen.
Įsinarinu, sich verschlengen, von einer Schleife, so daß sie sich nicht wieder aufziehen läßt.
Įsineru, sich anziehen z. B. Schuhe; man sagt **įsinerti kurpes** und **į kurpes**.
Isznarinu, ausrenken, aus dem Gelenk bringen; loslösen, losknöpfen.
Isznarau, dass. **Isznaryta koja**, der Fuß ist verrenkt.
Iszneru, ausfädeln, ausziehen, aus dem Ringe ziehen; verrenken, ausrenken.
Iszniru, dass. **Ranka isz péczû isznirusi**, der Arm ist aus dem Schultergelenk gerathen.
Isznirrimas, o, *m.* die Verrenkung.
Isznara, ôs, *f.* ein abgelegter Schlangenbalg, die abgelegte Schale der Krebse, u. dgl.
Isznaras, o, *m.* dass.
Nunarinu, einen Strick, einen Zügel auflösen (Hiob 30, 11).
Prineru, dazufädeln, anfügen.
Sunarinu, zusammenkoppeln; verbinden, vereinigen.
Suneru, dass.
Sunaras, o, *m.* und
Sunarius, aus, *m.* bei Sz., sonst
Sąnarys, **Sannarys**, io, *m.* das Gelenk am Körper; das Glied des Körpers und der Kette; ein Artikel des Glaubens.
Sąnarélis, io, *m.* Dim. dass.
Sąnarinnis, e, gegliedert.
Sąnaringas, a, dass.
Didsanarys, e, mißgestaltet.
Susinarinu, sich verkoppeln, sich zusammenkoppeln.
Susineru, dass.
Użnarau, aufschlengen, aufziehen, z. B. die Sielenstricke auf die Bracken.
Nardas, o, *m.*, Plur. **Nardai**, Borstengras **Nardus stricta**.
Nardau, **dyti**, untertauchen, s. u. **Naras**.
Nargliju, **ijau**, **isu**, **iti**, bei Seite schaffen, wegschaffen.
Narglinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.
Isznarglinu, Einem etwas entreißen aus den Händen winden.

Nunargliju, wegschaffen, entwenden, veruntreuen.

Nunarglinu, dass.

Panarglinu, bei Seite schaffen, durchbringen, z. B. sein Vermögen.

Narys, io, *m.* ein Auswuchs, ein Knorren, ein Geschwür. **Nago narys**, die Schaabe, eine Krankheit am Fuß des Pferdes.

Naryczia, ôs, *f.*, Plur. **Naryczios**, eine Krankheit am Euter der Kühe und Stuten, ein verhärteter Geschwulst in der Nähe des Euters (Ragnit).

Naryczes, û, *f. pl.* dass.

Narúczei, û, *m. pl.* dass.

Pranarus, i, maserig, vom Holz.

Narkaiczei, û, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Prökuls.

Narkyczei, û, *m. pl.* das Kirchdorf Norkitten.

Narpùcziju, ijau, isu, iti, arbeiten, bes. aber kleine, unnütze Dinge, Possen vorhaben, klauben, maddern.

Isznarpucziju, auseinder klauben, z. B. verzotteteș Garn.

Narsas. **Narsinu**, s. u. **Nirstu**.

Nárszas, o, *m.* der Laich, der bereits ausgeworfene Rogen der Fische und Frösche. Vgl. **Ikrai**.

Nársztas, o, *m.* die Laichzeit.

Nersztas, o, *m.* dass.

Nerszu, szḗjau, szḗsu, szḗti, laichen.

Nersztu, **nerszau**, **nerszu**, **nerszti**, dass.

Apnarszas, o, *m.*, auch Plur. **Apnarszai**, der Laich.

Pánarszas, o, *m.* dass.

Narszinu, **Narszingas** s. u. **Nirstu**.

Nartas, o, *m.* die Ecke, der Winkel.

Nartinnis, e, in der Ecke befindlich. **Nartinnis akmû**, der Eckstein.

Narúczei s. u. **Narys**

Narúle, **Narúnas**, s. u. **Naras**.

Narwa, ôs, *f.* die Zelle der Bienenkönigin.

Narwas, o, *m.* dass.

Użnarwe, ės, *f.* das heimliche Gemach.

Nasrai, û, *m. pl.* das Maul, der Rachen der Thiere; nur bildlich von Menschen gebraucht, z. B. **Nasrose turrḗti**, im Munde führen.

Nasrélei, iû, *m. pl.* Dim. dass.

Apinasris, io, *m.* ein hanfener Zaum, blos aus einem Strick gemacht, ohne eisernes Gebiß.

Kḗtnasrys, e, hartmäulig, v. Pferden.

Naszas, **Pránaszas**. **Użnaszas** s. u. **Neszu**.

Nasziaus, Adv. geschwinder (R. M. im DL.).

Naszlys, io, *m.* der Wittwer (um Ragnit und südlicher; vgl. **Szeirys**); nach Sz. allg. Einer, der seine Verwandten, seine Freunde verloren hat.

Naszle, ės. *f.* die Wittwe.

Naszlélis, io, *m.*
Naszlaltis, czio, *m.* } Dim. der Wittwer.
Naszlużis, io, *m.*

Naszlyste, ės, *f.* der Wittwenstand, die Wittwerschaft. **Pikt's wyr's ne naszlyste**, ein schlimmer Mann ist besser als die Wittwenschaft.

Naszlaityste, ės, *f.* dass.

Naszláuju, awàu, áusu, áuti, Wittwer, Wittwe sein, im Wittwenstande leben.

Naszlawimas, o, *m.* der Wittwenstand.

Naszta, **Nasztas** s. u. **Neszu**.

Naszulei, iû, *m. pl.* der Quersack, das Ränzel (Sz.). Von **Neszu**?

Nawas, a, eine, wie es scheint, ältere Form für **Naujas**, neu; daher

Nawatnas, o, *m.* ein Neuling (Bd.). Vgl. indeß Poln. **Nowotny**.

Nawinne, ės, *f.* Name eines Dorfes bei Goldapp, auch **Naujḗna** genannt.

Nawikaulis, io, *m.* = **Naujikaulis**, s. d. unter **Naujas**.

Nawizorus, aus, *m.* Eulenspiegel (? Bd.).

Nazarḗte, ės, *f.* Nazareth, s. **Nacarḗte**.

Nazarḗnas, o, *m.* ein Nazarener.

Nazarenskas, o, *m.* dass.

Naikas, o, *m.* eine Zigeunerpeitsche, eine kurze Peitsche zum Züchtigen, auch die Reitpeitsche, im Scherze auch von einer tüchtigen Weidenruthe gebraucht, mit der man Jemanden zu schlagen droht.

Naika, ôs, *f.* dass.

Naikinu, **inau**, **isu**, **inti**, peitschen, schlagen.

Isznaikinu, auspeitschen, züchtigen.

Isznaikitojis, o, *m.* der Züchtiger, Zuchtmeister.

Naikius, **Naikinu** s. u. **Nykstu**.

Nairu, rḗjau, rḗsu, rḗti, schielen.

Nairomis, **Nairom's żurḗti**, dass.

Panair... (?). **Isz panairiû (panáriû) żurḗti**, schielen, übersichtig sein.

Nau, Adv. vielleicht (Qu.).

Naudà, ôs, *f.* der Nutzen, das Frommen, der Gewinn; der Ertrag z. B. der Ernte; das Erworbene, Gewonnene, daher der Besitz, die Habe **Ant sawo naudôs**, zu seinem eigenen Nutzen. **Taw ant naudôs**, zu deinem Besten. **Ant naudôs ateina**, es nützt, es frommt. **Tai nauda**, dass. **Wissotina nauda**, das gemeine Beste, das Gemeinwohl. **Didde nauda**, ironisch, was ist daran gelegen!

Naudéle, ės, *f.* Dim. dass. **Mano wissa naudéle**, meine ganze Habe.

Nenauda, ôs, *f.* Nutzlosigkeit, Eitelkeit.

Nenauda, ôs, *m. f.* ein Taugenichts, ein unbrauchbarer Mensch.

Nenaudélis, e, *m. f.* Dim. dass.

Naudingas, a, Adv. ay, nützlich, einträglich, vortheilhaft. **Nenaudingas**, a, unnütz, unergiebig.

Naudiszkas, a, Adv ay, dass.

Naudyste, ės, *f.* Nutzbarkeit, Ergiebigkeit.

Naudingyste, ės, *f.* dass.

Naudóju, awau und ójau, ósu, óti, nutzen, benutzen, zu seinem Vortheil verwenden, genießen, sich einer Sache be-

dienen, sich etwas zu Nutze machen. Gůdzey ką naudoti, mit etwas geizen.
Naudojůs, otis, dass.
Naudáwimas, o, *m.* die Nutzung, der Genuß.
Naudójimas, o, *m.* dass.
Naudauju, awau, ausu, auti = Naudóju.
Naudiju, ijau, isu, iti, dass. Kożnas naudija gerésnę préki gáuti, Jeder bemüht sich einen besseren Preis zu bekommen.
Panaudóju = Naudóju.
Panaudójimas, o, *m.* die Nutzung.
Panaudingas, a, eigennützig, gewinnsüchtig.
Pasinaudóju, sich zueignen, sich zu Nutze machen, zu seinem Vortheil deuten.
Pasinaudinu, inau, isu, inti, dass.
Pasinaudojimas, o, *m.* die Aneignung, Verwendung zu seinem Vortheil.
Sawnaudas, o, *m.* Eigennutz.
Sawnaudiszkas, a, eigennützig.
Naujas, a, neu. (Vgl Nawas). Isz naujo, auf's Neue, von Neuem. Naujas métas, Neujahr. Naujas menů, Neumond. Ant naujós nedélés, auf die nächste Woche.
Naujasis, joji, emph. der, die neue. Naujoji, osés, *f.* das Kirchdorf Neukirch in der Niederung, auch ein Dorf gl N. bei Tilsit. Naujoji ligga, die Syphilis (am Haff).
Naujey, Adv. neu, auf's Neue, auf neue Art.
Naujintélis, e, ganz neu.
Naujikas, a, *m.* *f.* ein Neuling, Anfänger.
Naujókas, o, *m.* dass., bes. ein Neusaße, ein Anfänger in der Wirthschaft.
Naujininkas, o, *m.* dass. — Plur. Naujininkai, Name mehrer Dörfer.
Naujóke, ės, *f.* eine Neusaßin.
Naujininke, ės, *f.* dass.
Naujybe, ės, *f.* die Neuheit, etwas Neues.
Naujēna, ōs, *f.* (⏑ ⏑ ⏑ und ⏑ ⏑ ⏑) eine Neuigkeit, neue Nachricht; eine Neuerung; ein Neubruch, neuer Acker, ein neues bisher unbebautes Feld, das z. B. durch Ausrodung eines Waldes gewonnen ist; auch Dorfname.
Naujyna, ós, *f.* eine Neuigkeit. (Qu.).
Naujynéle, ės, *f.* Dim. dass.
Náudwariszkei, iů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilsit.
Naujikaulis, io, *m.* ein Gewächs, ein Knorren am menschlichen und thierischen Körper, ein Ueberbein.
Naukéliszkei, iů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Wehlau.
Naujakriksztis, czio, *m.* ein Wiedertäufer.
Naujméstas, o, *m.* Neustadt.
Nausédys, dzio, *m.* ein Neusaße, Anfänger in der Wirthschaft. Plur. Nausédzei, sehr häufig vorkommender Dorfname.

Naujinu, inau, isu, inti, erneuern, als Simplex nicht gebräuchlich.
Atnaujinu, erneuern, wieder neu machen.
Atnaujinnimas, o, *m.* Erneuerung, die Neuerung.
Atnaujitojis, o, *m.* der Neuerer, Reformator.
Atsinaujinu, sich erneuern, neu werden.
Panaujinu, erneuern.
Pasinaujinu, sich erneuern; wiederkehren, von einer Krankheit
Pranaujinu, erneuern, aufputzen.
Nauku oder Niauku, kau, ksu, kti, davon bei Sz.
Apsiniauku, sich umwölken, sich beziehen, vom Himmel. Apsiniaukęs, usi, bewölkt, düster.
Apsiniaukimas, o, *m.* bewölkter, düsterer Himmel.
Nauswà, ós, *f.* der Nutzen, vgl. Naudà.
Nautigónis, ės, *f.* die Nachtigall (?).
Ne, die einfache Negation, nicht. Bei Sz. kommt es auch für Néy in der Bedeubeutung als, als ob vor. Vgl. Ney u. Néy.
Negi, auch nicht; bei Sz. als, eher als. Pirm negi, bevor.
Negu, in der Frage, nicht? nicht etwa? (Sz.).
Nebà, Z'em. in der Verbindung Ne — nebà, weder — noch.
Nebespecznas, a, gefährlich, unsicher, vom Poln. Niebezpieczny, in PL. nicht gebräuchlich.
Nebespecznyste, ės, *f.* Gefahr.
Neburrákas, o, *m.* ein armer Schelm, armer Wicht, vom Poln. Nieborak.
Neburráke, ės, *f.* dass.
Necz, imperativisch gebrauchte Interj., da, gieb her, s. a. Nesz.
Neczte, dass. pluralisch, gebt her.
Nēda, nur in wenigen Phrasen gebräuchlich, als ob. Nēda sakytu oder Nēda sakyti norējo, gleich als wollte er sagen, als hätte er sagen wollen.
Nedatka, ós, *f.* = Nedētka, s. d.
Nedēle, ės, *f.* ursprünglich, und so noch bei Sz., der Sonntag (eigentlich, der Tag, an dem nicht gearbeitet wird, vergl Altpreuß. Dyla, Russ. дѣло, polnisch Dzielo, die Arbeit, das Werk, Poln Niedziela, der Sonntag und die Woche). Kas nedēlę, sonntäglich. Per nedēles, auf oder für den nächsten Sonntag (Tilsit). Gewöhnlich aber bedeutet es heute die Woche, die Zeit von einem Sonntage bis zu dem nächsten. Kas nedēlę, wöchentlich.
Nedēla, ós, *f.* dass., bes. im Gen. und Loc. Sing gebräuchlich.
Nedēléle, ės, *f.*
Nedēláte, ės, *f.*
Nedēlużė, ės, *f.*
Nedēlikke, ės, *f.* } Dim. die Woche.

Nedělinnis, e, wöchentlich.
Nedėliszkas, a, dass.
Nedėldėna, ôs, *f.* der Sonntag.
Nedėldėne, ės, *f.* dass.
Nedėldėninnis, e, sonntäglich.
Kasnedėlinnis, e, wöchentlich.
Kasnedėldėninnis, e, sonntäglich.
Pánedėlis, io, *m.* Montag (Sz. unter **Poniedziałek** hat **Paldėnikas**).
Panedėle, ės, *f.* dass.
Użnedėle, ės, *f.* dass. (Tilsit).
Nedėtka, ôs, *f.*, auch **Nedatka** geschrieben, der gemeine Löwenzahn, die Butter- oder Kuhblume, **Leontodon taraxacum.**
Nėge, ės, *f.* die Neunauge (Ragnit, Pröküls).
Nėgis, io, *m.* dass.
Negelys, io, *m.* (Germ.) ein Nagel, sowohl ein eiserner als ein hölzerner.
Negelninkas, o, *m.* ein Nagelschmidt.
Kripnegelys, io, *m.* eine Leitersprosse in der Wagenleiter. (Ragnit).
Negelka, ôs, *f.* die Nelke.
Negelke, ės, *f.* dass.
Negelkas, o, *m.* dass.
Negelkáte, ės, *f.* }
Negelkyte, ės, *f.* } Dim. dass.
Negelkużé, ės, *f.* }
Negelkużėle, ės, *f.* }
Ney, nicht, auch nicht, nicht einmal, oft mit wiederholtem **ne** vor dem Verbum. **Ney — Ney**, weder — noch. **Ney żurėtė ne żur, ney atsakytė ne atsako**, weder sieht er mich an, noch giebt er mir eine Antwort. **Ney girdėtė ne girdėjom, kur tu dingai**, wir haben nicht einmal gehört, wo du geblieben. **Ney wénas**, kein einziger. **Ney dénôs ne**, nicht einen Tag. **Ney taip ney szeip**, auf keine Weise. **Ney szio ney to ne nor'**, er will weder dies, noch das.
Neigi, nicht einmal, auch nicht. **Neigi kur**, nirgend.
Néy, beinahe **Né**, **Néï** gesprochen, gleichsam, als ob. **Néy ne macziomis**, als ob er nicht sähe. **Néy raudonokas ant weido**, röthlich, bräunlich von Gesicht.
Nėkas, o, *m.* Niemand, Nichts. **Nėkù budù**, auf keine Weise, mit nichten. **Isz nėko pastojo**, ist aus Nichts enstanden (Hebr. 11, 3). **Nėkam ne wertas**, zu nichts nutze. **Nėko**, gar nicht, durchaus nicht. **Nėko kitto**, nicht anders. **Nėką ne atboti**, nichts achten, sich um nichts kümmern. **Nėkù** oder **i nėką** oder **isz nėkû pawersti**, vernichten, zu nichte machen. **Nėkù** oder **i nėką pawirsti**, zu nichte werden.
Nėksai, indecl. emph. Niemand.
Nėkài, û, *m. pl.* Possen, Zoten, Nichtigkeiten, Kleinigkeiten, Narrheiten; bei Sz. auch ein Gespenst, eine Erscheinung. **Nėkus kalbėti** oder **zauniti**, faseln; auch irre reden, phantasiren, im Fieber. **Nėkû kalba**, Gefasel. **Wisus nėkus kam uż akiû mesti**, Einem allerhand Kleinigkeiten vorwerfen, die nicht der Rede werth sind. **Nėkus dirbti**, Betrügereien ausüben. **Nėkû wėra**, Aberglaube.
Nėknėkai, û, *m. pl.* dass. **Kam tus nėknėkus pirksi**, warum willst du solch unnützes Zeug kaufen.
Nėknėkes, û, *f. pl.* dass.
Nėkis, io, *m.* ein Possenreißer.
Nėkus, aus, *m.* dass.
Nėkuttis, czio, *m.*, Dim. von **Nėkas**, ein Nichts, eine Kleinigkeit, ein Nebel, bes. auch ein erst zu erwartendes Kind. **Dukte tekéjusi pareis su nėkucziù żaisdama**, die Tochter, wenn sie geheirathet hat, wird wieder kommen und mit etwas spielen, das noch nicht da ist.
Nėkyste, ės, *f.* Nichtigkeit, Eitelkeit; Schlechtigkeit, Sünde. **Sù nėkystė dûną pelnyti**, durch Sünde (Hurerei) seinen Unterhalt erwerben.
Nėkingas, a, Adv. ay, nichtig, eitel, unnütz. **Nėkingas dumas**, ein Wahn. **Nėkingi żodzei**, verlorene Worte.
Nėkingyste, ės, *f.* Nichtigkeit.
Nėkuntas, a, ungedeihlich, von Vieh, das nicht fortkommt.
Nėkad, Adv. niemals.
Nėkadà }
Nėkaday }
Nėkadôs } Adv. dass. s. u. **Kad.**
Nėkadû }
Nėkadais }
Nėkaip, keinesweges, durchaus nicht, auf keine Weise.
Nėkatras, a, keiner von beiden.
Nėkatraip, auf keine Weise.
Nėkur, nirgend; nie, durchaus nicht. **Nėkur kittur**, nirgend anders. **Isz nėkur**, nirgend her. **Darbo nėkur nėko nėr'**, es ist nirgend Arbeit zu finden. **Dabar nėk's nėkur nėką ne życzija**, jetzt leiht Niemand irgend etwas.
Nėkauju, awau, ausu, auti, Zoten machen, Possen reißen (Sz.).
Nėkinu, inau, isu, inti, zu nichte machen, vernichten, annulliren; geringschätzen, verachten. **Ne nėkink jo negales**, behandle seine Schwächen nicht geringschätzig.
Nėkinnimas, o, *m.* Vernichtung; Geringschätzung.
Nėkintojis, o, *m.* ein Verächter, Spötter.
Nėkabylis, io, *m.* ein Gaukler, Schauspieler. (Sz.).
Nėkabyle, ės, *f.* eine Gauklerin (Sz.).
Nėkabylyste, ės, *f.* Gaukelei, Schauspiel (Sz.).
Nėkabylauju, auti, gaukeln, agiren.
Nėkadaris, io, *m.* ein Possenreißer.
Nėkadėjas, a, der nichts ernstes, wichtiges thut.
Nėkudėjęs, usi, der sich anstellt als wolle er etwas thun oder nicht thun. **Jis nėkadėjęs tai padare**, obgleich er sich an-

stellte, als wollte er das nicht thun, so hat er es doch gethan. (Ragnit).

Nékakalbis, Nékkalbis, bjo, *m.* ein unnützer Schwätzer.

Nékumét, niemals.

Nékasakis, io, *m.* ein Schwätzer, Possenreißer.

Nékwérys, io, *m.* ein abergläubischer Mensch.

Nicznékas, o, *m.* Niemand, ganz und gar keiner.

Nicznékur, durchaus nirgend.

Iaznékinu, vernichten.

Iaznékinnimas, o, *m* Vernichtung.

Panékinu, vernichten, zu nichte machen, gewöhnlich aber geringschätzen, verachten, für nichts achten.

Panékinnimas, o, *m.* Geringschätzung, Verachtung.

Panékintojis, o, *m.* ein Verächter.

Panékitinas, a, verächtlich.

Nékas, Gen. nékéno (für Néy kas), Jemand, Mancher; bei Sz. adverbiell, vielleicht, doch wohl.

Nékadù, manchmal.

Nekókias, ia, mancher, ein gewisser. Nekokia dalis Lëtuwôs yra karalystéj' Prusû, ein Theil von Littauen liegt im Königreich Preußen.

Nekóksay, indecl. dass.

Nékurris, io, *m.* i, iôs, *f.* dass.

Nékursay, indecl. dass.

Nékur, mancher Orten, manchmal.

Nékurlinkay, wer weiß wohin.

Panekólay, gewissermaßen (Sz.).

Nékóju, ójau, ósu, óti, Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien.

Nékoczia, ôs, *f.* eine Schwingmulde, Futterschwinge.

Isznékóju, Getreide ausschwingen.

Némerkémis, mjo, *m.* das Kirchdorf Nemersdorf bei Gumbinnen.

Némonas, o, *m.* der Memelstrom, der Niemen.

Némonélis, io, *m.* Dim. dass.

Panémone, ės, *f.* die Gegend am Memelstrom.

Uznémonas, o, *m.* die Gegend jenseit des Memelstromes. Ryto i uznémona eisim, morgen werden wir auf die Wiesen jenseit des Stromes gehen.

Uznémonys, io, *m.* dass.

Néndre, ės, *f.* (bei Sz. Nindre) Rohr, bes. das zum Dachdecken gebräuchliche; auch ein Rohrstöckchen, Spazierstöckchen (bei Ragnit in beiden, am Haf nur in letzterer Bedeutung üblich. Vgl. Léndre und Trûszas). Ruggiei kai néndres, Korn, so stark wie Rohr.

Nendréle, ės, *f.* Dim dass.

Nendrinnis, e, von Rohr.

Nendrinnis, io, *m.* ein Rohrstock.

Nendrinne, ės, *f.* dass.

Nendrynas, o, *m* ein Rohrbruch, eine Stelle, an der Rohr wächst.

Nendryne, ės, *f.* dass.

Neng, Adv. nach dem Comparativ, als. Pirm neng, bevor, eher als.

Nepras, o, *m.* der Fluß Dniepr.

Néra, Nér' = Ne yra, s. u Yra.

Nercziûs, nercziaus, nersûs, nerstis', einer Sache obliegen, m d. Instr. (Sz.).

Neris, io, *m.* der Fluß Willia, der sich bei Kowno in den Niemen ergießt (Sz.).

Nersztas, Nerszéti, Nerszti, s. u. Narszas.

Neru, nerti, einfädeln, s. u. Nàras.

Neru, nerti, tauchen, s. u. Naras.

Nés, Nésa, Conj. denn, weil.

Nésang, dass.

Nésgi, dass

Nesi... vor Verbalstämmen, ist die Verbindung der Negation Ne mit der Reflexivsylbe si.

Nesz = Necz, da, gieb her.

Neszte, Plur. gebt her.

Nészt', Nészti, s. u. Nëżas.

Neszù, nesziàu, nèszu, nèszti, tragen. Ant sawês neszti, an sich, an seinem Leibe tragen. Walgius nû stalo szalyn neszti, die Speisen abtragen. Bittes medų nesza, die Bienen tragen Honig. Neszanti wiszta, eine Henne, die legen will. Nesztè inèszti, hineintragen, nicht auf andere Weise hineinbringen. Liggoni nesztè nuneszze, er brachte den Kranken tragend hin.

Neszdinu, inau, isu, inti, tragen, bringen lassen.

Neszdinûs, intis, sich tragen lassen.

Neszys, io, *m.* ein Träger, meist nur in Compositis.

Neszéjas, o, *m.* ein Träger, Leichenträger.

Neszéja, ôs, *f.* eine Trägerin. Neszéja walgio, das Gestirn Capella.

Nesztojis, o, *m.* ein Träger

Neszikkas, o, *m.* dass. Nasztû neszikkas, ein Lastträger.

Neszczia, ôs, *f.* Adjectiv, schwanger, nur von Menschen

Neszta, ôs, *f.*, und häufiger

Naszta, ôs, *f.* die Last, die Bürde; eine Tracht, soviel ein Mensch auf einmal trägt oder tragen kann Seserélès naszta, das, was die Schwester trägt. Nasztom's papràtęs, lastbar, an Tragen gewöhnt.

Nasztas, o, *m.* dass. Wandens nasztas, eine Tracht Wasser.

Nasztéle, ės. *f.* Dim. dass.

Nasztis, czio, *m.*, bei Sz. eine Sänfte. In PL. kommt es nur im Plur. vor, Naszczei, und bedeutet verschiedene Traginstrumente, z. B. die aus zwei mit Stricken verbundenen Stangen bestehende Heutrage; die Wassertrage (provinz. die Peede, wahrscheinlich vom Altpreuß. Pyd, tragen), ein über Nacken und Schultern getragenes Querholz, von dessen jedem Ende an einem Stricke ein Haken herabhängt, in den ein Eimer gehenkt wird; im Fem. auch die Todtenbahre.

Neszczei, ů, *m. pl.* dass.
Nasztélei, iů, *m. pl.* Dim. dass.
Naszluka, ôs, *f.* dass., ob auch der Eimer, ist zweifelhaft.
Neszykle, ês. *f.* eine Trage, bes. die große Heutrage, aus zwei Stangen bestehend, die man unter einen Heuhaufen steckt, um denselben wegzutragen (Ragnit).
Naszykle, ês, *f.* eine Trage.
Neszluwe, ês, *f.* eine Sänfte (Bb.).
Nasztine, ês, *f*. dass. (Sz.).
Neszóju, ójau, ósu, óti, tragen, umhertragen. **Ant rankû neszóti**, auf den Armen tragen. **Nor' ant rankû neszójamas**, er will auf den Händen getragen werden. **Ant kéliû neszóti ką**, Einen auf den Knieen, auf dem Schooße tragen, ihn pflegen. **Asz ne noru sawo galwą ant pécziû neszóti**, eine Betheuerungsformel. **Neszojamas**, a, tragbar, transportabel.
Neszójůs, otis, sich herumtragen, sich schleppen mit etwas.
Neszódinu, inau, isu, inti, tragen oder umhertragen lassen.
Neszódinůs, intis, sich tragen lassen.
Neszójimas, o, *m.* das Tragen.
Neszotojis, o, *m.* der Träger, der Lastträger.
Neszotoja, ôs, *f.* die Trägerin; die Kinderwärterin.
Naszinu, inau, isu, inti, ein Gerücht, eine Nachricht verbreiten, aussprengen (Sz.). Vgl. **Praneszu.**
Naszinas, inos. isis, intis, es verbreitet sich das Gerücht, es wird ruchbar.
Naszina, ôs, *f.* das Gerücht (? Bb.).
Noszczoju, ojau, osu, oti, erzählen, das Gerücht verbreiten. **Z'mones noszczoja**, auch **Noszczoja** allein, es geht das Gerücht, man erzählt sich.
Gromatneszys, io, *m.* ein Briefträger.
Kardneszys, io, *m.* das Degengehenk.
Kardneszas, o, *m.* dass.
Kardnesza, ôs, *f.* dass.
Lauknesza, ôs, *f.* (—◡◡) ein nach oben hin engeres mit einem Deckel versehenes Böttichergefäß, in welchem für die Feldarbeiter die Speisen hinausgetragen werden; auch wird es wohl auf Reisen gebraucht. (Niederung).
Lauknesze, ês, *f.* dass.
Laukneszéle, ês, *f.* Dim. dass.
Naszlneszys, io, *m.* ein Lastträger.
Pussaunasztis, czio, *m.* die Mitte, die halbe Zeit der Schwangerschaft.
Sunknoszis, io, *m.* ein Lastträger. (Sz.).
Apneszu, betragen, z. B. **mauréleis apnesztas**, mit Meergras bedeckt, überzogen.
Apneszóju, betragen, durch Tragen abnutzen z. B. ein Kleidungsstück.
Atneszu, hertragen, bringen, darbringen (Präs. **àtnesz**, er bringt, Fut. **atnèsz**, er wird bringen). **Walgi atneszti**, das Essen auftragen. **Żinę** oder **Żodį atneszti**, eine Nachricht bringen. **Gér's médis gérą waisų atnesz**, ein guter Baum bringt gute Frucht.
Atneszimas, o, *m.* das Darbringen.
Atneszdinu, holen lassen, herbeischaffen.
Atsineszu, sich etwas mitbringen.
Ineszu, hineintragen, einbringen als Heirathsgut.
Ineszimas, o, *m.* das Hineintragen.
Iszneszu, heraustragen, wegtragen, wegschaffen; retten, in Sicherheit bringen; ausmachen, betragen, dem Werthe nach; ausdrücken, bedeuten. **Kytras galwą isznesza**, ein Kluger entgeht der Gefahr. **Kad tikt galu mano gywasti iszneszti**, wenn ich nur mein Leben retten, erhalten, mir zur Noth durchhelfen kann. **Kĕk tai isznesz'**, wieviel beträgt das, welche Summe macht es aus? **Z'odis kwailas taip** (oder **tĕk**) **isznesz kai paikas**, das Wort **kwailas** bedeutet soviel wie **paikas**.
Iszneszóju, hinaustragen; ein Gerücht aussprengen, verbreiten; ertragen, bis zu Ende tragen.
Issineszu, mit sich herausbringen.
Nuneszu, wegtragen, abtragen; hintragen.
Nuneszdinu, wegtragen lassen.
Nuneszóju, weg, davon tragen; abtragen ein Kleidungsstück. **Kurpes nuneszóti**, die Schuhe abtreten.
Paneszu, ertragen; ähnen. **Jis pánesz ant tĕwo** oder **į tĕwą**, er ähnt seinem Vater (Ragnit).
Parneszu, zurücktragen, zurückbringen, nach Hause bringen; abholen; wiederbringen, etwas Geliehenes abbringen.
Parneszimas, o, *m.* das Zurückbringen, Wiederbringen.
Parneszoju, ein Kleid abtragen. **Parneszotas rubas**, ein abgetragenes altes Kleid.
Parsineszu, für sich nach Hause tragen, z. B. etwas Ausgeliehenes abholen und nach Hause bringen.
Pérneszu, herübertragen, herüberbringen.
Praneszu, hintragen, hinübertragen; vortragen, anmelden, benachrichtigen, kund thun; bei Sz auch prophezeien, weissagen. **Daiktą praneszti kam**, Einem eine Sache vortragen, ihm zur Entscheidung vorlegen. **Z'mones pranesza**, es geht das Gerücht.
Praneszimas, o, *m.* die Ankündigung, der Vortrag, die Nachricht.
Praneszdinu, vortragen lassen.
Praneszinos, ů, *f. pl.* der Umzugsschmaus bei dem Einzuge in eine neue Wohnung (Sz.).
Praneszéjas, o, *m.* der Transporteur, der Ueberbringer.
Praneszĕja, ôs, *f.* die Ueberbringerin; die Prophetin, Wahrsagerin.
Pranaszĕja, ôs, *f.* dass.
Pranaszéje, ês, *f.* dass.

Práneszas, o, *m.* und
Pránaszas, o, *m.* der Ueberbringer, der Bote, dann auch der Prophet, der Wahrsager (veraltet); nach Sz. (unter **Przerwa**) soll es auch einen Riß, eine Kluft, einen Durchbruch bedeuten.
Pranaszyste, ês, *f.* die Prophezeiung.
Pranaszingas, a, prophetisch.
Praneszauju, awau, ausu, auti, prophezeien.
Pranaszauju, dass.
Praneszawimas, o, *m.* die Prophezeiung.
Pranaszawimas, o, *m.* dass.
Pranosza, ôs, *f.* das Gerücht.
Prineszu, zutragen, hinzutragen.
Prisineszóju, genug, sich müde tragen.
Suneszu, zusammentragen, **i kruwą**, aufhäufen.
Suneszimas, o, *m.* der Haufen.
Sąnoszai, û, *m. pl.* (_´_◡__), die aus Reisern, Halmen, Rohr- und Schilftheilen bestehenden Schlacken, welche nach einer Ueberschwemmung auf den Wiesen zurückbleiben, und die man im Frühjahr zusammenharkt und verbrennt (Ragnit). Auch **Szánoszai** (verstümmelt), **Szandrus**, **Szápai** u. s. w. genannt.
Użneszu, hinauftragen; auftragen das Essen; vortragen, erzählen. **Użneszti kam koki daiktą**, Einem etwas suppeditiren, ihm auf die Sprünge helfen. **Balsą użneszti**, den Ton angeben. **Jis jam liggą użnesze**, er hat ihn mit der Krankheit angesteckt. **Daug pasakû użnesze**, er hat viele Lügen erzählt.
Użnaszai, û, *m. pl.* die Zugabe des Krügers, = **Kiwile**, s. d.
Net, wenn nicht (Sz.).
Netigi, dass.
Nětas, o, *m.* = **Mětas**, **Měta**, Krause Münze.
Newa, als ob, als wenn. **Newa búk nekalt's**, als wenn er unschuldig wäre.
Néwiku, überaus, über die Maaßen (Qu.).
Nězas, o, *m.*, Plur. **Nězai**, jeder juckende Ausschlag, bes. die Krätze.
Nėżotas, a, krätzig, mit der Krätze behaftet.
Něża, **něżějo**, **něżės**, **něżėti**, es juckt. **Szaszam's beněżant**, wenn der Ausschlag juckt.
Něszti oder **Něszt'**, **něżo**, **něsz**, **něszti**, dass. **Něszti man**, es juckt mir.
Něżějimas, o, *m.* das Jucken.
Něżimas, o, *m.* dass.
Něsztus, i, juckend; krätzig.
Tymněżai, û, *m. pl.* die Masern, s. u. **Tymas**.
Apněżas, a, krätzig, räudig.
Apnižęs, usi, dass.
Nunižęs, usi, dass.
Nunižimas, o, *m.* die Krätze, die Räude.
Peněżinu, inau, isu, inti, jucken machen.
Niauku s. **Nauku**.
Nibras, o, *m.* ein großer schwarzer Käfer mit Horn und Sattel, der sich im Mist aufhält; nach Andern soll er die Lercheneier aussaugen. M. giebt auch die Bedeutung Johanniswürmchen.
Nibrùs, aus, *m.* dass.
Nibudzei, û, *m. pl.* das Kirchdorf Nibudschen.
Niburu, rau, rsu, rti, arbeiten, wirken (Bd.).
Niczněkas, s. u. **Někas**.
Nigdà, trotz, unerachtet.
Nikkelis, io, *m* Nikolaus.
Niksas, o, *m.* ein Fingerhut (Bd.).
Niksta żole, ein Kraut wie eine Krone, auf Wiesen, voll kleiner Würmer wie Läuse, welches grün gefressen den Pferden tödtlich ist (R. M.).
Nyksteru, rějau, rěsu, rěti, sich verrenken. Man sagt **Koja man nyksterějo** und **Koją nykstěrějau**, ich habe mir den Fuß verrenkt. **Arklys pér czurną nykstěrějo**, das Pferd hat über die Köthe geschossen.
Nykstas, o, *m.* das Band, welches man einem Thiere um den verrenkten Fuß legt.
Nykstu, **nykau**, **nyksu**, **nykti**, vergehen, verschwinden, zu nichte werden (ob vielleicht mit **Někas** zusammenhängend?) **Putta nyksta**, der Schaum vergeht. **Mano szirdis nyksta**, mein Herz bricht.
Nykimas, o, *m.* das Vergehen; die Schwindsucht.
Naikius, i, vergänglich, verschwindend, hinschwindend.
Naikinu, inau, isu, inti, vertilgen, vernichten. **Spragus naikinti**, die Raupen vertilgen.
Naikau, kiau, kysu, kyti, dass.
Naikimas, o, *m.* die Vertilgung.
Apnykstu, in Ohnmacht fallen (Ragnit).
Isznykstu, verschwinden, vergehen, zu nichte werden; verschießen, ausgehen, von der Farbe. **Isznyko**, es ist nichts daraus geworden, es hat sich zerschlagen.
Isznaikinu, vertilgen, ausrotten, verderben, zu nichte, zu Schanden machen.
Isznaikau, dass.
Isznaikinnimas, o, *m.* die Vernichtung Vertilgung.
Isznaikimas, o, *m.* dass.
Pranykstu, verschwinden, zu Grunde gehen, verderben. **Ruggiei pranyko**, die Roggensaat ist auf dem Felde zu Grunde gegangen.
Sunykstu, dass., auch verwesen.
Nikszterějęs, usi, säuerlich (Bd.).
Nyksztis, czio, *m.* und tės, *f.* der Daumen.
Nyksztélis, io, *m.* Dim. ein kleiner Daumen; ein Däumling; der Zaunkönig.
Nyksztùkas, o, *m.* der Zaunkönig (Ragnit).
Niktenu, enau, ęsu, enti, die Nase rümpfen.

Nykù, Adv. graulich, schauerlich (Bb. Qu.)
Nikù, gew. Ninkù, nikau, niksu, nikti, im Simplex nicht gebräuchlich.
Apninku, umgeben, bes. im feindlichem Sinne, daher anfallen, überfallen, über einen herfallen, m. d. Acc., von Hunden, Bienen u. a. Thieren, nicht von Menschen gebraucht. Tur wiskas apnikti (mus), Alles muß (über uns) hereinbrechen.
Ininku, über etwas herfallen; mit folg. Infinitiv, anfangen etwas zu thun. Kaip kiaules į grikkus iniko, wie die Schweine über den Buchwaizen sind sie darüber hergefallen.
Suninku, überfallen, anfallen; m. d. Inf. anfangen. Suniko plékti, er fing an zu schlagen.
Użninku, dass.
Nindre, ės, *f.* bei Sz. für Néndre.
Ninkù s. u. Niku.
Nirstù, nirtau, nirsu, nirsti, zornig werden, als Simpl. wenig gebräuchlich.
Nirsz·ù, nirszau, nirszu, nirszti, dass., ebenso.
Nirstùs, i, zornig; von Pferden, stätig.
Narsas, o, *m* der Zorn, der Grimm; auch, der Eifer, der Ernst, mit dem man etwas angreift.
Narsybe, ės, *f.* Zorn.
Narsingas, a, zornig, jähzornig; eifrig. Narsingas ant darbo, eifrig bei oder zu der Arbeit.
Narszingas, a, dass.
Narsinu, inau, isu, inti, erzürnen, im Simplex kaum gebräuchlich, ebenso die folgenden.
Narszinu, inau, isu, inti, dass.
Narszìju, ijau, isu, iti, dass.
Nartinu, inau, isu, inti, dass.
Nirtinu, inau, isu, inti, dass.
Apnirstù, ergrimmen.
Apnirsztù, dass.
Apnirtimas, o, *m.* Grimm, Bitterkeit.
Apnirszimas, o, *m.* dass.
Apnirtélis, e. *m. f.* ein zorniger, bes. ein eigensinniger, halsstarriger Mensch (Ragnit).
Apsinirstù, sehr zornig werden, ergrimmen.
Apsinirsztù, dass.
Inirstù, zornig werden, sich entrüsten, ergrimmen; eifrig, emsig, erpicht sein, bei der Arbeit.
Inirsztù, dass. Jis inirszęs dirba, er arbeitet eifrig, ohne sich umzusehen oder sich stören zu lassen
Inirtimas, o, *m.* Erbitterung, Entrüstung.
Inirszimas, o, *m.* dass.
Inarsinu, erzürnen, erbittern, aufbringen, aufhetzen.
Inarszinu, dass.
Inarszìju, dass.
Inartinu, dass.
Inirtinu, dass. (Juse).
Isznirszęs, usi, von Pferden, tückisch, widerspenstig, stätig.
Sunarszinu, verhetzen, zusammenhetzen, kittą su kittù, Einen mit dem Andern.
Niru, nirti = Neru, nèrti s. u. Narsas.
Nytis, ės, *f.*, Plur. Nytys, die Hewelten oder Schäfte am Webestuhl.
Nytsulai, ù, *m. pl.* der Hewelten zwirn, die Fäden der Schäfte.
Dwinytas, a, gezwilligt, von Zeugen.
Dwinytis, e, dass.
Trinytas, a, gedrilligt.
Trinytis, e, dass.
Trinytis, czio, *m.*, Plur. Trinyczei, Drillig; auch ein weißer Männerkittel von gedrilligtem Zeuge.
Trinycze, ės, *f.* eine weiße Juppe, ein Oberkleid, das von jungen Frauenzimmern im Sommer bei der Ernte getragen wird.
Szesznytis, czio, *m.* Doppeldrillig, mit sechs Schäften gewebt.
Ninkiu, Niukiau, s. Nukiu.
Nižęs, Apnižęs, Nunižęs, s. u. Nėžas.
Noakas, o, *m.* Noah.
Nodėje, ės, *f.* Hoffnung, Z'em. v. Poln. Nadzieja.
Nodelninkas, o, *m.* Mitgenoß (Bb. Qu.).
Nogàs, à, (häufig, bes. in früherer Zeit Nùgas gesprochen), nackt, bloß, ohne Kleider. Nog's plik's, nackt und bloß. Nogas dangus, ein reiner blauer Himmel.
Nogus, aus, *m.* ein abgerissener, zerlumpter Mensch.
Nogálus, aus, *m.* dass.
Nogalas, o, *m.* die Blöße, die Nacktheit. Stori marszkinnei ne nogalas, ein grobes Hembe ist besser als nackt gehen.
Nogalis, io, *m.* dass.
Nogástis, czio, *m.* dass.
Nogyste, ės, *f.* dass.
Nogybe, ės, *f.* dass.
Nogummas, o, *m.* dass.
Nogatà, ôs, *f.* dass.
Nóginu, inau, isu, inti, entblößen.
Nogsubbinis, io, *m.* ein Armer, der nicht seine Blöße zu bedecken hat.
Pusnogis, e, halbnackt.
Apnóginu, entblößen; der Kleider berauben.
Apnoginnimas, o, *m.* die Entblößung.
Atnóginu, entblößen.
Atsinóginu, sich entblößen.
Nunóginu, entblößen.
Noglas, o, *m.* das Gefäß, der Griff am Degen.
Nókmistras, o, *m.* ein Werkmeister (Qu.)
Nókstu, nókau, nóksu, nókti, reifen, reif werden, so daß es geerntet werden kann, von Getreide, Aepfeln u. s. w. Vgl. Sirpstu und Brendu. Nokęs, usi, reif. Nenokęs, usi, unreif.
Isznókstu, ganz reif werden. Ruggiei isznóko, der Roggen ist reif, ist nicht mehr grün, kann schon geerntet werden. Isznokęs, usi, reif. Neisznokęs, usi, unreif, noch nicht reif.

Isznókimas, o, *m.* die Reife.
  Neïsznókimas, o, *m.* die Unreifheit.
  Isznókinu. inau, isu, inti, reif machen, reifen lassen.
  Nunókstu, reifen. **Nunokęs**, usi, reif.
  Pranókstu, Einen überholen, ihm im Laufe zuvorkommen, ursprünglich auch wohl vom Getreidefelde gebraucht, das früher reift als ein anderes.
  Pranóktojis, o, *m.* ein Ueberholer, Vorläufer.
  Prinókstu, reifen, ganz reif, reif genug werden; Einen einholen, ihm zuvorkommen. **Prinokęs**, usi, reif. **Jo ne prinókstu**, ich komme ihm nicht nach, ihm nicht bei.
Noperckas, o, *m.* ein Fingerhut; bildlich, eine Misgeburt, ein ganz kleines Ei
Noprósnas, a, Adv. ay, vergeblich, umsonst. **Noprosni żodzei**, lose Worte. **Noprosnay minéti**, misbräuchlich erwähnen.
Norágas, o, *m.* die Pflugschar.
  Noragélis, io, *m.* } Dim. dass.
  Noragużis, io, *m.* }
  Noragużélis, io, *m.* }
Nóras, o, *m.* der Wille, die Begierde, der Appetit. **Su norù**, gern, freiwillig. **Be noro**, ungern, mit Widerstreben. **Garbės noras**, Ehrgeiz. **Piktas noras**, böser Wille, Bosheit.
  Norùs, i, begierig.
  Noringas, a, begierig; willig, willfährig. **Noringay**, Adv. freiwillig, gern, von freien Stücken.
  Nóru, réjau, résu, réti, wollen; wünschen; begehren, **ko nů ko**, etwas von Einem. **Daug norédam's apt mażo atsisédei**, du hast nach großem getrachtet, und bist doch klein geblieben. **Norétą żodi ne gauti**, abschlägig beschieden werden.
  Norůs, étis, wollen. **Nesinoru**, ich will nicht. Imperf. **Noris man gerti**, mich verlangt zu trinken.
  Noréjimas, o, *m.* das Wollen, das Verlangen.
  Norétinay, Adv. freiwillig, von freien Stücken.
  Daugnorą, ôs, *m.f.* ein Geizhals, Habsüchtiger.
  Gérnoris, e, wohlwollend.
  Losnoringay, Adv. freiwillig.
  Nenóras, o, *m.* Zwang, Gewalt; Unwille, böser Wille. **Pér nenorą**, mit Gewalt.
  Nenoris, e, unfreiwillig, gezwungen.
  Isnoreis, Adv. nach Belieben.
  Isnoringas, a, begierig nach etwas.
  Isinoru, begierig sein, Verlangen haben nach etwas.
  Panoru, ein Gelüste haben.
  Susinoru, sich gegenseitig wollen, sich zur Ehe begehren. **Mudu susinoréjowa ir susiéjowa**, wir beide wollten uns und nahmen uns.
  Ussinoris man, ějos, ěsis, ětis, mich verlangt nach etwas.
Norys, **Nor's**, obgleich, obschon; wenn auch nur, wenn irgend, wenigstens. **Nor's kaip**, irgend wie. **Nor's kěk**, doch einigermaßen. **Nor's kěk atleisit**, wenigstens etwas werdet ihr doch ablassen.
  Nórint, obgleich, obschon; wenn auch, wenn auch nur.
Nosis, ės, *f.* die Nase. **Żwakės nosis**, Lichtputze.
  Nosinnis, e, die Nase betreffend, der Nase ähnlich. **Nosinnis balsas**, ein Nasenlaut.
  Nosinnis, io, *m.* das Zäpflein über der Kehle (Qu).
  Apinosis, e, was um die Nase herum ist. **Apinosis geleżis**, ein Nasenband, Maulkorb.
  Benosis, e, der keine Nase hat.
  Didnosis, e, großnäsig.
  Geltnosis, e, *m. f* ein Gelbschnabel, ein vorwitziger Mensch.
Nosza, ôs, *f.* bei Sz. für **Mosza**, des Mannes Schwester.
Nosza, **Pranosza**, **Sanoszai**, **Noszezoju**, s. u. **Neszu**.
Notura, ôs, *f.* die Natur.
  Noturiszkas, a, natürlich.
Nů, in der älteren Sprache **Nůg**, Präp. m. d. Gen., die Richtung von etwas her bezeichnend. **Nů jaunystês**, von Jugend auf. **Nů kém's kémo**, von Dorf zu Dorf. **Katilas nů baczkôs, nů bertainio**, ein Kessel von einer Tonne, einem Viertel, d. h. der eine Tonne, ein Viertel faßt. **Nů kálno**, vom Berge her, dann aber auch, vom Berge herab, bergab. In der Composition ist diese letzte Bedeutung, von etwas herab, vorherrschend; daran schließen sich dann die Bedeutungen von hier weg, und daher anderswo hin. Vor Nominalstämmen bleibt die Form **Nů** rein, vor Verbalstämmen dagegen verkürzt sie sich durchaus zu **Nù**.
Nůbara, ôs, *f.* Lämmerwolle.
  Nůbarka, ôs, *f.* dass.
Nůdai, û, *m. pl.* Gift.
  Nůdos, û, *f. pl.* dass.
  Nůdingas, a, giftig.
  Nůdotas, a, vergiftet.
  Nůdawimas, o, *m.* die Vergiftung.
  Nůdininkas, o, *m.* ein Giftmischer.
  Apnůdytas, a, vergiftet.
Nůdêm, gänzlich, ganz und gar; gar sehr, überaus.
  Nůdémay, dass.
  Nůdémais, dass.
Nůg, alte Form für **Nů**, s. d.
Nůgas, a, nackt, in früherer Zeit vorherrschende Form für das jetzt übliche **Nogas**.
Nůglas, a. Adv. ay, plötzlich, jähe, schnell, bes. vom Tode gebraucht. **Nůglù smerczių numirti**, eines jähen Todes sterben.
  Nůglus, i, dass.

Nůlatay, Adv. nach der Reihe, nach der Ordnung, Einer hinter dem Andern.

Nůmas, o, *m.* der Gewinn, bes. aber Wucher, unerlaubte Zinsen; auch der Miethzins, die Wohnungsmiethe (Ruß).
Ant nůmo und **Ant nůmů důti**, auf Wucher geben.
Nůma, ės, *f.* dass., auch der Ort, wo Wucher getrieben wird, daher die Wechselbank. Plur. **Nůmos**, ů, die Zinsen.
Nůminnis, e, zum Wucher gehörig, wucherartig.
Nůmininkas, o, *m.* ein Wucherer; auch der Pächter eines Grundstückes.
Nůmauju, awau, ausu, auti, wuchern, schachern; nach Bo., ein Gut, auf dem man Geld stehen hat, bewirthschaften und für die Zinsen selbst benutzen.
Nůmoju, awau, osu, oti, dass.
Isznůmoju, durch Wucher an sich bringen.
Parnůmoju, auf Wucher ausgehen, austhun; eine Wohnung, ein Grundstück verpachten.

Nůmange, ės, *f.* der Hofplatz, der Raum zwischen dem Hause und dem Garten (Karkeln).

Nůmėtas, o, *m.* der Kopfputz der Frauen, ein großer Ueberhangschleier, der sonst der Neuvermählten am Tage nach der Hochzeit an die **Kyka** (s. d.) gehängt wurde. Jetzt, im PL. wenigstens, nicht mehr im Gebrauch. Bei Sz. (der **Nametas** und **Nometas** schreibt) kommt es auch in der Bedeutung von Altardecke vor.
Nůmetėlis, io, *m.* Dim. dass.
Nůmetota, ůs, *f.* die mit dem **Nůmėtas** geschmückte junge Frau, im Gegensatz der **Wainikkota**, der bekränzten Braut.
Apnůmetoju, awau, osu, oti, mit dem **Nůmėtas** schmücken.
Panůmėtis, czio, *m.* nach Sz. ein leinener oder baumwollener Schleier.

Nůpėrtas, a, halsstarrig, eigensinnig; boshaft, heimtückisch.
Nůpertummas, o, *m.* Eigensinn, Bosheit.
Nůpertingas, a, eigensinnig.
Nůpertauju, awau, ausu, auti, eigensinnig sein.
Pėrnůpertauju, im Eigensinn beharren.
Ussinůpėrtiju, ijau, isu, iti, sich halsstarrig beweisen, sein Stück durchsetzen wollen.

Nůprósnas, a, = **Noprósnas**, s. d.

Nůprotas, o, *m.* ein Flick in der Sense (Qu.).

Nůtėrė, ės, *f.* die kleine Nessel, Hetter- oder Heiternessel, Urtica urens.
Nůtėrėne, ės, *f.* dass. (?)
Nůtėrynas, o, *m.* eine Nesselstaude.
Gudnůtėre, ės, *f.* eine andere Nesselgattung, die ich nicht näher zu bezeichnen weiß.

Nůwalai, **Nůwalos**, s. u. **Walaů**.

Nůżmus, i, eigensinnig, menschenscheu.
Nůżmas, a, dass.
Nůżmybe, ės, *f.* Eigensinn.

Nů, Adv. jetzt, nun, gegenwärtig; wiederholt wird es als Interj. der Ermunterung gebraucht, **Nu nů**, nun denn, wohlan! Vgl. **Nulli** und **Nusay**.
Nůgi, jetzt, nun (Prökuls, Heidekrug); wohlan!

Nu, vor Verbalstämmen die Abschwächung der Präposition **Nů**, s. d.

Nudnas, a, langweilig, verdrießlich, Z'em. v. poln. **Nudno**.

Nugarà, ós, *f.* der Rücken, das Kreuz; bei dem Pferde der Theil vom Bug bis zu den Hüften; auch der Rücken eines Berges.
Nugarinnis, e, den Rücken betreffend.
Nugarotas, a, der einen großen, breiten Rücken hat.
Nugarkaulis, io, *m.* der Rückgrat.
Baltnugaris, e, mit weißem Rücken, von Rindern.
Kupranugaris, e, mit höckerigem Rücken; so umschreibt Sz. das Kameel.
Ożnugarei, iů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Stalsgirren (Ziegenrück).
Pérnugaris, io, *m.* der Theil der Siele, der über den Rücken des Pferdes geht.

Nůgi, s. u. **Nů**.

Nukarrus, i, Adv. ey, mitleidig (Bb.).
Nukarrummas, o, *m.* Mitleid.

Nukait, **Nukaid**, freilich, ja freilich, was wollte doch nicht.

Nůkiu und **Niůkiu**, kėjau, kėsu, kėti, rauschen, von den Wogen; rauschen, lärmen, von einem Menschengewühl; toben, schreien, schelten. **Twanai nůkia, niůkia**, die Fluthen rauschen.
Nůkstu, nůkau, nůksu, nůkti, dass.
Nůkėjimas, o, *m.* das Rauschen, das Geräusch, Geschrei.
Nůkimas, o, *m.* dass.
Niůkinu, inau, isu, inti, Einem zurufen, ihn antreiben, anspornen (Sz.).
Apnůkiu, Einen beschreien, bedrohen.

Nulle, ės, *f.* die Null.

Nulli, Adv., nun, jetzt, gegenwärtig (Prökuls). Vgl. **Nů**.
Nullinais, Adv. dass. (ebend.).

Numas, **Numai**, Memelisch und Z'em. für **Namas**, **Namai**, das Haus.

Nusay, Adv., nun, jetzt (Bb. Qu.). Vgl. **Nů**.
Nusaisi, dass. (Laukischken).

Nurkau, kiau, kysu, kyti, quälen, knüllen, morcheln.
Nurkinu, inau, isu, inti und iti, dass.
Isznurkau, dass.
Sunurkau, zerknüllen, zerquälen.

Nurksau, ksojau, ksosu, ksoti, mürrisch, übelgelaunt aussehen. **Ko nurksai**, warum siehst du so sauertöpfisch aus? (Ragnit). Vgl. **Nuru**.

Nurnu, néjau, nésu, néti, murren, brummen.
Nurnéjimas, o, *m.* das Murren, Brummen.
Nurne, ės, *f.* Gemurmel.
Susinurnu, sich gegenseitig etwas vorbrummen.

Nurtus, i, hartmäulig, widerspenstig, v. Pferden (Sz.).

Nūrù, **réjau**, **résu**, **réti**, von unten aufsehen, glupen, finster sehen.

Núromis żuréti, dass.

Nurónas, a, *m. f.* ein Gluper, ein Scheelauge.

Nuronélis, e, *m. f.* dass.

Nunúru, Einen glupend ansehen.

Nunúrakis, e, *m. f.* ein Gluper, der von unten aufsieht.

Panúru, **ēti**, von unten aufsehen, glupen; traurig sein, den Kopf hängen.

Panuroju, **ojau**, **osu**, **oti**, dass. (Sz.).

Panurus, i, glupisch, sauertöpfisch; kopfhängerisch.

Panurys, e, *m. f.* ein Gluper, Kopfhänger, auch einer, der vor Zorn ein finsteres Gesicht macht.

Panurélis, e, *m. f.* dass.

Panurakis, e, *m. f.* dass.

Panuromis, Adv. glupisch, finster, zornig.

Panuryste, **ės**, *f.* das Glupen; das Kopfhängen.

Nusi vor Verbalstämmen die Verbindung der Präposition **Nu** mit der Reflexivsylbe **si**.

Nusparis, io, *m.* der Vorsanger = **Iszlaida**, s. d. unter **Leidmi**.

Nuż, **Nużе**, Interj. wohlan, vorwärts!

Nużegi, dass.

Nuż... vor Verbalstämmen, contrahirt aus der Neg. **Ne** und der Präp. **Uż**.

R.

Rabatà, **ôs**, *f.* Arbeit, Mühe, Plage (Ruß); Elend, Qual; das Thun, das Treiben, bes. wüstes, liederliches Treiben (Donal. III, 492. Vgl. Poln. **Robić**, thun, **Robota**, die Arbeit).

Rabudzey, Adv. langsam, z. B. **wažoti**, fahren (um Memel unbekannt).

Racine, **ės**, *f.* die Kartoffel (Z'em. an der Grenze Kurlands).

Raczius, s. u. **Ratas**.

Rád, Wurzel mit der Bedeutung finden, die im Präsens durchaus den Nasal einschiebt.

Rãndù, **rãdaù**, **rásu**, **rásti**, finden, antreffen. **Plészimą rásti**, Beute machen. **Rástas**, a, gefunden. **Nerándamas**, a, was nicht zu finden ist. (Sz. schreibt das Präsens **Rundu**, das Prät. aber **Radau**).

Rádimas, o, *m.* das Finden, der Fund.

Radinys, io, *m.* der Fund. Plur. **Radinei**, gefundene Sachen.

Radyba, **ôs**, *f.*, gew. im Plur. **Radybos**, Fundgeld; auch im allgem. ein Douceur, Trinkgeld.

Rastinnis, e, was gefunden wird. **Rastinnis kudikis**, ein Findling.

Rastuwes, **wjû**, *f. pl.* ein Fund, etwas Gefundenes.

Rastojis, o, *m.* ein Finder, Erfinder.

Rãndas, **rãdos**, **rásis**, **rástis**, imperf. es findet sich, es trifft sich; es zeigt sich, es entsteht. **Man géraus, lengwjaus rados**, es ist mir besser, leichter geworden. sagt ein Kranker. **Dénai randant**, bei Tagesanbruch.

Rásdinūs, **Rázdinūs**, **inaus**, **isûs**, **intis**, sich finden lassen.

Atrandu, wiederfinden; auffinden, erfinden; finden.

Atsirandu, sich einfinden, sich einstellen, sich melden, **pri ko**, bei Jemand. Impers. **Atsiranda**, es findet sich, es entsteht, es ist. **Atsiranda naujēna**, eine Neuigkeit kommt auf. **Grażi atsirado szendēn**, es ist heute schönes Wetter geworden.

Iszrandu, erfinden, etwas zuerst machen; erforschen, ersehen; schließen, folgern. **Kaltą iszrásti ką**, Einen für schuldig befinden. **Iszranda ję szokę ir tokę**, er beschuldigt sie aller möglichen Untugenden (Laukischken). Bei Sz. findet sich außerdem die Bedeutung Ausgaben machen, Geld verwenden, auch verschwenden. **Daug iszrado ant to**, ich habe darauf viel Geld verwandt, es ist mir theuer zu stehen gekommen. **Iszrandąs**, **anti**, verschwenderisch. **Iszrandamas**, a, kostbar.

Iszrádimas, o, *m.* die Erfindung; bei Sz. der Aufwand, die Verschwendung.

Iszrástojis, o, *m.* der Erfinder.

Iszrástinis, e, kostbar (Sz.).

Issiranda, imperf. es wird ruchbar, kommt an den Tag. Bei Sz. findet sich **Issirásti ant ko**, einer Sache obliegen.

Issirádimas, o, *m.* die Ausgabe (Bd.).

Prarandu, durchbringen, verschwenden; verlieren, einbüßen; aus Noth verkaufen. **Nū kuno wissą praranda**, er ist so unordentlich, daß er die Kleider vom Leibe verliert.

Prarádimas, o, *m.* die Verschwendung.

Prasirandu, verlieren; imperf. **Prasiranda**, es findet sich wieder vor (M.). **Merga prasirado**, das Mädchen hat die Jungferschaft verloren (M.).

Surandu, zusammenfinden; das Verlorene wiederfinden. **Zodzius suráati**, einen Spruch in der Bibel aufschlagen. **Lėżuwis wissur suranda**, die Zunge findet überall hin, d. h. durch Fragen findet man überall den Weg.

Susirandu, sich zusammenfinden.

Ragaine, ės, *f.* die Stadt Ragnit.

Ragainėnas, a, *m. f.* ein Ragniter.

Ragainiszkis, e, *m. f.* dass.

Ragainiszkas, a. Ragnitisch.

Ragaiszis, io, *m.* ein Fladen, Aschkuchen (um Memel ungebräuchlich; vgl. **Karaiszis**).

Ragaiszélis, io, *m.* Dim. dass.

Ragaiszininkas, o, *m.* ein Kuchenbäcker.

Rágana, ôs, *f.* eine Hexe, ein Unhold.

Ragánus, aus, *m.* ein Hexenmeister.

Raganauju, awau, ausu, auti, hexen.

Rágas, o, *m.* das Horn; jede hervorstehende Ecke oder Spitze, z. B. eine in das Wasser hineinspringende Uferspitze; der Griff am Jochbaum des Pfluges. Plur. **Rágai**, Gehörn, Geweih des Hirsches; die beiden Spitzen des Kahns; die Zähne eines Rades; eine Art Kopfputz der Frauen, auch **Sparnai** genannt; die künstlich ausgeschnitzten Verzierungen, Dachreiter, auf den Spitzen der Giebelsparren (Mehlauken, Gilge, Skaisgirren, sonst **Żirges** genannt).

Ragélis, io, *m.* Dim. dass.

Raguttis, czio, *m.* dass. **Diddélis raguttis**, der Monat Januar. **Mażas raguttis**, der Monat Februar (Ragnit). Plur. **Ragurozei**, ein Kopfputz, s. **Ragai**.

Raginnis, e, Hörner betreffend, hörnern, von Horn. **Raginne sapėlka**, ein Blashorn.

Raginnis, io, *m.* das vordere kleine Segel im Fischerkahn.

Raginnes, iû, *f. pl.* Horngeld, Hornschoß, Steuer vom Rindvieh.

Ráginninkas, o, *m.* (contr. aus **Ragininkas**) ein Zolleinnehmer.

Ragótas, **Ragûtas**, a, gehörnt, mit Hörnern begabt. **Alus ragotas**, Bier, mit dem man zurückhält, das man nicht anzapfen will.

Ragóczus, aus, *m.* ein Gehörnter, bildlich, ein kräftiger, vermögender Mensch; der Jochbaum am Pfluge, die Pflugstürze.

Ragócze, ės, *f.* dass.

Ragóżus, aus, *m.* = **Ragóczus**, der Jochbaum am Pfluge. **Ragożu statyti, pastatyti**, auf dem Kopfe stehen, als Kinderspiel.

Ragáżus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Ragótine, ės, *f.* ein Speer, eine Lanze.

Ragotinéle, ės, *f.* Dim. dass.

Ragpinnigei, iû, *m. pl.* = **Raginnes**, Horngeld.

Berágis, e, hornlos, ohne Hörner, von Rindern.

Paragė, ės, *f.* (⏑ ⏑ —), die Kajüte, bes. die Hinterkajüte im Kahn.

Paragas, o, *m.* soll in den nördlichen Haffgegenden die Vorderkajüte bedeuten.

Pirmragas, o, *m.* der Vordersteven, Vordersteriug am Kahn.

Pérraga, ôs, *f.* ein Nagelbrett (Bd.).

Nosragis, **Nosiaragis**, io, *m.* das Nashorn (Sz.).

Wėnragis, e, einhörnig. Subst. *m.* das Einhorn.

Ragáuju, awáu, áusu, áuti, kosten, schmecken, empfinden. **Palauk ir gardù ragawęs**, höre auf, wenn es am besten schmeckt. **Atilsės ragauti**, der Ruhe genießen. **Neragawęs**, usi, nüchtern.

Ragáwimas, o, *m.* das Kosten, Schmecken.

Paragáuju, kosten, schmecken, den Geschmack untersuchen; auch übertragen, untersuchen, betasten. **Dûmi paragauti**, ich gebe zu kosten.

Paragáwimas, o, *m.* das Kosten.

Paragáujamas, a, was zum Kosten gegeben wird.

Paragautojis, o, *m.* der Mundschenk (Sz.).

Rágės, iû, *f. pl.* der Schlitten (Memel und Z'em). Vgl **Roges**.

Raguttes, û, *f. pl.* dass.

Ráginu, inau, isu, inti, ermahnen, ermuntern, antreiben, reizen; drängen, nöthigen, z. B. zum Essen; bitten, einladen. **Arklius ráginti**, die Pferde antreiben. **Nerágintam po solù**, der ungebetene Gast gehört unter die Bank. **Neragintas atėjo**, er ist ungeladen gekommen. Vgl. **Rengiůs**, **Rangau**,

Ráginůs, intis, sich selbst antreiben.

Raginnimas, o, *m.* die Ermahnung, Ermunterung.

Apráginu, aufmuntern.

Iráginu, anmahnen, ermuntern zu etwas.

Parágina, ermahnen u. s. w. = **Ráginu**.

Paraginnimas, o, *m.* Aufspornung, Anregung.

Paragintojis, o, *m.* der Mahner, Antreiber.

Pasiráginu, sich ermuntern. **Pasiragintis důda**, er läßt sich treiben.

Priráginu, antreiben, anregen, bes. zur Arbeit.

Priraginnimas, o, *m.* die Anregung.

Priragintojis, o, *m.* der Antreiber.

Prisiráginu, = **Pasiráginu**.

Rajus, aus, *m.* nach M. das Blut, das den Kühen statt der Milch aus dem Euter kommt; nach Sz. der Magen gewisser Fische (Poln. **Ksieniec**).

Rakandas, o, *m.* alter Hausrath, altes unnützes Geräthe (Ragnit).

Rákas, o, *m.* das Ziel, die bestimmte Frist; daher, das Lebensziel, das zu er-

wartende Ende, die erwartete Zeit der Niederkunft, die Zeit, da die Küchlein aus den Eiern auskommen sollen; auch räumlich, das Ziel, die Grenze; der Rahmen, der etwas einfaßt. **Ráką użmesti**, ein Ziel setzen, die Frist bestimmen. **Rákas mano pareit**, mein Ende naht. **Ráko akmů**, der Grenzstein. **Ráką mesti**, einrahmen. (Poln. **Rok**, das Jahr, vgl. **Métas**, Zeit, Jahr).

Pusrakis, io, *m.* die Hälfte der Schwangerschaft; die Hälfte der Brutzeit.

Pussaurakis, io, *m.* dass.

Ranku, rákau, rákeu, rákti, auskommen, auskriechen, von den Küchlein.

Atranku, dass.; auch ein Geschwür aufstechen.

Praranku, dass.

Rákeris, io, *m* (Germ.) Racker, Schinder, als Schimpfwort (Ragnit).

Rakinéju, éjau, ésu, éti, stochern, **dantys**, die Zähne.

Rákinù, inau, isu, inti, schließen, verschließen (vielleicht zu **Rákas** gehörig?). **Lencugais rakinti**, in Ketten legen.

Rakidinu, inau, isu, inti, schließen, verschließen lassen.

Rakidinůs, intis, sich schließen oder fesseln lassen.

Ráktas, o, *m.* der Schlüssel; der Spanner an der Flinte.

Răktélis, io, *m.* Dim. dass.

Ráktininkas, o, *m.* der Schließer.

Ráktażole, ės, *f.* die Schlüsselblume, **Primula veris.**

Atrakinu, aufschließen.

Atrakinnimas, o, *m.* das Aufschließen.

Atrakas, a, aufgeschlossen, geöffnet. **Atrakos durrys**, eine unverschlossene Thüre.

Atsirakinu, aufgehen, aufspringen, von einem Schlosse.

Irakinu, einschließen. **I pancziae irakinti**, fesseln.

Iszrakinu, ausschließen, befreien.

Paráktis, czio, *m.* der Nachschlüssel.

Prirakinu, dabei schließen, anschließen.

Surakinu, zusamenschließen; umschnallen. **Lencugais** oder **Pancziomis surakinti**, in Fesseln legen. **Meszkós nagai surakinti**, s. u. **Meszkà.**

Użrakinu, verschließen, zuschließen eine Thüre; einschließen. **Użrakintos durrys**, eine verschlossene Thüre. **Użrakinnamos durrys**, eine Thüre mit einem Schloß, eine verschließbare Thüre.

Użrakinnimas, o, *m.* das Verschließen.

Użráktis, czio, *m.* ein Verschluß, ein verschlossener oder verschließbarer Ort.

Ussirakinu, sich verschließen, sich einschließen.

Ráksztas, o, *m.* ein Grabmal, ein Monnument (um Ragnit unbekannt).

Ráksztis, ės, *f.* dass.

Raksztinnis, e, *a.* zum Grabmal gehörig. **Raksztinnis akmů**, ein Grabstein. **Użraszas raksztinnis**, die Grabschrift.

Raksztis, ės, *f.* ein Splitter, ein Dorn.

Rakszte, ės, *f.* dass.

Raksztéle, ės, *f.* Dim. dass.

Raksztygalis, io, *m.* das Dreheisen auf der Drehbank.

Ráktas, o, *m.* s. u. **Rakinu.**

Rambynas, o, *m.* der Rombinus, ein Berg oder vielmehr ein hoch aufspringendes Ufer des Memelstromes unweit Tilsit.

Rambùs, i, träge, faul, bes. von Pferden; aber auch von Menschen, träge, laß, stumpf.

Rambummas, o, *m.* die Trägheit, Stumpfheit.

Apsirambiju, ijau, isu, iti, träge sein oder werden, auch, sich träge stellen.

Apsirembju, bějau, bésu, běti, dass. **Apsirembe mokéti**, er ist ein lässiger Zahler.

Ramdau, dyti, s. u. **Rimstu.**

Raméstas, o, *m.* = **Reméstas**, s. d.

Rammas, **Rammus** u. a. s. u. **Rimstu.**

Ramstis, **Ramstau**, s. u. **Remju.**

Ramtis, czio, s. u. **Remju.**

Ramúne, ės, *f.* = **Remúne**, s. d.

Ramzdinu, inti, s. u. **Rimstu.**

Randa, ós, *f.* Pacht, Miethe. **Uż randą gywenti**, zur Miethe, zur Pacht wohnen.

Randórus, aus, *m.* ein Pächter, Miether,

Randauninkas, o, *m.* dass.

Randóju, awàu, ósu, óti, pachten, miethen.

Randawóju, ójau, ósu, óti, dass. **Randawodam's ějo**, er lebte als Pächter, besaß kein eigenes Gut.

Randawojimas, o, *m.* das Pachten, die Pacht.

Parandawóju, verpachten.

Użrandawóju, pachten.

Randas, o, *m.* ein Rand, eine Leiste, ein Striemen; die Narbe, das Maal von einer Wunde.

Randa, ós, *f.* dass.

Randotas, a, voller Narben, narbig.

Parandes, ů, *f. pl.* der Rand.

Rándawos, ů, *f. pl.* die Nehrung (Bd. Qu.).

Randi, Adv. vielleicht.

Răndù, s. u. **Rád.**

Rangau, **Irangus**, **Parangus**, **Rangstus**, s. u. **Rengiu.**

Rangaus, **Rangoju**, **Suranga**, s. u. **Ringoju.**

Rankà, ós, *f.* die Hand, der Arm, das ganze Glied von dem Schultergelenk bis zu den Fingerspitzen; der Handgriff, die Handhabe am Spaten, an der Sense u. dergl.; der Wegweiser. **Rankoje**, bei der Hand. **Ranką i ranką**, bei der Hand, in der Nähe. **Isz rankû iszleisti**, aus den Händen lassen. **Pri rankós**, beihanden. **Isz rankû pelnyti**, **pelnytis**, mit Handarbeit verdienen. **Wissus pinnigus i sawo ranką susirenk'**, er nimmt oder behält Alles für sich. **Ant rankós eiti**, auf den Faustkampf losgehen.

Ranke, ės, *f.* dass., bes. in der bildlichen

Bedeutung Handgriff, Handhabe (Ragnit).

Rankis, ês, *f.* der Wegweiser (Ragnit).

Rankéle, ês, *f.*
Rankáte, ês, *f.*
Rankyte, ês, *f.* } Dim. das Händchen.
Rankużé, ês, *f.*
Rankikke, ês, *f.*

Rankinnis, e, die Hand betreffend. **Rankinnis arklys**, das Handpferd, das rechts gespannt ist. **Rankinne triszkyne**, eine Handspritze. **Rankinni jawai**, mit der Handsichel geschnittenes (nicht mit der Sense gemähtes) Getreide.

Rankinė, ês, *f.* (‿ ‿ —) der Wegweiser (Ragnit).

Rankinne, ês, *f.* (‿ — ‿) der Griff, die Handhabe (Ragnit).

Rankena, ôs, *f.* dass.

Rankawyczia, ôs, *f.* dass.

Rankawycze, ês, *f.* dass.

Rankaweca, ôs, *f.* dass. (Bd.).

Rankówe, ês, *f.* der Aermel am Kleide.

Rankowéle, ês, *f.* Dim. dass.

Rankowużė, ês, *f.* dass.

Rankowėtas, a, mit Aermeln versehen.

Rankalka, ôs, *f.* eine Muffe (Bd. Qu.).

Rankandéle, ês, *f.* ein Handkörbchen (Bd.).

Rankpelnas, o, *m.* ein Tagelöhner, Loosmann (Memel)

Rankżogis, io, *m.* eine Handsäge.

Abbirankis, e, der mit beiden Händen gleich geschickt ist, der rechts und links ist.

Abbirankgalis, inti, dass. (der rechts und links kann).

Aprankis, Apyrankis, Apérankis, io, *m.* ein Armband.

Apyrankas, o, *m.* dass.

Apyranke, ês, *f.* dass.

Berankis, e, der keine Hände hat.

Berankowinnis, e, ohne Aermel.

Ilgrankowis, e, mit langen Aermeln.

Parankis, e, *m. f.* das Handpferd.

Paranke, ês, *f.* die Gegend unter dem Arm.

Parankuy, Adv., zur Hand, bei der Hand, bequem. **Tai man ne parankuy**, das geht mir nicht zur Hand, nicht von der Hand.

Parankay, dass. (Sz.).

Préranke, ês, *f.* der Aermelaufschlag am Rocke (bei den Hafffischern).

Prirankinnis arklys, das Handpferd (Ragnit).

Prérankowis, wjo, *m.* ein Armschmuck (Sz.).

Wénrankis, e, einhändig, einarmig.

Ranke, Rankius, Rankioju, s. u. **Rinku.**

Rankstus, Ranksztus,Ranksztinûs für **Rangstu** u. s. w. s. u. **Rengiûs.**

Ranku, Atranku, rákti, s. u. **Rákas.**

Rantau, cziau, tysu, tyti, kerben, einschneiden, in Holz.

Rantimas, o, *m.* das Kerben.

Rantas, o, *m.* ein Kerbholz, Kerbstock; die Kerbe, der Rand.

Rantis, czio, *m.* dass.

Ranczus, aus, *m.* dass.

Rantélis, io, *m.* Dim. dass.

Rantotas, a, kerbig, gekerbt, mit Kerben versehen.

Renczlu, renczlau, ręsu, ręsti, Holz kerben, durchkerben, entzweihauen; Geersaß bauen, d. h. ein hölzernes Gebäude in der Art aufführen, daß die Wände durch horizontal auf und in einander gefügte Balken gebildet werden.

Rentas, o, *m.* eine Kerbe, ein eingekerbter Ring; auch die Ringe um die Hörner des Rindes, an denen man das Alter des Thieres erkennt.

Rintis, czio, *m.* dass. **Rinczeis**, stoß- oder ruckweise.

Rinczus, aus, *m.* dass.

Rinczey, Adv. stoß- oder ruckweise, eig. kerbweise.

Rintotas, a, gekerbt, gereift.

Rentinys, io, *m.* die Ringwände eines hölzernen Gebäudes, ohne das Dach, das Geersaß; desgl. ein hölzerner Brunnenkranz. **Rentini stogù apdengti**, ein Haus unter Dach bringen.

Rentlazdis, dzio, *m.* ein Kerbstock.

Rentlazde, ês, *f.* dass.

Nurenczlu, ein Stück abkerben, abschneiden, abhauen. **Nuręsk man klucu**, schneide oder haue mir einen Klotz ab.

Pérrenczia, durchkerben, durchhauen ein Stück Holz.

Surantau, zerkerben, zerhauen; verstümmeln.

Surenczlu, ein Stück Holz klotzweise zerhauen.

Rape, Rapukkas, Memelsche Aussprache für **Rope** u. s. w.

Ráragas, o, *m.* kommt in den alten Bibeln (Jes. 34, 14) als Geier vor; jedenfalls ist es das Poln. **Rarog**, der Falke, Blaufuß, **Falco buteo.**

Rarotai, û, *m. pl.* der Frühgottesdienst in der Adventszeit in der kathol. Kirche, Rorate genannt (Z'em.).

Rasa, ôs, *f.* der Thau. **Ney rasôs grudo dar ne ragawau**, ich habe noch nicht das geringste genossen.

Raséle, ês, *f.* Dim. dass. in Dainos.

Rasużė, ês, *f.* dass.

Rasingas, a, bethaut.

Rasoja, ojo, os, oti, fallen, vom Thau. **Rasa rasoja**, der Thau fällt.

Aprasoju, oti, bethauen, beschlagen, beschwitzen, z. B. von einem Fenster.

Rasalà, álôs, *f.* die Lache, das Salzwasser von Heeringen, eingemachtem Kohl u. dergl.

Rasálas, o, *m.* dass. (R. Bd.).

Rasdinûs, intis, s. u. **Rád.**

Ráskaszis, io, *m.* Ueppigkeit, Wollust (Poln. **Roskosz**).

Ráskażys, io, *m.* dass.

Raskasznûs, i, Adv. ey, üppig, wollüstig.

Raskasznyste, ês, *f.* Ueppigkeit, Wollust.
Raskasznummas, o, *m.* wollüstiges Leben.
Rasóda, ós, *f.* Collect. die jungen Kohlpflanzen (später heißen sie **Kopustai**). **Rasóda baltinne**, Weißkohlpflanzen. **Rasóda jûdinne**, Braunkohlpflanzen.
Rasodininkas, o, *m.* ein Pflanzenzüchter, Kohlgärtner.
Raspustas, o, *m.* Uebermuth.
Raspusta, ós, *f.* dass.
Raspustininkas, o, *m.* und verkürzt **Raspustninkas**, **Raspusninkas**, o, *m.* ein übermüthiger Mensch.
Rássi. Adv. vielleicht. **Rássi rasój' rási**, (Wortspiel) vielleicht wirst du es im Thau finden, d. h. wenn du frühe aufstehst, wenn du fleißig bist.
Rástas, o, *m.* ein noch unbeschlagenes Stück Bauholz. Plur. **Rástai**, Bauholz.
Rástus, aus, *m.* dass. (Sz.).
Rastgalis, io, *m.* ist vielleicht zu lesen statt **Rustgalis** bei Sz., s. u. **Galas**.
Rástas, o, *m.* Arrest; Gefängniß. **Į rastą iwesti**, in's Gefängniß führen. Auch **Réstas**.
Rastawóju, ójau, ósu, óti, arretiren.
Rastawójimas, o, *m.* die Arretirung, der Arrest.
Rastogis, io, *m.* der oberste Boden unter dem Dache, die Lucht (Z'em.).
Rastoge, ês, *f.* dass.
Rásu, rásti, s. u. **Rád**.
Rászau, sziau, szysu, szyti, schreiben, **kam** oder **ikki ko** oder **pri ko**, an Jemand, **apê ką**, über etwas; sticken, Muster ausnähen. **Į akmenį raszyti**, eine Schrift in Stein hauen. **Rásztus** und **Rásztû raszyti**, Schriften schreiben oder Stickereien einnähen. **Raszytas**, a, geschrieben; verschrieben, schriftlich abgemacht; gestickt, ausgenäht; gemustert, gezeichnet. **Grażey raszytas**, schön gezeichnet, von schönem Muster. **Raszyta lazda**, ein bunter Stock. **Lauką turréjo ne raszytą**, er hatte ein Stück Feld, das ihm noch nicht gerichtlich verschrieben war.
Rászimas, o, *m.* das Schreiben; das Geschriebene, die Schrift.
Rászomas, a, zum Schreiben dienlich. **Rászoma plunksna**, die Schreibfeder.
Raszytojis, o, *m.* der Schreiber.
Raszytinnis, e, geschrieben, schriftlich.
Raszytinne, ês, *f.* ein Buchstabe.
Raszytojinnis, e, zum Schreiber gehörig, den Schreiber betreffend.
Raszykle, ês, *f.* der Griffel.
Raszinéju, éjau, ésu, éti, oft, viel schreiben.
Raszydinu, inau, isu, inti, schreiben lassen.
Rásztas, o, *m.* das Geschriebene, die Schrift; die Verschreibung, die Aufnahme des Inventariums; die Stickerei, das gestickte Muster; eine Streifen, eine natürliche Zeichnung im Holz. **Déwo** oder **Szwéntas rásztas**, auch im Plur. **Szwenti rásztai**, die heilige Schrift. **Rásztus ne moka**, er kann nicht schreiben. **Rasztè mokintas**, des Schreibens kundig. **Rasztais iszdêtas**, gemusterte, eingelegte Arbeit. **Tai menki rásztai**, das hat keine Schwierigkeit.
Rasztélis, io, *m.* } Dim. Schrift,
Rasztátis, czio, *m.* } Buchstabe, Stik-
Rasztùżis, io, *m.* } kerei.
Rasztinnis, e, geschrieben (nicht gedruckt).
Rasztinê, ês, *f.* ein Buchstabe; eine Stickerei.
Rasztinélis, io, *m.* dass.
Rasztinéle, ês, *f.* dass.
Rasztótas, a, gemustert, geblümt, von Zeugen.
Rasztybe, ês, *f.* die Aufnahme des Inventariums (Tilsit).
Rasztinyczia, **Rasztenyczia**, ós, *f.* die Schreiberei, die Schreibstube, die Canzelei; nach M. auch das Tintenfaß.
Rasztnyczia, **Rasznyczia**, ós, *f.* (a. d. vor. verstümmelt) das Tintenfaß.
Rasztélnyczia, ós, *f.* dass.
Rasztininkas, o, *m.* ein Schreiber, Amtsschreiber, der Schreiber eines Beamteten.
Rasztininke, ês, *f.* eine Schreiberin.
Rasztininkélis, io, *m.* ein Schreiberbursche.
Rasztininkáwimas, o, *m.* die Schreiberei.
'Antraszas, o, *m.* die Aufschrift, Ueberschrift.
Apraszau, beschreiben, umschreiben, definiren.
Apraszimas, o, *m.* Beschreibung, Definition.
Apiraszas, o, *m.* dass.
Apraszytojis, o, *m.* der Beschreiber.
Atraszau, zurückschreiben, schriftlich antworten.
Atraszimas, o, *m.* das Antworten, die Antwort.
Atraszas, o, *m.* die schriftliche Antwort. **Atraszą dûti**, schriftlich antworten.
Atraszytojis, o, *m.* der Antwortschreiber.
Daraszau, ein Blatt voll schreiben, einen Brief vollenden.
Įraszau, einschreiben, einätzen; eintragen in ein Verzeichniß; eine Aufschrift machen.
Įraszas, o, *m.* eine Inschrift, Aufschrift; ein Verzeichniß.
Iszraszau, ausschreiben, abschreiben; zeichnen, abbilden; ausnähen, ein Muster sticken. **Auksû iszraszytas**, mit Gold gestickt. **Iszraszytas darbas**, gestickte Arbeit.
Iszraszimas, o, *m.* die Abschrift. **Szalû iszraszimas**, Erdbeschreibung, Geographie (Sz.).
Iszraszas, o, *m.* eine Abschrift, Copie; eine Abbildung.
Iszraszytojis, o, *m.* der Abschreiber.
Iszraszytinnis, e, die Abschrift betreffend.
Nuraszau, abschreiben, copiren; ab-

schreiben, schriftlich absagen; abbilden.

Nurásszimas, o, *m.* Copie; Abbildung.

Parasszau, aufschreiben, aufzeichnen, anschreiben; unterschreiben, unterzeichnen; vorschreiben, damit der Schüler nachschreibe. **Sawo wardą paraszyti**, seinen Namen unterzeichnen. **Parasszyk kêk jis ême**, notire, wieviel er genommen hat.

Parásszimas, o, *m.* das Anschreiben, Aufschreiben u. s. w. **Rankôs parászimas**, die eigenhändige Unterschrift.

Páraszas, o, *m.* die Handschrift, die Unterschrift; die Quittung; die Aushebung zum Militär, die Conscription.

Paraszytinis, e, die Aushebung betreffend.

Pasiraszau, sich etwas aufschreiben; seinen Namen unterzeichnen.

Pasirasszimas, o, *m.* Namensunterschrift.

Pasiraszydinu, sich etwas aufschreiben lassen; sich aufschreiben, sich conscribiren lassen.

Pérraszau, etwas umschreiben, noch einmal oder anders abschreiben; einem Schüler vorschreiben.

Perrasszimas, o, *m.* das Umschreiben.

Pérsiraszau, sich verschreiben, unrichtig schreiben.

Priraszau, dazuschreiben; vollschreiben; nachschreiben, eine Nachschrift machen. **Bażnyczei priraszyti**, zu einer Kirche einpfarren, der Kirchengemeinde einverleiben.

Prisiraszydinu, sich dazu- oder anschreiben lassen, daher, sich zur Beichte melden (Ragnit).

Suraszau, aufschreiben, aufzeichnen, in ein Verzeichniß eintragen; schriftlich abfassen. **I knygas suraszyti**, in ein Buch eintragen.

Surasszimas, o, *m.* das Aufschreiben; das Eintragen in die Rechnung, in das Buch.

Suraszas, o, *m.* das Verzeichniß, das Inventarium; das Protocoll; die Rechnung; das Register.

Suraszélis, io. *m.* Dim. dass.

Surasszinéju, aufzeichnen, nach und nach eintragen.

Suraszydinu, aufschreiben oder eintragen lassen, verbriefen.

Susiraszau, gegenseitig an einander schreiben. **Susirászo kitt's kittam gromatû**, sie correspondiren mit einander.

Susirászimas, o, *m.* der Briefwechsel.

Użraszau, überschreiben, eine Aufschrift oder Ueberschrift machen; verschreiben, gerichtlich, testamentarisch; Quartier ausschreiben, beim Militär. **Ant bażnyczios użraszyti**, der Kirche zu milden Zwecken vermachen.

Użrasszimas, o, *m.* das Ueberschreiben, Verschreiben.

Użraszas, o, *m.* die Aufschrift, Ueberschrift, der Titel; die Verschreibung; das Testament.

Ussiraszau, seinen Namen unterschreiben; caviren, bürgen, kam, für Jemand.

Ussirasszimas, o, *m.* die Namensunterschrift; die Caution.

Raszis, ės, *f.* der Tannenheher, Nußknacker, Corvus caryocatactes (Tannroggen).

Raszùke, ės, *f.* Dim. dass., die Jungen davon.

Raszkau, kyti, s. **Raiszkau** und **Reszkiu**.

Rátas, o, *m.* das Rad am Wagen, am Spinnrocken u. s. w.; die Töpferscheibe. Plur. **Rátai**, der Wagen (Memel, Z'em.). **Ar su rátais, ar su rogemis**, zu Wagen oder zu Schlitten? **Ant ráto muszti**, einen Menschen rädern.

Ratélis, io, *m.* Dim. ein Rädchen; die Webertritte. **Ratéli muszti**, Rädchen schlagen, ein Spiel; ein hölzernes Rad wird von einer Partei der andern zugerollt und von dieser zurückgeschlagen.

Ráczius, aus, *m.* ein Radmacher, Wagner.

Rátpédis, dzio, *m.* die Radspeiche (Wb.).

Dwiratis, e, zweirädrig. Plur. **Dwirácziei**, ein zweirädriger Karren oder Wagen.

Dwiratinnis, e, zweirädrig.

Ratas, **Atratas**, s. u. **Rétu**.

Ratota bitte, eine Biene, die Honig bringt (Qu.).

Ratuszia, ôs, *f.* das Rathhaus (Sz.).

Rawyje, ės, *f.* die Revue. **Ant rawyjês eiti, iszeiti**, zur Revue gehen.

Rawju und **Rawéju**, éjau, ésu, éti, ausreißen, bes. gäten. **Darżą rawéti**, den Garten gäten. **Z'oles rawéti**, das Unkraut ausgäten.

Ráuju, (Z'em. **Raunu**), rówjau (selten raujau), ráusu, ráuti, dass. **Linnus rauti**, Flachs ziehen.

Rowimas, o, *m.* das Gäten.

Rawéjas, o, *m.* der Gäter.

Rawéja, ôs, *f.* die Gäterin.

Rawéje, ės, *f.* dass.

Rawétojis, o, *m.* der Gäter.

Rawétoje, ės, *f.* die Gäterin.

Rawétojyte, ės, *f.* Dim. dass.

Rawikkis, io, *m.* der Gäter.

Rawikke, ės, *f.* die Gäterin.

Rawadas, o, *m.*, im Plur. **Rawadai**, das ausgegätete Unkraut.

Rawales, o, *m.* das Gäten (Sz.).

Aprawju, begäten.

Aprauju, begäten, berupfen.

Iszrawju, ausgäten, ausraufen.

Iszrauju, dass. **Isz szaknių ne iszraujamas**, unvertilgbar.

Iszrawimas, o, *m.* das Ausgäten.

Iszrawus, aus, *m.* (?) das ausgegätete Unkraut (Sz.).

Issirauju, sich ausraufen, z. B. die Haare.

Nurawju, abgäten den Garten, das Beet.

Nùraujù, dass. **Linnus nùrauti**, den Flachs ziehen.

Nurawėtoje, ės, *f.* Gäterin.

Paraujù nur aus der Phrase bei M. LD. 148 bekannt: **Jau asz tawę į lanką sulenkiau, į wyżą parowjau**, ich habe dich schon genug gedemüthigt.

Razbájus, aus, *m.* Straßenraub, Mord, Meuchelmord. **Razbąjų muszti** oder **kélti**, einen Straßenraub, einen Mord begehen, auch hyperbolisch, einen Mordspectakel machen, eine Schlägerei anfangen.

Razbajyste, ės, *f.* Straßenräuberei.

Razbajiszkas, a, mörderisch, mörderlich.

Razbajaujù, **awau**, **ausu**, **auti**, morden, rauben.

Razbáininkas, o, *m.* ein Räuber, Straßenräuber, Mörder. **Razbaininkas wilko brolis**, der Straßenräuber ist dem Wolf verwandt.

Razbáninkas, o, *m.* ungenaue Aussprache des vorigen.

Razbaininke, ės, *f.* eine Mörderin.

Razbaininkiszkas, a, mörderisch, nach Straßenräuber Art.

Razbainyczia, ôs, *f.* eine Mörderhöhle, ein Raubnest.

Rázdinůs, **intis**, s. u. **Rád**.

Ràzumas, o, *m.* (zuweilen sogar **Ràzmas** gesprochen), Verstand, Witz, Klugheit (auf dem nördlichen Memelufer; südlich zwar bekannt, aber nicht gebräuchlich). **Isz ràzumo iszwesti**, bethören. **Ir wénôs momôs waikai ne wissi wéno ràzumo**, auch einer Mutter Kinder haben nicht gleichen Witz. **Kas durnam po razumù**, was hat der Narr mit der Klugheit zu thun?

Razumnas, a, verständig, klug, bedachtsam.

Razumingas, a, dass.

Beràzumis, e, unverständig.

Neràzumas, o, *m.* Unverstand.

Razumùkas, o, *m.* **Razumùką waryti, nuwaryti**, Rasumuck jagen, ein beliebter Sylvesterscherz; ein unerfahrner Bursche wird im Dunkeln mit einem Sacke an die Treppe des Bodenraums gestellt, um den Rasumuck, ein vorgebliches Gespenst, das ein Anderer die Treppe herabjagen zu wollen vorgiebt, im Sacke aufzufangen; nachdem nun dieser oben eine Zeitlang gepoltert und gejagt hat, gießt er dem unten stehenden einen Eimer kalten Wassers auf den Kopf. (Etymologisch gehört **Razumùkas** wohl zu **Ràzumas**; vgl. Poln. **Rozumek**, Dim. vermeinter Verstand, Aberwitz).

Rážas, o, *m.* ein stumpfer Besen (R. M. Qu.); nach Sz. ein Halm; bei Ragnit ist es die Zinke einer Gabel.

Szlotrażis, io, *m.* ein alter abgenutzter Besen.

Trirażis, e, dreizinkig. **Trirażė szakė**, die Mistgabel (Ragnit).

Rażas, o, *m.* in der Phrase: **Kożnas sawo rażù eit**, jeder handelt nach seinem Kopfe.

Rażau, **żiau**, **żysu**, **żyti**, recken.

Rażoju, **ojau**, **osu**, **oti**, dass.

Rażaus, **ytis**, sich recken.

Rażojůs, **otis**, dass.

Pasirażau, dass.

Raibas, a, buntsprenkelig, braun- oder blau gesprenkelt, von Vögeln. **Marga raiba wiszta**, eine bunte gesprenkelte Henne.

Raibasis, **boji**, emph. dass.

Raibunélis, e, dass.

Raicziůs, **Raiczojůs**, s. u. **Rittu**.

Raikau, **kyti**, s. u. **Rěkiu**.

Raikiůs, **kiaus**. **keůs**, **ktis**, sauer aussetzen (R. M.) Vgl. **Raukiu**.

Railużi, s. u. **Ryli**.

Rainas, a, streifig, grau- oder schwarzstreifig. **Raini żirnei**, graue Erbsen. **Rainas szů**, ein buntstreifiger Hund. **Raina sermėga**, ein Rock von graustreifigem Zeuge. Vergl. **Ruinas**.

Rainasis, **oji**, emph. dass. **Rainėji żirnei**, graue Erbsen.

Rainotas, a, streifig.

Rainas, o, *m.* der Peizker.

Raistas, o, *m.* ein Sumpf (Sz.).

Raistingas, a, sumpfig (Sz.).

Raistas, o, *m.* und genauer

Raistras, o, *m* (Germ.) ein Register.

Raistininkas, o, *m.* ein Buchhalter.

Raistrininkas, o, *m.* dass.

Raistau, **Suraistau**, **yti**, verwirren, bei Qu. wahrscheinlich Schreibfehler für **Suraizgau** s. u. **Rezgu**.

Raiste, ės, *f.* ein Kreis (Bd.) Vgl. **Raisztas**.

Raiszas, a, lahm, hinkend. **Raiszasis**, **oji**, emph. dass. Vgl. **Ruiszas**.

Raiszybe, ės, *f.* die Lahmheit, das Hinken.

Raiszu und **Raisztu**, **szau**, **szu**, **szti**, hinken, lahmen (Memel).

Raiszu, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, dass.

Raiszóju, **ójau** und **awaù**, **ósu**, **óti**, dass.

Raiszójůs, **ótis**, dass. (Tilsit).

Raiszojimas, o, *m.* das Hinken.

Apraiszu, **szti**, lahm werden, verlahmen.

Apraiszu, **ėti**, dass.

Apraiszinu, **inau**, **isu**, **inti**, lahm machen, lahm schlagen.

Raiszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, angeben, anklagen, beschuldigen, bes. fälschlich, daher verläumden.

Raiszimas, o, *m.* die Beschuldigung, Verläumdung.

Raiszytojis, o, *m.* der Angeber, Verläumder.

Apraiszau, = **Raiszau**, gebräuchlicher als das Simplex.

Apraiszimas, o, *m.* die Anklage, Beschuldigung, Verläumdung.

Apraiszytojis, o, *m.* der Angebe, Verläumder.

Raiszau, Raiszoju, s. u. Riszu.
Raiszkau, yti, s. u. Réiszkiu und Részkiu.
Raisztas, o, *m.* ein Kreis. Vgl. Réżu und Rűsztas.
  Raisztélis, io, *m.* Dim. ein Kreischen, Pünktchen.
Raisztas, Raisztis, s. u. Riszu.
Raitas, a, reitend, zu Pferde. Rait's atjojo, er ist zu Pferde angekommen. Liggà raita atjoj', pészczia iszeit, die Krankheit kommt zu Pferde (schnell) an und zieht zu Fuße (langsam) ab. Po raitù eiti, im Gespann zur linken gehen, selbst von Ochsen gebraucht.
  Raitis, (ès, *f.* ?) die Reiterei (Sz.)
  Raitélis, io, *m.* ein Reiter.
  Raitelélis, io, *m.* }
  Raitelytis, czio, *m.* } Dim. dass.
  Raitelùkas, o, *m.* }
  Raitélka, ôs, *f* eine Reiterin. Tai tikra raitélka, das ist gerade die rechte! von einem Frauenzimmer mit losem Maule.
  Raitelyste, ês, *f.* die Reiterei.
  Raitélija, ôs, *f.* die Reiterei, die Cavallerie.
  Raitélije, ês, *f.* dass.
  Raiteliszkas, a, zum Reiter, zur Reiterei gehörig. Raiteliszkas arklys, ein Cavalleriepferd.
  Raitiniukas, o, *m.* ein Reiter. Abject. Raitininkas arklys, ein Reitpferd.
  Raitojélis, io, *m.* der Reiter (Z'em.).
Raitas, Atraitas, s. u. Rétu.
Raitaus, tytis, s. u. Rittu.
Raitmonas, o, *m.* der Rathsmann, der Gehilfe des Dorfschulzen.
Raiwaus, wjaus, wysûs, wytis, sich recken, sich dehnen, bes. vor Schläfrigkeit, daher auch gähnen.
Raizgau, gyti, s. u. Rezgu.
Rauda, ôs, *f.* die Wehklage; die Kümmerniß, Betrübniß, die Jemand äußert.
  Raudingas, a, betrübt, bekümmert.
  Raudmi und Raudóju, ójau und awaù, ósu, óti, wehklagen, jammern, weinen, bes. um einen Todten.
  Raudójimas, o, *m.* die Wehklage, die Todtenklage.
  Raudáwimas, o, *m.* dass.
  Raudotojis, o, *m.* ein Leidtragender.
  Raudotoje, ês, *f.* eine Leidtragende; ein Klageweib.
  Raudinù, inaù, isu, inti. Einen betrüben, bekümmern, ihm Kummer bereiten; ihn ärgern, reizen, erzürnen.
  Raudinnimas, o, *m.* die Betrübung; die Erzürnung.
  Apraudóju, bejammern, beweinen, bereuen; einen Todten beklagen.
  Apraudinù, Einem Kummer machen.
  Apsiraudinù, sich bekümmern, sich grämen.
  Iraudinù, erzürnen, erbittern.
Raudà, ôs, *f.* die rothe Farbe. Vgl. Ruddas.
  Raudummas, o, *m.* die Röthe; ein rother Ausschlag (Laukischken).
  Raudónas, a, Adv. ay, roth, von Pferden hellbraun. Raudónas gélezis, glühendes Eisen. Raudónas auksinas, ein Dukaten. Raudón's kai swikias, blutroth, ganz roth. Raudóna kreida, Röthel. Raudónay dażyti, roth färben.
  Raudonókas, a, Adv. ay, röthlich.
  Raudonummas, o, *m.* die Röthe, die rothe Farbe, z. B. des Gesichts.
  Raudonybe, ês, *f.* dass.
  Raudonikke, ês, *f.* die Johannisbeere, Ribes rubrum. (Ruß, sonst Szwokszle, Serbenta.)
  Raudonikkei, iû, *m. pl.* Rothschwamm (Bd.).
  Raudoléle, ês, *f.* gemeiner Dost, Origanum vulgare, ein rothes Färbekraut.
  Raudodéle, Raudůdéle, ês, *f.* bei R. M. dass., vielleicht wegen des rothen Deckblättchens, welches jede Blüthe absondert, Rothhäutchen genannt.
  Raudonóju, awaù, ósu, óti, roth sein oder werden, roth aussehen.
  Raudoninu, inau, isu, inti, röthen, roth machen.
  Raudzus, aus, *m.* Herzenbaus, das rothe As im deutschen Kartenspiel.
  Raudéle, ês, *f.* eine große röthliche wilde Ente (Bd.).
  Raudżole, ês, *f.* Wegerich, Wegetritt, Plantago media; vgl. Raukas, Raukażole.
  Raudonbéris, e, rothbraun, kastanienbraun.
  Raudongalwis, e, rothköpfig.
  Raudonszirmis, e, *m. f.* ein Rothschimmel, Falbschimmel.
  Apsiraudonóju, erröthen, schamroth werden.
  Apsiraudonawimas, o, *m.* das Erröthen.
  Apsiraudonójimas, o, *m.* dass.
  Paraudonis, e, röthlich, gelblich-roth.
  Paraudonóju, erröthen, roth werden.
  Proraudonas, a, dunkelroth, rothbraun (Bd. Qu.)
  Ussiraudonóju, erröthen.
Raugas, Rauginu, s. u. Rúgiu.
Rauges, giù, *f. pl.* der gemeine Raden, Agrostemma githago, sonst auch Kukálai genannt.
Raugmi, géti, s. u. Rúgiu.
Rauju, rausu, rauti, s. u. Rawju.
Raukas, o, *m.* Wegerich, Wegeblatt, Wegetritt, Plantago media. Vergl. Raudżole.
  Raukażole, Raukżole, ês, *f.* dass.
Rauklu, Raukau, Raukszle, s. u. Ruk.
Raulus, aus, *m.* der Vorname Lorenz, Laurentius.
Raumi, Z'em. verstümmelte Präsensform für Raudmi, s. u. Rauda.
Raumů, mens, *m.* das dicke magere Fleisch, ohne Knochen und Fett; nach R. und M. auch das Kuheuter.

Raumenátis, ozio, *m.* Dim. dass. Plur. Raumenáczei, ausgeschnittene Streifen aus dem dicken Fleisch.

Raumeninnis, e, fleischig; aus Fleisch gemacht. **Raumeninne deszera,** auch ohne **deszera,** die Fleischwurst. **Raumeninne merga,** ein fleischiges Mädchen.

Raumeningas, a, fleischig.

Raumenotas, a, dass.

Raumenininkas, a, dass., auch contr. **Raumeninkas, Raumininkas.**

Raunas, a, ähnlich, m. d. Dat.

Raunus, i, dass.

Raune, ės, *f.* die Aehnlichkeit. **Mano raunė yra,** er ist mit mir in einem Alter. **Jam raunė, Jo raunós,** seines gleichen.

Raunyste, ės, *f.* Aehnlichkeit.

Raunummas, o, *m.* dass.

Raupas, Raupie, Raupsas s. u. **Rùpas.**

Raupeże, ės, *f.* s. u. **Rupeże**

Rausau, siau, sysu, syti, in der Erde wühlen, wie Schweine und Maulwürfe; in der Erde scharren, wie die Hühner.

Rauszau, szlau, szysu, szyti, dass.

Rausu und **Raustu, rausiau, rausu, rausti,** dass. **Kurmis rausa,** der Maulwurf wühlt.

Rausiju, ijau, isu, iti, dass.

Rausis, io, *m.* eine ausgewühlte Höhle.

Rausykle, ės, *f.* dass. (Sz.).

Rausotas, a, ausgehöhlt, aufgewühlt, v. Boden.

Kurmrausis, io, *m.* ein Maulwurfshügel.

Apraustu, bewühlen, bescharren, wird z. B. auch von dem Zuscharren des Grabes gebraucht (Ruß.)

Isiraustu, sich einwühlen, sich eingraben.

Iszraustu, den Boden auswühlen und dadurch die Erde aufwerfen, aufwühlen. **Kurmis iszrause,** der Maulwurf hat gewühlt.

Iszrauszau, dass. **Kiaules wissą darżą iszrausze,** die Schweine haben den ganzen Garten ausgewühlt.

Iszrausiju, dass.

Issirausiju, sich herauswühlen, bildlich, sich herausarbeiten, **isz kriwdôs,** aus einer Verlegenheit.

Parausytas, a, aufgewühlt, ausgehöhlt, löcherig.

Pasirauszau, sich in die Erde einwühlen, Gänge graben.

Rauszau, yti, s. u. **Rausau.**

Rauszes, szû, *f. pl.* die Farbe, das Blut des Wildes (? nur bei M.)

Rēbus, i, fett, von der Speise, dem Käse, dem Acker. Comp. **Rēbésnis, e.** Superl. **Rēbjausas, a.**

Rēbjey, Adv. fett, z. B. eine Speise zubereiten.

Rēbókas, a, ziemlich fett.

Rēbummas, o, *m.* Fettigkeit; das an die Speise genommene Fett.

Rēbumynai, û, *m. pl.* kleine Fett- oder Speckstücke, die in der Pfanne gebraten und zu andern Speisen zugegessen werden.

Réczia, ôs, *f.* (vom Poln. **Rzecz**) ein Ding, eine Sache; ein Geschäft; die Ursache.

Rēcze, ės, *f.* dass.

Réczis, ės, *f.* dass.

Réczus, aus, *m.* dass.

Rēczia, rēsti, es ist daran gelegen. **Menkay rēczia,** es hat nicht viel auf sich.

Rēczis, io, *m.* ein Halsband für Hunde. Vgl. **Rētēzis,**

Rēcziu, rēsti, s. **Rētu.**

Réczkà, ôs, *f.* ein Trinkgeschirr, zu schöpfen (R. M.)

Rēdas, o, *m.* die Ordnung; die Anordnung, Zurichtung; ein Gastmal; die Gebühr, das was Einem ordnungsmäßig zukommt; der Schmuck, die Zierde; der Gebrauch, die Sitte. Plur. **Rēdai,** Gebräuche. **Arkliû rēdas,** das Pferdegeschirr. **Be rēdo,** ohne Ordnung, unordentlich. **Galwôs rēdas,** die Halsordnung, die Todesstrafe. **Rēdą iszkélti,** ein Gastmal ausrichten.

Rēda, ôs, *f.* dass. (Bd.).

Rēdau, dziau, dysu, dyti, ordnen, anordnen, bestellen; ein Gastmal ausrichten; schmücken, kleiden. **Ginklais rēdyti,** waffnen, rüsten. **Swodbą rēdyti,** Hochzeit ausrichten.

Rēdziu, nur im Präsens für **Rēdau** vorkommend.

Rēdiju, ijau, isu, iti, dass.

Rēdaus u. **Rēdziûs, dytis,** sich schmücken, sich kleiden, sich putzen.

Rēdijûs, itis, dass.

Rēdimas, o, *m.* das Ordnen; das Putzen.

Rēdytojis, o, *m.* der Ordner.

Rēdininkas, o, *m.* dass.

Rēdyklas, o, *m.* Zubehör, Staffage; Schmuck, Ausputz, Geschmeide.

Rēdykla, ôs, *f* dass.

Rēdykle, ės, *f.* dass.

Kalbrēda, ôs, *f.* eine Sprachlehre, Grammatik.

Nerēdas, o, *m.* Unordnung, daher auch, eine ungeordnete Menge. **Nerēdù,** als Adv. gebraucht, unordentlich, ungebührlich, über das Maaß, sehr, viel, zuviel; auch in gutem Sinne, außerordentlich.

Nerēdnas, a, unordentlich.

Nerēdnummas, o, *m.* Unordnung.

Sawrēdus, i, eigensinnig, tückisch.

Sawrēdzus, i, dass.

Sawrēdys, e, dass.

Sawrēdiszkas, a, dass.

Sawrēdlywas, a, dass.

Sawrēdyste, ės, *f.* Eigensinn.

Sawrēdummas, o, *m.* dass.

Sawrēdimmas, o, *m.* dass.

Aprēdau, schmücken, putzen; ankleiden, bekleiden. **Ginklais aprēdyti,** rüsten, ausrüsten. **Arklys aprēdytas,** ein gesatteltes Pferd.

Aprédiju, dass. (Ragnit).
Aprédimas, o, *m.* das Schmücken, Ankleiden; der Schmuck, der Ausputz.
Apsirédau, sich putzen, sich kleiden. **Apsirédęs esmi**, ich bin angekleidet. **Ginklais apsirédyti**, sich rüsten.
Irédau, etwas anordnen, einrichten.
Iszrédau, anordnen, anrichten, ausrichten; schmücken, ausputzen, vollends bekleiden; entkleiden. **Swodbą iszrédyti**, das Hochzeitsmal ausrichten. **Ginklais iszrédyti**, waffnen. **Sermégą iszrédyti**, den Rock ausziehen.
Iszrédiju, dass.
Iszrédimas, o, *m.* der Ausputz; die Rüstung; die Einkleidung eines Rekruten.
Iszrédijimas, o, *m.* dass.
Iszrédytojis, o, *m.* der Ausrüster, Anordner.
Neiszrédytinay, ohne allen Ausputz.
Issirédau, sich selbst anziehen, kleiden, schmücken, m. d. Instr.; sich selbst entkleiden, m. d. Acc. des Kleidungsstückes.
Issirédimas, o, *m.* das Schmücken, die Ausrüstung; die Entkleidung.
Nurédau, ein Kleidungsstück, einen Schmuck ausziehen, ablegen.
Nusirédau, sich selbst ausziehen, sich entkleiden.
Parédas, o, *m.* Ordnung; Zierde, Schmuck. Plur. **Parédai**, Gebräuche.
Paréda, ôs, *f.* dass.
Parédka, ôs, *f.* die Form, das Modell.
Parédau, schmücken.
Pasirédau, sich schmücken.
Pasirédimas, o, *m.* der Schmuck.
Persirédau, sich umkleiden; sich verkleiden.
Prirédau, vorbereiten, anordnen.
Prirédimas, o, *m.* die Vorbereitung, Zurüstung.
Užrédau, anrichten ein Mahl.
Reddamтas, a, augenscheinlich (R. DL. 41.)
Régi, Adv. vielleicht, wohl.
Régis, dass.
Regiù, gėjau, gésu, géti, sehen, gewahr werden, anschauen, nach etwas sehen; geistig gewahr werden, merken, einsehen. **Regis**, inti, sehend. **Jau nebe-regiù**, ich verliere schon etwas das Gesicht, mein Gesicht wird schwach. **Blogù regéti**, zum Narren halten. **Regétas**, a, bekannt, alltäglich (Sz.). **Neregétas**, a, seltsam, unerhört. **Regint**, **Beregint**, zusehends.
Regéjimas, o, *m.* das Sehen, der Sinn des Gesichts; das Schauen nach etwas; der Anblick. **Regéjimo kiecus**, der Schauplatz.
Regétojis, o, *m.* der Seher, der Prophet.
Régimas, a, sichtbar; offenbar, öffentlich, augenscheinlich; äußerlich, unverhüllt. **Nerégimas**, a, unsichtbar.
Régimay, Adv. offenbar, augenscheinlich.
Regétinas, a, Adv. ay, sichtbar, augenscheinlich, öffentlich.
Regykle, és, *f.* ein Schauspiel.
Regyklinnis, e, zum Schauspiel gehörig.
Regis, géjos, gésis, gétis, scheinen. **Tai man regis**, das scheint mir, mich dünkt. **Kas taw regis**, was ist deine Meinung?
Regédinůs, inaus, isůs, intis, sich sehen lassen, erscheinen.
Atsiregéjimas, o, *m.* eine Zusammenkunft, ein Rendezvous (Sz.).
Nuregiù, scharf sehen, spähen nach etwas; etwas erspähen; auch geistig scharfsichtig, scharfsinnig sein.
Nuregéjimas, o, *m.* das Spähen; der Scharfsinn.
Nenuregéjimas, o, *m.* Augenschwäche.
Nůrega, ôs, *f.* der Scharfsinn.
Paregiù, besehen, vorsehen.
Priregiù, sehen können. **Nepriregéti**, blind sein. **Nepriregenczios akys**, verblindete Augen.
Regularnas, a, regelmäßig (Lem.)
Réju, réjau, résu, réti, Holz aufschichten, auf die Ofenrahmen legen.
Rékle, és, *f.* ein Rahmen oder Stangengerüste über dem Ofen, auf welches Brennholz zum Trocknen gelegt wird; die Rékle wird an der Stubendecke befestigt.
Rékléle, és, *f.* dass.
Réju, réjau, résu, réti, schelten.
Réjůs, étis, sich zanken.
Réjimas, o, *m.* das Zanken, der Zank.
Rékauju, **Rékiu**, **Réksmas**, **Réksnys** s. u. **Rykauju**.
Rékiu, kiau, ksu, kti, schneiden, einschneiden; Brodt schneiden; einen Acker, der ein oder mehre Jahre brach gelegen hat, zum erstenmal pflügen, stürzen.
Rékimas, o, *m.* das Schneiden, das Pflügen; das zum erstenmal durchgepflügte Brachfeld, der Sturzacker. **Rékimą arti**, die Roggen- und Weizenstoppeln, die im Herbste gestürzt wurden, im Frühjahre wieder umpflügen.
Réke, és, *f.* ein abgeschnittenes Stück, ein Schnitt, bes. ein Schnitt Brodt, oder auch eine abgestochene Erdscholle.
Rékéle, és, *f.* Dim. dass.
Raikau, kiau, kysu, kyti, viel schneiden, bes. Brodt.
Raikytojis, o, *m.* der Vorschneider, Vorleger.
Apraikau, beschneiden.
Apiraika, ôs, *f.* ein Schnitt, ein Abschnitt.
Atrékas, o, *m.* dass. Plur. **Atrékai**, Abgänge, Abgängsel von Zeugen.
Nurékiu, abschneiden. **Nurék jam kampeli důnôs**, schneide ihm ein Stückchen Brodt ab.
Nurékimas, o, *m.* das Abschneiden.
Nusirékiu, sich, für sich etwas abschneiden.

Parėkiu, aufschneiden. **Žémę parėkti**, den Boden aufreißen mit dem Pfluge.
Paraikau, aufschneiden, zerschneiden.
Paraikimas, o, *m*. das Zerschneiden.
Paraikytojis, o, *m*. der Zerschneider, Zerleger.
Pérsėkiu, durchschneiden, aus einander schneiden.
Prarėkiu, das Brodt anschneiden. **Prarėktas képalas**, ein angeschnittenes Brodt
Prarėkimas, o, *m*. das Anschneiden.
Praraikytojis, o. *m* der Anatom (Bd.).
Suraikau, zerschneiden; vorschneiden, vorlegen.
Użrėkiu, anfangen zu schneiden, anschneiden, losschneiden.
Rėklus, o, *m*., im Plur. **Rėklai**, die Lucht, der Bodenraum oben im Hause (Labiau, sonst **Auksztas**).
Rėkles, iû, *f*. *pl*. eine Fallthüre (Laukischken). Vgl. **Rėkle** unter **Rėju**.
Rėkszalis, io, *m*. eine Kienfackel.
Rėkszczei, iû, *m*. *pl*. eine Heutrage. **Su rėkszczeis wandens atneszti**, auf einer Heutrage Wasser tragen, ironisch. Vgl **Rėzgis**
Rėkszczas, o, *m*. dass.
Rekszu, **rekszti** s **Reszkiu**.
Relikwija, ôs, *f*. eine Reliquie.
Relikwijorus, aus, *m*. ein Reliquienschrank.
Rémas, o, *m*. ein hölzerner Rahmen, Fensterrahmen.
Réma, ôs, *f*. dass.
Réme, ės, *f*. dass.
Rembju, **Apsirembju**, **bėti**, s. u. **Rambus**.
Remésas, o, *m*. ein Handwerker, bes. ein Zimmermann. Plur. **Remésai**, Bauleute.
Reméstas, o, *m*. das Handwerk, die Profession. **Koki tu reméstą warai**, was treibst du für ein Handwerk?
Reméslas, o, *m*. dass. (Poln. **Rzemieslo**).
Remésininkas, o, *m*. ein Handwerker, bes. ein Baumann.
Reméśninkas, o. *m*. dass
Reméśninkiszkas, a, Adv. **ay**, nach Handwerker Weise.
Remju, **rémjau**, **remsu**, **remti**, stützen, unterstützen, physisch. **Kad kojos dar remtu**, wenn die Füße nur noch trügen, nämlich den Körper. **Su wénà kojà ne rem'**, mit dem einen Fuße kann er nicht auftreten. **Szaknis remti**, Wurzel fassen, wurzeln.
Remjůs, **remtis**, sich stützen auf etwas, sich auflehnen.
Ramstis, **szczio**, *m*. eine Stütze; eine Lehne, ein Geländer; eine Krücke. **Ramsczià waiksztinéti**, am Stocke, mit der Krücke gehen.
Ramtis, **czio**, *m*. eine Stütze; ein Stab; z. B. die Stütze unter einem von Früchten beschwerten Aste, unter einem sich senkenden Balken. **Pétro ramtis**, das Gestirn Orion.
Ramstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, stützen, ein Haus, einen Baum mit Stützen versehen.
Ramstaus, **stytis**, sich stützen, sich auflehnen. **Z'odzeis ramstytis**, sich zanken.
Rymau, **mjau**, **mysu**, **myti**, sich aufstützen, sich auf den Arm, auf den Ellenbogen lehnen, gestützt sitzen oder stehen. **Ko rymai**, warum sitzest du aufgestützt, traurig da? **Randù sessużélę ant rankû berymanczę**, ich finde die Schwester auf die Hände gestützt sitzend (Daina).
Rymóju, **ójau** und **awaû**, **ósu**, **óti**, dass.
Atremju, stützen
Atsiremju, sich stützen, sich anlehnen.
Iremju, sich in etwas hineinstemmen. **Szaknys iremti**, wurzeln.
Isiremju, die Hände in die Seiten stemmen. **Rankas isirėmęs stow**, er steht mit in die Seiten gesetzten Händen.
Nuremju, wahrscheinlich, die Stütze wegnehmen, wird aber nur in Verbindung mit dem Schlagflusse gebraucht: **Stabas manę yra nurėmęs**, mich hat der Schlag gerührt, ich habe einen Schlagfluß gehabt **Stabas nurėme rankę**, der Schlagfluß hat mir die Hand gelähmt. **Nurėmtas**, a, vom Schlage gerührt, gelähmt Ragnit.
Paremju. stützen, unterstützen
Paremimas, o, *m* das Unterstützen; das Auftreten mit dem Fuße **Jis ney joki paremimą tur**, er hat keine Kraft, mit dem Fuße aufzutreten, kann nicht auftreten (Tilsit).
Paramtis, **czio**, *m*. eine Stütze, ein Stützbalken.
Pasiremju, sich stützen, am Stocke gehen; sich anlehnen
Priremju. anstützen, anlehnen an etwas.
Prisiremju. sich anlehnen, sich an etwas stützen oder halten.
Suramstau, zusammenstemmen; zanken.
Suramstimas, o. *m* der Zank.
Susiremju, sich gegenseitig an einander stützen; sich gegenseitig Widerstand leisten; sich zanken.
Użrymoju, sich stützen auf die Arme, auf die Ellenbogen. **Ko rymai ant rankéliû, rankéles użrymotas**. Rhesa S 94.
Rémů, **mens**, *m*. der Sod, das Sodbrennen im Halse. **Rémů ěd** oder **ěst** oder **pjauj' manę**, oder **Rémů szirdi ěst**, ich habe Sodbrennen.
Remùnne und **Remúne**, ės, *f*. die echte Kamille, Mutterkraut, **Matricaria chamomilla** Auch **Ramunne** s. d.
Szunremunne, ės, *f* der stinkende Romey, Hundsromey, **Anthemis cotula**.
Renczu, **renczau**, **ręsu**, **ręsti** s. u. **Rantau**.
Renda, ôs, *f*. = **Randa**, s. d.
Rengiu, **giau**, **gsu**, **gti**, rüsten, bereiten, nicht gebräuchlich.
Rengiûs, **giaus**, **gsûs**, **gtis**, sich rüsten,

sich anschicken zur Arbeit, zur Reise, sich fertig machen; eilen. **Ant kélo** und **į kélą**, **į kelonę rengtis**, sich zur Reise anschicken. (Sz. schreibt **Rinku, Rinkuosi.**)

Rangau, giau, **gysu**, **gyti**, antreiben, aufmuntern zur Arbeit. **Balsą ran-gyti**, die Stimme coloriren.

Rangimas, o, *m.* das Antreiben.

Rangstus, i, eilig, hastig.

Rangsztus, i, dass.

Rangszczus, i, dass.

Rangszczias, a, dass.

Rangszczey, Adv. eilig, hastig, plötzlich. **Rangszczeyważoti**, schnell zufahren.

Rangsztinůs, inaus, isůs, intis, eilen.

Apsirengiu, sich rüsten, sich anschicken, **ant ko**, zu etwas.

Įrangus, i, hurtig, rührig, bei der Arbeit. **Ne įrangus**, i, träge.

Issirengiu, sich aufmachen, aufbrechen; sich entschließen zu etwas; eilen, sich beeilen, sich eilig an etwas machen, **ant ko**. **Tingey issirengia ir pradést ką dirbti**, schwer entschließt er sich und beginnt er zu arbeiten.

Issirengimas, o, *m.* das Aufbrechen.

Issirangau, aus der Arbeit herauskommen (? M.)

Parangau, vorlaufen, vorauseilen.

Parangimas, o, *m.* das Vorlaufen; der Vorsprung.

Parangus, i, hurtig, eifrig. **Neparangus**, i, träge.

Pasirengiu, sich anschicken, sich rüsten, **į kelonę**, zur Reise.

Pasirangau, sich ermuntern, sich selbst anspornen.

Prirengiu, vorbereiten, zubereiten.

Prirengimas, o, *m.* Vorbereitung, Zubereitung.

Prisirengiu, sich vorbereiten.

Prisirengimas, o, *m.* die Vorbereitung.

Prisirangau, sich eifrig an etwas machen, sich anspornen.

Surengiu, zubereiten, einrichten.

Susirangau, mit der Arbeit zu Ende kommen (M.).

Rengiu, **Susirengiu**, s. u. **Ringoju**,

Renku, s. u. **Rinku**.

Rentas, **Rentinys** s. u. **Rantau**.

Repeczka, ôs, *f.* die Kröte (Ragnit). Vgl. **Rupuże**.

Réples, ů, *f. pl.* eine Zange, Kneipzange.

Repléles, ů, *f. pl.* Dim. dass.

Réplinu, inau, isu, inti, aufrichten, hinstellen.

Paréplinu, dass., z. B. ein Gebäude richten, ein Gericht auftragen.

Replóju, ójau, ósu, óti, kriechen, schleichen. **Replodami jauczei**, die langsam dahin schleichenden Stiere (Donal.).

Replauju, awau, ausu, auti, dass.

Réplinu, inau, isu, inti, dass.

Replinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Réplomis eiti, auf allen vieren kriechen. **Réplomis replóti**, dass.

Apreplóju, m. d. Acc. einen Platz umkriechen.

Atreplóju, herkriechen, heraufkriechen.

Atreplauju, dass.

Atreplinéju, dass., sich mühsam herschleppen.

Įréplinu, hineinkriechen.

Użréplinu, auf allen vieren kriechen.

Répsau, ójau, ósu, óti, die Ohren anziehen, aufhorchen, vom Pferde.

Repùkas, o, *m.* = **Ropukas** (Bd.).

Réstas, o, *m* Arrest = **Rastas**, s. d.

Réstas, résti, résu, s. u. **Rétu**.

Ręstas, ręsti, ręsu, s. **Renczin** unter **Rantau**.

Réstu, résti, s. u. **Rétas**.

Réswas, a, = **Réżwas** s. d.

Résza, ôs, *f.* das Köthengelenk des Pferdes.

Részkiu, ungenaue Aussprache für **Réiszkiu**, s. d.

Reszkiu, **reszkiau**, **rekszu**, **rekszti**, pflücken, abpflücken, Blumen, Früchte.

Raszkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, dass. (Sz.).

Raszkytojis, o, *m.* der Abpflücker (Sz.).

Nureszkiu, pflücken, abpflücken, Früchte vom Baum, Blumen.

Nuraszkau, dass. (Sz.)

Nureszkimas, o, *m.* das Abpflücken.

Nuraszkytojis, o, *m.* der Abpflücker. (Sz.)

Részkuttis, czio, *m.* beide Hände voll, so viel man mit beiden Händen fassen kann, eine Gebse.

Részkutte, ês, *f.*, auch im Plur. **Részkuttes**, dass.

Részkuczia, ôs, *f.*, Plur. **Részkuczies**, dass.

Részkucze, ês, *f.* dass.

Részlus, aus, *m.* die Stadt Rößel.

Résztas, **Rèsztuwas**, **Réssu** s. **Réża**.

Résztas, davon **Sawo résztù eina**, er handelt nach seinem Kopfe, geht seinen eigenen Weg.

Reszuttis, czio, *m.*, seltener **tê**, *f.* die Nuß. Der Plural lautet nicht **Reszuczei**, sondern **Reszuttei**.

Reszuttinnis, e, Nüsse betreffend.

Reszuttynas, o, *m.* ein Nußgebüsch, ein Nußgarten.

Reszuttyne, ês, *f.* dass.

Reszuttauju, **awau**, **ausu**, **auti**, Nüsse suchen oder lesen, auf Nüsse ausgehen.

Żémreszuttis, czio, *m.* die Erdnuß, die Platterbse, **Lathyrus tuberosus**.

Rétà, ôs, *f.* Maserholz.

Rétotas, a, maserig.

Rétas, o, *m.* die Lende des Menschen; der Schweineschinken. **Tarp rétů**, zwischen den Beinen.

Tarprétis, czio, *m.* der Ort zwischen den Beinen.

Rétas, o, *m.*, im Plur. **Rétai**, der Jochbaum am Pfluge; nach Sz. das Pflugmesser.

Rétas, o, *m.* ein Baſtſieb mit großen Löchern (Ragnit, auch J'em.); ein ſiebartig von Baſt geflochtener Korb; ein Netzbeutel.
Rētys, czio, *m.* daſſ. (Ragnit). **Rētys aszutinnis**, ein Haarſieb.
Rētélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Rētininkas, o, *m.* ein Siebmacher.
Rēczus, aus, *m.* daſſ.
Rēczuwēne, ės, *f.* eine Siebmacherin.
Sudarétis, czio, *m.* ein Korb (Sz.).

Rétas, a, dünn, weitläufig, ſelten. **Réta girre**, ein dünnbeſetzter Wald. **Réti rugglei**, dünnſtehender Roggen. **Rétas szepetys**, ein Kamm mit weitläufig ſtehenden Zähnen. **Rétas millas**, dünnes Tuch, mit weitläufigen Fäden. **Rétą kartą**, ſelten. **Isz réto**, langſam z. B. **kalbēti**, ſo reden, daß die einzelnen Worte weit von einander ſtehen. **Réta dēna kad jis ne girt's**, es vergeht ſelten ein Tag, an dem er nicht betrunken iſt.
Rétasis, toji, emph. daſſ.
Rétay, Adv. weitläufig; ſelten. **Rétay megsti**, weitläufig, loſe ſtricken. **Nerétay**, oft.
Retám, Adv. ſelten (Tilſit).
Réczausay, Adv. ſehr ſelten, am ſeltenſten.
Retummas, o, *m.* Dünnheit, Seltenheit.
Retybe, ės, *f.* daſſ.
Rétinu, inau, isu, inti, dünn machen.
Réstu, rétau, résu, résti, dünn werden, gew. m. **Isz.**
Rétdantis, **Rétadantis**, e, der weitläufige Zähne hat.
Rétkarczeis, Adv. ſelten.
Iszrétinu, dünn machen, weniger machen, ſelten machen,
Iszretinnimas, o, *m.* das Dünnmachen u. ſ. w.
Iszréstu, dünn werden.
Parétinu, dünn machen.
Proretóju, awau, ósu, óti, dünn, weitläufig machen. **Proretótas skētas**, ein weitläufiger Kamm.

Rétas, davon mit unſicherer Etymologie
Aprētas, a, vom tollen Hunde gebiſſen (Ragnit).

Retawóju, ojau, osu, oti, retten (J'em).
Paretawoju, retten, aufhelfen.

Rétena, ōs, *f.* ein Kraut, Ehrenpreis, Schaafgarbe, Veronica officinalis.
Rétina, ōs, *f.* daſſ.

Rétēżis, io, *m.* ein ſtacheliges Halsband für Hunde.
Rétēże, ės, *f.* daſſ.
Rétēżus, aus *m.* daſſ.

Rétis und **Rētis**, czio, *m.* ein ungepflügtes Ackerſtück (bei Ragnit in beiden Ausſprachen).
Rétgrybas, **Rētgrybas**, o, *m.* eine Pilzenart, Champignon (Ragnit).

Rétu, tējau, tēsu, tēti, auskriechen aus dem Ei, von den Küchlein.
Iszrētu, ēti, daſſ.

Rētu, rētēti, rollen ſ. u. **Rittu.**

Rétu, gew. **Rēcziu**, rēcziau, rēsu, rēsti, krümmen, biegen; winden, umwinden, um- oder aufrollen; wölben; das Garn auf den Webeſtuhl aufbringen; Pflanzen an Ranken ziehen, dann überhaupt ziehen, pflegen. **Koją rēsti ne galù**, ich kann den Fuß nicht biegen. **Rēsti plaukai**, krauſe Haare, auch wenn ſie von Natur kraus ſind.
Rétimas, o, *m.* das Biegen, das Winden, das Aufrollen u. ſ. w. **Rētimas popéraus**, **gelumbės**, eine Rolle Papier, Tuch.
Rēcziûs, rēstis, ſich biegen, ſich krümmen, ſich wölben; von Pflanzen, ſich ranken. **Lenta rēczias**, das Brett wirft ſich.
Rēstys, czio, *m.* ein Krauskopf.
Rēstùwas, o, *m.* der Weberbaum, und zwar **Werpálû restùwas**, der obere Baum, **Audékio restùwas**, der untere Baum.
Rēstùwis, wjo, *m.* daſſ.
Rēstuwà, ōs, *f.* daſſ.
Aprēcziu, umwickeln, bewickeln; Garn aufbringen.
Aprētimas, o, *m.* das Umwickeln; das Scheergarn.
Atrēcziu, Garn aufbringen; einen Hut aufkrempen; wölben. **Sulę atrēsti**, einen Saum machen. **Atrēsti galai**, Aufſchläge am Rock.
Atrētas, o, *m.* der Aufſchlag am Rock.
Atrēta, ōs, *f.* daſſ.
Atratas, o, *m.* daſſ.
Atraitas, o, *m.* daſſ.
Atraita, ōs, *f.* daſſ.
Atraite, ės, *f.* daſſ.
Atraitotas, a, mit Aufſchlägen verſehen.
Irēcziu, Garn aufbringen.
Iszrēcziu, wölben; ausſpannen, ausbreiten; das Garn, wenn es fertig gewebt iſt, vom Webebaum abſchneiden.
Nurēcziu, das Garn abnehmen, weil es nicht gut angebracht iſt.
Surēcziu, krümmen; zuſammenrollen; das Garn aufbringen. **Surēstas**, a, gekrümmt, gebogen.
Susirēcziu, ſich krümmen, ſich bücken; für ſich etwas zuſammenrollen. **Sēd', waikszczioj' susirētęs**, er ſitzt, geht gebückt.
Użrēcziu, aufwinden, aufrollen; aufkrempen; Garn aufbringen; Leinewand aufſpannen; die Haare in Locken legen. **Użrēsta kepurre**, ein aufgeſchlagener Hut.
Użrētimas, o, *m.* das Aufwinden u. ſ. w.
Użrēstojis, o, *m.* ein Friſeur (Sz.).
Użrētējas, o, *m.* daſſ.

Réwa, ōs, *f.* ein Fels, eine Klippe.
Réwas, o, *m.* der Umlauf des Waſſers am Damm (? Bd.).
Réwe, ės, *f.* ein Gang durch das Getreide,

sonst **Bryde** genannt: die Flader, das Geäder im Holze (Sz.).

Réwétas, a, geädert, v. Holze (Sz.)

Réwéju, éjau, ésu, éti, sticken, ausnähen **Réwétas**, a, gestickt. (Sz.).

Réwéjimas, o, *m.* das Sticken, die Stickerei (Sz.)

Réwétojis, o, *m.* ein Sticker (Sz.).

Réwétinis, e, das Sticken betreffend.

Iszréwéju, sticken, ausnähen.

Rézgu, rézgiau, regsu, regti, flechten, bestricken, binden, schnüren.

Rézgis, o. *m.* ein Korb, Korbgeflechte; bes. die Misttrage, ein an zwei Stangen befestigtes bauchiges Weidengeflecht (Mag it).

Rézgelis, io, *m.* Dim. dass.

Rézgéle, ės, *f.* dass.

Rézginnes, iû, *f. pl* Sohlen, die bloß mit Schnüren an den Fuß befestigt werden, Paresten (Memel). Sonst **wyża**, s. d.

Raizgau, **ginu**, **gysu**, **gyti**, schnüren, zusammenschnüren.

Aprézgu, bebinden, beschnüren, bestricken.

Aprézgimas, o, *m* das Beschnüren; das Riemenwerk (Sz.).

Isiraizgau, sich verstricken.

Iszrézgu, losschnüren auswickeln, entwirren **Neiszrézgamas**, a, unauflösbar, unentwirrbar.

Iszraizgau, dass.

Pérrézgu, durchflechten, in einander flechten.

Perrézgimas, o, *m* das Durchflechten.

Suraizgau, zusammenschnüren; verstricken, verwirren.

Suraizgimas. o, *m.* die Verwickelung, Verwirrung.

Suraizga, ôs, *f.* ein verworrener Knäuel.

Susiraizgau, sich verwirren, sich verwickeln.

Użrézgu, zusammenschnüren: beflechten z. B. mit Laub; verwirren, bestricken.

Użraizgau, dass.

Rézwas, a. Adv. ay, frisch, munter, muthig, hurtig, rüstig, fleißig. Auch **Réswas**, nicht **Reżwas**.

Rézwus, i, dass.

Rézwummas, o, *m.* Munterkeit, Hurtigkeit

Réżaus, **żytis**, sich auflehnen (R. M.)

Réżu, réziau, részu, részti, schneiden, ritzen, kerben; Leinewand mit einem Messer schneiden; die Linie, in welcher man einen Schnitt führen will, vorher durch eine leichte Kerbe bezeichnen, daher cirkeln, abcirkeln. **Bepig rêszti isz swétimôs skurôs**, aus fremder Haut ist gut schneiden. **Burną réża**, er hat ein böses Maul. **Részk isz pádo**, sieh zu, wo du es hernimmst, vgl. **Pádas**.

Réżûs, **rêsztis**, sich ritzen, sich einschneiden.

Réżaus, **żieus**; **żysûs**, **żytis**, dass.

Réżimas, o, *m.* das Schneiden; der Einschnitt.

Réżis, io, *m.* der Einschnitt, die Ritze, Schramme; das Loos, der Antheil an dem Gemeinacker (das noch nicht separirte Feld wird in so viele durch Grasraine von einander getrennte Theil getheilt, als Withe im Dorfe sind). **Réżeis gywénti**, in Loosen, auf dem Gemeinacker ackern (Memel.).

Réżininkas, o. *m.* ein Schlächter (Qu.).

Raiszlas, o, *m.* ein Kreis s. an seiner Stelle.

Résztuwas, o, *m.* der Grabstichel (Sz.).

Apréżu, beschneiden; für den Hausbedarf die Leinewand zuschneiden: abzirkeln. **Kudikius aprészu**, für die Kinder die Leinewand zuschneiden.

Aprésztùwas, o, *m.* der Cirkel (Bd. R. Sz.).

Atréżu, abschneiden; aufschneiden, aufschlitzen.

Atrézai, û, *m. pl.* Abschnittsel, Abgängsel z. B. von Zeugen bei der Schneiderei.

Atrézos, û, *f. pl.* dass.

Iréżu, einschneiden, schrammen, ritzen, die Haut streifen.

Iréżimas, o, *m.* das Schrammen; die Schramme.

Iréżis, io. *m.* die Schramme, Ritze.

Isiréżu, sich ritzen, sich schrammen.

Iszréżu, ausschneiden.

Nuréżu, abschneiden z. B. ein Stück Leinewand.

Nuréżau, abcirkeln, bezeichnen.

Paréżu, schneiden: aufschneiden.

Pérréżu, durchscheiden, entzweischneiden.

Praréżu, ein Stück Leinewand anschneiden; aufschneiden, aufschlitzen.

Praréżimas, o, *m.* der Anschnitt der Leinewand.

Suréżau, zerschneiden, zerfetzen; Zeug zuschneiden.

Susiréżau, sich ritzen.

Użréżu, abcirkeln, durch einen Einschnitt, eine Schramme bezeichnen. **Użréżekai ant pádo**, er hat es sehr gut, sehr accurat gemacht.

Réżûkai, û. *m. pl* Brunnenkresse, Quellenraute, **Sisymbrium nasturtium**. Auch **Czérûkai**.

Reik' oder **Reikia**, **reike**, **reiks**, **reikti** und **reikéjo**, **reikés**, **reikéti**, es ist nöthig, man muß, es bedarf dessen, mit dem Dativ der Person und dem Gen. der Sache oder m. d. Infinitiv. **Man reikia arti**, ich muß pflügen. **Tawés czia reikia**, du bist hier nöthig, wirst hier gebraucht. **Reikia ant** oder **pri to**, es gehört dazu, eignet sich dazu. **Pri barzdôs reik ir lazdôs**, zum Barte gehört auch ein Stock. **Dûwanôs reik greito arklio**, Geschenke muß man schleu-

nig abholen. Nesikiszkis kur taw ne reikia, mische dich nicht in Dinge, die dich nicht angehen. Jeigu reiks, allenfalls. Menesio jam reik' prė penkiû mé û, ihm fehlt noch ein Monat an fünf Jahren. Man dwéju tikt reikés, tai busu szeszis dészimt, mir fehlen nur noch zwei Jahre, dann bin ich sechszig. Im Z'em. wird Reikia, Reike zuweilen wie ein Substantiv behandelt, und man construirt dann Reik' yra, es ist nöthig, Reike buwo, Reike bus u. s. w.

Reikiamas, Reikemas, a, nöthig, das was man braucht oder bedarf. Nereikiamas, a, unnöthig.

Reikdamas, a, dass.

Reikięsis, kiantoji, ein Armer, Dürftiger. Reikiantéji żmones, arme Leute.

Reikianczos, û, *f. pl.* (eigentl. Part. Präs.) die Gebühr, bes. der Lohn, den die Dorfschaft für den Nachtwächter, den gemeinsamen Hirten u. dergl. zusammenschießt. Pri reikanczių eiti, diesen Lohn zusammenschießen (Heidekrug).

Reikalas, o, *m.* das Nothwendige, daher das Bedürfniß, der Bedarf; die Obliegenheit, der Beruf; die Nothdurft, das physische Bedürfniß; die Schuld, die schuldige Summe. Be reikalo, ohne Grund, ohne Veranlassung, ohne Noth. Néra reikalo, es ist nichts nöthig. Ne tur sawo reikalą, die Menstrua sind ihr ausgeblieben.

Reikalyste, ės, *f.* die Nothwendigkeit.

Reikalingas, a, dürftig, bedürftig einer Sache, der etwas bedarf; nöthig, dessen man bedarf; wichtig, woran viel gelegen ist. Nereikalingas, a, unnöthig; der etwas ohne Noth thut, vorwitzig.

Reikalingyste, ės, *f.* Nothwendigkeit Bedürfniß.

Reikalauju, awau, ausu, auti, nöthig haben, bedürfen; sich einer Sache bedienen. Liggonis reikalauja, der Kranke hat Verlangen nach dem Abendmal (Tilsit). Reikalaująs, anti, dürftig.

Reikalawóju, ójau, óau, óti, bedürfen.

Reikmeně, ės, *f.* das Bedürfniß, der Bedarf, die Nothdurft; die Noth, die Nothwendigkeit. Reikmenės prispirtas, nothgedrungen, aus Noth.

Reikiawéte, ės, *f.* das geheime Gemach.

Apsireikalauju, sich mit dem Nöthigen versorgen, seine Bedürfnisse einkaufen.

Prireikia, kéti, es ist nöthig.

Prireikiamas, a, nöthig, nothwendig.

Prireikia, ós, *f.* das Bedürfniß; die Obliegenheit.

Reikszu, reikszti, u. s. w. s. Réiszkiu.

Reisas, o, *m.* ein Mal = Kartas. Ant reiso, auf einmal. Porą reisû atsitranke, er athmete einigemal tief auf. (Laukischken). Vgl. Altpreuß. Reisan.

Réiszkiu, réiszkiau, reikszu, reikszti, offenbaren, an den Tag bringen. Gaspadórei patys wagia, o ant szeimynós réiszkia, die Wirthsleute stehlen selbst, und schieben es nachher auf das Gesinde.

Réiszkimas, o, *m.* die Offenbarung, Mittheilung.

Raiszkau, kiau, kysu, kyti, offenbaren.

Raiszkaus, kytis, offenbar werden, an den Tag kommen. Grybai jau raiszkos, die Pilzen zeigen sich schon, kommen schon hervor.

Raiszkùs, i, Adv. ey, offenbar, sichtbar, klar. Neraiszkus, i, verborgen, unsichtbar.

Raiszkybe, ės, *f.* der Augenschein, die Sichtbarkeit, das Offenbarsein.

Reikszdinu, inau, isu, inti, offenbaren lassen.

Reiszkydinu, inau, isu, inti, dass.

Reikszininkas, o, *m.* ein Ohrenbläser (Bd.).

Apréiszkiu, offenbaren, enthüllen; mittheilen, ankündigen. Sudą apreikszti, das richterliche Erkenntniß publiciren. Apreikszitas, a, offenbar.

Apréiszkimas, o, *m.* die Offenbarung, Mittheilung.

Apreiszkéjas, o, *m.* der Enthüller, Mittheiler.

Apreikszdinu, offenbaren lassen.

Apreiszkydinu, dass.

Apsiréiszkiu, sich offenbaren; erscheinen, zum Vorschein kommen, aufgehen, v. Pflanzen; berühmt werden (Sz.).

Apsiréiszkimas, o, *m.* die Erscheinung, das Erscheinen.

Iszréiszkiu, offenbaren, enthüllen; zur Schau tragen.

Iszréiszkimas, o, *m.* Offenbarung; Ostentation.

Neiszreiszkimas, o, *m.* Verheimlichung.

Issiréiszkiu, sich offenbaren, an den Tag kommen, ruchbar werden; zum Ausbruch kommen, von Ausschlägen; zutreffen, wahr werden, z. B. von einem Traume.

Reizinne, ės, *f.* ein Reisekahn (Memel).

Réiżu, réiżiau, réiszu, réiszti, stolziren, stolz einherschreiten.

Issiréiżu, dass. **Issiréiżęs eina**, er schreitet stolz einher.

Ribba, ós, *f.* die Stellstätte in der Forst, die Wildbahn (Ruß, Pröknis).

Ribbantai, û, *m. pl.* die Reffbänder am Segel, mit denen dasselbe kleiner gemacht wird. Ribbantû wéjas, sehr starker Wind, halber Sturm.

Ricerus, aus, *m.* ein Ritter, ein Held.

Ricerěne, ės, *f.* eine Heldin.

Ricerka, ôs, *f.* dass.

Riceryste, ės, *f.* Ritterschaft, Ritterthum.

Riceriszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.

Ryczei, s. u. **Rytas**.
Ridikkas, o, *m*. ein Rettich, **Raphanus**.
Ridikkélis, io, *m*. } Dim. dass.
Ridikkaitis, czio, *m*. }
Rydinu, s. u. **Ryju**.
Ryga, ôs, *f*. die Stadt Riga.
Ryju (veraltet **Rynu**), **ryjau**, **rysu**, **ryti**, schlingen, fressen. **Wirralus ne ryja**, Gemüse ißt er nicht. **Rytas**, a, verschlungen.
Ryjimas, o, *m*. das Schlingen, die Fresserei.
Ryjûnas, o, *m*. ein Fresser, Prasser, Durchbringer.
Ryjonis, io, *m*. dass.
Ryjóklis, io, *m*. dass.
Ryjókle, ês, *m*. *f*. dass.
Ryjoklyste, ês. *f*. Gefräßigkeit.
Rydinu, **inau**, **isu**, **inti**, zu fressen geben.
Apsiryju, sich befressen, sich bezechen.
Apsiryjimas, o, *m*. die Fresserei, Völlerei.
Apsiryjéjas, o, *m*. ein Fresser.
Atryju, das Verschlungene wieder heraufwürgen. **Atryjęs krimsti**, wiederkäuen.
Iryju, einschlingen, herunterschlingen. **Kaip maudą iryjęs**, als hätte er Schierling gefressen (so toll ist er).
Iszryju, ausfressen
Nuryju, herunterschlingen; schlingen, schlucken **Kaklù sirgo, dar gal nuryti**, er litt am Halse, aber er kann noch schlingen, schlucken.
Nuryjimas, o, *m*. das Schlingen.
Pérsiryju. verschlingen; verprassen, durch Prassen durchbringen. **Sawije praryti**, in sich verbeißen, z. B. seinen Zorn.
Praryjimas, o, *m*. das Verprassen.
Priryju, sich voll fressen: sich satt fressen, satt werden, v. Vieh; sich befressen, sich überfressen
Prirytinay, zum Befressen, bis zum Uebermaaß.
Prirydinu, satt machen, das Vieh.
Prisiryju, sich befressen, zuviel fressen.
Suryju, auffressen.
Rykas, o, *m*. ein Gefäß, ein Geräthe, ein Werkzeug. Plur. **Rykai**, das Haus- und Stubengeräthe, die Werkzeuge eines Handwerkers (Vielleicht verwandt mit **Reikia**, s. d.) **Sawo ryką ne tur**, die Menstrua sind ihr ausgeblieben (s. **Reikalas**).
Rykélis, io, *m*. Dim. dass.
Rykauju, **awau**, **ausu**, **auti**, schalten, herrschen, regieren. (Vd. Qu.). Vgl. Altpreuß. **Rikys**.
Rikunia, ôs, *f*. die Meierin, Verwalterin auf einem Landgute. (Sz. unter **Dworka**).
Rykáuju, **awau**, **ausu**, **auti**, schreien, lärmen; jubeln, jauchzen; laut zanken.
Rékauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.
Rykawimas, o, *m*. das Lärmen, Schreien u. s. w.; auch vom Geschrei der Vögel gebraucht.
Rékawimas, o, *m*. dass.
Rékaujimas, o, *m*. dass.
Rékiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, schreien; weinen, von kleinen Kindern; brüllen, v. Löwen, Hirsch, u. a.
Rékimas, o, *m*. das Schreien; das Geschrei, das Gebrüll.
Réksmas, o, *m*. das Geschei, Gebrüll.
Rékame, ês, *f*. dass.
Réka, ôs. *m*. *f*. ein Schreier, ein Schreihals; ein Großmaul, ein vorlauter Mensch
Réksnys, io, *m*. dass.
Rékane, ês, *f*. dass.
Rékinu, **inau**, **isu**, **inti**, zum schreien bringen ein Kind weinen machen.
Aprékiu, m. d. Acc., Einen beschreien, berufen.
Nusirékiu, sich müde schreien, sich den Hals abschreien.
Prarékinu, schreien machen, ein Kind.
Surinku, **rikau**, **riksu**, **rikti**, aufschreien, hastig anfangen zu schreien. **Suriko**, er schrie heftig auf.
Użrékiu, aufschreien.
Rikke, ês, *f*. ein Rick, eine Planke oder Stange zu einem leichten Zaune; das Seitenholz, der Baum der Wagenleiter.
Rikbomis, mjo, *m*. der Rickbaum, der Zaunpfahl.
Rikpolis, io, *m*. dass. (**polis** wohl Germ. für Pfahl).
Rykley. Adv. in der Verbindung mit **kalbéti**, stottern, stammeln.
Rykliù kalbéti, dass.
Rykszte, ês, *f* eine Ruthe; in der Weberei die Ruthen oder Stecken, auf welchen die Spuhlen laufen. **Dangaus rykszte**, ein Komet. **Oro rykszte**, der Regenbogen. **Rykszte spragilinne**, der Klöppel am Dreschflegel (Sz.) **Per ryksztes bégti**, Spießruthen laufen. **Z'alnérei piktos rykszes**, Krieg ist eine scharfe Ruthe.
Ryksztéle, ês, *f*. Dim. ein Rüthchen.
Czéprykszte, ês, *f*. ein Pfropfreis.
Orarykszte, ês. *f*. der Regenbogen.
Rikta, ôs, *f*. (Germ) die Richtung; die Reihe, Zeile; die Schlachtordnung.
Rikte, ês, *f*. dass.
Riktéle, ês, *f*. Dim. dass. z. B. die Zeile der Schrift.
Riktoju, **oti**, richten, ordnen.
Parikczuy, Adv. nach der Reihe, Einer nach dem Andern.
Rikùs, **l**, irrig, trüglich, auf einem Versehen beruhend.
Rinku und **Rinkstu**, **rikau**, **riksu**, **rikti**, sich verwirren, sich versehen; schwindeln, schwindelig sein.
Rikimas, o, *m*. das Versehen u. s. w.
Rikinu, **inau**, **isu**, **inti**, Einen verwirren, irre machen.
Rikdinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass.

Aprinku, Aprinkstu, irren, sich versehen.
Aprikinu, Einen irre machen, machen daß er sich versieht, verrechnet, indem man ihn z. B. stört, unterbricht.
Apsirinku, sich versehen, einen Fehler, einen Irrthum begehen z. B. **Apsiriko berokodam's**, er hat sich verrechnet, einen Rechnungsfehler gemacht.
Parinku, dass.
Parikimas, o, *m.* das Versehen, der Irrthum.
Parikinu, Einen irre machen, ein Versehen veranlassen, Einen stören, verwirren, unterbrechen.
Parikdinu, dass.
Pasirinku = **Parinku**.
Ryli railuži, kommt in zwei Dainos (s. Neue Preuß. Prov. Blätter, Bd. 6. Seite 24. 195) als Ausdruck der Freude, der Zufriedenheit vor.
Ryloju, oti, heulen (Bd. Qu.).
Rymai, û, *m. pl.* ein Wocken Seide (? Bd.).
Rymas, o, *m.* Rom.
Rymija, ôs, *f.* dass.
Rymiónas, o, *m.* ein Römer.
Rymionka, ôs, *f.* eine Römerin.
Ryminnis, e, Römisch.
Rymiszkas, a, dass.
Rymioniszkas, a, dass.
Rymau, yti, **Rymoju**, oti, s. u. **Reimju**.
Ymininkas, o, *m* ein Riemer.
Rimù, gew. **Rimstu**, rimáu, rimsu, rimti, ruhen, ruhig sein, Ruhe haben, ruhig an einem Orte weilen. **Ne rimstu**, nicht ruhen können, keine Ruhe haben, unruhig, ängstlich, bange sein, Langeweile haben. **Ne galù pas ji rimti**, ich kann bei ihm nicht hausen. **Jis ney stinga ney rimsta**, er hat weder Ruhe noch Rast. **Nerimstanti sążinė**, ein unruhiges Gewissen **Nerimstanczey**, Adv. unruhig, mit Widerwillen.
Rimóju, ójau, ósu, óti, dass. **Nerimóju** = **Nerimstu**.
Rimimmas, o, *m.* das Ruhen, Ruhigsein.
Nerimimmas, o. *m.* Unruhe, Bangigkeit, Angst.
Nerimdamas, a, ängstlich.
Rimástis, sczio, *m.* Ruhe, Rast.
Nerimástis, sczio, *m.* Unruhe; Angst, Besorgniß; Langeweile, Ekel, Ueberdruß.
Ràmas, o, *m.* Ruhe. **Ar ne ramas taw yr' naméj'**, hast du zu Hause keine Ruhe? (Daina).
Ramùs, i, ruhig, behaglich; zahm. **Neramùs**, i, unruhig, unbeständig. **Ramùs żmogus**, ein Mensch, der gern lange an einer Stelle sitzt, der sich nicht entschließen kann wegzugehen. **Alus ramùs**, das Bier ist Schuld daran, daß man länger sitzen bleibt. **Arklys ramùs**, ein zahmes, nicht unbändiges Pferd. **Cze ramù man**, hier habe ich Ruhe. **Neramù man**, mir ist bange. **Nerami wėta**, ein unbehaglicher, einsamer Ort.
Ramjaus, Adv. Comp. behaglicher. **Ramjaus man tensy**, hier habe ich mehr Ruhe, hier behagt es mir besser.
Ramummas o, *m.* Ruhe, Behaglichkeit.
Neramummas, o, *m.* Unruhe.
Raminu, inau, isu, inti, beruhigen, Ruhe gewähren; zähmen, bändigen.
Rámdau, dziau, dysu, dyti, beruhigen, besänftigen, stillen, bändigen, zähmen, ein Thier, eine Begierde. **Balsą ramdyti**, die Stimme sinken lassen. **Kad ben Pon's Dėw's ir orus ramdytu**, wenn doch Gott das Wetter ändern, beruhigen möchte.
Rámdinu, inau, isu, inti, dass.
Ramzdinu, inau, isu, inti, dass.
Beramùs, i, unruhig.
Apraminu, beruhigen, besänftigen, zufriedenstellen.
Aprámdau, dass.
Apsirimstu, sich an einen Ort gewöhnen.
Nurimù, **Nurimstu**, ruhig werden; sich legen, vom Zorn. **Nurimstąs**, **Nurimąs**, anti, ruhig. **Nenurimstąs**, **Nenurimąs**, anti, unruhig, unstät.
Nurimimmas, o, *m.* Beruhigung, Besänftigung.
Nenurimimmas, o, *m.* Unruhe, Ungeduld.
Nenůrimástis, sczio, *m.* dass.
Nenůrima, ôs, *m. f.* ein unruhiger, unstäter Kopf; auch, ein wilder, schüchterner Mensch.
Nuraminu, beruhigen, besänftigen, stillen, zufriedenstellen; einen Aufruhr stillen.
Nurámdau, dass.
Nuramimas, o, *m.* die Beruhigung.
Nurámdimas, o, *m.* dass.
Nuramintojis, o, *m.* der Beruhiger, Zähmer.
Nusiraminu, sich beruhigen, ruhig werden.
Nusirámdau, dass.
Parámdau, zähmen.
Parámdimas, o, *m.* die Zähmung.
Rynas, o, *m* die Stadt Rein.
Rinczey, **Rinczus**, s. u. **Rantau**.
Rinczwynis = **Rinszwynis** s. d.
Rindà, ôs, *f.* die Krippe im Stall, die Rinne. **Stogo rinda**, die Dachrinne.
Ringóju, ójau, ósu, óti, krümmen, kräuseln.
Rangóju, ójau, ósu, óti, dass.
Rangaus, giaus, gysůs, gytis, sich krümmen, sich winden, wie ein Wurm, wie ein Hund, der in Angst ist.
Iszrangóju, m. d. Dat, Jemandes spotten, ihn verhöhnen (Sz.).
Iszrangójimas, o, *m.* Verspottung, Hohn.
Suringóju, krümmen.
Suranga, ôs, *f.* die kreisförmig zusammengelegten Taue auf den Schiffen, sonst auch **Wytulas** (Sz.).
Susirengiu, giau, gsu, gti, sich krümmen, sich krumm machen.
Rinka, ôs, *f.* (Germ.) ein Ring, ein Rei-

sen; ein Kreis; der Marktplatz in der Stadt.

Rinke, ės, *f.* dass. **Man sukkas wiskas į rinkę**, mir geht Alles in die Runde, mich schwindelt.

Rinkas, o, *m.* der Marktplatz.

Rinkus, aus, *m.* dass.

Rinkéle, ės, *f.* Dim. der Ring.

Rinku, Surinku s. u. Rykauju und Rikůs.

Rinku, Rinkůs schreibt Sz. für Rengiu, Rengiůs, s. d.

Rinku und **Renku**, rinkau, rinksu, rinkti, sammeln, auflesen. **Warpas rinkti**, Aehren lesen. **Rinkti apt wargdénů**, für die Armen sammeln. **Żalnėrus rinkti**, Soldaten ausheben.

Rinkimas, o, *m.* das Sammeln, Auflesen. **Warpů rinkimas**, das Aehrenlesen.

Rinktiune drobe, Zwillich (Sz.).

Ranke, ės, *f.* die Sammlung, die Collecte (Memel); die Kalende für den Geistlichen.

Rankius, aus, *m.* die Sammlung; die Nachlese; die Steuer, die Beisteuer; die Kalende (Ragnit, Tilsit).

Rankióju, ójau, ósu, óti, mühsam zusammenlesen.

Warparinkte, ės, *f.* die Aehrenlese.

Aprinku, **Aprenku**, belesen, einen Platz, einen Strauch; wählen, auswählen; sammmeln, einsammeln.

Aprinkimas, o, *m.* die Wahl. **Ant aprinkimo důti**, anheim stellen.

Aprinkėjas, o, *m.* der Wähler.

Aprinktojis, o, *m.* der Wähler; der Einsammler.

Apranlióju, belesen.

Apsirinku, -renku, sich versammeln (Wb.)

Atrinku, **Atrenku**, einsammeln, einziehen, bes. die Steuern, die Abgaben (Sz.).

Atrinkimas, o, *m.* das Einsammeln, Einziehen.

Atrinkėjas, o, *m.* der Einsammler.

Iszrinku, **Iszrenku**, auslesen, aussuchen; wählen, auswählen, erwählen. **Iszrinktas**, a, auserlesen, auserwählt, tüchtig, schön. Emph. **Iszrinktasis**, toji, der, die Auserwählte.

Iszrinkimas, o, *m.* die Erwählung, die Wahl, die Auswahl.

Iszrinktinnis, e, auserlesen, vortrefflich.

Iszrankióju, mühsam auslesen, auswählen.

Iszrankius, aus, *m.* die Auswahl.

Issirinku, -renku, erwählen für sich, sich auswählen.

Nurinku, **Nurenku**, ablesen, abnehmen, die Beeren.

Nurankióju, dass.

Nusirinku, -renku, für sich ablesen. **Nusirinkęs alus**, klares Bier, das sich gesetzt hat.

Perinku, **Parenku**, auflesen, aufsammeln; zusammenstellen, ordnen; erwägen, in Erwägung ziehen. **Linnus parinkti**, den ausgespreiteten Flachs aufnehmen.

Parinkimas, o, *m.* das Auflesen, u. s. w.; die Confiscation (Sz.).

Parankióju, mühsam auflesen, nachlesen.

Parinka, ós, *f.*, auch im Plur. **Parinkos**, die Nachlese.

Paranka, ós, *f.* dass.

Pérrinku, **Pérrenku**, wählen, auswählen, scheiden. **Neperrinktas**, a, ohne Wahl zusammengerafft.

Pérrinkimas, o, *m.* die Auswahl, die Ausscheidung.

Pririnku, **Prirenku**, ein Gefäß voll lesen, voll sammeln.

Prisirinku, -renku, für sich voll sammeln.

Surinku, **Surenku**, zusammenlesen, sammeln; versammeln; aufhäufen; zusammenfassen, im Auszuge, in Kürze vortragen.

Surinkimas, o, *m.* die Sammlung, das Zusammenlesen; die Versammlung; die kirchliche Gemeinde; ein Auszug, Summarium.

Surinkis, io, *m.* die Sammlung (Sz.).

Surinkte, ės, *f.* die Sammlung, die Collecte (Sz.).

Surinktinnis, e, die Sammlung betreffend, durch eine Sammlung aufgebracht, gesammelt.

Surinktuwis, o, dass. **Surinktuwis wardas**, ein Nomen collectivum.

Surinkėjas, o, *m.* ein Sammler.

Surankioju, mühsam zusammenlesen, aufsammeln; Gaben sammeln.

Susirinku, -renku, sich versammeln.

Susirinkimas, o, *m.* die Versammlung, der Zusammenlauf.

Rinskinnis, io, *m.* bei Brökuls allgemein statt des folgenden gebraucht.

Rinszwynas, o, *m.* ursprünglich wohl Rheinwein, dann aber Wein überhaupt. Vgl. **Rinszwynis**.

Rinszwynis, io, *m.* dass.

Rinszwýnátis, ozio, *m.* Dim. dass.

Rintis, ezio, *m.* s. u. **Rantau**.

Rynu, alte Präsensform für **Ryju**.

Rippą muszti, Sauchen schlagen oder jagen, ein bekanntes Ballspiel, das zumal auch im Winter auf blankem Eise mit gefrorenen Pferdeäpfeln gespielt wird. (Ragnit, Tilsit).

Ripkę muszti, dass.

Ristůwas, **Risti** s. u. **Rittu**.

Riszczia, ós, *f.* der Trab des Pferdes. **Riszczia begti**, traben. **Riszczia joti**, Trab reiten. **Gérà riszczia ważoti**, in gutem scharfem Trabe fahren.

Riszone, ės, *f.* dass.

Risztininkas, o, *m.* ein Traber, ein Pferd, das gut trabt.

Riszczóju, óti, hervorragen (Wb.).

Rysnůs, rysntis', ein defectives, nur im Im-

parat. und Infin. gebräuchliches Verbum; daher **Ryszkis**, wisse dich, siehe zu wie du es machst. **Ryszkitės**, wisset euch. **Tesiriszta**, er wisse sich. (Ruß, Heidekrug).

Riszu, **riszian**, **riszu**, **riszti**, binden, auch absolut, das Getreide in Garben binden. **Drutay riszti**, fest binden.

Riszimas, o, *m.* das Binden.

Riszůs, **risztis**, sich binden, sich verbinden, sich verpflichten. **Risztis stypray daugiaus į grėkus nebgriszti**, sich kräftig verbinden, ferner nicht in Sünden zu verfallen (Z'em).

Riszys, io, *m.* 1) ein Band, eine Binde z. B. das Strohband, mit dem die Garben gebunden werden. 2) Das Gebundene, ein Bund, ein Bündel z. B. ein Bund Flachs, Heu, eine Tocke Garn. **Riszeis**, bundweise.

Riszėlis, io, *m.* Dim. dass. **Kwėtkû riszėlis**, ein Blumensträuschen.

Riszulys und **Riszullis**, io, *m.* ein Bund, ein Bündel, ein Packet.

Risztis, ezio, *m.* die Verbindlichkeit, Verpflichtung (Sz.).

Raisztis, ezio, *m.* ein Band, eine Binde; bes. die Kopfbinde der littauischen Mädchen, ein weißer Spitzenstrich, der vorn an der Kàpine (s. d.) angebracht wird; bei Sz kommt es auch in der Bedeutung von **Risztis** vor.

Raisztas, o, *m.* dass.

Raisztinnis, ė, was zum Binden dient. **Szikszněle raisztinne**, ein lederner Riemen.

Risztuwas, o, *m.* ein Band, mit dem etwas festgebunden wird, bes. das Knieband an den Hosen.

Riszėjas, o, *m.* ein Binder, z. B. ein Garbenbinder, Besenbinder.

Riszėja, ôs, *f.* eine Binderin.

Riszikkas, o, *m.* ein Binder.

Riszikke, ės, *f.* eine Binderin.

Riszdinu, inau, isu, inti, binden lassen.

Raiszau, sziau, szysu, szyti, binden, fesseln.

Raiszóju, ójau, ósu, óti, dass.

Raiszytojis, o, *m.* ein Häscher (Sz.).

Raiszotojis, o, *m.* dass. (Sz.).

Ryszpalaikis, io, *m.* ein loses, schlechtes Band.

Ryszgalwis, wjo, *m.* eine Kopfbinde, ein Schleier (Qu.).

Galwarysztis, czio, *m.* dass. (Qu.).

Galwaraisztis, czio, *m.* dass.

Plaukaraisztis, czio, *m.* ein Haarband.

Rankaraisztis, czio, *m.* eine Binde, in der man einen kranken Arm trägt. (**Runwaykarayssztis** bei Sz. unter **Bindá** ist wohl Druckfehler für **Runkaraisztis**).

Apriszu, umbinden; Einen binden, verpflichten.

Apraiszóju, bebinden, verbinden.

Apsiriszu, sich etwas umbinden, sich verbinden.

Atriszu, aufbinden, losbinden; einer Verpflichtung entbinden.

Atriszimas, o, *m.* das Aufbinden; die Auflösung eines Contracts.

Atraiszau, aufbinden.

Atsiriszu, sich los machen.

Iriszu, einbinden; Einen rechtskräftig in den Besitz einer Sache einsetzen (Sz.).

Iriszimas, o, *m.* die rechtskräftige Einsetzung in den Besitz. (Sz.).

Isiriszu, rechtskräftig Besitz nehmen von etwas (Sz.).

Isiriszimas, o, *m.* die Besitznahme (Sz.).

Iszriszu, aufbinden, lösen, einen Knoten; auslösen, befreien.

Iszriszimas, o, *m.* das Auflösen.

Neïszriesztinas, a, unauflöslich.

Issiriszu, sich auslösen.

Nuriszu, abbinden, losbinden, ablösen.

Pariszu, unterbinden, darunterbinden.

Parisztinnis, e, was darunter gebunden wird.

Pérriszu, durchbinden, in der Mitte durchbinden.

Pririszu, anbinden, festbinden; daneben binden. **Pri kitt's kitto pririszti**, an einander binden.

Pririszimas, o, *m.* das Anbinden.

Suriszu, zusammenbinden; binden, fesseln. **Surisztas**, a, gebunden, gefesselt.

Suriszimas, o, *m.* das Binden.

Suriszdinu, binden oder fesseln lassen.

Suraiszóju, zusammenbinden, zusammen basteln.

Suraiszau, dass.

Suraisztis, czio, *m.* ein Band, eine Fessel, eine Koppel.

Susiriszu, sich zusammenbinden; sich befreunden.

Użriszu, hinaufbinden, aufbinden auf etwas; verbinden, zubinden z. B. die Augen. **Użriszti arklio ůrėdą**, das Pferd aufschwänzen.

Użriszimas, o, *m.* das Aufbinden, Verbinden.

Użriszinėju, ėjau, ėsu, ėti, oben aufbinden auf etwas.

Użraiszau, etwas verbinden, zurechtbinden, zurecht basteln.

Użraiszytojis, o, *m.* der Flicker, Basteler.

Użraisztis, czio, *m.* eine Schürze (Z'em.)

Ussiriszu, sich etwas aufbinden. **Ussiriszti akmenį ant kaklo**, sich einen Stein um den Hals binden.

Rytas, o, *m.* der Morgen. **Rytoj'**, **Rytą mėtą**, **Rytais**, morgens, morgen. **Kas rytą**, **Kas ryt's**, jeden Morgen. **Prėsz rytą**, gegen Morgen. **Pirm ryto**, vor Morgen, vor Tage. **Anksti isz ryto**, von frühe morgens an **Rytą wakarą**, morgens und abends. **Rytoj' ryt'**, morgen frühe. Plur. **Rytai**, Osten. **Rytû žėme**, das Morgenland. **Rytû wėjas**,

der Ostwind. I rytus, Préss rytus, gegen Morgen, gegen Osten.

Rytélis, io, *m.* Dim. dass. **Kas ryteli**, alle liebe Morgen. **Labbą rytéli dûti**, guten Morgen wünschen.

Rytátis, czio, *m.* Dim. dass.

Rytužis, io, *m.* Dim. dass.

Rytus aus, *m.* die Morgenzeit.

Ryto, Adv. (verkürzt aus Rytoj'), morgen.

Rytojuy, auf morgen, auf den morgenden Tag.

Rytójus, aus, *m.* der morgende Tag. **Ant rytojaus**, auf morgen, auf den andern Tag; des andern Tages.

Rytinnis, e, der morgende, den Morgen oder den morgenden Tag betreffend. **Rytinnis wéjas**, der Morgenwind.

Rytiszkas, a, der morgende. **Mes ne žinom rytiszką dénę**, wir wissen nicht, was der morgende Tag bringen wird.

Rytiksztis, e, morgend, der morgende; den Morgen, die Frühe betreffend.

Rytikszczias, a, dass.

Rytojiszkas, a, dass.

Rytmétis, czio, *m.* die Morgenzeit, die Frühe. **Rytmétij'**, **Rytméczeis**, morgens. **Rytméczeis wakarais**, jeden Morgen und Abend.

Rytwéjas, o, *m.* der Morgenwind.

Rytwéjis, o, *m.* dass.

Rytwéjélis, io, *m.* Dim. dass.

Poryt, Adv. übermorgen.

Porytoj', dass.

Pusrytis, czio, *m.*, gew. im Plur. **Pusryczei**, das Frühstück; der Südost (? R. M.). **Pirm pusryczio**, vor dem Frühstück. **Kól pusryszel ant stalo**, bis zum Frühstück.

Pusrytélis, io, *m.*
Pusrytátis, czio, *m.* } Dim. dass.
Pusrytukkas, o, *m.*

Pusrytauju, awau, ausu, auti, frühstücken. **Ne pusrytawęs iszéjo**, er ging ohne Frühstück aus.

Pusryczauju, awau, ausu, auti, dass.

Rytas, **Ryti**, s. u. **Ryju**.

Rittu, rittau, risu, risti, wälzen, rollen, kullern. **Ritta kaltybę ant manês**, er schiebt die Schuld auf mich.

Rittûs, ristis, sich wälzen, rollen. **Aszaros rittas pér weidą**, die Thränen rollen über das Gesicht. **Kulkà rittas**, die Kugel läuft.

Rittimas, o, *m.* das Wälzen, Rollen. **Rittimas rato**, das Herumlaufen des Rades um die Achse.

Rittinu und **Rittinéju**, éjau, ésu, éti, wälzen, rollen.

Rétu, rétéjau, rétésu, rététi, intrans. rollen, von Körnern, Thränen u. drgl.

Raiczóju, ójau, ósu, óti, wälzen, umherwälzen, umherrollen.

Raiczójûs, ótis, sich wälzen. **Kad saule žéme raiczotus', ne isdzutu**, wenn die Sonne sich auch auf die Erde wälzte, würde es doch nicht trocken werden.

Raiczîûs, raicziaus, raisûs, raistis, dass.

Raitaus, raicziaus, tysûs, tytis, dass.

Rittus, i, was sich leicht wälzen läßt, rollend, kullernd, daher auch rund.

Riczey, Adv. beweglich, rollend.

Rittybe, ês, *f.* die Wälzbarkeit, Beweglichkeit, die Rundheit.

Rittinys, io, *m.* eine Rolle Leinewand, ein Knäuel Garn, ein Wickel Flachs oder Heede; eine Walze; ein Kullerrädchen; ein Stein im Brettspiel.

Rittinélis, io, *m.* Dim. dass.

Rittinaitis, czio, *m.* dass.

Rittulai, û, *m. pl.* ein Schubkarren.

Ristûwas, o, *m.* eine Walze.

Aprittu, etwas bewälzen; daher umgeben, umzingeln.

Apsiraiczóju, sich umwälzen, umlaufen, vom Rade.

Apsiraiczojimas, o, *m.* das Umlaufen des Rades.

Atrittu, zurückwälzen; wegwälzen, abwälzen. **Atristi pirm sawês**, vor sich her wälzen.

Atrittimas, o, *m.* das Abwälzen.

Atsiraicziûs, sich aufstreifen z. B. den Aermel. **Atsiraitęs rankowes ikki alkunû**, er hat sich die Aermel bis an die Ellenbogen aufgestreift.

Irittu, hineinwälzen.

Iszrittu, herauswälzen.

Issirittu, sich herauswälzen, herausstürzen, sich herausarbeiten. **Iss skolôs issiristi**, sich aus der Schuld herausarbeiten. **Wisztyczei iss kiauszû issiritto**, die Küchlein sind ausgekrochen.

Nurittu, herabwälzen, abwälzen; vergießen, aus einem vollen Glase. **Imk stikléli i rankélę, bet ne nurisk**, nimm das Glas in die Hand, aber vergieße nicht (Daina).

Nurittimas, o, *m.* das Herabwälzen.

Nuraiczóju, herabwälzen.

Nusirittu, sich herabwälzen, herabkullern.

Parittu, fortwälzen weiter wälzen; wälzend herunterschieben; zu Boden werfen.

Pérrittu, herüberwälzen.

Pririttu, heranwälzen.

Užrittu, hinaufwälzen; vorwälzen vor eine Oeffnung, um sie zu versperren; auf etwas aufrollen.

Užraiczóju, dass.

Ussirittu, sich hinaufwälzen. **Sauláte biski ussirittusi**, die Sonne hat sich ein bißchen in die Höhe gewälzt, bald nach Sonnenaufgang.

Rywa, ôs, *f.* ein Hügel.

Rywyzeris, io, *m.* (Germ.) ein Reibeisen.

Rizenu, enau, ęsu, enti, die Zähne weisen, lachen, gnirren.

Rizios, iû, *f. pl.* die Rüstung (Sz.).

Ryžus, aus, *m.* das Reiskorn. Plur **Ryžei**, der Reis.

Róczìju, ijau, isu, iti, gönnen, geneigt

sein. **Dėwe roczik**, Gott gebe. **Dėwe ne roczik**, Gott verhüte.

Ródas, a, willig, der etwas gern thut, kommt als Adj. nur noch in alten Phrasen vor; so unterscheidet Bd. **Ródas padarysu** u. **Róda padarysu**, ich will es gern thun, jenachdem das Subj. Masc. oder Fem. ist. Jetzt wird **Ródas**, **Ród's** allgemein als Adverbium gebraucht, gern, willig. **Rod's norim**, wir wollen gern. **Rod's norėtu kad galėtu**, er möchte wohl, wenn er nur könnte.

Neródas, a, nicht willig, jetzt **Nerod's**, Adv. ungern.

Ródas, o, *m.* der Rath, der Rathschlag.

Róda, ôs, *f.* dass.

Rodingas, a, der guten Rath giebt oder geben kann.

Ródininkas, o, *m.* der Rathgeber.

Ródiju, ijau, isu, iti, rathen, Rath ertheilen.

Rodijimas, o, *m.* der ertheilte Rath.

Roditojis, o, *m.* der Rathgeber.

Nuródiju, rathschlagen, beschließen.

Pároda, ôs, *f.* der Rath, der ertheilt wird, die Anleitung, der Anschlag.

Párodas, o, *m.*, Plur. **Parodai**, Anschläge.

Susiródiju, sich berathen, Rath pflegen.

Susirodijimas, o, *m.* die Berathschlagung.

Ródau, dziau, dysu, dyti, zeigen, weisen, z. B. **dantys**, die Zähne. **Użwardis rodąs**, ein Demonstrativpronomen.

Ródiju, ijau, isu, iti, dass., bes. in einigen Zusammensetzungen.

Ródaus, dziaus, dysůs, dytis, sich zeigen, erscheinen; sich stellen, sich anstellen. Impers. **Rodos**, es scheint, es hat den Anschein. **Géray ródos man**, es scheint mir gut. **Ródos ant krygiû**, **Ródos kryges busent**, es läßt sich nach Krieg an.

Rodinéju, éjau, ésu, éti, zeigen, vorspiegeln.

Roditinnis, e, was zum Zeigen dient. **Roditinne adatà**, der Kompas.

Rodykle, ês, *f.* der Zeiger an der Uhr; der Wegweiser; das Register, das Inhaltsverzeichniß eines Buchs; der Griffel der Schulkinder; die Wagendeichsel (Memel); die Musterung, die Parade (Sz.); ein Monstrum, ein Ungeheuer (Sz.). **Rodykles daryti**, mustern, die Parade abnehmen (Sz.).

Rodyklas, o, *m.* dass.

Rodyhu knyga (?), Register (Sz.).

Atródau, aufweisen.

Iszródau, erweisen, bezeugen, darthun. **Meilę iszrodyti**, Liebe erweisen. **Luddininkais iszrodyti**, mit Zeugen belegen.

Iszródiju, dass.

Iszródimas, o, *m.* die Erweisung.

Iszrodijimas, o, *m.* dass.

Iszroda, ôs, *f.* der Belag. **Raszyta iszroda**, ein schriftlicher Belag, eine Urkunde.

Issiródau, sich erweisen, sich zeigen. **Kit's ir ne issiródo tok's sén's**, Mancher sieht auch nicht so alt aus (in Lauktischken **iszrodo** für **issirodo**).

Paródau, zeigen, aufweisen, erweisen, darthun, belegen; citiren. **Paródikit man jusû rankas**, zeigt mir eure Hände. **Subbinę paródo**, **Atsiplészęs paródo**, er zeigt den Hintern. **Isz rászto parodyti**, eine Schriftstelle citiren.

Parodimas, o, *m.* das Zeigen u. s. w.; der Beweis, das Document.

Parodytinay, Adv. augenscheinlich.

Parodytojis, o, *m.* der Zeiger an der Uhr.

Parodas, o, *m.* der Beweis.

Parodyhe, ês, *f.* der Augenschein, das äußere Aussehen.

Iszparódau, erzeigen.

Pasiródau, sich zeigen, erscheinen; sich erzeigen, sich beweisen. **Pasirodanti prigadà**, anscheinende Gefahr. **Pasiródo jam wiskas**, er hat allerlei Erscheinungen, im Fieber.

Pasirodimas, o, *m.* die Erscheinung.

Priródau, anweisen, zuführen. **Prirodykit man erczukû żémę**, weiset mir das Kartoffelland an. **Prirodyk man gérą bérną**, weise mir einen guten Knecht an, verhilf mir zu einem solchen.

Priródiju, dass.

Prirodas, o, *m.* das Anweisen.

Susiródiju, sich durch Zeichen verständigen, z. B. mit einem Tauben.

Użródau, anweisen.

Rodbalse, ês, *f.* ein Schriftzeichen, ein Buchstabe (Z'em.).

Ródelis, io, *m.* das Steuerruder, der im Wasser befindliche Theil des Steuers; auch **Rúdelis**.

Rodynos, û, *f. pl.* die Niederkunft, das Kindbette; der Kindtaufschmaus.

Rodyndéne, ês, *f* der Geburtstag.

Apsirodinu, inau, isu, inti, niederkommen. **Apsirodinusi**, eine Sechswöchnerin.

Apsirodinoju, ojau, osu, oti, dass., bes. zum erstenmale niederkommen.

Pasirodinoju, dass.

Rodnas, a, bequem, gelegen, von der Zeit; vielleicht von **Rodas**.

Roges, iû, *f pl.* ein Holzschlitten, eine Schleife, bei Ragnit bekannt, aber nicht gebräuchlich; bei Memel **Rages** gesprochen,

Roguttes, û, *f. pl.* Dim. dass.

Rogis, io, *m.* geronnene Milch, Glumse (Bd.).

Roglinu, inau, isu, inti, sich setzen.

Suroglinu, sich zusammen setzen (Rhesa Dainos 64).

Rojóju, óti, unruhig, unordentlich krähen, v. Hahn.

Rojus, aus, *m.* das Paradies (vom Poln. **Ray**). **Rojuj' duszia**, Gott habe ihn selig.

Rojpauksztis, czio, *m.* der Paradiesvogel.

Roke, ês, *f.* der Staubregen.

Rókia, kéti, es fällt ein Staubregen.

Rokimas, o, *m.* der Staubregen.
Roknója, ójo, ós, óti = **Rókia**.
Roklnėja, ėjo, ės, ėti, dass.
Rokinėjimas, o, *m.* feiner Staubregen.
Rokmonas, a, zahm, fromm, v. Pferden.
Roknoju s. u. **Roke**.
Rokóju, awaù, ósu, óti, rechnen; bei Memel, meinen, sagen, erzählen. **Jis lubėjo rokoti**, er pflegte zu sagen. **Daug rokawom**, wir haben uns viel unterhalten. **Rokojant**, ungefähr, wie man so rechnet.
Rokójůs, ótis, meinen, dafür halten; sagen, sich erzählen (Memel). **Szeszis dėszimt ir kokiů keturů rokojas**, er meint, seiner Rechnung nach, etwa vier und sechzig Jahre alt zu sein.
Rokótine, ės, *f.* die geschriebene Zahl, die Ziffer.
Rokunda, ós, *f.* die Rechnung, die Rechnunglegung, die Rechenschaft. **Rokundą atimti**, Rechnung abnehmen. **Rokundą důti**, Rechnung legen.
Rokundas, o, *m.* die Rechnung, die Rechenschaft; das, worüber man Rechenschaft schuldig ist, was man zu verantworten hat. **Tai mano rokundas**, das ist meine Sache. **Tai ne mano rokundas**, das geht mich nichts an. **I kėno rokundą kisztis**, sich in Jemandes Angelegenheiten mischen.
Rokundininkas, o, *m.* der Rechner, Rechenmeister; der Rechenpfennig, mit und ohne **Pinnigas**.
Rokubà, ós, *f.* die Rechnung; die Zahl, die Anzahl; das Kapital; das Verzeichniß, Register.
Rokubmistras, o, *m.* der Rechenmeister.
Atrokóju, abrechnen, abziehen, in Abzug bringen; dagegen rechnen, daher vergelten, vergleichen.
Atrokáwimas, o, *m.* die Abrechnung, der Abschlag; die Vergeltung. **Ant atrokawimo użmokėti**, auf Abschlag zahlen.
Atrokójimas, o, *m.* dass.
Atsirokóju, gegenseitige Abrechnug halten, sich mit einander verrechnen.
Irokóju, einrechnen, in Rechnung bringen.
Iszrokóju, ausrechnen, berechnen, wieviel es ausmacht, überschlagen. **Tai ne iszrokojama**, das kann man nicht zählen, nicht angeben.
Iszrokáwimas, o, *m.* das Ausrechnen.
Nurokóju, abrechnen, in Abzug bringen.
Parokóju, herrechnen, vorrechnen; berechnen, überrechnen.
Pėrrokóju, durchrechnen, überrechnen.
Prirokóju, dazurechnen. **Neprirokojant**, ungerechnet, ausgenommen.
Surokóju, zusammenrechnen; berechnen, zählen.
Surokáwimas, o, *m.* das Kapital.
Susirokóju, sich mit einander verrechnen, Abrechnung halten; bei Memel, sich erzählen, plaudern mit einander.
Susirokáwimas, o, *m.* die Abrechnung.
Susirokójimas, o, *m.* dass.
Róksau und **Roksóju**, ójau, ósu, óti, starr, erstaunt dasitzen; dann auch müßig sitzen; sich anlehnen, angelehnt sitzen.
Róksu, sėjau, sėsu, sėti, dass. Imperf. **Róksa man kas**, es kommt mir etwas bekannt vor, es scheint mir, als hätte ich es schon einmal gesehen.
Romas, a, mild, sanftmüthig, leutselig. Comp. **Romėsnis**, e. Superl. **Romjausas**, a.
Romus, i, dass.
Romjey, Adv. dass.
Romummas, o, *m.* Milde, Sanftmuth, Leutseligkeit.
Romybe, ės, *f.* dass.
Rómiju, ijau, isu, iti, verschneiden, castriren, ein Thier.
Romikkas, o, *m.* ein Verschneider.
Romikkis, io, *m.* dass.
Iszrómiju = **Romiju**.
Rominta, ós, *f.* ein Nebenfluß der Pissa.
Roną und **Róna**, ós, *f.* eine Wunde.
Ronėle, ės, *f.* Dim. dass.
Ronuże, ės, *f.* dass.
Roningas, a, wund, mit Wunden behaftet.
Ironiju, ijau, isu, iti, verwunden.
Iszroniju, dass.
Suroniju, dass.
Ronas, o, *m.* ein Stück Holz, Zimmerholz.
Rópe, ės, *f.* die Rübe; bei Memel und Tilsit die Kartoffel; die Kniescheibe; das runde gedrechselte Klötzchen unter dem Stutzengestell des Spinnrockens. (Bei Memel **Rape** gesprochen).
Ropėle, ės, *f.* Dim. dass.
Roputte, ės, *f.* die Kartoffel (Ragnit, Tilsit).
Roputtėlei, ių, *m. pl.* Name einer Ziegelfabrik bei Labiau, von den Deutschen Neuholland genannt. Auch **Ropudėlei** gesprochen.
Ropukkas, o, *m.* die in der Erde wachsende Kohlrübe, die Brucke (Insterburg); in manchen Gegenden soll es auch die Kartoffel bedeuten.
Ropėna, ós, *f.* ein Rübenacker.
Ropynas, o, *m.* dass.
Rópju, pjau, psu, pti, davon
Apróрju, etwas bestreiten, damit fertig werden. **Wėn's ne apropja**, Einer allein kann es nicht bestreiten.
Róta, ós, *f.* (Germ.) der Rath, die Rathsversammlung.
Rotauju, awau, ausu, auti, rathen.
Rotininkas, o, *m.* der Rathgeber; Name des adligen Gutes Rathswalde bei Laukischken.
Rótponis, io, *m.* der Rathsherr. Plur. **Rótponei**, der Rath, das Collegium.
Rótůże, ės, *f.* (Rot-Użė), das Rathhaus, Poln. **Ratusz**.
Rótużus, aus, *m.* dass.
Rótusze, ės, *f.* dass.

Nurotauju, rathen.

Nurotawimas, o, *m.* der Rath.

Rowa, ôs, *f.* der Rückstand, welcher nach einer Ueberschwemmung auf den Wiesen zurückbleibt. (Ruß). Sonst auch Szuoszai, Szandrus, Szapai genannt.

Rowjau, Präter. von Rauju, s. u. Rawju.

Rozynka, ôs, *f.* die Rosine.

Rożė, ės, *f.* die Rose.

Rożėle, ės, *f.* }
Rożáte, ės, *f.* } Dim. dass.
Rożyte, ės, *f.* }
Rożikke, ės, *f.* }

Rożinnis, e, rosig, rosenroth, Rosen betreffend.

Rożynas, o, *m.* eine Rosenhecke, ein Rosenstrauch.

Kiáurrożė, ės, *f.* die Stockrose.

Pilrożė, ės, *f.* dass.

Rożiju, ijau, isu, iti, (Z'em. v. Poln. Rażić), treffen, berühren.

Iszrożiju, (Z'em.), treffen, betreffen, berühren.

Użrożiju, anstecken, von einer Krankheit.

Użrożijimas, o, *m.* die Ansteckung; die ansteckende Krankheit.

Rûsztas, o, *m.* der Kreis.

Rûsnus, i, bei Sz. für Ruszus s. d.

Rubà, ôs, *f.* (◡ ◡) die Plünderung; Rubôs bėgk, alle ruggius sėk, fliehe vor der Plünderung, aber bestelle den Acker.

Rûbiju, ijau, isu, iti, plündern.

Rubauju, awau, ausu, auti, dass.

Rubáwimas, o, *m.* die Plünderung.

Rubikkas, o, *m.* der Plünderer, der Räuber.

Rûbinas, o, *m.* dass.

Rubaunyczia, ôs, *f.* eine Räuberhöhle, ein Raubnest.

Ruba, ôs, *f.* wahrscheinlich die Grenze, vgl. Apyruba, ist aber nicht mehr gebräuchlich; dafür die verstärkte Form

Rubėżus, aus, *m.* die Grenze, Plur. Rubėżei (nicht Rubėżus). Rubėżaus stulpas, ein Grenzpfahl.

Rubeżátis, czio, *m.* Dim. dass.

Rubeżinnis, e, die Grenze betreffend. Rubeżinnis akmů, der Grenzstein.

Rubėżininkas, o. *m* ein Grenzbewohner; ein Grenznachbar.

Rubėżininke, ės, *f.* eine Grenzbewohnerin.

Rubėżiuu, inau, isu, inti, begrenzen.

Rubeżitojis, o, *m* der Begrenzer (? Sz.)

Rubeżoju, ojau, osu, oti, begrenzen; angrenzen.

Apyruba, ôs, *f.* die Grenzgegend, die Grenznachbarschaft, die Umgegend.

Aprubeżinnis, e, angrenzend, benachbart (Sz.).

Aprubėżitas, a, begrenzt, in bestimmte Grenzen eingeschlossen (Sz.).

Parubėżus, aus, *m.* die Gegend diesseit der Grenze

Parubėlis, io, *m.* dass.

Parubeżinnis, e, an der Grenze gelegen.

Parubeżininkas, o, *m.* der diesseits an der Grenze wohnt.

Użrubėżus, aus, *m.* die Gegend jenseit der Grenze.

Użrubeżinnis, e, jenseits an der Grenze gelegen.

Użrubėżininkas, o, *m.* der jenseits an der Grenze wohnt.

Rúbas, o, *m.* ein Kleid, ein Kleidungsstück im allgemeinen.

Rubėlis, io, *m.* }
Rubużis, io, *m.* } Dim. dass.
Rubużėlis, io, *m.* }

Rubingas, a, viel auf gute Kleider haltend, gut, reich gekleidet.

Rubininkas, a, dass.

Rubyne, ės, *f.* ein Kleiderschrank.

Rubásnus, aus, *m.* ein Schneider.

Baltrubis, e, weiß gekleidet.

Rubiju, ijau, isu, iti, kleiden, bekleiden.

Rubijůs, itis, sich kleiden.

Atsirubiju, sich entkleiden.

Rubėżus, aus, *m.* s. u. Ruba.

Rubynas, o, *m.* der Rubin.

Rabiotas, a, rauh, für Raplotas.

Rubokas, o, *m.* ein Wurm, Z'em. vom Poln. Robak.

Rubrikis, io, *m.* Röthel.

Ruczinyczia, ôs, *f.* eine Büchse, Flinte. Vgl. Rudzinyczia.

Ruczinysza, ôs, *f.* dass.

Ruczinikka, ôs, *f* dass.

Ruczinikkininkas, o, *m.* ein Musketier.

Ruczka, ôs, *f.* das Querholz am Ende der Mistleiter.

Rúda, ôs, *f.* Metall, Erz; eine Metallhütte, ein Eisenhammer; in letzterer Bedeutung besser Rudinyczia.

Rudinnis, e, metallen, von Metall.

Rudingas, a, dass.

Rudininkas, o, *m.* ein Metallarbeiter, Eisenschmidt.

Rudinyczia, ôs, *f.* ein Eisenhammer, eine Metallhütte.

Rudaunyczia, ôs, *f.* dass.

Rudakasis, io, *m.* ein Erzgräber.

Rúdas, Ruddas, a, braunroth, nußfarbig, unrein roth oder braun, ziegelfarbig, rothfalb. Rúda sermėga, ein brauner Rock. Rúdas arklys, ein rothfalbes, bes. rothköpfiges Pferd.

Rúdis, e, *m. f.* = Rudas arklys.

Rudókas, a, röthlich, bräunlich. Wánagas rudokas, der Thurmfalke, Falco tinnicuIus.

Rudoke, ės, *f.* eine Pilzenart, Reizken, Agaricus deliciosus.

Ruduszis, io, *m.* die rothäugige Pletze, das Rothauge, Cyprinus rutilus.

Rudbarzdis, dzio, *m.* ein Rothbart.

Rudgerkle, ės, *f.* das Rothkehlchen.

Rudgurkle, ės, *f.* dass.

Rudkaklis, e, rothhälsig, von Hühnern.

Rudmėsa, ôs, *f.* = Rudoke.

Rudmėse, ės, *f.* dass.

Rudpilwe, ės, *f.* das Rothkehlchen.

Rudszirmis, e, *m. f.* ein Rothschimmel, ein Falber.
Parudoju, awau, osu, oti, röthlich, bräunlich werden. **Parudojęs**, anti, bräunlich, von der Gesichtsfarbe.
Rúdelis, io, *m.* das Steuerruder, s. **Ródelis**.
Rùdenis, gew. **Rudů**, Gen. **rùdens**, der Herbst. **Rudenij'**, **Rùdens czēsè**, im Herbste.
Rudenėlis, io, *m.* Dim. dass., in Dainos.
Rudenùkas, o, *m.* dass.
Rudeninnis, e, herbstlich, als Subst. Masc. der Herbstmonat.
Rudeniszkas, a, dass.
Rudugis, **Ruduggys**, io, *m.* der Herbstmonat, September.
Rudikke, ės, *f.* die Auerhenne.
Rudyna, ós, *f.* ein Sumpf, eine Pfütze.
Rudynas, o, *m.* dass.
Rudynotas, a, sumpfig.
Rudinne, ės, *f.* ein alter, schlechter Rock.
Rudis, ės, *f.* Rost, Eisenrost.
Rudiju, ijau, isu, iti, rosten, rostig werden; vom Birkenwasser, eintrocknen, aufhören zu fließen. **Rudijęs**, usi, rostig.
Aprudiju, berosten, sich mit Rost überziehen.
Irudiju, einrosten, anrosten, anlaufen.
Parudoju, awau, osu, oti, rosten, verrosten. **Parudawęs**, usi, rostig.
Parudawimas, o, *m.* der Rostüberzug, der Rost.
Surudiju, verrosten.
Surudu, éjau, ēsu, ėti, dass.
Użrudu, ėti, sich mit Rost überziehen, rosten.
Rudis, e, arm, armselig, bejammernswürdig, von Menschen.
Rudullis, e, *m. f.* ein armer Schelm.
Rudzinyczia, ôs, *f.* = **Ruczinyczia**, s. d.
Ruggys, io, *m.* ein Roggenkorn, daher Plur **Ruggei**, **Ruggiei**, der Roggen.
Ruggélei, iû, *m. pl.* Dim. dass.
Rugginnis, e, von Roggen, den Roggen betreffend. **Rugginni szaudai**, Roggenstroh. **Rugginne důna**, Roggenbrodt.
Ruggéna, ôs, *f.* ein Roggenfeld, Roggenstoppeln.
Ruggēnojei, û, *m. pl.* Roggenstroh.
Rugméte, ês, *f.* Ackermünze, Kornmünze, Mentha arvensis.
Rugpjúte, ės, *f.* die Roggenernte.
Rugpjútis, czio, *m.* der Augustmonat.
Rugis, io, *m.* der Abendwind (Bd.).
Rúgiu, giau, gsu, gti, aufstoßen, schlucken, rülpsen.
Rúgstu, gau, gsu, gti, dass.
Raugmi, géjau, gésu, géti, dass.
Raugiu, giau, gsu, gti, dass.
Raugimas, o, *m.* das Aufstoßen, das Rülpsen.
Atsirúgiu, aufstoßen, rülpsen.
Atsirúgstu, dass. **Walgis atsirúgsta**, die Speise stößt auf.
Atsirúginu, inau, isu, inti, dass.
Atsirúgimas, o, *m.* das Aufstoßen.
Iszraugmi, auswerfen, sich erbrechen.
Susiraugiu, aufrülpsen, aufstoßen.
Rúgiu, giau, gsu, gti und
Rúgstu, gau, gsu, gti, sauer werden, gähren. **Rugęs pénas**, saure, dicke Milch. **Rugusi lapēne**, Sauerkohl.
Rúgimas, o, *m.* das Gähren.
Nerúgimas důnós, ein roher Teigklumpen im gebackenen Brodte (Sz.).
Rúginu, inau, isu, inti, einsäuern, gähren lassen. **Neruginta důna**, ungesäuertes Brodt.
Ruginnimas, o, *m.* das Einsäuern.
Rugys, io, *m.* ein mürrischer, grämlicher Mensch, ein Sauertopf.
Raugas, o, *m.* Sauerteig; Beize, Lohe der Gerber.
Rauginne, ės, *f.* ein Sauerteigtopf.
Rauginu, inau, isu, inti, einsäuern; beizen, gerben. **Kopustą rauginti**, Sauerkraut einmachen. **Neraugintas**, a, ungesäuert.
Raugimmas, o, *m.* die Beize (Bd.).
Rúgsztus, i, sauer; von Menschen, ernst, strenge, mürrisch. Comp. **Rugsztésnis**, e. Suprl. **Rugszczausas**, a. **Rúgsztus pénas**, saure Milch. **Rúgsztus alus**, saures Bier.
Rúgsztas, a, dass.
Rugszczey, Adv. sauer; ernst, mürrisch
Rugsztókas, a, säuerlich, ziemlich sauer.
Rugsztummas, o, *m.* die Sauerkeit.
Rúgsztis, ės, *f.* und czio. *m.* die Säure.
Rugszczei, û, *m. pl.* ein Unkraut im Flachs, gemeiner Knöterich, Flöhkraut, Polygonum persicaria, dem Sauerrampfer ähnlich (Raguit).
Rugsztyne, **Rugsztinne**, ės, *f.* Sauerrampfer, Rumex acetosa. **Kiszkio rugsztyne**, Sauerklee, Hasenkohl, Oxalis acetosella.
Rúgsteru, rējau, résu, réti, ein wenig sauer werden. **Rugsterējęs alus**, säuerliches Bier.
Rúgszteru, éti, dass.
Rúgsznus, i, sauer sehend, mürrisch.
Rúgsznys, io, *m.* ein Sauertopf, ein mürrischer Mensch.
Rúgte, ės, *f.* Bitterkraut, Picris hieracioides (Ruß); auch wird misbräuchlich der Knöterich, **Rugszczei**, so genannt.
Rugpywe, ės, *f.* Biereſſig.
Rugpywa, ôs, *f.* dass
Rugtynys, io, *m.* ein Gährfaß (Bd.).
Nerugēlis, io, *m.* ein grober, ungeschliffener, gleichsam ungegohrener Mensch.
Aprúgstu, sauer, herbe werden, von Getränken.
Irúgstu, dass.
Irauginu, einsäuern, das Brodt, den Kohl.

Isirugiu, gėjau, gésu, gėti, einsäuern, von Krankheiten, sich einwurzeln.

Iszrúgstu, ausgähren, vergähren, v. Bier.

Iszrugos, ů, *f. pl.*
Iszruges, ů, *f. pl.* } Molken.
Iszrugai, ů, *m. pl.*

Iszrugotas, a, molkig.

Parúgstu, sauer werden.

Parúgos, ů, *f. pl.* Molken (Ragnit).

Pérrúgstu, versauern, vergähren.

Perrauginu, das Bier übergähren, versauern lassen.

Surúgstu, versauern, ganz sauer werden; sich zusammenziehen, dick werden, von der Milch. **Surugęs pénas,** dicke Milch.

Surugélis, io, *m* ein grämlicher, mürrischer Mensch, Sauertopf, Griesgram.

Surauginu, gerinnen lassen, die Milch zu Käse.

Rugóju, ójau, ósu, óti, grollen, murren, nicht zufrieden sein, weil man nicht genug bekommen hat. **Swěcziai rugoj',** die Gäste sind unzufrieden, weil nicht genug zu zehren da war.

Rugojimas, o, *m.* das Grollen, der Groll.

Nerugotinay, hinlänglich, überflüssig, so daß man sich nicht zu beklagen Ursache hat.

Iszrugóju, ausschelten, tadeln, Vorwürfe machen.

Iszrugójimas, o, *m.* das Schelten

Rugsztis, ės, *f.* s. **Rukesztis.**

Rúja, ós, *f.* die Brunstzeit oder Laufzeit des Wildes. **Rujós menů,** der Monat September (?).

Ruje, ės, *f.* dass.

Rujis, o, *m.* der Brunstmonat, September.

Rujóju, ójau, ósu, óti, die Laufzeit haben, brünstig sein.

Rujójůs, otis, dass.

Rúkis, io, *m.* der Rauch, der von der Flamme aufsteigt.

Rúkas, o, *m.* dass. (Sz.).

Rukilas, o, *m.* eine Räucherkerze, Räucherpulver (Sz.).

Rukylas, o, *m.* ein Räuchergefäß, Rauchfaß (Bd. Qu.).

Rukilinnis, e, zum Räuchern gehörig. **Rukilinne eldijéle,** eine Räucherpfanne.

Rukinyczia, ós, *f.* eine Räucherpfanne, ein Rauchfaß.

Rukilnyczia, ós, *f.* dass.

Rúkstu, kau, ksu, kti, rauchen.

Rúkimas, o, *m.* das Rauchen. **Rukimą daryti,** räuchern.

Rúkinu, inau, isu, inti, räuchern, z. B. Fleisch; Tabak rauchen. **Rukitas,** a, geräuchert.

Rúkiju, ijau, isu, iti, dass.

Rukinnimas, o, *m.* das Räuchern; das Rauchwerk.

Rukijimas, o, *m.* dass.

Rukintojis, o, *m.* der Räucherer.

Rukau, kiau, kysu, kyti, Tabak rauchen

Rukawóju, ójau, ósu, óti, räuchern.

Rukulóju, ójau, ósu, óti, schwelen, mit starkem Rauch schwach brennen.

Ruklakas, o, *m.* das Rauchloch.

Ruklaka, ós, *f* dass.

Ruktabakis, io, *m* Rauchtabak.

Aprukstu, räucherig werden. **Aprukęs,** usi, beräuchert, räucherig.

Aprúkinu, beräuchern; bestäuben (Sz.).

Aprúkiju, dass.

Aprúkau, dass.

Aprúkimas, o, *m.* das Beräuchern.

Iszrúkinu, ausräuchern, fertig räuchern, z B. einen Hering.

Iszrúkinu, dass.

Parúkstu, beräuchert, räucherig werden. **Parukęs,** usi, beräuchert, verräuchert, räucherig.

Parúkimas, o, *m.* das Beräuchern.

Parúkiju, beräuchern, Rauch darunter machen.

Parúkinu, dass.

Ruklėdis, dzio, *m.* ein Geräth, ein Werkzeug. Plur. **Ruklėdzei,** gew. altes schlechtes Hausgeräthe, Gerümpel.

Rukleidis, dzio, *m.*, Plur. **Rukleidzei,** dass.

Rukpuiże, ės, *f.* giebt R. als Nebenform von **Rupuiże,** die Kröte, ist aber zu bezweifeln.

Rúksteru für **Rúgsteru,** s. u. **Rugiu.**

Ruksztern, **Rukaztus** für **Rugszt.,** s. u. **Rugiu.**

Rúkaztis, ės, *f.* die Art, Gattung, bes. in bösem Sinne, das Gelichter. **Jiji tós paczios rúkesztės,** sie ist desselben Schlages, desselben Gelichters. Vgl. **Rúszis.**

Rukszczia, ós, *f.* dass.

Rúkte, ės, *f.* für **Rúgte,** s. u. **Rúgiu.**

Ruku, dafür wohl immer **Rauku,** rùkau, rùksu, rùkti, im Simplex nicht gebräuchlich, verschrumpfen.

Rauka, ós, *f.* die Falte, die Runzel.

Raukas, o, *m.* dass.

Raukiu, kiau, ksu, kti, falten, in Falten legen, zusammenziehen.

Raukau, kiau, kysu, kyti, dass. **Kaktą raukyti,** die Stirne falten.

Raukaus, kytis, sich falten, bes. die Stirne falten, böse aussehen. **Raukosi pilwas,** der Magen meldet sich.

Raukinu, inau, isu, inti, falten, die Nase rümpfen.

Raukys, io, *m.* der Apostroph (').

Rukaletas, a, *m. f.* ein Stirnfalter, Murrkopf.

Raukszle, ės, *f.* die Falte, die Runzel.

Raukszlas, o, *m.* dass.

Raukszlis, io, *m.* dass.

Raukszlėtas, a, verschrumpft, runzelig, faltig.

Raukszlotas, a, dass.

Raukszatas, a, runzelig, faltig. **Raukszta burną padare,** er verzog den Mund.

Irauku, einschrumpfen, einspringen.

Iszraukiu, entfalten, z. B. ein Papier.

Iszraukimas, o, *m.* die Entfaltung.
Paraukiu, falten.
Paraukau, dass.
Paraukimas, o, *m.* das Falten.
Surunku, sich falten, verschrumpfen, sich zusammenziehen. **Kad tu suruktum**, daß du verschrumpfen möchtest. **Sopagai surùko**, die Stiefeln sind eingesprungen. **Surukęs weidas**, ein vor Alter faltig gewordenes, verschrumpftes Gesicht. **Surukęs obolys**, ein verschrumpfter Apfel. **Surukusi boba**, ein altes verschrumpftes Weib.
Surukélis, io, *m.* ein alter verschrumpfter Kerl.
Surukéle, ês, *f.* ein altes krummes Weib.
Sęrukélis, e, *m. f.* dass.
Suraukiu, falten, runzeln, z. B. die Stirne; die Nase rümpfen; ein Papier zerknittern.
Suraukau, dass.
Suraukimas, o, *m.* das Falten u. s. w.
Susiraukiu, sich falten, verschrumpfen, einspringen; die Stirne falten, ein böses Gesicht machen. **Susiraukęs weidas**, ein saures Gesicht.
Susiraukélis, e, *m. f.* = **Surukélis.**
Użraukiu, verhauen, verlegen, den Weg.
Rulle, ês, *f.* (Germ.) eine Rolle. Plur. **Rulles**, die Mangelrollen.
Rulléle, ês, *f.* Dim. dass.
Rullóju, óti, rollen.
Rumbas, o, *m.* der Saum, welcher die Falten eines Kleides umfaßt; der Hosenpaß; eine durch schwere Arbeiten erzeugte Schwiele an der Hand.
Rumba, ôs, *f.* dass.
Rumbotas, a, mit einem Faltensaum versehen, faltig. **Rumboti marszkinnei**, ein Faltenhemde, ein krauses Hemde.
Rumbóju, ójau, ósu, óti, benähen, einfassen, besäumen, Falten legen.
Aprumbóju, dass.
Aprumbu, ‚éti, vernarben, von einem Baume.
Prirumba, ôs, *f.* was zunächst am Rande, am Saume befindlich ist.
Rumbas, o, *m.* der Rumpf (? Bd. Qu.).
Rumju, mjau, msu, mti, stampfen, **i żémę**, auf oder in die Erde, wie ein Pferd.
Rummókas, o, *m.* das Handpferd (Bd. Qu.).
Rundiju, ijau, isu, iti, ... (?). **Daug da yra żodziû, kurré wissokiais klausimais rundije**, es giebt viele Verba, die mit verschiedenen Casus construirt werden (**Grammatyka Polska dla Litwinów przez M. F. Marcińskiego. W Suwałkach.** 1833).
Parùndas, o, *m.*, Plur. **Parùndai**, Unterlagen, Lagerholz, auf welches die Zimmerleute die zu behauenden Hölzer legen (Ragnit); die Holzunterlage unter den großen Heuhaufen (Niederung).
Rungas, o, *m.* die Runge am Wagen und Schlitten.
Runku, **Surunku**, s. u. **Raku.**
Rúpi, gew. **Rúp'**, **rūpéjo**, **rūpés**, **rūpéti**, m. d. Dat., z. B. **man**, es geht mich an, es ist meine Sache, meine Sorge. **Kas tai taw rup'**, was geht das dich an. **Man daug rup'**, mir liegt viel daran. **Man rup' dél to**, ich lasse mir das angelegen sein. **Uż tai taw te rup'**, das laß deine Sorge sein. **Man ne rupéjo walgi dûti**, ich durfte nicht für Essen sorgen.
Rūpùs, i, sorgfältig, achtsam; besorgt ängstlich.
Rúpjey, Adv. dass.
Rupingas, a, Adv. **ay**, sorgfältig. mühsam.
Rupéstis, sczio, *m.* und **stês**, *f.* die Sorgfalt, der Fleiß, den man auf etwas verwendet; die Sorge, die Besorgniß, Bekümmerniß. **Be rupésczio**, **Be rupéstês**, sorglos, achtlos; sicher, gefahrlos. **Wissą rupéstį pridéti**, allen Fleiß anwenden. **I rupéstį dûti**, sich angelegen sein lassen.
Rupestélis, io, *m.* Dim. dass.
Rupestingas, a, Adv. **ay**, sorgfältig, geflissentlich; besorgt, sorgenvoll, bekümmert.
Rupestingyste, ês, *f.* Sorgfalt, Achtsamkeit.
Rúpinu, inau, isu, inti, etwas besorgen, für etwas sorgen, mit dem Acc. und mit **apé**. **Wéną pilwą rupinąs**, ein Bauchdiener.
Rúpinûs, intis, sorgen für etwas, sich befleißigen, sich annehmen einer Sache, sich angelegen sein lassen, **apé ką**, **uż ką** und **dél ko**; besorgt sein, **dél ko**, um Einen. **Nesirúpinti**, nachlässig, sorglos sein, nicht sorgen für etwas.
Rupinnimas, o, *m.* Sorgfalt, Bemühung.
Nerupinnimas, o, *m.* Verabsäumung.
Nesirupinnimas, o, *m.* Nachlässigkeit.
Rupintojis, o, *m.* der für etwas sorgt. **Dusziôs rupintojis**, der Seelsorger.
Nerupùs, i, Adv. **pjey**, nachlässig, sorglos, faul.
Nerupéstis, sczio, *m.* und **stês**, *f.* Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.
Nerupestingas, a, sorglos, nachlässig.
Nerupestingyste, ês, *f.* Nachlässigkeit.
Aprúpinu, besorgen, sich angelegen sein lassen, mit dem Acc.; versorgen, versehen mit etwas, m. d Instr. **Namus aprupinti**, das Hauswesen besorgen. **Walgimù aprupinti**, mit Speise versorgen.
Aprupinnimas, o, *m.* die Besorgung, Verwaltung; die Versorgung, die Vorsorge.
Aprupintojis, o, *m.* der Besorger, der für etwas sorgt; der Versorger.
Apsirúpinu, sich bemühen, Sorgfalt verwenden auf etwas.

Apsirupinnimas, o, *m.* die Sorgfalt, Bemühung.

Parúpinu, für etwas sorgen, **dėl ko**; etwas besorgen, anschaffen.

Parupintojis, o, *m.* der Besorger, Pfleger.

Pasirúpinu, sich befleißigen, sich eifrig bemühen, **ant ko**, um etwas; besorgt sein. **Pasirupidamas**, a, aus Sorge, besorglich.

Parsirúpinu, sich abmühen, sich absorgen.

Prirúpinu, etwas herbeischaffen, anschaffen, besorgen.

Użrúpinu, Jemand mit etwas versorgen. **Karcziamą pywù użrupinti**, einen Krug mit Bier verlegen.

Użrupinnimas, o, *m.* die Versorgung; die Vorsehung Gottes.

Rupàs, à, (‿‿), rauh, höckerig, holperig z. B. vom Wege, auch von der Oberfläche anderer Gegenstände. **Rupà żéme**, unebener Boden.

Rupùs, i, dass.

Rupė́, ės, *f.* die Muschel, von ihrer rauhen Schale so genannt. Plur. **Rupės**, eine Pferdekrankheit, die Fiebel, Bauchbütte.

Raupas, o, *m.* eine Maser, eine Pocke; im Plur. **Raupai**, die Masern, die Pocken; der Aussatz (Sz.).

Raupotas, a, mit Masern oder Pocken behaftet, aussätzig.

Rupė́że, ės, *f.* die Kröte, die Schildkröte (Sz.).

Rupuiże, ės, *f.* die Kröte.

Rupuże, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Raupė́że, ės, *f.* die Kröte, die Schildkröte; die Schnecke (Sz.).

Raupė́żinnis, e, die Kröte, die Schildkröte betreffend (Sz.).

Ruple, ės, *f.* die rauhe Borke an alten Bäumen, bes. an Birken (Pröfuls).

Rauple, ės, *f.* die Pocke, die Blatter. Plur. **Rauples**, die Pocken. (Bei Memel ganz unbekannt).

Rauplė́tas, a, pockennarbig.

Raupsas, o, *m.* Finnen im Gesicht, Pusteln, Ausschlag; nach R. und M. der Aussatz.

Raupsotas, a, aussätzig.

Perrupininkas, o, *m.* der einen Höcker hat, ein Buckliger (Bd. Qu.).

Wė́jrauples, û, *f. pl.* die Windpocken.

Rupis, pjo, *m.* eine Kohlhütte (? Bd. Qu.)

Rupkużė́lis, io, *m.* Dim. ein Kleid (in einer ungedruckten Daina; vielleicht von **Rubas**, davon **Rubkas**, **Rubkużis** und s. w.).

Rupuncke, ės, *f.* Brunnenkresse (Bd.).

Rurà, ôs, *f.* (Germ.) eine Röhre; die Dachrinne.

Rurė́le, ės, *f.* Dim. dass.

Rurikke, ės, *f.* dass.

Rurinnis, e, mit einer Röhre versehen. **Rurinnis kragas**, eine Kanne mit Gießrohr, eine Pfeifkanne.

Rurininkas, o, *m.* eine Pfeifkanne.

Rúsas, o, *m.* eine Grube in trockenem Boden, bes. im Sande, in welcher man im Winter Gemüse, Kartoffeln u. drgl. aufbewahrt, und die mit einem Erdhügel überschüttet wird. (Memel).

Rúsis, io, *m.* dass. (Ragnit).

Rusne, ės, *f.* der Fluß und das Kirchdorf Ruß.

Rusneite, ės, *f.* ein Arm der Ruß.

Russas, o, *m.* ein Russe, jetzt gebräuchlicher als das alte **Maskólus**.

Russinu, inau, isu, inti, das Feuer schüren.

Pelė́nrussis, io, *m.* ein Aschenpäther.

Rustage, ės, *f.* die Grasmücke, Sylvia hortensis, auch der Mönch, Sylvia atricapilla, und ähnliche Vögel. (Tauroggen).

Rustagalis, io, *m.* s. u. **Galas** und **Rástas**.

Rustas, o, *m.* ein Rost, darauf man röstet.

Rustóju, óti, rösten.

Parustóju, dass.

Rústas, a, gewöhnlich

Rústus, i, zornig, grimmig, erzürnt, rachsüchtig.

Rúsczey, Adv. dass.

Rústay, Adv. dass.; auch, sehr, ungemein. **Ay mergate, ko tu rustay augai**, o Mädchen, wie bist du so sehr gewachsen (Daina).

Rustybe, ės, *f.* Zorn, Grimm, Rachsucht.

Rustummas, o, *m.* dass.

Rústu, rúscziau, rúsu, rústi, zornig werden.

Rustáuju, awau, áusu, áuti, zürnen, zornig sein, mit Grimm verfahren.

Rustáwimas, o, *m.* Zorn, Grimm.

Rústiju, ijau, isu, iti, zürnen, **ant ko**, auf Einen.

Rústinu, inau, isu, inti, erzürnen, zum Zorn reizen.

Rústinûs, intis' und itis', sich rächen.

Apsirústu, zornig, böse werden.

Apsirustauju, zornig werden, sich entrüsten.

Apsirústinu, sich erzürnen, seinen Zorn gegen Jemand kehren.

Apsirustinnimas, o, *m.* die Erzürnung.

Irústinu, erzürnen. **Neirustinnamas**, a, gleichmüthig, gelassen.

Pérrustauju, vom Zorne ablassen, sich besänftigen.

Surústu, böse werden. **Szirdis surúst'**, das Herz wird böse, mir wird wehe ums Herz, ich werde betrübt.

Użrústinu, erzürnen.

Ussirústinu, zornig werden, **dėl ko**, über etwas.

Rúszkapas, a, böse, bitter, sauer aussehend (Ruß).

Rúszis, ės, *f.* Art, Gattung. **Tôs pacziôs ruszês**, einer Art, eines Schlages. **Wênôs ruszês szunyczei**, Hunde eines Wurfes. Vgl. **Rúksztis**.

Ruszus, i, thätig, geschäftig, arbeitsam.

Ruszauju, awau, ausu, auti, thätig sein, sich beschäftigen, bes. sich außerhalb der bestimmten Arbeit freiwillig anderweitig beschäftigen, um nicht müßig zu sein.
 Ruszíu, éjau, ésu, éti, dass.
 Paruszau, sziau, szysu, szyti, etwas antasten (Qu.).
Rutà, ôs, *f.* die Raute, Wiesenraute, **Thalictrum,** die Pflanze, aus welcher der Brautkranz geflochten wird; die Raute, die Fensterscheibe (Germ.). **Paukszcziû ruta,** Erdrauch, Erdraute, Ackerraute, **Fumaria officinalis. Kiszkio ruta,** ein mir unbekanntes Kraut.
 Rútas, o, *m.* dass.
 Rutéle, ês, *f.*
 Rutáte, ês, *f.*
 Rutyte, ês, *f.*
 Rututte, ês, *f.* } Dim. dass.
 Rutuże, ês, *f.*
 Rutużéle, ês, *f.*
 Rutużáte, ês, *f.*
Ruzgiu, géjau, gésu, géti, murren, brummen, unwillig sein. **Ruzga bruzga,** Saus und Braus (Bd.).
 Ruzgéjimas, o, *m.* das Murren.
 Ruzgus, i, mürrisch.
Ruzwas, a, braun, rothbraun, von Pferden (nicht **Rużwas**).
Rużardis, dzio, *m.* der Roßgarten (? Bd.)
Rużia, ôs, *f.* ein Geräthe, ein Werkzeug (Sz.).
Rużiju, ijau, isu, iti, zürnen, unwillig sein, etwas übel nehmen.
Ruida, ôs, *f.* Verwickelung, Händel (R. M.).
Ruimas, o, *m.* der Raum, der freie, offene Platz, das freie Feld. **Ant ruimo,** auf freiem Felde.
 Ruimas, a, frei, unbesetzt. **Ruimas laukas,** das freie Feld.
 Ruimélis, io, *m.* Dim. ein Räumchen.
 Ruimingas, a, geräumig.
 Ruimoju, ojau, osu, oti, räumen z. B. das Haus, die Wiesen; einen Wald roden.
 Atruimoju, aufräumen.
 Iruimoju, einräumen.
 Iszruimoju, ausräumen, Raum machen.
 Nuruimoju, abräumen, wegräumen.
Ruinas, o, *m.* der Seehund (am Haff).
Ruinas, a, graustreifig, wie der Hecht; vgl. **Rainas.**
Ruiszas, a, lahm.
 Ruiszis, e, *m. f.* der Lahme.



wird, wie im Polnischen, immer scharf gesprochen, gleich dem deutschen ß.

Są, ursprünglich **San,** die Präposition der Verbindung, mit, hat sich nur noch in der Zusammensetzung vor Nominalbegriffen in dieser reinen Form erhalten, z. B. **Sąspora, Sandora, Sądora,** und wird dann wie **Sá** gesprochen. Im separaten Gebrauche, mit dem Instrumentalis des Nomens, sowie in der Verbalcomposition hat sie sich bereits überall in **Su** abgeschwächt.
Sabalà, ôs, *f.* das Zobel.
 Sabalas, o, *m.* dass.
 Sabalus, aus, *m.* dass. (Sz.).
 Sabalinnis, e, das Zobel betreffend, von Zobelfell gemacht.
 Sabalinne, ês, *f.* eine Mütze von Zobelfell.
Sabatà, ôs, *f.* der Sabbat. Vgl. **Subata.**
Sabulinnis, e, soll nach M. neben **Sabalinnis** im Gebrauch sein.
Sadula, ôs, *f.* weiches Holz, Kreuzbaum (Bd.).
Saga, Atsaga, Prisaga s. u. **Segu.**
Sagonas, o, *m.* (Z'em. d. Poln. **Sagan**), ein Kessel.
Sagtis, ês, *f.* s. u. **Segu.**
Sákalas, o, *m.* der Falke. **Imdam's sakalo tur akys, atdûdam's ezun's,** sagt man von einem unverschämten Menschen.
 Sakalélis, io, *m.* Dim. dass., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht, **Mano sakalél'.**
 Sakalninkas, o, *m.* ein Falkenierer.
Sakas, Sakioju, Pésakas s. u. **Seku.**
Sakas, o, *m.*, im Plur. **Sakài** (‿ ´) Harz, Gummi an Kirschbäumen u. a.
 Sakinnis, e, harzig, von Harz.
 Sakingas, a, harzig, harzhaltig, vom Holze.
 Sakûtas, a, harzig, mit Harz behaftet.
 Sakûju, ûjau und awàu, ûsu, ûti, verharzen, verpichen. **Médis sakûja,** der Baum setzt Gummi an (Sz.).
 Sakauju, awau, ausu, auti, dass. (? Sz.)
 Sakininkas, o, *m.* ein Theerbrenner (Sz.).
 Gywsakai, û, *m. pl.* s. u. **Gywas.**
 Apsakûju, beharzen, mit Harz besudeln.
 Prisakûju, mit Harz anleimen, ankleben.
 Susisakûju, sich mit Harz besudeln. **Susisakawau ranką,** ich habe mir die Hand besudelt.

Użsakůju, verharzen, verpichen.
Użsakůjimas, o, *m.* die Verharzung.

Sakaù, kiàu, kysu, kyti, sagen, sprechen, reden. **Į akys sakyti**, ins Gesicht sagen. **Kozonį** oder **Déwo żodį sakyti**, predigen. **Sakyti ant ko**, sich auf Jemand berufen. **Po priségą sakyti**, etwas beschwören, eidlich erhärten. **Jis sakě ney szio ney to**, er wußte nichts triftiges zu seiner Rechtfertigung zu sagen. **Sakytè sakiau**, ich habe es ausdrücklich gesagt.

Sakaus und **Sakausi, kytis**, von sich selbst aussagen. **Sakaus daryti, daranti** oder **darąs**, ich sage, daß ich das und das thue. **Sakaus buk sergąs**, ich melde mich krank. **Sakos teisu ésąs**, er sagt, daß er gerecht sei. **Sakos**, man sagt, es geht das Gerücht.

Sákimas, o, *m.* das Sagen; die Rede, die Predigt, die Verkündigung, der Bericht. **Déwo żodzio sákimas**, die Predigt. **Sákimo urédas**, das Predigtamt.

Sakytojis, o, *m.* der Redner, der Erzähler, der Berichterstatter, der Prediger.

Sakytinyczia, ôs, *f.* die Kanzel (Sz.).

Sakydinu, inau, isu, inti, sagen lassen.

Sakydinůs, intis, sich etwas sagen lassen. **Nesisakydinůs**, sich nicht sagen lassen.

Někasakis, io, *m.* ein Possenreißer.

Apsakau, ansagen, verkünden, melden; ernennen; angeben, denunciren; aussagen, bezeugen. **Apsàkyk**, sage an, sprich.

Apsákimas, o, *m.* die Meldung u. s. w. **Déwo żodzio apsakimas**, die Predigt.

Apsakytojis, o, *m.* der Angeber, Verkünder, Bote, Herold, Prediger.

Apsakytinay, Adv. laut Anmeldung. **Neapsakytinay**, heimlich, ohne Jemandes Wissen.

Apsakydinu, melden lassen, verkünden lassen, zu wissen thun; Einen predigen lassen.

Apsisakau, sich melden, sich selbst angeben; bezeugen. **Apsisakyti prész ką**, protestiren.

Apsisákimas, o, *m.* die Meldung.

Atsakau, wieder sagen; antworten, bescheiden; hersagen, das Gelernte aufsagen; absagen, aufkündigen; versagen, misrathen, von Gewächsen. **Pumpuczei atsake**, die Kartoffeln haben versagt. **Atsakyti kam ką**, Einem etwas testamentarisch vermachen (Sz.).

Atsákimas, o, *m.* die Antwort, der Bescheid; die Aufkündigung.

Atsakytojis, o, *m.* der Anwortertheiler, der Respondent (Sz.).

Atsakytine, ės, *f.* das Orakel (Sz.).

Atsisakau, sich lossagen, entsagen einer Sache, sich begeben eines Rechts, etwas aufgeben; widerrufen; etwas versagen, verweigern, abschlagen; ein Verhältniß aufkündigen. **Atsisakyti wélinui**, dem Teufel entsagen. **Atsisakyti urédą** oder **isz urédo** oder **nů urédo**, ein Amt niederlegen. **Atsisako ne weseę**, er nimmt sein Eheversprechen zurück. **Atsisakyti sawo prowai**, sich seines Rechtes begeben.

Atsisákimas, o, *m.* die Entsagung, die abschlägige Antwort u. s. w.

Įsakau, ansagen, befehlen, einen Befehl einprägen.

Įsákimas, o, *m.* der Befehl; das Mandat.

Įsakytojis, o, *m.* der Mandant.

Iszsakau, etwas ausplaudern, verrathen. **Neïszsákomas**, a, was sich nicht verrathen läßt.

Pasakau, sagen, erzählen, mittheilen. **Wissą tésą pasakysu**, ich werde die volle Wahrheit aussagen.

Pasákimas, o, *m.* die Aussage, die Erzählung.

Pasakytojis, der Erzähler, der Angeber.

Pasákomas, a, was sich erzählen läßt; historisch. **Nepasákomas**, unaussprechlich.

Pasakydinu, erzählen lassen.

Pasakà und **Pásaka**, ôs, *f.* die Aussage; die Erzählung, das Mährchen, die Fabel; das Sprüchwort. **Séna pásaka**, ein altes Sprüchwort.

Pasakiszkas, a, erzählungsweise, nach Mährchen Art.

Pasakóju, ójau, ósu, óti, ein Mährchen, eine Geschichte erzählen. **Besipasakódami**, während der Erzählung. (Von **Pasaka** gebildet, nachdem man die Ableitung dieses von **Sakau** vergessen hat).

Pasakauju, awau, ausu, auti, dass.

Pasakójimas, o, *m.* die Erzählung.

Pasakáwimas, o, *m.* dass.

Iszpasakóju, erzählen, auserzählen.

Neïszpasakotinas, a, unaussprechlich.

Neïszpasakytas, a, dass.

Pasisakau, gestehen, eingestehen, sich bekennen zu etwas.

Pérsakau, vollmetschen, auch mit dem Zusatze, **į kittą lěżuwį**.

Pérsakimas, o, *m.* die Verdollmetschung.

Persakytojis, o, *m.* der Dolmetscher.

Prisakau, befehlen, gebieten; anbefehlen, empfehlen, anvertrauen. **Meinawimą prisakyti**, die Aufbietung bestellen.

Prisákimas, o, *m.* der Befehl, das Gebot; die Empfehlung. **Prisakimái**, die zehn Gebote (Ragnit).

Prisakytojis, o, *m.* der Gebieter; der Empfehler.

Prisakytinis, e, die Empfehlung betreffend. **Prisakytinis laksztas**, das Empfehlungsschreiben.

Użsakau, verbieten; ausbieten, ausrufen, ein Paar Verlobte aufbieten; hersagen, aufsagen, in der Schule; ansagen, den Termin.

Użsakimas, o, *m.* das Verbot, das

Edict; die Aufbietung, die Proclamation.
Sakinnu, inàu, isu, inti, foltern, auf die Folterbank spannen, peinlich inquiriren. (R. M. im DL. schreiben Sakinninu).
Sakinnimas, o, *m.* die Folterung, die Inquisition.
Sakintoje, ės, *f.* die Folterbank.
Sakioju s. u. Seku
Saklyczia, ós, *f.* die Stube (Qu.) Vgl. Sekl.
Sakoju, Pasakoju s. u. Sakau.
Sakůju s. u. Sakas, Sakài.
Sáksas, o, *m.* ein Sachse; auch Zaksas u. Sásas.
Saksinnis, io, *m.* der West-Süd-Westwind (am Haff).
Saktis, ės, *f.* für Sagtis, s. u. Segu.
Salà, ós, *f.* eine Insel.
Pussalė, ės, *f.* eine Halbinsel.
Saladynos, ů, *f. pl.* Treber.
Saladynai, ů, *m. pl.* dass.
Saladiju, iti, ätzen.
Apsaladitas, a, abgeätzt (Bd.).
Salawà, ós, *f.* ein Fisch, die Moräne, s. Selawà.
Salbergéris, io, *m.* ein Salzburger; Salzburger Protestanten haben seit dem Anfange des 18. Jahrh. bedeutende Colonieen in PL. gegründet.
Saldepe, ės, *f.* Zimmet, Kanehl (Bd.).
Saldùs, i, süß. **Saldzei daiktai**, Süßigkeiten, Leckereien.
Saldzey, Adv. süß. **Saldzey mégóti**, süß, sanft schlafen.
Saldésnis, e, Comp. süßer.
Saldzaus, Adv. dass.
Saldzausas, a, der süßeste.
Saldusis, doji, emph. süß. **Saldusis médis**, Süßholz, Lakritzenholz.
Saldokas, a, ziemlich süß, süßlich.
Saldintélis, e, Adv. ey, dass.
Saldyba, ós, *f.* Süßigkeit.
Saldybżole, ės, *f.* Süßholz, Lakritzenholz.
Saldummas, o, *m.* Süßigkeit, Süßheit.
Saldéne, ės, *f.* Süßigkeit, Zuckerwerk, Confect.
Saldinne, ės, *f.* dass.
Saldainis, io, *m.* Mennig, Pfefferkuchen.
Saldeinis, io, *m.* dass.
Saldmédis, dzio, *m.* Süßholz, Lakritzenholz (Ragnit).
Saldmésa, ós, *f.* ein gewisses Fleischgericht.
Salstu, saldau, salsu, salsti, süß sein oder werden.
Sálu, sáliau, sálsu, sálti, dass.
Saldzoju, ojau, osu, oti, dass.
Saldinu, inau, isu, inti, süß machen.
Apsálu, süß werden.
Apsaldinu, versüßen.
Isaldinu, in Zucker einmachen z. Beisp. Früchte.
Pasalstu, süß werden.
Pasaldinu, süß machen, versüßen.
Salyklas, o, *m.*, besser Selyklas s. d.
Salota, ós, *f.* Salat, Lattuk.
Salotas, o, *m.* dass.
Salpà, ós, *f.* Fischerwinkel (? R. Bd. M.)
Salpéle, ės, *f.* Dim. dass.
Salstu, salsti s. u. Saldus.
Sálu, salti s. u. Saldus.
Saluba, ós, *f.* s. u. Lubiju.
Salunka, ós, *f.* ein Salzfaß (Sz. unter Solnica; vielleicht ist Salanka zu transscribiren).
Salwija, ós, *f.* Salbey, Salvia pratensis. Auch Zalwija und Szalawija gesprochen.
Sámanos, ů. *f. pl.* Moos, auf der Erde, in Wäldern, in Gärten, vgl. Kerpes. **Samanos mariů**, Seegras. **Samanomis apauges**, mit Moos bewachsen, bemoost.
Samaninnis, e, das Moos betreffend. im Moose befindlich. **Samaninnes bittes**, Moos- oder Erdbienen, vgl. Kamaninnes.
Samanotas, a, bemoost, moosig.
Samanyne, ės, *f.* Moosboden, Moosland.
Apsamanóju, awàu, ósu, óti, bemoosen, mit Moos bewachsen. (Apsamakoju, bei R. im DL., und von da bei M. Druckfehler).
Samaria, ós, *f.* Samaria.
Samarytas, o, *m.* ein Samariter.
Samaritonas, o, *m.* dass.
Samaritonka, ós, *f.* eine Samariterin.
Samaritiszkas, a, Samaritisch.
Samas, o, *m.* die Summe (Germ.)
Samatà, ós, *f.* Sammet.
Samatinnis, e, von Sammet gemacht.
Sambarys, io, *m.* = Z'ambarys, Z'émbarys.
Sambras, o, *m.* ein Salzburger, s. Salbergéris.
Samdas, o, *m.* die Miethe, die Pacht.
Samdau, dziau, dysu, dyti, miethen, dingen, z. B. einen Knecht.
Samdimas, o, *m.* das Miethen.
Samdinnis, e, gemiethet, um Lohn dienend.
Samditinnis, e, dass.
Samdininkas, o, *m.* der um Lohn dient, Miethling; der zur Miethe wohnt.
Samdininke, ės, *f.* dass. **Samdininke merga**, eine gemiethete Magd, im Gegensatz zur Tochter.
Isisamdau, sich einmiethen, eine Pacht antreten.
Nusamdau, vermiethen; abmiethen.
Nusisamdau, sich vermiethen.
Pasamdau, miethen, pachten. **Pasamdyti namai**, eine gemiethete Wohnung.
Pasamdimas, o, *m.* das Miethen.
Pasamdytojis, o, *m.* der Miether, Pächter.
Pasisamdau, sich einen Knecht, eine Magd miethen.
Parsamdau, vermiethen.
Parsisamdau, sich vermiethen, sich verdingen, per berną, als Knecht.

Prisamdau, Einen andingen, dazu miethen.

Samplatà, Adv. dem Ufer gleich, bis an den Rand des Ufers. **Wandů eit samplatà**, das Wasser geht in der Höhe des Ufers.
ampiaczey, Adv. dass.

Samplóju, ójau, ósu, óti, hauen z. B. Holz.
Prisamplóju, vollhauen, z. B. den Wagen voll Holz.

Sámtis, czio, *m.* s. u. **Semju**.

San s. u. **Są**.

Sandalipa, ôs, *f.* die Todtenbahre (Qu.).
Sandapila, ôs, *f.* dass. (Bd.). Eines von beiden ist wohl fehlerhaft.

Sanewadai, ù, *m. pl.* bei Donal. I. 532. vielleicht = **Sinawadai**, vgl. dieses und Rhesa zu Donal. S. 140.

Sankalài, ù, *m. pl.* Querhölzer am Webergestell (Bd.).

Sąnoszai, û, *m. pl.* s. u. **Neszu**.

Sápe, ês, *f.* weiblicher Vorname.

Sapélka, ôs, *f.* das Jägerhörn, Waldhorn.
Sapélkininkas, o, *m.* der Hornbläser.

Sápnas, o, *m.* der Traum. Im Plur. **Sápnai**, auch Träumereien, Schwindeleien, Possen.
Rápnus, aus, *m.* ein Träumer.
Sapnórus, aus, *m.* dass.
Sápnininkas, o, *m.* dass.
Sapnóju, awàu, ósu, óti, träumen von etwas, im Traume etwas sehen; Schwindeleien, Possen vorhaben. **Sapnawàu buk walgęs**, ich träumte, daß ich äße.
Sapnojûs, ótis träumen.
Apsisapnóju, dass.
Prasapnóju, etwas verträumen, verschlafen.

Sąpricz, s. u. **Pricz**.

Sargaloju, **Sarguloju**, **Sarginu** s. u. **Sergu**.

Sargas, **Sargùs**, u. s. w. s. u. **Sergmi**.

Sarmatà, ôs, *f.* Ungemach, Verdruß. **Ne daryk man sarmatą nů kunigù**, mache mir nicht Verdruß bei den Herrschaften.
Sarmatiju, ijau, isu, iti, Verdruß machen, quälen, beschänden.
Sarmatytojis, o, *m.* der Beschänder, Angeber.

Sarpálus, aus, *m.* ein giftiger Hahn (R. M.).

Sartas, a, fuchsig, von Pferden.
Sartis, czio, *m.* ein Fuchs, Fuchshengst.
Sarte, ês, *f.* eine Fuchsstute.
Sartùkas, a, *m. f.* ein Fuchs.
Sartókas, a, etwas fuchsig, in die Fuchsfarbe spielend.

Sásas, o, *m.* ein Sachse. Vgl. **Saksas**.

Saw, der Stamm des Reflexivpronomens der dritten Person, seiner, sich, Gen. **Sawês**, Dat. **Saw**, Acc. **Sawę**, Instr. **Sawimi**, **Sawim**, Loc. **Sawijè**. **Sawêspi**, **Sawêsp**, an sich, zu sich z. B. rufen, locken, laufen. **Sawêp**, **Sawip**, bei sich, in sich, locativisch.
Sáwas, à, Pron. Possess. sein, eigen.
Sáwo, eine indeclinable Genitivform, die ziemlich allgemein statt des Possessivums gebraucht wird, und zwar nicht bloß für die dritte, sondern auch für die erste und zweite Person, sobald das Subject unzweifelhaft ausgedrückt ist. **Atéjau su sawo moteriszkè**, ich bin mit meiner Frau gekommen.
Sawásis, **Sawóji**, emph. der, die seinige. auch von der ersten und zweiten Person gebraucht. Plur. **Sawéji**, die Seinigen, desgl. die Meinigen, die Deinigen. **Sawaji waryti**, seinem Eigensinn fröhnen.
Sawiszkas, a, eigen, sein eigen, eigenthümlich. **Sawiszki wardai**, einheimische, echt littauische Worte.
Sawiszkis, e, dass.
Sawiszke, ês, *f.* das Eigene, das Eigenthum.
Sawiszkay, Adv. eigen, eigenthümlich, **Sawiszkay użimti**, den Besitz antreten.
Sawybe, ês, *f.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.
Sawummas, o, *m.* Eigenthum.
Sáwinu, inau, isu, inti, zueignen.
Sáwinûs, inaus, isûs, intis, sich aneignen, sich zueignen.
Sawbalse, ês, *f.* ein Vocal.
Sawnauda, ôs, *f.* Eigennutz, s. u. **Nauda**.
Sawrédus, i, eigensinnig s. u. **Rédas**.
Sawwale, ês, *f.* Eigensinn s. u. **Walé**.
Sawwalóju, ójau, ósu, óti, Muthwillen treiben (Bd. Qu.).
Apsisáwinu, sich zueignen.
Pasáwinu, aneignen, zueignen, zutheilen.
Pasawinnimas, o, *m.* die Zueignung.
Pasawintinis, io, *m.* der Verlobte (Sz.).
Pasawintine, ês, *f.* die Verlobte (Sz.).
Pasisáwinu, sich zueignen, sich anmaßen, an sich bringen; zu seinen Gunsten deuten.
Pasisawinnimas, o, *m.* die Zueignung.
Pasisawintinay, Adv. zu eigen, z. B. **dûti**, geben.
Prisisáwinu, sich anmaßen, an sich reißen.

Sawizorus, aus, *m.* ein Frohnvogt, Verwalter (Bd. Qu.).

Saïdis, dzio, *m.* schlechtes Schnittgras auf niedrigen Wiesen von schlechtem Boden. Vgl. **Trikampe** unter **Kampas**,

Saidokas, o, *m.* = **Seidokas**, s. d.

Saikas, **Saikau** s. u. **Seikiu**.

Saikszczoju, ojau, osu, oti, nach etwas langen. Vgl. **Sékiu**.

Sainummas, **Atsainummas**, s. u. **Seiniju**.

Saitai, û, *m. pl.* ein Gefängniß (? Vgl. Sz. unter **Wieżienie**).

Saitu oder **Saicziu**, **saicziau**, **saisu**, **saisti**, Zeichen deuten, prophezeien.
Saitas, o, *m.* die Zeichendeuterei.
Saitininkas, o, *m.* der Zeichendeuter, Wahrsager.

Sau, im Z'em. vorkommende Verkürzung für **Saw** und **Sawo**. **Ne dûk jam sau walês**, gieb ihm nicht seinen Willen.

Saubju, bjau, bsu, bti, Possen reißen, Zoten angeben.

Saubjûs, **bjaus**, **bsûs**, **btis**, dass.

Saubaus, **bjaus**, **bysûs**, **bytis**, dass.

Saubimas, o, *m.* Possenreißerei.

Saubikkas, o, *m.* ein Possenreißer, ein Narr..

Saubikke, ės, *f.* eine Närrin.

Saubykla, ôs, *f.* ein Gespenst, ein Poltergeist.

Pasaubà, ôs, *m. f.* ein Possenreißer.

Pasaubélis, io, *m.* dass.

Pasaubéle, ės, *f.* dass.

Sauczìu, **sauczìau**, **sausu**, **sausti**, s. u. **Sautu** und **Sut**.

Saugìu, **saugti** = **Saukiu**, s. d.

Saugoju, **Sáugmi** und **Sáugau**, **gojau**, **gosu**, **goti**, hüten, in Acht nehmen, beobachten.

Saugojûs, **Sáugmés** und **Saugaus**, **gojaus**, **gosûs**, **gotis**, sich hüten, sich vorsehen, **ko** und **nû ko**, vor etwas.

Saugojimas, o, *m.* das Hüten; die Vorsicht.

Nesisaugojimas, o, *m.* Unachtsamkeit, Sicherheit.

Saugùs, i, behutsam, vorsichtig. **Nesaugùs**, i, unvorsichtig.

Saugey, Adv. dass.

Apsaugoju, behüten, bewahren, beschützen, **prësz ką**, vor Jemand, **nû ko**, vor etwas. **Dëwe apsaug** und **Dëwe apsaugok**, Gott bewahre!

Apsaugojimas, o, *m.* Behütung, Beschützung.

Apsauga, ôs, *f.* dass.

Apsaugotojis, o, *m.* der Beschützer, Hüter.

Apsisaugoju, sich hüten, behutsam, vorsichtig sein.

Apsisaugojimas, o, *m.* Behutsamkeit, Vorsicht.

Nusisaugoju, durch Vorsicht einer Gefahr entgehen.

Nusisaugojimas, o, *m.* das Entgehen, Entkommen.

Pasauga, ôs, *f.* Behutsamkeit, Vorsicht.

Pasaugus, i, behutsam, vorsichtig. **Nepasaugus**, i, unvorsichtig.

Nepasaugomas, a, was sich nicht vorhersehen läßt.

Pasisaugoju, sich hüten, sich vorsehen.

Prisisaugoju, dass.

Sáuja, ôs, *f.* eine Handvoll, z. B. Körner, Mehl, Flachs. **Jáwo ney saujôs ne turru**, ich habe nicht eine Handvoll Getreide.

Sáuje, ės, *f.* dass.

Saujéle, ės, *f.* Dim. dass.

Saujyte, ės, *f.* Dim. dass.

Saukiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, tönen, schallen, klingen. Auch **Saugiu**. (Z'em.).

Saukiûs, **ktis**, dass. **Saukias**, es schallt.

Sauklinu, **inau**, **isu**, **inti**, davon

Pasisauklinu, höher sich machen zu sitzen (Bd.)

Sáule, ės, *f.* die Sonne. **Norint pro saulę eikit**, gehet, wohin ihr wollt. **Pirm saulės**, vor Sonnenaufgang. **Ant saulės buti** oder **stowëti**, sich sonnen. **Į saulę dëti**, sonnen, in die Sonne legen. **Ney saulės dukte jam ne gal įtikti**, ihm kann es Keiner recht machen. Plur. **Sáules**, die Sonnenwende (R. M.) s. **Saulżole**.

Sauléle, ės, *f.* Dim. dass. die liebe Sonne; auch eine Blume, Tausendschön, Amarante, Maasliebe, **Bellis perennis**, sonst auch **Martéle** genannt.

Sauláte, ės, *f.*
Saulyte, ės, *f.*
Saulutte, ės, *f.*
Sauluže, ės, *f.*
Saulužéle, ės, *f.* } Dim. die liebe Sonne.

Saulinnis, e, die Sonne betreffend. **Saulinnis adyninkas**, die Sonnenuhr. **Saulinne žole**, auch **Saulinne**, ės, *f.* (ohne **žole**) = **Saulžole**.

Saulëtas, a, von der Sonne beschienen, erhellt. **Saulëta**, es ist Sonnenschein.

Saulleidis, **dzio**, *m.* die Zeit um Sonnenuntergang, der Abend.

Saulpûlis, io, *m.* dass.

Saultekis, io, *m.* die Zeit um Sonnenaufgang; der Ost- Nord-Ostwind (am Haff).

Saulžole, ės, *f.*, auch **Saulinne**, die Sonnenblume, Heliotrop.

Pasáulis, io, *m.* und ės, *f.* was unter der Sonne ist, die Erde, die Welt; was unter der Sonne, d. h., im Schatten der Sonne ist, ein schattiger Ort.

Pasaulinnis, e, unter der Sonne befindlich.

Sauniju, **iti**, besser **Zanniju**, s. u. **Zanna**.

Sauras, a, Adv. **ay**, enge, schmal, vom Wege.

Saurókas, a, ziemlich enge.

Saurummas, o, *m.* die Enge, die Engheit; der Arm der Ruß, welcher das Haff mit der Kraterortschen Wyk verbindet.

Saurybe, ės, *f.* die Enge.

Saurikke, ės, *f.* die Meerenge, der Sund.

Sauruttis, **ozio**, *m.* ein schmales Feld.

Saurinu, **inau**, **isu**, **inti**, enge machen, verengen, schmälern.

Pasaurinu, dass.

Susaurinu, dass.

Sausas, a, trocken. **Sausus pumpuczus walgyti**, trockene Kartoffeln essen. **Sausa petnyczia**, Charfreitag. **Sausa dëna**, aller Kinder Tag, der 27. December (R. M.). **Sausos dënos**, Quatember (Sz).

Sausasis, **soji**, emph. dass. **Sausoji dëna** = **Sausa dëna** (Bd.).

Sausay, Adv. trocken; ganz und gar.

Sausay néko nér', es ist ganz und gar nichts da.

Sausa, ôs, *f.* die Trockenheit, die Dürre.

Sausybe, ės, *f.* dass.

Sausummas, o, *m.* dass; auch das Trockene, ein trockener Ort.

Sausumà, ôs, *f.* dass.

Sausumélis, io, *m.* Dim. ein trockenes Plätzchen.

Sausis, io, *m.* der Monat Dezember, nach Sz. der Januar.

Saustu, sausau, sausu, sausti, und

Sausu, sausėjau, sausėsu, sausėti, trocken werden, beide im Simplex nicht gebräuchlich.

Sausinu, inau, isu, inti, trocken machen, trocknen.

Sauslédai, ů, *m. pl.* Hohleis, Bolleis.

Sausaszonis, io, *m.* ein kleiner grätiger Blei (zu Sausis?)

Sauswédis médis, ein Baum, der inwendig vertrocknet ist und außen eine schäbige Rinde hat, wächst nicht hoch, doch breit (R. M.) Vgl. Sausis.

Sauswiddurys médis, ein inwendig trockener, dürrer Baum, inwendig trockenes Holz.

Pùssausas, a, halbtrocken, bes. von dem Holze abgestandener, auf dem Stamme vertrockneter Bäume.

Apsaustu, sausti, betrocknen.

Iszsaustu, sausti, intrans. austrocknen.

Iszsausinu, trans. austrocknen.

Nusausinu, abtrocknen.

Pasaustu, sausti, trocken werden, trocknen.

Pasausu, sausėti, dass.

Pasauses, ů, *f. pl.* Sprockholz (Pröhuls).

Pérsausas, a, allzu trocken.

Pérsausinu, durchtrocknen, vertrocknen lassen.

Sausis, ės, *f.* und io, *m.*, gew. im Plur. Sausei, s. u Susu.

Saustmi, stéjau, stésu, stéti, murren.

Saustummas, o, *m.* s. u. Sut.

Sausu, sausti s. u. Sauczin, Sautu und Sausas.

Sautu, Sautėju, s. u. Sut...

Sautu und **Sauczin**, saucziau, sausu, sausti, mit einem Laken, einem Tuche bedecken, einhüllen; ausspreiten, hinspreiten; sieben, sichten.

Sautimas, o, *m.* das Bedecken u. s. w.

Saustůwe, ės, *f.* ein großes Umhängetuch, Spreittuch.

Apsautu und **sauczin**, mit einem Laken, einem Tuche, einem Mantel bedecken oder bespreiten.

Apsautimas, o, *m.* das Bedecken.

Apsisauczin, sich bedecken, drobullė, mit einem Laken; ein Lacken, einen Mantel umhaben.

Isauczin, einhüllen, einwickeln.

Iszsauczin, aussieben, aussichten.

Nusauczin, abdecken, das Laken, den Mantel ablegen oder einem Andern abnehmen.

Nusisauczin, ablegen, skreistę, den Mantel.

Pasauczin, unter das Laken nehmen; zum Bleichen hinspreiten.

Pérsauczin, überspreiten.

Susauczin, verhüllen.

Sébras, o, *m.* ein Gefährte, bes. aber, ein Theilnehmer an einem Geschäft oder Besitz, ein Hälftner, Maskopist. **Busime sébrais**, wir wollen jeder die Hälfte nehmen.

Sébra, ôs, *f.* die Theilnehmerin, Hälftnerin.

Sébre, ės, *f.* dass.

Sébryste, ės, *f.* die Gemeinschaft, Maskopie.

Sébriszkas, a, Adv. ay, gemeinschaftlich, zur Hälfte

Sébrinnis, e, Adv. ey, dass.

Sébrinas und **Sébrynas**, a, Adv. ay, dass.

Sébráuju, awàu, áusu, áuti, etwas auf die Hälfte nehmen oder haben; nach Sz. auch, freundschaftlichen Umgang mit Jemand haben.

Susébrinnimas, o, *m.* Vergesellschaftung, Maskopie (Sz.).

Sédis, dzio, *m.* eine Pilzenart, Bock genannt (Bd.).

Sédmi, **Sédu** und **Sédziu**, déjau, désu, déti, sitzen. **Pas ką sédéti**, bei Jemand sitzen. **Ant pautů sédéti**, auf den Eiern sitzen, brüten, auch sagt man schlechthin **Wiszta sédi**, die Henne brütet. **Uż stalo sédéti**, bei Tische sitzen. **Pér nakti sédéti**, die Nacht hindurch aufbleiben. **Ukij' sédéti**, ein Bauergut besitzen. **Sweiki sédéję**, gesegnete Mahlzeit.

Sédmi und **Sédziu**, sédau, sésu, sésti, sich setzen, nur im Compositis gebräuchlich.

Sédziůs, (selten **Sédmés**), déjaus, désůs, détis, sich setzen, sich lagern.

Sédziůs, sédzaus, sésůs, séstis, dass.

Sédéjimas, o, *m.* das Sitzen, die Sizzung.

Sédimas, a, was zum Sitzen bestimmt ist. **Sédimasis**, moji, emph. dass. **Sédimoji lenta**, das Sitzbrett, das Gesäß am Webestuhl.

Sédinéju, éjau, ésu, éti, oft, viel sitzen, eine sitzende Lebensweise führen.

Sédzia, ôs, *f.* der Sack am Fischernetze (Sz.).

Sésczias, a, sitzend, der da sitzt.

Sodinu, inau, isu, inti, setzen, einen Sitz, einen Platz anweisen; bes. Pflanzen setzen, pflanzen. **Erczukus sodinti**, Kartoffeln setzen. **Ant kittôs wétôs sodinti**, versetzen, umsetzen. **Burus sodinti**, Bauern ansetzen, in den Zeiten der Leibeigenschaft. **Plunksnomis sodintas**, mit Federn besetzt, geschmückt (Sz.).

Sodinnimas, o, *m.* das Setzen, Pflanzen.

Sodintinnis, e, das Setzen oder Pflanzen betreffend. **Sodintinnis**, io, *m.* ein Setzling, junger Baum.

Sódas, o, *m.* ein Baumgarten.

Sodélis, io, *m.*
Sodátis, czio, *m.*
Soduzis, io, *m.*
Sodużélis, io, *m.* } Dim. ein Gärtchen.

Sódininkas, o, *m.* ein Gärtner, Baumzüchter.

Sodzus, aus, *m.* dass.

Sodyba, ós, *f.* das kleine Garten- und Ackerstück, welches zu einem Loosmann's- oder Käthnergrundstück gehört, von einem oder einigen wenigen Morgen Landes.

Sóstas, o, *m.* der Sitz, das Gesäß; der Stuhl; die Mastbank im Handkahn. (Vgl **Pasoste**).

Sosta, ós, *f.* dass.

Sostélis, io, *m.* Dim. dass.

Draugaedys, dzio, *m.* ein Beisitzer z. B. in einem Collegium.

Dwisédas, a, Adv. ay, zweisitzig **Dwiséday joja**, es reiten zwei auf einem Pferde.

Wénsédys, e, einsam; als Subst. ein Einsiedler.

Wynsodis, dzio, *m.* ein Weingarten.

Wynsodininkas, o, *m.* ein Weingärtner.

Apsédmi, déti, herumsitzen um etwas, eine Stadt belagern.

Apsédziu, sésti, sich setzen um oder an etwas. **Apséstas**, a, ein Besessener. **Wélno apséstas**, vom Teufel besessen.

Apsodinu, besetzen, bepflanzen. **Z'émę żmonemis apsodinti**, eine Colonie gründen. **Z'emczugais apsodinti**, mit Perlen besetzen.

Apsodkas, o, *m.* der Besatz vom Vieh.

Apsodka, ós, *f.* dass.

Atsédmi, sich setzen, nachlassen, aufhören, kleiner werden, z. B. von einem Geschwulst; absitzen, eine Strafe, eine Schuld (Sz.).

Atsodas, o, *m.* ein Absatz am Gebäude; der Umlauf des Wassers am Damm.

Atsoda, ós, *f.* dass.

Atsodinu, eine abschlägige Antwort geben (? Bd.).

Atsisédmi, -sédziu, sésti, sich hinsetzen, sich niedersetzen. **Atsisésti pas wén's węnę**, sich zu einander setzen. **Daug norédam's ant mażo atsisédai**, du hast nach Großem getrachtet und bist doch klein geblieben.

Isédmi, éti, sich hineinsetzen, einsteigen. **Iséd' wandů i żémę**, das Wasser zieht sich in die Erde. **Isédéjau su jům'**, ich habe mich mit ihm eingelassen.

Isodinu, einsetzen, pflanzen, **médzius**, Bäume.

Isisédziu, éti, sich hineinsetzen; sich einwurzeln, von Krankheiten. **Isisédéjusi liggà**, eine alte eingewurzelte Krankheit.

Isisédéjimas, o, *m.* das Sichfestsetzen, die Ausdauer bes. der Krankheit.

Isisodéjimas, o, *m.* dass. (R. M.)

Isisodéjusi liggà = **Isisédéjusi** (Bd.).

Iszsédziu, aussteigen.

Nusédmi, déti, herabsteigen, vom Sitze, vom Pferde, absitzen; sich setzen, von Hefen; sich verlaufen, vom Wasser.

Nusédmi, sésti, absitzen, herabsteigen, v. Pferde.

Nusédas, o, *m.* der Grundsatz, Bodensatz.

Nusodinu, absetzen, herabsetzen, vom Perde, vom Sitze.

Nusisédmi, herabsteigen, **nů ko**, von etwas.

Pasédmi, sésti, sich niedersetzen.

Pasodinu, hinsetzen, Einem bei Tische einen Platz anweisen. **Pasodik swéczią i kerczią**, gieb dem Gaste den Ehrenplatz. **Kalinéj' pasodintas**, eingekerkert.

Pasodinnimas, o, *m.* das Placiren.

Pasoste, ės, *f.* der Sitz, welcher an der Vorder- und Hinterspitze des Kahnes angebracht ist (Ruß).

Pasostas, o, *m.* das Gesäß im Wagen (Ragnit).

Pasostis, czio, *m.* dass.

Pasisédziu, sésti, sich setzen, Platz nehmen.

Parsédziu, sich lagern, sich niedersetzen.

Parsisédziu, dass.

Pérsédmi, déti, eine Zeit hindurch sitzen, lange sitzen; m. d. Act., länger sitzen als ein Anderer.

Pérsédas, o, *m.* eine Wehre im Fluß, s. d. an seiner Stelle.

Persédus, i, durchschlagend, durchschlägig, von Papier.

Pérsodinu, versetzen, an eine andere Stelle setzen.

Persisodinu, sich versetzen.

Prisédmi, déti, dabeisitzen, beisitzen.

Prisédmi, sésti, sich neben Jemand setzen, **pri ko**.

Susédmi, déti, sich mit Andern niedersetzen, sich zusammensetzen; sich niederlassen an einem Orte, um daselbst zu wohnen.

Susédas, o, *m.* ein Nachbar.

Susédka, ós, *f.* eine Nachbarin.

Susédyste, ės, *f.* die Nachbarschaft.

Susédiszkas, a, nachbarlich.

Susisédmi, sésti, sich zusammensetzen z. B zu eigem Gelage.

Susisédimas, o, *m.* das Gelage.

Użsédziu, sésti, aufsitzen, sich hinaufsetzen, hinaufsteigen z. B. auf ein Pferd.

Użsédimas, o, *m.* das Aufsitzen, Aufsteigen.

Użsodinu, hinaufsetzen, **ant arklio**, auf das Pferd; einen Garten besetzen, bepflanzen. **Wisztą użsodinti**, eine Henne auf Eier setzen. **Burus ant gywatôs użsodinti**, Bauern auf einem Grundstücke ansetzen.
Ussisédmi, dėti, aufsitzen, aufsteigen, **ant arklio**, auf ein Pferd; sich einlassen, sich auflegen, **su kom**, mit Jemand.
Ussisodinu, sich auf das Pferd setzen.
Ségiu, Priségiu, Priséga, s. u. **Sékiu**.
Segorus, aus, *m.* = **Zegorus**, s. d.
Segu, giau, gsu, gti, heften, schnallen; um Memel, ein Pferd beschlagen. **Mano arklei ne segti**, meine Pferde sind nicht beschlagen.
Segimmas, o, *m.* das Heften.
Segdinu, inau, isu, inti, heften lassen.
Sagtis, ės, *f.*, auch **Saktis** geschrieben, ein Heft, eine Schnalle; die Clausur an einem Buche.
Sagtéle, ės, *f.* Dim. dass.
Apsegu, bespannen, einfassen; einen Frauenunterrock anziehen; ein Pferd beschlagen (Memel).
Apsegimas, o, *m.* die Einfassung, Clausur.
Apsega, ôs, *f.* dass.
Atsegu, aufheften, aufschnallen, auflösen, **jůstą**, den Gürtel.
Atsaga, ôs, *f.* ein Sprengel (? Qu.)
Prisegu, anheften, anstecken, annageln.
Prisaga, ôs, *f.* eine Heftnadel, Stecknadel.
Prisagéle, ės, *f.* Dim. dass.
Susegu, zusammenheften.
Susegimas, o, *m.* das Heften; die Heftel.
Susegdinu, zusammenheften lassen.
Użsegu, aufheften auf etwas; zuhaken, zuknöpfen.
Séja, ôs, *f.* die Schwester (Z'em. s. **Stanewicz Daynas Żemayczių** s. 63. 64).
Séja, ôs, *f.* die Saat, die Saatzeit, das Säen. **Sējôs czésas**, die Saatzeit. **Sējôs menů**, der Saatmonat, der Monat Juni.
Séju, sėjau, sésu, sėti, säen. **Ropes sėti**, Rüben oder Kartoffeln setzen.
Séjimas, o, *m.* das Säen.
Sėjimas, a, zur Saat bestimmt oder brauchbar. **Séjimi laukai**, Saatfelder.
Séjėjas, o, *m.* der Säemann.
Séjėja, ôs, *f.* die Säerin.
Sétėjas, o, *m.* der Sämann. (Sz.).
Séjinnis, e, die Saat betreffend. **Sėjinnis menů**, der Monat Juni, auch ohne **menů**.
Sėtuwe, ės, *f.* der Saatkorb, ein aus Stroh oder Weidenreisern geflochtenes rundes Gefäß, das mit einem Riemen über die Schultern des Säemannes gehenkt wird, und das gewöhnlich sechs Metzen faßt, weshalb es auch als Getreidemaaß gebraucht wird.

Seklà, ôs, *f.* die Saat, das Saatgetreide, die Sämerei.
Sekléle, ės, *f.* Dim. dass.
Seklinnis, e, zur Saat gehörig. **Seklinni pumpuczei**, Saatkartoffeln. **Seklinnes** *f. pl.* Saatfrüchte.
Seklinyczia, ôs, *f.* eine Grube in der Erde, in welcher den Winter hindurch die Saatfrüchte aufbewahrt werden.
Sémenis, Sėmů, Gen. **mens, menio**, *m.* gew. im Plur. **Sėmenys**, seltener **Sémenei**, Saat, Saatfrucht, bes. Leinsaat.
Sémene, ės, *f.* die Saat, das Säen. **Sėmenês czésas**, die Saatzeit.
Sémenis, io, *m.* der Monat Juni.
Sémeninnis, io, *m.* dass.
Sėmenojis, o, *m.* dass.
Sėmenija, ôs, *f.*, im Plur. **Semenijos**, dass.
Sėmenéle, ės, *f.* der Hänfling, **Linaria rubra minor**.
Lynsėmenys, iů, *m. pl.* Leinsaat (Ragnit).
Lynsémenei, iů, *m. pl.* dass.
Apsėju, besäen, ein Feld.
Atsėju, zusäen, die Saat beendigen.
Iséju, hineinsäen, einsäen, in den Acker.
Isėjėjas, o, *m.* der Säemann.
Iséjėja, ôs, *f.* die Säerin.
Iséjėjużyte, ės, *f.* Dim. dass. (Daina).
Iszšėju, aussäen, die Aussaat machen. **Ar daug iszsėjei**, hast du viel ausgesäet.
Pasėju, säen, besäen.
Pasėjis, o, *m.* ein Stück Saatland, welches der Bauer dem Knechte, Sohne, oder Schwiegersohne zur eigenen Bestellung und Ernte überläßt. (Ragnit). Vgl. Rhesa zu Donal. S. 144.
Pasėlis, io, *m.* dass. (Memel).
Pasėlis, ės, *f.* dass. (Tilsit). **Asz prē téczio ant pasėlės esmi**, ich wohne bei dem Vater und bekomme Aussaat.
Pasėlininkas, o, *m.* der Verwandte des Wirthes, der bei ihm im Hofe wohnt, und ein Stück Feld zur Aussaat bekommt.
Pasiséju, sich etwas säen.
Prisėju, dazu säen, den Acker voll säen.
Prisėjimas, o, *m.* die Zusaat, Beisaat.
Użsėju, hinaufsäen, auf den Acker; besäen; zusäen. **Użsėtas laukas**, ein besäeter Acker.
Użsėjimas, o, *m.* das Besäen, Zusäen.
Sejonas, o, *m.* ein Weiberkittel, Sommerkittel.
Sékis, io, *m.* der Monat December (Bd. Qu.).
Sékis, io, *m.* eine seichte Stelle im Wasser, eine Sandbank im Haff (Prökuls).
Sekù, gew. **Senkù, sekaù, séksu, sékti**, versiegen, trocken, seicht werden; verschießen, ablaufen, v. Wasser.
Séklis, io, *m.* eine seichte Stelle im Fluß, über welche Kähne schwer hinüberkommen (Ragnit).

Sékle, ės, *f.* dass.
Seklùs, i, seicht, untief. **Sekli uppe,** ein seichter Fluß.
Nusekù, Nusenku, abfließen, verschießen, abnehmen, v. Wasser; versiegen, trocken werden, vom Flusse; verspaken, von einer Tonne.
Nusėkimas, o, *m.* das Abfließen des Wassers, die Ebbe.
Nusisenkù, abnehmen, kleiner werden, vom Wasser.
Pasenku, verspaken, von einer Tonne.
Pérseklus, i, seicht, flach, so daß man mit einem Kahne oder einer Fähre nicht hinüberfahren kann (Ragnit).
Prisekù, antrocknen (Sz.).
Sékiu und **Sēkiu, kiau, ksu, kti,** schwören.
Ségiu und **Sēgiu, giau, gsu, gti,** dass.
Sékimas, Ségimas, o, *m.* das Schwören, der Schwur.
Sekējas, Segējas, o, *m.* der einen Eid leistet. **Neteisus sekējas,** ein Meineidiger.
Ségdinu, Sékdinu, inau, isu, inti, schwören lassen.
Atsékiu, Atségiu, abschwören.
Atsisékiu, ségiu, sich etwas abschwören.
Atsisékimas, o, *m.* das Abschwören.
Prisékiu, Priségiu, schwören, einen Eid ablegen. **Dēwą prisékti,** zu Gott schwören, **Służbós prisékti,** einen Amtseid leisten. **Ne prisékiamas, a,** was sich nicht beschwören, nicht beweisen läßt. **Prisék Dēwą,** wahrhaftig, bei Gott.
Prisékimas, o, *m.* das Schwören, der Eid.
Priséga, selten **Priséka, ós,** *f.* der Eid, der Schwur; der Beweis, bes. der gerichtliche. **Po priségą iszkalbéti,** eidlich aussagen.
Priségininkas, o, *m.* ein Schöppe, ein Dorfsgeschorener (Sz.).
Priséktinis, e, eidlich, eidlich verpflichtet oder erhärtet.
Priséktinay, Adv. eidlich, durch einen Eid, z. B. **sakyti, iszludditi,** aussagen, bekräftigen.
Priségdinu, Prisékdinu, vereidigen, eidlich verpflichten.
Paprisékiu, ségiu, beschwören z. B. den Teufel.
Paprisékimas, o, *m.* die Beschwörung.
Paprisegoju, ojau, osu, oti, Einen vereidigen.
Użprisékiu, den Teufel beschwören.
Ussiprisékiu, sich verschwören.
Susisékiu, Susiségiu, sich verschwören, conspiriren. **Susisékęs,** ein Verschworener.
Susisékimas, o, *m.* die Verschwörung.
Sékiu, kiau, ksu, kti, langen, reichen, greifen nach etwas. **Pér ausį sékti,** eine Ohrfeige geben. **Kojos ne séke żémės,** die Füße reichen nicht bis auf die Erde. **Jis sėk į penkiolikta mėtą,** er geht ins funfzehnte Jahr.
Sēkimas, o, *m.* das Langen, das Greifen, nach etwas, der Griff.
Saikczóju, ójau, ósu, óti, nach etwas langen.
Atsēkiu, erreichen; zulangen, zureichen. **Tai sawo protù ne gali atsēkti,** das kann man mit seinem Verstande nicht begreifen.
Atsisēkiu, an einander reichen; einander erreichen, wieder zusammenkommen; geistig begreifen.
Nusēkiu, herablangen. **Nenusēkiamas, a,** unerreichbar.
Pasēkiu, wohin reichen, reichen können.
Prisēkiu, zureichen; hinanreichen, bis wohin langen. **Asz ne galù prisēkti,** ich kann nicht hinanreichen. **Dugną prisēkti,** Grund gewinnen, im Wasser.
Użsēkiu, hinaufreichen.
Seklà, Seklinnis, s. u. **Sēju.**
Sékle, Séklis, Seklùs, s. u. **Sékis.**
Seklycze, ės, *f.* eine Stube, eine Kammer (J'em.). Vgl. **Saklyczia.**
Sékmas, a, der siebente, gebräuchlicher als **Septintas. Sékmas lėkas,** der siebzehnte. **Sékmas dészimtas,** der siebzigste.
Sekmasis, moji, emph. dass.
Sekminne, ės, *f.* der Pfingstsonntag. Plur. **Sekminnes,** das Pfingstfest.
Atsekminnes, iû, *f. pl.* das Trinitatisfest, der Sonntag nach Pfingsten.
Sekme, ės, *f.* eine Fabel, ein Mährchen, Altweibermährchen (Sz.). S. auch unter **Sekù.**
Sekmis, ės, *f.* dass. (Sz.).
Sekmjus, aus, *m.* ein Fabler, Mährchenerzähler, Schwätzer (Sz.).
Sekmininkas, o, *m.* dass.
Sékmi, davon bei Sz. **Nusēkmi,** Zeit, Muße haben zu etwas.
Sekretorius, aus, *m.* Secretär.
Sēksnis, io, *m.* ein Klafter.
Sektinne, ės, *f.* ein Schleier.
Sekù, sékti, s. u. **Sékis.**
Sekù, sekiaù, sèksu, sèkti, nachgehen, folgen m. d. Acc.; in Jemandes Fußstapfen treten, ihm nacheifern, ähnen; fortgehen, gedeihen. **Seksu tawę katrai nueisi,** ich werde dir folgen, wohin du gehst. **Jo pėdus sèkti,** Einem auf dem Fuße nachgehen. **Sruba mėsą seka,** wie das Fleisch, so die Suppe. **Obolei obelį seka,** wie der Baum, so die Frucht. **Sunéliû ne wēn's ne sek',** von seinen Söhnen bleibt nicht Einer am Leben.
Sekûs, kiaus, ksûs, ktis, gedeihen, guten Fortgang haben, gelingen, gut von der Hand gehen, von Statten gehen. **Ne sekas** und **Nesiseka,** es geht nicht, es gelingt nicht. **Darbas sekas,** die Arbeit geht von der Hand. **Diddey jam se-**

kas, ihm gelingt Alles. Tai sekas, das schlägt ein, trifft zu.
Sekimmas, o, *m.* die Nachfolge; das Gedeihen, Gelingen.
Sekėjas, o, *m.* der Nachfolger.
Sektinas, a, Adv. ay, zur Nachachtung, exemplarisch.
Sekme, ės, *f.* das Gelingen, der Erfolg. Werteinystės sekme, der Abgang der Wahre.
Sekinėju, ėjau, ėsu, ėti, Einem immer nachfolgen, immer dahinter sein.
Sekióju, ójau, ósu, óti, folgen, nachfolgen, nachahmen, nacheifern.
Sakióju, ójau, ósu, óti, dass. Pėdus sakióti, die Spur verfolgen.
Sekiójimas, o, *m.* das Nachfolgen, die Nachahmung.
Sekióne, ės, *f.* dass.
Sekiotojis, o, *m.* der Nachfolger, Nachahmer.
Sekiodinůs, inaus, isůs, intis, brünstig, läufisch sein, von Kühen.
Sekinėdinůs, inaus, isůs, intis, dass.
Pėdsekis, io, *m.* ein Spürhund; ein Diener, Laufjunge.
Pėdsakis, io, *m.* dass.
Pėdsakas, o, *m.* die Spürung, die Fährte des Wildes.
Pėdsakióju, der Spur folgen, nachspüren.
Iszpėdsakióju, ausspüren.
Atseku, nachkommen, einholen; finden, treffen. Tą balsą ne atseku, die Melodie kenne ich nicht. Kélą atsekti, den Weg finden. Kélą ne atsekti, irre gehen oder fahren.
Atsiseku, wiederkommen, zurückkommen.
Iszsekióju, ausspüren, ausspähen.
Iszsakióju, dass.
Nuseku, nachspüren, ausspüren; ertappen.
Paseku, nachfolgen.
Pasekimas, o, *m.* die Nachfolge.
Pasekėjas, o, *m.* ein Nachfolger; ein Diener, Folgejunge. Plur. Pasekėjai, das Gefolge.
Pasekėja, ôs, *f.* eine Dienerin, ein Kammermädchen.
Pasekéje, ės, *f.* dass.
Pasiseku, gelingen, gerathen, von Statten gehen. Géray pasisekà jam, es glückt ihm.
Pasisekimas, o, *m.* der gute Fortgang, das Wohlergehen.
Persekinėju, nachjagen, verfolgen, hinterher sein.
Persekinėjimas, o, *m.* die Verfolgung.
Persekinėtojis, o, *m.* der Verfolger.
Persekióju, verfolgen.
Persekiójimas, o, *m.* die Verfolgung.
Persekiotojis, o, *m.* der Verfolger.
Persekdinėju, verfolgen lassen.
Persekdinėjimas, o, *m.* die Verfolgung, die man anordnet.
Persekdinėtojis, o, *m.* der Verfolger.
Priseku, ertappen, betreffen; wahrnehmen.
Suseku, ausspüren; antreffen, ertappen.
Susekinėju, dass.
Susekióju, dass.
Sekullis, io, *m.* Großvater (R. M.).
Sėla, ôs, *f.* Schwachheit, Ohnmacht.
Sėlóju, awaù, ósu, óti, zagen, sich ängstigen, Sorgen haben.
Sėlójůs, ótis, dass.
Sėlwartas, o, *m.* Angst, Trübsal, Sorge.
Sėlwarta, ôs, *f.* dass.
Sėlwartis, czio, *m.* dass.
Sėlwartingas, a, ängstlich, besorgt, bekümmert, sorgenvoll.
Sėlwartóju, awau und ójau, ósu, óti, zagen; in Ohnmacht liegen; Noth leiden.
Sėlwartauju, awau, ausu, auti, dass.
Sėlwartáwimas, o, *m.* Angst, Bekümmerniß.
Séla, ôs, *f.* ein Holzfloß, verbundene Baumstämme, die man in den Strömen flößt (Bd. Qu.)
Sėle, ės, *f.* dass. (Ragnit, Ruß).
Sélis, ės, *f.* dass. (Sz.).
Sėlininkas, o, *m.* ein Holzflößer.
Sélawa, ôs, *f.* die Moräne, ein Weißfisch, Salmo albula maraena. Auch Salawà.
Selowa, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Sélenos, û, *f. pl.* Kleien.
Sélinos, û, *f. pl.* dass.
Seleninnis, e, von Kleien.
Selininnis, e, dass.
Seleżianius (?), aus, *m.* der Enterich (Sz. u. Kaczor).
Selyklas, o, *m.* Malz, Gerstenmalz zum Bierbrauen. Sz. u. Qu. schreiben Salyklas.
Selykla, ôs, *f.* dass.
Sélinos, û, s. u. Sélenos.
Sélis, Pasėlis, s. u. Séju.
Selowa, ôs, *f.* s. u. Sélawa.
Selù, lėjau, lėsu, lėti, schleichen, leise auftreten.
Selikkas, o, *m.* ein Schleicher.
Selomis eiti, schleichen.
Sèlinu, inau, isu, inti, schleichen, nachstellen, lauern.
Selinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Selinėjimas, o, *m.* die Nachstellung.
Selinėtojis, o, *m.* ein Schleicher, Laurer.
Iselù, hineinschleichen.
Paselù, schleichen, hinschleichen.
Paselà, ôs, *f.* das Schleichen; die Lauer, der Hinterhalt. Szů isz paselû kandà, der Hund beißt unversehens.
Priselù, hinzuschleichen, heranschleichen.
Sėlwartas, u. s. w. s. u. Séla.
Sémenis, Sėmû, s. u. Séju.
Sémju, sémjau, sémsu, sémti, schöpfen.

Sémja wežima (sc. wandů), das Wasser kommt in den Wagen.
Sémimas, o, *m.* das Schöpfen.
Seméjas, o, *m.* der Schöpfer, der Wasser schöpft.
Semikkis, io, *m.* dass.
Sámtis, czio. *m.* ein Schlief, ein großer hölzerner Schöpflöffel, mit dem man die Speisen aus dem Kessel in die Schüssel schöpft; nach Sz. auch ein Fischsack, mit dem man die Fische aus dem Fischkasten schöpft; desgl. die Maurerkelle. **Dar jiji sámti waldo**, sie führt noch selbst die Wirthschaft.
Sémkauszas, o, *m.* s. u. **Kauszas**.
Sémkauszis, io. *m.* dass.
Apsémju, beschöpfen, überschwemmen.
Apsémimas, o, *m.* das Beschöpfen.
Isémju, einschöpfen.
Iszsémju, ausschöpfen, bildlich, erschöpfen. **Ne iszsémjamas, a**, unerschöpflich.
Nusémju, abschöpfen, z. B. die Sahne von der Milch, den Schaum von den Speisen.
Pasémju, schöpfen, aufschöpfen.
Prisémju, vollschöpfen.
Susémju, zusammenschöpfen.
Séna, ôs, *f.* die Grenze, die Schranke; gew. die Wand; der Schmitz der Leinweber, ein mit Röthel gemachtes Zeichen von acht zu acht Ellen. **Séną daryti**, begrenzen (Sz.).
Sénas, o, *m.* der Schmitz der Leinweber.
Sénys, io, *m.* ein Gebäude, bes. der Herrenhof, das Wohnhaus auf einem Gute. **Marinnawas sénys**, Jagdbude, eine Försterei im Kreise Stallupönen.
Séninnis, e, die Grenze, die Wand betreffend.
Sénojas, o, *m.* ein Balken, ein Bauholz, wie es zu den Wänden hölzerner Gebäude gebraucht wird.
Sénojinnis, e, Balken betreffend.
Présénis, io, *m.* eine Vorhalle, ein Vorhaus, bes. die Vorhalle an einer Kirche.
Prisénis, io, *m.* dass.
Tarpsénis, io, *m.* eine Scheidewand.
Sénas, a, alt. **Sénas wyr's, séna žmona**, ein alter Mann, eine alte Frau. **Sén's tėwas**, der Altvater. **Sénas czésas**, die alte Zeit. **Séna pasakà**, ein altes Sprüchwort. **Séni daiktai**, alte Sachen, altes Gerümpel. **Po sénam**, nach alter Art, wie ehemals. **Isz sénů dénů**, von Alters her.
Senasis, nóji, emph. der, die Alte. **Senóji**, *f.* die Hebamme. **Senoses gadynes**, das Alterthum, die alte Zeit. **Senéji**, die Alten, die alten Leute. Das Masc. wird **Sénasis** und **Senàsis** gesprochen.
Sénay, Adv. lange, längst, von lange her, vor Zeiten. **Ne sénay**, unlängst, neulich. **Ne sénay dar kai**, es ist noch nicht lange her, daß. **Kaip sénay**, wie lange ist es her?
Senyn eiti, älter werden.
Senésnis, e, Comp. älter.
Senausas, a, der, die älteste. **Senausasis**, soji, emph. dass. Adv. **Senausay**, längst.
Senókas, a, ziemlich alt, ältlich.
Sénis, io, *m.* ein alter Mann, ein Alter; der Großvater.
Séne, ės, *f.* eine alte Frau; die Großmutter.
Senélis, io, *m.* ein Greis, ein Alterchen.
Senintélis, e, Adv. ey. sehr alt. **Ne senintéley**, unlängst, jüngst.
Senuttis, czio, *m.* ein alter Mann; der Großvater. Plur. **Senuczei**. die Großeltern. **Senû senuczei**, die Ahnen.
Senutte, ės, *f.* eine alte Frau; die Großmutter
Senolis, io, *m.* ein Greis; der Großvater.
Senolus, aus, *m.* dass.
Senolytis, czio, *m.* Dim. dass.
Senole, ės, *f.* die Greisin; die Großmutter.
Senolyte, ės, *f.* Dim. dass.
Senummas, o. *m.* das Alter, Lebensalter; die Altersbeglaubigung, der Taufschein.
Senybe, ės, *f.* das Alter, hohe Alter; die Alterthümlichkeit, das alte Wesen.
Senyste, ės, *f*, das Alter, die Betagtheit; das Lebensalter. **Numirre isz senystės**, er starb vor Altersschwäche. **Wyro senyste**, das männliche Alter.
Senysta, ôs, *f.* dass.
Senátwe, ės, *f.* das Alter, das hohe Lebensalter; das Alterthum; collect. die Alten. **Isz senátwės**, von Alters her. **Numirre isz senátwės**, er starb vor Altersschwäche.
Senátwija, ôs, *f.* dass.
Senówe, ės, *f.* das Alter, das Alterthum, die alte Zeit und Sitte. **Isz senówės**, von Alters her. **Po senówės**, nach altem Brauche.
Senowiszkas, a, Adv. ay, altfränkisch, altmodisch, altväterisch.
Sęstu, sénau, sęsu, sęsti und **sénti**, alt werden.
Senéju, éjau, ésu, éti, dass.
Sénbobinnis, io, *m.* ein alter abgelebter Mann, in verächtlichem Sinne, eig. altweibisch.
Sénkrėtinys, io, *m.* ein vor drei Jahren gedüngtes Feld.
Séntėwis, wjo, *m.* der Altvater, Ahnherr.
Isęstu, alt werden. **Isénęs, usi**, alt.
Iseněju, alt werden, veralten. **Isenéjęs, usi**, veraltet.
Isenéjimas, o, *m.* die Veraltung.
Isiseněju, sich einwurzeln, sich festsetzen. **Isisenéjusi liggà**, eine eingewurzelte Krankheit.
Pasęstu, alt werden, veralten. **Pasenęs, usi**, alt, veraltet, abgelebt. **Jau pasénus**, in seinem Alter.
Paseněju, dass.
Susęstu, dass. **I kruwą susénusi boba**, ein vor Alter krumm gewordenes Weib.

Suseněju, alt werden, **ant ko**, über etwas.

Senku, s. u. **Sékis**.

Septyni, *m.* **Septynos**, *f.* sieben. **Septynos dészimtis**, siebzig.

Septynétas, a, sieben, von lebenden Wesen, m. d. Gen. Plur.

Septyneri, *m.* **es**, *f.* sieben. **Septynerus menesius**, sieben Monate hindurch.

Septyneris,io, *m* **i,iôs,** *f.* siebenfach (Qu.)

Septyneropas, a, Adv. **ay**, dass.

Septynelokas, a, Adv. **ay**, dass. (Sz).

Septynolika, ôs, *f.* siebzehn.

Septynoliktas, a, der siebzehnte.

Septintas, a, der siebente, gew. **Sékmas**, a, s. d.

Septyngalwis, e, siebenköpfig.

Septynérgis, e, siebenjährig v. Vieh.

Séra, ôs, *f.* Schwefel; nach R. M. auch die Hopfengalle.

Séras, o, *m.* Schwefel.

Séringas, a, schwefelig.

Sérotas, a, schwefelig, geschwefelt.

Séróju, ójau, óau, óti, schwefeln.

Apséróju, dass.

Serbentà, ôs, *f.* die schwarze Krausbeere, Bocksbeere, Gichtbeere, **Ribes nigrum**. Auch **Serpenta**.

Serbente, ês, *f.* dass.

Serbinta, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Serbentéle, ês, *f.* Dim. dass.

Serbentynas, **Serpentynas**, o, *m.* eine Stelle, an der viele Krausbeeren wachsen, auch Name mehrerer Dörfer.

Serdeeznikas, o, *m.* der Spannnagel am Wagen (Sz.), auch **Szerdéksznis**.

Serdókas, o, *m.* der Brustlatz, eine Jacke ohne Aermel, vom Poln. **Serdak**. **Serdókas geležinnis**, der Panzer. Vgl. **Szerdókas**.

Sergmi, **Sergiu** und **Sergéju**, éjau, ésu, éti, bewahren, behüten, bewachen; Wache halten. **Lupas sergéti**, auf seine Worte achten. **Nesergétas**, a, unbewacht.

Sergéjimas, o, *m.* die Bewahrung, Bewachung.

Sergůs und **Sergéjůs**, étis, sich hüten.

Sarga, ôs, *f.* die Wache, Schildwache.

Sargas, o, *m.* der Wächter, Hüter, fast nur noch in der Schriftsprache. **Jo sargus mato**, er sieht seinen Schutzengel.

Sargužélis, io, *m.* Dim. dass.

Sarge, ês, *f.* die Wächterin, Hüterin.

Sargùs, i, Adv. **ey**, wachsam, vorsichtig, behutsam. **Nesargus**, unvorsichtig, sorglos.

Sargininkas, o, *m.* ein Wächter.

Sargybe, ês, *f.* die Wache, die Hut, Wachsamkeit, die Wacht; nur noch in der Schriftsprache.

Sargyba, ôs, *f.* dass. **Sargyboj' buti**, den Wachdienst haben.

Nesargyba, ôs, *f.* Sorglosigkeit.

Sargyste, ês, *f.* Wachsamkeit.

Sargykla, ôs, *f.* die Warte, das Wachthaus; das Waldwärterhaus.

Sargykle, ês, *f.* dass.

Sarginyczia, ôs, *f.* dass.

Sarginyczе, ês, *f.* dass.

Sargbuttis,czio, *m.* dass.

Apsergmi, bewachen, behüten, beschirmen.

Apsergéjas, o, *m.* der Beschirmer, der Behüter.

Apsergétojis, o, *m.* dass.

Apsarga, ôs, *f.* die Hut, die Bewachung.

Apsisergmi, sich bewahren, sich schirmen.

Atsarga, ôs, *f.* Schild, Schirm, Schutz; Wacht, Schildwache; Brustwehr. **Atsargai laikyti**, zur Vorsicht in Bereitschaft halten.

Pasergmi, bewachen, beobachten, umschauen.

Pasergéjimas, o, *m.* die Bewachung.

Nepasergétinay, Adv. unvorsichtig, sorglos.

Pasarga, ôs, *f.* Beobachtung, Achtsamkeit, Vorsicht.

Pérsergmi, warnen, erinnern, bes. zur Vorsicht mahnen.

Pérsergéjimas, o, *m.* Warnung, Mahnung.

Prasergmi warnen, mahnen.

Prasergéjimas, o, *m.* die Warnung, Mahnung.

Prasergétojis, o, *m.* der Warner.

Prasarga, ôs, *f.* die Warnung.

Sergu, **sirgau**, **sirgsu**, **sirgti**, krank sein, leiden, mit dem Instr. sowohl des Körpertheils, an dem, als auch der Krankheit, an der man leidet. **Galwà sergu**, ich habe Kopfschmerz. **Rauplemis sergu**, ich leide an den Pocken. **Kaklais, Widdureis žmones serg**, Halsübel, Unterleibsübel sind die herrschenden Krankheiten. **Atbuti turru ką sirgau**, ich muß für die Zeit, da ich krank gewesen, nachdienen. **Sergąs**, **anti**, krank, leidend. **Sirgdamas**, a, dass.

Sergalóju, ójau, ósu, óti, kränkeln, nicht gesund sein.

Sargalóju, ójau, ósu, óti, dass.

Sargulóju, ójau, ósu, óti, dass.

Sirginéju, éjau, ésu, éti, dass.

Sergalingas, a, kränkelnd, kränklich.

Sarginu, **inau**, **isu**, **inti**, einen Kranken pflegen (Tilsit.).

Apsergu, krank werden, erkranken, m. d. Instr. der Krankheit.

Isergu, erkranken, in eine Krankheit verfallen, bes. in eine langwierige.

Iszsarginu, einen Kranken bis zu seiner Genesung durchpflegen (Tilsit).

Parsergu, darnieder liegen, schwer krank sein.

Pérsergu, durchkranken, die Krankheit überstehen.

Susergu, krank werden, von Vielen zugleich. **Susirgo wissi**, sie sind Alle erkrankt.

Susarginu, krank machen.
Użsergu, in eine Krankheit verfallen.
Séris, (io, *m.* ?) ein Faden, ein Pechdraht (Sz.).
Serkolas, o, *m.* besser **Zerkolas**, s. d.
Sermëga, ôs, *f.* der Ueberrock, den die Männer tragen.

Sermëgéle, ės, *f.* }
Sermëgaite, ės, *f.* } Dim. dass.
Sermëgáte, ės, *f.* }

Serojimas, o, *m.* der Vorposten (? Sz. unter Czata).
Serpe, ės, *f.* ein gelbes Färbekraut, Färberscharte, Serratula tinctoria; wird auch Cerpe gesprochen, ist aber nicht identisch mit Kerpe, wie ich unter Cerpe irrthümlich bemerkt habe.
Serpenta, ôs, *f.* = Serbenta, s. d. (Ruß).
Serradà, ôs, *f.* Mittwoch.
Serredà, ôs, *f.* dass.
Serradinnis, e, was Mittwochs geschieht oder zu geschehen pflegt.
Séczias, a, s. u. Sëdmi.
Sessere, die Grundform, welche im Nom. Sing. und in den meisten Diminutivis ihr r abwirft, und daher jetzt flectirt Nom. Sessů, Gen. Sesserės und Sesser's, u. s. w. die Schwester. Sesser's sunus, der Neffe, Schwestersohn. Sesser's dukte, die Nichte, Schwestertochter. Liggà ne sessů, Krankheit greift an, meint es nicht schwesterlich.

Sesseréle, ės, *f.* }
Sesséle, ės, *f.* }
Sessyte, ės, *f.* }
Sessytéle, ės, *f.* }
Sessutte, ės, *f.* } Dim. dass.
Sessuttéle, ės, *f.* }
Sessuże, ės, *f.* }
Sessużéle, ės, *f.* }
Sessużyte, ės, *f.*

Sesserinnis, e, schwesterlich, die Schwester betreffend.
Sesseriszkas, a, Adv. ay, schwesterlich, nach Schwestern Art.
Sesserënas, o, *m.* der Vetter, der Sohn der Schwester meiner Mutter. Plur. Sesserënai, die Kinder zweier Schwestern.
Sesserynas, o, *m.* dass.
Sesseryczia, ôs, *f.* die Base, die Tochter der Schwester meiner Mutter. Plur. Sesseryczios, die Töchter zweier Schwestern.
Sesseréczia, ôs, *f.* dass.
Pussessů, sesserės und sessers, die Halbschwester, Stiefschwester.
Sęstu, sęsti, s. u. **Sénas**.
Sésu, sésti, s. u. **Sédmi**.
Sésu, séti, s. u. **Séju**.
Sésztukas, o, *m.* ein Schurz, eine Schürze (Sz.).
Séta, ôs, *f.* ein Buckel oder Knopf, mit dem der Gürtel oder Sattelgurt befestigt wird (Sz.).
Sétas, o, *m.* der Strick, mit dem das Hornvieh im Stalle an die Krippe gebunden wird. Szia sėt'! ruft man den Kühen zu, wenn sie an ihren Platz gehen sollen (Ragnit).
Sétas, o, *m.* das Sieb, s. u. Sijóju.
Setinys, io, *m.*, Plur. Setinys, die Brucke, Kohlrübe (am Haff, um Pillupp önen). Sonst Grésztinne, s. d.
Setomeris, io, *m.* eine Art Fischernetz, Senkstücke, die gerade in das Wasser gesenkt, und nach einiger Zeit wieder gerade in die Höhe gezogen werden (Labiau). Vgl. Zinkinne und Sinkinne.
Sétuwa, ôs, *f.* die Mitte (?) Pati setuwà uppės, die Mitte im Fluß (R. M.)
Sëtuwe, ės, *f.* s. u. Séju.
Seżytis, czio, *m.* ein Bund Felle. Seżytis lápjû, ein Bund Fuchsfelle u. s. w. (R. M.).
Seidókas, o, *m.* der Köcher, auch Saidokas.
Seikiu, këjau, késu, këti, messen, Getreide mit dem Scheffel, Flüssigkeiten mit dem Maaße; ermessen, erwägen.
Saikiu, këjau, késu, këti, dass.
Saikau, kiau, kysu, kyti, dass.
Seikéjimas, o, *m.* das Messen des Getreides.
Saikimas, o, *m.* dass.
Seikëtojis, o, *m.* der Messer, Getreidemesser.
Saikas, o, *m.* das Maaß für Getreide und Flüssigkeiten; bei Memel und Krotingen, die Kalende.
Saikélis, io, *m.* Dim. dass.
Saikuttis, czio, *m.* ein Trinkmaaßchen, in welches das Bier aus der großen Kanne (Kragas) gefüllt wird.
Seikùs, i, mäßig, sparsam (Sz.).
Seikybe, ės, *f.* Mäßigkeit, Sparsamkeit.
Pussaikis, io, *m.* ein halbes Maaß.
Atseikiu, Atsaikiu, éti, noch einmal übermessen; genau, mit vollem Maaße abmessen, zumessen; mit dem Maaße auskommen.
Atseikëjimas, o, *m.* das Ab-, Zu-, Uebermessen.
Iseikiu, einmessen, einsacken, das Getreide.
Iszseikiu, ausmessen.
Nuseikiu, abmessen, darmessen, zumessen.
Paseikiu, abmessen.
Pérseikiu, durchmessen, übermessen, vermessen.
Priseikiu, vollmessen, zumessen, dazumessen.
Seile, ės, *f.* Speichel, Geifer.
Seilus, aus, *m.* ein Geiferer, Sabberer.
Seilotas, a, geiferig, begeifert.
Seilu und Seilëju, ëjau, ésu, éti, sabbern, geifern, den Speichel aus dem Munde fließen lassen. Seilëja kai kiaule, er geifert, wie ein Schwein.
Séiltekis, io, *m.* der Speichelfluß, vgl. Tekù.

Séilteke, ės, *f.* ein Kraut, Bertram, Sumpfgarbe, Achillea ptarmica.
Seilżole, ės, *f.* Speichelkraut, Seifenkraut, Saponaria officinalis.
Apseilėju, begeifern. Asz kitto apseilėtą ne walgysu, ich will das, was ein Anderer begeifert hat, nicht essen.
Apsiseilėju, sich begeifern, sich besabbern.
Priseilėju, begeifern, vollgeifern.
Seimas, o, *m.* (Z'em.), der Polnische Reichstag, v. Poln. Seym.
Seiniju, ijau, isu, iti, immer mit der Negation, Ne seiniti, fehlen, nicht da sein; Einem nicht gleichen, nicht gleich kommen, m. d. Dat. Awiżos ne seinija mėżems, der Hafer steht nicht so gut, wie die Gerste. Analp tóli ne seinija, kommt jenem lange nicht gleich. Ob die folgenden beiden Worte zu diesem Stamme gehören, ist zweifelhaft:
Atseinus, Ątsainus, i, nachlässig.
Atseinummas, Atsainummas, o, *m.* Nachlässigkeit
Seiwa, ós, *f.* der Einschlag der Weber (Sz.). Vgl. Szeiwa.
Sidábras, o, *m.* Silber. Gywas sidabras, Quecksilber.
Sidabrélis, io, *m.* Dim. dass.
Sidabrinnis, e, silbern.
Sidábrinas, a, dass.
Sidábrininkas, o, *m.* ein Silberling.
Sidábrinu, inau, isu, inti, versilbern.
Apsidabrinu, dass.
Pasidabrinu, dass.
Sijà, ós, *f.* ein Brückenbalken; im Z'em. allg. ein Balken.
Sijóju, ójau, ósu, óti, sieben. Nesijótas, a, ungesiebt.
Sėtas, o, *m.* ein Sieb, besonders das von Pferdehaaren geflochtene Haarsieb, aber auch das Drathsieb zum Reinigen des Getreides. Sėtas dangaus, das Siebengestirn.
Sėtinas, o, *m.* dass.
Sėtinys, io, *m.* dass.
Sėtininkas, o, *m.* ein Siebmacher.
Sėtrėtis, czio, *m.* ein mittelmäßig feines Sieb.
Atsijos, ů, *f. pl.* das Abgesiebte.
Iszsijóju, aussieben, aussichten.
Nusijóju, absieben.
Pérsijóju, durchsieben.
Sykis, io, *m.* ein Schlag, ein Hieb; ein Ansatz, ein Mal, einmal. Syki i syki, Schlag auf Schlag. Sykis pas syki, ein Hieb bei den andern. Dar wéną syki, noch einmal. Kittą syki, ein andermal. Tai i syki, das kommt recht zu Maaße, zu gelegener Stunde. I syki patropijo, er hat es so recht abgepaßt. Użwadoja paszarą syki dėnós, es verschlägt soviel wie eine einmalige Fütterung (s. Użwadoja). Sykis ne melós, einmal trügt nicht. Tas sykis oder Tas wén's sykis, das ist eine Arbeit, eine Reise (wenn Jemand, der reisen muß, zugleich noch Einen mit nimmt).
Sykélis, io, *m.* Dim. dass.
Sykis, ės, *f.* der Schnäpel, Coregonus oder Salmo lavaretus (Memel, Pröknls).
Syke, ės, *f.* dass.
Sikke, ės, *f.* ein dünner Fladen von Roggen- oder Weizenmehl; ein Oelkuchen, d. h. die fladenförmig ausgepreßten Ueberreste des Leinsamens, die als Fütterung gebraucht werden.
Pyragsikke, ės, *f.* ein Fladen von Weizenmehl.
Sėmensikke, ės, *f.* ein Oelkuchen.
Sikszna schreibt Sz. fast durchweg für Szikszna, s. d.
Syla, ós, *f.* Stärke, Kraft, Macht. Su sylà, mit Gewalt.
Sylingas, a, Adv. ay, stark, kräftig; gewaltsam. Emph. Sylingasis, goji, der, die starke, gewaltige. Comp. Sylingésnis, e. Suprl. Sylingiausas, a.
Syliju, ijau, isu, iti, zwingen, nöthigen; mit Gewalt auf etwas dringen, ant ko.
Sylijůs, itis, sich anstrengen.
Nusyliju, abzwingen, abzwacken.
Nusisyliju, von Kräften kommen, kraftlos werden.
Nusisylinu, inau, isu, inti, dass.
Pasyliju, Gewalt anthun, nothzüchtigen.
Pasylijimas, o, *m.* Gewalt, Nothzucht.
Persyley, Adv. mit Gewalt (Sz.).
Syle, ės, *f.* die Meise (Tauroggen), in PL. Zyle gesprochen.
Silkäi, ů, *m. pl.* Baumwolle. Vgl. Szilkai.
Silke, ės, *f.* der Häring.
Silkis, io, *m.* dass.
Silkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Silkélis, io, *m.* der Strömling (Memel).
Silkinnis, e, Häringe betreffend. Silkinne baczka, eine Häringstonne.
Silkininkas, o, *m.* ein Häringshändler.
Sillis, io, *m.* die Krippe (Memel).
Silpu, gew. Silpstu, silpau, silpsu, silpti, schwach, müde, träge werden.
Silpinu, inau, isu, inti, schwächen, ermüden.
Silpnas, a, Adv. ay, schwach, zart, zerbrechlich; müde, matt; träge.
Silpnasis, noji, emph. dass.
Silpnókas, a, schwächlich, weichlich.
Silpnintélis, e, sehr schwach.
Silpnummas, o, *m.* Schwachheit, Schwäche, Gebrechlichkeit, Weichlichkeit. Numirre isz silpnummo, er starb an Alterschwäche.
Silpnybe, ės, *f.* dass.
Silpniju, ijau, isu, iti, schwächen.
Silpninu, inau, isu, inti, dass.
Pasilpniju, dass.
Pasilpninu, dass.
Pasilpnijimas, o, *m.* die Schwächung, das Abmatten.
Pasilpninnimas, o, *m.* dass.

Pasilpstu, silpti, schwach werden.
Pasisilpniju, sich schwächen.
Pasisilpninu, dass.
Simmas, o, *m.* Simon.
Simánas, o, *m.* dass.
Simónas, o, *m.* dass.
Sinawádas, o, *m.* der wilde Rittersporn, sonst **Pentinélei** genannt.
Sinowádas, o, *m.* dass.
Singanos, ů, *f. pl.* das Gehirn (R. M.).
Sinkinne, ės, *f.* die Senkstücke = **Setomeris**, s. d. Vgl. auch **Zinkinne**.
Syónas, o, *m.* Zion; auch **Zionas**.
Syóne, ės, *f.* dass.
Sypa, ós, *f.* (Germ.) Seife (Laukischken).
Sypas, a, gewöhnlich verstärkt
Sypnas, a, fein, gebeutelt, vom Mehl. **Sypna důna**, Brodt von feinem Beutelmehl. Vgl. **Sytnas**.
Sypnas, o, *m.* feines, gebeuteltes Mehl, oder Brodt von solchem Mehl (M.).
Siratàs, à, (⏑⏑⏑́), verwaist, vater- und mutterlos.
Siratà, ós, *m. f.* eine Waise.
Siratélis, io. *m.* } Dim. dass.
Siratéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Siratužе, ės, *f.* } Dim. dass.
Siratyste, ės, *f.* der Waisenstand.
Sirgau, sirgti, s. u. **Sergu**.
Sirpu und **Sirpstu**, sirpau, sirpsu, sirpti, reifen, von Kirschen, Pflaumen, Beeren. **Sirpęs**, usi, reif. **Nesirpęs**, usi, unreif.
Sirpinu, inau, isu, inti, reifen lassen, zeitigen.
Dasirpstu, völlig reif werden. **Dasirpęs**, usi, ganz reif.
Iszsirpstu, dass. **Iszsirpęs**, usi ganz reif.
Iszsirpinu, ganz reif werden lassen.
Nusirpstu, reifen, reif werden.
Systiju, ijau, isu, iti, und
Nusystiju, ein Kind abhalten.
Sytnas, a, fein, gebeutelt, vom Mehl. Vgl **Sypas**, **Sypnas**.
Sywa, ós, *f.* Honigseim; auch Seim, Saft, im allg.
Sywas, o, *m.* dass.
Swogunsywas, o, *m.* Zwiebelsaft.
Syweida, ós, *f.* (poet.) der Fuchs. **Sturluk's klause syweidą**, der Hase fragte den Fuchs (Ruhig Betr. S. 71)
Sodas, **Sodyba**, **Sodinu**, s. u. **Sėdmi**.
Sódis, dzio, *m.*, gew. im Plur. **Sódzei**, der Ruß im Schornstein (vielleicht von **Sėdmi**, das, was sich ansetzt). Vergl. **Paiszai**.
Sodzotas, a, russig, berußt.
Apsódinu, inau, isu, inti, berussen, mit Ruß besudeln.
Sodna, ós, *f.* ein Brandfleck (Bd Qu.).
Sodnas, a, ein vom Sattel gedrücktes Pferd.
Sodzauka, ós, *f.* der Fischteich, der Satzteich (Z'em.); auch **Sożauka**.
Sódzei, Sodzotas, s **Sódis**.
Sódauns, aus, *m.* der Gärtner, s. u. **Sėdmi**.
Sókiu, kiau, ksu, kti, allerhand Possen singen. Auch **Sůkiu**.
Sókimas, o, *m.* das Singen.
Soktinne, ės, *f.* ein Possenlied, Gesang.
Sólas, o, *m.* eine Bank. **Sólą trinti**, müßig sitzen.
Solélis, io, *m.* Dim. dass.
Solużis io, *m.* dass.
Solinnis, e, die Bank betreffend. **Solinnis prėgalwis**, ein Bankpfühl.
Pasólis, io, *m.* ein Fußschemel.
Somátas, o, *m.* eine Bohle, ein starkes Brett.
Sómenis, io, *m.* der Nordwestwind (am Haff).
Sopágas, o, *m.* ein Stiefel. **Sopagas purwo brolis**, der Stiefel muß in den Koth.
Sopága, ós, *f.* dass. (Hk.).
Sopagélis, io, *m.* Dim. dass.
Sopagátis, czio, *m.* dass., auch eine Blume, blauer Eisenhut, Sturmhut, **Aconitum neomontanum** oder **coeruleum**.
Sopagótas, a, gestiefelt.
Sopagóju, awau, ósu, óti, Stiefel anziehen.
Sópinu, inau, isu, inti, still einhergehen wie ein Dieb.
Sopóstas, o, *m.* = **Zopóstas**, s. d.
Sopù, pėjau, pėsu, pėti, Schmerz machen, gew. imperf. **Sópi**, es schmerzt, thut wehe.
Sopėjimas, o, *m.* das Schmerzen.
Sopulys, io, *m.* der Schmerz.
Sopulingas, a, Adv. **ay**, schmerzlich, schmerzhaft.
Atsopėti, betäuben, überwältigen. **Atsopėjo man**, ich bin betäubt vor Schmerz, bin gefühllos gegen den elben geworden.
Sora, ós, *f.* ein Hirsenkorn. Plur. **Soros**, Hirse, Schwaden, und zwar **Soros naminnes** oder **darżinnes**, Hirsen, **Soros laukinnes**, Schwaden, **Soros kulinnes**, Fenchelhirse, **Soros girrinnes**, die Waldhirse.
Soras, o, *m.* dass. (Qu.).
Sorus, aus, *m.* Hirsengrütze, Schwadengrütze.
Sorinnis, e, von Hirsen, von Schwaden.
Sorákas, o, *m.* Bescheid (Bd. Qu.).
Sosiju, ijau, isu, iti, Einen bemühen, incommodiren (Ragnit, Ruß).
Sosijůs, itis, sich bemühen, sich beschweren. **Kodėl sositės**, warum incommodirt ihr euch?
Sosle, ės, *f.* Ungelegenheit, Beschwerde, Bemühung.
Sóstas, **Pasostis**, s. u. **Sėdmi**.
Sotùs, i, satt; nach R. und M. auch von Speisen, die leicht sättigen.
Sotummas, o, *m.* die Sättigung, Genügsamkeit.
Sótis, ės, *f.* dass. **Be sotės**, unersättlich. **Mėgmi, walgau, geru ikki soti**, ich schlafe, esse, trinke, bis ich satt bin, genug habe.
Sótas, o, *m.* dass. **Ney proto ney soto**

pré jo yra, er ist ebenso unverständig als unersättlich (Tilsit).
Sótinu, inau, isu, inti, sättigen.
Sotinûs, inaus, isûs, intis, sich sättigen.
Pasótinu, sättigen. **Nepasotinnamas**, a, unersättlich.
Pasotinnimas, o, *m.* die Sättigung.
Nepasotinnimas, o, *m.* die Unersättlichkeit.
Nepasotingas, a, unersättlich.
Pasisótinu, sich sättigen.
Prisótinu, völlig sättigen.
Prisisótinu, sich völlig sättigen.
Sowádas, o, *m.* = **Zowádas**, s. d.
Sożauka, ôs, *f.* = **Sodzauka**, s. d.
Sůdinu, inti, veraltet für Sodinu, s. u. Sẽdmi.
Sůkiu, sůkti = **Sókiu**, s. d.
Su, (vgl. Są, San), Präpos. der Verbindung, der Gesellschaft, mit, m. d. Instrum. Su Déwo pagalbà, mit Gottes Hilfe. Mes su sawim traukiom szlajus ant lédo, wir zogen selbst (ohne Pferde) den Schlitten auf dem Eise. In der Composition mit Verbalstämmen bedeutet es mit, zusammen, oft auch gänzlich, ganz und gar.
Subas, Subbas, o, *m.* Nebenform von Zubas, s. d.
Subbata, ôs, *f.* Sonnabend. Vgl. **Sabatà**.
Subbatéle, ės, *f.* Dim. dass.
Subbinė, ės, *f.* der Hintere, die Afteröffnung; das Nadelöhr. Eik i subbinę su tawo brangwynù, gehe zum Teufel mit deinem Brantewein, behalte ihn für dich. Wissas dalykas yr i subbinę, Alles ist zum Teufel, ist dahin. Tai man nẽr' ney i subbinę ney i ausi, an das Geschwätze kehre ich mich nicht, ob du oder der Fuchs mir etwas sagt. Jészkok sawo naudą subbinėj', suche dein verlorenes Vermögen im Hintern, d. h. es ist dahin. Ar man pinnigai isz subbinės iszeina, kann ich mir Geld aus dem Hintern nehmen? Géraus ne pré subbinės, pré galwôs eisu, ich melde mich lieber bei dem Vornehmen, als bei dem Geringern. Iszgráuszk, Iszlupk subbinę, lecke mir den Hintern. Subbinę graużinti, Einem den Hintern darbieten. Ney kédeli ant subbinės ne tur, sie hat keinen Rock auf dem Leibe, ist zerlumpt.
Subbininnis, e, den Hintern betreffend.
Subbininne, ės, *f.* ein Theil des Schweinedarms (Bd.).
Subbinakis, e, der mit zugekniffenen Augen sieht.
Nogsubbinis, e, zerlumpt, abgerissen.
Subóju, **Subókle**, s. u. Supu.
Subtélnas, a, niedlich, fein (subtil?) (Bd.).
Sudakas, o, *m.* der Zander (Qu.).
Súdas, o, *m* das Gericht; das Urtheil, das gerichtliche Erkenntniß. Ant súdo eiti, auf das Gericht gehen, klagen. Súdo wêta, Súdo namai, die Gerichtsstätte.
Súdnas, a, das Gericht betreffend. Súdna déna, der jüngste Tag, das jüngste Gericht. Súdnas súdas, dass.
Sudzia, ôs, *f.* das Richteramt (Bd.).
Súdzia, ôs, *m.* der Richter, der Schöppe. Pri sudziôs apskusti, eine Sache vor Gericht anhängig machen.
Súdze, ės, *m.* dass.
Súdininkas, o, *m.* dass.
Sudzuwẽne, ės, *f.* die Richterin.
Súdiju, ijau, isu, iti, richten, Recht sprechen; beurtheilen; die Parteien verabschieden.
Sudytojis, o, *m.* der Richter.
Apsúdiju, richten, verurtheilen, verdammen.
Apsudijimas, o, *m.* die Verurtheilung, Verdammung.
Apsisúdiju, sich selbst richten. I prową eidam's pirmà naméj' apsisúdikis, ehe du Andere verklagst, untersuche zuvor deinen eigenen Wandel.
Atsúdiju, eine Sache entscheiden, den Ausschlag geben; Einen verurtheilen; Einem etwas durch gerichtliches Erkenntniß absprechen, ką nů ko; freisprechen (Bd.).
Atsudijimas, o, *m.* die Entscheidung; der erfolgte Rechtsspruch.
Nusúdiju, verurtheilen, aburtheilen.
Nusúdijimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Pasúdiju, richten, das Urtheil sprechen.
Pasúdzia, ôs, *m.* der Unterrichter, der Substitut des Richters.
Pérsudiju, eine Sache entscheiden.
Prasúdiju, verurtheilen, verdammen.
Prasudijimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Prasuditinas, a, verdammlich, verdammenswerth.
Prasisúdiju, sich selbst verdammen.
Prisúdiju, zuerkennen, zusprechen, Einem etwas, in gutem und in bösem Sinne. Smerti prowoj' prisuditi, die Todesstrafe gegen Jemand aussprechen.
Sudas, o, *m.* ein Gefäß, ein Geschirr, ein Krug, eine Büchse, bes. im Z'em. üblich.
Sudélis, io, *m.* Dim. dass.
Sudyne, ės, *f.* dass.
Sùdau, dziau, dysu, dyti, würzen, bes. salzen. Sz. bildet das Präs. Sudziu.
Sùdiju, ijau, isu, iti, dass.
Sùdimas, o, *m.* das Salzen. Druskôs sùdimas oder Druska sudimui, das Salz zum Einsalzen.
Sudijimas, o, *m.* dass.
Apsùdiju, besalzen.
Apsudijimas, o, *m.* das Besalzen.
Isùdiju, einsalzen, einpökeln; die Leinewand einäschen. Isudita silkė, ein Pökelhäring.
Isùdau, dass.
Pérsudau, versalzen.
Pérsudiju, dass.
Prisùdau, salzen.
Sůdau, dyti, nähen lassen, s. u. **Suwu**.
Sugiu, giau, gsu, gti, heulen, winseln, von Hunden (Qu.).

Sugszeziu, Sukszeziu. kszti, daſſ. (Sz.).

Suka, ôs, *f.* iſt vielleicht ein Stammwort, wovon

Iszsukos, û, *f. pl.* bei Sz. für das in PL. gebräuchliche

Pásukos, û, *f. pl.* die Buttermilch. Indeß ſpricht die in PL. vorkommende Nebenform **Pásakos** gegen eine ſolche Ableitung.

Sukinu, Sukkinu, inti, ſchreibt Bd. einigemal für **Sakinnu**, foltern.

Sukrus, i, ſ. u. **Suku**.

Súkstas. sukos, súksis, súktis, ſich beziehen, ſich umwölken (Qu.).

Apsúksta, súko, súks, súkti, daſſ. **Apsúko** und **Dangus apsúko**, es hat ſich umwölkt, es hat ſich bezogen (Ragnit). **Apsúkusi buwo**, es war ein trüber Tag (Laukiſchken). Vgl. **Uksta, Apsiúksta**, unter **Ukas**.

Sukszcziu, ſ. u. **Sugiu**.

Sukù (◡ ◡), **sukau, súksu, súkti**, drehen, winden, kehren, wenden; krängeln, ſchwindeln, lügen. **Sulus sukti**, zwirnen. **Wirwę sukti**, einen Strick drehen. **Kirnus, Klubus sukti**, Weidenruthen drehen. **Ant wén's wéno sukti**, auf oder über einander winden. **Swéstą sukti**, buttern **Laiwą sukti**, ein Schiff umlegen, wenden.

Sukau, kiau, kysu, kyti, in die Runde eggen (Ragnit). Vgl. **Ap-** und **Iszwalkioti**.

Sukûs, kaus, ksûs, ktis, ſich drehen, ſich wenden; hurtig, rührig ſein; Winkelzüge machen, lügen. **Sùkis, Sùkis szalyn**, packe dich fort! **Nesisukis ant** oder **po mano akiù**, komme mir nicht vor die Augen. **Galwa man sukas**, ich bin ſchwindelig, habe Schwindel. **Tai man ant szirdês, ant duszios sukas**, das ſchwebt mir auf der Zunge. **Jis tur ir suktis gana**, er muß ſich auch genug drehen, muß genug Gänge machen.

Sukimas, o, *m.* das Drehen u. ſ. w.; Liſt, Winkelzüge.

Sukéjas, o, *m.* ein Wortdreher, Krängler, Lügner.

Sukczas, o, *m.* daſſ.

Sukczus, aus, *m.* daſſ.

Sukszczas, o, *m.* daſſ.

Sukczey, Adv. betrüglich, mit Winkelzügen.

Suktinay, Adv. daſſ.

Suktinnis, e, was gedreht wird. **Suktinne supókle**, eine große mehrſitzige, meiſt vierſitzige Schaukel, nach Art der ruſſiſchen Drehſchaukel (Ragnit). **Suktinni trépai**, eine Wendeltreppe.

Suktinne, ės, *f.* = **Suktinne supókle**.

Sukatà, ôs, *f.* der Schwindel; der Koller der Pferde; die Drehkrankheit der Schaafe; die Engliſche Krankheit der Kinder (Tilſit).

Sukatis, tės, *f.* daſſ. (Bd.).

Sukinnis, io, *m.* der Kreiſel (Sz.).

Sukintuwe, ės, *f.* eine Winde, Triſe.

Sukuttis, ezio, *m.* der Kreiſel, mit dem Kinder ſpielen; die Engliſche Krankheit der Kinder (Memel).

Sukuttes, û, *f. pl.* die Engliſche Krankheit (Ragnit).

Sukurys, io, *m.* der Kreiſel; der Wirbel im Strome; der Wirbelwind.

Sukurélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Sukris, io, *m.* daſſ.

Suktùwis, wjo, *m.* ein Drehbutterfaß (Ragnit).

Suktùwe, ės, *f.* daſſ.

Sukrùs, i, Adv. **ey**, gedreht, drell gedreht; drehbar, was ſich leicht drehen läßt; behende, flink, fleißig. **Sukrus werpálai**, drelles Garn. **Sukri merga**, ein flinkes, thätiges Mädchen.

Sukrummas, o, *m.* Behendigkeit, Beweglichkeit.

Sukrybe, ės, *f.* daſſ.

Sukinéju, éjau, ésu, éti, drehen, verdrehen. **Teisybę sukinéti**, das Recht beugen.

Apsukù, herumdrehen, herumlenken, umwenden, m. d. Wagen. **Sprandą apsukti**, das Genick umdrehen.

Apsuka, ôs, *f.* der Pol, die Achſe, um die ſich etwas dreht; ein Wirbel.

Apsukùs, i, was ſich drehen läßt, drehbar, rund.

Apsukélis, io, *m.* ein Wirbel im Waſſer.

Apsukalas, o, *m.* die Thürangel.

Apsukay, Adv. herum, rings herum. **Apsukay eiti**, in einem Kreiſe umhergehen.

Apsukuy, Adv. und Präp. daſſ. **Apsukuy sawę**, rings herum.

Apsùkrus, i, rührig, fleißig, flink (Ragnit).

Apsuktinnis, io, *m.* ein Schnitt Brodt, der rund um das ganze Brodt herum geht.

Apsisukù, ſich herumdrehen, ſich umkehren; ſich umthun, fleißig, rührig ſein. **Néy galwai apsisukus**, ſchwindelig. **Apsisukęs néką ne žiń'**, ſo wie er ſich umkehrt, weiß er wieder nichts (von dem Gelernten). **Mano galwa toj' apsisuk**, mein Kopf vergißt gleich Alles (Laukiſchken).

Apsisukimas, o, *m.* das Herumlaufen, Sich-herumdrehen; die Rührigkeit; der Schwindel.

Atsukù, zurückdrehen, umwenden, z. B. den Wagen.

Atsisukù, ſich wieder umkehren, wiederkommen. **Isz kurgi tu wêl atsisukai**, von wo bis du denn wieder hergekommen. **Jis taip atsisuko i musû kémą**, er hat ſich in unſerm Dorfe ſo eingefunden.

Isukù, eindrehen; grob, drell ſpinnen; einwickeln.

Isisukù, ſich hineindrehen. **Isisuko botkotis i ratą**, der Peitſchenſtiel hat ſich in das Rad gedreht. **Kaip daber**

liggos įsisuko į żmones, wie sich jetzt die Krankheiten unter den Menschen eingeschlichen haben!

Iszsukù, ausdrehen; einen Strick aufdrehen, aufdrellen, aufrebbeln.

Issisukù, sich ausdrehen, aufdrehen; entschlüpfen, entkommen. Issisukusi szpule, eine ausgelaufene Spuhle.

Nusukù, abdrehen; abwenden, wegdrehen. Sprandą nusukti, Einem das Genick brechen.

Nusisukù, sich etwas drehen oder abdrehen; wohin kommen, sich wo einfinden. O kurgi tam' tarpè nusisukai, wo bist du während der Zeit gewesen.

Pasukù, drehen.

Prisukù, andrehen.

Prisisukù, sich einfinden, sich einstellen an einem Orte.

Susukù, zusammendrehen. Susukti plaukai, der Zopf. Susuko duszia, mir ist übel. Sulą susukti, Zwirn machen, zwirnen.

Susukimas, o, *m.* das Zusammendrehen.

Susuka, ós, *f.* List, Winkelzüge, Lügen.

Susisukù, sich zusammendrehen, sich verdrehen. Duszia susisuko, mir ist übel. Susisukusi egle, eine windige Tanne.

Użsukù, hinaufdrehen; die Uhr aufziehen; den Flintenhahn spannen.

Sulas, o, *m.* der Faden, Zwirnfaden. Plur. Sulai, Zwirn. Vgl. Suwu.

Sulélis, io, *m.* Dim. dass.

Sulinnis, e; von Zwirn, zwirnen.

Sule, ės, *f.* die Nath, der Saum.

Suliu und **Suléju**, léjau, lésu, léti, besäumen.

Apsuliu, dass.

Pasuley, Adv. nach dem Faden, mit dem Faden.

Pasuluy, Adv. dass.

Súlau, liau, lysu, lyti, bieten, anbieten, antragen, darbieten.

Súliju, ijau, isu, iti, dass.

Súlinu, inau, įsu, inti, dass.

Sulinėju, ėjau, ėsu, ėti, ausbieten, feil bieten.

Sulaus, lytis', sich anbieten.

Sulijůs, itis, dass.

Sulijimas, o, *m.* das Anbieten.

Isúlau. anbieten. Per newalę įsulyti, aufnöthigen.

Isuliju, dass.

Isisúlau, sich Jemandem anbieten.

Isisúliju, dass.

Isisulijimas, o, *m.* das Anbieten.

Iszsúliju, ausbieten, feil bieten.

Pasúlau, bieten auf etwas; anbieten, antragen. Służbą pasulyti, seinen Dienst antragen. Lazdą kam pasulyti, Einem Schläge anbieten.

Pasúliju, dass.

Pasúlimas, o, *m.* das Gebot auf eine Waare; das Anerbieten.

Pasulijimas, o, *m.* dass.

Pasúla, ós, *f.* das Anerbieten; das Angebotene. Pasúla géra żmona, es ist angenehm, wenn Einem etwas angeboten wird.

Pasisúlau, sich erbieten, sich anbieten zu etwas, ant ko.

Pasisúliju, dass.

Pasisulijimas, o, *m.* das Anerbieten.

Pérsuliju, überbieten.

Sulawa, ós, *f.* die Insel (? Bd. Vgl. Salà).

Sullà, ós, *f.* der Saft der Birke und des Ahornbaums, die deßhalb angezapft werden, Birkenwasser. Sullà tèka, der Saft läuft. Sulla rudija, der Saft rostet, stockt, verkustet sich. Vergl. Sultis.

Sullótas, a, saftig, safthaltig.

Sullóju, awau, ósu, óti, heraussträufeln, vom Birkensaft, auch von andern Flüssigkeiten, die z. B. aus einem undichten Gefäße träufeln.

Sùltekis, io, *m.* der Aprilmonat.

Sulpù, pějau, pěsu, pěti, saugen an etwas.

Sulpu, pjau, psu, pti, dass.

Sulpimas, o, *m.* das Saugen.

Sulpinu, inau, įsu, inti, säugen.

Apsulpù, besaugen.

Iszsulpù, aussaugen.

Nusulpù, absaugen, aussaugen. Kauléli nusulpti, einen Knochen absaugen.

Sultis, ės, *f.* der Saft, bes. das Birkenwasser.

Sumdau, dziau, dysu, dyti, hetzen, szunį ant kiszkio, einen Hund auf den Haasen, kiszkį szunimis, einen Haasen mit Hunden. Im Z'em. findet sich abwechselnd Sumdau und Sundau, Sundziu.

Sumdimas, o, *m.* das Hetzen.

Apsumdau, hetzen, ką su szunimis, Einen mit Hunden.

Iszsumdau, Einen heraushetzen, szunimis, mit Hunden

Pasumdau, hetzen, Einen mit Hunden; einen Hund anhetzen.

Pasumdimas, o, *m.* das Hetzen.

Pasumdytojis, o, *m.* ein Hetzer, Anhetzer.

Susumdau, zusammenhetzen, ein Paar Hunde.

Użsumdau, anhetzen, auf etwas hetzen, ant ko.

Użsumdytojis, o, *m.* der Anhetzer, nach Bd. Qu. der Ohrenbläser, Zwischenträger.

Summa, ós, *f.* die Summe, das Kapital (Sz.).

Sunczìu, s. Suntu.

Sunczius, aus, *m.* (vielleicht Sanczius zu übertragen?) die Substanz. Wéno sunczìaus, von derselben Substanz (Sz.).

Sundau, **Sundziu**, im Z'em. für Sumdau, s. d.

Sunka, ós, *f.* Saft, Baumsaft.

Sunkiu, kiau, ksu, kti, ein Gefäß neigen, eine Flüssigkeit seihen.

Nusunkiu, abneigen, abseihen.

Nusisunkiu, ablaufen, vom Wasser.

Susklei, iû, *m. pl.* eine Cymbel (? Sz.).

Sunkùs, i, schwer, von Gewicht; schwierig, beschwerlich; schwer, unbeholfen. **Sunkus mėgas**, ein fester Schlaf. **Sunki liggà**, eine schwere Krankheit. **Ant sunkaus patalo gullėti**, schwer krank liegen. **Sunkus czėsas**, **Sunki gadyne**, eine schwere, bedrängte Zeit, Theuerung. **Sunkus atsikwėpimas**, schwerer, kurzer Athem. **Tai man sunkù**, das wird mir schwer. **Sunkios mislys**, Schwermuth. **Sunkiôs dusziôs**, schwermüthig. **Waik's sunkes galwas** (Plur.) **tur**, der Knabe hat einen schweren Kopf, lernt schwer (Laukischken). **Sunki** oder **Ant sunkiû kójû**, schwanger (Memel).

Sunkey, Adv. schwer, mit Mühe, kaum. **Pér sunkey**, zu schwer. **Tai man sunkey stowas**, das kommt mir sauer an.

Sunkiókas, a, ziemlich schwer.

Sunkyn eiti, schwerer werden; schwermüthig werden. **Liggà sunkyn eit**, die Krankheit wird schlimmer.

Sunkybe, ės, *f.* die Last, Bürde, Beschwerde. **Ant sunkybės buti**, beschwerlich sein.

Sunkenybe, ės, *f.* dass.

Sunkummas, o, *m.* die Schwere; das Schwere, die Last, die Beschwerde. **Szirdės sunkummas**, o, *m.* die Schwermuth.

Sunkumėlis, io, *m.* Dim. dass.

Sunkulis, io, *m.* Brustbeschwerde, Engbrüstigkeit (Tilsit).

Sunkinu, inau, isu, inti, beschweren, drücken; Einen bemühen.

Sunkinůs, intis, sich bemühen.

Sunkstu, sunkau, sunksu, sunkti, schwer oder schwerer werden.

Sunkmislys, iû, *m. pl.* Schwermuth. **Sunkmislose buti** oder **waikszczoti**, schwermüthig sein.

Sunknoszis, io, *m.* ein Lastträger.

Apsunkstu, schwer, schwerfällig werden. **Apsunkęs**, usi, schwerfällig.

Apsunkimas, o, *m.* Schwerfälligkeit.

Apsunkus, i, schwer, unbeholfen, träge.

Apsunkinu, beschweren, belasten; Einem beschwerlich sein, ihn belästigen, ihm das Leben sauer machen.

Apsunkinnimas, o, *m.* Beschwerung; Belästigung; die Last, Bürde, Beschwerde.

Apsunkintojis, o, *m.* ein Plagegeist.

Apsisunkinu, sich vertiefen, **mislimis**, in Gedanken.

Suntu (veraltet, jetzt) **Sunczíu**, **suncziau**, **sųsu**, **sųsti**, senden, schicken. **Gromatą sųsti pri ko**, Einen Brief an Jemand schicken. **Sųsti ką pinnigû**, Jemanden nach Geld schicken. **Ůgû sųsti**, nach Beeren, zum Beerenlesen schicken.

Suntimas, o, *m* das Schicken; die Sendung.

Suntinu und **Suntinėju**, ėjau, ėsu, ėti, oft, fleißig schicken.

Sųsdinu, inau, isu, inti, schicken.

Apsunczíu, beschicken z. B. eine Ve[rsammlung].

Atsunczíu, hersenden, zusenden. **Ka[d] ben Dėw's atsųstu czėsą**, wenn der liebe Gott doch den Tod senden möchte (Laukischken).

Iszsunczíu, aussenden, ausschicken, abschicken.

Iszsuntimas, o, *m.* die Absendung.

Nusunczíu, absenden, wegschicken, en[t]lassen; hinsenden; abfertigen einen Boten.

Nusuntimas, o, *m.* die Absendung; die Entlassung; die Botschaft.

Nusuntinis, io, *m.* ein Bote, ein Gesandter, ein Apostel.

Nusuntine, ės, *f.* eine Botin.

Nusųsdinu, hinsenden. Rhesa Dainos S. 264.

Pasůnczíu, senden, absenden.

Pasuntinis, io, *m.* ein Bote, ein Diener; ein Jünger, ein Apostel.

Pasuntinėlis, io, *m.* ein Bote, ein Laufbursche.

Pasuntine, ės, *f.* eine Botin; eine Aufwärterin.

Pasuntinėle, ės, *f.* Dim. dass.

Pasuntinużė, ės, *f.* dass.

Pasuntinużyte, ės, *f.* dass.

Parsunczíu, zurückschicken, wieder abschicken.

Pérsunczíu, herüberschicken.

Użsunczíu, Einem etwas über den Hals schicken, mit einer Zusendung belästigen.

Suntu, Präsensform zu **Susu** und **Sutu**.

Sunu, veraltetes Präsens für **Suwu**.

Sūnùs, aus, *m.* der Sohn.

Sunėlis, io, *m.*	Dim. dass.
Sunytis, czio, *m.*	
Sunytėlis, io, *m.*	
Sunuttis, czio, *m.*	
Sunuttėlis, io, *m.*	
Sunużis, czio, *m.*	
Sunużytis, czio, *m.*	

Iszsunis, io, *m.* ein Pflegesohn, Zögling, Adoptivsohn.

Iszsunyste, ės, *f.* die Adoption.

Pósunis, io, *m.* Stiefsohn.

Suppa, ós, *f.* eine Suppe, Biersuppe.

Suppe, ės, *f.* dass.

Supù, **supàu**, **sùpsu**, **sùpti**, schaukeln, wiegen, ein Kind in der Wiege.

Supóju, ójau und awau, ósu, óti, dass.

Subóju, ójau, ósu, óti, dass. **Rankas subóti**, die Arme baumeln lassen, mit den Armen schlenkern.

Sùpimas, o, *m.* das Schaukeln.

Supėjas, o, *m.* der Schaukler.

Supůs, sùptis, sich schaukeln.

Subójůs, ótis, dass.

Supókle, ės, *f.* die Schaukel; sie besteht aus zwei von einem Querbalken herabhangenden Birkenzweigen (**Alwytes**, s. d.), an denen unten das Gesäß befestigt ist, und sie ist ein wesentlicher Bestandtheil der Ostervergnügungen (Ragnit).

Supókle, ės, *f.* dass.
Supóne, ės, *f.* dass.
Supyne, ės, *f.* dass.
Supykle, ės, *f.* die Wiege, bes. die littauische Hängewiege.
Supykléle, ės, *f.* Dim dass.
Apsisupù, sich den Rock ringsum fest andrücken (? Sz.).
Pasupù, wiegen.
Surbju, bjau, bsu, bti, schlürfen, durch ein Rohr saugen. Auch **Surpju**.
Surbju, bějau, běsu, běti, dass.
Surbělis, io, *m.* der Blutegel (Memel).
Surběle, ės, *f.* dass. (Nehrung).
Surbělus, aus, *m.* dass. (Pröfuls, Ruß).
Surblis, io, *m.* eine Röhre, ein Saugerohr.
Surbulu, lójau, lósu, lóti, schlürfen.
Apsisurbju, schlürfen, sich besaugen.
Isurbju, einsaugen.
Isisurbju, sich einsaugen in etwas, wie Insecten.
Iszsurbju, aussaugen, ausschlürfen; Einem etwas abzwacken.
Nusurbju, hinunterschlürfen.
Prisisurbju, sich fest ansaugen; sich vollsaugen; sich schlürfend satt trinken.
Surgoju, oti, (Germ.) sorgen.
Surgu, gau, gsu, gti, wimmern, winseln (Sz.).
Surgulis, io, *m.* ein Winseler.
Surgulyste, ės, *f.* das Winseln.
Súris, io, *m.* ein großer littauischer Käse, hart und stark gesalzen.
Surélis, io, *m.* Dim. dass.
Surinyczia, ós, *f.* eine Käseform, ein Käsekorb.
Surdětis, czio, *m.* dass.
Surma, ós, *f.* die Pfeife, Flöte, Schalmei.
Surmas, o, *m.* dass.
Surmininkas, o, *m.* ein Pfeifer.
Surpju, surpti und surpéti = Surbju.
Surus, i, salzig, gesalzen. **Surus pumpuczus walgyti**, Kartoffeln mit Salz essen. **Su surė szirdze**, mit Widerwillen. **Nesurus**, ungesalzen.
Surummas, o, *m.* die Salzigkeit; das Salz in den Speisen; etwas Gesalzenes, eine gesalzene Speise.
Surybe, ės, *f.* eine gesalzene Speise (Sz.).
Isisuréjęs, usi, gepökelt. **Isisuréjusi mėsa**, Pökelfleisch.
Susdinu, s. u. Suntu.
Susi, die Verbindung der Präposition **Su** mit der Reflexivsylbe **si**, vor Verbalstämmen.
Susta, sussu, susti s. u. Sut.
Susu, Sustu und Suntu, susau, susu, susti, einen Ausschlag bekommen, räudig, schäbig werden.
Sausis, io, *m.*, gew. im Plur. **Sausei**, die Räude oder Schabe der Pferde und Schaafe (Ragnit, Nehrung); der Mehlthau.
Sausotas, a, räudig, schäbig.
Isusu, **Isustu**, **Isuntu**, räudig, schäbig werden. **Isusęs**, usi, räudig.
Isusimas, o, *m.* die Räudigkeit.
Nususu, **Nusustu**, **Nusuntu**, einen Ausschlag bekommen, bes. auf dem Kopfe. **Nususęs**, usi, der einen ausgeschlagenen, grindigen Kopf hat.
Nususělis, io, *m.* ein Grindiger.
Nususěle, ės, *f.* dass.
Susu, susti s. u. Suntu.
Súsu, súti s. u. Suwu.
Sut, eine Wurzel, die im Präsens durchaus den Nasal einschiebt, daher
Suntu, suttau, sussu, susti, toll, rasend, wüthend werden. **Suttęs**, usi, toll, wild, rasend.
Suttimas, o, *m.* das Toben, der Lärm.
Sutělninkas, o, *m.* ein wilder, loser Bube.
Susta, ós, *f.* das Toben, Wüthen.
Sustas, o, *m.* der Wütherich.
Sustummas, o, *m.* das Wüthen, die Tollheit, Wuth; der Muthwille.
Suttummas, o, *m.* dass.
Saustummas, o, *m.* dass.
Sautu und **Sautěju**, ějau, ěsu, ěti, toben; Muthwillen treiben.
Sautějimas, o, *m.* das Toben, die Tollheit, der Ungestüm, der Muthwille.
Sauczlu und **Saustu**, saucziau, sausu, sausti, toben, wüthen; Muthwillen treiben, lärmen, schwärmen; brausen, von der See; brünstig sein, von der Kuh.
Sautimas, o, *m.* das Toben, das Schwärmen u. s. w.
Pussuttis, e, albern (Bd.).
Apsuntu, toll werden.
Isuntu, dass.
Iszsautu, těti, austoben, ausschwärmen.
Iszsaucziu, sausti, dass.
Pasuntu, toll werden, von Hunden; toll, rasend, wüthend werden, von Menschen. **Pasuttęs**, usi, toll, verrückt. **Tu pasuttusi kale** oder **kiaule**, du tolle Hündin, Sau, als Schimpfwort.
Pasuttělis, e, *m. f.* ein Unsinniger, Toller, Rasender.
Pasuttusey, Adv. rasend, unsinnig.
Pasuttimas, o, *m.* die Tollwuth der Hunde; die Tollheit, Verrücktheit, der Wahnsinn.
Susuntu, toben.
Susuttimas, o, *m.* das Toben, Brausen des Meeres.
Susaucziu, toben, sich gebahren.
Sútas, **Sútinis**, **Súti** s. Suwu.
Sutis, czio, *m.* der Fischfang (Bd. Qu.).
Sutkà, ós, *f.* die Feldmark
Suwù (veraltet **Súnu**), suwàu, súsu, súti, nähen. (Qu. schreibt, gewiß etymologisch am richtigsten, **Súu**, **súau** u. s. w). **Auksù sútas**, mit Gold gestickt.
Suwimas, o, *m.* das Nähen.
Suwějas, o, *m.* der Nähter, Schneider.
Suwikkas, o, *m.* dass.

Suwéja, ôs, *f.* die Nähterin.
Suwéje, ês, *f.* dass.
Suwikke, ês, *f.* dass.
Suwéczkà, ôs, *f.* eine zierliche, künstliche Nähterin.
Sutinnis, e, genäht, oder was genäht werden soll, das Nähen betreffend.
Suwinéju, éjau, ésu, éti, zu nähen haben, Kleinigkeiten nähen.
Sùdau, dziau, dysu, dyti, nähen lassen, zu nähen geben.
Maiszasuwis, wjo, *m.* ein Sacknäher.
Rubasuwis, wjo, *m.* ein Schneider.
Apsuwu, etwas benähen, besetzen, z. B. einen Pelz mit Brämwerk; Einen benähen, d. h. für ihn das nöthige nähen.
Àpsuwa, ôs, *f.* der Besatz, der Bräm am Kleide.
Apsuwas, o, *m.* dass.; auch der schmale Riemen, mit welchem die Kappe des Dreschflegels benäht wird.
Isuwu, einnähen, hineinnähen.
Iszsuwu, sticken, Muster ausnähen.
Iszsuwinéju, dass.
Iszsuwimas, o, *m.* die Stickerei.
Iszsuwéjas, o, *m.* der Sticker.
Iszsuwéja, ôs, *f.* die Stickerin.
Pasuwu, nähen, fertig nähen.
Pasisuwu, für sich selbst etwas nähen.
Pérsuwu, übernähen, durchnähen; einen Rock umwenden.
Pérsuwas, o, *m.* das gestickte Querstück am Oberhemde, neben der **Lostalka** (s. d.) (Ragnit).
Prisuwu, annähen, z. B. einen Knopf an den Rock. **Bittes daug prisúwo**, die Bienen haben viel Wachs eingetragen.
Susuwu, zusammennähen.
Użsuwu, aufnähen, aufsetzen z. B. ein Flick; zusammennähen, zunähen ein Loch.
Użsuwinéju, dass.
Suże, ės, *f.* der Zopf (Daina).
Suika, ôs, *f.* Saft, Kräutersaft; (Sz.). Vgl. **Sunka**.
Suikis, io, *m.* bei Ragnit für und neben **Zuikis**, s. d.
Scéptras, o, *m.* der Scepter.
Skaba, ôs, *f.* das Hufeisen (Sz.).
Skabùs, i, scharf, von schneidenden Instrumenten, als Messern, Aexten.
Skabù, béjau, bésu, béti, schneiden, hauen.
Skabóju, ójau, ósu, óti, dass.
Skabau, bjau, bysu, byti, dass.
Nuskabù, mit einem scharfen Werkzeuge abschneiden, abhauen, z. B. Blätter oder Aeste vom Baum, Aehren vom Halm.
Nuskabóju, dass.
Nuskabau, dass.
Nuskabimas, o, *m.* das Abästen der Bäume.
Susiskabù, gegenseitig an einander gerathen, sich anfallen. **Szů ne susiskabęs ant ubbagů**, ein Hund, der Bettler nicht anfällt.

Skaláuju, awau, áusu, áuti, ausrütteln ausspühlen, ein Glas.
Skalaujůs, autis, flunkern, brudeln v. Bier, das starken Schaum bildet.
Iszskalauju, ein Glas ausspühlen.
Skalba, **Apskalba**, **Paskalba**, s. u. **Skelbju**.
Skalbinnei, iů, *m. pl.* die Menstrua (um Ragnit unbekannt).
Skalbjakai, ů, *m. pl.* dass.
Skalbju, bjau, bsu, bti, Zeug waschen. **Szonus skalbti**, die Seiten waschen, d. i. durchprügeln.
Skalbéja, ôs, *f.* die Wäscherin.
Skalbéje, ės, *f.* dass.
Skalbinnes, iů, *f. pl.* die Wäsche, das Zeug, das gewaschen wird oder werden soll (Ragnit).
Skaltùwe, ės, *f.* das Waschholz, ein $1^1/_2$ Fuß langes Holz mit einem Handgriffe, mit dem man das gewaschene Zeug durchklopft (Ragnit).
Skalbinu, inau, isu, inti, schminken (Sz.)
Apskalbju, Einen bewaschen, d. h. seine Wäsche besorgen.
Apsiskalbju, sich bewaschen, seine eigene Wäsche besorgen.
Iszskalbju, auswaschen.
Nuskalbju, abwaschen, einen Flecken aus dem Kleide.
Skaldau, **Skaldinu**, s. u. **Skeliu**.
Skáliju, ijau, isu, iti, anschlagen, vom Jagdhunde.
Skalikkas, o, *m.* der Jagdhund, Spürhund.
Skaliszus, aus, *m.* dass.
Skalsa, **Skalsus**, **Skalsinu** s. u. ***Skelsu***.
Skalse, ės, *f.* Mutterkorn, Brandkorn.
Skalsgrudis, dzio, *m.*, Plur. **Skalsgrudzei**, dass. (Ragnit).
Skalùs, i, **Skalummas**, s. u. **Skéliu**.
Skamarákas, o, *m.* ein Spielmann, Pfeifer, wenig bekannt. Vgl. das folg.
Skambrákas, o, *m.* kommt bei Ragnit als Familienname, und im Plur. **Skambrákai** als Name mehrer Dörfer vor. Vielleicht ist es einerlei mit dem vorigen, und von **Skambu** abzuleiten.
Skambù, béjau, bésu, béti, klingen, tönen, von Geld, Glocken u. dergl. **Balsas skamba**, die Stimme schallt, dringt durch. **Z'odzei taip skamba**, die Worte lauten also, bei Citaten, bes. bei Vorlesung des Predigttextes. **Skambanczei**, ů, emph. **Skambantéji**, czujů, *m. pl.* klingende Münze. **Ne turru skambanczů**, ich habe kein Geld.
Skambéjimas, o, *m.* das Klingen.
Skambùs, i, tönend, klingend, hell.
Skambuttis, czio, *m.* eine Kinderklapper.
Skambinne, ės, *f.* dass.
Skambalas, o, *m.* eine Schlittenglocke. (Ragnit).
Skámbinu, inau, isu, inti, einen Klang hervorbringen oder veranlassen, klingeln, läuten, ein Instrument spielen, z. B. **dambréli**, das Brummeisen. **Ant stru-**

nû skambinti, auf einem Saiteninstrument spielen.
Skambinnimas, o, *m.* das Klingeln, Läuten, Spielen.
Atskambu, wiederhallen.
Atskambėjimas, o, *m.* das Echo.
Paskambu, ertönen, erklingen.
Paskámbinu, erklingen lassen.
Pérskambu, durchtönen, durchdringen, schallen. Ausis pérskamba, das Ohr gellt.
Skandinu, Skandorus s. u. **Skendu.**
Skanùs, i, (Plur. Skánus) Adv. ey, wohlschmeckend. Skanùs walgis, wohlschmeckendes Essen. Ney walgis man skanùs, nicht einmal das Essen schmeckt mir. Neskanùs obolys, ein herber Apfel. Skaney kwėpja, es riecht angenehm.
Skanummas, o, *m.* Wohlgeschmack, Schmackhaftigkeit.
Skanėju, ėjau, ėsu, ėti, wohl schmecken.
Skonėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Skanskanis, io, *m.* (redupl.), ein Leckerbissen.
Skanskane, ės, *f.* dass.
Skanskonis, io, *m.* dass.
Skanskone, ės, *f.* dass.
Skápas, o, *m.* (Germ.) ein Schaff, ein Schrank. (Memel).
Skapóju, ójau, ósu, óti, schaben, schnitzen.
Skaptóju, ójau, ósu, óti, dass. Abrozą skaptoti, ein Bild aus Stein oder Holz schnitzen.
Skápstau, szczau, stysu, styti, dass.
Skáptas, o, *m.* das krumme Schnitzmesser der Löffelmacher.
Isszkapóju, ausschaben, ausschnitzen, aushöhlen.
Nuskápstau, abschaben.
Skarà, ôs, *f.* ein Lumpen, ein altes Stück Zeug; eine Haarzotte, eine Faser. Plur. Skaros, Lumpen, Zotten, Franzen. Im Z'em. ist Skara ein Tuch, z. B. ein Taschentuch, dagegen Skėpetos Lumpen.
Skaras, o, *m.*, Plur. Skarai, dass.
Skarėle, ės, *f.* Dim. dass.
Skarótas, a, zerlumpt, zottig, faserig. Jis bagótas kai szû skarótas, ironisch, er hat viele Schulden.
Skaróczus, aus, *m.* ein zerlumpter Mensch.
Skaróte, ės, *f.* dass.
Skarócze, ės, *f.* dass.
Skarójûs, ójaus, ósûs, ótis, lumpig, zottig werden.
Skarójimas, o, *m.* das Zerlumpt-werden.
Skarulkai, û, *m. pl* Franzen, Fasern.
Skarmalai, û, *m. pl.* Lumpen, alter Plunder.
Skarmelei, iû, *m. pl.* dass.
Skarmálus, aus, *m.* ein zerlumpter Mensch.
Skarmále, ės, *f.* dass
Skarmalótas, a, zerlumpt.
Nuskarę̃s, usi, zerlumpt, zerrissen, v. Kleidern.
Suskarę̃s, usi, dass.

Skárbas, o, *m.* der Schatz.
Skárbininkas, o, *m.* der Schatzmeister, Rentmeister.
Skárbinyczia, ôs, *f.* die Schatzkammer, die Sparbüchse.
Skarbbuttis, czio, *m.* die Schatzkammer.
Skarbweżimas, o, *m.* der Rüstwagen.
Apsiskarbinu, inau, isu, inti, sich bereichern.
Paskárbininkas, o, *m.* der Schatzmeister, Rentmeister.
Skarb....
Apskarbai, û, *m. pl.* Glatteis (Ruß). Vgl. Apskardas.
Skard... eine Wurzel von zweifelhafter Bedeutung; davon
Skardupṗėnai, û, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.
Pussáuskárdai, û, *m. pl.* Schrootmehl, grob gemalenes Mehl, auch von andern nicht fein genug zerhackten und zermalmten Dingen, z. B. von Kartoffeln.
Pussáuskardzei, û, *m. pl.* dass.
Apskardas, o, *m.* Glatteis; auch die Rinde über dem gefrorenen Schnee. (Ragnit) Vgl. Apskarbai. Apskardu lyja, es fällt Glatteis.
Skarmalai s. u. **Skarà.**
Skarne, ės, *f.* ein Stiefel (Bd.).
Skarradà, ádôs, *f.* eine Bratpfanne. (R.) Vgl. Skauradà.
Skarubas, o, *m.* Kraftmehl, Stärke (Sz.). Vgl. Skorbilas.
Skarulkai, û, *m. pl.* s. u. **Skarà.**
Skarwadà, ôs, *f.* eine Bratpfanne (Sz.). Vgl. Skauradà.
Skástu, skátau, skásu, skásti, springen, hüpfen.
Suskástu, aufspringen, in die Höhe hüpfen, rege werden. Kudikis suskáto żywatė, das Kind hüpfte im Mutterleibe.
Skatikkas, o, *m.* ein Groschen, bes. der polnische Groschen, etwa = 2 Pfennigen Preuß. Galwôs skatikkai, Personaldecem, Kirchendecem (Memel).
Skatikkėlis, io, *m.* Dim. dass.
Penkskatikkas, o, *m.* ein polnisches Fünfgroschenstück. (Z'em.).
Skatulle, ės, *f.* die Schatulle. Skatullês kėmas, ein Schatulldorf, ein freies königliches Kölmerdorf. Skatullês úbas, eine Schatullhufe.
Skatulninkas, o, *m.* ein Schatullbauer.
Skawėjimas akiû, der Fluß in den Augen (R. Bd. M.).
Skaidrus, i, klar, hell, von der Luft, dem Wetter.
Isiskaidrinu, ino, is, inti, sich aufklären, klar werden.
Skaidulis, io, *m.* eine Faser, ein Harl vom Flachs und Hanf (Prökuls).
Skaisgirrei, iû, *m. pl.* das Kirchdorf Skaisgirren, vielleicht für Skaistgirrei.
Skaistas, Skaistus u. s. w. s. **Skystas.**
Skaitau, cziau, tysu, tyti, zählen; lesen,

vorlesen; beten. **Szimtais skaityti**, nach Hunderten zählen, zu Hunderten abzählen. **Ant pirsztû skaityti**, an den Fingern abzählen. **Wangélija skaityti**, vor der Predigt die evangelische Perikope vorlesen. **Malda wakarais skaitoma**, das Abendgebet.

Skaitaus, eziaus, tysûs, tytis, für sich zählen oder lesen.

Skaitimas, **Skaitimmas**, o, *m* das Zählen, Lesen, Beten; die Zeit des Confirmationsunterrichts, auch bei den Deutschen an manchen Orten das Gebet genannt (Lautlichfen).

Skaitytojis, o, *m*. der Rechenmeister; der Vorleser, Vorbeter.

Skaitytinas, a, lesbar, leslich, leicht zu lesen.

Skaitytinay, Adv. ausdrücklich.

Skaitytine, ės, *f*. ein Schriftzeichen, ein Buchstabe. Plur. **Skaitytines**, das Alphabet. **Skaitytine gėdamoji**, eine Note.

Skaitinne, ės, *f*. das russische Rechenbrett (Z'em.).

Skaityklas, o, *m*. ein Steinchen, Kügelchen auf dem Rechenbrett (Z'em.).

Skaitydinu, inau, isu, inti, zählen lassen, lesen lassen.

Skaitinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft, sorgfältig zählen.

Skaiczus, aus, *m*. die Zahl, Anzahl; die Rechnung. (Sz.).

Neskaiczus, aus, *m*. die Unzählbarkeit, Unendlichkeit.

Skaitlus, aus, *m*. die Zahl, Anzahl; die Rechnung, Rechenschaft (Bd.). **Be skaitlaus**, ohne Zahl. **Skaitluj' buti**, in der Zahl mitbegriffen, mitgezählt sein. **Nû wisso skaitlaus nutraukti**, von der ganzen Summe abziehen. **Skaitlaus żenklai**, Zahlzeichen.

Skaitlinnis, e, die Zahl betreffend. **Skaitlinni żenklai**, die Zahlzeichen. **Skaitlinni wardai**, Zahlworte.

Skaitlawimas, o, *m*. die Bezeichnung der Zahl.

Apskaitau, verlesen.

Atskaitau, abzählen, herzählen, z. B. Geld.

Dasiskaitau, ausrechnen, das Resultat herausbringen. (Sz.).

Iszskaitau, herzählen, aufzählen; ein Buch auslesen; ausbeten.

Iszskaitimas, o, *m*. das Aufzählen und so weiter.

Nuskaitau, abzählen, von der Summe abziehen.

Paskaitau, zählen, durchzählen, herzählen, vorzählen; lesen, herlesen, ablesen, **isz knygû**, aus einem Buche; Worte vorsprechen; hersagen, aufsagen, die gelernte Lection; herbeten. **Girdziu paskaitant'**, ich überhöre die Lection, lasse aufsagen. **Tarp szwentujû paskaityti**, in die Zahl der Heiligen aufnehmen. **Ne paskaitomas**, unzählig, unzählbar.

Paskaitimas, o, *m*. das Hersagen; das Hergesagte, die Lection.

Nepaskaitinas, a, unzählig, unzählbar.

Perskaitau, durchzählen; durchlesen.

Perskaitinėju, eine Rechnung, eine Schrift sorgfältig durchsehen.

Priskaitau, zuzählen, dazuzählen.

Suskaitau, zusammenzählen. **Nesuskaitytas**, **Nesuskaitomas**, unzählig.

Suskaitytojis, o, *m*. der Rechner.

Suskaitine, ės, *f*. die Ziffer, die Zahl.

Suskaitimas, o, *m*. das Zusammenzählen.

Nesuskaitimas, o, *m*. die Unzählbarkeit.

Skaudus, i, schmerzlich, schmerzhaft; verdrießlich, unangenehm; heftig, rauh, hart; steil. **Skaudus lytus**, ein starker Regen, Platzregen. **Skaudus kélas**, ein scharfer, rauher Weg. **Skaudus botagas**, eine scharfe Peitsche.

Skaudû, Adv. dass. **Skaudû man**, es thut mir wehe. **Skaudu duszei**, dass.

Skaudzey, Adv. dass. **Skaudzey nusiwerkti**, bitterlich weinen. **Mylėjo labay skaudzey wėn's antrą**, sie liebten einander herzinniglich. **Skaudzey skauda jam**, es schmerzt ihn bitter. **Skaudzey lyja**, es regnet heftig. **Buwo skaudzey ant mokslo**, er war sehr lernbegierig.

Skaudulys, io, *m*. eigentlich wohl Schmerz, dann aber gewöhnlich ein Geschwür, eine Schwäre. **I skauduli nusitrauk**, es zieht sich in ein Geschwür zusammen.

Skaudulėlis, io, *m*. Dim. dass.

Skaudingas, a, Adv. ay, schmerzlich, schmerzhaft. **Skaudingay sirgti**, sehr krank sein.

Skauda, **Szaudzia** und **Skausta** oder **Skausti**, dėjo, dės, dėti, schmerzen, wehe thun. **Galwa man skaust'**, ich habe Kopfschmerz. **Szirdis**, **Duszia skaud'**, mir ist übel. **Skaud' man**, **Skausti man**, es schmerzt mich.

Skaudėjimas, o, *m*. der Schmerz. **Szirdės skaudėjimas**, Herzeleid.

Skaudamas, a, mit Schmerzen behaftet, krank, schlimm. **Skaudama koja**, ein kranker Fuß. **Jo kun's skaudamas**, sein Körper ist mit Schmerzen behaftet.

Skaudinu, inau, isu, inti, Schmerz bereiten.

Skaudiju, ijau, isu, iti, dass.

Skudinu, inau, isu, inti, dass. **Skudinti kam galwą**, Einem den Kopf wüst machen.

Skunda, skudo, skus, skusti s. **Praskunda**

Nuskaudinu, Schaden thun, übervortheilen.

Nuskaudiju, dass.

Nuskaudijimas, o, *m*. Abbruch, Uebervortheilung.

Nuskaudinnimas, o, *m*. dass.

Pérskauda, Pérskaust', déti, nachlassen, vom Schmerze.
Praskunda, es fängt an zu schmerzen.
Praskunda, ós, *f.* der Schmerz (Qu.).
Priskauda, Priskaust', déti, schmerzen, wehe thun.
Skiaudu, Skiaudziu, dějau, děsu, déti, niesen (Memel).
Skiaudějimas, o, *m.* das Niesen.
Skauge, ės, *f.* (Z'em.) findet sich in einer kleinen Schrift (**Abeciela Lijtuwiû Kalnienû ir Žiamajtiû kalbos. Petropolie. 1842**) S. 17. als Name einer der sieben großen Sünden neben Hochmuth, Geiz, Unkeuschheit, Jähzorn, Völlerei und Faulheit.
Skaugějimas pataikû arba loskû Děwo kittam suteiktû, ebend. S. 18 unter den sechs Sünden gegen den heiligen Geist.
Skauradà, ádós, *f.* eine Bratpfanne. (R. schreibt **Skarradà,** Sz. **Skarwada,** Bd. **Skawrada**).
Skauradéle, ės, *f.* Dim. dass.
Skauradaite, ės, *f.* dass.
Skiaure, ės, *f.* ein kleiner durchlöcherter Fischkasten in Gestalt eines Kahns, der neben dem Fischerkahn schwimmt, und in dem man die lebendigen Fische mit sich führt (Ragnit).
Skiaurutte, ės, *f.* dass.
Skiausczey, Adv. hohlrund, gewölbt. **Skiausczey padéti** oder **paguldyti,** etwas so hinlegen, daß es eine Höhlung bildet.
Skausta, Skausti, s. u. **Skaudus.**
Skiaute, ės, *f.* der Hahnenkamm (dafür gewöhnlicher **Skiautere, Skiauture**); ein Kraut, Tausendgüldenkraut, **Erythraea centaurium.**
Skiautere, ės, *f.* dass.
Skiauture, ės, *f.* dass. **Skiauturę róditi,** sich hochmüthig betragen.
Skiautuwe, ės, *f.* dass.
Skiauteréle, ės, *f.* Dim. dass.
Skiauturéle, ės, *f.* Dim. dass.
Skécziu, skécziau, skésu, skésti, ausbreiten; vom Baume intransitiv, ausschlagen, Laub bekommen.
Skécziůs, skéstis, sich ausbreiten, sich breit machen, ausschlagen. **Pumpurrei, Lápai skéczias,** die Bäume bekommen Knospen, Blätter.
Iszskéeziu, ausbreiten, z. B. die Hände, die Flügel.
Issiskécziu, sich ausbreiten, vom Baume, sich belauben.
Skéczus, Skéczuwéne, s. u. **Skétas.**
Skéda, ós, *f.* ein Spahn, ein Splitter (Sz.).
Skédra, ós, *f.* dass. (PL.).
Skédras, o, *m.* dass. (Qu.).
Skédréle, ės, *f.* Dim. dass.
Skédrynas, o, *m.* ein Haufen Spähne.
Skédryna, ós, *f.* dass.
Skédu und **Skédziu, skédziau, skésu, skésti,** verdünnen, mit Wasser mengen.
Skydu und **Skystu, skydau, skysu, skysti,** dünn, gemengt sein.
Skystas, a, Adv. ay, dünn, gemengt, wässerig. **Skysta srubba,** eine dünne Suppe. **Skystas médus,** dünner Honig. **Skystas alus,** dünnes, verdünntes Bier. **Maž turrédam's skyst' képa,** wer wenig hat, behilft sich schlecht. **Skysti pumpuczei,** weiche, wässerige Kartoffeln. **Skystą pilwą turréti,** den Durchfall haben.
Skystummas, o, *m.* die Dünnheit, Wässerigkeit; die Suppe, Brühe.
Skystimmas, o, *m.* dass.
Iszskystu, zerrinnen, zerfließen.
Praskédziu, verdünnen, Wasser zugießen. **Teszlą praskésti,** den Teig verdünnen. **Nepraskéstas,** a, unvermengt, unverfälscht.
Praskédimas, o, *m.* die Verdünnung.
Skédu und **Skédziu, skédžiau, skésu, skésti,** scheiden, trennen, bes. eine Ehe (Ruß).
Skédziůs, skéstis, sich trennen, sich scheiden, von Eheleute.
Skédiju, ijau, isu, iti, von einander gehen, bersten.
Iskédiju, bersten, von der Erde.
Skélbju, bjau, bsu, bti, angeben, berichten, ein Gerücht aufbringen.
Skalbinu, inau, isu, inti, dass.
Apskélbju, dass., bes. auch im bösen Sinne, verleumden, anschwärzen. **Piktais żodzeis apskélbti,** dass. **Apskelbtas,** a, ruchbar, berüchtigt.
Apskelbimas, o, *m.* die Angabe, Mittheilung; die üble Nachrede, Verleumdung.
Apskalba, ós, *f.* die üble Nachrede, der üble Ruf. **Diddés apskalbós żmogus,** ein Mensch, der in bösem Rufe steht.
Apskélbtojis, o, *m.* der Verleumder.
Iszskélbju, ein Gerücht verbreiten, etwas an den Tag bringen.
Paskélbju, dass.
Paskalbinu, dass.
Paskalba, ós, *f.* das Gerücht, Gerede, bes. die üble Nachrede. **Paskalbą padaryti,** an den Tag bringen. **Diddés paskalbós żmogus,** ein Mensch, der in üblem Rufe steht.
Skelczépiju, ijau, isu, iti, eine Reise ablegen, einen Ableger machen. Vergl. **Czépiju.**
Skelczépis, pjo, *m.* ein Ableger, Senkling.
Skéldu, déti s. u. **Skéliu.**
Skéliu, skéliau, skélsu, skélti, trans. spalten.
Skélimas, o, *m.* das Spalten.
Skéldu u. **Skéldéju,** éjau, ésu, éti, intrans. spalten, platzen, bersten.
Skaldau, dziau, dysu, dyti, trans. spalten, splittern.
Skaldinu, inau, isu, inti, dass.
Skaldiju, ijau, isu, iti, dass.

Skaldimas, o, *m.* das Spalten, die Spalte.
Skaldijimas, o, *m.* dass.
Skaldinéju, éjau, ésu, éti, splittern, oft spalten.
Skalùs, i, was sich leicht spalten läßt, bes. vom Holz. **Neskali malka**, Holz, das sich nicht spalten läßt.
Skalummas, o, *m.* die Eigenschaft des Holzes, sich leicht spalten zu lassen.
Skalài, ù, *m. pl.* feine lange Fichtensplitter, die bei armen Leuten, besonders in der Niederung und am Haff, Abens bei der Arbeit statt der Lichte gebraucht werden.
Skillus, i, was sich leicht spalten läßt, vom Holz.
Skillu, **skyllau**, **skilsu**, **skilti**, intrans. spalten, platzen. **Skillęs**, **usi**, gespalten, getrennt. **Ne toli skillęs nů anojo**, nicht weit unterschieden von jenem.
Skiltis, czio, *m.* ein Kohlschnitt, ein vom Kohlkopf abgeschnittenes Stück, behufs des Einsäuerns.
Skilstia, ės, *f.* die Klauenspalte des Rindes und anderer Thieren.
Skyle, ės, *f.* eine Spalte, dann auch allg. ein Loch, eine Oeffnung, z. B. ein Loch im Rocke, ein Mausloch. **Baczkós skyle**, das Spundloch. **Nosės skyle**, das Nasenloch.
Skyla, ós, *f.* dass. **Jau skyla atdara, tikt turri ìkiszti**, es ist immer schon ein Loch offen, das muß man doch zustopfen (von Schulden).
Skyléle, ės, *f.* Dim. dass.
Skylutte, ės, *f.* Dim. dass.
Skylétas, a, löcherig, durchlöchert.
Skylóju, ójau, ósu, óti, löcherig, locker werden oder sein. **Skylojusi dûna**, lockeres Brodt.
Pussauskillis, e, zweispaltig, vom Holz.
Stiklaskélis akmů, der Diamant der Glaser (Sz.).
Atskéliu, aufspalten, trennen. **Atskéltas**, a, gespalten; schismatisch (Sz.).
Atskélimas, o, *m.* die Spaltung; das Schisma.
Atskalûnis, io, *m.* ein Ketzer.
Iskéliu, einspalten.
Iskillęs, usi, von einem Baume, der von selbst, ohne menschliches Zuthun, einen Spalt bekommen hat.
Iskaldau, einspalten.
Iszskaldinu, herausspalten, Stücke aus einem Holz.
Issiskéliu, sich herausspalten, sich herausbrechen, wie die Küchlein aus dem Ei.
Nuskaldau, abspalten.
Paskaldau, spalten, zerspalten, zersplittern.
Pérskéliu, durchspalten, von einander spalten. **Perskéltus nagus turręs**, mit gespaltenen Klauen.
Pérskaldau, dass.
Pérskillu, durchplatzen, aufplatzen, aufspalten.
Priskaldau (?). Bei Bd. das Sprüchwort: **Isz adatós wežimą priskaldo**, er macht aus einer Mücke einen Elephanten.
Priskaldinu, dass.
Suskaldau, zerspalten.
Skelsu und **Skelstu**, **skelsau**, **skelsu**, **skelsti**, gedeihen, gut fortkommen; verschlagen, guten Ertrag geben.
Skelsu, séjau, sésu, séti, dass.
Skalsu, séjau, sésu, séti, dass.
Skalsinu, inau, isu, inti, Gedeihen geben, segnen; vermehren; bereichern.
Skalsà, ós, *f.* Segen, Gedeihen, Glück; Ertrag, Ueberfluß.
Skalsùs, i, gedeihlich, verschlagsam; reichlich.
Skalsey, Adv. reichlich, im Ueberfluß.
Skalsésnis, e, Comp. verschlagsamer, wirksamer.
Skalsybe, ės, *f.* Verschlagsamkeit, Ueberfluß.
Paskalsa, ós, *f.* Gedeihen, Glück; Förderung.
Paskalsinu, segnen, fördern. **Déwe paskalsik**, Gott segne es. **Kad Déw's paskalsitu**, wenn Gott Gedeihen geben möchte.
Praskélsu, gedeihen.
Skelù, léjau, lésu, léti, schuldig sein, im Reste sein; Rest sein, noch zu bezahlen sein. **Dar tėk skela**, es ist noch so viel Rest.
Skelù, **skilaù**, **skilsu**, **skilti**, schuldig sein oder werden.
Skóla und **Skolà**, ós, *f.* die Schuld, die Geldschuld. **Skolą turréti**, Schulden haben. **Mes skolós esme**, wir sind schuldig, haben Schulden. **Ant skolós raszyti**, als Schuld anschreiben, als Rest aufführen. **I diddélę skolą iéjo**, er ist tief in Schulden gerathen.
Skoléle, ės, *f.* Dim. dass.
Skolingas, a, schuldig, verschuldet.
Skólininkas, o, *m.* ein Schuldner.
Skolininke, ės, *f.* eine Schuldnerin.
Skóliju, ijau, isu, iti, um eine Schuld mahnen.
Skólinu, inau, isu, inti, Schulden machen.
Skolytojis, o, *m.* der Gläubiger.
Apsiskólinu, sich in Schulden stürzen, Schulden machen (Sz.).
Apsiskóliju, dass (Sz.).
Atskóliju, ein Darlehn, eine Schuld zurückfordern.
Iskelù, **skilti**, schuldig werden, in Schulden gerathen.
Isiskóliju, dass. (Z'em.).
Paskóliju, Einen mahnen.
Skemenys, iù, *f. pl.* die Scheer- oder Webergänge der Leinweber.
Skendu und **Skęstu**, **skendau**, **skęsu**, **skęsti**, im Wasser untergehen, ver-

sinken, ertrinken (Sz. schreibt Skistu, Skindau).

Skendēju, ējau, ésu, éti, beinahe untergehen, beinahe ertrinken.

Skandinù, inau, isu, inti, untertauchen.

Skandórus, aus, *m.* ein Ertrunkener.

Skendenis, io, *m.* dass.

Skendinys, io, *m.* dass.

Skendulis, io, *m.* dass.

Skendule, ės, *f.* eine Ertrunkene.

Nuskęstu, untergehen; ertrinken. Nuskendęs, usi, ertrunken.

Nuskendimas, o, *m.* das Untergehen.

Nuskandinù, versenken, untertauchen; ersäufen.

Nusiskandinù, sich ersäufen (Laukischken).

Nusiskęstu, dass. (Ragnit).

Paskęstu, ertrinken.

Paskendimas, o, *m.* das Ertrinken; nach Sz. die Ueberschwemmung (?).

Paskandinù, ersäufen.

Paskendulis, io, *m.* ein Ertrunkener.

Paskendule, ės, *f.* eine Ertrunkene.

Paskendulélis, e, *m. f.* Dim. dass.

Praskandinù, ersäufen,

Skėpeta, ǒs, *f.* ein Tuch, Umhängetuch der Frauen; die Schiffsflagge. Im Z'em. sind Skėpetos Lumpen, Fetzen, dagegen Skara ein Tuch.

Skepetéle, ės, *f.* Dim. dass.

Skepetinne, ės, *f.* ein Kuchen, der auf einem Tuche gebacken wird.

Lawónskepete, ės, *f.* das Leichentuch.

Skēramédis, dzio, *m.* der Zwickbaum, der Spindelbaum. Evonymus europaeus, dessen Holz zu Tabacksröhren, Schuhnägeln, Zahnstochern u. s. w. verarbeitet wird. (Sz. unter Trzmiel schreibt Skētamedis). S. auch Ożėksnis.

Skerble, ės, *f.* der Schooß (Bd. Hk.).

Skerdu und Skerdziu, skerdziau, skersu, skersti, ein Schwein schlachten.

Skerstùwes, wjû, *f. pl.* der Schmaus beim Schweineschlachten, der in allerlei gekochtem Fleisch besteht.

Skerstujis, jo, *m.* der Monat December, (kadangi toczės maitelus skerdzia, Bd.).

Nuskerdziu, ein Schwein abschlachten.

Paskerdziu, ein Schwein schlachten.

Skéris, io, *m.* (Z'em.) die Heuschrecke.

Skerélis, io, *m.* Dim. dass.

Skermelóju, ójau, ósu, óti, umherschlendern.

Skersas, a, Adv. ay, quer, der Quere nach liegend; schielend.

Skersas żur', Skersay żur', er schielt, sieht scheel. Skersas waikszczoja, er ist hoffärtig.

Skersinnis, e, was quer über liegt.

Skersinnis, io, *m.* die Eggscheide; das Querstück, welches die Vorderarme des Wagens verbindet; das Querholz am Schlitten, worin die Deichsel steckt; die Querleiste auf dem Bodenbrette des Wagens, wogegen man die Füße stemmt; die drei Hauptscheiden (Sprossen) der Wagenleiter, an beiden Enden und in der Mitte, die brettartig, nicht rund, gestaltet und durch den Leiterbaum durchgelassen sind.

Skersinne, ės, *f.* dass.

Skerskirwis, wjo, *m.* die Queraxt der Zimmerleute.

Skerskryżeis, Adv. kreuz und quer, kreuzweise. Skerskryżeis budawoti, Fachwerk bauen.

Skersstukkis, io, *m.* ein Querstück im Felde.

Skerswagas, o, *m.* die Querfurche im Acker, welche zur Ableitung des Wassers dient.

Skerswagis, io, *m.* dass.

Skerswagà, ǒs, dass.

Skęstu, skęsu, skęsti, s. u. Skendu,

Skésu, skésti, s. u. Skēcziu und Skēdziu.

Skētamédis, dzio, *m.* bei Sz. für Skēramédis, s. d.

Skētas, o, *m.* der Leinweberkamm; die feste Hinterbracke am Wagen; die Eggscheide. I skētą iwérti, in den Kamm einziehen. Isz skēto iszwérti, aus dem Kamme ausziehen.

Skēczus, aus, *m.* der Kammsetzer.

Skēczuwēne, ės, *f.* die Kammsetzerin.

Sketrónas, o, *m.* der Haushahn (poet.).

Sketrininkas, o, *m.* dass.

Sketura, ǒs, *f.* der Kamm des Pferdes (Bd.), Vgl. indeß Ketéra.

Skeidēti, (?), davon

Paskeidējimas, o, *m.* eine Flechte auf der Hand. (R. 328 M. 425 DL).

Skiau..., so anfangende Worte s. u. Skau...

Skyda, ǒs, *f.* der Schild.

Skydas, o, *m.* dass.

Skydéle, ės, *f.* Dim. dass.

Skydélis, io, *m.* Dim. dass.

Skydotas, a, mit einem Schilde versehen.

Skydininkas, o, *m.* ein Schildmacher (Sz.).

Skydneszis, io, *m.* ein Schildträger (Sz.).

Skydu, skydau s. u. Skēdu.

Skyla, Skyle s. u. Skéliu.

Skilándis, dzio, *m.* ein mit Fleisch gefüllter und geräucherter Schweinemagen, Wurstmagen. Vgl. Wēdaras.

Skilau, skilsu, skilti, s. u. Skelù.

Skillu, skillau, skilsu, skilti, Feuer anschlagen.

Skiltuwas, o, *m.* der Feuerstahl.

Skiltuwe, ės, *f.* dass.

Skiltuwnyczia, ǒs, *f.* das ganze Feuerzeug, das Behältniß für Stahl, Stein, Zunder u. s. w.

Iskillu, Feuer anschlagen.

Iszskillu, dass.

Skillu, Skillus, Skilstis, Skiltis, s. u. Skéliu.

Skyltis, czio, *m.* eine kleine Quaste vom Weißkohl (Bd.).

Skilwis, wjo, *m.* der Magen des Menschen.

Skilwélis, io, *m.* Dim. dass. **Żwirblio skilwélis**, Tormentill, Rothwurz, Tormentilla erecta.
Skilwinnis, e, den Magen betreffend.
Priskilwiju, ijau, isu, iti, den Magen überladen, zuviel essen.
Skindelis, io, *m.* eine Dachschindel.
Skindelus, aus, *m.* dass.
Skindulis, io, *m.* dass.
Skindelinnis, e, mit Schindeln gedeckt.
Skindelninkas, o, *m.* ein Schindeldecker.
Skinkis, io, *m.* der dritte Aufguß auf das Biermalz, Kowent genannt. Vgl. Rhesa zu Donal. S. 143.
Skinù, skynau, skisu, skinti und skiti, pflücken, brechen, z. B. Blumen, Beeren, Früchte vom Baum; einen Wald roden.
Skinimas, o, *m.* das Pflücken u. s. w.; ein neugewonnener Acker an der Stelle eines ausgerodeten Waldes.
Iszskinu, ausroden.
Nuskinu, abpflücken, abbrechen, vom Baume; einen Baum entblättern.
Nusiskinu, sich, für sich etwas abpflücken.
Paskinu, abpflücken.
Pasiskinu, sich etwas abpflücken, z. B, Blumen zum Kranze.
Priskinu, vollpflücken.
Prisiskinu, sich vollpflücken z. B. den Korb.
Susiskinu, sich etwas zusammenpflücken.
Skipka, ôs, *f.* das Fieber (? Bd. Qu.).
Skirpste, ès, *f.* glatter Wegedorn, Pulverholz, Rhamnus frangula (Pröfuls).
Skirpstùs, àus, *m.* die Rothbuche, Fagus sylvatica (R. M. Hagen).
Skirpstas, o, *m.* die Schießbeere, Heckenkirsche, Lonicera xylosteum (Qu.).
Skirpstangle, ès, *f.* die Bocksbeere (R. M.)
Skirpstanglis, io, *m.* Sprockholz (R. M.).
Skirselis, io, *m.* Nordwest (Qu.).
Skirù, skyrau, skirsu, skirti, scheiden, absondern; unterscheiden, wählen. **Skirtas**, a, abgesondert; verschieden. **Skirtas mokslas, skirta wĕra**, eine Secte. **Tai ne wĕn's yra, tai skirta**, das ist nicht einerlei, das ist verschieden. **Neskiriamas**, a, unzertrennlich.
Skirûs, skirtis, sich scheiden, von einander gehen; sich absondern, nů ko, von etwas; sich scheiden, von Eheleuten. **Nesiskirti**, sich nicht scheiden.
Skyrimas, o, *m.* die Scheidung.
Skyrimélis, io, *m.* Dim. dass. z. B. das Komma.
Skyris, io, *m.* der Unterschied, die Verschiedenheit.
Skyrus, aus, *m.* dass. Instr. **Skyrumi** und **Skyrumis**, abgesondert, besonders, insonderheit, einzeln. **Kĕkwĕn's skyrumi**, Jeder für sich, Jeder einzeln.
Skyras, a, besonders, unterschieden.
Skyrà, Adv. insonderheit, besonders, abgesondert. **Skyrà padĕti**, absondern, aus einander legen.
Skyréjas, o, *m.* ein Wähler.
Skirtojis, o, *m.* dass.
Skirtinay, Adv. zum absondern, zum theilen.
Skirstau, sczíau, stysu, styti, ausscheiden, auslesen.
Skirstaus, stytis, sich trennen, von einander getrieben werden, im Winde umherflattern, v. d. Haaren. **Nesiskirstytis**, sich nicht trennen.
Skirstummas, o, *m.* der Unterschied; die Spaltung.
Skirtummas, o, *m.* der Unterschied; die Scheide, die Grenze. **Ta uppéle skirtumma daro**, der Bach macht die Grenze.
Skirstinélis, io, *m.* eine Sonde, Lancette (Bd.).
Skyrkélis, io, *m.*, **Skirtkélis**, io, *m.*, **Skirstkélis**, io, *m.* } der Scheideweg.
Apskirù, absondern, ausschließen.
Apskiréjas, o, *m.* ein Tagwähler (Bd.).
Atskiru, scheiden, trennen, absondern; ausschließen, verbannen, in den Bann thun. **Nů dalyko atskirti**, enterben. **Atskirtas**, a, abgesondert, geschieden; ausgeschlossen. **Atskiriamas nů ko**, unterschieden von etwas.
Atskyrimas, o, *m.* die Scheidung, Trennung, Absonderung, Ausschließung, der Bann.
Atskyris, io, *m.* der Unterschied.
Atskyray, Adv. abgesondert, an einem besondern Orte.
Atskirtuwis wardas, ein Nomen, das einen einzelnen Gegenstand bezeichnet, im Gegensatz des Collectivums.
Atsiskiru, sich scheiden; sich trennen, sich absondern; Abschied nehmen.
Atsiskyrimas, o, *m.* die Trennung, das Scheiden; der Abschied; die Ehescheidung.
Iszskiru, ausscheiden, aussondern; auswählen, erwählen. **Iszskirtas**, a, auserwählt; ausgeschlossen, ausgenommen.
Iszskirstau, dass. **Ne iszskirstytas**, nicht gesondert, durch einander gemengt.
Iszskirstimas, o, *m.* die Aussonderung, Auswahl.
Iszskirstinay, Adv. abgesondert, getrennt, einzeln.
Issiskirù, sich etwas auswählen.
Issiskyrimas, o, *m.* die Wahl.
Paskiru, trennen, einen Unterschied machen; etwas anordnen, bestimmen, Einem etwas zutheilen, zueignen; testamentarisch vermachen. **Paskirtas dalykas**, der beschiedene Theil. **Paskirtas mĕtas**, der Termin.
Paskyrimas, o, *m.* die Bestimmung, Verordnung; die Zutheilung, das Vermächtniß.

Pasiskiru, sich trennen, nů ko, von Jemand, sich mit ihm auseinander setzen.
Pasiskyrimas, o, *m.* die Auseinandersetzung.
Pérskiru, von einander scheiden, durchtheilen, spalten; ein Verhältniß abbrechen; einen Streit entscheiden; durchhauen, einen Weg durch den Wald. **Pussàu perskirti**, in zwei Theile spalten.
Perskyrimas, o, *m.* die Scheidung, Spaltung; Ehescheidung; der Abschnitt, das Kapitel im Buche.
Perskyrējas, o, *m.* ein Schiedsmann.
Perskirkle, ės, *f.* die Theilungslinie, das Unterscheidungszeichen.
Persiskiru, sich trennen, sich absondern, sich spalten.
Persiskyrimas, o, *m.* die Trennung, Spaltung.
Praskiru, durchhauen, einen Weg durch den Wald (Sz.).
Priskiru. zuordnen, zuweisen, anweisen; testamentarisch vermachen.
Prisiskiru, sich hinzugesellen.
Suskyrumi, Adv. abgesondert, unterschieden.

Skirwinu, inau, isu, inti, kriechen, von der Ameise.
Skystas, Skystu, s u. **Skédu**.
Skystas, a, rein, klar, hell, von Flüssigkeiten, Gegensatz zu **Tirsztas** (Ragnit, Ruß).
Skaistas, a, hell, klar, glänzend; von Menschen, geehrt, berühmt.
Skaistus, i, dass.
Skaisczey, Adv. blank.
Skaistay, Adv. dass.
Skaisczausas, a, Superl. in der Anrede, Geehrtester.
Skaistummas, o, *m.* Klarheit, Glanz.
Skaistybe, ės, *f.* dass.
Skaistu, stėjau, stėsu, stėti, glänzen, hell sein.
Skaistu, scziau, su, sti, dass.
Skaistinu, inau, isu, inti, blank, glänzend, klar machen, klären, läutern.
Skaistinůs, intis, sich läutern, glänzen.
Skaistwarys, io, *m.* Messing, Glockengut, Bronze.
Skaistwarinnis, e, von Messing, von Bronze.
Baltaskaistis, e, weißglänzend, hellglänzend.
Perskaistu, klar werden, sich läutern.
Perskaistinu, durchläutern, gründlich läutern.

Skywis, wjo, *m.* ein Teller (Memel). Wahrscheinlich Germ. von Scheibe.
Skiwytas, o, *m.* ein Fetzen (Ragnit).
Skolà, Skolliju, Skolingas, s. u. **Skelù**.
Skomas, o, *m.* der Sinn des Geschmacks (J'em.).
Skomia, ȯs, *f.* der Tisch (Sz.).
Skonėju, ėti, s. u. **Skanus**.
Skorbiju, ijau, isu, iti, Wäsche mit Kraftmehl stärken. Vergl. auch **Skrobiju**.
Skorbilas, Skorbylas, o, *m.* Kraftmehl, auch **Skrobilas**, bei Sz. **Skarubas**. (Bei Ragnit ungebräuchlich).

Skoterte, ės, *f.* ein Tischtuch; ein Laken, das man sich bei Regenwetter über den Kopf hängt; auch das Laken, in dem Frauen die kleinen Kinder auf dem Rükken tragen (Ragnit).
Skoterta, ȯs, *f.* dass.
Skotertis, ės, *f.* dass.
Skotertėle, ės, *f.* Dim. dass.

Skubùs, i, geschwinde, eilend, eilfertig; fleißig, behende zur Arbeit.
Skubrùs, i. dass.
Skubjey, Adv. eilig, schnell.
Subrey, Adv. dass.
Skubjaus, Adv. geschwinde.
Skubjausas, a, der schnellste. **Skubjausay**, Adv. am schnellsten.
Skubinas, a, schnell, flink. **Skubinomis braukti**, eilen, dahin fliegen (Sz.).
Skubrinnis, e, dass., z. B. **ant darbo**, zur Arbeit.
Skubuttis, e, frühreif, von Erbsen, Kartoffeln.
Skubybe, ės, *f.* das Eilen, die Eile; die Emsigkeit, der Fleiß. **Skubybę waryti**, sich sputen.
Skubrybe, ės, *f.* dass.
Skubyste, ės, *f.* dass.
Skubryste, ės, *f.* dass.
Skubummas, o, *m.* dass.
Skubrummas, o, *m.* dass.
Skubinu, inau, isu, inti, eine Sache beeilen; Fleiß verwenden auf etwas.
Skubinůs, intis, eilen, sich beeilen, sich sputen. **Besiskubinant, Besiskubindam's**, eiligst, in der Geschwindigkeit. **Nesiskubik taip labay**, eile doch nicht so! (ironisch).
Skubinnimas, o, *m.* Eile, Eilfertigkeit.
Atskubinu, herbei eilen.
Atsiskubinu, dass., wohl richtiger.
Issiskubinu, davon eilen.
Paskubinu, etwas beeilen, beschleunigen, fördern.
Paskubinnimas, o, *m.* Beschleunigung.
Pasiskubinu, eilen, sich fördern. **Pér mérą pasiskubinti**, sich übereilen.
Priskubinu, antreiben, anstacheln zu etwas.

Skudainus, i, schlecht bewachsen, schlecht bestanden, von einem Walde (Pröfuls).
Skudinu, Praskudo, s. u. **Skaudus**.
Skudrus, i, scharf, rauh (Sz.).
Skujà, ȯs, *f.* bei Ragnit der Tannzapfen, der Tann- oder Fichtenapfel, der Fruchtkolben der Tanne, Fichte und dergl.; bei Gilge, Skaisgirren, Mehllauken die Tannnadel, Fichtennadel. Vgl. **Kaukorėžis**.
Skuje, ės, *f.* dass.
Skujókas, o, *m.* ein Vogel, der gemeine Kernbeißer, Loxia coccothraustes (Tauroggen).
Skumbu, bjau, bsu, bti, gewöhnlich
Suskumbu, fertig werden, verrich-

ten. **Neapskumbti**, nicht fertig werden (Tilsit).

Skunda, Praskunda, s. u. **Skaudus**.

Skunda, ôs, *f.* die gerichtliche Klage, die Anklage.

Skundas, o, *m.* dass.

Skundziu, skundziau, skusu, skusti, gerichtlich klagen. **Skusdamas**, klageweise.

Skundziůs, skustis, klagen, sich beklagen über etwas, **dėl ko** und **ant ko**. **Ant manês ne gal skustis**, über mich kann er sich nicht beklagen., **Galwà, Widdureis, Pilwù skundzias**, er klagt über Schmerzen am Kopfe, im Unterleibe u. s. w.

Skundimas, o, *m.* das Klagen, die Anklage.

Skundzia, ôs, *m.* der Kläger, Ankläger.

Skundze, ês, *m.* dass.

Skundějas, o, *m.* dass.

Skundēja, ôs, *f.* die Klägerin.

Skustojis, o, *m.* der Kläger.

Skuzba, ôs, *f.* die Klage.

Skundininkas, o, *m.* Einer, der oft klagt, ein Processer.

Skundininke, ês, *f.* dass.

Apskundziu, 1) anklagen, verklagen, belangen. 2) etwas beklagen, beweinen. **Apskustas**, a, ein Verklagter. **Prē sudziôs apskusti**, eine Sache anhängig machen. **Prowoj' apskusti**, dass. **Ant smerczio, Pri galwôs apskusti**, auf Tod und Leben anklagen. **Gymis apskundzia**, es ist offenbar, das Gesicht macht den Ankläger.

Apskundimas, o, *m.* die Anklage.

Apskundějas, o, *m.* der Kläger.

Apskustojis, o, *m.* dass.

Apskundēja, ôs, *f.* die Klägerin.

Apsiskundziu, sich selbst anklagen, seine Sünden bekennen. **Atējau apsiskusti pas jus, Kuninge**, ich komme die Entbindung meiner Frau anmelden, Herr Pfarrer.

Apsiskundimas, o, *m.* Selbstanklage, Sündenbekenntniß.

Nuskunda, ôs, *f.* Mitleid, Bedauern.

Nuskundziu, Einen beklagen, ihm Mitleid erweisen.

Nusiskundziu, sich beklagen.

Paskundziu, klagen.

Paskundimas, o, *m.* die Klage.

Paskundinu, inau, isu, inti, verurtheilen, verdammen (Sz.).

Paskundinnimas, o, *m.* die Verurtheilung.

Pasiskundziu, sich beklagen bei Jemand, m. d. Dat. z. B. **Pasiskusu téwélui**, ich werde es dem Vater klagen.

Pasiskundimas, o, *m.* die Klage.

Skúne, ês, *f.* die Scheune.

Skúngalis, io, *m.* der Raum, den zwei Viertel (**Bertainei**) in der Scheune bilden (Ragnit).

Skúpas, a, Adv. **ay**, karg, sparsam; genau, knapp.

Skupùs, i, dass.

Skupummas, o, *m.* Kargheit, Sparsamkeit.

Skupiju, ijau, isu, iti, sparen.

Skupljûs, ijaus, isûs, itis, dass.

Skupijimas, o, *m.* das Sparen.

Skupoju, ojau, osu, oti, sparen, zu Rathe halten. **Iszmintingay skupoti**, vernünftig haushalten.

Skupju, pējau, pésu, péti, geizen, an sich halten.

Skupezóju, ójau, ósu, óti, sich kärglich behelfen müssen, in Armuth leben.

Nuskupiju, besparren, beknappen.

Skurà, ôs, *f.* das Fell, die abgezogene, aber noch ungegerbte Haut der Rinder, Pferde, Schweine. Vgl. **Kallis**. Bei Memel wird **Skurà** auch von der Haut lebender Thiere, selbst von der Haut des Menschen gebraucht; das sonst dafür gebräuchliche **Úda** ist dort nicht im Gebrauch.

Skuréle, ês, *f.* Dim. dass.

Skurélis, io, *m.* dass.

Skurikke, ês, *f.* dass., z. B. auch von den sogenannten Schwämmen im Munde kleiner Kinder (Laukischken).

Skurinnis, e, ledern, von Fell oder Leder bereitet. **Skurinne skryne**, ein lederner Koffer.

Skurd..., davon

Nuskurdęs, usi, im Wachsthum verkümmert (Ragnit).

Nuskurdélis, e, dass.

Skurru (?) scheint verwandt mit **Skurà**; daher

Nuskurręs, usi, zerlumpt, abgerissen in Kleidern (Ragnit).

Nuskurrēlis, e, *m. f.* ein zerlumpter Mensch (ebend.).

Suskurręs, usi, zerlumpt (ebend.).

Skuskà, ôs, *f.* ein Taschentuch, Wischtuch (R. M. Qu.). Vgl. **Kuska**.

Skùssu, skùsti, Skùste u. a. s. u. **Skuttu**.

Skusu, skusti, s. u. **Skunda**.

Skusu, skusti s. **Skundu** unter **Skaudus**.

Skutna, ôs, *f.* s. d. folg.

Skuttu, skuttau, skùssu, skùsti, schaben, den Bart scheeren mit dem Rasiermesser (vgl. **Kerpu**), Fische abschuppen. **Neskustas**, a, ungeschoren.

Skuttimas, o, *m.* das Schaben u. s. w.

Skuttinu, nějau, nésu, néti, schaben.

Skutta, ôs, *f.* eine abgeschabte, abgeschorene Stelle, kommt nur in einigen Phrasen vor, z. B. **I skuttą sudege**, er ist bis auf den Grund abgebrannt. **I skuttą sugaiszinti méstą**, eine Stadt bis auf den Grund zerstören.

Skutnà, ôs, *m. f.* ein Kahlkopf, ein kahlköpfiger Mensch.

Skuste, ês, *m. f.* dass.

Skuttyklis, io, *m.* ein Scheermesser (Sz.).

Skuttyklinnis, e, was zum Scheeren gehört.

Skùzdinu, inau, isu, inti, schaben lassen.

Barzdskuttis, czio, *m.* (auch verstümmelt **Barsskuttis**), ein Scheermesser.
Apskuttu, beschaben, bescheeren.
Apskuttinu, ėti, dass.
Apskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge vom Scheeren.
Nuskuttu, abschaben, abscheeren, Fische abschuppen. **Su drożliů nuskusti,** abhobeln.
Nuskuttimas, o, *m.* das Abschaben; das Abgeschabte.
Nuskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge.
Nusiskuzdinu, sich rasiren lassen.
Suskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge.
Skutulle, ės, *f.* eine hölzerne Stutze oder Büchse in Gestalt eines Weinglases zum Trinken, zum Aufbewahren des Salzes, Pfeffers u. dergl. (Ragnit).
Skutulláte, ės, *f.* Dim. dass.
Skuzba, ős, *f.* s. u. **Skunda.**
Skuzbezdalis, io, *m.* eine Pilzenart, Bovist, **Bovista,** die, wenn man darauf tritt, in Staub zerfliegt; auch nennt man so die kurzen Flachstheile, die in den Hecheln hängen bleiben, die Klunkern.
Skuzbezalis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Skuzdbezdalis, io, *m.* dass.
Skuzdinu, inti, s. u. **Skuttu.**
Sklandau, dziau, dysu, dyti, schweben, schwanken.
Sklendziu, sklendziau, sklęsu, sklęsti, schleudern, schwieren, vom Schlitten.
Pasklanda, ős, *f.* ein Ort, an dem der Schlitten leicht schleudert.
Pasklandus, i, Adv. dzey, schief, schräge, so daß der Schlitten schleudert.
Sklaidau, dziau, dysu, dyti, zerstreuen, ausbreiten.
Sklaidinu, inau, isu, inti, dass.
Sklaidziu (Skleidziu),sklaidziau,sklaisu, sklaisti, dass. **Kaip powużis sklaidęs,** wie ein Pfau sich spreizend.
Sklaidůs, i, zerstreut.
Atsklaidziu, aufblättern.
Iszsklaidau, zerstreuen, von einander jagen, z. B. die Schaafe; ausbreiten, die Flügel.
Iszsklaidziu, dass.
Iszsklaidinu, dass.
Issisklaidinu, sich zerstreuen, von einander gehen.
Pasklaidziu, Wäsche auf der Bleiche ausspreiten.
Sklaidau, Sklaidziu, Użsklaida, s. u. **Sklid.**
Sklaidus, Nůsklaidus, s. u. **Sklydu.**
Skleczis, io, *m.* die Eggscheibe.
Sklédziu, sklédziau, sklésu, sklésti, andere Aussprache für **Skleidziu, Sklaidziu.**
Sklempju, pjau, psu, pti, glatt behauen oder beschneiden, poliren.
Nusklempju, glatt abschneiden, z. B. den Tuchrock, der unten faserig geworden ist, durch Beschneiden wieder glatt machen.
Sklendziu, sklęsti, s. u. **Sklandau.**
Sklenyczia, ős, *f.* ein Trinkglas, nur Z'em. vom Poln. **Sklenica.**
Sklenycze, ės, *f.* dass.
Sklépas, o, *m.* ein Gewölbe.
Sklepiszkas, a, Adv. ay, gewölbt.
Sklepótas, a, dass.
Sklépju, pjau, psu, pti, wölben.
Sklépiju, ijau, isu, iti, dass.
Iszsklépju, auswölben.
Iszsklépiju, dass.
Skleidziu, skleidziau, skleisu, skleisti, häufig vorkommende Aussprache für **Sklaidziu,** s. u. **Sklaidau.**
Sklid, eine Wurzel, aus welcher theils mit eingeschobenem Nasal, theils mit Hilfe von Wriddhi folgende Worte gebildet werden:
Sklindas, o, *m.* ein Riegel.
Użsklaidau, dziau, dysu, dyti, verriegeln, einen Riegel vorschieben.
Użsklaidziu,sklaidziau,sklaisu, sklaisti, dass.
Użsklaida, ős, *f.* ein Riegel.
Sklydu, gew. **Sklystu, sklydau, sklysu, sklysti,** fließen.
Skliddinas, a, Adv. ay, bis zum Rande, bis zum Ueberfließen gefüllt, von Wasser- und Trinkgefäßen. **Skliddinay** und **Skliddinus pripilti,** bis zum Rande anfüllen.
Nůsklaidus, i, Adv. dzey, abhängig, abschüssig, so daß das Wasser herabläuft, vom Boden.
Sklindas, o, *m.* s. u. **Sklid.**
Sklypas, o, *m.* ein Lappen, ein Flick. Plur. **Sklypai,** die Stücke Zeug, welche nach dem Zuschneiden übrig bleiben. **Sklypas lauko,** ein kleines Stückchen Land. **Dirwős nėra ney sklypo,** es ist auch nicht ein Stückchen Sāeland.
Sklypélis, io, *m.* Dim. dass.
Sklypóju, ójau, ósu, óti, im Winde flattern wie ein loses Flick.
Sklystu, sklysu, sklyti, s. **Sklydu.**
Sklutta, ős, *f.* ein breites Zimmerbeil, die Barte genannt.
Skluttas, o, *m.* dass.
Skluttéle, ės, *f.* Dim. dass.
Skluttélis, io, *m.* dass.
Skramblys, io, *m.* der Magen (Bd.). Vgl. indeß **Skremblys** und **Skrandis.**
Skranda, ős, *f.* ein alter abgeschabter Pelz.
Skrandéle, ės, *f.* Dim. dass.
Skrandgalys, io, *m.* (auch **Skrangalys**), ein Pelzflick, ein Stück vom Fußtuch.
Skrandis, dzio, *m.* der Magen (Memel).
Skrangalys für **Skrandgalys,** s. u. **Skranda.**
Skraidau, dyti, s. u. **Skrid.**
Skraiste, ės, *f.*, gew. **Skreiste,** s. d.
Skraudus, i, rauh, brüchig (Sz.).
Skraudu, skrausti, rauh werden (Sz.).
Skrebas, o, *m.*, gew. im Plur. **Skrebai,** die Krempe am Hut (Ragnit).
Skrebe, ės, *f.*, Plur. **Skrebes,** dass. (Ragnit).
Skrebliane, ės, *f.* der Hut (Qu.).
Skribele, ės, *f.* dass. (Z'em.).

'Antskrebes, bjû, *f. pl.* die Krempe, bei Ragnit noch gebräuchlicher als das einfache Skrebai, Skrebes.

'Atskreba, ôs, *f.* dass. (R. M.).

Atskrebai, û, *m. pl.* dass. (Bd.).

Atskrebinne, ės, *f.* der Hut (R. M.).

Skrébju, bjau, bsu, bti, trocken sein oder werden, z. B. vom Wege, wenn es gefroren hat.

Paskrébinu, inau, isu, inti, trocken machen. Paskrébina, imperf. es macht trocken, d. h. es friert, fröstelt. Szaltis paskrébina, dass.

Skrebu, bějau, bésu, béti, rasseln, knistern, krabbeln, zappeln. Gaidys skreba kasnéléj', der Hahn zappelt im Korbe.

Skréczin, skrésti s. u. Skritte.

Skrédziu, Skrédzioju s. u. Skridu.

Skréju, skréjau, skrésu, skréti, rund einschneiden oder ritzen; sich in die Runde drehen, tanzen. Wainikką skréti, im Kreise tanzen. Szlajos skréja, der Schlitten schleudert (Tilsit). Vgl. Skréczin unter Skritte.

Skréjůs, skrétis, sich drehen, tanzen. Szlajos skréjas, der Schlitten schleudert (Ragnit).

Apskréju, in die Runde treiben, herumtreiben; abzirkeln; rings umgeben; bestimmen, definiren, begrenzen. Apskréjamas, a, was sich leicht bestimmen, begrenzen läßt.

Apskréjimas, o, *m.* die Begrenzung, Definition.

Nuskréju, abzirkeln.

Skrélas, o, *m.* ein Flederwisch von den Schwungfedern der Gans (Bd.).

Skremblys, io, *m.* ein kleiner dickleibiger Kerl (Ragnit) Vgl. Skramblys.

Skrentu, s Skrét.

Skrénu, Skrénimas, bei Sz. für Skréju.

Skréplei und Skréplei, iû, *m. pl.* Auswurf, Schleim im Halse.

Skréples, Sképles, iû, *f. pl.* dass.

Skréplotas, a, schleimig, verschleimt.

Skréplóju, ójau, ósu, óti, Schleim auswerfen. Puleis skréploti, Eiter auswerfen.

Skréplénu, énau, ęsu, énti, dass.

Priskrépléuu, vollspeien.

Suskrépléuu, dass.

Skrepu, pjau, psu, pti, sachte, leise reden (Bd.).

Skrésu, skréstas s. u. Skréju, Skridu und Skritte.

Skrét, davon mit eingeschobenem Nasal im Präsens

Skrentu, skrétau, skrésu, skrésti, hart werden, vom Brodte, wenn es alt oder zu stark gebacken ist; desgleichen vom Stuhlgang.

Priskrentu, hart werden und dabei wo antrocknen. Priskrétusi baczka, eine Tonne, an welche der hartgewordene Inhalt angetrocknet ist.

Suskrentu, hart werden. Suskrétusi dúna, ein hartgewordenes, vertrocknetes Brodt.

Skreiste, ės, *f.* ein Mantel, bes. auch der Talar der Geistlichen.

Apsiskreistu, stau, su, sti, den Mantel umnehmen.

Skribele, ės, *f.* der Hut, s. u. Skrebas.

Skrybéle, ės, *m.* ein Schreiber, Amtsschreiber.

Skrybéléne, ės, *f.* des Schreibers Frau.

Skrybélija, ôs, *f.* die Schreiberei.

Medskrybéle, ės, *m.* der Forstschreiber.

Skrid, eine, wie es scheint, mit Skritt, Skritte verwandte Wurzel in der Bedeutung des Kreisens, Herumgehens, wovon

Skridinnis, io, *m.* die Kniescheibe; das Rad am Sporn; das Gerbeisen.

Skridinne, ės, *f.* die Kniescheibe.

Skridulle, ės, *f.* das Gerbeisen.

Skraidau, dziau, dysu, dyti, im Kreise umhertreiben; ein Pferd tummeln. Akys und Akimis skraidyti, die Augen umherwerfen.

Skraidinéju, éjau, ésu, éti, ein Pferd tummeln.

Apskrindu, ich mache rund. (Bd.).

Skridù und Skrindu, skridàu, skrisu, skristi, fliegen, schnell laufen. (Sz.).

Skridimas, o, *m.* das Fliegen.

Skrindùs, i, fliegend, geflügelt; flüchtig, vergänglich (Sz.).

Skridinéju, éjau, ésu, éti, fliegen, schweben. (Bd.).

Skrédziu, skrédziau, skrésu, skrésti, fliegen (Bd.).

Skrédzóju, ójau, ósu, óti, dass. (Sz.).

Skrédzójimas, o, *m.* das Fliegen.

Atskrindu, herfliegen, angeflogen kommen.

Atskridimas, o, *m.* das Herfliegen.

Iskrindu, hineinfliegen.

Iszskrindu, herausfliegen.

Nuskrindu, wegfliegen.

Praskrindu, vorüberfliegen.

Użskrindu, hinauffliegen.

Skrija, ôs, *f.* der Fichtenapfel, der Fichtenzapfen (R. M.). Vgl. Skuja.

Skrindu s. u. Skrid... und Skridu.

Skryne, ės, *f.* ein Schrein, ein Kasten, eine Lade.

Skrynia, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Skrynélia, ôs, *f.* dass. (Qu.).

Skrynéle, ės, *f.* Dim. dass., ein Kästchen, eine Schatulle.

Skrynużė, ės, *f.* dass.

Skryniniukas, o, *m.* der Schreiner.

Skrypiczia, ôs, *f.* (Z'em.) die Geige, Fiddel, v. Poln. Skrzypce, Skrzypice, Skrzypki.

Skrypka, ôs, *f.* dass. (Z'em.).

Skripstis, czio, *m.* der Dachsparren. (Sz.)

Skritte und Skryte, ės, *f.* der Kreis.

Skrittas, Skrytas, o, *m.* dass. bes. der Umkreis des Rades, die Gesammtheit der Felgen; daher im Sing. Skrittas, die Felgen.

Skrittis, **Skrytis**, ês, *f.* dass.
Skrittus, i, kreisrund.
Skrittulys, io, *m.* der Kreis; eine Kreisscheibe; die Kniescheibe; das Dreheisen der Drechsler; der Zirkel, das Instrument (R. M.). Skrittulys żaislinnis, der Damstein.
Skrèeziu, skrècziau, skrésu, skrésti, drehen, im Kreise herumdrehen.
Skréstuwas, o, *m.* der Zirkel, das Instrument.
Skréstuwélis, io, *m.* Dim. dass.
Apskrittas, o, *m.* der Kreis (Sz.).
Apskrittus, i, rund, kreisrund. Vgl. Apwalùs.
Apskrittas, a, dass. (Sz.).
Apskriczey, Adv. rund; rings herum. Apskriczey ilgas, länglich rund.
Apskrittay, Adv. dass. Apskrittay daryti, einen Kreis beschreiben, rund machen, abrunden.
Apskrittuy, Adv. rings um, rings herum.
Apskrittokas, a, rundlich, beinahe rund.
Apskrittummas, o, *m.* der Umkreis, die Runde. Z'émês oder Swéto apskrittummas, der Erdkreis.
Apskrittimas, o, *m.* dass., auch das Kapital einer Säule.
Apskrittinys und **Apskrittinnis**, io, *m.* dass. Akês apskrittinys, der Augapfel. Z'émês apskrittinys, der Erdkreis.
Apskrittine, ês, *f.* dass.
Apskrittinu, inau, isu, inti, abrunden.
Neapskrittuwi wardai, unbestimmte Pronomina.
Apskrécziu, umringen, umgeben; begrenzen, definiren.
Apskréstinas, a, was sich leicht bestimmen, begrenzen läßt.
Apskréstuwas, o, *m.* der Zirkel.
Nuskréczin, abrunden. Nuskréstas, a, rund, abgerundet.
Skrobiju, ijau, isu, iti, Wäsche mit Kraftmehl stärken. Vgl. Skorbiju.
Skrobilas, **Skrobylas**, o, *m.* Stärke, Kraftmehl.
Skroblus, aus, *m.* die Hagebuche, Weißbuche, Carpinus betulus.
Skroblas, o, *m.* dass. (Sz.).
Skroblélis, io, *m.* } Dim. dass.
Skrobluźis, io, *m.* } Dim. dass.
Skrobluźélis, io, *m.* } Dim. dass.
Skroblinnis, e, von Weißbuchenholz gemacht.
Skroblyne, ês, *f.* ein Hagebuchenwald; auch häufig vorkommender Dorfname.
Skroblynas, o, *m* dass. Plur. Skroblynai, Dorfname.
Skródiju, ijau, isu, iti, schnitzen, falzen.
Skródziu, skródziau, skrósu, skrósti, schnitzen, falzen, aushauen; Fische reißen. Skródzia man szirdi, es schmerzt, bekümmert, gereut mich.
Skródzius, skrostis, Schmerz, Reue empfinden, sich verzehren.
Isskrodiju, ausschnitzen, ausfalzen.
Isskrodziu, dass. Szauksztus isskrósti, hölzerne Löffel schnitzen. Z'uwys iszskrósti, Fische ausnehmen.
Iszskrodijimas, o, *m.* das Ausschnitzen.
Iszskróstojis, o, *m.* der Schnitzer.
Skróstas, o, *m.* die Backe, Wange.
Skróstis, czio, *m.* dass.
Skrostélis, io, *m.* Dim. dass.
Skrundzinůs, intis, jammern, weinen, klagen (Sz.). Vielleicht Druckf. für Skundzinůs, s. Skunda.
Skruzde, ês, *f.* die Ameise (Z'em.).
Skruzdéle, ês, *f.* dass., eigentlich Dim., in PL. aber ohne Diminutivbedeutung gebraucht. Vgl. Utte und Uttéle.
Skruzdynas, o, *m.* ein Ameisenhaufen.
Skruzdelynas, o, *m.* dass.
Skruzdelinnis, e, Ameisen betreffend.
Skruzdelingas, a, voller Ameisen.
Skwalmas, o, *m.* die Lichtform, Nebenform von Skwarmas, s. d.
Skwarbau, **Skwarbiju**, s. Skwerbju.
Skwarmas, o, *m.* die Form, in welcher etwas gegossen wird, bes. die Lichtform, häufiger als Skwalmas. (Insе).
Skwerbju, bjau, bsu, bti, durchlöchern, durchstechen mit einem Messer oder Pfriem (nicht mit dem Bohrer). Nóy skwerbtè skwerbja, die Sonne sticht wie mit Nadeln.
Skwárbau, bjau, bysu, byti, dass.
Skwárbiju, ijau, isu, iti, dass.
Skwarbinu, inau, isu, inti, dass.
Skwirbinu, inau, isu, inti, stechen, prikeln.
Skwárbitinnis, io, *m.* ein Speckkuchen, Speckfladen, von seinem durchlöcherten Aussehen so genannt.
Iskwerbju, einstechen. Kiszki laszinneis iskwerbti, einen Haasen spicken.
Iszskwerbju, aushöhlen.
Iszskwárbiju, dass.
Pérskwarbju, durchlöchern, durchstechen.
Perskwárbau, dass.
Praskwerbju, dass.
Suskwárbau, zerspicken, mit dem Schnabel zerhacken.
Suskwárbiju, dass. Wisztos erczukus suskwarbijo, die Hühner haben die Kartoffeln zerhackt.
Skwernas, o, *m.* ein Flick Leinewand, der Zipfel am Rock, die Gehre am Hemde. Tu skwerne, du Balg! ruft man einem unartigen Kinde zu.
Skwéroju, óti, für Ekskwéroju, s. d. (Donal.)
Skwetas, o, *m.* ein Flick, ein Lappen (Sz.).
Skwirbinu, inti, s. u. Skwerbju.
Slabnéju, éjau, ésu, éti, schwach werden, erschlaffen (Z'em. v. Poln. Slabieć).
Apslabnéju, dass.
Sladéjus, aus, *m.* = Zladéjus, s. d.
Slanas, o, *m.* der Elephant (Bd. Qu.) Vgl. Szlapis.
Slanka, **Slankau**, **Slankioju**, s. u. Slinkas.

Slanka, ôs, *f.* die Schnepfe. **Slanka girrinne**, die Waldschnepfe, Scolopax rusticola. **Slanka laukinne**, die Feldschnepfe, Scol. major. **Slanka mažoji**, die Haarschnepfe, Scol. gallinula.

Slanke, ės, *f.* dass.

Slanke, ės, *f.*, auch im Plur. **Slankes**, eine Stelle am Flusse oder an einem Graben, an der die Erde oder der Sand nachstürzt, ein Erdfall, Triebsand (Ragnit).

Slankius, aus, *m.* dass.

Slapau, **Slapinu**, **Slapus**, **Slaptas**, **Slapczias** s. u. **Slėpju**.

Slardau, dziau, dysu, dyti, murmelnd antworten (Sz.).

Slatau, cziau, tysu, tyti, nicht daran wollen, sich ducken vor etwas, sich drücken (Qu.).

Slawokas, o, *m.* ein Slovake, ein Slave.

Slawokiszkas, a, Slovakisch, Slavisch.

Slaudziu. slaudziau, slausu, slausti, Einen drücken, drängen, belästigen (Sz.). Vgl. **Sloga** unter **Slėgiu**.

Slaužiu, slaužiau, slauszu, slauszti, kriechen auf der Erde (Sz.).

Slauždamas, a, kriechend.

Prislaužiu, herankriechen.

Slebizawoju, ojau, osu, oti, buchstabiren (Sz. v. Poln. **Syllabizować**).

Slėdnas, a, nicht steil, mäßig geneigt. **Slėdnas stogas**, ein flaches Dach. **Slėdnas laukas**, ein geneigtes, abträgiges Feld. Vgl. auch **Slėnnus**.

Slėdnus, i, dass.

Slėgiu, giau, gsu, gti, mit Holz oder Steinen beschweren, niederdrücken; auch allg. drücken, pressen. **Suri slėgti**, Käse machen. **Szę nakt' manę slėge**, diese Nacht hat mich der Alp gedrückt.

Slėgtis, tės, *f.* und czio, *m.* die Presse, die Kelter.

Slogas, o, *m.*, im Plur. **Slogai**, die Hölzer, mit denen der Flachs beim Einweichen beschwert wird.

Slogà, ôs, *f.* die Beschwerde, Bedrückung; Plage, Noth, Angst; der Schnupfen, Katarrh; die Hundestaupe. **Menka slogà**, es hat nicht viel auf sich.

Slogùs, i, beschwerlich, schwierig.

Slógoju, ojau, osu, oti, beschweren.

Slóginu, inau, isu, inti, beschweren, drücken, plagen.

Slogintojis, o, *m.* ein Plager, Plagegeist.

Slogintoja, ôs, *f.* der Alp, der Maar, der die Schlafenden drückt.

Wynslėgtis, ės, *f.* die Weinkelter.

Apslėgiu, etwas beschweren, mit Steinen belasten, um es zu pressen.

Apsloginu, den Flachs im Wasser beschweren; Einen drücken, plagen.

Iszslėgiu, ausdrücken, auspressen.

Nusloginu, niederdrücken; plagen, drücken.

Pasloginu, belasten, beschweren; plagen.

Pasloginnimas, o, *m.* die Beschwerde, Auflage.

Prislėgiu, bedrücken, beklemmen. **Szaka prislėgtas**, von einem Aste beklemmt.

Prėsloga, ôs, *f.* Bedrängniß, Drangsal.

Suslėgiu, zusammendrücken, pressen; erdrücken.

Użslėgiu, beschweren, belasten, durch daraufgelegte Steine.

Użsloginu, dass.

Użsloginnimas, o, *m.* das Belasten, die Belastung.

Slėju, slėti, abweichende Aussprache für **Szlėju**, s. d.

Slėkas, o, *m.* der Regenwurm.

Slėka, ôs, *f.* dass.

Slekastėlis, io, *m.* der Steg auf der Violine. (R. M.).

Slėkiu, **Slėktis**, andere Schreibart für **Slėgiu**, **Slėgtis**, s. d.

Slengstis und **Slenkstis**, sczio, *m.* die Thürschwelle.

Slenksnis, io, *m.* dass.

Slenku s. u. **Slinkas**.

Slėnnùs, i, bei R. und von da bei M. vielleicht Druckfehler für **Slėdnus**, s. d.

Slėpju, pjau, psu, pti, verhehlen, verbergen, verstecken; etwas vertuschen, bemänteln.

Slėpimas, o, *m.* die Verhehlung, der Unterschleif.

Slėpjamas, a, heimlich.

Slėpikkas, o, *m.* der Hehler.

Slėpjůs, ptis, sich verbergen, sich verstecken. Vgl. **Slapaus**.

Slapus, i, heimlich, verborgen.

Slapau, pjau, pysu, pyti, verstecken; vertuschen, bemänteln.

Slapaus, pytis, sich verbergen, sich verstecken, sich versteckt halten. Präter. u. Futurum sind gebräuchlicher von **Slėpjůs**.

Slapimas, o, *m.* das Verstecken oder Versteckt sein. **Slapimais žaisti**, Verstecken spielen.

Slapinůs, nėjaus, nėsůs, nėtis, sich versteckt halten, sich unbekannt wo aufhalten.

Slapùkas, o, *m.* Einer, der sich gern versteckt, ein Geheimnißkrämer, ein heimlichthuender Mensch; auch nennt man **Slapùkai** solche Küchlein, die von den Hühnern heimlich, ohne daß sie gesetzt sind, ausgebrütet werden.

Slaptas, a, heimlich, verborgen. **Slapta meile**, heimliche Liebe.

Slapczias, a, dass.

Slaptinnis, e, dass. **Slaptinnis drugis**, ein heimlich zehrendes Fieber.

Slaptà, Adv. heimlich, verstohlen.

Slapczià, Adv. dass.

Slapczay, Adv. dass. **Slapczay kalbėti**, verblümt reden.

Slaptomis, Adv. dass.

Slaptemis, Adv. dass. (Sz.).

Slaptà, ôs, *f.* das Geheimniß, die Hehl, die Heimlichkeit.

Slapte, ės, *f.* die Heimlichkeit; das Versteck, der Schlupfwinkel.

Slapdrugis, io, *m.* ein heimlich zehrendes Fieber.

Apslėpju, verbergen, verhüllen z. B. weidą, das Gesicht; bemänteln, beschönigen.

Paslėpju, verbergen, verhehlen, verheimlichen. **Paslėptas**, a, verborgen, heimlich.

Paslėpimas, o, *m.* das Verbergen; die Heimlichkeit.

Paslėptis, ezio, *m.* die Verheimlichung.

Paslapta, ôs, *f.* der Hinterhalt.

Paslėptojis, o, *m.* der Hehler.

Paslėptinas, a, heimlich, leise.

Paslėptinne, ės, *f.* das Geheimniß.

Paslaptinne, ės, *f.* dass.

Paslėptomis, Adv. heimlich, meuchlings.

Paslaptomis, Adv. dass.

Paslapczey, Adv. dass.

Paslėpsnis, io, *m.*, gew. im Plur. **Paslėpsnei**, die Scham, die Schamtheile.

Pasislėpju, sich verbergen, sich verstecken. **Gadyne szio czėso jau pasislėpe**, die Zeiten sind nicht mehr.

Użslėpju, verhehlen, verbergen; geheim halten, verschweigen, leugnen.

Użslėpėjas, o, *m.* der Verheimlicher, Leugner.

Slepsna, ôs, *f.*, gew. im Plur. Slepsnos, die Weichen, die Dünnungen bei Thieren und bei Menschen; die Deckleisten neben dem Euter der Kühe (Ragnit).

Slepsne, ės. *f.*, Plur. **Slepsnes**, dass.

Slepsnas, o, *m.*, Plur. Slepsnai, dass.

Slepsnis, io, *m.*, Plur. **Slepsnei**, dass.

Slepteru, ėti, leise reden, wird auch Z'lepteru gesprochen.

Slėsnas, o, *m.* der Knöchel, das Knöchelgelenk am Fuß.

Slėsne, ės, *f.* dass.

Slėsorus, aus, *m.* der Schlosser, besser Szlėsorus, s. d.

Sleiktuwe, ės, *f.* ein Wetzstein (Qu.).

Slibżakas, o, *m.* ein Diebssack, vielleicht zu **Slėpju** gehörig.

Slidus, **Sliddus**, i, glatt, blank, schlüpferig, z. B. vom Wege, wenn er befroren ist, vom blanken Eise, von der Winterbahn. vom Degen, vom Glase u. s. w. **Slidù eiti**, es ist schlüpferig zu gehen.

Slidey, Adv. dass.

Slidzey, Adv. dass.

Slidummas, o, *m.* die Glätte, die Schlüpfrigkeit.

Slystu, **slidau**, **slysu**, **slysti**, gleiten, ausgleiten.

Slidimas, o, *m.* das Gleiten; auch eine schlüpfrige Stelle, an der man leicht gleitet.

Slidinu und **Slidinėju**, ėjau, ėsu, ėti, gleiten, wanken, auf glattem Boden unsicher gehen.

Slidkėlis, io, *m.* ein schlüpfriger, glatter Weg.

Apslystu, schlüpfrig werden, vom Boden. **Apslido**, der Boden ist befroren, glatt vor Frost.

Iszslystu, ausgleiten.

Nuslystu, abgleiten, herabgleiten.

Paslystu, gleiten, ausgleiten, einen Fehltritt thun.

Paslidimas, o, *m.* das Gleiten.

Slygstu, gau, gsu, gti, schlummern.

Slygoju, awau, osu, oti, dass.

Prislygstu, dass. (Qu.).

Prislygoju, dass. (Qu.).

Slinkas, a, faul, träge, von Menschen und Thieren, bes. von Pferden (um Memel sehr gebräuchlich).

Slinka, ôs, *m. f.* ein fauler Mensch, dem die Arbeit nicht von der Hand geht, ein Schleicher, Lauserer.

Slanka, ôs, *m. f.* dass.

Slenku (bei Sz. **Slinku**), **slinkau**, **slinksu**, **slinkti**, eigentlich träge sein, dann von jeder langsamen Bewegung, auch ohne Bezeichnung der Trägheit gebraucht, schleichen, kriechen, rücken, rutschen. **Tolaus slinkti**, weiter rücken auf der Bank, um Platz zu machen. **Slink auksztyn**, rücke höher hinauf. **Plaukai slenka**, die Haare gehen aus.

Slinkteru, rėjau, rėsu, rėti, schleichen, kriechen, rücken.

Slinkėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Slankioju, ojau, osu, oti, schleichen, müßig umhergehen, lausern, d. h. eine Sache nicht ernst angreifen.

Apslenku, beschleichen.

Apslankioju, dass.

Atslenku, heranschleichen, angeschlichen kommen.

Atsislenku, allmählig vom Wege abkommen.

Islenku, einschleichen, hineinschleichen.

Iszslenku, ausgehen, ausfallen, vom Haare.

Iszslinkimas, o, *m.* das Ausfallen der Haare.

Nuslenku, herabschleichen, herabrutschen; ausgehen, vom Haare; bergab gehen mit etwas, alt, schlecht werden. **Wynas lengway nuslenka**, der Wein rutscht glatt hinunter.

Nuslinkimas, o, *m.* das Herabrutschen; das Ausgehen der Haare.

Paslenku, weiter rücken, fortkriechen.

Paslinkimas, o, *m.* das Weiterrücken.

Paslinkėju, weiterrücken, auf der Bank, bei Tische.

Pasislenku, dass.

Pasislinkėju, dass.

Praslenku, vorbeikriechen, vorbeirücken.

Prislenku, heranrücken.

Suslankioju, etwas erschleichen, schleichend zusammenbringen.

Slystu, **slysti** s. u. **Slidus**.

Slywa, ôs, *f.* die Plaume; der Pflaumenbaum. (Qu. unterscheidet **Slywa**, *f.* die Pflaume, **Slywas**, *m.* der Pflaumen-

baum; Vb. dagegen Slywa, die Frucht, Slywe, der Baum; beides unrichtig).
Slywe, ės, *f.* dass.
Slywas, o, *m.* dass.
Slywéle, ės, *f.* Dim. dass.
Slížis, io, *m.* der Schlammpeizker, Cobitis fluviatilis (Z'em. v. Poln. Śliż).
Slobju, bjau, bsu, bti, davon
Nuslobju, ersticken (Memel).
Sloga, Slógoju, Slóginu s. u. Slėgiu.
Slubnas, a, schwach, matt, krank. (Z'em.).
Slúgas, o, *m.* ein Diener, Bedienter, Aufwärter.
Slúga, ōs, *m.* dass., gebräuchlicher.
Slugéle, ės, *m.* Dim. dass.
Slugine, ės, *f.* eine Dienstmagd, Aufwärterin.
Sluginéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Sluginaite, ės, *f.* } Dim. dass.
Slugináte, ės, *f.* } Dim. dass.
Slúgimas, o, *m.* die Aufwartung.
Slugsne, ės, *f.* ein Absatz, eine Strophe im Liede (Z'em.).
Slúgsu, slúgau, slúgsu, slúgti, davon
Atslúgstu, abnehmen, sich setzen, von einem Geschwulst Skaudulys atslúgo, der Geschwulst hat abgenommen. Koja géray atslúgo, der Fuß ist dünner geworden, ist geschlungen.
Atslúgimas, o, *m.* das Schlingen, Abnehmen des Geschwulstes.
Nuslúgstu, = Atslúgstu.
Slukau, kiau, kysu, kyti, faullenzen; schleichen.
Sluksau, siau, sysu, syti. dass.
Slukuttis, czio, *m.* ein Vogel, der Baumläufer, Mauerläufer, Certhia familiaris; nach Andern, der dreizehige Specht, Picus tridactylus.
Slunkis, io, *m.* ein träger Schleicher, entweder zu Slikkas oder Slukau.
Slusznus, Paslusznus = Služnus, Paslužnus, s. d. folg.
Služiju, ijau, isu, iti, dienen. (Die ursprüngliche Wurzel ist wahrscheinlich Slúgas). Man spricht und schreibt auch Szlužiju, und ebenso die abgeleiteten.
Služba, ōs, *f.* der Dienst, das Amt. Služba po akiū, Augendienerei. Déwo oder Bažnyczios služba, Gottesdienst.
Službas, o, *m.* dass. (Qu.).
Služma, ōs, *f.* dass.
Služmas, o, *m.* dass. (Qu.).
Služnas, a, Adv. ay, gehorsam, dienstwillig, dienstfertig.
Služnus, i, Adv. ey, dass.
Služaunas, a, dass.
Služauninkas, o, *m.* ein Dienstbote. Namū služauninkas, dass.
Služauninke, ės, *f.* dass.
Služelninkas, o, *m.* dass. (Memel).
Služelninke, ės, *f.* dass.
Apslužiju, bedienen.
Apsislužiju, sich im Dienste etwas erwerben.
Atslužiju, ausdienen, seine Zeit abdienen; eine Schuld abdienen, abarbeiten (?). Atslužijęs yra, er hat ausgedient, auch vom Soldatendienst.
Daslužiju, Einem oder zu etwas dienen, m. d. Dat. (Z'em.).
Iszslužiju, ausdienen, seine Zeit abdienen.
Issislužiju, dass. Issislužijo, er hat ausgedient, ist nicht mehr brauchbar. Issislužijęs žalnérus, ein alter Soldat.
Paslužiju, dienen, aufwarten, Einen bedienen, m. d. Dat. der Person.
Paslužimas, o, *m.* die Bedienung, Aufwartung; der Dienst.
Paslužnus, i, dienstfertig, willig.
Paslužnummas, o, *m.* Dienstfertigkeit.
Paslužnybe, ės, *f.* dass.
Užslužiju, verdienen, durch Dienen erwerben. Patalai sunkey užslužiti. Betten sind schwer verdient.
Ussislužiju, durch Dienen sich etwas erwerben, erdienen; sich etwas verdienen, z. B. Dank.
Smágenos, ū, *f. pl.* das Mark in den Knochen; das Zahnfleisch. Der Sing. von dieser und den folg. Formen, obgleich er sich in Lexicis findet, dürfte schwerlich im Gebrauche vorkommen.
Smágenes, ū, *f. pl.* dass.
Smágenei, iū, *m. pl.* dass.
Smágines, Smaginnes, ū, *f. pl.* dass.
Smáginei, Smaginnei, iū, *m. pl.* dass.
Smageninnis, e, von Mark, das Mark betreffend. Smageninne desrera, eine Markwurst.
Smagininnis, e, dass.
Smagenus, i, markig (Sz.).
Smagóju, ójau, ósu, óti, peitschen. Vgl. Smogiu.
Nusmagóju, Einen peitschen, schlagen.
Smágurei, iū, *m. pl.* Näschereien, Leckerbissen.
Smagurélei, iū, *m. pl.* Dim. dass.
Smágurus, aus, *m.* ein Näscher.
Smágutis, io, *m.* dass., auch der Zeigefinger.
Smágure, ės, *f.* eine Näscherin.
Smagutyste, ės, *f.* Naschhaftigkeit.
Smagurummas, o, *m.* Naschwerk.
Smaguranju, awau, ausu, auti, naschen, leckern.
Smagurawimas, o, *m.* das Naschen, die Näscherei.
Apsmagurauju, benaschen.
Iszsmagurauju, ausnaschen.
Prasmagurauju, vernaschen, durch Naschen vergeuden.
Smagùs, i, geschickt, fügsam, angenehm, gut, vortrefflich. Smagus alus, gutes wohlschmeckendes Bier.
Smagey, Adv. dass. Smagey mėgoti, gut, sanft schlafen. Smagey eit arti, es geht trefflich zu pflügen.
Smagésnis, e, Comp. besser. Jau smagésnis yra, es geht schon besser (mit dem Kranken).
Smàgus, i, schwer zu tragen oder zu ziehen,

z. B. von einer Last, einem Wagen. (Ruß, Memel).

Smakas, o, *m.* der Drache, die große Schlange der Fabelwelt.

Smakes, û, *f. pl.* der Rüssel des Elephanten (Bd.).

Smakras, e, *m.* das Kinn.

Smakra, ôs, *f.* dass.

Smakróue, ės, *f.* der Kinnbart.

Pasmakris, io, *m.* die Stelle unter dem Kinn, das Kader, der Kropf, die Wamme; der Kinnbart.

Pasmakre, ės, *f.* dass.

Smákres, û, *f. pl.* das Gehirn, das Mark im Kopfe (Bd.).

Smalà, ôs, *f.* Theer. **Smalà pażyst degutts**, Jeder kennt seines Gleichen.

Smalótas, a, theerig, betheert.

Smalus, aus, *m.* ein Theerführer, Theerhändler.

Smalorus, aus, *m.* dass.

Smalininkas, o, *m.* dass.

Smalinyczia, **Smalnyczia**, ôs, *f.* die Theerbüchse; nach Bd. eine Theer- oder Pechfackel.

Smalinycze, ės, *f.* dass.

Susismalóju, awaù, ósu, óti, sich mit Theer besudeln. **Rankas susismalóti**, sich die Hände besudeln.

Smalkas, **Smalktis**, **Smalkinu** s. u. **Smelkiu**.

Smalktas, o, *m.* eine Stelle im Walde, an welcher das Holz sehr dicht steht.

Smalktélis, io, *m.* Dim. dass. Plur. **Smalktélei**, Name eines Theiles des Dorfes Lalnojen, welcher auf einem alten Forstgrunde erbaut ist.

Smalstummas, **Smalsozus** s. u. **Smillus**.

Smantas, o, *m.* Sahne, hier provinzial. Schmant genannt. (Lautischken).

Smaragdas, o, *m.* Smaragd.

Smardinu, éti s. u. **Smirdas**.

Smarkatà, kátôs, *f.*, Plur. **Smarkátos**, Schleim, Rotz, der aus dem Munde oder aus der Nase fließt.

Smarkatótas, a, schleimig, rotzig.

Smarktélis, io, *m.* und Plur. **Smarktélei**, andere Aussprache für **Smalktélei** s. d. unter **Smalktas**.

Smarkùs, i, grausam, grimmig, wüthend, tyrannisch; auch heftig, stark, tüchtig, **Smarkomis akimis**, mit zornfunkelnden Augen. **Smarkus kwapas**, ein starker Geruch. **Tai smarkus kuin's**, das ist eine tüchtige Mähre.

Smarkey, Adv. grausam, grimmig; heftig, sehr.

Smarkiausay, Adv. sehr, ganz und gar.

Smarkummas, o, *m.* Grausamkeit, Härte, Wuth.

Smarkybe, ės, *f.* dass.

Smarkyste, ės, *f.* dass.

Smarkininkas, o, *m.* ein Wütherich, ein Tyrann.

Smarkininkiszkas, a, Adv. ay, tyrannisch.

Smarkau, kiau, kysu, kyti, tyrannisiren.

Smarkauju, awau, ausu, auti, wüthen, toben, tyrannisiren.

Smarkáwimas, o, *m.* das Wüthen, die Wuth.

Iszsmarkauju, auswüthen, austoben.

Smársas, o, *m.* Fett, mit dem man Speisen abmacht, bes. schlechteres Abmachsel. Besseres heißt **Użdaras**.

Smarste, ės, *f.* dass.

Smárstwas, o, *m.* dass.

Smarstas, o, *m.* Gestank, s. u. **Smirdas**.

Smárwe, ės, *f.* Geruch, bes. übler Geruch, Gestank. (Vielleicht für **Smardwe** von **Smirdas**).

Smaigiu, giau, gsu, gti, einen Pfahl, eine Stange mit der Spitze in die Erde einstecken oder einschlagen.

Sméigiu, giau, gsu, gti, dass., häufiger als das vorige.

Smégiu, smégti, dass., bloß verdorbene Aussprache des vorigen, so aber durchweg bei Sz.

Smaigas, o, *m.* eine Hopfenstange.

Smaigste, ės, *f.* dass., überhaupt jede in die Erde gesteckte, und deshalb unten zugespitzte Stange; daher auch das Ziel, und bildlich das Lebensziel.

Smaigstis, sozio, *m.* dass.

Smaigstiju, ijau, isu, iti, = **Smaigiu**.

Ismeigiu, einen Pfahl, eine Hopfen- oder Bohnenstange in die Erde einstecken.

Isismeigiu, sich einsenken, eindringen, wie eine Stange in die Erde, ein Spieß in die Wand.

Nusmeigiu, einen Platz mit Stangen abstecken.

Persmeigiu, durchstecken, durchschlagen durch etwas; auch etwas durchstechen, durchbohren, um etwas durchzustecken (Sz.).

Persmeigtinas, a, was sich durchstecken läßt, daher zugespitzt, scharf.

Prismeigiu, dabeistecken, anstecken; feststecken, z. B. die Leinewand auf der Bleiche.

Użsmeigiu, etwas hinaufstecken; einen Ort abstecken mit Stangen oder Fuhsen.

Smailas, a, Adv. ay, zugespitzt, spitzig.

Smailùs, i, dass.

Smailusis, oji, emph. dass. **Smailusis galas**, das spitzige Ende, die Spitze des Bannes, des Degens.

Smailummas, o, *m.* die Spitze.

Smailybe, ės, *f.* dass., auch ein spitziger Gegenstand.

Smailiju, ijau, isu, iti, zuspitzen.

Smailinu, inau, isu, inti, dass.

Smailinnimas, o, *m.* das Zuspitzen.

Pasmailiju, zuspitzen.

Pasmailinu, dass.

Użsmailinu, dass.

Użsmailinnimas, o, *m.* das Zuspitzen.

Smailus, **Smailyste**, **Smailauju** s. u. **Smillus**.

Smaugiu, giau, gsu, gti, würgen, erwürgen.

Smáugimas, o, *m.* das Würgen.
Smaugtojis, o, *m.* der Würger.
Smaugėjas, o, *m.* dass.
Smaugtinay, Adv. zum Erwürgen.
Nusmáugiu, erwürgen, durch Würgen tödten.
Pasmáugiu, erwürgen, erdrosseln.
Pasmaugimas, o, *m.* die Erdrosselung.
Pasmaugtinay, Adv. zum Erwürgen.
Pasismáugiu, sich erwürgen. Paukssztis pasismauge kilpoj', der Vogel hat sich in der Schlinge erwürgt.
Użsmáugiu, erwürgen.
Smáugiu, smaugti s. u. Smogiu.
Smégiu, smégti, s. u. Smaigiu.
Smelczóti pélenai, Waidasche (Qu.).
Smelkiu, kiau, ksu, kti, dunsten, rauchen.
Smalkas, o, *m.*, Plur. Smalkai, Rauch, Dunst, Dampf.
Smalktis, czio, *m.* dass.
Smalkstis, czio, *m.* dass.
Smilkstu, stėjau, stésu, stéti, glimmen, ohne Flamme brennen; in die Augen beißen, vom Rauche.
Smilkau, kiau, kysu, kyti, räuchern, zum Wohlgeruch.
Smilkinu, inau, isu, inti, dass.
Smilkimas, o, *m.* das Räuchern; das Räucherwerk. Smilkimo żoles, Räucherwerk.
Smilkinnimas, o, *m.* dass. Smilkinnimo żoles, dass.
Smilkainis, e, zum Räuchern gehörig. Smilkaines żoles, Räucherwerk.
Smilkmenai, ů, *m. pl.* Räucherwerk.
Apsmilkinu, beräuchern.
Nusmelkiu, intrans. ersticken, im Rauch.
Nusmalkinu, inau, isu, inti, trans. etwas mit Rauch ersticken.
Pásmalkis, io, *m.* der Dunst, der feine Rauch von feuchtem Holze.
Pasmilkau, beräuchern.
Susmilkęs, usi, verräuchert.
Smeltynas, o, *m.* nach M. = Smalktas, s. d.
Smeltis, czio, *m.* s. u. Smiltis.
Smėlus, i, aschgrau, falb.
Pasmėlys, e, falb, bräunlich, von der Sonne verbrannt.
Pasmėlimas, o, *m.* die falbe Farbe.
Pasmėlinu, inau, isu, inti, bräunen, einbrennen, v. d. Sonne.
Smerdiju, ijau, isu, iti, eben sterben wollen, = Merdėju.
Smérkiu, kiau, ksu, kti, davon
Nusmérkiu, umbringen, todt machen, zu Grunde richten (Ragnit).
Smerlekáuju, awau, áusu, áuti, naschen.
Apsmerlekáuju, benaschen.
Smerra, ős, *f.* Schmeer, Thran (Germ.).
Smertis, czio, *m.* und tės, *f.* der Tod. Pré smertės sirgti, todtkrank sein. Pré smertės sumuszti ką, Einen beinahe todt prügeln. Ant smertės muszti ką, Einen auf Tod und Leben prügeln. Sawo smerczia numirti, natürlichen Todes sterben. Smertės adyna, die Todesstunde. Smercziop nuwesti ką, einen Verbrecher zur Richtstätte abführen. I smerti ne kencziąs, todtfeind. Tu mano smertis essi, du ärgerst mich zu Tode. Ne dėnů laukia smertis, der Tod wartet nicht, bis man alt geworden.
Smertėlnas, a, sterblich; tödtlich. Smertėlnas pátalas, das Todbette, das letzte Krankenlager. Smertėlni grėkai, Todsünden.
Smertelnyste, ės, *f.* die Sterblichkeit.
Nesmertelnas, a, unsterblich.
Nesmertelnyste, ės, *f.* die Unsterblichkeit.
Smertingas, a, tödlich.
Smertiszkas, a, tödlich, todtenähnlich. Smertiszkas weidas, ein Todtengesicht, ein Gesicht, in welchem sich bereits der Ausdruck des Todes ausgeprägt hat.
Smertnas, a, Adv. ay, tödtlich. Smertnay oder Smertnop sirgti, todtkrank sein. Smertnay suronitas, tödtlich verwundet. Smertnay spausti, bis auf den Tod quälen.
Smurtnas, a, Adv. ay, dass. Smurtnas neprételus, ein Todfeind. Smurtnay ironitas, tödlich verwundet.
Smurtnus, i, Adv. ey, dass.
Smurtinas, a, dass. Smurtina béda, Todesangst.
Smetona, ős, *f.* die Sahne, Z'em. v. Poln. Smiotana.
Smeigiu, smeigti s. u. Smaigiu.
Smicėlas, o, *m.*, dafür wohl richtiger
Smiczėlas, o, *m.* der Fiddelbogen.
Smiczėlus, aus, *m.* dass.
Smiczinu, nėjau, nésu, nėti, pürzeln (Bb.) soll wohl heißen, müßig umherschlentern, vgl. Szmėżinu und Szmiczinu.
Smikkis, io, *m.* die Vorschnur an der Peitsche. Auch Szmikkis.
Smilgas, o, *m.* Schmiel, blaue Schmele, blaues Perlgras, Melica coerulea; nach Hagen soll es auch die Drathschmele, Aira flexuosa, bedeuten. Tésus kaip smilg's, gerade, schlank wie eine Schmele, von jungen Leuten.
Smilga, ős, *f.* dass.
Smilginnis, e, von Schmele. Smilginne szlota, ein Schmelbesen, der zum Abfegen des gedroschenen Getreides gebraucht wird.
Smilgynas, o, *m.* ein Schmelfeld; Name mehrerer Dörfer.
Smilkau, Smilkinu u. a. s. u. Smelkiu.
Smilkinnis, Smilkinys, io, *m.* der Schlaf am Kopfe. (Um Memel ungebräuchlich) Vgl Plonimas und Spinginis.
Smilkinne, ės, *f.* dass.
Smilksi, séti, es sticht in der Seite, in den Beinen.
Smilktera, réti, dass.
Smillus, aus, *m.* ein Näscher, Leckerer, Tellerlecker; ein Schmarotzer, Schmeichler; der Zeigefinger.

Smille, ės, *f.* eine Näſcherin.
Smailus, aus, *m.* der Zeigefinger.
Smailus, i, leckerhaft, naſchhaft; ſchmeichleriſch. **Smailus żodzei**, glatte Worte.
Smillukas, o, *m.* ein Näſcher, Leckerer.
Smilluke, ės, *f.* eine Näſcherin.
Smailininkas, o, *m*, ein Näſcher.
Smalsczus, aus, *m.* daſſ.
Smailummas, o, *m.* Leckerhaftigkeit.
Smailyste, ės, *f.* daſſ.
Smalstummas, o, *m.* ein Leckerbiſſen.
Smalstybe, ės, *f.* daſſ.
Smillauju, awau, ausu, auti, naſchen, leckern; leckerhaft ſein; ſchmarotzen.
Smilliněju, ějau, ěsu, ěti, daſſ.
Smailauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Smailawimas, o, *m.* das Naſchen; die Naſchhaftigkeit.
Apsmillauju, benaſchen, belecken.
Apsmailauju, daſſ.
Prasmillauju, etwas vernaſchen, ſein Geld in Näſchereien vergeuden.
Smiltis, ės, *f.*, im Plur. **Smiltys**, Sand, nördlich vom Memelſtrom bis Tilſit und Ragnit herab. (Vgl. **Pėska**).
Smiltėle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Smiltáte, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Smiltikke, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Smiltinnis, e, ſandig, von Sand.
Smeltis, ės, *f.* ein ſandiger Acker (Bb.).
Smiltyne, ės, *f.* ein Sandhaufen, Sandberg', eine ſandige Gegend.
Smiltinyczia, ós, *f.* eine Sandbüchſe im Schreibzeuge.
Baltsmiltyne, ės, *f.* eine mit weißem Sande bedeckte Fläche.
Smirdas, o, *m.* Geſtank; ein ſtinkender Gegenſtand, Unrath, Unflath; ein ſchmutziger, liederlicher Menſch.
Smirdus, i, ſtinkend, übel riechend.
Smirdis, dzio, *m.* ein ſchmutziger Menſch, ein Stänkerer, Garſthammel.
Smirdininkas, o, *m.* daſſ.
Smirdálus, aus, *m.* daſſ.
Smirdėlus, aus, *m.* daſſ.
Smirdėle, ės, *f.* daſſ.
Smirdulis, io, *m.* Geſtank.
Smirdiszkas, a, unfläthig, unreinlich, Geſtank verbreitend.
Smirdyste, ės, *f.* Unfläthigkeit.
Smárdwe, ės, *f.* vgl. **Smárwe**.
Smárstas, o, *m.* Geſtank.
Smirdu und **Smirstu**, smirdau, smirsu, smirsti, ſtinken.
Smirdu und **Smirdziu**, dėjau, děsu, děti, daſſ.
Smirděјimas, o, *m.* das Stinken, der Geſtank.
Smardinėju, ějau, ěsu, ěti, ſtinken, ſehr ſtinken.
Smirdinu, inau, isu, inti, Geſtank machen oder von ſich geben; die Luft mit Geſtank anfüllen, verpeſten.
Pasmirstu, smirsti, ſtinkend werden.
Pasmirdęs, usi, ſtinkend, ſtänkerig.
Pasmirdimas, o, *m.* der Geſtank.
Pasmirdu oder **dziu**, děti, ſtinkend werden.
Pasmirdinu = **Smirdinu**.
Pasmirdėlis, io, *m.* ein Stänkerer, Garſthammel.
Pasmirdzus, aus, *m.* daſſ.
Pasmirda, ós, *f.* daſſ.
Prismirstu, ſtinkend, ſtänkerig werden.
Prismirdęs, usi, ſtinkend, ſtänkerig.
Smirdelė, ės, *f.* Attich, Zwergholunder, **Sambucus ebulus**.
Smoge, ės, *f.* ein Streich, ein Hieb, beſ. ein Peitſchenhieb.
Smogis, io, *m.* daſſ.
Smogiu, giau, gsu, gti, ſchlagen, peitſchen. **Pér ausys smogti**, ohrfeigen. **Per akys smogti**, Einem einen Hieb über die Augen geben.
Smogauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Smaugiu, giau, gsu, gti, daſſ. **Pér ausi smaugti**, ohrfeigen.
Ismogiu, anpeitſchen, die Perde antreiben.
Smogiu, giau, gsu, gti, werfen, ſchleudern. **Smogk į kampą**, wirf es in den Winkel. **Smogk stiklą į żemę kad skambės**, wirf das Glas auf den Boden, daß es klirrt. (Ragnit).
Smaugiu, giau, gsu, gti, daſſ.
Nusmaugiu, von ſich werfen, wegwerfen. **Liggonis wissą nusmaug nů sawęs**, der Kranke wirft Alles von ſich, entblößt ſich ganz (Lautkſchken).
Susmogà, ós. *f.* die Grenze zwiſchen zwei Feldern; (R. u. M. leiten es von **Smogiu** ab).
Sąsmoga, **Sansmogà**, ós, *f.* die Meerenge (Bb.; **Sausmogà** bei R. u. M. im DL. Drkf.)
Smokawoju, ojau, osu, oti, ſchmecken (Z'em.).
Smokawojimas, o, *m.* das Schmecken.
Smuk, ſchiebt im Präſens den Naſal ein, daher
Smunku, smukkau, smuksu, smukti, gleiten, abgleiten. **Lentos smunka**, die Bretter gleiten ab, liegen nicht feſt.
Smukszt, Interj., die man ausſtößt, wenn etwas unverſehens abgleitet.
Ismunku, hineingleiten, hineinkriechen.
Iszsmunku, herausgleiten aus einer Fuge; entwiſchen, entſchlüpfen. **Z'odis man iszsmukko**, mir iſt ein Wort entfahren.
Nusmunku, herabgleiten, ſich herabſenken. **Ratas nusmukko**, das Rad iſt von der Achſe geglitten. **Botagas nusmukko nů botkoczio**, die Peitſche iſt vom Stiele abgeglitten. **Nů kólo nusmukti**, zu Grunde gehen. **Gumbas nusmukko**, der Geſchwulſt hat ſich nach den untern Theilen des Körpers gezogen.
Susmunku, zuſammenſinken; zuſammenfallen, abmagern von Pferden,

nach schwerer Arbeit; sinken, nachlassen, von einem Geschwulst.

Susmukkėle, ės, *f.* ein Frauenzimmer, dem gleichsam die Kleider vom Körper herabgleiten, das sich nachläßig kleidet.

Smukle, ės, *f.* ein Schilfgras, das im Frühjahr aus den nassen Wiesen zuerst aufschießt.

Smulke, ės, *f.* ein Kraut, stolzer oder guter Heinrich; auch ein weiblicher Vorname.

Smulkus, i, Adv. ey, fein, dünn, klein, niedlich, zart. Smulkus pinnigai, kleines Geld. Smulkes rodbalses, die kleinen Buchstaben. Smulki druska, feines Salz. Smulkus lytus, ein feiner Regen. Smulkus szénas, feines Heu. Smulkus miltai, feines Mehl.

Smulkei, iů, *m. pl.* kleines Geld. Smulkeis atdůti, kleines Geld herausgeben. Ar ne turri smulkiů, hast du nicht kleines Geld?

Smulkintėlis, e, sehr fein, sehr zart.

Smulkstu, kau, ksu, kti, fein, dünn werden.

Smulkinu, inau, isu, inti, fein, klein, dünn machen, zerreiben, zerstoßen.

Susmulkinu, dass.

Susmulkintinis wardas, ein Diminutivum.

Smunku, s. u. Smuk.

Smurksu, kyti, spricht man bei Labiau für Smarksu.

Smurksztinu, inau, isu, inti, besudeln, beschmieren.

Susismurksztinu, sich besudeln.

Smurtnas, Smurtnus s. u. Smertis.

Smútiju, ijau, isu, iti, betrüben.

Smútijůs, itis, sich betrüben, sich grämen, traurig sein. Kam smutijės, warum betrübst du dich?

Smutkà, ôs, *f.* Betrübniß, Traurigkeit.

Smútkas, o, *m.* dass.

Smútnas, a, Adv. ay, betrübt, traurig. Smutnôs szirdês, schwermüthig.

Smútnus, i, Adv. ey, dass.

Smutningas, a, Adv. ay, dass.

Smutnybe, ės, *f.* Traurigkeit.

Smutnummas, o, *m.* dass.

Smútniju, ijau, isu, iti, betrüben.

Smutnéju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Apsmútiju, dass.

Apsmútniju, dass.

Apsismútiju, sich betrüben, traurig werden.

Apsismútniju, dass.

Apsismútnéju, dass.

Nusismútiju, dass.

Parsismútiju, sich vergrämen, sich vor Gram verzehren.

Ussismútiju, sich betrüben, sich ängstigen.

Smuikas, o, *m.* die Geige. I smuiką oder Ant smuiko żaisti, die Geige spielen. Diddisis smuikas, die Baßgeige.

Smuikėlis, io, *m.* Dim. dass.

Smuikátis, czio, *m.* Dim. dass.

Smuikininkas, o, *m.* ein Geiger, Spielmann.

Smuikóju, ójau und awau, ósu, óti, geigen, fiddeln. Su smuikù smuikóti, dass.

Snake, ės, *f.* Dorfname, deutsch Schnecken, in der Niederung.

Snápas, o, *m.* der Schnabel; die Pfeife oder Gießröhre einer Kanne.

Snapélis, io, *m.* Dim. dass.; das Zäpfchen über der Kehle.

Snapotas, a, geschnäbelt, mit einem Schnabel versehn.

Kumpsnápis, e, krummschnäbelig. Kumpsnapis skujokas, der Kreuzschnabel, Loxia curvirostra.

Snarglys, io, *m.* der Nasenschleim der Menschen und Thiere, der Rotz. Snargli nuszlostyti, die Nase putzen, derber als Nosi nuszlostyti. Zuweilen wird auch Snarglys im Sinne v. Snarglus gebraucht.

Snerglys, io, *m.* dass., und ebenso die abgeleiteten, bei Sz.

Snarglas, o, *m.* dass.

Snargla, ôs, *f.* der Rotz, eine Pferdekrankheit, der vernachlässigte Kropf oder Schnupfen.

Snarglus, aus, *m.* Schnoddernase, Rotznase, als Schimpfwort.

Snargle, ės, *f.* dass.

Snarglotas, a, rotzig.

Snarglóju, ójau, ósu, óti, rotzig sein; den Nasenschleim aufziehen.

Snaigyti, Snaigala s. u. Snégas.

Snaudalus, Snaudziu, Snausti s. u. Snud.

Snégas, o, *m.* der Schnee.

Snégélis, io, *m.* Dim. dass.

Snéginnis, e, schneeig, den Schnee betreffend.

Snéginne, ės, *f.* das Schneeglöckchen, Galanthus nivalis (Ragnit).

Snéginnis, io, *m.* der Dompfaffe, Loxia pyrrhula.

Snégena, ôs, *f.* dass.

Snégana, ôs, *f.* dass.

Snégalà, ôs, *f.* dass.

Snégalas, o, *m.* dass.

Snégótas, a, beschneit, voller Schnee.

Snégynas, o, *m.* ein Schneehaufen.

Snégyne, ės, *f.* dass.

Snaigala, ôs, *f.* eine Schneeflocke. Snaigalos laksto, die Schneeflocken fliegen umher. Ussigeide snaigalą paragauti, er hat einen unnützen Appetit.

Sneigalà, ôs, *f.* dass.

Snigga, Sninga und Snégt, sniggo, sniga, snigti, es schneit. (das Präsens Sninga bei Memel gebräuchlich).

Snaigo, snaige, snaigys, snaigyti, ein wenig schneien.

Apsnigti, beschneien, verschneien.

Isnigti, einschneien.

Susnigti, beschneien, verschneien.

Užsnigti, dass.

Snerglys, io, *m.* s. u. Snarglys.

Sneigala, ôs, *f.* s. u. **Snégas**.
Sneiray, Adv. scheel, schielend, z. B. pażurėti, sehen.
Snigga, snigti s. u. **Snégas**.
Sninga, s. u. Snégas.
Snokas, o, *m.* ein Schnupftuch (?).
Snokszcziu, kszcziau, kszu, kszti, schnauben, schnarchen, röcheln (Sz.). Vergl. Sznokszcziu.
Snokszczóju, awau, ósu, ótj, dass.
Snokszczawimas, o, *m.* das Schnauben u. s. w.
Snúd, eine Wurzel, die in folgenden Formen erscheint:
Snústu, snúdau, snúsu, snústi, einschlummern, einschlafen.
Snaudziu, snaudziau, snausu, snausti, schlummern; schläfrig sein.
Snaudimas, o, *m.* der Schlummer.
Snaudulis, io, *m.* dass.
Snúdis, dzio, *m.* ein Schlummerer, Träumer, schläfriger Mensch.
Snúde, ês, *f.* dass.
Snuda, ôs, *m. f.* dass.
Snudálus, aus, *m.* dass.
Snudále, ês, *f.* dass.
Snaudálus, aus, *m.* dass.
Snaudále, ês, *f.* dass.
Apsnústu, einnippen, vom Schlaf überwältigt werden.
Nusnústu, entschlummern, einschlummern.
Nusnúdimas, o, *m.* der Schlummer.
Susnústu, schläfrig werden, gemeinschaftlich einschlafen, von einer Gesellschaft. **Besipasakodami susnudo**, während der Erzählung schliefen sie ein.
Użsnústu, einschlummern, entschlummern.
Użsnaudziu, dass.
Snukkis, io, *m.* die Schnauze, der Rüssel der vierfüßigen Thiere; bei Sz. auch der Schnabel der Vögel; von Menschen wird es nur scherz- oder schimpfweise gebraucht, z. B. **Laikyk snukki**, halte das Maul.
Snukkélis, io, *m.* Dim. dass.
Snukkótas, a, mit einer Schnauze, einem Schnabel versehen.
Snústu, snúsu, snústi s. u. **Snúd**.
Spaceróju, awau, ósu, óti, = **Szpaceróju** s. d.
Spagas, o, *m.* und
Spakas, o, *m.* ein Tropfen; ein Pünctchen.
Spakélis, io, *m.* Dim. dass.
Spakas, o, *m.* der gemeine Staar, **Sturnus vulgaris** (Tauroggen).
Spalas, o, *m.*, im Plur. **Spalai**, die Schäben oder Scheewen vom Flachs und Hanf, die Rindetheilchen, die bei dem Brechen abfallen; auch im allg. zur Bezeichnung nichtsnutziger Dinge gebraucht. **Spalû menû**, der Monat October (Sz.). **Su spalû trúksta oder lékt**, der Flachs ist sehr scheewig.
Spalys, io, *m.*, Plur. **Spalei**, dass. **Wéni spalei**, es sind lauter Scheewen.
Spale, ês, *f.*, Plur. **Spales**, dass.
Spalótas, a, scheewig, voller Scheewen.
Spange, ês, *f.* ein Eimer (Memel). Vgl. Lett. **Spannis**.
Spangis, ês, *f.* dass.
Spangius, i, blinzelnd, schielend, vom Auge.
Spangys, io, *m.* ein Schielender, auch als Scheltwort auf einen unachtsamen Menschen, der nicht die Augen aufmacht. Tu **spangy**, du blinde Henne.
Spangole, ês, *f.* eine Art Heidel- oder Moosbeere, die in und an Wäldern auf brüchigem und moosigem Grunde wächst; die Beeren sind röthlich und wurden ehedem statt der Citronen zum Punsche benutzt (Ragnit).
Spangûge, ês, *f.* dass. (Bd. Qu.).
Spangolynas, o, *m.* ein Ort, an dem diese Beeren wachsen.
Spangolyne, ês, *f.* dass.
Spaunógelis, io, *m.* (Germ.) der Spannnagel am Wagen.
Spáras, o, *m.* der Sparren am Gebäude.
Sąsparà, ôs, *f.* die Ecke eines hölzernen Gebäudes, in welcher die Lagebalken der Wände mit ihren Enden in einander greifen. **Suláuksu tawę aplink mano sąsparas lószant**, ich werde es noch erleben, daß du bei mir betteln wirst.
Susparà, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Sąsparinnis, e, die Ecke betreffend, an der Ecke des Gebäudes befindlich.
Susparinnis, e, dass. (Sz.).
Spardau, **Spardulis** s. u. **Spirru**.
Sparis, io, *m.* die Mauerschwalbe, **Hirundo apus**.
Sparnas, o, *m.* der Flügel; die Floßfeder des Fisches; der Mühlenflügel; der Flügel am Sacknetz; der Thürflügel; eine Art Kopfputz der Weiber, auch **Rágai** genannt; der Aufschlag am Ermel des Männerrockes.
Sparnélis, io, *m.* Dim. dass.
Sparninnis, e, den Flügel betreffend.
Sparnotas, a, geflügelt, mit Flügeln oder Flossen versehen.
Pásparnis, io, *m.* der Fittig, der Flügel (? sollte wohl nach der Analogie die Stelle unter dem Flügel sein).
Posparnis, io, *m.* dass. (Bd. Qu.).
Márgsparnai (die mit bunten Ermelaufschlägen) werden die Bewohner der Kirchspiele Enzuhnen und Pilluppönen von den Ragnitern genannt.
Rûdsparnas, o, *m.* der rothe Aufschlag am Rockermel. Plur. **Rûdsparnai**, werden die Memeler von den Ragnitern genannt.
Szikszn̂ósparnis, io, *m.* die Fledermaus.
Spartas, o, *m.* ein Band.
Spartus, i, verschlagsam.
Sparus, i, sparsam.
Sparwà, ôs, *f.* die Viehbremse, der Bißwurm.
Sparwas, o, *m.* dass.
Spasabas, o, *m.* die Art und Weise, Z'em. v. Poln. **Sposób**.

Spastas, o, *m.* s. u. Spindis.
Spátas, o, *m.* der Spaten.
Spawéde, ês, *f.* die Beichte (v. Poln. Spowiedz, Spowiadać, aber auch in PL. gebräuchlich; bei Sz. kommt es nicht vor, dagegen häufig in neueren Z'em. Schriften). I spawédę und Pri spawédês eiti, zur Beichte gehen.
Spawédne, ês, *f.* dass.
Spawédininkas, o, *m.* ein Beichtkind.
Spawédininke, ês, *f.* dass.
Spawédpinnigei, iû, *m. pl.* das Beichtgeld.
Spawédóju, ójau und awaù, ósu, óti, beichten.
Spawédójûs, ótis, dass.
Spawédotojis, o, *m.* das Beichtkind.
Spawédotininkas, o, *m.* dass.
Spauda, ôs, *f.* eine Presse.
Spaudau, dziau, dysu, dyti, und gewöhnlicher
Spaudziu, spaudziau, spausu, spausti, pressen, drücken, eigentlich und bildlich. Einen plagen, quälen. Arkli pentinéleis spausti, einem Pferde die Spornen geben. Béda manę spaudz', die Noth drückt mich.
Spaudimas, o, *m.* das Drücken, Pressen.
Spaustojis, o, *m.* der Drucker, der Buchdrucker.
Spaustuwe, ês, *f.* die Presse, die Kelter; die Buchdruckerei; der Nußknacker.
Spaustuwa, ôs, *f.* dass.
Spaustuwas, o, *m.* dass.
Spaudykle, ês, *f.* dass.
Spaudyklis, io, *m.* dass., auch der Drükker an der Thüre.
Spaustummas, o, *m.* der Preßstock.
Spaudikkas, o, *m.* der Presser, Unterdrücker.
Wynspauda, ôs, *f* die Weinkelter.
Apspaudziu, bedrücken.
Atspaudziu, zurückdrücken, Gegendruck üben; die Thüre aufdrücken.
Dasispaudziu, wohin bringen, durchbringen.
Ispaudziu, eindrücken, einzwängen, hineinpressen; prägen; ein Buch drucken. I szirdi ispausti, einprägen, zu Herzen nehmen.
Ispaudimas, o, *m.* das Eindrücken; das Gepräge.
Ispaudéjas, o, *m.* der Buchdrucker.
Ispaustojis, o, *m.* dass.
Ispaustuwninkas, o, *m.* dass.
Ispaustuwnyczia, ôs, *f.* die Buchdruckerei.
Iszspaudziu, ausdrücken, auspressen, z. B. den Saft aus Pflanzen; prägen; ein Buch drucken.
Iszspaudimas, o, *m.* das Auspressen; das Gepräge.
Iszspaustuwe, ês, *f.* die Buchdruckerei.
Iszspaudéjas, o, *m.* der Buchdrucker.
Iszspaustojis, o, *m.* dass.
Nuspaudziu, herunterdrücken; abdrükken; erdrücken; ängstigen.
Nuspaudimas, o, *m.* die Angst.
Pérspaudziu, durchdrücken, durchpressen.
Prispaudziu, andrücken, festdrücken; drängen, bedrücken, Einem hart zusetzen. Sermėga su wartù prispausta, der Rock ist in der Thüre beklemmt. Gédiszkay prispausti, ein Frauenzimmer schänden.
Prispaudimas, o, *m.* das Andrücken; das Drangsal, die Angst; die bedrängte Zeit, schwere Zeit.
Prispauda, ôs, *f.* Bedrängniß, Angst, Noth, Trübsal.
Préspauda, ôs, *f.* dass.
Suspaudziu, zusammendrücken, pressen; zerdrücken; drücken, drängen.
Suspaudimas, o, *m.* die Pressung; der Druck, die bedrängte Zeit.
Susispaudziu, sich zerdrücken, zerdrückt werden; sich zusammendrücken, sich eindrücken.
Użspaudziu, aufdrücken, andrücken. Peczwéti użspausti, ein Siegel aufdrücken.
Spécziu, spésti, s. u. Spittu.
Spécziu, spécziau, spésu, spésti, schwärmen, von den Bienen. Bittes spéte, die Bienen haben geschwärmt. Vergl. Spittu.
Spécziûs, spéstis, dass. (Sz.).
Spéczius, aus, *m.* der Bienenschwarm.
Spétlus, aus, *m.* dass. (Z'em.).
Spétlis, io, *m.* dass. (Memel).
Spégas, o, *m.* ein Spion, Kundschafter; auch Szpégas.
Spégus, aus, *m.* dass.
Spéga, ôs, *f.* eine Kundschafterin.
Spégmi und Spégoju, ojau, osu, oti, kundschaften.
Spégawoju, ojau, osu, oti, dass.
Apspégmi und -spégoju, dass.
Iszspégoju, ausspähen, auskundschaften.
Iszspégawoju, dass.
Spéju, spéjau, spésu, spéti, Muße, Zeit, Gelegenheit zu etwas haben, abkommen können. Ne spéju, ich habe nicht Zeit, ich bin beschäftigt, es ist zu spät. Spétas czésas, die gelegene Zeit.
Spétas, o, *m.* die Muße, die gelegene Zeit.
Spéta, ôs, *f.* dass.
Nespétas, o, *m.* ungelegene Zeit. I pati nespétą, gerade zur Unzeit. I toki nespétą atéjei, du bist zu so ungelegener Zeit gekommen.
Atspéju, Muße, Zeit haben, abkommen können. Żodżeis atspéti, widerlegen, eine Anklage von sich weisen (?Sz.).
Atspéjimas, o, *m.* die Muße.
Atspétas, o, *m.* dass.
Atspéjis żodżeis, die Widerlegung (Sz.).

Ispéju, rathen, vermuthen; Einem etwas vorhalten, vorwerfen.
Ispéjimas, o, *m.* das Rathen.
Ispétinay, Adv. vermuthungsweise, zum Rathen.
Paspéju, Zeit haben zu etwas, mit etwas gerathen können, meist mit der Negation. **Ne paspéjau jam prakaitą szlostyti**, ich konnte nicht gerathen ihm den Schweiß abzutrocknen. **Ne paspéjo néko sugrébti**, er konnte in der Geschwindigkeit Niemandes mehr habhaft werden. **Jis ne paspéja czyżę mokéti**, er kann nicht den Zins zahlen, bekommt nicht zeitig genug das Geld zusammen. **Ne paspédawo laukan bégti**, er konnte nicht gerathen mit Hinauslaufen, der Ruhr wegen.
Prispéju, fertig werden, gerathen können mit etwas; zur rechten Zeit ankommen, es günstig antreffen.
Suspéju, dass.
Użspéju, darüber kommen, antreffen, z. B. **bewalgant**, bei dem Essen.
Spélezius, aus, *m.* s. u. **Spéloju**.
Spélmonas, o, *m.* (Germ.) ein Spielmann, auch **Szpélmonas**.
Spélóju, ójau und awau, ósu, óti, Zeug in den Nährahmen einspannen.
Spélezius, aus, *m.* der Rahmen, Nährahmen.
Ispélóju, einrahmen, einspannen.
Isispélóju, gleichsam sich einspannen, genau zuhören, Acht geben auf das, was gesprochen wird.
Iszspélóju, ausspannen, ausdehnen.
Iszspélawimas, o, *m.* das Ausspannen.
Spelóju, óti, spielen, s. **Szpeloju**.
Spendziu, **Spendimas**, s. u. **Spindis**
Spengiu, giau, gsu, gti, gellen, klingen.
Spengiu, géjau, gésu, géti, dass. **Ausys spengia**, die Ohren gellen.
Spengéjimas, o, *m.* das Gellen.
Spenys, io, *m.* (Plur. **Spenéi**), ein Zapfen; das Zäpflein über der Kehle; das Ohrläppchen; die Zitze am Euter der Kühe, Schaafe u. dergl. **Laumés spenys**, der Donnerkeil.
Spenélis, io, *m.* Dim. dass.
Speniszkai, ů, *m. pl.* Beiname des Dorfes Augstinlauken bei Ribudschen
Kaukspenys, io, *m.* der Donnerkeil.
Spéray, Adv. geschwinde. **Spéray aug'**, es wächst geschwinde.
Spéroses rankos, (in einer ungedruckten Daina), thätige, niemals rastende Hände.
Sperlékai, ů, *m. pl.* Spitzen oder Krönchen (Qu).
Spésu, spésti, s. u. **Spéeziu**.
Spęsu, spęsti, s. **Spendziu** unter **Spindis**.
Spésu, spéti, **Spétas**, s. u. **Spéju**.
Spéte, **Spétlis**, **Spétlus**, s. u. **Spéeziu**.
Speigas, o, *m.* starker Frost, heftige Kälte (Ruß).
Speitimas, **Speieziu**, s. u. **Spittu**.
Spieoju, awau, osu, oti, davon
Persispieoju, (Germ.) sich verspitzen auf etwas.
Spyke, és. *f.* (Germ.) die Speiche; auch **Szpyke**.
Spykis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Spykgrąsztis, czio, *m.* ein Speichenbohrer.
Spykére, és, *f.* (Germ.) ein Speicher; auch **Szpykére**.
Spikiu, **spikti**, ermahnen.
Prispikiu, dass.
Spilga, ős, *f.* um Ruß übliche Aussprache für **Spilka**.
Spilka, ős, *f.* die Stecknadel, die Nadel an der Schnalle. **Spilka rassoma**, der Schreibegriffel.
Spyna, ős, *f.* ein Vorhängeschloß; vergl. **Jutryna**.
Spynéle, és, *f.*, **Spynate**, és, *f.*, **Spynutte**, és, *f.* } Dim. dass.
Spynininkas, o, *m.* ein Schlosser.
Spinda, ős, *f.* = **Spinta**, s. d.
Spindis, dzio, *m.* die Stellstätte im Walde oder im Wasser, das Gehege, in dem man jagt oder fischt.
Spindzius, aus, *m.* dass.
Spendziu, **spendziau**, **spęsu**, **spęsti**, auf Wild stellen, fahnden, Fallen legen. **Spąstą spęsti**, eine Mausfalle aufstellen. **Wentéres spęsti**, Netze auslegen.
Spendimas, o, *m.* das Stellen auf Wild, Fische u. s w.
Spąstas, o, *m.*, bes. im Plur. **Spąstai**, eine Falle, die man aufstellt, um Mäuse, Ratten, Iltisse u dergl. zu fangen; auch bildlich eine Falle, eine Berückung. (Sz. schreibt **Spuostas**, Qu. **Spanstas**).
Spąstis, czio, *m.* dass.
Spąstélis, io, *m.* Dim. dass.
Apspendziu, bestricken mit Netzen, berücken.
Paspendziu, eine Falle aufstellen, Netze auswerfen.
Użspendziu, dass.
Spindu, déjau, désu, déti, strahlen, scheinen, von der Sonne.
Spindziu, **spindziau**, **spisu**, **spisti**, dass.
Spindulys, io, *m.* der Strahl, Schein, bes. der Sonne.
Apspindu und **Apspindziu**, beleuchten, bescheinen.
Atspindu und **Atspindziu**, aufstrahlen; einen Widerschein geben.
Atspindis, dzio, *m.* ein Nachtschein am Himmel, ein Meteor.
Atspindulys, io, *m.* der Widerschein.
Ispindu und **Ispindziu**, hineinscheinen, hineinleuchten.
Spinginis, io, *m.* der Schlaf am Kopfe (Prökuls). Vgl. **Smilkinnis**.
Spingis, io, *m.* ein Durchhau durch den Wald, um eine Straße zu gewinnen, oder um eine Grenze zu bezeichnen (Memel).
Spingélis, io, *m.* Dim. dass. (Ragnit).
Spinkis, **Spinkélis** = dem vorigen.

Spinta, ōs, *f.* ein Schrank; ein Schrein; auch Spinda.
  Spintéle, ės, *f.* Dim. dass.
  Spintužis, io, *m.* dass.
Spintris, e, kurzsichtig, schwachsichtig (Sz.).
Spirdau, dyti, s. u. Spirru.
Spirgas, o, *m.* eine Griebe oder Griefe, die häutigen und faserigen Theile des in kleine Stücke zerschnittenen Fettes, die nach dem Ausbraten übrig bleiben; desgl. ein Spröckel, ein kleiner Schnitt Speck, der an andere Speisen genommen wird.
  Spirginas, o, *m.* dass.
  Spirginys, io, *m.* dass.
  Spirgutis, czio, *m.* Dim. dass.
  Spirginiuwe, ės, *f.* ein Gefäß, eine Pfanne, in welcher Fett ausgebraten wird.
  Spirgau, giau, gsu, gti, Fett, Speck ausbraten.
  Spirgiju, ijau, isu, iti, dass.
  Spirginu, inau, isu, inti, dass.
  Nosspirgutis, czio, *m.* ein Nasenstüber.
  Z'émspirgis, io, *m.* eine Baumspalte, die von der Kälte herrührt.
  Iszspirgs, ōs, *f.* eine Griebe.
  Iszspirgiju, Fett in der Pfanne ausbraten.
  Prispirgiju, ein wenig ausbraten, schwach braten.
  Użspirgiju, mit Fett abmachen, z. B. grucze, ausgebratenes Fett auf den Brei aufschütten.
Spirra, ōs, *f.* eine Pille, ein Kügelchen, daher Plur. Spirros, Mist von Schaafen, Ziegen u. dergl., weil er aus kleinen Kügelchen besteht.
  Spirras, o, *m.* dass.
  Spirréle, ės, *f.* Dim. dass.
  Zogspirros, ù, *f. pl.* Sägespäne.
Spirru, spirrau und spyrau, spirsu, spirti, sich stützen, sich stemmen gegen etwas; stampfen, stoßen, schlagen gegen etwas; hinten ausschlagen, von Pferden. Spirti i żémę, mit den Füßen den Boden stampfen, von Pferden.
  Spirrūs, spirtis, sich stützen auf etwas, sich stemmen gegen etwas, auf etwas pochen, mit dem Instr. oder mit ant. Pinnigais spirtis, auf sein Geld pochen.
  Spirris, io, *m.* eine Leitersprosse.
  Spirdau, dziau, dysu, dyti, stützen; mit dem Fuße stampfen oder stoßen.
  Spirdinu, inau, isu, inti, dass.
  Spardau, dziau, dysu, dyti, mit den Füßen stoßen, ausschlagen, von Pferden. Arklys sparda, das Pferd schlägt aus.
  Spardaus, dytis, dass.
  Spardimas, o, *m.* das Ausschlagen.
  Spardus, i, ein Pferd, das die Gewohnheit hat, zu schlagen.
  Spardulis, io, *m.* ein Schlag, ein Stoß. Dalgis sparduleis eit, die Sense schnaust, schneidet in Stößen oder Sprüngen.
  Atspirtis, czio, *m.* und tės, *f.* eine Stütze, ein Halt.
  Atspardau, wiederschlagen, den Schlag erwiedern; widerspenstig sein.
  Atsispirru, sich dagegen stemmen, widerstreben; sich anstemmen, sich woran halten, mit den Füßen.
  Atsispirrimas, o, *m.* das Widerstreben.
  Ispirru, hineinstoßen, wohin stoßen.
  Isispirru, sich mit den Füßen anstemmen.
  Paspirru, stützen, unterstützen.
  Paspyris, io, *m.* eine Stütze.
  Paspirdau, stützen, z. B. ein Gebäude.
  Pasispirru, sich auf etwas stützen, auf etwas fußen, ant ko.
  Perspirru, durchdringen, den Widerstand überwinden.
  Prispirru, fest anhalten, anschließen, fest hinantreten; Einen zu etwas anhalten oder drängen, z. B. ant darbo, zur Arbeit; darauf halten, daß etwas geschehe. Prispyręs prassau, ich bitte dringendst. Prispyręs dirbu, ich arbeite unablässig. Wargas wargę prispir', ein Unglück bietet dem andern die Hand. Pluksna ne prispir', die Feder (im Schlosse) hält nicht, hat keine Spannkraft. Bėdōs, Reikmenės prispirtas, aus Noth.
  Prispirdinu, stützen, ein Gebäude.
  Suspardau, niedertreten, zertreten.
  Użspirru, versperren, verschließen.
  Użspirdau, dass.
Spitole, ės, *f.* das Hospital; auch Szpitole.
Spittele, ės, *f.* die Nadel oder Pinne an einer Schnalle.
  Spittule, ės, *f.* dass.
  Spittulas, o, *m.* dass.
Spitu, spittau, spisu, spisti, umringen, umgeben, im Simplex wohl nicht gebräuchlich. Vgl. vielleicht Spéczu.
  Apspitu, dass. Wissi manę apspitto, Alle umlagerten mich, kamen auf mich los (Lautischken).
  Apspeicziu, speicziau, speisu, speisti, umringen, belagern, umzingeln.
  Apspeitimas, o, *m.* die Umzingelung.
  Apspéczu, spėsti, andere Aussprache für Apspeicziu.
  Użspeicziu, einen Weg, einen Paß verhauen.
Spittulei, ù, *m. pl.* Schaafmist (Bd. Qu.).
Spyże, ės, *f.* (Germ.) eine Ausspeisung (? Qu.).
  Spyżarne, ės, *f.* die Speisekammer (Z'em.).
Spoda, ōs, *f.* s. Szpada, Szpoda.
Spogas, o, *m.* s. Szpogas.
Spomóju, óti, schäumen, Schaum machen.
  Nuspomóju, abschäumen.
Sponckas, o, *m.* ein Spanier. Sponckū żémė, Spanien.
  Sponcka, ōs, *f.* eine Spanierin.
Spugis, io, *m.* (Z'em.) ein Punct.
  Dwispugis, io, *m.* ein Doppelpunct, das Kolon.
Spúle, ės, *f.* die Spuhle; s. auch Szpūle.
  Spuléle, ės, *f.* Dim. dass.

Spulóju, awau, ósu, óti, spuhlen. Spulojamas windas, der Spuhlrocken.
 Spúlbanka, ós, *f.* die Spuhlbank.
 Nuspulóju, abspuhlen.
Spullùs, i, Adv. ey, karg, sparsam.
 Spullummas, o, *m.* die Sparsamkeit.
 Spullēju, ējau, ēsu, ēti, karg, sparsam sein, sparen.
 Spullóju, ójau, ósu, óti, dass.
 Spullējimas, o, *m.* das Sparen, die Sparsamkeit.
 Spullojimas, o, *m.* dass.
 Apspulloju, besparen.
 Suspullóju, ersparen.
 Susispullóju, sich etwas ersparen.
 Susispullēju, dass.
Spunta, ós, *f.* ein Spund.
 Spuntas, o, *m.* dass.
 Spuntóju, awau, ósu, óti, spunden.
 Atspuntóju, ein Faß aufspunden.
 Użspuntóju, ein Faß verspunden.
Spurgas, o, *m.* der Ansatz zum Laube, ein Knoten oder Auge am Baum, Weinstock, Hopfen; der Ansatz zu jungen Federn; ein Knöpfchen am Hemde oder Tuch. Spurgus gauti, Knoten bekommen. (Vgl. vielleicht Sprogu).
 Spurga, ós, *f.* dass.
 Spurgélis, io, *m.* Dim. dass., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht.
 Spurguttis, czio, *m.* dass.
 Spurgana, ós, *f.* = Spurgas.
 Spurginna, ós, *f.* dass. (Nehrung).
Spurktus, aus, *m.* ein Watenetz, das zwei Männer ziehen, indem sie durch das Wasser waten (Labiau).
Spùrsdu, spùrzdau, spùrsu, spùrsti, gewöhnlich
 Suspùrzdu, auffliegen, aufflattern, von Vögeln, die gescheucht werden; aufbrausen, vor Zorn. Jis suspurzda kai szeszkas, er braust auf, wird zornig, wie ein Iltis (Ragnit).
Spjauju und Spjaumi, spjowjau, spjausu, spjauti, speien. I akys oder Ant ko spjauti, Einen anspeien.
 Spjowimas, o, *m.* das Speien. Kraujo spjowimas, Blutspeien.
 Spjaudau, dziau, dysu, dyti, oft speien.
 Spjaudalas, o, *m.*, auch im Plur. Spjaudalai, der Speichel.
 Spjaudulas, o, *m.* dass.
 Spjaudulys, io, *m.* dass.
 Spjaudélis, io, *m.* Einer, der viel speit, der die Gewohnheit hat zu speien.
 Apspjauju, bespeien.
 Apspjaudau, dass.
 Ispjauju, hineinspeien; auch von den Schmeißfliegen, die Eier wohinein legen.
 Iszspjauju, ausspeien.
 Iszspjowimas, o, *m.* das Ausspeien.
 Iszspjaudau, ausspeien.
 Paspjauju, anspeien.
 Prispjaudau, vollspeien.
 Suspjauju, bespeien.
Spléczių, spléczau, splésu, splésti, ausbreiten, gew. mit isz. (Vgl. Pléczių unter Platus).
 Iszspléczių, ausbreiten, die Hände, die Flügel; daher mit und ohne Sparnus, die Flügel schwingen, in der Luft schweben, v. Vögeln.
 Issispléczių, sich ausbreiten, in der Luft schweben. Médis issispléczia, der Baum breitet sich aus.
Splendù, davon Iszsplendù, breiter werden, sich ausbreiten (R. M. unter Platus).
Splendzu, (dēti ?), leuchten (Wb.).
Splesnoju, ojau, osu, oti, in der Luft schweben, von Vögeln (Qu.). Vergl. Splēczių.
Sprádziu, sprásti = Sprandzių.
Sprága und Spragà, ós, *f.* eine Lücke im Zaune, die mit losen Planken zugesteckt ist. Kéno sprága, to ir iszkadà, wer die Lücke hat, hat auch den Schaden. Vergl. auch Práge, Proga.
 Sprágas, o, *m.* dass.
Sprágas, o, *m.* die Raupe (nördlich vom Memelstrom und im Z'em.).
 Sprágis, io, *m.* dass.
Sprége, ės, *f.* die Heidelbeere (Ragnit).
Sprágilas, o, *m.* der Dreschflegel.
 Sprágilis, io, *m.* dass.
 Spragilùkas, o, *m.* Dim. dass.
 Spragilinnis, e, den Dreschflegel betreffend.
Spráginu, inau, isu, inti, rösten. Vergl. Spirginu und Sproginu.
Spragu, gējau, gēsu, gēti, prasseln, von Tannenholz, wenn es im Feuer platzt, vom Hagel, wenn er an die Fenster schlägt.
 Spragsu, sējau, sēsu, sēti, dass. Spragsi lédai į langą, der Hagel schlägt an das Fenster.
 Spragùs, i, prasselnd, vom Holze.
Sprandas, o, *m.* der Nacken, das Genick. (Sz. schreibt Sprundas).
 Kétsprandis, e, hartnäckig, eigensinnig.
 Kétsprandyste, ės, *f.* Hartnäckigkeit.
 Kreiwasprandis, e, krummhälsig.
Sprándzių, sprąsti, s. u. Sprindis.
Sprangus, Sprangina, s. u. Springu.
Sprástis, czio, *m.* = Sprąustis, s. d.
Sprawadininkas, o, *m.* ein Advocat, ein Bürge (Wb. Qu.).
Sprainas, a, steif, staar, übersichtig, vom Auge.
 Sprainys, e, *m. f.* ein Uebersichtiger.
Spraudiju, ijau, isu, iti, und gewöhnlicher
 Spraudzių, spraudziau, sprausu, sprausti, drängen, stoßen. Jis manę spraudż szalyn, er drängt mich weg (Ragnit).
 Spraudijùs, itis, sich drängen, sich stoßen; sich ängstigen.
 Spraudziùs, sprąustis, dass.
 Ispraudzių, eindrängen, hineindrängen.
 Susprąudzių, zusammendrängen. Mes

esme susprausti, wir sind enge zusammengezwängt.

Spraunas, a, lustig, frisch, munter, ausgelassen (Ragnit).

Spraunus, i, dass. Sprauni merga, ein munteres, keckes Mädchen.

Sprauslis, czio, m. (vielleicht zu Spraudiju), die Sperrruthe der Leinweber; ein Knopf am Pelz oder Hemde; die Oeere am Hemde; ein Knollen.

Sprendziu, Sprendimas s. u. Sprindis.

Sprengu, ēti s. Springu.

Spreinas, a = Sprainas, s. d.

Sprindis, dzio, m. die Spanne, die ausgespannte Hand.

Spréndziu, spréndziau, spręsu, spręsti, mit der Spanne umfassen, spannen, umspannen.

Spréndimas, o, m. das Umspannen.

Sprándziu, sprándziau, sprąsu, sprąsti, = Spréndziu.

Apspréndziu, umspannen.

Ispréndziu, einspannen, einklemmen in eine Klemme. Ranką man ne ispręsk, klemme mir nicht die Hand ein. Wairą ispręsti, das Ruder zwischen die dazu bestimmten Zapfen legen, um zu rudern.

Iszspréndziu, mit der Hand umspangen können. Ne iszspréndziu, ich kann es nicht umspannen.

Springu und Springstu, springau, springsu, springti, würgen eine Speise schwer durch den Schlund bekommen, schwer schlingen, schlucken; daher ersticken.

Sprengu, gējau, gēsu, gēti, dass.

Sprangus, i, was Würgen verursacht, daher von Brodt, trocken, fest, von Birnen, herbe.

Spranginu, inau, isu, inti, Einen würgen, ersticken.

Nuspringstu, an einer Speise ersticken.

Paspringstu, sich verschlucken; ersticken.

Paspringimas, o, m. das Verschlucken, Ersticken.

Użspringstu, sich verschlucken; ersticken; in der Rede stecken bleiben.

Użspranginu, erwürgen, ersticken.

Sprytas, o, m. das Spriet, die Sprietstange, welche das Segel ausgebreitet erhält.

Sprogu und Sprogstu, gau, gsu, gti, platzen, spalten, einen Riß bekommen; daher v. Bäumen, sprossen, ausschießen, ausschlagen, Knospen bekommen; man sagt Médis sprogsta und Lápai, Pumpurrai sprogsta.

Sprogimas, o, m. das Platzen, das Ausschießen.

Sproga, ôs, f. eine Spalte; daher ein Ausweg, eine Ausflucht; aber auch, ein Schößling am Baume. Sprogą jészkóti, eine Ausflucht suchen.

Sproge, ės, f. dass.

Sprogalas, o, m. der Schößling.

Iszsprogstu, hervorbrechen, hervorsprossen, von den Schößlingen; ausschlagen, ausschießen, von dem Baume.

Iszsprogás, o, m. ein Schößling.

Sproginu, inau, isu, inti, rösten. Vergl. Spraginu.

Sroklys, lo, m. die Pinne oder Nadel an der Schnalle.

Sprowa, ôs, f. ein Geschäft, eine Verrichtung, v. Poln Sprawa.

Sprowawoju, ojau, osu, oti, etwas verrichten, besorgen.

Iszsprowawoju, etwas ausrichten, auswirken.

Spruce, ės, f. ein Stöpsel (Bd.).

Sprucéle, ės, f. Dim. dass.

Sprūd, davon Sprústu, sprúdau, sprúsu, sprústi, gleiten.

Iszsprústu, ausgleiten, entgleiten. Iszsprúdo man żodis, mir ist ein Wort entschlüpft.

Nusprústu, herabgleiten.

Pasprústu, ausgleiten, von Menschen u. Pferden.

Sprúgstu, sprúgau, sprúgsu, sprúgti, entspringen, entwischen.

Iszsprúgstu, dass.

Sragus, i, grimmig, grausam, Z'em. v. Poln. Srogi.

Srawju, wéjau, wésu, wéti, fließen, strömen, auch von dem Blute aus der Wunde, daher bluten.

Srowju, wéjau, wésu, wéti, dass.

Srawa, ôs, f. das Fließen, Bluten; die Menstruation der Weiber.

Srawjas oder Sraujas, a, Adv. ay, fließend, reißend, von einem Strome.

Sraunis, e, dass. Per sraunę uppélę perplauksu, ich werde durch den reißenden Strom schwimmen (Daina).

Srawinnis, e, das Fließen, Bluten betreffend. Srawinne żole, Schaafgarbe, Achillea millefolium, ein blutstillendes Kraut.

Srawżole, ės, f. = Srawinne żole.

Srawżde, ės, f. dass.

Srawinu, inau, isu, inti, bluten machen.

Srowe, ės, f. die Strömung im Flusse; die Stelle, an welcher die Strömung geht, daher die Tiefe, die tiefe Stelle im Strom. Su srowè, stromabwärts. Prēs srowę, stromaufwärts. Srowemis, stromweise.

Srowéle, ės, f. Dim. dass.

Srudziu, srudziau, srusu, srusti, blutig machen.

Apsrawju, befließen, bebluten.

Isrudziu, blutig machen. (Sz.).

Iszsrawju, ausbluten, verbluten.

Iszsrawējimas, o, m. das Verbluten.

Iszsrawinu, verbluten lassen.

Pasrawju, mit Blut unterlaufen.

Pasruwęs, usi, mit Blut unterlaufen, blutrünstig (Bd.).

Prasrawju, anfangen zu bluten. Prasrawo nosis, die Nase hat angefangen zu bluten.

Prasrawinu, machen, daß es blutet, eine Blutung veranlassen.

Prásrawas, o, *m.* eine Blänke, eine nicht zugefrorene Stelle im Strome. (Niederung; vgl. **Práperszis**).

Sraubju, sraubti s. u. **Srébju.**

Sraujas, Sraunis s. u. **Srawju.**

Srébju, bjau, bsu, bti, Suppe mit dem Löffel essen, schlürfen, auch etwas absatzweise trinken, indem man dazwischen ißt. **Srubą srébti**, Suppe essen. (Ragnit).

Srubà, ós, *f.* (‿ ‿́) die Suppe, die Fleischbrühe.

Sruboju, ojau, osu, oti = **Srébju.**

Srobju, bjau, bsu, bti, dass.

Srůbju, bjau, bsu, bti, dass. (Ragnit).

Sraubju, bjau, bsu, bti, dass. (Sz.).

Sraubimas, o, *m.* das Schlürfen.

Isrébju, einschlürfen.

Iszsrébju, ausschlürfen, ausessen.

Iszsraubju, dass. (Sz.).

Prisrébris, io, *m.* ein Umtreiber, der sich aller-Orten satt zu essen sucht.

Prisisrébju, sich satt essen, sich voll schlürfen.

Sréda, ós, *f.* ein Spahn = **Skéda, Skédra** (Qu.).

Srégas, o, *m.* die Fischschuppe (Sz.).

Srégotas, a, schuppig, beschuppt. **Nesrégota żuwis**, ein Fisch ohne Schuppen.

Srobju, srobti s. u. **Srébju.**

Srowe, ės, *f.* s. u. **Srawju.**

Srůbju, srůbti, s. u. **Srébju.**

Srůga, ós, *f.* eine Flocke von Schnee, Wolle, Haaren.

Srůginnis, e, flockig, in Flocken.

Srůgotas, a, mit Flocken behaftet.

Srubà, Sruboju s. u. **Srébju.**

Srudziu, srusti s. u. **Srawju.**

Srugà, ós, *f.* bei R. und M. im DL. für **Srůga.**

Srutta, ós, *f.*, bes. im Plur. **Sruttos**, die Mistjauche.

Sruttyne, ės, *f.* die Mistjauchengrube neben dem Stalle.

Sruwęs, Pasruwęs s. u. **Srawju.**

Stábas, o, *m.* der Schlagfluß, die Lähmung. **Stábas manę nuréme**, der Schlagfluß hat mich getroffen. **Stábas mano ranką nuréme**, mir ist die Hand gelähmt. **Stabù isztiktas**, vom Schlage gerührt, gelähmt.

Stábligga, ós, *f.* dass.

Stabdau, dziau, dysu, dyti, aufhalten, hemmen, hindern. Vgl. **Stoju.**

Stabdinu, inau, isu, inti, dass.

Apstabdau, aufhalten, zurückhalten, im Laufe einen anhalten, z. B. ein Pferd, einen Flüchtigen.

Apstabdinu, dass.

Apstabdinnimas, o, *m.* das Aufhalten. **Musziû apstabdinnimas**, Waffenstillstand.

Użstabdau = **Apstabdau.**

Użstabdimas, o, *m.* das Aufhalten.

Użstabdytojis, o, *m.* der Aufhalter, Hemmer.

Ussistabdau, stille stehen; sich hemmen, sich zügeln.

Ussistabdimas, o, *m.* die Selbstzügelung.

Stacia, ós, *f.* die Station (Sz.).

Staczias, a s. u. **Statau.**

Staczkus, aus, *m.* der Bereiter, der Pferdeknecht, bei Qu. für **Stukczus**, s. d.

Staczmarkay, Adv. eilig, hastig. Vgl. **Statmarkay.**

Stadole, ės, *f.* die Einfahrt an den Dorfkrügen (Memel). Vgl. Lett. **Staddeles.**

Stágaras, o, *m.* der Stengel, Strunk von abgeschleißten Federn, Kohl u. s. w.

Staguttas, o, *m.* der bei Memel gebräuchliche Pflug; jedoch ist daselbst auch **Z'agre** bekannt.

Stakenù, enàu, ęsu, enti, treiben, antreiben, bes. übermäßig, daher plagen, qälen.

Nustakenù, abtreiben, übertreiben, ein Pferd.

Stakētas, o, *m.* eine Stakete im Zaun (Ragnit).

Stakle, ės, *f.* der Lißstock am Leiterwagen.

Stákles, iû, *f. pl.* der Webestuhl, das Gestell der Leinweber.

Stakléles, iû, *f. pl.* }
Stakluttes, û, *f. pl.* } Dim. dass.
Staklużes, iû, *f. pl.* }
Staklużéles, iû, *f. pl.* }

Stakmetis, czio, *m.* der Stadtknecht, der Häscher.

Stakóteris, io, *m.* der Instigator (Bd.).

Stálas, o, *m.* der Tisch. **Pri Déwo stálo eiti**, zum Abendmahl gehen. **Ważoti kai stalù**, wie auf dem Tische fahren, so eben ist der Weg.

Stalélis, io, *m.* Dim. dass.

Stalużis, io, *m.* dass.

Stalininkas, o, *m.* der Tischler; nach Sz. der königliche Tafeldecker, Truchseß.

Stalórus, aus, *m.* der Tischler.

Stalorélis, io, *m.* }
Staloruzis, io, *m.* } Dim. dass. in Dainos.
Staloruzélis, io, *m.* }

Staldailis, io, *m.* der Tischler.

Staldangte, ės, *f.* das Tischtuch (Ragnit).

Staldengte, ės, *f.* dass. (ebend.)

Staldrimba, ós, *f.* dass. (Qu.).

Staldrobe, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Staltęsa, ós, *f.* dass.

Staltęse, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Déwstalis, io, *m.* der Altar. **Pri Déwstalo eiti**, zum Abendmahl gehen.

Pástale, ės, *f.* die Tischlade, Schieblade im Tische.

Staldas, o, *m.* der Stall.

Staldininkas, o, *m.* der Stallknecht.

Kiaulstaldis, dzio, *m.* der Schweinestall.

Staluppėnai, û, *m. pl.* die Stadt Stalluppönen.

Stamanczoju, oti, hartnäckig sein. (Bd.). Vgl. **Statmeczoju.**

Stambas, o, *m.* der dicke Stengel oder Strunk von Kohl und ähnlichen Pflanzen. **Ridikkai i stambus auga**, der Rettig schoßt aus.

Stambêna, ôs, *f.* ein Ort, an dem Kohlstrunke stehen.

Stembju und **Stembstu**, bjau, bsu, bti, schossen, in den Stengel schießen, von Kohl, Rettig u. dgl.

Stembjůs, btis, dass.

Iszstembęs, usi, strunkig, holzig.

Stambras, o, *m.* der Stengel, der Halm von Gräsern u. dergl. Vrgl. auch Stimberis.

Stambris, io, *m.* dass.

Stembras, o, *m.* dass.

Stembrys, io, *m.* dass. (Ragnit).

Stèmberis, io, *m.* dass. (Ragnit).

Stambus, i, grob, Gegensatz von Smulkus. **Stambus szĕn's**, grobhalmiges Heu. **Stambus linnai**, grobhaariger Flachs. **Stambus miltai**, grobes Mehl. **Stambus pinnigai**, grobes, hartes Geld, Courrant. **Stambes rodbalses**, die großen Buchstaben, auch, grobe, große Schrift im Buche = **Stambi żodzei**. **Stambus żmogus**, ein grober, auch ein träger, langsamer Mensch.

Stambasis, boji, emph. dass.

Stambusis, boji, emph. dass.

Stambjey, Adv. grob, laut. **Stambjey kalbĕti**, so reden, daß ein Schwerhöriger es verstehen kann.

Stambummas, o, *m.* Grobheit.

Staminnu, inau, isu, inti, dämpfen.

Użstaminnu, dass. (Bd. Qu.).

Stanga, **Stangus**, s. u. **Stengiu**.

Stanka, ôs, *f.* der Rest, das Uebrigbleibende, die Neige, z. B. von einer Mahlzeit.

Atstanka, ôs, *f.* dass.

Atstankas, o, *m.* dass.

Stapaus, pjaus, pysůs, pytis, stille stehen, stehen bleiben, stocken. Vgl. **Stabdau**, **Stoju**.

Stapteru, rĕjau, rĕsu, rĕti, dass.

Stapteru, rau, rsu, rti, dass.

Staras, o, *m.* der Hamster. (Bd. Qu.).

Stariszkai, û, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Memel.

Stárkas, o, *m.* der Zander (Memel). Vgl. **Sterkas**.

Stárkus, aus, *m.* der Storch (Sz.). Vgl. Lett. **Stahrks**.

Starkaitis, czio, *m.* Dim. der junge Storch.

Staróstas, o, *m.* der Starost, besser **Storastas**, s. d.

Stárta, ôs, *f.* der Goldammer, **Emberiza citrinella**.

Statàu, cziàu, tysu, tyti, stellen, hinstellen, feststellen; einsetzen, anstellen; anordnen, verordnen. **Po akiû statyti**, vor Augen stellen. **Namus statyti**, ein Haus bauen. **Ant kittôs wĕtôs statyti**, an einen andern Platz stellen. **Saw statyti**, sich vorsetzen, sich vornehmen. **Ożi per użweizdą statyti**, den Bock als Gärtner einsetzen. **Statyti ką ant ko**, Einem ein Geschäft auftragen, eine Sache übergeben. **Ant to tu essi statytas**, das ist deines Amtes, dafür bist verantwortlich. **Weidą statyti**, Gesichter schneiden.

Statimas, o, *m*, das Hinstellen u. s. w.; die Bestimmung, Anordnung.

Stataus, tytis, sich hinstellen, vortreten, antreten; sich auflehnen.

Statinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, hin und her stellen, umstellen.

Statùs, i, stehend, aufrecht stehend, nicht gelagert, z. B. vom Getreide; steil, jähe, von einem Berge, einem Dache; trotzig, widerspenstig, v. Menschen; stetig, von Pferden, die nicht von der Stelle wollen.

Statas, a, dass. (Ragnit).

Staczias, a, dass.

Staczey. Adv. dass. **Staczey atsakyti**, trotzig antworten.

Statey, Adv. dass., auch gänzlich, durchaus. **Statey nĕka**, durchaus gar nichts.

Statummas, o, *m.* die Steilheit.

Statinnis, e, steif, aufrecht stehend. **Statinnis botkotis**, ein steifer, unbiegsamer Peitschenstock, von einem natürlichen unbearbeiteten Stocke geschnitten (Ragnit). **Statinnes**, iû, *f. pl.* lange, gleichsam auf dem Boden stehende Hosen (Bd.). (NB. der Nationallittauer trägt kurze Kniehosen).

Statinys, io, *m.* eine Zaunstakete von einem unbearbeiteten Tannenzweige (die bearbeitete heißt **Stakĕtas** oder **Zomatas**); ein Setzstock, um das Loch der Tiene zu verstopfen. (Ragnit).

Statinne ês, *f.* eine große hölzerne Tiene, zum Waschen, zum Einmachen des Kohls u. drgl.

Statinnáte, ês, *f.* Dim. dass.

Apstatau, etwas umstellen, umgeben, einen Weg, ein Amt besetzen.

Apsistatau, sich herumstellen; sich umstellen, sich umgeben mit etwas.

Atstatau, wegstellen; Einen absetzen, entsetzen seiner Stelle; etwas abthun, abschaffen. **Atstatyti nů dalyko**, enterben. **Atstatyti isz służbôs, isz kunigû**, des Amtes entsetzen. **Atstatyti nů sawês**, von sich thun.

Atstatimas, o, *m.* die Entfernung, Entsetzung, Abschaffung. **Wenczawonystês atstatimas**, die Ehescheidung.

Istatau, einsetzen in ein Amt; verordnen. **Istatyti ką kunigù** oder **i kunigus**, einen als Pfarrer anstellen.

Istatimas, o, *m.* die Einsetzung; die Verordnung; der Stand, Beruf.

Istatytojis, o, *m.* der Gesetzgeber.

Isistatau, sich verbürgen, gutsagen, **uż ką**, für Jemand.

Isistatimas, o, *m.* die Bürgschaft.

Iszstatau, ausstellen, zur Ansicht hinstellen.

Iszstatimas, o, *m.* die Ausstellung.

Nustatau, herabstellen, herabnehmen; wohin stellen, **ant kokiôs wĕtos**, an

einen Platz; anordnen, festsetzen; absetzen, nů urėdôs, von einem Amte. **Ant nustatytôs dénôs**, auf den bestimmten Tag.

Pastatau, hinstellen; aufstellen, aufrichten; vorstellen, vorsetzen. **Jawus i pėdus pastatyti**, das Getreide in Garben aufstellen. **Namus, Kakali pastatyti**, ein Haus bauen, einen Ofen setzen. **Kragą alaus kam pastatyti**, Einem eine Kanne Bier vorsetzen. **Prë kunigo pastatyti**, die angehenden Confirmanden dem Pfarrer vorstellen. **Po akiù pastatyti**, vor Augen stellen, persönlich vorstellen. **Ausys pastatyti**, die Ohren spitzen. **Burną** oder **Zubus pastatyti**, das Maul aufsetzen

Pastatimas, o, *m.* das Hinstellen u. s. w.

Pástate, ės, *f.* die natürliche Beschaffenheit, Eigenheit, Natur; der Stand, die Verhältnisse; nach Qu. der Fensterladen. **Dabojimas ant pastatės żmogaus**, das Ansehen der Person.

Pastatuwe, ės, *f.* die Unterlage, das Untergestell (Sz.).

Pastatydinu, inti, aufstellen lassen.

Pasistatau, sich hinstellen; sich widersetzen.

Pérstatau, umstellen, umsetzen, anders hinstellen; in eine andere Sprache übersetzen.

Prëszstatau, entgegenstellen.

Pristatau, danebenstellen, heranstellen.

Pristatas, o, *m.* ein Besessener (Sz.).

Pristatinnis, io, *m.* ein Beisitzer, Beigeordneter.

Sustatau, zusammenstellen.

Sustatinėju, öfters zusammenstellen.

Użstatau, hinaufsetzen oder stellen; versetzen, verpfänden; vermiethen eine Wohnung; einen Eingang verbauen.

Użstatimas, o, *m.* die Verpfändung u. s. w.

Użstatytojis, o, *m.* der Verpfänder.

Użstatas, o, *m.* das Pfand.

Użstata, ôs, *f.* dass.

Státala, ôs, *f.* die Anfurt, der Landungsplatz.

Statécznas, a, stattlich, ansehnlich.

Státkas, o, *m.* = **Stotkas**, s. d.

Statmarkay, Adv. eilig, hastig. Vergleiche **Staczmarkay**.

Statmeczóju, ójau, ósu, óti, sich sperren, sich blähen; trotzen, widerspenstig sein, sich auflehnen.

Staw, eine Polnische Wurzel in der Bedeutung stehen, welche folgende Worte in die Littauische Sprache entsandt hat:

Stawka, ôs, *f.* der Einsatz im Spiele.

Stawicznas, a, Adv. ay, beständig, standhaft.

Użstawicznay, Adv. stets, unablässig.

Użstawnay, Adv. dass.

Użstawas, o, *m.* ein Pfand, etwas Verpfändetes.

Użstawkas, o, *m.* dass.

Użstawka, ôs, *f.* dass.

Stawaris, io, *m.* ein Knoten, ein Knorren im Holz (Sz.).

Stawariotas, a, knotig, knorrig.

Staibas, o, *m.* das Schienbein.

Staibis, bjo, *m.* dass.

Staibus, i, stark, tapfer.

Staibummas, o, *m.* Tapferkeit.

Staibinu, inau, isu, inti, stärken, stark machen.

Nustabinu, Einen zu etwas bestimmen (?).

Staigus, i, trotzig, hastig, hitzig, aufsetzig, von Menschen. **Asz esmi staigus Lëtuwninkas**, ich bin ein grober, roher Littauer (Tilsit).

Staigey, Adv. hastig, eilig, plötzlich.

Staigù, Adv. dass.

Staigà, Adv. dass.

Staigummas, o, *m.* Hitze, Eifer, Trotz. **I staigummą ateiti**, in Hitze gerathen.

Staigybe, ės, *f.* dass.

Staiginnis, e, steil. **Staiginni trépai**, eine steile Treppe (nicht, eine Wendeltreppe, wie M. DL. 536 hat).

Staigiůs, gians, gsůs, gtis, hastig, eilig sein, sich übereilen, in Hitze gerathen.

Staine, ės, *f.* der Stall, Pferdestall (Z'em.).

Stainéle, ės, *f.* Dim. dass.

Stainus, **Stainas**, als Simplex nicht gebräuchlich.

Pristainus, i, ansehnlich, stattlich; angesehen, geehrt.

Pristainas, a, dass.

Pristainummas, o, *m.* Ansehen, Ansehnlichkeit, Stattlichkeit.

Stauginu, nėjau, nėsu, nėti, schlentern.

Nustauginu, ėti, dahin schlentern, ohne Ziel gehen.

Staugiù, giaù, gsu, gti, heulen, von Wölfen und Hunden. Vgl. **Stugauju**.

Staugimas, o, *m.* das Geheul.

Stauna, **Staun'**, 3 Pers. Präs. von **Stowju**, um Memel üblich.

Stëbas, o, *m.* ein aufrechtstehender Pfeiler; der Schiffmast.

Stëbélis, io, *m.* Dim. dass. **Stëbélei** heißen auch die beiden aufrechtstehenden Stäbchen am Spinnrocken, in welchen die Spuhle läuft.

Stëbéle, ės, *f.* dass.

Tristëbinnis, e, dreimastig.

Stebau, bjau, bysu, byti = **Stabdau**, hemmen, aufhalten.

Stebeiliju, iti, mit der Neg. **Nestebeiliti**, beschleichen (Bd. Qu.).

Stëbjůs, bjaus, bsůs, btis, sich auf die Zehen stellen, um nach etwas zu schauen; daher auch sich bemühen, ringen, trachten nach etwas. Vgl. auch **Stëpju**. (Vielleicht von **Stëbas**, sich wie ein Pfeiler aufrichten).

Stëbimas, o, *m.* Bemühung, Ringen nach etwas.

Pasistëbju, bti, sich auf die Zehen stellen, sich hoch machen.

Stebjůs und **Stebějůs, bějaus, běsůs, bětis,** erstaunen, sich verwundern, sich entsetzen.
Stebějimas, o, *m.* das Erstaunen, die Verwunderung.
Stebětinay, Adv. erstaunt, verwundert.
Stebinu, inau, isu, inti, in Erstaunen setzen.
Stebinůs, inaus, isůs, intis, sich wundern (Sz.).
Stebeljůs (?), bestürzt werden (Qu.).
Stebuklas, o, *m.* ein Wunder, überhaupt Alles, was in Erstaunen setzt.
Stebuklingas, a, wunderbar, entsetzlich.
Stebuklyne, ės, *f.* das Theater (Sz.).
Issistebu, běti, gleichsam, sich auswundern, aufhören sich zu wundern. **Issisteběti ne galu,** ich kann mich nicht genug wundern.
Nůsteba, ỏs, *f.* das Erstaunen, Entsetzen.
Nustebęs, usi, erstaunt, entsetzt. (Sz.).
Nustebinu in Erstaunen setzen, entsetzen.
Nusistebju, běti = **Stebjůs.**
Nusistebějimas, o, *m.* Erstaunen, Verwunderung.
Pasistebju, běti = **Stebjůs.**
Stebolys, io, *m.* und
Stebulys, io, *m.* die Nabe des Rodes. (Bei Ragnit beide Formen im Gebrauch).
Stebule, ės, *f.* dass.
Stege, ės, *f.* der Stichling, Stechbüttel, **Gasterosteus aculeatus** (am Haff).
Stegerys, io, *m.* ein Stengel, ein Strunk (Ragnit).
Stėgiu, giau, gsu, gti, ein Dach decken mit Stroh oder Rohr.
Stėgius, aus, *m.* ein Dachdecker.
Stėgiawoje lenta, das Klopfbrett der Dachdecker, 1 bis $1^1/_2$ Fuß lang, mit dem die Strohenden glatt geklopft werden (Ragnit).
Stogas, o, *m.* das Dach. **Kok's stog's, tok's ir laszas,** wie das Dach, so der Tropfen.
Pastogis, io, *m.* das Vorbach, Abdach; auch die Lucht, der oberste Bodenraum unter dem Dache. **Pastogij',** unter dem Dache.
Pastoge, ės, *f.* dass.
Pastoginne, ės, *f.* der Raum unter dem Vordache, das Schauer.
Istėgiu, zum Dachdecken verbrauchen, verwenden, gleichsam in das Dach eindecken. **Trys kapas į tą stogą istėgiau,** ich habe drei Schock Stroh zu dem Dache verbraucht.
Użstėgiu, ein Dach decken, und zwar so, daß die Aehrenenden der Halmen nach innen stehen. Vgl. **Użdengiu. Wėną bomą użstėgti,** einen Baumgang decken.
Stėkenu und **Stekėnu, enau, ęsu, enti,** abmatten, plagen, quälen; bei Donal. **III. 297.** einen Stier schlachten. **Arkli stekenti,** ein Pferd abtreiben.

Stekenůs, entis, sich müde machen, sich plagen.
Nustekenu, ermüden, ermatten, abtreiben. **Nustekentas, a,** matt, müde, kraftlos.
Stekeryczіomis, Adv. betrüglich (R. M. im DL).
Steklenù, enaù, ęsu, ėnti, stottern.
Stelbjù, bjau, bsu, bti, ersticken, ausrotten, z. B. das Unkraut.
Nustelbjù, dass.
Nusistelbju, ersticken, ausgehen, v. Unkraut; verderben, schalig werden, v. Bier. **Nusistelbęs alus,** schaliges Bier.
Stelgiu, glau, gsu, gti, schauen.
Istelgiu, Einen ansehen, anschauen. (Qu.).
Stellóju, awaù, ósu, óti, bestellen, bereiten, zurichten, z. B. das Essen.
Apstellóju, dass.
Istellóju, stellen, richten, zielen mit der Flinte.
Pastellóju = **Stellóju.**
Pasistellóju, sich rüsten, sich anschicken, **ant kélio,** zur Reise.
Pristellóju, herbeischaffen; dazu bestellen.
Sustellóju, zusammenrufen, versammeln.
Stembju, bti s. u. **Stambas.**
Stembras, Stembrys, Stemberis s. u. **Stambras.**
Stemple, ės, *f.* die Kehle, die Luftröhre, nach R. M. im DL. auch der Schlund; eine Röhre, Esse.
Pristemplinu, inau, isu, inti, einen Sack ganz voll füllen.
Stènderis, io, *m.* (Germ.). ein Ständer, ein hölzerner Pfeiler an Hofthoren, Zäunen u. dgl. (Ragnit).
Stenéklis, io, *m.* ein Stotterer. (Sz.).
Stenéklus, aus, *m.* dass. (Sz.).
Steneklóju, óti, stottern, mit der Zunge anstoßen. (Sz.).
Steneklіju, iti, dass. (Sz.).
Steneklimas, o, *m.* das Stottern. (Sz.).
Steneklytinay, Adv. stotternd, mit Stottern (Sz.).
Sténgiu, giau, gsu, gti, schwer tragen oder heben, seine Kraft anstrengen.
Sténgiůs, gtis, widerstreben, sich auflehnen, **prész ką,** gegen Jemand.
Stangùs, i, widerspenstig, trotzig.
Stangummas, o, *m.* Widerspenstigkeit, Trotz.
Stanga, ỏs, *f.* dass.
Stangawóju, ójau, ósu, óti, trotzen, widerstreben.
Atsisténgiu, gegenstemmen, widerstreben, sich widersetzen.
Isténgiu, Kraft haben zu etwas, etwas vermögen.
Istanga, ỏs, *f.* Kraft, Vermögen, etwas zu thun.
Pasisténgiu, widerstreben, sich auflehnen. **Szaltis pasistengia,** die Kälte nimmt stark zu.

Pasistengimas, o, *m.* Widerstand, Auflehnung.
Prisisténgiu, sich widersetzen.
Prészstanga, ôs, *f.* Empörung, Auflehnung.
Prészsisténgiu, sich auflehnen, sich widersetzen.
Susténgiu, vermögen, Kraft haben, im Stande sein. **Kad jis gal susténgti**, daß er im Stande wäre.

Stenkstis, czio, *m.* die Staffel, Stufe, ist bei R. u. M. im TL. wohl Druckf. für **Slenkstis**.

Stenù, néjau, nésu, néti, stöhnen.
Stenéjimas, o, *m.* das Stöhnen.
Sustenù, stöhnen, ächzen.

Stépas, o, *m.* Stephan.
Stepónas, o, *m.* dass.

Stẽpjůs, **Pasistẽpju** = **Stébjůs**, btis' s. d.
Stẽpinu, inau, isu, inti, ausrecken, groß machen.
Stẽpinůs, intis, sich ausrecken sich auf die Zehen stellen.
Pastẽpinu, groß machen.

Sterble, ès, *f.* der Schooß; auch der Schooß, die Schöße eines Kleidungsstückes, z. B. des Rockes. **Kudiki ant sterblês imti**, ein Kind auf den Schooß nehmen.
Sterblétas, a, mit Schößen versehen, von Kleidungsstücken.

Stercúga, ôs, *f.* das aus Hanf, Bast oder Reisern geflochtene Seil zum Anlegen der Holzflöße, auch **Kardélus** genannt (Ragnit).

Stérkas, o, *m.* der Zander, bei Memel **Stárkas**.
Stérka, ôs, *f.* dass.

Sterkoju, ojau, osu, oti, Holz flechten (Bd. Qu).
Susterkoju, dass.

Stérwa, ôs, *f.* ein verrecktes Vieh, ein Aas, auch als Schimpfwort, **Tu stérwa**.
Sterwéna, ôs, *f.* Aasfleisch, Luder.
Sterwinyczia, ôs, *f.* eine Luderstätte, eine Stelle, an der Aas liegt.
Sterwenyczia, ôs, *f.* dass.

Sticz, Interj. stille! pst!

Stidenu, enti, zucken, zittern, beben (Sz.).

Styga, ôs, *f.* eine Saite (Z'em.), gewöhnlich **Struna**.

Stigstu, **Stingstu** und **Stingu**, **stigau**, **stigsu**, **stigti**, Ruhe haben, wo hausen können. **Jis ney stinga ney rimsta**, er hat weder Ruhe noch Rast. **Asz ne galù pas ji stigti**, ich kann es bei ihm nicht aushalten, kann bei ihm nicht hausen. **Ne galù stigti smarwè**, ich kann es vor Gestank nicht aushalten. **Nestigęs**, **Nestingęs**, anti, unruhig, unbändig.
Stygóju, ójau, ósu, óti, dass. **Czia man ne patinka, ne galù stygóti**, da gefällt es mir nicht, ich kann da nicht bleiben. **Stygok waike**, sei ruhig, Junge!
Nustingstu, sich beruhigen, vom Wetter (Tilsit).
Pastigstu = **Stigstu**. **Nepastigti**, keine Ruhe haben. **Nepastigstąs**, anti, unruhig.

Stiklas, o, *m.* das Glas, sowohl die Masse. als das Gefäß daraus, das Trinkglas,
Stiklélis, io, *m.* Dim. dass.
Stiklinas, a, gläsern, von Glas.
Stiklinnis, e, dass.
Stiklinne, ês, *f.* ein Glas.
Stiklius, aus, *m.* ein Glaser.
Stiklininkas, o, *m.* dass.
Stiklórus, aus, *m.* dass.
Stiklorinne, ês, *f.* eine Glashütte.
Stiklinyczia, ôs, *f.* eine Glashütte; ein Behältniß, in dem die Gläser aufbewahrt werden; nach Sz, ein Pokal, ein Glas.
Stiklaskelis akmů, der Demant der Glaser.
Nosstiklai, ů, *m. pl.* die Brille.

Stikselis, io, *m.* um Ragnit üblicher Germanismus (Stecksel) für das daselbst unbekannte **Zonázas**, s. d.

Styma, ôs, *f.* ein Schwarm ziehender Fische (Haff).
Stymas, o, *m.* dass.

Stimberas, o, *m.* der Stutz oder Sturz des Pferdeschwanzes, der obern wirbel- und muskelhaltige Theil desselben; der Kamm der Traube; der Klöppel der Glocke; eine kurze lederne Peitschenschnur. Vgl. **Stambras**.
Stimbras, o, *m.* dass.
Stimberis, **Stimberys**, io, *m.* dass.
Stimbirys, io, *m.* dass.
Stimbirélis, io, *m.* Dim. dass.
Stimberélis, io, *m.* dass.

Stimpu, s. **Stipu**.

Stingu, **Stingstu** s. **Stigstu**.

Stingstu, **stingau**, **stingsu**, **stingti**, gerinnen, sich schieben, von der Milch. **Kad pẽnas nukẽrẽt's, tai stingsta**, wenn die Milch behext ist, dann schiebt sie sich beim Kochen.
Stinginu, inau, isu, inti, gerinnen machen.
Sustingstu = **Stingstu**. **Sustingęs**, usi, geronnen.
Sustingimas, o, *m.* das Gerinnen.
Sustinginu, gerinnen machen.

Stinta, ôs, *f.* der Stint.
Stintininkas, o, *m.* ein Stinthändler.

Stippinas, o, *m.* die Speiche des Rades; die Leitersprosse; ein Knüttel, Wurfknüttel.
Stippinnis und **Stippinys**, io, *m.* dass. **Stippinnis wis gul pas szuni**, der Knüttel liegt immer bei dem Hunde.
Stippinélis, io, *m.* Dim. dass.

Stiprus, i, Adv. ey, stark, kräftig.
Stipras, a, Adv. ay, dass. (Sz.).
Stipriaus, Adv. stärker.
Stipryn eiti, stärker, kräftiger werden.
Stiprinu, inau, isu, inti, stärken.
Stiprinůs, intis, sich stärken; sich stützen auf etwas.
Stiprybe, ês, *f.* Stärke, Körperkraft.
Stiprummas, o, *m.* dass.
Pastiprinu, stärken, Kraft geben z. B.

von Speisen; **befestigen, bekräftigen**; geistig **stärken, erheben**.

Pastiprinnimas, o, *m.* Stärkung, Kräftigung; die Befestigung, die Grundlage; eine nahrhafte Speise.

Pastiprinoju, ojau, osu, oti, befestigen, gründen.

Pastiprinojimas, o, *m.* Befestigung.

Pasistiprinu, sich stärken; sich stützen auf etwas.

Stipù, gew. **Stimpu**, stipau, stipsu, stipti, erstarren, steif werden, vor Kälte, im Tode. **Jauczei badù kone stimpa**, die Ochsen crepiren beinahe vor Hunger.

Stipinu, inau, isu, inti, erstarren lassen, steif machen.

Stipinûs, intis, sich steif machen, sich steifen, trotzen auf etwas, **ant ko**.

Iszstimpu, verrecken, abgehen, v. Vieh.

Nustimpu, dass. (Ragnit).

Pastimpu, erstarren, steif werden; verrecken, crepiren, v. Vieh. **Jûkù pastipti**, vor Lachen sterben (im Scherz gesagt). **Pastipęs**, usi, erstarrt, steif; crepirt.

Sustimpu, völlig erstarren, ganz steif werden.

Sustipólis, e, *m. f.* ein vor Frost erstarrter Mensch; ein frostiger Mensch, der leicht friert.

Styras, o, *m.* das an den Schiffen befestigte drehbare Steuerruder. (Vgl. **Poczyna**). **Styrą sukti**, das Steuer drehen.

Styrélga, ôs, *f.* dass.

Styrininkas, o, *m.* der Steuermann.

Styriju, ijau, isu, iti, steuern.

Styrinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Istyriju, hineinsteuern.

Stirkau, kiau, kysu, kyti, Wäsche stärken.

Pastirkau, dass.

Pasistirkau, sich, für sich etwas stärken.

Stirna, ôs. *f.* das Reh.

Stirnéne, ės, *f.* die Rehkuh.

Stirnikkas, o, *m.* der Rehbock.

Stirnukas, o, *m.* das junge Reh.

Stirnókas, o, *m.* eine an einen Rehfuß befestigte Peitsche.

Styroju, oti, sich anlehnen, **ant ko**, an etwas (Bd.).

Stirpstu, pau, psu, pti, mannbar, mündig werden.

Prastirpstu, dass.

Stirta, ôs, *f.* ein Haufen Heu oder Garben (Bd. Sz.).

Stirtas, o, *m.* dass.

Styru, réjau, résu, réti, starr, steif sein oder da sitzen, erstarren, vor Schreck, Erstaunen, Kälte. Bei Sz. imperf. **Styri man kas**, es kommt mir etwas bekannt vor. (vergl. **Roksau**).

Pastyru, erstarren. **Pastyręs kun's grabė gullės**, der erstarrte Leib wird im Sarge liegen.

Prastyręs, usi, steif, ungeschickt, unbeholfen.

Stobas, o, *m.* Gewalt (Bd.).

Stobrys, io, *m.* der im Boden **stehen** gebliebene Stumpf eines abgebrochenen Baumes; ein Baum, der seine Aeste verloren hat. Vgl. **Kélmas** u. **Kéras**.

Stodas, o, *m.* (Z'em.) eine Heerde Vieh, bes. Pferde.

Stogas, o, *m.* das Dach, s. u. **Stégiu**.

Stóju, stójau, stósu, stóti, **stehen**, als Simplex wenig gebräuchlich. Vgl. **Stonas, Stotkas, Stomû, Statau, Stabdau**.

Stojûs, stótis, sich hinstellen, auftreten; werden, etwas oder zu etwas, mit d. Instrum.; imperf. sich zutragen, sich ereignen. **Stotis ant sawo kojù**, sich aufrichten, aufstehen. **Prowon' stotis**, sich vor Gericht stellen. **Żmogumi stojos**, er ist Mensch geworden. **Tai man sunkiey stojas**, das kommt mir sauer an.

Stowju (selten **Stowmi**, um Memel 3. Person **Staun'**), wéjau, wésu, wéti, stehen. **Bédoje stowéti**, in Gefahr stehen. **Ant kélo stowéti**, reisefertig sein, oder auch, auf Reisen sein. **I kumus stowéti**, einen Pathenstand haben. **Ant inkorù stowéti**, vor Anker liegen. **Jis tur eiti kaip jis stow**, er muß gehen, wie er da steht, d. h. ohne etwas mitnehmen zu können. **Stowéti ant ko**, sich auf etwas beziehen. **Wargay, Menkay stowju**, es steht schlecht mit mir. **Tame stow**, darauf beruht es. **Néko ne stow**, es ist nichts daran gelegen. **Taip stow**, so steht es, so ist es damit bewandt. **Te stow**, es sei, es mag dabei sein Bewenden haben. **Stowék**, halt, halt ein. **Karwe stow**, die Kuh steht, d. h. sie wird nicht gemolken, giebt keine Milch.

Stowjûs, wétis, sich hinstellen.

Stowéjimas, o, *m.* das Stehen; das Stehenbleiben, der Aufenthalt.

Stowis, ês, *f.* der Zustand (Sz.).

Stowa, ôs, *f.* die Stelle, an der etwas steht.

Stowużė, ės, *f.* Dim. dass.

Stowykle, ės, *f.* der Stand, Standort, das Quartier, die Station (Sz.).

Stowinyczia, ôs, *f.* ein Faß, ein Gefäß (Sz.).

Stowinéju, éjau, ésu, éti, viel stehen, zu stehen pflegen.

Apstóju, um Jemand herumstehen, ihn umgeben, umringen; einschließen, belagern, einen Weg besetzen.

Apstojimas, o, *m.* das Herumstehen; die Belagerung.

Apsistóju, stehen bleiben, stille stehen, einhalten; sich lagern. **Apsistok**, halt, halt an! **Beważodam's apsistojo**, er hielt im Fahren an. **Bekalbédam's apsistojo**, er blieb in der Rede stecken.

Apsistojimas, o, *m.* das Stehenbleiben, Einhalten. **Apsistojimo wéta**, das Lager.

Atstóju, abtreten, sich entfernen; abstehen von etwas; scheiden, Abschied nehmen. **Isz** oder **nů służbôs atstóti**, auch **atstóti** allein, aus dem Dienste treten, den Dienst verlassen. **Atstoti nů wēn's wéno**, aus einander gehen. **Atstók**, weg, packe dich. **Iszganytingay atstoti isz szio swēto**, selig entschlafen. **Nů tēsôs atstoti**, von der Wahrheit abgehen.

Atstojimas, o, *m.* das Abtreten, das Scheiden.

Atsistóju, bei Seite gehen, sich zurückziehen.

Dastóju, etwas ersteigen, erreichen (Z'em.).

Dastótkas knygû, eine Bibliothek (Bd.).

Istoju, hineintreten; einen Dienst (**i służbą**) antreten; etwas verfolgen, Einem nachfolgen; imperf. eintreten, von einem Ereignisse. **Istoju i dwyliktus métus**, er ist in das zwölfte Jahr getreten.

Istojimas, o, *m.* das Eintreten u. s. w.

Istojējas, o, *m.* der Nachfolger (Sz.).

Istowju, eintreten, antreten, **i służbą**, den Dienst.

Issistowējęs, usi, was lange genug gestanden hat, ausgestanden, reif.

Nustoju, herabsteigen; ablassen, nachlassen, aufhören. **Mēles nustoja**, der Hefen setzt sich, geht auf den Grund. **Wējas nustoja**, der Wind legt sich. **Lytus nustoja**, es hört auf zu regnen.

Nustowju, herabsteigen. **Ir nustowējom kalną důbátę**, und wir überschritten Berg und Thal (Rhesa Dainos S. 132, wo das zweite Object, **důbatę**, nicht zu dem Verbum paßt).

Nusistoju, sich setzen, v. Hefen, Sahne u. dgl.

Nusistowju, dass.

Pastóju, werden zu etwas, m. d. Instr. **Ubbagù pastóti**, zum Bettler werden. **Wiskupù pastóti**, Bischoff werden. **Auksztù, Didziù pastóti**, zu Ehren gelangen. **Iszmintingais pastóti**, weise werden. **Ji moteriszke pastojo**, sie ist schwanger geworden.

Pastowju, ēti, stehen können; stehen bleiben, verweilen, **ant wētôs**, an einem Orte.

Pastowinēju, stehen bleiben, verweilen.

Pastowinējimas, o, *m.* das Verweilen.

Pastówa, ôs, *f.* ein Ort, an dem man stehen, weilen kann, ein Obdach, eine Station; ein Beibaum an der Seite des Wagens, zur Erleichterung des Ein- und Absteigens, statt des Trittes. **Asz ne turru pastową**, ich habe kein Obdach.

Pastólai, û, *m. pl.* das Gerüste der Bauleute.

Pástolis, io, *m.* der Hinterhalt.

Pastótkas, o, *m.* ein Repositorium z. B. für Bücher.

Pasistójůs, sich hinstellen.

Pasistowju, dass.

Pérstoju, innehalten, abbrechen. **Perstojo lytus**, es hat aufgehört zu regnen.

Perstojimas, o, *m.* die Unterbrechung, das Anhalten.

Prastóju, im Stiche lassen, verlassen, abfallen, m. d. Acc. **Prastoti ką**, Einen im Stiche lassen, ihm nicht beistehen, von ihm abfallen. **Abazè prastóti**, desertiren. Nach Sz. soll **Prastoti** auch bedeuten, sündigen, ein Verbrechen begehen.

Prastojimas, o, *m.* das Verbrechen, die Sünde (Sz.).

Prastotojis, o, *m.* der Abtrünnige; der Sünder. **Žémês prastotojis**, ein Landesflüchtiger.

Prēszstowis, inti, entgegenstehend, entgegengesetzt (Sz.).

Pristóju, dabei stehen; hinzutreten, beistehen, beispringen, helfen, mit d. Dat.; einen Dienst antreten. **Pristoti prē darbo**, Hand anlegen an die Arbeit. **Prē pelno pristoti**, Verdienst bekommen. **Wélno pristotas**, vom Teufel besessen.

Pristojimas, o, *m.* der Beistand, die Hilfe.

Pristotojis, o, *m.* der Helfer, der Beistand; der Anhänger.

Pristotoje, ês, *f.* die Helferin, Anhängerin.

Prēstolis, io, *m.* der Beistand als Person, der Gehilfe; der Anhang.

Prēstole, ês, *f.* die Gehilfin.

Prēstotis, czio, *m.* der Beistand (Qu.).

Pristowju, dabei stehen.

Prisistowju, lange stehen, sich müde stehen.

Sustowju, zusammenstehen. **Drutay sustowēti**, dicht bei einander stehen. **Gelme wirszuje sustow**, die Tiefe steht fest auf der Oberfläche, d. h. das Eis hält über (Hiob, 38. 30.)

Sąstowas, o, *m.* Verpfändung (Qu.).

Użstóju, auf etwas hinauftreten, daher es betreten, festtreten; Einen vertreten, sich seiner annehmen, m. d. Acc. **Maldą** oder **Su maldà użstoti**, eine Bitte einlegen, Fürbitte thun. **Kudikis jau ant antrôs pussês użstojo**, das Kind im Mutterleibe ist schon in die zweite Hälfte getreten.

Użstojimas, o, *m.* Vertretung, Fürbitte.

Użstotojis, o, *m.* der Vertreter.

Użstowju, dabei stehen; Einen vertreten; etwas verantworten, dafür einstehen.

Użstoklis, io, *m.* Die Vertretung Jemandes (Sz.).

Użstokle, ės, *f.* dass.

Stokas, o, *m.* ein Pfahl, eine Zaunstakete. Plur. **Stokai**, Pfahlwerk.

Stoklis, Użstoklis s. u. **Stóju.**

Stokóju, ójau und **awàu, ósu, óti,** Mangel haben, darben, m. d. Gen. des Objects.
Stokójimas, o, *m.* der Mangel, das Darben.
Stókstu, stokàu, stóksu, stókti = **Stokóju,** als Simplex nicht gebräuchlich.
Nustókstu, Mangel haben oder leiden, etwas nicht haben; darben, dürftig sein. **Nustokęs, usi,** dürftig. **Sylôs nustókti,** von Kräfte kommen, kraftlos werden.
Nustokimas, o, *m.* Mangel, Dürftigkeit.
Nustokas, o, *m.* dass.
Pristókstu = **Nustókstu,** m. d. Gen. **Pristokstąs, anti,** bedürftig einer Sache. **Pristokęs, usi,** dass.
Pristokóju, dass.
Pristokimas, o, *m.* Mangel.
Pristokojimas, o, *m.* dass.
Pristokà, ôs, *f.* dass.
Pristokummas, o, *m.* dass.
Stolas, Pastolis, Prēstolis s. u. **Stóju.**
Stomenis, im Nom. **Stomů,** Gen. **stomens,** *m.* die Körperlänge, die Mannesgröße, die Länge des ausgewachsenen menschlichen Körpers. **Mażo stomens żmogus,** ein kleiner Mensch. **Z'alnérû stomeni ne tur,** er hat nicht das militärische Maaß. Auch **Stůmů** gesprochen.
Stomenys, io, *m.* ein drei bis vier Ellen langes Stück feiner weißer Leinewand, welches dem Bräutigam oder der Braut, wenn sie ihre Verwandten zur Hochzeit laden gehen, von diesen als Geschenk um den Leib gebunden wird.
Stomenélis, io, *m.* Dim. dass.
Stonas, o, *m.* der Stand, der Zustand (vgl. **Stóju**). **I dĕwiszką stoną istoti,** in den Ehestand treten (Laukischken).
Stone, ês, *f.* ein gebrückter Pferdestand im Stalle.
Stona, ôs, *f.* dass.
Stonininkas, o, *m.* ein Stallpferd, das immer im Stalle gehalten wird.
Alywstonys, io, *m.* ein Oelkrug.
Stópis, pjo, *m.* (Germ.) ein Stof, Maaß von ungefähr einem Quart.
Stopka, ôs, *f.* dass.
Stopikkas, o, *m.* Dim. dass.
Pusstopis, pjo, *m.* ein halbes Stof.
Stópju, pjau, psu, pti, davon
Nustópju, ertappen (R. M.).
Storas, o, *m.* ein Fisch, der Stör, besser **Stóras.**
Stóras, a, Adv. **ay,** dick, stark, schwer, vom Holz, Getreidekörnern; grob, von Zeugen; tief, dumpf, von der Stimme; schwanger (Laukischken, Tilsit). **Stóras ir sutukkęs,** dick und fett, von Menschen. **Stóray gēdēti,** Baß singen. **Storay kosēti,** dumpf husten.
Storus, i, dass., weniger üblich.
Storasis, roji, emph. dass. **Storasis balsas,** die Baßstimme.
Storyn eiti, dicker werden.
Storummas, o, *m.* die Dicke.
Storybe, ês, *f.* dass.
Storinůs, inaus, isůs, intis, dick werden.
Storakis, e, großäugig.
Stórgalys, io, *m.* das untere dickere Ende des gefällten Baumes; Vergl. **Laibgalys.**
Storgēdys, dzio, *m.* der Baßsänger.
Storkotis, czio, *m.* die Steinpilze (die einen dicken Stiel hat).
Storastas, o, *m.* ein polnischer Starost.
Storasta, ôs, *m.* dass.
Storawóju, ójau, ósu, óti, sich bemühen, bekümmern um etwas, sorgen, eifern, für etwas, **uż ką.** Seltener **Sztorawóju** gesprochen.
Storawójůs, otis, eifern, sich ereifern.
Storawojimas, o, *m.* Eifer, Bemühung.
Storawotojis, o, *m.* ein Eiferer.
Stosu, stoti, Prēstotis s. v. **Stoju.**
Stotkas, o, *m.* ein großes Böttichergefäß, ein Ständerfaß, Braukübel.
Dastotkas, Pastotkas s. u. **Stoju.**
Stowju, stowēti, s. u. **Stoju.**
Stůlys, io, *m.* ein vom Winde abgebrochener Baumstumpf. Vgl. **Stobrys.**
Stůmenis, Stůmů = **Stomenis, Stomů.**
Stůras, o, *m.* der Stör (Memel, Prökuls).
Stubà, ôs, *f.* (◡ ◡́) die Stube; die Wohnung. **Stubą pasikurti,** sich ein Wohnhaus bauen.
Stubéle, ès, *f.* Dim. ein Stübchen.
Stubélka, ôs, *f.* dass., auch eine schlechte Stube, schlechte Wohnung.
Stubszikys, e, *m. f.* ein Stubenscheißer (Bd.).
Istubà, ôs, *f.* die Stube (Memel).
Szeimynstubē, ês, *f.* die Gesindestube.
Szeimynstubà, ôs, *f.* dass.
Szinkstubà, ôs, *f.* eine Schenkstube.
Stucze, ês, *f.* ein Kegel (Bd. Qu.).
Stuczka, ôs, *f.* ein breites Band von Seide oder Atlas (Z'em.).
Studentas, o, *m.* ein Student. Vgl. **Sztadentas.**
Studentiszkas, a, Adv. **ay,** studentisch.
Studentija, ôs, *f.* die Universität.
Studentije, ês, *f.* dass.
Stugauju, awau, ausu, auti, weinen, heulen (Sz.). Vgl. **Staugiu.**
Stúgstu, stúgau, stúgsu, stúgti, steif in die Höhe stehen, wie ein Ohr (R. M.)
Stukczus, aus, *m.* der Bereiter, der Pferdeknecht. Vgl. **Staczkus.**
Stukka, ôs, *f.* Arglist (Bd. Qu.), vgl. **Sztukkas.**
Stukkas, a, kurz, gestutzt; knapp. **Stukkas rubas,** ein kurzes Kleid. **Labay stukkà bus su paszarù,** es wird mit dem Futter knapp zugehen, wir werden Futtermangel haben. Vgl. **Strukkas** und **Struggas.**
Stukkis, io, *m.* ein Stumpf, ein Rumpf vom Leibe.
Stukkas, o, *m.* ein Klumpen, ein Erdkloß.
Stukkis, io, *m.* dass.
Stukkinnis, io, *m.* der Bügelrocken (Bd.).
Stukkis, io, *m.* (Germ.) ein Stück, z. B. Feld, Brodt, Garn (20 Gebinde); ein

Feldstück, Geschütz. **Rato stukkei**, die Radfelgen. **Paklode dwéjû, trijû stukkiû**, ein Laken von zwei, drei Breiten.
Stukkélis, io, *m.* Dim. dass.
Stukpinnigei, ;iû, *m. pl.* das Kapital (R. M.).
Pusstukkis, io, *m.* ein halbes Stück Garn, 10 Gebinde.
Stukoju, awau, osu, oti, davon
Iszstukoju, sich zertheilen, von den Wolken nach dem Regen.
Stula, ôs, *f.* die Stola der kathol. Priester (Sz.).
Stulgis, io, *m.* der Dolch (Bd. Qu.).
Stulgys, io, *m.* der punctirte Strandläufer, Tringa ochropus.
Stulgus, i, länglich rund, oval.
Stulginnis, e, dass. **Stulginnis obolys**, ein birnartig gestalteter Apfel. **Stulginne kepurre**, ein hoher, nach oben hin oval abgerundeter Hut.
Stulgyn áugti, in die Höhe (nicht in die Dicke) wachsen.
Stulginu, inau, isu, inti, verlängern.
Stulpa, ôs, *f.* die Stricknadel. Vergl. Stuipe.
Stulpas, o, *m.* eine Säule, ein Pfeiler; ein Pfosten, Thürpfosten (in dieser Bedeutung bei Memel nie gebraucht); ein Wegweiser; ein Sonnenstrahl; eine Falte im Kleide; die bauschige Stelle auf der Schulter des Männerrocks, wo der Ermel eingenäht ist (Ragnit); ein Kraut, gemeiner Giersch, Geisfuß, Aegopodium podagraria, litt. auch Garszwa genannt. **Stulpus suti**, Falten legen in einen Rock. **Rubéżaus stulpas**, ein Grenzpfahl.
Stulpélis, io, *m.* Dim. dass.
Stulpótas, a, faltig, in Falten gelegt; strahlend.
Stulpininkas, o, *m.* ein Bildhauer (Sz.).
Stulpauju, awau, ausu, auti, strahlen.
Stulpóju, awaû, ósu, óti, falten, in Falten legen; strahlen.
Szaurstulpai, û, *m. pl.* das Nordlicht (Pröfuls).
Stumbras, o, *m.* der Auerochse. Plur. **Stumbrai**, Dorfname.
Stumbris, io, *m.* dass.
Stumbre, ês, *f.* die Auerkuh.
Stumbrinnis, e, den Auerochsen betreffend.
Stumbragirre, ês, *f.*) Dörfernamen.
Stumbrakémjei, û, *m. pl.*)
Stumdau, dyti, s. d. folg.
Stumju, mjau, msu, mti, stoßen, schieben. **Szalyn stumti**, wegstoßen, bei Seite schieben.
Stumjûs, mtis, sich stoßen mit Jemand, sich drängen; sich anstrengen, um durch die Welt zu kommen. **Akiû stumjas**, sie stoßen sich wie blind. **Wén's ant kitto stumjas**, Einer drängt den Andern. **Mes turrim stumtis**, wir müssen uns mühsam durch das Leben durchschlagen.
Stumimas, o, *m.* das Stoßen.
Stumdau, dziau, dysu, dyti, oft stoßen, hin und her stoßen.
Stumdinu, néjau, nésu, néti, dass.
Stumoloju, ojau, osu, oti, dass.
Atstumju, zurückstoßen; eine Thüre aufstoßen; weg-, abstoßen; verstoßen.
Atstumimas, o, *m.* das Zurückstoßen u. s. w.
Atsistumju, sich abstoßen z. B. mit dem Kahne vom Ufer.
Istumju, hineinstoßen, einstoßen.
Iszstumju, hinausstoßen, ausstoßen, verstoßen.
Iszstumimas, o, *m.* die Ausstoßung.
Nustumju, herabstoßen; abstoßen, wegstoßen; abschieben.
Pastumju, fortstoßen, weiter stoßen, weiter schieben; wegstoßen; umstoßen.
Pastumdau, dass.
Pastumdinu, éti, dass.
Pastumimas, o, *m.* das Fortstoßen u. s. w.
Parstumju, umstoßen, niederstoßen; verstoßen.
Perstumju, hinüber stoßen oder schieben.
Prastumju, verstoßen.
Sustumju, zusammenstoßen, zusammenschieben.
Sustumdau, dass.
Susistumju, aneinander anstoßen, sich stoßen, drängen.
Użstumju, hinaufstoßen.
Stumplis, io, *m.* der Ladestock an der Flinte (vom vorigen ?).
Stunda, ôs, *f.* (Germ.) die Stunde, ziemlich allg. gebräuchlich für das litt. Adyna. **Pétû stundą atsigulti**, sich zur Mittagsruhe niederlegen.
Stundininkas, o, *m.* die Sanduhr, Sonnenuhr.
Stundininkélis, io, *m.* Dim. dass.
Stungis, io, *m.* ein Messerstumpf, ein Messer, dessen Spitze abgebrochen ist.
Stunguttis, czio, *m.* Dim. dass.
Sturlukas, o, *m.* (poet.) der Haase.
Sturplas, o, *m.* der Starz am Hufe des Pferdes; bei Vögeln, der Steiß, in dem die Schwanzfedern stecken.
Sturplys, io, *m.* dass.
Stuy, Interj. halt, stehe still.
Stuinus, i, kräftig, strebig, von Kindern.
Stuipe, ês, *f.* die Stricknadel (Bd.) Vgl. Stulpa und Sztuipe.
Straja, ôs, *f.* die Streu, das Streustroh (Ragnit); dann auch der Stall, bes. der Pferdestall (häufig in Dainos). Vgl. Sztrajus.
Straje, ês, *f.* dass. (Ragnit).
Strajus, aus, *m.* dass.
Strajéle, ês, *f.* Dim. dass.
Strajużé, ês, *f.* Dim. dass.
Strajininkas, o, *m.* ein Stallknecht, Pferdeknecht; ein Stallpferd.

Strajauju, awau, ausu, auti, umherstreichen, sich umhertreiben.
Strajauninkas, o, *m.* ein Umtreiber, Pflastertreter.
Straka, ós, *f.* die Ordnung, die Reihenfolge.
Strakis, ės, *f.* der Markstein (Qu.).
Nestraka, ós, *f.* Unordnung (Sz.).
Strakùs, i, hurtig; trotzig. (Wenig bekannt).
Strámpas, o, *m.* ein Knüttel, den man einem Schweine umbindet, damit es verhindert werde, durch die Zäune zu kriechen (Ragnit).
Strangas, o, *m.* ein Strick, ein Strang.
Strangélis, io, *m.* Dim. dass.
Strangátis, czio, *m.* Dim. dass.
Pástrangas, o, *m.* eine Peitschenschnur (Ragnit).
Stràniju, iti, s. u. **Strainus.**
Strápsnis, io, *m.* s. **Straipsnis.**
Strázas, o, *m.* besser
Strázdas, o, *m.* die Drossel.
Strázda, ós, *f.* dass.
Stražininkas, o, *m.* ein Amtsdiener.
Straige, ės, *f.* die Schnecke.
Strainus, i, rüstig, strebig, im guten Sinne, hurtig, geschwind, im bösen Sinne, widerspenstig, bes. in Worten.
Strainummas, o, *m.* Hurtigkeit, Widerspenstigkeit.
Pasistráiniju, ijau, isu, iti, auch **Pasistràniju** gesprochen, streben, sich anstemmen mit den Füßen, um fest zu stehen. **Szaltis pasistrainija,** die Kälte ist hartnäckig.
Stráipsnis, nio, *m.,* auch **Strápsnis** gesprochen, die Stufe; die Ricklänge im Zaun. **Stráipsneis, Strápsneis,** stufenweise.
Strēpsnas, o, *m.* dass.
Strēpsnis, io, *m.* dass.
Pastráipomis, Adv. stufenweise. **Dalgis pastraipomis eit,** die Sense geht sprungweise, schnaust.
Strégiu, giau, gsu, gti, erstarren, zu Eis frieren (Inse, Ragnit).
Apstrégiu, befrieren. Man sagt sowohl, **Uppe apstrége,** der Fluß ist befroren, er steht, als auch, **Lédas apstrége ant wandens,** das Eis hat sich auf dem Wasser fest gesetzt.
Stréla, ós, *f,* ein Geschoß, Pfeil, Bolzen.
Strélas, o, *m.* dass.
Strēlbà, ós, *f.* Geschütz.
Strélyczia, ós, *f.* ein Bogen (Bd.).
Strélnyczia, ós, *f.* dass.
Strēlczus, aus, *m.* ein Bogenschütze.
Strēna, ós, *f.,* gew. im Plur. **Strēnos,** der Theil des Rückens über den Lenden, das Kreuz genannt; bei dem Pferde, der Theil des Rückens von der Hüfte bis zum Schwanzwirbel. **Man strēnos skaust,** mir thut das Kreuz wehe, z. B. vom Tragen.
Strēngalys, io, *m.* das Kreuz; die sogenannte Kapelle, der hintere Theil des Rückenstückes am Huhn.
Strēnkaulis, io, *m.* das Hüftbein.
Nuleiststrēnis, e, von Pferden, schwach im Kreuz.
Strepetys, czio, *m.* ein Fisch, die Aesche, **Salmo thymallus,** nach Andern die Göse, der Alant, **Cyprinus jeses.**
Strēple, ės, *f.* ein Strumpf (Ragnit), sonst auch **Sztrēple.**
Strēpsnas, Strēpsnis s. u. **Straipsnis.**
Strykas, o, *m.* ein Streichholz (Germ.).
Strykoju, ojau, osu, oti, streichen, auch **Sztrykoju.**
Nustrykoju, den Scheffel abstreichen, eine Schrift ausstreichen.
Striktinnis, io, *m.* eine Art Fischernetz (Haff).
Strimpelauju, awau, ausu, auti, sich durchquälen, sich durchstümpern (Laukischken).
Stripju, pjau, psu, pti, mit den Füßen trampeln (Sz.). Vgl. **Trypju.**
Strippinnis, io, *m.* eine Leitersprosse, ein Wurfknüttel, ist bei R. und M. wohl Druckfehler für **Stippinnis,** s. d.
Strokus, i, heftig, hastig; schnell, eilig. **Strokù lyja,** es regnet heftig. (Bei Tilsit **Sztrokus** gesprochen).
Strókas, o, *m.* Heftigkeit, Hast, Eile, Eilfertigkeit; eine Gefahr, ein Unfall. **Stróką turrēti,** Eile haben. **Strók's ne brolis,** Eile ist nicht gut. **Strokù negandop',** aus einem Unfall in den andern.
Strókis, io, *m.* dass. **Į stróki atbēgo,** er kam in aller Eile herbeigelaufen.
Stróka, ós, *f.* dass.
Strokummas, o, *m.* dass.
Stropà, ós, *f.* Strafe, Geldstrafe.
Stropoju, awau, osu, oti, strafen.
Apstropoju, bestrafen.
Nustropoju, abstrafen.
Stropnus, i, mündig (Bd.).
Stropnummas, o, *m.* Mündigkeit.
Stropus, i, emsig, fleißig, regsam; erpicht, **ant ko,** auf etwas.
Stropjey, Adv. fleißig, emsig.
Stropummas, o, *m.* Fleiß, Emsigkeit.
Stropyste, ės, *f.* dass.
Stropybe, ės, *f.* dass.
Nestropybe, ės, *f.* Trägheit.
Stropstu, pau, psu, pti, rührig, emsig sein.
Stropyn eiti, emsiger, fleißiger werden.
Strosznas, a, Adv. **ay,** rasch, emsig, fleißig. **Strosznay dirbti,** emsig arbeiten. (Auf dem rechten Memelufer). Auch **Sztrosznas.**
Stroszziju, ijau, isu, iti, davon
Įstroszziju, sich Mühe geben mit etwas (Bd. Qu.).
Sustroszziju, sich übereilen (Qu.).
Strowà, ós, *f.* die Speise, die Kost, bes. dünne Speise, die mit dem Löffel gegessen wird.

Istrowa, ôs, *f.* dass.
Iszstrowa, ôs, *f.* dass.
Issistrowiju, ijau, isu, iti, zehren, viel aufzehren.
Sustrowiju, verbauen.
Sustrowijimas, o, *m.* die Verdauung.
Strůga, ôs. *f.* ein Jaspel, eine Strähne, ein Garnmaaß von 10—20 Gebinden (Qu.).
Strůlis, io, *m.* der Haase, in dem Räthsel: **Strůlis szillė, kreiwulis danguj', strumblok's eżerė**, der Haase im Walde, der Mond am Himmel, der Krebs im Wasser (Bd.).
Strúgas, o, *m.* ein Schneidemesser mit zwei Handgriffen (Ragnit; bei Memel unbekannt).
Struggas, a, kurz, schwach, knapp. **Struggi linnai**, kurzer Flachs. **Struggas szů**, ein Hund ohne Schwanz. **Wisso szi métą strugga**, dieses Jahr ist Alles zu knapp, von Allem zu wenig. Vgl. **Strukkas** u. **Stukkas**.
Strujus, aus, *m.* ein Greis (Bd. Qu.).
Strúkas, o, *m.* eine Radfelge (Sz.). Vgl. **Stukkis**.
Strukinnis ratas, ein gefelgtes Rad.
Strukkas, a, kurz, knapp; gestutzt. **Strukkas kedelys**, ein kurzer Kittel. **Strukkas szů**, ein Hund ohne Schwanz. Vgl. **Struggas** und **Stukkas**.
Strukka, ôs, *f.* knappe, theure Zeit, Noth.
Strukle, ės, *f.* eine Röhre, durch die etwas fließt (Ruß).
Struklinnis, e, mit einer Röhre versehen.
Struklinne, ės, *f.* eine große Flasche mit einer Röhre, welche in den Dorfschenken zum Aufbewahren des Branteweins benutzt wird.
Strumblokas, o, *m.* der Krebs, s. **Strůlis**.
Strúna, ôs, *f.* die Saite; die Bogensehne. Plur. **Strúnos**, das Saitenspiel. **Strunomis żaisti**, auf einem Saiteninstrument spielen.
Struninnis, e, Saiten betreffend. **Struninnis żédas**, ein Gliederring (? Bd.).
Strúnżaislis, io, *m.* das Saitenspiel.
Strungas, a, gestutzt, mit gekapptem Schwanze (Sz.).
Strúpas, o, *m.* ein alter, abgelebter Mann, im verächtlichen Sinne.
Strúsas, o, *m.* der Vogel Strauß; auch **Sztrúsas**.
Strusinnis, e, vom Strauß kommend, z. B. Federn.
Strustis, ės, *f.* ein Halm oder Rohr im Siebe, im Weberkamm.
Struste, ės, *f.* dass.
Strustéle, ės, *f.* Dim. dass.
Swagiù, gėjau, gésu, géti, tönen (Qu.).
Swambalas, o, *m.* das Loth, das Senkblei der Zimmerleute.
Swambalóju, óti, schwanken, sich schwebend hin und her bewegen; mit dem Schwanze wedeln.
Swimbalóju, óti, dass.
Swaras, Swarbus, Swartis, Swarstau s. u. **Sweru**.
Swárbinu, Swarbitinnis, ungenau für **Skwárbinu** u. s. w.
Swátiju, iti = **Swáitiju** s. d.
Swátinu, nėjau, nésu, néti, kriechen, von den Ameisen (M.). Vgl. **Szwátrinu**.
Swaiczoju, óti, s. **Swaitiju**.
Swaigiu, gew. **Swaigstu**, giau, gsu, gti, taumeln, schwanken; schwindeln. **Galwa swaigsta**, der Kopf schwankt, bei einem Betrunkenen. **Galwa man swaigsta**, ich habe einen Schwindel.
Swaiginu, inau, isu, inti, schwindelig machen.
Swaiginéju, ėjau, ėsu, ėti, wanken, taumeln.
Swaiginéjimas, o, *m.* das Wanken.
Swaigėlis, io, *m.* ein Taumelnder, Betrunkener.
Swaigulys, io, *m.* der Schwindel.
Swaigte, ės, *f.* dass.
Swaigstummas, o, *m.* dass.
Swaigulingas, a, schwindelig, am Schwindel leidend.
Apswaigstu, schwindelig werden, den Schwindel bekommen. **Galwa apswaigsta**, der Kopf wird benommen.
Apswaiginu, betäuben.
Paswaigstu, schwindeln, betäubt, trunken werden. **Paswaigęs, usi**, betäubt, von Sinnen.
Paswaigimas, o, *m.* Betäubung, Rausch.
Paswaigėlis, e, *m. f.* ein Taumelnder, Trunkener.
Paswaiginu, betäuben, trunken machen.
Swaikiu, kti, ungenaue Aussprache für **Swaigiu**.
Swaine, ės, *f.* die Schwägerin, Schwester der Ehefrau.
Swainis, io, *m.* Weibes-Schwester-Mann.
Swainus, aus *m.* dass.
Swainytis, czio, *m.* Dim. dass.
Swainiszkas, a, schwägerlich, verschwägert.
Swainyste, ės, *f.* die Schwägerschaft in bezeichneter Weise.
Swaine, davon **Be swainės**, wahnsinnig, hirnlos (Bd.).
Swaitaus, cziaus, tysůs, tytis, fechten (Bd.).
Swaitytojis, o, *m.* ein Fechter (Bd.).
Swáitiju, ijau, isu, iti, (bei Tilsit **Swátiju** gesprochen), irre reden, phantasiren, im Fieber; auch von Gesunden, faseln, Unsinn reden.
Swaiczóju, ójau und awàu, ósu, óti, dass. **Tu swaiczoji**, du faselst.
Swaiczawimas, o, *m.* das Phantasiren.
Swaiczojimas, o, *m.* dass.
Swéczias, Swéczauju, Swéczüju s. u. **Swétas**.
Swédziu, swédziau, swésu, swésti, peitschen, mit der Peitsche schlagen. **Swésti**

i weidą, ins Gesicht schlagen. **Swēsk ji**, packe ihn.

Swēdziju, ijau, isu, iti, dass.

Swēlis, io, *m.* (Germ.) die Schwelle; auch **Szwēlis**.

Swelù, **swélti**, s. u. **Swylu**.

Swerdu, dējau, dēsu, dēti, schwanken, wanken, taumeln (Sz.). Vgl. **Swyru** und **Sweru**.

Swerdinēju, ējau, ēsu, ēti, dass.

Swerdējimas, o, *m.* das Wanken.

Swerdinējimas, o, *m.* dass.

Swērė, ės, *f.* Hederich, gelbblühendes Unkraut in der Gerste, **Erysimum cheiranthoides**.

Swēris, io, *m.* dass.

Sweru, **swerau**, **swersu**, **swerti**, wägen. (Der Grundbegriff liegt wohl in der schwankenden Bewegung der Wage, vergl. **Swyru**, **Swyroju**).

Swerimas, o, *m.* das Wägen.

Swerējas, o, *m.* der Wäger.

Swerikkas, o, *m.* dass.

Swarùs, i, schwer, an Gewicht.

Swáras, o, *m.* das Gewicht, nach dem man wägt, daher auch das Pfund; nach Sz. die Wage.

Swárbus, i, schwer, ins Gewicht fallend, z. B. von Getreidekörnern.

Swarbummas, o, *m.* die Schwere, die Schwerheit.

Swarstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, wägen; erwägen, bedenken (Sz.).

Swarstaus, **stytis**, sich wägen.

Swarstykle, ės, *f.* die Wage.

Swartis, czio, *m.* die Wage, bes. die Schnellwage, der Besemer; auch ein Brunnenschwengel; in manchen Gegenden, das Gewicht, der Wagestein; desgl. heißen die Steine, welche das Netz in den Grund ziehen, **Swarczei**.

Swarczus, aus, *m.* dass.

Swartojis, o, *m.* der Wäger.

Swirtis, ės, *f.* eine Wagschale; Plur. **Swirtes**, die Wage.

Swirtis, czio, *m.* und tės, *f.* der Wagebalken; der Brunnenschwengel.

Pussauswyra, ôs, *f.* das Zünglein an der Wage.

Atsweru, abwägen, überwägen; von der Last, das Gewicht einhalten, so und soviel wiegen, m. d. Acc. des Gewichts. **Keturos kytos atswer' pundą**, vier Topf (Flachs) wiegen einen Stein.

Atswerimas, o, *m.* das Abwägen.

Dasweru, gerade das Gewicht haben. **Daswer'**, das Gewicht stimmt gerade.

Isweru, einwägen.

Iszsweru, auswägen.

Nusweru, abwägen; herabziehen, herabdrücken.

Nusisweru, sich etwas abwägen.

Pasweru, darwägen, vorwägen.

Paswerimas, o, *m.* das Wägen.

Pasisweru, sich etwas abwägen.

Persweru, durchwägen, überwägen, ob es richtig ist; darüber wägen, Uebergewicht geben.

Prisweru, zuwägen.

Ussisweru, sich stützen, sich hängen, **ant ko**, auf oder an Jemand.

Swēstas, o, *m.* Butter. **Swēstą sukti** oder **muszti**, buttern.

Swēstinycze, ės, *f.* eine Butterbüchse.

Swēstmuszys, io, *m.* ein Butterfaß.

Swēstmuszas, o, *m.* dass.

Swēstmuszka, ôs, *f.* dass.

Swēstmusztuwas, o, *m.* dass.

Swēsu, **swēsti**, s. **Swēdziu**.

Swētas, o, *m.* die Welt; collect. die Menschen, das Volk; die Außenwelt, im Gegensatz zur Heimat, daher die Fremde, das Weite. **Eit swētù**, es ist der Welt Lauf, z. B. **Eit swētù jaunikkysta**, Freien ist der Welt Lauf. **Tu swēto pereiwa**, du Landstreicher. **Diddis swēt's**, **Daug swēto**, sehr viel Volk. **Swēto baltojo ne daug**, der ehrlichen Leute giebt es nicht viele. **Pér swētą ne gali persimuszti**, durch das Gedränge kann man sich nicht durchschlagen. **Po swētù użauges**, der ohne Eltern, bei Fremden aufgewachsen ist.

Swētélis, io, *m.* Dim. dass. **Diddis swētélis**, viel Volks. **Ruggius beweik sēs swētélis**, man wird bald Roggen säen.

Swētur, Adv. in der oder in die Fremde, bei Fremden. **Swētur buti**, zu Gaste sein. **Juk ne swētur**, wir sind ja nicht bei Fremden. **Isz swētur**, anderwärts her. **Swētur gimęs**, ein Fremdling.

Swētiszkas, a, Adv. ay, weltlich; menschlich. **Neswētiszkas**, a, unmenschlich, übermäßig, außerordentlich. **Neswētiszkay dużżas**, erstaunlich dick. **Neswētiszkay ji supléke**, sie haben ihn gräulich zerschlagen.

Swētis, czio, *m.* und tės, *f.* ein Fremder, ein Gast, wenig gebräuchlich; dafür

Swēczias, a, *m.* *f.* dass. **I swēczius eiti**, zu Gaste gehen. **I swēczius kwēsti**, zu Gaste bitten. **Swēczių priēmimmas**, Gastfreundschaft.

Swētélis, io, *m.*	Dim. dass.
Swētátis, czio, *m.*	
Swētytis, czio, *m.*	
Swētùkas, o, *m.*	
Swētużis, io, *m.*	
Swētużélis, io, *m.*	

Swētimas, a, fremde, von anderswo her, ausländisch; fremde, einem Andern gehörig. **Swētimôs żémės** oder **szalės**, ausländisch. **Laikytis' su swētimà**, ehebrechen

Swētimiszkas, a, fremde.

Swētyba, ôs, *f.* ein Gastmahl.

Swētybe, ės, *f.* dass.

Swētlyczia, ôs, *f.* ein Gastzimmer, Fremdenzimmer.

Swētlyczininkas, o, *m.* ein Gastwirth.

Swētinu, inau, isu, inti, einen Gast bewirthen.

Swētiju, ijau, isu, iti, dass.

Swéeziju, ijau, isu, iti, dass.
Swéczauju, awau, ausu, anti, oft Gäste bewirthen oder einladen, oft Gastmäler geben.
Swétmoteris, io, *m.* ein Ehebrecher.
Swétmoterauju, awau, ausu, auti, ehebrechen.
Swétimezalis, e, *m. f.* ein Ausländer.
Swétżémis, e, *m. f.* dass.
Swétimżémis, e, *m. f.* dass.
Apsiswétinu, sich als Gast einquartiren; sich an einen Ort, in ein Haus gewöhnen.
Iszswétiju, ausweisen, des Landes verweisen.
Isssweczíju, dass.
Iszswécziljimas, o, *m.* die Landesverweisung.
Ussiswéczauju, sich als Gast längere Zeit wo aufhalten.
Swétkas, o, *m.* ein Zeuge, Z'em. v. Poln. **Swiadek.**
Sweikas, a, gesund; heilsam, zuträglich. **Nesweikas**, a, ungesund, krank. **Buk sweik's**, gehabe dich wohl. **Sweik's atéjęs, paréjęs**, sei willkommen. **Kelaukit sweiki**, reiset glücklich. **Sweik's walgęs, géręs**, wohl bekomme es. **Tai man sweika**, das ist mir zuträglich.
Sweikasis, koji, emph. ein Gesunder.
Sweikatà, kátôs, *f.* die Gesundheit. **Ant sweikátôs**, auf gute Gesundheit (beim Trunke). Ein artiger Wunsch liegt in dem Gebrauche des Wortes **Sweikatà** als Anrede an vornehme Personen: **Asz atéjau pré jusû sweikátôs maldoti**, ich kam zu Ihnen (denen ich Gesundheit wünsche) zu bitten u. s. w.
Sweikatéle, ės, *f.* Dim. Gesundheit, die liebe Gesundheit.
Nesweikatà, ôs, *f.* Ungesundheit, Unpäßlichkeit.
Sweiketu, kau, ksu, kti, gesund werden, genesen.
Sweikoju, ojau, osu, oti, gesund, wohlauf sein.
Nesweikoju, kränkeln.
Sweikinoju, oti, anfangen gesund zu werden.
Swęikinu, inau, isu, inti, gesund machen, heilen, gewöhnlich aber, Gesundheit wünschen, bewillkommnen, zum Willkommen die Hand reichen.
Sweikinnimas, o, *m.* die Begrüßung, der Gruß.
Sweikintojis, o, *m.* der Bewillkommener.
Sweikinûs, intis, sich begrüßen, dann auch, sich verloben.
Sweikintuwes, **Sweikituwes**, wjû, *f. pl.* die Verlobung, der Verlobungsschmaus (Ragnit).
Sweikindinûs, inaus, isûs, intis, sich gegenseitig grüßen lassen.
Atsweikinu, Abschied nehmen, Lebewohl sagen. **Szi swétą atsweikinti**, das Zeitliche segnen.
Atsisweikinu, Abschied nehmen, sich empfehlen zum Abschiede. **Atsisweikink ir gembes**, nimm auch von den Knaggen Abschied, d. h. kehre nicht wieder.
Atsisweikinnimas, o, *m.* der Abschied, die Verabschiedung.
Pasweiketu, gesund werden, genesen. **Dar ne pasweike**, er ist noch nicht gesund.
Pasweikinu, gesund machen; begrüßen, bewillkommnen.
Pasweikinnimas, o, *m.* die Begrüßung.
Pasweikintojis, o, *m.* der Bewillkommener.
Pasweikidinu, grüßen lassen.
Pasisweikinu, sich gegenseitig grüßen; sich verloben (Ragnit).
Pasisweikinnimas, o, *m.* die Verlobung.
Susisweikinu, sich verloben.
Susisweikinnimas, o, *m.* die Verlobung.
Swidùs, i, blank, glänzend.
Swidzey, Adv. dass.
Swidybe, ės, *f.* Glanz.
Swidù, déjau, désu, déti, glänzen.
Swidéjimas, o, *m.* Glanz.
Swidimas. o, *m.* dass. (Sz.).
Swidinu, inau, isu, inti, blank machen, poliren.
Swiklas, o, *m.* die rothe Rübe.
Swikla, ôs, *f.* dass.
Swylu, swillau, swilsu, swilti, glimmen, schwelen.
Swelù, sweliàu, swélsu, swélti, dass.
Swillinu, inau, isu, inti, sengen, glimmen lassen. **Purwéli swillinti**, Lappen zu Pulver brennen.
Swilliju, ijau, isu, iti, dass.
Swillus, i, glimmend, schwelend; versengt.
Swillus, aus, *m.* ein Besengter; ein Aschenbrödel.
Swille, ės, *f.* dass.
Swylys, io, *m.* die Sange (Provinzialismus), der Zustand des Korns, wenn dasselbe nach der Blüthe anfängt Körner anzusetzen. **Ruggei jau swylij'**, der Roggen ist schon in der Sange.
Swylus, aus, *m.* dass.
Swillinei, iû, *m. pl.* geröstete Aehren, in der Bibel.
Apswylu, verglimmen, anglimmen.
Apswillinu, besengen, ansengen.
Nuswillinu, absengen; ein geschlachtetes Schwein besengen.
Priswylu, anbrennen, von den Speisen, wenn sie im Topfe nicht umgerührt werden. **Priswillusi strowa**, eine angebrannte Speise.
Priswylos, û, *f. pl.* das Angebrannte, die Kruste, die sich durch das Anbrennen der Speisen bildet.
Priswillinu, ansengen, anbrennen lassen.
Suswillinu, verbrennen, abbrennen, durch Feuer zu Grunde richten.
Swimbalóju, oti = **Swambalóju**, s. d.
Swyra, **Pussauswyra**, s. u. **Sweru.**

Swirna, ôs, *f.* eine Kammer, Schlafkammer (J'em.).
Swirnas, aus, *m.* dass.
Swirnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Swirnužė, ės, *f.* dass.
Swirplys, lo, *m.* die Grille, das Heimchen.
Swirtis, czio, *m.* und tês, *f.* s. u. Sweru.
Swyru, swirrau, swirsu, swirti, und gewöhnlicher
Swyróju, ójau und awàu, ósu, óti, schweben, wanken, schwanken, baumeln, taumeln. Nendre nû wéjo swyroja, das Rohr schwankt im Winde. Vergl. Sweru.
Swyrinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Swyrinoju, ojau, osu, oti, dass.
Swyrawimas, o, *m.* das Schwanken u. s. w.
Swyrus, i, schwebend, wankend, baumelnd.
Nuswyru, herabhangen, sich baumelnd nach unten neigen.
Nuswyrimas, o, *m.* das Herabhangen.
Parswyru, niedertaumeln; nach Hause taumeln.
Parswyróju, dass.
Swodba, u. s. w., s. u. Swotas.
Swoczia, Swocze, s. ebend.
Swogunas, o, *m.* die Zwiebel (Ragnit).
Swogunátis, czio, *m.* Schnittlauch, Brieslauch (ebend.).
Swótas, o, *m.* der Vater des Schwiegersohns oder der Schwiegertochter. Plur. Swotai, die Väter zweier Eheleute. Auch weitläuftiger Verschwägerte nennen sich gegenseitig Swotai. Jis mano swotas gadijas, er ist mir verschwägert. Um Memel wird Swotas statt Swodba, Hochzeit gebraucht.
Swoczia, ôs, *f.* die Mutter des Schwiegersohns oder der Schwiegertochter. Plur. Swoczios, die Mütter zweier Eheleute.
Swocze, ės, *f.* dass.
Swotyste, ės, *f.* das Verhältniß der Eltern zweier Eheleute zu einander; dann auch allg. Schwägerschaft.
Swodbà, ôs, *f.* die Hochzeit. Swodba kélti, rédyti, Hochzeit ausrichten. Swodbon eiti, zur Hochzeit gehen. Atrándu swodbà rubus, rabatà grassus, Nuß ist eine harte Nuß.
Swodbéle, ės, *f.* Dim. dass.
Swodbinnis, e, die Hochzeit betreffend. Swodbinne gėsme, ein Hochzeitlied.
Swodbiszkas, a, Adv. ay, hochzeitlich.
Swodbótas, a, der Hochzeit gehalten hat.
Swodbininkas, o, *m.* ein Hochzeitsgast. Plur. Swodbininkai, das Hochzeitsgefolge.
Swodbininke, ės, *f.* dass.
Swodbauju, awau, ausu, auti, bei Jemand Hochzeit feiern, auf einer Hochzeit sein (Sz.).
Swodbóju, ójau, ósu, óti, dass.; auch wohl, selbst Hochzeit machen.
Swodbawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Atswodbe, ės, *f.* die Nachhochzeit, die Nachfeier.
Páswodbis, bjo, *m.* dass.

Sz,

der Laut der gleichen Polnischen Buchstabenverbindung, des Deutschen Sch, des Franz. Ch, des Engl. Sh u. s. w.

Szabrakas, o, *m.* die Satteldecke, auch Szebrakas.
Szabrakélis, io, *m.* Dim. dass.
Szacóju, awàu, ósu, óti (Germ.) schätzen, schatzen; s. auch Szecóju.
Szacawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Szacáwimas, o, *m.* die Schätzung, Schatzung.
Szacawójimas, o, *m.* dass.
Szakà, ôs, *f.* ein Ast, ein Zweig; eine Zinke, Zacke; sein Ende am Hirschgeweih; der Arm eines Flusses.
Száke, ės, *f.* die Heugabel, die wohl ursprünglich aus einem gabelförmigen Aste geschnitten ward; dann überhaupt eine Gabel, auch die kleine Gabel zum Essen; eine Zange, den Topf oder Grapen vom Feuer zu heben.
Szakéle, ės, *f.*, Szakáte, ės, *f.*, Szakutte, ės, *f.*, Szakuttéle, ės, *f.*, Szakużė, ės, *f.*, Szakużéle, ės, *f.* — Dim. ein Aestchen, ein Gabelchen.
Szakotas, a, ästig, zackig. Szakota twora, ein aus Aesten geflochtener Zaun. Neszakotas médis, ein Baum ohne Aeste.
Dwiszakas, a, zweizackig, gespalten. Dwiszaki nagai, gespaltene Klauen. Adv. Dwiszakay, doppelt.
Triszaka, ôs, *f.* ein Dreizack.

Triszake, ès, *f.* dass., bes. die dreizinkige Mistgabel.
Triszakotas, a, dreizackig, dreizinkig. **Triszakota szake**, eine dreizinkige Gabel.
Szimtszakélis, e, hundertästig.
Szénszake, ès, *f.* die Heugabel.
Wynszake, ès, *f.* die Weinrebe.
Iszszakoju, awau, osu, oti, Aeste bekommen (Daina).
Isiszakoju, dass. (richtiger).
Nuszakoju, einen Baum abästen.
Paszake, ès, *f.* ein Ast, ein Zweig.
Paszakéle, ès, *f.* Dim. dass.
Priszakis, io, *m.* was vorne ist, die Spitze, das Vordertheil, z. B. des Wagens. **Priszakij'**, vorne. **Isz priszakio**, von vorne. **I priszaki**, vorwärts. **Priszakis galwòs**, der Vorderkopf. **Priszakio kojos**, die Vorderfüße.
Prészakis, io, *m.* dass.
Priszakinnis, e, vorne, auf dem Vordertheile befindlich, der vordere. **Priszakinnes dantys**, die Vorderzähne. **Priszakinnis arklys**, das Vorderpferd. **Priszakinnis kirtikkas**, der Vormäher, Vorschnitter.
Szakalys, io, *m.* ein Stück Küchenholz; auch ein fein gespaltenes Stück Kienholz zum Anzünden des Holzscheites, auch wohl von armen Leuten statt des Lichtes gebraucht. **Toli uż wirbą szakalys**, es ist noch weit vom Lachen, unterdessen kann noch Manches geschehen. **Gausi su szakaliù**, du wirst mit dem Küchenholz kriegen, nämlich Schläge.
Szakalytis, czio, *m.* Dim. dass.
Szaké, ès, *f.* ein Kraut, dessen Genuß Weibern die Frucht abtreibt, nach R. und M. der Saadebaum, Morsenau (?).
Száke, ès, *f.* richtiger Záke, eine Socke, s. d.
Szaknis, ès, *f.* die Wurzel. **Isz szakniû**, von Grunde aus.
Szaknéle, ès, *f.* Dim. dass.
Szakningas, a, wurzelig, starkwurzelig.
Szaknotas, a, dass.
Szákninůs, inaus, isůs, intis, wurzeln, Wurzeln treiben.
Száknijůs, ijaus, isůs, itis, dass.
Isiszáknijn, ijau, isu, iti, sich einwurzeln, feste Wurzel schlagen, v. Bäumen; sich einwirthschaften, seine Wirthschaft gut einrichten, seine Verhältnisse sicher stellen.
Iszszáknijn, entwurzeln, ausroden.
Iszszaknóju, ójau, ósu, óti, dass.
Szakszinnis, io, *m.* Südwestwind (Ruß).
Szaktarpas, o, *m.* die Zeit, wenn die Ströme und Wege befroren sind, aber noch nicht überhalten. Es werden dann die Gräben mit Aesten ausgefüllt, damit man bequem durchfahren kann; daher vielleicht der Name (Ragnit).
Szaktarpis, pjo, *m.* dass.
Szalawijà, òs, *f.* Salbey = **Salwija**, s. d.
Szalawije, ès, *f.* dass.

Szalbérus, aus, *m.* ein Betrüger.
Szalbéryste, ès, *f.* Betrug, Betrügerei.
Szalbéróju, awàu, ósu, óti, betrügen, betrüglich handeln.
Szalczas, o, *m.* der Hamster (Bd. Qu.).
Száldau, **Száldinu**, s. u. **Szálu**.
Szalis, ès, *f.* die Seite; eine Gegend, ein Landstrich. **Swétima szalis**, eine fremde Gegend, die Fremde. **I szali**, bei Seite, seitwärts, aus dem Wege (gehen, sein). **Pri szalês eiti**, seitwärts gehen. **Ant szalês eiti**, bei Seite gehen. **Ant szalès żuréti**, schielen. **Pro szali eiti**, vorübergehen; vorbeigehen, nicht treffen. **Jau déna pro szali**, der Tag ist schon zu Ende. **Po wissas szalys**, an allen Enden, an allen Orten.

Szaléle, ès, *f.*	Dim. dass.
Szaláte, ès, *f*	
Szalużе, ès, *f.*	

Szalè, **Szalle**, Adv. und Präp., zur Seite, neben. **Szalè manês**, **Szalè manę**, oder **Szalè pré manês stow**, er steht neben mir, mit mir in einer Reihe. **Szalè rogiû kuiszti**, neben dem Schlitten herlaufen.
Szalyn, Adv. auf die Seite, bei Seite, weg. **Szalyn westi**, bei Seite führen, wegführen. **Szalyn eiti**, weggehen. **Szalyn su tom'**, weg damit!
Szalimis, Adv. (eig. Instr. Plur.) zur Seite, neben her, z. B. reiten.
Szalimù, Adv. weit weg, hinweg. (Rhesa Dainos S. 158).
Szalinnis, e, was an der Seite ist; was eine Gegend, einen Landstrich betrifft. **Szalinnis wardas**, ein Ländername.
Szalinne, ès, *f.* ein Fach in der Scheune (bei Ragnit unbekannt).
Szalináte, ès, *f.* Dim. dass.
Szalininkas, o, *m.* ein Flüchtling.
Szalinu und **Szalinéju**, éjau, ésu, éti, seitwärts herumgehen, daher, sich umhertreiben, umherschlentern, müßig sein; Ausreden, Ausflüchte machen.
Szalinéjimas, o, *m.* das Umherschlentern; die Ausflucht, die Ausrede.
Szalinétojis, o, *m.* ein Landstreicher.
Szalinóju, ójau, ósu, óti, bei Seite gehen (Qu.).

Abbiszalis, e, Adv. ey,	s. u. **Abbu**.
Abbiszalinnis, e,	
Abbiszalyste, ès, *f.*	

Swétimszalis, e, *m.* *f.* ein Ausländer.
Nůszaley, Adv. bei Seite.
Nuszalinu, inau, isu, inti, beseitigen.
Paszalis, io, *m.* die Nachbarschaft, die Nähe; auch ein Winkel. **Paszalij'**, in der Nähe. **Żmogaus liggà paszalij'**, Krankheit droht dem Menschen immer.
Paszalninkas, o, *m.* ein Nachbar.
Pószaley, Adv. beiseite.
Praszalaitis, czio, *m.* ein Ausländer, Fremdling.

Praszalaitiszkas, a, Adv. **ay**, ausländisch.
Priszalinnis, e, was zur Seite, an der Seite ist. **Priszalinnis arklys**, das Handpferd.
Szalkis, io, *m.* Schalk, Weißkohl, der keine Köpfe ansetzt, sondern nur lose Blätter treibt.
Szalke, ės, *f.* dass.
Szalma, ōs, *f.* ein langer Balken (Bd.).
Szalmas, o, *m.* der Helm (veraltet)
Szalma, ōs, *f.* dass.
Szalnà, ōs, *f.* der Reif, der gefrorene Thau auf dem Grase. Vgl. **Szalu** und **Szárma**.
Szalnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szalnotas, a, bereift.
Szalnója, ójo, ós, óti, es reift, setzt Reif an.
Szalp, **Paszalpà**, s. u. **Szelpju**.
Száltas, **Száltis**, s. u. **Szalu**.
Szaltinnis. **Szaltinys**, io, *m.* eine Quelle, ein Springbrunnen. **Akis szaltinnio**, die Quelle des Brunnens.
Szaltinélis, io, *m.* Dim. dass.
Szaltinátis, czio, *m.* dass.
Paszaltinnis, io, *m.* die Stelle, der Platz an der Quelle, am Brunnen.
Szaltyszus, aus, *m.* der Dorfschulze.
Szaltyżus, aus, *m.* dass. im Memelschen Dialekt.
Szaltysszéne, ės, *f.* des Schulzen Frau.
Szaltyszysta, ōs, *f.* der Schulzenbezirk, der Bezirk des Schulzen.
Szaltyszauju, awau, ausu, auti, Schulze sein.
Puszaltyszus, aus, *m.* ein Halb- oder Unterschulze.
Szálu, **szálau**, **szálsu**, **szálti**, frieren, gefrieren, gew. imperf. **Szála**, es friert.
Száldau, dziau, dysu, dyti, frieren lassen, kalt werden lassen.
Száldinu, inau, isu, inti, dass.
Szálinu, inau, isu, inti, dass.
Szolis, inti, kalt. **Szolinti warszke**, kalte Glumse (s. **Warszke**). **Szolinti warszke kélamōs karwēs**, ein schlechter Arbeiter, der immer geweckt werden muß (R. M.).
Száltas, a, kalt. **Man szálta**, mir ist's kalt, mich friert. **Száltas mégas**, s. u. **Alus**.
Száltay, Adv. kalt, auch bildlich, ohne Eifer, nachlässig.
Száltis, czio, *m.* die Kälte, der Frost.
Szaltókas, a, ziemlich kalt, kühl, frisch; frostig.
Szaltintélis, e, dass.
Szaltmirrys, e, *m. f.* ein frostiger Mensch.
Szaltpusnis, io, *m.* gemeiner Huflattig, **Tussilago farfara**, auch **Perszaute** genannt.
Szaltżémis, mjo, *m.* kalter Boden.
Apszalu, befrieren, beglatteisen.
Apszalas, o, *m.* Glatteis.
Atszalu, erkalten, erfrieren. **Kojas ir rankas atszalau**, mir sind Hände und Füße erfroren, sehr erkaltet. **Kojos atszalo**, die Füße sind erfroren. Ob **Atszálti** auch aufthauen heißt, wie K. und M. haben, weiß ich nicht.
Atszalimas, o, *m.* die Erkältung.
Atszaldau, erfrieren, erstarren (? Sz.).
Atszaldimas, o, *m.* das Erfrieren eines Gliedes (Sz.).
Iszalu, einfrieren.
Iszólis, io, *m.* der Frost in der Erde.
Iszszalu, ausfrieren.
Nuszalu, erfrieren. **Rankas nuszalęs**, Einer, dem die Hände erfroren sind.
Nuszalimas, o, *m.* das Erfrieren.
Paszalu, frieren, gefrieren. **Paszala**, es friert Eis.
Pászalas, o, *m.* das gefrorene Erdreich, der Frost in der Erde; der Nachtfrost. **Ant pászalo ważoti**, morgens auf dem durch den Nachtfrost gestärkten Eise fahren.
Paszólis, io, *m.* der Frost in der Erde (Bd.).
Perszalu, durchfrieren; von der Kälte, durchdringen.
Priszalu, anfrieren an etwas.
Suszalu, tüchtig frieren, zusammenfrieren, zufrieren, erfrieren. **Wissas suszalau**, ich bin ganz erfroren. **Rankas ir kojas suszalau**, mir sind Hände und Füße erfroren. **Suszalęs**, usi, gefroren, zugefroren, z. B. von einem Gewässer.
Suszalimas, o, *m.* das Zufrieren.
Suszalélis, e, *m. f.* ein frostiger Mensch.
Suszaldau, erfrieren lassen, erkälten, kalt machen.
Susiszaldau, sich erkälten.
Uższalu, zufrieren.
Uższaldau, mit Eis bedecken.
Uższalinu, dass.
Szalwas, o, *m.* ein Fisch, die Aesche, **Salmo thymallus**.
Szalwis, wjo, *m.* dass.
Szamalélis, io, *m.* die Mücke (Bd.).
Számas, o, *m.* der Wels, **Silurus glanis**; der Schwamm im Munde, eine Kinderkrankheit.
Szambas, o, *m.* die Kante am Balken, auch **Żambas**.
Szancas, o, *m.* (Germ.) eine Schanze.
Szancélis, io, *m.* Dim. dass.
Szancininkas, o, *m.* ein Schanzgräber.
Szancoju, awau, osu, oti, schanzen.
Apszancoju, verschanzen. **Apszancota pillis**, eine Schanze.
Apszancawimas, o, *m.* die Verschanzung; eine Schanze, ein Außenwerk.
Szandau, dziau, dysu, dyti, (Germ.) schänden, schmähen, schelten, schimpfen. **Szpicbubą ji szande**, sie schimpften ihn einen Spitzbuben.
Szandiju, ijau, isu, iti, dass.
Szandoju, awau, osu, oti, dass.
Szandawoju, ojau, osu, oti, dass.

Szandijimas, o, *m.* das Schmähen.
Szandáwimas, o, *m.* dass.
Szandus, i, höhnisch, schmähsüchtig.
Szandytojis, o, *m.* ein Schmäher.
Isszszandau, ausschimpfen.
Szandrus. aus, *m.* der aus Schlamm, Reisern, Halmen u. dgl. bestehende Auswurf oder Rückstand, den das Haff anspühlt oder eine Ueberschwemmung auf den Feldern zurückläßt (Ruß). Vgl. **Szundrus**, **Szlampas**, **Szápai**, **Sąnoszai** (unter **Neszu**), und die aus letzterem verstümmelten **Szánoszai**, **Szainoszai**, **Szarnaszus**.
Szankinu, inau, isu, inti, springen lassen, sprengen, z. B. **arkli pér grabą**, ein Pferd über den Graben. (Ruß).
'Atszanka, ôs, *f.* der Widerhaken (Ruß).
Atszanke, ês, *f.* der Sack, die letzte Abtheilung der **Wentere** (s. d.), sonst auch **Kuilys**, und von den Deutschen provinz. Keutel, Kybel genannt.
Szánoszai, û, *m. pl.* verstümmelt, wie es scheint, aus **Sąnoszai**, s. d. (Ragnit).
Szápalas, o, *m.* ein Fisch, der Döbel, **Leuciscus dobula**.
Szápas, o, *m.* ein Halm, eine Hachel von Stroh u. dgl., auch ein trockenes Aestchen, das vom Baume fällt. Plur. **Szápai**, der Rückstand, den eine Ueberschwemmung auf den Feldern zurückläßt, vgl. **Szandrus**. (Ragnit).
Szapélis, io, *m.* Dim. ein Halmchen. **Szapélis ipûle i gérimą**, es ist ein Halmchen in das Trinken gefallen.
Szapoju, ojau, osu, oti, (Germ.) schaffen, herbeischaffen, anschaffen.
Priszapoju, herbeischaffen.
Szaras, **Paszaras** s. u. **Szeru**.
Szarbas akiû, Augenglanz oder Strom (Bd.).
Szarcas, o, *m.* (Germ.) eine Weiberschürze.
Szárka, ôs, *f.* die Elster.
Médszarka, ôs, *f.* der Neuntödter, die Bergelster s. u. **Médis**.
Médszarke, ês, *f.* dass.
Szarkas, o, *m.* der tuchene Ueberrock der Fischer (am Haff).
Szarkus, aus, *m.* der Ueberrock der Männer im allg., bei Memel für **Sermêga** gebräuchlich.
Baltszarkei, iû, *m. pl.* Weißröcke, werden die Ragniter von den Memlern genannt.
Szarkuttis, czio, *m.*, Plur. **Szarkuczei**, die Strohbündelchen, die bei dem Dachdecken unten zunächst der Traufe zu liegen kommen, und unter denen die Sperlinge nisten. (Ragnit).
Szarlótas, o, *m.* Scharlach.
Szarmà, ôs, *f.* der Reif auf den Bäumen und auf den Gräsern, (letzterer gewöhnlich **Szálna**).
Szarmója, ojo, os, oti, es reift.
Apszarmója, es bereift. **Apszarmotas**, a, bereift.
Szármas, o, *m.* die Lauge, Aschlauge.
Szárma, ôs, *f.* dass.
Szarminnis, e, zur Lauge dienend.
Szarmokas, o, *m.* (Germ.), ein Schirrmacher, Wagner.
Szarmonys, io, *m.* das Wiesel, bes. das weiße, **Mustela erminea**. Vgl. **Z'ebenksztis**.
Szermonys, io, *m.* dass.
Szarmû, mens, *m.* dass. (R. M., zweifelhafte Form).
Szermû, mens, *m.* dass. (ebenso).
Szarmonélis, io, *m.* Dim. dass.
Szarnaszus, aus, *m.* = **Szandus** und **Sąnoszai**. (Prökuls, Haff).
Szarnorai, û, *m. pl.* dass. (am Haff).
Szarpus, i, (Germ.) scharf. **Jis labay szarpus ésąs i maldą**, er ist sehr scharf im Gebet, ein tüchtiger Prediger (Lauktschken).
Szarpoju, ojau, osu, oti, schärfen.
Paszarpoju, dass.
Szarszentas, o, *m.* ein Sergeant. Vrgl. **Szerżantas**.
Szartis, czio, *m.* eine Scharte. **Gymjo szartis**, eine Haasenscharte.
Szàrwas, o, *m.* der Harnisch, die Rüstung; nach Sz. allg. die Ausstattung; namentlich auch die Ausstattung der Braut. Plur. **Szarwai**, die Waffen.
Szarwotas, a, gewaffnet, gerüstet.
Szarwingas, a, dass.
Szarwinnis, e, die Rüstung, die Ausstattung betreffend.
Szarwininkas, o, *m.* ein Geharnischter, Bewaffneter; ein Zeugmeister.
Szarwinyczia, ôs, *f.* ein Zeughaus.
Szarwinycze, ês, *f.* dass.
Szarwdaris, io, *m.* ein Waffenschmidt.
Szarwneszys, io, *m.* ein Schildknappe, Waffenträger.
Szarwwĕte, **Szarwawĕte**, ês, *f.* ein Zeughaus.
Szarwinu, inau, isu, inti, waffnen, rüsten.
Szarwiju, ijau, isu, iti, dass.
Szarwoju, ojau u. awau, osu, oti, dass.
Szarwawoju, ojau, osu, oti, dass.
Szarwijûs, itis, sich rüsten.
Szarwojûs, otis, dass.
Beszarwis, e, ungerüstet, unbewaffnet.
Dewynszarwas, o, *m.* die Studentennelke.
Apszarwoju, bewaffnen, mit einem Harnisch bekleiden.
Apsiszarwoju, sich rüsten, sich waffnen.
Szárwas, o, *m.*, auch im Plur. **Szárwai**, die Menstrua der Weiber.
Szászas, o, *m.*, auch im Plur. **Szászai**, ein Ausschlag, bes. Schorf, Grind bei Menschen, die Räude bei Thieren, bes. bei Pferden. (Die Krätze bei R. und M. ist unrichtig).
Szaszélis, io, *m.*, Plur. **Szaszélei**, Dim. dass.
Szaszótas, a, grindig, räudig, mit Schorf bedeckt.
Szasznys, e, *m. f.* ein grindiger Mensch.

Szászu und **Szásztu**, **szászau**, **szászu**, **szászti**, grindig, räudig werden, einen Ausschlag bekommen.

Szászbaudis, **dzio**, *m.* die Hagedrüse am Halse; die Beulen am Kopfe des Kindes, aus denen der Schorf entsteht.

Piktszászas, **o**, *m.*, Plur. **Piktszászai**, ein bösartiger Schorf oder Grind. **Prigimti** oder **Prilimpą piktszászai**, der angeborene oder Erbgrind.

Piktszászis, **io**, *m.*, Plur. **Piktszászei**, dass.

Apszásztu, grindig, räudig werden. **Apszaszęs**, **usi**, grindig.

Nuszásztu, dass. **Nuszaszęs**, **usi**, grindig, bes., der einen ausgeschlagenen Kopf hat; von Pferden, räudig.

Nuszaszēlis, **e**, *m. f.* ein mit dem Grinde behafteter.

Nusziszęs, **usi**, grindig, räudig.

Szátas, **o**, *m.* ein Schotte, gewöhnliche Benennung der Hausirer oder wandernden Krämer, die ehemals zahlreich im Lande umherzogen. **Su szatù bey klebonù ne bylinēk**, mit einem Krämer und einem Pfaffen processire nicht.

Szainoszai, **û**, *m. pl.*, Verstümmelung von **Sąnoszai**. (Jnse). Vgl. **Szandrus**.

Szaip, Adv. auf diese Weise; sonst, widrigenfalls (Ragnit). **Ney szaip ney taip yra**, es ist weder Fleisch noch Fisch, zu nichts nütze.

Szaipau, **pyti** s. u. **Szypauju**.

Szaudas, **o**, *m.* ein Strohhalm. Plur. **Szaudai**, Stroh. **Isz saudû iszējęs o szēno ne pawyjęs**, mittelmäßig. **Swēto lobis szaudû kulys**, der Welt Reichthum ist gleich einem Bund Stroh, ist nichts werth.

Szaudélis, **io**, *m.* Dim. dass.

Szaudinnis, **e**, von Stroh gemacht, das Stroh betreffend.

Szaudinas, **a**, dass.

Szaudyne, **ės**, *f.* ein Strohhaufen; auch ein Dorfname.

Szaudinēju, **ējau**, **ēsu**, **ēti**, umhergehen und Stroh betteln, um das Dach wieder herzustellen, wie bes. Abgebrannte zu thun pflegen (Laukischken).

Szaudau, **Szaudykle**, s. u. **Szuwis**.

Szauju, **szauti**, s. u. **Szuwis**.

Szaukiu, **szaukti**, **Szauksmas** s. u. **Szukauju**.

Száuksztas, **o**, *m.* ein Löffel.

Szauksztélis, **io**, *m.* Dim. dass.

Szauksztdētis, **czio**, *m.* das Löffelbrett, ein Theil der **Bludnyczia**, in welchem die Löffel in kleinen Oeffnungen stecken.

Szauksztsnapis ántis, die Löffelente, *Anas clypeata*.

Szauksztis, **czio**, *m.* großblättriger Huflattich, Neunkraft, *Tussilago petasites*.

Szaulis, **io**, *m.* die Hüfte (Bd.).

Szaunu, veraltete Präsensform für **Szauju**, s. u. **Szuwis**.

Szaunus, **i**, schnell, hastig, heftig; vortrefflich, schön. **Szaunus lytus**, ein Platzregen. **Szaunus eržilas**, ein schöner Hengst.

Szaunas, **a**, dass.

Szaunasis, **noji**, emph. dass. **Tu man essi szaunoji**, du bist mir die rechte (ironisch).

Szauney, Adv. heftig, hastig, mit Ungestüm; vortrefflich; sehr.

Szaure, **ės**, *f.* der Norden; der Nordwind. **Szaurēsp linkay**, nordwärts. **Szaurēs wējas**, der Nordwind.

Szaurys, **io**, *m.* der Nordwind. Plur. **Szaurei**, Norden.

Szaurinnis, **e**, nördlich. **Szaurinnis wējas**, Nordwind.

Szaurinélis, **io**, *m.* Dim. der Nordwind.

Szaurunélis, **io**, *m.* dass.

Szaurdēnys, **io**, *m.* dass. (? Bd.).

Szaurlinkay, nordwärts.

Szaurrytwējis, **jo**, *m.* der Nordostwind.

Szaurstulpai, **û**, *m. pl.* ein Nordlicht.

Szaurwakarinnis, **e**, nordwestlich; *m.* der Nordwestwind.

Szaurwējis, **jo**, *m.* der Nordwind.

Szaurwējélis, **io**, *m.* Dim. dass.

Száuszu, **száuszau**, **száuszu**, **száuszti**, emporrichten, aufrichten.

Szauszinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass. **Szauszina**, es geht das Gerücht (Bd.).

Szauszůs, **szausztis**, sich emporsträuben, zu Berge stehn, von den Haaren, vom Stroh im Winde.

Paszáuszu, emporrichten, emporsträuben.

Pasiszáuszu = **Szauszůs**. **Pasiszauszęs**, **usi**, sträubig.

Pasiszauszimas, **o**, *m.* das Sträuben der Haare, der Schauder.

Sze, s. u. **Szis**.

Szēbjůs, **bjaus**, **bsůs**, **btis**, aufzukommen, sich zu helfen suchen, sonst **Szelbjus** (N. M.).

Szebrakas, **o**, *m.* = **Szabrakas** s. d.

Szēbras, **o**, *m.* die Floßfeder. (Bd.).

Szecóju, **Szecawóju** = **Szacóju** s. d.

Szēczka, **ôs**, *f.* das Stoßeisen, vergleiche **Czēczka**.

Szeday taday, dann und wann. Vgl. **Szis**.

Szēkas, **o**, *m.* Grünfutter, frisch gemähtes Gras zum Füttern.

Szēka, **ôs**, *f.* dass.

Szēkéle, **ės**, *f.* Dim. dass.

Szēkáuju, **awàu**, **áusu**, **áuti**, Grünfutter mähen; von dem Gras, das Heu werden soll, wird **Szēkauti** nicht gebraucht.

Iszszēkáuju, die Wiesen zu Grünfutter ausmähen.

Nuszēkauju, das Gras, die Wiesen abmähen, um Grünfutter zu erhalten.

Szēksztas, **o**, *m.* ein Stück Lagerholz, Stamm nebst Wurzel eines gerodeten Baums; der Stock oder Block, in welchen ehemals den Gefangenen die Füße eingezwängt wurden, auch **Czēksztas** gesprochen. **Kojas į szēkszta idēti**, die

Füße in den Block spannen. Nach N. M. soll **Székszta**s auch einen gewissen Vogel bedeuten.

Székszta, ôs, *f.* dass.

Szelbjůs, bjaus, bsůs, btis, vgl. **Szébjůs** und Szelpju.

Szélijůs, ijaus, isůs, itis, seine Gesichtszüge muthwillig verzerren, Gesichter schneiden, den Narren spielen.

Szélawoju, ojau, osu, oti, dass.

Szélininkas, o, *m.* ein Gesichterschneider. Plur. Szélininkai, ein Dorf bei Ragnit.

Apszélawoju, Einen spöttisch bedauern.

Paszéla, ôs, *f.* Possen, Verzerrungen des Gesichts.

Paszélęs, usi, Einer, der das Gesicht verzerrt.

Paszélis, e, *m. f.* dass., ein durchtriebener Mensch.

Paszélélis, e, *m. f.* dass.

Szélmas, o, *m.*, besser Sziémas, s. d.

Szelmis, mjo, *m.* (Germ.) ein Schelm.

Szelmysta, ôs, *f.* Schelmerei, Schelmstück.

Szelmyste, ês, *f.* dass.

Szelmeryste, ês, *f.* dass.

Szelmiszkas, a, schelmisch.

Szelpju, pjau, psu, pti, helfen, pflegen, sich Jemandes annehmen, m. d. Acc.

Szelpjůs, ptis, sich gegenseitig Hilfe leisten. Nesiszelpju, sich nicht Hilfe leisten.

Szelpingas, a, hilfreich. Szelpingas żodis, ein Hilfsverbum.

Apszelpimas akiû, Augenverblendung (?Bd.)

Paszelpju = Szelpju.

Paszelpà, ôs, *f.* Hilfe, Handreichung, Pflege.

Suszelpju = Szelpju.

Szémas, o, *m.* grau, aschfarbig, blaugrau, von Ochsen, v. Sande u. s. w.

Szemilas isz waro, Kupferwasser (Bd.).

Szen, **Szeney** s. u. Szis.

Szénas, o, *m.* Heu.

Szénélis, io, *m.* }
Szénùkas, o, *m.* } Dim. dass., in Dainos.
Szénużis, io, *m.* }
Szénużélis, io, *m.* }

Szényczia, ês, *f.* der Heuwinkel, ein Bretterverschlag im Stalle, in welchen das für den Tagesbedarf nöthige Heu gelegt wird (Ragnit).

Szénauju, awau, ausu, auti, die Heuernte besorgen, das ganze Heugeschäft vom Mähen bis zum Einführen.

Szénkartis, czio, *m.* (— ⏑ ⏑), der Heubaum, Wiesenbaum, der zur Befestigung des Heues oben über das Fuder gebunden wird.

Szénkrippe, ês, *f.* die Heuleiter.

Szénpjutis, czio, *m.* die Heuernte.

Szénpjuwis, wjo, *m.* dass.; der Hundsstern, Sirius, bei dessen heliakischem Aufgange die Heuernte beginnt.

Szénwéże, ês, *f.* }
Szénwéża, ôs, *f.* } s. u. Weżu.
Szénweżis, io, *m.* }

Nuszénauju, eine Wiese abernten.

Suszénauju, das gemähte Heu zusammenbringen.

Szenawóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) schonen, beschonen, m. d. Gen. z. B. sawo kuno, seinen Leib.

Szendén, s. u. Szis.

Szénis, ês, *f.* (Germ.) eine Schiene am Schlitten oder am Wagenrade; ein Schlittschuh (Memel). Vgl. Szyna.

Szénutte, ês, *f.* ein Schlittschuh (Ragnit, Ruß).

Széniju, ijau, isu, iti, schienen, Schienen vorlegen. Szénitas, a, mit Schienen versehen, geschient.

Apszéniju, beschienen, mit Schienen belegen.

Paszéniju, dass.

Szenlink s. u. Szis.

Szépa, ôs, *f.* (Germ.) ein Schrank, ein Schrein, ein Schaff.

Szépas, o, *m.* dass. (Qu.).

Szépórus, aus, *m.* ein Schaffner.

Szépérka, ôs, *f.* eine Schaffnerin.

Széporyste, ês, *f.* das Schaffneramt.

Széperauju, awau, ausu, auti, schaffnern.

Szépelis, io, *m.* (Germ.), ein Scheffel, bei Memel allg. für Ketwirtis.

Szépelélis, io, *m.* Dim. dass.

Pusszépelis, io, *m.* ein Halbscheffel.

Szepetys, czio, *m.* ein Bürste, bes. eine hartborstige gestielte Bürste; auch die Flachshechel, die Wollkämmel.

Szepetélis, io, *m.* Dim. dass.

Szepetoju, ojau, osu, oti, bürsten, hecheln (Ragnit).

Lynszepetys, czio, *m.* die Flachshechel.

Szepis, pjo, *m.* (Germ.) das Schiff, bei Memel ausschließlich das Seeschiff. Su szepjù iszeiti, auslaufen aus dem Hafen.

Szepélis, io, *m.* Dim. dass.

Szepininkas, o, *m.* der Schiffer, Bootsknecht.

Szépju, Issiszépju s. u. Szypauju.

Szepkauszis, io, *m.* s. u. Kauszas.

Széprónas, o, *m.*, im Plur. Széprónai, Saffran, bei Sz. für Czéprónas.

Széproniju, ijau, isu, iti, mit Saffran würzen.

Széproninnis, e, mit Saffran gewürzt.

Szepszes, ů, *f. pl.* ein um Memel üblicher Kopfputz der Weiber, eine Art Mütze, über welche ein Tuch gebunden wird.

Szępus s. u. Szis.

Szeras, o, *m.* die Borste des Schweines, Plur. Szerái, die Borsten.

Szeris, io, *m.* dass. (Sz.).

Szerinnis, e, von Borsten gemacht.

Szerotas, a, borstig, voller Borsten.

Szergalei, iů, *m. pl.* das Ende des Pechdrahts, an den die Borste befestigt ist.

Szerius, risus, rsůs, rtis, vom Schweine, die Borsten verlieren; auch von andern Thieren, haaren, die Haare verlieren.

Nusiszeriu, szerti, dass., auch von Tuchkleidern, die Haare verlieren, schabig werden.
Szerdéksznis, io, *m.* der Spannnagel am Wagen. Vgl. **Serdecznikas** und **Szirdéksznis**.
Szerdókas, o, *m.* der Brustlatz, vergleiche **Serdókas**.
Szeré, ės, *f.* (Germ.) die Scheere am Spinnrocken.
  Szerys, ės, *f.* dass.
Szerétas, te, tis s. u. **Szeru**.
Szerkai, ů, *m. pl.* ein Schurz (Qu.).
Szerksnas, a, schimmelig, ins Graue spielend. (M.).
Szerksznas, o, *m.* Reif, gefrorener Thau. (Sz.).
  Szerkszningas, a, bereift.
Szermenes, iů, *f. pl.* das Leichenbegängniß, bes. aber der Leichenschmaus, Begräbnißschmaus.
  Szermenys, iů, *f. pl.* dass.
  Szermenys, io, *m.* dass. ! **szermenius eiti**, auf den Leichenschmaus gehen.
Szermokas, o, *m.* = **Szarmokas**, s. d.
Szermonys, **Szermů**, = **Szarmonys**, s. d.
Szermuksznis, io, *m.* der Quitschenbaum, die Eberesche, Sorbus aucuparia.
  Szermukszněis, io, *m.* Dim. dass.
  Szermukszne, ės, *f.* die Quische, die Frucht des Baumes.
Szernas, o, *m.* der wilde Eber.
  Szernukas, o, *m.* der Frischling.
  Szernëna, ôs, *f.* Wildschweinefleisch.
Szerpetà, pétôs, *f.* ein Splitter; ein Rietnagel am Finger.
  Szerpetas, o, *m.* dass. (Bd.).
  Atszerpetoja pirsztai, die Finger reißen an den Nägeln auf, bilden Rietnägel.
  Suszerptas, a, splitterig, gesplittert, von Holz.
  Suszerpějes, usi, dass.
Szerù, szérau, szérsu, szérti, füttern, speisen, das Vieh, ein Kind.
  Szerikkas, o, *m.* der Fütterer.
  Szeryhe, ės, *f.* die Fütterung, der Fraß.
  Szerétė, ės, *f.* der Viehhof, auf welchem das Vieh gefüttert wird.
  Szerétas, o, *m.* dass.
  Szerétis, czio, *m.* dass.
  Apszeru, füttern, abfüttern.
  Atszeru, ein abgemagertes Vieh wieder auffüttern, fett füttern.
  Isszeru, ausfüttern.
  Nuszeru, mästen, fett machen. **Nuszertas arklys**, ein wohlgenährtes Pferd.
  Paszeru, füttern, abfüttern.
  Pászaras, o, *m.* das Futter, bes. Rauchfutter der Ochsen, Schaafe, Pferde.
  Pászara, ôs, *f.* dass. (Hl.).
  Paszarélis, io, *m.* }
  Paszarużis, io, *m.* } Dim. dass., in Dainos.
  Paszarużélis, io, *m.* }
  Paszaringas, a, futterhaltig, vom Getreide.
  Praszeru, verfüttern.
  Priszeru, satt füttern.
  Suszeru, verfüttern, auffüttern. **Wisą sawo széną jau suszérem**, wir haben schon unser sämmtliches Heu verfüttert.
Szerwencelis, io, *m.* Benennung einer Karte oder eines Kartenspiels.
Szerżantas, o, *m.* Sergeant.
  Szerżantinne, ės, *f.* Name eines Dorfs bei Labiau.
Szęszal s. u. **Szis**.
Szésze, ės, *f.* die Amsel (Bd. Qu.), sonst **Szėże**.
  Szészis, io, *m.* dass.
  Szészete, ės, *f.* dass.
Szeszélis, io, *m.* der Schatten, das Schattenbild eines Körpers. **Smertês szeszélis**, ein Bild des Todes, eine Todesgestalt.
Szészi, *m.* **Szészos**, *f.* sechs. **Szészos dészimtis**, sechszig. **Szészi szimtai**, sechshundert. **Po szészis**, zu sechsen.
  Szeszétas, o, *m.* sechs Stück lebender Wesen.
  Szészeras, a, sechserlei. Plur. **Szészeri**, res, sechs.
  Szeszeropas, a, Adv. ay, sechsfach, sechserlei.
  Szeszéli, os, sechs. **Szeszéli arklei**, ein Gespann von sechs Pferden (Sz.).
  Szeszélopas, a, sechsfach (Sz.).
  Szeszólika, ôs, *f.* sechszehn.
  Szeszoliktas, a, der sechszehnte.
  Szészes, ů, *f. pl.* die Sechswochen, das Kindbette. **Sergalinga buwo isz szeszů**, sie war kränklich seit dem Wochenbette. **Po szeszů eiti**, an manchen Orten (z. B. in Budweten) auch ! **szészes eiti**, nach dem Wochenbette Kirchgang halten.
  Szeszáuninke, ės, *f.* die Sechswöchnerin.
  Szeszáuninka ôs, *f.* dass.
  Szésztas, a, der sechste. **Szésztas dészimtas**, der sechzigste. **Szésztas lékas**, der sechszehnte.
  Szesztásis, toji, emph. dass.
  Szesztókas, o, *m.* ein Sechser, d. h. 2 Sgl. = 6 Preuß. Groschen.
  Szesztinne, ės, *f.* gew. im Plur. **Szesztinnes**, ů, das Himmelfahrtsfest.
  Szeszdeszimtinnis, e, der sechzigste (Sz.).
  Szeszergis, e, sechsjährig, von Thieren.
  Szeszkampis, e, sechseckig.
  Szesznyczei, ů, *m. pl.* Zeug, das mit sechs Hewelten (**Nytys**) gewebt wird.
  Poszesztinnis, e, sechsspännig.
Szészkas, o, *m.* der Iltis; der Plumpsack, ein zusammengedrehtes Tuch, mit dem bei manchen Spielen Schläge ausgetheilt werden. **Suwyti szészką**, einen Plumpsack drehen.
  Szészka, ôs, *f.* dass. (Tauroggen).
  Szészkus, aus, *m.* dass. (Sz.).
  Szeszkinnis, e, den Iltis betreffend, von Iltisfell. **Szeszkinne muce**, eine mit Iltisfell verbrämte Mütze.
Szeszuppe, ės, *f.* (Sechsfluß?) ein Fluß,

der sich oberhalb Ragnit von Süden her in die Memel ergießt.

Paszészuppe, ės, *f.* die Gegend an der Scheschuppe.

Szészuras, o, *m.* der Schwiegervater der Frau.

Szeszurélis, io, *m.* Dim. dass.

Szétiju, ijau, isu, iti, davon

Nuszétiju akrutą, das Schiff abtakeln.

Szētonas, o, *m.* der Satan.

Szētra, ós, *f.* ein Zelt, eine Laube; auch **Czētra**.

Szētras, o, *m.* dass.

Szētrikkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Gilge.

Szētrinnis, e, Zelte betreffend. **Szētrinne szwente**, das Laubhüttenfest.

Paszētra, ós, *f.* ein Gezelt; ein Rothbach, dasselbe, was sonst **Barágas** heißt.

Szėže, ės, *f.* die Amsel. Vgl. **Szėsze**.

Szėžis, io, *m.* dass.

Szėžirba, ós, *f.* ein Funke von glühendem Eisen.

Szėžirbauju, awau, ausu, auti, Funken sprühen.

Szeimenis, io, *m.* = **Szeiwa**, s. d. (Ragnit).

Szeimédis, dzio, *m.* für **Szeiwmédis**, s. u. **Szeiwa**.

Szeimyna, ós, *f.* das Gesinde, die Hausgenossenschaft, bes. das männliche Gesinde.

Szeimyninnis, e, das Gesinde betreffend.

Szeimynikasztis, czio, *m.* ein Hausgenosse, Dienstbote, Einer von dem Gesinde. Plur. **Szeimynikszczei**, das Gesinde.

Szeimyniasztis, czio, *m.* dass.

Szeimyndůna, ós, *f.* Gesindebrodt.

Szeimynstuba, ós, *f.* die Gesindestube.

Szeirys, io, *m.* der Wittwer (Niederung, Heidekrug, Prökuls, Z'em.). Vgl. **Naszlys**.

Szeire, ės, *f.* die Wittwe.

Szeiwa, ós, *f.* das Weberspuhlchen, welches in dem Schiffchen liegt; nach Bd. auch ein Pfeifenrohr.

Szeiwéle, ės, *f.* Dim. dass.

Szeiwmédis, dzio, *m.* der Holunder, weil daraus die Spuhlchen gemacht werden.

Szeiwas, a, krumm.

Szeiwkojis, e, krummbeinig, mit aus- oder einwärts gebogenen Füßen.

Szia, s. u. **Szis**.

Szicze, **Sziczon**, **Sziczonay** s. **Szis**.

Szydas, o, *m.* feine Marktleinewand, die nicht von den Littauern selbst gewebt ist. Auch **Szyras**.

Sziddiju, iti, keifen (Bd. Qu.).

Szydronas, o, *m.* ein Schleier, in Dainos.

Szydronélis, io, *m.* Dim. dass.

Sziduppe, ės, *f.* die in den Molken noch zurückgebliebenen, und durch nochmaliges Erwärmen wieder ausgeschiedenen Käsetheile (Bd.).

Szikawojas, otis, (Germ.) es schickt sich. **Nesiszikawoja**, es schickt sich nicht.

Szikawnas, a, schicklich, passend, geeignet.

Sziksna, ós, *f.* Leder, gegerbtes Fell; ein Riemen. **Balno sziksna**, der Steigbügelriemen. **Sziksna kaklinne**, die Halskoppel, die Halfter.

Sziksnéle, ės, *f.* Dim. dass.

Sziksninnis, e, ledern, von Leder. **Sziksninnis botkotis**, ein mit Leder überzogener Peitschenstock.

Sziksnininkas, o, *m.* ein Riemer.

Sziksnósparnis, io, *m.* die Fledermaus.

Szyksztus, i, karg, geizig, an sich haltend.

Szyksztas, a, dass. (Qu.).

Szyksztay, Adv. karg, kärglich.

Szykszczey, Adv. dass.

Szyksztésnis, e, Comp. karger.

Szykszczausas, a, Superl. der kargste.

Szyksztokas, a, ziemlich karg.

Szyksztálus, aus, *m.* ein Geizhalz, ein Filz.

Szyksztóklis, io, *m.* dass.

Szyksztókle, ės, *f.* dass.

Szyksztummas, o, *m.* Geiz, Kargheit.

Szyksztybe, ės, *f.* dass.

Szyksztu, tėjau, tėsu, tėti, geizen, karg sein, kargen. **Ka maczij' szyksztėti, ką jau reik atsilikti**, was hilft's mit dem zu geizen, was man doch entrichten muß (Tilsit).

Szykszczu, szczau, szu, szti, dass.

Szyksztеru, rėjau, rėsu, rėti, dass.

Szyksztóju, awau, ósu, óti, dass.

Szyksztauju, awau, ausu, auti, dass.

Szyksztawimas, o, *m.* das Kargen, Geizen.

Suszyksztóju, durch Geiz sich etwas zusammensparen.

Szikù, szikàu, sziksu, szikti, scheißen, seine Nothdurft verrichten.

Szikalas, o, *m.*, gew. im Plur. **Szikalai**, Excrement.

Szikálus, aus, *m.* ein Scheißer, der sich öfters verunreinigt.

Szikininkas, o, *m.* dass.

Sziknus, aus, *m.* dass.

Szikna, ós, *f.* der Hintere.

Szikinne, ės, *f.* dass.

Szikininnis, e, den Hintern betreffend. **Szikininne žarna**, der Mastdarm.

Szikinyczia, **Sziknyczia**, ós, *f.* der Abtritt, das geheime Gemach.

Wilkszikei, iů, *m. pl.*, gew. **Wilszikei** gesprochen, Name einer Abdeckerei bei Laukischken.

Apsziku, bescheißen. **Apszikęs patikko**, sagt man, wenn Jemand eine angefangene Arbeit unvollendet gelassen hat.

Apsisziku, sich bescheißen, sich verunreinigen.

Apsiszikimas, o, *m.* die Verunreinigung seiner selbst. **Kas tai per apsiszikimas**, was ist das für eine Schweinerei (Ragnit).

Iszszikù, ausscheißen.

Issiszikù, sich entledigen.

Ississzikinu, innau, isu, inti, ein Purgativ einnehmen.
Issiszikinnimas, o, *m.* Purgation.
Paszikù, seine Nothdurft wo hinthun.
Priszikù, vollscheißen.
Priszikbukswis, wjo, *m.* ein Hosenscheißer.
Suszikù, bescheißen.
Suszikélis, e, *m. f.* Einer, der oft seine Nothdurft befriedigen muß.
Susiszikù, sich verunreinigen.
Uższikù, hinaufscheißen auf etwas.
Sziłczka, ôs, *f.* das Stoßeisen, vergleiche Széczka. (Bd. Qu.).
Szildau, Szildinu s. u. Szylu.
Szilkai, û, *m. pl.* Seide.
Szilkélei, iû, *m. pl.* Dim. dass.
Szilkużei, iû, *m. pl.* dass.
Szilkużélei, iû, *m. pl.* dass.
Szilkinnis, e, seiden, von Seide, Seide betreffend. **Szilkinne kirméle,** die Seidenraupe.
Szilkininkas, o, *m.* ein Seidenweber, Seidenhändler.
Szilkáwiczos, û, *f. pl.* Flockseide (Bd. Qu.).
Szilkáwiczes, û, *f. pl.* dass.
Szilke, ês, *f.* eine auf Wiesen wachsende spargelartige Pflanze, die als Schmuck an die Hüte gesteckt wird. (Ragnit).
Szillas, o, *m.* ein Fichtenwald, eine Heide, so auch im Ż'emaitischen; dagegen um Memel immer Heidekraut, **Erica vulgaris.**
Szillélis, io, *m.*
Szillátis, czio, *m.*
Szillużis, io, *m.*
Szillużélis, io, *m.* — Dim. dass. Plur. Szillélei, Name mehrer Dörfer.
Szillinnis, e, zum Fichtenwalde gehörig.
Szillynas, o, *m.* (Memel) eine Fläche, auf der Heidekraut wächst.
Szillininkai, û, *m. pl.* Leute, die im Fichtenwalde wohnen, häufiger Dorfname.
Szillénai, û, *m. pl.*
Szillénélei, iû, *m. pl.*
Szillinnei, Szillynai, û, *m. pl.* — Dörfernamen.
Szillakarcziama, Szillokarcziama, ôs, *f.* der Flecken Heidekrug.
Szilgaléi, iû, *m.*
Szilluppénai, û, *m. pl.*
Szilluppiszkai, û, *m. pl.*
Szillélwéczei, iû, *m. pl.* — Dörfernamen.
Szilwarnis, io, *m.* der Waldrabe (Qu.)
Szilwarne, ês, *f.* die Spree (R. M.).
Szilleruzas, o, *m.* das Schilderhaus (Germ).
Szillingas, o, *m.* der Schilling. Plur. **Szillingai,** Geld. **Uż szillingą szwéstybês,** der eben anbrechende Morgen. Auch heißt **Szillingas** ein Kraut, Pfennigskraut, Wiesengeld, **Lysimachia nummularia.**
Szillingélis, io, *m.* Dim. dass.
Szillus, aus, *m.* der Augustmonat (Bd.), wohl von Szylu.
Szylù und **Szilstu, szilàu, szilsu, szilti,** warm werden oder sein.
Sziltas, a, warm,
Sziltay, Adv. dass. **Sziltay ikùrti,** stark einfeuern.
Sziltókas, a, ziemlich warm, lau.
Sziltis, czio, *m.* die Wärme.
Szilumà, ôs, *f.* dass.
Sziltinê, ês, *f.* ein warmes Bad; das hitzige Fieber. (Ż'em.).
Sziltelóju, óti, warm sein (R. M. schreiben Ż'iltelóju).
Szildau, dziau, dysu, dyti; wärmen, warm machen.
Szildinu, inau, isu, inti, dass.
Szildaus, dytis, sich wärmen, sich erwärmen, warm werden.
Szildimas, o, *m.* das Wärmen, Erwärmen.
Apszylu, warm werden, sich erhitzen. **Apszilęs, usi,** erhitzt, ein wenig trunken.
Apszildau, erwärmen.
Atszylu, Atszilstu, warm werden, wieder warm werden; aufthauen, vom Eise, Schnee, gefrorenem Wege.
Atszildau, aufwärmen, erwärmen.
Atszildimas, o, *m.* die Erwärmung.
Iszylu, heiß werden; von der Sonne, brennen, eindringen.
Iszildau, Wärme hervorbringen, einfeuern in den Ofen.
Paszildau, erwärmen.
Pasiszildau, sich wärmen, indem man sich z. B. an den Ofen stellt.
Pérszylu, durch und durch warm werden.
Suszylu, warm werden, z. B. vom Laufen, von Anstrengung. **Suszilęs, usi,** erhitzt, schwitzig. **Wissas suszilàu,** ich bin ganz warm geworden.
Suszildau, erwärmen.
Szilwittis, czio, *m.*, besser **Żilwittis,** s. d.
Szimpoju, oti, (eingebürgerter Germ.) schimpfen
Iszszimpoju, ausschimpfen.
Szimpu s. **Szippu.**
Szimtas, o, *m.* hundert. **Szimtas tukstanczių** und **Szimti tukstanczei,** hunderttausend. **Du szimtù,** zweihundert. **Trys szimtai,** dreihundert. **Szimtais,** nach Hunderten, hundertweise. **Ar tu pażisti szimtus,** kennst du die Zahlen? kannst du zählen?
Szimtas, a, der hundertste. **Antras szimtas,** der zweihunderste. Nur in manchen Verbindungen wird **Szimtas** adjectivisch im Sinne der Grundzahl gebraucht, z. B. **Szimti tukstanczei,** hunderttausend.
Szimtasis, toji, emph. dass.
Szimtélis, io, *m.* Dim. ein Hundert.
Szimterokas, a, Adv. **ay,** hundertfach.
Szimteropas, a, Adv. **ay,** dass.
Szimtininkas, o, *m.* ein Führer von Hunderten, ein Kapitain, Hauptmann.
Szimtinyste, ês, *f.* die Hauptmannschaft.
Szimtakis, e, hundertäugig.
Szimtergis, e, hundertjährig.
Szimtkojis, e, hundertfüßig.
Szimtkoja, ês, *f.* die Filzlaus.

Szimtkoje, ės, *f.* dass.
Szimtmétis, e, hundertjährig.
Szimtpundis, dzio, *m.* ein Centner (Sz.).
Szimtpundinnis, e, einen Centner schwer
Szyna, ôs, *f.* eine Schiene, gew. Szénis, s. d.
Szinkas, o, *m.* der Schank, die Schenke; der Absatz vom Bier. Szinką gérą tur, er hat guten Absatz.
Szinkus, aus, *m.* dass.
Szinkóju, awàu, ósu, óti, Bier schenken.
Szinkawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Szinkawimas, o, *m.* das Schenken; der Absatz.
Szinkauna, ôs, *f.* die Schenke, der Krug.
Szinkórus, aus, *m.* der Schenker, der Krüger.
Szinkárka, ôs, *f.* die Schenkerin.
Szinkórka, ôs, *f.* dass.
Szinkarkéle, Szinkorkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szinkstubà, ôs, *f.* die Schenkstube.
Szinkstube, ės, *f.* dass.
Iszinkóju, einschenken.
Iszszinkóju, ausschenken, verkaufen.
Paszinkas, o, *m.* der Absatz, Verkauf des Bieres, dann auch allg. Gedeihen, Fortgang. Paszinką gérą důk Déwe, Gott gebe gutes Gedeihen, ein Glückwunsch bei der Taufe (Salau).
Szypauju, awau, ausu, auti, auslachen, durch die Zähne ziehen, verhöhnen.
Szaipau, pjau, pysu, pyti, dass.
Szaipaus, pjaus, pysůs, pytis, höhnisch lächeln, die Zähne weisen.
Szépjůs, pjaus, psůs, ptis, dass.
Szypalauju, awau, ausu, auti, dass.
Szypaloju, awau, osu, oti, dass.
Szypsau und Szypsoju, ojau, osu, oti, dass.
Szypsaus und Szypsojůs, ótis, dass.
Szypsůs, psaus, psůs, ptis, dass.
Szypszau, Szypszóju, óti, dass.
Szypteru, rėjau, rėsu, rėti, dass.
Szypelis, o, *m.* ein höhnischer Lächeler, ein Speilzahn, ein Geck.
Szypla, ôs, *m. f.* dass.
Szyple, ės, *m. f.* dass.
Szypenis, io, *m.* das höhnische Lächeln (?). Pér szypeni laikyti, verhöhnen, zum Besten haben, durchhecheln.
Apszaipau, auslachen, verhöhnen.
Apszaipimas, o, *m.* das Verhöhnen.
Apszaipytojis, o, *m.* ein höhnischer Mensch, ein Speilzahn.
Iszszypauju, höhnisch belächeln, verhöhnen.
Isisiszépjů, pti, die Zähne weisen, prèsz ką, Jemandem. Isisiszépęs dantys rodo, er bleckt und weiset die Zähne.
Nusiszypsoju, höhnisch lächeln.
Szipporus, aus, *m.* ein Schiffer (Germ.)
Szipporůkas, o, *m.* Dim. dass.
Szipporéne, ės, *f.* die Schifferfrau.
Szippu, gew. Szimpů, szippau, szipsu, szipti, stumpf werden an der Schneide.
Szippinu, inau, isu inti, stumpf machen.
Atszimpu, stumpf werden. Atszippęs, usi, stumpf, nicht gut schneidend, vom Messer, der Sense u. dgl. Vgl. Atbukęs.
Atszippimas, o, *m.* das Stumpfwerden.
Atszippinu, stumpf machen.
Szyras, o, *m.* = Szydas, s. d.
Szirdéksznis, io, *m.* der Spannnagel. Vgl. Szerdéksznis.
Szirdis, ės, *f*, das Herz; die Gesinnung; der Kern, das Mark in manchen Bäumen z. B. im Holunder: das Kernholz im Gegensatze zum Splint. Szirdis skaud, von Magenübeln gebraucht, mir ist übel. Kosulys man wissą szirdi sutrauke, der Husten hat mir ganz den Athem benommen. Ne galù į jo szirdį ilisti, ich kann nicht in sein Herz, in sein Inneres sehen. Géra szirdis, ein gutes Herz, Zuneigung. Wėrną szirdį rodyti, eine aufrichtige Gesinnung an den Tag legen. Į szirdį kalbėti, zu Herzen reden. Szirdį pridėti, Ernst gebrauchen. Isz szirdės, von Herzen, inbrünstig, ernstlich. Szirdisna, Szirdyn dėti, idėti, zu Herzen nehmen. Mano szirdis man luddijo, ich hatte die moralische Ueberzeugung, ich ahnte es, ohne es beweisen zu können. Ant szirdės turru wardą, der Name schwebt mir auf der Zunge.
Szirdéle, ės, *f.*
Szirdyte, ės, *f.*
Szirdáte, ės, *f.*
Szirduže, ės, *f.*
Szirdužéle, ės, *f.*
Szirdužyte, ės. *f.*
} Dim. dass., auch als Liebkosung, Mano szirdél, Mano szirdyt, mein Herzchen.
Szirdingas, a, herzlich, vertraulich, gutherzig.
Szirdingay, Adv. herzlich, von Herzen, gern.
Szirdingummas, o, *m.* Herzlichkeit, Gutherzigkeit.
Szirdingyste, ės, *f.* dass. Asz pasidékawoju su szirdingà szirdingystè, ich bedanke mich herzlichst.
Szirdiszkas, a, Adv. ay, andächtig, inbrünstig.
Szirdiju, ijau, isu, iti, eifern.
Szirdijůs, itis, sich etwas zu Herzen nehmen, es mit Ernst, mit Eifer betreiben; sich betrüben über etwas, zürnen.
Szirdijimas, o, *m.* der Ernst, der Eifer.
Szirdpérsza, ôs, *f.* Herzeleid.
Szirdžole, ės, *f.* Mutterkraut.
Lengwaszirdingas, Lengwaszirdyste, s. u. Lengwas.
Mélaszirdingas, Mélaszirdyste, u. a. s. u. Mylu.
Wénszirdis, e, Adv. dzey, einmüthig.
Wénszirdyste, ės, *f.* Einmüthigkeit.
Apsiszirdijau su paczè, meine Frau ist entbunden.
Atsiszirdiju, sich laben.
szirdiju, erbittern.
szirdinu, inau, isu, inti, dass.

Nůszirdzey, Adv. herzlich, gern. **Nenůszirdzey**, ungern, wider Willen.
Priszirdis, ės, *f.* die Herzgrube.
Priszirde, ės, *f.* dass.
Prészirdis, **Prészirde**, ės, *f.* dass.
Susiszirdijau su paczė, meine Frau ist entbunden.

Szirdóklis, io, *m.* das Loch, in welches der Spannnagel gesteckt wird.

Szirénka, ós, *f.* ein Halstuch, eine Halsbinde; ein Wischtuch (Bd. Qu.)

Szirguppénai, ů, *m. pl.* heutiger Name eines Dorfes bei Gumbinnen, das früher richtiger **Z'urkuppénai** hieß, s. **Z'urké**.

Szirkszlys, io, *m.* bei Bd. Qu. für **Szirszlys**, s. d.

Szirmas, a, apfelgrau, schimmelfarbig, von Pferden, im Z'em. **Szirwas**.
Szirmis, e, *m. f.* ein Apfelschimmel.
Szirmokas, a, apfelgrau.
Jůdszirmis, e, *m. f.* ein Blau- oder Grauschimmel.
Rudszirmis, e, *m. f.* ein Rothschimmel.
Raudonszirmis, e, *m. f.* dass.

Szirmawóju, ójau, ósu, óti, fechten, sich balgen.
Szirmawójimas, o, *m.* das Fechten.
Szirmawotojis, o, *m.* der Fechter.
Szirmawórus, aus, *m.* dass.
Szirmawonyczia, ós, *f.* die Fechtschule, der Fechtplatz.

Szirmétninkas, o, *m.* der Weißgerber (Sz.). Zu **Szirmas**?

Szyropauju, awau, ausu, auti, ein Pferd putzen, striegeln (? Daina).

Szirrauju, awau, ausu, auti, Germ. von schirren, daher
Uższirrauju arklius, die Pferde aufschirren (Laukischken.).

Szirszys, io, *m.* die Wespe (Z'em.).
Szirszů, (-szens, *m.*) dass. (Sz.).
Szirszonas, o, *m.* dass. (Ruß, Nehrung).
Szirszlys, io, *m.* dass., bei Bd. Qu. **Szirkszlys**.
Szirszinnis, e, die Wespe betreffend. **Szirszinnis wanagas**, der Wespenbussard, **Pernis apivorus**.

Szirwas, a, Z'em. = **Szirmas**, s. d. Daher vielleicht
Szirwai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes im Ragniter Kreise, auch Prusgirren genannt.
Szirwintas, o, *m.* die Stadt Schirwindt.

Szyrus, aus, *m.* Mist (? Laukischken).

Szis, *m.* **Szi**, *f.* dieser, diese, (Vgl. auch **Szittas**). **Tą mėtą ar szę ar tę**, das Jahr, oder eines früher oder später, ich weiß es nicht so genau.
Szissai, **Sziji**, emph. dass.
Szaip, Adv. auf diese Weise, s. an seiner Stelle.
Szia, Adv. hier; als Interj. weg!
Sze, dass.
Szén, Adv. hieher, bei Sz. **Szin**.
Szénay, Adv. dass.
Szénlink, hieher, hieherwärts.
Szénlinkay, dass.
Szeday taday, dann und wann.
Sziczia, hier, allhier.
Szicze, dass.
Sziczon, dass.
Sziczonay, dass.
Sziszia, hier.
Sziszon, dass.
Szendén, Adv. heute. **Szendén dénės**, gerade an dem heutigen Tage. **Eik szendén**, säume nicht.
Szendéniszkas, a, heutig, von heute.
Szendéniszkis, e, dass.
Szendénykszczias, a, dass.
Szendénykisztis, e, dass.
Szęnakt, Adv. in dieser Nacht, diese Nacht.
Szinakt, dass., ungenau, denn **Szi** ist nicht Masc.
Szępus, auf dieser Seite, diesseits. **Szępus uppės**, diesseits des Flusses.
Szęszal, dass. m. d. Gen.
Szimét, in diesem Jahre.

Sziszęs, **Nusziszęs**, s. u. **Szászas**.

Szittas, a, dieser, diese. **Szittù buddù**, auf diese Weise, auf gleiche Weise.
Szittasis, toji, emph. dass.
Szittokias, ia, ein solcher.
Szittokis, e, dass.
Szittokélis, e, ein so großer.
Szittaip, **Szittaipo**, Adv. also, auf diese Weise. **Szittaip miellju**, so dünkt mich.
Szittén, Adv. hier, allhier.
Szitténay, Adv. dass.

Szywas, a, weiß, schimmelig, v. Pferden.
Szywis, e, *m. f.* ein Schimmel, Weißschimmel.

Szywe, ės, *f.* ein Teller, Germ. von Scheibe.

Szyże, ės, *f.* das Flüßchen, an dem Heidekrug liegt.

Szoblis, io, *m.* der Säbel.
Szoble, ės, *f.* dass.

Szokias, kia, ein solcher. **Nutwérk darbą nę szwentom's, bet szokiom's dénomis**, arbeite nicht an den Fest-, sondern an den Werkeltagen.

Szóku, **szókau**, **szóksu**, **szókti**, springen; tanzen. **Szókti ant ko**, auf Einen zuspringen, ihn angreifen. **Gysla szóka**, der Puls schlägt. **Tékis szóka**, der Bock springt, bei der Begattung. **Pėstù szókti**, sich bäumen, von Pferden. **Barni szókti**, hadern. **Tancą szókti**, tanzen.
Szokimas, o, *m.* das Springen, Tanzen.
Szokis, io, *m.* der Sprung, der Tanz.
Szokėjas, o, *m.* ein Tänzer.
Szokėjélis, io, *m.* Dim. dass.
Szokėja, ós, *f.* eine Tänzerin.
Szokėjéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szokėjáte, ės, *f.* Dim. dass.
Szokinnomis tekėti, spornstreichs laufen.
Szoktinnis, e, den Tanz betreffend.
Szokóju, ójau, ósu, óti, hüpfen.
Szokteru u. **Szokterėju**, ėjau, ėsu, ėti, aufspringen, aufhüpfen.

Szokszczóju, ójau, ósu, óti, hüpfen.

Szokszczójimas, o, *m.* das Hüpfen. **Warna be szokszczojimo ne stow,** die Krähe läßt das Hüpfen nicht.

Szokinu, inau, isu, inti, springen lassen; tummeln, z. B. ein Pferd.

Szokinéju, éjau, ésu, éti, hin und herspringen, hüpfen; tanzen.

Szokinéjimas, o, *m.* das Tanzen.

Szokinétojis, o, *m.* der Tänzer.

Szokinétoja, ós, *f.* die Tänzerin.

Szokinétoje, ês, *f.* dass.

Auksztszokys, io, *m.* ein Luftspringer, Seiltänzer.

Pirmszokas, o, *m.* der Vorsprung bei dem Branntweinbrennen.

Pirmszoka, ôs, *f.* dass.

Apszoku, Einen angreifen, übervortheilen.

Apszokinu, Einen aufbringen, erzürnen.

Apsiszoku, umspringen, ein Versehn begehen, sich versehen, sich vergreifen an etwas; sich übereilen, in Zorn gerathen. **Alus każikům apsiszokęs,** das Bier ist umgeschlagen, demselben ist irgend etwas widerfahren. **Weik apsiszokęs,** jähzornig. **Jis kartais apsiszoka,** er vergreift sich manchmal, nimmt etwas, was ihm nicht gehört.

Atszoku, abspringen, zurückprallen, abplatzen; im Preise abschlagen; heranspringen, herspringen, im Vorbeigehen, gleichsam im Sprunge, bei Jemand ansprechen. **Struna atszoko,** die Saite ist abgeplatzt. **Dûna atszokusi,** Brodt, dessen Kruste abgeplatzt ist.

Atszokas, o, *m.* ein Anlegeplatz, eine Anfurt für die Schiffe. (Im N. T. von 1701. Ap. Gesch. 27, 39 steht **Atszakas.**)

Daszoku, im Sprunge, durch Springen etwas erreichen.

Iszoku, hineinspringen; einfallen, einen feindlichen Einfall thun; in etwas hineingerathen. **Mes cze ne gilukkingay iszokom,** wir sind da übel angekommen, sagte eine Mutter von ihrer unglücklich verheiratheten Tochter (Lauckischken).

Iszokimas, o, *m.* das Hineinspringen u. s. w.

Iszokinéju, tanzen.

Iszokinéjimas, o, *m.* der Tanz.

Iszszoku, herausspringen, herausstürzen; auflaufen, aufschwellen, von einem Geschwulst; aufschießen, emporwachsen. **Pétis iszszoko,** die Schulter, der Arm ist ausgerenkt.

Nuszoku, herabspringen; abspringen.

Paszoku, aufspringen, aufhüpfen, auffahren, vor Freude, Schreck, Zorn; beispringen, zuspringen, schnell gehorchen; aufschlagen im Preise; wohl gerathen. Jemand, der zwei mit A anfangende Namen oft verwechselte, sagte: **Su tů A man wis taip paszok,** mit dem A springt es mir immer so um (Tilsit).

Paszokinéju, aufspringen, aufhüpfen.

Pérszoku, hinüber oder durchspringen.

Praszoku, vorüberspringen; vergehen, verstreichen, von der Zeit; sein Geld, seine Zeit vertanzen. **Praszokusi nedélę,** vorige Woche. **Tai praszoka,** das geht vorüber.

Priszoku, heranspringen; beispringen, helfen.

Priszokis, io, *m.* das Beispringen. **Priszokeis,** im Beispringen, beiläufig, dann und wann.

Suszoku, zusammenspringen, sich springend, tanzend, eiligst versammeln; zusammenschrumpfen, einschrumpfen; zusammenlaufen, gerinnen, sauer werden, von der Milch.

Suszokimas, o, *m.* der Lärm (Bd.).

Susiszokû, einspringen, von Zeugen.

Uższoku, hinaufspringen; Einen bespringen, belaufen, belästigen, **żodzeis,** mit Worten; schwellen, auflaufen, von einem Geschwulst; aufschlagen, vom Preise. **Uższokti ant arklio,** auf ein ungesatteltes Pferd springen.

Szól, bisher, bis hieher. **Ik szól, Ikki szól,** dass. **Lyg szol,** dass.

Szóley, dass. **Ik szoley, Ikki szoley,** dass.

Nůszol, dass.

Szóle, ês, *f.* (Germ.) die Schale, der Napf.

Szoléle, ês, *f.* Dim. dass.

Szólkai, û, *m. pl.* die Wageschale (Qu.).

Szoliktas gérimas, abgeschmacktes Trinken (R. DL. 6.).

Szolis, io, *m.* der Galopp. **Szoleis bégti, jóti,** im Galopp laufen, reiten.

Szolélis, io, *m.* Dim. dass.

Szolininkas, o, *m.* ein Pferd, das gut galoppirt.

Greitszolininkas, o, *m.* dass.

Szolis, Iszolis, Szolinu s. u. **Szalu.**

Szólkai, û, *m. pl.* s. u. **Szole.**

Szonay, Adv. hier.

Szonais, dass.

Sziszon, s. u. **Szis.**

Szónas, o, *m.* die Seite des Leibes. **I szoną durti,** in die Seite stoßen. **Atsigulk ant szonû,** lege dich zu Bette.

Szonélis, io, *m.* Dim. dass.

Szoninnis, e, die Seite betreffend, an der Seite befindlich.

Szoninne, ês, *f.* das Rippspeer, der Rippenbraten vom Schweine. Plur. **Szoninnes,** die Wandten, die Taue, welche den Mast an den Seitenwänden des Kahn's festhalten.

Szónkaulis, io, *m.* die Rippe.

Dewynszonis, io, *m.* ein Bengel (Bd.).

Sausaszonis, io, *m.* eine kleine Art Bleie (Bd.)

Antszonis, io, *m.* das Rippspeer.

Atszonis, io, *m.* dass. (Bd.).

Paszónis, io, *m.* die Seite, die Weichte.

Paszoninnis, e, was unter der Seite befindlich ist. **Paszoninnis patalas,** ein Pfühl unter dem Kopfkissen (Ragnit).

Szopagas, o, *m.* Memelsche Aussprache für Sopagas, s. d.

Szotis, ės, *f.* die Mundhöhle (Bd.).

Szowjau, **Szowimas** s. u. Szuwis.

Szů, s. Szunis.

Szůta, ōs, *f.* das Tau, welches das Segel am Rande des Kahns befestigt (Ragnit, Insk).

Szuba, ōs, *f.* (Poln.) ein Frauenpelz, ein mit Pelz gefütterter Oberrock.

Szubas, o, *m.* dass.

Szube, ės, *f.* der gemeine Finke, Fringilla caelebs. (Tauroggen).

Szucas, o, *m.* (Germ.) ein Schütze.

Szudas, o, *m.* Mist. Kur szud's, cze ir grud's, wo Mist, Dünger ist, da wachsen auch Körner.

Szudinnis, e, mistig, dreckig.

Szudinas, a, dass.

Szudynas, o, *m.* ein Misthaufen; auch Dorfname.

Szudinėju, ėjau, ėsu, ėti, im Unflath sein, im Miste wühlen.

Szudleitere, ės, *f.* eine Mistleiter.

Szudlenta, ōs, *f.* ein Mistbrett = Karkluba, s. d. (Ragnit).

Szudlentinne, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Szudwabalas, o, *m.* ein Mistkäfer.

Szudwabalis, io, *m.* dass.

Arklaszudis, dzio, *m.* ein Pferdeapfel, ein einzelnes Stück Pferdemist.

Pelszudis, dzio, *m.* Mäusedreck.

Szunszudas, o, *m.*, Plur. Szunszudai, Hundemist, Hundedreck. Kur daug szunû, cze ir daug szunszudû, wo viele Hunde, da ist auch viel Hundedreck.

Szunszudis, dzio, *m.* dass.

Szugżde důna, grobes Brodt (Bd.). Vergl. Szuksztus.

Szugżdu, dėti = Szukszdu s. d.

Szúka, ōs, *f.* ein Heuhaufen auf dem Felde, ein Heukebs (Pröfuls).

Szukáuju, awau, áusu, áuti, schreien, lärmen, jauchzen, frohlocken.

Szukáwimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.

Szaukauju, bei Sz. = Szukauju.

Szukterėju, ėjau, ėsu, ėti, laut rufen, Einem zurufen, m. d. Dat.

Szukteru, erau, ersu, erti, dass.

Szunku, szúkau, szúksu, szúkti, s. m. Pra u. Su.

Szaukiu, kiau, ksu, kti, rufen, schreien; Einen bei Namen rufen, ihn nennen, ihn anrufen; Verlobte aufbieten. Didżiù balsù szaukti, laut rufen. Bėda szaukti, Zeter schreien. Pagalbon szaukti, zu Hilfe rufen. Dėwop szaukti, Gott anrufen. Wagimi oder Pér wagį ji szauke, er nannte, schalt ihn Dieb. Szaukti ant ko, Einen schelten, ausschelten. Ateit liggà ir ne szaukiama, Krankheit kommt ungerufen.

Szaukimas, o, *m.* das Rufen, Schreien, das Geschrei; die Aufbietung der Verlobten (Ragnit). Tiktai gérą szaukimą yra nů musû, es ist nur um einen guten Schrei von uns entfernt, soweit man einen Schrei hört.

Szauksmas, o, *m.* das Geschrei. Bėdės, baimės szauksmas, ein Angstschrei.

Szaukùs, i, laut, geräuschvoll.

Szaukingas, a, dass.

Szaukėjas, o, *m.* der Rufer, Ausrufer.

Szaukenczojas, o, *m.* dass. (Bd.).

Szaukęsis, kenczojo, *m.* der Prediger (Bd.).

Szaukolas, o, *m.* (Sz.) der Herold; der Ausrufer; der Gerichtsbote.

Szaukinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft rufen oder schreien.

Dėwszaukis, kio, *m.* der Fürbitter, Seelsorger.

Apszaukiu, berufen; öffentlich ausrufen, verkündigen; Einen in üblen Ruf bringen.

Apszaukimas, o, *m.* das Ausrufen, die Verkündigung.

Apszaukėjas, o, *m.* der Verkünder.

Apszauktojis, o, *m.* dass.

Apszaukinėju, etwas überall hin ausschreien, es allgemein verbreiten.

Atszaukiu, widerrufen (Sz.); zurückrufen, die Antwort zurufen.

Atszaukimas, o, *m.* der Widerruf (Sz.); das Echo (Bd. Qu.).

Atsiszaukiu, gerichtlich appelliren; etwas reclamiren, zurückfordern.

Iszszaukiu, ausrufen, herausrufen; ausschreien, ausschimpfen; herausfordern; ausrufen in einer öffentlichen Versteigerung; Einen proscribiren, verbannen (Sz.). Pér ragana manę iszszauke, er hat mich als Hexe ausgeschrieen.

Iszszaukimas, o, *m.* die Herausforderung; der Ausruf, die Auction; die Verbannung.

Iszszaukėjas, o, *m.* der Ausrufer.

Paszukauju, jauchzen, lärmen.

Paszaukiu, Einen rufen, herrufen; Einen verrufen, in bösen Ruf bringen; gerichtlich vorladen. Kur's pikt's paszaukt's, wer als böse verrufen, verschrieen ist.

Paszaukimas, o, *m.* das Rufen.

Pasiszaukiu, appelliren.

Praszunku, szúkti, anfangen zu schreien, aufschreien, einen lauten Schrei ausstoßen.

Praszuktojis, o, *m.* die Interjection, grammatisch.

Praszaukiu, rufen.

Priszaukiu, zurufen, anschreien.

Suszunku, szúkti, zusammen aufschreien, in Gesellschaft ein Geschrei erheben.

Suszúkimas, o, *m.* Geschrei, Lärm, bes. wenn es plötzlich entsteht.

Suszaukiu, zusammenrufen, die Mannschaft aufbieten.

Suszaukimas, o, *m.* das Aufgebot des Volkes.

Uższaukiu, Einen beschreien, ihm etwas

verbieten; aufrufen, aufbieten, Verlobte proclamiren.
Uższaukimas, o, *m.* die Aufbietung der Verlobten.
Szukke, ės, *f.* ein Bruch, ein Riß, daher ein Scherben, eine Scharte im Messer, eine Lücke in der Zahnreihe. **Szukkė atsidůst**, es klingt brüchig.
Szukkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szukkinnis, e, brüchig, schartig.
Szukkėtas, a, Adv. ay, dass. **Szukkėtay skamba**, es klingt brüchig.
Szukkys, io, *m.* der nicht alle Zähne hat.
Szukdantis, e, *m. f.* dass.
Szukkos, ů, *f. pl.* der Kamm (wegen der Lücken zwischen den Zähnen so genannt); die Flachshechel; die Wollkämmel.
Szukkóju, awau, ósu, óti, kämmen, Flachs hecheln, Wolle kämmeln. **Szukkok szuni ję ėmęs**, kämme den Hund, wenn du sie genommen hast, d. h. wenn du die heirathest, wirst du deine Noth haben.
Szukkójůs, ótis, sich kämmen.
Iszszukkóju, auskämmen das Haar.
Issiszukkóju, sich das Haar auskämmen.
Nuszukkóju, abkämmen, abhecheln.
Paszukkóju, kämmen, hecheln.
Paszukkos, ů, *f. pl.* das, was bei dem Hecheln vom Flachs abgeht, die Kleinheede, feine Heede.
Paszukkinnis, e, was von der Kleinheede gemacht ist.
Pérszukkóju, durchkämmen, durchhecheln.
Suszukkóju, glatt kämmen, schlichten, die Haare.
Szukszdu, dėjau, dėsu, dėti, rasseln, auch **Szugżdu**.
Szùkszles, ů, *f. pl.* Gemüll, Auskehricht in der Stube, am Getreide, u. s. w. (Sz.).
Szukszlei, iů, *m. pl.* dass. (Qu.).
Szukszmes, ů, *f. pl.* dass. (Ragnit).
Szukssnes, ů, *f. pl.* dass. (bei R. u. M. der Kopf am Getreide).
Szuksztùs, i, mit Kehricht, mit Spreu gemischt. **Szukszti důna**, grobes Brodt von ungereinigtem Getreide (Sz.). Vgl. **Szugżde**. Hieher gehört wohl auch
Szuksztù taw, Trotz sei dir geboten! (R. M.),
Szukteru, s. u. **Szukauju**.
Szulcas, o, *m.* der Dorfschulze, vgl. **Szaltyszus**.
Szule, ės, *f.* die Schule, bei Tilsit statt **Szuile**.
Szulmistras, o, *m.* der Schulmeister.
Szulpinnigei, iů, *m. pl.* das Schulgeld.
Szulinys, io, *m.* (◡ ◡ —), um Ragnit jeder Brunnen, in andern Gegenden nur der Ziehbrunnen.
Szùlnis, io, *m.* (Z'em.) der Brunnen.
Szulinélis, io, *m.* Dim. dass.
Szulininnis, e, den Brunnen betreffend.
Szulainnis, e, dass. (Z'em.).

Szullas, o, *m.* ein Stollen; der Stab, Tonnenstab, aus denen der Böttcher ein Gefäß zusammensetzt; der Ständer, in den das Füllholz gesetzt wird; bei Memel, der Thürpfosten (vergl. Stulpas).
Szullélis, io, *m.* Dim. dass.
Szulnas, a, stattlich, herrlich, vortrefflich. Vgl. **Szumnas**.
Szulnas, o, *m.* ein Galoppirer, statt **Szolininkas**, bei Qu.
Szulnis, io, *m.* s. u. **Szulinys**.
Szumnas, a, trefflich, vortrefflich (Bd. Qu.). Vgl. **Szulnas**.
Szumóju, óti, schäumen (Germ.).
Nuszumóju, abschäumen.
Szumpis, pjo, *m.* das Steißbein, der Bürzel.
Szumpélis, io, *m.* Dim. dass.
Szundrus, aus, *m.* = **Szandrus**, s. d.
Szunis, der Stamm, der sich gegenwärtig im Nominativ zu **Szů** verstümmelt hat, Gen. **Szunės**, **Szun's**, selten **Szunio**, *m.*, der Hund. **Szun's ůdėga**, ein Schmeichler, Speichellecker. **Szun's balsas ne eit i dangų**, des Gottlosen Gebet wird nicht erhört. **Isz szun's prapůle**, es ist verschwunden, ist wie in die Erde versunken. **Strampas wissadôs gul pas szuni**, der Knüttel liegt immer bei dem Hunde. **Ar tur szů gėdôs**, schämt sich auch der Unverschämte? **Kad tawo szuni swėtimi pjauja, tai gik, bet kad tawo szunys pjaujas, nesikiszk**, wenn deinen Hund fremde beißen, dann schütze ihn, aber wenn deine Hunde sich unter einander beißen, mische dich nicht darein.
Szunélis, io, *m.* Dim. ein Hündchen. Plur. **Szunélei**, der Kukuk am Wagen, das Querholz, welches hinter der Vorderachse die Arme verbindet. Vgl. **Lentbome** unter **Lenta**.
Szunytis, 'czio, *m.* ein junger Hund. Plur. **Szunyczei**, der Kukuk am Wagen.
Szunytélis, io, *m.* Dim. Hündchen.
Szunytulélis, io, *m.* dass.
Szunyszas, o, *m.* ein elender, erbärmlicher Hund (Z'em.).
Szuniszkas, a, Adv. ay, hündisch.
Szunininkas, o, *m.* Hundejunge.
Szuninycze, ės, *f.* ein Hundestall, Hundehäuschen.
Szungalwis, wjo, *m.* Hundskopf, ein Schimpfwort.
Szungalwe', ės, *f.* dass.
Szunjoda, ôs, *f.* eine Erzhure, s. u. **Joju**.
Szunlaiszkis, io, *m.* ein Kraut, Hundszunge, Cynoglossum officinale.
Szunmalkis, io, *m.* ein Zechbruder.
Szunmalkáuju, auti, zechen, schmarotzen.
Szunmėtes, ů, *f. pl.* wilder Majoran, Wirbeldost, Clinopodium vulgare.
Szunremunne, ės, *f.* Hundsromey, Anthemis cotula.

Szunszudas, o, *m.* Hundemist, s. u. **Szudas**.
Szunszudis, dzio, *m.* dass.
Szunżole, ės, *f.* Hundsgras, Knaulgras, Dactylis glomerata.
Szunsůdėgius, aus, *m.* (falsch gebildetes Compositum für Szunůdėgius), ein Schmeichler, Speichellecker, Schmarotzer.
Szunsůdėgoju, oti, schmarotzen, schmeicheln, fuchsschwänzen.
Pasiszunóju, awau, ósu, óti, sich belaufen, von der Hündin.
Szunku, s. u. **Szukauju**.
Szunkus, i, behende, beweglich, geschmeidig; übereilt, hitzig (Sz.).
Szunkey, Adv. dass.
Szunkummas, o, *m.* Behendigkeit, Hitze.
Szunkybe, ės, *f.* dass.
Szuntu, s. Szuttinu.
Szupele, ės, *f.* (Germ.) eine Schaufel, Getreideschaufel; auch eine Art Kopfputz der Weiber.
Szupelėle, ės, *f.* Dim. dass.
Szupeláte, ės, *f.* dass.
Szupelóju, awàu, ósu, óti, schaufeln.
Szupelauju, awau, ausu, auti, dass.
Szupeldantis, e, breitzähnig.
Szuppas, o, *m.* (Germ.) der Schoppen, Heuschoppen.
Szuppinys, io, *m.* ein Gericht von weißen Erbsen und Grütze, das zu Brei gekocht, mit einem Stücke Speck und einem besondern Aufguß gegessen wird; bes. als Fastnachtsgericht üblich. Vgl. Rhesa zu Donal. 136.
Szupsnėlis szaudû, ein Feselein Stroh (? Bd.).
Szuppu, szupti, davon
Suszuppęs, usi, faul, verfault, vom Holz.
Szuras, o, *m.* ein Schornsteinfeger.
Szuras, o, *m.* Germanismus für Schauer und Schauder.
Paszure, ės, *f.* ein Schauer, ein überdachter Raum zum Aufbewahren der Wagen u. dergl.
Paszúru, rau, rsu, rti, schauern, schaudern. Ůda **man paszúr**, die Haut schaudert mir.'
Szurksztyne, ės, *f.* eine Spritze, Wasserspritze; wird auch ungenau **Szursztyne** gesprochen.
Szurksztus, i, scharf, rauh, hart, grob, z. B. von Flachs, von Zeugen.
Szurksztokas, a, ziemlich hart, grob.
Szurma, ós, *f.* = **Surma**, eine Pfeife s. d.
Szurnas, a, stattlich = **Szulnas**, s. d.
Szurney kalbėti, Einen anschnauben, anschnarchen, mit Worten anfahren.
Szuroju, awau, osu, oti, (Germ.) scheuern.
Szurokle, ės, *f.* ein Scheuerwisch, Scheuerlappen.
Prisiszuroju, genug, sich müde scheuern.
Szurpstu, pau, psu, pti, schaudern. Ůda **man szurpsta**, mir schaudert die Haut. **Szaltis szurpsta**, mich überläuft ein Frostschauder.
Szurpulys, io, *m.* ein Schauder, Frostschauder, der die Haut überläuft. **Szurpulys manę pėreit, pėrimma**, ein kalter Schauder ergreift mich, überläuft mich.
Szurpuloju, ojau, osu, oti, = **Szurpstu**.
Paszurpstu, dass.
Szurrai, û, *m. pl.* der Troß, das Gefolge.
Szurre, ės, *f.* Schaftheu, Schachtelhalm, Equisetum hiemale.
Szursztas, o, *m.* eine Schürze; vgl. **Z'arstas**, **Z'ursztas**.
Szursztėlis, io, *m.* Dim. dass.
Szursztokas, e, *m.* ein Schurz, eine Schürze.
Szursztolus, aus, *m.* ein Schurzfell.
Szursztynas, o, *m.* der Schornstein.
Szursztyne, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Szursztyne, ės, *f.* = **Szurksztyne**, s. d.
Szurwine, ės, *f.* eine Feuerspritze, auch **Czurwine**.
Szurwoju, oti, eine Flüssigkeit rütteln, schütteln (Sz.).
Szurwojimas, o, *m.* das Rütteln.
Szussu, szusti, s. **Szuntu** unter **Szuttinu**.
Szuszėmetis, ozio, *m.* loses Gesindel, Pöbel (Sz.).
Szuszinu, inau, isu, inti, mit einem Getöse durch die Luft fahren, wie der Blitz.
Szútas, o, *m.* ein Spaßmacher, ein Possenreißer.
Szútus, aus, *m.* dass.
Szutingas, a, scherzhaft, spaßhaft; närrisch, lächerlich.
Szútiju, ijau, isu, iti, scherzen, Spaß machen, Kurzweil treiben. **Szutidam's**, scherzweise. **Neszutidam's**, im Ernst, ernstlich.
Szutijimas, o, *m.* das Scherzen, der Scherz.
Szutdarau, ryti, = **Szútiju**.
Szútka, ós, *f.* Scherz, Kurzweil. **Szútka galwós ne prakul**, ein Scherz kostet nicht den Kopf. **Ant szutkós**, zum Scherz. **Szutkas taisyti**, Späßchen machen.
Szutkórus, aus, *m.* ein Spaßmacher, Possenreißer.
Szutkadarys, io, *m.* dass.
Szutnà, ós, *m. f.* dass.
Szutningas, a, spaßhaft, kurzweilig.
Szutlysta, ós, *f.* Spaß, Scherz, Possen.
Szutlingas, a, spaßhaft, kurzweilig, lustig.
Szutlywas, a, dass.
Szutlyczina, ós, *f.* eine Narrenkappe.
Puszutis, czio, *m.* ein Narr, ein alberner, dummer Schwätzer.
Szutis, ės, *f.* ein Haufen Steine, Holz, u. dergl.
Szuttinu, inau, isu, inti und iti, brühen, bebrühen; auskochen, ausbraten, z. B. Fett, Thran aus Fischen; bähen,

in warmem Wasser erweichen, z. B. ein krankes Glied. **Nugarą szuttinti**, den Rücken durchbläuen.

Szuttinnimas, o, *m.* das Brühen, Rösten, Bähen.

Szuntu, szuttau, szussu, szusti, intransf. brühen, heiß werden. **Ne kam szuttęs**, es ist nicht viel Gutes an ihm.

Apszuttinu, bebrühen.

Atszuttis, czio, *m.*, Plur. **Atszuczei**, Trespe im Flachs.

Iszuttinu, bähen, brühen.

Iszszuttinu, ausbrühen, mit heißem Wasser ausspühlen, z. B. eine Tonne.

Nuszuttinu, abbrühen, z. B. ein geschlachtetes Huhn, damit die Federn leichter loslassen; verbrühen, z. B. die Hand in heißem Wasser; abprügeln, durchbläuen.

Nuszuntu, sich verbrühen, verbrüht, abgebrüht werden, daher kahl werden. **Tikt kartą nuszussi**, du wirst dir noch einmal die Finger verbrennen, wirst übel anlaufen. **Nuszussi kaip iszokęs**, dass.

Nuszuttimas, o, *m.* eine kahle Stelle, eine Glatze (Sz.).

Nuszuttėlis, io, *m.* ein abgebrühter, liederlicher Mensch.

Nusiszuttinu, sich verbrühen, z. B. die Hand.

Paszuttinu, aufbraten, einmal gebratene Pilzen, Kartoffeln, u. dgl. wieder aufwärmen.

Priszuntu, anbrennen, von Speisen; ankommen, sich erhitzen, vom aufgeschütteten Getreide.

Suszuntu, sich erhitzen, vom Getreide.

Szúwis, wjo, *m.* ein Schuß, die Ladung einer Flinte; ein Wurf mit dem Weberschiffchen. **Asz galwoj' turru szúwi**, ich habe im Kopfe einen Schuß, eine Schußnarbe. **Kilpinnio szúwis**, ein Bogenschuß.

Szuwélis, io, *m.* Dim. dass.

Száuju, veraltet **Száunu, szówjau, száusu, száuti**, schießen; Brodt einschieben, **į péczų**, in den Backofen. **Szautė nuszáuti**, schießend dahin treffen.

Szowimas, o, *m.* das Schießen. **Perkuno szowimas**, ein Donnerschlag.

Szaudau, dziau, dysu, dyti, oft schießen, auch häufig einfach für **Szauju**, schießen, gebraucht.

Szaudimas, o, *m.* das Schießen.

Szaudytojis, o, *m.* der Schütze.

Szaudykle, ės, *f.* das Geschoß, der Pfeil, der Bolzen; das Schiffchen der Leinweber.

Szaudykléle, ės, *f.*
Szaudykláte, ės, *f.*
Szaudykluże, ės, *f.*
Szaudyklużéle, ės, *f.* } Dim. dass.

Apszaudau, beschießen, z. B. eine Stadt.

Atszaudau, zurückschießen, durch Schießen zurücktreiben.

Iszauju, hineinschießen; Brodt in den Backofen einschieben.

Isiszauju, sich hineinschießen, z. B. in den Arm, in die Brust; für sich Brodt einschieben.

Iszszauju, ein Gewehr abschießen; Pulver verschießen.

Iszszaudau, dass.

Nuszauju, erschießen, todt schießen.

Nůszowis, wjo, *m.* der Fall, das Gefälle des Flusses.

Nusiszauju, sich etwas schießen, auf der Jagd.

Paszuwa, ȯs, *f.* ein Beifaden beim Weben, der nicht durch die Hewelten gehoben wird.

Paszauju, wund schießen, erlegen, ein Wild; Brodt in den Ofen schieben.

Pérszauju, durchschießen.

Praszauju, schießend treffen; Einen durchschießen, durchbohren.

Suszauju, zerschießen, entzweischießen.

Suszaudau, dass.

Szuile, ės, *f.* die Schule (vergl. **Szule**). **Szuilės alga**, das Schulgeld.

Szuilokas, o, *m.* ein Schüler.

Apszuiloju, oti, die Schule durchmachen lassen, **waikus**, die Kinder.

Szczaudmi, dějau, děsu, děti, niesen, bei Sz. für **Czaudmi**.

Szczaudau, dziau, dysu, dyti, dass.

Szczaudimas, o, *m.* das Niesen.

Szczaudulys, io, *m.* dass.

Szczunklas, o, *m.* ein Stumpf einer Hand, eines Fingers (Sz.).

Szkadà, ȯs, *f.* gew. **Iszkadà**, s. d.

Szkala, ȯs, *f.* die Schule (bei Sz., sonst **Iszkala**).

Szkalinnis, e, zur Schule gehörig; als Masc. der Schulmeister (Sz.).

Szkapas, o, *m.* der Widder, der Schöps (R.).

Szkusztuwas, o, *m.* das Butterfaß (Bd.).

Szlàges, iû, *f. pl.* der Schlitten, bei Pröfuls, für **Szlajes**.

Szlajei, û, *m. pl.* das Pferdegeschirr, die Sielen (Sz.).

Szlajos, û, *f. pl.* der Schlitten; vergl. **Szlàges**.

Szlajes, û, *f. pl.* dass.

Szlajuttes, û, *f. pl.* Dim. dass., bes. ein kleiner einspänniger Schlitten.

Szlajus, i, stetig, von Pferden, die nicht von der Stelle gehen wollen.

Szlajus, aus, *m.* der Elephant (Bd.). Vgl. **Szlapis** und **Szlějus**.

Szlákas, o, *m.* ein Tropfen; ein Flecken, auf dem Kleide, auf der Haut, bes. eine Sommersprosse; auch ein Rostflecken auf Metall.

Szlakélis, io, *m.* Dim. dass.

Szlakutte, ės, *f.* ein buntes Huhn.

Szlakótas, a, fleckig; gefleckt, bunt; sommersprossig.

Szlakù, kějau, késu, kéti, tröpfeln.

Szlakėjimas, o, *m.* das Tröpfeln, die Traufe.
Szlákinu, inau, isu, isti, mit Wasser sprengen, träufelnd benetzen.
Szlákstiju, ijau, isu, iti, dass.
Szlákstau, scziau, stysu, styti, dass.
Szlákstimas, o, *m* das Sprengen. Szlákstimo wandů, Sprengwasser.
Szlaknoju, ojau, osu, oti, langsam triefen, gelinde regnen.
Szliknoju, ojau, osu, oti, dass.
Szlėkiu, kiau, ksu, kti, sprützen, z. B. wandeni į weidą, Wasser in das Gesicht.
Szlėkimas, o, *m.* das Sprützen.
Apszlákinu, besprengen, besprützen.
Apszlákstau, dass.
Apszlákstiju, dass.
Apszlakinnimas, o, *m.* das Besprengen.
Apszlakstimas, o, *m.* dass.
Apszlaknoju, ein wenig betröpfeln, auf etwas tröpfeln.
Iszlákinu, einsprengen, einsprützen, hineinträufeln.
Nuszlakù, ėti, herabtröpfeln, z. B. von schwachem Regen.
Nuszlákinu, herabträufeln.
Paszlákinu, sprenkeln, bunt machen.
Paszlakintas, a, bunt, fleckig, sprenkelig.
Szláktas, a, Z'em. Aussprache für **Szlėktas**, s. d.
Szlámas, o, *m.* (Germ.) Schlamm, Moder (Ragnit). Vgl. **Szlėmas**.
Szlampas, o, *m.* Ausspühlicht des Haffes, in Rohr, Strauch u. dergl. bestehend (Inse). Vgl. **Szandrus**.
Szlampu, s. u. **Szlapùs**.
Szlamszcziu, szcziau, szu, szti, rauschen, hohl blasen, vom Winde.
Szlamsztonas, o, *m.* ein hohler Wind.
Atszlamszcziu, daherrauschen, rauschend nahen.
Iszlamszcziu, rauschen.
Szlápis, pjo, *m.* der Elephant (R. M.), unsicher, wenigstens in P.L. unbekannt, gleichwie Slanas, **Szlajus** und **Szlėjus**, s. d.
Szlapùs, i, feucht, naß. **Szlapùs szėnas**, Heu, das noch nicht ganz getrocknet ist. **Szlapi malka**, feuchtes Holz, das nicht brennen will. **Szlapi drabužei**, nasse Kleider. **Szlapùs Jurgis**, ein Trunkenbold, aber auch ein dummer Mensch.
Szlapjas, a, dass.
Szlapjey, Adv. dass.
Szlapokas, a, Adv. ay. feucht, klamm.
Szlapummas, o, *m.* Nässe, Feuchtigkeit.
Szlapumà, ōs, *f.* dass.; auch nasser Boden, eine nasse Stelle im Wege.
Szlapóju, ójau, ósu, óti, naß, feucht sein, Feuchtigkeit enthalten.
Szlapjóju, ójau, ósu, óti, dass.
Szlampù, szlapàu, szlàpsu, szlàpti, naß werden.
Szlapimas, o, *m.* Nässe, Feuchtigkeit.
Szlapinu, inau, isu, inti, anfeuchten, netzen.
Szlapinnimas, o, *m.* die Anfeuchtung.
Szlapjurgis, io, *m.* = **Szlapùs Jurgis**.
Paszlampu, szlapti, naß, feucht werden.
Paszlapinu, anfeuchten, benetzen.
Suszlampu, naß werden.
Suszlapinu, anfeuchten, naß machen.
Szlawjau, **Szlawimas**, **Szlawėdra**, s. u. **Szloju**
Szlawus, i, bei Sz. für **Szlowus**, s. d.
Szlaikiu, kiau, ksu, kti, schärfen, wetzen, die Sense streichen (Ragnit).
Szlaiktuwe, ės, *f.* der Wetzstein (ebend.).
Szlaistaus, stytis, s. u. **Szlėju**.
Szlaitas, o, *m.* ein Anberg, der Abhang eines Berges.
Antszlaitis, czio, *m.* dass.
Atszlaitis, czio, *m.* dass.
Iszlaitas, o, *m.* dass.
Szlauksztes, ù, *f. pl.* Träber (Bb.).
Szlaunis, ės, *f.*, Plur. **Szlaunes** und **Szlaunys**, die Hüfte, der Oberschenkel; die Arme an der Vorderaxe des Wagens.
Szlaunátis, czio, *m.* Familienname bei Ragnit.
Szlaużù, szlaużàu, szlausziu, szlauszti, schleichen.
Szlaużimas, o, *m.* das Schleichen.
Nuszlaużu, wegschleichen, sich heimlich aus dem Staube machen.
Szleakis, ein Lispeler (Sz. unter **Szeplus**). Ich wage über dieses sonderbare Wort keine Conjectur aufzustellen.
Szleaku, ich lispele (Sz. unter **Szeplunię**, wo **Szleaka** offenbar Drf. ist).
Szléda, ōs, *f.* der Schlitten (Krotingen).
Szledikke, ės, *f.* Dim. dass. (ebend.).
Szlėgas, o, *m.* der Schlägel, Holzschlägel.
Szlėga, ōs, *f.* dass.
Szlėju, szlėjau, szlėsu, szlėti, lehnen, anlehnen.
Szlėjůs, ėtis, sich anlehnen, **pri sënós**, an die Wand; sich vornan drängen.
Szlaistaus, scziaus, stysůs, stytis, sich anlehnen; sich an etwas reiben, sich scheuern.
Atszlėju, anlehnen, m. dem Acc. z. B. **Sënà atszlėtas**, an die Wand gelehnt.
Atsiszlėju, sich anlehnen.
Priszlėju, anlehnen.
Prisiszlėju, sich anlehnen; sich dicht herandrängen. **Warpos kitta pri kittôs prisiszlėjusi**, die Aehren stehen so dicht, daß eine sich an die andere lehnt.
Prisiszlėjimas, o, *m.* das Anlehnen, die angelehnte Stellung.
Szlėjus, aus, *m.* der Elephant (R. M.). Vgl. **Szlájus**.
Szlėkiu, kti, s. u. **Szlákas**.
Szlėktas, a, schlecht. **Szlėkti rubai**, schlechte Kleider. **Szlėkta ligga**, die Venerie. Vgl. **Szláktas**.
Szlėktas, a, adelig, vom Poln. **Szlachta**, der Adel.
Szlėktas, o, *m.* ein Adliger.

Szléktonka, ós, *f.* ein adliges Frauenzimmer.
Szlékozianka, ós, *f.* dass.
Szléktyste, ės, *f.* der Adel.
Szléktiszkas, a, adelig.
Szléktinas, a, Adv. ay, dass. **Szléktinay gimęs**, adelig von Geburt.
Szlektóju, óti (Germ.) schlachten, bes. einen Ochsen (Bd.).
Paszlektoju, dass.
Szlémas, o, *m.* (Germ.) Schlamm, Schlakken; die Schwämme im Munde, eine Kinderkrankheit. Vgl. **Szlámas** und **Szelmas**.
Szlésorus, aus, *m.* (Germ.) ein Schlosser, auch **Slésorus**.
Szlésorélis, io, *m.* } Dim. dass.
Szlésorużis, io, *m.* } Dim. dass.
Szlésorużélis, io, *m.* } Dim. dass.
Szleikiu, **Szleiktuwe**, besser **Szlaikiu**, s. d.
Szlikke, ės, *f.* ein Käppchen von schwarzem Sammet, das ehemals die Geistlichen unter dem Hute trugen (Bd.).
Szliknoju, oti, s. u. **Szlákas**.
Szliktas, o, *m.* Weberschlicht.
Szlyna, ós, *f.* Schlupp, eine weiße Thonerde, die von den Töpfern verarbeitet wird.
Szlynas, o, *m.* dass.
Szlynyne, ės, *f.* ein Acker, der diese Thonerde enthält.
Szlypa, ós, *f.*, auch im Plur. **Szlypos**, ein kleiner Handschlitten, hier Schleife genannt (Tilsit).
Szlypka, ós. *f.* dass. (Ragnit).
Szlyputte, ės, *f.* dass.
Szlipke, ės, *f.* nach Bd. = **Szlikke**.
Szlitauju, awau, ausu, auti, schlentern, müßig, langsam einhergehen; daher auch lauschen, lauern.
Szlitoju, awau, ausu, auti, dass.
Szlitawimas, o, *m.* das Schlentern.
Szlitte, ės, *f.* eine Kornhocke, zehn Paar zusammengestellter Garben auf dem Felde. (Ragnit). Vgl. **Mandele** und **Szlutte**.
Szlittinne, ės, *f.* Däse, ein den Pferden sehr schädliches Wiesenkraut (Heidekrug); nach Andern ist es der Koller, eine Krankheit, in welche die Pferde von der Höhe verfallen, wenn sie das Heu der Niederung sehr gierig fressen, und welche sich durch Taumeln und Rasen äußert (Inse).
Szliwingis, e, *m.f.* ein krummbeiniger Mensch (Ragnit). Vgl. **Kliwingis**.
Szlyżis, io, *m.* eine Pilzenart, der Schmerling, **Boletus granulatus**.
Szlyże, ės, *f.* dass.
Szloga, ós, *f.* die Staupe der Hunde, wohl richtiger **Sloga**, s. u. **Slégju**.
Szlóju, szlawjau und szlójau, szlósu, szlóti, fegen, mit dem Besen kehren.
Szlawimas, o, *m.* das Fegen.
Szlotà, ós, *f.* ein Besen; ein Ofenwisch; eine Fuse, die irgend wo als Merkzeichen eingesteckt wird; ein Fliegenwedel, Sprengwedel und dergl. **Dangaus szlota**, der Regenbogen.
Szlotéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szlotgirne, ės, *f.* ein Flederwisch zum Abfegen der Handmühle.
Szlotdarys, io, *m.* ein Besenbinder.
Szlotrazys, io, *m.* ein abgenutzter Besen.
Szlotojis, o, *m.* ein Feger, ein Kehrer.
Szlawéjas, o, *m.* dass.
Szlawikkas, o, *m.* dass.
Szlotoje, ės, *f.* eine Fegerin.
Szlawéje, ės, *f.* dass.
Szlawikke, ės, *f.* dass.
Szlawédra, ós, *m. f.* eigentlich wohl dass., ein Feger, dann ein Mensch, der mit seinen Kleidern die Straße fegt, der seine Kleider besudelt hat.
Szlawinéju, éjau, ésu, éti, oft fegen, hin und wieder fegen.
Szlóstau, sczіau, styau, styti, trocken fegen, wischen, abwischen.
Szlostytinne, ės, *f.* ein Wischlappen, Scheuerlappen.
Kamynszlostis, czio, *m.* ein Schornsteinfeger.
Apszlóju, etwas befegen, rings herum fegen.
Apszlóstau, abwischen, bestreichen.
Iszszlóju, ausfegen, auskehren.
Iszszlawimas, o, *m.* das Auskehren.
Iszszlawos, û, *f. pl.* der Auskehricht.
Iszszlawinéju, sorgsam ausfegen.
Iszszlóstau, ausfegen, auswischen.
Nuszlóju, abfegen, abwischen.
Nuszlawinéju, dass.
Nuszlóstau, abwischen, abtrocknen. **Nosi nuszlostyti**, die Nase putzen, schnäuzen. **Aszaras nuszlostyti**, die Thränen abtrocknen.
Nuszlostimas, o, *m.* das Abwischen.
Nusiszlóstau, sich etwas abwischen, z. B. **aszaras**, die Thränen.
Paszlóju, ausfegen, auskehren, **stubą**, die Stube. **Tai yr' kai paszlota**, das ist wie ausgefegt, ist verschwunden.
Paszlostau, aufwischen.
Pérszloju, überfegen.
Praszlóstau, wund wischen oder reiben.
Priszloju, heranfegen.
Prisiszlóju, genug, sich müde fegen.
Suszlóju, zusammenfegen.
Sąszlawos, û, *f. pl.* Auskehricht.
Suszlawos, û, *f. pl.* dass.
Suszlawinéju, sorgfältig zusammenfegen.
Suszlóstau, zusammenwischen.
Uższlóju, auf etwas hinauffegen, es befegen.
Szlówe, ės, *f.* Ehre, Preis, Ruhm.
Neszlówe, ės, *f.* Unehre.
Szlowùs, i, geehrt. **Szlowù tam**, wohl dem! **Neszlowùs**, i, ungeehrt, ruhmlos.
Szlównas, a, Adv. ay, geehrt, berühmt, vortrefflich, rühmlich.
Szlowingas, a, Adv. ay, dass.
Szlowingésnis, e, Comp. geehrter. **Szlowingésnis stow**, er geht vor.

Szlowék tam, wohl dem!

Szlówiju, ijau, isu, iti, loben, rühmen, preisen; segnen, Glück wünschen.

Szlówinu, inau, isu, inti, dass.

Szlowinnimas, o, *m.* Ruhm, Preis.

Apszlówinu, Einen berühmen, öffentlich loben.

Iszszlówinu, rühmen, herausstreichen.

Paszlówinu, rühmen, preisen. **Paszlowintas**, a, geehrt, herrlich, vortrefflich.

Paszlowinnimas, o, *m.* Ruhm, Lob; Segen, Seligkeit.

Szlóżiu, szlóżiau, szlószu, szlószti, schlarren, schleifen, mit den Füßen den Boden streifen, indem man beim Gehen die Füße nicht genug aufhebt; rutschen, wie kleine Kinder. Vergl. **Szlùżas**, **Szlùże** und **Szlúże**.

Atsiszlożiu, sich anlehnen, bei M. DL. 33. unrichtig.

Nuszlożiu, die Schuhsohlen abschleifen, weil man die Füße nicht aufhebt.

Szlůju, szlůti, Szlůstau, Szlůta, veraltete Aussprache für Szloju u. s. w.

Szlúbas, o, *m.* die Trauung, entweder verstümmelt von Saluba, oder von dem Poln. ślub. Szlúbą důti, copuliren.

Szlùbas, **Szlùbbas**, a, lahm, sehr hinkend, stärker als **Raiszas**.

Szlubasis, boji, emph. ein Lahmer.

Szlubóju, ójau und awàu, ósu, óti, hinken, lahmen.

Szlubawimas, o, *m.* das Lahmsein, das Hinken.

Atszlubóju, hinkend daher kommen.

Szlúge, ês, *f.* ein Wasserkraut (Bd. Qu.).

Szlukkernyczia, ôs, *f.* das hölzerne Behältniß für den Wetzstein der Sense (Ragnit). Auch **Szlutternyczia**.

Szlukkorus, aus, *m.* ein Witzling, ein Spaßmacher (Ragnit, Inse).

Szlúksztyne, ês, *f.* eine Rutschbahn auf dem Eise (Inse).

Szlúksztinéju, éjau, ésu, éti, auf dem Eise rutschen.

Szlurpju, pjau, psu, pti, schlürfen.

Iszlurpju, einschlürfen.

Szlurre, ês, *f.* ein Pantoffel, hier prov. Schlorre genannt.

Szlutte, ês. *f.* eine Kornhocke, = **Szlitte**, s. d. (Bd.).

Szlutternyczia, ôs, *f.* = **Szlukkernyczia** (Ragnit).

Szlùżas, o, *m.* ein Fisch ohne Schuppen, ähnlich dem Aal, eine Hand lang (Ragnit); Laff, getrockneter Kälberdarm, der bei der Käsebereitung in die Milch gethan wird, um das Gerinnen derselben zu befördern, sonst auch **Eble** genannt (Ragnit). Im Plur **Szlùżai**, eine Steinschleife, eine Vorkehrung zum Fortschaffen großer Steine, bestehend aus zwei durch ein Querholz mit einander verbundenen Bäumen, deren ein Ende auf die Wagenaxe gelegt wird, während das andere Ende am Boden schleift; auch die Jochschleife, sonst **Welkiate** oder **Zirges** genannt (Ragnit).

Szlùże, ês, *f.* das Schwert am Kahne (am Haff bis Karkeln herab; südlicher, z. B. bei Tawe wird schon der Germ. **Szwerte** gebraucht); (der Schlittschuh bei M. ist unrichtig).

Szlúże, ês, *f.* die Spur des Ganges durch hohes Gras. **Szlúżes padaryti**, durch das Gras gehen, den Thau abstreifen, das Gras niedertreten. **Jis wénas szlúżes padare pér pėwas einąs**, er ist über die Wiesen gegangen und hat lauter Tretgänge gemacht, viel Gras zertreten (Ragnit). Vgl. **Brydis**.

Szlúżiju, **Szlúżnas**, abweichende Aussprache für **Slúżiju**; beide gebräuchlich.

Szluiże, ês, *f.* die Schleuse.

Szmákas, o, *m.* Geschmack (Germ.), auch **Szmokas**.

Szmekoju, ojau und awau, osu, oti, schmecken.

Szmaiżus, i, kalt, vom Winde gebraucht (Ruß).

Szmaukszcziu, éti, Einen schlagen, peitschen (Sz.).

Szmekoju, s. u. **Szmakas**.

Szmelte, ês, *f.* die Schmelz, ein Dorf unmittelbar bei der Stadt Memel.

Szmérgarb's, o, *m.* das Gut Schmerberg bei Labiau. (Garb's bedeutet im Altpreuß. einen Berg).

Szmérininkas, o, *m.* ein Theerhändler, Theerführer.

Szmérinyczia, ôs, *f.* die Theerpaudel.

Szmerle, ês, *f.* eine Schmerle.

Szmerlekóju, awàu, ósu, óti, tellerlecken (R.).

Szmėżinù und nėju, nėjau, nėsu, nėti, umherschleichen, umherkriechen, müßig umherschlentern.

Szmiczinu, nėti, wohl dass. (Qu. giebt purzeln: vgl. **Smiszinu**).

Szmikkis, io, *m.* die angeknüpfte Vorschnur an der Peitsche (Ragnit).

Szmyksza églė, die Tanne ragt hoch empor (R. M.).

Szmyksztu, kszcziau, kszu, kszti, klein bleiben, verkümmern, von Gewächsen bei großer Dürre. Auch **Szmiżu**.

Suszmyksztu, dass. **Suszmyksta jawai isz karszczio**, das Getreide bleibt vor Hitze klein.

Szmirkszteru, rėjau, rėsu, rėti, ein wenig peitschen.

Szmirksztyne, ês, *f.* eine Sprütze (R. M.). Vgl. **Szurksztyne**.

Szmiżu, szmiżau, smiszu, szmiszti = **Szmyksztu**, s. d.

Suszmiżu, dass. **Suszmiżęs**, usi, klein, verkümmert.

Szmocnas, a, wohlschmeckend, schmackhaft.

Szmocnus, i, dass.

Szmocnumas, o, *m.* Schmackhaftigkeit.

Szmocznas, -**nus**, -**nummas**, = d. vorig.
Szmokas, o, *m.* Geschmack; vgl. **Szmakas**.
Szmokszcziu, **koszti**, rauschen, von einem Bache.
Szmotas, o, *m.* ein Schnitt Fleisch oder Speck. **I. szmotus sukapoti**, in Stücke zerhacken.
Szmukszt, Interj., wenn etwas abgleitet.
Szmullis, io, *m.* ein Ochse ohne Hörner (Ruß).
Szmulle, ės, *f.* eine solche Kuh.
Szmûlte, ės, *f.* Schmalz (Ragnit).
Szmuttas, o, *m.* ein Spaßmacher, Possenreißer.
Szmuttysta, ôs, *f.* Spaß, Possen.
Szmuttawóju, ójau, ósu, óti, Späße, Possen machen.
Sznabelúczei, û, *m. pl.* trespiges Korn (R. M.).
Sznabzdúczei, û, *m. pl.* dass. (Bd.).
Sznabżdu, dėjau, dėsu, dėti, rascheln, ruscheln, von trocknen Pflanzen, die sich an einander reiben; z. B. **Szénas gana sausas, jau sznabżda**, das Heu ist trocken genug, es raschelt schon; plätschern, zappeln, von Fischen; leise reden, in's Ohr raunen, flüstern. Vgl. **Sznibżdu**.
Sznabżdinu, nėjau, nėsu, nėti, dass.
Sznapszt, Interj., wenn man etwas anfaßt (M).
Sznarksztu und **Sznarkszczu**, **kszczau**, **kszu**, **koszti**, schnarchen, schnauben, von Pferden.
Sznaróju, ójau, ósu, óti, schnarren, Germ. für **Pierszkinu**.
Sznaukstu und **Sznauksczia**, **ksciau**, **ksu**, **ksti**, sausen, brausen. **Sznaukst' galwoj'**, es saust im Kopfe.
Susznaukstu, dass.
Sznekù, kėjau, kėsu, kėti, gesprächsweise reden, sich unterhalten, plaudern mit einander. **Ant kozelnyczios jis géray kalba, bet géray sznekėti ne gal**, auf der Kanzel spricht er gut (nämlich littauisch), aber im Gespräche geht es nicht recht.
Sznekėjimas, o, *m.* das Gespräch, die Unterhaltung (bei Sz. Lärm, Geräusch).
Sznektà, ôs, *f.* dass. **Didde sznektà**, viel Gerede, großes Gerede von etwas. **Toki sznektà**, so sagt man, so geht das Gerücht. **Sznektôs ne tekom**, wir haben nichts mehr zu reden, wir haben keinen Stoff mehr.
Sznekùs, i, gesprächig, unterhaltend. **Sznekùs pon's**, ein herablassender Herr, der sich gern mit Geringern in Gespräche einläßt. **Alus sznekùs**, Bier macht gesprächig.
Sznekiùs, i, gesprächig, geschwätzig.
Sznekuttis, e, *m. f.* ein Mensch, der sich gerne unterhält, der gesprächig ist. **Aluttis sznekuttis**, Bier macht gesprächig.
Sznekórus, i, gesprächig.
Sznekinėju, ėjau, ėsu, ėti, plaudern, schwatzen, in gutem Sinne.
Sznekinėjimas, o, *m.* das Geplauder.
Sznekuttoju, ojau, osu, oti, gesprächig, geschwätzig sein.
Sznékinu, inau, isu, inti, Einen anreden, ein Gespräch anknüpfen.
Apsznekù, Einen verläumden.
Apsznekėjimas, o, *m.* die Verläumdung.
Isznekù, das Gespräch auf etwas lenken.
Isznékinu, Jemand anreden.
Isznekinnimas, o, *m.* die Anrede.
Pasznekù, etwas hinschwatzen, Einem etwas vorplaudern.
Pasznékinu, Einen anreden.
Susisznekù, sich unterreden, sich besprechen, sich traulich unterhalten.
Susisznekėjimas, o, *m.* ein Gespräch.
Uższnekù, Einen anreden.
Szneideris, io, *m.* (Germ.) ein Schneider.
Szneiderélis, io, *m.* Dim. dass.
Sznibżdu, dėjau, dėsu, dėti, zischen, gischen, von gährendem Biere, vom Tone der Schlange, der Gans; zischeln, raunen, leise sprechen. Vgl. **Sznipsztu**.
Sznibżdėjimas, o, *m.* das Zischen, Zischeln.
Sznibżdinėju, ėjau, ėsu, ėti, zischen, zischeln.
Pasznibżdu, dėti, ins Ohr raunen, zischeln.
Pasznibżdomis kalbėti, dass.
Sznydpeilis, io, *m.* ein Schneidemesser, sonst **Strúgas** (Ragnit).
Sznydmesseris, io, *m.* dass. (ebend.).
Sznypju, pjau, psu, pti, das Licht putzen, die Nase schnäuzen. Vgl. **Z'nypju**.
Sznypimas, o, *m.* das Putzen, das Schnäuzen.
Sznypeldokas, o, *m.* (Germ.) das Schnupftuch (Ragnit).
Sznyple, ės, *f.*, gew. Plur. **Sznyples**, die Putzscheere.
Sznypszle, ės, *f.* dass.
Sznypsztu und **Sznypszcziu**, **pszcziau**, **pszu**, **pszti**, = **Sznypju**.
Sznypsztimas, o, *m.* das Schnäuzen.
Z'waksznypszle, ės, *f.* die Putzscheere.
Iszsznypju, ausputzen, ausschnäuzen.
Iszsznypsztu, dass.
Issisznypsztu, sich die Nase schnäuzen.
Nusznypju, abputzen, schnäuzen.
Nusznypsztu, dass.
Nusisznypju, sich schnäuzen.
Nusisznypsztu, dass.
Sznipsu, sėjau, sėsu, sėti, schluchzen, den Schlucken haben (Sz.).
Sznipsėjimas, o, *m.* das Schluchzen, der Schlucken.
Sznypsznéle, ės, *f.* soviel man mit zwei Fingern nehmen kann, daher ein Wenig, ein Bißchen (Qu.).
Sznypsztu und **Sznypszcziu**, **pszcziau**, **pszu**, **pszti**, abweichende Aussprache für **Sznibżdu**, zischen, zischeln, nach Sz schwatzen, plaudern. **Sznypszcziam kaip szlapję kuréndami**, wir zischen

als heizten wir mit nassem Holze, d. h. wir müssen uns sehr quälen.

Sznypsztimas, o, *m.* das Zischen, Gischen.

Sznypsztus, i, geschwätzig (Sz.).

Sznypsztomis, Adv. geschwätzig (Sz.).

Sznypsztu, **Sznypszcziu**, s. auch unter Sznypju.

Sznógždai, ů, *m. pl.* die Abgänge vom Getreide, welche in der Putzmühle durch das schlechte Rohr laufen. Jů prastésni jawai, jů daugiaus sznógždů, je schlechter das Getreide, desto mehr Abgänge (Ragnit).

Sznóksztai, ů, *m. pl.* zerbröckelte Torfstücke (Laukischken). Vielleicht nur verschiedene Aussprache des vorigen.

Sznoksztu, ksztau, kszu, kszti, schnauben, pusten, von den Pferden; röcheln, keuchen, von Engbrüstigen. Vgl. Snokszcziu.

Sznokszcziu, kszcziau, kszu, kszti, dass. (Ragnit).

Sznoksztoju, ojau, osu, oti, dass. (Tilsit).

Sznuboju, awau, osu, oti, schluchzen (Sz.).

Sznubawimas, o, *m.* das Schluchzen.

Sznúras, o, *m.* (Germ.), die Schnur, die Angelschnur, die Richtschnur der Zimmerleute. Ne kirsk pér sznurą, haue nicht über die Schnur.

Sznurélis, io, *m.* Dim. ein Schnürchen, ein Bindfaden.

Sznurininkas, o, *m.* ein Schnurdreher.

Sznuróju, awau, ósu, óti, schnüren.

Atsznuróju, aufschnüren.

Susznuróju, zuschnüren, zusammenschnüren.

Sznurkszle, ės, *f.* die Schnauze, bes. des Pferdes, aber auch des Schweines. Plur. Sznurkszles, die Nüstern, die Nasenlöcher.

Szpaceróju, awàu, ósu, óti, (Germ.) spazieren.

Szpacerawimas, o, *m.* der Spaziergang.

Iszszpaceróju, ausspazieren.

Szpada, ôs, *f.* der Stoßdegen. Vergl. Szpoda.

Szparwas, a, bunt, gesprenkelt, von Hühnern.

Szpēgas, o, *m.* = Spēgas, der Spion, s. d.

Szpelóju, awàu, ósu, óti, (Germ.) spielen, mit Karten, auf einem Tasteninstrumente; auch Spelóju.

Szpelůju, awàu, ůsu, ůti, dass.

Szpélmonas, o, *m.* der Spielmann

Szpelmonùkas, o, *m.* Dim. dass.

Szpelte, ės, *f.* Spelte, Spelz.

Szpernégelis, io, *m.* der Spannnagel.

Szpygelis, io, *m.* (Germ.) der Spiegel, für Zerkolas.

Szpyke, ės, *f.* die Speiche am Rade; auch Spyke.

Szpykis, io, *m.* dass.

Szpykére, ės. *f.* der Speicher, auch Spykére.

Szpitole, ės, *f.* das Hospital, auch Spitole.

Szpoda, ôs, *f.* der Stoßdegen, das Rapier (Bd.). Vgl. Szpada, Spoda und Szpogas.

Szpogas, o, *m.* dass. (R. M.).

Szpotnas, a, Adv. ay, garstig, unreinlich.

Szpotnus, i, Adv. ey, dass.

Szpukke, ės, *f.* eine Zahnlücke (Ragnit).

Szpukkis, io, *m.* ein alter liederlicher Kerl.

Szpúle, Szpuloju, s. Spule.

Szrátas, o, *m.* = Szrótas, Schroot.

Szróga, ôs, *f.* ein Schragen (Ragnit; Szrēga bei R. M. im DL. Druckf.)

Szropa, ôs, *f.* eine Schrape, eine Striegel.

Szropoju, oti, ein Pferd striegeln.

Szrótas, o, *m.* Schroot, bei Sz. Szratas.

Szrotóju, óti, schrooten.

Szrúba, ôs, *f.* eine Schraube; eine Tritze an einer Winde.

Szrúbas, o, *m.* dass.

Szrubóju, awàu, ósu, óti, schrauben.

Atszrubóju, aufschrauben.

Suszrubóju, zusammenschrauben.

Uższrubóju, zuschrauben.

Sztaderoju, oti, studiren.

Sztadentas, o, *m.* ein Student. Vgl. Studentas.

Sztanga, ôs, *f.* eine Stange, z. B. Eisen.

Sztarélis, io, *m.* ein Spargel.

Sztay, Interj. da, siehe da. Sztay mano akys, da, wie meine Augen aussehen!

Sztekur, Interj. wohin? wo willst du hin? ruft man den Pferden zu.

Sztilpa, ôs, *f.* eine Stülpe am Stiefel.

Sztynerei, iů, *m. pl.* die an den Ragai (s. d.) im Kahne befindlichen hornförmigen Zacken, zwischen denen das Ankertau liegt (Inse).

Sztywas, a, (Germ.) steif, unbeugsam.

Sztokas, o, *m.* besser Stokas, s. d.

Sztorawóju, besser Storawoju, s. d.

Sztoroju, davon

Susisztoróju, awàu, ósu, óti, raunen (Bd.).

Susisztorauju, awàu, ausu, auti, dass.

Sztukkas, o, *m.* Scherze, Witze, Possen.

Sztukkórus, aus, *m.* ein Witzbold, Possenreißer.

Sztukkójau, awàu, ósu, óti, scherzen, Spaß machen, Possen angeben.

Sztukkawóju, ójau, ósu, óti, dass. Jis tikt sztukkawoja, er scherzt nur, er meint es nicht im Ernste.

Szturmas, o, *m.* ein Sturm, Sturmwind.

Szturmużis, io, *m.* Dim. dass.

Sztuipe, ės, *f.* = Stuipe, s. d.

Sztrájus, aus, *m.* eine Streu, vgl. Strája.

Sztrēple, ės, *f.* ein Strumpf, vgl. Strēple.

Sztrykoju, streichen, = Strykoju (Tilsit).

Sztrokas, **Sztrokus**, um Tilsit übliche Aussprache für Strokas.

Sztrosznas u. s. w. = Strosznas (Ragnit).

Sztrowe, ės, *f.* um Laukischken für Srowe, s. u. Srawju.

Sztrukas, o, *m.* der Holunder (Bd. Qu.).

Sztrukůge, ės, *f.* die Holunderbeere.

Sztrúsas, o, *m.* der Vogel Strauß, = Strusas.

Szwánkus, i, Adv. ey, rein, reinlich; fein, artig, anständig, bescheiden. **Neszwánkey użaugintas**, ungezogen. **Tas ne szwánku**, das ist nicht fein.
Szwankas, a, dass.
Neszwankélis, e, *m. f.* ein ungezogener, tölpischer Mensch. **Tu neszwankéli**, du Tölpel.
Szwankummas, o, *m.* Reinlichkeit; Artigkeit, Bescheidenheit.
Szwankszcziù, kszcziàu, kszu, kszti, schnauben, wiehern, von Pferden; keuchen, heiser reden, von Menschen.
Szwankszczóju, ójau, ósu, óti, dass.
Szwankszlys, io, *m.* ein heiser und undeutlich redender Mensch.
Szwaplys, Szwapsù, pséti, s. u. Szweplù.
Szwarcbale, ės, *f.* Schwarzball, künstlich bereiteter Kienruß.
Szwarkszu, kszéjau, kszésu, kszéti, quacken, von der Ente.
Szwarùs, i, nett, reinlich.
Apsiszwarau, riau, rysu, ryti, sich reinigen, seinen Anzug ordnen u. s. w.
Szwátrinu, nėjau, nėsu, nėti, kriechen, von den Ameisen. Vgl. Swatinu.
Szwaisa, Szwaisus, Paszwaisre u. a., s. u. Szwésa.
Szwaistaus, Szwaistinûs, s. u. Szweitu.
Szweistûs, szweistis, s. u. Szwittu.
Szwaitau, cziau, tysu, tyti, mit der Hand ausholen, etwas schwenken, schwingen, z. B. den Stock, den Degen, daher fechten (Sz.).
Szwaitinu, inau, isu, inti, dass.
Szwaitinnimas, o, *m.* das Schwingen, Fechten.
Szwaitytojis, o, *m.* der Fechter.
Szwaititinnis, e, die Fechtkunst betreffend.
Szwaitinu, Szwaitykle, s. u. Szwittu.
Szwėcziu, szwėsti, s. u. Szwittu.
Szwėdas, o, *m.* ein Schwede. **Szwėdû żéme**, Schwedenland. **Ant Szwėdû**, zur Zeit des Schwedenkrieges.
Szwėdiszkas, a, schwedisch.
Szwėgerka, ôs, *f.* (Germ.) Schwägerin.
Szwėgerkáte, ės, *f.* Dim. dass.
Szwélis, io, *m.* (Germ.) die Schwelle; auch Swélis.
Szwelnùs, i, Adv. ney, sanft, weich anzufassen, wie Sammet, feine Wolle, zarte Haut; dann auch auf andere Dinge übertragen, sanft, mild, lieblich. **Motinós rankos szwelnos**, der Mutter Hände sind sanft, berühren nicht hart. **Szwelnus żodzei**, milde Worte. **Szwelnus użimmas**, ein sanftes Säuseln.
Szwélnas, a, Adv. ay, dass.
Szwelnummas, o, *m.* Sanftheit, Milde.
Szwelniju, ijau, isu, iti, lindern (Bd.).
Szwelnijimas, o, *m.* Linderung.
Paszwelniju, lindern.
Paszwelnijimas, o, *m.* Linderung.
Szwelpju, s. u. Szwilpju.
Szwenczíu, s. u. Szwentas.
Szwéndras, o, *m.*, Plur. **Szwéndrai**, Schilf, Rohrkolben, Duderkeulen, Typha latifolia.
Szwéndre, ės, *f.*, Plur. **Szwéndres**, dass.
Szwéndryne, ės, *f.* ein Ort, wo solches Schilf oder Rohr wächst.
Szwentas, a, (bei Sz. Szwyntas), heilig. **Szwenta déna**, ein Festtag. **Ant szwento Jono**, auf St. Johannistag. **Szwentas rytas**, der Sonntagmorgen. **Szwentas wakaras**, der Sonntagabend, auch, der heilige Abend, der Vorabend vor einem Feste.
Szwentasis, toji, emph. der heilige. Plur. **Szwentéji**, die Heiligen.
Szwentay, Adv. heilig, fromm.
Szwenczausas, a, der heiligste.
Szwente, ės, *f.* das Fest, der Festtag.
Szwentéle, ės, *f.* Dim. dass.
Szwentybe, ės, *f.* die Heiligkeit; das Heiligthum, ein heiliger Ort.
Szwentummas, o, *m.* dass.
Szwentyne, ės, *f.* ein Heiligthum, ein geweihter Ort.
Szwentinyczia, **Szwentnyczia**, ôs, *f.* dass.
Szwentlyczia, ôs, *f.* die Sacristei (R. M.).
Szwentórus, aus, *m.* ein geweihter Kirchhof, bes. der Kirchhof an der Kirche.
Szwentoryste, ės, *f.* eine heilige Reliquie (Bd. Qu.).
Szwentonyste, ės, *f.* ein Heiligthum.
Szwenczíu, szwenczíau, szwęsu, szwęsti, heiligen, heilig halten; feiern. **Darbus atlikkus amagù szwęsti**, nach vollbrachter Arbeit ist gut feiern. **Neszwencziama déna**, ein Werkeltag. **Neszwęstas**, a, ungeweiht, profan.
Szwentimas, o, *m.* das Feiern, die Feier.
Szwentinu, inau, isu, inti, heiligen, heilig machen, heilig halten.
Szwentinnimas, o, *m.* die Heiligung.
Szwentitojis, o, *m.* der Heiligmacher, der Heilighalter.
Szwęstojis, o, *m.* dass.
Szwęstinnis, e, geweiht, geheiligt.
Szwentgarszwe, ės, *f.* Gartenangelica.
Szwentgraudulinne, ės, *f.* Lichtmesse (Sz.).
Szwentpirkis, io, *m.* Einer, der sich Simonie zu Schulden kommen läßt (Sz.).
Szwentpirkimas, o, *m.* Simonie (S.).
Szwentwéta, ôs, *f.* ein heiliger Ort, die heilige Stätte.
Szwentwéte, ės, *f.* dass.
Apszwenczíu, heiligen, feiern.
Apszwentinu, dass.
Atszwenczíu, entheiligen, entweihen.
Atszwentinu, dass.
Iszwenczíu, einweihen, z. B. eine Kirche.
Iszwentinu, dass.
Iszwentimas, o, *m.* die Einweihung.

Paszwentinnimas, o, *m.* dass.

Paszwenczįu, heiligen, heilig machen, weihen; einweihen, einsegnen. Paszwęstas, a, geweiht, heilig. Nepaszwęstas, a, profan.

Paszwentimas, o, *m.* die Weihe, die Einweihung. Paszwentimo szwente, das Fest der Einweihung, die Kirchweihe.

Paszwęstojis, o, *m.* der Weiher, Einweiher.

Paszwęstinnis, e, geweiht. Paszwęstinne dūna, die Oblate.

Paszwentes, cziū, *f. pl.*, auch Paszwencziū dēna, der Mittwoch nach einem der großen Feste (Tilsit).

Paszwentinu, heiligen, weihen.

Paszwentinnimas, o, *m.* die Heiligung, die Weihe.

Paszwencziūs, szwęstis = dem folgd. (Sz.).

Pasiszwenczįu, sich heiligen; sich weihen lassen, z. B. ant kunigystės, zum Priesteramte.

Pérszwenczįu, ein Fest durchfeiern, zu Ende bringen.

Priszwentinnis, e, für das Fest, für den den Sonntag bestimmt. Priszwentinnis rubas, ein Sonntagskleid.

Tarpszwentes, cziū, *f. pl.* die Zeit von Weihnachten bis Heilige drei Könige (6. Januar), die sogenannten Zwölften.

Szweplù, lējau, lēsu, lēti, aus Mangel an Zähnen undeutlich reden, lispeln.

Szweplenù, enàu, ęsu, énti, dass.

Szweplóju, ójau, ósu, óti, dass.

Szwepsù, sējau, sēsu, sēti, dass.

Szwapsù, sējau, sēsu, sēti, dass.

Szweplys, ē, *m. f.* ein Lispeler.

Szwaplys, ē, *m. f.* dass.

Szwerkis, io, *m.* eine dunkle Regenwolke, die mit einer Eilung (Audra, Hinge) vorüberfliegt (Inse).

Szwértas, o, *m.* ein Viertel. Wéną szwértą stunde, eine Viertelstunde (Memel). Vgl. Czwértis.

Szwérte, ės, *f.* das Schwerdt am Kahn, vgl. Szlùże.

Szwēsa, ȯs, *f.* das natürliche Licht, die Helle, im Gegensatze zur Finsterniß, das Sonnenlicht. Sù szwēsà, bei Tage. Szwēsa tamsai jùkias, bei Tage arbeitet man besser als bei Nacht. Į szwēsą traukti, an den Tag bringen. Wakarinne szwēsa, das Abendroth.

Szwēsus, i, hell, licht; uneigentlich: Szwēsus balsas, eine helle Stimme. Neszwēsus, i, finster, trübe. Neszwēsi dēna, ein trüber Tag.

Szwēsey, Adv. hell, licht, klar. Szwēsey regēti, klar sehen, ein scharfes Auge haben. Szwēsey bēras, hellbraun.

Szwēsyn eiti, hell, wieder hell werden.

Szwēsummas, o, *m.* die Helle, das Licht, die Klarheit; der Schein, der Glanz.

Szwēsybe, ės, *f.* dass.

Neszwēsybe, ės, *f.* die Dunkelheit.

Szwēsikke, ės, *f.* das künstliche Licht. Daryk szwesikkę, mache Licht, zünde Licht an (Laukischken).

Szwēsinu, inau, isu, inti, hell machen.

Szwēsóju, awàu, ósu, óti, leuchten, einen Schein von sich geben.

Szwēsawimas, o, *m.* das Leuchten.

Szwaisa, ȯs, *f.* ein Schein, ein Glanz.

Szwaisus, i, hell, erhellt. Neszwaisus i, finster.

Szwaisybe, ės, *f.* Helle, Glanz.

Neszwaisybe, ės, *f.* Dunkelheit.

Pászwaisa, ȯs, *f.* der schwache Nachschein oder Wiederschein nach Sonnenuntergang.

Paszwaisre, ės, *f.* dass.

Praszwaisà, ȯs, *f.* der Durchbruch eines Sonnenstrahles durch die Wolken.

Praszwaisinu, inau, isu, inti, erleuchten, hell machen.

Prószwaisa, ȯs, *f.* = Praszwaisa. (R.).

Szwēsdinu, inti, s. u. Szwittu.

Szwēsoju, ojau, osu, oti, löthen.

Suszwēsoju, anlöthen, zusammenlöthen.

Szwęsu, szwęsti s. Szwenczįu unter Szwentas.

Szwētimas, u. s. w. s. u. Szwittu.

Szwēżas, a, neu, frisch, neu gemacht, neu angelangt, von Bier, Früchten, Gesinde, u. s. w. Szwēżas kunigs, ein neu eingeführter Pfarrer. Ant szwēżù pėdù, auf frischen Füßen, auf frischer That.

Szwēżus, i, dass. Ant szwēżaus, aufs neue, wiederum.

Szwēżey, Adv. dass. Swēżey susiējowa, wir sind neu vermählt. Szwēżey stējęs buwo, er war eben angezogen.

Szwēżinu, inau, isu, inti, frisch, neu machen.

Atszwēżinu, erneuern, auffrischen.

Atsiszwēżinu, frisch werden.

Paszwēżinu, frisch, neu machen.

Praszwēżinu, erneuern, auffrischen.

Szweiceris, io, *m.* ein Schweizer; auch Szweisteris.

Szweicerka, ȯs, *f.* eine Schweizerin.

Szweicziu, czиau, s. Szweitu.

Szweislaukis, io, *m.* der Galgen, der Galgenberg. Į szweislaukį, an den Galgen. (Bd.).

Szweisteris, io, *m.* der Schweizer, s. Szweiceris.

Szweitu, veraltet, dafür Szweicziu, szweicziau, sweisu, sweisti, reinigen, putzen, scheuren, blank machen, poliren, schmücken. Neszweistas, a, unpolirt.

Szweicziūs, sweistis, sich reinigen, sich schmücken.

Szweitimas, o, *m.* die Reinigung, das Poliren.

Szweitējas, o, *m.* ein Reiniger, Putzer, Polirer.

Szweistojis, o, *m.* dass.
Szweistinnis, e, zur Reinigung dienend. **Szweistinne ugnis**, das Fegefeuer.
Szweistybe, ės, *f.* Reinheit, Keuschheit.
Szwaistaus, sczians, stysůs, stytis, sich putzen, sich schmücken.
Szwaistinůs, inaus, isůs, intis, dass., auch sich angenehm, sich beliebt machen.
Apszwaista, ȯs, *f.* Reinheit.
Apszweicziu, beputzen, bearbeiten.
Iszszweicziu, ausputzen, auspoliren.
Issiszweicziu, sich ausputzen.
Nuszweicziu, abputzen, abwischen, abfegen.
Nuszweistojis, o, *m.* der Abputzer.
Paszweicziu, putzen, zieren, schmücken.
Pasiszweicziu, sich putzen, sich schmükken, in Kleidern.
Szwicz ... s. u. Szwittu.
Szwicziju, ijau, isu, iti, peitschen (Qu.).
Iszwicziju, dass.
Szwidus, i, findet sich, wohl nur als Druck- und Schreibfehler, für Swidus, s. d.
Szwigduczei, iů, *m. pl.* trespiges Korn.
Szwigzduczei, iů, *m. pl.* dass. (Bb.).
Szwygsczziu, gsczziau, gszu, gszti, heiser reden (Ruß). Vgl. Szwanksczziu.
Szwilpju, pjau, psu, pti, mit dem Munde pfeifen; auch pfeifen, von Vögeln, zischen, summen, von Fliegen, Mücken u. dgl.
Szwilpinu, inau, isu, inti, dass.
Szwilpteru, réjau, résu, réti, dass.
Szwilpoju, ojau, osu, oti, dass.
Szwilpauju, awau, ausu, auti, dass.
Szwilpojimas, o, *m.* das Pfeifen.
Szwilpawimas, o, *m.* dass.
Szwilpa, ȯs, *m. f.* ein Pfeifer, der mit dem Munde pfeift.
Szwilpautojis, o, *m.* dass.
Szwilpine, ės, *f.* eine Pfeife, eine Halmpfeife.
Szwilpůkas, o, *m.* eine Art schlechtes Wiesengras, sonst auch Essůklei, von den Deutschen Duwok genannt.
Szwilpokas, o, *m.* die Amsel.
Szwilpwyturys, io, *m.* eine Lerchenart, die Pieplerche, Alauda trinitatis.
Apszwilpju, anpfeifen, zupfeifen.
Iszwilpju, Einen anpfeifen, ein Stückchen herpfeifen.
Iszwilpinu, dass.
Iszszwilpju, auspfeifen, auszischen.
Iszszwilpteru, dass.
Iszszwilpauju, dass.
Paswilpju, aufblasen, ein Stückchen herpfeifen.
Paszwilpinu, dass.
Szwinkstu, kau, ksu, kti, ankommen, stinkend werden vor Fäulniß, von Fleisch, Fischen.
Paszwinkstu, dass. **Paszwinkusi mėsa**, angekommenes, übelriechendes Fleisch.
Priszwinkstu, dass. **Priszwinkusos žuwys**, stinkende, faule Fische.
Szwinnas, o, *m.* Blei; das Senkblei. **Szwinną nuleisti**, das Senkblei auswerfen.
Szwinnis, io, *m.* dass.
Szwinninnis, e, bleiern.
Szwinnininkas, o, *m.* ein Bleigießer.
Szwintu s. u. Szwittu.
Szwirksztu, ksczziau, kszu, kszti, pfeifen, sausen.
Szwirksztimas, o, *m.* das Pfeifen, Sausen.
Szwirkszle, ės, *f.* ein durch die Luft sausender Pfeil.
Szwissu, szwisti, s. Szwittu.
Szwitkas, o, *m.* ein Messer (Bb.).
Szwitres, ů, *f. pl.* Harbel, Lötharbel, Unkraut im Flachs.
Szwittu, tėjau, tėsu, tėti, glänzen. Vergl. Szweiczu u. Szwėsa.
Szwittėjimas, o, *m.* der Glanz, das Glänzen.
Szwitkus, i, glänzend, blinkend.
Szwitwaras, o, *m.* Messing.
Szwitwaris, io, *m.* dass.
Szwitwarinnis, e, von Messing.
Szwitwarininkas, o, *m.* ein Gelbgießer.
Szwintu, szwittau, szwissu, szwisti, anfangen zu glänzen, daher anbrechen, vom Tage. **Dėna szwinta**, der Tag bricht an. **Kaip szwitto**, als es Tag wurde. **Szwintant**, bei Tages Anbruch.
Szwaitinu, inau, isu, inti, licht machen, bestrahlen.
Szwaitykle, ės, *f.* ein Irrlicht.
Szwėcziu, szwėcziau, szwėsu, szwėsti, leuchten. **Szwėsti į ką**, etwas beleuchten, bescheinen.
Szwėcziůs, szwėstis, hell werden.
Szwėtimas, o, *m.* der Glanz, der Schein.
Szwėsdinu, inau, isu, inti, leuchten lassen.
Szwaistůs, szwaisczzaus, szwaisůs, szweistis, hell werden.
Apszwintu, umstrahlen, ringsum hell werden.
Apszwėcziu, erleuchten, bescheinen, verklären.
Apszwėtimas, o, *m.* die Erleuchtung, Verklärung.
Apsiszwėcziu, sich erleuchten.
Iszwėcziu, hineinscheinen, anscheinen, von der Sonne.
Issiszwėcziu, sich aufklären, hell werden.
Nuszwėcziu, erhellen, aufklären.
Nuszwintu, hell werden, sich aufklären.
Nusiszwaistu, dass. **Oras nusiszwaista**, die Luft, das Wetter klärt sich auf, wird heiter.
Perszwėcziu, durchscheinen; erleuchten, verklären.
Perszwėtimas, o, *m.* die Verklärung.
Perszwėstasis, toji, ein Verklärter.

Persiszwēcziu, sich verklären.
Praszwintu, sich aufklären, wieder hell werden, nach vorher umwölktem Himmel, auch nach dem Ende der Nacht; daher tagen. **Praszwintant**, **Praszwittus**, früh Morgens, bei Tages Anbruch.
Proszwiczeis lyja, es regnet abwechselnd mit Sonnenschein.
Proszwēczeis, dass. (Bd.).
Szwógeris, io, *m*. (Germ.) Schwager.
Szwogerélis, io, *m*. Dim. dass.
Szwogeryste, ės, *f*. Schwägerschaft.
Szwókle, ės, *f*. die Johannisbeere, **Ribes rubrum** (Ragnit). Vgl. **Aszwokle**, **Eszokle**.
Szwokszle, ės, *f*. nach M. dass.; bei Ruh ist es die wilde schwarze Bocksbeere, **Ribes nigrum**.
Szworta, ós, *f*. die Schwarte, das Eckbrett beim Brettschneiden.

Z,

der weiche Laut des deutschen S, kommt in echt Littauischen Worten, zumal als Anlaut, nicht häufig vor.

Zabarauckas, o, *m*. ein Haase (Bd. Qu.).
Zadůtkas, o, *m*. das Handgeld, vom Poln. **Zadatek** statt des echt litt. **Pradůtkas**.
Zakarija, ós, *m*. Zacharias.
Zakarioszus, aus, *m*. dass.
Zakristija, ós, *f*. die Sakristei.
Zaksas, o, *m*. ein Sachse, vergl. **Saksas**.
Zaksiszkas, a, Sächsisch.
Zalága, ós, *f*. (Poln. **Zaloga**), die Schutzwache.
Zalatorus, aus, *m*. ein Goldschmidt, vom Poln. **Złoto**, Gold.
Apzalátiju, ijau, isu, iti, vergolden.
Zalcierka, ós, *f*. ein Salzfäßchen (Bd).
Zalécawóju, óti, leckern, löffeln (Bd. Qu.).
Zaléta, ós, *f*. Ehehaften (? Bd. Qu. Poln. **Zaleta** heißt Empfehlung).
Zalnérus hört man zuweilen für **Żalnérus**, s. d.
Zalwe, ės, *f*. (Germ.) Salbe.
Zalwija, ós, *f*. Salbey, vgl. **Salwija**.
Zalwijas, o, *m*. dass.
Zaranczynos, ů, *f. pl*. Ehehaften. (Poln. **Zaręczyny**, Verlobung).
Zauna, ós, *m. f*. ein Schwätzer. Vergl. **Zwana**.
Zaunus, aus *m*. dass.
Zauniju, ijau, isu, iti, schwatzen, dummes Zeug reden. **Nékus zauniti**, irre reden, faseln. **Tylék ir ne zaunik**, schweige und rede nicht Unsinn. **Kad tu zaunitum'**, daß du einmal das Maul hieltest!
Zaunijimas, o, *m*. das Geschwätze.
Iszzauniju, etwas ausplaudern; aufhören zu schwatzen.
Pazauniju, herplappern, vorplappern.
Zebangai, ů, *m. pl*. ein Gespenst (? Bd Qu.).
Zéglas, **Zéglys**, *m*. um Inse, das Segel, bei Ragnit **Żéglas**, s. d.
Zégoris, io, *m*. die Uhr. **Kas yr zégoris**, was ist die Uhr? **Zégoris disisis**, die Stubenuhr. (Ragnit).
Zégorus, aus, *m*. dass. **Ant zégoraus kur trijů**, etwa um drei Uhr.
Zégorużis, io, *m*. Dim. dass.
Zégorużélis, io, *m*. Dim. dass.
Zégorininkas, o, *m*. der Uhrmacher.
Zékas, o, *m*. ein Schüler; vgl. **Z'ékas**.
Zelkorus, aus, *m*. = **Zerkolas**, s. u.
Zènkelis, io, *m*. ein Schnürsenkel.
Zerbenta, ós, *f*. = **Serbenta**, s. d.
Zerkolas, o, *m*. ein Spiegel. **Zerkolas akės**, die Pupille.
Zerkolélis, io, *m*. Dim. dass.
Zerkolużis, io, *m*. Dim. dass.
Zerkolinnis, e, gläsern, von Spiegelglas.
Zewauju, awau, ausu, auti, gähnen (Sz. Poln. **Ziewam**).
Zewawimas, o, *m*. das Gähnen.
Atzewauju, aufgähnen.
Zyle, ės, *f*. die Meise, die bei Beginn des Winters aus den Wäldern in die Dörfer kommt. (Ragnit). **Zyle kodóta**, die Haubenmeise, **Parus cristatus**.
Zyléle, ės, *f*. Dim. dass.
Zylutte, ės, *f*. Dim. dass.
Ziloju, oti = **Z'iloju**, s. d.
Zilwittis, czio, *m*. bei Inse für **Z'ilwittis**.
Zinkinne, ės, *f*. = **Sinkinne**.
Ziónas, o, *m*. Zion; auch **Siónas**.
Zyroju, oti, davon
Nusizyroju, sich verunreinigen, von Kindern. (Lautischken).
Ziżu, żėjau, żésu, żėti, summen (Sz.).
Ziżėjimas, o, *m*. das Summen.
Zogas, o, *m*. die Säge, auch **Z'ogas** gesprochen.
Zoga, ós, *f*. dass.
Zogélis, io, *m*. Dim. die Handsäge.
Zogéle, ės, *f*. Dim. dass.
Zogoju, oti, sägen.

Zogpjaujei, ů, *m. pl.* Sägespähne.
Zogspirros, ů, *f. pl.* dass. (Ragnit).
Rankzogis, io, *m.* die Handsäge.
Nuzogoju, absägen.
Suzogoju, zersägen, den Vorrath Holz aufsägen.
Zokádas, o, *m.* der Abtritt, das geheime Gemach. (Vgl. Poln. Zakąt, ein versteckter Winkel).
Zókalas, o, *m.* der Wetzstein. **Důna kai zokal's**, dichtes festes wohlgerathenes Brodt.
Zókolas, o, *m.* dass.
Zókanas, o, *m.* das Gesetz, bes. das Mosaische Gesetz; die Ordensregel der Mönche. **Zókano dawéjas**, der Gesetzgeber.
Zókonas, o, *m.* dass.
Zokaniszkas, a, Adv. ay, gesetzlich.
Zokrájus. aus, *m.* die breite Schneideseite der Pflugschar (Ragnit).
Zokramentas, o, *m.* das Sacrament.
Zokromentas, o, *m.* dass.
Zomátas, o, *m.* eine aus einem Brette bearbeitete Stakete (Ragnit, Inse. Vergl. **Statinys**); auch ein Staketenzaun.
Zomátis, czio, *m.* dass.
Zomátus, aus, *m.* dass.
Zomatinnis, e, die Staketen oder den Zaun betreffend.
Zómelis, io, *m.* Samuel.
Zonázas, o, *m.* der Stecksel, mit welchem der Bügel (**Kumbrys**) zugesteckt wird, wenn der Ochse den Hals darin hat.
Zonásas, o, *m.* dass.
Zopagas, o, *m.* = **Sopágas**, s. d.
Zoplys, io, *m.* der Stechapfel (? vgl. **Z'oplys**).
Zopóstas, o, *m.* der Vorrath. **Jawus důnai ir paszarui i zopóstą pasikawoti**, sich Brodt- und Futtergetreide zum Vorrath aufbewahren. **Zopósto turréti**, zu gute haben. **Ne ėst prászo zopóstas**, Vorrath ist kein Unrath (M).
Zopostingas, a, sparsam, wirthschaftlich, Vorrath habend. **Zopostingas péreit turtingą**, Vorrath haben ist besser als reich sein. **Zopostinga gaspadinne**, eine häusliche sparsame Wirthin.
Zopostingyste, ės, *f.* Sparsamkeit.
Zopostijůs, ijaus, isůs, itis, sich mit Vorräthen versorgen.
Pasizopostiju, iti, dass., mit d. Acc. der Sache.
Zore, ės, *f.* Sara.
Zótag, Adv. bald, geschwinde.
Zowádas und **Zówadas**, o, *m.* Gallopp. **Zowadą, Zowadè,** und **Zowadù bėgti, joti**, galloppiren.
Zowáda, ôs, *f.* dass.
Zowádnas, o, *m*, ein Galloppreiter, ein Wettreiter. **Zowadnû wéta**, die Rennbahn.
Zowádininkas, o, *m.* ein Galloppirer, ein Renner.
Prazowadis, dzio, *m.* Gallopp.
Zowauju, auti, gähnen, wohl richtiger **Z'owauju**, s. d.
Zowėckas, o, *m.* das eiserne Thürband, mit welchem die Thüre auf die Angel (**Wászas**) gehenkt wird; auch das ähnliche Band an Kasten, Schränken u. dgl.
Zowėskas, o, *m.* (Z'em.) dass.
Zowėcka, ôs, *f.* dass.
Zowėska, ôs, *f.* dass.
Zowėckélis, io, *m.* Dim. dass.
Zożulis, io, *m.* ein Lichtschirm (Bd.).
Zůbas, o, *m.* eine dicke aufgeworfene Lippe, Wurstlippe. Plur. **Zúbai**, das aufgesetzte Maul. **Zúbus pastatyti, patempti**, das Maul aufsetzen, maulen, schmollen. **Zubus papusti**, die Backen aufblasen.
Did'zubis, e, der große aufgeworfene Lippen hat.
Zubstikas, o, *m.* ein Futtersack für die Pferde.
Zubtuwas, o, *m.* dass.
Zukkarinnis, e, zuckern, zuckerähnlich, vgl. **Cukorus**. **Zukkarinni erczukai**, Zuckerkartoffeln. (Ragnit).
Zupeinas, a, vollständig, vollkommen, Z'em. v. Poln. **Zupelny**.
Zurdau, dyti, wohl richtiger **Z'urdau** s. d.
Zuzane, ės, *f.* Susanna.
Zuzanżole, ės, *f.* Ehrenpreis, Susannenkraut, **Veronica latifolia**
Zuikis, io, *m.* der Haase. (Um Ragnit und auf dem nördlichen Memelufer allgemein; vgl. **Kiszkis**).
Zuikytis, czio, *m.* ein junger Hause.
Zuikėna, ôs, *f.* Haasenfleisch.
Zbonas, o, *m.* ein Topf, ein Krug, gew. mit vorgesetztem I. **Izbonas**.
Zbonélis, io, *m.* Dim. dass.
Zbonka, ôs, *f.* ein Krug, eine irdene Flasche.
Alywzbonis, io, *m.* ein Oelkrug.
Zdrajauju, awau, ausu, auti, plündern (Qu.).
Zdroda, ôs, *f*, Verrath, Verrätherei, v. Poln. **Zdrada**. Vergl. **Iszdrodiju**, welches Wort Qu. genauer **Izdrodiju** schreibt, also nach Analogie von **Izbonas** und **Zbonas**.
Zdrodnas, a, Adv. ay, verrätherisch.
Zdrodininkas, o, *m.* ein Verräther.
Zdrodiju, ijau, isu, iti, verrathen.
Zdroditojis, o, *m.* Verräther.
Zladėjus, aus, *m.* ein Bösewicht, Meuchelmörder (Poln. **Złodziey**, ein Dieb).
Zladėjyste, ės, *f.* Meuchelmord.
Znaiminu, inau, isu, inti, anzeigen (Z'em.).
Apznaiminu, dass.
Znocziju, ijau, isu, iti, bezeichnen (Z'em.).
Znókas, o, *m.* das Zeichen (Z'em. vom Poln. **Znak**).
Zwagù, gėjau, gėsu, gėti, klappern. Auch **Z'wagù**, und ebenso die folgenden.
Zwagóju, ójau, ósu, óti, plappern, unverständlich reden; schwatzen, dummes Zeug reden.

Zwagauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass. Auch **Zwogauju**.

Zwegóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, dass.

Zwaga, **ôs**, *m.* ein Plapperer, Schwätzer.

Zwaginnis, **io**, *m.* Klapperkraut, Wiesenklapper, **Rhinanthus crista galli.**

Zwaiginnis, **io**, *m.* dass.

Zwagillis, **io**, *m.* dass. (Ragnit).

Zwaguttis, **czio**, *m.* Taschenkraut, **Thlaspi bursa pastoris**.

Zwanà, **ôs**, *m. f.* ein Schwätzer. Vgl. **Zauna**.

Zwánas, **o**, *m.* die Glocke. **Zwánus użmokéti**, bei Begräbnissen die Gebühren für den Gebrauch der Glocken bezahlen.

Zwanélis, **io**, *m.* Dim. dass.

Zwánininkas, **o**, *m.* der Glöckner.

Zwanu, **nėjau**, **nėsu**, **nėti**, tönen, veraltet.

Zwániju, **ijau**, **isu**, **iti**, läuten.

Zwanijimas, **o**, *m.* das Läuten, das Geläute.

Zwanitojis, **o**, *m.* der Glöckner.

Zwánbuttas, **o**, *m.* der Glockenthurm.

Iszzwániju, bis zu Ende läuten, aufhören zu läuten. **Ar jau iszzwanijo**, ist schon ausgeläutet?

Pazwaniju, einen Verstorbenen beläuten.

Suzwaniju, zusammenläuten, die Kirchengänger.

Suzwanijimas, **o**, *m.* das Zusammenläuten.

Zwaiginnis, **io**, *m.* s. u. **Zwagù**.

Zwegóju, **óti**, s. u. **Zwagù**.

Zwéliju, **ljau**, **isu**, **iti**, (Vgl. **Wéliju**), davon

Pazwéliju, einwilligen, bewilligen. **Ne pazwéliti**, verweigern, seine Einwilligung versagen.

Pazwélijimas, **o**, *m.* die Einwilligung, Bewilligung.

Zwogauju, **auti**, bei Ragnit für **Zwagauju**, s. d.

Zwogunas, **o**, *m.* = **Swogunas**.

Ż,

der Laut des französischen J, der sich zu Z (s) verhält, wie Sz (sch) zu S (ß).

Z'abangas, **o**, *m.* eine Fessel für Verbrecher; ein Fallstrick, eine Falle; im Z'em. auch ein Gefängniß. Plur. **Z'abangai**, Fallstricke, auch Ränke, List. **Z'abangus spęsti**, Fallstricke legen; auch bildlich, einen Hinterhalt legen, Einem eine Grube graben. **Laimus mano żabangai**, meine List glückt. **I żabangą mesti**, (Z'em.) ins Gefängniß werfen.

Z'abóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, aufzäumen; auch **Z'ebóju**.

Z'abotinas, **a**, aufgezäumt oder aufzuzäumen, s. u. **Tekù**.

Z'abókle, **ės**, *f.* ein Gebiß, ein Stangenzaum.

Z'abóklis, **ės**, *f.* dass.

Iżabóju, aufzäumen.

Iżabóklis, **ės**, *f.* ein Knebel (Sz.). Vgl. **Z'ebénklas**.

Iszżaboju, auszäumen, abzäumen.

Issiżabóju, sich auszäumen, sich des Zaumes entledigen, von Pferden.

Nużabóju, abzäumen.

Nusiżabóju, sich abzäumen von Pferden.

Pażabóju, aufzäumen. **Arklius pażabotus turréti**, die Pferde aufgezäumt halten.

Z'abrys, **io**, *m.* ein Fisch, die Zärthe, (Memel, sonst **Zobrys**).

Z'ádas, **o**, *m.* die Sprache, die Rede. **Be żádo**, sprachlos, von Einem, der in der Krankheit oder vor Schreck die Sprache verloren hat. **Jau be żado yra**, er ist bereits sprachlos, von einem Sterbenden.

Z'adù, **dėjau**, **dėsu**, **dėti**, sagen, sprechen, aber immer in Beziehung auf eine künftige Handlung, sagen, daß man etwas thun wolle, sich etwas vornehmen; daher auch versprechen, verheißen, drohen; desgleichen der Meinung sein, daß etwas geschehen werde, meinen, gefaßt sein auf etwas; auch abergläubisch besprechen. **Z'ad' i girrę ważoti**, er sagt, er wolle in den Wald fahren. **Kas Déwo żadéta**, **bus ir attėsėta**, was Gott zusagt, das wird auch wahr. **Z'adù mirti**, ich meine, ich fühle, daß ich sterben werde. **Jis ne żad taip daryti**, (Attraction) er verspricht das nicht wieder zu thun. **Z'adėtas**, **a**, zugesagt, verheißen, auch von Verlobten gebraucht. **Z'adėtas daiktas**, ein Versprechen. **Z'adėtasis**, **toji**, das Zugesagte, das vom Geschick Bestimmte.

Z'adùs, **dėtis**, sich zu etwas erbieten, freiwillig versprechen. **Nesiżadu**, sich nicht erbieten.

Z'adėjimas, **o**, *m.* das Versprechen u.s.w.

Z'adėtojis, **o**, *m.* der Verheißer; der Besprecher, Entzauberer.

Z'ádinu, **inau**, **isu**, **inti**, Einen anreden, bei Namen nennen oder rufen, daher, aus

dem Schlafe erwecken, aufmuntern (Memel, J'em.).

Z'odis, dzio, *m.* das Wort; die Rede; die Nachricht; gramm. das Verbum. Plur. Z'odzei, Worte, Geschwätz. **Nů żodzio ikki żodzio,** von Wort zu Wort. **Cze żodis, cze ir darbas,** wie gesagt, so gethan. **Daug żodziů gal,** er kann viel reden. **Daug żodziů kalbéti,** viele Worte machen. **Ne pawyd' żodzui,** er ist sehr redselig. **Z'odzius keisti,** disputiren. **Z'odis szwento rászto,** ein Bibelspruch. **Kureis tais żodzeis,** wie lauten die Worte, wie heißt es wörtlich? **Z'odziů sako buwęs, żodziů ne,** einmal giebt er es zu, das anderemal leugnete er es wieder. **Géras żodis,** gute Nachricht. **Z'odi důti,** Nachricht geben, eine Mittheilung machen. **Z'odi atneszti,** dass. **Per żodzius girdziu,** mir kommt das Gerücht zu Ohren. **Z'odi mokéti,** die Sprache verstehen.

Z'odélis, io, *m.*
Z'odátis, czio, *m.*
Z'odàkas, o, *m.*
Z'odużis, io, *m.*
Z'odużélis, io, *m.*
} Dim. ein Wörtchen.

Z'odinnis, e, in Worte gefaßt, Worte betreffend.

Z'odlingas, a, der mit sich reden läßt, dem Worte zugänglich (Bd.).

Z'odzóju, ójau, ósu, óti, buchstabiren (Tilsit).

Z'óstu, żódau, zósu, żósti, Worte machen, etwas besprechen.

Z'óste, ês, *f.* eine Ausrede (Bd.).

Z'ósme, ês, *f.* dass. (Bd.).

Z'odwardis, dzio, *m.* das Participium.

Nežadas, o, *m.* Sprachlosigkeit (Sz.).

Nežodis, e, sprachlos.

Piktżodis, dzio, *m.* ein Fluch, ein Schimpfwort.

Piktżodzus, aus, *m.* ein Flucher, ein Schimpfer.

Piktżodzla, ôs, *m. f.* dass.

Piktżodingas, a, Adv. **ay,** fluchend, schimpfend.

Piktżodyste, ês, *f.* das Fluchen, Schimpfen.

Piktżodzoju, ójau und **awàu, ósu, óti,** fluchen, schimpfen.

Piktżodzáwimas, o, *m.* das Fluchen.

Pusaużodis, dzio, *m.* ein halb ausgesprochenes Wort.

Swětżodis, dzio, *m.* das Wort eines Andern, das man anführt; daher auch das Zeichen der Gänsefüße (» — «).

Ward'żodis, dzio, *m.* das Participium.

Apżadas, o, *m.* ein Gelübde.

Apżadù, zusagen, geloben; abergläubisch besprechen, beschwören.

Apżadétojis, o, *m* der Besprecher, Beschwörer.

Apżádinu, ein krankes Thier besprechen.

Apżóstu, etwas besprechen mit Jemand; etwas anzeigen, angeben.

Apżodzóju, verleumden.

Apżodzojimas, o, *m.* Verleumdung.

Apżodzotojis, o, *m.* der Verleumder.

Apsiżadù, sich verpflichten zu etwas durch eine Zusage, ein Gelübde thun; sich verloben.

Apsiżadějimas, o, *m.* eine eingegangene Verpflichtung.

Atsiżadu, ein Versprechen zurücknehmen; sich lossagen, entsagen, widerrufen. **Welnui, Brangwynui atsiżadeti,** dem Teufel, dem Branntwein entsagen. **Atsiżadětas nepretelus,** ein abgesagter Feind.

Atsiżaděj imas, o, *m.* die Entsagung, der Widerruf.

Atsiżádinu, appelliren (Sz.).

Atsiżadinnimas, o, *m.* die Appellation.

Iżádinu, Einen anreden, Einen um etwas ansprechen.

Iżóstu, dass.

Iszżadas, o, *m.* eine Aussage, ein Ausspruch.

Iszżandu żodi, ein Wort aussprechen (Sz.).

Iszżodzóju, ein Gerücht aussprengen.

Issiżadu, sich lossagen von etwas oder von Jemand, ein Kind enterben (Sz.).

Páżadas, o, *m.* eine Zusage, ein Versprechen, ein Gelübde.

Pażadà, ôs, *f.* dass.

Pażadu, versprechen, sich anheischig machen. **Pażadétas dalykas,** der beschiedene Theil.

Pażadějimas, o, *m.* die Verheißung.

Pażádinu, Einen anreden, ansprechen um etwas; aus dem Schlafe erwecken (Memel, Prökuls).

Pasiżadu, sich verpflichten, sich verbindlich machen. **Pasiżadu brangwyno ne gerti,** ich verpflichte mich, keinen Branntwein zu trinken.

Prażodis, dzio, *m.* die Anrede (Sz.).

Prażandu, benennen, einen Bei- oder Spottnamen geben (Sz.).

Prażastis, sczio, *m.* ein Beiname, Spottname.

Prażasczus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Prižadu, versprechen; bei Sz. entehren, infamiren.

Prižadějimas, o, *m.* das Versprechen; bei Sz. die Infamie.

Prěżadas, o, *m.* ein Gelübde.

Prěżodis, dzio, *m.* ein Sprüchwort; gramm. das Adverbium.

Priżodis, dzio, *m.* dass.

Prisiżadu, sich verpflichten gegen Jemand.

Susiżadu, sich verloben mit einander.

Użżadas, o, *m.* ein Gelübde.

Użżadu, geloben; besprechen, beschwören auf abergläubische Weise. **Po prisęgą użżadéti,** eidlich geloben.

Użżadétojis, o, *m.* der Besprecher, Beschwörer.

Ussiżadu, sich Einem verpflichten, verpfänden; sich mit einander verloben.

Ussiżadějęs, usi, ein Verlobter.

Z'àgaras, o, *m.*, Plur. **Z'àgarai**, dürres Strauchwerk, Reiser, Reisig (Ragnit); Gestrüpp, Gesträuch, ein Wald in dem nur Gesträuch und junger Zuwachs steht (Memel).
  Z'agarynas, o, *m.* Gestrüpp, Gesträuch, junger Zuwachs (Memel).
  Atżagaras, a, (hieher gehörig?), rückwärts gehend.
  Atżagarus, i, dass.
  Atżagaray, Adv. rückwärts, z. B. eitj, gehen.
  Atżagoroju, oti, rückwärts gehen.
Z'agatà, ôs, *f.* die Elster (Bd.).
Z'aginnis, io, *m.* ein Pfahl, ein Pfosten. Plur. **Z'aginnei**, ein Gerüste von Pfählen und Stangen, auf welches die Erbsen zum trocknen aufgehängt werden. (Nördlich vom Memelstrom, an der Jura; sonst **Z'ardai**).
Z'agiu, giau, gsu, gti, versehren, unrein machen.
  Iżagiu, dass. **Aki iżagti**, das Auge versehren. **Wandeni iżagti**, das Wasser unrein machen. **Neiżagtas**, a, unversehrt, unbefleckt, rein, keusch.
  Neiżagas, o, *m.* Reinheit, Keuschheit.
  Isiżagiu, sich etwas zu Schulden kommen lassen, sich vergehen.
Z'agre, ês, *f.* das Gabelholz, die Gabelstange an dem gewöhnlichen Littauischen Pfluge; dann auch der ganze Pflug, hier Zoche (v. Poln. **Socha**) genannt. **Su abiem żagrem arti**, mit beiden Pflügen pflügen.
  Z'agréle, ês, *f.* }
  Z'agruże, ês, *f.* } Dim. dass.
  Z'agreluże, ês, *f.* }
  Użżagris, io, *m.* der Pflug.
  Użżagre, ês, *f.* dass.
Z'akas, o, *m.* ein Sack mit Mehl, Getreide, Kartoffeln u. s. w.
  Z'akélis, io, *m.* dass.
  Z'akuttis, czio, *m.* Dim. dass.
  Z'akóju, ójau, ósu, óti, sacken, einsacken.
  Wynżakis, io, *m.* ein Weinschlauch.
Z'áke, ês, *f.* eine Socke, ein kurzer Strumpf. (Heidekrug). Vgl. Z'eke.
Z'akszczìu, Z'akszczoju = Z'okszczoju.
Z'alà, ôs, *f.* Schaden; Leid, erbärmlicher Zustand. **Z'alà**, leider!
  Z'alas, o, *m.* dass. (Qu.).
Z'alas, à, (◡ ◡) roth, rothbraun, von Rindern. **Z'alà karwe**, eine rothe Kuh. Z'alas jautis, ein rother Ochse.
  Z'alis, e, *m. f.* ein rothes Rind.
  Z'al, ruft man den rothen Ochsen beim Pflügen.
  Z'alokas, a, röthlich.
  Z'alwaris, io, *m.* Messing (Bd. Qu.).
Z'ális, *fem.* a und e, roh, nicht gar, von Fleisch, Brodt u. dgl. **Z'áli lasżinnei**, rohes Speck, das zwar geräuchert, aber nicht gekocht ist. **Asz esmi źálas bùr's**, ich bin ein roher, ungebildeter Bauer. Vgl. **Z'álas** unter **Z'elu**.
  Z'álay, Adv. roh.
  Z'ālybe, ês, *f.* die Rohheit.
Żálas, a, grün, desgl. Z'alóju, **Atżalas** u. a. s. u Z'elu.
Z'alga, ôs, *f.* eine Stange (Sz).
Z'alna, ôs, *f.* das Kriegsvolk (Bd. Qu.).
  Żalnérus, aus, *m.* ein Soldat, Plur. **Zalnérei** (nicht **Żalnérus**). **Żalnérei piktos ryksztes**, Krieg ist eine scharfe Ruthe. Auch **Zalnérus** und **Żelnérus**.
  Żalnérélis, io, *m.* }
  Żalnérùkas, o, *m.* } Dim. dass.
  Żalnérużis, io, *m.* }
  Żalnérka, ôs, *f.* eine Soldatenfrau.
  Żalnériszkas, a, Adv. ay, soldatisch, nach Soldaten Art.
  Żalnéryste, ês, *f.* das Soldatenwesen, der Soldatenstand. **Żalnéryste menka ponyste**, Soldatenstand ist keine Herrlichkeit.
  Żalnérysta, ôs, *f.* dass.
  Żalnéróju, awàu (selten ójau), ósu, óti, Soldat sein, als Soldat dienen. **Kék métû żalnérawai**, wie viele Jahre hast du gedient?
  Żalnéráuju, awàu, ausu, auti, dass.
  Atżalnérawęs, der ausgedient, seiner Militärpflicht genügt hat.
Żalpuszne, ês, *f.* andere Aussprache für **Szaltpusnis** s. d. unter **Szalu**.
Żaltis, czio, *m.* die Schlange, besond. die große Bruchschlange mit bläulich weißen Schildern, die den Kühen die Milch aussaugt (Ragnit).
  Żaltinnis, e, Schlangen betreffend.
Żaltwykszle, ês, *f.* das Irrlicht, der Irrwisch (um Ragnit ganz unbekannt).
Żalwa, ôs, *f.* das Kirchdorf Salau, auch **Żelwa** genannt.
Żambas, o, *m.* die Kante eines Balkens.
  Żambotas, a, kantig, scharfkantig.
  Żamboczus, te, dass. **Żamboczus obolys**, ein Kantapfel.
  Iżambis, e, schräge, schief, auf die Kante geneigt.
  Iżambjey, Adv. dass.
  Prażambjey, Adv. dass.
Żambarys, io, *m.* = **Żémbarys** s. u. **Żéme**.
Zandas, o, *m.* der Kinnbacken, die Kiefer. **Z'andû dantys**, die Backenzähne. **Żandus papusti**, die Backen aufblasen, schmollen.
  Żandélis, io, *m.* }
  Żandikkas, o, *m.* } Dim. dass
  Żandikke, ês, *f.* }
  Baltżandis, e, weißbackig, von Hühnern.
  Pażande, ês, *f.* was unter dem Kinnbacken ist, daher der Rachen (Zem.); die Halsdrüse; der Kropf der Pferde. **Pażandemis sirgti**, am Kropfe leiden.
  Pazandis, dzio, *m.* dass; nach R. M. im DL. Plur. **Pażandzei**, Fischohren(?).
  Pażandkaulis, io, *m.* der Kinnbacken (Bd.).

Paputżandis, e, pausbackig von Hühnern.

Użżande, ės, *f*., im Plur. **Użżandes**, die Drüse oder Druse, eine Pferdekrankheit (Memel).

Żandu (Sz. schreibt **Z'undu**), **Iszżandu**, **Prażandu**, s. u. **Żádas**.

Żangdarmas, o, *m*. ein Gend'arm.

Żanga, **Z'angstau** u. a. s. u. **Zingiu**.

Żáras, o, *m* die Reihe, die Ordnung, die Richtung. **Jey żasys tůmi żarù baidai, kittù żarù eina**, wenn du die Gänse dorthin scheuchest, so gehen sie hier. **Żarais**, rottenweise.

Żárdas, o, *m*. ein Gerüste von Holz, ein Scheiterhaufen, bes. aber das Stangen- oder Pfahlgerüste, auf welches Erbsen und Wicken zum trocknen aufgehängt werden (südlich vom Memelufer; vgl. **Żaginnis**). (**Żandas** ist bei M. Druckfehler).

Żardis, dzio, *m*. ein Garten, Roßgarten.

Żardininkas, o, *m*. ein Instmann = **Kumetys**, s. d.

Żardininke, ės, *f*. eine Instfrau.

Żardininkauju, **awau**, **auau**, **auti**, als Instmann dienen.

Żargilles, ů, *f. pl.* das Dorf Z'argillen bei Labiau.

Żarginéjįį, **Apżargey** s. u. **Żérgiu**.

Żarija, **Żaroju**, **Pážaras** s. u. **Żéry**.

Żarna, ôs, *f*. ein Darm. Plur. **Żarnos**, Gedärm, Gekröse.

Żarnéle, ės, *f*. Dim. dass.

Apżarnis, io, *m*. das ganze Eingeweide eines Fisches, bes. des Karpfens.

Żarstau, **styti**, s. u. **Żéru**.

Żartas, o, *m*. Scherz, Kurzweil. **Tai man ne żartas**, das ist mein voller Ernst.

Żasis, ės, *f*. die Gans (Sz. schreibt **Żusis**, Qu. gewiß etym. richtig **Z'ąsis**).

Żaséle, ės, *f*.
Żasáte, ės, *f*.
Żasyte, ės, *f*.
Żasytis, czio, *m*.
Żasytéle, ės, *f*.
Żasytélis, io, *m*.
} Dim. die junge Gans. **Żaséle**, ist auch eine Pilzenart.

Żasinas, o, *m*. der Gänserig.

Żasinis, io, *m*. dass.

Żasinnis, e, die Gans betreffend.

Żasinyczia, ôs, *f*. ein Gänsestall, Gänsekasten.

Żaséna, ôs, *f*. Gänsefleisch. **Żaséna peczénka**, Gänsebraten.

Żaskojéle, ės, *f*. ein Kraut, Gänsefuß, **Chenopodium**; vielleicht auch = dem folg.

Żasytkoje, ės, *f*. eine gelbblühende Wiesenblume, Gänseblümchen, Kuhblume, **Caltha palustris**.

Żasytkojis, jo, *m*. dass.

Żasnére, ės, *f*. dass.

Żáslas, o, *m*., gew. im Plur. **Żáslai**, das Mundstück oder Gebiß eines Zaumes (bei Sz. **Żuslai**, bei R. M. **Żaislai**).

Żástis, ės, *f*. Blech; ein blechernes Gefäß, ein Trinkmaaßchen, aus dem man z. B. den Knechten Schnapps giebt; ein Blechschächtelchen zum Aufbewahren trockener Dinge, z. B. Gewürze. (Auch **Żéstis**).

Z'áste, ės, *f*. dass.

Żastéle, ės, *f*. Dim. dass.

Żastutte, ės, *f*. Dim. dass.

Żástininkas, o, *m*. ein Blechschmidt.

Ugneżástis, ės, *f*. eine Feuerpfanne, Kohlenpfanne.

Żastis, **Prażastis**, **Prażasczus** s. u. **Żádas**.

Żawinu, **inti**, s. u. **Żuwu**.

Żaibas, **Żaibauju**, **Żaibaroju**, s. u. **Żibù**.

Żaidziu, **żaidziau**, **żaisu**, **żaisti**, spielen, von Kinderspielen, Unterhaltungsspielen und Spielen auf musicalischen Instrumenten gebraucht; desgl. von unanständigen handgreiflichen Scherzen mit dem weiblichen Geschlechte, ausgreifen, betasten, selbst in dem Sinne, den Beischlaf vollziehen (Ragnit, Ruß); schwirren, von der Schwalbe. **Kortomis** und **i kortus żaisti**, Karten spielen. **I kegelus żaisti**, Kegel schieben. **Ant wamzdzio żaisti**, auf der Flöte blasen.

Żaidimas, o, *m*. das Spielen; die Begattungsthätigkeit.

Żaidyne, ės, *f*., eigentlich wohl allgemein ein Spiel; bes. aber versteht man unter **Żaidynes** allerlei muthwillige Scherze, an denen man sich in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr ergötzt; es geht z. B. ein mit Pelzen tüchtig ausstaffirter und maskirter Bursche Abends in die Häuser und treibt daselbst seine Fratzen, unter denen gegenseitige Prügel nicht fehlen dürfen; die Deutschen nennen diese Figur den Neujahrsbock. **I żaidynes eiti**, an solchen Belustigungen Theil nehmen. (Korkitten).

Żaidéjas, o, *m*. ein Spieler, Spielmann.

Żaidéjélis, io, *m*. Dim. dass.

Z'aidikkas, o, *m*. dass.

Żaidikkélis, io, *m*. Dim. dass.

Żaislas, o, *m*. ein Spiel, mit dem man spielt, der Spielapparat; daher auch, bes. im Plur., **Żaislai**, Spielsachen, Spielzeug.

Z'aislinnis, e, das Spiel betreffend. **Żaislinnes kortos**, Spielkarten.

Żaislininkas, o, *m*. ein Spieler.

Żaizdéjas, o, *m*. dass.

Liszkażaislis, io, *m*. das Damspiel.

Smuikżaidis, dzio, *m*. der Geigenspieler.

Apżaidziu, Einen im Spiele besiegen; ein Frauenzimmer schänden.

Atzaidziu, ein Spiel ausspielen, zu Ende spielen.

Isiżaidziu, sich einspielen, sich das Spiel angewöhnen.

Iszżaidziu, etwas ausspielen, auf das Spiel setzen; ausspielen, zu Ende spielen; Einem etwas im Spiele abgewinnen.

Pażaidziu, etwas aufspielen auf einem Instrumente.

Prażaidziu, verspielen, im Spiele verlieren. **Lażyba prażaisti**, eine Wette verlieren. **Prową prażaisti**, einen Proceß verlieren.

Żaislas, o, *m.*, im Plur. **Żaislai**, jetzt gew. Żáslai gesprochen, das Mundstück oder Gebiß eines Zaumes. Vgl. **Záslas**.

Żaislas, **Żaisliunis** s. u. **Żaidziu**.

Z'aizda, **Żaizdas** s. u. **Żeidziu**.

Z'aizdėjas, o, *m.* s. u. **Z'aidziu**.

Żaugszczóju, óti, s. u. **Żogauju**.

Żauksau, sojau, sosu, soti, müßig sein.

Żaune, ės, *f.* ein Stückchen Brodt, bes. ein von der Kruste abgebrochenes Stückchen.

Żaunéle, ės, *f.* Dim. dass.

Żebėnklas, o, *m.* ein Knebel (Bd. Qu.). Vgl. **Iżaboklis**.

Żebėnksztis, szczio, *m.* und sztės, *f.* das Wiesel, bes. das braune, Mustela vulgaris. Vgl. **Szarmonys**

Z'ėbju, **Ap-**, **Prižėbju**, bti, s. u. **Żibù**.

Żėbju, bjau, bsu, bti, langsam, wenig, mit langen Zähnen essen oder fressen.

Żėbjůs, btis, dass.

Żėbmi, bėju, bėsu, bėti, dass.

Zėbloju, ojau, osu, oti, dass.

Żeblenu, ėnti = **Żlebenu**, s. d.

Żėbloju s., **Żėbju**.

Z'ebóju, **Żeboklis** = **Z'aboju** u. s. w.

Żebras, a, buntköpfig von Rindern.

Żebrys, io, *m.* ein buntköpfiger Ochse.

Żebrė, ės, *f.* eine solche Kuh.

Żebrawóju, ójau, ósu, óti, geschwinde und mit Appetit essen (Ragnit;) s. auch unter dem folg.

Żebrokas, o, *m.* ein Bettler, v. Poln. Żebrak.

Żebrokauju, awau, ausu, auti, betteln.

Z'ebrawóju, ójau, ósu, óti, betteln (Poln. żebrać).

Z'ebrawojimas, o, *m.* das Betteln, die Bettelei.

Iszżebrawóju, etwas erbetteln.

Żėdas, o, *m.* ein Ring, ein Fingerring.

Z'ėdėlis, io, *m.*
Z'ėdátis, czio, *m.*
Żėdytis, czio, *m.*
Z'ėdytėlis, io, *m.*
Żėdużis, io, *m.*
Żėdużėlis, io, *m.*
} Dim. dass.

Żėdinnis, e, den Ring betreffend. **Żėdinnis pirsztas**, der Ringfinger.

Żėdininkas, o, *m.* ein Ringmacher, Goldschmidt.

Żėdynos, ů, *f. pl.* die Verlobung, der Act des Wechselns der Ringe.

Z'ėdotuwes, wjů, *f. pl.* dass.

Żėdáwimas, o, *m.* dass.

Żėdawóju, ójau, ósu, óti, die Ringe wechseln, sich verloben.

Susiżėdawóju, dass.

Żėdas, o, *m.* die Blüthe, nebst **Żėdėkle**, **Żėdėti** u. a. s. u. **Żydmi**.

Żėdnas, a, jeder (veraltet).

Żedù, dėti, backen (?), davon

Pryżedà, ės, *f.* der Vorofen, das Backofenloch.

Pryżadà, ės, *f.* dass.

Sużedėjusi dùna, ganz hartes Brodt.

Żėdu und **Żėdziu**, żėdziau, żėsu, żėsti, formen, bilden, aus Thon, Wachs u. dgl.; Einbildungen haben, phantasiren (Sz.).

Żėdimas, o, *m.* das Formen, Bilden.

Żėdzius, aus, *m.* ein Bildner, z. B. Töpfer u. dgl.

Żėdyklė, ės, *f.* ein Gebilde, ein geformtes Bild.

Żėdyklingas, a, geformt, gebildet, die gehörige Form habend.

Iszżėdziu, herausbilden, aus einem Stoffe formen.

Żėglas, o, *m.* das Segel (Ragnit, seltener Zėglas); auch das Segeltuch an den Windmühlen.

Żėglis, io, *m.* dass.

Żėglus, aus, *m.* dass., Plur. **Żėglei**.

Żėglėlis, io, *m.*
Żėglaitis, czio, *m.*
Żėglużis, io, *m.*
Żėglużėlis, io, *m.*
} Dim. dass.

Żėglóju, awàu, ósu, óti, segeln, schiffen.

Żėglawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Żėglawimas, o, *m.* das Segeln, die Schiffahrt.

Żegmi, gėjau, gėsu, gėti, schlucken, den Schlucken haben, bes. von Kindern, wenn sie sich erkältet haben.

Żegsù, sėjau, sėsu, sėti, dass. (Ragnit).

Żegterù, rėjau, rėsu, rėti, dass.

Żegsėjimas, o, *m.* das Schlucken.

Żegulys, io, *m.* der Schlucken.

Żegnóju, ójau, ósu, óti, segnen. **Dėwą żegnóti**, Gott segnen, Abschied nehmen.

Żegnójůs, ótis, sich segnen, sich kreuzigen.

Żegnóne, ės, *f.* der Segen.

Żegnodinu, inau, isu, inti, segnen lassen.

Żegnodės, verstümmelt aus **Żegnoj'** oder **Z'egnok Dėw's**, Gott segne es, bes. nach dem Essen übliche Phrase.

Atsiżegnóju, sich segnen.

Iżegnóju, einsegnen, einweihen; confirmiren.

Iżegnojimas, o, *m.* die Einweihung; die Confirmation.

Iżegnodinu, ein Kind confirmiren lassen.

Pérżegnóju, segnen, den Segen ertheilen. **Dėwe perżegnok**, Gott segne es.

Perżegnojimas, o, *m.* die Ertheilung des Segens.

Persiżegnóju, sich segnen, sich kreuzigen.

Żegsu, **Żegteru** s. u. **Żegmi**.

Żėgzdras und **Żėgżdras**, o, *m.*, bes. im Plur. **Z'ėgzdrai**, grober Sand, Kies, Grand. Auch **Żėzdras** gesprochen.

Żėgzdra, ós, *f.*, Plur. **Żėgzdros**, dass.

Žėgždrinnis, e, grandig, kiesig, aus Kies bestehend.
Žėgždringas, a, dass.
Žėgždrėtas, a, dass.
Žėgždryne, ės, *f.* ein Grandhaufen, ein grandiger Acker.
Žėgždrynas, o, *m.* dass.
Žėgždrinyczia, ös, *f.* eine Sandbüchse, eine Sanduhr.
Žėkas, o, *m.* ein ABCschütze, ein kleiner Schüler. Qu. schreibt Zėkas.
Žėkas, o, *m.* Plur. Žėkai, Erbsen (Qu.).
Žeke, **Žekke**, ės, ein Strumpf, eine Socke (Memel). Vgl. Žáke.
Žeksu, **Z'ekteru** findet man zuweilen statt Z'egsu, Z'egteru.
Želawóju, ojau, ósu, óti, beklagen, s. auch unter Z'ėlóju.
Z'ėlawójimas, o, *m.* das Beklagen; die Betrübniß.
Z'eldau, **Z'eldinu**, s. u. Z'elu.
Zėlėk Déwe, Gott erbarme sich! leider!
Z'ėlėkis Déwe, dass.
Pažėlėk Déwe, dass.
Z'elmů, **Z'elmenys** s. u. Z'elu.
Z'elnérus, aus, *m.* hört man hie und da für Z'alnérus.
Z'ėlóju, awàu, ósu, óti, eifern.
Z'ėláwimas, o, *m.* das Eifern, der Eifer.
Z'ėlótojis, o, *m.* der Eiferer.
Z'ėlawóju, ójau, ósu, óti, eifern.
Z'ėlawójimas, o, *m.* das Eifern.
Z'elù, želiau, želsu, želti, grünen, grün werden, daher wachsen, von Kräutern, Bäumen u. dgl., auch übertragen: **Barzda, Plaukai žela**, der Bart wächst, die Haare wachsen, sprießen hervor.
Z'élimas, o, *m.* das Grünen, das Wachsen.
Z'álas, a, grün, daher auch von Früchten, von Obst, unreif, unzeitig (daher vielleicht die Bedeutung roh, von Fleisch, Brodt, s. o.).
Z'alias, ia (oft Z'ales, Z'ale gesprochen), dass.
Z'alasis, loji, emph. der, die grüne. **Z'alasis czetwergas**, Gründonnerstag.
Z'ale, ės, *f.* das Grün, Pique im deutschen Kartenspiel.
Z'alokas, a, grünlich.
Z'alukélis, e, grün, sehr grün.
Z'alużélis, e, dass.
Z'alybe, ės, *f.* die Grüne, das Grün.
Z'alasas, o, *m.* Grünspahn.
Z'alesas, o, *m.* dass.
Z'alóju, ójau u. awàu, ósu, óti, grünen, grünwerden; ausschlagen, ausschießen von Bäumen. **Aidůs kad kůlai žalės**, er wird bezahlen, wenn die Pfähle grün werden, d. h. nie.
Z'alauju, awau, ausu, auti, dass.
Z'alinu, inau, isu, inti, grün machen.
Z'éldau, dziau, dysu, dyti, und
Z'éldinu, inau, isu, inti, grünen lassen, wachsen lassen, die Wiesen hegen.
Z'elmů, Gen. menio u. mens, der Sprößling, Schößling. **Ruggiů želmenys**, Kornhalme, die schon in die Höhe geschossen sind.
Z'elmeningas, a, Adv. ay, mit Schößlingen besetzt. **Z'elmeningay žéla żoles**, die Kräuter wachsen üppig.
Z'elwys, wjo, *m.* ein grüner Stamm.
Z'ole, ės, *f.* grünes Kraut, Gras, Wiesenwuchs. Plur. **Z'oles**, Kräuter, Arzenei, Würze. **Bandą ant żolės důti, waryti**, das Vieh auf die Weide geben, treiben. **Ant antrós, trėcziôs żolės**, in das zweite, dritte Jahr, von Vieh. **Dwi żoli gawom**, wir bekamen von unserm Wirthe zwei Schnitte Gras. **Z'olů darżas**, ein Blumen- oder Küchengarten. **Z'olemis perdaryti**, würzen. **Z'oles pro kosoli**, eine Arzenei gegen den Husten.
Z'oléle, ės, *f.* Dim. dass. ein Kräutchen, Blümchen mit dem Kraut.
Z'olużė, ės, *f.* Dim. dass.
Z'olinnis, e, Gras, Kraut betreffend.
Z'olėtas, a, grasreich, krautreich, dann auch futterhaltig, von Stroh, Getreide.
Z'olingas, a, dass.
Z'olynas, o, *m.* ein Rasenplatz, Grasplatz. **Z'olyną rowem**, wir pflückten uns Grünes (Daina).
Z'olyne, ės, *f.* dass.
Z'olinnei, iů, *m. pl.* Heilkräuter, Würzen, Spezereien.
Z'olininnis, e, bei Sz. = Z'olinnis.
Z'olinynas, o, *m.* ein Gras- oder Rasenplatz, ein Ort, an dem viele Kräuter wachsen (Sz.).
Z'olininkas, o, *m.* ein Gärtner, Küchengärtner; ein Krauthändler.
Z'olininke, ės, *f.* eine Gärtnerin.
Z'olinėju, ėjau, ėsu, ėti, weiden, grasen; sticken, Blätter- und Blumenmuster einnähen; zaubern.
Z'olinėjimas, o, *m.* das Grasen; die Stickerei.
Z'algirre, ės, *f.* ein Tannenwald; das Dorf Z'algirren bei Labiau.
Z'algirrei, iů, *m. pl.* das Dorf Z'algirren.
Z'olżalas, a, grasgrün, grün wie Gras.
Z'olpinningei, iů, *m. pl.* Weidegeld.
Z'urkżoles, ů, *f. pl.* Rattenpulver, Rattengift.
Wis'żalas, a, immergrün.
Apżelu, ringsum grün werden, begrünen, von Bäumen, Wiesen, u. dgl., dann auch allg. bewachsen. **Pėwos su krumais yra apżelusos**, die Wiesen sind mit Strauch bewachsen. **Plaukais, plunksnomis apżelti**, Haare, Federn bekommen. **Apżélęs**, usi, bewachsen, rauh, bärtig. **Apżéltas**, a, dass. **Darżas apżelęs**, ein verwachsener, verwilderter Garten.
Apżėlimas, o, *m.* das Begrünen, Bewachsen.
Apżėlnakis, o, *m. f.* der große Augenbrauen

hat, auch, der nicht gut sehen kann, in letzterer Bedeutung als Scheltwort gebraucht.

Apżéltkojis, e, rauhfüßig.

Atżelu, aufsprießen, aufwachsen, von kleinen Gewächsen; wieder ausschlagen, von dem Stumpfe eines abgebrochenen Baumes.

Atżélimas, o, *m.* das Ausschießen, Ausschlagen.

Atżélas, o, *m.* und

Atżélis, io, *m.* gewöhnlich aber

Atżala, ôs, *f.* ein Schößling, Rebenschößling, ein sogenanntes Wildreis oder Wasserreis an Obstbäumen, das der Gärtner abschneidet.

Atżalas, o, *m.* dass.

Atżaléle, ės, *f.*) Dim. dass.
Atżalélis, io, *m.*)

Atżeldinu, durch Pflegen einen vertrockneten Baum wieder zum Grünen bringen.

Iżelu, eingrünen, vom Korn.

Iszżelu, hervorsprießen, aussprießen, aufschießen, aus dem Boden, aus einem Stamme.

Iszżeldinu, hervorsprießen lassen, hervortreiben, von der Erde gesagt.

Pażeldinu, grünen lassen, hegen, die Wiesen.

Pażaloju, grünen, grün werden.

Prażelu, aufgehen, hervorsprießen.

Prażaloju, grün werden.

Priželu, zuwachsen; vollgrünen. **Péwos prižela**, die Wiesen grünen voll.

Sużelu, zusammenwachsen; mit Unkraut bewachsen, verwildern, vom Garten und Acker.

Użżelu, in die Höhe wachsen; verwachsen. **Rutos użżéle kélą**, der Weg ist mit Rauten bewachsen.

Z'elwa, ôs, *f.* das Kirchdorf Salau, auch **Z'alwa**.

Z'elwys, wjo, *m.* s. u. **Żelù**.

Z'ēma, ôs, *f.* der Winter. **Z'ēma bēgt, gaiszta**, der Winter geht ab. **Z'ēmą wasarą**, im Winter und im Sommer. **Dwēju, trijù žēmù**, zwei-, dreijährig, v. Vieh.

Z'ēméle, ės, *f.* Dim. dass.

Z'ēmuże, ės, *f.* Dim. dass.

Z'ēmys, mjo, *m.* der Nord- oder Nordostwind, der den Winter bringt. Plur. **Z'ēmjei**, der Norden, die Nordländer. **Z'ēmjû žéme**, dass. **Isz žēmjû**, von Norden her.

Z'ēmélis, io, *m.* Dim. dass.

Z'ēminnis, e, winterlich; nördlich, den Norden betreffend. **Z'ēminne kiaule, żasis**, ein Schwein, eine Gans, die den Winter über gehalten werden. **Z'ēminnis wējas**, der Nordwind

Z'ēmiszkas, a, winterlich, winterhaft.

Z'ēmóju, awau, ósu, óti, überwintern, den Winter zubringen.

Z'ēmauju, awau, ausu, auti, dass.

Z'ēmawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Z'ēmgûlis, io, *m.* das Winterlager, Winterquartier (Sz.).

Z'ēmgulłas, o, *m.* dass. (Sz.).

Z'ēmkintys, e, was den Winter hindurch dauert, z. B. **Z'ēmkintys obolys**, ein Winterapfel.

Z'ēmmittis, e, ein Stück Vieh, das einen Winter durchgefüttert ist, daher einjährig.

Z'ēmpatys, tės, *m.* der Gott der Winde.

Z'ēmóspirgis, io, *m.* eine von der Kälte herrührende Baumspalte.

Pus'žēmys, mjo, *m.* Winters Hälfte, der Tag Pauli Bekehrung, der 25. Januar.

Pussaužēmys, mjo, *m.* dass.

Perżēmóju, durchwintern, überwintern, den Winter über dauern.

Perżēmáuju, dass.

Perżēmawóju, dass.

Z'émbarys, **Z'émberys** s. u. **Z'éme**.

Z'emblonas, o, *m.* ein Freiherr, Baron.

Z'embu, bējau, bésu, bēti, keimen.

Sużembu, dass., von einem ganzen Felde. **Jawai sużemba**, das Getreide keimt.

Z'emczugas, o, *m.* eine Perle, ein Edelstein; ein Kraut, Ackerwinde, Anisblume, Convolvulus arvensis (Ragnit).

Z'emczuga, ôs, *f.* dass.

Z'emczuginnis, e, Perlen betreffend.

Z'emczugininkas, o, *m.* ein Juwelier.

Z'émczus, **Z'émczininkas**, s. **Z'émsztus**.

Z'éme, ės, *f.* die Erde, das Land, der Boden, das Erdreich. **Ant žémės**, auf der Erde, auf dem Boden, auch, auf Erden. **Po žémė**, unter der Erde, im Grabe. **Taw wissi darbai prē žémės**, alle deine Arbeiten sind nahe dem Fußboden, du bist klein, darfst dich nicht bücken. **Z'émės budas**, Landessitte. **Z'émės pinnigai**, Grundsteuer.

Z'eméle, ės, *f.* }
Z'emuże, ės, *f.* } Dim. dass.
Z'emużéle, ės, *f.* }

Z'émas, a, was auf der Erde, am Boden ist, daher niedrig, unten befindlich. **Z'émą tworą wissos oszkos kopinėj'**, über einen niedrigen Zaun steigen alle Ziegen. Uneigentlich gebraucht ist **Z'émas balsas**, eine tiefe Stimme.

Z'émay, Adv. unten, auf dem Boden.

Z'emasis, moji, emph. der niedrige.

Z'emésnis, e, Comp. niedriger, tiefer.

Z'émjaus, Adv. niedriger, tiefer; weiter unten, bei Verweisungen in einem Buche.

Z'émjau, Adv. dass. (Z'em.).

Z'emjausas, a, Supl. der niedrigste; der unterthänigste.

Żemyn, herunter, hernieder, abwärts, nach der Erde hin. **Z'emyn eiti**, hinabgehen, herabkommen; tiefer, niedriger werden.

Z'emynay, Adv. dass.

Z'emynlinkay, dass.

Z'emybe, ės, *f.* die Niedrigkeit; die Unterthänigkeit, Demuth.

Z'emummas, o, *m.* das Tiefe, Niedrige, die Niederung.

Z'émimas, o, *m.* der untere Theil des Weiberhemdes = **Atżémkai**, s. u.; der obere feinere Theil heißt **Aukssztimas.**

Z'emaitis, czio, *m.* eig. ein Niederunger, im Gebrauche aber feststehende Bezeichnung eines Bewohners von Russisch-Littauen, weil dieses niedriger gelegen ist, als Preußisch-Littauen. (Vgl. **Kalninnis**). Plur. **Z'emaiczei**, die Z'emaiten, auch das Land Z'emaiten, Samogitien. **Z'emaicziû eżeras**, der Z'emaitenteich, eine Vertiefung im Felde zwischen Lepaloten und Klapinnen, Kreises Ragnit.

Z'emaite, ės, *f.* eine Z'emaitin.

Z'emaitiszkas, a, z'emaitisch.

Z'éminu, inau, isu, inti, erniedrigen.

Z'éminnis, e, das Land, die Erde betreffend. **Z'eminne kregżde**, die Erdschwalbe, Uferschwalbe. **Z'eminnis wėjas**, bei den Haffschiffern, der Ostwind, der vom Lande herkommt.

Z'emėtas, a, erdreich, erdhaltig, voller Erde.

Z'emiszkas, a, irdisch.

Z'emyna und **Z'émina**, ős, *f.* die heidnische Erdgöttin. **Po żemyną palindo**, er ist schon unter der Erde, ist begraben.

Z'emyne, ės, *f.* dass.

Z'emynéle, ės, *f.* Dim. dass **Z'emynéle żėdėkle, pakylėk musû rankû darbus**, blüthenbringende Erdgöttin, segne unserer Hände Werke, eine Formel beim Biertrinken, wobei etwas Bier auf die Erde gegossen wird.

Z'émpati, cziős, *f.* dass.

Z'émberys, io, *m.* (der Erdbestreuer), der heidnische Erdgott, dem jährlich um die Osterzeit drei Hände voll von jeder Saat, drei Bissen von jeder Speise, und ein weißes Tuch geweiht wurden; die Speisen fraßen die Hunde, das Getreide wurde ausgesäet, und von der Ernte desselben ein Bier gebraut, welches an dem Feste dieses Gottes getrunken wurde und **Z'emberinnis alus** hieß.

Z'émbarys, io, *m.* dass.

Z'emberinnis, e, den Z'embarys betreffend. **Z'emberinnis alus**, s. u. **Z'émberys.**

Z'emonys, io, *m.* ein Landsmann.

Z'émininkas, o, *m.* dass.

Z'émkas, o, *m.* dass. (Bd. Qu.).

Z'émkis, io, *m.* dass.

Z'émkus, aus, *m.* dass. (Bd. Qu.).

Z'émlionis, ės, *m.* dass. (Bd. Qu.).

Z'émgullys, e, auf der Erde, am Boden liegend. **Z'emgullys médis**, Lagerholz, das im Walde verfault. **Z'emgulli waisus**, Lagerobst.

Z'emlindis, dzio, *m.*, Plur. **Z'emlindéi** und **Z'emlindzéi**, die Brucke, eine große süße Rübengattung (um Ragnit unbekannt).

Z'emûga, ős, *f.* die rothe Erdbeere, **Fragoria vesca.**

Z'emûge, ės, *f.* dass.

Z'emûgéle, ės, *f.* Dim. dass.

Z'emwarpjeis stėgti, ein Dach mit Stroh so decken, daß die Aehrenenden nach unten hängen = **Użdengti.**

Z'émźura, ős, *m. f.* der von unten aufsieht.

Z'emźurys, e, *m. f.* dass.

Swėtżémis, e, *m. f.* ein Ausländer.

Swėtimżémis, e, *m. f.* dass.

Wėnżémis, mjo, *m.* ein Landsmann.

Atżémkai, û, *m.* das Unterhemde der Weiber d. h. der untere gröbere Theil des Hemdes, an den oben das feinere Bruststück angesteckt wird. Was oben unter **Adzamkai, Odzemkai**, wie dieses Wort auch geschrieben wird, gesagt ist, ist hiernach zu verbessern.

Nużéminu, erniedrigen, herabdrücken.

Nużeminnimas, o, *m.* die Erniedrigung.

Nusiżéminu, sich erniedrigen; sich bücken, sich senken, in physischer Bedeutung.

Pażémis, e, unterirdisch (Sz.).

Pażéminu, erniedrigen; demüthigen.

Pażeminnimas, o, *m.* Erniedrigung, Demüthigung.

Pasiżéminu, sich demüthigen. **Pasiżemingas**, anti, emph. **Pasiżeminasis**, noji, demüthig.

Pasiżeminnimas, o, *m.* Demuth.

Z'émsztus, aus *m.* Sämischgares Leder, Corduan.

Z'émszczus, aus, *m.* dass.

Z'ėmczus, aus, *m.*) dass. ungenau.
Z'ėmszus, aus, *m.*)

Z'émsztinnis, e, von solchem Leder bereitet.

Z'ėmsztininkas, o, *m.* ein Weißgerber.

Z'émszczininkas, o, *m.* dass.

Z'ėmszininkas, o, *m.* dass., ungenau.

Z'engiu, gti, s. **Z'ingiu.**

Z'énijûs, ijaus, isûs, itis, freien, eine Braut suchen, heirathen wollen.

Z'énitas, o, *m.* einer, der gefreit hat, daher contr.

Z'éntas, o, *m.* der Eidam, der Schwiegersohn; wohnt dieser im Hause der Schwiegereltern, so wird er auch wohl von den Brüdern seiner Frau **Z'éntas** genannt; vgl. das ähnliche Verhältniß unter **Marti. Z'entą imti ant dukters**, einen Schwiegersohn nehmen.

Z'entélis, io, *m.* }
Z'entytis, czio, *m.* } Dim. dass.
Z'entużis, io, *m.* }

Z'éntine, ės, *f.* die im Hause verheirathete Tochter, die Frau des **Z'éntas.**

Apsiżéniju, iti, sich verheirathen.

Z'énklas, o, *m.* (wahrscheinlich für **Z'inklas**, wie auch Sz. schreibt, von **Z'inau**) ein Zeichen, ein Kennzeichen, ein Merkmal; eine Legitimation, eine Paßkarte; nach Sz. ein Bild, eine Statue, desgl. ein Wunder, ein Wunderzeichen.

Z'enklélis, io, *m.* Dim. dass.

Z'enkjukkis, io, *m.* Dim. dass.

Z'enklingas, a, bezeichnet, mit einem Zeichen versehen; nach Sz. wunderbar.

Z'énklinu, inau, isu, inti, bezeichnen; deuten; nach Sz. das Zeichen des Kreuzes machen. Walgyklos źénklinti, die Speisen segnen (Sz.).

Z'enkladaris, e, *m. f.* ein Zeichendeuter (Sz.).

Z'enkladaryste, ės, *f.* die Zeichendeutekunst (Sz.).

Z'enkladėja, ös, *m. f.* ein Zeichendeuter (Sz.).

Z'enklaneszis, io, *m.* der Fahnenträger.

Neżenklus, i, unbezeichnet, unkenntlich.

Apżénklinu, bezeichnen.

Apżenklinnimas, o, *m.* die Bezeichnung; die Bedeutung, Vorbedeutung von etwas Zukünftigem.

Apżenkliuinay, Adv. bildnißweise (R. M.).

Apsiżénklinu, sich bezeichnen z. B. mit dem Zeichen des Kreuzes.

Iżénklinu, anzeichnen.

Iszżénklinu, etwas nach einem Modell formen (Sz.).

Iszżenklinnimas, o, *m.* das Formen; die Nachbildung (Sz.).

Nużénklinu, abzeichnen, nachzeichnen.

Nużenklinnimas, o, *m.* eine Nachzeichnung, ein Abriß.

Pazénklis, io, *m.* ein Merkmal, ein Zeichen; eine Spur, ein Vorbote; ein Modell.

Pażénklas, o, *m.* dass.

Pażénklus, i, kenntlich, bezeichnet.

Pażenklinu, andeuten, aufzeichnen, vorzeichnen, einen Entwurf machen.

Pażenklinnimas, o, *m.* die Andeutung, der Entwurf.

Sużénklinu, zusammen aufzeichnen.

Z'éntas, o, *m.* s. u. Z'énijůs.

Z'ente, ės, *f.* andere Aussprache für Gente s. d.

Z'ępsau, ójau, ósu, óti, starr hinsehen nach etwas, glotzen, gucken. Kam tu żępsai, wonach guckst du? Pro skylę żępsóti, aus dem Loche heraus gucken.

Z'érgiu, giau, gsu, gti, ausschreiten, die Beine weit fortsetzen; aufsteigen auf ein Pferd.

Z'ergiůs, gtis, sich mit ausgespreizten Beinen gegen etwas stämmen, sich anstrengen z. B. um etwas zu ziehen. Z'ergkitės, strengt euch an, stämmt euch!

Z'arginėju, ėjau, ėsu, ėti, weite Schritte thun, einher schreiten.

Z'erglóju, ójau, ósu, óti, dass.

Z'irgloju, ojau osu, oti, dass.

Apżergiu, beschreiten; mit den Beinen umspannen, z. B. ein ungesatteltes Pferd, indem man sich darauf setzt.

Apżargomis jóti, ohne Sattel reiten (Sz.).

Apżargey, Adv wahrscheinlich dass.; nach M. soll es heißen, eines um das andere.

Iszżérgiu, darüber hinaus schreiten.

Isiżérgiu, die Beine ausspreizen. Isiżergęs gul, er liegt mit ausgespreizten Beinen da.

Nużérgiu, herabschreiten.

Pérżergiu, hinüberschreiten, durchschreiten.

Użżérgiu, hinaufschreiten, mit ausgespreizten Beinen hinaufsteigen, z. B. auf ein ungesatteltes Pferd.

Z'erpju, pjau, psu, pti, glühen.

Z'erpiù und Z'erplėju, ėjau, ėsu, ėti, dass. Z'erplenti gėleżis, glühendes Eisen. Z'erplenczios anglys, glühende Kohlen.

Z'erplóju, ójau, ósu, óti, dass. Kakalys żerploj', der Ofen glüht.

Z'ertas, o, *m.* ein Spaß, ein Scherz.

Z'ertawoju, ojau, osu, oti, scherzen.

Z'éru, żériau, żérsu, żérti, scharren, kratzen im Sande, in der Erde, wie die Hühner; in den Kohlen, in dem Feuer scharren, damit es besser brenne, daher schüren.

Z'arstau, scziau, stysu, styti, scharren, schüren. Po knygas żarstyti, in einem Buche blättern.

Apżéru, bescharren, verscharren. Z'émė apżérti, mit Erde bescharren.

Apżarstau, dass.

Atżéru, wieder aufscharren; das Feuer wieder aufschüren.

Atżarstau, dass.

Iżarstau, hineinscharren, z. B. Kohlen in den Ofen, daher stark einheizen.

Iszżéru, ausscharren, auskratzen aus der Erde.

Nużéru, abscharren.

Nużarstau, dass.

Priżéru, dazu scharren, das Feuer anschüren.

Priżarstau, dass.

Sużéru, zusammenscharren z. B. Geld.

Użżéru, zuscharren, verscharren.

Z'ėru, rėjau, rėsu, rėti, glühen, daher auch glänzen, wie glühende Kohlen, schimmern, gleißen. Z'ėris, inti, glühend, feurig, gleißend.

Z'orau, rojau, rosu, roti, dass. (Qu.).

Z'aroju, ojau, osu, oti, dass. (Bd. Qu.).

Z'arija, ös, *f.* eine glühende Kohle (in der Bibel u. Z'em.); die Feuernelke, eine Gartenblume (Ragnit). Plur. Z'arijos, ein Haufen glühender Kohlen, die Glut auf dem Heerde, im Ofen.

Z'arijąs, anti, glühend, glänzend.

Z'arijęs, enti, dass.

Z'arijinnis, e, glühenden Kohlen ähnlich, dieselben betreffend (Sz.).

Pážaras, o, *m.* ein gleißender Schein, Wiederschein am Himmel, der dem Tagesanbruche vorangeht und der Abendröthe folgt.

Pażara, ös, *f.* dass.

Pażora, ös, *f.* dass. (Ragnit).

Pażoras, o, *m.* dass.

Z'ėstis, ės, *f.* nebst Derivaten = **Z'ástis.**
Z'ëwe, ės, die äußere Rinde des Baumes, besonders der Tanne; die Schale der Kartoffel, des Apfels.
Z'ëwéle, ės, *f.*
Z'ëwutte, ės, *f.* } Dim. dass.
Z'ëwuttéle, ės, *f.*
Z'ëwëtas, a, mit einer Rinde bedeckt.
Z'ëzdra, Z'ëzdras, richtiger **Z'ëgzdras,** s. d.
Z'eidziu, zeidziau, żeisu, żeisti, verwunden, verletzen; beleidigen. **Tai man żeidzia,** das ist mir schädlich.
Z'eidimas, o, *m.* das Verwunden, die Verwundung.
Z'aizda, ós, *f.* eine Wunde, ein Schaden.
Z'aizdas, o, *m.* dass.
Z'eidziůs, żeistis, sich verletzen; wo anstoßen, stolpern (Sz.).
Iżeidziu, Schaden thun, verletzen, verwunden; beleidigen. **Neiżeistas, a,** unversehrt, unverletzt. **Neiżeidzigs, anti,** unschädlich.
Iżeidimas, o, *m.* die Beschädigung, Verletzung; die Beleidigung.
Iżaizda, ós, *f.* die Verletzung, der Schaden.
Neiżaizda, ós, *f.* Unversehrtheit.
Iżaizdus, i, schädlich, verderblich.
Iżeistojis, o, *m.* der Beleidiger.
Iżeistinay, Adv. zum Schaden.
Isiżeidziu, sich verletzen, sich Schaden thun.
Pażeidziu, verletzen, verwunden, verrenken; beleidigen. **Pażeisti ką rankà,** Hand an Jemand legen. **Sąziną pażeisti,** das Gewissen verletzen. **Nepażeistas, a,** unversehrt, makellos.
Pażeidimas, o, *m.* die Verletzung, die Beleidigung.
Pażaizda, ós, *f.* die Wunde, die Verletzung.
Pażaizdéle, ės, *f.* Dim. dass.
Pażeistinay, Adv. verletzlich, beleidigend.
Pażeizdinu, verwahrlosen.
Pasiżeidziu, sich verletzen, sich verwunden, sich stoßen, sich verbrechen beim Heben, sich Schaden thun durch hastiges Trinken in erhitztem Zustande, u. s. w.
Sużeidziu, verletzen, verwunden.
Sużeidimas, o, *m.* die Verletzung.
Z'iame, ės, *f.* alte Schreibart für **Z'éme,** s. d.
Z'ibokle, ės, *f.* eine blaue Wiesenblume, Augentrost, **Euphrasia officinalis.**
Z'ibù, bëjau, bësu, bëti, glänzen, schimmern, leuchten; von der Sonne, scheinen. **Z'ibąs, anti,** blank, glänzend.
Z'ibëjimas, o, *m* das Glänzen, der Glanz.
Z'ibinu, inau, isu, inti, Einem leuchten. **Saule żibin',** die Sonne scheint, leuchtet.
Z'iburoju, ojau, osu, oti, flackern, von der unstäten Flamme.

Z'iburys, io., *m.* ein langes gespaltenes Stückchen Tannenholz, das zum Anzünden des Küchenfeuers, auch wohl statt des Lichtes als Leuchte gebraucht wird. **Su żibureis,** gegen Abend, um die Zeit, wann man die Tannenlichte anzündet. (Ragnit, Tilsit).
Z'ibintis, czio, *m.* dass. (Ragnit)
Z'ibintis, ės, *f.* der Schornstein (Bd. Qu).
Z'ibintuwe, ės, *f.* der Leuchter.
Z'ibintuwis, wjo, *m.* dass.
Z'ibnyczia, ós, *f.* die Leuchte, die Laterne.
Z'ibnycze, ės, *f.* dass.
Z'ibutte, ės, *f.*, im Plur. **Z'ibuttes,** Flittern an der **Káspine** (s. d.); auch eine knisternde gelbe Blume, vielleicht Strohblume, **Elichrysum** oder **Xeranthemum.**
Z'ibuttis, czio, *m.*, Plur. **Z'ibuczei,** dass.
Z'ëbju, bjau, bsu, bti, leuchten, als Simpl. nicht gebräuchlich.
Z'aibas, o, *m.*, gew. im Plur. **Z'aibai,** der Blitz. **Perkuno żaibas,** der Blitzstrahl. **Z'aibus meta,** es blitzt.
Z'aibója, awò, ós, óti, blitzen.
Z'aibáuja, awò, áus, áuti, dass.
Z'aibawimas, o, *m.* das Blitzen.
Z'aibarόju, awàu, ósu, óti, schimmern.
Paklyd'żiburys, io, *m.* ein Irrwisch.
Apżibinu, beleuchten.
Apżëbju, erleuchten, bestrahlen.
Iszżibinu, Einem hinausleuchten.
Pażibinu, Einem vorleuchten.
Parżibinu, heimleuchten.
Prażibù, aufleuchten, erglänzen.
Prizëbju, sehen können. **Dëwe důk prizëbti,** Gott erhalte mir mein Gesicht. **Ne prizëbti,** nicht wohl sehen, ein schwaches Gesicht haben.
Użżëbju, ein Zimmer erleuchten, Licht anzünden.
Użżëbimas, o, *m.* das Anzünden des Lichtes.
Z'ycziju, ijau, isu, iti, leihen, borgen, sowohl Jemandem, **kam,** als von Jemand, **isz ko.**
Z'yczijimas, o, *m.* das Leihen, das Borgen.
Z'yczytojis, o, *m.* ein Borger, Darlehner.
Z'yczkas, o, *m.* die Zinsen, der Gewinn.
Apżycziju, borgen.
Iszżycziju, ausleihen, auf Zinsen geben.
Iszżyczijimas, o, *m.* das Ausleihen.
Nużycziju, Einem etwas abborgen.
Nuzyczijimas, o, *m.* das Abborgen.
Pażycziju, leihen, borgen, **kam,** an Jemand, **isz ko,** von Jemand.
Pażyczijimas, o, *m.* das Leihen.
Pażytkas, o, *m.* die Zinsen, der Gewinn.
Pażyczkas, o, *m.* dass.
Pażyczka, ós, *f.* dass.
Pasiżycziju, sich etwas leihen.
Sużycziju, zusammenleihen.

Użżytkas, o, *m.* der Wucher, die Zinsen.
Użżyczkas, o, *m.* dass.
Użżyczka, ôs, *f.* dass.
Z'yczíju, ijau, isu, iti, wünschen, wohlwollen (Z'em.).
Z'yczijimas, o, *m.* Wohlwollen, Geneigtheit.
Z'ydas, o, *m.* ein Jude.
Z'ydélka, ôs, *f.* eine Jüdin.
Z'ydyste, ês, *f.* das Judenthum.
Z'ydiszkas, a, Adv. ay, jüdisch.
Z'ydawà, ôs, *f.* das jüdische Land.
Z'ydmi, seltener **Z'ydu**, **Z'ydziu**, dējau, dēsu, dēti, blühen. **Z'ydis**, **inti**, blühend. **Paczoj' żydenczoj' jaunystēj'**, in blühendster Jugend.
Z'ydējimas, o, *m.* das Blühen.
Z'ēdas, o, *m.* eine Blüthe; die monatliche Reinigung der Frauen. **Balti żēdai**, der weiße Fluß der Frauen.
Z'ēdélis, io, *m.*
Z'ēdátis, czio, *m.*
Z'ēdùkas, o, *m.*
Z'ēdużis, io, *m.*
Z'ēdużélis, io, *m.*
} Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'ēdinnis, e, Blüthen betreffend.
Z'ēdingas, a, blüthenreich.
Z'ēdu, dējau, dēsu, dēti, blühen (Z'em.).
Z'ēdēkle, ês, *f.* die Blüthenspenderin, Beiname der **Z'émyna**.
Z'ēdēkléle, ês, *f.* Dim. dass.
Piktżēdis, dzio, *m.* eine hohle, unfruchtbare Blüthe.
Püd'żēdis, dzio, *m.* eine Topfblüthe.
Iszżydmi, ausblühen, zu Ende blühen.
Nużydmi, abblühen.
Pérżydmi, verblühen, die Blüthezeit überdauern.
Prażydmi, aufblühen. (Bei R. 42. M. 56. im DL. ist ausblühen, **Prażystu**, wohl ein doppelter Fehler.)
Z'ydole, ês, *f.* die Brandung, das Zurückprallen der Wellen vom Ufer oder vom Schiffe; auch die brandende Welle selbst. (Inse).
Z'ydólis, io, *m.* eine Kohl- oder Rübenart.
Z'iduika, ôs, *f.* ein Milchtopf.
Z'iduikas, o, *m.* dass.
Z'igis, gewöhnlich, aber fälschlich **Z'ygis** geschrieben, s. u. **Z'ingiu**.
Z'yle, ês, *f.* richtiger **Zyle**, s. d.
Z'illas, a, grau, von den Haaren eines Greises, von ungebleichter Leinewand.
Z'illis, io, *m.* ein Greis, ein Graukopf.
Z'ille, ês, *f.* eine Greisin.
Z'illokas, a, ins Graue spielend, ziemlich grau.
Z'illummas, o, *m.* die Graue, das Graue.
Z'illybe, ės, *f.* die Graue, die graue Farbe.
Z'ylu und **Z'ilstu**, **żillau**, **żilsu**, **żilti**, grau werden.
Apżylu, begrauen, ein wenig grau werden.
Prażylu, **Prażilstu**, grau werden. **Prażilles**, usi, greisig.
Sużylu, **Sużilstu**, ganz grau werden.
Z'iloju, ojau und awau, osu, oti, biesen, bissen, vom Rindvieh, welches von unmäßiger Hitze oder von Bremsen gepeinigt mit hochaufgehobenen Schwänzen wild umherläuft. **Galwijai żiloja** oder **żilodami bēg**, das Vieh bieset. Man spricht auch **Ziloju**.
Z'ilojimas, o, *m.* das Biesen.
Z'ilawà, ôs, *f.* dass.
Z'ilpstu, pau, psu, pti, dunkel, trübe werden, vom Auge, gewöhnlich
Apżilpstu, dass. **Mano akys apżilpo**, meine Augen sind trübe.
Z'ilteloju, oti, schreiben R. und M. für **Szilteloju**, s. u. **Szylu**.
Z'ilwittis, czio, *m.* die Korbweide, *Uferweide*, **Salix viminalis**, die ihrer großen Geschmeidigkeit wegen vielfach zu Korbgeflechten benutzt wird. Plur. **Z'ilwiczei** heißen auch die einzelnen zum Flechten benutzten Reiser. Bei Inse **Zilwittis** gesprochen.
Z'yme, ės, *f.* ein Zeichen, ein Kennzeichen, ein Charakter; eine Spur, eine Narbe; ein Schriftzeichen, eine Ziffer. **Grabo 'żyme**, ein Grabmal. **Z'ymę daryti**, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen.
Z'ymėle, ês, *f.* Dim. dass.
Z'ymużė, ės, *f.* Dim. dass.
Z'ymu, ėjau, ésu, éti, bezeichnen, ein Zeichen machen. **Z'ymētas**, a, bezeichnet, mit einem Zeichen versehen.
Z'ymējimas, o, *m.* die Bezeichnung.
Z'ymētinay, Adv. ausdrücklich.
Z'ymus, i, Adv. mjey, bezeichnet, daher ausgezeichnet, vorzüglich.
Z'yminu, inau, isu, inti, bezeichnen, anzeichnen', mit einem Zeichen versehen. **Z'yminąs**, anti, bezeichnend, charakteristisch.
Z'ymiju, ijau, isu, iti, dass.
Z'yminûs, intis, sich bezeichnen; sich kennen lernen, Bekanntschaft mit einander machen.
Z'ymijûs, itis, dass.
Apsiżymiju, eine Person verkennen, sie mit einer andern verwechseln (Tilsit).
Apsiżymauju, awau, ausu, auti, dass. (ebend.).
Iżymu, ėti, ein Zeichen ein- oder aufdrücken oder einbrennen; brandmarken.
Iżyminu, dass.
Iżymėjimas, o, *m.* die Bezeichnung, Brandmarkung.
Iżyminnimas, o, *m.* dass.
Isiżymiju, sich etwas einprägen; Bekanntschaft machen.
Iszżymu, éti, ausprägen, abbilden, nachbilden.
Iszżyminu, dass.
Iszżymėjimas, o, *m.* die Ausprägung, Darstellung, das Gepräge, das Bild.

Iszżyminnimas, o, *m.* daſſ.
Iszżymētinas, a, nachahmbar.
Pażymu, ēti, bezeichnen, zeichnen.
Pażymējimas, o, *m.* die Bezeichnung.
Pażymùs, i, bezeichnet, kenntlich. **Menů jau pażymus**, der Mond iſt ſchon zu erkennen, nach dem Neumonde. **Nėr' pażymù**, es iſt nicht kenntlich, nicht erkennbar.
Pażymis, mjo, *m.* ein Merkmal, ein Kennzeichen.
Prażymu, ēti, vorzeichnen; vorbeſtimmen.
Użżymu, ēti, bezeichnen, begrenzen, beſchränken. **Użżymēta wēta**, die Schranke.
Użżymējimas, o, *m.* die Begrenzung.
Żin, Adv. in der zweifelnden Frage, vielleicht (Bd.).
Żinàu, nójau, nósu, nóti, wiſſen, kennen. **Kas żino, Kas żin**, wer weiß? wird auch contr. in **Każin', Każi**, beſonders vor einem zweiten Fragepronomen oder Adverbium, **Każikas, Kaszkas** (ſ. d.) wer weiß wer? **Nezinotė neżinójau**, ich habe es keineswegs gewußt. **Man ne żinant**, ohne mein Wiſſen. **Ar żinai ne**, meinſt du nicht, zweifelſt du? **Eik, moki żodi, żinai kélą**, geh, du verſtehſt die Sprache und kennſt den Weg. **Żino ji szaltos dēnos (magilos, bēdos)**, das Unglück kennt ihn, wird ihn zu finden wiſſen. **Żinąs, anti**, wiſſend, kundig, erfahren.
Żinaus, otis, ſich wiſſen; ſich verſtehen auf etwas oder mit Jemand; ſich bewußt ſein. **Żinokis**, wiſſe dich, thue was du willſt; ebenſo Plur. **Żinokitēs** und 3te Perſ. **Tesiżina. Tesiżin' Pon's Dēw's**, Gott walte, mache es nach ſeiner Weisheit, unedler Ausdruck für **Dēw's te waldo. Żinotis su kom'**, ſich mit Jemand wiſſen, ein Verſtändniß mit ihm haben. **Nesiżinau**, ſich nicht bewußt ſein. **Nēko ne żinaus**, ich bin mir nichts bewußt.
Żinamas, a, bekannt, offenkundig; bewährt; wiſſentlich, bewußt.
Żinomas, a, daſſ. Comp. **Z'inomésnis**, e, bekannter. Superl. **Z'inomjausas**, a.
Z'inójimas, o, *m.* das Wiſſen.
Neżinojimas, o, *m.* die Unwiſſenheit, Unkunde.
Neżinotinay, Adv. unklar, unſicher.
Żinē, ės, *f.* das Wiſſen, Kennen, Bewußtſein, die Bekanntſchaft mit etwas; die Wiſſenſchaft. **Su żinė**, mit Bewußtſein, mit Wiſſen und Willen. **Żinę dūti, daryti, atneszti**, anzeigen, zu wiſſen thun, Kunde geben.
Żina, ôs, *f.* daſſ. **Be żinôs**, unbewußt, unverſehens. **Be mano żinôs**, ohne mein Wiſſen. **Żinomis**, mit Bewußtſein, mit Abſicht; offen, unverſteckt.
Neżinē, ės, *f.* das Nichtwiſſen, die Unwiſſenheit. **Isz neżinů**, ohne mein Wiſſen, unverſehens, unvorſätzlich, aber auch, ohne daß man von mir weiß, heimlich, hinterrücks.
Neżina, ôs, *f.* daſſ. **Neżinomis** = **Isz neżinů**.
Z'yne, ės, *f.* die Hexe, ſ. an ihrem Orte.
Z'inklas, o, *m.* das Erkennungszeichen, gew. **Z'énklas**, ſ. d. an ſeiner Stelle.
Z'inodinu, inau, isu, inti, wiſſen laſſen, zu erkennen geben.
Z'inúnas, o, *m.* ein Wiſſender, darum Wiſſender, der Wiſſenſchaft von etwas hat (ſo R. M. im DL. unter Wiſſen; im LD. haben beide **Z'inkúnas**, was wohl Druckfehler iſt).
Z'inúne, ės, *f.* eine Wiſſende, darum Wiſſende.
Wis'żinąs, anti, allwiſſend.
Wis'żinojimas, o, *m.* Allwiſſenheit.
Dasizinau und **żinóju**, ſich erkundigen, forſchen nach etwas.
Dasiżinojimas, o, *m.* das Forſchen.
Dasiżinotojis, o, *m.* der Forſcher, Kundſchafter.
Dasiżinodinēju, ējau, ēsu, ēti, forſchen, nachforſchen, erforſchen.
Dasiżinodinējimas, o, *m.* die Nachforſchung.
Dasiżinodinētojis, o, *m.* der Nachforſcher.
Iszdasiżinau, oti, ausforſchen, ausfragen.
Pażistu, żinau, żisu, żisti und żinti, kennen, erkennen, einſehen. **Pażinti ką ant kalbôs**, Einen an ſeiner Sprache erkennen. **Sotus álkaną ne pażist**, der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe iſt. **Daug angů pażistąs**, ein Erzdieb. **Pażistu** wird ſodann wie ein neues Simplex behandelt und mit anderen Präpoſitionen verbunden.
Pażinnimas, o, *m.* das Erkennen. **Dél pażinnimo**, um zu erkennen,
Nepażinnimas, o, *m.* die Verleugnung.
Pażintis, tės, *f.* und czio, *m.* die Erkenntniß, die Bekanntſchaft; die Spur, das Kennzeichen, das Merkmal.
Pażintinas, a, Adv. ay, kenntlich.
Pażintojis, o, *m.* der Kenner.
Pażistamas, a, bekannt; als Subſt. ein Bekannter, ein Freund.
Pażistimai, ů, *m. pl.* Gaukelwerk (?Bd.).
Apsipażistu, ſich gegenſeitig erkennen, auch, mit einander bekannt werden, Bekanntſchaft anknüpfen.
Iszpazistu, erkennen; abmerken, entnehmen; im Z'em. auch bekenen, beichten. **Neïszpażistu**, leugnen.
Iszpażinnimas, o, *m.* die Erkenntniß; im Z'em. das Bekenntniß, die Beichte, auch allg. die Ausſage.
Iszpażintojis, o, *m.* (Z'em.) der Bekenner.
Issipażistu, in PL. bekennen, geſtehen, beichten.

Issipażinnimas, o, *m.* das Bekenntniß, z. B. **grékû**, der Sünden.
Prisipażistu, sich bekennen zu etwas.
Susipażistu, sich erkennen, Bekanntschaft machen mit einander.
Susipażinnimas, o, *m.* Bekanntschaft.
Pasiżistu, sich kennen, mit einander bekannt sein.
Pasiżinnimas, o, *m.* Bekanntschaft.
Sążinė, ės, *f.* das Gewissen.
Sużinis, dass. bei Sz.
Susiżinau, ein Einverständniß, bes. ein Liebesverständniß mit einander haben.
Susiżinojimas, o, *m.* ein Einverständniß.
Nesusiżinojimas, o, *m.* ein Misverständniß (bei R. u. M. im DL. ist **Nesusiżengimas** Druckf.).
Z'indu, **żindau**, **żisu**, **żisti**, saugen. **Isz pirsztû żisti**, aus den Fingern saugen. **Z'indąs kudikis**, ein Säugling.
Z'indau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, säugen. **Z'indamas kudikis**, ein Säugling. **Z'indanti**, *f.* die Säugerin, die Amme, auch von säugenden Thieren gebraucht.
Z'indinu, **inau**, **isu**, **inti**, dass. **Z'indinanti**, *f.* die Säugerin, die Amme.
Z'indimas, o, *m.* das Saugen und das Säugen. **Wēno żindimo**, einer Zucht, gleicher Art.
Z'indis, ės, *f.* Nahrung in der Brust. **Ji żindi ne tur**, sie hat keine Nahrung. Auch **Z'intis** gesprochen (Laukischken).
Z'indzia, ôs, *f.* dass. (Tilsit).
Z'indze, ės, *f.* dass.
Z'indulys, e, *m. f.* ein Säugling, von Menschen und Thieren gebraucht.
Z'indulélis, e, *m. f.* Dim. dass.
Z'indúklis, e, *m. f.* dass.
Z'indzus, aus, *m.* ein Kind, das ungewöhnlich lange an der Mutterbrust bleibt, ein Zitzlümmel.
Z'indùkas, o, *m.* ein Lutschbeutel.
Z'indukélis, io, *m.* Dim. dass.
Z'indytoja, ôs, *f.* die Säugamme.
Z'indytoje, ės, *f.* dass.
Z'indywe, ės, *f.* dass. (Sz.).
Z'indinyczia, ôs, *f.* dass.
Z'indinycze, ės, *f.* dass.
Apżindau, ein Kind übersäugen, indem es entweder zu viel, oder zu bald nach einem Schreck oder Aerger der Mutter saugt.
Apsiżindu, sich übersaugen, zu viel saugen.
Apsiżindau, dass.
Atżindau, auffäugen, ein Kind, ein Thier.
Iżindu, einsaugen.
Isiżindu, sich einsaugen, sich ansaugen, wie eine Mücke.
Iszżindu, aussaugen.
Iszżindimas, o, *m.* das Aussaugen.
Nużindu, absaugen.
Pażindau, säugen, saugen lassen, das Kind anlegen.
Pażindinu, dass.
Prizindu, sich satt saugen.
Prisiżindu, dass.
Sużindu, zusammensaugen. **Aitwaras jo plaukus sużindo**, der Maar ha[t] ihm die Haare zusammengedreht. **Sużistas pénas**, Kinderpappe.
Z'yne, ės, *f.* eine Hexe, Zauberin. (Vielleicht von **Z'inau**).
Z'ynys, io, *m.* ein Zauberer.
Z'yniszkas, a, Adv. ay, zauberisch, nach Hexen Art.
Z'ynyste, ės, *f.* Hexerei, Zauberkun[st].
Z'ynauju, **awau**, **ausu**, **auti**, hexen, zaubern.
Zynáwimas, o, *m.* die Zauberei.
Apżynáuju, Einen behexen, bezaubern.
Apżynawimas, o, *m.* das Behexen.
Pażynáuju, hexen, Zauberei treiben: Einen behexen, bezaubern.
Z'inginnis, io, *m.* Klappkraut, Sumpfschlangenkraut, **Calla palustris**.
Z'ingiu, in PL. gew. **Z'engiu**, **giau**, **gsu**, **gti**, schreiten, gehen; Schritt gehe[n] von Pferden; auf einen Berg steigen.
Z'engimas (**Z'ingimas**), o, *m.* das Schrei[ten], Gehen; der Fortschritt, den ma[n] in etwas macht. **Dangun żengimas**, die Himmelfahrt.
Z'ingsnis, io, *m.* und ės, *f.* ein Schri[tt], ein Tritt; eine Stufe, Staffel; gram[m.] ein Vergleichungsgrad der Adjecti[ve]. **Z'ingsneis**, schrittweise. **Mażais żingsneis**, mit kleinen Schritten, Schritt [f]. Schritt, langsam.
Z'ingsnélis, io, *m.* Dim. dass.
Z'ingsnátis, czio, *m.* dass.
Z'ingnis, io, *m.* dass. **Ne żingni n[e] żengi**, nicht einen Schritt hast du g[e]than (Laukischken).
Z'ingsnoju, **awau**, **osu**, **oti**, Schritt[e] machen, schreiten, mit Schritten a[b]messen.
Z'ingsnawimas, o, *m.* das Schreite[n], Abmessen; gramm. die Comparati[on].
Z'ingine, **Z'inginne**, ės, *f.* der Schri[tt]gang des Pferdes. **Arklys żingi[ne]** oder **żinginę eit**, das Pferd geht Schri[tt].
Z'inginiukas, o, *m.* ein Schrittgänge[r], ein Pferd, das Schritt geht.
Z'igis, io, *m.* ein Gang, ein Geschäft[s]gang, eine Reise. **Tas żigis**, u[...] **wēn's żigis**, das ist ein Gang, [...] läßt sich auf einmal abmachen. **Uż z[...] użmokēti**, für den Gang bezahl[en]. **Iszkadà żigio**, Schade um den Ga[ng]. **Tai wissas mano żigis**, das ist A[lles] was ich will, mehr verlange ich ni[cht]. **Wēnû żigiû**, **Su żigiû**, auf einm[al]. **Szi żigi**, diesesmal. **Pér żigi**, ein[s] um das andere. **Wēną żigi tikt buwau mēstė**, nur einmal bin ich [in] der Stadt gewesen.
Z'ig', Adv. zugleich, auf einmal (Tils[it]).
Z'igúnas, o, *m.* ein Bote.
Z'igowas, a, reisefertig.
Z'igioju, **ójau**, **ósu**, **óti**, einen Gang th[un]

Z'igpinnigei, iû, *m. pl.* Botenlohn.
Z'angosos kojéles, die sich regenden Füße (Daina).
Z'angawimas, o, *m.* der Schritt (Sz.).
Z'angstau, stojau und **stawau, stosu, stoti,** fortschreiten, Fortschritte machen (Sz.).
Z'angstawimas, o, *m.* das Fortschreiten, der Fortschritt (Sz.).
Karžigis, io, *m.* (der Schreiter im Kampf), der Krieger, Held.
Karžigiszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.
Léd'žingas, Léd'žigas, Léd'žigis, Léd'žiga, das Hufeisen, s. u. **Lédas.**
Léd'žingoju, Léd'žigoju, s. ebend.
Antżengiu, hinaufsteigen, **ant dangaus,** zum Himmel (J'em.).
Atżengiu, herschreiten, daher geschritten kommen.
Atžigioju, zurückkommen von einem Gange.
Iżengiu, hineinschreiten, einsteigen in ein Schiff.
Iżengimas, o, *m.* das Einsteigen.
Isżengiu, ausschreiten; hinaustreten, aussteigen.
Nużengiu, herabsteigen; wohin schreiten. **Kudikis i antrą nedēlę nużengęs,** das Kind ist in die zweite Woche getreten.
Nużengimas, o, *m.* das Herabsteigen.
Nużengioju, ojau, osu, oti, mit Schritten abmessen.
Nusiżengiu, fehltreten; fehlen, sich vergehen.
Nusiżengimas, o, *m.* ein Fehltritt, ein Vergehen.
Pażigis, io, *m.* eine Strecke, die man zu gehen hat. **Gēr's pażigis yra,** es ist eine gute Strecke hin, es ist noch weit.
Pażiguy, Adv. abwechselnd, einmal um das andere.
Pażigēju, ējau, ēsu, ēti, fortgehen.
Pażigējimas, o, *m.* das Fortgehen.
Pażingsnoju, mit Schritten abmessen.
Parżengiu, J'em. statt des folgenden.
Pérżengiu, hinüberschreiten; ein Gesetz überschreiten, übertreten. **Wenczawonystę perżengti,** die Ehe brechen.
Pérżengimas, o, *m.* die Uebertretung.
Pérżengtojis, o, *m.* der Uebertreter.
Prażengiu, vorbeischreiten, vorbeistolziren, ein Gesetz überschreiten, sündigen, sich vergehen. **Prażengiami métai,** das Schaltjahr (Sz.).
Prażengimas, o, *m.* die Uebertretung.
Prażengējas, o, *m.* der Uebertreter.
Prażanga, ôs, *f.* die Uebertretung, die Sünde (Sz.).
Priżengiu, hinzutreten, antreten.
Priżengimas, o, *m.* das Antreten.
Użżengiu, hinaufschreiten, hinaufsteigen auf einen Berg.
Użżengimas, o, *m.* das Hinaufsteigen.
Użżingsnis, io, *m.* die Stufe.

Z'inti, Pażinti, Pażintis, s. u. **Z'inau.**
Z'ypstu, pau, psu, pti, davon
Prażypstu, sich erholen nach einer Krankheit. **Sunku ikki prażypsti,** es ist schwer, bis man sich wieder erholt.
Z'irgas, o, *m.* das Roß, das Pferd im edleren Sinne, bes. das Reitpferd, das gut eingefütterte stattliche Stallpferd; scherzweise wurde auch der hölzerne Esel so genannt, auf den ehemals die Soldaten zur Strafe gesetzt wurden.

Z'irgélis, io, *m.*	Dim. dass., häufig in Dainos.
Z'irgátis, czio, *m.*	
Z'irgytis, czio, *m.*	
Z'irguttis, czio, *m.*	
Z'irgużis, io, *m.*	
Z'irgużélis, io, *m.*	

Z'irgininkas, o, *m.* der Stallmeister (Sz.).
Z'irginyczia, ôs, *f.* der Pferdestall.
Z'irge, ės, *f.*, gew. im Plur. **Z'irges,** ein Holzschragen, ein Holzbock; die Pflugschleife (Pillkallen); die Kreuzhölzer auf der First der Strohdächer, die das Zerzausen des Daches durch den Wind verhindern (Ragnit, Haffgegend); das Holzgerüste auf den Wiesen, auf welches die großen Heuhaufen gesetzt werden (Niederung). Vielleicht bildliche Anwendung von **Z'irgas.**
Z'irgis, io, *m.*, Plur. **Z'irgei,** dass., bes. als Kreuzhölzer auf dem Dache bei Ragnit im Gebrauch.
Z'irgis, io, *m.* ein Insect mit röthlich blankem Kopfe, das zuweilen zahlreich auf den Haferfeldern umherflattert; nach dem Aberglauben gedeiht dann der Hafer gut. (Ragnit).
Z'irgis, io, *m.*, gewöhnlicher
Z'irginis, io, *m.*, Plur. **Z'irginéi,** die langen Zapfen oder Malen an Haseln, Birken, Weiden u. s. w., auch **Burryczei** genannt.
Z'irginė, ės, *f.* dass.
Z'irgloju, oti, s. u. **Z'ergiu.**
Z'irke, ės, *f.* die Schirke, Stubengrille (Tilsit).
Z'irkle, ės, *f.*, gew. im Plur. **Z'irkles,** die Scheere; auch die Scheere an der Spuhle des Spinnrades, desgl. die Krebsscheere. **Zirkles kerpamos,** die Schaafscheere.
Z'irnis, io, *m.* die Erbse. **Ne gér' kad kiaule įjunksta i żirnus,** es ist nicht gut, wenn üble Gewohnheiten sich einnisten.
Z'irnélis, io, *m.* Dim. dass.
Z'irnēna, ôs, *f.* ein Erbsenfeld, Erbsenstoppeln.
Z'irnēnojei, û, *m. pl.* Erbsenstroh.
Peléd'żirnis, io, *m.* Vogelwicke, Heckenwicke, **Vicia dumetorum.**
Z'yrullis, io, *m.* die Lerche, vgl. **Cyrullis.**
Z'istu, Pażistu, s. u. **Żinau.**
Żisu, żisti, s. u. **Żindu.**
Żytkas, Pażytkas, Użżytkas, s. u. **Życziju.**

Z'ywátas, o, *m* der Leib, der Unterleib, bes. der Mutterleib, die Gebährmutter; nach R. und M. auch das Leben (?).

Z'ywatauju, awau, ausu, auti, am Durchfall leiden (Z'em.).

Z'ywatawimas, o, *m.* der Durchfall.

Z'ywiju, ijau, isu, iti, Einen ernähren.

Z'ywijůs, itis, sich ernähren; leben, sich nähren. **Kůmi żywijas**, wovon lebt er?

Z'ywnastys, sczio, *m.* Nahrung, Lebensmittel; Erwerb.

Z'iwylas, o, *m.* das Element (Bd. R. M.).

Z'obrys, io, *m.* ein Fisch, die Zärthe, Cyprinus vimba; bei Memel **Z'abrys**.

Z'obras, o, *m.* dass. (Qu.).

Z'obriszkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Pröfuls.

Z'odis, **Zodzioju**, u. a. s. u. **Z'ádas**.

Z'ogas, o, *m.* die Heuschrecke.

Z'ogas, o, *m.* = **Zogas**, die Säge, ebenso die abgeleiteten.

Z'ogauju, awau, ausu, auti, gähnen, jappen (Ragnit). Vgl. **Z'óju**.

Z'ogszczóju, ójau und awàu, ósu, óti, dass.

Z'augszczóju, ójau und awàu, ósu, óti, dass.

Z'ogszczójimas, o, *m.* das Gähnen.

Z'ogszczáwimas, o, *m.* dass.

Z'augszczojimas, o, *m.* dass.

Z'augszczawimas, o, *m.* dass.

Z'ógis, io, *m.* eine vom Wasser verdorbene Stelle auf Wiesen.

Z'ogris, io, *m.* eine Zaunstakete.

Z'ogrélis, io, *m.* Dim. dass.

Pażogris, io, *m.* der Ort neben dem Staketenzaun.

Pażogrélis, io, *m.* Dim. dass.

Z'óju, żójau und żowjau, żosu, żoti, aufsperren, klaffen. Vgl. **Z'ogauju** und **Z'oplys**.

Zótis, ės, *f.* ein Riß, eine Kluft, eine Oeffnung. **Bicziû żótis**, das Flugloch der Bienen.

Z'owáuju, awau, ausu, auti, den Mund aufsperren, gähnen.

Z'owáwimas, o, *m.* das Gähnen.

Apżóju, mit aufgesperrtem Munde befassen. **Daugiaus apżója ne kaip nukąsti gal**, er steckt mehr in den Mund, als er abbeißen kann, auch bildlich gebraucht. **Ką apżósu, nukąsu**, was er anfängt, wird er auch ausführen. **Ne apżóju**, ich kann es nicht zwingen, nicht bestreiten.

Apżótinay, Adv. so daß man es mit dem Munde befassen kann. **Daryk kuklus apżotinay**, mache die Klöße so, daß man sie in den Mund bekommt.

Atsiżóju, den Mund aufsperren; aufklaffen, bersten, vom Boden; Fugen bekommen, verspaken, von hölzernen Gefäßen.

Iszżowinas, a, aufgesperrt, klaffend.

Issiżóju, das Maul, den Rachen aufsperren; aufklaffen, bersten, von der Erde; verspaken, von hölzernen Gefäßen; die Füße von einander spreizen. **Ikki ausû issiżoti**, den Mund weit aufsperren. **Wissi plyszei jau issiżoja**, alle Fugen (der Tonne) gehen auseinander. **Issiżojęs**, **Issiżowęs**, usi, Einer, der das Maul aufsperrt. **Tok's issiżojęs waik's**, solch ein Maulaffe!

Issiżojimas, o, *m.* das Aufsperren des Mundes u. s. w.

Użżotis, ės, *f.* ein Versteck (Qu.).

Z'okszczoju = **Z'ogszczoju**, s. u. **Z'ogauju**.

Z'ole, ės, *f.* Gras, Kraut, s. u. **Z'ele**.

Z'olis, io, *m.* eine Rahne Holz, besser **Z'ůlis**.

Z'oplys, io, *m.* der Stechapfel, vergleiche **Zoplys**.

Z'oplys, io, *m.* ein Maulaffe, ein einfältiger Mensch, der mit offenem Munde dasteht.

Z'opla, ós, *m. f.* dass.

Z'oplė, ės, *f.* (‿ ‿ ´) dass.

Z'oplinu und **Z'oplinėju**, ėjau, ėsu, ėti, einfältig, mit offenem Munde umhergaffen, maulaffen; nach Sz. auch lauern.

Z'opsàu und **Z'opsoju**, ojau, osu, oti, dass. (**Z'opsnù** bei R. und M. Druckf.).

Z'opterù, rėjau, ėsu, rėti, dass.

Z'opszczoju, ojau, osu, oti, dass. **Burną żopszczoti**, den Mund aufsperren.

Atżopszczoju, gegen Jemand den Mund aufsperren, ihm entgegengaffen.

Atżopszczomis, Adv. entgegengaffend.

Z'ora, **Pażora**, **Pażoras**, s. u. **Z'ėru**.

Z'óstu, **żósti**, **Z'osme**, s. u. **Z'ádas**.

Z'ótis, ės, s. u. **Z'oju**.

Z'owauju, **Z'owjau**, s. u. **Z'oju**.

Z'ůbris, io, *m.* die Pflugschaar (Poln. **Lemiesz**); das Pfluggestell, der Pflugbalken (Poln. **Nasad plugowy**); beide Bedeutungen bei Sz.

Z'ůlis, io, *m.* eine Rahne, ein dickes Stück Holz, ein Baumstamm.

Z'uberklas, o, *m.* der Aalstecher, ein an einer langen Stange befindliches eisernes Instrument mit mehreren Spitzen, die mit Widerhaken versehen sind; die Fischer stechen damit durch die Eiswuhnen auf den Grund, drehen es herum, und spießen so die unten verschlämmelt liegenden Aale auf.

Z'udau, dyti, s. u. **Z'uwu**.

Z'ugertas, o, *m.* eine Fischerstange.

Z'uklys, **Z'uklauju**, **Z'ukmistras**, s. u. **Z'uwis**.

Z'ukteru, rėjau, rėsu, rėti, mucken.

Z'únu, s. **Z'úwu**.

Z'úponas, o, *m.* (Z'em.) das Unterkleid der Polen, von ihnen **Z'upan** genannt.

Z'upóne, ės, *f.* (vielleicht zusammenhängend mit **Ponas**), eine vornehme Frau, die Frau eines Gutsbesitzers, Pfarrers, Beamten, Kaufmannes u. s. w.; auch eine Art grüner Pilzen.

Z'uponéle, **ės**, *f.* Dim. dass.
Z'uponaite, **ės**, *f.* eine junge Frau.
Z'uponáte, **ės**, *f.* dass.; bei Ragnit auch die Narcisse.
Z'uponyte, **ės**, *f.* dass.
Z'upanis, **io**, *m.* eine halbe Handvoll, ein Griff mit drei Fingern.
Z'uras, **o**, *m.* der Uhu.
Z'urdau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, auch **Zurdau** gesprochen, quälen.
Nużurdau, zu Tode quälen, todtquälen.
Z'urke, **ės**, *f.* die Ratte.
Z'urkininkai, **ů**, *m. pl.* (Rattenfänger) Name eines Dorfes bei Pilbischken.
Z'urkuppėnai, **ů**, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Gumbinnen.
Z'urkżoles, **ů**, *f. pl.* Rattengift, auch für Gift im allg., bes. für Arsenik gebraucht.
Z'urksztis, **czio**, *m.* ein schlecht bestandener Wald, Gestrüppe.
Z'urle, **ės**, *f.* eine den Wicken ähnliche Schooten tragende Rankenpflanze oder Winde, die im Roggen wächst und diesen umrankt und niederzieht.
Z'urstas, **o**, *m.* eine Schürze, auch **Szursztas** gesprochen, s. d.
Z'ursztas, **o**, *m.* dass.
Z'ursztolus, **aus**, *m.* das Schurzfell.
Z'uru, **rėjau**, **rėsu**, **rėti**, sehen nach etwas, Einen ansehen. **Z'urėti i ką**, Einen ansehen. **Z'urėti ant ko**, seine Absicht, sein Augenmerk auf etwas gerichtet haben. **Z'urėti isz ko'**, wo hervorgucken. **Aplink żurėti**, sich umschauen. **Z'urint skaitau**, ich lese, indem ich in das Buch sehe, sage nicht auswendig (**isz galwós**) her. **Smertis żurint wag'**, der Tod stiehlt vor unsern Augen.
Z'urėjimas, **o**, *m.* das Sehen. **Z'urėjimo wėta**, der Schauplatz.
Z'ura, **ós**, *f.* eine Aussicht, Perspective.
Z'urykle, **ės**, *f.* eine Brille.
Z'uryklis, **io**, *m.* dass.
Z'uronas, **o**, *m.*, gew. im Plur. **Z'uronai**, eine Brille.
Z'urstu und **Z'uru**, **żurau**, **żursu**, **żurti**, s. **Prażuru**.
Z'urauju, **awau**, **ausu**, **auti**, gucken.
Z'urinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, gucken, oft ausschauen nach etwas.
Z'ėmżura, **ós**, *m. f.* ein Gluper, der die Augen niedersenkt und von unten aufsieht.
Z'ėmżurys, **e**, *m. f.* dass.
Apżuru, etwas besehen, besichtigen.
Apżurėjimas, **o**, *m.* die Besichtigung.
Apsiżuru, sich umsehen, sich umschauen.
Apsiżurėjimas, **o**, *m.* das Umschauen; die Umsicht, Vorsicht.
Apsiżurėdinu, **inau**, **isu**, **inti**, sich besichtigen lassen.
Atsiżuru, sich herum sehen, sich umsehen; sich satt sehen an etwas.
Atsiżurėjimas, **o**, *m.* das Herumsehen.
Iżuru, Einen ansehen. **Iżurėti kok's yra**, sehen, wer es sei. Bei Laukischken in der Bedeutung aussehen, das Aussehen haben, z. B. **Sztay, kok's iżur'**, da, wie er aussieht! **Iżur' kai lawonas**, er sieht aus wie eine Leiche. **Taip ne iżuru**, so (alt) sehe ich noch nicht aus.
Iszżuru, ausspähen, hinausschauen.
Issiżuru, hinaussehen, sich umschauen nach etwas; sich etwas auserseheN.
Pėdů issiżurėti, die Spur aufsuchen.
Nużuru, herabsehen; hinsehen; über etwas hinwegsehen, Nachsicht haben.
Nusiżuru kenne ich nur in der Phrase: **Ant wėno nusiżur wissi**, auf Einen sehen Alle, d. h. gewährt man Einem etwas, so wollen Alle es haben.
Pażuru, ansehen, besehen. **Ant jo akiů pażurėti**, in seinen Augen lesen, es ihm an den Augen ansehen. **Wėtą pażurėti**, die Stelle besehen, sagt man von einem Manne, der Lust hat eine Wittwe zu heirathen, und der sich vorher ihren Hof und ihre Einrichtung in Augenschein nimmt, wozu oft die Wittwe ganz unbefangen einladet.
Parżuru, durchsehen durch etwas (Laukischken).
Parżurėjimas, **o**, *m.* eine Durchsicht.
Pérżuru, etwas durchsehen, durchschauen; durch etwas durchsehen.
Perżurėjimas, **o**, *m.* das Durchsehen.
Perżurimas, **a**, durchsichtig.
Prażuru und **Prażurstu**, **żurti**, sehend werden.
Prižuru, genau auf etwas sehen, hinsehen, Acht geben, zusehen.
Prižurėjimas, **o**, *m.* die Achtsamkeit auf etwas.
Prisižurėti, zusehen, Acht geben.
Z'ustu, **żusti**, s. v. **Z'uwis** und **Z'uwu**.
Z'usu, **żuti**, s. u. **Z'uwu**.
Z'uwis, **ės**, *f.* der Fisch. Zur Erklärung der folgenden Derivata bemerke ich, daß die Formen **Z'wėjas**, der Fischer, **Z'wėju**, fischen, durch Elision des u aus **Z'uwėjas**, **Z'uwėju**, dagegen die übrigens wenig gebräuchlichen Formen **Z'uklys**, **Z'uklauju** von einem Diminutiv **Z'uwikke**, vielleicht auch nach polnischer Analogie **Z'uwka**, daher **Zuke**, **Zuka**, entstanden sind.
Z'uwéle, **ės**, *f.* Dim. dass.
Z'uwate, **ės**, *f.* desgl.
Z'uwyte, **ės**, *f.* desgl.; wird auch als Schmeichelwort für Frauen gebraucht, **Mano żuwyte**, mein Fischchen.
Z'uwinnis, **e**, Fische betreffend. **Erélis żuwinnis**, die Fischadler, **Falco leucocephalus**.
Z'uwingas, **a**, fischreich.
Z'uwininkas, **o**, *m.* ein Fischer, Fischhändler.
Z'uwininke, **ės**, *f.* eine Fischerin, ein Fischweib.

Żwéjas, o, *m.* ein Fischer, Plur. **Z'wéjai**, im allg. die Bewohner der Tilsiter Niederung. **i żwéjusważoti**, nach der Niederung fahren, um z. B. Heu zu kaufen (Memel).
Żwéjis, o, *m.* dass.
Żwéjus, aus, *m.* dass.
Żwejélis, io, *m.*
Żwajátis, czio, *m.*
Żwejytis, czio, *m.*
Żwejytélis, io, *m.*
Żwejikkas, o, *m.*
Żwejużis, io, *m.*
(die vorstehenden sechs:) Dim. dass.
Żwejéna, ôs, *f.* eine Fischerin, Fischers Frau.
Żwéjéne, ės, *f.* dass.
Żuklys, io, *m.* ein Fischer.
Żukle, ės, *m.* dass.
Żuklijas, o, *m.* dass.
Żwéja, ôs, *f.* ein Fischzug.
Żwejyba, ôs, *f.* die Fischerei.
Żwejybe, ės, *f.* dass.
Żwejyste, ės, *f.* dass.
Żwejóte, ės, *f.* dass.
Żukle, ės, *f.* dass.
Żuklysta, ôs, *f.* dass.
Żuklyste, ės, *f.* dass.
Żuwinyczia, ôs, *f.* ein Fischbehälter.
Żuwauju, **awau**, **ausu**, **auti**, fischen.
Z'uwawimas, o, *m.* das Fischen.
Z'ústu, **żuwau**, **żúsu**, **żústi**, fischen (Sz.).
Żwéju, **żwéjau**, **żwésu**, **żwéti**, dass. (Z'em.).
Żwejóju, **ójau** und **awàu**, **ósu**, **óti**, dass.
Żwejawimas, o, *m.* das Fischen, die Fischerei.
Żwejojimas, o, *m.* dass.
Żuklauju, **awau**, **ausu**, **auti**, im Kleinen fischen, Fischerei treiben (bei Ragnit unbekannt).
Żuklawimas, o, *m.* die Fischerei im Kleinen.
Żuwédra, ôs, *f.* (Fischfresser), die gemeine Möwe, **Larus canus**, auch ähnliche Vögel, z. B. die Meerschwalbe, **Sterna hirundo**. (Die Bedeutung „Fischotter" bei R. und M. ist unrichtig).
Żuwmistras, o, *m.* der Fischmeister, ein Beamter, der die Fischerei auf dem Haffe beaufsichtigt.
Żukmistras, o, *m.* dass.
Did'żuwis, ės, *f.* der Wallfisch im N. T. von 1701.
Isszústu, ausfischen einen Teich (Sz.).
Isszwejoju, dass.
Suzwejoju, etwas zusammenfischen, erfischen, auffischen.
Susiżwejoju, sich etwas fischen oder erfischen.
Żúwu (alt **Z'únu**), **żúwau**, **żúsu**, **żúti**, umkommen.
Żústu, **zuwau**, **żúsu**, **żúti**, dass. (Sz.).
Żudau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, umbringen, tödten, morden.
Żudimas, o, *m.* das Tödten, Morden.
Żudytojis, o, *m.* der Mörder.
Żudytinay, tödtlich, z. B. verwunden.
Żawinu, **inau**, **isu**, **inti**, tödten, morden, hinrichten.
Żawinnimas, o, *m.* die Tödtung.
Żawintojis, o, *m.* der Mörder.
Galwżudys, **Galważudys**, **dzio**, *m.* ein Mörder. Plur. **Galwżudzei**, scherzweise das Geld, weil Mancher darum den Kopf verliert.
Galwżudyste, ės, *f.* Mord, Todtschlag.
Żmogżudys, **dzio**, *m.* ein Mörder.
Nużudau, tödten, ermorden.
Nużudimas, o, *m.* die Tödtung, Ermordung.
Nużawinu, tödten, hinrichten.
Nużawinnimas, o, *m.* die Tödtung Hinrichtung.
Nużawindinu, **inau**, **isu**, **inti**, hinrichten lassen.
Prażuwu, umkommen, bes. unnatürlichen Todes sterben; verschwinden, verloren gehen. **Déwe dûk mirti o ne prażúti**, Gott lasse mich eines natürlichen Todes sterben.
Prażuwimas, o, *m.* das Umkommen der Untergang.
Prażuwa, ôs, *f.* der Untergang, das Verderben. **Prażuwon isidûti**, sich in Lebensgefahr begeben.
Prażuwe, ės, *f.* dass.
Prażuwingas, a, gefahrvoll, der Lebensgefahr ausgesetzt oder eine solche mit sich führend.
Prażudau, umbringen, vernichten; verdammen, zum Tode verurtheilen.
Prażudimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Prażudytinas, a, verdammlich.
Użżudau, vernichten, den Tod, das Verderben herbeiführen.
Żuże, ės, *f.* ein Gänschen, wohl nur dann gebraucht, wenn man die Gänse ruft.
Żużutte, ės, *f.* Dim. dass.
Żużgalwe, ės, *f.* (Gänsekopf), ein Kaulfrosch.
Żlaugstes, cziû, *f. pl.* Träber.
Żlaugtys, cziû, *f. pl.* dass.
Żlebenu, **enau**, **ęsu**, **enti**, etwas mit den Lippen naß machen, daher auch nagen, saugen an etwas. Die dafür vorkommende Schreibart **Żeblenu** ist wohl fehlerhaft.
Apżlebenu, benagen, besaugen.
Nużlebenu, den Faden beim Spinnen mit den Lippen naß machen.
Sużlebenu, zernagen, zerbeißen, wie die Katze das Brodt.
Żlęga, ôs, *f.* häufiger
Żlége, ės, *f.* der Tagesanbruch, die Morgendämmerung. **Wos żlége buwo**, kaum brach der Tag an.
Żlegéle, ės, *f.* Dim. dass.
Żlégióju, **ójau**, **ósu**, **óti**, dämmern, anbrechen, vom Tage. **Pradėd żlé-**

gióti, es fängt an zu dämmern, zu tagen.

Apiżlégis, io, *m.* die Zeit um Tagesanbruch.

Z'léja, Z'léje, andere Aussprache für Z'léga.

Z'léktas, o, *m.* ein großes wollenes Umschlagetuch, in welches die Frauen auf Reisen sich ganz einhüllen (Memel).

Z'lepteru, réjau, résu, réti, leise reden.

Z'libas, a, triefäugig.

Z'libys, e, *m. f.* ein Mensch mit Triefaugen.

Z'lugauju, awau, ausu, auti, schluchzen. Z'lugaudam's werkia, er weint schluchzend.

Z'lugdam's werkia, dass.

Z'luge, ės, *f.* ein Kraut, Vogelmiere, Alsine media.

Z'lugis, io, *m.* dass.

Z'luginnis, e, die Vogelmiere betreffend oder ihr ähnlich.

Z'luginu, inau, isu, inti und iti, eigentlich naß machen, dann aber gew. die Wäsche bücken, mit Lauge waschen oder durchkochen. Z'luginnamas katilas, ein Waschkessel.

Z'lungu, żlugau, żlugsu, żlugti, naß werden.

Z'lugtas, o, *m.* die Bückwäsche. Zlugtą skalbti, mit Lauge waschen.

Z'lugtélis, io, *m.* Dim dass.

Z'lugtużis, io, *m.* dass.

Pażluges, usi, wässerig, mit Wasser unterlaufen. Pażluges médis, Holz, das viel Wasser eingesogen hat.

Pażlugimas, o, *m.* die Wässerigkeit. Kuno pażlugimas, die Wassersucht.

Z'mogus, aus, *m.* der Mensch, nur im Singular gebräuchlich (vergleiche Z'monis). Z'mogus i żmogu, ein Mensch ist dem andern ähnlich. Duszia, ne żmogus, er ist ein Engel, kein Mensch.

Z'moguttis, czio, *m.* Dim. dass.

Z'moguttélis, io, *m.* dass.

Z'mogyczus, aus, *m.* dass., bes. in der Anrede, Z'mogyczau, Männlein.

Z'mogiszkas, a, Adv. ay, menschlich; human. Neżmogiszkas, unmenschlich, inhuman. Neżmogiszkas apgamas, eine Missgeburt.

Z'mogyste, ės, *f.* die Menschheit, die menschliche Natur; die Humanität.

Z'mogédis, dzio, *m.* ein Menschenfresser.

Z'mogwagis, ės, *m.* ein Menschendieb.

Z'mogżudys, dzio, *m.* ein Mörder.

Z'monis, ės, *m.* der Mensch, ist im Singular nicht mehr gebräuchlich; in älteren Schriften kommt noch der abgekürzte Nominativ Z'mů für Z'monis vor. Dagegen wird der Plur. Z'mones, die Menschen, die Leute, allgemein gebraucht neben dem Sing. Z'mogus. (Zur Etymologie von Z'mogus und Z'monis, vgl. Pott de Lith. Bor. Principatu p. 64. 65). Pér żmones eiti, betteln gehen.

Z'monélis, io, *m.* } Dim. ein Menschchen.
Z'monużis, io, *m.* }
Z'monużélis, io, *m.* }

Z'monéles, iů, *m. pl.* Dim. Leutchen.

Z'mona, ós, *f.* das Weib, nur im Sing. gebräuchlich.

Z'moniszkas, a, Adv. ay, menschlich; human. Z'moniszki wardai, Personennamen.

Z'moningas, a, Adv. ay, volkreich.

Z'monyste, ės, *f.* die Menschheit, Menschlichkeit, die menschliche Natur.

Apsiżmonéju, éjau, ésu, éti, unter die Leute gehen, auf die Dörfer betteln gehen.

Z'napteru, réjau, résu, réti, schnappen.

Z'nairas, a, glupend, schielend, von der Seite Jemand ansehend. Z'nairas manę pażuréjo, er sah mich von der Seite glupend an.

Z'nairomis, Adv. dass. Z'nairomis i ką żuréti, Jemand von der Seite ansehen.

Z'nairu, réjau, résu, réti, schielen, glupen, Einen von der Seite ansehen.

Z'nairóju, ójau, ósu, óti, dass.

Iżnairu, éti, Einen anschielen, anglupen, m. d. Acc.

Pażnairu, dass., mit i construirt.

Z'nybju, bjau, bsu, bti und

Z'nypju, pjau, psu, pti, kneifen, wie der Krebs mit seinen Scheeren; mit dem Schnabel beißen, wie die Gans; das Licht putzen. Vgl. Sznypju.

Z'nypsztu, pszcziau, pszu, psti, dass.

Z'nyple, ės, *f.*, gew. im Plur. Z'nyples, eine Zange, eine Putzscheere, ein Nußknacker. Wéżio żnyples, die Krebsscheeren.

Z'nypszle, ės, *f.*, Plur. Z'nypszles, dass.

Z'wakżnyple, ės, *f.* die Putzscheere.

Z'wakżnypszle, ės, *f.* dass.

Iżnypju, einkneifen, mit dem Schnabel beißen.

Isszżnypju, ein Licht ausputzen.

Nużnypju, abkneifen; das Licht abputzen.

Z'wagù, éti, Z'waginnis, Z'wagillis, s. Zwagù.

Z'wagoju, ojau, osu, oti, fressen, vom Vieh.

Z'wáke, ės, *f.* eine Kerze, ein Talglicht.

Z'wakéle, ės, *f.* Dim. dass.

Z'wakinyczia, Z'waknyczia, ós, *f.* ein Leuchter, eine Laterne.

Z'wakgalis, io, *m.* ein Restchen von einem abgebrannten Lichte.

Z'waksznyple, Z'waksznypszle, ės, *f.* die Putzscheere, s. Sznypju.

Z'wakżnyple, Z'wakżnypszle, ės, *f.* dass. s. Z'nypju.

Z'walgas, Z'walgau, s. u. Z'wilgiu.

Z'waiginnis, io, *m.* = Zwaiginnis, s. u. Zwagù.

Z'waiginéju, éjau, ésu, éti, schwindelig sein, Schwindel haben.

Z'waiginéjimas, o, *m.* der Schwindel.

Z'waigżde und Z'waigzde, ės, *f.* ein Stern; auch Z'waizde gesprochen.
Z'waigżdėle, ės, *f.* Dim. dass.
Z'waigżdyte, ės, *f.* dass.
Z'waigżdėtas, a, gestirnt, mit Sternen oder einem Stern versehen. Z'waigzdėtas arklys, ein Pferd mit einem Sterne auf der Stirne.
Z'waigżdunkas, o, *m.* der Sternengott (Bb.).
Z'waigżdzukas, o, *m.* dass. (R. M.).
Z'waigżdininkas, o, *m.* ein Sterndeuter.
Klystżwaigżdėle, ės, *f.* ein Irrlicht (Ragnit).
Klystżwaigżdykle, ės, *f.* dass. (ebend.).
Z'wairas, a, schielend.
Z'wairus, i, dass.
Z'wairey, Adv. schielend, von der Seite, z. B. Einen ansehen.
Z'wairys, e, *m.* *f.* ein Schieler, Schielender.
Z'wairybe, ės, *f.* das Schielen.
Z'wairu, rėjau, rėsu, rėti, schielen.
Z'wairóju, ójau, ósu, óti, dass.
Z'wairakis, e, *m.* *f.* ein Schielender.
Z'waizde, verweichte Aussprache für Z'waigzde.
Z'wėgiu, żwėgti, s. u. Z'wigù.
Z'wėjas, Zwėjoju, s. u. Zuwis.
Z'welgiu, zwelgti, s. u. Z'wilgiu.
Z'welgatu, gau, gsu, gti, plappern, viel schwatzen (Sz.).
Z'welgsu, sėjau, sėsu, sėti, dass. (Sz.).
Z'welgsėjimas, o, *m.* das Plappern.
Z'welgstus, i, plapperhaft, geschwätzig.
Z'welnus, i, = Szwelnus, s. d.
Z'wėngiu, giau, gsu, gti, wiehern, vom Pferde.
Z'wėngimas, o, *m.* das Wiehern.
Nusiżwėngiu, wiehern.
Sużwingu, gau, gau, gti, anfangen zu wiehern.
Z'wėris, ės, *f.* ein wildes, reißendes Thier, bes. der Wolf.
Z'wėrėle, ės, *f.* Dim. dass.
Z'wėryte, ės, *f.* dass.
Z'wėrinnis, e, wilde Thiere betreffend. Z'wėrinnis raisztas, der Thierkreis.
Z'wėrinne, ės, *f.* der Abendstern, weil bei seinem Erscheinen der Wolf ausgeht; vgl. die franz. Phrase entre chien et loup, d. h. in der Dämmerung. Z'wėrinne mażoji, der Planet Mars. Z'wėrinne didėji, der Planet Saturn.
Z'wėrėna, ós, *f.* Wildprett.
Z'wigù, gau, gsu, gti, aufquiken, aufschreien, bes. von Schweinen.
Z'wėgiu, giau, gsu, gti, quiken, schreien, von Schweinen.
Z'wėgimas, o, *m.* das Quiken.
Zwigdau, dziau, dysu, dyti, ein Schwein quiken oder schreien lassen, machen daß es schreit.
Z'wigdinu, inau, isu, inti, dass.
Sużwigù, aufquiken, anfangen zu quiken, zu schreien.
Zwikras, a, blinzelnd, vom Menschen und vom Auge gebraucht.
Zwikris, e, *m.* *f.* ein Blinzler, der die Augen zukneift, um besser zu sehen.
Zwilgiu, gėjau, gėsu, gėti, sehen.
Zwelgiu, giau, gsu, gti, sehen.
Zwalgau, giau, gysu, gyti, nach etwas schauen, spähen; etwas ansehen, anschauen.
Zwalgaus, giaus, gysus, gytis, sich umsehen, lauern.
Zwalgytojis, o, *m.* der Späher, Lauerer.
Zwalgas, o, *m.* ein Ausspäher, bes. der Brautspürer, der für einen Andern eine Braut sucht, und dessen Geschäft dem des Werbers (Pirszlys) vorangeht.
Zwilgteru, rėjau, rėsu, rėti, spähen, gucken, Einen von der Seite forschend ansehen.
Zwilgterėjimas, o, *m.* das Gucken, der forschende Anblick.
Apżwalgau, beschauen, besichtigen, mustern.
Apżwalgimas, o, *m.* die Besichtigung, Musterung.
Apżwalgytojis, o, *m.* der Besichtiger, Musterer.
Apżwalga, ós, *f.* die Besichtigung, die Musterung, die Revision; die Umsicht, Achtsamkeit, Vorsicht; die Brautschau. Be apżwalgós, unüberlegt, unbesonnen.
Apżwalgus, i, umsichtig, vorsichtig.
Apżwalgis, io, *m.* das Beschauen, Betrachten.
Apsiżwalgau, sich umsehen nach etwas.
Apsiżwelgiu, dass.
Atżwelgiu, zurückschauen, sich umsehen.
Atżwilgis, io, *m.* die Rücksicht, Berücksichtigung; das Ansehen der Person.
Atżwilga, ós, *f.* dass.
Atżwelgingas, a, rücksichtsvoll. Atżwelgingas użwardis, ein Relativpronomen.
Atsiżwelgiu, zurückschauen, hinter sich sehen.
Iżwilgiu, ėti, anblicken, ansehen.
Iżwelgiu, gti, hineinsehen, darein schauen; ansehen; ansichtig werden, erblicken; anerkennen.
Iżwelgimas, o, *m.* der Anblick, das Anschauen.
Nużwelgiu, herabschauen.
Nużwalgau, dass.
Nusiżwalgau, nach etwas hinsehen, es betrachten.
Pażwilgiu, aufsehen, aufschauen.
Pażwilgteru, aufgucken.
Pasiżwalgau, sich satt sehen.
Pérżwalgau, durchschauen, durchmustern.
Perżwalgytojis, o, *m.* der Musterer, der Censor.
Prażwalgau, vorsehen, fürsorgen; erspähen, erkundschaften

Praźwalgimas, o, m. die Vorsicht, die Fürsorge; das Spähen.
Praźwalgytojis, o, m. der Fürsorger; der Späher.
Praźwalga, ôs, f. die Fürsorge, die Vorsehung.
Praźwalgus, i, vorsichtig.
Praźwalginnis, e, fürsorglich; spähend.
Praźwalginéju, éjau, ésu, éti, spähen, forschen.
Pristźwalgimas, o, m. ein Muster, ein Warnungsbeispiel.

Żwynas, o, m. die Schuppe des Fisches.
Żwyna, ôs, f. dass.
Z'wynélis, io, m. Dim. dass.; desgl. Benennung der kleinsten bei den alten Litauern üblichen Kupfermünze.
Żwynotas, a, schuppig, mit Schuppen bedeckt.
Nuźwynoju, ojau, osu, oti, abschuppen.

Z'wingu, źwingti, s. u. Z'wéngiu.

Żwirblis, io, m. der Sperling. Gerésnis źwirblis rankoj ne kaip élnis girroj, ein Sperling in der Hand ist besser als ein Hirsch im Walde.
Żwirblélis, io, m. }
Żwirblátis, czio, m. } Dim. ein junger
Z'wirblaitis, czio, m. } Sperling.
Z'wirblytis, czio, m. }

Żwirgżdas, o, m., gew. im Plur. Żwirgżdai, grober Sand, Kies, Steinsand zum Straßenbau; bei Sz. Sand im allgem.
Żwirgżde, ės, f. kiesiger Boden.
Żwirgżdinnis, e, Sand, Kies betreffend. Żwirgżdinne ligga, die Steinkrankheit.
Żwirgżdingas, a, kiesig, sandig.
Żwirgżdotas, a, dass.

Żwirźdas, o, m. weichere Aussprache für Z'wirgżdas.

Żwizdra, ôs, f., im Plur. Z'wizdros, Grand, Kies, = Z'wirgżdas. (Prôkuls, Ruß).

Nachträge und Berichtigungen.

Seite

2. Adzamkai, vgl. auch Atżemkai unter Z'éme.
7. Antis klojimė, das Fach in der Scheune zu beiden Seiten der Tenne.
8. Aplikas, o, *m.* ein Heft, eine Spange. Aséle apliko, das Schloß einer Spange (Sz.).
9*b.* letzte Zeile ließ iartinu statt Aartinu.
10*a.* Arkladantis gehört offenbar auf die vorige Seite unter das Stammwort Arklys.
11. Atklapas, o, *m.* schreiben R. und Qu. für Atlapas, S. 12.
12. Atraita u. s. w., s. u. Rėtu.
13. Atspelke, ės, *f.* Unlanb. M. DL. 513.
16. Auksztimas, o, *m.*, vergl. Żėmimas Auf derselben Seite ließ Aukszlynaikas, Aukszlynėkas.
19. Erzinas, die Hunde zerren sich unter einander (R. M.).
23. Prėz-eimi, entgegengehen.
27. Pri-ėmingas, a, angenehm, annehmbar, wohlgefällig. Indėwas, a, regelmäßig, kunstgerecht (Sz).
30. Obėlis für Obėlis zu lesen.
32. Użūdis, Użūdinnis.
34. Ulawóju, óti, = Ulóju.
38. Jėgmi, Nebenform zu Jėgiù. Jėrubytis, czio, *m.* das junge Haselhuhn.
47. Nůwalas (unter Walau) wird in der Regel im Plur. gebraucht, Nůwalai.
72. Zu Wėszas. In einer z'emaitischen Daina finde ich die Worte: Atjoje swėtėlei sziū wėszcziūju kelėliu, es reiten Gäste daher auf dieser großen Straße. Ich würde lesen: szū wėszūjù kelėliù, von Wėszasis, oji, emph. Form zu Wėszas.
109. Tūkstantis bildet den Plural neben Tukstantys auch Tukstanczei, *m.*
150. Dunaje. In einer andern z'em. Daina finde ich den Namen dieses Flusses Dunojus, aus, *m.*

Seite

159. Dwilypas, o, *m.* der Paartopf, in welchem den Arbeitern das Essen auf das Feld getragen wird. Dwilypis, pjo, *m.* dass.
162. Czėcska, ės, *f.* vgl. Szėczka. Czėksztas, vgl. Szėksztas.
163. Czėpronas, vgl. Szėpronas.
167. Czaudmi (unter Czústu), vgl. Szczaudmi.
174. Kalmogai, Kalmůgai, Kalmus (Bb. Qu.)
182. Unter Kārù: Kara, ós, *f.* und Kare, ės, *f.*, im Plur. Karos, Kares, die Stangen vor den Fischerhäusern, auf welche die Netze zum Trocknen aufgehängt werden (Prökuls).
191. Kelewelena, ós, *m.* ein Zwerg, ein unterirdisches Männchen (Bb.).
213. Kuska, vgl. Skuska.
227. Von Krygė kommt auch das regelmäßige Diminutiv Krygėle, ės, *f.* vor.
247. Gedù, ėti, trauern. Bei Stanewicz (Daynos Z'emayczių) No 28 findet sich die Form des Präteritums Gedawau (Nieks munes ne gedawa, d. h. Nėk's manės ne gedawo).
254. Geiwaliu, Atgeiwaliu, s. u. Gywas.
268. Grėbėżus.
286. Perswėtas, o, *m.* der Rauchfang (R. M.).
302. Papuzoju, oti = Puzoju. Pjudiju, iti = Pjudau, yti. Iszpjudiju, mit Hunden herausheßen.
313. Prassmotingas, a, unmäßig, verschwenderisch, im Ueberfluß vorhanden.
314. Prażastis, vgl. Żadu.
316. Prisėnu, Schmerzengeld bezahlen (Sz.). Prisėtis, czio. *m.*, Plur. Prisėczei, Schmerzengeld (Sz).
375. Lulù, dazu Parlulóju, wiederkehren, jurużems, über das Meer.

Gedruckt bei C. J. Dalkowski.

Bei den Verlegern erschienen außer diesem noch folgende Lexicographische Werke:

Mrongovius, Ch. C., Dokladny Slownik Polsko-Niemiecki: & Niemiecko-Polski Slownik krytycznie wypracowany. Ausführliches polnisch-deutsches und deusch-polnisches Wörterbuch. Kritisch bearbeitet. 2 starke Bände in Quarto. Preis 8 Thlr. 26¼ Sgr.

Ellendt, Fr., Lexicon Sophocleum adhibitis veterum interpretum explicationibus grammaticorum notationibus, recentiorum doctorum commentariis compositum. 2 Volumina. 8. maj. Preis 10 Thlr. 25 Sgr.

Motherby, R., Poket-Dictionary of the Scottish Idiom the signification of the words in english and german chiefly calculated to promote the unterstand of the works of Scott, Rob Burns, Allan Ramsay etc. with an appendix containing notes explicative of Scottish customs, manners, traditions etc. (Taschenwörterbuch des schottischen Dialekts, mit der Erklärung der Wörter in englischer und deutscher Sprache 2c.) Zweite mit Nachträgen vermehrte Auflage. gr. 12. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Lukaszewski, X. F. A. L., Slownik Podręczny Wyrazów obcych rzadkich w języku polskim używanych. gr. 8. broch. 1 Thlr. 12 Sgr.

Ferner: althochdeutsche Sprache betreffend:

Otfrid's Krist, das älteste im 9ten Jahrhundert verfaßte hochdeutsche Gedicht, nach den drei gleichzeitigen zu Wien, München und Heidelberg befindlichen Handschriften, kritisch herausgegeben von E. G. Graff. Mit einem Facsimile aus jeder der drei Handschriften. gr. 4. 5 Thlr. 20 Sgr.

Graff, E. G., die althochdeutschen Präpositionen. Ein Beitrag zur deutschen Sprachkunde und Vorläufer eines althochdeutschen Sprachschatzes nach den Quellen des 8ten bis 11. Jahrhunderts. Für Lehrer der deutschen Sprache und Herausgeber altdeutscher Werke. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Gedruckt bei E. J. Dalkowski.

